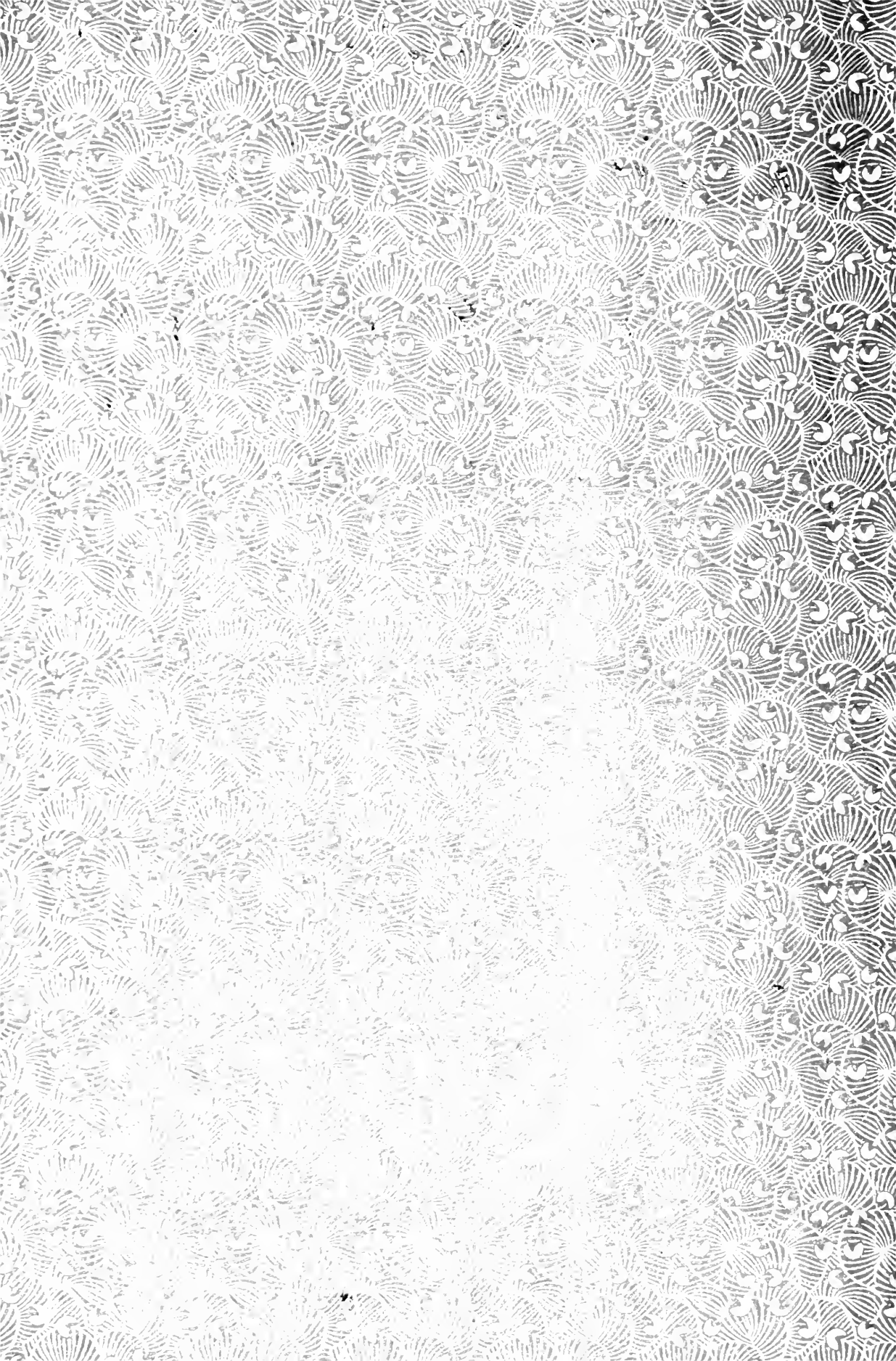
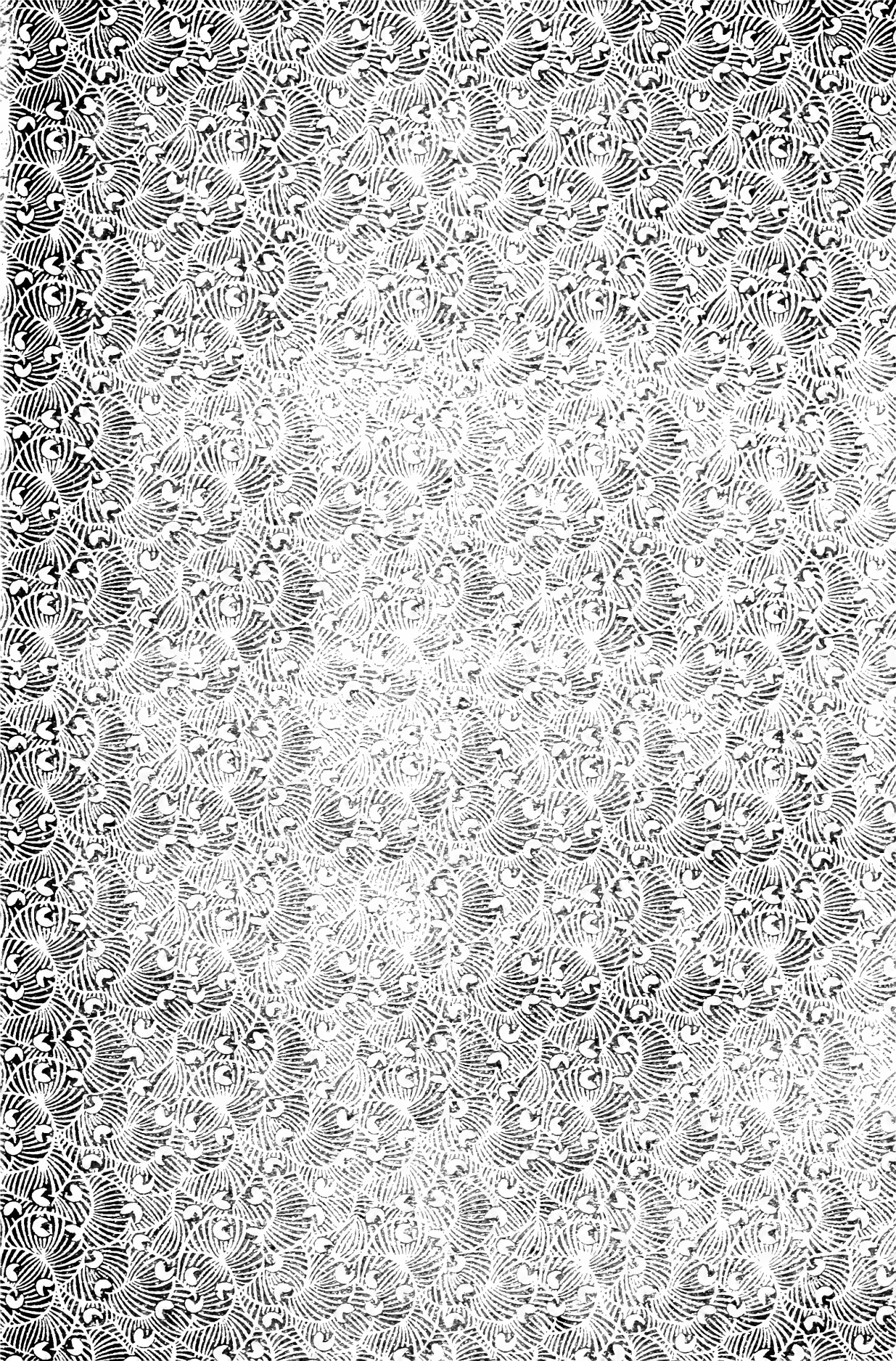




3 1761 06193376 8

PC
6645
G5K6
1904
Abt.1
T.1
c.1
ROBART







Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

DR. J. R. WYNNYCKYJ

A - C.

Dokładny słownik języka polskiego i niemieckiego w czterech tomach

opracowali

Franciszek Konarski, Adolf Inlender,
Dr. Feliks Goldscheider i Dr. Albert Zipper.

Dział pierwszy:

Cześć polsko-niemiecka.

Tom I.



Wiedeń.

Nakładem c. i k. księgarni nadwornej Maurycego Perlesa

I. Seilergasse 4.

(Warszawa: G. Centnerszwer i Sp.)

Vollständiges
Handwörterbuch
der
deutschen und polnischen Sprache
in vier Bänden

bearbeitet von

Franz Konarski, Adolf Julender,
Dr. Felix Goldscheider und Dr. Albert Zipper.

Erste Abteilung:
Polnisch-deutscher Teil.

I. Band.



Wien.

Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles

I. Seilergasse 4.

(Warschau: G. Centnersjwer & C.)



Alle Rechte vorbehalten.

15
65
65
190
190

Vorwort.

Der längst fühlbare Mangel eines großen vollständigen Handwörterbuchs der deutschen und polnischen Sprache, das der heutigen Entwicklung derselben mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des praktischen Lebens Rechnung trüge, hat die Verlagshandlung veranlaßt, die Herausgabe des vorliegenden Werkes zu unternehmen.

Sämtliche erreichbare Quellen sind herangezogen worden, um die wünschenswerte Reichhaltigkeit an Ausdrücken und Redensarten zu erzielen. Fremdwörter sind, soweit gebräuchlich, aufgenommen und im polnischen Teile nicht nur verdeutsch, sondern auch durch polnische Synonyme erklärt. Bei den flektierenden Redeteilen sind die grammatischen Hauptformen angegeben, so daß dem der Sprache einigermaßen Kundigen der Gebrauch der richtigen Form keine Schwierigkeit bereiten kann. In dem deutsch-polnischen Teile wird die richtige Betonung der Wörter mit Hilfe von Akzenten zum Ausdruck gebracht und dadurch einem Bedürfnisse des polnischen Publikums Rechnung getragen.

Die Bearbeitung lag anfangs in den Händen von Prof. Franz Konarski in Lemberg und Adolf Inlender in Wien, von denen jener den polnischen Teil bis zum Ende des Buchstaben H, dieser den deutschen bis zur Mitte des Buchstaben G geführt hat. Fortgesetzt hat beide Teile Dr. Felix Goldscheider in Wien. Der Unterzeichnete hat die Arbeit der Verfasser eingehend durchgesehen und nach Tunlichkeit ergänzt.

Während der mehrjährigen Herausgabe des Werkes in Lieferungen ist die einheitliche deutsche Rechtschreibung in Kraft getreten. Seitdem haben wir uns auch in beiden Teilen des Werkes dieser neuen Rechtschreibung bedient, während die vorhergehenden Bogen nach der früheren österreichischen Rechtschreibung gesetzt sind.

Lemberg, im Juli 1904.

Prof. Dr. Albert Zipper.

Grammatische Abkürzungen. – Skrócenia gramatyczne.

act. Aktivum, tätige Form, strona czynna.

adi., adject. Adjektiv, Eigenschaftswort, przymiotnik.

adv. Adverb, Umstandswort, przysłówek.

coll., collect. Kollektivum, Sammelname, imię zbiorowe.

coni. conjunct. Konjunktion, Bindewort, spójnik.

dim., dimin. Diminutivum, Verkleinerungswort, imię zdrobniałe.

f. Femininum, weiblichen Geschlechts, rodzaju żeńskiego.

frequent. Frequentativum, czasownik częstotliwy.

imperf. Verbum imperfectum, unvollendetes Zeitwort, czasownik niedokonany.

indecl. Substantivum indeclinabile, unabänderliches Hauptwort, rzeczownik nieodmienny.

int., interi. Interjektion, Empfindungswort, wykrzyknik.

m. Masculinum, männlichen Geschlechts, rodzaju męskiego.

n. Neutrum, sächlichen Geschlechts, rodzaju nijakiego.

num. Numerale, Zahlwort, czasownik.

part. Partizip, Mittelwort, imiesłów.

pass. Passivum, leidende Form, strona bierna.

pp., part. perf. (pass.), Partizip perfecti (passivi), Mittelwort der Vergangenheit (der leiden-
den Form), imiesłów czasu przeszłego (strony biernej).

perf. Verbum perfectum, vollendetes Zeitwort, czasownik dokonany.

pl., plur. Plural, Mehrzahl, liczba mnoga.

pl. t., plur. tant. Plurale tantum, bloß in der Mehrzahl gebräuchliches Hauptwort, rzecz-
ownik tylko w liczbie mnogiej używany.

ppr., part. praes. Partizip praesentis, Mittelwort der Gegenwart, imiesłów czasu teraźniejszego.

praep. Präposition, Vorwort, przyimek.

pron. Pronomen, Fürwort, zaimek.

r., refl. reflexiv, rückbezüglich, zwrotny.

s. Substantiv, Hauptwort, rzeczownik.

sf. Substantivum femininum, weibliches Hauptwort, rzeczownik żeński.

sm. Substantivum masculinum, männliches Hauptwort, rzeczownik męski.

sn. Substantivum neutrum, sächliches Hauptwort, rzeczownik nijaki.

sing. tant. Singulare tantum, bloß in der Einzah! gebräuchliches Hauptwort, rzeczownik
tylko w liczbie pojedynczej używany.

v. Verbum, Zeitwort, czasownik.

va., vtr. Verbum aktivum, transitivum, tätig übergehendes Zeitwort, czasownik przechodni.

vn. Verbum neutrum, unübergehendes Zeitwort, czasownik nieprzechodni.

vr., vrefl. Verbum reflexivum, rückbezügliches Zeitwort, czasownik zwrotny.

v. = vide, siehe, zobacz.

Eisenbahnw., Bergw., Heilk. w. = Eisenbahnwesen, Bergwesen, Heilkunde u. i. w.

Słownik polsko-niemiecki.

Polnisch-deutsches Wörterbuch.

A.

A, *n. indecl.* erster Buchstabe des Alphabets; kto A powiedział, ten musi i B powiedzieć wer A sagt, muß auch B sagen; od A do Z von A bis Z, von Anfang bis zum Ende.

A, *coni.* 1) und; 2) in Gegenätzen, in der Bedeutung aber, wofür auch öfters und, und doch gesetzt werden kann; ja przestrzegam, a ty swoje czynisz ich warne dich, du aber bleibst beim alten; kilka razy przypuszczono atak, a miasto poddać się nie chciało die Stadt wurde mehrmals mit Sturm angegriffen und sie wollte sich (dennoch) nicht ergeben; 3) bei Verbindung zweier Negationen gibt das a der Negation mehr Kraft und ist oft soviel als gar, ganz und gar; wiatru nie a nie nie czuć man spürt den Wind ganz und gar nicht. Beim Addieren verbindet es Zahlen in der Bedeutung und, wofür jedoch in diesem Falle nie i gebraucht wird: Trzy a cztery jest siedm drei und vier sind sieben.

A, *interi.* ach! ei! nun ja!; a to co innego! ah! das ist etwas anderes! ah! das ändert die Sache!

Abdominalny, *adi.* = brzuszny, Unterleibs-, Bauch-, Abdominal-.

Abdykacya, -yi, -ye, *sf.* Abdankung *f.*, Amtsentfagung *f.*

Abdykować, -kuje, -kowaćem, *vn. imperf.* entjagen (einer Würde).

Abecadlarka, -i, *pl.* -rki, -rek *sf.* Abc-Lehrerin, (=Schülerin) *f.*

Abecadlarz, -a, *sm.* Abc-Lehrer, (=Schüler) *m.*

Abecadlnik, -a, *sm.* Abc-Buch *n.*, Fibel *f.*

Abecadło, -a, *sn.* Abc *n.*, Abc-Buch *n.*, Alphabet *n.*

Abecadłowy, *adi.* alpha-betisch; — porządek alpha-betische Ordnung *f.*

Abelek, -lka, *sm.* Kalbleder *n.*

Abelkowy, *adi.* Kalbleder-, kalbledern.

Aberracya, -yi, -ye, *sf.* = zboczenie, Abirringung *f.* (des Lichtes, der Sterne); — umysłowa Sinnesverwirrung *f.*

Abituryent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Abiturient *m.*, absolviertes Gymnasialschüler *m.*, Schüler *m.* einer höheren Lehranstalt, welcher mit dem Zeugnis der Reife die Anstalt verläßt.

Abjuracya, -yi, -e, *sf.* = wyprzysiężenie się, Abschwörung *f.*

Abjurować, -ruje, -rowaćem *utr. imperf.* = wyprzysiężać się, abschwören.

Ablatyw, -u, *sm.* Ablativ *m.*, 6. Beugefall *m.* der lateinischen Sprachlehre.

Ablegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Stellvertreter *m.* des päpstlichen Legaten oder Gesandten.

Ableger, -ra, *sm.* Ableger *m.*; Bäumchen *n.*, das abgelegt wird; Steckling *m.*

Ablucya, -yi, -e, *sf.* Ablucierung *f.*, Abwaschung *f.*

Abnegacya, -yi, -e, *sf.* = zaparcie się, Abnegierung *f.*, Ableugnung *f.*, Verleugnung *f.*, Entfagung *f.*, Selbstverleugnung *f.*

Abnegat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Mensch *m.*, der vielem entsagen muß oder will; sich um sein Äußeres nicht kümmernder Mensch *m.*

Abnegatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Weib *n.*, das vielem entsagen muß oder will; schmutziges, unflätig einhergehendes Frauenzimmer *n.*

Aboliconista, -ty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gegner *m.*, Feind *m.* der Sklaverei.

Abominacya, -yi, -e, *sf.* = odraza, wstręt, Abneigung *f.*, Abscheu *f.*, Widerwille *m.*

Abonament, -u, *sm.* = przedpłata, Abonnement *n.*, Vorausbezahlung *f.* für Zeitschriften, Theater, Musik *ic.*

Abonent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przedpłaciciel, Abonnent *m.*, Vorausbezahler *m.* auf Theater *ic.*

Abonować, -nuje, -nowaćem, *va. imperf.* abonnieren,

vorausbezahlen für irgend eine künstlerische oder wissenschaftliche Leistung, für Kost u. dgl.

Abordaz, -u, *sm.* Entern n., Zusammenstoß m. von Schiffen.

Aborygeni, -nów, *pl. t.*, *sm.* Ureinwohner m. *pl.*

Abrewiacya, -yi, -e, *sf.* = skrócenie, Abkürzung f., Schreibabkürzung f.

Abrewiatura, -y, *sf.* Abkürzung f. eines Wortes, Schreibabkürzung f.

Abrogacya, -yi, -e, *sf.* = odwołanie, zniesienie, Abrogation f.; — prawa Aufhebung f. eines Gesetzes.

Absces, -u, *sm.* Absceß m., Geschwür n., Eitergeschwulst f.

Abscysa, -y, *sf.* Abscisſe f.

Absencya, -yi, -ye, *sf.* = nieobecność, Abſenz f., Abwesenheit f.

Absolucya, -yi, -e, *sf.* = rozgrzeszenie; uwolnienie, Abſolution f., Entſündigung f., Sündenvergebung f.; Freisprechung f., Befreiung f.

Absolut, -a, *pl. -ci, -tów*, *sm.* = samowładca, samodzielca, unbeschränkter Herrscher m., Befehlshaber m.; Rechtshaber m.; Mensch m., der keine Vorstellungen annimmt, blinden Gehorſam verlangt.

Absolutność, -ści, *sf.* Unſchrancktheit f., Willkürlichkeit f., Rechtshaberei f.

Absolutny, *adi.*, **absolutnie**, *adv.* absolut, unbeschränkt, unumſchränkt, willkürlich; -tna wiekzość głoſów absolute Stimmenmehrheit f.; -nie postępować eigenmächtig, nach Willkür handeln.

Absolutoryum, *sn. sing. indecl.*, *pl. -ya, -yów*, Abſolutorium n.

Absolutum, *indecl.*, *sn.* das Absolute, Unbedingte.

Absolutyzm, -u, *sm.* Abſolutismus m., Willkürherrschaft f.

Absorbeyca, -yi, -e, *sf.* Aufſaugung f.

Absorbować, -buje, -bować, *va. imperf.* absorbieren, einziehen, in ſich ſaugen, aufſaugen, einſaugen; aufſaugen, auſſchließlich beſchäftigen;

vollständig in Anſpruch, in ſich aufnehmen.

Abstrakcyja, -yi, -e, *sf.* Abſtraction f., Begriffſſcheidung f.; Abſonderung f. der Begriffe; Abziehen n. in der Arithmetik.

Abstrakcyjny, *adi.* Abſtractions-, begriffſſcheidend.

Abstrakcyja, -u, *sm.* = abstrakcyja, 1) Abſtraction f., Begriffſſcheidung f., Abſonderung f. der Begriffe; 2) -a ein zerſtreuter Menſch m.

Abstynencya, -yi, -ye, *sf.* Abſtinenz f., Enthaltſamkeit f., Enthaltung f.

Absurdum, *sn. sing. indecl. pl. -da, -dów*, Abſurdum n., ſinnloſes, albernes Zeug n.; doprowadzić kogo, co, do — einen od. etw. ad absurdum führen, das Sinnloſe von etw. darthun.

Absyda, -y, *sf.* = Apsyda f. Apſis f., halbrunde überwölbte Altarniſche f.

Absydy, -ów, *pl. t.*, Apſiden f. *pl.*, Abſtandspunkte m. *pl.*, die beiden Punkte einer Planetenbahn (= apellium u. perihelium), in deren einem der Planet von der Sonne am weitesten entſernt, im anderen derſelben am nächſten iſt; Rehrpunkte, Wendepunkte m. *pl.* in der Bahn eines Planeten; linia absydów Apſiden-, Abſtandslinie f.

Absynt, -u, *sm.* Abſinth m., Wermut m., Wermutbrantwein m.

Abszyt, -u, *sm.* Entlaſſung f. aus dem Kriegsdienſte, Abſchied m.; — wziąć, dać den Abſchied nehmen, geben, o — prosić, podać ſię um A. bitten, nachſuchen; -u żądać den A. fordern.

Abszytowy, *adi.* Abſchieds-, Verabſchiedungs-, Entlaſſungs-.

Abszytować, -tuje, -tować, *va. imperf.* verabſchieden, aus dem Dienſte entlaſſen, jmdm den Abſchied geben; abszytowani żołnierze verabſchiedete Soldaten.

Aby, *coni.* daß, damit, um, zu; abyś o tem wiedział damit du eſ weißteſt; aby nie miał sobie nic do wyrzucenia um ſich nichts vorwerfen zu müſſen; usilnie stara się o to, aby go na ten urząd wybrano er gibt ſich alle Mühe, daß man ihn zu dieſem Amte wähle; daj mu choć coś, aby miał z czego żyć gib ihm wenigſtens etwas zum Leben.

Acan, -a, *pl. -owie, -ów*, *sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannſperson, aber mit dem Nebenbegriff der Geringschätzung, Verachtung oder Ironie, dem deutſchen er in der Anrede ziemlich entſprechend — veraltet).

Acetometr, -u, *sm.* Acetometer n., Eſſigſäuremeſſer m.

Aceton, -u, *sm.* Eſſiggeiſt m.

Acetyl, -u, *sm.* Grundbeſtandtheil m. der Eſſigſäure.

Ach, *interi.* ach! ah!

Achromatyczny, *adi.* farblos (Gläſer), achromatiſch.

Achromatyczność, -i, *sf.*, **Achromatyzm**, -u, *sm.* Achromatismus m., Achromatiſchſein n., Farbloſigkeit (optiſcher Gläſer).

Acz, **aczkolwiek** *coni.* obgleich, obwohl.

Acpan, -a = Acan, *pl. -owie, -ów*, *sm.* Sie (in der Anrede an eine Mannſperson).

Adamaszek, -ku, *sm.* Daſt m.

Adamazkowy, *adi.* daſt, Damast-.

Adaptacya, -yi, -ye, *sf.* Adaptierung f., Einrichtung f.; — budynku Adaptierung eines Gebäudes.

Adaptować, -tuje, -tować, *va. imperf.* adaptieren, anpaſſen, einrichten.

Addycya, -yi, -e, *sf.* Addition f., Addieren n.

Adenologia, -ii, *sf.* Drüſenlehre f.

Adept, -a, *pl. -ci, -tów*, *sm.* der in eine Kunſt oder Wiſſenſchaft Eingeweihte m., Adept m.; Schüler m.

Adherent, -a, m., *pl. -ci, -tów*, *sm.* = poplecznik, Par-

teigänger *m.*, Anhänger *m.*,
Theilnehmer *m.*, Genoss *m.*

Adhezya, -yi, -e, *sf.* Ad-
häsion *f.*

Adieu, *interi.* adieu! Gott
befohlen!

Adjunkt, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Adjunct *m.*, Gehilfe *m.*;
Helfer *m.*

Adjutantcki, *adi.* den Ad-
jutanten betreffend, Adjutan-
ten-; — kapelus, urząd,
cka służba der Adjutantenhut,
die Charge eines Adjut., der
Adjutantendienst; po adjutan-
cku, *adv.* adjutantenmäßig.

Adjutant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. der Adjutant.

Adjutum, *sn. indecl.* Ad-
jutum *n.*

Administracya, -yi, -e,
sf. Administration *f.*, Ver-
waltung *f.*; powierzyć komuś
-e dochołów skarbowych je-
mandem die Verwaltung der
Staatseinkünfte anvertrauen,
übertragen.

Administracyjny, *adi.* das
Verwaltungsfach betreffend, Ad-
ministrations-, Verwaltungs-,
administrativ; -a rada, -y rada
Verwaltungsrath *m.*, -a władza
die administrative Behörde;
administracyjnie, *adv.* in
administrativem Wege, außer-
gerichtlich.

Administrator, -a, *pl.*
-owie, -rzy, -rów, *sm.* = zawi-
adowca, zarządca, Administra-
tor *m.*, Verwalter *m.*, Ver-
weiser *m.*

Administratorka, -ki, *pl.*
-ki, -rek, *sf.* = zawiadowczyni,
zarządczyni, Verwalterin *f.*

Administratorski, *adi.*
den Verweiser, Verwalter be-
treffend, Verwalter-.

Administrować, -tuje, -to-
wałem, *va. imperf.* = za-
wiadować, verwalten, admini-
strieren.

Admiracya, -yi, -e, *sf.* =
podziw, Bewunderung *f.*

Admiralicya, -yi, -e, *sf.*
Admiralität *f.*

Admiralicyjny, *adi.* die
Admiralität betreffend, Admi-
ralitäts-.

Admiralski, *adi.* Admiral-;
— okręt Admiralski *n.*; —

stopień Admiralski *f.*; po
admiralsku, *adv.* nach Art
eines Admirals.

Admiralstwo, -a, *sn.* Ad-
miralswürde *f.*

Admiral, -a, *pl.* -owie,
-ów, *sm.* Admiral *m.*, Befehls-
haber *m.* einer Flotte; Admi-
ral *m.* (ein Schmetterling).

Admirałowa, -ej, *pl.* -e,
-ych, *sf.* Gemahlin *f.* des
Admirals.

Admirować, -ruje, -rowa-
łem, *va. imperf.* = podzi-
wiać, bewundern.

Admonicya, -yi, -e, *sf.* =
upomnienie, Warnung *f.*, Er-
mahnung *f.*

Adnotacya, -yi, -e, *sf.* =
zapisek, uwaga, Anmerkung *f.*,
Bemerkung *f.*, Bezeichnung *f.*

Adnotować -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = zapisać,
anmerken, bemerken.

Adonis, -a, *sm.* Adonis *m.*
= miłek (Pflanze).

Adopcya, -yi, -e, *sf.* =
przysposobienie, przybranie,
Adoption *f.*, Annahme *f.* an
Kindesstatt.

Adocyjny, *adi.* Adop-
tions-, die Annahme an Kin-
desstatt betreffend; — ojciec
Adoptiwater *m.*, -e świade-
two Adoptionschein *m.*

Adoptować -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = przybrać
an Kindesstatt annehmen, adop-
tieren.

Adoracya, -yi, -e, *sf.* =
uwielbienie, Anbetung *f.*, Ver-
ehrung *f.*, göttliche Verehrung *f.*

Adorator, -a, *pl.* -owie,
-ów, *sm.* = wielbiciel, Anbe-
ter *m.* Verehrer *m.*

Adoratorka, -i, *sf.* = wiel-
bicielka, Anbeterin *f.*, Ver-
ehrerin *f.*

Adorować, -ruje, -rowałem
va. imperf. = wielbić, czcić,
anbeten, verehren.

Adraganta, -y, *sf.* = Adra-
gant, -u, *sm.* Gummi-Tragant
m., Bocksdornsaft *m.*, Bock-
dornharz *n.*

Adres, -u, *sm.* Adresse *f.*,
Aufschrift *f.*, Überschrift *f.* ei-
nes Briefes; — swój dać komu
jmu den seine Adresse geben;
— na liście napisać den Brief

adressieren; — dziękiczynny
wreźć die Dankadresse über-
geben.

Adresat, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Adressat *m.*, Empfänger *m.*
(einer Sendung, eines Briefes).

Adresować, -suję, -sowa-
łem, *va. imperf.*, list den Brief
adressieren, mit Überschrift
versehen; — kogoś do kogoś
jmu an einen empfehlen,
richten, weisen; — się do ko-
goś się an jmu wenden.

Adwent, -u, *sm.* Advent *m.*,
Adventzeit *f.*

Adwentowy, *adi.* Ad-
went-; niedziela -wa Advent-
sonntag *m.*; kazanie -we Ad-
wentpredigt *f.*, Predigt für den
Adwent.

Adwersarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. = przeciwnik, Wider-
sacher *m.*, Gegner *m.*

Adwokacki, *adi.* Advo-
catus-, advocatlich, Sachwal-
terlich; — urząd Advocaten-
ant *n.*; — wybieg Advoca-
tenlist *f.*, Advocatenlist *m.*,
Advocatenfunktion *m.*; po
adwokacku, *adv.* advoca-
tenmäßig, nach Advocaten-
sitte.

Adwokactwo, -a, *sn.* Ad-
vocatur *f.*, Anwaltshaft *f.*,
Sachwalterstand *m.*; -etwem
trudnić się sich mit der Ad-
vocatur abgeben.

Adwokat, -a, *pl.* -ci, -tów,
Advocat *m.*, Rechtsanwalt *m.*,
Sachwalter *m.*; -a wziąć do
sprawy einen Anwalt für den
Proceß annehmen, seinen Proc.
einem Sachw. anvertrauen; bez-
-ta stanąć w sądzie ohne recht-
lichen Beistand vor Gericht
erscheinen.

Adwokatką, -i, *sf.* Ad-
vocatin *f.*, Sachwalterin *f.*;
geiście, gewandte, beredne Jür-
ipreterin *f.*

Adwokatoła, -ej, *pl.* -e,
-ych, *sf.* Gattin *f.* eines
Advocaten, Frau Rechtsan-
walt.

Adwokatoła, -uje, -to-
wałem, *vn. imperf.*, komu
jmu vor Gericht vertreten,
jmu Rechte vertheidigen.

Adwokatura, -y, *sf.* =
Adwokactwo, -a, *sn.* Sach-
walterstand *m.*, Advocatur *f.*

Adynamiczny, *adi.* schwach, kraftlos, Kraftlosigkeit *f.* zeugend.

Adypocera, -y, *sf.* Fettwachs *n.*

Aerolit, -u, *sm.* Aerolith *m.*, Meteorstein *m.*

Aerometr, -u, *sm.* Aerometer *n.*, Luftmesser *m.* (Werkzeug zum Messen der Schwere und Dichtigkeit der Luft).

Aeronauta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aeronaut *m.*, Luftschiffer *m.*

Aeronautyka, -i, *sf.* Aeronautik *f.*, Luftschiffkunst *f.*

Aeroplan, -u, *sm.* Flugapparat *n.*

Aerostat, -u, *sm.* Luftballon *m.*, Luftschiff *n.*

Aerostatyka, -i, *sf.* Aerostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Luft.

Afazyja, -yi, -e, *sf.* Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme, Sprachlähmung *f.*

Afekcja, -yi, -e, *sf.* Affection *f.*, leichter Anfall *m.* einer Krankheit, Nüßrung *f.*, Erregung *f.*; — nerwowa Aff. des Nervensystems; — katarowa, reumatyczna katarhaltiges, rheumatisches Übel *n.*

Afekt, -u, *sm.* Affect *m.*, aufwallende Gemüthsbewegung *f.*, Leidenschaft *f.*, Wärme *f.*, Innigkeit *f.* des Gefühls; Zuneigung *f.*, Liebe *f.*; — kta budzić, hamować Affecte erregen, beherrschen; mić dla kogo ojcowski — väterliche Zuneigung (für) jnndn haben; oświadczyć się komu z -tami jnndm seine Zuneigung, seine Liebe erklären.

Afektacja, -yi, -ye, *sf.* Affectation *f.*, gezwungenes Wesen *n.*, Plererei *f.*

Afektować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* affectieren, erkünsteln, sich zieren; — tuje nie tylko w mówieniu, lecz nawet w chodzie er affectiert nicht nur im Sprechen, sondern auch im Gange.

Afektowany, *adi.* affectiert, erkünstelt.

Afelium, *indecl. sn.* Aphelium *n.*, Sonnenferne *f.*

Afera, -y, *sf.* Abenteuer *n.*, Handel *m.*, Zank *m.*, Streit *m.*

Aferzysta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* jemand, der immer geschäftig thut und nie Zeit wozu hat, Abenteuer *m.*, Industriemitter *m.*; auch: Geschäftsmann *m.*

Afirmatywa, -y, *sf.* bejahende Meinung *f.*, Bestimmung *f.*

Afisz, -a, *sm.* Anschlagzettel *m.*; — teatralny Theaterzettel *m.*; — balowy Ballanzettel *m.*; — na redutę Ballontenanzeige *f.*; — przykleić eine Anzeige anschlagen.

Afiszjer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, Anschlagzettel anklebender *m.*, Zettelankleber *m.*

Afiszować, -uje, -owałem, 1) *va.* affizieren, einen Zettel anschlagen; 2) *vr.* — się czym etw. wie ein Schild aushängen, zur Schau tragen, damit prunken.

Afonia, -ii, -ie, *f.* Aphonie *f.*, Laut-, Stimmlosigkeit *f.*, Stimmangel *m.*, Versagen *n.* der Stimme.

Aforyzm, -u, *sm.* Aphorismus *m.*, Lehrspruch *m.*, Gedankenspan *m.*

Afront, -u, *sm.* Schimpf *m.*, Beschimpfung *f.*; — zrobić komus jnndm einen Schimpf anthun, zufügen; uważać coś za — etwas für einen Schimpf halten, als eine Beschimpfung aufnehmen.

Aga, -i, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Aga *m.* (türkischer Kriegsoberster *m.*), Befehlshaber *m.* der Janitscharen.

Agat, -u, *sm.* Achat *m.* (ein Halbedelstein).

Agawa, -y, *sf.* Agave *f.*, Prachtaloe *f.*

Agencya, -yi, -ye, *sf.* = Ajencyja, Agentur *f.*, Agentenschaft *f.*, Geschäftsführung *f.*

Agencyjny, *adi.* Agentur.

Agenda, -y, *sf.* Agende *f.*, Altarordnung *f.*, Altarbuch *n.*; Merkbuch *n.*, Schreibtisch *f.*

Agent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Agent, Agent *m.*, Geschäftsträger *m.*, Geschäftsführer *m.*

Agio, *n. indecl.* = Azyo, -a, *n.* Agio *n.*, Aufgeld *n.*,

Wechselgeld *m.*; odliczyć — einen Abzug machen fürs Agio, das Aufgeld in Abzug bringen.

Agitacya, -yi, -e, *sf.* Agitation *f.*, Bewegung *f.*, Körperbewegung *f.*; Wallung *f.*, Aufhebung *f.*, An-, Aufreizung *f.*, Aufwieglung *f.*, Wählerrei *f.*

Agitator, -a, *pl.* -rzy, -rowie, -rów, *sm.* Betreiber *m.* einer Angelegenheit; Aufheber *m.*, Wähler *m.*

Agitować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* agitieren, mühlen, aufwiegeln, aufregen; — za kim jnnds Sache betreiben; — przeciw komu gegen jemanden aufhezen.

Aglutynacya, -yi, -ye, *sf.* Vereinerung *f.*, Zusammenfügung *f.* von Wunderändern.

Agonia, -ii, -ie, *sf.* Agonie *f.*, Todeskampf *f.*, Todesanast *f.*

Agrafa, -y, *sf.* Agraffe *f.*, Spange *f.*

Agrarny, *adi.* den Landbau, die Landwirtschaft betreffend, Landwirtschafts-, Agrar-

Agraryusz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* Agrarier *m.*, Vertreter *m.* landwirtschaftlicher Interessen.

Agregacya, -yi, -ye, *sf.* Anhäufung *f.*, Zusammenhäufung *f.*

Agregat, -u, *sm.* Aggregat *n.*, Anhäufung *f.*

Agrést, -u, *sm.* Stachelbeere *f.*, Stachelbeerstrauch *m.*

Agréstnik, -a, *sm.* Grossuldar *m.*, grüner Granat *m.*

Agréstowy, *adi.* Stachelbeeren-; — sok Stachelbeersaft *m.*

Agronom, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Agronom *m.*, wissenschaftlich gebildeter Landwirt *m.*

Agronomia, -mii, -ie, *sf.* Agronomie *f.*, Ackerbaukunde *f.*

Agronomiczny, *adi.* die Ackerbaukunde betreffend, zur A. gehörend, ackerwirtschaftlich.

Agrykultura, -y, *sf.* Agriculturn *f.*, Ackerbau *m.*

Agrypnia, -ii, -ie, *sf.* Schlaflosigkeit *f.*

Ah! aha! interj. ah! aha!

Aj! *interi.* ei! oh! oho! oh!
o weh!

Ajencya, -yi, -ye, *sf.* Agentur *f.*, Geschäftsführung *f.* = Agencya.

Ajenda, -y, *sf.* Agende *f.* = Agenda.

Ajer, -u, *sm.* Kalmus-
pflanze *f.*

Ajerówka, -i, *sf.* Kalmus-
brantwein *m.*

Ajerowy, *adi.* Kalmus-.

Akacya, -yi, -e, *sf.* Akazie *f.*, Akazienbaum *m.*

Akacyowy, *adi.* Akazien-;
drzewo -we Akazienholz *n.*;
Akazienbaum *m.*

Akademia, -ii, -e, *sf.* 1) Akademie *f.*, Hochschule *f.*, Universität *f.*; — umiętności *U.* der Wissenschaften; — sztuk pięknych *U.* der schönen Künste; — malarstwa Malerakademie; być na -mii die Akademie, die Universität besuchen, auf der *U.* od. Univerf. sein, studieren, akademische Vorlesungen besuchen; skończyć -mie die akademischen Studien beendigen, die *U.* absolvieren; 2) — smorgońska Bärenakademie *f.* (in Smorgonie, einer Stadt des Fürsten Radziwiłł in Litthauen, wo Bären zum Tanzen abgerichtet wurden).

Akademicki, *adi.* Akademisch, akademisch; po akademicku, *adv.* akademisch, auf akademische Weise, nach Art der Akademiker.

Akademiczny, *adi.*, = Akademicki.

Akademik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Akademiker *sm.*, akademischer Hörer *m.*, Universitätshörer; Mitglied *n.* einer Akademie; — smorgoński ungeschickter, plumper, ungeschliffener Mensch *m.*; junger Bär *m.*

Akademikować, -kuje, -kować, *vn.* *imperf.* an einer Akademie studieren, ein Studentenleben führen.

Akant, -u, *sm.* Akanthus *m.*, Bärenklau *m.*; Laubwerk *n.* an korinthisch. u. römisch. Säulen.

Akatolicki, *adi.* akatholisch.

Akatolik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Atholisch *m.*, Nichtkatholik *m.*

Akcencik, -u, *sm.* *dim.* v. Akcent.

Akcent, -u, *pl.* -y, *sm.* = przyeisk. Accent *m.*, Tonzeichen *n.*, Betonung *f.*; Aussprache *f.*

Akcentować, -tuje, -tować, *va.* *imperf.* accentuieren, betonen.

Akcentowanie, -a, *sn.* Accentuation *f.*, Betonung *f.*

Akcentowy, *adi.* Accent-; -wy znak Accentzeichen *n.*

Akcept, -u, *sm.* = Akceptacya, -yi, -e, *sf.* Accept *n.*, Acceptation *f.*, Einwilligung *f.*, in die Besitznahme, Annahme *f.*; Anerkennung *f.* eines Richter-spruchs; — weksla Wechsel-accept *n.*

Akceptant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Acceptant *m.*, Bezogene *m.* = przyjemca.

Akceptować, -tuje, -tować, *va.* *imperf.* genehmigen, gutheißen, annehmen, billigen.

Akces, -u, *pl.* -y, *sm.* Beitritt *m.*, Zutritt *m.*

Akcesorya, -ów, *pl.* *t.* Accessorien *n.* *pl.*, Nebenstände *m.* *pl.*, Zusatz *m.*, Beiwerk *n.*, Nebensachen *f.* *pl.* (die mit der Hauptsache zusammenhängen); Stufenfolge *f.* der Proceß-einleitung.

Akcesista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Accessist *m.*; An-warter *m.*

Akcesyt, -u, *sm.* = Accessit *n.*, (wörtl. „er ist nahe gekommen“), zweiter oder Nebenpreis *m.* bei wissenschaftlichen oder künstlerischen Preis-aufgaben.

Akcyja, -yi, -e, *sf.* 1) Act'on *f.*, Handlung *f.*, Thätigkeit *f.*, Wirkung *f.*; — w tej sztuce jest prosta das Stück hat eine einfache Handlung; za mało jest w tej sztuce -eyi das Stück hat zu wenig Handlung; — główna Haupthandlung *f.*; — poboczna Nebenhandlung *f.*; 2) Actie *f.*, Anttheil'schein *m.* auf eine Unternehmung, Antheil *m.*; most budować na -eye auf Actien eine Brücke bauen; -eye na budowę mostu Brückenbau-

actien; -eye spadły, poszły w górę die Actien sind gefallen, gestiegen; 3) Mienenspiel *n.*, Geberdenpiel *n.*, Bewegung *f.* des Körpers (beim Declamieren oder im Theater); mówić bez -eyi er spricht ohne Ausdruck, ohne Leben.

Akcydens, -u, *sm.*, *dim.* Akcydensik, -u, *sm.*, öfter Akcydensa, -ów, *s.* *pl.* Accidentien *pl.* *t.*, Nebeneinkünfte *f.* *pl.*, Sporteln *f.* *pl.*

Akcyjny, *adi.* Actien-; -ne towarzystwo Actiengesellschaft *f.*

Akcyonaryusz, -a, *sm.* = Akcyonarz, -a, Actionar *m.*, Actieninhaber *m.*, Teilnehmer *m.* an einer Actiengesellschaft.

Akcyza, -y, *sf.* Accise *f.*, Verzehrungssteuer *f.*; -ze odbierać Accise einfordern; -ze płacić *U.* bezahlen; -ze na co naznaczyć etw. mit *U.* belegen; wolny, wolność od -zy accis-frei, Accisfreiheit *f.*; dozorca -zy Accise-, Gefäll-inspector, Acciseinnehmer.

Akcyźnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Accise-, Gefällseinnehmer.

Aklamacya, -yi, -e, *sf.* Acclamation *f.*, Massenzuruf *m.*, Beifallrufen *n.*, Zujanchen *n.*, Beistimmung *f.*, Zustimmung *f.*; Beifallsbezeugung *f.* durch lauten Zorn.

Aklimatyzować, -zuje, -zować, *va.* *imperf.* acclimatiziren, an das Klima gewöhnen.

Aklimatyzowanie, -ia, *sn.* Acclimatization *f.*

Akolit, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Akoluth *m.*, Gehilfe *m.* des Subdiacons beim Messopfer (der die vier kleinen Weihen erhalten hat).

Akomodacya, -yi, -e, *sf.* Accommodation *f.*, Anbequemung *f.*, Gefügigkeit *f.*

Akomodować, -duje, -dować, *vn.* *imperf.* sich nach jmdm (nach jmds Willen) richten, sich jmdm accommodieren, anbequemen; jmdm zu gefallen suchen, sich bei jmdm beliebt zu machen, einzuichmeicheln suchen; 2) *va.*

passend zusammenstellen, einrichten; zurecht machen, zurechten, zubereiten.

Akompaniament, -u, *sm.* = **Akompaniowanie**, -a, *sn.* **Accompagnement** *n.*, **Begleitung** *f.*, **Musikbegleitung** *f.*; — **fortepianowy** **Pianobegleitung** *f.*

Akompaniator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* **Begleiter** *m.*, **Accompagnateur** *m.*

Akompaniatorski, *adi.* **Begleitungs-**, **begleitend**.

Akonityn, -u, *sm.* **Coniitin** *n.* (chemischer Grundbestandtheil der Wolfenurzwurzel oder des Coniitum).

Akord, -u, *sm.* 1) **Accord** *m.* in der Musik; 2) **Accord** *m.*, **Vergleich** *m.*, **Vertrag** *m.*; **zrobić z kim** — einen Vergleich mit jmdm machen, schließen; **e. B. schließen**, **e. B. abschließen**; **oddac, wziąć robotę w** — eine Arbeit in **A.** geben, nehmen.

Akordować, -duje, -dowalem, *vn. imperf.* 1) **accordieren** (in der Musik); 2) mit jmdm wegen etwas **accordieren**, einen Vergleich mit jmdm schließen; ein **Abkommen** treffen **nam. im Falle der Zahlungsunfähigkeit** mit den Gläubigern.

Akordyon, -u, *sm.* **Accordion** *n.*, **Ziehharmonika** *f.*, **Handharmonika** *f.*

Akr, -u, *sm.* **Acre** *m.* (**Feldmaß**)

Akredytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* = **uwierzytelnić**, **beglaubigen**, **accreditieren**, **bevollmächtigen**; **dobrze, źle -towany** (**zapisany**) **u kogo** gut, schlecht bei jmdm eingeschrieben; **-wany poseł** **accreditierter Gesandte** *m.*

Akroamatyczny, *adi.* **akroamatisch** (**Methoden** in der **Pädagogie**).

Akrobata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* **Akrobat** *m.*, **Seiltänzer** *m.*

Akrostych, -u, *sm.* **Akrostichon** *n.*, **Gedicht** *n.*, dessen Anfangsbuchstaben ein Wort bilden.

Aksamit, -u, *sm.* **Sammet** *m.*, **Sammt** *m.*

Aksamitka, -i, *sf.* 1) **Sammetband** *n.*, **binde** *f.*; 2) **Federnelke** *f.*; 3) **Art Spinne** *f.*

Aksamitny, *adi.* **sammetn**, **von Sammet**, **Sammet-**; — **plaszcz** **Sammetmantel** *m.*, **ne futro** **Sammetpelz** *m.*

Akselbant, -u, *sm.* **Achsel-schnur** *f.* (der **Adjutanten** *zc.*).

Aksynit, -u, *sm.* **Veilstein** *m.*, **Glasstein** *m.*, **Thumerstein** *m.*, **Thumit** *m.*

Aksyoma, *sn. indecl.* = **Aksyomat**, -u, *pl.* -ty (ta) *sm.* = **pewnik**, **Axiom** *n.*, **Grundsatz** *m.*

Aksyomatyczny, *adi.* **klar**, **sicher**, **deutlich**, **bestimmt**.

Akt, -u, *sm.* 1) *pl.* **akty**, **Act** *m.* (*pl.* **Acte**), **That** *f.*, **Handlung** *f.*, **Aufzug** *m.* (im **Theater**); **Feier** *f.*, — **pogrzebowy** **Leichenbegängnis** *n.*, — **weselny** **Hochzeitsfeier** *f.*, — **ślubu** **Trauung** *f.*, — **chrztu** **Taufhandlung** *f.*, — **wiały**, **nadziei i miłości** **Bekennnis** *n.* des **Dogmas** von **Glauben**, **Öffnung** und **Liebe**; 2) *pl.* **akta** **Act** *m.* (*plur.* **Acten**); — **razdowe**, **sądowe** **Staatsacten**, **Gerichtsacten**; — **procesu** **Proceßacten**; **według -któw** wie die **Acten** **bezeugen**; **spisać** — einen **Act** **ausfertigen**; **wyciąg z aktów** **Actenauszug** *m.*; **przejizenie -któw** **Acteneinficht** *f.*; **stolom** **wolno** **przejrzć** -kta die **Acteneinficht** **stelt** den **Parteien** **frei**; **wywód** **okolieczności** **na -ktach** **oparty** **actenmäßige** **Darstellung** *f.* der **Thatumstände**; **skład -któw** **Actenrotul** *f.* **Actenbündel** *n.*; **spis -któw** **Actenverzeichnis** *n.*; **twierdzenie** **sprzeczne z -ktami** **actenwidrige** **Behauptung** *f.*; **jeszcze w tej sprawie -kty** wie **sa** **skończzone** (**episane**) **hierüber** **sind** die **Acten** **noch** **nicht** **geschlossen**, **abgeschlossen** (= **nie jest jeszcze skończona** die **Sache** **ist** **noch** **nicht** **abgethan**, **abgemacht**); **-kta** **czytć**, **prze-gładć** **Acten** **lesen**, **durchlesen**; **złożyć do -akt** **zu** den **Acten** **legen**, **etm.** **den** **Acten** **beilegen**, **abthun**; **tego** **niema** **w -ktach** **das** **ist** **in** **den** **Acten** **nicht** **ent-**

halten; **-kta** **apostolskie** **Apo-**
stelsgeschichte *f.*

Aktor, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* **Acteur** *m.*, **Schauspieler** *m.*; **Dhäter** *m.*; **Kläger** *m.* (vor **Gericht**).

Aktorka, -i, *sf.* **Schauspielerin** *f.*; **Dhäterin** *f.*; **Klägerin** *f.*

Aktorski, *adi.* **den Dhäter**, **den Schauspieler** **betreffend**; **schauspielerisch**, **Schauspieler-**; — **strój** **Schauspieler-Anzug** *m.*, **to chód** — **das** **ist** **der** **Gang** **eines** **Schauspielers**; **po aktorska**, **adv.** **schauspielerisch**, **schauspielermäßig**, **komödiantenhaft**.

Aktorstwo, -a, *sn.* **Schauspielerstand** *m.*, **Schauspielerkunst** *f.*, **Schauspielerleben** *n.*; **Klägerrecht** *n.*

Aktualność, -ści, *sf.* **Wirklichkeit** *f.*, **Thatsächlichkeit** *f.* **Aktualny**, *adi.* **Aktual-**, **adv.** **wirklich**, **thatsächlich**; **vorliegend**, **gegenwärtig**, **dermalig**; **actuell**.

Aktuaryusz, -a, *pl.* -sze, *sm.* **Gerichtsschreiber** *m.*; **Amts-schreiber** *m.*; **Actuar** *m.*

Aktywa, -ów, *s. pl. t.* **Activa** *pl. t.*, **der Activstand** *m.*, **Forderungen** *f. pl.*

Aktywny, *adi.* **activ**.

Aktywować, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* **activieren**, **in** **den** **Activstand** **versetzen**.

Aktywowanie, -a, *sn.* **Activierung** *f.*

Akumulator, -a, *sm.* **Accumulator** *sm.*

Akuratny, *adi.*, **Akurat-**, **adv.** **accurat**, **pünktlich**, **jorgfältig**, **genau**; **-tuy** **dłużnik** **pünktlicher** **Zahler** *m.*

Akuratność, -ści, *sf.* **Accurateſſe** *f.*, **Pünktlichkeit** *f.*, **Benauigkeit** *f.*, **Sorgfalt** *f.*

Akustyczny, *adi.* **akustisch**; **zur Schallehre** **gehörig**.

Akustyka, -i, *sf.* **Akustik** *f.*, **Schallehre** *f.*

Akuszer, -ra, *pl.* (-rzy), -rowie, -rów, *sm.* **Accoucheur** *m.*, **Geburtshelfer** *m.*

Akuszerka, -i, *sf.* **Hebamme** *f.*

Akuszerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* **als** **Geburtshelfer**, **als** **Hebamme** **wirken**.

Akuszerski, *adi.*, po akuszersku, *adv.* die Entbindung- od. Hebammenkunst betreffend; nach Geburtshelferart, nach Hebammenart; Geburtshelfer-, Hebammen-.

Akuszertwo, -a, *sn.* = Akuszerya, -yi, -yc, *sf.* Hebammen-, Entbindungskunst *f.*, Geburtshilfe *f.*

Akuzatyw, -u, *sm.* = biernik, 4. Beugefall m. der lateinischen Sprachlehre.

Akwarella, -li, *sf.* in Wasserfarben ausgeführtes Gemälde *n.*, Aquarell *n.*

Akwarellista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Aquarellist *m.*; Maler *m.*, der mit Wasserfarben malt.

Akwarellowy, *adi.* mit (in) Wasserfarben gemalt.

Akwaryum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -ów, Aquarium *n.*, Behälter *m.* für Wassertiere und Pflanzen.

Akwawita, -y *sf.* = okowita, Spiritus *m.*, starker Brantwein *m.*

Akwedukt, -u, *sm.* = wodociąg, Aquädukt *m.*, Wasserleitung *f.*

Akwirować, -ruje, -rować, *va. imperf.* acquirieren, an sich bringen, erlangen, erwerben, sich verschaffen.

Akwizycya, -yi, -e, *sf.* = nabytek, Acquisition *f.*, Erwerbung *f.*

Al. v. All.

Alabaster, -tru, *sm.* Alabaster *m.*

Alabastrowy, *adi.* von Alabaster, alabastern, Alabaster-, blendend weiß.

Alabastryt, -u *sm.* Gyps=alabaster *m.*

Alakant, -u, Alkant, -u, *sm.* Alicantwein *m.*

Alarm, -u, *sm.* Alarm *m.*, Lärm *m.*, Tumult *m.*

Alarmować, -muje, -mować, *va. imperf.* alarmieren; Alarm blasen; zu den Waffen rufen; in Unruhe versetzen, beunruhigen, aufschrecken.

Alba, -y, *sf.* Alba *f.*, Messhemd *n.*

Albatros, -a, *sm.* Albatros *m.* (Seevogel).

Albinos, -a, *pl.* -si, -sów, Albino *m.*, Kaiserlak *m.* (weißer Negler).

Albit, -u, *sm.* weißer Feldspat *m.*; Sirajo: *m.*, Wasseropal *m.* (als Schmutzstein).

Albo, *coni.* 1) oder: albo — albo entweder — oder; 2) in der Frage albo, alboz = denn: albo ja wem? weiß ich's denn?

Albowiem, *coni.* denn.

Album, -u, *sn.* Album *n.*, Gedenkbuch *n.*

Albumin, -u, *sm.* Eiweiß *n.*

Alchemia, -ii, -e, *sf.* Alchemie *f.*, Goldmacherkunst *f.*

Alchemiczny, *adi.*, Alchemiczny, *adv.* alchemistisch, Alchemie-.

Alchemik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Alchemist *m.*

Alchemista, -y, *pl.* -ści, -stów *sm.* = Alchimik = Alchemik.

Alchimia = Alchemia.

Alcista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Altist *m.*, Altjänger *m.*; Bratischspieler *m.*

Alderman, -a, *pl.* -ni, -nowie, -nów, Alderman *m.* (englischer) Gemeindevorsteher *m.*

Ale, *coni.* 1) aber; sondern; allein; ale gdy als aber, wenn aber; ale jeżeli wenn aber; ale jednak aber doch; 2) ale, ale (wenn man sich noch an etwas erinnert) warte noch, à propos; 3) ein Aber, Bedenken *n.*; Hindernis *n.*, Anstoß *m.*, Mangel *m.*; sprichwörtl. nie bez ale es ist ein aber dabei; nie niema bez ale es ist schwer etwas Vollkommenes zu finden; to człowiek bez ale es ist an dem Menschen nichts auszusetzen.

Ale, *indecl. sn.* (Sprich: el) Ale *n.*, englisches, starkes Bier *n.*

Alca, -i, *pl.* -ee, -i, *sf.* = Aleja, -ei, Allee *f.*, Baumganga *m.*

Aleksandryn, -u, *sm.* Alexandriner *m.* (Vers).

Aleksyfarmaka, *pl. t., sn. indecl.* Gegengift *n.*, Heilmittel *n.* gegen Vergiftungen.

Aleluja, *interi.* = Allelaja Meluja! gelobt sei Gott! Weisefogo —! Frohe Ostern!

Alembik, -a, *sm.* Destillierkolbe *f.*; Destillierkolben *m.*, Scheidokolben *m.*; przez — przepuścić, puścić coś na — destillieren; durchhebeln, genau untersuchen, scharf beurtheilen.

Alembikowy, *adi.* den Destillier-, Scheidokolben betreffend; Kolben-, Destillier-; -wa wódka abgezogener Brantwein *m.*

Aleopata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Allopath *m.*

Aleopatya, -yi, -e, *sf.* Allopathie, allopathische Heilmethode *f.* [pathisch.]

Aleopatyczny, *adi.* allo- Alez = ale, aber, doch.

Alfabet, -u, *sm.* Alphabet *n.*, Abc *n.*

Alfabetyczny, *adi.*, Alfabetycznie, *adv.* alphabetisch.

Alga, -i, *sf.* = wodorost, glon, Alge *f.*, Wasserfäden *m. pl.*

Algebra, -y, *sf.* Algebra *f.*; Buchstabenrechnung *f.*

Algebraiczny, *adi.*, Algebraicznie, *adv.* algebraisch.

Alians, -u, *sm.* = przymierze, Allianz *f.*, Bündnis *n.*

Aliansowy, *adi.* Allianz-, Bündnis-, Bundes-.

Aliant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bundesgenosß *m.*, Verbündeter *m.*, Alliierter *m.*

Aliantka, -i, *sf.* Bundesgenossin *f.*, Verbündete *f.*, Alliierte *f.*

Aliaz, -u, *sm.* = Alliaz = stop, Legierung *f.*

Alić — aliści, *coni.* siehe! siehe da! schau!

Alienacya, -yi, -yc, *sf.* Veräußerung *f.*, Entäußerung *f.*; Geisteszerrüttung *f.*

Aligator, -a, *sm.* Alligator *m.*, Kaiman *m.*

Alimenta, -ów, *s. pl. t.* = utrzymanie, Alimente *n. pl.*, Alimentgelder *n. pl.*, Verpflegung-, Ernährungs-gelder *n. pl.*

Alka -i, *sf.* Alk *m.*

Alkad, -a, *pl.* -dzi, -wie, -ów, *sm.* = Alkald, Alfalbe *m.*, spanischer Richter *m.*, Schwitzheiß *m.*

Alkali, *indecl. n.* Alkali *n.*, alkalisches Salz *n.*, Laugen-salz *n.*

Alkaliczny, *adi.* alkalisch, laugensalzhaltig, -artig.

Alkalizować, -zuje, -zowalem, *va. imperf.* alkalisieren, zu Laugensalz brennen, mit Laugensalz vermischen; -wanie *sn.* Alkalisierung *f.*; -zujacy się alkalisierend.

Alkaloid, -u, *sm.* Pflanzinjol; *n.*, alkalischer Pflanzenstoff *m.*

Alkiermes, -u, *sm.* Kermeš *m.*, Kermespulver *n.*, Kermešsyrup *m.*, Cochenille *f.*, Karthäuserpulver *n.*

Alkiermesowy, *adi.* Kermeš-, Cochenille-.

Alkierz, -a, *sm.*, *dim.* Alkierz, -a, *sm.* Erker *m.*, Erkerstube *f.*, Ofen *m.*, Schlafgemach *n.*; Seiten-, Nebenzimmerchen *n.*, -stübchen *n.*; Verschlag *m.*

Alkohol, -u, *sm.* Alkohol *m.*, wasserfreier Weingeist *m.*

Alkoholian, -u, *sm.* Verbindung *f.* des entwässerten Alkohols mit Chlorkalk.

Alkoholowy, = Alkoholiczny, *adi.* alkoholisch, Alk = hol-, Weingeist-.

Alkoholometr, -u, *sm.* Alkoholometr *m.*, Weingeistmeſſer *m.*

Alkora, -u, *sm.* = koran. Alforan *m.*, Koran *m.*

Alkowa, -y, *sf.* Ofen *m.*, (abgezonderter Theil eines Zimmers od. Vertiefung, worin meist ein Bett steht) Schlafgemach *n.*, Schlafstube *f.*

All v. Al-

Allegacya, -yi, -ye, *sf.* Allegation *f.*, Anführung *f.* einer Urkunde oder einer Beweisstelle.

Allegat, -u, *pl.* -ty, *sm.* Allegat *n.*, angeführte Stelle *f.*, Anführung *f.*, Nachweis *m.*, Beilage *f.*, Beleg *m.*

Allegorya, -yi, -e, *sf.* Allegorie *f.*, Gleichniſsrede *f.*

Allegoryczność, -ści, *sf.* Allegorie *f.*, Figürlichkeit *f.*, allegorisches Wesen *n.*

Allegoryczny, *adi.*, Allegorycznie, *adv.* allegorisch, in Gleichniſsform ausgedrückt.

Allegować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* allegieren, (als Beleg) anführen, belegen;

eine Schriftstelle anführen, sich darauf beziehen, berufen.

Allodyalny, *adi.* Allodial-; -ne dobro Allodialgut *n.*

Allodyalność, -ści, *sf.* Allodialverhältnis *n.*

Allodyum, *indecl.* *sn. pl.* -ya, -ów, Allod *n.*; Eigengut *n.*

Allokucya, -yi, -e, *sf.* Ansprache *f.*, Anrede *f.*; — papieska Allocution *f.*, Ansprache *f.* des Papstes an die Cardinäle.

Alluzya, -yi, -e, *sf.* = przytyk, Allusion *f.*, Anspielung *f.*, Andeutung *f.*; Stichelei *f.*

Almanach, -u, *sm.* Almanach *m.*, Kalender *m.*, Jahrbuch *n.*, Taschenbuch *n.*

Almandyn, -u, *sm.* Almandin *m.*, edler Granat *m.*

Aloes, -u, *sm.* Aloe *f.*, Paradieshol; *n.*

Aloesowy, *adi.* Aloe-; -sowa lina Aloesfaden *n.*; -sowy sok Aloesaft *m.*

Alona, -y, *sf.* = Aloes.

Alsztuch, -a, *sm.*, Alsztuczek, -czka, *sm.* *dim.*; Halsztuch, -a, Halsztuk, -a, Halsztuczek, -czka, Halstuch.

Alsztuchowy, *adi.* = Halsztuchowy, Halstuch-.

Alt, -u, *sm.* Alt *m.*, Altstimme *f.*; -em śpiewać Alt singen.

Altana, -y, *sf.*, Altanka, -i, *sf.* *dim.*, Laube *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Altan *m.*

Altarya, -yi, -e, *sf.* Altarie *f.*; 1) Altarbelehrung *f.*, Altarstiftung *f.*; 2) Einkommen *n.* von einer Altarstiftung.

Altarysta, -y, -ście, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Altarzyta, 1) der die Einkünfte von einer Altarstiftung bezieht und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen hat; 2) Altardiener *m.*, Ministrant *m.*; 3) Vicar *m.*

Alteca, -y, *sf.* Hoheit *f.*, Herrlichkeit *f.*; Aristokratie *f.*

Altembas, -u, *sm.* seidener, stark mit Gold durchwebter Stoff *m.*

Altembasowy, *adi.* von, aus Goldstoff.

Alteracya, -yi, -ye, *sf.* 1) Alteration *f.*, Gemüthserrregung *f.*, Aufregung *f.*, Aufwallung *f.*, Schrecken *m.*; 2) (in der Musik) Verlegung *f.* einzelner Töne eines Accords in höhere Octaven; 3) (im Kirchenrecht) Ringerhöhung *f.* einer Pfründe.

Alterkacya, -yi, -ye, *sf.* Wortwechsel *m.*, Zank *m.*, Streit *m.*, Streitigkeit *f.*

Alternata, -y, *sf.* Alternative *f.*, Abwechslung *f.*, Veränderung *f.*

Alternatywa, -y, *sf.* Alternative *f.*, Wahl zwischen zwei allein möglichen Fällen.

Alternować, -nuje, -nowalem, *vn. imperf.* abwechseln, wechseln, sich verändern.

Alterować się, -ruje, -rowalem *v. refl. imperf.* im Gemüth erregt werden, sich aufregen, sich ärgern.

Altowy, *adi.* Alt-; głos — Altstimme *f.*; klucz — Altschlüssel *m.*

Altówka, -i, *sf.* Altgeige *f.*, Viola *f.*, Bratsche *f.*; grać na -wee Bratsche, Viola streichen.

Altysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Alcista *sm.* Altist *sm.* Altgeiger *m.*, Bratschenſpieler *m.*

Aluminium, *indecl.* *sn.* = glin, Aluminium *n.*, Thonſilber *n.*

Aluminit, -u, *sm.* Aluminit *m.*, ſchwefelſaure Thonerde *f.*, halbleiche Erde *f.*, Weſterit *m.*

Alumn, -a, *pl.* -owie, -i, *sm.* Alumnus *m.*, Chorſchüler *m.*, Seminarjögling *m.*, Eleve *m.*

Alumnat, -u, *sm.* Alumnat *n.*, Nähreſchule *f.*, Pflegeſchule *f.*, Stiſtſchule *f.*, Internat *n.*

Ałun, -u, *sm.* = Hałun, Alaun *m.*; — rodzimy natürlicher Alaun; — pierzasty, wlosisty Haarſalz *n.*, Federalaun *m.*

Ałuniarnia, -i, *sf.* Alaunhütte *f.*, Alaunwerk *n.*

Ałunista, *adi.* ałunhaltig. Ałunować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* mit Alaun verſetzen, anmachen.

Alunowy, *adi.* von, aus Alaun, alunartig, Alaun enthaltend, Alun=.

Alwar, -a, *sm.* lateinische Sprachlehre *f.* (daß allgemein gebrauchte Handbuch derselben wurde nach dem Verfasser also benannt).

Amalcym, -u, *sm.* Würfelthoustein *m.*

Amalgam, -u, *sm.* = **Amalgama**, *n. indecl.* Amalgam *n.*, vollständige Vermischung *f.*, Vermengung *f.*, Legierung *f.* eines Metalls mit Quecksilber *n.*, Verquickung *f.*; — srebra natürliches Am.; — złota Quicksilber *n.*; (bildlich) innige Verbindung *f.*, Durchdringung *f.*

Amalgamacya, -yi, -e, *sf.* Amalgamation *f.*, Verquickung *f.*; vollständige Vermischung *f.*

Amalgamować, -muje, -mować, *va. imperf.* amalgamieren, vermischen; innig mengen, verbinden.

Amalia, -ii, -ie, *sf.* = emalia, Email *n.*, Schmelz *m.*, Schmelzglas *n.*

Amaliować, -liuje, -liować, *va. imperf.* = emaliować, emailieren, mit Schmelz (Email) überziehen.

Amant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = kochanek, *dim.* **Amancik**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* **Amant m.**, Liebhaber *m.*; Galan *m.*

Amantka, -i, *sf.* Geliebte *f.*, Duhlin *f.*

Amarant, -u, *sm.* **Amarant m.**, Taufend schön *n.* (e. Pflanze).

Amarantowy, *adi.*, **Amarantowo**, *adv.* amarantrot, amaranten, =färbig, =artig.

Amarylek, -lka, *sm.* = **Amarylka**, -i, *sf.* **Amarylis f.**, Narcissentilie *f.*

Amarylkowaty, *adi.* der Narcissentilie ähnlich, ihr verwandt.

Amator, -a, *pl.* -owie, -rzy, -rów, *sm.* = miłośnik, Liebhaber *m.* (einer Sache), Dilettant *m.*

Amatorka, -i, *sf.* = miłośniczka, Liebhaberin (einer Sache) *f.*, Dilettantin *f.*

Amatorski, *adi.* Liebhaber-, Dilettanten-, z. B. -ski teatr Dilettantentheater *n.*, Liebhabertheater *n.*; -skie przedstawienie Dilettantenvorstellung *f.*; po amatorsku, *adv.* als Liebhaber, nach Liebhaberart, nach Dilettanterart.

Amatorstwo, -a, *sn.* Liebhabelei *f.*, Dilettantismus *m.*

Ambajo, -jów, *s. pl. t.* Uffinn *m.*, Grillen *f. pl.*, Sitngevinste *n. pl.*

Amballaż, -u, *sm.* = opakowanie, Emballage *f.*, Verpackung *f.*

Amballować, -luje, -lować, *va. imperf.* verpacken, einpacken.

Ambaras, -u, *sm.* = kłopot, Verlegenheit *f.*, Verwirrung *f.*

Ambarasować, -suje, -sować, *va. imperf.* verlegen machen, in Verlegenheit oder Verwirrung bringen; — się *rr.* verlegen sein, in Verlegenheit gerathen.

Ambasada, -y, *sf.* = poselstwo, Botschaft *f.*, Gesandtschaft *f.*

Ambasador, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* = poseł, Botschafter *m.*, Gesandter *m.*

Ambasadorowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* **Sattin f.** des Botschafters, des Gesandten.

Ambadorski, *adi.*, po ambadorsku, *adv.* dem Gesandten gehörig, ihn angehend, betreffend; gesandtschaftlich, Gesandten-, Botschafter-.

Ambadorstwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Stellung *f.* eines Botschafters oder Gesandten, Gesandtenwürde *f.*, Botschafterstelle *f.*, Gesandtschaft *f.*, Botschaft *f.*

Ambicya, -yi, -ye, *sf.* Ehrgefühl *n.*, Ehrgeiz *m.*, Ehrsucht *f.*, Ehrbegehrde *f.*; -eye mieć Ehrgefühl haben, begehren; nie mieć -cyi kein Ehrgefühl haben; człowiek, mający wiele -cyi Mann *m.* von starkem Ehrgefühl, ehrgeiziger Mann *m.*; człowiek bez -cyi ein Mann ohne Ehrgeiz; wbić kogo w -eye das Ehrgefühl in jmdm zu erwecken suchen; uczyniłem to przez

-eye ich habe dies aus edlen Stolz gethan, daß Ehrgefühl hat mich dazu veranlaßt.

Ambitny, *adi.*, **Ambitnie**, *adv.* ehrgeizig, ehrfürchtig.

Ambit, -u, *sm.* = Ambicya

Ambo, -a, *sn.* **Ambo n.** (im Lotteriespiel).

Ambona, -y, *sf.* = kazalnica, Kanzel *f.*, Predigtstuhl *m.*; wejść na -nę die Kanzel bestiegen; mówić z -ny von oder auf der Kanzel predigen; zejść z -ny von der Kanzel herabsteigen; spaść z -ny von der Kanzel herabfallen (von den Verlobten, deren bevorstehende Verbindung von der Kanzel bekannt gemacht wird).

Ambra, -ry, *sf.* **Ambra f.**, Amber *m.*

Ambrowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* **Storagbaum m.**

Ambrowcowy, *adi.* **Storag**, **Amber**; ambradustend; -cowa drzewo *n.* **Storag**, **Amberbaum m.**

Ambrozya, -yi, -e, *sf.* **Ambrosia f.**, Götterspeise *f.*

Ambrozyjny, *adi.*, **Ambrozyowy**, *adi.* ambrosisch, wie **Ambrosia**, **Ambrosia**.

Ambulans, -u, *sm.* **Ambulanż f.**, Feldlazareth *n.*, fliegendes Krankenhaus *n.*

Ambulansowy, *adi.* **Feldlazareth**.

Amen, *indecl.*, *sn.* **Amen**; Ende *n.*, Beendigung *f.*; już amen es ist aus, es ist vorbei; tak pewnie jak — w pacierzu es ist ausgemacht, es ist keinem Zweifel unterworfen, daran ist nicht zu zweifeln; powiedz — sag Amen dazu, gib deine Einwilligung.

Ametyst, -u, *sm.* **Ametyst m.**

Ametystowy, *adi.* amethysten, von, aus, wie **Ametyst**, **Ametyst**, mit **Ametysten** besetzt.

Amfibia, -i, *sf.* = **Amfibium**, *sing. indecl. sn., pl.* -bia, -ów, **Amphibium n.**, **Amphibie f.**, **Reptil n.**, beideseliges Thier *n.*; (bildl.) **Weien n. v. Doppelt**, **Zwitternatur f.**

Amfibol, -u, *sm.* **Amphibol n.**, Hornblende *f.* (Mineral).

Amfibolia, -ii, -ie, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelsinn *m.*

Amfiboliczny, *adi.*, **Amfibolicznie**, *adv.* zweideutig, doppelsinnig.

Amfigen, -u, *sm.* Amphigen *m.*, weißer Granat *m.*, Leucit *m.*

Amflada, -y, *sf.* zusammenhängende Reihe *f.*, Folgereihe *f.*, Reihenfolge *f.* (3. B. von Zimmern, franjöf. enflade).

Amfiteatr, -u, *sm.* Amphitheater *n.*

Amfiteatralny, *adi.*, **Amfiteatralnie**, *adv.* amphitheatralig, oval, amphitheaterartig.

Amiant, -u, *sm.* = Azbest, -u, *sm.* Amiant *m.*, Bergflachs *m.*, Steinflachs *m.*, Asbest *m.*, Lanferz *n.*

Amidyna, -y, *sf.* Kraftmehl *n.*; weiße Stärke *f.* (zur Wäsche).

Aminek, -nku, *sm.* = Amin, -u, *sm.* Weißkummel *m.*, Ammei *m.*

Amnestya, -yi, -e, *sf.* Amnestie *f.*, Straferlassung *f.*, Begnadigung *f.*; -*styc* dać, otrzymać Amnestie geben, erhalten; ogłosić powszechną -*styc* eine allgemeine Amnestie verkündigen.

Amnion, *sn. indecl.* Schafhäutchen *n.*, Fruchtwasserhaut *f.*

Amoniak, -u, *sm.* Ammoniak *n.*

Amoniakowy = **Amoniakalny**, *adi.* ammoniakal, Ammoniakal; sól -*wa* Ammoniakalial; *n.*

Amorficzny, *adi.* amorph, gestaltlos; *starr*; unkrystallisiert.

Amorfizm, -u, *sm.* Gestaltlosigkeit *f.*

Amortyzacya, -yi, -e, *sf.* = umorzenie, Amortisation *f.*, Tilgung *f.* einer Schuld; Ungültigerklärung *f.*

Amortyzacyjny, *adi.* Amortisations-, Schuldentilgungs-.

Amortyzować, -zuje, -zować, *va. imperf.* = umorzyc, amortisieren, Schulden z. tilgen; für ungültig erklären.

Amortyzowanie, -a, *sn.* = Amortyzacya.

Amory, -ów, *sm. pl. t.* = miłostki, Liebchaft *f.*, Liebeshändel *m pl.*

Amplifikacya, -yi, -ye, *sf.* Amplifizierung *f.*, Erweiterung *f.*; übermäßige Ausdehnung *f.*, Übertreibung *f.*

Amplifikator, -a, *pl. -owie*, -rzy, -rów, *sm.* der etwas übertreibt, zu weit ausspinnt.

Amplifikatorka, -i, *sf.* die etw. übertreibt zc.

Amplifikować, -koje, -kować, *va. imperf.* umfanglich erläutern; weitläufig beschreiben; in der Darstellung übertreiben.

Ampulka, -i, *sf.* Wein od. Wasserfläschchen *n.* (beim Messopfer gebräuchlich); — *św.* Remigiusza das heilige Ölfläschlein (in Rheims); Salbgefäß *n.*

Amputacya, -yi, -e, *sf.* Amputation *f.*, Abschneiden *n.*, Ablösen *n.* eines schadhaften Körpergliedes.

Amputacyjny, *adi.* Amputations-.

Amulet, -u, *sm.* Amulet *n.*, Anhänger *n.*; vermeintliches Heil- od. Glücksmittel *n.*

Amunicya, -yi, -e, *sf.* Munition *f.*, Schießbedarf *m.*, Vorrath *m.* an Geschossen.

Amunicyjny, *adi.* Munitions-.

Amygdalina, -y, *sf.* Amygdalin *n.*, Grundstoff *m.* der bittern Mandeln.

Amyl, -u, *sm.* Amyl *n.* (Grundstoff *m.* des Tujelöls).

An - v. **Ann** -.

Anabaptysta, -y, *pl. -ści*, -stów, *sm.* = nowochrześcieniec, Anabaptist *m.*, Wiedertäufer *m.*

Anachoreta, -y, *pl. -ci*, -tów, *sm.* Anachoret *m.*, Eremit *m.*, Einsiedler *m.*, Klausner *m.*

Anachroniczny = **Anachronistyczny**, *adi.* zeitwidrig, gegen die Zeit verstoßend, in der Zeitangabe irrig.

Anachronizm, -u, *sm.* Anachronismus *m.*, Zeitwidrigkeit *f.*; Zeitverwechslung *f.*, Verstoß *m.* gegen das zu schilbernde Zeitgemäße.

Anafora, -y, *sf.* Anapher *f.*

Anagramma, *sn. indecl.* = Anagram, -u, *sm.* Ana-

gramm *n.*, Buchstabenwechsel *m.*, Buchstabenverfetzung *f.*; Wortspiel *n.*

Anakreontyczny, *adi.* anakreontisch; leicht, zart, anmutig.

Anakreontyk, -u, *sm.* leichtes, scherzhaftes Gedicht *n.*, Lied *n.*

Analekta, -ów, *pl. t.* auserlesene Bruchstücke *n. pl.*, Blumenlese *f.*, Lesefrüchte *f. pl.*, Auswahl aus vorzüglichen Schriftstellern einer Literatur.

Analeptyczny, *adi.* analeptisch, wiederherstellend, erregend, erfrischend.

Analityczny, *adi.*, **Analitycznie**, *adv.* auf Analyse bezüglich, begründet, analytisch, zergliedernd, zerlegend, auflösend.

Analityka, -i, *sf.* Analytik *f.*

Analiza, -y, *sf.* Analyse *f.*, Auflösung *f.*, Zerlegung *f.*, Zerfetzung *f.*, Zergliederung *f.*

Analizować, -zuje, -zować, *va. imperf.* analysieren, zerfetzen, zergliedern, zerlegen.

Analogia, -ii, -ie, *sf.* Analogie *f.*, Ähnlichkeit *f.*, Verwandtschaft *f.*; — *ustawy* Gesetzese analogie *f.*; — *prawa* Rechtsanalogie *f.*

Analogiczny, *adi.*, **Analogicznie**, *adv.* analogisch, ähnlich, entsprechend, gleichförmig, verwandt.

Anamneza, -y, *sf.* Rück Erinnerung *f.*, Anamnese *f.*, Erinnerung *f.* an frühere Krankheiten und früheren Zustand eines Patienten.

Ananas, -u, *sm.* Ananas *f.*

Ananasarnia, -i, *sf.* Ananashaus *n.*, Treibhaus *n.* für Ananaspflanzen *f.*

Ananasowy, *adi.* Ananas-, von, wie Ananas.

Anarchia, -ii, *sf.* = nierząd, bezrząd, Anarchie *f.*; Regierung, Verfassung, Gesetzlosigkeit *f.*, gesetzloser Zustand *m.*

Anarchiczny, *adi.*, **Anarchicznie**, *adv.* anarchisch, gesetzlos.

Anarchista, -y, *pl. -ści*, -stów, *sm.* Anarchist *m.*, ge-

seßloser, zügelloser Mensch *m.*, Gegner *m.* der geschlichen Ordnung.

Anarchistyczny, Anarchistycznie = anarchiczny, anarchicznie.

Anatema, sm. indecl. Kirchenbann *m.*, Bannfluch *m.*, Fluch *m.*

Anatematyzować, -zuje, -zowałem, va. imperf. in den Kirchenbann thun, mit dem Bannfluch belegen; feierlich verfluchen.

Anatom, -a, pl. -owie, sm. Anatom *m.*, Bergliederer *m.*

Anatomia, -ii, -ie, sf. Anatomie *f.*, Bergliederungskunst *f.*

Anatomiczny, adi., Anatomicznie, adv. anatomisch.

Anatomizować, -zuje, -zowałem, va. imperf. anatomisieren, sectieren, zergliedern, zerlegen.

Androny, -nów, pl. t. albern, kindisches Geschwätz *n.*; Fofien *pl. f.*, Ufsanzereien *pl. f.*, Uibernheiten *pl. f.*; — **prawić, — pleśe** schwätzen, unnütze Dinge reden, läppiſches Zeug reden, mit leerem Geschwätz die Zeit verlieren, Ufsanzereien treiben.

Andrut, -a, sm. Waffel *f.*, Waffelkuchen *m.*, oblatenartiges Gebäck *n.*, Anblatt *n.*

Andrutnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Waffelkuchendäcker *m.*; Waffeleißen *n.*

Anegdota, -y, sf, dim. Anekdote *f.*; Anekdötchen *n.*, Geschichtchen *n.*

Anegdotyczny, adi., Anegdotycznie, adv. anekdotisch, Anekdoten-, anekdotenhaft, in Anekdotenform *f.*

Anemia, -ii, sf. = niederkewas, Anämie *f.*, Blutmangel *m.*, Blutarmut *f.*

Anemiczny, adi., Anemicznie, adv. anämisch, blutarm.

Anemometr, -u, sm. Windmeßer *m.*

Anemon, -u, sm. = Anemona, -y, *sf.* Windrose *f.*, Windblume *f.*

Anestezya, -yi, -ye, sf. Anästhesie *f.*, Gefühllosigkeit *f.*, Unempfindlichkeit *f.*

Anewroza, -y, sf. Aneurrose *f.*, Mangel *m.* an Nervkraft; Sehnenlähmung *f.*; Nervenlähmung *f.*

Anewryzm, -u, sm. Schlagadergeschwulst *n.*; Pulsadererweiterung *f.*

Anewryzmatyczny, adi. Pulsadergeschwulst.

Angielka, -i, sf. (eine Art) Sommerweizen *m.*

Angielszczyzna, -y, sf. Geist *m.* und Wesen *n.* Englands od. der Engländer (in Sprache, Sitten, Erzeugnissen, Mode, Waren *z.*), Anglicismus *m.*

Angina, -y, sf. Angina *f.*, Halsentzündung *f.*, Bräune *f.*

Anglez, -a, sm. Anglaise *f.* (englischer Tanz *m.*); englisches Pferd *n.*; Schlußstoß *m.*

Anglikanin, -a, pl. -anie, -anów, sm. Anglicaner *m.*, Anhänger *m.* der engl. Staatskirche.

Anglikański, adi., po anglikańsku adv. anglicanisch.

Anglizować, -zuje, -zowałem, va. imperf. anglicisieren (einem Pferde den Schweif stutzen).

Angloman, -a, pl. -ani, -ów, sm. Angloman *m.*, Mensch *m.*, der eine übertriebene Vorliebe für alles Englische hat.

Anglomania, -ii, -e, sf. Anglomanie *f.*

Anhydryt, -u, sm. Anhydrit, wasserfreier Gyps *m.*

Ani, 1) conl. nicht einmal, auch nicht einmal, selbst nicht einmal, auch nicht; — **grosza mi nie dać** er hat mir auch nicht einen Heller gegeben; — **słowa mi nie odpowiedział** er hat mir auch nicht mit einem Worte geantwortet; — **tego mi dać nie chciał** er hat mir nicht einmal das geben wollen; on — **myśli o tem** er denkt nicht einmal daran; — **rusz** durchaus nicht, um keinen Preis, um nichts in der Welt, nicht im geringsten; 2) **ani—ani** weder—noch, nicht—und auch nicht, weder—noch auch; — **go tu nie znalazłem, ani tam idź** fand ihn weder hier, noch dort; — **go tu**

niema, ani tam er ist hier nicht und dort auch nicht; — **nie przyjeżdża, ani nie odpisuje** er kommt nicht und antwortet mir auch nicht.

Anielski, adi., Anielsko adv. englisch (vom Hauptw. Engel), engelhaft, engelmäßig; die Engel betreffend; himmlisch, heilig; **-ska** muzyka Engelmusik, himmlische *M. f.*; **-ska** cierpliwość Engelsgeduld *f.*; **-ski** człowiek Engel *m.* von einem Menschen; Mensch *m.* wie ein Engel; **-ski** trunk Engeltrank *m.*, Lucianskraut *n.* (Waldblume).

Animować, -muje, -mowałem, va. imperf. = ożywić, animieren, beleben, anregen, aufmuntern, anfeuern, Muth einflößen od. zusprechen.

Animozya, -yi, -e, sf. Animosität *f.*, Entrüstung *f.*, Unwille *m.*

Animusz, -u, sm. Herzhaftigkeit *f.*, Kühnheit *f.*, Muth *m.*; — **rycerski** ritterlicher Muth *m.*, ritterlicher Sinn; **Groll m.**, Erbitterung *f.*

Anioł, -a, pl. -owie, -nieli, -otów, sm. Engel *m.*; to —, nie człowiek es ist ein Engel von einem Menschen; — **stróż** Schutzengel *m.*, Beschützer *m.*; **Führer m.**, Begleiter *m.*; — **Pański** englischer Gruß *m.*; **dzwonią** na — Pański man läutet zum englischen Gruß, es ist das Ave Maria-Läuten.

Aniołek, -ka, pl. -ki; dim. Anioleczek, -czka, *pl.* czki, -czków, *sm.* Engelchen *n.*; — **z rozkami** Teufelchen *n.*; (ironisch) Heuchler *m.*

Aniwersarz, -a, sm. Jahrestag *m.*, Jahresfeier *f.*

Anizeli, conl. als; eher als.

Ankiloza, -y, sf. Ankylose *f.*, Gelenksteifigkeit *f.*, Gelenkverwachsung *f.*

Ankra, -y, sf. Klammer *f.*, Hafen *m.*, Anker *m.*; **-kranie** ściągnać, spojć mittels Klammern zusammenziehen, verankern.

Ankrować, -ruje, -rowałem, va. imperf. zusammenklammern, verklammern, verankern.

Ann. v. An.

Annalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Annalist *m.*, Verfasser *m.* von Jahrbüchern.

Annale, -ów, *pl. t.*, = roczniki, Annalen *pl. t.* Jahrbücher *n. pl.*

Annaly, -ów, *m. pl.* = Annale, -ów.

Anneksy, -ów, *m. pl.* Anney *m.*, Zugehör *n.*, Anhang *m.* zu einer Schrift od. einem Buche.

Anneksya, -yi, -ye, *sf.* Anuecion *f.*, Annectierung *f.*, Verbindung *f.*, Einverleibung *f.*

Annektować, -tuje, -tować, *va. imperf.* annectieren, vereinigen, einverleiben.

Annotacya, -yi, -ye, *sf.* = Adnotacya Anmerkung *f.*

Annotować, -tuje, -tować, *va. imperf.* = Adnotować anmerken.

Annulować, -luje, -lować, *va. imperf.* annullieren, für null und nichtig, für ungültig erklären; vernichten.

Anodyna, -y, *sf.* Anodyn *n.*, schmerzstillendes Mittel.

Anomalia, -ii, -ie, *sf.* = nieprawidłowość, Anomalie *f.*, Abweichung *f.* von der Regel, Unregelmäßigkeit *f.*

Anomalny, *adi.* = nieprawidłowy, Anomalnie, *adv.* = nieprawidłowo, anomal, unregelmäßig, von der Regel abweichend.

Anonim, -u, *sm.* Anonymus *m.*, ungenannter Verfasser *m.*, Ungenannter *m.*

Anonimowy, *adi.* anonym, unbenannt.

Anons, -u, *sm.* Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Annonce *f.*, Injerat *n.*

Anonsować, -suje, -sować, *va. imperf.* anzeigen, ankündigen, annonceren.

Anorganiczność, -ści, *sf.* anorganischer Körper *m.*; leblose Natur *f.*; Eigenschaft *f.* des Unbelebten, Anorganischen, des Empfindungslosen.

Anorganiczny, *adi.*, Anorganicznie, *adv.* anorganisch, unbelebt, empfindungslos.

Anorganizm, -u, *sm.* = anorganiczność, Anorganis-

mus *m.*, anorganische, unbelebte, leblose Natur *f.*

Ansa, -y, *sf.* Groll *m.*, Unwillen *m.*, Erbitterung *f.*; wieć się do kogo Groll gegen jmdn hegen.

Antaba, -y, *sf.* Handhabe *f.*; Öhr *n.*, Hentel *m.*; Bügel *m.* an einem Gewehr.

Antagonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Antagonist *m.*, Widersacher *m.*, Gegner *m.*, Gegenstreiter *m.*

Antagonizm, -u, *sm.* Antagonismus *m.*, Widerstreit *m.*, Widerstreben *n.*, Feindschaft *f.*

Antał, -u, *sm.*, *dim.* Antałek, -ka, *sm.*, kleines Faß *n.*, Fäßchen *n.*

Antarktyczny, *adi.* antarktych, Südpolar, den Südpol betreffend.

Antecessor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Vorfahr *m.*, Vorgänger *m.*; Amtsvorgänger *m.* = poprzednik.

Antedatować, -tuje, -tować, *va. imperf.* vorausdatieren.

Antenat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = przodek, Vorfahr *m.*, Ahne *m.*; mieć wielu -tów zahlreiche Ahnen haben.

Antepedium, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, unter Altarbekleidung *f.*

Anti v. **Anty**.

Antologia, -ii, -ie, *sf.* Anthologie *f.*, Blumenlese *f.*, Florilegium *n.*

Antracyt, -u, *sm.* Anthracit *m.*, Kohlenblende *f.*, Glanzkohle *f.*

Antrakt, -u, *sm.* Zwischenact *m.*

Antreprenier, -a, *pl.* rzy, -rów, *sm.* Entrepreneur *m.*; Unternehmer *m.*

Antreprzyza, -y, *sf.* Unternehmung *f.*

Antropofag, -a, *pl.* -i, -owie, *sm.* Menschenfresser *m.*

Antropolog, -a, *pl.* -owie, *sm.*, Anthropolog *m.*

Antropologia, -ii, -ie, *sf.* Anthropologie *f.*, Menschenkunde *f.*

Antropologiczny, *adi.* anthropologisch, Menschenkunde betreffend.

Antropomorfizm, -u, *sm.* Antropomorphismus *m.*, Vermenschlichung *f.* (Gottes oder der Götter); Versinnlichung *f.* in Menschengestalt.

Antrsol, -u, *sm.* Entresol *n.*, Mezzanin *n.*, Zwischenstoß *m.* (zwischen dem Erdgestoß u. dem 1. Stoß).

Antychryst, -a, *sm.* Antichrist *m.*, Widerchrist *m.*

Antycypacya, -yi, -ye, *sf.* Anticipation *f.*, Vorausnahme *f.*; Vorausbezahlung *f.*, Vorfuß *m.*

Antycypować, -puje, -pować, *va. imperf.* voraus-, vorwegnehmen oder erheben; vorausbezahlen.

Antydot, -u, *pl.* -a, -tów, Antidotum *n.*, Gegenmittel *n.*, Geengift *n.*

Antyepileptyczny, *adi.* gegen die Fallsucht dienend.

Antyfonya, -y, *sf.* Antiphone *f.*, Wechselgesang *m.*

Antyk, -u, *sm.* Antike *f.*, alterthümliches Kunstwerk *n.*; altmodischer Mensch *n.*; altmodischer Gegenstand.

Antykamera, -y, *sf.* Vorzimmer *n.*

Antykatolicki, *adi.* antikatolisch, gegen die katholische Lehre und Kirche.

Antykatolik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gegner *m.* der katholischen Kirche.

Antykwa, -y, *sf.* Antiquarisch *f.*

Antykwarski, *adi.* antiquarisch, die Alterthumskunde betreffend.

Antykwaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* = Antykwarz,

-a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Antiquar *m.*, Alterthumsforscher; Sammler *m.* von Alterthümern, Alterthümerhändler *m.*

Antyliberalizm, -u, *sm.* Antiliberalismus *m.*

Antyliberalny, *adi.* antyliberalnie, *adv.* antiliberal.

Antylopa, -y, *sf.* Antilope *f.*, Gazelle *f.*, Dirschziege *f.*

Antymon, -u, *sm.* Antimonium *n.*, Spießglanz *m.*

Antymonialny, *adi.* antimonalisch, Antimon oder Spießglanz enthaltend.

Antymonikiel, -klu, *sm.* Antimonnickel *m.*, Spießglanznickel *m.*

Antymonarchiczny, *adi.* antimonarchisch, der Monarchie feindlich gesinnt, gegen die monarchische Staatsverfassung gerichtet.

Antymonarchista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gegner *m.* der monarchischen Staatsverfassung.

Antypatya, -yi, -ye, *sf.* = wstret, Antipathie *f.*, natürliche Abneigung *f.*, Widerwille *m.*; — przeciw komus Abneigung gegen jmdm.

Antypatyczny, *adi.* = wstretny, antipathisch, widerlich, zumider; ten człowiek jest mi -m, ta sprawa jest mi -na dieser Mensch, diese Sache ist mir zumider.

Antypka, -i, *sf.* lange Tafelspeise *f.* aus Kirschbaum od. Weichselrohr.

Antypoda, -dy, *pl.* -dy, -dów, *sm.* Antipode *m.*, Gegenfüßler *m.*

Antyseptyczny, *adi.* = przeciwnilny, Antyseptisch, antiseptisch, säu- nißwidrig, Fäulnis hindernd.

Antyspazmodyczny, *adi.* = przeciwkurczowy, krampfsstillend.

Antyszambrować, -ruje, rowałem, *vn. imperf.* sich in den Vorzimmern großer Her en herumtreiben.

Antyteza, -y, *sf.* = przeciwstawienie, Antithese *f.*, Gegensatz *m.*; Einwand *m.*

Anu, anuże, interj. weiter, vorwärts.

Anuż, conj. wenn aber, gesekt den Fall, daß; — nie przyjdzie, což wtenczas? wenn er aber nicht kommt, was dann? — nie nie da? wenn er aber nichts gibt.

Anyż, -u, *sm.* Anis *m.*, Wiesenkümmel *m.*; — gwiazdzisty Sternanis *m.*; — mnie zaleciał Anisgeruch flog mich an.

Anyżek, -zku, *sm.*, *dim. v.* Anyż.

Anyżkowy, *adi.* von Anis, Anis-

Anyżowy, *adi.* = Anyżkowy.

Anyżówka, -i, *sf.* Anisbrantwein *m.*

Aorta, -y, *sf.* = tetnica główna, Schlagader *f.*

Apanaże, -y, *s. pl. t.* Apanage *f.*, Jahrgelt *m.* von Mitgliedern regierender Häuser.

Aparament, -u, *sm.* Kirchengeschirre *n.*, Kirchenschmuck *m.*

Aparat, -u, *sm.* Apparat *m.*, Zubereitung *f.*, Vorrichtung *f.*, Geräthschaften *f. pl.*, Hülfsmittel *n. pl.*, Werkzeug *n.*; — fizyczny physikalisches Instrument *n.*; — kościelny, Kirchengenornat *m.*

Apartament, -u, *pl.* -a, (-y) -ów, *sm.* Appartement *n.*, Zimmerreihe *f.*; Zimmer *n.*, Gemach *n.*

Apatya, -yi, -ye, *sf.* = obojetność, Apathie *f.*, Gefühllosigkeit *f.*, Unempfindlichkeit *f.*, Leidenschaftslosigkeit *f.*, Gleichmuth *m.*; Abspannung *f.*

Apatyczny, *adi.*, **Apatyczny**, *adv.* apathisch, gefühllos, unempfindlich, leidenschaftlos.

Apatyt, -u, *sm.* Apatit *m.*, Trübling *m.*, phosphoräurer Kalk *m.*

Apel, -u, *sm.* Appell *m.*, Namensaufruf *m.*; Ruf *m.* zu den Waffen; łebnić, trabić na — Appell schlagen, blasen; na — iść zum Appell gehen; być na -lu beim Appell erscheinen; nie stanąć do -lu beim Appell fehlen.

Apel - v. **Apell** -

Apellacya, -yi, -ye, *sf.* 1) = odwołanie sie, Appellation *f.*, Berufung *f.* (auf den Ausspruch des zunächst höheren Richters); -cyę założyć Berufung einlegen, anmelden; 2) Appellationsgericht *n.*, Oberlandesgericht *n.*; zasiadać w -cyi im Appellationsgericht Sitz und Stimme haben, den Appellationsprocessen beiwohnen.

Apellacyjny, *adi.* Appellations-; -ny rada Appellationsrath *m.*, Oberlandesgerichtsrath *m.*; -na sprawa Appellationsprocess *m.*; -na kara Strafe *f.* wegen un-

rechtmäßig ergriffener Appellation.

Apellant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Appellant *m.*, Appellationswerber *m.*

Apellat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Appellat *m.*, derjenige, gegen den jmd appelliert.

Apellować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* = odwołać sie, appellieren, sich an das höhere Entscheidungsgericht wenden; sich an die höhere Instanz berufen; — od wyroku gegen ein Urtheil appellieren, Berufung einlegen; — od kogo gegen jmdm od. von jmdm appellieren.

Apepsya, -yi, -ye, *sf.* Aepsie *f.*, geschwächte oder ganz aufgehobene Verdauung *f.*

Apeptyczny, *adi.* unvedahtlich; an Aepsie leidend.

Apetycik, -u, *sm. dim. v.* Apetyt.

Apetyczny, *adi.* = Apetytny.

Apetyt -u, *sm.* 1) Appetit *m.*, Eislust *f.*; Gelüst *n.*, Begehren *n.*, Verlangen *n.*, Wunsch *m.*; mieć — Appetit haben; nie mieć -tu keinen Appetit haben; jeść, pić z -tem mit Appetit essen, trinken; — w kim wzbudzić jmdm Appetit machen, erregen, erwecken; mieć wielki — na co starken, großen Appetit zu etw. haben; straciłem — ich habe den Appetit verloren, ich habe keinen Ap. mehr, der Ap. ist mir vergangen; 2) (bildl.) der Appetit, Begierde nach etw., Verlangen *n.* nach etw., Lust *f.* zu etw.; narobić komu -tu jmdm App. machen, den Mund wässrig machen; je- mauden lüstern nach etw. machen.

Apetytny, *adi.*, **Apetytnie**, *adv.* appetitlich, lusterweckend, einladend, lockend, reizend.

Aplaudować, -duje, -dowałem, 1) *va. imperf.* applaudieren, beklatschen; 2) *vn.* Beifall klatschen; zuklatschen.

Aplauz, -zu, *sm.* = poklask, Applaus *m.*, Beifall *m.*, Beifallklatschen *n.*

Aplikacya, -yi, -ye, *sf.* 1) Application *f.*, Anwendung *f.*, Gebrauch *m.*; 2) Emsigkeit *f.*, Fleiß *m.*; 3) Vorbereitungspraxis *f.* (bei einem Gerichtshofe, bei einem Anwalt u. s. w.); już odbył -cyę er hat die Application schon beendigt, hat schon die gesetzlich vorgeschriebene Zeit appliciert = odbyć praktykę.

Aplikant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Applicant *m.*, Praktikant *m.*

Aplikatura, -y, *sf.* Fingersatz *m.* Fingersetzung *f.* (in der Musik).

Aplikować, -kuje, -kować, *em, 1) va. imperf.* nach etw. einrichten, anpassen = przystosować; 2) — się *vr. imperf.* praktizieren; — się *w sądzie*, u adwokata sich beim Gerichtshofe, beim Advocaten in der Praxis üben; beim Gericht, beim Anwalt praktizieren; — się przy skarbie bei der Finanzbehörde praktizieren; 3) — się fleißig sein, etw. eifrig betreiben; dobrze się — er ist eifrig in Erfüllung seiner Pflichten und führt sich gut auf = przykładać się.

Apodyktyczność, -i, *sf.* entschiedene Behauptung *f.*, Unbedingtheit *f.*, Bedingungslosigkeit *f.*, Fraglosigkeit *f.*, Unwiderleglichkeit *f.*

Apodyktyczny, *adi.*, **Apodyktycznie**, *adv.* apodiktisch, unwiderleglich erwiesen, beweiskräftig.

Apokalipsa, *sf.* Apokalypse *f.* (Offenbarung *f.* Sohanis).

Apokaliptyczny *adi.* **Apokaliptycznie**, *adv.* apokalypsisch, geheimnisvoll, räthselhaft, dunkel.

Apokryf, -u, *sm.* Apokryphe *f.*, als unecht untergehoben od. verdächtig angesehenes (biblische) Buch *n.*

Apokryficzny, *adi.* apokryph, unecht, verdächtig, untergehoben (Schriften *zc.*).

Apolog, -u, *sm.* Apolog *m.*, Fabel *f.*

Apologeta, -y, *pl.* -ci -tów, *sm.* Apologet *m.*, Vertheidiger

m. des Christenthums; Vertheidiger *m.*, Beschützer *m.*

Apologia, -ii, -ie, *sf.* Apologie *f.*, Schutzrede *f.*, Schutzschrift *f.*, Vertheidigung *f.*

Apologiczny, *adi.* apologetisch, vertheidigend, rechtfertigend.

Apopleksya, -yi, -ye, *sf.* = udar, Apoplexie *f.*, Schlagfluß *m.*, Schlag *m.*; być tkniętym, rażonym -yą vom Schläge gerührt werden; umrzeć na -yę am Schlagflusse, infolge Schlagflusses sterben.

Apoplektyczny, *adi.* apoplektisch, Schlagfluß-, zum Schlagfluß *m.* geneigt.

Apoplektyk, -a, *pl.* -cy -ków, *sm.* ein zum Schlagfluß *m.* Sinnigender *m.*, Schlagflußcandidat *m.*

Aportować, -tuje, -tować, *va. imperf.* apportieren, herbeibringen, herbeiholen (von Hunden).

Apostata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = odszczepieniec, Apostat *m.*, Abtrünniger *m.*

Apostazyja, -yi, -ye, *sf.* = odszczepienstwo, Apostasie *f.*, Abfall *m.* vom Glauben, von der Kirche.

Apostolski, *adi.* po apostolsku, *adv.* apostolisch; skład — apostolisches Glaubensbekenntnis *n.*

Apostolstwo, -a, *sn.* Apostelamt *n.*; (bildl.) Fürsprache *f.*

Apostol, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Apostel *m.*; (bildl.) Fürsprecher *m.*; być czym -em jmnę Fürsprecher sein, für jmnę Fürbitte einlegen.

Apostolować, -kuje, -kować, *vn. imperf.* das Apostelamt übernehmen, üben; komus — für jmnę Anhänger werden, jmnę einen Anhang gewinnen.

Apostrof, -u, *sm.* Apostroph *m.*

Apostrofa, -y, *sf.* Apostrophe *f.*, Anrede *f.*; lebhaft, feierliche Ansprache *f.*

Apoteoza, -y, *sf.* = ubóstwienie, Apotheose *f.*, Vergötterung *f.*, Verehrung *f.* unter die Götter.

Apoteozować, -zuje, -zować, *va. imperf.* vergöttern.

App -v. **Ap** -

Apertura, -y, *sf.* Appretur *f.*, Zurichtung gewebter Waren, um ihnen Glanz, Glätte zu ertheilen.

Aprobacya, -yi, -ye, *sf.* = Aprobata.

Aprobata, -y, *sf.* Approbation *f.*, Billigung *f.*, Genehmigung *f.*, Bestätigung *f.*, Empfehlung *f.*; Beifall *m.*; podreżnik ten uzyskał tę Rady Szkolnej Krajowej der Landes-Schulrath hat dieses Lehrbuch empfohlen; — ze strony władzy behördliche Billigung *f.*, Anerkennung *f.*

Aprobować, -uje, -ować, *va. imperf.* approbieren, billigen, bestätigen, genehmigen, gutheißen, empfehlen.

Aprobowany, *partic. perf. pass.* approbiert, anerkannt, empfohlen; — medyk zur Ausübung der Heilkunde zugelassener (ermächtigter) Arzt *m.*

Aprosza, -y, *sf.* Approche *f.*, Laufgraben *m.*, Annäherungsgraben *m.*

Aprykoza, *sf.* Aprifose *f.*

Apsydy, -ów = Absydy.

Apteczka, -i, *sf.* 1) Hausapotheke *f.*, Reiseapotheke *f.*; 2) — domowa Zimmer *n.* od. Schrank *m.*, worin Hausarzneien und vorzügliche Gewürze und Liqueure aufbewahrt werden.

Apteczny, *adi.* Apotheker-, zur Apotheke gehörig, officinell; rośliny -ne officinelle Pflanzen *f. pl.*; waga -na Apothekergewicht *n.*, Apothekerm Wage *f.*; taksa -na Apothekertage *f.*; po aptecznemu, *adv.* apothekenmäßig, nach Apothekerart.

Apteka, -i, *sf.* Apotheke *f.*

Aptekarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Apothekerlehrling *m.*, Apothekergehilfe *m.*

Aptekarka, -i, *sf.* 1) Weib, das sich mit Bereitung von Heilmitteln abgibt; Apothekerin *f.*; Curpulscherin *f.*; 2) Apothekersfrau *f.*

Aptekarski, *adi.* 1) Apotheker-; 2) (bildl.) — rachunek sehr theure, gefalzene Rechnung

nung *f.*; *po aptekarsku, adv.*
apothekermäßig.

Aptekarstwo, -a, *sn.* Apo-
thekerfunst *f.*, Apothekerwesen *n.*

Aptekarz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.* Apotheker *m.*

Aptekarzowa, -ej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* Gemahlin *f.*, Frau *f.*
des Apothekers.

Aptekarzówna, -y, *pl.*
-wny, -wien, *sf.* Apothekers-
tochter *f.*

Apyretyczny, *adi.* = bez-
gorączkowy, fieberfrei, fieber-
los.

Ar, -a, *sm.* Are *f.*

Arab, -a, *pl.* -y, *sm.* Ara-
ber *m.*, arabisches Pferd *n.*

Arabyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
= Arab.

Arabesk, -u, *sm.* Arabeske
f., Verzierung *f.*

Arabeskowy, *adi.* Ara-
besken-, arabestenartig.

Aragonit, -u, *sm.* = Ar-
ragonit Arragonit *m.*, grau-
lichweiß od. bläulicher, durch-
scheinender Kalkstein *m.*; Spru-
delstein *m.*, Kalkspat *m.*

Arak, -u, *sm.* Arrack *m.*,
Reisbrautwein *m.*

Aranżer, -ra, *pl.* -rowie,
-rów, *sm.* Arrangeur *m.*

Aranżować, -zuje, -zowa-
ćem, *va. imperf.* arrangieren,
einrichten, anordnen.

Arbiter, -tra, *pl.* -trowie,
-trów, 1) Arbiter *m.*, Schieds-
mann *m.*, Schiedsrichter *m.*;
2) Zuhörer *m.*, Zeuge *m.* bei
öffentlichen Verhandlungen.

Arbitralnie, *adv.* arbiträr,
willkürlich, beliebig.

Arbitralność, -i, *sf.* Will-
kürlichkeit *f.*

Arbitralny, *adi.* willkür-
lich, beliebig, wer nach seinem
Gutdünken handelt.

Arbitraż, -y, *sf.* Schieds-
spruch *m.*, Vergleichung *f.* ver-
schiedener Wechselcurse.

Arbuz, -a, *sm.* = Harbuz,
Netz-, Wassermelone *f.*

Arbuzowy, *adi.* von Wasser-
melonen, wassermelonenartig.

Archaizm, -u, *sm.* Archais-
mus *m.*; veralteter Ausdruck *m.*;
veraltete Redensart *f.*

Archanielski, *adi.* die
Erzengel betreffend, Erzengel-.

Archanielistwo, -a, *sn.*
Erzengelthum *n.*

Archaniol, -a, *pl.* -owie
(-li), Erzengel *m.*

Archeolog, -a, *pl.* -owie,
Archäolog *m.*, Alterthumsfor-
scher *m.*, Kenner *m.*

Archeologia, -ii, -ie, *sf.*
Archäologie *f.*, Alterthums-
kunde *f.*, =forschung *f.*

Archeologiczny, *adi.* ar-
chäologisch.

Archidyakon, -a, *pl.* -ni,
-owie, Archidiaconus *m.*, Erz-
dechant *m.*

Archidyakoniat, -u, *sm.*
Archidiaconat *n.*

Archidyecezya, -yi, -ye,
sf. Archidiöcese *f.*, Erzbi-
sthum *n.*, erzbischöflicher Kirch-
sprengel *m.*

Archierej, -a, *pl.* -je, -jów,
Erzbischof *m.* der griechischen
Kirche.

Archimandryta, -ty, *pl.*
-ci, -tów, Abt *m.*, Vorsteher *m.*
eines griechischen Klosters.

Archipelag, -u, *sm.* Archi-
pelagus *m.*, Inselmeer *n.*, In-
selgruppe *f.*

Architekt, -a, *pl.* -ci, -tów,
Architekt *m.*, Baumeister *m.*,
Bauverständiger *m.*

Architektoniczny, *adi.*,
Architektonicznie, *adv.* ar-
chitektonisch, nach den Gesetzen
der Baukunst; die Baukunst
betreffend.

Architektonika, -i, *sf.* =
Architektura.

Architektura, -y, *sf.* Ar-
chitektur *f.*, Baukunst *f.*, Bau-
art *f.*

Architraw, -u, *sm.* = pod-
belcze, nadskupie Architraw
m., Bindebalken *m.*, Unterbal-
ken *m.*

Archiwista, -y, *pl.* -ści,
-stów = Archiwaryusz, -a,
pl. -sze, *sm.* Archivar *m.*,
Archivvorstand *m.*, Urkunden-
bewahrer *m.*

Archiwum, *sn.*, *sing. in-*
decl., *pl.* -wa, -wów, Archiv *n.*,
Aufbewahrungsort *m.* wichtiger
Staatspapiere oder Urkunden.

Arcy, Vorjitel sehr, außer-
ordentlich, ganz besonders,
ausgezeichnet; Erz-, Haupt-;
-piękny wunderschön; -dobry

człowiek ein außerordent-
lich guter Mann *n.*

Arcybiskup, -a, *pl.* -pi,
-pów, *sm.* Erzbischof *m.*

Arcybiskupi, *adi.* erzbi-
schöflich, Erzbischofs-.

Arcybiskupstwo, -a, *sn.*
Erzbisthum *n.*; Würde *f.*,
Stand *m.*, Rang *m.* eines Erz-
bischofs.

Arcydziesięć, -gla, *sm.*
Engelwurz *f.*, pommerische
Angelica-Pflanze *f.*

Arcydzieło, -a, *sn.* Mei-
sterwerk *n.*, Hauptwerk *n.*,
Meisterstück *n.*

Arcykapłan, -a, *pl.* -ni,
Erzpriester *m.*, Hochpriester *m.*

Arcykapłański, *adi.* erz-
priesterlich, Erzpriester-.

Arcykapłaństwo, -a, *sn.*
Erzpriestertum *n.*

Arcyksiąże, -księcia, *pl.*
-książęta, -książąt, *sm.* Erzher-
zog *m.*

Arcyksiążący, *adi.* erzher-
zoglich, Erzherzogsz-.

Arcyksięstwo, -a, 1) *s.*
coll., (in persönl. Bedeut.) Erz-
herzog *m.* sammt Gemahlin
erzherzogliche Famil e *f.*; —
przyjechali der (Herr) Erz-
herzog sammt Gemahlin sind
angefommen; 2) *sn.* Erzher-
zogthum *n.*, Erzherzogswürde *f.*

Arcyksiężna, -y, -ej, *pl.*
-żne, -żnych, *sf.* (Frau) Erz-
herzogin *f.*

Arcyksiężniczka, -i, *sf.*
erzherzogliche Prinzessin *f.*, Erz-
herzogin *f.*

Arcypasterz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.* Oberhirt *m.*, Papst *m.*

Ar - v. **Arr** -.

Areal, -u, *sm.* Areal *n.*,
Flächeninhalt *m.*, Grund-, Bo-
denfläche *f.*

Arealny, *adi.* Areal-, einen
Grund, eine Bodenfläche be-
treffend.

Areka, -i, *sf.* Arekapalme *f.*

Arena, -y, *sf.* Arena *f.*,
Rampplatz *m.*; Platz *m.*,
Raum *m.* für Circusauffüh-
rung und Turnübungen.

Arenda, -y, *sf.* Pacht *f.*;
puścić, wziąć co w -ndę etw.
in Pacht geben, nehmen; trzy-
mac w -ndzie in Pacht, pacht-
weise halten.

Arendarka, -i, *sf.* Pächterin *f.*; Pächtersfrau *f.*; Schenkerin *f.*

Arendarski, *adi.*, *po* arendarsku. *adv.* Pächter-, Pächter-; pächtermäßig.

Arendarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pächter *m.*, Dorfschenker *m.*

Arendarzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.* eines Pächters

Arendować, -duje, -dowalem, *va imperf.* etw. in Pacht haben.

Areometr, -u, *sm.* Areometer *m.*, Flüssigkeitsmesser *m.*, Senkwaage *f.*

Areopag, -u, *sm.* Areopag *n.*, strenges, unparteiisches, oberstes Gericht *n.*

Areszt, -u, *pl.* -ty, *sm.* Arrest *m.*, gerichtliche Verhaftung *f.*, Gast *f.*, Gefängnis *n.*, Beschlag *m.*; kara -tu Arreststrafe *f.*

Aresztancki, *adi.*, *po* aresztancku. *adv.* Arrestanten-; arrestantenmäßig; — wikt Arrestantenkost *f.*

Aresztant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Arrestant *m.*, Verhaftete *m.*, Gefangene *m.*

Aresztantka, -i, *sf.* Verhaftete *f.*, Gefangene *f.*

Aresztować, -tuje, -towałem, *va imperf.* kogo, arrestieren, verhaften, festnehmen, in Haft bringen; — co mit Arrest belegen, etw. in Beschlag nehmen, Beschlag auf etw. legen.

Aresztowy, *adi.* Arrest, Verhaftung, Beschlagnahme betreffend.

Arfa, -y, *sf.* = Harfa, Harfe *f.*; Kornsege *f.*; = Rafa, Durchwurf *m.*, Hebesieb *m.*, Wurfsaiter *n.* im Bergwesen.

Arfeczka, -i, *sf. dim.* von Arfa, kleine Harfe *f.*

Arfiarka, -i, *sf.* Harfenspielerin *f.*, Harfenistin *f.*

Arfiarski, *adi.* das Harfenspiel oder den Harfenspieler betreffend.

Arfiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Harfenspieler *m.*, Harfenist *m.*

Arfinista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Arfiarz.

Arfinistka, -i, *sf.* = Arfiarka.

Arfować, -fuje, -fowalem, *va imperf.* sieben, durchsieben.

Argal, -a, *sm.* Argali *n.*, Argalschaf *n.*, das sibirische Schaf.

Argala, -i, *sf.* Marabut *m.*, Riesenstorch *m.*

Argentan, -u, *sm.* Argentan *m.*, Neusilber *n.*

Argilolit, -u, *sm.* Thonstein *m.*

Argon, -u, *sm.* Argon *n.* (neu entdecktes Element, Bestandtheil der atmosphärischen Luft).

Argument, -u, *pl.* (-ta) ty, *sm.* 1) Argument *n.*, Beweisgrund *m.*, Beweis *m.*; Schluss *m.*; 2) kurzer Inhalt *m.*

Argumentacja, -yi, -ye, *sf.* Argumentation *f.*, Beweisführung *f.*, Folgerung *f.*

Argumentować, -tuje, -towałem, *va imperf.* argumentieren, durch Gründe beweisen, einen Beweis führen; folgern.

Argus, -a, *sm.* 1) Argusfajjan *m.*, Argusfalter *m.*; 2) (bildl.) wachamer, scharfsichtiger, eifersüchtiger Wächter *m.* od. Hüter *m.*

Argusowy, *adi.* Argus-; -we oczy wachsame, scharfsichtige, eifersüchtige Augen *n. pl.*

Arka, -i, *sf.* Arche *f.*; Lade *f.*; — przymierza Bundeclade *f.*; — Noego Arche *f.* Noä.

Arkabuz, -a, *sm.* Arkebuse *f.*, Hafendbüchse *f.*, Büchse *f.*

Arkabuzer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Arkebuzier *m.*, Büchsenhütze *m.* (im XV.—XVII. Jahrh.).

Arkada, -y, *sf.* Arcade *f.*, Bogen *m.*, bogenförmige Wölbung *f.*, Bogenbau *m.*; most na -dach Bogenbrücke *f.*; -dy Bogengang *m.*, Bogenstellung *f.*, Säulenhalle *f.*

Arkan, -u, *sm.* Schlinge *f.* (zum Einfangen wilder Pferde).

Arkana, -ów, *pl. t.* Geheimmittel *n. pl.*

Arkoz, -u, *sm.* Arkoze *f.*, Sandstein *m.* mit Granitmenge.

Arktyczny, *adi.* arktisch, am Nordpol *m.*, nördlich, nach Norden liegend.

Arkusik, -a, *sm., dim. v.* Arkusz, kleiner Bogen *m.*, Papierblättchen *n.*, Blechtafelchen *n.*

Arkusz, -a, *pl.* -e, -szy, *sm.* Bogen *m.*; — papieru ein Bogen Papier *n.*; — waty ein Stück *n.* Watte; — blachy eine Tafel *f.*, Blech, Blechplatte *f.*; — druku Druckbogen *m.*, Drucksorte *f.*; kupować -szami papier, watę, blachę, das Papier bogenweise, die Watte stückweise, das Blech tafelformig kaufen; po -szu bogenweise; pół -sza ein halber Bogen.

Arkuszowy, *adi.* 1) in der Gestalt, Größe eines Bogens Papier; bogenförmig; Bogen-, Folio-; książka formatu -szowego Buch *n.* in Folio; -wy format Bogenform *f.*, Folioformat *n.*

Arlekin, -a, *sm. pl.* -ni, -nów = blazen, Harlekin *m.*, Hanswurst *m.*, Possenreißer *m.*

Arlekinada, -y, *sf.* Hanswurstreich *m.*, Hanswurstpossen *pl. f.*

Arlekiński, *adi.*, *po* arlekińsku, *adv.* Harlekine-, Hanswurst-, hanswurstartig, possenreißerisch, als Possenreißer.

Armacisko, -a, *sn.* ungeheuer große Kanone *f.*

Armada, -y, *sf.* große Kriegsflotte *f.*

Armadył, -a, Armadyl *n.*, Gürtel-, Panzerthier *n.*

Armata, -y, *sf.*, Armatka, -i, *sf. dim.*, Kanone *f.*, Geschütz *n.*; grzmot -mat Kanonendonner *m.*; = działo, działko.

Armatni, *adi.* Kanonen-; ogień -tni Kanonenfeuer *n.*, Artilleriefener *n.*; proch -tni Kanonenpulver *n.*; kula -tnia Kanonenkugel *f.*; strzał -tni Kanonenschuß *m.*; odległość strzału -tniego Kanonenschußweite *f.*

Armatnica, -y, *sf.* südbameritanische Schilspflanze *f.*

Armatura, -y, *sf.* Armatur *f.*, Ausrüstung *f.*, Helmzier *f.* an einem Wappen.

Armistycyum, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -stycya, -cyów, = zawieszenie broni, Waffenstillstand *m.*

Armia, -ii, -ie, *sf.* Armee *f.*, Heer *n.*, Kriegsheer *n.*

Armider = Harmider.

Armonika = Harmonika.

Arnautka, -i, *sf.* gewöhnlicher Sommerweizen *m.*

Aroma, *sm. indecl.* = Aromat, -u, *pl.* -ty, *sm.* Aroma *n.*, Gewürz *n.*, Gewürzstoff *m.*, Würze *f.*, Wohlgeruch *m.*

Aromatyczny, *adi.*, **Aromatycznie**, *adv.* aromatisch, gewürzig, wohlriechend.

Aron, -a, *sm.* Aron *m.*, deutscher Ingwer *m.*

Arr v. **Ar**.

Arrogancki, *adi.*, **Arrogancko**, *adv.* arrogant, anmaßend, hochmüthig, düffelhaft.

Arrogancya, -yi, -ye, *sf.* Arroganz *f.*, Ummaßung *f.*, Hochmuth *m.*

Arrogant, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = zarozumialec, pyszałek, arroganter, anmaßender, düffelhafter, unverschämter Mensch *m.*

Arrogantka, -i, *pl.* -ki, -tek, *sf.* anmaßendes, düffelhaftes Weib *n.*

Arsa, -y, *sf.* Arsis *f.*, Hebung *f.* des Tons, Aufschlag *m.*

Arsen, -u, *sm.* Arsen *n.*, Grundstoff *m.* des Arseniks.

Arsenalski, *adi.* = Arsenalowy, *adi.* Arsenal-, Zeughaus-.

Arsenał, -u, *sm.* = zbrojownia, Arsenal *n.*, Zeughaus *n.*, Rüsthaus *n.*, Waffen-, Rüstkammer *f.*; Schiffswerfte *f.*

Arseniaki, -ów, *sm. pl.* arsenikhaltige Erze *n. pl.*

Arsenian, -u, *sm.* = arsenik-gesäuerter Körper *m.*, Arsen-säure *f.*; — niklu Nickelbeschlag *m.*, Nickeloder *m.*, =blüte *f.*; — wapna Phosphatolith *m.*, Gichtstein *m.*, arse-

nit-saurer Kalk *m.*; — miedzi Scheelgrün *n.*

Arsenica, -y, *sf.* Arsenis-mus *m.*, Krankheit *f.*, die aus allmählicher Vergiftung durch Arsenik entsteht.

Arszen v. **Arsen**.

Arszenik, -u, *sm.* Arsenik *m.*; — biały weißer Arsenik *m.*, Arseniksäure *f.*, Fliegenstein *m.*, Rattenpulver *n.*

Arszenikowy, *adi.* arsenikhaltig, Arsenik-; mit Arsenik vermischt.

Arszyn, -a, *sm.* Arschine *f.*

Arszynowy, *adi.* Arschin-

Arterya, -yi, -ye, *sf.* = tętnica, Arterie *f.*, Puls- oder Schlagader *f.*

Arteryalny, *adi.* = tętnicowy, Arterien-, Schlagader-.

Arteryotomia, -ii, -ie, *sf.* Schlagaderöffnung *f.*

Artezyjski, *adi.*: Artezyjska studnia *f.* artesischer Brunnen *m.*, gefohter Brunnen *m.*, Bohrbrunnen *m.*

Artrytyczny, *adi.* arthritisch, gichtisch; Gicht, Gliederreißen betreffend.

Artrytyzm, -u, *sm.* = zapalenie stawów, Arthritis *f.*, Gicht *f.*, Gichtschmerz *m.*, Gliederreißen *n.*, Gelenkentzündung *f.*

Artykulacya, -yi, -ye, *sf.* Articulation *f.*, Gelenkverbindung *f.*; Gelenk *n.*, Knoten *m.*; deutliche Aussprache *f.*

Artykulowany, *adi.* articuliert, deutlich; — głos articulirte, deutliche Stimme *f.*, głosy nie-ne unarticulirte Laute *m. pl.*, Töne *m. pl.*; Stimme *f.* eines Thieres *n.*

Artykuł, -u, *sm.* Artikel *m.*; Gelenk *n.*, Glied *n.*; Geschlechtswort *n.*; Abschnitt *m.*, Punkt *m.*; Posten *m.*, Satz *m.*; Gegenstand *m.*, Sache *f.*; kurzer Aufsatz *m.*; einzelner Gegenstand *m.* eines Warenlagers, Ware *f.*; — wiary Glaubensartikel *m.*; uważać za — wiary etw. für einen Glaubensartikel ansehen, etw. blindlings glauben, befolgen; dziennikarski — Zeitungsartikel *m.*; — handlowy Handelsartikel *m.*;

te -y są pokupne diese Artikel werden gesucht.

Artykulowany = Artykulowany.

Artylerya, -yi, -ye, *sf.* Artillerie *f.*; Geschütze *n. pl.*, Geschützmannschaft *f.*; Geschützfunst *f.*; — polna Feldartillerie *f.*; — konna berittene, reitende Artillerie *f.*; — walowa, obłężnicza Belagerungsartillerie *f.*; służyć w -ryi in der Artillerie dienen; inspektor -ryi Artillerie-Inspector; park -ryi Artilleriepark *m.*, Ort *m.*, Platz *m.* für Geschütz und Munition.

Artyleryjny, *adi.* Artillerie-, Geschütz-; — koń Artilleriepferd *n.*; — wóz Artilleriewagen *m.*

Artylerzycki, *adi.* Artillerie-, Kanonier-.

Artylerzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Artillerist *m.*, Geschützsoldat *m.*, Kanonier *m.*

Artysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Künstler *m.*; Schauspieler *m.*; — malarz Kunstmaler *m.*, — rzeźbiarz Kunstbildhauer *m.*, — muzyk Tonkünstler *m.*

Artystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Künstlerin *f.*; Schauspielerin *f.*

Artystyczny, *adi.* künstlerisch, kunstgemäß, nach den Regeln der Kunst.

Artystyczność, -ści, *sf.* das Künstlerische, Kunstgemäß.

Artystyczny, *adi.* künstlerisch, kunstgemäß, nach den Regeln der Kunst.

Arya, -yi, -ye, *sf.* Arie *f.*, Weise *f.*, Melodie *f.*, Gesang *m.*

Aryanizm, -u, *sm.* Arianismus *m.*

Aryergarda, -y, *sf.* Ariergarde *f.*, Nachtrab *m.*, Nachhut *f.*

Aryetka, -i, *sf.* = Aryjka, -i, *sf.* Ariette *f.*, kleine Arie *f.*, Liedchen *n.*

Arystokracya, -yi, -ye, *sf.* Aristokratie *f.*; Herrschaft der Vornehmen, Adels-herrschaft *f.*, Aristokraten *m. pl.*, Gesammtheit *f.* des Adels, Adel *m.*; Adelsstolz *m.*, Ahnenstolz *m.*; herrliches Wesen *n.*

Arystokracki, *adi.* = Arystokratyczny, *adi.*; Arysto-

kratycznie, *adv.*, po arystokracku, *adv.* aristokratisch, die Aristokratie betreffend, ihr geneigt; hochmüthig, stolz, herrlich, großthuerisch.

Arystokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Aristokrat *m.*, Ueblicher *m.*, Anlänger *m.* der Aristokratie.

Arystokratka, -i, *sf.* Aristokratin *f.*; stolzes, herrschsüchtiges Weib *n.*

Arytmetyczny, *adi.*, Arytmetycznie, *adv.* arithmetisch, Rechenkunst betreffend, Rechen-

Arytmetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Arithmetiker *m.*, Rechner *m.*, Rechenmeister *m.*, Rechenkünstler *m.*

Arytmetyka, -i, *sf.* Arithmetik *f.*, Rechenkunst *f.*, Zahllehre *f.*

Arza = Arsa.

As, -a, *sm.* Eins *f.* auf den Würfeln und auf der französischen Karte, Ais *n.*, Tauß *n.* = tuz.

As v. Ass.

Asafetyda, -y, *sf.* = czaracie łajno, smrodzieniec, Asafötida *f.*, Teufelsdreck *m.* (ein Gummiharz).

Asan, -a, *sm.* = Aspan, -a, *sm.* = Acan, Herr *m.*; mein Herr!

Asaństwo, -a, 1) *sn.* Herrenwürde *f.*; 2) *s. coll.* Herrschaften *f. pl.*; Herren *m. pl.*

Ascendent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = wstępny krewny, Ascendent *m.*, Verwandter *m.* der aufsteigenden Linie.

Asceta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Ascet *m.*, strenger Büsser *m.*, Strengfrommer *m.*, Strenggläubiger *m.*, Frömmeling *m.*

Ascetyczny, *adi.*, Ascetycznie, *adv.* ascetisch, fromm, strenggläubig.

Ascetyzm, -u, *sm.* Ascetif *f.*, Lehre *f.* von den Tugendmitteln; ascetisches Leben *n.*

Aseza, -y, *sf.* Aseze *f.*

Asekuracya, -yi, -ye, *sf.* = zabezpieczenie, ubezpieczenie, Assurance *f.*, Versicherung *f.*, Bürgschaft *f.*; Verbürgung *f.* von Schadener-

saß (von Waren, Schiffen, Häusern u.); opłata za -ye Assurancegebür *f.*; dający -cyę Assuranceur *m.*, Assureur *m.*, Versicherer *m.*, Sichersteller *m.*; dająca -cyę Sicherstellerin *f.*; — od wypadków Unfallversicherung *f.*; — na wypadek choroby Krankheitsversicherung *f.*; — dostawy terminowej Versicherung *f.* des Interesses an der rechtzeitigen Lieferung.

Asekuracyjny, *adi.* Assurance, Versicherungs-, Assurance-, list -ny Assurancebrief *m.*; towarzystwo -ne Assurancegesellschaft *f.*, Assurancepolizze *f.*, Versicherungsvertrag *m.*, Assurancebrief *m.*; wkładka (premia) -na Assuranceprämie *f.*; świadcstwo -ne Assuranceversicherung *m.*; opłata -na Versicherungsgebür *f.*

Asekuować, -ruje, rować, *va. imperf.* = ubezpieczać, zabezpieczać, assureieren, versichern, sicherstellen, verbürgen; — co sobie sięjch etw. versichern lassen.

Asenterować, -ruje, -rować, *va. imperf.* = brać, odbierać, zaciągać do wojska, assentieren, (zum Militärdienst) tauglich erklären, zum Militär nehmen.

Asenterunek, -nku, *sm.* = pobór wojskowy, branka, zaciąg, Assentierung *f.*; miejsce -nku Assentierungsplatz *m.*

Asenterunkowy, *adi.* Assentierungs-; okręg, powiat -wy (= okr., pow. poboru wojskowego) Assentierungsbezirk *m.*; komisya -wa (poboru wojskowego) Assentierungscommission *f.*

Asesor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* Assessor *m.*, Beisitzer einer Behörde *f.*; — sądowy Gerichtsassessor *m.*, Gerichtsbeisitzer *m.*; — prawny der für Rechtsachen bestimmter Beisitzer.

Asosorski, *adi.* Assessor. **Asfalt**, -tu, *sm.* Asphalt *m.*, Judenpech *n.*, Erdpech *n.*, Erdharz *n.*

Asfaltowy, *adi.* Asphalt-. **Asfiksyja**, -yi, -ye, *sf.* = uduszenie, Asphyxie *f.*, Erstickung *f.*, Pulsstodung *f.*. **Asfodyla**, -i, *sf.* Asphodille *f.*

Askaryda, -y, *sf.* Mastdarmwurm *m.*, Springwurm *m.*

Asparagin, -u, *sm.* Pflanzensalz *n.* des Spargelstängels.

Aspekty, -ów, *s. pl. t.* = Aspekta, -ów = widoki, Aspecten *n. pl.*; Constellation *f.*, Planetenstand *m.*, unter dem jund geboren worden; Vorbedeutung *f.*; Aussichten *f. pl.*; zle tu dla mnie — ich tabe hier nichts gutes zu hoffen; für mich sind hier schlechte Aussichten.

Asperzya, -yi, -ye, *sf.* = pokropienie, Besprengung *f.* mit Weihwasser.

Aspiracya, -yi, -ye, *sf.* 1) Aspiration *f.*, geschärfte Aussprache *f.* eines Buchstaben; 2) = dążność, Trachten *n.*, Streben *n.*, Bestrebung *f.*, Sehnen *n.*

Aspirant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Aspirant *m.*, Bewerber *m.*; — do urzędu Bewerber *m.* um ein Amt.

Aspirantka, -i, *sf.* Aspirantin *f.*, Bewerberin *f.*

Aspirować, -ruje, -rować, *vn. imperf.* = ubiegać się o co, aspirieren, sich um etw. bewerben, nach etw. streben; — do urzędu sich um ein Amt bewerben.

Ass v. As-

Assambl, -u, *sm.* = zabranie, zabawa, Assamblee *f.*, große Versammlung *f.*; Brunkgesellschaft *f.*, Abendgesellschaft *f.*; bywać na -blach Abendgesellschaften, Tanzunterhaltungen besuchen.

Assaul, -a, *pl.* -łowie, -łów, = Assawul, -a, Assawula, -y, *pl.* -łowie, *sm.* Kosakenofficier *m.*; (in Podolien und Wolhynien) Feldwächter *m.*

Assocyacya, -yi, -ye, *sf.* Association *f.*, Verein *m.*, Gesellschaft *f.*, Genossenschaft *f.*, Verbindung *f.*; Verknüpfung *f.* (der Ideen), Ideenassociation *f.*

Assocyacyjny, adi. Verbindungs-, Genossenschafts-, genossenschaftlich.

Assortować, -tuje, -tować, va. imperf. assortieren, sortenweise legen; wählen.

Assortyment, -u, sm. Assortiment *n*, geordneter Warenvorrath *m*.

Assyzy, -ów, pl. t. Assisen *m. pl.*, Geschwornengericht *n*.

Astenia, -ii, -ie, sf. = brzoślność, Athenie *f.*, Schwäche *f.*, Kraftlosigkeit *f*.

Asteniczny, adi. asthenisch, schwach, kraftlos.

Aster, -tra, sm. Aster *f*.

Asteroidy, -ów, s. pl. t. Asteroiden *f. pl.*

Asteryzm, -u, m. Sternebild *n.*, Gestirn *n*.

Astma, -y, sf. = dychawica, Athma *n.*, Brustkämpf *m.*, Athembeklemmung *f.*, Dampf *m*.

Astmatyczny, adi. = dychawiczny, asthmatisch.

Astroity, -ów, s. pl. t. Sternsteine *m. pl.*

Astrolabium, sn. sing. indecl., *pl.* -bia, -biów = katomierz, Astrolabium *n.*, Winkelscheibe *f*.

Astrolog, -a, pl. -owie, (-dzy), -ów, sm. Astrolog *m.*, Sterndeuter *m*.

Astrologia, -ii, -ie, sf. Astrologie *f.*, Sterndeuterei *f*.

Astrologiczny, adi. Astrologicznie, *adv.* astrologisch, Sterndeuterei betreffend, Astrologie-.

Astronom, -a, pl. -mowie, -mów, sm. Astronom *m.*, Sternkundiger *m*.

Astronomia, -ii, -ie, sf. Astronomie *f.*, Sternkunde *f*, Sternwissenschaft *f*.

Astronomiczny, adi., **Astronomicznie, adv.** astronomisch, Sternkunde betreffend, Astronomie-.

Astrych, -u, sm. Estrict *m*.

Asumpt, -u, sm. = pochop, powód, pobudka, Anlaß *m.*, Veranlassung *f*.; mieć, wziąć — do mówienia Anlaß zum Reden nehmen.

Asygnacya, -yi, -ye, sf. = przekaz, Assignation *f.*, An-

weisung *f*.; — na pieniądzu Geldanweisung *f.*, Anweisung a iż Geldzahlung *f*.; dać komu -eye na pieniądzu, drzewo itd. jmućm Geld, Holz anweisen; jmućm eine Anweisung auf Geld, Holz geben; — do kogoś Anweisung an jemanden.

Asygnaryusz, -y, sm. Assignatenbuch *n.*, Stranzanweisungen=Controllbuch *n*.

Asygnata, -ty, sf. Assignate *f.*, Papiergeld *n.*, Stranzanweisung *f.*, Staatsnote *f.*, Banknote *f*.

Asygnować, -nuje, -nować, va. imperf. komu co jmućm etw. assignieren, anweisen; eine Anweisung auf etw. ausstellen.

Asymilacya, -yi, -ye, sf. = upodobnienie, przyswojenie, Assimilation *f.*, Verähnlichung *f.*, Ähnlichmachung *f.*, Angleichung *f*.

Asymilacyjny, adi. Assimilations-.

Asymilować, -luje, -ować, va. imperf. assimilieren, ähnlichmachen, angleichen; in Nahrungsstoff verwandeln.

Asysta, -y, sf. Assistent *f*. bei dem Gotteśb enste.

Asystencya, -yi, -ye, sf. Assistent *f.*, Dilie *f.*, Beistand *m.*, Beiwohnung *f.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f*.; — wojskowa Militärasistent *f*.

Asystent, -a, pl. -nci, -ntów, sm. Assistent *m.*, Gehilfe *m.*, Helfer *m.*, Beyleiter *m.*; Curmacher *m*.

Asystentka, -i, sf. Assistentin *f.*, Beyleiterin *f.*, Gehilfin *f*.

Asystować, -tuje, -tować, vn. imperf. komu, assistieren, begleiten, bewohnen, helfen; den Hof machen; zawsze jej -uje er ist immer um sie, begleitet sie überall, macht ihm immer den Hof.

At, interi. = ot; — sobie kobieta na! es ist eben eine Frau.

Atak, -u, sm. 1) = natarcie, Attaque *f.*, Angriff *m.*, Sturm *m*.; — uczynić na kogoś einen Angriff thun

oder machen auf jmućm; my rozpozczeliśmy — wir griffen den Feind zuerst an; — wytrzymać den Angriff aushalten; — odepnąć den Angriff abschlagen oder zurückweisen; dać z ręk do -ku das Zeichen zum Angriff geben; byli gotowi do -ku sie standen zum Angriff bereit; za trzecim -kiem poddać sie miasto nach dem dritten An. ergab sich die Stadt; za drugim -kiem z lohyliśmy obóz wir eroberten das Lager durch den zweiten Sturm; 2) Anfall *m.* (einer Krankheit); — apoplektyczny Schlagfluß *m.*, Schlaganfall *m.*, — podagryczny Gichtanfall, — febrý zbieberanfall *m.*; mieć — febrý einen Zieberanfall haben, bekommen.

Atakamit, -u, sm. salzsaures Kupfer *n.*, Salzkupfererz *n.*, salzsaures Kupfererz *m*.

Atakować, -kuje, -kować, va. imperf. kogoś 1) = nacierać na kogo, attackieren, angreifen, bestürmen, einen Angriff auf jmućm machen, Sturm laufen; — nieprzyjaciela z przodu, z tyłu den Feind von vorn, von hinten angreifen; — z całą siłą mit großer Heftigkeit, mit aller Macht angreifen; — konniec z boku die Reiterei von der Flanke angreifen, in die Flanke nehmen; — miasto, obóz eine Stadt, ein Lager bestürmen, mit Sturm angreifen; 2) — kogoś prośbami, groźbami jmućm mit Bitten, Drohungen bestürmen.

Ataktyczny, adi. ataktisch, unregelmäßig (Ziebererzheilungen *f. pl.*).

Ataman, -a, pl. -ni, -nów, sm. Ataman *m.*, Kosakenfeldherr *m.*, Kosakenhauptling; Dorfrichter *m.*, Schulze *m.* (in der Ukraine); Häuberrhauptmann *m*.

Atamanić, -nie, -niem, vn. imperf. die Würde, die Stellung, daß Unt eines Kosakenhetmans bekleiden.

Atamański, adi. Ataman-, einen Kosakenfeldherrn betreffend.

Atamaństwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Hofkammerrathen *m.*, Atamanš *m.*

Ateista, -y, *pl.* -ści, stów, *sm.* = Ateusz.

Ateistyczny, *adi.* = Ateuszowski.

Ateizm, -u, *sm.* = Ateuszostwo, -a, *sn.* Atheismus *m.*, Atheisterei *f.*, Gottesleugnung *f.*

Atelier, *sn. indecl.* = pracownia, At-lier *n.*, (Künstler-) Werkstatt *f.*

Atencya, -yi, -ye, *sf.* = uszanowanie, Aufmerksamkeit *f.*; być dla kogoś z wielką -cyą für jmdn viel Aufmerksamkeit haben.

Atentat, -u, *pl.* ty, -tów, *sm.* = zamach, Attentat *n.*, gewaltsamer Überfall *m.* oder Angriff *m.*; Gewaltthat *f.*, Frevel *n.*, frevelhafter Anschlag *m.*; wykonać — einen gewaltsamen Überfall oder Angriff unternehmen.

Ateroma, -y, *sf.* = kaszak, Breigeschwulst *f.*

Atest, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* = świadectwo, Attest *m.*, Attestat *n.*, schriftliches Zeugnis *n.*

Atestować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* atestieren, bezeugen, beglaubigen, bescheinigen.

Ateusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Atheist *m.*, Gottesleugner *m.*

Ateuszowski, *adi.* atheistisch, gottleugnend, gottesleugnerisch.

Atlas, -u, *sm.* Atlas *m.*, Land- oder Himmelstafel-sammlung *f.*, Bilder-sammlung *f.*

Atleta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Athlet *m.*, Ringkämpfer *m.*; starker Mensch *m.*

Atletyczny, *adi.*, Atletycznie, *adv.* athletisch; stark, hoch und stark gebaut.

Atlas, -u, *sm.* Atlas *m.* (Seidenzeug *n.*); -sy Seidenkleider *n. pl.*; *prov.* szkoda czasu i -su der Liebe Mühe verloren; da ist Hopfen und Malz verloren.

Atlasowy, *adi.* von, aus Atlas, Atlas-, atlasartig; -sowa materia Atlaszeug *n.*

Atmosfera, -y, *sf.* = powietrzna, Atmosphäre *f.*, Luft-, Dunstkreis *m.*

Atmosferologia, -ii, -ię, *sf.* Atmosphärologie *f.*, Atmosphärenkunde *f.*

Atmosferyczny, *adi.* atmosferysch, Luft-.

Atoli, *coni.* doch, dennoch, jedoch; gleichwohl.

Atom, -u, *sm.* = niedziałka, Atom *n.*, untheilbares Körpertheilchen *n.*, Sonnenstäubchen *n.*

Atomiczny, *adi.* = Atomistyczny, *adi.* atomenartig, sonnenstäubchen-ähnlich, Atom-.

Atomistyka, -i, Lehre *f.* von den Atomen.

Atomowy, *adi.* aus Atomen bestehend, Atom-.

Atonia, -ii, -ię, *sf.* = zwiotczenie, Atonie *f.*, Abspannung *f.*, Erschlaffung *f.* der Nerven und Muskeln.

Atoniczny, *adi.* atonisch, abgESPannt, matt.

Atrakcyja, -yi, -ye, *sf.* = przyciąganie, Attraction *f.*, Attractionskraft *f.*; Anziehung *f.*; Anziehungskraft *f.*

Atrakcyjny, *adi.* Attraction-.

Atrament, -tu, *sm.* Tinte *f.*

Atramentowy, *adi.* Tinten-.

Atrofia, -ii, -ię, *sf.* = zanik, Atrophie *f.*, allmälige Abnahme *f.* des ganzen Körpers od. eines Theiles desselben.

Atropina, -y, *sf.* Atropin *n.*, Tollirchengift *n.*

Atrybuca, -yi, -ye, *sf.* Attribution *f.*, Zuthellung *f.*, Ertheilung *f.* von Rechten.

Atrybuować, -uje, -owałem, *va. imperf.* = przypisywać, zuschreiben, beilegen.

Atrybut, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Attribut *n.*, angeborene oder beigelegte, zuerkannte Eigenschaft *f.*; Merkmal *n.*

Atrybutywny, *adi.* angeboren, eigen.

Attynencya, -yi, -ye, *sf.* besonders *plur.* attynencye, -yi, Zubehör *n.*, Zugehörigkeiten *f. pl.*

Au, *interi.* au! au weh! o!

Audyencya, -yi, -ye, *sf.* = postuchanie, Audienz *f.*, Anhörung *f.*, Gehörgebung *f.*, Gehör *n.*; -cyę dać komu je-maude Audienz geben oder ertheilen; jmdn zum Gehör zulassen; otrzymać -cyę Audienz *f.*, Gehör erhalten, bekommen; mieć -cyę bei jmdm vorgelassen werden; pro-sić o sekretną -cyę um geheimes Gehör ansuchen.

Audyencyonalny, *adi.* Audienz-.

Audytor, -a, *pl.* -owie, -ów, *sm.* Auditor *m.*

Audytorium, *sn. sing. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, Auditorium *n.*, Hörsaal *m.*, Lehrsaal *m.*; die versammelten Zuhörer *m. pl.*, Zuhörer-schaft *f.*

Augit, -u, *sm.* Augit *m.*, Glanzstein *m.*, Kolophoniumstein *m.*

Aukcyja, -yi, -ye, *sf.* Auction *f.*, Versteigerung *f.*, Feilbietung *f.*; sprzedawać co przez -cyę etw. in öffentlicher Feilbietung verkaufen; im Wege öffentlicher Versteigerung veräußern.

Aukcyjny, *adi.* Auctions-, Versteigerungs- z. B. Katalog.

Aukcyonator, -a, *pl.* -owie (-rzy), -rów, *sm.* Auctionator *m.*, öffentlicher Versteigerer *m.*, Ausrufer *m.*

Aukcyonować, -uje, -nowałem, *va. imperf.*, verauctionieren, versteigern.

Aula, -i, *sf.* Aula *f.*, Versammlungssaal *m.*, Festsaal *m.* (in höheren Schulen, Universitäten).

Aura, -y, *sf.* = powietrze, Luft *f.*, Wetter *n.*; obrzydliwa — abscheuliches Wetter *n.*

Auripigment, -u, *sm.* = złotokost, zlotolusk, Auripigment *n.*, Gemisch *n.* von Schwefel und Arsenik, Rauschgelb *n.*, Operment *n.*

Aurykuł, -u, *sm.* = pierwiosnek, Aurikel *f.*, gelbe Primel *f.*

Auskultacya, -yi, -ye, *sf.* = przysłuch, Auscultation *f.*, Erforschung *f.* von inneren Krankheiten durch das Gehör.

Auskultant, -ta, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Auskultant *m.*, Gerichtsbeamte *m.*

Auskultować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* auscultieren, die Auscultation vornehmen; zuhören.

Austerya, -yi, -ye, *sf.* Gasthaus *n.*, Einkehrhaus *n.*, Wirtshaus *n.*, Gasthof *m.*

Autentycznie, *adv.* authentisch, echt.

Autentyczność, -ści, *sf.* Authentizität *f.*, Authentie *f.*, Urkundlichkeit *f.*, Echtheit *f.*

Autentyczny, *adi.* authentisch, urkundlich, echt, bewährt, glaubwürdig; originell; -ny dokument authentische Urkunde *f.*; -na interpretacya (tłomaczenie prawa) authentische Interpretation *f.* des Gesetzes, welche vom Gesetzgeber selbst ausgeht.

Autentyk, -u, *sm.* authentisches, echtes, glaubwürdiges Document *n.*; amtliche Urkunde *f.*; eigenhändiges Schreiben *n.*, Urschrift *f.*, Autograph *n.*

Autobiografia, -ii, -ie, *sf.* Autobiographie *f.*, Selbstbiographie *f.*

Autochton, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* = tubylec, Autochthon *m.*, Ureinwohner *m.*

Autodydakta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samouk, Autodidakt *m.*, Selbstgelehrter *m.*

Autograf, -u, *sm.* 1) Copiermaschine *f.*; 2) Autograph *m.*, eigene Handschrift *f.*

Autokracya, -yi, -ye, *sf.* = samowładztwo, Autokratie *f.*, Selbstherrschaft *f.*

Autokrata, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = samowładca, Autokrat *m.*, Selbstherrscher *m.*, unumschränkter Herrscher *m.*

Autokratyczny, *adi.*, **Autokratycznie**, *adv.* = samowładnie, autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt.

Automat, -u, *sm.* Automat *m.*; (bildl.) geistloses, willenlos, maschinenmäßig wirkendes Geschöpf *n.*

Automatyczny, *adi.*, **Automatycznie**, *adv.* automatisch, Automaten-, sich selbst

bewegend; unwillkürlich, geistlos, willenlos.

Autonomia, -ii, -ie, *sf.* = samorząd, Autonomie *f.*, Selbstverwaltung *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Autonomiczny, *adi.*, **Autonomicznie**, *adv.* autonomisch, autonom, Autonomie-; selbständig, unabhängig.

Autopsya, -yi, -ye, *sf.* Autopsie *f.*, eigene Wahrnehmung *f.*, persönliche Besichtigung *f.*

Autor, -a, *pl.* -rowie, -rzy, -rów, *sm.* = twórca; pisarz, Stifter *m.*, Anstifter *m.*, Gründer *m.*, Urheber *m.*; — wieści der Urheber eines Gerüchtes; **Autor m.**, Verfasser *m.*, Schriftsteller *m.*

Autorament, -u, *sm.* = zaciąg, Werbung *f.*, Anwerbung *f.*; żołnierz obcego -tu aus dem Auslande stammender Mietsołdat *m.*; człowiek starego, dawnego -ntu altmodischer Mensch *m.*, Mann *m.* von altem Schrot und Korn.

Autorka, -i, *sf.* Urheberin *f.*, Anstifterin *f.*; Schriftstellerin *f.*, Verfasserin *f.*

Autorski, *adi.* Autor-, Verfassers-, schriftstellerisch; -ska sława schriftstellerischer Ruhm *m.*, Autorruhm *m.*; zawód -ski schriftstellerische Laufbahn *f.*; oddawać się zawodowi -skiemu sich mit Schriftstellerei abgeben; skończyć zawód -ski seine Schriftstellerlaufbahn be-schließen; po autorsku, *adv.* schriftstellerisch.

Autorstwo, -a, *sn.* Autor-schaft *f.*, Urheberschaft *f.*; Schriftstellerei *f.*; tradzić się -stwem sich mit der Schriftstellerei abgeben, besassen; spór o — Streit *m.* über die Autor-schaft.

Autorytet, -tu, *sm.* = powaga, Autorität *f.*, Ansehen *n.*, Einfluß *m.*, Macht *f.*, Gewalt *f.*

Autoryzacya, -yi, -ye, *sf.* = upoważnienie, Autorisierung *f.*, Ermächtigung *f.*, Genehmigung *f.*, Bevollmächtigung *f.*, Erlaubnis *f.*

Autoryzacyjny, *adi.* Autorisations-, Bevollmächtigung-.

Autoryzować, -zuje, -zować, *va. imperf.* autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, billigen; przekład -ny (vom Verfasser oder Verleger) autorisierte Übersetzung *f.*

Awangarda, -y, *sf.* Avantgarde *f.*, Vorhut *f.*, Vortrab *m.*; erstes Treffen *n.*

Awans, -u, *pl.* -nse, -nsów, *sm.* Avancement *n.*, Vorrückung *f.*, Beförderung *f.*; Standeserhöhung *f.*; służyć dla -su in der Absicht dienen, um eine Beförderung zu erhalten, um zu einer höheren Stelle zu gelangen, um befördert zu werden; ofiarować komu — jemu eine Beförderung anbieten; nie przyjąć -su die angebotene B. ausschlagen; dopomóc komu do -nsu zu jmds B. beitragen; nie mógł się doczekać -nsu auf B. vergeblich warten; mieć nadzieję -nsu B. hoffen, Hoffnung haben, in kurzem zu avancieren, befördert zu werden; minął mnie — die B. schlug fehl; Geldvorstoß = zaliczka.

Awansować, -suje, -sować, 1) *va. imperf.* jmdm befördern, heraufrücken lassen; — kogoś na wyższe stanowisko jmdm zu einem höheren Posten befördern; 2) *vn. imperf.* avancieren, herauf-rücken, eine höhere Stelle, Beförderung erhalten, bekommen; zu einer höheren Stelle gelangen; — w naukach in den Wissenschaften avancieren, fortschreiten, Fortschritte machen; weiter vor-rücken, gehen, vorwärts rücken.

Awantaz, -u, *sm.* = korzyść, Avantage *f.*, Vortheil *m.*, Nutzen *m.*, Vorzug *m.*

Awantura, -y, *sf.*, *dim.* **Awanturka**, -i, *sf.* Abenteuer *n.*, Ereignis *n.*, gewagtes Unternehmen; miałem -re es ist mir ein Abenteuer begegnet; miałem z nim -re ich habe mit ihm ein A. zu bestehen gehabt, ich hatte mit ihm einen Handel; -tur szukać auf

Abenteuer ausgehen, Händel suchen; -ry uliczne Straßen-
travalle *m. pl.*

Awanturnik, -y, *sf.* Men-
teurerin *f.*, händelüchtige Per-
son *f.*, unruhiger Geist *m.*, Un-
ruhstifterin *f.*, Hochstaplerin *f.*

Awanturniczy *adi.* Awan-
turniczko, *adv.* abenteuerlich,
abenteuerreich, seltsam.

Awanturak, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Abenteurer; wer
Abenteuer sucht, auf *M.* aus-
geht; Glücksritter *m.*, Hoch-
stapler *m.*, Futusritter *m.*;
unruhiger Kopf *m.*, zänkischer,
streitsüchtiger Mensch *m.*

Awanturować się, -ruje,
-rować, *vn. imperf.* sich in
Abenteuer einlassen, auf *M.*
ausgehen.

Awanturyn, -u, *sm.* Avan-
turin *m.*, Quarz *m.* mit Glim-
merblättchen *n. pl.*, Sonnen-
stein *m.*

Awarya, -yi, -ye, *sf.* Ha-
varie *f.*, Haverei *f.*; bei einer
Seereise sich ergebender Scha-
den *m.*

Awersya, -yi, -ye, *sf.* =
wstręt, odraza, Abneigung *f.*,
Widerwille *m.*

Awizacya, -yi, -ye, *sf.* 1) =
uwiadomienie, Avis *n.*, Aviso
n., Nachricht *f.*, Bericht *m.*, Be-
nachrichtigung *f.*; 2) — miesz-
kania Wohnungsfündigung *f.*

Awizo, *sn. indecl.* 1) Avis-
schiff *n.*, -boot *n.*, -jacht *n.*;
schnellsegelndes Fahrzeug *n.*;
2) = Awizacya 1).

Awizować, -zuje, -zować,
va. imperf. 1) avisieren, be-
nachrichtigen, melden; 2) Woh-
nungsfündigung.

Aza, azaz, azali, *coni.*
(nicht azali) = czy, ob, ob
vielleicht.

Azalea, -i, *sf.* Azalee *f.*
Azard, Azardować, Azar-
downy v. Hazard, Hazard-
dować, Hazardowny.

Azbest, -u, *sm.* = Amiant,
Asbest *m.*, Bergholz *n.*

Azbestowy, *adi.* Asbest-
Azociczny, *adi.* azoisch, todt,
leblos (Gestein, Gebirgslager).

Azot, -tu, *sm.* Stickstoff *m.*

Azotan, -u, *sm.* Salpeter-
salz *n.*; — srebra Höllenstein *m.*

Azotek, -tku, *sm.* chemische
Verbindung *f.* erster Reihe von
Salpeterstoff (Stickstoff) mit
irgend einem anderen Körper,
Azotid *n.*

Azotowy, *adi.* stickstoffhal-
tig; Stickstoff-; kwas — Sal-
petersäure *f.*, Scheidewasser *n.*

Azyl, -u, *sm.* = przytułek,
Asyl *n.*, Freistätte *f.*, Freistatt
f.

Azymut, -u, *sm.* Azimuth
n.

Aż, 1) *adv.* bis (bei Orts-
und Zeitbestimmungen, sowie
bei Angabe des Maßes, auf
die Frage wie weit? wie
lange?); — do bis an, bis
nach, bis zu, bis in; (von
der Zeit bis; (vom Maße)
bis auf, bis zu; — za bis
über; — na bis auf; —
koło bis gegen; — do góry
Taurus bis an den Berg, bis
zum Berge Taurus; — do
Lwowa bis nach Lemberg; —
do Francyi zajeżdżać bis Frank-
reich kommen; schyłk się —
do nóg er neigte sich bis zu
den Füßen; — dotąd bis

hierher; — dokąd bis wie
weit; — do wieczora bis zum
Abend; — do późnej nocy,
— do białego dnia bis in die
späte Nacht, bis zum hellen
Tage oder bis an den hellen
Tag; walczono — do wieczora
es wurde bis zum Abend ge-
fochten; — do przybycia ojca
bis zur Ankunft des Va-
ters; — do Wielkanocy bis
Ostern; — do tego czasu bis
jetzt, bis auf diese Zeit; — do
dziś dnia bis auf den heutigen
Tag, bis heute; — do jutra bis
morgen; bito go — na śmierć
man prügelte ihn zu Tode; wodę
wygotować — do połowy Wa-
jsjer bis zur Hälfte abkochen;
— koło wieczora bis gegen
Abend; zaszli aż za Alpy
sie rückten bis über die Alpen
vor; — od bis von; 2) = erst,
endlich, nicht eher als; — za
trzecim szturmem miasto zdo-
byto die Stadt wurde erst im
dritten Sturm erobert; 3) *coni.*
bis, bis daß; dopóty — so lange
bis; nie wcześniej — nicht eher
als bis; czekaj — się z nim
rozmówię warte, bis ich ihn
spreche; 4) so daß; piękny
— miko patrzec er ist so schön,
daß es eine Lust ist, ihn an-
zusehen.

Ażur, -r, *sm.* = przezrocze,
Durchsichtigkeit *f.*, Einwan-
dung von à jour gefassten
Edelsteinen.

Ażurowy, *adi.* durchsichtig,
durchscheinend.

Ażyo -a, *sn* = Agio.

Ażyotaz, -y, *sf.* Aziotage *f.*,
Börseispiel *n.*, Differenzge-
schäft *n.*; Speculationsgeschäft.

B.

B., *n. indecl.* 1) zweiter
Buchstabe des polnischen Al-
phabets; 2) b. als Abkürzung:
b. r. = bieżącego roku *i. S.*,
laufenden Jahres; b. m. =
bieżącego miesiąca *i. M.*, lau-
fenden Monats.

Ba, *adv.* ja, fürwahr, wahr-
lich, freilich, wohl; -i ja sogar,
und selbst; -i bardzo (bajbardzo)

mieć kogoś jmnąć für nichts
achten, geringschätzen.

Baba, -y, *sf.* 1) altes Weib
alte Frau *f.*; 2) Kirchenweib *n.*,
Epitalweib *n.*, Bettelweib *n.*;
3) = przekupka Hölzerin *f.*,
Tröblerin *f.*; 4) (im Scherze)
= zona Eheweib *n.*, Gattin
f., ja i moja — ich und
meine Alte; 5) schlechtes, zänki-

sches Frauenzimmer überhaupt;
gdzie dyabeł nie może, tam
-bę posle wo der Teufel nicht
heran kann (nichts ausrichten
kann), da schickt er ein Weib
hin; długo ten pokuka, co
babe oszuka Weiberlist *f.* geht
über alles; Herod —, — hu-
zar, hic mulier, Frau, die
Herr im Haus ist, Mannweib

n.; Megäre f.; to huzar — sie ist ein echter Dragoner; 6) verächtliche Benennung eines feigen Mannes: Hase m., Memme m., auch soviel als Plaudertasche f.; 7) Hebamme f. (in der Volkssprache); 8) Namme f., Nammbar m., Nammblock m.; Fallblock m.; — kafarowa Bär m., Nammbar m.; — ręczna (rakanek) Handramme f. 9) Plukherbirne f.; 10) Rauchfangstöpsel m.; 11) Topfkuchen m., Echerbuckchen m., Bube f. (so genannt von ihrer runzeligen Gestalt); 12) Kropfgans f.; 13) Baby pl. t. Siebengestirn n., Plejaden f. pl. Stuckhenne f. = Kwoczka.

Babcia, -i, pl. -cie, -ci, sf., dim. von Babka, altes Weibchen n.; Großmütterchen n.

Babciny, adi., od. Babcin, -ra, -ne, alten Weibchens = Großmütterchens.

Babczany, adi., korzeń, sm. Gemsen-, Schwindelwurz f.

Babczy, adi., czosnek, sm. Bärlaublauch m.

Babczyny, -a, -e = Babczyn, -a, -e, adi. 1) (von babka = Großmutter f.), großmütterlich, Großmutter-, der Großmutter; -ne wychowanie = piezschzone wychowanie verweibliche, verhätschelte Erziehung; 2) adi. (von babka = altes Weib, Bettelweib) = dem alten Weib gehörig; des Bettelweibes.

Babczka, -i, sf., dim. von Babka.

Babi, -ia, -ie, adi. von baba, weiblich, altweiblich, Altweiber-; -bia jagoda Weißwurz f.; -bie lato Weibersommer m., Altweibersommer m., Spinnweben n., welches während des Altweibersommers in der Luft herumfliegt; Grassweben n. -bi mur Bärlapp m.; -bi guój, -bia sól Bacille f., Meerenschel m.; -bia dupa Sichelkraut n.; -bie zęby kleine Zahnwurzel f., Hahnenkamm m.

Babiarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Mensch m., der feig, wie ein altes Weib ist, weiblicher Mensch; Weibermann m., Weibermann m., Weiberkerl m.;

Klätscher m., Schwäger m.; Weichling m.

Babić, -ie, -iłem, vn. imperf. accouchieren, entbinden, Hebammendienste verrichten.

Babiec, -ieje, -ialem, vn. imperf. zum alten Weibe, altweiblich werden.

Babienie, -ia, sn. Accouchement n., Geburtshilfe f.; sztuka -nia Hebammen-, Entbindungskunst f.

Babik, -u, sm. = metal panewkowy, trawiczy tarcie, Weiskmetall n.

Babikrówka, -i, pl. -wki, -wek, sf. Weißwurz f., Salomonésiegel n.

Babiloński, adi. babylonisch; -ska wieża der babylonische Thurm, Thurm m. Babel (= wieża Babel) = Wischnajch n., Unordnung f., Verwirrung f., Wirrwarr m., Wirrwal n.

Babiniec, -ńca, -ńce, -ców, sm. Halle f., Vorhalle f. einer Kirche.

Babinka, -i, pl. -nki, -nek, sf., dimin. von Baba, Altmütterlein n., das gute, alte Mütterchen.

Babiński, adi. von Babin (wörtl.: Altweiberdorf n.) einem Dorfe im Lublinerischen; -ska Rzeczpospolita Republik f. von Babin, eine satirische Gesellschaft (Republik), errichtet im XVI. J. von Wisnoka, Besitzer des Dorfes Babin.

Babion, -a, sm. Art f. kleiner Affen.

Babirusa, -y, sf. Babirusathier n.; Schweinhirsch m., Hirschheber m.

Babisko, -a, sn. = Babsko.

Babizna, -y, sf. großmütterliches Erbe n.

Babka, -i, pl. -ki, -bek, sf., dim. von Baba, 1) ein altes Weibchen n.; 2) Bettelweib n., Kirchenweib n.; 3) Großmutter f., Großmütterchen n.; 4) ślepa, ciuciu — blinde Kuh f., blinde Maus f. (ein Kinderspiel); bawić się w ślepą -kę blinde Kuh spielen; 5) Dengeteisen n. (der Schmitter) zum Senzen und Sichelhärten; 6) Gugelhupf m., Topfkuchen m., 7) Wegebreit n., Wegerich m.;

8) — wodna (= żabiniec) Wajser-, Froschlöffel m.; Froschwegerich m. (7–8. Pflanzen); 9) Kapuzinerpilz m. (Schmetterling m.).

Babkowate oder Babkowe rośliny, f. pl. wegebreit-ähnliche Pflanzen f. pl., Plantaginien f. pl.

Babrać, -brze, -brałem, vn. imperf., w czymś mühlen in etwas; jubełn, schlecht j. heiben oder malen.

Babranie, -a, sn. Wühlen n., Wühlerei f., Schmierer n., Sudelei f.

Babranina, -y, sf. Wühlen n., Sudele n., Wühlerei f., Schmiererei f., Pinselei f., Sudelemalerei n.

Babski, adi. alte Weiber betreffend, weiblich, altweiblich; po babsku, adv. wie ein altes Weib, nach Art der alten Weiber, Altweiber- = altweiblich.

Babsko, -a, sn. = Babisko -a, sn. = Babsztyl, -a, sm. ein altes, hässliches, böses Weib n.; alte Bettel f., alte Hege f., verdamntes Weib.

Babuchna, -y, pl. -chny, (ohne 2. Fall) = Babula, -i, pl. -le, -ul, = Babuleńka, -i, pl. -leńki, -lenie, sf. = Babunia, -i, pl. -nie, -uń, sf. = Babuś, -si, pl. -usie, -usi, sf. = Babusia, -i, pl. -usie, -u-i, sf. = Babusieczka, -i, pl. -czki, -sieczek, sf. das liebe Großmütterchen n.; altes Weiblein n.

Baca, -y, pl. -cowie, -ców, sm. Oberhäfser m., Oberhirt m.

Bachanalia, -ii, -ie, pl. -ie, -ii, sf. Bacchanalien f. pl., Bacchusfeier n. pl., Trinkgelage n., unmäßige Lustigkeit f. Schwelgerei f.

Bachantka, -i, pl. -tki, -tek, sf. Bacchantin f., üppiges, dem Genusse ergebenes Weib n., Zecherin f., Schwelgerin f., ausgelassenes Frauenzimmer n.

Bachmat, -a, sm. großes, dickleibiges Pferd n. von tartarischer Race; Herrenpferd n.

Bachorek = Bachurek.

Bachor = Bachur.

Bachur, -a, pl. -ry, -rów sm. Judenjunge m.; tölpischer

Junge *m.*, tölpisches Kind *n.*, junger Kerl *m.*; junger Eber *m.*; Beschäler *m.*, Döngst *m.*; Vulle *m.*

Bachurek, -rka, *pl.* -rki, -rków, *sm.* *dim.* von Bachur.

Bachusowac, -suję, -sowalem, *vn. imperf.* dem Bacchus dienen, schwärmen, schwelgen; -sowali całą noc sie schmauseten lärmend die ganze Nacht hindurch.

Bacik, -a, *sm.*, *dim.* von Bat, kleines Boot *n.*; Peitschen *n.*, eine kleine Peitsche *f.*

Bacisko, -a, *sn.* ein großes, ungefractes, altes Boot *n.*; eine enorme und hässliche Peitsche *f.*

Bacówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schäferhütte *f.*, Hirtenhütte *f.* im Tatragebirge, Almshütte *f.*

Bacyllus = Bacyl = Bakterye.

Baczenie, -a, *sn.* Aufmerken *n.*, Achten *n.*, Acht *f.*; na coś auf etwas; Aufmerksamkeit *f.*; Erwägung *f.*, Überlegung *f.*, Bedachtigkeit *f.*; Verstand *m.*; — na kogo Rücksicht *f.* auf jemand; mieć na kogo — auf jmandn achten; jmandn bezobachten; mieć na co — auf etwas Rücksicht haben oder nehmen, etwas berücksichtigen.

Baczenie, *adv.* 1) achtjam, aufmerksam; 2) bedachtjam, behutjam, vorsichtig, mit Vorsicht, klug, verständig, weise.

Baczność, -ści, *sf.* Acht *f.*, Tacht *f.*, Aufmerksamkeit *f.*, Erwägung *f.*; — mieć, dawać na kogo, na co auf jmandn oder auf etwas achtgeben, jmandn oder etwas genau beobachten; mieć się na -ści sich inacht nehmen; Commando: baczność! = habt acht!

Baczny, *adi.* 1) achtjam, aufmerksam; — na co auf etwas achtend, etwas berücksichtigend; 2) bedachtjam, behutjam vorsichtig, mit Vorsicht oder Überlegung handelnd; unjichtig, klug.

Baczyć, -cę, -czysz, -czy; -czyłem, *va. imperf.* sehen, wahrnehmen, bemerken, beobachten; berücksichtigen; — na co auf etwas Rücksicht nehmen; etwas erwägen, in Er-

wägung ziehen, auf etwas achten.

Bać się, boję się, boisz się; bałem się, bój się, *vr. imperf.* 1) fürchten, sich fürchten, in Furcht sein, Furcht haben; — kogo oder czego jemanden oder etwas fürchten, sich vor jmandn oder vor etw. fürchten; — śmierci den Tod fürchten od. sich vor dem Tode fürchten; — piorunów sich vor dem Donner fürchten; — przybycia matki die Ankunft der Mutter fürchten; — wszystkiego alles fürchten; 2) — o kogo, o co für jmandn, für oder wegen etwas fürchten, besorgt sein, in Besorgnis sein; — o życie i majątek für sein Leben und Vermögen fürchten; boję się bardzo o jego życie ich bin in großer Besorgnis um sein Leben; 3) boję się, aby dziś nie przyjechał ich fürchte, daß er heute kommen kann; boję się, że może nie przyjedzie ich fürchte, daß er nicht kommen werde; boję się, abyś nie pracował darmo ich fürchte, daß du vergeblich arbeitest; boję się, czy przyjdzie na czas ich fürchte, daß er nicht zu rechter Zeit kommt; nie — się nicht fürchten, ohne Furcht sein; nie bój się niczego fürchte nichts.

Badać, -dam, -dałem, *va. imperf.* forschen, erforschen; Forschlungen über etwas anstellen, über etwas nachforschen; nach etwas forschen, nachsuchen; — kogo o co jemanden um etw. fragen, ausfragen; Nachfrage nach etwas halten; — oskarżonego, świadków den Angeklagten, die Zeugen verhören.

Badacz, -a, *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* Forscher *m.*, Nachforscher *m.*; — przyrody Naturforscher *m.*; — starożytności Alterthumsforscher *m.*; — języków Sprachforscher *m.*

Badaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Forscherin *f.*

Badanie, -ia, *sn.* Nachforschung *f.*, Forschlung *f.*, Forschen *n.*, Erforschen *n.*; Nachfragen *n.*, Ausfragen *n.*,

Ausfragung *f.*; — obwinionego Verhör *n.* des Angeklagten; — świadków Zeugenverhör *n.* — prawdy Wahrheitsforschung *f.*, Forschlung *f.* nach der Wahrheit; — sądowo gerichtliche Untersuchung *f.*, wdrożyć — die Untersuchung einleiten.

Badyan, -u, *sm.* Sternanis *m.*

Badył, -a, *sm.*, *dim.* Badyłek, -lka, *pl.* -lki, -lków, Pflanzenstengel *m.*; Unkraut *n.*; (in der Baukunst) Bohle *f.*, Balken *m.*

Bagatela, -i, *sf.* = drobnotka, Bagatelle *f.*, Kleinigkeit *f.*, Lappalie *f.*; Bettel *m.*; winien mi jestem -lę ich bin ihm noch etwas weniges schuldig; uważa to za -lę er sieht das für eine Kleinigkeit an, behandelt es als eine Bagatelle; to -le das sind Kleinigkeiten *f. pl.*, Possen *f. pl.*

Bagatelizować, -zuję, -zowalem, *va. imperf.* = lekceważyć, für unbedeutend, für eine unbedeutende Sache halten, geringschätzen.

Bagatelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* von Bagatela, Bagatellsache *f.*; Bagatellverfahren *n.* (postępowanie w sprawach drobiazgowych); wytoczyć komu -kę gegen jmandn das Bagatellverfahren einleiten, mit dem Bagatellverfahren vorgehen.

Bagatelny, *adi.* = drobiazgowy, drobnotkowy, Bagatelle-, unbedeutend.

Bagażę, -ży, (-ów), *pl. t.* = juki, toboły, Bagage (spr.: Bagajch) *f.*, Gepäck *n.*, Kriegs-, Heeresgepäck *n.*

Bagażowy, *adi.* = juczny, Bagage-, Gepäck-.

Bagienka, -i, *sf.* Sumpfgraß *n.*

Bagienko, -a, *sn.*, *dimin.* von Bagno, 1) Sumpfschen *n.*, ein kleiner Sumpf; 2) Art wilder Noßmarin *m.* oder Borich *m.*

Bagienny, *adi.* Morast-, Sumpfs-, nygaz Grubengas *n.*, Sumpfgas *n.*; -na gorączka Sumpffieber *n.*

Bagnet, -u, *sm.*, *dimin.* **Bagnecik**, -a, *sm.*, Bajonnett *n.*; — osadzić na broń das Bajonnett aufpflanzen; isć na -ty mit gefülltem B. auf den Feind (auf einander) losgehen, den Feind angreifen.

Bagnetówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gewehr *n.* mit einem Bajonnett.

Bagnik, -a, *sm.* Thunfisch *m.* = Tuńczyk.

Bagniówka, -i, *sf.* schwarzer Steinbruch *m.* (Pflanze).

Bagnisko, -a, *sn.* 1) ein sumpfiger, morastiger Ort, Boden *m.*, sumpfige Gegend *f.*; 2) ein großer häßlicher Sumpf.

Bagnisty, *adi.*, **Bagnisto**, *adv.* sumpfig, morastig; ruda -sta (ob. łączna), Wiesen-, Sumpferz *n.*

Bagno, -a, *pl.* -gna, -gien. *sn.* 1) Sumpf *m.*, Morast *m.*; Moor *n.*; — słone Salzgrund *m.*, Salzgarten *m.*; 2) Rainweide *f.* (= łoża, łożina); 3) wilder Rosmarin (= Bagienko).

Bagrować, -ruję, -rowa -ł-m, *va. imperf.* = pogłębiać, czyścić rzekę, baggern.

Bagrowanie, -ia, *sn.* Baggern *n.*, Baggerung *f.*; maszyna do -nia Baggermaschine *f.*

Baj, -a, *sm.* = Bajarz.

Baja, -ai, 1) *sm.* Fabelhans *m.*, Schwärzer *m.*, Fabeler *m.* = bajarz; 2) *f.* besonders *pl.* baje, baj Fabeln *f. pl.*, Märchen *n.*; 3) *f.* Voi *m.*, Boy *m.*, Baja *f.* (ein zottiges Wollenzeug).

Bajać, -ję, -jaćem, *va. imperf.* fabeln, dichten, lügen, fabeln, schwärzen; läppisches Zeug reden, leeres Geschwätz machen; At! bajasz Pojnen! (als Ausruf) warum nicht gar? kindisches Zeug! was schwärzest du da für ein Zeug?

Bajadera, *y. sf.* Bajadere *f.*, (indische Tänzerin und Sängerin).

Bajarz, -a, *pl.* -rze, -rzów, -rzy, *sm.* 1) Lügner *m.*, Schwärzer *m.*; 2) Fabeldichter *m.*, Fabulist *m.*; Märchendichter *m.*, Märchenzähler *m.*

Bajanie, -nia, *sn.* Fabulieren *n.*; Lüge *f.*, Ausschneiderei *f.*, Vorjchwärzen *n.*

Bajarka, -i, *sf.* Lügnerin *f.*, Schwärzerin *f.*

Bajbardzo = Ba i bardzo.

Bajcować = Bajcować.

Bajcowanie = Bajcowanie.

Bajczarka, -i, *sf.* = Bajarka.

Bajczarstwo, -a, *sn.* = Bajanie.

Bajczarz, -a, *pl.* -rze, -rzów = Bajarz 1).

Bajda, -y, 1) *sf.* = Bajka; 2) *sm.* = Bajarz 1).

Bajdak, -a, *sm.* Karte *f.* auf dem Dnieprstrom.

Bajdurzyć, -rze, -rzysz, -rzyłem, *va. imperf.* schwärzen, jatlbadern, einfältiges, fades, dummes Zeug reden.

Bajeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Bajka, kleine Fabel *f.*, Fabelchen *n.*; Märchen *n.*

Bajeczność, -i, *sf.* Fabelhaftigkeit *f.*

Bajeczny, *adi.*, **Bajecznie** *adv.* fabelhaft, märchenhaft, voll Fabeln, erdichtet; -czno dzieje fabelhafte Geschichte *f.*, der sagenhafte Theil der Geschichte; -czne podania fabelhafte Überlieferungen *f. pl.*; -czny kraj Fabelland *n.* -czne opowiadanie erdichtete, ungläubliche Erzählung *f.*

Bajka, -i, *pl.* -ki, -jek, 1) *sf.* Fabel *f.*, Märchen *n.*; Lüge *f.*, Dichtung *f.*; -ki siać Lügen austreuen, verbreiten; bajać -ki blauen Dunst vormachen, Wind machen; to nie — das ist keine Unwahrheit! das ist kein Scherz; 2) *sm.* Fabelhans *m.*, Lügenmaul *n.*

Bajkalit, -u, *sm.* = Bajkalsztejn, -u, *sm.*, grüner Pyrogen.

Bajkopis, -a, *pl.* -sowie, -sów, *sm.* Fabeldichter *m.*, Fabelschreiber *m.*, Fabulist *m.*

Bajkopisarstwo, -a, *sn.* Fabeldichtung *f.*

Bajowy, *adi.* Baja-, von Boy, boyartig.

Bajram, -u, *sm.* Bairam = fest *n.* der Türken.

Bajura, -y, *sf.* Pfütze *f.*, Lache *f.*

Baka, -i, 1) *sf.* öfter *pl.* baki, -ów, Augen *n. pl.*, Gesicht *n.* (doch bloß in der Redensart gebräuchlich) baki (auch -kę) komu świecić (wörtlich: jmdm mit seinem Gesichte leuchten, ihm dasselbe immer vorzeigen = oculis servire; vergl. der Augendiener), jemandes Spickellecker sein; jmdm schmeicheln, ihn durch Schmeicheleien zu gewinnen suchen; musiałem długo -ki (auch -kę) świecić, nim to uzyskałem ich mußte mir vieles gefallen lassen, ehe ich dies gewonnen habe; 2) *pl. t.* Backenbart *m.*; 3) = nauzynki (in der mechan. Technologie) Schneidbade *f.*

Bakalarski, *adi.* = Bakalarski, Baccalaureus, einen Baccalaureus betreffend; -ska godność die Würde eines Baccalaureus; dorfschulmeisterlich, einem Dorfschullehrer eigen, angemessen; po bakalarsku, *adv.* = po bakalarsku, wie ein Dorfschullehrer; schulmeisterlich, pedantisch.

Bakalarstwo, -a, *sn.* = Bakalarstwo, Würde *f.* eines Baccalaureus, Baccalaureat *n.*; niedrige Lehrerstelle *f.*, Schulmeister-, Informator- oder Hofmeisterstelle *f.*; Pedanterie *f.*, Schulhucherei *f.*

Bakalaureat, -u, *sm.* Baccalaureat *n.*, Würde *f.* eines Baccalaureus.

Bakalie, -lii, *pl. t.*, Leckereien *f. pl.*, Süßigkeiten *f. pl.*

Bakalarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Baccalaureus *m.*, Abc-Lehrer *m.*, Dorfschullehrer *m.*; überhaupt: Lehrer *m.*, Schulmeister *m.* (verächtlich); Pedant *m.*, Schulfuchs *m.*

Bakczysz, -u, *sm.* = Bakczysz.

Bakenbardy, -ów, *s. pl. t.* = bokobrody, Backenbart *m.*; zapuścić — den Backenbart wachsen lassen.

Bakier, *sm. indecl.*, nur mit der Präpos. na gebräuchlich: kapelus, czapkę włożyć na — den Hut, die Mütze

auf ein Ohr (auf einen Baden) setzen, rücken; (bildl.) chodzić, patrzeć na — krumm gehen, schielen; być z kim na — mit jemandem gespannt sein, in gespannten Verhältnissen leben; wszystko idzie na — (= źle) alles geht schlecht, es geht den Krebsgang; (in der Flussschiffahrt) na — nach links hin! links!

Bakłażan, -u, *sm.* Bakla-
jen *m.*, Pflanze, von der Art
Nachtshatten, eine gurken-
ähnliche, dunkelviolette Frucht,
die in Südrussland geboden
und mit Fleischfarce verspeist
wird.

Bakort, -u, *sm.* Backbord
m. und *n.*, linke Seite eines
Schiffes; gefährlicher Ort; das
linke Ufer eines Flusses (in
der Flussschiffahrt).

Baksztyn, -u, *sm.* 1) = bo-
cznica, Backstein *m.*, Backstück
n. (im Bergbauwesen); 2) =
cegła, Ziegel *m.* und *n.*, ge-
brannter Ziegelstein *m.*

Bakszys, -u, *sm.* Back-
schiff *n.*, Geschenk *n.*, Trink-
geld *n.*; unerlaubte Sporteln
f. pl., Handgeld *n.*

Bakterye, -yi, *j. pl. t.* =
laseczniki = Bacillus, Bac-
terien *n. pl.*, Bacillen *n. pl.*

Bakteryolog, -a, *pl. -owie*,
-ów, *sm.* Bacteriolog *m.*

Bakteryologia, -ii, -ię, *sf.*
Bacteriologie *f.*

Bakun, -u, *sm.* ordinärer
Tabak *m.*, Rauchtabak *m.*

Bal, -a, *sm.* 1) Bohle *f.*,
Diele *f.*; ein starkes Brett;
2) Ballen *m.* Ware, Collo *m.*
od. *n.*, ein Warenballen als
Frachtstück; 3) -u, *sm.* Ball *m.*
(als Tanzfest und Schmaus),
Ballfest *n.*, Tanzbelustigung *f.*;
— dawać, — wydać, wypra-
wić einen Ball geben, veran-
stalten; isć na — auf den
Ball gehen; być na -lu auf
dem Ball sein, einem Ball
beimohnen, den Ball mitma-
chen; prosić na — jemanden
zum Ball einladen; chodzić
na -le die Bälle besuchen;
otworzyć — den Ball eröffnen;
królowa -lu Ballskönigin *f.*;
— mieszczański Bürgerball;

— dworski Hofball; — u dworu
Ball bei Hofe; — kostyumowy
Cosüm-, costümierter Ball;
— maskowy Maskenball; —
składowy Subscriptionsball;
— akademicki Studentenball;
bilet zapraszający na bal Ball-
karte *f.*, Einladungskarte *f.*; 4)
(bildl.) sprawić komu — je-
mandem den Kopf recht ma-
chen, tüchtig das Fell durch-
gerben od. ausklopfen; spraw-
ię ja ci —, że popamiętasz
ich will dir schon ein Anden-
ken geben, daß du dich lange
Zeit an mich erinnerst; to
prawdziwy — dla niego das
ist ein rechter Genuss für ihn.

Balanit, -u, *sm.* 1) = zo-
łedzina, żóładź moreka, Ba'a-
nit *m.*, versteinerte Meereschel-
krebse; 2) Entzündung *f.* der
Eichel am männlichen Glied.

Balans, -u, *sm.* 1) Gleich-
gewicht *n.*, Schwebef., Wage *f.*;
2) = bilance *f.*; 3) Balancier-
stange *f.*, Balancierstock *m.*

Balansier, -a, *sm.* = belka,
(bei der Wage) Balancier *m.*,
(ein durch seine Hin- und Her-
bewegung die allgemeine Bewe-
gung der Theile einer Ma-
schine regelnder Theil dersel-
ten); Schwengel *m.*, Schweng-
baum *m.*, Wagtaum *m.*; —
(wahacz) jednoramienny ein-
seitiger Balancier *m.*; — ra-
mowy, resorowy Federbalan-
cier *m.*; — bliźniakowy Dop-
pelschwengel *m.*

Balansować, -suję, -sowa-
ć; 1) *va. imperf.* balan-
cieren, etw. schwebend erhalten,
in der Schwebel., im Gleichge-
wicht halten; 2) *vn.* schwanken,
unschlüssig sein; mit einem Fuß
schwebend den Körper auf der
Fußspitze ruhen lassen (im
Tanz); 3) — się *vr.* sich schwe-
bend erhalten, schwanken; 4)
va. (= bilancieren) eine Rech-
nung abschließen, saldieren,
ausgleichen (kaufen); die Ge-
genstände regelmäßig ordnen
(in der Malerei).

Balany, -ów, *pl. t.* 1) Meer-
eichel *f.* (eine Gattung Mus-
schelkrebse; 2) Stuhlsäpichen
n. pl.

Balas, -u, *sm.* Balas-Ru-
bin *m.* von lichtrosenrother
Farbe.

Balas, -u, *sm.*, öft. Balasy,
-ów, *pl. t.*, *dimin.* Balaski,
-sków, (-sek), *pl. t.* Geländer-
säulen *f. pl.*

Balast, -u, *sm.* Ballast *m.*,
Schiffsballast *m.*, Unterladung
f., Unterlast *f.*; Sandsäcke *m.*
pl. im Luftschiff; überhaupt:
unnütze Last.

Balbierz = Balwierz.

Baldachin, -u, *sm.* = Bal-
dachim = Baldakin =
Baldakim, Baldachin *m.*,
Thron-, Traghimmel *m.*, Him-
melsbede *f.*

Baldaszek, -szka, *sm., dim.*
Baldaszczyk, -czka, *sm.*, (in
der Botanik) Dolbe *f.*, Blu-
menschild *m.*, Blumenholbe *f.*,
(derselbe Blütenstand, wenn
mehrere Blüten auf einer
Menge gleich langer Blumen-
stiele sitzen, die aus einem
Punkte entspringen).

Baldaszkogron, -u, *sm.*
trauben- oder dolbenartiger
Blütenstand *m.*, Dolben-
traube *f.*

Baldaszkogronowy, *adi.*
doldenähnlich.

Baldaszkowaty, *adi.*, Bal-
daszkowato, *adv.* = Bal-
daszkowy, Baldaszkowo,
doldenartig, doldenblütig, dol-
benförmig, doldenständig, Dol-
bens-, -ty groch Doldenerbse
f., -ta roślina Doldenpflanze
f., Doldengewächs *n.*

Baldasznica, -cy, *sf.* ein
gestülptes Subject von der Art
der Cornicera.

Baleczka, -i, *sf.* = Be-
leczka, *sf. dim.* v. Belka.

Baldryan, -u, *sm.* Bal-
drian *m.*, Raizenkraut *n.*

Balena, -y, *sf.* Wal *m.*,
Walisch *m.*

Balet, -u, *sm., dim.* Bale-
cik, -u, *sm.* Ballet *n.*; Bal-
letchen *n.*; Bühnentanz *m.*,
Runstanz *m.*

Baletmistrz, -a, *pl. -strze*,
-strzów, *sm.* Balletmeister *m.*

Baletniczka, -i, *pl. -czki*,
czek, *sf.* Ballettuse, *f.*, Ballet-
tänzerin *f.*, Kunsttänzerin *f.*

Baletnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ballettänzer *m.*, Kunsttänzer *m.*

Balia, -ii, -ie, *pl.* -ie, -ii, *sf.* 1) Balge *f.*, ein rundes Waschfaß; 2) Lauf *m.*, Zarge *f.*, Einfassung *f.* des unteren Mühlsteines.

Balik, -u, *sm.*, *dim.* v. Bal, Bällchen *n.*, gemüthliche Tanzunterhaltung *f.*, kleines Tanzergnügen *n.*; gemüthlicher Schmaus.

Balka, v. Belka.

Balkon, -u, *sm.* Balkon *m.*, auf Säulen, Pfeilern, Tragsteinen ruhender, mit Geländer umgebener Austritt an einem Gebäude; Erker *m.*; Balkon im Theater.

Ball-, v. Bal-.

Ballada, -y, *sf.* Ballade *f.*

Ballistyczny, *adi.* ballistisch, zur Ballistik gehörend.

Ballistyka, -i, *sf.* Ballistik *f.*, Lehre *f.* von der Wurfbewegung.

Balneografia, -ii, -ie, *sf.* = **Balneologia**, -ii, -ie, *sf.* Balneographie *f.*, Balneologie *f.*, Beschreibung *f.*, Lehre *f.* von Heilbädern.

Balneolog, -a, *pl.* -owie, -ów, = **Balneograf**, **Balneolog** *m.*, jmdn, der die Heilbäder beschreibt, ihre Wirksamkeit lehrt.

Balneotechnika, -i, *sf.* Balneotechnik *f.*, Kunst *f.*, Bäder zu bereiten; Lehre *f.* von Anwendung *f.* der Bäder.

Balon, -u, *sm.*, *dim.* **Balonik**, -a, *sm.* 1) (mit Luft gefüllter) Ball *m.* zum Ballspiel; 2) großer mit leichterem Gas gefüllter Ball zum Aufsteigen in die Luft, zur Luftschiffahrt, Luftschiff *n.*, Luftballon *m.*; puszczac — den Luftballon steigen lassen; 3) großes, kugelförmiges Gefäß mit kurzem Hals, Kolben *m.*, Ballon *m.*

Balot, -u, *sm.* Ballotierung *f.*, Ballotage *f.*

Balotować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* ballotieren, durch Abgabe einer schwarzen oder weißen Kugel stimmen oder wählen.

Balować się, -luje, -lować, *vn. imperf.* Bälle, Tanzunterhaltungen besuchen, mitmachen.

Balowy, *adi.*, **Balowo**, *adv.* Ball-, ballmäßig; — strój Ballanzug *m.*, Ballstaat *m.*, Ballcostüm *n.*; -wa sala Ballsaal *m.*, Balllocal *n.*; być ubranym -lowo ballmäßig angezogen, gekleidet sein.

Balsam, -u, *sm.* 1) Balsam *m.*, Saft *m.* des arab. Balsamstrauchs, überh.: wohlriechendes Baumharz; — peruwian-ki Peru- oder peruvianischer Balsam; — polski Basilicentraut *n.*, — cudowny Wunderbalsam *m.*; 2) (bildl.) Trost *m.*, Stärkung *f.*, Linderung *f.*, Labung *f.*; Erquickung *f.*, Labial *n.*; Pflaster *n.*; jest to — na moje rany das ist ein B. od. ein Pfl. auf meine Wunden, ein Heilmittel für meine Wunden.

Balsamiczny, *adi.*, **Balsamicznie**, *adv.* balsamisch, wohlriechend.

Balsamina, -y, *sf.* = niecierpek, Balsamine *f.*, Balsamtraut *n.*

Balsamka, -i, *sf.* Balsamapfel *m.*

Balsamodrzew, -u, *sm.* Balsamodendron *n.*, Balsambaum *m.*, Balsamstaude *f.*

Balsamować, -muję, -mować, *va. imperf.* balsamieren, einbalsamieren, mit Balsam füllen, dadurch vor Verwesung schützen, düstend, würzig machen.

Balsamowanie, -ia, *sn.* Balsamieren *n.*, Balsamierung *f.*

Balsamowy, *adi.* Balsam-; -wy zapach Balsamduft *m.*; -wy olejek Balsamöl *n.*

Balustrada, -y, *sf.* Balustrade *f.*, Geländer *n.*; Säulenwerk *n.*, Säulenverzierung *f.*

Balwierczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Barbiergefelle *m.*

Balwiernia, -i, *sf.* Barbierstube *f.*, Rasierstube *f.*

Balwierski, *adi.* Barbier-, -ska miednica Barbierbecken *n.*; -skie przybory Barbierzeug *n.*

Balwierstwo, -a, *sn.* Barbierhandwerk *n.*

Balwierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Barbier *m.*

Balwierzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Barbiers, Barbiersfrau *f.*

Balwierzowy, *adi.* = Balwierski.

Balabajka, -i, *sf.* eine kleine russische Gitarre.

Balakać, -kam, -kać, *vn. imperf.* (auch *va.*) *imperf.* schwagen, salbadern.

Balamucić, -ce, -cisz, -cikiem, 1) *va.* jmdn bethören, verwirrt, confus machen; etw. verwirren, in Verwirrung bringen; jemanden beschwindeln; byzby ods mnie dom kupił, ale go brat -muci er hätte von mir das Haus gekauft, aber der Bruder hält ihn davon durch Bedenlichkeiten ab, od. der Br. hindert sein Vorhaben durch seinen (verkehrten, listigen, bösen) Rath; jużby się dawno ożenił, ale go brat balamuci er hätte schon längst eine Frau genommen, wenn nicht des Bruders verkehrter Rath sein Vorhaben hinderte; 2) jmdn verführen, verderben, zur unordentlichen Lebensweise verleiten; — panne ein Frauenzimmer zu verführen suchen, indem man ihm Hoffnung macht, es zu heiraten, ein Fr. mit leerer Hoffnung hinhalten (auch ohne böse Absicht); einen Liebeshandel mit einem Frauenzimmer ansinnen od. haben; 3) *vn.* faszeln, schwagen, vor-schwagen; schwindeln, Schwindelereien verüben; 4) — się *vr.* sich berücken, bethören lassen; sich verwirren, in Verwirrung gerathen, den Kopf verlieren; tem się -muci, że oba wyrazy bierze za jedno er geräth dadurch in Verwirrung, daß er die beiden Worte für gleichbedeutend betrachtet; — z kobietami sich mit Frauen abgeben, einlassen, herumtreiben.

Balamuctwo, -a, *sn.* Faselrei *f.*, Tändelrei *f.*; Schwindelrei *f.*; Verwirrung *f.*, Confusion *f.*; -ctwa robić Confusion machen,

Verwirrung erregen, verursachen, anrichten; -ctwa robić (= szukać wybiegów) Schwindelereien verüben, schwindeln; Ausflüchte machen, suchen; durch Ausflüchte etwas zu vereiteln suchen.

Bałamut, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* verwortener Kopf *m.*, Confusionrath *m.*; Färler *m.*, Faselhaas *m.*, Schwäger *m.*; Verführer *m.*, Frauenverführer *m.*, Don Juan *m.*; pies — (in der Jägerei) Hund *m.*, der leicht von der richtigen Fährte abkommt.

Bałamutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Färlerin *f.*, Schwägerin *f.*; tofettes, gefallsüchtiges Frauenzimmer *n.*, Sirene *f.*, Dalila.

Bałamutny, *adi.*, **Bałamutnie**, *adv.* verwirrt, verworren; unklar; conjus.

Bałwan, -a, *sm.*, *dimin.* **Bałwanek**, -nka, *sm.*, **Bałwanik**, -a, *sm.* 1) großes Stück, große Masse, Klumpen *m.*, Bloß *m.*, Ballen *m.*, Kloß *m.*; — soli Salzbloß *m.*, Salzstoß *m.*, Salzklumpen *m.*; sól sprzedawać -nami Salzklumpenweise verkaufen; — lodu Eisklumpen *m.*, große Eischolle *f.*; — marmuru Marmorloß *m.*; 2) — morski Meeresswoge *f.*; 3) — dymu dicke, starke Rauchwolke, -säule *f.*; 4) Götzenbild *n.*, Göße *m.*, Abgott *m.*, riesige Statue *f.*; 5) (von Menschen) unbehilflicher, ungeschlachter Mensch Tölpel *m.*, Kloß *m.*, Stoß *m.*, Trottel *m.*, Lummel *m.*, Flegel *m.*; stoi jak — er steht wie ein Kloß od. wie ein Stück Holz da

Bałwaniasty, *adi.* Ballen-, Kloß-, Klumpen-; sól -sta Kloß-, Bloßsalz *n.*; Steinsalz *n.* in Blöcken.

Bałwanisko, -a, *sn.* häßliches, abscheuliches Götzenbild *n.*; auch verächtl. von Menschen.

Bałwanowatość, -ści, *sf.* Plumpeheit *f.*, Unbeholfenheit *f.*, Trottelhaftigkeit *f.*

Bałwanowaty, *adi.* plump, unbeholfen, ungeschlacht, trottelhaft.

Bałwochwalca, -cy, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Götzenanbeter *m.*, -verehrer *m.*, -diener *m.*, Heide *m.*

Bałwochwalczy, *adi.*, **Bałwochwalczo**, *adv.* abgöttisch, götzdienerisch, Götzdiener-; -cza część Abgötterei *f.*

Bałwochwalczyni, -ni, -nia, *sf.* Götzdienerin *f.*, Heidin *f.*

Bałwochwalny, *adi.* = **Bałwochwalczy**.

Bałwochwalstwo, -a, *sn.* Götzendienst *m.*, Götzverehrung *f.*, Abgötterei *f.*; życie w -stwie Abgötterei treiben, Götzen verehren.

Bambuk, -u, *sm.* Butterbaum *m.*

Bambus, -u, *sm.* Bambus *m.*, Baumstamm *m.*; (indischer) Rohrstoß *m.*, Bambusrohr *n.*

Ban, -a, *pl.* -owie, *sm.* **Ban m.**, eigentl. Herr *m.*, Herrscher *m.*; Gouverneur *m.*; Stellvertreter *m.* des Königs (in Kroatien, Dalmatien, Slavonien und im Banat).

Bana, -y, *sf.* (im Bergbau) Oberfläche *f.*; — kowadłana Ambosbahn *f.*, Ambosfläche *f.*; — młotowa Hammerbahn *f.*

Banalność, -ści, *sf.* Banalität *f.*, Trivialität *f.*

Banalny, *adi.*, **Banalnie**, *adv.* banal, trivial, alltäglich, abgeschmackt, abgedroschen.

Banaluka, -i, *sf.* = **Banialuka**, -i, *sf.* 1) Titel eines jeden Romans aus dem XVII. Jahrh. „Erbauliche Geschichte der Prinzessin Banialuka“; dummes, jades, abgeschmacktes Buch; 2) **Banaluki** = **Banialuki**, -luk, *pl.* Aberglauben *f.* *pl.*, Pöffen *f.* *pl.*, Afsanzereien *f.* *pl.*, Faselereien *f.* *pl.*; pleść = Aberglauben erzählen, dummes Zeug reden, Afsanzereien treiben = pleść, prawie androny.

Banan, -u, *sm.* Banane *f.* (Frucht des Bananen- oder Pflanzbaumes).

Bananowate, -tych, *sf.* *pl.* *t.* (rośliny) = **Bananowe**, -wych, Bananen-, bananenartige (Pflanzen *f.* *pl.*).

Banat, -u, *sm.* Banat *n.*, Grenzland unter der Herrschaft eines Ban's.

Bańczasty, *adi.* = **Baniasty**.

Banczek, -czku, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* *v.* Ban's.

Banda, -y, *sf.* 1) Bande *f.*, Schar *f.*; — złodziei Diebsbande *f.*; — rozbójników Räuberbande *f.*; — włóczęgów Landstreicherbande *f.*; 2) Militärmusik *f.*; 3) Bande *f.* eines Billards = Einfaßrand *m.*

Bandaż, -y, *pl.* -że, -ży, *sm.* 1) = opatrunek, opaska, Bandage *f.*, Bindezeug *n.* (der Wundärzte); Wundenverband *m.*, Bruchverband *m.*; — założyć na ranę die Wunde verbinden; — zdjąć den Verband abnehmen, ablegen; 2) = obręcz koła Radreif *m.*, Tyre *n.*, Gußstahlreif *m.* (bei Locomobilen, Waggonrädern).

Bandażować, -zuje, -żowaćem, *va. imperf.* bandagieren, einen Verband anlegen.

Bandażysta, -y, *pl.* -żyści, -żystów, *sm.* Bandagist *m.*, Bandageverfertiger *m.*

Bandera, -y, *sf.* Flagge *f.*, Schiffsflagge *f.*, Schiffsfahne *f.*; überh.: Fahne *f.*, Banner *n.*; -re zaciągnąć die Schiffsflagge aufziehen od. aufstecken; -re rozpuścić Flagge wehen, fliegen lassen; -re zwijać (spuszczając) Flagge streichen; drag od -ry Flaggenstange *f.*; okręt z -rą (admiralski) Flaggenstift *n.*

Banderka, -i, *sf.* = **Banderola** *m.*, *dim.* *v.* Bandera, Wimpel *m.*, Fähnchen *n.*

Banderola, -i, *dim.* *v.* Bandera, 1) Fähnchen *n.*, Wimpel *m.*; Wetterfahne *f.*; 2) Bändchen *n.*, Papierstreif *m.* (an Postsendungen od. kleinen Päckchen; Stempelstreifen *m.* (um Kartenpiele, Cigarettenschachteln u. dgl.).

Banderya, -yi, -ye, *sf.* Banderium *n.*, Trupp *m.* Reitender, jetzt gewöhnl. nur bei Festzügen.

Bandolet, -u, *sm.* 1) Bandolet *n.*, Mienen *m.* über der Achsel, woran der Pallast ge-

tragen wird; Degengehent *n.*, Degenkuppel *f.*; 2) (eine Art) Schießgewehr *n.*, kurze Muskete.

Bandos, -a, *pl.* -sy, *sm.* fremder, gemietheter Schnitter.

Bandoska, -i, *sf.* fremde, gemiethete Schnitterin *f.*

Bandura, -y, *sf.*, *dim.* **Bandurka**, -i, *sf.* 1) Pandur *f.*, Pandore *f.*, Kosakenlaute *f.* (ein kleinrussisches lautenähnl. Saiteninstrument; vergl. die ital. Mandora, Mandolina u. span. Bandurria); grać na -reo die Pandur spielen; bandurka = auch Drummeisen *n.*, Maultrommel *f.*; 2) = ciemięga ein unbeholfener, schwerfälliger Mensch, Tölpel *m.*

Bandurzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Pandurist *m.*, Kosakenlautenschläger *m.*, =spieler.

Bandurzystka, -ki, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Panduristin *f.*, Kosakenlautenschlägerin, =spielerin *f.*

Bandycki, *adi.*, po bandycku, *adv.* banditenhaft, banditenmäßig, Banditen-; meuchelmörderisch; -cki puginał Banditendolch *m.*

Bandyta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bandit *m.*, Straßenräuber *m.*, Meuchelmörder *m.*, Räuber *m.*, Mordbrenner *m.*

Bania, -i, *sf.* jeder bauchige, hohle, aufgeblasene Körper; 1) ein bauchiges Gefäß, bauchige Kanne *f.*, Kürbisflasche *f.*, Krug *m.*, Ballon *m.*, Kolben *m.*; — destylacyjna Destillierkolben *m.*, -blase *f.*; = dzwon Glocke *f.* an der Luftpumpe; — do lampy Lampenfugel *f.*; — do kwiatów Blumenfugel *f.*; 2) Schweißbad *n.*, Fadesstube *f.*, nur in der Nebenart ciepło jak w -ni warm wie in einem Schweißbad; 3) kugelförmige Kuppel *f.*, Kuppeldach *n.*; 4) = dynia Kürbis *m.*; 5) Bauchfisch *m.*, Flaschenfisch *m.*; 6) oft in Anspielungen gebraucht: ma głowę jak — hat einen Kopf wie ein Kürbis, eine Tonne; opasky jak — Dickbauch *m.*, Dickwanst *m.*; brzuch ma jak — hat einen Bauch wie ein gefüllter Wasser Schlauch *m.*

Baniasty, *adi.*, **Baniasto**, *adv.* kugelförmig, wie eine Blase, bauchig; Flaschen-, Kolben-.

Banicya, -yi, -ye, *sf.* Acht *f.*, Verbannung *f.*, Landesverweisung *f.*

Baniecznik, -ka, *sm.* Schröpfschnepper *m.*, Schröpf-eisen *n.*

Baniorodne, -nych, *pl. t.* (rośl.) Kalabassenbaum *m.*, =pflanzen *f. pl.*

Banita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein Geächteter, Verbannter, Landesverwiesener.

Bank, -u, *sm.* 1) Bank *f.*, Wechselbank *f.*; Wechselgeschäft *n.*, =stube *f.*; pieniądze złożyć w -ku seine Gelder bei der Bank unterbringen, in die Bank geben; — założyć eine Bank errichten, anlegen; pożyczyc pieniądze w -ku Geld von der Bank nehmen, borgen; 2) (beim Spiel) — trzymać Bank halten, machen; — rozbić die Bank sprengen.

Bankajz, -u, *sm.* = zastawek, Bankhaken *m.*, Banknagel *m.*

Bankajza, -y, *sf.* = kruk ścienny, Bankfelsen *n.*

Bankiecik, -u, *sm.*, *dim.* v. Bankiet.

Bankier, -ra, *pl.* -rzy, *sm.* Banquier *m.*, Geldwechsler *m.*; Bankhalter *m.*, Banquier *m.* (beim Spiel); überh.: ein reicher Mensch = Krösus *m.*

Bankierowa, -wej, *pl.* -owe, -owych, *sf.* Banquiersgattin *f.*

Bankierówna, -wny, -wnie, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Banquiers-tochter *f.*

Bankierski, *adi.* Banquier-, Wechsler-, Wechsel-; -skie prawo Wechselrecht *n.*; -skie ustawy Wechselordnung *f.*; -ski interes Wechselgeschäft *n.*; -ski kantor Wechslerladen *m.*, Wechselstube *f.*, Wechselgeschäft *n.*; świat — Finanzwelt *f.*, Hautefinance *f.*; po bankiersku, *adv.* auf Geldwechslerart *f.*, wie ein Banquier, wechsler-, banquiermäßig.

Bankierstwo, -a, 1) *sn.* Wesen *n.*, Stellung *f.* des Wechsel- oder Bankgeschäfts,

Bank-, Wechselgeschäft *n.*; zajmować się -stwem Bankgeschäfte treiben; Wechselgeschäfte machen; 2) *s. coll.* der Banquier samt Gemahlin.

Bankiet, -u, 1) *sm.* Bankett *n.*, Festschmaus *m.*, Fete *f.*, großes Gastmahl; dać — einen Schmaus geben; wydać, wyprawić dla kogo wielki i świetny — für jmdm ein großes und glänzendes Gastmahl geben; (bitł.) — komu sprawić jmdm recht den Kopf waschen; 2) = pobocze Ba = fett *n.*, Verme *f.*, Straßenbankett *n.*, Schotterbankett *n.*; 3) (in der Kriegskunst) Wallbank *f.*

Bankietować, -tuję, -tować, 1) *vn. imperf.*, auch — się, *vr. imperf.*, bankettieren, fetieren, ein Bankett geben, schmausen; einem B. oder Schmaus e beiwohnen; 2) *va. imperf.* kogo jmdm zu Ehren ein B. oder einen Schmaus geben, für jmdm ein Gastmahl veranstalten.

Bankietowy, *adi.* Bankett-, Schmaus-; sala -wa Bankettsaal *m.*

Bankietowanie, -ia, *sn.* Bankettieren *n.*, Schmausen *n.*, Gasterei *f.*, Schmauserei *f.*

Banknot, -u, *sm.* Banknote *f.*

Bankocetl, -a, *sm.* Bankzettel *m.*, Bankanweisung *f.*

Bankowy, *adi.* Bank-; akcyja -wa Bankactie *f.*; przekaz — Bankanweisung *f.*; fundusz — Bankfonds *m.*; bilet — Banknote *f.*; waluta -wa Bankwährung *f.*; urzędnik — Bankbeamte *m.*, od. Beamte *m.* bei der Bank; dom — Bankhaus *n.*; dobra -kowe die der Bank gehörigen Güter *n. pl.*

Bankructwo, -a, *sn.* = upadłość, Bankerott *m.*, Falliment *n.*, Zahlungsunfähigkeit *f.*; Bankbruch *m.*

Bankrut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Bankerotteur *m.*, ein Bankbrüchiger; ogłosić się -tem Bankerott bekannt machen, się Zahlungsunfähig erklären; ogłosić kogo -tem jmdm für Zahlungsunfähig erklären; zrobić

kogo -tem jmnđs Banferott herbeiführen, veranlassen.

Bankrutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Banferotteurin *f.*, eine Bankbrüchige.

Bankrutować, -tuje, -to-wałem, *vn. imperf.* banferottieren, Banferott machen, banferott werden, fallieren; już -tuje es kommt bei ihm zu einem Banferott, der B. wird bald bei ihm ausbrechen, er ist nahe daran, B. zu werden; -je (bild.) ich werfe um, ich gehe in die Brüche, ich zerfalle (an Gesundheit, Ehre etc.).

Bann v. **Ban**.

Bant, -u, *sm.* = rozpora, Balken *m.*; Niegel *m.*, Rehbalken *m.*; kury spią na -ach die Hühner schlafen auf den Stangen (im Hühnerstalle); -y *pl.* (ein scherzhafter Ausdr.) die Gallerie (im Theater), na -ach auf der Gallerie.

Bańka, -i, *sf., dim.* **Banieczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* kleines, bauchiges, rund ausgehöhltes Gefäß, Büchse *f.*, Fläschchen *n.*; — oliwy Ölfläschchen *n.*; — na wodzie Wasserblase *f.*, Bläschen *n.* auf dem Wasser; człowiek jest jak — na wodzie der Mensch ist so vergänglich wie eine Wasserblase; — mydlana Seifenblase *f.*; (in der Medicin) Schröpfkopf *m.*, Schröpfglas *n.*; -ki stawiać Schröpfköpfe setzen, schröpfen; -ńki cięte blutige Schröpfköpfe, -ńki suche trockene Schröpfköpfe, -ki w rzeniu Rasselblasen *f. pl.*; kleiner Kürbis; = piec smolarski Pech-, Therofen *m.*; = kamionka Flasche von Steingut *n.*, Blüher *m.*; = kaganiec lampowy, zbiornik na świetliwo Lampenkörper *m.*, Ölbehälter *m.*

Baobab, -u, *sm.* Baobab *m.*, Affenbrotbaum *m.*, Adansonia *f.*

Baptysteryum, *sn., sing. indecl., pl.* -ya, -yów, = chrzcielnica, Taufstein *m.*; Taufhalle *f.*, Taufkirche *f.*

Bar, -u, *sm.* Barium *n.*, das Metall des Barvts, Schwerspat-Erde *f.*

Barak, -u, *sm.* = Baraka, -i, *sf.* Baracke *f.*, schlechtes, ärmliches Haus; Soldaten-, Lager-, Bretterhütte *f.*; Fischerhütte *f.*

Barakan, -u, *sm.* Barakan *m.*, Art weites Gewand; Berkkan *m.*, Berkan *m.* (ein woll. Zeugstoff *m.*).

Barakanowy, *adi.* von Barakan.

Baran, -a, *sm.* 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*, Schöps *m.*; — trzodny Leithammel *m.*; wzięć, nosić kogo na -na jmnđn auf den Rücken nehmen, auf beiden Schultern tragen, jmnđn Hudepack tragen, jmnđn aufhocken lassen; leżeli jak -ny sie lagen wie Rälber da; związać kogo jak -na jmnđn wie ein Ralb festbinden; 2) -ny, -nów, *pl. t.* Schafpelzwerk *n.*, Schafpelz *m.*; 3) = taran Sturmbock *m.*, Mauerbrecher *m.*; 4) = baba Ramme *f.*, Rammblock *m.*, Fallblock *m.*; 5) Widder *m.* im Thierkreise.

Baranek, -nka, *sm., dim.* v. Baran, 1) Lamm *n.*, Lämmchen *n.*, Bodlamm *n.*; (bildl.) ruhig, sanft, geduldig wie ein Lamm, aber auch ironisch = ein Heuchler; 2) — Bozy (Agnus Dei) Gotteslamm *n.*, Lamm *n.* Gottes; Hostie *f.*; Wächsbild des Gotteslammes; — wielkonocony Osterlamm *n.*; 3) Verbrämung *f.* von Lämmersellen an der Mütze; 4) = kotki (auf d. Pflanzen) Käschchen *n.*, Schäfschen *n.*, Lämmerschen *n.*; 5) — niewinny, czysto-drzew Reuschbaum *m.*; 6) = bekas Feldschnepe *f.*; 7) -nki, -nków, *pl. t.* der feine Schafpelz *m.*; ein mit Lämmersellen unterfüttertes Kleid; kleine weiße Wölkchen im Hochsommer, Schäfchenwolken *f. pl.*

Barani, *adi.* Schafbock-, Widder-, Schaf-, Hammel-, Schöpfsen-; -nia skóra Schafleder *n.*, Lammfell *n.*; -nia głowa Schafskopf *m.*, dummer Kerl *m.*

Baranina, -ny, *sf., dim.* Baraninka, -i *sf.*, Schöpfens-, Schafs-, Lämmersfleisch *n.*, Hammelbraten *m.*

Barankowy, *adi.* Lammes-, **Barasz**, -a, *sm.* = Baraż, -a, *sm.* Cerast *m.*, Hornschlange *f.*

Baraszki, -ków, (-szek), *s. pl. t.*, Fajeleien, *f. pl.*, Scherz *m.*, Muthwille *m.*, Schwänke *m. pl.*, Possen *f. pl.*, Fraßen *f. pl.*, Schnafen *f. pl.*; na -szkach dzień nam zeszedł wir haben den Tag mit Scherz und Spiel zugebracht.

Baraszkować, -kuje, -kowalem, *vn. imperf.* Muthwillen treiben, schäkern, spajßen, scherzen, schwagen; -kuja z sobą sie schwagen, scherzen mit einander.

Barbar, -ra, *pl.* -rzy, (-rowie) *sm.* = Barbarzyniec.

Barbara, -y, *sf.* Name; ziele ś.v. -ry Barbeckraut *n.*

Barbarya, -yi, -ye, *sf.* = Barbarzynstwo.

Barbaryzm, -u, *sm.* Barbaryismus, Sprachhärte *f.*, Fehlerhaftigkeit *f.* im Gebrauche einer Sprache; Sprachfehler *m.*

Barbarzyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Barbar *m.*, ein ungebildeter, roher, grausamer Mensch, Wütherich *m.*, Unmensch *m.*

Barbarzyński, *adi.*, po barbarzyńsku, *adv.* barbarisch, rauh, roh, ungebildet, grausam unmenschlich; auf barbarische, unmenschliche Art und Weise.

Barbarzynstwo, -a, *sn.* Barbarei *f.*, Roheit *f.*, Grausamkeit *f.*; co za —! welch rohe Sitten! welch eine Roheit!

Barbetta, -y, *sf.* = ława, Barbette *f.*, Geschützbank *f.* (in Festungen).

Barbiton, -u, *sm.* Barbiton *n.*, ein leierartiges Tonwerkzeug.

Barchan, -u, *sm.* Barchent *m.*, e. geföppter Baumwollstoff.

Barchanowy, *adi.* von Barchent, Barchent-.

Barciowy, *adi.* das Nest wilder Bienen betreffend; miód — wilder Honig.

Barczany, *adi.* = Bar-kowy 2).

Barcystość, -ści, *sf.* Breit-
schulterigkeit *f.*, starke Schul-
tern *f. pl.*

Barcysty, *adi.*, **Barcysto**, *adv.* starkschulterig, breit-
schulterig, starfarnig; *chłop-
sty* ein starker, muskulöser,
wohlgebildeter Mann.

Baró, -ci, *sf.* 1) Höhlung *f.*
in einem Baume, die den Bie-
nen zum Neste dient, Nest *n.*
der wilden oder Waldbienen,
Bienenbeute *f.*, Klotzbeute *f.*
2) Flugloch *n.* im Bienen-
stode.

Barczałka, -i, *sf.* (sosnowka)
Kiefernspinner *m.*

Baró, -a, *pl.* -dowie, -dów,
sm. Barde *m.*, Dichter *m.*

Bardanek, -nka, *sm.* Klet-
tenleuchte *f.* (Pflanze *f.*)

Bardon, -nu, *sm.* Laute *f.*,
Leier *f.*

Bardysz, -sza, *sm.* = Ber-
dysz, Streitart *f.*, Hellebarde *f.*

Bardzo, *adv.*, *comp.* bar-
dziej, *superl.* najbardziej, 1)
sehr, viel, stark, heftig, tüchtig
z.; — dobrze sehr gut; —
daleko sehr weit; — wielki
sehr groß; — kogo zranić
jmnđu stark verwunden; —
krzyżać heftig schreien; —
kogo kochać jmnđu heftig
lieben; — komu dopiekać je-
mandem arg zusehen; —
kogo wybić, wylajać jeman-
den tüchtig durchprügeln, aus-
schelten; nie karz go tak —
bestrafe ihn nicht so hart;
es wird im Deutschen ver-
stärkt durch das vorgesetzte
recht od. gar, z. B. — czego
pragnąć etw. recht sehr ver-
langen; — uczoney człowiek
ein gar (sehr) gelehrter Mann;
— prosić gar sehr bitten; bei
Adjectiven wird es auch durch
das gar vertreten, z. B. —
uczoney człowiek ein gar ge-
lehrter Mann; — piękna oko-
lica eine gar schöne Gegend;
2) bardziej mehr, najbardziej
am meisten; im bardziej, tem
bardziej je mehr, desto mehr;
a to tem bardziej, że unt dies
um so mehr, da; bardziej mnie
kocha niż (nicht jak!) brata
er liebt mich mehr als den
Bruder; jeszcze bardziej noch

mehr, noch viel mehr; coraz
bardziej immer mehr.

Bareczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.*, *dim.* von Barka,
Bärtchen *n.*, Bärtlein *f.*

Bargamuta, -y, *sf.* =
Bergamuta = Bergamota.

Bargiel, -la, *sm.* Kleiber *m.*;
Bergz, Spechtz, Achmeise *f.*
(Vogel).

Bari, **Barj** v. **Bary**.

Bark, -a, *sm.* öst. *pl.* Barki,
-ów, Oberarm *m.*, Achsel *f.*;
oberer Vorderfuß der Thiere;
Schulter *f.*; wziąć co na -ki
etw. auf seine Schultern neh-
men; nosić na -kach auf den
Schultern tragen; na -kach
stać Schulter stehen (von Tur-
nern).

Barka, -ki, *sf.* Barke *f.*;
kleines Schiff, Boot *n.*

Barkarola, -i, *sf.* 1) Barca-
role *f.* (4-rudriges, mastenloses
Rüstenfahrzeug); 2) **Bancarole** *f.*
(venetianisches Schifferlied).

Barkowy, *adi.* 1) Arm-,
Achsel-, Schulter-; położenie
-we Schulterlage *f.* (in der
Medic.); 2) v. Barka Barken-,
Bootsz.

Barłóg, -ogu, *sm.* 1) La-
ger *n.* von Wirtstroh; ein
elendes, schlechtes Strohlager;
elendes Lager, schlechtes Bett;
= śmiecie Kehricht *m.*, Un-
rath *m.*; (bildl.) Faulbett *n.*,
Faulenzerei *f.*, faule Bären-
haut *f.*; Armut *f.*, Elend *n.*,
Dürftigkeit *f.*; podnieść kogo
z -gu jmnđu aus dem Elend
reißen; — grzechów Sünden-
wust *m.*

Barolit, -u, *sm.* Kohlen-
stoff *m.* des Barths.

Barometr, -ru, *sm.* Baro-
meter *n.*, Wetterglas *n.*; — le-
warkowy, syfonowy Heberbaro-
meter *n.*; — naczynkowy Ge-
fäßbarometer *n.*; — przenośny
Reisebarometer *n.*; — samopi-
szący (barometrograf) Baro-
metrograph *n.*; — skazów-
kowy Zeigerbarometer *n.*

Barometrya, -yi, -ye, *sf.*
Barometrie *f.*, Barometer-
lehre *f.*

Barometryczny, *adi.* ba-
rometrisch.

Barometrograf, -u, *sm.* v.
Barometr.

Baron, -a, *pl.* -nowie, *sm.*
Baron *m.*, Freiherr *m.*; Li-
ber —, (fraj —) = sobie pan,
freier, unabhängiger Mann;
(in Österr.) einer, der ohne
Stelle lebt z. B. beschäftigungs-
loser, vacierender Handlungs-
commis.

Baronia, -ii, -ię, *sf.* Ba-
ronie *f.*, Besizung *f.* eines
Barons; Barontitel *m.*, Ba-
ronsrang *m.*

Baronowa, -wej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* Baronesse *f.*, Ba-
ronin *f.*, Freifrau *f.*, Gemah-
lin eines Barons.

Baronowski, *adi.*, po ba-
ronowsku, *adv.* Barons-;
freiherrlich, wie ein Freiherr,
nach Art eines Barons oder
Freiherrn; godność -ska Frei-
herrnwürde *f.*, Freiherrschafft *f.*

Baronostwo, -a, 1) *sn.*
= Baronia, Baronie *f.*, Frei-
herrschafft *f.*, Freiherrwürde
f.; 2) *s. coll.* Freiherr *m.* u.
Freifrau *f.*, freiherrliches Ehe-
paar *n.*

Baronówna, -ny, *pl.* -wny,
-wien, *sf.* Tochter *f.* eines
Barons, Freiherrn, junge Ba-
ronesse *f.*

Baroskop, -u, *sm.* Baro-
skop *n.*

Barratta, *sf. indecl.* schwar-
zes, wohlriechendes Harz aus
Guiana.

Bary, -ar, (ów) *s. pl. t.*
= kobylica, poraczki, Bar-
ren *m.* oder *f. pl.*; 2) mag-
rechte Holzstangen auf Stän-
dern (Turnfunde).

Barszcz, -u, *sm.*, *dimin.*
Barszczyk, -u, *sm.*, Bärwur-
z *f.*, Bärenklau *m.*; Barschtsch
m., eine Sauerjuppe, saure
Suppe; — burakowy eine S.
von rothen Rüben, Rüben-
juppe *f.*; — dzieżowy eine
S. von gegohrenem (einge-
äuertem) Mehl; — szczawio-
wy Sauerampfersuppe *f.*; rura
do -szczu (wörtl.) ein Röhr-
knochen zur Sauerjuppe; (bildl.)
Gimpel *m.*, Löpel *m.*, ein
ungeschickter Mensch; ein
Mensch, der weder warm noch
kalt ist; wino jak — schlechter,

saurer Wein; atrament jak — eine schlechte, besond. blasse Tinte; tani jak — spottbillig; — włoski Acanth *m.*, welches Wärenkraut *n.*

Barszczowy, *adi.* Wärenklau-, Barschtisch-.

Bartek, *-ka, sm.* eigentlich Name: Bartel (Bartholomäus); (bildl.) ein dummes Tölpel, Kalb *n.*, Schöps *m.*, Lämmel *m.*, ungechliffener Mensch *m.*

Bartne, *-zo, sn.* Zedelrecht *n.*; Honiggeld *n.*, Zedelzins *m.*

Bartnictwo, *-a, sn.* Zedelordnung *f.*, Zedelrecht *n.*, Zedelei *f.*

Bartnik, *-a, pl. -cy, -ków, sm.* Honigbär *m.*, Zedelbär *m.*; Waldbienenwärter *m.*, Aufseher *m.* der Waldbienenstöcke, Ventner *m.*, Zedler *m.*; = zanocnica Bienenfalter *m.* (Art Nachtschmetterling).

Bartny, *-ego, = Bartnicy, -czego, 1) sm. = Bartnik; 2) adi.* dem Bienenwärter oder Honigbauer eigen; *-czy nóz* Meißer zum Schneiden (Ausnehmen) des Honigs; *-ny sędzia* Butiger *m.*, Vorsitzender des Zedelgerichts; *-ny starosta* Zedelmeister *m.*; *-ny okrąg* Zedelbezirk *m.*; *-ne drzewo* Zedelbaum *m.*

Barwa, *-y, sf. 1) Farbe f.; -wy* naleciäte Anlaufarben *f. pl.*; pięknie coś pod barwę jest zrobione es nimmt sich gut in der Farbe aus; 2) Livree *f.*, Liverei *f.*; 3) (bildl.) Anstrich *m.*, Schein *m.*, Farbe *f.*, Mantel *m.*, Vorwand *m.*; szpetnej rzeczy nadać piękną — we einer häßlichen Sache einen guten Schein, einen schönen Anstrich geben; 4) Wolle *f.* an dem Tuche, an dem Gute, Strich *m.*; 5) Blut *n.* der Thiere (Zugweisen), Schweiß *m.*

Barwana, *-y, sf. dim. Barwenka, -i, sf. = Brzonka, Blin, Barbe f.* (ein Fluß- = u. Meerfisch).

Barwenoryb, *-a, sm. Apogon m.*, Haringkönig *m.*

Barwica, *-y, sf. Waldmeister m.* (eine Pflanze); Pol-

sterhaare *n. pl.*, Polsterwolle *f.*

Barwicza, *-i, sf. Schminke f.*

Barwić, *-wię, -wiłem, va. imperf. 1) färben; 2) — sukno = kosmacić, kutnerować, Tuch* (auch den Hut, die Leinwand) ausstragen, Kraus machen, frisieren; 3) (bildl.) schmücken, aus schmücken, blümen, blümeln, etw. beschönigen, fe-mänteln, der Sache eine Farbe, guten Schein geben.

Barwienie, *-a, sm. 1) Färbung f., Färberei f., Farbe f.; 2) auch bildl. gebraucht.*

Barwierz, *-rza, pl. -rze, -rzy, sm. = Farbierz, Färber m.*

Barwik, *-a, sm. = Barwnik.*

Barwinek, *-nka, sm. Sinngrün n., Sinngras n.*

Barwinkowy, *adi. Sinngrün-, Sinngras-.*

Barwisty, *adi. farbig, gefärbt; bunt; -ste sukno* wolliges Tuch.

Barwnik, *-a, sm. Färbestoff m., Farbstoff m., Färbzeug n., Farbkörper m., Pigment n.*

Barwny, *adi., Barwno, adv. schön gefärbt; styl — gezielter Ausdruck; bilderreiche Schreibart*

Barwoślepiec, *-pca, pl. -pcy, sm. Farbenblinder m.*

Barwoślepotę, *-y, sf. = Daltonizm, Farbenblindheit f.*

Bary, *-rów, s. pl. t. Schultern f. pl.; wziąć kogo na — jmnndn auf die Schultern nehmen, auf den Schultern tragen; wzięli się za — sie wurden handgemein.*

Baryera, *-ry, sf. = poręczę, Schlagbaum m., Gatter n., Geländer n.; Schutzwehr f., Reihe f. von Festungen.*

Barykada, *-y, sf. Barricade f., Sperrung f., Verrammung f. der Zugänge oder Straßen.*

Barykadować, *-duje, -dowalem, va. imperf. barricadieren, durch Barricaden oder wie durch B. sperren; verrammeln.*

Baryła, *-y, sf., dim. Baryłeczka, -i, pl. -czki, -czek, sf., dim. Baryłka, -i, sf., Faß n.; Fässchen n.; (bildl.) ein Dickbauch, Dickwanst m.; toczy się, jak —ła er schreitet langsam wie ein gerolltes Weinfäß einher; wygląda jak — er sieht aus, wie ein auf-gblasener Schlauch.*

Baryłkarz, *-a, sm., żółtonogi* Haupenschlupfwespe *f.*

Baryt, *-u, sm. = Bar.*

Baryta, *-y, sf. Barnt m., Schwärzspaterde f., schwefel-saure Barterde f.*

Baryton, *-u, sm. Bariton m., tiefer Tenor m.*

Barytonista, *-ty, pl. -ści, -stów, sm. Baritonist m., Baritonfänger m.*

Barytonowy, *adi. Bariton-.*

Barytyna, *-y, sf. = Brzmiospat, Schwärzpat m.*

Bas, *-u, sm. 1) Bass m., Bassstimme f.; = Kontrabas, Bassgeige f., Bass m.; śpiewać —sem Bass singen; grać na —sie Bass spielen; mieć dobry, mocny — gute starke Bassstimme haben; 2) (bildl.) grober, scheltender, stolzer Ton; —sem gadać laut reden, das große Wort führen; spuści on z —su na kwintę er wird gelindere Saiten aufziehen; 3) *pl. t. -sy, -sów, Brügel m. pl., Schläge m. pl., Liebe m. pl.*; dać komu — jmnndn ausfarbatschen, mit der Peitsche hauen; jmnndn schimpflich behandeln; dos'ać — derbe Schläge, tüchtige Liebe bekommen, geprügelt werden; die Plecte *m. pl.* am Körper von erhaltene Schlägen.*

Basalyk, *-a, sm. 1) Peitsche f., Geißel f., an der eine Bleifugel befestigt ist; überh.: eine (besond. lederne) Geißel; 2) Dickwanst m., Lämmel m., tölpelhafter, ungechliffener, schwefälliger Mensch.*

Basalykować, *-ści, sf. Tölpelheit f., Ungechliffenheit f., Plumpheit f.*

Basalykowaty, *adi., Basalykowato, adv. tölpelhaft, ungechliffen, plump.*

Basarunek, -nku, *sm.* Schmerzensgeld *n.*, Entschädigung *f.*, Ersatz *m.*; na — dat mu woku er hat ihm einen Stier zur Entschädigung gegeben; bezkę wina dostał w -nku er hat ein Faß Wein als E. erhalten; żadać -nku Schadenersatz, Schmerzensgeld verlangen.

Basen, -u, *sm.* Bassin *n.*; Becken *n.*; Wanne *f.*, Wasserbehälter *m.*; Docke *f.*, Bienenhaufen *m.*

Basetla, -i, *sf.* = wiolonczela, kleinere Bassgeige, Violoncello *n.*; grać na -tli Violoncello spielen.

Basetlista, -sty, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Bassgeiger *m.*, Violoncellist *m.*

Basista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Bassist *m.*; Bassänger *m.*; Bassgeiger *m.*

Basiur, -ra, *sm.* Wolf *m.* (in der Jägersprache).

Baskil, -a, *sm.* = zasuwa z chybotką, zapora, Basquill *n.*, Wippe *f.*, Schaufel *f.*; Schubriegel *m.* an Schranzschlossern.

Basklarnet, -tu, *sm.* Bassclarinette *f.*

Basować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* 1) die Bassstimme singen; Bass spielen; 2) — komu = łasić się, jmnđm beistimmen, schmeicheln.

Basowy, *adi.* Bass-, Bassgeigen-; — klucz Bassschlüssel *m.*; — głos Bassstimme *f.*; — we nuty Bassnoten *f. pl.*

Basetorn, -u, *sm.* Bassethorn *n.*

Bassora, -y, *sf.* Adraganthharz *n.* = Gummi *n.*

Bassoryna, -y, *sf.* Bassorin *n.*, Adraganthgummipflanze *f.*

Basta, *interi.* basta! genug davon! aus damit! teraz — jetzt ist's genug, es ist aus, daß ist abgemacht; dalem mu i basta ich habe ihm einmal gegeben und will davon keine Rücksicht geben.

Bastard, -a, *pl.* -dy (-dzi), -dów, *sm.* Bastard *m.*, uneheliches Kind; alles, was nicht echt ist; — wino der Bastardwein; (von Thieren u. Pflan-

zen) = złąnik, mieszaniec, Blendling *m.*, Mischling *m.*

Bastardka, -dki, *pl.* -dki, -dek, *sf.* ein uneheliches Mädchen; (Art) Wagen *m.*

Bastonada, -y, *sf.* Bastonade *f.*, Stockschläge *m. pl.*, bes. auf die Fußsohlen.

Bastować, -tuję, -towałem, *vn. imperf.* basta sagen, aufhören; die Arbeit einstellen.

Bastówka, -i, *sf.* = bezrobocie, Strife *f.*, Arbeitslosigkeit *f.*, Arbeiterausstand *m.*

Bastyon, -u, *sm.* Bastion *m.*, Bastei *f.*, Bollwerk *n.*

Basza, -y, *pl.* -owie, *sm.* = Pasza, Pascha *m.*; — o dwóch, trzech buńczukach (= dwu-, trzytulny) von zwei, von drei Rossjchweifen.

Baszostwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Würde *f.*, Amt *n.*, Gebiet *n.* (Baschatif *n.*) eines Paschas.

Baszowski, *adi.* Pascha-; po baszowsku, *adv.* wie ein Pascha.

Baszta, -y, *sf.* 1) Bastei *f.*, Bastion *f.*, Warte *f.*, Wartthurm *m.*; (bildl.) Vormauer *f.*, Schutz *m.*; 2) — wodna = zabudowanie wodne, Wasserturm *m.*, Wasserstationsgebäude *n.*

Bas!, *bas!* basiu, basiu! *interi.* (etwa) kommt! kommt! her! her! Hans! Hans! (Lockwort für Schafe).

Basń, -śni, *sf.* Fabel *f.*, Märchen *n.*; (bildl.) Gerücht *n.*, Gerede, Lüge *f.*; — śnie prawie jabeln, Lügen erzählen, dummes Zeug aufstehen.

Bat, -a, *sm.* = Batog, -a, *sm.*, *dim.* Batozek, -zka, *sm.*, 1) eine (kurze, lederne) Peitsche, Prügelftock *m.*, Karbatsche *f.*; 2) *pl.* -ty, -tów, Stockschläge *m. pl.*, Hieb *m.*, Streich *m.*, Peitschenhieb *m.*; dostać pięć -tów fünf Peitschenhiebe bekommen; kazać komu dać piętnaście -tów jmnđm fünfzehn Peitschenhiebe aufzählen lassen; skazać kogo na baty jmnđn zur Stock-, Peitschen-, Prügelftrafe verurtheilen.

Batalia, -ii, -ię, *pl.* -ie, -ii, *sf.* = bitwa, Schlacht *f.*, Treffen *n.*

Batalion, -u, *sm.* 1) Bataillon *n.*; 2) — bojownik Kampfhahn *m.* (ein Vogel).

Batat, -u, *sm.* Batate *f.*

Bateria, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) Batterie *f.*; Geschützbett *n.*, Stück- od. Kanonengewall *m.*; die bedienende Mannschaft; die aufgepflanzten Geschütze selbst; -rye wyłomowe Breche-Batterien; -rye nadbrzeżne Küsten- od. Strandbatt.; -rye obłężnicze Belagerungsbatt.; 2) — elektryczna elektrysche Batt.; 3) (scherzh.) bateria flaszek była przed biesiadnikami ustawiona eine B. von Flaschen stand vor den Zechern aufgepflanzt.

Batog v. Bat.

Batogować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* peitschen, prügeln.

Batometr, -u, *sm.* Bathometer *n.*, Tiefenmesser *m.*

Batometrya, -yi, -ye, *sf.* Bathometrie, Tiefenmessung *f.*

Batozek, -zka, *sm.* Peitschen *n.*

Batożkować, kuje, -kować, *va. imperf.* = Batogować.

Batożnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Brügger *m.*, Peitscher *m.*

Batożyć, -zę, -żyłem, *va. imperf.* = Batogować.

Batrachofidy, -ów, *s. pl. t.* Batrachion *m. pl.*, froshartige Reptilien *n. pl.*

Batyst, -u, *sm.* Battist *m.*

Batystowy, *adi.* Battist-, battisten.

Baum, -a, *sm.* = kraglak, Baum *m.* (in der Gerberei).

Bawar, -a, *sm.* bairisches Bier.

Bawarya, -yi, -ye, *sf.* Bierstank *m.*, Bierhalle *f.*

Bawelna, -y, *sf.* 1) krzew, Baumwollpflanze *f.*, Baumwollstrauch *m.*, Baumwollstaude *f.*; 2) Baumwolle *f.*; owijać co w -nę etw. bemänteln, die Wahrheit verhüllen, verbergen; Umwege machen, nicht gerade herauswollen; hinter dem Berge halten; lubi obwijać w -nę es ist nicht leicht die Wahrheit aus ihm

herauszubringen; nie lubie obwijać w -ne ich pflege immer unumwunden mit der Wahrheit herauszutreten; 3) — strzelnicza Schießbaumwolle *f.*, Knall-, Sprengbaumwolle *f.*

Bawelniany, *adi.* baumwollen, von *od.* aus Baumwolle.

Bawelnica, -y, *sf.* Baumwollzeug *n.*, ein baumwollenes Tuch, Kleid *zc.*

Bawialnia, -i, *sf.* Gesellschaft; immer *n.*, Gastzimmer *n.*, Salon *m.*; — kapielowa, zdrowa Curiaal *m.*

Bawialny, *adi.* Gesellschafts-, Spiel-; pokój — = Bawialnia.

Bawić, -ię, -isz, -item, 1) *vn. imperf.* auf einem Orte oder bei jmdm verweilen, weilen, sich aufhalten; wracaj nie -wiałe komme zurück ohne Verweilen, bald, gleich; idź, lecz nie baw długo geh, aber halte dich nicht lange auf; 2) *va.* jmdm unterhalten, ergötzen, amüsieren, belustigen; jmdm Unterhaltung gewähren, verschaffen; umie — er versteht es einem die Zeit angenehm zu verfürzen; (iron.) to mnie -wi das ist curios! das gestehe ich, ein gar wunderlicher Einfall; 3) — sie *vr.* lange ausbleiben, wegbleiben, zaudern; nie baw się bleibe nicht aus; żebyś mi się nie -wił daß du mir ja nicht lange wegbleibst; — sie *czem* sich mit etw. amüsieren, unterhalten; sich mit etw. abgeben, beschäftigen, etw. treiben, betreiben: — rolnictwem, handlem, gospodarstwem Ackerbau, Handel, Wirtschaft treiben; — naukami, poezją Studien, Dichtkunst treiben: — czytaniem die Zeit mit Lesen zubringen; — plotkami sich mit Klatschereien abgeben; -ię się muzyką ich unterhalte mich mit Musik; -liśmy się rozmową o rzeczach uczonych wir unterhielten uns (mit Gesprächen) über gelehrte Gegenstände; -wmy się amüsieren wir uns ein wenig; — sie w co mit etw. spielen:

w piłkę mit dem Ball, w orzechy mit Nüssen; -wi się w pa-na er spielt sich auf den großen Herrn hinaus; -wi się w protektora sztuk pięknych er spielt sich auf einen Kunstmäcen hinaus, er spielt die Rolle eines Kunstmäcens.

Bawidelko, -a, *sn.* Spielzeug *n.*; Tändelei *f.*

Bawienie, -a, *sn.* 1) Weilen *n.*, Verweilen *n.*, Verbleiben *n.*, Aufenthalt *m.* auf einem Orte; 2) Unterhaltung *f.*, Ergötzung *f.*; 3) — sie das lange Ausbleiben; Belustigung *f.*; — sie *czem* Spielen *n.*, Beschäftigung *f.* mit etw.; pojechał do Francji dla -nia tam rok er ist nach Frankreich abgereist, um dort ein Jahr zu verbleiben; poszedł do teatru dla -nia się er ist ins Theater gegangen, um sich zu amüsieren.

Bawolec, -leca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* Büffelhirsch *m.*

Bawole, -cia, *sn.* Büffelkalb *n.*, Büffeljunges *n.*

Bawoli, *adi.* Büffel-; -le mięso Büffelfleisch *n.*; -li róg Büffelhorn *n.*; -li ozór Büffeljunges *f.*, -la skóra Büffelhaut *f.*; Kanonenträger *m.* (in der Artilleriekunst).

Bawolica, -y, *sf.* Büffelkuh *f.*

Bawól, -oła, *sm.* Büffel *m.*, Büffelochs *m.*

Baza, -y, *sf.* Basis *f.*, Grundlinie *f.*, Grundlage *f.*, Grundfläche *f.*

Bazalt, -y, *sm.* = słupień, Basalt *m.*, Säulenstein *m.*

Bazanowiec, -wca, *sm.* gelber Weiderich; — pieniążnik Pfennigkraut *n.*

Bazar, -u, *sm.* Bazar *m.*, Markt *m.*, Marktplatz *m.* (besonders im Lager), gedeckte Kaufhalle *f.*

Bazarnica, -y, *sf.* Markettenderin *f.*

Bazarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Markettender *m.*

Bazarowy, *adi.* Bazar-, Markt-, zum Markt gehörig.

Bazgracz, -a *pl.* -cze, -czów, (-czy), *sm.* od. Bazgrała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Schmierer

m., Kleckser *m.* (vom schlechten Schreiber, Maler, auch vom schlechten Schriftsteller); schlechter Schreiber *m.*, Sudler *m.*; elender Scribler; schlechter Maler, Farbenkleckser *m.*

Bazgrać, -zgrze, -zgrzesz, -zgrałam, *va. imperf.* schmieren, kritzeln, schlecht schreiben; dummes Zeug zusammenschmieren; klecksen; zusammenpinseln, schlecht malen.

Bazgranie, -nia *sn.* = **Bazgranina**, -ny *sf.* Schmiererei *f.*, Schmieralien *f. pl.* (etw. schlecht geschriebenes, verfastes); Kleckerei *f.*, Gepinsel *n.* (etw. schlecht gemaltes).

Bazie, -i, *s. pl. t.*, Kästchen *n.*, Weidenkästchen *n.* v. Kotki.

Baziowy, *adi.* Kästchen- v. Kotkowy.

Bazyli, -ii, -ię, *sf.* Basilie *f.*, Basilienkraut *n.*

Bazylika, -i, *sf.* Basilica *f.*, Hauptkirche *f.*, Kathedrale *f.*, Domkirche *f.*; öffentliches, prächtiges Gebäude.

Bazyliszek, -szka, *sm.* 1) Basilisk *m.*, die fabelhafte „Königsschlange“, auch bildlich von einem bösen Menschen, dessen Blick gleichsam tödtet; 2) — kapturzik Taubenbasilisk *m.* (eine Eidechse).

Bazyliszkowy, *adi.* Basilisten-, basilistenartig.

Bazyna, -y, *sf.* Klettenpflanze *f.*

Bazancica, -y, *sf.* Fasanhenne *f.*

Bazanowiec, -wca, *sm.* v. Bazanowiec.

Bazant, -a, *sm.*, *dim.* Bazancik, -a, *sm.*, Fasan *m.*; — zwyczajny gemeiner Fasan; — złocisty Goldfasan *m.*; — samica v. Bazancica; polowanie na -nty Fasanenbeize *f.*, Fasanenjagd *f.*; (bildl.) eine delicate Speise, Leckerbissen *m.*; karmić -tami mit guten Leckerbissen vollstopfen.

Bazantarnia, -i, *sf.* Fasanerie *f.*, Fasanengehege *n.*, Fasanengarten *m.*

Bazantarnik, -ka, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Bazantnik, -a,

pl. -cy, -ków, *sm.* Fasanenwörter *m.*, Fasanenmeister *m.*

Bazantowy, *adi.* Fasanen-, fasanenartig.

Bazyna, -y, *sf.* Moos-, Saurbeere *f.*

Babel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.*, *dim.* Babelek, -lka, *sm.*, Wajser-, Luft-, Seifenblase *f.*, Bläschen *n.*; -ble (baniki) mydlane puszczac Seifenblasen werfen; -ble tworza się na wodzie es entstehen Blasen auf dem Wasser; — na skórze Hautblase *f.*, Hautbläschen *n.*, Pustel *f.*; -ble się komuś robią Blasen (auf der Haut) bekommen; tak biegał, że mu aż -ble powy-skakiwały er hat sich Blasen angelaufen; -ble (guzy) z odmrozenia Frostbeulen *f. pl.*; -ble w odlewie Blasen im Gusse; -ble na blasze żelaznej i białej Blasen im Eisen *n.* Weißblech; -ble na stali Blasen im Stahl.

Bablasty, *adi.* Blasen-; stal -sta (= pecherzysta) Blasenstahl *m.*

Bablica, -y, *sf.* v. Peche-rzyca.

Baczek, -czka, *sm.* 1) *dim.* v. Bak; (bildl.) puścić -czka (= ploteczkę) etwas ersinnen, erdichten; 2) Röhrchen *n.* am Flintenschafte, wo der Ladestock eingesteckt wird.

Baczenie, -ia, *sn.* Summen *n.*, Brummer *n.* (der Rohrdommel).

Baczewie, -ia, *sn.* Seeblume *f.*, Seerose *f.*, Haarwurz *f.*

Bak, -a, *sm.* 1) Rohrdommel *f.*; 2) Pelikan *m.*, Löffelgans *f.*; 3) Bremse *f.*, Viehbremse *f.*; (sprichw.) mucha ugrzeźnie a — się przebijie kleine Diebe hängt man, große läßt man laufen; 4) = fryga, Kreisel *f.*, Brummfreisel *f.*; -ka puścić die Kreisel schlagen; 5) = przewiewnik, Ventilator *m.*; 6) (bildl.) -ki strzelać faulenzeln, sich herumtreiben, sich mit unnützen Kleinigkeiten abgeben, müßig herumschlendern; -ka wystrzelić einen Pudel, Boß schießen; -ka puścić ein falsches Gerücht verbreiten, in Umlauf setzen; opił się piwa jak — er hat sich wie ein Fajs an Bier vollgessenen.

Bakać, -am, -ałem, *va. imperf.* = **Baknąć**, -ałem, *va. perf.* undeutlich reden, unter der Nase murmeln, halb laut reden, mucken, mucksen; ani baknął er hat keinen Laut von sich gegeben, er hat nicht einmal gemucks; ani mi -knij mucks nur! wirst du es wagen zu mucksen? unterstehe dich nur mit einem Worte zu mucksen! -knął mi coś o tem er hat's mir so halb und halb gesagt, er hat davon etw. verlauten lassen; nie mógł ani -knąć er konnte kein Wort herausbringen.

Bakojad, -a, *sm.* Madenhacker *m.* (ein Vogel).

Bakreta, -y, *sf.* (= chrześcijanka, gruszka) Christbirne *f.*

Bdelium, *sn. indecl.* Bdelium *n.*, Bdelion *n.*, Art Gummiharz *n.*

Be, *Bee*, *interi.* bäh! (Ton der blöfenden Schafe); ani — ani me weder A noch B, weder „ja“ noch „nein“ sagen; on jest ani — ani me ein einsilbiger, unbeholfener, unentschlossener Mensch, der nicht drei zählen kann; (sprichwörtl.) przyjdzie koza do woza i będzie wołać — auch du wirst meiner bedürfen, dann will ich's dir vergelten.

Bebek, -bika, *sm.* Pepsli *f.*, (eine Pflanze).

Becaki, -ów, *s. pl. t.* Besähtirleder *n. pl.* (in der Getreibe).

Bechtać, -am, -ałem, *va. imperf.* anreizen, aufreizen, aufheizen.

Beczeć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.*, **Beknąć**, -nąłem, *vn. perf.* 1) blöten (vom Schaf), kalbe, von einer Ziege), meckern (vom Ziegenbock); 2) plärren, heulen, brüllen, schreien und weinen, jammern; — na co über etwas schreien und klagen; beczał, aż mi uszy spuchły er plärrte, jammerte mir die Ohren voll; poczkał beczec (v. Singen) er plärrte ein Lied; 3) blechen (= zapłacić za co), büßen; -kniesz mi zato du wirst es schwer

büßen müssen, es wird dir theuer zu stehen kommen.

Beczenie, -ia, *sn.* Blöten *n.*, Geblöt *n.*, Meckern *n.*, Gemekern *n.*; Heulen *n.*, Geheul *n.*, Gebrüll *n.* (vom lauten Weinen).

Beczka, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Tonne *f.*, Fajs *n.*; z innej -czki zacząć reden wir von etw. anderm, anders, in anderem Tone; — pożarna Wasserfajs *n.*; 2) Bużkopf *m.*, Nordkappe *f.*, Springwall *m.*, Meerschwein *n.* (ein Fisch); 3) (bildl.) ein Dickwaust.

Beczkowy, *adi.* Tonnen-, Fajs-; -wa sól Minutienfals *n.*, Stückfals *n.*, Tonnen-, Fäfferfals *n.*; -we piwo Fajs-bier *n.*, -we klepki Fajsdauben *f. pl.*

Beczówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Fajsdaube *f.*

Beczulka, -i, *pl.* -lki, -tek, *sf. dim.*, **Beczuleczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Beczulka, Tönnchen *n.*, Fäjschen *n.*, kleines Fajs.

Beczulkowy, *adi.* eine kleine Tonne, ein kleines Fajs betreffend, Tönnchen-, Fäjschen-.

Beczulnik, -a, *sm.* Tonnen-schnecke *f.*

Bedel, -a, *sm.* v. Pedel.

Bedla, -y, *sf.*, *dim.* **Bedlka**, -i, *pl.* -lki, -tek, *sf.*, Schwamm *m.*, Erdschwamm in der allgemeinen Bedeutung; bedlki *pl.* Mundschwämme *m. pl.*, Aphthen *f. pl.* (der Säuglinge); — liściowa Blätterschwamm *m.*; — jelenia Hirschschwamm *m.*; — chrząszcz Milchschw. *m.*; — czosnaczkowa Lauchschw. *m.*; — jadalna Nagelchw. *m.*; — mierzliwa Speitelchw. *m.*; — ostrygowata Drehschw. *m.*; — panienska Jungfernschw. *m.*; — popekana rissiger Blätterschw. *m.*; — ruda rothbrauner Milchschwamm *m.*; — słodkawa Süßling *m.*; — serojeszkowa Brätling *m.*; — słonikostna Elfenbeinschw. *m.*; — sromotnikowata Knollenschw. *m.*; — wiązkowa Schweifkopfschw. *m.*; — zamsowa Musseron *m.*; — zmienna Stodschwamm *m.*

Bednarczyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Böttcherjunge *m.*, Lehrling *m.*

Bednarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gattin *f.* eines Fassbinders; Böttcherin *f.*

Bednarski, *adi.* Böttcher-, Böttner-; — nóż Böttchermeßer *n.*; po bednarsku, *adv.* wie ein Fassbinder.

Bednarstwo, -a, *sn.* Böttcher-, Fassbinderhandwerk *n.*, Fassbinderei *f.*

Bednarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Böttcher *m.*, Fassbinder *m.*

Beg, -a, *pl.* -owie, *Beg m.*, *Bei m.*, *Bey m.*

Begonia, -ii, -ię, *sf.* = ukośnica, Begonie *f.*, Schiefblatt *n.* (eine tropische Zierpflanze).

Bejca, -y, *sf.* = Bajca, = wytrawa, Beize *f.*, Farbenbeize *f.*; (in der Gerberei) — pod farbę (= zaprawa), Grund *m.*; dawać -cę pod farbę (= zaprawiać) grundieren; dawanie -cy pod farbę (= zaprawianie) Grundieren *n.*

Bejcować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* = wytrawiać, ätzen, beizen; — na czarno etw. schwarz beizen; = Bajcować.

Bejcowanie, -ia, *sn.* = Bajcowanie, Beizen *n.*

Bek, -u, *sm.* 1) Blüten *n.*, Gemecker *n.*, Meckern *n.*, Gebloß *n.*; 2) Blärren *n.*, Geplär *n.*, Heulen *n.*, Geheul *n.* (vom lauten Weinen); on w — er sieng an laut zu weinen und zu heulen; dosyć tych -ków hört auf mit diesem Geheule.

Bekać, -am, -ałem się, *vn. imperf.* röhren, in der Brunst sein (von Hirschen).

Bekanie, -ia, *sn.* die Brunstzeit der Hirsche, der Schweine, Röhren *n.*, Beschlag *m.*

Bekas, -a, *sm.* 1) Schnepfe *f.*; — morski Seechnepfe *f.*; 2) Bienenbrut *f.*

Bekasi, *adi.* = Bekasowy, *adi.* Schnepfen-; — ogon Schnepfenschwanz *m.*

Bekasiatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* junge Schnepfe *f.*, Schnepfenjunge *n.*

Bekasnik, -a, *sm.* Schneepfeufisch *m.*, Meßerfisch *m.*, Meerchnepfe *f.*

Bekiesza, -y, *f.*, *dim.* Bekieszka, -i, *sf.*, Befesche *f.*, Pelzrock *m.*, langer Rock *m.*

Beknać v. *Beczeć*.

Bekowisko, -a, *sn.* Hirschbrunst *f.*, Brunstzeit *f.* der Hirsche.

Beksa, -y, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Plärzer *m.*, Weiner *m.*

Bekwarek, -rka, *sm.* Sprojeter *m.*

Bela, -i, *f.* = Belka, -i, *sf.* 1) Ballen *m.*, Pack *m.*; — papieru Ballen *m.* Papier; — sukna Ballen *m.* Tuch; 2) (bildl.) Balken *m.*, Klotz *m.*; pijany jak — total, pudelicki betrunken; betrunken wie ein Stoß, eine Kanone.

Beleczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Belka.

Belek, -lka, *sm.* = Belka.

Belemnit, -u, *sm.* Belemnit *m.*, Donnerkeil *m.*, Pfeildonnerstein *m.*, Luchstein *m.*, Teufelsfinger *m.*

Belka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* v. Bela = Belek = Balk v. Bela = Belek = Balk = Balka = bierwiono, Balken *m.*; 1) (im Bauwesen) — wierzchnia Oberbalken *m.*; — spodnia Unterbalken *m.*; — poprzeczna Querbalken *m.*; — wiazarowa Dachbinderbalken *m.*; — lki siodłowe Sattelhölzer *n.* *pl.*, Schirrbalken *m.* *pl.*; 2) (im Brückenbau) — izbicowa Eisepfahl *m.*, Eisbaum *m.*, Eisbalken *m.*; — jednoprzęsłowa = dźwigar jednoprzęsłowy, einfacher Träger; — kratowa = kratownica, dźwigar kratowy, Gitterträger *m.*; 3) (an der Locomotive) — ankowa Unterbalken *m.*; — buforowa = odbojnia, Brustbaum *m.*; — czołowa Brustbaum *m.*, Maszynybrust *f.*, Kopfschwelle *f.*; — rusztowa Kostjeb *m.*; 4) (im Waggonbau) — krokwiowa = płatew podłużna, Rasten-, Wagenkastenoberahmen *m.*, Gesimsbalken *m.*, Langseite *f.*; — podłużna = przycieś podłużna, Unterrahmen *m.*, Langseite *f.*; — podłużna

= podwalina, Langschweller *m.*; — podpodłogowa = poddenek = rozpora, Mittelschwelle *f.*; — poprzeczna = poprzecznicza, Querbalken *m.*; — poprzeczna ramy Wagen-, Diagonalstrebe *f.*; poprzeczna dolna pudła Unterrahmen Stirnseite *f.*; — przekątna ramy = wciś = ukośnica, Langstrebe *f.*; — pułapowa Dachbogenstück *n.*, Sprengbalken *m.*; — rozporowa = rozpornicza, Diagonalstrebe *f.*; — zaprzęgowa podłużna = dźwigar główny, Wagenlangträger *m.*, Hauptträger *m.*; — zaprzęgowa poprzeczna = odbojnia, Kopfschwelle *f.*, Brustbaum *m.*; 5) — odbojowa = oporowa, Prellbockbalken *m.* (im Eisenbahnbau); 6) — u wagi Waggbalken *m.*; 7) (spriczw.) zdźbło widzi w oku bliźniego, a -ki nie widzi w swoim er sieh den Balken in seinem Auge nicht, und bemerkt die Splitter anderer; tak kłamię, że aż -lki trzeszczą er lügt unverschämt, daß sich die Balken biegen.

Belkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Balkenhauer *m.*, Balkenschläger *m.*; 2) Balkenhändler *m.*

Belkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = Balkować, die Balken unterziehen, daß Balkenwerk geben, etw. mit Balkenwerk versehen.

Belkowanie, -ia, *sf.* = Balkowanie, Balkenwerk *n.*, Gebälk *n.*, Unterziehung *f.* der Balken.

Belladonna, -y, *sf.* = wilcza jagoda, Tollkirche *f.*

Belletrysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Belletrist *m.*; Freund *m.* der schönen Literatur, Schöngest *m.*

Belletrystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Belletristin *f.*; Freundin *f.* der schönen Literatur.

Belletrystyczny, *adi.*, **Belletrystycznie**, *adv.* belletristisch, schönwissenschaftlich, schöngestig.

Belletrystyka, -i, *sf.* Belletristik *f.*, Unterhaltungsklite-

ratur *f.*; Beschäftigung *f.* mit der schönen Literatur.

Belona, -y, *sf.* Psriemenfisch *m.*, Hornfisch *m.*

Beluarda, -y, *sf.* Vastei *f.*

Belweder, -ru, *sm.* Belvedere *n.*, Ort *m.* mit schöner Aussicht; Frauenflachs *m.* (eine Pflanze).

Belcik, -a, *sm.* v. Belt.

Belkot, -u, *sm.* = Belkotanie, Kollern *n.*, Völlern *n.*, Reifen *n.*; Voltern *n.*, Schmälen *n.*, Schelten *n.*; Stottern *n.*, Stammeln *n.*

Belkotać, -ce (nicht -czę!), -tać, *vn. u. va. imperf.* stammeln, stottern, lassen, undeutlich sprechen; kollern; — co etw. hervorstammeln, herfallen.

Belkotacz, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Stammeler *m.*, Stotterer *m.*

Belkotanie, -a, *sn.* = Belkot.

Belkotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Stammelerin *f.*, Stotternde *f.*

Belkotliwość, -ści, *sf.* Stammeln *n.*, Stottern *n.*

Belt, -u, *sm.* 1) Bolzen *m.*, Pfeil *m.*; 2) Belt *m.*, Meerenge *f.*

Beltać, -am, -asz, *va. imperf.* = Krykować, krücken, (in der Gerberei).

Beltacz, -a, *sm.* = Kryka, Krücke *f.* (in der Gerberei).

Beltanie, -a, *sm.* = Krykowanie, Krücken *n.* (in der Gerberei).

Beltun, -a, *sm.* = Zapartek, schon bebrütetes, aber abgestorbenes Ei.

Ben, -u, *sm.* rother Baldrian.

Benedykoya, -yi, -ye, *sf.* = błogosławieństwo, Segnung *f.*, Einsegnung *f.*, Segen *m.*

Benedykt, -u, *sm.* Benedictenfrau *n.*, =wurz *f.*

Benedyktyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Benedictiner *m.*; Benedictinermönch *m.*; -tyni *pl.* Benedictinerkirche *f.*, Benedictinerkloster *n.*

Benedyktynka, -nki, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Benedictinernonne *f.*; -tynki, *pl.* Benedictiner-Nonnenkloster *n.*, Nonnenkirche *f.*

Benedyktyński, *adi.* Benedictiner-, — zakon Benedictinerorden *m.*

Beneficyant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Beneficiant *m.*, Schauspieler, der sein Benefiz hat.

Beneficyantka, -ki, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Beneficiantin *f.*

Beneficyerusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Pfündner *m.*, Inhaber *m.* einer geistlichen Pfründe.

Beneficyarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kaplan *m.*, Besitzer *m.* einer Pfründe, Beneficiarius *m.*

Beneficium, *sn.*, *sing. indecl.*, *pl.* -ya, -yów, = uposażenie kościelne, plebańskie, geistliche Pfründe, Pfarr-Beneficium *n.* (cum od. sine cura mit od. ohne Seelsorge); starać się o — sich um ein Beneficium bewerben; przedstawić kogo na — jmdm zum Beneficium vorstellen, empfehlen.

Benefis, -u, *sm.* Benefiz *n.*, eine Bühnenvorstellung, deren Ertrag nicht der Direction, sondern einem Bühnenmitglied od. auch einem wohlthätigen Zweck zufällt.

Benefisowy, *adi.* Benefiz-, -wy wieczór Benefiz-Abend *m.*, -we przedstawienie Benefiz-Vorstellung *f.*

Bengalin, -a, *sm.* Bengalist *m.* (sinkenartiger Vogel).

Bengalski, *adi.*: — ogień bengalijski Feuer-, -skie oświetlenie bengalijsche Beleuchtung.

Benjaminiek, -nka, *sm.* Mutterlöwchen *n.*, Mutterkind *n.*, Nesthäkchen *n.*

Benzoës, -u, *sm.* = Będzwin, Benzoe *f.*

Benzoësowy, *adi.* = Będzwinowy, Benzoe-.

Benzyna, -y, *sf.* Benzin *n.*, Benzoläther *n.*

Ber, -bra, (-bru) *sm.* Fench *m.*, Fuchschwanz *m.*, Fenchelhirse *f.*; mysi — Canariengras *n.* (Pflanzen).

Bera, -y, *sf.* Butterbirne *f.*

Berarek, -rka, *sm.* Bohrer *m.* (im Bergbau).

Berbeć, -cia, *sm.* Bübchen *n.*, Würschchen *n.* (vertrauliche

Benennung kleiner Kinder), Knirps *m.*

Berberys, -su, *sm.* Berberisbaum *m.*, =strauch *m.*, Berberitze *f.*, Sauerach *m.*, Essigdorn *m.*

Berberysowy, *adi.* Berberis-, — sok Berberisowy *m.*

Berdysz, -a, *sm.* = Bardysz.

Berek, -rka, *sm.* welsche Nüffel, Agerol-, Weißdorn *m.*

Bereka, -i, *sf.* = Berestka, -i, *sf.* Arles-, Elsbbeerbaum *m.*, wilder Sperberbaum, Spierlingsbaum *m.*

Beret, -u, *sm.* Art Kopfschmuck der Weiber, v. Biret.

Bergamota, -y, *sf.* Bergamotte *f.*, Bergamottebirne *f.*, eine Art feiner Birnen.

Bergamotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bergamotte-Citrone *f.*, aus welcher das wohlriechende B.-öl gewonnen wird; 2) *s. dim.* v. Bergamota.

Bergamotowy, *adi.* Bergamott-.

Bergryn, -u, *sm.* Berggrün *n.*

Berilium, *sn. indecl.* = Głecyn, Beryllium *n.*, das Metall der Beryll- oder Glycinderde.

Berkowiec, -wca, *sm.* Berkower *m.*, russisches Gewichtsmasß (= 10 Pud).

Berkut, -a, *sm.* Goldfalk *m.*, Lämmergeier *m.*

Berlacz, -a, *sm.* Bärlatjsche *f.*, Pelzschuh *m.*, Filzschuh *m.*; w -czach chodzić Bärlatjschen tragen.

Berlik, -a, *sm.* = przybijak, młot kowalski dwureczny, Zuschlaghammer *m.*, Vorschlaghammer *m.*, Schläge *f.*

Berlinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Berlinerin *f.*; 2) Berline *f.*, eine Art Kahn auf der Weichsel, Oder, Niemen u. s. w.; 3) Berline *f.*, vierfüßiger Reisewagen.

Berliński, *adi.*: -ska farba, = -ski lazurek oder błękit Berlinerblau *n.*, Blaustärke *f.*

Berloki, -ów, *sm. pl.* v. Breloki.

Berło, -a, *sn.* (ursprüngl.) Stoc *m.*, Stab *m.*; Vogelstange *f.* (in der Jägerspr.); Scep-

ter *m. u. n.*; (bildl.) Herrschaft *f.*, kaiserliche, königliche, fürstliche Würde; — cesarskie, królewskie Kaiser-, Königs-scepter *f.*; — książęce Fürstenthut *m.*; ofiarować komu — jmnđm den Scepter od. die Krone anbieten; rościć sobie prawa do -la Ansprüche machen auf die Krone; władać -tem den Scepter führen, Kaiser, König, regierender Fürst sein; Mjodill *m.*, Königs-, Kupfer-, Goldwurz *f.* (lat. asphodelus); Läusewurz *f.*, Rodelfrant *n.* (lat. pedicularis scytrum carolinum, Pflanzen).

Berlowladca, -cy, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Scepterträger *m.*

Berlowladny, *adi.* Scepter-führend, die Macht, Gewalt, den Scepter in den Händen habend.

Berlowladztwo, -a, *sn.* Scepterführung *f.*, Herrschaft *f.*, Regierung *f.*

Berma, -y, *sf.* 1) = ława, = ławeczka, burta, Berme *f.*, Bankett *n.*, Böschungsbau *m.* = odsadka pozioma stoku, (Eisenbahnwejen); 2) Berme *f.*, schmaler Gang am Fuße eines Wall's unten am Graben; Abşaj *m.* zwischen Brustwehr und Graben (Festungsbau); 3) Weg *m.* zwischen Damm und Ufer (Deichbau). [he *f.*

Bermyna, -y, *sf.* Wärmü-

Bernardyn, -a, *pl.* -ni, -łów *sm.* Bernhardiner *m.*, Bernhardinerinönch *m.*, Minorit *m.*; -dyni *pl.* Bernhardiner-kirche *f.*, Bernhardinerkloster *n.*

Bernardynek, -nka, *sm.* gesegnete Distel, Cardobenedictenfrant *n.*, Heildistel *f.*, Bitterdistel *f.*, Segenskraut *n.* (lat. carduus benedictus); der wahre Sturmhut (lat. aconitum napellus, Pflanzen).

Bernardynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Bernhardinernonne *f.*; -nki *pl.* Bernhardiner-Nonnenkloster *n.*, -kirche *f.*, Bernhardinerinnenkloster *n.*, -kirche *f.*

Bernardyński, *adi.* Bernhardiner-, Minoriten-; kielich — ein großes Glas; po bernardyńsku, *adv.* wie ein

Bernhardiner, auf Bernhardinerart.

Bersana, -y, *sf.* = Barwena.

Bertram, -u, *sm.* Bertram *m.*, Bertramskraut *n.*, Bertramfamilie *f.*

Beryl, -u, *sm.* Beryll *m.*, Aquamarin *m.* (meergrüner Halbedelstein).

Berylowy, *adi.* beryllfarben, grünlich.

Berzana, -y, *sf.*, *dimin.* **Berzanka**, -i, *sf.* = Barwena, Barwena.

Berzelin, -u, *sm.* Selenkupfer *n.*

Berzerka, -i, *pl.* -ki, -rek, *sf.* 1) Schäferin *f.*; 2) breiter, gepolsterter Lehnsessel; 3) breitkrempiger Hut, Schäferhut *m.*

Besanmaszt, -u, *sm.* Besahnmast *m.*, hinterer Mast.

Besanzagiel, -gla, *sm.* Besahnsegel *n.*

Bessemerowanie, -a, *sn.* Bessemern *n.* (Metallurgie), Fabrication von Bessemerstahl.

Bestliwość, -ści, *sf.* = Bestyalstwo.

Bestliwy, *adi.* = Bestyalny, Bestyalski.

Bestwić, -stwieć, -stwisz, -stwikem, *va. imperf.* jmnđn wild, roh machen; äußerst ausbringen, aufreizen; jmnđn zur viehischen Wollust reizen, geil, viehisch, wollüstig machen, verthieren.

Bestwieć, -stwieje, -stwiakem, *vn. imperf.* und **Bestwić się**, -stwieć, -stwikem, *vn. imp.* 1) viehisch, geil, roh, wild, äußerst aufgebracht werden; 2) in der Brunst, brünstig, läufig sein (von Thieren); 3) der viehischen Wollust fröhnen, in Wollüsten leben, der Wollust ergeben sein.

Bestya, -yi, -ye, *sf.* Bestie *f.*, Vieh *n.*, wildes, graufames, gefährliches Thier; ein viehischer Mensch, Viehkerl *m.*

Bestyalny, *adi.* = Bestyalski, *adi.*; **Bestyalnie**, *adv.* = po bestyalsku, *adv.* = Bestyalsko, *adv.* bestialisch, thierisch, viehisch; auf bestialische, viehisch rohe, gemeine Art.

Bestyalstwo, -a, *sn.* = **Bestyalność**, -ści, *sf.* Bestialität *f.*, das wilde, rohe, thierische Wesen; viehische Roheit, Wildheit.

Bestyaryusz, -a, *pl.* -sze, -szy, (-szów) *sm.* Thierkämpfer *m.* (im alten Rom).

Bestyjka, -i, *pl.* -yjki, -yjek, *sf.* = **Bestyjeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf. dim.* **Bestyjka**, eine kleine Bestie (von Thieren und als Liebesungsmort, etwa das kleine Ding, das niedliche Geschöpf).

Bestyjny, *adi.* Bestien-, Thier-.

Bestyjstwo, -a, *sn.* ein bestialisches Ding, Geschäft; eine gemeine Bestie; eine Menge Bestien.

Beszamel, -u, *sm.* Zwiebelbrühe *f.* mit Milch und Eiern zum Fleisch (franz. à la Bechamel).

Besztać, -tam, -takem, *va. imperf.* jmnđn grob schimpfen, verpußen, tüchtig heruntermachen, auswechseln, aushunzen.

Besztanie, -ia, *sn.* Schmäh-, Schimpfrede *f.*, Heruntermachen *n.*, Auspußer *m.*

Bet, -u, *sm.* besond. *pl.* **Bety**, -tów, Federbett *n.*, Bett *n.*; sypiać w -tach unter den Federn schlafen.

Betel, -u, *sm.* Betel *m.*, (ein ind. Rankengewächs, das allgm. im Orient angewendete Raummittel).

Beton, -u, *sm.* Beton *m.*, Grobmörtel *m.*, Steinmörtel *m.*

Betonowy, *adi.* Beton-.

Betonować, -nuje, *va. imp.* betonieren, mit Beton belegen, bedecken.

Bez, *bzu, sm.* Hollunder *m.*; — leśny, czerwony rother Berghollunder, Traubenhollunder *m.*; — turecki, włoski, ipsischer, türkischer Hollunder, Flieder *m.*; — czarny, pospolity gemeiner Hollunder; bzem stroić mit Hollunderblumen schmücken; bzem ranę okładać Hollunderblüte auf eine Wunde legen; — pić Hollunderthee trinken.

Bez, *praep.* (mit dem Genetiv) 1) ohne; beze mnie

(des Wohlwants halber anstatt bez mnie) ohne mich; dzień — słońca ein Tag ohne Sonne; dom — pana ein Haus ohne Herrn; 2) — pytania ohne Frage, oder ohne zu fragen; zrobił bez pytania er machte es ohne zu fragen, od. unangefragt; odjechał — widzenia się ze mną er reiste ab ohne mich gesehen od. gesprochen zu haben; napastuje mnie bez powodu er stürmt auf mich los, ohne daß ich ihm Veranlassung dazu gegeben habe; 3) — potrzeby ohne Noth, unnötig, unnötiger Weise; — przestanku unaufhörlich; zostawić list — odpowiedzi den Brief unbeantwortet (ohne Antwort) lassen; rola — uprawy ein un bearbeiteter Acker; ulica — domów eine unbebaute Straße; uczynić co — rozwagi etw. unbedachtjam (ohne Vorbedacht) thun; — rozkazu unbefehligt; — zmayı unbeflekt; — upoważnienia unbefugt; — pozdrowienia unbegrüßt; — majątku unbegütert; — życia leblos; czas tracić — użytku die Zeit unbenutzt verschwenden lassen; mówić — przygotowania er sprach unvorbereitet; 4) (beim Rechnen) ohne, weniger; talar — grosza ein Thaler ohne einen Groschen; 5) nie — tego vermutlich, wahrscheinlich, gewiß, ohne Zweifel; — mała wenig gefehlt, fast, beinahe.

Bezbarwny, adi., Bezbarwnie, adv. farblos; ohne allen Anstrich, ohne bestimmte Richtung.

Bezbledny, adi., Bezblednie, adv. fehlerfrei, -los, ohne Fehler.

Bezblonny, adi. keine Riemhaut habend; -nne ryby Brustfloßer *m. pl.*

Bezbolesność, -ści, sf. Schmerzlosigkeit *f.*

Bezbolesny, adi. schmerzlos, -frei.

Bezbożnica, -y, sf. ein gottloses Weib; Gottesleugnerin *f.*

Bezbożnie, adv. gottlos.

Bezbożnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. gottloser Mensch; Gottesleugner *m.*

Bezbożność, -ści, sf. Gottlosigkeit *f.*; Nachlosigkeit *f.*; Gewissenlosigkeit *f.*

Bezbożny, adi. gottlos; rucklos, verrückt.

Bezbroniec, -ńca, sm. Anoplotherium *n.*, fossiles Säugethier ohne Spitzähne.

Bezbronność, -ści, sf. Wehrlosigkeit *f.*

Bezbronny, adi. unbewaffnet, wehrlos, waffenlos.

Bezbrzeże, -a, sn. der unbegrenzte, unendliche, unmeßbare Raum (3. B. des Weltalls).

Bezbrzeżny, adi. uferlos, grenzenlos, unermeßlich groß und weit.

Bezcen, sm. indecl. Spottpreis *m.*, Spottgeld *n.*, nur mit der Präposition za gebräuchlich: za — kupić, sprzedać etw. spottwohlfeil oder unter allem Preise, um einen Spottpreis kaufen, verkaufen, verschleudern.

Bezcenność, -ści, sf. 1) ein sehr geringer Wert od. Preis, Spottwohlfeilheit *f.*; 2) ein übermäßiger Preis, ein außerordentlich hoher Wert.

Bezcenny, adi., Bezcennie, adv. 1) wertlos, ohne Wert, spottwohlfeil, rein unsonst; 2) äußerst kostbar, nicht zu bezahlen, außerordentlich hoch im Preise stehend, übermäßig theuer, nicht feil.

Bezcielesność, -ści, sf. Körperlosigkeit *f.*, Unkörperlichkeit *f.*

Bezcielesny, adi., Bezcieleśnie, adv. körperlos, unpörperlich, immateriell.

Bezczelnica, -y, sf. ein schamloßes, freches Frauenzimmer, Unverschämte *f.*, Schamlose *f.*

Bezczelnik, -a, pl. -cy, -ków, sm. der Schamlose, der Freche, der Unverschämte.

Bezczelność, -ści, sf. Unverschämtheit *f.*, Schamlosigkeit *f.*, Frechheit *f.*

Bezczelny, adi., Bezczelnie, adv. unverschämt, schamlos, frech.

Bezczesność, -ści, sf. Zeitlosigkeit *f.*, Zeitmangel *m.*; unrechte Zeit, unpassender Zeitpunkt = Niewczesność.

Bezczesny, adi., Bezczesnie, adv. dem Zeitwechsel, der Veränderung durch die Zeit nicht unterworfen; unzeitig, nicht zur rechten Zeit geschehen = Niewczesny; ehtlos.

Bezczesć, -ści, sf. Ehrlosigkeit *f.*, Unehre *f.*

Bezczesć, -szczę, -ścisz, -ściem, va. imperf. entehren, verunehren.

Bezczulość, -ści, sf. Jühllosigkeit *f.*

Bezczuly, adi. jühllos.

Bezczynność, -ści, sf. Unthätigkeit *f.*

Bezczynny, adi., Bezczynnie, adv. unthätig, thatenlos.

Bezdenność, -ści, sf. Bodenlosigkeit *f.*, Abgrund *m.*

Bezdenny, adi., Bezdennie, adv. grund-, bodenlos; unergründlich.

Bezdeń, -zdni, pl. bezdnie, -bezdni, sf. Abgrund *m.*

Bezdolnik, -a, sm. eine versteinerte Koralle (lat. nullipora).

Bezdomny, adi. ohne Haus, ohne Wohnung, obdachlos; unangesehen, heimatlos.

Bezdroże, -a, sn. ein unwegsamer, wegloser Ort; Abweg *m.*; (bildl.) Unweg *m.*, Irrweg *m.*, Abweg *m.*; zejść na -za auf Abwege geraten; błąkać się po -zach auf Abwegen irren; sprowadzić kogo na -za jnudu auf Abwege bringen.

Bezdrożny, adi., Bezdrożnie, adv. unwegsam: (bildl.) vom rechten Wege abgehend, verkehrt.

Bezdrzewność, -ści, sf. Holzmangel, Baummangel *m.*

Bezdrzewny, adi. holzlos, ohne Holz, abgeholt, baumlos.

Bezdużność, -ści, sf. Seelenlosigkeit *f.*, Leblosigkeit *f.*, Herzlosigkeit *f.*

Bezdużny, adi., Bezdużnie, adv. seelenlos, leblos, herzlos.

Bezdiedziczny, adi., **Bez-**
diedzicznie, adv. erblos,
ohne Erben; enterbt.

Bezdzietność, -ści, sf.
Kinderlosigkeit *f.*

Bezdzietny, adi., **Bez-**
dzietnie, adv. kinderlos, keine
Kinder, Nachkommen habend;
-tnie umrzić keine Kinder
hinterlassen, ohne Nachkommen
sterben.

Bezdzwięczność, -ści, f.
Klanglosigkeit *f.*

Bezdzwięczny, adi., **Bez-**
dzwięcznie, adv. klanglos,
schallos, ohne Schall.

Bezecenstwo, -a, sn. ehr-
lose, schändliche Handlung;
Abicheulichkeit *f.*, Schändlich-
keit *f.*

Bezecnik, -a, pl. -cy, -ków,
sm. ein abicheulicher, schänd-
licher Mensch, ein Schändkerl.

Bezecność, -ści, sf. Ehr-
losigkeit *f.*, Schändlichkeit *f.*,
Abicheulichkeit *f.*

Bezecny, adi., **Bezecnie,**
adv. ehrlos, schändlich, infam,
abicheulich.

Bezforemność, -ści, sf.
Formlosigkeit *f.*, Gestaltlosig-
keit *f.*, Unregelmäßigkeit *f.*

Bezforemny, adi., **Bez-**
foremnie, adv. formlos, un-
förmlich, un-, nussgestaltet;
unregelmäßig.

Bezglasie, -sia, sn. Sprach-,
Laut-, Stimmlosigkeit *f.* =
Atonia.

Bezgłowy, adi. kopflos;
-we kopflose Weichthiere (lat.
acephala).

Bezgorączkowy, adi. fie-
berlos, =frei.

Bezgraniczny, adi., **Bez-**
granicznie, adv. unbegrenzt,
ohne Schranken, grenzenlos,
schrantenlos, unermesslich.

Bezgrzesność, -ści, sf.
Sündenlosigkeit *f.*

Bezgrzesny, adi., **Bez-**
grzesznie, adv. sündenlos.

Bezimiennosc, -ści, sf.
Anonymität *f.*, Namenlosig-
keit *f.*

Bezimienny, adi., **Bez-**
imiennie, adv. anonym, un-
genannt, namenlos; unbe-
kannt, ein Unbekannter; ohne
Namen; ohne Angabe des

Namens, ohne Unterschrift;
dzielo wyszło -nnie das
Werk kam ohne Namen des
Verfassers heraus; wydać
dzielo -nnie ein Werk heraus-
geben, ohne sich als Verfasser
zu nennen.

Bezinteresownosc, -ści,
sf. Uneigennützigkeit *f.*

Bezinteresowny, adi.,
Bezinteresownie, adv. un-
eigennützig.

Bezistotny, adi., wesen-
los, ohne Wirklichkeit; unwe-
sentlich.

Bezjadrek, -drka, sm. =
Bezjedrek, -drka, sm. Krypt-
orchit *m.*, Mensch, dessen Hod-
en unter dem Bauchringe
liegen; Entmannter, Verschnitt-
tener, Eunuch *m.*

Bezjezyczność, -ści, sf.
Zungenlosigkeit *f.*

Bezjezyczny, adi. zungen-
los.

Bezkarność, -ści, sf. Straf-
losigkeit *f.*, Bügellostigkeit *f.*

Bezkarny, adi., **Bezkar-**
nie, adv. strafflos, ungestraft;
unsittlich, zügellos.

Bezkielny, adi. ohne Hauer,
ohne Hau- oder Spitzzähne.

Bezkolankowy, adi. knie-
los, knotenlos; ohne Knie.

Bezkoronowy, adi. keine
Blätterkrone, keinen Wipfel
habend (Pflanzen, Bäume).

Bezkorzystność, -ści, sf.
Unnützlichkeitsigkeit *f.*, Nach-
theiligkeit *f.*; Nutzlosigkeit *f.*,
Unnützlichkeit *f.*

Bezkorzystny, adi., **Bez-**
korzystnie, adv. unnützlich-
haft, nachtheilig; nutzlos, ohne
Vorthail, ohne Nutzen; nichts
hervorbringend, nichts erzeu-
gend.

Bezkosmek, -kosmka, sm.
Art Schwamm *m.* auf Nadel-
holzbäumen.

Bezkoszny, adi. knochen-
los.

Bezkręgowiec, -wca, pl.
-wce, -wców, sm. wirbelloses
Thier.

Bezkrewnosc, -ści, sf.
Blutlosigkeit *f.*, Unblutigkeit *f.*;
Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Bezkrewny, adi. blutlos,
unblutig; blutarm, anämisch;

verwandtenlos, ohne Ber-
wandte.

Bezkrólewie, -ia, sn. Zwi-
schenreich *n.*, Interregnum *n.*,
Thronvacanz *f.*; (bibl.) Unar-
chie *f.*

Bezkrwawy, adi. unblutig,
ohne Blutvergießen, blutlos.

Bezksiężyczny, adi. mond-
los, ohne Mondschein, ohne
Mondlicht.

Bezkształtnosc, -ści, sf.
Gestaltlosigkeit *f.*, Ungeštalt-
heit *f.*, Ungeštalt *f.*

Bezkształtny, adi., **Bez-**
kształtnie, adv. geštaltlos,
ungeštaltet.

Bezkształtnosc, -ści,
sf. Kunstlosigkeit *f.*

Bezkształtny, adi., **Bez-**
kształtnie, adv. geštaltlos,
ungeštaltet.

Bezkształtnosc, -ści,
sf. Kunstlosigkeit *f.*

Bezkształtny, adi., **Bez-**
kształtnie, adv. kunstlos,
ungekünstelt; einfach, natürlich.

Bezkwasy, -su, sm. Unge-
säuertheit *f.*

Bezkwasy, adi. unge-
säuert.

Bezkwiat, -tu, sm. Soden-
blume *f.*, Bischofsmütze *f.*
(eine Pflanze).

Bezkwiatowy, adi. blü-
tenlos.

Bezlesie, -ia, sn. eine
waldlose Gegend; holzloser Ort
im Walde, Lichtung *f.*

Bezlesny, adi. ohne Wald,
wald-, holzlos.

Bezlicznosc, -ści, sf. Zahl-
losigkeit *f.*, Unzählbarkeit *f.*

Bezliczny, adi., **Bezlicz-**
nie, adv. zahllos, unzahlbar,
unzählig.

Bezlik, -u, sm. ungezählte,
unzählbare Menge; **bez liku,**
adv. unzählig; dawakem mu
bez-ich gab ihm unzähligemal.

Bezlist, -u, sm. Schachtel-
halm *m.*, Saithen *n.*

Bezlistkowy, adi., = **Bez-**
licieniowy, adi., = **Bez-**
licieniowy, adi. Acotyledonen,
samenlappenlose Pflanzen, lat.
acotyledoneae.

Bezlistny, adi. blätterlos
(Pflanzen z. B. Pilze, Nadel-
hölzer).

Bezłotek, -tka, sm. Pin-
guin *m.*, Fettgans *f.*, Flossen-
taucher *m.*; — wielki Niesen-
pinguin *m.*

Bezlotność, -ści, *sf.* mangelnde Fähigkeit zu fliegen; (bildl.) Mangel *m.* an Schwung.

Bezlotny, *adi.* impenniert, ohne Federn an den Flügeln.

Bezłudność, -ści, *sf.* Volks-, Menschenleere *f.*, Mangel *m.* an Bevölkerung, geringe Bevölkerung; Einsamkeit *f.*

Bezłudny, *adi.* **Bezłudnie**, *adv.* menschenleer, unbevölkert; einsam, öde.

Bezład, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*

Bezłusk, -a, *sm.* ein Fisch (lat. galaxias.)

Bezmała, *adv.* = **Bezmała**, gegen, beinahe (bei Zahlen); — **nie** (bei Zeitwörtern) bald, es fehlte wenig, daß; um ein Haar; — **go nie złapałem** bei einem Haar hätte ich ihn gefangen; — **wszystkiego nie przegrałem** bald hätte ich alles verloren; — **go nie zabił** es fehlte nicht viel, daß er ihn tötete; **było ich — trzystu** es waren ihrer gegen dreihundert; *v.* **Bez 4**).

Bezmałżeński, *adi.* ehelos, unvermählt, unverheiratet.

Bezmetny, *adi.* ungetrübt, rein, klar.

Bezmeźna, -ej, *pl.* -ne, -nych, *adi.* = **Niezameźna**, unverheiratet, ohne Mann, gattenlos.

Bezmeźność, -ści, *sf.* 1) Mangel *m.* an Manneskraft; 2) lediger Stand eines Frauenimmers.

Bezmian, -u, *sm.* 1) das Unbestimmte, Unbenannte (lat. indefinitum, in der Philosophie); 2) = **Przezmian**, = rzymska waga, Schnellwage *f.*, Balkenwage *f.*, römische Wage.

Bezmiar, -u, *sm.* 1) Maßlosigkeit *f.*, Unermesslichkeit *f.*, Grenzenlosigkeit *f.*; 2) = **Niezmiernosc**, Unendlichkeit *f.* (lat. infinitum, in der Philosophie).

Bezmierny, *adi.*, **Bezmiernie**, *adv.* unermesslich, grenzenlos, maßlos, unendlich.

Bezmoc, -y, *sf.* Kraft-, Machtlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Ohnmacht *f.*

Bezmocny, *adi.* machtlos, traktlos, schwach.

Bezmocz, -u, *sm.* Anurie *f.*, Harnverhaltung *f.*, Ausbleiben *n.* des Harns.

Bezmózgi, *adi.* hirnlos, gehirnos; dumm, einfältig.

Bezmózgowie, -ia, *sn.* Gehirnlosigkeit *f.*

Bezmyślność, -ści, *sf.* Gedankenlosigkeit *f.*, Sinnlosigkeit *f.*

Bezmyślny, *adi.*, **Bezmyślnie**, *adv.* gedankenlos, sinnlos.

Beznadziejny, *adi.* hoffnungslos.

Beznasienny, *adi.* samenlos, ohne Samenförner.

Beznogi, *adi.* = **Beznożny**, *adi.* fußlos, ohne Fuß (ohne Füße).

Beznos, -a, *sm.* = **Beznosek**, -ska, *sm.* der Nase beraubt, nasenlos.

Bezoar, -ru, *sm.* 1) **Bezoar n.; 2) **Bez.** = **Wurz f.** (eine Pflanze, lat. drostenia contrayerva), **Mittel n.** gegen Schlangenbiß.**

Bezobloczny, *adi.* unbewölkt, wolkenleer.

Bezoczek, -czka, *sm.* Blind-, Wurmfish *m.*, Schleimwurm *m.*, Bauchfieme *f.* (lat. myxine, ein Fisch).

Bezognik, -a, *sm.* Pyrogen *m.*, Augit *m.*

Bezogon, -a, *sm.* Nageltier *n.* (lat. lipura).

Bezogonkowaty, *adi.* ohne Stielchen (von Pflanzen).

Bezogonny, *adi.* = **Bezogoniasty**, *adi.* ohne Schweif, ungeschwänzt, schwanzlos.

Bezoki, *adi.* augenlos, ohne Augen.

Bezokoliczny, *adi.* unbestimmt; tryb — **Infinitiv m.**, Grundform *f.* des Zeitwortes, **Nennform f.**, unbestimmte Art.

Bezobisty, *adi.* = **Bezobowowy**, *adi.* unpersönlich.

Bezowocny, *adi.*, **Bezowocnie**, *adv.* unfruchtbar; (bildl.) fruchtlos, unnütz.

Bezpalcy, *adi.* fingerlos.

Bezparcyalność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.* = **bezstronność**.

Bezparcyalny, *adi.*, **Bezparcyalnie**, *adv.* unparteiisch = **bezstronnie**.

Bezpestkowy, *adi.* ohne Stein, ohne Kern, kernlos, ungefernt (Pflaumen, Kirschchen).

Bezpieczeństwo, -a, *sn.*

1) **Sicherheit f.**, **Gefahrlosigkeit f.**; szukać -stwa **Sicherheit suchen**; być w -stwie in **Sicherheit sein**; myśleć o -stwie auf seine **Sicherheit bedacht sein**, für seine **Sicherheit sorgen**; mieć wszystko w -stwie alles in **Sicherheit haben**; — **publiczne öffentliche Sicherheit**; urząd -stwa (= **policja**) **Sicherheitsbehörde f.**; służba -stwa (= **policyjna**) **Sicherheitsdienst m.**; stróż -stwa **Wachmann m.**; straż -stwa (= **policyjna**) **Sicherheitswache f.**; karta -stwa **Sicherheitskarte f.**; środek -stwa **Sicherheitsmaßregel f.**; 2) **Sorglosigkeit f.**, **Kummerlosigkeit f.**; przyzwyczajony do spokoju i -stwa an **Ruhe und Sorglosigkeit gewöhnt**; 3) **Sicherheit f.**, **Versicherung f.**, **Bürgschaft f.**; dać komu — (= **zabezpieczenie**, **rekojmie**); jmu **Sicherheit leisten**, **geben**; danie -stwa **Sicherheitsleistung f.**; protest w sprawie -stwa (**zabezpieczenia**) **Sicherheitsprotest m.**; dać komu — na swoim domu jmu **Sicherheit auf seinem Hause versichern**; 4) — **ruchu Betriebsicherheit f.** (Eisenbahn).

Bezpieczność, -ści, *sf.* = **Bezpieczeństwo**.

Bezpieczny, *adi.*, **Bezpiecznie**, *adv.* sicher, gefahrlos; unbesorgt; — od kogo, czego vor jmdm, vor oder gegen etw. **sicher sein**; umieścić kogo (co) w -nem miejscu jmdm oder etw. in **Sicherheit setzen**, **bringen**; — czego (= **pewien** czego) einer **Sache gemiß**.

Bezpióry, *adi.* unbefiedert, ohne Federn.

Bezpletwiec, -wca, *sm.* **Delphinapter m.**, **Delphin m.** ohne Rückenfloßen.

Bezpletwobrzuch, -a, *sm.* Fiſch *m.* ohne Bauchfloſſen, Rahtbauch *m.*

Bezplatnie, *adv.* unentgeltlich, umfonſt, gratis; — ſkazyć ohne Sold, ohne Beſoldung dienen; — żywić kogo jmnđu unentgeltlich befoßigen; jmnđu freie Koſt oder einen Freitich geben.

Bezplatność, -i, *sf.* Unentgeltlichkeit *f.*

Bezplatny, *adi.* unentgeltlich, frei, unbefoldet; — stół, wikt freier Fiſch, Freitich *m.*; — stolownik einer, der freie Koſt genießt, der unentgeltlich befoßigt wird.

Bezplciowy, *adi.* geſchlechtsloß.

Bezplodność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Fruchtloſigkeit *f.*

Bezplodny, *adi.* Bezplodnie, *adv.* unfruchtbar; fruchtloß.

Bezposażny, *adi.* ohne Brautſchatz, ohne Aussteuer.

Bezpośredni, *adi.* unmittelbar.

Bezpośredniość, -ści, *sf.* Unmittelbarkeit *f.*

Bezpostaci, *adi.* indecl. formloß.

Bezpotomny, *adi.* Bezpotomnie, *adv.* ohne Nachkommen, ohne Nachkommenſchaft, unbeerbt.

Bezpotrzebny, *adi.* Bezpotrzebnie, *adv.* unnöthig.

Bezpowietrzny, *adi.* luftleer.

Bezpożyteczność, -ści, *sf.* Nutzloſigkeit *f.*

Bezpożyteczny, *adi.* Bezpożytecznie, *adv.* nutzloß.

Bezprawie, -ia, *sn.* Geſetzwidrigkeit *f.*, geſetzwidriges Verfahren, geſetzwidrige Handlung, Unbilde *f.*, Unbill *f.*, Unrecht *n.*; dopuścić się -wia Unrecht begehen, ſich ein Unrecht zu Schulden kommen laſſen; dopuścić się -wia na kim jemandem Unrecht anthun.

Bezprawność, -ści, *sf.* Geſetzloſigkeit *f.*, Geſetzwidrigkeit *f.*

Bezprawny, *adi.* Bezprawnie, *adv.* geſetzloß, geſetzwidrig, unrechtmäßig.

Bezprzemienność, -ści, *sf.* Unwandelbarkeit *f.*, Unveränderlichkeit *f.*

Bezprzemienny, *adi.* unwandelbar, unveränderlich.

Bezprzestanny, *adi.* Bezprzestannie, *adv.* unaufhörlich.

Bezprzykładność, -ści, *sf.* Beiſpielloſigkeit *f.*

Bezprzykładny, *adi.* Bezprzykładnie, *adv.* beiſpielloß, ohnegleichen, ſondergleich.

Bezprzytomność, -ści, *sf.* Geiſtesabweſenheit *f.*

Bezprzytomny, *adi.* Bezprzytomnie, *adv.* geiſtesabweſend.

Bezradność, -ści, *sf.* Rathloſigkeit *f.*

Bezradny, *adi.* Bezradnie, *adv.* rathloß.

Bezrobocie, -cia, *sn.* Arbeitsſtellung *f.*, Strife *m.*, (*f.*), Arbeiterausſtand *m.*

Bezroboczy, *adi.* arbeitsloß.

Bezroga, -i, *sf.* Schwein *n.*

Bezrogi, *adi.* ungehört.

Bezrozum, -u, *sm.* Unverſtand *m.*, Unvernunft *f.*

Bezrozumny, *adi.* Bezrozumnie, *adv.* vernunftloß, unvernünftig.

Bezrząd, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Regierungsloſigkeit *f.*, Anarchie *f.*, Anarchismus *m.*, Zügelloſigkeit *f.*; żyć, zostawać w bezrządzie ohne alle Ordnung regiert werden, ohne alle Regierung ſein; dobra niszczyć przez — die Güter verfallen durch Unordnung.

Bezrządny, *adi.* anarchiſch; ordnungsloß, unordentlich.

Bezsenność, -ści, *sf.* Schlafloſigkeit *f.*

Bezsenny, *adi.* Bezsenie, *adv.* ſchlafloß; -nie noc przepędzić ſchlafloß die Nacht zubringen.

Bezsens, -u, *sm.* Unſinn *m.*, Sinnloſigkeit *f.*

Bezsensowny, *adi.* Bezsensownie, *adv.* unſinnig, ſinnloß, ſinnleer.

Bezsilność, -ści, *sf.* Kraftloſigkeit *f.*, Mattigkeit *f.*

Bezsilny, *adi.* Bezsilnie, *adv.* kraftloß, matt, entkräftet.

Bezskładny, *adi.* Bezskładnie, *adv.* ohne innere Einheit.

Bezskór, -a, *sm.* Moder-, Wallerfiſch *m.*

Bezskrzcel, -a, *sm.* Stomiaś *m.* (Untergattung der Hechte).

Bezskrzely, *adi.* ohne Riemenbeſel (Fiſche).

Bezskrzydły, *adi.* ungeflügelt, flügelloß.

Bezskuteczność, -ści, *sf.* Unwirksamkeit *f.*, Erfolgloſigkeit *f.*

Bezskuteczny, *adi.* Bezskutecznie, *adv.* unwirksam, erfolgloß.

Bezślubny, *adi.* unehehlich.

Bezśloneczny, *adi.* unbesonnt, ſonnenloß.

Bezślowny, *adi.* 1) wortloß, ohne Worte; ſtill, ſtillſchweigend; -wna umowa ſtillſchweigende Übereinkunft; 2) = Niesłowny wortbrüchig.

Bezsprzeczność, -ści, *sf.* Widerſpruchsloſigkeit *f.*, Unbeſtreitbarkeit *f.*

Bezsprzeczny, *adv.* Bezsprzecznie, *adv.* widerſpruchsloß, unſtreitig.

Bezstronność, -ści, *sf.* Unparteilichkeit *f.*

Bezstronny, *adi.* Bezstronnie, *adv.* unparteiſch.

Bezstrunny, *adi.* ſaitenloß, ohne Saiten, unbeſaitet, unbezogen.

Bezsumienność, -ści, *sf.* Gewiſſenloſigkeit *f.*

Bezsumienny, *adi.* Bezsumiennie, *adv.* gewiſſenloß.

Bezszelstny, *adi.* geräuſchloß, ſtill, lautloß.

Bezszpon, -a, *sm.* Kryptonny *m.*, Rurul *m.* (Vogel).

Bezszponny, *adi.* ohne Krallen.

Bezszypułkowy, *adi.* ohne Stengel, ſtengelloß.

Bezświadomość, -ści, *sf.* Bewußtloſigkeit *f.*, Unbewußtheit *f.*

Bezświadomy, *adi.* Bezświadomie, *adv.* bewußtloß, unbewußt.

Beztroski, *adi.* sorgen-,
fummerlos.

Bezuchy, *adi.* v. Bez-
uszny.

Bezustanny, *adi.*, Bez-
ustannie, *adv.* unaufhörlich,
fortwährend; ohne Unterbre-
chung, ohne nachzulassen, in
einemfort.

Bezuszny, *adi.* ohrenlos,
ohne Ohren; ohne Henkel.

Bezużyteczność, *-ści, sf.*
Nutzlosigkeit *f.*

Bezużyteczny, *adi.*, Bez-
użytecznie, *adv.* nutzlos,
unnützlich.

Bezwarunkowy, *adi.*, Bez-
warunkowo, *adv.* unbedingt,
bedingungslos.

Bezwały, *adject.* ohne
Schurrbart.

Bezwech, *-u, sm.* Mno-
mie *f.*, Mangel *m.* des Ge-
ruchsinns.

Bezwiadnie, *adv.* unbe-
wusst.

Bezwinny, *adi.* schuldlos.

Bezwiad, *-u, sm.* Paraly-
sis *f.*, Lähmung *f.* (in der
Medicin).

Bezwiadnieć, *-nieje, -nia-
łem, vn. imperf.* kraftlos
werden.

Bezwiadność, *-ści, sf.*
Kraftlosigkeit *f.*, Ohnmacht *f.*;
Bewegungslosigkeit *f.*; Träg-
heit *f.*, Trägheitsvermögen *n.*,
Beharrungsvermögen *n.* (in
der Physik).

Bezwiadny, *adi.*, Bez-
wiadnie, *adv.* kraftlos, un-
beweglich.

Bezwiadnowolny, *adi.*
unter Vormundschaft, unter
Curatel stehend.

Bezwały, *adi.* haarlos,
ohne Haare.

Bezwodnik, *-a, sm.* 1)
überh. in der Chemie: ein
wasserfreier Körper; 2) Muria-
cit *m.*, Anhydrit *m.*, wasser-
freier, schwefelsaurer Kalk *m.*,
Gypshaloid *m.*, Würfelspat
m.; — trzewiowy Geströ-
stein *m.*

Bezwodność, *-ści, sf.* Was-
serlosigkeit *f.*, Wassermangel
m.

Bezwodny, *adi.* wasser-
frei, wasserlos, wasserleer.

Bezwonność, *-ści, sf.* Ge-
ruchlosigkeit *f.*

Bezwonny, *adi.* geruchlos.

Bezwośkówkowy, *adi.* mit
feiner Wachshaut am Schnabel
versehen (Vögel).

Bezwestyd, *-u, sm.* =
Bezwestydność, *-ści, sf.* Un-
verschämtheit *f.*, Schamlosig-
keit *f.*

Bezwestydnic, *-y, sf.* ein
unverschämtes, schamloses
Weib, Mädchen.

Bezwestydny, *-ka, pl. -cy,*
-ków, sm. ein unverschämter,
schamloser Mensch.

Bezwestydnia, *adi.*, Bez-
westydnie *adv.* schamlos, un-
verschämt.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.*
Rücksichtslosigkeit *f.*, Mangel
m. an Rücksicht.

Bezwestydnia, *adi.*, Bez-
westydnie, *adv.* rücksichtslos,
nicht berücksichtigend, keine
Rücksicht nehmend, ohne Rück-
sicht; absolut.

Bezwestydnosc, *adi.* grund-
los, unbegründet, grundlos.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.* Wald-
neffel *f.*; — czarny (= mierz-
nica) Andern *m.*

Bezwestydnosc, *adi.* zahlos.

Bezwestydnosc, *adi.* kein Grün
oder Gras hervorbringend,
ohne Grün und Gras.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.*
Unveränderlichkeit *f.*

Bezwestydnosc, *unveränder-
lich.*

Bezwestydnosc, *adi.* merk-
mallos, nicht zu bezeichnen,
ohne Unterscheidungszeichen.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.*
Unverzüglichkeit *f.*, sofortige
Erledigung.

Bezwestydnosc, *adi.*, Bez-
westydnosc, *adv.* ohne Verzug,
unverzüglich, ohne Aufschub,
unaesäumt, sofortig, sofort.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.*
Gewinnlosigkeit *f.*

Bezwestydnosc, *adi.* nicht
gewinnbringend, unvortheil-
haft.

Bezwestydnosc, *-ści, sf.* =
Bezwestydnosc, *-a, sn.* Ehe-
losigkeit *f.*, Cölibat *n.*, le-
diger, eheloser Stand (des
Mannes); Hagestolzenthum *n.*

Bezwestydnosc, *adi.*, Bezwesty-
dnosc, *adv.* ehelos, ledig, un-
verheiratet (Mannsperson),
unbeweibt.

Bezwestydnosc, *adi.* unbefol-
det.

Bezwestydnosc, *adi. indecl.* gal-
lenlos, ohne Galle.

Bezwestydnosc, *adi.* unge-
ädert, ohne Andern.

Beben, *-bna, sm.* 1) Trom-
mel *f.*; bicie w — die Trommel
schlagen, rühren; bicie w -bny,
odglos -bnów, Trommel-
schlag *m.*; brzuch jak — ein
Bauch wie eine Pauke, Trom-
melbauch *m.*; -bna stukac
der Trommel folgen müssen;
skóra na -bnie Trommel-
fell *n.*; dno u -bna Trommel-
boden *m.*; beben niepowle-
czony skóra Trommelfellen *m.*;
oglaszac coś przy -nie mit od-
durch Trommelschlag etw. be-
kannt machen; (bildl.) maja-
tek jego poszedł na beben
sein Gut wurde im Licitations-
wege verkauft, man hat ihm
das Gut versteigert; palka
do -bna Trommelschlägel *m.*,
Trommelflöppel *m.*, Trom-
melstoß *m.*; sruba u -bna
Trommelschraube *f.*; 2) —
w mlynie Drehling *m.* in der
Mühle; 3) in der Gerberei:
= walka, Walke *f.*; — mło-
towy (kurbel walke) Kurbel-
walke *f.*, Hammerwalke *f.*; 4)
— windy Trommel *f.* einer
Winde (im Maschinenbau); 5)
(bildl.) als Schimpfwort eines
Kindes: Schlingel *m.*, Tauge-
nichts *m.*, Fraß *m.*, Racker.

Bebenek, *-nka, sm. dim.*
v. Beben, 1) die kleine Trom-
mel; Trommeln *n.*; 2) im
Ohr: Trommelfell *n.*, Trom-
mel *f.*; 3) — w pompie Pum-
penkolben; *m.* 4) Trommel-
taube *f.* (ein Vogel); 5) pod-
bić komus -benka jemand auf-
muntern, aufheben.

Bebenica, *-y, pl. -cowie,*
-ców, sm. = Bebenista, *-y,*
pl. -ści -stów, sm. Trommel-
schläger *m.*, Trommler *m.*,
Tambour *m.*

Bebenkowy, *adi.* Trom-
mel-, trommelähnlich, -artig;
-wa błona (im Ohr) Trom-

melhaut *f.*, Trommelhäut=chen *n.*

Bębniasty, *adi.* trommel=artig, wie eine Trommel aufgeschwollen, aufgeblasen.

Bębniaca -*v. sf.*, Trommel=sucht *f.*, tranthafte Ausblähung des Leibes, Windsucht *f.* (lat. tympanites). = Wydymka.

Bębnić, -bnieć, -bnisz, bni-kiem, *vn. imperf.* trommeln, die Trommel schlagen, rühren, pauken; trommeln (von der Trommeltaube); szczury -bnia die Ratten pfeifen; bębnią w mieście man trommelt, es wird in der Stadt getrommelt; — komu nad uchem jmnndn die Ohren voll schreien, pauken; — na fortepianie auf dem Flügel trommeln; cały dzień -bni lekcyc den ganzen Tag hindurch büßelt er seine Lection.

Bębnienie, -nia, *sn.* Trommeln *n.*, Trommelschläge *m. pl.* Trommlei *f.*

Bębnować, -nuje, -nowa-kiem, *va. imperf.* (= Wälk-wać), walfen (in der Gerberei).

Bębnowanie, -nia, *sn.* (= Wälkowanie) Walfen *n.* (in der Gerberei).

Będzwin, -u, *sm.* = Benzoes. Benzoe *n.*

Bekarci, *adi.* einen Bastard, ein uneheliches Kind betreffend, Bastard=, Banfert=; płód Bastardbrut *f.*; ród — Bastardrace (rasse) *f.*, Mißrasse (von Thieren).

Bekarcieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* ausarten, aus der Art schlagen.

Bekartwo, -a, *sn.* uneheliche Geburt, Herkunft *f.*

Bekart, -a, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Banfert *m.*, Bastard *m.*, uneheliches Kind; ein Bastard=thier, ein ausgearteter Baum; — jedwab Floretseide *f.*, Flockseide *f.*, Halbsidenzeug *m.*; — na drzewie Häuber, *m.*, unnützer Zweig an den Bäumen.

Bekartka, -tki, *pl.* -tki, -tek, *sf.* uneheliche Tochter.

Biada, *interi.* wehe! o wehe! o weh! Unglück! o wie schade!

— mi nieszczęśliwemu weh mir Unglücklichem! — ci, jeżeli to uczyniłeś weh dir, wenn du das gethan hast! — zwyciężonym wehe den Besiegten!

Biadać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* wehslagen, jammern; — na kogo się über jmnndn beklagen, ach und weh über jmnndn schreien.

Biadanie, -nia, *sn.* Weh=slagen *n.*, Wehslage *f.*

Biadaż, *interi.* = Biada.

Białaczka, -i, *sf.* langsame, allmähliche Entzündung der Schlagadern (lat. subacuta arteritis), auch = Blednica, Bleichsucht *f.* (lat. leucaemia).

Białak, -a, *sm.* 1) Weiß=ling *m.*, weißer Tagshmetterling, 2) Hutpilz *m.*

Białawek, -wka, *sm.* Weiß=bornsalter *m.* (ein Schmetterling).

Białawiec, -wca, *sm.* 1) = Białek 1); 2) *genet.* -wcu, *sm.* das weiße Silberfraut.

Białawość, -ści, *sf.* weißliche Farbe.

Białawy, *adi.*, Białawo, *adv.* weißlich, ziemlich weiß.

Białek, -ka, *sm.* 1) = Białko; 2) = Bielmo der weiße oder graue Star; 3) — na paznokciach die Blüte auf den Nägeln, das Weiße unter den Nägeln; 4) — głogowiec Heckenweißling *m.*

Białka, -i, *sf.* 1) (scherzhaft) ein Weibchen, Frauenzimmerchen (von weißem Teint); 2) — złotnica Gold=astler *m.*; — rudnica Garten=birnspinner *n.*

Białkan, -u, *sm.* Niederschlag bei der Verbindung des Firnisses mit metallischen Salzen; gebraucht als Gegengift bei Vergiftung durch metallische Säuren.

Białko, -a, *sn.* das Weiße im Ei, Eiweiß *n.*; Eiweißkörper *m.*, Eiweißstoff *m.*, Albumin *n.*; — oka das Weiße im Auge.

Białkomocz, -czu, *sm.* Albuminurie *f.*, Eiweißharnen *n.*

Białkopędny, *adi.* Eiweißharnend, mit dem Urin ein-

zelne Partien von Eiweiß absondernb.

Białkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* mit Eiweiß anmachen.

Białkowatość, -ści, *sf.* Eiweißähnlichkeit *f.*; Gehalt *m.* an Eiweiß.

Białkowaty, *adi.* eiweiß=artig, eiweißhaltig, Eiweiß=.

Białkówka, -wki, *sf.* Eiweißhaut *f.* des Auges.

Biało, *adv.* weiß; poma=lować coś na — etw. weiß malen; ubrać się — sich weiß anziehen; A biało? — biało! Czarno? — czarno! von einem Menschen, der zu allem ja sagt, Ja-sager *m.*

Białobrody, *adi.* weißbärtig, mit weißem Bart.

Białobrwi, *adi.* mit weißen Augenbrauen.

Białoczerwony, *adi.*, Białoczerwono, *adv.* weißroth.

Białodrzew, -a, *sm.* weiße Pappel, Weißpappel *f.*, Silberpappel *f.*

Białogardł, -a, *sm.* = pliszka, Weißkehlen *n.* (ein Voael).

Białogęby, *adi.* weißmäulig (Kinder).

Białogłowa, -y, *sf.*, Białogłówka, -i, *sf. dim.* Frauenzimmer *n.*, Weib *n.*; Frauenzimmerchen *n.*, Weibchen *n.* (veraltet für: kobieta).

Białogłowski, *adi.* Frauenzimmer=, Frauen=, Weiber=, weiblich; po białogłowsku, *adv.* nach Weiberweise.

Białogłowy, *adi.* weißköpfig.

Białogrzywy, *adi.* weißmählig, mit weißer Mähne.

Białokrusz, -u, *sm.* Bleiglätte *f.*, Wasserblei *n.*, Mo=lybdän *n.*

Białolicy, *adi.* weißwangig, weiß im Gesicht.

Białomleczny, *adi.* milch=weiß.

Białonakrapiany, *adi.* weiß gefleckt.

Białonogi, *adi.* weißfüßig, mit weißen Füßen.

Białonózka, -i, *sf.* und *sm.* Pferd *n.* mit weißen Füßen.

Białooki, *adi.* weißäugig, mit weißen Augen.

Białopióry, *adi.* weißgestiebert, mit weißen Federn.

Białopłynienie, *-nia, sn.* weißer Fluß (der Frauen).

Białopstry, *adi.* weiß gesprengelt, weißschief.

Białoreki, *adi.* weißhändig, mit weißen Händen, weißarmig.

Białoryb, *-a, sm.* Weißfisch *m.*, Bleihe *f.* (lat. *lemiscus*).

Białorzęsy, *adi.* mit weißen Augenwimpern.

Białoskał, *-u, sm.* Weißstein *m.*, glimmerartiger Feldspat, Leptyrit *m.*

Białoskórnicstwo, *-a, sn.* Weißgerberei *f.*, Weißgerberhandwerk *n.*

Białoskórniczek, *-czka, pl.* *-czkowie, -czków, sm.* Weißgerbergesell *m.*, Weißgerberlehrling *m.*

Białoskórniczka, *-i, sf.* 1) Weißgerberin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Weißgerbers.

Białoskórniczy, *adi.* Weißgerber-.

Białoskórnik, *-a, pl.* *-cy, ków, sm.* Weißgerber *m.*

Białoskrzydły, *adi.* weißgeflügelt, mit weißen Flügeln.

Białoszarawy, *adi.* weißgrau.

Białoszpon, *-a*, eine Gattung kleiner Falken.

Białoszyjka, *-i, sf.* weißhälsig, (Frau, Mädchen) mit einem weißen Hals.

Białość, *-ści, sf.* Weiße *f.*, weiße Farbe; — *twarz* weiße Gesichtsfarbe, weißer Teint.

Białowas, *-sa, sm.* und **Białowasy**, *adi.* mit einem weißen oder lichtblonden Schnurrbart.

Białowłos, *-a, sm.* ein Vogel (lat. *phaleris*).

Białowłosy, *adi.* weißhaarig.

Białozęby, *adi.* weißzählig, mit weißen Zähnen.

Białozor, *-a, sm.* Geier-, Edelstark *m.*, Jagdstark *m.*

Biały, *adi., comp.* bielszy, *superl.* najbielszy; 1) weiß, rein, nicht schmutzig; — *jak mleko* milchweiß; — *jak*

śnieg schneeweiß; — *strój* weißer Anzug; — *chleb* weißes Brot, Weißbrot *n.*; — *ka mąka* weißes Mehl, auch Semmelmehl *n.*; — *ka płeć* das weibliche, schöne Geschlecht; *z czarnego -ko robić* aus Schwarz; Weiß machen; *mieć czarne na -tem* Schwarz auf Weiß haben; — *ly papier* weißes, unbeschriebenes Papier, Blatt; — *ka koszulę* wziąć ein reines Hemd anziehen; — *ke wino* weißer Wein, Weißwein *m.*; — *koń* Schimmel *m.*, Schimmelpferd *n.*; 2) = rein, unschuldig; 3) = klar, hell; — *dzień* der helle, lichte Tag; *spali do -go dnia* sie schließen bis an den hellen Tag, od. bis in den hellen Tag hinein; — *mazur* heller Mazur (Tanz), welcher zum Abschluß der Tanzunterhaltung, schon nach Auslöschen der Flammen, beim Scheine der Morgensonne getanzt wird; 4) *Białe morze* weißes Meer; — *ka ryba* Weißfisch *m.*, Bleihe *f.* (= *plotka, płocica*); — *ke futro* Pelzwerk *n.* von weißen Kaninchen; — *ka moneta* Silbergeld *n.*; — *ka broń* Untergewehr *n.*, Kurzwaffe *n.*, Handgewehr *n.*, Handwaffe *f.*; — *ka niedziela* der weiße Sonntag; — *ke w oku* das Weiße im Auge; — *ly kmin* Weißkimmel *m.*; — *ly korzeń* gewürzhafte Hirschwurzel *f.*; — *ka sztuka* mięsa (z rosółu) z jarzyną Rindfleisch *n.* mit Gemüse; *biała sztuka* mięsa (z rosółu) przy kości Beinfleisch *n.*; — *sos* weiße Sauce *f.*

Biblia, *-lii, -lię, pl.* *-lie, -lii, sf.* Bibel *f.*, heilige Schrift.

Biblijny, *adi.* Bibel-, biblisch; *towarzystwo -ne* Bibelgesellschaft *f.*

Bibliofil, *-a, pl.* *-le, -lów, sm.* Bibliophil *m.*, Bücherfreund *m.*, Bücherliebhaber *m.*

Bibliofilstwo, *-a, sn.* Bibliophilie *f.*, Bücherliebhaberei *f.*

Bibliograf, *-a, pl.* *-fowie, -fów, sm.* Bibliograph *m.*, Bücherkenner *m.*, Bücherbeschreiber *m.*

Bibliografia, *-ii, -ię, sf.* Bibliographie *f.*, Bücherkunde *f.*, Bücherbeschreibung *f.*

Bibliograficzny, *adi.* bibliographisch, bucherbeschreibend, Bücherkatalog-; — *instytut bibliograficzny* Institut bibliographisches Institut.

Bibliolity, *-ów, s. pl. t.* Bibliolith *m.* 1) Pflanzenabdrücke *m. pl.* in Steinen; 2) durch vulcanische Ausbrüche verfohlte Handschriften *f. pl.*

Biblioman, *-na, pl.* *-ni, -nów, sm.* Biblioman *m.*, Bücherwarr *m.*

Bibliomania, *-nii, -nie, sf.* Bibliomanie *f.*, Bücherjucht *f.*

Bibliopola, *-i, sm.* Buchhändler *m.*

Biblioteczka, *-i, sf. dim.*, eine kleine Bibliothek, Büchersammlung.

Biblioteczny, *adi.* Bibliotheken-, Bibliothek-, zur Bibliothek gehörig; *fundusz* — Bibliothekensfond *m.*

Biblioteka, *-i, sf.* 1) Bibliothek *f.*, Büchersammlung *f.*, Büchervorrath *m.*, Bücherschatz *m.*; 2) Bücheraal *m.*, Bücherzimmer *n.*, Bücherbestand *n.*

Bibliotekarka, *-i, pl.* *-rki, -rek, sf.* Bibliothekarin *f.*

Bibliotekarski, *adi.* Bibliothekars-, bibliothekarisch; *godność -ska* Bibliothekarwürde *f.*

Bibliotekarstwo, *-a, sn.* Stelle *f.*, Amt *n.* eines Bibliothekars.

Bibliotekarz, *-a, pl.* *-rze, -rzy, sm.* Bibliothekar *m.*, Vorstand *m.* einer Bibliothek.

Bibliotekarzowa, *-wej, pl.* *-we, -wych, sf.* Gattin *f.* eines Bibliothekars.

Bibosz, *-a, sm.* Trinker *m.*, Säufer *m.*, Zecher *m.*, Saufbold *m.*

Bibulasty, *adi.* löschpapierartig, wie Löschpapier, wie Filzpapier.

Bibula, *-y, sf.* 1) Löschpapier *n.*, Filzpapier *n.*; 2) (scherzhaf) Säufer *m.*, Trinker *m.*

Bicie, *-ia, sn.* 1) Schlägen *n.*, Prügel *n.*, 2) Schläge

m. pl., Prügel *m. pl.*; dostaniesz — du wirst Prügel bekommen, es wird Prügel setzen; 3) — zegara, godziny Schlagen *n.* der Uhr, der Stunde, der Stundenschlag einer Uhr; — gwoździ das Einschlagen der Nägel; — pali Pilotieren *n.*, Pfahlschlagen *n.*, Einrammen *n.* der Pfähle; — (pedzenie) chodnika, sztolni Stollentreiben *n.*, Streckenbetrieb *m.*, Stollenbetrieb *m.*; — (pogłębianie) szybu Schachtarbeiten *n.* (Bergw.); — taktu (= wybijanie) Takt schlagen *n.*; — z armat Kanonenfeuer *n.*, Kanonendonner *m.*, Lösen *n.* der Kanonen; — w dzwony Glockengeläute *n.*, Glockenschlag *m.*, Läuten der Glocken; — w bebny Trommelschlag *m.*; — pulsu Pulsschlag *m.*; — serca Herzklopfen *n.*; — do głowy Blutandrang *m.* gegen den Kopf, der Schwindel; miewać — do głowy Schwindel haben, bekommen; — bydła Viehschlachten *n.*; wśród -cia gromów unter Donner und Blitz; — fal morskich Wellenschlag *m.*; — przepiórki Schlag *m.* der Wachtel; 4) — się z kim Schlägerei *f.* mit jmdm, Handgemenge *n.*; — się z myślni der Streit mit Gedanken, Gedankenqual *f.*; — się klaczy do ogiera Rossigkeit *f.*; — się na szable, pistolety Duell *n.*, Zweifampf *m.* auf Säbel, Pistolen; — się na kulaki Faustkampf *m.*

Bicykl, -a, *sm.* Zweirad *n.*, Rad *n.*, Bicycle *n.*

Bicyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Radfahrer *m.*

Bicyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*

Bicz, -a, 1) *sm.* Peitsche *f.*; — furmański Fuhrmanns-peitsche *f.*; z -cza trzaskać mit der Peitsche knallen; z -cza wytrzasnąć etw. gleich blasen; tego z -cza nie wytrzasnie das läßt sich nicht gleich blasen; jak -cza wytrzasnął auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie am Schnürchen, vom Fleck,

ohne Mühe, wie aus dem Armel geschüttelt; goły jak — blutarm; z piasku — krecić aus nichts etw. machen wollen, etw. Unmögliches, Thörichtes beginnen; na kogo — krecić jmdm das Verderben bereiten; sam na siebie — ukrecićś du hast dir selbst die Ruthe gebunden, das Verderben bereitet, du bist selbst schuld an deinem Unglück; z -czem puścić jmdm mit leeren Händen gehen lassen; dać komu — na siebie jmdm die Waffen gegen sich in die Hand geben; 2) = bicie Peitschenhiebe *m. pl.*, Hiebe *m. pl.*; 3) (bitl.) Geißel *f.*, Blage *f.*; — Boży Gottes Geißel *f.*

Biczowak, -czuje, -czowakem 1) *va. u.* — się *vr. imperf.* peitschen, geißeln, mit der Peitsche schlagen (wörtl. u. bitl.); 2) *va.* — konia ein Pferd beipannnen.

Biczowanie, -a, *sn.* Peitschen *n.*, Geißeln *n.*, Geißelung *f.* (wörtl. u. bitl.).

Biczownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Peitscher *m.*, Peitschender *m.*; (im Kirchenwesen) Geißler *m.*, Geißelbruder *m.*, Flagellant *m.*

Biczowy, *adi.* 1) Peitschen; 2) — koni Beispannpferd *n.*

Biczówka, -i, *sf.* zusammengedrehtes Band von Weidenruthen zur Befestigung des Floßes am Flußufer.

Biczycza, -y, *sf.* Peitschenpflanze *f.*, Geißelstrauch *m.*

Bicznyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Bicz, Peitschen *n.*

Bicznykowy, *adi.*: -ta komórka Geißelzelle *f.* (in der Medicin).

Biczysko, -a, *sn.* 1) Peitschenstiel *m.*; 2) eine große od. häßliche Peitsche.

Bić, -je, -ktem, I. *va. imperf.* 1) schlagen, hauen, peitschen, prügeln; — kogo pięścią po głowie jmdm mit der Faust auf den Kopf schlagen; — kijem po plecach mit dem Stock auf den Rücken schlagen; — pokłony czołem przed kimś (wörtl.) vor jmdm mit der Stirne, mit den Knien, auf die

Erde schlagen, sich tief vor jemandem verbeugen, niederfallen; jmdm (kniechtlich) verehren, anbeten, vor jmdm kriechen; nie w ciemię -ty und nie w ciemię go -to er ist nicht auf den Kopf gefallen, ob. einer, der mehr als Brot essen kann; -temu psu dosyć kij pokazac einem geschlagenen Hunde darf man nur den Stock weisen d. h. das ist ein gut ausgelebter Mensch; etw. das gebrannte Rind fürchtet das Feuer; bij! zabij! hau zu! Schlag todt! ohne Schonung und Erbarmen; (bitl.) bij zabij, zabijaka Schläger *m.*, Raufser *m.*, Raufbold *m.*, Haudegen *m.*; 2) schlagen, besiegen den Feind im Gefechte; -ja naszych die Unsrigen werden geschlagen; 3) schlagen, stechen (im Kartenspiel); 4) — pale Pfähle einschlagen, rammen, einrammen; — gwoździe w ścianę Nägel in die Wand schlagen; — olej Öl schlagen; — takt (= wybijać) den Takt (mit der Hand od. mit dem Fuße) schlagen, angeben; — sztak Flößwinden *n. pl.* drehen (Flößerm.); — pieniądze Geld (Gold, Silber zu Gelde) schlagen, prägen; talar -ty harter Thaler; — księgi Bücher drucken; — drogę einen Weg, eine Straße bauen, führen, tracieren, bahnen; -ty gościniec ebene, gebahnte Straße; — bydło Vieh schlachten; — bydło ofiarne Opfertiere schlachten; — kregle im Kegelspiele werfen; — klepki Fafsdauben schlagen; — (pedzić) chodnik, sztolnie den Stollen führen, treiben (Bergw.); — (pogłębiać) szyb einen Schacht abteufen, absinken (Bergw.); — gonty Schindeln *f. pl.* reißen; -to pismo enge, gedrängte, compressje Schrift; — zwierzta Wild schlagen, schießen, erlegen; — gline Lehm stampfen; — pianę z 6—8 jaj sechs bis acht Eiweiß zum Schnee schlagen; — zółtko z cukrem das Eidotter mit Zucker klopfen, einrühren; — groble, tamę einen Damm bauen, aufwerfen, machen;

II. *vn. imperf.* 1) — na kogo auf jmdn los schlagen, losstürmen; jmdn anfallen, angreifen, wszyscy na niego bij zabij alle stürmen auf ihn los, fallen, greifen ihn an, sind gegen ihn feindlich gesinnt, heßen gegen ihn auf; 2) — w co, o co an od. auf etw. schlagen, stoßen; — we drzwi an die Thür schlagen, klopfen, pochen; — w beben die Trommel schlagen, rühren; — w kotły die Pauken schlagen; -ja w bebny es wird getrommelt, die Trommel wird geschlagen; — noga w ziemie mit dem Fuße stampfen, auf die Erde schlagen; balwany -ja o skały, o brzeg die Wogen schlagen an die Felsen, an das Ufer; grad -je w zboże der Hagel schlägt das Getreide nieder; — w dzwony die Glocken läuten; -ja w dzwony die Glocken werden geläutet; — w kieliszki mit den Gläsern anstoßen; — noga o nogę mit den Füßen zusammenschlagen; (bildl.) — głowa o ścianę (= rozpaczać) mit dem Kopfe an die Wand schlagen, rennen, stoßen, = verzweifeln; — w oczy auffallen, in die Augen fallen, Aufmerksamkeit erregen, die Augen auf sich ziehen; -je to każdego w oczy, że się teraz tak stroisz es fällt einem jeden auf, daß du jetzt so gepußt einhergehst; -je w nos es fährt in die Nase; — w co (= napychać) einschlagen, einpacken, einfassen; — kwaśną kapustę w beczkę Sauerkraut in ein Faß stampfen; — w oczy (vom Lichte) strahlen; stechen; od północnej strony -je luna (w oczy) von der mitternächtlichen Seite strahlt eine Feuerwolke, Feuerrothe am Himmel; od twego pierścienia -je światło (w oczy) dein Ring blendet das Auge mit seinen Strahlen; słońce, światło bije w oczy die Sonne, das Licht sticht in die Augen, blendet; wiatr, dym, kurzawa -je na mnie Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlägt auf mich;

wiatr, dym, kurzawa -ja mi w oczy Wind *m.*, Rauch *m.*, Staub *m.* schlagen mich (auch: mir) in die Augen, stechen mich in die Augen, -ja mnie w twarz schneiden mich ins Gesicht; dowód -jaę w oczy ein schlagender Beweis; — w co (bildl.) etw. hartnäckig behaupten, auf etw. dringen, ausgehen, bestehen; on w to -je, żeś mi powiniem był odchodzić er behauptet immer fest, daß du nicht hättest weggehen sollen; 3) (vom Schweiß) fließen, rinnen, hervorbrechen; poty -ja na kogo der Schweiß bedeckt jmds Glieder, bricht mit Gewalt hervor; poty na mnie -ly ze strachu ich war voller Schweiß vor Schrecken, od. ich schwitzte kalten Schweiß vor Schrecken; trunek każdy -je mi do głowy jedes Getränk steigt mir in den Kopf oder zu Kopfe; krew -je do głowy das Blut steigt jmdm in den Kopf; humory -ja do głowy Schwindel, Anfälle von Schwindel haben, bekommen; -ja z armat Kanonen werden gelöst, abgefeuert, man feuert aus Kanonen, man hört Kanonenschüsse od. = donner; — z dział do miasta eine Stadt mit Kanonen beschießen; 4) zegar -je die Uhr schlägt; -je trzecia es schlägt drei; właśnie -ła trzecia es schlug eben drei; która -je wie viel schlägt es? -je kwadrans na czwartą es schlägt ein Viertel auf vier; strzelba -je dobrze die Flinte schießt, schlägt gut; strzelba -je na sto kroków das Gewehr trägt auf hundert Schritt; pioruny -ja es donnert und blizt, Blitze schlagen ein; grad -je es hagelt; puls, serce -je der Puls, das Herz schlägt; serce -je gwałtownie das Herz klopft, pocht gewaltig; przepiórka -je die Wachtel schlägt; (von flüssigen Körpern, die aus einer Öffnung hervorbrechen) springen, quellen, hervorquellen; woda -je ze skał obficie Wasser quillt aus den Felsen reichlich hervor; fontana bije

dziesięć stóp w górę aus dem Springbrunnen springt, schlägt der Wassertrahl zehn Fuß in die Höhe; III. *vr. imperf.* — się się schlagen (in allen Bedeutungen) 1) — (pięścią) w piersi sich mit der Faust an die Brust schlagen d. i. die Schuld bekennen und bereuen, die Neue an den Tag legen, die Hand ans Herz legen und die Schuld bekennen; 2) handgemein werden, kämpfen; chce się — ze mną er will sich mit mir schlagen, = pojedynkować się, sich duellieren, ein Duell, einen Zweikampf bestehen, na pistolety, na pałasze auf Säbel, auf Pistolen; -li się sie schlugen sich (mit einander); -li się jednego dnia dwa razy sie wurden an einem Tage zweimal handgemein; 3) (bildl.) — się z myśłami sich mit Gedanken herumschlagen, mit Gedanken kämpfen.

Bieda, -y, *sf.* 1) Elend *n.*, Noth *f.*, Unglück *n.*, trauriger Zustand; popaść w -dę in Elend gerathen; wprowadzić kogo w -dę jmdn ins Elend bringen, stürzen; być w -dzie in Elend stecken, sich befinden, in Noth sein; być w wielkiej -dzie in großer Noth sein, sich in sehr trauriger Lage befinden; mieć biedę z kim, z czem mit jmdm od. mit etw. Noth haben; seine Plage mit etw. haben; wydobyć kogo z -dy jmdn aus dem Elend befreien, aus der Noth erlösen; jmdm aus der Noth helfen; od -dy zur Noth; z -dą mu się koszta wróca er wird mit genauer Noth die Kosten herausbringen; na moja -dę zu meiner Plage, zu meinem Unglück; a to — daß ist traurig; co to za —, że es ist traurig, daß, schade, daß; co to za — z tym człowiekiem was hat man nicht für Noth mit dem Menschen, der Mensch ist eine wahre Plage; -dę klepać Noth leiden, Elend bauen; -dę pechać, klepać sich durchhelfen, wie es eben geht, wie man kann; — uczy rozumu

Noth schärft den Witz, macht erfinderisch, lehrt Verstand; 2) ein zweirädriger Karren; Wägelin *n.* = Biedka.

Biedactwo, -a, *sn.* ein armes, elendes Geschöpf; die nothleidenden Leute; Armut *f.*

Biedaczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, *dim.* v. Biedak.

Biedaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Arme *f.*, Elende *f.*, Unglückliche *f.*; armes Mädchen, armes Weib.

Biedak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Biedaczysko, -a, *sm.* armer Mensch, armer Schucker, armer Teufel; — nie mógł się wygrzebać der arme Mensch konnte sich des Todes nicht erwehren, mußte unterliegen (dem Tode, dem Unglück).

Biedka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* v. Bieda 2).

Biednie, *adv.* = Biedno, *adv.* elend, dürstig, nothdürstig, kläglich: — żyć elend leben, ein elendes Leben führen; — ubrany armselig gekleidet; — wyglądać elend, armselig aussehen.

Biednieć, -nieje, -niać, *vn. imperf.* 1) in Noth, Elend, Armut nach und nach kommen, gerathen, ärmer werden; 2) schwächer, magerer werden, abmagern, an Kräften allmählich abnehmen.

Biedny, *adi.* 1) arm, elend, dürstig, armselig, nothleidend; 2) (bildl.) armselig; — na to pociecha es ist ein armseliger Trost; nawet -nej szklanki wody mi nie dał er hat mir nicht einmal ein armseliges Glas Wasser gereicht; i -na mucha się broni auch die armselige Fliege vertheidigt sich gegen Anruff; nie powiedział i -go słowa er hat kein armseliges Wort gesagt.

Biedota, -y, *sf.* 1) Elend *n.*, elendes Leben, Nothleiden *n.*, Armut *f.*; 2) die nothleidenden Leute.

Biedować, -duje, -dować, *vn. imperf.*, Noth leiden, in dürstigen Umständen leben, mit Noth kämpfen, Elend ertragen: — z czem,

nad czem się mit etw. plagen, seine Noth mit etw. haben, sich mit etw. martern, quälen, — z kim się mit jmdm plagen, quälen.

Biedronka, -i, *sf.* Marienkäferchen *n.*, Goldkäfer *m.*; — siedmiokropka siebenpunktierter Marienkäfer.

Biedrzeńiec, -ńca, *sm.* Pimpinelle *f.*, Boßpeterstille *f.*, Bibernelle *f.*; — pospolity weiße Bibernelle.

Biedrzeńcowy, *adi.* Bibernell-, Pimpinell-.

Biedrzyga, -i, *sf.* Fußblatt *n.*, Entenfuß *m.* (lat. podophyllum).

Biedz, (biegę) -żysz, -ży; biegłem; *imperativ.* bieź, *vn. imperf.*; **Bieżeć**, (-że), -żysz, -ży, -żalem, bieź (veraltet: *pl.* bieżajcie) *vn. imperf.*; **Biegnąć**, -nę, -niesz, -nie, -głem, -gnij, *vn. imperf.*; laufen, eilen, rennen; — dokąd moħin laufen; — do kogo zu jmdm laufen; — na wyścigi um die Wette laufen; — za kim jmdm nachlaufen, nachrennen; — na zgube in Verderben rennen; -ży z miasta er kommt aus der Stadt gelaufen; czas -ży die Zeit läuft, verläuft, verfließt.

Biedzenie się, -nia się, *sn.* Noth *f.*, Mühe *f.*, die man mit jmdm od. etw. hat.

Biedzić się, -dzą się, -dzisz się, -dzikiem się, *vn. imperf.* = Biedować z czem sich quälen, martern, plagen, seine Noth mit etwas haben.

Bieg, -u, *sm.* Lauf *m.* (in allgemeiner Bedeutung); — skóńca, czasu, księżycy Lauf, Umlauf *m.* der Sonne, der Zeit, des Mondes; Sonnenlauf *m.*, Zeitlauf *m.*, Mondumlauf *m.*; — rzeki Lauf des Flusses, Flußlauf *m.*; — życia Lauf des Lebens, Lebenslauf *m.*; — gwiazd Lauf der Gestirne; — świata Weltlauf *m.*; — przyrodzenia Lauf *m.*, Gang *m.* der Natur; -giem im Laufe; — nauk Studiengang *m.*; w pełnym -gu im vollen Laufe; utrzymać się w -gu den Lauf be-

halten; pozwolić, aby rzecz szła swoim -giem einer Sache freien Lauf lassen; nie tamować -gu sprawiedliwości der Gerechtigkeit ihren Lauf lassen; rzeka zmienia tu — swój np. na wschód von da an nimmt der Fluß einen anderen Lauf, 3. B. nach Osten od. ändert seinen Lauf; stały — gwiazd fester Lauf der Sterne; — maszyny Gang *m.* einer Maschine, einer Locomotive; — zwolniony gemäßigter Gang (im Eisenbahnw.); nie moge konia zmusić do -gu ich kann das Pferd nicht in Gang bringen; jest to — zwykły ludzki rzeczcy daß ist der gewöhnliche Gang menschlicher Dinge; to wstrzymało dalszy — układow das hemmte den Gang der Unterhandlungen; obracć, wziąć — inny einen anderen Lauf nehmen; wstrzymać — czego den Lauf einer Sache unterbrechen, etw. im Laufe aufhalten; — spraw, rzeczy Hergang *m.*, Verlauf *m.*, einer Sache; — blaszek (= kupliwość) in der Mineralogie: Spaltbarkeit *f.*; — kopalni Betrieb *m.*, Gang *m.* des Bergwerkes; — pieca Gang *m.* des Ofens: zimny Hergang *m.*, überheißer, scharfer Gang, gorący erhitzter Gang, suchy trodener Gang, durrer Ofengang, surowy roher Gang, miarkowany, dokładny Gang *m.* (im Bergwesen); — pieniędzy Kurs *m.* des Geldes; — zajęczy (= skoki) Lauf *m. pl.* (Wein) eines Hagen.

Biegacz, -a, *sm.* Läufer *m.*; Herumläufer *m.*; der obere Mühlenstein.

Biegać, -gam, -gasz, -ga, -galem, *vn. iterat.* laufen, hin und her laufen, herumlaufen, herumschlendern; — po mieście in der Stadt herumlaufen; — za kim jmdm nachlaufen; (bildl.) in jmds Angelegenheit herumlaufen; — za czem nach etw. laufen, sich eifrig um etw. bemühen; — się häufig sein (Hunde 2c.).

Bieganie, -a, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*, Herumlaufen *n.*,

Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Herumstreichen *n.*; czas trawić na -niu nichts anderes thun als nur immer herumlaufen, seine Zeit verlaufen; — za czem Laufen *n.* nach etwas, Bewerbung *f.* um etwas; Brunst *f.*, Brunstzeit *f.* (des Reh- und Hirschwildes).

Bieganina, -y, *sf.* Laufen *n.*, Herumtreiben *n.*, Herumschwärmen *n.*, Lauferei *f.*, das Hin- und Herlaufen.

Biegi, -ów, *s. pl. t.* Läufer *m. pl.*, Beine *m. pl.* eines Thieres (in der Jagerei); Laufbrett *n.*, Laufbrücke *f.* (im Beraw.).

Biegle, *adv.* geläufig, fertig, mit Geschicklichkeit, vollkommen; — mówić po niemiecku geläufig deutsch sprechen.

Biegłość, -ści, *sf.* Gewandtheit *f.*, Fertigkeit *f.*, Geläufigkeit *f.*, Übung *f.*, w czem in etw.; pisać wiele, nabywamy -ści w pisaniu durch vieles Schreiben erlangt man Fertigkeit im Schreiben; — w mówieniu Fertigkeit im Reden; — palców Fingerfertigkeit *f.*; z -ścią mit Fertigkeit, fertig.

Biegły, *adi.* 1) erfahren, geübt, geschickt, gewandt, w czem in etw.; — w sztuce Künstlerfahre *m.*, Kunstverständige *m.*; radzić się ludzi -ych w sztuce Künstlerfahre zu Rathe ziehen; 2) Expert *m.*, Sachmann *m.* (im Rechtsw.).

Biegnia, -i, *sf.* = Bieźnia. Bergwerkstollen *m.*, Lauf *m.* (im Beraw.) = piec.

Biegnik, -a, *sm.* 1) Lauf *m.*, Passage *f.* (eine musikalische Verzierung) = pasaż; 2) Krabbspinne *f.* (lat. thomisus).

Biegowy, *adi.* Lauf-; -wa karta Stundenpaß *m.*, Fahr-rapport *m.*, Zug-rapport *m.* (im Eisenbahnw.).

Biegun, -a, *sm.* 1) Läufer *m.*, Schnelläufer *m.*; — koń ein gut laufendes Pferd, Renner *m.*; 2) im allgemeinen = czop, czopek Achse *f.*, um die sich etw. bewegt, dreht, Zapfen *m.*, Angel *f.*, Spin-

del *f.*, Drehpunkt *m.*; — warka tokarni Punkt *m.*, Spitze *f.* der Drechselbant; — u śruby Schraubenmutter *f.*; — u drzewi (= hak na zawiasy), Thürangel *f.*; — u kołyski Wiegebogen *m.*, Gang *m.* der Wiege; — młynarski Mühleisen *n.*; — w zegarku = wrzecionko) Spindel *f.*; — = chlubownica, Klotz *m.* zum Herichten der Flößwinden, Windstock *m.* (Flößerw.); 3) — Welt-pol *m.*; — północny Nord-pol *m.*; — południowy Süd-pol *m.*; wyniosłość -na Polhöhe *f.*; 4) — elementu galwanicznego Pol *m.* des galvanischen Elementes, der galv. Batterie; — dodatni positiver, — ujemny negativer Pol; — magnesu południowy lub północny magnetischer Süd-pol od. Nordpol; -ny magnetyczne Magnetpole *m. pl.*

Bieguncznik, -a, *sm.* Bitterholz *n.*, Bitterwinde *f.* (= kwassya, lat. simaruba).

Bieguncznikowate rośliny *f. pl.* Bitterholzpflanzen *f. pl.*

Biegunka, -i, *sf.* Durchfall *m.*; — prosta gemeiner Durchfall; — krwawa, czerwona rothe Ruhr, Bienenruhr *f.*

Biegunkowaty, *adi.* Durchfall-, Ruhr-, ruhrartig.

Biegunoskaz, -u, *sm.* Polaristop *n.*

Biegunowanie, -ia, *sn.* Polarisation *f.* des Lichtes.

Biegunowy, *adi.* 1) Pol-, Polar-; koło -we Polarkreis *m.*; -wa gwiazda Polarstern *m.*; 2) Zapfen-, Angel-, wrzecionadz -wy Zapfenschentel *m.*

Biegus, -a, *sm.* Strandläufer (ein Vogel, lat. tringa).

Biel, -li, *sf.* 1) Weißes, etw. Weißes; 2) ein weißes Kleid, Tuch; der weiße Zeug; kobieta w -li ein Weib in weißer Kleidung, in Weiß; 3) — ołowiana Bleiweiß *n.*; — cynkowa Zinkweiß *n.*; 4) Fett (in der Medicin).

Biel, -u, *sm.* Splint *m.* (die zarten weißlichen Fasern im Holze); — drugi Kernholz *n.*

Biela, -i, *sf.* Bielka. -i, *sf. dim.* 1) Moosschwamm *m.*; 2) Bilich *m.*, Bilchmaus *f.* = popielica.

Bielak, -a, *sm.* 1) Zbis *m.*, Nilreißer *m.*; 2) Brachvogel *m.*, Nimmerjatt *m.*; 3) weißer Hase, Berghase *m.*

Bielarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bleicherin *f.*

Bielarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Bleicher *m.*, Leinwandbleicher *m.*

Bielec, -lca, *sm.* 1) Albinos *m.*, Kakerlak *m.*, weißer Neger; 2) Weißstein *m.*

Bieleć, -leje, -lajem, *vn. imperf.* weiß sein, weiß werden, (z. B. von Haaren); bleichen; dzień -je der Tag graut; tam coś -je dort ist etw. Weißes.

Bielenie, -ia, *sn.* Weizen *n.*; — płótna Bleichen *n.* der Leinwand, Leinwandbleichen *n.*; — cyną Verzinnen *n.*; — srebrzem Versilbern *n.*; — wosku Wachsbleichen *n.*; — surowizny Weißmachen *n.* des Roheisens (im Bergwesen).

Bieliczek, -czka, *sm.* Cullimene *f.*, ein Riemenfuß.

Bielić, -le, -likem, *I. va. imperf.* 1) weißen, etwas weiß machen, weiß färben, weiß anstreichen, weiß waschen; — ściany, dom die Wände, das Haus weißen, mit Kalk ausweizen; — twarz das Gesicht weißschminken; bielona ściana geweißte Wand; 2) bleichen; — płótno na słońcu die Leinwand an der Sonne bleichen; — wosk Wachs bleichen; laka, na której -lą płótno Bleichwiese *f.*; bielone nici gebleichter Zwirn; 3) — cyną verzinnen; — srebrzem versilbern; — miedzią Kupfer überzilbern, versilbern; — rondle Bratpfannen, Kaffe-rollen weißen, verzinnen; — kawę mlekiem den Kaffee mit Milch weiß anmachen; — zająca abhäuten (in der Jäger-sprache); II. — się 1) *vn. imperf.* = Bieleć, weiß schimmern, weiß werden, weiß aussehen; niebo -li się der Himmel

klärt sich auf; snieg -li sie po polach der Schnee glänzt, od. schimmert auf den Feldern weiß; 2) in der Bleiche sein, gebleicht werden; 3) *vr. imperf.* sich das Gesicht weiß schminken; ona sie -li sie schminkt sich weiß.

Bielidlo, -a, *sn.* 1) weiße Schminke; 2) Bleiweiß *n.*

Bielik, -a, *sm.* Edelstalt *m.*

Bielikrasa, -y, *zantede-*schia *f.* (Zierpflanze).

Bielinek, -nka, *sm.*: — kapustnik großer Kohlweißling (ein Schmetterling).

Bielizna, -y, *sf.* 1) (weiße) Wäsche *f.* Weißzeug *n.*; — stołowa Tischzeug *n.*; czysta — weiße Wäsche; 2) Splint *m.*, Bast *m.*, Weißes unter der Baumrinde; 3) Weißfische *m. pl.*

Bielmica, -y, *sf.*: — sadówka Blaufopf *m.*

Bielmo, -a, *sn.* der weiße oder graue Star; (bildl.) Verblendung *f.*, Nebel *m.*

Bielmok, -a, *sm.* Acker-mohn *m.*, stacheliger Rohn.

Bielnik, -a, *sm.* Bleiche *f.*, Bleicheplatz *m.* (der Ort, wo Leinwand od. Wachs gebleicht wird): płótno dać na — Wäsche auf die Bleiche schicken, geben.

Bieluchny, *adi.*, **Bieluski**, *adi.*, **Bielusienki**, *adi.*, **Bielutki**, *adi.*, **Bieluteńki**, *adi.*, *dim.* von Bialy, schneeweiß, milchweiß, weißer als Schnee, außerordentlich weiß.

Bieluga, -i, *sf.* weißes Bech, weißes Harz.

Bieluń, -niu, *sm.* (lat. datura) Tollkraut *n.*, Stechapfel *m.*, Fliegenkraut *n.*, Dorn-appel *m.*, Bilsenkraut *n.*; — pospolity tolle Bilsse: — cudzoziemski Tabakskraut *n.*

Bielunin, -u, *sm.* Stechapfelatlatoid *n.*

Bieluniowy, *adi.* Bilsenkraut-.

Bielucha, -y, *sf.* = Bieluga. -i, *sf.*, Bielucha *f.*, Bieluga *f.*, Hausen *m.* (ein Fisch).

Biernik, -a, *sm.* Object *n.*, Accusativ *m.*

Bierność, -ści, *sf.* Passivität *f.*, leidender Zustand;

— charakteru Schwäche *f.*, Nachgiebigkeit *f.* des Charakters.

Bierny, *adi.*, **Biernie**, *adv.* passiv, leidend; strona -na leidende, passive Form; — charakter ein schwacher, nachgiebiger Charakter.

Bierwiono, -a, *sn.* Balken *m.*, Hundholz *n.*

Bierwionowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Tramlage *f.*, Balkenlage *f.*

Bierzmo, -a, *sn.* Unter-, Bindebalken *m.*, Architrav *n.*; Firmungssöl *n.*

Bierzmować, -muje, -mować *m.*, *va. imperf.* firmen, firmeln, confirmieren.

Bierzmowanie, -ia, *sn.* Firmung *f.*, Confirmation *f.*; przystępujący do -nia Firmung *m.*, Confirmand *m.*

Bies, -a, *sm.* Böse *m.*, Teufel *m.*, Satan *m.*; euphemistisch: Henker *m.*; do -sa! zum Teufel! zum Henker! Pożtaujend! pójsz do -sa zum Henker, zum Teufel fahren; a — go tam! hol's der Geier! do -sa tam tego było der Henker hat dich's geheißt; lada — jeder, dem es nur einfallt, jeder Narr; v. Czart, Dyabł, Kat, Licho.

Biesagi, -sag, *s. pl. tant.* Quersack *m.*, Bettlersack *m.*

Biesiada, -y, *sf.*, *dim.*

Biesiadka, -i, *pl. -i, -dek, sf.* Schmaus *m.*, Gastmahl *n.*, Bankett *n.*; Gasterei *f.*, Gelage *n.*; Unterhaltung *f.*; to była dla mnie prawdziwa umysłowa — das war ein wahrer Hochgenuss für meinen Geist.

Biesiadnik, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Gast *m.* bei einem Festmahl, Zecher *m.*, Mitschmauser *m.*, Schmausbruder *m.*

Biesiadny, *adi.*, **Biesiadniczy**, *adi.* Bankett-, Schmaus-, Fest-; (bildl.) unterhaltend, scherzhaft.

Biesiadować, -duje, -dować *m.*, *vn. imperf.* schmausen, bankettieren, zechen; sich gutlich thun, wohlleben; (in der Jägerprache) verweilen, gut

gehehen, gut fortkommen (von Thieren).

Biesiadowanie, -ia, *sn.* Schmausen *n.*, Bankettieren *n.*; Wohlleben *n.*

Biesić się, *vn. imperf.* nur in der Form: -si sie er rast, er wird wüthend, rasend, geberdet sich wie ein Teufel.

Biesostwo, -a, *sn.* Teufelei *f.*

Biesowy, *adi.* Teufels-.

Biezący, *adi.*, eigentlich *partic.* von Bieżeć, laufend, cursierend, fließend; -ca woda das laufende, fließende Wasser, Flusswasser *n.*; -ce pieniądze das cursierende Geld; rok — das laufende Jahr; — miesiąc der laufende Monat; dnia piątego -go miesiąca am fünften dieses; liczba -ca laufende Zahl; -ce odsetki laufende Zinsen.

Bieżenie, -ia, *sn.* Laufen *n.*, Rennen *n.*

Bieźnia, -i, *sf.* = Biegnia.

Bifsztyk, -a, *sm.* Beesteat *n.*

Biga, -i, *sf.* ein Hammer zum Zerstampfen der Steine und Eisklumpen, Stampfhammer *m.*

Bigam, -a, *pl. -mowie, -mów, sm.* einer, der in Bigamie lebt, Bigamist *m.* = dwużeniec.

Bigamia, -ii, -ię, *sf.* Bigamie *f.*, Doppellehe *f.* = dwużeństwo.

Bigamiczny, *adi.* bigamisch, in Bigamie lebend; Doppellehe-.

Bignioniowy, *adi.*: -we rośliny der Bignonia ähnliche Pflanzen.

Bigos, -u, *sm.*: — hultajski, Ragout *n.* aus gehacktem Fleisch allerlei Arten mit Sauerkraut; (bildl.) Verwirrung *f.*, Mischmasch *m.*; -su narobić Verwirrung, Verdruß, Handel anrichten, verursachen, die Sache verwirren, -gosu komu narobić einem viel zu schaffen machen; oto nam nararzył -gosu! da hat er uns etwas Schönes angerichtet!

Bigot, -a, *plur. -ci, -tów, sm.* Frömmel *m.*, Scheinhei-

figer *m.*, ein bigotter Mensch
= nabożnis.

Bigoterya, -yi, -ye. *sf.*
Bigotterie *f.*, Andächtelei *f.*,
Frömmerei *f.*, Scheinheilig-
keit *f.* = nabożnisiostwo.

Bigotka, -i, *pl.* -tki, -tek,
sf. scheinheiliges, bigottes
Frauenzimmer, Frömmlerin *f.*
= nabożnisia.

Bijaczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.* ein hölzerner oder
eijerner Stempel, Klöppel,
Kolben.

Bijać, -jam, -jałem, *ra.*
iterat. v. Bić; — się *rr.*
iterat. (sich) oft, mehr als ein-
mal schlagen.

Bijak, -a, *sm.* 1) Stampfer
m., Stößer *m.*, Kläuel *m.*; 2)
Schläger *m.*, Käufer *m.*; 3)
Kaufbold *m.*; 3) — u cepa der
Kläuel, Knechtel *m.* am Dreif-
flegel.

Bijanka, -i, *pl.* -nki, -nek,
sf. Schlagflahn *f.*; — winna
Chandeau *m.* (frz.), Glühwein
m. mit Ciern und Gewürz.

Bijatka, -i, *sf.* Schläge-
rei *f.*, Kauferei *f.*, Holzerei *f.*

Bika, -i, *sf.* Bücke *f.*, Pikel-
haue *f.* (der Bergarbeiter).

Bil, -u, *sm.* Bill *f.*, Ge-
setzvorschlag *m.*, Gesetzentwurf
m.; — odezytać die Bill vor-
lesen; — przyjąć, odrzucić
eine Bill annehmen, verwer-
fen.

Bila, -i, Ball *m.* (im Bil-
lardspiel).

Bilans, -u, *sm.* Bilanz *f.*,
Vergleichung *f.* der Ausgaben
und Einnahmen; — robić die
Bilanz ziehen, machen, bilan-
zieren.

Bilansować, -suję, -sowa-
łem, *vn. imperf.* bilanzieren,
eine Vergleichung der Ausga-
ben und Einnahmen aufsetzen.

Bilansowy, *adi.* Bilanz-.

Bilar, -u, *sm.*, und **Bilard**,
-u, *sm.* Billard *n.*; grać w —
Billard spielen; partya -ru
eine Billardpartie.

Bilarowy, *adi.* und **Bilar-
dowy**, *adi.* Billard-; kule
-owe Billardbälle *m. pl.*, Bil-
lardkugeln *f. pl.*; pokój -wy
Billardzimmer *n.*

Bilbas, -a, *pl.* -sy, -sów,
sm. ein ungeschlechter, großer,
langer Kerl.

Bilecik, -a, *sm.*, *dim.* v.
Bilet, Biletchen *n.*, Briefchen
n.; — miłosny Liebesbrief-
chen *n.*

Bilet, -u, *sm.* 1) Bilet *n.*,
Karte *f.*; — wizytowy Bilet-
karte *f.*; — zapraszający Ein-
ladungskarte *f.*; — wstępu
Eintrittskarte *f.*, Eintrittsbil-
let *n.*; — do łoży Logen-
billet *n.*; — na parter Par-
terbillet *n.*; — na bal Ball-
karte *f.*; — kasowy Cassen-
billet *n.*, Cassanweisung *f.*;
Bankbillet *n.*; — na loterye
Lotteriebillet *n.*; Lotterielos
n.; 2) (im Eisenbahnw.) —
bezpłatnej jazdy Freikarte *f.*,
Freifahrtchein *m.*; — jazdy
Reisebillet *n.*; Fahrkarte *f.*
— okrężny, objazdowy Rund-
reisebillet *n.*; — powrotny,
tam i napowrót Tour- und
Retourbillet *n.*, Hin- und
Rückfahrkarte *f.*; — zepsuty
rückstempelte Fahrkarte; 3) -ty
Billette *n. pl.*, Flachstäbe *m. pl.*
(im Bergbau).

Bileter, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Biletteur *m.*, Biletab-
nehmer *m.*; Bilettausgeber *m.*,
Biletverkäufer *m.*

Biletowy, *adi.* Bilet-.

Bilion, -a, *sm.* Billion *f.*

Bilionowy, *adi.* Billionen-.

Bilon, -u, *sm.* Bilon *m.*, *n.*,
Scheidemünzsilber *n.*; Scheide-
münze *f.*

Bimbas, -a, *sm.* unge-
schickter Kerl; dummer Tölpel
m. = Bilbas.

Bimetalizm, -u, *sm.* Bime-
tallismus *m.*, Gold- und Sil-
berwährung *f.*

Bimetalista, -y, *pl.* -ści,
-stów *sm.* Bimetallist *m.*

Binda, -y, *sf.*, **Bindka**.

-i, *sf.* *dim.* 1) Binde *f.*,
Band *n.*, Bändchen *n.*; — na
głowie Kopfbinde *f.*, — na
szyi Halsbinde *f.*; na -dzie
rękę nosić den Arm in der
Binde tragen; — królewska
Diadem *n.*, königliche Stirn-
binde; — chirurgiczna Binde
f. i. d. Wundarznei = opaska;
2) Fruchtschnur *f.*, Frucht-

gehänge *n.*, Fruchtband *n.*,
Laubschnur *f.*, eine Verzierung
der Säulen (in der Baukunst);
3) Bändel *n.* (Seefisch).

Bindas, -a, *sm.* 1) Bind-
art *f.*, Querart *f.* der Zim-
merleute; 2) -sy *pl.* Milz-
kraut *n.*

Binduga, -i *sf.* Ort *m.*,
wo das Flößholz zusammen-
gebunden wird; Ablage *f.*,
Bindungsplatz *m.*, Werfte *f.*
für poln. Flußfahrzeuge.

Bindużne, -ego, *n.* Be-
zahlung *f.* für die Benutzung
des Bindungsplatzes, Ablage-
geld *n.*

Bindużnik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Flößer *m.*, der ein
Floß auf dem Bindungsplatz
bindet; Aufseher *m.* dieses Pla-
tzes, Ablagemeister *m.*

Binok, -a, *sm.* Flußfisch-
laus *f.*

Binokle, -i, *s. pl. tant.* Bi-
nocle *n.*, Doppeltorgnette *f.*,
Opernglas *n.*, Operngucker
m., Theaterglas *n.*; Feldste-
cher *m.*

Biochemia, -ii, -ie, *sf.*
Biochemie *f.*, Chemie *f.* der
lebenden Wesen.

Biochemiczny, *adi.* bio-
chemisch, Biochemie-.

Biodro, -a, *sn.* Hüfte *f.*;
ból w -drze Hüftweh *n.*

Biodrowy, *adi.* Hüft-;
-wa kość Hüftbein *n.*

Biodrzysty, *adi.* breit-
hüftig, starkhüftig, mit breiten,
starken Hüften.

Biograf, -a, *pl.* -owie, -ów,
sm. Biograph *m.*, Lebensbe-
schreiber *m.*

Biografia, -ii, -ie, *sf.* Bio-
graphie *f.*, Lebensbeschreibung
f.

Biograficzny, *adi.* bio-
graphisch, Lebensbeschreibend.

Biolog, -a, *pl.* -gowie, -gów,
sm. Biolog *m.*, Kenner *m.* der
Biologie.

Biologia, -ii, -ie, *sf.* Bio-
logie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.*
von der lebenden Natur, vom
Leben, seiner Thätigkeit, seinen
Bedingungen.

Biologiczny, *adi.* biolo-
gisch, zur Biologie gehörig,
Biologie-.

Bipontyński, *adi.*: -skie wydanie Zweibrücker = Ausgäbe f.

Birbancki, *adi.* liederlich, ausgelassen, ausschweifend, unordentlich.

Birbant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pflastertreter *m.*, ein liederlicher Elegant, lustiger Bruder, Bonvivant *m.*, Bummler *m.*

Birbanterya, -yi, -ye, *sf.* liederliches, ausgelassenes Leben u. Treiben, Pflastertreterei *f.*, faules Bummlerleben.

Birbantka, -i, *pl.* -tki, -tek. *sf.* 1) ein liederliches, ausgelassenes Frauenzimmer *n.*; 2) = Birbanterya.

Birbantować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* ein unordentliches Leben führen, liederlich leben, bummeln.

Birbantowanie, -ia, *sn.* = Birbanterya.

Biret, -u, *sm.*, **Birecik**, -a, *sm. dim.* Barett *n.*; — doktorski Doctorhut *m.*, (bildl.) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*: Haube *f.*, als Kopfpuck der Frauen; Wirbelkäppchen *n.*, Käppchen *n.* unter dem Hute.

Birka, -i, *sf.* 1) Haselnußkätzchen *n.*; 2) hölzerner Kerbstock *m.* zur Berechnung (bei den Landleuten); 3) (Art) Pelzwerk *n.*

Birkut, -a, *sm.* Lämmergeier *m.*, Bartgeier *m.*

Bis, -a, *pl.* -y, -ów, *sm.* = Bies.

Bisam, -u, *sm.* Bisam *m.*, Bisamgeruch *m.*

Bisior, -u, *sm.* 1) Бѣлѣтъ *m.* (der Alten), feine, kostbare Leinwand; 2) Staubmoos *n.*, Haarschwamm *m.*

Bisiorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Glasperle *f.*

Bisiorkowy, *adi.* aus Glasperlen gemacht, oder bestehend, Glasperlen-.

Bisiorowy, *adi.* Бѣлѣтъ, von feinsten Leinwand; (bildl.) schneeweiß und sehr fein.

Biskup -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* Bischof *m.*

Biskupi, *adi.* bischöflich, Bischofs-; = pi urząd Bischofs-

amt *n.*; -pia godność Bischofswürde *f.*; po biskupiemu, *adv.* bischöflich, wie es einem Bischofe ziemt.

Biskupizna, -y, *sf.* Bischofsgeld *n.*; die bischöflichen Einkünfte *f. pl.*, Güter *n. pl.*

Biskupstwo, -a, *sn.* Bischofthum *n.*, bischöfliche Würde.

Bismut, -u, *sm.* v. Bizmut.

Bisurman, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* = Bisurmaniec,

-ica, *pl.* -icy, -iców, *sm.* Muhamedaner *m.*, Muselman *m.*, Moslem *m.*; Türke *m.*; (bildl.) ein Barbar, roher, ungeftiteter Mensch; wollüstiger, zügelloser Mensch.

Bisurmaniec, -nieje, -niać, *vn. imperf.* = Bisurmanić się, -nie się, -nić, *vn. imperf.* 1) Muhamedaner werden, sich zum Muhamedanismus, zum Islam bekehren; 2) liederlich werden, ausschweifend leben.

Bisurmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Muhamedanerin *f.*, Türkin *f.*

Bisurmański, *adi.*, po bisurmańsku, *adv.* muhamedanisch; (bildl.) liederlich, zügellos, ausgelassen; roh, barbarisch.

Bisurmaństwo, -a, *sn.* 1) muhamedanischer Glaube, Islam *m.*; Übertritt *m.* eines Christen zur muhamed. Religion; 2) Gesamtheit *f.* der Muhamedaner oder Moslem; 3) Zügellosigkeit *f.*, Außeilassenheit *f.*

Biszkokt, -a, *sm.*, *dim.* Biszkokcik, -a, *sm.* 1) Biscuit *n.*, Zuckerbrot *n.*; 2) Schiffszwieback *m.*, Zwieback *m.* = Suchar.

Biszkoktowy, *adi.* Biscuit-; tort — Biscuittorte *f.*

Biszna, -y, *sf.* afrikaniſcher Hirſe.

Biszof, -a, *sm.* Bischof *m.*, Getränk aus Rothwein, Arak, Zucker und Gewürz.

Bit, -y, *sf.* Gefäße *n. pl.* in Zinkmuffelöfen (Bergbau).

Bite, -go, *sn.* Schmerzensgeld *n.*

Biteń, -tnia, *sm.* Rauchhonig *m.*, Sonnenhonig *m.*

Bitka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schlägerei *f.*, Dauerer *f.*, Handgemenge *n.*

Bitnia, -i, *pl.* -tnie, -toń, *sf.* Schlagwerk *n.*, Zugramme *f.*, Rammblock *m.*; — ręczna Handramme *f.*; hölzerne Schlag- oder Klopffeule *f.*

Bitnicki, *adi.* = Bitniczy, *adi.* den Bienenvater betreffend, ihm eigenthümlich.

Bitnie, *adv.* tapfer, muthig, herzhast.

Bitnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bienenvater *m.*, Bienewärter *m.*, der fremde Bienen zur Fütterung und Aufzucht übernimmt, wofür er die Hälfte des Honigs und der auskommenden Bienenschwärme erhält.

Bitnikować, -kuje, -kować, *vn. imperf.*: — z kim für jmdn auf halben Antheil Bienen füttern und aufziehen.

Bitnikowski, *adi.* das Geschäft des Bienenvaters betreffend, dazu gehörig,

Bitnikowstwo, -a, *sn.* Geschäft *n.*, Verhältnis *n.* der Übernahme fremder Bienen zur Fütterung und Aufzucht mit halbem Antheil am Ertrage.

Bitność, -ści, *sf.* Streitbarkeit *f.*, Tapferkeit *f.*, Muth *m.*, Herzhastigkeit *f.*

Bitny, *adi.* streitbar, tapfer muthig, herzhast.

Bitum, -u, *sm.* Bitumen *n.*, Asphalt *m.*, Erdpech *n.*; — sprężysty Claterit *m.*, elastisches Erdpech.

Bitwa, -y, *pl.* -twy, -tew, *sf.* 1) Schlacht *f.*, Feldschlacht *f.*; plac -twy Schlachtfeld *n.*; wydać -twę eine Schlacht, ein Treffen liefern; stoczyć -twę eine Schlacht liefern, sich in eine Schlacht einlassen; unikać -twę einer Schlacht ausweichen od. auszuweichen suchen; przyjać -twę die Schlacht annehmen; -twę wygrać, przegrać die Schlacht gewinnen, verlieren; uciec z -twy aus der Schlacht fliehen; w -twie poledz, zginać in der Schlacht fallen, umkommen, auf dem Schlachtfelde bleiben; po kilku

krwawych -twach nach mehre-
ren blutigen Schlachten; 2)
= Bitka, Bijatyka Schlägerei
f., Handgemenge n., Prügelei
f.; — na słowa Wortstreit m.,
Wortgezänk n., Hader m.

Bity, *part. perf. pass. v.*
Bić.

Biuletyn, -nu, *sm.* Bulle-
tin n., Tagesbericht m., Bericht
m. über das Befinden eines
Kranken, über die Vorgänge
auf dem Kriegsschauplatz u.
dgl., Tageszeitung f.

Biuralista, -y, *pl.* -ści,
-stów, *sm.* 1) Bureaubeamte
m., tüchtiger Geschäftsmann,
Beamte, in Bureaujachen be-
wandert; 2) = Biurokrata.

Biurel, -u, *sm.* Burell n.
(franz.); Art f. groben Wollen-
zeuges.

Biurko, -a, *sn.*, *dim. v.*
Biuro, Schreibtischchen n.,
Schreibpultchen n.

Biuro, -a, *sn.* 1) Schreib-
tisch m., Schreibpult n.; 2) Bu-
reau n., Amt n., Kanzlei f.,
Schreibstube, Geschäftsstube f.,
Comptoir n.; 3) Personal n.
eines Bureau oder Amtes; 4)
— założyć Bureau n. errichten,
aufschlagen; szef -ra Bureau-
chef m.; dyrektor -ra Bureau-
director m., Kanzleidirector m.;
ryczalka na potrzeby -ra Kanzlei-
paušchale n.

Biurokracya, -vi, -ye, *sf.*
Bureokratie f., Gesamtheit
f. der Beamten; Beamten-
junitherrschaft f., Regiment
n. vom grünen Tisch aus,
Beamtenregiment n., Schreib-
stubenregiment n.; Pedanterie
f., Pedantismus m. der Be-
amten.

Biurokrata, -y, *pl.* -ci, -tów,
sm. Bureaukrat m., Anhänger
m. der Beamtenherrschaft; Pe-
dant m.

Biurowy, *adi.*, po biuro-
wemu, *adv.* Bureau-, bureau-
mäßig, Geschäfts-, Kanzlei-;
styl — Kanzleiz-, Geschäftsstil
m.; służba — Kanzlei-, Bureau-
diener m.; wszyscy urzędnicy
biurowi Kanzleipersonal n.

Biust, -u, *sm.* Büste f.,
Oberkörper m.; Brustbild n. =
popiersie.

Biwak, -u, *sm.* Bivouac n.,
Feldlager n., Weiwacht f.

Biwakować, kuje, -kować-
tem, *vn. imperf.* bivouacieren,
im Freien lagern.

Bizmut, -u, *sm.* Wismut m.

Bizmutowy, *adi.* Wismut-;
(bizmutowy) stop topliwy Dar-
ceta Darcets leichtflüssige Legie-
rung; błyszcz — (= bizmu-
ty) Wismutglanz m.

Bizon, -a, *sm.* Bison m.,
nordamerik. Büffel m., Höcker-
ochs m., Buckelochs m., Wi-
sent m.

Bizun, -a, *sm.* Dohsenzie-
mer m., Hegepeitsche f., Knute
f.; goły jak — blutarmer
Mensch; (bildl.) Tölpel m.,
Kloß m.

Blacha, -y, *sf.* 1) Blech n.,
Metallplatte f. oder Tafel f.
überhaupt; okrawek -chy
Blechabschnitt m.; kowadło do
zginania -chy na osi Blech-
biege f. (in der Schmiede); —
złota Goldblech n.; — srebrna
Silberblech n.; — żelazna Ei-
senblech n.; — biała, pobie-
lana Weißblech n., Zaisblech
n.; — cynkowa Zinkblech n.;
— cynkowana verzinktes Ei-
senblech; — dachowa Dachblech
n.; — karbowana, wyginana
Waffelblech n. zu Dächern;
— falista Wellenblech n.; —
kotłowa Kesselblech n.; — kuta
geschlagenes Blech; — mie-
dziana Kupferblech n.; — mo-
siezna Messingblech n.; —
ołowiana Bleiblech n.; — sta-
lowa Stahlblech n.; — wal-
cowana gewalztes Blech, Walz-
blech n.; — węzkowa Knoten-
blech n. (im Brückenbau); —
żelazna czarna Schwarzblech
n.; — platerowana plattier-
tes Blech, Silberplattierung f.;
— panwiowa Pfannenblech n.;
— ślusarska Schloßblech n.;
— gichtowa w ognisku fry-
szerskiem (=trzon) Sichtplatte
f. (im Bergbau); -chy cze-
luściowe Hempelleisen n. *pl.*,
Trageisen n. *pl.* (im Bergbau-
wesen); dom pod -chą ein mit
Blech gedecktes Haus; 2) pan-
cerz z -chy Kürass m.; — do
trawienia ryciny Kupferplatte

f.; — u zamku Schildchen n.
am Schlosse, Schloß- oder
Schlüsselschildchen n.; — na
kaszkiecie Blech n. auf dem
Helm; zbroja z -chy Waffen-
rüstung f., Eisenblechharnisch
m.; — na piersi Brustharnisch
m.; — na nogi Beinharnisch
m.; — na ręce Armharnisch m.

Blacharczyk, -a, *pl.* -ki,
-ków, *sm.* Klempnergesell m.,
Klempnerlehrling m.

Blacharka, -i, *pl.* -rki, -rek,
f. Klempnerin f., Frau f.
eines Klempners.

Blacharnia, -i, *pl.* -rnie,
-rni, *sf.* Blechhütte f., Blech-
hammerwerk n., Spenglerei f.,
Blechhammer m.

Blacharski, *adi.* Klemp-
ner-; -ska robota Klempner-
arbeit f.

Blacharstwo, -a, *sn.*
Klempnerhandwerk n., Klemp-
nererei f., Spenglerei f.

Blacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. Klempner m., Spengler
m., Blecher m., Flaschner m.,
Blechschmied m., Blechschlagger
m.; Blechhändler m.

Blachmal, -u, *sm.* Blach-
mal n., Art damascierter Ar-
beit in Gold und Silber.

Blachmalowy, *adi.* da-
masciert in Gold und Silber.

Blachować, -chuje, -cho-
wałem, *va. imperf.* Kienholz
auszuschneiden.

Blachownia, -i, *pl.* -wnie,
-wni, *sf.* Blechhammer m.,
Blechschmiede f. (wo das Blech
geschmiedet wird); Eisenblech-
werk n., Blechhütte f., Blech-
walzwerk n. (wo das Blech
gezoogen wird).

Blachownica, -y, *sf.* Brust-
harnisch m., Kürass m.

Blachowy, *adi.*: — młot
Breithammer m., Blechham-
mer m.

Bladaczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.* v. Blednica.

Bladawość, -ści, *sf.* Blässi-
gkeit f., die etw. blaſſe Farbe.

Bladawy, *adi.*, Bladawo,
adv. bläſſlich, etw. oder ein
wenig blaſſ, bleich.

Bladnać, -nę, -niesz, -dłem,
vn. imperf. v. Blednać, v.
Blednieć.

Bladoczerwony, *adi.* blaß=roth, bleichroth.

Bladolicy, *adi.* von bleicher Gesichtsfarbe.

Bladoniebieski, *adi.* blaß=blau.

Bladoróżowy, *adi.* blaß=rosenfarbig.

Bladosć, *-ści, sf.* Blässe *f.*, Bleichheit *f.*, Bleiche *f.*, bleiche Farbe; — trupia, śmiertelna Zeichenblässe *f.*, Todtenblässe *f.*

Bladozielony, *adi.* blaß=grün, wassergrün.

Bladożółtawy, *adi.* blaß=gelblich.

Bladożółty, *adi.* blaßgelb.

Blady, *adi., comp.* bledszy, *superl.* najbledszy. *dim.* Bladziuchny, Bladziusienki, *adi.*; **Blado**, *adv.* blaß, bleich; — jak trup todtenblaß, todtenbleich, leichenblaß.

Blaga, *-i, sf.* Prahlerei *f.*, Aufschneiderei *f.*, Ruhmredigkeit *f.*, Großthuererei *f.*, Großsprechererei *f.*, Redomontade *f.*; Klatscherei *f.*, Geflatsch *n.*

Blagować, *-guje, -gowałem, vn. imperf.* großthun, prahlen, sich brüsten, sich rühmen, aufschneiden.

Blajwas, *-u, sm.* = Blejwas.

Blak, *-u, sm.* eine kleine Waldweise; Untiefe *f.*, leichte Stelle (im Flößerweß).

Blaknąć, *-kne, -kniesz, -knałem, vn. imperf.* = Blakować.

Blakować, *-kuje, -kowałem, vn. imperf.* verbleichen (von der Farbe), die Farbe verlieren, verblichen = pelznąć.

Blakowanie, *-ia, sn.* 1) Verbleichen *n.*, Verbleichen *n.* der Farbe; 2) Bleichsucht *f.* (der Blätter).

Blakowny, *adi.* leicht verbleichend, verbleichend.

Blamanż, *-u, sm.* Mandelgalarette *f.*

Blamaża, *-y, sf.* Blamage *f.* (frz.), Schande *f.*

Blank, *-u, sm.* öft. *pl.* *-ki, -ków*, 1) Planken *f. pl.* = palisada; 2) Brustwehr *f.*, Mauerzinne *f.*; 3) Lehne *f.*

des Verdecks, Dohlbord *m.*, Plankbord *m.* (am Schiffe); 4) Blankleder *n. pl.* (in der Gerberei).

Blankier, *-u, sm.* weißer, durchscheinender Bernstein.

Blankiet, *-u, sm.*, **Blankiecik**, *-a, sm. dimin.* Blankfett *n.*, unausgefüllte Vollmacht, Vollmachtßblatt *n.*; (bildl.) Vollmacht *f.*

Blankować, *-kuje, -kowałem, va. imperf.* mit Palisaden, Mauerzinnen etc. umgeben (v. Blank); — okret ein Schiff verkleiden.

Blansz, *-u, sm.* weiße Schminke.

Blanszować się, *-szuje się, -szowałem się, vr. auch va. imperf.* sich (weiß) schminken = bielić się.

Blanżerować, *-ruje, -rowałem, va. imperf.* = wiórować, blanchieren (in der Gerberei).

Blanżerowanie, *-ia, sn.* = wiórowanie, Blanchieren *n.* (in der Gerberei).

Blasfemia, *-ii, -ie, sf.* Blasphemie *f.*, Gotteslästerung *f.*, Lästerung *f.*

Blask, *-u, sm.* 1) Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*; — słońca Sonnenglanz *m.*; — księżycy Mondesglanz *m.*, Mondesglimmer *m.*; — słońca razi oczy die Sonne blendet durch ihren Glanz; — słońca jest świetniejszy niż jakiegokolwiek ognia der Glanz der Sonne ist heller als der irgend eines Feuers; 2) (bildl.) Glanz *m.*; — dzieł, chwały Glanz *m.* der Thaten, des Ruhmes; — skiem swego imienia cały świat napęknąć mit dem Glanze seines Namens die ganze Welt erfüllen; wystąpić w całym -sku sich in seinem vollen Glanze zeigen; 3) — metalów Glanz *m.* der Metalle; — kruszcowy metallischer Glanz; — kruszcowaty Halbmetallglanz *m.*; — szklisty gläseriger Glanz; — perłowy perlmutterartiger Glanz; — jedwabisty seidener Glanz; — żywiczny Wachs-

glanz *m.*; bez -sku matt, glanzlos.

Blaszanka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Blechflasche *f.*; Feldflasche *f.*; — z gorącą wodą Wärmflasche *f.*

Blaszany, *adi.* Blech=blechern, von Blech.

Blaszecznica, *-y, sf.* = **Blaszeniec**, *-ńca, sm.* See- tang *m.* (lat. laminaria).

Blaszka, *-i, pl. -szki, -szek, sf., dim. v. Blacha*; **Blaszeczka**, *-i, pl. -czki, -czek, sf., dim. v. Blaszka*, 1) Blechlein *n.*, Plättchen *n.*, Blättchen *n.*; ein dünnes Blatt (Metall), eine dünne Platte, Lättchen *n.*; — złota, srebrna Goldplättchen *n.*, Silberplättchen *n.*; — pod drogim kamieniem Folie *f.* unter einem Edelsteine; dünnes Fellschen, dünner Überzug über etw.; 2) — Hohenegera hohennegerische Unterlagsplatte; — rozstepowa Dilatationsblech *n.*, Temperaturblech *n.*, (in Eisenbahnweßen); 3) — zasuwkowa Streichblech *n.* (in der Schlosserei).

Blaszkwiec, *-wca, sm.* Trauganth *m.*

Blaszkwaty, *adi.* 1) beblecht, mit Blech belegt; 2) Blech=, Lättchen=, Plättchen=.

Blaszkowy, *adi.* *-wa cyna* Zinnblatt *n.*, Blattzinn *n.*, Stanniol *m.* und *n.*; *-we złoto* Blattgold *n.*, Goldblättchen *n. pl.*, Schlaggold *n.*

Blat, *-u, sm.*, **Blacik**, *-a, sm. dim.* Platte *f.*, Blatt *n.* (von Gold, Silber); **Tablette** *f.*; — stołu Tischblatt *n.*; — posadzkowy Sohlenplatte *f.*; — spodni Bodenplatte *f.*; *-ty przesuwnie* Platten *f. pl.*, auf welchen die Schubkasten laufen; *-ty zewnętrzne* pieca = ostawy, Mantelplatten *f. pl.*, Eisenbekleidung *f.*; *-ty Bretter* *n. pl.*, Tischbretter *n. pl.*; — langer Balken hinten am Steuerruder (Flößerweßen); — szabli Säbelklinge *f.*, Schwertklinge *f.*

Blech, *-u, sm.* = **Blich**, *-u, sm.* Bleiche *f.*, Bleichplatz *m.*; Leinwand: od. Wachs-

bleiche *f.* (als Ort); dać płótno na — die Leinwand in die Bleiche od. zum Bleichen geben.

Blecharka, -i, *pl.* -rki, -rek. *sf.* Bleicherin *f.*

Blecharski, *adi.* Bleicher- (in Bezug auf Bleichen), *z.* B. zysk — Bleichergewinn *m.*; Walfmüller-.

Blecharz, -rza, *pl.* -rze, -rzy *sm.*, 1) Bleicher *m.*, Wachs- und Leinwandbleicher *m.*; 2) = pilsniarz, warkarz, Walfmüller *m.*

Blechowac, -chuje, -chowacem, *va. imperf.* = **Blichowac**, -chuje, -chowacem, *va. imperf.*, bleichen; — płótno die Leinwand bleichen.

Blechowanie, -ia, *sn.* Bleichung *f.*, Bleiche *f.*, Bleichen *n.*; zapłata za — Bleicherlohn *m.*

Blechowiy, *adi.* Bleich- (in Bezug auf die Bleiche); — stół Bleichtisch *m.*

Blednac, -dnę, -dniesz, -dnacem, *vn. imperf.* v. **Bledniec**.

Blednica, -y, *sf.* Bleichsucht *f.*

Bledniec, -nieje, -niacem, *vn. imperf.*, blaß werden, erblaffen, erbleichen; = płowiec, die Farbe verlieren, ver-schießen (von einem farbigen Zeug).

Bleja, -lei, *sf.* Bleihe *f.*, Weißtisch *m.*

Blejgelb, -u, *sm.* Bleigelb *n.*

Blejtram, -u, *sm.* 1) Blendrahmen *m.*, Blende *f.*, spanische Wand; 2) Rahmen *m.*, worauf die Leinwand ausgespannt ist, um darauf zu malen.

Blejwas, -u, *sm.* Bleiweiß *n.*; = oścień okowiu.

Blejwasowy, *adi.* von od. mit Bleiweiß.

Blekot, -u, *sm.* 1) Stotterer *m.*, Stammler *m.*; 2) Tollfraut *n.*; — pospólity schwarzes Biljentrant, Gleise *f.*; — ogrodowy Hundspeter- silie *f.*, Gartenschierling *m.*

Blekot, -u, *sm.*, **Blekotać**, (-tam), -cę, -tasz, -ce, -taćem, *vn. imperf.*, **Blekotanie**, -ia, *sn.* etc. v. **Bełkot**, **Bełkotać**, **Bełkotanie** etc.

Blekoktek, -tka, *sm.* Kerbel *m.*, Rälberfropf *m.*

Blekotowy, *adi.* Tollfraut-, das schwarze Biljentrant be-treffend.

Blen, -u, *sm.* = **Blekot**, Tollfraut *n.*

Blenda, -y, *sf.* Blende *f.*; — antymonowa Antimon- blende *f.*, Rothspießglaserz *n.*; — cynkowożelazna Warma- tit *n.*; — manganowa Man- ganblende *f.*; — rogowa (hornblenda) Hornblende *f.*

Blich, -u, *sm.*, **Blicharz**, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, **Blichowac**, -chuje, -chowacem, *va. imperf.* v. **Blech**, **Blecharz**, **Blechowac**.

Blichtr, -u, *sm.* Schein- glanz *m.*, Glitter *m.*; blen- dender, falscher Schein oder Glanz.

Blik, -u, *sm.* = **Bliko- wanie**, -ia, *sn.* Blick *m.*, Zil- berfuchen *m.* (im Bergbau).

Blin, -u, *sm.* 1) = Bar- wena; 2) -ny, -nów, *s. pl.* tant. eine Art Plinjen, Pfan- nentuchen.

Blindaż, -u, *sm.* Blindage *f.*, Verschanzung *f.* mit Blend- wert; Deckwand *f.*, Dachung *f.*

Bliski, *adi.*, **Blisko**, *adv.*, **Bliskość**, -ści, *sf.* v. **Blizki**, **Blizko**, **Bliskość**.

Blizenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. **Blizna**, kleine Narbe, kleines Mal oder Zeichen.

Bliziuchno, **Bliziućenko**, *adv. dim.* v. **Blizko**, ganz nahe, recht nahe, sehr nahe.

Bliziuchny, *adi.*, **Bliziućki**, *adi.*, *dim.* v. **Blizki**, garz nahe, recht nahe.

Blizki, *adi.*, *compar.* bliższy, *superl.* najbliższy, nah in allen Verhältnissen; nahe liegend, in der Nähe, nicht fern; — dom das nahe, oder naheliegende Haus, das Haus in der Nähe; — powrót die nahe Rückkehr; -ka śmierć der nahe Tod; — krewny, ein naher Verwandter, Bluts- verwandter *m.*; -kie pokre- wieństwo die nahe Verwandt- schaft; — pokrewieństwem (= — krewny) nahverwandt;

zostawać z kim w -zkiem stosunkach in enger Verbin- dung mit jmdm stehen; — czasem nahe der Zeit nach; — miejszem nahe dem Orte nach; bliższa koszula ciała niżeli suknia das Hemd ist mir näher als der Rock; każdy sobie bliższy niż komuś jeder ist sich selbst der Nächste; zawsze bliższy swój swojemu von Natur stehen jedem die Sei- nigen näher.

Blizko, *adv.*, *compar.* bliżej, *superl.* najbliżej, 1) nahe, in der Nähe, vom Orte und anderen Verhältnissen; — ko- go nahe bei jmdm; — czego nahe bei od. an etw.; — brata siedzieć nahe bei dem Bruder sitzen; — Paryża, Sycylii nahe bei Paris, bei Sicilien; — rzeki, drogi, morza nahe am Fluße, Wege, Meere; być z kim — spokrewnionym nahe verwandt sein mit jmdm; bardzo — sehr nahe, ganz nahe; z -zka in der Nähe, aus der Nähe; — leżący nahe liegend; 2) gegen, ungefähr, nahe an (bei Zahlen); gdy jeszcze — dziesięć tysięcy kroków od nieprzyjaciela byli oddaleni als sie noch gegen (od. ungefähr noch) zehn tau- send Schritte vom Feinde ent- fernt waren; mieć — lat pięćdziesiąt nahe an fünfzig Jahre alt sein.

Blizko-biegunowy, *adi.* in der Nähe der Pole be- findlich; -we gwiazdy Ster- ne *m. pl.*, die sich um die Pole der Sphäre drehend, niemals ganz an den Rand der entge- gengesetzten Grenzen der hal- ben Sphäre gelangen.

Blizkość, -i, *sf.* Nähe *f.*; w -ści in der Nähe; z -ści co uważać in od. aus der Nähe etw. betrachten; (im Rechtw.) Naherecht *n.*, Ver- wandtschaftsrecht *n.*, Erbrecht *n.*; wykazywać — swego po- chodzenia (blizkować się) sein Naherecht behaupten, verfechten, geltend machen; — krwi nahe Verwandtschaft.

Blizkowidz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* Kurzsichtiger *m.*

Blizkoznacznosc, -i, *sf.* Sinnverwandtschaft *f.*, Synonymie *f.*

Blizkoznacznny, *adi.* sinnverwandt, synonym.

Blizna, -y, *pl.* -zny, -zen, *sf.* Narbe *f.*, Wundenmal *n.*, vernarbte Wunde; — (= znamie) z urodzenia Muttermal *n.*; — wskutek pietnowania Brandmal *n.*; — po ospie Blatternarbe *f.*, Pockengrube *f.*, Pockennarbe *f.*; offenes Ende des Staubreises (bei Pflanzen); Luftwarze der Insecten; okryty-znamami narbig, mit Narben bedeckt.

Blizni, -iego, *pl.* -zni, -zuich, *sm.* 1) der Nächste, Nebenansich *m.*; kochaj -zniego jak siebie samego liebe deinen Nächsten wie dich selbst; 2) *adi.* nahe verwandt; -znia dusza verwandte Seele.

Blizniaczek, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.*, *dim.* v. Blizniak, Zwillingbrüderchen *n.* = Schwesterchen *n.*

Blizniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Zwillingsschwester *f.*

Blizniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zwilling *m.*, Zwillingbruder *m.*; Zwillingkind *n.*

Blizniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Nephelium *n.*

Blizniatko, -a, *pl.* -ika, tek, *sn.* Zwillingbrüderchen *n.* oder = Schwesterchen *n.*

Blizniczki, czek, *s pl. tant.* Zwiebelurbe *f.*

Bliznięcy, *adi.* Zwillinge =

Bliznięta, -niat, *s pl. tant.* Zwillinge *m. pl.*, Zwillingeschwester *n.*, Zwillingespaar *n.*; Zwillinge *m. pl.* (in der Astrologie), Zwillingesgestirn *n.*; Zwillinge *m. pl.*, Zwillingeskrystalle *n. pl.* (in der Mineralogie).

Blizszosc, -i, *sf.* ist der Comparativ des Substantivs Bliznosc; größere Nähe; näheres Verwandtschafts- od. Erbrecht *n.*, Nählerrecht *n.*, Vorrecht *n.* (im Rechtw.); — pokrewienstwa nähere Verwandtschaft.

Blok, -u, *sm.*, *dim.* Blocek, -czka, *sm.* Block *m.*, Kloben *m.* an der Winde, Rolle

f., Blochrulle *f.*; — złożony Flaschenzug *m.* = wielokrzętek; (na rysunki) Zeichenblock *m.*

Blokada, -y, *sf.* Blockade *f.*, Einschließung *f.*, Sperre *f.*, Belagerung *f.* = osaczenie, zamknięcie.

Blokauz, -u, *sm.* 1) Blockhaus *n.*, Blockwerk *n.* = strażnica; 2) Leuchtturm *m.*, Blockhaus *n.* bei Danzig.

Blokować, -kuje, -kować, *va. imperf.* blockieren, einschließen, umschließen, sperren; — port den Zutritt zu einem Hafen versperren, mit Schiffen besetzen, den Hafen sperren = osaczyć, zamknąć.

Blokowanie, -ia, *sn.* = Blockade.

Blond, *adi. indecl.* blond; — włosy blondes Haar.

Blondyn, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Blonder *m.*, Blondhaari-ger *m.*, Blondkopf *m.*

Blondyna, -y, *sf.* = Blondynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*

1) Blondine *f.*, Blonde *f.*, Blondhaarige *f.*; 2) Blonde *f.* (eine Art Spitze), Seiden- spitze *f.*; suknia obszyta -nami ein mit Blonden besetztes Kleid.

Blondynowy, *adi.* Blonden-, von, aus Blonden; czepek — Blondenhaube *f.*

Bluć, -je, -tem, *vn. imperf.* (gemeiner Ausdruck) sich erbrechen, vomieren, speien, kogen, sich übergeben.

Blucie, -ia, *sn.* Erbrechen *n.*, Speien *n.*, Vomieren *n.*

Bluetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Bluette *f.* (irz), kleines, anspruchloses Bühnenstück, dramatische Kleinigkeit.

Bluj, -a, *sm.* Hundsgras *n.* (eine Pflanze).

Bluszcz, -u, *sm.* Epheu *m.*; — drzeway Baumepheu *m.*; — ziemny Erdepheu *m.*, Gundermann *m.*

Bluszczoperz, -u, *sm.* Par- nassgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Bluszczowy, *adi.* Epheu-, epheuartig; wieniec — Epheu- franz *m.*

Bluszczyk, -a, *sm.* Gundermann *m.*

Bluza, -y, *sm.* Bluse *f.*, Kittel *m.*; — robotnicza Arbeiterbluse *f.*, Arbeitshemd *n.*

Bluzgać, -am, -atem, *vn. imperf.* schmähen, lästern, Schmähsreden ausstoßen; schlabbern, schmaßen.

Bluźnić, -nie, -nisz, -niłem, *vn. imperf.* lästern, schmähen, gotteslästerlich reden; — Bogu Gott lästern; — religii die Religion lästern.

Bluźnienie, -ia, *sn.* = Bluźnierstwo.

Bluźnierca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lästere *m.*; Gotteslästere *m.*

Bluźnierczo, *adv.* lästerlich, gotteslästerlich.

Bluźnierczosc, -i, *sf.* Lästerucht *f.*

Bluźnierczy, *adi.* lästerlich, lästern, Lästere, gotteslästerlich; — język Lästerezung *f.*, Lästere Maul *n.*

Bluźnierczyni, -i, -ia, *sf.* Lästere *f.*, Gotteslästere *f.*, Lästere weib *n.*

Bluźnierski, *adi.* Bluzniersko, *adv.* = Bluznierczy, Bluznierczo.

Bluźnierstwo, -a, *sn.* Lästerung *f.*, Gotteslästerung *f.*, Religionslästerung *f.*; Lästere rede *f.*, Lästere wort *n.*, lästerliche Worte *n. pl.*

Blagacz, -a, *sm.* 1) Bittender *m.*, Flehender *m.*; 2) Weidenröschen *n.*, Weidenich *m.*, St. Antoniuskraut *n.* (lat. epilobium spicatum).

Blagać, -am, -atem, *va. u. vn. imperf.* flehen, flehentlich bitten; — kogo o co jmnad um etw. anflehen; — bogów i ludzi o pomoc Götter und Menschen um Hilfe anflehen; — kogo o litość jmnad Mitleid anflehen; — pokornie, na kolanach demützig, kniefällig, fußfällig anflehen, bitten.

Blagalny, *adi.* Sühn-, flehentlich, verfühlich, verfühbar, sühend, zur Sühne, zur Verfühnung dienend, demützig; -na ofiara Sühnopfer *n.*; -ne modly flehentliche Gebete.

Blahość, -ści, *sf.* Geringfügigkeit *f.*, Gehaltlosigkeit *f.*, Wertlosigkeit *f.*, das Schale, das Nichtsagende; — dowodu Grundlosigkeit *f.* eines Beweises; — zdania Grundlosigkeit *f.* einer Meinung, Behauptung.

Blahy, *adi.*, **Blaho**, *adv.* geringfügig, gehaltlos, eitel, schal, nichtsagend.

Blam, -u, *sm.* Saß *m.* eines Pelzwerks, ein aus zwei Hälfen bestehendes Pelzwerk (soviel enthaltend, als man zu einem Pelz braucht).

Blawat, -u, *sm.* 1) Kornblume *f.*, Flockenblume *f.*; 2) Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*, Seidenstoff *m.*; w -tach chodźć seidene Kleider tragen.

Blawatek, -ka, *sm.* = **Blawat**.

Blawatnica, -y, *sf.* 1) aus Seide gewebter Stoff; 2) ge-wissjer Nachtschmetterling (*lat. attacus*).

Blawatnik, -a, *sm.* Seidenzeughändler *m.*, Seidenweber *m.*

Blawatno, *adv.* in Seidenzeug, in Seide; chodźć — sich in Seide kleiden.

Blawatny, *adi.* Seiden-, seiden, von Seide; -na materya Seidenzeug *n.*, Seidenware *f.*; sklep — Seidenwaren-lager *n.*, Seidenhandlung *f.*; -na suknia ein Kleid aus Seidenzeug.

Blazen, -zna, *pl.* -zny, -znów, *sm.*, *dim.* **Blazenek**, -nka, *pl.* -ki, (-kowie), -ków, *sm.* Narr *m.*, Hanswurst *m.*, Poffenreißer *m.*, Lustigmacher *m.*, Spaßmacher *m.*; Thor *m.*, Dummkopf *m.*, dummer Kerl; — nadworny Hofnarr *m.*; -zna udawać einen Narren machen, vorstellen, spielen; mieć kogo za -zna jmnđn narren, zum Narren haben, zu seinem Narren machen; dać z siebie -zna zrobić sich zum Narren gebrauchen lassen; jeden blazen tysiąc blaznów robi ein Narr macht tausend (Narren); zrobić z kogo blazna jmnđn zum Narren machen.

Blazeński, *adi.* närrisch, narrenhaft, narrenmäßig, Narren-, Hanswurst-; -ska czapka Narrenkappe *f.*; — koncept Narrenstreich *m.*, Narrenspiel *n.*; **po blazeńsku**, *adv.* hanswurstmäßig, läppisch, albern, narrenhaft, narrenmäßig, närrisch, wie ein Narr, Thor; — ubrać się, sprawować się sich närrisch kleiden, aufführen.

Blazeństwo, -a, *sn.* Narrheit *f.*, Thorheit *f.*, Narrenpossen *f.* *pl.*, Narrenspiel *n.*; dummes, närrisches Zeug, Narretei *f.*; Nichts *n.*, Bagatelle *f.*, Lapperei *f.*; — robić Narrenpossen treiben, Possen reißen, eine Narrheit begehen: blazeństwo! (als Ausruf) Possen! das sind Possen! weg mit den Possen! das sind lauter Albernheiten! (*bildl.*) eine dumme, närrische, drollige, possierliche Frage, Antwort, Behauptung *cc.*: na takie — nie warto odpowiadać eine so närrische Frage verdient keine Antwort, ein so läppischer Einwurf verdient keine Widerlegung.

Blaznica, -y, *pl.* -ce, -nie *sf.* Närrin *f.*, Thörin *f.*; dumme, alberne, närrische Weibsperson, Spaßmacherin *f.*, Poffenreißerin *f.*, =macherin *f.*

Blaznić, -nie, -nisz, -niem, 1) *va. imperf.* zum Narren machen, bethören, vergieren, jmnđn zum Besten haben; 2) — się *vr. imperf.* sich närrisch machen, zum Narren werden, sich bethören lassen, zum Narren, zum Besten halten lassen.

Bład, błędu, *sm.* Fehler *m.*, Irrthum *m.*, Fehltritt *m.*; — popełnić einen Fehler machen, e. Fehltritt thun, e. Irrthum begehen; w — kogo wprowadzić jemanden irreführen, zu einem Irrthum verleiten: popasać w — in einen Irrthum gerathen, verfallen; wprowadzić kogo z -du jmnđn einen Irrthum benehmen; zostawać, być w -dzie in einem Irrthum befangen sein, sich befinden, irre sein, sich irren; -dy wyssać z piersi matki mit der Muttermilch Irrthümer einsaugen;

każdy — ma swoją wymówkę jeder sucht seine Fehler zu entschuldigen; przyznać się do -du seinen Fehler, Irrthum eingestehen; uznać swój — seinen Irrthum oder Fehler einsehen, erkennen; — drukarski Druckfehler *m.*; — w pisaniu Schreibfehler *m.*, orthographischer Fehler.

Bładzenie, -nia, *sn.* Irregehen *n.*, Umherirren *n.*, Irren *n.*, Irrung *f.*

Bładzić, -dze, -dzisz, -dzilem, *vn. imperf.* irren; irre gehen, (fahren, reiten), sich verirren; (*bildl.*) sich irren, in Irrthum sein, fehlen; każdy musi — jeder Mensch muß fehlen, oder irren; — jest rzeczą ludzką irren ist menschlich.

Błakać się, -kam się, -kalem się, *vn. imperf.* irren, herumirren; — po lesie im Walde herumirren, herumstreichen, herumschweifen; (*bildl.*) -kal się w myślach swych er konnte keinen Gedanken fassen; Błakające się narody Nomaden *m. pl.*, Strenten-völker *n. pl.*

Błakanie się, -nia się, *sn.* = **Błakanina**, -y, *sf.* Irren *n.*, Umherirren *n.*; Irrfahrt *f.*

Błędnie, *adv.* fehlerhaft; — pisać, mówić *ř.* schreiben, sprechen; irrig, irriger Weise; — utrzymywać irrig etw. behaupten; chodźć -- irrig herumgehen.

Błędny, *adi.* fehlerhaft, voll Fehler (eine Schrift); irrthümlich, irrig (eine Meinung); verwirrt, gestört, verückt (vom Geiste); -dna droga Irrweg *m.*; jesteś na -dnej drodze (*bildl.*) du irrst, du verfehlest das Rechte; chodźć jak -dna owca ich gehe herum wie ein umherirrendes, verirrtes Schaf; — rycerz der irrende Ritter; -dna gwiazda Irrstern *m.*, Planet *m.*, Komet *m.*. — ogaik Irrlicht *n.*

Błędoplewa, -y, *sf.* woblriechendes Bartgras, Rammelheu *n.*

Błękiciec, -ćca, *sm.* 1) Saphirpat *m.*, Cyanit *m.*,

Diäthen *m.*; 2) Kampejscheholz *n.*, Blutholz *n.*, Blauholtz *n.*

Biekit, -u, *sm.* Blau *n.*, Bläue *f.*, blaue Farbe; — niebieski Himmelblau *n.*, reine, blaue Himmelsfarbe *f.*; Himmelbläue *f.*; — kobaltu Kobaltblau *n.*; — miedzi Kupferblau *n.*, Bergblau *n.*; — pruski Berlinerblau *n.*; Ferrocyaneisen *n.*; — paryski Pariserblau *n.*

Blekitnawy, *adi.*, **Blekitnawo**, *adv.* bläulich, blausblau.

Blekitniec, -nieje, -nialem, *vn. imperf.* blauen, erblauen, blau werden.

Blekitnik, -a, *sm.* Lackmus *m.*

Blekitnogrzbiet, -u, *sm.* Blaurücken *m.*, Steindrossel *f.*, Bergamieł *f.*

Blekitnokrusz, -u, *sm.* Kupferblau *n.*

Blekitnopiers, -sia, *sm.* Nachtschnecke *f.*, Blaueflehchen *n.*

Blekitny, *adi.*, **Blekitnie**, **Blekitno**, *adv.* blau, himmelblau, hellblau; -tne oczy blaue Augen; z -tnemi oczyma blauäugig; -tne drzewo = **Blekiciec**; ciemno — schwarzblau; zabarwić coś na -tno etw. blau färben; z -tnemi żyłkami blauäderig; -tna farba Blaufarbe *f.*; fabryka farby -tnej Blaufarbenwerk *n.*; bieliznę zabarwić na -tno (posinić) Wäsche bläuen, bläueln.

Blociarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Keiler *m.* (in der Jagerei) = dzik.

Błocić się, -cę się, -cisz się, -cilem się, *vr. imperf.* sich mit Roth beschmutzen.

Błocisty, *adi.*, **Błocisto**, *adv.* fothig, mit Roth beschmutzt, voll Roth.

Blocko, -a, *sm.* = **Błocisko**, -a, *sn.* hässlicher, garstiger Roth, Schlammputze *f.*

Błogi, *adi.* glücklich, glücklichlich, behaglich, wohl.

Błogo, *adv.* glücklich, glücklichlich, wohl; — ci, — mu! Wohl dir! Heil dir! Heil ihm! — ci będzie, gdy go poznasz es wird dir wohl ergehen, wenn du ihn kennen lernst;

co mi do kogo, gdy mnie błogo! was frage ich nach andern, wenn es mir wohl geht!

Błogosława, -y, *sf.* **Blisanq** *m.*, **Paradiesfeige** *f.*

Błogosławić, -wie, -wisz, -wilęm, *va.* und *vn. imperf.* segnen, benedicein, einsegnen; — kogo jmuđm den Segen ertheilen; jemandem Gutes wünschen; — komu na drogę żywota jmuđm seinen Segen auf den Lebensweg geben; — co den Segen über etw. sprechen; niech cie Pan Bóg -sławi gesegnet seist du! Gottes Segen sei mit dir! -sławili godzine, w której się urodził się segneten die Stunde, in der er geboren war; (scherzh.) — kogo kijem jemandem mit dem Prügel den Segen ertheilen, jmuđn tüchtig durchprügeln.

Błogosławienie, -ia, *sn.* Segnen *n.*, Segnung *f.*, Ertheilung *f.* des Segens; — kogoś Segnung *f.* jmuđs.

Błogosławieństwo, -a, *sn.* Segen *m.*, Segenswunsch *m.*, Einsegnung *f.*; — kapłańskie priesterlicher Segen, Einsegnen *n.*; — Boże der Segen Gottes, (bildl.) Kinder *n. pl.*; — niebieskie himmlische Seligkeit.

Błogosławiony, *adi.* gesegnet, gebenedeit, selig, glücklich; — dzień, w którym to uczyniłeś, gesegnet ist der Tag, an dem du dies vollbracht; — żywot, który cie nosił gesegnet ist der Leib, der dich getragen; ona jest w stanie -nym sie ist in gesegneten Umständen, gesegneten Leibes; gepriesen; -ne imię Boże na wielki gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit; -wieni die Seligen *m. pl.*; dusze -nych die seligen Geister; — w Panu ein Gesegneter des Herrn; — Jan z Dukli der selige (d. h. selig ausgesprochene) Johannes von Duffa.

Błogość, -ści, *sf.* Glückseligkeit *f.*, Glück *n.*, allgemeines Wohlbefinden; Behaglichkeit *f.*

Błona, -y, *sf.* überh.: eine dünne, zarte Haut, ein dünnes, zartes Fell, Häutchen *n.*; Keimhaut *f.*; — mózgowa Hirnhaut *f.*; — mózgowa twarda die obere Hirnhaut; — mózgowa pajączynowa od. cienka die untere Hirnhaut; — w oku Augentell *n.*, Augenhäutchen *n.*; — rogowa Hornhaut *f.*; — siatkowa Netzhaut *f.*; — sercowa Herzfell *n.*; — trzecia Żetthaut *f.*; — brzuszna Darmfell *n.*; — poprzeczna Brustfell *n.*, Zwerchfell *n.*; — kiszkowa Gefröse *n.*; — jagodowa Traubenhaut *f.*; — macieczna Fell *n.* an der Gebärmutter; — w której się płód znajduje (koże) Nachgeburt *f.*; — płucna (opłucna) Brustfell *n.*, Lungenfell *n.*; — w jaju die Haut an der Eierschale; — w drzewie zarte Haut unter der Rinde; — w oknie (anstatt der Fenster-scheibe) Fellchen *n.*, Häutchen *n.*, ölgetränktes Papier.

Błoniastoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügeln.

Błoniastowąż, -ęza, *sm.* Hautschlange *f.* (lat. amphibaena).

Błoniasty, *adi.* häutig; -ste drzewo Kiefer *f.* auf einem sehr feuchten Boden.

Błonica, -y, *sf.* Entzündung *f.* der Schleimhaut, der Luftröhre, Diptheritis *f.*, schwarze oder Rachenbräune, häutige Bräune.

Błonie, -ia, *sn.* Au *f.*, Unger *m.*; (= gminne pastwisko) Koppelhut *f.*, Koppelstrijt *f.*, Koppelweide *f.*; *pl.* -nia, błon, weite Ebenen, Flächen.

Błonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* v. Błona, und **Błoneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Błonka, Häutchen *n.*, dünnes, zartes Fellchen; *pl.* -nki, -nek, lange, schmale Brettchen *n. pl.* zum Korbflechten.

Błonkoskrzydły, *adi.* hautgeflügelt, mit häutigen Flügeln, Hautflügler (Insecten).

Blonkowaty, *adi.* hautartig, aus Häutchen bestehend.

Blonnik, -a, *sm.* Pflanzenfaser *f.*, Cellulose *f.*, Zellstoff *m.*

Blonogrzyb, -a, *sm.* Hautschwamm *m.*, Eiweißpilz *m.*

Blonowy, *adi.* Haut-, häutig.

Blotniak, -a, *sm.* Sumpfweiße *f.*, Bussard *m.*, Mäusegeier *m.*

Blotniarek, -rka, *sm.* Schlammjuncide *f.*

Blotnica, -y, *sf.* = **Blotniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzsäure *f.*, Sumpfsüßholz *f.* (Pflanzen); Moormeise *f.*, Rothmeise *f.* (Vogel); Sumpfboden *m.*

Blotnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* zu Roth werden.

Blotnik, -a, *sm.* Morasttrabe *f.*; unreines, erdiges Salz; sokół — Sumpf-, Rohrweihe *f.*; Sumpf *m.*, Nässe *f.*, Rothgrube *f.*

Blotnistosc, -sci, *sf.* Sumpfigkeit *f.*, Sumpfnatur *f.*, sumpfige Beschaffenheit.

Blotnisty, *adi.* kothig, sumpfig, Sumpf-; kaluza -sta Rothlache *f.*

Blotny, *adi.* Roth-, Sumpf-, in od. an den Sümpfen befindlich, sumpfig; -tne rośliny Sumpfpflanzen *f. pl.*; — zółw Sumpfschildkröte *f.*; -tna ruta Sumpfraute *f.*, Sumpfwiederich *m.*; łoczyga błotna Sumpfgänsejistel *f.*; żywiczka -tna Sumpfpolei *m.*; wierzbówka -tna Sumpfwiederöschchen *n.*; skrzyp — Sumpfschilf *n.*; bodziszek — Sumpfschnabel *m.*; kapiela -tne Sumpfbüder *n. pl.*; — gaz Grubengas *n.*

Bloto, -a, *sn., dim.* **Blotko**, -a, *sn.* v. **Blocko**, -a, *sn.* 1) Roth *m.*, Straßenroth *m.*; ugrzeznąć w -cie (wörtl. und bildl.) im Rothe stecken; wydobyc kogo z -ta (wörtl. und bildl.) jmdn aus dem Rothe ziehen; z -tem kogo zamieszać jmdn in den Roth (in den Staub) treten, mit Füßen treten, auß verächtlichste behandeln; w — co rzucić etw. in den Roth werfen, weg-

werfen (vom Gelde, d. h. unnütz ausgeben, verlieren); w — wleźć in den Roth treten, d. h. in große Verlegenheit, in unangenehme Lage gerathen; 2) -ta, *blot*, *pl.* Sümpfe *m. pl.*, Moräste *m. pl.*, Nässe *f. pl.*, Lachen *f. pl.*, sumpfiger Boden, schlechte, morastige Wege; 3) — rudne Schlamm *m.* (im Bergbau).

Blysk, -u, *sm.* 1) Bliken *n.*, Strahlen *n.*, Schimmern *n.*, Bliß *m.*; 2) — piorunu Blißstrahl *m.*, das Aufleuchten des Blißes; 3) — srebra = blik, Blick *m.*, Silberfuchsen *m.* (im Bergbau).

Blyskać, -kam, -kałem, 1) *vn. imperf.* blinken, blißen, schimmern, schillern, leuchten, glänzen; -ja miecze die Schwerter blinken; — czem mit etw. blißen, funkeln; 2) -ka się *vn. imperson.* es blißt (vom oftmaligen Erscheinen des Blißes); es wetterleuchtet.

Blyskanie, -ia, *sn.* 1) Blißen *n.*; Schimmern *n.*, Glänzen *n.*; Blinken *n.* (der Waffen); 2) — się Blißen *n.*, Bliß *m.*; Wetterleuchten *n.*

Blyskawica, -y, *sf.* Bliß *m.*, Blißstrahl *m.*, Wetterstrahl *m.*; -ce bez grzmotów Wetterleuchten *n.*; szybki jak — schnell wie der Bliß, blißschnell.

Blyskawiczny, *adi.* Bliß-; pociąg — Blißzug *m.*

Blyskawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*: — żelaza, żelaziak blyszczący Eisenglanz *m.*, Eisenpiegel *m.*, Glanzspiegel *n.*

Blyskot, -u, *sm.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*, Schein *m.*

Blyskotać, -kocę (-kotam), -takem, *vn. imperf.* funkeln, schimmern (czem) mit etw., flimmern; (bildl.) prunken, prangen, paradien.

Blyskotanie, -ia, *sn.* Funkeln *n.*, Schimmern *n.*; (bildl.) Prunk *m.*

Blyskotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Flitterwert *n.*, Flitter *m.*, Flitterchen *n.*, glänzender Sand, Blendwerk *n.*; (bildl.) Flittergold *n.*, leerer Schimmer, eiter Glanz, unechter, unwahrer Schmuck.

Blyskotny, *adi.*, = **Blyskotliwy**, *adi.* blißend, schimmernd, funkelnd.

Blyśnać, -nę, -nąłem, (-skem), 1) *vn. perf.* (von einmaliger Handlung) blinken, blißen, schimmern; (bildl.) -nęło mu światło rozumu es gieng ihm ein Licht auf; nadzieja -sneła i znikła ein Schimmer von Hoffnung zeigte sich und blißschnell verschwand er wieder; szczęście -snęło na chwile wie ein Bliß zeigte sich daß Glück für einen Augenblick; 2) -nęło, *vn. perf. imperson.* es blißte (vom einmaligen, plötzlichen Aufblitzen des Blißes).

Blyszcz, -u, *sm., dim.* **Blyszczek**, -szczku, *pl.* -szczki, -szczków, *sm.* Glanz *m.*; — antymonu Antimonglanz *m.*; — antymonu szary (= szaromiedniak cłowiany) Grauspießglanz *n.*; — antymoniku Antimonnickelglanz *m.*; — bizmutowy Bismutglanz *m.*; — kobaltu Kobaltglanz *m.*, Glanzkobalt *m.*; — miedzi Kupferglanz *m.*, Kupferglaser *n.*, Ruderthit *m.*; — miedziano-srebrny Silberkupfererz *n.*, Silberkupferglanz *m.*; — miedziano-olowiany Kupferbleiglanz *m.*; — molibdenowy Molybdenglanz *m.*, Wasserblei *n.*; — niklu Nickelglanz *m.*, Arsenickelglanz *m.*, Weißnickelerz *n.*; — ołowiu (= galena) Bleiglanz *m.*; — srebra Silberglanz *m.*, Glaser *n.*; — tellurowy Stait *m.*; (in der Gerberei) = glanca, Glanzmasse *f.*

Blyszczadło, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn., dim.* **Blyszczadelko**, -a, *pl.* -ka, -lek, *sn.* Flitter *m.*, Flitterchen *n.*

Blyszczak, -a, *sm.* 1) Iris *f.* (ein Schmetterling); 2) Johannismürchen *n.*; 3) Nagelmuschel *f.*, Solenit *m.*

Blyszczeć, -czę, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* glänzen, strahlen, funkeln, schimmern, blinken.

Blyszczenie, -ia, *sn.* Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Blyszczka, -i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.* 1) Winterlösch, *m.*; englisches Raigras; 2) -szczki, *s. pl. tant.* Spiegel *m.*, im Holz (dünne Blättchen von erhärteter Marksubstanz).

Blyszczyki, -ów, *s. pl. tant.* = Bluszczoperz, Barnajsgras *n.*, Sumpfeinblatt *n.*, Leberblümchen *n.*

Blyśnienie, -ia, *sn.* Aufblisen *n.*

Bo, *coni.* denn; ależ — aber bedente doch, denn sieh.

Boa, *sm. indecl.* 1) Boa *f.*; Abgotts-, Königs-, Niesen- schlange *f.*; 2) Boa *f.*, ein um den Hals zu schlingender dünner Pelz.

Bobak, -a, *sm.* 1) Murmelthier *n.*, Berggraze *f.*; 2) Gespenst *n.*, Schreckbild *n.*, Popan; *m.* (Rinderjoch).

Bobczyk, -cze, -czytem, *vn.* misten, Mist machen, pferchen (Schafe, Ziege).

Bobek, -bka, *pl.* -bki, -bków, *sm.* I. *dim.* v. Bób, Böhnchen *n.*, kleine Bohne; II. -bki, *s. pl. tant.* 1) Lorbeeren *f. pl.*, Lorbeerbaum *m.*, Lorbeerzweige *m. pl.*, Lorbeerfränze *m. pl.*; 2) Pferd *m.*, Schaf-, Ziegenmist *m.*, Schaf-, Ziegenlorbeeren *f. pl.*; — mysie Mäusjedre *m.*

Bobasty, *adi.*, **Bobowaty**, *adi.* bohnenähnlich, bohnenartig.

Bobik, -u, *sm.* Feldbohne *f.*, Pferdebohne *f.*

Bobin, -u, *sm.* eine ostindische Hülsenpflanze (lat. pongamia).

Bobkowy, *adi.* Lorbeer=; -we liście Lorbeerblätter *n. pl.*; -wa róża Sander *m.*, Lorbeerrose *f.*

Bobo, -a, *sn.* Bébé (franz.), Baby (engl. = Bäh), von einem kleinen Kinde; co za milurkie — was für ein liebes Kind sein, Baby!

Bobodrzew, -a, *sm.* Gleitschirke *f.* (eine Hülsenfrucht=staude).

Bobowiny, -win, *s. pl. tant.* Bohnenstroh *n.*

Bobowisko, -a, *sn.* Bohnenfeld *n.*, Bohnenacker *m.*, Bohnenstoppeln *f. pl.*

Bobownica, -y, *sf.* Samostrauf *n.*, Punge *f.*

Bobowniczek, -czka, *sm.* Bachbunge *f.* (lat. veronica anagallis aquatica, eine Pflanze).

Bobownik, -a, *sm.* Fettehenne *f.*, Bachbunge *f.*, Wassergauchheil *n.* (lat. veronica becabunga).

Bobowy, *adi.* Bohnen=; mąka -wa Bohnenmehl *n.*

Bobrek, -brku, *sm.* Bitterklee *m.*; — trójlistny dreiblättrige Fottentblume (lat. menyanthes; men. trifoliata).

Bobroszczur, -a, *sm.* Biberfäse *f.*

Bobrować, -ruję, -rowalem, *vn. imperf.* herumwirtschaftern, herumwühlen, umherstürzen.

Bobrowisko, -a, *sn.* nasser Erlen- oder anderer Laubwald, wo im Sommer sich die Elenthiere gern aufhalten.

Bobrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Biberbau *m.*

Bobownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Biberjäger *m.*, Biberfänger *m.*; 2) ehemals ein Hofbeamter in Polen; 3) Biberbaum *m.*, Tulpenbaum *m.* mit lorbeerartigen Blättern (lat. magnolia).

Bobrowy, *adi.* Biber=, Castor=; — strój Bibergeil *n.*; — kapelus, Biber-, Castorhut *m.*; — czapka Bibermütze *f.*, Mütze *f.* von Biberpelz; -we futro Biberpelz *m.*; -wy kołnierz Biberfragen *m.*

Bocheneczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bochenek, Laibchen *n.*; — chleba Laibchen *n.* Brot.

Bochenek, -nka, *sm.*, **Bochen**, -chna, *sm.* Laib *m.*, *n.*; — chleba Laib *m.*, *n.* Brot; — sera Laib *m.*, *n.* Käse; — srebra Silberblick *m.*; Silberfuchen *m.*; — ołowi ein rundes Stück Blei; Schirbel *m.*, Suppe *f.* (Verabau).

Bochenkowaty, *adi.*, **Bochenkowy**, *adi.* Laib=, Wecken=, laibförmig, weckenförmig; klumpig, knollig.

Bochniak, -a, *sm.* astiger, knorriger Baum,

Bocian, -a, *sm.* Storch *m.*

Bocianek, -nka, *sm. dim.* und **Bociek**, -čka, *sm. dim.* Störchlein *n.*, ein kleiner Storch.

Bociani, *adi.* Storch=; — dziób Storchschnabel *m.*; -nie gniazdo Storchnest *n.*; (auf einem Schiffe) Mastkorb *m.*; — groch Wasserlilie *f.*; -nie noski Acker schnabeltraut *n.*, Reiherschnabel *m.*, Sichtkraut *n.*

Bocianowaty, *adi.* wie ein Storch, storchähnlich, einem Storch ähnlich; — chód ein Gang, wie der eines Storches.

Boczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Bok, kleine Seite, Seitchen *n.*; -czkiem von der Seite, seitwärts.

Bocznica, -y, *sf.* Flanke *f.*, Seitenstrecke *f.*, Flügel *m.* eines Gebäudes; (im Bergwesen) Backstein *m.*, Backstück *n.*; — drogi żelaznej Flügelbahn *f.*

Bocznoowocowy, *adi.* seitenfrüchtig, mit an der Seite der Stengel sitzenden Früchten, (lat. pleurocarpus).

Bocznorostkowy, *adi.* pleurorhizisch, mit auf der Seite sitzenden Wurzeln.

Boczny, *adi.* Seiten=, seitlich, an der Seite; Flanken=; rana-na Seitenwunde *f.*; -czne wejście Seiteneingang *m.*, Seitenthür *f.*; linia -czna Seitenlinie *f.*; linia -czna królewskiej rodziny eine Nebenlinie der königlichen Familie; zab — Seitengahn *m.*; syn — natürlicher Sohn; gałąź -czna Seitenast *m.*

Boczyć, -cze, -czysz, -czytem, *vn. imperf.* = **Boczyć się** *vn. imperf.* seitab, seitabwärts gehen, sich halten, auf der Seite sich halten, um etw. od. jmdn zu vermeiden, jmdn meiden; jmdm gram sein, auf jmdn zürnen, über jmdn unwillig sein; dążyć, sich aufblasen.

Boć, *coni.* (aus bo ci) denn, weil.

Boćkowski, *adi.*, bloß monitor —, -skie narzedzie Karbatsche *f.*, Geißel *f.*, Geißelpeitsche *f.*, Knute *f.*, Holzpeitsche *f.*

Boćwina, -y, *sf.* v. Botwina.

Bodaj, **Bodajże**, **Bogdaj**, **Bogdajże**, *interi.* 1) Gott gebe, gebe Gott, wolle Gott, o daß, daß doch; bodaj zdrów zur Gesundheit, wohl bekomms! jaki pomaga Bóg, taki bodaj zdrów, wie die Frage, so die Antwort, wie der Gruß, so der Dank; bodajbym cię nie był widział memi oczyma o daß ich dich mit meinen Augen nicht gesehen hätte! bodajbym się mylił w tem, co mówię, wollte Gott, ich spräche unwahr! bodajbym tego nie był uczynił o wenn ich dieß nicht gethan hätte! bodaj tam moja noga nie powstała o hätt' ich nie meinen Fuß dahin gesetzt, o daß doch mein Fuß nie dort gewesen wäre! bodajby zdechl o daß er crepiert wäre! bodajby nie był przyszedł o wäre er nicht gekommen; 2) bodaj cię daß dich der Kuckuck! der Henker! bodaj to lichu wzięło hol' der Kuckuck die ganze Geschichte! 3) bodaj mit dem Indicativ drückt den Zweifel aus: ich zweifle, daß, (bei Zahlen) kaum, — ich było trzystu es werden ihrer kaum (höchstens, schmerlich) dreihundert gewesen sein; es scheint, daß ihrer kaum dreih. gewesen sind; ich zweifle, daß ihrer dreih. gewesen sind; — nie, — czy nie wer weiß, ob nicht, vielleicht, es ist möglich.

Bodak, -a, *sm.*, **Bodiak**, -a, *sm.*, **Bodziak**, -a, *sm.* Distel *f.*, Klette *f.*; Hagedorn *m.*, Reißdorn *m.*; überh.: ein stacheliges Gewächs; Stachel *m.*, Dorn *m.* an den Gewächsen.

Bodakowy, *adi.*, **Bodiakowy**, *adi.* Stachel-, Dorn-, Kletten-.

Bodliwość, -ści, *sf.* Stößigkeit *f.*, Stacheligkeit *f.*

Bodliwy, *adi.* stößig, stoßend; — byk stößiger Dchs.

Bodmerya, -yi, -ye, *sf.* **Bodmerei** *f.*, Darlehnsvertrag (Bodmereinbrief) gegen Verpfändung eines Schiffs oder seiner Ladung.

Bodnia, -i, *pl.* -dnie, -dni, *sf.* Lonne *f.*, Fais *n.*, Botisch *m.* (bei den Ruthenen).

Bodyan, -a, *sm.* Kaulbarsch *m.*, Schrott *m.*

Bodziec, -dźca, -dźce, *sm.* 1) Stachel *m.*; (bildl.) mächtiger Trieb *m.*, Antrieb *m.*, Bewegungsgrund *m.*, Reiz *m.*, Sporn *m.*; dodać komu -dźca jmnemu zu etw. anspornen; to będzie dla mnie -dźcem do . . . dieß wird für mich ein mächtiger Sporn sein zu . . . ; 2) Trocar *m.* (ein wundärztliches Werkzeug).

Bodzieniec, -ńca, *sm.* Sanddorn *m.*, gemeiner Kreuzdorn *m.*

Bodzisek, -szka, *sm.* Storchschnabel *m.*, Stichtraut *n.* (lat. geranium).

Bodziszkowy, *adi.* -te rosliny storchschnabelartige, geranienartige Pflanzen *f. pl.*

Bogacenie, -ia, *sn.* Bereicherung *f.*

Bogacenie się, -nia się, *sn.* Reichwerden *n.*

Bogacić, -ce, -cisz, -cilem, 1) *va. imperf.*, jmnemu reich machen, bereichern; — jezyk die Sprache bereichern; 2) — się *vr. imperf.* sich bereichern, reich werden.

Bogacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* reich werden.

Bogactwo, -a, *sn.* Reichthum *m.*; — narodowe Nationalreichthum *m.*; — jezyka Reichthum *m.* der Sprache; -etwa Reichthümer *m. pl.* Schätze *m. pl.*; — czego große Menge von etw.; — kruszeu w rudzie Gehalt *m.* (Bergbau).

Bogacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* der Reiche, ein feinreicher Mann.

Bogaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* die Reiche, eine reiche Frau, reiches Frauenzimmer.

Bogarodzica, -y, *sf.*, **Bogarodzicielka**, -i, *sf.* Mutter *f.* Gottes, Gottesgebäuerin *f.*

Bogato, *adv.* reich, kostbar, reichlich, sehr; — ozdobiony, ubrany reich geschmückt, gekleidet; — ożenić się reich heiraten, eine reiche Frau bekommen.

Bogaty, *adi.* reich, reichlich, wohlhabend; (bildl.) kostbar, prächtig; — w co reich an etw.; — w rozum, pieniądze, nadzieje reich an Verstand, Geld, Hoffnung; -te miasto eine reiche Stadt; — jezyk reiche Sprache; -te dary, suknie kostbare Geschenke *n. pl.*, Kleider *n. pl.*; -te łupy kostbare Beute; -ta ruda reiche Erze *n. pl.* (im Bergw.).

Bogdaj, **Bogdajże**, *interi.* v. Bodaj, Bodajże.

Bogdanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Bogini, -i, -nia, *sf.* Göttin *f.*

Boginka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, **Bogunka**, -i, *sf.* See *f.*; — wodna Wassertiefe *f.*

Bogobojność, -ści, *sf.* Gottesfürcht *f.*, Frömmigkeit *f.*, Religiosität *f.*, daß gottesfürchtige Betragen.

Bogobojny, *adi.*, **Bogobojnie**, *adv.* gottesfürchtig, fromm, religiös.

Bogobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Gottesmörder *m.*

Bogobójczy, *adi.* gottesmörderlich; -cze miasto gottesmörderische Stadt (Jerusalem).

Bogobójstwo, -a, *sn.* Gottesmord *m.*, Kreuzigung *f.*

Bogochwalny, *adi.* gottverehrend, gottesfürchtig.

Bogoczlowieczy, *adi.* Gottmenich-, den Gottmenichen (Jesus Christus) betreffend.

Bogoczlowiek, -a, *sm.* Gottmenich *m.* (Jesus Christus).

Bogomodlec, -dlca, *pl.* -dley, -dlców, *sm.* Gottesverehrer *m.*, Gottesanbeter *m.*

Bogomolny, *adi.*, zu Gott betend, fromm, andächtig.

Bogomódlstwo, -a, *sn.* Beten *n.* zu Gott, Andacht *f.*

Bogomyślność, -ści, *sf.* Gottseligkeit *f.*, Beschaulichkeit *f.*, die Gott ergebene Gesinnung.

Bogomyślny, *adi.*, **Bogomyślnie**, *adv.* gottselig, beschaulich, gottesfürchtig.

Bogowladny, *adi.* Gottes Reich u. Herrschaft betreffend; theokratisch.

Bogowladztwo, -a, *sn*
Reich *n.*, Herrschaft *f.* Gottes;
Theokratie *f.*

Bogunka, -i, *sf.* v. Boginka.

Boguwola, -y, *sf.* Pirol
m., Pfingstvogel *m.*, Grün-
fink *m.* (lat. chloris).

Bohater, -a, *pl.* -rowie,
(-rzy), -rów, *sm.*, **Bohatyr**,
-a, *sm.* Held *m.*

Bohaterka, -i, *pl.* -rki,
-rek, *sf.*, **Bohatyrka**, -i, *sf.*
Geldin *f.*

Bohaterski, *adi.*, **Boha-
tyrski**, *adi.*, **Bohaterko**,
adv., **Bohatyrsko**, *adv.*, *po*
bohaterku, *adv.*, *po* **boha-
tyrsku**, *adv.* heldenmüthig,
heroisch, Helden-, wie ein Held,
heldenmäßig, nach Heldenart;
wiersz — das heroische Me-
trum; poemat — Heldenge-
dicht *n.*; autor poematu — go-
dendendichter *m.*; umysł, lud,
czyń — Heldengeist *m.*, Helden-
volk *n.*, Heldenthät *f.*; -ska
odwaga, miła, Heldenmuth
m., Heldenmiene *f.*; zginął
na polu walki -ską śmiercią
er ist auf dem Schlachtfelde
den Heldentod gestorben; wiek-
ski, Heldenalter *n.*, (im Alter-
thum) Heroenalter *n.*, Helden-
zeitalter *n.*; postać -ska Hel-
dengestalt *f.*

Bohaterstwo, -a, *sn.*,
Bohatyrstwo, -a, *sn.* Helden-
muth *m.*, Heroismus *m.*, Hel-
denthät *f.*; Heldenhumor *n.*,
Heldenwesen *n.* (= istota boha-
terstwa).

Bohomaz, -a, *sm.* 1) Schmie-
rer *m.*, Klecker *m.*, Sudler *m.*,
(vom schlechten Maler); 2) Su-
delei *f.* Herrbild *n.*, elen-
des Gemälde.

Boisko -a, *pl.* -ska, -isk,
sn. Dreichtenne *f.*, Tenne *f.*;
— gimnastyczne Turnplatz *m.*

Bojar, -a, *pl.* -rowie, -rów,
sm., **Bojarzyn**, -a, *pl.* -ni,
(-nowie) -nów, *sm.* Bojar *m.*,
in ursprünglicher Bedeutung:
Krieger *m.*, Held *m.*, Herr *m.*;
-rowie w Moskwie vornehme
Herren, hoher russischer Adel,
(dieselbe Bedeutung hat Bo-
jar für den moldauisch-mala-
chischen Adel); Bojar *m.* (in
Lithauen) eine zwischen dem

Adel und den Bauern stehende
Classe, Halbedelmann *m.*,
namentl.: — putny der freie,
kriegspflichtige Bojar, und —
szubowy Bojaren, welche an
Höfen des höheren Adels in
Diensten standen.

Bojarek, -rka, *sm.* Mehl-
beerstrauch *m.*, Mehl-, Hage-,
Weißdorn *m.* (lat. crataegus
oxyacanthus).

Bojarka, -i, *pl.* -rki, -rek,
sf. Bojarin *f.*; Herrin *f.* Edel-
frau *f.* (vgl. Bojar).

Bojarski, *adi.* Bojaren-,
den Bojaren betreffend; (in
Lithauen) gemeinadelig, dem
niedereren Adel angehörend;
prawa -skie Landadelsrecht *n.*

Bojarstwo, -a, *sn.* Boja-
renthum *n.*, Bojarenstand *m.*,
Bojarenwürde *f.*, Bojaren-
schaft *f.*; (in Rußland) Se-
natorenwürde *f.*; Adelsstand
m., Bojaren *m. pl.* insgesammt.

Bojazliwość, -i, *sf.* Furcht-
samkeit *f.*, Feigheit *f.*, Ver-
zagtheit *f.*

Bojazliwy, *adi.*, **Boja-
zliwie**, *adv.* furchtjam, feig,
zaghaft, verzagt, zur Furcht-
samkeit geneigt.

Bojazń, -i, *sf.* Furcht *f.*;
— Boska Furcht Gottes, Got-
tesfurcht *f.*, Furcht *f.* des
Herrn, Furcht *f.* vor Gott;
z -źni aus Furcht; być mię-
dzy -źnią a nadzieją zwischen
Furcht und Hoffnung schwe-
ben; nie znać -źni keine Furcht
kennen; rycerz bez zmazy
i -źni Ritter *m.* ohne Furcht
und Tadel; uwolnić kogo od
-źni jmndm die Furcht beneh-
men; ochłonać z -źni sich von
der Furcht erholen; — przed
czem Furcht *f.* vor etw., Be-
jorąnis *f.*

Bojować, -juje, -jowałem,
vn. imperf. kriegen, Krieg
führen; Kriegsdienste thun.

Bojowanie, -nia, *sn.* Krieg-
führen *n.*, Kriegen *n.*; Kampf-,
Kriegsdienst *m.*

Bojowisko, -a, *sn.* 1)
Kampfsplatz *m.*, Schlachtfeld *n.*,
Walstatt *f.*; 2) = Boisko.

Bojownicza, -i, *pl.* -czki,
czek, *sf.* Kriegerin *f.*, Käm-
pferin *f.*

Bojownik, -a, *pl.* -cy, -ków,
sm. Krieger *m.*, Kämpfer *m.*,
Streiter *m.*, Ritter *m.*, Held
m., Soldat *m.*; batalion —
Kampfhahn *m.*

Bojowy, *adi.* Kampf-,
Schlacht-, Kriegs-, ryszturnek
— Kampfrüstung *f.*; szyk —
Schlachtordnung *f.*; lud —
Kriegsvolk *n.*

Bok, -u, *sm.* Seite *f.* (in
allen Bedeutungen); — wojska
flanka *f.*; przewracać się
z -ku na — sich von einer
Seite auf die andere werfen
(wenn man nicht einschlagen
kann); -i trójkąta Seiten
f. pl. eines Dreiecks; prawy,
lewý — die rechte, linke Seite;
ból w -ku Schmerz *m.* in
der Seite, Seitenmehl *n.*; być
zawsze przy czym -ku nie-
małś jmndś Seite verlassen;
mieć kogo zawsze przy swo-
im -ku jmndm nie von seiner
Seite lassen, immer zur (an-
der) Seite haben; iść, siedzieć
przy kim z -ku jmndm zur
Seite gehen, sitzen; -kiem
siedzieć von der Seite sitzen,
nicht gerade, sondern nach
einer Seite gefehert sitzen;
odłożyć co na — etw. auf
die Seite, bei Seite legen od-
setzen, auf die Seite schieben;
odrzuć na — etw. fahren
lassen, aus der Hand lassen;
kole innie w -ku ich habe Sei-
tenstechen, es sticht mich in der
Seite; klucie w -ku Seiten-
stechen *n.*; wzięć się pod -ki
die Arme, die Hände in die
Seiten stemmen, die Arme
unterstemmen; pod -ki się
z kim prowadzić mit jmndm
Arm in Arm gehen; brać się
z -ki od. -ki zrywać od
śmiechu sich die Seiten vor
Lachen halten, vor Lachen
bersten, plagen; wzięć kogo
na — jmndm auf die Seite, bei
Seite führen, nehmen; odejść
na — sich seitwärts wenden;
widok z -ku Seitenansicht *f.*;
ciąć z -ku Seitenhieb *m.*; ciąć
kogo z -ku jmndm einen Sei-
tenhieb beibringen; ból z -ku
głowy (migrena) seitliches Kopf-
mehl *n.*; poduszka pod -ki

Seitenpöfster *n.*; poręcz do oparcia -ków Seitenlehne *f.*; skok na - Seitenprung *m.*; szturknąć kogo w - jmnđm einen Seitenstoß geben; wiatr z -ku Seitenwind *m.*; rana w -ku Seitenwunde *f.*; na nieprzyjaciela z -ku uderzyć den Feind in die Flanke nehmen, in der Flanke angreifen, anfallen, dem Feinde in die Flanke fallen; stać z -ku auf der Flanke steh:n (im Kriegsw.); -ki osłaniać, odsłonić die Flanken decken, entblößen; z -ku zachodzić nieprzyjacielowi flankieren; -kami bić mit den Flanken schlagen; -kami świecić abgerissen, zerlumpt, halbnackt sein; na wszystkie -ki auf alle Seiten, nach allen Seiten; z -ku stać seitwärts stehen; z -ku von der Seite her, von der Seite: pod -kiem an der Seite, unter den Augen; dom obrócony -kiem do ulicy Haus *n.* der Seite nach der Straße zugewandt; na bok! auf die Seite, aus dem Wege! wypelnić -ki (von Thieren) sich dick und satt essen, sich auf-fressen, dick und fett werden; w bok, na bok auf die Seite, seitwärts; robić -kami (von Thieren) schwer athmen, keuchen; to mi -kiem (-kami) wyłazi bis über die Ohren, bis an den Hals etw. haben, das ist mir zuwider, das läßt sich mir merken, das macht sich mir fühlbar; — góry Abhang *m.*, Gehäng *n.*; -ki szybu Stöße *m. pl.*

Bokamela, -i, *sf.* Wiejel *n.*
Bokobrody, -dów, *s. pl. tant.* Backenbart *m.*

Bokopływ, -a, *sm.* Achiv-fisch *m.* (lat. achirus).

Bokować, -kuje, -kować, *vn. imperf.* seitwärts schießen (Jägerei).

Bokowstęg, -a, *sm.* Ahren-fisch *m.* (lat. aterina).

Bokówka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Alkoven *m.*, Neben-zimmer *n.*, Kammer *f.*

Bokser, -a, *pl.* -rzy, -iów, *sm.* Boxer *m.*, Faustkämpfer *m.*

Bokswać się, -sują się, -sowalem się, *vn. imp.* bogen, mit der Faust kämpfen.

Boksowanie się, -nia się, *sn.* Boxen *n.*, Faustkampf *m.*

Boksy, -sów, *s. pl. tant.* Faustschläge *m. pl.*, Box-hiebe *m. pl.*, Boxstöße *m. pl.*; wyzwać kogo na boksy je-manden zu einem Boxkampfe (Faustkampfe) herausfordern.

Bol, -u, *sm.* Bolus *m.*, fettige Thon-, Siegelerde *f.*, als Farbe, früher auch als Arznei gebraucht.

Bolak, -a, *sm.* Eitergeschwür *n.*, überh.: eine schmerzhaft Beule *f.*; — moszen Eiter-bruch *m.*

Bolący, *partic. praes. act. v.* Bolec, schmerzend, schmerz-haft; trafić kogo w -ce miej-sce jmnđs empfindliche Seite, den wunden Fleck treffen; jmnđm recht wehe thun.

Bolączka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* schmerzhaftes Geschwür, Schwär *m.*, Schwären *m.*, Eitergeschwür *n.*, Beule *f.*; — morowa Pestbeule *f.*

Bolec, -li, -lak, *vn. imper-son. imperf.* schmerzen, weh-thun; -li mie es thut mir weh, es schmerzt mich; głowa, noga, ząb mię -li der Kopf, Fuß, Zahn thut mir weh, od. ich habe Kopfschmerzen *zc.*; oczy, nogi mnie -lą die Augen, Füße thun mir weh; (bildl.) weh od. leid thun, schmerzen; to mnie bardzo -li das thut mir sehr weh; -li mnie to, że mi wierzyć nie chceś es schmerzt mich, daß du mir nicht glauben willst; serce -li das Herz thut (einem) weh; -lacy schmerzhaft, schmerzend; fränkend, beleidigend.

Bolec, leje, -lakem, *vn. imperf.* Schmerz(en) leiden, empfinden, fühlen, haben; schmerzen; -je na co es schmerzt mich etw., na nogę der Fuß; bardzo -je nad twojem zmartwieniem es schmerzt mich sehr, daß du so großen Kummer hast, dein Kummer verursacht mir einen empfindlichen Schmerz; — w sercu, sercem się grąmen, się krąnken, się

abhärmen: -lejaćy leidend, traurig, kläglich, wehmüthig, schmerzefüllt; -ce serce ein krankes, wundes Herz.

Boletum, *sm. indecl.* Malachitstein *m.*

Bolenie, -nia, *sn.* anhaltender Schmerz: Leiden *n.*; — zębów Zahnschmerz *m.*; — nad czem Schmerz, den uns etw. verurrsacht.

Boleń, -nia, *sm.* die gemeine Barbe (lat. barbuis).

Bolesność, -ści, *sf.* Schmerzhaftigkeit *f.*, Schmerzlichkeit *f.*

Bolesny, *adi.*, Bolesciwy, *adi.*, Bolesnie, *adv.*, Bolesciwie, *adv.* schmerzhaft, schmerzlich, Schmerz empfindend, schmerzend; -sne rany schmerzhaft Wunden; to było dla mnie bardzo -sne dieß war mir sehr schmerzhaft, es konnte mir nichts Schmerzliches begegnen; Najświętsza Panna -sna die schmerzenreiche Mutter Gottes, die vor Schmerz vergehende Mutter Gottes; plakał gorzko i -śnie er weinte bitterlich und schmerzlich.

Bolestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Entofie *f.*

Bolesć, -ści, *sf.* Schmerz *m.*; — serca Herzeleid *n.*; od siedmiu -ści sehr mittelmaßig, leidlich, erträglich, mit genauer Noth, zur höchsten Noth (schlechte Arbeit, lieberrliche Person).

Boleta, -y, *sf.* Bollette *f.*, Bollett *n.*, Hautzollzettel *m.*

Boli mię v. Bolec.

Boletyt, -u, *sm.* versteinertes Polyp.

Bolid, -u, *sm.* Bolide *f.*, Meteorstein *m.*

Boligłówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Schierling *m.* (lat. conium maculatum).

Bolwark, -u, *sm.*, Bulwark, -u, *sm.* v. Bulwar.

Boltun, -a, *sm.* Windei *n.*

Bom = bo ja denn ich.

Bomba, -y, *sf.* Bombe *f.*; rzucić -bę eine Bombe werfen; — wulkaniczna vulcanische Bombe (Bergbau); Krügel *n.*, Salbe *f.* Bier; auf den Effect berechnetes, aber wertlohes Theaterstück.

Bombarda, -y, *sf.* 1) gewis= ses ehemals gebrauchtes Kriegs= geschütz zum Brechehschießen; 2) Bombardier=Galiole; 3) Bass= brummer *m.* (stärkstes Schnarr= werk in der Orgel).

Bombardon, -u, *sm.* Bom= bardon *n.*, Bassposaune *f.* (starkes tiefbrummes Ton= werkzeug bei der Blechmusik).

Bombardowac, -duje, -do= walem, *va. imperf.* bombar= dieren, mit Bomben beschießen; (bildl.) jmandn mit Sticheleien (auch Bitten) überschütten, heftig bedrängen, bestürmen.

Bombardowanie, -ia, *sn.* Bombardierung *n.*, Bombardement *n.*, Bombenwerfen *n.*, Beschießen *n.* mit Bomben.

Bombardyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Bombardier *m.*, Bomben= beschütz *m.*

Bombast, -u, *sm.* Bombast *m.*, Redeschwulst *m.*, Schwulst *m.* des Ausdrucks, hochtönen= der Wortschwall.

Bombastyczny, *adi.*, **Bombastycznie**, *adv.* bombastisch, schwülstig; wyrażać się -cznie sich pomphaft und schwülstig ausdrücken.

Bon, -u, *sm.* Anweisung *f.*, Schein *m.*

Bona, -y, *sf.* Bonne *f.* (franz.), Kinderwärterin *f.*

Bonbon, -a, *sm.*, *dim.* **Bonbonek**, -nka, *sm.*, Bonbon *n.* (franz.), Zuckerwerk *n.*, Nasch= werk *n.*; -ny ananasowe Ananas=Bonbons; -ny czekoladowe Chocolate=Bonbons; -ny owocowe Frucht=Bonbons; -ny strzelające Knall=Bonbons.

Bonboniera, -y, *sf.*, *dim.* **Bonbonierka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Bonboniere *f.* (frz.), Schachtel *n.*, Büchse *f.* für Bonbons.

Bonet, -u, *sm.* Spitzen=, Frauenthaube *f.*

Bonie, -nia, *sn.*, **Bonio= wanie**, -nia, *sn.* Baurisch= werk *n.*, in Quadrate *z.* ein= getheilte steinähnliche Färbung einer Mauer (Baumstein).

Bonifikacya, -yi, -ye, *sf.* Bonifikation *f.*, Schadenersatz *m.*, Entschädigung *f.*, Vergütung *f.*

Bonifikowac, -kuje, -ko= walem, *va. imperf.* bonificie= ren, vergüten, entschädigen; — komu tysiąc złotych jmandm tausend Gulden erlassen (zum Schadenersatz).

Bonifrater, -tra, *pl.* -try (-trzy), -trów, *sm.* barmherzi= ger Bruder (Mönch); *pl.* -try 1) die barmherzigen Brüder; 2) die Kirche der barmh. Brüder.

Bonifraterski, *adi.* der barmherzigen Brüder; szpital — Hospital *n.* der barmh. Brüder; — kościół Kirche *f.* der barmh. Brüder; po bonifratersku, *adv.* nach Art der barmh. Brüder, wie die barmh. Brüder.

Bonit, -u, *sm.* Bonit *m.*, Bonitätsch *m.* (ein Seeisch).

Bonitacya, -yi, -ye, *sf.* Abschätzung *f.*, Wertbestim= mung *f.* (zumal eines Grund= stücks).

Bonkreta, -y, *sf.* Christ= birne *f.*

Bono, -a, *sn.* Bühne *f.*, Ruhebühne *f.*, Abjaß *m.*, Raß *f.*; — nad rzapiem w podszybiu Bohlenbedeckung *f.* des Schacht= jumpfs (Bergbau).

Bonoński, *adi.*: — piesek Bologneserhündchen *n.*

Bonowac, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* 1) verbühnen, zu= bühnen, (Bergbau); 2) wohl= leben, müßig leben, es sich wohl sein lassen.

Bonz, -a, *pl.* -zowie, -zów, *sm.* Bonze *m.* (buddistischer Mönch).

Bor, -u, *sm.* 1) Bor *n.*; 2) = świder, Bohrer *m.*, Bohr *m.* (im Bergbau).

Bora, -y, *sm.* Bora *f.*, Nordostwind *m.* (am adriat. Meere).

Boracyt, -u, *sm.* Boracit *m.*, Würfelstein *m.*, Boratspat *m.*, natürliche, boraksaure Talk= erde.

Borag, -u, *sm.* = Borak, -u, *sm.* Boretsch *m.*, Borasch *m.*; — lekarski Herzblumentraut *n.*; *pl.* -ki, Unterfamilie *f.* der Asperisoliien, Scharf= od. Rauchblättrigen (lat. boragineae).

Boraguira, -y, *sf.* Steiß= vogel *m.* (lat. tinamus bora= guira).

Boraks, -u, *sm.* Borax *m.*, boraksaures Natron, Zinkal *n.*

Boraksowy, *adi.* Borax=, Zinkal=.

Boran, -u, *sm.* Borjäure *f.*; — siarkowy Borjuperjulfid *m.*; — chlorowy Borjuperchlorid *m.*; — fluorowy Borjuperfluorid *m.*

Boraz, -u, *sm.* Fächer=, Schirmpalme *f.*

Bordel, -u, *sm.* Bordell *n.*, Hurenhaus *n.*, Freudenhaus *n.*

Bordelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bordellwirt *m.*, Huren= wirt *m.*; Hurenjäger *n.*

Bordelowy, *adi.* Bordell=, bordellmäßig.

Bordiura, -y, *sf.*, *dim.* **Bordiurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Bordüre *f.* (franz.), Bordie= rung *f.*, Randeinfassung *f.* von Tapeten, Kleidern *z.*

Bordiuowac, -ruje, -ro= walem, *va. imperf.* bordieren, einfassen, verbrämen, mit Randverzierung versehen.

Bordiuowanie, -nia, *sn.* Bordieren *n.*, Einfassen *n.*, Verbrämen *n.*

Bordiuowy *adi.*, **Bordiur= kowy**, *adi.* Bordüre=, Bor= dierungs=, Randeinfassungs=.

Borecznik, -a, *sm.* Kie= ferblattwespe *f.* (lat. lophyrus).

Borg, -u, *sm.* = Borgowanie, -nia, *sn.* Borg *m.*, Borgen *n.*, Credit *m.*; na — brać, dawać auf Borg nehmen, geben; (sprichwörtl.) — umarł, a kredyt nie żyje das Bor= gen verschieb' ich auf morgen.

Borgowac, -guje, -gowalem, *va. imperf.* auf Borg, auf Credit nehmen, geben, borgen: — komus jmandm auf Borg geben, creditieren; — u kogo bei jmandm auf Borg etw. nehmen.

Borgowany, *part. perf.* *pass.* geborgt, geliehen, auf Credit genommen, gegeben.

Borka, -i, *sf.* Borte *f.* = splawki (in der Gerberei).

Borkówki, -wek, *s. pl. tant.* lange Federn *f. pl.* auf dem Rücken und an den Schulter= oder Flügelknochen der Vögel.

Bornin, -u, *sm.* Wismut-Tellur *n.*

Borodka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* Berg-Arnica *f.*, Bergwohlverlei *f.* (lat. arnica montana).

Borowac, -uje, -rowadem, *va. imperf.* bohren = świ-drować (im Bergbau).

Borowianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Wachholdermus *m.*, Wachholderfart *m.*

Borowiczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wachholderbrantwein *m.*

Borowik, -a, *sm.* Steinpilz *m.*, Ruchpilz *m.*, Schweinepilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Borowina, -y, *sf.* 1) Heidelbeere *f.* (= Borówka czernica, lat. vaccinium myrtillus); 2) schwerer, schwarzer Boden; Moor *n.*

Borowinowy, *adi.* Moor-; kapiel -wa Moorbad *n.*

Borowiniec, -nica, *sm.* Dorf-moos *n.*

Borowisko, -a, *sm.* unfruchtbares Rodeland *n.*

Borowy, *adi.* 1) Forst-, Wald-; 2) -y, -ego, *sm.* Waldwärter *m.*, Waldwart *m.*, Waldheger *m.*, Forstwächter *m.*

Borówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Heidel-, Vid-, Blaubeere *f.*; — czernica (Kochynia) Rauhe-, Trunkelbeere *f.*, Sumpheidelbeere *f.*; — czerwona kamionka Preisel-, Kronsbeere *f.*; — cudzoziem-ska melche Heidelbeere; 2) Honigtonne *f.* aus Fichtenholz von bestimmtem Maße; 3) große Jägertrumpete, Jägerhorn *n.*; 4) kurze, dicke Jagdflinte.

Borówkowaty, *adi.*: -te roślinny heidelbeerartige Pflanzgen (lat. vaccinaeae).

Borsuczy, *adi.* Dachse-; -cza skóra Dachsfell *n.*; -cze sadło Dachsfett *n.*

Borsuk, -a, *sm.* Dachs *m.*

Borsztówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Vorstorfer Apfel, Maschanterapfel *m.*

Bort, -a, *sm.* Bord *m.*; Theil *m.* des Schiffsverdecks, der zum Aufbewahren von Geräthschaften, Lebensmitteln *zc. dient.*

Borta, -y, *sf.* Borte *f.*, Saum *m.*, Besatz *m.* eines

Kleides mit schwererem, bandartigem Gewebe; Tresse *f.*

Boruchy, -ów, *s. pl. tant.* Wackeln *n.* mit dem ganzen Körper während des Sitzens; Din- und Herchaufeln *n.* des Kopfes od. des Oberkörpers nach Art der Juden beim Beten.

Boruta, -y, *sm.* Wald-, Moor-, Sumpfgeist *m.*

Borysz, -a, *sm.* Leislauf *m.*; wypić -sza den Leislauf trinken; dać komu — jmu den Leislauf geben.

Bosaczki, -ów, *s. pl. tant.*, *dim. v.* Bosaki.

Bosak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Bootshafen *m.*, Feuerhafen *m.*; 2) Barfüßler *m.*, Barfüßiger *m.*; -kiem, na -ka, -ki, barfüßig, barfuß, mit bloßen Füßen; 3) *pl.* -ki, unbeschlagene Wagen, Schlitten, Ackergeräthe, Pferde.

Boski, *adi.*, Bosko, *adv.* Gottes-, göttlich, von Gott; (bildl.) göttlich, himmlisch; moc-ska Gottesmacht *f.*; zrządzenie -skie Gottes Fügung *f.*; — człowiek ein göttlicher Mensch; kara -ska Strafe *f.* Gottes, eine wahre Plage; kara -ska z tym człowiekiem was mich (uns) der Mensch plagt, mit diesem Menschen hat man eine Plage, dieser Mensch ist eine wahre Plage; śpiewa -sko er singt himmlisch.

Boskość, -ści, *sf.* Göttlichkeit *f.*, göttliche Natur; das Göttliche, das Himmlische.

Bosman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Bootsmann *m.*

Boston, -a, *sm.* Boston *n.* (ein Kartenspiel); grać w -na Boston spielen.

Boswellia, -ii, -ię, *sf.* Boswellie *f.* (ein großer indischer Baum).

Bosy, *adi.*, Boso, *adv.* 1) barfuß, Barfüßer *m.*; mnich — Barfüßermönch; chodzić -so barfuß gehen; 2) unbeschlagen, mit Eisen nicht beschlagen; — koił, koło, unbeschlagenes Pferd, Rad.

Botaniczny, *adi.* botanisch, zur Pflanzenkunde, zur Pflanzenlehre gehörig.

Botanik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Botaniker *m.*, Pflanzenkundiger *m.*

Botanika, -i, *sf.* Botanik *f.*, Pflanzenkunde *f.*

Botryit, -u, *sm.* versteinerte Weintraube; Edelstein *m.* in Gestalt einer Weintraube (od. Weinbeere).

Botryolit, -u, *sm.* Botryolith *m.*, Traubenstein *m.* = gronowiec.

Botwina, -y, *sf.* = Bóćwina, -y, *sf.* Mangold *m.*, Beißföhl *m.*; — pospolita gemeiner, eigentlicher Mangold, weiße Rübe; saure, kühlende Suppe aus den Blättern des Beißföhls, in Litthauen auch chołodziec genannt; (sprichw.) wychował się na -nie er ist hinter dem Ofen aufgewachsen.

Botwinko, -a, *sn.* Beer-melde *f.* (Pflanze).

Bowiem, *coni.* denn.
Bozek, -zka, *pl.* -zki (-zkwie), -zków, *sm.*, *dim. v.* Bóg, Abgott *m.*, Böse *m.* (auch bildl.); Bögenbild *n.*; *pl.* -zki Götter; — miłości Liebesgott *m.*; -zki domowe Hausgötter *m. pl.*

Bożnica, -y *sf.* = Bóżnica, -y, *sf.* Gotteshaus *n.*, Tempel *m.*, Synagoge *f.*, Judenschule *f.*; — pogańska Götentempel *m.*; hałas jak w -cy Lärm *m.*, Geschrei *n.* wie in einer Judenschule.

Bożniczy, *adi.* Tempel-, Synagogen-, Judenschule-; -czy, -czego, *sm.* Vorsteher *m.* einer Synagoge.

Bożczowieczeństwo, -a, *sn.* Menschwerdung *f.* Gottes in Christo.

Bożodajnia -i, *sf.* Manna-pflanze *f.* (lat. alhagi).

Bożogrobiec, -bca, *pl.* -bey, -bców, *sm.* Tempelherr *m.*, geistl. Ritter vom Grabe Jesu.
Bożorożec, -zca, *sm.* Vochshorn *n.*, griechisches Heu (lat. trigonella foenum graecum).

Boży, *adi.* 1) Gottes-, göttlich, von Gott, von Gott ver-liehen, von Gott abhängig; Syn — Sohn *m.* Gottes;

Matka -za Mutter *f.* Gottes; słowo -ze Wort *n.* Gottes; wola -za Gottes Wille, göttlicher Wille; (euphemist.) Fallsucht *f.*, Epilepsie *f.*; dar — Gottesgabe *f.*; (bildl.) Eßen *n.* Brot *n.*; -ze Narodzenie Weihnachten *f.*; wilia -zego Narodzenia der heilige Weihnachtsabend, gewöhnlich: der heilige Abend; w — czas zur glücklichen Stunde; nie nie wiedzieć o -zym świecie ganz und gar nichts wissen, gedankenlos sein; caly dzien — den ganzen lieben Tag (hindurch); -za meka Leiden *n.* Christi, Passion *f.*; -za meka przy drodze Crucifix *n.* am Wege; chyba mu isć pod -zą mekę er ist an den Bettelstab gerathen; służba -za Gottesdienst *m.*; odprawiać służbę -za den Gottesdienst abhalten, halten, verrichten; być na służbie -zej dem Gottesdienst beiwohnen; urządzić służbę -zą den Gottesdienst anordnen; -ze Ciało Frohnlechnam *m.*, Frohnlechnamsfest *n.*; z -zej łaski von Gottes Gnaden; -za kara Strafe *f.* Gottes, (bildl.) etw. Unausstehliches; w imię -ze in Gottes Namen, mit Gott; świat — die liebe Gotteswelt; caly dzien — leje deszcz da regnet es nun schon den ganzen geschlagenen Tag; — grób Grab *n.* Christi; dom -zy Gotteshaus *n.*; 2) — byt Ambrosienkraut *n.*, Mannstreu *f.*; -ze drzewko Stabwurz *f.*, Eberraute *f.*, Citronen-, Cypressenkraut *n.*; -za trawa Wockshorn *n.*, griechisches Heu; -prątek (= strzałka piorunowa) Belemnit *m.*, Pfeilstein *m.*, Donnerkeil *m.*; -za krówka (= biedronka) Marienkäferchen *n.*, Goldkäfer *m.*; Boży in vielen Fällen = Boski, siehe auch Bóg.

Bożybyt, -u, *sm.* Ambrosia *f.*, wohlriechender Halbstrauch.

Bożyć się, -zę się, -zyłem się, *vn. imperf.* bei Gott schwören, zu Gott bethuern.

Bożymech, -mchu, *sm.* das gemeine Habichtskraut, Mäuseohrchen *n.*

Bożyn, -u, *sm.* Cacao *n.*
Bożyszczę, -a, *sm.* Göze *m.*, Abgott *m.* (auch bildl.); = Bożek.

Bożywoń, -i, *sf.* Götterduft *m.*, Buccostrauch *m.*

Bożyżyki, -ów, *s. pl. tant.* Wockshorn *n.*, griechisches Heu = Bożorożec = Boża trawa.

Bób, -bobu, *sm.* 1) Bohnę *f.*, Pierdebohne *f.*, Saubohne *f.*; — św. Ignacego Ignazbohne *f.*; — włoski Sarzaparille *f.*, Stechwinde *f.*; — (= groch) turecki Schminkebohne *f.*, türkische Bohne (lat. phaseolus); — egipski v. wodny ägyptische Bohne, Wasjerbohne (lat. nelurabium); — kamienny (= tyczna wyka) Stinkbaum *m.*, Bohnenbaum *m.* (lat. anagryis); — arabski (sonst kawa) Rassebohne *f.*; 2) — morski Nabelstein *m.*, Venusstein *m.* (lat. umbilicus Veneris, ein Stein); 3) -by *pl.* (= jadra) kurów Heckdrüsen *f. pl.*, Hoden *m. pl.* der Haushähne; 4) Bohne *f.*, Kern *m.* auf den Zähnen der Pferde.

Bóbr, -bobra, *sm.* Biber *m.*, Castor *m.*; płakać jak — bitterlich weinen; (iprichw.) okupić się jak — strojami się sehr theuer loskaufen, sich mit vielen Kosten von etw. losmachen.

Bóg, Boga, *sm., voc.* Boże! Gott! *nom. pl.* bogowie Götter, Götzen; 1) spoczywać w -gu in Gott entschlafen sein, im Herrn ruhen; spoczywający w -gu der in Gott Entschlafene; zacząć coś w imię -ga etw. in Gottes Namen anfangen; dalibóg, jak -ga kocham so wahr mir Gott helfe, so wahr Gott lebt; jak — na niebie so wahr Gott lebt, so wahr Gott im Himmel ist; przysięgam -gu ich schwöre zu Gott; dla -ga um Gotteswillen; bój się -ga gerechter Gott, um Gotteswillen; niech mnie — skarże, jeżelim to zrobił Gott strafe mich,

wenn ich dies gethan habe; broń Boże, niech Pan — broni behüte Gott, bewahre Gott, daß; a niechże Pan — broni daß wolle Gott nicht; niech cię Pan — broni, żebyś to zrobił Gott bewahre Dich davor, daß du dies thun solltest; broń -że, żeby to kiedy miał zrobić es sei ferne, daß ich dies je thun sollte; daj -że, daßby Pan — Gott gebe es, wollte Gott, daß; daßby Pan —, ażeby to nie była prawda wollte Gott, es wäre nicht wahr; — to wie Gott weiß es; — widzi, — świadkiem Gott ist mein Zeuge, Gott weiß es; nagadał mu — nie wie co Gott weiß, weiß der Himmel, was er ihm alles gesagt hat; -gu dzięki Gott Lob, Gott sei Dank; szczęście -ze, pomaga —, Glück auf, Glück zu, Gott helfe, helf Gott; na przyszły rok, jeżeli Pan — da szczęśliwie doczekać künftiges Jahr, so Gott will; dziś z pomocą Boga (Boską, za łaską -ga) przybedziemy do was wir werden heute, so Gott will, bei euch eintreffen; Panie -ze zapłać Gott lohn' es, Gott bezahl's; masz ty -ga w sercu? hast du Gott im Herzen? kannst du mit gutem Gewissen daß thun? idź z -giem, niech cię Pan — opatrzy geh in Gottes Namen, Gott befohlen, Gott geleite dich; przy pomocy -ga wenn Gott will; -ze zmituj się, pozał się, -ze, daß się Gott erbarme; niech — broni co za bieda ach, daß Gott, Gott sei's geflagt; Panie -ze odpusć Gott verzeih's; tak mi Panie -ze dopomóż so wahr mir Gott helfe; przez -ga zywego, przebóg o Gott, gerechter Gott, allmächtiger Gott, hilf, ewiger Gott; na -ga, cóż ja tu widzę? gerechter Gott, was sehe ich da? daj -ze zdrowie, na zdrowie helf' Gott, Gott helf'; nieboszczyk ojciec, daj mu Panie -ze niebo mein Vater, Gott hab' ihn selig; ratuj, kto w -ga wierzy rettet, wenn euch noch etwas hei-

lig ist; 2) (sprichwörtl.) kiedy trwoga, to do -ga Noth lehrt beten; kto z -giem, — z nim dem Gottesfürchtigen steht Gott bei, wer auf Gott vertraut, hat wohl gebaut; jak Kuba -gu, tak — Kubie mit welchem Maße du missest, mit dem wird dir gemessen, Gleiches wird mit Gleichem vergolten; gdy się kto -gu w opiekę poda, tego nie spotka żadna przygoda bist du mit Gott, fürcht keine Noth; kim się Pan — opiekuje, spiacemu wszystko szafuje Gott gibt's den Seinen im Schlas; — nie opuści, kto się nań spuści wer Gott vertraut, hat wohl gebaut; on z wszystkim spuszcza się na Pana -ga er läßt den lieben Gott einen guten Mann sein; -ga wzywaj a ręki przykładaj bete und arbeite.

Bój, -boju, *sm.* Kampf *m.*, Schlacht *f.*, Feldschlacht *f.*, Treffen *n.*, Krieg *m.* (überhaupt); (= bójka) Schlägerei *f.*; — stoczyć ein Treffen, eine Schlacht liefern; powstał — srogi eß entstand, entspann sich ein blutiger Kampf; — na życie i śmierć Kampf *m.* auf Leben und Tod; iść do -ju in die Schlacht gehen, ziehen; — wre z zacietością die Schlacht tobt; polezł w -ju in der Schlacht umkommen; wstepnym -jem angrißsweise, mit Sturm, im Sturm.

Bójka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*, *dim.* v. Bój, Schlägerei *f.*, Rauferei *f.*

Ból, -bolu, *sm.* Schmerz *m.*, Weh *n.*; — głowy Kopfschmerz *m.*; — brzucha Leibes Schmerz *m.*, Bauchschmerz *m.*; — zębów Zahnschmerz *m.*; suchy — Gicht *f.*, Gliederreißen *n. pl.*; bole Wehen *f. pl.*, Geburtswehen *f. pl.*; — le porodowe Nachwehen *f. pl.*; — le parte Treibwehen *f. pl.*; — w piersiach Brustschmerz *m.*; — piersi Brustübel *n.*

Bór, -boru, *sm.*, *dim.* **Borek**, -rka, *sm.* überh.: ein dichter, finsterner Wald, Forst *m.*; — sosnowy Kiefernwald

m.; — świerkowy Tichtenwald *m.*; — szpilkowy Nadelholzwald *m.*; — liściasty Laubholzwald *m.*

Bóstwo, -a, *sn.* das göttliche Wesen, göttliche Natur, Gottheit *f.*; (bildl.) Schätzbares, Theuerstes, was jemand hat; moje ty — o du mein Engel, Engelen, mein Alles.

Bóść, bode, -dziesz, -dkem *va. imperf.* stoßen, stechen (mit etw. Spizigem); — rogami mit den Hörnern stoßen; wól -dzie der Ochs ist stößig; — konia ostrogami das Pferd spornen, ihm die Sporen geben; (bildl.) sicheln, kränken, verdrießen, jmn dm einen Stich ins Herz geben; to go -dzie das thut ihm weh; chleb go -dzie (wörtl. Brot sticht ihn) Überfluß macht ihn übermüthig, der Hafer sticht ihn.

Brachyptery, -rów, *s. pl. tant.* Name der geflügelten Insecten, Kurzflügler *m. pl.* (lat. brachyptera).

Braciszek, -szka, *pl.* -szkowie, *sm.* Brüderchen *n.*, Brüderlein *n.*, kleiner Bruder; — zakonny Laienbruder *m.*, ein Mönch ohne Weib; — fiolatek Stiefmütterchen *n.*

Bracki, *adi.* zu einer religiösen Bruderschaft gehörig, einer Bruderschaft eigen, Bruderschaft=

Bractwo, -a, *sn.* Bruderschaft *f.*, Confraternität *f.*, Verein *m.*; duchowne — geistliche Bruderschaft; — szkaplerne Scapulier-Verein *m.*; — różańcowe Rosenkranz-Verein *m.*; — wa rzemieślnicze Zünfte *f. pl.*, Innungen *f. pl.*, Gilden *f. pl.* der Handwerker; (bildl.) Zunft *f.*, Bande *f.*

Brać, biore (nicht biere!), bierzysz, bierzemy, biorą (nicht biera!), bralem, bierz, będe brał, *I. va. imperf.* (v. perfectivum Wziąć) 1) nehmen, fassen, greifen, ergreifen, einnehmen; — co do ręki, na barki etw. in die Hand, auf die Schultern nehmen; — ręką mit der Hand nehmen, ergreifen; dzieci — (= od-

bierać) Hebammendienste leisten, eine Frau entbinden, Kinder bei der Geburt abnehmen; — z sobą mit sich nehmen, mitnehmen; — zółd, pieniądze Gold, Lohn, Zahlung, Löhnung erhalten; — pieniądze (auch nur brać) (bildl.) sich bestechen lassen; — kogo za rękę jmn dm bei der Hand nehmen, fassen, jmn ds Hand fassen; — kogo za uszy jemanden an den Ohren fassen; — lekarstwo, truciznę Arznei, Gift einnehmen; -rze rocznie trzysta złotych er bekommt, bezieht jährlich dreihundert Gulden; annehmen, bekommen, beziehen, kriegen; — co na seryo eine Sache ernst nehmen; — na borg auf Borg, auf Credit nehmen; brać (= kraść) nehmen, entwenden, stehlen; — pod wartę arretieren, verhaften; — miare das Maß nehmen; — miasto, twierdze eine Stadt, Festung (ein)nehmen, erobern; — do wojska affentieren; — góre überhandnehmen, siegen; — kogo (zumal wziął go) jemanden für sich einnehmen, ihn für sich gewinnen; (za) — z kim przyjaźń mit jmn dm Freundschaft schließen; — od kogo von jmn dm übernehmen; — zwyczaj eine Gewohnheit annehmen; — przykład z czego ein Beispiel nehmen an etw.; — sobie kogo od. co za wzór sich jmn dm od. etw. zum Muster od. zum Vorbild nehmen; — rowy Gräben ziehen; — kogo jmn dm befehlen, ergreifen, überfallen, packen; — kogo za co jmn dm für etw. halten; -rze mnie za twego brata er verwechselt mich mit deinem Bruder, er nimmt mich, hält mich für deinen Bruder; za kogo ty mnie -rzesz wofür siehst du mich an? — panne do tańca ein Fräulein zum Tanze, in den Tanz nehmen; — żonę heiraten, ein Weib nehmen; — za meza zum Manne nehmen, heiraten; słab — sich trauen lassen; rozwód — sich scheiden lassen; — za złe übel-

nehmen; — co na rozum, do głowy etw. überlegen, verständig behandeln, sachgemäß angreifen; — na uwage, na rozważę näherer Erwägung vorbehalten, etw. in Erwägung ziehen, erwägen, überlegen; — przed się się etw. vornehmen; — na się etw. übernehmen, sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; — co na siebie (= ubrać się w co) etw. anziehen, umnehmen; — kogo na stół jmnnd zu sich auf die Kost nehmen; — kogo pod opiekę jmnnd in seinen Schutz nehmen; — w dzierzawę in Pacht nehmen; — obrót eine Wendung nehmen; — udział w czym theilnehmen, theilhaben an etw., Antheil an etw. nehmen, haben; — sobie co do serca sich etw. zu Herzen nehmen; — sobie co do głowy sich etw. in den Kopf setzen, etw. überlegen; — wyraz w innem znaczeniu einen Ausdruck in einer anderen Bedeutung nehmen, halten, ansehen; — sobie co za urazę etw. für eine Beleidigung aufnehmen; — rę to za honor ich betrachte es als eine Ehre; — z książki, z autora aus einem Buche, einem Schriftsteller nehmen, schöpfen, jemandem entlehnen; — na kiel (wörtl. auf den Hundezahn nehmen) wild, stolz, trockig, tüchtig, widerpenstig werden, sich wild stellen, (von Pferden) scheu, wild werden, ausreißen; wędka ryby — Fische angeln; — kogo w zęby, od. na zęby jmnnd auf die Zähne kriegen, von jemandem übel reden, sich über jmnnd lustig machen; wzorki — z kogo jmnnd durchheheln, verspotten, lächerlich machen; pocieche — z czego Freude woran finden; — na waga auf die Wage legen, wägen; — do siebie etw. auf sich beziehen, deuten; — kijem Sschläge, mit dem Stocke bekommen; — w twarz Ohrfeigen, Maulschellen bekommen; — w siebie (= obejmować) in sich fassen, in sich aufneh-

men, in sich enthalten; 2) -rze się (als Passiv.) genommen werden, man nimmt; -rze się do tego funt soli man nimmt dazu ein Pfund Salz; II. — się *vr. imperf.*: — się za co sich wobei fassen; — się za włosy, za głowę sich bei den Haaren, bei dem Kopf fassen; -li się za ręce sie faszten sich bei den Händen; III. — się *vn. imperf.*: — się do czego etw. beginnen, anfangen, unternehmen, sich wozu anschicken; — się do picia anfangen zu trinken; — się do broni, do szabli zu den Waffen, zum Säbel greifen; trzeba się — do roboty man muß an die Arbeit gehen, Hand ans Werk legen; — się skąd woher kommen, woher rühren; skąd ci się to -rze do głowy wie kommt dir das ein? skąd się to -rze woher kommt es dazu? skąd się -rze tyle wody woher kommt, rührt soviel Wasser? — się do kogoś sich an jmnnd machen; — się do panny sich an ein Frauenzimmer machen; — się do pióra die Feder ergreifen, die schreibstillerische Laufbahn betreten; — się do kija na kogo den Stock ergreifen, um jmnnd zu prügeln; bierzcie się w prawo, w lewo od. na prawo, na lewo wendet euch rechts, links; IV. -rze, -rze się. *vn. impers.* złość, pasya mnie -rze na kogo, na co der Zorn ergreift mich, ich werde unwillig über jmnnd, über etw.: śmiech mnie -rze ich kann mich des Lachens nicht enthalten; złość mnie braka, gdy zaczął czytać ich wurde unwillig, als er anfing zu lesen; febra mnie -rze das Fieber ergreift mich, greift mich an, überfällt mich, ich bekomme einen Fieberanfall; słabość mnie -rze mich überfällt eine Schwäche; mdłości mnie -ra es wandelt mich eine Ohnmacht an; strach mnie -rze der Schreck überfällt mich; -rze się ku nocy es wird Abend, die Nacht bricht an.

Braha, -hy, -ze, *sf.* Brantweinspülicht *n.*, Schlempe *f.*

Brahowar, -a, *sm.* Gefäß *n.*, in welchem nach dem Abziehen des zu verkaufenden Brantweins das Brantweinspülicht zurückbleibt.

Brak, -u, *sm.* 1) Ausschuss *m.*, Auswurf *m.*, Brack *m.*, *n.*, (= wybiórki); bez -ku ohne Unterschied, durcheinander, ohne Auswahl; 2) (= wybór, dobór), Auswahl *f.*, die Ausgewählten *m. pl.*, Kern *m.*; sam — młodozieży Blüte *f.* der Jugend; 3) (= niedostatek), Mangel *m.*; — czego Mangel an etw.; — pieniędzy Geldmangel *m.*; — drzewa Holzmangel *m.*; — książek Büchermangel *m.*; — komu czego es fehlt, es mangelt jmnnd an etw., (oder persönl.) etwas fehlt, etwas mangelt; — mi pieniędzy es fehlt mir an Gelde oder: Geld fehlt mir; — mi trzechset talarów es fehlen mir dreihundert Thaler; — mu czegoś w głowie es ist nicht ganz richtig in seinem Kopfe; 4) — papierów przewozowych Fehlen *n.* der Begleitpapiere; — towaru przeslanego Fehlen *n.* der Güter; — wody lub pary Wasser- od. Dampf- od. Dampf- od. Eisenbahnw.; 5) — (w młynie) Spur *f.* (in der Mühle).

Braka, -i, *sf.* Schaf *n.*, das nicht zur Fortpflanzung taugt.

Brakarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ausleser *m.*, Sortierer *m.*, Auswähler *m.*, Bracker *m.*

Braknąć, -nę, -niesz, -nie, brakłem, *vn. perf.* fehlen, mangeln, abgehen, gebrechen: es fehlt, mangelt, gebriecht mir an etw. (Dativ), oder: etwas fehlt, mangelt, geht mir ab.

Brakować, -kuje, -kowaćem, 1) *va. imperf.* (= wybierać), sorgfältig ausscheiden, auslesen, sorgfältige Auswahl treffen, durchmustern, sortieren; (wy)brakowany towar Ausschussware *f.*; Brackgut *n.*; -wane bydło Brackvieh *n.*; 2) *vn. imperf.* fehlen, mangeln; coś mi -kuje es fehlt

mir etw.; coś mu -kuje es fehlt ihm etw. (er ist nicht ganz wohl, er hat Kummer).

Brakowanie, -a, *sn.* Sortieren *n.*; — wozów, wagonów Ausrangieren *n.*, Ausschneiden *n.* der Wagen, Außergebrauchsetzen (Eisenbahnw.).

Brama, -y, *sf.*, *dimin.*
Bramka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.*, **Brameczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Thor *n.*, Pforte *f.*; — miejska, Stadtthor *n.*; — domu Hausthor *n.*; — pałacowa Palastthor *n.*; — tryumfalna Triumphbogen *m.*, Siegespforte *f.*; straż u -my Thormache *f.*, Thormächter *m.*; zamknięcie -my Sperre *f.*; klucz od -my Thorschlüssel *m.*

Bramin, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Brahmine *m.*, Brahmane *m.*, indischer Priester.

Braminizm, -u, *sm.* Brahminenthum *n.*, Brahmanenthum *n.*, Brahmaisismus *m.*

Bramiński, *adi.* Brahminen-, brahmanisch.

Bramne, -ego, *sn.* Thorgeld *n.*, Schließgeld *n.*, Sperrgeld *n.*

Bramny, *adi.* Thor-.

Bramować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* brämen, verbrämen, bebrämen, besäumen, besetzen, einfassen = obrebiać, obszywać; -wane ciało w mózgu Saum *m.*

Bramowanie, -a, *sn.* Verbrämung *f.*, Gebräme *n.*, Einfassung *f.* = obszywka.

Brandmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.*, **Brandmajster**, -stra, *pl.* -strowie, -strów, *sm.* Brandmeister *m.*, Anführer *m.* der Feuerwehr = naczelnik straży ogniowej.

Brandmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Brandmeisters.

Brandmistrzowski, *adi.* Brandmeister-.

Brandmistrzowstwo, -a, *sn.* 1) Amt *n.*, Dienst *m.*, Stellung *f.* des Brandmeisters; 2) *s. coll.* Brandmeister *m.* mit seiner Frau.

Brandzola, -i, *sf.* Brandsohle *f.* (Gerberci) = podpodszew.

Branie, -ia, *sn.* 1) Nehmen *n.*; — lekarstwa Einnehmen *n.*; 2) — się, -nia się, *sn.* Benehmen *n.*; nie podoba mi się jęgo — się do rzeczy es gefällt mir nicht die Art und Weise, wie er Hand an das Werk legt.

Braniec, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Kriegsgefangene *m.*, Sclave *m.*

Branka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Kriegsgefangene *f.*, Sclavin *f.*; 2) Aßentierung *f.*, Rekrutierung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten; 3) weiblicher Hauf.

Brankard, -u, *sm.* Brankard *m.* (frz.), Gepäckwagen *m.* (Eisenbahnw.) = wóz tukmokowy.

Branselować się, -luje się, -lowałem się, *vr. imperf.* sich onanieren, Onanie treiben = popelniać samogwałt.

Bransoleta, -y, *sf.*, *dim.*
Bransoletka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Armpfange *f.*, Armband *n.*; (sicherh.) -ty na nogach = kajdany, Fußfessel *f. pl.*, Fuß-eisen *n. pl.*

Brant, -u, *sm.* Brandsilber *n.*, Brandprobe *f.*; Gold-, Silberprobe *f.* = złoto, srebro czyste, wypalone.

Brantować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* Gold od Silber auf der Kapelle ausbrennen.

Brantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gold-, Silberbrenner *m.*

Brantowny, *adi.* geläutert, gereinigt.

Brantówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Brantweinstab *m.*; Art *f.* Klappholz.

Brat, -a, -u, -cie, *pl.* -cia, -ci, -ćmi, *sm.* Bruder *m.*; — rodzony leiblicher Bruder; — przyrodni Stiefbruder *m.*, Halbbruder *m.* (po jednym ojcju von einem Vater, po jednej matce von einer Mutter); — stryjeczny, cioteczny, wujeczny, überh.: Geschwisterkind *n.*, Cousin *m.*, Better *m.*; sonst — stryjeczny meines Vaters Bruderjohn *m.*; — cio-

teczny meiner Mutter oder meines Vaters Schwesterjohn *m.*; — wujeczny meiner Mutter Bruderjohn *m.*; — mleczny Milchbruder *m.*; — młodszy, starszy jüngerer Bruder, älterer Bruder; -cia Miłosierni die barinherzigen Brüder; -cia zakonni Ordensbrüder *m. pl.*, Laienbrüder *m. pl.*; (bildl.) — Bruder *m.*, Kamerad *m.*, Mitgesell *m.*, Mitgenosß *m.*; — w Chrystusie Bruder *m.* in Christo; brat = przyjaciel, Herzensfreund *m.*, Herzensbruder *m.*; -cie, miły -cie! lieber Freund *m.*! Bruder *m.*! -tku! (auch ironisch) Freunden! Brüderchen! psubrat Hundsfott *m.*; być z kim za panie -cie jmnđu für seinen Dußbruder, für seinegleichen ansehen; chceć być z kim za panie -cie jich jemandem gleichstellen; koñ ten wart między -ćmi dwieście złotych das Pferd ist unter Brüdern zweihundert Gulden wert.

Bratać, -am, -asz, -ałem, 1) *va. imperf.* verbrüdern, verwisßern, unter zweien Bruderschaft, vertraute Freundschaft stiften, brüderlich vereinigen; 2) — się *vr. imperf.* sich mit jmnđm verbrüdern, mit jmnđm Bruderschaft schließen, freundschaftlich, brüderlich mit jmnđm umgehen; (ironisch) jmnđu für seinen Dußbruder, für seinegleichen ansehen, halten; (von Sachen) sich mit einander vermischen, vermengen.

Bratanek, -nka, *pl.* -nko-wie, -nków, *sm.* Brudersjohn *m.*, Neffe *m.*

Bratanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Brudersochter *f.*, Nichte *f.*

Bratek, -tka, *sm.* Stiefmüt-terchen *n.*, dreifarbiges Veilchen (lat. viola tricolor).

Braterski, *adi.*, po bratersku, *adv.* brüderlich, Brüder-, wie es Brüdern geziemt; -skie serce Bruderherz *n.*; -ska miłość Bruderliebe *f.*, brüderliche Liebe.

Braterskość, -ści, *sf.* Brüderlichkeit *f.*

Braterstwo, -a, 1) *sn.* (eigntl. und bildl.) Brüderschaft *f.*, Brüderlichkeit *f.*; enge, brüderliche Verbindung; Brüderlichkeit *f.*, brüderliche Liebe; 2) *s. coll. ci* — der Bruder mit seiner Frau.

Bratni, *adi.*, **Bratnio**, *adv.* Bruder-, Bruders-, brüderlich.

Bratobójca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Brudermörder *m.*

Bratobójczy, *adi.* brudermörderlich.

Bratobójczyni, -i, *pl.* -nie, -czyni, *sf.* Brudermörderin *f.*

Bratobójstwo, -a, *sn.* Brudermord *m.*

Bratowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* des Bruders Frau, Brudersfrau *f.*, Schwägerin *f.*

Bratowizna, -y, *sf.* das brüderliche Erbe.

Bratunio, -ia, *sm.*, **Bratuleńko**, -a, *sm.*, *dim. v.* Brat, Brüderlein *n.*, Brüderchen *n.*

Bratwa, -y, *sf.* hülsentragendes Färbkraut in Nordamerika (*lat. baptisia*).

Braunit, -u, *sm.* Braunit *m.*, Braunsteinerz *n.*, Hartmanganerz *n.*

Braunstein, -u, *sm.* Braun-, Schwarzstein *m.*, Eisenglanz *m.*

Brawo, -a, *pl.* -a, 1) *sn.* Beifall *m.*; Bravo *n.*, dać — Bravo rufen, jmdm (durch Händeklatschen od. Zurufen) Beifall geben; 2) *interj.* brav! Bravo!

Brawować, -wuje, -wować, *vn. imperf.* bravieren, sich thörlich einer Gefahr bloßstellen: trogen, prunken, stolzieren, zur un rechten Zeit kühn sein.

Brawura, -y, *sf.*, **Brawowanie**, -ia, *sn.* Bravour *f.*, Kühnheit *f.*, Heldenmuth *m.*; Bravade *f.*, Großsprecherei *f.*, Keckheit *f.*, Eisenstreicherei *f.*, Bramabazieren *n.*

Brawurowy, *adi.* Bravour-, das, worin man seine Stärke, Meisterschaft zeigen kann; -warya, partya Bravour=Arty *f.*, -Partia *f.*

Brazylia, -ii, -ię, *sf. v.* Brezylia.

Brazylijskie drzewo, *v.* Brezyljskie drzewo.

Brechać, -sze, -szesz, -sze, -afem, *vn. imperf.* bellern; lü=gen; *v. perf.* Brechnać.

Brechanie, -ia, *sn.* Gebell *n.*; freches Lügen *n.*

Brechajło, -a, *pl.* -ły, -łów, *sm.* Velferer *m.*, Lügner *m.*, Zungendrescher *m.*

Brechliwy, *adi.* ein viel und oft bellender Hund; lü=genhaft.

Brednia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Gewäsch *n.*, Geischwäg *n.*, Salbaderei *f.*; pleść -nie schwagen, Geischwäg machen, Ungereimtheiten vorplaudern, in den Tag hinein reden; 2) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, etw. Unbedeutendes.

Bredzenie, -ia, *sn.* Schwagen *n.*, Plappern *n.*; Delirium *n.*, Irrreden *n.*, Geistesverwirrung *f.* (in der Medicin).

Bredzić, -e, -isz, -ilem, 1) *va. imperf.* schwagen, plappern, salbadern = pleść brednie; 2) *vn. imp.* delirieren, in Delirium sein, reden.

Bredzieli, -a, *pl.* -le, -li, Schwager *m.*, Plapperer *m.*, Plauderer *m.*

Breislakit, -u, *sm.* Breislakit *m.* (Mineral).

Breja brei, *sf.*: — gli= niana Sahnenbrei *m.*

Brejtować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* ausbreiten = rozkładać, (Gerberei); recken, breiten (Bergbau).

Brejtowanie, -ia, *sn.* Ausbreiten *n.* = rozkládanie, (Gerberei).

Brejtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Reckschmied *m.* (Bergbau).

Brejtowy, *adi.*: — młot, Reckhammer *m.*, Breithammer *m.* = płaszczący młot (Bergbau).

Brek, -u, *sm.* Bremse *f.*, Hemmvorrichtung *f.* (Eisenbahnw.).

Brekcyja, -cyi, -cyje, *sf.* Breccie *f.*, Trümmerstein *m.*, Reibungs=Conglomerat *n.* = okru= chowiec, druzgot.

Breloki, -ków, *s. pl. tant.* Uhrgehänge *n. pl.* (franz. breloques).

Brener, -a, *sm.* Brenner *m.*, Lampenbrenner *m.* = palnik.

Bretnal, -a, *sm.* Brettna= gel *m.* = deskal, gwóźdz tar= cieczny.

Brew, -brwi, *pl.* -brwi, *sf.* Augenbraue *f.*; — marszczyć die Augenbrauen zusammen= ziehen, ein finsternes Gesicht machen; **wbrew**, *adv.* trotz, zu= wider; — mojej woli trotz meinem Willen; — rozkazom moim meinen Befehlen zu= wider; trotzig, dreist, geradezu; — mu odpowiedział entge= gniete ihm trotzig.

Brewerya, -ryi, -rye, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* toller Streich, Spectafel *m.*, Händel *f. pl.*; narobić-ryi viel tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen anrichten; zaczynać z kimś -rye Händel mit jmdm anfangen.

Brewiarz, -a, *sm.* Bre= vier *n.*

Brezent, -u, *sm.* Decke *f.*, Wagendecke *f.*, Güterdecke *f.*, Deckplache *f.* = opona wozowa, pokrowiec, (Eisenbahnw.).

Brezylia, -ii, -ię, *sf.* = Brezyljskie drzewo, Bra= silienholz *n.*; -lia czerwona Fernambukholz *n.*

Brezyłka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Cäsalpinia *f.*

Brnąć, brnę, brniesz, brną= tem, brnęli, *vn. imperf.* wä= ten; -li w bagnie po pas sie wäteten mühsam durch den Sumpf bis an den Nabel; — w błocie im Rothe patzchen, im Schmutz herumwäten; — po kostki bis an die Knöchel im Roth wäten; (bildl.) ver= sinken, immer tiefer hinein= fallen, gerathen; ten (za)brnął w błoto der ist in die Patzche gekommen! — w co in etw. fallen, darin gleichsam herum= wäten; — w błedach in Irr= thümer versunken sein; — w długi po uszy bis an den Hals in Schulden stürzen, gerathen, immer tiefer in Schulden kommen.

Brocz, -y, *sf.* Blut *n.*, Blutstrom *m.* (in der Medicin, lat. *cruror*).

Broczek, -czka, *sm.* eine Ulgengattung (lat. *haemato-coccus*).

Broczenie, -ia, *sn.* Bluten *n.* (in der Medic., lat. *cruentatio*).

Brocznik, -u, *sm.* Blutroth *n.*, Färbestoff *m.* des Blauholzes, Blaufarbestoff *m.*

Broczyć, -cze, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.* bespritzen, begießen, besudeln; -czą ziemię krwią nieprzyjaciół *jt* besudeln die Erde mit dem Blute der Feinde; — ręce krwią die Hände mit Blut bespritzen; 2) *vn. imperf.* bluten; nos *mu* -czy krwią die Nase blutet ihm; — w czym się mit etw. besudeln, (bildl.) sich in etw. baden; -czył we krwi pomordowanych er badete sich im Blute der Ermordeten.

Broda, -y, *sf.* 1) Kinn *n.*; Bart *m.*; siwa — grauer Bart; człowiek z siwą -dą ein Graubart; -dę zapuścić den Bart wachsen lassen; -dę ostrzydz den Bart scheren, abnehmen; -dę ogolić barbieren, den Bart rasieren; gołonie -dy Barbieren *n.*; głaskać się po -dzie sich den Bart streichen; — po pas ein bis an den Nabel reichender Bart; nośić -dę den Bart lang tragen; (bildl.) — spitzes Ende einer Sache; — wyspy Spitze *f.* einer Insel; bardysz z dwiema -dami Streitart *f.* mit zwei Spitzen; kozia — Bart *m.* einer Ziege, Ziegenbart *m.*; 2) — aronowa gefleckter Aron; — Jowisza Wollblume *f.*, Wundkraut *n.*, Wundflee *m.*; — spodu młota fryszerskiego Hammerfenn *n.* (Bergbau).

Brodacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* einen Bart bekommen; manibar werden; już -cieje er bekommt bereits einen Bart.

Brodacz, -a, *pl.* -e, -y (-ów), *sm.* 1) Großbart *m.*, Langbart *m.*, bärtiger Mann; 2) Bartvogel *m.* (lat. *buceo*); — cap Ziegenbock *m.*

Brodaty, *adi.* bärtig.

Brodawczany, *adi.* Warzen-.

Brodawczasty, *adi.* warzig, voll Warzen.

Brodaweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wärschen *n.*, kleine Warze.

Brodawiec, -wea, *sm.* Heliotrop *m.*, Sonnenwende *f.*

Brodawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Warze *f.*; — piersiowa Brustwarze *f.*; -wki pod szyją kóz hängende Warzen am Halse der Ziegen; -kami obrosły warzig, warzenreich.

Brodawkowaty, warzenförmig; — melon Warzentüßbiß *m.*

Brodawkoważ, -weża, *sm.* Warzenschlange *f.*

Brodawniczka, -i, *pl.* -niczki, -niezek, *sf.* Brusthütchen *n.*, Brustwarzendeckel *m.*

Brodawnik, -a, *sm.* Warzenkraut *n.*, Löwenzahn *m.*, Mauerpfeffer *m.*, (lat. *leontodon*); europäischer Heliotrop *m.*; — mleczowy Butterblume *f.*, Ruhblume *f.*; — jesienny Herbstlöwenzahn *m.*; — szczecinyowy borstiger Löwenzahn; 2) Sonnenstein *m.*, Heliolith *m.* = awanturyn.

Brodawnikowaty, *adi.*: -te rośliny heliotropähnliche Pflanzen *f. pl.*

Brodawnikowy, *adi.* Warzenkraut-, Löwenzahn-.

Brodek, -dka, *sm.* Bartmoos *n.*, eine Laubmoosgattung (lat. *phascum*).

Brodekin, -a, *sm.* Brodequin *m.*, Halbstiefel *m.*, Schnür-, Gamaschentiefel *m.*

Broderya, -yi, -ye, *sf.* Broderie *f.*, Stickerei *f.*

Brodnik, -a, *sm.* 1) Strändling *m.*, Uferkraut *n.* (lat. *littorella*); 2) Senfe *f.*, Wate *f.* (ein Fischnek).

Brodnisty, *adi.* seicht, nicht tief, unteif.

Brodowas, -a, *sm.* Lanzettschwanz *m.* (ein Fisch, lat. *lonchirus*).

Brodowina, -y, *sf.* Sandbank *f.*, Untiefe *f.*

Brodzić, -e, -iłem, *vn. imperf.* 1) waten, durchwaten:

2) (bildl.) = brnąć; — we krwi się im Blute baden; im Blute waten: — w grzechach der Sünde leben, dienen, in Sünden und Laster versunken sein; — w nieprawościach viele Ungerechtigkeiten begehen; — w rozpucie der Wollust fröhnen, in Wollust leben; — w błocie im Koth waten; — w okrucieństwach unerhörte Grausamkeiten verüben, den Grausamkeiten kein Maß setzen; — w dostatkach, honorach Überfluß an Reichthum, Ehre haben.

Brodziec, -dźca, *pl.* -dźce, *sm.*: — amerykański półplestwowy Wasserläufer *m.*

Brodzina, -y, *sf.* ein kleiner, nicht dichter, mittelmäßiger Bart.

Brodzisko, -a, *sn.* struppiger, häßlicher, abscheulicher Bart.

Brodzisty, *adi.* durchwatbar, unteif, seicht.

Broiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Unheilstifter *m.*, Unfugstifter *m.*

Broić, -ję, -isz, -iłem, *va. imperf.* Unheil *m.* stiften, tolle Streiche machen, rasen, toben, Unfug treiben; sündigen, sündigen, Schandthaten begehen.

Brojenie, -ia, *sn.* tolle Streiche *m. pl.*, Unfug *m.*

Brok, -u, *sm.* Schrot *m.*, Vogeldunst *m.* (Jägerei).

Brokat, -u, *sm.* Brocat *m.* mit Gold- od. Silberblumen durchwebter Seidenstoff = zlotoków.

Brokatela, -i, *sf.* 1) Brocatell *m.*, dem Brocat ähnl. Halbseidenzeug *n.*; 2) Art rother Porphyrt (bunten Mar-mors).

Brokatelowy, *adi.* Brocatell-.

Brokatowy, *adi.* Brocat-.

Brokulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Brokuły, -kół. *s. pl. tantum* Spargelkohl *m.*, Broccolikohl *m.*, Blumenkohl *m.* (lat. *brassica aspaeragoides*).

Brom, -u, *sm.* Brom *n.*

Bromek, -mku, *sm.* Bromwasserstoffsäure *f.* (bromowodor).

Bromelia, -ii, -ię, *sf.* Bromelie *f.* Art Ananaspflanze.

Bromiaki, -ów, *s. pl. tant.* bromhaltige Körper, Bromiden *m. pl.*, Brommetalle *n. pl.*

Bromokwas, -u, *sm.* Bromsäure *f.*

Brona, -y, *sf.* Egge *f.*

Bronchie, -ii, *s. pl. tant.* Luftröhrenäste *m. pl.* Bronchien *f. pl.* = oskrzele.

Bronchiektazya, -yi, -ye, *sf.* Erweiterung *f.* der Luftröhrenäste = rozszerzenie oskrzel, rozstrzeń oskrzel.

Bronchofonia, -ii, -ię, *sf.* pfeifende Stimme bei Heiserkeit = odgłos oskrzelowy.

Bronchopneumonia, -ii, -ię, *sf.* Entzündung d. Luftröhrenäste und der Lungen = zapalenie oskrzelo-płucowe.

Bronchotomia, -ii, -ię, *sf.* mundärztlicher Schnitt in die Luftröhre = rozcięcie tchawicy.

Broniak, -a, *sm.* 1) = ząb u bronj, Eggenzahn *m.*; 2) eigentl.: Eggepferd *n.* Arbeitspferd *n*; schlechtes Pferd.

Broniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Eggenverfertiger *m.*

Bronic, -nie, -nisz, -nilem, *I. va. imperf.* wahren, vertheidigen, schützen; vor etw. bewahren, beschützen; hüten, behüten: — od czego vor etw. beschützen, bewahren; broń Boże! od. niech Pan Bóg -ni behüte Gott, bewahre! da sei Gott vor! broń Boże choroby Gott schütze vor Krankheit! niech mié Bóg -ni od tego, hym Gott bewahre mich davor, daś ich; — swego honoru seine Ehre schützen, vertheidigen; — kogo przed sądem jmnđn vertheidigen, vor Gericht vertreten; — komu czego jmnđm etw. verwehren, ihn woran verhindern, ihm etw. nicht gestatten, nicht erlauben, verbieten; — komu wstepu do domu jmnđn (den Zutritt in) das Haus verwehren; — komu przejścia przez rzekę jmnđm d. Übergang über den Fluß verwehren: — komu wyjść z domu jmnđm nicht

aus dem Hause lassen, nicht erlauben auszugehen; ja ci nie-nię ich habe nichts dagegen, meinethalben, meinethwegen; ja ci nie-nię isć, jeśé meinetwegen kannst du gehen, essen, ich verbiete dir nicht auszugehen, zu essen; II. — się *vr. imperf.* sich vertheidigen; — się przeciw komu sich gegen jmnđn vertheidigen, sich gegen jmnđn zur Wehre setzen; — się od czego sich gegen etw. verwahren, sich dagegen schützen; — się w trybunale sich vor dem Tribunal, vor Gericht vertheidigen.

Bronienie, -ia, *sn.*, **Bronienie się**, -nia się, *sn.* Vertheidigung *f.*, Beschützung *f.*, Bewahrung *f.*

Bronować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* eggen. [*n.*

Bronowanie, -ia, *sn.* Eggen

Bronownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Bronowłok, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Egger *m.*

Bronz, -u, *sm.* Bronze *f.*

Bronzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* bronzieren, mit Bronze, Erz überziehen, belegen, z. B. uprząż Pferdegeschirre; -wany bronziert.

Bronzownictwo, -a, *sn.* Stand *m.*, Beschäftigung *f.* des Bronziers od. Bronzeurs; Bronzefabrik *f.*

Bronzowniczy, *adi.* Bronziers-, Bronzeurs.

Bronownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bronzearbeiter *m.*

Bronzowy, *adi.*, **Bronzowo**, *adv.* bronzefarbig, bronzefarben, erzfarben, erzfarbig; braun; posąg -wy Bronze-, Standbild *n.*, Bronzestatue *f.*; na -wo umalować braun färben, mit brauner Farbe überziehen.

Bronzyt, -u, *sm.* Bronzit *m.* = spizowiec.

Broń, -i, *sf.* 1) Waffe *f.*, Gewehr *n.*; — palna Feuerwaffe *f.*; — sieczna, biała blanka Waffe, Kurzgewehr *n.*, Seitengewehr *n.*; towarzysz -ni Waffenbruder *m.*, Waffengefährte *m.*, Kriegeskamerad *m.*; generał -ni Feldzeugmeister *m.*,

General *m.* der Cavallerie; z-nia w ręku bewaffnet, mit bewaffneter Hand, mit den Waffen in der Hand; wośac do -ni zu den Waffen rufen; wziac się do -ni die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen; stać pod -nią unter den Waffen stehen; kazać wojsku wystąpić z -nią die Soldaten unter das Gewehr treten lassen; umieć obchodzić się z -nią mit dem Gewehre umzugehen, die Waffen zu führen wissen; -nią spór rozstrzygnąć den Streit mit den Waffen schlichten; złożyć — die Waffen niederlegen, (bildl.) das Gewehr strecken; pod jaką bronią służysz? bei welcher Waffengattung dienst du? — prezentować das Gewehr präsentieren; na ramię — schultert! do nogi — bei Fuß! obroty-nia Gewehrgriffe *m. pl.*; sztyldwach woła do -ni die Schildwache ruft ins (zum) Gewehr; 2) (bildl.) Waffen *f. pl.*; dać komu — na siebie jmnđm gegen sich die Waffen in die Hände geben; własną -nią kogo od. się pobić jmnđn od. sich mit seinen eigenen Waffen schlagen; to jest najlepsza — przeciw dolegliwościom podeszłego wieku das sind die besten Waffen gegen die Beschwerden des Greisenalters.

Brosza, -y, *sf.* = Broszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Brosche *f.*

Broszura, -y, *sf.*, *dim.* **Broszurka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Broschüre *f.*, Heft *n.*; Flug-schrift *f.*

Broszurować, -ruje, -ruj, -rowałem, *va. imperf.* broschieren, heften; -wany broschiert, geheftet.

Browar, -u, *sm.* Bräuhaus *n.*, Brauerei *f.*; właściciel -ru Brauherr *m.*

Browareczek, -czka, -czki, -czków, *sm. dim.* = Browarek, -rka, -rki, -rków, *sm. dim.* kleines Bräuhaus.

Browarka, -i, *sf.* abgeschälter Holzstoß, Brenn-, Knüppelholz *n.*

Browarne, -go, *sn.* = rowarowe, -go, *sn.* Abgabe f., Steuer f. von Brauereien, Biersteuer f.

Browarnictwo, -a, *sn.* Brauerei f.

Browarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Brauer m., Bierbrauer, Braumeister m.; cech -ków, Brauergilde f.

Browarny, *adi.* Brau-; — kociele Braueßel m., Braupfanne f.; — rna kadz Braufufe f.; parobek, wyrobnik — Brauerbursche m., Brauerknecht m.

Brożek, -zka, *sm.* 1) Fehmchen n., kleiner Schober; 2) Regel f. (in der Mathem.); 3) kegelförmiger Hühnerkorb; 4) *pl.* -ki Vogelneß n., Vogelgarn n.

Brożkowy, *adi.* Fehmchen-, Schober-, Hühnerkorb-, Vogelneß-, Vogelgarn-.

Brożyna, -y, *sf.* 1) elendes, kleines Fehmchen, elender, kleiner Schober; 2) *pl.* -ny, Fehmchendorf n., Feinengerüste n. *pl.*

Bród, -brodu, *sm.* Furt f., Durchgangsstelle in einem Flusse; puścić się w —, w — isć, w — rzekę przebywać eine Furt passieren, einen Fluß durchwaten, -reiten, -fahren; szukać, macać -du eine Furt, einen Durchgang suchen; wbród *adv.* reichlich, im Übermaß, im Überflusse.

Bródka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* Bródeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; 1) kleines Rinn, Rinnchen n.; 2) Bärtchen n., kleiner Bart, Stuhbart m., kurz geschorener, gestuhter Bart; 3) — kozia Korallenschwamm m., Geißbart m.; 4) — klucza (= pióro, zab) Schlüsselbart m.; 5) — (= osadka) Ansat m. (Bergbau); 6) — u podkowy Griff m., Vorderstelle f. am Hufeisen; 7) Bart m. an dem Stampfer der Pulvermühle.

Bróg, brogu, *sm.* Schober m., Heuschober m., Fehm f. (Getreide, Heu, Stroh).

Brózda, -y, *sf.*, *dim.* Bródeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Furche f.; -de zrobić,

poprowadzić eine Furche ziehen, machen; — do ściągania wody Wasserfurche f.; — graniczna Grenzfurche f.; (bildl.) (= zmarszczka) Furche f., Falte f., Runzel f., Miß m.; -dami furchenweise, strichweise.

Brózdować, -duje, -dować, *va. imperf.* Furchen ziehen: den gegrabenen od. geackerten Grund und Boden in Felder, in Beete einteilen.

Brózdownik, -a, *sm.* Furchenpflug m.

Brózdzić, -zdże, -zdziż, -iżem, *vn. imperf.* Unruh stiften, jemand in die Quere kommen, Winkelzüge machen, widersprechen; schwindeln. Schwindeleien machen.

Brózdziiciel, -a, *sm.* Unruhstifter m., der Ausflüchte, Winkelzüge macht; Schwindler m.

Brózdziicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Unruhstifterin f., Schwindlerin f.

Bródzisty, *adi.* furchig, voll Furchen, gefurcht.

Brucyna, -y, *sf.* Brucin n. (Grundstoff m. des Strichninaßtes).

Brucyt, -u, *sm.* Rothzinkerz n., Talkhydrat n.

Brud, -u, *sm.* 1) Schmutz m., Unrath m., Unflut m.; plama z -du Schmutzleck m.; pekań -du voll Schmutz; 2) *pl.* -dy, schmutzige Wäsche, Schmutzwäsche f.; dalem -dy do prania ich habe die schmutzige Wäsche waschen lassen; szmata do ściągania -dów Schmutzlappen m.; (bildl.) Schmutz m., schmutziges Geschäft, schmutzige Handlung: same -dy lauter Schmutz: są w tem jakieś -dy das Geschäft ist nicht ganz rein, es ist etw. Schmutziges, Unrechtes, Gefehwidriges dabei.

Brudas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Schmutzbartel m., schmutziger Mensch, Schmutzian m., Schmutzigel m., Schmutzbube m., Schmutzhammel m., Schmierhammel m. (auch bildl.); pfe! — jesteś! wie bist du schmutzig! to mały —! er ist ein kleiner Schmutzteu-

fel! sie ist eine kleine Schmutzlerche!

Brudnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* schmutzig werden.

Brudnokasztanowaty, *adi.* braungelb (von Pferden).

Brudnomowny, *adi.* schmutzige Neben führend, Unflätiges redend.

Brudnosiwy, *adi.* schmutzgrau, dunkelgrau.

Brudnowelny, schmutzigmollig.

Brudnożółty, schmutziggelb, dunkelgelb.

Brudny, *adi.*, **Brudno**, *adv.*, schmutzig, schmierig, unrein; — charakter schmutziger, schwarzer, häßlicher Charakter: — interes schmutziges Geschäft: —dne słowa schmutzige Worte: —dny człowiek schmieriger Mensch; Geizhals; —dne postępowanie schmutziges Benehmen: —dny, pierwszy tytuł Schmutztitel m. (in der Buchdruckerkunst); — dunkel (von Farben = ciemny).

Brudota, -y, *sf.* Schmutz m., Schmutzigkeit f., schmutzige Handlung, schmutziges Geschäft; knauseriges Gebaren.

Brudzić, -dże, -dzikiem, 1) *va. imperf.* beschmutzen, schmutzen, besflecken, beschmieren, besudeln, schmutzig machen: kolor niełatwo się -dzać (ciemny) Schmutzfarbe f.; — sobie ręce się die Hände schmutzig machen; 2) — się, *vn. imperf.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beschmieren.

Brudziec, -dźca, *sm.* Schmutzflechte f. (in der Medicin, lat. rhyphia).

Bruk, -u, *sm.* 1) Pflaster n., Straßenpflaster n.; — asfaltowy Asphaltpflaster n.; — drewniany Holzpflaster n.; — kamienny Steinpflaster n., Steinpflasterung f.; — kostkowy Stöckelpflaster n.; dozorca -ków Pflastermeister m.; baba do ubijania -ków Pflasterhämmer m., Pflasterstößel m.; grzbiet -ku Pflasterücken m.; (bildl.) zbijać — das Pflaster treten, in den Tag hineinleben, sich müßig herumtrei-

ben; zostać, żyć na -ku ohne Lebensmittel, Lebensunterhalt bleiben: na -ku mieszkac auf der Straße wohnen, kein eigenes Haus, keine Wirtschaft haben; 2) Glattheit *m.*

Brukać, -kam (-cze), -kasz (-czesz), -kalem, 1) *va. imperf.* beschmutzen, besudeln, beschmieren: 2) — sie, *vr. imperf.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beschmieren; 3) girren (von den Tauben).

Brukarski, *adi.* Pflasterer's, Pflasterer: zapłata -ska Pflastergeld *n.*, Pflasterlohn *m.*; młotek — Pflasterhammer *m.*; motyka -ska Pflasterhaue *f.*

Brukarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Pflasterer *m.*

Brukiew, -kwi, *sf.* Kohlrübe *f.*, Kohlrabi *m.*, Wurde *f.*

Brukować, -kuje, -kować, *va. imperf.* pflastern; droga -waua gepflasterter Weg *m.*

Brukowanie, -ia, *sn.* Pflasterung *f.*

Brukowe, -ego, *sn.* Pflastergeld *n.*, Steuer *f.*, Abgabe *f.* für Benützung des Pflasters.

Brukowiec, -wca, *pl.* -wey, -wów, *sm.* Pflastertreter *m.*, Nichtsthuer *m.*, Flaneur *m.*, Bummler *m.*, Herumstreicher *m.*, Vagabund *m.*

Brukowy, *adi.* Pflasterer: kostka -wa, kamień — Pflasterstein *m.*; (bildl.) wiadomość -wa Straßenneuigkeit *f.*

Brulion, -u, *sm.* Brouillon *n.*, Concept *n.*, Schmierpapier *n.*; kładde *f.*, Strazje *f.* (Buchhaltere).

Brunatek, -tka, *sm.* Nitsterivorn *m.*; Amaranth *m.* (Pflanzen); Laubfrosch *m.*

Brunatka, -i, *pl.* -iki, -tek, *sf.* Braunelle, *f.*, Fliegenjäger *m.* (Vogel).

Brunatnawy, *adi.* bräunlich, ins Bräunliche fallend oder schimmernd.

Brunatnieć, -nieje, -niać, *vn. imperf.* braun werden.

Brunatnik, -a, *sm.* Braunstein *m.*, Mangan *m.*

Brunatnoczerwony, *adi.* braunroth.

Brunatnokrusz, -u, *m.* Lebererz *n.*, Lebereschlag *m.*

Brunatność, -i, *sf.* Braun *n.*, braune Farbe.

Brunatny, *adi.*, **Brunatno**, *adv.*, braun, braunblau, veilschenbraun; — wegciel (ziemny) Braunkohle *f.*; na -tno farbować etw. braun färben.

Brunelka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Brünelle *f.*, Braunheil *n.*, Braunellenkraut *n.*

Brunet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* Brunecik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* schwarzhaarig, braunhaarig, Mann *m.* von dunklem Haar und dunkler (bräunlicher) Gesichtsfarbe.

Bruneta, -y, *sf.* = Brunetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brünette *f.*, Frauenzimmer *n.* von dunklem Haar und dunkler Gesichtsfarbe.

Brunissowanie, -ia, *sn.* Verfärbung *n.* bei der Bräunung metallischer Körper.

Brus, -a, *sm.*, *dim.* Brussek, -ska, *sm.* 1) Schleifstein *m.*, Wehstein *m.*; 2) = dyl, Balken *m.*, Bohle *f.*, dicke Pfosten *f. pl.*; 3) Mastbaumholz *n.*; 4) (bildl.) ein ungeschlichter, plumper Mensch, Flegel *m.*

Brusowanie, -ia, *sn.* = Belkowanie, Gebält *n.*, Tramlage *f.*, Balkenlage *f.*

Brusowica, -cy, *sf.* Schlußstein *m.*, Tragstein *m.*, Kragsstein *m.*

Brussonelia, -lii, -lie, *sf.* japanischer Papierbaum.

Brusznica, -y, *sf.* Preisel- (Preißel)beere *f.* (lat. vaccinium vitis Idaea).

Brusznicowy, *adi.* Preiselbeeren- (Preißelbeeren-); — sok Preiselbeeren-saft *m.*

Brusznicznik, -a, *sm.* Stengel *m.*, Keisig *n.* von Preiselbeerenpflanzen.

Bruśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schleifer *m.*, Weher *m.*

Brutal, -a, *sm.* brutaler, grober, roher, ungeschlichter Mensch.

Brutalka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* brutales Weib.

Brutalność, -ści, *sf.* Brutalität *f.*, Grobheit *f.*, Rohheit *f.*

Brutalny, *adi.*, **Brutalnie**, *adv.* brutal, roh, grob, ungeschliffen, viehisch, thierisch.

Brutto, (-a) *sn. indecl.* Brutto *n.*; Gewicht *n.* der Waren mit der Packhülle; dochód — Bruttoeinkommen *n.*, Bruttoertrag *m.*, roheß Einkommen ohne Abzug der Kosten; waga — ciężar rzeczywisty, Bruttogewicht *n.*, Rohgewicht *n.*, Sporco *n.*

Brwisko, -a, *sn.* unformlich große, starke Augenbraue.

Brwisty, *adi.* mit starken Augenbrauen versehen.

Brycz, -u, *sm.* Knoipe *f.* der Birke, Haselnuß, Espe.

Bryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Britische *f.*, leichter, ungedeckter Wagen.

Bryg, -u, *sm.* Brigg *f.*; handlowy — Handelsbrigg *f.*; — wojenny Kriegsbrigg *f.*

Brygada, -y, *sf.* 1) Brigade *f.*; 2) Brigade *f.*, Rotte *f.* (Meißfunt); 3) — parowozowa Locomotivpartie *f.*; — pociągowa Conducteurpartie *f.* (Eisenbahn*m.*).

Brygadny, *adi.* Brigade-; adjutant — Brigadeadjutant *m.*

Brygadyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Brigadier *m.*, Generalmajor *m.*

Brygadyerski, *adi.* Brigadier-.

Brygadyerstwo, -a, 1) *sn.* Würde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* eines Brigadiers; 2) *s. coll.* Brigadier jammt Gemahlin.

Brygant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Brigand *m.* (franz.), Straßenräuber *m.*

Bryja, -yi, *sf.* dünne Mehl- od. Grützpuppe *f.*

Bryka, -i, *sf.* Last-, Fuhrmannswagen *m.*, Küst-, Bagagewagen *m.*

Brykać, -am, -ać, *vn. imperf.*, **Bryknać**, -nę, -nąć, *vn. perf.* 1) hinten ausschlagen, wild thun, sich wild stellen (vom Pferde); 2) muthwillig herumspringen, herumlaufen; 3) sich übermüthig betragen, schnöde thun, widerspenstig sein, trocken, pöffen, sich überheben; 4) ungetroffen davonfliegen, entflie-

gen (in der Jägersprache von Vögeln).

Brykanie, -ia, *sn.* 1) Ausschlagen *n.* od. muthwilliges Herumspringen (der Pferde); 2) Übermuth *m.*, trotziges Benehmen.

Brykiet, -u, *sm.* Briffett *n.*, Kohlen-, Torfziegel *m.*

Brykla, -i, *sf.* Blanksheit *n.*, Corsetstange *f.*; — rogowa fischbeinernes Blanksheit; — stalowa stählernes Blanksheit.

Brykliwość, -ści, *sf.* Widerpenigkeit *f.*

Brykliwy, *adi.* widerspenstig, trotzig.

Brylant, -a, *sm.*, *dimin.* **Brylancik**, -a, *sm.* Brillant *m.*, geschliffener Diamant.

Brylantować, -tuje, -tować, *va. imperf.* brillantieren, einen Diamanten zum Brillanten zuschleifen, auf allen Seiten schleifen; -wany facettierter Diamant, brillantierter Edelstein

Brylantowanie, -ia, *sn.* Zuschleifung der Diamanten.

Brylantowy, *adi.* Brillant-, Brillanten-; — pierścień Brillantiring *m.*; (bildl.) — humor eine außerordentlich muntere Laune; być -wym humorze außerordentlich munter und guter Laune sein.

Brylastość, -ści, *sf.* Klumpenförmigkeit *f.*, klumpige od. schollige Beschaffenheit *f.*

Brylasty, *adi.*, **Brylasto**, *adv.*, klumpig, klumpenförmig, klumperig, floßig, schollig; voll Klumpen, in Klumpen od. Schollen; -sta ruda Stufferz *n.*

Brylować, -luje, -lować, *vn. imperf.* brillieren, glänzen, schimmern.

Brylowanie, -ia, *sn.* Brillieren *n.*, Glänzen *n.*

Bryła, -y, *sf.* Klumpen *m.*, Kloß *m.*, Scholle *f.*; Kloß *m.* Stück *n.*; — ziemi Erdscholle *f.*, Erdfloß *m.*; — lodu Eisscholle *f.*; — złota, srebra Gold-, Silberklumpen *m.* (auch ein Klumpen Gold, Silber, Erde); — krochmalu Kloß *m.* od. Stück *n.* von Kraft-

mehl; -łami klumpenweise, massen-, stückweise; Körper *m.* (in der Geometrie).

Bryłka, -i, *sf.*, *dim.* von **Bryła**; **Brylecza**, *i*, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von **Bryłka**, Klümpchen *n.*, kleine Erdscholle *f.*, Klöpfchen *n.*; — soli Salzklümpchen *n.*; — cukru Stückchen *n.* od. Klümpchen *n.* Zucker.

Brylować, -cieje, -ciać, *vn. imperf.* massiv werden.

Brylowatość, -ści, *sf.* körperlicher Gehalt, Massivität *f.*, Solidität *f.* des Körpers; Inhalt *m.*, Volumen *n.*, Cubinhalt *m.*, Massenquantum *n.*

Brylowaty, *adi.* klumpig, klumpenförmig, massiv, solid, von körperlichem Gehalte.

Bryndza, -y, *sf.* **Bryndza** *f.*, Brinje *f.*, Schaffkäse *m.*, Schmierkäse *m.*, Primienkäse *m.*; Unglück, Elend, Pech *n.*; być -ndze im Elend stecken, arme Ritter (grzanki) baden.

Brystol, -u, *sm.* Bristol-, Elfenbeinpapier *n.*

Brys, -sia, *sm.*, *dim.* von **Brytan**, kleiner Bullenbeißer, liebender Hundename.

Bryt, -u, *sm.* Breite *f.* (eines Zeuges); -ty Breiten *f. pl.*

Brytan, -a, *sm.* englische Dogge, Bullen-, Bärenbeißer *m.*

Brytanika, -i, *sf.* = **Brytannia**, -ii, -ie, *sf.* Britanniametall *n.*

Brytfana, -y, *sf.*, *dim.* **Brytfanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = **Brytwana**, -y, *sf.*, *dim.* **Brytwanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Bratpfanne *f.*

Brytfanowy, *adi.* = **Brytwanowy**, *adi.* Bratpfannen-.

Bryzgacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Spritzer *m.*, Bespritzer *m.*, Beschrücker *m.*

Bryzgać, -gam, -galem, *vn. imperf.* etwas spritzen, spritzen; — na kogoś błotem, wodą jmnudn mit Roth, Wajser bespritzen, besprengen, beschrücker.

Bryzgułina, -y, *sf.* Art Spindelbaum *m.* od. Pfaffenhütlein *n.*, Lerchenbrot *n.* (lat. *evonymus verrucosus*).

Bryznać, -nę, -nąć, *vn. perf.* zu Bryzgać, (1-malig) spritzen.

Bryżdżelina, -y, *sf.* = **Bryzgułina**.

Bryże, -ów, *s. Glw. t.* 1) Kräuter *m. pl.* an Gewächsen; 2) Nahnentam *m.*

Bryżyk, -a, *sm.* = *cielece mleczko*, Bröschen *n.*

Brzana, -y, *sf.*, *dim.* **Brzanka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Barbe *f.* (Fisch).

Brzanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Liechgras *n.*; — łakowa Wiesenliechgras *n.*, Timotheegras *n.*, langjähriges Liechgras, Wiesenfench *m.*; — kolkowata, knotowa das knotige Liechgras; — wielokłosowa Sandliechgras *n.*

Brzask, -u, *sm.* Morgendämmerung *f.*, Morgengrauen *n.*, Grauen *n.* vor Tagesanbruch; (bildl.) Schimmer *m.*, Schein *m.*

Brzakać, -am, -ać, *vn. imperf.*, **Brzakać**, -nę, -nąć, *vn. perf.* 1) klirren, rasseln, klumpen; — kańczami mit den Ketten rasseln; -kaja kańczuchy die Ketten rasseln; — pieniądźmi mit Gelde klumpen; trzeba tu będzie -knać pieniądźmi man wird da das Geld klumpen lassen müssen, man wird da mit dem Gelde herausriicken müssen; prosby tu nie pomogą, brzaknij, a będzie wszystko durch Bitten kann hier nichts ausgerichtet werden, laß das Geld hören, und es wird gleich vorstatten gehen: porządnie -knać (er hat tüchtig geklumpert) er rückte mit einer bedeutenden Summe Geldes heraus; 2) = **Brzakać**, **Brzadkać**.

Brzakadlo, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.*, *dim.* **Brzakadelko**, -a, *pl.* -dełka, -delek, *sn.* 1) Klimperinstrument *n.*, überh.: kleines mit Metallsaiten bezogenes Tonwerkzeug, Klimperwerk *n.*, Schellchen *n.*; 2) Schlägel *m.*, Klöpfel *m.*, Stöckchen *n.* zum Klumpen auf einem Saiteninstrument od. Triangel.

Brzakala, -y, *pl.* -ly, -lów, *sm.* Klimperer *m.*, elender Musikant.

Brzdać, -am, -łem, *vn. imperf.* Brzdać, -nę, -nę, *vn. perf.* klimpern (auf einem Saiteninstrument); schlecht spielen.

Brzdakanie, -ia, *sn.* = Brzkanie, -ia, *sn.* Klimpern *n.*; dźwięki, ciągle — Geklimperer *n.*: elendes Spielen auf einem Saiteninstrument.

Brzdać, -am, -łem, *vn. imperf.* Brzdać, -nę, -nę, *vn. perf.* klimpern (auf einem Saiteninstrument, Musikinstrument) *n.*

Brzdek! *interj.* patzch! plautz! pardaus! ein Schall beim plötzlichen Falle, beim Springen einer Saite *z.*

Brzdeknać, -kne, -nę, *vn. imperf.* brzdeknać, *vn. perf.* hinpflagen, hinfällen, mit Geräusch niederfallen; -nął er fiel, er schlug der Länge nach hin, daß es nur so puffte.

Brzechać, -am, -atem, *vn. imperf.*; Brzechnać, -nę, -nę, *vn. perf.* = Brechać, -am, -atem, *vn. imperf.*; Brechnać, -nę, -nę, *vn. perf.*

Brzechajło, -y, *sm.* = Brechajło, -y, *sm.*

Brzechwa, -y, *sf.* Pfeil *m.* ohne Eisenspitze; Pfeil *m.* aus Eschenholz.

Brzeczka, -i, *sf.* Maisch *m.* (in der Bierbrauerei), Bierwürze *f.*; — winna noch nicht lauterer, abgklärter Wein; — miodowa Honigmaisch *m.*, Methmaisch *m.*

Brzeg, -a, *sm.* Ufer *n.*, Gestade *n.*: — morza Küste *f.*, Strand *m.*, Meeresufer *n.*, Seeufer *n.*; — rzeki Flußufer *n.*, Ufer *n.* des Flusses; -gi kapelusza Hutkränzen *f. pl.*; — góry Bergabhang *m.*; — arkusza papieru Hand *m.* eines Bogens (Papier), eines Papierbogens; — rowa Hand *m.* eines Grabens; — wata Unterwall *m.*; — wsi das äußerste Ende, Ecke *f.* eines Dorfes: — ostry, wysoki hoher, steiler Ufer; — płaski, mialki flacher, niedriges Ufer: — stołu, ławki Hand *m.* des Tisches,

der Bank: — książki Hand *m.* eines Buches; obcięte -gi książki Schnitt *m.*; -gi (rogi) książki Ecken *f. pl.*, Ranten *f. pl.* des Buches; — złocony Goldschnitt *m.*; książka ze złoconymi -gami Buch *n.* mit Goldschnitt; tę uwagę napisał na -gu książki er hat die Bemerkung am Rande des Buches geschrieben; uwaga na -gu książki Randbemerkung *f.*; — między polami Markscheide *f.*, Scheidegrenze *f.*; chustka z czerwonym -giem, z czerwonymi -gami, Tuch *n.* mit rothem Rande, mit rothen Rändern; — szaty Saum *m.*, Rand *m.* eines Kleides; filizauki z złotymi -gami Tassen *f. pl.* mit vergoldeten Rändern; odpychać, odbijać od -gu vom Ufer abstoßen; z -gów wylewać aus den Ufern treten, (auch bildl.) die Grenzen überschreiten; mieć się, wiosłować ku -gowi (nach) dem Ufer zusehnen; (bildl.) na — kółkę wyciągnął er hat sein Schäschen ins Trockene gebracht; cicha woda -gi rwie stille Wasser sind tief; -giem, nad -giem płynąć am Ufer hin schiffen od. schwimmen; — blachy pobielaonej Tropfsante *f.* des Weißblechs, Abwerfstaum *m.*; — (rant) na monetach Münzrand *m.*, Randgeprägung *n.*; — kowadła Ambossrand *m.*

Brzegolag, -a, *sm.* Ligia *f.*, Ligel *f.* (lat. ligia, ein Schalthier).

Brzegowanie, -ia, *sn.* Einstecken in den Rand, Beranden *n.* (der Münzen).

Brzegowe, -ego, *sm.* Ufergeld *n.*, Weidegeld *n.*, Abgabe *f.* für das Anlegen des Flößholzes am Ufer.

Brzegowiec, -wca, *sm.* Manati *m.*, Seekuh *f.* (lat. manatus).

Brzegowisko, -a, *sn.* steiles, schwerzugängliches Ufer.

Brzegownica, -y, *sf.* Kränzelwerk *n.*, Rändelwerk *n.*

Brzegowy, *adi.* Rand-, Ufer-, Küsten-; piasek — Küsten-, Ufersand *m.*; prawo -we Strandrecht *n.*

Brzegówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Uferschwabe, Grallina *f.*

Brzegulica, -y, *sf.* Sepia *f.*, Tintenfisch *m.* (lat. sepia).

Brzemiennosc, -ści, *sf.* Schwangerschaft *f.*, Schwangersein *n.*; zastąpić w — schwanger werden; nabawić kobietę -ności ein Weib schwängern.

Brzemienny, *adi.* 1) belastet; schwanger; -na Schwangerere *f.*; -ną być, zostać od kogo von jmdm schwanger sein, werden; -ną być z kim mit jmdm schwanger gehen; 2) (bildl.) czas w wielkie zdarzenia — die an großen Ereignissen reiche, große Ereignisse verheißende Zeit.

Brzemie, -nia, *pl.* -miona, -mion, *sn.*, *dim.* Brzemiaczko, -a, *pl.* -czka, czek, *sn.* 1) Last *f.*, Bürde *f.*; Tracht *f.*, Gebund *m.* d. h. so viel, als man mit beiden Armen umfassen und forttragen kann, besonders von gehacktem Holz, z. B. trzy -miona (= narecza) drzewa drei Trachten Holz; — słomy Tracht *f.* Stroh; 2) (bildl.) Bürde *f.*, Last *f.*, Plage *f.*; — grzechów Sündenlast *f.*; ciężkie — na mnie włożyłeś du hast mir eine schwere Bürde *f.*, Last *f.* aufgelegt; kto pozbywa się urzędu, ciężkie — z siebie składa wer ein Amt niederlegt, schafft sich eine große Last vom Halse; każdy człowiek dźwiga swe — jeder Mensch hat seine Bürde, seine Plage; 3) — kobiecego Leibesfrucht *f.*, mütterliche Bürde.

Brzemiospat, -u, *sm.* Schwerpat *m.* = Barytyna.

Brzestan, -u, *sm.* Erd-epheu *m.*

Brzeszczot, -u, *sm.* Klinge *f.*, Messer-, Säbel-, Hirschfängerlinge *f.*

Brześcina, -y, *sf.* Ruhezholz *n.* von Esche *z.*, dem durch Beizen die Farbe des Mahagoniholzes gegeben worden ist.

Brześcinowy, *adi.* mahagoniartig, mahagoniähnlich gebeizt od. angestrichen.

Brzezina, -y, *sf.*, *dimin.*
Brzezinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Birkenholz *n.*; 2) Birkengehölz *n.*, Birkenwald *m.*; Birkenwäldchen *n.*; 3) Birke *f.*; Birkenruthe *f.*

Brzeźniak, -a, *sm.*, *dim.*
Brzeźniaczek, -czka, *sm.*
 Birkenwald *m.*, Birkenhain *m.*;
 Birke *f.*

Brzeźnica, -y, *sf.* eine farrenkrautartige Pflanze (lat. *notochlaena*).

Brzeżek, -żka, *sm.*, *dim.*
 v. Brzeg, kleiner Rand, Rändelchen *n.*; — blachy poblonej Tropfkante *f.* des Weißblechs; Abwerfschaum *m.*; *pl.* -żki Besatz *m.*, Spitzen *f.* *pl.* zur Verzierung der Frauenkleider.

Brzeźny, *adi.* Ufer, Küsten-, Rand-; — napis w talarze Handschrift *f.* am Thaler.

Brzeźysty, *adi.* mit einem breiten, hohen Ufer, einer breiten, hohen Küste; mit einem Rand, Saum, randig, gerändert.

Brzęczeńć, -czę, -czysz, -czakę, *vn. imperf.* summen, summeln; rauschen; klingen, kitzeln, ertönen (vom Metall, einer Saite); komar -czy die Mücke summt; dzwonki -czaly die Glöckchen ertönt; -cząca moneta klingende Münze; — komin nad uszyna jmnđm hinter den Ohren schreien, schnattern, jmnđm die Ohren voll schreien; -czy mi w uszach die Ohren klingen mir.

Brzęczenie, -ia, *sn.* Geffirre *n.*; Gesumme *n.*; — pszczół, komarów, much Summen der Bienen, Mücken, Fliegen.

Brzęczny, *adi.* kitzelnd, klingend.

Brzęczydło, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn.* = Brząkadło.

Brzęk, -u, *sm.* 1) Klang *m.*, Geflingel *n.*, Geflirr *n.*, Klirren *n.*, Geflimper *n.*; — pieniędy Geldgeflimper *n.*; — kajdan, broni Raffeln *n.* der Ketten, Waffen; 2) Elfebeerbaum *m.*

Brząkadło, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn.*, *dim.* Brząkadelko,

-a, *pl.* -lka, -lek, *sn.* = Brząkadło, Brząkadelko.

Brzękliwy, *adi.* **Brzękliwe**, *adv.* kitzelnd, kitzelnd; summend, schwirrend.

Brzęst, -u, *sm.* therebutenartiger Strauch des tropischen Ostens (lat. *brucea*).

Brzmiący, *part.*, **Brzmiąco**, *adv.* schallend, tönend, laut klingend; ucichły -ce trąby es verstümmten die schmetternden Posaunen.

Brzmieć, brzmieć, brzmisz, brzmiałem, brzmij, I. *vn. imperf.* 1) schmetternd ertönen; tönen, klingen, schallen, erschallen; einen Ton, Klang, Schall von sich geben; ertönen, hallen, wiederhallen; aet brzmi przyjemnie die Flöte tönt angenehm, hat einen angenehmen Ton; już brzmi dzwon ranny schon tönt die Morgenglocke; struny brzmia mocno die Saiten klingen stark; trąby i kotły brzmiały daleko z wszystkich stron die Pauken und Trompeten schallten (erschollen) weit umher; trąba brzmi przerazliwie die Trompete dröhnt istredlich in den Ohren; niech brzmi głos wojny daleko es ertöne das Kriegsgeschrei weit und breit; — czem von etw. wiederhallen; dobrze brzmi to słowo das Wort klingt gut; 2) = brzęczeńć, summen, summeln, von einer Bremse *zc.*; chrząszcz brzmi w trzcinie der Käfer summt im Rohre (Schilse); wyrojone pszczoły brzmia koło ula, nim się ruszy matka die schwärmenden Bienen summeln um den Stock bis die Mutterbiene aufbricht; 3) (bildl.) im Gerede sein, zum Gerede werden, es wird von etw. laut gesprochen; wasze sprawki brzmia dokoła w całym mieście euere Streiche laufen in der ganzen Stadt herum, sind zum Gerede in der ganzen Stadt geworden; 4) lauten (vom Inhalt einer Schrift); ustawa brzmi inaczej das Gesetz lautet anders; dokument ten tak brzmi dieses Document lautet folgendermaßen; te sło-

wa tak brzmia die Worte lauten also; II. *va. imperf.* (bildl.) etw. besingen, laut verkünden; — czyje pochwały jmnđm lobpreisen, lobsingeln, jmnđs Lob laut verkünden.

Brzmieć, -mieję, -mieję, brzmiałem, *vn. imperf.* = Nabrzmiwać, schwellen, anschwellen, anlaufen.

Brzmienie, -ia, *sn.* 1) schmetterndes Tönen; Tönen *n.*, Klingen *n.*, Schallen *n.*, Getöne *n.*, Klang *m.*, Schall *m.*, Ton *m.*; Summen *n.* (von Bienen); 2) Inhalt *n.* einer Schrift (wie sie lautet); 3) Schwellen *n.*, Wachsen *n.* (von schwellenden Theilen des Körpers).

Brzoskiew, -kwi, *sf.* 1) Kohl *m.*, Kraut *n.*; — ogrodna Braunfohl *m.*; — polna milder Kohl, Ackerfohl *m.*, Raintfohl *m.*; — morska Meerwinde *f.*, Meerglöckchen *n.*, Seefohl *m.* (lat. *brassica*); 2) = Brzoskwina.

Brzoskwa, -y, *sf.* Pfirsichbaum *m.*

Brzoskwina, -i, *sf.*, *dim.* **Brzoskwinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pfirsichbaum *m.*; Pfirsiche *f.*, Pfirsich *m.* (lat. *persicum malum*).

Brzoskwiniowy, *adi.* Pfirsich-; — kwiat Pfirsichblüte *f.*; -we drzewo Pfirsichbaum *m.* und Pfirsichholz *n.*; — kolor Pfirsichfarbe *f.*; -we wino Pfirsichwein *m.*

Brzost, -u, *sm.* Ulme *f.*, Rüstler *f.* (lat. *ulmus*).

Brzosta, -y, *sf.* Birkenrinde *f.*

Brzostowina, -y, *sf.* Rüstler-, Ulmenholz *n.*; Rüstler-, Ulmenbaum *m.*; Ulmenwald *m.*

Brzostowy, *adi.* Ulmen-, Rüstler-.

Brzoza, -y, *sf.*, *dim.* **Brzózka**, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Birke *f.*; — pospolita weiße Birke; — omszona wölfische, schwarze Birke, Maie *f.*; krzewiasta strauchartige Birke; — karłowata Zwergbirke *f.*; — ojcowska czyli lokietka wargje Birke (lat. *betula*).

Brzozowaty, *adi.* Birken-, Birkenähnlich, birkenartig.

Brzozownik, -a, *sm.* Birkenjaft *m.*, Birkenwasser *n.*

Brzozowy, *adi.* Birken-; -we drzewo Birkenholz *n.*; — sok Birkenjaft *m.*, Birkenwasser *n.*; — lasek Birkenwald *m.*; -wa kora Birkenrinde *f.*; (scherz.) -we okłady Ruthe *f.*, Ruthenschläge *m. pl.*; (sprichw.) debowa wić uczy robić, a brzozowa rozum dawa liebe Ruth', mach mich gut, mach mich fromm, daß ich in dem Himmel komm.

Brzozówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Birkenspanner *m.*

Brzuch, -a, *sm.* 1) Bauch *m.* Unterleib *m.*; wyższy — Oberbauch *m.*; — średni Mittelbauch *m.*; — nabelbauch *m.*; — niższy Unterleib *m.*; boleści -cha Bauchweh *m.*, Bauch-, Unterleibschmerzen *m. pl.*; Bauch *m.* eines Gefäßes, einer Flasche; kolki, rznięcie w -chu Bauchgrimmen *n.*, Bauchkneipen *n.*, Schneiden *n.* im Unterleibe; — mnie boli der Bauch *m.* thut mir weh, ich habe Bauchweh; — otyły, tłusty Schmerbauch *m.*; -chowi służący, dogadzający człowiek Bauchdiener *m.*, Freßer *m.*; gnuśny, leniwy — fauler Bauch; cały utonął w -chu er ist ganz Bauch geworden, er frißt und säuft beständig; 2) (sprichw. und bildl.) — tłusty, łeb pusty ein voller Bauch studiert nicht gern; ein fauler Fraß studiert nicht was; — dostać einen dicken Bauch bekommen; kolczyk w uchu, pustki w -chu (wörtl.: ein Ohrring im Ohr, Leere im Magen), Glanz von außen, Noth von innen, oben hui, unten wui; -chowi dogadzać się pflegen, seinem Leibe etwas zu gute thun; 3) Bürde *f.* (einer Schwängern); — zrobić schwängern; — dostać, mieć schwanger werden, sein.

Brzuchacieć, -cieje, -cia-łem, *vn. imperf.* einen fetten Bauch bekommen, dickbäuchig werden.

Brzuchacz, -a, *pl.* -cze, -czy (-czów), *sm.*, **Brzuchal**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* dicke Wanst, Dickbauch *m.*, Dickwanst *m.*, Scherbauch *m.*

Brzuchaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Dickbäuchige *f.*, Dickwanstige *f.*

Brzuchatość, -ści, *sf.* Bauchigkeit *f.*; Beseibtheit *f.*, Fettleibigkeit *f.*

Brzuchaty, *adi.*, **Brzuchato**, *adv.* 1) bauchig (auch vom Gesicht), wanstig, dickleibig: träftig (von Thieren); 2) *pl.* -te, Kreisweber *m. pl.*, Radspinnen *f. pl.*, (lat. orbitaelae).

Brzuchokwiat, -u, *sm.* Rahtblume *f.*

Brzuchomowca, -y, *pl.* -wey, -weców, *sm.* Bauchredner *m.*

Brzuchomowstwo, -a, *sn.* Bauchrednerei *f.*

Brzuchopas, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Bauchdiener *m.*, Bauchpfleger *m.*, Bauchmäster *m.*, Freßer *m.*, Schlemmer *m.*

Brzuchopelzy, -zów, *s. pl. tant.* Gastropoden *m. pl.*, auf dem Bauche kriechende Weichthiere *n. pl.*, Bauchfüßler *m. pl.*, Bauchkriecher *m. pl.*; — ślimakowe schneckenförmige; — skretowe radlinige; — trąbikowe trompetenförmige; — krytoskrzelne mit bedeckten Kiemen; — tarczokrzelne mit beschilbden Kiemen.

Brzuchopletwowy, *adi.*: -we, *s. pl. tant.* Pteropoden *m. pl.*, Flossenfüßler *m. pl.*, Flossenkraken *m. pl.*

Brzuchopletwy, *adi.*: -we ryby Bauch-, Weichflosser *m. pl.*

Brzuchowy, *adi.*, = **Brzuszny**, *adi.* Bauch-; błona -szna Bauchfell *n.*; skóra -szna Darmhaut *f.*; jama -szna Bauchhöhle *f.*; choroba -szna Bauchkrankheit *f.*; muszkuł -chowy Bauchmuskel *m.*; puchlina -szna Bauchwasser sucht *f.*; poduszka -wa (na brzuch) Bauchkissen *n.*

Brzuszec, -szca, *sm.*, = **Brzusiec**, -śca, *sm.* Bauchiges, an einem Gegenstande; — u palca Fingerkuppe *f.*,

Ballen *m.* des Fingers; — u dłoni erhabener, fleischiger Theil der Innenhand, Ballen *m.*; — noża, szabli Schneide *f.* eines Messers, Säbels (weil sie bauchig aussteht).

Brzuszek, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Bäuchlein *n.*, Bäuchelchen *n.*, Leibchen *n.*; Bauch *m.* von Pelzwerk; -szki lisie Fuchsbäuche *m. pl.*; — sobole Zobelbäuche *m. pl.*

Brzuskowy, *adi.*: -we futro ein aus Bauchstücken zusammengekehrter Pelz.

Brzuszyzna, -y, *sf.* schmäler, magerer, elender, armsüßiger Bauch.

Brzuszysko, -a, *sn.* unge schlachter, ungeheurer Bauch, großer Wanst.

Brzydactwo, -a, *sn.* Hässlichkeit *f.*, Garstigkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; häßliche Person, Sache, häßliches Ding.

Brzydali, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* häßlicher, ekelhafter, garstiger Mensch.

Brzydki, *adi.*, *compar.* brzydszy, *superl.* najbrzydszy, häßlich, garstig, ekelhaft, abscheulich, scheußlich.

Brzydki, *adv.*, *compar.* brzydziej, *superl.* najbrzydziej, häßlich, garstig, ekelhajt, abscheulich.

Brzydłość, -ści, *sf.* Hässlichkeit *f.*, Garstigkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*

Brzydnać, -nę, -niesz, -nałem, brzydłem, *vn. imperf.* häßlich, garstig werden.

Brzydnicza, -y, *sf.* Hässliche *f.*, Garstige *f.*, Ekelhafte *f.*, Abscheuliche *f.*; ty jesteś mała -ca du bist ein garstiges kleines Mädchen.

Brzydniek, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Häßlicher *m.*, Garstiger *m.*, Ekelhafter *m.*

Brzydota, -y, *sf.* Abscheulichkeit *f.*, Hässlichkeit *f.*, eine häßliche, abscheuliche Sache.

Brzydzenie, -ia, *sn.* Anekelung *f.*; — się kim, czem Verabshueung einer Person od. Sache, Ekel *m.*, Abscheu *m.*, den man vor etw. hat.

Brzydźić, -dże, -dzisz, -dzi-
-kəm, 1) *va. imperf.* ekeln;
— kogo jmndm etw. verekeln,
ekelhaft vorstellen, verleiden,
Abneigung zu etw., Ekel, Ab-
scheu erregen vor etw.; -dzi
mię co es ist mir etw. zum
Ekel; -dzi mię ta potrawa
es ekelt mir vor dieser Speise;
-dzi mię twoja głupota es
ekelt mich vor deiner Thorheit;
2) — się, *vn. imperf.*; — się
czem, kim jmndm od. etw.
verabscheuen, Ekel vor etw.
haben, sich vor jmnmd, vor
etw. ekeln.

Brzytewnik, -a, *pl.* -niki,
-ków, *sm.* Streicheisen *n.* (= sztrajchajz).

Brzytwa, -y, *pl.* -twy,
-tew, *sf., dim.* Brzytewka,
-i, *pl.* -wki, -tewek, *sf.* 1)
Rasier-, Barbiermesser *n.*,
Schermesser *n.*; język jak —
ein Maul wie ein Schermesser;
drapiąca — elendes Barbier-
messer *n.*, Schraper *m.*; po-
-twie włosy odrastają nach
dem Rasieren wachsen die
Haare von Neuem; 2) (sprich-
wörtl.) jednemu szydła gołą,
drugiemu i brzytwy nie chcą
der eine hat Glück, der andere
ist ein Pechvogel; tonacy i -twy
się chwyta der Ertrinkende
greift selbst nach dem Scher-
messer (nach dem Strohalm,
um sich zu retten); stapać jak
po -twach wie auf Nadeln
treten; bez -twy ogolić über-
vorthellen; stać jak na -twach
wie auf Nadeln sitzen, äußerst
verlegen sein; 3) Messerstich
m. (lat. novacula, ein Seefisch).

Brzytwiany, *adi.* Rasier-
messer-, Schermesser-; ostrze
-ne Schermesserschneide *f.*

Buberta, -y, *sf.* Kiste *f.*,
Kasten *m.*, worin die Tannen-
zapfen an der Sonne getrock-
net werden, damit der Tannen-
samer leichter ausfalle.

Bubo, *s. indecl.*, **Bubon**, -a,
sm. Bubone *f.*, venerische Lei-
stenbeule *f.*, Leistengeschwür *n.*

Bubulin, -u, *sm.* organischer
Bestandtheil des thierischen
Mistes.

Bucefał, **Bucyfał**, -a, *sm.*
1) **Bucephalus** *m.*, das Pferd

Alexanders des Großen; 2)
Bucephalus *m.*, von einem
großen, dicken, plumpen Men-
schen od. Thiere; Staatsroß *n.*

Buch, *interi.* bumm! puff!
plaj! (der Schall eines plöz-
lichen Hinstürzens, Ninfallens,
Schlages od. Schusses); dać
komu dwa buchj jmnmd zwei
Püffe geben; zrobić buch
(scherzhalt von Kindern) fallen.

Buchać, -cham, -chałam,
I. *vn. imperf.*, Buchnąć, -nę,
-niesz, -nakem, *vn. perf.* auf-
-lodern, heftig hervorbrechen,
herauschlagen, (vom Feuer,
Rauch *zc.*); dym -cha z ko-
mina der Rauch bricht aus
dem Schornstein hervor; ogień
-cha z pieca das Feuer schlägt
aus dem Ofen heraus; heraus-
strömen (vom Wasser *zc.*);
woda -cha ze skały das
Wasser strömt aus dem Felsen
hervor; gewaltig hervorbrechen,
hervorbrausen, herausplagen;
— para dampfen; (bildl.) —
czem stark riechen nach etw.;
wódka -cha od niego Brant-
weingeruch strömt aus ihm;
heftig aushauchen, gewaltjam
ausathmen; -chnąć w trawę,
w kózko sich ins Gras, ins
Bett werfen; II. *va.* kogo
jmnmd schlagen, puffen, klopfen;
-nać kogo w plecy jemandem
einen Schlag, Puff auf den
Rücken geben, versehen, jmnmd
mit der Faust über den Rücken
fahren; (bildl.) — coś schlucken,
gierig hinunterschlucken, gierig
herunteressen, herunter schlagen.

Buchalter, -a, *pl.* -rowie,
(-rzy), *sm.* Buchhalter *m.*

Buchalterski, *adi.* den
Buchhalter od. die Buchhaltung
betreffend; Buchhalter-, Buch-
halterei-, Buchhaltungs-.

Buchalterya, -yi, -ye, *sf.*
Buchhaltung *f.*, Buchhalterei *f.*

Buchaniec, -ńca, *pl.* -ce,
-ńców, *sm.* Faustschlag *m.*,
Rippenstoß *m.*; rozdzielać -ńce
Püffe *m.* *pl.* anstheilen.

Buchastość, -ści, *sf.* das
Bauschige, bauschige, sackige,
sackige Beschaffenheit; — sukni
Bausch *m.* am Kleide.

Buchasty, *adi.*, **Bucha-**
sto, *adv.* bauschig, bauchig,

sackig, sehr weit und sackig;
— rekaw bauschiger Armel,
Bauschärmel, Puffärmel *m.*;
suknie twoje są -ste deine
Kleider bauschen.

Buchta, -y, *sf.* Bucht *f.*
= zatoka; **Bauch** *m.*, **Bauch**-
stück *n.* eines Schiffes; **Schlupj**-
winkel *m.*, **Versteck** *n.*; **Bruch**
m., eine von Säuen tief ge-
brochene oder aufgewühlte
Stelle (Jägerei).

Buchtować, -tuć, -towa-
-kəm, *va. imperf.* das Schiff
um die Bucht herumziehen,
bugstieren; = halkować, ko-
łować.

Buchtowaty, *adi.* an den
Seiten gekrümmt, buchtenartig
(von gewissen Pflanzenblättern)
= zatokowy.

Bucień, -ńcia, *sm.* Lafer-
kraut *n.*, Zahnkraut *n.*, Dirsch-
wurzel *f.* (lat. lasperitium).

Buciczek, -czka, *pl.* -czki,
-czków, *sm.*, **Bucik**, -a, *sm.*,
dim. v. **But**, kleiner Stiefel,
Stiefelette *f.*, Halbstiefel *m.*

Bucina, -y, *sm.*, *dim.* v.
But, abgetragener Stiefel;
verwuschter Stiefel.

Bucisko, -a, *pl.* -ska, -sków,
sm. od. *n.* ein großer, garsti-
ger, ungestalter Stiefel.

Buciuk, -a, Holzstamm *m.*,
Baumstamm *m.* zum Bear-
beiten.

Bucz, -a, *sm.* 1) ein kugel-
förmiger, mit Fischernetz über-
zogener Korb zum Fischfange;
Sack *m.* am Fischernetz; 2)
— wielki große Holzweipe.

Bucze, -a, *sm.* Rothbuchen-
holz *n.*

Buczenie, -ia, *sn.* Kreis-
geräusch *n.* (Medicin); —
w uszach Ohrensausen *n.*

Bucznieć, -nieje, -niałem,
vn. imperf. 1) anschwellen,
zunehmen; (bildl.) stolz, eitel
werden, sich aufblähen, auf-
blasen; 2) verbotten, modern,
morsch werden, faulen.

Buczność, -ści, *sf.* = Bu-
tność.

Buczny, *adi.*, **Buczno**,
adv. = Butny.

Buczyna, -y, *sf.* 1) Bu-
chen-, Rothbuchenholz *n.*; 2)
Buchenwald *m.*; 3) Bucheneichel

f., Buchecker f.; 4) Kranichbeere f.

Buda, -y, *sf.* überhaupt: Bude f., Hütte f.; — jarmarcz-na Jahrmaktsbude f., Jahrmaktskram m., Jahrmaktsladen m.; — dla psa Hundehütte f.; — pasterska Schäferrhütte f.; — ptasznicza Bude f., od. Grube f., in welche sich der Vogelsteller versteckt (Jägerrei); — na wozie Blache f., Blache f., Bleiche f., Blache f., Blaue f.; Halbverdeck n. auf einem Wagen; — strażnicza Wächterbude f.

Budka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Buda, **Budeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Budka, 1) Budchen n., Hüttchen n., kleine Bude, Hütte; 2) Art Damen- und Mädchenhut mit großen Krämpfen; 3) — sukierska Souffleurkasten m. (Theater); 4) — strażnicza Wächterhütte f.; — do wagi (= ważnia) Waghaus n.; 5) — hamulcowego (= koziel kryty) Bremsrhütte f.; — kolejowa (= domek drożniczy) Wächterhaus n., Bahnwächterhaus n.; — parowozowa (maszynisty) Führerstand m., bedeckte Baue, Führerkäuschen n. (Eisenbahn).

Budniczy, *adi.* den Buden-, Ladenbesitzer, Bahnwächter betreffend, ihm gehörig; Besitzer m. einer Bude, eines Ladens etc.

Budnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Budenbesitzer m., Ladenbesitzer m., Buidner m., Häusler m., Käthner m.; — kolejowy (= drożnik, strażnik kolejowy) Bahnwächter m., Bahnwärter m.

Budnikowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin f. des Budenbesitzers, des Bahnwächters etc.

Budny, *adi.*: — dzień Werkeltag m., Werttag m., gewöhnlicher Wochen- od. Arbeitsstag m.

Budowa, -y, *sf.* Bau m.; Bauart f.; Bauen n.; Gebäude n.; — ciała Bau m. des Körpers, Körperbau m.; człowiek dobrej wry ciała ein Mensch von festem, starkem Körper-

bau, ein wohlgebauter, wohlgebildeter Mensch; — ogniska tryszerskiego Feuerbau m. (Bergbau); — faszynowa Faszinenbau m.; — machin Maschinbau m.; — nadtorowa Eisenbahnhochbau m.; — podtorowa Unterbau m.; — wierzchnia (nawierzchnia) Oberbau m., Eisenbahnoberbau m.; — żelazna jednolita eintheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — dwoista dwitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — troista dwitheiliger eiserner Langschwellenoberbau; — złożona mehrtheiliger eiserner Langschwellenoberbau (Eisenbahnw.); — dramatu, powieści Bau m. eines Dramas, eines Romans.

Budować, -duję, -dowałem, 1) *va. imperf.* bauen, erbauen, aufbauen; — most eine Brücke bauen, na rzece über einen Fluss; 2) (bildl.) schaffen, herstellen, zustande bringen, stützen, bewirken, ausrichten; — kogo erbauen; -dujesz mnie swoją mową du erbaust mich durch deine Rede; jego zachowanie nie bardzo mnie -duje sein Betragen erbaut mich eben nicht; -dujący erbaulich; 3) zgoda -duje, niezgoda rujnuje Friede ernährt, Unfriede zerstört; na lodzie —, zamki z piasku — Luftschlösser bauen, in der Luft bauen, auf Sand bauen; 4) — się, *vn. imperf.* sich anbauen, sich ein Haus bauen, sich erbauen; (auch bildl.) — się czems się an etw. erbauen; -duję się z ciebie du erbaust mich durch dein Beispiet.

Budowanie, -ia, *sn.* Bauen n., Bau m.; Erbauen n., Erbauung f. (auch bildl.); — się, -nia się *sn.* Selbstbau m., Selbsterbauung f.

Budowisko, -a, *sn.* Bauplatz m.; Lager n. eines Bären (Jägersprache).

Budowla, -i, *sf.* Gebäude n., Bau m.; Bauart f., Bauen n.; — (dziela sztuki) Kunstbau m., Bau m., Baute f. (Eisenbahnwesen).

Budowlany, *adi.* zum Bau gehörig, Bau-; drzewo -ne Bauholz n.

Budownictwo, -a, *sn.* 1) Baumeisteramt n.; 2) (= sztuka budownicza) Baukunst f., Baukunde f., Bauwissenschaft f., Architektur f.; — lądowe Hochbau m.; — wodne Wasserbau m.; — podziemne Bergbau m., Grubenbau m.

Budowniczy, 1) *adi.* Baumeister-; urząd — Baumeisteramt n.; 2) -czy, -czego, *pl.* -czowie, -czych, *sm.* Baumeister m., Erbauer m.

Budoar, -u, *sm.*, **Budoar**, -u, *sm.*, *dim.* **Buduarek**, -rka, *sm.*, **Budoarek**, -rka, *sm.*, **Boudoir** n. (frz.), Pußzimmer n., Geheimstübchen n., Zier-, Pußstübchen n., Schmollkammerchen n., =stübchen n., =zimmerchen n., =winkel n. einer Dame.

Budulcowy, *adi.* Bauholz-; **Budulec**, -lca, *sm.* Bauholz n.; — tarty Schnittholz n.

Budynek, -nku, *sm.*, *dim.* **Budyneczek**, -czka, *sm.* 1) Gebäude n., Bau m., Bauwerk n.; 2) — dworcowy (stacyjny) Stationsgebäude n., Bahnhofsgebäude n.; — główny (zajezdny) Aufnahmsgebäude n., Empfangsgebäude n.

Budynkowy, *adi.* Gebäude-.

Budyń, -nia, *sm.* Budding m., englischer Serviettenfloß.

Budzenie, -ia, *sn.* Wecken n.

Budzenie się, -nia się, *sn.* Erwachen n.

Budziiciel, -a, *sm.* Wecker m., Aufwecker m.

Budziicielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Weckerin f.

Budzić, -dze, -dzisz, -dzikiem, 1) *va. imperf.* wecken, aufwecken; — kogo ze snu jmnndn aus dem Schlafe wecken, aufwecken, erwecken; głos -dzący Weckstimme f.; kogut -dzący Weckhahn m.; dzwonek -dzący Weckglocke f.; (bildl.) — nienawisć, miłość Paś, Liebe erwecken, erregen; 2) — się, *vr. imperf.* erwachen,

aufwachen; (bildl.) zur Besinnung kommen.

Budzik, -a, *sm.* Wecker *m.*, Weckuhr *f.*

Budzet, -u, *sm.* Budget *n.* (engl.), Voranschlag *m.* der Einnahmen und Ausgaben eines Staates; Finanzplan *m.*; brak, niedostatek -tu Budgetausfall *m.*

Budzetowy, *adi.* Budget-; rada -wa Budgetberatung *f.*

Buf, *interi.* piff! pass! puff!

Bufet, -u, *sm.* Buffet *n.*, Schenkisch *m.*, Speisetisch *m.*, Schenkzimmer *n.*

Buffon, -a, *sm.* Poffenreißer *m.*, Spaßmacher *m.*, Lustigmacher *m.*, Spaßvogel *m.*; aufgeblasener Kerl (= pyszałek).

Buffonada, -y, *sf.*, **Buffonerya**, -yi, -ye, *sf.* Spaßmacherei *f.*, Lustigmacherei *f.*; Spaß *m.*, Poffen *f. pl.*; Aufgeblasenheit *f.* (= nadętość).

Buffonować, -nuje, -nowalem, *vn. imperf.* Spaß machen, Poffen treiben; bramarbasieren.

Bufo, **Bufon**, -a, *sm.* giftige Kröte (lat. bufo).

Bufonity, -ów, *s. pl. tant.* versteinerte Zähne urweltlicher Fische.

Bufor, -a, *sm.* Buffer *m.*, Stoßapparat *n.* = zderzak, odbijak (Eisenbahnw.).

Bugle, -ów, *s. pl. tant.* englisches Klappenhorn.

Buhaj, -a, *sm.* Stier *m.*, Bulle *m.*; przypusćie -ja do krowy den Bullen zulassen; krowa przypuszcza -ja die Kuh läßt den Bullen zu.

Buhajek, -jka, *sm.* junger Stier, Bulle *m.*

Bujać, -jam, -jalem, *vn. imperf.* 1) herumfliegen, hin und her schweben; ptak buja swobodnie na skrzydłach der Vogel schwebt behaglich auf seinen Schwingen hin und her; — po świecie myślami mit seinen Gedanken in der Welt umherfliegen, herumfliegen; dusza -ja po obłokach die Seele schwebt in den Wolken, in den Lüften; 2) — po jakim miejscu umherfliegen, herumfliegen, frei

herumfliegen, herumfliegen, sich herumtreiben; — po świecie in der Welt umherfliegen; 3) ein freies, ungebundenes Leben führen, schwärmen, umherfliegen, üppig werden, ausgelassen sein, ausfliegen; 4) wuchern (in der Medicin).

Bujak, -a, *sm., dim.* **Bujaczek**, -czka, *sm.* Stier *m.*; kleiner Stier.

Bujanie, -ia, *sn.* Umherfliegen *n.*, Umherfliegen *n.*, Umherflattern *n.*; Herumfliegen *n.*; ungebundene Freiheit; Wucherung (in der Medicin).

Bujność, -ści, *sf.* 1) üppige Fruchtbarkeit *f.*, Üppigkeit *f.*, starker Trieb zum Wachsthum (bei Pflanzen); = lubieżność Geilheit *f.*; 2) (bildl.) — charakteru Übermuth *m.*; — fantazyi Üppigkeit *f.* der Einbildungskraft; zbytnia — stylu (als Fehler) übertriebener Schmutz in der Schreibart, Ziererei *f.*, Effecthascherei *f.*, Schwulst *m.*; — stylu (als gute Eigenschaft) Schwung in der Rede, Erhabenheit des Stils.

Bujny, *adi.*, **Bujnie**, *adv.* fruchtbar, üppig, geil (in Hinsicht des Wachstums); ausfliegend, übermüthig; zboże rośnie zbyt -nie die Saat wächst zu geil; -na rola fruchtbarer Acker; -ne drzewo ein geil emporstiehender Baum; -ny styl blumenreicher, blumiger Stil; zbyt -ny styl ausgefuchter, schwülstiger, übermäßig geschmückter Stil.

Buk, -a, *sm.* Buche *f.*, Rothbuche *f.*

Bukanier, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Boucanier *m.*, Flibustier *m.*; Büffeljäger *m.*; Seeräuber *m.*

Bukat, -a, *sm.* ein schon auf die Weide getriebenes Kalb; junger Stier, großes Bullenfalb; Heufresser *m.*, Strohresser *m.*

Bukiet, -u, *sm., dim.* **Bukiecik**, -a, *sm.* 1) Blumenstrauß *m.*; Sträußchen *n.*; 2) = zapach wina Bouquet *n.*, Feingeruch *m.* des Weines;

3) = kwiatek, ogon u sarny Schweif *m.* eines Rehsees (Jägersprache).

Bukiew, -kwi, *sf.* Buchecker *f.*, Bucheichel *f.*; — turcka Myrrheneichel *f.*, Apothekernuß *f.* (lat. glans unguentaria).

Buklak, -a, *sm., dim.* **Buklaczek**, -czka, *sm.* Schlauch *m.*, Wasser Schlauch *m.*

Bukolika, -i, *sf.* Hirtengebidet *n.*, Idylle *f.*, Idyll *n.*

Bukować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) die Gerstenkörner noch einmal dreschen, um die Ranken ganz abzulösen; 2) begatten, bepringen (vom Glenthier, auch von Schafen).

Bukowina, -y, *sf.* = Buczyna, Buchenwald *m.*, Buchwald *m.*, Buchenholz *n.*

Bukownik, -a, *sm.* Widder *m.*, Schafwidder *m.*

Bukowy, *adi.* Buchen-, Rothbuchen-; drzewo -we Buchenholz *n.*

Bukówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Buche, Bergjunc *m.*

Buks, -a, *sm.* 1) Büchse *f.* in der Radnabe, im Zapfenloch, wodurch das Rad sich leichter und kräftiger bewegt; 2) Reif *m.* um einen Zapfen; 3) Büchse *f.* oder Reif *m.*, der zwei Wasserröhren verbindet; 4) Walzenring *m.* in der Mühle.

Buksować, -suje, -suję, -sowalem, *va. imperf.* mit Büchsen ausfüttern, ausbüchsen (Radnabe, cylindrische Höhlungen).

Buksowanie, -ia, *sn.* Schleifen *n.* der Räder = ślizganie się kół (Eisenbahnw.).

Bukszdorn, -u, *sm.* Buchsdorn *m.*, Art Kreuzdorn (lat. rhamnus lycioides).

Bukszdornowy, *adi.* Buchsdorn-.

Bukszpan, -u, *sm.* Buchsbaum *m.*; — drzewny gemeiner hochstämmiger Buchsbaum; — podkrzewny Zwergbuchsbaum *m.*; — ościsty, ostowaty Hauhechel *f.*, Stachelkraut *n.*, österreichisches Aglartraut.

Bukszpanowy, *adi.* Buchsbaum-, Buchs-, von Buchsbaum.

Bukszpir, **Bukszpryt**, -u, *sm.* Bugspriet *n.*

Buksztele, -ów. *s. pl. tant.* Bogengestell *n.*; Bogengerüst *n.*; Lehrbogen *m.*; Rüstbogen *m.* = krężyna, kabłak, wiązanie.

Buksztelunek, -nka, *sm.* Verbindung *f.* zweier Lehrbogen.

Buksztyn, -u, *sm.* Backstein *m.*; Ziegelstein *m.*

Buksztyнки, -nek, *s. pl. tant.* eiserne Ringe *m. pl.*, die um die Radnabe geschlagen werden.

Bukunek, -nka, *sm.* Zeit *f.* der Begattung zwischen Widder und Schaf.

Bukwica, -y, *sf.* Betonie *f.*; Gliedtraut *n.*; Zehrtraut *n.*; — biała Schlüsselblume *f.*, weiße Betonie; — wodna Wasserbetonie *f.*, der weiße Nachtschatten.

Bukwiczany, *adi.* Betonien-.

Bul! bul! *interi.* gluck! gluck! (Ton der Flüssigkeit beim Trinken aus der Flasche).

Bula, -i, *sf. v.* Bulla.

Bulba, -y, *sf., dim.* Bulbeczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* Kartoffel *f.*; kleine Kartoffel *f.*

Bulbianka, -i, *sf.* Kartoffelschnaps *m.*

Bulbiany, *adi.* Kartoffel-, aus Kartoffeln.

Bulbiasty, *adi.* kartoffelartig, kartoffelähnlich.

Bulbowiny, -win, *s. pl. tant.* = Bulbownik, -a, *sm.* Kartoffelkraut *n.*, Kartoffelkräuterich *n.*; Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowisko, -a, *sn.* Kartoffelacker *m.*, Kartoffelfeld *n.*

Bulbowy, *adi.* Kartoffel-.

Buldenez, *sm. indecl.* Schneeball *m.* (Pflanze, franz. boule de neige).

Buldog, -a, *sm.* Bulldogge *f.*

Bulemia, -ii, -ii, *sf.* Bulimie *f.*, Freßsucht *f.*, Heißhunger *m.*

Bulion, -u, *sm., dim.* Bulionik, -u, *sm.* 1) Bouillon *f.*, Fleischbrühe *f.*; — suchy tro-

ckene Bouillon, Bouillontafel *f.*; 2) Schleife *f.* von Gold, od. Silberdraht, Gold- od. Silberrampen *f. pl.*, Troddel *f.*; kapelus z -nami der Hut mit Troddeln; szlify z -nami Epaulette *f.* mit Gold- od. Silbertroddeln.

Bulionowy, *adi.* 1) Bouillon-, Fleischbrühe-; 2) aus Troddeln bestehend.

Bulka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* kleiner, runder, aufgelaufener, aufgetriebener Körper, Blase *f.*, Schaumblase *f.*, Luftblase *f.* v. Bańka.

Bulkotać, -kocć, -tać. *vn. imperf.* = Bulgotać = Belkotać.

Bulla, -i, *sf.* päpstliche Bulle (Verordnung od. Vor-schrift): złota — goldene Bulle.

Bulwa, -y, *sf.* Erdapfel *m.*, Erdbirne *f.*, Kartoffel *f.*; Zwiebel *f.*, Knollen *m.*

Bulwar, -u, *sm.* Bulwark, -u, *sm.* Bollwerk *n.*, Boulevard *n.* (franz.), Wall *m.*; mit Bäumen besetzte Promenade um die Stadt: große Straße durch oder um die Stadt mit Baumreihen.

Bulwiczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* eine schblättrige Liliengattung.

Bulwonośay, *adi.* knol-lentragend (Pflanzenwurzeln).

Bulwowy, *adi.* Erdapfel-, Kartoffel-, Zwiebel-, Knollen-.

Bula, -y, *sf.* Klumpen *m.*; -ly krzemieniste Kieselsteinen *f. pl.*; -ly wapienne Kalksteinen *f. pl.*

Bulany, *adi.* Bulanek, -nka, *sm.* fahl, fahl, isabellenfarbig (dunkelweißröthlich); der Falbe.

Bulat, -u, *sm.* Stahl *m.*, Damaststahl *m.* (veraltet); orientalischer Säbel von feinem, polierten Stahle, Damascener *m.*; Schwert *n.* (überh.).

Bulatny, *adi.*, Bulatowy, *adi.* von Stahl, stählern.

Bulawa, -y, *sf.* 1) Streitfolben *m.*; Knute *f.*; 2) Feldherrnstab *m.*, Commandostab *m.*; — wielka der große Commandostab (den der Oberfeldherr trug); mniejsza od. pol-

na buława der kleine od. zweite Commandostab (den der Unterbefehlshaber führte); 3) (bitbl.) Obercommando, Feldherrnstelle und zwar — wielka Oberfeldherrnstelle *f.*, — polna Unterfeldherrnstelle *f.*; zazdrościć komu -wy jmućn um das Commando beneiden.

Bulawinka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.*: — szkarłatna Mutterkornpilz *m.*

Bulawki, -wek, *s. pl. tant.*: — końcowe Endfolben *m.* (Medicin).

Bulawnik, -a, *sm.* Acker-mohn *n.*, stachliger Mohn.

Bulczasty, *adi.*, Bulasty, *adi.* klumpig, aus Klumpen bestehend (Bergbau).

Bulka, -i, *pl. -lki, -lek, sf., dim.* Buleczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* Semmel *f.*, Weißbrot *n.* — chleba längliches Brot; -czka do kawy Kaffeebrötchen *n.*; piekarz wy-piekający -lki Weißbrotbäcker *m.*, Weißbäcker *m.*

Bulkowy, *adi.* Semmel-, Weißbrot-, aus Semmeln, aus Weißbrot.

Buncik, -a, *sm., dim.* von Bunt, 1) Bündel *n.*; 2) ein kleines Complot.

Bunda, -y, *sf.* Bunda *f.*, (Mantel aus Wolle mit Kr-meln).

Bunt, -u, *sm.* 1) Bund *n.*, Gebund *n.*, Gebäude *n.*; — strun Bund Saiten; — (wiązka) pilników, drutu Drahtring *m.*, Drahtrolle *f.*; 2) Strebe *f.*, Strebeband *n.*, Kreuzband *n.* bei den Dachsparren; (= bant, jetka) Kehlbaiken *m.* (Zimmerkunst); 3) Geiperrbaum *m.*, Kniee *n. pl.*, Sperrbäume *m. pl.* (auf den Flößen); 4) Auf-ruhr *m.*, Aufstand *m.*, Empörung *f.*, Rebellion *f.*, Insurrection *f.*; gotować się do -tu einen Aufstand vorbereiten; — podnieść einen Aufstand erregen, sich erheben; — wznieść einen Aufstand erregen, ansetzen; eine Empörung anzetteln; — stłumić einen Aufstand unterdrücken, dämpfen; — wybuchł eś erhob sich, brach aus ein Aufstand; — ustaje,

uspokaja się der Aufstand legt sich, nimmt ab.

Buntować, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* jmnndn aufwiegeln, zum Aufstande reizen; (bild.) jmnndn zur Widersetzlichkeit reizen, zum Ungehörjam verführen, verleiten, jmnndn anheßen, aufheßen; 2) — się *vn. imperf.* sich empören, rebellieren, sich gegen jmnndn auflehnen, einen Aufruhr machen; sich widersetzlich betragen.

Buntowanie, -ia, *sn.* Aufwiegelung *f.*

Buntowanie się, -nia się, *sn.* = Bunt 4).

Buntownica, -y, *sf.*, **Buntownicza**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Rebellen *f.*, Aufwieglerin *f.*, Aufzührerin *f.*

Buntowniczy, *adi.*, **Buntowniczo**, *adv.* aufwieglerisch, aufrührerisch, rebellisch.

Buntownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Buntowszczyk**, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Aufwiegler *m.*, Aufzührer *m.*, Empörer *m.*, Rebell *m.*

Buńczewie, -ia, *sn.* = Grzybienie, Wasserlilie *f.*, Seerose *f.*

Buńczuczny, *adi.*, **Buńczuczno**, *adv.*, **Buńczucznie**, *adv.* 1) mit einem Roßschweif (einer türkischen Fahne) versehen; 2) (bildl.) mit Aufschwung, Pracht, aufgeblasen, pomphaft, hochmüthig; hucznie i -cznie in Sauf und Brauf.

Buńczuczny, -ego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Roßschweifsträger *m.*

Buńczuczyć się, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.*, **Buńdiuczyć się**, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.* sich brüsten, dächthun, sich blähen.

Buńczuk, -a, *sm.* Roßschweif als Fahne; Quaste *f.* am Helme, auch an den Ohren oder an der Brust der Pferde, v. Basza.

Bura, -y, *sf.* derber Verweis, Ausfützung *f.*; oberwać -wę einen derben Verweis bekommen.

Buraczkowy, *adi.* dunkelroth; rothe Rüben-.

Burak, -a, *sm.*, *dim.* **Buraczek**, -czka, *sm.*, besond.:

pl. -czki, -czków, Kuntel *f.*, Kuntelrübe *f.*, rothe Rübe.

Burakowy, *adi.* Kuntel-, Kuntelrüben-, rothe Rüben-, runtelrübenartig.

Buras, -a, *sm.* Wolf *m.*, Sjequium *m.*

Burawy, *adi.* ein wenig dunkelgrau.

Burcik, -a, *sm.* v. Burt.

Burczak, -a, *sm.* Doldenerbje *f.* (lat. pisum sativum).

Burczakowy, *adi.* Doldenerbjen-.

Burzeć, -cze, czysz, -czalem, 1) *vn. imperf.* und **Burknać**, -kne, -knałem, -knij, *vn. perf.* murmeln, brummen, tollern, schwirren, schnurren; -czy mu w brzuchu es brummt ihm der Magen; es tollert, es knurrt, es rumort ihm im Bauche; — sobie pod nosem in den Bart hinein murmeln od. murren, brummen; 2) burzeć kogo *va. imperf.* jmnndn schelten, fützen, ausfütten, jmnndm einen Verweis geben.

Burzenie, -ia, *sn.* Murmeln *n.*, Brummen *n.*, Schnurren *n.*; Schelte *f.*, Verweis *m.*

Burczymucha, -y, *sm.* Brummer *m.*, Brummbär *m.*, brummiger Mensch, Brummbart *m.*, Knurrkater *m.*

Burda, -y, *I. sf.* 1) der einfache Verlust (eine Simple, im Kartenspiel); 2) Nader *m.*, Handel *m.*, Lärm *m.*; -dy robić Spectakel treiben, Handel anfangen, Unfug treiben; *II. sm.* Handelsmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, ein unruhiger, streitsüchtiger Mensch.

Burdak, -a, *sm.* großer, flacher, eingemauert Kupferkeßel, in welchem Pottasche zubereitet wird.

Burdel, -u, *sm.* etc. v. Bordel etc.

Burdon, -u, *sm.* Brummbass *m.*, Schnarrwerke *n. pl.* der Orgel.

Burdonet, -u, *sm.* Tampon *n.* (Rolle Charpie od. Wundfüden).

Burel, -a, *sm.* Burrschaf *n.* (lat. capra Burrhel).

Burgardina, -y, *sf.* Perlmuschel *f.*

Burgrabia, -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Burggraf *m.*, Schloßhauptmann *m.*, Schloßcastellan *m.*

Burgrabianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Tochter *f.* des Burggrafen u. s. w.

Burgrabina, -y, *sf.* Burggräfin *f.*, Frau *f.* des Castellan's.

Burgrabski, *adi.* burggräflisch, Burggrafen-, Castellan-.

Burgrabstwo, -a, *sn.* 1) Burggrafschaft *f.*, (Gebiet u. und Würde *f.* eines Burggrafen); 2) *s. coll.* Burggraf *m.* und Burggräfin *f.*, burggräfliche Familie.

Burka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* **Burczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *subst. dim.* von Bura, ein kleiner Verweis, eine kleine Strafpredigt; 2) kurzer Mantel von Filz oder grobem Tuche, Filzmantel *m.*

Burknać v. Burzeć.

Burkotać, -ce, -cesz, -talem, *vn. imperf.* = Burzeć.

Burkotanie, -ia, *sn.* Knurren *n.* in den Gedärmen.

Burleska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Burleske *f.*, Poße *f.*, Schnurre *f.*

Burlesko, *adi. indecl.* burlesk, niedrig, komisch, posenhaft.

Burlacki, *adi.*, **Burlaczy**, *adi.* den russischen Zinsbauer betreffend.

Burlaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Gattin des russ. Zinsbauers.

Burlak, -a, *pl.* -cy (-ki), -ków, *sm.*, *dim.* **Burlaczek**, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.*, russischer Zinsbauer, bäurischer Wächter; Mann *m.*, der in gepachteten oder gemieteten Räumen irgend einen Handel betreibt.

Burmistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Bürgermeister *m.*

Burmistrzowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Bürgermeisterin *f.*, Frau *f.* Bürgermeister.

Burmistrzować, -strzując, strzowałem, *vn. imperf.* Bürgermeister sein, das Bürgermeisteramt verwalten, bür-

germeister; (bildl.) den Befehlshaber spielen; andere commandieren wollen, den Herrn abgeben, machen; ej. nie burmistrzuj commandiere nur nicht.

Burmistrzowanie, -ia, *sn.* das rechthaberische Verfahren, Commandieren *n.*

Burmistrzowski, *adi.*, po burmistrzowsku, *adv.* bürgermeisterlich, Bürgermeister-

Burmistrzowstwo, -a, 1) *sn.* Bürgermeisteramt *n.*, Bürgermeisterstelle *f.*, Bürgermeisterwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Bürgermeister janunt Gattin.

Burmistrzówna, -y (-ej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter *f.* des Bürgermeisters.

Burmistrzyni, -ni, -nia, *sf.* Gattin des Bürgermeisters, Bürgermeisterin *f.*; (bildl.) ein befehlshaberisches Weib.

Burnuit, -u, *sm.* Burnuit *m.* (Mineral).

Burnus, -a, *sm.* Burnus *m.*, arabischer, wollner Mantel mit Kapuze; Überkleid *n.*

Burospat, -u, *sm.* Braunspat *m.*, Dolomit *m.*

Buroś, -ści, *sf.* Dunkelgrau *n.*, dunkelgraue Farbe.

Bursa, -y, *sf.*, Convict *n.*, Internat *n.*, Alumnat *n.*, Stiftschule *f.*, Anstalt *f.*, in der die Schüler zugleich Wohnung und Beköstigung haben.

Bursak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Bursista**, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Zögling *m.*, Pflegerling *m.* eines Internats oder Convicts; Stubenbursche *m.*, Genosß *m.*, Hausgenosß *m.*

Bursz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Bursch *m.* Mitglied *n.* einer Burschenverbindung an deutschen Hochschulen).

Burszerya, -ryi, -rye, *sf.*, **Burszostwo**, -a, *sn.* Burschenschaft *f.*, Burschenwesen *n.*

Burszować, -szuje, -szowaćem, *vn. imperf.* einer Burschenschaft angehören, ein Burschenleben führen.

Burszowski, *adi.*, po burszowsku, *adv.* Burschen-, burschifos, burschenmäßig.

Burszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Borsdorfer Apfel.

Bursztyn, -u, *sm.* Bernstein *m.*, Elektron *m.*; — kapuściany undurchsichtiger, milchweißer Bernstein mit Flecken; — mieszany durchsichtiger, gelber Bernstein.

Bursztynian, -u, *sm.* Salz *n.*, dessen Grundbestandtheil die Bernsteinsäure ist.

Bursztyniarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ort *m.*, Platz *m.*, Gegend *f.*, wo Bernstein gefunden od. gegraben wird, Bernsteingrube *f.*

Bursztyniarz, -rza, *sm.* Bernsteinjücker *m.*, Bernsteinfeinscher *m.*; Bernsteinarbeiter *m.*, Bernsteindrechsler *m.*

Bursztyniec, -ica, *pl.* -ice, *sm.*, **Bursztynowiec**, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Storaxbaum *m.*, flüssiger Amber (lat. liquidambar).

Bursztynowy, *adi.* Bernsteins-, von Bernstein, bernsteinern; — pas Bernsteinlicht *f.*

Bursznica, -y, *sf.* Judenfische *f.*

Burt, -u, *sm.*, *dim.* Burcik, -a, *sm.* 1) = bramowanie, listwa, Einfassung *f.*, Boite *f.*, Tresse *f.*; 2) okrętowy Schiffsbord *m.*, *n.*; 3) Firsz *m.*, Unebenheiten *f.* *pl.* in der Sohle (Bergw.).

Burta, -y, *sf.* 1) Bord *m.*, *n.* eines Schiffes; Schiffsbord *m.*; 2) = pobocze nasypu, Bankett *n.*, Berme *f.* (Eisenbahnbau). [*m.*]

Burtak, -u, *sm.* Bierstüffel

Burtnica, -y, *sf.* Ruderbank *f.*

Burtnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Wortenmacher *m.*; Ruder knecht *m.*

Burtowanie, -nia, *sn.* äußere Belegung der polnischen Weichselflöße mit dicken Brettern zur Sicherung gegen Eindringen des Wassers.

Burtowy, -ego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Nachhauer *m.*, Bandhauer *m.*

Burtowy, *adi.* Rand-, Eck-; — kamień Eckstein am Wege.

Burtyl, -u, *sm.* Baum *m.*, der zum Herausjagen von Schiffshohlen paßt.

Bury, *adi.*, **Buro**, *adv.* grau, dunkelgrau, schwarzgrau, von grauer Farbe; (sprichw.) w nocy wszystkie koty -re bei Nacht sind alle Kätz schwarz; nie szary ale — (wörtl. : nicht dunkelgrau, sondern schwarzgrau) nicht so, und doch so.

Burza, -y, *sf.* 1) Sturm *m.* (heftiger Wind), Gemitter *n.* (Donner und Blitz); Ungewitter *n.*; nagle powstała — es entstand plötzlich ein Gewitter; es erhob sich ein heftiger Sturm; zanosi się na -rze es zieht sich ein Gewitter zusammen, es kommt ein Gewitter, es steigt, zieht ein Gewitter herauf; der Sturm naht, ist nahe, droht; ma się na -rze es sieht stürmisch aus, es ist gewitterhaft; dzień grożący -rzą ein gewitterhafter Tag; powstała — z gradem i piorunami es kam ein Sturm mit Hagel und Gewitter; — morska Seesturm *m.*, Meeressturm *m.*, Sturm *m.* auf dem Meere; — miotała okrętem w różne strony das Schiff wurde vom Sturme hin und her geworfen; — uspokaja się, ustaje der Sturm legt sich; — ustala der Sturm ist vorüber, hat sich gelegt; uniknąć -rzy dem Sturme entgehen, entfliehen; 2) (bildl.) Sturm *m.*, Unruhe *f.*; -rze czasu Stürme der Zeit, Zeitensturm *m.*; — namiętności Sturm, Aufruhr *m.* der Leidenschaften.

Burzan, -u, *sm.* Steppengestrüpp *n.*, hohes Steppengras (lat. cirsium eriophorum).

Burzenie, -nia, *sn.* 1) Zerstörung *f.*; 2) = poduszczanie, podburzenie, Aufwiegelung *f.*, Aufrüstörung *f.*, Verwirrung *f.*; 3) — solanki Stören *n.*

Burzenie się, -nia się, *sn.* Empörung *f.*, Aufruhr *m.*, Wallung *f.* (Blut); Aufbrausen *n.*; Gährung *f.* (von Getränken, aber auch bildl.).

Burzliwość, -ści, *sf.* Ungefüg *m.* (morza des Meeres, powietrza des Wetters); das ungestüme, aufbrausende We-

fen; — namietności Sturm m. der Leidenschaften.

Burzliwy, *adi.*, **Burzliwie**, *adv.* stürmisch, (eigentl. u. bildl.) ungestüm, aufwühlend; -we zgomadzenie eine stürmische Versammlung; — czas stürmische Zeit; -we powietrze stürmisches Wetter.

Burzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Zerstörer m.; (bildl.) Unruhestifter m., Ruhestörer m., Aufwiegler m., Aufrührer m., Empörer m.

Burzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Zerstörerin f.; (bildl.) Unruhestifterin f., Ruhestörerin f., Aufwieglerin f.

Burzyć, -rzyć, -rzysz, -rzyłem, 1) *va. imperf.* zerstören, umstürzen, verwüsten, vernichten, umwerfen, niederreißen; (bildl.) = podburzać, niepokoju nabawiać Verwirrung anrichten, Ungeßüm erregen, Unruhe stiften, aufwiegeln; — porządek publiczny die öffentliche Ordnung stören; — miasto bombami eine Stadt mittels Bomben zerstören; — (obalać) rząd die Regierung stürzen; 2) — surowiznę das Roheisen umrühren (Bergbau); 3) — się *vn. imperf.* aufbrausen, stürmisch werden (vom Meere); krew -rzy się das Blut kommt, ist in Wallung; gorące napoje -rza się hitzige Getränke gähren, arbeiten; piwo, wino -rzy się das Bier, der Wein kommt in Gährung; proszek -rzy się das Pulver bräust auf; proszek -rzący się, musujący Brausepulver n.; — się o co entriüht werden über etw., aufbrausen; unruhig, ungestüm werden, sich aufrührerisch betragen, sich empören (Personen); działo -rzące schweres Geschütz; coś mi się w brzuchu -rzy es arbeitet mir im Leibe.

Burzyk, -a, *sm.* Kropftaucher m., Sturmvoegel m. (lat. haladroma).

Burzyświat, -a, *sm.* höchst unruhiger Geist, Weltumkehrer m., Ruhestörer m.

Busola, -i, *sf.* Boussole f. (frz.), Compaß m.; — o po-

dwójnem zawieszoniu der Compaß mit doppeltem Hängezeug; — prądomierz Galwanoskop n.; — stycznych Tangenten = Boussole f. — wstaw Sinus = Boussole f.

Busolować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* mit Hilfe des Seecompasses messen.

Busolowanie, -nia, *sn.* Messung f. mit Hilfe des Seecompasses.

Buszować, -szuje, -szowałem *vn. imperf.* durchsuchen, durchstöbern; birschen.

Buszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Jagd f. im Buschwerk, Birsch f.

But, -a, *sm.*, *dim.* Bucik. -a, *sm.* 1) Stiefel m.; -ty obuć, w -ty sie obuć die Stiefel anziehen; -ty zzuć, zdjąć die Stiefel ausziehen; w -tach gestiefelt, in Stiefeln; kuty, podkuty — mit Zwecken, Nägeln beschlagener Stiefel; chłopiec do -tów Stiefelknecht m.; pieniądze na -ty Stiefelgeld n. (Beitrag m. zu dem im Dienste, bei der Arbeit abgerissenen Schuhwerk); czyszciciel -tów Stiefelpußer m.; (sprichwörtl.) głupi jak — dumm wie ein Stiefel, ja dumm wie ein Vieh, dünner als dumm, stockdumm; zycie komu -ty einem eine Rappe zuschneiden, jmdm eine Grube graben, eine Falle, Schlinge legen; sam sobie -ty uszyk — du hast dir selbst die Ruthe gebunden; skórka na -ty ein Riemenstück; obuć kogo w swe -ty jmdm auf seine Seite kriegen, über seinen Leisten schlagen; przedtem koło butów chodził, a teraz nie wie, na którą nogę ma stąpić er war vorher Schuhpußer, und jetzt weiß er (vor Hochmuth) nicht, wie er auftreten soll; nogi drze, a -ty na kiju nosi er zerrißt sich die Füße und trägt die Stiefel auf dem Stocke; szkoda -tów schade um die Zeit; 2) *pl.* -ty Pechschuhe m. *pl.*, Pechheisen n. *pl.*; Schuh m. = okucia, (Bergweßen).

Buta, -y, *sf.* Übermuth m., Hoffart f., Stolz m., Hochmuth m.

Butel, -tla, *sm.*, **Butla**, -i, *pl.* -tle, -tli, *sf.*, **Buttel** f., eine große Flasche.

Butelczyna, -y, *sf.* eine kleine, elende Flasche.

Butelczysko, -a, *sn.* eine große, unformliche Flasche.

Butelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dimin.* **Butelczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flasche f., Bouteille f. (frz.); (bildl.) Getränk in der Flasche (Bier, Wein); Flüsschen n.

Butelkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* in Flaschen füllen, abziehen.

Butelkowy, *adi.*, **Butelczany**, *adi.*, **Butlowy**, *adi.* Bouteillen-, Flaschen-; -we piwo Flaschenbier n.; przyjaciel — Zechbruder m.; -we, -go *sn.* Flaschengeld n.

Butność, -ści, *sf.* Hochmuth m., Übermuth m., Hoffart f., Dünkel m., Stolz m., Keckheit f., Vermegenheit f.

Butny, *adi.*, **Butnie**, *adv.*, hochmüthig, übermüthig, hoffartig, dünnelhaft, stolz, verwegen; — człowiek stolczy, hochmüthiger Mann; Dünkelina m., Dünkerich m.

Butoniera, -y, *sf.*, *dim.* **Butoniera**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Knopfloch n.

Butowy, *adi.* Schuh-; rzymyk — Schuhriemen m., Schuhband n.

Butwieć, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* modern, faulen, verstocken.

Butwienie, -nia, *sn.* Vermodern n., Stockung f., Faulen n., Verstocken n.; Auswitterung f.

Butwik, -a, *sm.*: — sosnowiec Fichtenspinner m.

Butyrina, -y, *sf.* **Butteröl** n., Butyrin n.

Buza, -y, *sf.* 1) dünne Mehlgrüßluppe; 2) Verweis m., Tadel m.

Buzdagan, -a, *sm.* Streitkolben m.

Buzia, -zi, *sf.* **Buziak**, -a, *sm.*, *dim.* **Buziaczek**,

-czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Mündchen *n.*, Mäulchen *n.*, Gesichtchen *n.*; 2) Kuß *m.*, Küsschen *n.*, Schmäßchen *n.*; dać -zi, -ziaka einen Kuß geben; 3) Figürchen *n.*, Persönchen *n.*; mój -czku niedliches Kind!

Buzowac. -zuje, -zowałem, 1) *va. imperf.* derb ausfitzen, jmn dm einen derben Verweis geben, jmn dm eins auf den Pelz geben, jmn dm tüchtig ausschelten; 2) — się, *vn. imperf.* stark flammen, brennen.

Buzowanie. -nia, *sn.* 1) ein nachdrücklicher Verweis; 2) starke Flamme.

By. 1) *coni.* = Aby, Azeby, Zeby, daß, damit; rozkazano mu, — przyszedł man befaßt ihm zu kommen, oder daß er kommen soll; 2) — als *suffix.* der Vergangenheit drückt den *Coniunctivus* aus und hat die Personenendungen: *sing.* bym, byś; *pl.* byśmy, byście (daß deutsche hätte, wäre, würde, möchte, dürfte, sollte): pisalbym ich würde schreiben; chcieliby się würden wollen; wybyście tak chcieli ihr wolltet so; tobiebym dał dir möchte ich geben; nigdybyś nie zgadł du würdest nie errathen; spełnilibyśmy two życzenie wir würden deinen Wunsch erfüllen.

Bycie. -ia, *sn.* 1) Sein *n.*; Eristenz *f.*; — gdzie Aufenthalt *m.* an einem Orte; 2) = Byt.

Byceć. -częje, -czalem, *vn. imperf.*, **Byczyć się.** -cze się, -czysz się, -czył się, *vn. imperf.* zum Stier, wild werden, ausgelassen sein.

Byczek. -czka, *sm.*, **Byś.** -sia, *sm.*, **Bysiek.** -ska, *sm.*, *dimin.* von Byk, Stierlein *n.*, Ochselein *n.*, Ochsen *n.*, Stierfalsch *n.*, Bullenfalsch *n.*

Byczenie się. -nia się, *sn.* Rokeit *f.*, Wiloheit *f.*, Ausgelassenheit *f.*

Byczy. *adi.* Stier-, Bullen-, Ochsen-; hierartig, wild, roh (wie ein Ochse oder Stier).

Byczyna. -y, *sf.* Ochsen-, Bullenfleisch *n.*

Być. jestem ich bin, byłem ich war, ich bin gewesen, będę ich werde sein, bądź sei, będąc seiend, indem man ist, będący seiend, einer, der ist, były gewesenener, bywszy gewesen, da man war od. gewesen ist, *vn. imperf.* 1) — = istnieć, trwać, sein, da sein, existieren, vorhanden sein, sich befinden; wszyscy ludzie, którzy byli, są i będą alle Leute, die da waren, sind und sein werden; jeszcze cię wtedy nie było na świecie du warst damals noch nicht auf der Welt; nie było pióra pod ręką es war keine Feder vorhanden; — do czego zu etw. taugen, passen; nie — gdzie nicht da sein, abwesend sein; nie było go wtenczas er war damals abwesend; tak jest so ist es, ja, ganz recht; jeżeli tak jest wenn sich die Sache so verhält; co ci jest was seht dir? auch: was fällt dir ein?; nie wiem, jak są teraz ich weiß nicht, wie sie gegenwärtig mit einander stehen; byłem zawsze z przyjaźnią dla twego ojca ich hegte immer Freundschaft für deinen Vater; — na urządzie ein Amt bekleiden, verwalten; nie jestem od tego ich habe nichts dagegen, ich bin dazu bereit; nie jestem od tego, abym ci nie miał dać co na podróż ich weigere mich nicht, ich bin nicht abgeneigt dir etw. auf die Reise zu geben; — dobrej myśli, nadziei guten Muthes sein, Hoffnung haben; — przy nadziei schwanger, guter Hoffnung, in der Hoffnung, gesegneten Leibes sein; — do twarzy passen, gut stehen; nie jest mi coś do twarzy es steht mir etw. nicht wohl; te kuleczyki są ci bardzo do twarzy die Dhringe stehen dir vortrefflich; 2) als Copula (Satzband): on jest człowiekiem poczciwym er ist ein rechtschaffener Mann; to człowiek poczciwy das ist ein rechtschaffener Mann; był mężem bystrego rozumu er war ein Mann von scharfem Verstande; wasza mowa niechaj będzie:

tak! tak! nie! nie! eure Rede sei: ja! ja! nein! nein!; bądź zdrów lebe wohl!; 3) als Hilfszeitwort des Passivs, der leidenden Form = werden: — kochany geliebt werden; jestem kochany ich werde geliebt; 4) — = przyjsć, przybywac, kommen, besuchen; będę jutro u ciebie ich werde dich morgen besuchen; jeżeli będziesz u mnie wenn du zu mir kommst; bądź u mnie komm zu mir; dziś jeszcze będę u ciebie heute noch werde ich bei dir sein; 5) — = stać się, zdarzyć sie werden; z tego nic nie będzie daraus wird nichts werden, es wird nichts daraus; niech będzie, co chce dem sei, wie ihm wolle, ob. es komme, wie es wolle; było es ereignete sich, es fand statt; 6) bądź der Imperativ drückt das Deutsche da wolle oder es wolle aus; ktokolwiek bądź es sei, wer da wolle; gdziekolwiek bądź es sei, wo es wolle, wo es auch immer ist; jakkolwiek bądź es sei, wie es wolle; muszę dostać skądkolwiek bądź ich muß es bekommen, es sei, woher es auch immer sein mag; idź dokąd bądź geh', wo du immer hin willst; co bądź, to bądź es mag geschehen, was da will; bądź — bądź es sei nun — oder; entweder — oder; 7) jest, będzie, było *imperson.*; będzie tu hałas! das wird ein Lärm werden!; jest co z sobą samym czynić man hat wohl mit sich selbst genug zu thun; jest man hat, man soll, es gehört sich, es ist nöthig, es ist erforderlich; jest przytem dość roboty man hat dabei genug zu thun; nie trzeba było grać man hätte nicht spielen sollen; 8) być, jest, będzie, było mit dem Dativ der Person; być jej tu u ciebie niebodze die Arme mag (soll) hier bei dir bleiben; dziecku temu jest (było) pięć lat das Kind ist (war) fünf Jahre alt; będzie temu ośm dni, jak odjechał

heute sind es acht Tage, seitdem er verreist ist; jest mi imię, w imię mein Name ist, ich habe, führe den Namen.

Bydelnik, -a, *sm.* = **Bygielnik**, -a, *sm.* *Sirtentäschel f.*, *Täschelkraut n.* (*Pflanze*, lat. *capsella bursa pastoris*).

Bydelko, -a, *sn.*, *dim.* v. *Bydło*, das liebe Vieh, die liebe Herde.

Bydlak, -a, *sm.* ein Stück Vieh; (*bildl.* von Menschen) Vieh *n.*, Viehkerl *m.*

Bydlarz, -a, *sm.* Viehhirt *m.*; Hund, welcher statt auf Wild, auf das Vieh losgeht (*Jägerei*).

Bydlatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleines Vieh, Viehchen *n.*; (*bildl.*) kleiner dummer Mensch.

Bydlenie się, -nia się, *sn.* Stieren *n.* der Kuh.

Bydle, -cia, *pl.* -dleta, -dlar, *sn.* Vieh *n.*, Rindvieh *n.*; (*bildl.*) Vieh, roher, dummer Mensch; żyć jak — leben wie ein Vieh.

Bydłęcieć, -cieje, -ciałem, *vn.* viehisch werden, zum Vieh werden, zum Thier herabsinken.

Bydłęcość, -ści, *sf.* Viehheit *f.*, viehisches Weien.

Bydłęcy, *adi.* **Bydłeco**, *adv.*, *po bydłecemu*, *adv.*, viehisch, Vieh=; (*bildl.*) viehisch, thierisch; gospodarstwo bydłeco Viehzucht *f.*; lekarz -cy Vieh=, Thierarzt *m.*; -ca lekarska nauka (weterynarya) Vieharzneikunde *f.*

Bydlić się, -le się, -lilem się, *vn. imperf.* stieren; krowa -li się die Kuh stiert, läßt den Stier zu.

Bydlnik, -a, *sm.* Bulle *m.*, Brummochs *m.*

Bydlny, *adi.* 1) Vieh=; — lekarz Thier=, Vieharzt *m.*; 2) viehreich, reich an Vieh.

Bydło, -a, *sn.* Vieh *n.*; — rogacze Hornvieh *n.*; — robocze Zugvieh *n.*, Arbeitsvieh *n.*; — rżeczne Schlachtvieh *n.*; dziewczka od -dła Viehmaad *f.*; (*bildl.*) Vieh *n.*, viehischer Mensch; żyją jak — sie leben wie das Vieh; (*im Eisenbahnw.*) — duże Großvieh *n.*,

Hornvieh *n.*, Rindvieh *n.*; — drobne, małe Kleinvieh *n.*

Bydłokrada, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Viehdieb *m.*, Viehräuber *m.*

Bydłokradtwo, -a, *sn.* Viehdiebstahl *m.*, Viehraub *m.*

Bygielnik, -a, *sm.* v. *Bydelnik*.

Byk, -a, *sm.* 1) Stier *m.*; *Bulle m.*, Ochse *m.*; 2) (*bildl.*) großer Mensch, Bengel *m.*; zdrów jak — er ist ein Kerl, gesund und stark wie ein Ochse; nagi, goły jak — armer Wicht, armer Teufel; 3) Stier *m.* (*Sternbild*); 4) Haufen länglicher, gleichzeitiger Hölzer; zwęganie byków Haufenverföhlung *f.*; 5) 20 bis 30zölliges Klappholz; 6) — jeleni Hirsch *m.*, Hirschbock *m.* (*Jägerei*).

Bykowcowy, *adi.* Ochsenziemer=.

Bykowiec, -wca, *sm.* Ochsenziemer *m.*; wygrzmocić kogo -cem inmund den Ochsenziemer geben.

Bykowina, -y, *sf.* 1) = *Byczyzna*, Bullenfleisch *n.*, Ochsenfleisch *n.*; 2) Ochsenhaut *f.*, Ochsenleder *n.*, Bullenleder *n.*, =haut *f.*

Bykowy, *adi.* Stier=, Ochsen=, Bullen=.

Byle, 1) *adv.* = *badź* (*v.* *Być* 6.) und drückt ebenso wie jenes, einen unbestimmten Gegenstand, Ort od. Zeitabschnitt aus z. B. *daj mu — książkę* gib ihm irgend ein Buch (welches du willst, wenn es nur ein Buch ist); *położy — gdzie*, a potem szuka er wirft's, wohin es ihm beliebt, und sucht's dann; *przyjdź — kiedy* komm, wann du willst; *znajdziesz to w — książce* du wirst das im ersten besten Buche finden; *kup byle od kogo* kaufe von wem du nur immer willst; — *kto der erste beste, erstbeste, wer immer; wierzy — komu* er glaubt jedwemem; — *skąd* woher es wolle, woher es immer sein mag; — *jako* zur Noth, ebenhin, leichthin, leichtfertig, schlecht; 2) *coni.* — = *żeby*, *żeby* tylko wenn nur, wofern nur;

przyjdź, *kiedy* chcesz, *byleś* przyszedł, *fomni* wann du willst, wenn du nur kommst: *niech* *bedzie* mały, — *dobry* er mag klein sein, wenn er nur gut ist; *może* *być* *brzydka*, — *była* *bogata* sie mag hässlich sein, wenn sie nur reich ist; 3) *byle* mit dem *Imperfektiv* = nur um zu; *pisze*, — *pisac* er schreibt, nur um zu schreiben: *robić*, — *zbyć* arbeiten, nur um schnellstens fertig zu werden, etw. übers Knie brechen; *pracuje*. — *miał* *co* *jeść* er arbeitet, bloß um etw. zu essen zu haben.

Byle, -a, *sn.* 1) holziger Strauch, Staude *f.*, Staudengewächs *n.*; 2) Stengel *m.* = *łodyga*; 3) im allgemeinen Unkraut *n.* = chwast.

Bylica, -y, *sf.* Beifuß *m.* (*lat.* *artemisia*); — *włoska* römischer Beifuß: — *piokun* *Wermuth m.*, bitterer Beifuß; — *pontycka* römischer *Wermuth*; — *Boże* *drzewko* *Eberraute f.*, *Eberwurz f.*; — *skupiona* *geknäuelter Beifuß*.

Byliczany, *adi.* Beifuß=, beifußartig.

Bylina, -y, *sf.*, *dim.* **Bylinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Kraut *n.*, Unkraut *n.*; *Krautstauden f. pl.*; *Stengel m.*, *Stiel m.*; im allgem. = *zielsko*, *chwast*, *badyle*.

Bylnik, -a, *sm.* *Bylica*.

Były, -a, -e, *part. perf. act.* v. *Być*, gewesen, ehemalig, vorig; — *kapitan* *gewesener Hauptmann*; — *rada* *stani* *gewesener Staatsrath*; — *klasztor* *das gewesene, ehemalige, einstige Kloster*.

Bynajmniej, *adv.* gar nicht, ganz und gar nicht, nicht im geringsten, nicht im mindesten, mit nichten.

Bystro, *adv.*, **Bystrze**, *adv.* 1) reißend, schnell; *rzeka* *plynie* — *der Fluß fließt schnell*; 2) (*bildl.*) *chary*, schnell: — *pojnować* *chary* *sinnig*, schnell begreifen etw.: — *wgladać* *w* *coś* *chary* *eindringen in etw.*; — *patrzeć* *chary* *sehen*; — *spojrzeć* *w* *kogo* *einen durch*;

dringenden Blick auf jnndn werfen.

Bystrolotny, *adi.* schnellfliegend.

Bystromyślność, *-ści, sf.* Scharfsinnigkeit *f.*

Bystromyślny, *adi.* scharfsinnig.

Bystrooki, *adi.* scharfsichtig, scharfsäugig.

Bystrość, *-ści, sf.* 1) Schnelligkeit *f.*, schneller, reißender Lauf *z.* B. rzeki des Flusses; — konia Zener *n.*, Schnelligkeit *f.* eines Pferdes; 2) (bildl.) Raichheit *f.*, Heftigkeit *f.*, das feurige wilde Wesen; — umysłu Scharfsinn *m.*, Scharfsinnigkeit *f.*, Scharfblick *m.*; — wzroku Scharfe *f.* des Gesichts; rozumu, pojęcia Scharfe *f.* des Verstandes, schnelle Fassungskraft; — pamięci Scharfe des Gedächtnisses.

Bystrosłuch, *-u, sm.* empfindliches Gehör.

Bystrowidz, *-a, sm.* ein scharfsichtiger, scharfsäugiger Mensch.

Bystrowody, *adi.* schnellfliegend.

Bystry, *adi., comp.* bystrzejszy, *superl.* najbystrzejszy, 1) reißend, schnell (vom Flusse); — koń ein feuriges, muthiges Pferd; 2) (bildl.) scharf, schnell; — wzrok scharfes Gesicht; — wzrok = przenikliwe spojzenie ein scharfer, durchdringender Blick; — rozum scharfer Verstand, Scharfsinn *m.*; — stra pamięć scharfes Gedächtnis; — stre pojęcie schnelle Fassungskraft.

Bystrz, *-u, sm.* reißende Strömung.

Bystrzec, *-strzeje, -strzałem, vn. imperf.*: umysł, dowcip -strzeje der Verstand, der Witiz scharft sich: wild, ausgelassen, heutig werden.

Bystrzyk, *-u, sm.* Birkentheer *m.* aus der wiederge wachsenen Rinde.

Byś, *-sia, sm.*, **Bysiek**, *-śka, sm.* v. Byczek.

Byt, *-u, sm.* 1) Dasein *n.*, Sein *n.*, Existenz *f.*; — swój komu zawdzięczać jnndm seine Existenz zu verdanken haben:

2) (bildl.) Lage *f.*, Zustand *m.*, Existenz *f.*; mieć dobry — sich in einer guten, glücklichen Lage befinden, sich wohl befinden; — dobry Wohlstand *m.*, gutes Leben, Wohlbestehen *n.*

Bytność, *-ści, sf.* 1) Sein *n.*, Dasein *n.*, Vorhandensein *n.*, Existenz *f.*; dowodzić -tności Boga daß Dasein Gottes beweisen; wątpić o bytności czegoś die Existenz einer Sache bezweifeln; 2) — = pobyt, obecność Aufenthalt *m.*, Gegenwart *f.*, Anwesenheit *f.*; Dasein *n.*; podczas mej -ci w Warszawie während meines Aufenthaltes in Warschau; Herkules podczas swojej -tności na ziemi utorował sobie drogę do nieba Herkules bahnte sich während seines irdischen Daseins den Weg zum Himmel; przyobiecał mi na inny dzień — swoją er versprach mir seinen Besuch an einem anderen Tage.

Bytować, *-tuje, -towałem, vn. imperf.* da sein, existieren.

Bytowanie, *-nia, sn.* Sein *n.*, Dasein *n.*, Existenz *f.*, Leben *n.*, Lebensweise *f.*

Bywam, *-wasz, -wa, -walem, vn. frequent.* von Być, 1) oft sein, zu sein pflegen, oft geschehen, gewöhnlich sein; 2) — = zdarzać się, trafiać się, sich ereignen; -wa to często es ist oft der Fall, es tritt sich, es pflegt zu geschehen; jak to -wa wie es zu sein, zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich; nie tak będzie, jak -walo es wird nicht (mehr) so sein, wie es (bisher) zu sein pflegte; -to gewöhnlich, wie es immer zu sein pflegte; prosilem go -to ich bat ihn, und dies geschah nicht einmal; 3) — u kogo, gdzie jnndn, einen Ort (często oft, czasem manchmal) besuchen; — gdzie oft wo verkehren, oft wohin gehen; nie -wala między ludźmi sie ist nicht viel unter den Leuten gewesen; on -wa w wielkim świecie er lebt in der großen (vornehmen) Welt; czy -wasz gdzie? komuś du zu jemandem? machst du Besuche?

verkehrst du irgendwo? nie -wam nigdzie ich verkehre mit niemandem, gehe nirgends zu Besuch; 4) -waj zdrow! lebe wohl! bleibe gesund! adieu! -waj! -wajcie! willkommen!

Bywalec, *-ca, pl.* -ley, -lców, *sm.* ein Mensch, der viel in der Welt herumgekommen ist, ein erfahrener, gewandter Mensch, der viel mitgemacht hat, ein Mensch, der mehr als Brot essen kann.

Bywały, *part. perf. act.* oft gewesen; bewandert, gelibt, gewandt.

Bywanie, *-ia, sn.* häufige Besuche *m. pl.*

Bzdere, *interi.* (v. Tere.) Schnidschnad *m.*, Larifari *n.*, dummes Geschwätz.

Bzdnać, v. Bdzieć.

Bzducha, *-y, sf.*, **Bzdziucha**, *-y, sf.* Hundspeterilie *f.*, Hundschierling *m.*; Bofist *m.*, Kugelschwamm *m.*, = purchawka.

Bzdura, *-y, sf., dim.* **Bzdurka**, *-i, pl.* -rki, *-rek, sf.* 1) Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lumperei *f.*; 2) *pl.* -ry, albernes Geschwätz, Allanzereien *f. pl.*; 3) — *sm.* alberner Tropf, Pinself *m.*, Schaßkopf *m.*

Bzdurny, *adi.* geringfügig, lumpig.

Bzdurstwo, *-a, sn.* 1) dummes, läppiiches Zeug, albernes Geschwätz; 2) Lumpereien *f. pl.*, Bagatellen *f. pl.*

Bzdurzenie, *-a, sn.* dummes, albernes Geschwätz.

Bzdurzyć, *-rzę, rzysz, -rzyłem, ra. imperf.* schwagen, dummes Zeug reden, faßeln.

Bzdyk, *-a, sm., dim.* **Bzdyczek**, *-czka, sm.*, gewöhnl. stary — alter Knasterbart, alter Stänker.

Bdzieć, *bzdże, bzdzisz, bzdziałem, bzdziej vn. imperf.*, **Bzdnać**, *bzdne, bzdnieś, bzdnałem, bzdnij, vn. perf.*, einen Wind streichen lassen, farzen, stänken; bzdnać przypadkiem zufällig einen fahren lassen.

Bdziny, *-dzin, s. pl. tant.* Wind *m.*, Jarz *m.*

Bzdioch, -a, *pl.* -chy, -chów, *sm.*, *dim.* **Bzdioszek**, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* Stänker *m.*, Farzer *m.*, Scheißferl *m.*; (bildl.) furchtsamer Hase, Hasenfuß *m.*

Bzdiocha, -y, *sf.*, *dim.* **Bzdioszka**, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Farzerin *f.*, Stänkerin *f.*; (bildl.) ein furchtsames Weib. [cha.]

Bzdziucha, -y, *sf.* v. **Bzdu**. **Bzicha**, -y, *sf.* **Bzucha**, -y, *sf.* Schwarzkümmel *m.*, Nardenkraut *n.*

Bzik, -a, *sm.* 1) = końska mucha, giez, Viehbremse *f.*; 2) Verrücktheit *f.*; ma -ka

w głowie er hat einen Schuß, er ist ein bißchen verrückt, es rappelt bei ihm, es rappelt ihm im Kopfe, er ist rappelig im Kopfe; to —, od. — z niego das ist ein verrückter Mensch, ein Rappelkopf.

Bzikać, **Bzykać**, -kam, -kasz, -kałem, *vn. imperf.*, **Bziknąć**, **Bzyknąć**, -kne, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* 1) zischen (wie das glühende mit Wasser begossene Eisen); zischend abbrennen (vom nassem Pulver); 2) summsen, summen (von Insecten).

Bzina, -y, *sf.* Traubenholunder *m.* = bez koralowy.

Bziu! *interi.*, besond. — fu! das ist was Rechtes! das ist auch etwas Großes! (ironisch).

Bzowina, -y, *sf.* Holunder *m.*, Holunderstrauch *m.*

Bzownik, -a, *sm.* Holunder-Smaris *m.* (eine Erdmitbe, lat. smaridia).

Bzowy, *adi.* Holunder-, Nlieder-.

Bzykać, **Bzyknąć**, v. **Bzikać**, **Bziknąć**.

Bździel, -a, *sm.* 1) Stänker *m.*, Farzer *m.*; 2) schwimmende Mühle (in der Flößersprache).

Bźdzenie, -ia, *sn.* Farzen *n.*, Stäntern *n.*

C. C.

(Was nicht unter Ch zu finden, suche unter H.)

C, *n. indecl.* dritter Buchstabe des polnischen Alphabets.

C = ci als Anhängewörtchen v. Ty.

Caban, -a, *sm.*, *dim.* **Cabane**, -nka, *sm.* 1) großes, walachisches Schaf, Fackenschaf *n.*; 2) großer, podolischer Dachs = Czaban.

Cabański, *adi.* die walachischen Schafe, die podolischen Dachsen betreffend, ihnen ähnlich.

Caca, *adi.* u. *adv.*, schön, artig (in der Kindersprache).

Cacać, -cam, -casz, -całem, *va. imperf.* und **Cacać się**, *vr. imperf.*, z kim, jmdm lieblos, zärtlich behandeln, zärteln, zärtlich thun mit jmdm, tändeln mit jmdm.

Cacaniek, -nka, *sm.* Schoßkind *n.*, verzärtelter Weichling.

Cacanie, -nia, *sn.* und **Cacanie się**, -nia się, *sn.* Liebesungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*; Verweichlichung *f.*, Verzärtelung *f.* = rozpieszczenie.

Cacanka, -i, *sf.* Liebesungen *f. pl.*, Zärtlichkeiten *f. pl.*, Tändeleien *f. pl.*; obiecanka —, a głapiemu radość ein Thor nimmt jedes Ver-

sprechen auf Treu und Glauben, für bare Münze.

Cacany, *part. perf. pass.* schön, artig, niedlich (in der Kindersprache); (ironisch) = verzärtelt, verweicht, delicat.

Cackać, -kam, -kasz, -kałem, *va. imperf.* und **Cackać się**, *vr. imperf.* 1) = **Cacać**, **Cacać się**; 2) jmdm od. etw. (auch sich) übermäßig pußen, schmücken, zieren; = stroić (się) zbytnio; caca się u gotowalni sie pußt sich bei der Toilette; 3) etw. mit übertriebener Sorgfalt thun, bearbeiten; za długo się z tem cackasz du verlierst zu viel Zeit damit.

Cackanie, -nia, *sn.* und **Cackanie się**, -nia się, *sn.*, 1) = **Cacanie**; 2) übertriebener Schmutz, Bug; 3) allzu sorgfältiges Arbeiten.

Cacko, -a, *sn.*, *dim.* **Cacanio**, -a, *sn.* 1) Spielzeug *n.*, Spielwerk *n.*, Kinderspielzeug *n.*; Tand *m.*; 2) etw. Niedliches, etw. Schönes; 3) (= rzecz zwodnicza) Scheingut *n.*, Blendwerk *n.*; 4) Bernstein *m.* in kleinen Stücken.

Cacunio, -ia, *pl.* -nie, -niów, *sm.* ein kleiner, verzärtelter Weichling; (ironisch) o, to ca-

cunio z niego! o das ist ein Mutterjöhnden!

Cafla, -i, *sf.* Bindung *f.*, Verbindung *f.* ringsherum in der Höhe der Wände eines hölzernen Gebäudes.

Cajniarnia, -i, *sf.* Zain-schmiede *f.*, Zainfeuer *n.* (Bergw.).

Cajniarski, *adi.*: — młot = klepacz, Zainhammer *m.*, Reckhammer *m.*; -skie żelazo (= Fryzowane), Zain Eisen *n.*, Krauseisen *n.*, Zainprügeleisen *n.* (Bergw.).

Cal, -a, *sm.* 1) Zoll *m.*; — długości, szerokości mający einen Zoll lang, breit; na — einen Daumen breit, lang; (bildl.) ani na — auch nicht einen Finger breit, nicht um ein Haar; 2) das Endgestöck am Floße.

Cale, *adv.* = Całkiem, v. auch Weale.

Calec, -lea, *sm.* 1) Scholle *f.*, Erdscholle, welche der Pflug beim Aekern unberührt gelassen; 2) das ganze unberührte Erdreich im Aekersfelde; 3) unverrückte Erde = ziemia nieruszana jeszeze.

Calik, -a, *sm.* 1) Minute *f.* (als 60. Theil des astronomischen Zolles); 2) = Calec.

Calisty, *adi.*: -sta browarka Stück Holz, das an beiden Enden gleiche Breite hat (Flößkern.).

Calizna. -y, *sf.* 1) Erdstück *n.*, ganzes Stück Erde, Scholle *f.*; Erdscholle *f.*; 2) das feste, unberührte Erdreich unter dem Erdboden; 3) (im Bergwesen) = swięże, nieknięte pole unverrücktes Feld, irisches Gebirge, das Ganze; -zny dla podpory słupa zostawione Stützpfiler *m. pl.*

Caliznowy, *adi.*: — calokszalt odbudowy kopalń Pfeilerbau *m.*

Calowy, *adi.* 1) Zoll-, einen Zoll breit, lang, dick, tief, einzöllig; 2) —, -go, *sm.* Flößkernicht *m.*

Calówka, -i, *sm. pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) ein zolldickes Brett, ein zolldickes Tau; 2) Zollstab *m.*, Zollstod *m.*, Zollmaß *n.*

Calusienki, *adi.*, Calutenki, *adi.*, Calutki, *adi.*, Caluchny, *adi.*, *dimin.* von Cały, ganz, völlig, ganz und gar; calusienką noc nie spałem ich habe die ganze ausgeschlagene Nacht nicht geschlafen; -uki dzień pracowalem bez wytchnienia ich habe den ganzen, sage, ganzen Tag gearbeitet, ohne auch nur ein Weilchen auszuruhen.

Całka, -i, *pl.* -aki, -tek, *sf.* 1) eine ganze Zahl; 2) (im Bergw.) Zaden *m.*: — podformowa Formzaden *m.*; — zaogniowa Hinterzaden *m.*, Nischenzaden *m.*, Wolfseisen *n.*; — riehtowa przeciwwiatrowa Sichtzaden *m.*, Voreisengicht *f.*; — przodkowa Vorzaden *m.*, Schlafenzaden *m.*, Sinterblech

Całki, *adi.* = Cały. [*n.*]

Całkiem, *adv.* gänzlich, im ganzen: unzerstückt.

Calkować, kuje, -kowaćem, *va. imperf.* integrieren (Mathem.).

Calkowicie, *adv.* unverfehrt, gänzlich, ganz, im Ganzen.

Calkowitość, -ści, *sf.* Ganzheit *f.*, das Ganze, Gänzlichheit *f.*

Calkowity, *adi.* ganz, unzerstückt, gänzlich; -ta zatrata, zniszczenie rzeczy der gänzliche Untergang einer Sache (Rechtsw.).

Calkowy, *adi.*: — rachunek Integralrechnung *f.*; -wa brył Massennivellement *n.* (frz.) (Baufunst).

Calo, *adv.* unverfehrt, unverlekt; — wyszedł z bitwy er ist aus der Schlacht unverlekt, mit heiler Haut davon gekommen.

Calodniowy, *adi.* Calodzienny, *adi.* den ganzen Tag während, ganztägig; -wa moja robota meine Arbeit vom ganzen Tage.

Calodrzewia, -i, *s. pl.* tant. Rahmen *m.* einer Thür, Thürrahmen *m.*

Calokszalt, -u, *sm.* das Ganze; — nauki System *n.* einer Wissenschaft; — gór Bergsystem; — budowli perspectivischer Rijs, perspectivische Ansicht eines Baues.

Calomiesięczny, *adi.* einen Monat während, ganzmonatlich; dochód — das Einkommen vom ganzen Monat.

Calonocny, *adi.* die ganze Nacht hindurch, ganznächtig.

Calopalenie, -nia, *sn.* Brandopfer *n.*

Caloroczny, *adi.*, Calorocznie, *adv.* ganzjährig, das ganze Jahr hindurch; -czny wydatek die Ausgabe vom ganzen Jahre.

Calość, -ści, *sf.* 1) das Ganze, All *n.*; część -ści ein Theil des Ganzen; pozywać kogo o — jmnnd wegen des Ganzen belangen; ręczyć za — für das Ganze bürgen; 2) (= nienaruszoność) Unverfehrtheit *f.*, Integrität *f.*; część istotna -ści integrierender Theil; ręczyć za — jakiej rzeczy Sicherheit geben für die Unverf. einer Sache; walczyć za — swoją, za — praw für die eigene Existenz, für Aufrechthaltung der bestehenden Beise kämpfen.

Calować, -kuje, -kowaćem, 1) *va. imperf.* küssen; — kogo w ręce, w usta jmnnd die

Hand, den Mund küssen, od. jmnnds M., S. küssen; — kogo raz po raz jmnnd einmat übers andere küssen; -je raczki, nózki, stópki ich küsse die Hand, Ihre Füße = empfehle mich, danke recht schön; 2) — się, *vr. imperf.* sich küssen, einander küssen; -wali się nawzajem serdecznie sie küßten sich einander oder gegenseitig herzlich.

Calowanie, -nia, *sn.* Küßjen *n.*, Ruß *m.* v. Pocalowanie, Ucaulowanie.

Calun, -u, *sm.* Zeichentuch *n.*, Bahrtuch *n.*; róg -nu Bahrtuchszipfel *m.*; eine große Tuchdecke; biały — śniegu okrywa ziemię eine weiße Schneedecke bedeckt die Erde.

Calus, -a, *sm.*, *dim.* Calusek, -ska, *sm.*, 1) Ruß *m.*, Küßchen *n.*; dostać -sa einen Ruß bekommen; dać -sa einen Ruß geben; ukraść -sa e. Ruß rauben; oddać -sa einen Ruß erwidern; posłać komu -sa jmnnd eine Rußhand zuwerfen; — reka posłany Rußhand *f.*; dziewcze wabiace do -sa ein küßliches od. küßliches Mädchen; znak od -sa Rußmal *n.*; 2) calusek Bujserl *n.* (ein Badewert).

Cały, *adi.* 1) ganz (in allen Bedeutungen); 2) nicht beschädigt, nicht zerrissen, wovon kein Theil abgenommen wurde; -ła suknia ein ganzes Kleid; -ła butelka eine ganze (volle) Flasche; -ła beczka ein volles, noch nicht angezapftes Faß; -ły, nie nadkrojony chleb ein ganzes, noch nicht angeschnittenes Brot; — rok ein ganzes Jahr; -łe trzy dni drei ganze Tage; -łymi dniami tagelang; 3) — unverfehrt, unverlekt, ohne Schaden; wyszedł — z bitwy er ist aus dem Treffen ohne Schaden davongekommen; idź, pókiś — geh weg, so lange du mit heiler Haut davon kommen kannst; 4) — = istny, czysty; echt, leibhaft, eingeleicht; to — ojciec es ist ein leibhafter Vater; to — Francuz das ist ein Franjose mit Leib und Seele, d. i. ein echter Fr.;

— dyabel z ciebie du bist ein eingefleischter Teufel; -lą gebą auß vollem Halse; to pan -lą gebą er ist ein gemachter Herr; 5) — = lany, nie doty; nicht hohl, dicht, massiv; krzyż — złoty ein Kreuz auß massivem Golde.

Canga, -i, *sf.* = Chwytać.

Cap! kap! *interi.* rippś! rapps! gripps! grapps!

Cap, -a, *sm.* 1) Schafbock *m.*, Widder *m.*; 2) — (als Schimpfwort) Schöpf *m.*, Flegel *m.*, Löpel *m.*; 3) Rehbock *m.* (Zügerel).

Capac, -pie, -piz, *va. imperf.*, Capnac, -pne, -pniesz, -pnatem, *va. perf.* schnell ergreifen, erwidern, grasen, an sich reißen; unter schlagen, packen; — nięto go er wurde ergriffen.

Capanka, -i, *sf.* v. Chapanka.

Capiec, -piec, -piatem, *vn. imperf.* dumm wie ein Schafbock werden, verdummen.

Capie, -ecia, *sn.* Ziegenböcklein *n.*, Schaiböckchen *n.*

Capiga, -i, *sf.* Flughaupt *n.*, Flugkopf *m.*, Flugsohle *f.*

Capnac, *v.* Capac.

Capstrzyk, -u, *sm.* Zapfenstreich *m.*, Retraite *f.* (frz.); trąbia, bębnia (bija) — die Retr. wird geblasen, geschlagen; dziś odbedzie się — z muzyką heute wird die M. in Begleitung von Militärmusik, ein Zapfenstreich mit Musik stattfinden; pozwolenie do nieograniczonego pozostawania po -ku poza obrębem koszar Erlaubnisschein *m.* zum unbeschränkten Ausbleiben über die Retr.

Car, -a, *pl.* -rowie, *sm.* Zar *m.*, russ. Kaiser, bei den Slaven überh. König *m.*; — ziele großer Huslatisch = podbiat.

Carat, -u, *sm.* 1) das russische Reich, die russische Regierung; 2) die unbeschränkte Gewalt des Zaren.

Carewicz, -a, *pl.* -cze, *sm.* Zarewicz *m.*, Sohn des Zaren.

Carowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Zarin *f.*, Gemahlin des Zaren, russische Kaiserin.

Carówna, -y (-ej), *pl.* -wny, -wien *sf.* Zarentochter *f.*

Carski, *adi.* zariisch, Zarenz; -ska para Zarenpaar *n.*; -skie wrota Mittelthür *f.* vor dem Altare griechischer Kirchen, durch welche das Allerheiligste heringebracht wird.

Carstwo, -a, *sn.* 1) = Carat 1); 2) bei den Slaven Reich *n.*, Herrschaft *f.*, Regierung *f.* überhaupt; Zarthum *n.*, Zarenreich *n.*, Zarenwürde *f.*; 3) — *s. coll.* der Zar sammt Gemahlin, Zarenpaar *n.*

Caryca, -y, *sf.* = Carowa.

Carzyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Car, ein kleiner Zar.

Caber, -bra, *sm.* Biemer *m.*, Rückenbraten *m.* (vom Hirsch, Reh, Hasen); *v.* Czaber.

Cabrzyca, -y, *sf.* Cąbrzysty, *adi.* v. Cząbrzyca, Cząbrzysty.

Cagiel, -gla, *sm.* Stamm *m.* im Rasten (Bergwesen).

Cażki, -żek, *s. pl. tant.* eine kleine Zange, Zängelchen *n.*

Ceber, -bra, *sm.*, Cębrzyk, -a, *sm.*, *dim.* Cęberok, -rka, *sm.*, Cębrzycek, -czka, *sm.* Zuber *m.*, Eimer *m.*, Kübel *m.*, Schaff *n.*; leje jak z -bra es gießt wie aus Eimern; dziewka od -bra eine gemeine Magd.

Cębrówka, -i, *sf.* Zuberfaß *n.*, Salzabfälle *m. pl.*

Cębula, -i, *sf.* Zwiebel *f.*; — kwiatowa Blumenzwiebel *f.*; — morska Meerzwiebel *f.*; oczy natrzeć -lą die Augen mit Zwiebel reiben (von geheucheltem Weinen); (bildl.) to traci -lą das scheint ein unreines, jüdisches Geschäft zu sein.

Cębularka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zwiebelhändlerin *f.*, Zwiebelfrau *f.*; Gattin eines Zwiebelhändlers.

Cębularz, -a, *sm.* Zwiebelhändler *m.*; (bildl.) Jude *m.*

Cębulasty, *adi.* zwiebelartig.

Cębulica, -y, *sf.* Meerzwiebel *f.*

Cębulina, -y, *sf.* voller, großer Zwiebelknollen *m.*

Cębulka, -ki, *sf.*, *dim.* v. Cębula, 1) Zwiebelchen *n.*,

kleine Zwiebel; 2) (lat. bulba), Zwiebel als Wurzel gewisser Pflanzen; 3) — wlosowa Haarzwiebel *f.*

Cębulkowy, *adi.* Zwiebelartig, in der Gestalt einer Zwiebel; -ta roślina Zwiebelgewächs *n.*

Cębulnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zwiebelhändler *m.*

Cębulorodny, *adi.* zwiebeltragend.

Cębulowy, *adi.* Zwiebelz; sos — Zwiebelsauce *f.* (frz.)

Cech, -u, *sm.* 1) Zunft *f.*, Zunftung *f.*; 2) (= bractwo, zjednoczenie) Gesellschaft *f.*, Genossenschaft *f.*, Verbrüderung *f.*, Clique *f.* (frz.), Sippenschaft *f.*, Verein *m.*; 3) Zunftversammlung *f.*; Zunfttherberge *f.*, Zunftthaus *n.*

Cęcha, -y, *sf.* 1) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Kennzeichen *n.*, Merkzeichen *n.*, Anzeichen *n.*; 2) (= piętno) — byłta Brandzeichen *n.*; — złoczyńcy Brandmal *n.*, Brandmarkung *f.*; 3) Stempel *m.*, Gepräge *n.* (auf Münzen); 4) — logarytmu Kennziffer *f.*, Charakteristik *f.*; 5) — Charakter *m.* (in der Grammatik); 6) — (bildl. = znamię) Zeichen *n.*, Merkmal *n.*; jest to -chą wielkiej duszy gardzić niebezpieczeństwem es ist das Zeichen eines großen Geistes der Gefahr Trotz zu bieten; jest to -chą słabego serca tracić odwagę w nieszczęściu es ist ein Zeichen von einem schwachen Geiste im Unglücke den Muth zu verlieren; 7) — wyrobu, fabryczna Fabrikzeichen *n.*, Fabrikmarke *f.*, Werkzeichen *n.*; — cyfra Eigenthumsmerkmal *n.* (Eisenbahnwesen).

Cęchmistrz, -a, *pl.* -strze. -strzów, *sm.* Zunftmeister *m.*, Obermeister *m.*; (bildl.) der erste, Anführer *m.*, Haupt *n.*

Cęchmistrzostwo, -a, *sn.* Zunftmeisteramt *n.*, Obermeisteramt *n.*

Cęchmistrzowski, *adi.* Zunftmeister-, Obermeister-

Cechować, -chuje, -chowałem, *va. imperf.* 1) (= znaczyć) auf etw. ein Zeichen aufdrücken, einbrennen, etw. brandmarken, mit einem Zeichen versehen; — złoczyńcę den Verbrecher brandmalen, brandmarken, mit einem Brandmal bezeichnen; — ne bydło gezeichnetes Vieh; 2) (bildl. = znamionować) bezeichnen, kennzeichnen, zu erkennen geben, ein Zeugnis geben, z. B. ten czyu najlepiej -uje jego charakter diese That gibt seinen Charakter am besten zu erkennen, gibt das beste Zeugnis von seinem Charakter, ist das beste Zeichen seines Charakters v. Piernować.

Cechowy, *adi.* Zunft-, zünftig; majster — zünftiger Meister; — towarzysz Zunftgenosse *m.*; starsi -wi Zunftälteste(n) *m.* (*pl.*).

Cechówka, -i, *sf.* Waldhammer *m.*, Baumstengel *m.*

Cechsztajn, -u, *sm.* (= wapien permski) Zechstein *m.*

Cedent, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Cedent *m.*, Abtreter *m.* = ustępca.

Cedować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* cedieren, abtreten = ustępować, przekazywać.

Cedr, -u, *sm.* Ceder *f.*, Cederbaum *m.*

Cedrak, -u, *sm.* Zehdrach *m.* (lat. melia, Pflanze)

Cedrat, -u, *sm.* Cedrate *f.* (eine Art großer Citronen).

Cedrować, -druje, -drowałem, *va. imperf.* mit Cederöl einreiben.

Cedrowy, *adi.* Cedern=.

Cedrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Balthardceder *f.*

Cedrya, -yi, -ye, *sf.* Cedernharz *n.*

Cedryt, -u, *sm.* Cedernwein *m.*

Cedrzyk, -a, *sm.* = Cedrówka.

Cedrzyna, -y, *sf.* Cedernholz *n.*

Cedula, -y, *sf.* 1) Zettel *m.*; 2) (im Eisenbahnwesen) —

przewoźna miejscowa Frachtfarte für den Localverkehr; — ładunkowa Verladschein *m.*; — zdawczo-odbiorcza Abgabserzeichnis *n.*, Übergabserzeichnis *n.*

Cedulka, -i, *sf.*, *dim.* v. Cedula, Zettelchen *n.*; — dla maszynisty lub służby pocągowej Spiżzettel *m.*, Zettel *m.* (Eisenbahnwesen).

Cedzenie, -ia, *sn.* Durchsiehung *f.*, Filtrieren *n.*, Siehen *n.*

Cedzeniec, -ńca, *sm.* Filtrierstein *m.*, Siehestein *m.*

Cedzić, -dże, -dzisz, -dzikiem, *va. imperf.* siehen, durchsiehen, filtrieren; — słowa, — przez zęby übertrieben, in affectierter Weise langsam sprechen, indem man nach jedem Wort gleichsam eine Pause eintreten läßt.

Cedzido, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Seihe *f.*, Sieher *m.*, Filtrier *m.*, Siehesack *m.*, Siehetuch *n.*, Durchschlag *m.*; — tendrowe Zendersieb *m.* (Eisenbahnwesen).

Cedziny, -dzin, *s. pl.* tant. Bodenjaß *m.*

Cedzisz, -a, *sm.* eisernes Klärfaß, Klärungsgefäß *n.* der Bierbrauer.

Cedzonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* reiner, von Bodenjaß freier Absud (lat. liquor colatus, Medicin).

Cefalalgia, -ii, -ie, *sf.* Kopfschmerz *m.*

Cefalografia, -ii, -ie, *sf.* Beschreibung *f.* des Kopfes.

Cefalotomia, -ii, -ie, *sf.* Zertheilung *f.*, Vergliederung *f.* des Kopfes.

Cegielnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Ziegelbrennerei *f.*, Ziegelei *f.*, Ziegelhütte *f.*

Cegielniczy, 1) *adi.* = Cegielniany, *adi.*, Ziegelei=; 2) —, -ego, *sm.* der Vorgesetzte einer Ziegelei.

Cegielnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* (= prowadzący wyrób cegieł) Ziegler *m.*, Ziegelbrenner *m.*, Eigenthümer *m.* einer Ziegelei.

Cegielny, *adi.* Ziegel=.

Cegielka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* v. Cegła, Ziegelchen *n.*; ein Metall in Ziegelform, z. B. Zinkziegel *m.*, Zinnblock *m.*, Bleifuchsen *m.*, Silberfuchsen *m.*

Ceglany, *adi.* Ziegel=, von Ziegeln.

Ceglarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gattin *f.* eines Ziegelstreichers, Ziegelformers; 2) Ziegelhändlerin *f.*

Ceglarski, *adi.* das Ziegelbrennen oder den Ziegelbrenner betreffend; -ska sztuka Ziegelbrennerei *f.*

Ceglarstwo, -a, *sn.* Ziegelbrennen *n.*, Ziegelstreichern *n.*

Ceglarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Ziegelstreicher *m.*, Ziegelformer *m.*; Ziegelhändler *m.*

Ceglasy, *adi.*, Ceglasy, *adv.* ziegelfarbig, ziegelroth; — kolor Ziegelfarbe *f.*, Ziegelroth *n.*

Cegła, -y, *sf.* 1) Ziegel *m.* und *f.*, Ziegelstein *m.*; — brukówka Fliese *f.*, Pflasterziegel; — dziurkowana, gąbczasta

Lochstein *m.*, poröser Ziegel; — gzymkowa, gzymówka Gefimmsiegel; — gżelska gżelsker Ziegel; — klinowa, klinówka, studniówka, cembrówka, sklepówka Gemölbziegel, Brunnenziegel, Kesselziegel; — kominówka Rauchschlotziegel; — modelowa, kształtówka Formziegel, Schablonziegel; — niedopałka, okopciałka, bladówka schwach gebrannter Ziegel; — odsadzkowa, odsadówka Falzziegel; — ogniotrwała feuerfester, Chamotteziegel; — palona Backstein *m.*, gebrannter Ziegel; — polewana glasierter Ziegel; — porcelanka Porzellanziegel; — porowata, gąbczasta, lekka poröser Ziegel, Schwammziegel; — profilowa, modelówka Gefimmsiegel; — pusta, deta, rurowa hohler Ziegel, Hohlziegel; — surowa, surowka roher, ungebrannter Ziegel, Luftziegel; — rurowka podolska Lehmpaße *f.*, ägyptischer Stein; — szamotowa Chamotteziegel; —

szlifowana geschliffener Ziegel; — terrakotta Terracotta *f.*; — wiśniówka Kirschrothziegel *m.*; — wodotrwała, zendrowka Klinker *m.*; — zendrowata Mundklinker *m.*; 2) piec do wypalania cegieł Ziegelofen *m.*; szopa na -gły Ziegelhütte *f.*, Ziegelscheuer *f.*, Ziegelscheune *f.*; dom, piec, mur z -gły Ziegelhaus *n.*, Ziegelofen *m.*, Ziegelmauer *f.*; budowa -gieł Ziegelwerk *n.*; — na prosek utarta ein zu Pulver zerriebener Ziegel, Ziegelmehl *n.*; -gły robić Ziegel streichen, machen, wypalać brennen; glina zdatna na -gły Ziegelerde *f.*, Ziegelthon *n.*; mający kształt -gły ziegel-förmig.

Cekhaus, -u, *sm.* Zeughaus *n.* = arsenał, zbrojownia.

Ceklarski, *adi.* Häsher=.

Ceklarstwo, -a, *sn.* Häsheramt *n.*, Häsherdienst *m.*

Ceklarz, -a, *sm.* Häsher *m.*, Gerichts-, Stadtpolizeidiener *m.*, Stadtknecht *m.* [ge *f.*

Ceklinga, -i, *sf.* Ziehklin=Ceklmistrz, -a, *sm.* oberster der Häsher, Häshermeister *m.*, Stadtmachmeister *m.*

Cel, -u, *sm.* 1) Ziel *n.*, Zielpunkt *m.*, Zielscheibe *f.*, Schießscheibe *f.*; strzelać, rzucać do -lu nach einem Ziele, nach der Scheibe schießen, werfen; trafić w — do -lu das Ziel, ins Schwarze treffen; chybić -lu das Ziel verfehlen; (das Commando) cel! an!; 2) — das Korn, Visier *n.* am Schießgewehre; brać co na — etw. aufs Korn nehmen, zielen; 3) (bildl.) Ziel *n.*, Zweck *m.*, Endzweck *m.*, Absicht *f.*; — sobie obrać się ein Ziel wählen, sich ein Ziel vorsetzen; osiągnąć — swoich nadziei i życzeń das Ziel seiner Hoffnungen und Wünsche erreichen; stale dążyć do zamierzonego -lu sein vorgestelltes Ziel standhaft verfolgen; bez -lu ziellos, ohne bestimmtes Ziel; w jakim -lu to uczyniłeś? was war deine Absicht? zmierzam do tego -lu meine Absicht geht dahin;

poznawszy cele jego, traci się zaufanie man merkt seine Absicht und wird verstimmt; mieć na celu im Auge haben, ins Auge fassen; 3) — Auswahl *f.*, Kern *m.* (= kwiat, wybór); — sukna rechte Tuchseite.

Cela, -i, *sf.*, *dim.* Celka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Zelle *f.*, Klosterzelle *f.*, Mönchszelle *f.*, Nonnenzelle *f.*; Zellen *n.*

Celebra, -y, *sf.* feierliche Messe, Hochamt *n.*, Feier *f.*

Celebrant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* Celebrant *m.*, Messe lesender, das Hochamt abhaltender Priester.

Celebrować, -bruje, -browałem, 1) *vn.* imperf. die Messe celebrieren, das Hochamt abhalten; 2) *va.* imperf. etw. feierlich begehen, celebrieren.

Celibat, -u, *sm.* Cölibat *m.*, *n.*, eheloser, unbeweihter Stand.

Celidonia, -nii, -nie, *sf.* Schwalbenkraut *n.*, Schöllkraut *n.* (lat. chelidonium).

Celkowy, *adi.*: -we więzienie Zellengefängnis *n.*

Cello, -a, *sn.* Cello *n.* = wiolonczela.

Celluloza, -y, *sf.* Cellulose *f.*, Pflanzenfaser *f.* = drzewnik.

Celnictwo, -a, *sn.* Zollwesen *n.*

Celniczy, *adi.* Zöllner-, Zolleinnehmer=.

Celnie, *adv.* 1) — strzelać geübt oder trefflich schießen, das Ziel nie verfehlen, stets treffen; 2) (= wybornie) vortrefflich, vorzüglich.

Celnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zöllner *m.*, Zolleinnehmer *m.*, Zollbeamte *m.*; 2) Zollpächter *m.*

Celność, -ści, *sf.* 1) eine solche Geübtheit im Schießen, daß man das Ziel nie verfehlt; 2) Vortrefflichkeit *f.*, Vorzüglichkeit *f.*

Celny, *adi.* 1) v. Cło, Zoll; urząd — komora -lna Zollamt *n.*; urzednik — Zollbeamte *m.*; taryfa -lna Zolltarif *m.*; 2) — wohl zielend, gut treffend; — strzelec, strzał

Scharfschütz *m.*, Treffer *m.*; 3) — (= znaczny, głośny) vortrefflich, vortrefflich, hervorragend, hervorragend.

Celować, -luje, -lowałem, *vn.* imperf. 1) zielen; — na kogo, na coś auf jemanden, auf etw. zielen (auch bildl. = zmierzać do czego, godzić na co), etw. aufs Korn nehmen, ein Ziel ins Auge fassen; — komu w serce jundm ins Herz zielen; 2) (bildl.) — czemś, nad kimś (= przewyższać), jundm worin ubertreffen, sich auszeichnen, sich hervorthun, hervorragen; — pilnością sich durch Fleiß auszeichnen; — w sztuce jakiej sich in einer Kunst auszeichnen; -jacy ausgezeichnet, vortrefflich; -ce postępy ausgezeichnete Fortschritte; -ca pilność vorzüglicher Fleiß; celujący uczeń Vorzugsschüler *m.*; 3) — futro den Pelz stellen, zurecht machen; 4) — wifiteren (Meßkunst).

Celowanie, -ia, *sn.* Zielen *n.*; Vortrefflichkeit *f.*; (in der Meßkunst) Pointieren *n.*, Wifiteren *n.*, Pointierung *f.*, Viur *f.*

Celownica, -y, *sf.* = Celownik, -a, *sm.* = Dioptra, -y, *sf.* Diopterlineal *n.*, Dioptry m., Schauriße *f.*; — z luneta Żernvrohrdioptry m.; — z przeziernikami Dioptrylineal *n.*

Celowniczy, *adi.* = Celowy, *adi.*, Ziel=.

Celowość, -ści, *sf.* Teleologie *f.*, die Lehre von der Zweckmäßigkeit des Seienden.

Cembra, -y, *sf.* = Cembryzna, -y, *sf.* Brunnenkasten *m.*, Zimmerung *f.*, Auszimmerung *f.*; Stämme *m.* *pl.*, Pfähle *m.* *pl.* zu Brunnenkasten; — okrętowa Schiffszimmerholz *n.*

Cembrować, -bruje, -browałem, *va.* imperf. mit Brettern einfassen, auslegen, verkleiden, mit einem Brunnenkasten versehen, verzimmern.

Cembrowanie, -nia, *sn.* Verkleidung *f.*, Mauermantel *m.* = Cembra.

Cembrowina, -y, *sf.* Zim-
merholz *n.* = Cembra, Cem-
browanie.

Cement, -u, *sm.* Cement
n., Chamottenmehl *n.*, Chamotte
f. (fr.); Mörtel *m.*; — wodo-
trwały wasserdichter Mörtel,
hydraulischer Kalk; — ognio-
trwały feuerfestes Cement; —
portlandzki Portland-Cement
n.; (bildl.) Bindemittel *n.*

Cementacya, -yi, -ye, *sf.*
Cementieren *n.*, Cementie-
rung *f.*

Cementacyjny, *adi.*: —
piec Cementiergefäß=Ofen *m.*,
Stahlcement=Ofen *m.*

Cementować, -tuje, -to-
wałem, *va. imperf.* cemen-
tieren; -wana stal Brenn-
stahl *m.*

Cementowanie, -nia, *sn.*
(= nastalanie żelaza), Cemen-
tierung *f.*, Brennstahlberei-
tung *f.*, Härtung *f.*, Einsäß-
härtung *f.*, Schalenhärtung *f.*

Cementownia, -i, *pl.* -wnie,
-wni, *sf.* Cementstahlwerk *n.*

Cementowy, *adi.* Cement-.

Cena, -y, *sf.* 1) Preis *m.*;
-nę naznaczyć den Preis be-
stimmen, festsetzen; -nę podać
den Preis angeben, machen,
sagen; -nę podnieść, zniżyć
den Preis erhöhen, erniedrigen;
-ny zboża podniosły się, spa-
dkły die Preise des Getreides
sind gestiegen, gefallen; ugo-
dzić się o cenę wegen des
Preises einig werden; stałe
-ny fixe Preise; — w targu
gefordertes Preis, Verkaufsge-
bot *n.*: sprzedaż po miernych
-nach Verkauf *m.* zu mäßigen
Preisen; 2) (im Eisenbahnw.)
— jazdy, biletu jazdy Fahr-
preis *m.*, Fahrgeld *n.*; — je-
dnostkowa Einheitsäß *m.*; —
kupna Kaufpreis *m.*; — pół-
torakrotna, przewoźne pół-
torakrotne anderthalbfache Ge-
bühr, anderthalbfacher Tarif-
äß; — prawidłowa, nor-
malna, zwykła Normaltarif *f.*,
Normalpreis *m.*; — przeciętna,
średnia Durchschnittspreis *m.*;
— przewoźny, woźbowe je-
dnostkowe Tarifäß *m.*, Trans-
portgebühr *f.*; — przewoźowa
zaokrągłona, okrągła abge-

rundeter Frachtfäß; — zasa-
dnicza Grundpreis *m.*, Grund-
tarif *f.*; — posyłki pospie-
szonej Eilgutäß *m.*; 3) — (=
wartość, wziętość) Wert *m.*,
Ansehen *n.*, Bedeutung *f.*;
być w -nie Wert haben, ge-
schätzt werden; nie mieć -ny
keinen Wert haben, wertlos,
ohne Wert sein; być w -nie
(bildl.) im Ansehen sein, ste-
hen, Ansehen, Achtung genie-
ßen.

Ceniciel, -a, *pl.* -le, -li,
sm. Schätzer *m.*, Taxator *m.*

Cenicielka, -i, *pl.* -lki, -lek,
sf. Schätzerin *f.*

Cenić, -nie, -nisz, -niłem,
va. imperf. 1) den Preis an-
geben, bestimmen, fordern; za
wiele — zu viel fordern; -ni
za swego konia tysiąc złotych
er fordert für sein Pferd tau-
send Gulden; 2) taxieren, schä-
zen, taxieren (Eisenbahnw.);
3) (bildl.) schätzen, achten; wy-
soko — imndn, etw hochachten,
hochschätzen; mało sobie co —
etw geringachten, geringschä-
zen; umie — moje zasługi er
weiß meine Verdienste zu schä-
zen; — kogo podług zasługi
imndn nach seinem Verdienste
schätzen.

Cenienie, -nia, *sn.* 1) Preis-
gebot *n.*, Schätzen *n.*; 2) Schä-
zung *f.*, Hochschätzung *f.*

Cennik, -a, *sm.* 1) Preis-
courant *m.*, Preisverzeichnis *n.*;
2) (im Eisenbahnw.) — Preis-
courant *m.*, Rubrikenchema *n.*,
Preistabelle *f.*; — jazdy, ta-
ryfa osobowa Fahrpreistabelle
f., Fahrtarifestabelle *f.*; — prze-
wozu towarów, taryfa towaro-
wa Gütertarif *m.*; — sprzętów
Inventarrubrikenchema *n.*, Ru-
brikenchema *n.* für Inventar;
3) — leków Arzneitarge *f.*

Cenność, -ści, *sf.* Schät-
zbarkeit *f.*, der hohe Wert, das
Wertvolle.

Cenny, *adi.* schätzbar, wert,
wertvoll.

Cent, -a, *sm.* Kreuzer *m.*

Centezymalny, *adi.*: — ra-
chunek Centesimalrechnung *f.*

Centnar, -a, *sm.*, Centna-
rowy, *adi.* v. Cetnar, Cetna-
rowy.

Centralista, -y, *pl.* -ści,
-stów, *sm.* Centralist *m.*, An-
hänger des Centralismus.

Centralizacya, -yi, -ye, *sf.*
Centralisation *f.*, Centralisie-
rung *f.*, Vereinigung in einem
Mittelpunkte, bes. der Staats-
verwaltung = zesrodkowa-
nie, zogniskowanie.

Centralizować, -zuje, -zo-
wałem, *va. imperf.* centrali-
sieren, in einem Punkte ver-
einigen.

Centralny, *adi.* Central-,
Mittel-.

Centrum, *sn. sing. indecl.*,
pl. -tra, -trów, Centrum *n.*,
Mittelpunkt *m.*; Mittelpartei *f.*

Centryfuga, -i, *sf.* Centri-
fugalmaschine *f.*

Centryfugalny, *adi.* cen-
trifugal = odrodkowy.

Centurya, -yi, -ye, *sf.* 1)
(= setka) Centurie *f.*, Hun-
dert *n.*, Schar *f.*, Anzahl *f.* von
hundert; 2) Tausendgülden-
fraut *n.*; — mniejsza Erdgall
n., Bibergeil *n.*; — zółta
gelbes Tausendgüldenfraut.

Centuryon, -a, *sm.* Cen-
turio *m.*, Anführer *m.* einer
Kriegerschar von 100 Mann
in Rom, Hauptmann *m.*

Centyfolia, -ii, -ie, *sf.*
Centifolie *f.*, hundertblättrige
Rose.

Centygram, -a, *sm.* Cen-
tigramm *n.*

Centylitr, -a, *sm.* Centi-
liter *m.*, *n.*

Centym, -a, *sm.* Centime *f.*
(fr.).

Centymetr, -a, *sm.* Centi-
meter *n.*, *m.*

Cenzor, -a, *pl.* -rowie, *sm.*
Censor *m.* (Magistratsperson in
Rom; Sittenrichter *m.*; Bücher-
censor *m.*; behördlicher Beur-
theiler aufzuführender Theater-
stücke; — w szkole Schulcensor
m.; (bildl.) = surowy sędzia,
Tadler *m.*, Kritiker *m.*, Kritiker
m., Splitterrichter *m.*

Cenzorowanie, -nia, *sn.*
Censur *f.*, Censieren *n.*; (bildl.)
Kritizieren *n.*, Hoimeistern *n.*

Cenzorski, *adi.* Censur-

Cenzura, -y, *sf.* 1) Cen-
soram *n.* (in Rom); 2) Censur
f.; — kościelna, papieska die

kirchliche, päpstliche Censur (ge- lindere Art des Kirchenbannes); 3) = klasa, nota w szkole Censur f., Classe f., Note f.; 4) Bücherzensur f.; Theatercensur f.; za pozwoleniem -ry mit Genehmigung der Censurbe- hörde.

Cenzurować, -ruje, -rować, *va. imperf.* beurtheilen.

Cenzurowany, eigtl. *part. perf. pass.*: gra w -go verz- drieblicher König (ein Gesell- schaftsspiel).

Cep, -a, *sm.* 1) Dreischle- gel *m.*, Flegel *m.*; 2) (bildl.) człowiek do -pa ein starker, ro- buster, grober, plumper Mensch, wie ein Bauernknecht, Flegel *m.*; 3) *pl.* -py, -pów, Sicht- maß *n.* (Bergbau).

Cepak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Dreischlegelstiel *m.*; 2) Dreischer *m.*; 3) = Cep 2).

Cepek, -pka, *pl.* -pki, -pków, *sm.* Dreischer *m.*

Cepiga, -i, *sf.* 1) v. Cze- piga; 2) Riemen *n.*, womit der Dreischlegel an dem Stiele befestigt wird.

Cepisko, -a, *sn.* = Cepo- wisko, -a, *sn.* Dreischlegel- stiel *m.*

Cepowy, *adi.* Dreischlegel- *m.*; rzemień — Dreischlegel- riemen *m.*

Cepuch, -a, *sm.* das Rauch- loch am Ofen.

Cer, -u, *sm.* Cer *n.*, Cerium *n.* (ein Metall).

Cerowy, *adi.* Cer-; sole -we Cerijalce *n. pl.*; siarkan -wy Cerijulfat *n.*

Cera, -y, *sf.* 1) Gesicht= farbe *f.*, Teint *m.*; delikatna — feiner Teint; — ramiana rożnige, frische, gute Gesicht= farbe; 2) — na późnosze Stopnacht *f.*, Fliednacht *f.* an einem Strumpfe.

Ceramiczny, *adi.* keramisch, Thon-, die Töpferkunst be- treffend.

Ceramika, -i, *sf.* Kerameu- tik *f.*, Keramik *f.*, Töpferkunst *f.*

Cerat, -u, *sm.* Cerat *n.*, Wachsplastik *n.*, Wachsöl *f.*

Cerata, -y, *sf.* *dim.* Cera- tka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wachs- leinwand *f.*

Ceratofit, -u, *sm.* Kerato- phyt *m.*, versteinerte Hornfo- ralle *f.*

Ceratolit, -u, *sm.* Kerato- lith *m.*, versteinertes Horn.

Ceratomy, *adi.* von Wachs- leinwand; mit W. überzogen.

Cerazyna, -y, *sf.* 1) Cerafin *n.*, der in Wasser unlöslich. Theil des Rirsch-, des Balsoragum- mis 2c.; 2) Erdwachs *n.* = wosk ziemny.

Cerebralny, *adi.* Cerebral-, Gehirn-, auß Gehirn beziüg- lich, von dort ausgehend; — systemat (= syst. nerwów mózgowych) Cerebralsystem *n.*

Cerebrospinalny, *adi.* Ce- rebrospinal-, sich auf Gehirn und Rückenmark beziehend, beide umfassend = mózgowo-pacie- rzowy.

Ceregele, -li (-lów), *s. pl. tant.* übertriebene Complimen- te *n. pl.*, Ceremonien, Fagen *f. pl.*; bez -li ohne Umstände, ohne Umschweife; po wielu -lach zgodził się na to nach vielen Umständen, Fagen, gieng er darauf ein.

Ceremonia, -nii, -nie, *sf.* 1) Ceremonie *f.*, Feierlichkeit *f.*; -monie kościelne kirchencere- monien, religiöse, kirchliche Ce- rem.; wielki mistrz -monii der Ober-Ceremonienmeister; 2) *pl.* -monie, -monii, Höflich- keiten *f. pl.*, Umstände *m. pl.* Zierereien *f. pl.*, Förmlichkei- ten *f. pl.*, Complimente *n. pl.*; bez -monii, jak u siebie w domu ohne Umständlichkei- ten, ohne Umschweife, wie zu Hause; -monie robić Ceremo- nien, Umstände machen; nie rób -monii mache keine Umst., ziere dich nicht, ohne Umst.; -monie dworskie das Ceremoniel bei Hofe, das Hofceremoniel.

Ceremonialnie, *adi.* cere- moniell, mit vielen Umständen.

Ceremonialny, *adi.* cere- moniell, Ceremonial-, die Ce- remonien od. feierlichen Ge- bräuche betreffend; feierlich; wizyta -na ein ceremonieller Besuch; ubiór -ny feierliche Tracht; nie bądź tak — sei nur nicht so ceremoniös.

Ceremonial, -u, *sm.* Cere- moniel *n.*

Ceremoniant, -a, *pl.* -nci, -ntów, *sm.* ein ceremoniöser, umständlicher Mensch, Ceremo- nienmacher *m.*

Ceremoniantka, -i, *pl.* -ntki, -ntek, *sf.* Ceremonien- macherin *f.*, Frau *f.*, die viel auf feierlich steifes Wesen hält.

Ceremoniować się, -niuje się, -mować się, *vn. imperf.* sich gegenseitig Complimente schneiden, Höflichkeiten erwei- sen, Ceremonien, Umstände machen.

Cerezyna, -y, *sf.* = Ce- razyna 2).

Cerkiew, -kwi, *sf.*, *dim.* Cerkiewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* griechische Kirche.

Cerkiewny, *adi.* kirchlich, Kirchen-, jezyk — altslawische, eigentl. albulgarische Kirchen- sprache.

Cerować, -ruje, -rować, *va. imperf.* stopfen, flicken.

Certa, -y, *sf.* Zärthe *f.* (Ziisch).

Certować się, -tuje się, -tować się, *vn. imperf.* mit jmdm streiten, zanken, wetteifern.

Certyfikat, -u, *sm.* Certi- ficat *n.*, Bescheinigung *f.*, aus- gestellter Schein.

Certyfikować, -kuje, -ko- wać, *va. imperf.* bescheini- gen, beglaubigen.

Cerun, -a, *sm.* Salzpflanze *f.* (Bergwejen).

Ceryn, -u, *sm.* Allanit *m.*, Cerin *m.* (Stein).

Ceryna, -y, *sf.* Cerin *n.*, Grünharz *n.* (Bestandtheil des Bienenwachses).

Ceryt, -u, *sm.* Ceritstein *m.*

Cerussa, -y, *sf.*, Cerussyt, -u, *sm.* (lat. cerussa alba) Bleiweiß *n.* = biel ołowiana.

Cesarek, -rka, *sm.*: — za- marnik Riesenschlupfwespe *f.*

Cesarski, *adi.* kaiserlich; -ska Mość kaiserliche Majestät; dom — rodzina -ska Kaiser- haus *n.*; ciecie -skie Kaiser- schnitt *m.*; *adv.* po cesar- sku, kaiserlich; -sko-królewski kaiserlich-königlich; -ski i kró- lewski kaiserlich und königlich.

Cesarstwo, -a, *sn.* 1) Kaiserwürde *f.*; 2) Kaiserthum *n.*, Kaiserreich *n.*; 3) — *s. coll.* Kaiserpaar *n.*, der Kaiser und die Kaiserin.

Cesarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Kaiser *m.*; 2) Kaiserfliege *f.* (lat. *musca caesar*).

Cesarzewicz, -a, *sm.* Sohn *m.* des Kaisers, Kaiserjohn *m.*, Kronprinz *m.*, der kaiserliche Prinz.

Cesarzewiczowa, -ej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.* des kaiserlichen Prinzen, des Kronprinzen, kaiserl. Prinzessin, Kronprinzessin *f.*

Cesarzewiczowski, *adi.* den kaiserlichen Prinzen betreffend; jego -ska Mość Seine kaiserliche Hoheit.

Cesarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Kaiserin *f.*

Cesarzówna, -ny (-nej), *pl.* -wny, -wien, *sf.* Kaisertochter *f.*, kaiserliche Prinzessin.

Cessya, -yi, -ye, *sf.* Cessjon *f.*, Überlassung *f.* od. Abtretung *f.* eines Besitzthums, eines Anrechtes an einen andern = ustąpienie, przekazanie swego prawa.

Cessyonaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Cessionar *m.*

Cetnar, -a, *sm.* Centner *m.*; — metryczny metrischer Centner; ile -rów waży to wieviel Centner wiegt dieß?

Cetnarowy, *adi.* Centner=; waga -wa Centnergemischt *n.*

Cetnarówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Centnertomie *f.*

Cetno, -a, *sn.* eine gerade Zahl; grać w — i licho gerade od. ungerade spielen.

Cetyniak, -a, *sm.* Kiefernspanner *m.* (lat. *fidonia pinaria*).

Cetynowy, *adi.* Fichtennadel=; kapiel-nowa Fichtennadelbad *n.*; olejek -wy Fichtennadelöl *n.*

Cetyny, -tyn, *s. pl. tant.* Fichtennadeln *f. pl.* (Medicin) = igliwie.

Cewa, -y, *sf.* 1) kleines Rad, Drilling *m.*, Spille *f.* (in der Mühle); 2) mittlerer Canal, Markröhre *f.* im Inneren der Pflanzen (lat. *canalis medul-*

laris); 3) Röhre *f.*, verhärtetes tiefes Geschwür mit engem Eingang und röhrenförmigen Canälen, Fistel *f.* (lat. *tubus, fistula*).

Cewioplawy, -wów, *s. pl. tant.* Röhrenquellen *f. pl.*

Cewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dim. v.* Cewa, Ceweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim. v.* Cewka, 1) überh.: eine Röhre, Röhren *n.*; Canal *m.*; 2) — kłowa Trähnenfistel *f.*; — moczowa Harnröhre *f.*; -weczki nasienne Samenknäuelchen *n. pl.*; 3) Röhren *n. pl.*, Canäle *m. pl.*, Röhren *n. pl.* der Pflanzen (lat. *vas spirale vel spiroidum*); 4) — tkacza Weberipule *f.*; — na zwijanie nici Spule *f.*, Spindel *f.*, Spulchen *n.*; nawijać na -kę aufspulen; — indukcyjna Inductionsröhre *f.*

Cewkarz, -a, *pl.* -rze, -y, *sm.* Spuler *m.*

Cewkował, -u, *sm.* Triebstecken *m.*, Stab *m.* im Drilling des Mählgetriebes, Kumpf *m.*, Kumpfen *m.*; kłoz *m.* zum Tuchwalken.

Cewkowy, *adi.* 1) Spul=; koło -we Spulrad *n.*; — układ Spulmaschine *f.*; 2) (in der Medicin) Röhren=, Canal=, Fistel=.

Cewnica, -y, *sf.* Röhrenschwamm *m.* (lat. *siphonia*).

Cewnik, -a, *sm.* Katheter *m.*, Harnabzapfer *m.*, Urinröhren *n.*

Cezura, -y, *sf.* Cäsur (in der Metrif) = średniówka.

Cegi, -ów, *s. pl. tant.* Zange *f.*, Kneipzange *f.*; — ogniowe Feuerzange *f.*

Cegosze, -szy, *s. pl. tant.* Ohrwürmer *m. pl.*

Cetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* Ceteczka, -czki, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fleckchen *n.*, Büntchen *n.*, Tüpfel *m.*, Tüpfelchen *n.*; z czarnemi -kami mit schwarzen Flecken.

Cetkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* tüpfeln, betüpfeln, punktieren; -wany getüpfelt, punktiert, gefleckt, fleckig.

Cha, *cha*, *cha!* *interi.* ha! ha! ha! (beim Lachen).

Chabanina, -y, *sf.* saftloses, mageres, knöchiges Fleisch.

Chabazie, -zi, *s. pl. tant.* Unkraut *n.*

Chaber, -bru, *sm.*, *dim.* Chabrek, -brka, *sm.* (lat. *centaurea*) Flockenblume *f.*; — pierzasty (lat. *cent. phrygia*) Bergflockenblume *f.*; — kłakowy (krokosz lesny, lat. *cent. iacea*) gemeine Flockenblume; — żelaznica, świerzbica od. wielkokwiatowy (lat. *cent. scabiosa*) scabiosenartige Flockenblume, Eisenwurz *f.*; — ostowaty (lat. *cent. calcitrapa*) Sterndistel *f.*; — bławatek (lat. *cent. cyanus*) kornblume *f.*, Cyane *f.*

Chabina, -y, *sf.* 1) Ruthe *f.*, Gerte *f.*; 2) Wunschruthe *f.* = różdżka czarodziejska.

Chabrowy, *adi.* kornblumenblau.

Chacisko, -a, *sn.* eine elende Hütte.

Chadzać, -dzam, -dzalem, *vn. iterat.* zu Chodzieć, häufig, gewöhnlich gehen, zu gehen pflegen.

Chalcedon, -u, *sm.* Chalcedon *m.* (eine Art des Quarzes); — drzewiasty Baumstein *m.*, Mofastein *m.*

Chalcedoniks, -u, *sm.* Chalcedony *m.*, Chalcedon *m.* mit weißen und grauen Streifen.

Chalkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Chalkograph *m.*, Kupferstecher *m.*

Chalat, -u, *sm.* jüdisches Oberkleid.

Chalupa, -y, *sf.*, *dim.* Chalupka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.*, Chalupeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.*, Röhre *f.*, Rath *f.*, Bauernhütte *f.*, überh.: elendes Haus; Hüttchen *n.*, kleines, niedliches Bauernhäuschen.

Chalupisko, -a, *sn.* ein häßliches, schmutziges Bauernhaus, überh.: elendes, garstiges Haus.

Chalupina, -y, *sf.* elende, armsetige Bauernhütte.

Chalupnica, -y, *sf.* Hauslerin *f.*, Rätznerin *f.*

Chalupniczy, *adi.* Hausler=, Rätzner=; -cze mieszkania

Häuslerwohnungen *f. pl.*; gospodarstwo -cze Rätznerei *f.*

Chałupnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Häusler *m.*, Hausmann *m.*, Rätznier *m.*, Hüttner *m.*, Wüdnier *m.*

Chałupny, *adi.* Hütten-, Rätznen-; podatek — Hüttensteuer *f.*

Cham, -a, *sm.* (verächtlich) Bauer *m.*, Bauernferl *m.*; überh.: ein gemeiner, grober Mensch.

Chameleon, -a, *sm.* Chameleon *m.*, Erdlöwe *m.*

Chamity, -ów, *s. pl. tant.* versteinerte Gien- od. Riesenschnecken *f. pl.*

Chamski, *adi.*, po chamsku, *adv.*, bäurisch; grob, gemein.

Chan, -a, *pl.* -nowie, -nów, *sm.* Khan *m.*

Chański, *adi.* Khan-, des Khans.

Chaństwo, -a, *sn.* Khanat *n.*, Stellung *f.*, Würde *f.* eines Khans; Land *n.*, das ein Khan beherrscht.

Chaos, -u, *sm.* Chaos *n.*; Wust *m.*, Wirrwarr *m.*, Gewirre *n.*

Chaotyczny, *adi.* Chaotisch, ungeordnet, verworren, wüst.

Chap! *interi.* (auch Lap, Cap, Lapes, Capes, Lapu, Capu), schnapp, schnapps, raps, raps!

Chapać, -pieć, -pać, *va. imperf.*, **Chapnąć**, -pnąć, -pniesz, -pnąć, *va. perf.* graspen, raspen, rappen; an sich reißen, etw. entwenden, wegschnappen, hinwegraspen; raz -nąć einen Schnapp thun.

Chapanina, -y, *sf.* Graspen *n.*, Rapserei *f.*, Raps *f.*, Raffen *n.*

Chapanka, -i, *sf.* 1) = Chapanina; 2) ein Kartenspiel.

Chapnięcie, -ia, *sn.* Schnapp *m.*; jednem -ciem auf einen Schnapp.

Charakter, -u, *sm.* Charakter *m.*; 1) Schrift *f.*, Hand *f.*, Schriftzug *m.*, Handschrift *f.*; pisac pięknym -rem eine schöne Hand schreiben; 2) Charakter *m.* als Stand *m.*, Stellung *f.*,

Amt *n.*, Würde *f.*, Titel *m.*; w -rze in der Eigenschaft, z. B. bawi tu w -rze nadzwyczajnego posła er weist hier in der Eigenschaft eines außerordentlichen Gesandten; 3) Gemüthsart *f.*, Denkart *f.*; człowiek z charakterem ein wackerer Mann, Biedermann, charakterfester, charaktervoller Mann; człowiek słabego -ru, bez -ru ein Mann von schwankendem, unstetem Charakter, ein charakterloser Mann; człowiek -ru łagodnego, surowego, szlachetnego ein Mann von sanftem, hartem, edlem Charakter; słabość, siła -ru Charakterchwäche *f.*, Charakterstärke *f.*, rys -ru Charakterzug *m.*; -ry dobrze malować die Charaktere gut schildern; każdy powinien utrzymywać ciągłe swój właściwy — jeder muß seinem individuellen Charakter treu bleiben, ihm gemäß handeln; (von Schauspielern) dobrze oddać, przedstawić jakiś — einen Charakter gut darstellen; utrzymać — do końca sztuki den angenommenen Charakter bis zu Ende festhalten, ihm treu bleiben; ku końcowi sztuki rozminął się z swym -rem gegen das Ende des Stückes ist er seinem Charakter untreu geworden; przejąć się -rem den Charakter gut auffassen; 4) (scherzh.) — w nogach, rekach (der Charakter in den Füßen, Händen), Schnelligkeit *f.* im Laufen, Geschwindigkeit *f.* zu Handarbeiten; on ma — w nogach er ist ein guter Ausreißer; ma — w rekach er besitzt große Geschwindigkeit zum Raspen.

Charakternik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zauberer *m.*

Charakterystyczny, *adi.*, **Charakterystyczny**, *adv.* charakteristisch, bezeichnend, eigenthümlich, unterscheidend.

Charakterystyka, -i, *sf.* 1) Charakteristik *f.*, kennzeichnende Schilderung, Charakterisierung *f.*; 2) Charakteristik eines Logarithmus, Kennziffer *f.* = cecha.

Charakteryzacya, -yi, -ye, *sf.* Charakterisierung *f.* (eines Schauspielers).

Charakteryzować, -zujeć, -zować, 1) *va. imperf.* charakterisieren, kennzeichnen; 2) — się, *vr. imperf.* sich charakterisieren.

Charci, *adi.* Windhund-, Windspiel-.

Charciatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* = Charcie, -cia, *pl.* -ta, -ciąt, *sn. dim. v.* Chart, das Junge eines Windspiels.

Charcica, -y, *sf.*, **Charciczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Windhündin *f.*

Charcik, -a, *sm.* ein kleiner, junger Windhund, Windhündchen *n.*

Charcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Charcinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* ein kleiner, elender Windhund.

Charcisko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sn.* ein elender, alter Windhund.

Charczeń, -czę, -czesz, -czakę, *vn. imperf.*, **Charkotam**, -asz (-cesz), -takę, *vn. imperf.*: 1) —, aby odpluć się rąspern; 2) — rósłhel; schnarren; -cze mu w gardle es schnarrt ihm in der Kehle; -czący głos schnarrrende Stimme, Schnarrstimme *f.*; ten, co -cze w mówieniu głosu r, Schnarrer *m.*

Charczenie, -nia, *sn.* Röheln *n.*; Schnarren *n.*; — śmiertelne Łodesröheln *n.*

Charkać, -czę (-kam), -czesz (kasz), -kać, *vn. imperf.*, **Charknąć**, -knęć, -knąć, *vn. perf.*, sich räuspern, aufhusten zum Ausspucken, speien; -ka krwią er speit Blut.

Charkała, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* ein Mensch, der sich oft räuspert, der oft speit.

Charkot, -u, *sm.*, **Charkotanie**, -nia, *sm.* = Charczenie.

Charleć, -leje, -lakę, *vn. imperf. v.* Cherać.

Charłacki, *adi.* fiesch, kränklich, elend.

Charactwo, -a, *sn.* Kränklichkeit *f.*, Siechthum *n.*; Noth *f.*, Elend *n.*; Bettelvolk *n.*

Charlak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein armer Schlufer, Bettler *m.*; Siechling *m.*

Chart, -a, *sm.* Windhund *m.*, Windspiel *n.*

Chartowaty, *adi.* windspielartig; — koń ein langleibiges Pferd.

Chaszcz, -u, *sm.* Dickicht *n.*, Gestrüpe *n.*

Chata, -y, *sf.*, *dimin.* **Chatka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dimin.* **Chateczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hütte *f.*, Wohnhütte *f.*; Hüttchen *n.*

Chcenie, -ia, *sn.* Wollen *n.*, Wille *m.*, Lust *f.* zu etw.

Chcieć, chce, chcesz, chciałem, chciały I. 1) *va. imperf.* wollen, im Begriff sein; chce pójść do niego ich will zu ihm hingehen; chce tego ich will, verlange dieses; chce iść za nią sie will heiraten; chcecy aus eigenem Willen, aus freien Stücken, freiwillig; nie chceć ungerne, ohne zu wollen, wider Willen; chceć nie chceć man mag wollen oder nicht; ogień, drzewo nie chce się palić das Feuer, das Holz will nicht brennen; gwóźdź nie chce wyleźć der Nagel will nicht heraus; chceć um zu, in der Absicht; jak sobie chcesz wie du willst; chceć cię tam jacyś ludzie man sucht dich, man will zu dir, man will dich sprechen; chciałbym go widzieć ich möchte ihn sehen, ich wünschte ihn zu sehen; 2) — (= raczyć) belieben, geruhen; chcej pan do mnie przyjsć belieben Sie zu mir zu kommen; 3) — (= chceć pojąć) heiraten wollen; on mnie chce, lecz ja go nie chceć er will mich heiraten, ich aber mag ihn nicht; 4) — (= żadać) fordern, haben wollen; czego chcesz was willst du haben? chceć po nas ślepego postuszeństwa sie fordern von uns blinden Gehorsam; II. chceć *vn. impers.* Lust, Appetit, Neigung, Verlangen, nach, zu etw. haben; chceć mi się es verlangt mich, ich habe Lust, ich will; zachciało mu się er hat es verlangt, die Lust, der

Appetit ist ihm gekommen; odechciało mu się die Lust, der Appetit ist ihm vergangen; sam nie wie, czego mu się — er weiß selbst nicht, was er will; nie chceć mi się pisać ich habe keine Lust zum Schreiben; — mu się żony er will eine Gattin haben; nie chceć mi się żartować mir vergeht wohl die Lust zum Scherzen; — mi się jeść mich hungert; — mi się pić mich durstet, ich möchte trinken; nie — mi się spać es schläfert mich noch nicht; chceć mu się na dwór er will auf die Seite gehen; niczego mi się nie — ich habe zu nichts Lust; chciałoby mi się trochę poproznować ich möchte gerne ein bißchen faulenzten.

Chciwie, *adv.* gierig, begierig, habgierig.

Chciwiec, -wca, *pl.* -wey, -weów, *sm.* der Habgierige, Bierige, Gewinngierige; — krwi ludzkiej der Blutdürstige.

Chciwopstrąg, -a, *sm.* Eidechsenfisch *m.* (*lat.* saurus).

Chciwość, -ści, *sf.* Gier *f.*, Habgier *f.*, Begierde *f.*, Sucht *f.*, Habsucht *f.*; — pieniędzy Geldgier *f.*, Gier nach Geld; — panowania Herrschsucht *f.*, Herrschbegier *f.*; zbytnia — nauki zu große Lernbegier.

Chciwożer, -a, *sm.* stachelloses Meerchwein (*lat.* scymnus).

Chciwy, *adi.* habgierig, gierig, begierig; — pieniędzy geldgierig; — sławy ehr-, ruhmgierig, ruhmbegierig; — zysku gewinngierig; — władzy herrschgierig; — krwi blutdürstig.

Chebd, -u, *sm.* Urtich *m.*, Zwergholunder *m.* (*lat.* sambucus ebulus) v. Hebd.

Cheder, -u, *sm.* Cheder *n.*, jüdische Elementarschule.

Chelidonia, -nii, -nie, *sf.* v. Celidonia.

Chelonit, -u, *sm.*, **Chelonia**, -nii, -nie, *sf.* Schildkrötenstein *m.*, versteinertes Seeigel.

Chelbia, -i, *sf.*: — modra Chrenqualle *f.* (*lat.* amelia aurita).

Chelbotać, -ce, -tałem, *va. imperf.* auch — się *vr. imperf.* rütteln, schütteln; morze -ce się die See wagt; kóź -ce się der Raufen, der Raufn wiegt sich, schaukelt hin und her.

Chelbotanie, -nia *sn.* — w żołądku Kollern *n.*, Knurren *n.*, Kullern *n.* im Magen.

Chelmik, -a, *sm.* Schildkraut *n.*, Helmtraut *n.* (*lat.* scutellaria galericulata).

Chelpa, -y, *sf.* Senfpaper *f.* (*lat.* cleome).

Chelpicieł, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Prahler *m.*, Prahlhans *m.*, Großthuer *m.*, Aufschneider *m.*

Chelpiciełka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Prahlerin *f.*, Großthuerin *f.*

Chelpic się, -pię się, -piłem się, *vn. imperf.* prahlen, großthun, aufschneiden, sich brüsten (mit etw., ze zwycięstwa mit dem Siege); sich rühmen (einer Sache, z tego czynu dieser That); -pi się z tego er rühmt sich dessen, oder deshalb; -pi sie bardzo swoja zasługa er macht viel Aufhebens von seinem Verdienste; — się z czego sich mit etw. viel wissen, von etw. viel Aufhebens machen.

Chelpienie się, -nia się, *sn.* Prahlen *n.*, Prahlerei *f.*, Großthun *n.*, Großthueri *f.*, Aufschneiden *n.*, Bramarfieren *n.*; z czego womit.

Chelpliwiec, -wca, *pl.* -wey, -weów, *sm.* = Chelpicieł.

Chelpliwość, -ści, *sf.* Prahlucht *f.*, Ruhmredigkeit *f.*

Chelpliwy, *adi.*, **Chelpliwie**, *adv.* prahlerisch, ruhmredig, großthuerisch, großsprecherisch.

Chemia, -mii, -mie, *sf.* Chemie *f.* (Scheidekunst *f.*); — organiczna, nieorganiczna, zwierzęca, roślinna organische, anorganische, Thier-, Pflanzen-Chemie; — rolnicza Ackerbau- oder Agricultur-Chemie; — doświadczalna Experimental-Chemie.

Chemiczny, *adi.*, **Chemicznie**, *adv.* chemisch, zur Chemie gehörig, Chemie-; -czne do-

świadczenia chem. Experimente; formułki -czne chem. Zeichen; -czne przyrządy chem. Apparate; -czne procesy chem. Prozesse; -czne powinowactwo chem. Verwandtschaft; -czne połączenie, związek chem. Verbindung; -czne pierwiastki chemiczne Grundstoffe *m. pl.*; -czny różnicznik chem. Äquivalent *n.*

Chemik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Chemiker *m.*, (Scheidekünstler *m.*)

Chemikalia, -lii, *s. pl. tant.* Chemikalien *n. pl.*, chemische Präparate *n. pl.*

Chepta, -y, *sf.* Unkraut *n.*

Cherlacki, *adi.* świeży; -ckie życie świeże Leben; -ckie ciało świeży Körper.

Cherlać, -lam, -lakem, *vn. imperf.* fränkeľn, fränklich sein, świeży sein, świeżen: ustawić — fortwährend fränkeľn.

Cherlak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* fränklicher Mensch, Siechling *m.*

Cherlanie, -nia, *sn.* Kränkeľn *n.*, Siechthum *n.*

Chęć, -chęci, *sf.* 1) Lust *f.*, Wille *m.* zu etw.; — podobania się Geßallsucht *f.*; — do nauki, do pracy Lust zum Lernen, zur Arbeit; wzbudzić w kim — do czego jmnđu Lust zu etwas machen; pozbawić kogo -ci do czego jmnđu die Lust zu etw. benehmen; stracić — die Lust ist ihm vergangen; mieć — Lust haben, lüßtern nach etw. sein, Geßüßtern tragen nach etw.; 2) — (= zamiar) Absicht *f.*; uczyniłem to bez -ci szkodzienia tobie ich habe es ohne Absicht dir zu schaden gethan; mimo najlepszych -ci trotz des besten Willens; wszystko u niego kończy się na -ciach er läßt es beim guten Willen bewenden, es bleibt alles beim guten Willen; 3) — (= zyczliwość) Neigung *f.*, Gemogenheit *f.*, Wohlwollen *n.*; twoje dobre -ci dla mnie są mi znane dein guter Wille, dein Wohlwollen für mich ist mir bekannt.

Chędogi, *adi.*, Chędogo, *adv.* reinlich, sauber, rein; ubogo, ale -go (wörtl.) armselig aber rein, etwa: rein ist sein.

Chędoźciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Reiniger *m.*, Putzer *m.*, Säuberer *m.*

Chędoźcielka, -lki, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Reinigerin *f.*, Putzerin *f.*, Säuberin *m.*

Chędożyć, -zę, -żysz, -żyłem, 1) *va. imperf.* säubern, reinigen, putzen; — suknie die Kleider büßten; — buty Stiefel putzen; 2) — kobietę ein Frauenzimmer beschlafen; 3) — się *vr. imperf.* sich fleißlich vermischen, den Beißchlaß ausüben.

Chętki, -i, *sf.* Geßüßten *n.*, Lust *f.*, Lüßtchen *n.*; — maie napada ich bekomme Lust wożu, es wandelt mich die Lust zu etw. an; es verlangt mich, ich habe ein Geßüßten nach etw.; — kogo zbiera do czego es geßüßtet jmnđu nach etw.; niech cię — do tego nie zbiera laß dich so etwas nicht geßüßten.

Chętnie, *adv.* gern; bardzo -tnie sehr gern.

Chętny, *adi.* 1) (= gotów, skłonny) willig, bereitwillig; 2) — (= zyczliwy) geneigt, gemogen, zugethan; 3) — (= pilny) emßig, fleißig, sich mit Lust und Liebe seinem Berufe, seiner Arbeit hingebend.

Chiasma, -y, *sf.* Chiasma *n.*, Naserdurchkreuzung *f.* der Nerven (Medicin).

Chichotać, Chichotać się, -choć się, -takem się, *vn. imperf.* sichern, in sich hinein lachen.

Chichotanie, -nia, *sn.*, Chichot, -u, *sm.* unterdrücktes, heimliches Lachen, Geßüßter *n.*

Chichotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* eine, die gern lacht, heimliche Lacherin.

Chimera, -y, *sf.* 1) Chimäre *f.*, Einbildung *f.*, Hirngeißinß *n.* (= urojenie); 2) Grille *f.*, Laune *f.*, Marotte *f.* = kaprys.

Chimerować, -ruje, -rować, *vn. imperf.* Grillen fan-

gen, mit allem unzufrieden, üßelgelaunt sein; nie -ruj laß die Grillen, murre nicht.

Chimeryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grillenfängerin *f.*

Chimeryczność, -ści, *sf.* Grillenfängerei *f.*, Launen *f. pl.*, Capricen *f. pl.*

Chimeryczny, *adi.*, Chimerycznie, *adv.* chimärißch, grillenfängerißch, grillig, grillenhalt, launenhaft.

Chimeryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grillenfänger *m.*, ein grillenhalter Mensch.

China, -y, *sf.* Chinarinde *f.*, Fieberinde *f.*

Chinian, -u, *sm.* allgem. Benennung der Salze, aus welchen die Chininsäure gezogen wird.

Chinina, -y, *sf.* Chinin *n.*, ein aus Chinarinde gewonnenes Alkaloid.

Chinowy, *adi.* China-, Chinin-; ekstrakt — Chinaextract *m.*; wino -we Chinawein; proszek — Chinapulver *n.*; kwas — Chininsäure *f.*

Chiniszczyzna, -y, *sf.* 1) chinesisches Wesen; 2) (bildl.) Zurückbleiben *n.* hinter dem Zeitzeiße, pedantisches Beharren auf einem überwundenen Standpunkt.

Chiragra, -y, *sf.* Chiragra *n.*, Handgicht *f.*, Handreißen *n.* Chiragryczny, *adi.* Chiragrißch, handgichtißch.

Chiragryk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein mit Handgicht Behäfteter.

Chiromancya, -cyi, -eye, *sf.* Chiromantie *f.*, Wahrsageri aus der Hand.

Chiromanta, -y, *pl.* -ci, -ków, *sm.* Chiromant *m.*, Wahrsager *m.* aus der Hand.

Chirurg, -a, *pl.* -rdzy, -rgów, *sm.* Chirurg *m.*, Wundarzt *m.*

Chirurgia, -gii, -gie, *sf.* Chirurgie *f.*, Wundarzneykunst *f.*

Chirurgiczny, *adi.*, Chirurgicznie, *adv.* chirurgißch, mundärztlich; narzędzia -czne chirurgißche Instrumente; operunek — chirurgißcher, mundärztlicher Verband.

Chlać, chlam, chlakem, *va. imperf.* gierig saufen, schlappen (ein verächtl. Ausdruck).

Chlapa, -y, *sm.* und *f.* Schwärzer *m.*, Plaudersack *m.*, Plauderer *m.*, Plaudertasche *f.*, Klatscher *m.*, Klatscherin *f.*

Chlapać, -pie, -pałem, *v. imperf.*, **Chlapnąć**, -pne, -pnąłem, *v. perf.* = **Chlastać**, -stam (-szcze), -stałem, *v. imperf.*, **Chlastać**, -nę, -nąłem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo jmn dm einen Schlag versetzen, jmn dm klatschen: -snał, -prał go w twarz er gab ihm eine Ohrfeige, einen Backenstreich; 2) — *vn.* czem na kogo: błotem jmn dm mit Koth beschützen, besudeln: -pnać atramentem einen Tintenleck, einen Klecks machen: -piesz piórem po papierze du fleckst Tinte auf das Papier; 3) — się, *vr.*: — w błocie im Koth rutschen, sich mit Koth beschlummern, besudeln; -pie się w wodzie er plätschert im Wasser.

Chlapanie, -nia, *sn.* = **Chlastanie**, -nia, *sn.* (auch mit się in reflex. Ved.), **Chlapaniecie**, -cia, *sn.* = **Chlastaniecie**, -cia, *sn.* (von einmal. Handlung, auch mit się), **Chlapanie** *f.* mit Koth; **Chlapanie** *n.* im Wasser; — (= uderzenie) ein Schlag, Hieb, Klatsch.

Chlapanina, -y, *sf.* 1) frostiges, regnerisches Wetter; 2) (von garstiger, schmutziger Schrittl. Kleckerei *f.*

Chlapawka, -i, *sf.* = **Chlapanina** 1).

Chlast! *interiec.* klatsch, patz!

Chlastawa, -y, Dürrmurzf., großes Mücken- od. Flöhsfraut, gelbe Rinze (lat. conynza).

Chleb, -a, *sm., dim.* **Chlebik**, -a, *sm.*, 1, wörtl.: Brot *n.*, Brötchen *n.*: — pszenny Weizenbrot; — żytni, rżany, Roggenbrot: — pyłowany Brot von gebeutetem Mehle; — razowy Brot aus geschrotetem Mehl; — gruby großes Brot: — domowy, piekarski Hausbacken-, Bäckerbrot: — z ma-

skiem Butterbrot; kawałek -ba z masłem Butterstücke *f.*; — żołnierski Commißbrot; — przasny ungesäuertes Brot; — pszczelny Futterbrot; jeden —, dwa, trzy -by ein Brot, zwei, drei Brote; bochenek -ba Laib *m.* Brot; — świeży, czerstwy frisch, altbackenes Brot; — powszedni tägliches Brot; żyć o -bie i wodzie bei Wasser und Brot leben; nie z jednego pieca — jadt er hat viel erfahren, hat sich in der Welt herumgesehen, er kann mehr als Brot essen, er hat nicht bloß von einem Bäcker Brot gegeben; nie po -bie, kiedy brak zębów was hilft das Brot, wenn die Zähne fehlen; u wdowy — gotowy bei einer Witwe kommt man ins volle Brot; — z solą, byle z dobrą wolą Salz und Brot und ein freundlich Gesicht stehen für das beste Gericht; 2) (bildl.) Brot *n.*, Nahrung *f.*, Unterhalt *m.*, Auskommen *n.*; Habe *f.*, Vermögen *n.*, auch: Gewerbe *n.*, Handwerk *n.*; zarabiać sobie na kawałek -ba sich sein Brot verdienen; mieć dobry kawałek -ba hinreichendes, gutes Auskommen haben; mieć ledwo na — faum das liebe Brot, faum sein dürftiges Brot haben; sich dürftig und knapp durchbringen; mieć swój kawałek -ba sein eigen Brot essen; dopomóż komu do kawałka -ba jmn dm zum Brote verhelfen; poznać kogo -ba jmn dm um sein Brot bringen; być na czym -bie in jmn ds Brote stehen, jmn ds Brot essen; puścić się na lekki — ein leichtes Gewerbe ergreifen (besond. von feilen Dirnen); w pocie czoła zarabiać na — im Schweiß seines Angesichtes sein Brot verdienen; mieć u kogo łaskawy — das Gnadenbrot bei jmn dm essen; — wysłużony Pension *f.*, Ruhegehalt *m., n.*; — łaskawy Gnadenbrot *n.*, Gnadengehalt *m., n.*; głodnemu — na myśli der Durstige träumt vom Wasser; — ludzi bodzie der Hafer

sticht; 3) — małpi Affenbrotbaum *m.*, Baobab *m.* (lat. adansonia); — świętojański Johannsbrot *n.* (lat. ceratonia siliqua); — zajęczy Hasenbrot *n.* (lat. luzula).

Chlebny, *adi.* Brot-, von, aus Brot; brotreich; ziemia -bna getreidereiches Land.

Chlebowca, -cy, *pl.* -wcy, -wów, *sm.* Brotgeber *m.*, Brotherr *m.*; Ernährer *m.*, Wohlthäter *m.*

Chlebowawczy, *adi.* brotgebend.

Chlebowawczyni, -ni, -nia, *sf.* Brotgeberin *f.*, Brotherrin *f.*; Ernährerin *f.*, Wohlthäterin *f.*

Chlebo drzew, -a, Brotbaum *m.*, Brotfruchtbaum *m.* (lat. artocarpus).

Chlebojad, -a, *sm.* Brotesser *m.*

Chleborodny, *adi.* brottragend, brotzeugend.

Chlebowe, -go, *sn.* Brotgeld *n.*

Chlebowiec, -wca, *pl.* -wce, -ców, *sm.* = **Chlebo drzew**.

Chlebowy, *adi.* Brot-, aus Brot; tort — Brottorte *f.*; zupa -wa Brotsuppe *f.*

Chlebus, -sia, *sm., dim.* *v.* Chleb, das liebe Brot, Brötchen *n.*

Chlew, -u, *sm., dim.* **Chlewik**, -a, *sm.*, **Chlewek**, -wka, *sm.* Viehstall *m.*, besonders: Schweinestall *m.*, Sau stall *m.*, Schweine-, Saufofen *m.*

Chlewiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Kobenwärterin *f.*, Kobenmagd *f.*

Chlewiarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Koben *m.* *pl.*, Kobenplatz *m.*

Chlewiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Kobenwärter *m.*

Chlewny, *adi.* Koben-, Schweinestall-; — gnoj Kobenmist *m.*, Schweinemist *m.*; trzoda -wna Schweine *n.* *pl.*

Chlip! **Chlip!** *interiec.* schlurf! schlurf! (Laut beim Schlürfen).

Chlipać, -pie, -pałem, *v. imperf.*, **Chlipnąć**, -nę, -niesz, -pnąłem, *v. perf.* 1) *va.* schlürfen; -piący oddech pe-

cherzykowy schlürfender vesiculärer Athem; 2) *vn.* schluchzen, schlucken.

Chlipacze, -y, *s. pl. tant.* schlürfende Insecten.

Chlipanie, -ia, *sm.* 1) Schlürfen *n.*; 2) Schluchzen *n.*, un-terdrücktes Weinen.

Chlor, -u, *sm.* Chlor *n.*

Chloran, -u, *sm.* Chlor-saures Salz, Chlorsäure *f.*; — potasu, sól Bertolleta chlor-saures Kali, Bertholet-salz *n.*

Chlorek, -rku, *sm.* Chlorür *n.*, Chloruretum *n.*; — azotu Chlorstickstoff *m.*; — cyny salzsaures Zinnoxyd; — merkuryuszu, rteciawy Kalo-mel *n.*, Hornquecksilber *n.*; — siarki Schwefelchlorür *n.*; — srebra Hornsilber *n.*, Silberchlorerz *n.*, Chlor Silber *n.*; — wodoru Chlorwasserstoffsäure *f.*; — potasowy, potasu Chlor-kalium *n.*; — barytu Chlor-barium *n.*; — cynku Chlor-zink *n.*; — magnezu Chlor-magnesium *n.*; — wapniu Chlor-kalk *m.*, Bleichkalk *m.*

Chlorkalk, -u, *sm.* v. Chlorek wapniu.

Chlornik, -a, *sm.* Über-chlorür *n.*, Superchlorür *n.*

Chlorocyanin, -u, *sm.* = Chlorosinian, -u, *sm.* all-gemeine Benennung der Ver-bindungen des Chlors mit Blausäure; chlorige Blausäure.

Chlorofan, -u, *sm.* Chloro-trophan *n.*, grüner Flußspat.

Chlorofil, -u, *sm.* Chloro-phyll *n.*, Blattgrün *n.*, Laub-grün *n.*

Chloroform, -u, *sm.* Chloroform *n.*

Chloroformować, -muję, -mowatem, *va. imperf.* Chloroformieren.

Chlorojodan, -u, *sm.* = Chlorosinian, -u, *sm.* = Chloroweglan, -u, *sm.* Ge-jammitname der chlorigen Jod-, Blausäure- und Kohlenstoffver-bindungen.

Chlorokwas, -u, *sm.* Chlor-säure-Verbindung mit irgend einem Grundstoffe.

Chlorometryczny, *adi.* chlorometrisch.

Chloropal, -u, *sm.* Chlor-opal *m.*, grünfarbiges, opal-ähnliches Mineral.

Chlorotyczny, *adi.* an der Chlorosis oder Bleichsucht lei-dend.

Chlorowodor, -u, *sm.* Chlorwasserstoff *m.*

Chlorowy, *adi.* Chlor-, chlorig; — kwas Chlor-säure *f.* chlorige Säure; nadwodan — Wasserstoffsuperchlorid *n.*; selenin — Selensuperchlorür *n.*; podseleneczek — Selenchlorür *n.*; nadsiarcinek — Schwefel-sesquichlorür *n.*; siarcinek — Schwefelchlorür *n.*; podsiarczyn — Schwefelchlorid *n.*; siarczan — Schwefel-superchlorid *n.*; siarczyn — Schwefelsuperchlorür *n.*; wodan — Chlorwasserstoffsäure *f.*; — wa woda Chlorwasser *n.*

Chloroza, -y, *sf.* Chlorose *f.*, Bleichsucht *f.*

Chloryt, -u, *sm.* Chlorit *m.*, lauchgrüner Talkstein = zielonka.

Chluba, -y, *sf.* 1) Ruhm *m.*, Stolz *m.*, Ehre *f.*; dla -by co czynić etw. um des Ruhmes willen thun, etw. in der Absicht thun, um sich dessen rüh-men zu können; moge to z -bą o sobie powiedzieć, zem nigdy z prawdą się nie minął ich kann dies zu meinem Ruhme sagen (oder mich dessen mit Recht rühmen), daß ich der Wahrheit nie zu nahe getreten bin; nie bezwiesz miał z tego -by du wirst dich dessen nicht rühmen können, daß wird dir keine Ehre machen; on jest -bą swego kraju er ist der Ruhm, der Stolz seines Landes; 2) Floßwiede *f.*, Ruthe *f.*, Gerte *f.* von $\frac{1}{2}$ —2 Zoll Stärke und 8—10 Fuß Länge (Floßerwesen).

Chlubić się, -bię się, -bi-łem się, *vn. imperf.* sich rüh-men, prahlen, großthun; — czem auf etw. stolz sein, sich einer Sache rühmen; -bię się jego przyjaźnia seine Freundschaft gereicht mir zur Ehre, bringt mir Ehre; nie masz się czem — du könntest dich eines besseren rühmen.

Chlubny, *adi.*, Chlubnie. *adv.* rühmlich, ehrenvoll, schmeichelhaft; otrzymał -bne świadectwo er hat ein ehren-volles Zeugnis erhalten.

Chlubownica, -y, *sf.* ein Kley zum Herrichten der Floß-wieden, Windstock *m.*

Chlupać, -pie, -pałem, *va. imperf.*, Chlupotać -poco, -potalem, *va.* und *vr. iterat.* platschen, plantuschen; — po wodzie im Wasser platschen; — wodą w naczyniu ein Ge-fäß mit Wasser rütteln, schüt-teln, aufrühren.

Chlust! *interi.* patyś! klatsch! (Schall eines Hiebes od. Schla-ges); platsch! (Geräusch beim plötzlichen Ausgießen); a on go — z jednej i drugiej strony klatsch, klatsch versekt er ihm eins links und rechts; Chlu-stem, *adv.* hervorströmend, in Strömen.

Chlustacz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* = Chlupa.

Chlustać, -tam (-szcze), -ta-łem, *v. imperf.*, Chlusnąć, -snać, -snałem, *v. perf.* 1) *va.* (= uderzać) jmnndn derb peit-schen, jmnndn einen Schlag, e. derben Patzch versehen, pat-schen, klatschen; — kogo po-gbie jmnndn derbe Mauschel-len, Ohrfeigen geben, daß es klatscht, v. Chlupać, Chlustać; 2) *vn.* — na kogo czem auf jmnndn spritzen, wodą, błotem, Waffer, Roth; jmnndu womit bespritzen, begießen; 3) (bildl.) — językiem schwagen.

Chlustek, -stka, *sm.* eine kleine Handschaukel zum Waf-fer-schöpfen (Floßerw.).

Chleptać, -ptam (-peę), -ptalem, *va. imperf.* schlamm-pfen.

Chlodek, -dku, *sm., dim. v.* Chłod, 1) angenehme, sanfte Kühle; schattiger, angenehm kühlter Ort; -kiem im Kühlen, im Schatten; 2) — zajęczy Sabichskraut *n.*

Chlodne, -go, *sm.* Kühltrank *m.*, Kühlmittel *n.*, kühl-lende Arznei.

Chlodnica, -y, *sf.* Kühlfass *n.* (Bierbrauerw.).

Chłodnieć, -dnieję, -dniałem, *vn. imperf.* kühl werden, sich abkühlen (von Personen u. Sachen); on -dnieje w gniewie, w miłości sein Zorn, seine Liebe kühlt sich ab: -nieje na dworze es wird kühl draußen.

Chłodnik, -a, *sm.* 1) (= al-tana) Laube *f.*, Gartenlaube *f.*, überh.: ein kühlender Ort; 2) Kühl-ofen *m.* in den Glashütten; 3) *pl.* -ki, kühlende, erfrischende Getränke, aber auch Gefrorenes.

Chłodność, -ści, *sf.*, Kühlf., das kühle Wesen.

Chłodny, *adi.*, Chłodno, *adv.* 1) kühl; — dzień, kühler Tag; — napój kühles Getränk; tu jest -dno hier ist es kühl; -dno nam i głodno es plagt uns Kälte und Hunger; 2) (= oziębły) kühl, gleichgültig.

Chłodzenie, -nia, *sn.* Küh-lung *f.* Abkühlung *f.*; — spodka pudlingu das Abkühlen der Soble (Bergw.).

Chłodzić, -dzać, -dzilem, 1) *va. imperf.*, kühlen, abkühlen, kühl machen; (bildl.) erquicken, erfrischen, laben; -dżać napoje = Chłodniki; -dżać leki kühlende Mittel; 2) — się *vr. imperf.* sich abkühlen: — się wachlarzem sich mit dem Fächer abkühlen.

Chłodziuchny, Chłodziutki, Chłodniutenki, *adi., dim.* v. Chłodny, ganz kühl.

Chłonać, -nąć, -nąłem, *va. imperf.* schlängen, verschlingen, schlucken; absorbieren.

Chłop, -a, *pl.* -pi, -pów, *sm.* 1) Bauer *m.*, Bauersmann *m.*; 2) (familiär = maż, męż-czyzna) Kerl *m.*, Mann *m.*, Mannsperson *f.*; ein Menich von großem Wuchs; — tegi, rosły ein richtiger Kerl, lepski — wackerer Kerl; dobry z niego — er ist ein guter Kerl; — w chłopca auferlesene Mannschafft, einer stattlich wie der andere, ein Mann so groß wie der andere; na -pa wysoko, głęboko manns hoch, mannes tief, in Mannesgröße; — z chłopem Mann gegen Mann; 3) (= gbur) Bauernflegel *m.*, Bauernbengel *m.*, ein wahrer

Bauer; 4) (bildl.) Mann *m.*, Gatte *m.*; 5) ein Unabziger; 6) (sprichw.) — strzela, Pan Bóg kule nosi der Mensch denkt, Gott lenkt.

Chłopaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm., dim.* v. Chłopiec.

Chłopak, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Junge *m.*, Bursche *m.*; spory — ein (ziemlich) erwachsener Junge; 2) (= uczeń w rzemiośle) Lehrjunge *m.*

Chłopczyk, -a, *pl.* -ki, *sm., dim.* v. Chłopiec, Knabe *m.*, kleiner Junge.

Chłopczyna, -y, *sm.*, Chłopczynka, -i, *pl.* -nki, *sm.*, tän-delnd od. lieblosend: ein lieber Knabe, ein lieber Junge, ein armer, guter Knabe, Junge, ein liebes, gutes Kind.

Chłopczysko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sn.* 1) ein ungeschlach-ter, ungezogener Bengel, roher Bube; 2) biedne — ein armer Junge.

Chłopek, -pka, *pl.* -pki, *sm., dim.* v. Chłop, der liebe, gute Landmann, Bäuerlein *n.*; Kazimierz Wielki król -pków Kasimir der Große, der Bauernkönig.

Chłopi, *adi.* männlich, Man-nes-.

Chłopianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Chłopka.

Chłopiaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = Chłopiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* = Chłopię.

Chłopiec, -pca, *pl.* -pcy, *sm.* 1) Knabe *m.*, Bursche *m.*, Junge *m.*; (= kochanek) Geliebter *m.*; Szał *m.*; — do usługi Aufwärter *m.*, Bursche *m.*; — w terminie Lehrbursche *m.*, Lehrjunge *m.*; 2) — do butów Stiefelknecht *m.*

Chłopiec, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* zum Bauern werden; bäurisch, roh, grob, un-gesittet werden, verbauern.

Chłopię, -cia, *pl.* -pięta, -piąt, *sn.*, Chłopiątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* Knäblein *n.*, Knäbchen *n.*, Burschen *n.*, Büblein *n.*; — dworskie Page *m.*, Edelknabe *m.*

Chłopięctwo, -a, *sn.* Kna-benjahre *n. pl.*, Burschenjahre *n. pl.*, Knabenalter *n.*

Chłopięcy, *adi.* Knaben-, Jugend-, jung; wiek dziecię-cy i — die Kindes- u. Jugend-jahre.

Chłopina, -y, *sm., dim.* v. Chłop, ein armer Bauer.

Chłopisko, -a, *pl.* -ska, -sków, *sn.* ungeschlachter Bauernkerl, Bauernflegel; biedne — armer, guter, braver Kerl.

Chłopka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Bäuerin *f.*, Bauersfrau *f.*, Bauerweib *n.*

Chłopski, *adi.*, po chłop-sku, *adv.*, Bauern-, bäurisch; strój -ski Bauerntracht *f.*; dom — Bauerhaus *n.*; -ska majętność Bauerngut *n.*; -ska mowa Bauernsprache *f.*; — głos bäurische Stimme; -skie obyczaje bäurische Sitten; *adv.* bäurisch, auf Bauernart.

Chłopstwo, -a, *sn.* Bauern *m. pl.*, Bauersleute *m. pl.*, Bauernvolk *n.*, Bauernstand *m.*; (= prostactwo) bäurische Sit-ten, bäurisches Wesen.

Chłoptaş, -sia, *sm.* = Chłopczyk, Chłopczyzna.

Chłosta, -y, *sf.* 1) Siebe *m. pl.*, Schläge *m. pl.* (bes. mit Ruthen); na -stę kogo skazać jmnnd zur einer körperlichen Strafe verurtheilen; -stę wziąć Prügel bekommen; -stę dać komu jmnnd züchtigen, prü-geln, hauen; 2) (bildl.) Nieder-lage *f.*, Schlappe *f.*, Strafe *f.*, Plage *f.*, Unglück *n.*; z wdzięcz-nością przyjmuje tę -stę ich kuffe die Hand od. die Ruthe, die mich schlägt; zniósę cier-pliwie tę -stę ich werde diese Strafe (dieses Unglück) stand-haft ertragen.

Chłostać, -stam (-szcze), -stałem, *va. imperf.* züchtigen, prügeln, auspeitschen; (bildl.) (= karać) jmnnd geißeln, pla-gen; -sta nas Pan Bóg za grzechy nasze Gott schickt uns viel Unglück zu als Strafe für unsere Vergehungen.

Chłód, chłodu, *sm.* 1) Kühle *f.*, Schatten *m.*; kühl, schat-tiger Ort; — poranny, wie-czorny Morgenkühle *f.*, Abend-kühle *f.*; w -dzie im Kühlen, im Schatten; w -dzie siedzieć

im Kühlen sitzen; — dawać, Kühlung gewähren.

Chlypac, -pie, -piesz (-pasz), -pałem, *vn. imperf.*: — oczy- ma mit den Augen zwinkern.

Chlysnąć, -sne, -snałem, *va. imperf.* einschürfen, in großen Zügen einschlucken; — wina einen tüchtigen Schluck Wein thun.

Chlystek, -stka, *pl. -stki*, *sm.* ein armer Schlucker, ein armer Wicht, ein unbedeutender Mensch; ein dummer Junge.

Chmal, -u, *sm.* 1) ein Holzpflock im Baume, an dem die Bienenbeute aufgehängt wird; 2) v. Gaszcz.

Chmara, -y, *sf.* 1) v. Chmura; 2) große Menge, Masse, — jeź iźców, szarańczy, poeisków dicke Schar von Reiteren, Heuschrecken, eine Wolke von Geschossen.

Chmiel, -u, *sm.* Hopfen *m.*; — obierać, zbierać Hopfen sammeln, lesen; -lu narobić Wirrarr anrichten, Verwirrung veranlassen; — (bildl.) Bier *n.*

Chmielarnia, -i, *sf.* Hopfengärten *m.*, Hopfenberg *m.*, Hopfenplatz *m.*

Chmielarz, -a, *pl. -rze*, *sm.*, **Chmielarka**, -i, *pl. -rki, -rek*, *sf.* Hopsner *m.*, Hopfenjammler *m.*, Hopfenjammlerin *f.*

Chmielić, -le, -likem, *va. imperf.* hopen, mit H. anmachen.

Chmielik, -u, *sm.* Flözfraut *n.*, wilder Bertram (lat. ptarmica vulgaris).

Chmielina, -y, *sf., dim.* **Chmielinka**, -i, *sf.* (= galazka) Hopfenranke *f.*; — wirna Weinranke *f.*

Chmielinowy, *adi.* rantig, mit Ranken.

Chmielisko, -a, *sn.* = Chmielarnia.

Chmielnica, -y, *sf.* Hopfengeist *m.*, Hopfenstoff *m.* im gebrauten Biere.

Chmielnik, -a, *sm.* = Chmielarnia.

Chmielny, *adi.* Hopfen-, gehopft, mit Hopfen angemacht.

Chmielowy, *adi.* Hopfen-; — ogród Hopfengarten *m.*; -we

pole Hopfenfeld *n.*; -wa tyczka Hopfenstange *f.*

Chmura, -y, *sf., dimin.* **Chmurka**, -i, *pl. -rki, -rek*, *sf.*, **Chmureczka**, -i, *pl. -czki, -czek*, *sf.* 1) Wolke *f.*, Regenwolke *f.*; -ry Wölkchen *n.*; Gewölk *n.*; -ry się zbierają Gewölk zieht sich zusammen; -ry rozechodzą się die Wolken zertheilen sich; przerwanie -ry Wolkenbruch *m.*; nastąpiło przerwanie -ry es kam zu einem Wolkenbruch; -ry klebiaste (lat. cumulus) Haufenwolken; -ry pierzaste oder welniaste (lat. cirrus) Schäfchen-, Federwolken (auch baranki); -ry warstwowe (lat. stratus) Schichtwolken; -ry deszczowe (lat. nimbus) Regenwolken; -ry pierzasto-warstwowe (lat. cirro-stratus) fedrige Schichtwolken; -ry pierzasto-klebiaste (lat. cirro-cumulus) fedrige Haufenwolken; bez chmur wolkenlos; przelot chmur Wolkenflug *m.*; morze chmur Wolkenmeer *n.*; (sprichw.) z wielkiej -ry maly deszcz viel Geschrei und wenig Wolle; z malej -ry wielki deszcz kleine Ursachen große Wirkungen; 2) (= śma) große Menge; — dymu Rauchwolke; — kurzu Staubwolke, Wolke von Rauch, Staub; — komarów eine Wolke Mücken. 3) (= ciemność, zasępienie) Wolken auf der Stirne, Verfinsterung *f.*, finstre Miene, Dusterheit *f.*; jakażto chmura zasępia twe czoło welcher Kummer bewölft deine Stirn?

Chmurny, *adi.* bewölft, umwölft, regnerisch; (bildl.) düster, finster, trübe.

Chmurowładca, -cy, *sm.* Wolkenbeherrscher *m.*, Wolken-erzeuger *m.* (Beiname des Jupiter).

Chmurzyć się, -rze się, -rzysz się, -rzyłem się *vn. imperf.* sich trüben, sich bewölken, sich umziehen; niebo się -rzy, ob. *imperson.* -rzy się der Himmel umzieht sich, es wölft sich; (bildl.) -rzyć się (na kogo) jmdm ein finste-

res Gesicht zeigen, finster dreinblicken.

Chmurzysko, -a, *sn.* eine garstige, finstere Wolke.

Chmyz, -a, *sm.* 1) kleines, unansehnliches Pferd (= hetka); 2) ein kleiner unansehnlicher Mensch, Knirps *m.*, Zwerg *m.*, kleiner Wicht.

Chochełka, -i, *pl. -lki, -lek*, *sf., dimin.* v. Chochoła; — do śmietanki Sahnlöffel *m.*

Chochoła, -i, *pl. -chle, -chli*, *sf.* 1) Pflock *m.* am Zugesh; 2) (= warzecha) Kochlöffel *m.*, Suppentöffel *m.*, Schöpföffel *m.*

Chochoł, -u, *sm.* überh.: Kugel *f.*, kugelförmige Erhöhung, Gipfel *m.* eines Berges; (= czub) na głowie Haarbüsch *m.*, Haarbüschel *n.*; — (= dach) Dach *n.*

Chochoł, -chła, *sm.* Hüselmaus *f.* (lat. myogalea). **Chochołowaty**, *adi.* in Gestalt eines Kugels, halbrundgeipigt.

Choć, **Chociaż**, 1) *coni.* obgleich, obgleich, (beide auch getrennt), wenn auch, wenn schon, wenn gleich; obwohl, wiewohl; chociaż cię kocham obgleich, obgleich, obwohl, wiewohl ich dich liebe, ob, wenn ich dich gleich liebe, wenn ich dich auch, schon liebe; -by wenn auch; chociażbym ci był dał wenn ich dir auch gegeben hätte; 2) *adv.* (= przynajmniej) wenigstens; daj mi — dwa złote gib mir wenigstens zwei Gulden; niech — raz jeszcze twarz twoją obacze laß mich dein Angesicht doch wenigstens einmal noch sehen.

Chodackowy, *adi.* Schuh-, Bastischuh-, Bauernschuh-; — szlachcie Edelman *m.* in Bauernschuhen, armer Edelmann; szlachta -wa niederer Adel.

Chodak, -a, *sm., dimin.* **Chodaczek**, -czka, *sm.* Bauernschuh *m.*, überh.: elender Schuh; Bastischuh *m.*

Chodnica, -y, *sf.* (= kładka boezna parowozu) Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* an einer Locomotive.

Chodnik, -a, *sm.* 1) Gang *m.*, Pfad *m.* (besonders im Garten zum Srazieren), Gartengang *m.*, Allee *f.*, Laubgang *m.* (= aleja); 2) (im Bergweſ.) — Strecke *f.*, Ort *m.*; — pedzić eine Strecke treiben; — dniowy Tagesstrecke *f.*; — dobywalny, wyrobowy Abbauſtrecke; — główny Grundſtr., Hauptlauf *m.*; — kierunkowy ſtreichende Strecke, Feldſtrecke, Gezeugſtr., Feldort *m.*; — kręty Umbruch *m.*; — krzyżowy Kreuzſtr.; — poszukiwalny Suchſtr., Suchort *m.*, Glücksbau *m.*; — poziomy ſeigere Strecke; — przewozowy Förderungsſtr.; — przeciagowy, przewiewny Wetterſtr.; — ukośny, ukośnica Diagonalſtr.; — upadowy, opadający fallende Str.; 3) (im Eisenbahnw.) — Fußweg *m.*; — międzycytorowy Sufelperron *m.*; — ze sznurków Dielenläufer *m.* aus Schnur; 4) — na ulicy Trottoir *n.*, Bürgerſteig *m.*; — minierów der bedeckte Gang der Mineurs, der Minen-, Schanzengräber.

Chodnikowy, *adi.*: -wa odbudowa Orts-, Orterbau *m.* (Bergw.).

Chodzenie, -nia, *sn.* Gehen *n.*, Gang *m.*, Herumgehen *n.*; — do szkoły Schulbeſuch *m.*; — po ulicy Herumgehen *n.* auf der Straße; — po pokoju das Auf- und Abgehen im Zimmer; — bosemi nogami Barfußgehen *n.*

Chodzić, -dze, -dzisz, -dzikiem, *vn. imperf. eigentl. iterat.* zu Iść (dazu *v. perf.* Pójść); gehen, zu gehen pflegen (immer von oftmaligem Gehen); -dzi po ulicy er geht auf der Straße auf und ab; — za chlebem nach Brot gehen; — boso, nago, czysto, w dobrem ubraniu barfuß, nackt, reinlich, gut gekleidet gehen; -dzą dziennie dwie godziny ich gehe täglich zwei Stunden herum; — po ogrodzie im Garten herumgehen; — drogami cnoty den Weg der Tugend wandeln; — po pokoju im Zimmer auf und ab gehen; — po

domach in den Häusern herumgehen; — tam i sam herumlaufen, ſich herumtreiben; po obiedzie chodziliśmy trochę nachmittags giengen wir ein bißchen ſpazieren; — z zadartym do góry nosem die Nase hoch tragen; — na palcach auf den Zehen (Fußspitzen) gehen; 2) — (= uczęszczać, bywać) gehen, beſuchen; — do szkoły in die Schule gehen, die Schule beſuchen; — na teologie, prawa Theologie, Juſt studieren; — do teatru das Theater beſuchen, oft ins Theater gehen; -my pilnie na lekye wir beſuchen fleißig die Lectionen; — do kogo zu jmnbr: oft gehen; 3) — (= zdarzać się) ſich treffen; to -dzi po ludziach das trifft ſich unter den Menſchen; 4) — za kim (= być nieodstępny) jmnbr auf Schritt und Tritt nachgehen, auf der Ferje folgen; -dzi za nią jak ciele za krową er hängt an ihr, wie das Kalb an der Kuh; kara za występkiem -dzi die Strafe folgt dem Laſter; 5) — za kim (= zajmować się czymi interesami) jmnbrs wegen herumlaufen, jmnbrs Geſchäft betreiben; — za czem einer Sache nachgehen; — za sobą ſeines Geſchäftes wegen herumlaufen; — za swymi interesami ſeinen Geſchäften nachgehen; — za zarobkiem ſeinem Gewerbe nachgehen, herumgehen, um etw. zu verdienen; — za trzodą die Herde weiden, hüten; — koło czego ſich womit befaſſen, beſchäftigen; — koło siebie, koło kogo ſein od. jmnbrs Geſchäft betreiben; umieć — koło siebie ſeinem Vortheile nachzugehen, ſeine Geſchäfte vortheilhaft zu betreiben wiſſen; auf ſeinen Nutzen bedacht ſein; ona umie — koło dzieci ſie verſteht mit Kindern umzugehen; 6) — (= być, zostawać w dzierzawie) verpachtet werden; te dobra chodzą dawniej razem, teraz osobno dieſe Güter wurden früher zuſammen in Paſt gegeben,

jezt verpachtet man ſie einzeln; — dzierzawa, dzierzawami Landgüter pachten, ſich mit Paſtungen abgeben; dawniej -dził dzierzawa, dziś ma co wypuszczać früher lebte er als Pächter von fremdem Gut, jezt hat er ſelbſt etw. zu verpachten; 7) — w czym (= nosić się, ubierać się) gehen, einhergehen (in einer Kleidung), tragen (ein Kleid); — we fraku einen Fraſt tragen; — bez kapelusza mit bloßem Kopfe einhergehen; — ze szpadą mit dem Degen gehen; — w żałobie in Trauer gehen; -dzi (nosi się) po francusku er geht franzöſiſch gekleidet; dzieci nie mają w czym — die Kinder haben nichts anzuziehen; 8) — z dzieckiem (= być brzemienną) ſchwanger gehen; -dziła właśnie z pierwszym dzieciem ſie gieng (war) eben mit ihrem erſten Rinde ſchwanger; 9) — (= obracać się, być w ruchu) gehen; drzwi te -dzą ciężko na zawiasach die Thür geht ſchwer in den Angeln; ten młyn już nie -dzi dieſe Mühle geht nicht mehr; ten zegar -dzi dobrze die Uhr geht gut; 10) (bildl.) — (= straszyć) ſpußen; jej mąż -dzi po śmierci ihr Mann ſpuft; 11) — z czem (= łączyć się) ſich paaren, ſich verbinden; rozum ze złotem teraz -dzi w parze jezt iſt Verſtand des Goldes Begleiter; 12) -dzi, -ło o co, *impers.* (besser idzie o co) es geht um etw., es handelt ſich um etw.; o co tu jeszcze chodzi um was handelt es ſich noch hier? nie o to -dzi es handelt ſich nicht darum.

Choica, -y, *sf.* Föhre *f.*, Kiefer *f.*, Kienbaum *f.*, = sosna pospolita.

Choicać się, -cam się, -całem się, *vn. imperf.* ſich verſtohlen (heimlich) heranſchleichen (von Füchen in der Jägerſprache).

Choina, -y, *sf., dim.* **Choinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, 1) Kienbaum *m.* (Art Kiefer); Kiefernwald *m.*; 2) -ka Chriſt-

baum *m.*; 3) (= wiecha, znak szynkowni wiejskiej) Wirtshauschild *n.*

Choja, *choi*, *sf.*, **Chojak**, *-a*, *sm.*, **Chojar**, *-a*, *sm.*, **Chojka**, *-i*, *pl.* *-jki*, *-jek*. *sf.* = Choica, Sosna pospolita.

Chojniak, *-a*, *sm.* kleine, junge Kiefer.

Chojniar, *-a*, *sm.* eine Art der Kiefern-Kammhornwespen (lat. *lophyrus pini*, borecznik sosnowiec).

Cholebać, **Cholebać się**. *-bam* (*się*), *-bakem* (*się*) *va.* und *vr. imperf.* (*się*) wiegen, (*się*) schaukeln, (*się*) hin und her bewegen, v. Kolebać.

Choledografia, *-ii*, *-ie*, *sf.* Beschreibung *f.* der Galle.

Cholelit, *-u*, *sm.* Cholelith *m.*, Gallenstein *m.* = kamyk żółciowy.

Cholera, *-y*, *sf.* 1) Cholera *f.*, Brechruhr *f.*; — azyatycka asiatische Cholera; — swojska — (lat. *nostras*, *europa* v. *aestiva*) gewöhnliche, einheimische Brechruhr *f.*; 2) (bildl. u. scherz.) — (= gniew) Zorn *m.*, Zühorn *m.*, Ärgerlichkeit *f.*

Cholerodur, *-u*, *sm.* (lat. *stadium reactivum*, s. *reconvalescentiae*) das Ausgleichestadium, Reaktionsfieber *n.* nach überstandener Cholera, = gorączka durowa po przebytej choleroze.

Choleryczny, *adi.* 1) cholerysch; heißblütig, jähornig; temperament — cholerysches Temperament; 2) Cholera-, die Cholera betreffend; szpital — Choleraspital *n.*

Choleryk, *-a*, *pl.* *-ey*, *-ków*, *sm.* Choleryker *m.*, jähorniger, hitziger Mensch, Hühkopf *m.*

Choleryna, *-y*, *sf.* Choleryne *f.*, milde Form der Cholera; Durchfall *m.*

Cholesteryna, *-y*, *sf.* Cholesterin *n.*, Gallensett *n.* = żółciotłuszcz.

Cholewa, *-y*, *sf.*, *dimin.* **Cholewka**, *-i*, *pl.* *-wki*, *-wek*, *sf.* 1) Stiefelschaft *m.*; — z przyszwami jednoszewna einnähtiger Schaft; — z przy-

szwami dwuszewna Vordertheile *m. pl.*; 2) (sprichwörtl.) geba u niego jak — er hat ein gutes Mundwerk, ein unverhäntes Maul; palić (*smalić*) *-wki* do panny einem Frauenzimmer den Hof oder die Cour machen; poznać pana po wach man kennt den Vogel an den Federn; 3) — Glasblase *f.*, woraus die Glasstafeln geschnitten werden.

Cholodziec, *-dźca*, *sm.* ein litthauisches erfrischendes Getränk von Mangoldblättern u. Sahne.

Chomać, *-a*, *sm.*, **Chomaćo**, *-a*, *sn.*, *dim.*, **Chomaćik**, *-a*, *sm.* 1) Kummel *n.*; koń do-mata Kummelpferd *n.*; 2) *pl.* *-ty* (*-ta*), *-tów*, (= *uprzcż*) Pferdegeschirr *n.*, Kummelzeug *n.*, Pferdezeug *n.*; 3) (bildl.) chodzi jak w *-macie* wörtl.: er geht wie im Kummel; er geht mit steifem Halse einher.

Chomaćnik, *-a*, *pl.* *-cy*, *-ków*, *sm.* Kummelmacher *m.*

Chomaćowy, *adi.* Kummel-; poduszka *-wa* Kummelkissen *n.*; rzemień *-wy* Kummelriemen *m.*

Chomik, *-a*, *sm.* Hamster *m.* (lat. *mus cricetus*).

Chomulec, *-lea*, *sm.* Ständer *m.* des Zuggarns.

Chondrin, *-u*, *sm.* Knorpelleim *m.*

Chondrografia, *-ii*, *-ie*, *sf.* Knorpelbeschreibung *f.* = opisanie chrząstek.

Chondrologia, *-ii*, *-ie*, *sf.* Knorpellehre *f.* = nauka o chrząstkach.

Chopnąć, *-pnąć*, *-pnąłem*. 1) *va. perf.* einen derben Schlag versetzen; *-pnął* go w gebe er versetzte ihm ein auf's Maul, hat ihm eine (Chreife) heruntergehaut; 2) *vn. perf.*: — w górę aufspringen (in die Höhe).

Choraiczny, *adiec.*: — wiersz chorajischer Vers.

Choralny, *adi.* Choral-; śpiew, śpiewak — Choralgesang *m.*, Choraljänger *m.*

Chorać, *-u*, *sm.* Choral *m.*, ein von der gesammten

Gemeinde zur Orgel gesungenes Kirchenlied; Kirchenlied *n.*, Kirchengesang *m.*

Chorągiew, *-zwi*, *pl.* *-zwie*, *-zwi*, *sf.* 1) Fahne *f.*, Banner *n.*; — olkretowa Schiffsflagge *f.*; zatknąć — die Fahne aufstecken; zniżyć, pochylić — die Fahne senken; wyjść z *-zwiami* naprzeciw kogo mit fliegenden Fahnen jmdm entgegen gehen; podnieść — die Fahne in die Höhe heben; podnieść — buntu das Zeichen zum Aufstande geben; rozwinąć *-zwie* die Fahnen fliegen, flattern lassen; stanąć pod *-zwiami* sich zur Fahne stellen; przysiądź na — zur Fahne schwören; służyć pod *-zwia* Kriegsdienste thun; opuścić — die Fahne verlassen, ausreißen, desertieren; zbieg z pod *-zwi* Fahnenflüchtling *m.*, Ausreißer *m.*; biada — w wiesie die weiße Fahne anhängen sich ergeben; 2) (bildl.) Fähnlein *n.*, Compagnie *f.*, Escadron *f.*; Soldaten, die zu einer Fahne gehören; 3) — kościelna Kirchenfahne *f.*; — bracka Fahne einer geistlichen Bruderschaft.

Chorągiewka, *-i*, *pl.* *-wki*, *-wek*, *sf.*, *dim.* von Chorągiew, 1) Fähnlein *n.*, Fähnchen *n.*; — na dachu Dachfahne *f.*, Wetterfahne *m.*, Wetterfahne *f.*; zwinąć *-kę* (wörtl.: die Fahne zusammenrollen), (bildl.) zurücktreten, sich zurückziehen, sich aus dem Staube machen, sich aus dem Handel herausziehen; Mejsaus nehmen, durchbrennen; — u pióra Fahne an einem Federkiele; 2) (im Turnwesen) Fahne *f.*; — nożna Fußfahne; — w podporze Stützflagge; 3) (im Eisenbahnw.) Flagge *f.*, Fahne *f.*; — miernicza (= proporczyk) Meißfahne, Figurierfahne; — sygnałowa Signalfahne.

Chorągiewny, *adi.* Fahnen-, zur Fahne gehörig; żołnierz — zur Rotte gehörig.

Chorastwo, *-a*, *sn.* Bannerträgeramt *n.*, Fähnrichsstelle *f.*, Fähnrichwürde *f.*

Chorażanka. -i, *pl.* -nki, -dek, *sf.* Säbriehstöchter *f.*

Chorażostwo, -a, *s. coll.* der Säbrieh, Bannetherr sammt seiner Gemablin.

Choraży, -ego, *pl.* -żowie, -zych, *sm.* Banner-, Säbrieh-träger *m.*, Säbrieh *m.*, Bannetherr *m.*; — wielki koronny Krongroßsäbrieh-träger *m.*

Chorażyc, -a, *sm.* Sohn *m.* des Banners-, Säbrieh-trägers.

Chorażyna, -y, *sf.* Gemablin *f.* des Banners-, Säbrieh-trägers.

Choreografia, -ii, -ie, *sf.* Choreographie *f.*, die Kunst Tänze durch Zeichen zu beschreiben, Valette zu componieren.

Choreomania, -ii, -ie, *sf.* Tanzwuth *f.*

Chorjamb, -u, *sm.* Choriambus *m.*, vierfüßiger Versfuß, zwei Kürzen eingeschlossen von zwei Längen.

Choroba, -y, *sf.* 1) Krankheit *f.*; — epidemiczna, zaraza Epidemie *f.*, epidemische Krankheit, Seuche *f.*; — zaraziwa ansteckende Krankheit; — chroniczna chronische Krankheit, chronisches Leiden; — ta złożony bettlägrig; — by kogo nabawić jmnđu krank machen, jmnđu eine Krankheit verursachen, herbeiführen; wstać z -by von einer Krankheit genesen; wielka — Epilepsie *f.*, fallende Sucht, Fallsucht *f.*; — angielska englische Krankheit, Nschatitis *f.*; napad, atak -by Anfall *m.* einer Krankheit; ciężka, nieuleczalna — eine schwere, unheilbare Krankheit; — umysłowa Geistes-, Gemüthskrankheit; 2) bodaj go —! hol ihn der Hender! idź do -by! geh zum Hender! a to —! Hender! schwere Noth! Teufel! to istna — z tym człowiekiem mit dem Menschen hat man ein wahres Kreuz, mit dem Menschen hat man seine schwere Noth; 3) — duszy Geisteskrankheit *f.*, Seelenkrankheit *f.*; — czasu Zeitkrankheit *f.*, Übel *n.* der Zeit.

Chorobliwość, -ści, *sf.* Kränklichkeit *f.*; Krankhaftigkeit *f.*

Chorobliwy, *adi.*, **Chorobliwie,** *adv.* krankhaft, kränklich, kränklich; — stan Krankheitszustand *m.*

Chorobsko, -a, *sm.* eine leidliche, bössartige, abscheuliche Krankheit.

Chorograf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* Chorograph *m.*, Landbeschreiber *m.*

Chorografia, -ii, -ie, *sf.* Chorographie *f.*, Beschreibung einer Gegend, einer Landschaft, Landesbeschreibung *f.*

Chorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* krank sein; — na co woran leiden; — na głowę Kopfschmerzen haben; — na febre am Fieberkrank sein, a. F. leiden, Fieber haben; — z ran odniesionych an den Wunden, die man erhalten hat, krank sein; — z miłości vor Liebe krank sein; — na nogi an den Füßen krank sein; — na nerwy nervenleidend, nervenkrank sein; — na zapalenie wątroby an der Leberentzündung leiden, Leberentz. haben; (bildl.) kranken; — na głowę (= mić bziką) im Kopse nicht richtig sein, einen Sparren haben; — na pana den großen Herrn spielen.

Chorowanie, -ia, *sm.* Kranksein *n.*, Kranken *n.*

Chorowitość, -ści, *sf.* = Chorobliwość.

Chorowity, *adi.*, **Chorowito,** *adv.* kränklich; -to wygląda er sieht kränklich aus; zdaje się być -tym der scheint in keiner guten, gesunden Haut zu stecken.

Chory, *adi.*, **Choro,** *adv.* krank; — na co krank an etw.; — na nogi, na śledzionę, na wątrobie an den Füßen, an der Milz, an der Leber krank; — na febrę fieberkrank; — z odniesionych ran krank an erhaltenen Wunden; — z miłości vor Liebe krank; niebezpiecznie, śmiertelnie — sehr gefährlich, tödlich krank; — na umyśle gemüthskrank, geisteskrank, irrsinnig; — (in der Jägererei) ein angeschossenes, schweißendes Wild.

Chory, -ego, *pl.* -rzy, -rych, *sm.*, **Chora,** -ej, *pl.* -re, -rych, *sf.* der Kranke, der Patient; Kranke *f.*, Patientin *f.*; opatrywanie -rych Krankenpflege *f.*; jak się ma nasz chory? wie geht's unserem Patienten?

Chorzeć, -rzeję, -rzałem, *vn. imperf.* krank sein, werden.

Chorzelba, -y, *sf.* Sichelhülle *f.* (lat. drepanocarpus).

Chować, -wam, -wałem, *va. imperf.* I. 1) (= kryć, tacić), verbergen, verstecken, stecken; — ręce do kieszeni die Hände in die Tasche stecken; — pieniądze do kufra Geld in den Koffer hineinlegen; — ręce za pazuchę die Hände in den Busen stecken; — miecz do pochwy das Schwert in die Scheide stecken; 2) (= strzedz, zachowywać, pielęgnować, żywić), verwahren, aufbewahren; — w pamięci im Gedächtnis, im Andenken behalten; — tajemnicę ein Geheimnis bewahren; ziehen, erziehen, auferziehen, nähren, halten; konie — Pferde ziehen; — kury, psy Hühner, Hunde halten; dzieci przyzwocioie — die Kinder anständig erziehen; w domu -wany im Hause erzogen; — kogo u siebie jmnđu bei sich halten, in seinem Hause erziehen; — owoce kilka lat Früchte viele Jahre lang aufbewahren; — drzewo na zimę das Holz für den Winter aufbewahren; — pieniądze na dom das Geld zum Bau od. zum Einkauf eines Hauses aufbewahren; 3) (= bronić, -waj Boże! Gott behüte, bewahre, Gott soll behüten! 4) (bildl.) (= wpełniać, zachowywać), — wiare, zakon Treu und Glauben, das Geseß halten, beobachten; 5) (= grzebać) — umarłego einen Todten beerdigen, begraben; II. — się *vr. imperf.* 1) (= kryć się); sich verstecken, sich verbergen, sich versteckt halten, przed kim vor jemandem; 2) (= wychowywać się; przechowywać się) erzogen werden; u niego -łem się razem z tobą ich bin bei ihm mit dir zu-

sammen erzogen; ryby, ptaki dobrze się tu -wają Fische, Vögel kommen hier gut fort; syn umarł, córka się -wa der Sohn ist todt, die Tochter lebt; dzieci dobrze mu się -wają die Kinder gerathen ihm wohl, erhalten sich gesund; bydło mu się -wa das Vieh geräth ihm; ten owoc -wa się kilka lat dieses Obst hält sich mehrere Jahre.

Chowanie, -ia, *sn.* 1) (= przechowywanie) Ver-, Bewahrung *f.*, Aufbewahrung *f.*; 2) (= ukrywanie) Verstecken *n.*; 3) (= wkładanie) Einstecken *n.*; 4) (= wychowywanie) Erziehung *f.*, Erhaltung *f.*; 5) (= grzebanie) Vererdigung *f.*

Chowany, *part. perf. pass.* v. Chować, 1) (von Thieren) zahm, gezähmt; 2) gra w -nego Blindekuh *f.*, Versteckenspiel *n.*; grać w -nego Blindekuh, Verstecken spielen.

Chód, *chodu. sm.* 1) Gang *m.*, Gehen *n.*; mieć — predki, powolny, niezgrabny einen raschen, langsamen, plumpen Gang haben; 2) (im Turnm.) — Gehen *n.*; — suwary Nachstellgang *m.*; — zmienny Schrittwechselgang *m.*; — w tańce, — miarowy Taktgehen *n.*; — na palcach Zehengang *m.*

Chór, *chóru. sm.* Chor *m.* u. *n.*; -rem śpiewać im Chor singen; śpiew na 2 -ry Wechselgesang *m.*; — młoców Chor der Mönche; -ry aniołów, archaniołów die Chöre der Engel, Erzengel.

Chóralista, -y, *pl.* -ści, -stów. *sm.* Chorsänger *m.*

Chóralny, *adi.* v. Choralny.

Chórowy, *adi.* Chor-; śpiewak — Chorsänger *m.*

Chórzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Chorist *m.*, Chorsänger *m.*

Chórzystka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Choristin *f.*, Chorsängerin *f.*

Chów, *chowu. sm.* Auferziehung *f.*, Zucht *f.*; — bydła Viehzucht *f.*; koń mego -wu ein Pferd von meiner Zucht; zostawić na — zur Zucht behalten.

Chrabaszcz, -a, *sm.* Käsefäfer *m.*

Chrabęż, -i, *sf.* dichtes Gestrüpp im Walde.

Chrabust, -u, *sm.* Wiesenföhl *m.*, Krachdistel *f.*, wilder Safflor (lat. *cirsium oleraceum*).

Chrap, -u, *sm., dim.* Chrapka, -i, 1) *sf.* Groll *m.* gegen jmdm, Luft *f.* jmdm zu ichaden; mieć -pkę na kogoś jmdm an den Leib gehen wollen, etw. anhaben wollen; 2) (= chotka) Appetit *m.* od. das Verlangen nach jmdm od. nach etwas, die Begierde etwas zu erlangen, Gelüst *n.*; mieć wielki — na co auf etw. erpicht sein; on ma na to -pkę das läßt ihm keine Ruhe; 3) -py, -pów, *pl.*: — koń-kie die Mästern eines Pferdes.

Chrapać, -pie, -piesz, -pakm. *vr. imperf.*, **Chrapnąć**, -pne, -pnę, *vr. perf.* 1) schnarchen; (bildl.) sejt schlafen; (sprichwörl.) nie każdy spi. co -pie etwa: der Schein trügt oft; -pnąć einen Schnarchton ausstoßen; 2) (= sapać, mówić chrapowato), röcheln, heiser reden, rauhe, heisere, unreine Töne von sich geben; sich räuspemd athmen; 3) -pać się *vr. imperf.* sich mit Mühe durch Gesträuch, Gebüsch durcharbeiten; (bildl.) — się do czego wornach ringen, trachten, streben, hinarbeiten: -pał się do urzędu, aż go się dochrapał er strebte nach einem Amte und erlangte es mit vieler Mühe.

Chrapala, -y, *sm.* Schnarcher *m.*; Schnarcherin *f.*

Chrapanie, -nia, *sn.* Schnarchen *n.*; śmiertelne — das Röcheln eines Sterbenden: — koni das Schnauben der Pferde.

Chrapanina, -y, *sf.* Geschnarche *n.*

Chrapcie, -ci, *v. pl. tant.* Pflöcke *m. pl.* aus hartem Holz, wie ein gebogener Keil (Zilberwiesen).

Chrapiak, -a, *sm.* Schnurvogel *m.*

Chrapliwość, -ści, *sf.* rauhe, heisere, röchelnde, schnarchende, schnarrende Stimme; — traby die schmetternde Stimme der Trompete.

Chrapliwy, *adi.*, **Chrapliwie**, *adv.* heiser, rauh (von der menschl. Stimme); rauh, dumpf (von dem Tone der Blasinstrumente); -wa traba schmetternde Trompete; kiedy -wa traba zaryczy wenn der dumpfe Ton der Posaune ertönt.

Chrapot, -u, *sm.* Röcheln *n.*

Chrestomatya, -yi, -yc, *sf.* Chrestomathie *f.*, Sammlung *f.* von Musterstellen.

Chrobot, -u, *sm.* Chrobotanie, -nia, *sn.* Gerassel *n.*, Gerassel *n.*; (= trzask) Geschlach *n.*; (in der Medicin) Schabegeräusch *n.*

Chrobotać, -tam (-ce), -ta-z (-cesz), -ta-lem, 1) *vr. imperf.* rascheln, rascheln, prasseln; 2) -tać się, *vr. imperf.* sich herumstoßen, herumdrehen, herumwälzen.

Chrobotek, -tka, *sm.*: — reniferowy, renczywny (= porost lapoński) Renntüchermoose *n.* (lat. *cladonia rangiferina*).

Chrobotliwy, *adi.* raschelnd, raschelnd.

Chrobry, *adi.* tapfer, kühn; Bolesław — Boleslaus der Tapfere, der Kühne.

Chrom, -u, *sm.* Chrom *n.*; — złoty (zóltochrom) Chromgelb *n.*

Chromać, -am, -asz, -alem, *vr. in perf.* auch Chromać und Chromieć, -mieję, -mia-lem, *vr. imperf.* hinken, lahnen, lahm gehen, lahm sein; (bildl.) nicht fest stehen, schwanken; to podobieństwo -ma dieses Gleichniß, dieser Vergleich hinnt, paßt nicht recht; ta sprawa -ma (-mie) es kappert, es hinnt mit der Sache; die Sache geht schief.

Chroma, *sn. indecl.* Farhengemisch *n.*, Colorit *n.* = barwa.

Chromanie, -nia, *sn.* Sinken *n.*, hinkender Gang.

Chromatyczność. -ści, *sf.*, **Chromatyzm.** -u, *sm.* 1) Färbung *f.* (besond. der optischen Gläser); Colorit *n.*, Licht *n.* und Schatten *m.*; 2) Reihe *f.* auf- und absteigender Töne.

Chromatyczny, *adi.* chromatisch; 1) farbig, coloriert; 2) nach halben Tönen fortschreitend.

Chromatyka, -i, *sf.* Chromatik *f.*, Farbenlehre *f.*

Chromek, -mku, *sm.* Chromcyd *n.*; — chlorowy Chromchlorid *n.*

Chromiaki, -ków, *s. pl. tant.* Chromiden, chromhaltige Mineralien.

Chromian, -u, *sm.* chromsaure Salze *n. pl.*; — ołowiu (= krokosz ołowiany) Rothbleier; *n.*; — żelaza Chromeisenstein *m.*; — potasowochromawy Chromofaliumchromat *n.*; — chromowy Chromchromat *n.*

Chromo. *adv.* hinkend, lahm.

Chromość, -ści, *sf.* Lahmheit *f.*, Sinken *n.*, Lähmung *f.*

Chromowy, *adi.* Chrom-; — kwas Chromsäure *f.*; siarkan — Chromisulfat *n.*

Chromy, 1) *adi.* lahm, gelähmt, hinkend; 2) —, -ego, *sm.* der Lahme.

Chroniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Chronicielka,** -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Beschützer *m.*; Beschützerin *f.*

Chroniczny, *adi.*, **Chronicznie,** *adv.* chronisch, langwierig = zastarzal.

Chronić, -nię, -nisz, -niłem, 1) *va. imperf.* schützen, bewahren: — głowę das Haupt schützen; 2) — się *vr. imperf.* (= wystrzegać się) sich vor etwas hüten, schützen, in acht nehmen, etw. meiden, vermeiden, fliehen: — się od zimna, gorąca, deszczu sich gegen Frost, Hitze, Regen schützen; — się przed kimś, czem sich vor jmdm oder vor etw. hüten; — ni się go jak czego ztego er flieht ihn wie die Pest; — się gdzie, do kogo sich wohin, zu jmdm flüchten, seine Zuflucht wohin nehmen; 3) (= ukryć się) sich bei je-

mandem oder an einem Orte verbergen (verborgen halten).

Chronienie, -nia, *sn.* Schutz *m.*; — się Vermeidung *f.*

Chronograf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* Chronograph *m.*, Chronist *m.*

Chronologia, -gii, -gie, *sf.* Chronologie *f.*; Zeitrechnung *f.*, Zeitskunde *f.*

Chronologiczny, *adiec.*, **Chronologicznie,** *adv.* chronologisch.

Chronometr, -u, *sm.* Chronometer *m.*, *n.*, Zeitmesser *m.*; Zeeuhr *f.*, Taktmesser *m.* (in der Musik).

Chronometrya, -yi, -ye, *sf.* Chronometrie *f.*, Zeitmessung *f.*, Taktmessung *f.*

Chronometryczny, *adi.* chronometrisch, die Zeit- oder Taktmessung betreffend; dergl. Werkzeuge betreffend.

Chropatki, -tek, *s. pl. tant.* Knoppeln *f. pl.* der Stiel-, Sommerichse.

Chropawić, -wić, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* holperig, uneben machen.

Chropawiec, -wca, *sm.* Lablab, Trachylobium *n.* (lat. ptychotis coptica, Pflanze).

Chropawiec, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.*, **Chropawacieć,** -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* holperig werden, zusammenkrumpfen.

Chropawość, -ści, *sf.*, **Chropowatość,** -ści, *sf.* Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*, Unebenheit *f.*

Chropawy, *adi.*, **Chropowaty,** *adi.*, **Chropowo,** *adv.*, **Chropowato,** *adv.* holprig, uneben, rau, runzelig; -wa skóra weza die runzelige Haut der Schlange; -te pismo, -ta mowa eine holperige Schreibart, Rede; -we obyczaje rauhe Sitten; -to pisać holperig schreiben.

Chropowacizna, -y, *sf.* holperige, unebene Stelle.

Chropowiec, -wca, *sm.* Parthenope *f.* (lat. parthenope, Krabbe).

Chróst, -stu, *sm.*, *dim.* **Chróstek,** -stku, *sm.*, **Chróścik,** -a, *sm.*, 1) Reifig *n.*, Reisholz *n.*; Strauchwerk *n.*,

Gesträuch *n.*; wiązka -stu Reisholz *n.*; plesć płoty z -stu die Säune mit Reifig flechten; 2) Kräpfel *m.* (eine Art Backwerk).

Chróstać, -tam, -tałem, 1) *vn. imperf.*, **Chróśnać,** -nę, -niesz, -śnałem, *vn. perf.* rasseln, prasseln, knistern; 2) *va. imperf.* = Chrupać, Chrupać.

Chróstanie, -nia, *sn.* 1) Rasseln *n.*, Prasseln *n.*, Knistern *n.*, 2) = Chrupanie.

Chróstek, -stka, *sm.* Escharit *m.*, versteinerte Zellenforalle. **Chróstowatość,** -ści, *sf.* Strauchartigkeit *f.*

Chróstowaty, *adi.* strauchartig.

Chróstowe, -go, *sn.* Holzungsrecht *n.*, die Berechtigung Reifig aufzulesen.

Chróstowisko, -a, *sn.* Strauchdickicht *n.*; (= obłomki chróstowe) Reifig *n.*, unnützes Strauchwerk.

Chróstowy, *adi.* Reifig-, Strauch-; — las mit Mittel- und Unterholz bestandener Wald.

Chróstówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine Art kleinen Jagdhornes, Hieshorn *n.*, Hifthorn *n.*

Chrószczeć, -cze, -czysz, -czale *n.*, *vn. imperf.* = Chróstać 1).

Chróściany, *adi.* Reifig-, Strauch-, von Reif., von Str. **Chróściasty,** *adi.* voll Reifer, strauchig.

Chróścić, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. imperf.* mit Reifer flechten.

Chróście, -ia, *sn.* dürre Reifer, Gestrüpp *n.*

Chróścieć, -ścieje, -ściałem, *vn. imperf.* zum Reifig, Strauch werden.

Chróściel, -a, *sm.* Wachtelkönig *m.*, Wiesenschnarrer *m.*, Schnarrwachtel *f.*

Chróścik, -u, *sm.* 1) (die eigentliche) Köcherjungfer, Köcherfliege *f.* (lat. phryganea grandis); 2) *dim.* v. Chróst 2).

Chróścikowate, -ych, *s. pl. tant.* Frühlings-, Köcher-, Mai-fliegen *f. pl.* (lat. phryganidae).

Chróscina, -y, *sf.*: — przekostnica Meerkirche *f.*; — jagodna Erdbeerbaum *m.*; — niedźwiedzie grono (lat. *arbutus uva ursi*) gemeine Sandbeere, Bärentraube *f.*

Chróscisty, *adi.* voll Reifig.

Chróśniak, -u, *sm.* Gesträuch *n.*, Strauchwerk *n.*

Chru = v. **Chró**.

Chrup, *interi.* knać, knadź, *trach!*

Chrupać, -pieć, -piesz, -piakem, *v. imperf.*, **Chrupnąć**, -nąć, -pniesz, -piakem, *v. perf.* 1) *vn.* knacken, knadsen, knorpeln; 2) *va.* etw. zerknirschen, zerbeißen, zerbrocken, zerbröckeln.

Chrupanie, -nia, *sn.* Knacken *n.*, Knirschen *n.*

Chrupiastość, -ści, *sf.*, **Chrupowatość**, -ści, *sf.* mürbe, bröckelige Beschaffenheit einer Sache.

Chrupiasty, *adi.*, **Chrupiasto**, *adv.*, **Chrupowaty**, *adi.*, **Chrupowato**, *adv.* mürbe, knorpelig.

Chruszcz, -a, *sm.* Pfefferschwamm *m.* (lat. *agaricus piperatus*).

Chryja, -ryi, -rye, *sf.* **Chrie** *f.* 1) Sentenz *f.*; 2) Schulaufsatz *m.* über eine Sentenz nach einem bestimmten Schema; 3) (= klótnia; zamet) Zauf *m.*, Hader *m.*; Wirrwarr *m.*, Wirrwal *n.*

Chrypieć, -pieć, -piesz, -pie, -piakem, *vn. imperf.* heiser reden.

Chryпка, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Heilerkeit *f.*

Chrypliwý, *adi.*, **Chrypliwie**, *adv.* 1) heiser; 2) *v.* **Chrapliwy**.

Chrystyanizm, -u, *sm.* Christenthum *n.*

Chryzalida, -y, *sf.* **Chrysalide** *f.*, Schmetterlingspuppe *f.* = poczwarka motyla.

Chryzantema, -y, *sf.* Goldblume *f.* = jastrun.

Chryzoberyl, -u, *sm.* **Chryzoberyll** *m.*, Goldberyll *m.* = zlotoberyl.

Chryzokol, -u, *sm.* **Chryzocoll** *n.*, Kupfergrün *n.*, Kie-

sekkupfer *n.*, Kieselmalachit *m.* = zielni miedzi.

Chryzopraz, -u, *sm.* **Chryzopras** *m.*, apfelgrüner Chalcedon.

Chrzan, -u, *sm.* 1) Meerrettig *m.*, Kren *m.*; sztuka mięsa z -nem Kindsfleisch *n.* mit Kren, Krenfleisch *n.*; 2) — lekarski (warzecha lekarska, lat. *cochlearia officinalis*) (das gebräuchliche) Löffelkraut.

Chrzanowy, *adi.* Meerrettig-, Kren-; — sos Krensaucze *f.*

Chrzakać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Chrzaknąć**, -nąć, -niesz, -nałem, *vn. perf.* etc. *v.* **Krzakać**, **Krzaknąć**.

Chrzastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, *dimin.* **Chrzasteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Knorpel *m.*; 2) eine Art Pfefferpilz (lat. *agaricus piperatus*) = Chruszcz.

Chrzastkojęzykowy, *adi.* — miesiąc Hornzungennußfel *m.*

Chrzastkokleję, -u, *sm.*, **Chrzastnik**, -a, *sm.* Chondrin *n.*, Knorpelkiesim *m.*

Chrzastkopolkowy, *adi.* — miesiąc Hornschlundmußfel *m.*

Chrzastkotorbiel, -a, *sm.* Blase, welche Knorpelmasse enthält.

Chrzastkowacieć, -cieje, -ciałem, *vn.* sich in Knorpelmasse verwandeln.

Chrzastkowacizna, -y, *sf.* Bildung, Verwandsung in eine knorpelähnliche Masse.

Chrzastkowatość, -i, *sf.* das Knorpelige.

Chrzastkowaty, *adi.* knorpelicht, knorpelartig.

Chrzastkowiec, -wca, *sm.* Duerber *m.*, Kiesenbrücke *f.* Uhle *f.* (= strumieniowy minog, ślepica, lat. *ammocoetes bronchialis*).

Chrzastkowy, *adi.* Knorpel-, knorpelig.

Chrzastniak, -a, *sm.* Chondrom *n.*, Knorpelauswuchs *m.*; — śródkostny Chondrom *n.*, Knorpelgeschwulst *f.*; — nakostny Knorpelauswuchs *m.*

durch partielle Hyperplasie des Knorpels (lat. *ecchondrosis*).

Chrzastnik, -a, *sm.* *v.* **Chrzastkokleję**.

Chrzaszcz, -a, **Chrabaszcz**, -a, *sm.* 1) Käfer *m.*; — majowy Maikäfer *m.*; 2) Breitling *m.*, Keißter *m.* (lat. *agaricus lactifluens*).

Chrzaszczoplaw, -u, *sm.* Käfermuschel *f.*

Chrzaszczowý, *adi.* **Chrabaszczowý**, *adi.* Käfer-, Käferartig.

Chrzaszczyk, -a, *sm.*, *dim.* *v.* **Chrzaszcz**, Käferchen *n.*

Chrzascica, -y, *sf.*: — strzepiasta Carrageen *n.*, *m.*, Carrigeen *m.*, irisches Moos (lat. *chondrus crispus*).

Chrzecieli, -a, *sm.* Täufer *m.*; Jan — Johannes der Täufer.

Chrzecić, chrzecie, chrzcisz, chrzcilem, chrzej, *va. imperf.* 1) taufen; 2) (bildl. = mianować) taufen, nennen, benennen; — wino taufen, wässern, schmieren, mit Wasser verdünnen; to chrzeczono wino das ist getaufter Wein; (scherzh. = ówiczyc) jmdn durchprügeln.

Chrzecielnica, -y, *sf.* Taufstein *m.*, Taufbecken *n.*; Taufort *m.*

Chrzeciny, chrzcin, *s. pl. tant.* Taufe *f.*, Kindtaufe *f.*, Taufhandlung *f.*; Kindtaufschmaus *m.*, Kindtaufsfest *n.*; jutro są — morgen ist der Taufstag; on jutro obchodzi — morgen wird bei ihm die Kindtaufe od. das Kindtaufsfest gefeiert; byłem na -nach ich wohnte einem Kindtaufschmaus bei; ona niedługo będzie prosić na — sie wird in kurzem taufen lassen, euphemistisch für: ein Kind haben; prosić na — zur Kindtaufe einladen.

Chrzczony, *part. perf. pass. v.* Chrzecić, getauft.

Chrzcept, -ptu, *sm.*, **Chrzepcizna**, -y, *sf.* *v.* **Pochrzcept**.

Chrzest, chrztu, *sm.* 1) Taufe *f.*; dano dzieciciu na chrzcie imię Leon das Kind wurde Leo getauft, man taufte

das Kind auf den Namen Leo: trzymać dziecko do chrztu das Kind zur Taufe halten, Pathe sein, zu Gebatter sehen: (ipriśmōrtl.) on wyrzeka się tego jak dyabła na chrzcie er miß durchaus nichts davon wissen; — krwi, ogniowy Blut-taufe *f.*, Feuer-taufe *f.*

Chrzestny. *adi.* Tauf- =, zur Taufe gehörig; ojciec — Taufpathe *m.*, Pathe *m.*; matka — siostra Pathe *f.*, Patkin *f.*, Taufpatkin *f.*; syn — Pathe *m.*, Patkin *m.*, Taufkind *n.*; córka — siostra Pathe *f.*, Patki-chen *n.*, Taufkind *n.*

Chrześcijanin. — *a.* *pl.* ja-nie. — *jan.* *sm.* Christ *m.*

Chrześcijkanka. — *l.* *pl.* -nki. — *nek.* *sf.* 1 Christin *f.*; 2 Christinne *f.* v. Konkreta.

Chrześcijański. *adi.* po chrześcijańsku *adv.*, Christ-, Christen-, christlich; wie am Ob-ut: miłość — ska die Christ-liebe od. Christenliebe: powin-ność — ska Christenpflicht: *sf.*

Chrześcijaństwo. — *a.* *sn.* Christenthum *n.*, als Lehre und christlicher Sinn: Christenheit *f.*, die gesammten Christen *n.*

Chrześniaczka. — *l.* *pl.* -czki. — *czek.* *sf.* Pathe *f.*, Patki-chen *n.*

Chrześniak. — *a.* *pl.* -cy. — *ków.* *sm.* Pathe *m.*, Patki-chen *n.*, Taufling *m.*

Chrzest. — *l.* *sm.* 1) Ge-ßel: *n.*, Gefäß *n.*: — zbiór listów *n.* der Rührung, der Waffen: 2) das stehende od. stehende Achromungsgewäch, welches bei Reflexionsteile ent-steht (lat. stridor. Medizin).

Chrzestowiec. — *cz.* -czsz. -si-ł-m. *vn. imperf.* Chrzestować -nę. — *nal-m.* *vn. perf.* Chrzestować (von den Waffen: ruffeln von den Ketten).

Chrzestozenie. — *nia.* *sn.* 1) (= trzeszczenie w zapaleniu płuc, Knistern *n.*, jedes knistrende Geräusch, Knisterra-issen *n.* lat. rouscus crepitans, wie es im Beginn und bei der Lösung pneumonischer In-filtrationen (lat. crepitatio in-dix et relax gehört wird; 2) (= chrzę-zczenie w zka-

manyeh kōściach) Pergament-knistern *n.*

Chrzutowy. *adi.* Tauf- =; woda — wa (chrztu) Taufwas-ser *n.*

Chrzyzmał. — *u.* *sm.* Chri-samsbüchle *f.*, Gefäß *n.* zur Auf-bereitung des heiligen Salb-öls.

Chrzyżmo. — *a.* *sn.* Chri-siam *n.*

Chrzyżmować. — *muje.* -mo-wałem. *va. imperf.* mit Chri-siam salben.

Chuch. — *u.* *sm.* 1) Rauch *m.*, Hauchen *n.*: 2) ein geblassener Stein (im Damenpiel); wziąć — cha einen Stein im Damen-spiele wegnehmen, blasen.

Chucham. — *chasz.* -chałem. *vn. imperf.* Chuchnąć -chnę. — *chniesz.* -chnałem. *vn. perf.* chuchać; — chać w ręce in die Hände hauchen (um sich zu wärmen); — chać. aby ogrzać wazę hauchen; w garść — chać Stend leiden: ipriśmōrtl. le-piej dmuchać, niż — chać wōrtl. es ist besser zu blasen weil etw. zu warm ist, als zu hauchen um es zu wärmen, besser zu blasen als zu wenig, besser Kesseln als Man-geßel: — chać na kogo imadu uderzieden beschölen; ona — cha na swoje dzieci sie verjätzet: diese Kinder: — chnąć im Da-menpiel einen Stein blasen.

Chuchrak. — *a.* *sm.* *dimin.* Chuchraczek. — *czka.* *sm.* 1) Schwachling *m.*, Menich zum Umfallen; Gelbhaube *m.*, weiblicher feiger Menich; 2) = ciedak, armer Schlucker.

Chuchro. — *a.* *sm.* 1) Fisch-bündel *n.*, Eingeweide *n.* der Fische; 2) = Chuchrak.

Chuć. — *oi.* *sf.* sinnliche, wol-lüstige Begierde *f.*, Gier *f.*, Trieb *m.*: — cielesna sinnliche Lust: poddać — oi pod władzę rozumu die Triebe durch die Vernunft leiten, die Begierden der Herrschaft der Vernunft un-terwerfen: — oi hamować jein- Begierden zu bändigen od. im Zaume zu halten wissen; pod-dać się — siom sich von den Begierden beherrschen lassen.

Chudactwo. — *a.* *sn.* Arm-jeligkeit *f.*, armieliges Wesen, armes Geschöpf, armer Tropf; armes Volk.

Chudaczka. — *czki.* *pl.* -czki, — *czek.* *sf.* mageres, herabgekom-menes, armieliges Weib.

Chudak. — *u.* *pl.* -cy, — *ków.* *sm.* *dim.* Chudaczek, — *czka.* — *czki.* *sm.* magerer, herabge-kommener, armieliger Menich.

Chudawość. — *ści.* *sf.* Ma-gerkheit *f.*, herabgekommener Zustand.

Chudawy. *adi.*, Chudawo, *adv.* mager, herabgekommen.

Chuderlawość. — *ści.* *sf.* Magerkeit *f.*, elendes Aus-sehen.

Chuderlawy. *adi.*, Chu-derlawo. *adv.* mager, elend.

Chudeusz. — *a.* *sm.* armer Teufel, Ritter Habenichts.

Chudeuszowski. *adi.*, po chudeuszowsku, *adv.* arm, armelig, elend.

Chudeuszowstwo. — *a.* *sn.* Armut *f.*, Elend *n.*, Arm-jeligkeit *f.*

Chudnieć. — *nieje.* -niałem. *vn. imperf.* Chudnąć. — *nie.* -niesz, chudłem. *vn. imperf.* abmagern, mager werden, vom Leibe abfallen: (bisd.) ver-nemen.

Chudnienie. — *nia.* *sn.* Ab-fallen *n.*, Magerwerden *n.*, Ab-magerung *f.*

Chudoba. — *y.* *sf.* 1) Ar-mu: *f.*, Elend *n.*; 2) arm-jeliges, kleines Besitzthum, die ganze Habe eines armen Teu-fels; 3) ein armjeliger, armer, dürftiger Menich, armer Teu-fel; arme Leute.

Chudobny. *adi.* elend, arm, armelig, ärmlich.

Chudobnóg. — *noza.* *sm.* Sori *m.*, Kaufste *m.* (lat. stenops).

Chudopacholski. *adi.*, po chudopacholsku, *adv.* dürf-tig, arm, armelig, ärmlich.

Chudopacholstwo. — *a.* *sn.* Armu: *f.*, Armjeligkeit *f.*, Elend *n.*

Chudopacholek. — *ka.* *pl.* -ki, *sm.* armer Teufel, armer Schlucker.

Chudość. — *ści.* *sf.* Mager-keit *f.*; (bisd.) Armjeligkeit *f.*

Chudy, adi., Chudo. adv.
 1) mager, hager; -de mięso mageres Fleisch; -de krowy magere Kühe; tak —, że tylko skóra i kości er ist so mager, daß man ihm alle Rippen zählen kann; 2) (bildl.) arm, armelig; -da fara, sam ksiądz pleban dzwoni ich bin (wir sind, ihr seid, sie sind) genöthigt sich selbst zu bedienen: -da ziemia mageres Land: — wikt magere Kott; — rok ein mageres, unfruchtbares Jahr.

Chudziatko. -a. sn. ein mageres, dürres, armeliges Geschöpfchen.

Chudzić, -dzę. -dzikiem. va. imperf. mager machen.

Chudziec. -źca. sm. ungemäretes, mageres Vieh; Stammchwein n.

Chudzina. -y. sf. dimin.
Chudzinka. -i. sf. 1) = Chudopachol-k, Chudeusz: 2 arme Leute.

Chudziuchny. Chudziusienki. Chudziuteńki. Chudziutki. adi., dim. v. Chudy. sehr mager, außerordentlich abgemagert; (bildl.) äußerst arm.

Chujec. -jca. sm. unverschnittener Eber, Stammchwein n.

Churkotać, -cę (-tam. -cesz (-tasz), -tałem. vn. imperf. rasseln, lärmen; -ce mu w brzuchu eś kółkiet, knurrt ihm im Leibe.

Chusta. -y. sf. Tuch n.; pl. -ty Wäsche f.; zbladł jak — er wurde blaß wie ein Tuch, wie eine Leiche.

Chustka. -i. pl. -stki, -stek. sf., dim. v. Chusta, Chusteczka. -i. pl. -czki, -czek. sf., dim. v. Chus-ka. 1) Tuch n., Flaid m. (engl. spr. Plaid); Tüchlein n.; — do nosa Schnupstuch n. Tüchlein-, Saftuch n.; — na szyję Halsstuch n.; zawiązać komu albo sobie -kę na szyję jmandm od. sich das Tuch um den Hals binden; wdziac -stkę das Tuch umnehmen; 2) (in der Jägerspr.) Spiegel m. (weißer Fleck am Hintertheil des Reh's).

Chuscina. -y. sf. ein elendes, kleines Tüchel.

Chuscisko. -a. sn. ein häßliches Tuch.

Chutor. -u. sm. Bauerngut n. Bauernwirtschaft f. (in Podolien und der Ukraine).

Chwacki. adi., Chwacko. adv. rüchtig, stark; — chłopiec ein rüchtiger Kerl.

Chwalba. -y. sf. Ruhmredigkeit f., Prahlerei f., Großsprecheri f.; sprichwörtl. własna — u drzwi stała, nie szła dalej, bo się bała, eigenes Lob stinkt, fremdes Lob klinget.

Chwalca. -y. pl. -cy, -ców. sm. Lobredner m., Lobredler m.; Verehrer m.; — Boży Gottesverehrer m.; (bildl.) Schmeichler m.

Chwalebność. -ści. sf. Selbstheit f., Lobwürdigkeit f., Preiswürdigkeit f.

Chwalebny. adi., Chwalebnie. adv. löblich, lobenswert, ruhmreich, rühnlich; —bna nota na świadectwie Genur: lobenswert.

Chwalić. -ię. -lisz, -li-m. va. imperf. 1 loben, rühmen; = wieloć preisen, lobpreisen; — Boga Gott: rühmen, loben, preisen; —my Pana lasz usz den Herrn lobpreisen, laßer usz Gott: loben! — bawany Gószadziener sein; — za co wegen etw. loben; — kogo nadzwyczajnie jmandm ungemain, über den grünen See loben; 2) — się *vr. imperf.* sich rühmen, rühlen; kto się -li, ten się gani Eigenlob findet keinen Glauben; — się ozem mit etwas prahlen, sich worauf etwas praura röhnen; ja, nie -laj się chue mich zu loben, ohne mich zu rühmen.

Chwała. -y. sf. 1 (= uznanie, sława) Ruhm m., Ehre f.; -ię zyskać Ruhm erlangen, einernnen; dobieć się -ły den Ruhm erkämpfen; -ię coś komu jedna jmandm gereicht etw. zur Ehre; z -laj co o kim powiedzieć jemandem etwas zum Ruhme nachsagen; świat cały napelnic -laj imienia swego die ganze Welt mit sei-

nem Ruhme erfüllen; prózna — eitler Ruhm; 2) (= cześć) Lob n., Verehrung f.; — Boża Anbetung f., Verehrung f. Gottes, die Ehre Gottes; — Bogu! Gott: Lob! Gott: sei Dank! 3) — niebieska himmliche Herrlichkeit, Seligkeit; -ł- komu odławać jmandm łosen, lobpreisen, Bogu Gott: lobpreisen; 4) (= zaszczyt, ozłoba) Zierde f., Ruhm m., Stolz; m. v. Chwalba.

Chwast. -u. sm. Chwaścisko. -a. sn. Unkraut n.

Chwastowaty. adi. unkrautartig, strunzig.

Chwaścić się. -cę się. -ścisz się. -ścił-m się. vn. imperf. sich einnisten, wuchern, wachsen.

Chwaścić, -cieje. -ciejesz. -ciałem. vn. imperf. mit Unkraut verwaschen, bösig, strunzig werden.

Chwaścisty, adi. voll Unkraut.

Chwat. -a. pl. -ty. sm. tüchtiger, dreister Bursch; famili: Mordskerk m.

Chwiać. -ię. -jesz, -iałem. 1) va. imperf. schütteln, hin und her bewegen, schwanken; — głowa mit dem Kopfe schütteln; 2) — się *vr. imperf.* wórl. und bildl. wanken, schwanken; wacheln, taumeln; wstrząśnięte domy -ja się die erschütterten Häuser schwanken; — się w zasadach in seinen Grundlagen schwanken; nie chwiaj się od káždego wiatru laß dich nicht von jedem Winde bewegen; sprzymierzeny -ja się w wierności die Bundesgenossen wanken, die Traue der Bundesgenossen wankt; — się w wierze jmands Glaube wankt; jeszcze się -je er ist noch unentschieden, schwankt noch; żeby się -ja die Zähne wackeln; — się na nogach auf den Beinen schwanken, taumeln; — się na falach von den Wellen bewegt werden, auf den Wellen schwanken, hin und her schaukeln, wogen; szeze -cie jero — się poczyzna sein Glück beginnt zu wanken, abzunehmen.

Chwiejność, -ści, *sf.* Wankelmuth *m.*, Unentschlossenheit *f.*; Schaukelssystem *n.*

Chwiejny, *adi.* wankelmützig, unentschlossen.

Chwila, -i, *sf.* *dim.* Chwilka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Chwileczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Weile *f.*, Augenblick *m.*; Weilschen *n.*, eine kleine Weile; na -le auf eine kleine Weile, auf einen Augenblick; za -le in einer kleinen Weile, eine kleine Weile hernach; co -la jeden Augenblick; po -li nach einer kleinen Weile, über eine kleine Weile, eine Weile darauf, einige Zeit nachher; zaba-wil -le er blieb eine Weile da; w ostatniej -li im letzten Augenblick, in der letzten Minute; 2) (= pora, doba) Zeit *f.*; trafić w dobrą -le zur rechten Zeit kommen.

Chwilowy, *adi.*, Chwilo-wo, *adv.* einen Augenblick, eine Weile während; augenblicklich, momentan; -lowa uciecha eine kurz dauernde, vergängliche Freude; -lowo augenblicklich, für den Augenblick, derzeit.

Chwost, -u, *sm.*, *dim.* Chwostek, -stka, *sm.*, Chwościk, -a, *sm.*; Chwościsko, -a, *sn.* Schweif *m.*, Schwanz *m.*; Schweifchen *n.*

Chwostowaty, *adi.* schweif-, schwanzartig.

Chwostowy, *adi.* schweif-, schwanz-.

Chwoszcz, -u, *sm.*, Chwoszczka, -i, *sf.* Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum, v. Skrzyp).

Chwościsty, *adi.* geschwänzt.

Chwycić, -ce, -ciszyć, -ciem, *va. perf.* und *chwycić się, vr.* und *vn. perf.* v. Chwytać.

Chwyt, -u, *sm.* Griff *m.*; — widełkowy Gabelgriff *m.*; — pełny voller Griff; zmiana -tu Griffwechsel *m.*; — do wspinania Kletterabschluss *m.*; — do wspinania rozkrokiem Spannleiterabschluss *m.* (Turnwesen).

Chwytać, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* 1) (von Menschen) Häcker *m.*, Schnapphahn *m.*, Packer *m.*, Aufgreifer *m.*; — testamen-

tów Erbschleicher *m.*; 2) Wiskeltier *n.* (lat. cercoleptes); 3) Zange *f.* (Verberei); 4) Fänger *m.*, Förderschalenfänger *m.*, Fangvorrichtung *f.* (Bergw.).

Chwytać, -tam, -tasz, -talem, *v. imperf.*, v. Chwycić, Chwycić się, *v. perf.* 1) v. greifen (nach etw.), etw. ergreifen, fassen, fangen, packen, nehmen; — kogo za głowę, za rękę jmnđu beim Kopfe, bei der Hand fassen; — kogo za słowo jmnđu bei seinem Worte, Versprechen fassen; — za broń die Waffen ergreifen; — powietrze ustami nach Luft schnappen; obcegi nie mogą gwoździa -cić die Zange kann den Nagel nicht greifen; — kogo za płaszcz jmnđu am Mantel anfassen, anfassen wofsen; 2) — się, *vr. imperf.* etw. anfassen (um sich daran zu halten), ergreifen; -cić się czego sich an etw. hängen, etw. ergreifen, sich an etw. machen; — się za głowę sich an den Kopf fassen; — się wzajemnie einander packen, sich packen, sich wechselseitig anfassen; (bildl.) — się czego etw. ergreifen (rady einen Rath, środka ein Mittel, rzemiosła einen Beruf); -cił się myśli, zamiaru er faßte den Gedanken, den Entschluß; — się różnych środków, dróg bald dieses, bald jenes Mittel ergreifen, bald diesen, bald jenen Weg einschlagen; — się różnych zdań bald dieser, bald jener Meinung folgen; toracy brzytwy się -ta in äußerster Gefahr versucht man die äußersten Mittel, od. wer in Gefahr ist zu ertrinken, greift auch nach einem Schermesser (nach einem Strohhalm); 3) *va. u. vr.* (von leblosen Gegenständen) -tać co, -tać się czego, auch bloß -tać, *z. B.* mur nie chce farby -tać od. farba nie chce -tać od. -tać się muru die Mauer will die Farbe nicht annehmen, die Farbe will sich an der Mauer nicht halten; to się nie -ci jego głowy das wird sein Verstand nicht fassen, v. Lapać.

Chwywanie, -nia, *sn.*: — gazów w piecach wielkich Gassfänger *m.* auf der Gicht des Hochofens.

Chwytką, -i, *sf.* 1) ein kleiner lederner Spielball, Fangleball; 2) Sackblume *f.*, Sacktopf *m.* (= brzeg worka).

Chwytny, *adi.* der gut packt; greifend, fassend; ogon — Kollschwanz *m.*, Wickelschwanz *m.*; -tna kotwica Wurfanker *m.*

Chyba, 1) *coni. eś* sei denn, daß; außer etwa; außer wenn; nikt ci tego nie wytłómaczy, — mój brat daß wird dir niemand erklären, außer etwa mein Bruder; przyjdę jutro do ciebie, — że będzie deszcz padał ich werde dich morgen besuchen, außer wenn (eś sei denn, daß) eś regnet; — w grobie odpoczne erst im Grabe werde ich Ruhe finden; —, że tak daß ist was anders! ja, wenn's so ist, so laß ich mir gefallen! 2) —, -y, *sf.* (veraltet) Fehler *m.*, Mangel *m.*; 3) — (= chybanie) Marksheiderbock *m.*, Gespreng *n.* (Bergw.); 4) — hochstämmiger Wald, dessen Bäume zum Häuserbau geeignet sind.

Chybać, -am, -ałem, *va. imperf.*, Chybotać, -tam (-ce), -tasz (-ocesz), -talem, *va. imperf.* auch — się, *vr. imperf.*, Chybiać, -bnie, -bniesz, -bnałem, *va. perf.* schaukeln, hin und her bewegen, sich rühren, sich bewegen, sich schaukeln; — czółnem mit dem Rahne kippen.

Chybiasty, *adi.*: -ste drzewo zu Bauholz geeigneter Baum.

Chybić, -bie, -bisz, -biłem, *va. perf.*, Chybiać, -biam, -biasz, -białem, *va. imperf.* 1) (= nie trafić, mijać) fehlen, verfehlen, nicht treffen; — drogi, celu den Weg, den Zweck verfehlen; -bić zwierza daß Wild nicht treffen; obiecana zapłata -biła go der versprochene Lohn entging ihm; -biła nadzieja die Hoffnung schlug fehl; ostatnia poczta -biła die letzte Post ist ausgeblieben; nie -biło żadne

słowo eß blieb kein Wort unerfüllt; 2) (= nie udać się, nie zarodzić) mißrathen, nicht gerathen, schlecht, übel gerathen; urodzaje -biły tego roku heuer sind die Feldfrüchte mißrathen; owoce tego roku -ły das Objt ist dieses Jahr nicht gut eingeschlagen (gerathen); 3) na -bil trafł auf gut Glück, auf Gerathewohl; wystrzelil na -bil trafł er schoß aufs Gerathewohl; ani -bi (= nieochybnie) unfehlbar; -biles w tem du hast darin gefehlt, einen Fehler begangen.

Chybki, *adi.*, **Chybko**, *adv.* hurtig, flink, behend, rasch.

Chybkość, -ści, *sf.* Hurtigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Behendigkeit *f.*, Raschheit *f.*

Chybać, *v.* Chybać.

Chybniecie, -cia, *sn.* einmaliges Schaufeln, Wackeln eines Fahrzeuges (Kahnes, Bootes).

Chybotać, *v.* Chybać.

Chybotanie, -nia, *sn.* Schaufeln *n.*, Wackeln *n.*; Schwanken *n.*

Chybotek, -tka, *sm.* Rahnschnede *f.* (lat. carinaria).

Chyc! *interi.* hujch! chyc przez rów! hujch sprang er über den Graben.

Chychot, -u, *sm.*, **Chychotać**, -choce, -chotałem (= się) *vn.* (*vr.*) *imperf.* v. Chichot, Chichotać.

Chychotka, -i, *pl.*, -tki, -tek, *sf.* (= Chichotka) eine die gerne versthohlen lacht, Kiçhert.

Chyl, -u, *sm.* 1) Chylus *m.*, Milch, Speisefast *m.* im Magen (lat. chylus = ciecż limfatyczna); 2) (= miejsce spadziste) ein über etw. anderes hervorragender Ort; — nadmorski Vorgebirge *n.*

Chylić, -le, -lisz, -liłem, 1) *va. imperf.* neigen, beugen, bücken; — głowę den Kopf neigen, przed kim vor jnndm zu; — kogo do czego jnndm zu, auf etw. hinneigen, hinlenken; -lił go od młodości do do-brego er lenkte ihn von Jugend auf zum Guten hin; 2) — się *vr. imperf.* sich neigen,

bücken, beugen; skłonce -li sie ku zachodowi die Sonne neigt sich (zum Untergange); — się ku starości altern, sich zu Grabe neigen.

Chyłat, -u, *sm.* Mantel *m.* (ein türkischer Ausdruck).

Chylkiem, *adv.* gebeugt, gebückt, geduckt, bücklings; (bildl. = ukradkiem), heimlich, versthohlen, verstholener Weise.

Chym, -u, *sm.* Chymus *m.*, Speisebrei im Magen (lat. chymus = sok mleczny).

Chytrek, -trka, *pl.* -trki, -trków, *sm.* Schlaupf *m.*, ein arglistiger, hämißcher Mensch, der Schalk, der schlaue Fuchs.

Chytrosć, -ści, *sf.*, List *f.*, Arglist *f.*, Schlaueit *f.*, listiges, hämißches Wesen, Tücke *f.*

Chytry, *adi.*, **Chytro**, **Chytrze**, *adv.* listig, arglistig, schlau, tüchtig, auf listige Weise.

Chytrzeć, -trzeje, -trzałem, *vn. imperf.* listig, schlau werden.

Chytrzyca, -y, *sf.* Röhrenmaul *n.* (lat. epibulus, Fisch).

Chyz, -u, *sm.* der gute, volle Wind (Flöferspr.).

Chyzo, *adv.*, *dim.* **Chyżutko**, **Chyżuteńko**, **Chyżuchno**, *adv.* rasch, flink, schnell, hurtig. [füßig.

Chyżonogi, *adi.* schnell = **Chyżość**, -ści, *sf.* Schnelligkeit *f.*, Geschwindigkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Hurtigkeit *f.*; (in der Physik) — Geschwindigkeit *f.*; — początkowa Anfangsgeschw.; — końcowa Endgeschw.; — średnia, przeciętna mittlere Geschw.; wzrost -ści (= przyspieszenie) Geschwindigkeitszunahme *f.*, Beschleunigung *f.*

Chyży, *adi.* schnell, geschwind, flink, behend.

Ci, 1) *v.* C; 2) *dir. dativ.* v. ty du; 3) diese, *nom. pl.* v. ten dieser; 4) ci, ci! *interi.* zi, zi! (Nachahmung des Gesanges der Vögel).

Ciaćkać, -kam, -kasz, -kałem (się) *vn.* (*u. vr.*) *imperf.* = Cackać.

Ciało, -a, *pl.* -ła, *ciół*, *sn.*, *dim.* **Ciałko**, -a, *pl.* -łka, -tek, *sn.* und **Ciałeczko**, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.* 1) über-

haupt: Körper *m.*, — niebieskie Himmelskörper *m.*, Weltkörper *m.*; -ła organiczne i nieorganiczne organische und unorganische Körper; Körperchen *n.*; każde — ma trzy rozmiary jeder Körper hat drei Dimensionen; 2) (= mieso) Körper *m.*, Leib *m.*, Fleisch *n.*; Körperchen *n.*, Leibchen *n.*; człowiek składa się z duszy i -ła der Mensch besteht aus Leib und Seele; służyć -łemu dem Körper fröhnen; gdy dusza roztaje się z -łemu wenn die Seele den Körper od. den Leib verläßt; — powinno być posłuszne rozumowi der Leib muß der Vernunft gehorchen; drzeć na całym -łemu am ganzen Leibe zittern: tracić — abmagern, am Leibe abnehmen, abfallen, mager werden; nabierać -ła am Leibe zunehmen, dick, stark werden; der *Genet.* ciała (bei einem anderen *Substant.*) = Körper-, Leibes-; siły -ła die Leibes- oder Körperkräfte; konstytucya, ukształtowanie -ła Körper-, Leibesbeschaffenheit *f.*; budowa -ła Körperbau *m.*; ułomność -ła Leibesgebrecben *n.*; oddać się komu, czemu z duszą i -łemu jemandem, einer Sache, mit Leib und Seele ergeben sein; an jnndm, an einer Sache mit L. u. S. hängen; budowa -ła Körperbau *m.*; postawa -ła Körperhaltung *f.*; a słowo stało się ciałem i mieszkało między nami und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; 3) (= trup, zwłoki) Leichnam *m.*, Leiche *f.*, toter Körper; iść za -łemu der Leiche folgen; pogrzebać — die Leiche begraben; 4) Ciało i krew Pańska das Fleisch und Blut Christi; Boże Ciało Frohnleichnam *m.*, Frohnleichnamisfest *n.*; 5) (= całość czego) Körper *m.*; — dyplomatyczne, prawodawcze diplomatisches, gesetzgebendes Corpś, auch — prawodawcze der gesetzgebende R.; — hipoteczne bürgerlicher Gutskörper *m.*; każdy kraj jest -łemu, którem jeden duch rządzić powinien jeder Staat ist

ein A., der durch einen Geist regiert werden muß; 6) (in der Medicin) -ko prążkowane Streifenhügel *m.* (lat. corpus striatum, zwój mózgu); -ko rzeskowe Ciliar-, Strahlenkörper (lat. corpus ciliare); -ko szklane Glaskörper *m.* (corpus vitreum); -ka (mieska) mirtowate myrtenblatförmige Fleischwurzeln *n. pl.* (lat. carunculae myrtiformes); -ka białe w krwi weiße Blutkörperchen *n. pl.* (lat. leucociti); 7) (in der Physik und Mathem.) Körper *m.*; -ka stała, płynne, lotne feste, flüssige, gasförmige Körper; chemiczny skład -ka chemiczne Zusammensetzung des Körpers; -ko kopalne Mineral *n.*; - skórne Hautsubstanz *f.* (Gerberei).

Ciałotocz, -a, *sm.* Krätzmilbe *f.* (lat. acarus scabiei, oder sarcoptes).

Ciamcia, -i, *sf.* u. *m.* plumper, tölpelhafter, unbeholfener Mensch, Maulaffe *m.*

Cianka, -i, *sf.* Peitschenwurm *m.*, Haarkopfwurm *m.* (lat. trichocephalus dispar).

Ciap! ciap! *interi.* Wort zur Bezeichnung eines schwerfälligen Ganges, etwa: klatsch! klatsch! Ciapu groch, ciapu kapusta (bildl.) Prädicat eines im höchsten Grade unbeholfenen Menschen; etwa: weder gefocht, noch gebraten; weder gefalzen, noch geschmalzen; nicht gehauen, nicht gestochen.

Ciapa, -y, *sf.* u. *sm.* ein unbeholfener Mensch, einer, der weder a noch b weiß; Strohkopf *m.*; ein schmutziges, unflätiges, schlumpiges Frauenzimmer.

Ciapać, -pie, -piesz, -pałem, *vn. imperf.* 1) lauderwelsch, undeutlich reden; 2) v. Ciupać; 3) — po błocie im Kothe platzen.

Ciarki, -rek, *s. pl. tant.* 1) Schauer *m.*, Schaudern *n.*; — mnie przeszły es überließ mich ein Schauer; es schauderte mich; 2) = Tarn, Tarnina etc.

Ciarlatan, -a, *sm.* etc. v. Szarlatan etc.

Ciasno, *adv., compar.* ciasniej, *superl.* najciasniej, von Ciasny, 1) eng; (bildl.) beschränkt; 2) tu jest bardzo — hier ist sehr eng; za — mi w tym gorsecie es ist mir zu eng in diesem Nieder, dieses M. drückt mich; za — w tem mieszkaniu diese Wohnung ist zu eng; (bildl.) — komu er ist im Gedränge, in Verlegenheit.

Ciasność, -ści, *sf.*, Ciasnota, -y, *sf.* die Enge, der sehr beschränkte Raum; Gedrängtheit *f.*; (bildl.) Beschränktheit *f.*, Bedrängnis *n.*, Noth *f.*; — umysłu ein enger Gesichtskreis, Borniertheit *f.*; — przejsca der enge Weg, Paß.

Ciasny, *adi., compar.* ciasniejszy, *superl.* najciasniejszy, *dimin.* Ciasniuchny, Ciasniutki, Ciasniuteńki, *adi.* 1) eng; ganz eng, sehr eng; (bildl.) eng, beschränkt; -sna głowa ein (enger) schwacher, beschränkter, bornierter, stumpfer Kopf; -sne wezły przyjaźni die engen Bande der Freundschaft; zapędzić kogo w — ką (auch kozi rozek) einen in die Enge, ins Bockhorn treiben, zu Paaren treiben; -sna dłoń farge Hand.

Ciastko, -a, *sn.*, *dim.* v. Ciasto; Ciasteczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.*, *dim.* von Ciastko, Backwerk *n.*, Zuderbackwerk *n.*, Gebäck *n.*, Kuchen *m.*; — francuskie Butterteig *m.*; — kruche Mürbteig *m.*; — drożdżowe Hefenteig *m.*, Gerbenteig *m.*

Ciasto, -a, *sn.* 1) Teig *m.*; zamiesić, wyrobić — den Teig einmachen, auswirken; — kisnie der Teig gährt; gline zamiesić na — den Thon zu Teig kneten (mit Händen), treten (mit Füßen); 2) -ta, ciast, *pl. tant.* = Ciastko, Ciasteczko.

Ciastowaty, *adi.* teigartig, teigig.

Ciastowy, *adi.* Teig-

Ciastwa, -y, *sf.* v. Chrostek.

Ciaśnina, -y, *sf.* v. Cieśnina.

Ciąć, tnąć, tniesz, ciąć, tnij, *va. imperf.* 1) (= rznąć,

strzydz) schneiden, nożycami mit der Schere; 2) hauen, einen Hieb versetzen, schlagen; — pałaszem mit dem Säbel hauen; — kogo toporem jemandem einen Hieb mit der Axt beibringen; — kogo w głowę jmandm einen Hieb in den Kopf versetzen; — na kawalki in Stücke zerhauen; — drzewa Bäume fällen, umhauen, niederhauen; — różgami mit Ruthen peitschen, zusammenhauen; 3) (bildl.) — komu prawdę jmandm geradezu (auch gerade heraus) die Wahrheit sagen, reinen Wein einschenken; — słowami sticheln, anzügliche Reden führen; — w kogo jemandem zusetzen; — w karty tüchtig Karten spielen; — mazura den Masur feurig tanzen; — komplementa Complimente sagen, schneiden; — gdzie wohin eilen.

Ciąg, -u, *sm.* 1) (= ciągnięcie) Zug *m.*; koń, wół do -gu Zugochs *m.*, Zugpferd *n.*; 2) (= przeciąg, trwanie; przedłużenie) jednym ciągiem in einem Zuge, ununterbrochen; in einemfort; — dalszy Fortsetzung; w -gu swego opowiadania während seiner Erzählung; w -gu tego im Verlaufe dessen; 3) (in der Schrift, Zeichnung) Zug *m.*; 4) (im Bergw.) — powietrza Wetterzug *m.*, Strömung *f.*; — walców Walzenwerk *n.*; — walców pudlarskich Pudling-, Luppenwalzenwerk *n.*; — warstw Żelazug *m.*; 5) (im Eisenbahnw.) — naturalny natürlicher Zug; — ogniska Zug des Feuers; — wzmocniony, sztuczny verstärkter, künstlicher Zug; 6) — za linę Tauziehen *n.* (Turnwesen); 7) heftigere Strömung, Flut (Flößer-sprache); 8) — ptaków v. Ciągnięcie.

Ciąga, -i, *sf.* Wage *f.* (Bergw.).

Ciągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*: — kogo z sobą sich mit jmandm schleppen, v. Włóczyć.

Ciągadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Zugrad *n.*

Ciagarz, -a, *sm.* **Haspeler m.**, **Kornstätter m.**, **Zieher m.** (Bergw.).

Ciagiem, **Ciagle**, *adv.* in einensort, immerfort, ununterbrochen, fortwährend.

Ciaglica, -y, *sf.* **Lehm m.**

Ciagliwóś, -ści, *sf.* **Zähigkeit f.**; — **kruszców** **Dehnbarkeit der Metalle.**

Ciagłość, -ści, *sf.* 1) = **Ciagliwóś**; 2) (= **nieustanność**) **Stetigkeit f.**, **Dauer f.**, die ununterbrochene Fortdauer; — **rzeczy**, **wydarzeń** **ununterbrochener Zusammenhang der Dinge**, **der Vorfälle**; — **czasu** **Zeitraum m.**; — **miejscu** **Ortsraum m.**

Ciagły, *adi.* 1) **dehnbar**, **ziehbar**; 2) (= **nieustanny**) **dauernd**, **fortwährend**, **ununterbrochen**; 3) **proporcya** -gła **eine stetige Proportion**; **linia** -ła **eine Gerade**; **wiatr** — **Zugwind.**

Ciagnać, -gnę, -gniesz, -gnij, -gnąłem, I. *va. imperf.* **ziehen** (wörtl. u. bildl.), **z. B.** **wodę** **ze studni** **Wasser aus dem Brunnen**; — **kogo** **za co** **jmndn an**, **bei etwas zupfen**, **ziehen**, **reißen**; — **kogo** **za włosy** **jmndn bei den Haaren ziehen**; — **kogo** **gwaltem** **do domu** **jmndn mit Gewalt nach Hause ziehen**; — **losy** **lose** **ziehen**; — (= **wyciągać**) **ziehen**, **dehnen**; — **drut** **den Draht ziehen**; **złoto** **ciagnione** **Golddraht m.**, **Goldfaden m.**; **cukier** **ciagniony** **geschmolzener Zucker**; — **do góry** **in die Höhe ziehen**; — **kogo** **do siebie** **jemanden an sich**, **zu sich ziehen**; **jmndn** **für sich** **zu gewinnen suchen**; — **kogo** **do sądu** **jemanden vor Gericht ziehen**; — **kogo** **za język** **jmndm auf den Puls fühlen**; — (= **naciągać**) **łuk** **den Bogen**, **die Armbrust spannen**; — **coś** **w nieskończoność** **ins Unendliche ziehen**; — **co** **dalej** **etw.** **fortsetzen**; — **życie** **das Leben** **hinschleppen**, **ein langweiliges Leben führen**; — **co** **skąd** **etw.** **woher** **schöpfen**, **nehmen**, **beziehen**; — **co** **w siebie** **etw.** **in sich ziehen**, **einziehen**, **einsaugen**; — **wino**

den Wein zechen; **on** **dobrze** **nie** **winko** **er** **läßt** **sich** **schon** **ein** **Weinchen** **schmecken**, **er trinkt** **gehörig**; — **fajkę** **eine Pfeife** **rauchen**; — **komu** (**so-bie**) **kabale** **jmndm** (**sich**) **die Karten** **legen**; II. — **oder** — **się** *vn. imperf.* — **dokąd** **wohin** **ziehen**, **sich** **wohin** **begeben**; **herbata**, **plaster** **-gnie** **der Thee**, **das Pflaster** **zieht**; **skomki** **-gna** **die Schnepfen** **ziehen**; **wojsko**, **chmura** **-gnie** **ku zachodowi** **die Armee**, **die Wolke** **zieht** **gegen** **Abend**; — **się** (= **rozciągać** **sie**) **sich** **ziehen**, **sich** **hinziehen**, **sich** **dehnen**, **erstrecken**; **fortlaufen**; — **się** (= **twac**) **dauern**, **fortdauern**; **góry** **-gna** **się** **nad** **brzegiem** **morza** **das** **Gebirge** **zieht** **sich** **an** **der** **Meeresküste** **hin**; **przewód** **oddechowy** **-gnie** **się** **aż** **do** **pluć** **die** **Luftröhre** **erstreckt** **sich** **bis** **zu** **der** **Lunge**; **zabawa** **-gnęła** **się** **do** **połnocy** **die** **Unterhaltung** **dauerte** **bis** **Mitternacht**; **choroba** **-gnie** **się** **długo** **die** **Krankheit** **zieht** **sich** **in** **die** **Länge**; **ten** **romans** **-gnie** **się** **bez** **końca** **dieses** **Liebesverhältniſs** **dauert**, **zieht** **sich** **ohne** **Ende** **fort**; — **się** **z** **ostatniego** **sein** **Letztes** **hingeben**, **sein** **Möglichstes** **thun**, **leisten**; III. — **się**, *vr. imperf.* **sich** **ziehen**, **reißen**, **zupfen**; — **się** **za** **nos** **sich** **bei** **der** **Nase** **ziehen**, **zupfen**.

Ciągnięcie, -ia, *sn.*, **Ciągnienie**, -ia, *sn.*, **Ziehen n.**, **Ziehung f.**; **Dehnen n.**; **Marſchieren n.**, **Zug m.**; **ciagnienie** (**losów** **w** **urzędzie** **loteryjnym**) **rozpoczyna** **się** **o** **2-giej** **godzinie** **die** **Lotterieziehung** **beginnt** **um** **zwei** **Uhr**; — **się** **warstw** **Ziehen n.** **eines** **Flößes**, **Flößzug m.** (Bergw.); — **nie** **z** **przesypki** **Grubenziehen n.** (Gerberei).

Ciągnięty, *part. perf. pass.* **v.** **Ciągnąć** **gezogen**, **gedehnt**, **getrieben**.

Ciągowy, *adi.*: — **piec** **Windofen m.**, **Tiegelofen m.**, **Zugflammenofen m.**; — **piecyk** **kopalniany** **Wetterofen m.** (Bergw.).

Ciąża, -y, *sf.* **Schwangerschaft f.**; — **pozamaciczna**

(*lat.* **graviditas extrauterina**) **Schwangerschaft** **am** **unrechten** **Orte**, **Entwicklung** **eines** **befruchteten** **Eies** **außerhalb** **der** **Gebärmutter** **u.** **z.**: — **brzusza** (*lat.* **graviditas abdominalis**) **Bauchhöhlenſchwangerschaft**, **Entwickl.** **eines** **befruchteten** **Eies** **in** **der** **freien** **Bauchhöhle**; — **jajnikowa** (*lat.* **grav. ovarialis**) **Eierstockſchwangerschaft**, **Entwickl.** **eines** **Eies** **im** **Eierstock**; — **trabkowa** (*lat.* **grav. tubaria**) **Tubenſchwangerschaft**, **Entwickl.** **eines** **Eies** **im** **Verlauf** **der** **Tube**; — **trabko-brzusznna** (*lat.* **grav. tubo-abdominalis**) **Tuboabdominalſchwangerschaft**, **Entwickl.** **eines** **Eies** **in** **der** **Abdominalöffnung** **der** **Tube**; — **śródmiaższowa** **v.** **miaższowa** (*lat.* **grav. interstitialis v. tubo-uterina**) **Tubouterinſchwangerschaft**, **Entw.** **eines** **Eies** **in** **dem** **Theil** **der** **Tube**, **der** **in** **der** **Uterusſubſtanz** **verläuft**; **być** **w** **ciąży** **ſchwanger** **ſein**; **zająć** **w** **-że** **ſchwanger** **werden**.

Ciążek, -żka, *sm.*: — **zwrotniczy**, **ważka**, **przeciwwaga** **Gegengewicht n.** **des** **Wechselhebels** (**Eisenbahnw.**).

Ciążenie, -nia, *sn.* **Gravitation f.**, **Schwerkraft f.**, **allgemeine** **Schwere**, **prawa** **-nia** **Gravitationsgeſetze n. pl.**; — **powszechna** **v.** **Atrakcja**.

Ciążki, -żek, *s. pl. tant.* **Hanteln f. pl.**

Cibora, -y, *sf.* **Cypergras n.** (*lat.* **cyperus**); — **jadalna** **das** **eßbare** **Cypergr.**, **Erdbmandel f.** (*lat.* **cyp. esculantus**).

Cichaczem, *adv.* **in** **der** **Stille**, **im** **Stillen**; (= **ukradkiem**) **verſtohlenerweiſe**, **verſtohlen**; — **porwać** **co** **etwas** **v.** **wegnehmen**, **odejść** **sich** **v.** **davon** **machen**, **wejść** **v.** **her-einkommen**.

Cichać, *vn. imperf.*: **cichaj**, **cichajcie!** (*imperative*) **ſei**, **ſeid** **ruhig!** (**in** **der** **Volksſprache**).

Cichnac, -nę, -niesz, **cichnąć**, *vn. imperf.* **sich** **beruhigen**, **ſtill**, **ruhig** **werden**, **verſtummen**; **sich** **legen** (**vom**

Geräusche, Winde, Stürme, starken Regen), aufhören zu rauschen, zu sausen.

Cicho, *adv.*, *compar.* ciszej, *superl.* najciszej, *po cichu*. *z cicha*. *adv.* still, ruhig; leise, jachte, im stillen, ohne Geräusch: -cho się sprawować (sich) stille halten; -cho mówić leise sprechen; -cho! -szej still! -cho bądź! schweig! -cho bądźcie się ruhig!

Cichość, -ści, *sf.* Stille *f.*, Ruhe *f.*

Cichutki, *adi.*, *dimin.* Cichuteńki. *adi.*, *dimin.* Cichutko. *adv.* Cichuteńko, *adv.* ganz still, mäschenstill.

Cichy, *adi.*, *pl.* cisi, ciche, cichych, *compar.* cichszy, *superl.* najcichszy, still, ruhig; leise; — głos eine leise Stimme; — chód ein leiser Gang; — wieczór ein stiller Abend; -che miej-ce, powietrze, -cha noc ein stiller Ort, eine stille Luft, Nacht; -cha woda brzegi rwie stille Wasser sind tief; (bildl.) still; -cha woda = z -cha pek ein Duckmäuser, ein Mensch, der sich stellt, als wenn er nicht drei zählen könnte; z -cha frant ein heimlicher, versteckter Schem; błogosławieni -si selig sind die Sanftmütigen.

Ciec, ciekę, cieciesz, ciekłem, *vn. imperf.*, **Cieknąć**, -kne, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) fließen, rinnen, trießen; laufen; pot -cze mu z czoła der Schweiß rinnt, fließt ihm von der Stirne; krew mu z nosa -cze die Nase blutet ihm, er hat Nasenbluten; -czenie krwi z nosa Nasenbluten *n.*; — z nosa das Nasentriefen; 2) (= przeciekać) trießen, laufen; garnek, beczka -cze der Topf, das Faß läuft, trießt, leckt; -cze z dachu es trießt, es rinnt vom Dache: -cze przez dach es trießt, es rinnt durchs Dach herein: -cze za kołnierz es trießt hinter den Kragen; 3) (= płynąć) -cze mu z oczu die Augen trießen ihm, er hat trießende Augen, er ist trießäugig; — czem von etw. trieß-

jen, abtriefen; woda -kaça fließendes Wasser.

Ciecierzyc, -y, *sf.* Kichererbse *f.* (= włoski groch, lat. cicer).

Ciecierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* wilde Kichererbse (lat. cicer silvestris).

Cieciorczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) *dim. v.* Cieciorka, kleine, junge Birkenhe; 2) (lat. coronilla) Kronenwicke *f.*; — upstrzona bunte Kronenwicke, Schaflinse *f.*; — niedźwiadkowata Scorpionskraut *n.*; 3) = Ciecierzyc.

Cieciorka, -i, *pl.* -rki, -rek, 1) *sf.* Butthenne *f.*; 2) — dzika = Ciecierzyczka; 3) = Cieciorczka 2).

Ciecz, -y, *sf.* 1) Flüssigkeit *f.*, flüssiger Körper; flüssiges; 2) — wodnista die wässrige Feuchtigkeit des Auges (lat. humor aqueus); — szklana Glasfeuchtigkeit *f.* des Auges (lat. humor vitreus); 3) nauka o równowadze -czy Hydrostatik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Gleichgewicht der Flüssigkeiten; nauka o prawach ruchu -czy Hydrodynamik *f.*; Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Bewegungsgesetzen der Flüssigkeiten; 4) — wyciągowa Extractbrühe *f.* (Berberei).

Cieczka, -i, *sf.*, **Ciekanie** się, -nia się, *sn.* Ranzeit *f.*, Rollzeit *f.* der Wölfe.

Cieczomierz, -a, *sm.* Barometer *n.*, Brühmesser *m.* = Garbnikomierz, Siłomierz, (Berberei).

Ciekać się, -kam się, -kałem się, *vn. imperf.* läufig, läufiglich sein.

Ciekawiec, -wca, *pl.* -wcy, -wców, *sm.* = Ciekawski.

Ciekawość, -ści, *sf.* 1) Neugierde *f.*, Neugier *f.*; — mnie bierze, czy ja bin neugierig, ob; przez — aus Neugierde; zbytnia — Vorwitz *m.*, Nasemeisheit *f.*; — pierwszy stopień do piekła die Neugierde ist der erste Schritt zum Verderben; 2) (= żądza wiedzy) Wissensbegierde *f.*; 3) Merkwürdigkeit *f.*

Ciekawska, -skie, *pl.* -skie, -skich, *sf.*, **Ciekawski**, -go, *pl.* -wscy, -wskich, *sm.* der (die) Neugierige, der (die) Vorwitzige, der (die) Naseweise.

Ciekawy, *adi.*, **Ciekawie**, *adv.* 1) neugierig; 2) (= zajmujący) interessant, anziehend, merkwürdig; dzisiejsze dzienniki zawierają -we doniesienia die heutigen Zeitungen enthalten interessante Nachrichten; -wa powieść ein interessanter, spannender Roman; a to ciekawe! das ist wunderbar! curos! 3) mißbegierig.

Ciekączka, -i, *sf.* = Biegunka.

Ciekić, -cia, *sf.* Grundwasser *n.* beim Graben einer Bernsteinsicht.

Ciekłość, -ści, *sf.* Flüssigkeit *f.*, flüssiger Zustand.

Ciekły, *adi.* flüssig, fließend; schnell spürend (von Jagdhunden).

Cieknąć, -kne, -kniesz, -kłem, *vn. imperf.* 1) *v.* Ciec; 2) unter das aufgestellte Netz gehen (von Rebhühnern).

Cieknięcie, -cia, *sn.*, **Cieczenie**, -nia, *sn.* 1) Tiefen *n.*, Rinnen *n.*; 2) — rur płomienych Rinnen *n.* der Siederöhre, der Feueröhre (Gisenbahn.) = Przeciekanie.

Ciekoł, -u, *sm.* vorjähriger Trieb, Schoss *m.* auf den Gipfeln 8—15 jähriger Kiefern.

Cielak, -a, *sm.* 1) ein großes Kalb, Bullenkalb *n.*; 2) (bildl. von Menschen) dummer, tölpelhafter Mensch, dumm, wie ein Doh.

Cielatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.*, *dimin. v.* Ciele, 1) Kälbchen *n.*; 2) = Cielak 2).

Cielatkowaty, *adi.* fälberläßt.

Cielec, -lca, *pl.* -lce, -lców, *sm.* abgesetztes Bullenkalb, Heufalb *n.*; złoty — das goldene Kalb; kłaniać się złotemu -lcowi sich vor dem goldenen Kalbe beugen, ein Rammonsdiener, Rammonsdiener sein.

Cielenie, -nia, *sn.* Kalben *n.*

Cielesność, -ści, *sf.* 1) das körperliche Wesen, Körperlichkeit *f.*; 2) Fleischlichkeit *f.*, Fleischeshlust *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Wollust *f.*; ulegać się za -ścia nach dem Fleische leben, der Wollust fröhnen.

Cielesny, *adi.* körperlich; fleischlich, sinnlich; Körper-, Leibes=; -sne rozkosze fleischliche Lüfte; -snych rozkoszy szukać der Wollust fröhnen; kara -sna Leibesstrafe *f.*

Cielesnie, *adv.* körperlich; fleischlich, sinnlich, geil; — połączyć się się fleischlich vermischen; — ukarać kogo je manden körperlich bestrafen.

Ciele, -cia, *pl.* -ta, -lat, *sn.* 1) Kalb *n.*; — odsadzić od krowy ein Kalb abheben, abspenen; chodzi za nią, jak — za krowa er hält sich zu ihr, wie das Kalb zu der Kuh, er folgt ihr Schritt vor Schritt, wie das Kalb der Kuh; biada temu domowi, gdzie ciele rozkazuje wołowi wehe dem Hause, wo der Vater dems zu sagen hat; 2) (als Schimpfwort) Kalbskopf *m.*, Einfaltspinsel *m.*; 3) — morskie Meerfalsch *n.*

Ciełęcina, -y, *sf.*, *dimin.* **Ciełęcinka**, -i, *sf.* Kalbfleisch *n.*, Kälberfleisch; delicate Kalbfleisch; ćwiartka -ny Kalbsviertel *n.*, Kalbskeule *f.*; (bildl. von Menschen) ein unbeholfener Mensch.

Ciełęcny, *adi.* Kalbs-, Kälber=; -ca skóra (niewyprawna) Kalbsfell *n.*; -ca skóra (wyprawna) Kalbleder *n.*; oprawa z -cej skóry Kalbleder (ein)band; buty z -cej skóry falschlederne Stiefel *n.* *pl.*; mleczko -ce Kalbsröschen *n.*, Kalbsdrüse *f.*; rosół z -cego mięsa Kalbsbrühe *f.*; mostek (brusiek) — Kalbsbrust *f.*; -ce nóżki Kalbsfüße *sm.*; kruszki -ce Kalbsgetöse *n.*; płucka -ce (dabei serce, watroba, śledzioną) Kalbsgeschlinge *n.*, Bäuschel *n.*; pośladek -cy Kalbschlagel *m.*; zraz (sznyceł) -cy Kalbschnitzel *n.*; file -ce Kalbsfilet *n.*; Lenden-, Rückenstück *n.*; (bildlich) -ca

głowa Kalbskopf *m.*, Schafskopf *m.*; (Pflanze) -ca główka kleiner Draht, Teufelsband *n.*, Hundskopf *m.*, Kalbsnase *f.* (lat. antirrhinum orontium).

Ciełętnik, -a, *sm.* Kälberstall *m.*

Cielica, -y, *sf.*, *dim.* **Cieliczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Ruhfalsch *n.*, Färjenfalsch *n.*

Cielić się, -le się, -lisz się, -liem się, *vn. imperf.* falschen, ein Kalb werfen (von Kühen, Hirschfühen, Elentfühen).

Cielistość, -ści, *sf.* 1) Beileibtheit *f.*, Feistheit *f.*, Feistigkeit *f.*; 2) (barwa cielista) Fleischfarbe *f.*

Cielisty, *adi.* 1) wohlbeleibt, feist; 2) fleischfarben.

Cielny, *adi.* trüchtig (Kuh, Hirschfuh).

Cielsko, -a, *sn.* unjörnlicher, ungeschlechter Leib, Körper; grzeszne — der sündhafte, sündige Leib.

Ciamiarek, -rka, *sm.* Zwerglilie *f.*

Ciamiączko, -a, *sn.*, *dim.* von Ciemię, Fontanelle *f.*

Ciemięniowy, *adi.* Wirbel-, Scheitel=; położenie -niowe Vorderseitellage *f.*

Ciemięniucha, -y, *sf.* Latsche *f.*, Schorf *m.*; Grind *m.* (Medicin, lat. eschara).

Ciemiernik, -a, *sm.*: — czarny Weihnachtsrose *f.*, schwarze Nieswurz *f.*, Christblume *f.* (lat. helleborus niger).

Ciemierzycyca, -y, *sf.* weiße Nieswurz; — czarna Christwurz *f.* (lat. veratrum album, nigrum).

Ciemierzyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Bertramfamille *f.*

Ciemierzycznik, -a, *sm.* Großesamtraut *n.*

Ciemię, -mienia, *pl.* -miona, -mion, *sn.* Scheitel *m.*, Wirbel *m.*; nie w — bity, nie w — go bito er ist nicht auf den Kopf gefallen, einer, der mehr als Brot essen kann.

Ciemięga, -i, *sm.* 1) (= próżna męka) leeres, vergebliches Kopfzerbrechen; 2) ein läppischer, unbeholfener, unfähiger Mensch.

Ciemięzca, -y, *pl.* -zey, -ców, *sm.*, **Ciemięzciel**, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Bedrücker *m.*, Tyrann *m.*, Quäler *m.*

Ciemięzenie, -nia, *sn.* Bedrücken *n.*, Bedrückung *f.*, Drücken *n.*, Quälen *n.*

Ciemięzcielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Bedrückerin *f.*

Ciemiężyć, -że, -żysz, -żyłem, *va. imperf.* bedrücken, tyrannisieren, plagen.

Ciemiężyk, -a, *sm.* Steinbrech *m.* (Kraut).

Ciemku (po), *adv.* im Finstern, im Dunkeln.

Ciemnawość, -ści, *sf.* Halbdunkel *n.*

Ciemnawy, *adi.*, **Ciemnawo**, *adv.* halbdunkel, nicht ganz dunkel; -wa cera dunkler Teint.

Ciemnia, -i, *sf.*: — optyczna Dunkelkammer *f.* (lat. camera obscura).

Ciemnica, -y, *sf.* 1) ein finsterner Ort, eine finstere Stube; finsterees Loch; 2) ein finsterees, unterirdisches Gefängnis; Dunkelarrest *m.* (der Soldaten).

Ciemnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) finster, dunkel werden (vom Lichte); już -nieje es dunkelt bereits; dunkel werden, seinen Glanz verlieren (von Farben); 2) (= wzrok tracić) erblinden, das Gesicht nach und nach verlieren, blind werden.

Ciemniutki, *adi.*, **Ciemniuteńki**, *adi.*, **Ciemniusięki**, *adi.*, *dim.* v. Ciemny. 1) ganz finster, stockfinster; 2) ganz blind.

Ciemnobarwny, *adi.* dunkelfarbig.

Ciemnoblekitny, *adi.* dunkelblau.

Ciemnobrunatny, *adi.* dunkelbraun.

Ciemnocisawy, *adi.* dunkelkastanienbraun, dunkelbraun.

Ciemnoczerwony, *adi.* dunkelroth.

Ciemnogłów, -głowi, *sm.* Schwarzstindel *m.* (eine Orchideengattung).

Ciemngniady, *adi.* dunkelkastanienbraun.

Ciemnooki, *adi.* dunkel=augig.

Ciemnosiwy, *adi.*, Ciemnoszary, *adi.* dunkelgrau.

Ciemność, -ści, *sf.* 1) Finsternis *f.*, Dunkelheit *f.*, Dunkel *n.*; 2) (= niejasność) Dunkelheit *f.*, Unverständlichkeit *f.*, mowy der Rede; 3) — oczu Blindheit *f.*

Ciemnota, -y, *sf.* 1) = Ciemność; 2) Blindheit *f.*; 3) (bildl.) Unwissenheit *f.*, Ignoranz *f.*

Ciemnowrony, *adi.* dunkelrappig (von Pferden).

Ciemnozielony, *adi.* dunkelgrün. [gelb.

Ciemnożółty, *adi.* dunkel=

Ciemny, *adi.*, Ciemno, *adv.* 1) finster, dunkel; -mna noc, izba eine finstere od. dunkle Nacht, Stube; — las ein dunkler Wald; (bildl.) -mna strona sprawy Schattenseite *f.*; robi się już -mno es wird schon finster, dunkel; świeca -mno się pali das Licht brennt dunkel; zrobiło mi się -mno w oczach es wurde mir dunkel vor den Augen; -mny dzień ein dunkler, düsterer Tag; 2) — kolor dunkle Farbe; 3) blind; als Hauptw.: Blinder, Blinde; 4) dunkel, unverständlich, undeutlich, unklar; -mno mówić, tłómaczyć się dunkel, undeutlich, unverständlich, unklar reden, sich ausdrücken; 5) (= nieoświecony) unaufgeklärt, finster, unwissend, dümm; — lud unwissendes, unaufgeklärtes Volk; 6) — ręb Dunkelschlag *m.* (Forstwesen); 7) (in der Gerberei) saki -mne, matowe Mattkalbleder *n. pl.*; saki gładkie -mne Matt-Plattkalbleder *n. pl.*; saki groszkowane -mne (kamaszowe) Matt-Chagrin-Kalbleder *n. pl.*

Cieniować, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* 1) schattieren; Schattenzüge geben; — pismo eine Schrift schattieren; 2) (in der Musik) nuancieren (frz.), abschatten.

Cieniowanie, -nia, *sm.* (in der Malerei, der Schrift) Schattierung *f.*, Schattieren *n.*, Schattenvertheilung *f.*; Schat-

tenriße *m. pl.*; (in der Musik) Schattierung *f.*, Abschattung *f.*, Nuance *f.* (frz.), Abstufung *f.* (auch eines Wortes).

Cienistość, -ści, *sf.* Schatten *m.*, Fülle von Schatten, Schattenreichtum *m.*

Cienisty, *adi.* schattig, schattenreich.

Cieniuchny, *adi.*, Cieniusieńki, *adi.*, Cieniućki, *adi.*, Cieniuski, *adi.*, Cieniutki, *adi.*, *dim.* v. Cienki; Cieniuchno, *adv.*, Cieniusieńko etc., *adv.*, *dim.* v. Cienko außerordentlich dünn, fein.

Cienki, *adi.*, *compar.* cieńszy, *superl.* najcieńszy, 1) dünn, fein; -ka nitka, igła, płótno dünner Faden, dünne Nadel, dünne, feine Leinwand; — papier dünnes feines Papier; — głos dünne Stimme; człowiek — dünner, schwächerer Mensch; ona jest bardzo -nka w pasie sie hat eine sehr dünne Taille; 2) (von Getränken) schwach, dünn; -ka kawa schwacher Kaffee, Blümchenkaffee (durch den hindurch man das Blümchen auf dem Boden der Schale sieht).

Cienko, *adv.*, *comp.* cieniej, *superl.* najcieniej, dünn, fein; — koło niego es geht mit ihm zur Reige, es steht schlecht mit ihm; on cienko śpiewa er zieht gelindere Saiten auf (= spuszcza z tonu).

Cienkoluska, -a, *sm.* Dünnschupper *m.*, Fiatole *f.* (lat. fiatola, ein Deckfiß).

Cienkonogi, *adi.* dünnfüßig, dünnbeinig.

Cienkonóg, -noga, *sm.* Strandreiter *m.*, Stelzenläufer *m.*, Riemenfuß *m.* (lat. himantopus, Vogel).

Cienkosz, -a, *sm.* = Cienkusz.

Cienkość, -ści, *sf.* Düntheit *f.*, Dünne *f.*, Feinheit *f.*; — figury Schlankheit *f.*, Magerkeit *f.*; (bildl.) Zartheit *f.* Cienkowlosy, *adi.* dünnhaarig.

Cienkusz, -u, *sm.* 1) Nachbier *n.*, Halbbier *n.*, Dünnbier *n.*; 2) überh: dünnes, schlech-

tes Getränk, z. B. wässriger Wein.

Ciennik, -a, *sm.* 1) Laubhütte *f.*, Schattendach *n.*; Schattengang *m.*; 2) Holz *n.* für die dritte Umtriebszeit im Mittenwalde (Forstwesen).

Cień, -nia, *sm.* 1) Schatten *m.* eines Körpers; — dawać, rzucac Schatten geben, werfen; własnego cienia lekac się sich vor seinem eigenen Schatten fürchten; chodzi za nim jak — er weicht nicht von seiner Seite; — i światło Licht und Schatten; 2) kühlter, schattiger Ort; w -niu spoczywać im Sch. ruhen; 3) (= rzecz wapliwa, marna) Schatten *m.*, etw. Wertloses, Leeres, Eitles, Vergängliches; leerer Schein, Schemen *m.*; goni za -niem sławy er verfolgt das Schattenbild des Ruhmes; 4) (in der Malerei) dawać -nie schattieren, v. Cieniować; 5) (= pozór, ślad) Schatten *m.*, Schattenbild *n.*, schwache Spur; — nadziei, wolności ein schwacher Schimmer von Hoffnung, von Freiheit; — króla Schattenkönig *m.*; 6) (= schorzały człowiek) to cień człowieka er ist einem Schatten ähnlicher als einem Menschen; ledwie — z niego został es ist kaum ein Schatten von ihm geblieben, er geht herum wie ein Schemen; 7) (= dusza zmarłego, mara) Schatten *m.*, abgetriebene Seele; -nie zmarłych die Schatten der Verstorbenen, Manen *pl.*; -nie nocne die Schatten der Nacht, das nächtliche Dunkel.

Cienieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* dünner werden; mager werden, abmagern; (von der Stimme) feiner werden.

Cieplarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Treibhaus *n.*, Warmhaus *n.* (für Pflanzen).

Ciepleć, -leje, -lałem, *vn. imperf.* warm werden, sich erwärmen.

Cieplica, -y, *sf.* warme Quelle; -ce, -ie, *s. pl. tant.* warme Quellen; w. Bäder *n. pl.*, Thermen *f. pl.*

Cieplik, -a, *sm.* Wärmestoff *m.*; — gatunkowy specyfischer Wärmestoff; — utajony latentny Wärmestoff; — promienisty strahlender Wärmestoff.

Cieplikomierz, -a, *sm.* Calorimeter *n.*, Wärmestoffmessner *m.*

Ciepluchny, *adi.*, **Cieplutki**, *adi.*, **Cieplusienki**, *adi.*, **Cieplutenki**, *adi.*, **Ciepluchno**, *adv.*, **Cieplutko** etc. *adv.*, *dim.* v. **Cieply**, recht, sehr, angenehm warm; piec jest -tki der Ofen ist hübsch warm; na dworze jest -tko die Luft ist hübsch warm; w pokoju było -tko das Zimmer hatte eine sehr angenehme Wärme.

Cieplawy, *adi.* etwas warm; lau (vom Wasser).

Cieplo, -a, *sn.*, **Ciepłość**, -ści, *sf.* 1) Wärme *f.*; w -ple co trzymać etw. warm halten; w miernem -ple co postawić in gemäßigte Wärme etw. setzen; w -ple spać in warmer Stube schlafen, warm schlafen; 2) (in der Physik) -plo promieniste strahlende Wärme; — utajone latente Wärme; — właściwe gatunkowe specyfische Wärme; jednostka -pla v. **Cieplotka**.

Cieplomierniczy, *adi.* thermometrisch, Wärmemessungs-.

Cieplomierz, -a, *sm.* Wärmemessner *m.*, Thermometer *n.*; — wysokowy Weingeist-Thermometer *n.*; — powietrzny Luft-Thermometer *n.*; — metalowy Metall-Therm.; — dyferencyonalny Differential-Thermometer; — samopiszzący Thermometrograph *m.*, selbstregistrierendes Therm.; podziałka na -trze Thermometer-Scala *f.*

Cieplonośny, *adi.* Wärme bringend, erzeugend.

Cieplostan, -u, *sm.* durchschnittlicher, jährlicher Wärmezustand eines Landes od. einer Gegend.

Cieplotka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Wärmeeinheit *f.*, Calorie *f.* = kalorya, jednostka ciepła.

Ciepłość, -ści, *sf.* v. **Cieplo**.

Cieplota, -y, *sf.* Wärmezustand *m.*, Wärmegrad *n.*, Temperatur *f.*

Cieply, *adi.*, **Cieplo**, *adv.*

1) warm; 2) (bildl.) -pla wdówka eine reiche Witwe; dać co komu -plą ręką innem etw. bei seinen Lebzeiten, aus jeier Hand, aus einer Hand in die andere geben; 3) (bildl.) warm, eifrig, nicht kalt, nicht gleichgiltig; 4) -plo dziś w pokoju, na dworze heute ist warm im Zimmer, draußen; robi się -plo eś wird warm; (bildl.) -plo się mieć warm sitzen, sich in guten Umständen befinden; będzie ci -plo du wirst tüchtige Strafe, einen derben Verweis bekommen, er (sie) wird dir schon warm machen.

Cierlica, -y, *sf.* Flachs=breche *f.*, Hansbreche *f.*

Cierniasty, *adi.* dornartig.

Ciernica, -y, *sf.* Teufelskrabbe *f.* (lat. maia).

Cierniczek, -czka, *sm.* Dorndreher *m.* = Dzierzba srokosz.

Ciernić, -nie, -nisz, -nilem, *va. imperf.* mit Dornen bepflanzen, bezäumen.

Ciernie, -nia, *sn.* Dornstrauch *m.*; — białe Berberis=strauch, *m.*, Sauerdorn *m.* (lat. berberis dumetorum); — koźle Boćsborn *m.*, Boćsbistel *f.*; Dragant *m.* (lat. lycium).

Cierniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* zu Dornen werden, in Dornen verwachsen.

Ciernik, -a, *sm.* Dornstich, *m.*, Stacheling *m.* (lat. gastrosteus).

Cierniogłów, -owa, *sm.* 1) Stachelkopf *m.*, Seehahn *m.* (lat. cephalocantus); 2) -wy, -wów, *s. pl. tant.* Krager *m.*, Haftenwürmer *m. pl.* (lat. acanthocephali).

Cierniogon, -a, *sm.* Stiel=schwanz *m.*, Königskrabbe *f.* (Insect, lat. limulus).

Ciernioróg, -roga, *sm.* Rutscher *m.*, Hornstippstich *m.* (lat. heniochus).

Ciernioryb, -a, *sm.* Springstich *m.* (lat. scomberoides).

Cierniowaty, *adi.* dornartig, dornähnlich.

Cierniowy, *adi.* Dornen-, von Dornen, Dorn-; -wa ko-

rona Dornenfrone *f.*; — płot Dornenhecke *f.*, Dornenzaun *m.*; gałazka-wa Dornzweig *m.*; -wa ściana Dornwand *f.* (Bergw.); — krzak (kierz) Dornstrauch *m.*

Ciernisko, -a, *sn.* Dornhecke *f.*, Dornfeld *n.*; Dorngebüsch *n.*; -ska *pl.* abscheuliche Dornen.

Ciernisty, *adi.*, **Ciernisto**, *adv.* dornig, dornicht, dornenvoll; droga życia jest często -sta der Pfad durch's Leben ist oft dornig.

Cierni, -nia, *pl.* -nie, -ni, *sm.* 1) Dorn *m.*, Stachel *m.* an einem Strauche (lat. spina); idąc wbiłem sobie — w nogę ich habe mir einen Dorn in den Fuß getreten; płot z -rni Dornenzaun *m.*; 2) -nie, -ni, *pl.* Dornen *pl.*, Dornstrauch *m.*; — (= tan) Schlehborn *m.*, Schwarzdorn *m.*; 3) (bildl.) Dorn *m.*, Stachel *m.*, Bescherwerde *f.*, Plage *f.*; nawet złote korony mają swoje -rnie auch goldene Kronen haben ihre Stacheln; — po -rniach chodzić auf dornigem Pfade wandeln.

Cierpieć, -pie, -piz, -pia-łem, 1) *va. imperf.* etw. Unangenehmes leiden, dulden, ertragen; nie -pie tego das ertrage, das dulde, das leide ich nicht; nie -pie go ich kann ihn nicht leiden, nicht ausstehen; nie — czego etwas nicht leiden, nicht dulden, nicht ausstehen; — tego nie mogę, kiedy mi kto w mowę wpada ich kann das nicht leiden, wenn mir jemand in die Rede fällt; — co (= dozwalac na co) etwas zulassen, zugeben, gestatten; rzecz nie -pi zwłoki die Sache duldet keinen Aufschub; — głód, pragnienie Hunger, Durst leiden; on -pi wiele er leidet viel; on ci dłużej tego — nie będzie er wird nicht länger Geduld mit dir haben, er wird dir nicht länger nachsehen; 2) *vn. imperf.* — na co etwas, an etw. leiden; — na ból zębów, na ból w kolanach an Zahnschmerzen, an Kniebeschmerzen leiden; do

czasu -pie ich werde nur bis zu einer bestimmten Zeit leiden; jego cześć -pi na tem seine Ehre, sein Ruf leidet darunter; — z powodu czego über etw. Schmerz empfinden, sich über etw. kränken.

Cierpienie, -nia, *sn.* Leiden *n.*, Schmerz *m.*; -nia duszy Seelenleiden; -nia ciała körperliche, physische Leiden.

Cierpiętlivość, -ści, *sf.* Leidensfähigkeit *f.*, Leidensempfindlichkeit *f.*

Cierpiętlivy, *adi.*, **Cierpiętlwie**, *adv.* leidensfähig, leidensempfindlich.

Cierpkawy, *adi.*, **Cierpkawo**, *adv.* etwas herb.

Cierpki, *adi.*, *compar.* bardziej —, *superl.* najbardziej —, **Cierpko**, *adv.* 1) herb, herbe; 2) (bildl.) widrig, rauh, verdrießlich, unangenehm; — charakter ein verdrießlicher, schwieriger Charakter.

Cierpkość, -ści, *sf.* 1) Herbe *n.*, Verbtheit *f.*; 2) (bildl.) Rauheit *f.*, Widrigkeit *f.*, Verdrießlichkeit *f.*

Cierpliwość, -ści, *sf.* Geduld *f.*; mieć dla kogo — mit jmdm Geduld haben; doświadczać czyjej -ści jmdm auf die Probe stellen; — pania rzeczy Geduld überwindet alles, (familiär) Geduld überwindet Sauerkraut; — najlepsze lekarstwo Geduld ist die beste Arznei; proszę o — Geduld, wenn ich bitten darf, einen Augenblick Geduld! -ści komu nie staje die Geduld reißt jmdm, jemand verliert die Geduld, hat keine Geduld mehr.

Cierpliwy, *adi.*, **Cierpliwie**, *adv.* geduldig; bądź — gedulde dich, habe Geduld!

Cierpna, -y, *sf.* Catechuerbe *f.*, ein zusammenziehender Rau- und Gerbestoff aus den Früchten der Arkapalme.

Cierpnać, -pne, -pniesz, -plem, *vn. imperf.*, **Cierpnieć**, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* stumpf werden (von Zähnen); erstarren, einschlafen (Hände, Füße).

Cierpnięcie, -nia, *sn.*, **Cierpnięcie**, -cia, *sn.* Starren, *n.*, Erstarren *n.*, Erstarrtheit *f.*; — nogi einschlafen *n.* des Fußes; — zębów Stumpfwerden *n.* der Zähne.

Cierzeniec, -ńca, *sm.* Sacknetz *n.* zum Fischfang, Dachsheil *n.*

Ciesac, -sam, -sałem, *va. imperf.* v. **Ciosać**.

Ciesak, -a, *sm.* Deckelhache *f.*, Krummhache *f.*, Spundmesser *n.*

Ciesielczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Zimmergefell *m.*, Zimmerlehrling *m.*, Lehrling *m.* beim Zimmermann.

Ciesielka, -i, *sf.* v. **Ciesiolka**.

Ciesielski, *adi.* Zimmermanns-; -ska robota Zimmerarbeit *f.*; -ska siekiera Zimmeraxt *f.*; po ciesielsku, *adv.* zimmermännisch, zimmerhandwerkemäßig.

Ciesielstwo, -a, *sn.* Zimmerhandwerk *n.*, Zimmerwerkskunst *f.*, Zimmerei *f.*

Ciesiolka, -i, *sf.* Zimmerarbeit *f.*, Zimmerung *f.*, Zimmerwert *n.*

Cieszenie, -ia, *sn.* Freude *f.*, Trost *m.*, Tröstung *f.*; — się Freude *f.*, die man über etw. hat, an etw. findet; — się z cudzej szkody Schadenfreude *f.*

Cieszyć, -szę, -szysz, -szylem, *I. va. imperf.* 1) jmdm erfreuen, jmdm Freude machen; wszystko nas dzisiaj -szy alles macht uns heute Freude; 2) (= pocieszać) trösten; — kogo czem w nieszcześciu jmdm im Unglück durch etw. womit trösten, jemandem Trost einflößen, bieten; 3) *impers.* -szy mi: to, że pania widzę es freut mich, daß ich Sie sehe; *II.* — się, *vn. imperf.* 1) sich freuen über etw., auf etw.; -szę się z przybycia twego ojca ich freue mich über (und auf) die Ankunft deines Vaters, ich freue mich, daß dein Vater kommen wird oder soll; 2) (= pocieszać się) sich trösten mit etw.; -szylem się, jak mogłem

ich habe mich so viel als möglich getröstet; tom się -szę, że ich tröste mich damit, daß.

Cieś, -si, *sf.* Balken *m.*
Cieś, -sia, *m.* Pferdchen *n.*, Fohlen *n.*, auch cieś! cieś! kom, Pferdchen (Schallwort, womit man die Pferde lockt).

Cieśla, -i, *pl.* -śle, -śli, 1) Zimmermann *m.*; — górniczy Zimmerling *m.*, Zimmerhauer *m.*; 2) Hirschschrotter *m.*, Baumschrotter *m.* (lat. cerambyx aedilis, Käfer); 3) (= dzięciol) Specht *m.*

Cieślarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Zimmermannsrau *f.*; 2) (= Ciesiolka).

Cieślarnia, -i, *sf.* Zimmerhof *m.*

Cieślica, -y, *sf.* Stokart *f.*, Stichart *f.*, Stichhache *f.*

Cieślictwo, -a, *sn.* Baukunst *f.*, Architektur *f.*

Cieśń, -i, *sf.* = **Cieśnina**; Enge *f.*, Gedränge *n.* (= ścisł); (bildl.) Noth *f.*; być w -śni in die Enge getrieben sein; in Verlegenheit sein.

Cieśnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* enger werden, sich verengen.

Cieśnina, -y, *sf.* Enge *f.*, Meerenge *f.* z. B. — Gibraltarska die Meerenge von Gibraltar; — rzeki Stromenge *f.*

Cietrzew, -wia, *sm.* Birshahn *m.*, Birshenne *f.*; Birshuhn *n.* (Männchen, Weibchen, v. **Cieciorka**); -trzewie tokuja die Birshähne balzen.

Cię, **Ciebie** v. **Ty**.

Cięcie, -cia, *sn.* 1) Hieb *m.*; Narbe *f.* von einem Hiebe; Schramme *f.*, Schmarre *f.*; (za) jednem -ciem mit einem Hiebe, auf einen Schlag oder Stoß; 2) (im Turnwesen) — spodem Ellenbauchhieb *m.*, Ellhieb *m.*; — wśród krambrusthieb *m.*; — zewnątrz Risthieb *m.*, Ristfeithieb *m.*; — wierzch Speichtopfhieb *m.*; 3) (in der Zimmerei) — Schnitt *m.* mit der Art, Artsschnitt *m.*; — lasu Holzfällen *n.*, Holzschlag *m.*, Schlagen od. Fällen eines Waldes; 4) (in der Medicin) Schnitt *m.*; — cesarskie Kaiserschnitt *m.*

Cieciwa, -y, *sf.*, **Cieciwka**, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sehne *f.* (am Bogen und in der Geometrie); naciągac, napiac -we u łuku die Sehne am Bogen, an der Armbrust spannen; (in der Medicin) Sehne *f.* (= ścięgno).

Cięgi, -ów, *s. pl. tant.* Schwielen *f. pl.*, Striemen *f. pl.*, Peitschen, Ruthehiebe *m. pl.*; dać — komu jmnmdn außpeitschen.

Cięgaczka, -i, *sf.*, **Cięgoty**, -ów, *s. pl. tant.* Dehnen *n.*; Gliederreißen *n.* (in der Medicin).

Cięgiel, -gla, *sm.* 1) Saitenbrettchen an der Violine; 2) = Cyngiel; 3) Zugstange *f.* (Eisenbahnwejen) = Pociągacz.

Cięgiem, *adv.* immerfort, in Einemfort, ununterbrochen.

Cięgło, -a, *sn.* Zugvorrichtung *f.* (Eisenbahnwejen).

Cięgotać, -tam, -ocesz, -tać, *vn. imperf.* rufen, wie das Rebhuhn.

Cięty, *part. perf. pass.* v. Ciąć, 1) geschnitten, gehauen; — szabłą mit einem Säbelhiebe gespalten; -ta rana Siebwundes, Wunde von einem Siebe; — różgami mit Ruthe gehauen, geschlagen; 2) (bildl. = podchmielony) betrunken; on jest trochę — er hat einen Rausch, einen kleinen Lieb, er hat sich ein Häufchen ange-trunken; 3) (= dowcipny) witzig, mit scharfer Zunge; to -ta dziewczyna die hat eine scharfe Zunge, das ist ein schneidiges Mädchen.

Ciężar, -u, *sm.* 1) Last *f.*; (= waga rzeczy) Gewicht *n.*; Schwere *f.*, Bürde *f.*; — wziąć na siebie eine Last auf sich nehmen; włożyć na kogo — jmnmdn eine Last aufladen, aufbürden; — z siebie złożyć, zrzucić eine Last ablegen, abwerfen; (bildl.) sich eine Last vom Halse schaffen; — zdjąć z kogo jmnmdn eine Last abnehmen; być komu -rem je-mandem zur Last fallen; 2) (bildl. = podatki, daniny) Lasten *f. pl.*, Abgaben *f. pl.*;

wielkie -ry nałożono na mieszczań den Städtebewohnern wurden schwere Lasten aufgelegt; 3) (in der Physik) — gatunkowy, właściwy właści-ges Gewicht; — atomowy, drobinowy Atomgewicht; 4) (Bankunji) — rozłożony vertheilte Belastung; — rzeczywisty wirkliches Gewicht; — skupiony concentrirte Last, concentrirtes Gewicht; — własny Eigengewicht *n.*; 5) (Eisenbahnwejen) — bezplatny freige-wicht *n.*; — brutto, ryczał-towy Bruttogewicht *n.*, Brutto-last *f.*, totale Last; — martwy todtte Last, Tara *f.*; — oceaniony geschätztes, taxirtes Ge-wicht; — prawidłowy, normalny Normalgewicht *n.*; — sprawdzony festgestelltes Ge-wicht; — użyteczny, netto Nettolast *f.*, Nutzlast *f.*, Nettogewicht *n.*.

Ciężarek, -rka, *sm.* Gewicht *n.*; -rki do ważenia Gewichte zum Wiegen.

Ciężarna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Schwangere *f.*, schwangeres Weib.

Ciężarność, -ści, *sf.* Schwangerheit *f.*

Ciężarowy, *adi.* Last-; — wóz Lastwagen *m.*; pociąg — Lastzug *m.*

Ciężec, -żeje, -żalem, *vn. imperf.* schwer werden; głowa mu myśлами cięższe der Kopf ist ihm schwer von Gedanken.

Ciężki, *adi.*, **Ciężko**, *adv.*, *compar.* ciężej, *superl.* najciężej, 1) schwer (an Gewicht); -kie działo schweres Geschütz; -ka artylerya, kawalerya schwere Artillerie, Cavallerie; -ko mi nieś to, iśc z tem es ist mir schwer das zu tragen, mit dieser Last zu gehen; 2) (= ociężały, nieskory) schwerfällig; — człowiek, chód ein schwerfälliger Mensch, Gang; -żko stapać einen schwerfälligen Gang haben; — styl schwerfälliger Stil; -ka wymowa schwere Aussprache; 3) (= trudny) — poród schwere Geburt; — oddech schwerer Athem; -ka praca schwere Arbeit; 4) (= przykry, uciążliwy, wa-

żny)-ka choroba schwere Krank-heit; -ka rana eine schwere, starke Wunde; -kie czasy schwere Zeiten; -ka bieda schwere Noth; -żko mi na sercu es ist mir schwer ums Herz, mein Herz ist schwer; -żko chorować an einer schweren Krankheit leiden, schwer-frant sein; -żko zranic kogo jmnmdn stark verwunden; -kie przestęstwo ein schweres Verbrechen; -żko przewinic się ein großes Vergehen, eine schwere Sünde zu Schulden kommen lassen; sich schwer ver-sündigen, vergehen; 5) (Jäger-sprache) fett; -ka kuropatwa jetttes Rebhuhn.

Ciężkomowny, *adi.* von schwerer, schwerfälliger Sprache.

Ciężkość, -ści, *sf.* 1) Schwere *f.*; 2) (= siła ciężenia) Schwere-kräft *f.*, Schwere *f.*; 3) (= ociężałość) Schwerfälligkeit *f.*; 4) (trudność fizyczna lub moralna) Schwierigkeit *f.*, Be-schwerlichkeit *f.*; — na piersiach Brustbeklemmung *f.*; — oddechu schwerer Athem; — choroby Größe *f.* einer Krankheit.

Ciężyć, -że, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* lasten, drücken; głowa mi -ży der Kopf ist mir schwer; to -ży na sercu das drückt mich, das liegt mir schwer auf dem Herzen; to mi -ży na sumieniu das lastet mir auf dem Gewissen.

Ciocia, -i, *pl.* -cie, -ci, *sf.*, *dimin.*, v. Ciotka, Tante *f.*, Tantchen *n.*; liebe Base, Muh-me.

Ciołek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* 1) Bullenfals *n.*, Stierchen *n.*, Jarr *m.*; 2) (bildl.) = Cielec 2).

Cios, -u, *sm.* 1) Hieb *m.*, Schlag *m.*; — komu zadać jmnmdn einen Hieb beibringen, einen Schlag geben; 2) (bildl.) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; spotkał mnie — bolesny es hat mich ein harter Schlag getroffen; ten — losu był dla niego najdotkliwszy dieser Schlag des Schicksals war für ihn am empfindlichsten; nastę-pował — po -sie es folgte ein Schlag auf den anderen; — komu, czemu zadać jmnmdn

od. einer Sache einen Stoß ver-
setzen; tylu -sami znekani durch
so viele Unglücksfälle niederge-
beugt; — zgrabny, smiertelny
ein verderblicher, tödtlicher
Schlag; 3) behauener Stein,
Quaderstein *m.*, Baustein *m.*;
— posadowy, lożyskowy Auf-
lagerquader *n.* (Brückenbau);
4) (Turnwejen) Schlag *m.*; -sy
ramion Armhauen *n.*

Ciosac. -sam, -sałem, *va.*
imperf. mit der Zimmerart
behauen, zimmern; — kamie-
nie podług szablonu Steine
verhauen; kamień ciosany be-
hauener Stein, Quaderstein *m.*;
— kolki Pfähle behauen, zu-
spitzen; (bildl.) — komu kolki
na głowie jmnudn auf der
Nase herumtrommeln; — kogo
jmnudn hobeln, abschleifen; nie-
ciosany grob, ungehobelt, un-
geschliffen.

Ciosa, -y, *sf.* Zwerchart *f.*,
Duerart *f.* (Bergwejen).

Ciosna, -y, *sf.* Einschnitt *m.*
an einem Grenzbaum, Forst-
zeichen *n.*

Ciosować, -suję, -sowałem,
vn. imperf. mit dem Strome
zurückgehen (Flößerprache).

Ciosowy, *adi.*: — kamień
Quaderstein *m.*

Ciotczyn, *adi.* der Tante;
— spadek nach der Tante ge-
erbtes Vermögen.

Cioteczny, *adi.*: — brat,
-czna siostra des Vaters od.
der Mutter Schwestersohn *m.*,
Schwester Tochter *f.*; Cousin *m.*,
Cousine *f.*; Wette *m.*, Base *f.*;
my jesteśmy -czni bracia, -czne
siostry wir sind Geschwister-
finder.

Ciotka, -i, *pl.* -tki, -tek. *sf.*,
dim. Ciotuchna. -y. *sf.*, Cio-
tula. -i, *sf.*, Ciotunia. -i. *sf.*,
Ciocia. -i, *sf.* Tante *f.*, Mut-
ter Schwester *f.*, Vaterschwester *f.*,
Base *f.*, Ruhme *f.*; Tantchen *n.*,
liebe Ruhme, Mühschen *n.*

Cis, -a, *sm.* Eibe *f.*, Eiben-
baum *m.*, Taxus *m.* (lat. *taxus*).

Cisawica, -y, *sf.*, Cisawka.
-i, *sf.* Addison'sche Krankheit
(lat. *morbus Addisonii*).

Cisawiec, -wieję, -wiałem,
vn. imperf. Kastanienbraun
werden.

Cisawy, *adi.* nußbraun,
kastanienbraun.

Cisina, -y, *sf.* Eibenholz *n.*

Cision, -a, *sm.* großer, weit
ausgebreiteter Eibenbaum.

Ciskać, -kam, -kasz, -ka-
łem, *va., imperf.*, Cisnąć, -snać,
-śniesz, -snałem, *va. perf.* 1)
werfen, schleudern, schmeißen;
— kamieniami mit Steinen
werfen; -nać kim o ziemię
jmnudn zu Boden werfen; -snać
komu talerzem w głowę jmnudn
einen Teller an den Kopf wer-
fen; — czem tam i sam etw.
hin und her schleudern, hin und
her werfen; (bildl.) wszystkim
-snać (= porzucić) alles im
Stich lassen; -snać robotę die
Arbeit beiseite legen; 2) -kać
się (= miotać się) sich vor
Wuth hin und her werfen.

Ciskanie, -ia, *sn.* Werfen
n., Schleudern *n.*, Wurf *m.*;
— oszczepem Speerwerfen *n.*
(Turnwejen).

Ciskawica, -y, *sf.* Krampf
des sphincter ani, anhal-
tender Stuhlbrang (lat. *tenesmus*,
Medicin).

Cisnąć, -snać, -śniesz, -sna-
łem, *I. va. imperf.* 1) drücken;
trzewik, suknia mnie -śnie der
Schuh, das Kleid drückt mich;
— co w co etw. in etw. hin-
eindrücken; — konia ostrogami
dem Pferde die Sporen geben;
2) (bildl.) bedrücken, drücken,
drängen; -snęli piechotę w ba-
gno sie drängen das Fußvolk
in den Morast; z obu stron
-śnieni musieli się poddać
von beiden Seiten gedrängt,
mussten sie sich ergeben; po-
datki -snać lud nasz bardzo
die Steuern drücken sehr unser
Volk; 3) -śnie v. *impers.* es
drückt; -śnie mnie w piersiach,
w żołądku es drückt mich auf
der Brust, der Magen drückt
mich; H. — się, *vr. imperf.*
sich drängen, sich durch-, ein-,
hindrängen; — się do kupy
sich zusammendrängen; — się
do kogo sich zu jmnudn drän-
gen, (auch bildl.) sich jmnudn
aufdrängen (= narzucać się
komu); różne myśli -snać mi
się do głowy verschiedene Ge-
danken drängen sich mir auf;

— się przez tłum sich durch
den Haufen drängen; — się
za kim jemandem nachdrän-
gen; on wszędzie się -śnie er
drängt sich allenthalben ein.

Cisowy, *adi.* eiben, vom
Eibenbaum, Eiben-.

Cissoida, -y, *sf.* Cissoide *f.*,
Epheublattlinie *f.*, eine nach
der Ähnlichkeit mit einem
Epheublatt benannte Curve.

Cisza, -y, *sf.* 1) Stille *f.*;
— morska Meeresstille *f.*; 2)
(bildl.) Einsamkeit *f.*, stilles,
einsames Leben; Privatleben
n.; ein stiller, einsamer Ort.

Ciszkiem, *adv.* 1) still,
leise; 2) (ukradkiem) heimlich,
verstohlen.

Cisnienie, -nia, *sn.*, Ci-
śnienie, -cia, *sn.* I. 1) =
Ciskanie; 2) Druck *m.*, Drü-
cken *n.*; — w piersiach, w żo-
łądku Athembeschwerde *f.*, Ma-
gendrücken *n.*; 3) (in der Physik)
— atmosferyczne, powietrzni
atmosphärischer Druck; — bez-
względne absoluter Druck;
— całkowite totaler Druck;
— hydrauliczne hydraulischer
Druck; — hydrodynamiczne
hydrodynamischer Druck; —
hydrostatyczne hydrostatischer
Druck; — hydrostatyczne bo-
czne na ściany hydrostatischer
Seitendruck; — cieczy na dno
hydrostatischer Bodendruck; —
z dołu, parcie z dołu hydro-
statischer Aufdruck; — nizkie
Niederdruck *m.*; — pary Dampf-
druck *m.*; — pożyteczne, sku-
teczne pary nützlicher Druck;
— rzeczywiste wirklicher
Druck; — wody Wasserdruck
m.; — wysokie hoher Druck,
Hochdruck *m.*; — względne
pary relativer Dampfdruck; —
ziemi Erddruck *m.*; 4) (Berg-
wejen) — stropowe Försten-
druck *m.*; — boczne Seiten-
druck *m.*; — wiatru Wind-
preßung *f.*; II. -nie się, -nie-
cie się, -a się, *sn.* Drängen *n.*

Ciuciubabka, -i, *sf.* blinde
Ruh (ein Kinderspiel); grać
w -bkę blinde Ruh spielen.

Ciulac, -lam, -lałem, *va.*
imperf. langsam sparen, sam-
meln, aufsparen.

Ciupa, -y, *sf.*, *dim.* **Ciupka**, -i, *sf.* ein finstereiches, enges Zimmerchen, elende Stube, Loch *n.*; Gefängnis *n.*; wsadzic kogo do -py jmnđu inš Loch werfen; dostać się do -py inš Loch kommen.

Ciupać, -pię, -piesz, -palem, *va. imperf.* langsam, schwach hauen, schlagen, zupfen.

Ciupas, -u, *sm.* (= przymusowe odesłanie włóczęgi) Transport *m.* eines Verhafteten seitens der Behörde, Schub *m.*; -sem odstawić kogo jmnđu auf den Schub bringen; -sem być odesłanym auf den Schub kommen; -sem per Schub, schubweise.

Ciupasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* auf den Schub bringen.

Ciupasowy, *adi.*: karta -wa Schubpaß *m.*

Ciupaśnictwo, -a, *sn.* Schub *m.*, Schubkosten *s. pl. tant.*

Ciupaśnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schübling *m.*, Abgeschobener.

Ciura, -y, *pl.* -ry, *sm.* 1) Troßknecht *m.*, Troßhube *m.*; 2) -ry, *pl.* Troß *m.*; Gefindel *n.*; 3) Tölpel *m.*

Ciurkać, -kam (-cze), -kasz (-czysz), -kałem, *vn. imperf.*, **Ciurknać**, -kne, -kniesz, -knałem, *vn. perf.* sprudeln, rinnen, laufen, fließen.

Ciurkiem, *adv.* in Strömen, stromweise; mit Geräusch träufelnd, sprudelnd; — płynąć stromweise und mit Gewalt hervorfließen, gewaltig rinnen, gießen.

Ciwun, -a, *sm.* 1) Verwalter *m.* der königlichen Güter in Lithauen; 2) ein Dorfbeamter in Lithauen.

Cizba, -y, *sf.* Gedränge *n.*, großer Haufe sich drängender Menschen.

Cizemki, -mek, *s. pl. tant.*, **Cizmy**, -żem, *s. pl. tant.* Halbstiefel *m.*, Stiefletten *f. pl.*

Ckliwica, -y, *sf.* Meerzwiebel *f.* (*lat. scilla*).

Ckliwość, -ści, *sf.* Ekel *m.*, Übelkeit *f.*; (*bildl.*) Abscheu *m.*, Widerwille *m.*; — mnie bierze

es wird mir übel; wypić kieliszek wódki na — einen Schnaps trinken, um die Übelkeit zu vertreiben.

Ckliwy, *adi.*, **Ckliwie**, **Ckliwo**, *adv.* ekelhaft, Übelkeit erregend; fade, geschmacklos; -wa sentymentalność Empfindelheit *f.*, Empfindsamkeit *f.*; -wo mi mir ist, wird übel.

Ckni się. cknioło się, bzdzie cknąć się, *v. imperson. imperf.*: 1) — mi mir wird übel, mir ist unwohl; 2) ich habe Langeweile; 3) (= teskno mi) — komu do czego sich nach etw. sehnen, wornach verlangen.

Clic, *clę*, *clisz*, *clitem*, *va. imperf.* verzollen.

Cło, -a, *pl.* *clę*, *ceł. sn.* 1) Zoll *m.*; — ochronne Schutzzoll *m.*; — przewozowe Durchgangszoll *m.*; — przywzowowe, wchodnie Eingangszoll *m.*; — wywzowowe, wychodowe Ausgangszoll *m.*; — nalożyć na co den Zoll auf etw. legen; żądać *clę* den Zoll einfordern; znieść — den Zoll aufheben; opłacić — den Zoll entrichten; ustawa o *clę*ch i monopolach Zolla- und Monopolsordnung *f.*; uległy *clę* Zollbar; poborca *ceł* Zolleinnehmer *m.*; urzędnik przy *clę* Zollbeamte *m.*; mieć urząd przy *clę* beim Zollwesen angestellt sein; wolny od *clę* Zollfrei; dochód z *clę* Zollgefälle *n. pl.*, *v. Celny*; 2) (= urząd *clę*wy) Zollamt *n.*; Zollhaus *n.*; 3) *s. coll.* Zollbeamten *m. pl.*

Cma, -y, *pl.* -cmy, *ciem. sf.* 1) (= ciemność) Finsternis *f.*, Dunkelheit *f.*; 2) ein großer Haufe, Masse *f.* von Menschen, Thieren *sc.*, Unmenge *f.*, Myriade *f.*; *cma*, *ciami*, haitenweise, scharenweise; 3) Nachtschmetterling *m.*; Schabe *f.*; Milbe *f.*; 4) Gespenst *n.*, Geistererscheinung *f.*; 5) (*bildl.*) chodzi jak — er tappt herum wie ein Lichtscheuer, wie ein irrender Geist; (= krótkowidz) ein Kurzsichtiger.

Cmentarnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Todtengräber *m.*, Friedhofswärter *m.*

Cmentarny, *adi.* Friedhof-, Kirchhof-.

Cmentarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, *dim.* **Cmentarzyk**, -a, *sm.* Friedhof *m.*, Kirchhof *m.*; — żydowski *v.* Okopisko, Kierkut.

Ćmić, *ćmię*, *ćmisz*, *ćmij*, *ćmitem*, 1) *va. imperf.* verdunkeln, verfinstern, finstern machen; nie można było nic widzieć, dym i kurzawa -ły wszystko man konnte nichts sehen, der Rauch und Staub verfinsterten alles; słoneczne światło *ćmi* blask księżycy das Sonnenlicht verdunkelt das Licht des Mondes; — oczy die Augen blenden; — fajkę die Pfeife dampfen; 2) *ćmi* się, *vn. impers.* — mu się w oczach es wird ihm dunkel vor den Augen; — mu się w głowie er wird confus, verwirrt.

Ćmienie, -nia, *sn.*: — oczu od. — się w oczach Finsternwerden *n.*, Finstern *n.*, Finstern *n.* vor den Augen.

Cmok, -u, *sm.* Schmatz *m.*, ein derber lauter Ruß; a on ja — w usta klatki! küßte er ihren Mund.

Cmokać, -kam, -kałem, *v. imperf.*, **Cmoknać**, -kne, -kniesz, -knałem, *v. perf.* 1) *vn.* schmatzen, schmalzen (= młaskać językiem); — na konie mit der Zunge auf die Pferde schmalzen; 2) *va.* — kogo je manden laut, schallend küssen.

Cmokanie, -a, *sn.*, **Cmoknięcie**, -a, *sn.* 1) Schmatzen *n.*, Schmalzen *n.*; 2) Küßsen *n.*, Ruß *m.*; — rak Lecken *n.* der Hände.

Cnota, -y, *sf.* 1) Tugend *f.*; z musu lub potrzeby -te jaką czynić aus der Noth eine Tugend machen; jest to — nad -mi trzymać język za zębami Reden ist Silber, Schweigen ist Gold; -ty przyrodzone naturalische Tugenden; -ty obywatelskie Bürgertugenden; -ty towarzyskie gesellschaftliche Tugenden; — niewieścia Frauentugend, Frauenehre, Keuschheit *f.*; zasługa *cnoty* jest w działaniu das Verdienst der Tugend besteht im Handeln;

ubogi, bogaty w -ty tugend= arm, tugendreich; zapał do -ty Tugendfeifer *m.*; przyjaciel -ty Tugendfreund *m.*; nauka o -cie Tugendlehre *f.*; miłość -ty Tugendliebe *f.*; nagroda -ty Tugendlohn *m.*; pozbawiony -ty tugendlos; sława z -ty Tugendruh *m.*; Tugendruhm *m.*; zwycięstwo -ty Tugend= sięg *m.*; zwierciadło, wzór -ty Tugendspiegel *m.*; pełen cnót tugendvoll; kroczenie drogą -ty Tugendwandel *m.*; droga -ty Tugendweg *m.*; 2) (bisdł.) ten koń ma wiele cnót daś Pferd hat viele Tugenden; to wino ma tę -tę, że tylko na chwilę upaja diejer Wein hat den Vorzug, daś er nur für kurze Zeit berauscht.

Cnotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* v. Cnota, 1) Tugend= chen *n.*, eine kleine Tugend; 2) (von Menschen) vermeinter Tugendhafter, Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*

Cnotliwiec, -wca, *pl.* -wey, *sm.* = Cnotka 2).

Cnotliwość, -ści, *sf.* Tugendhaftigkeit *f.*; tugendhafte Gesinnung, Moralität *f.*

Cnotliwy, *adi.*, **Cnotliwie**, *adv.* tugendhaft; ehrlich, recht= schaffen, bieder, brav; -wa dziewczyna feuches Mädchen; -wie auf tugendhafte Weise.

Cny, *adi.*, **Cnie**, *adv.* (ver= alt) = Cnotliwy, ehrlich, ehwürdig.

Co, czego, czemu, co, czem, w czem, *I. pron. relat. u. interrog.* 1) waś, welches; czego chcesz waś willst du? nie wiem, co mówi ich weiß nicht, waś er sagt; ten, co ci pieniądze pożyczyl derjenige, der dir Geld geliehen hat; — powiedziałem, to się zisćilo waś ich gesagt habe, daś ist in Erfüllung gegangen; co dać, to dać es foite, waś es wolle; 2) (= który, besonders in abhängigen Fällen) którego = co go, któremu = co mu, którym = co nim, w którym = co w nim etc.; człowiek. (którego) co go wczoraj widzialem der Mensch, den ich gestern gesehen habe; człowiek, (któ-

remu) co mu ogród sprzeda= łeś der Mensch, dem du den Garten verkauft hast; dziecko, coś je widzial daś Kind, daś du gesehen hast; *II. coni. und adv.* 1) ein wenig, etwas; daj mi — pieniędzy gib mir ein wenig Geld; 2) — bei *comparat.* mit der *praep.* z nur, bloś; kamieñ — z grubszego (grubsza) ociosac einen Stein bloś in Hinsicht der größeren Theile behauen; 3) mit dem *genet. partit.* alles waś, alle, so da nur; miły Boże, — tam było płaczu i krzyku Gott im Himmel, dort war ein Jammer und Geschrei; — najlepszego było, sobie zabrał waś daś Beste war, daś nahm er sich alles; — tu tego ach! welsch eine Menge! — nowego etw. Neues; to jest — innego daś ist waś anderes; — było ludzi, pozabijac kazal alle, so da nur waren, ließ er mor= den; — złota, — srebra było w Sycylii, wszystko to Werres zabrał Verres hat all daś Gold und Silber geraubt, welsches Sicilien besaś, oder: waś nur in ganz Sicilien an Gold und Silber war, hat alles V. geraubt; krzyczal, — gardka mu stało er schrie, so viel er konnte; bil — sil er schlug auß allen Kräften zu; póki mi — krwi stanie, będę praw swych bronil so lange ich noch einen Tropfen Blut übrig habe, werde ich meine Rechte verthei= digen; 4) (bei Angabe einer Zeitperiode) — kwadrans alle Viertelstunde, jede Viertel= stunde; — pół godziny alle halbe Stunde, jede halbe St.: — miesiac alle Monate; — rano jeden Morgen; — wiosna jedes Frühjahr; — drugi dzieñ jeden zweiten Tag, einen Tag um den andern; — trzeci dzieñ jeden dritten Tag; — trzy dni alle drei Tage; — noc jede Nacht; — pięć lat alle fünf Jahre; — święto jeden Feiertag; — pociag byłem na dworeu bei jedem Zug war ich auf dem Bahnhofe; — chwila jeden Augenblick; — krok, — mila jeden Schritt, jede Meile;

5) co — to (in verschiedenen Bedeut.); — piękny, to piękny zweifellos schön; — się upił, to upił er hat sich tüchtig betrun= fen; — pamiętam, to pamię= tam wahrlich gedenke ich's recht gut; coś mu dał, toś mu dał, dosyc, żeś dał waś du ihm gegeben hast, daś hast du ihm gegeben, jedenfalls hast du ihm etwas gegeben; czemes go uderzył, temes go uderzył, doś, żeś go uderzył du magst ihn mit diesem od. jenem ge= schlagen haben, genug geschla= gen hast du ihn; — dam, to dam, ale kupię ich mag dafür geben, waś ich will, aber kaufen werde ich's doch; — głowa, to rozum wie viel Köpfe, so viel Sinne; — kraj, to obyečaj ein jedes Land hat seine Sitten, ländlichsittlich; — Czech, to muzykant jeder Böhme ist ein Musikant; tu, jak widze, — człowiek, to szlachcic hier sind, wie ich sehe, alle Menschen Edelleute; com się ruszył, to on mie kijem po plecach so oft, so wie ich mich rührte, gab er mir einś auf den Rücken; — krok zrobi, to się potknie er stolpert bei jedem Schritte; — gebę otworzy, to kłamie er lügt, wenn er den Mund auf= thut; — matka, to matka eine Mutter ist und bleibt nun ein= mal eine Mutter; — innego jest matka, — innego macocha etwas anderes ist eine Mutter u. etwas anderes eine Stiefmutter; czem — tem je — desto; 6) — do kropki bis auf den letzten Tropfen; wszystkich — do jednego alle, bis auf den letzten; — do mnie, — do tego waś mich anbetrifft, ich meinerseits, waś daś anbelangt; 7) tylko — faum; so eben; tylko — przy= jechałem, gdy faum war ich angekommen, als...; tylko — przyjechałem soeben bin ich angekommen; 8) — to za waś für ein; — to za kobieta? waś ist daś für eine Frau? — to za bezwstydný człowiek! welsch ein unver= schämter Mensch! 9) — mnie

do tego waś geht mich daś an? — jemu do tego waś braucht er ſich darum zu be= kümern? — nieco etwaś; tyle co ſo viel alś; ledwie — kaum etwaś; zamiast -by an= ſtatt, ſtatt, daś; daś mi co nieco er hat mir etwaś, nicht viel, gegeben; czemu? warum? czem? womit? w czem? wor= in? — niemiara eine uner= meßliche Menge; — żywo aus Leibekräfte, mit allem Eifer; — prędzej auś ſchnellſte, ei= ligſte, ſo ſchnell, ſo eilig, alś möglich; — tchu auś allen Kräften; ucieka — tchu er flieht auś allen Leibekräf= ten; — najmniej wenigſtenś; na — to ſię zda? waś nügt eś? waś hilft'ś? na co? wozu? zu welchem Ende?

Coć, = 1) co ci, co tobie; 2) *coni.* warum, warum denn nicht; — nie poznam, wszak to mój brat warum denn ſollte ich ihn nicht erkennen, daś iſt ja mein Bruder?

Codzienny, *adi.* täglich, alltaglich; gazeta -na Tag(e)= blatt *n.*, Tageszeitung *f.*; Codzień, Codziennie, *adv.*, Tag für Tag, alle Tage, jeden Tag, jeden lieben Tag; obrócić co na -dzień etwaś für den alltäglichen Gebrauch beſtim= men; suknia na -dzień Al= tagskleid *n.*

Cofać, -fam, -fałem, *v. im= perf.*, Cofnąć, -fne, -fniesz, -fnałem *v. perf.* 1) *va.* zu= rückziehen, zurücknehmen; zu= rückhalten; -fnij konie ziehe die Pferde zurück; — zegarek die Uhr anhalten, zurückſtel= len; — nieprzyjaciela den Feind werfen, zurückdrängen; -nąć ſłowo ſein Wort zurück= nehmen; -fam ſłowo moje ich nehme mein Wort, meine Auśſage zurück; -fnać rozkaz, obietnicę den Befehl, daś Ver= ſprechen zurücknehmen; 2) — ſię *vr. imperf.* und *perf.* ſich zurückziehen, zurückweichen; -fnij ſię zurück!

Cofanie, -nia, *sn.*, Cofnięcie, -cia, *sn.* Zurückziehung *f.*, Zurückziehen *n.*; daś einmalige Zurückziehen; -ęcie zaliczenia,

zwolnienie z zaliczki Nach= nahme, Speſenaufaffung *f.* (Eiſenbahnw.); — ſłowa, obietnicy Zurücknahme *f.* deś ge= gebenen Wortes, deś Verſpre= chens.

Cofanie ſię, -nia ſię, *sn.*, Cofnięcie ſię, -cia ſię, *sn.* Rückzug *m.*, Retirade *f.*

Cokolwiek, Cośkolwiek, czegośkolwiek, czegokolwiek, *pronom., dim.* Cokolwiczek, 1) (= coś, troche) etwaś, ein wenig, ein bißchen; — wody etwaś Waſſer; jeżeli mam — wiary u ciebie, wenn ich ei= nigen Glauben bei dir habe; jeżeli — mam łaski u ciebie, zrób to dla mnie wenn ich bei dir nur etwaś Gnade finde, ihue mir dieſen Ge= fallen; daj mi — pieniędzy gib mir etw. Geld; 2) (= wszystko) alleś, waś; — mu daś, straci waś du ihm nur gibſt, daś wird er alleś ver= lieren; — ſię rodzi, muśi umrzeć waś nur geboren wird, muśi ſterben; 3) (= to lub owo) irgend etw., waś eś auch immer iſt; daj mu — gib ihm, waś du nur immer wiłł, waś eś auch ſein mag; 4) (= -bać, tak, czy owak) eś ſei wie eś wolle, waś da wolle, wie dem auch ſei.

Cokół, -kołu, *sm.* Soſtel *m.*, Grundlage *f.*, Grund= mauer *f.*, auś od. von Ziegel= ſteinen.

Comber, -bra, *sm.* v. Cąber.

Comiesięczny, *adi.*, Comiesięcznie, *adv.* allmonat= lich, alle Monate, jeden Mo= nat.

Conocny, *adi.* allnächtlich.

Coraz, *adv.* immer, jedeś= mal; — lepiej immer beſſer; — inne bierze suknie er nimmt immer andere Kleider; ſłabość ſię — zmniejsza, po= garsza die Krankheit nimmt im= mer mehr ab, zu; ſłabość ſię — pogarsza die Krankheit wird von Tag zu Tag ſchlimmer.

Coroczny, *adi.*, Corocznie, *adv.* alljährlich, alle Jahre, ein Jahr umś andere.

Coś, czegoś, czemuś, czemś, w czemś, 1) *pronom. indefin.*

etwaś (ich weiß nicht waś); — z nim mówil er ſprach etw. mit ihm; ludzie myśla, że to —, a to nic die Leute denken, eś ſteckt waś drin, und eś iſt nichtś daran; by= łem czemś, a teraz jestem niczem ich war etwaś, und jeźt bin ich nichtś; 2) *praep.* (nie wiem, dlaczego; zdaje ſię, jakoś) — nie przychodzi, — go nie widac ich weiß nicht, warum er nicht kommt, warum er ſo lange ausbiebt; — mu ſię to nie podobało dieś ſcheint ihm nicht gefallen zu haben.

Cotygodniowy, *adi.* all= wöchentlich.

Córa, -y, *sf.*, Córka, -i, *sf.*, *dim.* Córeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; Córunia, -i, *sf.*, Córusia, -i, *sf.*, Córuiś, -si, *sf.*, Córuchna, -y, *sf.* Tochter *f.*; Tóchterchen *n.*, Tóchterlein *n.*; — chrzestna *v.* Chrzestny.

Córeczny, *adi.* Tóchter=, tóchterlich.

Cóz, czegoź, czemuź, czem= że, w czemże, *pronom.* waś? waś denn? waś gibt'ś denn? no — tam? wohlar, waś gibt'ś denn Neues? no i cóź? waś ſagen Sie nun dazu? czy zna= leś go? Cóz go nie miałem znać? haben Sie ihn gekannt? Na, ob ich ihn gekannt habe! czemuź nie odpowiadasz? warum denn antwortest du nicht? czemże mu zapłacisz womit denn wirſt du ihn be= zahlen?

Cuchnąć, -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. imperf.* 1) übel riechen, ſtinken; (Fleiśh, Mehl, Butter) müſſen; faul riechen; zwierzyna -chnie daś Wild= bret müſſt, wildenzt; — czem wonac̄ riechen, ſtinken: -nacy übelriechend, ſtinkend; -nace miewo anbrüchiges, ſtinkendes, müſſiges Fleiśh; -chnacy ty= ton Müſſnacier *m.*; 2) -chnie *impers.*: -chnie mu z nóg ſeine Füße riechen übel; -chnie mu z ust er hat einen übel= riechenden Athem.

Cuchnienie, -ia, *sn.*, Cuch= nięcie, -ia, *sn.* übler, widri-

ger Geruch; — ścierwa Kašgeruch *m.*; — nóg, z ust der üble Geruch von den Füßen, der übelriechende Athem.

Cuchthauz, -u, *sm.* Zucht-haus *n.* = dom poprawy.

Cucić, -ce, -eisz, -cikem, 1) *va. imperf.* wecken; aus der Ohnmacht wecken; einen Ohnmächtigen zur Besinnung zu bringen suchen; 2) — się *vr. imperf.* zur Besinnung kommen (von einem Ohnmächtigen); — się ze snu munter werden, erwachen; (bildl.) das verlorene Bewußtsein wieder erlangen.

Cud, -u, *pl.* -dy, und -da, -dów, *sm.* 1) Wunder *n.*; -da czynić Wunder thun; wierzyć w -da (an) Wunder glauben; słynący -dami durch Wunder berühmt; dar czynienia -dów Wundergabe *f.*; -dem durch ein Wunder, auf eine wunderbare Art; 2) (= rzecz niezwykajna, dziw) Wunder *n.*, Wunderwerk *n.*, Wunderding *n.*, etw. Wunderjames, Wunderbares; -da obaczysz du sollst deine Wunder sehen; to —, że raz przyszedł w porę eš ist ein Wunder, daß er einmal zur rechten Zeit gekommen ist; — będzie, jeżeli go zastaniemy w domu eš soll mich wundernehmen, wenn wir ihn zu Hause treffen; (ironisch) co za —! eš ist ein Wunder! — da o kim prawić Wunderdinge von jmdm, über jmdm erzählen; -da wyprawiać wunderliche Streiche machen, tolle Streiche begehen; — świata Weltwunder *n.*; -dów dokazuje er leistet Unglaubliches; siedm -dów świata die sieben Wunder(werke) der Welt, die sieben Weltwunder; ósmy — świata das achte Weltwunder; miłość umie -da działać Liebe vermag Wunder zu thun; w tem — właśnie das ist eben das Wunderbare.

Cudacki, *adi.*, Cudaczny, *adi.* wunderbar, höchst sonderbar, seltsam; abenteuerlich; phantastisch; po cudacku, *adv.* auf wunderliche, seltsame, groteske Manier.

Cudactwo, -a, *sm.* wunderliches Ding, tolles Ding; toller Streich; Sonderbarkeit *f.*; wyprawiać -ctwa = cuda wyprawiać; wsadziła jakieś — na głowę sie hat sich ein wunderliches Ding auf den Kopf gesetzt.

Cudaczeć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* wunderbarlich werden.

Cudaczek, -czka, *sm.* gemeine Wunderblume, falsche Jalappe (lat. mirabilis Jalapa).

Cudaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grillenfängerin *f.*; ein sonderbares, seltsames, lächerliches Weib; 2) wunderbarlich, seltsam aussehendes Weib.

Cudaczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* wunderliches Zeug treiben, Grillen fangen.

Cudak, -a, *pl.* -ki, *sm.* wunderlicher Mensch, Sonderling *m.*, Grillenfänger *m.*

Cudność, *sf.* wunderbare, außerordentliche Schönheit; wunderbares Wesen.

Cudny, *adi.*, Cudnie, *adv.* wunderschön, wundervoll, köstlich, bewunderungswürdig; -dna siatka Wundernetz (Medicin).

Cudo, -a, *sn.* 1) = Cud; 2) Wunderding *n.*, Wundererscheinung *f.*; Wunderthier *n.*; 3) (= straszydło) Gespenst *n.*

Cudotworność, -ści, *sf.* = Cudotwórstwo.

Cudotwór, -tworu, *sm.* Wunderthier *n.*, Wundergeschöpf *n.*

Cudotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderthäter *m.*; rabin — ein Wunderrabbi.

Cudotwórczy, *adi.* wunderthätig, wunderwirkend.

Cudotwórczyni, -i, -nia, *sf.* Wunderthäterin *f.*

Cudotwórstwo, -a, *sn.* Wunderthätigkeit *f.*; Wundergabe *f.*, Wunderkraft *f.*

Cudowisko, -a, *sn.* merkwürdiges Schauspiel.

Cudowność, -ści, *sf.* 1) Wunderkraft *f.*, Wundermacht *f.*, Wunderthätigkeit *f.*; — obrazu Wunderthätigkeit eines Bildes; 2) = Cudność; 3) (= nadzwyczajność) das Wun-

derbare z. B. — w epepei im Epos.

Cudowny, *adi.*, Cudownie, *adv.* 1) (= osobliwy, nadzwyczajny) wunderbar, Wunder-; -wne leczenie Wundercur *f.*; -wne dziecko Wunderkind *n.*; -wna maś Wundermilch *f.*; — człowiek Wundermann *m.*; 2) (= czyniący cuda) wunderthätig, mit Wunderkraft begabt; — obraz Gna-denbild *n.*, wunderthätiges Bild; 3) = Cudny.

Cudzić, -dże, -dzisz, -dziłem, *va. imperf.* (ein Pferd) striegeln, putzen.

Cudzidło, -a, *sn.* Striegel *m.*

Cudzołostwo, -a, *sn.* Ehebruch *m.*; przywieść kobietę do -stwa eine Frau zum Ehebruch verleiten; (Rechtsw.) — jednostronne einfacher Ehebruch; — obustronne doppelter Ehebruch; — kwalifikowane qualifizierter Ehebruch.

Cudzołożca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Ehebrecher *m.*

Cudzołożnica, -y, *pl.* -ce, -nie, *sf.* Ehebrecherin *f.*

Cudzołożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Cudzołożca.

Cudzołożny, *adi.*, Cudzołożnie, *adv.* ehebcherisch; miłość -na ehebcherische Liebe; -ne dzieci im Ehebruch erzeugte Kinder.

Cudzołożyć, -że, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* ehebrechen, bloß im *Infinit.* im deutschen gebraucht; ehebcherischen Umgang mit Frauen od. Männern haben; — z kim mit jmdm (einem fremden Manne oder einer fremden Frau) sich einlassen, unerlaubten Umgang haben, Ehebruch treiben.

Cudzostronny, *adi.* auswärtig, ausländisch.

Cudzoziemceć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* ehebrechen, bloß im *Infinit.* im deutschen gebraucht; ehebcherischen Umgang mit Frauen od. Männern haben; — z kim mit jmdm (einem fremden Manne oder einer fremden Frau) sich einlassen, unerlaubten Umgang haben, Ehebruch treiben.

Cudzoziemczyzna, Cudzoziemszczyzna, -y, *sf.* alles Ausländische, Fremdländische; ausl., fremdländisches Wesen, Ausländerei *f.*, ausl., fremde

Art, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.*, Gebräuche *m. pl.*, Ware *f.*; Ignienie do -zny Vorliebe *f.* für's Ausländische; język ojczysty kalać -zna die Muttersprache durch fremdartige Ausdrucksweisen entstellen.

Cudzoziemiec, -mca, *pl.* -mcy, -mców, *sm.* Ausländer, Fremder.

Cudzoziemka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* Ausländerin *f.*, Fremde *f.*

Cudzoziemski, *adi.*, po cudzoziemsku, *adv.* ausländisch, fremd; pojechał w -skie kraje er ist nach dem Ausland verreist, er zog nach dem, ins Ausland.

Cudzoziemstwo, -a, *sn.* 1) = Cudzoziemczyzna; 2) Ausländer *m. pl.*, die Fremden *m. pl.* (insgesamt).

Cudzy, *adi.*, Cudzo, *adv.* 1) fremd; — chleb najsmaczniejszy fremdes Brot schmeckt am besten; przywłaszczać sobie -dzą własność fremdes Eigenthum sich aneignen, anmaßen; list dostał się w -dze ręce der Brief gerieth in fremde Hände; — koń Pferd *n.* von fremder, nicht von eigener Züchtung; żyć -dzym kosztem auf fremde Kosten leben, auf anderer Leute Unkosten leben; 2) -dze, -go, *sn.* fremdes Gut, Eigenthum; 3) (= obcy, cudzoziemski) fremd, ausländisch; -dze kraje fremde Länder, Ausland *n.*; odjechać w -dze kraje in die Fremde ziehen; ktoś — ein Fremder.

Cudzysłów, -słowu, *sm.* Anführungszeichen *n.*, Gänsefüßchen *n. pl.*

Cug, -u, *sm.* 1) fehlerhaft gebraucht für Przeciąg (powietrza), Prąd (wody); 2) Zug *m.* Pferde, Gespann *n.*; eigentl. drei Paar Pferde von gleicher Farbe, auch ein Paar von diesen drei Paaren.

Cugiel, -gla, *pl.* -głe, -gli, *sm.* Zügel *m.*, Zügel *m. pl.*; ukrócić, popuścić -gli die Zügel anziehen, (bildlich: jmdm kurz halten), nachlassen; puścić -głe die Zügel schießen lassen, auch bildl. z. B. ządzom seinen

Begierden; puścićwszy cugle mit verhängtem Zügel; -głe u sieci Schnüre *f. pl.* zum Zusammenziehen des Fischnetzes.

Cugłowy, *adi.* Zügel-; — rzemień Zügelriemen *m.*

Cugować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* carrieren = kratkować (Gerberei).

Cugowy, *adi.* Zug-; koń — zu einem Zuge gehörendes Pferd; Equipagepferd, Zucker *m.*

Cukier, -kru, *sm.* 1) Zucker *m.*; — lodowaty Kandelsucker, Candisucker, Zuckerkand *m.*; — okruczowy, — mączka Mehl *n.*, Mehlsucker; — jęczmienny Gerstenzucker; — owiany Hajerzucker; — buraczany Rübenzucker; — trzcinowy Rohrzucker; — gronowy Traubenzucker; — dekstrynowy Dextrinzucker; — mleczny (laktoza) Milchzucker, Lactolin *n.*; — słodowy (maltoza) Malz = zucker; — ołowiany Bleizucker; 2) głowa -kru Zuckerhut *m.*; — w kostkach Würfelzucker; słodki jak — zucker süß; tłuc — z. stampfen, stoßen; — utłuc w móżdzierzu na proszek Zucker im Mörser zu Pulver stoßen; trzeć — z. reiben; rąbać — z. hacken; — tłuczony, tarty gestożener, geriebener z.; 3) -kry, -krów, *pl.* Zuckerwerk *n.*, Zuckerfachen *f. pl.*; 4) -krem posypać mit z. bestreuen; z -krem zarobić (ciasto) mit z. anmachen; polewać -krem überzuckern, be-zuckern; obwarzaniek z -krem Zuckerbrei *f.*; papier do zawijania -kru Zuckerpapier *n.*; miseczka na — Zuckerschale *f.*; lukr z -kru Zuckereis *n.*; lalka z -kru Zuckerpuppe *f.*, Zuckerpüppchen *n.*

Cukierek, -rka, *sm.* Bonbon *n.*; mój ty -rku du meine Zuckerpuppe, mein Zuckerpüppchen! -rki, -rków, *pl.* Zuckerwerk *n.*

Cukiernia, -i, *sf.* Zuckerbäckerei *f.*, Conditorei *f.*

Cukiernica, -y, *sf.*, *dim.* Cukierniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Zuckerbüchse *f.*, Zuckerboje *f.*; 2) -czka Zucker-

bäckerei *f.*, Eigenthümerin einer Zuckerbäckerei, Gattin eines Zuckerbäckers.

Cukiernictwo, -a, *sn.* Zuckerbäckerkunst *f.*

Cukierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zuckerbäckerlehrling *m.*, Conditorgehilfe *m.*

Cukierniczy, *adi.*, Cukiernicki, *adi.* Zuckerbäcker-, Conditoren-; po cukiernicku, *adv.* auf Conditorenart, wie ein Conditoren.

Cukiernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zuckerbäcker *m.*, Conditoren *m.*; 2) Zuckermotte *f.* (*lat. lepisina*).

Cukrogrzyb, -a, *sm.* Zuckerpilz *m.*

Cukromierz, -a, *sm.* Zuckermesser *m.*, Saccharometer *n.*, *m.*, Aräometer zur Bestimmung des Zuckergehalts einer Flüssigkeit.

Cukromlecz, -u, *sm.*, Cukromleczan, -u, *sm.* milchzuckerjaures Salz (*lat. saccharolactus*).

Cukromocz, -u, *sm.* v. Cukrzyca.

Cukrować, -kruje, -krowałem, 1) *va. imperf.* zuckern, mit Zucker bestreuen, anmachen, be-zuckern, überzuckern, (auch bildl.) verjüben; 2) — się *vn. imperf.* = Cukrzec; 3) -wany überzuckert; (bildl.) süß, verjübt, zuckersüß; beschönigt; -ne komplementa zuckersüße Complimente *n. pl.*; -ne migdały Zuckermandeln *f. pl.*

Cukrowanie, -nia, *sn.* Überzuckerung *f.*

Cukrowar, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Zuckersieder *m.*

Cukrowatość, -i, *sf.* Zuckergehalt *m.*, Zuckergehalt *m.*

Cukrowaty, *adi.* zuckerartig, zuckerähnlich, zuckerhaltig.

Cukrowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.*, Cukrownica, -y, *sf.*, Cukrownik, -a, *sm.* Zuckerrohr *n.* = Trzcina cukrowa.

Cukrownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zuckersabrik *f.*, Zuckersiedererei *f.*

Cukrownictwo, -a, *sn.* Zuckersabrikation *f.*

Cukrowniczy, *adi.* Zuckerfieder-, Zuckerfabrikant-.

Cukrownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zuckerfieder *m.*, Zuckerfabrikant *m.*

Cukrowny, *adi.* = Cukrowany.

Cukrowy, *adi.* 1) Zucker-, gezuckert, überzuckert, zuckerjüß, voll Zucker; kolačya-wa Zuckermahlzeit *f.*, Zuckerjchmaus *m.*; 2) (bildl.) -we usteczka Zuckermund *m.*; -we słówka zuckerjüße Worte; 3) -wa tizcina Zuckerrohr *n.*; -we korzonki Zuckermurzeln *f. pl.*; -wy groch Zuckerbjse *f.*; -wy melon Zuckermelone *f.*; -wa gruszka Zuckerbirne *f.*; kwas -wy Zuckersäure *f.*; -wa choroba v. Cukrzyca.

Cukrówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Cukrowa gruszka.

Cukrzan, -u, *sm.* Verbindung *f.* des Zuckers mit irgend einem Saße; — wapniowy, wapna Zuckersaß *n.*

Cukrzeć, -krzeje, -krzałem, *vn. imperf.* zu Zucker werden; zuckerjüß werd. *n.*

Cukrzyca, -y, *sf.* Zuckerscharnhuhr *f.* (lat. diabetes mellitus).

Cuma, -y, *sf.* Seil *n.*, womit ein Fahrzeug ans Ufer gebunden wird, Schiffs-, Floßseil *n.*, Sorttau *n.*

Cumować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* ein Schiff, Floß anbinden, sorren.

Cup! *interj.* rippś, rappś! gripps, grappś! hujś! (bei unverhofftem Überfall od. drgl. Überraschung): kup — po sobie rippś rappś, da packten sie einander, da gab's Reile.

Cupać, -pie, -pałem, *vn. imperf.*: — za kim einem hüß nachschleichen, um ihn zu fangen.

Cupnać, -pne, -pnałem, *va. perf.* v. Capać, Capnać.

Curychter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*. Curychternia, -i, *sf.* etc. v. Kończący, Wykończalnia etc. (Gerberei).

Cwał, -u, *sm.* Galopp *m.*; Lauf *m.*. Jennen im Galopp; -łem, w -le im Galopp; -łem lecieć na kogo im Galopp

auf jmandn zureiten; przypadli-tem sie kamen im Galopp geritten; Commando: ewałem! Galopp, Galopp! (im Turnwesen) — Galopp *m.*, Galopp hüpfen *n.*, Galoppplauf *m.*; — zmienny Wechselgalopp.

Cwałować, -kuje, -kwałem, *vn. imperf.* (auch bildl.) galoppieren, im Galopp laufen; -kuje mi coś po głowie es geht mir etwas im Kopfe herum.

Cwałowanie, -nia, *sn.*: — parowozu Galoppieren *n.*, Nischen *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive (Eisenbahnwesen).

Cwancygier, -a, *sm.* Zwanziger *m.*

Cwejnós, -a, *sm.* Doppelnase *f.*; Hund *m.* mit gespaltener Nase, englische Dogge.

Cwelich, -u, *sm.*, *dimin.* Cweliszek, -szku, *sm.* Zwillich *m.*, Zwillch *m.*

Cwelichowy, *adi.* Cweliszkowy, *adi.* Zwillich-, Zwillch-, von Zwillich.

Cwiartka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* Cwiarteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Viertel *n.*, der vierte Theil; — cieleciny ein Viertel Kalbfleisch; — papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; 2) = Cwierć; 3) (= in quarto) dzieło to wyszło w cwiartce das Werk ist in Quarto, in Quart erschienen; książka w formacie cwiartki Quartant *m.*, Quartband *m.* v. Cwierć.

Cwiartkowy, *adi.* Viertel-, viertheil-, format -wy Quartformat *n.* v. Cwiartka 3).

Cwiartować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* v. Cwiartować.

Ćwiczenie, -nia, *sn.* 1) (= zaprawianie) Übung *f.*; — ciała Leibesübung *f.*; — duchowne geistliche Übung; — umysłowe Geistesübung *f.*; dowcip -czeniem ostrzeje Übung schärft den Wit; miejsce do -czeń Übungsplatz *m.*; 2) (= nauka) Bildung *f.*, Cwimung *f.*, Unterricht *m.*; — rekrutów Abrichten *n.* der Recruten; 3) (= zadanie szkolne)

Übung *f.*, Übungsschrift *f.*, Aufgabe *f.*, Penjum *n.*; 4) — różga Züchtigung *f.*, Geißelung *f.*; 5) (Turnwesen) -nia na przyrzadach Gerätturnen *n.*, Geräthübungen *f. pl.*; -nia wspólne Gesamtübungen; -nia wolne Freiübungen; -nia dowolne Kürturnen *n.*; -nia rzędowe Ordnungübungen; -nia jawne Schauturnen; -nia zawodnicze Wettturnen, Wettübungen; -nia oporne Widerstandübungen; miejsce -czeń (boisko) Übungsplatz *m.*

Ćwiczony, *part. perf. pass.* v. Cwiczyć, 1) geübt; fertig; 2) bewandert, unterwiesen, abgerichtet; -ny w rzemiośle ein handwerkskundiger Mann; 3) Gezüchtiger, Geprügelter, Geprüfter.

Ćwiczyć, -cze, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.* üben, bilden, abrichten, unterweisen; — kogo w sztuce jakiej jmandn in einer Kunst üben; — głos do śpiewu die Stimme zum Singen üben; — siły w pracy Kräfte in der Arbeit üben; — kogo do czego jmandn woju abrichten; 2) (= smagać) — kogo różgą, batem jmandn mit einer Ruthe, Peitsche züchtigen, durchjucheln; 3) — się, *vr. imperf.* sich üben; — w bieganju sich im Laufen üben; (Turnwesen) — się (nicht: cwiczyć) üben, turnen; v. Biczować się.

Ćwiczować, -kuje, -kwałem, *va. imperf.* mit Zweckstichen od. Zweckennägeln beschlagen.

Ćwiczysty, *adi.* voll Zweckennägel, bezweckt.

Ćwiek, -a, *sm.*, *dim.* Cwiczek, -czka, *sm.* 1) Nagel *m.*, Zweck *m.*, Zweck *f.*; Stiß *m.*, Drahtstiß *m.*, Drahtnagel *m.*; Nägelchen *n.*, Stißchen *n.*; -czek obciowy Tapeziernagel *m.*; (bildl.) ma -ka w głowie er hat einen Schuß im Kopf; wbić komu -ka w głowę jmandm den Kopf verfeilen, jmandm einen Floß ins Ohr setzen; 2) (in der Medicin) Hemitranie *f.*, Neuralgie der

Systerischen (lat. clavus hystericus).

Cwiekarczyk, -a, *sm.* Nagel-, Zweckenschmiedgefell *m.* od. Lehrling *m.*

Cwiekarnia, -i, *sf.* Nagel- schmiede *f.*

Cwiekarstwo, -a, *sn.* Nagel-, Zweckenschmiedhandwerk *n.*

Cwiekarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Nagel-, Zweckenschmied *m.*

Cwiekować, -kuje, -kowałem, *va. imperf. v.* Cwieczkować.

Cwierć, -i, *sf.* *dimin.* Cwiartka, -i, *sf.* Viertel *n.*; — mili Viertelmeile *f.*; — roku Vierteljahr *n.*; — funta Viertelpfund *n.*; — luta Viertelsoth *n.*; — korca Viertel-scheffel *m.*; — łokcia Viertel-elle *f.*; — beczki Vierteltonne *f.*; — arkusza papieru Viertelbogen *m.* Papier, Quartblatt *n.* Papier; — cieleciny Viertel *n.* von einem Kalbe; — mięsa Viertel *n.* Fleisch; — mięsa przednia Vorder-viertel *n.*; — mięsa poślednia Hinterviertel *n.*; — godziny Viertelstunde *f.*; pół-ci funta ein halb Viertelpfund; półtora-ci łokcia anderthalb Viertel-elle.

Cwierćarkuszowy, *adi.* Viertelbogen-, Quart- v. Cwiartka, Cwiartkowy.

Cwierćfuntowy, *adi.* vier-telpfundig.

Cwierćoroczny, *adi.* vier-teljährig.

Cwierciowy, *adi.* Viertel-

Cwierćceć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.*, **Cwierkać**, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Cwierknać**, -kne, -kniesz, -knałem, *vn. perf.* zirpen, schrillen, schwirren: swierszcz-ka die Grille, das Heimchen zirpt.

Cwierćlokciowy, *adi.* eine Viertel-elle lang, breit, dick, viertelellig.

Cwierćlutowy, *adi.* ein Viertelloth schwer, viertello-

Cwierćmilowy, *adi.* von einer Viertelmeile, eine Viertelmeile lang, weit, breit.

Cwierćnuta, -y, *sf.* = Cwierciowa nuta, Viertelnote *f.*

Cwierćrocze, -a, *sn.* Vierteljahr *n.*, Quartal *n.*

Cwierćroczny, *adi.* v. Cwierćoroczny.

Cwierk, -u, *sm.*, **Cwierkanie**, -nia, *sn.* Zirpen *n.*, Gezirpe *n.* (Grille, Heimchen).

Cwiertnia, -tni, *pl.* -tnie, -tni, *sf.* Viertel *n.*, Getreide-maß *n.* von verschiedener Größe.

Cwiertnować, **Cwiartnować**, -tuje, -towałem, *va. imperf.* viertheilen, vierteln; -wanie *sn.* Viertelung *f.*, Viertelung *f.*: skazano go na -wanie man verurtheilte ihn zur Viertelung.

Cwik, -a, 1) Halbkapaun *m.*, Spitzhahn *m.*, der nicht ganz verschnitten ist; ezerwony jak — roth wie ein Hahn; 2) (= człowiek przebiegły, szczwany) Schlaufkopf *m.*, durchtriebener Kopf, Fuchs *m.*; ein Veteran, ein Bewanderter; stary — ein alter Schlaufkopf, Fuchs; 3) großer, dreijähriger Karpfen; 4) (= gra w karty) Zwickel *n.*, Zwischspiel *n.*; 5) guter Lockvogel; schlauer, schein-er, nicht leicht zu berückender Vogel (Auerhahn, Birchahn etc.).

Cwikać, -kam, -kałem, *va. u. vn. imperf.*, **Cwiknać**, -ne, -niesz, -knałem, *va. u. vn. perf.* einen Peitschenhieb geben; jmnndn verfolgen; — komu czem w oczy jmnndn un-aufhörlich etwas vor Augen halten, vorhalten.

Cwiklany, *adi.*, **Cwiklo-** wy, *adi.* Runkel-, Zucker-rüben-, Rothrüben-.

Cwikła, -y, *pl.* -kły, -kiel, *sf.*, *dim.* Cwikielka, -i, *pl.* -ki, -lek, *sf.* Runkelrübe *f.*, Zuckerrübe *f.*; — leśna, polna Waldmangold *m.* (lat. limonium); — pomorska Strand-rübe (lat. alypum); sztuka mięsa z kła Rindsfleisch mit rothen Rüben.

Cwiklec, -lea, *sm.* Art Spindelbaum (lat. evonymus verrucosus).

Cwintnal, -a, *sm.* hölzerner Pflock auf den Flößen zum Befestigen der Seilen.

Cyan, -u, *sm.* Cyan *n.*, Blausstoff *m.*, Blausäurestoff *m.* = sin.

Cyanek, -nka, *sm.*: — potasu Cyanfalsium *n.*, blaues saures Kali = sinek potasu; — wodoru Blausäure *f.* = sinek wodoru, cyanowodor, kwas pruski.

Cyanit, -u, *sm.* Cyanit *m.*, Rhäticit *m.*, Disthen *m.* (ein Mineral).

Cyannik, -a, *sm.* Super-cyanuret *m.*

Cyanometr, -u, *sm.* Cyanometer *n.* u. *m.*, Bläuemesser.

Cyanoród, -rodu, *sm.* Blausäurestoff *m.*

Cyanosiarkan, -u, *sm.* Verbindung *f.* von Blausäure und Schwefel mit irgend einem anderen Körper (lat. salphocyanos).

Cyanowodor, -doru, *sm.* v. Cyanek wodoru.

Cyanotyczny, *adi.* von Blausäure blau gefärbt (Haut eines Vergifteten).

Cybant, -a, *pl.* -ty, *sm.* Zieband *n.*, Band *n.* v. Opaska.

Cybeby, -ów, *s. pl. tant.* Zibeben *f. pl.* (Art großer Rossen).

Cybernetyka, -i, *sf.* Kunst *f.* ein Land zu regieren.

Cybet, -u, *sm.* Zibeth *n.*

Cybetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zibethkase *f.*

Cybuk, -u, *sm.* Surronen-fett *n.*, Surrone *f.*

Cybora, -y, *sf.* Cypergras *n.* (lat. cyperas esculentus).

Cyboryum, *sing. indecl.* *pl.* -rya, -rów, *sn.* Ciborium *n.*, Gehäuse *n.* für geweihte Hostien.

Cybuch, -a, *sm.*, *dimin.* **Cybuszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Pfeifenrohr *n.*, Tabaks-pfeifenrohr *n.*, Tschibuk *m.* (ungarisch).

Cybuchowy, *adi.* Pfeifen-rohr-; munsztuk — Pfeifen-rohranjak *m.*

Cybusznik, -a, *sm.* Pfeifenstrauch *m.*, wilder Jasmin (lat. piladelphus).

Cyc, -u, *sm.* Zitz *m.*, bunter Kattun.

Cycac, -cam, -całem, *va. imperf.* zitzen, säugen, v. Ssać.

Cycal, -a, *sm.* Säugling *m.*; (bildl.) Mutterbüchsen *n.*

Cycasty, **Cycaty**, *adi.*: -sta kobieta ein Weib mit sehr starken, vollen Brüsten.

Cycek, -cka, *pl.* -cki, *sm.*, **Cycka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.*

1) Zitze *f.*, Zitzchen *n.*; 2) -cki, -cek, *pl.* Weiberbrüste *f. pl.* (verächtlich); jeszcze w pieluchach i przy -ckach noch in den Windeln und an der Brust; dawać -cki das Kind säugen, stillen; 3) (bildl.) Spitze *f.*, Ende *n.* einer Sache; 4) -cek kozi Knorpelsalat *m.*

Cyckowy, *adi.* Brust-, Zitzen-, brodawka -wa Brustwarze *f.*

Cycoch, -a, *sm.*, **Cycoń**, -nia, *sm.* = Cycal.

Cycowaty, *adi.* zitzenartig, brustwarzenartig.

Cycowy, *adi.* von Zitz, Kattun, Kattunen.

Cydr, **Cydr**, -u, *sm.* Apfelschnitt *m.*

Cyferblatt, -u, *sm.* Zifferblatt *n.* = tarcza zegarowa; (bildl.) = twarz Gesicht *n.*

Cyfra, -y, *pl.* -ry, *cyfr*, *sf.*, *dim.* **Cyferka**, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Ziffer *f.*, Zahl *f.*, Zahlzeichen *n.*; 2) Anfangsbuchstaben eines Namens, Monogramm *n.*, Namenszug *m.*, Namenszeichen *n.*; 3) -ry, *pl.* Chiffren *f. pl.*, Geheimchrift *f.*; 4) — udźwigu, znośności, nośności Tragkraftziffer *f.* (Eisenbahnwesen).

Cyrować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* ziffern, mit Chiffren schreiben, chiffrieren.

Cyrowy, *adi.* Ziffer-, Chiffren-.

Cyga, -i, *sf.* Brummfreijel *m.*; -ge puszczać den Brummfreijel schlagen.

Cygan, -na, *pl.* -ny (-ni), *sm.* 1) Betrüger *m.*, Spitzhube *m.*, Dieb *m.*; świadczy się — swemi dziećmi ein Schurke

beruft sich auf den anderen; 2) Zündungsofen *m.* = piecyk przed zaprawą (Bergwesen).

Cyganek, -nka, *sm.* 1) *dim.* v. **Cygan**; 2) = Kozik.

Cyganic, -nie, -nisz, -niłom, *va.* und *vn. imperf.* betrogen, betücken, gaunern, schwindeln; — kogo jmnąc beschwindeln.

Cyganka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dimin.* **Cyganeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Betrügerin *f.*, Schwindlerin *f.*, Gaunerin *f.*

Cygański, *adi.*, po **Cygańsku**, *adv.* betrügerisch, schwindlerisch; wie ein Betrüger; język — Gaunersprache *f.*

Cygaństwo, -a, *sn.* Betrug *m.*, Schwinderei *f.*, Gaunerei *f.*; Verdrehung *f.* der Wahrheit.

Cygarnica, -y, *sf.*, *dimin.* **Cygarniczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Cigarrenspitze *f.*

Cygaro, -ra, *sn.* Cigarre *f.*; — hawana Havannacigarre *f.*; paczka -gar Packet *n.* Cigarren; palić — eine Cigarre rauchen; zapalić — eine Cigarre anzünden; popiół z -gar Cigarrenasche *f.*; liść wierzchni -gara Cigarrendeckblatt *n.*; skład -gar Cigarrenlager *n.*; dym z -gar Cigarrenrauch *m.*, Cigarrenqualm *m.*; skrzyńka na -gara Cigarrentiste *f.*

Cyk, *sm. indecl.* Ticken *n.* (einer Uhr).

Cykać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Cyknąć**, -knę, -kniesz, -knąłem, *vn. perf.* ticken; zegar zaprzestał — die Uhr hat aufgehört zu ticken, ist stehen geblieben.

Cykata, -y, *sf.* Citronat *m.*, eingezuckerte Schale einer Art Citronen.

Cykatowy, *adi.* Citronat-, von, aus Citronat.

Cykl, -u, *sm.* 1) Cyklus *m.*; Zeitkreis *m.*, eine Reihe von Jahren; 2) — podać Sagenkreis *m.*; — powieści historycznych Cyklus *m.* historischer Romane.

Cyklamina, -y, *sf.* Cyclamin *n.*, ein chemischer Stoff aus der Pflanze Erdbeere od. Saubrot.

Cyklicy, -ków, *s. pl. tant.* cyklische Dichter, epische Dichter nach Homer.

Cykliczny, *adi.* cyklisch.

Cyklinga, -i, *sf.*, **Cyklina**, -y, *sf.* Ziehlinge *f.*

Cyklista, -y, *pl.* -ści, -stów, Radfahrer *m.*, Cyclist *m.*

Cyklistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Radfahrerin *f.*, Cyclistin *f.*

Cyklistyczny, *adi.* Radfahrer-, Cyclisten-.

Cykloda, -y, *sf.* Cykloide *f.*, Radlinie *f.*

Cyklometrya, -tryi, -trye, *sf.* Kreismessung *f.*, Ausmessung der Cirkel.

Cyklon, -u, *sm.* Cyklon *m.*, stürmender Wirbelwind *m.*

Cyklop, -a, *sm.* der Cyklop; Einauge *m.*, vierhörniger Hüpferring (lat. cyclops quadricornis) = Oczlik zmienny.

Cyklopsi, **Cyklopejski**, *adi.* cyklopiisch, riesenhaft.

Cyknąć v. **Cykać**.

Cykorya, -ryi, -rye, *sf.* 1) Cichorie *f.*, Wegwart *m.* (lat. cichorinus); kawa z -korya Cichorienkaffee *m.*; 2) — endywia Endywie *f.*; sałata z -koryi endywii Endiviensalat *m.*

Cykoryowaty, *adi.*, **Cykoryowy**, *adi.* Cichorien-, Endyviens-, cichorienähnlich, cichorienartig.

Cykuta, -y, *sf.* Schierling *m.*; (bildl.) Gift *n.*

Cylinder, -dra, *sm.* 1) (= walec) Cylinder *m.*, Walze *f.*; 2) — parowy Dampfzylinder *m.*; — pompowy (= pompa tłokowa) Pumpenzylinder *m.* (Eisenbahnwesen); 3) Cylinderhut *m.*, Cylinder *m.*; 4) Cylinderuhr *f.*

Cylindrokuń, -nia, *sm.* Cylinderfisch *m.* (ein barschartiger Fisch, lat. percis).

Cylindrowy, **Cylindryczny**, *adi.* Cylinder-, cylindrisch, walzenförmig; cylinderartig; -wy miech Cylindergebläse *n.* mit beweglichen Kolben (Bergwesen).

Cymbalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Cymbalschläger *m.*, Cymbalspieler *m.*

Cymbalistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Cymbalschlägerin *f.*, Cymbalspielerin *f.*

Cymbał, -a, *sm.*, besond. **Cymbały**, -ów, *m. pl.*, *dim.* **Cymbalki**, -ków, *m. pl.* 1) Cymbal *n.*, Cymbel *f.*, ein Tonwerkzeug (Hackbrett mit Resonanzdecke, an dem die Saiten mit Klöppeln geschlagen werden); grać na -lach das Hackbrett schlagen, auf dem Hackbrett spielen, Cymbel spielen; 2) -bał (bildl.) Dummkopf *m.*, Einfaltspinsel *m.*, Gimpel *m.*

Cymes, *indecl.* (ein scherzhaft. jüdisch. Wort) auch sam — der Hüb, Auswahl *f.*, das Vorzüglichste, Beste.

Cymolit, -u, *sm.* Klebschiefer *m.*, Walf-, Wascherde *f.*

Cyna, -y, *sf.* Zinn *n.*; — angielska, kornwalska Kornisch Zinnerz *n.*; — z barankiem Bockzinn *n.*, Lammzinn *n.*; — granulowana granuliertes Zinn, Kornzinn *n.*, Körnerzinn *n.*; — precikowa Stangenzinn; — walcowana (cynfolia) Zinnfolie *f.*, Zinnblatt *n.*; — platkowa do zwierciadeł Spiegelfolie *f.*; — na pobielać verzinnen; naczynia z cyny Zinngeschirr *n.*

Cynadra, -y, *sf.* besond. *pl.* -dry, -rów, die eßbaren Eingeweide der Fische, Fischniere *f.*, auch Dhseniere *f.*

Cynamic, -mea, *sm.* Hesjonit *m.*, Kieselstein *m.*

Cynamon, -u, *sm.* Zimmet *m.*, Zimmt *m.*; Zimmetrinde *f.*; — biały weißer od. Magellanischer Zimmt; v. Cynamonowiec.

Cynamonik, -a, *sm.* Zimmetvogel *m.*, Zimmetkefer *m.*

Cynamonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Zimmetapfel *m.*

Cynamonowiec, -wca, *pl.* -wee, -wów, *sm.*: — cejlonski ceylonischer Zimmetbaum *m.*, Zimmetlorbeer *m.*

Cynamonowy, *adi.* Zimmet-, Zimmt-; olejek — Zimmetöl *n.*; krople -we Zimmettropfen *m. pl.*; -wego koloru zimmetfarben; — kolor Zimmetfarbe *f.*

Cynamonówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zimmetbrantwein *m.*; Zimmetliqueur *m.*

Cynchona, -y, *sf.* Cinchone *f.*, Chinabaum *m.* (lat. cinchona).

Cynchonina, -y, *sf.* Cinchonin *n.*, ein Alkali in der Fieberrinde.

Cynek, -nku, *sm.* Zinnesquioxid *n.*; — siarkowy Zinnesquiosulfuret *n.*

Cynfolia, -ii, -ie, *sf.* Zinnfolie *f.*, Stanniol *n.*, Blattzinn *n.*

Cyngiel, -gla, *sm.* Schneller *m.*, Drücker *m.*

Cyngować, -guje, -gowalem, *va. imperf.* den Deul jängen (Bergw.).

Cyniak, -u, *sm.* Zinnoryd *n.*, Zinnerz *n.*, Zinnstein *m.*, Zinngrauen *f. pl.*; — chlorowy Zinnchlorid *n.*; — drzewny Holzzinnerz *n.*; — włóknisty Kornisch Zinnerz *n.*

Cyniczny, *adiec.*, **Cyniczny**, *adv.* cynisch; roh, schamlos, unverschämt.

Cynik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Cyniker *m.*; ein roher, schamloser, unverschämter Mensch.

Cynizm, -u, *sm.* cynisches, rohes, schamloses, unverschämtes Benehmen; dergl. Lebensweise *f.* und Redart *f.*; Unverschämtheit *f.*

Cynker, -u, *sm.* Zink *n.* (*m.*); Spitzer *m.*; — rafinowany raffiniertes Zink; — surowy, nieoczyszczony Rohzink *n.*, Kaufzink *n.*, Tropfzink *n.*, Werkzink *n.*; — w tablicach Tafelzink *n.*, Kaufzink *n.*; -kiem dachy pobijać mit Zinkplatten, Zinkblech Dächer beschlagen, decken.

Cynka, -i, *sf.* Zinnin *n.* (lat. zinnia, Pflanze).

Cynkograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Zinkograph *m.*; Zinkgraveur *m.*, der auf Zink Bilder graviert, einätzt.

Cynkografia, -ii, -ie, *sf.* Zinkographie *f.*, Druck mit Zinkplatten.

Cynkografować, -fuje, -fowakem, *va. imperf.* zinkografieren, mittelst Zink drucken,

auf Zink äßen (Bilder, Karten u.).

Cynkotypia, -ii, -ie, *sf.* Zinkotypie *f.*

Cynkować, -kuje, -kowakem, *va. imperf.* verzinken.

Cynkowanie, -nia, *sn.* Verzinken *n.*, Verzinkung *f.*

Cynkownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Zinkhütte *f.*

Cynkownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Zinkblechschmied *m.*

Cynkowy, *adi.* Zink-, von, aus Zink gefertigt od. bestehend.

Cynober, -bru, *sm.* Zinnober *m.*

Cynobrowaty, *adi.* zinnoberartig.

Cynobrowy, *adi.* Zinnober-; zinnoberfarbig, zinnoberroth; kolor — Zinnoberfarbe *f.*

Cynować, -nuje, -nowakem, *va. imperf.* verzinnen, mit Zinn überziehen.

Cynowanie, -nia, *sf.* Verzinnen *n.*, Verzinnung *f.*; — ostatnie Durchführen *n.* (Bergw.).

Cynownia, -i, *pl.* -wnie, -i, *sf.* Zinnhütte *f.*

Cynowy, *adi.* Zinn-, zinnen, zinnern; -wy popiół Zinnasche *f.* (Bergw.); -wa łyżka Zinnlöffel *m.*; -we naczynie Zinngeschirr *n.*, zinnerne Geräthschaften *f. pl.*; -wa kopalnia Zinngrube *f.*, Zinnstollen *m.*; — towar Zinnware.

Cypel, -pla, *sm.* Zipfel *m.*, Spitze *f.*; (= klin ładu, przyładek) Vorgebirge *n.*, Landzunge *f.*, Erdspitze *f.*; — skały Felzenspitze *f.*; (in der Gerberei) Zipfel *m.* = wyskok.

Cyplik, -a, *sm.*, *dim.* v. Cypel, Zipfelfchen *n.*, Spitzchen *n.*, Endchen *n.*; dzióbek (u konoweczki) Schnauze *f.* einer Ranne.

Cyplisko, -a, *sn.* Gebirgshorn *n.*, Gebirgsspitze *f.*, Horn *n.*, Spitze *f.*, Grat *m.* eines Berges.

Cypłowaty, *adi.* zipfelig, spitzig, spitz.

Cypować, -puje, -powakem, *va. imperf.* zipfeln (Gerberei) = pepkować.

Cyprowaty, *adi.* cypertartig.

Cyprowy, *adi.* cypren, auß der Cyprenstaude.

Cypryda, *-y, sf.* Cypris-muschel *f.* (lat. cypris).

Cypryjski, *adi.* : -skie wino Cypertwein *m.*

Cyprys, *-u, sm.* 1) Cypresse *f.*, Cypressenbaum *m.*; 2) = (żywotnik zachodni, lat. thua occidentalis) der abendländische Lebensbaum; 3) (= świetolina cyprys, lat. santolina chamaecyparissias) Gartencypresse *f.*; 4) — ziele Cypressentraut *n.*

Cyprysek, *-ska, sm.* 1) *dim.* v. Cyprys, kleine Cypresse; 2) -ski, -sków, *s. pl. tant.* römischer Wermuth (lat. artemisia pontica, bylica pontycka, czarnomorska).

Cyprysowy, *adi.* Cypressen-; — lasek Cypressenwäldchen *n.*; — wa galka Cypressennuß *f.*; — olejek Cypressenöl *n.*

Cypryśnik, *-a, sm.* Eiben-cypresse *f.*

Cyprzyk, *-a, sm.* Sandarakbaum *m.* Schmuckcypresse *f.* (lat. callitris).

Cyranik, *-a, sm.* Saumfuß *m.* Sonnenvogel *m.*

Cyranka, *-i, pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* Cyraneczka, *-i, pl.* -czki, -czek, *sf.* Kriechente *f.*

Cyrk, *-u, sm.* Circus *m.*

Cyrkać, *-kam, -kałem, vn. imperf.*, **Cyrknać**, *-kne, -kniesz, -knałem, vn. perf.* 1) jchreinen (von den Kriechen-ten; 2) in kleinen Theilen oder Gaben verabreichen; 3) (bildl.) tropfenweise harnen (von Hunden).

Cyrkiel, *-kla, sm.* = kołownica, krążydło, Zirkel *m.*; — do kreslenia kółek matych Kullzirkel; — drażkowy Stangenzirkel; — eliptyczny Ellipsograph *m.*, Ellipsenzirkel; — kabłakowy Dickzirkel, żaśzirkel, Krummzirkel, Taster; — podwójny Doppelzirkel; — kalibrowy, do mierzenia brył Greiszirkel; — do mierzenia dziur Lochzirkel; — łukowy, kabłakowy Bogen-

zirkel; — mikrometryczny Gaarzirkel; — owalny Ovalzirkel; — profilowy Profilzirkel; — proporcjonalny Proportionalzirkel; — prosty gerader Zirkel; — sprężynowy Federzirkel; — trójnożny dreibeiniger od. dreischenkelfiger Zirkel; — z łukiem zębatym Bogenzirkel; — z nóżkami stalowymi Zirkel mit festen Spizen; — z nóżkami wysuwanemi i wsuwanemi Stetz., Einsatzzirkel; — zawiasowy Charnier; — z podziałka Theilz.; — stolarski Streichmaß *n.*, Stangenzirkel.

Cyrkielnik, *-a, pl.* -cy, -ków, *sm.* Zirkelschmied *m.*

Cyrklasty, *adi.* zirkelförmig.

Cyrklina, *-y, sf.* elender, jchlechter Zirkel.

Cyrklisko, *-a, sn.* ungeschlechter, jchlechter, plumper Zirkel.

Cyrklować, *-kluje, -klowalem, va. imperf.* zirkeln, abzirkeln; (bildl.) bestimmen, bezeichnen, abmessen.

Cyrklowy, *adi.* Zirkel-.

Cyrkon, *-u, sm.* 1) Zirkon *m.* (röthlichbrauner Edelstein); 2) Zirconium *n.*, Grundlage der Zirkonerde, welche in Verbindung mit Kieselerde Zirkon zusammensetzt.

Cyrkona, *-y, sf.* Zirkonerde *f.*

Cyrkonit, *-u, sm.* Zirkonit *m.* (Mineral).

Cyrkowiec, *-wea, pl.* -wey, *sm.* Circuskünstler *m.*, Kunstreiter *m.*

Cyrkowy, *adi.* Circus-.

Cyrkówka, *-i, pl.* -wki, -wek, *sf.* Circuskünstlerin *f.*, Kunstreiterin *f.*

Cyrkulacya, *-yi, -ye, sf.* Circulation *f.*, Umlauf *m.*, Rundlauf *m.*, Kreislauf *m.*; — krwi Kreislauf *m.* des Blutes, Blutumlauf *m.*; dopomagać do -cyi krwi, -eye krwi wstrzymać den Blutumlauf befördern, hemmen; — krwi się wstrzymała daß Blut ist in Störung gerathen; = bieg, obieg, krążenie.

Cyrkularny, *adi.* Kreis-; -na apteka Kreisapotheke *f.* = obwodowy.

Cyrkularz, *-a, sm.* Circular *n.*, Rundschreiben *n.* = okólnik.

Cyrkulować, *-luje, -lowalem, vn. imperf.* circulieren, umlaufen, im Umlauf sein; = krążyć, być w obiegu.

Cyrkuł, *-u, sm.* 1) Kreis *m.*, District *m.* eines Landes = powiat; 2) Stadtviertel *n.* = dzielnica; 3) Kreisamt *n.*

Cyrkułowy, *adi.* 1) Kreis-, Districts-; 2) -wy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Districtsrichter *m.* (in Rußland).

Cyrkumferencya, *-yi, -ye, sf.* Circumferenz *f.*, Umfang *m.*, Umkreis *m.* = obwód.

Cyrkumfleks, *-u, sm.* Circumflex *m.*, Dehnungszeichen *n.*, ein gebogenes Accentzeichen; (bildl.) ähnlich geformter Säbelhieb, Schmiß, Narbe *sc.*

Cyrkumstancye, *-eyi, s. pl. tant.* Umstand *m.*, Bemandtniß *f.* = okolizności towarzyszące.

Cyrkumwallacya, *-eyi, sf.* Umwallung *f.*, Umschanzung *f.*

Cyrkumwallacyjny, *adi.* Umwallungs-; kolej -na Umwallungsbahn *f.*, Ringbahn *f.*

Cyrograf, *-a, sm.* 1) Handschrift *f.*; 2) Schuldbrief *m.*, Schuldschein *m.*; 3) Teufelsverschreibung *f.*, Verschreibung *f.* der Seele an den Teufel; = zapisanie się dyabłu.

Cyrografowy, *adi.* hand-schriftlich.

Cyroza, *-y, sf.* Scirrhotis *f.*, Scirrhotis *f.*, krankhafte Verhärtung (z. B. der Leber, lat. cirrhosis).

Cyrsofalmia, *-ii, -ie, sf.* varicöse Augenentzündung *f.* (lat. cirsophthalmia).

Cyrulicki, *adi.* Barbier-, Bader-, Chirurg-, Feldscher-; -ckie przybory Barbierzeug *n.*; po cyrulicku, *adv.* wie ein Barbier, wie ein Bader (verächtl. von Ärzten).

Cyrulictwo, *-a, sn.* 1) Barbierkunst *f.*; 2) Chirurgie *f.*

Cyruliczek, -czka, *sm.* 1) Lehrbursche eines Barbiers, Chirurg; 2) Barbiergefell *m.*, Barbierlehrling *m.*, Feldschergefell *m.*

Cyruliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Barbierfrau *f.*, Gattin *f.* eines Waders, Feldschers, Chirurgen.

Cyrułik, -a, *pl.* -cy, -ków. *sm.* Barbier *m.*, Wader *m.*, Feldscher *m.*; Chirurg *m.*

Cystalgia, -ii, -ie, *sf.* Blasen Schmerz; *m.*

Cysteolit, -u, *sm.* Blasenstein *m.*

Cysterka, -i, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Cisterciensernonne *f.*, Cistercienserin *f.*

Cysterna, -y, *sf.* Cisterne *f.*, Wasserbehälter *m.*

Cysters, -a, *sm.* 1) Cistercienser *m.*; 2) -si, -sów. *pl.* Cistercienserkloster *n.*; Cistercienserkirche *f.*

Cysterski, *adi.* Cistercienser =; zakon — Cisterciensersorden *m.*

Cyt! *interi.* still! pŕ!

Cytacya, -yi, -ye, *sf.* Citation *f.*, Citierung *f.*, gerichtliche Vorladung *f.* = wezwanie sądowe.

Cytadela, -i, *sf.* Citadelle *f.*, kleinere Festung; = twierdza (mała).

Cydat, -u, *sm.* Citat *n.*, Anführung *f.* aus einem Schriftsteller; = przytoczenie.

Cytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) citieren, vorladen vor Gericht = zawezwać; 2) eine Stelle citieren, anführen = przytoczyć.

Cytrà, -y, *pl.* -try, cytr, *sf.* 1) Zither *f.*; 2) eine Art Citronenbaum (lat. citrus decumans), Paradiesäpfel *m.*

Cytrok, -a, *sm.* Ziehtrog *m.* = koryto (Gerberei).

Cytronat, -u, *sm.* Citronat *m.*, eingemachte Citronenschalen.

Cytrowy, *adi.* Zither =.

Cytrul, a, *sm.* Citrulle *f.*, Wassermelone *f.* (lat. cucumis citrullus).

Cytryn, -u, *sm.* Citrin *m.*, gelber Bergkristall.

Cytryna, -y, *sf.* Citrone *f.*; Citronenbaum *m.*; wycisnięta — eine ausgebrückte Citrone.

Cytrynata, -y, *sf.* eingezuckerte Schalen der C., Succade *f.*

Cytrynek, -nka, *sm.*: — latoliste Citronenfalter *m.* (lat. rhodocera rhamnii).

Cytrynian, -u, *sm.* Citrat *n.*, citronensaures Salz.

Cytrynianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* v. Cytrynka 2).

Cytryniasty, *adi.* citronenartig, citronenähnlich.

Cytrynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) *dim.* v. Cytryna. Citronchen *n.*, klein: Citrone; 2) Citronenbirne *f.*

Cytrynowy, *adi.* Citronen =; citronenfarbig, citronengelb: lasek — Citronenwäldchen *n.*; kolor — Citronenfarbe *f.*; sok — Citronensaft *m.*; skórka — Citronenschale *f.*; olejok — Citronenöl *n.*; likier — Citronenliqueur (ipr.: likör) *m.*; drzewo — we Citronenbaum *m.*; Citronenholz; *n.*

Cytrynowka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Citronenbrantwein *m.*

Cytrzysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Zitherspieler *m.*, Zitherspieler *m.*

Cytwar, -u, *sm.* Zitwer *m.*; Zitwerpflanze *f.* (lat. curcuma Zerumbet).

Cytwarowy, *adi.* Zitwer =.

Cytyzyna, -y, *sf.* Cytisin *n.* (bitterer, Erbrechen erregender Stoff aus dem Geiß = od. Ziegenfließ).

Cywilizacya, -yi, -ye, *sf.* Civilisation *f.* = oświecenie; postępy -cyi Fortschritte *m.* *pl.* der gesellschaftlichen Bildung.

Cywilizacyjny, *adi.* civilisatorisch, auf Civilis. gerichtet.

Cywilizator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Civilisator *m.*

Cywilizować, -zuje, -zowałem, 1) *va. imperf.* jmdn civilisieren, bilden, sittigen, dem Zustand der Wildheit entziehen; 2) — sie, *vr. imperf.* sich civilisieren, bilden, veredeln, verfeinern; kultivierter, gebildeter werden; on -je się er wird feiner und anständig =

ger in seinem Benehmen; 3) -wany gebildeter, feiner, civilisierter Mensch; przecywilizowany übercivilisiert; niecywilizowany uncivilisiert.

Cywilizowanie, -nia, *sm.* Civilisierung *f.*, Bildung *f.*

Cywilność, -ści, *sf.* Civil, Bürgerstand *m.*, Civilsach *n.*, im Gegensatz zu anderen Ständen.

Cywilny, *adi.* Cywilnie, *adv.* 1) civil, bürgerlich; stan — Civile *n.*, Bürgerstand *m.* (Gegensatz zum Militär); prawo -ne Civilrecht *n.*; das bürgerliche, Privatrecht; władza -na Civilbehörde *f.*; sąd — Civilgericht *n.*; sędzia — Civilrichter *m.*; postępowanie -nosądowe (przewód sprawy -nej) civilgerichtliches Verfahren *n.*; kodeks — Civilgesetzbuch *n.*, das bürgerliche Gesetzbuch; lista -na Civilliste *f.*; kodeks postępowania sądowo-cywilnego Civilprozessordnung *f.*; droga sądowo -na Civilrechtsweg *m.*; akta stanu -nego Civilstandregister *n.*; postępowanie -ne Civilverfahren *n.*; straż -na Civilwache *f.*; małżeństwo -ne Civilehe *f.*; ślub — Civiltrauung *f.*; urząd — Civilamt *n.*; bürgerliches Amt; urzędnik — Civilbeamter *m.*; odwaga -na Mannesmutz *m.*; być ubranym po cywilnemu Civilkleider tragen; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Civilist *m.*, Civilperson *f.*

Cyzelier, -a, *pl.* -rzy, -rów. *sm.* Ciseleur *m.* (irz.), Ciselierer *m.*

Cyzelować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* ciselieren, mit dem Meißel, Grabstichel arbeiten, punzieren: (bildl.) feilen, sorgfältig bearbeiten.

Czaban, -a, *sm.* v. Caban.

Czabanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* große, podolische Kuh.

Czachary, -rów. *s. pl. tant.* Gejtrupp *n.*; niedriger, ungleichartiger mit mildem Geruch bewachsener Raum.

Czad, -u, *sm.* Djenbung *m.*, Dunst *m.*, Kohlendunst *m.*, Schwaden *m.*

Czaić się, -je się, -ilem się, *vn. imperf.* sich auf die Lauer stellen; (= przysiąść) sich setzen, ducken; — się na co auf etw. lauern: — się do czego (= skradać się) sich zu etw. heimlich hinschleichen.

Czaiak, -a, *sm.* Tetragnatha *f.* (Weberpflanze).

Czaj, -u, *sm.* Thee *m.*

Czajczy, *adi.* Ribizel = -cze jaja Ribizel *n. pl.*

Czajka, -i, *pl.* -ki, -jek. *sf.* 1) Ribizel *m.*; 2) Kahn *m.* der Rosafen: Kahn *m.*, Rachen *m.*, Flusskahn *m.*

Czajnik, -a, *sm.* Theekessel *m.*, Theefanne *f.*

Czakan, -a, *sm., dim.* Czakanik, -a, *sm.* 1) eine Art Flöte; 2) Schrämmhammer *m.*, Spitzhammer *m.* (Bergw.).

Czako, -a, *sn.* Czako *n.*

Czamara, -y, *sf., dim.* Czamarka, -i, *pl.* -rki, -rek. *sf.* ein polnisches Oberkleid, Schürrock *m.*

Czambul, -u, *sm.* ein Schneller, kriegerischer Streifzug der Tartaren; w czambul, *adv.* im ganzen, im allgemeinen, überhaupt, alles ohne Unterschied, durch die Bank.

Czanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Stange am Pferdezaum.

Czapczyna, -y, *sf.* elende, kleine Mütze.

Czapczysko, -a, *sn.* ungestaltete, unförmliche, altmodische Mütze.

Czapeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mütchen *n.*; — dziecinna Kindermütchen *n.*; — księża Priesterkappchen *n.*; — albo czaszka żółtziowa Schälchen *n.* an der Gichel.

Czapka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* 1) Mütze *f.*; — wojskowa Kappe *f.*, Feldtappe *f.*; (Com-mando) -pkę zdjąć! Kappe ab! — francuska Käppi *n.*; -kę wdziać. zdjąć die Mütze aufsetzen, abnehmen; z -ką na głowie mit aufgesetzter Mütze; ruszyć -kę die Mütze rühren; uchylić przed kim -pki vor jemand die M. abnehmen; iść z -pką pod pachą mit der Mütze unter dem Arm gehen; włożyć -pkę na bakier die M.

seitwärts aufsetzen; nasunąć -pkę na bakier die M. in die Quere rücken; (bildl.) feck, tapfer, dick thun; nalożyć -pkę na uszy die M. bis über die Ohren herunterziehen; — księżca Fürstenhut *m.*, Fürstenkrone *f.*; Herzogshut *m.*; Herzogskrone *f.*; 2) (bildl.) Höflichkeitsbezeugungen *f. pl.*; -pką, papką i solą ludzie ludzi niewola durch Höflichkeitsbezeugungen und Geschenke juchen Menschen einander zu gewinnen; — u złodzieja — gore der Dieb fühlt sich getroffen; 3) — milerza Haube *f.*, Kopsholz *n.*; — alembikowa Hut *m.*, Kappe *f.* des Destillierkolbens; — u gwoździa Kappe *f.* eines Nagels.

Czapkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mützenmacher *m.*; Mützenhändler *m.*

Czapkować, -kuje, -kować, *vn. imperf.* 1) die Mütze abnehmen, den gehorjamen Diener machen, sich vor jemand schmiegen und beugen, jemand hofteren, schmeicheln; 2) — milerz um den Quandel (Mittelpunkt des Meilers) Rüste (Holzschichte) aufschichten.

Czapkujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *sm.* Kraßfußmacher *m.*, Speichellecker *m.*

Czapla, -i, *sf.* Reiher *m.*, auch bildl. von einem langbeinigen Menschen; — siwa Nischreiher *m.*; — modronos Rattenreiher *m.*; — purpurowa Purpurreiher *m.*; — bak Rohrdommel *f.*

Czaple, -plecia, *pl.* -pleta, -plat, *sn., dimin.* Czaplątko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Zunge des Reihers, ein junger Reiher.

Czapli, *adi.* Reiher =; pióro -ple Reiherfeder *f.*

Czaplowaty, *adi.* reiherartig.

Czapnictwo, -a, *sn.* Mützenfabrik *f.*, Mützenmachergeschäft *n.*

Czapniczy, *adi.* Mützenmacher =; cech — Mützenmachergunft *f.*

Czapnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Czapkarz.

Czapracznictwo, -a, *sn.* Geschäft *n.* des Schabrackenmachers.

Czapracznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schabrackenmacher *m.*, Berfertiger v. Schabracken.

Czaprak, -a, *sm., dim.* Czapracek, -czka, *sm.* 1) Schabracke *f.*; kleine Schabr.; 2) Croupon *m.* (Berberei).

Czar, -u, *sm.* 1) (bildl.) Zauber *m.*, zauberische Unmuth, Schönheit; 2) -ry, -rów, *s. pl. tant.* (= gusta) Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Zauberkünste *f. pl.*; Zaubermittel *n.*; Zauberkraft *f.*; wierzyć w — an Zauberei glauben; jak gdyby przez — wie durch einen Zauberschlag; to są -y das geht nicht mit rechten Dingen zu; to nie są żadne — das ist keine Hexerei.

Czara, -y, *sf.* Schale *f.*, Trinkschale *f.*; — ofiarna Opfer-schale *f.*

Czarci, *adi.* Teufels =, teuflich; — młyn Teufelsmühle *f.*; — korzeń Belladonenkirschchen *f. pl.*, Teufelsbeere *f.*; — cie łajno Teufelsdreck *m.* (lat. assafoetida).

Czarcik, -a, *sm.* Teufelchen *n.*; — drukarski der Drucksehler-teufel.

Czarcisko, -a, *sm., sn.* großer, abtheulicher, häßlicher Teufel.

Czardasz, -a, *sm.* Czardaś *m.* (ungar. Nationaltanz).

Czarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Czareczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf., dim.* v. Czara, 1) Schälchen *n.*, kleine Schale, Obertasse *f.* (Untertasse *f.* mieszeczka, spodek); 2) -rki, -rek, *s. pl. tant.* rothfärbende Mafkannawurzel, Dschingunge *f.* (lat. anchusa).

Czarniawość, -ści, *sf.* Schwarzlichkeit *f.*

Czarniawy, *adi.*, Czarniawo, *adv.* schwärzlich.

Czarniuchny, *adi.*, Czarniutki, *adi.*, Czarniutenki, *adi.*, Czarniusieńki, *adi. dim.* fohlrabenschwarz, ganz schwarz, rabenschwarz, pechschwarz.

Czarno, *adv.* schwarz; ubrać się — sich schwarz anziehen;

na — zafarbować (zabarwić) etw. *ścwarz* färben; — się nosić się *ścwarz* kleiden, tragen; (bildl.) świat mu — wygłada er sieht alles *ścwarz*, er nimmt alles von der düstersten Seite.

Czarnobarwny, *adjectiv.* *ścwarz*farbig, *ścwarz*.

Czarnobil, -u, *sm.* Rajputbaum *m.* (Pflanze, lat. mala-leuca).

Czarnoblady, *adi.* *ścwarz*; bledh, *ścwarz*lich.

Czarnoblekitny, *adjectiv.* *ścwarz*blau.

Czarnobrewa, -y, *sf.* *dim.*

Czarnobrewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine Frau mit *ścwarz*en Augenbrauen, Brünette *f.*

Czarnobrunatny, *adiec.*, **Czarnobrunatno**, *adverb.* *ścwarz*braun.

Czarnobyl, -a, *sm.* der gelbe Eijenhut, Wolfschwurj *f.* v. Tojad (lat. aconitum).

Czarnocha, -y, *sf.* Kronen-*śc*neć *f.*

Czarnogardl, -a, *sm.*: — pliszka *ścwarz*kehlchen *n.*, *ścwarz*e Bachstelze *f.*, Acker-männchen *n.*

Czarnogłowy, *adi.* *ścwarz*; köpfig; koń — Mohrenkopf *m.*

Czarnogłów, -u, *sm.* Kojś-kümmel *m.*; Wiejentkopf *m.*, rothe Vibernelle, Sejel *m.* (lat. siler).

Czarnogłowka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* *ścwarz*meije *f.*, *ścwarz*köpfighen *n.*, *ścwarz*-käppel *m.*, Mönch *m.* (lat. parus atricapillus).

Czarnogrzywy, *adi.* *ścwarz*; mähnig, mit *ścwarz*er Mähne.

Czarnoksięski, *adi.*, po *czarnoksięsku*, *adv.* *ścwarz*-künstlerijch, zauberijch, Zaubere-pas — Zaubergürtel *m.*; -ska różdżka Zauberruthe *f.*; pałac Zauberpalaśt *m.*

Czarnoksięstwo, -a, *sn.* die *ścwarz*e Kunst, *ścwarz*-kunst *f.*, Zauberei *f.*, Hexerei *f.*, Hexenmeisterej *f.*

Czarnoksięzniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* *ścwarz*künst-lerin *f.*, Zauberin *f.*, Fee *f.*

Czarnoksięzniczy, *adi.* = **Czarnoksięski**.

Czarnoksięznik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *ścwarz*künstler *m.*, Zauberer *m.*, Hexenmeis-ter *m.*; nie trzeba na to -ka daś ist keine Hexerei.

Czarnokwit, -u, *sm.* Gegen-kraut *n.*, Stephanskraut *n.* (lat. circaea).

Czarnolicy, *adi.* *ścwarz*; von Gesicht.

Czarnomiedź, -i, *sf.* *ścwarz*-kupier *n.*

Czarnonakrapiany, *adi.* *ścwarz* gesprenkelt. [füßig.

Czarnonogi, *adi.* *ścwarz*-

Czarnooki, *adi.* *ścwarz*-

ągig, mit *ścwarz*en Augen.

Czarnopióry, *adi.* *ścwarz*; ge-fiedert.

Czarnorak, -a, *sm.* *ścwarz*er Krebs (lat. cancer melanops).

Czarnosiwy, *adi.* *ścwarz*-

grau; — koń Grauschimel *m.*

Czarnoskrzydly, *adjectiv.* *ścwarz*ge-flügelt, mit *ścwarz*en Flü-gelin.

Czarnoszyi, -ja, -je, *adi.* *ścwarz*hal-ijg.

Czarnosć, -ści, *sf.* *ścwarz*e f., *ścwarz*e Farbe, *ścwarz* *n.*: — twarzy die *ścwarz*e im Gesicht.

Czarnowlosy, *adi.* *ścwarz*-

haarig, mit *ścwarz*em Haar.

Czarnoziel, -u, *sm.* Braun-wurj *f.*

Czarnoziem, -u, *sm.* Hu-mus *m.*, *ścwarz*e Erde, *ścwarz*-

zer Boden, Grund, *ścwarz*-

erde *f.*, Gartenerde *f.*

Czarnucha, -y, *sf.*, *dim.*

Czarnuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) *ścwarz*e Kuh,

*ścwarz*e Ziege; 2) -szka o-gro-dowa Saatnigelle *f.*, *ścwarz*-

kümmel *m.*, der *ścwarz*e Küm-

mel, Garten*ścwarz*kümmel *m.*

(lat. nigella sativa); -szka

rzymska, włoska türkijsche Ni-

gelle.

Czarny, *adi.* *ścwarz*; —

Gedanken; -na książka das *ścwarz*e Buch, Straßbuch *n.*: -na noc justere Nacht; -na kawa *ścwarz*er Kaffee; — las justerer, düsterer Wald; —

zwierz *ścwarz*wild *n.*, Wild-schweine *n. pl.*; -no na białem

ścwarz auf weiß; *ścwarz*lich;

pokój wybity -nem (na czarno)

ścwarz ausge Schlagenes Zim-

mer; -na tablica *ścwarz*es

Brett; zapisac kogo do -nej

ksiegi jmndn an die *ścwarz*e

Tafel, ins *ścwarz*e Register

*ścwarz*reiben; przedstawic kogo,

co w -nych barwach jmndn,

etw. *ścwarz* malen; — charak-

ter *ścwarz*er Charakter, Intri-

gant; czarne? -ne, białe?

biale, *ścwarz*? *ścwarz*, weiß?

weiß (von einem Jäger); -ne

Recht für Unrecht und Unrecht

für Recht ausgeben; -na krosta

Milzbrand *m.*, Carbunkel *m.*

(lat. anthrax, pustula maligna,

karbunkul, waglik); -ne ziele

Rüchen*śc*helle *f.*, Dsterblume *f.*,

Schlottenblume *f.* (lat. ane-

none pulsatilla).

Czarodziej, -a, *pl.* -je, -jów,

sm. Zauberer *m.*, *ścwarz*-

künstler *m.*, Hexenmeister *m.*

Czarodziejka, -i, *pl.* -jki,

-jek, *sf.* *ścwarz*künstlerin *f.*;

Zauberin *f.*; kleine Hexe (von

einem reizend schönen Frauen

zimmer).

Czarodziejski, *adi.*, **Cza-**

rodziejsko, *adv.* 1) zauberijch,

Zauber-, *ścwarz*künstlerijch;

-ski środek Zaubermittel *n.*;

-ska siła Zauberkräft *f.*; -kim

sposobem kogo gdzie prze-

nieść jmndn wohin zaubern;

2) (bildl.) (= uroczy) reizend,

zauberijch, annuthig, ent-

zückend, bezaubernd; — widok

ein zauberischer Anblick, eine

reizende Ausjicht; -ska mowa

eine bezaubernde, entzückende

Rede, Sprache.

Czarodziejstwo, -a, *sn.*

*ścwarz*kunst *f.*, Zauberkunst

f.; Zauberweisen *n.*

Czarować, -ruje, -rowalem,

1) *vn. imperf.* zaubern, Zau-

berer treiben, hexen; 2) — kogo

va. imperf. jmndn bezaubern,

behexen, durch Zauberer, Zau-

berkünste binden, fesseln; -jace słowa Zauberworte *n. pl.*

Czarownica, -y, *sf.* 1) Hexe *f.* (als Schimpfwort), Zauberin; (bildl.) altes, häßliches Weib, alte Hexe; 2) Hexenfraut *n.*, Stephanskraut *n.*

Czarowniczy, *adi.* zauberisch, Zauber-, Hexen-

Czarownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Zauberer *m.*; 2) = Czarnokwit.

Czarowny, *adi.* zauberisch, bezaubernd.

Czart, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* **Czarcik**, -a, *sm.* Teufel *m.*, der Böse, der Gottseibeius, Satan *m.*; (bildl.) Teufel *m.*, Henker *m.*, Pest *f.*; co za — was podzega? maś zum Henker sieht euch denn an? niech go porwá -ci! der Teufel soll ihn holen! hol' ihn der Teufel!

Czartawa, -y, *sf.* = Czarnokwit.

Czartnica, -y, *sf.* Seeleddermaus *f.*, Hornteufel *m.* (lat. malthe, ein Fisch).

Czartoploch, -a, *sm.* 1) Zellendistel *f.*, Krebsdistel *f.*, Seltblume *f.* (lat. onopordon acanthium); 2) rother Täubling, Speiteufel *m.* (lat. agaricus integer).

Czartostwo, -a, *sn.* Teufelsbrut *f.*; Teufelei *f.*, teuflisches Wesen.

Czartowski, *adi.*, **Czartowy**, *adi.*, po czartowsku, *adv.* 1) Teufels-, teuflisch, v. Czarci; 2) -skie mleko Teufelsmilch *f.*, Wolfsmilch *f.*, Euphorbie *f.* (lat. euphorbia platyphylla); 3) -we źebro Teufelsabbiss *m.*

Czas, -u, *sm.* 1) Zeit *f.*; — terażniejszy Gegenwart *f.*; — przeszły Vergangenheit *f.*; — przyszły Zukunft *f.*; — przeszły niedokonany (wspólnie przeszły) Mitvergangenheit *f.*, mitvergangene Zeit; — zaprzeszły die Vorvergangenheit *f.*; — przyszły dokonany Vorzukunft *f.*; — płynie die Zeit verfließt; szkoda -su i atkasu der Diebe Müh' umsonst, da ist Hopfen und Malz verloren; nie mam -su do

togo ich habe keine Zeit dazu; już — isć es ist schon Zeit zu gehen; już nie — es ist nicht mehr Zeit; jeszcze nie — die Zeit ist noch nicht gekommen, es ist noch nicht Zeit; jeszcze — na to es ist noch Zeit dazu; w krótkim -sie in kurzer Zeit; wówezas, onego -su zu jener Zeit; w każdym -sie zu jeder Zeit; w tym samym -sie zu derselben Zeit; o którym -sie? zu welcher Zeit, um welche Zeit, wann? jutro o tym -sie morgen um diese Zeit; za naszym -sów zu unserer Zeit; za -su zur Zeit, während; najskawniejsi wodzowie swego, owego -su die berühmtesten Feldherrn ihrer oder jener Zeit; aż do naszym -sów bis auf unsere Zeit; od tego -su seit der Zeit, von dieser Zeit an; od -su jego choroby, powrotu seit seiner Krankheit, Rückkehr; od tego -su, jak wyjechał seit er abgereist ist; do tego -su bis auf diese Zeit, bis zu dieser Stunde; do -su eine Zeitlang; do -su znoszę ich duße eine Zeitlang; na pewien, krótki — auf einige, kurze Zeit; przed niedawnym -sem vor kurzer, nicht gar langer Zeit; tymczasem unterdessen, mittlerweile; w swoim -sie zu seiner Zeit, seinerzeit; przyjsć w swoim -sie zur gehörigen, bestimmten Zeit kommen; w należytym umówionym -sie zur rechten, zur gehörigen, zur verabredeten Zeit; nie w swoim -sie zur unrechten Zeit; w dobrym, niedobrym (nieodpowiednim) -sie zur gelegenen, ungelegenen Zeit; w Boży — zur glücklichen Stunde, unter Gottes Segen, in Gottes Namen; złe, dobre -sy schlechte, gute Zeiten; goście nie w czas Gáste *m. pl.* zur ungelegenen Zeit; jeszcze na — zajdziemy wir werden noch bei Zeiten, zur rechten Zeit, zeitig hinkommen; przed -sem zu früh; po -sie zu spät; w sam — gerade zur rechten Zeit; nie w — teraz die Zeit ist schon vorbei, es ist nicht mehr Zeit, es ist

schon zu spät, es ist die Zeit nicht mehr dazu; z -sem mit der Zeit; -sem, -sami manchmal, bisweilen; -sem, -sem, bald, bald, einmal, ein anderemal; dobry, zły — gesegnete, glückliche, unglückliche Stunde; nie masz -sem (= przypadek) mojej książki? hast du nicht zufällig, vielleicht, mein Buch? — na czym trawić die Zeit mit etw. zubringen; dla przepędzenia -su zum Zeitvertreib; — tracić die Zeit verlieren, verstreichen lassen; brzydki, piękny — ein garstiges, hübsches Wetter; — lekarz wszystkiemu die Zeit ist der sicherste, beste Arzt, die Zeit heilt alles; — już to zatarł darüber ist nun Gras gewachsen, das ist schon eine alte Geschichte, das ist schon vergessen; najwyższy — die höchste Zeit zu etw.; z postępem -su mit der Zeit; 2) (= wolny czas) Muße *f.*; mieć dosyć, nadto wolnego -su viel, im Überflusse Muße haben; ile mi -su wolnego zbywa, poświęcam naukom so viel mir meine Geschäfte Muße übrig lassen, widme ich den Wissenschaften; w wolnym -sie in Muße; 3) (im Eisenbahnwesen) — dobiegu, dobiegowy Zumartezeit *f.*, Zumartefrist *f.*; — dostawy, termin dostawy Liefenngstermin *m.*; — skrócony, okres dostawy skrócony kurze Liefenngszeit; — jazdy Fahrzeit; — kolejowy Eisenbahnzeit *f.*, Bahnzeit; — środkowo europejski mitteleuropäische Zeit; — miejscowy Ortszeit; — odjazdu Abfahrtszeit; — przyjazdu Ankunftszeit; — przebiegowy, ubiegowy wozów Lauffrist *f.*; — służby Dienstzeit.

Czasem, *adv.* bisweilen, zuweilen; zdarza się to — dies kommt zuweilen vor.

Czasopis, -a, *sm.* 1) Chronolog *m.*; 2) Zeitschrift *f.*

Czasopisarski, *adi.* Chronologen-

Czasopisarstwo, -a, *sn.* Chronologie *f.* [Zeitschrift *f.*

Czasopismo, -a, *sn.* Zeit-

Czasopismowy, *adi.*, **Czasopiśmienny**, *adi.* Zeitschrift.

Czasować, -suję, -sowałem, *va. imperf.* abwandeln, conjugieren.

Czasowanie, -nia, *sn.* Abwandlung *f.* der Zeitwörter, Conjugation *f.*

Czasownik, -a, *sm.* Zeitwort *n.*, Thätigkeitswort *n.*, Verbum *n.*

Czasowo, *adv.* derzeit, eine Zeitlang.

Czasowość, -ści, *sf.* Zeitweiligkeit *f.*, Vergänglichkeit *f.*, das Temporäre.

Czasowy, *adi.* 1) Zeit-; 2) eine Zeitlang während, bloß für eine bestimmte Zeit, nicht für immer; to urząd — das Amt wird bloß auf eine bestimmte Zeit vergeben; zeitlich, vergänglich, nur eine Zeitlang dauernd, provisorisch.

Czasza, -y, *sf.*, *dim.* **Czaszczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Schale *f.*, Trinkschale *f.*; Schälchen *n.*; 2) — u fontanny Springbrunnenbecken *n.*, Bassin *n.* (frz.); — u żołędzi Näschen *n.*, Schälchen *n.* der Sicheläcker.

Czaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) Schädel *m.*, Hirnschädel *m.*, Hirnschale *f.*; 2) (= wydrażenie, wklesłość kości), Höhle *f.*, Pfanne *f.* eines Knochengelenkes; — biodrowa Hüftpfanne *f.*; — goleniowa Kniekehle *f.*; — ramion Armpfanne *f.*

Czaszkowaty, *adi.* schädel-förmig, schalenförmig.

Czasznia, -i, *sf.* Schädeltstrauch *m.*, Deckelmyrte *f.*

Czaszotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Napschnacke *f.*, Klippfleber *m.* (lat. patella).

Czaszulka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*: — uchowa Ruchel *f.*

Czat, -a, *sm.* Ulobor *m.* (Spinne, lat. uloborus).

Czata, -y, *sf.* 1) Wachposten *m.*, Wache *f.*; Vorposten *m.*, Feldwache *f.*; — jezdana (rozjazd) Bedette *f.*, berittener Wachposten; -ty rozstawić Vorposten ausstellen; stać na -tach auf Vorposten stehen; 2) -ty, -czat, *pl.* Lauer *f.*, Lauern *n.*,

Spionieren *n.*; postawić kogo na -tach jmnđu auf die Lauer stellen, jmnđu aufslauern lassen.

Czatować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* lauern, aufpassen, im Hinterhalte liegen; — na kogo, co auf jmnđu, auf etw. lauern, jemandem aufslauern; — na czyjeś przybycie, na sposobność auf jmnđu's Ankunft, auf eine Gelegenheit lauern; -tuje na twój majątek er lauert auf dein Vermögen.

Czatownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lauerer *m.*, Aufslauerer *m.*, Aufpasser *m.*

Czatownia, -i, *sf.* kleiner, gemauerter od. hölzerner Thurm für die Schildwachen; Wachthurm *m.*

Czaber, **Czabr**, -u, *sm.* 1) = Czaberek; 2) = Macierzanka, Duendelhymian *m.*, Runold *m.* (lat. thymus serpyllum).

Czaberek, -rka, *sm.*: — ogrodowy Bohnenfrucht *n.*, Pfefferfrucht *n.*, Saturei *f.* (lat. satureia hortensis).

Czabrzyca, -y, *sf.* Flachseide *f.*, Seidenfrucht *n.*

Czabrzysty, *adi.* Bohnenfrucht-, Pfefferfrucht-, Saturei-

Czastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, *dim.* von Cześć, **Czasteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* *dim.* v. Czastka, 1) ein kleiner Theil, Theilchen *n.*; ein kleines Theilchen; Atom *n.*; po czastce, -kami theilweise, ein Theilchen nach dem andern; — wydzielona Theil, der jmnđu zufällt, Portion *f.*; 2) (= dziedzictwo) Erbtheil *m.*

Czastkowy, *adi.* zu kleinen Theilen, Theil-, Partien-; -wa wypłata eine Zahlung zu kleinen Theilen, ratenweise Zahlung; -wa robota eine Arbeit, die partienweise zustande gebracht wird.

Czociel, -a, *sm.* Verehrer *m.*, Anbeter *m.*

Czocielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verehrerin *f.*, Anbeterin *f.*

Czcić, czcze, czcisz, czcilem, *va. imperf.* ehren, verehren, anbeten; — kogo jak Boga jmnđu göttlich, wie einen Gott verehren; czcij ojca

twego i matkę twoją ehre deinen Vater und deine Mutter; — bałwany Gógen verehren; — kogo jak ojca jmnđu wie seinen Vater ehren.

Czcigodność, -ści, *sf.* Ehrwürdigkeit *f.*, Verehrungswürdigkeit *f.*

Czcigodny, *adi.*, **Czcigodnie**, *adv.* ehrwürdig, verehrungswürdig; ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Weise.

Czcionka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Letter *f.*, Type *f.*

Czczenie, -ia, *sn.* Verehrung *f.*

Czczość, -ści, *sf.* 1) Leere *f.* (besonders) Leere im Magen, Nüchternheit *f.*; czuje — w żołądku ich fühle eine Nüchternheit, Leere im Magen; (= nudność) Übelkeit *f.*; 2) (= próżność, marność) Nichtigkeit *f.*, Vergeblichkeit *f.*; — mowy, myśli Inhaltslosigkeit *f.* einer Rede, Gedankenarmut *f.*

Czczy, *adi.*, **Czczo**, *adv.*, 1) leer; — żołądek ein leerer, nüchterner Magen; na czczo mit leerem Magen, noch nüchtern, bei nüchternem Magen; czczo mi w żołądku mir ist nüchtern im Magen; czczo mi mir wird übel, schlecht; 2) (bildl.) leer, eitel; czcze słowa leere Worte, leere Phrasen; czcza nauka unnütze, wertlose Lehre; czcze groźby, usiłowania eitle Drohungen, Bemühungen; czcze pole freies, leeres Feld, v. Próżny.

Czechizm, -u, *sm.* ein böhmischer Ausdruck, Tschechismus *m.*

Czechryn, -u, *sm.* Salzpflanze *f.* (Bergw.).

Czechrzyca, -y, *sf.* Arbel *m.* (Pflanze, lat. anthriscus).

Czczotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, *dim.* **Czczoteczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Hänfling *m.*, Leinfinf *m.*, Flachsefinf *m.*, Meerseisig *m.*, Zitsherlein *n.* (lat. motacilla sibirica); 2) (bildl.) Schwägerin *f.*, geschwähiges Weib; 3) eine knorrige, trumme Hängebirke: ein Stück od. Scheit von einem Birten- od. Pappelstamme, das

zu Tischler- u. Drechslerarbeiten verwendet wird.

Czeczotkowy. *adi.* Hänflings-; Birken-, Pappelholz-; -wa komoda Commode *f.* aus Birken- oder Pappelholz.

Czeczuga, -i, *sf.* 1) Sterlet *m.* (Art Stör); 2) Art Säbel der alten Polen.

Czego. *pron., genet. v. Co,* was; — chcesz? was willst du? was wollen Sie? — czekasz? worauf wartest du? — go bijesz? warum, was schlägst du ihn? od — nie sprzedasz? worunter verkaufst du es nicht? do — to? wozu soll das?

Czek, -a, *sm.* Check (*ipr.*: Tischel), auf Sicht zahlbare Anweisung.

Czekać, -kam, -kalem, *va. u. m. imperf.* 1) warten, harren; — kogo, czego jmnbn od. etw. erwarten; — na kogo, na co auf jmnbn od. auf etw. warten, jmnbn od. etw. abwarten, jmnbd od. einer Sache gewärtig sein; — na wynik czegoś, na dogodną porę den Ausgang einer Sache, eine bequeme Gelegenheit abwarten; — na skinienie czyjes des Winkes von jmnbdm gewärtig sein; — na wojnę des Krieges gewärtig sein; czekaj! poczekaj! warte! halt! na warte nur! -kaj u drzwi! warte an der Thür! nie dali na siebie dlugo — sie ließen nicht lange auf sich warten; — kogo tęsknie się nach jmnbdm sehnen, jmnbdm mit Sehnsucht erwarten; — czego złego etw. Böses erwarten, befürchten; — (= oczekiwać, czego od kogo etwas von jmnbdm erwarten, hoffen; — komu z zapłatą do Nowego Roku auf Bezahlung von jmnbdm bis zum Neujahr warten: 2) *va.* — kogo, co bevorzügen, jmnbdm warten; — ja cię nagrody Belohnungen warten deiner; każdego -ka śmierć eines jeden wartet der Tod; jakież cię los -ka? was für ein Schicksal wartet deiner, erwartet dich? was kann dir für ein Schicksal zuteil werden? -ka kogo co es erwartet

jmnbn etw., es steht ihm bevor, er hat sich etw. zu gewärtigen.

Czekalnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Wart(e)saal *m.*

Czekan, -a, *sm.* 1) Tschekan *m.*, ein ungarischer Streitsoldat *m.*; 2) = Czakan.

Czekolada, Czokolada, -y, *sf.* Chocolate (od. =ade) *f.*; ślizawka -dy eine Tasse Chocolate; tabliczka -dy Chocolate Tafel *f.*; — w tabliczkach Tafelchocolate *f.*

Czekoladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Chocolatehändler *m.*; Chocolatefabricant *m.*

Czekoladowy, *adi.* Chocolate=; chocolatefarben; kremowy Chocolate=Creme *f.*; tort — Chocolatetorte *f.*; farba -wa Chocolatefarbe *f.*

Czeladka, -i, *sf.* v. Czeladź.

Czeladne, -ego, *sn.* Geld *n.* zur Unterhaltung des Gefindes, der Dienstrboten; Gefindelohn *m.*

Czeladnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm., dim.* Czeladniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Gesell *m.*, Handwerksgefell *m.*, Handwerksbursh *m.*; — stolarski, kowalski Tischlergefell *m.*, Schmiedegefell *m.*; — krawiecki Schneidergefell *m.*; starszy — Altgefell *m.*

Czeladno, *adv.* reich an Dienerschaft, mit vielem Gefinde.

Czeladny, *adi.* Gefinde=; haushälterisch, häuslich; chleb — ordinäres Hausbrot, Gefindebrot *n.*; izba -dna Dienstrbotenstube *f.*, Gefindestube *f.*; ojciec — Hausvater *m.*; matka -dna Hausfrau *f.*

Czeladź, -i, *sf., dim.* Czeladka. -i, *sf.* Gefinde *n.*, Dienstrboten *m. pl.*; Gefellen *m. pl.*, Gehilfen *m. pl.*, Handwerksgefallen *m. pl.*; — obozowa (= ciury) Troß *m.*; (*iprictw.*) niechaj Bóg radzi o swojej -dzi möge sich Gott der Seinen annehmen.

Czele (na —) *v.* Czolo.

Czelność, -ści, *sf.* Unverschämtheit *f.*; Redheit *f.*, Frechheit *f.*, Dreistigkeit *f.*

Czelny, *adi.* 1) Stirn=, von der Stirn; 2) Front=, von der Fronte, von vorne; 3) Haupt=; 4) (= beczelny) unverschämt, frech, keck; 5) ustawienie -ne Stirnstellung *f.* (Turmwesen).

Czeluśc, -ści, *sf.* 1) Dfenloch *n.*; -ści piekielne Höllenfeuer *n.*; 2) (im Bergwesen) Gemölbe *n.*; — robocza Arbeitsgewölbe *n.*, Brust *f.*; — formowa Form= od. Windgewölbe *n.*; — mufkowa, sklepić Gemölbe *n.*, Muffelgewölbe *n.*, Nische *f.*

Czem, *pron., instrumentalis v. Co;* — tem je — desto; — przedzaj ja schnell, ja bald als möglich.

Czemu, *pron., dativ von Co,* warum; po czemu? wie theuer? jest się — przypatrzyc das ist wohl sehenswert; a to —? warum denn das? — nie? warum nicht? ja wohl! nie wiem, czemu nie przychodzi mi się weiß nicht, warum (weßhalb) er nicht kommt; czemużbym nie miał tego zrobić? weßhalb möchte ich es nicht thun sollen?

Czeczowy, *adi.* Hauben=, Mützen=.

Czeczeczek, -czka, *sm.* Moosjamentdecke *f.*, Mooshaube *f.*

Czepek, -pka, *sm., dim.* Czeczeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Haube *f.*; Häubchen *n.*; — nocny Nachthaube *f.*; w -ku chodzić die Haube tragen; unterm Pantoffel stehen; w -ku się urodził er ist ein Glücksfind; 2) (= błony płodowe) Nachgeburt *f.*; 3) -czek dziecinny, Müßchen *n.*, Kinderhäubchen *n.*

Czepiac się, -piał się, -piałem się, *vr. imperf.*, Czepić się, -pię się, -pisał się, -pił się, *vr. perf.* 1) kogo, czego się an jmnbn hängen, an jmnbdm kleben, halten, sich jmnbdm aufdrängen, sich an jmnbn anhängeln; sich an etw. anhaften, ansetzen, anflammern, anhängen; — za co an etw. hangen bleiben; 2) anjaugen, anbeißen, fassen

(von Blutegeln); 3) sich an etw. od. um etw. ranken, anranken; — ptou sich an den Baum anr.; 4) (bildl.) -pia się co kogo eś bleibt etw. an einem hängen; nie go to się nie -pia das macht gar keinen Eindruck auf ihn; bieda go się -pia er geräth, steckt in Noth; cóż się znowu za głupstwo -pia was fällt dir wieder für ein Unsinn ein? niech się też takie głupstwo niech nie czeplaj się dir doch solch einen Unsinn nicht einfallen, laß doch diesen Unsinn.

Czeplak, -a, *sm.* Klammeraffe *m.* (lat. ateles).

Czeplić, -pie, -pisz, -piem, 1) *va. perf.* — kogo jmnud paćen, ergreifen, fassen; 2) *va. imperf.* — panne młoda die Braut hauben, der Braut die Haube aufsetzen.

Czepliec, -pca, *pl.* -pce, -pców, *sm.* 1) = Czepek; 2) Haube *f.*; 3) Garn *n.*, Mühe *f.*, Magenzipfel *m.*, der zweite Magen der Wiederkäuer; 4) (= Czepek) Hut *m.*, Haube *f.* (womit die Fruchttheile einer Pflanze bedeckt sind); 5) Klette *f.*, Spitzklette *f.* (Pflanze, lat. xanthium).

Czepliga, -i, *sf.* Flügelstange *f.*

Czerecha, -y, *sf.* = Czereśnia.

Czereda, -y, *sf.* Gefündel *n.*, Haufe *m.*, Schwarm *m.* von gemeinen Leuten.

Czeremcha, -y, *sf.* Ahlfirsche *f.*, Rasbeere *f.*, Traubenfirschebaum *m.* (lat. prunus v. cerasus padus).

Czerep, -u, *sm.* 1) Scherbe *f.*; 2) Thierhädel *m.*, Schädel *m.*; 3) Drüse *f.*, Krystalldrüse *f.* (Bergw.).

Czerepacha, -y, *sf.* 1) Schildkröte *f.*; — grecka griechische Landschildkröte (lat. testudo graeca); 2) Kröte *f.*; 3) (bildl. = babsko) alte Schachtel, alte Hexe.

Czerepnia, -i, *sf.* Rano-nenfelgenbaum *m.* (eine Art Arpifojenbaum).

Czereśnia, -i, *pl.* -śnie, -śni, *sf.* Kirche *f.*; Kirchbaum *m.*

Czereśniowy, *adi.* Kirichen; Kirchbaum; von, aus Kirchbaumholz.

Czerkas, -u, *sm.* Czerkasyna, -y, *sf.* Circasienne *f.* (russ.), leichter, wollener Stoff, halbseidenes Zeug.

Czermień, -nia, *sm.* Schlangenkraut *n.*, Drachenschwanz *m.*

Czermiówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Natterkraut *n.* (lat. homolomena).

Czerń, -ni, *sf.* 1) schwarze Farbe, Kleidung; 2) Volksmasse *f.*, das gemeine Volk; Gefündel *n.*, Pöbel *m.*; aufrührerische Bauern *m. pl.*; 3) — sadzowa Kienruß *m.*, Kienrußfarbe *f.* (Chemie).

Czerniaczka, -i, *sf.* Melanose *f.*, krankhafter Zustand, der sich in Schwärzung von Körperteilen kundgibt.

Czerniak, -a, *sm.* schwarzer Krebs, Schwarzschwamm *m.*

Czerniacy, *part. praes.* v. Czernić, schwärzend, schwarz machend; verleumdend, verleumderisch, anschwärzend.

Czernica, -y, *sf.* 1) Tintenfüß *m.*, Blacfüß *m.* (lat. sepia); 2) Schwarzbeere *f.*, Heidelbeere *f.*, Blaubeere *f.* (lat. vaccinium myrtillus).

Czerniciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verleumder *m.*

Czernicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verleumderin *f.*

Czerniczek, -czka, *sm.* Mohrenköpichen *n.* (Bachstelze, lat. motacilla maura).

Czernić, -nie, -niesz, -niem, I. *va. imperf.* 1) schwarz machen, schwärzen; ona brwi sobie -ni sie schwärzt sich die Augenbrauen; 2) (= walać) schmutzig machen, schmutzen, beschmutzen; 3) — kogo jmnud anschwärzen, verleunden, verunglimpfen, jmnud bei einem schwarz machen; II. — sie, *vn. imperf.* schwarz aussehen, erscheinen; coś się tam czerni man sieht da etw. Schwarzes, es zeigt sich da etw. Schwarzes.

Czernidlak, -a, *sm.* Mistschwamm *m.* (lat. coprinus).

Czernidło, -a, *sm.* Schwärze *f.*, schwarze Farbe; — drukarskie Buchdrucker-schwärze *f.*, Druckfarbe *f.*, Farbe *f.*; — do butów Schuhwachs *n.*, Schuhwische *f.*, Schuh-schwärze *f.*

Czerniec, -ńca, *pl.* -ńcy, (-ńce) *sm.* 1) griechischer Mönch; oddać w -ńce zum Mönch machen, ins Kloster stecken; 2) Christophkraut *n.*, Schwarzkraut *n.* (lat. actaea spicata).

Czernieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) schwarz werden; 2) = Czernić się.

Czernienie, -nia, *sm.* 1) Schwärzen *n.*; 2) Verleumdung *f.*, Anschwärzung *f.*

Czernilec, -leca, *sm.* Braunblümchen *n.* (lat. melanthium).

Czernina, -y, *sf.* eine schwarze, säuerliche Suppe (besonders Gänse- und Entenbrühe mit Blut und mit Backobst gekocht); das Gänselein mit schwarzer Sauce.

Czernitwa, -y, *sf.* Radtkiemer *m.* (lat. thetys).

Czerniuchny, Czerniński, Czerniusienki, Czerniutenki, Czerniutki, *adi., dim.* v. Czarny, pechschwarz, kohlen-schwarz, rabenschwarz, ganz schwarz.

Czerpaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Czerpadlo, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn., dim.* Czerpadelko, -a, *pl.* -lka, -tek, *sn.*

Czerpak, -a, *sm., dim.* Czerpaczek, -czka, *sm.* 1) Schöpf-löffel *m.*, Schöpfkelle *f.*, Schöpfkanne *f.*, Schöpfseimer *m.*, überh.: ein Schöpfgeschirr; 2) Gießkelle *f.*, Pflanne *f.* (Maurerei); 3) -pak Fischhaken *m.*; 4) Schöpfherd *n.*, Sumpf *m.* = Rzyp (Bergw.).

Czerpać, -pie (-pam), -pałem, *va. imperf.* 1) schöpfen; — wode z źródła Wasser aus der Quelle schöpfen; 2) (bildl.) — co skąd etw. woraus schöpfen, von jmnud oder woher nehmen, entnehmen, entlehnen; — ze źródła an (aus) den Quellen schöpfen; — dowody z historyi die Beweise der Geschichte entnehmen; — dowody z doświadczenia die Beweise aus der Erfahrung schöpfen;

papier -pany geschöpftes Papier.

Czerpakowy, *adi.*: — piec Stumpfen *m.* (Vergw.).

Czerstwiec, -wieje, -wialem, *vn. imperf.* 1) trocken, hart werden (vom Brot *zc.*); 2) (bildl.) (= rzeźwiec) frisch und munter, rüstig werden, sich erfrischt.

Czerstwienie, -nia, *sn.*: — chleba Trockenwerden *n.*, Vertrocknen *n.* des Brotes.

Czerstwość, -ści, *sf.* 1) Härte *f.* (des Brotes); 2) (= rzeźkość) Munterkeit *f.*, Kräftigkeit *f.*, Frische *f.*, Rüstigkeit *f.*; — na twarzy, umysłu Frische *f.* der Gesichtsfarbe, Geistesfrische *f.*

Czerstwiy, *adi.*, Czerstwo, *adv.* 1) nicht mehr frisch, alt und hart (Brot *zc.*); 2) frisch, munter, rüstig, fräftig; — wiek ein frisches, kraftvolles Alter; — we zdrowie eine feste, dauerhafte, unverdorrene Gesundheit; — staruszek ein noch rüstiger alter Herr.

Czerw, -wia, *sm.* Made *f.*, Motte *f.*, Wurm *m.*; — drzewny Holzwurm; — żytni Kornwurm; — pszczoł Bienenbrut *f.*; — na zębach kónskich Bohne *f.* auf den Zähnen der Pferde.

Czerwcowy, *adi.* 1) den Monat Juni betreffend, Juni-; -we dni die Junitage; 2) (= karmazynowy) carmoijnfarben, Scharlachbeer-, Johannisblut-, Kermes-; -we drzewo Kermesbaum *m.*

Czerwczyk, -a, *sm.*: — guniak Junifäser *m.* (lat. rhizogonus solstitialis).

Czerwić, -wie, -wisz, -wilem, 1) *vn. imperf.* Brut anlegen, anlegen (von Insecten); 2) — się, *vn. imperf.* brüten, hecken; Maden oder Würmer, Brut anlegen (Insecten).

Czerwiec, -wca, *sm.* 1) Johannisblut *n.*, der polnische Kermes, die polnische Schildlaus, deutsche Cochenille (Insect, lat. porphyrophora polonica); 2) — trwały Knäuel *m.*, Knäuel *m.* (Pflanze, lat. scleranthus perennis); —

roczyzn Knöterich (lat. scler. annuus); 3) = Czerwień; 4) die zweite Seide, das zweite Gespinnst der Seidenwürmer; 5) Juni *m.*, Brachmonat *m.*; pierwszego, drugiego -wca den 1., den 2. Juni.

Czerwiec, -wieje, -wialem, wurmstichig, madig werden, Maden, Würmer bekommen.

Czerwieniacy, *part.*: — ce leki hautröthende Mittel *n. pl.* (lat. rubefacientia remedia).

Czerwienica, -y, *sf.* Preiselbeere *f.* (lat. vaccinium vitis idaea).

Czerwienieć się, -nie się, -nisz się, -nilem się, *vn. imperf.*, Czerwienieć, -nieje, -nialem, *vn. imperf.* roth werden: erröthen, sich röthen; roth aussehen, roth sein; — się ze wstydu schamroth werden; on -wienieje z gniewu er wird vor Ärger roth.

Czerwienidło, -a, *sn.* rothe Schminke.

Czerwienieć, -ńca, *sm.* 1) (Pflanzen = rysiącznik, centurya, lat. erythraea oder chironia centaureum) der rothe Aurin, das Tausendgüldenkraut *n.*; (= miódunka, lat. anchusa officinalis) die gebräuchliche Dshenzunge; (= urzet farbiarski, lat. isatis tinctoria) Färberwaid *m.*; 2) Ducaten *m.* (veraltet).

Czerwienieć v. Czerwienieć się.

Czerwieniuchny, Czerwieniutki, *adi.* = Czerwoniuchny, Czerwoniutki.

Czerwienny, *adi.* Herz-, Coeur-, Roth-.

Czerwień, -ni, *sf.* 1) rothe Farbe, Roth *n.*; (sprichw.) enota w -wieni chodzi die Schamröthe ist die Farbe der Tugend; 2) w kartach Roth *n.*, Herz *n.*, Coeur *n.* (rż.); 3) (Pflanzen) — błotna der rothe Wasserpfeffer, Sumpfschlangekraut *n.* (lat. calla palustris); 4) (= karmazyn, szkarlat) der rothe Farbestoff; Scharlach *m.*, Purpur *m.*; — jaskrawa Schönroth *n.*; — liściowa Blattroth *n.*; — oło-

wiana (= minia) Mennig *m.* Mennige *f.*

Czerwimór, -moru, *sm.* Wurmindebaum *m.*, Kohlbaum *m.* (lat. andina).

Czerwioch, -u, *sm.* blasenförmiger Bandwurmtopf.

Czerwioda, -y, *sf.* Spigelle *f.*, amerikanisches Wurmfraut (lat. spigelia).

Czerwiogubny, *adi.* wurmtreibend (Medicin).

Czerwliwość, -ści, *sf.* Wurmfraß *m.*, Wurmstich *m.*, Wurmstichigkeit *f.*

Czerwliwy, *adi.* wurmstichig, madig; — owoce wurmstichiges, madiges Obst.

Czerwonak, -a, *sm.* Flamingo *m.*, Flamant *m.*, Flammenreißer *m.*, Flaming *m.*, rother Reiher (lat. phoenicopterus).

Czerwonatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*: — ładzień Cochenillmilbe *f.*, gemeine Erdmilbe (lat. trombidium holosericeum).

Czerwonawość, -ści, *sf.* Röthlichkeit *f.*

Czerwonawy, *adi.*, Czerwonawo, *adv.* röthlich.

Czerwonek, -nka, *sm.* = Czerwonatka.

Czerwoniuchny, Czerwieniuchny, Czerwoniutki, Czerwoniutki, Czerwoniutenki, Czerwoniusenki, *adi. dim.* über und über roth, blutroth, scharlachroth, intensivroth.

Czerwonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Ruhr *f.*, rothe Ruhr; Rothlauf *m.*

Czerwono, *adv.* roth; auch in zusammengesetzten Worten -gardy rothhälsig, rothbrüstig (Vogel); -glinny rothlehnig, rothen Lehm enthaltend; -głowy rothköpfig; -nosy rothnasig; -włosy rothhaarig; -zółty gelbroth, blond; -gniady hellbraun; -siwy Rothschimmel *m.* (Pferd).

Czerwonogardl, -a, *sm.* Rothkehln *n.*, Rothbrüstchen *n.* (lat. motacilla rubecula).

Czerwonogon, -a, *sm.* Rothschwänzchen *n.* (lat. motacilla erithacus).

Czerwonokrusz, -u, *sm.* Rothgüldenreiz *n.*, Rothschlag *m.*

Czerwonosc, -sci, *sf.* Rötthe *f.*

Czerwonoslep, -u, *sm.* Rothblindheit *f.* (Medicin).

Czerwonoslepy, *adi.* rothblind (Medicin).

Czerwony, *adi.*, *compar.* czerwieniszy, *superl.* najczerwieniszy, *roth*; — jak krew blutroth; — jak ogien feuerroth; — jak rak roth wie ein Krebs; — na twarzy roth im Gesichte; — złoty Ducaten *m.*; — korzen rothfärbende Alkannawurzel.

Czerwonczyk, -a, *sm.*: — Eurydyka Pomeranz-Röthling *m.* (lat. Polyommatus Euridice).

Czerwotocz, -u, *sm.* Wurmfisch *m.*, Wurmmehl *n.*

Czerwotok, -a, *sm.*: — kostkowany bunter Klopfsäfer, buntwürfliger Bohrfäfer (lat. anobium tessellatum); — chlebiarz Brothbohrer *m.* (lat. anobium paniceum); — kolatek Todtenuhr *f.* (lat. anobium pertinax).

Czesac, -sze, -szesz, -sa-tem, I. *va. imperf.* 1) fämnen; — konia ein Pferd striegeln; z nieczesanym wlosem ungefämmt; — len, wełnę Flachshescheln, Wolle krämpeln; rybę (= skrobac) einen Fisch abschuppen; 2) (bildl. = ćwiczyć kogo) jmnndm wischen, prügeln; herunterpuken, heruntermachen; II. *vn. imperf.* (= umykać) rennen, laufen; III. — się *vr. imperf.* sich fämnen. [(Inu).

Czesadlo, -a, *sn.* Heschel *f.*

Czesalnia, -i, *sf.* (Inu) Flachsheschelai *f.*

Czeski, *adi.*: -kie kamienie böhmische Steine; zacinać, mówić z -ska den Böhmen hören lassen, auf böhmische Art sprechen; mówić po -sku böhmisch sprechen.

Czesne, -go, *sn.* Schulfgeld *n.*; (an den Hochschulen) Collegiengeld *n.*

Czeszczać, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* zum Böhmen werden.

Czeszczewik, -a, *sm.* der rauhe oder Birkenpilz, Kapu-

zinerpilz *m.* (lat. boletus scaber).

Czeszczyzna, -y, *sf.* böhmisches Wesen, böhmische Sprache, Gebräuche *zc.*; Bohemismus *m.*; Tschetchenthum *n.*

Cześć, *czci* (cześci), *sf.* Ehre *f.*; —, która kto ma u drugich Ehre, guter Name bei andern; bez *czci* ohne Ehre, ehrlos; człowiek bez *czci* i wiary ein Mensch ohne Treu und Glauben, ein Mensch, an dem kein gutes Haar ist; cheiwy *czci* ehrgeizig, ehrlich; — Bogu oddawać Gott die Ehre geben, erweisen; przywrócenie *czci* Ehrenerklärung *f.*; na *czci* kogo karać jmnndm an der (seiner) Ehre strafen; *cześć* okazywana drugim Ehre, Ehrerbietung *f.*, Verehrung *f.*, Ehrenbezeugungen *f. pl.*; — komu oddawać jmnndm Ehre od. seine Verehrung bezeigen; boską — oddawać jemanden göttlich verehren; ostatnia — komu oddać jmnndm die letzte Ehre erweisen; należna — komu okazywać jmnndm die schuldigen Ehrenbezeugungen erweisen; z *czcia* mit Ehrerbietung, ehrerbietig; z oznakami *czci* przyjąć kogo jmnndm mit Ehrenbezeugungen empfangen; na — czyją zu jmnnds Ehren, od. jmnndm zu Ehren.

Cześnik, -a, *pl.* -cy, -ków. *sm.* Mundschent *m.*; — koronny Reichsmundschent *m.*

Cześnikstwo, -a, 1) *sn.* Mundschentamt *n.*; 2) *s. coll.* der Mundschent sammt Gemahlin.

Cześnikowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gemahlin *f.* des Mundschenten.

Cześnikowicz, -a, *pl.* -cze. -czów, *sm.* Sohn *m.* des Mundschenten.

Cześnikówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Tochter des Mundschenten.

Często, *adv.*, *compar.* częściej, *superl.* najczęściej, oft, häufig; — często sehr oft; auch: dann und wann.

Częstochowski, *adi.*: — poeta, rym, elender Dichter (Dichterling *m.*), schlechter Reim.

Częstokół, -kolu, *sm.* Pfahlwerk *n.*, Palliade *f.*, Palliadenverhau *m.*

Częstokroć, *adv.* oft, oft mals, häufig.

Częstokrotny, *adi.*, **Częstokrotnie**, *adv.* oftmalig, häufig.

Częstosc, -ści, *sf.* Häufigkeit *f.*

Częstotliwość, -ści, *sf.* oftmalige Handlung.

Częstotliwy, *adi.* oftmalig; -we czasowniki frequentative Zeitwörter, welche eine oftmalige Handlung bezeichnen.

Częstować, -stuje, -stowalem, 1) *va. imperf.* jmnndm bewirten, tractieren, regalieren, jmnndm ein Mahl ausrichten, besonders: jmnndm zutrinken, ihn betrunken machen; — kogo butelką wina jemandem eine Flasche Wein vorsetzen; — kogo tabaką jmnndm eine Brije anbieten; (bildl.) — kogo domem jmnndm ein Haus zum Kauf anbieten; — kogo panną jmnndm ein Mädchen zur Heirat antragen; — kogo kijem. policzkami jmnndm mit dem Stocke, mit Ohrfeigen tractieren; 2) — się, *vr. imperf.* sich gegenständig, wechselseitig bewirten, tractieren.

Częstowanie, -nia, *sn.* Gasterei *f.*, Tractieren *n.*, Regalieren *n.*

Częsty, *adi.*, *compar.* częściej, częściejszy, häufig; — gość ein häufiger Gast.

Część, -ści, *sf.* 1) Theil *m.*; — trzecia, czwarta, piata dritter, vierter, fünfter Theil, Drittheil *n.*, Viertheil *n.*, Fünftheil *n.*, auch: ein Drittel, Viertel, Fünftel; dostał trzecia — majatku er bekam ein Drittel vom ganzen Vermögen; po *części* zu Theilen, jeder ein Theil; (= częściowo) zum Theil; dostali po -ści es bekam jeder einen Theil davon: po -ści to i prawda zum Theil ist's wahr; po równej -ści zu gleichen Theilen; po większej -ści größtentheils; -ścia, -ścią theils — theils, zum Theil — zum Theil; -ściami theilweise; 2) (= dział, udział) Theil *m.*,

Antheil *m.*; sprawować — interesów an den Geschäften Antheil haben; zdać na kogo — rządu imindn an der Regierung theilnehmen lassen; — spadkowa Erbtheil *n.*; sprzedać swoją — sein Erbtheil verkaufen: 3) — krotka ali-quoter Theil: — skladowa Bestandtheil; — wymienna wozu, wagonu Erjastheil ob. Erjastück eines Wagens; — ści zapasowe Rezervebestandtheil (Eisenbahnwejen); 4) v. Członek 6.

Częściowy, *adi.*, Częściowo, *adv.* theilweise; -wa wyplata eine Zahlung, die theilweise geschieht, Rate f. Ratenzahlung *f.*; — lekarz Bier- telarz *m.*; theilweise.

Czkawka, -i, *sf.* Schlucken *m.*; mieć -wkę den Schlucken haben.

Człap, -u, *sm.* großer Pferde- schritt, Trab *m.*; -pem im Tra- be, v. Szłap.

Człapak, -a, *sm.* 1) Klop- per *m.*, ein elendes Reitpferd; 2) -paki, -ków, *s. pl. tant.* natürlich gewachsene hölzerne Häfen *m. pl.* oder Schlingen, die zur Anfertigung von Wie- den- oder Gertenbändern in die Erde eingeschlagen werden (Flößerwejen).

Człeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* = Człowieczek.

Człeczy, *adi.* = Czło- wieczy.

Człeczyna, -y, *sm.* armer Kerl, armer Teufel; Menj- schen *n.*, Menjschlein *n.*

Człeczysko, -a, *sm.* guter Kerl; roher Kerl.

Człek, -a, *pl.* ludzie, ludzi, *sm.* = Człowiek.

Członek, -nka, *sm.*, Człon- na, *sm.*, *dim.* Członeczek, -czka, *sm.* 1) das Glied; *plur.* -nki, -nków, Gliedmaßen *f. pl.* (des menschlichen oder thieri- schen Körpers); 2) (= staw) Gelenk *n.*; 3) — meski das männliche Glied; -nki wsty- dliwe Schamtheile *m. pl.*, männliche und weibliche Zeugungsglieder *n. pl.*; 4) —, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Mit- glied *n.*; — społeczeństwa

ludzkiego Mitglied *n.* der menschlichen Gesellschaft; — towarzystwa Vereinsmitglied *n.*; 5) (= kolano, kolanko u rośliny) Knoten *m.*, Glied *n.*, eines Pflanzenstengels; — (= ząbek) czosnku Knoblauch- zębe *f.*; 6) (= część) Theil *m.*; okres składa się najmniej z dwóch -nków (części) eine Periode besteht wenigstens aus zwei Gliedern; -nkami, po -nku, na -nki gliederweise; 7) v. Artykuł.

Członkonogi, -gów, *s. pl. tant.* Gliederfüßler *m. pl.* (lat. arthropoda, condylo-poda).

Członkowanie, -nia, *sn.* Gliederung *f.*, Bergliederung *f.*, Gliederbau *m.*, gegliederter Bau.

Członkowatość, -ści, *sf.* Knochenfügung *f.*, Gliederjaß *m.*, Gliederfügung *f.*; Arti- culation *f.*

Członkowaty, *adi.* glie- derig, gegliedert, in Glieder abgetheilt.

Członowce, -wców, *s. pl. tant.* Gliedertrebje *m. pl.* (lat. entomotraca).

Człowieczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Menjschen *n.*, Menjschlein *n.*, kleiner Menjsch, Kerlschen *n.*, Bürjschen *n.*; 2) Pupille im menschlichen Auge; 3) Riemenjunge *f.* (Pflanze).

Człowieczeński, *adjectiv.* menschlich.

Człowieczeństwo, -a, *sn.* Menjschheit *f.*, menschliche Na- tur, Menschnatur *f.*; brak -stwa Unmenschlichkeit *f.*, Grauj- samkeit *f.*

Człowieczy, *adi.*, po czło- wieczemu, *adv.* menschlich, Menjschen=. [Człeczysko.

Człowieczysko, -a, *sm.* =

Człowiek, -a, *pl.* ludzie, -dzi, *sm.*, Człek, -a, *pl.* lu- dzie, -dzi, *sm.* 1) Menjsch *m.*; co to za —? was ist das für ein Menjsch? żyć między ludź- mi unter Menjschen leben; ry- cerski — Ritter *m.*; pospolity — ein gewöhnlicher Menjsch, eine gemeine Natur; wewnetrzna (duchowa) strona -ka der innere Menjsch; zewnetrzna (cielesna) strona -ka der äu-

ßere Menjsch; pozbył się daw- nej natury i został zupełnie innym -kiem er hat den alten Menjschen abgelegt und ist ein ganz neuer Menjsch geworden; to mi —! (dzielny, szlachetny) das ist ein braver, tüchtiger, wackerer Menjsch! 2) (= mąż) Mann *m.*, Menjsch *m.*; wielki to człowiek! das ist ein großer Mann! byli to wielcy ludzie, a jednak ludzie es waren große Männer, aber doch Men- schen; było ludzi dosyć, ale nie było człowieka Leute waren viel da, aber kein Menjsch; 3) (= służący) Diener *m.*, Burjsche *m.*, Łafai *m.*; odpra- wiłem dziś mego człowieka ich habe heute meinen Bedien- ten entlassen; 4) człowiek steht für das deutsche: man; — pracuje a pracuje, a nie może się niczego dorobić man (unjereiner) arbeitet, und kann doch nichts vor sich bringen; — robi, a on sobie prónuje man (unjereiner) arbeitet, und er (der andere) geht müßig; gdzie — tego dostanie? wo bekommt man das? wo kann man das haben? 5) (sprichw.) — strzela, Pan Bóg kule nosi der Menjsch denkt, Gott lenkt.

Człowiekobóg, -boga, *sm.* = człowiek i Bóg, Gottmenjsch *m.* (Jesús Christus).

Czmer, -ru, *sm.* ein kleiner Häußch.

Czmera, Czmerze, *vn. im- pers.*: — mu po głowie er ist duselig von einem Häußchen, er hat einen kleinen Häußch.

Czmychać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, Czmychnąć, -chnę, -chniesz, -chnąłem, *vn. perf.* davonlaufen, davon- rennen.

Czochać się, -cham się, -chałem się, *vr. imperf.*, się krajen, się reiden; świnią -a się o drzewo das Schwein reibt sich an einen Baum.

Czochrać, Czuchrać, -chram (-chrze), -chrasz (-chrzesz), -chrałem, I. *va. im- perf.* 1) (= len, wełnę cze- sać) hecheln (Flachs); kardāt- schen, krämpeln (Wolle); 2) = Czuchać; II. — się *vr.*

imperf., — z kim sich zerren, zausen.

Czolisko, -a, *sn.* eine unförmliche, ungeheuer große Stirn.

Czolga, -i, *sf.* der gemeine Bärlapp (Pflanze, lat. *lycopodium clavatum* = Widlak godzdzisty).

Czogać się, -gam się, -gałem się, *vn. imperf.* 1) kriechen (von Menschen, Thieren u. Pflanzen); auf dem Bauche fortgleiten, auf allen Vieren kriechen; 2) (bildl.) kriechen; on-ga się przed nim w prochu er kriecht vor ihm im Staube.

Czoganie, -nia, *sn.* Czolganianie, -y, *sf.* Kriechen *n.*, Gekrieche *n.*

Czoko, a, *sn.*, **Czoleczko**, -a, *sn.*, *dim. v.* Czolo, 1) kleine Stirn, Stirnchen *n.*, Stirnlein *n.*; 2) (= opaska na czole) Stirnbinde *f.* der Frauen.

Czolo, -a, *sn.* 1) Stirn *f.*; na -le auf, an der Stirn; pomarszczone — gerunzelte Stirn; — ponure, pogodne eine finstere, heitere Stirn; zmarszczyć — die Stirn runzeln, falten, zusammenziehen; wypogodzić — die Stirn entfalten, entrunzeln, aufheitern; bić -lem o ziemię auf sein Angesicht niederfallen; się auf die Kniee niederwerfen und mit der Stirn die Erde berühren; jmnđm kniefällig bitten; bić -lem komu, przed kim jmnđm anbeten; się vor jmnđm demüthigen, vor jmnđm im Staube kriechen; (wörtl.) się vor jmnđm niederwerfen; -lem! (Gruß der polnischen Turner) meine Hochachtung! Gehorsamster! — komu stawić jmnđm die Stirn, die Spitze bieten; ma to wypisane na -le daß kann man ihm an der Stirn ansehen, daß ist ihm, steht ihm auf der Stirn geschrieben; 2) Stirn *f.* als Sitz der Schamlosigkeit, Frechheit, Redheit; jakim -lem smiesz? woher nimmst du die Redheit? wie unterstehen Sie sich? bewsty-dne, miedziane — eine freche, eiserne, ehernerne Stirn; czolowiek bez -ła ein unverschäm-

ter, frecher Mensch; mieć wy-tarte — frech sein; miał tyle -ła, że er hatte die Stirn, daß; 3) (bildl.) das Vornehmste, das Beste, die Blüte, Zierde *f.*; młodzieży, szlachty, narodu der Jugend, des Adels, des Volkes; 4) na czele an der (die) Spitze; postawić kogo na -le jmnđm an die Spitze stellen; stać na -le an der Spitze stehen; stanąć na -le sich an die Spitze stellen; na -le piecuset jazdy uderzył z boku na nieprzyjaciół an der Spitze von fünfhundert Reitern griff er den Feind in der Flanke an; 5) (= przód, przednia cześć, front) Fronte *f.*, vorderer, höherer, erhabener Theil verschiedener Gegenstände; Stirnseite *f.*; — budynku facade *f.*, Vorderseite *f.*, Vortriebel *m.* eines Gebäudes; — młota Hammerstirn *f.*; — kompanii Fronte *f.* der Compagnie; 6) ból w okolicach -ła Schmerz *m.* in der Stirngegend; włosy na -le Stirnhaar *n.*; rzemień na — (u koni) Stirnriemen *m.* (der Pferde); zmarszczka na -le Stirnrunzel *f.*; chustka do owijania -ła Stirntuch *n.*

Czolibitność, -ści, *sf.* 1) die tiefste Unterwürfigkeit, die demüthigste Unterthänigkeit; demüthige Verehrung, Anbetung, — okazywać komu jmnđm bezeigen, odbierać od kogo — von jmnđm erfahren; 2) (bildl.) Erniedrigung *f.*, Kriecherei *f.*

Czolibitny, *adi.*, **Czolibitnie**, *adv.* fußfällig, höchst unterwürfig, allerunterthänigst, demüthig; — ukłon eine sehr tiefe Verbeugung.

Czolowy, *adi.* Stirn-; frontal, Front-, Spitz-, Haupt-; zyla -wa Stirnader *f.*; zatoka -wa Stirnhöhle *f.*; muszkuł, nerw — Stirnmuskel *m.*, Stirnnerve *m.*; młot — Stirnhammer *m.*

Czółzyk, -a, *sm.* Wassernecke *f.*

Czop, -a, *sm.* 1) Zapfen *m.*, Spund *m.* (zum Aufstopfen); handlować i korcem i -pem mit Getreide und Getränken handeln; 2) — do wiązania

belek Zapfen *m.* am Zimmerholze; 3) (im Eisenbahnw.) — czolowy, leżący Stirnzapfen, Tragzapfen; — grzebieniasty, pierscieniowy Kammzapfen; — korby, korbowy Kurbelzapfen, Vorstecker *m.*; — kulisty Kugelzapfen; — kurka Wirbel *m.*; — mostu obrotowego Drehbrückenzapfen; — obrotowy, skret iglicy Zungenwurzel *f.*, Wurzel *f.* der Spitzschiene; — odsadzony zurückgesetzter Zapfen; — osiowy Achsschenkel *m.*, Achsstummel *m.*, Achszapfen; — podwójny Doppelzapfen, Zwillingzapfen; — pionowy Spurzapfen, stehender Zapfen; — stojący, stopowy Stehzapfen, Spurzapfen, Stützzapfen; — szyjowy, środkowy Halszapfen; — u drzwi (biegun) Thürzapfen, Thürangel *f.*; 4) Tauenende *n.*, woran die Schiffszieher ziehen (Flößerw.); 5) (bildl. von Menschen) Tölpel *m.*, Gimpel *m.*, dummer Stock, Klotz *m.*; 6) Płopok *m.*, Pflöpfen *m.* (Medicin).

Czopek, -pka, *sm.*, **Czopieczek**, -czka, *sm.*, *dim.* von Czop, 1) Zäpfchen *n.*, ein kleiner Zapfen; — (= zatyczka do flaszki) Stöpsel *m.*; Płopok *m.*, Pflöpfen *m.*, Kork *m.*; 2) — lekarski Stuhlzäpfchen *n.*, Seifenzäpfchen *n.*; — na podniebieniu Zäpfchen hinten am Gaumen (języczek, lat. uvula); beweglicher Deckel der Luftröhre, Zungendeckel *m.* (lat. epiglottis).

Czopiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zapfenschneidmaschine *f.*

Czopnica, -y, *sf.* Schließ-säge *f.*

Czopować, -puję, -powalem, *va. imperf.* 1) verzapfen, aufstopfen; 2) Zapfengeld, Getränkesteuer zahlen.

Czopowe, -go, *sn.* Zapfengeld *n.*, Getränkesteuer *f.*

Czopowy, *adi.* Zapfen-; -waka dziura Zapfenloch *n.*; opaska -wa Zapfenband *n.*, Zapfenreifen *m.*

Czort, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = Czart.

Czosnaczek, -czka, *sm.*: 1) — lekarski Waldknoblauch *m.*, Rampen *m.* (lat. *alliaria officinalis*); 2) Lauchel *m.*, Knoblauchstrauch *n.*, knoblauchartiger Hederrich (lat. *erysimum alliaria*).

Czosnak, -u, *sm.* Lachenknoblauch *m.*, Knoblauchgämander *m.* (lat. *teucrium scordium*).

Czosnek, -suku, *sm.*: — ogrodowy, pospolity Knoblauch *m.* (lat. *allium sativum*); — rynienkowy Getreidellauch, Berglauch, Waldzwiebel *f.* (lat. *allium carinatum*); — niedzwiedzi Bärenlauch (lat. *al. ursinum*); — psi Hundslauch; — babezy Lachenknoblauch; — piaskowy Sandlauch (lat. *al. arenarium*); — polny wilder Knoblauch (lat. *al. agreste*); — płodzisek der wilde Lauch, Wildlauch, Nischlauch (lat. *al. ampeloprasum*); — walcowaty, szorstki, łuk, Ackerlauch, Kornzwiebel *f.*, Weinlauch (lat. *al. vineale*); — luczny, łukowy Schnittlauch *m.*, Kerbel *m.*, Schnittling *m.*, Schnittzwiebel *f.* (= *szechypiórek* lat. *al. schoenoprasum*); — winniczny Weinbergslauch; — żmijowy Allermannsharnisch *m.*, die gemeine Siegwurz, der rotte Schwertel (lat. *gladiolus communis*).

Czosnkowac, -kuję, -kowałę, *va. imperf.* mit Knoblauch anmachen, zuriichten, würzen.

Czosnkowaty, *adi.* knoblauchähnlich, knoblauchartig.

Czosnkowy, *adi.* Knoblauch-, von, mit Knoblauch; -we viele Lachenknoblauch *m.*

Czośnica, -y, *sf.* wilder Gamander, Waldsalbei *m.*

Czółenko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* 1) Rähnchen *n.*, kleiner Rahn; 2) — tkackie Weberstrijchen *n.*, Schijchen *n.*; 3) — do kadzidla Weihrauchstisch *n.*; 4) Dhrtrichter *m.* (Anatomie, os naviculare v. scaphoideum).

Czólnisko, -a, *sn.* ein erbärmlicher, elender Rahn.

Czterdziestka, -i, *sf.* Alter *n.* von vierzig Jahren; być blizkim -stki sich den Vierziggen (dem Alter von vierzig Jahren) nähern.

Czterdziestnica, -y, **Czterdziestniatnica**, -y, *sf.* der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit *m.*

Czterdziestny, *adi.* vierzig enthaltend.

Czterdziestodniowy, *adi.* vierzigtagig; post — große Fastenzeit, die vierzigtagigen oder großen Fasten.

Czterdziestogodzinny, *adi.* vierzigstündig; -ne nabożeństwo vierzigstündige Andacht.

Czterdziestoletni, *adiec.* vierzigjährig.

Czterdziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Czterdziestka.

Czterdziesty, *numer.* der vierzigste; po raz — zum vierzigstenmal.

Czterdzieści, -stu, *numer.* vierzig; — razy vierzigmal; po — je vierzig; (von Personen) -stu mężów vierzig Mann.

Czterdzieścioro, -rga, *numer.* (nur von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes) vierzig; — dzieci, ludzi vierzig Kinder, Menschen.

Czterechsetny, *numer.* der vierhundertste.

Czterej, *czterech*, *numer.* vier (wenn von Männern die Rede ist); -rech żołnierzy vier Soldaten.

Czternastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* die Vierzehn.

Czternastodniowy, *adi.* vierzehntagig.

Czternastolatek, -tka, *pl.* -tki, -tków, *sm.* ein Knabe von vierzehn Jahren.

Czternastolatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* ein Mädchen von vierzehn Jahren.

Czternastoletni, *adi.* vierzehnjährig.

Czternastomiesięczny, *adi.* vierzehnmonatlich.

Czternastu, -stu, *numer.* vierzehn (nur von Männern).

Czternasty, *numer.* der vierzehnte; po raz — zum vierzehntenmal; po -ste vierzehnten.

Czternaście, -nastu, *numer.* vierzehn; — razy vierzehnmal.

Czternaścioro, -rga, *numer.* vierzehn (von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechtes).

Czterobok, -a, *sm.* = Czworobok.

Czterodniowy, **Czterodzienny**, *adi.* viertägig.

Czterofuntowy, *adi.* vierpfündig.

Czterofuntówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* vierpfündige Kanone, Bierpfänder *m.*

Czterogłoskowy, *adi.* aus vier Buchstaben bestehend.

Czterogodzinny, *adi.* vierstündig.

Czterogran, -u, *sm.*, **Czterokat**, -a, *sm.* = Czworogran, Czworokat.

Czterograniastość, -ści, *sf.*, **Czterograniasty**, *adi.* = Czworograniastość, Czworograniasty.

Czterokolowy, *adi.* vierfüßig.

Czterokonny, *adi.* vierspännig, mit vier Pferden bespannt.

Czterokrotny, *numer.* viermalig, vierfach.

Czterolecie, -cia, *sn.* Frist *f.*, Zeit *f.* von vier Jahren.

Czteroletni, *adi.*, **Czworoletni**, *adi.* vierjährig.

Czterolokciowy, *adi.* vierellig, von vier Ellen.

Czteromiarowy, *adi.*: — wiersz vierfüßig, vier Versfüße enthaltend.

Czteromiesięczny, *adi.* viermonatlich.

Czteronogi, *adi.* = Czworonogi.

Czteropalcowy, *adi.* vierfingerig; vier Finger lang, breit, dick.

Czteropalczasty, *adi.* vierfingerig, mit vier Fingern.

Czteropiętrowy, *adi.* vierstößig, mit, von vier Stoßwerfen.

Czteropletwowce, -wców, *s. pl. tant.* Flossenfüßler *m. pl.* (lat. *pinnipedia*).

Czteroplucy, -ców, *s. pl. tant.* Vierlungner *m. pl. (lat. tetrapneumones).*

Czteropręcikowy, *adv. tetraedisch*, viermännerig, mit vier Staubfäden.

Czteroskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Vierfiemer *m. pl. (lat. tetrabranchiata).*

Czterosłupkowy, *adi. tetragynisch*, mit vier Staubwegen, Pistillen.

Czterostawny, *adi.* mit vier Gelenken in allen Füßen (gewisse Insecten).

Czterostopowy, *adi.* = Czteromiarowy.

Czterosylabny, *adi.*, **Czworosylabny**, *adi.* = Czterozgłoskowy.

Czterowiersz, -a, *sm.* vierzeitiges, aus vier Versen bestehendes Gedicht, Vierzeiler *m.*

Czteroząb, -u, *sm.* Bierzahnmoos *n.*, eine Art Baummoos (lat. *tetraphis*); — *prze-zroczysty* das durchsichtige Bierzahnmoos (lat. *tetr. pellucida*).

Czterozgłoskowy, *adi.* vierſilbig, aus vier Silben bestehend.

Czteroziarń, -a, *sm.* vierkammeriges Samengefäß im Kelche der Blumen verschiedener Pflanzen (lat. *cenobium*).

Czteroziarńkowy, *adi.* vierſamig, mit vier Samenförnern.

Cztery, *czterej*, (von männlichen Personen) *czterech*, *czterem*, *czterema*, *numer.* vier; -ry konie vier Pferde; -rech żołnierzy vier Soldaten; -ry razy viermal; po -ry je vier; -ry kąty, a piec piąty vier Wände (Winkel) und ein Ofen, d. h. eine leere Stube ohne alles Gerath; przyjechał -rema koźmi er kam mit vier Pferden gefahren; idź na -ry wiatry! ſchau, daß du weiter kommst!

Czterykroć, *adv.* viermal; — sto tysięcy viermal hunderttausend.

Czterykrotny, *adi.*, **Czterykrotne**, *adv.* viermalig; vierfältig, vierfach.

Czterysta, *czterechset*, *numer.*, vierhundert; — *razy* vierhundertmal; po — je vierhundert.

Czub, -u, *sm.*, *dim.* **Czubek**, -bka, *sm.* 1) (= *czupryna*) Schopf *m.* auf dem Kopfe, Haarschopf *m.*; Büschel *n.* Haare; Kopf *m.*; *nosić* — do góry, -ba *podnosić* das Haupt stolz erheben; — *so-bie zalać*, *mieć* w -bio oder w -bku sich betrinken, berauschen, sich einen Haarbentel antrinken, etwas in der Krone haben; *on* ma w -bie er hat sich einen Spitz, ein Häuschen getrunken; *pójsz* w -by sich in die Haare fahren, mit einander raufen, sich bei den Haaren zausen; *poszli* w -by sie wurden handgemein, sie faßten sich gegenseitig beim Schopfe; *przyszło* do -bów es kam zur Prügelei; *przytrzcę* komu -ba *jmudn* den Nagel niederklöpfen, die Flügel stützen; *jmudn* eins unter die Nase reiben, *jmudn* zu Paaren treiben; 2) — *koński* Schopf *m.* eines Pferdes über der Stirn zwischen den Ohren; — *koński* do ozdoby *służący* Pferdequaste *f.*, Kopfizierat *m.* der Kutschpferde; 3) (= *strój głowy* u *kobiet*) hoher Frauenkopfpuz, Regel *f.*; Federbusch *m.*; 4) — u *drobiu* Busch *m.*, Federbusch *m.*; *Ramm* *m.* (beim Hahne); (*sprichwörtl.*) *każły* *dudek* ma *swój* -bek jeder Narr hat seine Kappe; *znac* *dudka* z -bka man erkennt den Narren an der Kappe; 5) (= *wierzchołek*) Gipfel *m.*, Spitze *f.* (Berg= od. Felsenspitze), Bergspitze *f.*; das Oberste, der Wipfel (am Baume); 6) — w *mierzniu*, *nalewaniu* Übermaß *n.*, Aufmaß *n.*, was über den Strich in die Höhe steht, volles reichliches Maß; *nasypać* z -bem voll schütten über das gehörige Maß; *namierzyć* z -bem mit dem Kranze zumessen, gehäuft messen; *nalać* z -bem bis an den Rand voll gießen; *korzec* z -bem ein gehäufertes Scheffel.

Czubacz, -a, *sm.* Haubentaube *f.*, Schleiertaupe *f.* (lat. *columba cucullata*).

Czubatek, -tka, *sm.* schwarzköpfiges Schopffäſſchen *n.* (lat. *hapale titi*).

Czubatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Penelope *f.*, Jaku *m.* (ein Vogel, lat. *penelope*).

Czubaty, *adi.*, **Czubato**, *adv.*, 1) schopfig, mit einem Schopfe versehen, geschopft; -ta *kura* Perlhuhn *n.*; 2) (= *wypukły*) buschig, bauſchig.

Czubek, -bka, *sm.* 1) *dim.* v. **Czub**; 2) — *turecki* Narrendebenedictkraut *n.* (lat. *centaurea benedicta*); 3) -bki, -bków, *s. pl. tant.* die harmherzigen Brüder, welche in manchen Städten die Wahnsinnigen pflegen, daher **Czubki** Irrenhaus *n.*, Irrenanstalt *f.*; *oddać* kogo do -bków, *jmudn* ins Irrenhaus abgeben; *wyrwał* się od -bków er ist aus dem Irrenhause entwichen, dem Narrenthurm entlaufen; 4) eine Kopfkrankheit der Bienen.

Czubiasty, *adi.*, **Czubiasto**, *adv.* = **Czubaty**, **Czubato**.

Czubić, -bie, -bisz, -biłem, 1) *va. imperf.* einen Schopf aufsetzen; — *konie* den Pferd den Quasten zc. zum Schmuſ am Kopfe befestigen; -bi *leb* na *trzy* *pietra* schmückt den Kopf mit Schöpfen von drei Stockwerken; 2) — *kogo* einen bei den Haaren zausen, raufen; 3) — *się*, *vr. imperf.* sich mit *jmudn* prügeln, raufen, handgemein werden, streiten; einander in die Haare gerathen; *co* się *lubi*, *to* się *czubi* was sich liebt, das neckt sich; 4) — *się* sich übertrieben, geschmacklos puzen, zieren.

Czubowy, *adi.* Schopf=.

Czuch, -u, *sm.* Wittern *n.*, Witterung *f.* eines Jagdhundes (Jägerſprache).

Czuchać się, -cham się, -chalem się, *vr. imperf.* beim Erwachen vom Schlafe sich reſten, gähnen und räſeln.

Czucie, -cia, *sn.* 1) Gefühl *n.* überhaupt, Empfindung *f.* (besonders ſinnlich, von ange-

nehmen und unangenehmen Eindrücken); — rozlane jest po całym ciele das Gefühl ist im ganzen Körper verbreitet; palec stracit — der Finger hat das Gefühl verloren; stracit — w prawem ramieniu er hat das Gefühl im rechten Arme verloren; z życiem wszelkie — ustaje mit dem Leben hört alle Empfindung auf; tyle nie-szczęść przeszedłem, żem już — utracit ich habe so viel Unglücksfälle erlitten, daß ich die Empfindung verloren habe; zmysł -cia Empfindungsvermögen n., Gefühl; 2) (= uczucie) nie mieć -cia piękności kein Gefühl für das Schöne haben; sam tylko człowiek może -cia swoje słowami tłómaczyć der Mensch allein vermag seine Gefühle durch Worte auszudrücken; człowiek też -cia ein gefühlloser, empfindungsloser Mensch; 3) (= węch) Geruch m.; 4) (= odczuwanie) Fühlen n., Empfinden n., Vorgefühl n., Ahnung f.; 5) — ramienia o ramie Fühlung f. (Kriegswejen).

Czuc. czuję, czujesz, czujęm, *v. imperf.* I. *va.*, 1) fühlen, empfinden; — zimno, ciepło, głód Kälte, Wärme, Hunger fühlen; 2) (= czuć w duszy, być wzruszonym) — swoją siłą, moc, słabość seine Kraft, Stärke, Schwäche fühlen; — rozkosz, radość, ból, litość Vergnügen, Freude, Schmerz, Mitleid empfinden; — miłość do kogo Liebe gegen jmdn fühlen; mocno co — etw. tief empfinden od. fühlen; gdybyś wiedział, co dla ciebie -je wenn du wüßtest, was ich für dich empfinde; on -je to głębokoko er empfindet, fühlt dieses tief; -je ja to dobrze, ale zaradzić temu nie mogę ich fühle es tief, kann aber dem Übel nicht abhelfen; 3) (= czuć w chem, powonieniem, przeczować) riechen, durch Geruch wahrnehmen, wittern, Geruch empfinden; zwierz -je myśliwca das Wild wittert den Jäger; wilk -je z daleka swoją zdo- bycz der Wolf wittert von

weitem seine Beute; -je tu zapach róży ich fühle hier den Rosenduft; (bildl.) nie -jesz, co to ma znaczyć? riechst, merkst du nicht, woher es kommt? -je u mnie pieniądze der riecht mein Geld; on coś -je er riecht den Braten; — coś przez skórę (durch die Haut) etw. riechen; II. czuć, było czuć, będzie czuć, *imperson.* (s) riecht; coś tu — es riecht hier nach etw.; — tu czosnek es riecht hier nach Knoblauch; — mu z ust es riecht ihm aus dem Munde; — mięso das Fleisch riecht; beczkę — octem, smołą, winem das Faß riecht nach Essig, Pech, Wein; III. — się, *vn.* sich fühlen; — się na siłach seine Kräfte (seine Schwäche) fühlen; -jac się, nie -jac się na siłach im Gefühl seiner Kräfte, seiner Schwäche, seinen Kräften trauend, mißtrauend; -je się na siłach do tego ich fühle mich der Sache gewachsen.

Czujność, -ści, sf. Wachsamkeit f.; (bildl.) Achtsamkeit f., Aufmerksamkeit f., Sorgfalt f.

Czujny, adi., Czujnie, adv. wachsam, leise schlafend, leicht erwachend; (bildl.) wachsam, achtsam, aufmerksam; mieć -ną bacność na co ein wachsam James Auge auf etw. haben.

Czulek, -ka, sm. 1) (lat. acacia) Akazie f.; 2) — wstydlivy (lat. mimosa pudica) schamhafte Mimose, Sinnpflanze f.; — drażliwy (lat. mimosa sensitiva) empfindliche Mimose.

Czulość, -ści, sf. 1) Empfindsamkeit f., Empfindlichkeit f.; oko ma wielką — daß Auge hat eine große Empfindsamkeit; 2) (= uczuciowość) Gefühl n., Zartgefühl n., Mitleidgefühl n., Zärtlichkeit f.; — ojczowska, macierzyńska, synowska das väterliche, mütterliche, kindliche Gefühl; oni otaczają go największą -ścią sie behandeln ihn mit größter Zärtlichkeit; — przesadna, niedorzeczna Empfinderei f.; 3) — poziomnicy, wazki wodnej,

libelli Empfindlichkeit der Bielle; 4) -ści, *s. pl. tant.* Zärtlichkeiten f. *pl.*, nie lubię tych -ści ich mag nicht diese Zärtlichkeiten.

Czuly, adi., Czule, adv. 1) empfindlich, empfindsam, na co gegen etw.; oko jest bardzo -łe das Auge ist sehr empfindlich; on jest bardzo — na zimno er ist sehr empfindlich gegen Kälte, er kann die Kälte nicht ertragen; 2) (bildl.) gefühlvoll, empfindsam, zärtlich; zartföhrend, zart; fürsorglich, sorgfältig (= troskliwy); -ła matka eine zarte Mutter; 3) (= tkliwy, rzewny) -ła mowa eine rührende Rede; — list ein gefühlvoller Brief.

Czumak, -a, pl. -cy, -ków, sm. Landbewohner, Dörfler im südwestlichen Rußland, der zum Fortschaffen von Lasten sich eines mit Ochsen bespannten Karrens (maża genannt) bedient.

Czupryna, -y, sf., dimin. Czuprynka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Schopf m., Haarschopf m.; auch scherzhaft fürs Haupthaar und für den Kopf; porwać kogo za -nę jmdn beim Schopfe nehmen; wzięli się do -ny sie fuhren einander auf einmal in die Haare; — u konia Schopf m., Stirnkamm m. des Pferdes; mieć w -nie einen halben Rausch haben; zalać sobie -nę sich berauschen; *v.* Czub.

Czupurność, -ści, sf. hitziges, aufbraujendes Wesen, Eifenfresserei f.

Czupurny, adi., Czupurnie, adv. hitzig, barsch, rappellig; -nie komu odpowiedzieć jmdm über's Maul fahren.

Czupurzyć się, -purzyć się, -purzysz się, -purzyłem się, vn. imperf. sich aufblähen, rumoren, toben, lärmen.

Czuwać, -wam, -wałem, vn. imperf. 1) wachen (nicht schlafen); -wałem całą noc ich habe die ganze Nacht hindurch gewacht; — przy kim bei jemandem wachen; 2) — nad kim, nad czym ein wachsameres Auge auf jmdn od. auf etw.

haben, auf jemand, auf etw. aufpassen; 3) — na co, na kogo auf jemanden, auf etw. lauern.

Czwartaczka, -i, *sf.* das viertägige Fieber.

Czwartak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Soldat *m.* aus dem vierten Regiment.

Czwartek, -tku, *sm.* Donnerstag *m.*; Wielki — der grüne Donnerstag, Gründonnerstag *m.*; tłusty — der letzte Donnerstag im Fasten.

Czwartkowy, *adi.* Donnerstags-; -we zadanie Donnerstagsaufgabe *f.*; die Aufgabe für den Donnerstag od. vom Donnerstag.

Czwartodniowy, **Czwartodzienny**, *adi.* jeden vierten Tag kommend; viertägig.

Czwartoletni, *adi.* alle vier Jahre wiederkehrend; vom vierten Jahre, vom vierten Jahre her; -nie zboże dopiero teraz sprzedaje er verkauft das vor vier Jahren eingeerntete Getreide erst jetzt.

Czwartostopniowy, *adi.* in der vierten Potenz (Mathem.).

Czwarty, *numer.*, vierter; -ta godzina vier (Uhr); pół do -tej halb vier Uhr; o -tej um vier Uhr; -ta biła es hat vier geschlagen; -tego b. m. am vierten des laufenden Monats, od. am vierten dieses; po -te viertens, zum vierten.

Czworak, -a, *sm.*, *dimin.* **Czworaczek**, -czka, *sm.* 1) Bierling *m.* (ein mit dreien zugleich geborenes Kind); 2) Biergroßchenstück *n.*; 3) chodzić na -kach auf allen Vieren gehen; 4) Reunzehndorn *n.*, Würfelschild *n.* (lat. homola ein Krustenthier).

Czworaki, *numer.*, **Czworako**, *adv.* viererlei, vierfach, von vier Sorten, auf vierfache Art.

Czworniak, -a, *sm.* (lat. sarcina s. merismopodia ventriculi) Bacterien, welche sich bei Magenerweiterung und Magenkrebs im Erbrochenen finden.

Czworo- v. **Cztero-**.

Czworo, -rga, *numer.*, vier (bei sächlichen Hauptwörtern,

od. Personen verschiedenen Geschlechtes); -ro cielat vier Kälber; -ro dzieci vier Kinder; -ro ludzi vier Menschen (Männer und Frauen); podzielić na -ro in vier Theile theilen, Vierteln, viertheilen; w -ro vierfach, ins Vierte.

Czworoboczny, *adi.* vierseitig.

Czworobok, -a, *sm.* 1) Bierdeck *n.*; 2) Quarré *n.* (frz.) (Kriegswejen).

Czworogłowy, *adi.* vierköpfig.

Czworogran, -u, *sm.* Bierdeck *n.*

Czworograniastosc, -ści, *sf.* Viereckigkeit *f.*

Czworograniasty, *adiec.* **Czworograniasto**, *adv.* vieredig, vierseitig.

Czworokat, -a, *sm.* Bierdeck *n.*

Czworokatny, *adi.* vieredig.

Czworokończasty, *adi.* vieripitig; — szyszak vierseitiger Helm.

Czworolist, -u, *sm.*: — pospolity Einbeere *f.*, Wolfskirische *f.* (paris quadrifolia, auch wronie oko genannt).

Czworolistny, *adi.* vierblättrig.

Czworonóg, -noga, *sm.* Bierfüßler *m.*

Czworonogi, **Czworonozny**, *adi.* vierfüßig. [dig.]

Czwororeki, *adi.* vierhändig.

Czworościan, -a, *sm.* Tetraeder *n.*, von vier Dreiecken begrenztes Polyeder.

Czworościennosc, -ści, *sf.* Bierseitigkeit *f.*

Czworościenny, *adi.* von vier Flächen begrenzt.

Czwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) (die Zahl) vier, die Vier; — wyszła na loteryi vier wurde gezogen (auf dem Lotto); w -kę vier mit einander, vier zusammen; -kami szli na nieprzyjaciela sie griffen den Feind zu vieren an; 2) Biergespann *n.*; 3) Doppelreihe *f.*, Kottenpaar *n.* (Kriegs- und Turnwejen).

Czwórnasób (w), *adv.* vierfach, viermal so viel, vierfältig.

Czy, **Czyż**. **Czyli**, **Czyliż**. *coni.* 1) in der directen Frage wird es entweder gar nicht oder durch den u. wo hl gegeben; czy byłeś u niego? bist du bei ihm gewesen? czy tylko pewnie wiesz? weißt du es denn aber auch gemiß? czy może być większe nieszczęście niż to? kann wohl ein größeres Unglück passieren als dieses? 2) in den abhängigen Fragen heißt es ob; nie wiem, czy przyjdzie ich weiß nicht, ob er kommt; ciekawy jestem, czy mu dał ich bin neugierig, ob er's ihm gegeben hat; 3) (= albo) ten, czy nie ten? dieser oder nicht dieser? der? oder nicht der? 4) czy . . czy . . (ob) . . oder . . ; czy ty sam przyjdiesz, czy twój brat? kommst du selbst oder kommt dein Bruder? czy pójdiesz, czy nie? wirst du gehen, oder nicht? nie wiem, czy mnie da, czy jemu? ich weiß nicht, ob er's mir geben wird, oder ihm? czy siak, czy tak es sei nun so, oder anders; 5) (= albo . . albo . . , bądź . . bądź . .) czy ci da, czy nie, przyjdź do mnie er mag dir geben oder nicht, so komme doch zu mir; czy tobie dam, czy jemu, to wszystko jedno es ist einerlei, ob ich dir oder ihm gebe.

Czyczerone, -a, *pl.* -nowie, *sm.* (ital. cicerone) Cicerone *m.*, Fremdenführer *m.*

Czyczyzbej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* (ital. cicisbeo) Cicisbeo *m.* Hausfreund und begünstigter Liebhaber einer verheirateten Dame (zumeist in Italien).

Czyhać, -ham, -hasz, -halem, *vn. imperf.* (worau) lauern, aufpassen.

Czyj, -czyja, -czyje, *pronom.* 1) weissen, wem gehörig? — to kapelusz? weissen Hut ist das? czyja to książka? weissen ist das Buch? -ja to krowa? wem gehört diese Kuh? powiedz mi, czyje to dziecko? sage mir, weissen ist das Kind? 2) (*relativ*) weissen; na -im wózku siedzisz, tego piosunkę śpiewaj weissen Brot ich esse, deßen Lied ich singe; -ja szkoda, tego

grzech wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; oddaj temu, -je jest gib eš dem zurück, dessen es ist; oddaj co -jego gib ab, was ešs ändern ist.

Czykolwiek. czyjakolwiek, czyjekolwiek, *pronom.* wessen auch immer, wem immer gehořia.

Czyjś. czyjaś, czyjeś, *pron.* irgend jemandes, irgend jemandem gehörend, fremd; — kou sie do nas przybłakał jnuds oder ein fremdes Pferd hat sich zu uns verirrt.

Czyke (Chique) *s. indecl.* Chique *f.* (span.), Sandstoh in Südamerika.

Czyl. -u, *sm.* Schale *f.*; odlew w -lu Schalenguß *m.*; hartowanie w -lu Einsatzhärtung *f.*; — na gesi Saufchale *f.*

Czyl. Czyliż, *coni.* 1) v. Czy; 2) v. Albo, Lub.

Czym (= czy jestem) bin ich? czym nie przy zdrowych zmysłach? bin ich denn nicht bei Sinnen?

Czyn -u, *sm.* That *f.*, Handlung *f.*, Werk *n.*; -ny bohaterские Heldenthaten *f. pl.*; — haniebny Schandthat *f.*; świetny, chwalebny, szkaradny — eine ausgezeichnete, lobenswerte, abschauliche That oder Handlung; -ny wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; — zbrodniczy Miſsthat *f.*; — niegodziwy Frevelthat *f.*; dopuścił się okrutnego -nu er hat eine grausame That verübt, begangen; dokonać -nu die That vollbringen; — jest wiadomy, ale sprawca ukryty die That ist bekannt, aber der Thäter hat sich verborgen.

Czynele, -i, *s. pl. tant.* Cinellen *f. pl.*, Becken *n. pl.* der Janitskarenmusik.

Czyniciel, -la, *pl. -le, -li, sm.* Thäter *m.*, Vollzieher *m.*

Czynicielka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* Thäterin *f.*

Czynić, -nie, -nisz, -nilem, 1) *va. imperf.* thun, handeln, machen; begehen (eine That, ein Verbrechen); — dobrze Gutes thun, gut handeln; źle — Böses thun, unrecht han-

deln; przecieź nie złego ci nie -nie ich thue dir ja nichts Böses; cóź —? was ist zu thun? was lässt sich da wohl machen? — przeciw powinności wider seine Pflicht handeln; 2) — sprawiedliwość Gerechtigkeit üben; (bildl.) — komu lieźbę Rechenſchaft ablegen; zadość — genugthun, Genüge leisten; — co z czego etw. woraus machen, verfertigen; — (stroić) sobie żarty z czego sich über etw. lustig machen, sich worüber moquieren; dobrze mi -ni to lekarstwo diese Arznei thut mir gut, hilft mir; to -ni sume taką a taką daś macht die und die Summe, daś macht so (viel) und so viel auß; on nie ma tu co — er hat hier nichts zu schaffen; — komu propozycyę jnndm einen Antrag machen; 3) — się, *vn. imperf.* sich zu etw. od. wozu machen, etw. auß sich machen, sich für etw. außgeben; on jest głupi, a mądrym się — er ist dumm, und gibt sich für einen Weisen auß; v. Działać, Robić.

Czynienie, -nia, *sn.* 1) Thun *n.*, Handeln *n.*, Machen *n.*, Schaffen *n.*; mam wiele do -nia ich habe viel zu thun; nie mogę żyć bez -nia czego ich kann nicht leben ohne etw. zu thun; 2) (= zająście, sprawa) będzie miał ze mna do -nia er wird (eš) mit mir zu thun haben.

Czyniród, -rodu, *sm.* gemeines Bingelkraut (lat. calanchoe pinnata, Pflanze).

Czynnik, -a, *sm.* 1) Factor *m.*, Bestandtheil *m.* eines Productes, Vielfältigungszahl *f.* (Mathem.); 2) (bildl.) Factor; alles, durch dessen Mitwirkung etw. zustande kommt; 3) Thäter *m.*

Czynność, -ści, *sf.* 1) (= czyn, postepek) That *f.*, Handlung *f.*; wszystkie jego złe i dobre -ści, alle seine guten und bösen Thaten; 2) (= ochota do czynienia) Thätigkeit *f.*, Betriebsamkeit *f.*; podziwiam — tego człowieka ich bewundere die Betriebsam-

keit dieses Menschen; 3) (= zatrudnienie, robota, praca) Arbeit *f.*, Geschäft *n.*, Angelegenheit *f.*; Beschäftigung *f.*; pokończyłem już wszystkie swoje -ści ich bin schon mit allen meinen Arbeiten fertig, ich habe schon alle meine Geschäfte beendigt; co tu masz za —? was hast du hier zu thun, zu schaffen, zu verrichten?

Czynnościowy, *adi.* auf die Thätigkeit irgend eines Organes od. Gefäßes im thierischen Körper bezüglich, dieselbe betreffend.

Czynny, *adi.*, **Czynnie**, *adv.* thätig, wirksam, betriebsam; rege; activ; — czasownik thätiges, actives Zeitwort; to jest osoba bardzo -na das ist eine sehr thätige, betriebsame Person; pozostawać w służbie -nej im activen Dienste verbleiben; brać — udział w czem thätigen Antheil woran nehmen.

Czynsz, -u, *sm.* eine Geldabgabe überhaupt; Zins *m.*; — z gruntu Grundzins, z domu Mietzins, Hauszins; puścić na — verpachten; na -szu siedzieć auf Pacht sitzen; pieniądze na opłatę -szu Zinsgeld *n.*

Czynszownik, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* Zinsmann *m.*, Zinsbauer *m.*, Zinszahlender *m.*, Zinspflichtiger *m.*

Czynszowy, *adi.* Zins-; zinsbar; — grunt ein zinsbares Stück Feld, Zinsacker *m.*, — dzień Zinstag *m.*; -we zboże Zins Korn *n.*; -wa szlachta Zinsadel *m.*; pieniądze -we Zinsgeld *n.*; — szlachcie Zinsadelmann *m.*

Czypolino, *s. indecl.* Cipolin *m.*, Zwiebelmarmor *m.*, Kalkglimmer *m.* mit grünlichen Adern (ital. cipolino).

Czyrak, -a, *sm.* Furunkel *m.*, Blutschwär *m.*, Blindling *m.*, überh.: ein Geschwür.

Czyrk! Czyrk! *interi.* zirp! zirp! (Nachahmung des Zirpens der Grillen, Heuschrecken etc.)

Czyrkać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Czyrknać**, -kne,

-kniesz, -knątem, *vn. perf.* zirpen; summend schwirren.

Czystaczek, -czka, *sm.* Eisenkraut *n.* (lat. sideritis, Pflanze).

Czystek, -stka, *sm.* Cistrose *f.* (lat. eistus).

Czystkowy, Czystkowyaty, *adi.*: -te rośliny der Cistrose ähnliche Pflanzen (lat. cisti).

Czysto, *adv., comp.* czysciej, *superl.* najczysciej, 1) reinlich, rein, sauber; — się nosić się rein kleiden, tragen; — zamieciono w domu es ist rein ausgekehrt, gefegt im Hause; 2) (von den Sitten) fleckenlos, züchtig, keusch; 3) do -ta gänzlich; ganz und gar, mit Haut und Haar; glatt weg, rein weg; pisać na czysto rein schreiben; pisanie na czysto die Reinschrift.

Czystodrzew, -a, *sm.* Reuschbaum *m.* (lat. vitex).

Czystokrzewowaty, *adi.*: -te rośliny dem Reuschbaum ähnliche zweiblättrige Pflanzen (lat. vitices).

Czystość, -ści, *sf.* Reinheit *f.*, Keulichkeit *f.*, Sauberkeit *f.*; — obyczajów Sittenreinheit; — serca, sumienia, języka Reinheit des Herzens, des Gewissens, der Sprache; Herzensreinheit, Gewissensreinheit; — dziewicza Keuschheit *f.*, Züchtigkeit *f.*; — odlewu Reinheit des Gusses.

Czysty, *adi., comp.* czystszy, czysciejszy, *superl.* najczystszy, -czysciejszy, 1) rein, reinlich, sauber; 2) rein, echt, unverfälscht, unvermischt; -ste wino reiner Wein; 3) keusch, züchtig, unbesiekt (von Sitten); 4) rein, schuldenfrei; — majątek reines Vermögen; — zysk reiner Gewinn; — dochód reine Einkünfte *pl.*, reines Einkommen; 5) rein, echt; wahr; -sta prawda reine Wahrheit; mówię ci -sta prawdę (bildl.) ich schenke dir reinen Wein ein; to -ste kłamstwo das ist eine reine, offenbare Lüge; 6) -ste pole offenes Feld; — głos reine, helle Stimme; -ste oko ungetrübtes Auge,

(bildl.) vorurtheilsfreie Anschauung; — rozum reiner, natürlicher Verstand; — przypadek reiner, bloßer Zufall; to — waryat das ist ein heller Narr; 7) — las ein nur mit einer einzigen Baumgattung bestandener Wald; — rab Rahlschlag *m.* (Forstwej).

Czyszczaacy, *partic.* von Czyszcic: -ce środki reinigende, abführende Mittel *n. pl.*, Abführ-, Purgiermittel *n. pl.* (lat. purgantia, Medicin).

Czyszczenie, -nia, *sn.* 1) Reinigung *f.*, Reinigen *n.*; 2) Verschneiden *n.*, Castrieren *n.*; — miesięczne monatliche Reinigung *f.*, Menstruation *f.*; 3) — milerza (pucowanie sztuki) Bestieben *n.* des Meilers mit einer neuen Schichtgestübe; — zaprawy Reinnmachung *f.* des Gefells in Hochöfen (gracowanie, szorowanie), (Bergwejen); — kotła Kesselreinigung *f.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivpußen *n.*, Wagenpußen *n.*: — (= oczyszczanie) surowca Raffinieren *n.* od. Reinigen *n.* des Roheisens.

Czyszcica, -y, *sf.* Wirbelkosten *m.*, Weichjattel *m.* (lat. clinopodium vulgare).

Czyszciciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Reiniger *m.*, Säuberer *m.*; Pußer *m.*; — parowozów, wozów, wagonów Locomotivpußer *m.*, Wagenpußer *m.*

Czyszcicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Reinigerin *f.*, Säuberin *f.*

Czyszcic, -szczę, -ścisz, -ścikiem, *I. va. imperf.* 1) reinigen, säubern, rein machen, pußen; 2) — bydłę ein Vieh castrieren, verschneiden; 3) (von Flüssigkeiten) destillieren; *II.* — się *vn.* od. *vr. imperf.* sich reinigen, pußen, säubern; -ści się od rana do wieczora, a przecież brudna się puży sich in einemfort und gleichwohl wird sie nicht sauber; — się zum Abführen einnehmen, sich ausreinigen; niebo się -ści der Himmel heitert sich auf, es klärt sich auf, es wird heiter.

Czyszciec, -śca, *sm.* 1) Segesfeuer *n.*; (bildl.) — na ziemi Hölle *f.* auf Erden; Noth *f.*, Pein *f.*; 2) (= Zywiezka, lat. stachys, Pflanze): — błotny Sumpfsiejst *m.*, Wasserauborn *m.* (lat. stachys palustris); — lesny Wald-, Stodnessel *f.*, der stinkende Waldauborn (lat. stachys silvatica).

Czyszcik, -a, *sm.* Springkraut *n.*, Kräutchen *n.* „Nähr mich nicht an“ (lat. impatiens noli tangere).

Czyszcuchny, Czyszcutki. Czyszcusiienki, Czyszcuitenki, *adi., dim.* v. Czysty, sehr rein, sehr sauber, äußerst rein und nett, spiegelblank.

Czysciwo, -a, *sn.* Putzmaterial *n.*

Czyscowy, *adi.* Segesfeuer.

Czytać, -tam, -takem, *va. imperf.*, *Ca. tytywać*, -tuje, -tywalem, *va. iterat.* 1) lesen; oft lesen; — książkę, w książce ein Buch, in einem Buche lesen; — co komu jmuđm. etw. vorlesen; — w czyich oczach in jmuđs Augen lesen; możesz to — na jego czole, twarzy das kannst du auf seiner Stirn, in seinem Gesicht lesen; — jakiego autora einen Schriftsteller lesen; — mszę die Messe lesen; uczyć — im Lesen unterrichten; 2) (= dawać lekcyę, wykładać) etwas lesen, über etw. vorlesen, etw. vortragen, Vorlesung halten.

Czytanie, -nia, *sn.* Lesen *n.*, Lecture *f.*; — biblii Bibel-lesen *n.*; cheiwy -nia lesebegierig; książka do -nia Lesebuch *n.*; dać komu co do -nia jmuđm. etw. zum Lesen geben; ranne godziny poświęcać -niu die Morgenstunden mit Lesen hinbringen; godzina -nia Lese-stunde *f.*

Czytania, -y, *sf.* öfteres, unordentliches, planloies Lesen, Leserei *f.*

Czytany, *part. perf. pass.* v. Czytać: -na msza eine stille Messe.

Czytelnia, -i, *sf.* Lesezim-mer *n.*, Lese-stube *f.*, Lese-saal *m.*, Lese-halle *f.*

Czytelnictwo, -a, *sm.* Lektüre *f.*

Czytelniczka, -i, *pl.* -czki, -czek. *sf.* Lektörin *f.*

Czytelnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lektor *m.*

Czytelność, -ści, *sf.* Lesbarkeit *f.*, Deutlichkeit *f.*

Czytelny, *adi.*, Czytelnie, *adv.* leserlich, lesbar, deutlich.

Czyż, 1) *coni.* v. Czy; 2) —, -za, *sm.* Zeisig *m.*, Erlfint *m.*

Czyżyk, -a, *sm.*, *dim.* v. Czyż, Zeisiglein *n.*

Czyżykowy, *adi.* Zeisig-, zeisiggrün.

D.

D. vierter Buchstabe des polnischen Alphabets, d, D im Deutschen. Als Abkürzung d. = dnia: den (in Zeitangaben); d. 6-go lutego den 6-ten Februar: d. = dalej (weiter) in der Abkürzung: i t. d. = i tak dalej und so weiter, u. i. w.; c. d. n. = ciąg dalszy nastąpi Fortsetzung folgt.

Dach, -u, *sm.* 1) Dach *n.*; — baniasty, helmowy geschweiftes Thurmdach; — dwuspadowy, siodłowy Satteldach, Giebeldach; — Emys'ego Emys' Bohlenbogendach; — jednospadowy, pulpitowy Fultdach; — kabłąkowy, łukowy Bogendach; — kopułowy Kuppeldach; — krążkowy Bohlenbogendach; — del'Ormade l'Ormes Bohlenbogendach; — Mansarda (tamany) piętrzysty Mansarddach, gebrochenes Dach; — namiotowy Zeltdach; — płatkowy Pletendach; — Fellnera Fellner's Pletendach; — Mollera Mollers' Pletendach; — stożkowy Regeldach; — wagonowy, na wozie, wozu kolejowego Wagendach, Wagenverdeck *n.*; — wielogrzbietowy Zahnfagedach; — wieżowy Thurmlaube *f.*, Thurmdach; — z naczółkami, czterospadowy Walmdach, Schopfdach; 2) — gontowy Schindeldach; — słomiany Strohdach; z dachówki Ziegeldach; — łupkowy Schieferdach; budynek wyprowadzić pod — ein Gebäude unter Dach bringen; — zrzucić, zerwać das Dach abwerfen, abreißen; — dawać das Dach aufsetzen; — pokrywać das Dach bedecken; chorągiewka na -chu Dachfahne *f.*;

okno w -chu Dachfenster *n.*; szczyt -chu Dachfirste *f.*, Dachfirste *f.*; mieszkanie pod -chem Dachgehöfß *n.*; wiązanie -chu Dachgesperre *n.* 3) (bldl. = dom, mieszkanie) Dach, Obdach, Haus *n.*, Wohnung *f.*; pod jednym -chem z kim mieszkać mit jmnmd unter einem Dache wohnen; przyjąć kogo pod — jmnmd unter sein Dach aufnehmen, jmnmd ins Obdach geben, jmnmd ins Haus aufnehmen; wejść pod — czyj unter jmnnds Dach treten; człowiek bez -chu ein obdachloser Mensch; schronić się pod -chem unter Obdach kommen.

Dacharz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Dachdecker *m.*

Dachownia, -i, *pl.* -wnie, -wni, *sf.* Ziegelscheune *f.*, Dachpfannenbrennerei *f.*

Dachowy, 1) *adi.* Dach-; — kamień Dachstein *m.*; 2) -we, -go, *sm.* der Dachzins, Dachsteuer *f.*

Dachówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Dachziegel *m.*, Dachstein *m.*; — holenderska, esówka Paszbiegel, Dachpfanne *f.*, Esstein *m.*; — karpówka, zwyczajna Plattziegel, Biberichwanz *m.*, Flachziegel; — kwadratowa, kwadratówka Duabratziegel; — rzymska römischer Dachziegel; — stokowa, gasior Hohlbackziegel, Hohlziegel; — szczytowa, grzbietowa Firsziegel, Mönch *m.*; — zakładkowa Falzziegel; — żłobkowata, koszowa Rahlziegel, Ronne, Rinnenziegel; dom pod -wką mit Dachziegeln gedecktes Haus; 2) gołąb — Dachtaube *f.*

Dachówkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Dachownik, -a,

pl. -cy, -ków, *sm.* Dachziegelstreicher *m.*

Dachówkowaty, *adi.* dachziegelartig, dachziegelähnlich.

Dachówkowo, *adv.* in Dachziegelform.

Dachówkowy, *adi.* Dachziegel-.

Dać, dam, dasz, dałem, *va.* *perf.* v. Dawać.

Dafnia, -ii, *sf.* Wasserlaus *f.*, Wasserfloh *m.* (lat. daphnia).

Dafnina, -y, *sf.* Daphnin *n.*, ein Bitterstoff im Zeiselbast.

Dagerotyp, -u, *sm.* Daguerreotyp *n.*, Lichtbild auf Metall.

Dagerotypia, -pii, -pie, *sf.* Daguerreotypie *f.*

Dagerotypować, -puje, -powalem, *va.* *imperf.* daguerreotypieren, Daguerreotype machen.

Dagerotypownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Daguerreotypist *m.*, Verfertiger von Daguerreotypen.

Dagerotypowy, *adi.* Daguerreotyp-.

Daktyl, -la, *sm.* 1) Dattel *f.*; 2) = Daktylowiec; 3) Daktylus *m.*, ein Versfuß aus einer Länge mit zwei nachfolgenden Kürzen.

Daktyliczny, *adi.* daktylisch; -na stopa daktylischer Versfuß; wiersz — daktylischer Vers.

Daktylowaty, *adi.* dattel-förmig.

Daktylowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Dattelpalme *f.*, Dattelbaum *m.* (lat. phoenix dactylifera).

Daktylowy, *adi.* Dattel-; -wa pestka Dattelfern *n.*; — olejek Dattellöl *n.*

Dal, -i, *sf.* Ferne *f.*, Weite *f.*; wdal in die Ferne; ius

Weite, nach einem entfernten Orte zu; zdala von weitem, von der Ferne, aus einem entfernten Orte; w dali in der Ferne, in einer Entfernung; im Hintergrunde; nadal künstlich, für die Zukunft; będziesz nadal ostroźniejszy du wirst in Zukunft vorsichtiger sein.

Dalece, *adv.* (bloß mit tak und jak süßlich), 1) (ohne Negation) so sehr, so weit, dermaßen, dergestalt, bis zu dem Grade; tak — się zapomniał, że er hat sich so sehr vergessen, daß; to go tak — rozgniewało, że dies brachte ihn bis zu dem Grade auf, daß; on tak — o to nie stoi er sorgt sich im Entferntesten nicht darum; nie jest on tak — głupi er ist keineswegs so dumm, (als man glauben könnte); 2) (mit einer Negation) eben nicht, gerade nicht, eben nicht viel; pieniędzy tak — nie mam, ale ci dam skrypt Geld habe ich eben nicht, aber ich will dir einen Schuldschein ausstellen; nie obraził go tak — er hat ihn nicht eben sehr beleidigt, man kann gerade nicht sagen, daß er ihn beleidigt habe; nie słyszałem tak — nie, coby cię mogło obchodzić ich habe eben nichts gehört, daß dich gerade interessieren könnte; nie jest tak — bogaty er ist nicht jon=derlich reich.

Dalej, *adv.* v. Daleko.

Daleki, *adi., compar.* dalszy, *superl.* najdalszy, weit, entfernt; weit entfernt, weit entlegen; -ka droga ein weiter Weg; — krewny ein entfernter Verwandter, ein weitläufig verwandter Mensch; -kie kraje weit entfernte Länder; gotować się w -ką drogę sich zu einer weiten Reise rüsten; — jestem od tego, abym go miał ganić ich bin weit davon entfernt, daß ich ihn tadeln sollte, es fällt mir gar nicht ein oder ich denke gar nicht daran ihn zu tadeln; -kie to jeszcze rzeczy daß liegt noch in weitem Felde;

odłożyć co na -szo czasy etw. auf die lange Bank schieben, hinausziehen; ciągnę -szy nastąpi die Fortsetzung folgt.

Daleko, *adv., compar.* dalej, *superl.* najdalej, 1) (vom Orte und bildl. auch von der Zeit) weit, fern, weit entfernt; jeszcze — do tego es ist noch weit bis dahin, es liegt noch in weitem Felde; es wird noch lange dauern, ehe es so weit ist; jeszcześmy — od siebie wir sind noch weit auseinander; ja mam najdalej do domu ich habe am weitesten nach Hause; — stad do miasta? ist es weit von hier bis nach der Stadt? czytaj, idź -lej! lies! geh weiter! nie — nicht weit, unweit; — w noc weit, tief in die Nacht hinein; jeszcze — do wieczora es ist noch weit, es dauert noch lange bis zum Abend; z -ka von weitem, in der Ferne; aus, in der Entfernung; patrzeć na co z -ka von weitem, weit her, aus der Ferne etw. ansehen; z -ka jedziesz? kommst du weither? z bardzo -ka sehr weither; trzymać się z -ka od kogo sich von jmdm fern halten; dalej, dalejże! (als Aufmunterung) wohlan! nur zu! weiter! vorwärts! marsch! 2) (= bardziej, znacznie) — lepszy bei weitem besser; — więcej bei weitem mehr.

Dalekość, -ści, *sf.* Weite *f.*, Entfernung *f.*, Ferne *f.*

Dalekomierz, -a, *sm.* Weitenmesser *m.*, Distanzmesser *m.* (Meßkunst).

Dalekowiedz, -a, *pl.* -dze, -dzów, *sm.* 1) Fernsichtiger *m.*; 2) Fernrohr *n.*, Teleskop *n.*

Dalia, -lii, -lie, *sf.* Dalilie *f.*, Georgine *f.* (lat. georgina variabilis).

Dalibóg, Dalipan, *interi.* so wahr mir Gott helfe! fürwahr! bei Gott! wahrhaftig!

Dalina, -y, *sf.* Stärkemehl *n.* aus der Maniurzel.

Dalmatyka, -i, *sf.* Dalmatica *f.* (lat.), „dalmatisches Gewand“, langes über die Alba getragenes Amtskleid der Diakonen, Bischöfe etc., auch Tracht

der deutschen Kaiser bei der Krönung.

[leki.

Dalszy, *adi., comp.* v. Da-

Daltonizm, -u, *sm.* Daltonismus *m.*, Farbenblindheit *f.*, Unempfindlichkeit für gewisse Farben; = Barwosłepota.

Dama, -y, *sf.* 1) Dame *f.*, Edelfrau *f.*, Frau vom Stande; vornehmes Frauenzimmer; — dworska Hofdame *f.*; — honorowa Ehrendame; — do towarzystwa Gesellschaftsdame od. Dame als Gesellschafterin; — pałacowa Palastdame; — orderowa Ordensdame; (iron.) patrzcie, jaka mi —! seht die große Edelfrau! 2) (im Kartenspiel) Dame *f.*, Königin *f.*; 3) (im Schachspiel) Königin *f.*

Damascena, -y, *sf., dim.* Damascenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Damascenerstahl *m.*, = Klinge *f.*; 2) Damascenerpflaume (lat. prunus domestica).

Damasceni, *adi.* Damascener = -ska stal Damascenerstahl *m.*, damascierter Stahl; klinga -ska Damascenerklinge *f.*

Damaszka, -i, *sf.* Damaszczyna, -y, *sf.* = Damascena 2).

Damaszkować, -kuję, -kowałem, *va. imperf.* damascieren, Stahl nach Weise der Damascener verzieren.

Damaszkowy, *adi.* = Adamaszkowy.

Damar, -u, *sm.* Damaraharz *n.*

Damski, *adiec.* Damen =, Frauenzimmer =, Frauen =; trzewik — Damenschuh *m.*; krawiec — Damenschneider *m.*; szewc — Damenschuster *m.*; kapelusznik — Damenhut *m.*; *adv.* po damsku, nach Damenweise, auf Frauenart, frauenmäßig, damenmäßig, wie eine Dame, Frau.

Damula, -i, *pl.* -mule, -mul, *sf.*, Damulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Damuleńka, -i, *pl.* -ńki, -nek, *sf., dim.* v. Dama, 1) Dämchen *n.*, kleine Dame, Weibchen *n.*, Weiblein *n.*; (iron.) Zierpüppchen *n.*; 2) (= samica daniela) Damthier *n.*, Damgeiß *f.*, Damhirschkuh *f.*

Dan, Dano, part. perf. pass. v. Dać; datiert, gegeben, gegeben (vom Datum); — we Lwowie, 7. lutego 1898. gegeben zu Lemberg, den 7. Februar 1898.

Dandy, s. indecl., Dandys, -a, pl. -si, -sów, sm. Dandy (engl. Dandy), ein tonangebender Modeherr, Stutzer *m.*; (iron.) Bierbengel *m.*, Modenarr *m.*

Danie, -nia, sn. 1) Geben *n.*; — pomocy Hilfeleistung *f.*; — rozkazu Ertheilung eines Befehls; dla -nia pomocy um Hilfe zu leisten; wystął ich bez -nia pewnych rozkazów er schickte sie ab, ohne ihnen bestimmte Befehle ertheilt zu haben; wezwał go do siebie dla -nia rozkazów er beschied ihn zu sich, um Befehle zu ertheilen; 2) Gang *m.* (von Speisen bei der Mahlzeit), Speise *f.*; kolacya była na trzy -nia daś Abendmahl bildeten drei Gänge, eś bestand aus drei Speisen; na trzecie — były kuropatwy den dritten Gang machten Rebhühner aus, als dritte Speise wurden Rebhühner aufgetragen; 3) Gabe *f.*, Dosis *f.* (einer Arznei).

Daniel, -a, pl. -le, -li, sm. Damhirsch *m.*, Damwild *n.* (lat. dama vulgaris).

Daniela, -i, sf., Danielica, -y, sf. = Dama 2).

Danielatko, -a, pl. -tka, -tek, sn., Daniele, -lecia, pl. -leta, -lat, sn. Damhirschkalb *n.*

Danielek, -lka, sm. Damspieß *m.* (junger Damhirsch, dessen ausgerecktes Gehörn aus zwei Spießen [Stangen besteht]).

Danieli, adi. Damhirsch-; róg — Damhirschhorn *n.*

Danielica, -y, sf. = Daniela.

Danina, -y, sf. = Dań.

Dank, -u, sm. 1) Dank *m.*, Preis *m.*, Kampfpreis *m.*; — odnieś den Preis davontragen; — komu przyznać jmu den Preis zuerkennen; 2) Vorrang *m.*, Vorzug *m.*, Ehre *f.*; 3) (= podziękowanie) Dank *m.*, Danksagung *f.*

Dannictwo, -a, sn. 1) Lehenswesen *n.*, Lehbarkeit *f.*; 2) Lehen *n.*, Lehngut *n.*

Danniczy, adi. tributpflichtig, tributbar, zinsbar; lehenspflichtig.

Dannik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Lehensträger *m.*, Lehenspflichtiger, Steuerpflichtiger *m.*

Dany, part. perf. pass. von Dać, I. gegeben; II. -ne, -nych, *s. pl. tant.* 1) (= daty, materyaly) Daten *n. pl.*; 2) (Mathem.) bekannte Größe, Zahl; 3) on ma wszystkie — er genügt allen Anforderungen; wiele danych przemawia za tem, że wiele Momente weisen darauf hin, daś.

Dań, -ni, sf., Danina, -y, sf. Abgabe *f.*, Gabe *f.*, Tribut *m.*, Zins *m.*, Leistung *f.*; danina (= nadanie) lenna Belehnung *f.*, Lehensverleihung *f.*

Dar, -u, sm. 1) Gabe *f.*, Geschenk *n.*; dać komu co w -rze jmu: etw. zum Geschenk geben; otrzymać w -rze zum Geschenk bekommen, als Geschenk erhalten; -rami durch Geschenke; 2) (= datek z nieba), — Boski die Gabe Gottes; (bildl.) Speise *f.*, Brot *n.*; -ry Duchu Świętego die Gaben des heiligen Geistes; z -ru Bożego durch Gottes Schickung, durch Gottes Gnade; 3) (= talent) Gabe *f.*, Fähigkeit *f.*, Anlage *f.*, Talent *n.*; ma wielki — do poezyi, do wierszy er besitzt ein vorzügliches Talent zur Dichtkunst, eine vorzügliche Gabe Verse zu schreiben; ona ma z natury wielki — do ręcznych robót sie hat von Natur eine große Geschicklichkeit zu Handarbeiten; nadzwyczajny — do wymowy außerordentliche Anlagen zur Beredsamkeit; nie mam do tego -ru ich habe keine Anlage dazu; — pamiątka Gedächtnisgabe; ona ma — podobania sie wszystkim sie hat die Gabe allen zu gefallen.

Darcie, -cia, sn. 1) (= rozdzieranie) Zerreißen *n.*; — sukien zerfetzen *n.* der Kleider; 2) — w członkach

(Gliederreißen *n.*, Reißen in den Gliedern; 3) — piór Reißen *n.*, Schleißen *n.* der Federn; 4) — kory Rindenschälen *n.* (Verberei) v. Drzeć.

Daremnie, adv. 1) (= próżno, bezskutecznie) fruchtlos, vergeblich, vergebens, nutzlos; żadna godzina niech ci nie minie — keine Stunde sollst du unbenützt verstreichen lassen; 2) (= bez korzyści) umsonst.

Daremność, -ści, sf. Fruchtlosigkeit *f.*, Verglebarkeit *f.*

Daremny, adi. 1) (= darem dany) umsonst gegeben, geschenkt, unentgeltlich; 2) (= bezskuteczny) vergeblich, fruchtlos, nutzlos, wirkungslos; prośby nasze nie będą -mne unsere Bitten werden nicht vergeblich sein; -mnej nie podejmuj się pracy gib dir nicht vergebliche Mühe.

Daremszczyzna, -y, sf. unentgeltliche Arbeit; ein unentgeltlicher Arbeitstag (der Fröhner).

Darmo, adv. 1) (= darem, bez zapłaty) unentgeltlich, umsonst, gratis, frei; mieć — wikt i mieszkanie die Kost und die Wohnung frei haben; — stołować się einen Freitisch haben; pół, napół — halb umsonst; 2) (= napróżno) vergebens, vergeblich v. Daremnio 1); 3) (= bez przyczyny) ohne Ursache, unverbient, unverbienterweise; unverschuldet; — się na niego gniewasz du zürnest auf ihn ohne Ursache; nie — to cały dzień tak było parno eś war nicht umsonst den ganzen Tag so schwül; — dostać w skórę unverschuldet Prügel bekommen; — jesz chleb na świecie unverbient iśst du dein Brot; nie — je chleb er verdient wohl daś Brot, daś er verzehrt; 4) (eś drückt oft die Unmöglichkeit, die Nothwendigkeit, die Verglebarkeit einer Handlung aus); — chcieć mur głową przebić eś ist nicht möglich die Mauer mit dem Kopfe einzurennen; chciałem dom kupić, ale —, nie było pieniędzy ich wollte mir ein Haus kaufen, aber eś

gieng nicht, es war kein Geld da; nie chciałem mu wydać, ale coś miałem robić? —, ich wollte es ihm nicht herausgeben, aber was sollte ich thun? ich mußte mich fügen.

Darmocha, -y, *sf.* = Darmeszczyzna.

Darmojad, Darmozjad, -a, *pl.* -dy, -dów, *sm.* unnützer Brodesser *m.*, unnützer Esser, Schmarotzer *m.*

Darmopłoch, -a, *sm.* Sa= senfuß *m.*

Darniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Rasenleger *m.*

Darnik, -a, *sm.* (= nóż darniarski) Rasenschneideme= ser *n.*, Rasenmesser *n.*

Darnina, -y, *sf.* Rasen *m.*, Grasland *n.*, Bekleidungsrasen *m.*

Darniować, -niuję, -nio= wałem, *va. imperf.* mit Ra= sen belegen, berasen.

Darniowanie, -nia, *sn.* Ra= senbelag *m.*, Verasung *f.*, Be= sorgung *f.*; — kozuchowe ślach= rasenbelag *m.*; — murowe Koprofassenbelag *m.*

Darniowiec, -wca, *sm.* Gras= ameise *f.* (lat. formica cespitum).

Darniowy, *adi.* von Ra= sen, Rasen=; lawka -wa Ra= senbank *f.*; cegiełka -wa Ra= senziegel *m.*

Darniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Rasenschäufel *f.*, Rasenschneidschäufel *f.*

Darnisty, *adi.* voll Ra= sen, mit dichtem Rasen be= wachsen, rasig.

Darni, -ni, *sf.* Rasen *m.*; wybrać — den Rasen umbre= chen, fischen; v. Darnina.

Darodawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Geschenkgeber *m.*, Schenker *m.*

Darować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* 1) — komu schenken, zum Geschenk geben; (sprichw.) —wanemu koniowi nie patrzy się w zęby einem ge= schenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; 2) — kogo czem = Darzyć; 3) — komu karę, długi, komorne jmnđm die Strafe, die Schuld, die Miete

schenten, erlassen; 4) (= przebaczyć) verzeihen; —, przebaczyć komu urazę, wyrządzone krzywdę jmnđm eine Beleidigung, ein zugefügtes Unrecht verzeihen; tym razem daruje ci jeszcze dieśmal sei es dir noch geschenkt.

Darowanie, -nia, *sn.* 1) Schenkung *f.* (einer Sache rze= czy jakiej); 2) Erlassung *f.* (der Strafe, Miete kary, komornego); 3) Verzeihung *f.* (einer Beleidigung urazy).

Darowizna, -y, *sf.* 1) Schen= kung *f.*; — wzajemna wechselsei= tige Schenkung; — z wdzięcz= ności remuneratorische Schen= kung; — na przypadek śmierci Schenkung auf den Todes= fall; kontrakt -zny Schen= kungsvertrag *m.* (Rechtswesen); 2) Geschenk *n.*; — znę oddać jmnđm das Geschenk zurück= geben; — znę komu co przeka= zać jmnđm etw. zum Geschenk geben, als Geschenk überma= chen.

Darowywać, -wuję, -wujesz, -ywałem, *va. iterat.* zu Da= rować.

Darty, *part. perf. pass.* v. Drzeć, gerissen; jedwab — geschlossene Seide; —te pióra geschlossene Federn; orzeł — ein zweiföpfiger Adler (ehemals kaiserlich deutsches, heutzutage österreichisches und russisches Staatswappen).

Darunek, -nku, *sm.* Ge= schenk *n.*, Gabe *f.*

Darzyć, -rze, -rzysz, -rzy= łem, *I. va. imperf.* 1) — ko= go czem jmnđn womit be= schenten, begaben, bedenken, jmnđm etw. bejsheren; 2) (= błogosławić) segnen, Gedeihen geben, seinen Segen verleihen; (bildl.) beglücken; — kogo łaskawem spojrzeniem jmnđn durch einen gnädigen Blick be= glücken, jmnđm einen freund= lichen Blick schenken; publicz= ność -rzy nas swoją obecno= ścią das Publicum beehrt uns mit seiner Gegenwart, swojem zaufaniem mit seinem Ver= trauen; II. -rzyć się, *vn. im= perf.* (= wieść się, udawać się) gedeihen, gerathen; gelin=

gen, glücken, vonstatten gehen; wszystko mu się — ihm geht alles vonstatten; czego się tylko chwyć, nie mi się nie — was ich auch vornehmen mag, es will mir nichts gelingen.

Darzymlecznia, -i, *sf.* Brotweizenbaum *m.*, amerikani= scher Milchbaum (lat. brosimum).

Dasymetr, -u, *sm.* Dasy= meter *n.* (m.), Luftdichtigkeits= messer *m.*, Manometer *n.* (m.).

Daszek, -szku, *sm., dim.* v. Dach, 1) ein kleines Dach, überh.: Vordach *n.*, Schirm= dach *n.*; — u lampy Lampen= sturz *m.*, Lampenschirm *m.*; — na oczy Augenschirm *m.*, Lichtschirm *m.*; — u czapki Schild *m.*, Mützenschirm; 2) Circumflex *m.*; 3) — od iskier= nika, iskrochronu Schornstein= kappe *f.* (Eisenbahnw.).

Daszkogłów, -a, *sm.* See= hirsch *m.* (lat. salurias, ein Fisch).

Daszkonos, -a, *sm.* Cou= rol *m.* (Vogel).

Daszkowatość, -ści, *sf.* Dachförmigkeit *f.*, Dachähn= lichkeit *f.*, dachartige Gestalt.

Daszkowaty, *adi.*, Dasz= kowato, *adv.* dachförmig, wie ein Dach.

Dasznik, -a, *sm.* Durst= schlange *f.* (lat. bungarus).

Data, -y, *sf.* 1) Datum *n.*, Ausgabe von Zeit und Ort für die Ausfertigung einer Ur= kunde, eines Briefes *sc.*; list z dawniejszą -tą ein Brief von früherem Datum; pod dzisiejszą -tą unter heutigem Datum; od dzisiejszej -ty von heute an, von heute an ge= rechnet; pod tą samą -tą unter gleichem Datum; —te po=łożyć das Datum angeben; wechsel po -cie (wystawienia) Datowechsel *m.* (Rechtswesen); 2) (bildl. = wiek), człowiek dawnej, starej -ty ein altmo= discher Mensch, ein Mann von altem Schlage; to coś dawnej -ty das ist etwas Altes, Väter= vergessenes, Altmodisches, Alt= väterisches; zona jego nie jest dzisiejszej -ty seine Gattin ist

nicht nach der jetzigen Welt; 3) być pod -tą, pod dobrą -tą (gehörig) benebelt, berauscht sein; on zdaje się być pod dobrą -tą er scheint sich die Nase tüchtig begossen zu haben, er sch-int tüchtig getrunken zu haben.

Dataryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Datarius *m.*, Vorstand der päpstlichen Präsenzenkammer (Dataria).

Datek, -tku, *sm.* Gabe *f.*, Geschenk *n.*

Datować, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* das Datum (Zeit und Ort) beisehen, an geben, datieren; 2) — się *vn. imperf.* (sich) datieren, beginnen.

Datura, -y, *sf.* = Bieleń.

Daturyna, -y, *sf.* Daturin *n.*, Alkaloid im Stechapfelsamen.

Dawać, daje, dajesz, dawałem, *I. va. imperf.* und *iterat.*, Dać, dam, dasz, dalem, *va. perf.*; 1) oft geben, zu geben pflegen (*v. imperf.*); geben, ertheilen (*v. perf.*); — co komu jmnndm etw. schenken, geben, verabreichen; — lekarstwo eine Arznei geben; — jeść, pić zu essen, zu trinken geben; — komu życie jmnndm das Leben geben; — książkę w podarunku ein Buch zum Geschenk geben; — zadatek ein Angeld geben; — komu na piwo jmnndm ein Trintgeld geben; — za córką (w posagu) seiner Tochter als Mitgift geben; — córkę za kogo seine Tochter an jmnndm verheiraten; — córkę za żonę die Tochter zur Frau geben; — na szpital, na kościół dem Krankenhaus, der Kirche spenden; (sprichw.) kto rano wstaje, temu Pan Bóg -je Morgenstunde hat Gold im Munde; 2) (= odważać, rezygnować) hingeben, aufopfern; gotówbych — życie za niego, za to ich bin bereit mein Leben für ihn aufzuopfern, dafür hinzugeben; dalbych sobie oko wyłupić, jeśli to nie prawda ich würde mir ein Auge ausreißen lassen,

ich lasse mir ein Auge ausreißen, wenn es nicht wahr ist; — głowę seinen Kopf zum Pfande setzen; — życie sein Leben lassen, verlieren; 3) — na borg, na kredyt auf Borg, auf Credit geben; — w zastaw zum Pfand geben; — na zastaw auf Pfand geben; — na wymagalny Wechsel geben; 4) (im Handel) ile -leś za książkę wie viel hast du für das Buch gegeben? bez jaką cenę der Verkäufer gibt, überläßt für einen gewissen Preis; — wał mi za powóz trzysta złotych er bot mir für den Wagen dreihundert Gulden; — na co worauf verwenden; 5) (= kazać co zrobić) befehlen, veranstalten, lassen, machen lassen; — sobie suknię zrobić sich ein Kleid machen lassen; któremu krawcowi -jesz suknie robić? von welchem Schneider läßt du dir deine Kleider verfertigen? — rekopis do druku die Handschrift drucken lassen; 6) — komu obiad, kolację jmnndm ein Mittagbrot, Vesperbrot geben; — na stół (potrawy) das Essen anrichten, auftragen; — obiad dla kogo jmnndm zu Ehre ein Mittagmahl geben; — bankiet ein Gastmahl geben; dziś -je herbatę z tańcami heute gibt er eine Tanzunterhaltung; raz w tydzień -je koncert, a dwa razy operę einmal in der Woche gibt er Concert, und zweimal läßt er Opern auführen; — ognia Feuer geben, losfeuern, schießen, eine Salve geben; — karty die Karten geben; — tył nieprzyjacielowi dem Feinde den Rücken wenden; opór — Widerstand leisten; — ucho komu jmnndm Gehör geben; 7) (= wyrzec, powiedzieć) — słowo na co sein Wort, Ehrenwort worauf geben; — przyrzeczenie,

pozwolenie ein Versprechen, die Erlaubnis geben; — posłuchanie Audienz ertheilen; — napomnienie, nagane eine Ermahnung, einen Verweis geben; — komu nagane jmnndm rügen; — komu dobre słowo jmnndm ein gutes Wort geben; 8) (= pozwolić, dozwolić, zostawić) lassen, erlauben; nie — komu wyjść krokiem z domu jmnndm nicht erlauben einen Schritt aus dem Hause zu thun; — komu pokój jmnndm in Ruhe lassen, nicht stören; daj mu pokój! laß ihn zufrieden! — czemu pokój etw. (sein) lassen, von etw. ablassen; — pokój książkom, robocie, gniewowi die Bücher, die Arbeit, den Zorn lassen; daj sobie z tem pokój! laß das (bleiben)! 9) (= zadać cios, uderzyć) — komu w skórę, w twarz, jmnndm Prügel, jmnndm eine Ohrfeige geben; — komu pięć batów jmnndm fünf Hiebe geben; — w ucho jmnndm eins aufs Maul, hinter die Ohren geben; 10) daj Boże! Gott gebe! gebe Gott! wollte Gott! nie daj Boże! Gott verhüte, G. behüte! Gott lasse es nicht geschehen! daj ci Boże zdrowie! Gott lasse es dir wohl bekommen! daj Boże szczęście! Glück zu! jeśli Bóg da! so Gott will! wenn Gott will! 11) — przykład z siebie an sich (durch sich) ein Beispiel geben, für andere ein Beispiel sein; zboże -je wiele maki das Getreide gibt viel Mehl; — pomoc Hilfe leisten; -jmy na to nehmen wir an, setzen wir den Fall; dam ja ci! ich werde dir schon geben! nimm dich inacht! hüte dich, sei auf deiner Hut! da on tobie, gdy się o tem dowie! weh dir, wenn er's erfährt! dam ja ci, poznasz, z kim masz sprawę! na, dir will ich helfen, du sollst sehen, mit wem du (es) zu thun hast! — syna do nauki, na naukę einen Sohn in den Unterricht, in die Lehre geben; daj go Bogu! daß ihn der liebe Gott! daj go katu! daß ihn der Hentel! -bych sobie! da

würde ich schon ankommen!
— rękę na co seine Hand dar-
auf geben, etwas mit Hand-
schlag versprechen; — komu
pierwszeństwo jmnndm den Vor-
rang lassen, den Vorzug geben;
— glos na kogo auf jmnndm
stimmen; — komu radę jmnndm
rathen, ihm einen Rath geben;
— czemu radę Rath für etw.
schaffen; nie mogę już sobie
— z tem rady dafür weiß ich
keinen Rath mehr; dam ja już
sobie z tem radę ich will schon
Rath schaffen, daß; — komu
znać jmnndm zu wissen thun,
jmnndm wissen lassen; — komu
do poznania jmnndm zu erken-
nen geben; — do zrozumienia
zu verstehen geben; — wać lekcye
Stunden geben, Unterricht er-
theilen; — sposób ein Mittel
an die Hand geben; — za wy-
graną, za przegraną das Spiel
gewonnen, verloren geben; —
list do kogo ein Schreiben an
jmnndm erlassen; 12) — bając
pod farbę (= zaprawiać) grun-
dieren; dać skórę (= zupu-
szczać) einlassen (Gerberei); II.
— wać się, *vr. imperf.*, dać się,
vr. perf. sich lassen; to się da
zrobić das läßt sich thun, ma-
chen; dać się do tego namó-
wić er ließ sich dazu bereden;
nieszczególne to wino, ale — je
się pić es ist kein besonderer
Wein, aber er läßt sich trin-
ken; — je się jeść es läßt sich
essen; nie da ci się uprosić,
oszukać er wird sich von dir
nicht erbitten lassen, hinter's
Licht führen lassen; — się
komu jmnndm nicht gewachsen
sein; on ci się nie da er wird
sich von dir nicht bezwingen
lassen, er wird dir nicht parie-
ren; on się i trzem nie da
er kann es allein mit dreien
aufnehmen; nie daj się! lajś
dich nicht unterliegen! ver-
theidige dich tapfer!

Dawanie, -nia, *sm.* das
(öftere) Geben; — taktu Tact-
geben *n.*; — potraw Gang *m.*
der Speisen; — bajcy pod
farbę (= zaprawianie) Grun-
dieren *n.* (Gerberei).

Dawca, -y, *pl.* -wcy, -wców,
sm. Geber *m.*, Spender *m.*

Dawczyni, -ni, -nia, *pl.*
-nie, -czyni, *sf.* Geberin *f.*,
Spenderin *f.*

Dawien, *adi.*: z dawien
dawna lange, seit langer Zeit,
längst, von unvordenklichen
Zeiten her.

Dawniutki, **Dawniuteńki**,
adi., *dim.* v. Dawny, seit sehr
lange her.

Dawka, -i, *pl.* -wki, -wek,
sf. Dosis *f.*, Portion *f.*, besond.
Arzneigabe *f.*, Gabe *f.*

Dawniej, *adv.* 1) *comp.* v.
Dawno; 2) einst, früher, vor-
dem, ehemals.

Dawno, *adv.*, *compar.* da-
wniej, *superlat.* najdawniej,
lange, von langer Zeit her, seit
langer Zeit; jak —? wie lan-
ge? seit wann? już — poszedł
er ist schon lange weg, es ist
schon lange, daß er weg ist;
— go już nie widziałem ich
habe ihn schon lange nicht
gesehen; czego sobie — ży-
czyłem, ażis mi się dopiero
dostało was ich schon lange
wünschte, wurde mir erst heute
zuthel; jużem to — prze-
powiedział ich habe das schon
längst vorhergesagt; od -wna
czekam na ciebie seit langer
Zeit warte ich auf dich; nie-
dawno unlängst; ja tu -wniej
jestem niż ty ich bin hier län-
ger, seit längerer Zeit als du;
ja tu najdawniej czekam ich
warte hier am längsten; od
jak dawna? seit wie lange,
seit wann? -wnoż temu? ist's
schon lange her?

Dawność, -ści, *sf.* Länge *f.*
der Zeit; — wojny Länge des
Krieges; — roku das Alter
des Geschlechtes; — w prawie
Verjährung *f.*

Dawnozwierz, -a, *sm.* Pa-
laeotherium *n.* (lat. palaeothe-
rium, eine urweltliche Thier-
gattung).

Dawny, *adi.*, *compar.* da-
wniejszy, *superlat.* najdawniej-
szy, 1) lange vergangen, alt,
von alten Zeiten her; — wne
czasy alte Zeiten; od -go czasu
seit lange her, seit langer Zeit
her; — wne przysłowie ein al-
tes Sprichwort; — wna familia,
szlachta eine alte Familie, ein

alter Adel; — wny obyczaj eine
alte Sitte; po -mu nach alter
Sitte, nach alter Art, nach
altem Brauch (Herkommen); po-
dług -go zwyczaju wie es
herkömmlich ist; — to zwyczaj
es ist so herkömmlich; on za-
wsze po -mu postępuje er
bleibt immer beim alten; 2)
(= były) gewesen, ehemals,
weiland; — kanclerz der ehe-
malige Kanzler; — oficer ein
gewesener Officier.

Dać, *debu*, *sm.* 1) Eiche *f.*,
Eichenbaum *m.* (lat. quercus
robur); — szypułkowy Stiel-
eiche *f.*, Edeleiche *f.* (lat. quercus
pedunculata); — korkowy
Korkeiche (lat. quercus suber);
— pospolity, zimowy Stein-
eiche, Wintereiche; 2) (= drze-
wo debowe) Eichenholz *n.*;
3) (bildl.) włosy stanęły mi
— beim die Haare standen mir
zu Berge; chłop jak — ein
Mann so stark, so groß wie
eine Eiche; baumlang, baum-
starker Kerl; — ba stanąć się
bäumen (vom Pferde).

Dąbek, -bka, *sm.* eine klei-
ne, junge Eiche.

Dąbień, -bnia, *sm.* Eichen-
knüttel *m.*

Dąbrowa, -y, *sf.* 1) Eichen-
wald *m.*, Eichwald *m.*, Eichen-
gehölz *n.*; 2) ein Feld, auf dem
einst ein Eichenwald wuchs.

Dąbrówka, -i, *pl.* -wki,
-wek, *sf.* Günsel *m.*; — roz-
kogowa der kriechende Günsel
od. der blaue Ruckuck (lat. ajuga
reptans).

Dać, *dmę*, *dmiesz*, *dmij*,
dać, 1) *vn. imperf.* blasen,
wehen; — na ogień ins Feuer
blasen; (bildl.) — w co auf
etw. stolz sein, sich mit etw.
brüsten, blähen, mit etw. dick
thun; — w co in etw. hinein-
blasen; 2) — się, *vn. imperf.*
sich aufblähen, sich stolz auf-
blasen; 3) *va. imperf.* etwas
blasen, durch Blasen verfertigen;
— szkło Glas blasen.

Dasac się, -sam się, -sa-
łem się, *vn. imperf.* schmollen,
na kogo mit jmnndm; unwillig
sein auf jmnndm; — na co
verdrößlich, unwillig sein über
etw., etw. mit Unwillen auf-

nehmen; przestają się — lasz das Schmolten.

Dasz, -sów, *s. pl. tant.* Schmolten *n.*, Unwille *m.*

Dażenie, -nia, *n.* Streben *n.*; — do celu die Verfolgung eines Ziels; — ciał do środka das Streben der Körper nach der Mitte, Centripetal-kraft *f.*

Dażność, -ści, *sf.* Streben *n.*, Bestreben *n.*, Tendenz *f.*; zbrodnicze -ści jakiego pisma frevelhafte Tendenzen einer Schrift.

Dążyć, -że, -żysz, -żyłem, *vn. imperf.* wohin eilen; wor- nach streben, trachten; — do celu sein Ziel verfolgen, zu erreichen suchen.

Dbać, dbam, dbałem, *vn. imperf.* o kogo, o co sich um jmdn, um etw. kümmern, auf etw. achten, auf etw. Rücksicht nehmen, für etw. Sorge tragen; ja nie dbam o niego, o to ich bekümmere mich um ihn gar nicht, ich mache mir gar nichts daraus; o to najmniej dbam das ist meine geringste Sorge; on o nie nie dba ihm ist alles gleichgiltig, er achtet auf nichts.

Dbałość, -ści, *sf.* Achtsamkeit *f.*, Sorgfalt *f.*; — o co Sorge für etw.

Dbały, *adi.*, Dbale, *adv.* achtsam, Sorge tragend, sorgsam, besorgt; achtend auf etw.

Debankować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* debankieren, die Bank sprengen (im Spiel).

Debarkacya, -cyi, -cyę, *sf.* Debarcage *f.* (frz.), Ausladen *n.*, Abladen *n.*

Debata, -y, *sf.* = rozprawa, Debatte *f.*, Streit *m.*, Wortwechsel *m.*, Verhandlungen *f. pl.*

Debatować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = rozprawić, debattieren, für od. wider eine Sache sprechen; verhandeln.

Debit, -u, *sm.* Debit *n.*, Abjaż *m.*, Verkauf *m.*, Vertrieb *m.*: = odbył, sprzedaż.

Debitant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Verkäufer *m.* im Kleinen, Verschleißer *m.*, Krämer *m.*

Debitować, -tuje, *va. imperf.* 1) verschleifen, verkaufen, vertreiben; 2) ins Debet schreiben, belasten.

Debiut, -u, *sm.* Debüt *n.* (frz.), erstes Auftreten auf der Bühne, Antrittsrolle *f.*

Debiutant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Debitant *m.*, Anfänger *m.*, zum erstenmale auftretender Schauspieler.

Debiutantka, -i, *pl. -tki, -tek, sf.* Debütante *f.* (frz.), Anfängerin *f.*, zum erstenmale auftretende Schauspielerin.

Debiutować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* debütieren, beginnen, zum erstenmale auf der Bühne auftreten.

Deboszerya, -ryi, -ryę, *sf.* Ausschweifung *f.*; = rozpusta.

Deboszować, -szuje, -szowałem, *vn. imperf.* debauchieren (frz., spr.: deboschieren), liederliches Leben führen = żyć rozwoźle.

Debra, -y, *pl. -bry, debr, sf.* enge Schlucht.

December, -bra, *sm.* December *m.*, Wintermonat *m.* = grudzień.

Decemwir, -a, *pl. -rowie, -rów, sm.* Decemvir *m.*, Obrigkeit im alten Rom.

Decemwirat, -u, *sm.* Decemvirat *n.*, Zehnhererschaft *f.*; Amt *n.*, Würde *f.* eines alt-römischen Decemvir.

Deces, -u, *sm.* Verrechnung *f.*, Irrthum *m.*, Verstoß *m.*; wpaść w — sich verrechnen.

Dech, -tchu, -tchowi, *sm.* Athem *m.*; stracić — den Athem verlieren, athemlos werden; tak biedz, że aż się dech straciło sich athemlos od. außer Athem laufen; prędkie czytanie tchu mnie pozbauiło das schnelle Lesen hat mich außer Athem gebracht; póki tchu stanie, do ostatniego tchu bis zum letzten Athemzuge, bis zum letzten Hauch; jednym tchem in einem Athem, in einem Zuge; co tchu, co tchu staje in vollem Athem; auf's schnellste, blizschnell, in größter Eile, eilends; nie mogę tchu dostać ich kann nicht zu Athem kommen; bez tchu athemlos.

Decydować, -duje, -dowałem, 1) *vn. imperf.* entscheiden; den Ausspruch thun, o czem etw. oder über etw.; o tem senat ma prawo — das Recht hierüber zu entscheiden steht dem Senat zu; to będzie — o wygranej das wird den Sieg entscheiden, das wird dem Siege den Ausschlag, die Entscheidung geben; -jacy entscheidend, Entscheidungs-; 2) — się, *vn. imperf.* sich entscheiden, sich entschließen, einen Entschluß fassen; on nie umie się prędko — er kann keinen raschen Entschluß fassen.

Decydujaco, *adv.* auf entscheidende Weise, entschieden.

Decygram, -a, *sm.* Decigramm *n.* [*m. (n.)*].

Decylitr, -a, *sm.* Deciliter

Decymalny, *adi.* decimal; = dziesiętny, dziesiątkowy.

Decymetr, -a, *sm.* Decimeter *n.* (*m.*).

Decyzya, -zyi, -zyę, *sf.* Entscheidung *f.*, Ausspruch *m.*, Urtheilspruch *m.*; oddać co pod czyją -zyę etw. der Entscheidung od. dem Ausspruche jmds überlassen; jaż zapadła — es ist schon entschieden; to zależy od jego -zyi das hängt von seiner Entsch. ab, das hängt davon ab, wie er die Sache entscheiden wird, er hat das Recht hierüber zu entscheiden; = rozstrzygnięcie, postanowienie.

Dedukcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Deduction *f.*, Beweisführung *f.*, Begründung *f.*; = wywód.

Dedykacya, -cyi, -cyę, *sf.* Zueignung *f.*, Widmung *f.* (einer Schrift); Zueignungs-schrift *f.*

Dedykować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* zueignen, widmen (ein Buch, eine Schrift); = poświęcić.

Defekt, -u, *sm.*, *dim.* Defekcik, -u, *sm.* 1) (= brak, niedosiatek) Defect *m.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*; wpaść w — einen Defect machen; dla pokrycia -ktu um den Abgang zu decken; = Deficyt; 2) (= wada, przywara) Gebrechen *n.*, Fehler *m.*, Man-

gel *m.*, übel *n.*; nie wyjdzie z tego -ktu er wird von dieser Krankheit nicht genesen; 3) (im Handel) Auschußware *f.*, Ausschuß *m.*

Defektowy, *adi.* 1) (= niezpełny) Defect-, defect, unvollständig; arkusz — ein fehlender od. Ergänzungsbogen; egzemplarz — defectes Exemplar *n.*; 2) (= chory) Krankheits-, krank.

Deficyt, *-u, sm.* Deficit *n.*, Mangel *m.*, Abgang *m.*, Ausfall *m.*; pokazało się trzy tysiące -tu es hat sich ein Deficit von dreitausend Gulden gezeigt.

Defilada, *-y, sf.* Defilierung *f.*, Defilade *f.*

Defilować, *-luje, -lowałem, vn. imperf.* defilieren.

Definicja, *-cyi, -cyę, sf.* Definition *f.*, Erklärung *f.*, Bestimmung *f.* eines Begriffs; = określenie.

Definiować, *-niuje, -niowałem, va. imperf.* definieren, bestimmen, festsetzen, erklären, den Inhalt eines Begriffes feststellen.

Definitory, *-a, pl. -rowie, -rów, sm.* Definitory *m.*, Ordensrath *m.*, der geistliche Rath im Franciscanerorden.

Definitywny, *adi.*, Definitivnie, *adv.* definitiv, endgültig, entscheidend, bestimmt.

Deformacja, *-cyi, -cyę, sf.* Entstellung *f.*

Defraudacja, *-cyi, -cyę, sf.* Betrug *m.*, Unterschleif *m.*, Veruntreuung *f.*; = sprzeniewierzenie.

Defraudacyjny, *adi.* Defraudations-.

Defraudant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* Defraudant *m.*, Betrüger *m.*

Defraudować, *-duje, -dowałem, va. imperf.* defraudieren, veruntreuen.

Degeneracja, *-cyi, -cyę, sf.* Degeneration *f.*, Ausartung *f.*; = zwyrodnienie.

Degenerować się, *-ruje się, -rowałem się, vn. imperf.* degenerieren, ausarten, abarten.

Degradacja, *-cyi, -cyę, sf.* Degradation *f.*, Entsetzung *f.*;

Herabsetzung *f.* eines Militäristen um einen Grad; Erniedrigung *f.*; = obniżenie; zniżenie z urzędu.

Degradować, *-duje, -dowałem, va. imperf.* degradieren, herabsetzen; im Range erniedrigen.

Deista, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Deist *m.*, der an einen nicht geoffenbarten Gott glaubt.

Deizm, *-u, sm.* Deismus *m.*, Glaube an Gott aus Vernunftgründen.

Deka, *-i, sf.* 1) Decke *f.*, Pferdedecke (na konia), Satteldecke (pod siodło); 2) Decke eines musikalischen Instrumentes; — wierzchnia die obere Decke; — spodnia Resonanzboden *m.*; 3) — piersiowa Brustbein *n.*, Brustknochen *m.*

Dekada, *-y, sf.* Dekade *f.*, eine Gejamtheit von zehn 3. B. Büchern, Tagen.

Dekagram, *-a, sm.* Dekagramm *n.*

Dekalitr, *-a, sm.* Dekaliter *m.* (*n.*).

Dekalog, *-u, sm.* Dekalog *m.*, die zehn Gebote.

Dekametr, *-a, sm.* Dekameter *n.* (*m.*).

Dekanalny, *adi.* Decanats-, das Decanat betreffend, dem Decanat gehörig.

Dekanat, *-u, sm.* Decanat *n.*; Decanatswürde *f.*

Dekarz, *-a, pl. -rze, -rzy, Dachdecker m.*

Dekatywować, *-zuje, -zowałem, va. imperf.* = Stepować, Kutnerować.

Deklamacja, *-cyi, -cyę, sf.* 1) Declamation *f.*, Declamieren *n.*, Vortragskunst *f.*; der kunstmäßige Vortrag; 2) leerer Wortschwall, armeliges Wortgepränge, prunfvolle Zungendrecherei. [matorisch.]

Deklamacyjny, *adi.* declamatorisch, funktrednerisch. **Deklamator**, *-a, pl. -rowie, sm.* 1) Declamator *m.*, Redekünstler *m.*; 2) Prunfredner *m.*, hochtrabender, schwülstiger Redner.

Deklamatorski, *adi.* 1) declamatorisch, funktrednerisch; 2) prunfrednerisch, pomphaft, schwülstig.

Deklamować, *-muje, -mowałem, va. imperf.* 1) declamieren, kunstgemäß, feierlich vortragen; 2) schwülstig oder pomphaft reden, vortragen.

Deklamowanie, *-nia, sn.* = Deklamacya.

Deklaracja, *-cyi, -cyę, sf.* 1) Declaration *f.*, Bekanntmachung *f.*, Angabe *f.*, Erklärung *f.*; publiczna — öffentliche Erklärung; podług -cyi laut Angabe (Handel und Zollwesen); = zeznanie, oświadczenie; 2) Antrag *m.*, besonders Heiratsantrag; już po -cyi der Antrag ist schon gemacht; -cyę jego przyjęto dobrze sein Antrag ist gut angenommen worden; po -cyi cofnął się nachdem er den Heiratsantrag vorgebracht hatte, trat er zurück; = oświadczyzny.

Deklarant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* = Oświadczyciel.

Deklarować, *-ruje, -rowałem, 1) va. imperf.* deklarieren, eine Declaration machen, abgeben, erklären; 2) — się, *vn. imperf.* sich worüber erklären.

Deklinacja, *-cyi, -cyę, sf.* Declination *f.*; 1) Abänderung *f.* eines Redetheils durch die verschiedenen Biegungsfälle; 2) Abweichung *f.* eines Gestirns vom Äquator; — igły magnetycznej Declination der Magnetnadel: = odmienianie; zboczenie.

Deklinować, *-nuje, -nowałem, va. und vn. imperf.* declinieren, abändern: (von der Magnetnadel) abweichen, declinieren; = odmieniać; zbacać.

Deko, *-a, sn., dim.* Deczko. *-a, pl. -czka, -czek, sn.* Decfel *m.*; = Przykrywa.

Dekokt, *-u, sm., dim.* Dekokcik, *-u, sm.* = odwar, Decoct *n.*, Abjud *m.*, abgefochter Trank, Kräutertrank *m.*; — chinowy ein Abjud von Chinarinde.

Dekoloryzacja, *-cyi, -cyę, sf.* Entfärbung *f.*, Erblichen *n.*

Dekonzertować, *-tuje, -towałem, 1) va. imperf.* aus

der Fassung bringen, verwirren, verblüffen; 2) — się, *vn. imperf.* aus der Fassung gerathen; = zbić kogo z tropu; mieszać się.

Dekoracya, -cyi, -cyę, *sf.* Decoration *f.*; 1) Verzierung *f.*, Auszierung *f.* von Gegenständen, Räumlichkeiten; Ausschmückung *f.*; — wewnętrzna Innendecoration; — sceniczna Bühnendecoration; 2) Orden *m.*, Ehrenzeichen *n.*; — wojenna Kriegsdecoration.

Dekoracyjny, *adi.* Decorations-, Ausschmückungs-, Verzierungs-.

Dekorator, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), -rów, *sm.* Decorateur *m.*

Dekorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* = przystrajać, zdobić, decorieren, verzieren, schmücken.

Dekret, -u, *pl.* -ta (-ty), -tów, *sm.*, *dim.* Dekrecik, -u, *sm.* = wyrok, postanowienie, Decret *n.*, Urtheil *n.*, Rechtspruch *m.*; Erlaß *m.*, Bescheid *m.*; — nominacyjny Anstellungsdecret; — potępiający Verdammungsurtheil; — wydać daß Urtheil fällen; einen Bescheid erlassen.

Dekretaly, -ów, *s. pl. tant.* Decretalien, päpstliche Erlässe *m. pl.* oder Urtheile *n. pl.*

Dekretować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* decretieren, entscheiden, den richterlichen Ausspruch thun.

Dekretowy, *adi.* Decrets-; einen Erlaß, ein Urtheil betreffend.

Dekstryna, -y, *sf.* Dextrin *n.*, Stärkergummi *n.*

Dekuryon, -a, *pl.* -nowie, *sm.* Decurio *m.*, Vorsteher einer Decurie; = dziesiętnik.

Delacya, -cyi, -cyę, *sf.* Anzeige *f.* bei der Obrigkeit, Denunciation *f.*, Angeberei *f.*; = oskarzenie, doniesienie tajemne.

Delator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Ankläger *m.*, Angeber *m.*, Denunciant *m.*; = donosiciel.

Delatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Anklägerin *f.*, Angeberin *f.*; Denunciantin *f.* = donosicielka.

Delatorstwo, -a, *sn.* Angeberei *f.*; = donosicielstwo.

Delegacya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) Delegation *f.*; Abfindung *f.*, Abordnung *f.* mehrerer Personen, Deputation *f.*; 2) Delegierte *m. pl.*, Delegiertenversammlung *f.*, die Abgeordneten, Deputierten.

Delegować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* delegieren, abordnen, absenden; = wysłać, wyznaczyć.

Delektować się, -ktuje się, -ktowałem się, *vr. imperf.* sich ergötzen, sich belustigen; = rozkoszować się.

Delfin, -a, *sm.* 1) Delphin *m.*; — właściwy echter Delphin (lat. delphinus delpis); — czarny Schwarz- od. Rottenthal *m.* (lat. delph. globiceps); 2) (ehemals) französischer Kronprinz, dauphin.

Delfina, -y, *sf.* (ehemals) Gemahlin *f.* des Kronprinzen von Frankreich, dauphine.

Delfinian, -u, *sm.* Delphinensäure *f.* (lat. delphinus, phoenas).

Delfinina, -y, *sf.* Delphinin *n.*, ein in den Samenförnern des Rittersporns (lat. delphinium) befindliches Pflanzensalz.

Delfinowate, -tych, *sm. pl.* Delphine *m. pl.*

Deliberacya, -cyi, -cyę, *sf.* = namysł, narada, rozwaga.

Deliberować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* = naradzać się, rozważać.

Delia, -lii, -lię, *sf.* ein weiter Mantel (besonders Pelzmantel) ohne Pelserine, mit langen bis an die Erde herabhängenden Ärmeln.

Delicye, -cyi, *s. pl. tant.* eine Delicatsse, eine delicate, schmackhafte Speise, Leckerbissen *m.*; (bildl.) Wonne *f.*, Freude *f.*, großes, wahres Vergnügen; — miałem u niego ich hatte meine Bequemlichkeit bei ihm, ich hatte bei ihm gute Tage, ein gutes vergnügtes Leben.

Delikacik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) Weichling *m.*, Zärt-

ling *m.*; 2) (= smakosz) Lecker *m.*

Delikatesy, -sów, *s. pl. tant.* Leckerbissen *m. pl.*; Delicatsessen *f. pl.*; handel -sów Delicatsessenhandlung *f.*

Delikatnie, *adv.* 1) delicat, fein; 2) — obchodzić się z kim zart, mit Schonung jmdn behandeln; — czuć zart fühlen; — dotknąć się czego zart berühren; 3) zbyt — kogo chować zu zärtlich, zu weichlich, delicat jmdn erziehen.

Delikatniś, -sia, *sm.* = Delikacik.

Delikatność, -ści, *sf.* 1) Delicatsse *f.*; — skórki, roboty Feinheit *f.*, Zartheit *f.* der Haut, einer Arbeit; 2) — gustu Feinheit des Geschmacks; — uczuć Zartgefühl *n.*; 3) — w obęsciu Feinheit *f.* im Betragen, Zärtlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*; Artigkeit *f.*; — wobec innych ludzi zuvorkommendes, rücksichtsvolles Benehmen gegen andere; z -ścią kogo strofować jmdm auf eine feine Art, mit Schonung einen Vorweis geben; człowiek bez wszelkiej -katności ein roher, unhöflicher Mensch, ein Mann, dem Feinheit im Betragen fremd ist; 4) (= rozpieszczenie) Weichlichkeit *f.*

Delikatny, *adi.* 1) zart; — głos, zarte Stimme; — kwiat zarte Blume; -tne zdrowie zarte Gesundheit; -tne uczucie zarte, feines Gefühl; człowiek z -tnem uczuciem ein zartfühlender Mensch; 2) fein; -tne sukno feines Tuch; -tna robota feine Arbeit; 3) höflich, artig, schonend; delicat, mißlich, feiglich, heitel; — list ein höflicher, mit vieler Schonung geschriebener Brief; -tna odpowiedź eine artige, schonende Antwort; to -tna sprawa daß ist eine delicate, mißliche, feigliche, heikle Sache; (von Speisen) delicat, lecker, wohl schmeckend; o to -tna gebusia! daß Maul ist ihm locker, er hat ein lockeres Maul! er ist ein Leckermaul, Leckermaulchen; -tne potrawy Leckereien *f. pl.*,

Leckerbissen *m. pl.*; 4) (von Personen) -tne dziecko zar=też, schwaches, zärtliches Kind, ein Kind von zartem Körperbau; taki — człowiek! ein so weichlicher Mensch! ein solcher Weichling!

Delikwent, -a, *pl. -ci, -tów, sm. Delinquent m., Verbrecher m.*; = przestępca.

Delikwentka, -i, *pl. -tki, -tek, sf. Verbrecherin f.*; = przestępczyni.

Delirium, *s. singul. indecl., pl. -rya, -ryów, sn. Rasen n.*, sowohl in Ideen als in Handlungen, als Psychose identisch mit Manie, dabei symptomatisches Irreden, Phantasieren = bredzenie, obłąd; — tremens Säuferswahn *m.*, obłąd opilecy.

Delirujący, -cego, *pl. -cy, -ych, adi. Delirierender m.*

Delta, -y, *sf. Delta n.*, von zwei Flußarmen beim Münden in einen See oder ins Meer gebildete Insel, Delta=land *n.*

Deltowy, *adi. Delta-, deltaförmig*; mięśń — Deltamuskel *m.* (*lat. musculus deltoideus*).

Demagog, -a, *pl. -gowie, -gów, sm. Demagog m., Volksführer m.; Wühler m., Volksverführer m.; Aufhecker m., Aufwiegler m.*

Demagogia, -gii, -gie, *sf. Demagogie f., Wühlerei f., Aufhekung f.*

Demagogiczny, *adi., Demagogisch, adv. demagogisch*; volksverführend, wühlerisch.

Demagogizm, -u, *sm. Demagogismus m., Wesen n., Treiben n., Herrschaft f. der Demagogen.*

Demarkacja, -cyi, -cye, *sf. Demarcation f., Abgrenzung f.*; = odgraniczenie.

Demarkacyjny, *adi. Demarcations-; linia -na Demarcationslinie f., Scheidelinie, Grenzlinie.*

Demaskować, -kuje, -kować, und — sie, *va. und vr. imperf. (sich) demaskieren*, die Maske ablegen, (wörtl. und bildl.) entlarven.

Demencya, -cyi, -cye, *sf. Geistesabwesenheit f., Wahnsinn m., Raserei f., Wahnwitz m.*; = szaleństwo.

Dementować, -tuje, -tować, *va. imperf. dementieren*, in Abrede stellen; ableugnen, verleugnen; = zaprzeczyć.

Demesz, -a, *sm., Demeska, -i, sf. Damascenerklinge f.*

Demeszować, -kuje, -kować, *va. imperf. damascieren*, mit Gold und Silber auslegen.

Demobilizacja, -cyi, -cye, *sf. Demobilisation f., Versezung eines Kriegsheeres auf den Friedensfuß, Abrüstung f.*; = rozbrojenie.

Demokracja, -cyi, -cye, *sf. Demokratie f., Volksherrschaft f.*; = gminowładztwo.

Demokracki, *adi., po demokracku, adv. = Demokratyczny, Demokratycznie.*

Demokrata, -y, *pl. -ci, -tów, sm. Demokrat m., Anhänger m. der Demokratie*, ein demokratisch gesinnter Mensch.

Demokratka, -i, *pl. -tki, -tek, sf. Demokratin f.*, eine demokratisch gesinnte Frau.

Demokratyczny, *adi., Demokratycznie, adv. demokratisch.*

Demokratyzm, -u, *sm. Demokratismus m., demokratische Gesinnung.*

Demon, -a, *sm. Dämon m., Geist m. (guter od. böser).*

Demoniczny, *adi., Demonicznie, adv. dämonisch.*

Demonologia, -gii, -gie, *sf. Dämonologie f., Dämonenlehre f.*

Demonomania, -nii, -nie, *sf. Dämonomanie f., Gespensterglaube m., Gespenst= fürcht f.*

Demonstracja, -cyi, -cye, *sf. Demonstration f.*; 1) (= dowodzenie) Beweisführung *f.*, Beweis *m.*, Darlegung *f.* durch Gründe *zc.*; 2) anschaulicher Lehrvortrag; 3) tatsächliche Rundgebung einer Gesinnung.

Demonstracyjny, *adiec., Demonstracyjnie, adv. De-*

monstrations-; demonstratio, beweisend, hinweisend.

Demonstrować, -struje, -strować, *va. imperf. demonstrieren*, augenscheinlich darthun (*ad oculos*), beweisen; zeigen.

Demontować, -tuje, -tować, *va. imperf. demontieren*, ein feindliches Geschütz fürs Gefecht außer Stand setzen, kampfunfähig machen.

Demoralizacja, -cyi, -cye, *sf. Demoralisation f., Entsittlichung f., Sittenverderbnis f.*

Demoralizować, -zuje, -zować, *va. imperf. demoralisieren*, entsittlichen; entmuthigen.

Dendera, Denderewa, -y, *sf. = Bielun polsokity.*

Dendrolit, -u, *sm. Dendrolith m., versteinertes Baum.*

Dendrologia, -gii, -gie, *sf. Dendrologie f., Baumkunde f., Baumlehre f.*

Dendrometr, -a, *sm. Dendrometer n. (m.), Baummesser m.*

Dendrometrya, -ryi, -ryc, *sf. Dendrometrie f., Baum= messung f.*

Dendryczny, *adi. = kiz - wiasty, dendritisch*, baumsförmig (von manchen Mineralien).

Dendryt, -u, *sm. Dendrit m., Baumstein m., Stein mit Abbildungen von Bäumen, Sträuchern.*

Denerwować, -wuje, -wować, *va. imperf. = rozdrażniać*, aufbringen, reizen, aufregen.

Denko, -a, *pl. -nka, -nek, sn., dim. v. Dno*, 1) der kleine Boden eines Gefäßes, Unterlage *f.* zu etwas; 2) der obere Theil, Boden eines Tutes; kapelus z głębokiem -kiem der Hut mit einem tiefen Kopfe; 3) (= pokrywka) Deckel *m.*, Deckelchen *n.*; 4) — zde= rzakowe (buforowe), zapora Bufferplatte *f.* (Eisenbahnw.).

Denkówka, -i, *pl. -wki, -wek, sf. Klappholz n., Dauenholz n.*

Denniak, -a, *sm.* 1) unterste Bank einer Eisenerz=

schicht (Bergw.); 2) Sandsteingewächs *n.* in Knochen.

Dennica, -y, *sf.* das Bodenbrett am Wagen, Fußbodenbrett *n.*

Dennik, -a, *sm.* Zugloch *n.*, Zündgasse *f.* (Bergw.).

Dennoprecikowy, *adi.* = Wieloprecikowy.

Dennosć, -ści, *sf.* Arthritis *f.*, Gicht *f.*

Denny, *adi.*: 1) -na woda Grundwasser *n.* (Bergw.); 2) gichtisch.

Dentura, -y, *sf.* Zähne *m.* *pl.*: Zahnreihe *f.*, Gebiß *n.*

Dentysta, -ty, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Zahnarzt *m.*, Dentist *m.*

Dentystyczny, *adi.* dentistisch, zahnärztlich.

Dentystyka, -i, *sf.* Dentistik *f.*, Zahnheilkunde *f.*, Zahnarztkunst *f.*

Denuncyacya, -cyi, -cye, *sf.* Denunciation *f.*, Anzeige *f.*, Angabe *f.*; = doniesienie.

Denuncyant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Denunciant *m.*, Angeber *m.*, Anzeiger = donosiciel.

Denuncyować, -cyuje, -cyowalem, *va. imperf.* denuncieren, bei einer Behörde anzeigen, angeben.

Deontologia, -zii, -gie, *sf.* Deontologie *f.*, Pflichtenlehre *f.*

Departament, -u, *pl.* -ty (-ta, *sm.* Departement *n.* (frz.); 1) (= obwód) Landesbezirk *m.*; Provinz *f.* (Gegensatz: Paris); 2) (= wydział) Verwaltungsbezirk *m.*; 3) Fach *n.*, Geschäftsfach *n.*, Verwaltungsfach *n.*

Departamentowy, *adi.* Departement's=, Kreis=, Fach=.

Departycya, -cyi, -cye, *sf.* = rozdzielenie, Abtheilung *f.*, Vertheilung *f.*

Dependencya, -cyi, -cye, *sf.* = Zależność, Zawisłość.

Dependent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*: — adwokacki Conciipient *m.*; Advocaturscandidat *m.*; — notaryalny Notariatscandidat *m.*

Dependować, -duje, -dowalem, *vn. imperf.* die Stelle eines Advocatur's oder Notariatscandidaten bekleiden.

Depesza, -y, *sf.* Depesche *f.*, Telegramm *n.*

Depka, -i, *sf.* ein spitziges Leistenhölzchen.

Deponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Deponent *m.*; 1) (= swiadek) Zeuge *m.*, Aussagender; 2) (= skladowy) Hinterleger *m.*, der etw. in Verwahrung gibt.

Deponować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* deponieren; 1) aussagen, zeugen; 2) hinterlegen, in Verwahrung geben.

Depopularyzacya, -cyi, -cye, *sf.* Verlust *m.* der Popularität.

Depopularyzować, -zuje, -zowalem, *va. imperf.*, — sie, *vr. imperf.* dem Volke entfremden, der Volksgunst berauben, jmdn unpopulär machen; sich die Volksgunst verschmerzen, der Volksgunst verlustig gehen.

Deportacya, -cyi, -cye, *sf.* Deportation *f.*, Fortschaffung *f.* an einen Strafort im Auslande, Landesverweisung *f.*; = wywiezienie, wydalenie z kraju, zesłanie, zsyłka.

Deportacyjny, *adi.* Deportations=.

Deportować, -tuje, -towalem, *va. imperf.* deportieren, jmdn zur Strafe wohin außer Landes schaffen; = zsyłać.

Depozyt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Deposit *n.*; 1) hinterlegte, in Verwahrung oder zur Aufbewahrung hingelegte Sachen; Hinterlage *f.*; 2) Depositenamt *n.*; 3) złożyć pieniądze do -tu das Geld deponieren, in Verwahrung geben; odebrać z -tu dem Deposit entnehmen; mieć co w swym -cie etw. in seiner Verwahrung haben.

Depozytaryusz, -sza, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Depositar *m.*, Verwahrer *m.* eines Gutes.

Depozytowy, *adi.* Depositen=, Verwahrungs=, Aufbewahrungs=; należność -wa (składowe) Depositengebühr *f.*; pieniądze -we (w składowe) deponierte, hinterlegte Summe; kwit — Depositenchein *m.*; kasyer — Depositen-Cassier *m.*

Deprawacya, -cyi, -cye, *sf.* Depravation *f.*, Verderbtheit *f.*, Verderbniß *f.*, Verschlechterung *f.*; = zepsucie.

Deprawować, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* = psuć, verderben, verschlechtern.

Depressya, -syi, -sye, *sf.* Depression *f.*; 1) (= upadek na ducha) Muthlosigkeit *f.*, Niederlagenheit *f.*; 2) — atmosferycznego ciśnienia Depression, Sinken *n.* des Luftdruckes; — gruntu Senkung *f.* des Terrains; 3) (in der Medicin) Herabdrücken *n.* von Theilen bei Operationen.

Deprymować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* deprimieren, niederdrücken; entmuthigen, nieder schlagen, schwächen, abspannen.

Deptać, -pec, -pcesz, -ptałem, *va. imperf.* 1) treten; — co etw. mit Füßen treten, niedertreten; — komu po nogach jmdm auf die Füße treten; — po kłocie durch den Roth waten; — po kim jmdn mit Füßen treten (wörtl. u. bildl.); jmdn höchst verächtlich behandeln; — wino, gline, kapustę den Wein, den Hon, das Kraut treten; 2) — za czem sich um etw. sorgfältig bemühen, die Füße nicht schonen, sich das Gehen nicht verdrießen lassen.

Deptak, -a, *sm.* 1) Fußweg *m.*; — kryty Trinkhalle *f.*; 2) Walke *f.*, Walkmühle *f.*, Walkstoß *m.*; 3) Tretmühle *f.*; — wewnątrzny Laufrad *n.*, Gangrad *n.*; — zewnątrzny Treter *m.*

Deptalnia, -i, *sf.*: 1) — wina Kelterhaus *n.*; 2) (= folusz) Walkmühle *f.*

Deptanie, -nia, *sn.* 1) *v.* Deptać; 2) Reizheit *f.*, wenn sich wilde Enten begatten.

Deputacya, -cyi, -cye, *sf.* Deputation *f.*, Abordnung *f.* von Beauftragten; sämtliche Abgeordnete.

Deputacyjny, *adi.* Deputations=.

Deputat, -ta, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Deputierter *m.*, Ab=

geordneter *m.*; 2) Deputat *n.*, Naturalieneinnahme *f.*

Deputatowy, *adiec.*: -we drzewo Deputatholz *n.*

Deputować, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* abordnen, absenden; 2) *vn. imperf.* das Amt eines Abgeordneten bekleiden.

Deputowany, -ego, *part. perf. pass.* abgeordnet, abgeordnet als berathendes Mitglied; der Deputierte; izbnych Deputiertenkammer *f.*, Abgeordnetenkammer *f.*, Abgeordnetenhaus *n.*

Dera, -y, *sf., dim.* Derka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Decke *f.*, Pferdedecke *f.*

Deranzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* in Unordnung bringen, stören; = przeszkadzać; pomieszać *szyki.*

Derdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* hüpfen, springen.

Dereniak, -u, *sm.* Kornelkirschknaps *m.*; Kornelkirschwein *m.*

Dereniowy, *adi.* Kornelkirsch=; -we jagody Kornelkirchen *f. pl.*

Dereń, -nia, *sm.*: — włościwy oder pospolity Kornelkirche *f.*, Kornelle *f.* (lat. cornus mascula); — świdwa der rothe Hornstrauch, Hartriegel *m.*, Beinholz *n.* (lat. cornus sanguinea).

Deresz, -a, *sm.* Fliegen-, Grauz-, Roth-, Stachelhimmel *m.*, stichelhaariger Rappe oder Fuchs mit wenig untermischtem weißen Haar an den Seiten; weißsprenklicher Rappe.

Dereszowaty, *adi.* weißsprenkeliges Pferd, stichelhaarig (Fuchs oder Rappe).

Derha, -y, *sf.* = Dera.

Derkacz, -a, *sm.* Wachtelkönig *m.* (lat. crex).

Dermatolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Dermatolog *m.*, Specialist für Hautkrankheiten.

Derus, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.* Breller *m.*, Schinder *m.*, einer der dem Käufer die Haut über die Ohren zieht.

Derwiz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Derwisch *m.*, mohamedanischer Mönch.

Derywacya, -cyi, -cye, *sf.* Derivation *f.*, 1) Ableitung *f.*; 2) Abweichung *f.*; = pochodzenie; zboczenie.

Deseczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf., dim.* v. Deska, ein kleines Brett, Brettchen *n.*

Deseń, -senia, *sm.* Muster *n.*, Stichmuster *n.*; = wzorek, wzór.

Deser, -u, *sm.* Dessert *n.*, Nachtisch *m.*

Deserowy, *adi.* Dessert=; wina -we Dessertweine, süße Weine zum Nachtisch.

Deska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf., dimin.* Deseczka, Deszczka, -i, *pl.* -szczki, -szczek, *sf.*, Deszczulka, -i, *pl.* -łki, -łk, *sf.* 1) Brett *n.*, Brettchen *n.*; — do zaginania blachy Falzbrett *n.*; — do rysowania (rysownica) Reißbrett *n.*; — podłogowa ganzes Spundbrett *n.*; płask -ski Fläche *f.* eines Brettes; krawędz -ski Kante *f.*; — półcałówka halbolliges Brett; — całówka Zollbrett; — dwucalówka zweizolliges Brett; 2) -ski *pl.* (veraltet) Schalen *f. pl.* des Büchereinbandes; przeczytać książkę od -ski do -ski ein Buch von Anfang bis zu Ende durchlesen; 3) (bildl.) aż do grobowej -ski (bis ans Grabesbrett = Sarg) bis zum Grab, bis zum letzten Athemzuge; ostatniej się -ski uchwycił er griff nach dem letzten Notanker; chudy jak — spindeldürr, er ist nur noch Haut und Knochen.

Deskal, -a, *sm.* Brettnagel *m.*, Lattennagel *m.*, Bodenpiefer *m.*

Deskrypcya, -cyi, -cye, *sf.* Description *f.*, Beschreibung *f.*; = opisanie.

Desman, -a, *sm.* Desman *m.*, Art kleiner Biber.

Despekt, -u, *sm.* = uchybienie, Verachtung *f.*; Beleidigung *f.*, Geringschätzung *f.*; — komu uczynić jmną geringschätzen, beleidigen.

Desperacya, -cyi, -cye, *sf.* = rozpacz, Desperation *f.*, Verzweiflung *f.*

Desperacki, *adi.* verzweiflungsvoll; -cka mina die Miene

eines verzweifelten, hoffnungslosen Menschen; po desperacku, *adv.* hoffnungslos, verzweifelt.

Desperat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, Desperatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Verzweifelter; (bildl.) (= śmiałek) verwegener Freuler; Verzweifelte *f.*

Desperować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* verzweifeln.

Despota, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Despot *m.*, unbeschränkter Herrscher; Willkürherrscher *m.*, Zwingherr *m.*; = samowładca, ciemiężca.

Despotyczność, -ści, *sf.*, **Despotyzm**, -u, *sm.* Despotismus *m.*, Willkürherrschaft *f.*, Grausamkeit *f.*

Despotyczny, *adi.*, **Despotycznie**, *adv.* despotisch, unbeschränkt; eigenmächtig, willkürlich, gewaltiam.

Destrukcyja, -cyi, -cye, *sf.* Destruction *f.*, Zerstörung *f.*, Vernichtung *f.*; = zniszczenie.

Destylacya, -cyi, -cye, *sf.* Destillation *f.*, Destillierung *f.*, Abziehen *n.*; Brantweinbrennerei *f.*; = przepędzanie; pędzenie wódki.

Destylarnia, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Raffinerie *f.*

Destylat, -u, *sm.* Destillat *n.*, Erzeugnis *n.*, Ergebnis *n.* einer Destillation.

Destylator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), *sm.* Destillierer *m.*; Brantweinbrenner *m.*

Destylować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* = przekraplać, przepędzać, destillieren, abziehen; -wana woda destylirte Wasser.

Destynacya, -cyi, -cye, *sf.* = przeznaczenie; Bestimmung *f.*

Destytucya, -cyi, -cye, *sf.* = oddalenie, odstawka, Destitution *f.*, Abjektivung *f.*, Entsetzung *f.*

Deszarzować, -rzaje, -rzowałem, *vn. imperf.* abschießen, abfeuern.

Deszcz, -szczy (dżdżu), *pl.* -szczy, -szczów, *sm.* Regen *m.*, Regenguß *m.*; drobny — Staubregen *m.*; drobny — pada eś rieselt, eś nieselt; —

pada eš regnet; — wielki, nawalny Płatekregen; — leje eš gieŝt; ciagle -szcze anhaltende Regengüŝŝe *m. pl.*; mieliŝmy ciagle -szcze wir hatten anhaltenden Regen: spadał rzeŝisty — eš ŝiel ein ŝtarŝer Regen, eš hat ŝtarŝt geregnet; zbiera ŝie na — eš kommt ein Regen, eš ŝieht regneriŝch, regenhaft auš, eš läŝŝt ŝich zum Regen an; -szczu trzeba eš ŝehlt an Regen; podczas silnego -szczu, w silny — bei einem ŝtarŝten Regen, im ŝtarŝten Regen, währęd eines ŝtarŝten Regenš; — leje jak z cebra eš gieŝt wie auš Eimern: zmoczony -szczem beregnet: po (ustaniu) -szczu nach dem Regen: to oznacza — daš bedeutet Regen: (ŝprichwörtl.) z -szczu pod rynnę vom Regen unter die Traufe kommen; z wielkiej chmury mały — viel Geŝchrei und wenig Wolle; jak — (grad) spadały dziś policzki heute regnete eš Dhrŝeigen; — kamienny, złoty, krwawy Stein-, Gold-, Blutregen: — kamienny, złoty, krwawy pada eš regnet Steine, Gold, Blut: v. Chmura.

Deszczochron, -u, *sm.* 1) Regenschirm *m.*; 2) Parasolnik *m.* (lat. agaricus procerus vel annulatus = Bedka popollita).

Deszczomierz, -a, *sm.* Pluviometer *n.*, Regenmeŝŝer *n.*

Deszczonoŝny, *adi.*, Deszczorodny, *adi.* regenbringend, regenererzend.

Deszczownik, -a, *sm.* 1) Regenvogel *m.*, Regenŝeifer *m.*, Wettervogel *m.*, Brachvogel *m.* (lat. pardalus pluvialis); 2) gemeine Ringelblume (lat. calendula pluvialis).

Deszczowy, *adi.* Regen-: -wa kapiel Brauje *f.*, Brauebad *n.*, Douche *f.*, Douchebad *n.* (Rebic.). [waŝer *n.*

Deszczówka, -i, *sf.* Regen-Deszczulka *v.* Deska.

Deszczuk, -u, *sm.*, *dim.* v. Deszcz, leichŝter, miŝder Regen, Staubregen *m.*; spadał — porzadny eš kam ein (ŝehr erwünnichŝter) tüchŝtiger Regen.

Detailiczny, *adi.*, **Detailiczne**, *adv.* im einzelnen, Detail- (frz.); im kleinen, Klein-; sprzedaŝ -czna (= drobna) Einzelverkauf *m.*, Kleinverkauf *m.*; handel — (= drobny) Kleinhandel *m.*, Detailhandel *m.*, Kleingefchäft *n.*, Detailgefchäft *n.*, Detailhandlung *f.*

Detailista, -y, *pl.* -ŝci, -stów, *sm.* Detailhändler *m.*, Kleinhändler *m.*

Detailizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* umŝtändlich erzählęn.

Detektyw, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* Detective *m.*, Geheimpolizist *m.*

Detencya, -cyi, -cye, *sf.* Gefangenhaltung *f.* (im Buchthauje).

Determinacya, -cyi, -cye, *sf.* Determination *f.*; 1) Beŝtimmung *f.* = oznaczenie; 2) Entŝloŝŝenheit *f.*, Feŝtigkeit *f.* = stanowczoŝć; brak -cyi Unentŝloŝŝenheit *f.*

Determinizm, -u, *sm.* Beŝstimmungslehre *f.*, Vorherbeŝstimmungsl., Nothwendigkeitsl.

Determinować się, -nuje się, -nowałem się, *vn. imperf.* = nakłaniać się, postanawiać, ŝich wozu entŝchließen.

Detonacya, -cyi, -cye, *sf.* Detonation *f.*; 1) ŝalŝches Singen, Abweichen *n.* vom richtigen Tone; 2) Verpuffung *f.*, Aufknallen *n.*, Knall *m.*; = huk, wystrzał.

Detonować, -nuje, -nowałem, 1) *vn. imperf.* = fałszywie ŝpiewać, unrichtig ŝingen, vom richtigen Tone abkommen; 2) aušdonnern, verhalten, abdonnern, verpuffen; 3) *va. imperf.* (bildl.) jędn verblüŝŝen = zbieć z tropu.

Detronizacya, -cyi, -cye, *sf.* Dethronisation *f.*, Entthronung *f.*

Detronizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* dethronifizieren, entthronen.

Dewastacya, -cyi, -cye, *sf.* = niszczenie, spustoszenie, Devastation *f.*, Verwüŝtung *f.*, Verheerung *f.*

Dewiza, -y, *sf.* = hasło, godło; 1) Devise *f.*, Wahl-

ŝpruch *m.*, Dent-, Leib-, Sinn-ŝpruch *m.*; Motto *n.*; 2) -wizy, -wiz, *pl.* Wechŝel *m.*, Wechŝel-brief *m.*

Dewizka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Schließelchen *n.* mit einem ŝetŝhaft an der Uhrkette.

Dewocya, -cyi, -cye, *sf.* = poboŝnoŝć; poŝwiecenie; Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*, andächtige Betrachtung; Anhänglichheit *f.*, Ergebenheit *f.*

Dewoński, *adi.*: -ska formacya deoniŝche Gebilde *n. pl.*

Dewot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* = poboŝniŝ, ein Frömmender, Scheinheiliger, Andächtler *m.*, Betbruder *m.*

Dewotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Scheinheilige *f.*, Betŝweŝter *f.*

Dezawantaŝ, -u, *sm.* = niekorzyŝć, Nachtheil *m.*, Schade *m.*

Dezercya, -cyi, -cye, *sf.* = zbiegostwo, Desertion *f.*, Aušreiŝen *n.*, Heerflucht *f.*

Dezertę, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = zbieg, Deserteur *m.* (frz.) Aušreiŝer *m.*, Überläufer *m.*

Dezertować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* = zbiegd, deŝertieren, die Fahne verlaŝŝen, jahnenŝüchŝtig werden, fliehen.

Dezolować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* = Niszczyc, Pŝuć.

Dezorganizacya, -cyi, -cye, *sf.* = rozpreŝenie, rozkład, Deŝorganisation *f.*, Aušlöŝung deš organischen Zuŝammenhangę, Zerrüttung *f.*

Dezorganizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* aušlöŝen, zerrüttęn, in Unordnung bringen.

Dezyderat, -u, *pl.* -ty (-ta), -tów, *sm.* Erforderniŝ *n.*, Wünnŝch *m.*, daš Erwünnichŝte, Verlangte.

Dezyderyum, *s. sing. indeclin.*, *pl.* -rya, -rów, *sn.* = Zadanie.

Dezygnacya, -cyi, -cye, *sf.* = ŝpis, wykaz, Bezeichnung *f.*, Beŝchreibung *f.*, Verzeichniŝ *n.*

Dezygnować, -gnuje, -gnowałem, *va. imperf.* = wyznaczyć, przeznaczyć, beŝignie-

ren, bezeichnen, bestimmen; im voraus ernennen.

Dezynfekcyja, -cyi, -cye, *sf.* = odwietrzanie, Desinfection *f.*, Desinficierung *f.*, Reinigung *f.* von Ansteckungsstoffen.

Dezynfekcyonować, -nuje, -nować, *va. imperf.* = odwietrzac, desinficieren, vom Ansteckungsstoffe reinigen.

Dęczak, -a, *sm.* 1) Eichenküttel *m.*; 2) junge Eiche.

Dębianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Gallapfel *m.* v. Galas.

Dębiarnia, -i, *sf.* Farbenhaus *n.* (= farmauz, Gerberei).

Dębić, -bie, -bisz, -bikiem, *va. imperf.* ein Fell in der Lohe beizen.

Dębik, -a, *sm.* die achtblättrige Dryade (lat. dryas octopetala).

Dębina, -y, *sf.* 1) Eichenwald *m.*; 2) Eichenholz *n.*

Dębniak, -u, *sm.* 1) junges Eichenwüldchen; 2) Eichenschwamm *m.*; 3) alter Meth.

Dębica, -cy, *sf.* Farbenbrühe *f.* (= farba, ciecz); — wyciągowa Extractbrühe *f.*; — zgnila (= sztynkfarba) Stinkfarbe *f.* (Gerberei) v. Garbnik.

Dębniowy, *adi.*: -wa kadź Farbensaß *n.*

Dębnik, -a, *sm.* 1) Gerberlohe *f.*; 2) — okrętowy Werftkäfer *m.*

Dębnosek, -ska, *sm.* Grünfint *m.*, Grünling *n.*

Dębowy, *adiec.* Eichen-, eichen, von Eichenholz; stół — ein eichener Tisch; liść — Eichenblatt *n.*; liście -we Eichenlaub *n.*; -we drzewo Eichenholz *n.*; wyszyty w liście -we nach dem Muster von Eichenblättern gestickt; pień — Eich-, Eichenstamm *m.*; wieniec — Eichenkranz *m.*

Dęcie, -cia, *sn.* 1) Blasen *n.*, Wehen *n.*, wiatru des Windes; 2) — ostre, na twarde Windstrom *m.*, Läutern *n.*, Destillieren *n.* des Kohleisens im Gestell (Bergw.); 3) — szkła Blasen *n.* des Glases.

Dęga, -i, *sf.* 1) = Prega, Strieme *f.*, Blutstrieme *f.*; 2) Art Klappholz zu Fässern.

Dętka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) etw. innerlich hohles, eine Blase; 2) falsche Perle, Glasperle *f.*

Dętość, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Wölbung *f.*

Dęty, *adi.* hohl, Blase-, Hohl=; -ta żyła Hohlader *f.*; -ta kodyga röhrenförmiger Stengel; -ta robota Hohlarbeit *f.*; -te złoto hohles Gold; -te instrumenta Blasinstrumente *n. pl.*

Di = v. **Dy**.

Dichotomia, -mii, -mie, *sf.* Dichotomie *f.*, Zweitheilung *f.*

Dichotomiczny, *adi.* dichotomisch, zweigeteilt, gefaltet, gabeltheilig = dwudzielny.

Dichroizm, -mu, *sm.* Dichroismus *m.*, doppeltes Farbenpiel (an manchen Kristallen) = dwubarwność.

Diffrakcyja, -cyi, -cye, *sf.* Diffraction *f.*, Beugung *f.* des Lichtes = zakłamanie światła.

Digesta, -ów, *s. pl. tant.*, Digesten *pl. tant.*, zweiter Theil des Justinianischen Codex, auch Pandekten genannt.

Digestya, -tyi, -tyę, *sf.* Digestion *f.*, Verdauung *f.*; = trawienie.

Dilapidacyja, -cyi, -cye, *sf.* Dilapidation *f.*, Verschwendung *f.*; = trwonienie.

Dilemma, -y, *sf.*, Dilemmat, -u, *sm.* Dilemma *n.*, Doppelschluß *m.*; (bilol.) Verlegenheit *f.*, Klemme *f.*

Dimorficzny, *adi.* dimorph, zweigestaltig.

Dioptra, -y, *sf.* = Celownica.

Diorama, -y, *sf.* Durchscheinengemälde *n.*, Durchsichtsbild *n.* (eine Art Panorama).

Diugon, -nia, *sm.* Dügong *m.*, Seejungfer *f.* (lat. halicore).

Diuretyczny, *adi.* = Moczopędny.

Dla, *praep.* (mit dem genet.)

1) für (auch bloß der *dativ.*); — matki to uczyniłem ich habe es für die Mutter gethan; nie nie zapisał — swoich krewnych er hat nichts seinen Verwandten vermacht; 2) wegen, insolge (um den Be-

weggrund anzugeben); zu Gefallen, aus Rücksicht gegen; — ciebie mu przebaczyłem dir zu Gefallen, deinetwegen, aus Rücksicht gegen dich habe ich ihm verziehen; — niego muszę w domu siedzieć seinetwegen muß ich zu Hause sitzen; uczyni to — mojej przyjacielni thue dies aus Freundschaft für mich; — tej przyczyny wegen dieser Ursache; — pewnych przyczyn wegen gewisser Ursachen; więcej z łojazui, niżeli — Boga mehr aus Furcht, als um Gottes willen; — kompanii der Gesellschaft zuliebe, der Ges. wegen; zwierzęta stworzone są — ludzi die Thiere sind der Menschen wegen erschaffen; — świeżej jeszcze pamięci wegen des noch frischen Andenkens; — tej ustawy in Folge dieses Gesetzes, wegen, vor (um die Ursache der Verhinderung auszubrüden); — pałaców nie będa mieć pługi ról do uprawy vor (wegen) lauter Palästen wird es noch an Ackerland fehlen; 3) (die Absicht, die Bestimmung, den Zweck auszubrüden) wysłano ich — wymiany jeńców się wurden befehls Auswechslung der Kriegsgefangenen abgeschickt; — dobra powszechnego für das allgemeine Wohl; dać, uczynić coś — abawienia, uraczenia drugich etw. jmnem; zum besten geben; 4) um zu mit dem *infin.*; — rozzerwania się um sich zu zerstreuen; — kupienia książek um Bücher zu kaufen; — widzenia się z tobą um dich zu sehen, zu sprechen; 5) dlatego deshalb, desfalls, deswegen, daczego? weshalb? warum? weswegen? daczego nie? warum nicht? (auch: ja wohl!); — Boga! ach, um Gottes willen! um des Himmels willen!

Dławica, -y, *sf.* Halsbräune *f.*, Entzündung der Schleimhaut.

Dławić, -wię, -wisz, -wiłem, 1) *va. imperf.* würgen, brüden; 2) -wić się *vn. imperf.* sich würgen.

Dławiduda, -y, *pl.* -dy, -dów, *sm.* elender Rusifikant, Klimperer *m.*

Dławiec, -wca, *sm.* (lat. laryngitis) Croup *m.*, häutige Bräune, Kehlkopfentzündung *f.*; falszywy — Pseudocroup *m.*, falscher Croup.

Dławienie, -nia, *sn.* Würgen *n.*; — w żołądku Drücken im Magen.

Dławigad, -a, *sm.* Schlangenvürger *m.*, Nimmersatt *m.*, Schlucker *m.* (ein Vogel, lat. tantalus).

Dławikura, -y, *sm.* Hühnermürker *m.*, Hühnerdieb *m.*

Dławiszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Fliegenschnapper *m.* (ein Vogel).

Dławipacierz, -a, *sm.* Un-dächtler *m.*, Frömmler *m.*, Mucker *m.*

Dławisz, -a, *sm.* Baum-mörder *m.*, nordamerikanischer Kletterstrauch.

Dławnica, -y, *sf.*, **Dławik**, -a, *sm.* Stopfbüchse *f.*; — regulatora Regulatorstopfbüchse; -ca suwakowa Schieberstopfbüchse; — ślepa blinde Stopfbüchse; — tłokowa Kolbenstopfbüchse = Szczelnica (Giejenbahnw.).

Dłoniaki, -ków, *s. pl. tant.* zweijährige Fischbrut.

Dłoniasty, *adi.* 1) handförmig; 2) mit Schwimmhaut versehen; -ste nogi Schwimmfüße *m. pl.*; 3) -ste liście handähnliche Blätter.

Dłoniatka, -i, *sf.* Palmensjengel *m.*, Palmenblatt *n.*; aus fünf oder sieben Blättern zusammengesetzte handähnliche Verzierung (Baukunst, lat. quinquefolium).

Dłoniatonogi, *adiectivum* schwimmfüßig, flachfüßig, plattfüßig.

Dłoniowy, *adi.* zur flachen Hand gehörig; von der Größe der flachen Hand; -we położenie Kammhaltung *f.*, Kammlage *f.* (Zurnw.); linie -we Handlinien *f. pl.*

Dłoń, -ni, *sf.* 1) die flache Hand; to jasno, jak na -ni das ist handgreiflich, ganz augenscheinlich, sonnenklar; wy-

kazał mu, jak na -ni er hat es ihm überzeugend dargelegt; miasto leżało przed nami, jak na -ni die Stadt lag ganz vor unseren Augen; 2) (bildl.) = Hand *f.*, Rechte *f.*; — komu podać jmnemu die Hand oder die Rechte reichen; — mię swedzi die Hand juckt mich, (bildl.) ich hoffe Geld einzunehmen; otworzyć — seine milde Hand aufthun; pełną -nią dawać, brać mit voller Hand geben, nehmen; uderzyć z kim -nią w — jmnemu einen Handschlag geben; uderzyli w -nie jie schlugen Hand in Hand; dłoń w — Hand in Hand; (sprichwörtl.) kiedy mi włosy na -ni urosną wenn mir auf der innern flachen Hand Haare wachsen werden (d. h. niemals); szeroki na — od. szerokości dłoni eine Hand breit; 3) — Chrystusowa, Boża, dłońki Kreuzblume *f.*, Venusblume, daß breitblättrige Knabenkraut (lat. orchis latifolia).

Dłóto, -a, *sn., dim.* **Dłótko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* Meißel *m.*, Stemmeisen *n.*, Hohl-eisen *n.*; — ciesielskie, czopowe, gniazdowe Zimmermanns Etchmeißel *m.*, Lochbeutel *m.*; — haczykowate do obtaczania Hadenstahl *m.*; — do wytaczania ze środka, do wytaczania dziur Ausdrehstahl *m.*; — kabłakowe, piesznia do wyślabiwania Hohl-eisen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Gutsche *f.*; — katowe Geißfuß *m.*; — kołodziejskie Wier-eisen *n.*, vieredzige Kropfeisen; — krzywe aufgeworfenes Flach-eisen; — okragłe (do grubego wióra) Hohl-eisen *n.*, flaches Hohl-eisen, Hohlflacheisen *n.*; — płaskie, rzezak weibälliges Stemmeisen, zweibadiger Meißel; — szerokie Flachmeißel, gerader Meißel; — wazkie, dłótek Kreuzmeißel; — półokragłe, złobiaste Hohl-eisen *n.*, Hohlmeißel; — proste (do obtaczania) nóż stalowy Drehmeißel, Schlachtmeißel; — prostościęte gekröppter Hohlmeißel; — ślusarskie, piesznia ślu-

sarska gebogener Meißel, Halbmondmeißel; — trójgraniaste, rylec Grabstich *m.*, Grabstichel *m.*, Zeiger *m.*; — ukośne, rzezak ukośny Valleisen *n.*, Gähreisen *n.*; — ukośnie ścięte Schlachtstahl *m.*; — wygięte, krzywiak, żelazo wyślabiacza Grund-eisen *n.*, Feltiereisen *n.*; — zębate, grzebienaste do toczenia śrub Zahn-eisen *n.*, Zahnmeißel *m.*, Schraubenstahl *m.*; — zębate wewnetrzne do toczenia nasrubków Meißel *m.*, Zahn *m.*, Schneidstahl *m.*; — zwyczajne Stemmeisen *n.*

Dłótować, -tuję, -towałem, *va. imperf.* meißeln, ausmeißeln; stemmen, austemmen; — dziurę ein Loch meißeln; — obraz ein Bild meißeln; (= dłótem wygładzić) glatt meißeln.

Dłótownica, -y, *sf.* Stemmmaschine *f.*

Dłótowy, *adi.* Meißel-, Stemmeisen-.

Dłubacz, -a, *sm.* 1) Hohl-eisen *n.*, Hohlmeißel *m.*, Schrot-eisen *n.*; 2) (bildl.) Zauderer *m.* (= mitrega); Trödler *m.*, Grübler *m.*, Klaubler *m.* (= szperacz).

Dłubaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Grabmeißel *m.*, Bunzen *m.*; 2) Zahnstocher *m.*; 3) Klaublerin *f.*, Trödlerin *f.*, Grüblerin *f.*

Dłubać, -bie, -biesz, -balem, *va. imperf.* 1) wörtl.: meißeln, höhlen, gravieren, ciselieren; 2) — w zębach in den Zähnen stochn, die Zähne stochn; — w nosie mit den Fingern in der Nase herum-fahren; 3) — und — się *vn. imperf.* nad czem, w czem, etw. flauben, über etw. grübeln; — robiąc tródeln, zaudern, tändeln mit der Arbeit; — w czem worin herumstochn; — komu w mieszku einem den Beutel fegen, plündern; 4) — się (= drapać się w górę) sich mühsam wohnarbeiten, sich mit Mühe zu etw. aufschwingen.

Dlubalska, -iej, *pl.* -kie, -kich, *sf.* = Dłubaczka 3).

Dłubala, -y, *pl.* -ły, -łów, *sm.* = Dłubacz 2).

Dłubanina, -y, *sf.* Klau-
berei *f.*, Grübelei *f.*, Tröbeleien
f. (von einer mühsamen Ar-
beit).

Dług, -u, *sm.* 1) wörtl.:
Schuld *f.*; -gi robić, spłacić,
Schulden machen, bezahlen,
berichtigen; mieć -gi Schulden
haben, in Schulden stecken;
mieć -gów po uszy bis über
die Ohren in Schulden stecken;
wpaść w -gi in Schulden ge-
rathen; przejąć czyjś — je-
mands Schuld übernehmen;
mieć wiele pieniędzy na -gach
(= komuś wypożyczonych)
große Geldsummen (oder viel
Geld (in) ausstehen (den Schul-
den) haben; upominać się o —
jemandn wegen einer Schuld
mahnen; mam — u ciebie
ich habe von dir eine Schuld
einzufordern; na dobrach cięża-
-gi es haften Schulden auf den
Gütern; ilość -gu Schuldbetrag
m.; areszt za -gi Schulden-
arrest *m.*; reszta -gu Schuldt-
rest *m.*; stan -gów Schulden-
stand *m.*; amorzenie -gów
Schuldtilgung *f.*; zapis -gu
Schuldpapier *n.*; Schuldschein
m.; pożyczka -gu Schuldpost *f.*;
2) (bildl. = powinność, nale-
żność) Schuld *f.*, Schuldigkeit
f.; spłacić — naturze, ojezy-
źnie der Natur, dem Vaterlande
die (seine) Schuld bezahlen;
uisieci się z -gu wdzięczności
die Schuld der Dankbarkeit
bezahlen.

Długi, *adi.* 1) (von der
Zeit) lang, langwährend; lang-
wierig; -ga choroba, wojna
eine langwierige Krankheit,
ein langw. Krieg; -gie lata
ganze, lange Jahre; 2) (von
der Raumausdehnung) lang;
pady jak -gi er fiel zu Boden,
so lang er war, seiner ganzen
Länge nach; (bildl.) mieć —
język eine plauderhafte Zun-
ge haben, sehr vorlaut sein,
ein Blappermaul, ein Schwä-
zer sein; mieć -gie ręce, palce
lange Finger haben, die Fin-
ger kleben lassen; lange Finger
machen, stehlen; mieć -gie
uszy einen Gelskopf haben.

Długielno, -a, *sm.* der neu-
seeländische Flachsb (Pflanze,
lat. phormium tenax).

Długo, *adv.*, *compar.* dłu-
żej, *superl.* najdłużej, 1) (von
der Zeit) lang, lange; na —
auf lange Zeit; in die Länge,
auf die Dauer; na jak —?
auf wie lange? nie — bawił
er weilt nicht lange; suknia
za — zrobiona das Kleid ist
zu lang gemacht; trwać, cią-
gnąć się — lange dauern,
się in die Länge ziehen; nie
moge tu -żej zostać ich kann
hier nicht länger bleiben; naj-
dłużej zabawię tu trzy dni
ich werde hier längstens drei
Tage verbleiben, verweilen;
— w noc tief in die Nacht
hinein; 2) (vom Raume) lang;
— się nosić lange Kleider
tragen.

Długobrzuch, -a, *sm.* Lang-
bauch *m.*; Buchkopf *m.* (lat.
lophotus, ein Fisch).

Długodzioby, *adi.* lang-
schnäbelig.

Długodziób, -dzioba, *sm.*
1) Sägesich *m.* = Tracz;
2) Pfußvogel *m.* (lat. rynch-
choea).

Długogłów, -owa, *sm.* Lang-
kopf *m.*, querverengter Schä-
del (lat. dolichocephalus).

Długojęzyczny, *adi.* lang-
züngig; (bildl.) vorlaut, ge-
schwätzig.

Długojęzyki, *adi.*: -kie, *s.*
pl. tant. Langzüngige *pl.* (lat.
vermilingua).

Długokałanice, -ców, *s.*
pl. tant. Langschwänzer *pl.*
(lat. macroura).

Długokleszcz, -a, *sm.*
Langarmtreß *m.* (lat. mu-
nida); — zmarszczkowaty
Löwentreß *m.* (lat. mun. ru-
gos).

Długoletni, *adi.* vieljährig,
langjährig.

Długoletność, -ści, *sf.*
Vieljährigkeit *f.*, Langjährig-
keit *f.*

Długomierz, -a, *sm.* Refo-
meter *n.* (*m.*). Längenmesser *m.*

Długonogi, *adi.* langbeinig,
langfüßig.

Długonos, -a, *sm.* 1) Macro-
gnathus *m.* (lat. macrogna-

thus, Makrelenart); 2) Lang-
nas *m.*

Długonosy, *adi.* lang-
nasia.

Długonóg, -noga, *sm.*
Hüpfier *m.* (lat. pedetes capen-
sis, Kaninchen vom Cap).

Długoozeczek, -czka, *sm.*
Stielauge *n.*, Fußauge *n.*
(lat. podophthalmus, ein Krus-
tenthier).

Długoogoniasty, *adiec.*
lanaschwänzig.

Długopletw, -a, *sm.* großer
Thunfisch.

Długopysk, -a, *sm.* Schna-
belthier *n.* (lat. rostrinus, ein
Fisch).

Długorak, -ręka, *sm.* Arm-
affe *m.*, Langarmaffe *m.*,
Gibbon *m.* (lat. hylobates).

Długoreki, *adi.* langhän-
dig, langarmig.

Długorogi, -gów, *s. pl.*
tant. Langhörner *m. pl.* (lat.
nemtocera, Insecten).

Długorożec, -żca, *sm.*
Fadenhornmücke *f.*

Długoskrzydłe, -łych, *s.*
pl. tant. Langflügler *m. pl.*
(lat. longipennes, Insecten).

Długosz, -a, *sm.* 1) rothe
Dschjenzunge (lat. anchusa);
Traubenfarn *m.* (lat. osmun-
da); Lotwurz *f.*; 2) (scherzh.:
Name überaus hochgewachsener
Männer), Goliath *m.*

Długoszpar, -a, *sm.* Wan-
derhai *m.* (lat. selanche, ein
Fisch = Krawędnik).

Długoszpón, -a, *sm.* Sporn-
flügel *m.* (lat. parra).

Długoszyjny, *adi.* lang-
halßig.

Długosć, -ści, *sf.* Länge *f.*
1) — czasu die Länge der Zeit;
suknia ma trzy łokcie -ści
das Kleid mißt drei Ellen in
die Länge, ist drei Ellen lang;
co do -ści jest mu równy
an Wuchse kommt er ihm
gleich; 2) — skoku Länge
des Hübs (Maschinenbau :
— geograficzna geographische
Länge.

Długotrwałość, -ści, *sf.*
die lange Dauer, Langwierig-
keit *f.*

Długotrwały, *adi.* lang-
wierig, von langer Dauer.

Długouch, -a, *sm.* Langohr *m.*, Esel *m.*

Długouchy, *adi.* langohrig; langhenkelig (von Gefäßen).

Długoszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Ohraffe *m.*, Galago *m.* (lat. otolienus).

Długowas, -wasa, *sm.* Langbart *m.* (lat. pimelodus, ein Fisch).

Długowieczność, -ści, *sf.* lange Dauer; langes Leben.

Długowieczny, *adi.* lange während, dauernd.

Długowłosy, *adi.* langhaarig.

Dłuziuchny, **Dłuziatki**, *adi. dim. v.* Długi, ganz lang, sehr lang; etwas lang.

Dłuzej, *adv. v.* Długo. **Dłuzek**, -zka, *sm., dim. v.* Dług eine kleine Schuld.

Dłuzen, *adi. v.* Dłużny. **Dłuzki**, -żek, *s. pl. tant.* Jöcher *n. pl.* (Bergw.).

Dłużnia, -i, *sf.* 1) Länge *f.*, eine gerade Linie; Gerade *f.*; 2) Öffnung der Klotzbeute nach vorn.

Dłużniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Schuldnerin *f.*

Dłużniczy, *adi.* Schuldner-; — wybieg Schuldnerlist *f.*

Dłużnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schuldner *m.*

Dłużność, -ści, *sf.* Schuldiakheit *f.*

Dłużny, **Dłużen**, *adiec.* schuldig; być komu co — jnndm etw. schuldig sein; skrypt — Schuldbrief *m.*; verbunden, verpflichtet, schuldig: *v.* Winien.

Dłuższność, -ści, *sf.* größere Länge.

Dłuższy, *compar. v.* Długi. **Dłużyc się**, -zy mi się, -żyło mi się, *v. imperf. imperf.* es wird mir überdrüssig, ich habe Langeweile.

Dmący, *part. praes. v.* Dać — szelest Blasbalggeräusch *n.* (Medicin).

Dmuchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.*, **Dmuchać**, -chnę, -chniesz, -chnałem, -chnij, *vn. perf.* 1) hauchen,

wehen, blasen; — na ogień ins Feuer blasen; das Feuer anblasen; — na kogo, na co auf jnndm, auf etw. blasen; — dla ostudzenia blasen, um abzukühlen; — w co in etw. hineinblasen; 2) (bildl. und sprichwörtl.) kto sie na goracem sparzy i na zimne -cha ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; on -cha i chucha er ist nicht kalt noch warm; er ist ein charakterloser Mensch; nie dam sobie w kaszę -chać ich leide keine fremde Einnischung, ich lasse mir von niemand etwas dreinreden; -chać w palce in die leere Hand blasen, ein armer Tropf sein; w ul -nać (in den Bienenstoch blasen), ins Wespennest stechen, den Feind reizen; -chać komu do ucha (= szeptać) jnndm ins Ohr blasen, etw. ins Ohr flüstern, zuraunen; -chnąć kamień einen Stein blasen (wegnehmen im Damenspiel); -chnij tylko, a zaraz będzie du kannst es gleich blasen, du brauchst nur zu blasen, um es fertig zu bekommen; on strasznie -cha er bläht sich sehr, er thut stolz, er bläst sich auf; 3) -chnąć skąd huschen, sich blitzschnell entfernen; -nać dokąd wohin entfliehen, eilen; 4) -nać kogo jnndm einen Streich, Hieb versetzen; -nać kogo w pape jnndm eine derbe Ohrfeige versetzen, einen tüchtigen Schlag ins Gesicht geben.

Dmuchanie, -nia, *sn.* Blasen *n.*, Einblasen *n.*

Dmuchawiec, -wca, *sm.* Löwenzahn *m.* (Pflanze, lat. leontodon taraxacum).

Dmuchawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Blasrohr *n.*; Löhrohr *n.*; 2) — parowa, exhaustor Blasrohr *n.*, Blasfegel *m.*, Exhaustor *m.* (Eisenbahnw.).

Dmuchać v. Dmuchać. **Dmuchnienie**, **Dmuchniecie**, -a, *sn.* Hauch *m.*

Dna, -y, *sf.* Gelenkentzündung *f.* (lat. arthritis).

Dnieć, dniało, dnieje, *v. imperson. imperfec.* tagen,

Tag werden; -je es wird Tag, der Tag bricht an.

Dnienie, -nia, *sn.* Tagen *n.*, Tagwerden *n.*, Tagesanbruch *m.*

Dniować, dniuje, dniowaćem, *vn. imperf.* 1) rasten, Rasttag machen; 2) den Tag zubringen; on tam -je i nocuje er bringt dort seine Tage und Nächte zu.

Dniowce, -ców, *s. pl. tant.* Tagfalter *m. pl.* (lat. diurna).

Dniowy, *adi.* 1) Tages-; 2) -we, -go, *sn.* Lohn *m.*, Taglohn *m.*

Dniówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Rasttag *m.*; Tagemarisch *m.*; 2) Tagesschicht *f.*, Schicht *f.*, Arbeitsschicht *f.*; 3) einen Tag dauerndes Fieber (lat. febris ephemera).

Dno, -a, *pl.* dna, den, *sn.* 1) Boden *m.*; Grund *m.*; — naczynia, okretu der Boden eines Gefäßes, Schiffes, Schiffskiel *m.*; — rzeki, morza der Boden, Grund *m.* eines Flusses, des Meeres, der Meeresgrund, Flussgrund; isć na — auf den Boden sinken; (bildl.) zugrunde gehen; osiąść na dnie auf dem Grunde od. auf dem Boden sitzen bleiben; — wybić den Boden ausstoßen; bez dna bodenlos, grundlos; — żołądka Magen Grund *m.* (lat. fundus); — wieży Burgverlies *n.*, unterirdisches Thurmgefängnis; dna siegac den Boden zu erreichen juchen, den Grund finden wollen (von einem Schwimmer); się dem Boden nähern, bis zum Boden reichen (wie etw. in den Fluss gemorfenen); wino dna siega der Wein geht auf die Reige; wypić do dna bis auf den Grund, bis auf den Boden, völlig, rein aus= oder leer trinken; na — auf den Boden, zu Boden, nach unten, zugrunde; 2) (= tło) der Boden, der Grund als unterste Farbe; białe kwiatki na różowym dnie weiße Blumen auf rosensfarbigem Grunde; 3) Sohle *f.*, Streckensohle *f.*, Stollensohle *f.* (Bergwes.); 4) Blumenboden *m.*, Fruchtboden *m.* (lat. receptaculum); 5) — cylindra

Cylinderboden *m.*; — komina Rauchkammerboden *m.* (Eisenbahnw.).

Do, *praep.* mit dem *genet.*, 1) (bei Angabe der Richtung einer Handlung nach einem Gegenstande od. einem Orte) nach, in, an; wszedłem — pokoju ich trat in das Zimmer; wsiąść — powozu in den Wagen steigen; idź — kościoła geh in die Kirche; pieniądze schować — kieszeni das Geld in die Tasche stecken; pieniądze złożyć — kasy das Geld in die Casse niederlegen; schować się — lasu sich in den Wald verstecken; posłać kogo — miasta jmnđu in die (auch: nach der) Stadt schicken; ełodzić — szkoły die Schule besuchen; jade — Paryża, — Afryki ich reize nach Paris, nach Afrika; odjeżdża — dóbr swoich er reist auf seine Güter; wchodząc — wsi beim Eingange ins (zum) Dorfe; jeszcze mu — szkoły er muß noch in die (zur) Schule gehen; lud zbiegał się — wsi das Volk (die Volksmenge) eilte in die Dörfer; — domu nach Hause; strzelać — celu nach der Scheibe schießen; Oda — młodości Ode an die Jugend; przystąpił — ognia er trat ans Feuer; 2) (von der Richtung der Bewegung einer Person gegen eine andere Person) zu, an; zwróć się — niego wende dich an ihn; ide, biegnie, spieszę — ojca ich gehe, laufe, eile zu dem Vater; idź — dyabła! geh zum Teufel! dalej do siebie! packt euch an! geht auf einander los! do ciebie! dein Wohl! ich trinke es dir zu! napisałem, zaadresowałem, posłałem, przesłałem list — brata ich habe den Brief an den Bruder geschrieben, abgeschickt, adressiert, befördert; strzelić — (na) kogo auf jmnđu schießen; 3) (= tak daleko, dopóty, do tego miejsca, aż do) bis, bis an, bis zu, bis nach; ze Lwowa — Warszawy von Lemberg bis Warschau; — gruntu bis zu Ende,

vollkommen, vollendet; 4) zu, im Verhältnis zu; jeżeli A ma się — B, jak B — C itd. wenn sich A zu B verhält wie B zu C u. s. w.; 5) (von der Zeit) bis, zu, bis zu; in; — wieczora zum Abend; — Nowego Roku bis Neujahr; — północy bis Mitternacht; bywa u mnie trzy razy — roku er besucht mich dreimal im Jahre; pół — pierwszej, drugiej, trzeciej halb eins (halb ein Uhr), halb zwei, halb drei; do widzenia! auf Wiedersehen! — roku, — miesiąca innerhalb eines Jahres, eines Monats; — tego dnia bis auf diesen Tag; — dzisiejszego dnia bis auf den heutigen Tag; do dnia mit Tagesanbruch; on wstaje — dnia er steht mit Tagesanbruch auf; wierny aż — śmierci treu bis zum Tode; — ostatniego roku bis zum letzten Athemzuge; układamy to — jutra wir verschieben es auf morgen; ten zegarek idzie regularnie co — minuty diese Uhr geht pünktlich bis auf die Minute; 6) (bei Adject. in der Bedeutung: dienlich, brauchbar od. umgekehrt heißt do zu, oder es wird durch ein zusammengesetztes Substantiv ausgedrückt); człowiek zdatny — wiersza ein Mann zum Dichten geschickt; siano zdadne — paszy zum Futter taugliches Heu; potrawa łatwa, trudna — strawienia eine Speise leicht, schwer zu verdauen (verdaulich); — tańca i — różańca (zum Tanz und zum Rosenkranz) ein tüchtiger, fähiger Mann; ani — tańca ani — różańca weder zum Tanz, noch zum Rosenkranz; d. h. ein Mensch, an dem Hopfen und Malz verloren ist; pióro, stół — pisania Schreibfeder *f.*, Schreibtisch *m.*; książka — czytania Lesebuch *n.*; chustka — nosa Schnupftuch *n.*, Sacktuch *n.*, Taschentuch *n.*; szczotka — sukien, butów Kleiderbürste *f.*, Schuh-, Stiefelbürste *f.*; proszek — zębów Zahnpulver *n.*; szczo-

teczka — zębów Zahnbürste *f.*; piórko — zębów Zahnstoßer *m.*; kieliszek — wina Weinglas *n.*; stół — gry Spieltisch *m.*; człowiek jest — pracy stworzony der Mensch ist zur Arbeit geschaffen; 7) (bei Angabe der Absicht = w jakim celu, dla czego) zu, um zu; wezwać kogo — rady, — zdania sprawy jmnđu zu Rathe, zur Rechenenschaft ziehen; gotować się — podróży, — wojny sich zur Reise, zum Kriege rüsten; przybyłem — gry ich kam, um zu spielen: isć — komunii zum heiligen Abendmahl gehen; ona przystąpiła — komunii świętej sie genosi das heil. Abendmahl; 8) (bei Zahlangaben) an, gegen, ungefähr, einige, etliche, zu; było ich — pięćdziesięciu es waren ihrer gegen fünfzig; — razu aufs erstemal; — trzeciego razu zum drittenmal; 9) (bei Maßangaben) bis zu, bis auf; wodę wygotować — trzeciej części das Wasser auskochen bis zum (bis auf den) dritten Theil; wychylił kielich — ostatniej kropli er leerte den Pokal bis zum, auf den letzten Tropfen; 10) (= jak do, stosownie do) nach, angemessen, je nachdem; dobrał sobie żonę — gustu er hat sich eine Frau gewählt nach seinem Geschmack; ta suknia jest mu — twarzy das Kleid paßt ihm gut, steht ihm wohl; ubrał się nie — twarzy er hat einen Anzug, der ihm nicht steht, ihn nicht kleidet; teraz ci w tym kapeluszu bardzo — twarzy jest steht dir der Hut gut zum Gesicht; pióro — mojej ręki eine Feder nach meiner Hand (für meine Hand passend); nie — gustu mi to das gefällt mir nicht, spricht mich nicht an, schmeckt mir nicht; jak — łokcia, jak — korea es kommt auf den Scheffel, auf die Elle an; je nachdem der Scheffel, die Elle ist; jak — roku je nachdem das Jahr ist; 11) (in verschiedenen Bedeutungen) doprawdy? im Ernst? in der That? wirklich? do-

prawdy mówisz jagst du dies im Ernst? ist das dein Ernst? — rzeczy mówić zur Sache sprechen; passend, schicklich, zweckmäßig reden; tłumaczenie co — słowa eine Wort für Wort treue, (wörtlich genaue Übersetzung; słżyć — stoła bei Tische, bei Tafel aufwarten; wstret — czego Widerwillen gegen etw.; co — was betrifft, anbelangt, anbetrifft: co — mnie, ja jestem z tego kontent was mich anbetrifft, ich bin's zufrieden; co — domu, który chce sprzedać was das Haus anbelangt, welches du verkaufen willst; co mnie — tego? was geht mich das an? co bratu — twojej żony? was geht den Bruder deine Frau an? co tobie — moich interesów was gehen dich meine Angelegenheiten an? was brauchst du dich um meine Angelegenheiten zu kümmern? zgrałem się — grosza ich habe bis auf den letzten Heller verspielt; wymordowali wszystkich co — jednego sie haben alle, bis auf den letzten Mann gemordet; bić kogo aż — krwi, aż — ran jmnđu blutig hauen, wund schlagen; mnie nie — tego ich habe damit nichts zu thun, zu schaffen; ranę wyciąć — żywego die Wunde bis zum gesunden Fleische ausschneiden; dopiekać komu — żywego jmnđu hart od. bis aufs Blut zusehen; brać sobie co — serca sich etw. zu Herzen nehmen; mieć się — kogo jmnđu lieb haben; mieć się — panny sein Herz an ein Mädchen hängen; powziąć — kogo przywiązanie, nienawiść jmnđu lieb gewinnen, Daß gegen jmnđu faßen; mieć co — kogo einen Groll gegen jmnđu hegen; — woli zur Genüge; — szczętu ganz, bis auf den Grund, gänzlich, reinweg; 12) od — do von — zu; od stóp — głowy von Kopf bis zu Fuß; chodzić od drzwi — drzwi, od domu — domu von Thür zu Thür, von Haus zu Haus herumgehen; tłumaczyć od słowa — słowa Wort für Wort übertragen: od

słowa — słowa až się pobili ein Wort gab das andere bis sie handgemein wurden; von Worten kam es zu Thätlichkeiten.

Doba, -y, *sf.* 1) ein gewisser Zeitraum; ein Zeitpunkt; Zeit *f.*, gegebene Zeit; przydziesz jutro do mnie o tej -bie du wirst morgen zu mir um die nämliche Zeit kommen; w każdej -bie zu jeder Zeit; 2) die rechte Zeit; to jest na -bie die Zeit ist günstig, entsprechend, gelegen; 3) ein Tag, als Zeitraum von 24 Stunden, ein voller Tag, eine Tagesfrist; od -by, do -by im Verlauf von 24 Stunden.

Dobaczać się, -czam się, -czałem się, *vn. imperf.*, **Dobaczyć się**, -czę się, -czyłem się, *vn. imperf.* ersehen, muthmaßen, vermuthen.

Dobadać się, -badam się, -badałem się, *vn. perf.*, **Dobadywać się**, -wam się, -dawałem się, *vn. imperf.* czego z kogo, aus jemandem etwas herausbringen; etwas erforchen, erfahren, erfragen; forschen, fragen, zu erforchen suchen; nie mogę się na nim nie -dać ich kann aus ihm nichts herausbringen.

Dobazgrać, -grzę (-gram), -grzesz, -grałem, *va. perf.* abschmadden.

Dobić, **Dobić się** v. **Dobijać**, **Dobijać się**.

Dobiegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dobiedz**, -biegę, -bieżysz, -biegłem, *vn. perf.*, **Dobiegnąć**, -gnę, -gniesz, -biegłem, -gnij, *vn. perf.*, 1) ans Ziel kommen, wohin gelangen, das Ziel erreichen, erlaufen; -gać celu sich dem Ziele nahen, vom Ziele nicht mehr entfernt sein, dem Ziel nahe kommen; 2) -biedz kogo jmnđu einholen; 3) -biedz czego etw. erlangen, erhalten, erreichen; -biegł wielu zaszczytów er erlangte viele Ehrenzeichen; 4) godzina, czas -biega die Stunde, die Zeit bricht an, ist da; die Stunde schlägt; już ostatnia życia -ga godzina die letzte Stunde seines Lebens

wird bald schlagen, der Tod wird ihn bald ereilen.

Dobieg, -u, *sm.* Einholen *n.*, Erlaufen *n.*; w — im Einlaufen, im Ein- oder Einlauf.

Dobiegnięcie, -cia, *sm.* Zulaufen *n.* zum Ziele; Erreichen *n.*, Einholen *n.*

Dobielać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dobielić**, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.* etwas noch mehr weiß machen od. bleichen (von unvollendeter Handlung); etw. vollends, gehörig, ganz weiß machen (von vollendeter Handl.); nie mógł czego -lić się etw. nicht gehörig weiß bekommen können; **Dobielać się**, -lam się, -lałem się, *vn. imperf.*, **Dobieleć**, -leję, -lejesz, -lałem, *vn. imperf.* langsam, völlig weiß od. bleich werden; **Dobielić się**, -le się, -lisz się, -liłem się, *vn. perf.* ganz weiß werden.

Dobieracz, -a, *sm.* Auswähler *m.*

Dobierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Dobrać**, -biore, -bierzysz, -brałem, *va. perf.* I. 1) hinzunehmen, noch dazunehmen, noch mehr nehmen; — materji na suknię von dem für ein Kleid gekauften Zeuge noch mehr nehmen; — wódki Spiritus mit Wasser verjehen, vermischen; wódka -rana ein mit Wasser verjeter Brantwein; 2) (= wybrać, wyzerpać) — aż do dna vollends, bis zu dem Boden ausschöpfen; — reszty den Rest noch nehmen; 3) (= wybierać, wyszukiwać stosownie) sorgfältig etw. wählen, aussuchen, auswählen, die Auswahl treffen; anpaßen; — klucz do zamku einen passenden Schlüssel zu einem Schlosse suchen; nie mógł -brać tonu er konnte den richtigen Ton nicht finden, treffen; — sobie koloru do twarzy sich eine schickliche, passende Farbe auswählen; nie mogę sobie — trzewików do nogi, do gustu ich kann keine Schuhe finden, die mir passen, die mir gefallen; -leś sobie kolor do twarzy du hast dir eine Farbe ausgesucht, die dir

gut steht; -bierać dla kogo panny ein für jmdn paſſendes Frauenzimmer, Mädchen ſuchen, wählen; -brany zu einander paſſend, ausgeſucht, ſchicklich, angemessen; gewählt, auſerleſenes Heer; -brane wyrazy gewählte Worte; -brane małżeństwo ein paſſendes Ehepaar; złe -brane małżeństwo ein Ehepaar, wo ſich der Mann für die Frau nicht ſchickt, ein unpaſſendes Ehepaar; -brane towarzystwo: a) eine anſtändige, gewählte Geſellſchaft; b) eine Geſellſchaft von Menſchen, die zu einander paſſen (ſie mögen achtungswert od. verächtlich ſein); 4) — komu do żywego jmdm bis aufs Blut zuſetzen; II. Dobierać ſie, *vr. u. vr. imperf.*, Dobrać ſię, *vr. u. vr. perf.* 1) — do czego, dokąd ſich mit Mühe wohin durcharbeiten, mit Mühe, mit genauer Noth erreichen; — czego etwas ſuchen, finden wollen; -brali ſię wosku ziemnego beim Graben erreichten ſie das Erdwachſ, ſtießen ſie auf das Erdwachſ; 2) (= do pary ſię zgodzać) — ſię z kim ſich zu einander finden, paſſen, ſchicken; zu einander treffen, ſeinesgleichen ſuchen, ſich zu ſeinesgleichen geſellen; -brała ſię para eſt ein paſſendes Paar, ſie paſſen vortrefflich zu einander, ſie haben ſich glücklich zu einander gefunden.

Dobieralnia, -i, *sf.* Beſchickungshauſ n., Mölkerboden *m.* (Bergw.).

Dobieranie, -nia, *sn.* Auſſuchen n., Auſswählen n. deſ Paſſenden; — wódki Verſeigung *f.* deſ Brantweins. [*f.*

Dobierka, -i, *sf.* Bierwürze

Dobiezenie, -nia, *sn.* = Dobięgnięcie.

Dobieźny, *adi.* ſynodiſch; — mieſiac Umlaufzeit *f.* von einem Neumonde zum anderen.

Dobijacz, -a, *sm.* Steueremann *m.*, Führer deſ letzten Floßeſ.

Dobijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, Dobić, -biję, -biłem,

va. perf. I. 1) vollends einſchlagen, gwoździa einen Nagel; 2) vollends todtschlagen, den letzten Stoß verſetzen; den Gnadenstoß geben; ostatki nieprzyjaciół -bili ſie hieben den Reſt deſ Feindes nieder, todt; -bić bydlecia ein Stück Vieh vollends todtmachen, eſ abſchlachten; to go -biję daſ wird ihn tödten (auch bildl.) daſ wird ihn gänzlich inſ Verderben ſtürzen, völlig ruinieren; -bił go ostatni kieliszek daſ letzte Glas war für ihn tödtlich; 3) — targu über einen Kauf einig werden; einen Kauf abſchließen; — interesu ein Geſchäft zuſtande bringen, zu Ende bringen, beendigen; abſchließen, machen; -bił (na licytacyi) er ſchlug zu (auf einer Verſteigerung); — do ładu anſ Ufer ſtoßen, landen, anſlanden; nach dem Ufer zuſteuern; (bildl.) ſich durch alle Hinderniſſe hindurcharbeiten; — w grze im Kartenspiel abtrumpfen, überſtechen; godzina -ja die Stunde bricht jetzt an; — ostatni sto egzemplarzy die letzten hundert Exemplare abdrucken; II. Dobijać ſię, *vr. u. vr. imperf.*, Dobić ſię, *vr. u. vr. perf.* 1) ſich gegenſeitig todtschlagen; den letzten Stoß geben; 2) — dokąd mit Gewalt hineingehen wollen; — do drzwi haſtig an die Thür ſchlagen; złodzieje -jali ſię do drzwi die Diebe wollten die Thür erbrechen; 3) (= gubić ſię) ſich vollends zugrunde richten, den letzten Halt verlieren; ſich wodurch den letzten Stoß geben; 4) — o co, do czego, czego etwas zu erlangen, zu erreichen ſuchen; mit Heftigkeit od. mit brennender Begierde nach etw. ſtreben; ſich um etw. od. um jmdn reißen, ſchlagen; um etwas kämpfen, ſtreiten; -jać ſię o czyją kaſkę, przyjaźń um jemandes Gunſt, Freuſchaft buhlen; -jać ſię o panę um ein Fräulein buhlen; -bić ſię czego etw. erkämpfen, erſechten; etw. mit vieler Mühe erlangen, erhalten.

Dobitka, -i, *sf.* 1) der Zuſchlag bei einer Verſteigerung; 2) na -tkę zum Beſchluſ, zu guter Lezt, um der Sache ein Ende zu machen; pić na -tkę zum Beſchluſ trinken, um die Sache vollends richtig zu machen; na -tkę nalal mi kieliszek starego węgryzyna zum Beſchluſ kredenzte er mir noch ein Glas alten Ungarwein, um mich ganz; unter den Tiſch zu trinken; na -tkę przydał reńskiego um dem Handel ein Ende zu machen, bot er noch einen Gulden mehr; być na -bitce der letzte jein zum Zuggeben, zum Stechen (beim Kartenspiel); na -tkę mego nie-szczęścia zu meinem größten Unglück.

Dobitność, -ści, *sf.* Nachdruck *m.*, Energie *f.*; Genauigkeit *f.*

Dobitny, *adi.*, Dobitnie, *adv.* nachdrücklich, nachdrucksvoll; energiſch; dawne wyrazy są mooniejsze i -niejsze alterthümliche Worte haben mehr Kraft und Nachdruck; stawać ſię -tnym Nachdruck wodurch bekommen; czynić co dobitem einer Sache Nachdruck geben.

Doborność, -ści, *sf.* gut getroffene Wahl, Auſerleſenheit *f.*

Doborny, *adi.* auſerleſen, ausgeſucht, ausgewählt.

Dobosz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Trommelschläger *m.*, Tambour *m.* (ſr.).

Dobór, -boru, *sm.* 1) Wahl *f.*; Auſwahl *f.*, Elite *f.* (ſr.), Kern *m.*, Blüte *f.*, Auſhub *m.*; — wyrazów die gut getroffene Wahl paſſender Worte; — płciowy Geſchlechtswahl *f.* 2) — kruszców Gattierung *f.* Auſwahl *f.*, der Erze; Saż *m.* (Bergw.).

Dobóśc, -bodę, -bodziesz, -bodłem, *va. perf. I.* 1) einen durch den letzten Stich tödten, erſtechen, ihm den Todesstoß beibringen; 2) (bildl.) — komu jmdm ſtark zuſetzen, jmdm einen Stich inſ Herz geben, jmdm bis aufs Blut martern, peinigen; to mu najbar-

dziej -bodło daś fränkte ihn am meisten.

Dobrać. Dobrany v. Dobierać.

Dobrnać. -brnę, -brniesz, -brnałem, *vn. perf.* 1) bis wohin (mühlig) waten; wieczorem dopiero -brnelismy do brzegu miłbant durch den Fluss watenend erreichten wir erst gegen Abend endlich das Ufer; 2) (bildl.) erforichen, ergründen.

Dobro. -a, *sn.* 1) das Gute, Beste; Gut *n.*, Heil *n.*, Wohl *n.*: najwyższe dobro höchste Gut: -bra duszy, ciała Güter des Geistes, des Körpers; najwyższe — pokładać w zmysłowych rozkoszach das höchste Gut in sinnliche Vergnügungen setzen: uczynilem to dla twego -bra ich habe dies zu deinem Besten gethan; dla -bra kraju zum Besten des Staates; to wyjdzie na twoje — das wird dir zum Besten gereichen, Nutzen bringen: staram się o twoje — ich will dein Bestes, ich Sorge für dein Bestes; przykładac się do powszechnego -bra das allgemeine Beste zu befördern suchen, zum allgemeinen Besten beitragen; — i piękno das Gute und Schöne: 2) -bra, *dobr.* *s. pl. tant.* Güter *n. pl.*, Landgüter *n. pl.*, liegende Gründe *m. pl.*: — ruchome bewegliche Güter: — nieruchome unbewegliche Güter, Landgüter; — publiczne öffentliches Gut.

Dobrobyt. -u, *sm.* Wohlstand *m.*, Wohlhabenheit *f.*

Dobroczynność. -ści, *sf.* 1) Wohlthätigkeit *f.*, Mildthätigkeit *f.*; towarzystwo -ści Wohlthätigkeitsverein *m.*; 2) wohlthätige Anstalt; on mieszka w -ści er wohnt in einer wohlthätigen Anstalt.

Dobroczynny. *adi.*, **Dobroczynnie.** *adv.* 1) wohlthätig, mildthätig; 2) (= zbawienny) wohlthätig, heilsam; -ne skutki heilsame Folgen, wohlthätige Wirkungen: -ny wpływ ein heilsamer Einfluss.

Dobroczyńca. -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wohlthäter *m.*

Dobroć. -i, *sf.* 1) Güte *f.* (in allen Bedeutungen); — sukna, roli, wody die Güte des Tuches, des Acker, des Wassers; 2) (= dobroćliwość) Güte *f.*, Gütigkeit *f.*, Gemüthlichkeit *f.*; — serca Güte des Herzens, Herzensgüte, Gutherzigkeit; doznałem jego -ci er hat mir viel Güte erzeigt, ich habe viel Güte von ihm genossen; oblicze pełne -ci ein Antlitz voller Güte.

Dobrodusznosc. -ści, *sf.* Gutherzigkeit *f.*, Gutwilligkeit *f.*, Gemüthlichkeit, Gutmüthigkeit *f.*

Dobroduszny. *adi.*, **Dobrodusznie.** *adv.* gutwillig, gutmüthig, gemüthlich; to — człowiek das ist eine gute Seele; (bildl.) ein beschränkter Mensch.

Dobrodziej. -a, *pl.* -je, -jów (-dziei) *sm.* 1) Wohlthäter *m.*, Gutthäter *m.*, Gönner *m.*; 2) als Titel: gnädiger Herr, Euer Gnaden, Euer Liebden; niech pan — bedzie łaskaw haben Sie die Gewogenheit; mój panie -ju mein bester Herr; jeżeli pan — pozwoli wenn Euer Gnaden erlauben; 3) als Adresse: Wielmożny Pan (Jegomość) — N. N. Senior Wohlgeboren dem Herrn N. N.; 4) in der Bauernsprache: — der Seelsorger, Pfarrer, Propst; słyszałem to od naszego -ja ich habe dies von unserm Pfarrer vernommen.

Dobrodziejaszek. -szka, *pl.* -szkowie, *sm. dim.* der liebe, gute Herr; der liebe, gute Herr Pfarrer.

Dobrodziejka. -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* 1) Wohlthäterin *f.*, Gönnerin *f.*; 2) als Titel: pani -ko gnädige Frau, meine Gnädige; Euer Gnaden; v. Dobrodziej 2. u. 3.

Dobrodziejowy. *adi.* des Herrn Pfarrers, dem Herrn Pfarrer angehörig, Pfarrers=

Dobrodziejstwo. -a, *sn.* 1) Wohlthat *f.*; wyświadczyć komu nadzwyczajne — jmnmdm eine außerordentliche, ganz besondere Wohlthat erweisen, erzeigen; doznałem od niego

wielkich -jstw ich habe von ihm große Wohlthaten erhalten; -stwami sobie kogo zobowiązać durch Wohlthaten sich jmnmdn verbinden; przyjąć spadek z -stwem inwentarza sich mit der Rechtswohlthat des Inventars als Erben erklären; — prawa die Rechtswohlthat (beneficium iuris); 2) als Titel *s. coll.*: państwo — geehrte, gnädige Herrschaft (Herrschaften).

Dobroić się. -broję się, -broisz się, -broiłem się, *vn. perf.*: — czego się durch seine Streiche etw. (Schaden) zuziehen.

Dobromysłność. -ści, *sf.* gute Gesinnung; Gutherzigkeit *f.*

Dobromysłny. *adi.* wohlgejinnt, wohlbedenkend; gutherzig.

Dobrota. -y, *sf.* Güte *f.*, Gütigkeit *f.*

Dobroćliwość. -ści, *sf.* Güte *f.*, Leutseligkeit *f.*, Wohlwollen *n.*

Dobrotliwy. *adi.*, **Dobrotliwie.** *adv.* gütig, leutselig, wohlwollend, gnädig; wpływ — der wohlthätige Einfluss; charakter — gutmüthiger, sanfter Charakter.

Dobrowolność. -ści, *sf.* Freiwilligkeit *f.*, der freie Wille; Gutwilligkeit *f.*

Dobrowolny. *adi.*, **Dobrowolnie.** *adv.* freiwillig, aus eigenem Antriebe handelnd, aus gutem od. eigenem Willen; frei; zawarć umowę na einen freiwilligen Vertrag schließen; podatek — eine freiwillige Abgabe.

Dobruczny. **Dobrzuchny.** **Dobrutki.** **Dobrućniki.** **Dobrućki.** *adi.*, *dim.* v. Dobry, herzensgut, recht, sehr gut.

Dobrudzać. -dzam, -dzasz, -dzalem, *va. imperf.*, **Dobrudzić.** -dze, -dzisz, -dzikiem, *va. perf.* vollends schmüßig machen, vollends einschnüßigen; — chustek die übrigen Halstücher (durch Gebrauch) schmüßig machen.

Dobrukować. -kuje, -kowałem, *va. perf.* das Pfla-

stern beenden, bis wohin pflastern; — do końca ulicy die Straße bis zu Ende pflastern.

Dobry, *adi., compar.* lepszy, *superl.* najlepszy, 1) gut (in allen Bedeutungen); — smak, zapach ein guter Geschmack, Geruch; — stół gute Kost, gutes Essen; być -brej myśli guten Muths, guter Dinge sein; -bre czasy gute Zeiten; mieć -bro czasy gute Tage haben; — lekarz, obywatel ein guter Arzt, Bürger; -bra łacina gutes Latein; -bre pieniądze gutes Geld; — grosz guter Groschen; lekarstwo -bre na febrę ein gutes Mittel gegen das Fieber; -bra waga gutes, reichliches Gewicht; — weksel ein gültiger, rechtskräftiger Wechsel; czekalem -bra godzinę ich habe eine gute Stunde gewartet; ujechałem — kawal drogi ich habe ein gutes Stück oder eine gute Strecke Weges zurückgelegt; 2) (= poczciwy, enotliwy) gut, rechtschaffen, ehrlich, tugendhaft, unverdorben; 3) (= zacy, znakomity) ansehnlich; panna z -brego domu ein Fräulein von gutem Hause, von ansehnlicher Familie; -bre imię ein guter Name, Ruf; człowiek -go urodzenia ein Mensch von guter Geburt; — szlachcic ein guter, echter Edelmann; 4) (= łagodny) gütig, leutselig, nicht streng; gutmüthig; 5) — do czego (= zdatny) tauglich, geschickt zu etwas; właśnie w — czas gerade zur guten, glücklichen Stunde, zur rechten Zeit; 6) (= pomyslny, pożądany) gut, erwünscht, glücklich; mam -bra nowinę dla ciebie ich habe dir eine erwünschte (glückliche, gute) Nachricht mitzutheilen; 7) -bre mienie Wohlstand *m.*, Wohlhabenheit *f.*; Wohlbesinden *n.*; — dzień! guten Tag! guten Morgen; — wieczór guten Abend! -bra noc gute Nacht! -bra wola guter Wille, Neigung *f.*, Zuneigung *f.*; freier Wille; -bra nasza unjere Sache steht gut; powiedzieć komu -bre słówko jmnym ein

gutes Wort gönnen, geben; w — sposób z kim się ukazać im Guten sich mit jmnym vergleichen; być -brym dla kogo (von Personen) jmnym gut sein; (von Sachen) für jmnym gut sein; bądź tak —, przyjdź jutro do mnie sei so gut und komm morgen zu mir; zrobiłem to w -brej myśli, wierze ich habe das aus guter Absicht gethan; -bra wiara Treu und Glauben; a to -bre! das ist doch sonderbar! curios! -bre i to auch das ist gut, ich bin auch damit zufrieden, du mußt auch damit zufrieden sein; 8) dobre, -go *sm.* das Gute; prowadzić kogo do -go jmnym zum Guten führen; nauczyć się czego -go etw. Gutes lernen; będzie z niego co -go es wird etw. Gutes aus ihm werden; wiele -go doznać od kogo viel Gutes von jmnym empfangen; życzyć komu wszystkiego -go jmnym alles Gute wünschen; za -bre złem placić Gutes mit Bösem vergelten; co on teraz -go zamysła? was hat er jetzt Gutes vor? często i nieszczęście na -bre wychodzi oft führt auch das Unglück zum Guten, dient zum Besten; coś -go etw. Rechtes, Außerordentliches; nie -go zauważę *m.*, Thunichtgut *m.*

Dobrze, *adv., compar.* lepiej, *superl.* najlepiej, 1) gut, (in allen Bedeutungen); wohl; — grać, śpiewać gut spielen, singen; ja to równie — wiem, jak ty ich weiß das eben so gut, als du; tak —, jak so gut als ob, eben so viel, als ob; — większy um vieles größer, viel, bedeutend größer; — mu z tem er befindet sich wohl dabei; — mi tu ich bin hier gut aufgehoben; — mi było u niego ich hatte es gut bei ihm; — mi jest ich befinde mich wohl, mir ist wohl; — ci tak es geschieht dir recht; — mi tu siedzieć, leżeć ich sitze, liege hier gut; — kupić wohlfeil einkaufen; — sprzedać theuer verkaufen; — się mieć sich wohl befinden, gesund, wohl, in guten Verhältnissen

sein, sein gutes Auskommen haben; — urodzony von gutem Hause, von gutem Herkommen; — żyć gut leben, sich glücklich thun; nie — się mieć unwohl sein, in schlechten Verhältnissen sein; — komu życzyć jmnym wohlwollen; — kogo wspominać jmnym freundlich, wohlwollend gedenken; 2) (- należyćie) recht, gerade recht, gehörig, passend; — co umieć etw. recht gut wissen; — co rozważyć die Sache recht überlegen; jeżeli — widzę, słyszę wenn ich recht sehe, höre; — kogo wyłajać, wytrzącać jemanden derb, tüchtig ausschelten, ausklopfen; 3) —, że mi powiedział ich bin froh, daß er mir gesagt hat; —, że nie upadł es ist gut, daß er nicht gefallen ist; —, że mi i tyle dał ich bin auch damit zufrieden, daß er mir wenigstens so viel gegeben hat; —, żeś teraz przyszedł du kommst mir eben recht; 4) (als Billigung u. Antwort) gut, meinerwegen, es mag sein; dobrze! gut! schön! recht! —, wiech idzie gut, er mag gehen.

Dobrzeć, -brzeję, -brzalem, *vn. imperf.* gut, besser werden, sich bessern; rana -je es bessert sich mit der Wunde.

Dobudować, -duję, -dowałem, *va. perf.* 1) hinzubauen, noch mehr bauen; 2) zu Ende bauen, den Bau vollenden, ausbauen; — reszty das übrige ausbauen.

Dobudzić się, -dzą się, -dzilem się, *va. perf.* jmnym durch Klafen, Mitteln u. s. w. schließlich aufwachen, erwecken, ermuntern; nie moze się go — er schläft so fest, daß ich ihn nicht ermuntern kann.

Dobycie, -cia, *sn.* 1) (= zdobycie) Einnahme *f.*, Erstürmung *f.*; 2) Hervorziehen *n.* (szablides Säbels), Herausnehmen *n.*, Herausziehen *n.* (chustki z kieszeni des Schnupstuchs aus der Tasche).

Dobyc, -będe, -będziesz, -byłem, *va. perf.*, Dobywać. -wam, -wałem, *va. imperf.* u. *frequent.* I. 1) bis zu einer

gewissen Zeit an einem Orte od. bei jmandm bleiben; -będo a niego do końca roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres verbleiben; 2) szturmem -wać miasta, twierdzy eine Stadt, eine Festung belagern, bestürmen, berennen; -być miasta, twierdzy, obozu eine Stadt, Festung, das Lager erobern, einnehmen, erstürmen; nie (z) dobyty unerstürmbar, uneinnehmbar; 3) (= dostać, wyciągnąć) etwas herausziehen, hervorziehen, herausnehmen: — chustki z kieszeni das Schnupftuch aus der Tasche herausziehen: -bywa szpadly er zieht den Degen; -bywać miecza z pochwy das Schwert (aus der Scheide) ziehen, zücken; — głosu seine Stimme hören, erschallen lassen: -bywać ostatka sił seine letzten Kräfte aufbieten; -bywać tajemnicy ein Geheimnis erforschen, ergründen; -bywać źródła eine Quelle aufgraben; 4) — tratwę das Floß von der Sandbank, auf die es aufgelaufen, herunterzuschaffen, flott zu machen suchen; II. -być się, -będo się, -byłem się, *vr. u. vn. perf.*, -bywać się, -wam się, -wałem się, *vr. u. vn. imperf.* 1) — dokąd hinein wollen, mit Gewalt eindringen, einbrechen wollen; — do drzwiań an die Thür klopfen, pochen, schlagen; 2) — skąd (von Personen) sich herausarbeiten, aus einem Orte mit Gewalt heraus wollen: — się z śniegu, błota sich aus dem Schnee, aus dem Kothe herausarbeiten; więźniowie -bywali się z więzienia die Gefangenen versuchten es aus dem Gefängnisse zu entkommen: więźniowie -byli się z więzienia die Gefangenen sind aus dem Gefängnisse entkommen; 3) — skąd (von Sachen) hervorbringen, hervorbrechen; źródło -wa się ze skały die Quelle dringt, sprudelt aus dem Felsen hervor; łzy -bywają się z radości die Thränen brechen vor Freude hervor; oliwa -bywa się na wierzchu das Öl arbeitet sich

in die Höhe od. steigt in die Höhe; ogień, dym -bywa się das Feuer, der Rauch steigt auf.

Dobytek, -tku, *sm.* 1) Hausvieh *n.*; 2) Habe *f.*, Hab und Gut *n.*; 3) Habseligkeiten *f. pl.*; zabrać komu cały — jemandem alle seine Habe rauben, jmandm um Hab und Gut bringen.

Dobyty, *part. perf. pass.* von Dobyć, herausgenommen, herausgezogen; — miecz błosę, blankes Schwert.

Dobywadło, -a, *pl.* -dła, -deł, *sn.* Zweifuß *m.*; — świderekowe Schraubenheber *m.* (Medicin).

Dobycie, -nia, *sn.* I. 1) — czego Herausziehen *n.* einer Sache; 2) Belagerung *f.*, Bestürmung *f.*, Berennung *f.* einer Stadt; 3) — spodniej warstwy ziemi, gliny das Ausgraben der letzten Schichte des Bodens, des Lehms; II. 1) — się, -nia się *m.* dokąd das gewaltsame Eindringen; 2) — się skąd der Versuch sich herauszudrängen; 3) — się źródła das Hervorbrechen einer Quelle; — się ognia, dymu, nasy das Steigen in die Höhe, od. das Aufsteigen des Feuers, des Rauches, des Petroleumis.

Dobycie, -y, *pl.* -wcy, -wco, *sm.* Eroberer *m.*, Erstürmer *m.*

Docent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Docent *m.*, Lehrer *m.*, besonders auf Universtitäten; — prywatny Privatdocent *m.*

Docentura, -y, *sf.* die Würde, das Amt eines Docenten, Docentur *f.*

Dochodowy, *adi.* Einkommen-, Einnahme-; podatek — Einkommensteuer *f.*

Dochodzenie, -nia, *sn.* Forschen *n.*, Nachforschen *n.*, Nachsuchen *n.*, Untersuchen *n.*, Erforschung *f.*, Nachforschung *f.*; — sądowe gerichtliche Untersuchung; — prawdy Erforschung *f.* der Wahrheit; — swego prawa die Verfolgung seines Rechts; — swego prawem Vindicierung *f.* einer Sache, Zurückforderung *f.*; —

głębokości Ergründung *f.* einer Tiefe.

Dochodzićel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Nachsucher *m.*, Nachforscher *m.*

Dochodzić, -dzą, -dzisz, -dzikę, 1) *vn. imperf.* — dokąd sich einem Orte nahen, (gehend) bis wohin kommen, gelangen, anlangen; gdy już -chodzikę do miasta als ich nicht mehr weit von der Stadt entfernt war; 2) (bildl.) już trzecia -chodzi eś ist nicht mehr weit bis drei Uhr; drei Uhr wird's bald schlagen; -dzą nas wieści eś verlautet, eś kommen Nachrichten ein, eś kommt uns zu Ohren; eś gelangt zu uns das Gerücht; różne mnie wieści -dzą eś gelangt Verschiedenes zu meinen Ohren; 3) *va.* — czego nach etw. forschen, etw. untersuchen, der Sache auf die Spur zu kommen suchen, Forschungen über etw. anstellen, etw. ermitteln; wszelkimi sposobami — czego einer Sache auf alle mögliche Weise nachforschen; — swego prawa sein Recht verfolgen; — czego sądownie etw. gerichtlich verfolgen; — drogą prawa den Rechtsweg verfolgen; 4) (= równać się) — kogo mądrością mit jmandm in Bezug auf Klugheit gleichen Schritt halten, sich messen können; 5) (= przynikać, pojmować) einsehen; teraz -chodzę, jak to się stać mogło jezt jehe ich ein, wie das hat geschehen können, jezt ist mir die Sache klar; nie -dzimy przyczyn tego wir können davon nicht die Ursache einsehen; 6) (= donaszać) — sukni das Kleid abnutzen, abtragen: *v.* Dojść.

Dochować, -wam, -wałem, *va. perfec.*, **Dochowywać**, -wuję (-wam), -wałem, *va. imp.* I. 1) bewahren, aufbewahren, halten; -wałem do dziś dnia list jego seinen Brief habe ich bis heutzutage aufbewahrt; ten owoc nie da się do roku — dieses Obst läßt sich nicht ein Jahr aufbewahren; — kogo jmandm bis zu einem

gemissen Alter aufziehen, erziehen; großziehen; — kogo do śmierci jmnndn bis an den Tod unterhalten; -chowałem go do dwudziestego roku ich habe ihn bis zum zwanzigsten Jahre erzogen; 2) — komu czego jmnndm etw. halten; — wiary, słowa, przysięgi Treue, Wort, den Eid halten; — tajemnicy das Geheimnis bewahren, nicht verrathen; — stale przyjaźni die Freundschaft ununterbrochen halten; II. -chować się. *vr. u. vn. perf.*; -chowywać się. *vr. u. vn. imperf.*: — sie czego sich etw. großziehen, aufziehen, züchten: sich etw. erziehen; -chowałem się ogiera z mego stada ich habe mir einen Hengst von meiner Herde gezogen; -chowałem się pociechy z dzieci ich habe Freude an meinen Kindern erlebt; -chowałem się pieknych kwiatów ich habe mir schöne Blumen gepflanzt.

Dochowanie. -nia. *sn.*
Dochowywanie. -nia. *sn.*
 Bewahren *n.*, Aufbewahren *n.*, Erhalten *n.*, Erhaltung *f.*; za — wiary dafür, daß er die Treue redlich gehalten hat.

Dochowek. -wku. *sm.*
 Zucht *f.*, Zuwachs *m.*, die junge Brut.

Dochowywać v. Dochować.

Dochód. -u. *sm.*
 Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Einkünfte *f. pl.*, Erträgnis *n.*; — roczny jährliches Einkommen; ja żyję tylko z mego chodu ich lebe bloß von meinem Einkommen; -dy boczne Sporteln *f. pl.*, Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebeneinkommen *n. sing.*; ten dom niesie rocznie tysiąc zlr. -du dieses Haus bringt, trägt tausend Gulden jährliches Einkommen; — z tego koncertu wynosi 200 koron das Erträgnis dieses Concertes beträgt 200 Kronen.

Dochrapac się. -chrapie się, -pałem się. *vn. perf.*, czego, etw. mit großer, schwerer Mühe erhaschen, erlangen, ergattern, erwischen; nie

-chrapie się tu ja niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dochwycić. -chwyce, -chwyć, -chwycisz, -chwyciłem. *va. perf.*, **Dochwycić się.** -chwyce się, -chwyciłem się. *vn. perf.*, czego, etw. ergreifen, erhaschen, erwischen.

Dochwyt. -u. *sm.*
 Nachgriff *m.* (Turnw.).

Dociać. -tnę, -tniesz, -ciałem, *va. perf.*, **Docinać** -cinam, -cinasz, -cinałem, *va. imperf.* 1) zu Ende hauen, vollends hauen; etw. bis zu einem gewissen Punkte hauen, schneiden; 2) (bildl.) — komu jmnndm hart zusetzen, jmnndm mit Sticheleien zusetzen, auf jmnndn sticheln, jmnndn necken.

Dociać. -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dociągać.** -gnę, -gniesz, -gnąłem. *va. perf.* 1) — co dokąd etw. hinziehen, bis wohin ziehen, schleppen; nie -ciągniesz tego do miasta du bist nicht imstande das bis nach der Stadt zu ziehen; konie ledwie nas -ciągnęły na miejsce mit vieler Mühe brachten uns die Pferde an den bestimmten Ort; 2) — sprzązki eine Schnalle zuziehen; nie mogę -znać sprzązki ich kann die Schnalle nicht gehörig zuziehen; — ciecwiwy die Sehne spannen; -znać do końca bis zu Ende fortsetzen, beendigen; 3) spannen, dehnen; 4) *vn. imperf. u. perf.*, — czem womit kaum ausreichen: spodziewam się tymi pieniądzi -ciągnąć do końca miesiąca ich hoffe mit dem Gelde bis zu Ende des Monats auszureichen; 5) es bis wohin bringen; -ciągnął do trzech butelek er hat es bis auf drei Flaschen gebracht; 6) — dokąd auch -ciągnąć się dokąd bis wohin kommen, gelangen, sich hinschleppen; na noc -ciągnę do domu auf die Nacht werde ich nach Hause kommen, das Haus erreichen; 7) (bildl. vor einem Kranken) bis zu einem Zeitpunkte am Leben bleiben; sich hinschleppen; ledwie do wieczora

-ciągnie er wird sein Leben kaum bis zum Abend hinschleppen; er wird sich kaum bis zum Abend erhalten.

Dociec. -ciekę, -cieczesz, -ciekłem, *va. (vn.) perf.*, **Docieknąć.** -knę, -kniesz, -ciekłem, *va. (vn.) perf.*. **Dociekać.** -kam, -kam, *va. (vn.) imperf.* 1) *vn.* vollends abtrocknen, auströpfeln, zu Ende laufen (von dem Rest einer Flüssigkeit); 2) -kać czego einer Sache nachforschen, nachspüren, etw. zu erforschen suchen; -ciec, -knać czego etwas erforschen, ausspüren, ergründen; wozhinter kommen, auf die Spur kommen; -cieknę tajemnicy ich werde dem Geheimnis auf die Spur kommen. **Bóg** -ka naszym uaj-krytzych myśli Gott erforscht unsere heimlichsten Gedanken

Docieczenie. -nia, *sn.*
 Erforschung *f.*, Ergründung *f.*, Ausspähung *f.*

Docieczony. *part. perf. pass.* von Dociec, erforscht, entdeckt, ergründet; niedocieczony unerforschlich.

Dociekać v. Dociec.

Dociekanie. -nia, *sn.* 1) Auströpfeln *n.*; 2) — czego nachforschen *n.*, Erforschen *n.*, Nachsuchung *f.*

Docieknąć v. Dociec.

Docierac. -ram, -rałem. *va. imperf.*, **Dotrzeć.** -trę, -trzesz, -trzyj. *tarłem. va. u. vn. perf.* I. 1) vollends reiben, klein reiben; już -cieram farbę ich werde mit dem Reiben der Farbe bald zu Ende sein; ona już -tarła cukru sie ist mit dem Reiben des Zuckers schon fertig; 2) *vn.* — dokąd bis wohin vordringen, eindringen, sich bis wohin durcharbeiten; -tarli do obozu, do nieprzyjaciela sie drangen bis zu dem Lager, bis zu dem Feinde vor; 3) — komu einem zusetzen, jmnndn drängen, auf jmnndn losstürmen; II. -trzeć się *vn. perf.*, 1) — czego etw. rein reiben, rein scheuern, blank scheuern: nie mógł — się oczu er konnte die Augen nicht aufriegeln; 2) — się kogo jmnndn durch Rei-

ben aus der Ohnmacht wieder zu sich bringen; jmnđn aus der Ohnmacht ermuntern.

Docieranie, -nia, *sn.* 1) Endigung *f.* des Leidens; 2) Vordringen *n.* bis wohin; 3) Bestürmung *f.* jmnđs.

Docierpieć, -cierpieć, -cierpisz, -cierpiakem, *vn. perf.* ausdulden, vollends erleiden.

Docinać v. **Dociać**.

Docinek, -nka, *sm.* Stichelei *f.*, Stichwort *n.*, Stichelrede *f.*; -nki Sticheleien.

Dociosać, -ciosam (-cieszę), -ciosasz (-cieszesz), -ciosakem, *va. perf.*, **Dociosywać**, -ciosuje, -ciosakem, *va. imperf.* ganz, völlig behauen; — dotąd bis hin zimmern od. hauen.

Docisk, -u, *pl.* -ski, *sm.* v. Dorzut, Rzut.

Dociskać, -skam, -skakem, *va. imperf.* **Docisnąć**, -nąć, -niesz, -nśakem, *va. perf.* I, 1) bis wohin werfen, schleudern, mit dem Wurf erreichen; 2) -skać kogo jmnđn zwingen, nöthigen; -skać komu jmnđn zuweisen, ihm warm machen; II, -skać się, *vr. imperf.* -snać się, *vr. perf.* sich bis wehin durchdrängen; — się aż do ołtarza sich bis zum Altar durchdrängen; (bildl.) etw. mit Mühe erreichen, erzwingen.

Dociskanie, -nia, *sn.* das Drängen *n.*, Drücken *n.*, Bedrängung *f.*

Do cna, *adv.* völlig, vollständig.

Doczekać, -kam, -kakem, I, *vn. perf.* 1) bis zu einer gewissen Zeit warten; 2) — czego etw. erleben, erfahren; nie -czekasz tego daß wirst du nicht erleben; obym tego -czekał! möchte ich den Tag erleben! bodajbym tego nie -czekał! Gott lasse mich das nicht erleben! II, -czekać się, *vn. perf.* 1) — się kogo auf jmnđn od. auf etw. nicht umsonst gewartet haben; nie mogę się go — ich kann ihn nicht erwarten, ich warte auf ihn vergeblich; 2) — się czego etw. erleben; — się pociechy

z dzieci Freude an seinen Kindern erleben; jakichżeśmy się to czasów -kali! wełch traurige Zeiten haben wir erlebt! nie -kam ja się tu niczego ich werde hier auf keinen grünen Zweig kommen; v. auch Dożyć.

Doczernić, -nie, -nikem, *va. perf.* völlig schwarz machen, völlig schwärzen; — reszty den Rest schwärzen.

Doczesać, -czeszę, -czesakem, *va. perf.*, **Doczesywać**, -suję, -sywakem, *va. imperf.* zu Ende kämmen, völlig auskämmen.

Doczesność, -ści, *sf.* Zeitlichkeit *f.*, das Zeitliche (im Gegentheil zur Ewigkeit).

Doczesny, *adi.*, **Docześnie**, *adv.* 1) zeitlich, nur auf oder durch eine gewisse Zeit, oergänglich, irdisch; dobra -sne die zeitlichen Güter; 2) (= tymczasowy) zeitig, bloß einige Zeit dauernd, vorübergehend.

Doczyścić, -czyszczę, -czyścisz, -ścić, *va. perf.* u. **Doczyścić się**, *vn. perf.* das übrige od. den Rest reinigen; völlig rein machen; ganz reinigen; nie mogę się tego — ich kann es nicht rein bekommen.

Doczytać, -tam, -takem, *va. perf.*, **Doczytywać**, -tuje, -tywakem, *va. imperf.* u. *frequent.* 1) zu Ende lesen, vollends, ganz durchlesen; -czytaj do tego miejsca, do końca lies bis zu der Stelle, bis zum Ende; już -czytałem tej książki ich habe dieses Buch schon ausgelesen, ich habe das Lesen dieses Buches schon beendet; już -czytałem do trzeciego rozdziału ich bin schon bis zum dritten Capitel gekommen; 2) -czytać się, *vn. perf.*, -czytywać się, *vn. imperf.*, czego durch's Lesen etw. erfahren, finden, ersehen, auf etw. beim Lesen kommen, stoßen; -czytasz się tego w Cyeronie daß wirst du im Cicero finden; pięknych się rzeczy -czytuję z jego listu ich erfahre aus seinem Briefe gar schöne Sachen.

Doćwiczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* bis zur Vollkommenheit üben, durch Übung vervollkommen; niedoćwiczony unvollkommen, dem es noch an Übung fehlt.

Dodać v. **Dodawać**.

Dodajać v. **Dodoić**.

Dodajnik, -a, *sm.* Summand *m.*, Posten *m.* (Mathem.).

Dodanie, -nia, *sn.* 1) Zugabe *f.*, Hinzufügen *n.*; 2) Addition *f.*, Zusammenzählen *n.* (Mathem.).

Dodarcie, -cia, *sn.* das völlige Zerreißen, Abtragen (eines Kleides).

Dodatek, -tku, *sm.* überh. Zugabe *f.*, Zusatz *m.*; nie nie powie bez swego -tku er zählt nichts ohne eigene Zugabe; — do książki Anhang *m.*, Beilage *f.*, Ergänzungsblatt *n.*; porobił do tego dzieła ważne -tki er hat zu dem Werke wichtige Zusätze gemacht; to znajduje się w -tku daß steht im Anhang; — nowych pieśni Anhang neuer Lieder; — do podatku Steuerzuschlag *m.*

Dodatkowo, *adv.* zusätz-, weise, anhangsweise, schließlich.

Dodatkowy, *adi.* Zusatz-, angehängt, beigegeben, zugegeben; artykuł — Zusatzartikel *m.*; kredyt — Nachtragscredit *m.*

Dodatni, *adi.* 1) positiv; liczby -tnie positive Zahlen; wielkość -tnia positive Größe; elektryczność -tnia positive Electricität; biegun -tni positifiver Pol; znak -tni Additionszeichen *n.*, Pluszeichen *n.* (Mathematik u. Physik); 2) (bildl.) -tnie strony jakiej sprawy die Lichtseiten einer Sache; on wywiera na niego wpływ — er übt einen wohlthätigen Einfluß auf ihn.

Dodatnio, *adv.* vortheilhaft, gut.

Dodawać, -daje, -dawałem, *va. imperf.*, **Dodać**, -dam, -dakem, *va. perf.* 1) zugeben, hinzugeben, zulegen; hinzufügen; -dałem jeszcze trzy złote ich gab oder legte noch drei Gulden zu (hinzu, dazu); to

rzekłszy -dał jeszcze als er das gesagt hatte, fügte er noch hinzu; 2) addieren, zusammenzählen (Mathem.); 3) — komu odwagi, serca jmnemu Herz machen, Muth einflößen; — komu ochoty do czego jmnemu Lust zu etw. machen; — komu sił jmnemu Kraft verleihen.

Dodawanie, -nia, *sn.* 1) Hinzufügen *n.*, Zugabe *f.*; 2) Addition *f.*, Zusammenzählen *n.*; 3) (= *doliczanie*) Zusählen *n.*

Dodać v. **Dodymać**.

Dodlubać, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) etw. gänzlich aushöhlen, den Rest aushöhlen; 2) mit einer Grubefei od. einer mühsamen Arbeit fertig werden.

Dodmuchać się, -cham się, -chałem się, *vn. perf.*: ognia się — nie mogę ich kann kein Feuer erblasen.

Dodniówka, -i, *sf.* Morgendämmerung *f.*, frühe Morgenzeit.

Dodoić, -doje, -doisz, -doilem, *va. perf.*; **Dodajać**, -jam, -jasz, -jałem, *va. imperf.* 1) vollends ausmelken; mit dem Melken fertig werden; -doić krów die übrigen Kühe ausmelken; 2) (scherzh.) — kogo jmnemu sein übriges Geld ablocken, abzapfen.

Dodrapać, -pię, -piesz, -pałem, 1) *va. perf.* bis zu Ende fragen, das übrige ausfragen; etw. zerfragen; 2) -pać się *vn. perf.*: — się rauny, krwi sich wund fragen, sich so lange fragen, bis man sich verwundet, bis es blutet; 3) (bildl.) — się dokąd sich mit Mühe wohin durcharbeiten; v. *Dochrapać* się.

Dodrukować, -kuje, -kowałem *va. perf.*: — co noch mehr dazu drucken; — czego vollends zu Ende drucken; etw. fertig drucken.

Doдрzeć, -dre, -drzesz, -darłem, -drzyj, *va. perf.*; **Dodzierać**, -ram, -rałem, *va. imperf.*, etw. ganz zerreißen, zu Ende reißen; — sukni das Kleid ganz abtragen, abnutzen; sukni po babce -darła wnuczka das Kleid, das die

Großmutter getragen hat, hat die Enkelin erst abgenutzt od. zerrißen; — piór die Federn vollends schleifen, zerfleischen.

Dodusić, -sze, -sisz, -silem, *va. perf.* vollends erwürgen, erdroffeln; pchnął go pugnałem, a potem -sił er durchbohrte ihn mit dem Dolche und vollendete den Mord durch Würgen od. und erwürgte ihn dann; (bildl.) — roboty mit genauer Noth eine Arbeit beenden.

Dodychać, -cham, -chałem, *va. imperf.*: — życia feuchend sein Leben enden.

Dodymać, -mam, -małem, *va. imperf.*; **Dodać**, -dme, -dmiesz, -dałem, *va. perf.* noch mehr zubringen; — się ognia durch Anblasen wieder Feuer machen.

Dodysputować się, -tuje się, -towałem się, *vn. perf.* etw. erdisputieren, etwas mittels einer oder durch eine Streitrede erhalten, erringen, erkämpfen.

Dodzierać v. **Doдрzeć**.

Dodzierzyć, -dzierzę, -dzierzysz, -dzierzyłem, *va. perf.* bis ans Ende halten, behaupten; halten, beobachten, erfüllen; — pola den Kampfplatz, das Schlachtfeld behaupten; — słowa, wiary Wort halten, Treue und Glauben halten; v. *Dotrzymać*.

Dodzwonić, -nie, -niłem, 1) *va. perf.* bis zu Ende läuten, ausläuten; 2) — się, -nie się, -nisz się, -niłem się, *vn. perf.* — czego sich etwas erläutern, durch Läuten erwerben, verdienen; 3) — się kogo jmnemu erklingeln; nie mogłem — się żadnego służącego ich konnte keinen Bedienten erklingeln; nie mogę się nikogo — vergebens ziehe ich die Glocke, ich klingele umsonst.

Dodźwigać, -gam, -gałem, *va. perf.*; **Dodźwignąć**, -gnę, -gniesz, -gnałem, -gnij, *va. perf.* bis wohin aufheben, bis wohin ziehen.

Dofarbować, -buję, -bowałem, *va. perf.* vollends oder völlig färben.

Dog, -a, *sm.* Dogge *f.*, Art großer englischer Hunde.

Dogadać, -gadam, -dałem, *I. va. perf.* ausreden, zu Ende reden; *II. -dać się, -gadam się, -gadalem się, vn. perf.* 1) — czego sich durch Reden etw. zustehen, erwerben; 2) nie mogę się z nim — ich kann aus seiner Rede nicht klug werden.

Dogadywać, -duję, -dywałem, *va. imperf.* — komu jmnemu mit Worten zustehen, jmnemu sticheln: belziesz mi dogadywał, aż się czego dogadasz du wirst ihn so lange sticheln, bis du etwas abbekommst.

Dogadzać, -dzam, -dzalem, *vn. imperf.* 1 — komu jemandem willfahren, zu Willen sein, jmnemu immer alles zu Gefallen thun; jmnemu pflegen, hätscheln; — sobie sich hätscheln, sich pflegen, es sich bequem machen, seinen Lüsten fröhnen; 2) (bildl.) schmeicheln; to -gadza jego dumie das schmeichelt seinem Stolz.

Dogadzanie, -nia, *sn.*: — komu Willfahrun*g f.*: — sobie Sorge für die Befriedigung seiner Lüste, Sorge für seine Bequemlichkeit.

Doganiacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Treiber *m.* Zutreiber *m.* (Jagdw.)

Doganiac, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Dogonić**, -gonię, -gonilem, *va. perf.*; **Dognać**, -gnam, -gnałem, *va. perf.*, 1) — dokąd bis wohin treiben; zu Ende treiben; 2) — kogo jemanden im Laufe einholen, erreichen, auch (bildl.) jmnemu gleichkommen.

Dogaszać, -szam, -szalem, *va. imperf.*; **Dogasić**, -sze, -silem, *va. perf.* vollends auslöschen; — świec die übrigen Lichter auslöschen; — ogień das noch nicht gelöschte Feuer völlig dämpfen.

Doginać, -ginam, -ginałem, *va. imperf.*; **Dogiać**, -gnę, -gniesz, -giałem, *va. perf.* etw. noch mehr biegen, bis zu einem gewissen Punkte biegen; nie mogę -giać sprężyny ich

kann die Springsfeder nicht gehörig od. so weit biegen.

Dogładacz, -a, *pl.* -cze, -czy. *sm.* Aufseher *m.*

Dogładaczka, -i, *pl.* -czki, -czek. *sf.* Aufseherin *f.*

Dogładać. -dam, -daćem, *va. imperf.* Dogładnać, -dne, -dniesz. -dnąćem, *va. perf.* 1) (= dozierać, dozorować) nachsehen, worauf acht haben, sorgfältig beobachten, etw. beaufsichtigen; 2) (= mieć pieczę) pflegen; worauf acht haben, worüber die Aufsicht führen, für etw. Sorge tragen.

Dogładanie, -nia, *sn.* Aufsicht *f.*, Obacht *f.*; sorgfältige Pflege, Sorgfalt *f.*

Dogładzać, -gładzam, -dzakćem, *va. imperf.*, Dogładzić, -gładzę, -dzisz, -dzikćem, *va. perf.* etwas noch mehr ausglätten, den Rest noch ausglätten, völlig glattmachen; einer Sache die letzte Feile geben.

Dogładzać, -dzam, -dzakćem, *va. imperf.*, Dogłodzić, -dżę, -dzisz, -dzikćem, *va. perf.* jnmdm verhungern lassen, aushungern.

Dogmat, -u, *pl.* -ta (-ty) *sm.* Dogma *n.*, Lehrmeinung *f.*, Glaubenssatz *m.*; — religijny Glaubens-, Religionsdogma.

Dogmatologia, -gii, -gie, *sf.* Dogmatologie *f.*, Glaubenslehre *f.*

Dogmatyczność, -ści, *sf.* 1) Weisen, Charakter der Glaubenssätze, der Dogmatik; Dogmatismus *m.*; 2) v. Apodyktyczność = stanowczość.

Dogmatyczny, *adi.*, Dogmatycznie, *adv.* dogmatisch; in Glaubenssätzen enthalten.

Dogmatyzować, -zuję, -zwałćem, *vn. imperf.* dogmatifizieren; Dogmen od. etw. als Dogma vortragen; über die Glaubenslehren sprechen, streiten.

Dognać v. Dogonić.

Dognębić, -bię, -bićem, *va. perf.* jnmdm zu Tode quälen.

Dogniatam, -tasz, -takćem, *va. imperf.*, Dognieść, -gnioć (nicht -gnieć!), -gniećiesz,

-gnioćkćem, *va. perf.* etw. od. jnmdm gänzlich zusammendrücken, niederdrücken (wörtl. u. bildl.); (bildl.) arg bedrücken.

Dognić, -gnię, -gnioćem, *vn. perf.*, Dogniwać, -gniwać, -gniwałćem, *vn. imperf.* 1) vollends versaulen, ganz durchfaulen; 2) (bildl.) bis zu einer gewissen Zeit faulen, modern; -gnięsz, jak widzę do południa du scheinst auf der Bärenhaut bis zur Mittagsstunde liegen zu wollen; du wirst, wie ich sehe, dein Faubett vor der Mittagsstunde nicht verlassen; on -gnię za piećem er wird sein faules Leben bis ans Ende führen.

Dognieść v. Dogniatać.

Dogniwać v. Dognić.

Dognoić, -gnoję, -gnoisz, -gnioćkćem, *va. perf.*: — pola hinlänglich düngen, noch mehr düngen; — reszćę pola das übrige Feld düngen, die Düngung beendigen.

Dogoda, -y, *sf.* = Dogodność.

Dogodność, -ści, *sf.* 1) Bequemlichkeit *f.*, Angemessenheit *f.*; — miejsca des Dtes, ein passender Ort; zrobitem to dla twej -ści ich habe dies deiner Bequemlichkeit wegen gethan; ich habe es dir zu Gefallen gethan; 2) Gelegenheit *f.*; znam — twego mieszkania ich kenne die Gelegenheit deiner Wohnung; 3) Gefälligkeit *f.*; zrobić komu — jnmdm etne Gefälligkeit erweisen, jnmdm etw. zu Willen thun.

Dogodny, *adi.*, Dogodnie, *adv.* bequem, gelegen; -dne mieszkanie eine bequeme Wohnung; czas — do żniwa eine zur Ernte bequeme Zeit; pora -dna do podróży ein gutes Reisewetter; port — ein bequemer Hafen; -dne miejsce ein gelegener Ort; przyjść w -dnym czasie zur gelegenen Zeit kommen.

Dogodzenie, -nia, *sn.* Befriedigung *f.*; dla -nia swej ambicyi um seinen Ehrgeiz zu befriedigen; człowiek trudny do -nia ein Mensch, dem man es nicht recht machen

kann, der schwer zu befriedigen ist.

Dogodzić, -dżę, -dzisz, -dzikćem, *vn. perf.* 1) komu jnmdm willfahren, es jnmdm recht machen, jnmdm genügen; jnmdm befriedigen, zufriedenstellen; jemu nikt nie -godzi ihm kann's niemand recht machen, ihm kann niemand genügeleisten; wszystkim trudno — aller Wünsche befriedigen ist schwer; (sprichw.) jeszcze się ten nie urodził, coby wszystkim -godził der soll noch geboren werden, der es allen recht macht; der soll noch kommen, der allen recht genügen kann; (scherzh.) oto sobie -godził! der hat sich einen guten Tag gemacht! 2) (bildl.) — komu jnmdm so zusehen, daß er genug hat; (= wygrzmocić, wyłajać kogo) jnmdm tüchtig durchprügeln, ausschelten.

Dogoić, -goję, -goićem, 1) *va. perf.* eine Wunde ganz heilen; ausheilen; 2) — się *vn. perf.* zuheilen, ausheilen, heil werden.

Dogolić, -lę, -lisz, -likćem, *va. perf.*, auch — się *vr. perf.* (sich) den Bart gänzlich, zu Ende rasieren, barbieren.

Dogonić, Dognać v. Doganiąć.

Dogorywać, -wam, -wałćem, *vn. imperf.*, Dogorzeć, -rzę, -rzaćem, 1) ausbrennen, völlig zu Ende brennen; erlöschen; 2) (bildl. = kończyć się, konać) sich seinem Ende nahen, zu Ende gehen, enden; już -rywa seine Lebensgeister schwinden, er liegt in den letzten Zügen, im Sterben.

Dogospodarować, -daruję, -darowałćem, *va. perf.*, oder Dogospodarować się, *vn. perf.*, Dogospodarzyć, -darzę, -darzysz, -darzyłćem, *va. perf.*, Dogospodarzyć się, *vn. perf.* sich etw. durch Wirtschaft erwerben, gewinnen; zu Ende wirtschaften.

Dogotować, -gotuję, -gotowałćem, -gotuj, *va. perf.* u. Dogotowywać, -wuję (-wywam), -towywaćem, *va. im-*

perf. I. 1) dazu oder hinzu kochen; -gotuj jeszcze więcej potraw kochaj noch mehr Speisen hinzu, dazu; 2) etw. besser auskochen, gar kochen, länger kochen lassen; II. -tować się, *vn. perf.*, -gotowywać się, *vn. imperf.* gar werden, fertig werden.

Dograć, -gram, -grałem, *va. perf.*, **Dogrywać**, -grywam, -grywałem, *va. imperf.* zu Ende spielen, vollends ausspielen.

Dogradzać v. **Dogrodzić**.

Dogramiać v. **Dogromić**.

Dogramolić się, -lę się, -liłem się, *vn. perf.* bis wohin kriechen, zu einem Orte hinkriechen, sich durcharbeiten, sich hinschleppen; — się na górę den Berg mühsam erklettern, erklimmen; (bildl.) — się do czego mühsam erlangen, erreichen.

Dogrodzić, -dzieć, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dogradzać**, -dzam, -dza, vollends durch einen Zaun eingrenzen.

Dogromić, -mieć, -misz, -miłem, *va. perf.*, **Dogramiać**, -gramiam, -miałem, *va. imperf.*, vollends schlagen, jemandem den Garaus machen.

Dogrywać v. **Dograć**.

Dogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*, **Dogryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzłem, *va. perf.* I. 1) etw. ganz, vollends zerbeißen; 2) — kogo jmnemu zu Tode quälen, ins Grab bringen; 3) — komu jmnemu mit Reden u. heftig zusprechen; II. -zać się, *vr. imperf.*, -gryźć się *vr. perf.* sich zu Tode grämen; tem się gryźć dieser Gram hat ihn auferleben, dieser Gram hat ihn ins Grab gebracht, hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Dogryzki, -zki, *s. pl. tant.*

1) Reste *m. pl.* des Verzehrten, Überreste von Speisen; 2) bittere, beißende Stacheln, Bissigkeiten *m. pl.*; nie zroszę jego ciągłych -zek ich mag nicht seine fortwährenden Bissigkeiten.

Dogrzać, -grzeję, -grzałem, *va. perf.*, **Dogrzewać**, -wam,

-walem, *va. imperf.* 1) noch mehr wärmen, bis zur gehörigen Wärme bringen, ganz warm machen; woda już się -grzewa das Wasser wird schon warm; 2) *vn.* überh. wärmen; dziś słońce tego dogrzewa heute wärmt die Sonne sehr; tu strasznie -grzewa hier brennt die Sonne schrecklich; słońce mi strasznie -grzewa die Sonne jekt mir sehr zu; 3) — komu jmnemu den Kopf warm machen, jemandem hart zusprechen, jmnemu tüchtig einheizen.

Dogrzebać, -grzebie, grzebiesz, -grzebałem, *va. perf.*, **Dogrzebywać**, -grzebuje, -grzebywałem, *va. imperf.* bis wohin graben; — się czego się durchgraben, durcharbeiten, etw. unter großen Schwierigkeiten erreichen; sich etw. ergraben.

Dogrześć, -grzebie, -grzebiłem *va. perf.* zu Ende graben, scharren.

Dogrzewać v. **Dogrzać**.

Doheblować, -bluje, -blowałem, *va. perf.* das übrige vollends abhobeln, etw. ganz abhobeln.

Doiciel, -a, *pl. -le, -li, sm.* 1) Melker *m.*; 2) (bildl.) einer, der andere anpumpt, Sauger *m.*; Bumper *m.*

Doicielka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* Melkerin *f.*

Doić, doje, doisz, doilem, *va. imperf.* 1) melken; 2) (bildl.) — kogo jmnemu das Geld abzapsen, den Beutel fegen, jmnemu rupfen, anpumpen; 3) szkuta doi die Schüte (Weichselchiff) ist leer, saugt Wasser.

Doigrać się, -gram się, -grałem się, *vn. perf.* czego, sich durch Tändeln und Spielerei etw. zuziehen; so lange tändeln, bis man etw. abbekommt.

Doimek, -mka, *sm.* 1) — winny Tresterwein *m.*, Nachwein *m.*; 2) Nachbier *n.*, Halbbier, Schmalbier.

Doiskać, -skam, -skałem, *va. perf.*, **Doiskać się**, *vr. perf.* (sich) laufen bis zu Ende,

(sich) vollends auslaufen, auslaufen.

Doiwo, -wa, *sn.* Gemelt *n.* v. Udój.

Dojadać v. **Dojeść**.

Dojazd, -u, *sm.* 1) Ankunft *f.*; 2) Zufahrt *f.*, Zufahrtstraße *f.*; — parowozu do pociągu Anfahrt der Locomotive zum Zuge (Eisenbahnw.).

Dojać, dojmę, dojmiesz, dojałem, *vn. perf.*, **Dojmować**, -muję, -mowałem, *vn. imperf.*, komu, jmnemu hart zusprechen; — komu do żywego jmnemu zu Leibe gehen, alles Herzeleid anthun; czy matki do żywego mi jeły die Thranen der Mutter branten mir auf die Seele; -mujący, *part. a)* anzüglich, beleidigend; *b)* empfindlich.

Dojechać, -jadę, -jedziesz, -chalem, *vn. perf.*, **Dojeźdzać**, -żdżam, -żdżalem, *vn. imperf.* 1) bis wohin gefahren, geritten, gesegelt kommen; ankommen; -żdżać się einem Orte nahen; nicht mehr weit entfernt sein (vom Fahrenden oder Reitenden); gdy -jadę do lasu, to się wróce wenn ich bis an den Wald geritten od. gefahren bin, werde ich umkehren; kto wprzód do skupa -jedzie, wygra zakład wer den Pfahl (das Ziel) zuerst erreicht, der wird die Wette gewinnen; nie -jadę na noc do domu ich werde auf die Nacht nicht nach Hause kommen; 2) — komu jmnemu zusprechen, über ihn herfahren; jmnemu über die Zunge springen lassen; jmnemu einen tüchtigen Sieb versetzen; 3) -żdżać kogo mit den Jagdhunden nachteilen.

Dojenie, -nia, *sn.* Melken *n.*

Dojeść, -jem, -jesz, -jedz, -jadłem, *va. perf.*, **Dojadać**, -jadam, -jadałem, *va. imperf.* 1) das übrige, den Rest aufessen, verzehren; vollends aufessen; nie — hungern, sich nicht satt essen, Hunger leiden, darben, sich abdarben; wole nie — a tobie dać ich will's mir lieber am Munde abdarben, damit ich dir geben kann, was

du bedarfft; ich will selbst hungern, um dir das Nöthige zu geben; nie -dzony nicht völlig verzehrt, noch übrig; 2) zu Ende essen, sich satt essen; 3) (bildl.) — komu *vn.* jmnđm empfindlich zusehen, auf jmnđm loszsehen, jmnđm lästig werden; do żywego mi -jadłes du hast mir arg zugezehrt; to mi -jadło do żywego das gieng od. drang mir bis aufs Blut.

Dojezdny, *adi.*: -dna woda Fahrwasser *n.*, hinlänglich tiefes Wasser zum Holzflößen.

Dojeżdżacz, -cza, *pl.* -cze, -czy, *sm.* reitender Jagdgehilfe, Anführer der Jagdhunde.

Dojeżdżać *v.* Dojechać.

Dojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* 1) Melkerin *f.*; 2) Milchkuh *f.*, Melkkuh *f.*; Milchschaf *n.*; 3) Zitze *f.*

Dojmować *v.* Dojać.

Dojnica, -y, *sf.* Melkeimer *m.*, Melksetze *f.*, Melktübel *m.*, überh. ein Melkgefäß.

Dojnik, -a, *sm.* Melk Stall *m.*, Ort, wo man das Milch melkt.

Dojny: *adi.*, *compar.* dojniejszy, *superl.* najdojniejszy, Melk-: -na krowa, owca Melkkuh *f.*, Melkschaf *n.*; -niejszy mehr Milch gebend, besser milchend.

Dojrzałość, -ści, *sf.* Reife *f.*; — pciowa (eines Knabens od. eines Mädchens) Mannbarkeit *f.*, Pubertät *f.*; — owoców, rozumu Reife *f.* der Früchte, des Verstandes; — wieku Reife *f.* des Alters od. der Jahre; doprowadzić do -ści zur Reife bringen; — pojęć Reife *f.* der Begriffe; dojść do -łości zur Reife gelangen; egzamin -łości Maturitätsprüfung *f.*, Reifeprüfung *f.*; świadectwo -łości Maturitätszeugnis *n.*, Reifezeugnis: świadectwo z egzaminu -łości Maturitätsprüfungszeugnis *n.*

Dojrzały, *adi.*, Dojrzałe, *adv.* reif, mannbar; — owoce spada das reife Obst fällt ab; — człowiek ein reifer Mann; — paonna ein mannbares, reifes Mädchen; w -rzałym wieku

im reifen Alter; młody ma wiek, ale rozum — sein Alter ist unreif, aber sein Verstand ist reif; po -łym namysle nach reifer Überlegung; — le owoce zeitiges Obst; zanadto — überreif; — le coś rozważyć etwas reif erwägen, überlegen.

Dojrzec, -rzeje, -rzejesz, -rzałem, *vn. perf.*, Dojrzwać, -wam, -wałem, *vn. imp.* 1) reifen, reif werden, zur Reife kommen, die Reife erlangen, zeitigen, mannbar werden; 2) (bildl.) zur Reife kommen, reif werden; czekaj, aż sprawa -rzeje warte, bis die Sache reif wird.

Dojrzec, -rze, -rzysz, -rzałem, *va. perf.* 1) erblicken, bemerken, wahrnehmen, sehen; nie może —, bo ma już słabe oczy er kann nichts erkennen, weil er schon schwache Augen hat; 2) (= dopilnować czego) worauf achtgeben, einer Sache nachsehen, nachschauen; (sprichwörtl.) kto nie -rzy okiem, dołoży workiem wer das Auge nicht aufthut, thu' denbeutel auf.

Dojść, dojdę, dojdiesz, dojdź, doszedłem, *vn. perf.*, 1) dokad einen Ort erreichen; (vom Gehenden) bis wohin kommen; nie dojdę do miasta ich bin nicht imstande bis in die Stadt zu kommen; — do mety ans Ziel gelangen; list ten -szedł ich sie haben diesen Brief erhalten; skoro was dojdzie ten list sobald euch dieser Brief zu Händen kommt; tym korytarzem -dziesz do schodów durch diesen Gang wirst du die Treppe erreichen, bis an die Treppe gelangen; 2) — czego (vom Alter) erreichen, kommen; -szedłszy piętnastu lat als er das fünfzehnte Jahr erreicht hatte; skoro -jdzie do dojrzałości wenn er zur Reife gelangt, die Reife erlangt; jeszcze nie -szedł do odpowiedniego wieku er hat das gehörige Alter noch nicht erreicht; 3) — kogo, czego jemandem gleich kommen, jmnđn erreichen; nie -szedł enót ojca er

hat die Tugenden seines Vaters nicht erreicht; 4) (= dojrzec) reif werden; owoce już -szły das Obst ist schon reif; 5) ausrichten = Dokazać; 6) — czego etw. erforschen, ergründen, dahinter kommen, einer Sache auf die Spur kommen, etw. ausspüren; nie móżdż — czego sich in etwas nicht finden können, etw. vergeblich zu erforschen suchen; 7) — z kim od. z czem końca mit jmnđm od. mit etw. fertig werden, zu Ende kommen; z nim nie można — końca mit ihm kann man nicht fertig werden; 8) — miary a) das Maß gefunden haben; b) (bildl.) das volle Maß erreichen; 9) (= dożyć) erleben, erreichen; -szedł do późnego wieku er erlebte (erreichte) das greise (hohe) Alter; 10) (bildl.) (= dostąpić) erlangen; on -szedł do bardzo wysokiej rangi er erlangte einen sehr hohen Rang; i przecież -szedł swego und er erlangte doch, was ihm gebührte, was er angestrebte hatte, das Seinige; *v.* Dochodzić.

Dojście, -a, *sn.* 1) das Gelingen bis an ein Ziel; — prawdy Erforschung *f.* der Wahrheit; — do celu Erreichung *f.* eines Ziels; 2) (= przystęp) Zutritt *m.*

Dojutrek, -trka, *pl.* -kowie, -ków, *sm.* der alles auf morgen verschiebt, der mit nichts fertig wird.

Dok, -u, *sm.* Dość *n.*, Schiffsdock *n.*

Dokapać, -pie, -kapałem, *vn. u. va. perf.*, Dokapywać, -puje, -pywałem, *vn. u. va. imperf.* 1) vollends auströpfeln; auströpfeln (von den letzten Tropfen, die herausfließen); 2) (bildl. als *va.*) — pieniądze sein Geld in kleinen Posten abzahlen.

Dokarczować, -czuje, -czowałem, *va. imperf.*: — pola das Feld (od. den übrigen Theil des Feldes) ausroden, die Ausroden beendigen, mit der Ausroden fertig sein.

Dokarmić, -mie, -misz, -miłem, *va. perf.* 1) vollends

fejßt machen, fett mästen; 2) — dziecie ein Kind bis zum Entwöhnen (Absetzen) an der Brust säugen; — karmię go do roku ich werde ihn bis zu Ende des Jahres säugen (ein Kind), mästen (ein Vieh).

Dokazać. -każe, -każesz, -kazałem, *va. perf.*, **Dokazywać,** -zuje, -zywałem, *va. imperf.* 1) (= dopiąć, postawić na swoim) etw. ausführen, bewerkstelligen, bewirken, zustande bringen, erreichen, ausrichten, durchführen, durchsetzen, leisten, vollbringen; mit etw. durchdringen; pieniądźmi viele można — mit Geld kann man viel ausrichten; tego nie-żesz bez jego pomocy das wirst du ohne seine Hilfe nicht ausführen, nicht bewerkstelligen; nie wiele -zał er hat nicht viel bewirkt; -zał swego er hat seinen Zweck erreicht; czego nie zdołał prośbami —, -kazał groźba i podstępem was er durch Bitten nicht zu erlangen vermochte, jęste er durch Drohungen und listige Ränke durch; dowiódł tym czynem, czego — może es bewies durch diese That, was er imstande ist zu leisten; on sprzeciwił się temu i -kazał swego er widersetzte sich und drang durch; -kazałeś wielkiej rzeczy du hast eine große That vollbracht; 2) (= dowieść) beweisen; żaden mi tego nie -że niemand wird mir das beweisen; 3) *vn.* -zywać Unjog treiben, tolle Streiche machen.

Dokąd, *adv.* 1) wohin; — idziesz? wohin gehst du? — go posyłasz wohin schickst du ihn? — mam się obrócić? wohin soll ich mich wenden? idź, dokąd ci się podoba geh, wohin du nur willst; -że? wohin denn? 2) (von der Zeit) wie lange; 3) (bildl.) wie weit, bis wie weit? bis wie lange? jo weit, jo lange.

Dokądkolwiek, *adv.* irgend wohin, wohin nur immer; jo lange nur immer, jo weit nur immer.

Dokazać, -każę, -kazałem, *va. perf.*, **Dokazywać,** -suje,

-sywałem, *va. imperf.* vollends zerbeißen, zu Ende beißen.

Dokisać. -sam, -sałem, *vn. imperfect.*, **Dokisnąć,** -śnie, -śniesz, -śnałem (-śnem) *vn. perf.* vollends sauern, vollends gähren.

Doklejać. -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dokleić.** -kleje, -kleisz, -kleiłem, *va. perf.* vollends ankleimen, noch mehr, noch dazu ankleimen.

Doklepać. -klepie, -klepałem, *va. perf.* 1) — kosić die Sense vollends, zu Ende flöpfeln; 2) (bildl.) — roboty eine Arbeit zu Ende leiten; — pacierza, lekyi das Gebet, die Lectio abdreihen, ableiern.

Dokład, -u, *sm.*, **Dokładka,** -i, *pl.* -ki, -dek, *sf.* 1) Zulage *f.*, Zusatz *m.* Beisatz *m.*; 2) — do mięsa die Zugabe der Fleischhauer; 3) — kowadła, płatnia kowadła Umboisbahn *f.*; — ładuga dodatkowa Zuladung *f.* Beiladung *f.* (Eisenbahnverkehr); -kładka mostowa Schienenauszug *m.*, Ausgleich *m.*, Compensations-, Dilatationsvorrichtung *f.* (Brückenbau).

Dokładać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dolożyć,** -łożę, -łożysz, -łożyłem, *va. perf.* 1) zulegen; hinzulegen; do mojej pensyi -dam rocznie trzy sta złotych, aby wzyć z meinem Gehalte lege ich jährlich dreihundert Gulden zu, um auszukommen; 2) (bildl.) — starania, pilności, pracy Sorgfalt, Fleiß, Arbeit anwenden; — pilności allen möglichen Fleiß, anwenden, sich möglichst bestreuen; 3) — się, *vn. imperf.* do czego, beitragen, seinen Beitrag geben, ein Gemisses hergeben.

Dokładanie, -nia, *sn.*, **Dolożenie,** -nia, *sn.* Hinzulegen *n.*; — pilności, starania, pracy die Anwendung des Fleißes, der Sorgfalt, der Arbeit.

Dokładność, -ści, *sf.* Vollständigkeit *f.*, Ausführlichkeit *f.*; Genauigkeit *f.*, Sorgfalt; Präcision *f.*; rysunków dokonano z największą -nością die Zeichnungen wurden mit

größter Genauigkeit ausgeführt; wszystkie obrotы żołnierzy odznaczały się największą -ścią alle Wendungen der Mannschaft zeichneten sich durch höchste Genauigkeit, Präcision aus; opowiedział mi całą historję z największą -ścią er erzählte mir die ganze Geschichte mit aller Umständlichkeit.

Dokładny, *adi.*, **Dokładnie,** *adv.* vollständig, ausführlich, genau: präcis; — rachunek eine genaue Rechnung.

Dokłuć. -kłaje, -kłułem, *va. perf.* 1) vollends durchstoßen, durchstechen; 2) zu Tode stechen, einen tödtlichen Stich beibringen.

Dokoła, *adv.* u. *praepos.* rings herum, rund umher; — czego um etw. herum.

Dokolatać, -tam, -tasz, -tałem, *va. perf.* 1) vollends zu Ende klopfen, durch klopfen, Stoßen, Schlagen zugrunde richten; 2) — się, *vn. perf.*, czego etw. mit vieler Mühe (durchs Klopfen von Thür zu Thür) erlangen.

Dokompletować, -tuje, -towałem, *va. perf.* completieren, vervollständigen, ergänzen.

Dokonać, -konam, -konałem, *va. perf.*, **Dokonywać,** -nywam, -nywałem, *va. imperf.* 1) vollenden, vollbringen, erw. beendigen, zustande bringen; — życia sein Leben endigen, abscheiden, sterben; -nałem tego, czego chciałem ich habe das vollführt, was ich wollte; 2) (in der Gramm.) czasownik -konany ein Verbum der vollendeten Handlung; czas przeszły -konany die vergangene Zeit, Vergangenheit *f.*, das Perfectum; 3) — się vollzogen, vollbracht werden; -konało się es ist vollbracht, es ist vorbei; a tak -konają się dni smutku twego und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.

Dokonanie, -nia, *sn.* Vollendung *f.*, Ausführung *f.*; Beendigung *f.*, Ende *n.*

Dokończenie, -nia, *sn.* Beendigung *f.*, Schluß *m.*, Ende *n.*; — nastąpi der Schluß folgt.

Dokończyć, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollenden, beendigen, zu Ende bringen, endigen.

Dokopać, -pie, -piesz, -pałem, *va. perf.*, **Dokopywać**, -puje, -pywałem, *va. imperf.* 1) bis wohin graben, noch mehr dazu graben; 2) -pać się *vn. perf.*, -pywać się *vn. imperf.*: — czego etw. ausgraben, ergraben, durch Graben erhalten, finden, aufdecken, ans Licht bringen; nie mogę — się wody ich grabe vergebens nach Wasser, ich grabe und kann das Wasser nicht finden.

Dokopcieć, -cieję, -całem, *vn. perf.* vollends räucherig und rußig werden, sich gänzlich durch Rauch und Ruß schwärzen.

Dokopywać v. **Dokopać**.

Dokosić, -sze, -sisz, -siłem, *va. perfec.* zu Ende mähen, vollends abmähen; noch mehr hinzumähen; — taki die Wieße ganz abmähen, den übrigen Theil der Wieße abmähen.

Dokrajać, -kraję, -krajalem, *va. perf.*, **Dokroić**, -kroję, -kroisz, -kroiłem, *va. perf.* bis wohin schneiden; noch mehr hinzuschneiden.

Dokrasić, -sze, -sisz, -siłem, *va. perf.*, **Dokraszać**, -szam, -szalem, *va. imperf.* etw. (eine schon fett gemachte Speise) noch mehr od. vollends fett machen, schmücken, malen.

Dokrecać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dokrecić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* zu Ende drehen, noch mehr drehen.

Dokroić v. **Dokrajać**.

Dokryć, -kryję, -kryłem, *va. perf.*, **Dokrywać**, -krywam, -krywałem, *va. imperf.* bis wohin bedecken, verdecken.

Doktor, -a, *pl.* -rzy (*-rowie*, *-ry*), *-ów*, *sm.* Doctor *m.*; — praw Doctor der Rechte; — filozofii Doctor der Philosophie; -rowie kościoła Kirchenlehrer *m. pl.*, Kirchenväter *m.*; (sprichw.) czas naj-

lepszy — die Zeit heißt alles am besten, die Zeit ist der beste Arzt.

Doktorat, -u, *sm.* Doctorat *n.*, Doctorwürde *f.*; zdać — die Doctorsprüfung, das Doctorat ablegen; dostąpić -tu die Doctorwürde erlangen.

Doktorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Doctorin *f.*, Ärztin *f.* (= akuszerka Hebamme *f.*)

Doktorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau Doctor.

Doktorować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.* heilen, curieren, den Arzt machen, doctern.

Doktorski, *adi.* Doctor-; tytuł — Doctorstitel *m.*; biret — Doctorhut *m.*; godność -ska Doctorwürde *f.*; Arzt-, ärztlich, medicinisch; książka -ska ärztliches, medicinisches Buch; po doktorsku, *adv.* doctormäßig, nach Art eines Doctors.

Doktorstwo, -a, *sn.* 1) Doctorwürde *f.*, Doctorat *n.*; Arzneiwissenschaft *f.*, Arzneifunde *f.*; 2) *s. coll.* der Doctor sammt seiner Gemahlin.

Doktoryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Doctorisation *f.*

Doktoryzować, -ryzuję, -ryzowałem, 1) *va. imperf.* zum Doctor promovieren, zur Doctorwürde befördern; 2) — się *vn. imperf.* promovieren, das Doctorat erhalten, Doctor werden.

Doktorzysko, -a, *sn.* ein elender Doctor.

Doktryna, -y, *sf.* Doctrin *f.*; Lehrfach *m.*, Disziplin *f.*, Wissenschaft *f.*

Doktryner, -a, *pl.* -rzy, (*-rowie*, *-ów*, *sm.* Doctrinär *m.*), wissenschaftlich gelehrt; auf Vermittlung einer Doctrin dringend mit starrer Nichtberücksichtigung des Praktischen erreichbaren.

Doktrynerski, *adi.* Doctrinär.

Doktryneryzm, -u, *sm.* Doctrinärismus *m.*, doctrinäres Wesen, Thun.

Dokuczać, -czam, -czasz, -czalem, *vn. imperf.*, **Dokuczyć**, -czę, -czysz, -czyłem,

vn. perf. jmnmd tüchtig zusetzen, jmnmdn peinigen, martern, plagen; jmnmd lästig werden; — komu wszelkimi sposobami jmnmd auf jede mögliche Weise zusetzen, alles mögliche Herzleid anthun; zanadto komu — es zu arg mit jmnmd treiben; (sprichw.) co -kuczy, to nauczy was verlehrt, das lehrt.

Dokuczliwie, *adv.* empfindlich, auf eine sehr empfindliche Art.

Dokuczliwy, *adi.* empfindlich, sehr schmerzhaft; lästig; — człowiek Peiniger *m.*, Quäler *m.*, Plagegeist *m.*

Dokuć, -kuję, -kułem, *va. perf.* bis wohin schmieden, bis zu Ende schmieden.

Dokument, -u, *pl.* -ta (*-ty*), -tów, *sm.*, *dim.* Dokumentik, -a, *sm.*, Document *n.*, Urkunde *f.*, Beweischrift *f.*; Beweis *m.*

Dokumentalny, *adi.*, **Dokumentalnie**, *adv.* v. Dokumentowy etc.

Dokumentny, *adi.*, **Dokumentnie**, *adv.* documentarisch, unfundlich; gewiß, mit voller Gewißheit.

Dokupić, -pie, -pisz, -piłem, *va. perf.*, **Dokupować**, -puje, -powałem, *va. imperf.* dazukaufen, hinzukaufen; trudno od. nie można się czego -kupić etw. wegen des übermäßigen Preises taum od. nicht erkandeln können; ryb się teraz nie -kupi die Fische werden jetzt zu einem so übermäßigen Preise verkauft, daß man sie gar nicht kaufen kann.

Dokupny, *adi.* erkäuflich, erhandelbar.

Dokurzyć, -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* zu Ende rauchen, auerauchen, z. B. fajkę eine Pfeife.

Dokwasić, -sze, -sisz, -siłem, *va. perf.* bis zu einem gewissen Grade durchsäuern, vollends durchsäuern.

Dokwitać, -tam, -tasz, -tałem, *vn. imperf.*, **Dokwitnąć**, -tnę, -tniesz, -tnęm (*-tnąłem*), *vn. perf.* abblühen, zu Ende blühen, aufhören zu blühen.

Dola, -i, *sf.* Schicksal *n.*, Los *n.*, Lage *f.*, Umstände *m. pl.*, besonders eine trübe Lage, trauriges Geschick; takato moja —! dies ist mein Los, Schicksal! jolch ein Schicksal muß ich ertragen! w każdej -li in jeder Lage des Lebens; w -li czy niedoli im Glück od. Unglück; nieszcześna moja —! mein Los ist sehr traurig! o, ich Unglücklicher! ach, das Unglück! zmieni się twoja — deine Umstände werden sich ändern; smutna to — daß ist ein trauriges Geschick; niedola Unglück *n.*, Unheil *n.*

Dolać v. **Dolewać**.

Dolar, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Dollar *m.*; — papierowy Papier-Dollar *m.*

Dolatać, -tam, -tasz, -takem, *vn. imperf.*, **Dolatywać**, -tuje, -tujesz, -tywalem, *vn. imperf.*, **Dolecieć**, -lece, -lecisz, -leciałem, *vn. perf.*, 1) do czego od. czego, dokąd heranstiegen, im Fluge einen Ort od. etw. errreichen; bis wohin fliegen; laufen; kule -tywaly aż do murów die Kugeln flogen bis an die Mauern hinan; 2) (= zlecieć aż gdzie) bis wohin fallen, hinstürzen; 3) zu Ohren kommen; -tuje mnie coś es dringt etw. bis zu mir; wo! -tuje ein Geruch, Duft ist zu spüren, läßt sich spüren.

Doleczanie, -nia, *sn.* Nachcur *f.*

Doleczyć, -cze, -czysz, -czył-m, *va. perf.* vollends auscurieren, heilen, jmnđu völlig gesund machen; — się etw. durch Heilen bewirken, erwerben (Namen, Ruf, Vermögen); nie mogę się go — ich kann ihn trotz aller Mühe nicht ganz herstellen.

Dolega, -gało, będzie dolegać, *vn. impers.* es schmerzt, verursacht Schmerzen; twój żal mocno mi -lega dein Leid geht mir sehr zu Herzen.

Dolegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Doleżeć**, -że, -żysz, -żałem, *vn. perf.* bis zu einer gewissen Zeit liegen bleiben; -gać sobie recht nach Belie-

ben austrasten, faulenzten; nie wiem, czy tu ta książka -leży ich weiß nicht, ob das Buch hier sicher liegen bleiben kann; przed nim się nie nie -leży vor ihm kann nichts sicher bleiben.

Doleganie, -a, *sn.* = Dolegliwość 1).

Dolegliwość, -ści, *sf.* 1) Schmerz *m.*, Übel *n.*, eine schwerliche Krankheit; 2) Leiden *n.*, Drangsal *n.*, Noth *f.*, Beschwerde *f.*, Plage *f.*

Dolegliwy, *adi*, **Dolegliwie**, *adv.* drückend, schmerzhaft, beschwerlich, empfindlich; — ból ein empfindlicher Schmerz.

Doleryt, -u, *sm.* Augitgrünstein *m.*, Fälschgrünstein *m.*, Graustein *m.*

Dolewa, -y, *sm.* (ein scherzhafter Ausdruck) Zugießer (von einem, der anderen immer zugießt od. sich zugießen läßt); szlachcic herbu — ein Edelmann, der das Wappen „Zugießer“ od. „Gieß zu“ führt, ein nimmermüder Trinker.

Dolewacz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Zugießer *m.*

Dolewać, -wam, -walem, *va. imperf.*, **Dolać**, -leje, -lejesz, -lakem, *va. perf.* zugießen; — do pełna vollgießen; (bildl.) sich volltrinken, ohne Aufhören trinken.

Dolewka -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zuguß *m.*; Zugußbirn *n.*; Zugußwein *m.*; Zugabe bei Getränken; wino na -wke der Füllwein.

Doleżeć v. **Dołazić**.

Doleżaly, *part. perf. act.* reif, abgelegen.

Doleżeć v. **Dolegać**.

Doliczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*, **Doliczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) (= do obliczonego dodawać) hinzuzählen, hinzurechnen, hinzugeben; 2) die gehörige Zahl geben; nie doważając, nie -licząc zebrał znaczny majątek beim Abwiegen und beim Abzählen betrügend sammelte er sich ein bedeutendes Vermögen; 3) -czyć się czego etw. durchs Zählen finden;

nie mógł się czego -liczyć etw. nicht abzählen od. nicht abzählen können; eine Zahl nicht finden können: licze i licze, a -liczyć się nie mogę ich zähle und zähle und kann die richtige Zahl nicht finden, und kann nicht ausrechnen.

Dolik, -u, *sm.* Schminkebohne *f.*, Fijole (Faseole) *f.*; — parzacy Klauischote *f.*

Dolina, -y, *sf.*, *dim.* **Dolinka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Thal *n.*; mieszkańcy -lin Thalbewohner *m. pl.*: — podkuźna Längenthal *n.*; — poprzeczna Querthal *n.*; (bildl.) — płaczu Jammerthal *n.*, Thal *n.* der Thränen; — rzeczna daß Flußbett.

Dolisko, -a, *sn.* eine häßliche, abcheuliche Grube.

Dolizać, -zę, -załem, *va. perf.*, **Dolizywać**, -zuje, -zywalem, *va. imperf.* bis wohin lecken; das übrige auslecken, ganz rein lecken.

Dolman, **Dołoman**, -a, *sm.* ungarischer Dolman; — huzarski Hujarendolman *m.*

Dolny, *adi.* nieder-, unten; -na część Untertheil *m. (n.)*; -na część okrętu der unterste Theil des Schiffes; -na izba die Unterstube; -na warga Unterlippe *f.*; -na szczeka Unterkiefer *m.*, Unterkinnbacken *m.*; -na część brzucha Unterleib *m.*; -na część domu Unter gemach *n.*, Unterhaus *n.*, Erdgeschoss *n.*; -na woda Grubenwasser *n.*; -na wieża zamkowa (wieżenie podziemne) Burgverlies *n.*; -ne tony die niederen Töne.

Dolomit, -u, *sm.* Dolomit *m.*, Braunspat *m.*, Bitterfalk *m.*, Braunkalk *m.*

Dolomitowy, *adi.* dolomitisch, dolomithaltig, dolomitartig, Dolomit-.

Dolomizacja, -cyi, -cje, *sf.* Dolomitierung *f.*

Dolot, -u, *sm.* 1) Hinflug *m.*, Anflug *m.*, Heranfliegen *n.*; 2) —, -ta, ein Jagdhund.

Dolutować, -tuje, -towałem, *va. perf.* zunieten, vernieten.

Dolutrować, -truje, -trowałem, *va. perf.* vollends läutern, reinigen.

Dołacić, -ce, -cisz, -cilem, *va. perf.* die Latten vollends anhängen.

Doładować, -duje, -dowałem, *va. perf.* noch mehr hinzuladen, die völlige Ladung geben, vollends beladen.

Dołamac, -mie, -miesz, -małem, *va. perf.*, **Dołamywać**, -muję, -mywałem, *va. imperf.* vollends, alles zerbrechen, abbrechen.

Dołatać, -tam, -tałem, *va. perf.* vollends zusammenfügen, zurechteln.

Doławiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dołować**, -wię, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* zu Ende, noch mehr hinzujagen, jüchsen, erjagen; anhängen (von Jagdhunden).

Dołazić, -ze, -zisz, -zilem, *vn. imperf.*, **Doleźć**, -lezę, -leziesz, -lazłem, *vn. perf.* bis wohin kriechen, klettern; sich bis wohin mühsam durcharbeiten; sich hin-, hinauf-, hinunterarbeiten; -lezę do domu ich werde mich bis nach Hause schleppen.

Dołaczać, -czam, -czasz, -czalem, *va. imperf.*, **Dołaczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* beifügen, hinzureihen, hinzureihen; -czony beigelegt, beiliegend; -czony papiery beifolgende Papiere.

Dołek, -lka, *sm., dim.* **Dołeczek**, -czka, *sm.* eine kleine Grube, Grübchen *n.*: — piersiowy, sercowy od. überh. dołek Herzgrube *f.*; — po ospie Kochengrube *f.*, Blatternarbe *f.*; — oczny Augenhöhle *f.*; — stawowy Gelenkgrube *f.*; (sprichw.) -lki pod kim kopac jmnym eine Grube graben, Schlingen stellen od. legen; kto pod kim -lki kopie, sam w nie wpada mer andern eine Grube gräbt, fällt ort selbst hinein: -lki, -ków, *s. pl. tant.* Art Kravjen, Dalken (Rochfuni).

Dołkowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* hochl werden. Gruben bekommen.

Dołkowatość, -ści, *sf.* Höhlung *f.*, Löchrigkeit *f.*

Dołkowaty, *adi.* voll Grübchen, grüblich, löchrig; — rak Gallertrebs *m.*, Aboofartrebs *m.*

Dołogłowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* Wandwurm *m.* (lat. taenia).

Dołowaty, *adi.* voll Gruben od. Löcher; thalartig, thalähnlich.

Dołowić v. Doławiać.

Dołożenie v. Dokładanie.

Dołożyć v. Dokładać.

Dołów, -łowa, *sm.* das Ende des Jagens, Jüchsens.

Dołupać, -pie, -piesz, -pałem, *va. perf.* etw. vollends, bis zu Ende jralten, ganz aufspalten.

Dom, -u, *sm.* Haus *n.* 1) (als Gebäude): — sobie stawić się ein Haus bauen; — jednopiętrowy einködfiges Haus: — o trzech piętrach dreißködfiges Haus; — bez piętra, parterowy ebenerdiges Haus; — drewniany hölzernes Haus: — mieszkalny Wohnhaus: — marowany gemauertes Haus; wejść do -mu ins Haus hineingehen; wyjść z -mu aus dem Hause gehen; przed -mem vor dem Hause, vor der Thür: w tym -mu mieszka er wohnt in diesem Hause; przeprowadzam się z tego -mu do innego ich ziehe aus diesem Hause in ein anderes; chodzić od -mu do -mu von Haus zu Haus gehen (betiteln, haußieren); 2) (als Wohnort); jest pan w -mu? ist der Herr zuhause? niema go w -mu, wyszedł er ist nicht zuhause, er ist ausgegangen; idź do -mu geh nach Hause; wracać do -mu heimkehren; powrót do -mu Heimkehr *f.*; w -mu (= u siebie) zuhause, daheim; wszędzie dobrze, w -mu najlepiej daheim ist's doch am besten, Ost, West, daheim das Best; w powrocie do -mu auf dem Heimwege; tęsknić za -mem od. do -mu sich nach Hause sehnen, Heimweh haben; wygnac kogo z -mu jmnym aus dem Hause od. von Haus und Hof

jagen; (bildl.) teraz jestem w -mu jezt weiß ich, woran ich bin od. wie viel es geschlagen hat, jezt geht mir ein Licht auf; przed swym -mem zamieć pierwej jeder lehre zuerst vor seiner Thür; 3) (von den Bewohnern eines Hauses od. den Gliedern einer Familie) nasz cały — cię pozdrawia unser ganzes Haus grüßt dich; wyszedł naprzeciw niego z całym -mem er gieng mit seinem ganzen Hause ihm entgegen; 4) (als Familie, Geschlecht) on pierwszy wniósł szlachectwo do swego -mu er brachte den Adel zuerst in sein Haus; — dawny, znakomity, szlachecki ein altes, angeesehenes, adeliges Haus; z dobrego -mu von gutem Hause; kto ona z -mu? wie ist sie von Hause? — pannyjacy das regierende Haus, Herrscherhaus; z -mu hrabianka eine geborene Gräfin, eine Gräfin von Hause aus; 5) (als Hausweib) -mem zarządzać haußhalten, die Haushaltung besorgen, dem Hausweib od. der Hauswirtschaft vorkehen; wielki — prowadzić ein großes Haus machen, auf großem Fuße leben, viel Aufwand in seinem Hause machen; 6) (als Anstalt) — poprawy ZuchtHaus *n.*, Besserungsanstalt *f.*; — roboczy Arbeitshaus *n.*; — obłąkanych Irrenanstalt *f.*; — handlowy Handelshaus: — Boży Gotteshaus: — podrzutków Findelhaus: — sierót Waisenhaus: — radny Rathshaus: — zajezdny Einkehrhaus, Gasthof; — gościny Gasthaus, Wirthshaus; — Pański das Haus des Herrn, Gotteshaus: — załoby Trauerhaus; 7) v. Zakład, Tum, Katedra.

Doma, *adv.* (in der Volkssprache) zuhause, bei sich, daheim.

Domacać się, -cam się, -całem się, *vn. perf.* durch Laften entdecken, eriorjchen, herausbringen; **Domacywać się**, -cywam się, -cywałem się, *vn. imperf.* nach etwas juchen, forjchen: — się pulsu

u chorego bei einem Kranken nach dem Pulse fühlen.

Domacalny, *adi.* ertastbar, erforderlich, möglich zu ertasten, zu erfordern.

Domaczać, -czam, -czatem, *va. imperf.*, **Domoczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* vollends einweichen, durchweichen lassen; etw. vollends nass machen.

Domagać się, -magam się, -magalem się, *vn. imperf.*, czego etwas fordern, verlangen, durchaus haben wollen, auf etw. dringen.

Domaglować, -gluję, -głowalem, *va. perf.*, czego etw. vollends ausmangeln, glätten auf der Wäschrolle.

Domakać, -kam, -kalem, *vn. imperf.*, **Domoknać**, -kne, -kniesz, -mokłem, *vn. perf.* vollends ausmeiden.

Domalować, -luje, -lujesz, -lowalem, *va. perf.*, **Domalowywać**, -wuje, -lowywałem, *va. imperf.* und *frequent.*, czego ausmalen, zumalen, das Malen beendigen; — się sich ermalen, sich mit Malen etw. verdienen.

Domarzać v. **Domorzyć**.

Domarzać, -rzam, -rzatem, *vn. imperf.*, **Domarznąć**, -marzne, -marzniesz, -marzłem, *vn. perf.* vollends frieren, zufrieren, einfrieren.

Domator, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Stubensitzer *m.*, Stubenhocher *m.*, Stubenhüter *m.*

Domatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Stubensitzerin *f.*, Stubenhocherin *f.*

Domatorski, *adi.* stubenhochermäßig, wie ein Stubenhocher oder wie eine Stubenhocherin; primitiv, schlicht.

Domawiać, -mawiam, -mawiałem, *va. imperf.*, **Domówić**, -wie, -wiesz, -wiłem, *va. perf.*, czego zu Ende reden, das letzte Wort sagen, die Rede schließen, austreten; nie -mawiasz ostatnie słów du prichyż die letzten Worte nicht deutlich aus; -mawiać komu jemanden sticheln; -mawiać się czego od. o co jemand wegen

etwas anreden, jemanden um etw. ersuchen, etw. in unverblümter Weise beanspruchen, auf etwas anspielen; -mówić się czego durch Reden erhalten, zuwege bringen, erlangen; unie się -mówić er scheut sich nicht es zu sagen, wenn er etw. haben will, er ist gar nicht blöde im Bitten.

Domawianie, -a, *sn.* 1) deutliche, reine Aussprache; 2) Sticheleien; 3) — się Forderung *f.*, Ansuchen *n.*, Gesuch *n.*

Domazać, -mażę, -mazałem, *va. perf.*, czego vollends beschmieren.

Domek, -mku, *sm.*, *dimin.* v. **Dom**, **Domczek**, -czku, *sm.*, *dimin.* v. **Dom**, **Domczek**, **Domczek**, **Domczek** *n.*; — wiejski ein Landhäuschen *n.*; — dióźniczy (strażnica ob. strażnica kolejowa) Wächterhaus *n.*, Bahnwächterhaus *n.*

Domęczać, -czam, -czatem, *va. imperf.*, **Domęczyć**, -męczę, -męczysz, -męczyłem, *va. perf.* 1) kogo jemanden zu Tode martern, quälen (wörtl. und bildl.); 2) czego etw. mit Mühe und Noth zustande bringen, erdigen; nie -męczę tego kieliszka ich bin nicht imstande das Glas zu zwingen; 3) — się sich zu Tode quälen; sein Leben bei etw. (czem) einbüßen.

Domiar, -u, *sm.* Übermaß *n.*, Vollmaß *n.*; na — mego nieszcześcia zu meinem vollen Unglück, zum Übermaß meines Unglücks, um das Maß meines Unglücks voll zu machen.

Domiarować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. perf.*, czego, etw. bemerken, wahrnehmen, errathen.

Domiać, -tam, -talem, *va. imperf.*, **Domieść**, -miotę, -mieciesz, -miotłem, *va. perf.* zu Ende auskehren, vollends ausfegen.

Domiać, -mne, -mniesz, -miałem, *va. perf.* ganz zerdrücken, zerknittern.

Domicyllum, *sing. indecl.*, *pl.* -lia, -liów, *sn.* **Domicil** *n.*, Wohnort *m.*, ständiger Aufenthaltsort, *st.* Aufenthalt.

Domierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Domierzyć**, -rze, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.* 1) bis zu einer gewissen Zahl zumeßen, zumessen; gehörig, gut, voll messen; nie -mierzył mi trzech łokci er hat mich beim Messen um drei Ellen betrogen, es fehlen zu dem rechten Maße noch drei Ellen; 2) — czego erreichen, erlangen; -rzyć życia das Leben endigen; -rzać kresu sein Ende erreichen.

Domieszać, -szam, -szałem, *va. perf.*, czego, hinzu-mischen, zumischen, beimischen; vollends zu Ende mischen.

Domieszczać, -kam, -kałem, *vn. perf.* bis zu einer bestimmten Zeit wo leben, wohnen; — się czego, etw. in einer Wohnung erleben.

Domieść v. **Domiać**.

Dominikalny, *ali.* 1) Dominical-, Grundherren und Geistliche betreffend; 2) -ny, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Dominicalvogt *m.*

Dominikania, -na, *pl.* -kanie, -kanów, *sm.* Dominicaner *m.*, Predigermönch *m.*; **Dominikanie** *pl.* Dominicanerfloster *n.*, Dominikanerkirche *f.*

Dominikanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Dominicanerin *f.*, Dominicanernonne *f.*

Dominikański, *ali.* Dominicaner-; — klasztor Dominicanerfloster *n.*; zakon — Dominicanerorden *m.*; po dominikańsku, *adv.* dominicanermäßig.

Dominium, *sing. indecl.*, *pl.* -nia, -niów, *sn.* Dominium *n.*, Herrschaft *f.*, Herrschaftsgebiet *n.*, Herrschaftsrecht *n.*; Besizthum *n.*, Eigenthum *n.*

Domino, -a, *sn.* 1) Domino *n.* (ein Spiel); kamień do gry w — Dominostein *m.*; partya -na eine Partie Domino; grać w — Domino spielen; wygrać w — Domino machen, den letzten Stein ansetzen und so das Spiel gewinnen; 2) **Domino** *m.*, eine Maskentracht, ein weitärmeliger, langer Seitenmantel mit Kapuze oder

bringen, ona miada ezarne — sie trug einen schwarzen Dolman: 3 jemand mit schwarzer Feder interessierte sie, er sagte sie, wo sie eine — jetzt trug sie Dolmans schwarz und sie interessierten.

Dominowac -waga, -owa-lem, *ca. imperf.* dominieren, herrschen, beherrschen — mit einem emp. beherrschen, da waga -waga-ty, na! portem na! emier den Hafen beherrschenden Schiffen -waga-ty, wie sie die dominierenden Tiere paparak -waga-ty na! massem i na! mesama die Maasche beherrscht die Stadt und die Meerenge.

Domiska, -a, *em. sm.* ein kleines St. u. es kleines Haus.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domizrac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domorodny, *adj.* einheimisch.

Domorosly, *adj.* zubauend, dahem aufgebauend; autochtone; bühn. nach nicht von dahem hergekommen, nach unerschienen, künstlich tüchtig.

Domorzyc, -morzyc, -morzyc, *ca. imperf.* Domorzyc, -morzyc, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domostwo, -a, *em. sm.* Behausung n. Wohnung n. Das Haus mit allen Nebengebäuden.

Domowac, -am, -amem, *ca. imperf.* Domowac, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowy, -y, -y, *em. sm.* Domowy, -y, -y, *em. sm.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Dotce geduzetter Dunic, dajs mat etw. von jemand haben wolle.

Domowiony, *part. perf.* dass aufgehoben, zu Ende gebracht.

Domrazac, -zam, -zamem, *ca. imperf.* Domrozic, -zic, -zicem, *ca. imperf.* etw., was schon zum Teil getreten ist, ganz getreten od. zu Eis werden lassen.

Domarowac, -rowac, -rowalem, *ca. imperf.* Domarowac, -rowac, -rowalem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

Domowak, -am, -amem, *ca. imperf.* kollendend sein.

wności (tajemnie) einem Ar-
restanten Nahrung zustrecken;
3) — sukni ein Kleid gänzlich
abnützen, abtragen; 4) v. Do-
nieś 3.

Donośnie, *adv.* laut, weit
vernehmlich.

Donośność, *-ści, sf.* 1) Schußweite *f.* eines Gewehres
od. Geschüßes; 2) — die Stärke
der Stimme.

Donośny, *adi.* stark, laut,
stark tönend.

Donucić, *-nuceć, -nucisz,*
-nucilem, va. perf. zu Ende
finden, ausfinden.

Doń = do niego, v. On.

Doorac, *-oram (-orze),*
-orasz (-orzesz), -orałem, va.
perf., **Doorywać**, *-rywam,*
-rywałem, va. imperf. zu
Ende pflügen; bis wohin pflü-
gen, ackern; noch mehr hinzu-
pflügen, hinzuackern; — woli
daś żeld zu Ende pflügen,
zupflügen; — do tego miejsca
bis zu dieser Stelle pflügen;
(poetisch) gdy starość czoka
ci -orze wenn das Alter dir
die Stirn vollends ritz Furchen
bedeckt.

Doostrzac, *-strzam, -strza-*
łem, va. imperf., **Doostrzyć**,
-strzę, -strzysz, -strzyłem, va.
perf. etw. schon ziemlich Char-
tes vollends scharf machen; —
nożów die übrigen Meißer
schärfen, schleifen.

Dopad, *-u, sm.* Erreichen
n., Erwischen *n.*, ertappen *n.*,
Erhaschen *n.*

Dopadać, *-dam, -dałem,*
va. u. vn. imperf., **Dopasać**,
-padnę, -padniesz, -padnie,
-padłem, va. u. vn. perf. 1)
bis wohin fallen, fallen bis
auf; 2) im Laufe bis wohin
kommen, schnell wo ankom-
men, gelangen; 3) genau auf
od. in einander passen, an-
schließen; wieko nie -pada do
kufra der Deckel paßt nicht
zum Koffer; 4) — kogo (=
napasać) auf einen zupringen,
um ihn zu ertappen; jmnđn
überfallen, überrumpeln; (=
dopędzić) jmnđn erjagen, er-
eilen, erwischen; (= znaleźć,
spotkać) jmnđn aufstreiben;
jeżeli go gdzie -padnę, przyśle

go do ciebie wenn ich ihn
irgendwo auftreibe, ichide ich
ihn zu dir; 5) — czego (=
dorać się) etw. erreichen, zu-
fällig antreffen, etw. aufstrei-
ben; skoro tylko dopadnę
skąd pieniędzy wenn ich nur
woher Geld aufstreiben werde;
nie mogę tego nigdzie —
ich kann der Sache nicht hab-
haft werden; jak -padł butel-
ki, nie wypuścił jej z rąk,
aż ja do dna wysuszył als
er die Flasche in die Hände
bekam, ließ er von ihr nicht,
bis er sie bis auf den Boden
ausgeleert hatte.

Dopadkiem, **Dopadkowo**,
adv. in der Eile, flugs; dann
und wann, gelegentlich, zu-
fällig. [rywcezy.

Dopadkowy, *adi.* = Do-

Dopadnienie, *-nia, sn.*,
Dopadnięcie, *-cia, sn.* Er-
greifen *n.*, Erhaschen *n.*, Auf-
fangen *n.* im Fluge; daß Er-
reichen eines Ortes oder einer
Stelle.

Dopajac v. Dopać.

Dopalać, *-lam, -lałem, va.*
imperf., **Dopalić**, *-lę, -lisz,*
-liłem, va. perf. aufbrennen,
zu Ende brennen, vollends
verbrennen; noch dazu heizen;
— się ausbrennen, zu Ende
brennen; -lic świecy das Licht
zu Ende brennen; świeca,
ogień -pala się das Licht,
das Feuer brennt aus; -palić
w piecu im Ofen vollends
ausbrennen lassen; noch mehr
einheizen; mała kawy, trzeba
jej jeszcze pół funta -palić
es ist nicht genug Kaffee da,
man muß noch ein halb Pfund
hinzubrennen; — kawy den
Kaffee braun brennen; nie
mogę się w tem mieszkaniu
-palić ich kann diese Wohnung
nicht genug erheizen; (bildl.)
— kora (= dopiec komu)
jmnđm einheizen, warm ma-
chen.

Dopalanie, *-nia, sm.*: —
milerza Zusammenbrennen *n.*,
Niederföhlen *n.* des Meißers
(Bergw.).

Dopamiętać się, *-tam się,*
-tałem się, vn. perf. sich erin-
nern.

Doparek, *-rka, sm.* Paar-
ling *m.* (Medic.).

Doparzac, *-rzam, -rzałem,*
va. imperf., **Doparzyć**, *-rzę,*
-rzysz, -rzyłem, va. perf. bis
zu einem gewissen Grade brü-
hen, vollends abbrühen; noch
mehr brühen; (bildl.) — komu
jmnđm warm machen, hart zu-
setzen.

Dopasać v. Dopadać.

Dopasować, *-suję, -sowa-*
łem, va. perf. dicht anfügen,
anpassen.

Dopatrywać, *-truję, -tru-*
jesz, -trywałem, va. imperf.,
Dopatrzyć, *va. auch Dopat-*
rzyć się, -patrzę (się), -pat-
rzysz (się), -patrzyłem (się),
vn. perf. ersehen, wahrnehmen;
-trzyć się gewahrt werden,
wahrnehmen, entdecken; -try-
wać etw. beobachten, auf etw.
acht haben, ein Auge auf etw.
haben; on -truje się w tem
zbrodni er sieht darin ein Ver-
brechen.

Dopchać, *-pcham, -pcha-*
łem, va. perf., **Dopchnąć**,
-pcheń, -pchniesz, -pchnąłem,
va. perf., **Dopychać**, *-cham,*
-chafes, va. imperf. 1) etwas
durch Schieben, Rükken, Sto-
ßen bis an einen Ort od. in
eine gewisse Lage bringen;
-pchnął mnie do okna er stieß
mich bis an das Fenster; nie
mogę -pchnąć drzwi ich kann
die Thür nicht zudrücken; 2) voll
stopfen, voll stopfen, voll pa-
cken, brucha den Magen, woru
z pieniadzmi den Geldebeutel;
— się sich wohin eindringen.

Dopełniacz, *-a, sm.* Genetiv
m., der zweite Biegungsfall als
Ergänzung im Satze, Wesfall
m., Besitzfall *m.*

Dopełniac, *-niam, -niałem,*
va. imperf., **Dopełnić**, *-nię,*
-nisz, -niłem, va. perf. 1) voll
füllen, voll machen, ganz an-
füllen; voll gießen (dolać);
voll schütten (dosypać); -nić
liczby vollzählig machen; -peł-
nić się poczet die Zahl ist voll
geworden; — sumy die Summe
vollzählig machen; — miary
daś Maß voll machen; —
miarki (= podpić sobie) sich
übernehmen; 2) erfüllen, obo-

wiązku seine Pflicht; przyrzeczenia sein Versprechen halten, vollziehen, vollstrecken; -nie bezzwłocznie czyichś rozkazów jmuńś Befehle ungefäumt vollziehen, vollstrecken; ściśle i z gorliwością -nie czyichś rozkazów jmuńś Befehle eifrig und genau befolgen, auch: seiner Pflicht, seinem Versprechen, jmuńś Befehle nachkommen; — się erfüllt werden, in Erfüllung gehen; 3) katy -niające complementäre Winkel (Mathem.).

Dopelnianie. -nia, **Dopelnienie.** -nia, *sn.* 1) Vollfüllen *n.*, Zufüllen *n.* (des Maßes); Zufüllung *f.*, Zugabe *f.*, Zusatz *m.*; Ergänzung *f.* (in der Satzlehre); 2) Erfüllung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.*; -nienie kątą Complement *n.*; — rozkazów Befolgung *f.* der Befehle; dla -nia rozkazów um die Befehle zu vollziehen.

Dopelniczy. *adi.* Ergänzung-, zur Vervollständigung dienend; -cze barwy supplementäre Farben (Medic.).

Dopelnić v. **Dopelniać.**

Dopelzać. -zam, -załem, *vn. perf.*, **Dopelznać.** -znie, -zniesz, -znałem, *vn. perf.* bis wohin frieden; -nać ganz verschließen (von den letzten Spuren einer Farbe).

Dopedzać. -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dopedzić.** -dze, -dzisz, -dzilem, *va. perf.* 1) bis wohin treiben; — owce do lasu die Schafe bis in den Wald treiben; 2) — kogo jemanden erjagen, einholen, im Laufe erreichen; 3) — kogo jemanden (durch schnelle Fortschritte in einer Wissenschaft od. durch schnelles Aufsteigen von einer Würde zur anderen) einholen, jmuńdm gleichkommen.

Dopiać v. **Dopinać.**

Dopić v. **Dopijać.**

Dopiec. -kę, -czesz, -piekłem, *va. perf.*, **Dopiekać.** -kam, -kałem, *va. imperf.* auch — się *vn. perf.* od. *imperf.*, 1) etwas vollends ausbacken, ausbraten, gar braten; chleb się jeszcze nie -piekł das Brot ist noch nicht abgebacken,

noch nicht gar; gdy się pieczęć -pieczo wenn der Braten gar sein wird; -piec się ausbraten, ausbacken, gar werden; -czony gut ausgebacken, völlig ausgebraten, gar; 2) noch mehr backen, braten; dazu backen, braten (zu dem schon Gebackenen, Gebratenen); 3) (= silnie dogrzewać) brennen, glühen (von der Sonne); słońce -ka die Sonne sicut; 4) (bisd.) — komu jemandem tüchtig zulegen, einheizen, jemandem warm machen.

Dopierać. -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprzeć.** -pre, -przesz, -parłem, *va. perf.*, 1) vollends zusperren, zustemmen, zuschließen; nie mógł -przeć drzwi er konnte die Thür nicht zudrücken; 2) -rać komu jmuńdm hart anliegen, jmuńdm drängen, ins Gedränge bringen, in die Enge treiben; 3) -rać się czego nach etw. eifrig streben, etwas durchaus zu erlangen suchen, dringend auf etwas bestehen, etwas gewaltig fordern, durchaus wollen; v. **Domagać** się, **Napierać** się.

Dopierać. -ram, -rałem, *va. imperf.*, **Doprać.** -piore, -pierzesz, -prałem, *va. perf.* zu Ende waschen, auswaschen, das Waschen (der Wäsche) beendigen; noch mehr dazu waschen; -prać się czego etwas mit Mühe reinwaschen; nie mogę -prać się tej plamy ich kann diesen Fleck trotz aller Mühe nicht auswaschen; nie mogę -prać się bielizny ich habe der Wäsche so viel, daß ich mit dem Waschen nicht fertig werden kann.

Dopiero. *adv.*, *dimin.* **Dopierutko.** **Dopieruteńko.** *adv.* 1) eben; — co eben jetzt, eben, soeben, gerade jetzt; — teraz! erst jetzt! — teraz przyszedł er ist erst (eben) jetzt gekommen; — wtenczas erst, erst dann, dann erst, da erst; wtenczas — poznajemy wartość zdrowia, kiedyśmy je stracili den Wert der Gesundheit sehen wir dann erst ein, wenn wir sie verloren haben; 2) — ma lat pię-

tnaście er ist erst fünfzehn Jahre alt; to — początek das ist erst der Anfang; koniec — będzie das Ende soll erst kommen, das Übrige wird nachkommen; to — wielki człowiek! das ist erst ein großer Mann! a cóż — gejschweige, geschweige denn, zu geschweigen; um wie viel mehr, weniger; darować ci nie mogę przynówki, a cóż — obrazy das du auf mich geschickst hast, kann ich dir nicht verzeihen, geschweige denn, daß du mich beleidigt hast; jabym to potrafił, a cóż — ty! ich könnte das bewerkstelligen, um wie viel leichter du! — już, bald — bald, kaum — so wieder! — był tu, a już jest tam bald ist er hier, bald da; — przyszedł, a już odchodzi kaum ist er gekommen, so geht er schon wieder weg; — się śmiał, a już płacze soeben hat er gelacht, jetzt weint er wieder.

Dopieruteńki. *adi. dim.* soeben erst, im nämlichen Augenblicke (geschehend); jestem po -tńkiem śniadaniu soeben erst (in diesem Augenblicke) habe ich frühstückt.

Dopięcie. -a, *sn.* Erreichen *n.*, Erlangen *n.*, Durchgehen *n.*; Zuknöpfen *n.*

Dopijać. -pijam, -pijałem, *va. imperf.*, **Dopić.** -pije, -pijesz, -piłem, *va. perf.* 1) ganz ausleeren, vollends austrinken; już -pija drugiej butelki er wird die zweite Flasche bald ausgeleert haben; nie mogę -pić tej szklanki ich kann nicht dieses Glas zu Ende trinken; -pił ostatka er hat die Reize austrunknen; -pijam właśnie ostatka z butelki ich bin eben dabei, das Letzte aus der Flasche zu leeren; (sprichwörtl.) kto nie doje, nie -pije, ten mądrze i długo żyje wer Maß hält in Speiß und Trank, der lebet weisse und lang; 2) — się czego sich durch Trinken etw. zusiehen.

Dopilnować. -nuję, -nowałem, *va. perf.*, etw. fleißig, sorgsam beobachten, etw. ab-

warten, ein wachames Auge auf etw. ha^{sen}, richten; choro^{go} trzeba — einen Kranken muß man warten; — urzedu, gospodarstwa sein Amt, seine Wirtschaft abwarten; minister sprawiedliwosci -nuje wykonania tego aktu der Justizminister ibernimmt (wacht über) die Vollziehung dieses Gesetzes; — się bei etw. auf seiner Gut sein, wachsam sein, sich bei etw. inacht nehmen, etw. sorgfältig betreiben.

Dopilować. -kuje, -kowa^{tem}, *va. perf.* bis wohin sägen (piła), feilen (pilnikiem); etw. ganz abfeilen, durchfeilen, durchsägen

Dopinać. -nam, -na^{tem}, *va. imperf.*, **Dopiać.** -pnie, -pniesz, -piat^{em}, *va. perf.* 1) etw. ganz zuknöpfen, ganz zustechen (mit Nadeln); gehörig anheften, zustehen; -piac się sich bis oben zuknöpfen; nie moge -piac surduta ich kann den Rock nicht zuknöpfen, ganz zuknöpfen; -pnij mi wstążki na czepku hefte mir das Band (das schon zum Theil angeheftet ist) an die Haube; -pnij sprzązki ziele die Schnalle besser zu; -piac koniow popregow den Sattelgurt fester zuschnallen; (bildl.) -piac komu popregow jm idn im Zaume halten, jmn dm den Daumen auf's Auge setzen; 2) etw. erreichen, erringen; — celu sein Ziel erreichen; v. Dokazać.

Dopisać. -pisze, -piesz, -pisa^{tem}, *va. perf.*, **Dopisywać.** -suje, -sujesz, -zywa^{tem}, *va. imperf.* 1) zu Ende schreiben; — do pewnego miejsca bis wohin schreiben; -pisz tej stronnicy schreibe diese Seite zu Ende; 2) — co hinzuschreiben, etw. dazu schreiben; 3) (= udać się) glücken, gedeihen, gerathen, nach Wunsch gehen od. kommen, günstig ausfallen: zboze mi w tym roku nie -pisalo das Getreide gerieth mir in diesem Jahre nicht; poco grasz, kiedy ci karta nie -pisuje warum spieltst du, wenn dir die Karte nicht günstig ist; zboze -pisalo das Getreide ist gut gerathen, ver-

spricht eine reichliche Ernte; zaprosilismy go i -pisal nam wir luden ihn ein, und er war zur bestimmten Zeit da, hat nicht auf sich warten lassen; skutek nie -pisal naszym oczekiwaniom der Erfolg entsprach nicht unseren Erwartungen; 4) -sac się am Ende eines Schreibens einige Worte hinzufügen.

Dopisek. -sku, *sm.* Randbemerkung *f.*, Zusatz *m.*, Nachschrift *f.*, Postscriptum *n.*

Doplatać. v. Dopleść.

Doplatać. -tam, -ta^{tem}, *va. perf.* zu Ende verwickeln, verwirren, verstricken; — się dokad sich mit Mühe wohin durcharbeiten, indem uns die Füße den Dienst versagen, sich bis wohin schleppen.

Dopleć. -piele, -pieiesz, -pek^l, *va. perf.* zu Ende jäten, vollends ausjäten.

Dopleść. -plotę (nicht -pletę!), -pleciesz, -plotk^{em}, *va. perf.*, **Doplatać.** -tam, -ta^{tem}, *va. imperf.* zu Ende, fertig flechten; (bildl.) vollends, zu Ende schwagen, ausschwagen, das Geschwäg beendigen.

Doplunąć. -ne, -niesz, -na^{tem}, *vn. perf.*, **Dopluwać.** -wam, -wa^{tem}, *vn. imperf.* bis wohin speien oder spucken; vollends ausspeien, ausspucken; noch mehr dazu speien.

Doplacać. -cam, -ca^{tem}, *va. imperf.*, **Doplacić.** -ce, -cisz, -cicie^m, *va. perf.* zu zahlen; -cie reszty den Rest bezahlen.

Doplacanie. -nia, *sn.* **Doplacenie.** -nia, *sn.* völlige Ausbezahlung; Zahlung *f.*

Doplakać się. -placze się, -ka^{tem} się, *vn. perf.* durch Weinen etw. erreichen; nie -czesz się tu niczego du wirst hier mit deinem Weinen nichts erreichen.

Doplata. -y, *sf.* Zahlen *n.*, Zahlung *f.*; Zugabe an Geld, Zulage *f.*; — do biletu kol-jowego Zahlung zur Fahrkarte; niedoplata Schuldenrest *m.*

Doplukać. -cze, -czesz, -ka^{tem}, *va. perf.*, **Dopluki-**

wać. -kuje, -kujesz, -kiwa^{tem}, *va. imperf.* u. *iterat* bis zu Ende spülen; -kać czego etw. ganz ausspülen, auswaschen; nie módz -kać się czego etw. (durch Spülen) nicht rein bekommen können.

Dopłynąć. -ne, -niesz, -na^{tem}, *vn. perf.*, **Dopływać.** -wam, -wa^{tem}, *vn. imperf.* bis wohin schwimmen, segeln, fließen, zusfließen; nie -płyniesz do brzegu du bist nicht imstande an das Ufer zu schwimmen; gdy -niemy do Hamburga, dalej puscimy się ladem wenn wir nach Hamburg (zu Schiffe) kommen, wollen wir die Reise zu Lande fortsetzen; już -pływaliśmy do brzegu wir näherten uns schon mit dem Schiffe, oder schwammen schon an das feste Land; -nac angajswomien kommen; -nac do konca zu Ende segeln.

Dopływ. -u, *sm.* (= przy^{plyw}) Zufluss *m.*; (= poboczna rzeka) Nebenfluß *m.*

Dopływica. -y, *sf.* Zuleitungsröhre *f.* (Medicin).

Dopoić. -poje, -poisz, -po^{item}, *va. perf.*, **Dopajać.** -pajam, -pajate^m, *va. imperf.* 1) jmn dn (der schon berauscht ist) vollends trunken machen; 2) — konia das Pferd (das man angefangen hat zu tranken) satt tranken; daj -poic się koniom laß die Pferde sich satt tranken; -poic koni die übrigen Pferde tranken; nie moge się -poic koni ich kann die Pferde nicht satt tranken.

Dopokad. *adv.* so lange als, so lange nur, noch, v. Dopóki, Pokad.

Dopomagacz. -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.* Helfer *m.*, Gehilfe *m.*, Berhelfer *m.*; (im bösen Sinne) Helfershelfer *m.*

Dopomagać. v. Dopomódz.

Dopomaganie. -nia, *sn.* Beistand *m.*, Hilfe *f.*; v. Dopomożenie.

Dopominać się. -pominam się, -minate^m się, *vn. imperf.*, **Dopomnieć się.** -pomnę się,

-pomniesz się, -mniałem się *vn. perf.* etw. fordern, beanspruchen, verlangen; -mniać się u kogo należytości *imndn* wegen Geld oder um Geld mahnen, *imndn* an seine Forderung erinnern.

Dopomożenie, -nia, *sn.* Hilfeleistung *f.*, Hilfe *f.*, Beistand *m.*

Dopomódz, -mógł, -możesz, -mogłem, *vn. perf.*, **Dopomagać**, -gam, -gałem, *vn. imperf.* helfen, Hilfe leisten, beistehen, behilflich sein; — komu wsparciem, datkiem *imndn* unterstützen; — do wygranej zum guten Erfolg beitragen; (Eidesformel) tak mi Panie Boże -pomóż i niewinna meka Syna Jęgo so wahr mir Gott Hilfe und sein heiliges Sacrament.

Dopościć, -poszczę, -pościsz, -pościłem, *vn. perf.* zu Ende fasten; das Fasten endigen.

Dopowiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*, **Dopowiedzieć**, -powiem, -powiesz, -powiedziałem, *va. perf.* 1) vollends, zu Ende, aussagen, die Erzählung endigen; das Übrige sagen, erzählen; 2) — komu (= *podpowiadać*) *imndm* vorsagen; 3) — komu *imndm* mit Worten zusprechen, auf ihn sicheln.

Dopóki, *adv.* so lange als, so lange, bis; *dopóki(ż)?* wie lange? -kiż to? wie lange denn? — nie so lange nicht; *dopóty*, — nie so lange — bis (nicht); -pókiż to będziesz mnie zwodził wie lange wirst du mich denn hinziehen? — chcesz so lange du willst; — nie obaczę, nie uwierzę so lange ich nicht sehe, werde ich nicht glauben, ich werde nicht glauben, bis ich sehe; *dopóty* będę siedział, — ojciec nie przyjdzie ich werde so lange sitzen, bis der Vater kommt.

Dopóty, *adv.* so lange; — aż so lange bis; -tym go męczył, aż się zgodził na to ich habe ihn so lange gequält, bis er einwilligte; — nie, aż nicht eher — als bis; — jeść nie

dostaniesz, aż się tego nauczysz du wirst nicht eher zu essen bekommen, als bis du dies erlernt hast.

Doppelmittel, -mitła, *sm.* **Doppelmittelschrift** *f.* (Buchdruck).

Dopracować się, -cuje się, -cowałem się, *vn. perf.*, czego durch Arbeit etw. gewinnen, erwerben.

Doprac v. **Dopierać**.

Dopraszać się, -praszam się, -prazałem się, *vn. imperf.*, **Doprosić się**, -proszę się, -prosisz się, -prosiłem się, *vn. perf.*, — czego, (o co) um etw. dringend bitten, ersuchen; *imndn* um etw. flehentlich, inständig bitten; -prosić się kogo *imndn* durch Bitten zu etwas bewegen, bei *imndm* durch Bitten etw. bewirken; -proić się czego u kogo etw. durch Bitten von *imndm* erlangen, erhalten; chłop biedny nie przestaje -praszać się swego der arme Bauer lässt nicht nach mit Bitten um Gerechtigkeit; w tym domu nie można się ani szklanki wody -sić man kann in diesem Hause auch nicht ein Glas Wasser bekommen.

Doprawdy, *adv.* im Ernst, in Wahrheit, wirklich, fürwahr; -wdy? wirklich? ist es möglich?

Doprawiać, -prawiam, -prawiałem, *va. imperf.*, **Doprawić**, -wię, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* 1) etw. gehörig zubereiten, zurecht; -wić sałaty den Salat zurecht; -prawić pola mierzwą das Feld düngen; -wić pola das Feld völlig besorgen, bestellen, zur Saat fertig machen; 2) (= *domówić*) zu Ende reden, austreten, aussprechen, auch verächtlich: ausschwatzen, das Gespräch beendigen. [sic.]

Doprosić się v. **Dopraszać**

Doprowadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Doprowadzić**, -dże, -dzisz, -dziłem, *va. perf.* bis wohin führen, geleiten, begleiten; -wadzić kogo do domu *imndn* bis nach Hause begleiten, führen; -dził go do miasta er brachte od. geleitete ihn in die Stadt; -wadzić

towar na miejsce die Ware bis an Ort und Stelle führen; (bildl.) -wadzić co do skutku eine Sache ausführen, in Ausführung bringen, bewerkstelligen; -wadzić kogo do celu *imndn* ans Ziel bringen; -wadzić kogo do czego *imndn* zu etw. bringen, verleiten; — kogo do wydatku *imndn* in Unkosten bringen; — kogo do tego kroku *imndn* zu diesem Schritte verleiten; — kogo do szczęścia, nieszczęścia Glück, Unglück über *imndn* bringen; — kogo do żywota wiecznego *imndn* ins ewige Leben bringen, des ewigen Lebens theilhaftig machen; — naukę jaką do dokonności es in einer Wissenschaft zur Vollkommenheit bringen; — rozmowę do końca das Gespräch beendigen, nicht abbrechen, im Gange erhalten, bis es geendigt ist.

Dopruć, -piuję, -prulem, *va. perf.* ein Kleid od. eine Nacht zu Ende trennen; bis wohin auftrennen, zertrennen.

Doprząść v. **Doprzągać**.

Doprząść, -przędę, -prędziesz, -prządłem, *va. perf.* abspinnen, ausspinnen, vollends zu Ende spinnen; — jeszcze noch dazu spinnen; (bildl.) — czyjego żywota *imndn* Lebensfaden abspinnen (von den Parzen).

Doprzec v. **Dopierać**.

Doprzedawać, -daje, -dajesz, -dawałem, *va. imperf.*, **Doprzedać**, -przedam, -przedalem, *va. perf.*, den Rest verkaufen.

Doprzągać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doprządz**, -pręgnę, -pręgniesz, -prządłem, *va. perf.* dazu spannen, noch mehr dazu anspannen; — konia, dwa, trzy konie ein Pferd, zwei, drei Pferde zum Anspannen od. Einschirren treiben, beispinnen.

Dopsuć, -psuje, -psułem, *va. perf.*, vollends verderben, ganz zu Schanden machen, den Rest verderben; — się, (*intrans.*) vollends verderben.

Dopuszczać, -czam, -czasz, -czalem, *va. imperf.*, **Dopu-**

ścić, -puszcze, -puścisz, -puścilem, *va. perf.* 1) — czego zulassen, verstatten, lassen, erlauben; nie — etw. nicht gestatten, zulassen, erlauben; ja nigdy nie -czę tego ich werde es nie zugeben, ich werde es nie dazu kommen lassen; 2) — kogo do siebie jmnmd den Zutritt zu sich gestatten, verstatten, jmnmd vorlassen; — tryka do owiec den Widder zu den Schafen zulassen; on taki dumny, że nikogo do siebie nie -cza er ist so stolz, daß er niemandem zu sich Zutritt vergönt, niemanden verläßt; 3) — się czego etw. begeben, verüben, sich etwas zuschulden kommen lassen; — się zabójstwa einen Mord begeben; — się na kim okrucieństwa eine Grausamkeit an jmnmd verüben; — się zbrodni sich ein Verbrechen zuschulden kommen lassen; -ścił się grzechu er hat eine Sünde begangen.

Dopuszczenie, -nia, *sn.*, **Dopust**, -u, *sm.*, Zulassung *f.*; -czenie do egzaminu Zulassung zur Prüfung; -pust Boski göttliche Fügung *f.*, Verhängnis *n.*; z -czenia Boskiego durch göttliche Fügung; -czenie się czego Verübung *f.*, Begehung *f.* einer (böien) Handlung; -szczeniem się tej zbrodni dadurch, daß er dieses Verbrechen begangen hat.

Dopuszcic v. **Dopuszczać**.

Dopychać v. **Dopchać**.

Dopytać się, -tam się, -tałem się, *vn. perf.*, **Dopytywać się**, -pytnę się, *vn. imperf.* erfragen, ausfragen, nachfragen, nach jemandem oder nach etw. fragen, Nachrichten einziehen (durch Ausfragen) von jmnmd od. von einer Sache; nie mogłem -pytać się o twoje mieszkanie ich konnte deine Wohnung nicht erfragen; słowa się na nim nie -pytasz du wirst kein Wort aus ihm herausbringen; (bildl.) sługa mój -pytał się do mojej szkatuly mein Diener hat meine Schatulle in Anspruch genommen; pytając go o różne rzeczy;

dopytał się, że indem er ihn über Verschiedenes befragte, brachte er so viel aus ihm heraus, daß; katwo się o to dopytać daß erfragt man leicht, daß läßt sich leicht erfragen; -tywać się u kogo o co bei jmnmd wegen etw. Nachfrage halten.

Dorabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*, **Dorobić**, -bie, -bisz, -biłem, *va. perf.* I. 1) etw. zu Ende arbeiten, enden, eine Arbeit zustande bringen, beendigen, vollenden, fertig machen; 2) — co do czego etw. (Passendes od. Fehlendes) zu etw. machen; -robić klucz do zamku, kółko do zegarka einen Schlüssel zum Schloß, ein Rad zur Taschenuhr machen; klucz -biany ein Nachschlüssel; — ucho do dzbana den Henkel an einen Krug ansetzen, anstücken; -robiony nos angefüßt od. angefüßelte Nase; II. -robić się, *vn. perf.*, -rabić się, *vn. imperf.*, — czego się durch Arbeit etw. erwerben haben, sich etw. erarbeitet, verdient haben; sich etw. durch Arbeit sammeln; nie mogę się niczego -robić ich kann auf keinen grünen Zweig kommen; ja się -rabiam, ty się już -robiłeś ich denke erst daran mir etw. zu erwerben, du hast für deine Zukunft schon gesorgt, ich muß noch etw. erreichen, du bist mit dem Deinen schon am Ziele; tu nie -robimy się niczego wir werden hier auf keinen grünen Zweig kommen.

Dorachować, -rachuję, -rachowałem, *va. perf.*, **Dorachowywać**, -chowuję, -chowywałem *va. imperf.* u. *frequ.* 1) zu Ende rechnen, ausrechnen, die Rechnung enden; 2) dazu rechnen, hinzurechnen; 3) -chować się, *vn. perf.*, -chowować się, *vn. imperf.* u. *frequ.* durch Rechnen finden, ausrechnen, berechnen; nie -chował się dwustu koron er hat sich um zweihundert Kronen verrechnet.

Dorada, -y, *sf.* Anrathen *n.*, Zurathen *n.*; on potrzebuje

pomoocy i -dy er braucht Hilfe und Rath.

Doradca, -y, *pl. -cy, -ców, sm.* Rathgeber *m.*, Berather *m.*; — prawny Rechtsconsulent *m.*

Doradczy, *adi.* Rath's=; Rath ertheilend; mieć głos — nur Rath zu ertheilen, nicht abzustimmen befugt sein, bloß beratende Stimme haben; członkowie wspierający mają tylko głos — die unterstützenden Mitglieder haben bloß eine beratende Stimme.

Doradczyni, -i, -nia, *pl. -nie, -czyni, sf.* Rathgeberin *f.*, Beratherin *f.*

Doradzać, -dzam, -dzale m *vn. imperf.*, **Doradzić**, -dże, -dzisz, -dziłem, *vn. perf.*, rathen, anrathen, zurathen, jmnmd Rath ertheilen; — komu co jmnmd etw. anrathen, zu etw. rathen.

Doradzieli, -a, *pl. le, -li, sm.* = **Doradca**.

Doradzieli, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* = **Doradczyni**.

Dorastać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*, **Dorosnąć**, -rosnę, -rośniesz, -rosłem, *vn. perf.* heranwachsen, wachsen; im Wuchse erreichen, bis wohin wachsen; — kogo jmnmd Wuchs, Größe erreichen; on cie za rok -rośnie in einem Jahre ist er so groß wie du oder er wird dir gleichgewachsen sein; -rósł już dwadziestu lat er hat schon ein Alter von zwanzig Jahren erreicht; (bildl.) — do czego einer Sache gewachsen sein; on nie -rósł do swego urzędu er ist seinem Amte nicht gewachsen.

Dorastanie, -nia, *sn.* Wachsen *n.*, Heranwachsen *n.*

Dorazić v. **Dorazać**.

Dorazowy, *adi.* einmalig.

Dorazliwy, *adi.* höchst durchdringend.

Dorazny, *adi.* auf der Stelle geschehend, augenblicklich; prawo -zne Standrecht *n.*; sąd — Standgericht *n.*

Dorazać, -żam, -żalem, *va. imperf.*, **Dorazić**, -że, -zisz, -ziłem *va. perf.* 1) komu od.

kogo einen treffen, wo es ihm meh thut, auf den empfindlichen Fleck treffen: jmdm bis ans Leben kommen, jemanden niederschlagen; jmdm etw. tüchtig fühlen od. empfinden lassen; 2) -zac szybu einen Schacht absinken, abteufen (Bergw.).

Dorabac, -rabie, -rabalem, *va. perf.* zu Ende hauen, hacken; (vom Zucker) zu Ende, den Rest des Zuckers hacken.

Dordzewialy, *adi.* völlig durchgerostet, verrostet.

Dordzewiec, -rdzewieje, -rdzewialem, *vn. perf.* völlig, gänzlich durchrosten, vom Roste bedeckt od. durchfreßen werden.

Dorebny, *adi.*: — bakwan ein Salzblock, der das vorgezeichnete Maß und Gewicht hat.

Doreczny, *adi.* bei der Hand befindlich, fertig, bereit.

Doreczu, **Doredziu** (**na**) *adv.* unter, bei der Hand, zur Hand, bei Händen; bereit, fertig; miec zaraz na — wymówkę gleich eine Entschuldigung bei der Hand haben.

Dormeza, -y, *sf.* Nachthaube *f.* der Frauenzimmer.

Dornowski, *adi.*: -wskie dachy aus einer Mischung von Gerberlohe und Lehm hergestellte Dächer auf Bauernhäusern.

Dorobek, -bku, *sm.* Erwerb *m.*, das Erworbene, Verdienst *m.*: są na -bku sie sind Anfänger im Erwerb, haben erst angefangen etwas zu erwerben; wspólność -bku wyłączyć die Gemeinschaft des Erwerbs ausschließen, in Gütertrennung leben (von Eheleuten).

Dorobic v. **Dorabiac**.

Dorobkiewicz, -a, *sm.* Emporkömmling *m.*, Mensch *m.*, der nach Erwerbung eines ansehnlichen Vermögens den großen Herrn zu spielen sucht.

Dorobkowy, *adi.* Erwerbend; verdient, erworben; majątek — erworbenes Vermögen.

Doroczny, *adi.*, **Dorocznie**, *adv.* Jahr-, Jahres-, für ein Jahr, jährlich, ein

Jahr dauernd; alljährlich, alle Jahre sich ereignend.

Dorodność, -ści, *sf.* der schöne Wuchs, die Wohlgestalt; das schöne Äußere.

Dorodny, *adi.* wohlgestaltet, von schönem Wuchs, schön gewachsen, stattlich; von schönem Äußern.

Dorosłość, -ści, *sf.* Erwachsenheit *f.*, vollkommene Wachsthum, Jugendreise *f.*; Mannbarkeit *f.*, Großjährigkeit *f.*

Dorosly, *adi.* erwachsen, aufgewachsen; mannbar: — chłopiec ein erwachsener Bursche; ma już -słe dzieci er hat schon erwachsene Kinder.

Dorosnac v. **Dorastac**.

Dorósć v. **Dorastac**.

Dorośnienie, **Dorośnienie**, -a, *sn.* das Heranwachsen bis zu einem gewissen Punkte oder einer gewissen Zeit; Erwachsenheit *f.*, Jugendreise *f.*

Dorozumiec się, -miem się, -mialem się, *va. perf.*, **Dorozumiewać się**, -miewam się, -miewałem się, *va. imperf.* merken, vermuthen, muthmaßen.

Dorozumienie się, -nia się, *sn.*, **Dorozumiewanie się**, -nia się, *sn.* Vermuthung *f.*, Muthmaßung *f.*

Dorożka, -i, *pl.* -i, -żek. *sf.* Droschke *f.*, — jednokonna, dwukonna einspännige Droschke oder Einspanner *m.*, zweispännige Droschke oder Zweispänner *m.* (Ziaker *m.*).

Dorożkarski, *adi.* Droschkens-.

Dorożkarz, -a, *sm.* Droschkenführer *m.*, Lohnführer *m.*

Dorównać, -wnam, -wnałem, *va. u. vn. perf.* **Dorównywać**, -wam, -wałem, *va. u. vn. imperf.* 1) *va.* etw. völlig, gänzlich od. zu Ende ausgleichen, glatt machen, glätten; 2) *vn.* — komu jmdm gleichkommen, gleichziehen.

Dorsz, -a, *pl.* -e, *sm.* Dorsch *m.* (Fisch, lat. morhua).

Dorwać v. **Dorywać**.

Doryć, -ryje, ryłem, *va. perf.* das Graben überhaupt od. Eingravieren, Stechen (in

Holz, Kupfer, Stahl) beendigen; damit fertig werden.

Dorysować, -suję, -sowałem, *va. perf.* eine Zeichnung od. das Zeichnen endigen; noch hinzuzichnen.

Dorywać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dorwać**, -rwe, -rwiesz, -rwałem, 1) *va. perf.*, alles abreißen, austreiben, vollends herausreißen; mit dem Herausreißen fertig werden; (= jeszcze narwać) noch mehr dazu abreißen, abpflücken;

-rwij postronka naderwanego reiße den angetrissenen Strang gang; ab; skoro -rwą konopi, niech je zaraz moczą wenn sie mit dem Ausreißen des Hanfs fertig sind, müssen sie ihn gleich einwässern; 2)

-rwać się, *vn. perf.*, czego, etw. erwischen, erhaschen, ergreifen, erschnappen; -rwawszy się po ojeu majątku, począł żyć hucznie als er das väterliche Erbe in die Hände bekam, steng er an flott zu leben: -rwał się urzędu er hat ein Amt erhascht, erschnappt; -rwał się flaszki er erwischte die ersehnte Flasche.

Dorywcz, **Z dorywcz**, **Dorywkiem**. **W dorywki**, *adv.* dann und wann, ruckweise, gelegentlich: -wczło się widywać się dann und wann zu sehen bekommen; -wkiem szarpal nieprzyjaciela er sekte dem Feinde zu, so oft sich Gelegenheit dazu darbot: w -rywki ją całoje er stiehlt ihr einen Kufs.

Dorywcz, *adi.* in der Eile gemacht, in der Geschwindigkeit aufgegriffen, erhascht, erwischt, improvisiert, gelegentlich: aus dem Armel geschüttelt; nie -czemu, ale poważnemu czytaniu praca moja służy mein Werk eignet sich mehr zur ernsten als flüchtigen Lectüre: -wczła utarczka ein gelegentliches Scharmüßel.

Dorządzić się, -rządzę się, -rządził się, *vn. perf.* — czego się durch schlechte Regierung, auch schlechte Führung des Hauswesens etw. zuziehen.

Dorzec, -rzekę, rzeczesz, -rzekłem, *va. perf.* austrreden, zu Ende reden.

Dorzecze, -a, *sn.* Flußgebiet *n.*, Stromgebiet *n.*

Dorzeczność, -ści, *sf.* Unangemessenheit *f.*, Anwendbarkeit *f.*, Tauglichkeit *f.*, Zweckmäßigkeit *f.*; — człowieka das richtige, den Umständen angemessene Bemühen, Verfahren jemandes; *medorzeczność* Unzweckmäßigkeit *f.*, ungereimtes Wesen.

Dorzeczny, *adi.*, **Dorzecznie**, *adv.* zur Sache dienend, der Sache angemessen, passend, zweckmäßig, schicklich; to bardzo, wcale -ny człowiek auch człowiek bardzo, wcale do rzeczy das ist ein ganz geheimer Mensch; nie -czny ungerührt, absurd, nicht passend, schal, untauglich, abgeschmackt, thöricht.

Dorzezać v. **Dorzynać**.

Dorznać v. **Dorzynać**.

Dorzucac, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dorzucic**, -ce, -cisz, -cilem, *va. perf.* 1) bis wohin werfen, mit dem Wurfe einen Ort erreichen; — kamieniem do muru den Stein bis an die Mauer werfen; tak daleko nie -rzucę so weit kann ich nicht werfen; -rzucali pociski do drugiego brzegu sie schleuderten Geschosse bis ans andere Ufer, erreichten mit ihren Geschossen das andere Ufer; 2) zuwerfen, noch mehr hinzuthun, etw. noch darauf werfen.

Dorzutka, -i, *sf.* Zuwachs *m.* Eisenbahnverkehr).

Dorzynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, **Dorznać**, -rznę, -rznieisz, -rznałem, *va. perf.*, **Dorzezać**, -zam, -załem, *va. perf.* (veraltet) 1) zu Ende schneiden, vollends abschneiden; -rznać hydłecia ein krankes Vieh schlachten, abschlachten, abgurgeln; 2) -rznać kogo jmandm die Gurgel abschneiden, jmandm abgurgeln, abschlachten; (bildl.) jmandm völlig vernichten, ausziehen, jmn in den Rest geben, zu Grunde richten, zu Boden schlagen; 3) -rznać

się czego mit Schneiden worauf kommen; -rznać się krwi mit Schneiden bis aufs Blut kommen.

Dorzynanie, -a, *sn.* Schlachten *n.*, Abschlachten *n.*

Dosadność, -ści, *sf.* Kraft *f.* und Richtigkeit *f.* des Ausdrucks, Kraftvolle *n.*, Prägnanz *f.*

Dosadny, *adi.*, **Dosadnie**, *adv.* kraftvoll, triftig, passend, angemessen, energisch; ny wyraz ein angemessener und kraftvoller Ausdruck; -na mowa eine gründliche und kraftvolle Rede.

Dosadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dosadzić**, -dzą, -dzisz, -dzikem, *va. perf.* 1) (von Pflanzen) zu Ende pflanzen od. setzen, noch mehr hinzusetzen od. hinzupflanzen; na tej grządce musimy -dzić jeszcze kapusty auf diesem Beete müssen wir noch Kohl hinzupflanzen; trzeba -dzić reszty grzęd wir müssen noch die übrigen Beete bepflanzen; 2) (bildl.) -dzić czem jmandm tüchtig, derb zusetzen, jmandm rechte Noth machen; -sadzil mu arakiem er hat ihm eine zu starke Portion Kraut zu trinken gegeben; lekarz -dzil mu lekarstwem der Arzt hat ihm eine zu starke Portion od. Dosis verschrieben, eingegeben; 3) das richtige, volle Maß geben od. nehmen; albo przesadzi albo nie -sadzi er kann das rechte Maß nicht treffen, indem er entweder zu wenig od. zu viel gibt, nimmt, thut zc.; 4) (= doskoczyć, dobiec) mit einem Sprunge wohin gelangen.

Dosalać v. **Dosolic**.

Dosadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*, **Dosadzić**, -dzą, -dzisz, -dzikem, *va. perf.* zu Ende richten, den Rechtsstreit beendigen; -dzić sprawy einen Proceß bis zu Ende schlichten; — się czego sich durch Richten etw. zusehen.

Doschnąć v. **Dosychać**.

Dosiac v. **Dosiewać**.

Dosiadać, -dam, -d.łem, *va. imperf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *va. frequent.*,

Dosiąść, -sięde, -siędziesz, -siadłem (vom veralteten *Dosieść*) *va. perf.*: — konia das Pferd besteigen, sich auf ein Pferd, in den Sattel schwingen, aufsitzen; trudno -siąść tego wielkiego Pferd läßt nicht gern aufsitzen; -siadł konia i uciekł er schwang sich auf ein Pferd und entfloh.

Dosiec v. **Dosiekać**.

Dosieczna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Cosicante *f.* (Mathem.).

Dosiedzieć, -siedzę, -siedzisz, -siedziałem, *vn. perf.*, **Dosiadywać**, -duję, -dywałem, *vn. frequent.*, **Dosiadać**, -dam, -dałem, *vn. imperf.* eine gewisse Zeit an einem bestimmten Orte sitzen, aushalten, ausharren; -siedzieć do wieczora bis zum Abend sitzen bleiben; nie -siedzieć nicht lange an einem Orte bleiben, sitzen bleiben, aushalten; -dywać z kim sich mit jmandm sitzend unterhalten, jmandm sitzend Gesellschaft leisten; -dzić się czego sich etw. ansehen, durch Sitzen erwerben, zusehen.

Dosiego lata, roku, *interi.*: — życzę ich wünsche, daß es dir von diesem zum nächsten Jahre wohlgerhe (der gewöhnliche Glückwunsch in Polen am Weihnachtsabend) und Neujahrsfeste: glückliches Neujahr!

Dosiekać, -kam, -kałem, *va. perf.*, **Dosiec**, -siekę, -sieciesz, -siekłem, *va. perf.* zu Ende hauen.

Dosieść, **Dosiąść** v. **Dosiadać**.

Dosiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dosiac**, -sieję, -siałem, *va. perf.* 1) dünsäen; 2) die Aussaat beendigen; 3) den übrigen Samen austreuen od. das übrige Feld b säen.

Dosięgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dosiądz**, -siągłem, dosięże (veraltet) *va. perfect.*, **Dosięgnąć**, -gnę, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* erreichen; -siądz kogo kijem, biczem jmandm mit dem Stocke, mit der Peitsche erreichen; -sięgnąć rozumem mit dem Verstande erreichen, begreifen; aż

tu -sięga es reicht bis hieher; suknia -sięga kostek das Kleid langt od. reicht bis an die Knöchel; jak daleko wzrokiem -gnąć mogę joweit meine Augen reichen.

Dosięgłość, Doniosłość, -ści, sf. Schußweite f. der Feuerwaffen.

Dosiężny, adi. reichhoch (Turnw.).

Doskakiwać v. Doskoczyć.

Doskocz, -a, sm. Name eines Jagdhundes, etwa: Schwingauf.

Doskoczny, adi. 1) schnell; 2) erreichbar; 3) sprunghoch (Turnw.).

Doskoczyć, -cze, -czysz, -czyłem, vn. perf., Doskakiwać, -kuje, -kiwałem, vn. imperf. 1) bis wohin springen; -cząć do muru bis an die Mauer springen; heran-springen, durch einen Sprung oder schnelles Laufen wohin gelangen; 2) -czyć kogo je-manden einholen, erjagen.

Doskok, -u, sm. 1) An-sprung m., Heran-springen n.; schneller Anfall m.; 2) Nieder-sprung m. (Turnw.).

Doskonale, adv. vollkom-men, vortrefflich.

Doskonalenie, -a, sn. Bervollkommenen n., Bervoll-kommnung f.; — się w czem das Streben nach Vollkommen-heit z. B. in der Tugend, in einer Kunst; dla -lenia się um sich zu vervollkommen, um zur Vollkommenheit zu gelangen.

Doskonalić, -le, -lisz, -liłem, va. imperf. vervoll-kommen, vollkommen machen; — się się vervollkommen; -lić się w muzyce sich in der Musik vervollkommen, in der Musik zur Vollkommenheit zu gelangen suchen, nach Voll-kommenheit streben.

Doskonałość, -i, sf. Voll-kommenheit f., Vortrefflichkeit f.; dążyć do -ści nach Voll-kommenheit streben; dojść do -ści zur Vollf. gelangen; do-prowadzić do -ści es zur Vollf. bringen; doprowadzić jaką sztukę do -ści es in einer Kunst zur Vollendung bringen.

Doskonaly, adi. vollkom-men, vortrefflich; — artysta ein vollkommener Künstler; -ta cnota vollkommene Tu-gend; człowiek w każdym względzie — ein vollendeter, ausgezeichnete Mensch; — w swoim rodzaju vollkommen in seiner Art.

Doskrobać, -bie, -biesz, -bałem, va. perf., Doskroby-wać, -buje, -bywałem, va. imperf. 1) zu Ende, ganz aus-tragen, abtragen, wegtragen; — marchwi die Mohrrübe ab-schaffen; 2) -bać się czego durch Kränzen bewertstelligen; nie mogę -bać się tej plamy ich kann diesen Fleck nicht aus-tragen, herausbringen; nie mogę -bać się tego stołu ich kann diesen Tisch durch's Kränzen nicht rein bekommen; 3) (bisd.) -bać się czego etw. (nach lan-gem Warten und mit vieler Mühe) endlich einmal erlangen, erhalten, erwischen, erkriechen, z. B. urzędu ein Amt, żony eine Frau.

Doskubać, -bie, -biesz, -bałem, va. perf. bis zu Ende zupfen od. rupfen, mit Zupfen od. Rupfen fertig werden.

Doskwarzyć, -rze, -rzysz, -rzyłem, va. perf. vollends rösten, braten; — komu je-mandem zusehen; jmnu plą-gen, peinigten.

Doskwierać, -ram, -rałem, vn. imperf. jmnu heiß ma-chen, zusehen; drängen, peini-gen; głód komu -ra vom runger gequält werden, vor Hunger fast unkommen.

Dosłać v. 1) Dosyłać; 2) Dościelać.

Dosłonecznik, -a, sm., Perihelium n., Sonnennähe f.

Dosłoneczny, adi.: — punkt = Dosłonecznik.

Dosłowny, adi., Dosło-wnie, adv. wörtlich, buch=stäblich; -wne tłumaczenie wörtliche Übersetzung; -wnie tłumaczyć wörtlich übersetzen; -wnie nauczyć się czegoś etw. von Wort zu Wort, wörtlich, auswendig lernen; trzeba to brać -wnie man muß es buch=stäblich nehmen.

Dosluchać, -cham, -cha-łem, va. perf., Dosluchiwać, -skuchuje, -chiwałem, va. im-perf. u. frequent. bis ans Ende aufmerksam zuhören, ganz aus-hören; -chaj powieści hör die Erzählung bis zu Ende.

Doslugiwać, -guje, -giwa-łem, vn. imperf., Dosłużyć, -zę, -żysz, -żyłem, 1) vn. perf. zu Ende dienen, ausdienen; -służę u niego do roku ich werde bei ihm bis zu Ende des Jahres im Dienste blei-ben; 2) -giwać się, vn. im-perf., -żyć się, vn. perf., czego, durch Dienst etw. erlangen, sich erwerben, verdienen; -żyć się kapitaństwa (wegen des langen Dienstes) zum Capitän befördert werden, eine Haupt-mannsstelle bekommen; z pro-stego żołnierza -służył się generalstwem als gemeiner Sol-dat trat er in Dienste und hat es bis zum General ge-bracht; -służył się naczelnictwem er schwang sich zum Chef auf, wurde zum Chef er-hoben.

Dosłyszeć, -sze, -szysz, -szalem, va. perf. 1) recht gut hören; nie — schwer hören, ein schwaches od. schweres Ge-hör haben; 2) — czego etw. gut hören; nie -szalem, co powiedział ich habe nicht gut gehört, was er sagte; 3) — o czem etw. in Erfahrung bringen, es gelangt etw. zu meinen Ohren; -szalem coś o tem ich habe etw. davon gehört.

Dosmażyć, -zę, -żysz, -ży-łem, 1) va. perf., vollends aus-schmoren, gar braten; trzeba — tego a) man muß das noch länger schmoren, prägeln, bra-ten; b) man muß noch mehr dazu schmoren, prägeln; 2) — się, vn. perf. fertig, gar werden od. sein (von etw., das ge-schmort wird).

Dosolić, -solę, -solisz, -so-liłem, va. perf., Dosalać, -salam, -salałem, va. imperf. zusalzen, noch mehr Salz hin-zuthun, gehörig salzen, genug salzen; zły kucharz albo nie -soli albo przesoli ein schlech-ter Koch nimmt entweder zu

wenig Salz zu den Speisen oder er verialzt sie.

Dospać, -śpie, -śpisz, -spać, *vn. perf.*, **Dospiać**, -sypiam, -sypiałem, *vn. imperf.* 1) bis zu einer gewissen Zeit schlafen; — do białego dnia bis zum hellen Tage, bis in den Tag hinein schlafen; 2) sich gehörig ausschlafen; nie — wenig schlafen; niedospa nie schlaflose Nacht, Schlaflosigkeit *f.* kein gehöriges Ausschlafen.

Dossać, -sse, -ssiesz, -ssać, *va. perf.* 1) vollends, ganz ausjaugen, 3. B. piersi die Brust; 2) — do pewnego czasu bis zur gewissen Zeit saugen; trzeba, aby dziecko -ssało najmniej do roku daß Kind soll wenigstens bis zum Ende des Jahres saugen.

Dostać v. Dostawać.

Dostałość, -ści, *sf.* = Dojrzłość, Wystałość.

Dostanie v. Dostawać etc.

Dostarczać, -czam, -czaiem, *va. imperf.*, **Dostarczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, komu czego liefern, verschaffen; nie mógł -czyć er konnte nicht nachkommen, nicht fertig womit werden; -czyć wojsku żywności, broni, posiłków einem Heere Lebensmittel, Waffen, Hilfsmittel od. Hilfstruppen verschaffen; -cząć armii chleba i mięsa der Armees Brot und Fleisch liefern.

Dostarzyć się, -rzeję się, -rzałem się, *vn. perf.* alt werden, daß Greisenalter erreichen.

Dostateczność, -ści, *sf.* Hin-, Zulänglichkeit *f.*; — zapasów, dowodów Hinlänglichkeit *f.* des Vorraths, der Beweise, der Gründe.

Dostateczny, *adi.*, **Dostatecznie**, *adverb.*, hinreichend, genügend, hinlänglich; mieć -czną utrzymanie sein gehöriges Auskommen haben; -czna przyczyna Ursache genug; to -czna suma daß ist eine ausreichende Summe; — dowód ein hinlänglicher Beweis; nie — unzulänglich, unzureichend, mangelhaft, dürftig, arm.

Dostatek, -tku, *sm.* 1) hinlänglicher Vorrath, Wohlhabenheit *f.*; tam — wszystkiego dort ist alles in reichlichem Maße vorhanden, es fehlt an nichts; jest — wszystkiego es ist alles vollauf; bydła ma — Vieh hat er genug; 2) **Dostatkem**, *adv.*, **Po dostatku**, *adv.*, **Podostatkem**, *adv.* vollauf, hinlänglich, zureichend; mieć czego -statkiem od. podostatkem etw. im Überfluß od. vollauf haben; 3) -statki, -ków, *s. pl. tant.* Reichthümer *m. pl.*, Vermögen *n.*, Fülle *f.*; lepsza jest mierność niż zbytnie dostatki besser ist eine mäßige Gabe, als zu großes Vermögen.

Dostatni, *adi.* hinreichend, vollauf, wohlhabig; -tnia suknia ein genug weites Kleid; -tnie dochody hinreichendes, hinlängliches Auskommen.

Dostatnio, *adv.* weit, bequemer, reichlich.

Dostawa, -y, *sf.* 1) Lieferung *f.*, Transport *m.*; — zboża Getreidelieferung; — rekrutów Stellung *f.* der Recruten; 2) Cosinus *m.* (Mathem.).

Dostawać, -stawam, -wasz, -wałem, *vn. imperf.*, **Dostać**, -stoję, -stoisz, -stałem, *vn. perf.* I. 1) standhalten, aus-, ausharren, stehen bleiben bis zur gehörigen Zeit; nie -stoję do wieczora ich bin nicht imstande bis zum Abend so zu stehen, ich halte es nicht aus bis zum Abend so aufrecht zu stehen; -stać placu standhalten, Stich halten; 2) — komu kroku gleichen Schritt halten, nicht von der Stelle weichen; 3) (= dojrzyć) reifen, reif werden, zur Reife kommen; 4) -staje *v. imperson.* es reicht hin, es reicht zu, es genügt; nie -staje es fehlt, es mangelt, es geht ab, ist nicht zu haben; nie -staje mi trzech koron es fehlen mir drei Kronen; tego jeszcze nie -stawało! daß fehlte noch! II. -stawać się, -stawam się, -stawalem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stoję się, -stoisz się, -stałeś się, *vn. perf.*, 1) klar werden, sich abklären, sich

sehen (von Flüssigkeiten); 2) -stać się czego durch Stehen erlangen, etw. erstehen; (bibl.) durch Beharrlichkeit und Ausdauer etw. erreichen; 3) (= zostawać na miejscu) sicher stehen (auch liegen) bleiben, nicht weggenommen werden, auch: nicht umfallen, nicht herabfallen; nie -stoi (się) tu ta butelka die Flasche steht hier nicht sicher (sie kann umfallen, herabfallen od. auch weggenommen werden); przed nim nic (się) nie -stoi vor ihm ist nichts sicher, er läßt nichts stehen; III. -stawać, -staje, -stawalem, *va. imperf.*, -stać, -stanę, -staniesz, -stałem, *va. perf.*, 1) (= otrzymywać co) bekommen, erhalten, erlangen; -stać od kogo list, odpowiedź von jemandem einen Brief, eine Antwort erhalten; -stać czyją córkę za żonę jnnd's Tochter zur Frau bekommen; -stać pączków, liści, kłosów, Włóczyter bekommen; -stać febrę, kaszlu, bólu zębów Fieber, Husten, Zahnschmerzen bekommen; -stać w skórę, kijem Prügel, Schläge bekommen; -stać po grzbiecie etw. auf den Pelz friegen; -stać burę einen Verweis bekommen; -stanie on za swoje! er wird dafür schon etw. abbekommen! daß soll ihm nicht gut bekommen! -staniesz porządnie, jeśli to zrobisz! wenn du dies thust, wird's tüchtige Prügel sehen! -stać w podarunku zum Geschenk bekommen, erhalten; -stać czego złego etw. Übles bekommen; 2) (= dosięgnąć) czego, bis wohin od. an etw. langen, reichen, etw. erreichen; nie -stanę tak daleko ich kann nicht so weit langen; -stanie ręką do sufitu er kann mit der Hand bis an die Decke reichen, die Decke erreichen; 3) (= dobyć) etw. herausziehen, hervorziehen, herausnehmen; -wać pieniędzy z worka daß Geld aus dem Beutel herausnehmen; 4) *imperson.* czego tu -stanie? was gibt's hier zu essen? was bekommt man hier? tu nic nie -stanie hier

ist nichts zu bekommen; tego dzieła już nie -stanie dieses Werk bekommt man nicht mehr, dieses Werk ist nicht mehr zu haben, ist vergriffen; IV. -stawać się, -staje się, -stawałem się, *vn. imperf.*, -stać się, -stanę się, -stałem się, *vn. perf.*, 1) komu, einem zufallen, zukommen, jmnmdn zutheil werden; ona mnie się -stanie sie wird mein sein, ich werde sie erlangen; te dobra -stają mi się w spadku diese Güter sind mir als Erbe zugefallen; -stanie się i tobie a) auch du wirst davon etw. bekommen; b) auch du wirst etw. abbekommen; przy winnym -stało się i niewinnemu mit dem Schuldigen hat auch der Unschuldige leiden müssen; 2) -wać się, -stać się dokąd wohin kommen, gelangen; trzeciego dnia -staliśmy się do portu den dritten Tag erreichten wir den Hafen; -stać się do kogo na służbę zu jmnmdn in Dienst kommen; 3) — się skąd loskommen, sich losmachen (von einem Orte); sich losmachen, sich freimachen, loskommen von jemandem.

Dostawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Lieferant *m.*; nadworny — Hoflieferant *m.*

Dostawczyni, -ni, -nią, *pl.* -nie, -czyni, *sf.* Lieferant *f.*

Dostawiać, -stawiam, -stawiałem, *va. imperf.*, **Dostawić**, -wię, -wisz, -wiłem, *va. perf.* 1) czego, etw. liefern, zustellen, herbeischaffen; on wojsku -stawia chleba i wódki er liefert an das Heer Brot und Brantwein; 2) (im Kartenspiel) złożyć, dazuklegen; — do wkładki zum Einsetz dazuklegen.

Dostawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zusatz *m.*, das hinzugesetzte Geld, Hinzusetzung (zu dem Einsetz eines anderen).

Dostawne, -go, *sn.* Zustellungsgebühr *n.*; — terminowe, interes w dotrzymaniu terminu dostawy Lieferzeitinteresse *n.* (Eisenbahnw.).

Dostąpić v. Dostępować. **Dostęp**, -u, *sm.* Zutritt *n.*, Zutritt *m.*, Zutritt *m.* v. Przystęp.

Dostępność, -ści, *sf.* Zugänglichkeit *f.*, der leichte Zutritt.

Dostępny, *adi.*, **Dostępnie**, *adv.*, zugänglich, bestieigbar; erreichbar, erlangbar; rzecz -pna erreichbare, erlangbare Sache; pan — ein zugänglicher Herr, zu welchem der Zutritt nicht schwer hält.

Dostępować, -puję, -pujesz, -powałem, *vn. imperf.*, **Dostąpić**, -stapię, -stąpisz, -stąpiłem, 1) *vn. perf.* hinzutreten, sich annähern; — do kogo an jmnmdn antreten, sich jmnmdn nähern; nie dać nikomu do siebie -stąpić niemandem erlauben nahe an sich zu treten, niemandem den Zutritt zu sich gestatten; nie można do niego -stąpić man kann sich ihm nicht nähern; nie można — do rzeki man kann an den, zu dem Fluss nicht hin; 2) *va. imperf.* und *perf.*, czego, etw. erlangen, zu etw. gelangen, kommen; — chwyciła sławę erlangen, Lob einernten; — zaszczytu eine große Ehre erlangen; — najwyższych zaszczytów die höchste Stufe des Ansehens und der Ehre ersteigen, zu den höchsten Würden gelangen; jeżeli -stapię tego zaszczytu wenn mir diese Ehre zutheil wird, wenn ich zu der Ehre komme.

Dostojeństwo, -a, *sn.* 1) Würde *f.*; 2) Ehrenstelle *f.*, Ehrenamt *n.*, hohes Amt, hohe Würde; przysię do wysokich dostojęstw zu hohen Würden gelangen; najwyższe -stwa piastować die höchsten Ehrenstellen bekleiden.

Dostojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* kleiner Perlmutterfalter (lat. argynnis lathonia); — wielka großer Kaisermantel (lat. argyris aglaia); — pafia Kaisermantel *m.* (lat. arg. paphia).

Dostojniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Würdenträgerin *f.*

Dostojnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* ein mit hoher Würde Bekleideter, Würdenträger *m.*, ein hoher Beamter.

Dostojność, -ści, *sf.* 1) Würd: *f.*, Ehrenamt *n.*, Würdigkeit *f.*; 2) (als Titel) Erw. Eminenz.

Dostojny, *adi.*, **Dostojnie**, *adv.* 1) würdig, ehrwürdig, hochwürdig, wert; — mój przyjaciel mein ehrwürdiger Freund; — gość der hohe Gast; -na pacjentka die hohe Kranke, Patientin; 2) (als Titel) — książę seine Durchlaucht; -ni państwo ihre königlichen Majestäten, Hoheiten; król z -tojną rodziną Seine Majestät der König nebst den erhabenen Gliedern seiner Familie; (als Titel eines Cardinals) Eminenz.

Dostosować, -suję, -sowałem, *va. perf.* anpassen, anpassen, anwenden (Maschinenbau).

Dostrajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*, **Dostroić**, -stroję, -stroisz, -stroilem, I. *va. perf.* 1) kogo jemanden, der schon zum Theil gepußt ist, vollends pußen; — czego etw. vollends aus schmücken; 2) (ein musikalisches Instrument) vollends ausstimmen, reinstimmen; 3) = Dostosować; II. -strajać się, *vr. imperf.*, -stroić się, *vr. perf.* 1) sich vollends pußen; 2) (von Instrumenten) sich von selbst rein stimmen; daj pokój, on się sam -stroi laß es so gestimmt sein (das Instrument), es wird von selbst die gehörige Stimmung bekommen.

Dostrugać, -gam, -gałem, *va. perf.*, czego, vollends oder das Übrige zu Ende schnitzeln, abschaben.

Dostrzedz v. Dostrzegać.

Dostrzegacz, -a, -*sm.* Aufpasser *m.*, Beobachter *m.*, Wahrnehmer *m.*

Dostrzegać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dostrzedz**, -strzeżę, -strzeżesz, -strzeżę, *va. perf.*, czego, wahrnehmen, gewahr werden, erblicken, bemerken; tego gołem

okiem -strzedz nie można das; kann man mit bloßem Auge nicht wahrnehmen.

Dostrzegalnia, -i, *sf.* Warte *f.*; — pożarowa Feueranzeiger im Walde (Forstwejen).

Dostrzegalność, -ści, *sf.* Wahrnehmbarkeit *f.*

Dostrzegalny, *adi.* wahrnehmbar, ersichtlich, bemerkbar.

Dostrzeganie, -nia, *sn.* Wahrnehmung *f.*, Wahrnehmen *n.*; siła -gania Wahrnehmungsvermögen.

Dostrzelić, -le, -lisz, -lił -m, 1) *vn. perf.* bis wohin schießen, mit einem Schusse erreichen; 2) *va. perf.* vollends todt schießen.

Dostrzeżenie, -nia, *sn.* Wahrnehmung *f.*, Bemerkung *f.*, Gewährwerden *n.*

Dostrzygać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Dostrzydz**, -strzygę, -strzyżesz, -strzygłem, *va. perf.*, czego, gänzlich abschießen, vollends beschießen, bis zu Ende schießen; — dokąd bis wohin abschießen.

Dostudzić, -dze, -dzisz, -działem, *va. perf.*, czego, gänzlich abfühlen.

Dostyczna, -nej, *pl.* -cznej, -cznych, *sf.* Cotangente *f.* (Mathem.).

Dostygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, **Dostygnać**, -gnę, -guesz, -stygłem, *vn. perf.* vollends abfühlen, kalt werden.

Dosunąć v. **Dosuwać**.

Dosuszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*, **Dosuszyć**, -szę, -szysz, -szyłem, *va. perf.*, czego, etw. gänzlich (od. den Rest) atrocknen, ausdörren.

Dosuwać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Dosunąć**, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.*, do czego, bis wohin od. ganz uhschieben, bis an die rechte Stelle schieben.

Doswarzyć się, -rzę się, -rzysz się, -rzyłem się, *vn. perf.*, sich vollends ausjanken; — się czego sich durch Zanken zusiehen, durch Zank erhalten, sich etw. erzanen.

Dosycać, -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dosycić**, -ce, -cisz, -cilem, *va. perf.* 1) vollends sättigen, sattmachen; 2) — miodu den Nest des Honigs läutern, seimen.

Dosychać, -cham, -chalem, *vn. imperf.*, **Doschnąć**, -schnę, -schniesz, -schnąłem, *vn. perf.*, völlig trocken werden, austrocknen; już -sycha na dworze draußen wird es schon trocken; ganz vertrocknen (von einem Baume); -schły ausgetrocknet, völlig vertrocknet.

Dosyć, **Dość**, *adv.* 1) genug; — pieniędzy, przyjaciół, ludzi Geld, Freunde, Menschen genug; dosyć i nadto dosyć genug und übergenu; to dla mnie — tego dla mnie (mi) — das ist mir (für mich) genug, ich habe genug, es genügt mir; ma — er hat genug; er hat seine volle Ladung (vom Betrunknen); chciwemu nigdy — der Geizige hat nie genug; jak na niego, to i to — mehr kann man von ihm nicht verlangen, er hat genug geleistet; mieć — genug haben; lecz — o tem doch genug davon; zebrał tyle, że będzie miał — na całe życie er hat so viel gesammelt, daß er für sein ganzes Leben genug haben wird; nie — na tem, jeszcze zabrakł mu i cały majątek daś war ihm nicht genug, auch sein ganzes Vermögen hat er ihm geraubt; 2) vor *adv.* und *adi.*, genug (nachgesetzt), ziemlich, nicht, un-; ma się — dobrze er befindet sich ziemlich wohl; — uczony gelehrt genug; — duży ziemlich groß; mieć — znaczny majątek ein ziemliches Vermögen besitzen; — skusne żądanie eine nicht unbillige Forderung; — podobny nicht unähnlich; — szlachetnie sobie z nim postąpił er hat gegen ihn nicht unedel gehandelt; 3) mit módz, können, und einer Negation; nie może się — nadziwić jego mądrości ich kann seine Weisheit nicht

genug bewundern; nie módz się — naczytać, napatrzeć, nagrać, nacieszyć się nicht satt lesen, sehen, spielen, freuen können; się an Freude nicht sättigen, sich nicht genug freuen können; 4) —, że doch; —, że swego dokazał ich habe doch meinen Zweck erreicht.

Dosycić v. **Dosycać**.

Dosyłać, -łam, -łałem, *va. imperf.*, **Dosłać**, -śle (nicht szle!), -słałem, *va. perf.* bis wohin schicken; von Zeit zu Zeit zuschicken, noch mehr hinschicken.

Dosypać, -pię, -pałem, *va. perf.*, **Dosypywać**, -puję, -pywałem, *va. imperf.* hinzuschütten, vollschütten; -pać noch mehr dazuschütten; -pać komu słowami jmnem mit Worten zusetzen, jmnem mit Schmähungen überhäufen.

Dosypiać v. **Dospać**.

Dosypka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* die Zugabe beim Einschütten, Zuschütte *f.*, Zugabe *f.*; na -pkę wyszły trzy ćwierci żyta drei Viertel Getreide wurden verbraucht zum Hinzuschütten.

Dosypywać v. **Dosypać**.

Dosyt, -u, *sm.* genügende Sättigung, Genüge *n.*; najesć się do -tu sich satt essen.

Doszarpać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.* vollends zerreißen, zerrupfen, zerfleischen, in Stücke zerreißen.

Doszczepać, -pię, -piesz, -pałem, *va. perf.*, czego, vollends, zu Ende spalten; noch mehr dazu spalten; mit dem Spalten oder Zerspalten fertig werden.

Doszczepić, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.*, czego, zu Ende pflanzen, vollends bepflanzen; daś pflanzen, die Pfropfung der Bäume endigen; die übrigen Bäume pfcropfen; -pić ospy die Blatterimpfung beendigen.

Doszczętny, *adi.*, **Doszczętnie**, *adv.*, völlig, gänzlich, ganz und gar; *adv.* bis auf den Grund, gänzlich, gar, völlig.

Doszlifować, -fuję, -fowałem, *va. perf.*, czego, mit Schleifen, Ausschleifen ganz fertig werden, damit zu Ende kommen.

Doszły v. Dojrzały.

Doszorować, -ruje, -rowałem, *va. perf.* blank scheuern, blank reiben, rein kriegen; nie móz się czego — etw. durch Scheuern nicht blank bekommen können.

Doszrubować v. Dośrubować.

Doszukać się, -kam się, -kałem się, *va. perf.*, czego, durch Suchen auffinden, entdecken.

Doszwejsować, -suję, -sowałem, *va. perf.* zuschweißen = spawać.

Doszywać, -wam, -wałem, *va. imperf.*, **Doszyć**, -szyję, -szyłem, *va. perf.*, czego, fertig nähen, mit dem Nähn fertig werden; -zyć koszuli mit dem Hemde fertig werden.

Dość v. Dostyć.

Dościelać, -lam, -lałem, *va. imperf.*, **Dosłać**, -ścielę, -ścielisz, -słałem, *va. perf.*, czego, mit dem Betten fertig werden.

Dościg, -u, *sm.*, **Doścignięcie**, **Doścignienie**, -a, *sn.* 1) Einholen n., Erjagen n., Erreichen n.; 2) (bildl.) Ergründen n., Erforschen n., Begreifen n.; 3) (= Dojrzałość) Reise f., Reisewerden n., Reisen n.

Dościgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, **Doścignąć**, -gnę, -gniesz, -ścigłem, *va. perf.* 1) erreichen, einholen, erjagen; nie mogę -gnąć mową wielkości twych zasług ich bin nicht imstande der Größe deiner Verdienste in Worten gerecht zu werden; tego naśladowanie nie-gnie das kann durch Nachahmung nicht erreicht werden; nie mogłem go -gnąć ich konnte ihn nicht einholen, (bildl.) ihm gleich kommen; 2) ergründen, erforschen, durchdringen, verstehen; tego rozum ludzki -gnąć nie zdoła das kann der Menschenverstand nicht ergründen, so weit bringt der Men-

schenverstand nicht durch; 3) (veraltet) (= dojrzewać) reifen, reif werden, zeitig werden.

Dościgłość, -ści, *sf.* 1) Erreichbarkeit f., Ergründlichkeit f., Erforschbarkeit f.; niedościgłość Unergründlichkeit f.; 2) (veraltet) Reife f.

Dościgły, *adi* 1) erreichbar, erforschlich, erfassbar; 2) niedościgly unerforschlich, unerreichbar, unergründlich; 3) (veralt.) reif; nie — unreif.

Dośledzić, -dzę, -dzisz, -dziłem, *va. perf.*, **Dośledzić się**, -dżę się, -dzisz się, -dziłem się, *vn. perf.*, czegoś, ausspüren, ausfindig machen, zu Tage fördern, erforschen, eruiieren, auswintern.

Doślepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*, **Doślepić**, -pię, -pisz, -piłem, *va. perf.* volłends blind machen.

Dośmiać się, -śmieję się, -śmiałem się, *vn. perf.* 1) aufhören zu lachen, sich auslachen, das Lachen endigen; 2) — się, czego, sich durch lautes Lachen etw. zuschieben, so lange lachen, bis man etw. abbekommt.

Dośpiewać, -wam, -wałem, *va. perf.*, **Dośpiewywać**, -wuję, -wujesz, -wywałem, *va. imperf.* bis zu Ende, bis zur gewissen Zeit, bis zu einer Stelle singen; ausfinden, den Gesang endigen.

Dośrodkowy, *adiec.* dem Mittelpunkt zueilend; siła -wa die centripetale Kraft.

Dośrubek, -bka, *sm.* Conttramutter f., Gegenmutter f., Stellmutter f. = naśrubek zabezpieczający (Maschinenbau).

Dośrubować, -buje, -bowałem, *va. perf.*, **Dośrubowywać**, -wuję, -bowałyłem, *va. imperf.* volłends zuschrauben.

Doświadczać, -czam, -czale, *va. perf.*, **Doświadczyć**, -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) kogo, versuchen, prüfen, probieren; Bóg nas -świadcza Gott prüft uns; 2) czego, etw. erfahren, die Erfahrung machen; -świadczyć wielu nie-szczęście viel Unglück erfahren;

-świadczyłem tego na sobie ich habe diese Erfahrung an mir selbst gemacht, ich kenne es aus eigener Erfahrung, ich habe es selbst erfahren; wszystkimo -świadczaćje prüfet alles.

Doświadczalny, *adi.* Experimental-; słyka -na Experimental-Physik.

Doświadczenie, -a, *sn.* Versuch m., Prüfung f.

Doświadczenie, -a, *sn.* 1) Erfahrung f.; zrobić — o czym eine Erfahrung anstellen über etw.; wiedzieć co z -nia etw. aus Erfahrung wissen; o tem nas codzienne — poucza davon überzeugen wir uns durch tägliche Erfahrung; mieć wiele -nia große od. viel Erfahrung haben; człowiek z -niem, hez -nia ein Mann von vieler Erfahrung. ohne Erfahrung; 2) (Physik und Chemie) Experiment n., Versuch m.; robić -nia experimentieren, Experimente machen; robić z czym — woż mit einen Versuch, eine Probe machen.

Doświadczony, *part. perf. pass.* 1) (= wyprobowany) erprobt, bewährt, zuverlässig; na przyjaźń, wierność bewährte Freundschaft, Treue; — przyjaciel ein zuverlässiger Freund; -ne lekarstwo na co ein erprobtes Mittel gegen etw.; człowiek -nej enoty ein Mann von bewährter Tugend; 2) (= pelen doświadczenia) erfahren, erfahrungsreich, voll Erfahrung, bewandert, geprüft; w watpliwych sprawach radz się ludzi -nych in zweifelhaften Fällen ziehe erfahrene Leute zu Rathe; — w sztuce rządzenia krajem in der Staatskunst erfahren.

Doświadczyć v. Doświadczać.

Doświecić się, -cę się, -ciłem się, *vn. perf.* ausbrennen, zu leuchten aufhören.

Dotacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Dotation f., Schenkung f., Ausstattung f.; = uposażenie, wyposażenie.

Dotaczać v. Dotoczyć.

Dotanicować, -cuję, -cujesz, -cowałem, *va. und vn. imperf.*, **Dotaniczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. und vn. perf.* austanzen, zu Ende tanzen; — dokąd bis wohin tanzen; — walcą den Walzer austanzen: — do białego dnia bis zum hellen Tage tanzen; — się czego się etw. ertanzen, mit Tanzen erwerben, durch Tanzen zuziehen: -cowała się suchot sie hat sich durch fortwährendes Tanzen die Lungensucht zugezogen.

Dotapiać, -piał, -piałem, *va. imperf.*, **Dotopić**, -pie, -piz, -piłem, *va. perf.*, czego, vollends schmelzen, etw. ganz od. den Rest zerschmelzen; -topić się vollends zerschmelzen: gdy się wosk -topi wenn das Wachs ganz zerschmilzt.

Dotarcie, -a, *sn.* Durchdringen *n.*, Erreichen *n.*; dla -cia do nieprzyjacielskiego obozu um bis ins feindliche Lager hineinzudringen.

Dotargać, -gam, -gałem, *va. perf.* bis wohin reißen, zausen, rauhen; vollends zu Ende reißen.

Dotargować, -guję, -gowałem, *va. perf.*, czego, den Kauf abschließen, Handel eins werden; — się czego etw. erhandeln, erkaufen.

Dotąd, *adv.* 1) (vom Orte) bis hieher, bis dahin, bis zu dieser Stelle, so weit; 2) (von der Zeit) bis jetzt, bis hieher; — jeszcze bis an diesen Augenblick od. Tag, bis auf den heutigen Tag: — jeszcze (von der Dauer der Zeit) jetzt noch.

Doterać v. Dotyrać.

Dotkać, -tkam, -tkiałem, *va. perf.* 1) czego, zu Ende weben, fertig weben, ausweben, das Gewebe beendigen; 2) noch dazu weben; 3) co, zupstopfen, vollstopfen, besser zupstopfen, vollends zupstopfen; -tkać brzucha się (durch Essen) den Bauch vollends vollstopfen.

Dotkliwość, -ści, *sf.* Empfindlichkeit *f.*, Empfindsamkeit *f.*

Dotkliwy, *adi.*, **Dotkliwe**, *adv.* empfindlich, empfindsam, zart; — ból ein empfindlicher Schmerz; — cios ein empfindlicher Schlag; -we zarty schmerzende, stechende Schmerz; -we miejsca eine schmerzende, empfindliche Stelle.

Dotknać v. Dotykać.

Dotknięcie się, -a się, *sn.* 1) Anrühren *n.*, Berühren *n.*; za -ciem zwijają się liście wenn man die Blätter berührt, fallen sie sich zusammen; 2) (bildl.) dla -cia i tego przedmiotu um auch diesen Gegenstand kurz zu berühren, um auch das nicht unermähnt zu lassen; 3) Anrühren *n.*, Anfühlen *n.* der Mineralien.

Dotknięty v. Dotykać.

Dotleć, -tleję, -tlałem, *vn. perf.*, **Dotlić** się, -tle się, -tlisz się, -tliłem się, *vn. perf.* bis wohin glimmen, ausglimmen.

Dotlić, -tle, -tlisz, -tliłem, *va. perf.* vollends verglimmen lassen, allmählich verbrennen, aufbrennen.

Dotlaczac, -czam, -cziałem, *va. imperf.*, czego, **Dotłoczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.* 1) etw. vollends auskelttern, auspressen (den Wein wina); -czyć reszty jagód die übrigen Trauben auskelttern; 2) -czyć beczulki das Fätschen feststopfen, vollstopfen, vollpfropfen; 3) -czyć do ziemi vollends niederdrücken; 4) -czyć księgi den Druck des Buches beendigen, mit dem Drucke fertig werden; 5) -czyć się dokąd się bis wohin durchdrängen.

Dotluc, -kę, -czesz, -kłem, *va. perf.*, czego, **Dotlukać**, -kam, -kałem, *va. imperf.*, czego, 1) etw. vollends zerstoßen, zerstampfen; etw. (halb zer Schlagenes) gänzlich zer Schlaggen; -tlucz jeszcze trochę cukru stoże noch ein bißchen Zucker dazu; -tluc reszty pieprzu den Rest des Pfeffers zerstoßen; -tluc szklanki ein halb zer Schlagenes Glas gänzlich zer Schlaggen; -tluc szklanek den Rest der Gläser zer

Schlaggen; 2) -tluc się czego etw. durch Stoßen, Stampfen, Schlaggen, Klopfen erreichen, sich zuziehen, sich erwerben; nie mogę -tluc się nikogo w domu ich schlage vergebens an die Thür, niemand kommt heraus; nie mogę -tluc się mięsa ich klopse und klopse — und kann das Fleisch nicht weich bekommen; 3) -tluc się dokąd mit größter Mühe und Noth endlich wohin gelangen.

Dotoczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, **Dotaczać**, -czam, -cziałem, *I. va. imperf.*, czego, 1) etw. bis wohin rollen, wälzen; nie -toczę tego do muru ich kann es nicht bis an die Mauer wälzen, rollen; 2) etw. fertig dreheln, zu Ende dreheln, den Rest, das Übrige ausdreheln; -toczył kuli er drehelte die Kugel fertig; 3) etw. vollends aus schleifen, schleifen, schärfen; -czyć reszty nożów die übrigen Messer schleifen; 4) (von Flüssigkeiten) abzichen, abzapfen; -tocz beczki zapfe das Übrige aus dem Fasse heraus; *II.* 1) -taczać się, *vn. imperf.* -toczyć się, *vn. perf.* bis wohin taumeln; -toczył się do muru er taumelte bis an die Mauer hin; 2) (bildl.) wojna -czyła się do końca der Krieg ist zu Ende gelangt.

Dotopić v. Dotapiać.

Dotowany, *part. perf. pass.* = Uposażony.

Dotrawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*, **Dotrawić**, -wię, -wisz, -wiłem, 1) *va. perf.*, czego, vollends, gänzlich verdauen; (bildl.) vollends und gänzlich vernichten; gorączka go -trawi das Fieber wird ihn verzehren; 2) -wiał się, *vn. imperf.*, -wić się, *vn. perf.* sich ganz verzehren, von einem halb verzehrten Weine.

Dotrabić, -bię, -bisz, -biłem, *va. und vn. perf.*, **Dotrabywać**, -buję, -bywałem, *va. u. vn. imperf.* austrumpeten, zu Ende blasen.

Dotropić, -pie, -piz, -piłem, *va. perf.*, erpähen, aus-

stobern, auswitlern; — zwię-
rza daś Wild auswitlern.

Dotrwać, -trwam, -trwa-
lem, *vn. perf.* 1) ausdauern,
arsharien bis ans Ende, bis
zu Ende ausfallen; dobrze
zaczął, ale nie -trwał do
końca er sieng gut an, hielt
aber nicht bis zu Ende aus;
-trwał w wierze, w enocie
im Glauben, in der Tugend
aussharren; 2) -trwać, aż do-
póki dauern, sich halten;
zima -trwa aż do końca
marca der Winter wird noch
bis Ende März dauern; te
owoce -trwają do wiosny
dieses Obst kann sich bis zum
Frühling halten; 3) — czego,
(= dożyć) etwas erleben, er-
warten, harrend erlangen,
durch Ausdauer erreichen; —
późnego wieku ein hohes Al-
ter erleben.

Dotrząsać, -sam, -sałem,
va. imperf., **Dotrząsać**, -sne,
-śniesz, -słem, *va. perf.* vol-
lendś, den Rest ausschütten.

Dotrząść v. **Docierać**.

Dotrzepać, -pie, -piesz,
-pałem, *va. perf.*, **Dotrze-
pywać**, -puję, -pujesz, -py-
wałem, *va. imperf.*, czego,
1) rein klopfen, ausklopfen, aus-
stäuben; -pać sukni daś Kleid
vollendś ausklopfen; nie mogę
dotrzepać się płaszczu ich kann
den Mantel vom Staube nicht
rein bekommen; (bildl.) —
kogo jmnđu tüchtig durch-
walken, durchsuchteln; 2) -pać
językiem zu Ende plappern;
— się czego językiem sich
durch Plapperei etw. zuziehen;
-pać pacierza daś Gebet ab-
dreischen, ableiern; 3) (bildl.)
-pać się czego na kim aus
jmnđm etw. herausklopfen,
herauspressen, erprügeln, z. B.
przysznania się ein Befekntnis.

Dotrząźwić się, -wię się,
-wiesz się, -wiłem się, 1) *vn.*
perf., kogo, jmnđu ermuntern,
munter machen, wieder zu sich
bringen; — się pijanego einen
Betrunkenen nüchtern machen;
2) (= otrząźwić) vollendś
nüchtern oder munter werden,
ganz wieder, vollendś zu sich
kommen.

Dotrzymać, -mam, -małem,
va. perf., **Dotrzymywać**,
-muję, -mywałem, *va. imperf.*,
czego, 1) bis zu einer ge-
wissen Zeit oder bis zu Ende
halten, erhalten, fest halten,
(d. h. nicht aus den Händen
lassen); -trzymał go aż do
przybycia żandarmów er hielt
ihn fest bis zur Ankunft der
Gendarmen; 2) (bildl.) —
komu pola, placu, kroku,
jmnđm standhalten, sichhalten,
tapfer aushalten; es mit je-
mandem aufnehmen, sich von
jmnđm nicht zum Weichen
bringen lassen; mit jmnđm
gleichen Schritt halten; on
największemu pijakowi -trzy-
ma er kann es mit dem stärksten
Säufer aufnehmen; -trzymy-
wać komu kompanii bei der
Gesellschaft immer bis zuletzt
bleiben; -mywać komu je-
mandem stets Gesellschaft lei-
sten, jmnđu nie verlassen;
nie tylko -trzymał placu,
lecz nawet nieprzyjaciela do
ucieczki zmusił er hielt nicht
allein stand, sondern schlug
sogar den Feind in die Flucht;
3) (= dochować, dopełnić)
— słowa, obietnicy sein Wort,
sein Versprechen halten, es
erfüllen; — przysięgi, wiary
den Eid, die Treue halten;
— tajemnicy ein Geheimnis
für sich oder bei sich behal-
ten.

Dotuczać, -czam, -czalem,
va. imperf., **Dotuczyć**, -cze-
czysz, -czyłem, *va. perf.* vol-
lendś ausmästen, fett mästen;
— się völlig fett werden;
nie mogę się wołu tego
-tuczyć ich kann diesen Ochsen
nicht fett machen.

Dotychezas, *adv.* bis jetzt,
bis auf diese Zeit, noch jetzt,
bis zu der Zeit, heute noch.

Dotyczna, -nej, *pl.* -ne,
n. sf. = Dostyczna.

Dotyczy, **Dotyczy się**,
v. imperson. betreffen, an-
gehen, anlangen; wszystko,
co dotyczy waszej rodziny,
leży mi bardzo na sercu,
alles, was eure Familie be-
trifft, liegt mir sehr am Her-
zen; to mnie się -czy daś

betrifft mich, daś geht mich
an; -czacy = Odnosny.

Dotyć, -tyję, -tyjesz, -ty-
łem, *vn. perf.* fett werden
bis zu einem gewissen Grade.

Dotykać, -kam, -kałem,
va. imperf., **Dotknać**, -tknę,
-tknie-sz, -tknąłem, *va. perf.*,
imperf., **Dotykać się**, *vn.*
perf., czego, 1) etw. berühren,
antasten, anrühren; palcem
-tykać mit dem Finger be-
rühren; nie -tykaj tego nie-
czystemi rękami rühre daś
mit unreinen Händen nicht
an; 2) -tykać (= stykać się,
graniczyć) an etw. grenzen,
stoßen, hart liegen; te dwa
domy -tykały do siebie diese
beiden Häuser grenzten an
einander; 3) (= wspominać
o czem) etw. kurz, mit weni-
gen Worten, etw. flüchtig in
der Rede berühren; kurz er-
wähnen; 4) (= ubość) -tknać
kogo słowami auf jmnđu
sticheln, anspielen, jmnđu
fränken; -tknać (von Sachen)
verdrießen, sehr rühren; twoje
nieszczeście mocno mnie
-tknęło dein Unglück hat mich
tief gerührt; 5) (= nawiedzać)
jmnđu heimsuchen, prüfen;
podobało się Bogu -tknać
mnie chorobą es hat Gott
gefallen mich mit einer Krank-
heit heimzusuchen.

Dotykać się, -kam się,
-kałem się, *vn. perf.*, czego,
durch daś Duzen mit jmnđu
sich etw. Böses zuziehen.

Dotykalność, -ności *sf.*
Betastbarkeit *f.*, Berührbarkeit
f.; (bildl.) Handgreiflichkeit *f.*

Dotykalny, *adi.*, **Doty-
kalnie**, *adv.* 1) betastbar,
berührbar, fühlbar; 2) (bildl.)
handgreiflich, offenbar, augen-
scheinlich.

Dotykanie, -a, *sn.*, **Doty-
kanie się**, -nia się, *sn.* 1)
Betasten *n.*, Berühren *n.*; 2)
-tykanie (mysl) Gefühl *n.*;
zmysł -kania Taifinn *m.*

Dotyrać, **Doterać**, -ram;
-rałem, *va. perf.* vollendś
aufreiben, vollendś vernichten.

Douczać, -czam, -czalem,
va. imperf., **Douczyć**, -cze,

-czysz, -czyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) jemanden noch etw. mehr lehren, jemandem das noch Fehlende beibringen; 2) jemanden bis zu einer gewissen Zeit, bis zu Ende lehren, Unterricht bis zu Ende erteilen; II. -czać się, *vr. imperf.* -czyć się, *vr. perf.*, czego, 1) etw. ganz erlernen, die noch fehlenden Kenntnisse erlangen, zu erlangen suchen; jeszcze nie -czyłem się tej bajki ich habe diese Fabel noch nicht gehörig gelernt; 2) etw. dazu lernen; doucz się jeszcze tego kawałka lerne noch dieses Stück dazu.

Dowalać. -lam, -lałem, *va. perf.* = Dobrudzać.

Dowalić. -le, -lisz, -liłem, 1) *va. perf.* vollends niederreißen, niederschlagen; 2) — się, *vn. perf.* vollends umstürzen; völlig einstürzen, einfallen.

Dowarzać. -rzam, -rzałem, *va. imperf.*, **Dowarzyć.** -rzę, -rzysz, -rzyłem, *va. perf.*, czego, = Dogotowywać, Dogotować.

Dowarzać się. **Dowarzyć się** = Dogotowywać się, Dogotować się.

Doważać. -wazam, -wazałem, *va. imperf.*, **Doważyć.** -żę, -żysz, -żyłem, I. *va. perf.*, czego, 1) etw. noch dazu wiegen: — jeszcze funt pieprzu noch ein Pfund Pfeffer dazu wiegen; — reszty das Übrige abwiegen; 2) das Abwiegen beendigen, mit dem Abwiegen fertig werden; 3) volles Gewicht geben, gehörig abwägen: nie -wazyć nicht gut, falsch wiegen; nie -wazył mi pół kuta er hat mich beim Abwiegen um ein halbes Loth betrogen, mir ein halbes Loth zu wenig abgewogen; II. -wazać, *vn. imperf.*: nie — nicht vollwichtig sein, das Gewicht nicht halten, nicht vollwiegen; dukat nie -waza der Ducaten ist nicht wichtig, vollwichtig.

Dowbniać. -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* hölzerner Schlägel, Dreifantke *f.* zum Einschlagen von Holzplöcken *zc.* in die Erde.

Dowcip. -u, *sm.* 1) das geistreiche Wesen, Scharfsinn *m.*, Mutterwitz *m.*, Witz *m*; — bystry ein scharfer Witz; ma wiele -cipu er besitzt viel Witz oder Scharfsinn; to bardzo genialny — das ist ein sehr geistreicher Witz; płaski — ein schaler, fader, lederner Witz; 2) in der altpolnischen Sprache dowcip = Talent, Geniusz.

Dowcipki. -ów, *s. pl. tant.* schale, fade Witze, Witzeleien.

Dowcipkować. -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* witzeln, Witze reißen, den Geistreichen spielen.

Dowcipkowanie. -a, *sn.* Witzeln *n.*

Dowcipnie. *adv.*, witzig, scharfsinnig, mit vielem Witze; geistreich.

Dowcipniś. -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*, Spaßvogel *m.*

Dowcipność. -ści, *sf.* 1) = Dowcip; 2) Witzigkeit *f.*, geistige Aufgewecktheit *f.*

Dowcipny. *adi.* 1) witzig, sinnreich, scharfsinnig; — pomysł ein witziger Einfall; — wynalazek eine scharfsinnige Entdeckung; 2) klug, schlau.

Dowecować. -cuje, -cowałem, *va. perf.* vollends zu Ende wehen, fertig wehen oder schleifen, scharf wehen = doostrzyć.

Dowiać v. Dowiewać.

Dowiadycywać się. -duję się, -dywałem się, *vn. imperf.*, **Dowiedzieć się.** -wiem się, -wiedziałem się, *vn. perf.* 1) -dywać się sich erkundigen, Erkundigungen einziehen über etwas, nachfragen; — się o czymś zdrowiu sich nach jmands Befinden erkundigen; 2) -dzieć się, erfahren, in Erfahrung bringen, zu wissen bekommen; vernehmen, hören.

Dowiadycywanie się. -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachfrage *f.*, Nachforschung *f.*

Dowiazać. -wiazę, -wiazęsz, -wiazalem, *va. perf.*, **Dowiażycywać.** -wiazuję, -zywałem, *va. imperf.* vollends anbinden, noch mehr anbinden.

Dowić. -wije, -wiłem, *va. perf.*, czego, **Dowijać.** -jam, -jałem, *va. imperf.* fertig winden, vollends abwinden; -wić się czego durch Winden zustande bringen, erlangen.

Dowidzieć. -dzę, -dzisz, -działem, *va. perf.*, czego, erblicken, erschauen; nie — kurzichtig sein, nicht gut sehen; nie — czego etw. nicht recht sehen; nie -widzę tak daleko ich kann nicht so weit sehen, mein Gesicht reicht nicht so weit.

Dowiedzenie się. -nia się, *sn.* Erkundigung *f.*, Nachricht *f.*

Dowiedzieć się v. Dowiadycywać się.

Dowiedziony. *part. perf. pass.* bewiesen, erwiesen; to jest rzecz -na das ist eine bemiesene Thatsache.

Dowieńczać. -czam, -czależem, *va. imperf.*, **Dowieńczyć.** -czę, -czysz, -czyłem, *va. perf.*, czego, zu Ende bekränzen; vollends bekränzen.

Dowiercać. -cam, -całem, *va. imperf.*, **Dowiertywać.** -tuje, -tywałem, *va. frequent.*, **Dowiercić.** -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.*, czego, vollends ausbohren, zu Ende bohren, ganz durchbohren; -cić się czego durch Bohren auf etw. stoßen, etw. entdecken.

Dowierzać. -rzam, -rzałem, *vn. imperf.* trauen, Zutrauen haben; nadto sobie — sich zu viel zutrauen; zanadto — komu zu jmand zu viel Vertrauen haben; możeż — uszom moim? kann ich meinen Ohren recht trauen? zanadto — swemu zdrowiu seiner Gesundheit zu viel zutrauen; zbyt — swym siłom auf seine Kräfte zu sehr vertrauen; nie — nicht trauen; nie — komu jmand misstrauen, nicht recht trauen; nie — nikomu niemandem trauen; nie -rza własnemu sercu er traut nicht seinem eigenen Herzen; nie — siłom swoim seinen Kräften misstrauen; überh.: nie — schwachen Glauben haben, schwachgläubig sein; niedowierzący

mißtrauisch, kleingläubig; wierzający leicht glaubend, leicht vertrauend.

Dowierzanie, -a, *sn.* Zutrauen *n.*, Vertrauen *n.*, Trauen *n.*

Dowieść, -wiodeę, -wiedziesz, -wiodłem, *va. perf.*, **Dowodzić**, -wodzę, -wodzisz, -wodzilem, *va. imperf.*, czego, etw. beweisen, erweisen, darthun; -wodzić zu beweisen suchen, den Beweis führen; trzy godziny -wodził, a niczego nie -wiódł drei Stunden lang brachte er Beweise vor und bewies nichts.

Dowiedać, -wam, -wałem, *vn. imperf.*, **Dowiać**, -wieję, -wiałem, *vn. perf. I.* 1) bis wohin wehen; 2) zu wehen aufhören; II. 1) -wiać co, *va. perf.*, etw. bis wohin wehen, bringen (vom Winde); 2) daß Getreide zu Ende schwingen, fächeln, würfeln.

Dowieźć v. **Dowozić**.

Dowijać v. **Dowić**.

Dowionąć, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* = **Dowiać**.

Dowlekać, -kam, -kałem, *va. imperf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wle (o) kłem, *va. perf. I.* 1) bis wohin schleppen; 2) -wlec się, *vr. perf.* sich wohin schleppen, wohin kriechen; bis wohin mit Mühe endlich gelangen; z trudnością -wle kłem się do domu mit äußerster Mühe schleppte ich mich nach Hause; 3) zu Ende aufsädeln, aufreihen, auf eine Schnur ziehen z. B. korale Korallen; -wlec perel die Einsädelung der Perlen beendigen.

Dowlóczyć, -włóczę, -włóczysz, -włóczyłem, *va. perf.*, **Dowlec**, -wlekę (-wlokę), -wle kłem (-wlo kłem) *va. perf.* zu Ende eggen, mit dem Eggen fertig werden, daß Eggen beendigen; -włóczyć morgu den Morgen zu Ende eggen.

Dowodność, -ści, *sf.* Triftigkeit *f.*, Gründlichkeit *f.*, Zuverlässigkeit *f.*; (Rechtsw.) Beweiskraft *f.*

Dowodny, *adiec.*, **Dowodnie**, *adv.* erwiesen, klar, überzeugend, überführend, triftig;

augenscheinlich; (Rechtswesen) beweiskräftig; beweissähig.

Dowodowy, *adi.* Beweis-; środek — Beweismittel *n.*; pismo -we Beweischrift *f.*; teoria -wa Beweistheorie *f.*; teoria -wa wedle ustawy, ustawodowodowa gesetzliche, freie Beweistheorie *f.*; teoria -wa dodatnia, ujemna positive, negative Beweistheorie (Rechtsw.).

Dowodzący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *sm.*: 1) głównie — der commandierende General; 2) Beweisführer *m.* (Rechtswes.).

Dowodzenie, -nia, *sn. I.* 1) czego, Beweisführung *f.*, Argumentation *f.*, Beweisen *n.*, daß Darthun der Beweise; (Rechtswes.) sposób -nia Beweisart *f.*; ciężar, obowiązek -nia Beweislast *f.*; — Beweisführung *f.*; 2) Beweisführung *f.* (confirmativ in der Rhetorik); 3) Beweis *m.* (in der Mathem.); 4) — czem Heerführung *f.*, Commandieren *n.*; -armią die Anführung einer Armees.

Dowodziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* = **Dowodzący** 2).

Dowodzić, -dze, -dzisz, -dzilem, 1) *va. imperf.*, czego, v. **Dowieść**, 2) *vn. imperf.* anführen, commandieren; — pułkiem ein Regiment commandieren; — lewem skrzydłem den linken Flügel führen.

Dowojować się, -juję się, -jowałem się, *vn. perf.*, czego, 1) etw. erkriegen, durch den Krieg (auch durch Kriegsdienste) etw. erlangen, ausrichten, sich bereiten oder zuziehen; 2) (bildl.) sich durch seine Straiche etw. zuziehen; będziesz wojował, aż się czegoś -wojujesz! du wirst solange Muthwillen treiben, bis du etw. abkommst oder bis du übel ankommst!

Dowolność, -ści, *sf.* Beliebigkeit *f.*, Willkürlichkeit *f.*, Willkür *f.*, Belieben *n.*

Dowolny, *adi.* **Dowolnie**, *adv.* beliebig, willkürlich, nach Belieben; von jmands Willen abhängig; znaki pisarskie nie są -ne die orthographi-

schen Zeichen können nicht nach jedermanns Belieben gesetzt werden; bieć — Freilauf *m.* (Turnw.).

Dowolać się, -wołam się, -wołałem się, *vn. perf.*, kogo, czego, erufen, erschreien, durch Rufen herbeibringen; ledwie się go -tałem ich habe ihn kaum erufen können.

Dowozić, -zę, -zisz, -zilem, *va. imperf.*, **Dowieźć**, -wiozę, -wiesziesz, -wiozłem, *va. perfect.* kogo, jundn od. etw. bis wohin fahren, führen, bringen (zu Wagen, zu Wasser, zu Pferde); -wiozłem go szczęśliwie do domu ich habe ihn glücklich nach Hause gebracht; -wozić komu żywności, zboża jemandem Proviant, Getreide zuführen.

Dowozowy, *adi.* Zufuhr-.

Dowozenie, -a, *sn.*, Zufuhr *f.*

Dowód, -wodu, *sm.* 1) Beweis *m.*; — mocny, słaby, jasny, niejasny ein starker, schwacher, einleuchtender, dunkler od. unklarer Beweis; dać, przytoczyć — einen Beweis geben, vorbringen, beibringen; wykazać, zbić co -dami etw. durch Darlegung der Gründe beweisen, mit Beweisen widerlegen; służyć za — zum Beweise dienen; 2) (= oznaka, świadectwo) Probe *f.*, Beweis *m.*; świetny dać — swego talentu er hat eine glänzende Probe von seinen Talenten abgelegt, od. glänzende Beweise von seinen natürlichen Anlagen gegeben; dać tego jasny — er hat davon sprechende Proben gegeben; 3) (im Rechtswes.) -wody na piśmie Beweisurkunden *f. pl.*; — naturalny, sztuczny natürlicher, künstlicher Beweis; — bezpośredni, pośredni unmittelbarer, mittelbarer Beweis; — pojedynczy, złożony einfacher, zusammengesetzter Beweis; — pomyślny, chybyony gelungener, mißlungener Beweis; — zupełny, niezupełny vollständiger, unvollständiger Beweis; — całkowity, połowiczny voller, halber Beweis; — główny,

odwód od. — przeciwny Vor- (erster, Haupt-), Gegenbeweis; — zwyczajny, summarischer Beweis; — potępiający, ungewinnigający Verschuldigungs-, Entschuldigungsbeweis; — z wyznania, przyznania się Beweis durch Geständnis; — z dokumentów Beweis durch Urkunden; — ze świadków Beweis durch Zeugen; — ze znawców Beweis durch Sachverständige; — z przysięgi Beweis durch Eid; — dla wiecznej pamięci Beweis zum ewigen Gedächtnisse; — ofiarować, wprowadzić Beweis anbieten; zgłosić się, przystąpić do -wodu Beweis antreten; — przeprowadzić Beweis führen; przeprowadzenie -wodu przez sędziego Beweisaufnahme f.; obrona przeciw -dowi Beweisrede f.; zasada -wodu Beweisgrund m.; moc -wodu Beweisraft f.; 4) (im Eisenbahnen) -wody przewozowe, papiery frachtowe Begleitpapiere n. pl., Versendungsdocumente n. pl.; — doręczenia, — zdawczy, poświadczanie odbioru, receptis Receptisse n., Empfangschein m., Annahmehescheinigung f.; — na przewóz bezpłatny Begleitschein m.; Sendschein — m.; odbioru, — odstawy Empfangschein m., Ablieferungsschein m.; — pobrania Einnahmehesleg m.

Dowódca, -y, pl. -cy, -ców, sm. Anführer m., Heerführer m., Befehlshaber m., Commandant m.; — oddziału Abteilungscommandant m.

Dowództwo, -a, sn. Oberbefehl m., Befehlshaberstelle f., Commando n., Anführung f.; naczelne — Obercommando n., Feldherrnstelle f.; powierzyć komu — jmnđu das Commando übergeben, anvertrauen; objąć — pułku das Regimentcommando übernehmen; mieć — nad armią eine Armee befehligen; pod jego -twem unter seinem Befehle, Commando, unter seiner Anführung; złożyć — das

Commando niederlegen; złożyć kogo z -twa jmnđu das Commando nehmen, jmnđu der Befehlshaberstelle entsetzen.

Dowóz, -wozu, sm., dim. Dowózka, -i, sf., 1) Zufuhr f.; dziś znaczny — na rynku heute ist eine starke Zufuhr auf dem Markte; — żywności die Zufuhr der Nahrungsmittel; 2) — towarów Güterzufuhr f.; -wózka ziemi Erdzufuhr f. (Eisenbahnw.).

Dowróżyć się, -że się, -żysz się, -żyłem się, vn. perf., czego, prophesierend raten, wahrjagen; się durch Prophezeien od. Wahrjagen erwerben od. zusehen.

Dowrzeć, -wrę, -wrzesz, -rzałem, vn. perf. zu Ende foden, garjieden, garfochen.

Doza, -y, sf. Dosis f.

Dozgonność, -ści, sf. lebenslängliche Dauer; potrzebna jest — związku małżeńskiego das eheliche Band muß für die ganze Lebensdauer gefestigt sein.

Dozgonny, adi., Dozgonnie, adv. lebenslänglich, bis in den Tod, ewig; — przyjaciel ein Freund, treu bis in den Tod; winien ci jestem -rą wdzięczność ich bin dir lebenslänglich zur Dankbarkeit verpflichtet (so lange ich lebe); zapewniam pana o mej -nej wdzięczności ich versichere Sie meiner lebenslänglichen Dankbarkeit.

Doziemny, adi. der Erde zugekehrt; punkt — księżyc die Erdnähe, das Perigäum des Mondes.

Dozieracz, -a, pl. -cze, -czy, sm. Aufseher m.

Dozierać, -ram, -rzałem, va. imperf., czego, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, haben.

Doznać, -znam, -znałem, va. perf., Doznawać, -znaję, -znawałem, va. imperf., czego, 1) erfahren, erleben, erleiden; -znałem wielu niebezpieczeństwo ich habe viel Unglück erfahren, erlebt, erlitten; -znałem skutku tego lekarstwa ich habe die Wirksamkeit dieses Mittels

an mir erfahren; -znał takiego przypadku er hat solchen Fall erfahren; 2) (przichw.) złota ogniem -znawać, a człowieka złotem das Gold wird durchs Feuer erprobt und der Mensch durchs Gold; ten kraj -znał wielu spustoszeń dieses Land hat viele Verwüstungen erfahren, erlitten; -znałem nieraz jego łaski ich habe viel Gnade bei ihm genossen, viel Güte von ihm genossen.

Dozorca, -y, pl. -cy, -ców, sm. 1) Aufseher m.; — chorzych Wärter m., Krankenwärter m.; — więzienny Gefangenwärter m., Kerkermeister m.; — drogowy Wegmeister m.; 2) (Eisenbahnw.) — nastawnik Arbeitsaufseher m.; — drogowy, szlakowy, drogmistrz Bahnaufseher m., Bahnmeister m.; — magazynu Magazinssaufseher m.; — maszyn Maschinenaufseher m.; — parowozów, porowozowy Locomotivaufseher m.; — pompy Pumpenwärter m., Maschinenwärter m.; — rzemieślników Werksführer m.; — telegrafu Telegraphenaufseher m.

Dozorczy, adi. Aufsichtss-; służba -cza Aufsichtspersonal n.

Dozorczyni, -ni, -nia, pl. -nie, -czyń, sf. Aufseherin f., Wärterin f.

Dozorować, -ruję, -rowałem, va. imperf., nad czym, czego, beaufsichtigen, die Aufsicht über etw. führen, inspizieren.

Dozorowanie, -nia, sn. Aufsicht f., Beaufsichtigung f., Überwachung f.

Dozowanie, -nia, sn. 1) dosjiieren n.; 2) Titriermethode (zur Ermittlung der in einer Flüssigkeit aufgelösten Gehaltmenge).

Dozór, -zoru, sm. 1) Aufsicht f.; oddać komu albo co pod — jmnđu Aufsicht jmnđu od. etw. anvertrauen; wziąć kogo albo co pod — jmnđu od. etw. unter seine Obhut nehmen; mieć co pod -rem etw. unter seiner Aufsicht haben; mieć — nad czem die Aufsicht über etw.

haben od. führen; pod moim -rem unter meiner Aufsicht; być pod -rem policyjnym unter polizeilicher Aufsicht stehen; 2) — szkolny der Schulvorstand *m.*, Schulcollegium *n.*; — kopalni Bergcollegium *n.*

Dozwalać, -lam, -lałem, *vn. imperf.*, Dozwolić, -ię, -lisz, -likem, *vn. perf.* gestatten, erlauben, zulassen, bewilligen; -zwoł mi erlaube mir, bitte.

Dozwolenie, -nia, *sn.* Genehmigung *f.*, Erlaubnis *f.*, Bewilligung *f.* v. Pozwolenie.

Dozwolić v. Dozwalać.

Dozwolony, *part. perf. pass.* bewilligt, erlaubt, gestattet, vergönnt.

Doża, -y, *pl.* -żowie, -żów, *sm.* Doge *m.*

Dożać v. Dożynać.

Dożebrać się, -brzę się, -brałem się, *vn. perf.*, czego. sich etw. erbetteln, zusammenbitteln.

Dożegać, -gam, -gałem, *vn. imperf.*, Dożegnać, -gne, -gniesz, -gnałem, *vn. perf.*, komu, jmnmdm warnen machen, dorb zustehen.

Dożeglować, -luje, -lowałem, *vn. perf.* bis wohin schiffen, einen Ort zu Schiffe erreichen.

Dożegnać v. Dożegać.

Dożerać v. Dożreć.

Dożecie, -a, *sn.* das Ende der Ernte, röhliges Ernten; być na -ciu mit der Ernte fertig werden.

Dożgać, -żgam, -żgałem, *va. perf.*, Dożgnać, -żgne, -żgniesz, -żgnałem, *va. perf.* jmnmdm vollends durchstoßen.

Dożostwo, -a, *sn.* 1) Dogenwürde *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.* des Dogen; 2) *s. coll.* der Doge sammt Gemahlin.

Dożreć, -żrę, -żresz, -żarłem, *va. perf.*, Dożerać, -ram, -rałem, *va. imperf.* vollends aufreißen, aufzehren, den Rest aufreffen; wilk -żarł ścierwa der Wolf hat das Raß aufgezehrt.

Dożuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*, Dożuwać, -wam, -wa-

tem, *va. imperf.* vollends od. das übrige zerlauen.

Dożyć, -ję, -żyłem, *va. perf.*, czego, etw. erleben; -żył pózaj starości er hat ein hohes Alter erreicht; wieczora nie -żyje er wird den Abend nicht erleben; — sześćdziesiciu lat das sechzigste Lebensjahr erleben; obym tego -żył jeszcze! o möchte ich das (diesen Tag) noch erleben!

Dożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.*, Dożać, -żnę, -żniesz, -żnałem, *va. perf.*, czego, die Erntearbeit vollenden, vollends abernten, abmähen; dziś -nają żyta heute schneiden sie das letzte Korn; jutro -żna jęczmienia morgen sind sie mit der Gerste fertig, morgen werden sie die übrige Gerste abbauen.

Dożynki, -ków, *s. pl. tant.* Erntefest *n.*, Erntefranz *m.*, Schnitterfest *n.*

Dożynekowy, *adi.* Erntez.

Dożywić, -wie, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* bis zu einer gewissen Zeit ernähren, unterhalten, versorgen; — bydło das Vieh bis zu einer gewissen Zeit füttern, mästen.

Dożywocie, -a, *sn.* lebenslänglicher Besitz, Recht *n.* zum lebenslänglichen Besitze; dać komu co w — jmnmdm etw. zum lebenslänglichen Besitz geben; zapisać komu wieś w — jmnmdm die lebenslängliche Ruhestellung eines Landguts vermachen; — (t. j. wymówione utrzymanie aż do śmierci) Leibbedinge *n.*, Leibrente *f.*

Dożywotni, *adi.*, Dożywotnie, *adv.* lebenslänglich, auf Lebenszeit, bis an den Tod; -nia pensya lebenslängliche Pension; -nie więzienie lebenslänglicher Kerker.

Dożywotniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Besitzerin *f.* eines Leibgedinges, einer Rente.

Dożywotnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mensch *m.*, der im Genusse oder Rechte eines Leibgedinges (einer Leibrente) steht.

Dójk, doju, *sm.* 1) Melken *n.*; do -ju zum Melken; czas

-ju Melkzeit *f.*; naczynie do -ju Melkgefäß *n.*; 2) (= wydój) Gemelk *n.*; mleko dzisiejszego -ju die Milch von heutigem Gemelk; — raunny i wieczorny das Morgen- und Abendgemelk.

Dójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* = Dójka.

D61. doła, *sm.* 1) Grube *f.*, Loch *n.*; wpaść w — in eine Grube fallen; — wapienny Kalkgrube *f.*; — na gnój Mistgrube *f.*; wileczy — Wolfsgrube *f.*; — niedźwiedzi die Grube zum Fangen der Bären; 2) (= mogiła) Grube *f.*, Grab *n.*; 3) (= najniższe piętro domu) Erdgeschoss *n.*, Parterre *n.*, ebene Erde; mieszkać na -le zur ebenen Erde, im Erdgeschoss wohnen; mieszkaćmy na samym -le wir wohnen ganz unten; sprowadzić się na — nach unten ziehen; 4) (= spód, grunt, dno) unterer Theil, Untertheil *n.*, Unterer, Grund *m.*, Boden *m.*; — okretu Schiffsraum *m.*; 5) u -lu, na -le, od dołu unten; na — nach unten, hinab, hinunter, herunter; z góry na — hinabwärts; w — rzeki stromabwärts, stromab; pojechał tą drogą w — sie sind diesen Weg hinunter gefahren; z -lu von unten; psy mają u -lu zwieszono wargi die Hunde haben unten herabhängende Leffen; na -le jest sucho unten ist die Erde trocken; kamień rzucony w górę spada na — ein Stein, den man in die Höhe wirft, fällt nach unten oder zur Erde hinab; schodzić na — hinabgehen, hinabsteigen; zczesywać na — hinabkämmen; znieść z góry na — hinabbringen; sprowadzić na — hinabführen; oczy spuścić na — den Blick, die Augen niederschlagen; wisieć głową na — mit dem Kopfe hinabhängen; z -lu zaczynać von unten anfangen; u -lu suknia jest szersza unten ist das Kleid breiter; 6) (= wklęsłość) Tiefe *f.*, Höhle *f.*, Höhlung *f.*; oczy, policzki mu w — zapadły die Augen, die Wangen

sind ihm tief eingefallen; 7) — pochłony Schwindgrube f.; -ly skroniowe Schläfengruben f. pl. (Medic.): 8) — obrotnicy Drehscheibengrube f.; — odlewniczy Gussjattel m.; — przesuwaczy Schiebebühnengrube f., Laufgrube f., Schiebebühnenversenkung f. (Eisenbahnw.); — formierski Dammgraben m. (Bergw.).

Drab, -a, pl. -by, -bów, sm. 1) (veraltet) Fußknecht m., Kriegsknecht zu Fuß; Scherge m. (= pacholek); 2) tüchtiger Kerl, baumstarker Mensch; 3) Landstreicher m., Vagabund m., Salunke m.

Drabant, -a, pl. -ci (-ty), -tów, sm. Drabant m., Leibwächter m.

Drabina, -y, sf., dimin. Drabinka, -i, pl. -nki, -nek, sf. 1) Leiter f., Leiterchen n.; wleźć po -nie auf einer Leiter hinaufsteigen; zrazić z -ny von der Leiter herabsteigen; -ne przystawić do muru die Leiter an die Mauer anlegen; po -nie zakradł się do domu auf einer Leiter schieblich er sich ins Haus hinein; 2) — szaurowa (plecionia) Strickleiter f.; -nka chwiejna (kołysząca się) Wippe f.; — z podporą (podstawką) Spannleiter f., Doppelleiter f. (Turmweh.); 3) -ny u wozu Leitern am Leiterwagen; — w stajni nad żłobem Raufe f., Heuraufe f., Futterleiter f.; (bildl.) — społeczna die Stufenleiter der menschlichen Gesellschaft; 4) (bildl.) ein riesenmäßiger und plumper Mensch.

Drabiniarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. 1) einer, der Leitern verfertigt; 2) Bogenbockkäfer m. (lat. serambyx scularis).

Drabiniasty, Drabny, adi. Leiter-, leiterartig; — wóz Leiterwagen m.

Drabinka v. Drabina.

Drabka, -i, pl. -ki, -bek, sf., dimin. v. Drabina, kleine Leiter, gewöhnl. Wagenleiter; -ki do siana Heuleiter f.

Drabny v. Drabiniasty.

Drabować, -buję, -bowałem, va. imperf., co, untersuchen; — archiwa in den Ur-

kunden herumsuchen, herumstören.

Drabowate, -tych, s. pl. tant. Riesenvogel (Vogel, lat. dinorridae).

Dracena, -y, sf. Dracäne f., Drachenbaum m.

Drachma, -y, pl. -my, drachm, sf. Drachme f.

Dragan, -a, sm. 1) ein Mensch von hohem Wuchs, hoher Kerl; 2) brudny — Seemornelle f., Seelerche f. (Art Ribiż, lat. tringa litorea).

Draganek, -nka, sm. 1) der graue Ribiż (lat. tringa pusilla); 2) Dragan-Beifuß m., Estragon m., Dragontel m. (lat. artemisia dracuncul.).

Draganisko, -a, sm. = Dragan.

Dragant, -u, sm. 1) Dragant m., Vocksdorn m., Vocksdistel f. (lat. astragalus tragacantha); 2) guma — Gummi Dragan m. [gman.

Dragoman, -a, sm. = Dro-

Dragon, -a, pl. -ni, -nów, sm. 1) Dragoner m.; do stu -nów! zum Henker! pułk -nów das Dragonerregiment; 2) — u płaszcza Dragoner m. an Mantel.

Dragonia, -nii, -nie, sf. die Dragoner m. pl.

Dragonisko, -a, sm. (sn.) ein erbärmlicher, ein plumper Dragoner.

Dragoński, adi. Dragoner-; -skie buty Dragonerstiefel m. pl.; po dragońsku, adv. dragonermäßig.

Drakonit, -u, sm. Bergkrytall m.

Drala, interi., etwa: huch! rzucili się ku niemu a on — w nogi! sie spranzen zu ihm und huch! in einem Augenblick war er weg.

Drama, -y, sf., Dramat, -u, pl. -ta (-ty), sm. Drama n., Schauspiel n.

Dramaturg, -a, pl. -gowie, -gów, sm. Dramaturg m., Dramatiker m., Schauspiel-dichter m.

Dramaturgia, -gii, -gie, sf. Dramaturgie f.

Dranica, -cy, sf. Dachspan m., Splott m., Legschindel f.,

Daube f., ein dünn gespaltenes kiefernes Schindelbrett.

Dranki, -nek, s. pl. tant. gespaltene, dünne Holzspäne m. pl., Schleifen f. pl., Rien-, Leuchtspäne m. pl.

Drań, -i, sf. Lumpenwert n.; Lumpengefindel n.

Drapacz, -a, sm. 1) (bildl.) ein schlechter, stümperhafter Geiger, der anstatt zu spielen, auf der Geige herumkraxt; 2) — łakowy kohllartiges Kreckkraut, Wiesendistel f., Wiesentohl m. (lat. cnicus oleraceus); — lipki klebriges Kreckkraut, Fliedendistel f., Mückendistel f. (lat. cnicus erisitalis); 3) (= szlichtmund) Schlichtmond m. (Gerberei); 4) = Drapak.

Drapaczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. 1) Kreckbürste f., Kreckseifen n.; (= zgrzebło) Striegel f.; 2) = Graca do ru-ztów.

Drapacznik, -a, sm. Pflanzenstöß (lat. cnicium), den man aus der Benedictendistel (lat. cnicus benedictus) erhält und welcher Erbrechen verursacht.

Drapaczowaty, adi.: -te rośliny behaarte, mit haarartigen Stacheln besetzte Pflanzen (lat. dipsaceae).

Drapać, -pię, -piesz, -pałem, va. imperf., Drapać, -pnę, -pniesz, -pnąłem, va. perf. I. 1) krat'n (besonders mit den Nägeln); — we drzwi an der Thüre kratzen; kot go -pnął die Katze hat ihn gekratzt; — po murze an der Wand kratzen; 2) (bildl.) — kogo po uszach (von einem stümperhaften Geiger) jmnem die Ohren kratzen; -pie mnie coś w gardle es kratzt mich im Halse; -piący kratzend, nicht glatt; 3) -pać, vn. schnell laufen, eilends davonlaufen; -pnąć, vn. ausreißen, Reißaus nehmen; -pnąć dokąd wohin entfliehen; II. -pać się vr. imperf., -pnąć się vr. perf. 1) sich kratzen; pies -pie się tylnemi nogami po uszach der Hund kratzt sich die Ohren mit den Hinterfüßen; -pać się po głowie;

a) (wörtl.) sich im Kopfe tragen; b) (bildl. als Zeichen der Verlegenheit) sich im Kopfe oder hinter den Ohren tragen; 2) (bildl.) -pać się dokąd sich mit Mühe wohin arbeiten; -pać się na górę sich auf den Berg hinaufarbeiten, den Berg hinaufsteigern; 3) (= szlichtować) schlichten (Gerberei).

Drapak, -a, *sm.*, 1) ein alter, schlechter Besen, Kratbesen *m.*; 2) dać -paka Reißaus nehmen; ausreißen, ausfragen; daćem -paka ich bin ausgefragt; 3) Reiber *m.*, Steinhobel *m.* (Bergweil.); 4) (= drapacz, strug drobny wiórowy) Schropphobel *m.*, Schrupphobel *m.*, Schrobhobel *m.*, Schrotthobel *m.*, Raubhobel *m.*, Ruffel *m.*

Drapanie, -a, *sn.* 1) Kratzen *n.*; 2) der schnelle Lauf, Ausreißen *n.*; 3) - się dokąd hinaufklettern *n.*; 4) (= szlichtowanie) Schlichten *n.* (Gerberei).

Drapanina, -y, *sf.* Plündererei *f.*, Schinderei *f.*, Rauferei *f.*

Draperya, -ryi, -ryę, *pl.* -rye, -ryi, *sf.* Draperie *f.*, Drapierung *f.*; überh.: Gewand *n.*, Gewänder *n. pl.*, Faltenwurf *m.* der Gewänder; Vorhang *m.* = upięcie.

Drapichrust, -a, *sm.* Strauchdieb *m.*, Strolch *m.*; Vagabund *m.*, Herumstreicher *m.*

Drapiestwo, -stwa, *sn.* das räuberische Wesen, Raubgier *f.*, Räuberei *f.*, Plünderung *f.*

Drapież, -y, *sf.* Raub *m.*, Schinderei *f.*, Räuberei *f.*

Drapieżca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* 1) Schinder *m.*, Erpresser *m.*, Placker *m.*, Räuber *m.*, raubstüchtiger Mensch; -zcy, *pl.* Raubvolk *n.*; 2) Wieselhai *m.*, Glatthai *m.* (lat. galeus); 3) -zce, -ców, *pl.* Raubvogel *m. pl.* (lat. raptatores).

Drapieżnica, -y, -pl. -nice, -nic, *sf.* raubstüchtiges Weib; Plackerin *f.*, Quälerin *f.*

Drapieżnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* = Drapieżca 1).

Drapieżność, -i, *sf.* Raubsucht *f.*, raubstüchtiges Wesen.

Drapieżny, *adi.*, **Drapieżnie**, *adv.* 1) räuberisch, raubstüchtig; 2) Raub=; ptak — Raubvogel *m.*; zwierzę — Raubthier *n.*

Drapieżyc, -zcy, -zysz, -zycem, *vn. imperf.* rauben, Räuberei treiben.

Drapnąć v. **Drapać**.

Drapować, -puje, -powalem, *va. imperf.*, drapieren, mit Tuch ausschlagen; behängen; Gewänder in schöne Falten legen; = upinać.

Drapowiny, -win, *s. pl. tant.* Schlichtsäne *m. pl.* (= kracowiny, Gerberei).

Drasnąć, -snę, -śniesz, -snąłem, *I. va. perf.* 1) die Haut aufritzen, streifen, verletzen; kula -snęła go tylko die Kugel hat ihn bloß gestreift, w głowę ihm den Kopf oder ihn am Kopfe; — kogo pałaszem jmandm mit dem Säbel eine Streifwunde beibringen; — kogo szpilką jmandm die Haut mit einer Stecknadel aufritzen; 2) (bildl.) — kogo jmandm verletzen, antasten, angreifen; jmandm einen Seitenstoß, Seitenhieb geben; — czyj honor jmands Ehre antasten, angreifen; *II.* -snąć się *vr. perf.* sich streifen, sich die Haut aufritzen; — się w rękę sich an der Hand streifen.

Draśnięcie, **Draśnienie**, -a, *sn.* Streif *m.*, Riß *m.*, Streifwunde *f.*, überh.: eine geringe Verletzung auch bildl.; — postrzałowe Streifschuß *m.*

Dratwka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, *dimin.* v. **Dratwa**, 1) kurzer, dünner Draht; 2) (schweißhaft) Schuhmacher *m.*, Schuster *m.*, Meister Knieriem *m.*

Dratwa, -y, *sf.* Pechdraht *m.*; (sprichw.) szewcze, pilnuj -twy Schuster, bleib bei deinem Leisten!

Drażliwość, -i, *sf.* 1) Reizbarkeit *f.*; 2) Rißlichkeit *f.*

Drażliwy, *adi.* 1) reizbar, sehr empfindlich; 2) rißlich;

to -wa kwestya daß ist eine ritliche Sache.

Drażnić, -nie, -nisz, -nikem, *va. imperf.*, kogo, **Drażnić się**, -nie się, -nikem się, *vn. imperf.*, z kim, 1) jmandm reizen, aufbringen, ärgern, böse machen, jmandm oder sich mit jmandm necken; nie -źnij się z psem! reiz nicht den Hund! rana -źni się przez to bardziej niż goi hiedurch wird die Wunde mehr gereizt als geheilt; 2) (= pobudzać) reizen, erwecken, erregen, anreizen; to -źni jego ambicję daß reizt seinen Ehrgeiz.

Drażnienie, -a, *sn.* Reizen *n.*, Reden *n.*; Ausbringen *n.*

Drący, *part. praes. act.* v. **Drzeć**.

Drag, -a, *sm.* 1) Stange *f.*, Stab *m.*, Stoczek *m.*; (bildl.) Tölpel *m.*, Klotz *m.*, Stoczek *m.*; stoi jak — er steht da wie ein Klotz, so steif und unbeholfen; 2) (= dźwignia) Hebel *m.*, Hebebaum *m.*, Hebestange *f.*; kamień -giem podważyć, wyważyć den Stein mit einer Stange heben, herausheben; 3) — u wozu, pojazdu Langbaum *m.*, Rutschbaum *m.*, Wagenbaum *m.*; 4) — do zawarcia drogi, kobylica Schlagbaum *m.*, Sperrbaum *m.*; 5) na -gu siedzieć heißt: eine Titularwürde bekleiden ohne Sitz und Stimme im Collegium, v. **Drażkowy**; 6) = **Dźwignia**; 7) — **dźwignia** Hebebaum *m.*, Hebel *m.*, Wuchtbaum *m.*; — boby unbeschlager Hebebaum; — czopowy Stoppeldorn *m.*, Rohrstopfstange *f.*; — do obracania sygnału wjazdowego Distanzsignalhebel *m.*; — do przeciwwagi (u zwrotnicy) Hebel des Gegengewichtes; — do uszczelniania rur płomienych, klepacz do zabijania korków Rohrstopfeneisenheber *m.*, Dichter *m.*, Piropisen *n.*; — kolankowy, dźwignia dwuramienna Kniehobel *m.*, Winkelhebel *m.*; — korbowy v. **Trzon popędowy**; — lewarowy v. **Dźwignia**

lewar; — łapezasty, rac kufus m., Gaisfuß m.; — okuty, ostry, dźwignia okuta bejsłajener Hebebaum; — do łamania murów, bruku Brecheisen n, Brechstange f.; — sprzęgowy, trzon sprzęgający, dyszel sprzęgowy, sprzęg kuppelstange f.; — stawidłowy, lewarowy, dźwignia stawidłowa, drażek stawidła, trzon stawidła Reversierhebel m., Umsteuerungshebel m.; — tłokowy, trzon tłokowy Kolbenstange f.; — zębaty Zahnstange f. (Eisenbahnm. und Maschinenbau); 8) — spustowy Brechstange f.; — dulowy Deulbaum m., Luppenbaum m.; — lupowy Luppenstab m.; —gi ciągnięć Feldgeschleppe n., Feldgestange n., Feldkunst f. (na warkach lub z gibaczkami mit Walzen, mit Schwingen) (Bergw.).

Drażał, -a, pl. -le, -li, sm. Kłos m., Föpel m., unge= schlichter Menich.

Drażarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. = Drażnik.

Draża, -y, sf. Dronte m, Dudu m. (Vogel).

Drażek, -zka, sm., dimin. v. Draż, 1) eine kleine Stange; 2) — do wiązania koni Pferde= pflod m.; — hamulcowy Bremshebel m.; — kątowy, koziołek Winkelhebel m., Kniehebel m.; — kierowniczy tłuczka, buforowy Buffer= führungsstange f, Bufferstange f.; — klapy, — wentyla bezpieczeństwa Hebel m. des Sicherheitsventils; — przesuwniczy, przesuwak Ein= und Ausrückhebel m.; — regulatora Regulierhebel m.; — stawidłowy (lewarowy) Anlaßhebel m., Dampfregu= latorhebel m.; — suwakowy. trzon suwaka Schieberstange f.; — świdra v. Pręt świdra; — wodzący ciężło Zugvor= richtungsleitdraube f.; — zamachowy prasy śrubowej Schwengel m., Schwinghebel m. einer Schraubenpresse; — zwrotniczy, rączka zwrotnicy Weichenhebel m. — świdrowy Drüffel m., Handschwengel m.,

Bohrerheft m. (Eisenbahnm. u. Maschinenbau); 3) — u wozu Wagendeichsel f.; —zki pl. tant. ein= oder zweispännige Kutische, Drosche f.; 4) Reck n.; wywijanie na -ku Reck= schwingen n. (Turnw.).

Drażkarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Lastwagenführer m.

Drażkować, -kuje, -kować, va. imperf. je zwei Jagd= hunde mittels eines Knüppels od. Knüttels zusammentuppeln (Jägerjpr.).

Drażkowy, adi. 1) Stab=, Stangen=; 2) (= tytularny) Titular=; kanonik — Titular= domherr m., Ehrendomherr m.

Drażnia, -i, sf. Kaut= schuf liefernder Milchsaftbaum, Trompetenbaum m. (lat. cecropia peltata).

Drażniczy, adi. Träger=.

Drażnik, -a, pl. -cy, -ków, sm., Träger m., Lastträger m.

Drażyc, -zę, -żysz, -ży= łem, va. imperf. höhlen, aushöhlen, eingraben.

Drelich, -u, sm. Drillich m., Zwillich m.

Drelicharski, adi. Drillich=, Zwillich=.

Drelicharstwo, -a, sn. Drillich=, Zwillichfabrication f.

Drelichowy, **Drelishzko=** wy, adi. Drillich=, Zwillich=, von, aus Dr., Zw.

Dren, -u, sm. 1) Drain m., Drainröhre f., Abzugsröhre f., Entwässerungsröhre f.; 2) — obwodowy Umfangsdrain m.; — zbierający, zbiorczy, zbiornikowy Sammeldrain m., Hauptdrain m.; = sączek.

Drenarz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Drainmeister m.

Dreniarka, -i, pl. -rki, -rek, sf. Maschine zur Formie= rung der Drainröhren.

Drenować, -nuje, -nować, va. imperf. drainieren, entwässern = odsączać.

Drenowanie, -a, sn. Drainage f., künstliche Entwässerung desumpfigen oder feuchten Erdbodens = odsączanie.

Drepcić, -cę, -cisz, -citem, vn. imperf., **Dreptać**, -tam, -tałem, vn. imperf. kleine Schritte machen, trippeln.

Dreptanie, -a, sn. Trip= peln n.

Dresować, -suję, -sować, va. imperf. = Tresować, dressieren, abrichten, drillen; einschulen, einüben.

Dresura, -y, sf. = Tre= sura, Dressur f., Abrichtung f., Drill m., Einübung f.

Dreszajba, -y, sf. = Obro= tnicza.

Dreszcz, -u, sm. Schauer m., Schauer m.; Fieberrost m., Frost m.; — mnie przechodzi od. bierze a) (mörtl.) es schauert mir die Haut; b) (bildl.) ich fühle Schauer, es überläuft mich ein Schauer; — mnie przejmuję, kiedy o tem wspomnę ich schaudere vor dem Gedanken zurück, es über= fällt mich ein Schauer, wenn ich daran denke; aż innie — przeszedł na tę wiadomość es überfiel mich ein Schauer, als mir die Nachricht hinter= bracht wurde; zimno, że aż — przechodzi es ist schauer= kalt; —szcze mnie chwytają der Frost ergreift mich, durch= läuft mir die Glieder; leżał w gorączce i -szczach er lag da von Fieberhitze und Fieber= schauer gequält.

Dreszczyk, -u, sm., dim. v. Dreszcz, 1) das Schaudern und Frösteln, das Auftreten der Gänsehaut (lat. horri= pilatio); 2) Schauer m., Schaudern n., Frösteln n.

Drewienko, -a, pl. -nka, -nek, od. Drewka, -wek, sn. Hölzchen n.; -wka do palenia kleingehacktes Holz, Raßholz n.: Holzbündel n.

Drewniak, -a, sm. 1) Holz= wurm m., Holzkäfer m. (lat. termes); 2) — skórkowaty brunauer Steintriecher (lat. lithobius forficatus); 3) —, -u, sm. Holzessig m.; Holz= säure f.

Drewniany, adi. hölzern, von Holz.

Drewniasty, **Drewnisty**, adi. holzig, holzigt; włókna= ste Holzfasern f. pl.

Drewniczny, -czego, pl. -czowie, -czych, sm. Holz= aufseher m.

Drewniec, -nieje, -nialem, *vn. imperf.* 1) zu Holz werden, holzig werden, sich in Holz verwandeln; 2) (bildl.) = Drehtwieg.

Drewnisty v. Drewniasty.

Drewno, -a, *pl.* -wna, -wien, *sn.* 1) ein Stück Holz, Holz *n.*, Brennholz *n.*, Scheitholz *n.*, 2) = Drwa.

Drewny, *adi.* Holz-; korney — die holzige Wurzel (lat. radix lignosa).

Drewnutnia, -i, *pl.* -nie, -tui, *sf.* Holzkammer *f.*, Holzstall *m.*

Drewna, -y, *sf.* Draisine *f.*, Streckwagen *m.* = wózek kolejowy z przewodem ruchu; — parowa Dampfdraisine *f.* = wózek parowy.

Dreżcz, -a, *sm.* eine rothe Spinne, Melonenqualle *f.* (lat. gamasus) — zukowiec gemeine Käfermilbe (lat. gamasus coleopratorum); — drzewny Webermilbe *f.* (lat. gamasus telurnis).

Dreżczenie, -a, *sn.* Martern *n.*, Marter *f.*, Quälen *n.*, Qual *f.*, Peinigen *n.*, Grämen *n.*; — się (ciała) kasteiung *f.*; Selbstpeinigung *f.*

Dreżczyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*

Dreżczycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*

Dreżczyć, -cze, -czysz, -czyłem, 1) *va. imperf.*, quälen, plagen, martern, peinigen; 2) — się *vr. imperf.*: — się od. ciało swoje sich od. seinen Leib kasteien; sich grämen.

Dreżwa, -y, *sf.* Zitterrochen *m.*, Krampffisch *m.* (lat. torpedo).

Dreżwić, -wie, -wiesz, -wiłem, *va. imperf.* starr, steif machen.

Dreżwić, -wieje, -wialem, *vn. imperf.* erstarren, starr werden, steif werden; zęby -wieją die Zähne werden stumpf; -wieć ze strachu vor Schrecken steif werden, erstarren vor Schreck; noga mi -je der Fuß schläft mir ein, ich bekomme einen Krampf in den Beinen.

Dreżwienie, -a, *sn.* Erstarren *n.*; Stumpfworden *n.*, zębów der Zähne; Steifwerden *n.*

Dreżwik, -a, *sm.* Zitteraal *m.* (lat. gymnotus); — oczkowany augenflehtiger Zitterrochen (lat. torpedo narce Risso).

Dreżać, drgam, drgalem, *vn. imperf.*, Drgnąć, drgnę, drgniesz, drgnąłem, *vn. perf.* 1) zittern, zucken, zappeln, beben, erbeben; schwingen, vibrieren; wszystkie członki w nim drgają er bebt an allen Gliedern; es zuckt ihm in allen Gliedern; nogi mu -ją er zuckt mit den Füßen; serce mu -ło, gdy ja obaczył das Herz erbebte ihm, als er sie erblickte; kolana mu -ją ze strachu es zittern ihm vor Furcht die Knie; padł i ani drgnął er fiel nieder ohne ein Glied zu rühren; serce mi drga radośnie das Herz zappelt in mir; ryba drga jeszcze der Fisch zappelt noch; powieka drga mi das Augenlid zuckt mir; struna drga die Saite erbebt, zittert, schwingt; 2) schnarren; zittern, einreißen (Maschinenbau).

Drganie, -a, *sn.*, Drgnięcie, -a, *sn.* 1) Zittern *n.*, Beben *n.*, Erbeben *n.*, Zappeln *n.*, Zuckung *f.*; — nóg das Zucken der Füße; — struny Beben *n.*, Schwingung *f.*, Bebung *f.* der Saite; — muszkulów das Muskelzittern *n.*; — serca das heftige Herzklopfen; 2) schwingende Bewegung, oscillierende Bewegung, Schwingung *f.* (Maschinenbau).

Drgawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zucken *n.*, Zuckung *f.*; 2) -wki, *pl.* Krämpfe *m. pl.*, clonischer Krampf (spasmus clonicus); Traisen *pl. tantum.* [hajt.

Drgawkowy, *adi.* krampf-
Drgnąć v. Drgać.

Drobianka, -i, *sf.* Nährte *f.*, kalte Schale.

Drobiazg, -u, *sm.* 1) eine Kleinigkeit, Bagatelle *f.*, etw.

Winziges, Kleines, Unbedeutendes, kleines Zeug; Nippfachen *f. pl.*; 2) kleine un-erzogene Kinder; — rybi kleine Fische *m. pl.*; Kurzwaren *f. pl.*

Drobiazgowość, -i, *sf.* Kleinigkeitskrämerei *f.*, Kleinlichkeit *f.*

Drobiazgowy, *adi.*, Drobiazgowo, *adv.* 1) kleinlich, ins kleine gehend, Kleinigkeits-, Bagatell-; 2) postepowanie -we Bagatellverfahren *n.* (Rechtsw.).

Drobić, -bie, -bisz, -biłem, *va. imperf.* 1) klein machen, brocken, bröckeln, zerbröckeln; stückeln, zerstückeln; — chleba do mleka Brot in Milch brocken, einbrocken; 2) — nożkami = drepcie truppeln.

Drobienie, -a, *sn.* 1) Bröckeln *n.*, Kleinmachen *n.*, Zerstückeln *n.*; 2) — kruszców, ziarnewanie Granulierung *f.*; — rud, roztukiwanie Aus-schlagen *n.* (Bergw.).

Drobina, -y, *sf.*, *dim.* Drobinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Atom *n.*, Molekül *n.*, Mässentheilchen *n.*; Theilchen *n.*, Brocken *n.*, überh.: etw. sehr kleines, Bißchen *n.*

Drobinowy, *adi.* Atom-, molecular-, sily -we Molecularkräfte *f. pl.*

Drobniec, -nieje, -nialem, *vn. imperf.* winzig, klein od. kleiner werden, abnehmen.

Drobniuchny, Drobniutki, Drobniuteńki, Drobniusięki, *adi.*, *dim.* v. Drobny, Drobniuchno, Drobniutko, Drobniuteńko, Drobniusięko, *adv.*, *dim.* v. Drobno, ganz klein, winzig klein, außerordentlich klein; -ńkie piśmo winzig kleine Schrift; v. Drobny, Drobno.

Drobno, *adv.* klein, winzig; — pisać, pokrajać, porabac klein schreiben, schneiden, hacken.

Drobnocialkowy, *adi.*: -wa krew Nitrocythämia, die auffallend kleinen Blutkörperchen, von meist kugeliger Gestalt (Medic.).

Drobnogłów, -głowa, *sm.* Mikrocephale *m.*, einer mit „kleinem Gehirn“, Affenmensch *m.* (Medic.).

Drobnomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mikrometer *m.* (*n.*), Nonius *m.*, Gradtheiler *m.*, Kleintheiler *m.*, Kleinmesser *m.*

Drobnooki, *adi.* ein Kleinäugiger, einer mit angeborener Kleinheit eines oder beider Augen.

Drobnostka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Sache *f.* ohne Wert, eine unbedeutende, geringfügige Sache; ubieganie się za -stkami, popisywanie się -stkami Kleinigkeitskrämerei *f.*; zajmujący się -stkami Kleinigkeitskrämer *m.*, Pedant *m.*

Drobnosypki, *adi.* kleinförmig.

Drobnosć, -i, *sf.* Kleinheit *f.*; Geringfügigkeit *f.*, Unerheblichkeit *f.*, Wenigkeit *f.*

Drobnoustroje, -jów, *s. pl.* tant. Thier- und Pflanzenorganismen niedrigsten Ranges.

Drobnowas, -a, *sm.* Partisch *m.* (lat. pogonias).

Drobnowidz, -a, *sm.* Mikroskop *m.*, Vergrößerungsglas *n.*

Drobnodziarnisty, *adiec.* feinförmig.

Drobný, *adi.* 1) (= mały, małej objętości) klein, fein, winzig; -bne litery, ziarnka kleine Buchstaben *m. pl.*, Körnchen *n. pl.*; -bna kaszka kleine Grütze; -bne pieniądze Kleingeld *n.*; — deszcz Staubregen *m.*; czy nie masz -bnych przy sobie? hast du kein Kleingeld oder nichts Kleines bei dir? 2) (= niski, szczupły) klein, von kleinem Wuchs; schwach, unansehnlich; — człowiek ein kleines Menschenlein, Männchen, ein winziger Mensch; — wzrost kleiner Wuchs; -bne dzieci kleine Kinder *n. pl.*; 3) (= mało ważny, mało znaczący) gering, geringfügig, unbedeutend; -bnemi rzeczami się zajmować sich mit geringfügigen Sachen, mit

Kleinigkeiten abgeben; — handel Kleinhandel *m.*; -bna sprzedaż Kleinvertrieb *m.*; zajmować się -bnym handlem Kleinhandel treiben; — handlarz Kleinhändler *m.*; -bna szlachta der niedere Adel; 4) bieg — Kurzlauf *m.* (Turnw.); -bne walce Feineisenwalzwerk *n.* (Bergw.).

Droczyć się, -cę się, -czysz się, -czyłem się, *vn. imperf.*, z kim, jmu(n) reizen, aufbringen, necken, sich mit jmdm necken.

Droga, -i, *sf.* 1) Weg *m.*, Straße *f.*; — równa, wygodna, bezpieczna ein guter, bequemer, sicherer Weg; — nierówna, zła, kamienista ein rauher, schlechter, steiniger Weg; — uboczna, poprzeczna Nebenweg *m.*, Querweg *m.*; — bita (szosa) Chaussee *f.*, Schotterstraße *f.*, Heerstraße *f.*; — polowa Feldweg *m.*; — powiatowa Bezirksweg *m.*; — gminna Vicinalweg *m.*; — krzyżowa, rozstajna Kreuzweg *m.*, Wegscheide *f.*; -gę robić, torować den Weg machen, bahn, ebnen, eine Straße anlegen, bauen; zboczyć z -gi vom Wege abkommen; zmylić -gę den rechten Weg verfehlen; któ(a) -gą mam iść? welchen Weg soll ich nehmen, einschlagen? — publiczna Heerstraße *f.*, öffentliche Straße; tylko przez -gę nur über die Straße, nicht weit; -gi w ogrodach Gänge in den Gärten; z -gi! aus dem Wege! vorgehen! weg! dozorca dróg Straßenaufseher *m.*, Wegmeister *m.*; zakładanie dróg Straßenbau *m.*, Straßenanlage *f.*; 2) — wolna! — otwarta! (— zajęta!) Bahn frei! (Bahn verstellt, frei machen die Bahn); — żelazna, kolej żelazna Eisenbahn *f.*; — żelazna boczna Flügelbahn *f.*; — żelazna drugorzędna Secundärbahn *f.*, Vicinalbahn *f.*; — żelazna dwutorowa zweigeleisige Eisenbahn, dopielspurige Eisenbahn; — żelazna elektryczna elektryczne Eisenbahn; — żelazna główna, pierwszorzędna Hauptbahn *f.*,

Vollbahn *f.*, Bahn *f.* ersten Ranges; — żelazna góraska Gebirgsbahn *f.*; — żelazna jednotokowa, jednoszynowa einshienige Eisenbahn — żelazna jednotorowa eingeleisige Eisenbahn; — żelazna konna Pferdeisenbahn *f.*; — żelazna łącząca Verbindungsbahn *f.*; — żelazna miejscowa Localeisenbahn *f.*; — żelazna miejska Stadtbahn *f.*; — żelazna nadawcza, wysyłająca Versandbahn *f.*; — żelazna nadziemna oberirdische Eisenbahn, Hocheisenbahn *f.*; — żelazna obwodowa Gürtelbahn *f.*, Gürtelbahn *f.*; — żelazna oddawcza, odbiorcza übergebende Bahn, übernehmende Bahn; — żelazna o silnicy stałej Eisenbahn mit feststehendem Motor, Seilbahnenbahn *f.*; — żelazna państwowa, rządowa Staatsbahn *f.*, Reichsbahn *f.*; — żelazna pneumatyczna, tubowa, rurowa röhrenförmige Eisenbahn, Luftdruckeisenbahn *f.*; — żelazna podgórska, w podgórzu Hügelandeseisenbahn *f.*; — żelazna podziemna unterirdische Eisenbahn; — żelazna polowa, wojenna Feldbahn *f.*; — żelazna poprzeczna, przecznicza kolejowa Transversalbahn *f.*; — żelazna powietrzna, atmosferyczna atmosphärische Eisenbahn; — żelazna prywatna Privatbahn *f.*; — żelazna przejmująca, przejemcza übernehmende und weiter befördernde Bahn; — żelazna przemysłowa Industriebahn *f.*, Schleppebahn *f.*; — żelazna przenośna, kolejka transportable Bahn; — żelazna przystaniowa Hafenbahn *f.*; — żelazna równoległa Paralleleisenbahn *f.*; — żelazna sąsiednia, przyległa Anschlußbahn *f.*, Nachbarbahn *f.*; — żelazna szerokotorowa breitspurige Eisenbahn; — żelazna tymczasowa, robocza Interimsbahn *f.*, Hilfsbahn *f.*, provizorysche Bahn; — żelazna wazkotorowa schmalspurige Eisenbahn; — żelazna wielotorowa vielspurige Eisen-

bahn; — żelazna właścicielska Eigentumsbahn *f.*, Heimatsbahn *f.*; — żelazna wojskowa albo strategiczna Militärbahn *f.*, strategische Bahn; — żelazna w równinie Flachland-eisenbahn *f.*, Eisenbahn in der Ebene; — żelazna współzawodnicząca Concurrenzbahn *f.*; — żelazna zazębiona Zahnrad-eisenbahn *f.*; — żelazna związkowa Vereinsbahn *f.* (Eisenbahnw.); 3) — mleczna Milchstraße *f.*; — ciał niebieskich Bahn *f.* der Weltkörper, Orbita *f.*; 4) (= podróż, udawanie się w jakim kierunku) Reise *f.*, Weg *m.*, Fahrt *f.*; dzień -gi Tagereise *f.*; trzy dni -gi drei Tagesreisen *f. pl.*; iść -gą auf dem Wege gehen, vom Wege nicht abgehen; iść prostą -gą geraden Weges gehen; idź swoją -gą! geh du deiner Wege! na -dze auf dem Wege; być w -dze auf der Reise sein; z -gi się wrócić unterwegs umkehren; w pół -gi auf halbem Wege; jużesmy odbyli pół -gi wir haben schon den halben Weg zurückgelegt; żelazem -ge sobie torować sich mit dem Schwerte den Weg bahnen; dokąd ta — prowdzi? wohin führt, geht der Weg? różnemi -gami doszli do miasta auf verschiedenen Wegen erreichten sie die Stadt; gotować się w -ge, do -gi sich zu einer Reise rüsten; puścić się w -ge się auf den Weg machen, begeben; z -gi (podróż) wrócić się von der Reise zurückkehren; odbyć -ge den Weg zurücklegen; dalej w -ge! laßt uns aufbrechen! komu w -ge temu czas! wer eine Reise (einen Gang) vor hat, der hat keine Zeit zu verlieren! od. mein Weg ist der weiteste! szczęśliwej -gi! glückliche Reise! (ironisch) in Gottes Namen! ta wieś leży z -gi das Dorf liegt vom Wege ab; jadąc na Kraków, nie będziesz miał nic z -gi wenn du über Krakau fährst, wirst du keinen Umweg machen; mieliśmy dwie mile z -gi wir mußten zwei Meilen

umfahren; 5) (bildl.) — enoty der Weg der Tugend; wejść komu w -ge (wörtl.) jmdm in den Weg treten; (bildl.) jmdm etw. (Hindernisse) in den Weg legen, jmdm in die Duere kommen; — honoru, prawa, sprawiedliwości der Weg der Ehre, des Rechtes, der Gerechtigkeit; zboczyć z -gi enoty vom Wege der Tugend abwiechen; otworzyć, zamknąć komu od. sobie -ge do dostojestw jmdm od. sich den Weg zu Ehrenstellen bahnen, versperren; postępować -gą enoty, honoru den Weg der Tugend, die Bahn der Ehre gehen, verfolgen; rzecz ta jest na dobrej -dze die Sache ist auf gutem Wege; musisz się chwycić innej -gi du mußt einen anderen Weg einschlagen, auf einem anderen Wege zu Werke gehen; prostą -gą dążyć do czego auf geradem Wege etw. zu erlangen suchen; krętemi -gami dojść do czegoś auf krummen Wegen etw. erlangen; 6) (in verschiedenen Redensarten) mam się jak groch przy -dze (wörtl.) ich bin in derselben Lage (befinde mich so), wie die Schoten an der Straße, die jeder Vorbeigehende rupft; eś geht mir wie dem niederen Steige, über den alle Hunde hüpfen od. wie dem Esel, auf dem jedermann reitet; -gą auf dem Wege, vermittelst; sprzedać coś -gą li-cytacyi etw. im Wege der Feilbietung verkaufen; -gą prawa im Rechtswege; — łaski der Weg der Gnade; swoją -gą für sich, besonders, apart; com ja ci winien, to swoją -gą, a ty za towar zapłać was ich dir schuldig bin, daß ich eine Schuld für dich, daß geht seiner Wege, du aber bezahle die Ware; czy hrabia czy nie hrabia, to idzie swoją -gą, ale uchyć się musi Graf hin, Graf her, lernen muß er doch; to idzie swoją -gą daß ich eine Sache für dich; 7) — mokra, — sucha nasser, trockener Weg (Chemie); — kryta bedeckter Weg (Befestigungskunst).

Drogi, *adiec.* theuer; kupować co za -gie pieniądze für theures Geld kaufen; mój -gi! mein Theurer! za — zu theuer; za nadto — übertheuer; -gie kamienie Edelfeine *m. pl.*, Juwelen *n. pl.*, Schmucksteine *m. pl.*; — theuer verkaufend; — czas theuere Zeit.

Drogista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Droguist *m.*, Droguen-händler *m.*

Drogman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Dragonan *m.*, Dolmetscher *m.* Übersetzer *m.*

Drogmistrz, -a, *pl.* -e, -ów, *sm.* = Dozorca drogowy.

Drogo, *adv.* theuer; — wszystko sprzedawać alles zu theueren Preisen verkaufen; to mi za — daß ich dir zu theuer; — to będziesz musiał opłacić daß wird dir theuer zu stehen kommen; nie — zu einem billigen Preise.

Drogocenny, *adi.* fojtbar, theuer.

Drogomistrz, -a, *pl.* -strze, -strzów, *sm.* Wegmeister *m.*

Drogoskaz, -u, *sm.* 1) Weg-meister *m.*; 2) = Skup drogowy (Eisenbahnw.).

Drogość, -i, *sf.* 1) der hochgehaltene Preis, ein zu großer, sehr hoher, übermäßiger Preis einer Sache, hoher Wert; 2) = Drożyzna.

Drogowy, *adi.* 1) Weg-, zum Wege gehörend: Reise-; 2) -we, -go, *sm.* a) Wegegeld *n.*, Straßengeld *n.*, Chaußee-geld *n.*; b) Fahrgeld *n.*, Weg-geld *n.* (Eisenbahnw.).

Drok, -u, *sm.* Ginster *m.*, Pfriemenfraut *n.* (lat. genista).

Dromader, Dromedar, -a, *sm.* Dromedar *n.*

Dront, -a, *sm.* Dronte *f.*, Didus *m.* (Vogel, lat. didus).

Drop, -pia, *sm.* Trappe *f.*, Trappgans *f.* (lat. otis); — brodacz große Trappe (lat. otis tarda).

Drogiaty, *adiec.* weiß, schwärzlich od. roth gesprenkelt, weißschefig, schwärzschefig, rothschefig; — kon Rothhim-mel *m.*, ein Schefe mit kleinen Tüpfeln.

Dropiowate, -tych, *s. pl. tant.* Trappen *f. pl.* (lat. otididae).

Drozd, -a, *sm.* Drossel *f.* (lat. turdus); — spiewak Singdrossel *f.* (lat. t. musicus); — paszkot Misteldrossel *f.* (lat. t. viscivorus); — kwiczoł Wachholderdrossel *f.* (lat. t. pilaris); — kos Amsel *f.* (lat. t. merula); — rdzawoboczny Roth=Weindrossel *f.* (lat. t. iliacus); — obrożay Ringdrossel *f.* (lat. t. torquatus); — wedrownny Wanderdrossel *f.* (lat. t. migratorius); — skalny Steindrossel *f.* (lat. t. saxatilis); — czarnogardlisty Schwarzdrossel *f.* (lat. t. atrogularis); — żartowniś, — wielogłos Spottdrossel *f.* (lat. t. polyglottus).

Drozdowate, -tych, *s. pl. tant.* Drosselartige *s. pl. tant.* (lat. turdidae).

Drożdże, -y, *s. pl. tant.* Hefen *f. pl.*, Sał *m.*; piwo z -dżami ein hefiges Bier; chleb na -dżach Hefenbrot *n.*; -dżami zaprawić mit Hefen anmachen; rośnie, jak na -dżach wächst, wie der Teig auf Hefen; (bildl.) wächst rasch auf, wird jeden Augenblick größer, nimmt jeden Tag mehr zu.

Drożdżownik, -a, *sm.* Hefenalge *f.* (lat. cryptococcus fermentum).

Drożdżowy, *adi.* Hefen=, von, aus Hefen; smak, zapach — nach Hefen schmeckend, riechend; ciasto -we Hefenteig *m.*

Drożdżysty, *adi.* hefig, voll Hefen.

Drożeć, -żeje, -żalem, *vn. imperf.* theuer werden, im Preise steigen.

Drożej, *compar. v. Drogo.*

Drożnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Straßenwärter *m.*, Straßenaufseher *m.*; — kolejowy, strażnik kolejowy, stróż drogowy Bahnwächter *m.*, Bahnwärter *m.*

Droższy, *compar. v. Drogi.*

Drożyć się, -że się, -żysz się, -żyłem się, *vn. imperf.* 1) zu viel fordern, zu hohe Forderungen stellen; nicht nachlassen, vom geforderten Preise

nichts od. nur wenig ablassen; — się z czem für etw. zu viel fordern, den Preis theuer od. zu hoch ansetzen; 2) sich bitten lassen, sich zieren, spröde thun.

Drożyna, -y, *sf.* kleiner Weg, ein elender, schmaler, schlechter Weg, Pfad *m.*, Seitenweg *m.*, Abweg *m.*

Drożysko, -a, *sm.* ein elender, häßlicher Weg.

Drożynna, -y, *sf.* Theuerung *f.*, theuere Zeit; w tym roku wielka panowała — in diesem Jahre herrschte eine große Theuerung; przy takiej -źnie bei einer so großen Theuerung.

Drób, drobiu, *sm.* Geflügel *n.*, Federvieh *n.*

Dróciany, Dróciarz, etc. *v. Druciany*, Druciarz.

Drózka, -i, *plur.* -żki, -żek, *sf.* der kleine Weg, Steg *m.*, Nebenweg *m.*, Seitenweg *m.*; — lesna Waldweg *m.*; — polna Feldweg *m.*

Druchna, -y, *pl.* -chny, -chen, *sf.* Brautjungfer *f.*

Druciany, *adi.* Draht=, von Draht; -na siatka Drahtnetz *n.*; -ne sito Drahtsieb *n.*; -na krata Drahtgitter *n.*; -na klatka Drahtbauer *m.*; okno z siatką -ną Drahtfenster *n.*; -ne struny Drahtsaiten *f. pl.*

Druciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Drahtmaschine *f.*

Druciarnia, -i, *sf.* Drahtzieherei *f.*, Drahtzug *m.*

Druciarstwo, -a, *sm.* Drahtzieherei *f.*, Drahtbinderei *f.*

Druciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Drahtbinder *m.*; 2) (= Drutownik) Drahtzieher *m.*; 3) Drahtverkäufer *m.*, Drahthändler *m.*

Drucik, -a, *sm.* dünner Draht, Drähtchen *n.*

Druczek, -czku, *sm.* kleiner Druck, kleine Schrift; drobnutki — ein winziger Druck, Augenpulver *n.*

Druczysko, -a, *sm.* schlechter, erbärmlicher Druck.

Drudzy, *nom. plur.* von Drugi (bloß von Mannspersonen).

Drugan, -u, *sm.* erster Nachschwarm der Bienen, zweiter

Schwarm der Bienen in einem und demselben Jahre.

Drugi, 1) *numeral.* der (die, das) zweite, andere; -ga po południu zwei Uhr nachmittag; w -gim tomie i -gim rozdziele im zweiten Bande und zweiten Capitel; mieszkamy na -gim pięttrze wir wohnen im zweiten Stocke; co -dzień, miesiąc jeden zweiten Tag, jeden zweiten Monat; po -gie zweitenś; -gie tyle noch einmal so viel; o -gie tyle większy noch einmal so groß; przychodzę po raz — ich komme zum zweitenmale; pierwszy, — der erste, der zweite; 2) — *adi. a*) (= inny) der andere; jeden, — der eine, der andere; jeden sprzedał, — kupił der eine hat verkauft, der andere gekauft; jeden składa winę na -giego der eine schiebt die Schuld auf den anderen; jeden po -gim der eine nach dem anderen; przyjdź -ga razą komm ein anderesmal; jedna kłeska następowała po -giej eine Niederlage folgte der anderen; -giby ci tak tanio nie sprzedał jemand anderer würde dir nicht so wohlfeil verkaufen; b) (bildl. = drugi taki, podobny do) der andere, der zweite; to — Cezar das ist ein zweiter od. der andere Cäsar; kochać kogo jak -go ojca jemanden wie seinen zweiten, anderen Vater lieben; jeden w -giego einer wie der andere; chłopcy rosła jeden w -giego lauter baumstarke Männer, einer wie der andere.

Drugokrotny, *adi.* zweimalig.

Drugorzędowy, *adi.* -we utwory Flözgebirge *n.*, secundäre Formation.

Drugożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, -ńców, *sm.* Wiederverheiratheter, der die zweite Frau hat.

Drugożenstwo, -a, *sm.* die zweite Ehe.

Druh, -a, *pl.* -howie, -hów, *sm.* 1) Kamerad *m.*, Gesell *m.*, College *m.*, Freund *m.*; 2) Name der Mitglieder eines polnischen Turnvereines (Sokół) = Kamerad.

Druid, -a, *pl.* -dowie (dzi), -dów, *sm.* Druida *m.*

Druidyczny, *adi.* druidisch.

Druidyzm, -u, *sm.* System *n.*, Weisen *n.* der druidischen Religion, Lehre ihrer Priester *zc.*

Druk, -u, *sm.* 1) (= czeionki) Druck *m.*, Schrift *f.*; — piekny, kształtny, wyraźny, szceni, gefälliger, deutlicher Druck; wynalazca -ku Erfinder *m.* der Buchdruckerkunst; składać — Druck setzen, Buchstaben setzen; — barwny Farbendruck *m.*; 2) (= drukowanie, odbicie) oddać co do -ku etw. in den Druck geben, dem Drucke übergeben; być w -ku im Drucke sein, unter der Presse sein; wyjść z -ku im Drucke erscheinen, die Presse verlassen; książka już gotowa do -ku daß Buch ist zum Drucke fertig, liegt druckfertig da; wolność -ku Druckfreiheit *f.*, Pressfreiheit *f.*; koszta -ku Druckkosten *pl. tantum*; omyłka -ku Druckfehler *m.*; 3) (= książka) Druckschrift; stare -ki są dziś bardzo poszukiwane alie Druckschriften, Drucke werden heute sehr gesucht; -ki *pl.* Drucksachen *f. pl.*; -ki urzędowe Drucksorten *f. pl.*; — -ki pod opaską Drucksache *f.*, Drucksachen unter Kreuzband; 4) -ki pod rachunkiem, ściśle zaliczone, — do wyrachowania streng verrechenbare Drucksorten *f. pl.* (Eisenbahnw.).

Drukarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Buchdruckerhilfe *m.*, Buchdruckerlehrling *m.*

Drukarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Buchdruckerin *f.*

Drukarnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Buchdruckerei *f.*

Drukarski, *adi.* 1) Drucker, Buchdrucker, Druck-; -ska prasa Buchdruckerpresse *f.*; farba -ska Buchdruckerfarbe *f.*, Druckschwärze *f.*; — materyał Schriftgießmetall *n.*; dyablik — Druckfehlerstempel *m.*; 2) *po* drukarsku, *adv.* wie ein Buchdrucker, nach Buchdruckerweise.

Drukarstwo, -a, *sn.* Buchdruckerkunst *f.*

Drukarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Buchdrucker *m.*, Drucker *m.*; 2) v. Kornik.

Drukarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Frau *f.*, Gemahlin *f.* des Buchdruckers.

Drukować, -kują, -kować, *ra. imperf.* 1) drucken, abdrucken; -wane Gedrucktes; książka -kuje się daß Buch ist im Drucke od. befindet sich unter der Presse; 2) (Leinwand, Rattun) bedrucken. [*n.*

Drukowanie, -a, *sn.* Drucken
Drumla, -i, *sf.* Brumm-eisen *n.*, Maultrommel *f.*

Drut, -u, *sm.* 1) Draht *m.*; z -tu von Draht, drähtern; — ciągnąć Draht ziehen; robota z -tu eine Drahtarbeit; kobylica do ciągnięcia -tu Drahtbank *f.*; sprzężyna z -tu Drahtbogen *m.*, Drahtfeder *f.*; lichtarz z -tu Drahtleuchter *m.*; obcegi do -tu Drahtzange *f.*; 2) —, -ta, *sm.*: — do robienia ponicoch Stricknadel *f.*; na -tach robiony gestrickt; robótka na -tach Strickarbeit *f.*; kołdra na -tach robiona eine gestrickte Bettdecke; 3) die scharfe Ecke einer Wand; 4) — ciągniony gezogener Draht; — dachowy Dachdraht *m.*; — fasonowy, kalibrowy, wzorowany, wzorówka faconierter Draht, Facondraht *m.*, Dessindraht *m.*; — galwanizowany galvanisierter Draht; — kotlarski Kesselschmieddraht *m.*; — miedziany kupferner Draht, Kupferdraht *m.*; — mosiężny Messingdraht *m.*; — stalowy Stahldraht *m.*; — telegraficzny Telegraphendraht *m.*, Leitungsdraht *m.*; — walcowany gewalzter Draht; — żelazny Eisendraht *m.*; — cienki dünngezogener Eisendraht; — na ostrzu narzędzia Jaden *m.* an der Schärfe, Grät *m.* an der Schneide.

Drutarnia, -i, *sf.*, **Drutownia**, -i, *sf.* = Druceiarnia.

Drutociąg, -a, *sm.* Zieh-eisen *n.*

Drutomierz, -a, *sm.* Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Drahtmaß *n.*, Kline *f.*

Drutować, -tuję, -wałem, *va. imperf.* mit Draht überziehen, zusammenziehen; -towany mit Draht umwunden, mittels Draht zusammengehalten.

Drutownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Drahtzieher *m.*, Drahtmacher *m.*, Drahtarbeiter *m.*

Drutowy, *adi.* Draht-, von Draht; robota -wa złotników Silgranarbeit, feine Drahtarbeit der Gold- u. Silber-schmiede; złoto, srebro -we Drahtsilber *n.*, Drahtgold *n.*

Druzgot, -u, *sm.* Trümmergestein *n.*, Breccia *f.*, Reibungsconglomerat *n.*

Druzgotać, -gotam (-goce), -gotasz (-gocesz), -gotalem, *ra. imperf.* zerstückeln, zer-schlagen.

Družba, -y, *pl.* -owie, *sm.* Brautführer *m.*

Družbart, -a, *sm.* ein Kar-tenpiel.

Družbować, -buję, -bowa-łem, *vn. imperf.*, komu, Braut-führer oder Brautjungfer je-mands sein.

Družka, -i, *pl.* -żki, -żek, *sf.*, *dim.* v. Drachna, Braut-jungfer *f.*

Družyna, -y, *sf.* 1) Gesell-schaft *f.*, Compagnie *f.*, Freunde *m. pl.*; 2) Tröß *m.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*; przybył z liczną -ną er kam mit einem großen Gefolge; 3) — przelotna, oddział przelotny flie-gende Partie, fliegende Rotte; — robocza, oddział roboczy Arbeiterabtheilung *f.*, Arbeit-terpartie *f.*; — stała robot-ników, oddział stały miej-scowy ständige Partie, Partie mit Standort; — torowa, oddział torowy Oberbaupartie *f.*, Streckenarbeiterabtheilung *f.* (Eisenbahnw.).

Drwa, drew, *s. pl. tant.* Brennholz *n.*, Holz *n.*; isć po — Holz holen; — rąbać Holz haßen, hauen.

Drwal, -la, *pl.* -le, -li, *sm.* Holzhauer *m.*; Holzhändler *m.*

Drwalnia, -i, *sf.* Holzstall *m.*, Holzammer *f.*, Holzge-läß *n.*

Drwalnikowate, -tych, *s. pl. tant*. Borkenfäfer *m. pl.*, Holzfäfer *m. pl.* (lat. xylophagidae).

Drwiarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwić, drwieć, drwisz, drwilem, *vn. imperf.* 1) z kogo, z czego, über etw. spotten, spötteln, sich lustig machen, mit etw. od. jmandm Spott treiben; — sobie z kogo jemandes spotten, jmandn narren, jmandn foppen, zum besten haben, zum Narren halten oder haben; 2) (= lekceważyć sobie) sich aus jmandm od. etw. nichts machen; drwieć z tego ich lasse mit keine grauen Haare darüber wachsen.

Drwina, -y, *sf., dimin.* Drwinka, -i, *pl. -nki, -nek, sf.* Gespött *n.*, Spöttelerei *f.*, Foppen *n.*, Stichelei *f.*; to czyste -nki das ist reine Fopperei.

Drwinkarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm.* Spottvogel *m.*, Spötter *m.*

Drwinkowac, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.*, — sobie z kogo jemanden bespötteln, aufziehen, sich mit jemandem Spott erlauben; v. Drwić.

Dryakiew, -kwi, *sf.* 1) Theriak *n.*, eine lindernde Arznei, die ehemals gegen den Biß giftiger Reptilien gebraucht wurde; 2) Scabiose *f.*; — polna Saat-Scabiose (lat. scabiosa arvensis); — podgryziona Sumpfskabiose *f.*, Anbisskraut *n.*, Teufelsabbiss *m.* (lat. sc. succisa); — górna Bergscabiose *f.*, blaue Scabiose, Taubenscabiose (lat. sc. columbaria); — siarczysta weißgelbe Scabiose, gelbliche Scabiose (lat. sc. ochroleuca).

Dryakwiany, Dryakwo-
wy, *adi.* Theriak=, Theriak=, theriakalisch.

Drywianik, -a, *sm.* Theriak= fraut *n.*, großer weißer, Garten- od. Bergbaldrian (lat. valeriana phn).

Dryblas, -a, *sm.* ein großer Kerl; ein übergroßes Pferd.

Dryga, -i, *sf.* Störneź *n.*

Drygać, -gam, -gałem, *vn. imperf.* zuden, zappeln, hüpfend einhergehen.

Drygawka, -i, *sf.* Bartsche *f.*, das Steuerruder; -ką robić mit der Bartsche das Wasser nach einer Seite hin aufwerfen, um die Richtung anzugeben (Flößerm.).

Dryl, -u, *sm.*, Drylownik, -a, *sm.* Drillbohrer *m.*; = wiertak, świder korbowy.

Drylować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* 1) (= wiercić) drillen; 2) — owoce auskernen; — czereśnie die Kerne aus den Kirschchen herausnehmen; czereśnie-lowane ausgekernte Kirschchen.

Drynda, -y, *sf., dimin.* Dryndulka, -i, *pl. -lki, -lek, sf.* (scherzhaft) Droschke *f.*

Dryzdaczka, -i, *pl. -czki, -czek, sf.* Dünnschiff *m.*, Durchfall *m.*, Abweichen *n.*, Diarrhöe *f.*

Dryzdać, -dam, -dałem, *vn. imperf.*, **Dryznać**, -znię, -zniesz, -znąłem, *vn. perf.* dünn scheißen, den Durchfall, die Diarrhöe haben.

Drzazga, -i, *pl. -i, drzazg, sf., dimin.* Drzazeczka, -i, *pl. -i, -czek, sf.* Splitter *m.*, Splinterchen *n.*; — drzewna Kien *m.*, Kienholz *n.*

Drzączka, -i, *sf.* 1) Zittern *n.*, Schauer *m.*; — mnie napada ein Zittern, ein Schauer überfällt mich; 2) (in der Volkspr.) das kalte Fieber; 3) — średnia das gemeine Zitterglas, Flittergras *n.*, Hasjengras *n.* (lat. briza media); — mała kleines Zittergras, Jungfernhair *n.* (lat. briza minor).

Drzeć, drę, drzesz, darłem, drzyj, *I. va. imperf.* 1) (= rwać, szarpać) co, reißen, zerreißen, in Stücke reißen; — paznociami mit den Nägeln kraken; ten grzebień drze bardzo dieser Kamm rauft sehr; — suknie na sobie die Kleider auf dem Leibe zerreißen; — listy na kawalki die Briefe in Stücke reißen; — pierze Federn reißen, schleifen; 2) (= znaszać, niszczyć) — suknie

die Kleider reißen, zerreißen, abnützen, abtragen; 3) (= piłować, szarpać) — deski, łaty Holz, Latten reißen; — łyka den Mast abschälen; (sprichwörtl.) — łyka, kiedy się daje das Eisen schmieden, so lange es warm ist; 4) (bildl.) — kogo ze skóry jemanden schinden, pressen, jemandem die Haut abziehen, jemandem die Haut über die Ohren ziehen; — pasy z kogo jemanden in Stücke reißen; — gardło sich den Hals abschneiden; — po uszach jmandm die Ohren zerreißen, jmands Ohr verletzen; — z kim koty mit jemandem wie Raue und Maus leben, sich mit jmandm herumzanken; drać sobie oczy sie sind einander spinnefeind, sie möchten einander die Augen austragen; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= krzyczeć) aus vollem Halse schreien; heulen, brüllen; 2) — się dokąd wohin zu gelangen suchen, sich wohin oder wozu drängen; drze się do wojska er will durchaus zum Militär; 3) (= kłócić się, bić się) sich zanken, sich herumzerren; drać się z sobą jak pies z kotem sie vertragen sich sehr schlecht, wie Hund und Raue; ludzie drać się o ten towar man reißt sich um diese Ware, es ist ein Gereißte darum; 4) (= znaszać się) reißen, sich reißen, Löcher bekommen (von Kleidungsstücken); łyka sie drze der Baumbast läßt sich abziehen, abstreifen oder reißen; III. drze, darło, będzie drzeć, *vn. imperson.* es reißt; drze mnie w prawem ramieniu es reißt mich im rechten Arme; drze mnie po kościach ich habe Reiben in den Knochen; drze mnie coś w gardle es brennt, kratzt mich etw. im Halse.

Drzeć, drzę, drzysz, drzałem, drzyj, *vn. imperf.* zittern, beben; — z zimna, ze strachu vor Kälte, vor Furcht beben (erbeben), zittern und beben; — przed kim vor jmandm zittern; — na co

vor etw. erschrecken; zittern; — o co für etw. zittern, um etw. besorgt sein; drzał z gniewu, oburzenia, żądy er bebte vor Zorn, Entrüstung, Begierde; drzał na samą myśl o tem er erbebte am ganzen Leibe, als er nur daran dachte, dieser Gedanke erfüllte ihn mit Schreden.

Drzem, -a, sm. Tamatia *f.* (lat. capito tamatia); — wielkodziób Marabutvogel *m.* (lat. cap. macrorhynchus).

Drzemać, -mieć, -maćem, vn. imperf. schlummern; — mie się komu eś schliefert ihn, der Schlaf kommt ihn an; — miący *part.* schläfrig.

Drzemała, -y, pl. -ły, -łów, sm. Schlummerkopf *m.*, Schlummerer *m.*, Sieben-schläfer *m.*, Schlafmütze *f.*

Drzemka, -i, pl. -mki, -mek, sf., Drzemanie, -a, sn. 1) schlummern *n.*, Einschlummern *n.*, Entschlummern *n.*; Schlummer *m.*; drzemkę sobie po obiedzie uciałem ich habe nachmittag tüchtig geschlafen; 2) — chorobliwa Schlassucht *f.* (lat. coma, Medic.).

Drzemlik, -a, sm. Zwergfalk *m.*, Lerchenfalk *m.* (lat. falconellus). [schlummernd.]

Drzemliwy, adi. schläfrig;

Drzemota, -y, sf. Schlafsucht *f.*, Ver schlafenheit *f.*, Schlafstrunkenheit *f.*

Drzenie, -a, sn. Zittern *n.*, Beben *n.*; Schwingen *n.*; — serca Herz zittern *n.*, gewaltiges Herzklopfen; — struny Schwingung *f.*, Vibrieren *n.* einer Saite.

Drzewce, -a, pl. -wca, -wiec, sn. 1) Lanzenhaft *m.*, Schaft *m.*, Stiel *m.*; — u kosy Senjenschaft *m.*, Senjensattel *m.*; 2) (= kopia, spisa) Lanze *f.*, Spieß *m.*

Drzewczyk, -a, sm. Haulenlerche *f.*; = Dzierlatka.

Drzeweczko, -a, pl. -czka, -czek, sn. dimin. 1) kleines Bäumchen; 2) = Drzewko 3); kleiner Wurfspeer.

Drzewiak, -a, sm. Lignit *m.*, Holzkohle *f.*, Braunkohle *f.*, bituminöses Holz.

Drzewianka, -i, pl. -nki, -nek, sf. 1) Laubfrosch *m.* (lat. rana arborea); 2) Tormentille *f.* (= Kurze ziele, lat. tormentilla); — prosta Rothwurz *f.*, Rührwurz *f.*, aufrechte Tormentille (lat. tormentilla erecta).

Drzewiasty, adi. holzig, holzähnlich.

Drzewiec, -wca, pl. -wec, -weców, sm. Baumfalk *m.* (lat. falco subbuteo).

Drzewieć, -wieję, -wiaćem, vn. imperf. zu Holz werden, holzigt werden, verholzen, in Holz übergehen.

Drzewigroszek, -szka, sm. rothe Walderbje (lat. orobus); — wiosenny Fasanenfraut *n.*, Frühlingswalderbje *f.* (lat. orobus vernus).

Drzewina, -y, sf., Drzewinka, -i, pl. -nki, -nek, sf., dim. v. Drzewo, Bäumchen n., ein kleiner Obstbaum; ein elender, verkümmerter Baum.

Drzewipest, -u, sm. chinesisches Kastanie, Butternuß *f.* (lat. caryocar); der butterartige Pektinbaum (lat. caryocar butyrosus); der nußtragende und der mandeltragende Pektinbaum (lat. car. nuciferum und amygdaliferum).

Drzewisty, adi. holzreich, baumreich, waldig.

Drzewiwesta, -y, sf. Farn *m.* (lat. angræcum).

Drzewko, -a, pl. -wka, -wek, sn., dimin. v. Drzewo, 1) Bäumchen *n.*, kleiner Baum; 2) — karłowate Zwergbaum *m.*; — owocowe Obstbäumchen *n.*; — Boże Stabwurz *f.*; — koralowe Korallenbäumchen *n.*, der falsche indianische Pfeffer, Korallenfische *f.* (= Koralina, lat. solanum pseudocapsicum); Boże — Christbaum *m.* (= Choinka).

Drzewkowatość, -i, sf. Dendrit *m.*, Baumstein *m.*

Drzewkowaty, adiectiv., Drzewkowato, adv. bäumchenartig, wie ein Bäumchen.

Drzewnieć, -nieję, -niaćem, vn. imperf. = Drzewieć.

Drzewnik, -a, sm. Cellulose *f.*, Pflanzenfaser *f.*

Drzewny, adi. Baum-, Holz-; żaba -wna Laubfrosch *m.*; — czerw Holzwurm *m.*; -na fasola afrikanische Bohne (lat. dolichos).

Drzewo, -a, sn. Baum *m.*; (= drwa) Holz *n.*; 1) — owocowe Fruchtbaum *m.*, Obstbaum *m.*; — lesne Waldbaum *m.*; — ogrodowe Gartenbaum *m.*; z -wa coś robić etw. in oder aus Holz arbeiten, machen; — żywota der Baum des Lebens, Lebensbaum *m.*; — wiadomości dobrego i złego der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen; — liściowe Laubholz *n.*; — okrętowe Schiffbauholz *n.*; — św. Krzyża ein Stück Holz aus dem Kreuze Christi, das heilige Holz; ścinać -wa w lesie die Bäume im Walde fällen; 2) — iglaste Nadelholz *n.*; — odziomkowe Stammholz *n.*; — ciałowe, w kłocach, Leibholz *n.*; — kraglakowe Rundholz *n.*, Knüppelholz *n.*; — gałęziowe Stockholz *n.*, Astholz *n.*; — wierzchołkowe, wierzchołki Gipfelholz *n.*; — w korze unbeschlagene, unbeschältes Holz; — oskórowane rauh beschältes Holz, Schätholz *n.*; — rębne haubares Holz; — wywrociowe, wywrocie gefälltes Holz; — do prażenia Holz zum Ergrösten; — suszone gedörertes Holz; — nadwęglone Rohkohle *f.*, Rohkohle *f.*, Brand *m.*; — zwęglone, wegge Holzkohle *f.*; (Forstwesen); 3) — balsamowe Kopaiwabaum *m.*, der gewöhnliche Balsambaum; — bado-wlane, budulec Bauholz *n.*; — brzozowe, brzezina Birkenholz *n.*; — bukowe, buk, buczyna Buchenholz *n.*; — chle-bowe Brotfruchtbaum *m.*; — cyprysowe Cyressenholz *n.*; — cytrynowo-dębowe Quercitron *n.*, Quercitron-Eiche *f.* (lat. quercus tinctoria); — czyste bez seków glattes Holz, ichieres Holz; — daktylowe Dattelbaum *m.*; — dębowe, dębina Eichenholz *n.*, Eiche *f.*; — farbierskie Farbholz *n.*; — fernambukowe Fernambul-

holz *n.*, Bราซิลienholz *n.*; — goździkowe nordamerikanischer Kleebaum; — grabowe, grabina Weißbuchenholz *n.*, Weißbuche *f.*; — granatowe Granatbaum *m.*; — grochowe Wfazienbaum *m.*; — gruszkowe, gruszka Birnbaum *m.*, Birnbaumholz *n.*; — gwajakowe Guajakholz *n.*, Franzosenholz *n.*, Podcenholz *n.*; — iglaste, szpilkowe, choina, Jadelholz *n.*; — jabłonkowe, Jabłón Apfelbaumholz *n.*; — jałowcowe Wacholderholz; — jaworowe Platanenholz *n.*; — jednoletnie das ein Jahr lang ausgewitterte Holz; — jesionowe, jasionowe Eichenholz *n.*, Eiche *f.*; — jodłowe, jodła, jedlina Tanne *f.*, Tannenbaum *m.*; — kampszowe, błękitne Kampechenholz *n.*, Blauholz *n.* (lat. haematoxylon campechianum); — kassyowe Quassienholz *n.*, Bitterholz *n.*; — kasztanowe Kofskastanienbaum *m.*; — klonowe Alhornholz *n.*, Alhorn *m.*; — korkowe Korkholz *n.*; — krokwiowe Sparrenholz *n.*; — krzywe Krummholz *n.*; — limbowe, cedrowe Cedernholz *n.*; — lipowe, lipa, lipina Lindenbaum *m.*; — mahoniowe, małoń Mahagonibaum *m.*, Holz *n.*; — mastyksowe Mastixbaum *m.*, das ewige Holz, Mastix-Birzazie *f.*; — miękkie weiches Holz; — modrzewiowe Lärchenholz *n.*; — nieobrobione unbehauenes Holz; — muszkatowe Muskatbaum *m.*; — obrobione, obciosane behauenes Holz, bearbeitetes Holz; — oliwne Ölbaum *m.*; — olszowe, olsza, olcha Erlenholz *n.*, Erle *f.*, Eichenholz *n.*; — opałowe, drwa Brennholz *n.*; — orzechowe, orzech Ruffbaum *m.*; — osikowe, osieczyna Epenholz *n.*, Aspenholz *n.*; — ostrugane, oheblowane gehobeltes Holz; — paczy się das Holz wirft sich; — palisandrowe Palisanderholz *n.*; — palmowe, Palme, Palmenholz *n.*; — pęka das Holz reißt auf; — porębne, rębne Schlagholz *n.*; — proste

gerades Bauholz; — rąbane, szczapowe Spaltholz *n.*, Kluffholz *n.*, Scheiterholz *n.*; — resonansowe Resonanzholz *n.*; — robaczywe, czerwiwe murmistichiges Holz; — różane Rosenholz *n.*; — rznięte, tarte Schnittholz *n.*, Eügeh Holz *n.*, Brettholz *n.*; — sagowe Sago-baum *m.*; — sękate, sękowe, sękowate knorriges Holz, ästiges Holz; — smolne, żywiczne, czerwone harzreiches Holz; — sosnowe, sosna Fichtenholz *n.*, Rothtannenholz *n.*; — spaczone, spaczyste geworfenes Holz; — spróchniałe, zbutwiałe Schwammholz *n.*, vermordertes Holz; — stolarskie Feinholz *n.*, Kunstschreinerholz *n.*; — suche troczenes Holz; — na pniu zeszkłe, szuszka Abholz *n.*; — szczapowe, szczapa, polano Spaltholz *n.*, Scheiterholz *n.*, Schnittholz *n.*; — św. Lucyi Weichselkirchbaum *m.*; — topolowe, topola Pappelholz *m.*, Pappel *f.*; — twarde hartes Holz; — wilgotne, świeże, mokre grünes Holz, frisches Holz; — woskowe Wachsbaum *m.*, Wachsstrauch *n.*; — wymiarowe Musterholz *n.*; — wyszkłe, suche lufttrockenes, ausgewittertes, ausgetrocknetes Holz; — zbutwiałe = — spróchniałe; — zdrowe gesundes Holz; — zgnile brandiges Holz, angeftodtes Holz, faules Holz; — zmurzsałe vermorschtes Holz; 4) — bartoe, dziane Klobbeute *f.*; — zastawne ein Baum mit einer leeren Beute zum Anlocken eines Schwarmes (Bienenzucht).

Drzewojad, -a, *sm.* 1) Baumkäfer *m.*, Baumnager *m.*, Holzwurm *m.*; 2) echte Gemswurz *f.*, Johannisblume *f.*, Wohlverlei *m.* (lat. arnica).

Drzewolaz, -a, *sm.* Kletterbarzch *m.* (Fisch, lat. anabas).

Drzewomyszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Baummaus *f.* (lat. dendromys).

Drzeworyt, -u, *sm.* Holzschnitt *m.*

Drzeworytnia, -i, *sf.* Holzschneideanstalt *f.*, xylographisches Institut.

Drzeworytnictwo, -a, *sm.* Holzschneidekunst *f.*, Xylographie *f.*

Drzeworytnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Holzschneider *m.*, Holzstecher *m.*, Xylograph *m.*

Drzewostan, -u, *sm.* Holzbestand *m.* im Forste.

Drzewotocz, -a, *sm.* Holz-wurm *m.*

Drzewowy, *adi.* = Drzewny.

Drzewożerny, *adi.* Holz fressend, Holz zernagend (von Insecten).

Drzewsko, -a, *sm.* elender, häßlicher, verkümmerter, untauglicher Baum; häßliches, garstiges Holz.

Drzwi, drzwi, drzwiom, *s. pl. tant.* 1) Thür *f.*, Thüre *f.*; — przednie Vordertür *f.*, — tylne Hintertür *f.*; — boczne Seitentür *f.*; — kościelne Kirchentür *f.*; — do piwnicy Kellerthür *f.*; 2) dwuskrzydłowe, dwuskrzydlate, dwupołe zweiflügelige Thür, Flügelthür *f.*, Doppelthür *f.*; — dymnicy Rauchkastentür *f.*, Rauchkammerthür *f.*; — jednoskrzydłowe, jednopole einflügelige Thür; — klejone geleimte Thür; — kryte Tapetentür *f.*; — krzyżowe Kreuzthür *f.*; — leżące, zwodowe, poziome, spustowe, spuszczone Fallthür *f.*; — łatowe Lattentür *f.*; — obijane, szalowane, opierzone perschalte Thür, verdoppelte Thür; Bretterthür *f.*; — oszklone Glasthüre *f.*, verglaste Thüre; — piecowe Dienthür *f.*; — pojedyncze einfache Thüre; — podwójne Doppelthüre *f.*; — popielnika Aschenfallkastenthür *f.*; — szpagowe Thüre mit Einschubleisten; — ślepe blinde Thür; — wchodowe Eingangsthür *f.*, Hausthüre *f.*; — węwrężne, pokojowe, Zimmerthür *f.*; — węgkowe, filungowe, ramowe, otoczynowe, na węniki i otoczyny gestemmte Füllungsthüre, Thür auf Fries

und Füllungen; — zasuwane, suwane Couliſſenthüre *f.*, Schutthüre *f.*, Schiebethüre für gedeckte Luftwagen; 3) — otworzyć, zamknąć die Thür aufmachen, zumachen; — zamknąć na klucz die Thür verſchließen; za — kogo wyprosić, wyrzucić jmnmd die Thür weiſen, jmnmd zur Thür hinauszwerfen; -mi wejść, wyjść zur Thür hinein-, hinausgehen; (bildl.) — szukać ſich nach der Thür umſehen; wojna jest za -mi der Krieg iſt vor der Thür; za drzwi! hinaus mit ihm! marſch hinaus! zaſtąpić komu — in die Thür treten, um jmnmd nicht herauszulassen; chodźcie ode — do — von Thür zu Thür gehen, betteln; 4) — przewiewowe Wetterblende *f.* (Bergw.).

Drzwiczki, -czek, *s. pl. tant.*, *dimin.* v. Drzwi, 1) Thürchen *n.*, kleine Thür; — od pieca Ofenthüre *f.*; — u szafy die Schrankthüre *f.*; opatrzony -czkami mit einer kleinen Thür verſehen; 2) — pieców cynkowych Nahme *f.*; — zasuwowe z przeciwwagą Schiebethür *f.* (Bergw.); 3) — paleniska Heizthüre *f.*, Feuerbüchsthüre *f.*

Drzym, **Drzymać**, **Drzymać** etc. = **Drzem**, **Drzemać**, **Drzemać**.

Drzyst, -a, *sm.* eine Art Nahnfuß *m.* (Pflanze).

Dualista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Dualiſt *m.*, Anhänger des Dualismus.

Dualistyczny, *adi.*, Dualiſtycznie, *adv.* dualiſtiſch, zweiseitlich; = dwoisty.

Dualizm, -u, *sm.* Dualismus *m.*, Zweiseitlung *f.*, Zweiseit *f.*; = dwoistość.

Duanna, -y, *sf.* eine Art Birne (lat. *pyrus communis*).

Dubas, -a, *sm.* 1) ein großes Wirtschaftsmesser; 2) ein Flußſchiff von 20 Laſt, Liſchter *m.* [ſchnepſe *f.*

Dubelt, -a, *sm.* Doppel-
Dubeltowy, *adi.*, **Dubeltowo**, *adv.* Doppel-, doppelt; -we piwo Doppelbier *n.*; = podwojny.

Dubeltówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Doppelflinte *f.*; = dwurarka.

Dubiel, -bla, *sm.* Döbel *m.*, Diebel *m.* (ſiſch, lat. *ciprinus pinguior*).

Dubla, -i, *sf.* 1) eine Partie Double (im Kartenſpiel); 2) das Double, Doublirung *f.* eines Balls im Billardſpiel.

Dublet, -u, *sm.* 1) = Dubla 2); 2) etw. doppelt Vorhandenes, Doppeltstück *n.*, Doublette *f.*; sprzedać -ty z biblioteki die Doubletten verkaufen; -ty z działu starożytności w muzeum die Doubletten aus der Antiquitätenabtheilung des Museums; = wtórot.

Dublon, -a, **Dublone** *f.*, Name von Goldmünzen.

Dublować, -luje, -lowaćem, *va. imperf.* 1) doppel-, verdoppeln; — stawkę den Einſatz verdoppeln; — rolę die Rolle doublieren, den Schauspieler doublieren, ſeine Rolle erſehen (durch zweite Beſetzung derſelben); = podwajać, powoić; 2) — kulę einen Ball doublieren, aus Double ſpielen.

Duby, -bów, *s. pl. tant.* auch smalone — albernes Geſchwäg; pleść — smalone Unſinn ſchwätzen, inſ Blaue hineinreden, Alfanzereien treiben, ſchwätzen.

Duch, -u, *sm.* I. 1) (= dech, powietrze) Dauch *m.*, Athem *m.*, Athemzug *m.*; (bildl.) -chem, co -chu ſchnell, bliź-ſchnell; in oder aus vollem Athem; leć -chem laufe ſchnell hin; biegl tak, że mu -chu zabrakło er lief ſo ſchnell, daß ihm der Athem fehlte; 2) (= para, wyziew) Dampf *m.*, Dunſt *m.*; —, para z wilgoci Brodem *m.*; II. —, -a, *sm.*, 1) (= życie) Geiſt *m.*; Leben *n.*, Lebenskraft *f.*; Seele *f.*; dopóki — w ciele ſo lange der Geiſt den Körper bewohnt, bis zum lezten Athemzuge; Bogu -cha oddać, -cha wyzionąć den lezten Athem ausblafen, den Geiſt aufgeben, aushauchen; Bóg zionął -cha w człowieka Gott hauchte

dem Menſchen den Geiſt ein; znalezione go bez -cha er wurde leblos, todt gefunden; 2) (= to, co zagrzewa umysł, odwaga, umysł) Geiſt *m.*, Geiſteskraft *f.*; Muth *m.*; Begeiſterung *f.*; wykształcić swego -cha ſeinen Geiſt ausbilden; człowiek wielkiego -cha ein Mann von großem Geiſte; dodać komu -cha je mandem Muth einflößen; ożywić -cha den Geiſt beleben; bez -cha geiſtlos; brak -cha Geiſtloſigkeit *f.*; siła, moc -cha Geiſtesſtärke *f.*; 3) (= natura, własność, rozum i serce) Geiſt *m.*; Gemüth *n.*; Gedanke *m.*; Wille *m.*; — praw, języka der Geiſt der Geſetze, der Sprache; — czasu der Geiſt des Zeitalters, Zeitgeiſt *m.*; — dzieła Geiſt *m.*, Kern *m.* eines Werkes; dary -cha, die Gaben des Geiſtes; to dzieło napisane jest w tym samym -chu das Werk iſt in demſelben Geiſte verfaßt; tym samym -chem tchną te pisma demſelben Geiſt athmen dieſe Schriften; — tego dzieła der Geiſt dieſes Werkes; — narodowy Nationalgeiſt *m.*; — ludu jest w ogóle dobry der Geiſt des Volkes iſt im ganzen gut; zły — panuje pomiędzy ludem es herrſcht ein ſchlimmer Geiſt unter dem Volke; — wolności der Geiſt der Freiheit, Freiheitsſinn *m.*; — nowości, chciwość Neigung *f.* zu Neuerungen, Geiſt des Eigennutzes; — przekory der Geiſt des Widerſpruches; — wzniosły ein hoher, erhabener Geiſt; ubogi w -chu Geiſtesarm; ubóstwo -cha Geiſtesarmut *f.*; pokarm dla -cha Geiſtesnahrung *f.*; 4) (= strach, mara) Geiſt *m.*; -chy zaklinać Geiſter beſchwören; zaklinacz -chów Geiſterbeſchwörer *m.*; zaklinanie -chów Geiſterbeſchwörung *f.*; zły — opanował go ein böſer Geiſt hat ſich ſeiner bemächtigt; król -chów Geiſterfürſt *m.*, Geiſterkönig *m.*; wyganianie -chów Geiſterbann *m.*, Geiſterbannerei *f.*; wyganiać -chów,

Geisterbanner *m.*; ukazywanie się -chów Geistererscheinungen *f.*; nauka o -chach Geisterlehre *f.*; przywidywanie się -chów Geisterseherei *f.*, Geisterträumerei *f.*; godzina -chów, Geisterstunde *f.*; wierzienie w -chy Geisterwahn *m.*; świat -chów Geisterwelt *f.*; -chy zmarłych die abgetödteten Seelen; wszelki — Pana Boga chwali alle Geister loben Gott den Herrn! 5) (= rozumna istota bez ciała) körperloses, vernünftiges Wesen; Geist *m.*; aniokowie sa to -chy bez ciała die Engel sind körperlose Geister; — święty der heilige Geist; dary -cha świętego die Gaben des heiligen Geistes; 6) w -chu (= w sobie, potajemnie) heimlich, im stillen, im Geiste; śmiać się w -chu im stillen lachen; rozważać coś w -chu etw. im Geiste erwägen; widzę go w -chu ich sehe ihn im Geiste; 7) czuj duch (= karnie, prędko) strack, stramm, strass; v. Dusza.

Duchna, -y, *sf.*, *dimin.*
 Duchenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* mit Federdaunen gefütterte Schlafmütze, Federmütze *f.*

Duchowienstwo, -a, *sn.*
 Geisllichkeit *f.*, Clerus *m.*, Geisllichen *m. pl.*, der geislliche Stand.

Duchowny 1) *adi.* geisllich; stan — der geislliche Stand; ojciec — geisllicher Lehrer, Religionalehrer *m.*, Seelsorger *m.*; Reichtvater *m.*; ojcie — geisllicher Herr! władza -wna geislliche Gewalt; sąd — geislliches Gericht; 2) po duchownemu, *adv.* auf geislliche Art, auf gut geisllich; 3) —, -wnego, *pl.* -wni, -wnych, *sm.* ein Geisllicher.

Duchowość, -ści, *sf.* Geisligkeit *f.*, das Geislige, geislige Wesen.

Duchowy, *adi.*, Duchowo, *adv.* Geisltes-, geisltig; -wa pociecha Geisltesrost *m.*; -we rozkosze die Freuden des Geisltes, geisltiges Vergnügen; obrok — Geisltesnahrung *f.*;

istota na wskróś -wa geisligeš Wesen.

Duczka, -i, *sf.* Pflaffen *m.* (= faf, rura w kadzi przesykowanej; Gerberei).

Duda, -y, *sm.* I. 1) Dudelsackpfeifer *m.*, Bodpfeifer *m.*; 2) Gimpel *m.*, Tölpel *m.*, Einfaltspinsel *m.*; II. -dy, dud, *s. pl. tant.* Dudelsack *m.*, Sackpfeife *f.*, Bodpfeife *f.*

Dudać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf dem Dudelsack spielen; 2) schreien wie der Wiedehopf.

Dudarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Dudelsackpfeifer *m.*

Dudek, -dka, *pl.* -dki, -dków, *sm.*, *dim.* Dudeczek, -czka, *sm.* 1) Wiedehopf *m.*, Kuckucksknecht *m.* (lat. upupa epops); — duda der Wiedehopf schreit; (sprichw.) jaki —, taki czubek jeder Narr hat seine Kappe oder einen Narren erkennt man an seiner Kappe; (sprichw.) pokazać komu -dka na kosciele jmnbn hintergehen, betrügen, hinterlisten; 2) (bildl.) (= gluptas) ein Narr, Geck *m.*, Gimpel *m.*, Einfaltspinsel *m.*, alberner Mensch; na -dka kogo wystrychnąć jmnbn zum besten haben; myśli, że na -dka trafił er glaubt es mit einem Narren zu thun zu haben; 3) (= potrójny grosz) Silbergrošen *m.*, Deut *m.*; ma -dki er hat Geld.

Dudka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* Dudeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* I. 1) Pfeifchen *n.*; 2) Flötensisch *m.* (lat. aulostoma); II. -dki, -dek, *s. pl. tant.* 1) kleine Sackpfeife; 2) (bildl.) — stroić się stellen, als ob man weine, sich weinerlich geben; winjeln, wimmern.

Dudkowane, -tych, *s. pl. tant.* Wiedehopfe *m. pl.* (lat. upupidae).

Dudkowy, *adiec.* Wiedehopfs-.

Dudlić, -dle, -dlisz, -dliłem, *vn. imperf.* 1) dudeln, auf der Sackpfeife spielen; 2) schlecht spielen, dudeln.

Dudnić, -dnie, -dnisz, -dnilem, *vn. imperf.* dröhnen,

dumpf rasseln, dumpf rollen (von fahrenden Wagen); dumpf beben, sausen; ziemia -dni pod nogami die Erde dröhnt unter den Füßen.

Dudnienie, -a, *sn.* 1) Dröhnen *n.*, Rasseln *n.*, Beben *n.*, Sausen *n.*; 2) amphorischer Hał, ein hörbares Athmungsgerdusch in den Lungen; (stranz. timbre métallique; lat. resonatio).

Dudu, *adv.*: ani oder ni — o tem daran wird gar nicht gedacht, kein Gedanke daran; man hört nichts davon; o pieniądzu ani — was das Geld anbetrifft, so wird daran nicht einmal gedacht, vom Gelde hört man nichts, vom Geld ist gar keine Rede mehr; ani — ganz und gar nichts, auch nicht so viel; ani — o nim man hört gar nichts mehr von ihm od. über ihn; es spricht kein Mensch mehr von ihm; ani dudu! schweig! auch nicht (ein Wort) gemudst!

Dudy v. Duda.

Dudzista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* = Dudarz.

Duenna, -y, *sf.* Duenna *f.*, Ehrenwächterin *f.*, Hüterin *f.*, Aufseherin *f.* eines Mädchens in Spanien.

Duet, -u, *sm.* Duet *n.*, Duo *n.*, Doppelgesang *m.*, Zweigesang *m.*; — głosowy Gesang od. Singduett *n.*; — instrumentalny Instrumentalduett *n.*; — na skrzypce i fortepian Duo *n.* für Clavier u. Violin.

Dufać, Dufność, Dufny = Ufać, Ufność, Ufny.

Duga, Duha, -i, *sf.* 1) Bügel *m.* über dem Pferd kummet (bei polnischen und russ. Gespannen); 2) Hebelade *f.* der Zimmerleute.

Dugong, Dugung, -a, *sm.* Dujong *m.*, Seefuh *f.*, die sog. Sirene (lat. halicore dujong).

Dugować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* auf die Schwippe nehmen, schwippen, wippen.

Dukacina, -y, *sf.*, Dukacisko, -a, *sn.* ein vollwichtiger Ducaten.

Dukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, komu od. na kogo,

jnndm beständig mit etw. in den Ohren liegen.

Dukat, -a, *sm.*, *dimin.*
Dukacik, -a, *sm.* Ducaten *m.*;
— oberznięty beschnittener Ducaten.

Dukatowy, *adi.* Ducaten-;
złoto -we Ducatengold *n.*,
23¹/₂ karätiges Gold.

Dukla, -i, *sf.* Dufel *m.*,
Grube von einigen Klüftern
Tiefe, aus welcher das nicht
tief liegende Eisenerz zu Tage
gefördert wird; wydobywanie
rud -klami Dufelbaum. (Berg-
wesen).

Dukt, -u, *sm.* eine Linie,
ein Durchhau im Walde.

Dukwieć, -wie, -wiesz, -wia-
łem, *vn. imperf.* viel Mühe
und Fleiß auf etw. wenden,
an etw. emsig arbeiten, sich
mit etw. plagen; — w domu
an seiner Scholle fleben.

Dul, -a, *sm.* Deul *m.*, Stück
Roheisen, Luppenstück *n.*, wor-
aus nach erfolgter Auscheidung
fremder Theile eiserne Stän-
gen zc. geschmiedet werden.

Dula, -i, *sf.* eine Birnenart.

Dulcynea, -nei, *sf.* Lieb-
chen *n.*, Schöne *f.*, Schatz *m.*

Dulka, -i, *pl.* -lki, -lek,
sf. 1) *dimin.* v. Dula; 2) die
beiden hölzernen Pflockchen auf
dem Boote, zwischen denen sich
das Ruder bewegt (Flößlern.).

Duma, -y, *sf.* 1) ein ele-
gisches Gedicht, Lied *n.*, Trauer-
gesang *m.*, Heldentrauerlied *n.*,
heroischer Klagegesang; 2) Stolz
m., Hochmuth *m.*, Aufgebla-
senheit *f.*, Hoffart *f.*, stolzes,
hochmüthiges Wesen; poskro-
mić czyją -mę jnnds Stolz
demüthigen; głąskać czyją -mę
jnnds Stolz kigeln, seinem
Stolze schmeicheln; zwycięstwo
wzbito go w -mę der Sieg
hat ihn aufgebläht; szlachetna
— edler Stolz, Ehrgefühl *n.*,
Ehrgeiz *m.*; na tem pokładam
moją -mę ich setze meinen Stolz
daran; 3) (= rada miejska
w Rosyi) (in Rußland) Rath-
collegium, Gemeinderath *m.*,
auch Rathhaus *n.*

Dumać, -mam, -małem, *vn.*
imperf. in Gedanken vertieft,
versunken sein, in tiefen Ge-

denken sein, träumen, sinnen,
grübeln; — nad czem über
etw. nachdenken od. nachsinnen.

Dumanie, -a, *sn.* Träume-
rei *f.*, Nachsinnen *n.*, Nach-
denken *n.*, Tiefinn *m.*

Dumka, -i, *pl.* -mki, -mek,
sf., *dimin.* v. Duma, ein ele-
gisches Liedchen, Sehnsuchtslied
n., ukrainisches Volkslied, ukrai-
nische Volksweise.

Dumny, *adi.*, **Dumnie**, *adv.*
stolz, hochmüthig, hoffärtig,
arrogant, übermüthig, aufge-
bläht sein; być — na co worauf
stolz sein; szczęście uczyniło
ich niezmiernie -nymi das
Glück hat sie ungeheuer stolz
gemacht; patrzeć na kogo -mnie
z góry auf jnndm mit stolzer
Verachtung herabsehen, hoch-
müthig herabbliden, über die
Achseln ansehn, von oben
herabsehen; -maie odpowie-
dzieć stolz antworten, eine
stolze Antwort geben; człowiek
wcale nie — ein anspruch-
loser, bescheidener Mann; -mna
mina eine stolze Miene.

Dunaj, -u, *sm.* großer, lan-
ger, unbekannter Fluß, auch
ein fernes Meer (in der Volks-
dichtung).

Dunać, -nę, -niesz, -nąłem,
vn. perf. davonfliehen, aus-
reißen (Volksjpr.).

Dunst, -u, *sm.* Dunst *m.*,
kleinste Sorte Schrotkörner *n.*
pl., auch Vogelkunst genannt.

Duny, dun, *s. pl. tant.*
Dünen *f. pl.*, feste Sandhügel
an der Meeresküste.

Duodecym, *s. indecl.* Duo-
dez *n.*, das Duodezformat *n.*,
wobei ein Bogen in 12 Blätter
getheilt ist (Buchdr.).

Dupa, -y, *sf.*, *dim.* Dupka,
-i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Arsch
m., Hintere *m.* der Menschen
und Thiere; (bildl.) weibliche
Scham; całuj mnie w -pe!
leß mich in den Arsch! kannst
mich gern haben! dostał w -pe
er bekam auf den Hintern;
Arschlein, Arschchen *n.*; nie
chciała mu dać -pki sie wollte
ihm nicht willfährig sein; dla
-pki utracił majątek durch die
Weiber kam er um sein ganzes
Vermögen.

Dupak, -a, *pl.* -ki, -ków,
sm. dummer Kerl, Tölpel *m.*
Dupiasty, *adi.* der einen
starken, fleischigen Hintern be-
sitzt.

Dupla, -i, *sf.* 1) das Doppelte;
2) Double *m.* (irz.: Dubl); einen
Double gewinnen, eine dop-
pelte Partie im Whist.

Duplika, -i, *sf.* Duplik *f.*,
Gegenerwiderung *f.*, Rückent-
gegnung *f.*, Antwort auf die
Replik des Klägers.

Duplikat, -u, *sm.* Duplicat
n., Doublette *f.*, etwas in zwei
Exemplaren Vorhandenes; =
wtórot.

Duplikować, -kuję, -kowa-
łem, *va. imp.* duplicieren, du-
plizieren, eine Duplik einreichen,
auf die Replik antworten
(Rechtsw.).

Duplon, **Dublon**, -u, *sm.*
Dublone *f.*, eine Goldmünze.

Dupny, *adi.* Arsch-,
den Hintern der Menschen und der
Thiere, die weibliche Scham
betreffend.

Dur, -u, *sm.* Typhus *m.*;
— wysypkowy der eigentliche
Typhus, Fleckfieber *n.* (lat.
typhus exanthematicus s. pe-
techialis); — brzuszny Abdo-
minal-Typhus *m.*, Nervenfieber
n., Schleimfieber *n.* (lat. typh.
abdominalis).

Durak, -a, *sm.*, **Dureń**,
-rnia, *pl.* -rnie, -ruiów, *sm.*
1) Esel *m.*, Narr *m.*, Thor *m.*,
überhaupt ein aufgeblasener,
einfältiger Mensch, dummer
Kerl, Einfaltspinsel *m.*; 2)
Saunidel *m.* (ein Kartenspiel).

Durniac, -niam, -niakem,
va. imperf., kogo, jemanden
einen Narren schimpfen. [uica.

Durnica, -y, *sf.* = Kakol-
Durniec, -nieje, -niakem,
vn. imperf. thöricht werden,
zum Narren werden.

Durnowatość, -i, *sf.* Blöds-
sinnigkeit *f.*

Durnowaty, *adi.*, **Durno-
wato**, *adv.* blödsinnig, thöricht,
gimpelhaft, tölpelhaft.

Durny, *adi.* einfältig, dumm,
thöricht, närrisch; **Durno**, *adv.*
1) thöricht, einfältig; 2) (in
der Volkssprache statt darmo)
umsonst.

Durowy, *adi.* Typhus, typhös.

Durszlak, -u, *sm.* Durchschlag *m.*

Durzenie, -a, *sn.* das Anführen, das zum Festhalten der Leute.

Durzyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* = Zwodziciel.

Durzycielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Zwodzicielka.

Durzyć, -rzę, -rzysz, -rzylem, *va. imperf.* 1) jmnnd bethören, verführen, verblenden, äffen, foppen, zum besten haben, zum Narren machen; 2) — się, *vr. imperf.* sich berücken, bethören lassen; on się w niej -rzy er ist in sie vernarrt.

Duser, -u, *sm.* Compliment *n.*, Schmeichelei *f.*, Galanterie *f.*; prawić komu -ry je mandem Complimente sagen, den Hof machen.

Dusiciel, -a, *sm.* Würger *m.*; boa — Riesenschlange *f.*, Boa *f.*, Abgottschlange *f.* (lat. *boa constrictor*).

Dusicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Würgerin *f.*

Dusić, -sze, -sisz, -silem, *I. va. imperf.* 1) würgen, erwürgen, ersticken; — kogo za szyję jmnnd den Hals zuschüren; kołnierz od koszuli -si go der Hemdtragen drückt ihn; 2) (= dusznośc sprawiać) ersticken; den Athem verseken; swąd mnie -si der Qualm erstickt mich; kaszel mnie -si ich habe heftigen und anhaltenden Husten bis zum Ersticken; zapach kwiatów jest tak moený, że aż -si der Blumengeruch ist stark bis zum Ersticken; — kogo poduszka jmnnd mit dem Kopfkissen, unter den Betten erstickend, erstickend machen; tak tu gorąco, że aż -si es ist hier schwül zum Ersticken; -szacy, *part.* erstickend drückend; 3) (= tłumić, przytłumiać) dämpfen; — ogień das Feuer dämpfen, es nicht auflobern lassen; on -si w sobie żal cały er unterdrückt in sich seinen ganzen Schmerz; 4) (= smażyć) dämpfen, schmo-

ren; sztuka mięsa -szona gedämpftes Rindfleisch, Schmorfleisch *n.*; pieczeń -szona (sztofada) Schmorbraten *m.*; — mięso w garnku das Fleisch im Topfe schmoren lassen; 5) (= trzymać przy sobie, ukrywać) etw. geheim oder versteckt halten; zurückhalten, nicht weggeben; -si książkę bez użytku er hält das Buch versteckt ganz ohne Nutzen; -si pieniądze er knausert, hält das Geld fest verschlossen; — słowa Worte verbeißen, verschlucken; — w sobie uczucie ein Gefühl in sich unterdrücken, zurückhalten; prawdę — die Wahrheit verschweigen; sekret — ein Geheimnis bei sich behalten, verschweigen; 6) (= ślezczyć nad czem) über einer Sache liegen, zu viel Mühe und Fleiß auf etw. verwenden; 7) (Klößerjpr.) — gąsiora das Schiff flott machen, von der Sandbank abstoßen; II. — się *vr. imperf.* 1) sich erwürgen, sich den Hals zuschüren; 2) ersticken wollen, — dymem, od kaszlu von Rauch, vom starken Husten; -sili się z śmiechu alle ersticken vor Lachen; -szę się! mir ist bekommen! 3) (vom Feuer) ogień, gdy się -si, będzie niepogoda wenn das Feuer bloß glimmt (schmaucht, nicht auflobert), wird sich schlechtes Wetter einstellen.

Dusikufel, -ła, *sm.* Sausaus *m.*, Sausbruder *m.* (ein scherzh. Ausdruck).

Dusza, -y, *sf.*, *dim.* Duszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, Duszka, -i, *sf.* 1) (= władza życia) Seele *f.*, Leben *n.*, Lebenskraft *f.*, Geist *m.*; ujęć z -szą mit dem Leben davonkommen; położyć -szę das Leben lassen; bez -szy seelenlos; — wstąpiła we mnie die Seele ist in mich getreten; -szę wyzionąć den Geist aufgeben, die Seele aushauchen; 2) (= uczucie, serce) Empfindung *f.*, Gefühl *n.*, Herz *n.*; u pierwszych chrześcijan było jedno serce i jedna — bei den ersten Christen gab es

ein Herz und eine Seele; z -szy kochać kogo mit ganzer Seele an jmnnd hängen; z -szy, z serca von Herzen gern, von ganzer Seele gern; z całej -szy von ganzem Herzen; 3) (= istność w nas myśląca, rozum i wolę mająca) Seele *f.*, Geist *m.*; dobra — eine gute Seele; gute, ehrliche Haut; ein gutes Haus; człowiek wielkiej -szy ein Mann von erhabenem Geiste; ein Mann, der hohen Geist besitzt; wielkość -szy Seelengröße *f.*; słabość -szy Seelenschwäche *f.*; nizezmość -szy Niederträchtigkeit *f.*; chorooba -szy Seelenkrankheit *f.*; spokojność -szy die Seelenruhe; moja droga -szo! meine theure Seele; mein Seelchen! szlachetność -szy Seelenadel *m.*; utrapienie -szy Seelenangst *f.*; przyjaciel -szy Seelenfreund *m.*; niebezpieczeństwo dla -szy Seelengefahr *f.*; zbawienie -szy Seelenheil *n.*, der Seele Seligkeit *f.*; pasterz dusz Seelenhirt *m.*; siła -szy Seelenkraft *f.*; chory na -szy Seelenkrank; zmartwienie -szy Seelenkummer *m.*, Seelengram *m.*; nauka o -szy (psychologia) Seelenkunde *f.*, Seelenlehre *f.*; udrczenie -szy Seelenpein *f.*, Seelenqual *f.*; pociecha dla -szy Seelentrost *m.*; sen -szy Seelenschlaf *m.*; pokarm dla -szy Seelenspeise *f.*; zgubny dla -szy seelenverderblich; dobro -szy Seelenwohl *n.*; — światowa weltlich gesinnte Seele; na moją -szę! bei meiner Seele! bei meiner Treue! (sprichw.) harda — w ubogiem ciełe a) Hochmuth *m.* mit Armut vereint, Bettelstolz *m.*; b) ein bettelstolzer, betteltrögiger Mensch; Bogu -szę winien a) ein unschuldig-ges Geschöpf, ein Mensch, der kein Kind betrübt; b) ein Mensch, der weder gesalzen noch geschmalzen ist, der weder riecht noch stinkt; 4) (= człowiek) Seele *f.*, Kopf *m.*; wiesz o trzystu duszach ein Dorf von dreihundert Seelen; spis

dusz Seelenregister *n.*; nie było żywej -szy es war keine lebende Seele oder keine Menschenseele da; nie mam grosza przy -szy ich habe keinen blutigen Heller; ó) (= spreżyna czynności) Seele *f.*, belebende Triebfeder von etw.; Geist *m.*, Hauptkraft *f.*, Kern *m.* einer Sache; on jest -sza tego przedsięwzięcia er ist die Seele dieser Unternehmung; on był -sza spisku er war die Seele der Verschwörung; ó) (= zmarły) Geist *m.*; -sze zmarłych die Seelen der Verstorbenen; — zmarłego Cezara okazała się Brutusowi der Geist des verstorbenen Cäsar erschien dem Brutus; dać jałmużnę za czyją -szę Almosen geben für jmds Seelenheil; wędrowka dusz zmarłych die Seelenwanderung; nieboszczyk brat mój, Panie, święcie nad jego -szą mein verstorbener Bruder, Gott, sei seiner Seele gnädig, Gott hab' ihn selig; nabożeństwo za -sze zmarłych das Seelenamt *n.*; msza za czyją -szę Seelenmesse *f.*; modlić się za czyją -szę für jmds Seelenheil beten; -sze błogosławionych, potępionych die Seelen der Seligen, der Verurtheilten; 7) — w skrzypcach das Stützpfählchen, das Stimmholz, der Stimmglocke in der Geige; — w żelazku do prasowania Eisen *n.* in der Plätte, Plätt-eijen *n.*; włożyć -sze w ogień das Brenneisen glühend machen; — w piórze die Seele im Federkiel; — w zamku Dorn *m.* im Schlosse; — (in der Sieberei) v. Karń.

Duszenie, -a, *sn.*, kogoś, Würgen *n.*; Drücken *n.*; Druck *m.*, w żołądku im Magen; — pieczeni Schmoren *n.* eines Bratens.

Duszkim, *adv.* in einem Athem, auf einen Zug, ohne abzusehen; — wypić ohne Absatz austrinken.

Dusznica, -y, *sf.* Herzkrampf *m.*, Brustkrampf *m.* bei den anatomischen Erkrankungen des Herzens (lat.

stenocardia); — wozgrzywa Lungen-Ödem *n.*, Flüssigkeitserguß *m.* in die Höhle der Lungenalveolen (lat. oedema pulmonum).

Duszno, *adv.* schwül, erstickend, den Athem benehmend; — tu hier ist es zum Ersticken, hier ist drückend heiß, hier ist beklemmende, schwere, dicke Luft; — mi es ist mir schwül, ich fühle mich beklemmt, bekloppen, ich kann nicht Athem schöpfen.

Daszność, -ci, *sf.* Kurzathmigkeit *f.*, Schwerathmigkeit *f.*, Beklemmung des Athems, Nüchta *n.* (lat. dyspnoe).

Daszny, *adi.* 1) Seelen-, die Seele betreffend; -ne zbawienie Seelenheil *n.*; 2) beklemmend, erstickend, schwül.

Duszolowca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Seelenfänger *m.*

Duszony, *part. perf. pass.* gedämpft, gedünstet, geschmort (vom Fleische); — pieczeń Schmorbraten, Dampfbraten *m.*

Duszyca, -y, *sf.* abgesehdene Seele, abgesehdener Geist, Seele *f.* des Verstorbenen.

Duszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Duszka, die liebe Seele, Seelchen *n.*; niewinna — armez, kleines, unschuldiges Wesen.

Dutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Spule *f.* (lat. calamus), Federkiel *m.*

Duumwir, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Duumvir *m.*, einer aus einem Zweimännercollegium.

Duumwirat, -u, *sm.* Duumvirat *n.*, Zweimännercollegium *n.*

Dużec, -żeje, -żejesz, -żaćem, *vn. imperf.* immer größer und stärker werden.

Dużo, *adv.* viel, sehr, um vieles; — ich tam było es waren ihrer viele da; on jest — uczeńszy er ist viel gelehrter; — większy viel größer.

Duży, *adi.* 1) groß, von großem Wuchse; koń — großes, starkes, großgewachsenes Pferd; 2) (= obszerny, wysoki) groß, hoch; — dom ein großes Haus;

-za płaca hoher Gehalt; — wydatek große Auslage.

Dwa, dwie, dwu, *numer.* (bei leblosen Gegenständen und Thieren), Dwaj, dwio, dwóch, *numer.* (bei Personen) zwei; dwa konie, dwaj żołnierze, dwie kobiety zwei Pferde, Soldaten, Frauen; dwa razy zweimal; po dwa, po dwóch je zwei, immer od. je ein Paar; dwa razy większy noch einmal so groß; za dwóch jadł i pił er hat für zwei gegessen und getrunken; — motki Schlägel und Eisen (Abzeichen der Bergleute); (bisdł.) dwa słowa ein paar Worte.

Dwadzieścia, dwudziestu, *num.* mit dem *genet.*, zwanzig; — razy zwanzigmal; dwadzieścia razy większy zwanzigmal so groß; dwudziestu żołnierzy zwanzig Soldaten; po dwadzieścia, dwudziestu je zwanzig; — dwa, — trzy zwei und zwanzig, drei und zwanzig.

Dwadzieścikrotnie, *adv. numer.* zwanzigmal.

Dwadzieścioro, -rga, *num.* zwanzig Stück verschiedener Art.

Dwaj v. Dwa.

Dwakroć, *adv.* zweimal; — sto tysięcy zweimal hunderttausend.

Dwanaście, dwunastu, *numer.* zwölf; -nastu mężczyzn zwölf Männer.

Dwanaścioro, -ściorga, *numer.* zwölf verschiedene Stück.

Dwieście, dwustu, *numer.* zweihundert; dwieście kobiet zweihundert Frauen; dwustu mężczyzn zweihundert Männer.

Dwoibka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Doppelqualle *f.* (lat. diphyes).

Dwoić, -je, -isz, -ikem, 1) *va. imperf.* verdoppeln; 2) — się, *vr. imperf.* sich verdoppeln, sich theilen; -ją się zdania die Meinungen sind getheilt; -i mu się w oczach er sieht alles doppelt.

Dwoina, -y, *sf.*: — z licem Narbentheil *m.*; — z mizdrą Spalttheil *m.* (Gerberei).

Dwoistość, -i, *sf.* Zweifältigkeit *f.*, Zweifachheit *f.*;

(bildl.) Zweifseitigkeit *f.*, Arglist *f.*

Dwoisty, *adi.*, **Dwoisto**, *adv.* doppelt, zwiefach, doppelt zusammengelegt, doppelt gelegt; drzwi -ste Doppelthüre *f.*

Dwojak. -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, *dimin.* **Dwojaczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* 1) Zwilling *m.* (einer von Zwillingen = brüderlich); 2) —, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Doppeltopf *m.*; -ki, -czki *pl.* Paartöpfe *m.* *pl.*; 3) (= podwójny grosz) Zweier *m.*, Zweigroschen *m.*

Dwojaki, *adi.*, **Dwojako**, *adv.* zweierlei, zwiefach, zwiefach, zweifältig, zwiefältig, doppelt; -kim sposobem auf doppelte Art.

Dwojakość, -i, *sf.* zwiefache Gattung, Art, das Zweifache. **Dwoje**, *dwójga*, *numer.* zwei, zwei Stück, ein Paar; jedno z -jga eins von beiden; z -jga ztego mniejsze obierać należy von zwei Übeln muß man das geringere wählen; siedzieliśmy w -je wir saßen zu zweien; w -je doppelt; zwinąć chustkę w -je ein Tuch falten.

Dworacki, *adi.* Hof-, Höflings-.

Dworactwo, -a, *sn.* höfliche Manier, das höfliche Wesen, Hofleben *n.*, Hofwesen *n.*

Dworaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* eine Schläue, gewandte Frau, Hofhänse *f.*

Dworak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hofmann *m.*, Höfling *m.*, ein bei Hofe erzogener, höflich gebildeter, dann ein feiner, gewandter, gefälliger, auch falscher Mensch; przebiegły dworak Hofhänse *m.*, Hofbedienter *m.*

Dworek, -rka, *sm.* Hof *m.*, Meierhof *m.*; ein hölzernes Häuschen auf dem Lande od. in einer Stadt; — wiejski ein Landhäuschen.

Dwornie, **Dworno**, *adv.* nach Hofmanier, mit großem Pomp, Aufwand, mit großem Gefolge; — żyć großen Hof halten; — zajeżdżać do kogo mit glänzendem Gefolge, mit einer starken Begleitung bei

junm ankommen; w domu —, a w kieszeni pustki der Hof voll, die Tasche leer.

Dworność, -i, *sf.* höfliches Wesen, höfliche Manier, ein glänzender Hof; = Wystawność.

Dworny, *adi.* = Dworski.

Dworować, -ruje, -rować, *vn.* imperf.; z kogo, z czego, sich über jmdn lustig machen, spassen, scherzen.

Dworski, *adi.* Hof-, zum Hofe gehörig, den Hof betreffend; zabudowanie -skie Hofgebäude *n.*; grunt — Hofgrundstück *n.*; urząd — Hofamt *n.*, Hofcharge *f.*; urzędnik — Hofbeamte *m.*; -skie maniere höfliche Manieren *f.* *pl.*; po dworsku, *adv.* höflich, höflich, höflich.

Dworskość, -i, *sf.* Hofmanier *f.*

Dworstwo, -a, *sn.* = Dworactwo.

Dworszczyzna, -y, *sf.* 1) = Dworactwo; 2) Frohndienst *m.*, Hofdienst *m.*; v. Pańszczyzna.

Dworzanin, -a, *pl.* -rzanie, -rzan, *sm.* 1) Hofmann *m.*, Hofbediente *m.*; -rzanie Hofdienerschaft *f.*, Hofgesinde *n.*; 2) (in Alt-Polen) ein junger Edelmann an dem Hofe eines Magnaten, etw. Hofcavalier *m.*

Dworzec, -rca, *sm.* Bahnhof *m.*, Station *f.*; — cłowy, komory celnej Zollbahnhof *m.*; — do mijania pociągów Betriebsausweiche *f.*, Ausweichplatz *m.*; — główny, centralny, zbieżny Centralbahnhof *m.*; — osobowy Personenbahnhof *m.*; — towarowy Güterbahnhof *m.*; — wspólny gemeinschaftlicher Bahnhof *m.*; — wywozowy, stacya towarowa wywozowa Bahnhof für abgehendes Gut; — zamiejski Vorortebahnhof *m.*

Dworzysko, -a, *sn.* ein elender, häßlicher Hof.

Dwóch, *numer.* v. Dwa.

Dwóchsetny, **Dwusetny**, *numer.* zweihundertster; jesteś — na liście du bist der zweihundertste auf der Liste.

Dwój- v. Dwu-.

Dwója, -i, **Dwójca**, -y, *sf.* eine schlechte Note in der Schule, Zweier *m.*

Dwójka, -i, *pl.* -ki, -jek, *sf.* 1) = Dwója; 2) Paar *n.*, Pärchen *n.*, Zwei *f.* (eine Zahl, eine Karte, zwei Augen auf dem Würfel); szliśmy w -jkę wir sind zwei zusammen gegangen; -kami zu zweien, zwei und zwei.

Dwójkowy, *adi.*: — system **Zweiter-System** *n.* (Mathematik).

Dwójlist, -n, *sm.*, **Dwójlistnik**, **Dwulistnik**, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Knabenkraut *n.*, Ragwurz *f.* (lat. ophrys).

Dwójnasób, w **Dwójnasób**, *adv.* doppelt, zwiefach.

Dwójniak, -a, *sm.* ein starker Meth.

Dwójsieczna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* gerade Linie, die einen Winkel in zwei gleiche Theile schneidet (Mathem.).

Dwójskok, -u, *sm.* Doppelsprung *m.* (Turnw.).

Dwór, dworu, *sm.* 1) (= zewnętrze domu) Hof *m.*, Hofraum *m.* eines Hauses; das Freie, die freie Luft, der freie Himmel; z -ru von außen; bielizna schnie na -rze najlepiej im Freien trocknet die Wäsche am besten; wyjść na — a) ins Freie gehen, hinausgehen; b) (= wyjść na stronę) hinausgehen; na — mi się chce ich habe Nothdurft; z -ru i z wewnątrz drzwi są zamknięte die Thür ist von innen und (von) außen geschlossen; na —! heraus, hinaus! marsch aus dem Zimmer! na — psie! marsch, fort, Hund! willst du gleich hinaus, Hund! na -rze draußen, im Freien; fora ze -ra! fort packe dich! fort mit dir! wypuść kury na — lasse die Hühner hinaus; 2) — we wsi der Hof als Sitz des Grundherrn, Herrenhof *m.*; — sobie buduje er baut sich einen Hof, führt das Hofgebäude auf; we -rze służyć, robić im Hofe dienen, arbeiten; -rowi opłacać daninę eine Abgabe an den Hof entrichten; 3) (= służba pańska) Hof *m.*;

cały — wyszedł naprzeciw swego pana der ganze Hof gieng seinem Herrn entgegen; 4) (= panujący z otoczeniem) Hof *m.*, als Wohnsit eines Fürsten, der Fürst selbst nebst anderen unter diesem Namen begriffenen Personen, die Hofbeamten, die Umgebung und Dienerschaft desselben; — papieski, cesarski, królewski der päpstliche, kaiserliche, königliche Hof; — mu sprzyja der Hof ist ihm geneigt; poseł przy berlińskim -rze der Gesandte am Berliner Hofe; był przedstawiony u -ru er wurde bei Hofe vorgestellt; na (cesarskim) -rze am (kaiserlichen) Hofe; nie zda się do -ru er taugt für den Hof nicht; wychowany na -rze książęcym am fürstlichen Hofe erzogen; otrzymał rozkazy od -ru er hat vom Hofe Befehle erhalten; marszałek -ru der Hofmarschall; łaska -ru die Hofgunst; bywać u -ru am Hofe erscheinen; radca -ru Hofrath *m.*; urzędnicy -ru die Hofbeamten *m. pl.*; służba u -ru Hofdienst *m.*; Hofdienerschaft *f.*; Hofgesinde *n.*; zamek, w którym — mieszka Hofburg *f.*; dama -ru Hofdame *f.*; kawaler u -ru Hofcavalier *m.*; etykieta u -ru Hofceremoniell *n.*; 5) (= życie dworskie) Hof *m.* (in Beziehung auf den Glanz im Leben); wielki — prowadzić einen glänzenden Hof halten; z wielkim -rem przyjechać mit großem Staate od. mit glänzendem Gefolge ankommen; (sprichw.) cnota i pokora nie ma miejsca u -ra gib auch der Tugend selbst den Schein, willst du bei Hofe glücklich sein.

Dwórka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofdame *f.*, Hofräulein *n.*; Viehmagd *f.*

Dwubarwność, -ści, *sf.* Zweifarbigkeit *f.*, Dichroismus *m.*, Schillern *n.* mancher Mineralien.

Dwubarwny, *adi.* zweifarbig, dichroisch, schillernd.

Dwuboczny, *adi.* zweifseitig.

Dwucalowy, *adi.* zweifaltig.

Dwucalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* zweifaltiges Brett.

Dwuchromian, -u, *sm.*: — potasu doppelt chromsaures Kali (Chemie).

Dwuchwyt, -u, *sm.* Zwiegriff *m.* (Turnw.).

Dwućcie, -a, *sn.* Doppelschlag *m.*; — równoczesne Miłshieb *m.* (Turnw.).

Dwućściowy, *adi.* zweitheilig.

Dwuczelek, -ka, *sm.* gleichhohe Säulen *f. pl.* oder Balken *m. pl.* auf der Vorder- und Hinterseite eines Bauwerkes.

Dwuczub, -a, *sm.* Schrei- vogel *m.* (lat. dicholophus).

Dwuczuby, *adi.* zweischöpfig, mit zwei Schöpfen.

Dwadachowy, *adi.* doppelbachig, mit doppeltem Dache.

Dwadloniowy, *adi.* zwei Händebreiten lang.

Dwadniowy, *adi.* zweitägig; -wa droga zwei Tagereisen *f. pl.*

Dwadrobina, -y, *sf.* Doppelleiter *f.*

Dwadrażek, -żka, *sm.* Doppelpetrd *n.*

Dwadrutowy, *adi.* zweidrähtig.

Dwudzielny, *adi.* 1) zweitheilig; 2) zweispaltig.

Dwudzienny, *adi.* = Dwudniowy.

Dwudziestka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Zwanzig *f.*, zwanzig an der Zahl; — ludzi etwa zwanzig Leute.

Dwudziestobok, -a, *sm.* Figur von oder mit zwanzig Seiten, Zwanzigeck *n.*

Dwudziestoczerofuntowy, *adi.*: -we działo Bierundzwanzigpfünder *m.*, vierundzwanzig Pfund schwere Kugeln schießende Kanone.

Dwudziestoczerogodzinny, *adi.* vierundzwanzigstündig.

Dwudziestoczerościan, -u, *sm.* Trapezoeder *n.*, Körper mit 24 ungleichseitig vierseitigen Flächen.

Dwudziestodzienny, *adi.* zwanzigtägig.

Dwudziestogodzinny, *adi.* zwanzigstündig.

Dwudziestokat, -a, *sm.* Zwanzigeck *n.* (Mathem.).

Dwudziestokatny, *adiec.* zwanzig Winkel enthaltend.

Dwudziestoletni, *adiec.* zwanzigjährig.

Dwudziestomiesięczny, *adi.* zwanzigmonatlich.

Dwudziestopęcikowy, *adi.* mit zwanzig Staubfäden im Blütenfelde.

Dwudziestościan, -u, *sm.* Ikoeder *n.* (Mathem.).

Dwudziestościenny, *adi.* zwanzigflächig.

Dwudziestówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Zwanzigkreuzerstück *n.*, Zwanziger *m.*; 2) ein zwanzigjähriges Mädchen; 3) zwanzig Jahre; jej — już minęła sie ist schon über zwanzig Jahre alt.

Dwudziestu, -stu, -stu, (bei Hauptwörtern) -stom (ohne Hauptwort) numer. zwanzig; było nas — wir waren unser zwanzig.

Dwudziesty, numer. der zwanzigste; -go b. m. am (den) zwanzigsten dieses.

Dwudzioby, *adi.* mit zwei Schnäbeln, Spitzen od. Ecken; zweischnäbelig, doppelschnäbelig; — młot zweispitziger Hammer.

Dwadźwierny, *adi.* zweithürig, doppelthürig.

Dwufarbny, *adi.* zweifarbig.

Dwufuntowy, *adi.* zweipfündig.

Dwugarcowy, **Dwugarncowy**, *adi.* zwei polnische Garnez, acht Quart enthaltend.

Dwugarncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Maß von zwei polnischen Garnez (Meßen) enthaltend; acht Quart enthaltend.

Dwugatunkowy, *adi.* von zweierlei Gattung od. Art.

Dwugłos, -u, *sm.* Doppelslang *m.* aus zwei zu verschiedenen Zeit erklingenden und einen Accord bildenden Tönen bestehend.

Dwugloska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Doppellaut *m.*, Diphthong *m.*

Dwuglosowy, *adi.* zweistimmig.

Dwugłowy, *adi.* zweifösig; — orzet Doppelabter *m.*

Dwugraniasty, *adi.* mit zwei Ecken, Kanten, Spitzen, Winkeln.

Dwugroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zweigroschenstück *n.*, Zweier *m.*

Dwuhebel, -bla, *sm.* Doppelpfahel *m.*, Doppelfügehobel *m.*, Puthobel *m.*

Dwuimienny, *adi.* zweinamig, doppelnamig.

Dwuistotny, *adi.* zwei Wesen, zwei Naturen in sich vereinigend, enthaltend.

Dwujezyczność, -ści, *sf.* Doppelzüngigkeit *f.*

Dwujezyczny, *adi.*, 1) zweizüngig, mit zwei Zungen; 2) zwei Sprachen sprechend; 3) (bildl.) doppelzüngig, falsch; — człowiek Doppelzüngler *m.*

Dwukatny, *adi.* mit zwei Ecken, Winkeln oder Spitzen.

Dwukole, -a, *sm.* Stachelfuß *m.* (lat. acanthopodus, Stich).

Dwukolczak, -a, *sm.* gemeiner Kreuzdorn (lat. paliurus).

Dwukole, -a, *sm.*, Dwukólek, -ka, *sm.* Getreiderollwagen *m.* (Eisenbahnverkehr).

Dwukolny, *adi.*, Dwukółowy, *adi.* zweirädrig.

Dwukolorowy, *adi.* zweifarbig.

Dwukonny, *adi.* zweispännig; fiaker — Zweispänner *m.*

Dwukończasty, *adi.* zweizendig, mit zwei Enden, Zacken, zweispitzig, zweizackig.

Dwukopytny, *adi.* zweihüftig.

Dwukropek, -pka, *sm.* Doppelpunkt *m.*, Kolon *n.*

Dwukrotny, *adi.*, Dwukrotnie, *adv.* zweimalig; *adv.* zweimal.

Dwukształtność, -i, *sf.* Dimorphismus *m.*, Zweigestaltigkeit *f.*, Möglichkeit mehrerer Krystallisationsformen.

Dwukształtny, *adi.* zweigestaltig, von zweierlei od. in doppelter Gestalt.

Dwulatek, -tka, *sm.*, Dwulatka, -i, *sf.* ein zweijähriges Thier; zweijähriger Sproß.

Dwulecie, -a, *sm.* Zeitraum *m.* von zwei Jahren.

Dwuletni, *adi.* zweijährig.

Dwulicowość, -i, *sf.* Doppelgesicht *n.*; Falschheit *f.*, Heuchelei *f.*, Achselträgererei *f.*

Dwulicowy, *adi.* 1) mit zwei Gesichtern; 2) (vom Tische) auf beiden Seiten geglättet, gefärbt; 3) falsch, heuchlerisch, scheinheilig; doppelgängerig.

Dwulina, -y, *sf.* Doppeltau *n.* (Turnw.).

Dwulistkowy, *adi.* zweilappig, doppellappig (lat. dicotyledoneus).

Dwulistnik, -a, *sm.* Zweiblatt *n.*, Anabenkraut *n.* (lat. ophrys).

Dwulistny, *adi.* zweiblättrig, mit zwei Blättern; aus zwei Blättern bestehend.

Dwułączny, *adi.* doppelt vereint, doppelt verbunden.

Dwułokciowy, *adi.* zweiellick.

Dwułopatny, *adi.*: -tne owce zweijährige Schafe *n. pl.*, Zweischäufler *m. pl.*

Dwułuczny, *adi.*: -ne sklepienie gothischer Bogen, Eselsrücken *m.*

Dwułuk, -u, *sm.* Spizbogen *m.*

Dwułuszczynkowy, *adi.* zweischalig (Pflanzen, bivalvis).

Dwumastny, *adi.* zweifarbig, doppelfarbig (von Pferden).

Dwumasztowy, *adi.* zweimastig.

Dwumężny, *adi.*: kobieta -żna Frau *f.*, die an zwei Männer verheiratet ist oder war.

Dwumiarowy, *adi.* = Dwustopowy.

Dwumiesięczny, *adi.* zweimonatlich.

Dwunastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* 1) Zwölf *f.*; 2) (książka) Duodez *n.*; forma -stki Duodezformat *n.*

Dwunastnica, -y, *sf.* Zwölffingerdarm *m.* (lat. intest. duodenum).

Dwunastnik, -a, *sm.* Zwölfgötterkraut *n.*, Götterblume *f.*, Siebenblätterkraut *n.* (lat. dodecatheon).

Dwunastocalówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein zwölf Zoll dickes, zwölfkölliges Brett.

Dwunastodniowy, **Dwunastodzienny**, zwölfstägig.

Dwunastogodzinny, *adi.* zwölfstündig.

Dwunastokat, -a, *sm.* Dodekagon *n.*, Zwölfseck *n.*

Dwunastokatny, *adiec.* zwölfseckig, zwölfwinkelig.

Dwunastokrotny, *adiec.*, **Dwunastokrotnie**, *adv.* 1) zwölfmal; 2) zwölfmal.

Dwunastoletni, *adi.* zwölfjährig.

Dwunastolistny, *adiec.* zwölfblättrig.

Dwunastomiesięczny, *adi.* zwölfmonatlich.

Dwunastoprecikowy, *adi.* zwölfmännnerig (Pflanzen, dodecandria).

Dwunastostupkowy, *adi.* zwölfgriffelig, mit zwölf Staubfäden od. Pistillen (Pflanzen lat. dodecagynia).

Dwunastościan, -u, *sm.* Dodekaeder *n.*, ein Körper eingeschlossen von zwölf regelmäßigen Flächen; — pięciokatny das Pentagonaldodekaeder (von zwölf regelmäßigen Fünfecken); — z trójkątów równobocznych Pyramidaldodekaeder *n.* (von zwölf gleichseitigen Dreiecken); — trójkątny dwupiramidalny czyli dwunastostupkowy Bipiramidaldodekaeder *n.*; — rombowy Rhombendodekaeder *n.*

Dwunastu, -stu (bei Hauptwörtern), -stom (ohne Hauptwort) *numer.* nur von männlichen Personen gebraucht, zwölf; -stu apostołów zwölf Apostel.

Dwunasty, *numer.* der zwölfte; była -sta godzina es hat zwölf geschlagen; było nas -stu u stołu wir waren unser zwölf (Männer) bei Tische.

Dwunerwowy, *adi.* zweirippig (Pflanzenblatt).

Dwunogi, **Dwunożny**, *adi.* 1) zweifüßig, zweibeinig; 2) -nożny zweischneidig.

Dwuokienny, *adi.* mit zwei Fenstern.

Dwupalcowy, *adiec.* zwei Finger lang od. breit, zweifingerig.

Dwupalczasty, *adi.* mit zwei Fingern, Zehen versehen (Thiere).

Dwuparce, -ców, *s. pl. tant.* Doppelfüßer *m. pl.* (lat. diplopoda).

Dwuparzystopalcowy, *adi.* mit zwei Vorder- und zwei Hinterzehen an den Füßen (Vögel).

Dwupchnięcie, -a, *sn.*: — równoczesne Mitstoß *m.* (Turnw.).

Dwupiętrowy, *adi.* zweistöckig; dom — ein zwei Stock hohes, zweistöckiges Haus.

Dwupletwowe, -ców, *s. pl. tant.* Walthiere *n. pl.* (lat. cetacea).

Dwupłciostwo, -a, *sn.* Zwitterbildung *f.*, Zwitterzustand *m.*, Zwitterthum *n.* (lat. hermaphroditismus = obojnactwo).

Dwupłciowiec, -wca, *pl. -cy*, -ców, *sm.* Zwitter *m.*, Hermaphrodit *m.*

Dwupłciowy, *adi.* Zwitter-, zwitterartig; -we rośliny Zwitterpflanzen *f. pl.*

Dwupłodny, *adi.* doppelte od. zweifache Frucht bringend.

Dwupręcikowy, *adiec.* zweimännig, zweistaubfädig (Pflanzen).

Dwuramienny, *adi.* zweiarmig; dźwignia -nna zweiarziger Hebel; kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*

Dwuramnik, -a, *sm.* Sägewerk *n.*, Redan *m.* (bei einer Festung).

Dwuramnikowy, *adi.* Sägewerks-, Redans-. [fig.]

Dwurazowy, *adi.* zweimächtig, **Dwureki**, *adi.* zweihändig, mit zwei Händen.

Dwuroczeniak, -a, *sm.* ein zweijähriges Thier (Hind, Pferd).

Dwuroczny, *adi.* zweijährig.

Dwurodnik, -a, *sm.* Amphigen *m.*, Leucit *m.*

Dwurodzajowy, *adi.* doppelgeschlechtig, zweigeschlechtig.

Dwurogi, **Dwurożny**, *adi.* zweihörnig, mit zwei Hörnern.

Dwurosły, *adi.*: -sła wełna doppelt verwachsene und deshalb schwer zu sondernde Wolle.

Dwururka, -i, *pl. -rki*, -rek, *sf.* Doppelflinte *f.*

Dwururny, *adi.* zweiröhrig, doppelröhrig; -na strzelba doppelläufiges Gewehr, Doppelflinte *f.* (= dwururka).

Dwurząd, -rzedu, *sm.* entwidelte Linie (Turnw.).

Dwurzędny, **Dwurzędowy**, *adi.* 1) zweireihig, zweizeitig; -dny jęczmień zweizeitige, zweischichtige Gerste; 2) zweigliedrig (Turnw.).

Dwuszalny, *adi.* zweiflastig, zwei Klaster messend, zwei Klaster lang, breit, tief.

Dwusetny v. **Dwóchsetny**.

Dwusieczny, *adi.* zweischneidig.

Dwuskorupny, *adi.* zweischalig, doppelchalig (Muscheln *sc.*).

Dwuskrzelne, -nych, *s. pl. tant.* Zweifemmer *m. pl.* (lat. dibranchiata).

Dwuskrzydłasty, **Dwuskrzydły**, *adi.* 1) zweiflügelig; -e Zweiflügler *m. pl.*; 2) -e drzwi Doppelthüre *f.*, Flügelthüre *f.*

Dwusłupkowy, *adi.* zweisäulig, im doppelgeschlechtigen Blumenkelche zwei getheilte od. ungetheilte Staubfäden oder Pistillen bergend (gewisse Pflanzen, lat. digynia).

Dwusprężny, *adi.* doppelspannig.

Dwustawny, *adi.* zweigliederig; Insecten, die Füße mit zwei Fußgelenken haben.

Dwustopowy, *adi.* zweifüßig.

Dwustoże, -a, *sn.* Doppeltegel *m.* (Baufunst).

Dwustronny, *adiec.* 1) zweiseitig, doppelseitig; 2) zweifach, doppelt; -ne niebezpieczeństwo zweifache Gefahr;

-na walka ein doppeltes Gefecht.

Dwustrzyżka, -i, *pl. -żki*, -żek, *sf.* 1) zweischürige Wolle, Wolle *f.* der zweiten Schur; 2) zweischüriges Schaf.

Dwusylabny, *adi.* = Dwuzłotkowy.

Dwuszereg, -u, *sm.* Reihen *f. pl.* (Turnw.).

Dwuszparowy, *adi.*: -we ryby Chrismopneiden *m. pl.* (lat. chrismopnei).

Dwuświecznik, -a, *sm.* Doppelleuchter *m.*

Dwutulny, *adi.*: — basza ein Pascha von zwei Köschweifen.

Dwutygodniowy, *adiec.* zweiwöchentlich.

Dwutysięczny, *adi.* zweitausendster; zwei Tausend stark; rok — das Jahr zweitausend; das zweitausendste Jahr; wojsko -ne ein Heer von zweitausend Mann.

Dwuuchy, *adi.* zweiohrig, mit zwei Ohren versehen.

Dwuwargowy, *adi.* zweilippig (Pflanzen, lat. bilabiatum).

Dwuwęglowodor, -u, *sm.* schweres Kohlenwasserstoffgas *n.*, Leuchtgas *n.*, ölbildendes Gas.

Dwuwiązkowy, *adi.* zweibündelig, zweibrüderig; -we rośliny die zweibrüderigen Pflanzen mit Zwitterblumen, deren Staubfäden in zwei Bündel zusammengewachsen sind (lat. diadelphia).

Dwuwiosłowy, *adi.* zweiruderig.

Dwuząb, -zębu, *sm.* Zweizahn *m.* (lat. bidens, Pflanze).

Dwuzęby, **Dwuzębny**, *adi.* zweizählig, zweizinkig (Gabel).

Dwuzłotkowy, *adi.* zweifüßig.

Dwuzłotówka, -i, *pl. -wki*, -wek, *sf.* Zweiguldenstück *n.*

Dwuznacznik, -a, *sm.* ein zweideutiges Wort.

Dwuznaczność, -ści, *sf.* Zweideutigkeit *f.*, Doppelsinn *m.*; — wyrazu Zweideutigkeit, Doppelsinn *m.* eines Ausdrucks; — charakteru Zweideutigkeit des Charakters.

Dwuznaczný, adi., Dwuznaczný, adv. 1) (= niejasny) zweideutig, doppelstimmig; -znacznýa odpowiedź wyroczeni ein zweideutiger Ausspruch des Orafels 2) (= podejrzany) zweideutig; -czne postępowanie ein zweideutiges Verfahren *n.*

Dwużeniec, -ńca pl. -ńcy, -ńców, sm. Bigamist *m.*, eine in Doppellehe lebende Person.

Dwużenny, adi. 1) zweimal, zweifach beweibt; 2) eine Gattung Pflanzen, die zweigeschlechtige Blumen auf dem einen Stamme und eingeschlechtige auf dem andern haben (lat. dioecia).

Dwużenstwo, -a, sn. Bigamie *f.*, Doppellehe *f.*

Dwużerdz, -i, sf. Doppeltange *f.*

Dy- v. Di-

Dyabelny, adi., Dyabelnie, adv. = Dyabelski, Dyabelsko.

Dyabelski, adi., Dyabelsko, adv. 1) teuflisch, Teufels-; 2) (bildl.) teuflisch, schändlich, höllisch, ganz außerordentlich; — mroź höllischer Frost, teuflische Kälte; — e gorąco schändliche Hitze; a to -ska historia! das ist eine verteuflerte Geschichte! sztuka -ska Teufelsniss *m.*; to — chłop das ist ein Teufelskerl *m.*, ein Mordskerl *m.*

Dyabelstwo, -a, sn. Teufelsmerk *n.*, Teufelei *f.*, teuflisches Wesen.

Dyabel, -bla, pl. -bli, -blów, sm. Teufel *m.*; to cały —! das ist ein eingefleischter Teufel! gorszy od -bla ärger als der Teufel; — nie spi der Teufel, das Unheil, das Böse schlägt nicht; gdzie — nie może, tam babę pośle wo der Teufel selbst nichts ausrichten kann, da schlägt er seine Großmutter; nie tak jest straszny —, jak go malują es wird nicht so heiß gegessen, wie es aufgetragen wird; siedzi pod figurą, a ma -bla pod skórą er thut so fromm und hat den Teufel im Nacken; co nagle to po -ble blinder Eifer scha-

det nur; w starym piecu — pali Alter schützt vor Thorheit nicht; musi mieć -bla w sobie! da muß doch der Teufel drinsitzen! das geht nicht mit rechten Dingen zu! porzucić do -bla zum Henker, zum Teufel, zum Geier fahren lassen; ki (jaki, jakież) —! wer Teufel, wer zum Teufel! ki — znowu go tu niesie! wer zum Teufel bringt ihn denn nochmals hier! do -bla! beim Teufel! beim Henker! -bla mi po tem! das taugt den Teufel, das ist den Henker wert! po jakiego -bla mam to robić? zu welchem Teufel soll ich denn das machen? -bli wzięli! es ist zum Teufel, der Teufel hat es geholt! niech go -bli wezma! hol' ihn der Teufel! — to wie das weiß der Teufel! niech mnie -bli wezma, jeżeli ich will des Teufels sein, hol' mich der Teufel, wenn; idź do -bla! geh', schere dich zum Teufel! -bla on tam wie! er weiß den Teufel davon! to — nie kobieta! es ist ein Teufel von einem Weibe, sie ist ein wahrer Teufel, ein Teufelsweib.

Dyabelek, -lka, pl. -lki, -lków, sm., dim. v. Dyabeł,

1) ein kleiner Teufel, Teufelchen *n.*; 2) ein Hazardspiel.

Dyabetes, s. indecl. Harnruhr *f.*, Zuckerkrankheit *f.*; = moczuwka.

Dyabetyk, -a, pl. -cy, -ków, sm. ein an Diabetes leidender, Zuckerruhrkranker *m.*

Dyabetyka, -i, sf.: — cukier Zuckerstoff *m.* in den Urinstoffen der an der Zuckerruhr Erkrankten.

Dyablatko, -a, pl. -tka, -tek, sn., Dyable, -cia, pl. -bleta, -blat, sn., dimin. v. Dyabeł, Teufelchen *n.*, Teuflein *n.*, junger, kleiner Teufel (auch von Kindern).

Dyabli, adi. Teufels-, teuflisch, höllisch, schmähtlich; -blatwarz Teufelsantlig *n.*; -le łajno Teufelsdreck *m.*; v. Dyabelski.

Dyablica, -y, sf. Teufelin *f.*, Teufelsweib *n.*; des Teufels Großmutter *f.*

Dyablik, -a, sm., dimin. v. Dyabeł, ein kleiner Teufel, Teuflein *n.*; — drukarski Druckfehler-teufel *m.*

Dyablisko, -a, sn. 1) plumper, dunner, tölpelhafter Teufel; 2) Teuflein *n.*, ein armer, elender Teufel; 3) Teufelskerl *m.*

Dyablo, adv. teuflisch, höllisch, schmähtlich.

Dyachelon, Dyachelum, sn. indecl. Diachylon *n.*, Diachylonpflaster *n.*

Dyadem, -u, sm., Dyadema, -y, sf., Diadem n., Kopfbinde f., Stirnbinde f., Stirnband n., namentl. auch als Zeichen königlicher Würde; = Krone f.

Dyafragma, -y, sf. Zwerchfell *n.*; = przepona.

Dyagnostyczny, adi. diagnostisch, zur Diagnose dienend, die Diagnose betreffend; = rozpoznawczy.

Dyagnostyk, -a, pl. -cy, -ków, sm. Diagnostiker *m.*, einer, der die Diagnostik versteht.

Dyagnostyka, -i, sf. Diagnostik *f.*, die Kunst, die Lehre und das Lehrbuch von der Diagnose.

Dyagnoza, -y, sf. Diagnose *f.*, Krankheitserkennung *f.*; = rozpoznanie.

Dyagonalny, adi. durchschneidend, schräg, querlaufend; diagonal, Diagonal-; linia -na = przekątnia, Diagonallinie *f.*, Diagonale *f.*, eine zwei Ecken eines Vielecks verbindende Gerade, die keine Vielecksseite ist.

Dyagram, -u, sm. Diagramm *n.*, eine mit Linien zc. gemachte Zeichnung *f.*, Riß *m.*, Figur *f.* zc. zur Veranschaulichung.

Dyak, -a, pl. -ki, -ków, sm. Kirchengänger *m.* in der griechischen Kirche.

Dyakon, -a, pl. -ni (-nowie), -nów, sm. Diaconus *m.*; Hilfsgeistlicher *m.*

Dyakonissa, -y, sf. Diaconisse *f.*, dienende Schwester, eine Art barmherziger Schwe-

stern, als Armen-, Kranken-, Kinderpflegerinnen.

Dyakoństwo, -a, *sn.* Diaconat *n.*

Dyakostwo, -a, 1) *sn.* die Würde, das Amt eines Kirchenjägers; 2) *s. collect.* der Kirchenjäger sammt Gemahlin.

Dyakowski, *adi.* Kirchenjäger-, den Kirchenjäger betreffend, ihm angehörend.

Dyalekt, -u, *sm.* Dialect *m.*, Mundart *f.*: = narzece.

Dyalektyczny, *adi.* dialectisch, mundartlich.

Dyalektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Dialectiker *m.*, Lehrer *m.*, Kenner *m.* der Dialectik.

Dyalektyka, -i, *sf.* Dialectik *f.*, Disputierkunst *f.*, Streitkunst *f.*; Logik *f.*

Dyalog, -u, *sm.* 1) Dialog *m.*, Zwiegespräch *n.*; 2) (= rozmowa) Unterredung *f.*

Dyalogiczny, *adi.* Dyalogicznie, *adv.* dialogisch, in Gesprächsform gehalten oder abgefaßt; -ny styl Gesprächsstil *m.*, Unterredungsstil *m.*

Dyament, -u, *sm.* 1) Diamant *m.*, Demant *m.*; -ty koronne Krondiamanten *m. pl.*; krzyż wysadzony -tami Diamantenzug *n.*; 2) -menty *pl.* Diamantverzierung *f.*, Diamantenreihe *f.* (Baufkunst).

Dyamentowy, *adi.* Diamant-, diamanten; proszek — Diamantpulver *n.*; pierścień — Diamantring *m.*; — spat Diamantpat *m.*

Dyometr, -u, *sm.* Diameter *m.*, Durchmesser *m.*, Durchschnitlinie *f.*; = średnica.

Dyametralny, *adi.* Dyametralnie, *adv.* diametral; -nie przeciwny diametral entgegengesetzt.

Dyapazon, -u, *sm.* Diapason *n.*; 1) der Umfang eines Tonwerkzeugs, einer Singstimme; 2) Stimmgabel *f.*; = widełki strojowe.

Dyarya, -ryi, -rye, *sf.* Diarrhöe *f.*, Durchlauf *m.*, Durchfall *m.*; = biegunka.

Dyaryusz, -a, *sm.* Diarium *n.*, Tagebuch *n.*; = dziennik.

Dyasek, -ska, *sm.*: do-ska! zum Teufel!

Dyastaza, -y, *sf.* Diastase *f.*; 1) Malztract *m.* das Stärkemehl in Dextrin und Zucker verwandelt; 2) das Auseinanderweichen von Gelenktheilen, Knochenmähten *zc.*

Dyateza, -y, *sf.* Krankheitsanlage *f.*

Dyatoniczny, *adi.* diatonisch, durch die Töne der gewöhnlichen (Dur- oder Moll-) Tonleiter sich fortbewegend.

Dyatriba, -y, *sf.* Diatribe *f.*, gelehrte Abhandlung; literarische Schmähchrift.

Dybać, -bieć, -bałem, *vn. imperf.* na kogo, na co, auf jmdm od. auf etwas lauern, jmdm auslauern, aufpassen; — na sposobność auf eine Gelegenheit lauern; — na kogo heimliche Anschläge gegen jemanden machen, schmieden, auf eine Gelegenheit lauern, um jmdm zu schaden; -bia na to, jak kot na mysz sie lauern darauf, wie die Katze auf die Maus.

Dybanie, -a, *sn.* Lauern *n.*

Dybkciem, *adv.* auf den Zehen, schleichend.

Dyby, dyb, *s. pl. tant.* Fußstößel *m.*, Fußeißen *n.*; — na ręce Handstößel *m.*, Handeißen *n.*; w -by wsadzić in den Fußstößel legen.

Dyhać, -cham, -chalem, *vn. imperf.*; **Dyszeć**, -sze, -szesz, -sze (-szy), -szałem, *vn. imperf.* 1) (= oddychać) athmen; leben; ledwo -cham ich bin athemlos, ich bin außer Athem; już ledwo -szy er kann kaum Athem holen, siegt schon in den letzten Zügen; (bildl.) eś wird mit ihm bald aus sein; 2) dyszeć (= ciężko, chorobliwie oddychać), schwer athmen, keuchen; seufzen, ächzen; schnauben; — zemsta, wściekłością Rache, Wuth schnauben.

Dychanie, -a, *sn.* 1) Athmen *n.*; 2) schweres Athmen, Keuchen *n.*

Dychawica, -y, *sf.* Asthma *n.*, Engbrüstigkeit *f.*, Athmenoth *f.*

Dychawiczeć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* engbrüstig, asthmatisch werden.

Dychawiczność, -ści, *sf.* Engbrüstigkeit *f.*, kurzer Athem.

Dychawiczny, *adi.* engbrüstig, asthmatisch, mit belemmtem Athem.

Dychawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Kieme *f.* der Fische.

Dychawkowaty, *adi.* mit Kiemen versehen (Fische).

Dychawkowiec, -wea, *pl.* -wee, -weów, *sm.* Kiemenmolch *m.* (lat. axolotus).

Dychotomia, -mii, -mie, *sf.* v. Dichotomia.

Dychotomiczny, *adi.* v. Dichotomiczny.

Dychtowność, -ści, *sf.* Dichte *f.*, Dichtigkeit *f.*, Festigkeit *f.*, besonders eines Zeuges.

Dychtowny, *adi.* Dychtownie, *adv.* dicht, steif, fest; nakrochmalic coś -wnie etw. recht steif machen; spojic coś -wnie etwas fest zusammenfügen.

Dyć, *adv.* (in der Volkspr.) doch, gelt, nicht wahr? gleichwohl.

Dydaktyczność, -ści, *sf.* das Didaktische, das Befehrende, Unterweisende.

Dydaktyczny, *adi.* Dydaktycznie, *adv.* didaktisch, Lehr-; poemat -ny Lehrgedicht *n.*

Dydaktyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Didaktiker *m.*; 1) Lehrverständiger, im Lehren Beschäftigter; 2) Lehrdichter *m.*

Dydaktyka, -i, *sf.* Didaktik *f.*, Lehrkunst *f.*, Unterrichts Kunst *f.*

Dydelf, -a, *sm.*: — grzebienik Beutelratte *f.* (lat. didelphis dorsigera); — oposum Dpossum *n.*, virginische Beutelratte (lat. did. virginiana); — myszowaty Beutelmaus *f.* (lat. did. murina).

Dycezya, -zyi, -zye, *pl.* -zye, -zyi, *sf.* Diöcese *f.*

Dycezyalny, *adi.* Diöcesan-, ein einer Diöcese Angehöriger; synod — Diöcesansynode *f.*; duchowienstwo -ne der Diöcesan-Clerus.

Dyereza, -y, *sf.* Diätete f., die Trennung zweier sonst einen Diphthong bildenden Buchstaben.

Dyeta, -y, *sf.* Diät f.; 1) Lebensordnung f. in Speise, Trank, Bewegung; Krankenkost f.; -te przepisać komu imudm die Diät vorschreiben; -tą leczyć durch Diät curieren; ścisłą -tę zachować strenge Diät halten, beobachten; — mleczna Milchdiät f.; — u wód Brunnendiät f.; 2) Taggeld n. eines Beamten; -ty Diäten f. *pl.*, Tagegelder n. *pl.*, Gehälter n. *pl.*, Gebühren f. *pl.*; -ty poselskie die Diäten der Abgeordneten; pozbawienie dyet Diätenentziehung f.; pobierać -ty Diäten beziehen; -ty w podróży Reisediäten f. *pl.*

Dyetaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Diätarius m., Diurnist m., Tagsschreiber m.

Dyetyczny, *adi.* diätetisch, gesundheitsmäßig, mäßig; gimnastyka -na Gesundheitsturnen n.

Dyetyka, -i, *sf.* Diätetik f., Gesundheitslehre f.

Dyfacya, -cyi, -cye, *sf.* Verleumdung f.; = oszczerstwo.

Dyfamować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* verleunden, ins Geschehen, ins Gerede bringen; = zniesławić, oczernić.

Dyferencya, -cyi, -cye, *sf.* Differenz f., Unterschied m., Verschiedenheit f.; Zwiśt m., Uneinigkeit f.; = różnica; spór; spekulacya na -cye Differenzgeschäft n., Lieferungs-geschäft n.

Dyferencyalny, *adi.* differential; rachunek — Differentialrechnung f.; = różniczkowy.

Dyferencyjny, *adi.* eine Abweichung oder Verschiedenheit betreffend.

Dyfterya, -ryi, -rye, *sf.* Diphtheritis f.; = błonica.

Dyftong, -u, *sm.* Diphthong m., Doppellaut m., ein aus zwei Vocalen bestehender Laut.

Dyfuzya, -zyi, -zyę, *sf.* Diffusion f., Verbreitung f.; — gazów Diffusion der Gase.

Dyg, -u, *sm.* Knicks m.

Dygać, -gam, -gakem, *vn. imperf.*, **Dygnąć**, -gne, -gniesz, -gnąłem, *vn. perf.* Knicks machen, sich verbeugen; -gnąć einen Knicks machen, knirschen.

Dygnąć v. **Dygać**.

Dygnitarski, *adi.* den Würdenträger betreffend; po dygnitarsku, *adv.* auf eine den Würdenträgern eigene Art, würdevoll.

Dygnitarstwo, -a, *sn.* die hohe Würde.

Dygnitarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Würdenträger m.

Dygotać, -tam, -tałem, *vn. imperf.* zappeln, beben, zittern.

Dygotanie, -a, *sn.*, **Dygotka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zappeln n., Zittern n.

Dygressya, -ssyi, -ssye, *sf.* Digression f., Abschweifung f.; = odstąpienie od rzeczy.

Dykasterya, -ryi, -rye, *sf.* Gerichtshof m.

Dykeya, -cyi, -cye, *sf.* Diction f., Ausdruckweise f., Vortrag m.; = wypowiedzenie; wymowa.

Dykeyonarski, *adiec.* in einem Wörterbuche stehend, darin enthalten, dazu oder dahin gehörig; lexicographisch; = słownikarski.

Dykeyonarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Wörterbuch n., Lexikon n.; = słownik.

Dyksztyn, -u, *sm.* Diakstein m., Tafelstein m. (Art Diamant).

Dyktando, -a, *sn.*, **Dyktat**, -u, *sm.* Dictieren n., Dictando schreiben n., Dictando n.; pisać — Dictando schreiben.

Dyktator, -a, *pl.* -rowie (rzy), -rów, *sm.* Dictator m., unumjhränkter Herrscher.

Dyktatorski, *adiec.*, po dyktatorsku, *adv.* dictatorisch, rechtsprecherisch, befehlshaberisch.

Dyktatorstwo, -a, *sn.*, **Dyktatura**, -y, *sf.* Dictatur f., Würde f. eines Dictators.

Dykteryjka, -i, *pl.* -ryjki, -ryjek, *sf.* lustige Erzählung, Anekdote f., Schurre f.

Dyktować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* dictieren, versprechen, in die Feder sagen; (bildl.) — prawa Gesetze vorschreiben; tak rozum, serce -tuje so rath die Vernunft, das Herz.

Dyktowanie, -a, *sn.* Dictieren n., Vorjagen n.

Dyl, -a, *sm.* Diele f., Bohle f., ein dicker Pfosten, Brett n.; = gruba deska.

Dylata, -y, *sf.*, **Dylacya**, -cyi, -cye, *sf.* Aufschub m.; = odroczenie, przewłoka.

Dylatoryjny, *adi.* dilatatorisch, aufschiebend, verzögernd; zarazut — (odwłoczny) dilatorische Einwendung (Rechtswesen).

Dylaż, -a, *sm.* eine ungeschlichte Figur; ungeheure riesige Gestalt.

Dylaż, -a, *sm.*: — garbarz Sägebock m. (lat. prionus coriarius).

Dyletancki, *adi.*, po dyletancku, *adv.* dilettantisch, Dilettanten-, Liebhaber-.

Dyletant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, **Dyletantka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Dilettant m., Kunstliebhaber m.; Liebhaber m., Kunstfreund m.; in f.

Dyletantyzm, -u, *sm.* Dilettantismus m., Kunstliebhaberei f., Liebhaberei f.

Dyllica, -y, *sf.* Dielenkopf m.; steinerne oder hölzerne Unterlage unter dem Kranze des Gesimses am dorischen Säulenkopfe.

Dylizans, -u, *sm.* Dili-gence f. (franz.), Eilwagen m.; = wóz pocztowy.

Dylować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* dielen, bohlen, mit Dielen ausschlagen, belegen; -wany gebielt, mit Bohlen, Dielen ausgeschlagen.

Dylowanie, -a, *sn.* 1) Dielen n., Dielung f.; Bretterboden m.; 2) Bretterzaun m., Bretterplanke f.

Dylucya, -cyi, -cye, *sf.* Dilution f., Verdünnung f.; = rozcieńczenie.

Dylucydacya, -cyi, -cye, *sf.* Dilucidation *f.*, Aufklärung *f.*; = wyświecenie.

Dym, -u, *sm.* 1) Rauch *m.*; poszło z -mem es gieng in Rauch auf; (bildl.) zu Wasser werden; nadzieje moje poszły z -mem meine Hoffnungen sind zu Wasser geworden, ich habe in die Luft gebaut; tracić dymem nach Rauch riechen, schmecken; puścić kogo z -mem j-mnds Hufe in Rauch aufgehen lassen; w -mie co zawiesić etw. in den Rauch hängen; 2) (bildl.) iść do kogo jak w — zu j-mndm ohne alle Umstände, geradezu gehen; — ein Nichts, etw. ohne Wert; 3) (= dom, chata wieśniacza) Rauchfang *m.*, ein mit einem Rauchfange versehenes Gebäude, ein Wohnhaus; z trzydziestu mów nakazano po jednym konnym von je dreißig Rauchfängen ist ein Reiter aufgeschrieben worden.

Dyma, -y, *sf.* Cineas *m.* (ein Zeug).

Dymaczka, -i, *pl.* -czki, -czek *sf.* Blasebalg *m.*, Blasbalg *m.*

Dymaczkowaty, *adi.* mit Lufröhren versehen *z.* B. Spinnen (lat. tracheata).

Dymać, -mam, -małem, *vn. imperf.* blasen; — miechem den Blasebalg ziehen.

Dymarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* kleiner Schmelzofen; Blaserohr *n.*, Gebläse *n.* (in Hüttenwerken); Luppenfeuer *n.*, Rennherd *n.*

Dymarstwo, -a, *sn.* Rennarbeit *f.*, Luppenrischarbeit *f.* (Bergw.).

Dymarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Rennarbeiter *m.*, Luppen- schmelzer *m.*

Dymek, -mku, *sm.*, **Dymeczek**, -czku, *sm.*, *dim.* v. **Dym**, ein kleiner, unbedeutender Rauch, Dampf, Dunst; (bildl.) ein angenehmer Geruch (besonders vom Weine), Blume *f.*, Aroma *n.*

Dymenzya, -zyi, -zye, *sf.* Dimension *f.*, Ausdehnung *f.*, räumlicher Umfang; = rozmiar.

Dymiący, *partic.* rauchend, Rauch ausstoßend; — piec ein rauchender Ofen.

Dymica, -y, *sf.* Dampf- säule *f.*, Fumarole *f.*, die aus Vulkanen aufsteigende Rauch- säule.

Dymiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Räucherer *m.*, der Rauch macht.

Dymić, **Dymić się**, -mie (się), -miesz (się), -mitem (się), *vn. imperf.* rauchen; Rauch machen; piec — (się) der Ofen raucht; — się w izbie, w kuchni es raucht in der Stube, in der Küche; patrzeć się, gdzie z kominami -mi sehen, wo die Küche raucht, suchen, wo es etw. zu essen gibt; -mi się es raucht.

Dymienica, -y, *sf.* Leisten- drüsengeschwulst *f.*, Bubo *m.*, Leistenbeule *f.*; — powietrzna Peilbeule *f.* (lat. bubo).

Dymie, -mienia, *sn.* die Dünnen, Leinen, Weichen.

Dymienie, -a, *sn.* Rauchen *n.*

Dymisya, -syi, -syę, *sf.* Demission *f.*, Dienstentlassung *f.*, Austritt vom Dienste; podać się do -syt seine Entlassung einreichen; otrzymać -syę die Entlassung erhalten.

Dymisyonowany, *partic. perf. pass.* aus dem Dienste entlassen, vom Dienste zurückgetreten, ausgeschieden.

Dymka, -i, *pl.* -mki, -mek, *sf.* 1) *dim.* v. **Dyma**; 2) Stief- zwiebel *f.*, kleine, geräucherte Zwiebeln.

Dymnica, -y, *sf.* 1) Rauch- kammer *f.*, Rauchkasten *m.* (Eisenbahnw.); 2) — lekarska Felbraute *f.*, der gemeine Erdr- rauch (lat. fumararia officinalis).

Dymnik, -a, *sm.* 1) Rauch- kammer *f.*, Rauchstube *f.*; 2) Rauchloch *n.*, Windloch *n.*, Stube mit einem Rauchloche statt Schornsteins; 3) Dach- fenster *n.*, Tagfenster *n.*; 4) -ki Lüfter *m. pl.*, Räume *m. pl.* (Bergw.).

Dymnisty, *adi.* räucherig, voll Rauch.

Dymny, *adi.* 1) Rauch-, räucherig; 2) — żużel Hütten- nicht *n.*; — kryształ Rauch- kristall *m.*; — waka Rauch-

wade *f.*; gronisty, — żużel Graunicht *n.*, graues Nicht (Bergw.).

Dymochlon, -u, *sm.* Rauch- verkehrungsapparat *n.* (Eisen- bahnw.).

Dymowe, -wego, *sn.* Rauch- fanggeld *n.*, Schornsteingeld *n.*

Dymowy, *adi.* 1) Rauch-; 2) Canvas-, von, aus Canvas oder Segeltuchstoff.

Dymówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Rauchschwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Dyna, *interi.* hej! (Freudenruf bei Tanz und Musik).

Dynametr, -u, *sm.* Dynamometer *m.* (*n.*). Werkzeug zur Messung der Vergrößerungs- kraft der Fernröhre.

Dynamiczny, *adi.* dynami- sch, auf Dynamik bezüglich; kräftig, wirksam.

Dynamika, -i, *sf.* Dynamik *f.*, Kraftlehre *f.*, Lehre von den bewegenden Kräften.

Dynamit, -u, *sm.* Dynamit *n.*

Dynamometr, -u, *sm.* Dynamometer *m.* (*n.*), Kraft- messer *m.*; = siłomierz.

Dynasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Dynast *m.*, Herrscher *m.*, Machthaber *m.*

Dynastyja, -styj, -stye, *sf.* Dynastie *f.*, Herrscherfamilie *f.*, Herrschergeschlecht *n.*

Dynastyjny, *adi.* dynasti- sch, einen Herrscher, sein Geschlecht oder seine Regierung betreffend.

Dyndać, -dam, -dałem, *vn. imperf.* baumeln, schaukeln, hängen.

Dyngus, -u, *sm.* Besprengen *n.* mit Wasser am zweiten Ostertage.

Dynia, -i, *sf.* Kürbis *m.*, Flaschenkürbis *m.*, Melonen- kürbis *m.*, Türkenkürbis *m.* (lat. cucurbita).

Dyniak, -a, *sm.* Kürbis- frucht *f.*, fleischiges Samen- gehäuse *n.* (lat. pepo, peponium v. angurium).

Dyuiowy, *adiec.* Kürbis-, Melonen-.

Dyuiowate, -tych, *adi. pl.* tant. Cucurbitaceen *f. pl.*, kürbisartige Pflanzen.

Dyplom, -u, **Dyplomata**,
-u, *sm.* Diplom n., Urkunde f.;
— doktorski Doctordiplom n.

Dyplomacya, -eyi, -eyę, *sf.*
1) **Diplomatia** f., Staatsge-
schäftskunde f.; 2) **Diplomatia**
f. als Gesamtheit aller Di-
plomaten, Gesandten etc.; 3)
Weisen n., Handlungsweise f.
eines Diplomaten.

Dyplomacyjny, *adi.*, **Dy-
plomacyjnie**, *adv.* = Dyplo-
matyczny, Dyplomatycznie.

Dyplomata, -y, *pl.* -ci,
-tów, *sm.* Diplomat m.; 1)
ein der Diplomatie kundiger
Staatsmann m.; 2) (bildl.)
ein schlau gewandter Mensch,
gewandter Unterhändler.

Dyplomatyczny, *adiec.*,
Dyplomatycznie, *adv.* di-
plomatisch; 1) urkundlich; 2)
staatsmännisch, gesandtschaft-
lich; całe ciało -ezne das ge-
samte diplomatische, gesandt-
schaftliche Corps; 3) schlau, ge-
wandt.

Dyplomatyk, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Diplomatiker m.,
Urkundenkenner m.

Dyplomatyka, -i, *sf.* Ur-
kundenlehre f., Urkundenwi-
senchaft f.

Dypsas, -a, *sm.* Durst-
natter f. (lat. dipsas).

Dyptam, -u, *sm.* Diptam
m., Eichenwurz f., Specht-
wurz f. (lat. dictamnus al-
bus).

Dyptychy, -chów, *s. pl.*
tant. Verzeichnisse n. *pl.*, Kir-
chenbücher n. *pl.*

Dyrdać, -dam, -daćem, *vn.*
imperf. trippeln.

Dyrdem, *adv.*: — lecieć
oder w -rdy lecieć trippeln.

Dyrekcya, -cyi, -cyę, *sf.*
1) **Direction** f., **Leitung** f.;
Oberaufsicht f.; c. k. — poczt
i telegrafów f. f. Post- u. Te-
legraphendirection f.; — do-
men die Domänendirection
f.; 2) **Richtung** f. (Kriegsm.);
3) — skarbowa **Finanzdirec-
tion** f.; — budowy **Bauver-
waltung** f., **Baudirection** f.;
— jeneralna **Generaldirec-
tion** f.; — kolei, zarząd drogi
żelaznej **Eisenbahndirection** f.;

— ruchu **Betriebsdirection** f.
(Eisenbahnm.).

Dyrekcjny, *adi.* Direc-
tions-; **Richtungs-**; linia -na
Directionslinie f.

Dyrektor, -a, *pl.* -rowie,
-rów, *sm.* 1) **Director** m., **Lei-
ter** m., **Vorsteher** m.; — teatru
Theaterdirector m.; — szkoły
Schuldirector m.; — kolei
Eisenbahndirector m.; 2) (ver-
altet) **Privatlehrer** m., **Haus-
lehrer** m., **Correpetitor** m.

Dyrektorka, -i, *pl.* -rki,
-rek, *sf.* **Directrice** f. (franz.),
Leiterin f., **Aufseherin** f.

Dyrektorski, *adi.* Direc-
tor-; po dyrektorsku, *adv.*
directormäßig.

Dyrektorstwo, -a, *sn.*,
Dyrektura, -y, *sf.* 1) **Director**
f., **Directorstelle** f., das Amt
des Directors; 2) -stwo *s. coll.*
Director m. sammt Gemahlin.

Dyrektoryalny, *adi.* di-
rectorial, vom Directorium
ausgehend.

Dyrektoryat, -u, *sm.* Di-
rectorium n., **Regierungs-
behörde** in Frankreich (1795).

Dyrektywa, -y, *sf.* Direc-
tion f., **Leitung** f., **Richtung** f.,
Richtschnur f.; obrać pewną
-wę w sprawie wyborów eine
Directive für die Wahlen er-
greifen; rodzaj -wy eine Di-
rectionnorm f.; = kierunek
zalecony.

Dyrsa, -y, *sf.* **Roggen-
treppe** f., **Zwalf** m. (lat. bro-
mus secalinus).

Dyrwan, -u, *sm.* = Odłóg.

Dyrygent, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. **Dirigent** m., **Leiter** m.,
Vorsteher m.; — chóru **Chor-
dirigent** m., **Regenschori** m.

Dyrygować, -guję, -gowa-
ćem, *vn. imperf.* dirigieren,
leiten, lenken; dać komu —
sobą się jmnbs **Leitung** über-
lassen.

Dyscyplina, -y, *sf.* 1)
Disciplin f., **Zucht** f.; — ko-
ścielna **Kirchenzucht** f.; = kar-
ność; 2) (= różga) **Geißel**
f.; dać komu pięć -plin je-
mandem fünf **Geißelhiebe** ge-
ben; 3) (= nauka) **Lehre** f.,
Wissenschaft f.

Dyscyplinarny, *adi.* di-
sciplinariſch; **postępowanie** -ne
(= orzeczenie porządkowo-
karne) **Disciplinarbefennniß**
f.; **władza** -na (= władza
karania) **Disciplinargewalt** f.;
postąpić z kim drogą -ną (=
porządkowo karna) **jemanden**
disciplinariſch behandeln; **koś**
uległ postępowaniu -nemu
(= porządkowo-karnemu) **jmb**
murde disciplinariſch behan-
delt; **rada** (senat) -na (= po-
rządkowo-karna) **Disciplinar-
raih** m.; **statut** -ny (= por-
ządkowo-karny) **Disciplinar-
statut** n.; **kara** -na (= po-
rządkowa) **Disciplinarstraf** f.;
przestępstwo -ne (= porząd-
kowo-karne) **Disciplinarver-
gehen** n.; **rozprawa** -na (= po-
rządkowo-karna) **Disciplinar-
verhandlung** f.; **przepis** -ny
(= porządkowo-karny) **Disci-
plinarvorschrift** f.

Dyscyplinować (się), -nu-
ję (się), -nowaćem (się) *va.*
und *vr. imperf.* (iſch) geißeln.

Dyscyplinowanie, -a, *sn.*
Geißeln n., **Geißelung** f.

Dyscypuł, -a, *pl.* -ły, -tów,
sm. **Discipel** m., **Schüler** m.,
Zünger m., **Anhänger** m.

Dysekcya, -cyi, -cyę, *sf.*
Dissection f.; **Zerlegung** f.,
Zergliederung f.

Dysenterya, -ryi, -ryę, *sf.*
Dysenterie f., **rothe Ruhr**; =
czerwonka.

Dysenteryczny, *adi.* dys-
enteriſch, mit rother Ruhr be-
haftet.

Dysertacya, -cyi, -cyę,
sf. **Dissertation** f., **gelehrte**
Abhandlung; = **rozprawa**; —
doktorska **Doctordissertation** f.

Dysertować, -tuje, -towa-
ćem, *vn. imperf.* **dissertieren**,
gelehrt abhandeln; = **rozpra-
wiać**.

Dysgracya, -cyi, -cyę, *sf.*
Unnade f.; = **niełaska**.

Dysharmonia, -nii, -nie,
sf. **Disharmonie** f., **Mißklang**
m.; **Uneinigkeit** f., **Spannung**
f., **Zwietracht** f.; **żyć z kim**
w-nii mit jemandem in **Span-
nung** leben, **sich** **schlecht** **ver-
tragen**; **żyć z sobą** **z sie**

dysharmonieren; = niezgodność.

Dysharmoniować, -niuje, -niowałem, *vn. imperf.* z kim, z czem, dysharmonieren, mit jmbm nicht übereinstimmen, nicht harmonieren.

Dyshonor, -u, *sm.* Unehre *f.*; mieć co za — etw. unter seiner Würde halten; to jest dla mnie — das ist unter meiner Würde, das ist für mich entehrend.

Dysk, -u, *sm.* Discus *m.*, Wurfsteine *f.* bei den Kampfspielen der Alten.

Dyska, -i, *sf.* Zehn *f.* im Kartenspiel, bei Würfeln *zc.*

Dyskonto, -a, *sm.* Diskont, -u, *sm.* Discont *m.* (*n.*), Zinsenabzug bei Bezahlung von noch laufenden Wechseln.

Dyskontować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* discontieren, den Wechselzins abziehen, abrechnen, laufende Wechsel vor- oder auslaufen.

Dyskrazya, -zyi, -zye, *sf.* Dyskrasie *f.*, schlechte Mischung der Säfte im Körper, Schwere, und Dickblütigkeit.

Dyskrazyjny, *adi.* schwerblütig, dickblütig, schlechte Säfte im Körper habend.

Dyskrecaja, -cyi, -cye, *sf.* Discretion *f.*; 1) (= wzgląd; oględność) Umsicht *f.*, Klugheit *f.*; Rücksicht *f.*, Nachsicht *f.*, Schonung *f.*; mieć dla kogo -cye Schonung gegen jmbm beweisen, jmbm mit Schonung behandeln; bez -cyi ohne alle Schonung; przez -cye dla niego zamilczalem o tem aus Schonung gegen ihn schwieg ich davon; 2) (= łaska) zdać się na -cye zwoleńczyć się auf Gnade und Ungnade dem Sieger ergeben; 3) według -cyi (à discretion) nach Belieben; zdać się na czyją -cye się auf jmbds Discretion verlassen; — w zachowywaniu tajemnicy Discretion *f.*, Verschwiegenheit *f.*

Dyskrecyjony, *adi.* discretionary, in jmbds Discretion und Ermessen gestellt, der Willkür überlassen; beliebig;

-na władza die discretionäre Gewalt.

Dyskredyt, -u, *sm.* Diskredit *m.*, Mişcredit *m.*; Abnahme *f.*, Mangel *m.* an Vertrauen oder Zutrauen; popaść w — in Mişcredit kommen; podać kogo w — jmbm in Mişcredit bringen.

Dyskredytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* discreditieren, in Mişcredit bringen, verrufen.

Dyskretność, -ści, *sf.* Achtjamkeit *f.*, Behutsamkeit *f.*; tactvolles Benehmen; Verschwiegenheit *f.*; v. Dyskrecaja.

Dyskretny, *adiec.* Diskretnie, *adv.* discret; vorsichtig, achtjam, behutsam; mit aller Rücksicht, mit Schonung, mit Nachsicht, verschwiegen; bescheiden; nie—rücksichtslos, unhöflich; nicht verschwiegen.

Dyskurować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* besprechen, sich unterreden; = rozmawiać, rozprawiać.

Dyskurs, -u, *pl.* -y (-a), *dimin.* Dyskursik, -u, *sm.* Unterredung *f.*, Gespräch *n.*; Besprechung *f.*; = rozmowa, rozprawa.

Dyskusja, -syi, -sye, *sf.* Discussion *f.*; 1) Besprechung *f.*, Erörterung *f.*; 2) Wortwechsel *m.*, Streit *m.*; = rozprawa; spór.

Dyskutować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* discutieren, besprechen, erörtern, verhandeln; = rozprawiać.

Dyslokacja, -cyi, -cye, *sf.* Dislocation *f.*, Dislocation *f.*; Veränderung *f.* des Ortes oder Standplatzes; Verlegung *f.*, Versetzung *f.* der Truppen in andere Quartiere; = przeniesienie; rozmieszczenie.

Dyslokacyjny, *adi.* Dislocation=, Verlegungs-, Versetzungs-.

Dyslokować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* dislocieren, verlegen, versetzen.

Dispensa, -y, *sf.* Dispens *m.* (*f.*), Erlassung *f.*, Befreiung *f.*, Erlaß *m.*, Freisprechung *f.*; — od zapowiedzi die Er-

lassung des Aufgebots; dostać się z Rzymu eine Dispens vom h. Stuhle erhalten; wziąć ślub za -są papieską mit Dispens sich trauen lassen od. gestraut werden; — od przeszkód małż.ństwa Dispens *f.* von Ehehindernissen; = zwolnienie, uwolnienie.

Dispensatorya, -ryi, -rye, *sf.* Entscheidung *f.*, Bestimmung *f.* von Seite der geistlichen Gewalt.

Dispensować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* jmbm von etw. dispensieren, losprechen, freisprechen, entbinden.

Dyspepsja, -syi, -sye, *sf.* Dyspepsie *f.*, Schwerverdaulichkeit *f.*, Verdauungsschwäche *f.*; = złe trawienie.

Dyspeptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwerverdauender *m.*; Magenschwacher; = złe trawiący.

Dysponent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Disponent *m.*, der bevollmächtigte Geschäftsführer einer Handlung, Handlungsvorsteher *m.*; = zawiadowca odpowiedzialny, zwierzchnik.

Dysponować, -nuje, -nowałem, 1) *va. imperf.*: — kogo na śmierć jmbm zum Tode vorbereiten, jmbm den letzten Segen erteilen; 2) *vn. imperf.*: — kim, czem über etwas disponieren, verfügen; etwas anordnen; einrichten; — kim über jmbm verfügen, disponieren; 3) *vr. imperf.*: — się się zum Tode vorbereiten, den letzten Segen erhalten.

Dysponowanie, -a, *sm.* 1) Disponieren *n.*; co ty mi masz do -wania was hast du über mich zu disponieren; 2) — na śmierć Vorbereitung *f.* zum Tode.

Dysponowany, *part. perf. pass.*, do czego, disponiert, gelaunt, aufgelegt, gestimmt zu etw.; nie jestem dziś — do żartów ich bin heute nicht zum Scherze aufgelegt; spiewaczka nie była dziś — na die Sängerin war heute nicht disponiert, war indisponiert.

Dyspozycya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, -cyi, *sf.* Disposition *f.*; 1) = (podział, plan) Eintheilung *f.*, Anordnung *f.*, Plan *m.*, Entwurf *m.*: — zadania Disposition *f.* zu einem Auftrag; 2) (= rozporządzenie) Verfügung *f.*, das Recht über etw. zu verfügen; mam trzystu ludzi do mojej -cyi eś stehen dreihundert Mann zu meiner Disposition, Verfügung; to oddano jego -cyi das ist seiner Disposition überlassen; oddać coś komu do -cyi jemandem etw. zur Verfügung stellen; 3) (= usposobienie, skłonność) das Disponiertsein zu etw., Stimmung *f.*, Neigung *f.*, Geneigtheit *f.*, Anlage *f.*; mieć -eye do suchot eine Disposition zur Schwindsucht haben; to zależy od -cyi żołądka das hängt von der Disposition des Magens ab; 4) (= rozkaz) Anordnung *f.*, Befehl *m.*; wydatem potrzebne -eye ich habe die nöthigen Befehle ertheilt; z jego -cyi auf seine Anordnung; 5) nie — Unaufgelegtheit *f.*

Dyspozycyjny, *adi.* Dispositionss-, verfügbar; fundusz — Dispositionsgelder *n. pl.*, Fonds *m.*; = rozporządzalny.

Dyspozytor, -a, *pl.* -rowie (-rzy), -rów, *sm.* Ordner *m.*, Hofvogt *m.*, Hofmeier *m.*; = rzadca, zarządca.

Dyspozytorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Hofmeierin *f.*; = zarządczyni.

Dysproporcya, -cyi, -eye, *sf.* Disproportion *f.*, Mangel an Proportion *f.*, Unverhältnismäßigkeit *f.*

Dysproporcjonalny, *adi.*, **Dysproporcjonalnie**, *adv.*, disproportioniert, unverhältnismäßig.

Dysputa, -y, *sf.* Disputation *f.*, Wortkampf *m.*, Wortwechsel *m.*, Wortstreit *m.*; wdać się z kim w -te sich mit jmdm in einen Wortstreit einlassen; mieć z kim -te einen Wortstreit mit jmdm haben; uczona — Disputation *f.*; doktorska — Doctor-

Gradual-Disputation *f.*; — promocyjna Promotions-Disputation *f.*; odbyć -te eine Disputation halten.

Dysputant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der einen gelehrten Redefreit führt.

Dysputować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* 1) disputieren, etw. in wissenschaftlichem Streit erörtern; 2) — z kim mit jmdm disputieren, einen Wortstreit haben, streiten, o czem über etw.; 3) (= rozumować, rezonować) streiten, ein Wortgezänk führen; nie -putuj, lecz rób, co ci każe streite nicht, sondern vollziehe meinen Befehl.

Dyssekcyja, -cyi, -eye, *sf.* Dissection *f.*, Zergliederung *f.*, Section *f.*; = rozbiór trupa.

Dyssekować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* dissecieren, secieren, zergliedern, zerlegen.

Dyssertacyja, -cyi, -eye, *sf.* = Dysertacya.

Dysonans, -u, *pl.* -nse, *sm.* Dissonanz *f.*, Mißklang *m.*

Dyssencki, *adi.* dissidentisch, nicht katholisch, ketzerisch, einer andersdenkenden Glaubenssecte angehörend.

Dyssydent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Dissident *m.*, Andersgläubiger *m.*, Nichtkatholik *m.* (in Polen besonders: Griechen) = różnowierca.

Dyssydentka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Dissidentin *f.*, Andersdenkende *f.*

Dyssymilacyja, -cyi, -eye, *sf.* Dissimilation *f.*, Umwandlung *f.* eines Lautes in einen andern, um die Häufung ähnlicher zu vermeiden; = niepodobnienie.

Dyssymulacyja, -cyi, -eye, *sf.* Dissimulation *f.*, Dissimulierung *f.*, Verstellung *f.*, Verschmießheit *f.*; = obłuda.

Dyssymulować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* dissimulieren, sich etw. nicht merken lassen; sich verstellen, verhellen; = ukrywać, tać.

Dystancyja, -cyi, -eye, *sf.*, **Dystans**, -u, *sm.* Distanz *f.*,

Abstand *m.*, Entfernung *f.*, Zwischenraum *m.*; = odległość; zachować — w marszu Distanz, gehörige Entfernung beim Marsch halten.

Dysten, -a, *sm.* Dysthen *m.* (Mineral).

Dystrakcyja, -cyi, -eye, *sf.* Distraction *f.*; 1) Zerstreuung *f.*, Zerstreuung *f.*; = roztrągnięcie; 2) Störung *f.*; to mi sprawia -eye das stört mich; = przeszkoda; 3) Zerstreuung *f.*, Zeitvertreib *m.*; = rozrywka.

Dystrakt, -a, *pl.* -ci, -któw, *sm.* zerstreuter, vergeßlicher Mensch; = roztrągnięty.

Dystrybucya, -cyi, -eye, *sf.* Distribution *f.*; 1) Verteilung *f.*, Austheilung *f.*; = rozdawanie, rozdzielanie; 2) Tabakverschleiß *m.*; = sprzedaż tytoniu.

Dystrybucyjny, *adi.* Distributions-, Vertheilungs-, Austheilungs-

Dystrykt, -u, *sm.* District *m.*, Bezirk *m.*, Gau *m.*; = obwód, powiat, okręg.

Dystylacyja, -cyi, -eye, *sf.* = Destylacya.

Dystyngowany, **Dystyngowany**, *partic. perf. pass.* ein Mann von Distinction, ein vornehmer, seiner Herr; -ne towarzystwo eine vornehme Gesellschaft.

Dystynkcyja, -cyi, -eye, *sf.* Distinction *f.*; 1) Distinction *f.* (als Unterschied und Rang); 2) Auszeichnung *f.*; osoba pełna -cyi eine Person von Distinction, eine vornehme Person.

Dysurya, -ryi, -rye, *sf.* erischwertes oder schmerzhaftes Harnen; = trudne, bolesne oddawanie moczu.

Dysza, -y, *sf.* Düse *f.*, Düsenmaul *n.*, Lußtöhre im Hüttenofen; — zamknięta geschlossen Form und Düse; Lußtrohr *n.* am Blasebälge.

Dysze, -y, *s. pl. tant.* Zuglöcher *n. pl.*, Lußtlöcher *n. pl.* im brennenden Kohlenmeiser.

Dyszeć v. Dychać.

Dyzel, -szla, *sm.*, *dimin.*
Dyzzelek, -lka, *sm.* Deichsel *f.*, Wagendeichsel *f.*; rzemien-
 nym -szlem jechać nicht den
 geraden Weg fahren, beständig
 abweichen; zycie na -lu pro-
 wadzić się beständig auf der
 Landstraße herumtreiben; —
 u wiatraka Wendekamm *m.*
 an der Windmühle; -szle po-
 ciagowe Gestänge *n.*, Feld-
 gestänge *n.* (Bergw.).

Dyszenie, -a, *sn.* Keuchen
n., Schwerathmen *n.*, Schnau-
 ben *n.*

Dyskant, -u, *sm.*, *dim.*
Dyskancik, -a, *sm.*, 1) Dis-
 cant *m.*, Discantstimme *f.*,
 die höchste, Oberstimme *f.*, So-
 pran *m.*; 2) —, -a, *sm.* Dis-
 cant Sänger *m.*, Discantist *m.*

Dyskantowy, *adi.* Dis-
 cant=.

Dyszlowy, *adi.* Deichsel-;
 konie -we Deichselpferde *n. pl.*

Dytyramb, -u, *sm.* Dithy-
 rambus *m.*, Hymne *f.* zu Ehren
 des Bacchus, Ode *f.* von erha-
 benem, kühnem Schwung, be-
 geisterungsvoller, überschweng-
 licher Lobgesang.

Dytyrambiczny, *adi.* dithy-
 rambisch; begeistert, schwung-
 haft; hochtrabend, übertrieben.

Dyurnal, -a, *sm.*, **Dyur-
 nal**, -a, *sm.* Diurnale *n.*, das
 „tägliche“ Gebetbuch der ka-
 tholischen Geistlichen.

Dyurnista, -sty, *pl.* -ści,
 -stów, *sm.* Diurnist *m.*, Tag-
 schreiber *m.*, Diätarius *m.*;
 posada -sty Diurnistenstelle *f.*;
 pensya -sty Diurnistengehalt *m.*

Dyurnum, *s. indecl.* Tage-
 lohn *m.*; Anstellung eines
 Tagsschreibers.

Dywagować, -guje, -gowa-
 łem, *vn. imperf.* divagieren,
 im Reden abschweifen, herum-
 schweifen; = odchodzić od
 przedmiotu.

Dywan, -u, *sm.* Divan *m.*;
 1) Versammlung *f.* des osma-
 nischen Staatsrathes; 2) (=
 kobierzec) kostbarer Teppich;
 morgenländischer Polsterstuhl;
 — turecki, perski türkische,
 persische Decke, Divan, Tep-
 picz; 3) Divan *m.*, eine Samm-
 lung *f.* lyrischer Gedichte.

Dywersya, -syi, -syę, *sf.*
 Diverſion *f.*; unerwarteter
 Streich, Querſtrich *m.*; zro-
 bić nieprzyjacielowi -syę dem
 Feinde eine Diverſion, einen
 Seitenangriff machen: uczynić
 komu -syę jmnós Plan ver-
 rücken, jmnóm einen Streich
 durch die Rechnung machen,
 jmnóm in Verlegenheit brin-
 gen; ten wydatek wielka
 w mej kasie uczynił -syę
 diese Ausgabe brachte meine
 Casse sehr in Unordnung.

Dywidenda, -y, *sf.* Divi-
 dende *f.*, Gewinnantheil *m.*,
 zu theilender Gewinn an einem
 Actien= oder anderen Unter-
 nehmen mehrerer; = zysk
 udziałowy, podział.

Dywidować, -duje, -dowa-
 łem, *va. imperf.* dividieren,
 theilen, zertheilen, eintheilen;
 = dzielić.

Dywinacya, -cyi, -cyę, *sf.*
 Wahrsagung *f.*, Weissagungs-
 kunst *f.*; Ahnung *f.*; dar -cyi
 Divinationsgabe *f.*; = wróże-
 nie; przeczucie.

Dywisya, -zyi, -zyę, *sf.*
 Division *f.*; 1) Theilen *n.*, Di-
 vidieren *n.* im Rechnen; = dzie-
 lenie; 2) Heeresabtheilung *f.*;
 general -zyi Division=Gene-
 ral *m.*, Divisions=Commant-
 dant *m.*; maszerować -zyami
 division=weise marschieren.

Dywisyjny, *adiec.* Divi-
 sions=; lekarz — Divisions=
 arzt *m.*

Dywiszyoner, -a, *pl.* -rzy,
 -rów, *sm.* Divisionär *m.*,
 Feldmarschall = Lieutenant *m.*

Dyza, -y, *sf.* = Dysza.

Dyzjunkcyja, -cyi, -cyę, *sf.*
 Absonderung *f.*, Trennung *f.*;
 = oddzielenie, rozłączenie.

Dyzjunkcyjny, *adi.* Ab-
 sonderungs=, Trennungs=.

Dyzodyl, -u, *sm.* blätte-
 rige Erdföhle, Papierföhle *f.*,
 Stinkföhle *f.*

Dyzunita, -y, *pl.* -ci, -tów,
sm. Disunit *m.*, Befenner *m.*
 der griechisch-russischen Kirche;
 greccy -nici nicht unierte Grie-
 chen.

Dyżur, -u, *sm.* (franzöſ. du
 jour) Tagesdienst *m.* der Ärzte

im Spitale, der wachhabenden
 Officiere auf der Hauptwache *z.*

Dyżurny, *adiec.* Tag=;
 kapral — Tagscorporal *m.*,
 Corporal vom Tage; lekarz
 — der diensthaltende Arzt.

Dyżurować, -ruje, -rowa-
 łem, *vn. imperf.* den Tag=

dienst (die Wache) haben, halten.
Dzban, -a, *sm.* Krug *m.*;
 Kanne *f.*; — na wodę Wasser-
 trug *m.*; — wina ein Krug
 Wein; dopóty — wodę nosi,
 dopóki mu się ucho nie urwie
 der Krug geht so lange zum
 Brunnen, bis er bricht; die
 Geiß geht so lang ins Kraut,
 bis sie's bezahlt mit ihrer Haut.

Dzbaneczek *v.* Dzbanu-
 szek.

Dzbanecznik, -a, *sm.* Ne-
 penthes=Pflanze (in Indien),
 deren erweiterte Blattstengel
 an der Spitze klares Wasser
 enthalten (lat. nepenthes).

Dzbanek, -nka, *sm.*, *dim.*
v. Dzban, ein kleiner Krug.

Dzbanowo, -a, *sn.* groß-
 fruchtiger Kürbisbaum, Cala-
 bassenbaum *m.* (lat. crescen-
 tia).

Dzbankarz, -rza, *pl.* -rze,
 -rzy, *sm.* Krugmacher *m.*, Ver-
 fertiger von Wasserkrügen.

Dzbanowy, **Dzbankowy**,
adi. Krug=, Kannen=; — od-
 głoś Glaschenjaufen *n.* (Me-
 dicin).

Dzbanuszek, -szka, *sm.*,
Dzbaneczek, -czka, *sm.*, *dim.*
v. Dzbanek, Krügel *n.*, Krüg-
 lein *n.*, Rännchen *n.*, Krügel-
 chen *n.*

Dzbanuszkowaty, *adiec.*
 kannenförmig, wie eine Kanne,
 wie ein Krug.

Dzbuk, -u, *sm.* eine abge-
 storbene Bienenmade; = Mar-
 twica.

Dział, dzieje, działem. I.
va. imp. (= tkąć; robić na dru-
 tach) wirken, stricken, weben; II.
 — się, *vn. imperf.* 1) (= zda-
 rzyć się, odbywać się) gesche-
 hen, sich ereignen, sich zutra-
 gen; vor sich gehen, vorgehen;
 -to się to za dni ojców na-
 szych dzieś geschaß (trug sich
 zu, ereignete sich) zur Zeit

unserer Väter: jak się — zwykło wie się — w geschehen pflegt: niech się dzieje wola Boża: Gottes Wille geschehe! — to się w Wilnie so geschehen zu Wilna; rzecz w tej sztuce — je się przez dwa pierwsze akty w lesie in diesem Theaterfrück geht die Handlung durch die zwei ersten Akte im Walde vor; rzecz — je się w Paryżu die Handlung geht in Paris vor, Drei der Handlung in Paris: odkryję ci wszystko, co się w mojem sercu — je ich werde dir alles entdecken, was in meinem Herzen vorgeht: sam nie wiedziałem, co się ze mną — to ich mußte selbst nicht, was mit mir vorgieng: co tu się — je? was geht hier vor? co ci się — je? was geht mit dir vor? was ist dir? auch: bist du gescheit? bist du bei Sinnen? gdybyś wiedział, co mi się (co ze mną) wtenczas — to, gdy te wiadomości odebrałem wenn du wüßtest, wie mir damals zu Muthe war (was in mir vorgieng), als ich diese Nachricht: erhielt: 2 — sie, komu co. (= powodzić się) gehen, ergehen: dobrze, źle — mu się — je — es geht ihm gut, schlecht: aby nam się dobrze — to! wohl bekomme's! aufs Wohl! (beim Trinken).

Dziad, -a, *sm.* I. 1) Großvater *m.*; 2) ein alter Mann, Greis *m.*; stary — alter Greis: 3) — kościelny Kirchenwärter *m.*; 4) (= Zbrak) ein alter Bettler: der schwarze Mann, mit dem man die Kinder schreckt: zejść na -dy an den Bettelstab kommen: pójść na -dy betteln gehen: II -dy, -dów, *pl.* 1) — na trybach Vanter-Mühlgange: 2) Uhren *m. pl.* Vorfabren *m. pl.* Vorletern *pl. tant.* (die Alten *m. pl.*: 3) Allerjeleńtag *m.* Todtentier *n.* (bei den alten Slaven und Lithauern).

Dziadek, -dka, *sm., dim.* von Dziad, 1) Großvater *m.* Großväterchen *n.*; 2) altes Männchen: kościany — ein knöcherner Alter von einem unbeholfenen Menschen): 3)

do orzechów Nussknacker *m.*; — w kartach Strohmänn *m.*

Dziadostwo, -a, 1) *sm.* Bettelarmut *f.*, Bettelei *f.*; 2) *s. coll.* Großvater *m.* sammt Großmutter *m.*

Dziadowina, -y, *sm.* ein guter, armer Alter, gutes, liebes Alterchen, altes, liebes Väterchen; luby — ein angenehmer Alter.

Dziadowizna, -y, *sf.* das großväterliche Erbe, das Großväterliche.

Dziadowski, *adi.* 1) großväterlich; 2) Bettler-, bettelreich; po dziadowsku, *adv.* bettelhaft, bettelreich.

Dziadunio, -a, *sm.*, Dziadus, -sia, *sm., dim. v.* Dziad, das liebe Großväterchen, lieber Großvater, gutes, liebes Alterchen.

Dziadyga, -i, *sm.*, Dziadziśko, -a, *sm. (n.)*, häßlicher, erbärmlicher Bettler, ein alter Knasterhart.

Dziadzina, -y, *sm.* = Dziadowina.

Dział, -a, *sm.* Theil *m.*, Abtheilung *f.*, Antheil *m.*, Dividende *f.*; on sprzedał swój — er hat seinen Antheil verkauft; — wodny Wassertheide *f.*; — główny Hauptabtheilung *f.*

Działacz, -a, *sm.* Thäter *m.*, Macher *m.*, Urheber *m.*, Haupträdelsführer *m.*, Stifter *m.*, Anstifter *m.*; — polityczny Auitator *m.*

Działac, -kam, -kalem, *va. imperf.* 1) machen, handeln, thun, thätig sein, wirken; — przeciw powinności wider seine Pflicht: handeln; — wbrew własnemu przekonaniu eigener Überzeugung zumider handeln; nie rozprawić teraz, lecz — należy handeln muß man jetzt, nicht mit Worten streiten: nie dla czegoś pochwał — ka wielka dusza ein erhabener Geist unternimmt nie eine Handlung des eiteln Ruhmes wegen: — w czym imieniu in jmands Namen handeln; — sądownie przeciw komu gerichtlich gegen jmandn verfahren; — oipornie sich defensiv ver-

halten; — zaczepnie offenstovverfahren; 2) — na co (= wpływać, skutkować) worauf wirken, seine Wirkung äußern; to lekarstwo — ka silnie, predko diese Arznei wirkt stark, schnell; przyczyny — jace wirkende Ursachen; wymowa — ka najsilniej na umysł sluchaczy die Beredjamskeit wirkt am stärksten auf die Gemüther der Zuhörer; nie tyle — ka na mnie muzyka, co spiew auf mich hat die Instrumentalmusik nicht so große Wirkung, wie der Gesang.

Działalność, -i, *sf.* Thätigkeit *f.*, Wirksamkeit *f.*, Wirken *n.*; skrzętna, niestrudzona — rührlige Thätigkeit *f.*; zakres — sei Wirkungskreis *m.*

Działalny, *adi.* wirksam, thätig handelnd.

Działanie, -a, *sn.* 1) Handeln *n.*, Thun *n.*, Wirken *n.*, Handlung *f.*; człowiek jest stworzony do myślenia i do — ania der Mensch ist zum Denken und zum Handeln erschaffen; pole do działania Wirkungskreis *m.*, Thätigkeitsgebiet *n.*; cnota w — niu się okazuje die Tugend äußert sich im Handeln; — lekarstwa Wirkung der Arznei: 2) cztery działania arytmetyczne die vier Rechnungsarten; 3) — kalkowite volle Wirkung; — maszyny Wirkung einer Maschine; — statyczne statische Wirkung (Maschinenbau).

Działek, -ka, *sm.*, Działka, -i, *sf.* Kelchblatt *n.* (lat. sepala).

Działko, -a, *pl.* -ka, -lek, *sn.* eine kleine Kanone, ein kleines Geschütz.

Działkowanie, -a, *sn.* Theilung *f.* (lat. hemitoria, Urthiere).

Działo, -a, *sn.* 1) Kanone *f.*, Geschütz *n.*; — lane Gussstahl-Kanone *f.*, Hartguß-Kanone *f.*; — okrętowe Schiffs-Kanone *f.*; — górskie Berggeschütz *n.*; — ciężkie schwere Geschütz; — polowe leichte Geschütz; — forteczne Festungs-Kanone *f.*; — nabijać, wymierzyć ein Geschütz laden, richten: — odprzodkować, za-

zum Erben einsetzen; ustanowienie -ca Erbeinsetzung *f.*; (von Personen) bez -ców erblos; (von Sachen und Gütern) bez -ców erbloses Gut (Rechtswesen); 2) (= dziedziczny pan dóbr) Gutsherr *m.*, Gutsbesitzer *m.*, Herr *m.*

Dziedzictwo, -a, *sn.* 1) Erbe *n.*, Erbgut *n.*, Erbschaft *f.*, Succession *f.*, Erbthum *n.*; — po ojcu, po matce das väterliche, mütterliche Erbe; — dostac eine Erbschaft erhalten, es fällt jemand eine Erbschaft zu; w -ctwie komu co przekazać jemandem, auf jemand etw. vererben; podział -ctwa Erbtheilung *f.*; wdzierca w — Erbschleicher *m.*; (skarga o — Erbschaftsklage *f.* (Rechtswesen) v. Spadek; 2) (= własność) Eigenthum *n.*, Erbeigenthum *n.*

Dziedziczenie, -a, *sn.* Erben *n.*; zdolny do -czenia erbfähig; następstwo -czenia Erbfolge *f.*; następstwo -czenia testamentowe testamentarische Erbfolge; następstwo -czenia ustawowe gesetzliche Erbfolge; nast. -czenia beztestamentowe Intestat-Erbfolge *f.*; nast. -czenia przeciwtestamentowe Noh-Erbfolge *f.*; zgłosił się do -czenia według następstwa ustawowego er hat sich nach der gesetzlichen Erbfolge erbserklärt; porządek -czenia Erbordnung *f.*; prawo -czenia Erbrecht *n.*; umowa -czenia Erbvertrag *m.* (Rechtswes.).

Dziedziczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) Erbin *f.*; 2) Eigenthümerin *f.*, Gutsbesitzerin *f.*, Lichtheit *f.*

Dziedziczność, -i, *sf.* Erb-Dziedziczny, *adi.*, Dziedzicznie, *adv.* Erb-, erblich erbeigen (Rechtsw.); -cznie co posiadać etw. als sein Erbeigenthum besitzen; -czno dobra die erblichen Güter, Erbgüter *n. pl.*; — tron Erbreich *n.*; kraj — Erbland *n.*; — król Erbkönig *m.*; -czna choroba Erbkrankheit *f.*; -czna nienawieć erblicher Haß; scheda -czna Erbtheil *m.*; grunt — Erbgrund *m.*

Dziedziczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *va. imperf.* 1) erben, beerben, Erbe sein, durch Erbschaft erlangen; — po kim nach jmandn erben, jmandn beerben; wielką po ojcu -dziczyz majątność er erbt nach dem Vater ein großes Gut; dzieci -czą często choroby rodziców die Krankheiten der Eltern vererben sich oft auf die Kinder; — nienawieć po ojcu den Haß vom Vater erben; 2) (= posiadać) besitzen; on -czy wiele włosci er ist Eigenthümer vieler Güter.

Dziedzina, -y, *sf.* 1) erbliches Gut, Erbgut *n.*, erbeigeneres Grundstück, Erbeigenthum *n.*, Haus und Hof; niemasz to, jak mieć swoja -nę eigener Herd ist Goldes wert; ojczysta — Heimat *f.*, Vaterland *n.*; domowa — Herd *m.*, Wohnsit *m.*; wygnać kogo z -ny jmandn von Haus und Hof vertreiben; 2) (bildl.) Gebiet *n.*; — sztuk pięknych Gebiet *n.* der schönen Künste.

Dziedzinić, -ńca, *sm.* Hof *m.*; — przed domem Vorhof *m.*; — za domem Hinterhof *m.*; — zamkowy Schloßhof *m.*; mieszka od -ńca, nie od ulicy er wohnt im Hofe und nicht an der Straße; brama od -ńca Hofthor *n.*

Dziedzińcowy, *adi.* Hof-

Dziegiarnia, -i, *sf.* Theerjiederei *f.*, Theerjhwellererei *f.*

Dziegiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Birkentheerjieder *m.*, Birkentheerjhweller *m.*

Dziegiowaty, *adi.* birkentheerähnlich, theericht.

Dziegiowy, *adi.* Theer-, theericht; zapach — nach Theer riechend.

Dziegieć, -gciu, *sm.* 1) Theer *m.*, Birkentheer *m.*; 2) Birkentheeröl *n.*, Suctöl *n.* (Gerberei).

Dzieje, -jów, *s. pl. tant.* 1) (lat. res gestae) Thaten *f. pl.*, Begebenheiten *f. pl.*, Geschichte *n. pl.*; to stare —! das ist eine alte Geschichte! 2) Geschichte *f.*; — apostołskie die Apostelgeschichte; — Polski

Geschichte *f.* Polens; — kościelne Kirchengeschichte *f.*

Dziejopis, -a, *pl.* -sowie, -sów, *sm.* Geschichtsschreiber *m.*, Historiker *m.*, Historiograph *m.*

Dziejopisarski, *adi.* Geschichtsschreiber-, historisch.

Dziejopisarstwo, -a, *sn.* Geschichtsschreibung *f.*, Historiographie *f.*

Dziejopisarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dziejopis.

Dziejowy, *adi.* geschichtlich, historisch; opowieść -wa eine historische Erzählung; to jest wypadek — das ist eine historische Begebenheit.

Dziekani, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Decan *m.*, Dechant *m.* als Vorgesetzter eines geistlichen Stifts od. einer Facultät.

Dzieskanat, -u, *sm.* Decanat *n.*, Decanatwürde *f.*, Dechantei *f.*

Dziekani, -nii, -nie, *sf.* Decanei *f.*, Dechantei *f.*, Amtswohnung *f.* des Decans.

Dziekański, Dziekanowy, *adi.* Decan-, Dechanten-

Dziekaństwo, -a, *sn.* Decanat *n.*, Würde *f.*, Amt eines Dechanten.

Dzielenie, -a, *sn.* 1) Theilen *n.*, Theilung *f.*; 2) Division *f.* (als Species im Rechtswesen).

Dzielić, -le, -lisz, -liłem, *I. va. imperf.* 1) co, theilen, in einzelne Theile zerlegen; — dzieło na cztery części das Werk in vier Theile abtheilen; — armię na trzy części die Armee in drei Theile theilen; 2) — co z kim etwas mit jemandem theilen; — z kim chwagę, niebezpieczeństwa, szczęście, nie-szczęście mit jemandem den Ruhm, die Gefahren, Glück und Unglück theilen; on -li każde moje nie-szczęście er nimmt an jedem meiner Unfälle theil; — z kim zdanie jmands Meinung theilen, jmands Meinung folgen, beitreten, beistimmen, derselben Meinung sein; nie — z kim zdania verschiedener Meinung sein; 3) (= odłączać, oddzielać co

od czego) etw. von einer anderen Sache trennen, absondern, theilen, scheiden; Pireneje -la Hiszpanie od Francji die Pyrenäen trennen Spanien von Frankreich; 4) (= rozdzielać co między drugich) vertheilen; — pieniądzo między ubogich Geld unter die Armen vertheilen; — łupy między wojsko die Beute unter die Soldaten vertheilen; 5) dividieren; II. -lic się, *vn. imperf.* 1) czem z kim się mit jmnym morein theilen; -lmy się theilen wir, laßt uns theilen: majatkim — się z ubogimi in sein Vermögen sich mit den Armen theilen, sein V. mit d. A. theilen: -my się zyskiem den Gewinn theilen wir unter einander; 2) (= rozpadać się na części) getheilt werden, aus etw. besthen, sich theilen; każda mowa -li się na trzy części jede Rede besteht aus drei Theilen; rok -li się na dwanaście miesięcy das Jahr wird in zwölf Monate getheilt; tu się droga -li hier theilt sich der Weg; historia -li się na trzy główne oddziały die Geschichte theilt sich in drei große Abschnitte; -lają się zdania die Meinungen sind getheilt; sejm -li się na dwie partye der Landtag theilt sich in zwei Parteien; -lają co z kim Theilnehmer *m.*, Theilhaber *m.*

Dzielinek, -nka, *sm.* Scheibenthierchen *n.* (lat. cycloidium glaucoma).

Dzielna, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.* Dividend *m.*, die zu theilende Zahl (Mathem.).

Dzielnica, -y, *sf.* Viertel *n.*, Stadtviertel *n.*, Stadtbezirk *m.*, Revier *n.*

Dzielnik, -a, *sm.* Divisor *m.* (Mathem.).

Dzielnopłatkowy, *adi.* vielblumenblättrig (Pflanzen, lat. dichopetalus).

Dzielnopłciowy, *adi.* = Oddzielnopłciowy.

Dzielność, -ści, *sf.* 1) (= męstwo) Tapferkeit *f.*, Unerschrockenheit *f.*, Muth *m.*;

2) (= moc, siła, potęga) Tüchtigkeit *f.*, Wirksamkeit *f.*, wirksame Kraft, Treßlichkeit *f.*, thatenvolle Tapferkeit; — charakteru Tüchtigkeit *f.* des Charakters; — lekarstwa die Wirksamkeit der Arznei.

Dzielny, *adi.*, **Dzielnie**, *adv.* 1) (= męzny) muthig, tapfer, unerschrocken; 2) (= silny, potężny) tüchtig, wacker; muthvoll; kräftig, voll Wirkung, wirksam; thätig, arbeitssam; — koń muthiges Pferd; -ne lekarstwo kräftige, wirksame Arznei.

Dzielzan, -u, *sm.* Ant *m.* (lat. helenium).

Dzielzamin, **Dzielzamin**, **Dzielsimin**, -u, *sm.* Jasmin *m.*; — dziki wilczy Jasmin, Pfeifenstrauch *m.* (lat. iasminum).

Dzielko, -a, *pl.* -ka, -tek, *sn.*, *dim.* von Dzieło, Werkchen *n.*, ein kleines Werk.

Dzieło, -a, *sn.* 1) (= czyn) That *f.*; wielkie -ła große Thaten *f. pl.*; — -ła wojenne Kriegsthaten *f. pl.*; 2) (= skutek działania, twór, plód) Werk *n.*; człowiek jest -łem rak Bożych der Mensch ist das Werk der Hände Gottes; okrucieństwo często jest -łem chciwość die Grausamkeit ist oft das Werk der Habgucht; ten zakład jest jego -łem diese Anstalt ist sein Werk; to jego —! (= sprawka) das ist sein Werk, seine That, er ist Schuld daran; — odkupienia Erlösungswerk *n.*; 3) (= plód piśmienny, pismo) Werk *n.*; — -ła poetyczne, filozoficzne poetische, philosophische Werke *n. pl.*; — -ła jego wyszły w dziesięciu tomach seine Werke *n. pl.* erschienen in zehn Bänden; — proza, wierszem ein Werk in Prosa, in Versen; napisał — o gospodarstwie wiejskiem er hat ein Werk über die Landwirtschaft geschrieben; 4) — sztuki Kunzwert *n.*; (Eisenbahnwes.) -ła sztuki, budowle sztuczne Kunztbau *m.*

Dziennie, *adverb.* täglich; płatny — täglich besoldet.

Dziennik, -a, *sm.* 1) (= księga urzędowa) Tagebuch *n.*, Journal *n.*; — utrzymywac, prowadzić das Journal führen; 2) (= pamiętnik) Tagebuch *n.*; — prowadzić das Tagebuch führen, halten; — podróżny Tagebuch *n.* der Reise; Reisebuch *n.*; 3) (= pismo peryodyczne) Journal *n.*, Tagblatt *n.*, Tageblatt *n.*, Zeitschrift *f.*; überh.: Blatt *n.*, Zeitung *f.*; — poranny, wieczorny Morgenblatt *n.*, Abendblatt *n.*; — urzędowy Amtsblatt *n.*; wydawać — ein Blatt herausgeben; — rozporządzeń państwowych Verordnungsblatt *n.*; — literacki ein literarisches Blatt; — wojkowy Armeebblatt *n.*; pisywać do -ków in die Blätter schreiben; ogłosić w -kach in den Zeitungen, öffentlichen Blättern veröffentlichen, bekannt machen, publicieren; 4) (Eisenbahnw.) — Journal *n.*, Register *n.*; — depesz telegraficznych (odechodzących, przychodzących) zapis telegramów Telegraphenprotokoll *n.*, Telegraphencorrespondenzprotokoll *n.*; — poborów Einnahmejournal *n.*; — pociągu, raport z jazdy, karta biegową Stundenpaß *m.*, Fahrtrapport *m.*, Zugstrapport *m.*; — przewozów wojkowych i pociągów osobowych nadzwyczajnych; zapis przewozu wojska Register *n.* für Militärantransporte und Separat-Verjonenzüge; — psychodowo-rozchodowy Einnahmen- und Ausgabenjournal *n.*; — robocizny Arbeitsregister *n.*, Arbeitsjournal *n.*; — sprzedanych kart (biletów) jazdy Journal *n.* über ausgegebene Fahrbillets; — stacyjny o ruchu pociągów, zapis pociągów Verkehrsprotokoll *n.*, Verkehrsjournal *n.*; 5) Eintagsfliege *f.* (lat. ephemera); Tagfliege *f.* (lat. hemerocallis = Liliowiec).

Dziennikarski, *adi.* Journalisten-, journalistisch; bal — Journalistenball *m.*; reduta -ska Journalistenmaske-

ball *m.*; po dziennikarsku, *adv.* journalistenmäßig, nach Art der Journalisten.

Dziennikarstwo. -a, *sm.* Journalist *f.*

Dziennikarz. -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Journalist *m.*, Zeitungsschreiber *m.*; stowarzyszenie -rzy Journalistenverein *m.*

Dzienny, *adi.* 1) (ode dnia, dzień trwający) Tages-, Tages-, einen Tag dauernd, tagelang; -na (na jeden dzień) robota Tagesarbeit *f.*; 2) (= we dniu dziejący się, istniejący) Tag=; — ptak Tagevogel *m.*; -ne *pl.* Tagraubvögel *m. pl.* (lat. diurnae); -na robota die Arbeit bei Tage; 3) (= na dzień służący, do dnia odnoszący się) Tages-, Tag=; rozkaz — Tagesbefehl *m.*; porządek — Tagesordnung *f.*; światło -ne Tageslicht *n.*; — robotnik Tagelöhner *m.*; -na zapłata Tagelohn *m.* — obrachunek Tagesrechnung *f.*; potrzeba -na Tagebedarf *m.*; raport — Tagbericht *m.*, Tagesbericht *m.*; służba -na Tagedienst *m.*, Tagesdienst *m.*; -na jazda: a) (= jeden dzień trwająca) Tagereise *f.*, Tagesfahrt *f.*; marsz — Tagemarsch *m.*; b) (w dzień odbywający się) Fahrt *f.*, Reise *f.* am Tage; sen — Tageschlaf *m.*; blask — Tagesglanz *m.*; jasność -na (taka jak w dzień) Tageshelle *f.*; czas — Tageszeit *f.*; płaca -na Tageslohn *m.*; godzina -na Tagesstunde; pocztą -na Tagespost *f.*, Tagespost *f.*; — bieg ziemi Tageslauf *m.* der Erde; 4) -na praca Tagewerk *n.*; — zarobek Schichtlohn *m.* (Bergwesen).

Dzień, dnia. *pl.* dni (dnie) *sm.* 1) Tag *m.*; — i noc Tag und Nacht; sześć dniem i nocą er gieng Tag und Nacht; za dnia bei Tage; przede dniem, do dnia vor Tage, vor Tagesanbruch; wraz ze dniem, równo ze dniem, mit Tagesanbruch, bei Anbruch des Tages, mit anbrechendem Tage; — się robi, już — es wird Tag,

der Tag bricht an; już dobrze —, już — jak wól es ist schon heller Tag, schon hoch am Tage; za dnia, w dzień bei Tage, am Tage; jeszcze za dnia noch bei Tage; — już był na schyłku der Tag neigte sich schon, gieng schon zu Ende; ode dnia, do dnia, z dnia na dzień von Tag zu Tag, von einem Tage zum andern; — po dniu Tag für Tag; spał aż do białego dnia er schlief bis an den hellen, lichten Tag; — powszedni Werktag *m.*; — roboczy Arbeitstag *m.*; — świąteczny a) Feiertag *m.*; b) (= uroczysty) Festtag *m.*; — niedzielny Sonntag *m.*; całe trzy dni drei ganze Tage; za kilka dni in wenigen Tagen, nächster Tage; dniem wprzód Tags, den Tag vorher; w kilka dni potem wenige Tage nachher; przed trzema -mi vor drei Tagen; któregoś dnia eines Tages; od dziś dnia von heute an; w tych dniach in diesen Tagen; na jeden — auf einen Tag; na dzisiejszy dzień auf den heutigen Tag; dnia dzisiejszego, am heutigen Tage; po dziś — bis an den heutigen Tag; codzień alle Tage, täglich, tagtäglich; co drugi — einen Tag um den andern, jeden zweiten Tag; na dni tageweise; jeden — jazdy eine Tagereise; — pochmurny, pogodny, wietrzny ein düsterer, trüber, schöner, heiterer; windiger Tag, windiges Wetter; — słoneczny ein sonniger Tag; dnia przybywa, uhywa der Tag nimmt ab, nimmt zu; cały Boży — den ganzen lieben Tag; przez cały — den ganzen Tag hindurch; żyć z dnia na dzień in den Tag hinein leben; człowiek niedowidzący w dzień ein Tagblinder; ślepotą w dzień Tagesblindheit *f.*; po całych dniach tagelang; nadejście dnia Tagesanbruch *m.*; podanie dnia (daty) Tagesangabe *f.*; człowiek lubiący sypiać w — Tageschläfer *m.*; słowik w —

spiewający Tageschläger *m.*; porównanie dnia z nocą Tag= und Nachtgleiche *f.*; długość dnia Tageslänge *f.*; skowronek zwiastun dnia Lerche *f.*, die Tagverkünderin; — dobry! guten Tag! guten Morgen! powiedzieć komu — dobry jemandem einen guten Morgen bieten, sagen; — przybyszowy (przestępny) Schalktag *m.*; sądny —: a) der jüngste Tag, das jüngste Gericht; b) (bisl.) ein Jammer und Wehklagen wie am jüngsten Tage; dni Krzyżowe Kreuztage *m. pl.*; — feralny Unglückstag *m.*; — imienin Namenstag *m.*; — urodzin Geburtstag *m.*; — odjazdu Tag *m.* der Abreise; — pańszczyzny Tagewerk *n.*, Frohntag *m.*; 2) dni (= istność, życie, czas) Tage *m. pl.*; za naszych dni in unseren Tagen; skończyć dni swoje seine Tage beschließen; dni moje plynęły mile meine Tage flossen sanft dahin; dni jego są już na schyłku er wird seine Tage bald beschließen, er ist seinem Ende nahe; umarł w pełni dni swoich er starb in der Fülle seiner Tage; dni owych zu jener Zeit; 3) — i noc Glasraut *n.*, Peterskraut *n.* (lat. melampyrum nemorosum, Pflanze); od dnia Tag *m.*, zu Tage, vom Tage (Bergw.).

Dzierbian, -u, *sm.* milchender Strauch in Südamerika (lat. allamanda).

Dzierg, -u, *sm.* Knoten *m.* (beim Sticken).

Dziergaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flachstaupe *f.*, Flachsriffel *f.*, Riffelkamm *m.* (Werkzeug *n.* zum Reinigen des Flachses, vor dem Kämmen oder Hecheln).

Dziergać, -gam, -galem, *va. imperf.* 1) (= robić na klockach) klöppeln, schlüngen; 2) (= oborywać drobnym ścięciem) benähen; — dziurki die Knopflöcher benähen.

Dziergany, *part. perf. pass.* 1) Klöppel-, geklöppelt; -gana robota Klöppelarbeit *f.*; 2) benäht.

Dzierlatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Haubenlerche *f.* (lat. *alauda capitata*, viarum).

Dzierżak, -a, *sm.* Dresch= flegełstiel *m.*, Stiel *m.*, Stoczek *m.* beim Dreschflegel.

Dzierżawa, -y, *sf.* 1) (= arenda) Pacht *f.*; w -we co puścić, wziąć etw. in Pacht geben, nehmen; trzymać coś w -wie etw. in Pacht oder pachtweise haben; cholić -wą oder -wami Landgüter pachten, sich mit Pachtungen abgeben; ebodzić w -wie verpachtet werden; 2) (= majętność dzierzawiona, posiadłość; oplata za dzierzawę) Pachtgut *n.*; Besiżthum *n.*, Besiżung *f.*; Pachtgeld *n.*; ile płacisz -wy? wie viel zahlst du Pacht?

Dzierżawca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Pächter *m.*

Dzierżawczy, *adi.* Pacht=; zaimki -wece (pronomina possessiva) besizanzeigende Fürwörter *n. pl.*

Dzierżawczyni, -ni, -nią, *sf.* Pächterin *f.*, Pachtinhaberin *f.*

Dzierżawić, -wię, -wisz, -wiłem, *va. imperf.* 1) pachten, in Pacht haben; 2) in Pacht geben; 3) (= veraltet) besizzen.

Dzierżawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine kleine Pacht, Pachtgütchen *n.*

Dzierżawny, *adi.* Pacht=; zawrzeć z kim kontrakt — den Pachtvertrag mit jmdm abschließen; -wna wieś Pachtgut *n.*

Dzierżba, -y, *sf.* Würger *m.* (lat. *lanius*); — srokosz großer Würger (lat. *lanius excubitor*); — czarnoczelnia Szwarzstirnwürger *m.* (lat. *lan. minor*); — rudogłowa, Rothkopfwürger *m.* (lat. *lan. ruficeps*); — cierniówka Dorndreher *m.* (lat. *lan. collurio*); — pstra Buntwürger *m.* (lat. *lan. punctatus*); — hełmiasta Helmwürger *m.* (lat. *lan. frontatus*).

Dzierżbonos, -a, *sm.* Krähenwürger *m.*

Dzierżbowate, -tych, *s pl. tant.* Würger *m. pl.* (lat. *lanidae*).

Dzierżek, -rzka, *sm.* (scherzhafter Ausdruck) Besizer *m.*, Inhaber *m.*; wole być zawsze -rzkiem niż czekajem besser einen hab'ich als zeh'n hätt'ich.

Dzierżenie, -a, *sn.* Halten *n.*, Besiżen *n.*, Innehaben *n.*

Dzierżęga, -i, *sf.* kleine Teichlinse, Wasserlinse *f.*, Entengrün *n.* (lat. *lemna minor* = Rzęsa wodna *v. m.* mniejsza).

Dzierżgać, -gam, -galem, *va. imperf.* hecheln, abrißeln.

Dzierżganka, -i, *sf.* Hechelbank *f.*

Dzierżyciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Dzierżycielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Inhaber *m.*, Besizer *m.*; Inhaberin *f.*, Besiżerin *f.* einer Sache; Bóg -ciel całego świata Gott der Erhalter der ganzen Welt.

Dzierżyć, -rże, -rżysz, -rżyłem, *va. imperf.* 1) etw. besizzen, innehaben, in Besiż einer Sache sein; 2) halten, festhalten.

Dziesiątak, -ka, *sm.* Zehnkreuzerstück *n.*, Zehnhellerstück.

Dziesiątek, -tka, *sm.* 1) Zehner *m.*, zehn Stück, zehn; — lat. Jahrzehnt *n.*; 2) Decher *n.* (= techer, Gerberei).

Dziesiątka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Zehner *m.*, Zehn *f.*, Zahl *f.* zehn; przyszła ich — sie kamen zehn an der Zahl; 2) Zehn *f.* im Kartenspiel; 3) Rotte *f.* von zehn Mann; 4) Zehner *m.*, Zehnausdenote *f.*

Dziesiątkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) decimieren, den zehnten Mann ausheben (zur Strafe); 2) in zehn Theile theilen; 3) (bildl.) in Menge tödten, lichten.

Dziesiątkowanie, -a, *sn.* Decimierung *f.*, Aushebung des zehnten Mannes zur Strafe.

Dziesiątkowy, *adiec.* = Dziesiętny.

Dziesiąty, *num.* der zehnte; — raz das zehntemal; -ta część der zehnte Theil; dziewięć -tych neun Zehntel; -ta godzina zehn Uhr; pół do -tej

halb zehn; — maja der zehnte Mai; po -te *adv.* zehntens; pół -siąta zehnthalb; piąto przez -to flüchtig, obenhin; piątę przez -te ein's ins andere reden.

Dziesięcina, -y, *sf.* Zehent *m.*, überh.: Kirchenabgabe *f.*; -ne dawać, płacić den Zehenten geben; -ne odbierać, wycykać den Zehenten nehmen, zehnten; — snopowa (wytoczna) Garbenzehent *m.*; wytoczyć -ny Zehenter *m.*; wolny od -ny zehentfrei; obowiązany do -ny zehentpflichtig.

Dziesięcinnik, -a, *pl.* -nicy, -ników, *sm.* Zehenter *m.*, Zehentjammler *m.*

Dziesięcinny, *adi.* Zehenten=; rola -na Zehentader *m.*, (der zehentpflichtige Acker); -ne zboże Zehentgetreide *n.*; snop — Zehentgarbe *f.*

Dziesięciobok, -a, *sm.* = Dziesięciokąt.

Dziesięciodniowy, *adiec.* zehntägig. [topiz.]

Dziesięciogłowy, *adi.* zehnjährig.

Dziesięciogodzinny, *adi.* zehnstündig.

Dziesięciogroszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Dziesiątak.

Dziesięciokąt, -kąta, *sm.* Zehneck *n.*; — umiaryowy regelmäßiges, reguläres Zehneck.

Dziesięciokątny, *adi.* zehneckig.

Dziesięciokrotny, **Dziesięćkrotny**, *adi.* zehnmalig.

Dziesięciokrotnie, **Dziesięćkrotnie**, *adv.* zehnmal.

Dziesięciolecie, -a, *sn.* Decennium *n.*, Zeitraum *m.* von zehn Jahren.

Dziesięcioletni, *adi.* zehnjährig.

Dziesięciomiesięczny, *adi.* zehnmonatlich.

Dziesięcionogi, *adiec.* 1) zehnfüßig; 2) -nogie, -nogich, *s. pl. tant.* Zehnfüßer *n. pl.* (lat. *decapoda*).

Dziesięciopęcikowy, *adi.* mit zehn freien Staubfäden in einer Zwitterblume, zehnfädig (lat. *decandria*).

Dziesięcioraki, *adi.*, **Dziesięciorako**, *adv.* zehnerlei, zehnfach.

Dziesięciorakość, -i, *sf.* Zehnfachheit *f.*, Zehnfältigkeit *f.*

Dziesięciornasób, w **Dziesięciornasób**, *adv.* zehnfältig.

Dziesięcioro, -rga, -rgu, *numer.* zehn Stück verschiedener Art; — przykazania Bożego die zehn Gebote Gottes; — dzieci zehn Kinder; — bydła zehn Stück Vieh; Panie Boże, nagródź w — Gott lohn' es tausendmal (als Dankagung).

Dziesięciosłupkowy, *adi.* zehngriffelig, zehn weibliche Staubfäden in einer Zwitterblume bestehend (lat. decagynia).

Dziesięciotysięczny, *adi.* der zehntausendste.

Dziesięciozłotówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Zehn=Guldenstück *n.* (polnisches Geld im Werte von 1 Rubel, 50 Kopfen).

Dziesięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), *numer.* (nur von Mannspersonen) zehn.

Dziesięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptwort) *numer.* zehn; po — je zehn; — razy zehnmal. [mal.

Dziesięćkroć, *adv.* zehnmal.

Dziesiętnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Vorsteher *m.* einer Abtheilung von zehn Mann; 2) Viertelsmeister *m.*, Vorsteher eines Stadtviertels.

Dziesiętny, *adi.* Decimal=; ułamek — Decimalbruch *m.*; -tna waga Decimalwage *f.*

Dziewa, -y, *sf.* Mädchen; hoża — ein frisches Mädchen; to mi — ! das ist ein Mädchen!

Dziewanna, -y, *sf.*: — wielka v. lekarska die gelbe Königskerze, Wollblume *f.* (lat. verbasum thapsus); — pospolita v. czarna schwarze Königskerze (lat. verb. nigrum).

Dziewczatko, -a, *pl.* -tku, -tek, *sn.* ein kleines, nettes Mädchen.

Dziewczę, -cia, *pl.* -czeta, -czat, *sn.* Mädchen *n.*, Mädchenlein *n.*

Dziewczęcy, *adiec.* Mädchen=; — strój Mädchenanzug *m.*; wiek — Mädchenalter *n.*;

po dziewczęcemu, *adv.* wie ein Mädchen, mädchenhaft.

Dziewczyna, -y, *sf.* 1) Mädchen *n.*; Jungfer *f.*; powię -ne von einem Mädchen entbunden werden; 2) Dienstmädchen *n.*

Dziewczynina, -y, *sf.* ein armes, elendes Mädchen.

Dziewczynisko, **Dziewczysko**, -a, *sn.* garstiges, hässliches, abscheuliches Mädchen, ein großgemachtes Mädchen; elende Magd, Dirne *f.*; wiejskie — Bauerdirne *f.*, Bauermagd *f.*

Dziewczynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* *dim.* v. Dziewczyna, ein kleines (artiges, niedliches) Mädchen, Jungferchen *n.*

Dzieweczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Mädchen *n.*, hübsches, kleines Mädchen.

Dziewiątka, -tki, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Neun *f.* (in den Spielfarten); eine Anzahl von neun Personen *cc.*

Dziewiąty, *numer.* der neunte; — raz das neunte Mal; po raz — zum neunten Male; po -te neunten; -ta godzina neun Uhr; Karol IX. Karl der Neunte; -ta (godzina) biała es hat neun (Uhr) geschlagen.

Dziewica, -y, *sf.* Jungfrau *f.*; Jungfer *f.*; Bogarodzica — Gottesgebärerin, heilige Jungfrau Maria, die jungfräuliche Gottesgebärerin; on jest czysty jak — er ist so rein, wie eine keusche Jungfer.

Dziewictwo, -a, *sn.* 1) (= panieństwo, bezżeństwo) Jungfrauschafft *f.*, Chelofsigkeit *f.*; straciła — sie ist der Jungfererschaft beraubt, sie hat ihre Jungfererschaft verloren; 2) (= dziewiczość) Jungfräulichkeit *f.*, Keuschheit *f.*

Dziewiczność, -ści, *sf.* Jungfräulichkeit *f.*, Keuschheit *f.*; — serca Keuschheit *f.* des Herzgans.

Dziewiczy, *adi.*, **Dziewiczo**, *adv.* 1) (= panieński) Jungfrau=, Jungfrauen=, jungfräulich, jungferlich; wstyd — die jungfräuliche Scham; wieczór — Ceremonie des Auf=

stehens der Böpfe einer Braut am Vorabende vor der Hochzeit in der Ukraine und Polessien; -wicza błonka Jungfernhäutchen *n.*, Hymen *m.*; 2) Jungfer=, keusch; ziemia -cza (jak najczystsza) Jungfererde *f.*; wianek — Jungfernkranz *m.*, Jungfernkranzchen *n.*; las — Urwald *m.*

Dziewięciodniowy, *adiec.* neuntäglich.

Dziewięciogłosy, *adiec.* neunstimmig.

Dziewięciogodzinny, *adi.* neunstündig.

Dziewięciokąt, -a, *sm.*, **Dziewięciobok**, -a, *sm.* Neuneck *n.*; neunseitiges Vieleck.

Dziewięciokrotny, *adiec.* neunmalig.

Dziewięciolecie, -a, *sn.* ein Zeitraum von neun Jahren.

Dziewięcioletni, *adiec.* neunjährig.

Dziewięciomiesięczny, *adi.* neunmonatlich.

Dziewięcionogi, *adi.* neunfüßig, mit neun Füßen.

Dziewięciopęcikowy, *adi.* mit neun Staubfäden, enneandrijsch (lat. enneandria).

Dziewięcioraki, *numer.*, **Dziewięciorako**, *adv.* neunerteil.

Dziewięciornik, -a, *sm.* Leberblume *f.*, Parnassie *f.* (lat. parnassia); — pospolity die weiße Leberblume, die Sumpfparnassie (lat. parn. palustris).

Dziewięcioro, -rga, -rgu, *numer.* neun verschiedene Stück, Personen *cc.*

Dziewięciu, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.) *numer.* neun (nur von Mannspersonen); -więciu młodzieńców neun Jünglinge.

Dziewięciuset, —, *numer.* neunhundert (nur bei männlichen Namen gebraucht); — żołnierzy neunhundert Soldaten.

Dziewięć, -ciu, -ciu (vor Hauptw.), -ciom (ohne Hauptwort) *numeral.* (nur sächlich) neun; — razy neunmal; po — zu neunten, je neun; on jest ni w pięć ni w — er ist

weder gehauen, noch gestochen; weder gefalzen, noch geschmalzen; gadać ni w pięć ni w — ungereimtes Zeug reden, Unsinn zusammenplauschen.

Dziewięćdziesiąt (nur von Weibern, Thieren, Sachen) numer. neunzig; **Dziewięćdziesiątletni**, *adi.* = **Dziewięćdziesięcioletni**.

Dziewięćdziesiąty, numer. der neunzigste.

Dziewięćdziesięcioletni, *adi.* neunzigjährig.

Dziewięćdziesięciu, -ciu, -ciu (vor dem Hauptw.), -ciom (ohne Hauptw.), numer. (nur von Mannspersonen gebraucht): neunzig. [mal.]

Dziewięćkróć, *adv.* neun; **Dziewięćlistnik**, -a, *sm.* Neunblättrkraut *n.* (lat. enneaphyllon).

Dziewięćset, -ciuset, numer. neunhundert (nur von Weibern, Thieren und Sachen).

Dziewięćsetny, numer. der neunhundertste.

Dziewięćsił, -a, *sm.* 1) — bezprętowy Eberwurz *f.*, stengellose Silberdistel *f.* (= Kasina, lat. carlina acaulis); 2) die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharnisch *m.* (= Mięczyk pospolity, lat. gladiolus communis).

Dziewiętnastka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* die Zahl neunzehn, Neunzehn *f.*

Dziewiętnastoletni, *adi.* neunzehnjährig.

Dziewiętnastu, -stu, -stu, (vor Hauptw.), -stom (ohne Hauptw.), numer. neunzehn, (nur von Mannspersonen); — żołnierzy neunzehn Soldaten.

Dziewiętnasty, numer. der neunzehnte; po -ste neunzehntens.

Dziewiętnaście, numer. (sächlich) neunzehn.

Dziewka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Mädchen *n.*, Magd *f.*; Bauernmagd *f.*; za -kami biega er läuft den Mädchen nach; 2) Dienstmagd *f.*; — od bydła Viehmagd *f.*; 3) Tochter (veraltet); 4) Dirne *f.*, Hühldirne *f.*

Dziewkarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Mädchenjäger *m.*, Nurenjäger *m.*, Steiger *m.*

Dziewnica, -y, *sf.* Nymphenhäutchen *n.* der Bienenspuppe.

Dziewoja, -woi, *pl.* -woje, -woi, *sf.* Mädchen *n.* besond. als Geliebte; tega — ein tüchtiges Mädchen; śliczna — eine hübsche Maid.

Dziewosłab, -słaba, *sm.* Brautwerber *m.*

Dziewosłebić, -bię, -bisz, -biem, *vn. imperf.* um ein Mädchen werben; — komu für jmdm um die Braut werben.

Dziewucha, -y, *sf.* Landmädchen *n.*, Dirne *f.*, Maid *f.*; Jungferchen *n.*, Jungferlein *n.*

Dziewuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* liebes Mägdelein, Dirndel *n.*

Dzieża, -y, *sf.*, *dim.* **Dzieżka**, -i, *pl.* -zki, -żek, *sf.*, **Dzieżeczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Teigtrog *m.*, Backtrog *m.*; kleiner Trog.

Dzieżny, **Dzieżowy**, *adi.* Backtrogs-; kwas — Sauerteig *m.*; chleb — ein im Backtrog gemachtes Brot.

Dziecielina, -y, *sf.* 1) der gemeine Klee od. rothe Wiesenflee (= Konieczyna, lat. trifolium pratense); 2) Sichelklee *m.*, das schwedische Heu (= Lucerna sierpikowata, lat. medicago falcata); 3) Quendel-Thymian *m.*, Runold *m.* (= Macierzanka pospolita, Czabr posp., lat. thymus serpyllum); 4) Flachsseide *f.* (= Kamionka tymowa, lat. cuscuta).

Dziecielinka, -i, *sf.* der kriechende Klee, der weiße Wiesenflee (= Konieczyna rozszkana, biała, lat. trifolium repens).

Dziecioł, -a, *sm.* Specht *m.* (lat. picus); 1) — czarny Schwarzspecht *m.* (lat. picus martius); 2) — pstry większy großer Buntspecht (lat. picus maior); 3) — pstry średni mittlerer Buntspecht (lat. picus medius); 4) — pstry mały kleiner Buntspecht (lat. picus

minor); 5) — zielony Grünspecht *m.* (lat. picus viridis); 6) — zielonosiwy Grauspecht *m.* (lat. picus canus); 7) — trójpalczasty Dreizehenspecht *m.*, Dreizehe *f.* (lat. picus tridactylis); 8) — białogrzbietny wiejskräftiger Specht, Elsterspecht *m.* (lat. pic. leucocotus); 9) — czerwonogłowy Rothkopfspecht *m.* (lat. pic. erythrocephalus).

Dzieciołek, -łka, *sm.* kleiner Specht.

Dzieciołowy, *adi.* Spechts-; **Dziedziera**, **Dziedzierzawa**, -y, *sf.* Stechapfel *m.* (lat. datura stramonium).

Dziega, -i, *sf.* 1) (aus dem Russisch.) alte russische Silbermünze; 2) -gi, -gów, *s. pl. tant.* Geld *n.*

Dziegiel, -glu, *sm.* 1) Angelica *f.*, Engelwurz *f.* (lat. angelica); 2) — zwyczajny, pospolity die wilde Engelwurz, Waldangelica *f.* (lat. ang. silvestris); 3) — szerokolisciowy v. lekarski die echte Engelwurz, edle Brustwurz (lat. ang. archangelica v. officinalis).

Dziegelnica, -y, *sf.* die große Angelica (eine dolden tragende Gewächsgattung, lat. sylphium).

Dziegna, -y, *sf.* **Dziegna**, -gien, *s. pl. tant.* Mundraule *f.*, Entzündung *f.* des Zahnfleisches (lat. stomacace ulcerosa).

Dzieka, -i, *sf.*; **Dzięki**, -ków, *s. pl. tant.* Dank *m.*, Dankagung *f.*; złożyć komu najczulze — jmdm den verbindlichsten od. tiefsten Dank sagen, abtatten; — Bogu! od. Bogu —! Gott sei Dank! dem Himmel sei Dank! — twej pieczołowitości dank deiner Fürsorge.

Dziękczynienie, -a, *sm.* Dankagung *f.*, Dank *m.*; — złożyć, składać seine Dankagung abtatten.

Dziękczynny, *adi.* Dank-, Dankagungs-, dankjagend; list — Dankagungsbrief *m.*, Dankagungs schreiben *n.*; -na

oñara Dankopier *n.*; -ne modły Dankgebet *n.*

Dziękować. -kuje, -kować, *vn. imperf.* 1) danken: — komu za co jmnndm für etw. danken, sich bei jmnndm für etw. bedanken, etw. höflich ablehnen: -kuje (bei Zurückweisung eines Anerbietens) ich danke, ich bedanke mich schön, dafür danke ich recht sehr; -kuje ci za taki urząd ich bedanke mich schön für so ein Amt; 2) — komu za urząd: a) jmnndm abdanen; b) sein Amt niederlegen.

Dziękowanie, -a, *sn.* Danken *n.*, Dankagung *f.*, Dank *m.*

Dzik, -a, *sm.* 1) wildes Schwein, Wildschwein *n.*, Eber *m.*; 2) wilder, menschen scheuer Mensch.

Dziki, *adi.* 1) (= drapieżny, srog) wild, roh, rauh, nicht zahm; -kie obyczaje rohe Sitten *f. pl.*; — wzrok, -kie wejrzenie wilde Ansehen; -kie ludy wilde, ungesittete Völker *n. pl.*; -kie zwierzęta wilde Thiere; -ka kaczka Wildente *f.*; -ka gęś Wildgans *f.*; -ka radość eine milde Freude; 2) (= nieugłaskany) schein; (von Menschen) menschenschein, spröde; zając jest bardzo bojazliwy i — der Hase ist sehr furchtiam und schein; nie bądź tak -ka tyu nicht so wild, sei nicht so spröde; to — chłopiec das ist ein ausgelassener Knabe; ten koń jeszcze — diejes Pferd ist noch ungebändig; 3) (von Pflanzen, Aßern *zc.*) mild; — ogród ein milder Garten; -ka okolica eine wilde Gegend; -kie pole Wildnis *f.*; -kie pola nad Dnieprem Steppenland *n.* am Dnierr; -kie wody wilde Blut (Bergw.); 4) (= dziwny) sonderbar, curios; -kie malowidło groteskes Gemälde; a, to -ka pretensya! das ist denn doch eine sonderbare Forderung! das ist doch curios! — smak, zapach milder Geschmack, Geruch; 5) -kie mięso wilde Fleisch, Wildfleisch *n.* (Medic.).

Dziko, *adv.* wild (in allen Bedeutungen); — rósć wild wachsen; — wyglądać, wyda-

wać się wild aussehen; — pachnąć, smakować wild riechen, schmecken.

Dzikość, -ści, *sf.* Wildheit *f.*, Roheit *f.*

Dziona, -nka, *sm.*, *dimin.* v. Dziń, Täglein *n.*, der liebe Tag; ładny — ein prächtiger Tag.

Dziób, -a, *sm.* 1) Schnabel *m.*, 2) Blatternarbe *f.*, Pocken-grube *f.*; 3) — gazowy Gasbrenner *m.*; — u żorawia przy studni Krahnschnabel *m.*; — filaru, przód filaru mostowego Pfeilervorhaupt *n.*, Pfeilervorspige *f.*, Kranpfeilertopf *m.*, Pfeilertopf *m.*

Dziobać, -bam (-bie), -bałem, *va. imperfect.*, **Dziobnąć**, -bnę, -bniesz, -bnąłem (-błem), *va. perf.* mit dem Schnabel picken, haßen; — się sich schnäbeln; (bildl.) — kogo jmnndm einen Stich oder Seitenhieb geben; -bnąć czego etw. genießen; tego ani -bniesz! davon wirst du nichts schmecken!

Dzióbak, -a, *sm.* 1) Schnabelthier *n.* (lat. ornithorhynchus); 2) Meersej *m.* (eine Standpflanze, lat. cakile); 3) Spizhammer *m.* (Bergw.).

Dziobanie, -a, *sn.* Haßen *n.*, Picken *n.*, Hieb *m.* mit dem Schnabel.

Dziobanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* langhalsiges Fläschchen der Hüttenarbeiter.

Dziobotka, -i, *pl.* -tki, -tek. *sf.* Schnabelflügel schnecke *f.*

Dziobatość, -ści, *sf.* Pockennarbigkeit *f.*, Blatternarbigkeit *f.*, Pockennarben *f. pl.*, Blattergruben *f. pl.*

Dziobaty, *adi.*, **Dzióbato**, *adv.* pockennarbig, blatternarbig.

Dzióbek, -bka, *sm.*, *dim.* v. Dziób, 1) Schnäbelchen *n.*; 2) kleine Blatternarben, Pockengruben *f. pl.*; garnuszek z -bkiem ein Töpflein mit einem Schnäbelchen.

Dzióbenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* eine Tasche aus rothem Zeug (der Suzulen in Galizien).

Dzióbkowaty, *adi.*: -ta ssawka schnabelförmiger Saug-

rüssel (lat. rostrum sive promuscis setae).

Dzióbnać v. Dziobać.

Dzióborozec, -zca, *pl.* -zce, -zców, *sm.* Hornvogel *m.*, Raßhornvogel *m.*, Calao *m.* (lat. buceros).

Dzióborozek, -zka, *sm.*: — krzyworogi Hornvogel *m.* (lat. buceros cristatus).

Dzióboszczek, -a, *sm.* Gangeßtrofodil *n.*

Dzióbowaty, *adi.* schnabelartig, wie ein Schnabel gestaltet.

Dzióbowy, *adi.* Schnabel-

Dziryt, -u, *sm.* Spieß *m.*, Wurißpieß *m.*

Dzisiejszy, *adiec.* heutig, vom heutigen Tage; 1) dzień — der heutige Tag; chleb — das Brot vom heutigen Tage; 2) (= terażniejszy, tegoczesny) heutig; -sza młodzież heutige Jugend; -sza moda heutige Mode; nie — człowiek ein Mensch, der nicht von heute an lebt: a) ein bejahrter Mann; b) ein erfahrener, bewanderter Mann; c) ein Mann aus alten Zeiten; rzecz nie -sza eine alte Sache, eine Sache nicht von heute; świat — die heutige, moderne Welt; dama -szej daty eine moderne Frau; nie żyje on podług -szego świata er lebt nicht, richtet sich nicht nach der heutigen Sitte.

Dziś, **Dzisiaj**, *adv.* heute; — rano heute früh; — wieczór heute abends; od — za tydzień von heute in einer Woche; — tydzień heute eine Woche; na — für heute; co mnie —, tobie jutro heute mir, morgen dir; po — dzień bis heutzutage; do — dnia bis auf den heutigen Tag, heute noch; od — za dwa dni übermorgen; — (als Hauptwort) das Heute, gegenwärtige Zeit, Gegenwart *f.*, jeßt.

Dziub, **Dziubać**, **Dziubaty** v. Dziób, Dziobać, Dzióbato.

Dziuplasty, *adi.* mit einer kleinen Höhlung im Baumstamme; hohl, ausgefault (von Bäumen).

Dziupło, -a, *sn.*, **Dziupła**, -i, *sf.* die Aushöhlung, ausgehöhltes Loch im Baume.

Dziura, -y, *sf.* 1) Loch *n.*; zrobić -rę w murze, w ścianie ein Loch in der Mauer, in der Wand machen; — w sukni ein Loch, ein Riß im Kleide; — w sieci die Masche im Netze; — wywiercona Bohrloch *n.*; — w moście ein Loch in der Brücke; zrobić, wybić sobie -rę w głowie się ein Loch in den Kopf schlagen, fallen; (*sprichwörtl.*) potrzebny, jak dziura w moście der könnte besser wegbleiben, der hat da nichts zu thun, zu suchen; der ist das fünfte Rad am Wagen; 2) (*bildl.*) -rę ma w głowie (= jest postrzelony) er hat einen Schuß, er ist verrückt; — Schuld *f.*, Schuldenlast *f.*; -rę zatkać die Lücke ausfüllen, eine Schuld tilgen, ein Loch zustopfen; dla zatkania tej -ry musiałem zrobić drugą um diese Lücke (dieses Loch) zuzumachen (auszufüllen), mußte ich wieder eine andere (ein anderes) aufmachen (machen); ty mną tylko -ry zatykasz mich gebrauchst du nur, um eine Lücke auszufüllen, ich bin dein Lückenbüßer; wsadzić kogo do -ry jmnę in's Loch stecken; mieszkać w -rze in einem Loch wohnen, stecken.

Dziurawic, -wie, -wisz, -wikem, *va. imperf.* löchern, Löcher machen, durchlöchern.

Dziurawiec, Dziurawiec, -wca, *pl.* -wee, -wców, *sm.* Johanniskraut *n.*, Hartheu *n.* (*lat.* hypericum perforatum).

Dziurawiec, -wieje, -wiam, *vn. imperf.*, **Dziurawic** się, -wie się, -wisz się, -wikem się, *vn. imperf.* löcherig werden, Löcher bekommen.

Dziurawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Spaltknocze *f.*

Dziurawość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*

Dziurawy, *adi.* löcherig, durchlöchert; — worek löcheriger Sack; (*bildl.*) von Menschen: — worek ein unerfahrener Mensch, ein bodenloses Faß.

Dziureczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Dziurka, Löfflein *n.*, daß ganz kleine

Loch; — w skórce (pora) Schweißloch *n.*, Pore *f.*

Dziurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, *dim.* v. Dziura, daß kleine Loch; — od klucza Loch *n.* im Rohre des Schlüssels; — od klucza w drzwiach Schlüsselloch *n.*; -rki w nosie die Nasenlöcher *n. pl.*; — do guzika Knopfloch *n.*; -rki do sznurowania Schnürlöcher *n. pl.*; (*bildl.*) mieć czego po -rki (*wörtl.*: etw. bis an die Nasenlöcher voll haben) etw. bis zum Überflus haben, bis über die Ohren haben; najadł się po same -rki er hat sich voll gegessen, voll gestopft.

Dziurkawiec v. Dziurawiec.

Dziurkować, -kuje, -kować, *va. imperf.* durchlöchern, kleine Löcher machen, bohren, stechen.

Dziurkowatość, -ści, *sf.* Löcherigkeit *f.*; -ciał Porosität *f.*

Dziurkowaty, *adi.* löcherig; porös.

Dziurowce, -wców, *s. pl. tant.* Generositäten *m. pl.*, Trebratuliten *m. pl.* (Art versteinerner Bohrmuscheln).

Dziurownica, -y, *sf.* Lochmaschine *f.*; v. Przebijarka.

Dziurzysty, *adi.* voll Löcher, löcherig.

Dziw, -u, *sm.* Wunder *n.*, wunderliche Sache, Wunderding *n.*, wunderbares Ding, eine wunderbare Erscheinung! to —, że zapłacił dług! daß ist ein Wunder, daß er seine Schulden bezahlt hat; -wy wyprawiać, wyrabiać, stroić wunderliche Dinge treiben, sonderbare Streiche ausführen; -wy prawieć Wunderdinge erzählen; to — nad -wy! daß ist ein Weltwunder! widziałem -wy ich habe wahre Wunder od. Wunderdinge gesehen; co za —! was für Wunder! zrobić co dla -wu etw. thun, um die Zusehenden in Erstaunen zu setzen; to — nie człowiek daß ist ein Wunder von einem Menschen.

Dziwacki, Dziwaczny, adi., **Dziwacko, Dziwacznie, adv.**

wunderlich, sonderbar, seltsam, curios.

Dziwactwo, -a, *sn.* Grille *f.*, wunderliches, sonderbares Wesen, Sonderbarkeit *f.*; wunderliche Laune, Grillenfänger *f.*; porzuć te -twa laś die Grillen, laß dir so etwas nicht einfallen.

Dziwaczeć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* grillenhaft, wunderbar, launisch, mürrisch werden.

Dziwaczek, -czka, *sm.*, **Dziwacznic**a, -y, *sf.* Wunderblume *f.* (*lat.* mirabilis); — jalapa gemeine Wunderblume oder die falsche Jalappe (*lat.* mirabilis jalapa).

Dziwaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grillenfängerin *f.*, eine grillenhafte Frau, ein wunderliches, launiges Weib.

Dziwacznie v. Dziwacki. **Dziwaczność**, -i, *sf.* Wunderlichkeit *f.*, Sonderbarkeit *f.*, Seltsamkeit *f.*, wunderliches Wesen.

Dziwaczny v. Dziwacki. **Dziwaczyć**, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.*, **Dziwaczyć się**, -cze się, -czyłem się, *vn. imperf.* Grillen fangen, Grillen im Kopfe haben, grillenhaft sein; nie -acz! laś die Grillen! jei nicht so grillenhaft!

Dziwaczyna, -y, *sm.* ein armer Grillenfänger.

Dziwadło, -a, *pl.* -dła, -dek, *sn.* Wunderding *n.*, Wunder *n.*

Dziwak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grillenfänger *m.*, Sonderling *m.*, ein wunderlicher, seltsamer Mensch, eigener Kauz, Sauertopf *m.*; taki —, że tylko wodę pija er hat die Grille bloß Wasser zu trinken.

Dziwer, -u, *sm.* Flader *f.*, flammiges, damasciertes Geäder in Stahlklingen.

Dziwerować, -ruje, -rować, *va. imperf.*, damascieren; Stahl nach Weise der Damascener verzieren; Stahlarbeiten flammig äßen; mit Gold oder Silber auslegen: -rowana klinga damascierte Klinge.

Dziwerówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Bürschbüchje *f.*

Dziwić, -wieć, -wiesz, -wilem, *va. imperf.* wundern; -wi mię, że postępujesz za jego rada eš wunderet mich, daš du seinem Rathe folgst; **Dziwić się**, -wieć się, -wiesz się, -wilem się, *vn. imperf.*, **Dziwować się**, -wuję się, -wowałem się, *vn. imperf.* sich wundern, czemu, über etw.; — się komu, czemu jundn, etw. bewundern; -wieć się temu, że ich wondere mich dar-über, daš, oder eš wunderet mich, daš; -wilem się, widząc to ich wurde bei diejem An- blick von Verwunderung er- griffen.

Dziwidło, -a, *sn.* Schlan- genkraut *n.* (lat. amorphalus).

Dziwienie się, -nia się, *sn.* Verwunderung *f.*, Staun- nen *n.*

Dziwło, -a, *sn.* Nabelkraut *n.*, Venusnabel *m.* (lat. eche- veria).

Dziwnie, *adv.* wunderbar; wunderbarlich, seltsam; — piek- nie wundervoll, köstlich, wun- derlich, schön, prachtvoll; — wielki wundergroß; — się zdania zmieniły die Meinungen schlu- gen wunderbar um.

Dziwno, *adv.*: — mi jest eš wunderet mich, eš nimmt mich wunder: ich wundere mich, ich muß mich wundern; — mu było, że manie w domu nie zastał eš nahm ihn wun- der, daš er mich nicht zu Hauje traf; — by mi było, gdyby eš soll mich wunder- nehmen, wenn.

Dziwność, -ści, *sf.* Son- derbarkeit *f.*; Wunderbarkeit *f.*

Dziwny, *adi.* wunderbar; wunderbarlich, seltsam, sonder- bar; cóż -nego, że was Wun- der, daš; -wna pamięć, zrecność ein wunderbares Gedächtnis, eine wunderbare Ge- schicklichkeit; — głos eine wundervolle Stimme; — śpiew ein köstlicher Gesang: -wna pretensya eine sonderbare An- maßung; -wni ludzie selts- same, sonderbare Leute; aż mi się coś -wnego dzieje ich

bin wie verrückt, außer mir, ich kann mich nicht fassen; aż mi się coś -wnego dzieje ze złości ich vergehe vor Zorn, ich möchte besten vor Un- willen; -wnem mu się to zdało daš befremdete ihn.

Dziwnysz, -a, *sm.* Frosch- krabbe *f.* (lat. raína).

Dziwo, -a, *sn.* Wunder- ding *n.*, Wundererscheinung *f.*

Dziwogłów, -głowa, *sm.* Buzkopf *m.*, Dickkopf *m.*, Pott- fişh *m.*; = Wielkogłów.

Dziwogon, -a, *sm.* Schweiß- huhn *n.*, Leiterchwanz *m.* (lat. menura).

Dziwoklowate, -tych, *s. pl.* tant. dem Manglebaum oder Wurzelbaum ähnliche Pflanzen *f. pl.* (lat. rhizophoreae).

Dziwoląg, -a, *sm.* Wunder- thier *n.* (wörtl. und bildl.); Mişgeburt *f.*, Monstrum *n.*, Meerwunder *n.*, Ungeheuer *n.*; Scheujal *n.*

Dziwonos, -a, *sm.* Łu- pennaśe *f.* (Fledermaş, lat. nycteris).

Dziworyb, -a, *sm.* Spin- nenfişh *m.*, Seebrache *m.*, Wimpelfişh *m.* (lat. callio- nymus).

Dziwostroja, -stroj, *sf.* Eisenkraut *n.* (lat. ferraria).

Dziwoszczęk, -a, *sm.* Schwertrücken *m.* (lat. guatho- bolus).

Dziwota, -y, *sf.* Wunder *n.*; to nie —! kein Wunder! daš ist nicht zu verwundern!

Dziwotka, -i, *pl.* -tki, tek, *sf.* Mannşchild *n.* (lat. erio- spermum, Pflanze).

Dziwotwór, -tworu, *sm.* 1) (= dziwoląg) Ungeheuer *n.*, Scheujal *n.*; 2) Krötenfişh *m.*, Seefröte *f.* (lat. antennarius).

Dziwotwórca, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Wunderhäter *m.*

Dziwować się v. Dziwić się.

Dziwowanie się, -nia się, *sn.* Wundern *n.*, Staunen *n.*, Bewunderung *f.*, Verwunde- rung *f.*

Dziwowisko, -a, *sn.* eine wunderbarliche Erscheinung, Wun- derding *n.*, Wundererscheinung

f., Wunder *n.*, etw. Wunder= bares; sonderbares Schauspiel.

Dzwon, -u, *sm.* 1) Glocke *f.*; płaszcz -nu Mantel einer Glo- cke; serce u -nu Glockenschwen- gel *m.*, Glockenklöppel *m.*; powröz od -nu Glockenseil *n.*, Glockenstrang *m.*; uderzenie w — Glockenschlag *m.*; ude- rzyć w —, w -ny mit der Glocke oder mit den Glocken anschlagen; bić w -ny die Glocken oder mit den Glocken läuten; bicie w -ny Glocken- geläut *n.*; przy odgłosie -nów unter dem Läuten, unter Glockengeläut; głos, jak — die Stimme so hell, wie Glocken- klang; — bijący na trwoę Sturm- glocke *f.*; — zegarowy Glocke *f.* einer Schlaguhr; 2) — u pompy pneumatycznej Glocke *f.* an der Luftpumpe; — nurkowy Taucherglocke *f.*; (Eisenbahnw.) — elektryczny elektryches Glockenschlagwerk, elektryches Läutwerk; — sta- cyjny Stationsglocke *f.*; 3) — (= dzwięk węgla) klin- gende Kohlen *f. pl.*; —, za- czepnik u świdra górniczego Federfalle *f.*, Kunstfalle *f.*; — (= pozostawione w stro- pie kamienie) herabhängende Salzmittel (Bergw.).

Dzwonarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Glockengießer *m.*

Dzwonek, -nka, *pl.* -nki, -nków, *sm.*, *dim.* v. Dzwon; **Dzwoneczek**, -czka, *sm. dim.*, v. Dzwonek, 1) Glöckchen *n.*, Schelle *f.*, Klingel *f.*; — w kar- tach Carreau (frz., spr.: karoh), Schellen *f. pl.*, Eckstein *n.*; — elektryczny drogowy elek- tryches Klingelwerk; sanie z -nkami Schlitten *m.* mit Schellen; struna dzwięczy jak — die Saite gibt einen so hellen Ton von sich, wie eine Glocke; głos jak — eine Stimme so hell, wie der Klang einer Glocke; 2) Glockenblume *f.* (lat. campanula); — kos- maty borżiige Glockenblume (lat. camp. cervicaria); — skupiony knauelblumige Glo- ckenblume, Büşhelglocken *f. pl.*, Wiesenşchellen *f. pl.* (lat. camp. glomerata); — okrągło-

liściowy rundblättrige Glockenblume (lat. camp. rotundifolia); — wielokwiatowy v. szorstki nesselblättrige Glockenblume, braune Glocken *f. pl.*, Halskraut *n.* (lat. camp. trachelium); — kolnik essbare Glockenblume, Kapuzel *f.*, Ackerrapunzel *f.*; (lat. camp. rapunculus); — szwedzki Hartheu *n.*; — czerwony Teufelsflucht *f.*; — plotno Zaunglocke *f.*, Zaunwende *f.*; -nki podługowate rother Fingerhut; 3) -nki Tropfen *m. pl.* (= łezki, kropole Baukunst).

Dzwoniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Dzwonnik. [nica.

Dzwonica, -y, *sf.* = Dzwon-

Dzwonić, -nie, -nisz, -nitem, *vn. imperf.* 1) läuten, klingen, schellen; klingen; — na msze in die Kirche, zur Kirche läuten; — na jutrznie, na nieszpory zur Frühmesse, zur Vesper läuten; — na kazanie zur od. in die Predigt läuten; -nią na pogrzeb es wird zum Begräbnisse geläutet; -nią komuś man läutet einem Todten, es muß jemand gestorben sein, denn es wird geläutet; (iprichw.) słyszał, że -nią, ale nie wie, w którym kościele er hat läuten hören und nicht zusammenschlagen, d. i. er hat etw. aufgefangen, aber nicht recht verstanden; 2) (= brzęk, odgłos jaki wydawać) etw. ertönen lassen, mit etw. klingen; — szklaniami mit den Gläsern klingen; — zębami mit den Zähnen klappern; — nogami mit den Füßen baummeln; 3) — w eo an etw. schlagen, daß es schallt; — w taraze an die Schilde schlagen; — w struny die Saiten rühren; — komu w ucho jundm in den Ohren liegen; 4) klingen: jeszcze mi dziś w uszach two słowa -nią (brzmia) noch heute klingen mir deine Worte in den Ohren; struny -nią die Saiten klingen; dzwony -nią die Glocken klingen; 5) — na kogo jundm klingeln; — u drzwi an der Thür klingeln; 6) -ni *v. impers.*: -ni mi w uszach die Ohren

klingen mir; 7) — ogonem mit dem Schwanz wedeln (Jägerspr.); das Zugseil einziehen (bei den Reichelschiffen).

Dzwonidło, -a, *sn.* Gichtglocke *f.*, Gichtzeichner *m.* (Bergweien).

Dzwonieć, -ó'a, *pl.* -ńce, -ńów, *sm.* 1) Grünsting *m.*, (lat. fringilla chloris); 2) das gemeine Johanniskraut, Hartheu *n.* (lat. hypericum perforatum); 3) Acker-Kuhweizen *m.*, Wachtelweizen *m.* (lat. melampyrum arvense).

Dzwonienie, -a, *sn.* Läuten *n.*, Klingen *n.*, Tönen *n.*; — na pacierz, na mszę Betglocke *f.*, Gebetläuten *n.*; — zębami Zähneklappern *n.*; — w uszach Ohrenklingen *n.*, Ohrensaufen *n.*

Dzwonka, -i, *sf.* Schelle *f.* in den Spielfarten.

Dzwonki, -ków, *s. pl. tant.* Bartkläppchen *n.*, Kammläppchen *n.* der Hühnerartigen Vögel.

Dzwonko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.* ein querdurch abgehauenes Stück von einem Fische.

Dzwonkowaty, *adi.* glockenförmig.

Dzwonkowy, *adi.* Schellen-; król — Schellenkönig *m.*

Dzwonnica, **Dzwonica**, -y, *sf.* Glockenthurm *m.*

Dzwonnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Glockenzieher *m.*, Glockenläuter *m.*, Glöckner *m.*

Dzwono, -a, *sn.* 1) Radfelge *f.*, Felge *f.*; 2) — kotła, carga kotła Schuß *m.* des Langkessels, Zarge *f.*, Bone *f.* (Maschinenbau).

Dzindzyk, -a, *sm.* Klunker *m.* (*f.*), Zipfel *m.*, überh.: etw. Baumelndes.

Dźwieźć, -cze, -czysz, -czadem, *vn. imperf.* klingen, tönen, einen Klang, Ton, Schall von sich geben.

Dźwieczenie, -a, *sn.* 1) Klingen *n.*; 2) — szyn, grzechotanie, kłapanie Klappern *n.* der Schienen (Eisenbahnw.).

Dźwieczność, -ści, *sf.* Klang *m.*, Wohlklang *m.*, ein süßer, heller Klang, Lieblichkeit *f.* des Tones, Harmonie *f.*

Dźwieczny, *adi.*, **Dźwiecznie**, *adverb.* klangvoll, wohlklingend, wohlklingend, harmonisch, sonor; lieblich; süß; angenehm; — styl, -czne okresy harmonischer Styl, harmonische Perioden *f. pl.*

Dźwięga, -i, *sf.* Gedäch *n.*, welches vom Kindvieh wieder geläut wird.

Dźwięk, -u, *sm.* Klang *m.*, Ton *m.*, Schall *m.*; dzwon ma czysty, mocny, przeraźliwy — die Glocke hat einen hellen, starken, durchdringenden Klang; tagodny — jej głosu der sanfte Klang ihrer Stimme; jakis słodki — daje mi się słyszeć ein süßer Schall tönt in mein Ohr; próżny — słów leerer Klang, leerer Wortschall; — złota zagłuszył mu sumienie der Klang des Goldes hat sein Gewissen betäubt.

Dźwiękowiec, -wea, *pl.* -wee, -weów, *sm.* Phonolith *m.*, Klingstein *m.*

Dźwigacz, -a, *sm.* Träger *m.* (lat. atlas, Anatomie).

Dźwigać, -zam, -gać *m, va. imperf.*, **Dźwignąć**, -gne, -gniesz, -gnąłem, *va. perf.* I. 1) (= nieść, nosić coś ciężkiego) etw. Schweres, eine Last tragen; widziałem go -gającego wielki ciężar na plecach ich sah ihn eine schwere Last auf dem Rücken tragen; — kajłany Fesseln tragen; (bildl.) — na swoich barkach cały ciężar rządu die ganze Last der Regierung auf seinen Schultern tragen; 2) (= podnosić co ciężkiego do góry) etw. in die Höhe heben, emporheben od. emporzuheben suchen; nie -gniesz tego ciężaru du wirst diese Last nicht emporheben; -gnął cetnar jedną reką er hob einen Centner mit einer Hand empor; -gnął go aż do sukna er hat ihn bis an die Decke gehoben; 3) (= wznosić, budować) bauen; po całym kraju -gał zamki i miasta im ganzen Lande baute er Schlösser und Städte; 4) (= wydobyć, wyrwać; podnieść) etwas oder jemanden heben oder zu heben suchen,

aufrichten, aufrecht erhalten od. zu erhalten streben; jemanden emporbringen; -gnąć go z tego ponizenia er hob ihn (brachte ihn) aus dieser Erniedrigung empor; -gać kraj upadły, nikażą potęgę ein gesunkenes Land heben, die sinkende Macht aufrecht erhalten; II. -gać się, *rr. imperf.*, -gnać się, *vr. perf.*, sich erheben, sich aufrichten, aufstehen, sich heben; państwo zdawało się -gać z upadku der Staat schien sich aus dem Verfall zu erheben; (Berge weisen) steigen (das Wasser im Stollen).

Dźwiganie, -a, *sn.*, Dźwignienie, -a, *sn.*, Dźwignięcie, -a, *sn.* 1) Hebung *f.*, Emporhebung *f.*; 2) Tragen *n.* (einer Last, wörtl. und bildl.); 3) Hebung *f.*, Aufrichtung *f.*, Aufrichterhaltung *f.*, -potęgi der Macht, państwa des Staates.

Dźwigar, -u, *sm.* Träger *m.*; - dolno-paraboliczny, belka dolno-paraboliczna Fischbauchträger *m.*; - drugorzędny, podłużnica Nebenträger *m.*, Secundärträger *m.*, Langträger *m.*, Zwischenträger *m.*; - główny, Hauptträger *m.*; - górno-paraboliczny, belka górno-paraboliczna Bogenträger *m.*; - jednoprzęsłowy, einfacher Träger; - kratowy, kratownica Gitterträger *m.*, Gitterbalken *m.*; - krzywy, Krummbalken *m.*, Krümmer *m.*; - łukowy, Bogenträger *m.*; - mostu, Brückenträger *m.*, Tramen *m.*; - osekowaty, belka osekowata Fischträger *m.*, Linjenträger *m.*; - paraboliczny, Parabelträger *m.*; - niezbieżny, Halbparabelträger *m.*; - Paulego, Paulis Träger *m.*; - pełny, majjiver Balken, majjiver Träger; - poprzeczny, poprzecznicza Querträger *m.*; - prosty, belka, hierwiono, gerader Träger, Balkenträger *m.*, Bal-

ken *m.*; - przedziałowy, wielomaśgige Gitterwerk, Fachwerk *n.*; - przegubowy, Gelenksträger *m.*; - rozporowy, rozpornica Sprengwerk *n.*, Sprengwerksträger *m.*; - kotła, Kesselträger *m.*; - równoległy, Parallelträger *m.*; - rowowy, Röhrenbalken *m.*; - rusztu, Kojträger *m.*, Koftbalken *m.*; - siatkowy, engmaśgige Netzwerk; - słupowy, Fackwerk *n.* mit verticalen Säulen; - trapezowy, Trapezträger *m.*; - wieloboczny, Trägar mit polygonalen Gurten; - wieloprzęsłowy, ciągły, kontinuierlicher Träger; - wiszący, wieszak, naciąg, Hänqerwerksträger *m.*; - wrzecionowaty, Fijsträger *m.*, Linjenträger *m.*; - zastrzałowy, Reźwerk *n.*, Strebenfachwerk *n.*; - złożony, verstärkter Balken; -ry, stropu, paleniska, Tragrippen *f. pl.* der Feuerfiste; (Brückenbau und Maschinenbau).

Dźwigarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, podnośnica, dźwignownica, winda, lewar, Winda *f.*; - dolnobierna, Prąqenwinde *f.*; - górnobierna, Stodwinda *f.*; - śrubowa, angielska, lewar, śrubowy, enqłische Winde, Schraubenwinde *f.*; - wozowa, lewar, korbowy, Wagenwinde *f.* (Eisenbahnw.).

Dźwignąć v. Dźwigać.

Dźwignia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.*, drag, drażek, Hebel *m.*; - (= żóraw) Krahn *m.*, Hebetahn *m.*; - dwuramienna, Kniehebel *m.*, Winkelhebel *m.*; - śrubowa, Schraubensiaż *m.*, Hebeschraubef.; - stawidłowa, drażek, stawidła, lewar, Steuerungshebel *m.*, Umsteuerungshebel *m.*, Revertierhebel *m.*

Dźwignienie, Dźwignięcie v. Dźwiganie.

Dźwignik, -a, *sm.* Hebelstange *f.*, Schwengel *m.*; - kolankowy, kolanko, hamulca

Bremswinkel *m.* (Eisenbahnw.) v. Drag.

Dżdżownica, -y, *sf.* 1) Regenwurm *m.* (lat. lumbricus terrester); 2) Regenschwamm *m.*; 3) -wnice, -nic, *s. pl. tant.* Spaden *s. pl. tant.*, Siebengestirn *n.*

Dżdżownik, -a, *sm.* 1) Regenpfeifer *m.* (lat. charadrius); - obrozny, buntśchnąbeliger Reg., Halsbandregenpfeifer *m.*; - rzeczny, schwarzbündiger, kleiner Regenpfeifer, Sandhühnchen *n.*, Regenläufer *m.*, Sandläufer *m.*, Flußschwabe *f.*; 2) Dżdżownica.

Dżdżownikowate, -tych, *s. pl. tant.* Regenpfeiferartige *m. pl.* (lat. charadriidae).

Dżdżowy, *adi.* Regen.

Dżdżu, *gen. v.* Deszcz.

Dżdży, Dżdży się, *vn. impers.* es nielst, es fällt ein feiner Regen; es sieht regnerisch aus, es läßt sich regnerisch an.

Dżdżysty, *adi.* regnerisch; - wiatr, Regenwind *m.*; -stapora, Regenwetter *n.*; -stachmura, Regenwolke *f.*; klimat - die regnerische Zone, Regenzone *f.*; czas - Regenzeit *f.*; dzień - Regentag *m.*

Dżentelmen, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Gentleman *m.* (engl., *ipr.*: dŷen'tlmän), ein unabhängiger und feiner Mann, ein Mann von Stand und Anstand, Edelmann *m.*

Dźgać, dźgam, dźgałem, *va. imperf.*, Dźgnąć, dźgnę, dźgniesz, dźgnąłem, dźgnij *va. perf.* = Zgać, Zgnać.

Dżokiej, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Jockey *m.*, Reitknecht *m.*; Liebhaber *m.* von Pferden; Pferdehändler *m.*

Dżuma, -y, *sf.* Pest *f.*

Dżumowy, *adi.* Pest *f.*; guzy -we, Pestbeulen *f. pl.*

Dzygietaj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.* Dŷiggetaj *m.*, Langohr *m.*, Halbesel *m.* (lat. asinus hemionus).

E.

E fünfter Buchstabe des allgemeinen Alphabets. Man unterscheidet in der polnischen Sprache ein dreifaches e: 1) otwarte, offenes, dem deutschen ä nahekommendes e, panowie, dobrze; 2) nosowe e, den Naselaut und 3) das jetzt schon außer Gebrauch kommende é, pochylone, sciésnione e, welches dem deutschen e in: stehen, gehen nahekommt. Rein polnische Wort fängt mit e an.

El *interi.* ei! ach!

Ebonit, -u, *sm.* Ebonit *sm.* gehärteter, schwarzglänzender Kautschuk.

Ech! *interi.* ach!

Echinit, -u, *sm.* Echinit *m.*, versteinertes See-Egel, See-Apfel *m.*

Echo, -a, *sn.* Echo *n.*, Wiederhall *m.*, Wiedererschall *m.*; — wydawać ein Echo geben, wiederhallen, wiedererschallen; kilkakrotnie — powtarzać ein vielfaches Echo geben.

Eden, -u, *sm.* Eden *n.*, Paradies *n.*

Edredon, -u, *sm.* das Gefieder einer Eiderente, Eiderdunen *f. pl.*, Eiderdaunen *f. pl.*

Edredonka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Eiderente *f.* (lat. somateria mollissima).

Edukacya, -cyi, -cyę, *sf.* Education *f.*, Erziehung *f.*; = wychowanie.

Edukacyjny, *adi.* Educatione=, Erziehungs=; plan — Erziehungsplan *m.*; instytut — Erziehungsanstalt *f.*; Komisya — na Erziehungscommission *f.*; = wychowaczy.

Edukować, -kuje, -kować, *va. imperfec.* bilden; -wany wohlertogener, gebildeter Mann; = wychowywać.

Edycya, -cyi, -cyę, *sf.* Edition *f.*, Ausgabe *f.*; Herausgabe *f.*; = wydanie.

Edykt, -u, *sm.* Edict *n.*, Befehl *m.*; Bekanntmachung *f.*; wydać — ein Edict ergehen od. ausgehen lassen; znieść —

ein Edict aufheben; stosownie do -ktu edictmäßig; = wezwanie przez pisma publiczne.

Edyktalny, *adi.*, Edict=, edictal; wezwanie, zapozwanie -ne Edictalaufforderung *f.*, Edictalvorladung *f.*; postępowanie -ne Edictalverfahren *n.*

Edyl, -a, *pl.* -lowie, -lów, *sm.* Aeil *m.* (Obrigkeitsperson im alten Rom).

Edylostwo, -a, *sn.* Würde *f.*, Amt *n.* eines Adilen, Adilat *n.*

Edylski, *adi.* Adilen=.

Edytor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Herausgeber *m.*; = wydawca.

Efekt, -u, *sm.* 1) ohne *pl.* Effect *m.*, Eindruck *m.*; pracować dla -ktu nur auf den Effect hin arbeiten; — chwilowy, trwały der momentane, dauernde Effect; — błyskotliwy Knalleffect *m.*; — główny Haupteffect *m.*; — teatralny Theater-effect *m.*; = wrazenie; Wirkung *f.*, Erfolg *m.*, Folge *f.*; = skutek; 2) -kta, -tów, *s. pl. tant.* Habseligkeiten *f. pl.*, Effecten *m.* (*n.*) *pl.*; -kta podróżne Passagiergut *n.*; Besitzstücke *n. pl.*, Sachen *f. pl.*; = ruchoomości; 3) -kty, -któw, *s. pl. tant.* Effecten *m.* (*n.*) *pl.*, Staatspapiere *n. pl.*, Wertpapiere *n. pl.*, Wechsel *m. pl.*, Obligationen *f. pl.*, Schatzscheine *m. pl.*, Staatsschuldscheine *m. pl.*; -kty państwowe Staatseffecten *m. pl.*; handel -któw Effectenhandel *m.*, Handel mit Wertpapieren; sprzedaż -któw Effectenverkauf *m.*; = papiery wartościowe.

Efemeryczny, *adi.* ephemerysch, nur einen Tag wäherend, Eintags=; von kurzer Dauer, schnell vergehend, entschwindend; = jednodniowy, chwilowy.

Efemerydy, -ryd, *s. pl. tant.* Ephemeriden *s. pl. tant.* 1) Buch, Schrift, die Ereignisse nach dem Datum ver-

zeichnet, namentlich astronomisches Jahrbuch, worin die Stellung der Himmelskörper für jeden Tag des Jahres angegeben ist; 2) Tagebücher *n. pl.*, Zeitungen *f. pl.*, periodische Blätter *n. pl.*, Flugblätter *n. pl.*

Eflorescencya, -cyi, -cyę, *sf.* Efflorescenz *f.*; 1) Ausblühn *m.*, Blütezeit *f.*, Blütestand *m.*; = pokwitanie; 2) Ausblühung *f.*, Auswitterung *f.* von Krystallen, Salzen *z.*; = wietrzenie; 3) Hautauschlag *m.*, Eranthem *n.*; = wyrzut, wyprysk.

Efor, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Ephor *m.*, Aufseher *m.*, Bergelehter.

Eforat, -u, *sm.* Ephorat *n.*, Amt und Collegium der Ephoren.

Eforski, *adi.* Ephoren=.

Efronterya, -ryi, -ryę, *sf.* Efronterie *f.*, Unverschämtheit *f.*, Frechheit *f.*; = bezczelność, zuchwalstwo.

Egestya, -sty, -stye, *sf.* Egestion *f.*, Ausleerung *f.*, Abführung *f.* (durch den Stuhlgang); = wypróżnienie.

Egida, -y, *sf.* Agide *f.*, Schild *m.*; (bildl.) Schutz *m.*, Schirm *m.*, Bestand *m.*

Egoista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Egoist *m.*, ein Selbstsuchtiger *m.*, ein eigennütziger Mensch, ein Selbstling; = samolub, sobek.

Egoistka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.* Egoistin *f.*, selbstsuchtiges, eigennütziges, eigensüchtiges Frauenzimmer.

Egoistyczny, *adi.*, Egoistycznie, *adverb.* egoistisch, selbstsuchtig, eigennützig; = samolubny, -nie.

Egoizm, -u, *sm.* Egoismus *m.*, Selbstsucht *f.*, Eigensucht *f.*, Eigennutz *m.*, Eigennützigkeit *f.*; z -zmu aus Eigennutz; powodować się -zmem sich durch Eigennutz leiten lassen; = samolubstwo, sobkownstwo.

Egotyczność, -ści, *sf.* Selbstvergötterung *f.*, Ichvergötterung *f.*

Egzageracya, -cyi, -cyę, *sf.* Übertreibung *f.*; = przesada.

Egzagerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* überreiben; = przesadzać.

Egzakcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Erpressung *f.*, gewaltfames Eintreiben der Abgaben; = pobór, pobieranie przymusowe.

Egzaltacya, -cyi, -cyę, *sf.* Exaltation *f.*, erhöhter Gemüthszustand, Überspanntheit *f.*, Begeisterung *f.*; = uniesienie, zapal, zbytnia czułość, przesada.

Egzaltować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* übertreiben; schwärmen; = przesadzać, spadać w zapal; towany, *part. perf. pass.* exaltiert, übertrieben, überspannt; begeistert, schwärmerisch.

Egzamin, -v, *sm.* Examen *n.* Prüfung *f.*; — zawodowy Sachprüfung *f.*; — państwowy Staatsprüfung *f.*; składający — Examinand *m.*, Prüfungscandidat *m.*; poddać się — nowi się einer Prüfung unterwerfen; podać się do — minu sich zur Prüfung melden; ścisły — z kim odbywać mit jmdm eine strenge Prüfung vornehmen; — ścisły strenge Prüfung, Rigorösum *n.*

Egzaminacyjny, *adi.* Examinations-, Prüfungs-; komisya — na Prüfungscomission *f.*

Egzaminator, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Examinator *m.*, Prüfender *m.*

Egzaminatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Examinatorin *f.*

Egzaminować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* examinieren, prüfen; untersuchen, verhören.

Egzarcha, -v, *pl.* -chowie, -chów, *sm.* Exarch *m.*; 1) Metropolit *m.* (in der orthodoxen Kirche); 2) Statthalter des byzantinischen Gebiets (Exarchats) in Italien.

Egzegeta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Exeget *m.*, Ausleger *m.* (der Bibel).

Egzegetyczny, *adi.* exegetisch, erklärend.

Egzegetyka, -i, *sf.* Exegetik *f.*, Auslegung *f.*; = sztuka wyłożenia, objaśnienia.

Egzegeza, -y, *sf.* Exegese *f.*, Erklärung *f.* und Auslegung *f.*

Egzekucya, -cyi, -cyę, *sf.* Execution *f.* 1) (= wykonanie, uskutecznienie) Ausführung *f.*, Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.*; — zloczyncy Hinrichtung *f.* des Sträflings; — wyroku Vollziehung *f.*, Vollstreckung *f.* eines Urtheils, besonders eines Todesurtheils; — utworu muzycznego die Ausführung eines Donstückes; 2) — sądowa gerichtliche Hilfe, Hilfsvollstreckung *f.*, Gerichtszwang *m.*, Auspändung *f.*; -cyę prowadzić Execution führen; -cyę prowadzić na ruchomościach albo nieruchomościach Execution führen auf bewegliche oder unbewegliche Güter; — wojskowa dla wymuszenia żądań militärische Bezeugung zur Erzwingung gestellter Forderungen; musiano użyć -cyi man mußte Zwangsmittel anwenden; po — lać komu -cyę jmdm Execution schicken.

Egzekucyjny, *adi.* Execution-; postępowanie -ne Executionsverfahren *n.*, Vollstreckungsverfahren *n.*; mający moc -ną executionsfähig; = wykonawczy.

Egzekutne, -go, *sm.* Executionsgebühren *f. pl.*

Egzekutor, -a, *pl.* -rzy, (-rowie), -rów, *sm.* Executor *m.* 1) Vollzieher *m.*, Vollstrecker *m.* 3. B. testamentu eines Testaments, des letzten Willens, Testamentsexecutor *m.*; = wykonawca; 2) Scharfrichter *m.*; = kat; 3) Eintreiber *m.*, Einforderer *m.* von Rückständen; — sądowy Gerichtsexecutor *m.*

Egzekutorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Vollstreckerin *f.*, Vollzieherin *f.*

Egzekwie, -wii, *s. pl. tant.* Requien *pl. tant.*; Begräbnisfeierlichkeiten *f. pl.*; Seelenmesse *f.*; — odprawiać eine Leichenceremonie halten, das

Todtenamt verrichten, abhalten (von Geistlichen); — wyprawic komu eine Leichenceremonie für jmdn veranstalten.

Egzekwować, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* exequieren; 1) = wykonywać ausführen, (3. B. muzykę eine Musik; 2) vollziehen, vollstrecken; — wyrok ein Urtheil vollziehen; — rozkazy Befehle *m. pl.* ausführen; 3) = wybrać vermittelt einer Execution eintreiben, zaległe podatki rückständige Abgaben *f. pl.*

Egzempcyja, -cyi, -cyę, *sf.* Exemption *f.*, Befreiung *f.*; = uwolnienie.

Egzemplaryczny, *adiec.*, **Egzemplarycznie**, *adv.* exemplarisch; abschreckend.

Egzemplarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Exemplar *n.* 1) Abdruck *m.* von einem Buche od. Bilde; 2) Muster *n.*; einzelnes Stück (Thier od. Pflanze *zc.*); = okaz.

Egzenteracya, -cyi, -cyę, *sf.*, **Egzenterowanie**, -a, *sn.* Section *f.*, Ausweidung *f.* eines Zeichnam's.

Egzenterować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einen Zeichnam fecieren, die Eingeweide herausnehmen; = wynętrać, otwierać trupa.

Egzercerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, in den Waffen üben, zoknierzy die Soldaten; = musztrować.

Egzercerowanie, -a, *sn.*, **Egzercerunek**, -nku, *sm.* Exercieren *n.*, Übung *f.*

Egzercycya, -cyi, -cyę, *sf.* Übung *f.*, Übungsaufsatz *m.* in einer fremden Sprache für Schüler; = ćwiczenie.

Egzercytować się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* sich üben.

Egzorcysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Exorcist *m.*, Teufelsbeschwörer *m.*, Teufelsbanner *m.*

Egzorcyzm, -u, *sm.* Exorcismus *m.*, Teufelsbeschwörung *f.*, Teufelsbannung *f.*

Egzorcyzmować, -wuje, -mowałem, *va. imperf.* den Teufel bannen, beschwören, austreiben.

Egzorta, -y, *sf.* 1) (= *napomnienie*) Ermahnungsrede *f.*, Ermahnung *f.*; 2) Schulpredigt *f.*, kurze Predigt, Exhortation *f.*

Egzotyczny, *adi.*, **Egzotycznie**, *adv.* *egzotisch*, fremd, ausländisch; = *zagraniczny*, *obey*.

Egzystencya, -cyi, -eye, *sf.* *Existenz f.*; *Leben n.*, *Dasein n.*, *Unterhalt m.*; = *byt*, *istność*.

Egzystować, -tuje, -tować, *vn. imperf.* *existieren*, da sein, vorhanden sein, wirklich sein; bestehen, leben; = *być*, *istniać*; *żyć*.

Ehe! *interi.* ja, ja wohl, allerdings; (*ironisch*) — *zapewne* ja warum nicht gar.

Ej! *Ejże!* *interi.* ei! ei sieh! ei doch!

Ejekcyja, -cyi, -eye, *sf.* *Erbrechen n.*; = *wymioty*.

Ekdemiczny, *adi.* *epidemisch*; -*czna* *choroba* *vereinzelt* auftretende (*nicht epidemische* oder *endemische*) Krankheit.

Ekiekka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* *Dreieck n.*

Ekiwok, -u, *sm.* = *Dwuznaczność*.

Eklektyczność, -ści, *sf.*, **Eklektycyzm**, -u, *sm.*, **Eklektyzm**, -u, *sm.* *Eklekticismus m.*, *Streben n.* aus mehreren das Beste herauszunehmen; *Verzuch m.* die besten philosophischen Systeme zu vereinigen.

Eklektyczny, *adi.* *eklektisch*, *auswählend*, *auslesend*, *prüfend* (*unter philos. Systemen*).

Eklektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *Eklettiker m.*, *jezuit*, der aus mehreren Systemen sich das ihm Zusagende auswählt und verbindet.

Eklezyasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* *Geistlicher m.*, *Priester m.*, *Kaplan m.*

Eklezjastyczny, *adi.* *kirchlich*, die *Geistlichkeit*, die *Kirche* betreffend.

Eklipsa, -y, *sf.* = *Zaćmienie*. **Ekliptyka**, -i, *sf.* *Eklipstif f.*, *scheinbare Sonnenbahn*; *Erdbahn f.*

Ekloga, -i, *sf.* *Ekloge f.*, *Idylle f.*; = *sielanka*.

Ekonom. -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* *Ökonom m.*, *Wirtschaftsbeamte m.*, *Verwalter m.*, *Landwirt m.*

Ekonomia, -mii, -mie, *sf.* *Ökonomie f.*; 1) *Wirtschaftslehre f.*; *zaprowadzić* *lepszą* -mie *eine bessere Ökonomie einführen*; — *krajowa* *Staatswirtschaft f.*, *Nationalökonomie f.*, *Wirtschaft f.*; *Wirtschaft f.*; *nauka* -mii *krajowej* *Staatswirtschaftslehre f.*; — *polityczna* *Staatsverwaltung f.*; 2) -mie, -mii, *pl. tant.* *Domänen f. pl.*, *Domänengut n.* = *królewszczyzna*; 3) (= *oszczędność*, *rzeczność*) *Sparsamkeit f.*, *gute Wirtschaft*.

Ekonomiczny, *adi.*, **Ekonomicznie**, *adv.* *ökonomisch*, *wirtschaftlich*; *haushälterisch*, *sparsam*.

Ekonomika, -i, *sf.* *Ökonomie f.*, *Eintheilung f.*

Ekonomista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* *Ökonomist m.*, *Staatshaushalts = Kundiger*, *Staatswirtschaftskundiger*, *Cameralist m.*

Ekran, -u, *sm.* *Kaminschirm m.*; *Lampenschirm m.*; *überh.*: *Lichtschirm m.*

Ekscedent, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* *Excedent m.*; *Unruhstifter m.*, *Aufrührerischer*; = *wiechrzyciel*.

Ekscellencya, -cyi, -eye, *sf.* (*sm.*) *Excellenz f.*

Ekscentryczność, -ści, *sf.* *Excentricität f.*; 1) *das Excentrisch = Sein*, *Überspanntheit f.*, *Schwärmerei f.*, *excentrisches Wesen*; = *dziwaczność*, *wybujalność* *myśli*; 2) *die Entfernung* *des Brennpunktes* *einer Ellipse* *z. vom Mittelpunkt*.

Ekscentryczny, *adi.*, **Ekscentrycznie**, *adv.* 1) (= *odśrodkowy*) *vom Mittelpunkt* (*Centrum*) *entfernt*, *abweichend*; *von der Bahn* *abweichend*; 2) (*biśl.*) = *dziwaczny*, *oryginalny* *stets* *aus dem Geleise* *fahrend*; *überspannt*, *schwärmereisch*.

Ekscentryk, -a, *sm.* 1) *Excentrif f.*, *Excenter n.*; = *mimosród*; 2) *Sonderling m.*, *Gilfenfänger m.*, *Schwärmer m.*

Ekscpecyja, -cyi, -eye, *sf.* 1) *Ausnahme f.* = *wyjatek*; 2) *Einwendung f.*; — *nie wyliczonej* *sumy* *Einwendung f.* *des nicht zugezählten Geldes*; — *podziaku* *dlugu* *i* *piersiwszeństwa* *w* *zapozwaniu* *Einwendung f.* *der Theilung* *und* *Vorauslage*; = *zarzut* (*Rechtsweisen*).

Ekscpecyjonalny, *adiec.*, **Ekscpecyjonalnie**, *adv.* *exceptionell*, *ausnahmsweise*; = *wyjatkowy* (-wo).

Ekscerpt, -u, *sm.* *Excerpt n.*, *Auszug m.* *aus* *einem Buch*.

Eksces, -u, *pl.* -sy (-su), *sm.* *Excess m.*, *Überschreitung* *des* *Maßes*, *Unfug m.*, *Fresvel m.*; = *wybryk*, *bezprawie*.

Ekscypować, -puję, -powalem, *va. imperf.* *excipieren*; 1) *ausnehmen* *von* *etw.*, *als* *Ausnahme* *hinstellen*; = *wyjmować*, *wyłączać*; 2) *etw.* *als* *Einrede* *geltend* *machen*, *der* *Klage* *entgegensetzen* (*Rechtsweisen*).

Ekscytacya, -cyi, -eye, *sf.* *Aufregung f.*, *Erregung f.*; *Reiz m.*, *Aufreizung f.*; = *podniecenie*, *podrażnienie*.

Ekscytarz, -a, *sm.* *Wecker m.*; = *budzik*.

Ekscytować, -tuje, -tować, *va. imperf.* *aufregen*, *erzumuntern*, *anregen*, *anreizen*, *reizen*; = *podniecać*, *podburzać*.

Eksshalacya, -cyi, -eye, *sf.* *Ausdünstung f.*, *Ausathmung f.*; = *wyziewanie*, *wydychanie*.

Ekshibit, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.* *Exhibit n.*, *Eingabe f.*, *eingereichte* *Schrift*; = *podanie*, *dziennik* -bitów (= *podawczy*), *Exhibitenprotokoll n.*; *liczba* -tu (*podania*) *Exhibitenzahl f.*

Ekshumacya, -cyi, -eye, *sf.* *Exhumation f.*, *Ausgrabung f.* *einer Leiche*; = *odgrzebanie*.

Ekskludować, -duje, -dowalem, *va. imperf.* *excludieren*, *ausschließen*; = *wykluczyć*.

Ekskluzya, -zyi, -zye, *sf.* Exclusion *f.*, Ausschließung *f.*, Ausschluß *m.*

Ekskluzywe, *adv.* exclusiv, ausschließend; = wyłączenie.

Ekskomunika, -i, *sf.* Kirchenbann *m.*; = kłątwa.

Ekskomunikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* aus der Kirche ausschließen, bannen; = wykląć.

Ekskoryacya, -cyi, -cye, *sf.* Abschürfung *f.*, Abstreifung *f.* der Epidermis; = zdarcie, otarcie skóry.

Ekskrementa, -tów, *s. pl. tant.* Ausleerung *f.*, Stuhlgang *m.*, Koth *m.*; = łajno, stolec.

Ekskursya, -syi, -sye, *sf.* Excursion *f.*, Ausflug *m.*; Wernützungstreife *f.*; = wycieczka.

Ekskuza, -y, *sf.* Excuse *f.* (franz.), Ausrede *f.*, Entschuldigung *f.*; = wymówka, tłumaczenie się.

Ekskuzować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* entschuldigen; = uniewinniać; — się, -zuje się, -zowałem się, *vr. imperf.* sich entschuldigen.

Ekspedycya, -cyi, -cye, *sf.* Expedition *f.*; 1) Abjendung *f.*, Besönderung *f.*; 2) Geschäftszweig *m.*, Bureau *n.*; — dziennika Zeitungsexpedition 3); — wojenna Kriegszug *m.*

Ekspedycyjny, *adi.* Expeditions-, Beförderungs-, Abfertigungs-; -ne, -go, *sm.* Expeditionsgebür *f.*

Ekspedyent, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Expedient *m.*, derjenige, der etw. expediert, ausfertigt, fortwähret, befördert; — pocztowy Post-Expedient *m.*

Ekspedyować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* expedieren; abfertigen, ausfertigen; fortwähren, befördern, abjenden, verjenden.

Ekspedyte, *adv.* hurtig, flink, fertig, ausdrücklich; vorzüglich; — mówi po łacinie er spricht fertig, fließend lateinisch; = biegle, doskonale.

Ekspedytor, -a, *pl. -rzy* (-rowie), *sm.* Expéditeur *m.*

Expédient *m.*, Expéditeur *m.*; — pocztowy Postexpéditeur *m.*

Ekspedytura, -y, *sf.* Expédition *f.*, Expedition *f.*, Expeditionsamt *n.*

Ekspektant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Anwärter *m.*

Ekspektatywa, -y, *sf.* Expectanz *f.*, Anwartschaft *f.*, Erwartung *f.*; = oczekiwanie.

Ekspens, -u, *pl. -sa, -sów, sm.* Ausgabe *f.*; *pl. -sa:* Ausgaben *f. pl.*, Kosten *pl. tant.*; = wydatek; rozchód.

Ekspensować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* expensieren, Ausgaben machen, Aufwand machen, worauf verwenden.

Ekspensowność, -ści, *sf.* große Ausgaben *f. pl.*, großer Aufwand.

Ekspensowny, *adi.*, **Ekspensownie**, *adv.* kostbar, mit vielen Kosten oder vielem Aufwand verknüpft, kostspielig.

Ekspert, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Expert *m.*, Sachverständiger; orzeczenie -tów Expertenbericht *m.*; = znawca, biegły.

Ekspertyza, -y, *sf.* Expertise *f.*, Besichtigung *f.*, Schätzung *f.* durch Sachverständige; Protokoll *n.*, Bericht *m.* derselben.

Eksperyment, -u, *pl. -ta, (-ty) sm.* Experiment *n.*, Versuch *m.*, Probe *f.*; = doświadczenie.

Eksperymentalny, *adi.* experimental, auf Experimente gegründet, dadurch erläutert; -na chemia Experimentalkemie *f.*; = doświadczalny.

Ekspiacya, -cyi, -cye, *sf.* Expiation *f.*, Büßung *f.*, Sühne *f.*; = odpokutowanie.

Ekspiracya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Verlaufs *m.*, Ablauf *m.* einer Frist; Verfallszeit *f.*; — kontraktu Verfallszeit *f.* eines Vertrags; = wygaśnięcie; 2) Ausathmen *n.*; Tod *m.*; = oddech; śmierć.

Eksplikacya, -cyi, -cye, *sf.* Explication *f.*, Erklärung *f.*, Auslegung *f.*; = tłumaczenie, wyłączenie; tłumaczenie się.

Eksplikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* explicieren, erklären, auslegen, erläutern; = wytłuszczać, wyjaśniać.

Eksploatacya, -cyi, -cye, *sf.* Exploitation *f.* (franz.), Ausbeutung *f.*, Benützung *f.*, Ausbeute *f.*; = wyzyskanie, wykorzystanie.

Eksploatować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* exploittieren, ausbeuten, für sich nutzbar machen.

Eksplodować, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* explodieren, losgehen, losbrechen, knallen; = wybuchać, wybuchnąć.

Eksploracya, -cyi, -cye, *sf.* Erforschung *f.*, Forschung *f.*

Eksplorator, -a, *pl. -rowie* (-rzy), -rów, *sm.* Explo rateur *m.* (franz.), Ausforscher *m.*, Rundschaffter *m.*

Eksplorować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* explorieren, erforschen, untersuchen; = badać, poszukiwać.

Eksplozya, -zyi, -zye, *sf.* Explosion *f.*, Explodierung *f.*, Ausbruch *m.*, Losplätzen *n.*; = wybuch.

Eksplozyjny, *adi.* explosiv; = wybuchający.

Eksponować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* exponieren; 1) ausstellen, aussetzen; = wyjaśniać, wykazywać; 2) bloßstellen, preisgeben; = narażać, wystawiać.

Eksport, -u, *sm.* Export *m.*, Ausfuhr *f.* von Waren; = wywóz.

Eksportacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Exportation *f.*, Exportierung *f.*; = wywiezienie; 2) Bestattung *f.*, Leichenbegängnis *n.*, Heraustragung *f.* der Leiche; dzwonić na -cye zu Grabe läuten; dzwonienie na -cye Grabgeläut *n.*; isć na -cye zur Leiche, zum Begräbnis mitgehen, am Leichenbegängnis theilnehmen; dziś będzie — heute wird er zu Grabe getragen; = pogrzeb.

Eksportować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) ausführen; = wywozić; 2) be-

stätten, zu Grabe geleiten; = wynosić do grobu.

Ekspozycja, -cyi, -cye, *sf.* Exposition *f.*, Auseinandersetzung *f.*, Exposition *f.* (eines Schauspiels).

Ekspres, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Expresse *m.*, besonderer Bote, Dienstmann *m.*; = posługacz.

Ekspresowy, *adi.* Expres=; list — Expresbrief *m.*; po=ciąg — Expreszug *m.* (Eisenbahnw.).

Ekspressya, -ssyi, -ssye, *sf.* Expression *f.*, Ausdruck *m.*

Ekspropyacja, -cyi, -cye, *sf.* Expropriation *f.*, Ent=igung *f.*, Zwangsenteignung *f.*; = wywłaszczenie.

Ekspulsya, -syi, -sye, *sf.* Expulsion *f.*, Vertreibung *f.*, Ausstoßung *f.*; = usunięcie, wyrugowanie.

Ekstablucya, -cyi, -cye, *sf.*, Ekstablowanie, -a, *sn.*, Extabulierung *f.*, Lösung *f.*, Tilgung *f.* aus dem Hypo=theknbuche nach erfolgter Ab=zahlung.

Ekstablować, -luje, -lo=wałem, *va. imperf.* extabu=lieren, aus dem Hypothek=nbuche löschten, tilgen, streichen, aushun.

Ekstaza, -y, *sf.* Extase *f.*, Entzündung *f.*, Verzückung *f.*, höchster Grad der Begeisterung; = usiesienie, zachwyty.

Ekstazyować się, -zryuje się, -zywałem się, *vn. imperf.* in Entzücken, in die Verzückung gerathen, in die höchste Be=geisterung versetzt werden; = zapalać, zachwytać się.

Ekstazyowany, *part. perf. pass.*, Ekstatyczny, *adiec.* extatisch, entzückt, verzückt.

Ekstenzya, -zyi, -zyc, *sf.* Extension *f.*, Ausdehnung *f.*, Ausstreckung *f.*, Erweiterung *f.*; = rozszerzenie.

Ekstern, -na, *pl.* -ni, -nów, *sm.*, Eksternista, -ty, *pl.* -sci, -stów, *sm.* Externe *m.*, außer=halb der Schule od. Lehran=stalt wohnender Schüler; außer=halb eines Krankenhauses oder Hospitals wohnender Arzt.

Ekstradycja, -cyi, -cye, *sf.* Extradition *f.*, Ausliefer=ung *f.*; = wydanie.

Ekstrakt, -u, *sm.*, Extract *m.*, Auszug *m.*; — kawowy Kaffee-Extract *m.*; — piołanowy Absinth= oder Wermut-Extract *m.*; — roślinny Pflanzen=Ex=tract *m.*; — tabularny Tabu=larauszug *m.* (Rechtsw.); = wyciąg.

Ekstraordinaryjny, *adi.* extraordinär, außerordentlich, ungewöhnlich; = nadzwyczajny.

Ekstrapocztą, -y, *sf.* Ex=trapost *f.*, außerordentliche Post.

Ekstrawagancya, -cyi, -cye, *sf.* Extravaganz *f.*, Aus=schweifung *f.*, Ungereimtheit *f.*, Thorheit *f.*; = wybryk; dzi=waństwo.

Ekstrawagować, -guje, -gowalem, *vn. imperf.* extra=vagieren, ausschweifen, unge=reimt handeln, sich albern be=tragen.

Ekstyrpacya, -cyi, -cye, *sf.* Extirpation *f.*, Ausschäl=lung *f.*, Ausschilfung *f.*, Aus=schneidung *f.* eines Gewächses oder Organs von der Stelle seines Sitzes; = wykaszczenie.

Ekstyrpator, -a, *sm.* Aus=rotter *m.* (ein Ackergeräth = gracownik).

Eksudat, -u, *sm.* Exsudat *n.*, die entzündliche Ausschwi=zung (Medic.); = wysięk.

Ekumeniczny, *adi.* öku=menisch, allgemein; = po=wszechny.

Ekwator, -a, *sm.* = Ró=wnik.

Ekwilibrysta, -y, *pl.* -sci, -stów, *sm.* Äquilibrist *m.*, Gleichgewichtskünstler *m.*; Ba=lancierier *m.*, Seiltänzer *m.*; Kunstreiter *m.*; = skoczek.

Ekwilibrystyka, -i, *sf.* Äquilibristik *f.*, Kunst *f.* der Äquilibristen.

Ekwinokcyalny, *adi.* äqui=noctial, zur Tag= und Nacht=gleiche gehörig; burze-ne Äqui=noctialstürme *m. pl.*; = ró=wnonocny.

Ekwinokcyum, *s. sing. indecl.*, *pl.* -cya, -cyów, Äqui=noctium *n.*, Tag= und Nacht=gleiche *f.*

Ekwipaż, -u, *pl.* -ze, *sm.* Equipage *f.* (franz.); 1) (= osa=da okretu) Schiffsmannschaft *f.*; 2) (= bagaż=) Reisegeräth *n.*; Kriegsgeräth *n.*, Serge=räth *n.*; 3) (= pojazd z koni) Pferde *n. pl.* und Wagen *m.*, Kutsche *f.* nebst Gespann *n.*

Ekwipować, -puje, -powa=łem, *va. imperf.* equipieren; ausrüsten, bemanuen (ein Schiff); — kogo jmnđu (si) equipieren, mit den nöthigen Kleidungsstücken u. versehen, ausstatten, versorgen.

Ekwitacya, -cyi, -cye, *sf.* Equitation *f.*; Reitkunst *f.*, Reiten *n.*; Reitschule *f.*

Ekwiwalent, -u, *sm.* Äqui=valent *n.*, ein gleicher Wert, Gegenwert *m.*; = równoznacznik.

Ekzema, *s. indecl.* nässende Flechte, Salzsfluß *m.* (lat. ek=zema, Medic.); = wyprysk.

Elaborat, -u, *pl.* -ty, -tów, *sm.* Ausarbeitung *f.*; = wy=pracowanie.

Elaina, -y, *sf.* Elain *n.*, Olain *n.*, Ölstoß *m.*, Ölensäure *f.*

Elastyczność, -ści, *sf.* Ela=sticität *f.*, Spannkraft *f.*, Springkraft *f.*, Federkraft *f.*; = sprężystość.

Elastyczny, *adiec.*, Ela=stycznie, *adv.* elastisch, schnell=kräftig, biegsam.

Elateryna, -y, *sf.* Elaterin *n.*, Elatin *n.* (Medic.).

Elateryt, -u, *sm.* Elaterit *m.*, elastisches Erdbesch, fossiles Kautschuk.

Elatyt, -u, *sm.* Elatit *m.*, versteinertes Tannenholz.

Eldorado, -a, *sn.* Eldorado *n.*, das goldene Land; Schla=rassenland *n.*

Elegancki, *adi.*, Elegan=ko, *adv.* elegant, fein, ge=schmackvoll, nobel; = wykwin=tny.

Elegancya, -cyi, -cye, *sf.* (= wykwiutność) Eleganz *f.*, Feinheit *f.*, Anmuth *m.*; Puł=ka *m.*, Staat *m.*, Pracht *f.*; to moja cała — das ist mein ganzer Staat; ubiór pelen=cyi ein feiner Anzug; dama ubrana z wyszukana -cya

eine mit exquisiter Eleganz gekleidete Dame.

Elegant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* Elegancik, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Etyuier *m.*, Gef. *m.*, Modeherr *m.*, ein galanter, pußsüchtiger Mensch, Pußnarr *m.*; = strojniś.

Elegantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zierpuppe *f.*, Modedame *f.*, Pußdoße *f.*, Pußnarrin *f.*; = strojnisia.

Elegantować się, -tuje się, -tował-em się, *vn. imperf.* sich zierlich, geschmackvoll, fein, modisch kleiden, sich pußen und zieren; = stroić się.

Elegia, -gii, -gie, *sf.* Elegie *f.*, Klagelied *n.*, Trauergefang *m.*

Elegiacki, *adi.* Elegijny, *adi.* elegisch, wehmüthig, klagend; = żalobny, żaloszny.

Elekcya, -cyi, -cye, *sf.* Election *f.*, Wahl *f.*, Erwählung *f.*; podczas -cyi während der Wahl; = obiór, wybór.

Elekcynny, *adiec.* Wahl-, wählend; król — Wahlkönig *m.*; tron — Wahlreich *n.*; sejm — Wahl-Reichstag *m.*

Elekt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* der neu Erwählte.

Elektor, -a, *pl.* -rowie, (-rzy), *sm.* Elector *m.*, Wähler *m.*, Kurfürst *m.*

Elektoralny, *adi.* 1) Wahl-, zur Wahl gehörig; = wyborczy; 2) -na wełna Electoral-wole *f.*, die feine sächsische Merinowolle.

Elektorat, -u, *sm.* Electorat *n.*, Kurfürstenthum *n.*

Elektorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Elektorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Kurfürstin *f.*, Gemahlin des Kurfürsten.

Elektorski, *adi.* kurfürstlich, Kur-: pałac — der kurfürstliche Palaß.

Elektorstwo, -a, *sn.* 1) Kurfürstenthum *n.*; 2) (= godność elektora) Kurttitel *m.*, Kurwürde *f.*; 3) *s. coll.* der Kurfürst sammt Gemahlin.

Elektrochemia, -mii, -mie, *sf.* Electrochemie *f.*

Elektrod, -u, *sm.* Elektrode *f.*, Stromleiter *m.*

Elektrodynamika, -i, *sf.* Elektrodynamik *f.*

Elektrofor, -u, *sm.* Elektrophor *m.*, Electricitätsträger *m.*

Elektroliza, -y, *sf.* Elektrolise *f.*

Elektromagnes, -u, *sm.* Elektromagnet *m.*

Elektromagnetyzm, -u, *sm.* Elektromagnetismus *m.*

Elektrometr, -u, *sm.* Elektrometer *m.* (*n.*), Electricitätsmesser *m.*

Elektromotor, -u, *sm.* Elektromotor *m.*

Elektroskop, -u, *sm.* Elektroskop *n.* (*m.*).

Elektrostatyka, -i, *sf.* Elektrostatik *f.*

Elektrotechnika, -i, *sf.* Elektrotechnik *f.*

Elektroterapia, -pii, -pie, *sf.* Elektrotherapie *f.*

Elektryczność, -i, *sf.* Electricität *f.*; — dodatnia, ujemna positive, negative Electricität; — galwaniczna, dynamiczna galwanische, dynamische Electricität; — powietrzna atmosferyczna Electricität; — statyczna statische Electricität.

Elektryczny, *adi.*, **Elektrycznie**, *adv.* elektrisch; -na bateria elektrischer Batterie; -czne światło elektrisches Licht.

Elektryzacz, -a, *sm.* Zitterwels *m.* (Zisch, lat. malapterus).

Elektryzować, -zuje, -zował-em, *va. imperf.* elektrifizieren, die Electricität erwecken od. mittheilen; (bildl.) durchblühen, erschüttern, entflammen, begeistern; (bildl.) = wzruszać, pobudzać kogo do czego.

Element, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* 1) (= żywioł) Element *n.*, Grundstoff *m.*, Urstoff *m.*, Grundbestandtheil *m.*; das Medium, in welchem ein Thier lebt; być w swoim elemencie in seinem Elemente sein; 2) -ta nauki (= początki, zasady) Anfangsgründe *m. pl.*, die ersten Begriffe einer Wissenschaft; 3) — galwaniczny (ogniwo) galvanisches Element; — wtóry, ogniwo wtórne Secundär-Element *n.*

Elementarny, *adiec.* Elementar-; szkoła -na Elementar-szkule *f.*; -ne pojęcia Elementar-begriffe *m. pl.*; kleski, szkody -ne Elementar-szäden *m. pl.*

Elementarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zibel *f.*, Abcbuch *n.*

Elew, -a, *pl.* -wi, -wów, *sm.* Elew *n.*, Zögling *m.*; = wychowaniec, uczeń.

Elewacya, -cyi, -cye, *sf.* Elevation *f.*; 1) (= wzniesienie, wysokość) Erhebung *f.*, Erhöhung *f.*, Höhe *f.*; — biegunowa Polhöhe *f.* (Sternkunde); 2) Höhenrichtung *f.*, hohe magrechte Richtung eines Geschüßes.

Elewacyjny, *adi.* Elevation-, Erhebungs-; Polhöhe-; kat — Elevation-Winkel *m.*, Höhe *f.* überm Horizont.

Elewator, -a, *sm.* Elevator *m.* 1) Hebemüßel *m.*; (= rozwórka powiekowa) Lidhalter *m.*; 2) (= winda) Hebe-maschine *f.*, Aufzug *m.*, Winde *f.*, Hebezug *m.*, Lastenwinde *f.*; — wyciąg hydrauliczny hydrauliccher Aufzug; — linowy, wyciągnia linowa Seil-aufzug *m.*, Seilrolle *f.*, Seil-maschine *f.*; —, wyciąg towarowy, składowy Magazyns-aufzug *m.*, Güteraufzug *m.*

Eliksyr, -u, *sm.* Elixir *n.*, Heiltrank *m.*, Krafterznei *f.*

Eliminacya, -cyi, -cye, *sf.* Eliminierung *f.*, Wegschaffung *f.*, Tilgung *f.*; = usunięcie, wyłączenie.

Eliminować, -nuje, -nował-em, *va. imperf.* eliminieren, vertreiben; wegschaffen, tilgen (Mathem.); = usunąć, wyłączyć.

Elipsa, -y, *sf.* Ellipse *f.*; 1) (= kolica) eine geschlossene, eirunde Linie (Mathem.); 2) Weglassung *f.* von etw. zum Verständniß zu Ergänzendem (Grammat.).

Elipsoid, -u, *sm.*, **Elipsoida**, -y, *sf.* Ellipsoid *n.* (= kulina, okula, nibykula, Mathem.).

Eliptyczny, *adi.*, **Eliptycznie**, *adv.* 1) elliptisch, länglich,

rund, langkreisig; 2) auslaß-
junasweise.

Elita, -y, *sf.* Auswahl *f.*,
Kern *m.*, Blüte *f.*, Aushub
m., das Auserlesenste; = wy-
tór.

Elokucya, -cyi, -eye, *sf.*
rednerischer Ausdruck, Vortrag
m., Stil *m.*

Elokwencya, -cyi, -eye, *sf.*
Eloquenz *f.*, Beredsamkeit
f., Redegewandtheit *f.*; = wy-
mowność.

Elongacya, -cyi, -eye, *sf.*
Verlängerung *f.*, Ausdehnung
f.; kat -eyi Abstandswinkel
m., unter welchem ein Planet
von der Sonne abzustehen
scheint.

Elukubracya, -cyi, -eye,
sf. Elucubration *f.*, gelehrte
Nachtarbeit, Forschung; = wy-
męczony utwór, ramota.

Emalia, -lii, -lie, *sf.* Email-
le *f.*, Email *n.*, Schmelzarbeit
f., Schmelzglas *n.*, Schmelz-
malerei *f.*; = szkliwo.

Emalier, -ia, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Emailleur *m.*, Schmelz-
arbeiter *m.*, Feinglasbläser *m.*

Emaliować, -liuje, -liwa-
łem, *va. imperf.* emaillieren,
überschmelzen, glasieren, mit
Email oder Schmelzmasse,
mit Schmelzglas überziehen,
auslegen, in Schmelzmasse
ausarbeiten; -wany email-
liert, Email, Schmelzmassen-
Schmelzglas-.

Emanacya, -cyi, -eye, *sf.*
Emanation *f.*, Ausströmen *n.*,
Ausfließen *n.*, Ausdünstung
f.; = wypływ, wypływanie,
ulatnianie się.

Emanacyjny, *adi.* Ema-
nation's; — systemat Ema-
nation's-Theorie *f.*

Emancypacya, -cyi, -eye,
sf. Emancipation *f.*, Eman-
cipierung *f.*, Gleichberechtigung
f.; — kobiet Frauenemanci-
pation *f.*; = usamowolnienie.

Emancypantka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.* emancipiertes Frauen-
zimmer.

Emancypować się, -puje
się, -powatęm się, *vn. imperf.*
sich emancipieren, sich über die
bestehenden Schranken od. Be-
schränkungen hinübersetzen, sich

unterfangen; -powany, *part.*
perf. pass. emancipiert; fed,
drest.

Embarkować, -kuje, -ko-
wałem, 1) *va. imperf.* ein-
schiffen, an Bord bringen, ver-
laden; 2) *vn.* einsteigen, das
Schiff betreten.

Emblemat, -u, *pl.* -ta (-ty),
sm. Emblem *n.*, kennzeichnendes
Sinnbild; = znak, godko.

Emblematyczny, *adi.* Em-
blematyczny. *adv.* emble-
matyśch, sinnbildlich.

Embolizm, -u, *sm.* das
Einschalten eines Tages im
Jahre.

Embryologia, -gii, -gie,
sf. Embryologie *f.*

Embryon, -a, *sm.* Embryo
m., Keim *m.*, Keimling *m.* von
Pflanzen und Thieren, beson-
ders: das Kind im Mutter-
leibe; = zarodek ludzki lub
zwierzęcy.

Emersya, -yi, -ye, *sf.*
Emerſion *f.*, Austrreten *n.* eines
Planeten aus dem Schatten
eines anderen; Sichtbarwerden
eines Planeten.

Emeryt, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Emeritus *m.*, Emeritier-
ter, Ausgedienter, Pensionist
m., in Ruhestand getretener
oder versetzter Beamter.

Emerytalny, *adi.* Pen-
sion's; fundusz — Pension-
fonds *m.*; statut — Pension-
statut *n.*

Emerytka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.* Pensionistin *f.*

Emerytura, -y, *sf.* Ruhe-
gehalt *m.*; podać się na -rę
sich pensionieren lassen.

Emetyk, -u, *sm.* 1) Brech-
mittel *n.* (= środek wymio-
tny); 2) Brechweinstein *m.* (=
winian autymono-potasowy,
Medic.).

Emetyna, -y, *sf.* Emetin
n., der emetische Stoff der
Brechwurzel od. Ipecacuanha.

Emfatyczny, *adi.* emphati-
sch, nachdrucksvoll; pomp-
haft, schwülstig.

Emfaza, -y, *sf.* Emphase
f., Kraft *f.*, Nachdruck *m.*;
Schwulst *m.*; = nacisk, prze-
sada, napuszystość.

Emfiteuta, -y, *pl.* -ci, -tów,
sm. Emphyteut *m.*, Erbpäch-
ter *m.*

Emfiteutyczny, *adi.* em-
phyteutisch, in der Art der
Emphyteuse; kontrakt — em-
phyteutischer Vertrag.

Emfiteuza, -y, *sf.* Emphy-
teusis *f.*, Erbpacht *f.*; = wie-
czysta dzierżawa.

Emfizema, -y, *sf.* Emphy-
sem *n.*, Windgeschwulst *n.*,
Luftgeschwulst *n.*, trankharte
Aufgedunsenheit.

Emfizematyczny, *adiec.*
krankhaft aufgedunsen, aufge-
blasen.

Emigracya, -cyi, -eye, *sf.*
1) Emigration *f.*, Auswande-
rung *f.*; żył na -eyi er lebte in
der Fremde; = wychodźtwo;
2) Emigranten *m. pl.*, Ge-
samtheit *f.* der Auswan-
derer; = wychodźcy.

Emigracyjny, *adi.* Aus-
wanderer's.

Emigrant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Emigrant *m.*, Auswan-
derer, Ausgewandener.

Emigrantka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.* Auswandererin *f.*,
Ausgewanderte.

Emigrować, -gruje, -gro-
wałem, *vn. imperf.* emigrie-
ren, auswandern.

Eminencya, -cyi, -eye, *sf.*
Eminenz *f.*; = wysokość (als
Titel).

Eminent, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Vorzugsschüler *m.*, vor-
züglicher Schüler.

Emir, -a, *pl.* -rowie, *sm.*
Emir *m.*, orientalischer Fürst *m.*

Emisaryusz, -a, *pl.* -sze,
-szów, *sm.* Emisjār *m.*, Send-
bote *m.*, Geheimbote *m.*, Spä-
her *m.*; = wysłannik.

Emisya, -yi, -ye, *sf.*
Emisjion *f.*, Ausgabe *f.*, 3. B.
akeyi, obligacyi, banknotów,
von Actien, Obligationen, Ban-
knoten; = puszeczenie w obieg.

Emitować, -tuje, -towałęm,
va. imperf. emittieren, in Um-
lauf setzen, ausgeben; = pu-
szczać w obieg.

Emocya, -cyi, -eye, *sf.*
Emotion *f.*, Aufregung *f.*,
Gemüthsbewegung *f.*; = wzru-
szenie.

Emolumenta, -ów, *s. pl. tant.* Nebeneinkünfte *f. pl.*, Nebenvorteile *m. pl.*, Sporteln *f. pl.* außer dem Dienstgehälte; = dochody poboczne.

Empirya, -ryi, -ryę, *sf.* Empirie *f.*, Erfahrung *f.*, Wissen *n.* durch Erfahrung; = doświadczenie.

Empiryczny, *adi.*, **Empirycznie**, *adv.* empirisch, auf bloße Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, nicht theoretisch; = na doświadczeniu oparty.

Empiryk, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* 1) Empiriker *m.*, Erfahrungsgelehrte; 2) Erfahrungsarzt *m.*

Empiryka, -i, *sf.*, **Empiryzm**, -u, *sm.* auf Erfahrung gestützte Heilung von Krankheiten.

Emporya, -ryów, *s. pl. tant.* Weltmarkt *m.*, Handelsplätze *m. pl.*, Stapelplätze *m. pl.*

Emu, *s. indecl.* Emu *m.*, Kajuar *m.* (lat. dromeus Novae Hollandiae).

Emulacya, -cyi, -cye, *sf.* Wettreifer *m.*, Wettreifer *n.*; = współzawodniczenie.

Emulować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* z kim w czem, mit jmdm in etw. wetteifern; oni -lują z sobą w pilności sie wetteifern mit einander im Steiße; = współzawodniczyć, iść o lepszą.

Emulsya, -syi, -sye, *sf.* Emulsion *f.*, Mandelmilch *f.*, Rohnmilch *f.*, überh.: Pflanzenmilch.

Enallage, *s. indecl.* Enallage *f.*, Vertauschung *f.* eines Wortes mit einem andern (Sprachlehre).

Encyklika, -i, *sf.* Encyklika *f.*, Rundschreiben *n.* des Papstes.

Encyklopedya, -dyi, -dye, *sf.* Encyklopädie *f.*, Conversations-Lexikon *n.*; — ekonomiczna volkswirtschaftliche Encyklopädie; — technologiczna technologische Encyklopädie; — realna Real-Encyklopädie.

Encyklopedyczny, *adi.*, **Encyklopedycznie**, *adv.* encyklopädisch, alle Wissen-

schaften umfassend, viel umfassend, vielseitig; übersichtlich.

Encyklopedysta, -y, *pl. -ści, -stów. sm.* Encyklopädist *m.*

Endemia, -mii, -mie, *sf.* an bestimmte Gegenden der Erde gebundene Krankheit.

Endemiczny, *adi.* endemic, örtlich, einheimisch (gewisse Krankheiten); kołtun jest chorobą -czną w Polsce der Weichselkopf ist eine endemische Krankheit in Polen.

Endywia, -wii, -wie, *sf.* Endivie *f.*, Cichorie *f.* (lat. cichorium endivia).

Enema, -y, *sf.* Klystier *n.*; dać -mę komu jnnm ein Klystier geben.

Energia, -gii, -gie, *sf.* Energie *f.*, Wirkungsvermögen *n.*; Kraft *f.*, Nachdruck *m.*; — w działaniu Thatkraft *f.*; mówić z -gią mit Nachdruck reden; okazał w tem wielką -gie er hat bei der Sache viel Festigkeit gezeigt; ma dobre chęci, ale mu na -gii zbywa er ist bereitwillig genug, aber nicht beharrlich; = siła, moc, dzielność; dosadność.

Energiczność, -ści, *sf.* energisches Wesen, Nachdrücklichkeit *f.*, Kräftigkeit *f.* (einer Rede, einer Handlung, eines Verfahrens).

Energiczny, *adi.*, **Energicznie**, *adv.* energisch, nachdrücklich, kräftig; -czne lekarstwo ein kräftiges Mittel.

Enerwacya, -cyi, -cye, *sf.* Entnervung *f.*, Entkräftung *f.*; = osłabienie nerwów.

Enharmoniczny, *adi.* enharmonisch.

Enigmatyczny, *adi.* räthselhaft; = zagadkowy.

Enkaustyka, -i, *sf.* Entaustik *f.*, Malen *n.*, Malerei *f.* mit eingebrannten Wachsfarben, Wachsmalerei *f.*

Enkrinus, *s. indecl.* See-lilie *f.* (lat. encrinus liliiformis).

Enteralgia, -gii, -gie, *sf.* Darmgrimmen *n.*, Kolik *f.*, Leibschneiden *n.*

Enterolit, -u, *sm.* Enterolith *m.*, Darmstein *m.*, Rothstein *m.* (Medic.).

Enterotom, -u, *sm.* Enterotom *m.*, Darmschere *f.*

Enterotomia, -mii, -mie, *sf.* Enterotomie *f.*, Darmschnitt *m.*

Entolity, -tów, *s. pl. tant.* Entolithen *m. pl.*, versteinerte Insecten *n. pl.*

Entomolit, -u, *sm.* Entomolith *m.*, versteinertes Insect.

Entomolog, -a, *pl. -gowie, -gów, sm.* Entomolog *m.*, Insectenkennner *m.*

Entomologia, -gii, -gie, *sf.* Entomologie *f.*, Insectenkunde *f.*, Insectenlehre *f.*

Entomologiczny, *adi.* entomologisch, die Lehre oder Kenntnis der Insecten betreffend, dazu gehörig.

Entuzyasta, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* Enthusiast *m.*, Begeisteter, Entzückter, Schwärmer *m.*; = zapaleniec.

Entuzyastka, -i, *pl. -stki, -stek, sf.* Entzückte, Begeisterte, Schwärmerin *f.*

Entuzyazm, -u, *sm.* Enthusiasmus *m.*, Begeisterung *f.*; = zapal.

Entuzyazmować się, -muje się, -mowałem się, *vn. imperf.* begeistert, entzückt werden, in Begeisterung, in Entzücken gerathen (czem über ein Ding).

Enumeracya, -cyi, -cye, *sf.* Aufzählung *f.*; = wyliczenie.

Enuncyacya, -cyi, -cye, *sf.* Enunciation *f.*, Aussage *f.*; Verkündigung *f.*, Bekanntmachung *f.*; = oświadczenie.

Eoceniczny, *adi.* eocen; formacya -czna Eocenbildung *f.*; = trzeciorzędowy (Geologie).

Epakta, -y, *sf.* Epakte *f.*; Anzahl der Tage zwischen Neujahr und dem vorhergehenden Neumond.

Eparchia, -chii, -chie, *sf.* Eparchie *f.*; 1) Statthaltertschaft *f.*; = wielkorządztwo; 2) bischöflicher Sprengel.

Epiczny, *adi.* episch.

Epidemia, -mii, -mie, *sf.* Epidemie *f.*, Seuche *f.*; = zaraza.

Epidemiczny, *adi.* epidemisch, seuchenartig, ansteckend.

Epiderma, -y, *sf.* Epidermis *f.*, Oberhaut *f.* bei Pflanzen und Thieren.

Epifania, -ni, -nie, *sf.* Epiphanie *f.*, Erscheinung *f.* bei von göttlichen Wesen; Erscheinung *f.* Christi unter den Menschen; Dreikönigsfest *n.*

Epigastrium, *s. indecl.* obere Bauchgegend.

Epiglota, -y, *sf.* Epiglottis *f.*, Rethldeckel *m.*; = jezycezek.

Epigon, -a, *pl.* -ni (-nowie) *sm.* Epigone *m.*, Nachgeborener *m.*

Epigraf, -u, *sm.* Epigraph *n.*, Überschrift *f.*, Aufschrift *f.*, Inschrift *f.*; Sinnsschrift *f.*, Dentspruch *m.*; = napis; dewiza, godło.

Epigrafika, -i, *sf.* Epigraphik *f.*, Inschriftenkunde *f.*

Epigram, -u, *sm.*, Epigrammat, -u, *sm.* Epigramm *n.*, Sinngedicht *n.*; Spottgedicht *n.*

Epigramatyczny, *adiec.*, Epigramatycznie, *adv.* epigrammatisch, sinngedichtlich.

Epik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epiker *m.*, Dichter eines Epos oder epischer Poesien.

Epika, -i, *sf.* Epik *f.*, epische Dichtkunst.

Epikureizm, -u, *sm.* Epikuräismus *m.*, Lehre und Lebensart der Epikuräer.

Epikurejczyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epikuräer *m.*, Sinnemensch *m.*, Wollüstling *m.*

Epilepsya, -syi, -sye, *sf.* Epilepsie *f.*, Fallsucht *f.*; = padaczka.

Epileptyczny, *adi.* epileptisch, fallsüchtig.

Epileptyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Epileptiker *m.*

Epilog, -u, *sm.* Epilog *m.*, Schlußrede *f.*

Episkopalny, *adi.* episkopal, bischöflich; kościół — episkopalische, anglikanische Kirche, Hofkirche.

Epistola, -y, *sf.* Epistel *f.*, Sendschreiben *n.*, Brief *m.*

Epitaf, -u, *sm.*, Epitafium, *s. indecl.*, Denkmal *n.*, Grabmal *n.*; Grabsschrift *f.*, Denkschrift *f.*; = nagrobek.

Epitalamium, *sing. s. indecl.*, *pl.* -mia, -miów, *neutr.* Hochzeitsgedicht *n.*

Epitet, -u, *pl.* -ty, *sm.* Epitheton *n.*, Eigenschaftswort *n.*, Beiwort *n.*; epitheton ornans: schmückendes, zur Verschönerung des Ausdrucks dienendes Beiwort.

Epizod, -u, *sm.* Epizode *f.*, Einschaltung *f.*, Nebenstück *n.*, Zwischen- od. Nebenhandlung *f.* in einem Heldengedicht; — wojenny Kriesepizode *f.*

Epizodyczny, *adi.*, Epizodycznie, *adv.* epizodisch, episodenhaft; eingeschaltet, eingewebt.

Epizootya, -tyi, -tye, *sf.* Epizootie *f.*, allgemeine Viehseuche; = zaraza na bydło.

Epoda, -y, *sf.*, Epode *f.*, Nachgesang *m.*, Schlußgesang *m.*; ein kleines lyrisches Gedicht.

Epoka, -i, *sf.* Epoche *f.*, Zeitabschnitt *m.*; — cywilizacyi Culturepoche *f.*; główna — Haupteroche *f.*; stanowić — ke eine Epoche, einen Wendepunkt bilden.

Epokowy, *adi.* epochemachend.

Epolet, -u, *sm.* Epaulette *f.* (franz.), Achselchnur *f.*, Achselband *n.*

Epopeja, -pei, *sf.*, Epos, -u, *sm.* Epos *n.*, Epopöe *f.*, Heldengedicht *n.*

Epruwetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Probierrglas *n.*; = probierka.

Epuracya, -cyi, -cye, *sf.* Epuration *f.*, Reinigung *f.*

Epuzer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Epouseur *m.* (franz.), Freier *m.*, Heiratscandidat *m.*

Era, -y, *sf.* Ära *f.*, Zeitrechnung *f.*, Jahresrechnung *f.*; — chrześcijańska christliche Ära; — mahometañska mohammedanische Ära; — Olimpiad Olympiaden=Ära *f.*

Erekcyja, -cyi, -cye, *sf.* Erection *f.*; 1) (= wzniesienie, założenie czego) Stiftung *f.*, Errichtung *f.*, Begründung *f.*; akt -cyi Stiftungsbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; 2) Steifwerden *n.* des männlichen Gliedes.

Eremit, -a, *sm.*, Eremita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Eremit *m.*,

Einjödler *m.*, Klausner *m.*; = pustelnik.

Ergocista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ergotist *m.*, Rechtshaber *m.*, Haberecht *m.*, Kritiker *m.*, Kampfhahn *m.*; = kłotnik.

Ergotyja, -y, *sf.* Ergotin *n.*, Grundbestandtheil *m.* des Mutterkorns; = sporysznik.

Erotomania v. **Erotyzm**.

Erotyczny, *adi.*, Erotycznie, *adv.* erotisch, Liebes; = miłosny.

Erotyk, -u, *sm.* Liebeslied *n.*; = pieśń miłosna.

Erotyzm, -u, *sm.*, Erotomania, -ni, -nie, *sf.* Erotomanie *f.*, Liebeswahnsinn *m.*; = szal miłosny.

Errata, -tów, *s. pl.* tant. Druckfehler=Verzeichniß *n.*

Erratyeczny, *adi.*: -no kamienie erratyczne Blöcke *m. pl.*, Finglingsblöcke *m. pl.*

Erudyca, -cyi, -cye, *sf.* Erudition *f.*, Gelehrsamkeit *f.*; = uczoność.

Erudyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* fenntnisreicher Gelehrter.

Erupcyja, -cyi, -cye, *sf.* Eruption *f.*, Ausbruch *m.*; = wybuch; wyprysnięcie (einer Hautkrankheit).

Erygować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* erbauen, stiften, gründen; = wznosić, zakładać.

Esencya, -cyi, -cye, *sf.* Esenz *f.*; 1) Stoff *m.*, ätherisches Öl, Lösung desselben in Alkohol; ponczowa — Punschessen; *f.*; pomarańczowa Pomeranzen=Essenz *f.*; — żółdkowa Magen=Essenz *f.*; magenstärkende Esenz; — roślinna Pflanzen=Extract *m.*; 2) (bildl.) das Wichtigste, Bedeutenste, Wesen *n.*, Geist *m.*; — dzieła Hauptinhalt *m.*, Grundidee *f.*; = wyciąg, treść, istota.

Esencyonalny, *adi.* essenziell, wesentlich; stoffhaltig, kräftig.

Eskadra, -y, *sf.* Escadre *f.* (franz.), Geschwader *n.*; = część floty.

Eskadron, -u, *sm.* Escadron *f.*, Escadre *f.*, Schwadron *f.*; = szwadron.

Eskamoter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Escamoteur *m.* (franz.), Taschenspieler *m.*, Gaukler *m.*, Gauner *m.*; = kuglarz; *zręczny złodziej.*

Eskamotować, -tuje, -towalem, *va. imperf.* escamotieren, wegbringen, wegpraktizieren, listig stehen, stibizen; = krać *zręcznie.*

Eskapada, -y, *sf.* Escapade *f.*; 1) Seitenstich *m.*, Seitenprung *m.* eines Schulpferdes; 2) mutwilliger, leichtsinniger, toller Streich; = wybryk.

Eskont, -u, *sm.* Escompte *m.* (franz.), Discout *m.*, Abzug *m.*, Abrechnung *f.* des Zinses bei Bezahlgung von noch laufenden Wechseln.

Eskontować, -tuje, -towalem, *va. imperf.* escomptieren, abziehen, abrechnen.

Eskorta, -y, *sf.* Escorte *f.*, Begleitung *f.*, Bedeckung *f.*; = konwój, straż.

Eskortować, -tuje, -towalem, *va. imperf.* escortieren, geleiten, begleiten.

Eskulap, -a, *pl.* -pi, *sm.* Askulap *m.*, Arzt *m.* (scherzhait).

Esowatość, -ści, *sf.* die Figur eines S, Schönheitslinie *f.*, Schneckenlinie *f.*

Esowaty, *adi.* gestaltet wie ein lateinisches S.

Esownica, -y, *sf.* gewisse S-förmige Verzierung an Gemälden.

Esownik, -a, *sm.* Sims *m.*, Gefims *n.* in Gestalt des Buchstaben S.

Esparceta, -y, *sf.* Espargette *f.* (franz.), Suppsee *m.*, Wickenslee *m.*

Esplanada, -y, *sf.* Esplanade *f.*, ebener, freier Vorplatz, großer Platz.

Estakada, -y, *sf.* Estracade *f.*, Pfahlwerk *n.*; = tama na rzece.

Esteta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* ein kunstsinziger Mensch.

Estetyczny, *adi.* Estetycznie, *adv.* ästhetisch, geschmackvoll, schön; kunstsinzig.

Estetyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Ästhetiker, Kunstphilosoph *m.*

Estetyka, -i, *sf.* Ästhetik *f.*, Schönheitslehre *f.*, Kunstwissenschaft *f.*, Wissenschaft vom Schönen und von der Kunst.

Estrada, -y, *sf.* Estrade *f.*, Erhöhung *f.* des Fußbodens.

Estragon, -u, *sm.* Estragon *m.*, Kaiserkraut *n.*, Kaiserblatt *n.*, Küchenwermut *m.*

Estyma, -y, *sf.* Achtung *f.*, Hochachtung *f.*; = szacunek, wzięcie.

Estymować, -muje, -mowalem, *va. imperf.* achten, schätzen, hochhalten; = poważać.

Etablować się, -bluje się, -blowalem się, *vn. imperf.* sich etablieren, sich einrichten, ein Geschäft anfangen, begründen; = urządzić się, utworzyć zakład, fabrykę.

Etap, -u, *sm.* Etappe *f.*, Stapelplatz *m.*, Stapelhaus *n.*, Brothaus *n.* und Ruheplatz *m.*, Rast- und Verpflegungsort *m.* für durchziehende Truppen, Arräsenten (in Sibirien).

Etapowy, *adi.* Etappen-; -wa droga Etappenstraße *f.*, Heerstraße *f.*, Kriegstraße *f.*

Etat, -u, *sm.* Etat *m.* (franz.); 1) (= stan, położenie) Stand *m.*, Zustand *m.*, Lage *f.*; 2) (= stan dochodów i wydatków krajowych i t. d.) Anschlag *m.*, Übersschlag *m.* aller Einnahmen und Ausgaben in einem geordneten Staatshaushalte; Status *m.*; umieścić kogo na -cie jemanden auf den Etat setzen; być na -cie im Etat stehen, sich auf dem Etat (im Verzeichnisse für Staatsausgaben) befinden, d. h. Gehalt beziehen; — stanu cywilnego jest ściśle obliczony, ponieważ — wojskowy za wiele pochłania der Civil-
etat ist knapp bemessen, weil der Militäretat zu viel verschlingt; — dworu Hofetat *m.*; — minimalny Minimal-
etat *m.*; — gaży artystów (w teatrze) der Gesamt- od. Gagenetat der Bühne; — niezbędny do życia Existenzt-
minimum *n.*, Etat *m.* des unumgänglichen Bedürfnisses; — materyalny leśny (dochód z la-

su) jährliches Einkommen vom Holzschlag im Walde; — roczny urzędnika Gehalt *m.*, Jahresgehalt *m.* eines Beamten.

Etatowy, *adi.* Etats-, etatsmäßig; urzędnik — ein Beamter mit festem Gehalte; miejsce -we eine Etatanstellung *f.*

Etazerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Etagère *f.*, Stufengestell *n.*, für Tassen, Puhgeräth, Nippesachen, Blumen zc.

Eter, -u, *sm.* Äther *m.*; — niebieski Himmelsäther *m.*; — octowy Essigäther *m.*; ogłuszenie -rem Ätherbetäubung *f.*; wdychiwanie -ra Äthereinathmung *f.*, Ätherinhalation *f.*

Eteryeczny, *adi.* 1) mit Geschmack und Geruch des Äthers, Äther-; 2) (bildl.) himmlisch, ätherisch, von höchster Feinheit und Reinheit, heiter, geistig; = lotny, powiewny.

Eteryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Ätherisation *f.*, Ätherisierung *f.*

Eteryzować, -zuje, -zowalem, *va. imperf.* ätherisieren, einen durch Einathmenlassen von Äther d. h. Schwefeläther-Dämpfen betäuben, namentlich um ihn eine Operation schmerzlos überziehen zu lassen (Medic.).

Etiudy, -ów, *s. pl. tant.* Etüden *f. pl.*, Übungsstücke *n. pl.*; (= ćwiczenia, Musik).

Etnograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner *m.*, Lehrer *m.* der Ethnographie od. Völkerkunde, Volks- oder Völkerschilderer *m.*

Etnografia, -fi, -fie, *sf.* Ethnographie *f.*, Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Etnograficzny, *adi.*, **Etnograficznie**, *adv.* ethnographisch, völkerbeschreibend; inbetreff des volkstümlichen Charakters.

Etnologia, -gii, -gie, *sf.* Ethnologie *f.*, Kenntnis der Völker, ihrer Sitten und Gebräuche; = Etnografia.

Etografia, -fi, -fie, *sf.* Eto-logia, -gii, -gie, *sf.* Beschreibung der Sitten der Völker.

Etyczny, *adi.*, **Etycznie**, *adv.* ethisch, sittlich.

Etyka, -i, *sf.* Etyk f., Sit-
tenlehre f.

Etykieta, -y, *sf.* Etiquette
f. (franz.), Etikette f.; 1) (=
cecha, znak towaru) Aufschrift
f., Namenszettel m., Preis-
zettel m. an Waren; Zettelchen
n. od. Rückenschildchen n. mit
Angabe des Buchtitels; 2) (=
obyczaje dworskie, ceremoni-
al) Hofceremoniell n., Hof-
sitte f., Hofbrauch m.; Um-
gangs-sitte f., Höflichkeit f.
pl. bei Festen, Besuchen etc.

Etykietalność, -ści, *sf.*
Etikettenwesen n., Beobachtung
der vorgeschriebenen oder üb-
lichen Anstandsgebräuche und
Höflichkeiten.

Etykietalny, *adi.*, **Ety-
kietalnie**, *adv.* etikettege-
mäß, den vorgeschriebenen höf-
lichen od. feierlichen Höflich-
keiten entsprechend: Etiquette-.

Etykiетка, -i, *pl.* -tki, -tek,
sf. *dim.* v. Etykieta 1).

Etyl, -u, *sm.* Äthyl n.,
Grundstoff m. der Ätherver-
bindungen oder alkoholischen
Flüssigkeiten.

Etymolog, -a, *pl.* -gowie,
-gów, *sm.* Etymolog m., Wort-
forscher m., Sprachforscher m.

Etymologia, -gii, -gie, *sf.*
Etymologie f., Wortforschung f.,
Wortableitungslehre f., Wort-
bildungslehre f.; = słoworód.

Etymologiczny, *adi.*, **Ety-
mologicznie**, *adv.* etymolo-
gisch, auf Etymologie bezüglich.

Eucharystya, -tyi, -tye,
sf. Eucharistie f., Hostie f.

Euchroit, -u, *sm.* Euchroit
m., ein „schönfarbiges“, grü-
nes Mineral, Smaragd=Malachit
m.

Eudemizm, -u, *sm.*, **Eu-
demonologia**, -gii, -gie, *sf.*
Eudämonismus m., Glückselig-
keitslehre f.; = nauka o szczę-
śliwości.

Eufonia, -nii, -nie, *sf.*
Euphonie f., Wohlklang m.,
Wohlklang m.

Eufoniczny, *adi.*, **Eufo-
nicznie**, *adv.* euphonisch, wohl-
klingend, den Wohlklang bejör-
bernd; = mile brzmiący.

Euforgia, -bii, -bie, *sf.*
Cyressen-Wolfsmilch f. (lat.

euphorbia cyparyssias =
ostromlecz, wilczomlecz).

Euklaz, -u, *sm.* Euklaz m.,
ein leicht spaltbarer Edelstein,
prämatijcher Smaragd; = kru-
szyniec.

Eunuch, -a, *pl.* -si, -chów,
sm. Eunuch m., ein Verschnitt-
ener, Frauenhüter m., Harem-
wächter m.; = rzezańiec.

Eutanazyja, -zyi, -zyc, *sf.*
Euthanasie f., ein sanftes, hei-
teres Scheiden von dem Leben;
= śmierć spokojna.

Ewakuacja, -cyi, -cye, *sf.*
Evacuation f.; 1) Ausleerung
f. (des Leibes durch Stuhl-
gang); = wypróżnienie; 2)
Räumung f.; = ustąpienie.

Ewakuować, -kuuję, -kuo-
wałem, *va. imperf.* ausleeren,
räumen.

Ewaluacja, -cyi, -cye, *sf.*
Evaluation f., Schätzung f.,
Würdigung f.; = ocenienie.

Ewangelia, -lii, -lię, *sf.*
Evangelium n.; frohe Bot-
schaft; Botschaft von dem
Welterlöser Christo; Schrift
über das Leben Jesu; Abschnitt
aus einem der vier Ewange-
lien; przysięgać na -lię auf
das Evangelium schwören; wie-
rzyć jak w -gelię blinden
Glauben haben; wierzyć w ko-
go jak -lię jemandem blinden
Glauben schenken; wierzyć
w co jak -lię an etwas blind
glauben.

Ewangielicki, *adi.*, po
ewangelicku, *adv.* ewange-
lisch, protestantisch.

Ewangieliczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.* Protestantin f., Ewan-
gelische f.

Ewangieliczny, *adi.*, po
ewangelicznemu, *adv.* ewan-
gelisch; 1) der Lehre des Ewan-
geliums gemäß; enoty -czne
die evangelischen Tugenden; 2)
aus dem Evangelium, im
Evangelio vorkommend, er-
wähnt; jak ów — starzec wie
jener Greis im Evangelio.

Ewangelik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Protestant m., ein
Evangelischer.

Ewangelista, -y, *pl.* -ści,
-stów, *sm.* Evangelist m.

Ewangelizować, -zuję, -zo-
wałem, *vn. imperf.* das Ewan-
gelium predigen.

Ewaporacja, -cyi, -cye,
sf. Evaporation f., Ausbü-
stung f., Verdampfung f.; =
wyziew, parowanie.

Ewaporować, -ruję, -ro-
wałem, *vn. imperf.* evaporie-
ren, verdunsten, verdampfen;
= wyparować, ulatniać się.

Ewazyja, -zyi, -zyc, *sf.*
Evazion f., Evadieren n., Ent-
weichen n., Vorwand m., Aus-
flucht f.

Ewekcyja, -cyi, -cye, *sf.*
Evection f., Störung des Mon-
des durch die Sonne (Astro-
nomie).

Eventualność, -ści, *sf.*
Eventualität f., ein möglicher-
weise eintretender Fall, mög-
licher Fall; być przygotowa-
nym na wszelkie -ści auf alle
Eventualitäten bedacht sein,
für alle Eventualitäten sorgen;
= możliwość wypadku, zda-
rzenia.

Eventualny, *adi.*, **Ewen-
tualnie**, *adv.* eventuell, auf
einen eintretenden Fall berech-
net; (als *adv.*) eventuell, gege-
benen Falls; = wypadkowy.

Ewidencya, -cyi, -cye, *sf.*
Evidenz f.; anschauliche, über-
zeugende Gewissheit, Augen-
scheinlichkeit f., Klarheit f.,
Deutlichkeit f.; = jawność,
widoczność; przegląd, utrzy-
mywanie -cyi (wykazu) Evi-
denzhaltung f.

Ewikcyja, -cyi, -cye, *sf.*
Eviction f.; 1) Gewähr f.,
Caution f., Bürgschaft f.; za-
pisać -cye Gewähr leisten;
= prawne zabezpieczenie, re-
kojmia; 2) (= prawne posia-
danie) Gewähr f.; wprowadzić
kogo w -kę (posiadanie)
majetności jmuć in die Ge-
währ eines Gutes setzen; wpi-
sać kogo do ksiąg v. aktów
-cyi (hipotecznych) jmuć an
die Gewähr bringen, schreiben.

Ewikcyonalny, *adi.*, **Ewik-
cyjny**, *adi.* Gewährleistung-.

Ewikcyonować, -nuję, -no-
wałem, *va. imperf.* gewähr-
leisten, verbürgen; = zabezpie-
czać, warować.

Ewiktór, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Gewährleister *m.*, Gewährsmann *m.*; = rekojmie dajacy, rekojmia (*masc.*).

Ewokacya, -cyi, -cye, *sf.* Vorladung *f.* vor ein auswärtiges, eigentl. nicht kompetentes Gericht.

Ewolucya, -cyi, -cye, *sf.* Evolution *f.*; 1) (obroty woj-ska) Schwentung *f.*, Bewegung *f.* einer Truppe; -lucyę zrobię eine Evolution machen; 2) (= rozwój czego) Entwicklung *f.*; teoria -lucyi Evolutionstheorie *f.*

Ewolucyjny, *adi.* Evolutions-; -na eskadra Evolutions-Escadre *f.*

Ex v. Egz-, Eks-

Exotyczny, *adi.* innerlich, geheim, bloß für die Eingeweiheten; = wewnetrzny, tajemniczy.

F.

F, sechster Buchstabe des allgemeinen Alphabets; steht immer für das *ph* = *f*.

Fabryczny, *adiec.* Bau-, Fabrik-; robota -czna Fabrikarbeit *f.*; wyrób — Fabrik-erzeugnis *n.*

Fabryka, -i, *sf.* Fabrik *f.*; 1) (= budowanie) Bauen *n.*, Bau *m.*; 2) gewerbliche Anstalt für Massenproduction, Manufactur *f.*, Großgewerk *n.*; — sukna Tuchfabrik *f.*; — pół-czoch Strumpffabrik *f.*; — maszyny Maschinenfabrik *f.*; — porcelany Porcellanfabrik *f.*; — cukru Zuckerrabrik *f.*, Zuckerriederei *f.*; — żelaza Eisenfabrik *f.*

Fabrykacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Fabricierung *f.*, Verfertigung *f.*; 2) Verälschung *f.*

Fabrykancki, *adi.*, po fabrykancku, *adv.* Fabrikantens-, fabrikantemäßig.

Fabrykant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Fabrikant *m.*; 1) Fabrikbesitzer *m.*; 2) Fabrikarbeiter *m.*; — pół-czoch Strumpfwirker *m.*; — jedwabiu Seidenfabrikant *m.*; — fajek Pfeifenmacher *m.*; (scherzh.) — książek Bücherfabrikant *m.*

Fabrykantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Fabrikantin *f.*

Fabrykat, -u, *sm.* Fabricat *n.*, in einer Fabrik erzeugte Ware; = wyrób.

Fabrykować, -kuje, -kować, *va. imperf.* fabricieren, in einer Fabrik verfertigen; (bildl. u. scherzh.) — nowiny Neuigkeiten, Fabeleien erdichten, schmieden; — wino den Wein verfälschen; = wyrabiać, klecić, fałszować.

Fabulista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Fabulist *m.*, Märchendichter *m.*

Fabula, -y, *sf.* 1) Fabel *f.*, Märchen *n.*; 2) Fabel *f.*, Inhalt *m.*, z. B. dramatu eines Dramas.

Facecya, -cyi, -cye, *sf.* Spaß (Spaß) *m.*, Scherz *m.*, scherzhafter Wit; Spaßhafte Anekdote, Schwank *m.*; to —! das ist ein Spaß! = żart.

Facecyonat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, Facecyonista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* ein scherzhafter, spaßhafter, scherztreibender Mensch; Spaßvogel *m.*, Spaßmacher *m.*; = żartowniś.

Facecyonować, -nuje, -nować, *va. imperf.* Wiße *m. pl.*, Scherze *m. pl.* machen.

Facet, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* (ein scherzh. Ausdruck) irgend jemand, eine Manns-person; śmieszny — eine lächerliche Figur; wesoly — ein lustiger Passagier.

Facetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) (ein scherzh. Ausdruck) irgend eine Frauensperson; 2) Facette *f.* (franz.), edgeschliffene Fläche auf Edelstein, Glas etc.

Facetować, -tuje, -tować, *va. imperf.* facettieren, mit Facetten versehen, vielfächig, rautenförmig schneiden od. schleifen.

Fach, -u, *sm.* 1) (= powołanie, zawód) Fach *n.*; poświęca się temu -chowi er widmet sich diesem Fache; to nie mój —! das schlägt nicht in mein Fach! obraż sobie inny — er hat sich auf ein anderes Fach geworfen; 2) (= przegroda polki) Fach *n.*, Abtheilung *f.*

Fachowy, *adi.* Fach-; człowiek — ein Mann von Fach, Fachmann *m.*; = znawca; od-dawać się -wej nauce ein Fachstudium betreiben.

Facyata, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderseite *f.*, Fronte *f.* eines Gebäudes; (scherzh.) Antlitz *n.*, Gesicht *n.*, Figur *f.* (eines Menschen).

Facyenda, -y, *sf.*, *dimin.* Facyendka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) Tausch *m.*, Tauschhandel *m.*; -dę z kim zrobić einen Tausch mit jmdm machen; 2) Schacherei *f.*, Mätlei *f.*; wdać się w -dy sich in Schachereien einlassen.

Facyendarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Tauschhändlerin *f.*; Schachererin *f.*, Schwindlerin *f.*

Facyendarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Tauschhändler *m.*, Schacherer *m.*, Schwindler *m.*

Facyendować, -duje, -dować, 1) *vn. imperf.* Tauschhandel od. Geldhandel im kleinen treiben, mätkeln; 2) *va. imp.*, — co za co etw. tauschen, umtauschen, vertauschen.

Faeton, -a, *sm.*, *dim.* Faetonik, -a, *sm.* 1) Phaeton *m.*, ein kleiner offener Wagen; 2) Sonnenvogel *m.*, Tropikvogel *m.* (lat. phaeton) aus der Gattung der Pelikane.

Faf, -u, *sm.* = Duczka.

Fafle, -ów, *s. pl. tant.* Leszen *f. pl.* der Jagdhunde.

Fafuła, -y, *sm.* Taugenichts *m.*, Faulenzer *m.*, Müßiggänger *m.*, einfältiger Tropf, Gimpel *m.*

Fagas, -a, *pl.* -sy (-si), -sów, *sm.* 1) Diener *m.*, Stiefelputzer *m.*; Speichellecker *m.*, Schmarotzer *m.*; (verächtlicher

(Ausdruck); in der Schüler-
sprache: Denunciant *m.*

Fagasować, -suję, -sowa-
łem, *vn. imperf.* klagen, denun-
cieren (Schülersprache).

Fagedeniczny, *adi.* frej-
jend, bössartig (Medic. von Ge-
schwüren; = żrący).

Fagocista, -y, *pl.* -ści, -stów,
sm. Fagotist *m.*, Bassbläser
m., Fagottbläser *m.*

Fagot, -u, *sm.* Fagott *n.*;
grać na -cie das Fagott spie-
len, blasen.

Faja, *fai*, *sf.* eine große
Tabakspfeife *f.*

Fajans, -u, *sm.* Fayence *f.*
(franz.), Steingut *n.*, Halbpor-
cellan *n.*

Fajansowy, *adi.* Fayence-,
Steingut-, von, aus Fayence
oder Steingut; naczyńie -we
Fayencegeschirr *n.*

Fajchtować, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = Zwilżać.

Fajozarnia, -i, *sf.* Tabak-
stube *f.*, Rauchzimmer *n.*; Pfei-
fengestell *n.*, Rauchrequisiten
n. pl.

Fajezarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,
sm. ein starker Raucher; Pfei-
fenmacher *m.*

Fajeczko, -a, *sm.* unge-
heuer große od. hässliche Za-
bakspfeife.

Fajdać, -dam, -dałem, *vn.*
imperf. seine Nothdurft ver-
richten, zu Stuhle gehen, schei-
ßen.

Fajeczka, -i, *pl.* -czki,
-czek, *sf.*, *dim.* v. Fajka, Za-
bakspfeifen *n.*, Pfeifchen *n.*

Fajerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*
Rohlenbeden *n.*, Glutbeden *n.*;
Wärmpfanne *f.*; — do kadze-
nia Rauchbeden *n.*; (Eisen-
bahnw. = Żarzelnia).

Fajerwerk, -u, *sm.* Feuer-
werk *n.*; puszczac -ki ein
Feuerwerk abbrennen.

Fajerwerkarz, -a, *pl.* -rze,
-rzy, *sm.*, Fajerwernik, -a,
pl. -cy, -ków, *sm.* = Ognio-
mistrz.

Fajerwerker, -a, *pl.* -rzy,
-rów, *sm.* Feuerwerker *m.* (Un-
terofficier bei der Artillerie).

Fajka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*
Pfeife *f.*, Tabakspfeife *f.* (und
zwar die Pfeife sammt dem

Rohre, insbesondere aber) Pfei-
fenkopf *m.*, Tabakspopf *m.*;
-ke nakłóżyć die Pfeife stopfen,
füllen, anfüllen; -ke palić, za-
palić, wypalić die Pfeife rau-
chen, anzünden, ausrauchen;
-ke smolic, ćmic stark rauchen.

Fajkluba, -y, *sf.* Feilklo-
ben *m.* (= trzymaczka żela-
zna, ręczna, Bergw.).

Fajnmetal, -u, *sm.* Fein-
eisen *n.*, Reineisen *n.*

Fajnowanie, -a, *sm.*: — su-
rowizny Weißen *n.* des Koh-
eizens (Bergw.).

Fajt, *interi.* witiś! hutś!
jutś!

Fajtać, -tam, -talem, *vn.*
imperf. in beständiger Bewe-
gung sein; — nogą mit dem
Fuße hin und her schlenkern;
— ogonem wedeln.

Fakcja, -cyi, -cye, *sf.* Fac-
tion *f.*, Partei *f.*; = stron-
nictwo.

Fakcyjny, *adi.* Factionis-,
Partei-; duch — Parteigeist *m.*,
Parteiucht *f.*; = stronnicy.

Fakir, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. Fakir *m.*, Bettelmönch *m.*
bei den Hindus.

Fakt, -u, *pl.* -ta, -tów, *sm.*
1) (= wypadek, zdarzenie)
Factum *n.*, Begebenheit *f.*,
Thatfache *f.*; -kta historyczne
gehistliche Thatfachen; 2) (=

dowód) Thatfache *f.*, Beweis *m.*
Faktor, -a, *pl.* -rzy, -rów,
sm. 1) Factor *m.*, Geschäfts-
besorger *m.*, Mäfler *m.*, Unter-
händler *m.*; = pośrednik, stro-
czyciel; 2) = Czynniki (Ma-
thematis).

Faktorka, -i, *pl.* -rki, -rek,
sf. Factorin *f.*, Unterhändlerin
f., Mäflerin *f.*

Faktorne, -go, *sm.* Mäfel-
geld *n.*, Mäflerlohn *m.*, Mäfel-
ergebür *f.*, Courtage *f.* (franz-
zösisch).

Faktorować, -ruje, -rowa-
łem, *vn. imperf.* Factor sein,
mäflern, den Vermittler, Unter-
händler machen.

Faktorski, *adiec.*, po fak-
torsku, *adv.* Factor-, Mäfel-
ler-, Unterhändler-; interes —
Mäflergeschäft *n.*; nach der
Art eines Mäflers, wie ein
Mäfler.

Faktorstwo -a, *sm.* das
Geschäft eines Factors, Mäfel-
lers, Unterhändlers; Mäflerei *f.*

Faktorya, -ryi, -rye, *sf.*
Factorei *f.*; 1) europaisches
Handlungs-Comptoir in über-
seeischen Besitzungen; 2) Wa-
renniederlage *f.*

Faktotum, *s. n. indet.*
Factotum *n.* (d. i. „Mach alles“,
lat. fac totum), einer, der bei
jemand alles in allem gilt, al-
les betreibt; = prawa ręka,
totumfacki.

Faktura, -y, *sf.* 1) Factura
f., Rechnung *f.* über erhaltene
Waren; = wykaz przesytkowy
towarów; księga -tur Factu-
renbuch *n.*; 2) Mache *f.* (in Be-
zug auf Kunstwerke); = tech-
niczna robota kompozycyi.

Fakturować, -ruje, -rowa-
łem, *va. imperf.* facturieren,
die Factura von Waren auf-
nehmen, machen.

Faktyczny, *adi.*, Faktycz-
nie, *adv.* factisch, thatsächlich,
wahr, erwiesen, ausgemacht; =
istotny(ie), dowodny(ie).

Fakultet, -u, *sm.* Facultät
f. (auf Hochschulen); = wydział
wszechnicy.

Fakultetowy, *adi.* Facul-
tät-, = wydziałowy.

Fala, -i, *sf.* Welle *f.*, Woge
f.; -le morza Meereswellen *f.*
pl.; łamanie się fal o wy-
brzeże Brandung *f.*; -le gło-
sowe Stimmwellen *f. pl.*;
wzburzone -le morza Sturm-
flut *f.*, Seesturm *m.*

Falanga, -i, *sf.* Phalanx
f., Schlachordnung *f.* der alten
Macedonier.

Falanster, -u, *sm.* Phalan-
stère *f.* (*n.*) (franz.), socialisti-
sches Gemeindehaus, gemein-
schaftlicher Wohnort und Ar-
beitsanstalt für eine Gesammt-
heit von 400 socialistischen
Familien.

Falbana, -y, *sf.*, *dim.* Fal-
banka, -i, *pl.* -nki, -nek, *s.*
Falbel *f.*, Saum *m.* an Frauen-
kleidern; — milerzowa das
Umstellen des Meilers mit
Rühtgabeln (Bergw.).

Falc, -u, *sm.* Falz *m.*: Falz-
bein *n.* der Buchbinder; =
wpust; strug (Gerberei).

Falcbok, -u, *sm.* = Stupek.

Falcgraf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.*, Falcgrabia, -biego, *pl.* -biowie, -biów, *sm.* Pfalzgraf *m.*, Kurfürst *m.* von der Pfalz.

Falcgrabina, -y, *sf.* Pfalzgräfin *f.*

Falcgrabski, Falcgrafski, *adi.* von, aus der Pfalz, pfälzisch.

Falcgrabstwo, -a, 1) *sn.* Pfalz *f.*, Pfalzgrafschaft *f.*; 2) —, -a, *s. coll.* Pfalzgraf *m.* und seine Gemahlin.

Falcować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* = Strugać.

Falcowiny, -win, *s. pl. tant.* = Struzki.

Falczyjny, *adi.* : -na część dziedzictwa mindestens der vierte Theil des Nachlasses, welcher dem Erben gebührt, von dem höchstens $\frac{3}{4}$ auf Legate kommen dürfen.

Faldistoryum, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, -ryów, *sm.* Faldistorium *n.*, Klappstuhl *m.*, bei. Bischofsstuhl der römischen Kirche. [leder *n.*

Faleder, -dru, *sm.* Faldleder *n.*, Faldknie *u.* Saki szare.

Falendysz, -u, *sm.* ein feines holländisches od. englisches Tuch.

Falenity, -tów, *s. pl. tant.* Falanen *f. pl.*, Lichtmotten *f. pl.*, Nachtschmetterlinge *m. pl.*, Nachtfalter *m. pl.*

Falezy, -zów, *sm.* Falajen, steil abfallende, von den Meeresswellen untermaschene Felsenklippen (Geologie).

Faliment, -u, *sm.* Falliment *n.* (franz.), unverschuldeter Bankrott, überh.: Fall *m.*, Sturz *m.*; = bankructwo, upadek.

Falisty, *adi.* wellenartig.

Falkonet, -u, *sm.*, Falkoneta, -y, *sf.* Falconet *n.* (hebraeisch) süßes, langes Gebäck; = sokołnica, śniogowica).

Falmować, -muję, -mowałem, *va. imperf.* das zerichmolzene Glas abkühlen.

Falować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* wogen, wallen, in

wallender Bewegung sein; morze -luje das Meer schlägt Wellen.

Falowy, *adi.* wellenförmig; ruch — Wellenbewegung *f.* (Physik).

Falset, -u, *sm.* Falsetstimme *f.*, Füstelstimme *f.*

Fald, -u, *sm.*, *dim.* Faldzik, -a, *sm.*, Faldeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Falte *f.*; ukladać w -dy in Falten legen; -dów przysiąść eifrig über einem Gegenstande sitzen; trzeba tu -dów przysiąść man darf dabei das Sitzfleisch nicht schonen, man muß Sitzfleisch haben; -dy na twarzy Runzeln *f. pl.*, Falten *f. pl.* im Gesichte; -dy wygładzić die Falten ausplätten, ausglätten; — postawowy Mitte *f.* oder Bruch *m.* des Tuches in der Mitte.

Faldoskrzydło, -łych, *s. pl. tant.* Faltsflügler *m. pl.* (lat. trichoptera).

Faldować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* falten, in Falten legen; — czoło die Stirn runzeln.

Faldowanie, -ia, *sn.* Falten *n.*, Faltenlegen *n.*, Runzeln *n.*

Faldowaty, *adi.* gefaltet.

Faldzik v. Fald.

Faldzistość, -ści, *sf.* Falzigkeit *f.* [teureich.

Faldzisty, *adi.* faltig, falsch, -u, *sm.* Unwahrheit *f.*, Lüge *f.*, Falschheit *f.*; to —! das ist eine Unwahrheit; żyć z -szu von Lug und Trug leben.

Falszerka, -i, *sf.* Fälscherin *f.*, Verfälscherin *f.*, Lügnerin *f.*

Falszerski, *adi.*, Falszersko, *adv.* Fälscherz, Lügnerz; falsch, lügenhaft.

Falszerz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Fälscher *m.*, Verfälscher *m.*; — monet Falschmürzer *m.*

Falszować, -szuje, -szowałem, *va. imperf.* fälschen, verfälschen.

Falszowanie, -a, *sn.* Fälschung *f.*, Verfälschung *f.*

Falszywie, *adv.*, Falszywo, *adv.* falsch; 1) (= nieprawdziwie) unrichtig, lügen-

haft; utrzymywać co -wie etwas unrichtig behaupten; świadczyć -wie ein lügenhaftes, falsches Zeugnis ablegen; 2) (= mylnie) spiewać, grać -wie falsch singen, spielen; 3) (= nieszczerze) nicht aufrichtig, betrügerisch.

Falszywość, -ści, *sf.* Falschheit *f.*, Unwahrheit *f.*

Falszywy, *adiec.* falsch; fälschlich, unwahr; unecht; unrichtig; verfälscht, nicht aufrichtig, betrügerisch, betrügerisch.

Fama, -y, *sf.* Gerücht *n.*; Lüge *f.*

Familia, -lii, -lie, *sf.* Familie *f.*; członek -lii Familienglied *n.*; mieć liczną -lie eine zahlreiche Familie haben; ojciec -lii Familienvater *m.*; z dobrej, ucziwej, szlacheckiej -lii von guter, ehrbarer, adeliger Familie; szanowna — eine angesehene, vornehme Familie.

Familiant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, Familiantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Wappenverwandter, -dte, der (die) zum nämlichen Wappengeschlechte gehört; überhaupt: ein Mann od. eine Frau von angesehener oder alter, adeliger Familie; to wielki —! das ist ein Hochgeborner!

Familiarny, *adi.*, Familiarnie, *adv.* familiär, vertraut, vertraulich; = poufały, zażyły.

Familiaryzować się, -zuje się, -zowałem się, *vn. imperf.*, z kim, sich mit jmdm familiär, vertraut machen.

Familijny, *adi.* Familien-; stosunki -ne Familienverhältnisse *n. pl.*; papiery -ne Familienpapiere *n. pl.*

Famulus, -a, *pl.* -si, *sm.* Famulus *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Gehilfe *m.*

Fanaberye, -ryi, *s. pl. tant.* Biererei *f.*, Hocuspocus *n.*, Gaukelei *f.*; robić — Hocuspocus machen, großthun, einen stolzen und anmaßenden Ton annehmen.

Fanatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Fanatikerin *f.*, Schwärmerin *f.*, fanatisches Weib.

Fanatyczność, -ści, *sf.* = Fanatyzm.

Fanatyczny, *adi.*, **Fanaticy**, *adv.* fanatisch, schwärmerisch; = zagorzały.

Fanatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Fanatiker *m.*, schwärmerischer Eiferer, Schwärmer; — religijny Religionschwärmer *m.*, Glaubensschwärmer *m.*; — *überh.*: ein excentrischer, exaltierter, überspannter Mensch.

Fanatyzm, -u, *sm.* Fanatismus *m.*, Schwärmerei *f.*; — religijny Religionschwärmerei *f.*, Glaubensschwärmerei *f.*, Glaubenswuth *f.*

Fanfara, -y, *sf.* Fanfare *f.*, kurzes, kriegerisches Trompetenstück; lärmendes Stück, Lusch *m.*; — fary Trompetengegmetter *n.*

Fanfaron, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Großsprecher *m.*, Maulheld *m.*, Prahl'er *m.*, Aufschneider *m.*, Großthuer *m.*, Prahlhans *m.*, Windbeutel *m.*

Fanfaronada, -y, *sf.* Großsprecherei *f.*; Prahlerei *f.*, Großthuererei *f.*, Windbeutelerei *f.*; = prechwałka.

Fanfaronka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Großsprecherin *f.*, Prahl'erin *f.*

Fanfaronować, -nuje, -nowalem, *vn. imperf.* aufschneiden, großthun, prahlen, Wind machen; — *czem* etwas zur Schau tragen, sich mit etwas brüsten.

Fankiel, Fankul, -a, *sm.* Fenchel *m.*, Fenchelpflanze *f.* (lat. foeniculum).

Fant, -u, *sm.* Pfand *n.*; 1) (= zastaw, zakład) Unterpfand *n.*; dać, wziąć — ein Pfand geben, nehmen; na -ty pożyczyc na Pfänder leihen; 2) -ty, *pl.* G: rathschaften *f. pl.*; Kościarkeiten *f. pl.*; 3) (rodzaj gry) grać w -ty Pfänder spielen; gra w -ty Pfänderspiel *n.*

Fantasmagorya, -ryi, -rye, *sf.* Phantasmagorie *f.*; 1) Scheinzauber *m.*, Kunst durch Spiegel, Rauch u. verschiedene Gestalten erscheinen zu lassen; 2) Träumerei *f.*, Einbildung *f.*; = urojenie.

Fantasmagoryczny, *adi.* phantasmagorisch; phantastisch, schwärmend, schwärmerisch; = urojony, ubrzdany.

Fantasta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Phantast *m.*, Träumer *m.*, Schwärmer *m.*; = dziwak, urojenie.

Fantastyczność, -ści, *sf.* phantastisches, schwärmerisches Wesen, das Phantastische, das Schwärmerische.

Fantastyczny, *adi.*, **Fantasticy**, *adv.* phantastisch, schwärmerisch; seltsam.

Fantastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = Fantasta.

Fantazyja, -zyi, -zye, *sf.* Phantasie *f.*; 1) (= wyobraźnia) Einbildungstraft *f.*; bujna — eine üppige, schwungvolle Phantasie; bogata, płodna — eine reiche, fruchtbare Phantasie; — ludowa Volksphantasie *f.*; 2) (= wyobrażenie, myśl; ochota) Laune *f.*, Einbildung *f.*, Einsall *m.*; to zależy od jego -zyi das hängt von seiner Laune ab; ma swoje -zye er hat seine Grillen *f. pl.*, Launen *f. pl.*; przyszła mu — do głowy er ist auf den Einsall gekommen; to odebrało mu -zye das entmuthigte ihn, das hat ihm den Muth benommen; tracić -zye den Muth verlieren, die Flügel hängen lassen; wypić co na -zye auf gute Laune, auf Courage trinken, sich eine gute Laune antrinken; 3) ein improvisirtes Tonstück.

Fantazyjny, *adiec.* Phantastisch, phantastisch.

Fantazyować, Fantazować, -uje, -owalem, *vn. imp.* phantastieren, schwärmen; — w gorączce im Fieber liegen, irre reden, fajneln; = majaczyć.

Fantom, -u, *sm.* Phantom *n.*, Trugbild *n.*; = mara.

Fantować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* pfänden; — rzecz ruchomą ein fahrendes Gut pfänden; v. Zastaw, Zastawiać.

Fantownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* einer, der auf Pfänder leihet, Pfandleiher *m.*, Pfandinhaber *m.*

Fantowy, *adiec.* Pfand-Pfänder-; loterya-wa Pfänderlotterie *f.*

Fara, -y, *sf.* Pfarre *f.*, Pfarrkirche *f.*; (ipridw.) chuda — sam ksiądz pleban dzwoni etwa: wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.

Farad, -u, *sm.* Farad *n.* (Electric.).

Faradyzm, -u, *sm.* Inductions-Electricität *f.*

Faramuska, -i, *sf.* Bierfaltshale *f.*, Warmbier *n.*; *überh.*: Mus *n.*, Brei *m.*

Farandola, -i, *sf.* Farandole *f.* (franz.), v: oven; alischer Tanz.

Faraon, -a, *sm.* Pharaon *n.*, ein Hajarbpiel.

Farba, -y, *sf.* Farbe *f.*; -bę chwycić, trzymać, tracić die Farbe annehmen, halten, verlieren; Schweiß *m.* (Blut *n.* des Wildes); — na włosy Haarfarbe *f.*, Haarfarbe = mittel *n.*; kóder *m.*, womit man die Wienen anlost; — olejna, pokostowa Ölfarbe *f.*; -by wodne Wasserfarben *f. pl.*; -by anilinowe Anilinfarben *f. pl.*

Farbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* = Farbiarz.

Farbiarczyk, -a, *sm.* Färberlehrling *m.*

Farbierka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Färberin *f.*; 2) Färberfrau *f.*

Farbiernia, -ni, *sf.* Färberei *f.*; Färbeanstalt *f.* (Färberei).

Farbierski, *adi.* Färber-, Färbe-; kocioł — Färbesessel *m.*; sztuka Färbekunst *f.*, Färbekunst *f.*; rośliny -skie Färbehölzer *n. pl.*, Färbepflanzen *f. pl.*; -skie drzewo Gelbholz *n.* (lat. rhus cotinus).

Farbierstwo, -a, *sn.* Färbekunst *f.*

Farbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Färber *m.*

Farbisty, *adi.*, **Farbisto**, *adv.* bunt, buntfarbig.

Farbnik, -a, *sm.* Färbestoff *m.*; v. Barwnik.

Farbny, *adi.* bunt gefärbt, in lebhaften Farben; = barwny.

Farbować, -buje, -bowalem, *va. imperf.* färben, mit Farbe aufstreichen; — na czerwono, zielono etwas roth, grün aufstreichen; to sukno -buje, die-ßes Tuch schmutzt, läßt Farbe, färbt ab; ona się -buje sie schmutzt sich; zwierz -buje das Wild schweißt, blutet; (Bienen-zucht) den Stock aussteuern, d. h. mit Honig aus schmieren.

Farbowanie, -a, *sn.* Färbben *n.*, Färbung *f.*, Anstreichen *n.*

Farbowany, *part. perf. pass.* 1) gefärbt, angestrichen; 2) falsch.

Farbownik, -a, *sm.* 1) Dönsenjunge *f.* (lat. *anchusa officinalis*); 2) Waid *m.* (lat. *isatis tinctoria*).

Farbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* eine junge Gans, Ente, junges Rebhuhn mit bläßer Färbung.

Farfura, -y, *sf., dim.* Farfurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Zeller *m.* von Steingut oder Porzellan (Volksprache).

Farfurowy, *adi.* = Steingut-.

Farmaceuta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Pharmaceut *m.*, Apotheker *m.*

Farmaceutyczny, *adiec.* pharmaceutisch, Pharmaceuten-, Apothekers-.

Farmaceutyka, -i, *sf.*, **Farmacya**, -cyi, -cyę, *sf.*, Pharmaceutik *f.*, Pharmacie *f.*, Apothekerkunst *f.*, Arzneibereitkunst *f.*

Farmakochemia, -mii, -mie, *sf.* Pharmakochemie *f.* (Chemie in Bezug auf Pharmaceutik).

Farmakodynamika, -i, *sf.* Pharmakodynamik *f.*, Lehre *f.* (Lehrbuch *n.*) von den Wirkungen der Arzneimittel auf den Organismus.

Farmakognozya, -zyi, -zyę, *sf.* Pharmakognosie *f.*, Arzneimittellehre *f.*

Farmakolit, -u, *sm.* Pharmakolith *m.*, ein Fossil, arseniksaure Kalkerde, Arsenitblüte *f.*

Farmakolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Pharmakolog *m.*, Kenner der Arzneimittellehre.

Farmakologia, -gii, -gię, *sf.* Pharmakologie *f.*, Arzneimittellehre *f.*

Farmakopea, -i, *sf.* Pharmakopöe *f.*, Arzneibereitung *f.*

Farmakosyderyt, -u, *sm.* Würfelerz *n.*, arseniksaures Eisen.

Farmazon, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Freimaurer *m.*; = wolny mularz.

Farmazoński, *adi.* Freimaurers-.

Farmer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Farmer *m.*, Pächter *m.*, Landwirt *m.* (in England und Amerika).

Farmuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* = Faramuszka.

Farny, *adi.* Pfarr-; kościół, dom — Pfarrkirche *f.*, Pfarrhaus *n.*; — ksiądz ein Geistlicher an der Pfarrkirche, Pfarrgeistlicher.

Farsa, -y, *sf.* Farce *f.* (frz.), Possen *f.*, Schwanz *m.*; (bildl.) lächerlicher Streich, Possenspiel *n.*

Farsz, -u, *sm.* Farce *f.* (frz.), Füllsel *n.*, gehacktes Fleisch zur Füllung; = nadziewka.

Farszować, -szuje, -szowalem, *va. imperf.* mit gehacktem Fleisch füllen, farcieren.

Fartuch, -a, *sm., dim.* Fartuszek, -szka, *sm.* Schürze *f.*, Schürzchen *n.*; (bildl.) Frauenzimmer *n.*; — u spodni Hojsenlatz *m.*

Faryna, -y, *sf.* 1) Farin *n.*, Farinzucker *m.*, Mehlszucker *m.*; 2) (= garkuchnia) Garfüche *f.*; 3) (bildl. = rodzaj, gatunek) oni obaj to ludzie z jednej -ryny sie sind beide von einem od. gleichem Schlege, sie sind beide über einen Leisten geschlagen, sie blajen beide in ein Horn; 4) (rodzaj gry) Glückstopi *m.*

Faryngografia, -fii, -fię, *sf.* Beschreibung des Schlundes od. der Rachenhöhle.

Faryniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Garfüchin *f.*

Faryniarski, *adi.* Garfüchens-.

Faryniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Garfuch *m.*

Faryzejski, *adi.* Faryzeuszowski, *adi.*, po faryzeuszowski, *adverb.* pharisäisch, heuchlerisch, scheinheilig, tückisch, heimtückisch.

Faryzeusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Pharisäer *m.*; (bildl.) Heuchler *m.*, Scheinheiliger *m.*, Gleißner *m.*; = obłudnik.

Faryzeuszowski v. Faryzejski.

Faryzeuszostwo, -a, *sm.* Pharisäerthum *n.*, Scheinheiligkeit *f.*, Heuchelei *f.*; = obłuda.

Fasa, -y, *sf.* Faß *n.*; — na makę v. maki Mehlsfaß *n.*; — na towary Warenfaß *n.*; (bildl.) von einem Menschen: Dickwanst *m.*

Fasada, -y, *sf.* Façade *f.*, Vorderseite *f.*; = przód, wystawa budowli.

Fascya, -cyi, -cyę, *sf.* 1) dünne Haut, zartes Fell (= błona, Medic.); 2) Binde (= opaska, Chirurgie).

Fascykuł, -u, *sm.* Fascicel *m.*, Bund *n.*, Bündel *n.* (Papier, Actenstücke); = zwój, zwitek.

Fascynacya, -cyi, -cyę, *sf.* Fascination *f.*, Bezauberung *f.*; Verblendung *f.*; = oczarowanie, urok.

Fascynować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* bezaubern, verblenden; = oczarować, rzucać urok.

Faska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.*, **Faseczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf. dim.* Fäßchen *n.*, kleines Faß; — na masło Butterfaß *n.*; — masła ein Fäßchen Butter. [chen-.

Faskowy, *adi.* Fäß-, Fäß-

Fasola, -i, *sf., dim.* Fasolka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Fijole *f.*, Bohne *f.*, Schminkebohne *f.* (lat. *phaseolus*); — pospolita v. zwyczajna gemeine Stengebohne, Gartenbohne *f.* (lat. *phas. vulgaris*); — wielokwiatowa die türkische Bohne oder Feuerbohne (lat. *phas. multiflorus*); — kartowata v. piesza Krupbohne *f.*, Zwergbohne *f.* (lat. *phas. nanus*); — tyczkowa v. szablata Schwertbohne *f.*, Säbelbohne *f.*

Fasolowy, Fasolkowy, adiec. Fiolen-, Bohnen-, Schminkebohnen-; sakata -wa Fiolensalat *m.*, Bohnensalat *m.*

Fason, -u, sm. Façon *m.*, Schnitt *m.*, Form *f.*, Art *f.*, Weise *f.*, Mode *f.*; = krój, kształt, wzór.

Fasonować, -nuje, -nować, va. imperf. einer Sache die Façon, die Form, den rechten Schnitt geben; = ukształtować.

Fasować, -suje, -sować, va. imperf. 1) (= pakować, nabijać) fassen, stoßen, feststopfen, vollpropfen, vollstopfen, make w beczce das Mehl im Fasse; 2) (= brać z magazynu, urzędu) fassen, bekommen; dziś bedziemy chleb i mięso — z magazynu heute werden wir Brot und Fleisch aus dem Magazin fassen, heute ist Brot- und Fleischfassung *f.* od. heute wird Brot und Fleisch ausgeheilt; dziś -sujemy pensję heute fassen wir unseren Gehalt, heute ist Fasstag; 3) — dul den Deul zusammen schlagen, abrichten, abfassen (Bergw.).

Fassya, -ssyi, -ssye, pl. -ssye, -ssyi, sf. Fassion *f.*, die Angabe der zu versteuern = den Summe bei der Personal = einkommen = oder Erwerb = steuer; = zeznanie do podatku osobisto-dochodowego lub zarobkowego.

Fassyonować, -nuje, -nować, va. imperf. fatieren, eine Fassion machen, abgeben; — dochód, sumę do podatku ein Einkommen, eine Summe fatieren; = wykazać.

Fastrygą, -i, sf. Anschlag = naht, Anstechnaht *f.*, Anschlag = faden *m.*, Anheftfaden *m.*

Fastrygować, -guje, -gować, va. imperf. anheften, anschlagen; — co etw. zusammenheften; — rękaw den Armel anschlagen d. i. mit weißen Stichen annähen.

Fasulec, -lea, sm. 1) Niesen, die die Kantharz mit dem Rummet verbinden; 2) Stopfstange *f.* (Bergw.).

Fasunek, -nku, sm. Fasjung *f.* von Broviant.

Faszerować, -ruje, -rować, va. imperf. mit gehacktem Fleische füllen, farcieren; v. Farsz, Farszować.

Faszyna, -y, sf. 1) Faszine *f.*, Reisbündel *n.*; 2) Bindwase *f.*, Borz *f.*; — z atopiona, nadziewana, walek Senkfaszine *f.*, Wasserfaszine *f.* (Wasserbau).

Fatalista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Fatalist *m.*, ein Mensch, der an das Fatum, die Vorherbestimmung des Loses glaubt.

Fatalizm, -u, sm. Fatalismus *m.*, Glaube an ein unvermeidliches Verhängnis in dem Schicksal eines jeden; = wiara w przeznaczenie.

Fatalność, -ści, sf. Fatalität *f.*, unangenehmer Vorfall, widriges Geschick.

Fatalny, adi., Fatalnie, adv. fatal, unglücklich, unangenehm; -na powietrze schändliches, häßliches Wetter; a to -na rzecz das ist fatal! *adv.* schlecht.

Fatałaszkę, -szek, s. pl. tant. Kleinigkeiten *f. pl.*; Putz *m.*

Fatum, sn. indecl. Verhängnis *n.*, Schicksal *n.*

Fatyga, -i, sf. Mühe *f.*, Bemühung *f.*; dać komu za -gę jemandes Mühe belohnen, jmandm für seine Mühe etw. geben; nie żałować -gi die Mühe nicht sparen.

Fatygować, -guje, -gować, va. imperf. kogo, jmandm bemühen, angreifen, jemandem Mühe machen; nie chciałem cię tem — ich mochte dich mit der Sache nicht bemühen; daruj, żem cię do siebie -gował entschuldige, daß ich dir die Mühe verursacht habe zu mir zu kommen; nawet leżenie mnie zbyt -guje selbst das Liegen strengt mich zu sehr an; 2) — się, *vn. imperf.* sich bemühen, sich Mühe machen od. geben wegen etw., dla kogo jmands wegen; nie -guj się do mnie bemühen Sie sich nicht zu mir, geben Sie sich nicht die Mühe zu mir zu kommen;

(ironisch) nie -guj się gib dir nicht die Mühe, die Mühe fannst du dir ersparen; długiem chodzeniem najbardziej się -guje; das lange Gehen ermüdet mich am meisten; v. Męczyć, Trudzić.

Fatygujący, part. praes. ermüdend, beschwerlich.

Fauna, -y, sf. Fauna *f.*, Gesamtheit der in einem Lande einheimischen Thiere; — skamieniała Versteinerungsfauna *f.*

Fawor, -u, sm. Gunst *f.*, Begünstigung *f.*; przez — dla kogo zu jmands Gunsten; przez — aus Gunst; tu wszystko idzie podług -ru es geht hier alles nach Gunst.

Faworki, -ków, s. pl. tant. Kröpfchen *n. pl.*, kleine Krapfenfuchen *n. pl.*

Faworyt, -a, pl. -ci, -tów, sm., dim. Faworytek, -tka, *pl. -tki, sm.* Günstling *m.*, Liebling *m.*; = ulubieniec.

Faworyta, -y, sf, dimin. Faworytka, -i, *pl. -tki, -tek, sf.* Favoritin *f.*, erklärte Geliebte eines Fürsten, Lieblingsdame *f.*

Faworytalny, Faworytny, adi. Liebling =; = ulubiony.

Faworyty, -tów, s. pl. tant. Backenbart *m.*

Faworyzować, -zuje, -zować, va. imperf. jemanden oder etw. begünstigen.

Faza, -y, sf. Phase *f.*, Veränderung *f.*, Wechselgestalt *f.*, Verwandlung *f.*; — księżycyca Mondesphase *f.*, Mondphase *f.*, Mondviertel *n.*; = odmiana, przejaw.

Fazan, -a, sm. = Bazant.
Fe! interi. pfui!

Febra, -y, sf. Fieber *n.*, das kalte Fieber; — trzesać das Schüttelfieber; -bry dostać das Fieber bekommen; mieć -brę das Fieber haben; chorować, umrzeć na -brę an Fieber krank sein, sterben; chore na -brę fieberkrank; -brę zgnubić, stracić das Fieber vertreiben, los werden; — go trzecie er wird vom Fieber geschüttelt; dostał napadu -bry

er hat einen Fieberanfall bekommen; to cie -bry nabawi du mirst dir damit das Fieber zuziehen; v. Gorączka, Zimnica, Tyfus.

Febrowy, Febryczny, adi. Fieber-, fieberisch, fieberhaft, fieberartig; puls — Fieberpuls *m.*

Fecht mistrz, -a, pl. -strze, sm. Fechtmeister *m.*

Fechtować się, -tuje się, -towałem, vn. imperf. fechten.

Fechtowanie, -a, sn., Fechtunek, -nku, sm. = Szermierka.

Fechtunkowy, adiec. = Szermierski.

Federacya, -cyi, -cye, sf. Föderation *f.*, Bündnis *n.*, Bund *m.*, Verbindung *f.*; = związek, sprzymierzenie.

Federacyjny, adi. Föderations-, Bundes-.

Federalista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Föderalist *m.*; Anhänger *m.*, Verteidiger *m.* eines Bundesstaaten-Systems.

Federalizm, -u, sm. Bundesystem *n.*, Föderalismus *m.*

Felcownik, -a, sm. v. Strug kaptik krawędziowy.

Felczer, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Feldscher *m.*, Wundarzt *m.*; = chirurg, cyrulik.

Felczerski, adi. wundärztlich, Feldscher-.

Feldfebel, -bla, pl. -ble, -blów, sm. Feldweibel *m.*

Feldjeger, -gra, pl. -grzy (-gry), sm. Feldjäger *m.*

Feldmarszałek, -łka, pl. -łkowie, sm. Feldmarschall *m.*; — porucznik Feldmarschall-Lieutenant *m.*

Feldmarszałkowa, -wej, pl. -we, -wych, sf. Frau Feldmarschall.

Feldmarszałkowski, adi. Feldmarschall-.

Feldmarszałkństwo, -a, 1) sn. Würde *f.*, Stellung *f.*, Rang *m.* eines Feldmarschalls; 2) *s. coll.* der Feldmarschall und seine Gemahlin.

Feldspat, Feldszpat, -u, sm. Feldspat *m.*

Felieton, -u, sm. Feuilleton *n.* (franz.), belletristischer Theil einer Zeitung; = odcinek.

Felietonista, -y, pl. -ści, -stów, sm. Feuilletonist *m.*

Felonia, -nii, -nie, sf. Felonie *f.*, Treubruch eines Soldaten, Basallen *zc.*

Felpa, -y, sf. Felbel *m.*, ein langhaariger Plüsch, auch Pelzsammt *m.*

Feluka, -i, sf. Feluke *f.*, kleines, zweimastiges Fahrzeug auf dem Mittelmeere.

Feministka, -i, pl. -stki, -stek, sf. Feministin *f.*, eine Anhängerin der Frauenemancipation.

Feminizm, -u, sf. der Kampf um die Rechte, die Emancipation des Weibes.

Fenig, -a, sm. Pfennig *m.*

Feniks, -a, sm. Phönix *m.*; (bildl.) eine außerordentliche Seltenheit.

Fenomen, -u, pl. -a, -nów, sm. Phänomen *n.*; 1) (= zjawisko przyrody) Erscheinung *f.* in der Natur; — powietrzny Lustererscheinung *f.*; 2) (= rzecz uderzająca) Seltenheit *f.*, Wunder *n.*

Fenomenologia, -gii, -gie, sf. Phänomenologie *f.*, Lehre von den zutage tretenden Erscheinungen und der Weiße ihres Zutagetretens.

Fenomenoskopia, -pii, -pie, sf. Phänomenoskopie *f.*, Beobachtung der Phänomene.

Feralny, adi. unglücklich; dzień — Unglückstag *m.*, ein fataler, unglücklicher, Unglück bringender, ominöser Tag; = nieszczęsny, nieszczęśliwy.

Ferde, -u, sm. Berdck *n.*; = Skóra powozowa.

Feretron, -u, sm. Tragbild *n.*, Tragaltar *m.*, ein Bild oder ein Altärchen, das man während einer Procession herumträgt.

Ferezya, -zyi, -zye, sf. ein bäurischer, offener Oberrock.

Ferj, v. Ferye.

Ferma, -y, sf. 1) Farm *f.*, Meierei *f.*; Pachtgut *n.*, Pacht *f.*; 2) — mostowa v. Przesło mostu.

Fermata, -y, sf. Fermate *f.*, Zeichen des Aushaltens auf einem Ton.

Ferment, -u, sm. Ferment *n.*, Gährungsmittel *n.*, Gährstoff *m.*, Sauerteig *n.*; = zaczyn, zakis.

Fermentacya, -cyi, -cye, sf. Fermentation *f.*, Gährung *f.*; = kisnienie, robienie.

Fermentować, -tuje, -towałem, vn. imperf. fermentieren, gähren, in Gährung sein.

Fermier, -a, pl. -rzy, -rów, sm. = Farmer.

Fermoar, -u, sm. Schließhäkchen *n.*, Schloß *n.*; = zapinka.

Fernambuk, -u, sm. v. Brezylia (lat. guilandina v. caesalpinia echinata).

Ferne, -u, sm. brüchiger Bernstein.

Ferować, -ruje, -rowałem, va. imperf.: — wyrok das Urtheil fällen.

Ferricyan, Ferridcyan, -u, sm. Ferricyan *n.*, chemische Verbindung von Blausäure (Cyan) und Eisen.

Ferrikalcyt, -u, sm. Eisen enthaltende Kalterde.

Fertać, -tam, -tałem, 1) vn. imperf., czem, etw. herum-drehen, womit webeln; pies-ta ogonem der Hund webelt mit dem Schwanz; 2) — się, vn. imperf. sich herum-drehen, herumtummeln.

Fertalski, -ego, sm., Fertalska, -skiej, sf. (scherzh. Ausdr.) Mann *m.*, Frau *f.*, der (die) sich fortwährend od. unruhig hin und her bewegt.

Fertyczność, -ści, sf. Lebhaftigkeit *f.*, Munterkeit *f.*, Flinkheit *f.*, Gewandtheit *f.*

Fertyczny, adi., Fertycznie, adverb. lebhaft, munter, flink, gewandt.

Ferwor, -u, sm. Eifer *m.*, Begeisterung *f.*; = zapal, gorliwość.

Feryalny, adi.: — dzień Ferialtag *m.*; gerichtsfreier Tag (Rechtswesen); = dzień wolny.

Ferye, -ryi, s. pl. tant. Ferien *pl. tant.*, Fasttage *n. pl.*, Feiertage *m. pl.*; — szkolne Schulferien; — sądowe Gerichtsferien.

Ferzenka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Kadz zatopowa, Zatop.

Ferzenkować, -kuje, -kować, *va. imperf.* = Zatapiac.

Fest, -u, *sm.* Fest *n.*, Feierlichkeit *f.*; = uroczystość.

Feston, -u, *sm.* Feston *m.*, Blumengewinde *n.*, Laubgewinde *n.*, auch mit Früchten (als Verzierung).

Festyn, -u, *sm.* Fest *n.*, Feierlichkeit *f.*; — w ogrodzie eine Volksunterhaltung, Volksfest *n.*

Feta, -y, *sf.* Festmahl *n.*, Gastmahl *n.*; = biesiada.

Fetor, -u, *sm.* übler Geruch, Gestank *m.*; = smród.

Fetować, -tuje, -towałem, *va. imperf.*, kogo, jemanden festlich bewirten, einem zu Ehren ein Gastmahl geben; = uroczyscie gościć.

Fetysz, -a, *sm.* Fetisch *m.*, Götzenbild *n.*, Idol *n.* (der Neger).

Fetyszym, -u, *sm.* Fetischismus *m.*, Fetischdienst *m.*

Feudalizm, -u, *sm.* Feudalismus *m.*, Feudalsystem *n.*, Feudalwesen *n.*, Lehnswesen *n.*; = lennictwo.

Feudalny, *adi.*, Feudalnie, *adv.* feudal, Lehens.

Fez, -u, *sm.* Fez *m.* (türkische Mütze mit Quaste).

Fiaker, -kra, *sm.* Fiaker *m.*; — jednokonnny, dwukonnny einspänniger, zweispänniger Lohnwagen.

Fibra, -y, *sf.* Fiber *f.*, Faser *f.*, Muskelfaser *f.*, Faser *f.*

Fibroid, -u, *sm.* Fibrosarcom *n.*, Fibrom *n.*, Faseriarcom *n.*; (lat. sarcoma fibrosus = włókniak).

Fibryna, -y, *sf.* Faserstoff *m.*; = włóknik zwierzęcy.

Fideikomis, -u, *sm.* Fideicommiss *n.*; = dowiernorecztwo, powiernictwo; powołany wskutek -su (powiernictwa) Fideicommissanwärter *m.*; władza czuwająca nad -komisami Fideicommissbehörde *f.*; posiadacz -komisu Fideicommissbesitzer *m.*, =inhaber *m.*; usta-

nowiciel -misu Fideicommissstifter *m.*

Fideikomisowy, *adi.* Fideicommiss-; podstawiienie -sowe (powiernicze) fideicommissarijsche Substitution; majątek — Fideicommissvermögen *n.*

Fidejussoryczny, *adiev.* fidejussorisch, auf Bürgschaft beruhend; = poręczony wierzytelnością czyją.

Fidibus, *s. indecl.* Fidibus *m.*

Figa, -i, *sf.* 1) Feige *f.*, Feigenbaum *m.* (lat. ficus); — pospolita der gemeine Feigenbaum *m.* (lat. ficus carica); — indyjska, kaktus indyjsche Feige (lat. cactus opuntia); — rajska właściwa Pijsang *m.*, Paradiesfeige *f.* (lat. Musa paradisiaca); 2) (bildl.) Feige *f.*, nichts; -ge komu pokazac jnndm eine Feige weisen, jnndm den Rücken kehren; -ge mi daż er hat mir nichts gegeben; -ge dostaniesz du wirst nichts bekommen, du wirst mit einer langen Nase abziehen; -ge pokazac w kieszeni etwa: jnndm einen Nasenstieber in der Tasche geben; -ge wziac mit einer langen Nase abziehen.

Figarnia, -i, *sf.* Feigentreibhaus *n.*, Feigenhaus *n.*

Figatele, -li, *s. pl. tant.* Fieischklößchen *n. pl.*

Figiel, -gla, *sm., dim.* Figielek, -lka, *sm.* 1) (= psikus, psota) Streich *m.*, Schabernack *m.*, muthwilliger Spaß, Späßchen *n.*; -gla komu wyplatac jemandem einen Streich spielen; -gle stroic spażen, Pöjnen reißen; złośliwy — ein schadenfroher Streich; dziecinny — ein Dubenstück *n.*; 2) (= ozdóbka) — malarski kleine Schnörkelverzierung.

Figlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Spaßmacherin *f.*, ein lustiges, spaßhaftes Weib.

Figlarność, -ści, *sf.* Lustigkeit *f.*, Possierlichkeit *f.*, muthwilliges Wesen.

Figlarny, *adi.*, Figlarnie, *adv.* lustig, possierlich, spaßhaft,

späßig, schabernacklich, kurzweilig [glowanie.

Figlarstwo, -a, *sm.* = Figlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy,

Figlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Pöjnenreißer *m.*, Spaßmacher *m.*, Schalk *m.*; mały — kleiner Spaßmacher, Hanswurst *m.*; o to —! o, das ist ein Schalk, ein Schelm! 2) Gaukelblume *f.* (lat. mimulus).

Figlować, -gluje, -glowałem, *vn. imp.* lustige Streiche machen, Pöjnen, kurzweil treiben; — z kim mit jemandem scherzen.

Figlowanie, -a, *sm.* Pöjnen *f.*, Spaßmacherei *f.*

Figojadka, -i, *sf.* Feigendroffel *f.*, Feigen Schnepse *f.* (Vogel, lat. ficedula luscinia altera).

Figomorwa, -y, *sf.* Maulbeerfeige *f.*, Adamsfeige *f.* (lat. ficus sycomorus).

Figowaty, *adi.* feigenartig.

Figowiec, -wca, *sm.* Melonenbaum *m.* (lat. carica).

Figowy, *adi.* Feigen-; — ogród Feigengarten *m.*; liść — Feigenblatt *n.*; wino -we Feigenwein *m.*

Figówka, -wki, *pl.* -wki, -wek, *sf.* 1) Bartflechte *f.* (lat. sycosis, folliculitis barbae, Medic.); 2) -wki, *pl.* versteinerte, den Feigen ähnliche Muscheln.

Figura, -y, *sf.* Figur *f.*; 1) (= kształt) Gestalt *f.*; 2) (= posąg, krzyż, krucyfiks) Crucifix *n.*, Statue *f.*, Betstühle *f.*; — Matki Boskiej Muttergottes-Statue *f.*, Marienbild *n.*; 3) (= postawa, kibić, postać) Gestalt *f.*, Wuchs *m.*; ona piękna ma -re sie hat eine hübsche Figur *f.*, ist schön gewachsen: śmieszna — eine lächerliche Figur; udawać wielką -re eine wichtige Person spielen; a wolle; 4) baranek wielkonożny jest -ra Chrystusa das Osterlamm ist das Bild od. Vorbild Christi; -ry geometryczne geometrische Figuren; — retoryczna eine rhetorische Figur; -gury w tanca Tanzfiguren.

Figuralność, -ści, *sf.* figürliches, bildliches Wesen.

Figuralny, *adi.*, Figuralnie, *adv.* figürlich, uneigentlich, bildlich, tropisch; spielerisch, Figuralgesang *m.*, mehrstimmiger Gesang, kunstvoll verzierter Gesang; -na muzyka Figuralmuzyka *f.*, Figuralgesang mit Instrumentalmusik.

Figurant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Figurant *m.*; eine Person, die bloß figuriert, eine summe Person auf der Bühne od. der Nichtsolotänzer im Ballet; Nebenspieler *m.*, Nebentänzer *m.*, Lückenbüßer *m.*; 2) ein schönemwachsener, wohl gebauter Mann.

Figurantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) Figurantin *f.*; 2) schönemwachsene Frauensperson v. Figurant.

Figurka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, Figureczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* von Figura, Figürchen *n.*, eine kleine Gestalt; — porcelanowa Porzellanfigürchen *n.*

Figurować, -ruje, -rować, *vn. imperf.* figurieren, eine Rolle spielen; on tam rował tylko er war bloß ein Figurant dabei, er war dort bloß ein Lückenbüßer.

Figurowanie, -a, *sn.* Aufsehenmachen *n.*, Spielen *n.* einer großen Figur.

Figurycznie, *adv.* = Figuralnie.

Fik, -u, *sm.* 1) Feigwarze *f.* (Medic); 2) ein Blendwerk, Docuapocus *n.*; — mik zrobić Docuapocus machen; Kniff *m.*; dzisiaj wszystko — mik heutzutage gibt's überall etwas faules, etwas Unordentliches, etwas Spitzbüberei; 3) Sprung *m.*, Sprung *m.*

Fikać, -kam, -kać, *vn. imperf.*, Fiknąć, -knę, -kć, *vn. perf.* einen Sprung machen, überh.: von jeder schnellen Bewegung des Körpers; auch: über den Kopf fallen, umfallen, herunterfallen; v. Wierzcąć.

Fikcyja, -cyi, -eye, *sf.* Fiktion *f.*, Erdichtung *f.*; — prawa fikcja *f.* (Rechtsw.); = zmyślenie.

Fikcyjny, *adi.*, Fikcyjnie, *adv.* erdichtet, erfunden, in der

Phantasie erschaffen; = zmyśloni, urojony.

Fiknąć v. Fikać.

Fiksacya, -cyi, -eye, *sf.* fixe Idee *f.*, fränkhafter, so fest sitzende Vorstellung, daß sie alle Geistesfähigkeiten beherrscht.

Fiksacja, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* von einer fixen Idee benommener, mit einer fixen Idee Behafteter; überhaupt: wunderlicher, eigenthümlicher Mensch.

Fiksatura, -u, *sm.* Haar- und Bartwische *f.*, Pomade *f.* zum Feistigmachen der Kopfb. od. Barthaare.

Fiksować, -ksuje, -ksować, *va. imperf.* 1) mit einer Pomade die Kopshaare od. den Bart schmieren; 2) — kogo oczyma fixieren, jundn fest und unverwandt ansehen, anstarren; 3) *vn. imperf.* von einer fixen Idee, von einer Manie befallen sein; on -ksuje es rappelt bei ihm.

Filantrop, -a, *pl.* -powie, *sm.*, Filantropka, -i, *pl.* -pki, -pek, *sf.* Philanthrop *m.*, Philanthropin *f.*, Menschenfreund *m.*, Menschenfreundin *f.*

Filantropia, -pii, -pie, *sf.* Menschenfreundlichkeit *f.*, Menschenliebe *f.*

Filantropijny, *adi.*, Filantropijnie, *adverb.* menschenfreundlich.

Filar, -u, *sm.* Pfeiler *m.*; — mostowy Brückenpfeiler *m.*; — odporny Strebepfeiler *m.*; — podsklepienny, sklepienia Bogempfeiler *m.*, Gewölbspfeiler *m.*; — ścienny Fensterpfeiler *m.*; — srodkowy Mittelpfeiler *m.*; — wahadkowy Pendelpfeiler *m.*; — przybrzeżny Landpfeiler *m.*, Endpfeiler *m.*; ganek oparty na -rach (kruźganek) Säulenhalle *f.*, Bogengang *m.*, Perystyl *n.*; (bildl.) Stütze *f.*, mächtige Stütze.

Filaret, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Philaret *m.*, Tugendfreund *m.*

Filarowanie, -a, *sn.* Säulengang *m.*, Säulenstellung *f.*

Filarowany, *adi.* mit Säulen besetzt.

Filarowy, *adiec.* Pfeiler-, Säulen-.

Filatelista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Philatelist *m.*, Briefmarkensammler *m.*

Filc, -u, *sm.* Filz *m.*; = pilśn.

Filcowy, *adi.* Filz-, von, aus Filz.

Filet, -u, *sm.* 1) Filetstempel *m.*, Strich-, Kadentienstempel *m.* der Buchbinder; 2) Filet (franz.) *n.*, Lendenstück *n.*, Rückenstück *n.*; — wolowe, cielece Rindsfilet, Kalbsfilet *n.* (Kochkunst).

Filharmoniczny, *adiec.*, Filharmonicznie, *adv.* philharmonisch, musikkliebend.

Filia, -li, -lie, *sf.* Filiale *f.*; — banku Bankfiliale *f.*; — pocztowy Postfiliale *f.*

Filialny, *adi.* filial; kościół — Filialkirche *f.*, Tochterkirche *f.*; — na szkoła Filialschule *f.*

Filigran, -u, *sm.* 1) Filigran *n.*, die feine Gold- und Silberdrahtarbeit *f.*; 2) Wasserzeichen *n.* im Papier.

Filigranowy, *adi.* 1) Filigran-; — wa robota Filigranarbeit *f.*; wianuszek -wego srebra ein Kränzchen aus Filigran = Silberdraht; 2) (bildl.) zart, dünn, fein; — most eine Filigranbrücke d. h. eine schwach gebaute Brücke; — we zdrowie eine sehr zarte, heikliche Gesundheit.

Filika, -i, *sf.*: — wrzosiłowica Kreuzdorn *m.*, Heidenmyrte *f.*

Filipika, -i, *sf.* Philippica *f.*, heftige, donnernde Rede, Streitrede *f.*

Filister, -stra, *sm.* Philister *m.*; 1) ein Nichtstudent; 2) Pferdeverleiher *m.*; 3) (bildl.) ein lederner Mensch, von beschränkten, banausischen Ansichten, dem für das Höhere und für eine freiere, geniale Auffassung der Sinn mangelt, Spießbürger *m.*; = człowiek pojęć małostkowych.

Filisterski, *adi.*, po filistersku, *adv.* Philister-; du-

sza-ska Philisterjele *f.*; philistermäßig.

Filizanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* Filizanezka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Tasse *f.*, Schale *f.*; spodek -nki Untertasse *f.*; — do kawy, herbaty, czekolady Kaffetasse *f.*, Theetasse *f.*, Chocolatetasse *f.*; — kawy, herbaty, czekolady eine Tasse Kaffee, Thee, Chocolate; kupić sześć par -zańek sechs Schalen (Obertassen sammt Untertassen) kaufen.

Filizankowaty, *adi.* tassenförmig, einer Thee- od. Kaffee-tasse ähnlich.

Filoksera, -y, *sf.* Phylloxera *f.*, Reblaus *f.*

Filolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Philolog *m.*, Kenner von Sprachen und Literaturen, besonders der griechischen und römischen Sprache und Literatur.

Filologia, -gii, -gie, *sf.* Philologie *f.*

Filologiczny, *adi.*, **Filologiczny**, *adv.* philologisch.

Filosemita, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Philosemit *m.*, Judenfreund *m.*

Filosemityzm, -u, *sm.* Philosemitismus *m.*, Judenfreundschaft *f.*

Filować, -luje, -lować, *vn. imperf.* 1) rauchen, schmauchen, Rauch und Ruß machen (Klampen etc.); 2) eine Karte ziehen; 3) eine Karte schnell anders stecken (beim Pharaospiel).

Filozof, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Philosoph *m.*, Weiser *m.*, Weltweiser *m.*; (bildl.) ein vernünftiger, vernünftig denkender Mensch; to ci — das ist dir ein Schlaumeier.

Filozofaster, -stra, *pl.* -stry, *sm.* Philosophaster *m.*, Apterphilosoph *m.*, Pseudo-Philosoph *m.*, Aterweiser *m.*

Filozofek, -fka, *pl.* -fki, *sm.*, *dim.* kleiner Philosoph.

Filozofia, -fii, -fie, *sf.* Philosophie *f.*, Weltweisheit *f.*; nie wielka to —, dzieci to potrafią das ist keine große Gelehrerei, das versteht (kann) ja jedes Kind.

Filozoficzność, -ści, *sf.* philosophischer Charakter, philosophisches Weisen einer Sache.

Filozoficzny, *adi.*, **Filozoficznie**, *adv.* philosophisch; der Philosophie gemäß; kamien — Stein *m.* der Weisen.

Filozofizm, -u, *sm.* Philosophismus *m.*, Scheinweisheit *f.*, Vernünftelei *f.*

Filozofka, -i, *pl.* -fki, -fek, *sf.* Philosophin *f.*, philosophierende Frau.

Filozofować, -fuje, -watem, *vn. imperf.* philosophieren, methodisch und zwar bloß durch Begriffe vernünfteln, nach den Wahrheiten der Vernunft forschen, nachsinnen, denken.

Filtr, -u, *sm.* Filter *m.* (*u.*), Seihe *m.*; = cedzidło, sączek.

Filtracja, -cyi, -cye, *sf.* Filtration *f.*, Filtrierung *f.*, Filtration *f.*, Seihen *u.*

Filtrować, -tuje, -tować, *va. imperf.* filtern, durch ein(en) Filter laufen lassen, seihen, filtrieren; = cedzić.

Filtrum, *s. indecl.* Liebestrant *m.* (= napój miłosny).

Filung, -u, *sm.*, **Filunek**, -nku, *sm.* 1) Fühlung *f.* (= czucie, Kriegsweh.); 2) = Oblogi.

Filut, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) Spitzbube *m.*, Betrüger *m.*, Gauner *m.* (= oszust, frant); 2) (= ówik, szpak, przebiegły człowiek) ein feines Männchen, ein durchtriebener Patron, Schalk *m.*, ein pffiffiger Mensch, Schlaufopf *m.*; (scherzh.) Pifficus *m.*, schlauer Fuchs, Schelm *m.*; arcy — Erjschelm *m.*

Filuterność, -ści, *sf.* Verschmittheit *f.*, Schlaueit *f.*, verschmitztes, schlaues Wesen, Charakter; Schalkhaftigkeit *f.*

Filuterny, *adi.*, **Filuternie**, *adv.* verschmitzt, pffiffig, schelmisch, durchtrieben, spitzbübisch.

Filuterstwo, -a, *sn.*, **Filuterya**, -ryi, -rye, *sf.* Spitzbüberei *f.*, List *f.*, Gaukelei *f.*, Piff *m.*, boshafter Streich; jest w tem jakaś -rya das geht nicht mit rechten Dingen zu, es steckt etwas dahinter, das sind faule Dische.

Filutka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Schelm *m.*, Verschmitzte *f.*, Schlaue *f.*, Spitzbüb *m.*

Fimfa, -y, *sf.* = Fimfa.

Finalny, *adi.*, **Finalnie**, *adv.* endgiltig, schließlich, Ende, Schluß; -ne załatwienie endgiltige Erledigung *f.* (Rechtsw.); = ostateczny.

Final, -u, *sm.* Finale *n.*, Ende *n.*, Schluß *m.*, letzter Satz eines größeren Musikstücks oder Actes einer Oper.

Finanse, -sów, *s. pl.* tant. Finanzen *pl.* tant., Vermögen *n.*; — państwowe Staatseinkünfte *f. pl.*; ministerstwo -sów Finanzministerium *n.*; — jego stoją źle seine Vermögensumstände stehen schlecht.

Finansista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Financier *m.* (frz.), Finanzmann *m.*, Banquier *m.*; Finanzbeamter *m.*; reicher Mann, Geldmann *m.*; biegły — ein tüchtiger Finanzmann.

Finansowość, -ści, *sf.* = Skarbowość.

Finansowy, *adi.* = Skarbowy.

Fines, -u, *sm.* Finesse *f.*, Schlaueit *f.*, Kniff *m.*, Spitzfindigkeit *f.*; to jego -sy! das sind seine Kniffe! = wybieg.

Finesa, -sy, *sf.*, **Finezya**, -zyi, -zye, *sf.* Finesse *f.*, Feinheit *f.*, Schlaueit *f.*; = subtelność, przebiegłość, chytrość.

Fimfa, -y, *sf.* 1) Rauch *m.* vom verbrannten Papier; -fe koma w nos puszcic jundni ein rauchendes Stück Papier vor die Nase halten (während er eingeschlafen ist); 2) (bildl.) der blaue Dunst, Schabernack *m.*; Grimasse *f.*, Beschimpfung *f.*, Schmach *f.*; on mi jakies -fy puszcza! er thut mir einen Schimpf, eine Schmach an! -fy stroic Grillen fangen, Grimassen machen; wszystkim -fy pod nos puszczać alle Welt mit Hochmuth behandeln; 3) Gegenmine *f.*, Flattermine *f.* (Kriegsm.).

Finta, -y, *sf.* Finte *f.*; 1) Trugstoß *m.* des Fichters; 2) Verstellung *f.*, List *f.*; = udawanie.

Fiok, -u, *sm.* Quaste *f.*; -ki **Buřhachen** *f. pl.*, **Stitterstaat** *m.*

Fiokować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. imperf.* sich prächtig aufpuken, sich in Gala, in großen Staat werfen.

Fiola, -i, *sf.*, *dim.* **Fiolka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* **Violine** *f.*, **Kugelflasche** *f.*, gläsernes Gefäß mit langem, engem Hals und weitem Bauche.

Fiolet, -u, *sm.* **Violett** *n.*, **Veilchenblau** *n.*; -lety **Violettanzug** *m.* (eines Bischofs od. päpstlichen Würdenträgers).

Fioletowy, *adi.* **Fioletowo**, *adv.* violett, veilchenblau.

Fiolka *v.* **Fiola**.

Fioleczy, -u, *sm.* **Ipecacuanha** *f.* (lat. ionidium).

Fiolek, -lka, *sm.*, *dimin.* **Fioleczek**, -czka, *pl.* -czki, -czków, *sm.* **Veilchen** *n.* (lat. viola); — trójkolorowy das dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen *n.* (lat. viola tricolor); — pachnący, wonny, marcowy, brunatny Märzveilchen *n.*, gemeines, wehrliechendes Veilchen (lat. viola odorata); — żółty **Ład** *m.* (= lak popolity, latein. cheiranthus cheiri); — nocny **Nachtviole** *f.* (= wieczornik smutny, lat. hesperis tristis); — miesieczny **Monatsveilchen** *n.*, **Dsterblume** *f.*; — biały **wielkie** od. **weńskie** **Veilchen**; — **Matki Bożej Marienlocke** *f.*, **Glockenblume** *f.*; — zimny **Frauenveilchen** *n.*

Fiolkowy, *adi.* **Veilchen**, **veilchenblau**; **kamień** — **Veilchenstein** *m.*

Fiord, -u, *sm.* **Fjord** *m.*, tiefe und tiele Schlucht an Fjellanden od. Fjellküsten.

Fiorytury, -tur, *s. pl. tant.* **Fiorituren** *f. pl.*, **Verzierungen** *f. pl.*, **Verfönerung** *f.*, **Ausfönerung** *f.* des Gefanges.

Firanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* **Firaneczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* **Vorhang** *m.*, **Gardine** *f.*; — u **kózka** **Bettvorhang** *m.*, **Urhang** *m.* am **Bette**; -nki u **okien** **Fenster** **vorhänge** *m. pl.* **Fenstergar-**

dinen *f. pl.*; -nki **zawiesić**, **odsunąć**, **zasunąć**, **zdrać** die **Vorhänge** um etw. **ziehen**, **aufziehen**, **zuziehen**, **abnehmen**.

Fircyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* 1) (= modnis) **Stücker** *m.*, **Modenarr** *m.*, **Zierbengel** *m.*; 2) (= trzpiot) **Windbeutel** *m.*, **Lustspringer** *m.*, **Springinsfeld** *m.*

Fircykowaty, *adi.* **Fircykowato**, *adverb.* **stückerhaft**, **geckenhaft**.

Firleje, -jów, *s. pl. tant.* (veraltet): **stroić z kogo** — **jumdn** zum besten haben, zum **Narren** halten.

Firletka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* **Lichtnelke** *f.*, **Feuerblume** *f.*, **Marietrischen** *n.*, **Lichttröschen** *n.*, **Himmelsröschen** *n.* (lat. lychnis); — **poszarpana** **Fleischblume** *f.*, **Wiesenlichtnelke** *f.* (lat. lychnis flos cuculi); — **smółka** **Rechnelke** (lat. lychnis viscaria); — **gaźdztałd**, **plomieńczyk** **Feuerstern** *m.*, **brennende Liebe** (lat. lychnis chalcedonica); — **plonna**, **krowia** **Feldbasilie** *f.*; — **wodna** **wilde Basilie**.

Firma, -y, *sf.* **Firma** *f.*: **handlowa** — **Handelsfirma** *f.*, **Gesellschafts** **Firma** *f.*; — **imienna** **Namenfirma** *f.*; — **złożona** **gemischte Firma**; — **rzeczowa** **Sachfirma** *f.*; — **pierwotna** **ursprüngliche Firma**; — **przeniesiona** **übertragene Firma**; — **jednoosobowa** **Einzelfirma** *f.*; — **spółki** **Gesellschafts** **Firma** *f.*

Firmament, -u, *sm.* **Firmament** *n.*, **Himmelbogen** *m.*, **Himmel** *m.*; = **nieboskłon**, **niebokrag**.

Firman, **Ferman**, -u, *sm.* **Ferman** *m.*, **Befehl** *m.*, **Erlaß** *m.* des **Sultans** oder **Schachs**.

Firmowy, *adi.* 1) **Firmen**; 2) **-wy**, **-wego**, *sm.* **Firmierer** *m.*, **Firmainhaber** *m.*

Fisharmonika, -i, *sf.* **Physharmonika** *f.*

Fiskalność, -ści, *sf.* **Fiscalität** *f.*, **Fiscalwesen** *n.*

Fiskalny, *adi.* **Fiskalnie**, *adv.* **Fiscal**, **fiscaltich**; **proces** — **Fiscalprozess** *m.*; **cena** — **Fiscalpreis** *m.*

Fiskus, -a, *sm.* **Fiscus** *m.* 1) **Staats** **schatz** *m.*, **Staatscasse** *f.*; 2) **Finanzprocuratur** *f.*

Fistalarny, *adi.* **Fistel**, **Röhren**; = **cewkowaty**.

Fistula, -y, *sf.* 1) **Fistel** *f.*, **Röhre** *f.*; — **kzawa** **Thänen** **fistel** *f.*; = **cewka**, **przetoka**; 2) **Kopfstimme** *f.*, **Fistels** **stimme** *f.*, **Falset** *n.*; 3) — **kassya** **Fistelcassie** *f.*, **Pfeifencassie** *f.*, **Kochcassie** *f.* (lat. fistula cassia).

Fistulować, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* durch die **Fistel** **singen**. [*artig.*]

Fistulowaty, *adi.* **fistel** **Fiszak**, -a, *sm.* **Ausfischer** *m.*; = **wyławiac** (**Serberei**).

Fiszbin, -u, *sm.* **Fischbein** *n.*, **Walffischbarte** *f.*

Fiszbinowy, *adi.* **fisch** **beinern**, **fischbein**.

Fiszować, -szuje, -szowałem, *va. imperf.* **auss** **fischen**; **wyławiac** (**Serberei**).

Fitochemia, -mii, -mie, *sf.* **Phytochemie**, **Pflanzenchemie** *f.*

Fitografia, -fii, -fie, *sf.* **Phytographie** *f.*, **Beschreibung** **der Pflanzen**.

Fitolit, -u, *sm.* **Phytolith** *m.*, **Pflanzenversteinung** *f.*

Fitologia, -gii, -gie, *sf.* **Phytologie** *f.*, **Pflanzenlehre** *f.*, **Botanik** *f.*

Fitomorfy, -fów, *s. pl. tant.* **Steine** *m. pl.* mit **pflanzen** **ähnlichen Zeichnungen**.

Fitozoon, *s. sing. indecl.*, *pl.* -zoa, -zów, **Pflanzenthier** *n.*, **Thierpflanze** *f.*

Fiu! fu! interi. 1) **fari**, **fari!** nichts als **Plausen!** (wenn jemand aufschneidet, prahlt); 2) (um die **Verwunderung** **auszudrücken**) **ei!** **der Ruck!** **Postausend!** 3) — **w** **głowie** **sein Kopf** **ist nicht viel wert**, **er ist ein Strohkopf**; **to panicz** — **das ist ein Windbeutel**, **ein Springinsfeld**, **Lustspringer!**

Fiukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* **pfeifen**, **vor sich hin** **pfeifen**.

Fizalit, -u, *sm.* **Blasen** **stein** *m.*, **Feuerblasenstein** *m.* (**Art Topas**).

Fizy, -ów, *s. pl. tant.* Bismas *n.*, Bismastab *m.* der Böttcher.

Fizyczność, -ści, *sf.* das Physische.

Fizyczny, *adi.*, Fizycznie, *adv.* 1) physisch, tierisch, körperlich; wydział -cznomatemyczny physisch = mathematische Klasse; 2) pełnoletniość -czna physische Großjährigkeit; osoba -czna physische Person (Rechtsw.).

Fizyk, -a, *pl. -cy, -ków, sm.* 1) Physiker *m.*; 2) (= lekarz) Physicus *m.*, Kreisarzt *m.*; złożyć egzamin na -ka die Physicatsprüfung ablegen; mądry jak — er steht da wie der Ochs am Berge.

Fizyka, -i, *sf.* Physik *f.*, Naturkunde *f.*, Naturlehre *f.*; — eksperymentalna Experimentalphysik *f.*

Fizykacki, *adi.* Physicats-, das Physicat betreffend.

Fizykalny, *adi.* physikalisch, zur Physik gehörig, darauf bezüglich, naturkundlich.

Fizykat, -u, *sm.* Physicat *n.*, Amtsbesitz *m.*, Beruf *m.* eines Physicus.

Fizylier, -a, *pl. -rzy, -rów, sm.* Fuzilier *m.*, Infanterist *m.*

Fizyognom, -a, *pl. -mowie, -mów, sm.* Physiognom *m.*, Gesichtskenner *m.*, Kenner der Physiognomik.

Fizyognomia, -mii, -mieę, *sf.* Physiognomie *f.*, das Äußere eines Menschen, besonders die Gesichtsbildung, Gesichtsausdruck *m.*

Fizyognomiczny, *adi.* physiognomisch.

Fizygnomika, -i, *sf.* Physiognomik *f.*, Gesichtskunde *f.*, Gesichtskunde *f.*, Gesichtskunde *f.*

Fizygnomista, -y, *pl. -ści, -stów, sm.* = Fizygnom.

Fizyograf, -a, *pl. -fowie, -fów, sm.* Physiograph *m.*, Naturbeschreiber *m.*

Fizyografia, -fi, -fie, *sf.* Physiographie *f.*, Naturbeschreibung *f.*

Fizyokrata, -y, *pl. -ci, -tów, sm.* Physiokrat *m.*, Anhänger des physiokratischen Systems (Volkswirtschaftl.).

Fizyokratyzm, -u, *sm.* Physiokratismus *m.*; 1) das physiokratische System; 2) die philosophische Ansicht, wonach die Natur das höchste Wirkprinzip ist.

Fizyolog, -a, *pl. -gowie, -gów, sm.* Physiolog *m.*, Kenner *m.* der Physiologie.

Fizyologia, -gii, -gie, *sf.* Physiologie *f.*, Lehre von den Lebensäußerungen; — roślin, zwierząt, człowieka Pflanzen-Physiologie *f.*, Tier-Physiologie *f.*, Phys. des Menschen.

Fizyologiczny, *adi.*, Fizyologicznie, *adv.* physiologisch, zur Physiologie gehörig.

Fizys, *s. indecl.* Gestalt *f.*, das Äußere, Aussehen *n.*; co za —! welsch ein Gesicht! welsch eine Gestalt!

Fizerajza, -y, *sf.* Werkzeug *n.*, das, heiß gemacht, zum Aufpressen der Linien und Verzierungen bei Buchereibänden dient.

Fizerować, -ruje, -rować, *va. imperf.* mit einem heißgemachten Eisen Linien auf Buchereibände pressen oder eindrücken.

Fizka, -i, *pl. -zki, -zek, sf., dim. v. Figa*, kleine Feige.

Flacha, -y, *sf.* eine große, tüchtige Flasche.

Flaczarka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.*, Flaczarnia, -i, *sf.*, Flaczarz, -a, *sm.* = Flakarka, Flakarnia, Flakarz.

Flaczeć, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* weich od. schlaff werden, erschlaffen.

Flaczek, -czka, *sm., dim. v. Flak.*

Flaczysty, *adi.* kuttelähnlich, kuttelstachelnlich; schlaff.

Flader, -dru, *sm.* Flader *m.*, Flaser *m.*, Maser *m.*; = słoż Gedder *n.* in Holz, in Steinen zc.

Fladrować, -ruje, -rować, *sm.* 1) *va. imperf.* abern, masern, aderig machen (Holz durch Farben); 2) *vn. imperf.* aufschneiden, lügen.

Fladrowaty, *adi.*, Fladowato, *adv.* fladerig, maserig, aderig; = słożowaty.

Fladowy, *adiec.* Flader-, Maser-; = słożowy.

Fladzeolet, -u, *sm.* Flageolet *n.* (franz.); 1) kleine Flöte, bes. zum Abdrücken der Singvögel; 2) Orgelregister *n.* nach Art der Spißflöte; 3) Nachahmung des Flötentons auf der Geige.

Flaga, -i, *sf.* 1) ein regnerisches, schmutziges Wetter; 2) schnell vorüberziehende Gewitterwolke; 3) Flagge *f.*; — okrętowa Schiffsflagge *f.*; v. Baudera.

Flagellancya, -cyi, -cye, *sf.* Geißelung *f.*, Selbstgeißelung *f.*; = biczowanie się.

Flagellant, -a, *pl. -ci, -tów, sm.* Flagellant *m.*, Geißelbruder *m.*

Flak, -a, *sm., dimin.* Flaczek, -czka, *pl. -czki, -czków, sm.* 1) (= wnętrności) Darm *m.*, Gedärme *n. pl.*; 2) -ki, -czki, *pl.* (Speise) Kuttelflecke *m. pl.*, Kaldaunen *f. pl.*, Kuttel *f. pl.*, Flecke *m. pl.*; 3) (bildl.) -ki ma w głowie er denkt nur an Unsinn.

Flakarka, -i, *pl. -rki, -rek, sf.* Kuttlerin *f.*, Verkäuferin von Kaldaunen.

Flakarnia, -i, *pl. -nie, -ni, sf.* Kuttelbank *f.*, Kaldaunenmarkt *m.*, Kaldaunenverkaufsbude *f.*

Flakarz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm.* Kuttler *m.*, Kaldaunenverkäufer *m.*

Flakon, -u, *sm., dim.* Flakonik, -a, *sm.* Flacon *n.* (franz.), Fläschchen *n.*; — perłum Niechfläschchen *n.*

Flakowacieć, -cieje, -czalem, *vn. imperf.* weich werden wie ein Darm, erschlaffen.

Flakowaty, *adi.*, Flakowato, *adv.* weich wie ein Darm, schlaff, schlapp, fleckig.

Flamingo, -a, *sm.* Flamingo *m.*, Flammant *m.*, Flambart *m.*; = czerwonak.

Flanc, -u, *sm.*, Flanca, -y, *sf.* Steckling *m.*, Pflanzling *m.*, Setzling *m.*

Flancować, -cuje, -cować, *va. imperf.* setzen, pflanzen, verpflanzen; = szczepić, sadzić.

Flanela, -i, *sf.* Flanel *m.*

Flanelowy, *adi.* Flanel-, von, aus Flanel.

Flank, -u, *sm.* Flanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Flanke *f.* Seite *f.*: = bok.

Flankier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Flankier *m.* Flankier *m.*

Flankierować, -ruje, -rować, *va. imperf.* flankieren; 1) von der Seite angreifen, dem Feind in die Flanke kommen; 2) das Flankierfeuer führen, plänkeln.

Flankować, -kuje, -kować, *va. imperf.* eine Festung mit Seitenwerken versehen.

Flankowy, *adi.* Flanken-; marsz — Flankenmarsch *m.*

Flasza, -y, *sf.* große Trinf-lasche; — lewna kornflasche *f.* der Metallarbeiter.

Flaszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* *dim.* Flaszeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Flasche *f.*: Bouteille *f.*, Flüsschen *n.*

Flaszkowaty, *adi.* flaschenförmig, flaschenartig, wie eine Flasche gestaltet.

Flaszkowy, *adi.* flaschen-; piwo — we Flaschenbier *n.*

Flaszodrzew, -a, *sm.* Flaszkwieć, -wca, *sm.* Flaszowiec, -wca, *sm.* der dreilappige Flaschenbaum (lat. *annona triloba*).

Flaszowy, *adi.* flaschen-

Fladra, -y, *sf.* Fladerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Flunder *f.*, Scholle *f.*, Plattfisch *m.* (lat. *pleuronectes*); — bokopław Seitenschwimmer *m.* (lat. *pleur. fesus*); 2) ein schlammiges, schmutziges, schlotteriges Frauenzimmer, Schmutzstink *m.*, Schlampe *f.*

Fladrowaty, *adi.* schmutzig, schlammig, schlotterig.

Flecik, -a, *sm.* kleine Flöte, Querflöte *f.*, Luerpfeife *f.*

Flegma, -y, *sf.* Phlegma *n.*; 1) Schleim *m.* im Leibe; — padła na piersi der Schleim ist auf die Brust gefallen; — me oddawać den Schleim auswerfen; 2) (bildl. = zimna krew) Kaltblütigkeit *f.*, Schwerfälligkeit *f.*, Gleichgültigkeit *f.*, Gelassenheit *f.*, Langsamkeit *f.*; mówić z -mą langsam, phleg-

matisch reden, vortragen; odpowiedzieć z -mą gelassen antworten; zachować -mę das kalte Blut nicht verlieren, nicht außer Fassung kommen; zachować -mę przy czem sich durch etw. nicht außer Fassung bringen lassen; opowiedział wszystko z -mą er erzählte alles mit gehöriger Ruhe und Gelassenheit, ohne sich dabei zu erheben.

Flegmacya, -cyi, -cye, *sf.* die weiße schmerzhafteste Zellgewebsentzündung der Kinderbettrinnen, weiße Schenkelschwellung, septische puerperale Trombose der Schenkelenen (lat. *phlegmasia alba dolens puerperarum*).

Flegmatyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein phlegmatisches, kaltblütiges, träges Frauenzimmer.

Flegmatyczność, -ści, *sf.* Phlegma *n.*; v. Flegma 2).

Flegmatyczny, *adi.* Flegmatycznie, *adv.* phlegmatisch, langsam, schläfrig und bedächtig, kaltblütig, gleichgültig, träg.

Flegmatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Phlegmatiker *m.*, phlegmatischer Mensch.

Flegmisko, -a, *sn.* ekelhafter, häßlicher Speichel.

Flegmistość, -ści, *sf.* Verschleimung *f.*

Flegmisty, *adi.* schleimig.

Flegmona, -y, *sf.* Zellgewebsentzündung *f.*

Flejtuch, -a, *sm.* 1) Charpie *f.*, Wickel *m.*, ein Stück Leinwand; 2) Papier *n.* der Pulverladung; = pakuły; 3) (bildl.) ein schmutziger, schlammiger Mensch.

Flejtuchowaty, *adi.* schlotterig, schmutzig,iederlich, unreinlich, nachlässig angezogen.

Flejtuszkiewicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schmutzbatel *m.*, Schmutzstink *m.*

Fleksya, -yi, -sye, *sf.* Flexion *f.*, Biegung *f.*, Beugung *f.*; (= odmiana, Grammat.).

Fleksyjny, *adi.* Flexions-, Biegungs-, Beugungs-.

Flet, -u, *sm.* Flöte *f.*; grać na -cie die Flöte blasen.

Fletnia, -i, *sf.* 1) das Flötenregister in der Orgel; 2) Querflöte *f.*

Fletnista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Flötist *m.*, Flötenbläser *m.*

Fletrowers, Fletrowers, -u, *sm.* Querflöte *f.*

Flibustyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Flibustier *m.* (franz.), Seeräuber *m.*

Flicpenzel, -zla, *sm.* Flitzpinzel *m.*

Flinta, -y, *sf.* Flinte *f.*

Flintglas, -u, *sm.* Flintglas *n.*, dichtes, durchsichtiges Glas aus Kieselerde, Kali und Bleioryd.

Flintowy, *adi.* Flinten-

Flintpas, -u, *sm.* Flintenriemen *m.*, Flintengurt *m.*

Flip, -u, *sm.* Flip *n.*, Matrojengetränk *n.* aus Bier, Schnaps und Zucker.

Flirt, -u, *sm.* Flirt *m.*, Hofmachen *n.*, Courtschneiden *n.*, Liebbeständelei *f.*

Flirtować, -tuje, -tować, *vn. imperf.*, z kim, jmdm den Hof machen.

Flis, -a, *pl.* -sy, -sów, *sm.*, Flisak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Bootsknecht *m.*, Flößknecht *m.*, Flößer *m.*; 2) der Dienst eines Flößers; pójść na — unter die Flößer, Bootsknechte gehen; — sem się bawić sich mit dem Flößen abgeben, den Wasserhandel treiben.

Flisować, -suje, -sować, *vn. imperf.* Bootsknecht, Flößknecht sein, Wasserhandel treiben, flößen.

Flisowski, *adiec.* Flößer-, Bootsknechts-; -skie życie das Leben der Bootsknechte; -skastrawa das Gericht der Bootsknechte; (bildl.) -skie nabożeństwo das Gebet der Bootsknechte, das ist: das Fluchen; -skie odprawiać nabożeństwo etwa: das Fluchgebet verrichten; po flisowsku, *adv.* nach Art und Weise der Boots- oder Flößknechte.

Flisowstwo, -a, *sn.*, Flisówka, -i, *sf.* Bootsknechtsleben *n.*, der Dienst, Stand *m.* eines Flößknechtes, Wasserhandel *m.*

Fliza, -y, *sf.* Fliese *f.* glatte oder glasierte Thonachel zum Belegen der Fußboden.

Flogiston, -u, *sm.* = Tlen.

Floks, -u, *sm.* Phlog *f.*, flammenblume *f.* (= plomyk, lat. phlox).

Flora, -y, *sf.* Flora *f.*, Gesamtheit der in einem Lande od. einer Gegend vorkommenden Pflanzen; — kopalna Flora *f.* der Vorwelt.

Florans, -u, *sm.* Florence *f.* (franz.) leichter Taffet, Zin-deltaffet *m.*

Floren, -a, *sm.* Gulden *m.*

Flores, -u, *sm.* Feston *m.*, Guirlande *f.*, Blumenkürnel *f.*, Verzierungen von verchlungenen Zügen; = kwiecianka.

Floret, -u, *sm.* 1) Floret *n.*, Fehdtögen *m.*, Rapier *n.* (auch mit hölzerner Kugel an der Spitze); 2) Floretseide *f.*, schlechteste, gesponnene Seide.

Flota, -y, *sf.* Flotte *f.*; — te wystawić eine Flotte erbauen, ausrüsten; — tą dowodzić eine Flotte commandieren.

Flotyła, -i, *sf.* Flottille *f.*

Fluid, -u, *sm.* Flüssigkeit *f.*; = płyn, ciecz.

Fluksya, -syi, -sye, *sf.* farrhalische Geschwulst; Erkältung *f.*, Rheumatismus *m.*; mieć -ksye geschwollen sein, an einer Erkältung leiden.

Flukt, -u, *pl.* -a (-y), *sm.* Meereshelle *f.*, Flut *f.* (veraltet = bakwan).

Flukuacya, -cyi, -cye, *sf.* fluctuation *f.*, Schwankung *f.*; = wahanie się.

Flukuować, -tuuje, -tuować, *vn. imperf.* fluctuieren, schwanken.

Fluoboran, -u, *sm.* flusboraxsaures Salz in Verbindung mit irgend einem andern Stoffe; Gesamtname der Verbindungen vom Grundbestandtheile des Flußspates mit Bor und irgend einem andern Körper (lat. fluo-borax).

Fluor, -u, *sm.* Flußspat-säure *f.*

[fluoran.

Fluoran, -u, *sm.* v. Wodo-
Fluorek, -rku, *sm.* Gesamtname der Verbindungen der Flußspat-säure mit irgend

einem andern Körper (lat. fluoretum); — wodoru fluor-wasserstoffsäure *f.*; Flußspat-säure *f.*

Fluorzak, -a, *sm.* Fluorid *n.*, mit einer Säure verbundenes Fluor.

Flusspat, -u, *sm.* Flußspat *m.*; = topnik.

Fochy, -chów, *s. pl. tant.* Grimassen *pl. tant.*, Laren *pl. tant.*; Zünnen *n.*; Zorn *m.*; porzuć te —! laß den Zorn fahren! thue nicht so zornig!

Foka, -i, *sf.* Seehund *m.*, Robbe *f.*, Seefuh *f.*, Seefalb *n.* (lat. phoca).

Foksal, -u, *sm.* 1) Bahnhof *m.*; 2) Vergnügungsort *n.* besond. in einem Garten.

Fola, -i, *sf.* 1) Wajsherd *m.*, Durchlaßgraben *m.* (Bergweien); 2) Kalkbank *f.*, Lösch-trog *m.*; Mörtelkasten *m.*

Folarda, -y, *sf.* v. Folarski.

Folarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schlammschaukel *f.*

Folarski, *adi.*: -ska, *v.* suknowska glina *v.* ziemna Walferton *m.*, Wajsh-thon *m.*, Walferton *m.*, Walferton-erde *f.*

Folarz, -a, *sm.* 1) Walfmüller *m.*; 2) Kohlenbauer *m.*

Folblut, -a, *sm.*: — koń Vollblutpferd *n.*

Folejzak, -y, *sf.* gabelartiges, eisernes Werkzeug zum Beschneiden der geschmolzenen Glasmasse (Hüttenw.).

Folga, -i, *sf.* 1) listek złota lub srebra Folie *f.* (als Unterlage bei Edelsteinen); 2) (= ulga) Linderung *f.*, Milderung *f.*, Erleichterung *f.*; nie mam żadnej -gi w mojej pracy ich habe bei meiner Arbeit keine Erholung; to -ge czyni sercu das gewährt dem Herzen Linderung; prosić o małą -gę um eine kleine Frist bitten; 3) Folge-schnur *f.* für die Pferde.

Folgować, -guje, -gować, *vn. imperf.* nachlassen; 1) — cugli die Zügel nachlassen; mróz -guje die Kälte läßt nach, hat nachgelassen; 2) — komu jmnąć mit Rücksicht oder mit Schonung behandeln, jemanden schonend behandeln,

jmnąć nachgeben; on -guje sobie zaudto er erlaubt sich zu viel; czynić to tylko -guje tobie ich thue es bloß dir zuliebe, dir zu Gefallen, um dir nachzugeben; = popuszcząć; oszczęlić, poblażać.

Folgowanie, -a, *sn.* Nachlassen *n.*, Rücksicht *f.* v. Folga 2.

Folial, -u, *sm.*, **Foliant**, -u, *sm.* Foliant *m.*, großes Buch in Folio, in Vogengroße.

Foliować, -luje, -liować, *va. imperf.* foliieren, die Blätter eines Buches numerieren.

Folklor, -u, *sm.* Völkerkunde *f.*, Völkerbeschreibung *f.*

Folklorysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Ethnograph *m.*, Kenner der Völkerkunde.

Folować, -luje, -liować, *va. imperf.* 1) Tuch waschen; 2) schmutzen, beschmutzen; 3) Kohlen füllen.

Folowanie, -a, *sn.*: — milerza Füllen *n.* des Meißers.

Folusz, -a (-n), *sm.* Walfmühle *f.*

Foluszniak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Walfmüller *m.*

Foluszować, -szuje, -szować, *va. imperf.* = Folować 1).

Foluszowe, -go, *sn.* Walfterlohn *m.*, Walfmühlgeld *n.*

Folwarczny, **Folwarkowy**, *adi.* zum Vorwerk gehörig, Vorwerks-, Meierhofs-; koń — Vorwerkspferd *n.*

Folwarczny, -nego, *sm.* Vorwerksverwalter *m.*

Folwark, -u, *sm.*, *dimin.* **Folwarczek**, -czka, *sm.* Vorwerk *n.*; Meierhof *m.*, Meierrei *f.*; kleiner Meierhof.

Fementacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) Bähnen *n.*, Bähnung *f.*; = naparzanie; zagrzewanie; 2) (bildl.) Anhehen *n.*, Aufhehen *n.* der Gemüther; = podjudzanie.

Fond, -u, *sm.* Fonds *m.* (franz.), Grundcapital *n.*, die einem Unternehmen zugrunde liegende Summe; publicznie -dy Staatspapiere *n. pl.*

Fonetyka, -i, *sf.* Phonetik *f.*; Schallehre *f.*, Tonlehre *f.*; (Gramm.) Lautlehre *f.*; pi-

sownia -tyka od. fonetyczna die auf der Aussprache beruhende Orthographie; = glossownia.

Fonfry, *Fonfry*, -rów, *s. pl. tant. Grimassen f. pl., Capricen f. pl., Launen f. pl.*

Fonograf, -u, *sm. Phonogramm m.*

Fonolit, -u, *sm. Phonolith m., Klingstein m.; = dzwiękowiec.*

Fonometr, -u, *sm. Phonometer m. (n.), Schallmesser m., Klangmesser m.*

Fonometrya, -tryi, -trye, *sf. Phonometrie f., Schallmessung f., Klangmessung f.*

Fontana, -y, *sf., dimin. Fontanka*, -i, *pl. -nki, -nek, sf. Fontaine f., Brunnen m., Springbrunnen m.; czasa u -ny Becken n. des Springbrunnens; = wodotrysk.*

Fontaż, -zia, *pl. -zie, -zi, sm., dim. Fontazik*, -a, *sm. Bändschleife f., Schleife f.; chustkę na dwa -zie zawiązać daś Halstuch in zwei Schleifen binden.*

Fora, *interi. 1) fort! hinaus! — ze dwora! fort mit dir! weg mit dir! 2) da capo! noch einmal!*

Forak, -a, *sm. Vorhafen m. zum Ziehen der Schleifen.*

Foralia, -lii, *s. pl. tant. Marktbericht m.*

Forbot, -u, *sm. Spigen f. pl., Kanten f. pl., geklöppeltes, leichtes Gewirk (veraltet).*

Foremka v. Forma.

Foremność, -ści, *sf. Regelmäßigkeit f., regelmäßige Form.*

Foremny, *adi., Foremnie, adv. regelmäßig, wohlgestaltet, wohlgebaut.*

Forma, -y, *sf., dim. Formemka*, -i, *pl. -mki, -mek, sf., Form f.; 1) (= kształt, moda) Gestalt f., Art u. Weise f.; trzeba temu nadać iną -mę man muß der Sache eine andere Form geben; kapelusza ma piękną -mę der Hut hat eine schöne Form; 2) (= wzór, model, przepis) Modell n., Musterform f.; przykrajając -mę die Form zuschneiden; suknię*

skroić podług -my daś Kleid nach dem Modell zuschneiden; nie zachował przepisanej -my er hat die vorgezeichnete Form nicht beobachtet; uchybił w -mie er hat gegen die Form verstoßen; reskrypt napisany jest w niezwykłej -mie der Erlaß ist in ungewöhnlicher Form abgefaßt; podług -my in gehöriger Form, vorchriftsmäßig; 3) (= pozor) Form f., Formalität f.; uczyniliśmy to tylko dla -my wir haben es bloß der Form, der Artigkeit, des Scheines wegen gethan; -my towarzyskie gesellschaftliche Formen, Manieren; 4) (in der Grammatik) a) v. Strona; b) Abänderungsform f., Biegungsform f.; 5) (= rodzaj naczynia, przyrządu) — do wybijania pieniędzy Geldstempel m., Münzstempel m.; — do świec Lichtform f.; — drukarska Buchdruckerform f.; — na ciasto Kuchenform f.; Tortenform f.; — (Hüttenwesen) Windform f., Form f.; — odlewu, do odlewów Gußform f.; 6) (Bergw.) — wodna Wasserform f.; — zamknięta geschlossene Form und Düse; — do odlewów Gußmodell n.; spód płaski -my der Boden; część zaokrąglona -my, żagiel Busen m., Bauch m.; otwór zewnetrzny -my äußere Öffnung der Form; ryj -my Formmaul n., Formrüssel m.; oko -my, otwór w ryżu Formauge n.; 7) -my, *pl. tant. Eize m. pl. für die Domherren am Hochaltar.*

Formacya, -cyi, -cye, *sf. Formation f.; 1) (= tworzenie, formowanie) Bildung f., Gestaltung f.; 2) geologiczna — geologische Formation.*

Formalista, -y, *pl. -ści, -stów, sm. Pedant m., der sich streng an die Formalitäten hält, Formalitätenträger m.*

Formalizm, -u, *sm. Formelwesen n.*

Formalizować, -zuje, -zowaćem, *va. und vn. imperf. formalisieren; die Formlichkeiten beobachten, Umstände machen.*

Formalność, -ści, *sf. Formalität f., Förmlichkeit f.; -ści pl. Formalitäten f. pl., Formalien f. pl.; zachować -ści die Form, die Formen beobachten; podług wszelkich -ści in der besten Form, mit allen Formalitäten.*

Formalny, *adi., Formalnie, adv. 1) (= według form, przepisów) förmlich, in gehöriger Form; 2) (= tycaący się formy w przeciwstawieniu do treści, rzeczy) formal, formell, förmlich; 3) (= zupełny, skończony) echt, recht, vollkommen, gänzlich; to — bżazen! daś ist ein reiner Narr!*

Format, -u, *sm. Format n., Form f., Größe eines Buches oder Papiers; — plakatowy, folio, czwórki, ósemki, dwunastki, szesnastki Plakatformat n., Folio-, Quart-, Octav-, Duodez-, Seideformat n.; — gabinetowy, wizytowy Cabinetformat n., Visitenkartenformat n.*

Formierka, -i, *pl. -rki, -rek, sf. 1) Formerin f., Boßjeterin f., Bildnerin f.; 2) Frau eines Formers od. Boßjeters.*

Formiernia, -i, *sf. Förmerei f.*

Formierski, *adi. Formierski, Formierstwo*, -a, *sn. Formierkunst f.*

Formierz, -a, *pl. -rze, -rzy, sm. 1) Formenmacher m., Formenstecher m., Förmner m., Sandförmner m.; 2) (= lekarz, odlewacz) Förmner m., Gießer m., Schmelzer m.*

Formikacya, -cyi, -cye, *sf. Ameisenlaufen n. (= chodzenie mrówek po cieie, Medic.).*

Formować, -muje, -mowaćem, *va. imperf. formieren; 1) formen, gestalten; — sobie rękę v. charakter seine Hand ausbilden d. i. sich im Schreiben üben; 2) aufstellen (Kriegsweisen).*

Formowanie, -a, *sn. 1) Formieren n., Bilden n., Bildung f., Gestaltung f.; 2) Formerei f.; — w piasku chudym magere Sandformerei, Sandguß m.; — w przedhucie Herdformerei f., offene Herd-*

formerei; — pod nakryciem *verdeckte* Herdformerei, unter *Verdeckplatten*; — w skrzynkach, ramach *Kastenformerei f.*, *Kastenguß m.*; — w kilku skrzynkach, łączących się zjadrami *Herdformerei* mit eingesehten *Kernen*; — w piasku *łustym* *Massenformerei f.*, *Massenguß m.*; — w glinie *Lehmformerei f.*, *Lehmguß m.* (*Bergw.*).

Formularz. -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* *Formular n.*; = *wzór.*

Formuła, -y, *sf.* *dimin.*
Formulka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* *Formel f.*

Formyl, -u, *sm.* *Grundstoff m.* der *Ameisensäure.*

Fornal, -a, *sm.* ein *Pferdeknecht* auf dem *Lande*, *Wagener m.*

Fornalik. -a, *sm.* der *Hafen* am *Deichselende* zur *Befestigung* des *Deichselriemens.*

Fornalka, -i, *pl.* -ki, -lek, *sf.* 1) *Wiergespann n.*, *Arbeitspferde n. pl.*; — *dworska* *herrschaftliches Fuder*, *Fuhrwerk*: — *chłopska* *Bauernfuhrwerk n.*; 2) *Frau* eines *Landes* od. *Dorfs* *fuhrers.*

Fornalski. *adiec.* *Dorfsfuhrer*, *Dorfsgepann*; — *skie* *konie* *Arbeitspferde n. pl.*

Fornir, -u, *sm.* *Journier n.*; = *obłoga.*

Fornirować. -ruje, -rowałem, *va. imperf.* *fournieren*, mit *Journieren* *belegen*, mit *seinem Holz* *auslegen*; *stół wany* ein *fournierter*, mit *Journieren* *ausgelegter Tisch.*

Forpoczta. -y, *sf.* *Porpošten m.*; = *siraż* *przednia.*

Forsa, -y, *sf.* *Force f.* (*franz.*); *Kraftaufwand m.*, *Gewalt f.*, *Kraft f.*; z *wielką sa* mit *aller Gewalt*, mit *großer Mühe*; w *tem j-go* *największa* — *seine größte Force* od. *Stärke* *besteht* *darin*, *daß* *ist* *sein Steckenpferd*; = *wysilek*, *siła.*

Forsować. -suje, -sowałem, 1) *va. imperf.* *forcieren*; *künstlich* *treiben*, *etw.* *erzwingen*, mit *Gewalt* *durchsetzen* *wollen*; *oni rzecz* -sują *pieniądzmi* *się* *suchen* *es* mit *Geldmitteln*

durchzusetzen; *wszelkimi sposobami* -sują *się* *setzen* *alles* (*auch: Himmel* und *Hölle*) in *Bewegung*, um *dies* zu *bewirken*; -sują *go* *strasznie* *man* *wendet* *sich* *sehr* *für* *ihn*; -sują *go* *koniecznie* *na* *dyrektora* *man* *bietet* *alles* *auf*, um *ihn* *zum* *Director* zu *machen*; = *popierać* *usilnie*; 2) — *się, vr. imperf.* *sich* zu *sehr* *anstrengen*, *sich* *über* *seine Kräfte* *anstrengen*; = *męczyć*, *wysiłać* *się.*

Forsowanie. -a, *sn.* *Kraftanstrengung f.*; — *się* *eine* zu *große* *Anstrengung.*

Forsowny, *adiec.*, *Forownie,* *adv.* *forciert*, *angestrenzt*, mit *Anstrengung*; *marsz* — *forcierter Marsch*, *Gilmarsch m.*

Forszlag. -u, *sm.* *Vorschlag m.*, *Vorschlagsnote f.* (*Musik*).

Forszpan, -a, *sm.* *Vorspann m.*; = *podwoda.*

Forszus. -u, *sm.* = *Zaliczka.*

Fort. -u, *sm.* *Fort m.*, *Schanze f.*

Forteca. -y, *sf.* *dim.* *Forteczka,* -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* *Festung f.*, *Feste f.*, *kleine Festung*; = *warownia*, *twierdza.*

Forteczny, *adi.* *Festungs*: *wal* — *Festungswall m.*; *działka* -czne *Festungsgeschütze n. pl.*

Fortel. -u, *sm.* *Kunstreif m.*, *List f.*, *Kniff m.*; — *wojenny* *Kriegslist f.*; -*lem* *durch* *List*, *listig*, *künstlich*; *użyć* -*lu* *sich* *einer* *List* *bedienen*, *eine* *List* *gebrauchen*; *na* — *trzeba* *użyć* -*lu* *der* *List* *muß* *man* *mit* *List* *begegnen*, *Füchse* *muß* *man* *mit* *Füchsen* *fangen*: -*lem* *go* *wziął* *er* *hat* *ihn* *überlistet*: = *podstęp.*

Fortelny, *adi.* *durchtrieben*, *gerieben*: *listig.*

Fortepian, -u, *sm.* *Pianoforte n.*, *Piano n.*, *Clavier n.*, *Flügel m.*; *grać* *na* -*pianie* *Piano* *spielen*; *stroić* — *ein* *Piano* *stimmen.*

Fortuna. -y, *sf.* 1) *Fortune f.*, *Glück n.*, *Schicksal n.*, *Wohlergehen n.*; — *mu* *sprzysja* *daś* *Glück* *in* *ihm* *günstig*: = *los,*

szezęście; 2) *Reichtum m.*, *Vermögen n.*, *Have f.*; *obrać* *kogo* z *-tuny* *juudn* *seine* *ganze* *Have* *rauben*; = *majątek*, *mienie.*

Fortunat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* *Reicher m.*, *Mann m.* mit *großem* *Vermögen.*

Fortunatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* *Reiche f.*, *Fraunzimmer n.* mit *großem* *Vermögen.*

Fortunka. -i, *sf.* *dim.* ein *kleines* *Vermögen*: = *mająteczek.*

Fortyfikacya. -cyi, -cye, *sf.* *Fortification f.*, *Befestigung f.*; *nauka*, *sztuka* -*cyi* *Befestigungskunst f.*; *zdobyć* -*cye* *die* *Festungswerke* *erklären*; — *stała* *beständige*, *permanente* *Befestigung*: — *polowa* *Nebelbefestigung f.*

Fortyfikacyjny, *adi.* *Befestigungs*.

Fortyfikować. -kuje, -kowałem, *va. imperf.* *befestigen.*

Forys, -sia, *pl.* -sie, -siów, *sm.* *Vorreiter m.*, *überhaupt:* *Kutcher m.*; *Officiersdiener m.*

Forytować. -tuje, -towałem, *va. imperf.* *juudn* *fördern*, *pushieren*, *begünstigen*: = *popierać* *kogo.*

Forytowanie. -nia, *sn.* *Förderung f.*, *Beginnigung f.*

Fosa, -y, *sf.* *Festungsgraben m.*, *Wallgraben m.*, *Graben m.*; = *przykop*, *row.*

Fosfor. -u, *sm.* *Phosphor m.*

Fosforan. -u, *sm.* *Phosphoriat n.*, *phosphoriaures* *Zak*: — *wapna* *phosphorawer walf*; — *miedzi* *Libethenit n.*; — *sody* *Phosphoriat n.*; — *zelaza* *Blaueisenerde f.*; — *siarkowy* *Phosphorsulfid n.*; — *chlorowy* *Phosphorperchlorid n.*

Fosforeczek. -czka, *sm.* *Phosphor n.*; — *siarkowy* *Phosphorsulfurid n.*

Fosforek. -rku, *sm.* *Phosphorverbindung f.*: — *wodny* *ciekły* *flüssiger* *Phosphorwasserstoff*; — *wodny* *stały* *fest* *Phosphorwasserstoff.*

Fosforescencya -cya, -cy, *sf.* *Phosphoreszenz f.*: = *świecenie.*

Fosforowy, *adi.* Phosphor-, phosphorhaltig; kwas — phosphorige Säure; chlorek — Phosphorjuperchlorür *n.*; siarczcyk — phosphoriges Sulfid.

Fosforyczny, *adi.* phosphorig; siarczcyk — Phosphorjulfid *n.*; chlorek — Phosphorjuperchlorid *n.*

Fosforyt, *-u, sm.* phosphorjaurer Kalk.

Fosforызация, *-cyi, -cye, sf.* Schwängerung *f.*, Durchtränkung *f.* mit Phosphor.

Fosforzaki, *-ków, s. pl. tant.* Phosphormetalle *n. pl.*, phosphorhaltige Mineralien.

Fosówka, *-i, sf.* fette, lehmige Erde.

Fossilie, *-liów, s. pl. tant.* Fossilien *n. pl.*, versteinerte, ausgegrabene Gegenstände; = kopaliny.

Foszki, *-szków, s. pl. tant., dim. v. Fochy, Poffen f. pl., Streiche m. pl.; Faren pl. t.*

Fota, *-y, sf., dim. Fotka, -i, sf.* Schürze *f.* der Gora=innen im Karpathengebirge.

Fotel, *-u, sm.* Fauteuil *n.*, Lehnstuhl *m.*, Armstuhl *m.*, Großvaterstuhl *m.*

Fotodruk, *-u, sm.* Lichtdruck *m.*; = światłodruk.

Fotograf, *-a, pl. -fowie, -łów, sm.* Photograph *m.*

Fotografia, *-fii, -fie, sf.* Photographie *f.*, Lichtbild *n.*, photographisches Bild.

Fotograficzny, *adi.* fotografisch; zdjęcie *-czne* photographische Aufnahme.

Fotografować, *-fuje, -fowalem. 1) va. imperf.* photographieren; 2) — się, *vr. impery.* sich photographieren lassen.

Fotogram, *-u, sm.* Photograph *n.*; = fotografia.

Fotometr, *-u, sm.* Lichtmesser *m.*

Fotometrya, *-ryi, -rye, sf.* Photometrie *f.*, Lichtmessung *f.*

Fotosfera, *-y, sf.* Photosphäre *f.*, Lichtatmosphäre *f.* der Sonne.

Fototyp, *-u, sm.* Phototyp *n.*; = fototypia.

Fototypia, *-pii, -pie, sf.* Phototypie *f.*, Lichtbilderdruck *m.*, Lichtdruck *m.*; = światłodruk.

Fracht, *-u, sm.* Fracht *f.*; opłacić — die Fracht bezahlen.

Frachtowy, *adi.* Fracht-; list — Frachtbrief *m.*

Fraczek v. Frak.

Fraczkowy, befrachtet; panicz — ein befrachtetes Herrchen, ein Stuger.

Fraczyć się, *-czę się, -czysz się, -czyłem się, vr. imperf.* einen Frack anziehen, sich befrachten.

Fragmenciarz, *-a, pl. -rze, -rzy, sm.* Setzer *m.*, Schriftsetzer *m.*, der Zwiebelstiche od. einen Eierfuchen macht, d. h. die ordentlich gesetzten Zeilen aus Versetzen unter einander wirft (Buchdruck).

Fragment, *-u, pl. -ta (-ty), sm. 1) Fragment n.*, Bruchstück *n.*; 2) Zwiebelstiche *m. pl.*, Eierfuchen *m.*, d. h. unter einander gemischte oder vermengte Buchstaben *m. pl.* (Buchdruck).

Fragmentować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* die ordentlich gesetzten Zeilen aus einander werfen, Zwiebelstiche od. einen Eierfuchen machen.

Frak, *-a, sm., dim. Fraczek, -czka, sm.* Frack *m.*; kleiner Frack, Fräckchen *n.*; wdziać — den Frack anziehen; ładny fraczek ein hübscher Frack; we *-czku* im Frack, nach der Mode.

Frakcyja, *-cyi, -cye, sf.* Fraktion *f.*, Theil *m.*, Bruch *m.*; kleinere politische Partei; = odłamek, część; stronnictwo.

Framuga, *-i, sf., dimin.* Framuzka, *-i, pl. -zki, -zek, sf.* Nische *f.*, Blende *f.*

Framugowy, *adi.* Nischen-, Blenden-.

Framuzysty, *adi.* voll Nischen-, Blenden-.

Franca, *-y, sf.* Franzosenfrankheit *f.*, Lustseuche *f.*

Francik, *-a, sm., dim. v. Frant*, durchtriebener kleiner Schalk, kleiner listiger Betrüger.

Franciszkanin, *-a, pl. -nie, -nów, sm.* Franziskanermönch *m.*; *pl. -nie, -nów*, Franziskanerkirche *f.*, Kloster *n.*; u *-nów* in der Franziskanerkirche.

Franciszka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Franziskanernonne *f.*; *pl. -nki, -nek*, Franziskaner=nonnenkirche *f.*

Franciszkański, *adi.* Franziskaner-; po franciszkańsku, *adv.* franziskanermäßig.

Francowacieć, *-cieje, -ciałem, vr. imperf.* venerisch werden, von der Lustseuche angesteckt werden.

Francowaty, *adi.* venerisch, von der Lustseuche angesteckt.

Francuski, *adi.*, po francusku, *adv.* französisch, auf französisch; król — der König von Frankreich.

Francuszczyzna, *-y, sf.* das Französische, französische Wesen, Sitten, Gebräuche, Mode, Fuß, Sprache; mówi bardzo złą *-zną* sie spricht ein sehr schlechtes Französisch.

Francuzieć, *-zieje, -ziałem, vr. imperf.* zum Franzosen od. französisch werden.

Frank, *-a, sm.* Frank *m.*

Frankatura, *-y, sf.* Frankatur *f.*, Frankierung *f.*, Freimachung *f.*, Vorauszahlung des Postgeldes für Briefe, Warensendungen *ic.*

Frankista, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Frankist *m.*, Anhänger einer jüdischen Secte in Polen.

Frankmason, *-a, pl. -ni, sm.* Freimaurer *m.*

Frankmasonerya, *-ryi, -rye, sf.* Freimaurerei *f.*; Freimaurerorden *m.*

Frankmasonski, *adi.* freimaurerisch.

Franko, *adv.* frei, franco (Briefe).

Frankolin, *-a, sm.* Berghaselhuhn *n.*, rothe Pfuhlschnepfe (lat. francolinus).

Frankować, *-kuje, -kowałem, va. imperf.* frankieren; list *-wany* ein frankierter Brief *m.*

Frant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* Schalk *m.*, Fuß *m.*, Schlaupf *m.*, ein schlauer

Patron, ein verschmitzter Bösewicht; stary — ein alter Schlaupf; z głupia — er spielt den Narren und der Schalk sitzt ihm im Nacken.

Frantowski, *adi.*, po frantowsku, *adv.* schalkhaft, hinterlistig, schlau, listig.

Frantowstwo, -a, *sn.* 1) Schalkhaftigkeit *f.*, Schlaueheit *f.*, Durchtriebenheit *f.*; 2) ein listiger Streich.

Frapować, -puje, -powalem, *va. imperf.* frappieren, in Erstaunen, in Verwunderung setzen, rühren.

Frasobliwość, -ści, *sf.* Hang *m.* zu Gram u. Harm, Harm *m.*, Kummer *m.*

Frasobliwy, *adi.*, Frasobliwie, *adv.* kummervoll, sich härmend, traurig; Kummer machend od. bringend.

Frasować, -suję, -sowalem, 1) *va. imperf.* sehr betrüben und kummern, jmdm Sorge verursachen; 2) — się, *vn. imperf.* sich sehr bekümmern, sich härmend und grämen; v. Klopotać.

Frasowanie się, -nia się, *sn.* Kummer *m.*, Harm *m.*, Gram *m.*

Frasunek, -nku, *sm.* Kummer *m.*, Harm *m.*, Sorge *f.*; (sprichw.) dobry trunk na — der Wein vertreibt Grillen und Sorgen.

Fraszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Bagatelle *f.*, Lappalie *f.*; -szki *pl.* Titel kleiner Gedichte der älteren poln. Dichter, Scherzgedichte *n. pl.*; to —! das ist eine Kleinigkeit! za -kami się ubiegac nach Kleinigkeiten haschen; uważać co za -kę etwas für eine Kleinigkeit achten, halten.

Fraucymer, -u, *sm.* Hofdamen *f. pl.* (veraltet).

Fraza, -y, *sf.* Phrase *f.*

Frazeolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Phrasenmacher *m.*, Schönredner *m.*

Frazeologia, -gii, -gie, *sf.* Phrasologie *f.*; 1) eigen thümliche Redeweise, Redensart *f.*; 2) Phrasensammlung *f.*, Sammlung *f.* von Redens-

arten, Redewendungen; czeza — der leere Wortfraam.

Frazes, -u, *sm.* Phrase *f.*; Redewendung *f.*, Redensart *f.*; czezy — hohle Redensart.

Frazesowicz, -a, *pl.* -cze, -czów, *sm.* Schönredner *m.*, Phrasendrehler *m.*, Phrasenheld *m.*

Frazować, -zuję, -zowalem, *va. imperf.* phrasieren, jeden Theil eines Musikstücks besonders betonen od. hervorheben.

Fregata, -y, *sf.* 1) Fregatte *f.*; — wojenna Kriegsfregatte *f.*; kapitan -gaty Fregattenkapitän *m.*; 2) Fregattenvogel *m.* (lat. tachypetes aquilus).

Frekwencya, -cyi, -cyc, *sf.* Frequenz *f.*, Häufigkeit *f.*; die öftere Wiederkehr, zahlreicher Besuch, Zulauf *m.*, häufige Benutzung; — kolei Frequenz *f.* der Eisenbahn; najmniejsza — die Minimalfrequenz; = uczęszczanie; używanie, korzystanie z czego.

Frekwentacya, -cyi, -cyc, *sf.* häufiger, öftmaliger Gebrauch, Verkehr, Umgang; Frequentierung *f.*

Frekwentant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Frequentant *m.*; einer der etw. z. B. die Messen frequentiert, regelmäßig besucht; Schüler *m.*

Frenetyczny, *adi.* phrenetisch; wahnsinnig, rasend; gewaltig; = szalony, gwałtowny.

Frenologia, -gii, -gie, *sf.* Phrenologie *f.*, Schädellehre *f.*, Gehirnlehre *f.*

Frenzel, -zła, *sm.*, Frenzla, -i, *sf.*, *dimin.* Frenzelek, -lka, *sm.*, Frenzelka, -i, *sf.* Franse *f.*, Franze *f.*; kleine Franse.

Frenzlować, -luje, -lowalem, *va. imperf.* mit Franzen od. Franzen besetzen; -wany mit Franzen besetzt, Franzen-

Frenzlowanie, -a, *sn.* Besatz *m.*, Besetzung *f.* mit Franzen.

Fresko, *sing. s. indecl.*, *pl.* -ski, -sków, Freske *f.*, Fresko-

malerei *f.*; obraz — Freskogemälde *n.* [maschine *f.*

Frezownica, -y, *sf.* Fräs-

Front, -u, *sm.* Fronte *f.*; Vorderseite *f.*; stać przed -tem vor der Fronte stehen; -tem stanąć Fronte machen (Kriegsweh.); dom obrócony -tem do ulicy ein mit der Vorderseite gegen die Straße gefehrtes Haus; -tem zwrócony na południe mit der Fronte gegen Süden.

Fronton, -u, *sm.* Giebeldach *n.*, Giebel *m.*; Fenstergiebel *m.*, Thürgiebel *m.*; = przyczotek.

Frontowy, *adi.* Front-; pokój — ein Frontzimmer *n.*; marsz — Frontmarsch *m.*; linia -wa Frontlinie *f.*

Proter, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Protteur *m.*, einer, der frottirt, Frottierer *m.*, Zimmerputzer *m.*

Proterować, -ruje, -rowalem, *va. imperf.* frottieren, glatt wischen, reiben; — posadzkę den Fußboden bohnen; szczotka do -wania Frottierbürste *f.*, Bohnbürste *f.*

Frottowanie, -a, *sn.* Abreiben *n.* (mit mollenen Lappen) der jungen glattstammigen Obstbäume.

Fruczak, -a, *sm.*: — gołabek Taubenschwanz *m.* (lat. macroglossa stellatarum).

Fruczeć, -cze, -czysz, -czalem, *vn. imperf.* schnurren, jammern.

Fruczek, -czka, *sm.* Gerad- schnabel *m.*, Kolibri *m.*

Fruczenie, -a, *sn.* Gesumme *n.*

Frukt, -u, *pl.* -ta (-ty), *sm.* Frucht *f.*, Obst *n.*

Fruktowy, *adiec.*: — ogród Obstgarten *m.*

Frunąć, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.* rasch auffliegen, fortfliegen.

Fryc, -a, *sm.* Neuling *m.*, Fuchß *m.*, Grünling *m.*

Frycować, -cuje, -cowalem, *va. imperf.* einen Neuling zum Besten haben; jmdm foppen.

Frycówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Fuchßtaufe *f.*, Hudekn *n.*, Foppen *n.*, Zumbestehaben *n.*

Fryjor, Fryor, -u, sm. Frühlingsschiffahrt *f.* der Flößer (veraltet).

Frykas, -u, sm. Fricasse *n.*, gedämpfte Fleischstücke *m. pl.*; -kasy *pl.* Leckerbissen *m. pl.*

Frykoya, -cyi, -cye, sf. Friction *f.*, Reiben *n.*, Reibung *f.*; = tarcie.

Frymarczyć, -cze, -czysz, -czytem, va. u. vn. imperf. Handel treiben, verhandeln, tauschen, vertauschen; — enota, urzędami mit der Zusage, mit den Ämtern gleichsam Handel treiben.

Frymark, -u, sm. Tausch *m.*, Tauschhandel *m.*; Schacheri *f.*

Fryszerka, -i, sf. Frischfeuer *n.*, Frischhütte *f.*, Frischofen *m.*, Garherd *m.*

Fryszerski, adi. Frisch; -skie ognisko Frischherd *m.*

Fryszorz, -a, pl. -rze, -rzy, sm. Frischer *m.*

Fryzować, -szuje, -szowałem, va. imperf. frischen (Bergw.).

Fryzowanie, -a, sn. Frischen *n.*; — glejty na oków Glättfrischen *n.*; — bezpośrednie żelaza Rennarbeit *f.*; — żelaza w ogniskach Frischen *n.* des Hoheisens, Frischproceß *m.*, Herdfrischen *n.*; — surowizny des Deutſch Rohaufbrechen *n.*; — przezbranie na olawe Anlaufschmiede *f.*, Anlaufnehmen *n.*, Anlauflassen *n.*; — w panewce Löschfeuerſchmiede *f.*; — surowizny przepalanej Bratfrischarbeit *f.*; — surowizny sproszkowanej Sinterproceß *m.*; — kawalami Butfrischarbeit *f.*; — osmundskie Œsmundſchmiede *f.*; — o jednem topieniu Einmalſchmelzarbeit *f.*; — żelaza na stal Stahlfrischen *n.*; — żelastwa, obcinków Zugutemachen *n.* der Stabeisenabgänge.

Frytura, -y, sf. Friture *f.* (frz., jpr.: fritúr), Backfett *n.*, Bratschmalz *n.*, Bratbutter *f.*

Fryz, 1) -a, sm. ein friesisches Pferd, Friesländer *m.*; 2) —, -u, *sm.* Fries *m.*; —

nadbrusie, średnik Fries *m.*, Vordüre *f.*

Fryzować, -zuje, -zowałem, va. imperf. frisieren; — komu włosy jemandem das Haar frisieren, machen, ordnen; -wane żelazo Zaineisen *n.*, Krauseisen *n.*

Fryzownik, -a, pl. -cy, -ków, sm. Reſchmied *m.*, Zainer *m.* (Bergw.).

Fryzura, -y, sf. Frisur *f.*, Haarputz *m.*; -re nosić eine Frisur tragen.

Fryzurka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) dim. v. Fryzura, eine kleine, hübsche Frisur, dergl. Haarputz; 2) Kraustohl *m.* (lat. brassica oleracea bullata v. crispa).

Fryzy, -zów, s. pl. tant. niedrige, breite, schön geformte Dienſcheln, glasierte Fliesen *f. pl.*

Fryzyer, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Friseur *m.*, Haarkünstler *m.*

Fryzyerka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) Friseurin f., Haarkünstlerin f.; 2) die Gattin des Friseurs; 3) das Handwerk, Gewerbe eines Friseurs.

Fryzyerski, adi. Friseur; zakład — Friseurcabinet *n.*, Friseurjalon.

Ftanit, -u, sm. Kieselſchiefer *m.*

Fuchsya, -syi, -sye, sf. Fuchſie *f.* (lat. fuchsia).

Fuga, -i, sf. Fuge *f.*; 1) Zusammenfügung zweier Körper, Theile; Falze *f.*; deska wyszła z -gi das Brett ist aus der Fuge gekommen; 2) (Musik) grac -gę eine Fuge spielen; 3) Schiebladen *m.* (an der Dampfmaschine).

Fugas, inter.: — chrustas zrobić Reißaus nehmen.

Fugować, -guje, -gowałem, va. imperf. einzapfen, einfügen, falzen, fügen, in Fugen setzen, in einander lassen, anſchließen, in eine Kerbe einpassen: fugieren (Musik).

Fugownica, -y, sf. Stoßmaschine *f.*

Fugownik, -a, sm. Nut-hobel *m.*, Falzhobel *m.*, Schindeleisen *n.*

Fuj! inter. pfui!

Fujara, -y, sf., dim. Fujarka, -i, pl. -rki, -rek, sf. 1) Hirtenflöte f., Pfeife f.; 2) (bildl.) ein unbeholfener Mensch, Einfaltspinsel *m.*

Fuk, -u, sm. = Fukanie.

Fukać, -kam, -kałem, vn. imperf., Fuknąć, -nę, -niesz, -nałem, vn. perf., na kogo, jmnón ſchmähen, ſchelten, anſchreien, anfahren; -knać na nia er fuhr ſie heftig an.

Fukanie, -a, sn. Schmähen *n.*, heftiges Anſchreien, rauhes Anreden.

Fuksya, -syi, -sye, sf. = Fuchsya.

Fular, -u, sm. Foulard *m.* (frz., jpr.: ſulár), leichter Seidenstoff, gewöhnl. mit buntem Muster; Taschentuch *n.*, Halstuch *n.* daraus.

Fularowy, adi. Foulard=, von, aus Foulardstoff.

Fulguryt, -u, sm. Fulgurit *m.*, Blitzröhre *f.*, Blizsinter *m.*; = piorunowiec.

Famel, -mlu, sm. Fummelholz *n.* bei den Schuhmachern.

Fumy, -ów, s. pl. tant. Stolz *m.*, Eitelkeit *f.*, Aufgeblasenheit *f.*, Arroganz *f.*

Funcik v. Funt.

Funda, -y, sf. Studentenſchmaus *m.*, überh.: Schmaus *m.*, Bewirtung *f.*; on sprawił nam dziś -ndę er hat heute die Spenderhosen angezogen.

Fundacya, -cyi, -cye, sf. Gründung *f.*, Stiftung *f.*; szkoła jego -cyi eine von ihm angelegte, gegründete, gestiftete Schule; pobożne -cye die frommen Stiftungen; = ustanowienie, zapis; zakład.

Fundacyjny, adiec. Stiftung=; akt, dokument — Stiftbrief *m.*, Stiftungsurkunde *f.*; w listach -nych wskazane kapitały die in den Stiftbriefen angewiesenen Capitalien.

Fundament, -u, pl. -a (-ty), sm. Fundament *n.*; 1) Grundmauer *f.*, Grund *m.*; — kopać, zakładać den Grund graben, legen (auch bildl.) na dom, na kościół zu einem Hause, einer Kirche; 2) (bildl.) Grundlage *f.*; Grund *m.*; sprawiedliwość jest -mentem tronu

die Grundlage des Throns ist die Gerechtigkeit; mówić na pewnym -cie etw. auf einer gewissen Grundlage sagen; nie bez -tu nicht ohne Grund; to — wszystkiego darauf beruht alles, das ist die Grundlage des Ganzen; ma dobre -ta w tej nauce er hat in dieser Wissenschaft einen guten Grund gelegt; z -tem von Grund aus, gänzlich; = podwaliny; podstawa, zasada.

Fundamentalność, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*

Fundamentalny, *adiect.* Fundamentalnie, *adverb.* Grund=, Haupt=; fundamental, gründlich.

Fundator, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* 1) Gründer *m.*, Stifter *m.*; 2) Festgeber *m.*, Gastgeber *m.*, Bewirter *m.*

Fundatorka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gründerin *f.*, Stifterin *f.*; 2) Gastgeberin *f.*, Bewirterin *f.*, Festgeberin *f.*

Fundatorski, *adi.* Grünber=, Stifter=.

Fundować, -duje, -dować, *va. imperf.* 1) (= założyć) etw. stiften, gründen, errichten; 2) (= częstować kogo) — komu co, jmdm mit etw. tractieren, bewirten; ja -duję dziś wino ich will heute den Wein hergeben, geben lassen, bezahlen; ja dziś -duję ich will heut die Beche bezahlen, ich mache heute den Wirt, ich will euch heute frei halten.

Fundusz, -u, *sm., dimin.* Fundusik, -a, *sm.* Fonds *m.*, Grundcapital *n.*; -sze, *pl.* Gelder *n. pl.*, Vermögen *n.*; Mittel *n. pl.*; — amortyzacyjny der Amortisations= od. Tilgungsfonds; niema na to -szu es ist kein Fonds für diese Ausgabe da; fundusz się wyczerpał der Fonds ist erschöpft; wyznaczyć — na co einen Fonds für etw. anweisen; nie mam na to -szów dazu habe ich die Mittel nicht; jestem bez wszelkiego -szu ich habe keinen Unterhalt; (prichw.) brać kogo na —

mit jmdm sein Spiel treiben, jmdm zum besten halten.

Funduszowy, *adi.* Fonds=, Stifts=; dobro -we Fondsgut *n.*; obligacya -wa Fondsobligation *f.*; lasy -we Fondsforste *m. pl.* (Rechtsw.).

Funkoya, -eyi, -eye, *sf.*, *dim.* Funkcyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Function *f.*; 1) (= obowiązek, miejsce, sprawowanie urzędu) Amt *n.*, Anstellung *f.*; mieć, dostać -eye eine Anstellung haben, bekommen; 2) (= czynność) Dienst *m.*, Thätigkeit *f.*, Pflicht *f.*, Schuldigkeit *f.*; żołądek odbywa dobre swoje -eye der Magen thut seinen Dienst (od. seine Schuldiakheit) gut; 3) Function *f.* (Mathem.).

Funkcyonować, -nuje, -nować, *vn. imperf.* functionieren, fungieren; seinen Dienst verrichten, arbeiten, gehen; = pełnić urząd, działać.

Funt, -a, *sm., dim.* Funicik, -a, *sm.* Pfund *n.*; piętnaście -tów fünfzehn Pfund; pół -ta ein halbes Pfund; półtrzecia -ta dritthalb Pfund; -cik Pfündchen *n.*, kleines, knapps Pfund.

Funtowy, *adi.* ein Pfund schwer, Pfund=; -wa podeszew Pfundleder *n.*, Pfundsohlleder *n.*; -wa waga Pfundgewicht *n.*

Funtówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Pfundbirne *f.*

Fura, -y, *sf.* 1) Fuhre *f.*, Fuder *n.*; — drzewa, siana ein Fuder Holz, Heu; -rani fuderweise, (auch bildl.) massenhaft, in Massen; 2) (= podwoda) Fuhrwerk *n.*; nie mogę -ry znaleźć, dostać ich kann kein Fuder finden, aufreiben, bekommen.

Furaż, -a, *sm.* Fourage *f.* (franz., spr.: furáhsch), Pferdefutter *n.*; Futter *n.*; wystać po — nach Fourage aussuchen; — zbierać fouragieren, Fourage schaffen; — pobierać z magazynu Fourage bekommen, beziehen aus dem Magazin; = karm dla koni.

Furażer, -a, *pl.* -rowie, -rów, *sm.* Fouragier *m.*, Soldat, der Pferdefutter holt.

Furażerka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Soldatenmütze *f.*

Furażować, -żuje, -żować, *vn. imperf.* fouragieren, Futter holen, mit Futter versorgen.

Furda, -y, *sf.* Kleinigkeit *f.*, Nebenfache *f.*, Tafelei *f.*; wszystko to — das ist alles nichts, das ist sehr wenig; -dy i burdy das Lärmen, Loben, Schreien (von einem Besoffenen oder einem Dramarbas). [orb *m.*

Furdyment, -u, *sm.* Säbelfurgon, -u, *sm.* Fourgor *m.*, Packwagen *m.*

Furka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* *dim.* v. Fura, Fuderchen *n.*

Furkać, -kam, -kać, *vn. imperf.*, Furknać, Furnać, -ne, -niesz, -nać, *vn. perf.* mit Geräusch aufstiegen, aufplattern (von Vögeln).

Furkadło, -a, *pl.* -dła, -dół, *sn., dim.* Furkadelko, -a, *pl.* -lka, -łek, *sn.* jedes schwirrende, schnurrende Ding.

Furkot, -u, *sm.* Flügelgeräusch *n.*, Flügelgeschwirr *n.* eines rajch dahinfliegenden Vogels, Schwirren *n.*, Surren *n.* (3. B. des Spinnrades).

Furkotać, -ce (-tam), -tać, *vn. imperf.* schwirren, surren.

Furman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Fuhrmann *m.*; (= najęty woźnica) Lohnfuttscher *m.*

Furmanic, -nie, -nisz, -nić, *vn. imperf.* 1) (= powozić) kutschieren, den Fuhrmann machen; 2) das Fuhrmannsgewerbe treiben, ein Lohnfuttscher sein.

Furmanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) (= żona furmana) Fuhrmannsrau; 2) (= furmanstwo) Fuhrmannsgewerbe *n.*; 3) (= fura, wóz) Fuhrwerk *n.*, Gespann *n.*; ja się postaram o -nkę ich will das Fuhrwerk besorgen.

Furmańczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Fuhrmannsnecht *m.*

Furmański, *adiect.* Fuhrmanns=; — koń, wóz Fuhrmannspferd *n.*, Fuhrmannswagen *m.*; po furmańsku, *adv.* wie ein Fuhrmann.

Furmaństwo, -a, *sn.* Fuhrmannsgeschäft *n.*, Fuhrmannsgewerbe *n.*

Furnać v. Furkác.

Furor, -u, *sm.* Wuth *f.*, Tollwuth *f.*, Raserei *f.*

Furora, -y, *sf.*: -re zrobić Jurore machen, erregen, Aufsehen machen, begeisterten Beifall finden; = nadzwyczajny podziw, oklask.

Furta, -y, *sf.* 1) Pforte *f.*; 2) Einschnittöffnung *f.* (Bergw.).

Furka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.*, Furteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Furta, Pförtchen *n.*, Pförtlein *n.*

Furtyan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Pförtner *m.*

Furtyanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Pförtnerin *f.*

Furya, -ryi, -rye, *sf.* Furie *f.*, Wuth *f.*, Zorn *m.*, Raserei *f.*, Jähzorn *m.*; z-rya na kogo powstać mit Furie gegen jmdn losbrechen, jmdn mit Wuth angreifen, anfahren.

Furyat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* 1) ein Tobfüchtiger, Rasender; = szaleniec; 2) (= gwałtownik) Hitzkopf *m.*, ein auffahrender Mensch.

Furyatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* 1) eine Tobfüchtige, Rasende; 2) ein jähzorniges, böses Frauenzimmer.

Furyer, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Furier *m.*; — dworski Hofsurier *m.*, Kammerfurier *m.*

Fusy, -sów, *s. pl. tant.* Bodenjaß *m.*, Saß *m.*, Schmuß, der sich zu Boden setzt; poczekaj, aż się — ustoją od opadną warte noch, bis sich das Dief zu Boden setzt; — od oliwy Ölhefen *f. pl.*

Fuszer, -a, *pl.* -ry, -rów, *sm.* Pfußer *m.*, Stümper *m.*; — lekarski Quacksalber *m.*, Curpfußer *m.*; = partacz.

Fuszerka, -i, *sf.* 1) Pfu-

cherin *f.*; 2) (= robota partacka, partactwo) Pfußcherei *f.*; -ka się bawić, trudnić Pfußcherei treiben, pfußen, in ein Handwerk pfußen; — lekarska Quacksalberei *f.*, Curpfußcherei *f.*

Fuszerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* pfußen, stümpern; v. Fuszerka 2); = partaczyć.

Fuszerski, *adi.* Pfußer-; -skie rzemiosło Pfußerhandwerk *n.*; po fuszersku, *adv.* stümperhaft, pfußerhaft.

Fuszerstwo, -a, *sn.* gepfußte, verpfußte Arbeit; = Fuszerka 2).

Futerał, -u, *sm.*, *dim.* Futeralik, -a, *sm.* Futteral *n.*, ein kleines Futteral.

Futor, -u, *sm.* eine eingefriedete Waldparzelle nebst Wohnung und Gemüsegarten in der Ukraine, Bauergut in der Ukraine.

Futro, -a, *sn.*, *dimin.* Futerko, -a, *pl.* -rka, -rek, *sn.* 1) (= skóra zwierzęca niewyprawna) Fell *n.*, Pelz *m.*; 2) (odzienie) Pelz *m.*, kleiner Pelz; płaszcz, surdut, czapka z -trem Pelzmantel *m.*, Pelzrock *m.*, Pelzmütze *f.*; -trem podbić mit Pelz ausfüttern; — z astrachańskim barankiem Pelz *m.* mit astrachanischem Hammelfell; chodzić w -trze einen Pelz tragen; — sobie sprawić sich einen Pelz anschaffen; 3) -tra, *pl.* Rauchware *f.*; handel -trami, skład futer Rauchwarenhandlung *f.*, Rauchwarenhandel *m.*; handlujący -trami Rauchwarenhändler *m.*; 4) Futter *n.*, Universalfutter *n.*, Patrone *f.* (Bergw.).

Futrować, -truje, -trowałem, *va. imperf.* 1) etw. inwendig auslegen, unterfüttern, füt-

tern (bes. mit Pelzwerk); 2) (= wykładać) täfeln, mit Tafelwerk bekleiden; 3) den Hochofen vorwänden, ausfüttern (Bergwesen).

Futrowanie, -a, *sn.* Füttern *n.*, Unterfüttern *n.*, Bekleidung *f.*, Fütterung von Innen; Täfeln *n.*, Bekleiden *n.* mit Tafelwerk; (= wykładanie skórą obuwia) Futterleder *n.* im Schuh od. Stiefel.

Futrowka, -i, *sf.* Schachtfutter *n.*, Kernschacht *m.*, Futtermauer *f.* (Bergw.).

Futryna, -y, *sf.*: — okienna Fensterrahmen *m.*; — drzwi Thürrutter *n.*

Futrzan, *adi.* Pelz, mit Pelz gefüttert; płaszcz z podszewką -trzana ein Mantel mit Pelzfutter; rękawice -ne Pelzhandschuhe *m. pl.*; czapka -na Pelzkappe *f.*, Pelzmütze *f.*; kołnierz — Pelztragen *m.*

Fazel, -zlu, *sm.* Fusel *m.*; (bildl.) schlechter Brantwein.

Fuzelowy, Fuzlowy, *adi.* Fusel-, fuselig, nach Fusel schmeckend od. riechend; — olej Fuselöl *n.*

Fuzya, -zyi, -zye, *sf.*, *dim.* Fuzyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.*

1) Flinte *f.*, Jagdgewehr *n.*, Jagdflinte *f.*, Jagdflintchen *n.*; 2) (= połączenie, zlanie, stopienie) Fusion *f.*, Schmelzung *f.*, Verschmelzung *f.*, Vereinigung *f.*

Fyllity, -tów, *s. pl. tant.* Phylliten *m. pl.*, versteinerte Pflanzenblätter *n. pl.*, Abdrücke *m. pl.* von Pflanzenblättern im Gestein.

Fytochemia, -mii, -mie, *sf.* Phytochemie *f.*, Pflanzenchemie *f.* [Pflanze.

Fytolit, -u, *sm.* versteinerte Fytologia, -gii, -gie, *sf.* Phytologie *f.*, Pflanzenlehre *f.*, Botanik *f.*

G.

G, siebenter Buchstabe des allgemeinen Alphabets, hat im Polnischen stets den harten Laut des deutschen g, wird also nie

wie j im norddeutschen Dialect (Zabe, Zott, jut) gesprochen.

Gab, -u, *sm.* Flatterrüster *f.*, langstielige Rüster, klein-

blättrige Ulme (lat. ulmus effusa).

Gabać, -bie, -biesz, -bałem, *va. imperf.* jmdn ansechten,

angreifen; — kogo o co jemanden um etw. dringend angehen.

Gabanie, -a, *sn.* Rederei *f.*, Beunruhigung *f.*, Bitten *n.*

Gabina, -y, *sf.* = Gab.

Gabinet, -u, *sm., dim.* Gabinetecik, -u, *sm.* Cabinet *n.*; 1) (= pokój poboczny) kleines Gemach, Nebenzimmer *n.*; schronic sie do -tu sich in das Cabinet zurückziehen; 2) Arbeitszimmer *n.*, Geschäftszimmer *n.*; 3) Geheimszimmer *n.*, Beratungszimmer eines Fürsten, daher: der geheime Rath des Fürsten, der Fürst und seine persönl. Rathgeber und Mitarbeiter, Ministerium *n.*; 4) (= skład, zbiór) Sammlung *f.*; — sztuk pięknych, naturalny, numizmatyczny Kunst-, Naturalien-, Münzsammlung *f.* oder = cabinet *n.*; 5) -necik Cabinetchen *n.*, kleines Nebengemach; elegancki — damski ein Damenboudoir.

Gabinetowy, *adi.* Cabinet-; rozkaz — Cabinetbefehl, unmittelbar vom Fürsten ausgehend; format — fotografia Cabinetsformat *n.* der Photographie.

Gablotka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Brettchen *n.* an der Wand, kleiner Sims, Ausstellungs-schrank *m.*

Gacek, -cka, *sm.* Fledermaus *f.*; — wielkouch Ohrenfledermaus *f.* (lat. plecotus auritus).

Gach, -a, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Buhler *m.*, Galan *m.*; 2) (= kobieciarz) Weiberrarr *m.*

Gachostwo, -a, *sn.* Buhlerei *f.*, Weiberliebe *f.*, Galanterie *f.*

Gacić, -ce, -cisz, -cilem, *va. imperf.* mit Reißig belegen, eine jumpfige Gegend durch Faszinierung überbrücken, einen Damm bauen.

Gacie, -ci, *s. pl. tant.* Weinkleider *n. pl.*, Unterhose *f.*

Gać, -ci, *sf.* Strauchwerk *n.*, Faszinierwerk *n.*; v. Tama.

Gad, -a, *sm.* 1) Reptilie *f.*, Lurch *m.*; 2) (bildl. als Schmähwort) Bestie *f.*, Luder *n.*

Gadacz, -a, *sm.* Plauderer *m.*, Schwätzer *m.*

Gadać, -dam, -dakem, *vn. imperf.* 1) reden, sprechen; 2) schwätzen, plaudern, plappern (als Gegensatz zu: mówić reden); nauczył papugę — er hat den Papagei sprechen gelehrt; co też ty gadasz! was schwägest du da! — z kim mit jundm plaudern; nie nauczysz tego mówić, co gadać nie umie den wirst du nicht reden lehren, der nicht zu sprechen versteht; -dają o tem es wird davon gesprochen; nie -daj! rede nicht so etwas! das ist Unsinn! — na kogo über jemanden tabelnd sprechen.

Gadanie, -a, *sn.*, Gadania, -y, *sf.* Plauderei *f.*, leeres Geschwätz, Verebe *n.*, Gewäsch *n.*, leere Worte, unnützes Geschwätz.

Gadatliwość, -ści, *sf.* Geschwätzigkeit *f.*, Schwätzigkeit *f.*

Gadatliwy, *adiec.*, Gadatliwie, *adv.* schwätzig, redselig, plauderhaft.

Gadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* 1) (= mowa) Reden *n.*, Verebe *n.*; 2) (= zagadka) Räthsel *n.*; 3) (= podanie) Märchen *n.*, Fabel *f.*

Gadownik, -a, *sm.* die gemeine Siegwurz, der rothe Schwertel, Allermannsharnisch *m.* (lat. gladiolus communis).

Gadu-gadu! *interi.* von einem zum andern kommend im Erzählen; gadu-gadu aniśmy nie spozrzegli, jak dziesiąta wybiła wir plaudern und schwätzen ohne zu merken, daß es zehn schlug.

Gadulska, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.* Plaudertasche *f.*, Schwätzerin *f.*

Gadulski, -skiego, *pl.* -scy, -skich, *sf.* unermüdlicher Schwätzer, Plauderer *m.*, Plauderhans *m.*

Gadulstwo, -a, *sn.* Schwätzigkeit *f.*, Redseligkeit *f.*, Geschwätzigkeit *f.*, Schwätzeri *f.*

Gadula, -y, *sm.* = Gadulski.

Gadzina, -y, *sf.* 1) Ottern-geschlecht *n.*, Schlangengezücht *n.*, überh.: eine bissige Otter

od. Schlange; 2) — folwarczna Hausgeflügel *n.*, Federvieh *n.*, Hofvieh *n.* (Provinzial.); 3) (bildl.) Schlange *f.*, Otter *f.*, Natter *f.*, Otterngesücht *n.* (von jedem schädlichen, giftigen, böshafte Wesen).

Gagat, -u, *sm.* Gagat *m.*, Pechohle *f.*, Bergwachs *n.*, schwarzer Bernstein *m.* (lat. bitumen gagas).

Gagatek, -tka, *sm.* 1) (= pieszczoszek) Herzenskind *n.*, Mutterjöhnchen *n.*, Schoßkind *n.*; 2) (= człowiek delikatny) Zärtling *m.*, Weichling *m.*, Püppchen *n.*

Gaiczek, -czka, *sm., dim.* v. Gaik.

Gaić, -ję, -isz, -ilem, *va. imperf.* belauben.

Gaik, -a, *sm.* Hain *m.*, Lustwäldchen *n.* [tig.]

Gaisty, *adi.* buschig, schattigaj, -u, *sm.* Hain *m.*; 1) junger Laubwald; 2) grünes Laub.

Gajda, -y, 1) *sf.* Sackpfeife *f.*, Dudelsack *m.*; 2) *sm.* Dudelsackpfeifer *m.*

Gajowina, -y, *sf.*, Gajowizna, -y, *sf.*, Gajowisko, -a, *sn.* mit frischem Walde bestandener Boden.

Gajowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.* Waldhüter *m.*, Waldwärter *m.*, Forstknecht *m.*

Gajówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sänger *m.*, Grassmücke *f.*

(lat. silvia); — szara gemeine Grassmücke *f.* (lat. silvia cinerea); — ogrodowa Gartengrassmücke (lat. silvia hortensis); — rokitniczka Uferschilfsänger *m.* (lat. silvia phragmitis); — pierwiosnka Fitting *m.*,

Wisperlein *n.* (lat. phyllopnecuste trochillus); — popek Schwarzpflättchen *n.* (lat. silvia atricapilla); — drożdówka Rohrbrossel *f.* (lat. silvia turdoides); — wodniczka Binsensänger *m.*, Binsennachtigall *f.* (lat. silvia aquatica); — kopciuska Hausrothschwänzen *n.* (lat. silvia Tithys); — wierzbowka Weidensänger *m.* (lat. silvia luscinioides).

Gala, -i, *sf.* Gala *f.*: 1) (= uroczystość dworska) Hof-

fest *n.*; dziś — u dworu heut ist Gala bei Hofe; 2) (= strój uroczysty) Galatheid *n.*; — urzędowa Staatskleid *n.*; 3) (= przepych dworski) Hofprunk *m.*, Prunk *m.*

Galancki, *adi.*, Galancko, *adv.* elegant, galant, höflich, modisch.

Galant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, *dim.* Galancik, -a, *sm.* 1) Galanthomme *m.*, feiner Weltmann, Stutzer *m.*, Modegeck *m.*; 2) Glättfnochen *m.*, Glättstein *n.*

Galanterniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*; Galanternik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Galanteriehändlerin *f.*; Galanteriehändler *m.*

Galanterya, -ryi, -rye, *sf.* 1) (= ugrzecznienie) Galanterie *f.*, Artigkeit *f.* (dem schönen Geschlecht gegenüber), feines, höfliches Benehmen; 2) Galanteriewaren *f. pl.*

Galanteryjny, *adi.* Galanterie=; handel — Galanteriewarenhandlung *f.*

Galantować się, -tuje się, -towałem się, *vn. imperf.* sich putzen.

Galantyna, -y, *sf.* Galantine *f.*, ein feines Gericht aus zartem Fleisch mit Glace und Lipit.

Galar, -u, *sm.* Galeere *f.*, ein Flußschiff ohne Mast.

Galarepa, -y, *sf.* = Kalarepa.

Galareta, -y, *sf.* Gallerte *f.*, Sulze (Sülze) *f.*, Gelée *n.*; — mięsna Fleischgallerte *f.*; — z ryby Fischgallerte *f.*

Galaretowaty, *adiec.* galertartig.

Galaretowy, *adi.* Gallert=.

Galas, -u, *sm.* Gallapfel *m.* Galasogarbnikowy, *adi.*: — kwas Galasgerbjäure *f.*

Galasowy, *adi.* Galläpfel=; atrament — Galläpfeltinte *f.*

Galasówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gallweipe *f.*, Gallapfelsfliege *f.* (cynips); — debiankowa Eichenblatt-Gallweipe *f.* (lat. cynips quercus folii); — farbierska Färber-Gallweipe *f.* (lat. cynips quer-

cus tinctoria); — narośl Gallapfel *m.*

Galena, -y, *sf.* Bleiglanz *m.*; = blyszcz ołowiu.

Galera, -y, *sf.* Galeere *f.*; dostać się na -ry auf die Galeeren kommen; skazać kogo na -ry jmnbn zu den Galeeren verurtheilen.

Galernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Galereenschlave *m.*, ein zu den Galeeren Verurtheilter.

Galerowy, *adi.*, Galerniczny, *adi.* Galeeren=.

Galerya, -ryi, -rye, *sf.* Galerie *f.*; 1) (= ganek) Gang *m.* im Hause, Corridor *m.*; 2) unterirdischer, bedeckter Gang in Festungen; 3) — w teatrze Gallerie, d. i. das oberste Stockwerk im Theater; 4) — obrazów Bildergallerie *f.*, Gemäldegallerie *f.*, Bilderaal *m.*; 5) (Eisenbahnw.) — galeryjka hamulcowa Bremsgallerie *f.*; — parowozowa Locomotivgallerie *f.*; 6) (= portyk) lange Säulenhalle.

Galeryjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* *dim.* v. Galerya, eine kleine Gallerie.

Galimatjasz, -szu, *sm.* Gallimathias *m.*, Wirtwarr *m.*, vermorrenes Geschwätz, Unsinn *m.*

Galicyzm, -u, *sm.* Gallicismus *m.*, dem Französischen eigenthümliche od. ihm entlehnte Redensart od. Ausdruck.

Gallikanin, -a, *pl.* -nie, -nów, *sm.* Anhänger *m.* der gallicanischen, französischen Nationalkirche. [*nisch.*]

Gallikański, *adi.* gallicanoman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Galloman *m.*, Franzosenfreund *m.*

Gallomania, -nii, -nie, *sf.* Gallomanie *f.*, übertriebene Vorliebe für alles Französische.

Galman, -u, *sm.* Galmei *m.*, Kieselzinkerz *n.*; — brylasty Stückgalmei *m.*; — drobny Lagergalmei *m.*; — plukany Waschgalmei *m.*

Galmaniak, -a, *sm.* Galmeiröstofen *m.*, Galmeiröstgewölbe *n.*, Galmeibrennofen *m.*

Galmanowy, *adi.* Galmei=; — miał Galmeigrubenfleie *f.*

Galon, -u, *sm.*, *dim.* Galonik, -a, *sm.* Borte *f.*, Tresse *f.*; złoty, srebrny — Gold-, Silbertresse *f.*; z -nami mit Tressen besetzt; kapelus z -nami Tressenhut *m.*

Galonować, -nuje, -nować, *vn. imperf.* galonieren, betreffen, mit Tressen benähen, besetzen.

Galop, -u, *sm.* 1) Galopp *m.*; -pem im Galopp; v. Cwał; 2) = Galopada.

Galopada, -y, *sf.*, *dimin.* Galopka, -i, *sf.* Galoppade *f.*, rascher Schlei= od. Sprungtanztanz.

Galopować, -puje, -pować, *vn. imperf.* galoppieren, Galopp reiten, laufen, eilen, springen.

Galopowanie, -a, *sn.* Galoppieren *n.*; — parowozu Galoppieren *n.*, Riden *n.*, Stampfen *n.*, Wogen *n.* der Locomotive.

Galowy, *adi.*, Galowo, *adv.* Gala=; strój — Galaanzug *m.*, Festkleid *n.*; mundur — Galauniform *n.*; (= urzędowy strój) Staatskleid *n.*; festlich, stattlich.

Galwaniczność, -ści, *sf.* = Galwanizm.

Galwaniczny, *adi.* galvanisch; stos — galvanisches Element; strumień, prąd — galvanische Strömung.

Galwanizm, -u, *sm.* Galvanismus *m.*

Galwanizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* galvanisieren.

Galwanokaustyka, -i, *sf.* Galvanokaustik *f.*; 1) galvanisches Ätzen, Gravieren einer Metallplatte; 2) Anwendung des galvanischen elektrischen Stromes zum Rauterisieren und ähnlichen mundärztlichen Operationen.

Galwanoplastyczny, *adi.* galvanoplastisch.

Galwanoplastyka, -i, *sf.* Galvanoplastik *f.*, Galvanometallurgie *f.*

Galwanoskop, -u, *sm.*, Galwanometr, -u, *sm.* Galvanoskop *n.*, Galvanometer *m.* (n.)

Gala, -y, *sf.* Kugel *f.*, Knopf *m.*; -ly, *pl.* Hoden *f. pl.*

Galazka, -i, *pl.* -zki, -zek, *sf.* Galazeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Galaz; Ästchen *n.*, Zweiglein *n.*, der kleine Zweig; -kami ein Ästchen nach dem andern, ästweise.

Galazkowanie, -a, *sm.* Pflanzen *n.* durch Stecklinge.

Galazkowaty, *adi.* geästet, ästartig, zweigartig.

Galaz, -lezi, *sf.* 1) Äst *m.*, Zweig *m.* (eigentl. u. bildl.); sucha — dürrer Äst; rozrastac się w -lezie sich in Äste oder Zweige ausbreiten; -lezie, *pl.* Ästholz *n.*, Ästbölzer *n. pl.*, Ästwerk *n.*; dziura w -lezi (z seka) Ästloch *n.*; peken -lezi ästig; ta żyła dzieli się na kilka -lezi diese Ader theilt sich in mehrere Äste; oni tworzą osobną — rodu sie bilden einen besondern Zweig, eine besondere Linie (Seitenlinie) der Familie; 2) (= szubienica) Galgen *m.*, Galgenstrich *m.*; 3) (= część całości) Branche (franz.) *f.*, Zweig *m.*; ta — jest dla niego zupełnie obca diese Branche ist ihm ganz fremd; — służby Dienstzweig *m.*; — wiedzy, umięjetności Wissenszweig; 4) Girschgeweih *n.*, Äste *m. pl.* eines Geweihs; 5) — żyły Nebenluft *f.*, Trumm *m.* (Bergw.).

Galaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gałka, Kügelchen *n.*, kleine Kugel.

Galaczkowaty, *adiec.* wie ein Kügelchen.

Galacznica, -y, *sf.* Billenmaschine *f.*

Galacznik, -a, *sm.* rother Farbstoff des Bluts.

Galęziowy, *adiec.* Zweig-, Äst-.

Galęzistość, -ści, *sf.* Ästfülle *f.*

Galęzisty, *adi.*, Galęzisto, *adv.* ästig, voll Äste, mit vielen od. langen Ästen.

Galgan, -a, *sm.* 1) (= łachman) Lumpen *m.*, Lappen *m.*, Fegen *m.*, Haber *m.*; w -nach in Lumpen gekleidet, gehüllt, zerlumpt; -nem sobie szyję obwiązać się einen Lum-

pen um den Hals binden; 2) (= obdartus, nieczemny człowiek) Lump *m.*, Lumpenferl *m.*, Haberlump *m.*, Schuft *m.*; -gany Lumpengefindel *n.*

Galganek, -nka, *sm.*, *dim.* v. Galgan, Fegchen *n.*, Lappchen *n.*, Lümppchen *n.*; podrzeć co na drobne -nki etw. zerlegen; wszystko, co ma, wy-daje na -nki alles, was sie besitzt, gibt sie auf Lappchen aus.

Galganiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*; Galganiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Lumpensammler *m.*, Habernsammler *m.*; Lumpensammlerin *f.*, Habernsammlerin *f.*

Galganica, -y, *sf.* Lumpenweib *n.*, elende Dirne.

Galganowaty, *adi.*, Galganowato, *adverb.* lumpig, abgerissen, verlumpt.

Galganowy, *adi.* Lumpen-, Fegen-.

Galgański, *adi.*, Galgańsko, po galgańsku, *adv.* 1) lumpig, schuftig, niederträchtig; auf schuftige, nichtswürdige Weise; 2) (= źle) schlecht; schmutzig.

Galgaństwo, -a, *sm.* Lumperei *f.*, Schusterei *f.*; (von Personen) Lumpengefindel *n.*

Gałka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* 1) kleine Kugel, Kügelchen *n.*; — u laski Knopf *m.* am Stoc; — u wieży, dzwonicy Endkugel *f.* am Thurme, Glockenthurme; — do balotu Kugel *f.* zum Balottieren; — do karmienia drobiu Klößchen *n.*, Nudeln *f. pl.*, womit das Federvieh gemästet wird; lka z chleba ein Kügelchen aus Brot; — oczna Augapfel *m.*; v. Kulka; 2) — cyprysowa Cypressenruß *f.*; — muszkatawa Muskatruß *f.*; 3) — klucza Morsego Knopf *m.* des Tafters; — zasuwu Riegelknopf *m.*; -ki rozpedowe Schwungkugeln *f. pl.* (Eisenbahnw.).

Galkowiec, -wca, *sm.* Kalkstein *m.*

Galucha, -y, *sf.* Nebendolbe *f.*; — wodna Wasserfenchel *m.*

Galuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* *dim.* = Galeczka.

Gama, -y, *sf.* Scala *f.*, Tonleiter *f.*

Gamoń, -nia, *sm.* Töpel *m.*, Lämmel *m.*, Gimpel *m.*, unbeholfener Mensch.

Gamracić się, -ce się, -cisz się, -citem się, *vn. imperf.* mit jemandem buhlen, verliebten Umgang pflegen.

Gamracki, *adi.*, po gamracku, *adv.* buhlerisch.

Gamrat, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Buhler *m.*

Gamratka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Buhlerin *f.*

Gamuła, -y, *sm.* oder *sf.* = Gamoń.

Ganek, -nku, *sm.* 1) (= korytarz) Gang *m.*, Corridor *m.*, Gallerie *f.*; 2) (= balkon) Austritt *m.*, Balkon *m.*; 3) — gichtowy Gichtbettung *f.*, Gichtplatte *f.* (Bergw.); *dim.* Ganeczek, -czka, *sm.*

Ganglie, -gliów, *s. pl. tant.* Ganglien *n. pl.*, Nerventnoten *m. pl.*, Nervenverbindungen *f. pl.*

Gangrena, -y, *sf.* Brand *m.*; dostać -y den Brand bekommen; — rzuciła się der Brand kam dazu; = zgorzelina.

Gangrenowy, *adi.* Brand-, brandig; = zgorzelinowy.

Ganicieł, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; Ganiciełka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Tadler *m.*; Tabletten *f.*

Ganić, -nie, -nisz, -niem, *va. imperf.* tadeln; — komu co jmnem wegen etw. tadeln, jmnem etw. verweisen, mißbilligen; -nił mu takie postępowanie er tabelte ihn wegen eines solchen Verfahrens, er mißbilligte sein Verfahren; wszyscy mi ten dom -nia alle widerrathen mir den Kauf dieses Hauses; wszystko — an allem etw. auszuweichen haben.

Ganienie, -a, *sm.* Tadeln *n.*, Tabel *m.*, Mißbilligung *f.*

Gap, -pia, *sm.* 1) Töpel *m.* (lat. sula, Vogel); — biały weißer Töpel, Bajjangans *f.* (lat. sula alba); 2) (= głap-

tas) Gaffer *m.*, Gimpel *m.*, Maulaffe *m.*

Gapa, -y, *sm.* = Gap 2).

Gapić się, -pię się, -piz się, *vn. imperf.* maulaffen; — na kogo, na co, jmnđn, etw. angaffen; — na wszystko alles begaffen.

Gapieć, -pieję, -piałem, *vn. imperf.* dumm werden.

Gapiwatość, -ści, *sf.* Behnehen *n.* eines Maulaffen, Tölpelci *f.*

Gapiowaty, *adi.*, Gapiowato, *adv.* gimpelhaft, tölpelhaft, unbeholfen. [Loch *n.*

Gara, -y, *sf.* Ruth *f.*; Zapfen-

Garb, -u, *sm.* Buckel *m.*, Höcker *m.*; — górski Berg-hügel *m.*; — na nosie Nasen-höcker *m.*; — na sukni Runzel *f.*; — na sklepieniu budowy Ausbiegung *f.*

Garbacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* buckelig werden, einen Buckel bekommen.

Garbarczyk, -a, *pl.* -ki, -ków, *sm.* Gerbergeßell *m.*, Gerberlehrling *m.*

Garbarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gerberin *f.*; 2) Gerbersfrau *f.*

Garbarnia, -i, *sf.* Gerberei *f.*

Garbarski, *adi.* Gerber-; -skie rzemiosko Gerberhandwerk *n.*; po garbarsku, *adv.* auf Gerberart.

Garbarstwo, -a, *sn.* Gerberhandwerk *n.*, Gerberei *f.*

Garbarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gerber *m.*

Garbata, -tej, *pl.* -te, -tych, *sf.* Buckelige *f.*, buckeliges, höckeriges Frauenzimmer.

Garbatość, -ści, *sf.* 1) Buckeligkeit *f.*; Verbuckelung *f.*; 2) (= nierówność) Holprigkeit *f.*, Rauheit *f.*

Garbaty, 1) *adi.* buckelig, höckerig; — nos eine höckerige Nase, Adlernase; 2) —, -tego, *sm.* Buckliger *m.*; garbato, *adv.* buckelig; — trzymać się się buckelig, frumm halten; — wyglądać buckelig aussehen.

Garbek, -bku, *sm.* 1) kleiner Buckel, Höcker; 2) kleiner Hügel.

Garbić, -bie, -bisz, -bitem,

1) *va. imperf.*, kogo, co, jemanden od. etw. biegen, buckelig machen; wiek go tak -bi daś Alter biegt ihn so;

2) — się, *vn. imperf.* sich bücken, frumm gehen, den Rücken biegen; -bi się, siedząc na koniu er bückt sich, biegt den Rücken zu stark auf dem Pferde; suknia -bi się na plecach daś Kleid jactt sich, bauscht sich am Rücken.

Garbienie się, -nia się, *sn.* das Sichkrümmen, Beugen *n.*, Buckligkeit *f.*

Garbnica, -y, *sf.* Gerberbrühe *f.*; — kwaśna (zauerbryja) Sauerbrühe *f.*

Garbnik, -a, *sm.* Gerbstoff *m.*, Gerbsäure *f.*

Garbnikomierz, -a, *sm.* Barometer *m.* (*n.*), Brühemesser *m.* (Gerberei).

Garbnikowy, *adi.* Gerbstoff-, Gerbsäure-; — kwas Gerbstoff *m.*, Grundbestandtheil der Gerberlohe.

Garbnisko, -a, *sn.* Lohberg *m.*

Garbonos, -a, *sm.*, Garbonosy, *adi.* 1) der eine buckelige, höckerige Nase hat, frumm-nasig, mit gebogener Nase; 2) moldauisches Pferd.

Garboryb, -a, *sm.* Hochrücken *m.* (lat. *curtus*).

Garbować, -buję, -bowałem, *va. imperf.* gerben; (scherzh.) — komu skórę jemand das Fell gerben, ihn tüchtig hauen, durchbleuen.

Garbowanie, -a, *sn.* Gerbung *f.*; — akunowe Maungerbung *f.*; — czerwone *v.* roślinne Rothgerbung *f.*; — mineralne Mineralgerbung *f.*; — przesytkowe Grubengerbung *f.*; — przyspieszone Schnellgerbung *f.*; — wyciągowe Extractgerbung *f.*

Garbowinowy, *adi.*: -wo łoże Lohkasten *m.*, Sommerkasten *m.*

Garbowiny, -bowin, *s. pl. tant.* Lohtücher *m.*, Lohballen *m.*; kwitnienie -bowin Er-scheinen *n.* des Balgpilzes (lat. *aethalium vaporosum*).

Garbownik, -a, *sm.* Gerberstrauch *m.*, Gerbermyrte *f.* (lat. *coriaria*).

Garbówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Sauerlohe *f.*

Garbus, -a, *sm.*, Garbusek, -ska, *sm.* Buckeliger, Höckeriger *m.*; (verächtl.) Buckelochs *m.*

Garbusik, -a, *sm.* Berggeist *m.*, Gnom *m.*

Garda, -y, *sf.* Korb *m.* am Säbel; spód -dy Stuchblatt *n.*

Gardelko, -a, *sn.* = Gardelko.

Garderoba, -y, *sf.* Garderobe *f.*; 1) Kleiderkammer *f.*, Aufkleidezimmer *n.*; = szatnia; 2) Kleidervorrath *m.*; = suknie.

Garderobiana, -nej, *pl.* -ne, -nych, *sf.*, Garderobianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Kammerjungfer *f.*

Garderóbka, -i, *sf.* Kleiderkammerchen *n.*

Gardlany, *adi.* Kehlkopf-, Hals-; suchoty -ne Kehlkopfschwindsucht *f.*; choroby -ne Kehlkopfkrankheiten *f. pl.*, Halskrankheiten *f. pl.*

Gardlica, -y, *sf.* Weibchen *n.* der Kropftaube.

Gardlacz, -a, *sm.* 1) (= wole na szyi majacy) Kropfger, ein mit Kropf behafteter; 2) gołąb — Kropftaube *f.*; 3) (= krzykacz) Schreier *m.*; Schreihals *m.*; 4) (= pijaczyna) Saufbold *m.*

Gardleczo, -a, *sn.* = Gardelko.

Gardło, -a, *sn.* 1) Kehle *f.*, Gurgel *f.*, der (innere) Hals; — mnie boli ich habe Hals-schmerzen; piecze, drapie mnie w -dle es brennt, es kratzt mich im Halse; ból w -dle Halsweh *n.*, Halsschmerzen *m. pl.*; wydrzcć komu co z -dła jmnđn etw. aus dem Rachen reißen; porwać, chwycić kogo za — jmnđn bei der Gurgel fassen, beim Halse packen; — komu oder sobie poderznać jmnđn od. sich die Gurgel od. Kehle abschneiden; wrzeszczeć z całego -dła aus vollem Halse, aus allen Kräften schreien; — mi spuchło mir ist der Hals angeschwollen, verschwollen;

śmiać się na całe — aus vollem Halse lachen; przez — cały majątek przepuścić sein ganzes Vermögen durch die Gurgel jagen; -dłem mi to lezie ich habe es bis an den Hals, bis über die Ohren; mieć dobre — eine gute Kehle haben (d. i. laut schreien, viel essen oder trinken können); (sprichwörtl.) kością w -dle mi co od. kto stoi es od. er ist mir zu Tode verhasst; kością w -dle mu to stanie daß wird ihm übel bekommen, er wird daran zu nagen haben; cheiwe oczy, cheiwe —, co obaczy, toby jadło worauf die Augen hingucken, daß will die Gurgel verschlucken; boli — śpiewać darmo umsonst ist der Tod; 2) (= życie, głowa) Hals *m.*, Kopf *m.*, Leben *n.*; pod -dłem bei seinem Leben, bei Leibes- od. Lebensstrafe; -dłem to przepłacisz daß wirst du mit dem Kopfe bezahlen, daß wird dir den Kopf kosten; na — kogo skazać jmnemu zum Tode verurtheilen; dybać na — czyjeś jmnemu nach dem Leben trachten; karać na -dle am Leben strafen; zakazać pod -dłem bei Todesstrafe verbieten; 3) — zwierząt Kehle *f.*, Schlund *m.*, Rachen *m.*

Gardlopletwy, -twów, *s. pl. tant.* Kehlflosser *m. pl.*, Halsflosser *m. pl.* (lat. iugulares).

Gardłować, -dłuje, -dłowałem, *vn. imperf.* 1) za kogo, za co, się um jmnemu willen den Hals brechen; 2) viel reden, schreiben.

Gardłowy, *adiec.* Hals-, Gurgel-; wrzód — Halsgeschwür *n.*; — głos Kehlkopfstimme *f.*; (bildl.) -wa sprawa Criminalsache *f.*; — sąd Halsgericht *n.*

Gardłożąb, -zęba, *sm.* Bugwall *m.*, Uranodon *m.*

Gardzenie, -nia, *sn.* Verachten *n.*, Verachtung *f.*, Geringschätzung *f.*

Gardziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*; **Gardzicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Berächter *m.*; **Berächterin** *f.*

Gardzić, -dze, -dzisz, -dzilem, *vn. imperf.*, czem, etw. verachten; — niebezpieczeństwami Gefahren nicht scheuen; gardź światem, nim on tobą wżgardzi verachte die Welt, ehe sie dich verachtet.

Gardziel, -i, *sf.* 1) Schlund *m.*, Speiseröhre *f.*, Gurgel *f.*; — przepaści Schlund *m.*, Abgrund *m.*; 2) Oberflucht *m.* (Bergw.).

Gareiko, -a, *sn.*, **Gardziolko**, -a, *sn.* Kehlchen *n.*

Garkuchenny, *adi.* Garfütchen-, Speisewirtschafts-.

Garkuchmistrz, -a, *pl.* -rze, -rzów, *sm.* Garföch *m.*, Speisewirt *m.*

Garkuchmistrzyni, -ni, -nia, *pl.* -nie, -strzyń, *sf.* Garföchin *f.*, Speisewirtin *f.*

Garkuchnia, -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Garfütche *f.*

Garliczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Judenfirische *f.* (lat. gendarussa).

Garlacz, -a, *sm.* Muskete *f.*, deren Lauf gegen die Öffnung zu sich vergrößert.

Garmont, -u, *sm.* Garmond *m.* (franz.), Corpus *n.* (Buchdruckw.).

Garnać, -nę, -niesz, -nąłem, 1) *va. imperf.* zusammenscharren, scharren, zusammenschüren; — wszystko do siebie alles an sich raffen; — co pod siebie się etw. aneignen, zuschänzen; kura -nie kurzęta pod siebie die Henne scharrt die Küchlein unter sich; 2) -nać się *vn. imperf.* (= dażyć gdzie, brać się do czego) sich an etw. machen, nach etw. streben; — się do nauk sich der Wissenschaften befleißigen; — się do urzędu sich um ein Amt bewerben, nach einem Amte streben; on -nie się do niej er will sich ihr nähern, er sucht ihr Herz zu gewinnen, er hat Lust um sie anzuhalten; -nie się, jak może er gibt sich alle Mühe, um emporzukommen, um zu etw. zu gelangen, er sucht, wo möglich, sich emporzuarbeiten.

Garnarczyk, -a, *sm.* Töpferjunge *m.*, Töpferlehrling *m.*

Garncarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Töpferin *f.*; **Topf=**verkäuferin *f.*

Garncarnia, -ni, *sf.* Töpferei *f.*

Garncarski, *adi.* Töpfer-; koło -skie Töpferscheibe *f.*; — piec Töpferofen *m.*; glina -ska Töpfererde *f.*, Töpferthon *m.*; -ska robota Töpferarbeit *f.*

Garncarstwo, -a, *sn.* Töpferhandwerk *n.*

Garncarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Töpfer *m.*, Töpfermeister *m.*

Garncarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Töpfersfrau *f.*

Garncowy, *adi.*, Garniez; Mezen-.

Garncówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* = Garniec.

Garnek, -nka, *sm.* Topf *m.*; forma na -ki Topfform *f.*; targ na -ki Topfmarkt *m.*; — na mleko, masło Milchtopf *m.*, Buttertopf *m.*; — mleka, masła ein Topf Milch, Butter; Święci -ków nie lepią etwa: gibt Gott ein Amt, so gibt er auch Verstand; kociek -kowi przygania, a obadwa smola (sprichw.) der Hufen schilt den Kessel, daß er rußig ist; den Kuckuck ruft seinen eigenen Namen; jeder kehre zuerst vor seiner Thüre.

Garniec, -nea, *sm.* Garniez *m.*, Hufen *m.*; ein Maß von vier Quart (Liter); Mleże *f.* (für trockene Dinge).

Garnirować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* garnieren, einfüßen, besetzen; verzieren; — suknie, kapelusze die Kleider, Hüte besetzen.

Garnirowanie, -a, *sn.*, **Garnirunek**, -nka, *sm.* Garnieren *n.*, Garnitur *f.*, Garnierung *f.*; **Besaz** *m.*, Verzierung *f.*; — koronek Spitzen-garnierungen, Blonden-, Spitzengarnitur *f.*

Garnitur, -u, *sm.* 1) (= ubranie) ein vollständiger männlicher Anzug; 2) (= dobór, całość czego) Garnitur *f.*, Zusammenstellung der zu einander gehörenden Stücke, Zu-

behör; — guzików Anzahl *f.* Knöpfe, so viel als zu einem Rocke nöthig sind; dokupić trzy filiżanki do -turu drei Tassen dazu kaufen, die zu den übrigen passen; — dokawy Kaffeezerweice *n.* (frz.), Kaffeegeischirr *n.*; — (scherzhaft) ein künstliches Gebiſs.

Garniturowy, *adi.* Garnitur; = dobrany.

Garnizon, -u, *sm.* Garnison *f.*, Besatzung *f.*; stać z onem in Garnison stehen, als Besatzung liegen.

Garnizonowy, *adi.* Garnisons-; — areszt Garnisonsarrest *m.*; -wa inspekcya Garnisonsinspektion *f.*

Garnkowiec, -wca, *sm.* Topfstein *m.*

Garnuszek, -szka, *sm.*, Garnuszeczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. Garnek, Töpfchen *n.*, ein kleines Töpfchen.

Garować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einzapfen, Zapflöcher machen, ein Loch, eine Nuth auszimmern, auslöchen.

Garowy, *adi.*: -wa miedz Gar kupfer *n.*; -we ognisko Garherd *m.*, Kupfergarherd *m.*

Garson, -a, *pl.* ni, -nów, *sm.* Garçon *m.*, Junge *m.*, Burſche *m.*, Diener *m.*, Aufwärter *m.*, Kellner *m.*

Garstka, -i, *pl.* -stki, -stek, *sf.*, Garsteczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* von Garść, Handvoll *f.*, Händchenvoll *n.*, ein Bißchen, ein Weniges; z -ką ludzi opierał się nieprzyjacielowi mit einer Handvoll Leute widerstand er dem Feinde.

Garściowy, *adi.* so viel sich in eine hohle Hand nehmen läßt, eine Handvoll betragend.

Garść, -ści, *sf.* 1) die hohle Hand, überhaupt: die Hand, insofern man damit etwas faßt; wziąć co do -ści etw. in die Hand nehmen; trzymać w -ści in der Hand halten, in der Gewalt, Macht haben, festhalten; wydrzeć komu co z -ści jmn dm etw. aus den Händen reißen; sama ci lezie w — sie drängt sich dir selbst in die Hände; masz ją w -ści

du hast sie in den Händen, in der Tasche, sie ist sicher dein; gdy cię w — pochwyce wenn ich dich zu packen kriege; objąć -ścią mit der Hand umfassen; 2) (= wiązka zboża) Schwade *f.* (so viel Getreide, als mit der Sichel od. Sense auf einen Schnitt geschnitten wird); -ści wiązać die Schwaden aufbinden; zboże leży na -ściach das Getreide liegt in Schwaden; 3) (als Maß) Handvoll *f.*; — piasku, siana, lnu eine Handvoll Sand, Heu, Flachß; -ściami mit vollen Händen.

Garun, -u, *sm.* ein aus Wieden geflochtener Strich (Flößerſpr.).

Gasciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Löcher *m.*, Dämpfer *m.*, Löschmann *m.*

Gasić, -szę, -sisz, -siłem, *va. imperf.* 1) (wörtl.) löschen, ogień, światło das Feuer, Licht; — wapno den Kalk löschen; — pragnienie den Durst löschen, stillen; (bildl.) przyjsć do kościoła świece — zu spät in die Kirche kommen; 2) (= zaćmiewać) verbunkeln, übertreffen; 3) (= usmierzać) löschen, stillen, beruhigen, ausgleichen; — niesnaski den Zwist beruhigen.

Gasidło, -a, *sn.* Löschspeiß *m.*, Löschmadel *n.*

Gasik, -a, *sm.*: — lampy Lampen-Löschorrichtung *f.* (Bergw.).

Gaskonada, -y, *sf.* Gascognade *f.* (frz.), Prahlerei *f.*; = chekpliwość.

Gasnąć, -snę, -śniesz, -snąłem, -snę, -snę, *vn. imperf.* 1) (wörtl.) erlöschen, ausgehen, aufhören zu brennen, verblöschen; słońce, światło gasnie die Sonne, das Licht erlischt; lampy, świece -sną die Lampen, die Kerzen gehen aus; gwiazdy -sną die Sterne gehen unter, verblöschen; 2) (= nikoąć; ginąć) aufhören zu sein, zu leben, untergehen; verschwinden, hinscheiden, sterben; siły -sną die Kräfte vergehen, schwinden; on -snął w oczach er vergieng in den

Augen, sichtlich; — przy czem durch etw. verdunkelt werden; księżyc -śnie przed słońcem das Licht des Mondes wird durch das Sonnenlicht verbunkelt.

Gastronom, -a, *pl.* -mowie, -mów, *sm.* Gastronom *m.*; 1) Kunstkoch *m.*; 2) Feinschmecker *m.*, Leckermaul *n.*; = smakosz.

Gastronomia, -mii, -mie, *sf.* 1) Gastronomie *f.*, Speisekunst *f.*; 2) Feinschmeckerei *f.*; = smakosstwo.

Gastronomiczny, *adi.* gastronomicsh.

Gastrycyzm, -u, *sm.* Magenleiden *n.*

Gastryczny, *adi.* gastrisch, Magen=; gorączka -czna gastrisches Fieber; sok — Magenſaft *m.*; choroby -czne die Magenkrankheiten.

Gastrzyca, -cy, *sf.* = Kuper (u ptaka).

Gaszek, -szka, *pl.* -szkowie, -szków, *sm.*, *dim.* v. Gach, 1) Liebhaber; 2) (= modniś, kobieciarz) Turſchneider *m.*; Lösfler *m.*, Mädchenjäger *m.*

Gaszenie, -a, *sn.* Löschen *n.*; Stillen *n.*; Dämpfen *n.*; — węgli w milerzu Auslöschen des Meilers; — wapna das Löschen des Kalkes.

Gasztald, Gasztald, -u, *sm.*, Gasztwa, -y, *sf.* Feuerſtern *m.*, brennende Liebe (lat. lychnis chalconica).

Gasnik, -a, *sm.* Extincteur *m.*

Gatki, -tek, *s. pl.* tant. Unterhosen *f. pl.*, Unterbeinkleider *n. pl.*; = Gacie.

Gatunek, -nku, *sm.* Art *f.* (lat. = species); Gattung *f.*; różnego -ku von verschiedener Art, Gattung; w najlepszym -ku von der besten Sorte; jednego -ku ludzie Leute von gleichem Schlage, eines Gelehrters.

Gatunkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* in Gattungen eintheilen, vertheilen, sortieren, sondern.

Gatunkowy, *adv.* Gattungsz; ciężar — das specifische Gewicht.

Gawęda, -y, *sf.*, *dim.* Gawędka, -i, *sf.* 1) Plaudern *n.*, Schwätzen *n.*; Geplauder *n.*. Geschwätz *n.*; przyjsć do kogo na wędę zu jemand kommen, um mit ihm zu plaudern; 2) (utwór poetyczny) eine Art der poetischen Erzählung; 3) der wilde Aster, Amellus, Sternblume *f.* (lat. aster amellus).

Gawędziarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Schwätzerin *f.*, Plaudertasche *f.*; miła — eine angenehme Erzählerin.

Gawędziarski, *adiec.* erzählend; ton — erzählender, plauderhafter Ton.

Gawędziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Erzähler *m.*, Schwätzer *m.*, Plauderer *m.*; 2) Fabel-, Märchenerzähler *m.*

Gawędzić, -dze, -dzisz, -łem, *vn. imperf.* 1) plaudern, schwätzen; 2) (= gadać ni w pięć ni w dziewięć) albern, dumm, abgeschmackt reden, dummes Zeug schwätzen.

Gawędź, -i, *sf.* Volksmenge *f.*, Gesindel *n.*, Pöbel *m.*

Gawot, -a, *sm.* Gavotte *f.* (franz.).

Gawron, -a, *sm.* 1) Rabenfrähe *f.*, Saatfrähe *f.* (lat. corvus frugilegus); 2) Tölpel *m.*, Dummkopf *m.*, Maulaffe *m.*, Simpel *m.*; rozdziawił głowę jak — er steht da mit aufgesperremt Maul, er hat Maulaffen feil.

Gawroni, *adi.* Rabenfräh-, Saatfräh-; -nie pióro Rabenfrähfeder *f.*

Gawronić się, -nie się, -nikem się, *vn. imperf.* Maulaffen feil haben, gaffen, herumgaffen; — się na co etw. angaffen.

Gawronieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* verdummen.

Gawronię, -cia, *sn.* das Junge der Rabenfrähe.

Gaz, -u, *sm.* Gas *n.*; — świetlny Leuchtgas *n.*; -motor Gasmotor *m.*; — rozwelelający Luftgas *n.*; — piorunujący Knallgas *n.*; -zy trujące giftige Gase; duszące -zy erstickende Gase.

Gaza, -y, *sf.* Gaze *f.*, eine Art glatter Flor; — jedwabna, koronkowa Seiden-, Spitzen-gaze *f.*

Gazeciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Journalistin *f.*, Zeitungsschreiberin *f.*; Zeitungssleserin *f.*; Zeitungshändlerin *f.*, Journalausträgerin *f.*

Gazeciarski, *adi.*, po gazeciarsku, *adv.* Zeitungs-, Journal-, journalistisch, Journalisten-, einem Zeitungs-schreiber gemäß, wie ein Zeitungsschreiber.

Gazeciarsstwo, -a, *sn.* Journalistik *f.*, Zeitungsweisen *n.*

Gazeciarsz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zeitungsschreiber *m.*, Journalist *m.*; eifriger Zeitungssleser *m.*; Zeitungshändler *m.*, Journalausträger *m.*

Gazella, -i, *sf.* Gazelle *f.*

Gazeta, -y, *sf.*, *dim.* Gazetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Zeitung *f.*, Journal *n.*, Blatt *n.*; eine kleine Zeitung, Winkelblatt *n.*, Blättchen *n.*; -ty polityczne die politischen Blätter *n. pl.*; — literacka literarisches Blatt; — mód Modezeitung *f.*, Modejournal *n.*; v. Dziennik.

Gazetowy, *adi.* Zeitungs-.

Gazometr, -u, *sm.*, Gazomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Gajometer *m.*, Gasbehälter *m.* und Gasmesser *m.*; Gasanstalt *f.*, Gasfabrik *f.*

Gazon, -u, *sm.* Rasen *m.*, Rasenplatz *m.*; = trawnik, murawa.

Gazowy, *adi.* 1) Gas-; -we oświetlenie Gasbeleuchtung *f.*; 2) Gaze-, von, aus Gaze.

Gaża, -y, *sf.* Gage *f.* (frz.) Gehalt *m.*, Besoldung *f.*; = płaca; żołd.

Gażysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Gagist *m.*, einer, der in Gage, in festem Gehalt steht.

Gąbczak, -a, *sm.* Bimsstein *m.*

Gąbczaki, -ków, *s. pl. tant.* Schwämme *m. pl.* (lat. spongiae); — rogowate Hornschwämme *m. pl.* (lat. ceraospongiae); — krzemionkowe Rieselhornschwämme *m. pl.* (lat. halichondriae); — wapienio-

wate Kalkschwämme *m. pl.* (lat. calcispongiae); — szkliste Glaschwämme *m. pl.* (lat. hyalospongiae); — galareto-wate Gallertschwämme *m. pl.* (lat. myxospongiae); — kauczukowate Kautschuk- od. Lederschwämme *m. pl.* (lat. gummispongiae); — korowate Rindenschwämme *m. pl.* (lat. corticatae).

Gąbczasty, *adi.* schwammig, porös, löcherig.

Gąbeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Gąbka, Schwämmchen *n.*

Gąbka, -i, *pl.* -bki, -bek, *sf.* Schwamm *m.*; — do mycia Waschschwamm *m.*; — jelenia Hirschschwamm *m.*, Hirschling *m.*, Grübbling *m.* (Art Pilz); — rzeczna gemeiner Flußschwamm (lat. spongilla fluvialilis); — morska, zwyczajna Badeschwamm *m.* (lat. spongia usitatissima).

Gąbkarz, -a, *plur.* -rze, -rzy, *sm.* Schwämmejucher *m.*, Schwämmejammler *m.*; Schwämmehändler *m.*

Gąbkowatość, -ści, *sf.* Schwammigkeit *f.*, Schwammartigkeit *f.*

Gąbkowaty, *adi.* schwammartig.

Gąbkoce, -wców, *s. pl. tant.* Jungiten *m. pl.*, Korallenchwämme *m. pl.*, Pflanzenversteinerung *f.*, Lithophyten *m. pl.*

Gąbkowy, *adi.* Schwamm-, Pilz-.

Gądzieł, -i, *sf.* Günsel *f.*, Schwarzwur; *f.* (lat. aiuga).

Gąsiatko v. Gąsie.

Gąsienica, -y, *sf.* Raupe *f.*; -ce zbierać raupen, die Raupen ablesen; drzewo z -nic czyścić den Baum raupen, von den Raupen reinigen.

Gąsienicznik, -a, *sm.*: — obrączkowany Raupentöbter *m.* (lat. ichneumon annulatus).

Gąsienicznikowate, -tych, *s. pl. tant.* echte Wespen (lat. ichneumonidae).

Gąsieniczny, *adi.* Raupen-.

Gąsie, -cia, *pl.* -sięta, -siat, Gąsiatko, -a, *pl.* -tka, tek, *sn.*, *dim.* v. Gęś, Gänschen *n.*

Gąsior, Gęsior, -a, sm. 1) Gänserich *m.*; 2) dachówka — Firsziegel *m.*, Gratziegel *m.*, Hohlziegel *m.*; 3) eine große bauchige Flasche; — półgarn-cowy, garncowy eine Flasche von zwei, vier Quart; 4) isć -ra einen Gänsemarsch machen.

Gąsiorek, -rka, sm., dim. v. Gąsior, 1) ein kleiner Gänserich; 2) eine bauchige Flasche.

Gaska, -i, pl. -ski, -sek, sf., dim. v. Gęś, 1) junge Gans, Gänschen *n.*; 2) — kruszcowa Gänstein *n.*, Eisengans *f.* (Bergweisen); 3) gra w -ske Gänispiel *n.*; grać w -ske den Gänsetanz machen, das Gänschen spielen; 4) die weiße und gelbe Seerose; 5) Blätterchwamm: Pfeffersing *m.* (lat. agaricus cantharellus); 6) (= głupia kobieta) dumme Gans, Gänschen *n.*, borniertes Frauenzimmer.

Gaszcz, -u, sm. 1) das Dicke einer Flüssigkeit, Bodensatz *m.*, dicker eingekochter Saft, Brei *f.*, Hefe *f.*; ta kawa to — diefer Raffee ist dick wie Brei; 2) (= gestwina) Didicht *n.*; 3) — perzowy Queckenhonigdickjaft *m.*; — mniszkowy Löwenjahnhonigdickjaft *m.*; — jałowcowy Wachholderjaft *m.*

Gąsioł, -a, sm. Venusfächer *m.* (lat. gorgonia flabellum).

Gazewka, -i, pl. -wki, -wek, sf. leberner Riemen, der den Dreschflegel mit der Stange verbindet.

Gbur, -a, sm. 1) (= chłop, veraltet) Bauer *m.*, Adewirt *m.*; 2) Bengel *m.*, Rülpß *m.* ungeschlachter Mensch, Grobian *m.*, grober Bauer, Bauernflegel *m.*, Flegel *m.*

Gburowacieć, -cieje, -cia-tem, vn. imperf. verbauern, grob werden.

Gburowatość, -ści, sf. bäurisches Wesen, Grobheit *f.*, Flegelerei *f.*, Tölpelerei *f.*

Gburowaty, adi., Gburowato, adv. grob, ungeschliffen, ungeschlacht, flegelhaft, tölpelhaft. [heit *f.*

Gburstwo, -a, sn. Grob-

Gburzysko, -a, sn. ungeschlachter Bauernerl, Bauernflegel *m.*

Gdakać, -kam (-cze), -kasz (-czes), -kałem, vn. imperf. gackern, gluckern; (bildl.) plap-pern, schnattern.

Gdakanie, -a, sn. Gackern *n.*, Glucken *n.*; (bildl.) Plaudern *n.*, Schwätzen *n.*

Gdera, -y, sm., Gderacz, -cza, pl. -cze, -czów, sm. ein brummiger Mensch, ein Brumm-bär *m.*, Murrkopf *m.*, Brumm-bart *m.*, Hypochonder *m.*

Gderaczka, -i, pl. -czki, -czek, sf. eine, die fortwährend brummt, raisonniert.

Gderać, -ram (-rze), -rałem, vn. imperf. auf jmdm fortwährend schelten, brummen, murren, knurren.

Gderliwość, -ści, sf. Brumm-bärwesen *n.*, Brummigkeit *f.*

Gderliwy, adiec., Gderliwie, adv. brummig, knurrig.

Gdula, -i, sf. 1) Pfundbirne *f.*; 2) — ziemna gemeine Erdscheibe, Schweinebrot *n.* (lat. cyclamen); — mniejsza Geißblatt *n.*, Zelängerjelieber *n.*

Gdy, coni. 1) (temporal) als, indem, nachdem, wenn; ucieszę się, — go obaczę u siebie ich werde mich freuen, wenn ich ihn bei mir sehe; — mu to opowiadano, coraz niespokojniejszym się okazał als man ihm dies erzählte, schien er immer unruhiger zu werden; 2) (causal = ponieważ, gdyż) da, weil; — tak jest da się die Sache so verhält; — go w domu nie zastał, odniósł list napowrót er brachte den Brief zurück, weil er ihn nicht zu Hause getroffen hatte; 3) podczas — während; podczas — to mówić während er dies sprach.

Gdyby, coni. 1) (= jeżeliby, jeśliby, conditionell) wenn; lepiejby było, — był tak zrobił es wäre besser, wenn er so gethan hätte; — m miał, dałbym ci wenn ich hätte, möchte ich dir oder würde ich dir geben; 2) (= oby, um einen Wunsch auszudrücken) wenn,

wenn doch, o wenn; — tylko wenn nur; — ojciec dziś przyjechał! wenn doch der Vater heute ankäme! — tylko dziś nie przyjechał! wenn er nur heute nicht käme! 3) (= jak, jakby) wie, als ob; pije wino — wode er trinkt Wein wie Wasser, als ob es Wasser wäre.

Gdyż, coni. weil, da.

Gdzie, adv. 1) wo; dom, — mieszkam daś Haus, wo ich wohne; jeżeli go — obaczę wenn ich ihn irgendwo sehe; — tylko wo nur immer; — indziej anderswo; gdzieniegdzie hie und da; 2) als fragende Partikel — jest? wo ist er? nie wiem, — jest ich weiß nicht, wo er ist; 3) (= dokąd) wohin; — go posłałeś? wohin hast du ihn geschickt? — położyłeś? wo hast du es hingelegt? pójdę, — mnie oczy poniosą ich will gehen, wohin mich meine Augen führen; 4) — tam! — zaś! ach wo! warum nicht gar! kein Gedanke!

Gdziekolwiek, adverb. 1) (= byle gdzie) irgendwo; musi być — er muß irgendwo sein; — go znajdziesz, zaraz go chwytaj wo du ihn nur antriffst, fasse ihn gleich; — jest wo er nur sei; er sei, wo er nur wolle; 2) (= dokądkolwiek) irgendwohin; poźó to — lege es irgend wohin, wo es immer sei, gleichviel wohin; — się obróć wohin ich mich nur werde.

Gdzieś, adv. 1) irgendwo, dort wo; 2) (= dokądś) irgendwohin.

Gdzież, adv. 1) (fragend) wo denn? — jesteś? wo bist du denn? wo doch? wo in aller Welt? 2) (= dokądże) wohin denn? 3) *interi.* ale — tam! aber wo denn!

Gefrejter, -a, pl. -rzy, -rów, sm. Gefreite(r) *m.*

Gefrejterski, adi. Gefreiters-.

Gehenna, -y, sf. Gehenna *f.*, Ort der feurigen Qual, Hölle *f.*; = piekło.

Gejzer, -a, sm. Geiser *m.*, heiße Sprudelquelle.

Gekon, -a, *sm.* Geko *m.*, Schleuderschwanz *m.* (Eidechse).

Gelatyna, -y, *sf.* = Galaretta.

Gemeiner, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* = Szerogowiec.

Gemma, -y, *sf.* 1) Gemme *f.*, Edelstein *m.*, nam. kunstvoll geschnittener; 2) Gemma *f.* ein Stern dritter Größe (Sternkunde).

Gemza, -y, *f.* (= kozica) Gemse *f.*

Gencyana, -y, *sf.* = Goryczka.

Genealog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Genealog *m.*, einer, der sich mit Genealogie beschäftigt.

Genealogia, -gii, -gie, *sf.* (= rodowód) Genealogie *f.*, Stammbaum *m.*, Stammtafel *f.*, Geschlechtsregister *n.*; Wissenschaft, die sich damit beschäftigt, ein Werk darüber.

Genealogiczny, *adi.*, Genealogische *adv.* genealogisch; drzewo -czne Stammbaum *m.*

Generacya, -cyi, -cye, *sf.* 1) (= płodzenie) Zeugung *f.*, Erzeugung *f.*; 2) (= pokolenie) Geschlecht *n.*, Geschlechtsfolge *f.*; 3) (= wiek ludzki) Menschenalter *n.*; nasza — unsere Altersgenossen *m. pl.*, Zeitgenossen *m. pl.*, die Mitwelt.

Generalicya, -cyi, -cye, *sf.*, Generalność, -ści, *sf.* (veralt.) Generalität *f.*, Gesamtheit *f.* der Generale.

Generalissimus, -a, *sm.* Generalissimus *m.*, Oberfeldherr *m.*

Generalizować, -zuję, -zowalem, *va. imperf.* generalisieren, verallgemeinern; = uogólniać.

Generalny, *adi.*, Generalnie, *adv.* General-, Haupt-, allgemein; — sztab General-*stab m.*; — marsz General-*marsch m.*; — na próba Haupt-*probe f.*; inspektor — Generalinspektor *m.*; — ne stany Generalstände *m. pl.*; — adjutant General-*Adjutant m.*; spowiedź -na Generalbeichte *f.*; — na debata Generaldebatte *f.*

Generalski, *adi.* Generals-, dem General gehörig; — kapelusze Generals-*hut m.*; szlify -skie Generals-*epauletten f. pl.*; po generalsku, *adv.* wie ein General, auf eine des Generals würdige od. dem General angemessene Weise.

Generalstwo, -a, 1) *sn.* Generalat *n.*, Generalswürde *f.*, Oberbefehl *m.*; 2) *s. coll.* der General sammt Gemahlin.

General, -a, *pl.* -lowie, -ków, *sm.* General *m.*; — dywizyjny Divisionsgeneral *m.*, Divisionär *m.*; — brygady Brigade-General *m.*, Brigadier *m.*; — porucznik General-*Lieutenant m.*; — major General-*Major m.*; — piechoty General der Infanterie; — kawaleryi General der Cavallerie, Feldzeugmeister *m.*

Generalbas, -u, *sm.* Generalbass *m.*

Generalowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Generalin *f.*, Gemahlin *f.* des Generals.

Generalówna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.* Generalstöchter *f.* Genetta, -y, *sf.* Ginstersäse *f.*, türkische Sandare.

Genetyczny, *adi.*, Genetycznie, *adv.* genetisch, auf die Entstehung sich beziehend; metoda -czna genetische Methode.

Geneza, -y, *sf.* Genesis *f.*; Entstehung *f.*, Entwicklung *f.*; = powstanie.

Genezis, *s. indecl.* Genesis *f.*, Schilderung *f.* des Werdens und Entstehens, Schöpfungsgeschichte *f.*

Genialność, -ści, *sf.* Genialität *f.*, geniale Begabung, schöpferische Geistesthätigkeit, Geisteskraft *f.*

Genialny, *adi.*, Genialnie, *adv.* genial, schöpferisch, geistreich, Genie befundend; — na sztuczka Geniestreich *m.*

Genitalia, -liów, *s. pl. tant.* Genitalia *pl.*, Zeugungsteile *m. pl.*, Geschlechtsteile *m. pl.*; = członki rodzajne, rodne.

Geniusz, 1) -u, *sm.* Genius *n.*, Genius *m.*, hohe geistige Begabung, schöpferische Geisteskraft; — poetycki, malarski,

rzeźbiarski Dichter-, Maler-, Bildhauergenie *n.*; — twórczy schöpferisches Genie, Schöpfergenie; — wojenny Kriegsgenie *n.*; — uniwersalny Universalgenie *n.*; człowiek z -szem ein Mensch von Genie, ein geistreicher Mann; dzieło -szu ein Werk von Genie; — języka Geist *m.* der Sprache; — (duch) narodu Nationalgeist *m.*; 2) —, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Genius *m.*, Schutzgeist *m.* eines Menschen, Volkes, Ortes; Dämon *m.*; = duch opiekuńczy; 3) ein vom Genie Begeisterter; nieśmiertelni -sze die unsterblichen Genien od. Genie's.

Geniuszek, -szka, *pl.* -szki, -szków, *sm.* ein kleines Genie; Wunderkind *n.*

Geocentryczny, *adi.* geocentriisch, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geodezya, -zyi, -zyc, *sf.* Geodäsie *f.*, Feldmeßkunst *f.*; = miernictwo.

Geodezyjny, *adi.* Geodajie-, Feldmeßungs-, geodajisch. Geognostyczny, *adi.* geognostisch.

Geognozya, -zyi, -zyc, *sf.* Geognosie *f.*, Lehre und Lehrbuch über Zusammenfügung und Bau der Erdrinde.

Geograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geograph *m.*, Erdkundiger *m.*

Geografia, -fii, -fie, *sf.* Geographie *f.*, Erdkunde *f.*, Erdbeschreibung *f.*; matematyczna, fizyczna, polityczna, astronomiczna — mathematische, physische, politische, astronomische Geographie.

Geograficzny, *adi.*, Geograficznie, *adv.* geographisch; — czna długość, szerokość geographische Länge, Breite.

Geolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Geolog *m.*

Geologia, -gii, -gie, *sf.* Geologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* vom Erdkörper.

Geologiczny, *adi.*, Geologicznie, *adv.* geologisch.

Geometra, -y, *pl.* -trzy, -trów, *sm.* Geometer *m.*, Kenner *m.* der Geometrie, Feldmesser *m.*; = mierniczy.

Geometrya, -ryi, -rye, *sf.* Geometrie *f.*, Raumgrößenlehre *f.*; — wykreslna darstellende Geometrie; — analityczna analytische Geometrie; — pogladowa Anschauungs-Geometrie *f.*; = nauka o ilościach przestrzennych.

Geometryczny, *adi.*, Geometrycznie, *adv.*, geometrisch; postęp -czny geometrische Progression; średnia -cznie proporcjonalna die mittlere geometrische Proportionale.

Georgiki, -ków, *s. pl. tant.* Georgica *pl.*, Gedicht *n.* vom Landbau: = ziemiaństwo.

Georgia, -nii, -nie, *sf.*, Georgia, -gii, -gie, *sf.* Georgine *f.*, Dahlie *f.* (lat. georgia r. georgina).

Geostatyka, -i, *sf.* Geostatik *f.*, Statik *f.* angewandt auf feste Körper.

Gepard, -a, *sm.* Gepard *m.*, Jagdleopard *m.* (lat. cynailurus).

Gerania, -nii, -nie, *sf.*, Geranium, *s. n. indecl.* Geranium *m.*, Storchschnabel *m.*, Kranichschnabel *m.* (lat. geranium); v. Bodziszek.

Geraniowy, *adi.*: -we rośliny geranienartige Pflanzen *pl.*

Germanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Germanist *m.*, Kenner der germanischen Sprachen, des deutschen Rechts.

Germanizacya, -cyi, -cye, *sf.* Germanisation *f.*

Germanizm, -u, *sm.* Germanismus *m.*, deutsche Rede-weise, Eigenthümlichkeit *f.* der deutschen Sprache.

Germanizować, -zuje, -zowalem, *vn. imperf.* germanisieren, deutsch machen.

Gerydon, -u, *sm.* rundes, einfüßiges Tischchen: Art Can- delaber, Leuchterstuhl *m.*

Gerylas, -a, *pl.* -si, -sów, *sm.* Guerilla *m.*, Guerillafol- dat *m.*, spanischer Freiheitskämpfer; überh. unregelmäßige Streitscharen *f. pl.*, Freischär- ler *m. pl.* in den Gebirgen.

Gest, -u, *pl.* -sta, -stów, *sm.* Geste *f.*, Geberde *f.*, Geberden- spiel *n.*, Mienenspiel *n.*;

robić -sta Gesten, Geberden machen; śmieszne -sta robić sich lächerlich geberden, komische Geberden machen; -sta stosowne do myśli ein den Gedanken angemessenes Geberden- spiel; -sta- mi nadrabiać den Mangel an passenden Worten durch das Geberden- spiel zu ersetzen suchen.

Gestykulacya v. Gestykulowanie.

Gestykulator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* der beim Sprechen lebhaft Geberden macht.

Gestykulować, -luje, -lowalem, *vn. imperf.* gestikulieren, Gesten, Geberden machen.

Gestykulowanie, -a, *sn.*, Gestykulacya, -cyi, -cye, *sf.* Gesticulation *f.*, Geberden- spiel *n.*

Gęba, -y, *pl.* -by, gęb, gębom, *sf.* Mund *m.*, (verächtl.) Maul *n.*; -bę otworzyć, zamknąć den Mund aufmachen, zumachen; krew mu szła -bą i nosem ihm blutete die Nase und der Mund; pocałować kogo w gębę jmndm auf den Mund küssen; daj -by gib mir einen Kuß; gadać, co ślina do -by przyniesie in den Tag hinein schwätzen, ins Gelag hinein reden; -bę komu związać, zamknąć (= zmusić do milczenia) jemandem das Maul stopfen, zubinden, zu- leimen, zuschließen, jemanden zum Schweigen bringen; słu- chać z rozdziawioną -bą mit gaffendem Maul zuhören, den Mund über etw. aufsperrn; stul -bę! halt's Maul! nie mieć co do -by włożyć nichts zu beißen (und zu brocken) haben; dać komu, co od -by odpadnie jmndm geben, was vom Munde abfällt d. i. was man selbst nicht aufessen kann; ledwo mu na -bę wystarcza er hat kaum aus der Hand in den Mund; od -by sobie odejmować sich am Munde abarbeiten; dać komu w -bę jemanden ins Gesicht schlagen, jmndm eine Ohrfeige, Maul- schelle geben; mieć dobrą -bę ein tüchtiges Maul haben; nie śmieć -by otworzyć sich nicht

getrauen den Mund aufzuthun; -bę otwierać den Mund zu sehr aufthun, seiner Zunge freien Lauf lassen; -by otwo- rzyć nie umie er kann nicht einmal den Mund aufthun; — nie wyparzona żółtegoś, böses Maul; wyjąłeś mi to z -by du hast mir das Wort aus dem Munde genommen; -bę sobie kim wycierać von jemandem verächtlich sprechen; -bę sobie toba wycierać beda du wirst in die Mäuler der Leute kommen; rozpuścić -bę sprechen, was nur in den Mund kommt, den Mund voll neh- men; cała -bą in vollem Maße. ganj und gar; wrzeszczeć cała -bą aus vollem Halse schreien; chwalić kogo cała -bą sich in Lobeserhebungen über jmndm ergießen; bogacz cała -bą ein überaus reicher, ein feinreicher Mann; kotr cała -bą ein Bösewicht in dem eigentlichsten Sinn des Wor- tes, oder: wie es dergleichen wenige gibt; głupiec cała -bą ein Dummkopf sondergleichen; v. Usta, Pysk, Gardło.

Gębacz, -a, *pl.* -cze, *sm.* Großmaul *m.*, Brachhans *m.*; Eisenfresser *m.*, Bramarbas *m.*; Schreihals *m.*

Gębaty, *adi.* 1) (= puco- łowaty) großmäulig, pau- sbüßig; 2) der ein loses Maul hat; = Gębacz.

Gębny, *adi.* Mund-, Maul-.

Gębować, -buje, -bowalem, *vn. imperf.* maulen, ein loses Maul haben, schimpfen, lästern.

Gębula, Gębulka, Gębu- nia, Gębusia, -i, *sf.*, *dimin.* v. Gęba, Mündchen *n.*, Maul- chen *n.*; delikatna — ein deli- cates, appetitliches Mäulchen.

Gębus, -sia, *sm.*, Gębusiek, -ska, *sm.* 1) ein niedliches, liebes Gesichtchen; 2) liebes, kleines Wesen.

Geđzić, -dze, -dzisz, -dzi- lem, *vn. imperf.* (veraltet) musizieren, geigen, singen.

Geđzbiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Musiker *m.*, Spiel- mann *m.*; (bibl. = poeta) Sänger *m.*, Dichter *m.*

Geg, -gu, *sm.* Schnattern *n.*, Gänsegehnatter *n.*

Gegac, -gam, -galem, *vn.* *imperf.*, **Gegnać**, -gnać, -gnać, -gniesz, -gnatem, *vn. perf.* jchnattern (Gänse).

Geganie. -a, *sn.*, **Gegniecie**, -a, *sn.* Schnattern *n.*, Gänsegehnatter *n.*

Gegawa, -y, *sf.*: geś — Schnattergans *f.*

Gegliwy, *adi.* durch die Nase redend, näselnd.

Gegot, -u, *sm.* = Geg.

Gegotać, -tam, -tatem, *vn. imperf.* = Gegac.

Gesi, *adi.* Gänse-; -sie mięso, jaje, sadło, pierze, Gänsefleisch *n.*, Gänsej *n.*, Gänsefett *n.* od. Gänsefchmalz *n.*, Gänsefedern *f. pl.*; -sia skóra Gänsehaut *f.* (eigentl. u. bildl., lat. cutis anserina); — pastuch Gänsehirt *m.*; (scherzh.) -sie wino Gänsewein *m.*, (= Wasser *n.*); — chód Gänsegang *m.*; idzie -sim chodem er wackelt ein wenig, hat einen wackeligen Gang; isć -siego den Gänsemarsch gehen, einer hinter dem anderen; — groch erbjenartige Wicke; -sia stopa Herzgepann *m.*, Gänsefuß *m.* (lat. chenopodium); -sie łapki Sinau *m.*, Alchemistenkraut *n.*, Frauenmantel *m.* (lat. achemilla vulgaris); -sie ziele Gänserich *m.* (lat. potentilla anserina); szare gesi erratische, auf dem Felde zerstreute Blöcke (Volksausdruck in Majowien).

Gesiniec, -ńca, *sm.* Gänsestall *m.*, Gänsesteig *m.*, Gänsehaus *n.*

Gesiola, -y, *sf.* Seestern *m.* (lat. gorgonia).

Gesior, **Gesiorek**, = Gąsior, Gąsiorek.

Gesiówka, -i, *sf.* Schafkraut *n.* (lat. arabis); — gałęziasta schwächtiger Gänseföhl (lat. ar. thaliana); — piaskowa Sandgänseföhl *m.* (lat. ar. arenosa).

Gestawy, *adi.* ein bißchen, ein wenig, etwas dick, geronnen, dicklich.

Gestnać, -tne, -tniesz, -tniałem, *vn. imperf.*, **Gestnieć**, -stnieje, -stniejesz, -stniałem,

vn. imperf. dick werden, dickt werden, sich verdichten; oliwa -tnieje na zimnie das Öl wird in der Kälte dick; gerinnen (Blut, Öl, Milch); sich setzen.

Gesto, *adv., compar.* gesćiej, dickt, dick; żołnierzy — ustawić die Soldaten dickt zusammenstellen, dickt aneinanderstellen; ugotować coś na — etw. dick kochen; — czesto oft-mals, sehr oft; — zsiadły, skrępley geronnen.

Gestoliści, *adi.* dichtlaubig, dichtbelaubt.

Gestomierz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Areometer *m.* (*n.*), Gravimeter *m.* (*n.*), Schwimmerwaage *f.*

Gestopiór, -a, *sm.* Flaumtaucher *m.* (lat. pachyptila).

Gestość, -i, *sf.* Dichteit *f.*, Dichte *f.*; Vielheit *f.*, Menge *f.*; — elektryczna elektrische Dichte, Dichtigkeit *f.*

Gestowłosy, *adiec.* dicht-haarig, dicht, dick behaart.

Gestwa, -y, *sf.*, **Gestwia**, -i, *sf.*, **Gestwina**, -y, *sf.* Dickicht *n.*, Walddickicht *n.*, dichter Wald; -stwa ludu ein großer Haufe, eine Menge Volk.

Gesty, *adi., compar.* gestszy oder gesćiejczy, 1) dick; sos — dicke Sauce; -sta mgła dicker, dichter Nebel; dym — dicker Rauch; -ste powietrze dicke Luft; — atrament, -sta krew, -ste mleko, dicke Tinte, dicke Blut, dicke Milch; 2) (= blisko siebie będący) dicht, dicht gedrängt, dicht auf einander folgend, dicht nebeneinander; — las ein dichter Wald; -ste włosy dichtes Haar; — deszcz dichter Regen; -ste żyto ein dichter Roggen; -ste płótno dicke Leinwand; 3) (= liczny, czesty) zahlreich, oftmalig; -ste listy öftere Briefe; -ste odwiedziny zahlreiche Besuche; 4) (scherzh.) -sta mina stramme Haltung, selbstbewusstes Auftreten.

Geś, -si, *pl.* -si, -si, *sf.* 1) Gans *f.* (lat. anser); — gegawa Graugans *f.* (lat. anser cinereus); — polna Feldgans *f.* (lat. ans. arvensis); — zbożowa Saatgans (lat. ans. se-

getum); — polarna Schneegans *f.* (ans. hyperboreus); — Bernikla Ringelgans *f.* (lat. ans. Bernicla); — gega die Gans schnattert; — dzika Wildgans; — domowa Hausgans *f.*; głupia — dumme Gans; — na jajach siedząca Brutgans *f.*; 2) (= sztuka surowizny) Gans *f.* (Bergw.).

Geścieć, -ścieje, -ściąłem, *vn. imperf.* = Gestnieć.

Geściej v. **Gesto**.

Geściejszy v. **Gesty**.

Geściuchny, *adi.* sehr dicht, dick.

Geśl, -i, *sf.* Laute *f.*, Leier *f.*

Geślarka, -i, *pl.* -rki, -rek. *sf.* Lautenschlägerin *f.*; (bildl.) Dichterin *f.*

Geślarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenspieler *m.*, Lautenschläger *m.*; (bildl.) Dichter *m.*, besonders Volksdichter *m.*

G. Feld. Abkürz. statt general feldmarszałek.

Giaur, -a, *pl.* -y (-rowie), *sm.* Ungläubige(r) *m.*, Christenhund *m.* (türkisches Schimpfwort).

Giać, gnać, gniesz, giałem, *va. imperf.* biegen, beugen; — się się beugen; dać się — sich biegen, beugen lassen; gięty gebogen.

Gibaczka, -i, *sf.* Schwen-gel *m.*, Ziehstange *f.*; — miechowa, pociągacz Wage des Blasebalgs, Balgschwengel *m.*, Blasebalgwippe *f.*

Gibas, -a, *sm.* = Gilbas.

Gibbon, -a, *sm.* Gibbon *m.*, Golof *m.*; — białoreki Lar *m.* (lat. hylobates lar).

Gibki, *adi.*, **Gibko**, *adv.* geschmeidig, biegsam; — od. giętki most schlaffe Brücke (Brückenbau); v. **Giętki**.

Gibkość, -ści, *sf.* Geschmeidigkeit *f.*, Biegsamkeit *f.*

Gibnać się, -bnę się, -bnać-tem się, *vn. perf.* sich hinüberbeugen.

Gichciarz, -rza, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Gichtmacher *m.*, Aufgaber *m.*; — zrażacz czyli sypacz Schürer *m.*; — dowożący naboje do wylotu pieca

Ausläufer *m.*, Ausläufer *m.* (Bergw.).

Gichta, -y, *sf.* Gicht *f.*; — wielkopiecowa, gardziel Gicht *f.*, Oberhächt *m.* (Bergw.).

Gichtociąg, -u, *sm.* Gichtaufzug *m.*; — z przeciwwagą wodną Gichtaufzug *m.* mit Wassergegengewicht (Bergw.).

Gichtomost, -u, *sm.* Gichtbrücke *f.*

Giczal, Giczal. -a, *sm.* 1) Knochenkopf *m.* am Schienbeine; Schienbein *n.*; 2) überhaupt ein Knochen (verächtlich); (bildl.) alles, was wie ein Knochen am Leibe hervortragt.

Gidya, -i, -dye, *sm.* u. *f.* Hopfenstange *f.*, ein großer, langer, unbeholfener Kerl, ein Longinus, ein langgewachsenes Frauenzimmer.

Gie- v. Ge-.

Giek, -a, *sm.*: — przylgowy Geco *m.* (lat. platydaetylus fascicularis).

Gielda, -y, *sf.* Börse *f.*; — zbożowa Getreidebörse *f.*; — towarowa Warenbörse *f.*; — pokątna Winkel- oder Rebenbörse *f.*; gra na -dzie Börseispiel *n.*

Gieldowy, *adi.*, Gieldziarski, *adi.* Börsen-; sprawozdanie -we Börsenbericht *m.*; interes — Börsegeschäft *n.*; faktor — Börsemakler *m.*, Börsejenjal *m.*; król — Börsejenmanöver *n.*; oszustwo -skie Börsejshwindel *m.*; wiadomości -we Börse Nachrichten *f. pl.*; obroty -we Börseabschlüsse *m. pl.*, Börseverkehr *m.*

Gieldziarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.*, Gieldzista, -y, *pl.* -ści, -stów. *sm.* Börsejpeculant *m.*, Börsejaner *m.*

Giemza, -y, *sf.* Gemse *f.* Giermek, -mka, *pl.* -mki, -mkowie, *sm.* Knappe *m.*, Schildknappe *m.*, Waffenträger *m.*

Giermkostwo, -a, *sn.*, Giermkowanie, -a, *sn.* Knappendienst *m.*, Schildträgerdienst *m.*

Giermkowy, *adi.* Knappen-, Schildträgers-, Waffenträgers-.

Giersz, -u, *sm.* 1) Zipperleintraut *n.*, Geißfuß *m.*, Giersch *m.*, Gichtkraut *n.* (lat. aegopodium podagraria); 2) Beer *f.*, Beersaat *f.* (lat. oenanthe phellandrium).

Gierszownik, -a, *sm.* Myrrhenbolbe *f.* (ein Gartengewächs, lat. smyrnium).

Giez, gza, *pl.* gzy, *sm.*, Gzik, -a, *sm.* 1) Bremse *f.*, Viehbremse *f.*, Bißwurm *m.*; — bydłocy Rinderbißfliege *f.* (lat. hypoderma bovis); — owezy Schafbißfliege *f.*, Dasselfliege *f.*, (lat. oestrus ovis); gzik żołądkowy Pferdemaagenbremse *f.* (lat. gastrus equi); 2) —, gzu, *pl.* -gzy, *sm.* a) daß Toben des von einer Bremse gestochenen Viehes; b) (= żądza, chęć płciowa) Brunst *f.*, Brunstzeit *f.*, Geilheit *f.*; — go napada die Brunst überfällt, ergreift ihn (von Thieren), er ist von Geilheit od. Wollust entbrannt (von Menschen); 3)

gzy, gżów, *pl. tant.* Schäke rei *f.*, Muthwille *m.*; — stroić z kim mit jmnem scherzen, Muthwillig scherzen, Muthwillen treiben.

Giezleczo, -a, *sn.*, *dim.* v. Giezło (veraltet), Hemd *n.*, Hemdchen *n.*

Gięcie, -a, *sn.* Biegen *n.*, Beugen *n.*; Biegung *f.*, Beugung *f.*

Giętarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*: — szynowa od. do szyn Schienenbiegemaschine *f.* (Eisenbahnw.).

Giętki, *adi.* biegiem, beugsam (auch bildl.), geschmeidig; — charakter ein folgamer, gefügiger Charakter; geschmeidiger Charakter; -tkie ciało geschmeidiger Leib; -tkie metale die geschmeidigen Metalle; — umysł ein geschmeidiger Geist.

Giętkość, -ści, *sf.* Biegsamkeit *f.*, Beugsamkeit *f.*, Geschmeidigkeit *f.* (auch bildl.).

Giętkoząb, -zęba, *sm.* Schal *m.*, Scheitel *m.*, Fetzstosswels *m.* (lat. synodontis, Fisch).

Gifes, -u, *sm.* Degengeiß *n.*

Gigant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gigant *m.*, Riese *m.*, Riese *m.*

Gigantyczny, *adi.*, Gigantycznie, *adv.* gigantisch, riesenmäßig, riesig.

Gil, -a, *sm.* 1) Gimpel *m.*, Blutink *m.*, Dompfaff *m.* (lat. pyrrhula); — właściwy, pólnocny Rothgimpel *m.* (lat. pyrrh. vulgaris); — zwyczajny Großgimpel *m.* (lat. pyrr. rubricilla); — gróbobziób Haßengimpel *m.*, Krabbenfresser *m.* (lat. pinicola enucleator); 2) (bildl. u. scherzh.) rothe Nase; złapał -la na nosie die Nase ist ihm (vor Kälte) roth geworden, er ist rothnäsiger geworden.

Gilbas, -a, *sm.* großer, langer, unbeholfener Kerl.

Gildya, -dyi, -dye, *sf.* Gilbe *f.*; = cech kupców.

Gilotyna, -y, *sf.* Guillotine *f.* (franz.), Fallbeil *n.*

Gilotynować, -nuje, -nowaćem, *va. imperf.* guillotiniieren, mittels der Guillotine hinrichten, köpfen.

Gilotynowanie, -a, *sn.* Guillotiniierung *f.*

Gilza, -y, *sf.* Hülse *f.*; = Łuska; tutka; torebka; — buforowa = Obsada zderzakowa (Eisenbahnw.).

Gimnastyczny, *adi.*, Gimnastycznie, *adv.* gymnastisch, Gymnastik-, daß Turnen betreffend, Turn-; sztuki -czne gymnastische Kunststücke *n. pl.*; ćwiczenia -czne Turnübungen *f. pl.*; naczelnik (ćwiczeń -cznych) Turnwart *m.*; plac do ćwiczeń -cznych Turnplatz *m.*; ubiór do ćwiczeń -cznych Turntracht *f.*; przyrządy -czne Turnzeug *n.*

Gimnastyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Turner *m.*

Gimnastyka, -i, *sf.* Gymnastik *f.*, Turnkunst *f.*, Turnen *n.*; — zdrowotna Gesundheitsturnen *n.*; lecznicza Heilturnen *n.*; — szkolna Schulturnen *n.*; — towarzyska (sokola, ludowa) Volksturnen *n.*; — obronna, wojenna Wehrturnen *n.*; nauczyciel -ki Turnlehrer *m.*; nauka -ki Turnlehre *f.*; szkoła -ki Turnschule *f.*

Gimnastykować się, -kuje się, -kowałem się, *vn. imperf.* turnen.

Gimnazista, Gimnazysta, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* *Gymnasiaſt m., Gymnasiaſtſchüler m.*

Gimnazistka, Gimnazystka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* *Gymnasiaſtka f., Gymnasiaſtſchülerin f.*

Gimnazyalny, adi. *Gymnasiaſial=*; dyrektor — *Gymnasiaſialdirector m.*; uczeń — *Gymnasiaſiaſchüler m.*; nauczyciel — *Gymnasiaſiallehrer m., Lehrer an einem (am) Gymnaſium.*

Gimnazyum, sing. indecl., pl. -zya, -zyów, *sn.* *Gymnaſium n.*; profesor gimnazyum (nicht: przy gimn.!) imienia Franciszka Józefa Profeſſor am Fran: Joſeph's Gymnaſium.

Ginać, -ne, -niesz, -nątem, vn. imperf. 1) (= obracać się w niwecz, przepadać) zugrunde gehen, verloren gehen, untergehen; abhanden kommen; umkommen, fallen (in einer Schlacht); das Leben verlieren, einbüßen; 2) (= znikać, podziewać się gdzieś) verſchwinden, ſich verlieren; balon nie w obłokach der Ballon verſchwindet in den Wolken; rzeka nie w bagnach der Fluß verliert ſich in Sümpfen; nie mi z oczu er verſchwindet aus meinen Augen, er kommt mir aus dem Geſichte; wszystko nie w pamięci ludzi alleſt verliert ſich aus dem Gedächtniſſe der Menſchen; v. Nikać; 3) — za kim, jmnđn heftig od. ſterblich lieben, in jmnđn biſz zum Sterben verliebt ſein; mit ganzer Seele od. mit Leib und Seele an jmnđm hangen.

Gineceum, sing. indecl., pl. -cea, -ceów, *sn.* *Gynaceum n., Frauengemach n.* deſ griechiſchen Hauſeſ.

Ginekolog, -a, pl. -gowie, *sm.* *Gynaſtolog m., Frauenarzt m.*

Ginekologia, -gii, -gie, sf. *Gynaſtologie f., Lehre von den Krankheiten deſ weiblichen Geſchlechtes.*

Gipiura, -y, sf. *Guipure f.* (franz., ſpr.: gipür), mit gedrehter Seide überſpinnene Spitze.

Gips, -u, sm. *Gipſ m.*; piec do wypalania -psu *Gipſofen m., Ofen m.* zum Gipſbrennen; młyn do mielenia -psu *Gipſmühle f.*; — wypalać den *Gipſ brennen*; kopalnia -psu *Gipſgrube f.*; -psem powlec = *gipsować*; — blaszkowaty, krystaliczny *Gipſpat m., Marienglaſ n., Frauenglaſ n.*; — palony gebrannter *Gipſ*; — surowy ungebrannter *Gipſ*; — włóknisty Faſergipſ *m., Federweiß n.*; — ziarnisty, alabaster kőrniger *Gipſ, dichter Gipſ, Alabaſter m.*

Gipsarnia, -i, pl. -nie, -ni, *sf.* *Gipſbruch m., Gipſgrube f., Gipſbrennerei f., Gipſmühle f.*

Gipsatura, -y, sf. *Gipſarbeit f., Stuck m.*

Gipsować, -psuje, -psowalem, va. imperf. *gipsen*, mit *Gipſ* überziehen, mit *Gipſ* beſtreuen; ściany — die Wände begipſen; — złamane członki die gebrochenen Glieder eingipſen; — łaki die Wiefen gipſen, mit *Gipſ* düngen; — sufit die Decke übergipſen.

Gipsowanie, -a, sn. *Gipſen n.; Begipſung f.*

Gipsowany, part. perf. pass. *gegipſt*, mit *Gipſ* überzogen, beſetzt.

Gipsowaty, adi. *gipſartig, gipſig.*

Gipsowiec, -wca, pl. -wce, *sm., Gipsówka, -i, pl.* -wki, -wek, *sf.* *Gipſtraut n.* (lat. *gipsophila*).

Gipsowy, adi. *Gipſ=*; -wa figura *Gipſfigur f.*; odlew — *Gipſabguß m.*; odbicie -we *Gipſabdruck m.*; popiersie -we *Gipſbüſte f.*; maczka -wa *Mehlgipſ m., Gipſmehl n.*; forma -wa *Gipſform f., Gipſmodell n.*; — kamień *Gipſſtein m.*; -wa ziemia *Gipſerde f.*; (Berberei) *gipsowy kips = kips obkładany belegter Kipſ.*

Gipsówka v. Gipsowiec.

Girafa, -y, sf. *Giraffe f.*

Girant, -a, pl. -ci, -tów, *sm.* (ital., ſpr.: *zirant*) *Girant m., jemand, der einen Wechſel giriert, Indoffant m.*

Girlanda, -y, sf. *Guirlande f., Feſton m., Blumengehänge n., Blumengewinde n.*; — z róſz *Kofenguirlande f.*; — z owoców *Fruchtguirlande f.*; ubrać dami mit *Guirlanden verzieren.*

Giro, -a, sn. (ital., ſpr.: *ziro*) *Giro m. (n.), Indoffament n., Unterſchrift f.* auf Wechſeln (um ſie umlauſſfähig zu machen).

Girować, -ruje, -rowałem, va. imperf. (ital., ſpr.: *zirować*) *grieren*, einen Wechſel auf einen andern übertragen, umſchreiben, *indoffieren*; -rowany *part. perf. pass.* *griert, indoffiert (Wechſel).*

Girowy, adi. (ital., ſpr.: *zirowy*) *Giro=*; zobowiązanie -we *Giroverbindlichkeit f., Wechſelverbindlichkeit deſ Giranten*; bank — *Girobank f., Depoſitenbank f., Anweiſebank f., Umſchreibebank f.*

Giser, -a, pl. -rzy, -rów, *sm.* *Gießer m.*; = *odlewacz, lejarz.*

Gisernia, -i, pl. -nie, -ni, *sf.* *Gießerei f.*; = *odlewnia, larnia.*

Giserski, adi. *Gießer=, Metallgießer=, Schriftgießer=.*

Gitara, -y, sf. *Guitarre f.*; grać na -rze die *Guitarre ſpielen*; akompaniament -ry *Guitarrenbegleitung f.*; brzdąkanie na -rze daſ *Guitarrengeklimper n.*

Gitarzysta, -y, pl. -ści, -stów, *sm.* *Guitarrenſpieler m., Guitarriſt m.*

Glacis, sn. indecl. *Glaciſ n.* (franz., ſpr.: *glaſi*) *Abdachung f., namentlich die von der Bruſtwehr deſ bedeckten Wegeſ gegen daſ Feld zu ſich verlierende*; = *stok.*

Gladystator, -a, pl. -rzy, -rów, *sm.* *Gladiatorm., Schaukämpfer m.*; walki -rów *Gladiatorenkämpfe m. pl.*; igrzyska -rów *Gladiatorenſpiele n. pl.*

Gladystatorski, adi. *gladiatortoriſch, Gladiatoren=, Schaukämpfer=.*

Glanc, -u, sm. *Glanz m.*; *Schimmer m.*; (bildl.) *Schön=*

heit *f.*, Pracht *f.*; mieć piękny — schön glänzen, schönen Glanz haben; buty nie dają -cu die Stiefel geben keinen Glanz, haben keinen Glanz; = pol-
ysk, blask.

Glanca, -y, *sf.* = Błyszcz (Gerberei).

Glancaszyna, -y, *sf.* = Maszyna do nabłyszczania (Gerberei).

Glancować, -cuje, -cowa-
łem, *va. imperf.* glänzend ma-
chen, blank pußen, wischen;
polieren, gläsern, einer Sache
Glanz geben; = nabłyszczac.

Glancowany, Glanso-
wany, *part.* glasiert, poliert,
Glanz-, glänzend; -wane re-
kawiczki Glacehandschuhe *m.*
pl., Handschuhe von Glanzle-
der; -na skóra Glanzleder *n.*

Glancowność, -i, *sf.* Glanz
m., Glänzen *n.*

Glancowny, *adi.* v. Ka-
wałki końskie (Gerberei).

Glansownik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Glätter *m.*, Polie-
rer *m.*, Putzer *m.*

Glauberska sól, -skie-
j soli, *sf.* Glaubersalz *n.*, Wun-
dersalz *n.*, schwefelsaures Na-
tron.

Glaukoma, *sn. indecl.* Glau-
kom *n.*, der grüne Star; =
jaskra.

Glaukonit, -u, *sm.* Glau-
fonit *m.*, grüne Kreide.

Glaz, Glazur, -u, *sm.* Erz-
mischung *f.* von Gold und
Silber.

Glazgal, -u, *sm.* Glasgalle
f., Glaschaum *m.*

Glazowanie, -a, *sn.* =
Szklenie (Gerberei).

Glazura, -y, *sf.* Glasur *f.*;
-re dawać, -rą powlekać Gla-
sur geben, etw. mit Glasur
überziehen; = szkliwo, po-
lewa.

Glazurować, -ruje, -rowa-
łem *va. imperf.* etw. glasier-
ren, mit Glasur überziehen.

Glazurowanie, -a, *sn.*
Glaserung *f.*

Gleba, -y, *sf.* 1) (= gruda
ziemi) Erdscholle *f.*, Erde *f.*;
2) (= grunt) Boden *m.*; dobra,
żyzna — guter, fruchtbarer
Boden; przywiązany do -by

(lat. glebae adscriptus) Frohn-
bauer *m.*, Frohndnecht *m.*, Leib-
eigene(r) *m.*

Gleczer, -a, *sm.* Gletscher
m.; = lodowiec, lodnik.

Gleisty, *adi.* lehmig, tho-
niq, leutig.

Glej, -u, *sm.* Kleithon *m.*,
Merzel *m.*

Glejchówka, -i, *pl.* -wki,
-wek, *sf.* Knüttel *m.* (Bergw.)

Glejt, -u, *sm.* Geleitsbrief
m.; = list żelazny.

Glejta, -y, *sf.* Glätte *f.*,
Glötte *f.*, Glöte *f.* (= tlenek
ołowiu); — żółta czyli srebrna
Silberglätte *f.*, Bleigelb *n.*,
Massicot *n.* (franz.); — czer-
wona czyli złota Goldglätte *f.*

Glejtak, -a, *sm.* Glätt-
haßen *m.*

Glejtowy, *adi.* 1) (von
glejta) Glätt-, von Glätte;
2) (von Glejt) Geleits-; list
— Geleitsbrief *m.*

Gleń, -nia, *sm.* 1) ein
tütiges Stück Brot; 2) zwei
vereinigte Gefäße (Töpferpr.).

Gletować, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* = Rozglądzać
(Gerberei).

Gletsztajn, -u, *sm.* = Roz-
glądacz (Gerberei).

Glewik, -a, *sm.* Lebermoos
n. (lat. anthoceros).

Gliceryna, -y, *sf.* Glyce-
rin *n.*, Dicksüß *n.*

Glicyna, -y, *sf.* Glycine *f.*,
Knollenerbse *f.* (Pflanze).

Glid, -u, *sm.* = Rząd, Sze-
reg.

Glif, -u, *sm.* = Ościeżyna.

Glijować, -juje, -jowa-
łem, *va. imperf.* glühen, roth-
glühen, ausglühen; = żarzyć
(Bergw.).

Glika, -i, *sf.*: — czerwona
Berberitzenstrauch *m.*, Sauer-
dorn *m.*

Glin, -u, *sm.* Aluminium-
metall *n.*, Thon Silber *n.*, Alaun-
silber *n.*

Glina, -y, *sf.* Lehm *m.*,
Th n *m.*, Thonerde *f.*, Töpfer-
erde *f.*; — alonowa Alaun-
thon *m.*; — ceglarska Ziegel-
thon *m.*; — plastyczna, wyci-
skowa, garncarska plastischer
Thon, Töpferthon *m.*, Thon
m.; — tłusta, piecówka fetter

Lehm; — chuda magerer Lehm;
— wapnista Steinmark *n.*;
— żelazista Eisenthon *m.*,
okriger Thon; lepianka z -ny
Lehmhütte *f.*; -ną wylepiac
lehm.

Glinek, -nku, *sm.* Alumi-
niumoxyd *n.*, Alaunoxyd *n.*,
Thonerde *f.*; — chlorowy
Aluminiumchlorid *n.*; — siar-
kowy Schwefelaluminium *n.*;
— wodny Thonerdehydrat *n.*;
— siarczanowy Schwefelsaure
Thonerde; — siarczynowy
Schwefligsaure Thonerde; —
azotanowy salpetersaure Thon-
erde.

Gliniak, -a, *sm.* 1) Thon-
stein *m.*; 2) -ki, *pl.* thonartige
Mineralien *n. pl.*; Aluminiden
n. pl.

Glinian, -u, *sm.* = Glin.
Glinianka, *i, sf.* Lehm-
graben *m.*, Lehmgrube *f.*;
Thongrube *f.*

Gliniany, *adi.* thönern, ir-
den; -we naczynia irdene Ge-
fäße *n. pl.*, Thongeschirr *n.*;
garnk — Thontopf *m.*

Gliniarnia, -i, *sf.* Thon-
kammer *f.*, Lehmkammer *f.*

Gliniarstwo, -a, *sn.* Lehm-
arbeit *f.*, Thonarbeit *f.*

Gliniasty, *adi.* 1) thon-
artig, thonig, thonreich; 2)
lehmig; grunt — lehmiger Bo-
den; koloru -stego lehmfarbig,
thonfarben.

Glinka, -i, *sf.* 1) Thon *m.*,
Thonerde *f.*; — fajansowa
Haltporzellanthon *m.*; —
ogniotrwała feuerfester Thon;
— porcelanowa Porzellanthon
m.; — kamionkowa, masa
kamionkowa Steingut *n.*,
Steinzeug *n.*; — zielona (zie-
lonka) grüne Erdfarbe; —
ciesielska Röhstein *m.*, Bo-
luß *m.*, Röhthel *m.*; 2) -nki,
-nek, *pl.* Thongrube *f.*, Lehm-
grube *f.*, Seitengrube *f.*

Glinny, *adi.* lehmig; — dół
Lehmgrube *f.*, Thongrube *f.*

Glinowce, -ców, *s. pl. tant.*
Metalle *n. pl.* der eigentlichen
Erden.

Gliptografia, -fi, -fie, *sf.*
Glyptographie *f.*, Beschreibung
geschnittener Steine, Gemmen-
funde *f.*

Gliptoteka, -i, *sf.* Glyptothet *f.*, Sammlung von Glypten, d. h. geschnittenen Steinen, Sculpturen zc.

Gliptyka, -i, *sf.* Glyptif *f.*, Steinjchneidefunit *f.*

Glista, -y, *sf.* 1) — ziemna Regenwurm *m.* (lat. lumbricus = dżdżownica); 2) — tasiemkowa, tasiemiec Bandwurm *m.* (lat. solitarius tenia); — w ciele ludzkim (überhaupt) Spulwurm *m.* (lat. ascaris lumbricoides).

Glistownik, -a, *sm.* Schwalbenfraut *n.*, Schwalbenwurz *f.* (lat. chelidonium); — pospólity Schöllkraut *n.* (lat. chelid. maius).

Glistka, -i, *pl.* -stki, -stek. *sf.*: — pszeniczna Weizenmüde *f.*

Glistnica, -y, *sf.*: — robaczkowa Astermade *f.*, Pirismenschwan; *m.*, Madenwurm *m.* (lat. oxyuris vermicularis).

Glistnik, -a, *sm.* 1) san-tonisches Wurmfraut, Wurmsamenkraut *n.*, Bitterwurz *f.* (lat. artemisia santonica); 2) = Glistownik; 3) — morski Korallenmoos *n.* (lat. muscus corallinus).

Głośność, Abfürzung v. Generalność.

Głny, Abfürzung v. Generalny.

Glob, -u, *sm.* Globus *m.*, Erdkugel *f.*, Weltkugel *f.*; — ziemski i niebieski der Erd- und Himmelskugel; — z in-sygniów cesarskich Reichsapfel *m.*

Globozyty, -tów, *s. pl. tant.* Globuliten *pl.*, rundgewundene, versteinerte Schnecken *f. pl.*

Globularny, *adi.* rund, gerundet, kuglig, kugelförmig; = okrągły, kulisty.

Globulina, -y, *sf.* Globulin *n.*

Gloksynia, -nii, -nie, *sf.* Gloxynie *f.* (lat. gloxinia, = wdziękla).

Glón, -u, *sm.*, *dimin.* **Głonek**, -nka, *sm.* 1) Wassermooß *n.*, Wasserjaden *m.*, Meergras *n.*, Seetang *m.* (lat. conferva);

2) -ny, *pl.* Algen *f. pl.* = wodorosty.

Glónówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Wassermilbe *f.* (lat. hydrachna).

Glorya, -ryi, -rye, *sf.* Gloria *f.*, Glorie *f.*, Ruhm *m.*, Ehre *f.*, Glanz *m.*, Herrlichkeit *f.*; zanucić — das oder ein Gloria anstimmen: — dokoła głowy Świętych Heiligen-schein *m.*

Gloryeta, -y, *sf.*, *dimin.* **Gloryetka**, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gloriette *f.*, Gartenlaube *f.*, Gartenhaus *n.*, Pavillon *m.*, Altan *m.*

Gloryfikować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* gloryfikieren, verherrlichen; = wielbić, sławić.

Gloryzoza, -y, *sf.* Pracht-lilie *f.*, malabarische Lilie (lat. gloriosa; = wdziękosiława, pysznokwiat).

Glossa, -y, *sf.* Glossie *f.*, Randbemerkung *f.* zu einem Texte; — na brzegu strony Randglosse *f.*; — między wierszami Interlinearlosse *f.*; poczynić -sy Glossen zu einem Texte machen, einen Text glossifizieren: = dopisek.

Glossaryusz, -a, *sm.* Glossar *n.*, Wörterbuch *n.*, nam. zur Erklärung dunkler, minder bekannter Wörter.

Glossator, -a, *pl.* -rowie, -rzy, *sm.* Glossator *m.*, Verfasser von Glossen, nam. zu Rechtsbüchern.

Glossopetry, -trów, *s. pl. tant.* Glossopeten *pl. tant.*, versteinerte Hartschähne, Zungensteine *m. pl.*

Glu, *glu!* *interi.* gluć, gluć! (Schall der Flüssigkeit beim Ausgießen durch ein enghalsiges Gefäß oder beim Trinken.)

Glucyn, -u, *sm.* Beryllium-oryd *n.*, Berylliumoryd *n.*

Glucyna, -y, *sf.* Süßerde *f.*, Altkinderde *f.*, Beryllerde *f.*

Glukoza, -y, *sf.* Fruchtzucker *m.*, Grundstoff *m.* der Süßigkeit in Früchten; = cukier gronowy.

Gluten, -u, *sm.* Glutin *n.*, Weim *m.*, Kleber *m.*, Knochenleim *m.*; = klej kostny.

Gładki, *adi.*, *compar.* gład-szy, 1) glatt, eben; — stół, -ka suknia, — podbródek glatter Tisch, glattes Kleid, glattes Rinn: -ka suknia auch: ein ganz einfaches Kleid (ohne Verzierungen): -ka pięć das schöne Geschlecht, Weiber *n. pl.* (veraltet): -ka droga ein sanfter Weg; 2) (bildl. = piękny, miły, dobry); -ka kobieta ein schönes, hübsches Weib; — chłopiec ein hübscher Junge; -kie wino sanfter, gelinder Wein; -ka wynowa sanfte Aussprache; — głos sanfte Stimme; on ma — peźel er hat einen leichten Piniel; -ka mowa eine gefeilte Rede; — styl eine gefeilte Schrift, Schreibart.

Gładko, *adv.*, *compar.* gładziej, 1) (= nie chropowato; równo) glatt; — stół wyheblować den Tisch glatt hobeln; suknia — leży das Kleid liegt aut an: 2) (= pięknie, udalnie, przyjemnie) hübsch, schön, angenehm: — mówić mit Leichtigkeit und Anmuth, fließend und anmuthig reden: — pisać schön schreiben, eine gefeilte Schreibart haben; to wino się — pije dieser Wein lässt sich trinken, dieß ist ein jüngerer Wein: 3) (= zęczenie; fein, mit Leichtigkeit, ohne Zwang, ohne große Anstrengung: — sobie z niego zażartował er hat ihn auf eine feine Art zum beiren gehabt: — mu to idzie das geht ihm leicht vonhatten: umie — skłamać es kostet ihn keine Mühe eine Lüge vorzubringen; 4) in Freundschaft, ohne Streit, in Güte; in gutem: — się rozeszli sie sind in gutem auseinander gekommen.

Gładkolicy, *adi.* glatt-manatq.

Gładkomowny, *adi.* rede-gewandt, wohlberedt.

Gładkonose, -sych, *s. pl. tant.* Glatonasen *f. pl.* (lat. gymnorrhina, Nledermdäse).

Gładkoskrzydła, -dłych, *s. pl. tant.* Blattflügler *m. pl.* (lat. plannipenia; Insecten).

Gładkość, -ści, *sf.* 1) Glätte *f.*; 2) (= polor, wytwarzność,

piekność) Anmuth *f.*, Feinheit *f.*, Zierlichkeit *f.*, Schönheit *f.*, Nettigkeit *f.*: — oby- czajów die Feinheit der Sitten; — twarzy Schönheit *f.* des Gesichts (veraltet); — stylu Feinheit *f.*, Schönheit des Stils; 3) (= zrzeczność) Gewanttheit *f.*

Gładnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* glatt, (im Gesicht) schön werden.

Gładosz, -a, *sm.* Mauer- schmalze *f.*, Mauersegler *m.*

Gładycz, -a, *sm.* eine Meer- spinne *f.* (lat. *hyas*).

Gładysz, -a, *sm.* 1) Stuker *m.*, Ged *m.*; 2) Weiberling *m.*, Weibernarr *m.* (veraltet); 3) Schneeglöckchen *n.*

Gładyszka, -i, *pl.* -szki, -szka, *sf.* 1) eine hübsche, schöne Frau, Schönheit *f.*; 2) Bühlerin *f.*, Geliebte *f.* (ver- altet).

Gładzenie, -a, *sn.* 1) Glät- ten *n.*, Glättung *f.*, Ausglät- tung *f.*; Polierung *f.*; Aus- feilung *f.* (einer Schrift); 2) v. Szlitowanie, Szlichtowanie.

Gładzieli, -a, *pl.* -ie, -li, *sm.* Entjühner *m.*, Sühner *m.*, grzechów naszych unserer Sünden.

Gładzić, -dze, -dzisz, -dzi- kłem, *va. imperf.* 1) (= równym czynić, polerować) ausglätten, glatt machen: glätten; — zmar- szeczki das Gesicht, die Stirn entrunzeln; — papier das Pa- pier glätten; 2) (= poprawić) feilen, ausfeilen, unter die Feile nehmen, bringen; — dzieło an das Werk noch die letzte Feile anlegen; 3) (= zno- sić, niszczyć) tilgen, ausräumen, vernichten, vertilgen; — grze- chy, winę seine Sünden ab- büßen, seine Schuld tilgen; Chrystus zstąpił z nieba, aby — grzechy nasze Chrystus sruć vom Himmel herab, um unsere Sünden zu jühnen, um uns von den Sünden frei zu machen oder zu reinigen; Ba- ranek Boży, który -dzi grze- chy świata Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sün- den der Welt; 4) (= plate- rować, Verberei) plattieren;

5) — się *va. imperf.* sich pußen, sich schneiteln; 6) -dzony, *part. perf. pass.* geglättet; — pa- pier geglättetes Papier.

Gładzidło, -a, *sn.* Schlicht- hobel *m.*, Glätthobel *m.*

Gładzik, -a, *sm.* 1) Puż- hobel *m.*, Verputzhobel *m.*; 2) Plattiereisen *n.*; — kamienny Auswajschstein *m.* (Verberei); 3) — szeniec (ceklinga) Po- lierachät *m.*, Teufelszahn *m.*

Gładziuchny, Gładziutki, Gładziuteńki, Gładziusień- ki, *adi.*, *dim.* v. Gładki, Gład- ziuchno, Gładziutko, Gład- ziuteńko, Gładziusieńko, *adv. dim.* spiegelglatt, außer- ordentlich glatt, schön, fein.

Gładzizna, -y, *sf.* glatte Fläche.

Glagolica, -y, *sf.* Glago- lica *f.*, glagolitisch Alphabet.

Głaskać, -skam, -ska, *v.* -szcze, -skałem, *va. imperf.*, Głasnać, -snać, -śniesz, -snać- kłem, *va. perf.* 1) streicheln; — kota die Katze streicheln; — kogo po głowie, po twarzy jmnmdn den Kopf, die Wangen streicheln; 2) (bildl. *perf.* Uglaskać) jmnmdn streicheln, liebkoosen, jmnmdn zu bejünstigen oder geschmeibig zu machen juchen; — uszy angenehm ins Gehör fallen; — czyją dumę jmnmds Stolge schmicheln; — się się streicheln, streichen; — się po brodzie się den Bart streicheln; zefir -szcze kwiaty der Zephyr streift, kost die Blumen.

Głaszczeni, -ków, *s. pl. tant.* Tasterhörner *n. pl.* (lat. *palpicornia*).

Głaszczeni, -czek, *s. pl. tant.* Fühler *m. pl.*, Fühhörner *n. pl.*; — szczękowe Kiefertaster *m. pl.* (lat. *palpi maxillares*); — wargowe Lippentaster *m. pl.* (lat. *palpi labiales*).

Głaz, -u, *sm.*, *dimin.* Gła- zik, -a, *sm.* Gestein *n.*, Felsen- stück *n.*, Block *m.*; — narzu- towy erraticzny Block, Wander- bloc *m.*, Findling *m.*; -zik Wajstein *m.*, Wehstein *m.*; (bildl.) serce twarde jak — ein Herz von Stein.

Głęb, Głęb, Głębka, -bi, *sf.*, 1) Tiefe *f.*; — morza die Tiefe des Meeres; okręt idzie w — das Schiff geht unter; w — wpaść, wskoczyć in die Tiefe hinabsinken, sich in die Tiefe stürzen; z -bi się wydo- być sich aus der Tiefe erheben; w — in die Tiefe; v. Bezdeń, Otchłań, Przepaść; 2) (= dal, oddalenie) Tiefe *f.* (als hori- zontale Entfernung); trzydzie- ści metrów w — dreißig Meter tief; Hintergrund *m.*; w -bi sceny widać namiot im Hin- tergrunde der Bühne ist ein Zelt zu sehen; — kraju das Innere oder Innerste eines Landes, das Herz eines L.; zaszedł w — Afryki er drang in das Innere von Afrika; idąc coraz bardziej w — kraju immer tiefer eindringend; Dru- zus wkroczył w — Niemiec Drusus drang ins Herz von Deutschland ein; udał się w — Macedonii er begab sich in das innere Macedonien; w -bi doliny płynął strumyk im Thalgrunde floß ein Bach; 3) (bildl. sam środek, dno) Tiefe *f.*, das Innerste, serca des Herzens, duszy der Seele; z -bi serca wydawać west- chnienia aus tiefer Brust Seuf- zer hervorstoßen; zapisałem to w -bi mojej duszy ich habe es dem Innersten meiner Seele eingepägt; czytać w -bi czy- jej duszy oder czyjego serca in jmnmds Seele lesen, bis in das Innerste jmnmds blicken; z -bi wołam do Ciebie, o Pa- nie! aus der Tiefe flehe ich zu Dir, o Herr! 4) -bia nieogran- niczona ewige Teufe (Bergw.).

Głęb, Głębik, Głębik, -a, *sm.* 1) (= Kaczan, Kłacz, Łodyga) Strunk *m.*; — sałaty Salatsstrunk *m.*; — kapusty Krautstrunk *m.*, Kohlstrunk *m.*; 2) forinthyjsches Säulencapital, Akanthus *m.*; 3) (bildl.) ein unbeholfener Kerl, schwersälli- ger, plumper Mensch.

Głabiasty, Głabisty, *adi.*, Głabiasto, Głabisto, *adv.* strunki, Strunk=; sałata -sta Strunjsalat *m.* (lat. *surcolosus*).

Głabiec, -bieję, -białem, *vn. imperf.* in einen Strunk auswachsen, einen Strunk bekommen, strunkig werden.

Głabigroszek, -szku, *sm.* Schotenklee *m.*, Lotus *m.* (lat. tetragonolobus).

Głabik, -a, *sm.* 1) *dim. v.* Głab; kleiner, zarter Strunk; 2) Blumenschaft *m.*, unmittelbar aus der Wurzel kommende Blütenstengel (lat. scapus); 3) -ki, -ków, *pl.* gefäuerter Strunkalat (lat. lactuca cracoviensis).

Głabowaty, *adi.* strunkig; strunkartig.

Głabowy, *adi.* Strunk-, von Strunk.

Głębia *v.* Głab.

Głębić, -bię, -bisz, -bikem, *va. imperf.* = Zgłębiać.

Głębiej, *compar. v.* Głęboko.

Głębielisko, -a, *sn.* Tiefloch *n.*, grundloses, stehendes Gewässer; tiefes Moor, tiefer Moorgrund.

Głębień, **Głębin**, -a, *sm.* Lysmata *n. pl.* (Gattung Garneelentrebje).

Głębik, -a, *sm.* Schiffskutter *m.*, Segler *m.* (lat. pompilus, *v.* auch Kiełb).

Głębina, **Głębizna**, -y, *sf.* Tiefe *f.*, Tief *n.*, eine sehr tiefe Stelle.

Głęboki, *adiec., compar.* głębszy, tief (eigentl. und bildl.); -ka studnia, przepaść, rzeka, jaskinia ein tiefer Brunnen, Abgrund, Fluß, tiefe Grotte; -ka rana tiefe Wunde; -kie tony tiefe Töne *m. pl.*; — ukłon eine tiefe Verbeugung; -ka nauka, mądrość tiefe Gelehrsamkeit, Weisheit; -ka myśl ein tiefer, tief sinniger Gedanke; -ka tajemnica ein tiefes Geheimnis; mówię to według mego najgłębszego przekonania ich sąże das aus tiefster, innerster Überzeugung; -ka znajomość rzeczy gründliche Sachkenntnis; mieć — rozum einen tiefen Verstand besitzen; w -kim śnie zanutony in tiefen Schlaf versunken; -kie westchnienie ein schwerer, tiefer Seufzer; —

smutek tiefer Schmerz; -ka cisza tiefe Stille; -kie uszanowanie ausgezeichnete Hochachtung; łacze wyrazy najgłębszego szacunku (als Schluss eines Briefes) ich habe die Ehre mit ausgezeichnete Hochachtung zu verbleiben Euer Wohlgeboren ergebenster.

Głęboko, *adv., compar.* głębiej, tief; (eigentl. und bildl.); — ziemię kopać die Erde tief graben; — rowy kopać tiefe Graben schlagen; — zapuszczać korzenie tiefe Wurzeln schlagen, tief wurzeln; — wkorzenie mniemanie eine tief eingewurzelte Meinung; — wkorzenieony, wpojony bład ein tief eingewurzelter Fehler; — myśleć tief denken; — się zamyslić tief in Gedanken versunken sein; — westchnąć tief, schwer seufzen; — utkwilo to w mojem sercu das hat sich meinem Herzen tief eingepägt; — myśleć tief sinnig.

Głębokość, -ści, *sf.* 1) Tiefe *f.* (eigentl. und bildl.); — rzeki Tiefe *f.* des Flusses, mądrości der Weisheit; = Głab *f.*; 2) — gwintu, skreću śruby Ganztiefe *f.*

Głodek, -dka, *sm.*: — wiosenny Frühling-Hungerblümchen *n.* (lat. draba verna).

Głodnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* hungrig werden.

Głodny, *adi.*, **Głodno**, *adv.* 1) hungrig; — jak pies hungrig wie ein Wolf; (sprichw.) -dnemu chleb na myśli der Durstige träumt vom Wasser; chłodno i -duo i do domu daleko es plagt uns Kälte und Hunger d. h. alles hat sich zu unserer Plage verschworen; 2) (bildl. = żądny, łakomy) begierig, hungernd nach etw., habfüchtig; — rok theures Jahr, Hungerjahr *n.*

Głodowy, *adi.* Hunger-; -wa kuracya Hungercur *f.*; -wa niemoc Hungertyphus *m.*; -wa komisya Hungercommission *f.*

Głodzenie, -a, *sn.* Entziehung von Nahrungsmitteln; — się Hungern *n.*

Głodzić, -dzą, -dzisz, -działem, 1) *va. imperf.*, kogo, jmnudn hungern lassen, auszuhungern suchen; jmnudn durch Hunger quälen; 2) — się *vr. imperf.* sich durch Hunger quälen, plagen, sich die nöthigen Nahrungsmittel entziehen, sich verhungern wollen.

Głogowiec, -wca, *pl. -wec, sm.* Baumweißling *m.*, Fedenweißling *m.* (lat. papilio crataegus).

Głogownik, -a, *sm.*, **Głogówka**, -i, *pl. -wki, -wek, sf.* Nagelbutterbirne *f.* (lat. pyrus polveria).

Głogowy, *adi.* Weißdorn-, von Weißdorn.

Głos, -u, *sm.* 1) Stimme *f.* (menschliche, thierische, künstliche); Klang *m.* (des Metalls, einer Glocke etc.); Schall *m.*, Laut *m.*, Ton *m.*; — słowika, przepiórki Schlag *m.* der Nachtigal, der Wachtel; — ludzki, meski, moczny, czysty, dźwięczny, pełny die menschliche, männliche, starke, reine, helle, volltönende Stimme, auch: reiner, heller Klang; — stłamiony gedämpfte Stimme; -sem wielkim, w — laut, mit lauter Stimme; na cały — mit voller Stimme, aus vollem Halse; — wydać einen Laut von sich geben; — podnieść, spuścić die Stimme erheben (auch bildl. = sich hören lassen), sinken lassen; miły — dźwięczy mi w uszach ein süßer Schall tönt in mein Ohr; dzwoni — przyjemny die Glocke hat einen angenehmen Klang; fortepian ma czysty — der Flügel hat einen reinen Ton; (in der Musik) die Stimme; śpiew na trzy -sy ein dreistimmiger Gesang; który — będziesz grał? welche Stimme wirst du spielen? — do śpiewu Singstimme *f.*; powyciągać wszystkie -sy (rejstry) organów alle Register der Orgel ziehen; — gardłowy Halsstimme *f.*; — piersiowy Bruststimme *f.*; — z głowy Kopsstimme *f.*; — instrumentów Klang der Instrumente; *v.* Brzmienie, Dźwięk, Odgłos,

Łoskot, Ton; 2) (bildl.) — sumienia Stimme *f.* des Gewissens, innere Stimme; słuchać -su natury der Stimme der Natur folgen, gehorchen, nachkommen; słuchać -su serca auf die Stimme seines Herzens hören; słuchać -su rozumu auf die Stimme der Vernunft achten; 3) — wyboreży Wahlstimme *f.*, Stimme *f.*; Stimmrecht *n.*; — w naradzie Votum *n.* (bei Verathschlagungen); dać — komu od. za kim jmnđm seine Stimme geben; dać — na co für etw. seine Stimme geben; starać się o — czyjś sich um jmnđs Stimme bewerben; znaczną większością -sów wybrany został er ist mit bedeutender Stimmenmehrheit erwählt worden; mieć — eine Stimme haben, das Wahlrecht haben; nie mieć -su kein Stimmrecht haben; 4) (= prawo mówienia) die Freiheit, sich in einer Versammlung zu äußern, das Recht, die Erlaubnis zu sprechen; prosić o — um das Wort bitten; proszę o — ich bitte ums Wort; odmówić komu -su jmnđm nicht erlauben sich über etwas zu äußern, jmnđm das Wort verweigern; zabrać — das Wort ergreifen; cofnąć komu — jemandem das Wort entziehen; poseł *N.* ma teraz — Abgeordneter *N.* hat jetzt das Wort; 5) (= pogłoska, wieść) Gerücht *n.*, Gerede *n.*; — publiczny — öffentliche Meinung.

Głosiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.* Verkünder *m.*, Rundmacher *m.*

Głosicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Verkünderin *f.*

Głosić, -szę, -sisz, -siłem, *va. imperf.*, co, etwas verkünden, bekanntmachen, etw. in Umlauf bringen, eine Nachricht verbreiten; — sławę czyją jmnđs Ruhm verkündigen; -szą, że man spricht, es geht die Rede, es verlautet; głośzono niedawno, że es war neulich das Gerücht in Umlauf, daſs; jak poeci -szą wie die Dichter sagen, erzählen.

Głosik, -u, *sm.*, *dimin.* v. Głos, Stimmchen *n.*, feine, dünne, leise Stimme.

Głoska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Buchstabe *m.*, Laut *m.*

Głoskowy, *adi.* Buchstaben-, Laut-; pismo -we Buchstabenchrift *f.*

Głosować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* stimmen, abstimmen, seine Stimme geben, votieren; -sują es wird abgestimmt; — za kim, za czym, przeciw komu, przeciw czemu für od. gegen jmnđn, für od. gegen etw. stimmen; — o kim, nad czym über jmnđn oder über etw. stimmen; -sowałem ich habe schon meine Stimme abgegeben.

Głosowanie, -a, *sn.* Stimmen *n.*, Abstimmen *n.*, Abstimmung *f.*; wezwać do -nia zur Abstimmung auffordern, votieren lassen; przystąpić do -nia man gieng zur Abstimmung über, man schritt zur Abstimmung; po -niu nachdem abgestimmt worden war, nach der Abstimmung.

Głosowy, *adi.* 1) Stimmen-; Stimm-; dziurka -wa Stimmrinne *f.*; 2) Vocal-; muzyka -wa Vocalmusik *f.*

Głosujący, -cego, *pl.* -cy, -cych, *part. praes.* Abstimmender, Votierender, Votant *m.*

Głosnia, -i, *sf.* Stimmrinne *f.* (lat. glottis s. rima glottidis).

Głosno, Głośnie, *adv.*, *compar.* głośniej, laut; — o tem mówią es wird laut, viel, stark davon gesprochen.

Głośny, *adi.*, *compar.* głośniejszy, 1) laut; — dzwon eine starktönende Glocke; dzwon ma dźwięk — die Glocke hat einen starken Klang; 2) (= rozgłosny, sławny, chwalebny) laut, berühmt, allgemein bekannt, rufbar; jest wieść o tem -sna das Gerücht davon verbreitet sich ziemlich laut; -sue są jego czyny seine Thaten sind allgemein bekannt; -sna jest jego sława sein Ruhm ist weit verbreitet; — to człowiek das ist ein berühmter (im

schlechten Sinne: berühmter) Mensch; -sno komu dawać pochwały jemand's Lob laut verkündigen; to się staje już -sno das wird schon rufbar.

Głowa, -y, *sf.* 1) (wörtl. u. bildl.) Kopf *m.*, Haupt *n.*; przód -wy, Vorderkopf *m.*, tył -wy Hinterkopf *m.* od. Vorder-, Hinterhaupt *n.*; od stóp do -wy vom Kopfe bis zu den Füßen, von oben bis unten; -wę nakryć, odkryć das Haupt bedecken, entblößen; z nakrytą, odkrytą od. gołą -wą mit bedecktem, mit bloßem Kopfe, entblößtem Haupte; -wę zwiesić den Kopf hängen lassen; kręcić -wą den Kopf schütteln (auch als Zeichen der Unzufriedenheit oder einer abschlägigen Antwort); -wą kiwać, kiwnąć mit dem Kopfe nicken, jmnđn nicken; o -wę mniejszy ode mnie er ist einen ganzen Kopf kleiner als ich; — mnie boli der Kopf thut mir weh; o to mnie — nie boli das ist meine kleinste Sorge, das kümmert mich nicht, deswegen lasse ich mir kein graues Haar wachsen, das sicht mich nicht an; niech cię o to — nie boli laſz dir deshalb kein graues Haar wachsen; ból -wy Kopfweh *n.*, Kopfschmerz *m.*; cierpieć na ból -wy Kopfweh haben; mieważ często mocny ból -wy hieważ und häufigen Kopfschmerz haben; mit heftigen Kopfschmerzen oft geplagt werden; — mi pęka der Kopf will mir springen; -wę sobie zalać sich einen Rausch trinken; mieć w -wie einen (Sieb) Rausch haben; etw. im Kopfe haben, ein Rauschen haben; angęstochy sein; isć do -wy zu Kopfe steigen, den Kopf einnehmen (vom Getränk); pójść do -wy po rozum seinen Kopf zu Rathe ziehen, mit sich zu Rathe gehen, sich eines bessern besinnen; pójdz do -wy po rozum! besinne dich doch! nie wiem, gdzie oder jak mi — na karku stoi ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht; kręci mi się oder przewraca mi się w -wie mir schwindelt, ich be-

komme Schwindel; chodzi jak bez -wy er geht herum, wie vor den Kopf geschlagen; -we komu kłopotać, suszyć jmn dm den Kopf warm machen; przewróciło mu się w -wie er ist verrückt, es spuckt ihm im Kopfe; pobić nieprzyjaciela na -we den Feind aufs Haupt schlagen, dem Feinde eine völlige Niederlage beibringen; nieprzyjaciel został na -we pobity der Feind hat eine gänzliche, totale Niederlage erlitten; mieć wiele na swojej -wie den Kopf voll haben, vieles zu besorgen haben; ja mam co innego na mojej -wie ich habe an etwas anderes zu denken; choćbyś na -wie stanął, nie dokazesz tego wenn du dich auch auf den Kopf stellst, so wirst du das doch nicht erlangen; wybić komu oder sobie co z -wy jmn dm od. sich etw. aus dem Kopfe bringen oder schlagen; -wą muru nie przebijesz es ist schwer mit dem Kopfe wider die Wand zu rennen od. wider den Strom zu schwimmen; przychodzi mi do -wy es fällt mir ein; nie przypuszczaj sobie tego do -wy laśś dir so etw. nicht in den Sinn kommen, jeśli dir so etwas nicht in den Kopf; gdy mu co wlezie do -wy menn er sich etw. in den Kopf jeśli; -we sobie łamać, suszyć nad czem się über etw. den Kopf zerbreczen; zachodzić w -we von Sinnen kommen; co —, to rozum so viel Köpfe, so viel Sinne, es ist schwer viele Köpfe unter einen Hut zu bringen; z -wy mówić aus dem Stehgreif etwas sprechen, vortragen, erzählen; mieć -we, mieć dobre w -wie einen guten Kopf haben, es fehlt jmn dm nicht an Kopf; to — wybora das ist ein ausgezeichnete Kopf od. ein Mann von sehr gutem Kopfe; mądrzej -wie dość dwie (na) słowie (sprichw.) dem Klugen genügt ein Wort; — słaba, niespokojna, zapalona, dowcipna ein schwacher, unruhiger, hitziger, witziger Kopf od. ein Schwachkopf, Ditzkopf, Witzkopf; — twarda, płytka, tępa ein har-

ter, flacher oder seichter, langsamer Kopf; -wy pl. u kózka der Theil des Bettes, wo man mit dem Kopfe liegt, das Kopfende des Bettes; w -wach chorego zu Häupten des Kranken; położyć co w -wach etw. unter das Kopfkissen legen, um das Kopflager zu erhöhen; zmyć komu w -we jmn dm den Kopf waschen, zurechtlegen; -wą przepłacić mit dem Leben büßen, mit seinem Kopfe bezahlen; -wą to przepłacić das wird ihn den Kopf kosten; moja w tem — dafür werde ich sorgen; nie chce mu to do -wy leżeć es geht ihm nicht in den Kopf, er kann es nicht in den Kopf kriegen; daję -we w zakład, że tak jest ich jeśli meinen Kopf zum Bunde, daß es sich so verhält; on ma olej w -wie er hat Öl im Kopf; pstro, zielono mu w -wie er ist verrückt oder ganz verwirrt im Kopf; ciosać komuś kółki na -wie jmn dm den Kopf warm machen, jmn dm auf dem Kopfe herumtanzen; zapłacić — w -we po 100 koron für jeden Kopf, oder Kopf für Kopf oder per Kopf 100 Kronen zahlen; — na -we eins ins andere gerechnet; — za -we Kopf um Kopf (Aug' um Auge, Zahn um Zahn); -wy (= zdolności) mu nie brak es fehlt ihm nicht an Kopf; u niego nie dobrze w -wie er ist nicht richtig im Kopfe, er ist nicht recht bei Sinnen, er ist nicht recht bei Trost; w -wie mu się pali es brennt ihm der Kopf; -we sobie uporządkować, uczesać sich den Kopf zurecht machen; nie wiem, co mu wlezło do -wy ich weiß nicht, was ihm in den Kopf gefahren ist; to mi nie chce wleźć do -wy das will mir nicht in den Kopf; wbił sobie to do -wy er hat sich das in den Kopf gesteckt; to nie wyszło z jego -wy das kommt nicht aus seinem Kopfe; stracić -we den Kopf verlieren; z -wy mu się kurzy d-r Kopf raucht ihm; skrobać się w -we sich im Kopfe oder den Kopf kratzen; ściać komu -we jmn dm köpfen;

pracować -wą mit dem Kopfe arbeiten; podatek rozłożono na -wy die Abgaben wurden nach den Köpfen ausgeschrieben; okrycie na -we Kopfbedeckung f.; moczenie, mycie -wy Kopfbad n.; opaska na -we Kopfbinde f.; łamanie sobie -wy Kopfbrechen n.; to wymaga łamania -wy das macht, kostet Kopfbrechen; łamania -wy wymagający (= trudny) kopfbrecherlich; deska w -wach (w kózku) Kopfbrett n.; szczołka do czesania -wy Kopfbürste f.; podatek od -wy Kopfgeld n., Kopfsteuer f.; strap na -wie Kopfgriind m.; łapieź na -wie Kopfschuppen f. pl.; chustka na -we Kopftuch n.; -wą na dół kopfunter; -wą do góry kopfüber; -wą na dół skoczyć do wody kopfunter ins Wasser springen; 2) (= starszy, przełożony, zawadiwca, rządcza, stolica) Haupt n., Oberhaupt n.; — kościółca Haupt n. der Kirche, Kirchenhaupt n.; on był -wą tego prz-dsiewzięcia er war das Haupt dieser Unternehmung; — rodziny Familienhaupt n.; 3) — filaru mostowego Pfeilerhaupt n., Pfeilerkopf m.; — kowadła Amboskopf m.; — młota, głowica Hammerkopf m., Hammerrücken m.; — sworznia Bolzenkopf m.; — szyny, korona szyny Schienenkopf m.; — środkowa, węzeł śruby Zwiszkopf m., Ansaß m., Bund m.; — śruby Schraubkopf m.; — wpuszczana, zapłtkowana verjenkter Schraubkopf; —, głowica balansyera maszyny parowej Kopf m. des Wagbaums; 4) Worfłob n., Borpiż m., das erste unbeladene Gestöre im Sloze; 5) smocza — Drachenkopf m. (lat. dracocephalum, Pflanze); — murzyńska Elfenbeinnüßle f. pl.; 6) — cukru Zuckerhut m., ein Hut Zucker; -wami oder na -wy cukier sprzedawać den Zucker hutweise verkaufen; — kapusty Krautkopf m., Kohlkopf m.; — brzytwodzioba Scherenhahnel m. (lat. rdyhops, Vogel); — ka-

czki płaskonosza Löffelente *f.* (lat. *anas clypeata*); — tracza Sägetaucher *m.* (lat. *mergus*, Vogel).

Głowacica, -y, *sf.* Suchen *m.* (latein. *thymalus huch*, Fisch).

Głowaciec, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* się gut häupteln (vom Kraute).

Głowacz, -a, *pl.* -cze, *sm.* 1) (= majacy wielką głowę) Großkopf *m.*, Dickkopf *m.*; 2) (= majacy dobrą głowę) ein guter, tüchtiger Kopf; 3) Kaulquappe *f.*, Groppe *f.*, Kaulkopf *m.*, Kaulkopf *m.*; (lat. *cottus*, Fisch): — pstropletwy buntflossige Koppe (lat. *cottus poecilopus*, Fisch); 4) = Głowatki; 5) (= szczupak wielki albo główny) Haupthecht *m.*; 6) (= Poploch) Krebsdistel *f.*, Wegdistel *f.*, Hellblume *f.* (lat. *onopordou*); 7) Kopfnagel *m.*, breitköpfiger Nagel.

Głowaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Kielfrosch *m.*

Głowatki, -tek, *s. pl. tant.*, **Głowaczka**, -i, *sf.*, der weibliche Hanf, Samenköpfchen *n.* des Hanfes, Hanfhenne *f.*, Jimmel *m.*, Bästling *m.* (= Koponie żeńskie, Maciorka, Głowacz).

Głowiasty, **Głowczasty**, *adi.* großköpfig; -a kapusta Kopfsalat *m.*; knollig, bollig (Wurzel mancher Pflanzen).

Głowica, -y, *sf.* 1) das dicke Ende des Stoczes, Degens *rc.*, der Kopf oder Knopf einer Sache: — szabli der Degenkopf *m.*; — pierścienia der Rasten am Ringe: 2) — kości Knochenkopf *m.*, Knochenknopf *m.*; 3) Capital *n.*, Säulenknopf *m.*, Knopf *m.*; — filaru Pfeilerkopf *m.* (Brückenk.); — trzonu Stangenkopf *m.*, Stangenbügel *m.* (an einer Locomotive): — u miecha Balgenkopf *m.*

Głowienka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) *dim.* v. Głównia: — od szpady eine kleine Degenklinge: — strzelby ein kleines Flintenrohr: — drewna ein kleiner Brand (bren-

nendes Stück Holz); 2) (= Okowianka) Bleiloth *n.*, Senfblei *n.*; 3) -nki, -nek, *pl. tant.* Brunelle *f.*, Brunneheil *m.* (lat. *prunella*); — pospolite der gemeine Brunneheil, (lat. *prunella vulgaris*); — wielkokwiatowe der großblumige Brunneheil, große Brunnelle (lat. *prunella grandiflora*); — czerwone Goldruthen *f.*, der St. Petrusstab (lat. *solidago virgaurea*).

Głowienkowy, *adi.* Brunneheil-, Brunellen-.

Głowina, -y, *sf.*, *dimin.* v. Głowa, ein kleiner, armer, schwacher Kopf (mit Verachtung oder Bemitleidung).

Głowizna, -y, *sf.*: — wieprzowa Schweinekopf *m.*, Prejskopf *m.*

Głowonogie, -gich, *s. pl. tant.* Kopfsüßer *m. pl.* (lat. *cephalopoda*, Weichthiere).

Głowopławy, -wów, *s. pl. tant.* Kopfsüßler *m. pl.* (Art Weichthiere *n. pl.*, die mit nach unten gekehrtem Kopfe schwimmen).

Głowotulów, -łowi, *sm.* Theil *m.*, welcher Rumpf und Kopf verbindet (bei den Spinnen, lat. *cephalothorax*).

Głózyna, -y, *sf.* 1) Zudenboru *m.*; 2) = Głóg.

Głód, głodu *sm.* 1) Hunger *m.*; — cierpieć Hunger leiden, hungern; -dem mrzeć großen Hunger leiden, vor Hunger fast umkommen, sterben; z-du umierać vor Hunger oder Hungers sterben, umkommen; — zaspokoić den Hunger stillen: — mi dokucza der Hunger plagt, quält mich, ich habe Hunger; o -dzie ohne Nahrung; — najlepsza przyprawa od. kucharz Hunger ist der beste Koch; -dem się zamorzyć sich durch Hunger tödten, sich todtungern; kara-du Hungerstrafe *f.*; śmierć z -du Hungertod *m.*; 2) (= niedostatek w kraju) Hungersnoth *f.*, Hunger *m.*; Mangel *m.*; nieurodzaj sprowadził — der Mißwachs führte eine Hungersnoth herbei: 3) — psi Heißhunger *m.*, Wolfshunger *m.*,

(Krankheit, lat. *bulimia s. famesis canina*); (bibl.) Gefräßigkeit *f.*; -dem się leczyć die Hungercur brauchen.

Głóg, głoga *sm.* Hagedorn *m.*, Weißdorn *m.* (lat. *crataegus*); — pospolity der gemeine oder stumpfbättrige Hagedorn oder Weißdorn oder das Mehlfärschen (lat. *crat. oxyacantha*); — jednoszykowy spißblättriger Hagedorn.

Główka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.*, **Głoweczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dimin.* v. Głowa, 1) Köpfchen *n.*, überhaupt Kopf *m.* (wenn man mit Wohlgefallen oder scherzhaft redet); ładna — ein hübscher Kopf; ładra — ein kluger Kopf; — jak makówka ein hübscher Kopf, aber leer wie ein Topf (lat. *pulchrum caput, sed cerebrum non habet*); 2) moneta z -ką ein Kopfstück (Münzenkunde); — kapusty Kohlkopf *m.*; — maku Mohkopf *m.*; — cebuli Zwiebel *f.*; — czosnuku ein Knoblauchkopf *m.*; w -wki się wiążać się häupteln, sich schließen (vom Salat und anderen Kohlarten); — u szpilki Kopf *m.* oder Knopf *m.* einer Stecknadel; — u członka Cichel *f.* des männlichen Gliedes; — zębów Krone der Zähne; 3) — żmijowa der gemeine Katterkopf (lat. *echium vulgare*); — wyżlin cieleca Dorant *m.*, Löwenmaul *n.* (lat. *antirrhinum orontium*); -wki św. Jana die weißstrahlige Wucherblume od. große Gänseblume, große Maßliebe (lat. *chrysanthemum leucanthemum*) = Jastran v. Złotokwiat pospolity; -ki kokosze Wickenflee *m.*, Sparfette *f.*, der gemeine Hahnenkopf (lat. *onobrychis hedysarum*); — precika Samenbolde *f.* 4) —, przewiązka Binder *m.*, Bindstein *m.*, Unterstein *m.*; — faszynowa Traverse *f.*, Querbühne *f.*; — gwoździa, pleszka Nagelkopf *m.*; — nita, zakówki Nietkopf *m.*, Sekkopf *m.*

Główkociąg, -a, *sm.* Kopfszieher *m.*, Kopfzange *f.* (des Entbindungsarztes).

Główkorodny, *adi.* Köpfchen zeugend, Köpfchen tragend, dolbenständig (Pflanzen).

Główkowaty, *adi.* kuppig, eine Kuppe, ein Köpfchen habend.

Główkowy, *adi.* kollenartig, knollentöpfig (Zwiebeln, Kartoffeln); -wa roślina knollengewächs *n.*

Głównia, -i, *sf.*, *dimin.* **Głowienka**, -i, **Głowienka**, -i, *pl.* -uki, -nek, *sf.* 1) Brand *m.*, Löschbrand *m.*, Feuerbrand *m.*, ein brennendes Stück Holz; 2) (= trzon słupa) Säulenschaft *m.*; 3) — szabli, noża (= Brzeszczot) Klinge *f.*, Säbelklinge *f.*, Degenklinge *f.*, Messerklinge *f.*; — strzelby Rohr *n.* eines Feuergewehres, (veraltet); 4) — (= zapalenie) pnia Stammbrand *m.* (Forstmejen); Getreidebrand *m.* = Śnieć zbożowa.

Główniak, -a, *sm.* Kohlenmeiser *m.*

Głównie, *adv.* hauptsächlich.

Główny, *adi.* Haupt-, Ober-; -na rzeka Hauptstrom *m.*; -na rzecz Hauptsache *f.*; — interes Hauptangelegenheit *f.*; — zamiar Hauptabsicht *f.*; -ne wejście Haupteingang *m.*; -ne zajęcia Hauptbeschäftigung *f.*; -na rata Hauptrate *f.*; -na kasa Hauptcasse *f.*; -na przyczyna Hauptursache *f.*; — powód Hauptgrund *m.*; -na szkoła Hauptihule *f.*; -na uczelnia Universität *f.*; -na ulica Hauptstraße *f.*; — sąd — Oberlandesgericht *n.*; -ny urząd celny Hauptzollamt *n.*; -na myśl dzieła der Hauptgedanke, die Idee des Werkes; siedm grzechów -nych die sieben Todsünden.

Głuchnąć, -nę, -niesz, -chłem, *vn. imperf.* 1) taub werden; 2) (poetiſch von Klängen) verhallen.

Glucho, *adv.* still, maueſtill; — wszędzie überall herrſcht tiefe Stille; — o tem mówią eſ geht ein dumpfes Gerücht; — w lesie im Walde herrſcht eine Todtenſtille; — o tem eſ iſt ſtill davon.

Gluchoniemy, *adi.* taubstum.

Gluchota, -y, *sf.* Taubheit **Gluchowaty**, *adi.* ſchwerhörig.

Gluchy, *adi.* 1) (= nie słyszający) taub, gehörlos; — od urodzenia taub von Geburt an; (ſprichw.) -chemu próżne słowa oder -chemu piosnke ſpiewać tauben Ohren predigen; 2) (biſbl. nie chcący ſłuchać) taub (von dem, der nicht hören will oder auf etw. nicht achtet): — on na to er hat taube Ohren dafür; -chym był na moje próſby ſein Ohr war für meine Bitten taub od. ich ſand kein offenes Ohr für meine Bitten bei ihm; 3) (= przytłumiony) dumpf; -che tony, dźwięki dumpfe Töne, *m. pl.*, Klänge *m. pl.*; — dzwon eine dumpf tönende Glocke; 4) (= cichy, milozący) ſtill, ſtum; -che góry ſtille Berge *m. pl.*; — grunt ein ſtumner Boden; -cha noc ſtille Nacht: -che milczenie tiefeſ Schweigen, Todtenſtille *f.*; — las öder, einſamer Wald; 5) -cha jesień, zima der ſpäte Herbt, Winter: -cha niedziela der ſtille Sonntag, der Sonntag Dculi (der dritte Faſtenſonntag); 6) (= bez ziarna, jadra) taub, fernloſ, fornlloſ, ſamenloſ; — owies tauber Hafer; 7) — las ein ſumpfriger Wald (Forſtw.). **Glupek**, -pka, *sm.* = Gluptas.

Glupi, *adi.* *compar.* glupszy, dumm, albern, thöricht; borniert (= ogianiczony); einfältig (= naiwny); — jak osiek, jak koń Pana Jezusa ſo dumm wie ein Eſel; — jak but, jak stołowe nogi ſo dumm wie ein Stiefel, ein dummer Stiefel; -pia geś eine dumme Gans; — jak ciele, jak sadło, dumm wie eine Rute, ſtockdumm; -piemu najlepšíe die Dummheit kommt am beſten fort; (ſprichw.) — i w Paryżu rozumu nie kupi ſlog ein Gänſchen über's Meer, eine Gans kam wieder her; wenn ich nach Paris ein Kalb ſchicke, eſ kommt ein Lhje mir zu-

rücke; z -pia, po -piemu auf eine dumme Art; z -pia frant alter Schlaupf.

Glupi, -ego, *pl.* -pi, -pieh, *sm.*, **Giupiec**, -pea, *pl.* -pey, *sm.* der Dumme, Dummkopf *m.*, Thor *m.*, Narr *m.*, Einfaltſinnig *m.*, Tropf *m.*

Glupia, -piej, *pl.* -pie, -pieh, *sf.*, **Glupica**, -cy, *sf.* Narrin *f.*, Thörin *f.*

Glupich, -u, *sm.* Otterwurz *f.*

Glupieć, -pieje, -piaćem, *vn. imperf.* 1) dumm werden, den Verſtand verlieren, um den Verſtand kommen; 2) — ze zdumienia ſtużen, den Kopf verlieren, ganz verblüfft ſein, beſtürzt oder verdugt werden: -pieje na to hier ſteht mein (od.: mir der) Verſtand ſtill; v. Zglupieć, Oglupieć.

Glupio, *adv.*, *compar.* -piej, dumm, dummerweiße, thöricht, thörichterweiße.

Glupiuchny. **Glupintki**. **Glupiusieńki**, **Glupiuteńki**, *adi.*, **Glupiuchno**, **Glupiutko**. **Glupiusieńko**, **Glupiuteńko**, *adv.* erzdumm, ſtockdumm, dumm wie ein Vieh.

Glupota, -y, *sf.* = Glupstwo.

Glupowacieć, -cieje, -ciaćem, *vn. imperf.* dumm, thöricht werden, verdummen.

Glupowatość, **Glupkowatość**, -ści, *sf.* das alberne, einfältige Weien, Albernheit *f.*, Blödsinn *m.*

Glupowaty, *adi.*, **Glupowato**, *adv.*, **Glupkowaty**, *adi.*, **Glupkowato**, *adv.* albern, einfältig, ein wenig dumm: nicht recht bei Verſtande, blödsinnig.

Glupstwo, -a, *sn.* (als Mangel an Verſtand und als thörichte Handlung) Dummheit *f.*, Thötheit, Narrheit *f.*; -stwem byłoby rzucać pewne dla niepewnego eſ müßte jmd dumm ſein, wenn er daſ Gewiße für Ungewißeſe hingäbe: -stwa gadać dummes Zeug reden; nie wypada przy kobietach glupstw opowiadać eſ paßt nicht in Anweſenheit der Frauen unanſtändige Sachen zu er-

zählen; gļupstw mi nagadal er hat mich mit Sottisen, Grobheiten überschüttet.

Gļuptak, -a, *sm.* Tölpel *m.* (Vogel von der Gattung der Pinguine, lat. sula).

Gļuptas, -a, *sm.* einjältiger Tropf, Gimpel *m.*

Gļuszcowate, -tych. *s. pl.* tant. Je.dhühner *n. pl.* (lat. tetraonidae).

Gļuszec, -szca, *pl.* -szce, *sm.* Auerhahn *m.* (lat. tetrao); — właściwy Auerwaldhuhn *n.* (lat. tetr. urogallus).

Gļuszeć, -szeje, -szałem, *vn. imperf.* 1) = Gļuchnąć; 2) körnerlos, taub werden (Getreide, Samen).

Gļuszek, -szka, *sm.* 1) Ammer *m.* (= Pošwierka, lat. emberiza cia); 2) Harthöriger, Schwerhöriger; Taubstummer.

Gļuszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* Harthörige, Schwerhörige, eine taube Person.

Gļuszyć, -sze, -szysz, -szylem, *va. imperf.* 1) betäuben; dzwon -szy die Glocke betäubt durch ihren starken Schall; 2) (= tkumić, zagłuszać, von Pflanzen) Gemächse ersticken, sie nicht wachsen lassen, sie taub machen, betäuben, über-täuben; wyka -szy owies die Wicke hat über den Hafer Oberhand gewonnen; kakol -szy owies die Treppe breitet sich im Getreide zu sehr aus; 3) (= tkumić, przygłuszać) dämpfen, erdrücken, unterdrücken.

Gļmach, -u, *sm.* ähnliches, statliches Gebäude; — publiczny öffentliches Gebäude; (bildl.) überhaupt etw. außerordentliches Großes; taki — nie może stać w tym pokoju ein so ungeheures Ding kann in diesem Zimmer nicht stehen (z. B. von einem Fsen); (von einem Menschen) cóz to za — się tu toczy? was ist denn das für eine Riesengestalt, die hier angestiegen kommt?

Gļaszysty, *adi.* von großem Umfange.

Gļmatwać, -twam, -twiałem, *va. imperf.* einen Mischmaß machen, etwas verwirren, in Verwirrung bringen, etwas

mischen; v. Pogmatwać, Zagmatwać, Wikłać.

Gļmatwanina, -y, *sf.* Mischmaß *n.*, der Wirrwarr, Unter-einander *n.*, Chaos *n.*, verworrenes Zeug.

Gļmeracz, -a, *pl.* -cze, -czy, *sm.*, **Gļmeraczka**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Grübler (in) *m.* (f.), Grübelpopf *m.*, Klaubler (in) *m.* (f.) v. Szperacz.

Gļmerać, -ram, -rasz. -ra (-rze), -rałem, *vn. imperf.*, **Gļmerać się**, -ram się, -ra się, (-rze się), -rałem się, *vn. imperf.*, w czem, mit den Händen worin herumwühlen, herumrühren, in etw. klaben, scharren, wühlen; (bildl.) — w książkach in den Büchern wühlen, die Bücher durchwühlen, in den Büchern stecken; — w nosie in der Nase herumstören, grübeln; — za czem über etwas nachgrübeln; — w robocie langsam arbeiten, nicht von der Stelle kommen.

Gļmeranie, **Gļmeranie się**, -a (się), *sn.*, **Gļmeranina**, -y, *sf.*, w czem, Herumwühlen *n.* in etw., Grübeln *n.* (über etw.), Herumsuchen *n.*, Herumspüren *n.*; -nina Grübelelei *f.*

Gļmin, -u, *sm.* das gemeine Volk, der große Haufe, Pöbel *m.* Menge *f.*

Gļmina, -y, *sf.* Gemeinde *f.*; — miejska, wiejska Stadt-gemeinde *f.*, Dorfgemeinde *f.*; kosztem -ny auf Kosten der Gemeinde, auf Gemeindefosten; starszyzna -ny die Gemeindefürsten; przynależny do -ny Gemeindeangehörige (r) *m.*; uczestnik -ny Gemeindegosse *m.*; obręb -ny Gemeindegemarkung *f.*; prawa -ny Gemeindegerechthame *f.*; członek -ny Gemeindeglied *n.*; przyjać do -ny in den Gemeindeverband aufnehmen; uwolnić kogo z -ny aus dem Gemeindeverband entlassen; majątek -ny Gemeindevermögen *n.*; zastępstwo, reprezentacya -ny Gemeindevertretung *f.*; według gmin, -nami gemeindeweise (Nedstäm).

Gļminność, -ści, *sf.* pöbelhaftes Wesen, gemeines Be-

tragen; — jego wysłowienia die Gemeinheit seiner Rede-weise.

Gļminny, *adi.*, **Gļminnie**, *adv.* 1) Gemeinde-, die Gemeinde betreffend; podatki -ne Gemeindeabgaben *f. pl.*; przynależność -na Gemeindeangehörigkeit *f.*; sprawa -na Gemeindeangelegenheit *f.*; zakład — Gemeindegastalt *f.*; wydział, komitet — Gemeindegauß *m.*; własność -na Gemeindeguthum *n.*, Gemeindegut *n.*; potrzeby -ne Gemeindegorderungen *f. pl.*; ustawa -na Gemeindegesetz *n.*; gospodarstwo -ne, zarząd majątku -nego Gemeindegaußhalt *m.*; ciężar — Gemeindegastalt *f.*; powinności -ne Gemeindegastaltungen *f. pl.*; ordynacya -na Gemeindeordnung *f.*; rada -na Gemeinderath *m.*; 2) (= prostacki) gemein, pöbelhaft, ordinar, niedrig; wyrażenie -ne ein gemeiner Ausdruck; przesady -ne Volksaberglaube *m.*

Gļminowładny, *adi.*, **Gļminowładnie**, *adv.* demokratisch.

Gļminowładztwo, -a, *sm.* Volksherrschaft *f.*, Demokratie *f.*

Gļnacik, -a, *sm.*, **Gļnatek**, -tka, *sm.*, *dim.* v. Gnat, Knöchel *m.*, Knöchelchen *n.*

Gļnać, gonię, gonisz, gonilem, gnałem, *va. u. vn. imperf.*, kogo, jmnbn treiben, jagen; — bydło w pole das Vieh in Feld treiben; — za kim jmnbn nachsehen, jmnbn verfolgen; gnać na koniu przez całą noc die ganze Nacht jagte er zu Rosse hin.

Gnat, -a, *sm.* 1) Knochen *m.* (eines Thieres; verächtlich od. scherzhaft auch vom Menschenknochen); wszystkie -ty mnie bola alle Knochen thun mir weh; -ty mu sterczą na twarzy die Gesichtsknochen *m. pl.* stehen ihm hervor; 2) ein zum Spalten schwerer Brennholzfloß; 3) weißer, harter Bernstein; — pakowy schwarzer Bernstein.

Gñatarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*: — rzepakowy rübengehörnte Wespe (lat. athalia spinarum). **Gñatek** v. Gñacik.

Gnejs, -u, *sm.* Gneis *m.* (Mineral).

Gnębicieł, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, **Gnębiciełka**, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Bedrücker (=in) *m.* (*f.*). **Duäler** (=in) *m.* (*f.*), **Tyrann** *m.*

Gnębić, -bię, -bisz, -bilem, *va. imperf.* bedrängen, be-
drücken, drängen, drücken.

Gniadosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* der Braune (das braune Pferd).

Gniady, *adi.*, **Gniado**, *adv.* braun (von Pferden); -do-srokaty Brauntieger *m.* (Pferd).

Gniatacz, -a, *pl.* -cze, *sm.*: — do makuchów Östfuchen-
brecher *m.*

Gniazdeczko, -a, *pl.* -czka, -czek, *sn.*, **Gniazdko**, -a, *pl.* -zdka, -zdek, *sn.*, *dim.* v. **Gniazdo**, **Neſtchen** *n.*

Gniazdo, -a, *pl.* -da, **gniazd**, *sn.* 1) (wörtl.) **Neſt** *n.* der Vögel; — ptasie Vogelneſt *n.*; — gołębie Taubenneſt *n.*; — krucze Rabenneſt *n.*; — budować ein Neſt bauen; (ſprich= wörtl.) zły to p'ak, który — swoje kala eſt iſt ein ſchlech= ter Vogel, der ſein Neſt beſu= delt, etwa: niemand ſpeit in ſeinen Bart; **gniazdo** = die im Neſte befindlichen Zungen und Eier; wybierać ptaki z **gniazd** Neſter ausnehmen; 2) (bildl.) **Neſt** *n.*, **Vaterland** *n.*, **Vaterſtadt** *f.*, **Geburtsort** *m.*; **Geflecht** *n.*, **Stamm** *m.*; (= ſiedziba, kryjówka) **Się** *m.*, **Aufenthaltort** *m.*, **Wohnort** *m.*; **Schlupfwinkel** *m.*; człowiek dobrego -zda ein Menſch von gutem (adeligem) **Gefchlechte**, von guter Herkunft; — tych koni wyginęło dieſer Schlag Pferde iſt ganz eingegan= gen; ludzie jednego -zda Leute von gleichem Schlage; — enoty **Zugendneſt** *n.*, **Chren= ſpiegel** *m.* (Titel eines polni= ſchen Wappenbuches); **Ateny** były -zdem umięjetności **Athen** war **Się** der **Wiſſenſchaften**; 3) — górskie **Gebirgſtock** *m.*; — bocianie **Maſtkorb** *m.*; — rudy **Neſt** *n.*, **Neſter** *n.* *pl.*; — choroby **Herb** *m.* der **Krankheit**; — **stepka** **Zapfenloch** *n.*, **Fuge** *f.* (Ziſchlerw.); — **zwykłe**,

koźo stopowe **Stüßlager** *n.*, **Spurlager** *n.*; — **bloku** **Wü= gel** *m.*; — **przepustnika** **bez= pieczeńſtw** **Gehäufe** *n.* deſ **Sicherheitsventils**; — **sworznia**, **sworzniowe**, **osada** **ſprzegła** **Kuppelkaſten** *m.*, **Dreſſchemel** *m.*, **Drehplatte** *f.*; — **ściene** **Seitenſpurlager** *n.*, **Wand= ſpurlager** *n.*; — **wentyla**, **ko= żyſko** **wentyla**, **koſz** **wentyla** **Ventilforb** *m.*, **Ventil= gehäufe** *n.*; — **wiszące**, **stropowe** **hängendeſ** **Spurlager**.

Gniazdosz, -a, *pl.* -sze, *sm.*, **Gniazdowiec**, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) **Neſtling** *m.*, beſonders der **Neſtſperber**; 2) (bildl. = **domator**) **Neſthöcker** *m.*, **Ofen= höcker** *m.*, **Stubenhöcker** *m.*

Gniazdownicy, -ków, *s. pl.* **tant** **Neſthöcker** *m.* *pl.* (Vögel).

Gniazdowy, *adiec.* **Neſt=**; **Stamm=**.

Gniazdówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* **Seile** *f.* (lat. lima, **Müſcheltier**).

Gnicie, -a, *sn.* **Fäulniß** *f.*, **Faulen** *n.*

Gnić, -ję, -niem, *vn. im= perf.* 1) **faulen**, modern, **faul** werden; — w wiezieniu im **Gefängniße** **ſchmachten**; trup **począł** już — der **Cadaver** wurde ſchon von **Fäulniß** er= griffen: on już dawno -je **er** **liegt** ſchon lange im **Grabe**, er **frißt** ſchon lange das **Gras**; 2) (bildl. = **gnusnieć**) **faul** und **träge** **daſiegen**, der **Faul= heit** **fröhnen**, die **Zeit** **nüßig** **zubringen**; — w łóżku **daß** **Faulbett** **hüten**, im **Neſte** **liegen**, auf der **Bärenhaut** **liegen**.

Gnida, -y, *sf.*, *dim.* **Gnidka**, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.* **Lauſei** *n.*, **Niße** *f.* (lat. lens); auch **verächtlich** von **boſhaften**, **bißigen** **Menſchen**.

Gnidosz, -a, *pl.* -sze, *sm.* **Läuſefraut** *n.* (lat. pedicularis); — **blotny** **Sumpfläuſe= fraut** *n.* (lat. pedic. palustris); — **leśny** **Waldbläuſefraut** *n.* (lat. pedic. silvatica).

Gnidowy, *adi.* **Niße=**; — **grzebién** **Läuſefamm** *m.*

Gnidzisty, *adi.* voll **Nißen** in den **Haaren**.

Gniecalnia, -i, *sf.* **Duetſch= wert** *n.*; — **obrotowa** **Luppen= mühle** *f.* (Bergw.).

Gnieconie, -nia, *sn.* **Drü= cken** *n.*; — w brzuchu **Bauch= grimmen** *n.*; — **rad** **Duetſchen** *n.*, **Zermalmen** *n.*

Gnieść, **gniotę** (nicht **gnie= te**!), **gniecięsz**, **gniotem**, **gniótt**, *va. imperf.* 1) (= **ści= skać**, **uciskać**) **drücken**, **zer= malmen**; — **ciasto** den **Teig** **kneten**; — **orzechy** **Nüße** **knä= cken**; -cie **mnie** w **żołądku** **es** **drückt** mich im **Magen**; — **wino** den **Wein** **keltern**; **trze= wik** **mnie** -cie **der** **Stiefel** **drückt** mich; 2) (bildl. = **przygnia= tać**, **nękać**) **drücken**; **silniej= szy** -cie **ſłabszego** **der** **Stär= kere** **drückt** den **Schwächeren**; 3) — **się**, *vr. imperf.* **ſich** **drücken**, **zerdrücken**, **zuſammen= drücken**; — **się** z **czem** **od.** **przy** **czem** **etwas** **lange** **machen**, mit **etw.** **nicht** **fertig** **werden** **können**; **nie** **gnieć** **się** **tak** **długo** **make** **nicht** **ſo** **lange**, **make**, **dajś** **du** **fertig** **wirjt**; **już** **się** **rok** **gniecie** z **tem** **dziekiem** **er** **ſchwigt** **über** **dieſem** **Werke** **ſchon** **ein** **ganzeſ** **Jahr**.

Gniew, -u, *sm.* **Zorn** *m.*, **Unwille** *m.*, **Ärger** *m.*; **gwał= towny**, **szalony** ein **gewaltiger**, **raſender** **Zorn**; **sprawiedliwy** — **gerechter** **Zorn**; — **Boży** **Gottes** **Zorn**, **der** **göttliche** **Zorn**; **wpaść** w — in **Zorn** **gerathen**, von **Unwillen** **er= griffen** **werden**, **der** **Zorn** **über= fällt** **imndn**, **bemächtigt** **ſich** **imndś**; — w **kim** **wzbudzić** **jemandens** **Unwillen** **erregen**, **imndn** **zum** **Zorne** **reizen**; — **czyj** **na** **siebie** **ściagnąć** **imndś** **Unwillen** **ſich** **zuziehen**, **imndś** **Zorn** **auf** **ſich** **ziehen** **od.** **laden**; **hamować** — **den** **Zorn** **hem= men**, **bezhähnen**, **unterdrücken**; **ułagodzić**, **uſmierzyć**, **uła= skać** **czyj** — **imndś** **Zorn** **be= ſänftigen**; **nie** **umieć** **pohamo= wać** -wu **od.** **miarkować** **ſię** w -wie **ſeinen** **Zorn** **nicht** **be= herrſchen** **können**, **ſich** **vom** **Zorne** **beheerſchen** **laſſen**; w -wie im **Zorne**, im **Ärger**; — **zastarzaty** **alter** **Groll**; — **na** **kogo** **wy= wrzeć** **ſeinen** **Zorn**, **Ärger**, **Ver=**

druß an jemandem auslassen; ochłonawszy z -wu als sein Zorn verbrauchte, sich legte, verbrauchte; mieć — do kogo auf jmdn zürnen, einen Groll gegen jemanden haben, hegen; jemandem grollen; powziąć — do kogo einen Groll gegen jmdn fassen; — w sercu warzyć grollen, Groll hegen; skłonny do -wu zum Zorne geneigt, ärgerlich; -wy. *pl.* Zwißt *m.*, Zwißtigkeit *f.*, Groll *m.*; v. Złość, Zal, Zagniewanie, Rozżalenie; Dąsy.

Gniewać, -wam, -wałem, 1) *va. imperf.* jmdn ärgern, zum Zorne reizen, aufbringen, erzürnen; jmds Zorn erregen, reizen; -wa mnie to das ärgert mich, ich bin unwillig darüber; 2) -wac *się. vn. imperf.* zürnen, sich ärgern, aufgebracht werden, böse sein, o co über etw.; — się z kim mit jmdm in Zwißt od. in Spannung leben; — się na kogo jmdm gram sein, auf ihn zürnen, über ihn unwillig sein; -waja się z sobą sie zürnen mit einander, sind mit einander böse; v. Rozgniewać się, Zagniewać się, Pogniewać się.

Gniewanie, -a, *sn.* Böse machen *n.*, Ärgern *n.*; **Gniewanie** się, -nia się, *sn.* Böse sein *n.*, Zorn *m.*, Ärger *m.*

Gniewliwie, *adv.* v. Gniewliwy.

Gniewliwość, -ści, *sf.* Neigung *f.* zum Zorn, Ärgerlichkeit *f.*, Verdrießlichkeit *f.*, auf-fahrendes Wesen.

Gniewliwy, *adiec.*, **Gniewliwie**, *adv.* zornig, zornmützig, aufahrend, aufbrausend, zum Zorne geneigt; -wy jest er wird leicht zornig; -wie zornig, mit Unwillen.

Gniewnie, *adv.* im Zorne, zornig, ärgerlich; — mi jest es ist mir verdrießlich, es verdrießt mich, ärgert mich.

Gniewność, -ści, *sf.* böse Laune, Ärgerlichkeit *f.*, Zorn *m.*

Gniewny, *adi.* zornig, zürnend, ärgerlich; nie bądź — sei nicht böse.

Gniewosz, -a, *sm.* 1, das gemeine Springkraut, ob. das

Kräutchen „Nühe mich nicht an“ (lat. *impatiens noli tangere* = *Niecierpek* *pospolity v. zółty*); 2) Vergiftesse *f.*, Schaumkraut *n.* (lat. *cardavine* = *Rzeżucha spreżysta*).

Gnieszny, *adi.* Nest-.

Gnieździć się, -źdźę się, -ździsz się, -ździałem się, *vn. imperf.* nisten, sich ein Nest bauen; — się gdzie sich wo einnisten, sein Nest wo haben; (bildl. = osiadać gdzie, rozrządzać się) sich wo einnisten, festsetzen, ansiedeln.

Gnieźdzenie się, -nia się, *sn.* Nisten *n.*, Nestbauen *n.* der Vögel: czas -nia się Heckzeit *f.*

Gnilec, -lca, *sm.* *Scorbut m.*, Scharbock *m.*, Mundfäule *f.* (lat. *scorbutus*); — morski, lądowy *Scorbut m.*, Land-scorbut *m.*

Gnilica, -y, *sf.* Blutzersetzung *f.* (lat. *haematosepsis*).

Gnilik, -a, *sm.*: — jednobarwny einfarbiger Stufkäfer (lat. *hister unicolor*).

Gnilikowate, -tych. *s. pl. tant.* Stufkäfer *m. pl.* (lat. *histeridae*).

Gnilka, -i, *sf.* Teigbirne *f.* v. Odleżalka, Uleżalka.

Gniłość, -ści, *sf.* Faulbarkeit *f.*, Faulen *n.*, Fäulnis *f.*

Gnily, *adi.* gefault, angefault, verfault.

Gniot, -u, *sm.* Gnemonbaum *m.* (lat. *gnetum*).

Gniotnik, -a, *sm.* Kartoffelmühle *f.*

Gniotownik, -a, *sm.* 1) Maschine zum Zerdrücken; 2) Chagriniertrolle *f.* (= *rola*); — maszynowy Chagriniertmaschine *f.* (= *rolmaszyna*) (Gerberei).

Gnoić, -je, -isz, -iłem, 1) *va. imperf.*: — pole den Acker düngen, misten; (bildl.) — kogo w wiezieniu jmdn im Gefängnisse schmachten lassen; — ranę die Wunde eitern machen, lassen, sie nicht heilen lassen; — się, *vn. imperf.* eitern (Wunden); 2) — wapno den Kalk einimpfen.

Gnoisty, *adi.* voll Mist, voll Dünger, wohlgedüngt; (Wunden) eitrig, voll Eiter.

Gnojarnia v. **Gnojowisko**. **Gnojek**, -jka, *sm.* Mistfink *m.*, Schmutzhammel *m.*; **Faulpelz m.**, stinkfauler Kerl.

Gnojenie, -a, *sn.* Düngen *n.*, Misten *n.*; — się Eitern *n.* (einer Wunde); — gliny Faulen *n.* des Lehms.

Gnojka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf.* Schmeißfliege *f.* (lat. *eristalis*).

Gnojkostwo, -a, *sn.* Faulenzerei *f.*, stinkende Faulheit; schmutziger Geiz.

Gnojnica, -y, *sf.* 1) Mistpfütze *f.*, Mistlache *f.*, Mistgrube *f.*; 2) Erdgallerte *f.*, Sternschnupfe *f.* (lat. *tremella nostoc*, Pilz).

Gnojnik, -a, *sm.* 1) blutarmer Schlucker; 2) Mistwagen *m.*; 3) Mistblätterschwamm *m.* (lat. *agaricus fimetarius*).

Gnojny, *adi.* reichlich gedüngt, gut gemistet; Mist-, Dünger-; -na surowizna unreines Roheisen.

Gnojowiec, -wca, *sm.* Masgeier *m.*

Gnojowisko, -a, *sm.*, **Gnojownia**, -i, *sf.*, **Gnojarnia**, -i, *sf.* Misthaufe *sm.*, Mistgrube *f.*; Düngergrube *f.*; Mistlache *f.*, Mistpfütze *f.*

Gnojownica, -y, *sf.* Seitenbrett *n.* eines Mistwagens.

Gnojownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Mistbauer *m.*, der Mist od. Dünger auf die Felder führt.

Gnojowy, *adi.* Mist-, Dünger-.

Gnojówka, -i, *sf.* 1) Mistjauche *f.*, Mistwasser *n.*; 2) = **Gnojownica**.

Gnoj, *gnoju*, *sm.* 1) Mist *m.*, Dünger *m.*; -jem uprawiać rolę den Acker düngen; — koński, świński, gesi der Pferde-, Schweine-, Gänsemist; mieć pieniądze, jak -ju Geld wie Mist haben; — w ranie Eiter *m.* in der ... (bildl. = brud) Mist *m.*, Kotz *m.*; 2) —, -ja, *sm.* ein fauler Mensch, ein Mistfink, Misthammel *m.*

Gnom, -a, *pl.* -y, *sm.* Erdgeist *m.*; Berggeist *m.*; Kobold *m.*

Gnomon, -u, *sm.* Sonnen-
uhrzeiger *m.*; Sonnenuhr *f.*

Gnomy, *gnom*, *s. pl. tant.*
Gnomen *f. pl.*, Sinnsprüche
m. pl., Denksprüche *m. pl.*, Lehr-
sprüche *m. pl.*

Gnosis, *sf. indecl.* Gnostis
f., Erkenntnis *f.*, bes. die tie-
ferer Einsicht in Religionswahr-
heiten.

Gnostycyzm, -u, *sm.* Gno-
sticismus *m.*, Gnostik *f.*, Lehre
der Gnostiker.

Gnostyk, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. Gnostiker *m.*

Gnuśliwość, -ści, *sf.* Ge-
neigntheit *f.* zum Faulenzen,
Schlaraffenleben *n.*

Gnuśliwy, *adiec.*, Gnuśli-
wie, *adv.* träge, zur Faulheit
geneigt, faulenzertüch.

Gnuśnica, -y, *sf.* faules,
träges Frauenzimmer, Faulen-
zerin *f.*

Gnuśnie v. Gnuśno.

Gnuśnieć, -nieje, -niałem,
vn. imperf. faul, träge werden,
faulenzen, sich der Trägheit
ergeben.

Gnuśnik, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. Faulenzer *m.*, Bärenhäuter
m., Faulpelz *m.*, Nichtsthuer *m.*

Gnuśno, Gnuśnie, *adv.*
träge, faul.

Gnuśność, -ści, *sf.* Faul-
heit *f.*, Trägheit *f.*; v. Len-
nistwo, Prózniactwo.

Gnuśny, *adi.* faul, träge,
faulenzend.

Gnyk, -a, *sm.* Zungenkno-
chen *m.*, Zungenbein *n.* (lat.
os hyoideum).

Gnyp, -a, *sm.* Kneif *m.*;
— szewski Schusterkneif *m.*

Go, *pronom. pers. gener.*
masc. accus. v. on (er): ihn.

Gobelin, -n, *sm.* Gobelin
m. (f.), Gobelin-Tapete *f.*,
Gobelin-Teppich *m.*, Teppich
m. mit künstlich ausgeführten
bildl. Darstellungen.

Gobius, -a, *sm.* Gründling
m. (ein versteinerter Fisch).

Gocki, *adi. gothisch*; pismo
-ckie gothische Schrift; v. Go-
ycki.

Godło, -a, *pl. -dła, -deł*,
sn. 1) Wahlspruch *m.*, Lo-
sungswort *n.*, Zeichen *n.*, Ei-
gnal *n.*; (= znak umówiony,

hasło); 2) Wahrzeichen *n.*,
Vorbedeutung *f.*, Anzeige *f.*
(= wróżba); 3) Sinnbild *n.*,
Symbol *n.*, Emblem *n.*, Bild *n.*,
Kennzeichen *n.* (= emblema,
symbol); palma i wawrzyn
są -dłem zwycięstwa die Pal-
me und der Lorbeer sind das
Sinnbild des Sieges; 4) Motto
n. (die einem Buche oder einem
Theile desselben vorangestellte
Sentenz).

Godnie, *adv.* 1) würdig,
würdevoll, mit Würde; przy-
jąć kogo — jmnąć auf eine
ausgezeichnete Weise, seiner
Würde gemäß empfangen; 2)
(= zacząć) anständig, wohl-
anständig.

Godnostka, -i, *sf.* mittel-
mäßige Stellung, eine nicht
gerade bedeutende Würde, ein
unbedeutendes Amt.

Godność, -ści, *sf.* 1) (= *po-
czucie wartości wewnątrznej*)
Würde *f.*, Würdigkeit *f.*;
pełen -ści würdevoll; bez -ści
ohne Würde; to się nie zga-
dza z -ścią twoją od. z -ścią
człowieka daß ist unter deiner
Würde oder unter der Men-
schenwürde; z -ścią mit Würde,
auf eine würdevolle Weise; 2)
(= dostojęństwo, urząd)
Würde *f.*, hohes Amt; wy-
sokie -ści piastować hohe Wür-
den bekleiden; dojsć najwyż-
szych -ści zu den höchsten
Würden gelangen, emporstei-
gen; piastun rozlicznych -ści
Würdenträger *m.*; Mann, der
hohe Ehrenämter bekleidet;
sprawować — królewską mit
der königlichen Würde beklei-
det sein; — duchowna, kap-
łańska die geistliche, priester-
liche Würde; v. Dostojęństwo,
Zaszczyt; 3) (= nazwisko rodu,
familij) Name *m.*, Charakter *m.*;
jak — Pańska? (welches ist
Ihre Würde) wie ist Ihr werter
Name; nie wiedziałem, jak —
Pańka ich wijsze Ihren wer-
ten Namen nicht.

Godny, *adi., compar.* god-
niejszy (= zacząć, szano-
wny) wert, würdig, achtungs-
wert; achtbar, ehrenwert, ehr-
würdig; — człowiek ein wür-
diger, achtbarer Mann; Pań-

ska -dna małżonka Ihre wür-
dige Gemahlin; Godzien, -dna,
-dne, *adi.*, czego, auch: godny
czego, würdig, wert; — na-
grody, kary, belohnungswür-
dig, strafwürdig; — widzenia,
pamięci, wspomnienia, podzi-
wienia sehenswert, sehenswür-
dig, dentwürdig, der Erwäh-
nung wert, bewunderungswür-
dig; — pochwały, nagany lo-
benswert, lobwürdig, tadelns-
wert, tadelhaft; nie jestem tego
— ich bin's nicht wert; -dny
jest twojej przyjaźni er ist dei-
ner Freundschaft würdig; -dny
adoracyi anbetungswürdig;
-dny słuchania hörens-wert; po-
dziwn -dny bewundernswert;
-dny zaufania vertrauenswert;
-dzien jest konsulem być obran-
nym er ist würdig zum Consul
gewählt zu werden; nie ujd-
dziesz -dnej kary du wirst der
verdienten Strafe nicht ent-
gehen.

Godować, -duje, -dowałem,
vn. imperf. schmausen.

Godownik, -a, *pl. -cy, -ków*,
sm. 1) Schmausgeber *m.*; 2)
Gast *m.* bei einem Gastmahl,
Schmausbruder *m.*, Mitschmau-
ser *m.*

Godowy, *adi.* 1) Schmaus-
feier-; suknia -wa Feiertracht
f.; 2) Weihnachts- (in Schle-
sien).

Gody, -dów, *s. pl. tant.* 1)
Christfest *n.*, Weihnachten *f. pl.*
(in Schlesien); 2) (= biesia-
da, ucza) Schmaus *m.*, Fest
n., Festlichkeit *f.*; — weselne
Hochzeitsfest *n.*, Hochzeitsfeier
f., Hochzeitsmahl *n.*; — wy-
prawiać das Gastmahl oder
Hochzeitsmahl jmnąć austrich-
ten; (sprichw.) dzisiaj —, ju
tro głody heut' ein festlicher
Schmaus, morgen Glend im
Haus; 3) (= dobry byt, we-
sołość) gutes Leben, Wohlle-
ben *n.*, Wohlstand *m.*; 4) —
krwawe Wuthochzeit *f.*, St.
Bartholomäusnacht *f.*; 5) Ver-
dingzeit *f.*, Dingzett *f.*, die
Weihnachtszeit, wo sich das
Gesinde auf dem Lande ge-
wöhnlich verdingt.

Godzenie, -a, *sn.* 1) (= *mi-
erzenie w co*) Zielen *n.*;

2) — kogo Versuch *m.* jemanden zu einem Vergleiche, zu einer Einigung über streitige Punkte zu veranlassen; 3) — na kogo, na co Abpassen *n.* Erlauern *n.*, Abmessen *n.* der passenden Gelegenheit, um mit jmdm od. einem Gegenstande etwas vorzunehmen oder zu thun (vgl. auch Godzić).

Godziciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, Godzicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Ausjöhner (-in) *m.* (*f.*), Verjöhner (-in) *m.* (*f.*); = Pojednawca, Pojednawczyni.

Godzić, -dże, -dzisz, -dzilem, 1) *ra. imperf.*, u. — sie, *rr. imperf.*, co kogo, mit jemandem wegen des Preises (einer Sache) od. wegen der Befoldung unterhandeln; — służbę das Hausgejinde mieten, dinge; -dzą się sie unterhandeln wegen des Preises, Gehalts, Dienstlohns, Arbeitslohns; już się -dzą co do ceny sie kommen schon in dem Preise überein; -dzi się do służby er verdingt sich; 2) — kogo Streitende vergleichen, ausgleichen, ausjöhnen; — spór eine Streitigkeit beilegen, schlichten; -dzą się sie jöhnen sich aus, vergleichen sich, vertragen sich; 3) *vn. imperf.* — na kogo, gegen jmdm losbrechen, auf jmdm eindringen, losgehen, losstürzen, z mieczem w rękę mit dem Schwerte in der Hand, auf jmdm losgehen; — na co sein Augenmerk auf etw. richten, nach etw. streben trachten, etw. zum Ziele seiner Bestrebungen machen, etw. zu erreichen, zu bewirken suchen; — na czyje życie jemandem nach dem Leben trachten; — się na co womit einverstanden sein; nie -dże się na to ich bin nicht dabei; 4) -dzi się, *v. impers.* es ist recht, billig, erlaubt, es steht frei, es geziemt sich, es gehört sich, es schickt sich; — się to tak z bratem postępować geziemt es sich mit dem Bruder so umzugehen, zu verfahren? nie — się pracować w dzień świąteczny es ist nicht erlaubt, es

ist eine Stunde am Feiertage zu arbeiten; to się nie — das paßt nicht, schickt sich nicht.

Godzina, -y, *sf.* 1) Stunde *f.*; czekałem na niego przeszło -nę ich habe auf ihn über eine Stunde gewartet; powrócę za -nę ich komme in (innerhalb) einer Stunde zurück; pół -ny eine halbe Stunde; półtorej (-ry) -ny anderthalb Stunden; trzy ćwierci -ny drei Viertelstunden; — za -ną mija Stunde auf Stunde verrinnt, es vergeht eine Stunde nach der andern; przybył w dwie -ny potem er kam zwei Stunden später; -nami, na -ny stundenweise; co —, co dwie -ny jede Stunde, jede zweite Stunde; która —? wie viel Uhr od. wie spät ist es? już po trzeciej -nie es ist schon drei Uhr vorbei; już była szósta — es hat schon sechs Uhr geschlagen; o której -nie? um wie viel Uhr; o której -nie przyjdiesz? um welche Zeit, zu welcher Stunde, um wie viel Uhr wirst du kommen? oznaczona — bestimmte Stunde, bestimmte Zeit; on pilnuje -ny er ist ein Mann nach der Uhr; (bei einem Ordnungszahlwort wird das Wort godzina fast gar nicht gesetzt) już druga es ist schon zwei Uhr; wstał o trzeciej z rana er ist um drei Uhr aufgestanden; zaraz tej -ny zur Stunde, jetzt gleich; od tej -ny von Stund' an; nie mam wolnej -ny ich habe keine freie Stunde; w -nę śmierci in der Stunde des Todes, Todesstunde *f.* (letztes Stündlein); każdej -ny jestem gotów ich bin zu jeder Stunde od. alle Zeit bereit; całą -nę eine ganze Stunde lang; w dobra, szczęśliwą -nę zur glücklichen Stunde, gerade recht, ganz passend; w złą -nę zur unglücklichen Stunde, zur Unzeit; — nauki Unterrichtsstunde *f.*, Lektion *f.*; v. Czas, Lekcja; 2) górnicy są w -dzinie Bergleute, die eine Strecke fortreiben, bleiben in der Stunde; zejść z -ny aus der Stunde gehen (Bergwesen); 3) — kolejowa Eisen-

bahnzeit *f.*, Bahnzeit *f.*; -ny wysyłki Expeditionszeit *f.* *pl.* (Eisenbahnw.).

Godzinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, Godzineczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Godzina, 1) Stündchen *n.*, eine kleine Stunde; 2) -nki, -nek, *pl. tant.* Stundengebete *n.* *pl.*

Godzinnik, -a, *sm.* 1) (veraltet) Uhr *f.*; — słoneczny Sonnenuhr *f.*; 2) Grubencompaß *m.* (Bergw.).

Godziny, Godzinowy, *adi.* 1) Stunden-, stündlich; zegar — Stundenuhr *f.*; 2) -nowe, -go, *sn.* Stundengeld *n.* (Eisenbahnw.); 3) (= godzina trwająca) stundenlang, eine Stunde lang dauernd; — spacer ein stundenlanger Spaziergang.

Godziwie, *adv.*, auf erlaubte Weise, recht und billig, mit Zug und Recht.

Godziwość, -ści, *sf.* Anständigkeit *f.*, Zulässigkeit *f.*

Godziwy, *adi.* anständig, erlaubt, zulässig, füglich.

Gogo, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Stuger *m.*, Modenarr *m.*, Gigerl *m.*

Gogół, -goła, *sm.* Schellente *f.*

Gogółka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Golanka.

Goić, -ję, -isz, -ilem, 1) *va. imperf.* heilen, zuheilen, komu ranę jmdm eine Wunde (auch bildl.); 2) — się, *vn. imperf.* heilen, zuheilen, vernarben, verharischen, heil werden; -jacy, *part.* heilend, Heil-; -jacy plaster Heilpflaster *n.*; łatwo -jąca się rana eine leicht zuheilende, verharischende Wunde.

Goj, -a, *pl.* -je, -jów, *sm.*, Goim, -a, *sm.* jeder Nichtjude, Nichtisraelit *m.*, Ungläubige(r) *m.*

Gojenie, -a, *sn.* Heilen *n.*, Heilung *f.* (einer Wunde); — się Zuheilung *f.*, Verheilung *f.*, Vernarbung *f.*

Golak, -a, *sm.*, junger Baum, dem unten die Zweige abgehauen, oder ein Baum, dem von oben her die Rinde abfällt.

Golanka, -i, *pl.* -uki, -nek, *sf.* Obstern *m.* (Ansatz zum Obste nach abgefallener Blüte), Fruchtstnoten *m.*

Golarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Barbiererin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Barbiers, Vaders.

Golarnia, -ni, *sf.* Barbierstube *f.*, Rasierstube *f.*

Golarski, *adi.* Barbier-, Bader-; v. Balwierski.

Golarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Barbier *m.*, Bader *m.*; v. Balwierz.

Golas, -a, *sm.* ein nackter Mensch.

Golec, -lea, *pl.* -ley, *sm.* 1) ein nackter Mensch; 2) Habsichts *m.*, armer Schlüssel *m.*, bettelarmer Mensch.

Golenie, -a, *sn.* Rasieren *n.*, Barbieren *n.*

Goleniowy, *adi.* Schienbein-; czaszka -wa Kniegheibe *f.* (lat. tibialis).

Goleń, -ni, *pl.* -nie, -ni, *sf.* 1) Schienbein *n.* (lat. tibia); 2) Knoten *m.* (an Pflanzen).

Golf, -u, *sm.* Golf *m.*, Meerbujen *m.*; = zatoka morska.

Golfstrom, -u, *sm.* Golfstrom *m.*

Goliat, -a, *sm.* 1) Goliath *m.*, Riese *m.*; 2) — królewski Koenigsgoliath *m.* (Räser, lat. Goliathus regius).

Golibroda, -y, *sm.* Bartscherer *m.*, Barbier *m.*

Golić, -le, -lisz, -lsem, *I. va. imperf.* 1) barbieren, rasieren; — brodę den Bart abnehmen; (sprichw.) — kogo bez mydła jmnnd ohne Seife oder ohne Messer barbieren, jmnnd über den Köffel barbieren, ihm den Beutel fegen; szydła mu -lą es glückt ihm außerordentlich; jednemu szydła -lą, drugiemu i brzytwy nie chcą einer gewinnt seine Nahrung mit Söhnen, der andere kann's nicht mit Laufen und Schwitzen; mancher verkauft seinen Rauch so theuer, als ein anderer sein Feuer; 2) — owce Schafscheren; — rybę einen Fisch schuppen; 3) (= ogołacać) jmnnd rupfen, überortheilen, zwiebeln, barbieren, rasieren; 4) (= łykać) tüchtig zutrin-

ken, eine durstige Gurgel haben; — wino dem Wein tüchtig zupreschen; tego -li! der trinkt gut, tüchtig! *II.* — sie *vr. imperf.* 1) sich rasieren, sich den Bart abnehmen; 2) sich rasieren, barbieren lassen, rasiert werden.

Golidło, -a, *sn.* Enthaarungsmittel *n.* (lat. remedium depilatorium, Medic.).

Golinka, -i, *sf.* Schnäuzel *n.* (= znamię na górnej wardze konia).

Golipot, -u, *sm.* Terpentinsäfte *f.*, die wenig Öl liefert.

Golizna, -y, *sf.* ein kahler Erdst, kahle Erdofläche, Blöße *f.*; (bildl.) Armut *f.*; święta — Bettelarmut *f.*; u niego zawsze — er hat nie einen blutigen Hessler in der Casse.

Golnac, -ne, -niesz, -lsem, *va. perf.* 1) kogo jmnnd einen Dieb, Schlag versetzen; 2) — czego, wina eine tüchtige Portion Wein zu sich nehmen, einen tüchtigen Schluck thun; v. Wygolić; 3) — *vn. perf.* sobie, sich einen Rausch trinken, zu tief ins Glas aucken.

Goluchny, **Golutki**, **Golusienki**, **Golutenki**, *adi., dim.* v. **Goły**, **Goluchno**, **Golutko**, **Golusienko**, **Golutenko**, *adv. dim.* v. **Goło**, 1) sadennackt, fahelnackt, splitternackt; ganz kahl; 2) bettelarm, blutarm.

Gołab, -lebia, *sm.* Taube *f.*, Tauber *m.*; (lat. columba); — siniak Holztaube *f.* (lat. col. oenas); — grzywacz Kinteltaube *f.* (lat. col. palumbus); — wędrowny Wandertaube *f.* (lat. col. ectopistes migratorius); — skalny Felsstaube *f.* (lat. col. livia); — pocztarz Briefstaube *f.* (lat. col. tabellaria).

Gołabek, -bka, *sm.*, **Gołabeczek**, -czka, *sm., dim.* v. **Gołab** und **Gołabek**, 1) Täubchen *n.* (auch als Liebeswort); mój -czku! liebes, gutes Täubchen! (mein Herzchen, mein Liebchen); (sprichw.) pieczona -bki nie leca do gąbki gebatene Tauben fliegen nicht ins Maul; ein schlafender Fuchs fängt kein Huhn; 2) Zimmet-

schwamm *m.*, Nageleinschwamm *m.*, der blaue Täubling (lat. agaricus cinnamomeus); 3) Lachtaube *f.* (= Turkawka).

Gołebi, *adi.* 1) Tauben-; — gnój Taubenmist *m.*; -bie jaje, gniazdo, mięso Taubenei *n.*, Taubennest *n.*, Taubenfleisch *n.*; 2) -bie ziele Eisenkraut *n.* (= Korzysko, lat. verberna officinalis); -bia noga, stopa Storchschnabel *m.*

Gołebiarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Frau *f.*, die Tauben hegt und aufzieht; Taubenhändlerin *f.*

Gołebiarstwo, -a, *sn.* Aufzucht *f.* von Tauben, Taubenzucht *f.*; Taubenhandel *m.*

Gołebiarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Taubenliebhaber *m.*, Taubenzüchter *m.*; Taubenhändler *m.*; 2) Taubenstößer *m.*, Taubenhäbicht *m.*, Taubengeier *m.*; (= Krogulezyk, Jastrzabek, lat. falco columbarius).

Gołebiatka, -i, *sf.* blauer Täubling (= Syrojeszówka mierzliwa, lat. agaricus emeticus).

Gołebica, -y, *sf., dim.* **Gołebiczka**, -i, *sf.* die (weibliche) Taube, Taubenweibchen *n.*

Gołebie, -bi, *s. pl. tant.* taubenartige Vögel *m. pl.*, Girtvögel *m. pl.* (lat. columbae s. gyratores).

Gołebieniec, **Gołebiniec**, -ńca, *sm.*, **Gołebnik**, -a, *sm.* 1) Taubenhäus *n.*, Taubenschlag *m.*, Taubenrad *n.*; 2) Taubenmist *m.*, Taubendünger *m.*

Gołebień, -nia, *sm.* Argas *m.* (lat. argas); — pstry Taubenschede *f.* (lat. argas reflexus).

Gołebie, -cia, *sf., dim.* **Gołebiatko**, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* das Junge der Tauben, Täubchen *n.*

Gołebnik v. **Gołebieniec**. **Golgotac**, -tam, -ce (-ta, -takem, *vn. imperf.* kolkern, holkern, haubern (vom Trutbahn).

Golka v. **Gółka**.

Goło, *adv.* 1) (= nago), bloß, ohne Kleidung, entblößt; 2) (= ubogo) arm, ohne Geld;

koło niego — er hat keinen blutigen Hessler.

Golobórz, -borza, *sm.*, **Goloborze**, -a, *sn.* die baumlose Haide, die entwaldete Fläche, Blöße *f.*, Lichtung *f.* im Walde.

Golobrody, *adi.* 1) bartlos, unbärtig; 2) —, -dego, *sm.* bartloser Mensch.

Golobrzuchy, -chów, *s. pl. tant.* Rahtbäume *m. pl.* (Fische, lat. lophobranchi).

Golodupski, *adi.* ohne Hosen, mit nacktem Hintern.

Gologlowy, *adi.* 1) mit entblößtem Kopfe, barhaupt; 2) fahl, fahlköpfig.

Gologłów, -wa, *sm.* 1) Rahtkoi *m.*; 2) Schellfisch *m.* (lat. gadus).

Gologrzbiet, -a, *sm.* Raht Rücken *m.*, Raht Rücken *m.* (lat. carapus, Fisch).

Gololedź, -dzi, *sf.* Glatt eis *n.*

Golonogi, *adi.* barfuß, barfüßig.

Golooki, -ków, *s. pl. tant.* Rahtträgige *n. pl.* (Weichthiere, lat. oigopsidae).

Goloreki, *adi.* mit leeren Händen, bloßhändig.

Goloskrzydły, *adi.* fahlflügelig, mit noch unbefiederten Flügeln.

Goloslowny, *adi.*, **Goloslownie**, *adv.* leere Worte enthaltend, in fahlen, leeren Worten bestehend; -ne twierdzenie eine unbegründete Behauptung.

Goloś, -ści, *sf.* Rahtheit *f.*, Blöße *f.*; — okolicy, drzew Rahtheit *f.* der Gegend, der Bäume.

Golota, -y, *sf.* 1) (= impossessionatus) ein Unangeessener, Unbegüterter; 2) armer Teufel, Habenichts, armer Schlucker; 3) *s. coll.* Bettelvolk *n.*, Gefindel *n.*; v. Holota.

Golowas, -sa, *sm.* ein bartloser Jüngling, Unbärtiger, Mann ohne Schnurrbart, Milchbart *m.*

Golowasy, *adi.* unbärtig, feinen Schnurrbart tragend.

Goly, *adi.* 1) (= nagi, nie okryty) nackt, nackt, bloß,

entblößt; z -łą głową mit bloßem Kopfe, mit entblößtem Haupte; z -łemi rękoma, nogami mit bloßen Füßen, Händen; (bildl.) ohne Waffen; pod -łem niebem unter freiem Himmel; z -łym pałaszem mit blankem oder bloßem Säbel; na -łej ziemi siedzieć auf der bloßen (nackten) Erde sitzen; v. Basy, Nagi; 2) (= łusy, bez pierza, bez łuski) fahl, nackt, ohne Federn, Schuppen, Haare, ohne Gras; — łeb fahler Kopf; ptaszeta -łe unflügge Vögelchen; wegorz jest -ła ryba der Kal ist ein schuppenloser Fisch; 3) (= sam, bez przydatków) bloß, leer, ohne Zusatz, ohne Zuthat; — papier blankes, bloßes, unbeschriebenes Papier; — papier z podpisem Blankefett *n.*; jeść —, suchy chleb, -łe, samo mięso trockenes Brot, bloßes Fleisch essen; pić -ła kawę bloßen Kaffee trinken, (ohne Brot, Semmel, Kuchen): oddał mu — dom er hat ihm ein leeres Haus abgegeben (ohne Möbeln u.); — tekst bloßer Text (ohne Anmerkungen); -łe słowa, groźby bloße, leere Worte, Drohungen; dał mu na -łe zaręczenie er gab es ihm auf bloße Versicherung (ohne Gewährleistung); wzięto go do więzienia na -łe doniesienie er wurde auf bloße Anzeige (ohne Beweise) festgenommen; v. Czczy, Próźny, Daremny; 4) (= ubogi, biedny) arm, blutarm, nackt, bettelarm; (sprichw.) — jak bicz, jak bizon, jak palec, jak turcki święty so arm wie eine Kirchenmaus, blutarm.

Golysz, -a, *sm.* ein armer Schlucker, Habenichts *m.*

Gomon, -u, *sm.* Spectakel *m.*, Lärm *m.*, Hader *m.*, Zanf *m.*, Streit *m.* (veraltet).

Gomółka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.*, *dim.* Gomółeczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* ein mit Kümmelel zubereiteter Käse in der Form einer Walze, Kümmelel *m.*

Gon, -u, *sm.* 1) (= łowy) Jagen *n.*, Jagd *f.*; 2) — bobrowy Bibergeil *n.*

Gonagra, -y, *sf.* Rniegięcht *f.* (= choroba denna w kolanie, lat. arthritis urica).

Gonciany, *adi.* Schindel-, aus Schindeln bestehend.

Gonciarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Schindelmacher *m.*; 2) Schindelbedecker *m.*

Goncik, -a, *sm.* Dachschleife *f.*, Dachspan *m.*

Gondola, -i, *pl.* -le, *sf.*, *dim.* Gondolka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Gondel *f.*; kleine Gondel.

Gondolier, -a, *pl.* -rzy, -rów, *sm.*, Gondolier *m.*, Gondelführer *m.*

Goniaczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Salzförderung *f.* mit Pferden aus dem unteren in einen obern Stock.

Goniarnia, -i, *sf.* Pferdegöpel *m.* (Bergw.).

Goniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Treiber *m.*, Pferdebesicht *m.* (Bergw.).

Gonić, -nieć, -nisz, -niłem, *I. va. u. vn. imperf.* 1) kogo, za kim jmnbd nachsetzen, nachjagen, jmnbd verfolgen; — zwierza das Wild jagen, verfolgen; v. Ścigać; 2) — za czym etw. zu erhaschen suchen, einer Sache nachjagen, nachstreben; nach etw. streben, ringen; — za prózną chwala nach eittem Ruhm haschen; 3) — z kim na ostre mit jmnbd eine Lanze brechen, Scharfrennen halten; (bildl.) ścari losgehen, Ernst machen; — na czyją zgubę jmnbd zu verderben suchen; — na swoją zgubę in's Verderben rennen; — dokąd wohin eilen, rennen; — kogo jmnbd zu erreichen, jmnbd gleichzukommen suchen; — reszta, ostatkami auf dem letzten Loche pfeifen, den letzten Trumpf auspielen, auf dem Hund, am Bettelstabe sein; — kogo do pracy jmnbd zur Arbeit jagen; v. Wyganiać; II. — się, *vr.* und *vn. imperf.* 1) z kim mit jmnbd um die Wette laufen, rennen; -nia się sie jagen sich, haschen sich; v. Ścigać się; 2) (von den Thieren) laufig, laufig oder

brünstig sein; sich begatten; chce się — sie ist läufig.

Goniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.*
1) Gilbete *m.*, Courier *m.*; nadzwozeczny — außerordentlicher Courier; — gabinetowy Cabinets-Courier *m.*; -cem jechać Courier reiten; rozesać -ców w różne strony nach allen Orten hin Couriere schicken; -cem przyszła wiadomość die Nachricht ist durch einen Courier angekommen; 2) (bildl.) Vorbote *m.*; v. Zwiastun.

Gonienie, -a, *sn.* 1) Nachsehen *n.*, Nachjagen *n.*, Jagen *n.* nach etw., Haschen *n.* nach etw., Streben *n.* nach etw.; 2) -nie się, *sn.* a) Laufen *n.*, Herumlaufen *n.*, gegenseitiges Herumjagen *n.*, b) Brunst *f.* der Thiere; czas -nia się Brunstzeit *f.*

Goniometr, -u, *sm.* Goniometer *m.*, Winkelmesser *m.*; = katomierz.

Goniometrya, -ryi, -rye, *sf.* Goniometrie *f.*, Winkelmessung *f.*

Goniometryczny, *adi.* goniometrisch, auf die Messung der Winkel bezüglich, sie betreffend.

Goniony, -nego, *sm.* 1) Haschspiel *n.*, Häscherpiel *n.*, Fangspiel *n.*; 2) hurtiger, lustiger Tanz.

Gonitwa, -y, *sf.* 1) Wettrennen *n.*, Wettkampf *m.*, Wettkampf *m.*; 2) Turnier *n.*, Ritterspiel *n.*; wyprawić -twe ein Ritterspiel veranstalten; — do pierścienia Ringelrennen *n.*

Gonny, *adi.* hoch aufgeschossen (Mohr).

Gonorrea, -i, *sf.* Tripper *m.*, Samenfluß *m.*; = rzeżączka, śluzotok, tryper.

Gont, -a, *sm.*, **Gonta** -y, *sf.* Schindel *f.*, Dachschindel *f.*; v. Skudło.

Gontal, -a, *pl.* -le, *sm.* Schindelnagel *m.*

Gontarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gonciarz.

Gontowy, *adi.* = Goncianny; — gwóździ v. ćwiek = Gontal; — dach Schindeldach *n.*

Gontyna, -y, *sf.* altslawischer, heidnischer Tempel.

Gonica, -y, *sf.* eine Schicht Pferde am Pferdewagen (Verweisen).

Gonczy, *adi.* 1) — pies Jagdhund *m.*, Heshund *m.*; 2) list — Steckbrief *m.*

Goraco, -a, *sn.* Hitze *f.*; już nie takie — die Hitze hat schon nachgelassen; — się zwieksza die Hitze nimmt zu; nie wytrzymałam być na — die Hitze nicht ertragen können; zachorować z -raca von der Hitze krank werden; nieznośne jest — die Hitze ist unerträglich; za -ca auf frischer That; v. Upał, Skwar.

Goraco, *adv.*, *compar.* goręcej, 1) heiß; — na dworze, w pokoju es ist heiß draußen, es ist heiß im Zimmer; — mi mir ist heiß, ich habe Hitze; — mi w głowę ich habe Hitze im Kopfe; 2) (= żarliwie, gorliwie) hitzig; ungeduldig; heftig; brennend; feurig, inbrünstig; — kapany äußerst ungeduldig, ein hitziger Mensch, Hitzkopf *m.*; — czego pragnąć etw. mit Ungeduld, heiß, aufs innigste verlangen; — kogoś kochać jmnđu heiß, innig lieben; — kogo prosić jmnđu dringend, inständig bitten; — się modlić inbrünstig, mit der größten Andacht beten; — tam było es gieng dort heiß zu; ten ogar — goni dieser Hund jagt hitzig.

Goracość, -ści, *sf.* 1) Hitze *f.*, Wärme *f.* in erhöhtem Grad; — słońca Sonnenhitze *f.*; 2) (bildl.) Hitze *f.*, Feuer *n.*, Eifer *m.*; — młodzieńcza jugendliche Hitze, Jugendfeuer *n.*; — krwi Heißblütigkeit *f.*

Gorący, *adi.*, *compar.* gorętszy, 1) heiß; — dzień, rok heißer Tag, heißes Jahr; -ca woda heißes Wasser; -ca strefa heißer Zone; (sprichw.) kto się na -cem sparzy, na zimne dmucha wer sich mit heißem Wasser begießt, der auch vorm kalten fürchtam ist; ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer; 2) (bildl. = serdeczny, gorliwy) heiß, brennend, eifrig,

glühend, heftig, inbrünstig; -ca miłość heißer Liebe; -ce życzenie heißes, brennendes, glühendes Verlangen; ein eifriger Wunsch; -ce pragnienie heftige Begierde; -ce modły ein eifriges, inbrünstiges Gebet; 3) (= zapalony, porywczy, ognisty) hitzig; — człowiek, koń ein hitziger Mensch, ein feuriges Pferd; — temperament hitzige Temperament; człowiek o -cej krwi ein jähzorniger, aufbrausender Mensch; -ce rozmyślanie (nabożne) inbrünstige Andacht; -ca bitwa eine heißer, hitzige, mörderische Schlacht; -ce słowa innige, heißer, herzliche Worte; 4) -ce napoje heißer Getränke *m. pl.*; na -cym uczynku kogo złapać jmnđu auf frischer That ertappen; w tak -cym razie in einer so dringenden Lage; -cy uczynek frisches, frischverübtes Verbrechen; (Verw.) -ce powietrze heißer Wind, warme Luft.

Gorączka, -i, *sf.* 1) Fieber *n.*, hitziges Fieber, Fieberhitze *f.*; — trawiąca Fehrfieber *n.* (lat. febris hektica); — przerywana Wechselfieber *n.* (lat. febris intermittens); — żółta das gelbe Fieber (lat. febris flava); — nerwowa Nervenfieber *n.* (lat. febris nervosa); — połogowa Kindbettfieber *n.* (lat. febr. puerperalis); — zapalna Reizfieber *n.* (lat. febr. sthenica s. synochalis); — urażna, przyrana Wundfieber *n.* (lat. febr. traumatica); — żółdkowa gastrisches Fieber (lat. febr. gastrica); 2) brak -czki Fieberlosigkeit *f.*; bredzenie w -czce Fieberwahn *m.*; ciągła — anhaltendes Fieber; — biała Säuerwahnfinn *m.* (lat. delirium tremens s. potatorum); — codzienna alltägliches Fieber; — trzydniowa dreitägiges Fieber; — czterodniowa, jednodzienna viertägiges, eintägiges Fieber; — kataralna Schnupfenfieber *n.*; — zgnila Faulfieber *n.*; po febrze nastąpiła — auf den Fieberstauer folgte die Hitze; gada jak w -czce er schwagt wie ein Fieberfranker;

3) (bildl.) człowiek — ein hitziger, heftiger, ungeduldiger Mensch, Hitzkopf *m.*

Gorączkorodny, Gorączkotwórczy, adi. fiebererregend (lat. pyrogen).

Gorączkować, -kuje, -kowaćem, vn. imperf. fiebern, in der Fieberhitze liegen, phantastieren; — się się übermäßig erhitzen, ereisern, zu hitzig werden; v. Zapalać się; -jący, *part. praes.* fiebernd, in der Fieberhitze liegend.

Gorączkowany, adi. fieberhaft, fieberartig.

Gorączkowy, adi. 1) Fieber-; paroksyzm — Fieberanfall *m.*; -we choroby hitzige Krankheiten *f. pl.*; rozpalenie -we Fieberhitze *f.*; dreszcz — Fieberfröst *m.*; 2) —, -wego, *sm.* Fieberkranker.

Gorczyca, -y, sf., dimin. **Gorczyzka, -i, pl. -czki, -czek, sf.** Senftraut *n.*, Senf *m.* (lat. sinapis); — polna v. świrzypa Uckerjens *m.* (lat. sin. arvensis); — biała der weiße Senf (lat. sin. alba); — czarna der schwarze Senf (lat. sin. nigra).

Gorzycowaty, Gorzyczkowany, adi. senfartig; — kon ein mit kleinen Flecken, wie mit Senföhrnern gesprenkeltes Pferd, apfelgrauer Schimmel.

Gorzycowy, adi. = Gorzyczyny.

Gorzyczynik, -u, sm. Barbenhederich *m.*, das gemeine Barbentraut (lat. erysimum barbarea).

Gorzyczyny, Gorzycowy, adi. Senf-.

Gordel, -a, sm. aus den dünnen Ruthen einiger Holzarten gewundenes Seil, zum Verbinden der Balken eines Floßes od. zum Anbinden eines Floßes (Flößerm.).

Gordyjski, adi. — wezeł gordyjscher stnoten; äußere schwierige Aufgabe; Schwierigkeit *f.*

Gore! inter. Feuer! Feuerjo! es brennt.

Goreć v. Gorzeć, Gorzenie, Gorejący, partic. praes. brennend, hell brennend; — pojrzenie funkelnder Blick.

Goręcej, compar. v. Gorąco, Gorętszy, compar. v. Gorący.

Gorgonie, -nij, s. pl. tant. versteinerte Hornkorallen *f. pl.*; **Abdrić m. pl.** von hornartigen Seegetwächsen.

Gorliwie, adv. eifrig; — się czem zając eine Sache eifrig od. mit lebendigem Eifer betreiben; — bronić dobrej sprawy die gute Sache eifrig verteidigen.

Gorliwiec, -wca, pl. -wcy, sm. ein eifriger Mensch, Eiferer *m.*; Fanatiker *m.*

Gorliwość, -ści, sf. Eifer *m.*; wielka, nadzwyczajna — großer (reger, lebendiger), brennender (glühender) Eifer; rezes Streben; z -ścią mit Eifer; nie widać w tem -ści man vermisst bei der Sache den regen Eifer; wielką okazał w tem — er hat bei der Sache seinen lebendigen Eifer an den Tag gelegt; er hat bewiesen, daß er für die Sache von glühendem Eifer ergriffen od. bejeht ist.

Gorliwy, adi., compar. gorliwszy, eifrig, o co eifrig bemüht um etw.; — sługa, nauczyciel ein eifriger Diener, Lehrer; — sługa Boży ein eifriger Diener Gottes.

Gors, -u, sm. 1) (= kryza) Halskrause *f.*, Brustkrause *f.*; 2) Busen *m.*, Brust *f.* (der Frauenzimmer); ubrana do -su sie trägt ein ausgeschnittenes Kleid.

Gorseciarka, -i, pl. -rki, -rek, sf. Corsetfabrikantin *f.*

Gorseciarz, -a, pl. -rze, sm. Corsetfabrikant *m.*

Gorset, -u, sm. Corset *n.*, Nieder *n.*, Leibchen *n.*, Schnürleib *n.*, Schnürlack *m.*, Schnürbrust *f.*; dziurka w -cie Schnürloch *n.*

Gorsować się, -suję się, -sowałem się, vn. imperf. sich ausgeschnitten bleiben; nazbyt się -suję sie trägt sich allzu sehr ausgeschnitten.

Gorszacy, part. praes. anstößig, Argernis gebend; -ce wyrazy, pisma anstößige Worte *n. pl.*, Schriften *f. pl.*

Gorszenie, -a, sn. Argern *n.*, Argernis *n.*, Anstoß *m.*, der andern gegeben wird.

Gorszy, adiec. compar. v. Zły, schlechter, schlimmer, böser, ärger.

Gorszyciel, -a, pl. -le, sm., Gorszycielka, -i, pl. -lki, -lek, sf. einer (eine), der (die) seine Mitmenschen, insbesondere die Jugend ärgert, Berührer (=in) *m. (f.)* der Jugend; ein Mensch, der Anstoß erregt; ein anstößiger Mensch, ein anstößiger Weib; Sittenverderber (=in) *m. (f.)*.

Gorszyc, -szę, -szysz, -szylem, 1) va. imperf. Anstoß, Argernis erregen; — kogo jemanden ärgern, jmdm Anstoß od. Argernis geben; -szynie taka mowa solch eine Rede gereicht mir zum Argernis; ich nehme an solcher Rede Anstoß; 2) — się, *vn. imperf.* z czego, z kogo, Anstoß, Argernis an etw. od. an jmdm nehmen.

Gorycz, -y, pl. -cze, sf. 1) Bitterkeit *f.*, der bittere Geschmack, das Bittere; (bildl.) Galle *f.*; Schmerz *m.*, Gram *m.*, Kummer *m.*, Herzeleid *n.*; -cze życia Bitterkeiten *f. pl.* des Lebens; z -czą serca mówić do -go mit schmerzhaftem Gefühl jmdm anreden; słowa jego są zaprawne -czą seine Worte sind voll Galle, sind mit Galle getränkt; uczułem — twego listu ich habe das Bittere deines Briefes empfunden; to napełnia -czą serce moje daß erfüllt mein Herz mit Bitterkeit; — w gardle, na języku Bitterkeit *f.* im Halse, auf der Zung; 2) = Goryczel.

Goryczak, -a, sm. Löcherchwamm *m.* (boletus pochyplus v. olivaceus).

Goryczel, -i, sf. 1) Bitterkraut *n.*, bittere Lactuse; — jastrzębcowata Gabichts-Bitterkraut *n.*, gelbe Wegwarte (lat. pteris hieracioides).

Goryczka, -i, sf. 1) Gentian *m.* (lat. gentiana); — wązkoliściowa v. płucowa Lungenenzian *m.*, Lungen-

blume *f.* (lat. gen. pnenmonanthe); — wiosenna Frühlingsenzian *m.* (lat. gen. verna); — łukowa Herbstenzian *m.*, der bittere Enzian (lat. gen. amarella); — polna Feldenzian *m.* (lat. gen. campestris); — krzyżowa Kreuzenzian *m.*, Kreuzwurzel *f.*, Sibyllenwurzel *f.* (lat. gen. eruciata); — włoska Groß-Tausendgüldenraut *n.*; 2) (= smak gorzki) bitterer Geschmack.

Goryczkowate. -tych, *s. pl. tant.*, **Goryczkowe.** -wych, *s. pl. tant.*: — rośliny Gentian-, enzianartige Pflanzen (lat. gentianeae).

Gorzcznik. -a, *sm.*, **Gorzysz.** -a, *sm.*: — lekarski der gebräuchliche Haarstrang, Schwefelwurzel *f.* (lat. peucedanum officinale); — siny, jeleniec, świni *v.* wszywy kopr Sirychwurzel *f.*, große Bergpeterfilie, schwarzer Enzian (lat. peuc. cervaria); — skalny, pietruszczka Bergpeterfilie *f.*, Grundheil *n.* (lat. peuc. oreoselinum); — lesny, oleśnik Milchpeterling *m.*, Dłżeńich *m.*, wilder Bertram (lat. peuc. silvestre).

Goryl. -a, *sm.* Gorilla *m.* (lat. gorilla engena).

Gorzala. -y, *sf.* Brantwein *m.*, Schnaps *m.*

Gorzalczany. *adi.* Brantwein-, Schnaps-; sklep, wyszywk — Brantweinschank *m.*, Brantweinschenke *f.*

Gorzalczyisko. -a, *sn.* ein schlechter Schnaps, Fusel-schnaps *m.*, Fusel *m.*

Gorzalka. -i, *sf.*, *dim.* Gorzalczka, -i, *sf.* Schnaps *m.*, Brantwein *m.*; — z niego bucha der Brantweingeruch dampft, strömt aus seinem Munde.

Gorzeć. Goreć, -re, -reje, -rzeje, -re, -rzakem, *vn. imperf.* 1) brennen, in Flammen stehen; vom Feuer verzehrt werden; przed tym oktarzem ustawicznie lampa -re vor diesem Altar brennt unaufhörlich eine Lampe; (sprichw.) na złodzieju czapka gore

dem Schuldigen pocht das Herz; 2) (bildl. = pałac, mieć żądę do czego) entflammt sein, brennen, entbrannt sein; — żądza chwaly vor Begierde nach Ruhm brennen; — miłością do kogo für jemanden in Liebe entbrennen, entbrannt sein, heftige Liebe empfinden; -reje niewypowiedziana żądza ich brenne vor unbeschreiblicher Begierde; -je zemsta, nienawiścią er brennt vor Rache, vor Rachgier, vor Haß; -je żądza boju er brennt vor Kampfbegeh, Kampfbegierde, Kampflust; za wszech stron wojna -re der Krieg od. die Flamme des Krieges wüthet ringsherum; (vom Boden, Bäumen ic.) verdorren, vor Dürre absterben, von der Sonnenhitze verbrannt werden; wszystko mu -re w ręku es geht ihm wie der Blis von der Hand, er arbeitet reißend schnell; oczy mu -rzały die Augen funkelten ihm.

Gorzej. *adv.*, *compar. v.* Zle, ärger, schlimmer; — niż zle noch schlimmer als schlimm; niezgorzej, nie najgorz-j nicht ganz schlecht, noch nicht so schlimm; tem — desto schlimmer.

Gorzelany. -nego, *sm.* = Gorzelnik.

Gorzelnia. -i, *pl.* -nie, -ni, *sf.* Brantweinsbrennerei *f.*, Brennerei *f.*

Gorzelniany. *adi.* Brenne-rei-.

Gorzelnik. -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Gorzelný.** -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.*, Brantweinsbrenner *m.*

Gorzenie. -a, *sn.* Brennen *n.*, Verbrennen *n.*

Gorzkowość. -ści, *sf.* etw. bitterer Geschmack, Bitterkeit *f.*

Gorzkowy. *adiec.*, **Gorzkawo.** *adv.* bitterlich, etwas bitter.

Gorzki. *adi.* 1) bitter (auch bildl.); 2) (= przykry, żaloszny) herb, traurig, trübe, schmerzhaft, schmerzlich, sauer; -kie wspomnienie schmerzliche Erinnerung; -rzkie uczucie

schmerzliches Gefühl; — ból, -ka boleść bitterer Schmerz; — zale lamentationen *f. pl.*, Klagelieder *n. pl.*; płakać -kiemi łzami bittere Thränen vergießen; — kawałek chleba ein saures Stück Brot; 3) -ka sól Bittersalz *n.*, das englische od. Epjomerjal; *n.*; -ka wódka Englischbitter *m.*, Magenbitter *m.*

Gorzklin. -u, *sm.* Bitterlina *m.*

Gorzknąć. **Gorzknieć.** -knieje, -kniatem, *vn. imperf.* bitter werden.

Gorzknia. -i, *sf.* Quassia *f.* (lat. quassia).

Gorzknienie. -a, *sn.* Bitterwerden *n.*

Gorzko. *adv.* bitter; — smakować bitter schmecken; — przygotować coś etw. bitter zureichten, zubereiten; — zalić, uzalać się bitter klagen, sich bitter beklagen; — płakać bitterlich weinen; — opłakiwać swoją winę seine Schuld bitter beweinen; — mi to przyszło es kam mir sauer an; das habe ich mir sauer verdient; — zapracowany grosz das mit vielem Schweiß und saurer Arbeit zusammengebrachte Vermögen; — wzdychać schwer seufzen.

Gorzkodrzew. -u, *sm.* = Gorzknia.

Gorzkolist. -a, *sm.* Bitterblatt *n.* (lat. exacum).

Gorzkopieprzny. *adi.* bitter und brennend wie Pfeffer.

Gorzkość. -ści, *sf.* Bitterkeit *f.*, das Bittere; — serca Erbitterung *f.*

Gorzkówka. -i, *sf.* 1) Englischbitter *m.*; 2) blauer Täubling *m.*

Gorzyk. -a, *sm.* Manafin *m.* (Vogel, lat. pipra).

Gorzyknot. -u, *sm.* Königskerze *f.*, Wollraut *n.* (lat. ramondia).

Gorzykwiat. -u, *sm.* Adonisröschen *n.*, Feldadonis *m.* (lat. adonis).

Gorzypian. -u, *sm.* doldeustragender Gummibaum (lat. bolax).

Gorziel, -i, *sf.* Quassie *f.*, Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Gospoda, -y, *sf.* Gasthaus *n.*, Wirtshaus *n.*; Herberge *f.*, Einkehrhaus *n.* (= zajazd); -da stanąć gdzie oder u kogo an einem Orte oder bei jmandm einkehren, sich einquartieren, Quartier nehmen; -da tam stoi er ist dort eingekehrt, logiert dort; -da stać u kogo im Quartier bei jmandm haben, im Quartiere bei jmandm stehen; (bildl. u. veralt. = ucieczka) Zuflucht *f.*

Gospodarczy, -i, *adj.* Wirtschaftl., ökonomisch; rada -cza Wirtschaftsrath *m.*; bilans -czy Wirtschaftsbilanz *m.*, Wirtschaftseinkommen *n.*

Gospodarka, -i, *sf.* Wirtschaft *f.*, Haushaltung *m.*

Gospodarnie, -a, *adv.* wirtschaftl., ökonomisch, mittelich, parzjam.

Gospodarnosc, -ci, *sf.* Wirtschaftlichkeit *f.*, gute Haushaltung.

Gospodarny, -y, *adj.* wirtschaftl., hauswirthschaftl., ökonomisch; parzjam.

Gospodarować, -ruję, -rowałem, *vn. imperf.*, **Gospodarzyć**, -rzyć, -rzysz, -rzyłem, *vn. imperf.* 1) wirtschaften, hauswirthschaften, haushalten, hausen, die Wirtschaft führen, verwalten, der Wirtschaft vorstehen, die Haushaltung besorgen; dobrze czem — hauswirthschaftlich mit etwas umgehen; a wóś mi tu pięknie rowa! du hast da eine schöne Wirtschaft angesetzt; 2 — czem = rządzić, zarządzać über etw. disponieren, verfügen; iść tam und walczyć: 3 = niszczyć nieprzyjaciela srodze -ruję w kraju der Feind haule: übel oder arg im Lande.

Gospodarowanie, -a, *sn.* Wirtschaft *f.*, Wirtschaftsführung *f.*, Verwaltung einer Wirtschaft, Haushalten *n.*

Gospodarski, -i, *adj.* 1) (= do gospodarza należący) der Wirt od. Hausherrn betreffend, dem Wirt od. Hausherrn gehörig, ihm; zuständig; Haus-

herrn-; -skie zdrowie! der Hausherr und die Hausfrau sollen leben! -ska córka Hausherrntochter *f.*; -ska mina Miene eines Hausherrn; -skie meble die Möbel, welche dem Hauswirte gehören; 2) (= do gospodarstwa należący) Wirtschaftl., Haushaltungsl., hauswirthschaftl.; budynek — Wirtschaftsgedäude *n.*; umiejtności -skie Wirtschaftskenntnisse *f. pl.*; sprzety -skie Wirtschaftsgesetz *n.*; księgi -skie Wirtschaftsbücher *n. pl.*; sztuka -ska Landwirthschafts- oder Haushaltungskunst *f.*; 3) po gospodarsku, *adv.* hauswirthschaftl., ökonomisch, parzjam; einfach.

Gospodarstwo, -a, *sn.* 1) Wirtschaft *f.*, Haushaltung *f.*, Haushalt *m.*; — narodowe Volkswirtschaft *f.*; — wiejskie Landwirthschaft *f.*; — domowe Hauswirthschaft *f.*; — rybne Fischwirthschaft *f.*; — żeńskie u. kobiece Frauenwirthschaft *f.*; — rolne Ackerwirthschaft *f.*; — płodozmiennie Fruchtwechsellwirthschaft *f.*; kolej -stwa płołozmiennego Wirtschaftsturnus *m.*; — trzypolne, trzypolowe Dreifelderwirthschaft *f.*; — pastwne Futterbau *m.*; — lesne Forstwirthschaft *f.*; Polskbetrieb *m.*; — wysokopienne Hochwaldbetrieb *m.*, Samenholzbetrieb *m.*; — niskopienne Niedervaldbetrieb *m.*; — przemienne Mittelwaldbetrieb *m.*; — z ogłowieniem Kopholzbetrieb *m.*; — piadrujacie Fehmelbetrieb *m.*; Klentertbetrieb *m.*; 2) dzieło o swie wiejskiem ein Werk über die Lanowirtschaft; własne — prowadzić eigene Wirtschaft führen, eigene Haushaltung haben, führen; a to —! das ist eine Wirtschaft! urzędnik zarządu -darstwa Wirtschaftsbearbeiter; znać się na -stwie die Haushaltung, Wirtschaft verstehen; prawidło -stwa domowego Haushaltungsgesetz *f.*; trudnić się -stwem wiejskiem die Landwirthschaft betreiben; zdać na kogo — jmandm die Haus-

haltung od. die Verwaltung der Wirtschaft übertragen; zaprowadzić lepsze (ulepszyć) — eine bessere Wirtschaft einführen; 3) *s. coll.* Wirt *m.* sammt Wirtin *f.*, Hausherr *m.* sammt Hausfrau *f.*, Herrschaft *f.*

Gospodarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (= pan domu) Wirt *m.*, Hausherr *m.*, Hauswirt *m.*; 2) (= rządzący gospodarstwem, domem) Haushalter *m.*, Wirtschaftler *m.*; Wirtschaftsverwalter *m.*; 3) Bauer *m.*, der seine eigene Wirtschaft hat; 4) dobry, zły — ein guter, ein schlechter Wirt; doświadczony — wiejski ein erfahrener Landwirt, Ökonom; 5) Gastwirt *m.*, Gastgeber *m.*

Gospodarzyć v. Gospodarować.

Gospodka, -i, *sf.* kleine Herberge, kleines Wirtshaus.

Gospodny, -y, *adj.* zur Herberge, zum Wirtshaus gehörig, Wirtshaus-.

Gospodyn, -a, *sm.* Herr *m.* (veraltet).

Gospodyni, -ni, -nia, *sf.* 1) Wirtin *f.*, Hauswirtin *f.*, Hausfrau *f.*; 2) Wirtschaftlerin *f.*, Haushälterin *f.*

Gospośia, -i, *sf.* *dimin.* von Gospodyni, (schmeichelnd) freundliche, liebe, gute, anmutsvolle Frau Wirtin.

Gość, -cia, *sm.* Gast *m.*; Fremder *m.*, Fremdling *m.*; dostaniemy dziś -ści wir werden heute Gäste bekommen; spodziewam się dziś -scia ich erwarte heute (einen) Besuch; jesteś dziś moim -ściem du bist heute mein Gast; -scie przyszli wir haben Gäste bekommen, wir haben einen Besuch bekommen; człowiek jest tylko -ściem na ziemi der Mensch ist bloß ein Gast auf Erden; do tego ogrodu wiele -ści uczęszcza der Garten wird zahlreich besucht; wiele -ści przybyło do naszego miasta es sind in unserer Stadt viele Fremde angekommen; pokój dla -ści Gastzimmer *n.*; łóżko dla -ści Gästebett *n.*

Goścownicy, *adi.* reumatyczny.

Gościć, -szczę, -ścisz, -ścić, *vn. imperf.* (= przebywać, bawić) gości, gasticzen, Gast sein; — gdzie an einem Orte verweilen, sich aufhalten (als Gast); — u kogo się bei jmandm aufhalten, je mandes Gast sein; — w czym sercu in jmands Herzen wohnen; 2) *va. imperf.*, kogo, jmandn bewirten.

Gościec, -śca, *sm.* Rheuma n., Rheumatismus m.; — stawowy nagły albo ostry acuter Gelenkrheumatismus (lat. polyarthritus rheumatica acuta).

Gościna, -y, *sf.* 1) (= bawienie gościem) Aufenthalt m. an einem Orte (wo man als Fremder od. Gast verweilt); ja tu jestem tylko w -nie ich verweile hier bloß als Gast (Fremder); przyjąć kogo w -nę jmandm Obdach geben, jmandn beherbergen, in sein Haus aufnehmen; nikomu nie odmawia -ny er verjagt niemandem Obdach, Unterkommen; 2) (= odwiedziny) Bejuch m.; w -nę jechać zum Bejuch ausfahren; pójść w -nę zu Gast gehen; uczeszczać do kogo w -nę jmandn oft bejuchen; 3) (= gospoda) Herberge f., Einkehrhaus n.; stawać gdzie -na wo einkehren, einzukehren pflegen; w publicznej -nie stoję ich wohnen in einem öffentlichen Gasthose; 4) *sm.* ein elender, armseliger Gast.

Gościniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Hauptstraße f., Chaussée (franz.), Landstraße f.; — bity Kunststraße f.; 2) Reisegejchenk n., ein Geschenk, das man jmandm von der Reise mitbringt.

Gościnnie, *adv.* gastfrei, gastfreundlich, gastlich.

Gościnność, -ści, *sf.* 1) Gastfreundschaft f., Gastfreiheit f.; 2) (= przyjacielstwo gościnne) Gastfreundschaft f.; — z kim zawrzeć, mieć mit jmandm Gastfreundschaft haben, schließen; prawo -ści Gastrecht n.

Gościnny, *adi.* 1) (od gości, dla gości) Gast-; dom — Gasthaus n.; pokój — Gastzimmer n., Gaststube f.; 2) (= pełen gościnności) gastfr., gastfreundlich, gastlich; to dom bardzo — das ist ein sehr gastfreundliches Haus; przyjaciel gościnny Gastfreund m.; v. Gościnność 2).

Gościńcowy, *adi.* Straßenz.

Gotczyzna, -y, *sf.* gotyjsches Wesen, Gothisches n.; überhaupt alles, was gotyjsch aussieht; gotyjsche Schrift, Bauart, gotyjsches Gebäude, gotyjscher Geschmack.

Gotować, -tuje, -towałem, *I. va. imperf.* 1) (= przyrządzać, urządzać co) etw. bereiten, vorbereiten; etw. zurichtmachten, Anstalten zu etw. machen; — wojnę den Krieg vorbereiten; — komu od. sobie zgubę jmandm od. sich Verderben bereiten; — salę na bal den Saal zum Ball zurichtmachten; — wesele dla córki, bankiet zur Hochzeit der Tochter, zu einem Gastmahl Anstalten machen; 2) kochen, sieden, zurichten; 3) — kogo do czego jmandn zu od. auf etw. vorbereiten, bereiten; — kogo na śmierć, do egzaminu jmandn zum Tode, zur Prüfung vorbereiten; II. — się, *vn. imperf.* 1) (= zabierać się, zanosić się) wojna się -tuje der Krieg steht bevor, wird vorbereitet, es werden Anstalten od. Zurüstungen zum Kriege gemacht; -tuje się burza es droht ein Sturm, ein Sturm steht bevor; 2) (= przysposabiać się) się zu etwas od. auf etwas vorbereiten; — się do wojny sich zum Kriege rüsten; — się do lekeyi, do kazania się auf eine Lektion, Predigt vorbereiten; — się na bal się zu einem Ball bereiten, zurichtmachten; — się do podróży zu einer Reise Anstalten machen, sich rüsten, sich vorbereiten, Vorbereitungen machen; 3) (= wrzeć) kochen, sieden; kawa już się -je der Kaffee kocht schon.

Gotownia, -i, *sf.* 1) Toilette f., Toilettiz m.; 2) Umkleezimmer n.

Gotowniany, *adi.* Toiletten-, Putz-; ryccerz, medrzec — Toilettenritter m., Toilettenphilosoph m.; -ne przepisy Putzvorschriften f. pl.

Gotowanie, -a, *sn.*, **Gotowanie się**, -a się, *sn.* 1) Kochen n., Sieden n.; 2) Zubereitung f., Vorbereitung zu od. auf etw.; v. Przygotowywanie się.

Gotowiuteńki, **Gotowiutesieńki**, *adi., dim.* v. Gotowy, ganz fertig, vollkommen bereit, fit und fertig.

Gotowizna, -y, *sf.* Barjschaft f., bares Geld; -zną płacić bar zahlen; mieć znaczną -zną ansehnliche Barjschaft haben; zostawił w -źnie cały majątek er hat sein ganzes Vermögen in barem Gelde hinterlassen.

Gotowo, *adv.* fertig, bereit; bereitwillig.

Gotowość, -ści, *sf.* 1) (= przygotowanie) Bereitschaft f.; mieć co w -ści etw. in Bereitschaft haben, bereit halten; być w -ści in Bereitschaft stehen, sein, bereit stehen; 2) (= chęć, ochota) Bereitwilligkeit f.; okazać komu — do czego jmandm seine Bereitwilligkeit zu etw. beweisen; — do służenia komu Dienstfertigkeit f.

Gotowy, *adi.*, **Gotów**, -wa, -wo, *adi.* 1) (= usposobiony; dokończony), bereit, bereitwillig; jestem — do odjazdu ich bin schon reisefertig; wojsko było -we do marszu die Truppen waren zum Abmarsche bereit, waren marschfertig; suknia już -wa das Kleid ist schon fertig; obiad już — das Mittagessen ist schon fertig; książka już -wa do druku das Buch ist schon druckfertig, liegt zum Drucke bereit; jestem — raczej znieść wszystko, niż ich bin bereit eher alles zu ertragen, als; 2) (= skłonny co uczynić) bereitwillig, bereit etw. zu thun; entochłojen zu etw.; on — temu uwierzyć er scheint geneigt zu sein es zu glauben, er scheint es glauben

zu wollen, er ist geneigt es zu glauben; — mu pożyczyc pieniędzy er scheint nicht abgeneigt zu sein ihm Geld zu leihen; 3) (= może; podobno, że) es ist möglich, daß: es sieht aus, als wenn; niedługo — deszcz padać es sieht aus, als wenn's bald regnen wollte, mer weiß, ob's nicht bald regnen wird, es dürfte gar bald regnen; — lada dzień przyjechać er mag jeden Tag ankommen, seine Ankunft ist jeden Tag zu erwarten; 4) -we v. -we pieniądze bares Geld, Bargeld n., Barchaft f.; płacić -towymi pieniędzmi bar, mit barem Gelde bezahlen; 5) -we, -go, sm.: do -wego od. na -we zum Fertigen, wenn etw. schon bereit ist; on zawsze do -go przychodzi er kommt erst, wenn schon alles gethan ist, wenn die Sache fertig ist, nach abgemachter Sache.

Gotówka, -i, sf. Barchaft f., bares Geld; = Gotowizna.

Gotycki, adiec. gothisch; -ekie pismo gothische Schrift; — styl gothischer Baustil; — budynek gothisches Gebäude.

Gotyka, -i, sf. gothische Schrift od. gothischer Baustil.

Goździanka, -i, sf. = Goździeniec 3) (lat. clavaria).

Goździeniec, -ńca, sm. 1) Nagelkraut n., Nauschtrich n., gemeines Habichtskraut (lat. hieracium pilosella); 2) die gemeine Bechrrblume, der welsche Vibernell (lat. poterium sanguisorba); 3) Keulenschwamm m. (lat. clavaria); — koralowaty Ziegenbart m. (lat. cl. bava v. coralloides); — groniasty der traubige Keulenpilz, Eichhaje m. (lat. cl. botrytis).

Goździen, -dnia, sm. Gomphosus m., Nagelsisch m. (lat. gomphosus, Art Luppisch).

Goździk, -a, sm., Gwoździk, -a, sm. 1) Nelke f. (lat. dianthus); — kartuski v. kartuzek Karthäusernelke f., Blutnelke f., Steinnelke f. (lat. dian. Carthusianorum); — brodaty Bartnelke f.; — kosmaty v. dziki wilde Büschel-

nelke (lat. dian. armeria); — główkowaty v. wycięty sprossjende Nelke (lat. dian. prolifer); — frenzlowany stolze Nelke (lat. dian. superbus); — karłowaty Zwergnelke f.; — kropkowany v. trawny deltasiedlige Nelke f. (lat. dian. deltoides); — piaskowy Sandnelke f.; — indyjski Tunisblume f., türksche Nelke; 2. — korzenny Gewürznelke f., Gewürznäglein n. (lat. caryophyllus).

Goździkowiec, -wca, sm. 1) Gewürznägleinbaum m., Gewürznelkenbaum m. (lat. caryophyllus aromaticus); 2) Nelkenfalle f. (lat. caryophylla); 3) Scenelke f. (lat. actinoloba dianthus).

Goździkowy, adi. Nelken-; Gewürznelken-; — olejek Nelkendl n.

Goździkówka, -i, sf. Nelkenbrantwein m.

Goźdz, goździa, sm. 1) v. Gwóź: 2) — histeryczny eine Art Hemitranie oder Neuralgie hysterischer (lat. clavus hystericus).

Goździubek, -bka, sm.: — zmienny Nelkenwurm m. (lat. caryophyllaceus mutabilis).

Gółka, -i, sf. 1) Kolbenweizen m.; 2) der bloße Winter: dostać w -kę auf den bloßen Schläge bekommen.

Góra, -y, sf. 1) Berg m.; -ry, pl. Gebirge n.; — Synai der Berg Sinai; pasmo gór Bergkette f., Gebirgskette f., Gebirgszug m.; grzbiet gór Berggrücken m.; wierzchołek -ry Bergspitze f., Gipfel m. des Berges; u stóp -ry am Fuße des Berges; z -ry bergab; pod -rę bergan; na -rę bergauf; z -ry schodzić, na -rę wchodzić den Berg herabsteigen, hinaufsteigen; -ry pierwotne Urgebirge n.; -ry przechodowe (ościenne) Übergangsgebirge n.; -ry warstwowe (drugorzęlowe) Ablösgebirge n.; -ry trzeciorzęlowe (pomorskie) Tertiärgebirge n.; -ry napływowe (oplawy) aufgeschwemmtes Gebirge; -ry wulkaniczne vul-

canisches Gebirge; za -rami weit ins Feld, weit entfernt; wieś w -rach Gebirgsdorf n.; okolica w -rach Gebirgsgegend f.; nauka o -rach Gebirgslehre f.; miejscowość w -rach Gebirgsort m.; miasto w -rach Gebirgsstadt f.; droga przez -ry Gebirgsweg m.; (sprichw.) — z -rą się nie zejdzie, ale człowiek z człowiekiem Berge kommen nicht zusammen, aber Menschen begegnen sich immer; Menichen kommen zusammen, aber nicht Berg und Thal: złote -ry komu obiecywać jemandem goldene Berge versprechen, goldene Versprechungen machen; — lodowa Eisberg m.; -ry wapienne Kalkbrüche m. pl.; -ry kamienne Steinbrüche m. pl.; 2) -ry pl. Bergwerk n., Bergwerke n. pl.; 3) (= miejsce wyższe, piętro; Höhe f.; oberer Theil einer Sache; oberes Stockwerk; na -rze oben; mieszkać na -rze oben wohnen; z -ry von oben; (bildl.) hochmüthig; z -ry zejść herunterkommen, herabsteigen; isć w -rę, do -ry in die Höhe steigen; zadzierać nosa do -ry die Nase hoch tragen, hochnäslich sein; isć na -rę hinaufsteigen, hinaufgehen; — domu oberes Stockwerk; u -ry, na -rze oben; oben auf; oben hin; z -ry nadół von oben herab; pod -rę, ku -rze nach oben zu; z -ry patrzeć na kogo stół, hochmüthig auf jemanden blicken: podskakuje w -rę z radości er springt vor Freude in die Höhe; mieszkać na -rze, on na dole ich wohne oben, er wohnt unten; nająć całą -rę domu das ganze obere Stockwerk mieten; przeprowadzić się na -rę (domu) (von unten) nach oben ziehen; balon wznosi się do -ry der Ballon steigt in die Höhe; zboże idzie, poszło w -rę das Getreide steigt, ist im Preise gestiegen; sukcesyja w -rę postępująca aufsteigende Erbschaftslinie; stopniami szedł w -rę er schwang sich stufenweise in die Höhe; skoczyć

do -ry in die Höhe springen; na -rze mieszka sława in der Höhe wohnt der Ruhm; lej z -ry gięże hoch von oben; skoczył z -ry nadół er sprang von oben herab; napisz to u -ry schreibe dies oben; zacząć z -ry czytanie das Lesen von vorn, von Anfang beginnen; z -ry na kogoś wiaść, powstać gegen jmdm losbrechen, auf jmdm losfahren, jemanden anschnauben; 4) (= przydatek, okład) -ra mit Zugabe drüber; z -ra mierzyć reichlich (mit Häufchen) zumeßen, mit einer Zugabe zumeßen; trzysta talarów z -ra über dreihundert Thaler, mehr als 300 Thaler: ma pięćdziesiąt lat z -ra er ist über fünfzig Jahre alt, er ist über das fünfzigste Jahr hinaus; 5) (= gromada, kupa) Berg m., Haufen m.; — z ciał po bitych ein Haufen, Berg der Betallenen; 6) (= przewaga) Oberhand f.; -rę brać, wziąć, mieć nad kim, nad czem die Oberhand über jmdm bekommen, erhalten haben, gewinnen; jmdm überflügeln; kiedy namiętności nad rozumem biorą -rę wenn die Leidenschaft über den Verstand die Oberhand gewinnen: -ra nasi! unser ist der Sieg! die Unsrigen haben die Oberhand! 7) (= początek; naprzód, wczesnie) Vorwärts m., Vorausbezahlung f.; voraus; vorhinem; z -ry dać, płacić voraus, in voraus, in vorhinem geben, bezahlen; z -ry zaliczyć jmdm einen Vorwärts od. etw. als Vorwärts geben; z -ry już się ciesze z tego im vorhinem freu' ich mich schon darüber.

Góral, -a, *pl.* -le, *sm.* Gebirgsbewohner m., Bergbewohner m.; -le Gebirgsleute m. *pl.*

Góralek, -ka, *sm.* Klippenhüter n., Klippendachs m. (lat. hyrax).

Góralka, -i, *pl.* -ki, -lek, *sf.* Gebirgsbewohnerin f., Bergbewohnerin f.

Góralski, *adiec.* Gebirgsbewohner-; — strój Tracht f. eines Gebirgsbewohners, Ge-

birgstracht f.; po góralsku, *adv.* nach der Art der Gebirgsbewohner.

Górka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* **Góreczka**, -i, *sf.*, *dim.* von Góra, ein kleiner Berg, eine kleine Erhöhung; Anhöhe f., Hügel m.; — Wenerý Venushügel m., Schauhügel m. (Anatolie).

Górmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bergmeister m.

Górnictwo, -a, *sn.* Bergbau m., Bergweien n., Bergbauweien n., Montanindustrie f., Bergwerkswissenschaft f.

Górniczek, -czka, *sm.* 1) Alpenlerche f., Berglerche f. (lat. alauda alpestris); 2) Kuszczak — Bergperling m. (lat. fringilla montium).

Górnicy, *adi.* bergmännisch: Berg-, Bergwerks-; urząd — Bergamt n.; akcyza -cza (= kuk-) Bergantheil m., Bergactie f.; upoważnienie -cze Bergberechtigungs f.; własność -cza Bergesenthum n.; danina -cza (solbora) Bergwerksabgabe f., Bergironie f.; zakłady -cze Berggebäude n. *pl.*, Berganlagen f. *pl.*, Montanwerke n. *pl.*; sąd -czy Berggericht n.; ustawa -cza Berggesetz n.; lenno, nadanie -cze Berglehen n.; policja -cza Bergpolizei f.; krolewszczyzna -cza Bergregal n.; kuźnica -cza Bergastmiede f.; przedsiębiorca — Bergunternehmer m.; spółka -cza Bergwerksgeellschaft f.; zarząd — Bergbehörde f.; starostwo -cze Berghauptmannschaft f.; — urzędnik Bergbeamte m.; -cza nauka Bergwerkswissenschaft f., Bergbaukunst f.; -cza akademia Bergakademie f.; -czy strój bergmännische Tracht, Bergmannstracht f.

Górnice. **Górno**, *adv.* hoch, erhaben; to dla mnie za — das ist mir zu erhaben, zu hoch; — myśleć erhaben denken; — myśleć o sobie sich viel einbilden, große Stücke auf sich halten, stolz sein; hoch, im hohen Tone; za — piąć, mówić hochtrabend, zu hoch schreiben, sprechen.

Górnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Bergarbeiter m., Bergmann m., Bergknappe m.; -cy Bergleute m. *pl.*; -cy (= właściciel, urzędnicy, robotnicy etc.) Bergwerksverwandte m. *pl.*; — węzłowy Steintchlenarbeiter m.

Górnokół, -a, *sm.* Bergfaze f. (lat. felis pardalis).

Górnolotność, -ści, *sf.* Schwulst m., Überschwenglichkeit f., hochtrabendes Weien.

Górnolotny, *adi.*, **Górnolotnie**, *adv.* hochliegend, hochtrabend, überschwenglich.

Górnomyślność, -ści, *sf.* Höchmuth m.

Górnomyślny, *adi.*, **Górnomyślnie**, *adv.* hochmüthig.

Górność, -ści, *sf.* Erhabenheit f.; v. Wzniosłość, Podniosłość.

Górny, *adi.* 1) Berg-; mieszkańcy -ni Bergbewohner m. *pl.*; -na kraina Berggegend f. v. Górski; 2) (= wyższy) der obere, Ober-; -ne piętro das obere Stodwerk; 3) (oon Ländern) Ober-; — Śląsk Ober-Schlesien n.; 4) (= wzniosły) erhaben, schungvoll; styl — der erhabene Stil; -ne myśli erhabene Gedanken m. *pl.*; -na fantazja erhabene Phantasie; 5) -na część pokładu obere Bank (Bergw.).

Górować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) in der Höhe sein, oben sein, obenauf sein; gwiazda -je das Gestirn culminiert; strzelba -je die Flinte trägt zu hoch; 2) — nad kim über jmdm die Oberhand haben, jmdm übertreffen, überflügeln, jmdm überlegen sein, den Vorrang vor jmdm haben; młody siła, a stary rozum -je der Junge hat durch Stärke, der Alte durch Verstand den Vorrang; 3) — nad czem etw. beherrschen, dominieren; wzgórze -rujące nad pottem eine den Hüfen dominierende Höhe; 4) -jać, *part.*: — punkt Culminationspunkt m., Höherpunkt m., Gipfelpunkt m.

Górowaty, *adi.* hügelig.

Górski, *adi.* Berg-, Gebirgs-; las — Gebirgswald m.

Górzysko, -a, *sn.* steiler Berg, abſcheulicher, häßlicher Berg.

Górzystość, -ści, *sf.* daſſ bergige Terrain, der Gebirgscharakter.

Górzysty, *adi.*, **Górzysto**, *adv.* bergig, gebirgig, voll Berge, Gebirge, Anhöhen: uneben.

Gówniany, *adiec.* Dreck, Roth.

Gówniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) der Schmutz, Dreck od. Roth fortführt, fortſchafft; 2) Scheißler *m.*; 3) ſchmutziger Geizhals.

Gówniasty, voll Dreck, Roth, dreckig.

Gówno, -a, *sn.*, *dim.* **Gównienko**, -a, *sn.* Dreck *m.*, Roth *m.*

Gównował, -a, *sm.* Dreckfäſer *m.*, Müſtkäſer *m.* (*lat.* scarabeus stercorarius).

G. p. = General piechoty, General *m.* der Infanterie.

Gra, *gry*, *pl.* *gry*, *gier*, *sf.* 1) Spiel *n.*; — w szachy Schachſpiel *n.*; — w karty Kartenspiel *n.*; — w kostki Würfelspiel *n.*; — w kregle Regelspiel *n.*, Regelscheiben *n.*; — w fanty Bänderſpiel *n.*; — w bilard Billardſpiel *n.*; dom gry Spielhaus *n.*; gry hazardowe Glückſpiele *n. pl.*, Hazardſpiele *n. pl.*; — idzie o co man spielt um daſ und daſ; zasiać do gry ſich zum Spiele ſetzen: wejść w grę ſich in daſ Spiel einlaſſen; 2) — artyſty, muzyka Spiel *n.* eines Schauſpielers, Muſikerſ; — jego nie podoba mi się ſein Spiel gefällt mir nicht; 3) (= główna rzecz, interes, to, o co idzie); — idzie o co eſ handelt ſich um etw.; tu — idzie o życie eſ geht hier umſ Leben: tu idzie — o mój honor hier iſt meine Ehre auſſ Spiel gelehrt; 4) — fizyognomii Mienenspiel *n.*; 5) — Spielraum *m.*, Spiel *n.*; — sprężynowa Federſpiel *n.* (Maſchinenbau).

Grab, -u, *sm.* 1) Weißbuche *f.*, Hagebuche *f.*, Hainbuche *f.*, Steinbuche *f.*, Hornbaum *m.* (*lat.* carpinus betulus; 2) Za-

pienlager *n.*, Pfannenslager *n.* v. Walnica (Bergw.).

Grabarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Gräberin *f.*, Todtengräberin *f.*; 2) Gattin deſ Gräberſ; 3) = Grabarstwo.

Grabarski, *adi.* Gräber-; majster — Leichgräbermeiſter *m.*; -ska robota Erdarbeiten *f. pl.*

Grabarstwo, -a, *sn.* 1) Graben *n.*, Gräberei *f.*; 2) (= kopanie) Gräberarbeit *f.*

Grabarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) Gräber *m.*, Todtengräber *m.*; 2) (= kopacz) Haffer *m.*, Gräber *m.*, Schippenmann *m.*, Wallgräber *m.*

Grabarzowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* = Grabarka 2).

Grablarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Heuretherin *f.*, Heuharterin *f.*; Rechenmaſchine *f.*

Grabiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*; **Grabicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Plünderer *m.*; Plündererin *f.*

Grabiec, -bie, -bisz, -biem, *va. imperf.* 1) (= grabiami zmiatać) harken, rechen; 2) — kogo jmnnd pñänden, auſpñänden; — rzecz rachomą ein jahrendeſ Gut pñänden; 3) — komu co, kogo jmnnd plündern, jmnnd etw. rauben, wegſtaffen, wegnehmen; — biamu całe mienie man raubt ihm ſeine ganze Habe; 4) -biony *part. perf. pass.*: — węgiel Kleinkohle *f.*

Grabie, -bi, *s. pl. tant.* Rechen *m.*, Harke *f.*; — do węgli Kohlenkaſt *m.*; pełne — czego ein Rechen, ein Harten voll.

Grabiec, -bieje, -biał-m, *vn. imperf.* ſteif werden vor Kälte (von Fingern).

Grabiestwo, -a, *sn.* = Grabież, Grabieżność.

Grabież, -y, *sf.* 1) Conſiſcation *f.*, Pfändung (Rechtswejen = zajęcie); 2) Raub *m.*, Plünderung *f.*; — grosza publicznego Plünderung *f.*, Entwendung *f.* deſ Staatseigentums, Unterſchlagung *f.* öffentlicher Gelder; 3) gepñändet: od. conſiſciertes Gut.

Grabieżnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Grabieżca**, -y, *pl.* -cy, -ców, *sm.* Plünderer *m.*, Wegnehmer *m.*, Wegraffer *m.*, Räuber *m.*

Grabieżność, -ści, *sf.* Plünderungſucht *f.*, Raubſucht *f.*

Grabieżny, *adi.* 1) plünderungſüchtig, raubſüchtig; 2) conſiſciert, gepñändet, geplündert.

Grabieżyc, -że, -żysz, -żyłem, *va. imperf.* plündern, rauben.

Grabina, -y, *sf.* Weißbuchenholz *n.*; Weißbuchenwald *m.*

Grabisko, -a, *sn.*, **Grabiszcze**, -a, *sn.* Hartenſtiel *m.*, Rechenſtiel *m.*

Grabki, -bek, *s. pl. tant.* 1) kleiner Rechen, kleine Harke; 2) — przy kosie Reſſ *n.* an der Senje; 3) Gabel *f.*

Grable, -li, *s. pl. tant.* = Grabie.

Grabnik, -a, *sm.* Weißbuchenhain *m.*

Grabołusk, -a, *sm.* Kernbeißer *m.*, Kirſchſink *m.* (*lat.* loxia coevothranstes).

Grabowy, *adi.* weißbüchen, ſteinbüchen; drzewo -we Weißbüchenholz *n.*

Grabówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Art großer, runder gelbfknolliger Kartoffeln.

Graca, -y, *sf.*, *dim.* **Gracka**, -i, *pl.* -cki, -cek, *sf.* 1) Karſt *m.*; — ogrodowa Gärtnerkarſt *m.*, Jathade *f.*, Jathade *f.*; — wapienna Mörteſtrüde *f.*, Kaſkſtrüde *f.*, Mörteſthauſe *f.*; — kominiarska Krage *f.*, Krageiſen *n.* der Raminſeger od. Rauchfangſteher; — ce druciane (do kłaków) Deſchel *f.*, Flaſchſcheſel *f.*; 2) —, rzapnica Raſche *f.*; — do rajmowania Krage *f.*; — do węgli Harke *f.*; — do żuzli Raſche *f.*, Schlaſenkrüde *f.*, Krage *f.*; -cka mała, kruca Krummſpiße *f.*; 3) — do popielnika Schürhaken *m.*, Schür-eijen *n.*; — do rusztow, drapaczka, rozen Roſtſpieß *m.*, Feuerſpieß *m.* (Eisenbahnw.).

Gracarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Gracownik.

Gracisko, -a, *n.* ein alter hässlicher Plunder, altes Gerümpel.

Gracki, *adi.*, **Gracko**, *adv.* macker, brav, tüchtig; — z ciebie chłopak du bist ein braver Bursche; — eko się spisałeś du hast deine Sache brav gemacht.

Gracować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* karsten, ogród den Garten; ausjäten mit der Jätzhaue; — wapno den Kalk umrühren mit der Mörtelkrüde.

Gracowanie, -a, *sn.* Karsten *n.*, Jäten *n.*; — wapna Umkehren *n.* des Kalks; — w wielkim piecu Reinmachen *n.* des Gestells (Bergw.).

Gracownica, -y, *sf.* Waisherd *m.*, Durchlaßgraben *m.* (Bergw.).

Gracownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hader *m.*, Jäter *m.*; 2) — wapna Kalkumrührer *m.*

Gracya, -cyi, -cye, *sf.* Grazie *f.*, Anmuth *f.*, Liebreiz *m.*; z-cya mit Grazie, mit Anmuth, anmuthig, anmuthsvoll, voller Anmuth.

Gracyalista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* einer, der bei jmdm das Gnadenbrot ißt.

Gracz, -a, *pl.* -cze, *sm.* 1) Spieler *m.*; Kartenspieler *m.*; on jest namiętnym -czem er ist ein spielsüchtiger Mensch, ein leidenschaftlicher Spieler, ein dem Spiele ergebener Mensch; 2) (= tegi, walny chłop) Meister *m.*, Blitzkerl *m.*, Mordskerl *m.*; 3) ein Hase oder Fuchs, der den Jägern geschickt entwischt.

Grac, gram, grałem, *I. vn. imperf.* 1) (bawić się w jaką grę) w co, spielen; — w karty, w szachy, w piłkę, bilar Karten, Schach, Ball, Billard spielen; — w kregle Regel schieben; — o pieniądzu, o orzechy od. w pieniądzu, w orzechy um Geld, um Nüsse spielen; po czemu -my? wie hoch spielen wir? ja lubię — jak najniżej ich spiele gern so niedrig als möglich; — w wista, taroka, preferansa

Whist, Tarock, Preference spielen; 2) — na czym spielen (ein Instrument), blasen (ein Blasinstrument); — na fortepianie, na organach (das) Clavier, (die) Orgel spielen: — na skrzypcach (die) Violine spielen; — na flecie (die) Flöte blasen; czy grasz na czym? bist du musikalisch? z jakiego tonu — będziesz? aus welchem Tone wirst du spielen? po obiedzie -tem sobie trochę nach dem Essen habe ich ein wenig musiciert; 3) anjchlagen, bellen (von Hunden): ogary -ją die Jagdhunde jchlagen an: armaty -ją die Geschütze spielen: ptaki -ją die Vögel singen; 4) — komu na nosie jmdm auf der Nase herumtrommeln, herumspielen: jmdm bei der Nase herumführen; w to mi graj! so ist's recht, so muß man's machen! o das gefällt mir! das war ein Wort zu rechter Zeit: 5) — w piersiach, w gardle es pfeift, röchelt ihm in der Brust, im Halse: II. —, *va. imperf.* spielen, co, ein.; do brze grał swoją rolę er hat seine Rolle gut gespielt: wczoraj grał chłopca, dziś gra króla gestern stellte er einen Bauer vor, heute spielt er die Rolle eines Königs: — jakaś rolę w teatrze eine Person spielen, eine Rolle geben, spielen auf der Bühne.

Grad, -u, *sm.* Hagel *m.*; bryłka, ziarnko -du Schloße *f.*, Hagelschloße *f.*, Hagelkorn *n.*; — pada es hagelt: — ustał, przestał padać es hat aufgehört zu hageln, es hat aufgehagelt; wypuścili na nieprzyjaciela — kul sie ließen einen Kugelregen auf die Feinde los; kule, jak —, na nas padały es flog ein Hagel von Kugeln auf uns; wir wurden mit (von) einem Kugelregen überschüttet: padali, jak —, na ziemię massenweise, wie Hagelschloßen, fielen sie todt zu Boden: — wielkości kamienia Hagelstein *m.*; burza z -dem Hagelsturm *m.*; grzmoty z -dem Hagelwetter *n.*

Gradacya, -cyi, -cye, *sf.* Gradation *f.*, Abtufung *f.*, Steigerung *f.*; = stopniowanie.

Gradnik, -a, *sm.* Hahnentritt *m.*, Nabelstreck *m.*, Keimstreck *m.*, Hagelstreck *m.*

Gradnikowy, *adiec.*: -wa błona Kernhaut *f.*

Gradobicie, -a, *sn.* Hagelschlag *m.*; szkoda wyrządzona przez — Hagelschaden *m.*; ubezpieczenie od -cia Hagelversicherung *f.*; pole zniszczone -ciem vom Hagelschlag verwüstetes Feld.

Gradobitny, *adi.* hagelnd; -tna burza Hagelschauer *m.*, Hagelwetter *n.*

Gradonaczalnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gouverneur *m.* einer Stadt: Stadtverwalter *m.*, Stadtkommandant *m.* (ein russisches Wort).

Gradonośny, *adi.* Hagelbringend; -na chmura Hagelwolke *f.*

Gradowaty, *adi.* hagelförmig.

Gradowisko, -a, *sn.* ein durch den Hagelsturm verwüstetes Feld.

Gradowizna, -y, *sf.* das durch Hagelsturm abgeschüttelte Obst od. vernichtete Getreide.

Gradowy, *adi.* Hagel=: kamień — Hagelstein *m.*, Hagelstück *n.*; -wa nawałnica Hagelsturm *m.*, Hagelwetter *n.*; -wa chmura Hagelwolke *f.*

Gradówka, -i, *sf.* Abdampfungsjal; *n.*

Graduał, -u, *sm.* Graduale *n.*, Stufengesang *m.*, Staffengesang *m.*

Gradus, -a, *sm.* 1) Tritt *m.*, Stufe *f.* einer Treppe: Podium *n.*; — u ołtarza Altarstufe *f.*; 2) (= stopień) Grad *m.*; dzisiaj mamy piętnaście -sów zimna heute haben wir fünfzehn Grad Kälte.

Gradyernia, -i, *sf.* Gradyerhaus *n.*

Gradyerować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* gradieren, das Salz läutern, abdampfen lassen.

Gradynapol, -u, *sm.* Grade-Naples (franz.), jur.: gradbenapl, Seidenzeug.

Gradytur, -u, *sm.* Grosde=Lours (franz., spr.: große tur, schwerer Seidenstoff).

Gradzisty, *adi.* voller Hagel.

Graf, -a, *pl.* -fowie, *sm.* = Hrabia.

Grafianka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* = Hrabianka.

Grafiatko, -a, *pl.* -tka, -tek, *sn.* kleiner, junger Graf; (verächtl.) Gräflin *n.*

Graficzny, *adi.*, **Graficznie**, *adv.* graphisch, (bildl.) beschreibend; -czne przedstawienie graphische Darstellung.

Grafika, -i, *sf.* Graphit *f.*, Schreibkunst *f.*, Zeichnung *f.*, Malerkunst *f.*

Grafini, -ni, -nia, *sf.* = Hrabina.

Grafion, -u, *sm.* Reißfeder *f.*; = rysnik.

Grafit, -u, *sm.* Graphit *m.*, Reißblei *n.*, Wasserblei *n.*, Eisentohle *f.*

Grafowski, *adi.* = Hrabowski, Hrabski.

Grafostwo, -a, *sn.* = Hrabio-two.

Grajcar, -a, *sm.*, *dimin.* **Grajcarek**, -rka, *sm.*, 1) Kreuzer *m.*; 2) — u stempla strzelby Kugelzieher *m.*, Krähler *m.*

Grajek, -jka, *pl.* -ki, *sm.* Spielmann *m.*, Geiger *m.*, Fiedler *m.*; — wiejski Dorfgeiger *m.*

Gram, -a, *sm.* Gramm *n.* **Gramatyczka**, -i, *sf.* eine kleine Grammatik, Sprachlehre *f.*

Gramatyczność, -ści, *sf.* grammatische Genauigkeit, Schärfe.

Gramatyczny, *adi.*, **Gramatycznie**, *adv.* grammatisch, grammatikalisch; -czne błędy grammatikalische, grammatische Fehler *m. pl.*; nie-czne zwroty ungrammatische Ausdrucksweisen *f. pl.*

Gramatyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Grammatiker *m.*; Renner *m.*, Lehrer *m.*, Verfasser einer Grammatik.

Gramatyka, -i, *sf.* Grammatik *f.*, Sprachlehre *f.*

Gramolić się, -łę się, -lisz się, -likem się, *vn. imperf.* 1) sich mühsam hinaufarbeiten, sich mühsam wohin durcharbeiten; — się na górę den Berg hinaufkriechen; 2) (bildl.) — się do czego mühsam nach etw. streben; -moli się, jak może er sucht nach Kräften in der Welt fortzukommen, sich emporzubringen.

Gran, -u, *sm.* Gran *n.*, Korn *n.*, Körnchen *n.* (kleines Gewicht).

Granat, I. -a, *sm.* Granate *f.*; -ty puszczać, rzucać Granaten werfen; II. —, -u, *sm.*, 1) Granatowiec, -wca, *sm. v.* Granatowe drzewo, Granate *f.*, Granatapfelbaum *m.* (lat. punica granatum); 2) Granat *m.* (Schmuckstein); — czerwony, szlachetny edler Granat; — żółty Caneelstein *m.*, Hessonit *m.*; — zielonawy, agrestnik Grojsular *m.*, Aptom *m.*, Wiluit *m.*; — brunatny Fuchgranat *m.*; — ciemny Spejfarin *m.*; — czarny Melanit *m.*, Pyreneit *m.*; paciorki z -natów Granatschnur *f.*, Halschnur *f.* von Granaten; 3) (Farbe) Dunkelblau *n.*

Granatczak, -a, *sm.* Samenorn *n.*, Fruchtkern *m.* des Granatapfels und des Myrtenbaumes (lat. balausta).

Granatek, -tka, *sm.* 1) Weienjalbei *m.* (lat. salvia pratensis); 2) — kolibr Granat-Colibri *m.* (lat. trochilus granatinus); 3) = Granatka.

Granatka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* kleine Granate, Granatperle *f.*

Granatnica, -y, *sf.* Granatentische *f.*, Patronentische *f.* zu den Handgranaten.

Granatnik, -a, *sm.* Haubitze *f.*, Granatenmörser *m.*

Granatowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = Granat II.

Granatowy, *adi.*, **Granatowo**, *adv.* Granat-; Granaten-; — ogień Granatenfeuer *n.*, Granatenhagel *m.*; -we jabłko Granatapfel *m.*; kwiat — Granatblume *f.*; drzewo -we Granatbaum *m.*; kamień — Granatstein *m.*;

(Farbe) dunkelblau; ufarbować coś na -wo etw. dunkelblau färben.

Granatyna, -y, *sf.* Pflanzensatz *n.* aus der Rinde des gemeinen Granatbaumes.

Grand, -a, *pl.* -dowie, *sm.* Grand *m.* (in Spanien).

Grandeca, -y, *sf.* Grandezza *f.*, gravitatisches Benehmen, Stolz *m.*

Grandessa, -y, *sf.* reiche, vornehme Dame.

Graniastka, -i, *sf.* Aspidophoroid *m.* (Fischart, lat. aspidophoroides).

Graniastogon, -a, *sm.* Etschwanz *m.* (Fisch, lat. tetragonurus).

Graniastosłup, -a, *sm.* Prisma *n.*; — trójścienny, cztero-, pięcioscienny drei-, vier-, jünfseitiges Prisma.

Graniastosłupowy, *adi.* prismatisch, prismatisch.

Graniastosc, -ści, *sf.* Ectigkeit *f.*, Rantigkeit *f.*, Gevierte *n.*

Graniasty, *adi.*, **Graniasto**, *adv.* eckig und kantig.

Graniatki, -tek, *s. pl.* tant. Vierecktrabben *m. pl.* (lat. catometopa, quadrilatera).

Granica, -y, *sf.* 1) Grenze *f.* (eigenl. u. bildl.); góry, rzeki są naturalnymi -cami krajów Berge und Flüsse sind natürliche Grenzen der Länder; rozszerzyć -nice państwa die Grenzen des Reiches erweitern; -nice oznaczyć die Grenzen ziehen, bestimmen, festsetzen; na -cy an der Grenze; kłótnia o -ce Grenzstreit *m.*; za -cą über der Grenze; przejść, przebyć granicę die Grenze überschreiten; o -cę angrenzend; na -cy Niemiec an der Grenze v. Deutschland; w-cach innerhalb der Grenzen; bez -nie unbegrenzt, grenzenlos; przeprowadzić towary przez -cę Waren über die Grenze schaffen, bringen; 2) (bildl.) Grenzen *f. pl.*, Schranken *f. pl.*; postanowić sobie pewne -ce zakreślić pod względem wydatków sich bestimmte Grenzen setzen in Hinsicht des Aufwandes; położyć -ce czyjejs dumie jmds Ehrgeiz

Grenzen setzen; jmds Stolz in Schranken halten; namietnościom swoim naznaczyć -ce seinen Leidenschaften Grenzen setzen; przekroczyć -ce pełnomocnictwa, skromności die Grenzen der Vollmacht, der Bescheidenheit überschreiten; nieważić bez -nie Haß ohne Grenzen, grenzeloßer Haß; wrócić ja go do -nie, które przekroczył ich will ihn schon in seine Grenzen zurückweisen; zamknąć coś w ciasnych -cach etwas in enge Grenzen einschließen; z nadto ciasne -ce zakreślać czemuś zu enge Grenzen einer Sache ziehen; zachować się w -cach skromności sich in den Grenzen der Bescheidenheit halten; zachować -nie władzy swojej sich in den Grenzen seiner Gewalt halten; kochać kogo bez -nie jmdn grenzenlos lieben; ufać komu bez -nie ein unbegrenztes Vertrauen zu jmdm haben; 3) za -cą jenseits der Grenze; im Auslande, in der Fremde, bawić się aufhalten; za -cę jechać ins Ausland reisen; z za -cy aus dem Auslande, aus der Fremde; sprowadzić z za -cy aus der Fremde einführen; 4) — sprężystości, elastyczności Elasticitätsgrenze *f.*; — zalewu, kres zalewu Hochgefiade *n.*; — zużycia się Abnützungsgrenze *f.*; 5) zamknięcie -cy Grenzsperrę *f.*; układ, umowa co do -nie Grenzvergleich *m.*, Grenzvertrag *m.*; spór o -nie Grenzstręt *m.*; sprostowanie -nie Grenzwystręczenie *f.*; objazd -nie Grenzbegehung *f.*; obwarowanie -nie Grenzbestreitung *f.*; naruszenie -nie Grenzprzekroczenie *f.* (Rechtsw.).

Granicik, -u, *sm.* Marmor *m.*, der aus versteinerten Muscheln, Korallen zc. zusammengeleht ist.

Graniczenie, -a, *sn.*, z czem, Lage *f.* an der Grenze von etw., Grenzen *n.*, Angrenzen *n.*

Granicznik, -a, *sm.* 1) Grenzstein *m.*, Grenzsäule *f.*,

Markstein *m.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzwall *m.*, Grenzhügel *m.*; 2) (= mierzący granice) Grenzmeßer *m.*, Grenzscheider *m.*, Grenzcommissär *m.*, Markscheider *m.*; 3) —, rubieżec, słupek graniczny Grenzmarke *f.*, Grenzpfahl *m.*, Grenzpfost *m.*; — w lesie Hege Säule im Forste; — kamienny, kamień graniczny Grenzstein *m.*, Markstein *m.* (Reisfunkt); 4) Stufe *f.*, Markscheide *f.* (Bergw.); 5) Zungenfraut *n.* (lat. *sticta pulmonacea*).

Graniczny, *adiec.* Grenz; — proces, kamień Grenzstręt *m.*, Grenzproceß *m.*; Grenzstein *m.*; — żołnierz, szlachta Grenzsoldat *m.*, Grenzrichter *m.*; twierdza -czna Grenzfestung *f.*; rzeka -czna Grenzfluß *m.*; rów — Grenzgraben *m.*; kopiec — Grenzhügel *m.*; kordon — Grenzfette *f.*; linia -czna Grenzlinie *f.*; mur — Grenzmauer *f.*; sąsiad — Grenznachbar *m.*; straż -czna Grenzważe *f.*; płot — Grenzzaun *m.*; obwód — Grenzbezirk *m.*; znak — Grenzmarke *f.*; urząd cłowy — Grenz Zollamt *n.*

Graniczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *vn. imperf.* grenzen, angrenzen; — z czem an etw. grenzen, stożen, -czący, *part.* grenzend; Francya -czy na południe z Hiszpanią, na zachód z morzem Frankreich grenzt gegen Süden (ob. im Süden) an Spanien, gegen Weiten an das Meer.

Granie, -a, *sn.* 1) Spielen *n.* (z. B. auf einem Instrumencie oder im Theater); 2) — psów Bellen *n.*, Anschläge *n.* der Hunde; — w piersiach Röcheln *n.*

Granilit, -u, *sm.* kleinörniger Granit.

Granit, -u, *sm.* Granit *m.*, Granitstein *m.*, Granitfels *m.*; — gruboziarnisty Pegmatit *m.*, Schriftgranit *m.*; — kulkowy, korsykański Kugelgranit *m.*, Kugeltrapp *m.*; — kojkowy Protogyn *m.*, Alpengranit *m.*; — zwietrzały Urtoße *f.*

Granitowy, *adi.* Granit; graniten.

Grankulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* kleine Flintenfugel.

Granolit, -u, *sm.* granatähnlicher Kreuzstein.

Granulacya, -cyi, -cyę, *sf.* Granulation *f.*; (= ziarnina, brodawki mięsne, Medic.).

Granulacyjny, *adi.* Granulations; tkanka -na (ziarninowa) Granulationsgewebe *n.*

Granulizacya, -cyi, -cyę, *sf.* Körnung *f.*, Verarbeitung *f.* zu Körnern; = ziarnkowanie, drobienie.

Granulizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* kornen, in Körner verwandeln (Meßtal *z.*).

Grasować, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* grasieren; 1) nächtlich od. bei Nacht herumjshwärmen; 2) um sich greifend, sich wo verbreiten; nieprzyjacieli -suję po kraju der Feind plündert u. verwüstet das Land; 3) (von Krankheiten) wüthen, herrschen; epidemia -suję w jakim miejscu die Epidemie grassiert, herrscht, wüthet an einem Orte.

Grat, -a, *sm.* 1) Plunder *m.*; jede abgenützte Sache; ta szafa to prawdziwy — dieser Schrank ist ein wahrer Plunder; 2) -ty, -tów, *pl.* altes Hausgeräth; Gerümpel *n.*, Gewüll *n.*, Gewülle *n.*; izba na stare -ty Plunderkammer *f.*, Gerümpelkammer *f.*, Kumpelkammer *f.*; skrycie na stare -ty Plunderkasten *m.*, Gerümpelkasten *m.*; 3) stary — (von Menschen) ein alter Knasterbart; eine alte Kachel; ein altes Register, eine alte Schachtel.

Gratis, *adv.* gratis, umsonst, unentgeltlich; = bezplatnie, darmo.

Gratka, -i, *sf.*, Gratyska, -i, *pl.* -ski, -sek, *sf.* Profitchen *n.*, eine Gelegenheit etw. zufällig zu genießen, zu gewinnen; zdarzyła mu się niedawno —, najadł się porządnie er hat unlängst eine günstige Gelegenheit erwischt sich satt zu essen.

Gratulacya, -cyi, -cye, *sf.* Gratulation *f.*, Glückwünsch *m.*; = życzenie.

Gratulacyjny, *adi.* Gratulations-.

Gratulant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Gratulant *m.*, Glückwünschende(r) *m.*

Gratulować, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* gratulieren, Glückwünschen.

Gratyfikacya, -cyi, -cye, *sf.* Gratification *f.*, Vergütung *f.*, Geschenk *n.*; = nagroda.

Gratyfikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit etw. belohnen, beschenken; = nagradzać.

Gratysowy, *adi.* Gratis-, unentgeltlich, umsonst erhalten, bekommen oder gegeben; = bezpłatny.

Grawamina, -nów, *s. pl. tant.* Beschwerden *f. pl.*; = zarzuty, oskarżenia.

Grawer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Graveur *m.* (franz.); Kupferstecher *m.*, Metallstecher *m.*; = rytownik.

Grawerować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* grabieren, (mit dem Grabstichel, Meißel) graben, eingraben, stechen, schneiden; = rytować.

Gravitacya, -cyi, -cye, *sf.* Gravitation *f.*, allgemeine Schwerkraft; = ciężnienie.

Grądziel, -ła *v. li.* *sm. v. f.* Gabelbeißel *f.* am Hasenpfluge.

Graż, grzęzu, *sm.* 1) tiefer Roth zum Versinken; 2) gręzy, -zów, *pl.* Bodenjaß *m.*

Grażel, -zli, *sf.*, **Grędzido**, -a, *sn.*, **Gręzy**, -zów, *s. pl. tant.* das Gesente am Fischen; (Stein oder eiserne Hinge).

Grażnąć, **Grzęznąć**, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. imperf.* tief versinken (im Rothe, Schlamm, Sumpfe), sinken, stecken bleiben: (bißl.) — w czym in etw. tief hinein-gerathen, w długach in Schulden.

Grać, *grdam*, *grdałem*, *vn. imperf.* schlagen (vom Wachtelkönig).

Grdyka, -i, *sf.* Adamsapfel *m.*, Gurgel *f.*, Kehle *f.* (lat. pomum Adami).

Grecki, *adi.*, **pogrecku**, *adv.* griechisch; władać -ckim językiem der griechischen Sprache mächtig sein; — styl griechischer Baustil; kościół grecko-katolicki griechisch-unierte Kirche; po -cku griechisch, in griechischer Sprache; uczyć się po -cku griechisch lernen.

Greczyzna, -y, *sf.* das Griechische, bei die griechische Sprache; uczyć, uczyć się -zny die griechische Sprache lehren, lernen, griechisch lernen.

Gregoryanek, -nka, *sm.* Abschüler *m.*

Gregoryanki, -nek, *s. pl. tant.* Gregoriusfest *n.*, Schulfest *n.*

Gregoryański, *adi.* gregorianisch; — śpiew Gregoriusgesang *m.*

Gremialny, *adi.*, **Gremialnie**, *adv.* alle zusammen, daß ganze Gremium, ganze Genossenschaft, Corporation zusammen; = razem, w całym gronie.

Grempla, -i, *sf.*, **Grempl**, -pla, *sm.* Krämpel *f.*, Krämpelpfamm *m.*, Wollfamm *m.*

Gremplarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, **Gremplownicza**, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Krämplerin *f.*, Wollkämmerin *f.*

Gremplarnia, -i, *sf.* Wollkämmanstalt *f.*

Gremplarz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, **Gremplownik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Krämpfer *m.*, Wollkämmer *m.*

Gremplować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* krämpeln, wolkämmen.

Gremplowanie, -a, *sn.* Krämpeln *n.*, Krämpelung *f.*

Gremplownia, -i, *sf.* = Gremplarnia.

Grenadyer, -ra, *pl.* -rzy, -rów, *sm.* Grenadier *m.*; batalion -rów Grenadier-Bataillon *n.*; kapitał -rów Grenadier-Hauptmann *m.*

Grenadyerski, *adi.* Grenadier-; -ska czapka Grenadiermütze *f.*; po grenadyersku, *adv.* grenadiermäßig.

Grenadyna, -y, *sf.* Grenadine *f.* (franz.), Seide zu schwarzen Spitzen; seidene Barrege (franz.).

Gręzy, -zów, *s. pl. tant.* (= skrzeszki), Gefäß *n.*, (Düthenw.).

Grobarz, -a, *sm.*: — krzywonogi Todtengräber *m.* (lat. necrophorus vespillo).

Grobelka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, *dim.* v. Grobla, ein kleiner Damm, Dämmchen *n.*

Grobelne, -go, *sn.* Dammgeld *n.*, Deichgeld *n.*, Dammzoll *m.*

Grobelny, -nego, 1) *sm.* Dammaufseher *m.*; 2) -lny, *adi.* Damm-, Deich-.

Grobla, -i, *sf.* Damm *m.*, Deich *m.*; — błę usypać einen Damm aufwerfen; (iprichw.) podług stawu — man muß sich nach der Decke strecken, sich nach den Umständen einrichten; — na stawie Deichdamm *m.*; — faszynowa Faszinendamm *m.*; — powodziowa, wał powodziowy Überschwemmungsdamm *m.*, = deich *m.*; — wzdłuż brzegów Uferdamm *m.*

Groblany, *adi.* = Grobelny.

Groblować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* eindeichen.

Grobowcowy, *adi.* Grabmal-.

Grobowiec, -wca, *pl.* -wce, -wców, *sm.* 1) Grabmal *n.*; 2) (= grób) Grab *n.*, Grabstätte *f.*

Grobowisko, -a, *sn.* Grabstätte *f.*

Grobowy, *adi.*, **Grab**, **Grabeś**; -wa pieśń Grablied *n.*; ciemność -wa Grabeśnacht *f.*; -we milczenie Grabeśstille *f.*, Todesstille *f.*; aż do -wej deski bis zur Wahre; kamień — Grabstein *m.*; -we myśli Grabgedanken *m. pl.*; -we powietrze Grabeśluft *f.*

Groch, -u, *sm.* Erbse *f.* (lat. pisum); 1) — zwyczajny, pospolity, swojski die gemeine Erbse (lat. pisum sativum); — ogrodowy Gartenerbse *f.*; — cukrowy Zuckerbse *f.*; — holenderski *v.* hiszpański Franzerbse *f.*; — karłowaty

v. karlik Zwergerbse *f.*; — tyczny, niemiecki od. turecki Schminkebohne *f.* (lat. phaseolus vulgaris; — włoski Rischer *f.*; — pruski Linse *f.*; — zajęczy od. wilezy Walderbse *f.*, Erve *f.* (lat. ervum); — gołębi od. lesny Walderve *f.*, Japanenfraut *n.* (lat. lorobus hirsutus); — kozi Beckbohne *f.*; — sowa Wildbohne *f.* (lat. faba silvestris); — sybirski sibirischer Erbsenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia v. sibirica); 2) — kuskac die Erbsen hülsen; (sprichwörtl.) jak — z kapustą Kraut und Rüben, es ist ein Gemengsel, ein Mischmasch, alles unter einander gemengt, alles durch einander; pomieszać jak — z kapustą das hundertsie in das tausendste mischen; ma sie jak — przy drodze alles fühlt an ihm sein Mütchen; — rzucac o sciane (Erbsen an die Wand werfen) tauben Ohren prediaen, in den Wind reden; (scherzh.) -chu się objadła sie ist schwanger.

Grochodrzew, -u, *sm.* sibirischer Erbsenbaum, Schotendornbaum *m.* (lat. robinia pseudoacacia v. sibirica).

Grochowaty, *adi.* erbsenartig; erbsenförmig.

Grochoweczka, -i, *sf.*: — pachówka Erbsenwickler *m.* (lat. grapholita nebritana).

Grochowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Erbsenstein *m.*, Pisolith *m.*; — wapienny Kalkpisolith *m.*; 2) = Grochodrzew

Grochownik, -a, *sm.* Kreiswüchel *f.*

Grochowinowy, *adi.* von Erbsenstroh.

Grochowiny, -win, *s. pl.* tant. Erbsenstroh *n.*; Bohnenstroh *n.*

Grochowisko, -a, *sn.* Erbsenfeld *n.*, Erbsenacker *m.*, Erbsenstoppelfeld *n.*

Grochownik, -a, *sm.* = Grochodrzew.

Grochowy, *adi.* Erbsen; kwiat — Erbsenblüte *f.*; chleb z -wej maki Erbsenbrot *n.*;

pasza -wa Erbsenmast *f.*; mąka -wa Erbsenmehl *n.*; zupa -wa Erbsensuppe *f.*; zupa -wa gesta Erbsenbrei *m.*; -wa mąka Erbsenmehl *n.* — wianek Erbsenkrantz *m.*, Korb *m.*, Strichkrantz *m.* (Symbol der Abweisung eines Freiers); dać komu od. dostać — wieniec den Korb geben, bekommen, abgewiesen werden; -we drzewo = Grochodrzew.

Grochówka, -i, *sf.* Erbsensuppe *f.*

Grocik, -a, *sm.*, *dim.* v. (Grot, 1) kleines Wurfspieß-eisen; kleine Pfeilspitze; 2) (= wskazówka) Weiser *m.*, Zeiger *m.* an einer Sonnenuhr.

Grodnapl, -u, *sm.* = Gradynapol.

Grodetur, -u, *sm.* Gradytur.

Grodne, -go, *sn.* Gartenstangenfeld *n.*

Grodowy, *adiec.* Burg-, Schloßs.

Grodziciel, -a, *pl.* -le, *sm.* Einheger *m.*, Umzäuner *m.*

Grodzić, -dze, -dzisz, -dzitem, *va. imperf.* zäunen; — co etw. umzäunen, einschließen, einfrieden, einfriedigen; (bildl.) etw. hindern, verstopfen; v. Ogradzać, Zagradzać.

Grodzisko, -a, *sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedigte altslawische Feste; 2) eine alte, zerfallene Burg; 3) Burgplatz *m.*, Schloßplatz *m.*

Grodzki, *adi.* Burg; sędzia — Burgrichter *m.*; -ka ulica Burgstraße *f.*; sąd — Burggericht *n.*; akta -kie, die adeligen Gerichtsacten *m. pl.* v. Gród.

Grog, -u, *sm.* Grog *m.*, Getränk von heißem Wasser, Rum u Zucker.

Grogowy, *adi.* Grog; -wa e-cencya Grogessenz *f.*

Grojecznik, -a, *sm.* Judasbaum *n.* (lat. cercis siliquastrum).

Grom, -u, *sm.* 1) Donner *m.*, Donnerschlag *m.*, Donnerknall *m.*; Krachen *n.* des Donners; Blitzschlag *m.*, Blitzstrahl *m.* (= uderzenie gromu); 2) —

huczy der Donner rollt; slychać -my man hört den Donner; od -mu być zabitym vom Blitz erschlagen werden; zostal rażony -mem er wurde vom Blitz od. Blitzstrahl getroffen, gerührt; eiskac -my donnern; rażony tem zostal jak -mem er wurde damit wie vom Donner gerührt; bodaj cie — trzask! daś dich der Donner! -my (słowa) Donnerworte *n. pl.*; (bildl.) Schlag *m.*, Stoß *m.*, Unglück *n.*; — szedł za -mem es folgte Schlag auf Schlag.

Gromada, -y, *sf.* 1) (= kupa rzeczy, tłum ludzi) Schar *f.*, Haufe *m.*; — stuzacych Schar *f.* der Diener; wesola — eine lustige Gesellschaft; — chłopów ein ganzer Haufe Bauern; -da, -dami haufenweise, scharenweise; 2) Classe *f.* (als Abtheilung in der Naturgeschichte); rośliny dzielą się na -dy die Pflanzen werden in Classen eingetheilt; 3) (= gmina wiejska) Dorf-gemeinde *f.*; zwolac -de die Gemeinde zusammenberufen; odprawić -de die Gemeinde, die Versammlung auseinander gehen lassen.

Gromadka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. Gromada, ein kleiner Haufe, Häufchen *n.*

Gromadny, *adi.*, Gromadnie, *adv.* geschart, in Haufen, Scharen, Gruppen vereint; -nie zahlreich, scharenweise, haufenweise, in Haufen.

Gromadzenie, -a, *sn.* Sammeln *n.*, Häufen *n.*, Aufhäufen *n.*, Zusammenbringen *n.* ludzi der Leute; -sie Sammeln *n.*, Anjammeln *n.*

Gromadziciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, Gromadzicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Sammler (=in) *m.* (*f.*), Versammler (=in) *m.* (*f.*); — rzeczy Anhäuser (=in) *m.* (*f.*).

Gromadzić, -dze, -dzisz, -dzitem, 1) *va. imperf.* häufen, aufhäufen, aufthürmen, sammeln (Sachen); versammeln, zusammenbringen, zusammenberufen (Menschen); 2) — sie *vn. imperf.* się jami-meln, versammeln.

Gromadzisty, *adi.*, **Gromadzisto**, *adv.* = Gromadny, Gromadnie.

Gromadzki, *adi.* Gemeinde-; bydło -kie Gemeindevieh *n.*; -ka kasa Gemeindecasse *f.*

Gromiciel, -a, *pl.* -le, *sm.* Bekämpfer *m.*, schonungsloser Gegner, Zwinger *m.*, Überwältiger *m.*; = Pogromca.

Gromić, -mie, -misz, -mielem, *va. imperf.* 1) (= ostro upominać) heftig auswechseln, gegen jmadn donnern, jmadn iſcharf anfahren, jmadm derbe Verweiße geben; 2) (= porażać), kogo, jmadn ſchlagen, bezwingen, beſiegen; -mili nieprzyjaciela ciężkimi napadami ſie brachten durch fortwährende Anfälle dem Feinde große Niederlagen bei.

Gromienie, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*, Wettern *n.*

Gromki, *adi.* donnernd; — głos Donnerſtimme *f.*

Gromkość, -ści, *sf.*: — głosu Donnerſtimme *f.*, donnernde Stimme.

Gromnica, -y, *sf.* 1) Weiberze *f.*, Weiberzchen *n.*, geweihte Kerze; 2) -ce, -wie *pl.* Maria Reinigung, Lichtmeß *f.*, Lichtmeße *f.*; 3) Schlangenfackelbiſtel *f.*; — królowa Sackelbiſtel *f.*

Gromniczny, *adi.* Weiberzerzen-; Lichtmeß-; najświętsza Matka Boska Gromniczna Maria Reinigung, Feſt *n.*, an welchem die Kerzen gemeiſt werden.

Gromobicie, -a, *sn.* Donnerſchläge *m. pl.*, Donnerwetter *n.*

Gromochron, -u, *sm.*, Gromozwód, -wodu, *sm.* Blitzableiter *n.*

Gromonośny, *adi.* Donnerkeiſel tragend (poetiſch).

Gromowładca, -y, *sm.* Blitzkeulerer *m.*, Donnerer *m.*, Donnergott *m.*

Gromowładny, *adi.* blizſchleudern.

Gromowy, *adi.* 1) Donner-; — kamiń Donnerkeiſel *m.*; 2) — korzeń *v.* -we ziele Spargelwurzel (lat. sparagus officinalis).

Groniak, -a, *sm.* Eſtaſien *f. pl.* am Augapfel (lat. staphyloma); — tęczówki gronkowsaty Trauben-Staphyloma *n.* (lat. staph. corn. racemosum); — twardówki Eſtretaſie *f.* (lat. staph. scleroticae).

Gronik, -a, *sm.* Staubſadenpitz *m.*, Jaſerpitz *m.* (lat. botrytis).

Gronisko, -a, *sn.* ſehr große oder häßliche unförmliche Traube.

Gronisty, *adiec.* traubig, traubenreich, voll Trauben.

Gronko, -a, *pl.* -nka, -nek, *sn.*, *dim.* v. Grono, Träubchen *n.*; żabie — Bruchkraut *n.*

Gronkowy, *adiec.* in Geſtalt von Trauben, traubenartig.

Grono, -a, *sn.* 1) Traube *f.*; — winne Weintraube *f.*; 2) (= zbiór, wybór; czoło) außerleſene Geſellſchaft, eine Schar, Anzahl; Żykel *m.*; — nauczycielskie Lehrkörper *m.*; otoczony -nem wiernych przyjaciół umgeben von einer Schar treuer Freunde; zebrało ſię piękne — oſob eſ kam eine ſchöne Geſellſchaft zuſammen; lubię ſię bawić w -nie dobranych przyjaciół ich unterhalte mich gern in einem Żykel außerleſener Freunde; przyjmijcie mię do swego -na nchmt mich in eure Geſellſchaft auf; wystali jednego ze swego -na ſie ſchickten einen aus ihrer Mitte; — najznakomitszych uczonych eine Anzahl der berühmteſten Gelehrten; 3) — u armaty Traube *f.* an der Kanone; — morskie = Gronodrzew.

Gronodrzew, -a, *sm.* Meertraube *f.* (Zophyt, lat. coccoloba).

Gronorodny, *adi.* = Gronisty.

Gronorost, -u, *sm.* Sargassowegras *n.* (lat. sargassum).

Gronostaj, -a, *pl.* -je, *sm.* Hermelin *m.* (lat. mustella erminea); -je, *pl.* Hermelinpelz *m.*, Hermelinmantel *m.*; skórka z -ja Hermelinfelchen *n.*

Gronostajowy, *adi.* Hermelin-.

Gronotworny, *adi.* Traubenſchaff *nd.*

Gronowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Botryolith *m.*, Traubenſtein *m.*; 2) — popolity *v.* pierzasty Mondraute *f.* (lat. botrychium lunaria).

Gronowy, *adi.* Trauben-; -wa szypulka Traubenſtiel *m.*

Gronicza, -y, *sf.* Traubenhyacinth *f.* (lat. botryanthus).

Groom, -a, *sm.* Groom *m.* (engl.: spr.: gruhm) Burſche *m.*, Diener *m.*; Stallknecht *m.*, Reitknecht *m.*

Grosik, -a, *sm.* = Groszek, -szka.

Grosiwo, -a, *sn.* Groſchen *m. pl.*, Geld *n.*

Gross, *sn. indecl.* Groſ *n.*, zwölf Duſend ob. 144 Stück.

Grossular, -u, *sm.* Groſſular *m.*, grüner Granat (nach der Stachelbeerfarbe).

Grosz, -a, *sm.* 1) Groſchen *m.*; Heller *m.*; — srebrny Silbergroſchen *m.*; nowy — Neugroſchen *m.*; 2) (biſd.) Kleinigkeit *f.*, unbedeutende Summe Geldes; nie ma -sza przy duszy er hat keinen blutigen Heller; to i -sza nie warto das iſt keinen Heller oder keinen Schuß Pulver wert; i -szabym zato nie dał, że tak jeſt ich möchte keinen Groſchen daran ſetzen, daß eſ ſo iſt; nie ma rozumu i za — er hat nicht um einen Groſchen Verſtand; 3) Geld *n.*; zebrał znaczny — er hat eine anſehnliche Summe Geldes zuſammengebracht, ein bedeutendes Vermögen ſich erworben; gotowy — bareš, liegendes Geld; żyć z -sza von ſeinem Gelde leben; — w — ſchöneš, ausgeſuchteš Geld, ein Stück ſo ſchön wie das andere; zbijać — Geld zuſammenſcharren, zuſammentragen, jammeln, erwuchern; — publiczny öffentliches Geld, Gut; łakomy na — Geldhungriger.

Groszek, -a, *sm.* Groſchenstück *n.*

Groszek, -szku, *sm.* 1) *dim.* v. Groch; doskonały —!

ausgezeichnete Erbsen! 2) jeden — eine einzelne Erbse; 3) Blatterbse (lat. lathyrus); v. Łedźwian; 4) Narbentorn n. (Gerberei); 5) Narbe f., Kerbe f., Körper m. im Leder.

Groszkowanie, -a, *sn.* Krausen n. (= krauzowanie; Gerberei).

Groszkowatość, -ści, *sf.* 1) Narbenseite f. am Leder; 2) erbsenartige Beschaffenheit.

Groszkownik, -a, *sm.* Pantoffelholz n. (= pantofel; Gerberei).

Groszkowy, *adi.* schotenartig, leguminos, Hülsenfrucht; -we rośliny Schotengewächse n. pl., Schotenpflanzen f. pl.

Groszowy, *adi.* Groschen-; so groß wie ein Groschen, einen Groschen geltend, kostend; kalender — Groschenkalender m.

Groszówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* ein Groschenstück.

Groszyk, Grosik, -a, *sm.*, *dim.* v. Grosz, Groschen m.

Groszysko, -a, *sn.* 1) abscheulicher, häßlicher Groschen; 2) abscheuliche, häßliche Erbse.

Grot, -u, *sm.* 1) (= żelezce strzały, kopii etc.) die Spitze eines Pfeils, eines Spießes, das Eisen an einem Speer; 2) (= rodzaj włóczni) Wurfspieß n., Geschos n.; 3) (bildl. = cios) Schlag m., Stich m.

Grota, -y, *sf.* Grotte f., Höhle f.; sztuczna — Kunstgrotte f.; — naturalna Naturgrotte f.; — cudowna Wundergrotte f.

Groteski, -sek, *s. pl. tant.* Groteske f., Arabeske f., phantastische Verzierung.

Grotowy, *adi.* 1) Grotten-; 2) Wurfspieß, Wurfspieß.

Groza, -y, *sf.* 1) Grauen n., Entsetzen n., Schrecken m., Schauer m.; uszom — od lwich ryków den Dhren grauset vor dem Löwengebrüll; v. Zgroza; 2) (= srogość, rygor) Strenge f., strenge Zucht; niema wojska bez -zy es gibt kein Heer ohne strenge Mannszucht.

Groziiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Groziicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Drohender, Bedränger m.; Droherin f., Drohende f.

Grozić, -że, -zisz, -ziłem, *vn. imperf.* 1) komu, jmandm drohen, czem womit; — komu ręką, laską jmandm mit der Hand, mit dem Stocke drohen; -zi, że pójdzie, odejściem er droht, daß er abgehen werde; 2) (bildl.) drohen, bevorstehen; -zi mu proces karny er ist von einem Strafproceß bedroht, ihm droht e. S. v. Zagrażać.

Grozba, -y, *sf.* Drohung f., drohende Worte, Drohworte n. pl.; daremne, próżne -by eitle Drohungen; z -bą unter Drohungen, drohend; ani prośbą ani -zbą weder durch Drohungen noch durch Bitten.

Groźliwe, *adi.* = Groźnie. **Groźliwość**, -ści, *sf.* = Groźność.

Groźliwy, *adi.* = Groźny. **Groźność**, -ści, *sf.* Strenge f., Härte f.; — jego miny die Strenge seiner Mienen; Schrecken m., Furchterlichkeit f., położenia der Lage.

Groźny, *adiec.*, **Groźnie**, *adv.* drohend, schreckhaft; — głos, list drohende Stimme, drohender Brief; -żna postawa drohende Stellung; — zwierzechnik ein strenger Vorgelegter; miotać -żae słowa Drohworte ausstoßen.

Groźenie, -a, *sn.* Drohen n.

Grob, grobu, *sm.* 1) Grab n.; rodzina nasza ma — swój na centralnym cmentarzu wir haben unser Familiengrab auf dem Centralfriedhofe; wykopać — ein Grab graben; złożyć ciało do -bu die Leiche ins Grab legen; ponieść do -bu zu Grabe tragen; płakać nad czym -bem über jmands Grabe weinen; z -bu powstać aus dem Grabe aufstehen, auferstehen; nie weźmiesz tego z sobą do -bu daß wirst du nicht ins Grab mitnehmen; 2) (bildl.) stać nad -bem am Grabesrande, am Rande des Grabes stehen; jedną nogą być już w -bie einen Fuß im Grabe od. auf der Bahre haben; 3) (= nagrobek) Grabmal n.; — Pański Grab n. Christi oder des Herrn, das heilige Grab; w Wielki Piątek ob-

chodzić Boże -by am Charfreitage die heiligen Gräber besuchen; 4) (= śmierć) Grab n., Bahre f., Tod m., Untergang m.; od kolebki aż do -bu von der Wiege bis zum Grabe od. bis zur Bahre; to go wpędzi do -bu daß wird ihn ins Grab bringen, daß wird sein Ende beschleunigen, sein Leben verkürzen; wierny aż do -bu treu bis in den Tod; — komu kopac jmandm das Grab graben, den Untergang bereiten; 5) -by *pl.* Gruft f., Grabgewölbe n.; -by królów Königsgruft f., königliche Gruft, Königsgräber n. pl.

Gród, grodu, *sm.* 1) (= wielkie miasto) Stadt f. (veraltet); 2) Burg f., Schloß n.; 3) Bürgerrecht n., der adelige Gerichtshof; pozwalać kogo do -du jmandm vor Gericht fordern.

Gródek, -dka, *sm.* eine kleine Burg, Castell n.

Gródz, grodzi, *sf.* 1) Zaunholz n.; 2) Verzäunung f.

Grub, -u, *sm.* Starke f., Umfang m.; w — in die Breite; drzewo przybyło na — der Baum ist stärker geworden, hat an Umfang gewonnen (Forstwesen).

Gruba, -y, *sf.* 1) (= dół) Grube f.; 2) Ofenloch n., eines von außen geheizten Ofens; 3) (= kadź przesytkowa) Grubenfaß n., Grube f. (Gerberei).

Grubas, -a, *sm.* ein dicker, plumper Mensch, Dickwanst m.

Grubawy, *adi.*, **Grubawo**, *adv.* 1) ein wenig dick; 2) gröblich, etwas grob.

Grubia, -bii, -bie, *sf.* = Grubosz.

Grubian, **Grubianin**, -a, *pl.* -ni, *sm.*, **Grubianka**, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Grubian m., ein grober, ungechliffener Mensch, ein großes, ungechliffenes Frauenzimmer.

Grubianić, -nie, -nisz, *vn. imperf.* grob, roh werden, unhöflich werden.

Grubiański, *adiec.*, **Grubiańsko**, *po grubiańsku*, *adv.* grob, bäuerlich, unhöflich; po -sku się z kim obejść

jmndm grob kommen; po -sku się z kim obchodzić jmndn grob behndeln; -ska odpowiedź eine grobe Antwort.

Grubiaństwo, -a, *sn.* Grobheit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; — w zachowaniu się grobes Benehmen, Grobheit *f.*, Ungeſchliſſenheit *f.*; — komu zrobić, powiedzieć jmndm eine Grobheit an thun, ſagen, jemandem grob kommen; — popełnić eine Grobheit begehen.

Grubieć, -bieje, -białem, *vn. imperf.* dicker, ſtärker werden.

Grubiej, *adv., compar.* von Grubo.

Grubień, -nia, *sm.* Meerſchwein *n.* (lat. *squalus centrina*).

Grubo, *adv.* 1) (= nie drobno) grob; — coś pokrajać etwaś in grobe Stücke zerſchneiden; za — tłuczony pieprz zu grob geſtoßener Pfeffer; — wygląda w tej suknie ſie ſieht in dem Kleide recht ſtark (dic) auß; 2) (= szeroko) — maśla nasmarować na chleb die Butter recht dic auß Brot ſchmierem; 3) (= wiele, znacznie; bardzo) hoch, viel, ſehr ſtark; — wygrał er hat viel, ſtark gewonnen; — stawiąć hoch ſpielen; — się mylić ſich grob irren, einen groben Irrthum begehen; — kogo ośzukać jmndn gründlich, ſtark betrügen, eś zu arg mit jemandem machen; — kogo obrazić jmndm eine grobe Beleidigung zufügen.

Grubobrzuchy, *adi.* dickwändig, Dickbauch *m.*, dickleibig (Menſchen); bauchig (Sachen).

Grubodziób, -ba, *sm.* Kernbeißer *m.*, Dickſchnabel *m.* (lat. *loxica coccybraustus*).

Grubogłowy, *adiec.* dickköpfig.

Grubojezyczne, -nych, *s. pl. tant.* Dickjungler *pl.* (Kriechthiere, *crassilinguia*).

Grubomowność, -ści, *sf.* grobe, ungeſchliſſene Redeweise.

Grubonogi, *adi.* dickfüßig, dickbeinig; — człowiek Dickfuß *m.*

Grubonóg, -noga, *sm.* Erdbrechvogel *m.* (lat. *oedienemus crepitans*).

Grubopletw, -a, *sm.* Dickſloſſer *m.* (lat. *pimelepterus*).

Gruboskórzec, -rca, *pl. -ce, sm.* Dickhauter *m.*, dickſelliges, dickhäutiges Säugethier (lat. *pachidermis*).

Grubosz, -a, *sm.* Dickblatt *n.* (lat. *crassula*).

Grubość, -ści, *sf.* 1) (= objętość) Dicke *f.*, Stärke *f.*; — osoby Starke, Dickleibigkeit *f.*; ten dąb ma dwa łokcie -ści diese Eiche iſt zwei Ellen dick; -ści na trzy palce drei Finger dick; — głosu Tiefe *f.* der Stimme; 2) (bildl.) Grobheit *f.*, Roheit *f.*, obyczajów der Sitten; — języka Roheit *f.*, Härte *f.* der Sprache; — ryśów twarzy Grobheit *f.* der Geſichtszüge; 3) — sklepienia Gewölbsdicke *f.*; — sklepienia w kluczu Gewölbsſchlüſſelstärke *f.*; — sklepienia w oporze Gewölbsſtärke im Widerlager; — warstwy lub żyły Mächtigkeit *f.* des Flöſſes, des Ganges.

Grubowapień, -nia, *sm.* Grobfalk *m.*, grobförniger Kalkſtein.

Grubowarg, -a, *sm.* Dicklippige(r) *m.* (lat. *labeo*).

Grubowaty, *adi.*, **Grubowato**, *adv.* = Grubawy, Grubawo.

Gruboziaarnisty, *adi.* grobförnig.

Grubszość, -ści, *sf.* größere Dicke, Stärke.

Gruby, *adi., compar.* grubszy, 1) (= znacznej objętości, nie cienki), dick, ſtark, grob;

— człowiek ein ſtarke, dicker oder ſtarkleibiger Menſch; — i tłusty dick und fett; — brzuch ein dicker Bauch; — proch, mąka, piasek grobes Pulver, Mehl, grober Sand; -ba nie, skóra grober Faden, grobes Leder; -be płótno grobe Leinwand; z -bego, -bszego, -bszaco obrobić eine Sache aus dem Groben arbeiten, bearbeiten; — na trzy palce drei Finger dick; -ba ciemność dicke Finſternis; -ba mgła dicker, dichter Nebel; -ba kiszka Dickdarm *m.*

(Medic.); człowiek z -bą szyja Dickhaſs *m.*, dickhaſſig; z -bą wargą dicklippig; -ba korą okryty dickrindig; -ba łupinę mający dickſchalig; -be drzewo ſtarke, dicker Baum; — struna ſtarke Saite; 2) (bildl. = prostacki) grob, roh, ungebildet, unhöflich; przyszło pomiędzy nimi do -bych słów eś tam zwischen ihnen zu groben Worten, ſie ſuhren einander grob an; — głos grobe, tiefe Stimme; — żart ein grober Scherz; -be obyczaje grobe, rohe Sitten; -ba mowa rohe, ungebildete Sprache; 3) (= ciężki, ważny) grob, grob; — błąd, -ba onyłka grober Irrthum, Fehler; -be kłamstwo grobe Lüge; -ba zwierzyna Hochwild *n.*; 4) (= ciężarny) ſchwanger (Weiber), trüchtig (Thiere).

Gruca, -y, *sf.* Grütze *f.*, Gerſte od. Spelt gemahlen od. zerstoßen; — owsiana Hafergrütze *f.*; — jęczmienna Gerſtengrütze *f.*

Gruchacz, -a, *sm.* Trommeltaube *f.*

Gruchać, -cham, -chałem, *vn. imperf.* girren wie eine Taube; — przy kochance bei jeinem Liebchen girren.

Gruchanie, -a, *sn.* Girren *n.*

Gruchnąć, -nę, -niesz, -nąłem, *I. vn. perf.* 1) (= dać się słyſzeć) plötzlich erſchallen, ertönen, ſich hören laſſen, ſich verbreiten; sława jego -nęła po całym świecie ſein Ruhm iſt weit und breit erſchollen, verbreitete ſich in der ganzen Welt; na te ſłowa śmiech -chnął w sali als er dieſe ſprach, erſcholl der Saal von lautem Gelächter; wieść -nęła po mieście eś verbreitet ſich ein Gerücht in der Stadt; o półnoocy -chnęła wieść um Mitternacht verbreitete ſich daś Gerücht; 2) (= runąć, uderzyć się) fallen, hinfallen, ſo, daſß der fallende Körper einen Schall von ſich gibt; -nął z drzewa na ziemię er ſtürzte vom Baume herab, daſß die Erde erbehte; -chnął głową o ścianę er ſchlug mit dem Kopfe gewaltig an die Wand; — czapka o zie-

mię die Mütze heftig auf die Erde werfen; II. *va. imperf.* kogo, jmnmdn einen Schlag verjagen; in pape, jmnmdn ins Gesicht schlagen.

Gruchot, -v, *sm.* Gepolter *n.*, Gerassel *n.*

Gruchotać, -ce, -cesz, -ta-tem, I. *va. imperf.* 1) (= turkotać) poltern, rasseln, klappern, Getöse machen mit etw.; 2) (= łamać z trzaskiem) zer-
schlagen, in Stücke zerbrechen, zer-
schmettern; II. — się, *vn. imperf.* brechen, zerbröckeln, sich zerbröckeln.

Gruczlin, -a, *sm.* Bucco-
strach *m.* (lat. barosma).

Gruczolik, -a, *sm.*, *dim.* v. Gruczol, kleine Drüse; -ki
śluzowe Schleimdrüsen *f. pl.*
(lat. glandulae mucosae); —
trawieńcowe Wassmann Lab-
drüsen *f. pl.* (lat. glandulae
digestivae).

Gruczol, -u, *sm.*, *dimin.*
Gruczolak, -ka, *sm.* Drüse
f., Drüschchen *n.*, kleine Drüse
(lat. glandula); — wątwowy
Tintenbeutel *m.* (lat. glandula
sepialis. Weichthier); —ły prze-
dne pajaków Spinndrüsen *f.*
pl. der Spinnen (lat. sericteria);
—ły jadowe, wonikowe, wos-
skowe owadów Giftdrüsen,
Niestoffdrüsen, Wachsdrüsen
f. pl. der Insecten; —ły łojowe
Talgdrüsen *f. pl.* (lat. glandulae
sebaceae); —ły krwiowe
Blutdrüsen *f. pl.*; —ły limfa-
tyczne Lymphdrüsen *f. pl.* (lat.
glandulae lymphaticae); —łeki
łzawy Thränendrüse *f.* (lat.
glandula lacrymalis); —łeki śli-
nowy Speicheldrüse *f.*; —łeki
skóry Hautdrüsen *f. pl.*; —czoł
zaskórny Drüsenverhärtung *f.*;
uauka o —łach Drüsenlehre *f.*
(lat. adenologia); —łeki ży-
wiczny Harzbeule *f.*; —łeki przy-
włosne Haarbalgdrüsen *f. pl.*

Gruczolęcznia, -i, *sf.* fahle
Drüsenblume, Drüsenbaum *m.*

Gruczolowacieć, -cieje,
-ciałem, *vn. imperf.* drüsig
werden.

Gruczolowatość, -ści, *sf.*
1) Drüsigkeit *f.*, Menge von
Drüsen; 2) Drüsenkrankheit *f.*,
Skropheln *f. pl.*

Gruczolowaty, **Gruczol-
kowaty**, *adi.* drüsig, voll
Drüsen, drüsenjörnig.

Gruczolowy, **Gruczolko-
wy**, *adi.* Drüsen-; pecherzyk
— Drüsenbläschen *n.*

Gruda, -y, *sf.* 1) (= bryłka)
Scholle *f.*, Erdscholle *f.*, Erd-
floß *m.*; — lodu Eisscholle *f.*;
— śniegu Schneeball *m.*,
Schneeklumpen *m.*; 2) (= błoto
zamarzłe) hart gefrorener
Straßenkotz, Holpern *m. pl.*;
droga pełna -dy ein holper-
riger, harter Weg; dzisiejszy
móz -dy narobił der heutige
Frost hat den Weg hart o.
holperig gemacht; (bildl.) idzie
mu jak po -dzie es geht ihm
sehr holperig; czytać, pisać,
jak po -dzie holperig lesen,
schreiben; 3) — końska Maue
f. (Pferdekrankheit).

Grudka, -i, *pl.* -dki, -dek.
sf. dim. v. Gruda, Schöllchen
n., Klümpchen *n.*; — lodu,
ziemi, śniegu Eisschöllchen *n.*,
Erdschöllchen *n.*, Schneeklüm-
pchen *n.*

Grudkowaty, *adi.* schollig,
voller Schollen.

Grudniowy, *adi.* Decem-
ber-, den December betreffend;
-we zimna die im December
herrschende Kälte; -wa rata
die in den December fallende
Zahlung.

Grudzień, -dnia, *sm.* De-
cember *m.*

Grudzisty, *adi.*, Grudzi-
sto, *adv.* holperig, hart;
(bildl.) -sta mowa holperige
Sprache.

Grum, -a, *sm.* = Groom.

Gruncik, -u, *sm.*, *dim.* v.
Grunt, ein kleines Stück Acker,
ein kleines Grundstück.

Grundbuks, -u, *sm.* = Na-
sada zewnętrzna szczelnicy.

Grundwaga, -i, *sf.* 1) =
Pion; 2) = Poziomnica mu-
larska.

Grunt, -u, *sm.* 1) (= zie-
mia, rola) Grund *m.*, Boden
m., Acker *m.*; — torfowy Torf-
moor *n.*, Torfgrund *m.*, Ried
n.; — tłusty, suchy, wilgotny
fetter, trockener, feuchter Bo-
den; — gospodarski Grund-
stück *n.*, Feld *n.*, liegender

Grund *m.*; na cudzym -ci-
dom stawiać auf fremdem Bo-
den ein Haus bauen; — pod
budowę Baugrund *m.*; — mu
tylko czysty pozostał es ist
ihm nichts geblieben außer
Grund und Boden; właściciel
-tu Grundeigentümer *m.*; ka-
wał -tu ein Stück Grund; 2)
czynsz z -tu Grundzins *m.*;
podział, rozcząstkowanie -tu
Grundzerstückung *f.*; zapis -tu
Grundverschreibung *f.*; prawo
do -tu przywiązane Grund-
gerechtigkeit *f.*; wyswobodze-
nie -tu Grundentlastung *f.*;
wykupno -tów Grundentlung
f. (Rechtswesen); 3) (= tło)
Grund *m.* (in der Malerei);
— dawać den Grund auftra-
gen; 4) (= dno, fundament)
Grund *m.*, Grundlage *f.*, Fun-
dament *n.* (eigntl. u. bildl.);
dom z -tu wystawić ein Haus
von Grund aus aufbauen;
cnota to — życia die Tugend
ist die Grundlage des Lebens;
z -tu aus dem Grunde; znać
kogo z -tu jmnmdn genau, gründ-
lich kennen; człowiek z -tu
pocziwy ein von Grund aus
rechtshaffener Mensch; z -tu
zepsuty von Grund aus ver-
dorben; człowiek, którego
serce z -tu zepsute ein Mensch,
dessen Herz im Grunde ver-
dorben ist; człowiek z -tu do-
bry, zły ein grundguter, grund-
böser Mensch; w -ncie im
Grunde, eigentlich, in der That,
thatächlich; do -tu biś auf
den Grund, völlig; zdaje się
być złym, ale w -ncie nie
jest takim er scheint böse zu
sein, ist es aber im Grunde
nicht; chorobę z -tu wyleczyć
eine Krankheit aus dem Grun-
de, völlig heilen; muzykę znać
z -tu die Musik aus dem
Grunde, gründlich kennen; z -tu
serca, duszy vom Grunde des
Herzens, der Seele; z -tu co
zniszczyć etwas mit Stumpf
und Stiel ausrotten.

Gruntować, -tuję, -towa-
łem, I. *va. imperf.* 1) (= 1 a
gruncie umacniać), na czym,
etw. auf eine Sache gründen,
stützen; na czym -jesz twoje
nadzieje? worauf gründest od-

stügest du deine Hoffnungen? 2) die Grundfarbe auftragen, grundieren (Malerei); grundieren (Gerberei); II. — sie, *vn. imperf.* na czym, sich auf etw. stützen, gründen; auf etw. gegründet sein.

Gruntowe, -go, *sn.* Grundsteuer *f.*

Gruntownica, -cy, *sf.* Grundsohle *f.*

Gruntowność, -ści, *sf.* Gründlichkeit *f.*

Gruntowny, *adi.*, Gruntownie, *adv.* gründlich.

Gruntowy, *adi.* Grund-; posiadłość -wa, ziemska Grundbesitz *m.*; księga -wa Grundbuch *n.*; wyciąg z ksiąg -wych Grundbuchextract *m.*; służebność -wa Grunddienstbarkeit *f.*; ciężar — Grundlast *f.*; spłata ciężarów -wych Grundlastenablösung *f.*; zwierzchność -wa Grundobrigkeit *f.*; służebność -wa Grundservitut *n.*; podatek — Grundsteuer *f.*; czynsz — Grundzins *m.*; własność -wa Grundeigentum *n.* (Rechtsw.).

Gruntpal, -a, *sm.* Grundpfahl *m.*, Stück unbearbeitetes Eichen- oder Eichenholz, das als Grundlage beim Aufbau einer hölzernen Brücke dient.

Grupa, -y, *sf.* Gruppe *f.*; w -py ustawiać in Gruppen zusammenstellen, gruppieren; — skał Felsengruppe *f.*; — wysp Inselgruppe *f.*; — końcowa na scenie Schlussgruppe *f.*; Schlußstableau *n.* auf der Bühne beim Actschluß; -pami grupenweise; — dróg żelaznych Eisenbahngruppe *f.*; mała —, grupka eine kleine Gruppe.

Grupować, -puje, -powalem, 1) *va. imperf.* gruppieren, in einzelne Gruppen oder Partien zusammenstellen; 2) — się, *vr. imperf.* sich gruppieren, sich zu einer Gruppe ordnen, gestalten.

Grusza, -y, *sf.* 1) Birnbaum *m.* (lat. *pyrus*); — *popolita* dichter, gemeiner Birnbaum (lat. *pyr. communis*); — jabłoń Apfelbaum *m.* (lat. *pyr. malus*); — klonowa Eise-

beerbaum *m.* (lat. *pyr. torminalis*); — dzika wilder Birnbaum; 2) Birnbaumholz *n.*

Gruszczy, *adi.* = Gruszkowaty.

Gruszczyca, -y, *sf.* Grassnelke *f.* (lat. *statice limonium*).

Gruszec, -szca, *sm.* Rinnleiste *m.*, verkehrtes Karnies (Baufunst).

Gruszcza, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.*, *dim.* v. Gruszka, 1) Birnchen *n.*, kleine Birne; 2) versteinerte Feigenschnecke.

Gruszczyk, -a, *sm.* Birnmoit *m.*, Birnwein *m.*

Gruszka, -i, *pl.* -szki, -szek, *sf.* 1) = Grusza; 2) Birne *f.* (Obst); — *mitosna* Liebesapfel *m.*, Melanjanapfel *m.*, Tollapfel *m.* (lat. *solanum melongena*); — *ziemna v.* wycza *amerikanische* Erdnuß, *virginische* Knollenwicke; 3) (sprichwörtlich); nie zaści -szek w popiele er wird die Gelegenheit nicht unbenützt lassen, die rechte Zeit nicht unbenützt verstreichen lassen; er weiß nach etw. zu laufen; -szki na wierzbie Lustschlößer *n. pl.*, eitle Hoffnung, goldene Berge *m. pl.*; obiecywać komu -szki na wierzbie jmdm mit leeren Hoffnungen hinhalten, am Narrenseile führen; 4) Birnbaum *m.*; Birnbaumholz *n.* [jörmig.

Gruszkowaty, *adi.* birnen-Gruszkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Birnfliege *f.*, Birnvoegel *m.* (Schmetterling).

Gruszkowy, *adi.* 1) Birn-, Birnen-; 2) Birnbaum-.

Gruszla, -i, *sf.* Gruszlina, -y, *sf.* Guajabababum *m.* (lat. *psidium*).

Gruszyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Wintergrün *n.* (lat. *pyrola*); — *okrągłosciowa* das rundblättrige Wintergrün (lat. *pyrola rotundifolia*); — *mniejsza* das kleine Wintergrün (lat. *pyr. minor*); — *jednostronna v.* *jednoboczna* das einseitige Wintergrün (lat. *pyr. secunda*); — *jednokwiatowa* das einblütige Wintergrün (lat. *pyr. uniflora*).

Gruz, -u, *sm.* 1) Schutt *m.*, Mauerschutt *m.*, BauSchutt *m.*;

2) -zy, -zów, *pl.* Trümmer *pl. tant.*, Ruinen *f. pl.*; w -zy zamienić co etw. in Trümmer verwandeln; w -zy się rozpaść in Trümmer verandelt werden; zagrzebać się w -zach miasta sich unter den Trümmern einer Stadt begraben; z -zów dawnego miasta wznie-siono nowe auf den Ruinen der alten Stadt erhob sich eine neue.

Gruzeł, -zła, *sm.*, *dim.* Gruzełek, -łka, *sm.* 1) = Gruczoł, Gruczołek; 2) -łek Tuberkel *f.*; — *anatomiczny* Leihentuberkel *f.* (lat. *tuberculum anatomicum*).

Gruzełka v. Gruzła.

Gruzelkowy, *adi.* tuberculös; naciek — tuberculöse Infiltration (Medic.).

Gruzła, -y, *sf.*, *dim.* Gruzełka, -i, *pl.* -łki, -łek, *sf.* Klump *m.*; Klumpchen *n.*; — *mały*, *solny* Mehklumpchen *n.*, Satzklumpchen *n.*

Gruzłowacieć, -cieję, -ciałem, *vn. imperf.* zu Klumpchen werden, klumpig, klumpigig werden; gerinnen, zusammenlaufen (Milch).

Gruzłowatość, -ści, *sf.* 1) Klumpigkeit *f.*, klumperiges Wesen; 2) Entwicklung *f.* vieler Drüsen (Medic.).

Gruzłowaty, *adi.* in Klumpchen, klumperig, klumpig; (Medicin) drüsig; -te (drzewo) knotig, knorrig (Baum).

Gruzłowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Variolith *m.*, Blatterstein *m.*, Vockenstein *m.* (Art Grünstein).

Gruzłowy, *adi.* Klump-.

Gruzowisko, -a, *sn.* Trümmmergestein *n.*, das von den durch die Wellen und Wogen allmählich zerbröckelnden Felsen abgetrennt wird (Geologie).

Gruzowy, *adiec.* Schutt-; piasek — grober Rießsand, Grand *m.*

Gruzlenie, -a, *sn.* krankhafte Tuberkel- od. Knötchenbildung in irgend einem Theile des menschlichen od. thierischen Organismus (lat. *tuberculisatio*).

Gruźlica, -y, *sf.* Tuberculoſe *f.*, Tuberkelkrankheit *f.* (lat. tuberculosis).

Grużał, -a, *sm.* Tarchonanthe *f.*, capische Pflanze mit zuſammengeſetzten Blumen (lat. tarchonanthus).

Grużyca, -y, *sf.* Nagelbeere *f.* (lat. gamphia).

Gryczak, -a, *sm.* ein Backwert aus Buchweizenmehl, Buchweizenfuchen *m.*

Gryczanik, -a, *sm.* Kloß *m.*, Kuchen *m.*, Gebäck *n.* aus Buchweizenmehl.

Gryczanka, -i, *sf.* Buchweizenstroh *n.*

Gryczany, Hreczany, *adi.* Buchweizen-; -na mąka Buchweizenmehl *n.*; -na kasza Buchweizengrüße *f.*, Heidegrüße *f.*

Gryczka, -i, *sf.* 1) Hirten-tüſchelſtraut *n.* (lat. thlaspi bursa pastoris); 2) Buchweizen *m.*

Gryczysko, -a, *sn.* Buchweizenfeld *n.*

Gryf, -a, *sm.* 1) Greif *m.* (ein mytholog. Vogel); 2) Griff *m.*, Griffbrett *n.* an einer Violine; 3) Geieradler *m.* (lat. gypaetos).

Gryfa, -y, *sf.* = Ocel.

Gryfel, -ſta, *sm.*, *dim.* Gryfelek, -lka, *sm.* Griffel *m.*; = rysik.

Gryfit, -u, *sm.* Gryphit *m.*, verſteuerte Gryphäa d. i. Schnabelauſter (lat. gryphea arcuata).

Gryka, -i, *sf.* Heideforn *n.*, Buchweizen *m.* (lat. polygonum fagopyrum; = Hreczka, Tatarka).

Grymas, -u, *sm.* Grimaffe *f.*, Fraße *f.*; -sy stroić Grimaffen ſchneiden, machen; -sy mieć Grimaffen haben; = daś; kaprys.

Grymasiść, -sze, -sisz, -siłem, *vn. imperf.*, Grymasować, -suję, -sowalęm, *vn. imperf.* Grimaffen machen, ſchneiden; Grillen fangen.

Grymasznica, -y, *sf.* die Grimaffen macht, Grillenfängerin; ein wählerticheß, wählerticheß Frauenzimner.

Grymasznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Grimaffenſchneider *m.*; einer, der Grimaffen macht,

Grillenfänger *m.*; ein wählerticher, wählerticher Menſch.

Grymaszny, *adi.* grillenhaft, wunderbar, mit od. voller Grimaffen; on jest — w jedzeniu er iſt ſehr wählertich im Eßen.

Grynszpan, -u, *sm.* Grünſpan *m.*

Grynszpanowy, *adi.* Grünſpan-.

Grypa, -y, *sf.* Grippe *f.*, Bronchialkatarrh *m.*

Grypsnać, -nę, -nałęm, *va. perf. co, etw.* grappſen, mauſen, weaſtbißen.

Grys, -u, *sm.* Griefß *m.*; piasek — Griefßand *m.*

Grysowaty, *adi.* griefßartig.

Grysowy, *adięc.* Griefß-; chleb z -sowej (razowej) mąki Brot *n.* aus Griefßmehl.

Gryzacy, *part. praes.* von Gryzć, beißen; — kwas Kſzmittel *n.*; -cy potas, -ca soda Kſzſali *n.*, Natrium *n.*

Gryzeta, -y, *sf.*, *dim.* Gryzetka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Griſette *f.*; 1) Kleid *n.* von leichtem, grauem Stoffe; 2) junge, leichtfertige Weibſperſon.

Gryzichrzaszcz, -a, *sm.* Sperlingswürmer *m.*, Buntſpecht *m.* aus Cayenne (Vogel, lat. psaris).

Gryzienie, -a, *sn.* Beißen *n.*, Nagen *n.*, Rauen *n.*; (bildl.) Peinigen *n.*, Quälen *n.*, Zuſeßen *n.*

Gryzpacierz, -a, *sm.* Vaterunjerableirer *m.*, Trömler *m.*

Gryziórek, -rka, *sm.* Scribent *m.*, Schreiber *m.*; mittelmäßiger Schriftſteller.

Gryziskórek, -rka, *sm.*: — bydłęcy Naudemilbe *f.* (lat. dermatophagus bovis).

Gryzka, -i, *sf.* 1) Mußſnacker *m.*; 2) -zki, *pl.* Kſzmittel *n. pl.*

Gryzłok, -a, *sm.* Ravenſurabaum *m.* (eine Lorbeer-gattung, lat. agathophyllum).

Gryzmolenie, -a, *sn.* = Bazgranie.

Gryzmolić, -lę, -liſz, -liłęm, *va. imperf.* krißeln, ſchmierren, kleckſen.

Gryzmoła, -y, *sm.* Schmierer *m.*, Kleckſer *m.*; ein elender

Schreiber oder Schriftſteller; v. Bazgracz.

Gryzmola, -y, *sf.* Gefrißel *n.*, Geſchmiere *n.*, Schmiererei *f.*, Schmieralien *pl.*, elendes Geſchreibſel.

Gryznać, -zję, -zniesz, -znałęm, *va. perf.* = Ugryzć.

Gryzonia, -i, *s. pl. tant.* Naethiere *n. pl.* (lat. glires).

Gryzć, -zję, -zniesz, -złęm, *I. va. imperf.* 1) (= kąsać, żuć) beißen, nagen; — kości die Knochen nagen; — mięso das Fleiſch kauen, zerlauen; — wargi, język ſich die Lippen, ſich auf die Zunge beißen (auch bildl. d. h. das Lachen unterdrücken); on -zie pióro er kaut an der Feder; pies -zie kość der Hund nagt an einem Knochen; — orzechy Nüſſe knacken; — coś twardego (= chrupać) knabbern, knapppen; — paznokcie die Nägel kauen, beißen; 2) — kogo (= trapić, martwić) jmdm kränken, jmdm Gram verurſachen; to mnie -zie (niepokoi) das wurmt mich; (ſprichw.) każdy ma swe-go mola, co go -zie jeder hat ſeinen Wurm, der ihn nagt; ein jeder hat ſeine Sorgen; sumienie go -zie das Gewiſſen beißt ihn; 3) (bildl.) — ziemię (= umrzeć) die Erde kauen, in das Graß beißen; 4) (= szczypać, piec) beißen; pieprz -zie w język der Pfeffer beißt auf der Zunge; dym -zie w oczy der Rauch beißt in die Augen; komary -za die Mücken beißen, ſtechen; kwasy -za metale die Säuren äßen die Metalle; II. — się, *vr. u. vn. imperf.* 1) z kim ſich mit jemandem herumbeißen; psy -za się o kość die Hunde beißen ſich um den Knochen; 2) ſich grämen, ezem, über etw., ſich ärgern, ſich abhärmen.

1) wärmen, warm machen; — wodę Wasser wärmen, warm machen; — sobie nogi, ręce sich die Füße, Hände wärmen; słońce dziś strasznie -je heute wärmt die Sonne schrecklich; — się przy ogniu sich am Feuer wärmen; — się na słońcu sich an der Sonne wärmen; -ny, *part.* gewärmt; er-wärmt; -ne piwo, wino Warm-bier *n.*, Glühwein *m*; 2) (von den Thieren, besonders von Hunden) läufig, läufiglich sein.

Grzanie, -a, *sn.* Wärmen *n.*; — paczek Auswärmen *n.* zum Schweißen (Bergw.); — się Erwärmung *f.*, Warmwerden *n.*; — się panewek, czopów Warmlaufen *n.*, Heißlaufen *n.* (Eisenbahnw.); — się zwierząt Brunstzeit *f.* der Thiere.

Grzanka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*, *dim.* Grzanecka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* geröstete Brotscheibe, Semmelscheibe; — razowego chleba geröstete Brotscheibe von gebrötenem Mehl: (bildl.) upiekła mu się — er hat ein Ferno gemacht, es hat ihn ein unerhofftes Glück getroffen.

Grzany v. **Grzac**.

Grządka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. **Grzęda**, ein kleines Beet, Gartenbeet *n.*; -ki urządzić pod warzywo die Beete zur Anzucht von Gemüse herrichten.

Grządziel = **Grądziel**.

Grzązki, *adi.*, **Grzązko**, *adv.* jumpfzig, morastig; zum Versinken, lehmig, flebrig.

Grzązkość, -ści, *sf.* jumpf-artiger Charakter, Sumpfnatur *f.*

Grzbiecisty, *adi.* mit star-kem Rücken.

Grzbiet, -u, *sm.*, *dimin.* **Grzbiecik**, -u, *sm.* Rücken *m.* (der Menschen u. Thiere); na-cie leżeć auf dem Rücken liegen; nie ma koszuli na -cie er hat kein Hemd auf dem Rücken; swierzbi go — der Buckel juckt ihn, er kann nicht ruhig sein, bis er etw. auf den Buckel bekommt; dać komu po -cie, wysmarować komu —

jemand den Buckel ausklopfen, jemand den Rücken streichen; dostać po -cie auf den Buckel bekommen; — gór Gebirgs-kamm *m.*, Gebirgsrücken *m.*; — noża, książki der Rücken eines Messers, Buches; — skle-pienia Gewölbbrücken *m.*, äußere Gewölbsfläche; — dachu Dachfirst *m.*

Grzbietny, *adi.* Wirbel-; położenie -tue Rifthaltung *f.*, Rifthlage *f.* (Turnw.).

Grzbietonogi, -gów, *s. pl.* *tant.* Rückenfüßer *pl.* (Krebs-thiere, lat. notopoda).

Grzbietopławek, -wka, *sm.*: — pluskolec Rücken-schwimmer *m.* (Käfer, lat. notonecta glauca).

Grzbietoród, -rodu, *sm.* Pipa *f.*, Pipsrosch *m.*, Tede *m.*, Wabenfröte *f.*, surinamische Fröte (lat. pipa).

Grzbietowy, *adi.* Rücken-; -wa kość Rückgrat *n.*

Grzebaczowate, -tych, *s. pl.* *tant.* Grabmeisen *f. pl.* (lat. crabronidae, fossaria).

Grzebać, -bie, -bałem, *vn.* *imperf.* 1) graben, scharren, wühlen, w ziemi, in der Erde, w błocie im Koth; kury -bia w śmieciu die Hennen scharren im Kehricht; koń -bie nogą das Pferd scharrt mit dem Fuße; — w ogniu, w ogniu, w starych papierach in der Nase, im Feuer, in alten Papieren stören, grübeln; 2) — kogo (= chować) jemand be-graben, beerdigen, bestatten; -biaące ptaki Scharrovögel *m. pl.*; 3) — się, *vn. imperf.* a) = Grzebać; b) — się do czego nach etw. streben, sich hinaufarbeiten, sich durcharbeiten.

Grzebak, -a, *sm.* Schür-hafen *m.*, Schüreisen *n.*, Stör-eisen *n.*, Feuerstieß *m.* (an einer Locomotive).

Grzebanie, -a, *sn.* 1) Graben *n.*, Wühlen *n.*; 2) Be-stattung *f.*, Beerbigung *f.*

Grzebek, -bka, *sm.* Kamm-muschel *f.*

Grzebielinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Ardenmuschel *f.*; Kammuschel *f.*

Grzebielucha, -y, *sf.* Ufer-schwalbe *f.* (lat. hirundo riparia).

Grzebieniarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* 1) Kammacherin *f.*; 2) Kammverkäuferin *f.*; 3) Gattin eines Kammachers.

Grzebieniarski, *adi.* Kamm-machers-.

Grzebieniartwo, -a, *sn.* Kammacherei *f.*

Grzebieniaryz, -a, *pl.* -rze, *sm.* 1) Kammacher *m.*; 2) Kammverkäufer *m.*

Grzebieniasty, **Grzebieniasty**, *adi.* 1) mit einem Kamm versehen; 2) wie ein Kamm aussehend.

Grzebienica, -y, *sf.* Kamm-gras *n.*, Kerbel *m.* (lat. cynosurus); — pospolita v. grzebieniasta das gemeine Kamm-gras, Nadelkerbel *m.* (lat. cynosurus cristatus).

Grzebieniec, -ńca, *sm.* Schlangentraut *n.* (lat. calla palustris).

Grzebieniowaty, *adi.* kamm-artig.

Grzebień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kamm *m.* (auch als Kopf-puß der Frauen); — rzadki dünner Kamm; — tkacki Weber-kamm *m.*; — do łau Hechel *f.*; — u koła młynarskiego der Kamm an einem Mühlrade; — koguci Hahnenkamm *m.*; — (listewka) Schultergräte *f.* (lat. spina scapulae); — do kratkowania Zugkamm *m.* (Verberei); (sprichw.) jednym -niem wszystkich czasac alle über einen Kamm scheren, d. h. auf gleiche Weise behandeln.

Grzebiesznik, -a, *sm.* Tamarište *f.* (Strauch, lat. tamarix).

Grzebinów, -nowa, *sm.* Sacktier *n.* (lat. thylacis).

Grzebionatka, -i, *sf.* Hah-nenkamm *m.* (lat. celosia).

Grzebowisko, -a, *sn.* Naß-platz *m.*

Grzebółka, -i, *sf.* Ufer-schwalbe *f.*

Grzebuszka, -i, *sf.* Muschel-gras *n.*

Grzebyczek, -czka, *sm.*, **Grzebuszek**, -szka, *sm.*, *dim.* v. **Grzebyk**, **Grzebyk**, -a, *sm.*,

dim. v. Grzebień, 1) Kamm =
Kamm n., ein kleiner Kamm; 2)
Kammuschel f.

Grzebykorożne, -nych, s.
pl. tant. Kamnhörner *pl.* (Kä-
fer, lat. pectinicornia).

Grzebykoskrzelne, -nych,
s. pl. tant. Kammkriemer *pl.*
(Weichtiere, lat. pectinibron-
chia).

Grzech, -u, *sm.* Sünde f.;
— główny Hauptjünde f.; —
pierworodny Erbsünde f.; —
śmiertelny Todjünde f.; — po-
wszedni erläßliche Sünde; —
ciężki, nie do odpuszczenia
eine schwere, nicht erläßliche
Sünde; eine unsühnbare, un-
verzeihliche Sünde; — do nie-
ba o pomstę wolający eine
himmelschreiende Sünde; —
popokoić eine Sünde begehen;
z -chów się spowiadać seine
Sünden beichten, bekennen;
co prawda, to nie — die
Wahrheit (zu sagen) ist keine
Sünde; uważać co za — etw.
für Sünde halten; — nie-
czysty fleischliche Sünde; -chu
się dopuścić się einer Sünde
schuldig machen; — z wia-
domością popełniony wissent-
liche Sünde; — aktualny
wirkliche Sünde; — dobro-
wolny muthwillige Sünde;
wyznanie -chów Sündenbe-
kennnis f.; pokutujący za
-chy Sündenbüßer m.; -chowi
służący Sündendiener m.;
odpuszczenie -chów Sünden-
erlaß m., Sündenerlassung f.;
wolny od -chów sündenfrei,
sündenlos; pieniądze -chami
nabyte Sündengeld n.; dom
będący przytułkiem -chów
Sündenhaus n.; jaskinia -chu
Sündenhöhle f.; niewolnik
-chu Sündenknecht m.; ciężar,
brzemie -chów Sündenlast f.;
nagroda za -chy Sündenlohn
m.; chęć do -chu Sünden-
lust f.; miara -chów Sünden-
maß n.; kałuża -chu Sün-
denpfuhl m.; spis -chów
Sündenregister n., Sünden-
verzeichnis n.; wina stano-
wiająca — Sündenschuld f.;
kara za -chy Sündenstrafe f.;
gładzący — Sündenilger m.;
zgładzenie -chów Sünden-

tilgung f.; odpuszczenie -chów
Sündenerlassung f., Sünden-
vergebung f., Sündenabsolu-
tion f.; peka -chów sünden-
voll; droga -chu Sündenweg
m.; skłonny do -chu sündig.

Grzechołka, -i, *pl.* -lki,
-tek, *sf.* Fensterschwalbe f.

Grzechotać, **Grzegotać**,
-ęć, -cesz, -talem, *vn. imperf.*
klappern (mit der Klapper);
quadra (von den Fröschen);
klappern (Klapperschlange).

Grzechotanie, -a, *sm.* 1)
klappern n.; Quadra n.; 2)
— szyn klappern n. der Schie-
nen (Eisenbahnm.).

Grzechotka, -i, *pl.* -tki,
-tek, *sf.* 1) Schnarre f.,
Klapper f.; 2) — (= knara)
Ratsche f., Bohrratsche f.,
Bohrsnarre f.; — do lewaru
Sperrhafen m.

Grzechotnik, -a, *sm.*
Klapperschlange f. (lat. cro-
talis); — kaskawela Schauer-
klapperjschlange f. (lat. erot.
horridus); — przepaskowany
Rautenklapperjschlange f. (lat.
erot. durissus).

Grzechowy, *adi.* Sünden-

Grzeczniś, -sia, *sm.*, **Grzecz-
nisia**, -i, *sf.* ein übertrieben
höflicher Mensch, Höflich m.,
Kraßfüßler m., Complimen-
tenmacher m.; dergl. Frauen-

Grzeczniuchny, *adi.* gar
sehr artig.

Grzeczność, -ści, *sf.* 1)
Artigkeit f., Höflichkeit f.,
Gefälligkeit f.; szczególną
— komu okazać jmandm eine
besondere Aufmerksamkeit schen-
ken; przez — aus Höflich-
keit; wyjść z granic -ści die
Grenzen der Höflichkeit über-
schreiten; nagadać komu wiele
-ści jmandm viel Höflichkeiten
sagen; 2) (= przysługa) Ge-
fälligkeit f.; Gefallen m.; —
komu wyświadczyć jmandm
eine Gefälligkeit erweisen, er-
zeigen; zrobić mi tę — thue
mir den Gefallen, diese Ge-
fälligkeit.

Grzeczny, *adiec., compar.*
grzeczniejszy; **Grzecznie**, *ad-
verb., compar.* grzeczniej, artig,
höflich, gefällig; -nyś, żeś to

uczynił eś ijt hübsch (brav) von
dir, daß du das gethan hast;
— dla dam höflich der Damen-
welt gegenüber; on ma bardzo
-czne ukłonenie er hat sehr
höfliche Manieren.

Grzegotać = Grzechotać.

Grzegotka = Grzechotka.

Grzejący, *part. praes.* von
Grzać, wärmend, erwärmend.

Grzeszek, -szku, *sm.* eine
kleine Sünde.

Grzesznica, -y, *sf.*, **Grzesz-
niczka**, -i, *pl.* -czki, -czek,
sf. Sünderin f.

Grzesznik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Sünder m.; za-
twardziały — ein verstockter
Sünder; stary — ein alter
Sünder; nawracać -ków die
Sünder bekehren; — pokutu-
jący za wszystkie Sünden-
boś m.

Grzeszność, -ści, *sf.* Sünd-
haftigkeit f., Sündlichkeit f.

Grzeszny, *adi.*, **Grzesznie**,
adv. sündhaft, sündig; -ne
życie Sündenleben n.; -na
pożądliwość Sündenlust f.;
prowadzić życie -szne ein sünd-
haftes Leben führen, den Sün-
denweg wandeln.

Grzeszyć, -sze, -szysz,
-szyłem, *vn. imperf.* sündigen,
eine Sünde begehen; — prze-
ciw Bogu, bliźniemu, przeciw
samemu sobie gegen Gott,
gegen seinen Nächsten, gegen
sich selbst sündigen; — prze-
ciw komu się an jmandm ver-
sündigen; — przeciw prawu
daś Gesetz übertreten, ver-
legen; czem kto -szy, tem
pokutować będzie womit je-
mand gesündigt hat, damit
wird er büßen; -szyłbym,
gdybym go o to obwiniął
ich würde mich versündigen,
wenn ich ihn dessen beschul-
digte; — przeciw przyzwoi-
tości się gegen den Anstand
versündigen, den Anstand ver-
legen; — przeciw prawidłom
gramatyki gegen die gramma-
tischen Regeln fehlen; ciężko
-szysz du läßt dir eine schwere
Sünde zuschulden kommen.

Grzeszysko, -a, *sn.* eine
häßliche Sünde.

Grześć = Grzebać.

Grzęda, -y, *sf.* 1) Beet *n.*; — tulipanów Tulpenbeet *n.*; — (= żerdź, drag dla kur) Stühnerstange *f.*; kury ida na -dę die Stühner setzen sich auf, gehen schlafen; (sprichw.) pozwól kurze -dy ona zechce wszędy wenn man ihm (ihr) einen Finger reicht, will er (sie) gleich die ganze Hand; 3) Dahnbalken *m.*, Spigbalken *m.* (Baukunst).

Grzępik, -a, *sm.* brauner Nujchelkrebs (lat. cypris fusca).

Grzęsiołek, -tka, *sm.* Zliegelnus *f.*, Schönknöterich *m.* (lat. calligonum).

Grzęznać, **Grzaznać**, -nę, -niesz. -nałem, *vn. imperf.* v. Grzaznać.

Grzęźnica, -y, *sf.* Sumpfscheuchzerie (lat. scheuchzeria palustris).

Grzmiący, *part. praes.* v. Grzmieć, donnernd: — głos Donnerstimme *f.*

Grzmieć, gizmieć, grzmisz, grzmiałem, *vn. imperf.* 1) donnern; grzmi eś donnert; będzie — eś wird donnern; 2) (bildl.) donnern, rasseln, dröhnen, erdröhnen; działa grzmią die Kanonen donnern; głos grzmi die Stimme donnert; muzyka grzmi w sali die Töne der Musik rauschen durch den Saal.

Grzmocić, -cę, -cisz, -ciem, *va.*, — się, *vr. imperf.*, **Grzmotnąć**, -tnę, -tniesz, -tnałem, *va.*, — się, *vr. perf.*, kogo, haufen, schlagen, jmdm einen tüchtigen Schlag versetzen, w gębę ins Gesicht, w kark in das Genick; -tnął go tak, aż zagrzmiało er versetzte ihm einen derben Hieb, daß es nur knallte; -tnął książka o ziemię er schleuderte das Buch zu Boden.

Grzmot, -u, *sm.* der Donner; -ty *pl.* Donnern *n.*; wśród -tów i błyskawic unter Donner und Blitz; — dział Kanonen Donner *m.*, — wozów, kółk Rassel *n.*, Gerassel *n.* der Räder, der Wagen, Wagen-, Rädergerassel *n.*; — uderza

po -cie ein Donner Schlag folgt auf den andern.

Grzmotek, -tka, *sm.* Knaut *n.*, Johanniskraut *n.* (lat. sceleranthus perennis).

Grzmotnąć v. Grzmocić.

Grzmotowy, *adi.* Donner-

Grzyb, -a, *sm.* 1) Pilz *m.*, (lat. boletus); in Süd-Deutschland: Schwamm *m.*; — jadalny, prawdziwy, prawy Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. bol. edulis); — babka v. chropawy der rauhe od. Birkenpilz (lat. bol. scaber); — maślak Ruchpilz *m.* (lat. bol. luteus); — ziarnisty Schmetterling *m.*; — wołak Ruchpilz *m.*; — krowiak Ziegenlippe *f.*; — pstry Sandpilz *m.*; — kasztanowaty Maronenpilz *m.*; — spizowy Kupferpilz *m.*; — szatański Satanspilz *m.*; — ponury Herenpilz *m.*, Schweinling *m.*; — pieprzykowy Pfefferpilz *m.*; — jeleni Hirschrust *f.*; — modrzewiowy Lerchenschwanz *m.*; v. Bedła, Huba; 2) zbierać -by Pilze lesen; (bildl.) stary — alter Kauz, Knasterbart *m.*; (sprichw.) skoroś się rodził -bem, do kobiałki -bie Schuster, bleib bei deinem Leisten; siedź -bie, aż cię kto zdybie (warte Pilz, bis dich jemand findet) eś wird dich nicht so leicht jmd verlangen, sich um dich bewerben, um dich anhalten (als Anrede an ein stolzes, wählerisches Mädchen); 3) -by wielkopicowe Schwamm *m.*, Gichtschwamm *m.*, Dfenbruch *m.*, Dfengalmel *m.* (Bergw.); — drzewny, domowy Hauschwamm *m.*, Holzschwamm *m.*; — morski Saublaże *f.* (lat. tethya); — u lampy krennender Theil des Lampendochtes, Schnuppe *f.*, Lichtpufe *f.*, Roze *f.*; 4) schwammige Geschwulst (lat. fungus); — krwawy Blutschwamm *m.* (lat. fungus haematodes); — rdzeniowaty Markschwamm *m.* (lat. fungus medullaris); — pepkowy, pepwinowy noworodków Nabelschwamm *m.*, der exulcerierte und granulierende Nabelstumpf bei Neu-

geborenen (lat. fungus umbilicalis); — naczynekowaty (naczyński) Gefäßschwamm *m.* (lat. fungus vasculosus; angioma; Medic.).

Grzybek, -bka, *sm., dim.* von Grzyb, 1) kleiner Pilz, Schwamm *m.*; Pilzchen *n.*, Schwämmchen *n.*; u nas dziś -bki na obiad bei uns sind heute Pilze (in Nord-Deutschland), Schwammerl (= Schwämmchen, in Süd-Deutschland) zu Mittag; 2) breiter, flacher Hut; 3) Eierfuchen *m.*, Pfannenfuchen *m.*

Grzybian, -u, *sm.* Grundstoff *m.* der Säure der Pilze od. Schwämme und ihrer Verbindung mit andern Körpern (lat. fungus).

Grzybianka, -i, *sf.*: — rydzówka gemeiner Pilzstern (lat. fungia agariciformis).

Grzybiasty, *adi.* 1) pilzartig; 2) (= w kształcie grzyba) schlüpfösig.

Grzybieć, -bieję, -białem, *vn. imperf.* verjchrumpfen, zusammenschrumpfen wie ein Pilz, alt werden.

Grzybieniec, -ńca, *sm.* Schlangentraut *n.*, Ruchblume *f.* (lat. calla palustris).

Grzybień, -nia, *sm.* Seerose *f.*, Wasserlilie *f.* (late nymphaea); — biały weiß; Seerose (lat. nymph. alba). — złoty gelbe Seerose (lat. nymph. lutea); -nie małe Froschbiß *m.* (lat. hydrocharis morsus ranae).

Grzybinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.*: — rydzówka Pilzsternkoralle *f.* (lat. fungia agariciformis); — nastroszona Jgelfsternkoralle *f.* (lat. fungia echinata).

Grzybkowy, *adi.* Pilz-

Grzybnik, -a, *sm.* faseriger, stark stickstoffhaltiger Grundstoff der Pilze (lat. funginum).

Grzybobranie, -a, *sm.* Pilzlese *f.*, Pilzefuchen *n.*

Grzybowały, *adiec.* pilzartig, schwammartig.

Grzybownik, -a, *sm.* wirtziger Grundstoff der Pilze od. Schwämme, Pilzsoßmajom *n.*

Grzybowy, *adiec.* Pilz=Schwamm=; zupa -wa Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchensuppe *f.*; sos — Pilz=, Schwammerl=, Schwämmchensauce *f.*

Grzywa, -y, *sf.* Mähne *f.*
Grzywacz, -a, *sm.* Ringeltaube *f.*, wilde Taube (lat. *columba lignorum palumbus*).

Grzywiak, -a, *sm.* Haartträger *m.* (Vogel, lat. *crinifer*).

Grzywiasty, *adi.* mit langer, starker Mähne.

Grzywienka, *dim.* v. Grzywna.

Grzywka, -i, *sf.*, *dim.* v. Grzywa, 1) eine kleine Mähne; 2) kurz zugeschnittenes Haar an der Stirn, als Kopfschmuck der Frauen; 3) Stirnling *m.* (Gerbreit).

Grzywna, -y, *pl.* -wny, -wien, *sf.*, *dim.* Grzywienka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* 1) Mark *f.* (lat. *marca*, altslawische Münze); trzy -wny czystego złota drei Mark reinen Goldes; 2) (= kara pieniężna) Geldstrafe *f.*, Geldbuße *f.*; na -wnę kogo skazać jmnđu zu einer Geldstrafe verurtheilen; je-mandem eine Geldstrafe, Geldbuße auflegen; podpaść -wnom in Geldstrafe, Geldbuße verfallen (Rechtsw.); 3) Pönale *n.*, Strafe *f.*, Geldstrafe *f.*; — ugodowa, kara lub — ugodna Conventionalstrafe *f.*; — wozowa, kara za wozy Wagenpönale *n.*; — za przeciążenie, przeciążone Pönale *n.* für Überlastung; — za przetrzymanie, wozowe za przetrz., opóźnienie Verzögerungspönale *n.*, Wagenstrafmiete *f.*; — za wstrzymanie przesyłki, cofne Reugeld *n.*; — za zбочenie, zбочone Pönale *n.* für Ablenkung, Pönale *n.* für Fehlinsradierung (Eisenbahn).

Grzywnowy, *adi.* Geldstrafen=.

Guanako, -a, *sm.* Guanaco *n.* (= dzika lama, lat. *auchenia guanaco*).

Guano, -a, *sm.* Guano *m.*, Vogelmist *m.*, Vogeldünger *m.*

Gubernator, -a, *pl.* -rowie, *sm.* 1) (veraltet) Gutsverwal-

ter *m.*; = rzadca; 2) Gouverneur *m.* einer Provinz, Statthalter *m.*; — cywilny, wojskowy Civil=Gouverneur *m.*, Militär=Gouverneur *m.*; generalny — General=Gouverneur *m.*; = namiestnik.

Gubernatorowa, -wej, *pl.* -we, -wych, *sf.* Gattin *f.* des Gouverneurs, Statthalters.

Gubernatorski, *adi.* Gouverneurs=, Statthalters=; urząd — Gouverneurs=, Statthaltersamt *n.*, -ska władza = Gewalt *f.*

Gubernatorstwo, -a, *sm.* 1) Befehlshaberstelle *f.*, Statthaltertschaft *f.*, Amt *n.*, Stellung *f.*, Gewalt *f.* eines Gouverneurs, Statthalters; 2) *s. coll.* Gouverneur *m.*, Statthalter *m.* sammt Gemahlin.

Gubernia, -nii, -nie, *sf.* Gouvernement *n.* (franz.). Regierungsbereich *m.*, Gubernium *n.*

Gubernialny, *adi.* Gubernial=; radca — Gubernialrath *m.*; prezydent — Gubernial=Präsident *m.*; rozkaz — Gubernial=Edict *n.*, ein von der Provinzial=Regierung erlassener Befehl (veraltet, Galizien).

Gubernium, *s. n. indecl.* Regierung *f.*, Gouvernement *n.*, Statthaltereie *f.* (veraltet = namiestnictwo).

Gubiciel, -a, *pl.* -le, *sm.*, **Gubicielka**, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* = Niszczyciel, Niszczycielka.

Gubić, -bieć, -bisz, -biłem, *I. va. imperf.* 1) (= tracić) verlieren; on wiecznie -bi pieniądze er verliert immer sein Geld; — oczka w północzose die Maschen beim Stricken fallen lassen; — książki Bücher verlieren; 2) (= niszczyć, przyprowadzać do zguby) vernichten, verderben, zugrunde richten, ins Verderben stürzen; wojna -bi mężów der Krieg verdirbt viele Männer, kostet viele Männer das Leben; to go -bi das richtet ihn zugrunde; on go -bi er wird die Ursache seines Verderbens sein; — owady

das Ungeziefer vertreiben, vertilgen; — plamy Flecke ausmachen, austhun, tilgen: II. — się *vn. u. vr. imperf.* 1) sich ins Verderben stürzen, zugrunde richten; 2) tak -bi się febra so vertreibt man das Fieber, so wird das Fieber vertrieben, verloren; — się w myślach sich in Gedanken verlieren, vertiefen; człowiek -bi się w tym tłumie man verliert sich in der Menge, man ist unsichtbar; dźwięk -bi się zwoła der Klang verliert sich allmählich.

Gujawdrzew, -a, *sm.* apfelartiger Gujavenbaum (lat. *psidium pomiferum*); — gruszka birnförmiger Gujavenbaum (lat. *psid. pyrifera*).

Gula, -i, *sf.*, *dim.* Gulka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.*, Beule *f.* (als Folge eines Falles, Schlagens); — na drzewie Auswuchs am Baume, Knorren *m.*, Knollen *m.*

Gulardowy, *adi.*: -wa woda Goulard'sches Wasser (kühlendes Wundwasser).

Gulasz, -u, *sm.* Gollasch *n.*, Gollaschfleisch *n.* (ungarisches Nationalgericht).

Gulden, -a, *sm.* Gulden *m.*

Guldynka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* Damascenerflinte *f.*

Guma, -y, *sf.* arabisches Gummi, Gummi-arabicum *n.*; — tragantowa Gummi=Tragant *m.*

Gumiak, -a, *sm.* Schönblatt *n.* (lat. *calophyllum*).

Gumielastyczny, *adiec.* gummi-elastisch, von, aus Gummi-elasticum; Kautschuk=.

Gumielastyka, -i, *sf.* Gummi-elasticum *n.*; — do wycierania Radiergummi *n.*

Gumienko, -a, *sm.*, *dim.* v. Gumno, kleiner Scheunenplatz, kleine Scheune od. Scheuer.

Gumienna, -nej, *sf.* Scheunenaufseherin *f.*

Gumienny, 1) *adi.* Scheunen=; 2) —, -nego, *pl.* -ni, -nych, *sm.* Scheunenaufseher *m.*

Gumiguta, -y, *sf.* Gummi-gutta *f.*, Gummigutt *n.*

Gumigutnik, -a, *sm.* Gumiguttabaum *m.* (lat. garcynia cambogia *v.* cambogia gutta).

Gumigutowy, *adiec.*: -we rośliny Gummigutta enthaltende Pflanzen (lat. guttiferæ).

Gumnisko, -a, *sn.* Scheunenplatz *m.*, Plak *m.* vor der Scheune.

Gumno, -a, *pl.* -mna, -mien, *sn.* 1) Scheune *f.*, Scheuer *f.*; 2) (-tok, klepisko) Drechseltenne *f.*, Scheunetenne *f.*

Gumować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* gummieren, mit Gummilösung bestreichen, stärken.

Gumowy, *adiec.* Gummi-, gummig; gummiartig, gummihaltig; płaszcz — Gummimantel *m.*; — krążek Gummiring *m.*

Gumożywica, -y, *sf.* Gummiharz *n.*

Gunia, -i, *sf.* *dim.* Guńka, -i, *sf.* Guńieczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* 1) grobe, wollene Decke, Koże; 2) ein Mantel aus grobwohlenem, zottigem Zeug.

Guniak, -a, *sm.*: — czerwczyk Brackfäher *m.*, Junifäher *m.* (lat. rhizophagus solstitialis).

Gurdziel, -a, *sm.* Zungen-gehwür *n.* (der Pferde).

Gurman, -a, *sm.* Gourmand *m.* (franz.), Feinschmecker *m.*, Leckermaul *n.*

Gurt, -u, *sm.* Gurt *m.*, Ledergurt *m.*; = poprag.

Gurtowy, *adi.* Gurt-, Gürtel-.

Gusła, -sek, *s. pl. tant.* Hexerei *f.*, Zauberei *f.*; wierzący w — an Zauberei, Hexerei glaubend.

Gust, -u, *pl.* -sta, *sm.* 1) (= smak) Geschmack *m.*; dobry, zły, trafny, delikatny — ein guter, schlechter, richtiger, geläuterter Geschmack; człowiek z -stem, bez -stu ein Mann mit Geschmack, ohne Geschmack; człowiek dobrego -stu, ein Mann von feinem Geschmack; niezły masz — du hast keinen schlechten Ge-

schmack; mieć — w czem Geschmack in etw. haben; bez -stu geschmacklos; dobierać sobie do -stu od. podług -stu nach seinem Geschmack wählen; z -stem co urządzić mit Geschmack od. geschmackvoll etw. anrichten; to wino jest podług mojego -stu dieser Wein ist nach meinem Geschmack; (= upodobanie, kochanie się w czem) Geschmack *m.* als Neigung zu etw., Gusto *m.*; Lust *f.*; -sta są różne der Geschmack ist verschieden; 2) nabierać -stu, mieć — do czego, Geschmack an etwas bekommen, haben, finden, do nauk an den Wissenschaften; Lust zu etwas bekommen, haben; obudzić *v.* wzniecić w kim — do czego jmnemu Geschmack zu etwas machen, jemandem Lust zu etwas erwecken; trzymać się swego -stu seinem Geschmack folgen; bardzo mu w -ście ta osoba die Person ist sehr nach seinem Geschmacke; 3) (= sposób, rodzaj roboty) Geschmack *m.* als Art, Weise, Manier: sprzęt w nowym -ście ein Möbel nach modernem, nach dem letzten Geschmack; — terazniejszy der jetzt herrschende Geschmack; w -ście im Geschmack; *v.* Styl, Rodzaj.

Gustowność, -ści, *sf.* der gute Geschmack, Eleganz *f.*, das Geschmacksvolle.

Gustowny, *adi.* Gustownie, *adv.* geschmackvoll, voll Geschmack, elegant.

Gustować, -stuję, -stowałem, *vn. imperf.* gustieren, etwas kosten, sam den: Geschmack an etw. finden; hochachten, schätzen; ja w tej materji -stuję diejes Zeug ist nach meinem Geschmack, Gusto.

Guszczora, -y, *sf.* Rühling *m.*, Herfing *m.*, Keuling *m.* (lat. lemiscus idus).

Gusłarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Gauklerin *f.*, Schwarzkünstlerin *f.*, Zauberin *f.*

Gusłarski, *adi.* po gusłarsku, *adverb.* Gaukler-, Schwarzkünstler-; zauberisch, abergläubisch.

Guslarstwo, -a, *sn.* Gaukelei *f.*, Zauberei *f.*, Gaukelkunst *f.*, Gaukelspiel *n.*, Zauberkünste *f. pl.*

Gusłarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* Zauberer *m.*, Hexenmeister *m.*

Gutapercha, -y, *sf.* Gutta-percha *f.* (spr.: perticha), der verdickte Saft der thonandra gutta.

Gubernantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Gouvernante *f.*, Erziehlerin *f.*; Hofmeisterin *f.*; Hauslehrerin *f.*

Guwerner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Erzieher *m.*, Hofmeister *m.*; (Gouverneur *m.*); Hauslehrer *m.*

Guwernerka, -i, *sf.* Hofmeisterstelle *f.*, Hofmeisterleben *n.*; Hofmeisterin *n.*; już mu się sprzyrzyła — er hat das Hofmeisterleben schon satt bekommen; na -rkę się puścić się dem Hofmeisterleben widmen; — teraz nie popłaca eš lohnt sich jetzt nicht ein Hofmeister zu sein; — (von einer Gouvernante) Gouvernantenstelle *f.*, Gouvernantenstellung *f.*

Guwernerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* Gouverneur, Hauslehrer, Hofmeister sein.

Guwernerstwo, -a, *sn.* = Guwernerka.

Guz, -a, *sm.* 1) (= nabrzmiałość na ciele) Beule *f.*, Knollen *m.*; -za sobie albo komu nabić się od. jmnemu eine Beule schlagen, stoßen; — wyskakuje eš läuft eine Beule auf; ma na głowie pełno -zów sein Kopf ist voll Beulen; -zów szukać Beulen suchen, seine Haut zu Markte tragen; 2) (= narosł na drzewie) Knorren *m.*; 3) großer Knopf; 4) -zy *pl.* Beulen *f. pl.*, Schläge *m. pl.*, Wunden *f. pl.*; (bildl.) Schlägerei *f.*

Guzdrać się, -drzę się, -drzesz się, -drałem się, *vn. imperf.* zaudern, tändeln, trödeln, langjam oder lange machen; nicht fertig werden können (besonders beim Anziehen oder wenn man An-

stalten zu etw. macht); a nie -zdrajże się tak długo! mache nicht so lange, mach, daß du fertig wirst! wie lange wirst du wohl noch trödeln? -zdrze się już godzinę, a wyguzdrać się nie może er ist schon eine volle Stunde mit dem Anziehen beschäftigt (macht Anstalten zum Fortgehen) und kann nicht fertig werden.

Guzdralski, -ego, *pl.* -scy, -skich, *sm.*, **Guzdralska**, -skiej, *pl.* -skie, -skich, *sf.* der (die) mit nichts fertig wird: tändlerisch; Zauberer (=in) *m.* (*f.*); Trödler (=in) *m.* (*f.*); Tändler (=in) *m.* (*f.*).

Guziczek, -czka, *sm.*, *dim.* v. **Guzik**, 1) Knöpfchen *n.*; 2) eine kleine Drüse.

Guziczkowy, *adiec.* wie ein Knöpfchen, Knöllchen, Drüschchen.

Guziczkowy, *adi.* Knöpfchen=, Knöllchen=.

Guziec, -zca, *sm.* Warzenschwein *n.* (lat. phacoehverus).

Guzik, -a, *sm.* 1) Knopf *m.*; dziurka od -ka Knopfloch *n.*; — do koszuli Hemdknopf *m.*; — od kamizelki Giletknopf *m.*; odpiąć -ki u sukni, kamizelki das Kleid, die Weste aufknöpfen; zapinąć suknię na -ki sich zuknöpfen; 2) = **Guz**; 3) — złoty Wiesen-Ranunkel *m.*, gemeine Schmalzblume *f.* (lat. ranunculus acris); — owocowy Fruchtknötchen *m.*, Eierstock *m.* (lat. ovarium); 4) Bodensatz *m.*, Knopf *m.*, König *m.* (Bergw).

Guzikarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Knopfmacherin *f.*

Guzikarnia, -i, *sf.* Knopfabrik *f.*

Guzikarski, *adi.* Knopfmacher=; czeladnik — Knopfmachergejell *m.*

Guzikarstwo, -a, *sn.* Knopfmacherhandwerk *n.*, Knopffabrication *f.*

Guzikarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Knopfmacher *m.*; cech -rzy Knopfmacherzunft *f.*

Guzikowaty, *adi.* in Form eines Knopfes, knopffartig, mit einem Knopfe am Ende (versehen).

Guzikowiec, -wca, *sm.* Zudendorn *m.*, Christdorn *m.* (lat. cephalanthus).

Guzikowy, *adiec.* Knopf=.

Guzisko, -a, *sn.* 1) großer, unjörnlicher Knopf; 2) eine große hässliche Beule.

Guzowacieć, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* Knötchen bekommen, knötig, knorrig werden.

Guzowatość, -ści, *sf.* Knötigkeit *f.*, Knorrigkeit *f.*

Guzowaty, *adi.* 1) (= pełen guzów) beulig; 2) (= sekowaty) knötig, knorrig.

Gwajacyna, -y, *sf.* Guajac'in *n.*; Guajakharz *n.* (des Guajakbaumes).

Gwajak, -u, *sm.* Guajak *n.*, Franzosenholz *n.* (lat. guaiacum officinale).

Gwajakowy, *adi.* Guajak=; -we drzewo Guajakbaum *m.*, Guajakholz *n.*; -wa żywica Guajakharz *n.*

Gwalcenie, -a, *sn.* Mißhandlung *f.*; — kobiety Schändung *f.*, Nothzüchtigung *f.*, Entehrung *f.* eines Weibes; — prawa Verletzung *f.* eines Geleßes.

Gwalciciel, -la, *pl.* -le, *sm.* Gewaltthäter *m.*, ein Mensch, der Gewaltthätigkeiten ausübt, begeht; — świat, kościółów Feiertagsbrecher *m.*, Kirchenschänder *m.*; — kobiet Nothzüchtiger *m.*; — prawa Verlezer *m.* des Geleßes.

Gwalcicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Gewaltthäterin *f.*; — prawa Verlezerin *f.* des Geleßes.

Gwalcicielski, *adiec.* Gewaltthäter=.

Gwalcić, -cę, -cisz, -ciłem, *va. imperf.* jmandm oder einer Sache Gewalt anthun, jmandn vergewaltigen; — prawa, przysięge, przymierze die Geße, den Eid, das Bündnis verletzen; — prawa ludzkości die Menschenrechte verletzen; — prawa narodów die internationalen Geße verletzen; — kobiety ein Frauenzimmer nothzüchtigen, schänden, entehren, ihm Gewalt anthun.

Gwałt, -u, *sm.* 1) (= przemoc) Gewalt *f.*, Gewaltthat *f.*, Gewaltthätigkeit *f.*, gewalt=James Mittel; Zwang *m.*; -tu się dopuścić eine Gewaltthat verüben, sich eine Gewaltthätigkeit zuschulden kommen lassen; — popełniać Gewalt gebrauchen, eine Gewaltthätigkeit begehen; — odpierać der Gewalt widerstehen od. Widerstand leisten; użyć -tu, brać się do -tu Gewalt, Zwangsmittel gebrauchen; — odpierać -tem Gewalt mit Gewalt abweisen; -tem mit Gewalt, gewaltthätig, gewaltjam; um jeden Preis, durchaus; -tem chcieć komu co wziąć jmandm etwas mit Gewalt wegnehmen wollen, jemandem etw. abzwingen wollen; chcieć -tem przyjsć do kogo mit aller Gewalt zu jmandm kommen wollen; -tem coś komu dać jmandm etw. aufzwingen, aufdringen; — czynić naturze seiner Natur Gewalt anthun; -tem nie chcieć durchaus nicht wollen; — sobie zadać się Gewalt oder Zwang anthun; — zadać, czynić kobiecie einem Frauenzimmer Gewalt anthun, ein Frauenzimmer nothzüchtigen, schänden; 2) na — dzwonić die Sturmglöcke läuten; na — trabić, bebnąć Lärm (Feuerlärm) blasen, schlagen; Alarm machen; na — (= co najprędzej) eilends, in größter Eile, über Hals und Kopf; -tu wołać v. krzyceć um Hilfe rufen; -tu! zu Hilfe! (oder als ein Ausdruck der Verwunderung) großer Gott! um Himmelswillen! -tu, co tu tego! Großer Gott, welsch' eine Menge! -tu, jakże mi boli! um Himmelswillen, wie das wehthut!

Gwałtem, *adv.* v. **Gwałt**. **Gwałtować**, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* Lärm machen, Lärm schlagen.

Gwałtownictwo, -a, *sn.* Gewaltthätigkeit *f.*

Gwałtownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Gewaltthäter *m.*

Gwałtowność, -ści, *sf.* Gewaltjamkeit *f.*; — wchru,

choroby, namiętności *Heftigkeit f.* des Windes, der Krankheit, der Leidenschaft; — jego charakteru sein auffahrendes Wesen; v. Porywczosć, Natarczywość.

Gwałtowny, *adi.*, **Gwałtownie**, *adv.* 1) (= gwałtownie działający, niepoahomowany) *gewaltthätig, gewaltiam, heftig; auffahrend, hitig; czlowiek* — ein hitiger, auffahrender Mensch, *Hitkopf m.*; wiatr — ein heftiger Wind; -wna burza ein heftiger Sturm; -wna namiętność, miłość, żądza heftige, gewaltige Leidenschaft, Liebe, Begierde; — gniew hitiger, unbändiger Zorn; — deszcz, -wne zimno heftiger Regen, heftige Kälte; użyć -wnych środków nach gewaltjamen Mitteln greifen; 2) (= gwałtownie skuteczniony) *gewaltjam; -wna śmiercia* zginąć einen gewaltjamen Tod sterben; -wne uderzenie ein gewaltjamer Hieb, Stoß; 3) (= natarczywy) *heftig; -wna gorączka* heftiges Fieber; — ból hitiger, gewaltiger Schmerz; 4) (= niecierpiący zwłoki) *dringend, nothwendig; -wna potrzeba* dringende Noth; w razie -wnej potrzeby im Nothfalle; v. Pilny, Nagły.

Gwar, -u, *sm.* *Lärm m.*, *Geräusch m.*; — światowy *Geräusch m.* der Welt; — ptaszat *Zwitschern n.* der Vögel.

Gwara, -y, *sf.* *Rede f.*, *Sprache f.*; *Dialect n.*, *Mundart f.*; — *zakopańska Mundart f.* von Zakopane.

Gwarancya, -cyi, -cye, *sf.* *Garantie f.*, *Bürgschaft f.*, *Gewähr n.*, *Haftung f.*; *dać -cye* Garantie, Bürgschaft leisten; *pod czyją -cya* stac, *zostawać* unter dem Schutze jmnbs sein, stehen; *zbiorowa* — *wszystkich* *związanych* *mocarstw* *Collectiv-Garantie* aller *Contractmächte*.

Gwarant, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* *Bürge m.*, *Gewährsmann m.*, *Verbürger m.*

Gwarantka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* *Bürgin f.*, *Verbürgerin f.*

Gwarantować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* *gwarantieren*, *verbürgen*, *Bürgschaft leisten*, *Gewähr leisten*, *für etw.*, *für jmnbdn haften*.

Gwardya, -dyi, -dye, *sf.* *Garde f.*; — *przyboczna* *Leibwache f.*, *Leibgarde f.*, *Schutzwache f.*; — *konna* *berittene* *Leibwache; reitende* *Garde; — miejska* *Stadtgarde f.*, *Stadtmiliz f.*; — *narodowa* *Nationalgarde f.*

Gwardyak, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* = *Gwardzista*.

Gwardyan, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* *Guardian m.*, *Vorsteher* eines *Klosters*.

Gwardyański, *adi.* *Guardians-*

Gwardyaństwo, -a, *sm.* *Amt n.*, *Würde f.* eines *Guardians*.

Gwardzista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* *Gardefeldat m.*, *Soldat* von der *Garde*, *Gardist m.*; *Leibwächter m.*, *Trabant m.*

Gwarectwo, -a, *sm.* *Bergwerksgesellschaft f.*, *Gewerkschaft f.*, *Kuzcompagnie f.*

Gwarek, -rka, *sm.* 1) *Bergwerkseigentümer m.*; 2) (= *górnik*) *Bergmann m.*, *Bergknappe m.*; 3) *Wkół f.* (*Vogel*, *lat. gracula religiosa*).

Gwarny, *adiec.* *geräuschvoll*, *lärmend*, *tobend*; — *ruch* na *ulicach* *Straßenlärm m.*, *geräuschvoller* *Straßenverkehr*.

Gwarzyć, -rze, -rzysz, -rzyłem, *vn. imperf.* *plaudern*, *schwätzen*; *schwirren* (*Vogel*).

Gwasz, -u, *sm.* *Gouachemalerei f.*, *Malerei f.* mit *Deckfarben*.

Gwazdacz, -a, *sm.* *Klebser m.*, *Schmierer m.* (vom *erbärmlichen* *Maler*).

Gwazdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* *schmierern*, *klebsen*.

Gwer, -u, *sm.* *Gewehr n.*; = *karabin*.

Gwiazda, -y, *sf.* 1) *Stern m.*; — *stała* *Fixstern m.*; — *będną* *Trstern m.*, *Comet m.*; *Planet m.*; — *poranna* *Morgenstern m.*; — *wieczorna* *Abendstern m.*; — *biegunowa* *Polarstern m.*; *siedm* *gwiazd*

(*plejady*) *Plejaden pl.*, *Siebengestirn n.*; *konstelacya* *gwiazd* *Gestirn n.*; *-zdami* *okryty* *gestirnt*; *-zdy* *spadają* *die* *Sterne* *schneuzen* *sich*, *fallen* vom *Himmel* *herab*; — *spadająca* *Sternschnuppe f.*; *droga* *gwiazd* *Sternenbahn f.*; *uwieńczone*, *obsiany* *-zdami* *sterngekrönt*, *sternbesät*; 2) — *przewodnia* *Leitstern m.*; — *sześcieliwa* *Glücksstern m.*; — *nieszczęsna* *Unglücksstern m.*, *Unstern m.*; — *sześcielia* *mu* *świeci* *sein* *Glücksstern* *leuchtet* *ihm*, *die* *Sterne* *sind* *ihm* *günstig*; *pod* *sześcieliwą* *-zda* *się* *urodził* *er* *ist* *unter* *einem* *glücklichen* *Sterne* *geboren*; *umie* *z* *gwiazd* *wróżyć* *er* *kann* *in* *den* *Sternen* *lesen*; 3) — *morska* *Seestern m.*; — *wiatrów* *Windrose f.*; — *orderowa* *Stern m.*, *Ordensstern m.*

Gwiazdarnia, -i, *sf.* *Sternwarte f.*

Gwiazdarski, *adi.* *astro-* *nomisch*; *astrologisch*.

Gwiazdarstwo, -a, *sm.* *Sternkunde f.*, *Astronomie f.*; *Sterndeuterkunst f.*, *Astrologie f.*

Gwiazdarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* *Sterndeuter m.*, *Sternseher m.*, *Astrolog m.*

Gwiazdecznica, -y, *sf.*: — *plastrowata* *Wabenforalle f.* (*lat. astraea uva*).

Gwiazdka, -i, *pl.* -dki, -dek, *sf.*, *dim.* v. *Gwiazda*, **Gwiazdeczka**, -i, *pl.* -czki, *sf.*, *dim.* v. *Gwiazdka*, 1) *Sternlein n.*, *Sternchen n.* (auch als *Frühnotenzeichen* in einer *Schrift* = *Asterisk m.*); 2) *Asterit m.*, *Sternstein m.*; 3) — *na* *czole* *konia* *Stern m.*, *Blässe f.* an der *Stirne* eines *Pferdes*; 4) *das* *heilige* *Christkindel*, *Weihnachtsgeschenk n.*; *co* *ci* — *przyniosła* *was* *hat* *dir* *der* *heilige* *Christ* *beschert*; *otrzymałem* *to* *na* *-zdkę* *ich* *habe* *es* *zum* *Christkindel*, *vom* *heiligen* *Christ*, *zu* *Weihnachten* *erhalten*; 5) *-zdki* *wodne* *Frühling* *Wassersternchen n.* (*lat. callitriche verna*).

Gwiazdkowanie, -a, *sm.* 1) *Sternbild n.*; 2) *Stern-*

flimmer *m.* in krystallinischen Körpern.

Gwiazdkowaty, *adi.* sternartig, sternförmig.

Gwiazdkowy, *adiec.* 1) Stern-; 2) Weihnachts-; -we wydawnictwa Weihnachtsbücher *n. pl.*; — numer Weihnachtsnummer *f.*

Gwiazdnia, -i, *sf.*: — promienista Sternforalle *f.* (lat. *astraea radians*).

Gwiazdnica, -y, *sf.* Sterngras *n.*, Sternkraut *n.*, Bogelfraut *n.*, Mäusedarm *m.* (lat. *stellaria*).

Gwiazdnik, -a, *sm.* Sternträger *m.*, Bodian *m.* (Jisch, lat. *stellifer*).

Gwiazdosz, -a, *sm.* Sinau *m.* (lat. *alchemilla*); — popolity der gemeine Sinau od. Frauenmantel (lat. *alch. vulgaris*); — przywrotnik Alchemistenkraut *n.*, goldener Gänserich; — alpejski Alpenfrauenmantel *m.*

Gwiazdowaty, *adiec.* = Gwiazdkowaty.

Gwiazdowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Sternstein *m.*, Sternsäulenstein *m.*

Gwiazdozbiór, -bioru, *sm.* Constellation *f.*, Sternbild *n.*

Gwiazdozrał, -a, *sm.* Sternseher *m.* (Barjchgattung, lat. *uranoscopus*). [nenaster *f.*

Gwiazdziara, -y, *sf.* Krogwiazdzistość, -ści, *sf.* Sternenhülle *f.*; sternähnliche Beschaffenheit.

Gwiazdzisty, *adi.* 1) gestirnt, mit Sternen besät, verziert, besternt; -ste niebo hellgestirnter Himmel; 2) (= w kształcie gwiazdy) Stern-, sternförmig; -sta jaszczurka Sterneidechse *f.*

Gwicht, -u, *sm.* Gewicht *n.*; = ciężarek.

Gwiloszować, -szuje, -szowałem, *va. imperf.* gwiloszieren, die Metallflächen mit eingeschnittenen, verschlungenen Zügen verzieren.

Gwinciarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.*, śrubownica, Schraubenschneidmaschine *f.*; — ręczna Schneidkluppe *f.*, Schraubentkluppe *f.*

Gwinciarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Schraubenschneider *m.*

Gwincidło, -a, *sm.* Schneideisen *n.*, Schraubenschneideisen *n.*, Schraubenschneidblech *n.*

Gwint, -u, *sm.* Gewinde *n.*, Schraubengang *m.*, Schraubengewinde *n.*; — gazowy Gasgewinde *n.*; — lewy linkes Gewinde; — okrągły rundes Gewinde; — ostry, trójkątny scharfes oder dreieckiges Gewinde; — płaski flaches Gewinde; — pojedynczy einfaches Gewinde; — podwójny dopeltes Gewinde; — połówkowy halbiertes Gewinde; — potrójny dreifaches Gewinde; — prawy rechtes Gewinde; — rozszerzony erweitertes Gewinde; — wielokrotny mehrfaches Gewinde.

Gwintować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* ziehen, mit Zügen versehen; -wana macica Schraubennutter *f.* mit Gewinden; -wana lufa gezogen Lauf.

Gwintownica, -y, *sf.* = Gwinciarka; Śrubownica.

Gwintownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Schneidebohrer *m.*, Schraubbohrer *m.*; 2) —, murtownik, nasrubnik, Schneidbohrer *m.*, Schraubbohrer *m.*, Gewindebohrer *m.*, Backenbohrer *m.*

Gwintówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Flinte *f.* mit gezogenem Rohre, gezogene Büchse.

Gwizd, -u, *sm.* 1) Pfiff *m.*; 2) (= ryj czarnego zwierza) Gebreche *n.*, Wurf *m.*, Bart *m.*, Rüssel *m.* des Schwarzwildes.

Gwizda, -y, *sf.* Pirol *m.*, Pfingstvoael *m.* (Jägerrei).

Gwizdacz, -a, *sm.* Pfeifer *m.*

Gwizdaczka, -i, *sf.* = Gwizdawka.

Gwizdać, -dam, -da *v.* -zdę, -zdę, -dałem, *vn. u. va. imperf.*, **Gwizdnąć**, -nę, -niesz, -nałem, *vn. u. va. perf.*

1) pfeifen; -dnąć einen Pfiff thun, einen schrillenden Ton von sich geben; — na kogo jmandm pfeifen; -dać piosenke ein Lied pfeifen; (prichw.) naucze ja go po kościele -dać

(ich will ihn lehren in der Kirche pfeifen) ich will ihn Moreś, Verstand lehren, ihn den Kopf waschen, zurecht setzen; -dać komu piosenkę jmandm ein Lied vorpfeifen; 2) (in der gemeinen Sprache) -dnąć kogo jmandm einen derben Schlag versetzen, w pape, außs Maul; -zdzący oddech pfeifender Athem. [n.

Gwizdanie, -a, *sm.* Pfeifen

Gwizdawka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Pfeife *f.*; — alarmująca Alarmpfeife *f.*; — parowa Dampf-pfeife *f.*, Signalpfeife *f.*; — ręczna, ustna, gwizdek Handpfeife *f.*, Mundpfeife *f.*, Schrilpfeife *f.*

Gwizdnąć *v.* Gwizdać.

Gwizdnięcie, -a, *sm.* Pfeifen *n.*, (einmaliges) Pfeifen, (einmaliger) Pfiff.

Gwoli, *praep.* halb, halber, um . . . willen, wegen; — tobie um deinetwillen; — czemu? warum, zu welchem Ende? (veraltet; = Dla).

Gwoździarczyk, -a, *sm.* Nagelschmiedelehrling *m.*

Gwoździarka, -i, *sf.* Nagelmaschine *f.*

Gwoździarnia, -i, *sf.* Nagelschmiede *f.*, Nagelsabrik *f.*, Nagelschmiedewerkstatt *f.*

Gwoździarski, *adi.* Nagelschmiede-

Gwoździarstwo, -a, *sm.* Nagelschmiedearbeit *f.*, Nagelschmiedeshandwerk *n.*; Nagelhandel *m.*, Nagelfram *n.*

Gwoździarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Nagelschmied *m.*

Gwoździaty, *adi.* nagelförmig, nagelartig.

Gwoździczek, -czka, *sm.*

1) Nägelchen *n.*; 2) -ki macierze, macierne Mutternelken *f. pl.*, Mutternägelein *n. pl.*

Gwoździeń, -dni, *sf.* Netzenforalle *f.*

Gwoździk, -a, *sm.* 1) *dim.* v. Gwoźdz, Nägelchen *n.*, Nägelein *n.*; 2) v. Goździk.

Gwoździkowiec, Gwoździkowy, *v.* Goździkowiec, Goździkowy.

Gwoździownica, -y, *sf.* Nagelreifen *n.*

Gwoździowy, *adi.* Nagel-

Gwoździsty, *adiec.* voller Nägel, mit Nägeln besetzt, beschlagen.

Gwóźdź, Gózdź, -dzia, *sm.*, 1) ówiek, Nagel *m.*; — do szyn, szyniak, szynal Schienennagel *m.*, Hafennagel *m.*, Oberbaunagel *m.*; — drutowy Drahtstift *m.*; — głowacz, plesznik Diefennagel, flachlöpfiger Nagel; — gontowy, gontal Schindelnagel *m.*; — krokwiowy, krokwiak, Sparrennagel *m.*; — łatny, łatniak Lattennagel *m.*; — obiciowy Tapeziernagel *m.*, Beschlagennagel *m.*; — podkownik, podkownik Hufnagel *m.*; Klapper-nagel *m.*; — podłogowy, Bodennagel *m.*, Fußbodennagel *m.*; — półdeskowy, półdeskalski, półtarciczny halber Brett-nagel, Schalnagel *m.*; — sufitowy, trzcinial Kobernagel *m.*, Sufitnagel *m.*, Stufadornnagel *m.*; — szkutnik, — korabi Schiffnagel *m.*; — tarciczny, deskal, bretnal Brett-nagel *m.*; — uszak Bankeisen *n.*; — zawiasowy, zamkowy, z okrągłą główką Schloßnagel *m.*; — głowacz breitlöpfiger Nagel; — wbić einen Nagel einschlagen, eintreiben; — złziem co przybić etw. mit einem Nagel

befestigen; zbić co -zdźmi etw. mit den Nägeln zusammen-schlagen; zawiesić co na -zdziu etwas an den Nagel hängen (auch bildl.); — komu wbić w głowę jmn dm einen Nagel in den Kopf setzen; 2) v. Ówiek.

Gyneceum v. Gineceum.

Gynekologia v. Ginekolo-gia.

Gzenka, -i, *sf.* Gesenk *n.*, Gegenesenk *n.* (Bergw.).

Gzić, gżę, gżisz, gżiłem, 1) *ra. imperf.*: — bydło daś Vieh beißen, stechen (von der Viehbremse); 2) — się *vn. imperf.* laufen und toben (vom Vieh, wenn es von Bremsen gestochen wird); brünnlig, läufig, laufig sein (Thiere); — się z kim mit jn dm schäkern, Kurzweil treiben, sich necken, muthwillig scherzen.

Gzik, -a, *sm.* Viehbremse *f.*, Bißmurm *m.* (lat. oestrus); — żołądkowy Pferdemagen-bremse *f.* (lat. gastrus equi) (bildl.) ma -ka er hat einen Kappel.

Gziwy, *adi.* zu tollen, thöricht, Streichen geneigt.

Gzowate, -ych, *s. pl. tant.* Bißfliegen *f. pl.*, Dassel-fliegen *f. pl.*

Gzykzak, -a, *sm.* Zickzack *m.*; w -ki co narysować etw. skizzieren; -ki kreslić Zickzack machen.

Gzyms, -u, *sm.*, krajnik, Gesims *n.*, Sims *m.*; część chroniąca -su Hängeplatte *f.*; — cokułowy Fuß *m.*, Sockel-sims *m.*; — drzwiowy, kapitel drzwi, Thürgesims *n.*, Thür-verdachung *f.*; — główny, okapowy Haupt-schlus-Gesims *n.*, Haupt-sims *m.*; — okienny, kapitel okienny Fenstergesims *n.*, Fenster-verdachung *f.*; — przedziałowy Cordongesims *n.*, Balkengesims *n.*; — sufitowy, stropowy Deckgesims *n.*

Gzymsik, -a, *sm.*, *dim. v.* Gzys, kleines Gesims, Fuß-gesims *n.*

Gzymsownik, -a, *sm.* Ge-sims-hotel *m.*

Gzymsowy, *adi.* Gesims-.

Gzymsówka, -i, *pl.* -wki, -wek, *sf.* Gesimsziegel *m.*, Gesims-kachel *f.*, Gesimsstein *m.*
Gżegzelica, -y, *sf.* Ruckuck-weibchen *n.*

Gżęzółka, -i, *sf.* Ruckuck *m.*

Gżenie się, -nia się, *sn.* 1) Toben *n.*, Herumtoben *n.* (des Viehes); 2) Brunst *f.*, Brunstzeit *f.* der Thiere.

H.

H, achter Buchstabe des allgemeinen Alphabets; h = h. Der Laut h wird im Polnischen oft mit ch verwechselt z. B. chan = han, chabina = habina, chaber = haber.

H. K. T. Zeichen des Haftistenvereines zur Bekämpfung der Polen in Posen.

Ha! *interi.* ha! (drückt Verwunderung, Freude, Unwillen aus); ha, ha, ha! ha, ha, ha! (als Nachahmung des Lachens); ha ho! ha ho! ha ho! ha ho! beim Hallorufen der Jäger.

Habenda, -y, *sf.* Habe *f.*, Gut *n.*, Vermögen *n.*

Haber, -bru, *sm.* = Chaber.

Habilitacya, -cyi, -cye, *sf.* Habilitation *f.*, Habilitation *f.*

Habilitacyjny, *adi.* Habilitation-s-; rozprawa -na Habilitation-schrift *f.*

Habilitować, -tuje, -towa-tem, 1) *va. imperf.* kogo, jemanden habilitieren, zum Halten von Vorlesungen an einer Universität befähigen; 2) — się *vn. imperf.* sich habilitieren, sich als fähig ausweisen namentl. zum Halten von Vorlesungen als Dozent.

Habinka, -i, *pl.* -nki, -nek, *sf.* kleiner Ast, Astchen *n.*, Zweiglein *n.*

Habit, -u, *sm.*, — zakonny Ordenskleid *n.*; — mnisi Rutte *f.*, Mönch-futte *f.*

Haczek, -czka, *sm.*, **Haczyk**, -a, *sm.*, *dim. v.* Hak,

1) ein kleiner Haken, Haken *n.*; Haken *n.*; 2) — kruk = Gizebak; — do linki sygnałowej Zugleinenhaken *m.*; — spiralny Kräger *m.*; Stopfbüchsenreiniger *m.* (Eisenbahnwesen); 3) — u wedki Angelhaken *m.*; — u okna Fensterhaken *m.*, Sturmhaken *m.*; — u drzwi Haken *m.* an der Thür, Thürhaken *n.*; zamknąć drzwi na — die Thür vermittelst eines Hakens sperren; zamknąć się na — den Thürhaken von innen schließen; -ki u koni Rinnette *f.* des Pferdes; -czkami spiąć konia dem Pferde die Rinnette anlegen; 4) Saugwurzel *f.* der ranfenden Pflanzen z. B. beim Opheu;

5) (bildl.) Ausflucht *f.*, Schwindel *f.*; v. Kruczek.

Haczkowaty, **Haczykowaty**, *adi.* hakenförmig, hakig, hässlich, wie ein Haken gekrümmt.

Haczyć, *-cze, -czysz, -czyłem, va. imperf.* haken, mit dem Haken fassen oder festhalten; (bildl.) jemanden anfassen, packen.

Haczysty, *adi.* hakig.

Hadko, *adv.* gajtig, unangenehm, häßlich (Provincialismus).

Haft, *-u, sm. 1)* Sticker *f.*; 2) Wundnaht *f.* (Medic.).

Haftajz, *-u, sm.* Haasteisen *n.* (Werkzeug in der Glashütte)

Haftarka, *-i, pl. -rki, -rek, sf.* Stickerin *f.*

Haftarski, *adiec.* Sticker; *-ska* robota Stickerarbeit *f.*; *-ska igła* Stichnetel *f.*

Haftarstwo, *-a, sn.* Stickerarbeit *f.*, Stickerkunst *f.*

Haftarz, *-a, pl. -rze, -rzy, sm.* Sticker *m.*

Haftka, *-i, pl. -tki, -tek, sf.* Hästchen *n.*, Hästel *n.*, Häst *m.*, Heftlein *n.*; *zapiąć co na -tki*, etw. zuhästeln.

Haftkarka, *-i, pl. -rki, -rek, sf.* Hästelmacherin *f.*; Hästelfrämerin *f.*

Haftkarz, *-a, pl. -rze, sm.* Hästelmacher *m.*; Hästelfrämer *m.*

Haftować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* stiften, ausnähen; — *złotem, srebrzem, jedwabiem* mit Gold, Silber, Seide stiften; *-wany part. perf. pass.* gestiftet; *-wana* robota, suknia Stickerarbeit *f.*, Sticker *f.*, ein gestiftetes Kleid; *kolnierz złotem -wany* ein goldgestifteter Kragen; v. Wyszywać, Przetykać.

Haftowanie, *-a, sn. 1)* Stiften *n.*; 2) Sticker *f.*, etwas Gestiftetes.

Haiki, *-tek, s. pl. tant.* Ofterluftbarkeit *f.* der Kleinfurten.

Haja, *hai, sf.* Hai *m.*, Haifisch *m.* (lat. *squalus*).

Hajda! *interi.* heidi! haiba! ha! drauf

Hajdamacki, *adi.* po hajdamacku, *adverb.* räuberisch,

einem Hajdamaken, d. i. herumstreifenden, vom Raube lebenden Kosaken zustehend, hajdamackisch.

Hajdamactwo, *-a, sm.* Hajdamakentum *n.*; Räuberleben *n.*; Raubgesindel *n.*

Hajdamaczka, *-i, pl. -czki, -czek, sf.* 1) Gattin *f.* eines Hajdamaken; 2) ein verwildertes, rohes Weib.

Hajdamaczyć, *-cze, -czysz, -czyłem, vn. imperf.* ein liebedliches, räuberisches Leben führen.

Hajdamaczyzna, *-y, sf.* Räubereien *f. pl.*, Raubzüge *m. pl.* der Kosaken.

Hajdamak, *-a, pl. -cy, -ków, Hajdamaka*, *-i, pl. -ki, sm. 1)* Hajdamak *m.*, Zaporozer Kosak *m.*; (überh) Straßenräuber *m.*, herumstreifender Buschflepper; nichtsnutziger Derrumtreiber, Bösewicht *m.*, Schurke *m.*, Vagabunde *f.*; 2) tüchtiger, baumstarker Kerl.

Hajdawery, *-rów, s. pl. tant.* Bluderhose *f.*, breite Hohe *f.* (scherzh. Ausdruck).

Hajducki, **Hajduczy**, *adv.* heiduckisch, Heiducken=; *-ckie sumienie* ein lazes, weites Gewissen.

Hajductwo, *-a, sm.* Heiduckenleben *n.*, Heiduckenstand *m.*, Heiducken *m. pl.*

Hajduczek, *-czka, pl. -czki, sm. 1)* ein kleiner, junger, Heiduck; 2) junger Diener in ungarischer Tracht.

Hajduczka, *-i, pl. -czki, -czek, sf.* Heiduckin *f.*

Hajduczysko, *-a, sm.* ein riefiger Heiduck.

Hajduk, *-a, pl. -ki (-cy), -ków, sm.* Heiduck *m.*; 1) (= węgierski dawny piechotnik) leichtbewaffneter, ungarischer Soldat; 2) Diener *m.*, Lakai *m.* in ungarischer Tracht; (auf ungarischen Gütern) Schaffner *m.*, Vogt *m.*; — *pokojuowy* Kammer=, Leibheiduck *m.*; 3) (in Serbien, Montenegro u.) Räuber *m.*; = Hajdamak 1.

Hajnal, **Hejnal**, *-u, sm.* 1) Wecklied *n.*, Morgengesang *m.* der Wächter im Lager; 2)

Reveille *m.*, (*f.*); 3) Frühblasen *n.* auf dem Marienthurme in Krakau.

Hajta, **Hajtuś**, **Hajty**, *adv.* — *pójść spacerować* gehen (in der Kindersprache).

Hajtować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* in der Glashütte die Masse überbrennen.

Hajwo, **Hajw**, **Hajno**, *adv.* hier, hierher; dort (Volkspr.)

Hajże! *interi.* fort! weiter wohlauf!

Hak, *-a, sm. 1)* Haken *m.*; *na -ku co zawiesić* etw. an den Haken hängen; (bildl.) etw. an den Nagel hängen; *na -ki kogo rzucić* jmdn. auf Pfähle schleudern, pfählen; v. Pal; — *u drzwi a)* Thürhaken *m.*, Thürangel *f.*; *Wajta* *f.*, *Wajpel* *f.*, *Wajpen* *m.*; *b)* Haken an der Thür anstatt des Schlosses; 2) — *orli* Hakenschnabel *m.* eines Adlers; — *ogniowy* Feuerhaken *m.*; — *wojenny* Unterhaken *m.*; 3) Sandbank *f.*, Klippe *f.* (Schifferspr.); (bildl.) Kniff *m.*, Hinterhalt *m.*, Schlinge *f.*; Gefahr *f.*, Noth *f.*; *wprowadzić kogo na -jmdn* in den Hinterhalt locken; *na -ostatni przyjsć* in in die äußerste Gefahr gerathen; 4) — *ziemi* Haken *m.*, Ackerhaken *m.*, der 20. Theil eines Joches; 5) — *kruk, kruczek, Haken* *m.*; — *do łaucucha* zapasowego Nothkettenhaken *m.*; — *do zamykania* klap u platform Einlaghaken *m.*; — *do zawieszania* sprzągła Schraubenkuppel *f.*, Aufhänghaken *m.*; — *pociągowy, zaprzęgowy, — cigła, sprzągła, czepr* sprzągłowy Zughaken *m.* (Eisenbahnw.); 6) — *sierpnik* Fanghaken *m.*, Glüchhaken *m.*; — *drabinowy, kuna, Fahrt=* haspe *f.*, Fahrtenhaken *m.*, Haspe *f.*; — *dulowy* Luppenhaken, Deulhaken *m.* (Bergw.); 7) hervorstehende Enden *n. pl.* des Sackes in der Befestigung.

Hakatysta, *-y, pl. -ści, sm.* Hafatist *m.*, Mitglied und Anhänger eines Vereins zur Befreiung der Polen in Posen.

Hakonos, -a, *sm.* Hafensrüffel *m.* (Fisch, lat. callo-rhynchus).

Hakonóg, -noga, *sm.* Hafensfuß *m.* (Medic., lat. pes calcaneus).

Hakować, -kuje, -kować, *va. imperf.* mit dem Hafenspfluge ackern; v. Odwracać.

Hakowaty, *adi.* hafenförmig. hafiq.

Hakowiec, -wea, *sm.* 1) Birnentraube *f.*; 2) Zudendorn *m.* Christdorn *m.*

Hakownica, -y, *sm.* Hafensbüchse *f.*

Hakownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* der mit dem Hafen arbeitet.

Hala, -i, *sf.* 1) Alm *f.* (im Tartragebirge); 2) Halle *f.*; — targowa Verkaufshalle *f.*, Markthalle *f.*, Bude *f.*

Halabarda, -y, *sf.* Hellebarde *f.*

Halabardnik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hellebardenträger *m.*, ein mit einer Hellebarde bewaffneter; 2) Klapphase *m.*, Großhäutler *m.*

Halabardny, *adi.* Hellebarden=.

Hala! halali! horlala! *interi.* holla! hallo! halali!

Halba, -y, *sf.* Halbe *f.* (Bier).

Halbecwelwe, *s. indecl.* Halbwölff *n.* (Kartenspiel).

Halcyon, -a, *sm.* = Zimorodek.

Halerz, -a, *pl.* -rze, *sm.*, *dim.* Halerzyk, -a, *sm.* Heller *m.*, Großchen *m.*

Halizna, -y, *sf.* Blöße *f.*, Lichtung *f.*, baumloser Weidplatz im Walde.

Halka, -i, *sf.* farbiger Weiberunterrock, meistens aus Seide.

Halleluja, Alleluja, *interi.* Preis sei Gott, gelobt sei Gott; wesolego —! Frohe Dstern!

Hallucynacya, -cyi, -cye, *sf.* Hallucination *f.*, Sinnestäuschung *f.*; -cye, *pl.* Visionen *f. pl.*, traumhafte Gesichtserscheinungen.

Hallucynacyjny, *adi.* Hallucinations=.

Halo! interi. hallo! halloh! (beim Telephon).

Halometr, -u, *sm.* Halometer *m.* (*n.*), Salzwage *f.*, Gradierwage *f.*, Salzmesser *m.*

Haloskop, -u, *sm.* = Halometr.

Halsbancik, -a, *sm.*, *dim.* v. Halsbant, kleines Halsband der Frauenzimmer (veralt.).

Halsbant, -u, *sm.* Halsband *n.*; = naszyjnik.

Halsztuch, Halsztuk, -a, *sm.* Halstuch *n.*; — psa Halsband *n.* des Hundes; = obroza.

Halgurgia, -gii, -gieć, *sf.* Halurgie *f.*, Salzkunde *f.*

Hała-drała, *interi.*: on robi wszystko — er macht eins übers andere; v. Drała.

Hałaburda, -y, *sm.* Spectakelmacher *m.*, Lärmmacher *m.*, Hänbelmacher *m.*, Krawallmacher *m.*

Hałas, -u, *sm.* Lärm *m.*, Geräusch *m.*; — robić lärmen, Geräusch machen; -su narobić Lärm erregen, verursachen; cóż to za —? was gibts da für einen Lärm? bez -su ohne allen Lärm, ohne Geräusch, geräuschlos; (sprichw.) wiele -su o nic viel Lärm um nichts, großer Lärm über eine Kleinigkeit.

Hałasować, -suję, -sować, *vn. imperf.*, **Hałasić**, -si, -sić, *vn. imperf.* lärmen, Lärm machen, Spectakel machen, treiben, poltern, toben, poltern und lärmen; — na kogo jmnđn anschmauben, jemanden mit heftigen Worten anfahren, ausshelten; — o co über etw. Lärm machen; -suję o lada rzecz er lärmt und tobt über jede Kleinigkeit; okropnie -sował o to er hat darüber gewaltig gelärrmt.

Hałasowanie, -a, *sn.* Lärmen *n.*, o co über etw.; — na kogo Schelten auf jmnđn, Lärmen und Toben über jemanden.

Hałasownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.*, **Hałasnik**, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Lärmer *m.*, Lärmmacher *m.*, Schreier *m.*

Hałasowny, *adi.* lärmend, schreierend, tobend.

Halastra, -y, *sf.* Iosész Gefindel, Lumpengefindel *n.*, Lumpenvolk *n.*, Haufe *m.* Menschen der niedrigen Classe.

Hałasliwy, *adi.* lärmend, schreierend, tobend.

Hałasnica, -y, *sf.* Lärm-macherin *f.*, Schreierin *f.*

Hałasnik v. Hałasownik.

Hałasny, *adi.* = Hałasowny.

Halda, -y, *sf.* Halbe *f.*, Haldensturz *m.*; (in Wieliczka) Salzhon *m.*, Salzhonmergel *m.* (Bergw.).

Hałun, Hałunisty, etc. v. Ałun, Ałunisty etc.

Hamadryada, -y, *sf.* Hamadryade *f.*, Baumnymphe *f.*

Hamak, -a, *sm.* Hängematte *f.*

Haman, -a, *sm.* wilder, gewaltiger, rücksichtsloser Mensch (Schimpfname).

Hamernia, -i, *sf.* Hammerwerk *n.*, Hammerhütte *f.*, Eisenhammer *m.*; — miedziana Kupferhammer *m.*

Hamerniany, *adi.*: — młot Hammer *m.*, żainhammer *m.*

Hamernik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* 1) Hammerbesitzer *m.*, Besitzer eines Hammerwerkes; 2) Arbeiter dajelbst.

Hamować, -muje, -mować, *1) va. imperf.* hemmen, wóz, kosa den Wagen, die Räder; ob. — kogo das Rad aushemmen; (bildl.) — kogo jmnđn hemmen, zurückhalten, im Zaume halten, zähmen; jmnđn Einhalt thun; nie go — nie zdola nichts ist imstande ihn zurückzuhalten; — swe żądze seine Begierden im Zaume halten, seinen Begierden Einhalt thun; — swój gniew, łzy den Zorn, die Thränen zurückhalten, hemmen, unterdrücken; — kogo w zapędzie den Ungestüm jemand's zähmen; — nieprzyjaciela den Feind in seinen Unternehmungen hemmen; — uciekających v. ucieczkę die Flucht aufhalten; —, hamuj! Bremsen! Bremsen fest! (Eisenbahnwejen); 2) — się, *vr. imperf.* sich mäßigen, sich zurück-

halten, an sich halten, sich beherrschen; -muj się, czego się tak unosisz mäßige dich, warum brauſt du ſo auf? v. Pohamować.

Hamowanie, -a, *sm.* Hemmung *n.*, Hemmung *f.*, Zähmen *n.*, Aufhalten *n.*, Anhalten *n.*; — sie Mäßigung *f.*, Enthaltſamkeit *f.*

Hamownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Hammer *m.*

Hamowny, *adi.* 1) hemmbar; 2) (= powściągliwy) ſich beherrſchend.

Hamra, -y, *sf.* Ende *n.* der Stoßſtange bei den Bootſknechten.

Hamulcowy, -wego, *pl.* -wi, -wych, *sm.*, **Hamulczy**, -czego, *pl.* -czowie, -cych, *sm.* Bremſer *m.*, Bremsenwärter *m.* (Eiſenbahnw.).

Hamulcowy, *adiec.* -we kółko Sperrad *n.*

Hamulczyk, -a, *sm.* Sperrhafen *m.*

Hamulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) Hemmfette *f.*, Bremsſe *f.*; — ſankowy, podkładany pod koła Hemmſchuh *m.*; — kaucuzkowy Nadſperre *f.*; Hemmfette *f.*; drażek od -lca Bremshebel *m.*, Bremsſchwengel *m.*; 2) —, brek, Bremsſe *f.*, Hemmvorrichtung *f.*; — ciągły continuous Bremſe; — drażkowy, dzwigniowy Hebelbremſe *f.*; — elektryczny elektriſche Bremſe; — ce sprężone continuous Bremsen, gekuppelte Bremsen; — klinowy Reibbremſe *f.*; — kładowy, kłocowy Klobbremſe *f.*; — kaucuchowy Kettenbremſe *f.*; — parowy Dampf Bremſe *f.*; — pasowy Bandbremſe *f.*; — powietrzny, pneumatyczny Luftbremſe, pneumatiſche Bremſe; — próżniowy, ssany Vacuumbremſe *f.*; — ręczny Handbremſe *f.*; — ſamodzielny, ſamodziałający, automatyczny ſelbſtthätige Bremſe, ſelbſtwirkende Bremſe; — ſankowy Schlittenbremſe *f.*; — sprężynowy Federbremſe *f.*; — śrubowy Schraubenbremſe; — wodny, hydrauliczny hydroſtatiſche Bremſe, hydraulische

Bremſe (Eiſenbahnw. u. Maſchinenbau); 3) (bildl.) (= powściągnięcie, wodze) Baum *m.*, Bügel *m.* *pl.*; namiętności jego nie znały już -lca ſeine Leidenſchaften haben ſchon alle Bäume geſißen; nalożyć — na kogo jechać im Baume halten; nalożyć — na język ſeine Zunge im Baume halten; -lca mu potrzeba (man muß ihm einen Baum auflegen), man muß ihn im Baume halten, bei ihm die Zügel gebrauchen; 4) Steuerſtange *f.* der Bootsknechte.

Handel, -dlu, *sm.* 1) (= kupczenie, kupiectwo) Handel *m.*; — zbożem Getreidehandel *m.*; — książkami, księgarski Buchhandel *m.*; — suknamy Tuchhandel *m.*; — bydłem, koiłmi, ludźmi Wieh-, Pferde-, Menſchenhandel *m.*; — zamienny Tauschhandel *m.*; — ryczałtowy, hurtowny Großhandel *m.*; — cząstkowy, drobiazgowy Kleinhandel *m.*; prowadzić — Handel treiben, handeln; zezwolenie, konsensus — Handelsbeſugnis *f.*; prowadzenie -dlu Handelsbetrieb *m.*; uczyć się -dlu, rozumieć się, znać na -dlu den Handel, das Handelsfach lernen, verſtehen; — czynny activer Handel; — bierny paſſiver Handel; (ſprichw.) tak zwykle bywa w -dlu im Handel und Wandel iſt es ſo üblich; wolność -dlu Handelsfreiheit *f.*, Freihandel *m.*; człowiek -dlem się trudniący Handelsmann *m.*; rzecz -dlu się tycząca Handelsſache *f.*; prowadzi hurtowny, drobiazgowy — er treibt Großhandel, Kleinhandel; — w spółce Compagniehandel *m.*; prowadzić — z Chinami nach China oder mit China handeln; puścić co na — etw. feilbieten; (bildl.) uczeiwość poſzła w — die Ehrbarkeit iſt ein Handelsartikel geworden, man treibt Wucher mit der Ehrlichkeit; ta książka wyſzła z -dlu dieſes Buch iſt nicht mehr im Buchhandel, nie przyszła do -dlu iſt nicht in den Buch-

handel gekommen; 2) (= składowy) Handlung *f.*, Geſchäft *n.*; — księgarski Buchhandlung *f.*; — korzenny Spezereiwarenhandlung *f.*; — wina Weinhandlung *f.*; — żelazny Eiſenhandlung *f.*; — skór Lederhandlung *f.*; — towarów galanteryjnych Galanteriewarenhandlung *f.*; — sukna Tuchhandlung *f.*; iść do -dlu in eine Handlung (als Lehrling) gehen; być (subjektem) pomocnikiem w -dlu Gehilfe in jmds Handlung ſein; w tym kraju kwitnie, upadł — der Handel blüht, liegt darnieder in dieſem Lande; założyć, zwinąć — eine Handlung anlegen oder eine Handlung gründen, ſich als Kaufmann etablieren, niederlaſſen; ſeine Handlung aufgeben.

Handelek, -lku, *sm.*, *dim.* v. Handel, 1) ein kleiner Handel, Trödel *m.*, Geſchäftchen *n.*; — dobrze mu idzie der Handel od. ſein Geſchäftchen geht ihm gut; 2) Frühſtückſtube *f.*, Kneipe *f.*

Handeles, -a, *pl.* -zy, *sm.* Hausierer *m.*, Trödler *m.*

Handlarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Händlerin *f.*, Handelsfrau *f.*

Handlarski, *adi.* po handlarſku, *adv.* Händlerſ-, Krämerſ-; nach Art und Weiſe eines Händlers, wie ein Händler, Krämer *m.*

Handlarstwo, -a, *sm.* Handel *m.*, Handelsweſen *n.*, Handelsſtand *m.*

Handlarz, -a, *pl.* -rze, -rzy *sm.* Händler *m.*, Handeltreiber; — zboża, drzewa, bydła Korn- oder Getreidehändler *m.*, Holz-, Viehhändler *m.*

Handlować, -dluje, -dłowaćem, *vn.* imperf. handeln, Handel treiben; — bydłem, zbożem, drzewem mit Vieh, Getreide, Holz handeln od. den Vieh-, Getreide-, Holzhandel treiben; — z kim mit jmdm Handel treiben; — z kim na wſpół mit jmdm ein Compagniegeſchäft betreiben; -dlujący, *part. praes.* Händler *m.*

der mit etwas Handel treibt; v. Frymarczyk.

Handlowanie, -a, *sn.* Handeln *n.*, czem mit etw.; prawo -nia Handelsberechtigung *f.*

Handlowniczy, *adi.* Kaufmann-, kaufmännisch.

Handlownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Handelsmann *m.*

Handlowność, -ści, *sf.* blühender Handel; brak -wności Mangel an Handel, dar-niederliegender Handel, Ge-schäftsstille *f.*

Handlowny, *adi.* Handel treibend; kraj - Handels-nation; miasto -wne Handels-stadt *f.*; miejsce -wne Handels-platz *m.*; miasto nasze jest dość -wne unsere Stadt treibt ziemlich lebhaften Handel.

Handlowy, *adi.* Handels-; Handlungs-; traktat - Handels-vertrag *m.*; - interes Handelsangelegenheit *f.*; dom - Handelshaus *n.*; Handlungshaus *n.*; towarzystwo -we Handels-gesellschaft *f.*; szkoła -wa Handels-schule *f.*; agent - Handels-agent *m.*; wykonywanie przedsiębiorstwa -wego Handelsbetrieb *m.*; list - Handelsbrief *m.*; księga -wa Handelsbuch *n.*; związek - Handelsbund *m.*; Handelsbündnis *n.*; bandera -wa, kupiecka Handelsflagge *f.*; wolność -wa Handels-freiheit *f.*; okręg - Handels-gebiet *n.*; zwyczaj - Handelsgebrauch *m.*; spółnik - Handelsgenosse *m.*; Handels-gesellschafter *m.*; sąd - Handelsgericht *n.*; czynność -wa Handels-geschäft *n.*; spółka -wa Handels-gesellschaft *f.*; jawna offene, niejawna stille; ustawa -wa Handels-gesetz *n.*; izba -wa i prz-mysłowa Handels- und Gewerbekammer *f.*; stręczyciel - Handelsmäkler *m.*; firma -wa Handelsfirma *f.*; zakład - Handelsnieder-lassung *f.*; zakład - główny Hauptniederlassung *f.*; zakład - filialny Zweignieder-lassung *f.*; ustawa -wa Handelsordnung *f.*; Handels-gesetz *n.*; miejsce -we Handels-platz *m.*; papiery -we Handels-

papiere *n. pl.*; prawo -we Handelsrecht *n.*; rejestr - Handelsregister *n.*; podróżnik - Handelsreisender *m.*; rzecz -wa Handels-sache *f.*; okręt - Handels-schiff *n.*; senat - Handels-senat *m.*; miasto -we Handels-stadt *f.*; ruch, obrót - Handelsverehr *m.*; wartość -wa Handelswert *m.*; znak - Handelszeichen *n.*

Haniebnie, *adv.* schändlich, schimpflich; uciec - schändlich davonfliehen; umrzeć, żyć - schändlich leben, sterben; - sobie z kim postąpić schimpf-lich jmnđm behandeln; - wy-gładać schändlich, häßlich aus-leben.

Haniebność, -ści, *sf.* Schänd-lichkeit *f.*, Schimpflichkeit *f.*

Haniebny, *adi.* 1) schändlich, schimpflich; Schand-; - czyn Schandthat *f.*, schändliche That, schimpfliche Handlung; -bne powietrze ab-scheuliches Wetter; 2) (= strasznie wielki, ogromny) fürchterlich groß, enorm, gewaltig, außerordent-lich; -bna drożyzna enorme, außerordentliche Theuerung.

Hantle, -li, *s. pl. tant.* Hanteln *f. pl.*; = ciałki.

Hańba, -y, *sf.* Schande *f.*, Schmach *f.*, Schandfleck *m.*, Schimpf *m.* und Schande *f.*; za -bę co uważać etw. für Schande achten, für Schimpf halten; -bę na siebie ściąg-nać Schande oder Schimpf sich zusiehen, auf sich laden; -bę komu przynosić jmnđm Schande machen, Schmach an-thun, Schimpf und Schande ma-chen, jmnđm zur Schmach od-zum Schimpf gereichen; z -bą z-ginać mit Schande untergehen; na swoja -bę coś uczynić zu seiner Schande etwas thun; nie zniosę na sobie tej -by ich werde diesen Schimpf od-Schandfleck auf mir nicht sitzen lassen; w krwi jego omyję tę -bę diesen Schandfleck werde ich mit meinem Blute auswa-schen; jest to -bą naszego wieku es ist ein Schandfleck unseres Zeitalters; na naszą -bę zu unserer Schande; co za -! Welch' eine Schandel!

Ja der Schandel! -bą okryty mit Schande bedeckt; (bildl.) ty jesteś -bą swojej rodziny du bist der Schandfleck deiner Familie; -bą okryty mit Schande bedeckt.

Hańbiący, *part. v.* Hańbić, entehrend, schimpflich, ehren-rübrig, Schand-, Schimpf-; - czyn Schandthat *f.*; -ca mowa Schimpfreda *f.*; -ce słowa ehrenrührige Worte *n. pl.*

Hańbiciel, -a, *pl.* -le, -li, *sm.*, Hańbicielka, -i, *pl.* -lki, -lek, *sf.* Schänder (=in) *m. (f.)*, Beschimpfer (=in) *m. (f.)*.

Hańbić, -bie, -bisz, -bićem, 1) *va. imperfec.* schmähen, schimpfen, entehren, verun-ehren, schänden, beschimpfen; jemandem Schande anthun, Schimpf und Schande ma-chen, Schande anthun, Un-ehre erweisen; - kogo słowami jemanden mit ehren-rührigen Worten kränken; ten czyn -bi ciebie diese That bringt dir Schande, gereicht dir zur Schande; 2) - się, *vn. u. vr. imperf.* sich Schande zusiehen, Schande auf sich laden; - się czem sich durch etw. schänden.

Hańbienie, -a, *sn.* Be-schimpfung *f.*, Schändung *f.*, Entehrung *f.*, Verunehrung *f.*

Haracz, -u, *sm.* Tribut *m.*; - nałożyć den Tribut auf-legen, - opłacać den Tribut entrichten, erlegen; - wybie-rac den Tribut einfordern, eintreiben; kraj, lud -w opła-cający ein tributpflichtiges Land, Volk.

Harajz, -u, = Odwłosnik.

Harap, -a, *sm.* 1) Hek-peitsche *f.*; 2) Hekjagd *f.*, Jagd *n.*; (sprichw.) już po -pie es ist vorbei, es hat schon ausgespielt, es ist damit schon aus; das Lied hat schon sein Ende, aus ist der Schmaus; przyszedłem już po -pie ich kam schon, als alles vorbei war.

Harapnik, -a, *sm.* Holz-peitsche *f.*

Harapowy, *adi.*: - zwierz-gefälltes, erlegtes Wild; -zajac erjagter Hase.

Haras, -u, *sm.* Haras *m.*, Raß *m.*

Harasowy, *adi.* *Harraś=, Raśch=*, von *Harraś, Raśch*.

Harbuz, Harbuzowy, = *Arbuz, Arbuzowy*.

Harc, -u, *sm.* 1) (= *po czatek bitwy*) *Scharmützel n.*, *Vorpiel n.* einer Schlacht; na — *wyjechać* auf *Scharmuzieren* ausreiten; na — *wyzywać* zum *Scharmützel* herausfordern; 2) (*bildl.* = *popis*) na — *z czem wyjeżdżać* mit *etw.* prahlen, *etw.* zur *Schau* tragen; *się* mit *etwas* producieren, mit *etwas* herausrüden, *etw.* zu *Markte* bringen, *się* mit *etwas* breit machen.

Harcerz, -a, *pl.* -rze, *sm.* 1) *Scharmützer m.*; 2) *Nat-schier m.*, *Leibtrabant m.*

Harcować, -cuje, -cowałem, *vn. imperf.* 1) (= *bie się przed bitwą*) *Scharmuzieren*, *Scharmützeln*; 2) *herumreiten*, *herumtraben*; 3) (= *bujać, swawolic*) *herumlaufen*, *Schwäken*.

Harcownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *Scharmützer m.*; — na *koniu* *Rossetummler m.*

Hardo, *adv.* *frsch, stolz*; — *się* *komu* *stawić*, *odpowiedzić* *się* *jmand* *frsch* *widersetzen*, *frsch* *antworten*; *nie* *tak* —, *mój* *panie!* *nicht* *so* *frsch*, *mein* *Herrchen!* — *mówić*, *myśleć*, *hoßfartig* *sprechen*, *denken*; — *chodźć* *stolz* *einhergehen*, *stolzieren*.

Hardość, -ści, *sf.* 1) *Unbeugsamkeit f.*, *Frchheit f.*, *Rechheit f.*, *frsches* *Benehmen*, *Widerspenstigkeit f.*; 2) (= *duma*) *Stolz m.*, *Hochnuth m.*; v. *Buta, Duma*.

Hardy, *adi.* 1) (= *dumny*) *stolz*; 2) (= *zuchwały, nieposłuszny*) *frsch, feck, halßstarrig*.

Hardzieć, -dzieje, -działem, *vn. imperf.* *gebieterisch*, *hochmüthig*, *stolz* *werden*; *frsch, feck* *werden*.

Harem, -u, *sm.* *Harem m.*, *Frauenwohnung f.* (bei den *Mohammedanern*).

Harfa, -y, *sf.* 1) *Harfe f.*; 2) *Kornsege f.*

Harfiarka, Harfiarz, Harfować, = *Artiarka, Artiarz, Artfować*.

Harkot, -u, *sm.* *Schwadronieren n.*, *Plappern n.*, *Schwäken n.*

Harkotać, -tam, -ta (-ce), -takem, *vn. imperf.* *Schwadronieren*, *plappern*, *Schwäken*.

Harmider, -u, *sm.* *Lärm m.*, *Gepolter n.*, *Geschrei n.*

Harmonia, -nii, -nie, *sf.* *Harmonie f.*, *Wohllaut m.*, *Wohllaut m.*; (*bildl.*) *Übereinstimmung f.*, *Eintracht f.*; = *zestrój*; *zgoda*.

Harmoniczny, Harmonijnny, adi., Harmonicznie, Harmonijnie, adv. *harm-nisch*; *zusammenklingend*, *wohlklingend*; *übereinstimmend*, *eing.*

Harmonijność, -ści, *sf.* *Harmonie f.*, *Einklang m.*, *Eintracht f.*

Harmonijnny v. *Harmoniczny*.

Harmonika, -i, *sf.* *Harmonika f.*; *szklanna* — *Glas-harmonika f.*; — *ustna* *Mund-harmonika f.*

Harmonizować, -zuje, -zowałem, *vn. imperf.*, *z* *kim*, mit *jmand* in *Übereinstimmung*, in *Einklang* *sein*; *harmonieren*; = *zgodzać się*.

Harmotom, -u, *sm.* *Kreuzstein m.*: = *krz. szowiec*.

Harny, *adi.* *schön, hübsch*.

Harować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) *unausgesetzt angestrengt arbeiten*, *schwer* *arbeiten*; 2) = *Odwłaczać*.

Harpa, -y, *sf.* *Harpen-schnede f.*

Harpia, -pii, -pie, *sf.* *Harpie f.*; (*bildl.*) *räuberischer Mensch*.

Harpun, -a, *sm.* *Harpane f.*, *eiserner Wurfspeer mit Widerhafen*.

Harpuniarz, -a, *pl.* -rze, -rzy, *sm.* *Harpunier m.*, *Har-punenwerfer m.*

Hart, -u, *sm.* 1) = *Hartowanie*; 2) (*bildl.*) *Abhärtung f.*, *Kraft f.*, *Spannkraft f.*; — *ducha* *Seelenstärke f.*, *Unbeugsamkeit f.*

Hartful, -a, *sm.* *Erdfahl m.*, *Ysloß m.*, an den die *Flusschiffe* *angebunden* *werden*.

Hartować, -tuje, -towałem, *va. u.* — *się, vr. imperf.* 1) *härten*, *abhärten*, *żelazo* *daś* *Eisen* *härten*; — *pióro* *eine* *Schreibfeder* *abziehen*, *ziehen*: *-wana* *stal* *gehärteter* *Stahl*; *pióro* *-wane* *gezogene* *Feder*; 2) (*bildl.*) *się* *abhärten*; *trud-tuje* *ciało* *die* *Anstrengung* *härtet* *den* *Körper* *ab*; *kapiac* *się* *często* *w* *zimnej* *wodzie* *-tował* *się* *od* *młodości* *durch* *häufigen* *Gebrauch* *talter* *Bänder* *hat* *er* *się* *von* *Jugend* *auf* *abgehärtet*; *wojownik* *-tuje* *ciało* *do* *znoszenia* *trudów* *wojennych* *der* *Krieger* *härtet* *den* *Körper* *ab* *und* *gewöhnt* *ihn* *an* *die* *Strapazen* *des* *Krieges*.

Hartowanie, -a, *sn.* 1) *Härtung f.*, *Härten n.*; — *podwójne* *stali* *doppelte* *Stahl-härtung*; — *silne* *Glashär-tung f.*; — *na* *powietrzu* *Luft-härtung f.*; — *pilników* *Feilen-härtung f.*; — *suro-wizny* *Einjag-härtung f.* 2) (*bildl.*) — *oder* — *się* *Ab-härtung f.*, *Abhärten n.*

Hartownik, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* *Härter m.*, *Stahl-härter m.*

Hartowność, -ści, *sf.* *Härte f.*, (*bildl.*) *Abhärtung f.*, *Ausdauer f.*

Hartowny, *adi.* *Hartownie*, *adv.* *abgehärtet*, *gehärtet*, *gefühlt*; (*bildl.*) *abgehärtet*, *ausdauernd*.

Hasa! *hasa!* *interi.* *heißa* *lustig!* (*Aufforderung* *zur* *Munterkeit*).

Hasać, -sam, -sałem, *vn. imperf.* 1) (*vom* *Pferde*) *sprin-gen*, *Sätze* *machen*, *herum-springen*; — *na* *koniu* *się* *zu* *Pferd* *tummeln*; 2) (= *tanczyć*) *lustig* *tanzen*; *cała* *noc* *-sał* *i* *nie* *z mordował* *się* *er* *tanzte* *die* *ganze* *Nacht* *lustig* *darauflös*, *brachte* *die* *ganze* *Nacht* *mit* *lustigem* *Tanze* *zu* *und* *ist* *doch* *nicht* *müde*.

Hasanie, -a, *sn.* 1) *Hüpfen n.*, *Springen n.*; 2) *Tanzen n.*

Haska, -i, *sf.* Leistenleder *n.* (der Schuhmacher).

Hasło, -a, *sn.* 1) Losung *f.*, Losungswort *n.*, Losungszeichen *n.*; dać — die Losung geben, anfragen; o — pytać nach der Losung fragen; 2) (= znak) Signal *n.*, Zeichen *n.*; wystrzelić na — den Losungsschuß thun: — do boju das Signal zum Kampfe; 3) (bildl.) Losung *f.*, Losungswort *n.*; Chrystus niech będzie naszym — stem Christus sei unsere Losung: pieniądze jest — stem naszym czasów das Geld ist die Losung jetziger Zeiten; 4) Losung *f.*; — odzew Parole *f.* (Eisenbahnw.).

Hasłowy, 1) *adi.* Losungs-; znak — Losungszeichen *n.*, Erkennungszeichen *n.*; 2) —, -wego, *sm.* der die Losung anzugeben hat.

Haspla, -i, *sf.* = Mieszadło skrzydłowe.

Hasya, -syi, -sye, *sf.* Zunder *m.*, der verkohlte Zunder, Kohlenast *f.*

Haszycz, -u, *sm.* Haschiich *m.*, Veraufungsmittel *n.* aus indischem Sand.

Haczetyń, -u, *sm.* Leinwand *n.* (Bergw.).

Hatiszeryk, -u, *sm.* Hattischeri *m.*, türkischer Cabinetsbefehl mit des Sultans Unterschrift.

Haubica, -y, *sf.* Haubige *f.*

Hausmanit, -u, *sm.* Scharfmanganerz *n.*

Haust, -u, *sm.* Schluß *m.*, Zug *m.*; jednym — stem wypił er leerte das Glas auf einen Zug: = lyk.

Hawarya, -ryi, -rye, *sf.* Havarie *f.* (franz.), Seeschaden *m.*; Schaden *m.* (Beschädigung von Gütern bei einer Seereise).

Hawelok, -a, *sm.* Havelock *m.*

Hazard, -u, *sm.* Zufall *m.*, Gerathwohl *n.*, Ungefähr *n.*, Glückspiel *n.*, Wagespiel *n.*; Risiko *n.*, Wagen *n.*; na — aufs Gerathwohl, auf gut Glück; narażać się na — rdy sich Gefahren aussetzen.

Hazardować, -dnę, -dować, *vn. imperf.* aufs Ge-

rathwohl etw. thun, wagen, riskieren; — się sich bloßstellen; = puścić się na niepewne; odważyć się; narażać się.

Hazardowny, *adi.*, **Hazardowny**, *adv.* Hazard-, auf gut Glück wagen, gewagt; gra-wna Hazardspiel *n.*, Glückspiel *n.*; to rzecz -wna das ist eine unsichere Sache, ein Wagestück *n.*; — człowiek Wagehals *m.*; -wnie riskant, gewagt, gefährlich: grać -wnie riskant spielen, beim Spiel zu viel wagen, das Spiel zu weit treiben.

He! he! *interi.* he? wie? was? nicht wahr?

Heban, -u, *sm.* Ebenbaum *m.*, Ebenholz *n.*

Hebanek, -nka, *sm.* Dattelpflaume *f.*

Hebanista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Kunsttischler *m.*

Hebanować, -nuje, -nować, *va. imperf.* das Holz schwarz beizen, dem Ebenholz ähnlich machen.

Hebanowaty, *adiec.*: -te rośliny ebenholzartige Pflanzen *f. pl.* (lat. ebenaceae).

Hebanowy, *adi.* Ebenholz-, von Ebenholz.

Hebd, -u, *sm.* Zwerghölunder *m.*

Hebel, -bla, *pl.* -ble, -bli, *sm.* Hobel *m.*

Hebelkowy, *adiec.* hobelartig; meißelartig.

Hebes, -a, *pl.* -sy, *sm.* Eitel *m.*, Dummkopf *m.*, Trottel *m.*

Heblarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* = Strugarka.

Heblarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* = Strugarnia.

Heblarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* = Strugarz.

Heblować, -bluje, -blować, *va. imperf.* hobeln, glatt machen, glätten, polieren.

Heblowiny, -win, *s. pl.* tant. = Wiory.

Heblowy, *adi.* Hobel-; = strugowy. [merk *n.*

Heblownica, -y, *sf.* Justier-

Hebraista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* tüchtiger Kenner der hebräischen Sprache.

Hebrajski, *adiec.*, po hebrajsku, *adv.* hebräisch.

Hebrajszczyzna, -y, *sf.* 1) Wesen *n.*, Sitten *f. pl.*, Sprache *f.* u. der Hebräer; 2) das Hebräische, die hebräische Sprache.

Heca, -y, *sf.* 1) = sztuki (zwierzat) Heze *f.*, Thiergefecht *n.*, Thierkampf *m.*, Thierheze *f.*; 2) Spectakel *n.*; -ce wyprawiać Spectakel treiben.

Hecarnia, -i, *sf.* 1) Reithahn *f.*, Reitschule *f.*; 2) Circusbude *f.*

Hecarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Kunstreiter *m.*, Circuskünstler *m.*

Hecować, -cuje, -cować, *vn. imperf.* 1) (= ostrzyć) ähen, wehen, polieren; 2) = hece wyprawiać.

Hecowny, *adi.* 1) meßbar, polierbar; 2) (= zabawny) lustig, komisch, possierlich.

Hedometr, -u, *sm.* Wegmesser *m.*, Streckenmesser *m.* (Werkzeug).

Heflada, -y, *sf.* Heftlade *f.* der Buchbinder.

Hegar, -a, *sm.* Irrigator *m.*, Klystierspritze *f.*, Mutterspritze *f.*

Hegard, -a, *sm.* Falke *m.* (Jäger).

Hegemonia, -nii, -nie, *sf.* Hegemonie *f.*, Oberherrschaft *f.*, Führerschaft *f.*

Hej! Hejze! *interi.* he! ha! heba! holla! höre doch! hörst du! hei ha! hei he! juchhei! — dalej frisch zu; — wrz! hei Rud (Eisenbahnw.); — ha! juchhei! juchhe!

Hejnał, -u, *sm.* = Hajnał.

Hejnik, -u, *v. -a*, *sm.* Färbefamilie *f.*, Färberröthe *f.*

Hejsa! *inter.* juch! ei! juchhe! hejsa!

Hekatomba, -y, *sf.* Hekatombe *f.*, Opfer von hundert Stieren; großes Opfer; — dziękczynna Dank-Hekatombe *f.*; — błagalna, pokutna Sühn-Hekatombe *f.*; — z ciał ludzkich Hekatombe von Menschenopfern.

Heksametr, -u, *sm.* Hexameter *m.*, sechsfüßiger Vers.

Heksametryczny, *adiec.* hexametrisch, sechs Füße enthaltend, sechsfüßig.

Heksenszus, -u, *sm.* Hexenschuß *m.*; (= postrzał; lat. myalgia lumbalis v. lumbago).

Hektar, -u, *sm.* **Hektar** *m.* (*n.*).

Hektograf, -u, *sm.* **Hektograph** *m.*

Hektogram, -a, *sm.* **Hektogramm** *m.* (*n.*).

Hektolitr, -a, *sm.* **Hektoliter** *n.* (*m.*); — piwa ein Hektoliter Bier, ein Faß von hundert Litern Bier.

Hektometr, -u, *sm.* **Hektometer** *m.* (*n.*).

Hektoster, -u, *sm.* hundert Cubikmeter.

Hektyczny, *adi.* hektisch, schwindjüchtig; = suchotniczy.

Hektyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Schwindjüchtiger, Auszehrender; = suchotnik.

Hektyka, -i, *sf.* Hektik *f.*, Schwindsucht *f.*, Auszehrung *f.*; = suchoty.

Heliant, -a, *sm.* Sonnenrose *f.*, Sonnenblume *f.* (*lat.* helianthus).

Helicyty, -tów, *s. pl. tant.* versteinerte Gartenschnecken *f. pl.* od. Erdschnecken *f. pl.*

Heliocentryczny, *adiec.* heliocentrisch, auf den Mittelpunkt der Sonne bezogen; = śródstoneczny.

Heliografia, -ii, *sf.* Heliographie *f.*, Sonnenbeschreibung *f.*

Heliolit, -u, *sm.* Heliolith *m.*, Sonnenstein *m.* (*lat.* heliantus).

Heliometr, -u, *sm.* Heliometer *m.* (*n.*), Sonnenmesser *m.*

Helioskop, -a, *sm.* Helioskop *n.*, Fernrohr *n.* zur Beobachtung der Sonne.

Heliostat, -u, *sm.* Heliostat *m.* (*n.*).

Heliotrop, -u, *sm.* Heliotrop *m.*; 1) Sonnenwende *f.* (Blume, *lat.* heliotropium); 2) lauchgrüner Chalcodon, Sonnenwendestein *m.*; 3) ein Werkzeug zu geodätischen Vermessungen.

Helisa, -y, *sf.* = linia śrubowa.

Helkologia, -gii, -gie, *sf.* Heklogie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den Geschwüren.

Helkysmometr, -a, *sm.* Hekhsymometer *m.* (*n.*), Anziehungsmesser *m.*

Hellenista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Hellenist *m.*, Kenner *m.* der griechischen Sprache und Literatur.

Hellenizm, -u, *sm.* Hellenismus *m.*, Hellenenthum *n.*, griechisches Wesen, Literatur und Sitte.

Helmintolit, -u, *sm.* Helmintolith *m.*, Wurmstein *m.*

Helmintologia, -gii, -gie, *sf.* Helmintologie *f.*, Wurmlehre *f.*, Kenntnis *f.* und Beschreibung der Eingeweidewürmer.

Helota, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Helot *m.*; (*bibld.*) Leibeigener, rechtloser Knecht.

Helotyeczny, *adi.* helotisch, helotenhaft, rechtlos, knechtisch.

Helotyzm, -u, *sm.* 1) Helotenthum *m.*, rechtlose Sklaverei *f.*, Trohndienstwesen *n.*, 2) (*bibld.* = służalstwo) sklawisches, unterthäniges Wesen, Sitten.

Helze, -zów, *s. pl. tant.* hölzerne Unterschwellen *f. pl.* od. Unterlagen *f. pl.* unter der Hammermaschine im Frischwerk.

Helm, -u, *sm.* 1) Helm *m.*; 2) Hut *m.* eines Destillierkolbens.

Helmek, -mka, *sm.* 1) *dim.* v. Helm, kleiner Helm; 2) Wollblume *f.*; Kerzenkraut *n.* (*lat.* phlomis).

Helmik, -a, *sm.* = Helmek 1).

Helza, **Helza**, -y, *sf.* Hülse *f.*; oko -zy Hülsenauge *n.*; czopy -zy Hülsensapfen *m. pl.* (*Bergw.*).

Helzowy, *adi.*: -we słupy Reitelsäulen *f. pl.* (*Bergw.*).

Hematyn, -u, *sm.*, **Hematyna**, -y, *sf.* Hematin *n.*; 1) Blutfarbstoff *m.*; 2) rothfärbender Grundstoff des Campechebaumes.

Hematyt, -u, *sm.* Blutstein *m.*, Rotheisenstein *m.*

Hemisfera, -y, *sf.* Hemisphäre *f.*, Halbkugel *f.*; Erdhalbkugel *f.*; = półkula.

Hemisferyczny, *adi.* hemisphärisch, halbkugelig; = półkulisty.

Hemitropia, -pii, -pie, *sf.* Halbwendung *f.*; = półzwrot; (*Mineralogie*).

Hemoglobina, -y, *sf.* Hämoglobin *n.*, Rinde der Blutkörperchen.

Hemoglobelina, -y, *sf.*

Hematokrystalina, -y, *sf.* Blutfarbstoff *m.*, Hämoglobin *n.*

Hemoptoe, *s. indecl.* Blutspucken *n.*; = plucie krwi.

Hemoroidalny, *adiec.* hämorrhoidal; naczytnia -ne hämorrhoidal-Gefäße *n. pl.*; cierpienia -ne hämorrhoidal-Leiden *n. pl.*; guzy -ne hämorrhoidal-Knoten *m. pl.*

Hemoroidaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Hämorrhoidarius *m.*, ein an Hämorrhoiden Leidender.

Hemoroidy, -roid, *s. pl. tant.* Hämorrhoiden *pl. tant.*, die goldene Ader, Blutfluß *m.*; mieć — an den Hämorrhoiden leiden, von den Hämorrhoiden geplagt werden; ślepe — blinde Hämorrhoiden.

Hemorragia, -gii, -gie, *sf.* Blutung *f.*, Blutfluß *m.*, Austritt *m.* von Blut aus den Gefäßen; = krwotok.

Hemostatyczny, *adi.* hämostatisch, blutstillend; = powstrzymujący krwotok.

Hen, *interi.* schau! siehe! sieh da!

Hepać, -pie, -piesz, -pałem, 1) *va. imperf.* — kogo jundań grob schimpfen, jundań tüchtig ausschelten; 2) *vn. imperf.*: — na koniu elend traben.

Hepatika, -ków, *s. pl. tant.* Arzneimittel für Leberkrankheiten.

Hepatyk, -a, *pl.* -cy, -ków *sm.* Leberleidender.

Hepaty, -u, *sm.* Leberstein *m.*

Hepatyka, -i, *sf.* 1) Leberkrankheit *f.*; 2) Leberader *f.*

Heptametr, -u, *sm.* Heptameter *m.*, Vers von sieben Füßen.

Heptarchia, -chii, -chie, *sf.* Heptarchie *f.*, Siebenherrschaft *f.*

Heraldyczny, *adi.* heraldisch, auf Heraldik sich beziehend.

Heraldyk, -a, *pl.* -cy, -ków. *sm.* Heraldiker *m.*, Wappenfundiger *m.*; Wappenbeschreiber *m.*

Heraldyka, -i, *sf.* Heraldik *f.*, Wappenkunde *f.*

Herb. -u. *sm.* 1) Wappen *n.*; mieć orła w -bie den Adler im Wappen führen; ma za — gwiazdę w czerwonym polu sein Wappen ist ein Stern in rothem Grunde; jakiego jestes -bu was für ein Wappen führst du? 2) (= ród, dom) Haus *n.*, Geschlecht *n.*, Familie *f.*

Herbaciany, *adi.* Thee-.

Herbaciarnia, -i, *sf.* Theeanstalt (für Arme).

Herbarz. -a. *pl.* -rze, -rzy, *sm.* 1) (von Herb) Wappenbuch *n.*; 2) Herbarium *n.*, Kräuterbuch *n.*; = zielnik.

Herbata, -y, *sf.* Thee *m.*; krzak -ty Theestrauch *m.*, Theestaube *f.*; — bzoła, lipowa Holunderthee *m.*, Lindenblüthen-*thee m.*; dawać -tę einen Thee geben; prosić kogo na -tę od. filiżankę -ty jmnđu zu einer Tasse Thee bitten, einladen; być proszonym na -tę zum Thee geladen werden; — z tańcami Theefränzchen *n.*, Tanzthee *m.*; kwiat -ty Theeblume *f.*; taca do -ty Theebrett *n.*; naczynie, serwis do -ty Theegefäß *n.*; towarzystwo schodzące się na -tę Theegejellschaft *f.*; cegielka -ty Theefuchen *m.*; tyżeczka do -ty Theelöffel *m.*

Herbatnica, -y. *pl.* -nice, -nie. *sf.*, Herbatniczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Theebüchse *f.*

Herbatny, *adi.* = Herbaciany.

Herbatowy, *adi.*: -we drzewo Theebaum *m.*, Theestrauch *m.* (lat. thea).

Herboryzacya, -cyi, -cyę, *sf.* Sammeln *n.* der Pflanzen (behuß ihrer Classification).

Herboryzować, -zuję, -zowałem, *vn. imperf.* Kräuter, Pflanzen sammeln, botanisieren; Blütenstaub eintragen (Bienen).

Herbowy, *adi.*, **Herbowy**, 1) *adi.* Wappen-, -wa pieczęć Wappensiegel *n.*;

szlachcic — ein ahnenreicher Edelmann; znak — Wappenzeichen *n.*; 2) -wny, -nego, *sm.* Wappenbruder *m.*, der mit jmnđu das gleiche Wappen führt.

Heretycki, *adi.*, po heretycku, *adv.* ketzerisch; -ckie pismo Ketzerchrift *f.*

Heretyctwo, -a, *sn.* 1) Ketzerei *f.*; 2) (= heretycy) Ketz *m. pl.*

Heretyczec, -czeje, -czak, *vn. imperf.* ketzerisch werden.

Heretyczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Ketherin *f.*

Heretyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Kether *m.*; sąd -tyków Kethergericht *n.*

Heretyka, -zyi, -zyę, *sf.* Häresie *f.*, Ketzerei *f.*; (bildl.) wyprawiać -zyę tolle Streiche machen, Lärm, Unruhen stiften.

Heretyka, -y, *pl.* -chowie, -chów, *sm.* Häresiarz *m.*, Ketherhaupt *n.*, Erzketzer *m.*

Herkules, -a, *sm.* 1) (bildl.) Hercules *m.*, Mann von großer Körperkraft, Stärke; 2) Herkuleszäfer *m.* (lat. dynastes Hercules).

Herkulesowy, *adi.*: 1. -wa paska Herkuleskaule *f.* (lat. zanthoxylon clava Herculis; Pflanze); 2) -wa praca Herkulesarbeit *f.*; -wa siła Herkulesstärke, Hiesenstärke *f.*

Hermafrodyt, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.*, Hermafrodyta, -y, *sm.* Hermaphrodit *m.*, Zwitter *m.*

Hermelin, -u, *sm.* = Gronostaj.

Hermeneutyczny, *adi.* hermeneutisch, erklärend, auslegend; = wyjaśniający.

Hermeneutyka, -i, *sf.* Hermeneutik *f.*, Auslegungskunst (der Bibel).

Hermetyczny, *adi.*, **Hermetycznie**, *adv.* hermetisch, zamknięty -cznie hermetisch, luftdichtverschlossen; = szczelny.

Hernia, -nii, -nie, *sf.* Bruch *m.*; = ruptura, przepuklina.

Herniotomia, -mii, -mie, *sf.* Bruchschnitt *m.*, Bruchoperation *f.*

Heroiczny, *adi.*, **Heroicznie**, *adv.* heroisch, heldenmüthig, hochherzig; — środek heroisches Mittel, gewagtes Mittel; = bohater ski.

Heroina, -y, *sf.* Heroine *f.*, Heldin *f.*

Heroizm, -u, *sm.* 1) Heroismus *m.*, Heldensinn *m.*, Heldemuth *m.*, Helengeist *m.*; 2) eine heldenmüthige That; = bohaterstwo.

Herold, -a, *pl.* -dowie, -dów, *sm.* Herold *m.*; laska -da Heroldstäb *m.*; urząd -da Heroldamt *n.*

Heroldstwo, -a, *sn.* Heroldamt *n.*

Heroldski, *adi.* Heroldsk-.

Heroldya, -dyi, -dyę, *sf.* Adelskammer *f.*

Herpetografia, -fii, -fie, *sf.* Beschreibung der Flechten, Schwinden.

Herpetyczny, *adi.* Flechten-, Schwinden-.

Herszt, -a, *pl.* -towie, -tów, *sm.* Häufelführer *m.*, Anführer *m.*, Häuptling *m.*, Haupt *n.*

Hersztować, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* den Häufelführer abgeben, den Anführer machen.

Herta, -y, *sf.*: — ołowiana Hartblei *n.*

Hesperydyna, -y, *sf.* Hesperidin *n.*, ein Stoff in den Schalen der Citronen und Pomeranzen.

Het, *adv.* weg; idź — geh weg; — tam! weit dorthin! poszedł tam — er ist dort weit hinausgegangen.

Heta! *interi.* rechts! (Fuhrmannssprache).

Hetera, -y, *sf.* Hetäre *f.*, Buhlerin *f.*

Heterya, -ryi, -ryę, *sf.* Hetäre *f.*, Genossenschaft *f.* (im alten Athen).

Hetka, -i, *sf.* 1) Schindmähre *f.*, ein elendes Pferd, Gaul *n.*, Klepper *m.*; 2) — petelka Windbeutel *m.*, elende Creatur; mieć kogo za -tkę petelkę jmnđu für nichts achten.

Hetman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Feldherr *m.*, Heerführer *m.*; — kozaków Attaman *m.*, der Kosaken; Kosakenhetman *m.*;

— wielki Oberfeldherr *m.*;
— polny Unterfeldherr *m.*;
— Wielki Koronny, Litewski
der Kronrogroßfeldherr *m.*, Groß-
feldherr *m.* von Litthauen; —
polny litewski Unterfeldherr
von Litthauen; (bildl.) Haupt
n., Oberhaupt *n.*

Hetmanié, -nie, -nisz, -ni-
lem, *vn. imperf.* als Feld-
herr commandieren, das Com-
mando führen; — wojsku die
Truppen befehligen, anführen;
(bildl.) das Haupt sein, be-
fehligen, anführen.

Hetmanka, -i, *pl.* -nki,
-nek, *sf.* Befehlshaberin *f.*
Führerin *f.*

Hetmanowa, -wej, *pl.* -we,
-wych, *sf.* die Gemahlin des
Feldherrn.

Hetmanowaé, -ruje, -no-
wałem, *vn. imperf.* = Het-
manié.

Hetmański, *adiec.* Feld-
herrn-; namiot — Feldherrn-
zelt *n.*; -ska godność Feld-
herrnstelle *f.*, die Würde eines
Feldherrn; po hetmańsku
adv. feldherrnmäßig, wie ein
Feldherr, der Feldherrwürde
angemessen.

Hetmaństwo, -a, *sn.* 1)
Feldherrnstelle *f.*, Feldherrn-
würde *f.*, Oberbefehlshaberstelle
f.; 2) *s. coll.* der Feldherr
samt Gemahlin.

Hetmańszczyzna, -y, *sf.*
1) Feldherrngüter *n. pl.*; 2)
die ehemaligen kleinrussischen
Kojaken.

Heurystyczny, *adi.* heu-
ristisch; -czna metoda nauki
heuristische Lehrform.

Heurystyka, -i, *sf.* Heu-
ristik *f.*

Hi - v. **Hy**.

Hi, hi, hi! *interi.* hi! hi!
(das Lachen auszubrücken).

Hiacynt, -a, *sm.*, *dimin.*
Hiacyncik, -a, *sm.* 1) Hy-
acinte *f.*; Hyacinthen *n.*, Hy-
acinthlein *n.* (lat. hyacinthus);
— *posp. v. wschodni* Garten-
Hyacinthe *f.* (lat. h. orienta-
lis); 2) hyacinthfarbener Edel-
stein, Hyacinth *m.*

Hiacyntowy, *adiec.* hya-
cintfarben.

Hialit, -u, *sm.* Milchopal *m.*,
Glasstein *m.*, Basaltglas *n.*,
Bovaglas *n.*

Hialurgia, -gii, -gie, *sf.*
Hyalurgie *f.*, Glaschemie *f.*

Hidalgo, -a, *pl.* -gowie, *sm.*
Hidalgo *m.*, spanischer Edel-
mann, Adeliger.

Hiena, -y, *sf.* Hyäne *f.*
(lat. hyaena); — centkowana
gefleckte Hyäne (lat. h. erocuta);
(bildl. von Menschen) Hyäne *f.*,
wildes Luthier.

Hieracyt, -u, *sm.* Hieracit
m., Sabinstein *m.*

Hierarchalny, *adi.*, Hier-
archiczny, *adi.* hierarchisch.

Hierarchia, -chii, -chie,
sf. Hierarchie *f.* 1) Priester-
herrschaft *f.*; 2) Rangordnung
f., der Würdenträger, Beamten,
zunächst der Kirche; — poli-
tyczna, wojskowa die politische,
militärische Hierarchie.

Hierofant, -a, *pl.* -ci, -tów,
sm. Hierophant *m.*, Ober-
priester der eleusinischen My-
sterien.

Hieroglif, -u, *sm.* Hiero-
glyphie *f.*, Bilderschrift *f.*

Hieroglificzny, *adi.* Hiero-
glificzne, *adv.* hieroglyphisch,
dunkel, räthselhaft.

Hiobowy, *adi.*: -wa wieść
Hiobspost *f.*, Unglücksnach-
richt *f.*

Hioscyamina, -y, *sf.* Hyo-
scyamin *n.*, aus dem schwarzen
Bilsenfraute (lat. hyoseyamus
niger) dargestelltes, eigentüm-
liches Pflanzenalk.

Hiperbola, -i, *sf.* Hyper-
bel *f.*; 1) Querkegelchnitt *m.*;
2) Übertreibung *f.*; = prze-
sada.

Hiperboliczny, *adi.*, Hip-
erboliczne, *adv.* hyperbo-
lisch; übertrieben; = przesa-
dny.

Hiperboloida, -y, *sf.* Hy-
perboloid *n.*, ein Körper, wie
er durch Umdrehung einer Hy-
perbel um ihre Achse erzeugt
wird, Rotations-Hyperboloid.

Hiperemia, -mii, -mie, *sf.*
Hyperämie *f.*, Blutüberfülle *f.*;
= przekrwienie.

Hiperestezya, -zyi, -zye
sf. Hyperästhesie *f.*, Überem-

psindlichkeit *f.*, zu große Reiz-
barkeit; = nadczułość.

Hiperprodukcya, -cyi,
-eye, *sf.* Hyperproduction *f.*,
übermäßige Production; =
nadmiar.

Hipersten, -u, *sm.* Iabra-
dorische Hornblende, Paulit *m.*

Hipertrofia, -hii, -hie, *sf.*
Hypertrophie *f.*, übermäßiges
Wachsthum; = rozrost (Me-
dain).

Hipiczny, *adi.* Pferde-

Hipika, -i, *sf.* Pferdelehre
= Wierdetunde *f.*

Hipnotyczny, *adi.* hypno-
tisch, einschläfernd, betäubend.

Hipnotyk, -u, *sm.* Hypno-
ticum *n.*, Einschläferungsmittel
n., Schlafrunk *m.*

Hipnotyzm, -u, *sm.* Hyp-
notismus *m.*, künstliche Ein-
schläferung *f.*

Hipnoza, -y, *sf.* Hypnose
= Einschläferung *f.*

Hipochondrya, -dryi, -drye,
f. Hypochondrie *f.*, Milzsucht
f.; Schwermuth *f.*; = śle-
dziennictwo.

Hipochondryczka, -i, *pl.*
-czki, -czek, *sf.* ein hypochon-
drisches, milzsuchtiges, schwer-
müthiges, grämliches Frauen-
zimmer.

Hipochondryczny, *adiec.*
hypochondrisch, milzsuchtig;
schwermüthig, grillenhaft, übel-
launig, wißmüthig.

Hipochondryk, -a, *pl.* -ey,
-ków, *sm.* Hypochondrist *m.*,
Milzsuchtiger; ein schwermü-
thiger, griesgrämiger Mensch;
= śledziennik.

Hipodrom, -u, *sm.* Hippo-
drom *m.*, Rennbahn *f.* für
Reiter und Wagen.

Hipogryf, -a, *sm.* Hippo-
graph *m.*, Flügelpferd *n.*, Mu-
senpferd *n.*

Hipokratyczny, *adi.*: -czna
twarz hipokratrisches Gesicht,
das Gesicht Sterbender (lat.
facies Hippocratica).

Hipokreński, *adi.* (bildl.)
aus der Hippokrene geschöpft,
dichterisch begeistern, anregend.

Hipokryt, -a, Hipokryta,
-y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Hypo-
krit *m.*, Gleißner *m.*, Heuchler
m., Scheinheiliger *m.*

Hipokrytka, -i, *pl.* -tki, -tek, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleißnerin *f.*, Scheinheilige *f.*

Hipokryzya, -zyi, -zyę, *sf.* Heuchelei *f.*, Scheinheiligkeit *f.*, Gleißnerei *f.*, Hypokryzie *f.*

Hipolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Hippolog *m.*, Pferdefenner *m.*

Hipologiczny, *adi.* hippoloigisch.

Hipopotam, -a, *sm.* Nilpferd *n.*, Flusspferd *n.* (lat. hippopotamus amphibius).

Hipopotamy, -mów, *s. pl.* tant. plumpe Dickhäuter *pl.* (lat. obesa).

Hipoteczny, *adi.*, **Hipotecznie**, *adv.* hypothekarisch, Hypotheken-, Pfand-; kaucya -czna Hypothekarcaution *f.*; wierzytelność -czna Hypothekarforderung *f.*; wierzyciel — Hypothekarfgläubiger *m.*; urząd — ksiąg wieczystych Hypothekenamt *n.*; bank — Hypothekenbank *f.*; wykaz — Hypothekenausweis *m.*; wyciąg — Hypothekenauszug *m.*; księga -czna Hypothekenbuch *n.*; majetność -czna Hypothekengut *n.*; ciężar — Hypothekenasz *f.*; poświadczenie, świadectwo -czne Hypothekenschein *m.*; dokument — Hypothekenuktunde *f.*; zabezpieczenie -czne Hypothekenversicherung *f.*, =assecurans *f.*; zapis — Hypothekenschenkung *f.*; wciągnąć do ksiąg -cznych, wieczystych, zahipotekować hypothecieren; komisya -czna Hypotheken-Commission *f.*; -cznie hypothekarisch; -cznie zabezpieczony hypothekarisch versichert (Rechtswesen).

Hipoteka, -i, *sf.* Hypothek *f.*, Pfandverschreibung *f.*, unbewegliches Unterpfand; dać komu -kę na swoim domu jmnbm die Hypothek auf sein Haus geben; mieć czystą -kę reine Hypothek haben; zapisać co do -teki etw. in die Hypothekenbücher eintragen; wymazać co z -teki etwas in den Hypothekenbüchern löschen.

Hipotekaryusz, -a, *pl.* -sze, -szów, *sm.* Hypothekar *m.*, Pfandgläubiger *m.*

Hipotekować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* hypothecieren, pfandrechlich sichern; — komu co na domu jmnbm etw. auf sein Haus hypothecieren, sichern.

Hipotenuza, -y, *sf.* = Prze-ciwprostokątnia.

Hipotekarny, *adi.* hypothekarisch, pfandrechlich.

Hipotetyczność, -ści, *sf.* das hypothetische Wesen; Muthmaßlichkeit *f.*

Hipotetyczny, *adi.*, **Hipotetycznie**, *adv.* hypothetisch, muthmaßlich, auf einer Hypothese beruhend.

Hipoteza, -y, *sf.* Hypothese *f.*, Annahme *f.*, Voraussetzung *f.*, Vermuthung *f.*; wojujący -zami Hypothesenkämpfer *m.*; — naukowa wissenschaftliche Hypothese; = przypuszczenie.

Hysterya, -ryi, -ryę, *sf.* Hysterie *f.*

Histeryczka, -i, *pl.* -czki, -czek, *sf.* Hysterische *f.*, ein an Hysterie leidendes Frauenzimmer.

Histeryczny, *adi.* hysteryczny, **Histeryczny**, -u, *sm.* krankhafter Zustand der mit der Hysterie behafteten Frauen.

Histografia, -fii, -fię, *sf.* Hystographie *f.*, Beschreibung der Gewebe des menschlichen und thierischen Körpers.

Histolog, -a, *pl.* -gowie, -gów, *sm.* Kenner der Lehre von den organischen Geweben.

Histologia, -gii, -gię, *sf.* Histologie *f.*, Lehre *f.*, Lehrbuch *n.* von den organischen Geweben.

Histologiczny, *adi.* histologicz.

Historya, -ryi, -ryę, *sf.* 1) (= dzieje) Geschichte *f.*;

— powszechna allgemeine Geschichte, Weltgeschichte *f.*; — kościelna Kirchengeschichte *f.*; — francuska, angielska, polska francösische, englische, polnische Geschichte od. Geschichte *f.* Frankreichs, Englands, Polens; — wojny trzydziesto-letniej die Geschichte des dreißigjährigen Krieges; — naturalna Naturgeschichte *f.*; — literatury polskiej Geschichte

der polnischen Literatur oder polnische Literaturgeschichte; — prawa Rechtsgeschichte *f.*; profesor -ryi Professor *m.* der Geschichte; nauka -ryi Geschichtswissenschaft *f.*; 2) (= powieść, opowiadanie) Geschichte *f.*, Märchen *n.*, Erzählung *f.*; opowiadać komu cudowną -ryę jemandem ein wunderbares Märchen erzählen; — dwojga kochanków die Geschichte zweier Liebenden; 3) (= scena, przygoda, awantura) Wunderding *n.*, Spectakel *m.*, toller Streich; opowiedział mi całą -ryę er hat mir den ganzen Handel erzählt; -ryę mi o nim nagadał er hat mir Wunderdinge von ihm erzählt; cóż ty tu za -ryę wyprawiasz? was machst du hier für ein Spectakel? -ryę wyprawiać narri-żes Zeug treiben, tolle Streiche beginnen, machen; co on mi tu za -ryę prawi? was für Streiche erzählt er mir? historya! unerhört! ładna —! schöne Geschichte! a to —! das ist denn doch ein toller Streich! das ist doch etw. Unerhörtes! das ist doch ein eigenthümliches Ding!

Historyczność, -ści, *sf.* geschichtliche Wahrheit, historische Thatsächlichkeit.

Historyczny, *adi.*, **Historycznie**, *adv.* historisch, geschichtlich, Geschichts-; opowiadanie -czne eine historische, geschichtliche Erzählung; malarz — Historienmaler *m.*; fakta -czne historische Ereignisse *n. pl.*

Historyjka, -i, *pl.* -jki, -jek, *sf. dimin.* v. Historya, Anekdöten *n.*, Geschichtchen *n.*, Anekdöthen *n.*

Historyk, -a, *pl.* -cy, -ków, *sm.* Historiker *m.*, Geschichtsforscher *m.*, =kenner *m.*, =schreiber *m.*

Historyka, -i, *sf.* Geschichtsstunde *f.*, Geschichtsschreibung *f.*

Historyograf, -a, *pl.* -fowie, -fów, *sm.* Geschichtsschreiber *m.*; = dziejopis.

Historyografia, -fii, -fię, *sf.* Geschichtsschreibung *f.*

Historyozof, -a, *pl.* -fo-
wie, -fów, *sm.* Geschichtsphiloso-
ph *m.*

Historyozofia, -ii, -fie, *sf.*
Geschichtsphilosophie *f.*

Histryon, -a, *pl.* -ni, -nów,
sm. Histrion *m.*, Schauspieler
m., Gaukler *m.*

Hiszpanka, -i, *sf.* 1) spa-
nischer Schnupftabak, Spaniol
m.; 2) Knebelbart *m.*

Hiszpańszczyzna, -y, *sf.*
spanisches Wesen; spanische
Sprache, Literatur, Sitten *f.*
pl., Gebräuche *m. pl.* etc.

Hizop, Hyzop, -u, *sm.* Ysop
sm. (lat.: hyssopus officina-
lis).

Hnet, *adv.* bald, gleich, so-
gleich (Provinzionalismus).

Ho! ho! Ho! ho! *interi.*
hoho! ja, warum nicht gar!
ums Himmels Willen! (als
Zeichen der Verwunderung).

Hodegetyka, -i, *sf.* „Wege-
weisung“ *f.*, Anweisung *f.* zur
Erlernung einer Wissenschaft,
zum Studium.

Hodometr, -u, *sm.* Hodo-
meter *m.*, Wegemesser *m.*;
Schrittmesser *m.*

Hodować, -duje, -dowałem,
va. imperf. pflegen, ziehen,
großziehen, züchten, warten;
nähren, unterhalten (von Men-
schen, Thieren und Pflanzen).

Hodowanie, -a, *sn.* Zucht *f.*;
— bydła Viehzucht *f.*; — drzew
Baumzucht *f.*; — owiec Schaf-
zucht *f.*

Hodowca, -y, *pl.* -wey, *sm.*
Züchter *m.*

Hodowla, -i, *sf.* = Hodo-
wanie.

Hoha! *interi.* hoha! (zur
Aufmunterung).

Hojda! *interi.* he! frisch zu!
frisch drauf!

Hojdać, -dam, -dałem, *va.*
imperf. = Huścić.

Hojdawka, -i, *pl.* -wki,
-wek, *sf.* = Huścawka.

Hojnorostka, -i, *sf.* Raute
f., Gartenraute *f.*, Steppen-
raute *f.*, Hermeltraute *f.* (lat.
harmula).

Hojność, -ści, *sf.* Freigebig-
keit *f.*

Hojny, *adi.*, **Hojnie**, *adv.*
freigebig, reichlich; -nie wyna-

grodzić kogo jmnđu reichlich
belohnen; -nie obdarzyć kogo,
przyjąc kogo jmnđu freigebig
beschenken, bewirten.

Hokus pokus, *s. indecl.*
Hokus=Potus *m.*, Blendwerk
n., Gaukelei *f.*

Hola! *interi.* holla! halt!
sachte! hola! hola! sachte!
sachte! wo willst du hin?

Holak, -a, *sm.* trockner
Riekerast (Forstw.).

Holcśruba, -y, *sf.* Holz-
schraube *f.*; = śruba drzewna.

Holenderka, -i, *pl.* -rki,
-rek, *sf.* 1) Hohlziegel *m.*; 2)
eine holländische Kuh; 3) hol-
ländischer Schnupftabak.

Holendernia, -i, *sf.* Hol-
länderei *f.*, holländisches Wirt-
schafts- od. Ackerbaugut.

Holenderski, *adi.*, po ho-
lendersku, *adv.* holländisch,
von, aus Holland.

Holendrować, -ruje, -ro-
watem, *vn. imperf.* Bogen
laufen (auf dem Eise).

Holometr, -u, *sm.* Holo-
meter *m. (n.)*, Meßscheibe *f.*,
Pantometer *m. (n.)*.

Holować, -luję, -lowałem,
va. imperf. bugstieren, ins
Schlepptau nehmen, das Fluß-
schiff gegen den Strom zie-
hen

Holownik, -a, *sm.* Zug-
schiff *n.*, Bugstierschiff *n.*

Hold, -u, *sm.* 1) (= homa-
gium) Hulldigung *f.*, Schuld *f.*,
Lehnspflicht *f.*, Lehnsleid *n.*,
Hulldigungsleid *m.*; — składać
die Hulldigung leisten, den Hul-
ldigungsleid ablegen, hulldigen;
— odbierać die Hulldigung ent-
gegennehmen; 2) (bildl. =
czołobitność) Hulldigung *f.*,
tiefe Verehrung *f.*, Ehrerbie-
tung *f.*, Ehrenbezeugung *f.*; —
składać cnotom czyim jmnđu
Tugenden die verdiente Ver-
ehrung zollen; złożyć komu
powinno hołdy jemandem die
schuldige Verehrung (Huldi-
gung, Ehrerbietung) bezeigen;
złożyć co komu w -dzie je-
mandem etw. als Zeichen der
Ehrerbietung reichen.

Holdować, -duje, -dowa-
łem, *vn. imperf.* 1) (= być

danniczym, poddanym) jmnđu
hulldigen, unterwürdig und lehn-
bar sein; 2) (bildl.) jemandem
hulldigen, jmnđu od. etw. tief
verehren; twoim wdziękom
wszystko -je alles hulldigt bei-
nen Reizen.

Holdownictwo, -a, *sn.*
Zinsbarkeit *f.*, Lehnsverhältnis
n., Unterwürfigkeit *f.*

Holdowniczy, *adi.* tribu-
tär; zinsbar, lehenbar, Huldi-
gungs-, unterwürdig; -cza przy-
sięga Hulldigungsleid *m.*, Ho-
magialeid *m.*, Lehnsleid.

Holdownik, -a, *pl.* -cy,
-ków, *sm.* Bajall *m.*, Lehens-
mann *m.*; (bildl.) Hulldiger *m.*,
Verehrer *m.*

Holdowny, *adi.* = Holdo-
wniczny.

Hołobla, -i, *sf.* Gabeldeich-
sel *f.*, Doppeldeichsel *f.*

Holota, -y, *sf.* Lumpen-
volf *n.*, Gefindel *n.*, Lumpen-
gefindel *n.*; v. Gołota.

Hołowica, -y, *sf.* Art künst-
licher Hefen *f. pl.* in den Bren-
nereien.

Holownik, -a, *sm.* eine
Kanne, zehn Garnez enthaltend,
in die man das Pech aus dem
Ofen hineinflaufen läßt.

Hołubiec, Hołupiec, -a,
sm. das Anschlagen mit den
Absätzen beim Tanze; wybijać
-bca die Absätze zusammen-
schlagen.

Hołubka, -i, *sf.* 1) (= gołabka,
Provinzionalismus) Täubchen
n., Liebchen *n.*; 2)
eine Stange mit einem Hafen,
womit die Winden zum Floßseil
um den Windstock gewunden
werden.

Hołysz, -a, *sm.* Habenichts
m., armer Schlucker.

Homagialny, *adi.* Homa-
gial-, Lehns-, Hulldigungs-;
przysięga -na Homagialeid *n.*,
Lehnsleid *m.*; = poddańczy.

Homagium, *sn. indecl.*
Homagium *n.*, Hulldigung *f.*;
Lehnspflicht *f.*, Lehnsleid *m.*;
v. Hold 1).

Homar, -a, *sm.* Hummer *m.*
(lat. homarus vulgaris).

Homeopata, -y, *pl.* -ci,
-tów, *sm.* Homöopath *m.*, ho-
möopathischer Arzt.

Homeopatya, -tyi, -tye, *sf.* Homöopathie *f.*

Homeopatyczny, *adi.* homeopatyczny.

Homeryczny, *adi.* homeryczny; śmiech — homerisches Gelächter.

Homileta, -y, *pl.* -ci, -tów, *sm.* Homiletiker *m.*

Homilia, -lii, -lie, *sf.* Homilie *f.*, Rede *f.*, Auslegung eines biblischen Textes als Predigt.

Homiletyka, -i, *sf.* Kunst *f.* (und Lehrbuch) der Kanzelberedtsamkeit.

Homiliarz, -a, *pl.* -rze, *sm.* Homilienbuch *n.*, Erbauungsbuch *n.*, von bibelertklärender Predigtenammlung *f.*

Homologiczny, *adiec.* homolog, gleichnamig, einander entsprechend; = zgodny. odpowiedni.

Homonimia, -mii, -mie, *sf.* Gleichnamigkeit *f.*, Gleichklang *m.* von Wörtern; = równość, zgodność brzmienia.

Honor, -u, *sm.* Ehre *f.*; targnąć się na czyj — jmands Ehre angreifen; obrazić czyjś — r. kogo na -rze jmands Ehre verletzen, beleidigen, jemandes Ehre zu nahe treten; idzie tu o mój — meine Ehre steht hier auf dem Spiel; obraziłeś mój — du hast meine Ehre verletzt, beleidigt, gekränkt, bist meiner Ehre zu nahe getreten; krzywdzący — ehrenrührig; wydrzec komu — jmandm seine Ehre rauben; wydrzec pannie — einem Mädchen die Ehre rauben; obraza -ru Ehrenbeleidigung *f.*; Ehrentränkung *f.*, Ehrenverletzung *f.*; punkt -ru Ehrenpunkt *m.*; poczucie -ru Ehrgefühl *n.*; człowiek pełen -ru ein ehrenvoller Mann, ein Mann von Ehre; mieć poczucie -ru Ehre im Leibe haben; kto — stracił, wszystko stracił Ehre verloren, alles verloren; nie mam -ru znać go ich habe nicht die Ehre ihn zu kennen; uważam to za wielki — ich halte es für eine große Ehre; za — to sobie poczytuje er rechnet sich's zur Ehre (an); to mu — przynosi das macht ihm,

gereicht ihm zur Ehre; — pannieński jungfräuliche Ehre; staraj się przynajmniej zachować — swój suche wenigstens deine Ehre zu bewahren; przyrzec co komu na — jmandm etwas bei seiner Ehre versprechen; na —! auf Ehre! bei meiner Ehre! ubiegać się za -rami nach Ehre streben; pilnować -ru auf Ehre halten; — komu wyświadczyć jmandm Ehre erweisen; — komu robić jmandm Ehre machen; mam — panu oświadczyć ich habe die Ehre Ihnen zu erklären; z tej bitwy jazda wyszła z -rem in diesem Treffen legte die Reiterei große Ehre ein; droga -ru Ehrenbahn *f.*; krzywdziciel -ru Ehrenlieb *m.*; człowiek bez -ru ein ehrloser Mensch; dać komu słowo -ra na co jmandm sein Ehrenwort auf etwas geben; -rem za co ręczyć jmandm auf seine Ehre etw. versichern; nie zrobisz nam pan tego -ru, żebyś nas odwiedził? wollen Sie uns nicht die Ehre Ihres Besuches gönnen? mam — go znać ich habe die Ehre ihn zu kennen; ustępuję ci tego -ru ich will dir die Ehre od. den Vorzug lassen; droga -ru Ehrenweg *m.*, Ehrenpfad *m.*; dla -ru um der Ehre willen; -ry *pl.* hohe Ehrenstellen, Würden *f. pl.*; przyjsć do -rów zu Ehrenstellen gelangen; ubiegać się o -ry nach Ehre streben, trachten; -ry (w kartach) Honneurs *pl.*, Figuren *f. pl.* (im Kartenspiel); robić -ry domu die Honneurs (des Hauses) machen, gegen die Gäste die dem Wirte zukommenden Pflichten erfüllen.

Honorarium, *sing. s. indecl.*, *pl.* -rya, ryów, Honorar *n.*, Ehrensold *m.*; — lekarskie ärztliches Honorar; — autorskie Schriftstellerhonorar *n.*

Honorować, -ruję, -rowałem, *va. imperf.* honorieren; ehren, Ehre erweisen; verehren, hochschätzen; bezahlen.

Honorowość, -ści, *sf.* Ehrenhaftigkeit *f.*

Honorowy, *adiec.*, Honorowo, *adv.* 1) Ehren=; ehrenhaft; człowiek — Ehrenmann

m.; straż -wa Ehrenwache *f.*; legia -wa Ehrenlegion *f.*; sprawa -wa Ehrenangelegenheit *f.*, Ehrenfall *m.*; dama -wa Ehren dame *f.*; dług -wy Ehrenschuld *f.*; dyplom — Ehren diplom *n.*; nagroda -wa Ehrenbelohnung *f.*; obywatel — Ehrenbürger *m.*; służba -wa Ehrendienst *m.*; kompania wojska -wa Ehrencompagnie *f.*; pensya -wa Ehrengelt *m.*; sąd — Ehrengericht *n.*; dar — Ehrengeschenk *n.*; sprawa -wa Ehrenhandel *m.*; członek — Ehrenmitglied *n.*; członkostwo -we Ehrenmitgliedschaft *f.*; sędzia — Ehrenrichter *m.*; miejsce -we Ehrensitz *m.*; kara -wa Ehrenstrafe *f.*; 2) (= tytularny, nie rzeczywisty) Tytułarny, Ehren=; urząd — Ehrenamt *m.*; tytuł — Ehrentitel *m.*; 3) prawo -we Ehrenrecht *n.*; oznaka, ozdoba -wa Ehrenzeichen *n.*

Honwed, -a, *pl.* -dzi, -dów, *sm.* Honved *m.*, ungarischer Landwehrmann.

Hop! hop! *interi.* hopp! hopp!

Hops, *pl.* -psy, *sm.* Hops *m.*, Hoppas *m.*; wyprawiać -psy hopsien.

Hopsa, Hopsasa! *inter.* hop, hops, hopsa!

Hopsać, -psam, -psałem, *vn. imperf.* hopsien.

Horda, -y, *sf.* 1) Horde *f.*; — tatarska die Tartarenhorde; — barbarzyńców die Horde der Barbaren; 2) (bildl.) Haufen *m.*, große Schar Menschen.

Hordowidowy, *adi.* von, aus Hohlbeerbaumholz; cybuchy -we Pfeifenrohre *n. pl.* aus Hohlbeerbaumholz.

Hordowina, -y, *sf.*, Hordownik, -a, *sm.*, Hordowid, -a, *sm.* Schlingbaum *m.*, Samenbeere *f.*, Hohlbaum *m.*, Hohlbeerbaum *m.*, Faulbaum *m.* (lat. viburnum lantana).

Hordowit, -u, *sm.* breitblättriger Bohnenbaum.

Hordyniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Tartar *m.*; = Ordyniec.

Hordynka, -i, *sf.* tartarischer Säbel; = Ordynka.

Hordyński, *adi.* tartarisch, aus der Tartarei; = Ordynski.

Hornblenda, *-y, sf.* Hornblende *f.*

Hornista, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Hornist *m.*, Hornbläser *m.*; = Trebacz.

Horno, *-a, sm.* (gewöhnlicher) Töpferofen.

Horodnia, *-i, sf.* Burggericht *n.* (in ehemaligen Litthauen).

Horodnictwo, **Horodniczostwo**, *-a, sm.* Burgvogtei *f.*, Schloßhauptmannschaft *f.*

Horodniczy, *-czego, pl. -czowie, -czych, sm.* 1) Burgvogt *m.*, Schloßhauptmann *m.* (in Ostpolen); 2) Platzmajor *m.* (in Rußland).

Horodyszczce, *-a, sn.* 1) eine mit einem Steinwall umfriedete altslawische Pütte; 2) eine alte, verfallene Burg; Burgplatz *m.*, Schloßplatz *m.*

Horoskop, *-u, sm.* Horoskop *n.*; stawiać — das Horoskop stellen.

Hortensya, *-syi, -syc, sf.* Hortensie *f.* (Blume, lat. hortensia).

Hortolog, *-a, pl. -gowie, sm.*, Kunstgärtner *m.*

Hortykultura, *-y, sf.* Hortikultur *f.*, Gärtnerei *f.* = ogrodnictwo.

Horyzont, *-u, sm.* Horizont *m.*, 1) Gesichtskreis *m.*, Umkreis *m.*; 2) (= kres pojęcia) Fassungskraft *f.*; to przekracza jego — das geht über seinen Horizont; = widnokrag.

Horyzontalny, *adi.*, **Horyzontalnie**, *adv.* horizontal; *-na linia* Horizontallinie *f.*; *-na płaszczyna* Horizontalfläche *f.*; = poziomy.

Hosanna! *interi.* hosanna! hoch dem Herrn in der Höhe!

Hospicjum *s. sing. indecl., pl. -cya, -cyów, hospiz n.*; Herberge *f.* bei einem Gastfreunde; kleines Ordenshaus für durchreisende Mönche; von Geistlichen bewohnte Gebäude in unwirtlicher Gegend für Reisende; Trintgelag *n.* der Studenten.

Hospitant, *-a, pl. -ci, -tów, sm.* Hospitant *m.*, Hörgast *m.* in einer Vorlesung.

Hospitować, *-tuje, -towałem, vn. imperf.* hospitieren, einen Ort od. eine Vorlesung als Gast, Hospitant, besuchen.

Hospodar, *-a, pl. -rowie, sm.* Hospodar *m.*, Fürst *m.* der Moldau und Wallachei.

Hospodarstwo, *-a, sn.* 1) das Fürstenthum Moldau und Wallachei; Hospodarschaft *f.*; Hospodarwürde *f.*; 2) *s. coll.* der Hospodar sammt Gemahlin.

Hostya, *-tyi, -tye, sf.* Hostie *f.*, geweihte Oblate.

Hotel, *-u, sm.* 1) Hotel *n.*, Gasthof *m.*; 2) Wohnung *f.* hoher öffentlicher Würdenträger, insbesondere der Gesandten und Botschafter, Gesandtschaftshotel *n.*

Hotelowy, *adi.* Hotel=.

Hozy, *adi.* frisch, munter, wacker, lebhaft.

Hrabia, *-biego (-bi), pl. -biowie sm.* Graf *m.*

Hrabianka, *-i, pl. -nki, -nek, sf.* Tochter *f.* des Grafen, Comtesse *f.*

Hrabiątko, *-a, pl. -tka, -tek, sn.* kleiner, junger Graf, Gräflein *n.*; (verächtl.) Graf *m.*

Hrabicz, *-a, sm.* junger Graf, Sohn eines Grafen.

Hrabina, *-y, sf.* Gräfin *f.*
Hrabiostwo, *-a, 1) sn.* Grafenstand *m.*, die Würde eines Grafen; 2) *s. coll.* die gräfliche Herrschaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrabiowski, *adv.* po hrabiowska, po hrabsku, *adv.* gräflich, dem Grafen angehörig, der gräflichen Würde angemessen.

Hrabski, *adi.*, po hrabsku, *adv.* = hrabiowski, po hrabiowski.

Hrabstwo, *-a, 1) sn.* Grafenschaft *f.*, Grafenstand *m.*; 2) *s. coll.* gräfliche Herrschaft, Graf *m.* und Gräfin *f.*

Hrażdanin, *-a, pl. -nie, -dan, sm.* Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; Stadtbürger *m.*

Hreczany, *adiec.* = Gryczany.

Hreczka, *-i, sf.* = Gryczka.

Hreczkosiej, *-a, pl. -jów, sm.* (wörtl.) Buchweizenläser *m.*; (bildl.) Landmann *m.*

Hreczkowaty, *adiec.*: koni Fliegenschimmel *m.*

Hreczuski, *-szek, s. pl. tant.* Buchweizenfuchsen *m.*

Hrózd, **Hruzd**, *-a, sm.*, **Hrózda**, **Hruzda**, *-y, sf.* Pfeiferschwamm *m.* (lat. agaricus piperatus).

Hrymnać, *-nę, -nałem, vn. perf.* hintnallen, hinplaten, hinchlagen, mit Geräusch hinfallen auf die Erde.

Hu! Hu! *interi.* hu! hu! juchhe! hei! hu! hu! jest zimno! hu! wie ist es kalt! hu! hu! uhu! (Eulenkuf); hu! hu! he-da! hier bin ich! (Schallwort im Walde).

Huba, *-y, sf.* 1) Hufe *f.* (Feldmaß) = Włoka; 2) Schwamm *m.*, Pilz *m.*; — borowik Steinpilz *m.*, Herrenpilz *m.* (lat. boletus edulis); — chropawa der rauhe od. Birkenpilz (lat. bol. scaber); — wolak Rinderrohrenpilz *m.* (lat. boletus bovinus).

Hubczasty, *adi.* mit Feuerschwamm versehen.

Hubiarz, *-a, pl. -rze, sm.* Hüfner *m.*, Hufenbesitzer *m.*

Hubka, *-i, sf.* Feuerschwamm *m.*; — twarda *r.* ogniowa Feuerschwamm *m.* (lat. boletus igniarius); — żagwiowa, bukowa Löcherchwamm *m.*, Zunderchwamm *m.* (lat. boletus fomentarius); — lekarska Lerchenchwamm *m.*; — niszcząca, domowa trockener Hauschwamm; — żagiew oweza Schafpilz *m.*, weißes Schafteuer; — do fajki Zunderchwamm *m.*, Feuerschwamm *m.*, Zunder *m.*

Hubczowy, *adiec.* Feuerschwamm=.

Huciany, *adi.* Hütten=.

Huciarz, *-a, pl. -rze, sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Huculski, *adi.* die Huzulen betreffend, ihnen eigenthümlich, Huzulen=.

Hucul, *-a, pl. -li, sm.* 1) Huzule *m.*; 2) — konik Huzule *m.*, Huzulenpferd *n.* (kleine Pferderasse).

Huculek, -ka, *sm.* = Hucul 2).

Huczeć, -e, -czysz. -czalem, *vn. imperf.* einen dumpfen, anhaltenden Ton hervorbringen, summen, brausen, jausen; toben; morze -czy straszliwie das Meer braust fürchterlich; wiatr -czy w lesie der Wind jaust im Walde; dzwony -czą die Glocken schallen; działa -czą die Kanonen donnern; -czy mi w uszach, w głowie es jaust mir in den Ohren, es jaust mir im Kopfe; -czy w piecu es braust im Ofen; — komu za uszami jmnmd die Ohren voll schreien; — na kogo jemanden anschreien, anschnauben, heftig ansfahren, auf einen loswettern, losdonnern; baki -czą die Hummeln summen.

Huczek, -czka, *sm.* 1) kleines Geräusch, Geräusch *n.*, Geschrei *n.*; 2) (= radosny krzyk) Jauchen *n.*, Jubeln *n.*; 3) Anschreien *n.*, Jagdgeschrei *n.*

Hucznie, **Huczno**, *adv.* 1) (= z hałasem, głośno) geräuschvoll, mit Geräusch; wesele odbyło się — die Hochzeit wurde sehr lustig gefeiert, es gieng hoch her bei der Hochzeit; muzyka grała — die Musik rauschte, schallte gewaltig; 2) (= wystawnie) — żyć viel Aufwand machen, in Sauf und Braus leben; — kogo przyjąć jmnmd freigebig bewirten, viel Wesens mit jmnmd machen; (sprichw.) huczno, huczno, a w pięty zimno Pracht von außen, Elend von innen: oben hui, unten piui.

Huczny, *adi.* 1) (= głośny) geräuschvoll, tönend, rauschend, schallend, brausend, jausend; -czna muzyka rauschende, lärmende Musik: wesele było -czne es gieng bei der Hochzeit sehr laut zu; — oklask rozległ się po sali der Saal erscholl von rauschendem Beifall; 2) (= wystawny) prächtig, glänzend.

Huf, -u, *sm.* **Hufiec**, -sca, *pl.* -fce, -fców, *sm.* **Huś** *m.* Soldaten, Schar *f.*, Fähnlein *n.*, eine Anzahl Kotten; -ce, *pl.* in Schlachordnung aufgestellte Heersäule.

Hufnal, -a, *sm.* **Hufnagel** *m.*

Hugonot, -a, *pl.* -ci, -tów, *sm.* **Hugenott** *m.*, französischer Protestant.

Huha! *interi.* nun vorwärts! nun darauf los!

Huk, -u, *sm.* 1) (= odgłos, loskot) Knall *m.*, Schall *m.*, Getöse *n.*; — wydać einen Knall von sich geben; pecherz pekł z wielkim -kiem die Blase platzte mit starkem Knall; — armat Kanonen Donner *m.*; proch spalił się z mocnym -kiem das Pulver slog mit einem starken Knalle auf; z -kiem na kogo powstać jemanden andonnern, gewaltig, barsch ansfahren; jakiś — słychać w lesie ein starkes Getöse hört man im Walde; (sprichw.) -ku puku za talar, roboty za szóstak viel Geschrei und wenig Woll; 2) (= obfitość, mnóstwo) Menge *f.*, Überfluß *m.*; ma — pieniędzy er hat Geld in Menge, er hat eine Menge Geld; dał nam — wina er setzte uns eine Menge Wein vor; — ludzi przybyło na to widowisko es kam eine Menge Menschen zu diesem Schauspiel zusammen; ma — procesów er hat eine Menge Prozesse auf dem Halse; -kiem in Menge; wina było -kiem Wein war in Menge da, Wein gab's in Menge, in Überfluß.

Hukać, -kam, -kałem, *vn. imperf.*, **Huknąć**, -nę, -niesz, -nałem, *vn. perf.* knallen; donnern, lärmern; -knąć kogo jmnmd einen tüchtigen Schlag versetzen (in der gemeinen Sprache); -kać się mild werden, scheu werden; się belaufen, ranzen (von Schweinen) = kiernozić się.

Hukał, -a, *sm.* **Rohrdommel** *f.* (Jäger spr.).

Hul! **Hulala!** **huś!** **hussa!** (Jäger spr., Auf bei der Wolfshebe).

Hulać, -lam, -lałem, *vn. imperf.* lustig leben, schwelgen, schlummern, prassen, es sich wohl sein lassen; -lali całą noc sie schwärmten die ganze Nacht durch; już trzy dni -la er prast und schwärmt schon seit drei

Tagen; **hulaj dusza bez kontusza** heiße lustig ohne Sorgen; lustig gelebt und selig gestorben, heißt dem Teufel die Rechnung verdorben.

Hulacki, *adi.* schwelgerisch, liederlich; -cka piosenka lustiges Liedchen.

Hulaka, -i, *sf.* **Schlemmer** *m.*, **Schwelger** *m.*, **Prasser** *m.*, liederlicher Mensch.

Hulanie, -a, *sn.*, **Hulanka**, -i, *sf.*, **Hulatyka**, -i, *sf.* jubelnde Lustbarkeit, **Schwärmeri** *f.*, **Schwärmen** *n.*, **Schwelgen** *n.*, **Prassen** *n.*; dziś znouwu będzie — heut' soll wieder lustig geschwärmt werden; na -kę kogo zaprosić jmnmd zu einer Lustbarkeit einladen.

Hulaszczość, -ści, *sf.* das tolle, schwelgerische Treiben.

Hulaszczy, *adi.* schwelgerisch, schwelgend.

Hultać się, -je się, -isz się, -ilem się, *vn. imperf.* bummeln, nichts thun, liederlich leben, sich herumtreiben, schwärmen.

Hultaj, -a, *pl.* -je, -i, *sm.* **Hallunte** *m.*, **Böfewicht** *m.*, **Schurke** *m.*, **Bummler** *m.*; **Taugenichts** *m.*

Hultajka, -i, *sf.* loses, liederliches Weib, nichtsnutzige Bettel, liederliches Menich.

Hultajowatość, -ści, *sf.* **Hang** *m.* zur Liederlichkeit.

Hultajowaty, *adi.* zur Liederlichkeit geneigt.

Hultajski, *adi.*, **Hultajsko**, po **hultajsku**, *adv.* liederlich, bummelnd; bigos — ein Ragout von allerlei Fleischsorten mit Sauertraut.

Hultajstwo, -a, 1) *sn.* liederliches Leben, Liederlichkeit *f.*, **Herumtreiberei** *f.*; -stwu się oddać ein liederliches, ausschweifendes Leben führen; 2) *s. coll.* liederliches Volk, liederliches Gefindel, Lumpenpad *n.*

Hulań, **Hulanka**, **Hulański** = **Ulań**, **Ułanka**, **Ułański**.

Hum! **Hem!** *interi.* **hm!** **hum!**

Huma, -y, *sf.* **Geräth** *n.*, **Geschirr** *n.* auf den Flußschiffen (Flößer spr.).

Humaniora, *s. pl. tant.* Humaniora *pl.*, schöne Künste *f. pl.* und Wissenschaften *f. pl.*, insonderheit die alten classischen Sprachen als Bildungsmittel.

Humanista, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Humanist *sn.*, Anhänger *m.* des Humanismus; Lehrer *m.* der Humaniora, der classischen Sprachen und Literatur.

Humanistyczny, *adiec.*, Humanistycznie, *adv.* humanistisch, auf die Humaniora bezüglich; -cznie wykształcony humanistisch gebildet.

Humanitarność, *-ści, sf.* Humanität *f.*, Menschheit *f.*, Menschlichkeit *f.*, Menschenfreundlichkeit *f.*; Feinheit *f.* und Anstand *m.*; = ludzkość.

Humanitarny, *adi.*, Humanitarnie, *adv.* humanitär, menschenfreundlich; = ludzki.

Humanizm, *-u, sm.* Humanismus *m.*

Humanizować, *-zuje, -zowalem, va. imperf.* humanisieren, menschlich, gesittet machen, bilden; = uobyczajać.

Humbug, *-u, sm.* Humbug *m.*, Quisschneiderei *f.*, Puff *m.*, Windbeutelerei *f.*, Betrug *m.*, Prellerei *f.*

Humeral, *-u, sm.* Humerales *n.*, Achselhemd *n.* des Messe lesenden katholischen Priesters.

Humor, *-u, sm., dimin.* Humor *m.*; 1) bejond. *-ry, pl. tant.* Feuchtigkeit *f.* des menschlichen od. thierischen Körpers; *-ry* się zebrały die Säfte haben sich verdichtet; *-ry* biją mu do głowy die Säfte steigen ihm in den Kopf; = ciecz, wilgoć; 2) (= usposobienie, sposób myślenia) Laune *f.*, Gemüthsstimmung *f.*; być w dobrym, złym *-rze* in gutem, in bösem, üblem Humor sein; gut, schlecht gelaunt sein; gutgelaunt, übelgelaunt sein; in guter, in böser Laune sein; popsuć komu — einem den Humor verderben; wesoły — muntere Laune; kwaśny — üble Laune; nabrać dobrego

-ru aufgeräumt werden, in gute Laune gerathen; wprowadzić kogo w dobry — jmdm aufgeräumt machen; być w *-rze* do czego aufgelegt sein zu etw.; widzę, nie jesteś w swoim *-rze* ich sehe, du bist nicht bei Laune; (sprichw.) honory często zmieniają *-mory* Ehrentellen verändern oft die Denkart (lat.: honores mutant mores); 3) (= kaprys) czyims *-rom* dogadzać jmds Launen nachgeben; stosować się do czyjegos *-ru* sich in jmds Launen fügen, schicken; —, *-rek* Caprice *f.*, Laune *f.*, Grille *f.*; trafić mu w — seinen Geschmack treffen.

Humorysta, *-y, pl. -ści, -stów, sm.* Humorist *m.*

Humorystyczność, *-ści, sf.* humoristisches, scherzlauniges Wesen.

Humorystyczny, *adi.*, Humorystycznie, *adv.* humoristisch; pisma *-czne* humoristische Blätter *n. pl.*

Humorystyka, *-i, sf.* Humoristik *f.*; die humoristischen Blätter *n. pl.*

Humus, *-u, sm.* = Próchno Huncocki, *adi.*, po huncocku, *adv.* hundsöttlich, spitzbübisch.

Huncoctwo, *-a, sn.* Hundsfötterei *f.*, Spitzbüberei *f.*

Huncoct, *-a, sm.* Hundsfött *m.*, Spitzbube *m.*, Schurke *m.*; *-tem* będą, jeśli ci coś kiedy pożyczę ich will ein Hundsfott sein, wenn ich dir je etwas leihe.

Hunka, *-i, sf.* Stalldecke *f.* des Pferdes.

Hupczany, **Hupkowy**, *adi.* Feuerchwamm.

Hura! *interj.* hurrah!

Huragan, *-u, pl. -y, sm.* Orkan *m.*, Sturmwind *m.*

Hurkot, *-u, sm.* Poltern *n.*, Geräusch *n.*, Krachen *n.*, Klopfen *n.*; *-kół* Wagengeräusch *n.*

Hurkotać, *-ce, -cesz, -tałem, vn. imperf.* poltern, krachen, ein großes Geräusch verursachen; *-ce* mu w brzuchu es brummt ihm im Bauche.

Hurma, *-y, sf.* Schar *f.*, Masse *f.*; hurmą und (nur im

ablat. als *adv.* gebräuchlich; hurmem haufenweise, scharenweise, in Haufen, in Scharen.

Hurmak, *-a, sm.* — olszowy Erlenblattfaser *m.* (lat.: angelica atui).

Hurman, *-a, sm.* Klumpen *m.* des Suds od. Kochsalzes.

Hurt, *-u, pl. -y, sm.* 1) Herde, *f.*, Bürde *f.* (von Schafen); 2) das Ganze *n.* (nur *adv.* im *ablat.* gebräuchlich); *-em* co kupić in Bausch und Bogen etw. kaufen; *-em* się zgodzić sich im Ganzen vergleichen; *-em* handel prowadzić Großhandel treiben.

Hurtować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* in Bürden halten (Schafe).

Hurtownik, *-a, pl. -icy, sm.* Großhändler *m.*

Hurtowny, *adi.* Hurtownie, *adv.* Groß-; kupiec *m.* — Großhändler *m.*; handel *m.* — Großhandel *m.*

Hurtówka, *-i, pl. -wki, -wek, sf.* Überbleibsel *n.* vom Futterstroh der Schafe; aus den Rippen herausgeworfenes Stroh.

Huryaska, *-i, pl. -ski, -sek, sf.* Douri *f.*, Jungfrau *f.* in Mohammeds Paradiese.

Husarya, *-yi, -ycę, sf.* Husarenregiment *n.*, altpolnisches Cavallerieregiment *n.*

Husarz, *-a, pl. -rze, sm.* Husar *m.*, altpolnischer Cavalierist.

Huska, *-i, sf.* ein kornisch geformtes Stück gejotteten Salzes.

Husycki, *adi.* hussitisch.

Husyta, *-y, pl. -ci, -tów, sm.* Hussit *m.*

Hustać *-am, -ałem, va. imperf.* schaufeln.

Hustawka, *-i, pl. -i, sf.* Schaufel *f.*

Husła, *-i, pl. -e, sf.* = gęśl.

Husłarz, *-a, pl. -rze, sm.* = gęslarz.

Huta, *-y, pl. -y, sf.* Hütte *f.*; — żelazna Eijenhütte *f.*; — szklana Glashütte *f.*; — solna Salzfiederei *f.*

Hutarz, *-a, pl. -rze, sm.* Hüttenarbeiter *m.*

Hutarczy, *adi.* Hütten-; urząd *m.* — Hüttenamt *n.*

Hutman, -a, *pl.* -ni, -nów, *sm.* Aufseher *m.* in einem Bergwerke, Hüttenaufseher *m.*, Hütteninspektor *m.*

Hutnictwo, -a, *sn.* Hüttenwesen *n.*, Hüttenkunde *f.*, Erzlunde *f.*; — żelazne Eisenhüttenkunde *f.*

Hutnik, -a, *sm.* Hüttenarbeiter *m.*, Hüttenmann *m.*, Bergmann *m.* vom Feuer.

Huzar, -a, *pl.* -y, *sm.* Husar *m.*

Huzarka, -i, *pl.* -rki, -rek, *sf.* Husarenspenzer *m.*

Huzarski, *adi.* Husaren-; koni *m.* — Husarenpferd *n.*; pieczeń *f.* -a Husarenbraten *m.*; po -u husarenmäßig.

Huzia! *inter.* Husch! Husch!

Hycel, -cla, *pl.* -cle, *sm.* Schinder *m.*, Abdecker *m.*, Schinderknecht *m.*, Wasenmeister *m.*

Hyclarnia, -i, *sf.* Schinderei *f.*, Abdeckerei *f.*, Kavilleerei *f.*

Hyclowski, *adi.* Schinder-; -e rzemiosło *n.* Schinderhandwerk *n.*

Hyczka, -i, *sf.* Suppe *f.* von Holunderbeeren.

Hydra, -y, *sf.* 1) Hyder *f.*, Hydra *f.*, 2) (= stukbia) Armopolyp *m.* (lat. : hydra fusca).

Hydrauliczny, *adi.* hydraulisch.

Hydraulika, -i, *sf.* Hydraulik *f.*

Hydrografia, -ii, -e, *sf.* Hydrographie *f.*

Hydzić, -dze, -dzikiem I. *va. imperf.* — komu co jmnudn etw. verhasst machen, Abscheu, Widerwillen gegen etw. erregen; — komu kogo einen bei jmnudn verhasst machen; II. *vr. imperf.* — się czem oder czego się vor etw. ekeln;

— się winem vor Wein Ekeln empfinden.

Hygiena, -y, -e, *sf.* Hygiene *f.*

Hygieniczny, *adi.*, Hygienicznie, *adv.* hygienisch.

Hyl, -u, *sm.* Landspitze *f.*, Ecke *f.*; mieszka na -lu er wohnt gleich an der Ecke.

Hymen, -u, *sm.* Hymen *m.*; 1) Jungfernhäutchen *n.* 2) Ehe *f.*, Hochzeit *f.*

Hymn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hymne *f.*

Hymnista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Hymnensänger *m.*, Hymnendichter *m.*

Hymnopsis, -a, *pl.* -y, *sm.* Hymnendichter *m.*

Hys, Hyz, -u, *sm.* günstiger Fahrwind, gute Brie (Flößerjpr.).

Hysować, Hyzować -suje, -zuje, -sowałem, -zowałem, *va. imperf.* hissen, die Seegel aufziehen.

I.

I. *n. indecl.* neunter Buchstabe des polnischen Alphabets.

I. I. *con.* 1) und (wird gewöhnlich bei Verbindungen gebraucht); niebo i piekło Himmel und Hölle; idź i powiedz mu geh und sage ihm; 2) in einer directen Frage: i czemuż mi tego nie powieźdździałeś? und warum sagtest du mir das nicht?; i cóż? was denn?; 3) auch; i ja także ich auch; i on to wie auch er weiß es; 4) sogar, selbst; on i swemu ojcu nie dowierza er traut sogar seinem Vater nicht; on i ciebie oszuka er wird selbst dich betrügen; 5) i — nie nicht einmal; to i tyle nie warte das ist nicht einmal soviel wert; i wysłuchać mnie nie chce er will mich nicht einmal anhören; 6) i — i sowohl — als auch; i mnie i ciebie zaproszono man hat sowohl mich als auch dich eingeladen; jest i piękna i młoda sie ist sowohl schön als auch jung; 7) bei Verbindung der selben Worte

drückt i die fortwährende Dauer aus: zawsze ładna i ładna sie ist noch immer schön; pisze i pisze er schreibt immer fort; II. *inter.* ei! aber! i! daj mi pokój! aber! laß mich in Ruhe.

Ibis, -a, *sm.* Ibis *m.* (Vogel *m.*).

Ich, *gen. plur.* von on, ona, on.

Ichmość, *s. pl.* von Jegomość; Ichmość Panowie N. N. die Herren N. N.; von Ichmość wird aber auch ein *pl.* gebildet Ichmościami *m.* und Ichmościanki *f.*, welcher scherzhaft, ironisch oder verächtlich gebraucht wird in der Bedeutung: Herren, Dämchen; z takimi Ichmościami nie wolno żartować mit solchen Herren darf man nicht spielen.

Ichneumon, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Schnemon *m.* (*n.*); 2) Schlupfwespe *f.*

Ichtyodont, -u, *pl.* -y, *sm.* Ichthyodont *m.*, fossiler Fischzahn *m.*

Ichtyografia, -ii, -ie, *sf.* Ichthyographie *f.*, Beschreibung *f.* der Fische.

Ichtyolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ichthyolog *m.*, Fischkenner *m.*

Ichthyologia, -ii, -ie, *sf.* Ichthyologie *f.*, Fischkunde *f.*

Ichtyozaurus, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Ichthyosaurus *m.*

Idea, -ei, -eę, *pl.* -ee, -oi, *sf.* Idee *f.*

Idealista, -y, *pl.* -ści, -stów, *sm.* Idealist *m.*, Schwärmer *m.*

Idealistyczny, *adi.* Idealistycznie, *adv.* idealistisch.

Idealizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idealismus *m.*

Idealizować, -zuje, zowałem, *va. imperf.* idealisieren.

Idealność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Idealität *f.*, höchste Vollkommenheit *f.*

Idealny, *adi.* Idealnie *adv.* ideal, ausgezeichnet, vollkommen; to jest — człowiek das ist ein ausgezeichnete Mensch.

Ideal, -u, *pl.* -y, *sm.* Ideal *n.*; — człowieka das Ideal

eines Menschen, (bildl.) Vorbild *n.*; w tem dziele skreślił — sprawiedliwego monarchy in diesem Werke zeichnete er das Vorbild eines gerechten Monarchen.

Identyczność, -ści, *sf.* Identität *f.*, Einerleiheit *f.*

Identyczny, *adi.* Identisch *adv.* identisch, gleichbedeutend, einerlei.

Identyfikacja, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Identifizierung *f.*, Gleichstellung *f.*

Identyfikować, -kuje, -kować, *va. imperf.* identifizieren, gleichstellen.

Ideolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ideolog *m.*; (bildl.) Träumer *m.*, Phantast *m.*

Ideologia, -ii, -ię, *sf.* Ideologie *f.*, Ideenlehre *f.*

Idylla, -i, *pl.* -e, *sf.* Idyll *sn.* und Idylle *sf.* (letzteres mißbräuchlich entstanden), bucolisches Gedicht *n.*, Schäferdichtung *f.*; (= sielanka).

Idylliczny, *adi.*, Idyllicznie *adv.* idyllisch, idyllenhaft; prawdziwie -ne stosunki prawdzihaft idyllische Zustände; (= sielankowy).

Idyom, -u, *pl.* -y, *sm.* = idyomat, -u, *pl.* -ty und -ta, *sm.*, Idiom *n.*, Dialect *n.*, Mundart *f.* (= narzecze, gwara).

Idyosynkrazja, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Idiosynkrasie *f.*

Idyota, -y, *pl.* -oci, *sm.* Idiot *m.*, Blödsinniger *m.*

Idyotyczny, *adi.*, idyotycznie *adv.*, idiotisch, blödsinnig.

Idyotyzm, -u, *pl.* -y, *sm.* Idiotismus *m.*, Blödsinn *m.*

Igielnica, -y, *pl.* -e, *sf.*; *dim.* Igielniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadelbüchse *f.*

Igielnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* Igielniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*; = Igielnica; 2) Nadelfabrikant *f.*

Igielny, (Iglany), *adi.* Nadel=; puszka -a Nadelbüchse *f.*; = igielniczka.

Igielka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Iglą, *f.* Iglą.

Igielkowały, *adi.* nadelfürmig.

Iglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nadel-fabrikantin *f.*, eine Frau, die Nadeln verfertigt.

Iglarstwo, -a, *sn.* Nadel-fabrication *f.*, Nadelmachen *n.*

Iglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nadel-macher *m.*, Nadel-fabrikant *m.*

Iglasty, *adi.* 1) nadel-fürmig; 2) Nadel=; iglaste drzewo Nadelholz *n.*

Iglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) große Nadel *f.*, Haarnadel *f.*; 2) Schießpule *f.* (bei den Webern); 3) Meernadel *f.*, Hornfisch *m.*; 4) Nadelstich *m.*; 5) Nadelkerbel *m.*, Hechelstamm *m.*; = włoska Mäusedorn *m.*; 6) Bündnadel *f.*, 7) Spitze *f.*, spitziqe Gipfel *m.*

Iglicówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bündnadelgewehr *n.*

Iglicowy, *adi.* — karabin Bündnadelgewehr *m.*

Igliwie, -a, *pl.* -a, *sn.* — sosnowe Kiefernadel *f.*

Igla, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Nadel *f.*, Nähnadel *f.*; siedzieć jak na -ch wie auf Nadeln sitzen; dopiero z -y, jak z -y, ganz nageineu, funkelnagelneu; 2) — magnetyczna Magnetenadel *f.*; 3) -y wilecze Storchschnabel *m.*

Iglonos, -a, *pl.* -y, *sm.* Gürtelschlange *f.*

Ignorancja, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* Ignoranz *f.*, Unwissenheit *f.*, Unkenntnis *f.*

Ignorant, -a, *pl.* -ci, *sm.* Ignorant *m.*, Unwissender *m.*, ungebildeter Mensch *m.*

Ignorować, -uje, -wać, *va.* 1) ignorieren, nicht wissen; 2) ignorieren = absichtlich keine Kenntnis von etw. nehmen; on go ignoruje, er beachtet ihn nicht.

Igrać, -m, -rać, *vn.* *imperf.* spielen, tändeln; kot igra z myszą die Katze spielt mit der Maus; — z kim mit jmbdm kurzweil treiben, scherzen, schäkern; los z nami igra das Schicksal hat uns zum besten; nie igraj, bo się czego doigrasz sei nicht so muthwillig, denn du wirst dir Schaden zuziehen.

Igranie, -a, *pl.* -a, *sn.* Spielen *n.*, Tändeln *n.*, Scherzen *n.*

Igraszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spiel *n.*, Spielen *n.*, Spielerei *f.*; to będzie dla niego -a das wird ihm nur ein Spiel sein; dla was to jest —, nam idzie o życie euch ist dies ein Spiel, uns geht's au's Leben; — słów Wortspiel *n.*; — losu Schicksalspiel *n.*, Schicksalslaune *f.*

Igrzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Schauspiel *n.*, öffentliches Spiel *n.*; — wyprawić ein Spiel aufstellen, veranstalten, abhalten; -a olimpijskie die olympischen Spiele; dziwnie — ein wunderliches Schauspiel; 2) (bildl.) Spiel *n.*, Spielzeug *n.*; staliśmy się -iem losu wir wurden zum Spielzeug des Schicksals.

Ikonografia, -ii, -ię, *sf.* Ikonographie *f.*,

Ikonoklasta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Ikonoklast *m.*, Bilderstürmer *m.*

Ikonolatrya, -yi, -yę *sf.* Ikonolatrie *f.*, Bilderanbetung *f.*

Ikonologia, -ii, -ię, *sf.* = Ikonografia.

Ikonomania, -ii, -ię, *sf.* Ikonomanie *f.*, Bilderchwärmerei *f.*

Ikra, -y, *pl.* -y, *sf.* Roggen *m.*, Fischrogen *m.*

Ikrowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Roggenstein *m.*,oolithischer Kalkstein *m.*

Ikrzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rogner *m.*, Rögner *m.*, Rögling *m.*, Roggenhäring *m.*

Ikrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Roggenstein *m.*

Ikrzyć się, ikrzę się, ikrzysz się, ikrzył się, *vr.* *imperf.* sich streichen, laichen (von den Fischen).

Ile, *I.* *adv.* wie viel? — ci dał wie viel gab er dir? — masz lat? wie alt bist du?; ilu was było? wie viel waren euer?; nie wiem, ile mu dał ich weiß nicht, wie viel er ihm gegeben hat; 2) ile — tyle, soviel — als, so viel; tyle mu dałem, — mogłem ich gab ihm soviel, als ich konnte; — tylko soviel als nur; przysłał mi tyle pie-

niedzy, — tylko mógł dostać er schickte mir soviel Geld, als er nur bekommen konnte; nauczywszy się — tyle, poszedł w służbę als er ein wenig gelernt hatte, trat er in den Dienst; 3) (mit dem Verbum als Zwischenfall) — soviel; — wiem soviel ich weiß; 4) (veraltet) als; — majetny, wspieram biednych als Wohlhabender unterstütze ich die Armen; 5) — możności nach Kräften, soviel als möglich; wspieraj go — możności unterstützen ihn nach Kräften; 6) zumal (mit Umschreibung), da; ty, — jeszcze młody, nie możesz go pamiętać du kannst dich seiner nicht erinnern, zumal du noch jung bist; II. *coni.* — że, 1) zumal da, besonders da; nie mogłem mu tego powiedzieć, — że go nie widziałem ich konnte ihm das nicht sagen, zumal da ich ihn nicht gesehen habe; 2) — tyle, es sei viel oder wenig, wenn auch noch so wenig: — tyle żył, dosyc żył, gdy tak dobre imię po sobie zostawił er mag noch so kurz gelebt haben, er lebte er doch lang genug, da er einen so guten Ruf hinterließ.

Ilekolwiek. (ilekolwiek-bądź) *adv.* soviel nur (immer): — ich jest so viel ihrer nur da sind: — razy so oft nur.

Ilekoć. (*adv.* 1) (als Frage) wievielmal; — jadasz na dzień wievielmal issest du täglich?; 2) so oft, so oft nur, so oft als; — przyjdzie. zawsze mi coś przyniesie so oft er kommt, immer bringt er mir etw.

Ilekoćkolwiek. *adv.* so oft iur.

Ilekrotny, ad. Ilekrotnie. *adv.* wievielmalig, wie oft; kiedy wspomnę, -nie go upominałem wenn ich mich erinnere, wie oft ich ihn ermahnt habe.

Illegalność. -ści, *pl.* -ści. *sf.* Illegalität *f.* Unrechtmäßigkeit *f.*, Ungeheßlichkeit *f.* = bezprawie.

Illegalny, ad. Illegalnie. *adv.* illegal unrechtmäßig, ungeheßlich: = bezprawy.

Illuminacya, -yi, -ye, pl. -ye, *sf.* Illumination *f.*, (festliche) Beleuchtung *f.*

Illuminować, -nuje, -nowałem, va. imperf. illuminieren, (festlich) beleuchten.

Illuminowanie, -a, pl. -a, *sn.* Illuminieren *n.*, Illumination *f.*, Beleuchten *n.*

Ilustracya, -yi, -ye, pl. -ye, *sf.* 1) Illustration, *f.*, Bild *n.*, Reproduktion *f.*; = rycina; 2) Aufklärung *f.* = wyjaśnienie.

Ilustrować, -ruje, -rowałem, va. imperf. illustrieren, mit Bildern, Zeichnungen versehen.

Ilustrowany, ad. illustriert, mit Bildern, Zeichnungen versehen.

Illuzya, -yi, -ye, pl. -ye, *sf.*, Illusion *f.*, Täuschung *f.*; nie oddawaj się żadnym -yom gib dich keinen Illusionen hin; = mrzonka, ułuda.

Illuzoryczny, (Illuzoryjny) ad. illuzorycznie, (illuzoryjnie) *adv.* illusorisch, täuschend: = ułudny.

Ilm, -u, pl. -y, *sm.* Ulme *f.*, Ulmbaum *m.*, Ulme *f.*

Ilma, -y, pl. -y, *sf.* = ilm.

Ilmak, -a, pl. -i, *sm.* = ilm.

Ilmiczka, -i, pl. -i, *sf.*, Geißbart *m.*, Johanniswedel *m.*; Blutkrautwurz *f.*

Ilmina, -y, pl. -y, *sf.* Ulmenholz *n.*

Ilmowna, -y, pl. -y, *sf.* = ilmiczka.

Ilmowy, ad. Ilm=; -e drzewo Ulmenholz *n.*

Iloczas, -u, pl. -y, *sm.*, Silbenmaß *n.*, Prosodie *f.*

Iloczasowy, ad. silbenmäßig, prosodisch.

Iloczyn, -u, pl. -y, *sm.* Product *n.*

Iloraki, ad. 1) von vielerlei Art (fragend); 2) von vielerlei Art, verschieden, mannigfaltig.

Ilorakość, -ści, pl. -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.*, Mannigfaltigkeit *f.*

Iloraz, -u, pl. -y, *sm.* Quotient *m.*

Ilość, -ści, pl. -ści *sf.* 1) Quantität *f.*, Größe *f.* (in

der Mathem.); 2) Anzahl *f.*, Menge *f.*, Summe *f.*, Quantität *f.*; zebrał znaczną — żołnierzy er brachte eine ansehnliche Anzahl Soldaten zusammen; zboża była znaczna — Getreide war in Menge da; — pieniędzy nie wystarcza die Summe Geldes reicht nicht hin; sprzedawać co w wielkich -ściach etw. in großen Quantitäten verkaufen; nie chodzi o —, tylko o jakość es handelt sich nicht um die Quantität, sondern um die Qualität.

Ilwa, -y, pl. -y, *sf.* Stecheiche *f.*

Il, -u, pl. -y, *sm.* Letten *m.*, buntgefärbter, fetter Thon *m.*

Ilki, ad. lichtig.

Iłowatość, -ści, pl. -ści, *sf.* Lettigkeit *f.* (des Bodens).

Iłowaty, ad. = ilki.

Im, I. dat., pl. von on, ona, ono; II. *adv.* dient zur Vergleichung mit tem, je — je, je — desto; — więcej, tem lepiej je mehr, je besser; — przedzej, tem lepiej je eher, je lieber; — dalej w las, tem więcej drzew je tiefer der Wald, desto dichter die Bäume; — więcej mamy, tem więcej żądamy je mehr wir besitzen, desto mehr verlangen wir.

Imać, -ać, I. va. imperf. (veraltet imować) = jać *va. perf.* 1) jmnudn ob. etw. fassen, ergreifen; 2) jmnudn arretieren, gefangen nehmen; II. *vr. imperf.* = jać się *va. perf.* an etw. Hand anlegen, etw. ergreifen, beginnen, anpacken, anfassen.

Imaginacya, -yi, -ye, pl. -ye, *sf.* 1) Einbildungskraft *f.*, Phantasia *f.*; mieć żywą, bujną -ye eine lebhaft, üppige Phantasia besitzen; w -yi sobie co przedstawić in der Phantasia sich etw. vorstellen; = wyobraźnia *f.*; 2) Einbildung *f.*, Grille *f.*, Chimäre *f.*; = mrzonka; to — daß ist eine leere Einbildung; chorować przez -ye in der Einbildung krank sein.

Imaginacyjny, ad. Imaginacyjnie *adv.* imaginär,

vermeintlich, eingebildet; = wymarzony.

Imaginalny. *adi.* Imaginalnie, *adv.* = imagi-nacyjny.

Imagynować. -nuje, -no walem, *va. imperf.* sobie co — się etw. vorstellen, einbilden: = wyobrazić.

Imanie, -a, *pl. -a. sn.* Ergreifung *f.*, Gefangennahme *f.*, Arrestierung *f.*

Imaniec. -ńca, *pl. -ńce. sm.* Gefangener *m.*

Imaństwo, -a, *pl. -a. sn.* Gefangenschaft *f.*

Imbier, -u, *sm.* Ingwer *m.*

Imbierowy. *adi.* Ingwer- = Imbierowe rośliny Ingwerpflanzen *pl.*

Imbryk, -a, *pl. -i. sm.* dim. Imbryczek. -czka, *pl. -czki, sm.* Kaffeefanne *f.*, Kaffeefug *m.*, Kaffeefügel *n.*

Imieniny. -nin, *sn. pl.* Namenstag *m.*; obchodzić — den Namenstag feiern: win-szować komu -niu jmnđm zum Namenstag gratulieren.

Imiennica. -y, *pl. -e. sf.* Namensverwandte *f.*, Frau *f.* gleichen Namens, to moja — sie führt denselben Namen wie ich.

Imiennik, -a, *pl. -cy. sm.* 1) Namensvetter *m.*; 2) Stammbuch *n.*; wpisz się do mego -a trage dich in mein Stammbuch ein.

Imienny. *adi.* Namen-: lista -a Namenregister *n.* Namenverzeichnis *n.*

Imiesłowowy. *adi.* Participial-: konstrukcyja -wa Participial-Construction.

Imiesłów, -owa, -owy, *sm.* Particip *n.*, Mittelwort *n.*

Imię, -nienia, *pl. -miona. sn.* 1) Name *m.*, Namen *m.* (d. i. Benennung einer Person oder Sache): — chrzestne Taufname: — własne Eigennamen: — i nazwisko Vor- und Zuname; zawołać kogo po -niu jmnđm bei seinem Namen rufen; jak ci na — wie heißt du?; w — Ojca i Syna im Namen (Gottes) des Vaters und des Sohnes; w — Ojca! co wiesz? Großer Gott! was sehe

ich?; działać w obcym -niu im fremden Namen handeln; prosilem cię w -niu brata ich bat dich im Namen des Bruders: trafiał mu na — er hat seinen Namen richtig getroffen; imieniem dem Namen nach, namens, im Namen: on był tylko -niem królem er war nur dem Namen nach König; 2) Ruf *m.*, Name *m.*: zostawić po sobie dobre — einen guten Namen hinterlassen: nieśmiertelnie swoje — seinen Namen unsterblich machen: wślawić swoje — seinen Namen berühmt machen: 3) Kennwort: *n.*, Nomen *n.* in der Grammatik.)

Imionisko, -a, *pl. -a, sn.* Beiname *m.*

Imitacyja. -yi, -ye, *pl. -ye. sf.* Nachahmung *f.*, Imitation *f.*: = naśladowanie.

Imitator. -a, *pl. -orowie. sm.* Imitator *m.*, Nachahmer *m.*: = naśladowca.

Imitować. -uje, -owalem, *va. imperf.* imitieren, nachahmen: = naśladować.

Imitowanie. -a, *pl. -a, = imitacyja.*

Immatrykulacyja. -yi, -ye, *pl. -ye. sf.* Immatrikulation *f.*, Eintragung *f.* in die Liste der Universitäts Hörer.

Immatrykulować. -luję, -lowalem, *va. imperf.* immatriculieren, in die Liste der Universitäts Hörer eintragen.

Immigracyja. -yi, -ye, *pl. -ye. sf.* Immigration *f.*, Einwanderung *f.*, Einwandern *n.*

Immigrant. -a, *pl. -nci. sm.* Immigrant *m.*, Einwanderer *m.*

Immigrować. -ruje, -rowalem, *vn. imperf.* immigrieren, einwandern.

Imość, -ści, Imościanka. -i, *sf.* = Jejmość.

Imperator. -a, *pl. -owie. sm.* Imperator, *m.*, Kaiser *m.*, Herrscher *m.*: = cesarz.

Imperatorowa. -ej, -e, *pl. -e. sf.* Kaiserin, *f.*, Herrscherin *f.*: = cesarzowa.

Imperatorski. *adi.* kaiserlich: Jego -a Mość Seine kaiserliche Majestät. = cesarski.

Imperatyw, -a, *pl. -y. sm. parativ m.* = tryb rozkazujący, rozkaz.

Impertynencyja. -yi, -ye, *pl. -ye. sf.* Impertinenz *f.*, Grobheit *f.*, Ungehörlichkeit *f.*: co za —! welche Impertinenz; nagadać komu -yi jmnđm Grobheiten jagen: bezczelność.

Impertynencki. *adi.* impertinent, grob: bezczelny.

Impertynent. -a, *pl. -ci, sm.* impertinenter Mensch *m.*: = bezczelnik.

Impertynentka. -i, *pl. -i. sf.* impertinente Frau *f.*, bezczelna kobieta.

Imperyalista. -y, *pl. -ści. sm.* Imperialist *m.*

Imperyalizm. -u, *pl. -y, sm.* Imperialismus *m.*

Imperyum. *indecl.* bez *pl.* Imperium *n.*, Kaiserthum *n.*, Kaiserreich *n.*: = cesarstwo.

Impet. -u, *pl. -y. sm.* 1) Sestigkeit *f.*, Schnelligkeit *f.*, der schnelle Lauf *m.*: der gewaltigste Lauf eines Flusses: kula leciała z wielkim -em die Kugel flog mit großer Schnelligkeit: z wielkim -em uderzeli na niego sie drangen mit Ungestüm auf ihn ein: kula straciła — die Kugel verlor ihre Kraft; 2) Siła *f.*, Sestigkeit *f.*: w pierwszym -cie in der ersten Siße, Auswurfung: gdy ochlonął z pierwszego -u als er die erste Auswurfung überwinden hatte; 3) Angriř *m.*, Anfall *m.*: pierwszy — rychło odparli den ersten Angriř schlugen sie rauch zurück.

Impetyczny. *adi.* Impetycznie *adv.* impetuos, heftig, ungestüm: — człowiek ein heftiger Mensch.

Impetyk. -a, *pl. -cy. sm.* heftiger, ungestümer Mensch *m.*

Imponować. -nuje, -nowalem, *vn. imperf.* imponieren: — komu etem jmnđm tronit imponieren: tem mi nie imponujesz damit wirst du nicht imponieren.

Imponowanie. -a, *pl. -a. sn.* Imponieren *n.*

Imponujący *adi.*, **Imponujący** *adv.* imponierend, imponant; kobieta -ej postaci eine Frau von imponanter Gestalt.

Import. -u, *pl.* -y, *sm.* **Import** *m.*, Einfuhr *f.* = dowóz.

Importować. -tuje, -towałem, *va. imperf.* importieren, einführen; = dowozić.

Impotent. -a, *pl.* -nei, *sm.* impotenter Mensch *m.*, Unfähiger *m.*; = niezdolny.

Impotencya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Impotenz; *f.*, Unfähigkeit *f.*; = niezdolność.

Impresya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Impression *f.*, Eindruck *m.*; = wrażenie.

Improwizator. -a, *pl.* -owie, *sm.* Improvisator *m.*, Stegreifredner *m.*

Improwizować. -zuje, -zowałem, *va. imperf.* improvisieren, aus dem Stegreif reden.

Impuls. -u, *pl.* -y, *sm.* Impuls *m.*, Ansporn *m.*, Anregung *f.*

Imputacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Imputation *f.*, Zumuthung *f.*

Imputować. -tuje, -towałem, *va. imperf.* imputieren, zumuthen, zuschreiben; komu co — jmandm etw. zumuthen.

Inaczej. *adi.* (veraltet Inak) 1) anders; zrobmy — machen wir das anders; — to będzie das wird anders sein; Bóg tak, a człowiek inaczej der Mensch denkt, Gott lenkt; — zawiązać, umbinden; — przerobić umarbeiten; nie — jak gdy nicht anders als wenn; 2) nie — nicht anders, ja, jawohl, freilich, so ist es; czy to prawda? nie — ist das wahr? so ist es; 3) sonst; nie rób tego więcej, — będą cie musiał zaskarżyć thou das nicht mehr, sonst werde ich dich verklagen müssen.

Inazek. -czka, *pl.* -czki, *sm.* Meerspinne *f.*

Inaczyć. -cze, -czyłem, 1) *va. perf.* umwandeln, abändern; 2) — się *vr.* sich umwandeln, sich verändern.

Inaki. *adi.* = inakwszy.

Inakwszy. *adi.* anders, anders geartet, von einer anderen Art; tego roku jest -a moda heuer herrscht eine andere Mode.

Inauguracya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Inauguration *f.*, 2) Anfang *m.*

Inauguracyjny. *adi.* Inaugurations=; rozprawa -a Inaugurationsabhandlung *f.*

Inauguować. -uje, -rowałem, *va. imperf.* 1) inauguieren; 2) anfangen, beginnen.

Inąd. *adv.* (nur in Verbindung mit skąd oder dokąd gebräuchlich) skąd — wo andersher; dokąd — anderswohin, woandershin.

Indagacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* (gerichtliches) Verhör *n.*; prowadzić -ye das Verhör leiten; być wziętym na -ye einem Verhör unterworfen werden; -ye z kogo ciągnąć jmandn verhören; = przestuchanie.

Indagacyjny. *adi.* Untersuchungs=; akta -ne Untersuchungsacten.

Indagator. -a, *pl.* -owie, *sm.* Untersuchungsrichter *m.*, der verhörende Beamte *m.*

Indagować. -guje, -gowałem, *va. imperf.* — kogo jmandn verhören, einvernehmen; — co etw. untersuchen; = przestuchować. badać.

Indeks. -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Index *m.*, Inhaltsverzeichnis *n.*; 2) Index *m.*, Verzeichnis der verbotenen Bücher; to dzieło jest na -sie dieses Werk steht auf dem Index; 3) Zeiger *m.* (bei der Uhr, bei astronomischen Werkzeugen); 4) Zeigefinger *m.*

Indemnizacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Indemnität *f.*, Entschädigung *f.*, Schadloshaltung *f.*

Independencya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Independenz *f.*, Unabhängigkeit *f.*

Indor. -a, *pl.* -y, *sm.* = indyk.

Indos. -u, *pl.* -y, *sm.* Indosso *n.*, Indossament *n.*

Indosacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = indos.

Indosant. -a, *pl.* -anci, *sm.* Indossant *m.* (eines Wechsels).

Indosat. -a, *pl.* -aci, *sm.* Indossat *m.*

Indosować. -suje, -sowałem, *va. imperf.* indossieren.

Indukcyja. -yi, -ye, *pl.* -ye, **Induction** *f.*, Schluß *m.*

Indukt. -u, *pl.* -y, *sm.* Einleitung *f.* (z. B. eines Proceßes).

Indukta. -y, *pl.* -y, *sf.* = indukt.

Indult. -n, *pl.* -y, *sm.* Indult *m.*, Dispens *m.*, Dispensation *f.*; wziął ślub za -em er hat sich auf Dispensation trauen lassen.

Industryjny. *adi.* = przemysłowy.

Indycht. -u, bez *pl.* *sm.* 1) Indig *m.* (Pflanze), Indigo *m.*; 2) Indigo *m.* (Farbe).

Indychtowy. *adi.* Indigo=; -e ziele Indigopflanze *f.*

Indycze. -cia, *pl.* -ta, *sn.* Puterhühnchen *n.*, Truthühnchen *n.*

Indyczka. -i, *pl.* -i, *sf.* Puthenne *f.*, Puthuhn *n.*

Indyczy. *adi.* Puten=; -e pióra Putenfedern.

Indyczyć się. -cze się, -czyłem się, *vr. imperf.* böse werden wie ein Puthuhn, ein finsternes Gesicht machen, schmollen.

Indyferentny. *adi.*, **Indyferentnie.** *adv.* indifferent, gleichgiltig; = obojętny.

Indyferentysta. -y, *pl.* -tyści, *sm.* Indifferentist *m.*, indifferent, gleichgiltiger Mensch *m.*

Indyferentyzm. -u, *pl.* -y, *sm.* Indifferentismus *m.*, Gleichgiltigkeit *f.*, Gleichmuth *m.* = obojętność.

Indygenat. -u, *pl.* -y, *sm.* Indigenat *n.*, Indigenatsrecht *n.*, Eingeburtsrecht *n.*, Bürgerrecht *n.* [dycht.

Indygo. *n.* *indecl.* = indygowiec, -owca, *pl.* -owce, *sm.* = indycht.

Indygowy. *adi.* = indychtowy.

Indyk. -a, *pl.* -i, *sm.* Puter *m.*, Indian *m.*, Truthahn *m.*, Puthuhn *m.*; Trappe *f.*

Indywidualista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Individualist *m.*

Indywidualizm, -u, *sm.* Individualismus *m.*, Eigenheit *f.*, Eigenthümlichkeit *f.*

Indywidualizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* individualisieren, dem Individuum anpassen.

Indywidualność, -ści, *sf.* Individualität *f.*

Indywidualny, *adi.*, **Indywidualnie**, *adv.* individuell, eigenartig.

Indywidualum, *n. indecl. pl.* -dua, -duów, Individuum *n.*

Indzie, (Indziej), *adv.* anders; gewöhnlich in Verbindung mit gdzie; gdzie — tego by nie cierpiano wo anders würde man das nicht dulden; nigdzie — sonst nirgends, an keinem anderen Ort.

Inędy, *adv.* durch einen anderen Ort, einen anderen Weg.

Infamia, -mii, -mieć, *pl.* -mie, *sf.* Infamie *f.*, Ehrlosigkeit *f.*; co za —! welche Infamie!

Infamis, -a, *pl.* -y, (*veraltet*), infamer, ehrloser Mensch *m.* nie mów mi o nim, to — sprich mir nicht von ihm, daß ist ein ehrloser Mensch.

Infant, -a, *pl.* -nci und -nty, *sm.* Infant *m.*, Kronprinz *m.*, königlicher Prinz *m.*

Infantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Infantin *f.*, Kronprinzessin *f.*, königliche Prinzessin *f.*

Infanterya, -yi, -ye, *sf.* Infanterie *f.*, Fußtruppe *f.*; = piechota.

Infanterzysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Infanterist *m.*, Infanteriesoldat *m.*; = piechur.

Infekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Infection *f.*, Ansteckung *f.*; = zarażenie.

Infernalny, *adi.* **Infernalnie**, *adv.* infernalisch, höllisch; = piekielny.

Inf feudacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Belehnung *f.*, Verleihung *f.* eines Lehens.

Infima, -y, -e, *sf.* unterste Gymnasialklasse *f.*

Infimista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Schüler *m.* der untersten Gymnasialklasse.

Influenca, -y, *sf.* Influenza *f.*, Grippe *f.*

Informacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Information *f.*, Belehrung *f.*, Aufklärung *f.*; daß komu -ye jmu du informieren; = pouczenie.

Informacyjny, *adi.* Informations-, informierend, belehrend, aufklärend; biuro -e Informationsbureau *n.*; = pouczający.

Informator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Informator *m.*

Informować, -muję, -mował, 1) *va. imperf.* informieren, belehren, aufklären; kogo o czym — jmu du über etw. informieren; 2) *vr.* — sie sich informieren, sich erkundigen.

Infula, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Inful *f.*, Inful *f.*, Bischofshut *m.*; 2) Bischofswürde *f.* (bitl.).

Infulat, -a, *pl.* -aci, *sm.* infulierter Prälat *m.*, Abt *m.*

Infuzoryja, (Infuzorye), -ów, *sm. pl.* Infusionsthierchen *n. pl.*; = wymoczki.

Infuzya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Infusion *f.*, Aufguß *m.*

Ingredyencyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Ingredienz *f.*, Zubehör *f.*

Inhalacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, Inhalation *f.*, Einathmung *f.*; = wdychiwanie.

Inhalować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* inhalieren, einathmen; = wdychiwać.

Inicyatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Initiative *f.*, Anregung *f.*, Anfang *m.*, Einleitung *f.*, Antrag *m.*

Injekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Injection *f.*, Einspritzung *f.*

Inkarnacyja, -yi, -ye, *sf.* Incarnation *f.*

Inkarnat, -u, *pl.* -y, *sm.* Incarnat *n.*, Fleischfarbe *f.*

Inkarnatowy, *adi.* fleischfarben, fleischfarbig.

Inkaust, -u, *pl.* -y, *sm.* = atrament.

Inkaustowy, *adi.* = atramentowy.

Inklinacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, = skłonność, Inclination *f.*, Neigung *f.*, Zuneigung *f.*;

mieć -ye do kogo jmu du geneigt sein

Inkluz, -a, *pl.* -y, *sm.* Zaubermittel *n.*, Zauberkräft *f.* (die einer Sache innewohnt); mieć -a ein Zaubermittel besitzen.

Inkluzja, -y, *pl.* -y, *sf.* = inkluz.

Inkluzowy, *adi.* zauberkräftig; pieniądz — ein Geldstück, das die Zauberkräft besitzt, Geld an sich zu loden; Dedyfennyj *m.*, Dedygrofchen *m.*

Inkomodować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* incommodieren, stören, belästigen.

Inkompetencyja, -yi, -ye, *sf.* Incompetenz *f.*, Unzuständigkeit *f.*; wniesić zarzut -yi sadu die Incompetenz des Gerichtes einwenden.

Inkompetentny, *adi.* incompetent, unzuständig.

Inkonsekwencyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inconsequenz *f.*

Inkonsekwentny, *adi.* Inkonsekwentnie *adv.* inconsequent.

Inkorporacyja, -yi, -ye, *sf.* Incorporation *f.*, Einverleibung *f.*

Inkorporować, -ruje, -rowałem, incorporieren, einverleiben.

Inkrustacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Incrustation *f.*

Inkrustować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* incrustieren, bekrusten, überziehen, mit kalkiger Rinde überziehen.

Inkubacyja, -yi, -ye, *sf.* Incubation *f.*

Inkulpacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inculpation *f.*, Beschuldigung *f.*; = obwinianie.

Inkulpant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Inculpant *m.*, Beschuldiger *m.*; = oskarżyciel.

Inkulpat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Inculpant *m.*, Beschuldigter *m.*; = obwiniony.

Inkwirent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Inquirent *m.*, peinlicher Untersucher *m.*

Inkwirować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* inquiren, untersuchen.

Inkwirowanie -a, *pl.* -a, *sm.* Inquisition *n.*, Unter-
suchen *n.*, Untersuchung *f.*

Inkwizycya -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inquisition *f.*; —
hiszpańska, irańska Inqui-
sition, Ketzengericht *n.*

Inkwizycyjny, *adi.* In-
quisition=; przesłuchanie =
Inquisition=verhör *n.*

Inkwizyt -a, *pl.* -yci, *sm.*
Inquisit *m.*; = więzien.

Inkwizytka -i, *pl.* -i, *sf.*
Inquisition *f.*; = uwięziona.

Inkwizytor -a, *pl.* -owie,
sm. Inquisitor *m.*; wielki —
Graf-Inquisitor *m.*

Inkwizytorski, *adi.* in-
quisition=.

Inkwizytoryat -u, *pl.* -y,
sm. Inquisition *n.*, In-
quisition=Gericht *n.*

Innobarwny, *adi.* von
anderer Farbe.

Innogatunkowy, *adi.* von
anderer Art.

Innojęzyczny, *adi.* ander=

języczny

Innokolorowy, *adi.* =
innobarwny.

Innoksztalny, *adi.* von
anderer Gestalt.

Innomościwy, *adi.* =
innobarwny.

Innomysłny, *adi.* Inno-
myślnie, *adv.* anderer Mei-
nung, anderer Ansicht.

Innorodny, *adi.* von an-
derem Stamme, fremdländisch.

Innostronny, *adi.* 1) aus
einer anderen Gegend; 2)
verschieden, anderer Ansicht,
anderes Gefühl.

Inność, *sf.* Verschieden-
heit *f.* = różność.

Innowacya -yi, -ye, *sf.*
Neuerung *f.*, Neueinführung *f.*

Innowierca -cy, *pl.* -cy,
sm. Unterthänig *m.*, Mann
in anderen Glaubens.

Innowiernik -a, *pl.* -cy,
sm. = innowierca

Innowierstwo -a, *sm.* Be-
kennen u. über anderen Glau-
bens.

Innoziemiec -mca, *pl.*
-mcy, *sm.* = innoziemiec.

Inny, *adi.* 1) der, die, das
andere; to co -ego, das ist
etw. anderes; ja jestem cal-

kiem -ego zdania i ch bin ganz
anderer Ansicht; -m razem
ein andermal; mówimy o czem
-em wir sprechen von etw. an-
derem; mówmy o czem -em
sprechen wir von etw. anderem;
2) ein anderer (im Gegensatz
zu ich, du, er) — by się był
rozgniewał ein anderer wäre
böse geworden; kto — je-
mand anderer; kto — ci to
lepiej powie jemand anderer
wird dir das besser sagen;
mam to od kogo -ego ich
habe dies von jemand an-
derem; 3) coraz — von Tag
zu Tag anders, jeden Augen-
blick anders; to jest ożłowiek
coraz — das ist ein Mensch,
der von Tag zu Tag anders
ist; coraz to w -ej sukni jeden
Augenblick in einem anderen
Kleide.

Inserat -u, *pl.* -y, *sm.*
Inserat *n.*, Annonce *f.*, An-
kündigung *f.*

Inserować -ruję, -rować *m.*
va. imperf. inserieren, annon-
cieren.

Inskrypcya -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Inscription *f.*, Ein-
schreibung *f.*; Inskrypcja *f.*; =
napis, zapis.

Inspekcyja -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Inspection *f.*, In-
spection *f.*

Inspekta -ów, *sm.* *pl.*
Treibbeete *n.* *pl.*, Mistbeete.

Inspektor -a, *pl.* -owie
und -rzy, *sm.* Inspector *m.*,
Aufseher *m.*; — szkół Schul-
inspektor.

Inspektorski, *adi.* den
Inspector betreffend, urząd
— das Inspectoramt.

Inspektoryat -u, *sm.* In-
spectorat *n.*, Inspektorat *f.*

Inspicyować -cyuję, -cyo-
wać *m.* *va. imperf.* inspi-
cieren.

Inspiracya -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* = natchnienie.

Inspirować -ruję, -ro-
wać *m.* *va. imperf.* = na-
tchnać.

Instalacya -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Installation *f.*, Ein-
führung *f.*, Einweisung *f.*
(in ein Amt).

Instalacyjny, *adi.* In-
stallations=, Antritts=; pis-
mo -e Installations= Schreiben
n.; bankiet — Antrittsban-
kett *n.*, Installationsbankett;
uroczystość -a feierliche Ein-
führung *f.*, Installations=
feier *f.*

Instalować -luje, -lowa-
łem, *va. imperf.* kogo — jmnudn
installieren, jmnudn in ein Amt
einführen, einweisen; = wpro-
wadzić.

Instalowanie -a, *pl.* -a,
sm. Installation *f.*, Installa-
tion *f.*; = wprowadzenie.

Instancya -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. 1) Instanz *f.* (als Ge-
richtshof); przegrać proces
w pierwszej -i den Proceß
in erster Instanz verlieren;
najwyższa — die oberste In-
stanz, der oberste Gerichtshof;
apellować do wyższej -i an
die höhere Instanz appellieren;
2) Fürsprache *f.*, Fürbitte *f.*,
Fürspruch *m.*; wnieść za kim
-ę für jmnudn Fürsprache ein-
legen, sich für jmnudn ver-
wenden.

Instancyonować -nuje,
-nowałem, *vn. imperf.* Für-
sprache einlegen, sich verwen-
den; za kim — sich für jmnudn
verwenden; = wstawiać się.

Instrukcyja -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Instruction *f.*, Be-
lehrung *f.*, Vorchrift *f.*, An-
weisung *f.*; dać komu -ę
jmnudn eine Instruction er-
theilen; moja — opiewa meine
Instruction lautet; działam
wedle -i ich handle nach der
Vorchrift.

Instruktor -a, *pl.* -owie,
sm. Instructor *m.*, Lehrer *m.*,
Hauslehrer *m.*

Instruktywny, *adi.*, In-
struktywnie, *adv.* instructiv,
belehrend; = pouczejący.

Instrument -u, *pl.* -a und
-y, *sm.* 1) Instrument *n.*,
Werkzeug *n.*; — chirurgiczny
chirurgisches Instrument; —
muzyczny musikalisches Instru-
ment; 2) (bildl.) Urkunde *f.*,
Beweisschrift *f.*, Document *n.*

Instrumentacya -yi, *sf.*
Instrumentation *f.*, Orchestrie-
rung *f.*

Instrumentalny, *adi.* *In-*
strumental-; muzyka *f.* -a
Instrumentalmuſik f.

Instygacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Anſlage *f.*, Beſchul-
digung *f.*, Aufwiegelung *f.*
(gegen jmnđn).

Instygator, -a, *pl.* -owie,
sm. Anſlager *m.*, Aufher *m.*

Instygowac, -guje, -go-
wałem, *vn. imperf.* na kogo
jmnđn anſlagen, gegen jmnđn
aufheben.

Instynkt, -n, *pl.* -a und
-y, *sm.* Inſtinct *m.*, Trieb *m.*,
Naturtrieb; — (samo) zacho-
wawczy Selbſterhaltungstrieb
m.; rzadzi sie -em dem In-
ſtincte ſolgen, ſich durch den
Inſtinct leiten laſſen; miec
— do czego ſich zu etw. hin-
gezogen fuhlen.

Instynktowy, *adi.*, *In-*
stynktowo, *adv.* inſtinct-
maig, inſtinctiv.

Instytucya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) Inſtitution *f.*, Ein-
ſetzung *f.* in ein geiſtliches
Amt; 2) Inſtitution *f.*, Ein-
richtung *f.*, -e narodowe die
nationalen Einrichtungen; -e
prawa rzymskiego Inſtitu-
tionen des romischen Rechts;
3) = inſtytut.

Instytuowac, -tuuje, -tu-
owałem, *va. imperf.* inſtitu-
ieren, in ein geiſtliches Amt
einſetzen.

Inſtytut, -u, *pl.* -x, *sm.*
Inſtitut *n.*, Inſtitution *f.*,
Anſtalt *f.*, Stiftung *f.*; — do-
broczynny Wohlthatigkeitsan-
ſtalt *f.*; — guchoniemy
Taubnummenanſtalt *f.*

Insultacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Inſultation *f.*; Inſult
m.; Inſulte *f.*, Beſchimpfung
f.; = obraza.

Insultowac, -tuje, -towa-
łem, *va. imperf.* inſultieren.
beſchimpfen; = obrazi.

Insurekcyja, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Inſurrection *f.*, Auf-
ſtand *m.*, Revolution *f.*; =
powſtanie.

Insurgent, -a, *pl.* -nci, *sm.*
Inſurgent *m.*, Aufſtandlicher
m.; = powſtaniec.

Inſygnia, -iow, *sn. pl.*
Inſygnien *n. pl.*, Ehrenzeichen

n. pl.; — wadzy krole-
wskiej die Inſygnien der konig-
lichen Gewalt; = odznaki.

Inſynuacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) Inſinuation *f.*;
2) Einhandigung *f.* eines Ge-
richtsactes.

Inſynuowac, -nuuje, -nu-
owałem, *va. imperf.* 1) inſi-
nuieren; — komucojmnđmeine
Idee eingeben; 2) einen Ge-
richtsact einhandigen.

Inszość, -i, *sf.* = inność.

Inszy, *adi.* = inny.

Intabulacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Intabulierung *f.*, Ein-
tragung *f.* in daſ Grundbuch.

Intabulowac, -luje, -lowa-
łem, *va. imperf.* intabulieren,
in daſ Grundbuch eintragen.

Integralny, *adi.* integral,
Integral-; rachunek *m.* —
Integralrechnung *f.*; = cał-
kowy.

Intellektualny, *adi.*, *In-*
tellektualnie, *adv.* intellec-
tuel, intelligent.

Intelligencya, -yi, -ye, *sf.*
Intelligenz *f.*

Intelligentny, *adi.*, *In-*
telligentnie, *adv.* intelligent.

Intencya, -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. 1) Intention *f.*, Abſicht *f.*;
zrobi co w dobrej -yi etw.
in guter Abſicht thun; miałem
-ye przyjc do ciebie ich hatte
die Abſicht, zu dir zu kommen;
2) Wuſch *m.*, Wille *m.*; taka
była — fundatora dieſ war der
Wille des Stifters; 3) Abſicht
f., Zweck *m.* (in religioser Sin-
ſicht); na jak -ye kazaleſ
mſze odprawic? zu welchem
Zwecke haſt du die Meſſe leſen
laſſen?; na -ye ſzczęſliwej
podroży in der Abſicht eine
gluckliche Reiſe zu erbitten.

Intendent, -a, *pl.* -nci, *sm.*
Intendant *m.*, Oberaufſeher *m.*,
Verwalter *m.*

Intendentura, -y, *pl.* -y,
sf. Intendantur *f.*

Intercyza, -y, -e, *pl.* -y.
sf. Ehepacten *sf. pl.*, Ehever-
trag *m.*; ju po -zie der Ehe-
vertrag iſt ſchon unterfertigt.

Interdykt, -u, *pl.* -y *sm.*
oder Interdykta, (-y), -ow,
sn. pl. Interdict *n.*, Kirchen-
bann *m.*

Interes, -n, *pl.* -y, und -a,
sm. 1) Geſchaft *n.*, Angelegen-
heit *f.*, Affaire *f.*; miec wiele
wanych -ow viele wichtige
Geſchafte haben; miec wiele
-ow na swojej glowie viele
Geſchafte auf dem Halſe haben;
zawiadywac cudzymi -ami
fremde Geſchafte beſorgen; po-
zbyc ſie -u ſich von einem
Geſchafte loſmachen; dotrze
-u eine Sache zuſtande
bringen; miec do kogo —
mit jmnđm etw. abzumachen
haben; — skończony die
Sache iſt in Ordnung; jaki
maſz do mnie — ? wa haſt du
mit mir zu verhandeln?; po-
drożowac w -ach in Geſchaft-
angelegenheiten reiſen; — pie-
niężny Geldangelegenheit *f.*;
2) Intereſſe *n.*, Vortheil *m.*;
pilnowac ſwego -u auf ſeinen
Vortheil bedacht ſein; mam
w tem — ich habe dabei mein
Intereſſe, ich bin dabei be-
theiligt; mamy wſzystcy wſpól-
ny — wir haben alle gemein-
ſchaftliches Intereſſe; tego wy-
maga — miasta daſ erheit
daſ Intereſſe der Stadt; 3)
Intereſſe *n.*, Reiz *m.*; ta nau-
ka nie ma dla mnie żadnego
-u dieſe Wiſſenſchaft hat auf
mich keinen Reiz.

Interesent, -a, *pl.* -nci,
sm. Intereſſent *m.*, Bethei-
ligter *m.*

Interesik, -u, *pl.* -i, *sm.*
dim. ad interes, kleines Ge-
ſchaft *n.*, Geſchaftchen *n.*

Interesowac, -suje, -so-
wałem, *I. va. imperf.* intere-
ſſieren, angehen; ten czło-
wiek mnie bardzo -suj dieſer
Menſch intereſſiert mich ſehr;
ta ſprawa mnie nic nie -suj
dieſe Angelegenheit geht mich
gar nis an; *II. vr. imperf.*
1) — ſie czem, ſich fur etw.
intereſſieren; — ſie muzyka
ſich fur Muſik intereſſieren;
— ſie czyja dola ſich fur
jmnđs Geſchick intereſſieren;
2) ſich fur jmnđn verwenden,
jmnđn unterſtutzen; on ſie za
nim -sowal er hat ſich fur ihn
verwendet.

Interesowanie, -a, *sn.* 1
Intereſſieren *n.*, Erwecken *n.*

des Interesses; pisarz nie powinien zapomnieć o -u czytelnika der Schriftsteller vergesse nicht das Interesse des Lesers zu wecken; 2) — się Interesse *n.*; — sprawami publicznemi Interesse für öffentliche Angelegenheiten; — za kim, za czem Verwendung *f.* für jmdn, für etw.

Interesowany, *adi.* interessiert, theilhaftig.

Interesowność, *-ści, sf.* 1) Interessante *n.*, Reiz *m.*, Anziehende *n.*; — tego przedmiotu polega na tem daß Interessante an diesem Gegenstande beruht darin; 2) Eigennützigkeit *f.*

Interesujący, *adi.*, **Interesujący** *adv.*, interessant, anziehend; — człowiek ein interessanter Mensch; — o rzecz przedstawił er stellte die Sache interessant dar.

Interpellacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpellation *f.*, Anfrage *f.*, Bitte *f.* um Aufklärung.

Interpelować, *-luje, -lowałem, va. imperf.* interpellieren, anfragen, um Aufklärung bitten; — ministra den Minister interpellieren.

Interpolacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpolation *f.*, Einschlebung *f.*

Interpolować, *-luje -lowałem, va. imperf.* interpolieren, einschleuben.

Interpretacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpretation *f.*, Auslegung *f.*; — ustawy Gesetzesinterpretation; — autentyczna authentische Interpretation.

Interpretator, *-a pl. -owie, sm.* Interpret *m.*, Interpretator *m.* Ausleger *m.*

Interpretować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* interpretieren, auslegen.

Interpunkcyja, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Interpunction *f.*

Interregnum, *sn. indecl.* = bezkrólowie.

Interwencya, *-yi, -ye, sf.* Intervention *f.*, Eingreifen *n.*, Einschreiten *n.*

Interwienient, *-a, pl. -nci, sm.* Interwienient *m.*

Interwieniować, *-niuje, -niowałem, va. imperf.* interwienieren, eingreifen, einschreiten.

Interymalny, *adi.*, **Interymalnie**, *adv.* interimistisch, einstweilig, provisorisch; = tymczasowy.

Intolerancya, *-yi, -ye, sf.* Intoleranz *f.*, Unduldsamkeit *f.*

Intonacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* 1) Intonation *f.*, Anstimmung *f.*, Tonangebung *f.*; 2) Scala *f.*; 3) Knall *m.*

Intonować, *-nuje, -nowałem, va. imperf.* intonieren, anstimmen, den Ton an geben.

Intrata, *-y, pl. -y, sf.* Einkommen *n.*, Einnahme *f.*, Ertrag *m.*; — z dóbr Einkommen aus den Gütern; czysta — Reineinkommen.

Intratka, *-i, pl. -i, sf. dim.* von intrata, kleines Einkommen.

Intratność, *-ści, sf.* Einträglichkeit *f.*

Intratny, *adi.*, **Intratnie**, *adv.* einträglich; — urząd *m.* einträgliches Amt *n.*

Introdukcyja, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Introduction *f.*, Einleitung *f.*, Einführung *f.*

Introligator, *-a, pl. -owie, sm.* Buchbinder *m.*

Introligatorka, *-i, pl. -i, sf.* 1) Buchbinderin *f.*; 2) Gattin *f.* eines Buchbinders.

Introligatornia, *-ni, pl. -nie, sf.* Buchbinder-Werkstätte *f.*

Introligatorski, *adi.* Buchbinder=; sztuka *f.* -a Buchbinderie *f.*

Introligatorstwo, *-wa, pl. -wa, sn.* Buchbinderhandwerk *n.*, Buchbinderie *n.*

Intronizacya, *-yi, -ye, sf.* Inthronisation *f.*, Inthronisierung *f.*

Intruz, *-a, pl. -y, sm.* Eindringling *m.*

Intryga, *-i, pl. -i, sf.* Intrigue *f.*, List *f.*, Arglist *f.*, Verwickelung *f.*; — jest dobrze przeprowadzona die Verwickelung ist gut durchgeführt.

Intrygant, *-a, pl. -nci, sm.* Intrigant *m.*, Ränkesmacher *m.*, Ränkeschmied *m.*

Intrygantka, *-i, pl. -i, sf.* Intrigant *f.*, Ränkeschmied *f.*

Intrygować, *-guje, -gowałem, va. imperf.* intrigieren, Ränke schmieden; — przeciw komu gegen jmdn intriguieren; za kim — jmdn auf hinterlistige Weise unterstücken.

Intuicya, *-yi, -ye, sf.* Intuition *f.*, Eingebung *f.*

Intuicyjny, *adi.*, **Intuicyjnie**, *adv.* intuitiv.

Intymacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Intimation *f.*, Mittheilung *f.*, schriftliche Zustellung *f.* (eines Gerichtsstückes); = do-reczenie.

Inwalid, *-a, pl. -dzi, oder Inwalida, -y, sm.* Invalide *m.*; dom *m.* -ów Invalidenhaus *n.*

Inwalidny, *adi.* invalid.

Inwentarz, *-a, pl. -e, sm.*

1) Inventarium *n.*, Inventar *n.*; spisywać, robić — daß Inventar aufnehmen, verzeichnen; 2) Inventar *n.*, Wirtschaftsvorrath *m.* (Pferde, Rühre, Ochsen); — skupować Vieh für die Wirtschaft einkaufen; — żywy daß lebende Inventar; sprzedać dobro z -em ein Gut mit dem Inventar verkaufen.

Inwentarski, *adi.* zum Inventar gehörig, Inventar=.

Inwentować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* inventieren, daß Inventar aufnehmen.

Inwentura, *-y, sf.* Inventur *f.*, Inventaraufnahme *f.*

Inwestytura, *-y, pl. -y, sf.* Investitur *f.*, feierliche Einsetzung *f.* (eines Bischofs); dać komu na co -e jmdn mit etw. befehlen.

Inwitacya, *-yi, -ye, pl. -ye, sf.* Einladung *f.*; = zaprosiny.

Inwitować, *-tuje, -towałem, va. imperf.* invitieren, einladen; = zaprosić.

Inżynier, *-a, pl. -owie, oder -rzy, sm.* Ingenieur *m.*

Inżynierski, *adi.* Inge-
nieur-; sztuka *f.* -a In-
genieurkunde *f.*

Inżynierstwo, -a, *sn.* In-
genieurkunde *f.*

Inżynierya, -yi, -ye, *sf.*
1) Ingenieurwesen *n.*; 2) In-
genieurcorps *n.*

Ir, -a, *pl.* -y, *sm.* Wiejen-
spertelnd *m.*

Ircha, -y, *sf.* sämishes
Leder *n.*

Irchowy, *adi.* von sämishem
Leder.

Ironia, -ii, -ie, *sf.* Ironie
f.; z -a ironisch, höhni-
sch, spöttelnd.

Ironiczny, *adi.* Ironisch-
nie, *adv.* ironisch, höhni-
sch, spöttelnd; spojrzeć na kogo
-ie jmnđu höhni-
sch ansehen.

Ironizować, -zuję, -zo-
wałem, *va. imperf.* ironisieren,
ironisch-, höhni-
sche Bemerkungen machen.

Irracyjny, *adi.*, Irra-
cyonalnie, *adv.* irrationell,
unvernünftig.

Irszany, *adi.* = irchowy.

Irytacja, -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. = irytacja, Irritation
f., Irritation *f.*, Aufregung
f., Zorn *m.*; zrobiłem to
w wielkiej -yi ich that dies
in großer Aufregung; — ner-
wów Nervenreiz *m.*

Irytować, -tuję, -towałem,
1) *va. imperf.* irritieren, auf-
regen, reizen, unwillig machen,
in Bewegung setzen; to mnie
-tuję das regt mich auf; ta
wiadomość bardzo mnie zi-
rytowała diese Nachricht hat
mich sehr erschüttert; 2) *vr.*
imperf. sich irritieren, sich
aufregen, unwillig werden,
in Zorn gerathen; czem sie
tak -tujesz? was bringt dich
so sehr auf, ärgert dich so?;
nie -tuj się tak ta drobnostką
nimm dir diese Kleinigkeit
nicht so zu Herzen.

Iskać, -am und iszczę,
-ałem, 1) *va. imperf.* laufen;
2) *vr.* — się sich laufen.

Iskanie, -a, *sn.* Laufen
n., Suchen *n.*

Iskierka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.*
von iskra, Fünkchen *n.*; — od-
wagi ein Fünkchen Muth.

Iskiernik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Electricitätsträger *m.*

Iskra, -y, *pl.* -y, *sf.* Funke
m., Funken *m.*; — elektryczna
derelektryczne Funken; -y rzucac,
sypać Funken sprühen; gdy
— miłości w serce wpadnie
wenn ein Funken Liebe
das Herz entzündet.

Iskrochron, -u, *pl.* -y, *sm.*
Funkenfang *m.*

Iskrzący, (się) *adi.* fun-
kelnd, funken-sprühend; -e
gwiazdy funkelnde Sterne;
— ogniem feuer-sprühend.

Iskrzyć się, iskrzę się,
iskrzyłem się, *vr. imperf.*
1) funkeln; 2) (bildl.) lobern,
wütten; wojna -ła się w Polsce
der Krieg wüthete in Polen.

Iskrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) Feuerstein *m.*, Karfunkel *m.*
(Opalstein); 2) Karbunkel *m.*
(brennendes Geschwür).

Iskrzysty, *adi.* = Is-
krzący.

Ismenka, -i, *pl.* -i, *sf.*
schwefelartige Narcissengat-
tung *f.*

Ispina, -y, *pl.* -y, *sf.* Bach-
weide *f.*, Wasserweide, Fluss-
weide.

Ispówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
buntschnebeliger Regenpfeifer
m.

Ist, (Isty) *adi.* (veraltet)
1) gewiß, zuverlässig; mo-
żesz być —, że cię wysłucha
du kannst sicher sein, daß er
dich erhören wird; 2) derselbe;
3) = istny.

Istnać, und Istnieć, -nieje
-niejesz, -nałem *vn. imperf.*
1) sein, vorhanden sein, existi-
ren; 2) bestehen, sich halten
(eine bestimmte Zeit).

Istnie, *adv.* thatsächlich,
wirklich.

Istniejący, *adi.* existierend,
vorhanden, bestehend.

Istnienie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Existenz *f.*, Dasein *n.*, Vor-
handensein *n.*

Istność, -ści, *sf.* 1) = ist-
nienie; 2) = istota.

Istny, *adi.* 1) wesentlich;
-e znamię *n.* ein wesentliches
Merkmal; 2) wirklich, that-
sächlich, in der Wirklichkeit
vorhanden; 3) wahr, echt, fei-

nem Zweifel unterworfen,
unbezwiefelt; to -a prawda
das ist unversälteste Wahr-
heit; to — waryat das ist ein
echter Narr.

Istoczyć, -cze, -czyłom,
schaffen, einer Sache die we-
sentlichen Merkmale begeben;
nauka -y człowieka das Ver-
nen schafft den Menschen,
formt den Menschen.

Istota, -y, -ę, *pl.* -y, *sf.*
1) Wesen *n.*; człowiek jest
rozumna — der Mensch
ist ein vernünftiges Wesen;
Bóg jest najdoskonalsza —
Gott ist das vollkommenste
Wesen; 2) Wesen *n.*, das
Wesentliche *n.*; nie poruszył
-y rzeczy er berührte nicht das
Wesen der Sache; 3) Wirklich-
keit *f.*; w -cie in Wirklichkeit,
thatsächlich, im Grunde; czy
tak jest w -cie? ist es wirklich
so?; zdaje się być złym, ale
w -cie jest dobry er scheint
böse zu sein, ist aber im Grunde
gut.

Istotność, -ści, *sf.* Wirk-
lichkeit *f.*; mogę zareczyć
o -ści tego faktu ich kann für
die Wirklichkeit dieses Factums
bürgen.

Istotny, *adi.*, Istotnie,
adv. 1) wesentlich; -y przy-
miot *m.* wesentliche Eigenschaft
f.; -e znamię *n.* wesentliches
Merkmal *n.*; te rzeczy róż-
nią się -ie od siebie diese
Sachen sind wesentlich von
einander verschieden; 2) wirk-
lich, thatsächlich, in der That;
to jest -e zdarzenie das ist
ein thatsächliches Ereignis;
eine Thatsache; tak jest -ie so
ist es wirklich.

Isć, idę, idziesz, idzie, sze-
dłem, szedłeś, szedł, *I. vn.*
imperf. 1) gehen (zur Bezeich-
nung der Bewegung von Per-
sonen oder Thieren) ktoś idzie
es kommt jund; już idziesz?
gehst du schon?; — dokąd mo-
żesz gehen; — z miasta aus
der Stadt gehen; — do ko-
ścioła in die Kirche gehen;
— z kim mit jundm gehen,
jundm begleiten; — przez
miasto durch die Stadt gehen;
— dalej weiter gehen, den

Weg fortsetzen, (bildl.) fortfahren; nie moge — dalej póki tego nie pojdziesz ich kann nicht fortfahren, bis du das nicht begriffen hast; idź preez geh fort; idź do licha geh zum Teufel; idź mi z oczu geh mir aus den Augen; 2) mit Andeutung eines Zwecks: — na wojnę in den Krieg ziehen; — do klasztoru ins Kloster gehen; — po co nach etw. gehen, etw. holen; — po piwo Bier holen gehen; — spać schlafen gehen; 3) mit Angabe der Richtung des Weges oder überhaupt der Lage: ta droga idzie przez las aż do wsi dieser Weg geht durch den Wald bis an's Dorf; tedy nie idzie żadna droga hier führt kein Weg; drzwi idą na ulicę, a okna na ogród die Thür geht auf die Gasse und die Fenster gehen in den Garten; 4) von der Bewegung lebloser Körper: wóz idzie przez miasto der Wagen geht durch die Stadt; zegarek idzie dobrze die Uhr geht recht; 5) von Maß und Gewicht: ile ryb idzie na kilogram? wieviel Fische gehen auf ein Kilogramm?; na taki wóz idzie sto snopów auf so einen Wagen gehen hundert Garben; 6) bildl.: jakże ci teraz idzie? wie geht's dir denn jetzt?; idzie mi podług życzenia es geht mir nach Wunsch; robota idzie mu od reki die Arbeit geht ihm von der Hand; 7) vom Preise: zboże idzie do góry das Getreide steigt; akcye idą do góry die Actien steigen; 8) —

do góry die Oberhand gewinnen; nasiida do góry diellnfrigen gewinnen die Oberhand; II. v. *impers.* 1) idzie o co es handelt sich um etw., es steht etw. auf dem Spiel; idzie o to, kto ma zacząć es handelt sich darum, wer den Anfang machen soll; idzie o nasze życie es gilt unser Leben; idzie o nasz honor unsere Ehre steht auf dem Spiel; o co idzie? worum handelt es sich?; 2) mit dem Dativ: nie idzie mi o wydatek es handelt sich mir nicht um die Ausgabe; mnie o to bardzo idzie mir ist sehr viel daran gelegen; idzie mi tylko o brata ich bin nur um den Bruder besorgt; o to mi wcale nie idzie das ist meine kleinste Sorge, daran liegt mir nichts; o co ci jeszcze idzie? was willst du noch?; 3) beim Anbieten einer Wette: o co idzie, że nie wygrasz? worum wetten wir, daß du nicht gewinnst?; 4) idzie za tem daraus folgt; III. *rr.* idzie się man geht; tedy idzie się do miasta diesen Weg geht man in die Stadt.

IŚĆIĆ, iszcze, iścisz, iścitem, I. *va. imperf.* (*perf.* uiścić) 1) verbürgen, bekräftigen; te obietnice wszystkim — i diese Versicherungen gab er allen; 2) erfüllen; niech Bóg — i two życzenia möge Gott deine Wünsche erfüllen; II. *rr.* 1) sich erfüllen; żeby się te życzenia — iły mögen sich diese Wünsche erfüllen; 2) — się komu bei jmandm sein Wort einlösen; — się komu z długu jmandm seine Schuld bezahlen.

Iście, I. -a, *sn.* das Gehen; II. *adv.* gewiß, unfehlbar, sicher, fürwahr; — mądry człowiek fürwahr ein weiser Mensch.

Iściec, -ca, *sm.* 1) der wahre Eigenthümer *m.*; 2) der wahre Gläubiger *m.*; 3) der wirkliche Schuldner *m.*; 4) Gewährsmann *m.*; 5) Vollzieher *m.*, Vollstrecker *m.* (des Testaments).

Iścizna, -y, *pl. -y, sf.* 1) Wirklichkeit *f.*, Realität *f.*; 2) Eigenthum *n.*, Vermögen *n.*; 3) Capital *n.*.

Iwa, -y, *pl. -y, sf. dim.* iwinka, -i, *sf.* Salweide *f.*

Iwina, -y, *sf.* Salweidenholz *n.*

Iwoy, *adi.* Salweiden-; -e drzewo *n.* Salweidenholz *n.*

Izba, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stubef.; — jadalna Speisezimmer *n.*; — sądowa Gerichtssaal *n.*; 2) Kammer *f.*; — radna Rathskammer *f.*; — wyższa Oberkammer; Oberhaus *n.*; — niższa Unterkammer; Unterhaus *n.*; — deputowanych Deputiertenkammer.

Izbica, -y, *sf.* Eisbock *m.*, Eisbrecher *m.*, Eispeiler *m.*, Eisbaum *m.*

Izdebka, -i, *pl. -i, sf. dim.* v. izba, kleine Stube *f.*, Stübchen *n.*, Kämmerchen *n.*

Izdebny, *adi.* Stuben-.

Izolacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Isolierung *f.*

Izolować, -luje, -lować, *va. imperf.* isolieren.

Iż, -a, *pl. -e, sm.* = jeż.

Iż, *coni.* = że.

J.

J, *n. inlecl.* der zehnte Buchstabe des Alphabets; J. wird als Abkürzung gebraucht 1) für Jego, Jej; J. C. M., J. K. M. = Jego, Jej Cesarska, Królewska Mość Seine, Ihre Kaiserliche, Königliche Majestät; J. C. W. = Jego, Jej Cesarska Wysokość Seine, Ihre Kaiserliche Hoheit; 2)

J. W. = Jaśnie Wielmożny Hochwohlgeboren; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) J. M. P. od. J. P. = Jegomości Pan Herr (als Titel); Wielmożnemu J. Panu Seiner Wohlgeboren dem Herrn; 4) J. X. = Jegomości Ksiadz Seine Hochwürden; 5) J. N. R. J. = Jesus Nasa-

renus Rex Judaeorum Jesus von Nazareth König der Juden.

Ja, mnie, mi, mie, *pl.* my, nas, nam *pron.* ich; kto tam? ja wer ist da? ich; co za ja? was für ein Ich?; czegoż mi tu stoisz? was stehst du hier?; pójdź mi stad! pack' dich fort!

Jableczany, und **-ieczny**; *adi.* Apfel=, aus Äpfeln gemacht.

Jableczasty, *adi.* apfel=ähnlich, =förmig, Apfel=; melon — Apfelmelone *f.*

Jableczysty, *adi.* voller Apfel.

Jablecznik, *-a, sm.* Apfelwein *m.*, =mojt *m.*

Jabko, *-a, pl. -a, -tek, sn.* 1) Apfel *m.*; jaki szecap, takie —; nie daleko pada — od jabloni der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; zbić kogo na kwasno — jmdm zu Brei, windelweich schlagen; rajske — Paradiesapfel, Paradiesapfel; — Adama, adamowe Adamsapfel; — oka = oko Augapfel; — goleniowe = rzepka Knieapfel; 2) *-a pl.* = ziemniaki Erdäpfel *pl.*

Jabkowity, *adi.* apfel=braun; koń — Apfelbrauner *m.*, Apfelsalber *m.*

Jabkowy, *adi.* Apfel=; kolor — Apfelgrün *n.*

Jablonka, *-i, pl. -i, sf.* kleiner Apfelbaum *m.*

Jablonkowy, *adi.* Apfel=baum=; drzewo *-e* Apfelbaum=holz *n.*

Jabłoń, *-ni, pl. -nie, sf.* Apfelbaum *m.*

Jabluszek, *-a, pl. -a, sn.* Äpfelchen *n.*

Jad, *-n, pl. -y, sm.* 1) Gift *n.* (der Thiere, Pflanzen); — śmiertelny tödtliches Gift; giftige Sauche *f.*, fressender Eiter eines Geschwürs; 3) = zajadłość, wściekłość; em pryskać sein Gift auspeien; — swój wylać na kogo Gift und Galle, Gift und Geißer speien gegen jmdm; oczy mu się iskrzą *-em* seine Augen funkeln Horn.

Jadacz, *-a, pl. -e, sm.* Eßer *m.*

Jadać, *-dam, -da, -dałem, va. iterat.* essen, speisen; w piatki nie *-dam* mięsa am Freitag esse ich kein Fleisch; jada zazwyczaj w restauracyi er pfelegt im Gasthaus zu speisen.

Jadalia, *-i, pl. -ie, sf.* Speisezimmer *n.*, Speisesaal *m.*

Jadalny, *adi.* 1) Speise=; pokój — Speisezimmer *n.*; 2) eßbar; grzyby *-e* eßbare Pilze.

Jadawy, *adi.* giftig.

Jadło, *-a, pl. -a, sn.* Eßen *n.*, Speise *f.*, Kost *f.*; gospodyni jego przyrzadza mu — seine Wirtschaftlerin bereitet ihm das Eßen; wyborne, pożywne — ausgezeichnete, prächtige, nahrhafte Kost; *-a* było dosyć zum Eßen war genug da; wstrzymywać się od *-a* sich des Eßens enthalten; mieć — u kogo bei jmdm die Kost haben; przed *-em*, po *-dle* vor, nach dem Eßen.

Jadnik, *-a, pl. -i, sm.* Wäzenpinne *f.*

Jadowicie, *adv.* giftig, mit Wuth, wüthend.

Jadowitość, *-ści, pl. -ści, sf.* 1) Giftigkeit *f.*; 2) Wuth *f.*, Bosheit *f.*, Galle *f.*

Jadowity, *adi.* 1) giftig; *-e* rośliny Giftpflanzen; 2) boshaft; — język böje Zunge *f.*

Jadzić się, *-dzą się, -dzi się, -dzikiem się, vr. imperf.* eitern, schwären.

Jagielnik, *-a, pl. -i, sm.* 1) Topf *m.* zum Kochen der Hirse; 2) Hirsemühle *f.*

Jaglany, und **jagielny**, *adi.* Hirsen=; kasza *-a* Hirsengrühe *f.*, Hirsebrei *m.*

Jagła, *-y, pl. -y, sf.* und *-o, -a, pl. -a, sn.* Hirseforn *n.*; jagły, jagiel *pl.* = krupy prosiane Hirsengrühe *f.*, Hirse *f.* (gedroschene).

Jagniak, *-a, pl. -i, sm.* Lämmchen *n.* (das Männchen).

Jagnię, *-cia, pl. -ta, -niąt, sn.* Lamm *n.*; *dimin.* jagniątko, jagnięteczko, *-a, pl. -a, sn.* (ganz kleines) Lämmchen *n.*

Jagnięcina, *-y, sf.* Lammfleisch *n.*

Jagoda, *-y, pl. -y, -god, sf.* 1) Beere *f.*; *-y* czarne = borówka czernica Schwarzbeere; *-y* czerwone = poziomka właściwa Erdbeere; — wilcza = czworolist wielolistny Wolfsbeere, Augenfraut *n.* (lat. paris polypholia); *-y* wilcze = pokrzyk lekarski

Wolfsbeere, Belladonna (lat. atropa belladonna); 2) = lice, policzek Wange *f.*, Wade *f.*; śliczne u niej jagody sie hat wunderschöne Wangen; 3) = serce, duszka; moja ty jagodo, moja peretko! du mein Herzchen, Herzblättchen, mein Schäschen; 4) Jungfer(n)schaft *f.*; 5) ślinne *-y* Speicheldrüsen *pl.*

Jagodlin, *-a, pl. -y, sm.* Bapfenbeere *f.*

Jagodnik, *-a, pl. -i, sm.* 1) Beerenjaft *m.*; 2) mit Schwarzbeeren bewachsene Stelle.

Jagodny, *adi.* 1) Beeren=; — sok Beerenjaft *m.*; 2) mit Beeren bedekt.

Jagodorodny, *adi.* beeren=tragend.

Jagodowaty, *adi.* beeren=förmig.

Jagodowy, *adi.* 1) Beeren=; 2) błonka *-a* (w oku) Regenbogenhaut *f.*; 3) = licowy, obliczny Wangen=, Backen=.

Jagodzianka, *-i, pl. -i, sf.* Schwarzbeerenbrei *m.*, =brühe *f.*

Jagodzisty, *adi.* voll Beeren, beerenreich.

Jagódka, *-i, pl. -i, sf.* 1) kleine Beere *f.*, Beerchen *n.*; 2) Scharlachbeere *f.*, Scharlachlaus *f.*; 3) *-i pl.* Perlschnur *f.* (in der Architektur).

Jaguar, *-a, pl. -y, sm.* Jaguar *m.* (lat. felis onca).

Jaje, *-a, pl. -a, jaj, sn.* 1) Ei *n.*; kurze — Hühnerei; — gęsie Gänseei; nieś *-a* Eier legen; siedzieć na *-ach* auf (den) Eiern sitzen; ptaki wylęgają się z jaj die Vögel kriechen aus den Eiern; na *-ach* kurz posadzić der Henne Eier unterlegen; ledwo się z *-a* wylągi er ist kaum aus dem Ei gekrochen; teraz *-a* mędsze niż kura jest will das Ei flüger sein als die Henne; trzeba się z nim obchodzić jak z *-m* man muß mit ihm umgehen wie mit einem Ei; 2) *-a pl.* = jądra męskie Hoden *pl.*

Jajeczko, *-a, pl. -a, sn.* kleines Ei *n.*, Eichen *n.*

Jajecznicza, -y, *pl.* -e, *sf.* Eierspeise *f.*, Rühreier *pl.*, ge-rührte Eier *pl.*

Jajecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Eierstock *m.*

Jajko, -a, *pl.* -a, *sn.* Ei-chen *n.*; świecone — (ge-weichtes) Osterai.

Jajowaty, *adi.* eiförmig, oval.

Jajownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = wotowe oczy *pl.* Eierstab *m.* = leiste *f.* (in der Archi-tekstur).

Jajowy, *adi.* eiförmig.

Jak, *adv.* 1) (in Ver-gleichungen mit ausdrücklich hinzugefügtem oder ausge-lassenem und bloß gedachtem tak wie) zimny — lód kalt wie Eis, eiskalt; niewzru-szony — skała unerschütter-lich, wie ein Felsen; jest tak wielki, — ja er ist so groß, wie ich; tak się ma z tem, — z każda inną rzeczą eś ist (ver-hält sich) damit, wie mit jeder anderen Sache; człowiek taki, — ty ein Mensch, wie du; 2) = niż als; większy jest, — mój brat er ist größer als mein Bruder; 3) jak . . . tak wie . . . so, so . . . als; jakeś kazał, takem zrobił wie du befohlen hast, so habe ich es gethan; ty to wiesz tak dobrze, — ja du weißt es so gut, wie ich; — ludzie starzeją się z upły-wem lat, państwa starzeją się z biegiem wieków wie die Menschen im Laufe der Jahre, so altern die Reiche im Laufe der Jahrhunderte; 4) — mit dem Superlativ eines *adi.* oder *adv.*) so . . . als möglich, als es nur möglich ist, mög-lichst . . . ; wszystko jest lub idzie — najlepiej es ist oder geht alles so gut als mög-lich, möglichst gut; jedź — najprędzej jazde so rasch du kannst; 5) —, jakby = niby; jest, -by szalony er ist, wie ein Wahnsinniger, wie toll; — gdyby als wenn, gleich als wenn; traktuje mię, — gdy-by swego lokaja er behandelt mich, wie wenn ich sein Lafai-märe; nie śmiał iść naprzód, -by się bał er wagte nicht

vorwärts zu gehen, wie wenn er Angst gehabt hätte; 6) = jakże wie, wie sehr; jakże się zmienil! wie hat er sich verändert!; widzisz jak pra-cuje du siehst wie er arbeitet; gdybyś wiedział, jak ona cię kocha wenn du wüßtest, wie sie dich liebt; 7) jak? -że? -to? = jakim spo-sobem?; czy chcesz wiedzieć, — się rzecz miała? willst du wissen, wie sich die Sache verhalten hat?; — on może wyżyć? wie kann er sein Le-ben fristen, leben?; — on mógł uciec? wie konnte er ent-fliehen?; — to? wie, wie denn? —, co mówisz? wie, was sądziś du?; właśnie myślę, jakby to zrobić ich denke eben darüber nach, wie ich es machen soll; -to, ty tu? wie, du hier?; — wielki? wie grof?; — dawno? wie lange?; — drogo? wie theuer?; — wielu (= ilu) was jest wie viel seid ihr?; 8) (um die Dauer, Fortsetzung einer Hand-lung, eines Zustandes aus-zudrücken); tamten, — był, tak był jener hieb, prügelte immer zu; z chorym, — źle, tak źle mit dem Kranken siehł's immer noch ichlimm aus; — się kto urodził, tak urodził, byle był poczciwy wie einer geboren ist, ist gleichgiltig, wenn er nur rech-tschaffen; 9) — na als, für; — na chłopca, nie źle rozumuje als Bauer urtheilt, schließt er nicht schlecht; — na dzie-cko, i to dosyć für ein Kind ist auch das genug; 10) — kiedy, odkąd, — skoro wenn, seit, seitdem, so wie, da; — będziesz miał tę książkę, to mi ją dasz wenn, sobald du das Buch haben wirst, gibst du es mir; — żyje, nie wi-działem nic podobnego so-lange, seitdem ich lebe, habe ich nichts Ähnliches, Derartiges gesehen; — świat światem, nie widziano nic podobnego seitdem die Welt besteht, hat man nichts Ähnliches erblickt; — tylko się pokazał kaum daß er sich gezeigt (hat); rok, — nie

pisal ein Jahr ist's, (seitdem) daß er nicht geschrieben hat; — okiem zasięgnąć soweit das Auge reicht; — skoro przystajesz na to sobald, da du darauf eingehst, darein willigst; — skoro sobie tego życzysz da, nachdem du es wünschest; 11) zwyczajnie — wie . . . pflegt; coż ci odpowiedział? zwyczajnie — glupiec wie (was) hat er dir geantwortet? wie (was) ein Narr, Dumm-kopf zu antworten pflegt, ant-wortet; — się trafi wie sich's trifft; — to bywa wie es zu geschehen pflegt, wie's ge-wöhnlich geschieht; równie mądry, — skromny sowohl ge-schicht, als bescheiden; jakeś dobry, zrób to dla niego sei so gut und thu' das für ihn; 12) uroda — uroda, ale ro-zum! die Schönheit, schöne Gestalt heißt nicht viel, aber Verstand gilt mehr!; uczony — uczony, ale do-wecipny człowiek er ist weniger gelehrt, aber umso wichtiger; jeść — jeść, ale pić mi się chce ich habe weniger Hunger als Durst.

Jaki, -a, -ie, *pron.* 1) was für ein; -a moneta ci za-placił? mit was für einer Münze hat er dir gezahlt?; -ie nieszczęście! was für ein, welcher ein Unglück!; mówię ci, — to człowiek ich habe dir gesagt, was für ein Mensch das ist; 2) = który welcher, welcher ein; nie wiem, o -iej książce mówisz ich weiß nicht, welches Buch du meinst; nie wiem -m sposobem tego dokażesz ich weiß nicht, auf welche Weise du das bewerkstelligen wirst; Paryż jest największe i naj-piękniejsze miasto, -ie wi-działem Paris ist die größte und schönste Stadt, (welche) die ich gesehen habe; 3) — . . (taki) so . . wie; deś-gleichen, dergleichen; — pan, taki kram wie der Herr, so der Knecht; -a praca, taka płaca wie die Arbeit, so der Lohn; taki obraz, — u mnie widziałeś so ein Bild, wie du (es, eines) bei mir gesehen hast;

jest to człowiek, -ch dziś mało es (er) ist ein Mensch, dergleichen es heute wenige gibt; 4) = jak wie; — wielki, — piękny wie groß, wie schön; nie uwierzysz, — on głupi du wirst kaum glauben, wie dumm er ist; — mądry! wie klug! seht, wie klug!; -ś mądry! wie klug du doch bist!; 5) — taki = jakikolwiek, jakibądź irgend ein, was immer für ein, der erste beste; było tam kółko -ie takie irgend ein Bett war dort da; -a ci książkę dać? -a taką was für ein Buch soll ich dir geben? das erste beste, welches du willst; 6) mancher; — taki myśli (so) mancher glaubt, denkt; — taki zbiera a nie wie dla kogo mancher sammelt ohne zu wissen, für wen; 7) jeder; — taki kryje się gdzie może jeder versteckt sich, wo er kann; 8) dom jest — taki, ale żadnego sprzętu nie ma das Haus geht (noch) an, aber es sind keine Geräthe darin; 9) = blisko, około, prawie; jest temu -ie pięćdziesiąt lat es sind jetzt ungefähr fünfzig Jahre her; nie było go -ie piętnaście dni er war gegen fünfzehn Tage abwesend; wojsko jego liczyło -ch dwadzieścia tysięcy ludzi sein Heer zählte ungefähr zwanzigtausend Mann; 10) = jakby —, jak —, nie wiedzieć — wie, wie ein, gleichwie als; wygląda jakby — bohater er sieht aus, wie ein Held; Iazi jak — złodziej er schleicht herum, (gleich) wie ein Dieb; 11) — mi pan! seht nur den Herrn da! (ironisch); — mi mędrzec! seht den Weisen!

Jakibądź, -abądź -iebądź und -kolwiek, -akolwiek, -ie-kolwiek *pron.* was immer für ein, welsch immer.

Jakis -as, -ies, *pron.* irgend ein, ein, jemand; — filozof powiedział, że . . . irgend ein Philosoph sagte, dass . . .; (przez) — czas eine Zeit lang; mam -ies listy do ciebie ich habe irgend welche Briefe an dich; czeka tam — na ciebie

es wartet jemand auf dich; -kolwiek irgend ein.

Jakkolwiek, *adv.* 1) = chociaż, aczkolwiek, lubo, pomimo to, że . . obgleich, wenn gleich; — on jest twoim przyjacielem, jednak . . obgleich er dein Freund ist, dennoch . . ; — jest piękna wewnątrz sie schön ist; 2) wie auch immer, wie auch nur, es sei, wie es sei; — uważać to będziemy wie auch immer wir es betrachten; 3) = jakokolwiek.

Jako, *adv.* 1) — . . tak wie . . so, so . . wie, ebenso; — wosk miękki przybiera z łatwością różne kształty, tak młody człowiek wie das weiche Wachs leicht verschiedene Formen annimmt, ebenso (auch) ein junger Mensch; 2) als; mówię ci to, — twój krewny i przyjaciel ich sage es dir als dein Verwandter und Freund; 3) — to zum Beispiel, nämlich; człowiek poskramia rozmaite dzikie zwierzęta, — to . . der Mensch bändigt verschiedene wilde Thiere, z. B. . ; 4) — tako so ziemlich, es geht an, es macht sich; jak się masz? — tako wie geht es dir? es geht an; napisz — tako schreibe es so hin; 5) = z powodu że, ponieważ; odrzucono ten środek, — zbyt gwałtowny man verwarf dieses Mittel, da es zu gewaltjam war, als zu gewaltjam.

Jakobin, -a, *pl.* -i, *sm.* Jakobiner *m*

Jakobinizm, -u, *sm.* Jakobinismus *m*.

Jakokolwiek, *adv.* (so) zur Noth, so ziemlich, erträglich, leidlich, es geht an; pisze — er schreibt so ziemlich; mówi po francusku — er spricht leidlich, zur Noth französisch.

Jakos, *adv.* 1) = nie wiedzieć jak; wszedł tam — er ist dort, ich weiß nicht wie, eingetreten; on to — inaczey robi er macht es irgend anders; 2) = nieco, trochę einigermassen, ein wenig, etwas; — sie teraz poprawił er hat sich jetzt ein wenig gebessert; —

mi nie dobrze ich bin etwas unwohl; — przyjaźń jego od owego czasu ostygła ich bemerkte, dass seine Freundschaft seit jener Zeit erkaltet ist; 3) = jako jesteś; — człowiek uczciwy, wierze ci da du ein rechtschaffener, ehrlicher Mensch bist, glaube ich dir.

Jakość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Qualität *f*.

Jakowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* die Gesamtheit von Eigenschaften.

Jakowy, *adi.* = jaki.

Jakoż, *adv.* in der That, auch.

Jakże, *adv.* 1) = jak? wie?; 2) a — (das) versteht sich, ja wohl, freilich.

Jalmużna, -y, *pl.* -y, *sf.* Almosen *n.*; dać komu -e jmdm Almosen geben; prosić -y, o -e um Almosen bitten; chodźcie po -ie betteln; żyć z -y von Almosen leben.

Jalmużnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Almosenspenderin *f*.

Jalmużniczy, *adi.* Almosen-, Almosenspender *m.*; kasa -a Almosencasse.

Jalmużnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Almosenspender *m.*; — państwo Almosenier *m*.

Jaloszka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Färlen)kalb *n*.

Jalowcowy, *adi.* Wachholder-, — sok Wachholderjaft *m.*; — drzewo Wachholderholz *n*.

Jalowcówka, -i, *sf.* Wachholderbrantwein *m*.

Jalowica, -y, *pl.* -e und jakówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Färlse *f.*, Kalbe *f*.

Jalowiczy, *adi.* von der Kalbe.

Jalowiec, und jadlowiec, -wea, *sm.* 1) Wachholder *m.*; 2) = jagody -wea pospolitego Wachholderbeeren *pl.*; -weem kadzić mit Wachholderbeeren räuchern.

Jalowiec, -eje, -je, -iałem, *vn. imperf.* unfruchtbar werden, gelt gehen.

Jalowizna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Jungvieh *n.*, trodenes, gettes Vieh; 2) leere, wüste Stelle *f.*; 3) Magerkeit *f.*, Dürftigkeit *f*.

Jalownik, -a, *pl.* -i, *sm.* = jałowizna.

Jalowo, *adv.* 1) trocken, ohne Fett; dürftig, schlecht, mager; — pisac' trocken schreiben.

Jalowość, -ści, *sf.* 1) Unfruchtbarkeit *f.*; — krowy, zemi die Unfruchtbarkeit der Kuh, der Erde; 2) Trockenheit *f.*; Magerkeit *f.*, Inhaltlosigkeit *f.*; — stylu, mowy die Trockenheit, Magerkeit des Stils, der Rede.

Jalowy, *adi.* 1) unfruchtbar (von Weibchen der Thiere); 2) unfruchtbar, (vom Boden) mager; 3) gedankenarm, inhaltlos; -e pismo magere Schrift *f.*; -a mowa trofene, gedankenarme, dürftige Rede; 3) = próżny, daremny, leer, eitel, unnütz, fruchtlos; obietnica — leeres Versprechen *n.*; nadzieja -a eitle Hoffnung *f.*; 4) = zmysłony, udany; — plaćz verstelltes, erkünsteltes Weinen *n.*; — śmiech gezwungenes Lachen *n.*; 5) nicht fett gemacht (von Speisen).

Jalówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = jałowica.

Jama, -y, *pl.* -y, *sf.* Höhle *f.*, Grube *f.*, Aushöhlung *f.*; lisia — Fuchshöhle; wilcza — Wolfshöhle; — piersiowa Brusthöhle; -y oczne Augenhöhlen *pl.*

Jamb, -u, *pl.* -y, *sm.* Jambus *m.*; -y, *pl.* Jamben *pl.*, Gedichte *pl.* im jambischen Versmaß.

Jambiczny, *adi.* jambisch.

Jamisty, *adi.* voll von Höhlen, ausgehöhlt.

Jamka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Höhle *f.*

Jamnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dachshund *m.* [nend.]

Jamny, *adi.* höhlenbewohnt.

Jamulka, -i, *pl.* -i, 1) = jarmulka; 2) — lodowa Eislad *m.*; 3) -i biegunowe Eisgegend *f.*

Janczar, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Janitschar *m.*

Janczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Janitscharenflinte *f.*

Janczarski, *adi.* Janitscharen-; -a muzyka Janitscharenmusik *f.*

Janowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Ginster *m.* (lat. genista ein Kraut); — farbiarski Färbeginster *m.* (lat. g. tinctoria); — kolący, ciernisty Pfriem(en)kraut *n.*

Jansenista, -y, *pl.* ści, Jansenist *m.*

Jansenizm, -u, *sm.* Jansenismus *m.*

Jar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) (tiefeingeschnittene) Schlucht *f.*; 2) = jarz.

Jaran, -a, *pl.* -y, *sm.* Petarde *f.*

Jarczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) leichter (tatarischer) Sattel *m.*; 2) einjährige Saubohne *f.*

Jarczyca, -y, *sf.* frühjähriges Korn *n.*

Jarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) eine aus dem Frühjahr des laufenden Jahres stammende, frühjährige, heurige Sache; — krówka einjährige Kuh; 2) = zboże jare, Frühlingssaat *f.*, Sommergetreide *n.*

Jarki, *adi.* 1) frühjährig, heurig; jung, frisch, munter, lebhaft; 2) spröde; -e żelazo sprödes Eisen *n.*

Jarkisz, -u, *sm.* Sommergetreide *n.*

Jarlak, und Jarlik, -a, *pl.* -i, *sm.* (dim. -iczek, -czka, *pl.* -czki *sm.*) Zährling *m.*, Zährlingsbock *m.*, jähriges Schaf *n.*, Lamm *n.*

Jarmarczne, und -rkowe, -go, *sn.* 1) (Jahr)marktgeld *n.*, Jahrmarktware *f.*; 2) Jahrmarktgeschenk *n.*

Jarmarczny, und -rkowy, *adi.* Jahrmarkts-, Markt-; przywilej — (Jahr)markt(s)gerechtigkeit *f.*, Jahrmarktsfreiheit *f.*, Jahrmarktsrecht *n.*; — dzień Jahrmarktstag *m.*; -e miasteczko Marktleden *m.*; -a robota Arbeit *f.* für den Markt; schlechte Arbeit.

Jarmarczyć, -e, -y, -yłem, *vn. imperf.* handeln, feilschen; betrügen.

Jarmark, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Markt *m.*, Jahrmarkt *m.*, Messe *f.*; iść na — zu Markte gehen; jechać na — zur Messe reifen; jeździć po -ach Jahrmärkte besuchen; jutro będzie — mor-

gen wird Markt gehalten; — lipski Leipziger Messe; bywa trzy -i doroku w tem mieście jährlich dreimal wird in dieser Stadt Markt abgehalten; na -u co kupić, sprzedać auf dem Jahrmarcte etw. kaufen, verkaufen; po -u zły targ es ist schlecht zu verkaufen, wenn der Markt zu Ende ist; man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist; 2) Lärm *m.*, Geschrei *n.*; Spectakel *n.*; 3) Jahrmarktsgeschenk *n.*

Jarmarkowy, *adi.* = jarmarczny.

Ja(r)mulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kappe, Mütze *f.*

Jarmuz, -u, *sm.* Kohl *m.*, Braunkohl, Blaukohl (lat. brassica oleracea sabellica).

Jaro, *adv.* 1) stark, gehaltvoll, frisch; 2) = jasno; lampy te goreją — diese Lampen brennen hell.

Jaruga, -i, *pl.* -i, *sf.* tiefer Sumpf *m.*

Jary, *adi.* 1) diesjährig, heurig, Frühlings-, Sommer-; zboże -e Frühlingssaat *f.*, Sommergetreide *n.*; -a pszenica Sommerweizen *m.*; -a wełna Sommerwolle *f.*; — miód Jungfernhonig *m.*; -a pszczoła Jungfernbiene *f.*; 2) rein, hell; woda -a reines Wasser *n.*; -e stońce reine, helle Sonne *f.*; 3) rüstig, gesund; stary, ale — alt, aber rüstig; 4) — mlecz runde Wolfsmilch (lat. peptus esula rotunda ein Kraut).

Jarząb, -ębu, *pl.* -ęby, *sm.* = jarzębina.

Jarząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Haselhuhn *n.* (lat. tetrao bonasia).

Jarzębaty, *adi.* getupft, buntschedig; kokoszka -a buntschedige Henne.

Jarzębiak, -u *sm.* Ebereschbrantwein *m.*

Jarzębina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Eberesche *f.* (lat. sorbus); — domowa zahme Eberesche, Sperbe *f.*, Sperberbaum *m.*, Speier-, Speierlingssbaum *m.* (lat. sorbus domestica); 2) Ebereschens-, Eberberbaumholz *n.*; 3) = -nowe jagody, Ebereschens-

beere *f.*, Sperbeere, Speierlingsbeere, Speiervogelbeere.

Jarzębinka, -i, *sf.* Ebereschenschnaps *m.*, Ebereschensliquesur *m.*

Jarzębinowy, *adi.* Ebereschens-.

Jarzęcy, *adi.* 1) = jary, wiosenny diesjährig, Frühlingssommer; 2) rein, hell; -a świeca weiße Wachskerze *f.*, Kerze aus weißem Jungfernwachs.

Jarzmianka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilde Rieswurz *f.*

Jarzmieć, -mieć, -misz, -mi, -miłem, *va. imperf.* ins (unter das) Joch zwingen, unterjochen, bedrücken; — naród ein Volk bedrücken.

Jarzmo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Joch *n.*; zaprządz woly do -a die Ochsen in das Joch spannen; 2) drückende, schwere Last *f.*, Dienstbarkeit *f.*, Abhängigkeit *f.*; — niewoli Joch der Sklaverei, Sklavenjoch; schylić kark pod — den Nacken unter das Joch beugen; zrzucić — das Joch abwerfen; — małżeńskie Ehejoch; być w -ie unter dem Joch sein, leben; wojsko przepędzić przez — das Heer durch das Joch jagen; 3) ein Paar zusammengespannte Zugthiere; — wołów ein Paar Jochochsen.

Jarzmowy, *adi.* Joch-; — wół Jochochs *m.*; -a koń Jochbein *n.*

Jarżyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Küchenkraut *n.*, Küchengewächs *n.*, Gartengewächs *n.*; 2) Gemüse, *n.*, Zugemüse, Zuspeise *f.*; 3) Sommerfrüchte *pl.*

Jarżynny, Jarżynowy, *adi.* 1) Küchen-, Gemüse-; — ogród Gemüsegarten *m.*; 2) = jary; -a zboże Sommergetreide *n.*

Jaselka, *sn.* *pl.* 1) Krippe *f.* (des Heilands); 2) Weihnachtsspiel *n.*

Jasiek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* 1) *dim.* von Jaś Hännschen; 2) Ohrenkissen *n.*; 3) Bohne *f.*

Jasieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Tausendguldenkraut *n.* (lat. centaurea centaurium).

Jasiokor, -u, *pl.* -y, *sm.* = topola czarna Schwarzpappel *f.* (lat. populus nigra).

Jasion = jesion.

Jaskier, -skru, *pl.* -skry, *sm.* Hahnenfuß *m.*, Ranunkel *f.* (lat. ranunculus).

Jaskierki, *pl.* kleines Sternkraut *n.*

Jaskinia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Höhle *f.*, Grotte *f.*; wejście do -i Grotteingang *m.*; — łotrów Räuberhöhle, Mördergrube *f.*

Jaskółczę und -kole, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* junge Schwalbe *f.*; Schwälbchen *n.*

Jaskółczy, *adi.* Schwalben-; -e gniazdo = nest *n.*; -e ziele Schwalbenkraut *n.*, = wurz *f.*, Giftwurz *f.*, Storchschnabel *m.*, Schnabelkraut *n.*; — kamień Schwalbenstein *m.*; — ogon Schwalbenschwanz *m.*

Jaskółeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwälbchen *n.*

Jaskółka, -i, *pl.* -i, 1) Schwalbe, *f.* (lat. hirundo); — dymówka Rauchschwalbe (h. rustica); — oknówka Fensterschwalbe (h. urbica); — brzegówka Wierschwalbe (h. riparia); — piskoce die Schwalbe zwitschert; jedna — nie czyni lata eine Schwalbe macht noch keinen Sommer; 2) Schwalbenfisch *m.* (lat. chelidon).

Jaskrawość, -ści, Grellheit *f.*

Jaskrawy, *adi.* grell; -e barwy grelle Farben; to jest za -e dla osoby w twoim wieku das ist zu grell für eine Person in deinem Alter; -ie und -o *adv.* grell.

Jasła, -seł, *n.* *pl.* Tragreif *n.*, Tragseffel *m.*

Jasno, *adv.* 1) hell, licht; — świecić hell leuchten; — się robi eś wird hell; 2) rein, deutlich, klar; — widzieć klar sehen; człowiek — widzący ein klar sehender Mensch; — się wyrażać, tłumaczyć sich klar ausdrücken, deutlich vortragen, erklären; — wyłożyć deutlich, einleuchtend auseinandersetzen.

Jasnoharwy, *adi.* hellfarbig.

Jasnobialy, *adi.* hellweiß. Jasnocisawy, *adi.* hellbraun.

Jasnocerwony, *adi.* hell-, hochroth.

Jasnogwiaździsty, *adi.* hellgestirnt.

Jasnokościsty, *adi.* (von einem Menschen) der nur Haut und Knochen ist, hager, spindeldürr.

Jasnokrusz, -u, *pl.* -e, *sm.* hellgrauer Eisenstein *m.*

Jasnolity, *adi.* lichtumflößen.

Jasnomodry, *adi.* hellblau.

Jasnooki, *adi.* helläugig.

Jasnosiwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Antilope *f.* (lat. antilope capensis).

Jasność, -ści, *sf.* 1) Helle *f.*, Helligkeit *f.*, Licht *n.*, Glanz *m.*; — dnia, dzienna Tageshelle, Tageslicht; — słońca, słoneczna Sonnenglanz = helle; — niebieska Himmelslicht, = glanz; (bildl.) ewige Seligkeit *f.*; oglądać — niebieską die ewige Seligkeit schauen; — otaczająca głowę aniołów, świętych Heiligenchein *m.*; — = świetność imienia der Glanz des Namens; 2) Klarheit *f.*, Deutlichkeit *f.*; dodatek ten wyraz dla -ści der Klarheit wegen habe ich das Wort hinzugefügt; — dowodów Klarheit der Beweise; 3) (in Titeln der Monarchen und Fürsten) = Jego Mość.

Jasnoświetny, *adi.* hellleuchtend, hellglänzend.

Jasnota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = jasność; 2) = jasnotka taube Nessel *f.*

Jasnowidz, -a, *pl.* -e *sm.* Hellseher *m.*, Somnambule *m.*

Jasnowidzący, *sm.* und *adi.* Hellseher *m.*, hellsehend, hellichtig.

Jasnowidzenie, und -dztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hellsehen *n.*, Hellichtigkeit *f.*

Jasnowlosy, *adi.* blond.

Jasnozłocisty, *adi.* goldglänzend.

Jasnozłoty, *adi.* hellgolden.

Jasny, *adi.* 1) hell, licht, leuchtend; — dzień, -a noc

heller Tag *m.*, =e Nacht *f.*; -e kolory helle Farben; — piorun hellleuchtender Blitz; bodajcież -e piorunny bity! daß dich der Donner! 2) hell beleuchtet; — kościół helle Kirche *f.*; 3) rein, durchsichtig, klar; -e powietrze reine Luft *f.*; 4) klar, deutlich; mieć -e wyobrażenie o czem einen klaren Begriff, eine deutliche Vorstellung von etw. haben; -a mowa deutliche Rede *f.*; rzecz jest -a die Sache ist klar; rzecz -a, że . . . es ist klar, daß . . . ; rzecz -a (in der Antwort) freilich, natürlich, versteht sich; 5) einleuchtend, handgreiflich; jest to prawda tak -a, że o niej nikt powątpiewać nie może diese Wahrheit ist so handgreiflich, daß sie kaum von jmdm in Zweifel gezogen werden kann; -e dowody einleuchtende Beweise; 6) -a ślepotą schwarzer Star *m.*

Jaspis, -u, *pl.* -y, *sm.* Jaspis *m.*

Jaspisować, -uje, -uje, -aniem, *va. imperf.* betüpfeln, belupfen, mit farbigen Flecken versehen.

Jastrun, -a, *pl.* -y, *sm.* Chrysanthemum *n.* (Pflanze).

Jastrząb, -ębia, *pl.* -ębie, *sm.* 1) Habicht *m.*, Falk(e) *m.* (lat. falco); 2) Falkonett *n.* (eine Art alten groben Gewehrs).

Jastrząbek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Taubenhabicht *m.*, Taubenfalk(e) *m.* (lat. falco palumbarius); kleiner Falk(e).

Jastrzębi, *adi.* Habichts-, Falken-; -ie pióro Falkenfeder *f.*; —, orli nos Habichtsnase *f.*

Jastrzębiaty, *adi.* habicht-, falken-

Jastrzębiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* Habichtsfrau *n.* (lat. hieracium).

Jastrzębnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Falkenjäger *m.*

Jasyr, -u, *sm.* 1) Beute *f.*, Kriegsgefangene *m.*; 2) Beutemachen *n.*, Sklavenmacherei *f.*; Sklaverei *f.*; dostać się komu -em in jmds Gewalt kommen, jmds Sklave, -in werden.

Jaszcz, -a, *pl.* -e, 1) = jażdż; 2) -yk, -a, *pl.* -i, *sm.* hölzerne Büchse *f.*; — namasło Butterbüchse.

Jaszczur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Eidechse *f.* mit starken Schuppen; — pięćpalczysty Schuppenthier *n.*, Pangolin *m.*; 2) Eidechsenfisch *m.* (lat. saurus); 3) giftiges Reptil *n.*; Natter *f.*; 4) Eidechsenhaut *f.*

Jaszczurcze, -ęcia, *pl.* -eta, *sm.* das Junge einer Eidechse.

Jaszczurczy, *adi.* Eidechsen-; -e oko Eidechsenauge *n.*; -eplemie, -y ród Schlangenbrut *f.*, Uterngesücht *n.* (bildl.); -e serce ein Herz voll Gift, böshafteß Herz; — język Natterzunge *f.* (bildl.); -e ziele Drachenzug *f.* (lat. arum dracunculus).

Jaszczurka, -i, *pl.* -i, *sf.*

1) Eidechse *f.* (lat. lacerta); 2) giftiges Thier, Natter *f.*, Otter *f.*, Schlange *f.*; 2) böse, falsche Person *f.*, Schlange (bildl.); chowałem -ę, która mi się bokiem wypruła ich habe eine Schlange am Busen genährt, gehegt; 3) Eidechsenfisch *m.* (lat. saurus).

Jaszczurkowaty, *adi.* eidechsenartig.

Jaszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Munitionskasten *m.*; 2) Büchse *f.*, Doje *f.*

Jaśmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Jasmin *m.* (lat. jasminum); — wielkokwiatowy großblumiger Jasmin (lat. j. grandiflorum).

Jaśnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Licht *n.*, Helle *f.*, Helligkeit *f.*, Tageslicht *n.*; na -nie co wydać etw. öffentlich bekannt machen, ans Tageslicht bringen; nie nie jest tak skryte, aby się na -nie nie dostało es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

Jaśnie, *adv.* (in Titeln gebr.) — Wielmożny Hochwohlgeboren, Hochgeboren; — Oświecony Erlaucht, Durchlaucht.

Jaśnieć, -je, -ejesz, -eje, -aniem, *vn. imperf.* glänzen, leuchten; pałac -ał tysiacyem światła der Palast (er)glänzte

in tausend Lichtern; — uroda, rozumem durch Schönheit, Verstand glänzen.

Jaśniuchny, jaśniusienki und jaśniuteńki, *adi.* sehr hell, taghell.

Jaśń, -ni, *sf.* Licht *n.*, Glanz *m.*; o księżycowej -ni beim Mond(en)schein.

Jata, -y, *pl.* -y, und jatka, -i, *pl.* i, *sf.* (Bauern)hütte *f.*; Schuppen *m.*

Jatagan, -u, *pl.* -y, *sm.* Jatagan *n.*

Jatki, -tek, *sf. pl.* 1) Gebäude *pl.*, Buben *pl.*, in welchen die Krämer ihre Waren feilbieten; — rybne, rzeźnicze, oder mięsne Fischmarkt *m.*, Fleischbank *f.*; 2) Schlachthaus *n.*, -hof *m.*; 3) = rzeź Gemekel *n.*; dać, wydać żołnierzy na — die Soldaten dem Gemekel preisgeben, zuführen.

Jaw, -u, *sm.* i jawa, -y, *sf.* (nur der Accusativ und Locativ mit der *praep.* na gebr.); prawda wyjdzie na jaw die Wahrheit wird bekannt, offenbar werden, an den Tag, ans Licht kommen; na — co wydać etw. ans Licht, an den Tag bringen, zu Tage fördern, bekannt machen; na -ie, 1) = jawnie öffentlich; 2) na -ie a nie we śnie im Wachen, wachend und nicht im Traume; śni mu się coś na -ie er träumt wachend, im Wachen; sen na -ie ein wacher Traum.

Jawić, -ię, -i, -iłem, *I. va. imperf.* offenkundig, bekannt machen; *II.* — się *vr. imperf.* offenkundig werden, erscheinen.

Jawnie, und -no *adv.* öffentlich, vor den Augen aller Welt, augenscheinlich; — kogo obrazić jmdm öffentlich beleidigen; — oszukać offenbar betrügen.

Jawnogrzesznic, -a, *pl.* -cy, *sm.* öffentlicher Sünder *m.*

Jawnogrzesznic, -y, *pl.* -e, *sf.* öffentliche Sünderin *f.*

Jawność, -ści, *sf.* Offenlichtheit *f.*, Offenkundigkeit *f.*

Jawny, *adi.* öffentlich, offenkundig, bekannt; zbrodnia

jest -a das Verbrechen ist bekannt, liegt am Tage.

Jawor, -u, *pl. -y, sm. Horn m.* — cudzoziemski Platane *f.*

Jaworowy, *adi. Horn-; ahornen, von Hornholz; — las, Hornwald m.*

Jaz, -u, *pl. -y, sm. Wehr n.*
 Jazda, -y, *pl. -y, sf. 1) Fahrt f., Jahren n.; — wierzchowa, wierzchem Reiten n.; — morska Seefahrt; droga do -y Fahrstraße f., Fahrweg m.; odbywać -ę po wodzie eine Wasserfahrt machen; 2) = konnica, Reiterei f.*

Jazdź, -zia, *pl. -zie und jazzcz, -a, pl. -e, sm. Kaulbarsch m., Kaulbörse, Goldbörse m., Schroll m.*

Jazń, -ni, *pl. -nie, sf. das Jch (franz.: le moi).*

Jazwiec, -wca, *pl. -wce, sm. Dachś m.*

Jaderko, -a, *pl. -a, sn. Kernchen n., Obstkernchen; -a winogronowa Weinbeerkerne pl.*

Jadrnik, -a, *pl. -i, sm. Zellkern m., Eytoblast m.*

Jadro, -a, *pl. -a, sn. 1) Kern m., Obstkern, (u. zw. der weiche, eßbare Kern im Gegenjake zum harten, welcher pestka f. heißt und oft mit Stein m. übersetzt wird); — orzecha Nußkern; 2) = treść, zawartość, Kern der Sache; 3) -a *pl. Hoden pl.**

Jakać się, -am się, -asz, -a się, -alem się, *vr. imperf. stottern, mit der Zunge anstoßen.*

Jakacz, -a, *pl. -e, sm. und (verächtlich) jakata, -y, pl. -y, sm. Stotterer m.*

Jazwica, -y, *pl. -e, sf. Stichling m.*

Jechać, jądę, jedziesz, jedzie, -chalem, *l. vn. imperf. fahren, reisen; — konno, wierzchem reiten; już jedzie er fährt, reitet schon; er fährt, reist schon ab; er kommt schon gefahren, geritten; dziś jeszcze jedziemy do Berlina heute noch reisen wir nach Berlin; — na morzu, morzem zur See fahren, reisen; kto smaruje, ten jedzie wer schmirt,*

der fährt; — na kogo auf jmdm losfahren, losreiten; II. jedzie się *v. imperf. 1) man fährt; do Wiednia jedzie się na Kraków nach Wien fährt man über Krakau; 2) es fährt sich; na drodze cesarskiej jedzie się dobrze; auf der Kaiserstraße fährt es sich gut; III. va. imperf. -ał cię kat, sek; daß dich dieser und jener!; hol' dich der Kuckuck!*

Jeden, -dna, -dno *num. 1) ein(er), eine, ein(es); ma tylko — pokój er hat nur ein Zimmer; ile masz dzieci? jedno wie viel Kinder hast du? ein(es); dałem każdemu po jednym jabłku ich gab jedem einen Apfel; iść po -dnemu einzeln gehen; — raz einmal; trzydzieści — einunddreißig; 2) = jedyny, ein einziger; ma -dnego syna er hat einen einzigen Sohn; 3) = ten sam, einer, derselbe, einer und derselbe, gleich; o -dnej godzinie przybyliśmy obydwaj wir kommen beide zu derselben, zu einer Stunde; o -dnym czasie zur selben Zeit; to wyjdzie na -dno es kommt auf einś, auf dasjelbe heraus; jestem z nim w -dnym wieku ich bin in gleichem Alter mit ihm; 4) = ktoś, einer, jmd; był tu — u ciebie es war hier jmd bei dir; 5) nie — nicht einer, mehr als einer, mancher; nie -dno mancherlei; przebolełem już nie -a stracię ich habe schon so manchen Verlust verschmerzt; nie -dno mamy za nieszczęście, co jednak nieszczęściem nie jest manches hält man für ein Unglück, was es doch nicht ist; on nie -dnej rzeczy nie rozumie er versteht mancherlei nicht; 6) co za —? was für ein(er)?; co to za —? was ist das für ein Mensch?; sam — ganz allein; — z dwóch einer von beiden; — z wielu einer von vielen; 7) -dna jagoda Einbeere *f.*, Wolfsbeere *f.*, Sauaugen *n. pl.**

Jedenaście, *num. elf (eils); — domów, elf Häuser; -stu mężów elf Männer; -cioro*

dziesięć elf Kinder; po — je elf; — razy elfmal.

Jedenaścioraki, *num. elferlei, elffach.*

Jedenastka, -i, *pl. -i, sf. die (Zahl) Elf, die Elf.*

Jedenastogran, -u, -y, *pl. sm. und -kat, -a, pl. -y, sm. Elfstck n.*

Jedenastoletni, *adi. elf-jährig.*

Jedenasty, -a, -e, *num. ordin. der, die, das elfte; za pięć minut -a (godzina) in fünf Minuten ist es elf Uhr.*

Jedlina, -y, *pl. -y, sf. Tannenbäumchen n.; Tannenholz n.*

Jedlinowy, *adi. = jodlowy.*

Jednać, -am, -a, -alem, *va. imperf. 1) (pojednać kogo z kim jmdm mit jmdm ausjöhnen; 2) —, zjednać (v. perf.) sobie kogo jmdm (für sich) gewinnen; -j sobie przyjaciół suche dir Freunde zu gewinnen; — sobie co etw. gewinnen, erwerben; mowca zjednać sobie natychmiast umysty słuchaczów der Redner gewann sofort die Gemüther der Hörer; zjednać sobie sławę, zaszczyt, chwale, Ruhm erwerben, Ehre einlegen, Lob einerten.*

Jednaczą, -a, *pl. -e, sm. Versöhner m.*

Jednak, Jednakże *coni. doch, dennoch; chociaż chory, to — dobrze wygląda obgleich er krank ist, (so) sieht er dennoch gut aus; — to dobra rzecz mieć pieniądze es ist doch gut Geld zu haben.*

Jednaki, und -owy, *adi. einerlei, gleich, von gleicher Form, Art.*

Jednako, und -wo *adv. einerlei, auf die nämliche Art, gleich, auf gleiche Weise, ohne Unterschied.*

Jednakość, und -owość, -ści, *pl. -ści, sf. Einerlichkeit f., völlige Gleichheit f., Ähnlichkeit f.*

Jednanie, -a, *pl. -a, sn. 1) Ausjöhnung f.; — się z kim Versöhnung f.; 2) — sobie kogo, czego Streben n.*

nach jmds Günst, Wohlwollen, nach etw.

Jedno *adv.* = jeno.

Jednochoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Zeitgang *m.*, Paßgang *m.*

Jednoczenie, -a, *pl.* -a, Vereinerung *f.*

Jednoczesny, *adi.* Jednoczenie, *adv.* gleichzeitig.

Jednoczyć, -cę, -czy, -czym. I. *va. imperf.* vereinigen; II. — się *vr. imperf.* sich vereinigen.

Jednodzienny, und -dniowy, *adi.* eintägig.

Jednofuntowy, *adi.* einpfündig.

Jednogłosny, *adi.*, Jednogłosnie, *adv.* einstimmig.

Jednogłowy, *adi.* einköpfig.

Jednojęzyczny, *adi.* 1) einjüngig; 2) eine und dieselbe Sprache sprechend.

Jednokonny, *adi.* einspannig; — siaker, jednokónka (-i, *pl.* i *sf.*) Einspanner *m.*

Jednolist, -u, *pl.* -y, *sm.* Einblatt *n.*; — ny, *adi.* einblättrig.

Jednomiesięczny, *adi.*, jednomiesięcznie, *adv.* einmonatlich.

Jednomysłność, -ści, *sf.* Einmütigkeit *f.*

Jednomysłny, *adi.*, Jednomysłnie, *adv.* einmütig, einhellig.

Jednonogi, *adi.* einjüßig; — oki, — reki, *adi.* einäugig, einhändig.

Jednoroczny, *adi.* Jednorocznie, *adv.* einjährig; = ochotnik Einjährig-Freiwilliger *m.*

Jednorodny, *adi.* 1) = jednorodzony; 2) homogen, gleichartig, von gleicher Natur und Beschaffenheit.

Jednorodzony, *adi.* ein geboren.

Jednorogi, *adi.* einhörnig.

Jednorozec, -zca, *pl.* -zce, *sm.* Einhorn *n.*; — morski See-Einhorn, Narwall *m.*

Jednorzędny, und -rzędowy, *adi.* einreihig.

Jedność, -ści, *sf.* 1) Einheit *f.*, Einer *m.*; 2) Einig-

keit *f.*, Eintracht *f.*, das gute Einvernehmen, Einverständnis *n.*; — i zgoda panuje między nimi gutes Einvernehmen und Eintracht herrscht unter ihnen; — braterska brüderliche Eintracht.

Jednostolny, *adi.* gleichlautend.

Jednostajność, -ści, *sf.* 1) Gleichförmigkeit *f.*, Gleichartigkeit *f.*, vollkommene Ähnlichkeit *f.*; 2) Einförmigkeit *f.*; ciągła — das ewige Einerlei.

Jednostajny, *adi.* 1) gleichförmig; 2) einförmig.

Jednostka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Einer *m.*; 2) Individuum *n.*

Jednostronność, -ści, *sf.* Einseitigkeit *f.*, Parteilichkeit *f.*

Jednostronny, *adi.* Jednostronnie, *adv.* 1) einseitig, nur eine Seite habend, nach einer Seite zu liegend; — sąd einseitiges, parteiliches, parteiliches Urtheil; 2) (= jednostrunny) einseitig, mit einer Seite versehen.

Jednostrzyżka, -i, *pl.* -i, *sf.* einstrüige Wolle *f.*, einstrüiges Schaf *n.*

Jednota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Einheit *f.*; 2) Innung *f.*, Kirchengemeinschaft *f.*

Jednotliwy, *adi.* -e słowo Zeitwort *n.*, welches eine einmalige Handlung ausdrückt.

Jednowierca, -y, *pl.* -y, *sm.* Glaubensgenosse *m.*

Jednowierstwo, -a, *sn.* gleicher Glaube.

Jednowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Alleinherrscher *m.*

Jednoznaczny, *adi.* 1) nur eine Bedeutung habend; 2) gleichbedeutend, synonym.

Jednożenstwo, -a, *sn.* Monogamie *f.*, einfache Ehe *f.*

Jedwab, -iu, *pl.* -ie, *sm.* 1) Seide *f.*; fabryka -iu Seidenfabrik *f.*; handlujący -iem Seidenhändler *m.*; 2) Seidenkraut *n.*, Flachskraut *n.*

Jedwabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Seidenwurm *m.*

Jedwabny, *adi.* seiden, Seiden-, aus Seide; -a materia Seidenzeug *n.*; -e słówka höfliche, glatte Worte; u niego -e słówka zawsze na pogo-

towiu der hat eine glatte Zunge.

Jedynaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* einzige Tochter *f.*

Jedynak, -a, *pl.* -i, *sm.* und -czek, -czka, *pl.* -czki (*dimin.*) *sm.* einziger Sohn.

Jedynie, *adv.* 1) einzig und allein; 2) einzig, vorzüglich.

Jedyny, *adi.* einzig, vorzüglich; — a ma żonę er hat eine ganz vorzügliche, vor treffliche Frau.

Jedzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Speisen *n.*, Essen *n.*; podczas -a während des Essens; 2) Speise *f.*, Essen *n.*; raki są znakomitem jedzeniem Krebse sind ein ausgezeichnetes Essen.

Jegomość, -ści, *pl.* -ście, *sm.* 1) (in der Anrede) gnädiger, geehrter Herr; Ihre, Eure Gnaden; niech — do brodziej będzie łaskaw przyjąć później haben Sie (gnädiger Herr) die Güte später zu kommen; Wielmożnemu -ści Panu X *Er.* Wohlgeborenem *H. X.*; Wielebny — ksiądz Seine Hochwürden; 2) Herr *m.* (des Hauses); nie ma -ści w domu der Herr ist nicht zu Hause; 3) Herr, Herrchen *n.* (*iron.*); teraz każdy — ma się za wysoko uczonego jetzt hält sich, jedes Herrchen für hochgelehrt; glaubt sich *h.*; 4) (spöttlich oder scherzhaft.) Ehrenmann *m.*; cóż to za —, co ci takiego figla spłatał? wer ist denn der Ehrenmann, der dir diesen Streich gespielt hat?; 5) Jęgo Cesarska Mość Seine Kaiserliche Majestät; Jęgo książęca Mość Seine Durchlaucht.

Jegomościu, *pron.* Ihr, Euer Gnaden, des gnädigen Herrn; czy to -a żona ist das Ihre Frau Gemalin?; szukam -ej czapki ich suche die Mütze des gnädigen Herrn.

Jelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Weißfisch *m.*, Döbel *m.*

Jeleni, *adi.* Hirsch-eines Hirsches; — róg Hirschhorn *n.*; -ie rogi Hirschgeweih *n.*; -a skóra Hirschhaut *f.*, Hirschleder

n., Hirschfell *n.*; — *grzyb*, -a *bedłka*, *gabka* Hirschbrunst *f.*, Hirschling *m.*, Hirschschwamm *m.*; — *język* Hirschzunge *f.*

Jelenica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Hirschkuh *f.*; 2) Hirschbuss *m.*, Hirschtrüffel *f.* (lat. *lycooperdum cervinum*).

Jelenię, -ecia, *pl.* -eta, *sn.* und -eniátko, -a *pl.* -a, *sn.* Hirschtaub *n.*

Jelenina, -y, *sf.* Hirschwildpret *n.*, Hirschbraten *m.*

Jeleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Hirsch *m.*; *nogi*, *badyle* -ia Hirschläufe *pl.*; *świece* = *oczy* -ia Hirschaugen *pl.*; — *beczy* der Hirsch röhr.

Jelito, -a, *pl.* -a, *sn.* Darm *m.*; -a *pl.* Eingeweide *pl.*, Kalbaunen *pl.*

Jelonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) kleiner, junger Hirsch *m.*; 2) Hirschkäfer *m.* (lat. *lucanus*); 3) Hirschschwamm *m.*, Hirschling *m.*

Jelzczyć, -cze, -czejesz, -czeje, -czakem, *vn. imperf.* ranzig werden.

Jelki, *adi.* ranzig.

Jemię, -a, *pl.* -e, *sm.* = *jemiola*.

Jemiola, -y, *pl.* -y, *sf.* und -o, -a, *pl.* -a, *sn.* Mistel *f.* (lat. *viscum*); — *pospolita* weiße Mistel, Eichenmistel; -owy, *adi.* Mistel-.

Jemiolucha, -y, *pl.* -y, *sf.* Mistel-, Schnardrossel *f.*, Mistler *m.*, Mistelsink *m.* (lat. *surdus viscivorus*).

Jemioluszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubendrossel *f.*, Seiden-*schwanz* *m.*

Jeneralicya, *jeneralny*, -lski, *jenerał* = *generalicya*, *g.*, *g-i*, *g-i*.

Jenialny, *jeniusz* = *g-y*, *g-sz*.

Jeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *Gejangerer* *m.*, *Kriegsgefangener*.

Jeno, *adv.* = *tylko* nur; *powiedz* *niu* — *choć* *słowo* sage ihm nur ein Wort; *nie inaczej*, — *tak* nicht anders, als so; *by* — *to* *prawda* *była* wenn das nur wahr wäre.

Jerzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Mauer-*schwalbe* *f.*

Jerzyna = *jeżyna*.

Jesienny, *adi.* *herbstlich*, *Herbst*; — *czas* *herbstliche* *Zeit*; -e *owoce* *Herbstfrüchte* *pl.*, *Herbstobst* *n.*

Jesię, -ni, *pl.* -nie, *sf.* *Herbst* *m.*; — *sucha* *trockener* *Herbst*; *pod* — *um* die *Herbstzeit*, *kurz* *vor* dem *Herbst*; — *życia* *der* *Herbst* *des* *Lebens*.

Jesion, und *jasion*, -u, *pl.* -y, *sm.* *Eiche* *f.*, *Eichenbaum* *m.* (lat. *fraxinus*).

Jesionowy, *adi.* *Eichen*; -e *drzewo* *Eichenholz* *n.*; — *stół* *ein* *Tisch* *von* *Eichenholz*.

Jesiotr, -a, *pl.* -y, *sm.* *Stör* *m.*

Jestestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *Dasein* *n.*, *Existenz* *f.*; 2) *Wesen* *n.*; *każde* — *żyjące* jedes *lebendige* *Wesen*; *alles*, *was* *da* *lebt*.

Jeszcze, *adv.* 1) *noch*; — *żyje* *er* *lebt* *noch*; — *ze* *dwa-* *dzieścia* *lat* *żyć* *bedzie* *er* *wird* *noch* (*gegen*) *zwanzig* *Jahre* *leben*; 2) = *bardziej*, *daleko*; — *więcej* *wymaga* *er* *verlangt* *noch* *mehr*; 3) = *nawet*, *sogar*; *wyraz* *ten* *używany* *jest* *w* *tej* *i* *owej* *nauce*, *i* *to* — *rzadko* *dieser* *Ausdruck* *wird* *in* *dieser* *und* *jener* *Wissenschaft* *gebraucht*, *und* *dies* *sogar* *selten*; 4) = *przynajmniej*, *wenigstens*; — *gdyby* *ebiał* *co* *ustąpić* *co* *do* *tego* *punktu*, *to* *bym* *się* *zgodził* *na* *reszta* *wenn* *er* *wenig-* *stens* *in* *diesem* *Punkte* *nachgäbe*, *würde* *ich* *auf* *das* *übrige* *engehen*; 5) (*in* *Antworten*;) *freilich*, *daß* *versteht* *sich*, *und* *wie*; *choryś?* *i* *jak* — *bißt* *du* *krank?* *sehr* *krank?* *chwalik* *go?* *i* *jak* — *hat* *er* *ihn* *gelobt?* *und* *wie* *gelobt!*; *uczony?* *i* *jak* — *ist* *er* *gelehrt?* *freilich*, *und* *wie!*; *a* *do* *tego* — *und* *noch* *dazu*; — *by* *też* *natürlich*, *daß* *ist* *klar*, *daß* *versteht* *sich*; *zapłacić* *ci?* — *by* *też!* *hat* *er* *dir* *gezahlt?* *welche* *Frage?*

Jesć, *jem*, *jesz*, *je*, *jadłem*, *I. va. imperf.* 1) *essen*, *speisen*; — *obiad* *zu* *Mittag* *essen*, *daß* *Mittagmahl* *einnehmen*; — *śniadanie* *frühstücken*; —

wieczerzę *daß* *Abendbrot* *essen*, *zu* *sich* *nehmen*; *czego* *mi* *się* — *mich* *hungert*; *gotować* — (*daß*) *Essen* *kochen*; 2) *fressen* (*von* *Tieren*); *ptaki* *te* *nie* *jedzą* *miesza* *diese* *Vögel* *fressen* *kein* *Fleisch*; 3) *stechen*, *beißen*; *quäleń*, *plagen*; *komary* *mnie* *jedzą* *die* *Mücken* *stechen*, *beißen* *mich*; *nie* *za* *go* *je* *daß* *Elend* *plagt* *ihn*; *II. je* *się* *v. imperf.* *man* *ißt*, *eß* *wird* *gegessen*; *te* *rybę* *und* *ta* *ryba* — — *z* *oliwą* *dieser* *Fisch* *wird* *mit* *Öl* *gegessen*, *diesen* *Fisch* *ißt* *man* *mit* *Öl*.

Jeźdny, *adi.* = *konny*.

Jeziorny, und *jezierny*, *adi.* *See*; -a *woda* *Wasser* *n.* *aus* *einem* *See*.

Jezioro, -a, *pl.* -a, *sn.* *See* *m.*, *Landsee* *m.*

Jeziorzysty, *adi.* *sumpfig*.
Jeżuita, -y, *pl.* -ci, *sm.* *Jesuit* *m.*

Jeżuicki, *adi.* *po* -u, *adv.* *jesuitisch*, *Jesuiten*; — *zakon*, *klasztor* *Jesuitenorden* *m.*, *Jesuitenkloster* *n.*

Jeździć, *jeździę*, *żdżisz*, *żdżi*, *żdżitem*, *v. iterat.* 1) *fahren*; — *konno*, *wierzchem* *reiten*; 2) (*bitł.*) — *po* *kim*, *na* *kim* *auf* *imndm* (*herum*) *reiten*, *imndm* *auf* *der* *Nase* *herumspielen*, *auf* *dem* *Kopfe* *herumtanzen*; *żona* *po* *nim* -i *die* *Frau* *tyranisiert* *ihn*, *er* *steht* *unter* *dem* *Pan-* *toffel*.

Jeździec, -dzca, *pl.* -dzcy, *sm.* *Reiter* *m.*

Jeż, -a, *pl.* -e, *sm.* *Isel* *m.*; — *morski* *Meerigel*, *Seeigel*.

Jeźdzenie, -a, *sn.* 1) (*öfteres*) *Fahren* *n.*, *Reiten* *n.*; — *po* *morzu* *Schiffahrt* *f.*, *See-* *fahrt* *f.*; 2) — *po* *kim* *verächt-* *liche*, *schlechte* *Behandlung* *f.* *imds.*

Jeżeli, *coni.* 1) *wenn*; -*by* *wenn* (*mit* *dem* *Coniunctiv*); — . . *to* *wenn* . . *so*; — *nie* *wenn* *nicht*; -*ś* *ty* *potrafił*, *potrafię* *i* *ja* *warł* *du* *imstände* *eß* *zu* *thun*, *so* *werde* *ich* *ś* *auch* *sein*; -*m* *ja* *tobie* *uczynił*, *czemuż* *byś* *ty* *mnie* *nie* *miał* *uczynić?* *habe* *ich* *daß* *für* *dich* *gethan*, *warum* *solltest* *du* *eß* *nicht* *für* *mich* *thun?*; — *kto*,

to on to może zrobić wenn irgend jmd, so kann er's thun; — jedziesz z nami, to dobrze; — nie, to . . . fährst du mit uns, so ist es gut; wo nicht . . . , so; 2) (Veraltet =) czy; spytaj się. — nie ma do mnie listu frage ihn, ob er nicht einen Brief an mich hat.

Jeżowy, und jeży, *adi.* Szel: -a skórą go nie wykole er ist nicht wegzubringen, man wird ihn auf keine Weise los.

Jeżyc, -żysz, -ży, -żytem, *I. va.* aufrichten, aufstellen; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) sich aufrichten, zu Berge stehen; wlos mu sie -y das Haar steht, geht, jträubt sich ihm zu Berge; 2) in Harnisch gerathen toben.

Jeżyna, -y, *pl. -y. sf.* — wielojagodowa Brombeere *f.* (lat. rubus fruticosus); — malojagodowa Kletterbeere, Fuchsbeere, Bocksbere, (lat. r. caesius): — drzewna, morwa Maulbeere (lat. morus).

Jeżysty, *adi.* aufgerichtet, in die Höhe gestraubt.

Jećie, -a, się, Ergreifen *n.*, Anfassen *n.*

Jećeć, -eć, -eysz, -czy, -czatem, *vn. imperf.*, jeknać, *vn. perf.*, 1) jstöhnen, ächzen, seufzen jämmerlich thun; słyszałem całą noc, jak -czak ich hörte ihn die ganze Nacht jstöhnen; jeknał żałośnie er jstöhnte kläglich auf; 2) dröhnen, ertönen; ziemia pod nim jekła die Erde erdröhnte unter ihm; — pieśni żałośne traurige Lieder ertönen lassen, jingen; 3) — w więzieniu im Kerker schmachten.

Jećmianka, und -mionka, -i, *pl. -i, sf.* Gerstenstroh *n.*

Jećmienisko, -a, *pl. -a, sn.* Gerstenfeld *n.*

Jećmienny, *adi.* Gersten-; — chleb Gerstenbrot *n.*; -a kasza, -e krupy Gerstengrütze *f.*, Gerstengraupen *pl.*

Jećmień, -nia, *pl. -iona sm.* 1) Gerste *f.*; 2) Gerstentorn *n.* (am Auge).

Jećmionek, -nka, *pl. -nki. sm.* und jećmyk, -a, *pl. -i, sm.* Gerstentorn *n.* (am Auge).

Jećdor, -a, *pl. -y, sm.* = indyk.

Jećdrnić, -nie, -niesz, -ni, -niem, *va. imperf.* kernig, fest, dichter machen.

Jećdrnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niakem, *vn. imperf.* kernig, fest, dichter, werden.

Jećdrność, -ści, *pl. -ści, sf.* Kernigkeit *f.*, Kernhaftigkeit *f.*

Jećdrny, *adi.*, -Jećdrnie, *adv.* kernig, kräftig, rüstig, — styl, -a mowa kerniger Stil, kernige Rede.

Jećdza, -y, *pl. -e, sf.* Furie *f.*, Machedöttin *f.*; böses, höllisches Weib *n.*, Hölleweib, Hausteufel *m.*, Kantippe *f.*

Jeć, -u, *pl. -i, sm.* tiefer Seufzer *m.*, Klageruf *m.*, Schmerzenschrei *m.*; -i, *pl.* Zammertöne *pl.*, Zammergeheul *n.*, Klageschrei, dumpfe Schmerzestöne *pl.*

Jećliwy, *adi.*, Jećliwie, *adv.* kläglich, weinerlich.

Jećnać, -nać, -niesz, -nio, -nałem, *vn. perf.* aufstöhnen, aufächzen, aufseufzen.

Jećor, -a, *pl. -y, sm.* (verächtl.) Zunge *f.*

Jećyczasty, *adi.* zungenförmig; -a ryba, jezyk ryba Zungenfisch *m.*, Scholle *f.* (lat. pleuronectes).

Jećyczek, -czka, *pl. -czki, sm.* 1) Züngelchen *n.*; mieć długi — sehr geprächig, schwachhaft, geschwätzig sein; 2) Zäpfchen *n.* (am Gaumen); 3) — w wadze, sprzączce Zunge an der Wage, Schnalle; 4) -czki, *pl.* Wegebreit *m.*, Wegerich *m.* (lat. plantago); psie -czki Hundszunge *f.* (lat. cynoglossum).

Jećyczkowaty, *adi.* züngelförmig.

Jećyczność, -ści, *sf.* Geschwätzigkeit *f.*

Jećyczny, *adi.* 1) die Zunge betreffend; — muszkuł Zungenmuskel *m.*; 2) plauderhaft, schwachhaft; — nie zatrzyma tajemnicy der Plauderhafte vermag kein Geheimnis zu bewahren; 3) verleumderisch; 4) -e (pieniądze) Lästergeld *n.*, Geldstrafe *f.* für eine Beleidigung.

Jezyk, -a, *pl. -i, sm.* 1) Zunge *f.*; koniec -a Zungenspitze *f.*; młaskać, mlasnać -iem mit der Zunge schmalzen; moeny w -u, siecze -iem er ist zungenfertig, ein Zungendrescher; to długi —, ma długi — er ist geschwätzig, eine Plaudertasche der kann nicht schweigen, reinen Mund halten; siedzi mu to na końcu -a, świerzbi mu — to powiedzieć es schwebt, liegt, sitzt ihm auf der Zunge, er hat es auf der Zunge; już miałem na końcu -a ich hatte es schon auf der Zungenspitze, wollte es schon sagen; wszystkie miasta, ulice są na końcu -a alle Städte, Straßen liegen auf der Zunge, sind leicht zu erfragen; trzymaj — za zębami halte die Zunge im Zaume, sprich nicht überflüssiges; zły — eine böse, spitze Zunge; miałem powiedzieć mu coś przykrego, alem się ukąsił w — ich wollte ihm etw. Unangenehmes sagen, habe mich aber in die Zunge gebissen; co w sercu to i na -u das Herz auf der Zunge haben, tragen; popaść się na ludzkie -i ins Gerede kommen; od czego —? czy nie masz -a? wozu hast du die Zunge? kannst du nicht fragen?; wysłano kilku ludzi przodem dla powzięcia -a, dla -a man schickte einige Mann voraus, um Nachricht zu erhalten; mówi, co mu tylko ślina na — przyniesie er spricht, was ihm einfällt; nagle rozwiązał mu się — plötzlich löste sich ihm die Zunge; ciągnąć, wyciągać kogo za — jmdm ausforschen, austragen, jmdm ein Geheimnis zu entlocken suchen, jmdm auf den Busch schlagen, klopfen; 2) Sprache *f.*; nauka -ów Sprachenunterricht *m.*; — umarły, żyjący todtę, lebende Sprache; z obcych -ów aus fremden Sprachen, Zungen; 3) Kundschafter *m.*, Spion *m.*; 4) = klin ziemi w morze wehodzący, Erdzunge *f.*, Landzunge; 5) Zungenfisch *m.*, Scholle *f.*, Zunge; 6) psi —

Hundszunge *f.*, Hundszungen-
fraut *n.*

Jezykowaty, *adi.*, Jezyko-
wato, *adv.* zungenförmig.

Jezykowy, *adi.* 1) die
Zunge betreffend; 2) Sprach-;
badania -e Sprachforschungen.

Jezykoznaawstwo, -a, *pl.*
-a, *sn.* Sprachkenntnis *f.*,
Linguistik *f.*, Philologie *f.*

J. O. Abkürzung für Jasnie
Oswiecony Durchlaucht, Er-
laucht.

Jod, -u, *sm.* und -yna, -y,
sf. Jod *n.*

Jodla, -y, *pl.* -y, *sf.* Tanne
f., Tannenbaum *m.* (lat. abies).

Jodlowy, *adi.* tannen,
Tannen-, von Tannenholz;
gaik, lasek — Tannenhain *m.*;
— stół Tisch *m.* von Tannenholz.

Jodokwas, -u, *pl.* -y, *sm.*
Jodsäure *f.*

Jodzina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Jodsatz *n.*; jodhältige Arznei *f.*

Jota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) So-
ta *n.*; 2) geringstes, kleinstes
Theilchen *n.*, Pünktchen *n.*;
nie opuścić ani -y er hat auch
nicht ein Jota, nichts wegge-
lassen; nie brakuje ani -y
es fehlt kein Jota; rozkazy
moje wypełnił co do -y
er hat meine Befehle aus
pünktlichste vollzogen; czy po-
dobny do niego? co do -y
ist er ihm ähnlich? bis auf die
kleinsten Züge, wie ein Ei dem
anderen, wie er lebt und lebt.

Jowialista, -y, *pl.* -ści,
jowialer, launiger Mensch.

Jowialność, -ści, *pl.* -ści,
sf. Jowialität *f.*, launiges
Weesen *n.*

Jowialny, *adi.*, Jowialnie,
adv. jowial, launig.

Jubilat, -a, *pl.* -ci, *sm.* 1)
Jubilat *m.* (emeritierter Prä-
lat *m.*); 2) Jubilar *m.*, Jubel-
greis *m.*

Jubiler, -a, *pl.* -rzy, *sm.*
Süvelier *m.*, Goldarbeiter *m.*

Jubilerstwo, -a, *pl.* -a,
sn. Süvelierhandwerk *n.* Süve-
lenhandel *m.*

Jubileusz, -u, *pl.* -e, *sm.*
Jubiläum *n.*; Jubeljahr *n.*,
Ablafsjahr.

Jubileuszowy, *adi.* daß
Jubiläum betreffend; — rok

Jubeljahr *n.*; -e modlitwy
Gebete *pl.*, welche während
des Jubeljahres verrichtet
werden.

Jubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Soppe *f.*
Jucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Blut *n.* der Thiere (verächtl.
auch Menschenblut); 2) psia
— (Schimpfwort), wörtlich:
Hundeblut) Bösewicht *m.*, Schuft
m.; 3) Brühe *f.*, Suppe *f.*,
Saft *m.*

Juchas, juchas und jukas,
-a, *pl.* -y, *sm.* Viehhirt *m.*
im Triragebirge.

Jucht, -u, *pl.* -y, *sm.* und
juchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Juchtenle-
der *n.*, russisch zubereitetes,
gegerbtes Leder.

Juchtować, -tuję, -tujesz,
-tuję, -towałem, *ra. imperf.*
daß Leder auf russische Art
gerben.

Juchtowy, *adi.* juchten;
buty -e Juchtenstiefel.

Juczny, *adi.* Pack-; — wóz
Packwagen *m.*

Juczyc, -cze, -czysz, -czy,
-czyłem, *ra. imperf.* bepacken,
mit Gepäck, Lasten belegen.

Judykat, -u, *pl.* -y, *sm.*
Judicat *n.*, Gerichtsbescheid
m., Urtheil *n.*

Judzić, -dze, -dzisz, -dzi,
-dziłem, *ra. imperf.* 1) zu
etw. Bösem rathen, in Ver-
juchung führen; 2) belästigen,
jmdm zusetzen.

Jugo, *sm. indecl.* 1) Holz
n. am Ende des zweizadigen
Anfers; 3) doktor — = szar-
latan, Charlatan *m.*, Quack-
salber *m.*; to doktor —,
kogo leczy, to nie długo willst
du dich nicht lange quälen,
brauchst nur diesen Arzt zu
wählen; wen dieser kriegt in
seine Hände, mit dem ist es
bald zu Ende.

Jujuba, -y, *pl.* -y, *sf.*
Brustbeere *f.*, Brustbeerbaum
m. (lat. zizyphus).

Juka, -i, *pl.* -i, *sf.* le-
derne Tasche *f.*; -ki, juk und
-ów, *sf. pl.* Gepäck *n.*, Pa-
gae *f.*

Junacki, *adi.* 1) jugend-
lich, frisch, tapfer, kühn, hel-
denmüthig; 2) großthuerisch,

ruhredig, aufschneiderisch; po
-u, *adv.* männlich, kühn, tapfer.

Junactwo, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Mannesmuth *m.*, Kühn-
heit *f.*, Berwegenheit *f.*; 2)
Großthueri *f.*, Ruhmredigkeit
f., Prahlerei *f.*

Junaczyć, -cze, -czysz, -czy,
-czyłem, *ra. imperf.* und —
sie bramarbasieren, renom-
mieren, großthun, den Helden
machen, prahlen; żeby zre-
czniej strach pokryć, przeto
się -y um seine Angst besser
zu verdecken, thut er groß.

Junak, -a, *pl.* -nacy, *sm.* 1)
Jüngling *m.*, junger, frischer
Mann *m.*, Soldat *m.*; ein
tollkühner, tapferer Mensch
m., Naudegen *m.*; 2) Bra-
marbas *m.*, Großthuer *m.*

Junakieria, -i, -e, *pl.* -e,
sf. = junactwo.

Juniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.*
junger Stier *m.*

Junkier, -kra, *pl.* -kry
sm. Junfer *m.*

Junosz, -a, *pl.* -e, *sm.*
trefflicher, tüchtiger Jüngling *m.*

Juńczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
= juniec.

Jupka, *sf.* = jubka.

Jur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) =
jurysta, Jurist *m.*; 2) geiler
Mensch *m.*; 3) = dzień św.
Jerzego (in scherzhaften Redens-
arten); na świętego -a, na
-a, jak rak świnię, zapłaci
er wird (am Georgstage, wenn
der Krebs pfeift, bezahlen),
am Nimmerstage bezahlen.

Jurament, -u, *pl.* -a, *sm.*
Eid *m.*

Juraszek, -szka, *pl.* -szki,
sm. kleine hölzerne Spule
zum Aufwickeln von Fäden.

Jurgielt, -u, *pl.* -y, *sm.*
Jahrgeld *n.*, Jahrgehalt *m.*
und *n.*; być u kogo na -lecie
bei jmdm gegen Jahrgehalt
dienen, im Jahressolde stehen.

Jurgieltnik, -a, *pl.* -cy,
sm. der Jahrgeld bezieht;
Söldling *m.*, Miethling *m.*

Jurliwość, jurliwy, -ie,
= jurność, jurny, -nie.

Jurność, -ści, *sf.* Geil-
heit *f.*

Jurny, *adi.*, Jurnie, *adv.*
geil.

Jurta, -y, *pl.* -y, *sf.* Jurte *f.*, Güte *f.*

Jurydyczny, *adi.* juridisch, juristisch.

Jurydyka, und jurysdyka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) adeliges Burggericht *n.*; 2) Besizthum *n.*, Grundstück *n.* sammt Haus eines Kleinadeligen.

Jurysdykcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Jurisdiction *f.*, Gerichtsbarkeit *f.*; podlegać jakiej -yi unter einer Gerichtsbarkeit stehen, einer Gerichtsbarkeit unterworfen sein.

Jurysprudencyja, -yi, -ye, *sf.* Jurisprudenz *f.*, Rechtsgelehrsamkeit *f.*, Rechtswissenschaft *f.*; = umiętność prawnicza.

Jurysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Jurist *m.*, Rechtsgelehrter *m.*, Rechtskundiger *m.*; = prawnik.

Jurystowski, *adi.* juristisch, den Juristen eigenthümlich; = prawniczy.

Jurzyć się, -rzyć się, -rzysz się, -rzy się, -rzyłem się, *vr.* imperf. sich entrüsten, unwillig, böß werden.

Justować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va.* imperf. justieren.

Juszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brühe *f.*, schwarze Blutbrühe.

Juszność, -ści, *sf.* Saftigkeit *f.*

Juszny, *adi.*, Jusznie und -no, *adv.* saftig, voll Brühe.

Juszyc, -sze, -szysz, -szy, -szyłem, *l.v.a.* imperf. mit Blut

beslecken; II. *vn.* bluten, Blut verlieren; III. — się, *vr.* sich verbluten, sich mit Blut beslecken.

Juszysty, *adi.* saftig, voll Brühe, Blut.

Jutro, I. —, -a, *pl.* -a, *sn.* Morgen *n.*, der Tag nach heute; odłożyć co do -a etw. bis morgen verschieben; zwłóczyć, odkładać co od -a do -a etw. von einem Morgen, von einem Tage auf den anderen verschieben; do -a bis morgen; nie myśl o -rze denke nicht an morgen; dziś nasze, — nie nasze der heutige Tag ist unser, der morgige nicht; II. *adv.* morgen; — zrobię ich werde es morgen machen; dziś... — heut' (oder) morgen; dziś mnie, — tobie heute mir, morgen dir; lepsze jedno dziś, niż dwoje — lieber heute eins, als morgen zwei; pojutrze übermorgen.

Jutrzejczy, *adi.* der morgige Tag; nie frasuj się o dzień — jorge nicht für das Morgen.

Jutrzenka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Morgenstern *m.*; 2) Morgenröthe *f.*

Jutrzenny, *adi.* Morgen-; -a gwiazda, zorza Morgenstern *m.*, Morgenröthe *f.*; -e światło Morgenlicht *n.*

Jutrznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Mette *f.*, Frühmesse *f.*, Morgenandacht *f.*; pójść na -e in die Mette gehen; dzwonić na -ę zur Mette läuten;

2) Tagen *n.*, Dämmerung *f.*;

3) — świętego Bartłomieja Bartholomäusnacht *f.*

Już, *adv.* 1) schon; — słońce wschodzi die Sonne geht schon auf; — czas es ist schon Zeit; — po obiedzie es ist schon nach dem Mittagessen; — po nim es ist schon aus mit ihm; — po wszystkim es ist schon alles aus; — ja mu dam! ich werd' es ihm schon zeigen, ich will ihm schon den Kopf zurecht rücken!; 2) — to... — też sowohl... als auch, nicht nur... sondern auch, theils... theils; nie mogłem przyjść do ciebie, — to dla tego, żem nie miał czasu, — też, żem miał sam gości ich konnte nicht zu dir kommen, theils weil ich keine Zeit hatte, theils auch weil ich selbst Gäste hatte; — tu, — tam bald hier, bald dort; — się śmieje, — płacze bald lacht er, bald weint er; 3) — jużem go miał w rękę ich hatte ihn beinahe in den Händen; — już miał do wody skoczyć, gdy... er war schon nahe daran ins Wasser zu springen, als... .

Jużci, *adv.* 1) freilich, ja wohl, allerdings; — że nie wziąłem freilich habe ich es nicht genommen; 2) wohl, schon; ledwie zawitał, — odjeżdża kaum ist er angekommen, reist er schon wieder fort; — on mówi, ale nie uczyni wohl sagt er's, aber thun wird er's nicht.

K.

K, *n.* indecl. erster Buchstabe des Alphabets; K. Abkürzung für Król, König; K. Imc. = Król Jegomość des Königs Majestät; J. K. Mość = Jego, Jej Królewska Mość Seine, Ihre Königliche Majestät; k'nam, k'tobie, k'myśli = ku nam, ku tobie, ku myśli zu, gegen uns, zu dir, dem Gedank nach.

Ka, *pron.* Abkürzung für jaka was für eine.

Kabacik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*; Wams *n.*

Kabak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brantweinschenke *f.*; Brantwein-, Tabakmonopol *n.*

Kabalarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kartenschlägerin *f.*

Kabalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* 1) Cabbalist *m.*; 2) Kartenleger *m.*

Kabalistyczny, *adi.*, Kabalistycznie, *adv.* kabbalistisch *adi.*

Kabała, -ły, *pl.* -ły, *sf.* 1) Kabbala *f.*, Geheimlehre *f.*; 2) Weissagen *n.* aus den Karten, Kartenausschlagen *n.*; -ły kłaść, układać, ciągnąć die Karten schlagen, aus den Karten die Zukunft deuten; 3) Cabale *f.*, Intrigue *f.*;

robić, knować -ly Cabalen, Ränke schmieden.

Kabałowac, -tuje, -lowalem, *va. imperf.* Ränke schmieden, intriguieren.

Kaban, -a, *pl.* -y, *sm.* junges Schwein *n.*

Kabat, -tu, *pl.* -ty, *sm.* 1) Rock *m.*, Oberkleid *n.*; 2) Marterhemd *n.* für Missethäter.

Kabestan, -u, *pl.* -y, *sm.* Kabestan *m.*, Gangspinn *n.*

Kablion, und -lon, -a, *pl.* -y, Bolch *m.*, Kabliau *m.*, Kabel = jau *m.* (Fisch).

Kablaczasty, -laczysty, -laczowaty, *adi.* bogenförmig gekrümmt.

Kablak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung *f.*; zgiąć co w — etw. bogenförmig krümmen, biegen; zgiąć się w — sich bogenförmig krümmen; 2) bogenförmig gekrümmtes Holz.

Kablakowaty, -y, *adi.* (-to *adv.*) bogenförmig.

Kabotaz, -u, *sm.* Kabotage *f.*

Kabryolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Cabriolet *n.*

Kacerka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kegerin *f.*

Kacermistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzkeher *m.*

Kacerny, -rski, *adi.*, po -rsku *adv.* keherisch.

Kacerstwo, -wa, *pl.* -wa, Kegerie *f.*

Kacerez, -a, *pl.* -e, *sm.* Keher.

Kachektyczny, *adi.* kachektisch.

Kachektyk, -a, *pl.* -yey, Kachektiker *m.*

Kachel, *sm.* = kafel.

Kacik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Fensterknecht *m.*; 2) grausamer junger Mann *m.*

Kacyk, -a, *pl.* -ki, *sm.* Kaxike *m.*, Tyrann *m.*

Kaczan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Maiskolben *m.*; 2) Krautstrunk *m.*

Kaczeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* kleine Ente *f.*

Kaczę, -częcia, *pl.* -ta, *sn.* junge Ente *f.*, Entchen *n.*

Kaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ente *f.*; — domowa zahme Ente, Hausente; — nurek Tauch-

ente; chodzie jak — watscheln; -ki zaganiać taumeln, torkeln; -ki homonia, kwacza die Enten schnattern 2) falsche Nachricht; ustrzelic -ke etw. erdichten, zusammenklagen; — gazeciarska Zeitungssente.

Kaczkowaty, *adi.* entenähnlich; — głos schnatternde Stimme.

Kacznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Entensteige *f.*

Kaczor, -a, *pl.* -y, *sm.* Enterich *m.*; kto chce wygrać gasiora, musi ważyć -a wer nicht wagt, gewinnt nicht.

Kaczy, *adi.* Enten-; jaja -cze Enteneier *pl.*; srut *m.* — Entendunst *m.*, Entenhagel *m.*, Entenschrot *n.*; -cza noga *f.*, -cza stopa *f.* = biedrzyga *f.* Entenschuh *m.* (roślina).

Kaczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Butterblume *f.*, Dotterblume *f.*

Kadencya, -yi, -yc, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) der gesetzlich bestimmte Zeitraum, an welchem Gericht gehalten werden soll; w tym roku będą jesszcze dwie -ye sądu przysięgłych in diesem Jahre werden noch zwei Schwurgerichtssessionen stattfinden; 2) Reim *m.* (der Verse); 3) Cadenz; *f.* (in der Musik).

Kadet, -a, *pl.* -ci, *sm.* Cadet *m.*; — morski Seecadet; szkoła *f.* -tów Cadettenschule; -eeki, *adi.* Cadetten-; koszary *pl.* -ekie Cadettentajerne.

Kadka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleiner Zober *m.*

Kadlub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Rumpfsbaum *m.*, Holzloß *m.* zum Befestigen von Handmühlen; 2) Rumpf (*m.*), Korb *m.* aus Baumrinde zum Einsammeln von Erdbeeren, Kirschchen u. s. w. 3) Rumpf *m.*, (menschlicher und thierischer) Leib im Gegensatz zu Kopf und Gliedern.

Kadr, -u, *pl.* -y, *sm.* Cadre *n.*

Kadryl, -a, *pl.* -e, *sm.* Quadrille *f.*

Kaduczny, *adi.*, Kaducznie, *adv.* 1) epileptisch, fallfällig; 2) höllisch, teuflisch, unselig,

gräßlich; -ne zimno gräßliche Kälte.

Kaduk, -a, *sm.* 1) erbloses, heimgefallenes Gut *n.*, Vermögen *n.*; 2) Heimfallsrecht *n.*; Fallsucht *f.*, Epilepsie *f.*; Fenster *m.*, Teufel *m.*; idź do -a! geh zum Fenster!; tam do -a! ei zum Fenster! daß ist eine saubere Geschichte!

Kadukowy, *adi.* heimgefallen; -we dobra *pl.* heimgefallene Güter.

Kadzić, -dze, -dzitem, *va. imperf.* 1) räuchern; — w pokoju ein Zimmer räuchern; — bożyszczu einem Gößen räuchern; 2) = pochlebiać; oni mu wszyscy kadzą sie räuchern, sie streuen ihm alle Weihrauch; 3) Gestank machen, jutzen; -dzenie, *sn.* Räuchern *n.*, Räucherung *f.*

Kadzidlarz, -a, *pl.* -e, und -dlnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Weihrauchhändler *m.*

Kadzidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Weihrauch *m.*, wohlriechendes Harz *n.*; Räucherwerk *n.*, Räucherpulver *n.*; pomoże, jak umarlemu — daß hilft wie daß Räuchern dem Todten, da ist Hopfen und Malz verloren, da kann nichts helfen; 2) = pochlebstwo; kadzidła komu palić jnmdm Weihrauch streuen; lubi -a er liebt die Schmeichelei; 3) unangenehmer Geruch, Gestank *m.*

Kadzidłowy, *adi.* 1) Weihrauch-; -e drzewko Weihrauchstrauch *m.*; 2) angenehm duftend, aromatisch.

Kadzielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Räucherpfanne *f.*, Rauchpfanne *f.*, Räucherfaß *n.*

Kadz, -dzi, *pl.* -dzie, *f.* Bottich *m.*; póki piwo na -dzi, pić go nie zawadzi man muß Pfeifen schneiden, wenn man im Rohre sitzt.

Kafar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ramme *f.*, Stoßblock *m.*, Lastschlüssel *m.*, Rammfloß *m.*; 2) Selsenriff *n.* im Meere; 3) = dymnik Rauchloß *n.*

Kafel, und -chel, -fla und -chla, *pl.* -fle und -chle, *sm.* Rachel *f.*; piec z -łow Rachelofen *m.*

Kasiany, -lowy, *adi.* aus Racheln; piec — Rachelofen *m.*
Kaftan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Raftan *m.* (türkifches Oberkleid *n.*); 2) Wams *n.*; Leibchen *n.*, Jacke *f.*
Kaftanik, -a, *pl.* -i, *sm.* Leibchen *n.*, Jäckchen *n.*
Kaganek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Docht *m.*, der in einer mit Öl gefüllten Scherbe brennt, Lämpchen *n.*, Ampel *f.*, Lampe *f.*
Kaganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Maulkorb, Weißkorb *m.*; 2) Feuerpfanne *f.*, Rechpfanne *f.*, Bechlampe *f.*, Feuerbecken *n.*; 3) Licht *n.*, Leuchte *f.*; -ńce nocne, niebieskie die Sterne; 4) -ńce *pl.* Wolfsaugen *pl.*
Kahał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Judengemeinde *f.*; 2) Judenrath *m.*, Vorsteher *m.* einer jüdischen Gemeinde.
Kahalny, *adi.* zur Judengemeinde gehörig, die Judengemeinde betreffend; Mitglied des Judenrathes.
Kaiman, -a, *pl.* -y, *sm.* Kaiman *m.*, amerikaniſches Krokodil *n.*
Kajać się, -jam, -jałem się, *vr. imperf.* 1) — czego etw. bereuen; 2) — czego ſich vor etw. hüten; 3) — (nad) kim ſich jmdm's erbarmen; 4) — czem ſich an etw. erbauen.
Kajdany, kajdan *sn. pl.* Feſſel *f.*, Band *n.*, Kette *f.*; wziąć kogo w — jmdn in Ketten legen, ſchlagen; jeczec w — nach in Banden liegen.
Kajuta, -y, *pl.* -y, *sf.* Kajüte *f.*
Kakao *m. indecl.* Cacao *m.*
Kalać, -lam, -lałem, *I. va. imperf.* beſtecken, bejudeln, verunreinigen; — swój honor ſeine Ehre beſtecken; *II.* — się, *vr. imperf.* ſich bejudeln, beſtecken; — występkiem ſich durch Vergehen beſtecken.
Kalafor, -u, *pl.* -y, *sm.* Karriol *m.*, Blumenkohl *m.*
Kalafonia, -i, *sf.* Colophonium *n.*
Kalambur, -u, *pl.* -y, *sm.* Wortſpiel *n.*
Kalanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Bejudelung *f.*, Beſteckung *f.*

Kalarepa, -py, *pl.* -py, *sf.* Kohlrabi *m.*, Kohlrübe *f.*
Kalcynacja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Calcinerung *f.*
Kalectwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Krüppelhaftigkeit *f.*, Verſtümmlung *f.*, körperliches Gebrechen *n.*; ślepotą jest najwiękſzem -em die Blindheit iſt das (größte) ſchwerſte Gebrechen.
Kaleczeń, -czeje, -czałem *vr. imperf.* (zum) Krüppel werden.
Kaleczyć, -cze, -czysz, -czyłem, *I. va. imperf.* 1) verletzen, verwunden; skaleczyć *v. perf.* kogo kamieniem jmdn mit einem Stein verwunden; 2) (= psuć co, przekrecać, nadwreżać) verſtümeln; — słowa Worte verſtümeln; *II.* — się, *vr. imperf.* ſich verwunden, ſich verletzen.
Kaleka, -i, *pl.* -cy, *sm.* und -a, -i, *pl.* -ie, *sf.* Krüppel *m.*, krüppelhafter, verſtümelter, gebrechlicher Menſch *m.*; stać się kaleką, zrobić kogo -ą verkrüppeln, zum Krüppel werden, jmdn zum Krüppel machen.
Kalendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kalender *m.*; — ciągły, gospodarski, ścienny hundert-jähriger Kalender, Wirtſchaftskalender, Wandkalender; concept z -a ein Kalenderwiß, ſchaler, trivialer Wit, alberner Einfall.
Kalendarznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Kalendermacher *m.*
Kalendarzowy, -rski, *adi.* Kalender-; -a powieść eine Erzählung, wie ſie für den Kalender paßt, Kalendergeſchichte *f.*
Kalendy, -ów *sm. pl.* Kalenden *pl.*
Kalenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stroh(garben) in Lehm getränkt zum Decken von Hütten; Strohdach *n.*
Kalesony, -nów, *sm. pl.* Unterhoſe *f.*
Kaletka, -y, *pl.* -y, *sf.* Iederner am Gurt beſetzter Beutel; ma dobrą -ę, ma w -cie er hat viel Geld.

Kaletka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Beutel *m.*; 2) Zelle *f.*; 3) -ki *pl.* Hirtenjäſchen *n.*, Tajchenkraut *n.*, Säſelkraut *n.*
Kaletnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Täſchner *m.*
Kaliber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* 1) Caliber *sm.* i *n.*; — karabina das Caliber des Gewehrs; 2) (= rodzaj, gatunek, kształt) jest narwańcem twego -bru er iſt ein Narr von deinem Caliber, Schläge.
Kalif, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalif *m.*; -at, -u, *pl.* -y, *sm.* Kalifat *n.*
Kaligraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Kalligraph *m.*, Schönſchreiber *m.*
Kaligrafia, -ii, -fię, Kalligraphie *f.*, Schönſchreiben *n.*, Schönſchreibkunſt *f.*, =lehre *f.*
Kaligraficzny, *adi.*, Kalligraficznie *adv.* kalligraphiſch.
Kalikanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* und -kant, -a *pl.* -nci, *sm.* Balq(en)treter *m.*, Calcant *m.*
Kaliko, *n. indecl.* und -ot, -u, *sm.* Calico *m.*
Kalikować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* die Bälge (der Drangel) treten.
Kalina, -y, *pl.* -y, *sf.* Ballbaum *m.*, Hirtſchhol(un)der *m.*, Waſſer-, Bachhol(un)der *m.*; Kalbbeere *f.*, (lat. vilburnum).
Kalinowy, *adi.* -a jagoda Bachholderbeere, Kalbbeere *f.*
Kalka, -i, *pl.* -i, *sf.* Copie *f.*; Pauſpapier *n.*, Copierſtift *m.*
Kalkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* copieren, pauſieren.
Kalkulacja, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* 1) Sparjamkeit *f.*, Berechnung *f.*; żyć z -cya mit Berechnung, haushälterifch leben; 2) Rechnung *f.*; zdać -cye Rechnung legen.
Kalkulant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -lator, -a, *pl.* -rowie, 1) berechnender, haushälterifcher Menſch *m.*; 2) Calculator *m.*, Rechnungsbeamter *m.*
Kalkulować, -luje, -lowałem, *I. va. imperf.* 1) (be)rech-

nen; -luje, wiele mu to zysku przyniesie er berechnet, wie viel Gewinn es ihm bringen wird; 2) muthmaßen, denken, glauben; ja -luje, że musiał już stanąć na miejscu ich glaube, daß er schon an Ort und Stelle ist; II. — sie, *vr. imperf.* sich beschränken, mit etw. rechnen; z każdym groszem się -luje, bo oszczędny er rechnet mit jedem Kreuzer, denn er ist sparsam.

Kalmus, -u, *sm.* Kalmus *m.*

Kalny, *adi.* kothig, dreckig.

Kalumnia, -ii, -ię *pl.* -ie, -ii, *sf.* Verleumdung *f.*

Kalwila, und -le *n. indecl.* Kalville *m. i f.*, eine Apfel-
sorte.

Kalwinista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Calvinist *m.*, Reformirter *m.*

Kał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Roth *m.*, Lache *f.*, Sumpf *m.*; 2) Schlamm *m.*; Schmutz *m.*; 3) Roth von Menschen und Thieren.

Kalamajka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cal(a)mant *m.*

Kalamarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Tintenfaß *n.*; 2) Tinten-
fiß *m.*

Kałauz, -a, *pl.* -y, *sm.* Führer *m.*

Kałdun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Wanst *m.*; 2) Kalbaune *f.* (gewöhnlich im *pl.*) Kalbaunen; 3) = brzech Bauch; kałdować sobie — sich die Kalbaunen voll schlagen; 4) = brzechacz Dickwanst; 5) = żarłok; nienasycony to kałdun daß ist ein Bielfraß *m.*, Nimmersatt *m.*

Kalkan, -u, *pl.* -y, *sm.* runder Schild *m.*

Kalkuł, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Calcul *m.*, Berechnung *f.*; 2) Nierenstein *m.*

Kaluża, -y, *pl.* -e, *sf.* Pfüge *f.*, Lache *f.*, Mistlache *f.*

Kalużysty, *adi.* jumpfig.

Kamasz, -u, *pl.* -e, *sm.* Gamasche *f.*

Kamea, -ei, *pl.* -je, *sf.* Camee *f.*, geschnittener Stein.

Kameduł, -a und -a, -y, *pl.* -uli, -uków, *sm.* Ca-
maldulenser *m.*

Kameleon, -a, *pl.* -y, *sm.* Chamäleon *n.*

Kamelia, -lii, *pl.* -li, -lii, *sf.* Camellie *f.*

Kamelor, -u, *sm.* 1) Angorahaar *n.*; 2) Zeug *n.* von Angorahaar.

Kamera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kameralny, *adi.* Domänen-; -e dobra Domänen-
güter *pl.*

Kamerdyner, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kammerdiener *m.*

Kameryzować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* mit Edelsteinen besetzen.

Kamfora, -y, *sf.* Kampfer *m.*

Kamforowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kampferbaum *m.*

Kamforowy, *adi.* Kampfer-; kampferartig; -e drzewo Kampferbaum *m.*

Kamiańka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachseide *f.*

Kamieniarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinhauerlehrling *m.*

Kamieniarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Werkstätte *f.* eines Stein-
hauers.

Kamieniarski, *adi.* den Steinmetz oder dessen Geschäft betreffend.

Kamieniarstwo, -a, *sn.* Steinhauerarbeit *f.*, Beschäftigung *f.* eines Steinhauers.

Kamieniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Steinhauer *m.*, Steinmetz *m.*

Kamieniasty, *adi.* steinicht, steinartig.

Kamienica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Steinhauß *n.*, gemauertes Haus; targować się jak o -e lange um etw. feilschen; 2) ein im Felde liegender Steinhaußen *m.*

Kamienieć, -nieje, -niakem, *vn. imperf.* 1) versteinern, zu Stein werden, sich in einen Stein verwandeln; skamieniła roślina, zwierzęta versteinerte Pflanzen, Thiere; 2) geistlos werden, abstumpfen.

Kamieniółom, -u, *pl.* -y, *sm.* Steinbruch *m.*

Kamienisty, *adi.* Kamienisto *adv.* steinig, voller Steine.

Kamienniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Steindrossel *f.*, Steinschnepfe *f.*

Kamienniczy, *adi.* zum Behauen der Steine; — młotek Steinmetzhammer *m.*

Kamiennik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Steinbrecher *m.*

Kamienny, *adi.* 1) steinern, Stein-; — most steinerne Brücke; 2) steinhart, steinig, steinähnlich; -e serce ein Herz von Stein; 3) — drozd Steindrossel *f.*; — bób Bohnenbaum *m.*; -e ziele Alyffe *f.*

Kamień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Stein *m.*; — drogi Edelstein; twardy jak — hart wie Stein, steinhart; rzucić -niem na kogo nach jmdm einen Stein werfen; — obrazy, zgorzienia Stein des Argernisses, des Anstoßes; — filozoficzny Stein der Weisen; szukać -nia filozoficznego den Stein der Weisen suchen; na — chorować, umrzed mit dem Steine behaftet sein, den Stein haben, an dem Steine sterben; — komu wyrzucić jmdm den Stein schneiden; na miejscu — obrasta malsender Stein wird nicht moosig; trafika kosa na — die Senje traf auf einen Stein, er hat seinen Mann gefunden; -niem nad czem siedzieć wie angetagelt sitzen, sich mit etw. sehr fleißig beschäftigen; idzie jak z -nia es geht mit Hängen und Würgen, es kostet viel Mühe und Anstrengung; mieć — na sercu einen Stein auf dem Herzen haben; — z serca zrzuć kamień ein Stein fiel mir vom Herzen, ich bin einer drückenden Sorge entledigt; zaginał jak — w wodzie er ist spurlos verschwunden; — na -niu nie został es ist kein Stein auf dem anderen geblieben, es ist alles dem Boden gleichgemacht worden; 2) Stein (zum Spielen); 3) Stein (ein Gewicht von 32 Pfund).

Kamionowac, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Steinhaus *n.*, gemauertes Haus; targować się jak o -e lange um etw. feilschen; 2) ein im Felde liegender Steinhaußen *m.*

Kamionowac, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* mit Edelsteinen besetzen.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowcy, *adi.* Domänen-; -e dobra Domänen-
güter *pl.*

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

Kamionowca, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kammer *f.*, kleines Zimmer *n.*; 2) Domänenkammer.

nować, -nuje, -nowatem, *va. imperf.* steinigen; -wawie, -a, *pl. -a, sn.* Steinigen *n.*, Steinigung *f.*

Kamizelka, -i, *pl. -i, sf.* Weste *f.*, Gilet *n.*

Kamlot, -u, *sm.* Kam(e)-lot(t) *m.*

Kampania, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Feldzug *m.*

Kamractwo, -a, *sn.* Kameradschaft *f.*

Kamrat, -a, *pl. -y, und -ci, sm.* Kamerad *m.*, Genosse *m.*

Kamratka, -i, *pl. -i, sf.* Genossin *f.*, Gesellschafterin *f.*

Kamyczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*; -czki *pl.* rother Steinbrech *m.* (ein Kraut).

Kamyk, -a, *pl. -i, sm.* Steinchen *n.*, kleiner Stein *m.*

Kanafarz, -a, *pl. -e, sm.* Speisemeister *m.* (in einem Kloster); -farka, -i, *pl. -i, sf.* Speisemeisterin *f.*

Kanalizacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, sf.* Canalisation *f.*

Kanalia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* 1) Canaille *f.*, Bestie *f.*; 2) Gefindel *n.*, Lumpenvolk *n.*

Kanal, -u, *pl. -y, sm.* 1) Canal *m.*; 2) Canal, Weg *m.*

Kanapa, -y, *pl. -y, sf.* Canapee *n.*

Kanar, -u, *sm.* Kanarienzucker *m.*

Kanarek, -rka, *pl. -rki, sm.* Kanarienvogel *m.*

Kanarkowy, *adi.* Kanarienz; kanariengelb; — kolor Kanarienfarbe *f.*

Kancelarya, -yi, -ye, *pl. -ye, -yi, sf.* Kanzlei *f.*

Kancelaryjny, *adi.* Kanzlei=; papier — Kanzleipapier *n.*

Kancerować, -ruje, -rowatem, I. *va. imperf.* schwären lassen, in ein Krebsgeschwür verwandeln; verderben, düngen; II. — sie, *vr. imperf.* um sich greifen, sich in ein Krebsgeschwür verwandeln.

Kancia(s)ty, *adi.*, Kanciansto, *adv.* fantig.

Kancelerski, *adi.* Kanzler=: -a godność Kanzlerwürde *f.*

Kancelerstwo, -a, *pl. -a, sn.* Kanzleramt *n.*, Kanzlerwürde *f.*; Kanzlerschaft *f.*; za

-a Bismarka (zur Zeit) als Bismarck Kanzler war, das Kanzleramt bekleidete, während Bismarck's Kanzlerschaft.

Kanclerz, -a, *pl. -e, sm.* Kanzler *m.*; — Wielki, Koronny der Kron-, Großkanzler; — kapitulny, kapitulny Kanzler des Domcapitels.

Kanclerzanka, -i, *pl. -i, Tochter f.* des Kanzlers; -rzowa und -rzyna, *sf.* Kanzlerin *f.*, Frau *f.* des Kanzlers; -rzye, *sm.* Sohn *n.* des Kanzlers.

Kancyonak, -u, *pl. -y, sm.* (Kirchen)gesangbuch *n.*

Kancona, und -netta, -y, *pl. -y, sf.* Canzone *f.*, Lied *n.*

Kandyba, -y, *pl. -y, sf.* großes, starkes und schwerfällig's Bier *n.*

Kandydacki, *adi.* Candidaten=; mowa -a, Candidatenrede.

Kandydat, -a, *pl. -aci, sm.* Candidat *m.*, Bewerber *m.*; — do stanu nauczycielskiego Lehramts-candidat; — do ożenienia Heirats-candidat.

Kandys, -u, und -delcukier, -kru, *sm.* Candis *m.*, Kandelsucker *m.*

Kandzar, -u, *pl. -y, sm.* Handjar *m.*, Handschar *m.*

Kangur, -a *pl. -y, sm.* Kanguruh *n.*

Kania, -ni, -nie, *pl. -nie, sf.* 1) Hühnergeier; *m.*; pragnie, wygłada tego jak — deszczu er wartet, wie der Hühnergeier auf den Regen, gattert darauf, wie der Vogel auf eine Nuss; kani, *adi.* -e pióro Feder *f.* des Hühnergeiers; 2) — przedza Flachseide *f.* (Pflanze).

Kianianka, -i, *sf.* Flachseide *f.*

Kanikuła, -y, *sf.* 1) = psia gwiazda Hundstern *m.*, Sirius *m.*; 2) = dnie kanikularne, psie, psia graß Hundstaze *pl.*; 3) Verrücktheit *f.*; cierpieć na -e verrückt sein.

Kaniuk, -a, *pl. -i, sm.* Verchenfall *m.*

Kanka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Flachseide *f.*; 2) Röhrchen *n.* einer Spritze.

Kankan, -u, *sm.* Cancan *m.*

Kankanować, -nuje, -nowatem, *vn. imperf.* cancanieren.

Kanon, -u, *pl. -y, sm.* 1) Canon *m.*, Regel *f.*, Vorschrift *f.*; 2) canonisches, kirchliches Gesetz *n.*; -y kościelne canonisches Recht *n.*; 3) Grundzins *m.*, Grundsteuer *f.* 4) Canon *m.* (in der Musik).

Kanononia, -nii, -nie, *pl. -ie, sf.* 1) Canonicat *n.*, Domherrnwürde *f.*, Domherrnamt *n.*; Domherrnstelle *f.*; 2) Wohnung *f.* eines Domherrn.

Kanonicki, *adi.* = kanoniczy.

Kanoniczka, -i, *pl. -i, sf.* Canonissin *f.*

Kanoniczny, *adi.* canonisch; prawo -e canonisches Recht *n.*; kanonicznie, *adv.* canonisch, nach den Vorschriften des canonischen Rechts.

Kanoniczy, *adi.* den Domherrn oder die Domherren betreffend, Domherrn=.

Kanonier, -a, *pl. -owie, sm.* Kanonier *m.*; kanonierski, *adi.*, po -ku, *adv.* kanoniermäßig.

Kanonierstwo, -a, *sn.* Artillerie *f.*

Kanonik, -a, *pl. -icy, sm.* Canonicus *m.*, Domherr *m.*

Kanonista, -y, *pl. -ści, sm.* Kenner *m.*, Lehrer *m.* des Kirchenrechts.

Kanonizacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, sf.* Canonisierung *f.*, Heiligprechung *f.*

Kanonizować, -uje, -atem, *va. imperf.* canonisieren, heiligprechen.

Kanonizowanie, -a, *pl. -a, sn.* = kanonizacya.

Kant, -u, *pl. -y, sm.* Kante *f.*, Ecke *f.*

Kantar, -u, *pl. -y, sm.* 1) Gewicht *n.* von 3 Pfund; 2) Halfter *m.* und *f.* (für Pferde).

Kantaryda, -y, *pl. -y, Cantharide f.*, spanische Fliege *f.*

Kantata, -y, *pl. -y, sf.* Cantate *f.*

Kanton, -u, *pl. -y, sm.* 1) Canton *m.*, District *m.*, Kreis *m.*; 2) Werbekreis *m.* (der Soldaten); 3) Werbung *f.*, Aushebung *f.* der Recruten, Recrutierung *f.*

Kantonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Cantonist *m.*, neuausgehobener Soldat *m.*

Kantonowac, -nuje, -nujesz, -nowatem, *va. imperf.* Soldaten ausheben, werben.

Kantor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Cantor *m.*; -owa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Cantorin *f.*; -ówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantorstochter *f.*; -ski, *adi.*, po -sku, *adv.* cantormäßig; -stwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Cantorat *n.*, Cantorstelle *f.*

Kantor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Comptoir *n.*, Geschäftslocal *n.*, Geschäft *n.*; 2) Schreibstube *f.*; 3) Schreibpult *n.*

Kantówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flinten *f.* mit kantigem Laufe.

Kantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gesangbüchlein *n.* (andächtige Lieder enthaltend).

Kantylena, -y, *pl.* -y, *sf.* Cantilene *f.*

Kantysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Kantianer *m.*, Anhänger der Kant'schen Philosophie.

Kantyzm, und **Kancyanizm**, -u, *sm.* Kantische Philosophie *f.*, System *n.* des Kant.

Kanwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Canevas *m.*; wyszywać na -ie auf Canevas stiften.

Kańczug, und -k, -a, *pl.* -i, *sm.* Kantschu *m.*

Kaolin, -u, *sm.* Kaolin *n.*

Kap, I. *n. indecl.* 1) Abfürzung für kapitan Hauptmann *m.*; 2) Schallwort *n.*, das den Schall eines herabfallenden Tropfens nachahmt; II. 1) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Trintgeld *n.*; 2) Cap *n.*, Vorgebirge *n.*

Kapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Bettdecke *f.*; 2) Gewand *n.* der Geistlichen, Mantel *m.*, Kutte *f.*; 3) Kappe *f.* (gemölbter Theil über einem Backen oder Herde).

Kapać, -pie, -pie, -paćem, *vn. imperf.*, -nać, -nę, -nie, -naćem *vn. perf.* tropfen, tröpfeln, triefen, tropfenweise herabfallen; -piez dachów die Dächer triefen; -piesz mi na surdut du tropfst mir auf den Rock; pot z niego -pać der Schweiß tropfte ihm von der Stirn;

na ubogiego wszędzie -pie auf den Armen tropft's überall herab, dem Arme geht's überall schlecht; -pie mu z nosa die Nase trieft ihm; nie płynie, ale -pie wenn's nicht regnet, so tröpfelt's; die Lage ist nicht glänzend, aber erträglich; man verdient immer etwas, wenn auch nicht viel.

Kapanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Tröpfeln *n.*, Triefen *n.*

Kapanina, -y, *pl.* -y, *sf.* langames Tropfen *n.*; -a płacić gleichsam tropfenweise, zahlen, in kleinen Posten, Raten abzahlen.

Kapar, -a, *pl.* -y, und -ek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Kaper *f.*, Kaperstaude *f.*; -rki *pl.* Kapern *pl.*; sos z -rkami Kapernsaucen *f.*

Kapcan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) vernachlässigter, ungeschickter Mensch *m.*; 2) armer Teufel *m.*

Kapcanić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. imperf.* ungeschickt, ohne Sachkenntnis arbeiten.

Kapcanieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niaćem, *vn. imperf.*, skapcanieć *vn. perf.* 1) nachlässig werden; 2) an Kräften abnehmen, abmagern; 3) den Muth verlieren, die Flügel hängen lassen; 4) verarmen, herunterkommen.

Kapcie, -ciów, *sm. pl.* Lat'schen *pl.*, Schlarfen *pl.*; Commodestühle *pl.*

Kapciuch, kapezuk, kapeszuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tabaksbeutel *m.*

Kapeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Tröpfchen *n.*

Kapela, -i, *pl.* -e, *sf.* Musikkapelle *f.*

Kapelan, -a, *pl.* -i, *sm.* Capellan *m.*, Kaplan *m.*; — nadworny Hofkaplan; — wojskowy Feldprediger *m.*; — pułkowy Regimentsprediger *m.* [*sf.*]

Kapelanian, -ii, -ię *pl.* -ie, **Kapelanstwo**, -a, *pl.* -a, *sn.* Capellanei *f.*; Capellanstelle *f.*

Kapelista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Musiker *m.*, Mitglied *n.* einer Kapelle.

Kapelmajster, -tra, *pl.* -try und (besser) kapelmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kapellmeister *m.*

Kapelusik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hütchen *n.*, kleiner Hut *m.*

Kapelusina, -y, *pl.* -y, *sf.* altes, abgeschabtes Hütchen *n.*

Kapelusisko, und **kapeluszyisko**, -a, *pl.* -a, *sm.* großer, hässlicher Hut *m.*

Kapelusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Hut *m.*; zdjąć, wdziać — den Hut abnehmen, aufsetzen; zdjąć przed kim — den Hut vor jmdm ziehen; bez -a mit bloßem Kopfe, bloßköpfig, barhaupt.

Kapeluszniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* Hutmachergehilfe *m.*, Hutmacherlehrling *m.*

Kapelusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hutmacher *m.*; -iczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hutmacherin *f.*; Frau *f.* eines Hutmachers.

Kapica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kutte *f.*, Mönchskutte, Kapuze *f.*; i w -y wełna auch in der Kutte ist Wolle; nichts ist ohne Fehler.

Kapieć, -pieje, -piejesz, -pieje, -piaćem, *vn. imperf.* herunterkommen, allmählich zu Grunde gehen, abnehmen, schwächer werden, verarmen.

Kapiszon, -u, *pl.* -y, *sm.* = kapiuszon.

Kapitalik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Capital *n.*, kleine Geldsumme *f.*

Kapitalista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Capitalist *m.*

Kapitalny, *adi.*, Kapitalnie, *adv.* 1) hauptsächlich; 2) ganz vorzüglich, Capital-; — koń ganz; vorzügliches Pferd *n.*, ein Prachtpferd.

Kapitał, -u, *pl.* -y, *sm.* Capital *n.*, Geldsumme *f.*, Hauptgeld *n.*; mieć -y Capitalien haben; żyć z -u vom Capital leben; martwy — todes Capital; procenta przewyższają — die Zinsen überschreiten das Capital: -y na procentach auf, gegen Zinsen, Verzinsung angelegte, ausgeliehene Capitalien.

Kapitan, -a, *pl.* -owie, *sm.* Capitän *m.*, Hauptmann *m.*; -owa, -owej, *pl.* -owe, *sf.* Hauptmannsgattin *f.*; Hauptmannsfräulein *f.*; — okrętu Schiffscapitän.

Kapitański, *adi.* Hauptmanns-; — mundur Hauptmannsuniform *f.*

Kapitaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hauptmannsstelle *f.*, Hauptmannswürde *f.*, Hauptmannsrank *m.*; aż do -a doszedł er hat es bis zum Hauptmannsrank gebracht; 2) der Hauptmann sammt Frau.

Kapitel, -u, *pl.* -e, *sm.* Capital *n.*, Säulentauf *m.*

Kapitulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Capitulation *f.*, Übergabe *f.*; zawrzed z nieprzyjacielem -e eine Capitulation mit dem Feind schließen; ukladać się o -e wegen der Capitulation unterhandeln; 2) Dienstzeit *f.*, Dienstjahre *pl.*; wysłużyć -ye seine Jahre abdienen.

Kapitularz, -a, *pl.* -e, *sm.* Versammlungsort *m.*, Rathsstube *f.* des Domcapitels, der Klostergeistlichen.

Kapitulny, *adi.* das Domcapitel betreffend, Capitel-; -e obrady Berathungen *pl.* des Domcapitels.

Kapitulować, -luje, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* capitulieren, sich dem Feinde ergeben, wegen Übergabe unterhandeln.

Kapitulum, *sn. indecl.* Verweis *m.*, der einem Klostergeistlichen öffentlich vor den versammelten Mönchen gegeben wird; öffentlicher Verweis.

Kapituła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Capitel *n.*, Domcapitel; -e zwołać das Capitel zusammenrufen; 2) Versammlung *f.* der Klostergeistlichen eines Ordens; 3) -e komu wyciąć jmnmd den Kopf machen, das Capitel, die Leviten lesen, einen derben Verweis geben.

Kapiuszon, -u, *pl.* -y, *sm.* Capuchon *m.*, Kapuze *f.*

Kapka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tröpfchen *n.*

Kaplica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapelle *f.*, kleine Kirche *f.*

Kapliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kapelle *f.*

Kaplan, -a, *pl.* -i, *sm.* Priester *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Priesterin *f.*

Kaplański, *adi.* priesterlich, Priester-; -a godność Priesterwürde *f.*; — urząd Priesteramt *n.*; — stan Priesterstand *m.*; po -u, *adv.* priesterlich.

Kapłon, -a, *pl.* -y, *sm.* Kapaun *m.*, Kapphahn *m.*

Kaplioni, *adi.* Kapaunen-; -ie pióro Kapaunenfeder *f.*

Kaplonic, -nie, -ni, -nidem, *va. imperf.* kapaunen, zum Kapaun machen, kappen, verjähnen, kastriren.

Kapnąć, -ne, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* tropfen, in Tropfen hinunterfallen.

Kapnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Geißler *m.*, Flagellant *m.*; Kappenträger *m.*, Kapuzenträger.

Kapota, -y, *pl.* -y, (*polnischer*) Oberrock *m.*

Kapral, -a, *pl.* -e, *sm.* Corporal *m.*

Kapralski, *adi.* Corporal-; — mundur Corporalsuniform *f.*; po -u, *adv.* corporalmäßig.

Kapryol, -u, *pl.* -e, *sm.* Capriole *f.*

Kaprys, -u, *pl.* -y, *sm.* Caprice *f.*, Grille *f.*, Laune *f.*, Eigensinn *m.*; -y robić = kaprysić.

Kaprysić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *vn. imperf.* Grillenfangen, Grillen im Kopfe haben, eigensinnig, launisch sein; nie -prys' sei nicht so eigensinnig, so mürrisch, laß die Grillen, Launen.

Kapryśnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* eigensinniger, mürrischer, capriciöser, launenhafter Mensch *m.*, Grillenfänger *m.*

Kapryśność, -ści, *sf.* Launenhaftigkeit *f.* Grillenhaftigkeit *f.*

Kapryśny, *adi.* eigensinnig, launenhaft, capriciös.

Kapsa, und kapza, -y, *pl.* -y, 1) Kapsel *f.*; Kistchen *n.*;

2) Sack *m.*, Beutel *m.*, Geldbeutel *m.*, Tasche *f.*

Kaptacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Streben *n.* jmnmd für sich zu gewinnen, einzunehmen.

Kaptować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* für sich einzunehmen, zu gewinnen suchen.

Kaptur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kappe *f.*, Kapuze *f.*; — mniszy Mönchskappe; — szpiczasty Spitzkappe; — błazeński Narrenkappe; — komuś szyc' Nänke gegen jmnmd schmieden; przyrznać -ka jmnmd etw. in die Augen sagen, vorwerfen; wlezc' w — Mönch werden; 2) Falkenhaube *f.*; 3) Kappe, Decke *f.*; — u pompy Deckel *m.* einer Pumpe; 4) Trauerkappe *f.*, Trauer *f.*, welche die Reichsstände nach dem Tode des Königs anlegten; Verbindung *f.* der polnischen Reichsstände nach dem Tode des Königs zum Schutze des Königthums, der Regierung und Gerechtigkeit.

Kapturek, -rka, *pl.* -rki, 1) Kappchen *n.*; 2) — u pistoletu, strzelby Kappe *f.* des Pistolenkolbens, des Gewehrkolbens, 3) Gefäß *n.* in der Blume, Kappe; — u cepów Kleekeppe.

Kapturowaty, *adi.* kappenförmig.

Kapturowy, *adi.* 1) Kappen-; 2) -e sady Interimsgerecht *n.* während des Interregnums im alten Polen; Behmgericht *n.*

Kapturzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, *l. va. imperf.* jmnmd eine Kappe aufsetzen, verhüllen, verkappen; — kraj das Land mit Mönchen bevölkern; II. — się *vr. imperf.* sich eine Kappe aufsetzen, sich verhüllen, sich verkappen.

Kaptywus, -a, *pl.* -e, *sm.* Janaspiel *n.* (ein Kinderspiel).

Kapucyn, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kapuziner *m.*, Kapuzinermönch *m.*; albo starosta, albo — frisch gewagt ist halb gewonnen; wer nicht wagt, der gewinnt nicht; wagen gewinnt, wagen verliert; 2) -i *pl.* Ka-

puzinerkloster *n.*, Kapuziner-
kirche *f.*

Kapucyński, *adi.* Kapu-
ziner=; — kościół Kapuziner-
kirche *f.*

Kapusta, *-y, sf.* Kraut *n.*,
Rohl *m.* (lat. brassica); —
ogrodowa Gartenkohl; — biała
Weißkohl; — czarna Schwarz-
kohl; — czerwona Rothkraut;
— zajęcza Hasentlee, *m.*; —
kwaśna, kwaszona, kiszona
Sauerkraut; porabia cię na
-e man wird dich zu Kraut
verhacken, in kleine Stücke
zusammenhauen.

Kapustnik, *-a, pl. -i, sm.*
Rohlweißling *m.* (Schmetter-
ling).

Kapustny, *adi.* 1) Rohl=;
— ogród Kohlgarten *m.*; 2)
kohlartig, krautartig.

Kapuścianek, *-nka, pl.*
-nki, sm. = kapustnik.

Kapuściany, *adi.* Kraut=;
— ogród Krautgarten *m.*; -a
głowa Krautkopf *m.*, Dumm-
kopf, Schmachkopf.

Kapuścić, *-szczę, -ścisz, -ści*
się, -ściem się, vr. imperf.
kohlartig werden, in den Rohl
schießen, Kraut ansetzen.

Kapuścisko, *-a, pl. -a, sn.*
1) schlechter Rohl *m.*, schlechtes
Kraut *n.*; 2) = Kapustnisko,
kapustnik Rohlfeld, Kraut=
feld *n.*

Kapuśniak, *-a, pl. -i, sm.*
und -niaczek, *-czka, pl. -czki,*
sm. -1) Sauerkraut=, Sauer-
kohlsuppe *f.*; 2) Schnürre-
gen *m.*

Kapy, *kap, sf. pl.* 1) Tra-
men *pl.*, Balken *pl.* in einem
Bergwerk; 2) = kapki, kapek,
sf. pl. Kappe *f.* (Lederbesatz
m. an der Fußspitze eines
Schuhes).

Kara, *-y, pl. -y, sf.* 1)
Strafe *f.*, Strafen *n.*; — cie-
lesna, pieniężna Leibesstrafe,
Geldstrafe, Geldbuße *f.*, Straf=
geld *m.*; — śmierci Todes-
strafe; pod -a śmierci bei
Todesstrafe; ponieść -e Strafe
erleiden, erhalten, bekommen;
-e na sobie sciagnąć sich eine
Strafe zuziehen, einer Strafe
verfallen; nie uszedł zasku-
zonej -y er ist der verdienten

Strafe nicht entgangen; -e
wyznaczyć eine Strafe fest-
setzen, bestimmen; wyznaczo-
no mu -e wzięcia man hat
die Kerkerstrafe, Freiheitsstrafe
über ihn verhängt, ihm zuer-
kannt; za -e zur Strafe;
godny -y, strafwürdig, straf-
fällig; to — boska! das ist
die Strafe Gottes!; — boska
(bieda, nieszczęście) z tym
człowiekiem! diesen Menschen
scheint mir (uns) Gott zur
Strafe über den Hals geschickt
zu haben; der Mensch ist eine
wahre Qual, Landplage!; 2)
= karność, strenge Zucht *f.*;
3) kary *pl.* Karren *m.*

Karabela, *-i, pl. -e, sf.*
Säbel *m.* (kurzer, leichtgebo-
gener Säbel ohne Flügel,
zur Galatracht der Polen ge-
hörend).

Karabin, *-a, pl. -y, sm.*
Carabiner *m.*, Schießgewehr *n.*

Karabinier, *-a, pl. -owie,*
sm. Carabiniere *m.*, Fußschütze
m., Reiterchütze.

Karacena, *-y, pl. -y, sf.*
1) geschuppter Panzer *m.*; 2)
harte schuppige Haut *f.*

Karaczan, *-a, pl. -y, sm.*
Schabe *f.* (lat. blatta).

Karać, *-rzyć, -rzesz, -rze,*
-rać, I. va. imperf. 1) —
kogo za co jmnđu für, wegen
etw. strafen, bestrafen, mit
Strafe belegen; — śmiercią,
więzieniem mit dem Tode
oder am Leben, mit Gefäng-
nis strafen; — cieleśnie, pie-
niężnie jmnđu körperlich oder
am Leibe, um Geld strafen;
— zbrodnię, występki das
Verbrechen, Vergehen (be)-
strafen; Boże mnie skarz oder
niech mnie Bóg skarże, je-
żeli kłamie Gott strafe mich,
joll mich strafen, wenn ich lüge;
2) = kąsać beißen (von Hun-
den); II. — się *vr. imperf.*
sich (selbst) strafen.

Karafa, *-y, pl. -y, sf.* 1)
neapolitanisches Hohlmaß *n.*;
2) gewöhnlich *dim.* -fka, -i,
pl. -i, Karaffe f., Wasserflasche *f.*

Karafinka, *-i, pl. -i, sf.*
Karaffine *f.*

Karafiół, = kalafior.

Karaim, *-a, pl. -owie* und
karaita, *-y, pl. -iei, sm.* Ra-
rait *m.* (jüdische Secte *f.*).

Karalny, *adi.* strafbar,
sträfling.

Karambol, *-a, pl. -e, sm.*
Carambolage *f.*, Zusammen-
stoß *m.* (insbes. auf der Eisen-
bahn).

Karambolować, *-luje, -luje,*
-lować, vr. imperf. caram-
bolieren, zusammenstoßen.

Karamel, *-u, sm.* Karamel
n.

Karanie, *-a, pl. -a, sn.*
Bestrafung *f.*, Strafen *n.*; —
skaranie boże = kara boska.

Karany, *adi.* und *pp.* be-
strait.

Karaskać się, *-kam, -kasz,*
-ka się, -kalem się, vr. imperf.
1) langsam thun, nicht fertig
werden können; 2) — się z kim,
czem seine liebe Noth mit
jmnđu oder mit etw. haben,
den oder das man nicht los=
werden kann.

Karaś, *-sia, pl. -sie, sm.*
Karassche *f.* (Fisch lat. ca-
rassius).

Karat, *-u, pl. -y, sm.* Ra-
rat *n.*

Karatowy, *adi.* Karat=;
-e złoto Karatgold *n.*

Karawan, *-a, pl. -y, sm.*
Leichenwagen *m.*

Karawana, *-y, pl. -y, sf.*
Karawane *f.*

Karawaniarz, *-a, pl. -e,*
Karawanführer *m.*; Theil-
nehmer *m.* an einer Karawane;
Leichenwagenkutscher *m.*, Lei-
chendiener *m.*

Karawanseraj, *-u, pl. -e,*
sm. Karawanserai *n.*

Karawara, *-y, pl. -y, sf.*
Blumenslasche *f.*

Karazyja, *-yi, -ye, pl. -ye,*
sf. 1) grobes Tuch *n.*; 2)
Festkleid *n.* der Bauern in
der Umgebung von Krafau.

Karazyowy, *adi.* aus gro-
bem Tuch.

Karb, *-u, pl. -y, sm.* 1)
Kerbe *f.*, Kerb *m.*; -y robić
Kerbe machen; 2) Kerbitoch *m.*,
Kerbbolz *n.*; 3) Rechnen *n.*
(mittelft Einschneiden von
Zeichen ins Kerbbolz), Rech=
nung *f.*, Verzeichniß *n.*; na

czyj — pić, jeść auf jmands Rechnung trinken oder zechen, essen; pójdzie to na twój — das wird auf deine Rechnung kommen, du wirst die Zecher bezahlen müssen, du wirst das Bad ausgießen müssen, dir wird man die Schuld beimessen; 4) Runzel *f.*, Schramme *f.*, Schmarre *f.*; 5) strenge Zucht *f.*, Disziplin *f.*; wziąć kogo w —, w -y jmandm den Daumen auf's Auge drücken; trzymać kogo w -ach jmandm im Zaume, in strenger Zucht halten; 5) Schlag *m.*, Gattung *f.*; ludzie jednego -u Menſchen von gleichem Schlage; obaj jednego są -u sie sind beide über einen Leisten geschlagen, blasen beide in ein Horn.

Karbona, -y, *pl.* -y, und -nka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gelbbüchse *f.*, Armentbüchse, Almosenbüchse.

Karbować, -buje, -buje, -bowaćem, *va. imperf.* kerben, mit Kerben versehen; Zeichen ins Kerbholz schneiden; -ane liście geferbte Blätter *pl.*; -any pieniądz Geldstück *n.* mit geferbtem Rande.

Karbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kerben *n.*

Karbownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kerbmäſchine *f.*

Karownik, -a, *pl.* -nicy, und karowyy, -ego, *pl.* -i, *sm.* Aufseher *m.*, Rechnungsführer *m.* (der die Rechnungen durch Einschnneiden ins Kerbholz führt).

Karbunkul, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Karfunkel *m.* (Edelstein *m.*), hochrother Rubin *m.*; 2) Carbunkel *m.* (brennendes Geschwür *n.*).

Karciany, *adi.* Kartens-; — dom Kartenhauſ *n.*; — dług Kartenschuld *f.*

Karciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* (leidenschaftlicher) Kartenspieler *m.*; -rka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kartenspielerin *f.*

Karcić, -ce, -cisz, -ci, -citem, *va. imperf.* 1) — kogo jmandm verweisen, jmandm einen Verweis geben, den Kopf zurechtſetzen; — kogo za co jmandm sein Vergehen vorhalten, seinen

Tadel wegen etw. außſprechen; 2) jmandm bestrafen.

Karcz, -a, *pl.* -y, *sm.* Baumſtumpf *m.*, Baumwurzel *n.* *pl.*

Karczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) (*dim.* von karcz) kleiner Baumſtumpf *m.*; 2) Nacken *m.* Karczemka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleines Wirtshauſ *n.*

Karczemnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Wirtshäuſler *m.*

Karczemy, *adi.* 2) das Wirtshauſ, die Schenke betreffend, zum Wirtshauſ gehörig; — stół Wirtshauſtiſch *m.*, Tiſch, wie er ins Wirtshauſ paßt; 2) grob, unhöflich, ungesittet, gemein; — wyraz grober Ausdruck *m.*; — żart Wirtshauſſcherz *m.*, unhöflicher Scherz; -nie, *adv.* grob unhöflich.

Karczma, -y, *pl.* -y, *sf.* Wirtshauſ *n.*, Dorſſſchenke *f.*, Schenke *f.*; rarytas — we wsi! (wörtlich: eine große Seltenheit ein Wirtshauſ in einem Dorfe!), wahrlich eine große Seltenheit! (*iron.*).

Karczmarz, -a, *pl.* e-, *sm.* Schenkwirt *m.*, Schankwirt; -marka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schenkwirtin *f.*

Karczmina, -y, *pl.* -e, *sf.* kleines, elendes, miserables Wirtshauſ *n.*

Karczmiſko, -a, *pl.* -a, *sn.* großes, häßliches Wirtshauſ *n.*

Karczoch, -a, *pl.* -y, *sm.* Artichoſe *f.*

Karczować, und karczować, -czuje, -czujesz, -czuje, -czowaćem, *va. imperf.* wykarczować, *va. perf.* (aus)roben, reuten, ausreuten; — pole das Feld ausreuten, Wurzeln und Stöcke der Bäume aus der Erde graben.

Karczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Roden *n.*, Reuten *n.*, Urbarmachen *n.*, Jahrbarmachen; motyka do -a Rodehacke *f.*; Rodehacke *f.*

Karczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rodeland *n.*, Rode *f.*, Rodeacker *m.*, Neubruch *m.*, Reutland *n.*, Reutfeld *n.*; 2) zur Urbarmachung bestimmtes Stück Land.

Karczownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Roder *m.*

Karczysty, *adi.* steifnädig, hartnädig; -stość, -ści, *sf.* Hartnädigkeit *f.*

Kardamona, -y, *pl.* -y, *sf.* Cardamone *f.*

Kardynałny, *adi.* Cardinal-, Haupt-, Grund-, hauptſächlich; -e cnoty, zasady Cardinaltugenden *pl.* Cardinalſätze *pl.*; -e prawa Grundgeſetze *pl.*; -e przyczyny Hauptursachen *pl.*

Kardynał, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) Cardinal; 2) -y, *pl.* ein Kinderspiel mit Stäbchen.

Kares, -u, *pl.* -y, -sm. Careſſe *f.*, Liebkofung *f.*

Karesować, -suję, -suję, -sowaćem, *va. imperf.* careſſieren, liebkofen; — się z kim (mit) jmandm schön thun, jmandm sehr zart behandeln.

Kareta, -y, *pl.* -y, *sf.* Karosse *f.*, Kutſche *f.*

Karetko, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kutſche *f.*

Kark, -u, *pl.* -i, *sm.* Nacken *m.*, Genick *n.*, Hals *m.*; w — komu daß jmandm einen Schlag in, auf den Nacken versehen; — komu złamać, skrećić jmandm das Genick brechen, jmandm zu Grunde richten, stürzen, demüthigen, um Macht, Ansehen bringen; — złamać, skrećić das Genick brechen, zu Grunde gehen, Ansehen, Macht verlieren; zgiąć — pod jarzmo niewoli den Nacken unter das Joch der Sklaverei beugen; sprowadzić komu kogo, co na — jmandm einen auf den Hals schieben, etw. an den Hals werfen; sprowadzić sobie co na — sich etw. auf den Hals laden; przyjsć komu na — jmandm über den Hals kommen; mieć kogo na -u jmandm auf dem Halſe, auf dem Nacken haben; siedzieć komu na -u jmandm auf dem Halſe, Nacken sitzen; pozbyć się kogo, czego z -u sich jmandm, etw. vom Halſe schaffen; wziąć komu kogo, co z -u jmandm einen, etw. vom Halſe schaffen; jeździć komu na, po -u jmandm auf dem Nacken sitzen, reiten,

hart zusehen, warm machen; zguba wisi nad -iem der Untergang droht, steht bevor.

Karle, -eja, *pl.* -eta, *karlik*, -a, *pl.* -i und -iczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Zwerglein *m.*; 2) Zwergbaum *m.*

Karlec, -leje, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. imperf.* zum Zwerg werden.

Karlowaty, *adi.* zwergartig, von kleinem Wuchse.

Karmazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carmoisin *n.*, Scharlachroth *n.*; fałszywy, nieprawy — unechter, falscher Adel *m.*; 2) Scharlach(beer)baum *m.*; 3) Mitglied *n.* des hohen Adels, Magnat *m.*

Karmazynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Johannisblut *n.*, rothe Schildlaus *f.*

Karmazynowy, *adi.* carmoisin, hochroth, hochrothfarbig; -wego koloru von hochrother Farbe; adelig.

Karmel, -u, *pl.* -e, *sm.* Schmelzzucker *m.*; -lek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Bonbon *n.*, Zuckert *n.*

Karmelicki, *adi.*, po -ku, *adv.* Carmeliter-; — kościół Carmeliterkirche *f.*; po -u ubrany wie ein Carmeliter gekleidet.

Karmelita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Carmeliter *m.*; -lici *pl.* Carmeliterkirche *f.*, Carmeliterkloster *n.*

Karmelitanka, -i, *pl.* -i, und -tka, -tki, *pl.* -tki, *sf.* Carmeliterin *f.*, Carmeliternonne *f.*

Karmia, und karm, -i, *pl.* -ie, *sf.* (Vieh)futter *n.*, Nahrung *f.*

Karmić, -mię, -miesz, -mi, miłem, *I. va. imperf.* 1) — kogo jmnnd nähren, speisen, füttern, mästen; jmnnd befüstigen; — dziecko dem Kinde zu essen geben, ihm die Speise in den Mund reichen, stecken; 2) säugen, stillen; najlepiej kiedy matka dziecko sama -mi eś ist am besten, wenn die Mutter ihr Kind selbst säugt; 3) (bildl.) nähren; — kogo nadzieją jmnnd Hoffnung nähren; — kogo próżną nadzieją jmnnd

mit eitler, leerer Hoffnung hinhalten; II. — się, *vr.* sich nähren, mästen, sich füttern, gefüttert, gemästet werden; — się czyjem nieszczęściem, czyjemi łzami sich an jmnnd Unglück, Thränen weiden.

Karmiciel, -a, *pl.* -e, *Ernährer m.*, Nährer *m.*

Karmicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ernährerin *f.*, Nährerin *f.*

Karmienie, -a, *sm.* Nähren *n.*, Ernähren *n.*, Füttern *n.*, Mästen *n.*; Fütterung *f.* Mästung *f.*; Stillen *n.*

Karmin, -u, *pl.* -y, *sm.* Karmin *m.*

Karminik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Maststall *m.*; 2) Mastfraut *n.*

Karmny, *adi.* gemästet; — wół Mastochs *m.*

Karnawał, -u, *pl.* -y, *sm.* Carneval *m.*

Karneol, -a, *pl.* -e, *sm.* Carneol *m.*

Karnie, und karno, *adv.* streng; — dzieci chować die Kinder streng erziehen, in strenger Zucht halten.

Karność, -ści, *sf.* Zucht *f.*, Disziplin *f.*; w -ści kogo trzymać jmnnd in strenger Zucht, unter strenger Aufsicht halten.

Karny, *adi.* 1) Straf-; — kodeks Strafgesetzbuch *n.*; ustawa -a Strafgesetz *n.*; dom -y Strafhaus *n.* Zuchthaus *n.*; 2) zuchtig; streng, strenge Zucht beobachtend.

Karoca, -y, *pl.* -e, *sf.* Carosse *f.*, Rutsche *f.*; młoda żonka — do nieba nimmt ein Alter eine junge Frau, so ladet er den Tod zur Frau.

Karólkowy, *adi.* (Wiesen)= Rümmel-; -a wódka Rümmelbrantwein *m.*

Karp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* Karpfen *m.*

Karpi, *adi.* Karpfen-; -a łuska Karpfenschuppen *pl.*

Karpiel, -a, *pl.* -e, *sm.* Kohlrübe *f.*

Karpik, -a, *pl.* -i, *sm.* Karpfchen *n.*, kleiner Karpfen *m.*; — chńki Goldfisch *m.*

Karpioleszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Braßentarpfen *m.*

Karpiołosoś, -sosa, *pl.* -sodie, *sm.* Laßstarpfen *m.*, Perlisch *m.*

Karpiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Viberschwanz *m.*; Zungenzingel *m.*, Schlitzingel.

Karta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blatt *n.* (Papier); 2) Blatt (in einem Buche); 3) — mapa Landkarte *f.*; 4) — do gry Spielfarte; -y dawać Karten geben, (ver)theilen; kto daje -y? wer theilt? w -y grać Karten spielen; gra w -y Kartenspiel *n.*; zapłata od kart Kartengeld *n.*, Spielgeld; fabryka kart Kartensabrik *f.*

Kartacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kartättsche *f.*

Kartaczowy, *adi.* Kartättschen-; — ogień Kartättschenfeuer *n.*

Karteczka, -czki, *pl.* -czki und kartka, -i, *pl.* -i, *sf.* Blättchen *n.*, kleines Blatt *n.* Kartel, -u, *pl.* -e, *sm.* Cartell *n.*

Kartofel, -ła, *pl.* -le, *sm.* und kartosła, -i, *pl.* -e, *sf.* Erdapfel *m.*, Kartoffel *f.*

Kartoflany, und -lowy, *adi.* Erdäpfel-; Kartoffel-; -a mąka Kartoffelmehl *n.*; -a wódka Kartoffelbrantwein *m.*

Karton, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Carton *m.*; 2) Kattun *m.*

Kartować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* karten; ukartować, nakartować co etw. abarten, anlegen, vorbereiten.

Kartuz, -a, *pl.* -i, und -zjanin, -a, *pl.* -zyanie, *sm.* Karthäuser *m.*, =mönch *m.*; -zjanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Karthäusernonne *f.*

Kartuza, -y, *pl.* -y *sf.* Karthause *f.*

Kartuzyański, *adi.* karthäusisch, Karthäuser-; — zakon Karthäuserorden *m.*

Kartuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Karthäusernelle *f.*

Karuk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Fischleim *m.*; 2) Haufenblase *f.*

Kary, *adi.* schwarzhaarig; -koń Klappe *m.*

Karzel, -rła, *pl.* -rły, *sm.* 1) Zwerg *m.*; 2) Zwergbaum *m.*

Karzelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Zwerglein *n.*

Kasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Casse *f.*; — miejska Stadtcasse; — rządowa Staatscasse öffentliche Casse; — prywatna Privatcasse; pieniądze znajdujące się w -ie Cassebestand *m.*

Kasacyjny, *adi.* Cassation=; — sąd Cassationsgericht *n.* Cassationshof *m.*

Kaskada, -y, *pl.* -y, *sf.* Wasserfall *m.* Cascade *f.*

Kasować, -suje, -sujesz. -suje, -sowałem, *va. imperf.* cassieren, aufheben; — ustawę ein Gesetz aufheben, außer Kraft setzen; — urzędnika einen Beamten absetzen.

Kasowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Cassieren *n.* Cassierung *f.*

Kasowość, -ści, *sf.* Cassen=weien *n.*

Kasowy, *adi.* Cassen=; — urzędnik Cassenbeamter *m.*; — bilet Cassenanweisung *f.*, Cassenschein *n.*, Tresorschein *m.*

Kasjer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Cassier *m.*, Cassenverwalter *m.*, Einnehmer *m.*

Kasjerstwo, -a, *sn.* Cassier=stelle *f.*, Amt *n.* eines Cassiers.

Kastrat, -a, *pl.* -ci, *sm.* = rzezaniec.

Kasyno, -a, *pl.* -a, *sn.* Casino *n.*

Kasza, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Grütze *f.*; — hreczana Heidegrütze; — perlowa Perlgrütze; — jęczmienna Gerstengrütze; tatarszana Buchweizengrütze; — jaglana Hirsendgrütze; 2) gefochte Grütze; Brei *m.*; nie dać sobie w -e napluć, dmuchać się in die Grütze nicht spucken, bloßen lassen; się die Butter nicht vom Brote nehmen lassen, sich auf der Nase nicht herumtrommeln lassen.

Kaszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Grühmüller *m.*, Grütze=händler *m.*

Kaszel, -szlu, *pl.* -szle, *sm.* Husten *m.*; — piersiowy Brusthusten; — gardłowy Ruchhusten; — suchy, wilgotny trockener, feuchter Husten; — mić, -szlu dostać hu-

sten, Husten haben, bekommen; to — sprowadza das reizt den Husten; — ustaje der Husten läßt nach, verliert sich; to lekarstwo dobre jest na — diese Arznei ist gut gegen den Husten.

Kaszelek, -elka, *sm.* kleiner Husten *m.*

Kaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* dünn gefochte Grütze *f.*

Kaszkiecik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines, niedliches Casquet *n.*, Hüthen *n.*

Kaszkiot, -u, *pl.* -y, *sm.* Casquet *n.*, Helm *m.*, Tschako *m.*; Hut *m.* in Form eines Tschakos.

Kaszlać, und -leć, -le, -lesz, -le, -lalem, *vn. iterat.* husten; — na kogo auf jmdm husten; jmdm durch Husten Zeichen geben.

Kaszlanie, -a, *pl.* -a, *n.* Husten *n.*

Kaszlisko, -a, *sn.* häßlicher Husten *m.*

Kaszlowy, *adi.* Husten=; -a febra Hustenfieber *n.*

Kaszta, -y, *pl.* -y, *sf.* Druckerfaßen *m.*

Kasztań, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kastanienbaum *m.*, Kastanie *f.*; 2) Kastanie *f.* (Frucht *f.*); 3) kastanienbraunes Pferd *n.*, Braun *m.*, kastanienbrauner Hund *m.*; 4) Jude *m.* (als Schimpfwort).

Kasztańowaty, *adi.* kastanienbraun.

Kasztańowy, *adi.* Kastanien=; -a alea Kastanienallee *f.*

Kasztań, -u, *pl.* -e, *sm.* Castell *m.*

Kasztelan, -a, *pl.* -owie und -i, *sm.* 1) Castellan *m.*; Burgvogt *m.*, Schloßhauptmann *m.*; 2) eine Art Damenspiel und Kartenspiel, wo der Gewinner den Castellantitel erhält.

Kasztelania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* und -aństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Castellanswürde *f.*

Kasztelanic, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Castellans, der junge Herr Castellan.

Kasztelanka, -i, *pl.* -i, und -nówna, -ej, *pl.* -e, *Ca=*stellantsöchter *f.*

Kasztelanowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Castellanin *f.*, Castellans=frau *f.*

Kasztelański, *adi.* den Castellan betreffend; -e krzesło *m.* des Castellans, Castellansstuhl *m.*; po -ku *adv.* wie ein Castellan, dem Castellan gemäß, auf eine des Castellans würdige Weise.

Kasztelaństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = kasztelania; 2) Castellan *m.* jamnt Gemalin.

Kat, -a, *pl.* -kaci, *sm.* Hecker *m.*, Scharfrichter *m.*; idź do -a geh zum Hecker; bogdaj to kaci wzięli! zum Hecker doch!; -a ty wiesz den Hecker weißt du; — mi po tem den Hecker ist mir daran gelegen; zjedzcie -a da haben wir's, das ist eine verfluchte Gesichte; cóż to u -a, do stu -ów? was zum Hecker soll das? was Hecker soll das bedeuten?; daj go -u, jaki mądry! seht doch einmal, wie klug er ist!

Katafalk, und -lek, -u, *pl.* -i, *sm.* Katafalk *m.*, Todten=bahre *f.*

Katalog, -u, *pl.* -i, *sm.* Katalog *m.*, Verzeichniß *n.*, Liste *f.*, Namenregister *n.*

Kataplazm, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ma, -y, *pl.* -y, *sf.* Umschlag *m.*; -ami okładać = kataplazmować Umschläge machen.

Katanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tacke *f.*, Tüchchen *n.*

Katar, -u, *pl.* -y, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*; — mić, -u dostać Katarrh haben, bekommen; uleczyć się z -u den Katarrh verlieren.

Katarakta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Katarakt *m.*, Wasserfall *m.*, Stromsturz *m.*; 2) Fallgitter *n.*; 3) Star *m.* (Augenkrankheit *f.*); mić -e na oku den Star haben; zdjąć komu -e jmdm den Star stechen.

Kataralny, und -rowy, *adi.* katarhalisch, Schnupfen=; — kaszel katarhalischer Husten *m.*; -a afekcyja katarhalisches Übel *n.*

Katarynka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Laterna magica *f.*, Zauber=

laterne *f.*; 2) Drehorgel *f.*
Leierkasten *m.*

Katecheta, und **-chista**,
-y, *pl.* -checi, -chiści, *sm.*
Katechet *m.*

Katechetyczny, und **-ycki**,
adi. katechetyczny.

Katechizm, -u, *pl.* -y, *sm.*
Katechismus *m.*

Katechizmowy, *adi.* kate-
chetyczny, Katechismus =.

Katechizować, -zuje, -zu-
je, -zowalem, *ra. imperf.*
katechizieren.

Katechizowanie, -a, *pl.*
-a, *sn.* Katechisieren *n.*, Ka-
techeje *f.*

Katedra, -y, *pl.* -y, *sf.*
1) Katheder *n.*, Lehrstuhl *m.*,
Lehrkanzel *f.*; zaprowadzić,
ustanowić -e einen Lehrstuhl
errichten; 2) Kathedraalkirche *f.*,
Dom *m.*

Katedralny, *adi.* kate-
dralny, Dom =; — proboszcz,
kaznodzieja Domprobst *m.*, Dom-
prediger *m.*; -a muzyka
Domkapelle *f.*

Kateter, -tru, *pl.* -try, *sm.*
Katheter *m.*, Abzapfer *m.*,
Harnleiter *m.*

Katolicki, *adi.* po -u, *adv.*
katholisch; wcale nie po -u
się z nim obszedł er hat ihn
nichts weniger als glimpflich
behandelt.

Katoliczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Katholikin *f.*

Katolik, -a, *pl.* -licy, *sm.*
Katholik *m.*; jakem —! so
wahr ich (ein) Katholik bin,
so wahr ich lebe!

Katoptryka, -i, *sf.* Katop-
tryk *f.*; -yeczny, *adi.*, -nie, *adv.*
katoptrisch.

Katować, -tuje, -tuje, -to-
walem, *ra. imperf.* jmnđu hen-
fersmäßig behandeln, unbarm-
herzig züchtigen, peitschen, gei-
ßeln, prügeln, martern, grau-
sam behandeln.

Katowanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
hensersmäßige, unbarmherzige
Züchtigung *f.*, Behandlung *f.*

Katowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Hensersknecht *m.*

Katownia, -ni, *pl.* -ie, *sf.*
1) Folterkammer *f.*; 2) Mar-
ter *f.*, Peinigung *f.*

Katowski, *adi.* Hensers-

Hensers =; -a ręka Hensershand
f.; — topór Hensersbeil *n.*;
— miecz Hensersschwert, *n.*;
oddać kogo w -ie ręce, pod
miecz — jmnđu dem Hensers-
Scharfrichter übergeben; po-
-ku, *adv.* hensersmäßig.

Katusza, -y, *pl.* -e, *sf.*
Marter *f.*, Pein *f.*, Qual *f.*,
Höllensmarter *f.*, Höllenqual
f.; okropne cierpieć, ponosić
-e aufs schrecklichste gepeinigt,
gemartert werden; die schmerz-
haftesten Martern ertragen,
erdulden.

Kaucya, -yi, -ye, *pl.* -ye,
sf. Caution *f.*, Sicherheit *f.*,
Bürgschaft *f.*; złożyć -ye pie-
nieżną Caution in Geld erlegen.

Kauczuk, -u, *sm.* Kautschuk
m.

Kaustyczny, *adi.* kaustisch,
shari, äwend.

Kauteryum, *sn. indecl.*
pl. -ye, Fontanell *n.* und
Fontanelle *f.*

Kauteryzacja, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Fontanellsetzen *n.*

Kauteryzować, -zuje, -zu-
jesz, -zuje, -zowalem, *ra.*
imperf. jmnđu Fontanelle
setzen.

Kautor, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Bürge *m.*

Kauza, -y, *pl.* -y, *sf.* Sache
f., Angelegenheit *f.*

Kauzalistyczny, *adi.* kau-
zal, unjächlich.

Kauzyperda, -y *pl.* -dzi,
-dy *sm.* Rechtsverdreher *m.*

Kawa, -y, *sf.* 1) Kaffee *m.*;
-e palić, mleć, gotować, pić
den Kaffee brennen, mahlen,
kochen, trinken; — należycie
spalona potnieje gut, richtig
gebraunter Kaffee schmeckt;
— ze śmietanką, z mlekiem, z
rumem Kaffee mit Obers,
Milch, Rum; prosić kogo na
-e jmnđu zum Kaffee bitten;
piecyk do palenia -y Kaffee-
trommel *f.*; młynek do mie-
lenia -y Kaffeeühle *f.*; ły-
żeczka od und do -y Kaffee-
löffel *m.*; imbryk od, do -y
Kaffeefanne *f.*; taca do -y
Kaffeebrett *n.*; 2) Dohle *f.*
(gewöhnl. kawka).

Kawalasty, *adi.* in Stücke
zerfallend.

Kawalatko, -a, *pl.* -a, *sn.*
kleines Stückchen *n.*

Kawalec, -lea, *pl.* -lec, *sm.*
ein vom Ganzen getrennter
Begriff *m.*, Fragment *n.*

Kawaler, -a, *pl.* -owie, *sm.*
1) berittener Soldat *m.*, Ca-
vallerist *m.*, Ritter *m.*; 2)
Ritter *m.*, Mitglied *m.* eines
ritterlich-religiösen Ordens;
— maltański Malteserritter;
3) Ritter, Besitzer *m.* eines
Ordens; — złotego Runa
Ritter des goldenen Vlieses;
4) Cavalier *m.*; Edelmann *m.*;
ważny to — er ist ein ta-
pferer Edelmann; 5) Mannes-
person *f.*, Herr *m.*; więcej było
dam, niż-ówes waren mehr Da-
men als Herren da; 6) Freier
m., Brautwerber *m.*; postara-
m ci się o -a ich werde dir
einen Freier besorgen; 7) Jung-
gefelle *m.*, unverheirateter,
lediger Mann, junger Herr;
umrzeć -em als Junggefelle
sterben; — marcowy (Jung-
gefelle vom Monat März)
alter Junggefelle; 9) Cavalier
m. im Festungsbau, Erder-
höhung *f.* zum Aufstellen von
Geschützen.

Kawalerski, *adi.* 1) ritter-
lich, Ritter =; — czyn ritterliche
That *f.*; 2) Ritter =, einen Ritter-
orden betretend; — krzyż Rit-
terkreuz *n.*; — ubiór Anzug *m.*
eines Ordensritters; 3) ein-
u Freier betreffend; — prezent
Geschenk *n.* vom Bewerber;
4) ledig, chelos; einen Jung-
gefellen betreffend; — stan
lediger Stand *m.*, Junggefellen-
stand; życie -e Junggefellen-
leben *n.*; -e zdrowie Trast
aufs Wohl des Junggefellen-
standes.

Kawalersko, und po -ku.
adv. 1) ritterlich, cavalier-
mäßig; 2) wie ein Jungge-
felle; żyć po -u wie ein Jung-
gefelle, ein lediger leben.

Kawalerstwo, -a, *pl.* -a,
sn. 1) Ritterschaft *f.*, Ritter-
würde *f.*; 2) Ordenswürde; 3)
Junggefellenstand *m.*, Chelosigkeit *f.*,
lediger Stand *m.*

Kawalerya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) Cavallerie *f.*; 2)

= kawalerowie Junggejellen, eheloje Männer, junge Herren.

Kawalerzysta, -y *pl.* -ści. *sm.* Cavallerist *m.*

Kawalkada, und -ta, -y, *pl.* -y, *sf.* Cavalcode *f.*, Gefolge *n.*, Begleitung *f.*, Suite *f.*, Schar *f.*

Kawalkator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Pferdebereiter *m.*, Reit-lehrer *m.*

Kawalkatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Reitunterricht *m.*

Kawalkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *l. vn. imperf.* reiten; Bochsprünge machen; II. *va.* — konia ein Pferd bereiten; — kogo jmnnd bezähmen.

Kawalkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Reiten *n.*

Kawał, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (großes) Stück *n.*; krajać co na -y etw. in (große) Stücke schneiden; jużeśmy uszli znacznym — drogi wir haben schon ein bedeutendes Stück Wege zurückgelegt; 2) Mystification *f.*, Erfindung *f.*, brąc kogo na — jmnnd zum besten halten, anführen.

Kawałeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* ein (kleines) Stück *n.*, Stückchen *n.*

Kawałek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Stück *n.*, Stückchen *n.*; — chleba, mięsa ein Stück Brot, Fleisch; krajać na -ki, -kami in Stücke schneiden; podrzeć, połamać, potkac co na -ki, w -ki etw. in Stücke zerreißen, brechen, schlagen; — ziemi, roli ein Stück Erde, Acker; mieć — chleba = sposób do życia sein Stück Brot haben, verdienen; zagrał nam swój nowy — er hat uns sein neues Stück vorgespielt; słyszałem — tylko kazania ich habe nur ein Stück, einen Theil der Predigt gehört; — uczonogo, literata ein Stück von einem Gelehrten, Schriftsteller; trzeba mieć — cierpliwości ir an muß eine gute Dosis Geduld haben; brzydko to — = zły, nieczysty interes ein unjauberes Geschäft *n.*; nie dobre o nim -ki powiadają man erzählt von ihm schlimme Stücke; on ma swoje -ki er hat seine

launigen Einfälle; — tkami, po -tku stückweise *adv.*; — po -tku, jeden — po drugim Stück für Stück, ein Stück nach dem anderen; dać każdemu po -tku jedem ein Stück geben.

Kawatina, und -tyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kavatine *f.*

Kawczy, *adi.* Dohlen-; -e pióro Dohlenfeder *f.*

Kawecan, -u, *pl.* -y, *sm.* Rappzaum *m.* (Höhle *f.*)

Kawerna, -y, *pl.* -y, *sf.*

Kawęczec, -czę, -czy, -czalem, *I. vn. imperf.* nad czem się mit etw. abquälen, plagen bei etw. aufreiben, fränkeln, fränklich sein.

Kawężenie, -a, *pl.* -a, *sn.* — nad czem Plage *f.*, Mühe *f.*, die man auf etw. verwendet; Kränklichkeit *f.*, kränklicher Zustand *m.*

Kawiany, *adi.* Kaffee-; — zapach Kaffeegeruch *m.*

Kawiar, und kawior, -u, *sm.* Caviar *m.*

Kawiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kawiareczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kaffeesiederin *f.*, Kaffeehausbesitzerin *f.*; 2) Kaffeehauskellnerin *f.*

Kawiarnia, -i, *pl.* -e, *sf.* Kaffeehaus *n.*, Café *n.*

Kawiarniany, *adi.* Kaffeehaus-, das Café betreffend.

Kawiarnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kaffeehausbesitzer *m.*, Kaffeesieder *m.*

Kawiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kaffeebruder *m.*; 2) Kaffeehausbesitzer *m.*, Cafetier *m.* **Kawic**, -wie, -wi, -wilim, *vn. imperf.* 1) dumme Streiche machen, Böcke schließen; 2) albernes Zeug schwätzen; 3) Tintenflecke machen.

Kawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Dohle *f.* (lat. *corvus monedula*), 2) (*dim.* von kawa) Kaffeechen *n.*; przednia — ein vorzüglicher Kaffee.

Kawon, -u, *pl.* -y, *sm.* Wassermelone *f.* (lat. *cucurbita citrullus*.)

Kawowy, *adi.* Kaffee-; — imbryczek Kaffeeanne *f.*; -ego koloru kaffeefarben, kaffeebraun.

Kazać, każe, -zesz, -że, -załem, *va. imperf.* 1) predigen, eine Predigt halten; — słowo boże das Wort Gottes predigen; 2) = rozkazać, befehlen, heißen; latwiej —, niż zrobić es ist leichter befehlen als thun; 3) erheischen, erfordern, verlangen, gebieten; powinność tak każe so erheischt, erfordert es die Pflicht; robię, co mi honor każe ich thue, was mir die Ehre gebietet; 4) lassen, heißen; — powiedzieć co komu jmnndm etw. sagen lassen; — co zrobić etw. machen lassen; — się komu klaniać jmnnd grüßen lassen; — komu odejść jmnnd gehen heißen, jmnnd entlassen; 5) — komu do miasta, na wygnanie (mit Auslassung des *inf. isć*) jmnnd in die Stadt, in die Verbannung gehen lassen, schicken; — po kogo jmnnd kommen lassen; 6) — na kogo auf jmnnd rechnen, jmnnd (ver)trauen; — na co auf etw. stolz sein; — na co, jak na trzy tuzy auf etw. stolz sein, wie auf drei Häuser; stolz sein, als ob man drei Häuser im Spiel bekommen hätte; — wysoko, hardzie, na hardo stolz thun, groß thun, einen hohen Ton führen, anschlagen, sich übermüthig betragen; już nie tak hardo każe er zieht schon gelindere Saiten auf; śmielej — się ein Herz fassen.

Kazalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kanzel *f.*

Kazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Befehl *m.*; 2) Predigt *f.*; mieć o czem — eine Predigt über etw. halten; — niedzielne, postne Sonntagspredigt, Fastenpredigt; gotować się na — sich für die Predigt vorbereiten; na — dzwonic, isć zur Predigt läuten, in die Predigt gehen; po mszy i po -u = po wszystkim nachdem alles vorüber war; siedzieć jak na niemieckiem (tureckiem) -u wie in einer deutschen (türkischen) Predigt sitzen *b.* h. von dem, was gesprochen,

gelesen wurde, was vorgienig nichts verstehen; 3) Ermahnung f.; wiecznie mi — prawi immerfort predigt er mit, ermahnt er mich.

Kazarma, -y, pl. -y, sf., kazarna, -y, pl. -y, sf. und kasarnia, -i, pl. -ie, sf. Kaserne f.

Kazemat, -u, pl. -y, sm. und kazemata, -y, pl. -y, sf. (gewöhnlich) kazematy pl. Casemate f.

Kaziciel, -a, pl. -e, sm. Verderber m., Verführer m., Entehrer m.

Kazicielka, -i, pl. -i, sf. Verderberin f., Verführerin f., Entehrerin f.

Kazić, każe, kazisz, -zi, -zikem, va. imperf. 1) verderben, vernichten, zugrunde richten; — smak, język den Geschmack, die Sprache verderben; 2) beslecken, unreinigen; — swój honor seine Ehre beslecken; s — się czem sich durch etw. beslecken; człowiek skazonychobyczajów ein Mensch von schlechten, verdorbenen Sitten; s — niewiastę, pannę ein Frauenzimmer entehren, einem Mädchen die Ehre rauben.

Kazimirek, -rka, sm. Kaschmir m.

Kazimirkowy, adi. aus Kaschmir.

Kazirodnik, -a, pl. -nicy, kazirod, -a, pl. -owie, kazirodziec, -dzca, pl. -dzce und kazirodzca, -y, pl. -e, sm. Blutschänder m.

Kazirodzki, und kazirodny, adi., po -dzku, adv. blutschänderisch.

Kazirodztwo, -a, pl. -a, sn. Blutschande f.

Kazitelny, adi. dem Verderben unterliegend.

Kaznodzieić, -dzieję, -dzieisz, -dziei, -dzieikiem, vn. imperf. predigen.

Kaznodzieja, -dziei, pl. -dzieje, sm. 1) Prediger m., Kanzelredner m.; — nadworny Hofprediger; 2) Moralprediger.

Kaznodziejka, -i, pl. -i, sf. Predigerin f.

Kaznodziejski, adi. 1) Prediger=; — stan Predigerstand m.; — zakon Predigerorden m.; — zapał Predigereifer m.; 2) Kanzel=; -a wymowa Kanzelberedsamkeit f.; 3) po -u, adv. wie ein Prediger.

Kaznodziejstwo, -a, sn. 1) Predigeramt n., Predigerstelle f., Predigerfach n.; przykładać się do -a sich dem Predigerfache widmen; 2) Kanzelberedsamkeit f.

Kazuar, -a, pl. -y, sm. Casuar m.

Kazuista, -y, pl. -ści, sm. Casuist m.

Kazuistyka, -i, sf. Casuistik f.

Kazus, -a, pl. -y, sm. 1) Zufall m., Fall m., Vorfall m.; 2) Gewissensfrage f.

Kazń, -źni, pl. -źnie, sf. 1) Strafe f.; 2) Gefängnis n.; 3) geheime Verwahrung f. (für Rosibarbeiten u. s. w.)

Kaznodniowy, und -dzienny, adi. alltäglich.

Kaznodziennie, adv. alltäglich, alle Tage.

Kazdomiesięcznie, adv. allmonatlich.

Kazdoroczny, adi., -nie, adv. alljährlich.

Każdy, pron. jeder, jede, jedes; jedweder, jeglicher, jedermann.

Każdykolwiek, pron. jeder ohne Unterschied.

Każdziusienki, każdziuteczki, pron. ein jeder ohne irgend eine Ausnahme.

Kazub, -a, pl. -y, und kazubek, kozubek, -bka, pl. -bki, sm. 1) Gefäß n. aus Baumrinde; 2) Nest n.

Kącik, -a, pl. -i, sm. und katek, -tka, pl. -tki, sm. kleiner Winkel m., Winkelchen n., Versteck n. und m.; nie ma -a, gdzieby nie szukano es gibt kein Winkelchen, wo man nicht gesucht hätte; — w oku Augenwinkel; 2) Zufluchtsort m., kleine Wohnung f., Winkel m.; cichy, spokojny — ruhiger, geräuschloser Winkel.

Kącisty, adi. wink(e)lig.

Kądel, = kundel.

Kądział, -i, pl. -e, sf. 1) Rocken m., Spinnrocken m.; Spindel f., Wode(n) m., Kunkel f.; len nawijac — den Flachs auf den Rocken wickeln; prząść na -i am Rocken spinnen; 2) an eine Spindel gelegter Flachs m., Rocken; doprzedka -i sie hat den Rocken abgesponnen; do -i tobie! das Spinnen wäre für dich eine passende Beschäftigung; die Spindel drehen, das paßt für dich! 3) = linia żeńska, weibliche Linie, Spindel, Kunkel; po -i von mütterlicher Seite; szlachectwo po -i Kunkelabel m.; 4) Spillendistel f., Spinnendistel, Bernhardinerkraut n.; 5) Wolfschwanz m.

Kakać, -kam, -kasz, -ka, -kałem vn. imperf. klappern; bociany -kają die Störche klappern.

Kakol, -u, pl. -e, sm. 1) Gold m. (lat. lolium), Taubforn n., Treßpe f., Schwindelhafer m.; Unkraut n.; — trwały ausdauernder Gold (lat. l. perenne); — roczny = życica, durnica, solomica giftiger Gold (lat. l. temulentum); wyrwać — das Unkraut ausreißen; 2) Haß m., verderbliche Leidenschaft f.

Kakoleć, -leje, -lejesz, -leje, -lałem, vn. imperf. zu Unkraut werden; -lic się, -lisz, -lii, -łem się vn. imperf. von Zorn, Wuth, Haß entbrennen.

Kakolik, -u, pl. -i, sm. Himmelsröschen n., Mairöschen (lat. lychnis).

Kakolisty, adi. voll Unkraut.

Kapać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, l. va. imperf. baden; — dziecko ein Kind baden; w gorącej wodzie -any ein ungeduldiger, hitziger Mensch m., Hitzkopf m.; II. — się, vn. imperf. (sich) baden; — się w rzece im Flusse baden, ein Flussbad nehmen; — się w zimnej, gorącej wodzie kalt, warm baden; ein kaltes, warmes Bad nehmen; — się we

łzach, we krwi (sich) in Thränen, im Blute baden.

Kapanie, -a, *pl. -a, sn.* und — się, Baden *n.*: poszedł dla wykapania się ergienk ein Bad zu nehmen, baden.

Kapie = kumpie.

Kapiel, -i, *pl. -e, sf.* Bad *n.*; — rzeczna, morska Fluß-, Strombad, Seebad; brać kapielę, kąpać się Bäder nehmen, gebrauchen; — sucha, parowa Dampfbad; sprawić komu suchą —, łaznię jmnđu strajen, auswechseln, eine tüchtige Tracht Krügel geben.

Kapiolecza und -ka, -i, *pl. -i, sf. (dim. von kapiel)* Bad *n.* für ein kleines Kind.

Kasać, -sam, -sas, -sa, -salem, *l. va. imperf.* 1) beißen; pies, co bardzo szczeka, nie bardzo -a Gunde, die viel bellen, beißen nicht; komary -sają die Mücken beißen, stechen; pieprz, chrzau -sa der Pfeffer, der Brenn heißt; 2) = obmawiać, czernić bereden, verleumden; 11. — się *vr. imperf.* sich beißen: — się z kim sich mit jmnđm herumbeißen, zanken.

Kasanie, -a, *pl. -a, sn.* Beißen *n.*, Stechen *n.*

Kasawy, *adi.* bissig.

Kaseczek, -czka, *pl. -czki, sm.* kleiner Bissen *m.*, Bißschen *n.*

Kasek, -ska, *pl. -ski, sm.* 1) Bissen *m.*; smaczny — guter Bissen; nie twojej to gęby — dieser Bissen ist nicht für dich d. h. die Sache wirst du schwer erwerben können; 2) bißchen, ein Bißchen; — zółci bezczkę miodu popsuje ein Löffel Galle kann einen Topf voll Honig vergällen; po -sku bisjenwieje; o — um ein Haar; do -ska ganz, biś auf den letzten Bissen, bis auf die Neige.

Kąt, -a, *pl. -y, sm.* 1) Winkel *m.*; — prosty, ostry, rozwartý rechter, spitzer, stumpfer Winkel; -y przeciwległe Wechselwinkel *pl.*; -y przyległe Nebenwinkel *pl.*; — zewnętrzny, wewnętrzny Außenwinkel, innerer Winkel —

wpadania Einfallswinkel; — zakłamania Brechungswinkel — martwy todter Winkel; -y w oku Augenwinkel *pl.*; 2) Winkel (im Zimmer, eines Hauses), Ecke *f.*; schować się w -cie, w —, do -a sich in einen Winkel, verstecken; kryć się po -ach sich verstecken, versteckt halten, sich nicht sehen lassen; wrzucić co w — etw. wegwerfen, verwerfen; -y kim wycierać jmnđu wie einen Strohwisch behandeln, zu niedrigen Diensten gebrauchen; cudze -y wycierać bei fremden Leuten Unterkunft suchen; mieć swój — sein eigenes Heim haben, in seinem eigenen Hause wohnen; pójść w — przed kim sich vor jmnđm in einen Winkel verbergen, vor jmnđm zurücktreten, jmnđu den Vorzug zugestehen, sich mit jmnđm nicht vergleichen, nicht messen können; z -a w — chodzić in alle Winkel kriechen, überall herumspionieren; w każdy — zajrzeć die Wirtschaft überall überwachen; siedzieć w -cie in der Einsamkeit, westfern leben; w ciasny — kogo zagnąć jmnđu in einen Winkel, in die Enge treiben; mieszkać -em Bettgeher sein, mieszkanie -em ein Bett (zu vermieten).

Kątek = kącik.

Kątnica, -y, *pl. -e, sf.* 1) ein Krustenthier *n.*; 2) Blinddarm *m.*; 3) Bettgeherin *f.*; Atermietherin *f.*

Kątnik, -a, *pl. -nicy, sm.* 1) Bettgeher *m.*, Atermiether *m.*; 2) obscurer Mensch *m.*; 3) *pl. -ki* = kątomiar.

Kątomiar, -u, *pl. -y, sm.* und -mierz, -a, *pl. -e, sm.* Winkelmesser *m.*

Kątowaty, *adi.* winkelig, winkelhähnlich.

Kątowy, *adi.* winkelig; -a linia Winkellinie *f.*; -a miara Winkelmaß *n.*; — szaniec Winkelwerk *n.*

Kcieć, und kścieć, kcie und kście, kciał, *vn. imperf.* keimen, knospen, Reime, Knospen treiben, ansetzen.

Kciuk, und krzeiuk, -a *pl. -i, sm.* Daumen *m.*

Kozemu, Abflürzung für ku czemu.

Kej, *adv.* dialectisch = jak, kiedy?, kiedyż bo.

Kejtać się, -tam, -ta się, -talem się, *vr. imperf.* einher-torteln, langsam und ungeschickt gehen.

Kenguru, *n. indecl.* Känguruh *n.*

Kentaryk, -rka, *pl. -rki, sm.* reichverzierter Rastan der Goralen im Tatragebirge.

Kepi, *n. indecl.* Käppi *n.*

Kędy, *adv.* 1) = gdzie wo; — mieszkasz wo wohnst du?; 2) = dokąd wohin; — poszedł? wohin gieng er?; 3) — niekiedy, hie und da, stellenweise.

Kędykolwiek, *adv.* wo immer, wohin immer.

Kędzierzawić, -wieć, -wi, -wikem und kędzierzyć, -rzyć, -rzyłem, *l. va. imperf.* kräuseln, krausmachen; 11. — się, *vr. imperf.* sich kräuseln; włos jej z przyrodzenia się -wi ihr Haar kräuselt sich von Natur aus; morze się -wi das Meer kräuselt sich.

Kędzierzawieć, -wieje, wieje, -wikem, *vn. imperf.* sich kräuseln, kraus werden; krauses Haar, krause Blätter bekommen.

Kędzierzawo, *adv.* kraushaarig, krausblättrig.

Kędzierzawość, -ści, *sf.* Kraussein *n.*, Kraushaarigkeit *f.*

Kędzierzawy, *adi.* kraus, gekräuselt, kraushaarig, krauslockig; -e liście krause Blätter; -a kapusta Krausfohl *m.*

Kędzierze, -y, *pl.* Kraushaar *n.*

Kędzierzyć, = kędzierzawieć.

Kędzior, -a, *pl. -y, sm.* 1) krause Locke *f.*, Krauslocke; gekräuseltes Haar *n.*; włos jej spadał oder spływał w -ach na ramiona in Locken fiel ihr das Haar auf die Schultern hinab; 2) Kraus-topf *m.*; -ek, -rka, *pl. -rki, dimin. sm.* feine, kleine Locke.

Kędziorka, -i, *sf.* Kraustohl *m.*, Welschthohl (lat. *brassica bullata, crispa*).

Kędziornik, -a, *pl.* -ey, *sm.* Friiseur *m.*, Kräusler *m.*

Kędziorny, *adi.* zum Haarfrauen gehörig; — drut Kräuelseifen *n.*

Кепа, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haufen *m.* gleichartiger Dinge; — trawy zusammengewachsenes Niedgras; — włosów Füssel *m.* zusammengewachsener Haare; 2) eine Anzahl alter, gleichartiger, mitten unter verschiedenartigen, zusammen stehender Bäume; 3) Schütt *f.*; Werder *m.*, Flußinsel *f.* mit Sträuchern und Gebüsch bewachsen; 4) kleine Erhebung *f.*, besonders auf einer Wiese.

Kepiasty, *adi.*, Kepiasto, *adv.* büschlig, voll Grasbüsche, voll Werder.

Kepina, -y, *pl.* -y, *sf.* aus einem Sumpf hervorragender Hügel *m.*; kleine Schütt *f.*, kleiner Werder *m.*

Kepka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kepina.

Kes, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Bissen *m.*; Stück *n.*; dai mi — chleba gib mir einen Bissen Brot; o — = o włosum ein Haar; wyjechać — z domu nicht weit vom Hause weggehen; nie rozumiem ni-a ich verstehe gar nichts, nicht ein Wort; po -ie bisßenweise *adv.*, stückweise: w -y podrzeć in Stücke zerreißen; 2) -y, -ów, *pl.* Zähne *pl.* der Raubtiere, Reißzähne.

Kesek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* *dimin.* von kes kleiner Bissen *m.*, Stückchen; ein bisßen *adv.*

Kesy, *adi.*, -o, *adv.* = kusy, -o.

Kętnar, -a, *pl.* -y, *sm.* Lagerbaum *m.*, Kellerbaum, Kellerlager *n.*

Kętnarować, -ruje, -walem, *va. imperf.* Fässer auf Kellerbäumen lagern, auf das Kellerlager bringen.

Ki, ka, kie = jaki, -a, -ie.

Kibel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Bergfüßel *m.*, Kübel.

Kibić, -biei, *pl.* -bieie, *sf.* 1) Taille *f.*, Wuchs *m.*, Gestalt *f.*; piękna, wysmukła — schöne, geschmeidige, schlaffe Taille (Gestalt; 2) — w wadze Waageballen *m.*

Kibitka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ribitte *f.*, leichter russischer Wagen *m.*

Kibitność, -ści, *sf.* Schlankheit *f.*, Geschmeidigkeit *f.*

Kibitny, *adi.* schlant, geschmeidig, wohlgestaltet, schön gewachsen.

Kicać, -cam, -caćem, *vn. imperf.* langsam laufen, hoppelu (von Thieren).

Kichacz, -a, *pl.* -e, *sm.* und -chata, -y, *pl.* -y, *sm.* Niefer *m.*

Kichać, -cham, -cha, -chalem, *vn. imperf.* und kichnąć, -nę, -nąćem, *vn. perf.* niesen.

Kichanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Niesen *n.*

Kichawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Vertramgarbe *f.*, Schafedorant *m.*, Nieskraut *n.* (lat. *achillea ptarmica*); Sabadilla *f.*

Kichawka, -i, *pl.* -i, *sf.* oftmaliges Niesen *n.*, Anfall *m.* von Niesen.

Kicia, -ci, *sf.* Käßchen *n.*

Kiciasty, *adi.* und Kiciasto, *adv.* büschlig, büschelförmig.

Kicz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bündel *n.*, Knoten *m.* von geschmeidigen Reisern; 2) doppeltes, kurzes Garbenband zum Dachdecken; 3) Kolken *pl.* am Schilfe, an Haielstaudeu.

Kidać, -dam, -dasz, -da, -daćem, *va. imperf.* werfen, hinauswerfen, schleudern.

Kidra, -y, *pl.* -y, *sf.* 3m-brästichte *f.* (lat. *pinus cembra*).

Kieby, *coni.* = gdyby, jakoby.

Kieca, -y, *pl.* -e, *sf.* und kiecka oder kietka, -i, *pl.* -i, *sf.* leinener Kittel *m.* der Dorjweiber.

Kiecza, -y, *pl.* -e, *sf.* Tuchrock *m.* über dem Panzer.

Kiedajszty, *adi.* wie lang, von welcher Zeit her?; — to chleb von welchem Tage ist

das Brot? wann ist es gebacken?

Kiedy, *adv.* 1) (in der Frage) wann; — przyjedziesz? wann wirst du kommen?; od — tu jesteś? seit wann bist du hier?; 2) (ohne Frage) wann; przyjdę, ale nie wiem — ich werde kommen, weiß aber nicht wann; 3) einst, jemals, einmal: widział kto — co podobnego? wer hat jemals so etwas gesehen?; jeżeli —, to dziś pora do działania wenn jemals, so ist heute Zeit, Gelegenheit zum Handeln; 4) = czasem dann und wann; ledwie — słówko przemówi kaum spricht er dann und wann ein Wörtchen; 5) — niekiedy dann und wann; 6) — tedy = przecież, nakoniec endlich einmal, doch einmal; 7) wenn; — chce, może odejść er kann gehen, wenn er will; — tak, to co innego wenn dem so ist, so verhält sich die Sache anders; 8) = gdy da; jakże miałem mu to powiedzieć, — go nie było w domu? wie hätte ich ihm das sagen sollen, da er nicht zu Hause war?; 9) = jak skoro sobald, wenn: — przyjdą jobalio sie kommen; 10) wenn, als, nachdem, wo; aż mi się źle robi, — go widzę es wird mir übel, wenn ich ihn sehe; 11) — . . . to wenn . . . so; — robić, to robić, a — jeść to jeść wenn man arbeiten soll, so arbeite man, und wenn man essen soll, so esse man; 12) = czas wolny Zeit zu etw.; nie mam ani — jeść, ani — wyjść ich habe weder Zeit zu essen, noch auszugehen; 13) — też i jemu nie można wierzyć! daß man doch auch ihm nicht glauben kann!; 14) kiedyż wann; — przecież? wam do?; wann endlich?

Kiedykolwiek und **kiedykolwiek**, *adv.* 1) wann auch immer, dereinst, gleichviel wann, endlich einmal; do niego możesz pójść — zu ihm kannst du wann immer, zu jeder Zeit gehen; 2) = kiedyś einmal.

Kiedys, *adv.* 1) einst, ehemals, einmal (zur Bezeichnung der Vergangenheit); był sobie — król i królowa es war einmal ein König und eine Königin; 2) einmal, einst, der einst (für die Zukunft); będziesz tego — załował du wirst es dereinst bereuen.

Kielec, -lea, *pl.* -lce, *sm.* 1) Hafen *m.*, Hafenzahn *m.* eines Pferdes; 2) Zahn *m.*, Hauer *m.*

Kielich, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kelch *m.*; — goryczy der bittere Kelch der Leiden; spełnił aż do dna — goryczy er hat den bitteren Kelch bis auf die Gese geleert; 2) Blumenkelch.

Kielichokrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Überblätter *pl.* einer Blumendolde.

Kielichopęcikowy, *adi.* ifojandrijsch, zwanzigmännig.

Kielichowaty, *adi.* und -o. *adv.* kelchartig, kelchförmig.

Kielichowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Kelchblume *f.*

Kielichowy, *adi.* Kelch-; -e liście kelchblätter *pl.*; -e drzewo kelchblume *f.* (lat. calycanthus).

Kielimka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Rüchentiegel *m.*, Rain *f.*; 2) Hvalaa *f.* (Floßenjübler *m.*).

Kieliszeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleines Gläschen *n.*

Kieliszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Glas *n.*, Gläschen *n.*, Spitzglas, Weinglas, Schnapsglas; -szki wychylać in's Glas gucken; 2) kleiner Blumenkelch *m.*

Kieliszkowy, *adi.* und -o. *adv.* kelchförmig, kelchartig.

Kielisznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Zechbruder *m.*; 2) Kalixtiner *m.*, Kelchner *m.*, Sujitt *m.*

Kieliszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* sehr großer Pokal *m.*

Kielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Kelle *f.*, Mauerfelle; 2) Wagenkasten *m.*; 3) Holzschuppen *m.*; 4) Wiberichwanz *m.*

Kiel, kła, kły, *sm.* 1) Spießzahn *m.*, Spießzahn, Eckzahn, Augenzahn; 2) Hauer

m., Hauzahn; 3) Hafen *m.*, Hafenzahn; na — brąc (wedzido das Gebiß) auf die Hafen nehmen; ausreißen, sich sträuben, trotzig werden, sich auf die Hinterbeine stellen, sich auflehnen; 4) Zahn *m.*; 5) Keim *m.*

Kiełb, -a, *pl.* -y, *sm.* und kiełbik, -bka, -bki, *sm.* Grundel *f.*, Grimpen *m.* (lat. gobio); ma -bie we łbie er hat Grütze im Kopf, er ist nicht auf den Kopf gefallen, das ist ein Schlaufkopf.

Kiełbasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) (Fleisch)wurst, Bratwurst; nie dla psa — die Wurst ist nicht für den Hund; du wirst das nicht bekommen, das ist nicht für deinen Gaudmen; 2) lederner oder metallener Schlauch *m.*; 3) -ska *sf.* kleine Wurst, Würstchen *n.*

Kiełbasnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Darm *m.* zu einer Wurst; 2) der krumme Darm; 3) Wurstfabrikantin *f.*, Wursthändlerin *f.*

Kiełbasnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Wurstmacher *m.*, Wursthändler *m.*; 2) Wursteisen *n.*, Wursttrichter *m.*, Wurstspritze *f.*

Kiełbień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Kammschuppe *f.* (lat. goboides).

Kiełbioryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Cleotris *m.* (Fisch).

Kiełbiówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Meergrundel *f.*, Trichterfisch *m.* (lat. gobius).

Kielcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seezahn *m.*, Zahnschnecke *f.* (lat. dentalium).

Kielczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Spanjerfel *n.*, das schon Hauzähne bekommt.

Kielce, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Hauzähnelein *n.*

Kielek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* 1) kleiner Hauzahn *m.*; 2) Keimchen *n.*, Pflanzenkeim *m.*; 3) -łki *pl.* morskie riechende Seemuscheln *pl.* (lat. unguis odorati).

Kielkować, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.* keimen.

Kielkowanie -a, *sn.* Keimen *n.*

Kielzać, und -znac, -z(n)am, -z(n)a, -z(n)ajem, *I. va. imperf.* den Zaum anlegen, zäumen, bändigen; — konia einem Pferde den Zaum anlegen; trzeba — tego ducha upar-tego man muß diesen wider-spensigen Geist zähmen, bändigen; II. — się *vr.* sträufeln, stolpern, rutschen.

Kielzno, -a, *pl.* -a, *sn.* Zaum *m.*, Gebiß *n.*; wziąć w — swoja namiętność seine Leidenschaft in Zaum halten, bezwingen.

Kiełz, -a, *pl.* -y, *sm.* Wasserfloh *m.* (lat. gommarus).

Kiep, kpa, *pl.* kpy, *sm.* Narr *m.*, Taugenichtz *m.*; kpm się pokazać oder na kpa się wystawić sich zum Narren machen; na kpa kogo wystrychnąć jmnnd zum Narren machen; kpm będę oder kpm mię nazwiesz, jeśli tego nie zrobię ich will kein ehrlicher Mann sein, wenn ich's nicht mache; pod kpm co przyrzec auf seinen ehrlichen Namen etw. versprechen.

Kiepkować, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.* — z kogo jmnnd zum Narren, zum Beien halten, hänseln.

Kiepski, *adi.* schlecht, elend, miserabel; dobry człowiek, ale — poeta ein guter Mensch, aber ein elender, schlechter Dichter.

Kiepsko, *adv.* schlecht, übel, böse; — wyglądać schlecht aussehen; — z nim es sieht mit ihm schlecht, schlimm aus, es steht mit ihm schlecht.

Kiepstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* schlechtes Zeug *n.*; -a same gadasz du sprichst lauter dummes Zeug zusammen.

Kier, *I. sm. indecl.* Coeur *n.*, Roth *n.* (im Kartenspiel) II. —, kra, *sm.* und kira, -y, *sf.* Kameradschaft *f.*, Rühr *f.*, Rotte *f.* (im Bergbau).

Kierać, -ram, -ra, -ralem *vn. imperf.* schreien (von Kranichen).

Kieradnik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Treiber *m.*, Pferdeknecht *m.*

Kierat, -a, *pl.* -y, *sm.* 1. Rehrad *n.*, Rahnrad, Göpel

m., Winde *f.*; 2) (bisl.) Gefängnis *n.*, schwere Ar= beiten, besonders in Berg= werken.

Kierda, -y, *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* von Hauschweinen.

Kiereja, -rei, -je, *sf.* und -rejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pelz= oberrock *m.*

Kiereszować, -szuje, -wa= tem, *va. imperf.* Säbelhiebe geben, zerhauen, in Stücke hauen.

Kieretyna, -y, *pl.* -y, *sf.* dichtes Gebüsch *n.*

Kiermasz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Kirchmesse *f.*, Kirchweihfest *n.*, Kirmeis *f.*, Kirmes *f.*; 2) Jahrmarkt *m.* während der Kirchmesse; 3) Lustbarkeit *f.*, Schmaus *m.*, Schmauserei *f.*

Kiernoz, -a, *pl.* -y, *sm.* = kierda.

Kiernozi, *adi.* Eber, vom Eber.

Kiernozić, -zi, -ził, *vn. imperf.* bräunen, ranzen.

Kierować, -ruje, -ruje, -rowatem, *I. va. imperf.* 1) — kim, czem *imndn.* etw. regieren, lenken, leiten; — wozem den Wagen lenken; — czyimi krokami, sprawami publicznemi *imnds.* Schritte, die öffentlichen Angelegenheiten leiten; dać sobą — sich lenken, leiten lassen; 2) — kogo, co *imndn.* etw. fahren, lenken, richten; — dokąd swe kroki seine Schritte wohin lenken, richten; — wszystkie swe myśli do czego, ku czemu alle seine Gedanken auf etw. richten; — okręt ku portowi das Schiff dem Hafen zuwenden; 3) — kogo *imndn.* anführen, fördern, befördern, für etw. bestimmen; wy- kogo na co aus *imndm.* etw. machen; -ruje syna na prawnika er erzieht, bildet seinen Sohn zum Juristen, Rechtsgelehrten aus; — co etw. fördern; dobrze wykierował mi interes er hat mein Geschäft gut gefördert; II. — się, *vr. imperf.* 1) — gdzie, dokąd sich wohin richten, wenden; 2) fortzukommen suchen, sein Fortkommen suchen; -ruje się, jak może er thut sein Möglichstes, um fortzu=

kommen; dobrze się wykierował er ist gut fortgekommen; (ost ironisch) da ist er schön angekommen; -ruje się na adwokata er schickt sich an, arbeitet darauf los, Advocat zu werden; 3) — się czem się von etw. leiten lassen, etw. zur Richtschnur seines Betragens, Verhaltens nehmen.

Kierownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Richtungslinie *f.*, Leitungslinie *f.*; Führung *f.*; Gleitbahn *f.*

Kierownictwo, -a, *sn.* Leitung *f.*, Direction *f.*; powierzyć komu — jakiego zakładu *imndm.* die Leitung einer Anstalt anvertrauen, übergeben.

Kierowniczy, *adi.* Richtung gebend, maßgebend; -cze śruby Richtschrauben *pl.*

Kierownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Leiter *m.*, Director *m.*; 2) = pies niemiecki deutscher Berghund *m.*, Grubenhund (länglicher Rasten mit vier Rädern und zwei Walzen).

Kierowny, *adi.* 1) Richtung=; 2) lenkbar.

Kiersztak, -u, *pl.* -i, *sm.* Anfertau *n.*

Kierunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Richtung *f.*; — jazdy Fahrtrichtung; — ruchu Verkehrsrichtung; — siły Richtung der Kraft, Krastrichtung; w prostym, przeciwnym, różnym, -nku in gerader, entgegengesetzter, verschiedener Richtung; nadać czemu — einer Sache eine Richtung geben; zmienić —, zachować dawny — seine Richtung verändern, behalten, rzecz inną wzięła — die Sache hat eine andere Richtung, Wendung genommen; Leitung *f.*, Anleitung, pod -kiem tegożo nauczyciela unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers.

Kierunkowy, *adi.* Richtung=, Leitung=; nach einer Richtung hin.

Kierz, krza, *pl.* krze, *sm.* und kierzek, -rzka, *pl.* -rzki, *sm.* = krzak, krzaczek.

Kierzanka, oder kierzanka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kierznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Butterfajß *n.*

Kierzowaty, *adi.* und kierzowato, *adv.* buschig.

Kiesa, -y, *pl.* -y, *sf.* Geld=beutel *m.*, Geldtaße *f.*, Börse *f.*

Kieseczka, -i, *pl.* -i, *sf.* und kieska, -i, *pl.* -i, *sf.* Geldbeutelchen *n.*

Kieszennik, -a, *pl.* -ki und -cy, *sm.* Taschendieb *m.*

Kieszon, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Tasche *f.*; schować, włożyć co do -ni etw. in die Tasche stecken; wyjąć z -ni aus der Tasche herausnehmen, ziehen; napchać -nie die Taschen vollstopfen; zapłacić z własnej -ni aus seiner Tasche bezahlen; — u płaszcza Manteltasche; — na boku Seitentasche.

Kieszonka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Tasche *f.*, Taschen *n.*

Kieszonkowy, *adi.* Taschen=; — zegarek Taschenuhr *f.*; -we pieniądze oder bloß kieszonkowe *n.* Taschengeld *n.*; — złodziej Taschendieb *m.*

Kiesień und kiscień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Streifolten *m.* mit einem am Riemen daran= hängenden Stück Blei oder Bein.

Kij, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Stoc *m.*, Stab *m.*, Stecken *m.*, Knüttel *m.*, Knüppel *m.*; -em się podpierać sich auf einen Stoc stützen; z -em, o -u chodzić an einem Stabe gehen, sich auf einen Stoc stützen; -em bić, walić, grzmocić, okładać *imndn.* mit einem Stocke schlagen, prügeln; przez — kogo przesadzić, przepuścić *imndn.* über den Stoc springen lassen, *imndm.* ein Bein unterstutzen, zu Paaren treiben; nie -em, ale pałką nicht mit dem Stocke, sondern mit dem Knüttel; iślage nicht, aber hau zu; kto chce psa uderzyć, — znajdzie man findet leicht einen Prügel, wenn man den Hund schlagen will; wer gern tanzt, dem ist leicht gepflüß; der Hade findet man leicht einen Stiel; gdzie kogo nie proszą, -em go wynoszą ungebetene Gäste

setzt man untern Tisch; 2) kije *pl.* Stockschläge *pl.*, Stockstreich *pl.*; na — wskazać jmnou zu Stockschlägen verurtheilen; — dostać Stockstreich bekommen; kazać komu dać oder wyliczyć sto kijów jmnou hundert Stockschläge aufzählen lassen; 3) w kij kogo wsadzić jmnou in den Stock, ins Gefängnis legen; 4) eine Art Trinkschüssel.

Kijania, -ni, *pl.* -ie, *sf.* und -nica, -y, *pl.* -e, *sf.* Vorschlaghammer *m.*, Zuschlaghammer, Häufel *m.*

Kijanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bläuel *m.*, Waschbläuel, Waschholz *n.*, Keil *m.*; 2) Kielstoch *m.*, Kaulstößchen *n.*, Stochwurm *m.*; 3) Kaulkopf *m.*, Kaulquappe *f.* (ein Fisch lat. cottus gobio).

Kijas, -a, *pl.* -y, *sm.* starer, dicker Stock *m.*, Knüppel.

Kijec, kijca, *pl.* kijce, *sm.* eiserner Schlägel *m.* an einem kurzen Stiele.

Kijek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* kleiner Stock *m.*, Stöckchen *n.*; pomieniał się stryjek, za siekierkę wziął — es tauscht gar klug der Vetter Hans, für einen Sperling gibt er die Gans (wörtl.: nahm für eine Art ein Stöckchen).

Kijowy, *adi.* Stock=; -a *ka* Bügelstrafe *f.*

Kiks, -a, *pl.* -y *sm.* Fehler *m.*, Fehlstoß (im Billardspiel), falsch genommener Ton *m.* (beim Klavierspiel, Gesang).

Kikut, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stumpf *m.*, Stummel *m.* von einer verlorenen Hand oder einem verlorenen Finger; 2) Krüppel *m.* mit einem Hand- oder Fingerstumpf.

Kikutać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* hinken, lahm sein.

Kilczybor, -u, *pl.* -y, *sm.* Krähenauge *n.*

Kilim, -a, *pl.* -y, *sm.* und -ek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* dicke, wollene Berbedecke *f.*; grober Teppich *m.*

Kilka, -u, -om, -u oder -oma, *num.* einige, etliche, mehrere (zwischen zwei und zehn); -u mężczyzn, — kobiet

einige Männer, einige Frauen; -- razy einigemal; za — lat, miesięcy, dni in einigen Jahren, Monaten, Tagen; było ich -u es waren ihrer einige, etliche; dójść gdzie w -u mit einigen (wenigen), mit mehreren wohin gehen; przed -u dniami vor einigen Tagen; z -oma przyjaciółmi mit einigen Freunden.

Kilkadziesiąt oder kilkun, -um, *num.* im Deutschen nicht existierende Bezeichnung der Zahlen von zwanzig bis neunzig.

Kilkakroć, und — krotnie, *adv.* einigemal; zostawił — sto tysięcy er hat einige hundert Tausend hinterlassen.

Kilkakrotny, *adi.* mehrfach, vielfach, mehrmalig.

Kilkanaście, kilkunastu, *num.* einige (zehn bis zwanzig); — razy mehrmals, öfter, zu wiederholtenmalen.

Kilkodniowy, *adi.* einige Tage dauernd, von einigen Tagen, mehrtägig (zwei bis zehn Tage); po -m deszczu nastąpiła pogoda nachdem es mehrere Tage geregnet hatte, folgte schönes Wetter.

Kilkogodzinny, *adi.* mehrstündig.

Kilkoletni, *adi.* mehrjährig; einige Jahre dauernd. *Kilkomiesięczny, adi.* mehrmonatlich.

Kilkoraki *adi.* und kilkorako, *adv.* mehrfach, vielfach, vielfältig, verschiedenartig, auf verschiedene, mehr als eine Weise; ten wyraz ma -kie znaczenie das Wort hat mehrere Bedeutungen, ist von mehrfacher Bedeutung; to można -o tłumaczyć das kann man auf verschiedene Weise erklären.

Kilkoro, -korga, *num.* etliche, einige (beiderlei Geschlechtes); — ludzi, dzi ci, drzwi einige, etliche Menschen, Kinder, Thüren; pójść gdzie w — in Gesellschaft von einigen Menschen, mit mehreren irgendwohin gehen; złożyć chustkę w — *adv.* das Tuch (mehr-mals) zusammenlegen.

Kilkotygodniowy, *adi.* mehrwöchentlich.

Kilkowyrzowy, *adi.* aus mehreren Wörtern bestehend.

Kilkunastodniowy, *adi.* mehrtägig (zehn bis zwanzig Tage).

Kilkunastogodzinny, *adi.* mehrstündig.

Kilkunastoletni, *adi.* mehrjährig.

Kilof, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Streitkammer *m.*, Brustkammer; 2) Hanmer Spitze *f.*; 3) Keilhaue *f.*, Hafen *m.*, Schrämmkammer; -fowa roboty Keilhauerarbeit *f.*

Kilogram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilogramm *n.*

Kilogrammetr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilogramm *n.*, Meterkilogramm *n.*

Kilolitr, -a, *pl.* -y, *sm.* Kiloliter *n.*

Kilometr, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometer *n.*; — osiowy, osny Achskilometer; — parowozowy Locomotivkilometer; — pociągowy Zugkilometer; — użyteczny Nutzkilometer; — nieużyteczny Leerkilometer; — wozowy Wagenkilometer.

Kilometroskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Kilometerzeiger *m.*

Kilometrowe, -go, *sm.* Kilometergeld *n.*

Kiła, -y, *pl.* -y, *sf.* Hohenbruch *m.*, Leistenbruch *m.*; Feigwarze *f.*; Syphilis *f.*

Kiławy und Kiłowaty, *adi.* leistenbrüchig.

Kiłowy, *adi.* Bruch=; Syphili=, syphilitisch.

Kinal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Eichelunter *m.*; Coeurbube *m.* (im Kartenspiel); 2) ungeschlächter, roher Mensch *m.*

Kinać, -nę, -nie, -nałom, I. *va. perf.* werfen; — kogo dokąd jmnou eiligt wohin senden; II. *vn. perf.* — mieczem das Schwert schwingen; — głową mit dem Kopfe nicken; III. — się *vr. perf.* sich werfen, wenden.

Kindybał, -a(u), *pl.* -y, *sm.* 1) Klotz *m.*, ungeschliffener, roher Mensch; 2) ordinäres Bier *n.*

Kindzał, -a, *pl.* -y, *sm.* Dolch *m.*, Dolchmesser *n.*

Kinkiet, -u, *pl.* -y, *sm.* Zuglampe *f.*, Theaterlampe *f.*; szauka jutro ujrzy światło — ów das Stück wird morgen über die Bretter gehen, aufgeführt werden.

Kinkina, -y, *sf.* Chinarinde *f.*, Kiebertinde.

Kiosk, -u, *pl.* -i, *sm.* Kiosk *m.*, Lusthaus *n.*, Gartenhäuschen *n.*, Pavillon *n.*

Kipiaczka, -i, *sf.* Erdöl *n.*, Naphtā *f.*, Petroleum *n.*

Kipiątek, -tka, *sm.* siedendes Wasser *n.*

Kipieć, -pie, -pi, -piaćem und -pić, -pie, -pi, -pićem. I. *vn. imperf.* sieden, wallen, beim Sieden überlaufen; II. — się, *vr. imperf.* brodeln, hervormimmeln; -pi się z miasta lud das Volk mimmet aus der Stadt hervor.

Kiepienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Sieden *n.*, Brodeln *n.*

Kir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) grobes, schlechtes Tuch *n.*; 2) Trauerflor *m.*, Trauertuch *n.*

Kirasyer, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kürassier *m.*

Kirasyerski, *adi.* Kürassier=

Kirsć, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Hüftbein *n.* (lat. os ischii).

Kiryś, -a, *pl.* -y, *sm.* Kürass *m.*; Panzer *m.*

Kis, -u, *sm.* Beizung *f.*; Hefe *f.*

Kisić, -sze, -si, -sićem, *va. imperf.* sauer machen, säuern; beizen.

Kisieć, kisić, -eje, -eje, -saćem, *vn. imperf.*, kisić się, *vr. imperf.*, kisać, -nę, -nie, -aćem, *vn. imperf.* und kisać, -sam, -sa, -saćem, *vn. iterat.* gähren, säuern, (bildl.) versäuern, in Unthätigkeit zugrunde gehen.

Kisiel, -u, *pl.* -e, *sm.* saurere Suppe *f.* aus Hafermehl.

Kisielec, -lea, *pl.* -lece, *sm.* Gallerpilz *m.* (lat. tremella).

Kisielica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sauerwasser *n.*, Sauerbrunnen *m.*

Kisienie und kisiwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Gährung *f.*

Kisły, *adi.* gesäuert.

Kistra, -y, *pl.* -y, *sf.* Haufstengel *m.*, Flaschstengel.

Kiszenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Säuern *n.*, Beizen *n.*

Kiszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Darm *m.*; — gruba, cienka dicker, dünner Darm, Dickdarm, Dünndarm; — próżna, wietrzna, czeza leerer Darm; — ślepa, katna oder katunica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blinddarm; — morszyszkowa, kolkowa Grimmdarm; — tłusta, dolna, odchodowa der fette Darm, Mastdarm; — kręta oder kietbaśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* der krumme Darm; — dwunastocalowa Zwölffingerdarm; 2) Wurst *f.*; — kaszana, wątrobna, krwawa Grünkurst oder Rajchurst, Leberwurst, Blutwurst; 3) Schlauch *m.*, — skórzana przy sikawkach ogniowych Spritzenschlauch *m.*; 4) — zapalnicza, prochowa Pulversack *m.*; 5) eine Art Wagen; 6) — faszynowa, wiklinowa, wiązkowa Faschinenwurst, Faschinenband *n.*; 7) Schlippmilch *f.*; dostać — e czarna er hat einen Korb bekommen (vom abgewiesenen Freier); 8) Wurst, schmaler, langer Gang *m.*

Kiskować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* den Damm bedecken, berampen.

Kiskowy, *adi.* Darm=, Wurst=; -a żyła Zwölffingerdarm *m.*; kość -a Darmbein *n.*

Kiszony, *adi.* gesäuert, gegohren; -a kapusta Sauerkraut *n.*

Kisć, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Maurerpinsel *m.*, Tüncherpinsel, Theerpinsel; 2) Quast *m.*, kleiner Besen *m.* von Reisig; 3) auch kistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rippe *f.* (lat. panicula, Botanik); 4) Busch *m.*; Büschel *m.* und *n.*, Haarbüschel am Ende des Schwanzes, Schwanzfächer *m.*

Kisściasty, *adi.* Kisściasto *adv.* pinselförmig, buschig.

Kit, -u, *sm.* Ritt *m.*; — gorący Feuerkitt, Brandkitt; — ogniotwały Beschlagkitt, feuerfester Ritt; — okienny Glaserkitt, Fensterkitt; — sto-

larski Holzkitt; — żelazny Eisenkitt, Rostkitt.

Kita, -y, *pl.* -y, *sf.* und -ika, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Federbusch *m.*; 2) Bündel *n.*; — siana ein Bündel Heu; 3) das lange, weiche Haar am Schwanzende der Thiere; 4) Ruthe *f.* (Schwanz *m.* des Hundes, Wolfes); -e odwalik er ist gestorben, umgestanden; 5) Hahnenfamm *m.* (Pflanze *f.* lat. celosia).

Kitaj, -u, *pl.* -e, *sm.* chinesisches Glanzleinwand *f.*

Kitajka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Taffet *m.*, Seidenzeug *n.*; 2) mit Kieselsteinen durchwachsender Knüttel *m.*

Kitajkowy, und kitajczany, *adi.* von Taffet, Taffet=.

Kitel, -tla, *pl.* -tle, *sm.* Kittel *m.*, Jacke *f.*, Wams *n.*

Kitować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* fitten, zusammenfitten, verfiten, zufitten, mit Kitt befestigen.

Kiwać, -wam, -wa, -wałem, I. *vn. imperf.* und -wnąć, -wac, -wnie, -wnąćem, *vn. perf.* — czem etw. hin und her bewegen; — głową mit dem Kopfe nicken; — ogonem (mit dem Schweife) wedeln; — nogami mit den Füßen schlentern; —, -wnąć na kogo (głową, ręką) jmdm zunichten, mit dem Kopfe, mit der Hand Zeichen geben; — komu jmdm (mit dem Finger) drohen; — głową nad kim jmdm bemitleiden; II. — się, *vr. imperf.* sich schütteln, sich hin und her bewegen, schwanfen, wanken, wackeln.

Kiwior, -u, *sm.* 1) Schildfarn *m.*; 2) hohe Kopfbedeckung *f.*

Klacz, -y, *pl.* -e, *sf.* und -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stute *f.*

Klaczę, -cia, *pl.* -ta, *sn.* Fohlenstute *f.*

Klajster, -stru, *sm.* Kleister *m.*

Klajstrować, -truje, -truje, -trowałem, *va. imperf.* kleistern, mit Kleister bestreichen.

Klajstrowaty, *adi.* und -to, *adv.* kleisterig, klobig, teigig, klebrig.

Klajstrówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleistermade *f.*

Klamerka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Klammer *f.*, Spange *f.* 2) Parenthese *f.*, Einschaltung *f.*, Zwischensatz *m.*

Klamka, -i, *pl.* -i, *sf.* und (*dimin.*) klameczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinke *f.*, Drücker *m.* (an der Thüre); Falle *f.*, Riegel *m.*; — spuszczała, przyciskana Fallklinge; drzwi zamknąć na -e die Thüre zuklinken, einfallen lassen; — nie chce się zamknąć die Thüre klinkt nicht ein, der Riegel will nicht in den Klinke greifen; już — zapadła schon ist der Riegel vorgeschoben; eś ist vorbei, eś ist zu spät; nim — zapadnie solange eś noch Zeit ist; trzymać się -i pańskiej sich an große Herren halten.

Klamra, -y, *pl.* -y, *sf.* Klammer *f.*, Krämpfe *f.*, Klößen *m.*; -rami co spoić, ściagnąć etw. mit Klammern befestigen, zusammenziehen, verklammern.

Klamrować, -ruje, -ruje, -rowałem, klammern, zusammenklammern, mit Klammern befestigen.

Klamrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Gattung der Doppelfüße (lat. leucothoe).

Klańce, -ów, *pl.* Wolfszähne *pl.*

Klap, und **klaps**, *interi.* klapp, bumš.

Klapa, -y, *pl.* -y, *sf.* und **klapka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klappe *f.*; — nadkominowa Gienklappe, Temper *m.*; -y pompowe Stiefelventil *n.*; -y ruchome, osadzone w tłokach Kolbenventil, Klappenkolben *m.*; -y spadające, zawiasowe Fallklappe; — bezpieczeństwa Sicherheitsventil; — boczna wozu pomostowego (kolejowego) Seitenklappe; — czółowa wozu pomostowego Stirnklappe; — dmuchawki Regelklappe; — popielnika Aschenklappe, Aschenfallthüre; — wypustowa Blasfegel *m.*; Exhauſtor *m.*; 2) Laß *m.* an einem Kleide,

Auffschlag *m.* am Rock; 3) an einem Tische der herabhängende Theil *m.*, der in die Höhe gehoben werden kann; stół z -mi Klapp Tisch *m.*; 4) Thüre *f.* am Schranke, welche nach oben oder nach unten geöffnet wird, Fallthüre; 5) = mięksiz ucha Ohr läppchen *n.*; 6) = słator Gehänge *n.* (Ohren *pl.*) des Jagdhundes; 7) Durchfall *m.*, Diasto *n.*; 8) -pka Herzklappe (lat. volvula).

Klapać, -pie, -pie, -pałem, I. *va. imperf.* 1) (= chlapać) beschlumpfern, mit Wasser begießen, mit Roth beschmugen; 2) einen Klaps geben; 3) klappern (von Storch); 4) plappern; II. — się *vr. imperf.* sich beschlumpfern.

Klapak, -a, *pl.* -i, *sm.* junge Wildente *f.*, die noch nicht flügge ist.

Klapkowaty, *adi.* und -kowy, *adi.* klappenartig, klappenförmig.

Klapnąć, -pnie, -pnie, -nąłem, I. *va. perf.* 1) klappen, jmdm einen Klaps geben; 2) — czem etw. zusammen schlagen, so daß eś klappert; — zębami die Zähne zusammenschlagen; II. *vn.* 1) zur Erde fallen, bumšen; 2) abtragen.

Klaps, -a, *pl.* -y, *sm.* Klaps; dostaniesz -a du wirst einen Klaps bekommen.

Klapsnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* hinſtürzen, daß eś klappert, hinſtupsen.

Klar, -u, *pl.* -y, *sm.* Klarheit *f.*, Helle *f.*; w — = jasno, jawnie, otwarcie deutlich, klar, offenherzig *adv.*

Klaret, -u, *pl.* -y, *sm.* klareš Getränk *n.*; wino — Claret *m.*, klarer Wein *m.*

Klarować, -ruje, -ruje, -rowałem, I. *va. imperf.* klar machen, klären; = wyjaśnić; II. — się, *vr.* klar werden, sich klären.

Klarowny, *adi.* klar, hell = jasny, czysty.

Klar(y)necista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clarinettist *m.*, Clarinettenbläser *m.*

Klar(y)net, -u, *pl.* -y, *sm.* Clarinette *f.*

Klasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Classe *f.*, Abtheilung *f.*, Gattung *f.* (in der Naturgeschichte); 2) Classe (im socialen Sinne); — robocza Arbeiterclasse; 3) Classe; Schulzimmer *n.*, Schule *f.*; szkoła o sześciu -ch Schule von, mit sechs Classen; uczeń -y pierwszej ein Schüler (aus) der ersten Classe; przy wyjściu z -y beim Herausgehen aus der Classe, dem Schulzimmer; -mi, podług klas classenweise *adv.*, nach Classen 4) Classe (im Eisenbahnwesen); — ładunku całowozowego Wagenladungsclasse.

Klask, -u, *pl.* -i, *sm.* Klatsch *m.*, Platsch *m.*; — biczem oder z bicza Peitschenknall *m.*; — rekoma = oklask Klatschen *n.*; Beifallklatschen.

Klaskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Beifall)klatscher *m.*; — najemny Claqueur *m.*

Klaskać, -kam und -szczę, -ka und -szczę, -kałem, *vn. imperf.* und **klasnąć**, -nę, -nie, -nąłem, I. *vn. perf.* laut schlagen; -kać gęba, językiem = mlaskać mit der Zunge schmalzen; — skrzydłami mit den Flügeln schlagen; — biczem, z bicza mit der Peitsche knallen; woda klaszcze o brzegi, o kółkę daß Wasser plätschert gegen die Ufer, den Rahn; — rękami, w ręce, w dłonie klatschen, mit den Händen, in die Hände klatschen; — komu jmdm Beifall klatschen; II. klaszcze *rimpers.* eś klatscht, platscht, plätschert.

Klaskanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klatschen *n.*, Platschern *n.*, Schmalzen *n.*

Klasować, -suje, -suje, -sowałem, *va. imperf.* in, nach Classen eintheilen, ordnen, einclassieren, classificieren.

Klasowy, *adi.* Classen-; classennäßig; — podatek Classensteuer *f.*

Klasycyzm, -u, *sm.* Classicismus *m.*

Klasyczność, -ści, *sf.* 1) Classicität *f.*, Mäntergiltigkeit *f.*, Musterhaftigkeit *f.*, Bewährtheit *f.*; 2) das Classische, Nachahmung *f.* classischer Muster; 3) classische Schriftsteller *pl.*, Schriften *pl.*; — i romantyczność Classicismus *m.* und Romantiker *f.*; die Classifier und die Romantiker.

Klasyczny, *adi.*, klasyeczny, *adv.* classisch, musterhaft; vorzüglich; autorowie, pisarze -i die Classifier *pl.*, classischen Schriftsteller *pl.*

Klasyfikacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Classification *f.*, Einteilung *f.* in Classen.

Klasyfikować, -kuje, -kuje, -kować, *va. imperf.* classifizieren, in, nach Classen einteilen.

Klasyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Classifier *m.*, classischer Schriftsteller *m.*; Muster[s]chriftsteller; Schriftsteller, der die alten Classifier nachahmt; -cy i romantycy Classifier *pl.* und Romantiker *pl.*

Klasztor, -u, *pl.* -y, *sm.* Kloster *n.*; — męski, panieński Mönchkloster, Nonnenkloster; pójść, wstąpić do -u ins Kloster gehen; znieść -y Kloster aufheben.

Klasztornik, -a, *pl.* -cy, Mönch *m.*

Klasztorny, *adi.* Kloster-, klösterlich; — zwyczaj Klosterbrauch *m.*; karność -a klösterliche Zucht *f.*; po -nemu *adv.* klösterlich; żyć po — klösterlich leben.

Klatka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dimin.* -teczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Käfig *m.*, Bauer *n.* (*m.*); — na aptaki Vogelkäfig; 2) Gefängnis *n.*, Falle *f.*; wsadzić kogo do -i jmandn ins Gefängnis sperren; 3) Rothstall *m.* für Pferde; 4) — na psy Hundekäfig, Hundecoupé *n.*; — schodowa Treppenhaus *n.*, Stiegenhaus *n.*; — wozu oder wozowa Wagenkasten *m.*; 5) (im Berg-

bau) — szybowa, wózkowa, zjazdowa Gehäuse *n.*, Fördergestell *n.*; — wagonowa Fördergestell für Bremsberge; — sztendrowa Ständer *m.*; 6) — piersiowa Brustkorb *m.*; 7) Lage *f.* von 2—3 Schod Schindeln.

Klazure, -i, *pl.* -e, *sf.* Klausel *f.*, Einschränkung *f.*, Bedingung *f.*, Vorbehalt *m.*

Klaur, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klausur *f.*, Einschließung *f.*, Klosterzwang *m.*; 2) Beschlagnahme *m.* an (alten) Bücherbänden.

Klawiatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Claviatur *f.*, Tastatur *f.*, Tasten *pl.*, Tastenreihe *f.*

Klawicybal, -u, *pl.* -y, *sm.* Clavecin *n.*, Flügel *m.*, clavierartiges Saiteninstrument *n.*; (verächtlich für) Clavier *n.*

Klawikord, -u, *pl.* -y, *sm.* Clavichord *n.*

Klawisz, -a, *pl.* -e, *sm.* Taste *f.*

Kląć, kląć, klniesz, klnie, kląć, *I. va. imperf.* fluchen; — jak niechrześcianin fluchen wie ein Bootsmann, ein Heide, ein Landsknecht; *II. va. 1)* — kogo, komu jmandn fluchen, auf jmandn fluchen, jmandn verfluchen; 2) = rzucić klątwe jmandn mit dem Banne belegen; *III. — się vr.* schwören.

Klątwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fluch *m.*; 2) Schwur *m.*; 3) Bann *m.*, Kirchenbann, Bannfluch *m.*; -ę na kogo rzucić jmandn in den Bann thun, mit dem Banne belegen, den Fluch über jmandn aussprechen; być pod -ą im Banne sein; -ę zdjąć z kogo, uwolnić kogo od -y jmandn aus dem Fluche thun.

Klątwić, -wię, -wi, -wilem, *vn. imperf.* — komu jmandn fluchen.

Klech, -a, und -a, -y, *pl.* -y *sm.* 1) Pfaffe *m.*; 2) Dorfschulmeister *m.*; 3) Küster *m.*; 4) Puschker *m.*, Stümper *m.*

Klechda, -y, *pl.* -y, *sf.* Volksmärchen *n.*, Überlieferung *f.*

Klechowski, *adi.* pfäfflich; schulmeisterlich.

Klecibaja, -ai, *pl.* -e, und -bajka, -i, *pl.* -i, *sm.* Fabelhans *m.*

Klecić, -ce, -cisz, -ci, -citem, *va. imperf.* 1) aus Lehm oder Holz Bauten auführen, elend bauen, zusammenslicken; kto muruje, buduje; kto z drzewa kleci, ogień nieci wer sein Haus mauert, sorgt, daß es dauert; wer aus Holz sickt eine Wand, der bereitet sich den Brand; 2) zusammenbasteln, puschken, judeln; wiersze — Verje sicken; 3) schwagen, in den Tag hinein reden.

Kleć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* 1) Lehmhüte *f.*; 2) dummes Geschwätz *n.*

Kleiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Leimer *m.*, Kleiber *m.*

Kleić, kleje, -ei, -eitem, *I. va. imperf.* 1) leimen, zusammenleimen; zusammenstopfeln, zusammenlicken; 2) zusammenpassen, zusammenfügen; *II. — się vr.* 1) zusammenpassen, sich zusammenreimen; chciałby coś powiedzieć, ale mu się nie klei er scheint etw. sagen zu wollen, aber es reimt sich nicht; 2) vonstatten gehen, gehehen, glücken; nie mu się nie -i es glückt ihm nichts; 3) oczy mi się -ją die Augen fallen mir zu.

Kleik, und klejek, kleiku und klejku, *pl.* kleiki und klejki *sm.* (aus einer Getreideart bereiteter) Schleim *m.*; — owsiany, jęczmienny, jaglany Hafer-, Gersten-, Hirseschleim.

Kleisty, *adi.* leimbar.

Klej, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Leim *m.*; — rybi Fischleim; — roślinny Pflanzenleim, Kleberleim, Pflanzenkleber *m.*; — stolarski Tischlerleim, Hornleim; — złotniczy Goldleim; — drzewny Baumharz *n.*; — pszczoli Stopfleim, Zungenleim, Vorwachs *n.*; 2) (bitol.) Sinn *m.*, Zusammenhang *m.*; nie ma -u w jego mowie in seiner Rede steckt kein Sinn.

Klejenie, -a, *pl.* -a, *sm.* Leimen *n.*, Zusammenleimen.

Klejki, und **-eisty**, *adi.* klebrig, leimig.

Klejkość, **-ści**, *sf.*, kleistość, **-ści**, *sf.* **-kowatość**, **-ści**, *sf.* und **-jowatość**, **-ści**, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Klejkowaty, und **-jowaty**, *adi.* klebricht, leimicht, leimartig, harzig, zäh.

Klejma, **-y**, *pl.* **-y**, *sf.* Bienenbente *f.*

Klejnik, **-a**, *pl.* **-i**, *sm.* Leimstoff *m.*; Pflanzeneiweißstoff *m.*

Klejności się, **-ce**, **-cisz**, **-ci**, **-citem** się, *vr. imperf.* — sie czem im Wappen führen.

Klejnot, **-u**, *pl.* **-y**, *sm.* und *dimin.* **-ocik**, **-a**, *pl.* **-i**, *sm.* 1) Kleinod *n.*, Jewel *m.*, Edelstein *m.*; **-y** państwa Reichskleinodien *pl.*; 2) Schmuck *m.*, Schatz *m.*; **-cnota** = drogi die Tugend ist ein theurerer Schatz; 3) Wappen *n.*

Klejnotny, *adi.* Wappen=.

Klejjonka, **-i**, *pl.* **-i**, *sf.* Glanzleinwand *f.*, Steinleinwand.

Klejony, *adi.* geleimt; — papier geleimtes, planiertes Papier *n.*, Schreibpapier.

Klejowy, *adi.* Leim=, leimig; **-a** woda Leimwasser *n.*

Klekot, **-u**, *pl.* **-y**, *sm.* 1) alter Leierkasten *m.*; 2) Klappermaul *n.*, Klappermaul, Schnatterhans *m.*; 3) Geflimper *n.*, Geflapper *n.*

Klekotać, **-tam** und **-ce**, **-ta** und **-ce** oder **-ocze**, **-tać**, *vn. imperf.* 1) klappern; **miły**, **hocian** **-ce** die Mühle, der Storch klappert; 2) plappern, schnattern; 3) klimpern; — **na fortepianie** auf dem Clavier klimpern, schlecht spielen.

Klekotanie, **-a**, *pl.* **-a**, *sn.* Klappern *n.*, Klimpern *n.*, Plappern *n.*, Schnattern *n.*; Klimperei *f.*, schlechtes Spiel *n.*

Klekotka, **-i**, *pl.* **-i**, *sf.* 1) Klapper *f.*, Kloppe *f.*; hölzerne Glocke *f.*, Ruhglocke *f.*; 2) Klimperin *f.*; 3) Schwärerin *f.*, Plaudertasche *f.*, Schnattergans *f.*, Schnatterliese *f.*

Klekotliwy, *adi.* klappernd, schnatternd.

Klekotnica, **-y**, *pl.* **-e**, *sf.* Klapperjchote *f.* (lat. *crotolaria*).

Kleks, **-u**, *pl.* **-y**, *sm.* Klecks *m.*

Klektać, **-tam** und **-kce**, **-ta** und **-kce**, **-tać**, *vn. imperf.* klappern, plappern, schnattern; — **komu** głowę **jinemu** durch fortwährendes Plappern den Kopf verdrehen.

Kleń, **-nia**, *pl.* **-nie**, *sm.* und **klenieć**, **-nia**, *pl.* **-nie**, *sm.* Weißfisch *m.*, Blide *f.* (lat. *cyprinus alburnus*).

Klenieć, **-nia**, *pl.* **-nie**, *sm.* und **klenica**, **-y**, *pl.* **-e**, *sf.* fugenloses Dachbrettchen *n.*

Klepacz, **-a**, *pl.* **-e**, *sm.* 1) Plapperer *m.*, Schwärzer *m.*; 2) schlechte Kupfermünze aus dem XVII. Jahrhundert.

Klepaczka, **-i**, *pl.* **-i**, *sf.* Klopfer *m.*, Flachs-kloppe *f.*, Schwinge *f.*

Klepać, **-pie**, **-pie**, **-pać**, *va. imperf.* 1) klopfen, hämmern, mit dem Hammer schlagen, bearbeiten; — **kosę** die Sense dengeln; — **len** Flachs schwingen; 2) — **kogo** po **twarz**y, po **ramieniu** **jinemu** auf die Backen, auf die Schulter klopfen; — **kon**ia das Pferd streicheln; 3) — **ziemię** den Boden gleichstampfen, die Erde feststampfen; 4) — **biedę** Noth leiden, sich mühsam durchhelfen; ein elendes Leben fristen; 5) herplappern, mechanisch herjagen; — **pacierze** Gebete abdrucken.

Klepadło, **-a**, *pl.* **-a**, *sn.* 1) Stampfer *m.*, Klopfer *m.*, Schlegel *m.*, Klopffammer *m.*; 2) Dengelhammer *m.*, Dengelstock *m.*, Dengelstein *m.*; 3) schlechte Glocke *f.*; 4) schlechte, alte Uhr *f.*

Klepalność, **-ści**, *sf.* Schmiedbarkeit *f.*; Hämmerbarkeit *f.*

Klepalny, *adi.* schmiedbar, hammerbar.

Klepanie, **-a**, *sn.*; — **na zimno** = kucie **na zimno** Dichtschlagen *n.*; Härten *n.* durch Schlagen, Hartschlagen *n.*; — **młotowe** Hämmern *n.*, Treiben *n.*, Schlagen *n.*

Klepczarsz, und **-pkarz**, **-a**, *pl.* **-e**, *sm.* Daubenmacher *m.*, Klappholzmacher.

Klepień, **-pnia**, *pl.* **-pnie**, *sm.* Hafenlachs *m.* (lat. *piscaurus ichtyopola*).

Klepisko, **-a**, *pl.* **-a**, *sn.* Dreifaltenne *f.*

Klepka, **-i**, *pl.* **-i**, *sf.* 1) Klappholz *n.*, Daube *f.*, Fassdaube; Brettchen *n.*; **drzewo** **na** **-i** Daubenholz *n.*; **brak** **mu** **piątej** **-i** **w** **głowie** er hat einen Span im Kopfe, es ist nicht richtig in seinem Kopfe; 2) = **robota** **bednarska** Böttcherei *f.*; **zajmować** **się** **-ą** **się** mit der Daube beschäftigen.

Klepsydra, **-y**, *pl.* **-y**, *sf.* Wasseruhr *f.*, Sanduhr.

Kler, **-u**, *sm.* Clerus *m.*, Geistlichkeit *f.*

Kleret, **-u**, *sm.* = **klaret**.

Klerycki, *adi.* geistlich.

Kleryctwo, **-a**, *pl.* **-a**, *sn.* geistlicher Stand *m.*, Clerisei *f.*, Geistlichkeit *f.*

Kleryk, **-a**, *pl.* **-cy**, *sm.* Cleriker *m.*, Priesteramts-

candidat *m.*

Klerykalność, **-ści**, *sf.* clerikale, geistliche Gesinnung *f.*

Klesk, **-a**, *pl.* **-i**, *sm.* Kernbeißer *m.* (lat. *laxia*).

Kleszcz, **-a**, *pl.* **-e**, *sm.* 1) Brassien *m.*, Brassie *f.*, Brachs *m.* (Risch *m.* lat. *sparus*); 2) Akerbockkäfer *m.*; 3) Zede *f.*, Zed *m.*; — **pstry** **hunds**zede, **holz**bock *m.* (lat. *ixodes ricinus*).

Kleszczak, **-a**, *pl.* **-i**, *sm.* Klaffschnabel *m.* (Vogel *m.* lat. *anastomus*).

Kleszcze, **-ów**, oder **-y**, *pl.* 1) Zange *f.*; — **wielkie** **dulowe** **klapp**zange *f.*; — **tyżk**owe, **kap**owe **hohl**zange; — **ogni**owe **kneip**zange, **feuer**zange, **zminge** *f.*; — **ści**ągane **schieb**zange; — **do** **wy**ciągania, **do** **ciągni**enia **zieh**zange; — **do** **wy**ciągania **gwoz**dzi **nagel**zange; — **kli**nowe **leim**zange; — **ko**walskie **schmie**bezange; — **plomb**owe, **do** **plomb**owania **plombier**zange; — **plaskie** **flach**zange; — **re**czne **grei**zange; — **roz**suwane **schraub**knecht *m.*; — **spre**zynowe **feder**heber *m.*; 2) — **zaci**gnąć **anz**angeln; **w** — **u**jąć **in** die **Enge**,

zu Paaren treiben; 3) Wandbalken *pl.*; 4) Scheren *pl.* der Krebsse und Krustenthiere.

Kleszczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Castrat *m.*

Kleszczojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Madenlänger *m.* (*lat.* *crotophaga*).

Kleszczowaty, *adi.* mit Zangen versehen.

Kleszczowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Wunderbaum *m.*, Kreuzbaum, römischer oder türkischer Hanf *m.* (*lat.* *ricinus*).

Kleszczowinowy, *adi.* Ricinus-; — olej Ricinusöl *n.*; Wunderbaumöl.

Kleszczyki, -ów, *pl.* *sm.* kleine Zange *f.*; — do wyrwania zębów Zahnzange.

Kleszczynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Bücherwurm *m.*, Bücherbohrer *m.*, Bücherjcorcion *m.*

Kleszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* *dimin.* von klech armer Geistlicher *m.*, Schulmeister *m.*

Kleśnica, -y, *pl.* -e, *sf.* ägyptischer Aron *m.* (*lat.* *colocassia*).

Kleśniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Kappenaron *m.*, Kugelwurz *m.*, Hodenzehrer *m.* (*lat.* *arisarum*).

Kleta, oder klita, -y, *pl.* -y, *sf.* und kletka oder klitka, -i, *pl.* -i, *sf.* schlechtes Bauwerk *n.*, elende Wohnung *f.*, Lehnhütte *f.*

Kłecie, -a, *pl.* -a, *sn.* Flüchen *n.*, Vermünschen *n.*

Kłeczalnik, und kłecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kniestuhl *m.*, Bettstuhl, Kniebank *f.*

Kłeczec, -cze, -czy, -czatem, *sn.* *imperf.* knien.

Kłeczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* 1) ein Knieender *m.*; 2) knieender Hercules (Sternbild *n.*).

Kłęczkiem, oder na-czkach, *adv.* auf den Knien, knieend, niesfällig, fußfällig; na kłęczkach prosić kogo o co jnndu um etw. fußfällig bitten.

Kłęk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Pflugsterze *f.*; 2) Vertiefung *f.* an der Schindel.

Kłękać, -kam, -ka, -kać, *vn.* *imperf.* -knać, -kneć.

-nie, -nać, *vn.* *perf.* niederfallen, auf die Knie niederfallen, niedersinken.

Kłepa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) nachlässiges, schlumprißes Frauenzimmer *f.*, Schlampe *f.*; 2) Weibchen *n.* des Elens; 3) alte, elende Kuh *f.*

Kłeska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Niederlage *f.*, großer Verlust *m.*; -e ponieść eine Niederlage erleiden; -e zadać nieprzyjacielowi eine Niederlage dem Feinde beibringen; 2) Schlag *m.*, Unglücksfall *m.*; była to dla niego wielka — daß war für ihn ein harter Schlag; jedna — szła za drugą Schlag folgte auf Schlag.

Kłesnać, -ać, -nie, -nać, *vn.* *imperf.* einjinken, einfallen, zusammensinken, zusammenfallen, sich jeben, abnehmen.

Kłety, *pp.* verflucht, mit dem Banne belegt.

Kłęzarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Scheidejunge *m.*

Kłęzować, -zuje, -zuje, -zować, *va.* *imperf.* Erz von der Erde scheiden.

Klica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Hechtgattung *f.* (*lat.* *chauliodus*).

Klic się, kle, kli, klicem się, *vr.* *imperf.* keimen, quellen (vom Waß).

Klient, -a, *pl.* -oci, *sm.* 1) Schutzbefehlener *m.*, Schützling *m.*, 2) Client *m.* (eines Advocaten); Patient *m.* (in Behandlung eines Arztes).

Klientela, -i, *sf.* Clientel *f.*

Klientka, -i, *pl.* -i, *sf.* Clientin *f.*

Klika, -i, *pl.* -i, *sf.* Clique *f.*, Sippschaft *f.*, Nothe *f.*

Klima, *n.* *indecl.* und -t, -u, *pl.* -y, *sm.* Klima *n.*; Erdstrich *m.*, Himmelsstrich; — gorący, zimny, umiarkowany heißes, kaltes, gemäßigtes Klima.

Klimakteryczny, *adi.* klimakterisch, stufenartig; rok — Stufenjahr *n.*

Klin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Keil *m.*; Spitze *f.*, Bergeisen *n.* (im Bergbau); — spiczasty

Pfandkeil, Getriebe *n.*; — oporowy Schließkeil, Setzkeil; — osiowy Achskeil; — ustawniczy Stellkeil, Gegenkeil, Zugkeil, Triebskeil; — z posittkiem Keil mit Lösekeil; — klinem wybić den Keil mit einem anderen hinaustreiben; Böses mit Bösem vertreiben; — wbić einen Keil einschlagen, eintreiben; — komu wbić w głowę jnndm Nummer und Sorge machen; jnndu in die Klemme bringen, in große Verlegenheit setzen; 2) — ziemi keilförmiges Erdstück *n.*, Erdzunge *f.*; 3) — koła Kreisabschnitt *m.*, Keilsector *m.*; 4) — w sukni. koszuli etc. Einjaß *m.*

Klinburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Vordbalken *m.* eines Schiffes.

Klinga, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinge *f.*

Kliniastek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Arinit *m.*, Beilstein *m.*, Thunerstein.

Kliniastosc und -nowatosć, -ści, *sf.* Keilförmigkeit *f.*

Kliniasty, und -nowaty, *adi.*; -sto und -nowato, *adv.* keilförmig.

Kliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* hölzerner Nagel *m.*, Keilpfloß *m.*; Gewölbestein *m.*

Klinik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dimin.* von klin, Keilchen *n.*

Klinika, -i, *pl.* -i, *sf.* Klinik *f.*

Klinodziób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* Flachschnabel *m.* (Vogel *m.* *lat.* *spheniscus*).

Klinomlotowy, *adi.*; -a robota Hauarbeit *f.*, Schlegel- und Eisenarbeit.

Klinoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Seebrassen *m.* (Fisch *m.* *lat.* *cantharus*).

Klinować, -nuje, -nuje, -nować, *va.* *imperf.* verfeilen, (mit Keilen) verjunden.

Klinowanie, -a, *pl.* -a, *n.*, Verteilen *n.*, Festfeilen; Keilverbindung *f.*

Klinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = cegła klinowa Gewölbeziegel *m.*

Kliprować, -ruje, -ruje, -rować, *va.* *imperf.* klippern, klöppern.

Kliprownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Klipper *m.*

Kliprowy, *adi.*; — młot Klöpferhammer *m.*

Klistera, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Klystierpräge *f.*; 2) Klystier *n.*

Kliszawy, *adi.* 1) frummbeinig; 2) = kikut.

Klizać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.* langsam essen, in kleinen Bissen essen, knabbern, knaupeln.

Kloaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cloake *f.*, Kothschleufe *f.*, Abzugs= canal *m.*

Kloc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Klotz *m.*, Block *m.*; 2) Plump= sack *m.*

Klocek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* 1) Klößchen *n.*; 2) Spizenklöppel *m.*, 3) Schuhabsatz *m.*

Klomb, -u, *pl.* -y, *sm.* (rundes oder ovales) Blumenbeet *n.*, Blumenparquet *n.*

Klon, -u, *pl.* -y, *sm.* Ahorn *m.* (lat. acer); — jaworowy gemeiner, großblättriger, weißer Ahorn; — pospolity spitzer, spitzblättriger Ahorn; — krzewowy kleinblättriger Ahorn, Maßholderahorn, Feldahorn, Weißerber *m.*

Klonina, -y, *sf.* Maßholderholz *n.*

Klonowaty, *adi.* ahorn=ähnlich.

Klonowy, *adi.* von Ahorn (holz), von Maßholder.

Klops, -u, *pl.* -y, *sm.* Klop(p)s *m.* (Kugel *f.* aus gehacktem, in Fett gejottenem Fleisch).

Klub, -u, *pl.* -y, *sm.* Club *m.*, Verein *m.*; geschlossene Gesellschaft *f.*

Kluba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blockrolle *f.*, Kloben *m.*; 2) — u wagi Schere *f.* an der Wage; — tokarska Herzkloben; 3) = śrubornica, gwintownica Schraubenkluppe *f.*, Schneidkluppe; 4) Bund *n.* Flach oder Hanf; 5) Schranken *pl.*, Grenze *f.*, Ordnung *f.*, w y kogo wziąć jmandm den Daumen aufs Auge setzen, jmandm in Schranken halten, gehörig fassen; wystąpić, wypaść z -y aus dem Leime gehen.

Klubista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Clubist *m.*, Clubgenosse *m.*, Clubmitglied *n.*

Klubowy, *adi.* Club=; — pokój Clubzimmer *n.*

Kluch, -a, *pl.* -y, *sm.* und -a, -y, *pl.* -y, *sf.* sehr großer Mehlstoß *m.*

Kluchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Klust *f.*, Klüstung *f.* in Bergen, Felsen.

Klucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* oder klukomian, -u, *pl.* -y, *sm.* Clusie *f.*, Gummistrauch *m.* (lat. clutia).

Klucz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlüssel *m.*; — z rurką Rohr Schlüssel; — francuski französischer Schraubenschlüssel; — do kurka Hahn Schlüssel; — do śrub, do mater, do narzędzi śrubników Schraubenschlüssel, Anziehschlüssel; — imadła, przetyczka Schlüssel des Schraubstocks; — Morsego Telegraphentaster *m.*, Morse= taster; — sklepienia Schlüsselstein *m.*; drzwi zamknąć na — die Thüre zuschließen; — od domu, piwnicy Haus Schlüssel, Kellerschlüssel; — wsadzić, wyjąć den Schlüssel (in das Schloß) stecken, den Schlüssel abziehen; — siedzi we drzwiach der Schlüssel steckt in der Thüre; dziurka od -a Schlüsselloch *n.*; oddać -e miasta die Schlüssel der Stadt übergeben; 2) Verschluss *m.*, Schloß *n.*; zamknąć co na — etw. unter Verschluss thun, einschließen, unter Schloß und Riegel legen; wino ma pod swoim -em den Wein hält er unter seinem Schloß, hat er in Verschluss, verwahrt er unter Schloß; 3) Schlüssel, Zugang *m.*, Aufschlüssel *m.*; to miasto jest -em państwa diese Stadt ist der Schlüssel des Reiches; — do pisma cyframi pisanego Deciffrierschlüssel; 4) — w nutach Notenschlüssel; — basowy, altowy, wiolinowy, tenorowy Bass=, Alt=, Violin=, Tenorschlüssel; 5) = obojczyk Schlüsselbein *n.*; 6) = biegająca Absprung *m.* des Hases; 7) = ciąg dóbr Herrschaft *f.* (eine Anzahl zusammen=

hängender Landgüter); 8) — żorawi, gesi, kaczek Kranich=, Gänse=, Entenzug *m.*; kluczem *adv.* zugweise, herdenweise.

Kluczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klinschaf *m.*; Schloßhafen; 2) Schlinge *f.*, Falle *f.*, Fallstrich *m.*; -i na kogo zasta= wiać jmandm Fallen legen; 3) Schlüsselbein *n.*; 4) Ast *m.*, dessen dickeres Ende in ein Astchen abweigt.

Kluczkować, -kuje, -kuje, -kowalem, *vn. imperf.* Schlüssel= fluchte machen, sich herauszu= zudrehen suchen.

Klucznicą, -y, *pl.* -e, *sf.* Beschließerin *f.*, Schaffnerin *f.*

Klucznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Beschließer *m.*, Schaffner *m.*; Statthalter *m.* einer Herrschaft, Gutsverwalter *m.*

Kluczowy, *adi.* Schlüssel=; kość -a Schlüsselbein *n.*; -a dziurka Schlüsselloch *n.*

Kluczyć, -czę, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* 1) Absprünge machen; 2) = kluczkować.

Kluczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* (*dimin.* von klucz) 1) Schlüssel= chen *n.*; — od zegarka Uhr= schlüssel *m.*; 2) = kość klucz= kowa, kluczka Schlüsselbein *n.*; 3) -i, *pl.* Schlüsselblume *f.*, Primel *f.*, Himmelschlüssel *m.* (lat. primula veris).

Kluc, kluję, kluje, klujęm und klwac, -wam, -wa, -wałem, *I. va. imperf.* 1) picken, mit dem Schnabel hacken; 2) = wylegać ausbrüten, bebrüten; kury -ją też kacze jaja die Hennen bebrüten auch Enteneier; II. — się *vr. imperf.* 1) sich hervorpicken, sich aus= picken, durchbrechen, aus dem Ei kriechen; same kurzczeta się -ją i wydziobują się z jaja die Küchlein picken sich selbst durch und kriechen aus dem Ei; 2) sich gegen= seitig mit dem Schnabel picken; 3) aus der Erde herauswachsen (vom Gras); 4) hervordrehen (von Zähnen), zähnen; 5) coś się kluje *vimp.* = kauje es wird etw. ausgebrütet, es be= reitet sich, geht etw. vor.

Kluka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Haken *m.*; Baumschere *f.*,

Baummeißel *m.*; 2) — bron einige aneinander gekoppelte Eggen; 3) = klukas, -a, *pl. -y, sm.* große, unförmige Nase *f.*

Klukać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.* kollern, kollern; -ka mu w brzuchu eš kollert, knurrt in seinen Gedärmen.

Klukwa, -y, *sf.* 1) Moosbeeren-saft *m.*, Kranzbeeren-saft; 2) Moosbeere *f.*, Kranzbeere (lat. *vaccinium oxycoccus*).

Kluska, -i, *pl. -i, sf.* 1) Kloß *m.*; gada jak gdyby miał -i w gębie er spricht; wie wenn er Klöße, Knödel im Munde hätte; 2) -i, *pl.* Stopfnudel *f.*, Nudel; 3) -seczka, -i, *pl. -i, sf.* Klößchen *n.*

Kluwec, oder klewec, -wca, *pl. -wce, sm.* Art *f.*, zum Behauen der Steine.

Klaczasty, und -czysty, *adi.* zottig, dicht bewachsen.

Klaczek, -czka, *pl. -i, sm.* kleine (Haar)zotte *f.*; -czki, płatki w rozczywie flocken *pl.*

Kładka, -i, *pl. -i, sf.* Steg *m.*, Brett *n.* über einen Wassergraben, eine Kothlache; — boczna parowozu, chodnica Laufbrücke *f.*, Seitengang *m.* einer Locomotive; — wozu, deska stopniowa Laufbrett.

Kładzie, -i, *pl.* oder kładzce, -ów, *pl.* auch lgi, lgów, *pl.* Unterlegebalgen *pl.*, Aufleger *pl.*

Klak, -a und -u, *pl. -i, sm.* 1) Werg *n.*; to nie warta funta -ów das ist kein Pfund Werg, keinen Pflifferring, keinen Schuß Pulver wert; 2) Zotte *f.*, Haarzotte *f.*; 3) -i, *pl.* = sierć bydłeca langes Thierhaar *n.*, Ruhhaare *pl.*; 4) -i, *pl.* = włosy, sierć niedźwiedzia Bärenzotten *pl.*

Kłam, -u, *sm.* Lüge; zadać — komu jmandn einer Lüge zeihen, übersühren.

Kłamać, -mie, -miesz, -mie, -małem, *vn. imperf.* lügen, die Unwahrheit sagen.

Kłamca, -y, *pl. -y, sm.* Lügner *m.*

Kłamczyni, —, *pl. -ie, sf.* Lügnerin *f.*; (statt — sagt man oft kłamca 3. B. dziewczyna wielki kłamca

das Mädchen ist eine große Lügnerin.)

Kłamliwość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*; Windmäherei *f.*, Aufschneideri *f.*

Kłamliwy, *adi.* Kłamliwie, *adv.* lügenhaft, lügnerisch, betrügerisch, trügerisch, trüglisch, falsch; — prorok Lügenprophet *m.*

Kłamstwo, -a, *pl. -a, sn.* Lüge *f.*; — powiedzieć eine Lüge jagen, vorbringen; — komu powiedzieć jmandn belügen; — wem się ratować zu Lügen seine Zuflucht nehmen; — komu zadawać jmandn Lügen strafen, einer Lüge zeihen, beschuldigen; — wierutno eine derbe, unverschämte Lüge; — wem świat przejdiesz, ale nie wrócisz oder — jak szydło w worze Lügen haben kurze Beine.

Kłaniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, I. *vn. imperf.* grüßen, begrüßen; -am gehorsamer Diener; -am uniżenie unterthänigster Diener; -am (zum Schluß eines Briefes) ich empfehle mich; I. — się, *vr. imperf.* 1) — się komu oder przed kim jmandn verehren, anbeten; — się bałwanom, słońcu Götzen, die Sonne anbeten, verehren; den Götzen, der Sonne göttliche Verehrung bezeigen; — się komu o co jmandn um etw. flehentlich bitten, demüthig ansehen; nie umiesz się —, dlatego nie możesz przyjść do niczego du weißt dich nicht vor den Leuten zu demüthigen, daher kannst du nichts erreichen; 2) jmandn grüßen, begrüßen; sich verbeugen, eine Verbeugung, ein Compliment, seine Aufwartung machen; sich empfehlen; ukłonić się grzecznie höflich, freundlich grüßen; pokłon się temu panu mache dem Herrn dein Compliment, verbeuge dich vor dem Herrn; 3) jmandn grüßen, sich jmandm empfehlen (in einem Briefe oder durch Vermittlung einer zweiten Person); każę ci się — er läßt dich grüßen, sich dir

empfehlen, er hat mir für dich Grüße aufgetragen.

Kłanianie się, -a się, *pl. -a się, n.* Grüßen *n.*, Gruß *m.* (in allen Bedeutungen des obigen Zeitwortes).

Kłapacz, -a, *pl. -e, sm.* Plappermaul *n.*, Schwäßer *n.*

Kłapaczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Plaudertasche *f.*; 2) Drehkrankheit *f.* der Schafe.

Kłapać, -pieć, -piesz, -pie, -pałem, *vn. imperf.* klappern; sep -pie der Geier schreit.

Kłapeć, oder klopec, -pcia, *pl. -pcie, sm.* = kawa soli Salzbank *f.*, Salzband *n.*

Kłapidło, -a, *pl. -a, sn.* Brennpalme *f.* (lat. *caryota*).

Kłaponogi, *adi.* schlotterbeinig, schlenkerbeinig.

Kłapouch, -a, *pl. -y, sm.* Schlappohr *n.*; Giel *m.*; -chy, *adi.* schlappohrig, mit schlappen Ohren.

Kłaśc, kładę, -dziesz, -dzie, kładłem, I. *va. imperf.*

1) legen; — co na ziemię etw. auf die Erde legen; — kogo do łózka, w łóżko jmandn ins Bett legen; — komu przeszkody jmandm Hindernisse in den Weg legen; — pieniądze do skrzyni Geld in den Kasten hineinlegen; 2) = wdziewać anziehen, anlegen; — koszulę na siebie ein Hemd anlegen; 3) = chować (ein)stecken; — chustkę do kieszeni das Schnupftuch in die Tasche stecken; 4) (hinein)thun; — cukier do kawy Zucker in den Kaffee thun; 5) setzen, stellen, eine Stelle anweisen, einräumen; — co na pierwszym miejscu irgend einer Sache die erste Stelle einräumen; — co za pewną etw. für sicher halten; ja to -dę między bajki ich setze das unter die Fabeln, halte es für eine Fabel; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich legen; — się (do łózka) sich ins Bett legen, zu Bette gehen; 2) ten przyimek kładzie się z drugim przypadkiem dieses Vorwort wird mit dem zweiten Fall gesetzt, verbunden; 3) — się po sobie mit großer Ge-

schwindigkeit fliehen (von Thieren).

Kłab, -ebu, *pl.* -eby, *sm.* 1) Knäuel *m.*; 2) Pack *n.*, Bündel *n.*; 3) Krümmung *f.* (einer Schlange, wenn sie sich zusammenwickelt), Ring *m.*, Gewinde *f.*; wąż wil -eby, oder toczył się, wil się w -eby die Schlange rollte, wickelte sich zusammen; gwałtem rozerwał straszliwe -eby, cała ręk dzielność się sili der Knoten fürchtbares Gewinde gewaltiam zu zerreißen, stengt der Arme Kraft sich an; 4) -eby dymu Rauchwolke *f.*, Rauchsäule *f.*; -eby kurzawy Staubwirbel *m.*; 5) Hüfte *f.*; — u konia Widerrist *m.* des Pferdes; 6) = kuniec Auswuchs *m.* auf den Baumästen.

Kłacze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stiel *m.*, Stengel *m.* eines Krautes, einer Pflanze; 2) Stiel eines Capitäls.

Kłaczysty, *adi.* mit einem Stiel, Stengel versehen, stielig, stengelig.

Kłebacz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Laubmoosgattung *f.* (lat. rhizidium).

Kłebek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Knäuel *m.*, Knau(e)l *m.*; zwiąć na — knaue(n), auf einen Knäuel wickeln, winden; dochodzić -bka die Spur verfolgen; po nitce dojdiesz -bka wenn man die Spur verfolgt, kommt man bis an die Quelle; wszystko idzie, snuje się mu jak z -bka alles gelingt, glückt ihm; wywinał rzecz, jak z -bka er hat die Sache gehörig entwickelt, mit Leichtigkeit dargestellt.

Kłebian, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickwurzel *f.*

Kłebić, -się, -bieć, -bi, -biłem się, *vr. imperf.*; -bia się dymy Rauchwolken, Rauchsäulen steigen auf.

Kłebosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Lauspinne *f.*; — żalobny Sumpspinne; — rudy wunderbare Lauspinne.

Kłebowaty, *adi.* knäuelförmig.

Kłebowy, *adi.*; -e chmury Haufenwolken *f. pl.*

Kłebuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Knäuelchen *n.*

Kłęk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schusserbaum *m.*, Schusserstrauch *m.*

Kłobuczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Hut *m.*; 2) Blumenfeld *m.*; 3) geschlossene Rosenknospe *f.*

Kłobuczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glockenblume *f.*

Kłobucznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Pestilenzwurz *f.*, Pestilenzkraut *n.* (lat. petasites).

Kłobuk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Kopfbedeckung *f.*, Hut *m.*; 2) griechische Mönchsfutte *f.*

Kłociasty, *adi.* vom Sumpfgraz; skoma -a gerades Stroh *n.*

Kłóć, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Sumpfgraz *n.* (lat. clodium).

Kłoda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)

Kłój *m.*, dickes Stück *n.* Holz; 2) Baumrumpf *m.*, Block *m.*, Leibholz *n.*; 3) Walze *f.* zum Ebnen des Bodens; 4) — hamulcowa Bremsklotz, Bremsbaße *f.*; 5) = dyby Fußstöß *m.*; 6) — kart ein Spiel *n.* Karten; 7) -a iść in Koppeln, rudeln gehen, laufen (von Hund); 8) — pszczoł Bienenstoß *m.*

Kłodzina, -y, *pl.* -y, *sf.* dicker Klotz *m.*, Stürzel *m.*, Baumstumpf *m.*

Kłokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* milde Pistazie *f.*

Kłokoczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bimpernuß *f.*, Klappernuß, Blajennuß (lat. staphylea).

Kłokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* = kłokocina włoska echte Pistazie *f.* (lat. pistacia vera).

Kłomia, und -mła, -i, *pl.* -e, *sf.* Tauchgarn *n.*

Klonica, -y, *pl.* -e, *sf.* Seitenholz *n.* (am Wagen), Kunge *f.*; — przenośna Kippe *f.*, Geißfuß *m.*

Klonić, -nie, -ni, -niłem, *I. va. imperf.* neigen; *II.* — się, *vr. imperf.* sich neigen, sich beugen, liegen.

Kłopot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kummer *m.*, Sorge *f.*,

Unruhe *f.*; Plage *f.*; Berlegenheit *f.*; być w wielkim -pocie große Sorgen haben, in großer Berlegenheit sein; nabawić kogo -u jmnnd in Berlegenheit setzen, bringen; 2) = młon, -u *pl.* -y, *sm.* Griff *m.* an einer Handmühle.

Kłopotać, -tam und -ość oder -ość, -tasz und -ocesz, oder -ocesz, -a und -ość oder -ość, -tałem auch kłopotić, -ość, -ci, -ość, *I. va. imperf.* jmnnd plagen, jmnnd Kummer, Sorge machen, bereiten, verursachen; — komu głowę jmnnd den Kopf warm machen; *II.* — się, *vr. imperf.* sich kümmern, sich sorgen, sich härmern; nie kłopot się o mnie, o to mache dir meinertwegen, deswegen keine Sorgen; niepotrzebnie oder bez potrzeby — się sich unnötige Sorgen machen.

Kłopotarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Bläuderei *f.*, liebe Noth *f.*

Kłopotarz, -a, *pl.* -e, *sm.* armer Schlußer *m.*

Kłopotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Lazarusklappe *f.* (Muschel *f.* lat. spondylus).

Kłopotliwy, *adi.*, Kłopotliwie, *adv.* kummervoll, sorgenvoll.

Kłós, -a, *pl.* -y, *sm.* Ähre *f.*; -y (wy)puszczać, -ów dostawać in Ähren schießen; zbieranie -ów = pokłósie Ährenlese *f.*

Kłosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ährenleser *m.*

Kłósek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Ährchen *n.*

Kłosiany, *adi.* Ähren-, von Ähren; — wieniec Ährenkranz *m.*; w -m wiencu ährenbekrängt; -a korona Ährenkrone *f.*

Kłosić się, -szę się, -si się, -silem się, *vr. imperf.* Ähren ansetzen, bekommen; jhoffen.

Kłosie, -a, *sn.* collect. Ähren *pl.*

Kłosienica, -y, *sf.* 1) Stroh *n.* vom vorgeschlagenen Getreide; 2) Sumpfkraut *n.*, Schilfkraut (lat. limosella).

Kłosinka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ährenbund *n.*

Kłosisty, *adi.* ährenvoll, ährenreich, voll Ähren.

Kłosorodny, *adi.* ähren-erzeugend, ährentragend.

Kłosać, -suje, -suje, -sowatem, *vn. imperf.* die Garben vorschlagen, die reifen Ähren von oben abdrehsen.

Kłosowaty, *adi.* Kłosowato, *adv.* ährenförmig.

Kłosowy, *adi.* Ähren, ährig.

Kłósówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Poniagrass *n.* (lat. holcus).

Kłotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gipfelschoß *m.* der Rieser mit Ästen, Quirl *m.*

Kłócić, -ce, -cisz, -ci, -ci-
kam, *I. va. imperf.* 1) auf-
rühren, (um)schütteln, rütteln;
2) stören; któż znowu nad-
czkodzi osobność mą —?
wer kommt denn wieder,
meine Ruhe stören?; — ko-
mu głowę jmnmdn den Kopf
warm, wirr, toll machen; 2)
(po)— kogo z kim jmnmdn
mit jmnmdn entzweien, jmnmdn
gegen jmnmdn aufheizen; II.
— się, *vr. imperf.* sich zan-
ken, hadern; po— się z kim
o c) mit jmnmdn in Zank,
in Zwist gerathen wegen etw.,
sich überwerfen; — się z kim
mit jmr dmn zanken, streiten;
(auch:) mit jmnmdn uneins
sein, in Spannung, Zwietracht
leben, sich nicht vertragen.

Kłódka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorlegeschloß *n.*, Vorhäng-
schloß; zamknąć na -ę daś
Schloß vorlegen, vorhänger,
zuschließen durch Vorhängen
eines Schloßes; geść komu
zamknąć na -ę jnmdm ein
Schloß vor den Mund legen,
jmnmdn zum Schweigen bringen.

Kłótność, -ści, *sf.* Zank-
sucht *f.*, zänkisches Wesen *n.*

Kłótniwy, *adi.* Kłótniwie,
adv. zänkisch, zänkischig, streit-
süchtig.

Kłótnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Zank *m.*, Zänferei *f.*, Streit
m.; -nię wszczać Zank, Streit
ansetzen, anheben, beginnen;
zakończyć -nię dem Streit ein
Ende machen; -nię zagodzić den

Streit schlichten; nie obejdzie
się bez -ni es wird nicht ohne
Streit abgeben.

Kłótniarka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Zänferin *f.*

Kłótniarstwo, -a, *pl.* -a,
sn. Zänferei *f.*

Kłótniarz, -a, *pl.* -e und
-nik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Zänker *m.*

Kłuć, auch kłóć, kłuję,
kłujesz, kłuje, kłujem, auch
kole, -lesz, -le, *va. imperf.*;
koluć, *va. perf.* 1) stechen;
kole mnie w boku, mam ból
kolacy w boku es sticht mich
in der Seite, ich habe Seiten=
stechen; prawda w oczy kole
Wahrheit schmeckt bitter; 2)
= zabijać schlachten; —
wieprze Świąt schlachten; 3)
= lupać; — drzewo Holz spalten.

Kłucie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Stechen *n.*; — w boku Seiten=
stechen.

Klukas, -a, *pl.* -y, *sm.*
1) langer Schnabel *m.*; 2)
-y *pl.* Krähensüße *pl.*, Ge-
schwüre *n.*, schlechte Schrift *f.*

Kłus, -a, *pl.* -y, *sm.* Trab
m.; -em jechać im Trab
reiten; -em, *adv.* schnell,
hurtig.

Kłusak, -a, *pl.* -i, *sm.*
Traber *m.*, Hochtraber, tra-
bendes Pferd *n.*

Kłusować, -suje, -suje,
-sowatem, *vn. imperf.* 1) tra-
ben (vom Pferd); im Trott
reiten; 2) wildern.

Kłusownictwo, -a, *sn.*
Wildern *n.*, Wilddiebstahl *m.*

Kłusownik, -a, *pl.* -nicy,
sm. Wilderer *m.*, Wilddieb
m., Raubschütz *m.*

Klykciasty, *adi.* mit Knö-
cheln versehen.

Klykciny, -cin, *pl.* Feig-
warze *f.*

Klykciowaty, und -wy,
adi. beinnotenartig, zum
Beinnoten gehörend.

Klykieć, -kcia, *pl.* -kcie,
sm. 1) Fingergelenk *n.*, Knö-
chel *m.* am Finger; 2) Bein-
noten *m.*

Kmiectwo, -a, *sn.* 1)
Bauernstand *m.*; 2) Bauern-
gut *n.*

Kmiecy, *adi.* Bauern-;
-tan Bauernhufe *f.*; po -cku,
-cemu nach Bauernart.

Kmieć, -cia, *pl.* -cie, *sm.*
Bauer *m.*, Hus(c)ner *m.*,
Gan;bauer *m.*, Bauersmann *m.*

Kmin, -u, *pl.* -y, *sm.*
und -nek, -vka, *pl.* -nki, *sm.*
Kümmel *m.* (lat. cuminum);
— polny oder karolek ägypt-
ischer Kümmel, Mohrenkümmel;
— koński Hofsümmel.

Kminkowy, *adi.* Kümmel-;
-a zupa Kümmelsuppe *f.*

Kminkówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Kümmelbrantwein *m.*, Kümmel *m.*

Kmiotek, -tka, *pl.* -tki,
sm. (armer) Bauer *m.*, Ackers-
mann *m.*

Kmiotka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Fänerin *f.*, Bauersfrau *f.*

Kmiotkować, -kuje, -kuje,
-kować, *vn. imperf.* ein
Bauernleben führen, Bauer
sein.

Kmiotowie, -a, *pl.* e, *sm.*
Bauernschn *m.*

Kmiotówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
= kmiotka.

Kmiotówna, -y, *pl.* -e,
sf. Bauertochter *f.*

Kmocha, mochna, mo-
tra, -y, *pl.* -y, *sf.* und (*di-*
min.) kmosia, -si, *pl.* -sie
oder kmoszka, -i, *pl.* -i, *sf.*
1) Gevatterin *f.*, Muhme *f.*;
2) Plaudertafel *f.*

Kmoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.*
Gevatterchen *n.*; miły -siu
liebes Gevatterchen.

Kmoterski, und -trowski,
adi. Gevatter-; e dzieci Ge-
vatterfinder *pl.*

Kmoterstwo, und -trow-
stwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gevatter-
schaft *f.*

Kmotr, -a, *pl.* -owie, *sm.*
1) Gevatter *m.*; w -y prosić
zu Gevatter bitten; w -y stać
(zu) Gevatter stehen; -owie, *pl.*
Gevattersleute *pl.*; 2) Helfers-
helfer *m.*, Genosse *m.*; kuglarz
zazwyczaj miewa -ów ein
Gaukler hat gewöhnlich Ge-
vatter.

Kmysli, *adv.* = ku myśli
nach Wunsch, nach Willen, nach
Gefallen.

Kmyslly, *adi.*, Kmyslnie, *adv.* nach Wunsch, erwünscht.

Knaflak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schuhabjag *m.*

Knafliczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mottenkraut *n.*, Schabenkraut (lat. verbasum blattaria).

Knag, -a, *pl.* -i, *sm.* Knagge *f.*, Knorren *m.*

Knebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Knebel *m.*; Knebelholz *n.*

Kneblowac, -luje, -luje, -lowalem, *va. imperf.* knebeln.

Knecht, -a, *pl.* -chci, *sm.* Knecht *m.*, Krietzknecht.

Kniaski, und -aziowski, *adi.* dem Fürsten gehörend.

Kniat, -u, *pl.* -y, *sm.* = knieć

Kniazik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Fürst *m.*

Kniaz, -zia, *pl.* -ziowie, *sm.* Fürst *m.* (in Rußland und Sitthauen).

Knica, -y, *pl.* -ce, *sf.* Krummholz *n.* (wird zur Herstellung von Schiffstrippen verwendet.)

Knieć, -ci, *sf.* Dotterblume *f.*, Butterblume (lat. caltha).

Knieja, -ei, *pl.* -eje, *sf.* Forst *m.*, Forstrevier *n.*, Jagdrevier, Jagdgrund *m.*

Kniejówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Jagdhorn *n.*, Hifthorn; 2) Kürschbüchse *f.*

Knis, -a und -u, *pl.* -y, *sm.* Riefer *f.* mit der Wurzel ausgegraben.

Knoch, -u, *sm.* weißer, harter Bernstein *m.*

Knot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Docht *m.*; Lunte *f.*, Zunder *m.*; 2) Charpie *f.*, Charpiebausch *m.*, Wiefe *f.*, Wickel *m.*; 3) -y gwiazd spadtych Sternschmuppe *f.*; 4) -ek, -tka, *pl.* -iki, *sm.* kleiner Docht; Zäpfchen *n.* (zum Stuhlgeringe).

Knotnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Königsferze *f.*, Königskraut *n.*, Wollkraut (lat. verbasum thapsus).

Knotnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Knotenmoos *n.* (lat. bryum).

Knowac, und knuć, knuje, knuje, knowalem und knułem, *va. imperf.* 1) anzetteln, schmieden, etw. im Schilde führen; — komu zgubę jmnym Verderben

bereiten; — zdradę Verrath spinnen; — podstepy Ränke schmieden; 2) etw. erdenken, ersinnen; — sobie co się etw. einbilden, in den Kopf setzen.

Knowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anzetteln *f.*, Umtriebe *pl.*, Ränke *m. pl.*

Knowie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) trockener Palm; 2) Abschnitt *m.* der Garbe unter dem Querband.

Knur, -a, *pl.* -y, *sm.* Eber *m.* vom Hauschwein.

Knut, -a, *pl.* -y, *sm.* Knute *f.*

Knutowac, -tuje, -tuje, -towalem, *va. imperf.* knuten, mit der Knute schlagen.

Knysz, -a, *pl.* -e, *sm.* gefüllter Kloß *m.*, Kuchen *m.*

Koadjutor, -a, *pl.* owie, *sm.* Coadjutor *m.*; Amtshilfe *m.*

Koadjutorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Coadjutorenstelle *f.*, Coadjutorenwürde *f.*

Koalicya, -yi, ye, *pl.* -ye, *sf.* Coalition *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kobalt, -u, *sm.* Kobalt *m.* (n.) (lat. cobaltum), Grauerz *n.*; — czarny Erdfobalt, Mangankobalterz.

Kobaltowy, *adi.* — kwiat Kobaltblüte *f.*, Erythryn *n.*

Kobeznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenschläger *m.*

Kobialka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kober *m.*, Kiepe *f.* (flacher zweihenkliger Handford aus Strohbindern).

Kobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* 1) Lerchenfalk(e) *m.*, Lerchengeier *m.* (lat. falco oesalon); 2) eine Art Vogelgarn.

Kobieciarstwo, und kobieciarstwo, -a, *sn.* 1) Weibeihe *f.*, Weiberjucht *f.*; 2) Gesellschaft *f.* von Weibern.

Kobieciarz, -u, *pl.* -e, *sm.* Weiberfreund *m.*, Weibernarr *m.*, Wollüstling *m.*

Kobiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* armes, bedauernswertes Weib *n.* (im Tone des Mitleids oder Lieblosend.)

Kobiecisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = dobra, poczciwa kobieta gutes, braves Weib *n.*; 2) = szpetna kobieta häßliches Weib.

Kobiec, *adi.* weiblich, Frauen-, Weiber-; ma twarz -ca, glos — er hat ein Weibergesicht, eine Weiberstimme; rzad — Weiberherrschaft *f.*, Weiberregiment *n.*; choroby -ce Frauenkrankheiten *pl.*; po -cemu, *adv.* weiblich, auf weibliche Art, unmännlich.

Kobielasty, *adi.* -a kiszka Grimmdarm *m.* (lat. colon).

Kobiel, -i, *pl.* -e, *sf.* Kober *m.*, von Bast geflochtener Korb *m.*

Kobielić się, -le, -li, -litem się, *vr. imperf.* conver werden, sich haushen.

Kobielistość, -ści, *sf.* erhabene Rundung *f.*

Kobielisty, *adi.* und -sto, *adv.* bauhoch, erhaben, auswärts halbrund, conver.

Kobielne, -ego, *sn.* Hauptgestirn *n.* einer Säulenordnung.

Kobiercowy, *adi.* Teppich-.

Kobierczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* feiner Teppich *m.*

Kobiernicki, und -niczy, *adi.* Teppichmacher-.

Kobiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Teppichwirker *m.*, Teppichweber *m.*, Teppichmacher *m.*

Kobierzec, -rea, *pl.* -rce, *sm.* (als Decke gebrauchter) Teppich *m.*; slubny, święty — der breite, heilige Teppich; wstąpić z kim na — stanąć z kim na -reu sich mit jmdm trauen lassen.

Kobieta, -y, *pl.* -y, *sf.* Weib *n.*; Frau *f.*, Frauenzimmer *n.*, Weibsbild *n.*, Frauensperson *f.*, Weibsperson.

Kobietka, und -teczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frauchen *n.*, Weibchen *n.*; nette, liebe, hübsche Frauensperson *f.*

Kobłuk, -a, *pl.* -i, *sm.* (russische) Mönchstappe *f.*, Mönchstutte *f.*

Kobold, -a, *pl.* -y, *sm.* Kobold *m.*, böshafter, hämischer Geist *m.*

Kobur, -a, *pl.* -y, *sm.* = kobiec.

Kobuzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Falkeneule *f.* (lat. falco vespertinus).

Kobuzi, *adi.* Verchengeier=; — nos = orli nos Adlernase *f.*
Kobuzieć, -zieje, -zieje, -ziakem, *vn. imperf.* 1) sich in einen Verchensfall verwandeln, dessen Natur annehmen; 2) düster, finster, wild, mürrisch werden.

Kobylenie, -a, *pl. -a, sn.* Schlagbaum *m.*

Kobyli, *adi.* Stuten=; -e mleko, mięso Stutenmilch *f.*, Stutenfleisch *n.*; Pferdemicch, Pferdeseisch.

Kobylica, -y, *pl. -y, sf.* Barriere *f.*, Grenzwehre *f.*, Schlagbaum *m.*; Holzbock *m.*, Rüstbock; — wywrotowa Sturzbiühne *f.*

Kobylika, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stutenfleisch *n.*, Pferdeseisch; 2) elende, magere Stute *f.*

Kobylocha, -y, *pl. -y, sf.* Ciernpflaume *f.*

Kobyła, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stute *f.*; 2) große, starke, ungeschlachte Magd *f.*; Trulle *f.*; 3) Rosspflaume *f.* (eine Pflaumengattung *f.*)

Kobylka, -i, *pl. -i, sf.* 1) kleine Stute *f.*; 2) Ohr *n.* (eines Hestels), Hestelmütterlein *n.*; 3) Schlinge *f.*, Knoten *m.*; 4) Steg *m.* an der Violine; 5) Stellmacherwerkstatt *f.* (gewöhnlich von Eichenholz).

Kobza, -y, *pl. -y, sf.* eine Art Leier mit drei Saiten, Laute *f.*

Kobziarz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Lautenschläger *m.*; 2) = dudarz Dudelsackpfeifer *m.*

Koc, -a, *pl. -e, sm.* 1) Koge *f.*, zottige, wollene Decke *f.*; 2) = kocowe gerichtliche Caution in Geld, Geldbuße für unrechtmäßige Citation vor Gericht (altpolnisches Recht).

Kocanka, -i, *pl. -i, sf.* Bergkraut *n.*, Ruhrkraut (lat. gnaphalium); -i piaskowe Sandruhrkraut (lat. g. arenarium); -i zółte oder kocie łopki gelbe Raßenspötchen *pl.*; -i zółte oder niesmiertelnik *m.* Strohblume *f.*, Papierblume; — różnoplciowa oder ukwap *m.* perlartiges Ruhrkraut, Perlkraut, zweihäufiges Ruhrkraut (lat. g. dioicum);

-i arabskie Stöchaskraut, Rainblume *f.* (lat. g. stoechas).

Kochać, -am, -a, -atem, *I. va. imperf.* lieben, lieb haben; — ojczyznę das Vaterland lieben; jak cie -am so wahr ich dich liebe; jak Boga -am so wahr ich Gott liebe; so wahr ich lebe; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lieben, sich selbst lieben; -a się szalenie w tej kobiecie er ist nährisch verliebt in diese Frau; nazbyt się -a w sobie, aby miał — drugich er ist zu sehr in sich selbst verliebt, um andere zu lieben; 2) — się w czem an etw. Wohlgefallen finden, sich an etw. ergözen, erfreuen; — się w naukach den Wissenschaften ergeben sein; — się w stroju sich gern putzen.

Kochanek, -nka, *pl. -ukowie, sm.* 1) Geliebte *m.*, Liebling *m.*; — muz Liebling der Mäusen; 2) Liebhaber *m.*, Freier *m.*; -nkowie *pl.* die Verliebten *pl.*, Liebespaar *n.*; 3) -aneczka, -czka, *pl. -czki, sm.* Zärtler *m.*, Liebchen *n.* (in zärtlicher und in der Ansprache Älterer an Jüngere).

Kochanie, -a, *pl. -a, sm.* 1) Lieben *n.*, Liebe *f.*; Wohlgefallen *n.*, Vergnügen *n.*, Ergözen *n.*; 2) Gegenstand *n.* der Liebe, des Wohlgefallens; geliebte Person *f.*, Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; Liebste *n.*

Kochanka, -i, *pl. -i, sf.* Geliebte *f.*, Liebchen *n.*

Kochany, *adi.* und *pp.* von kochać geliebt, Geliebter *m.*, Geliebte *f.*; mój — mein Lieber, Bester.

Koci, *adi.* Raßen=; — rodzaj Raßengeschlecht *n.*; -ie złoto, srebro = mika Raßengold *n.*, Raßensilber *n.*; -a mięta Raßenminze (Raßenminze) *f.* (lat. nepeta cataria); -e łapki Raßenspötchen *pl.* (lat. gnaphalium dioicum); (volkstümlich) Edelweiß *n.* (lat. leontopodium alpinum); — pysk Raßengesicht *n.*; Hohlzahn *m.*, Hansnessel *f.*, Taubnessel (lat. galeopsis); -e oko Raßenaug *n.*, Schillerquarz *m.* (lat. lamium amplexicaule);

— ogon Raßenschwan; *m.* (lat. caturus); -e ziele Raßentraut *n.* (lat. tenerium morum); — szpon, pazur Raßentlaue *f.* (lat. unguis cati).

Kocianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Art Himbeere (lat. rubus saxatilis); 2) -i *pl.* Käßchen *n.* *pl.* am Weidenbaum.

Kocić się, -e, -ci, -cilem się, *vr. imperf.* 1) Junge, ein Junges werfen (von Raßen, Schafen, Hasen); 2) niederkommen (scherzhaft und neckisch).

Kociel, kotła, *pl. kotły, sm.* auch -ciok, *dimin.* -ciok, -ka, *pl. -ki, sm.* 1) Kessel *m.*; — cylindrowy Cylinderkessel; — o nizkiem ciśnieniu Niederdruckkessel; — o wysokiem ciśnieniu Hochdruckkessel; — parowy Dampfkessel; — pęka der Kessel platzt; — rurowy Höhrnkessel; — skrzyniowy Wagenkessel, Kofferkessel; — wybuchu der Dampfkessel explodiert, zerpringt; -ciok kleiner Kessel; — garnkowi przycignia, a sam smoli der Kessel schilt die Pfanne, daß sie schwarz sei; — studzienny Brunnenkessel, Wasserbecken *n.*; 2) kotły *pl.* Pauken *f.* *pl.*, Kesselpauken; bić w — pauken, die Pauke rühren, schlagen.

Kocierpka, und cirkpa, -i, *pl. -i, sf.* Traubenkriechbaum *m.* (lat. cerasus padus).

Kocie, -cia, *pl. -ta* und -ciatko, -tka, *pl. -tka, sn.* 1) Käßchen *n.*, Käßlein *n.*; 2) — zajęcze Häschen *n.*, das Junge eines Hais.

Kocięcy, *adi.* Raßen=.

Kocina, -y, *pl. -y, sf.* arme, elende Raße *f.*

Kocisko, -a, *pl. -a, sn.* große, häßliche Raße *f.*; biedne — die arme Raße.

Kociuba, -y, *pl. -y, sf.* 1) Rührlöffel *m.* (in der Glashütte); 2) Dsenkrücke *f.*, Dsenkrake *f.*, Dsenschaukel *f.*

Kocowe, -ego, *sn.* Geldcaution *f.*

Kocyk, -a, *pl. -i, sm.* kleine Koge *f.*, zottige Decke *f.*

Kocz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Wagen *m.*; 2) gedeckte Kutische *f.*

Koczarya, -i, *pl.* -i, *sf.* Backofenfrücht *f.*

Koczkodan, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) (Affengattung) — oder kot morski Meerkatze *f.* (lat. *cercopithecus*); 2) sehr häßliches Mannsbild oder Frauenzimmer, Tragenesicht *n.*

Koczot, -a, *pl.* -y, *sm.* Kuppler *m.*, Zubringer *m.*; -ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kupplerin *f.*

Koczować, -czuje, -czuje, -czowatem, *vn. imperf.* 1) sein Lager aufschlagen, campieren, (sich) lagern; 2) nomadifizieren, umherziehen, umherstreifen; 3) nomadisch leben, umherziehen *n.* (von Ort zu Ort); 4) kurzer Aufenthalt an einem Ort; öftere Veränderung des Wohnortes.

Koczowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagern *n.*, Campieren *n.*; 2) Nomadenleben *n.*, Umherziehen *n.* (von Ort zu Ort); 3) kurzer Aufenthalt an einem Ort; öftere Veränderung des Wohnortes.

Koczowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lagerplatz *m.*; 2) Aufenthaltsort *m.* eines Nomadenvolkes; 3) (Nacht)lager *n.* eines Thieres.

Koczur, -a, *pl.* -y, *sm.* (großer, alter) Kater *m.*

Koczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* kleine, leichte Kutische *f.* Rüttschen *n.*

Kodeks, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Code *m.*, Gesetzbuch *m.*; — karny Strafgesetzbuch; 2) altes Manuscript *n.*

Kodluch, -a, *pl.* -y, *sm.* Federkiel *m.*

Kodycyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Codicill *n.*

Koegzystencya, -cyi, -cyę, *sf.* Coexistenz *f.*

Koffeina, -ny, *sf.* Koffein *n.* (lat. *coffea arabica*).

Koftar, und -tyr, -u, *pl.* -y, *sm.* kostbares türkisches Seidenzeug *n.*

Koguci, *adi.* Hähnen-; — grzebić Hähnenkamm *m.*

Kogut, -a, *pl.* -y, *sm.* Hahn *n.*; Streithahn, Kampfhahn; -tek, -tka, *pl.* -iki und -gucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Hähnen *n.*

Koić, koje, koi, koićem, *va. imperf.* jüllen, lindern, be-

jähntigen; — dziecię płaczące ein weinendes Kind beruhigen; — troski Sorgen lindern; pragnienie den Durst stillen.

Kojarzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Verknüpfung *f.*, Verbindung *f.*; — wyobrażeń Ideenassociation *f.*

Kojarzyć, -rzą, -rzy, -rzyćem, *I. va. imperf.* knüpfen, verbinden, vereinigen; zysk malżeństwa -y der Eigennutz knüpft Ehe; II. — się, *vr. imperf.* sich verbinden, sich verknüpfen.

Kojec, -jca, *pl.* -jce, *sm.* Hühnersteige *f.*, Käfig *m.* für Federvieh.

Kokać, -am, -a, -aćem, *vn. imperf.* glücken, glücken.

Kokarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Kokarde *f.*; Huttschleife *f.*; Abzeichen *n.*

Kokcielić, -le, -li, -lićem, *vn. imperf.* = kokać.

Kokcynela, -i, *pl.* -e, *sf.* Cochenille *f.*, Scharlachlaus *f.*, rothe Schildlaus.

Kokieta, -y, *pl.* -y, und -tka, -tki, *pl.* -tki *sf.* Kokette *f.*; gefallsüchtiges Weib *n.*

Kokieterya, -yi, -yę, *pl.* -yę, *sf.* Koketterie *f.*, Gefallsucht *f.*

Kokietować, -tuje, -tuje, -towatem, *va. imperf.* — kogo und *vn. imperf.* — z kim mit jmdm kokettieren, liebeln, buhlen, jmdm zu gefallen juchen.

Koklusz, -u, *sm.* Reuchhusten *m.*

Kokora, -y, *pl.* -e, *sf.* eichenes Knieholz *n.*, Krummholz.

Kokornak, -u, *pl.* -i, *sm.* Hohlwurz *f.*, Osterluzei *f.* (lat. *aristolochia*); — okrągły rundknollige Osterluzei, runde Hohlwurz, Gebärmutterwurz *f.* (lat. *a. rotunda*); — powojnikowy Waldrebenwurz (lat. *a. clematidis*); — wielki, lewarowy oder fajka großblättrige Hohlwurz (lat. *a. siphon*); — ostry, węzowy Schlangenwurz, virginische Schlangenwurz (lat. *a. serpentaria*).

Kokorycz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erdruch *m.*, Helmtusch *m.*, Verchenpoin *m.* (lat. *coryda-*

lis); — lekarski, dymnica lekarska gemeiner Erdruch, Feldraute *f.*

Kokoryczka, -i, *sf.* Weißwurz *f.*, Salomonssiegel *n.* (lat. *polygonatum*).

Kokorykać, -kam, -ka, -kaćem, *vn. imperf.* kähnen.

Kokorzyk, -a, *sm.* Erdruch *m.*

Kokos, -u, *pl.* -y, *sm.* Cocosnussbaum *m.*, Cocospalme *f.* (lat. *cocos*).

Kokosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* kleiner Cocosbaum *m.*; — wspaniały Palmbaum in Chili (lat. *jilbaea spectabilis*).

Kokosz, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Henne *f.*, Gluckhenne *f.*, Huhn *n.*; 2) Spantenriß *m.*, Rippe *f.* eines Schiffes.

Kokoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Henne *f.*, Hennen *n.*; Wasserhuhn *n.*; — wodna Wasserjeramfel *f.*, Wasserstar *m.*; 2) auch kokosze *pl.* Bretterzaun *m.* auf einem Getreideflosse.

Kokosznica, -y, *pl.* -e, *f.*, Esparjette *f.*

Kokosznik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Hennenwärter *m.*

Kokoszowy, und -szy, *adi.* Hühner-, Hennen-; — a wojna Hühnerkrieg *n.* (im J. 1537); — kojec Hühnersteige *f.*; — ogłówek Esparjette (lat. *onobrychis sativa*).

Kokoszyć się, -szę się, -szy się, -szyćem się, *vr. imperf.* — czem oder z czem mit etw. großthun, sich brüsten, auf etw. stolz sein.

Kokot, -a, *pl.* -y, *sm.* = kogut.

Kokotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cocotte *f.*, leichte Frauensperson *f.*

Kokotliwy, *adi.* zänkisch, streitsüchtig.

Kokowy, *adi.* = kokosowy Cocos-.

Koks, -u, *sm.* Coaks Koks *m.* *pl.*; — sypki Sandkoks; — spiekowy, kruchy Sintercoaks; — tłusty Backkoks.

Koksarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Koks brenner *m.*, Koksler *m.*

Koksik, -a, *sm.* Kohlenasche *f.*, Binder *f.*, verkohlte Binder

Koksować, -suję, -suję, -sowalem, *va. imperf.* verkohlen, Steinkohlen verkohlen.

Koksowy, *adi.* Coats-; — piec Coatsöfen *m.*

Koktura, -y, *pl. -y, sf.* Salzsiederei *f.*

Kolacya, -cyi, -eye, *pl. -eye, sf.* 1) Zusammenschießen *n.* von Beiträgen; 2) Schmaus *m.* (der von diesen Beiträgen gegeben wird); 3) Abendessen *n.*, Abendbrot *n.*, Abendmahlzeit *f.*; 4) kollacya, Collatur *f.*, Präsentationsrecht *n.*, Verleihungsrecht, Verleihung einer Pfründe; 5) kollacya = kollacyonowanie, Collationieren *n.*

Kolanko, -a, *pl. -a, sn.* 1) kleines Knie *n.*; 2) Knoten *m.*, Knötchen *n.*, Knötlein *n.* (an Pflanzen); 3) Knieholz *n.* der Schuster; 4) junger Weinstock *m.*, dem ein Knoten oder Zapfen von 2–3 Augen geschnitten ist.

Kolankowacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vr. imperf.* Knoten schießen, bekommen, in runden Abfäßen wachsen (von Pflanzen).

Kolankowatość, -ści, *sf.* Knotigkeit *f.*, Knotenwuchs *m.* (bei Pflanzen.)

Kolankowaty, *adi.*, Kolankowato, *adv.* knotig, knollig, knotenförmig.

Kolankowy, *adi.* -a, rura Knierohr *n.*; część *f.* -ej rury = kolano, Kniestück *n.*; — dzwignik Bremswinkel *m.*; — drążek Kunstzeug *n.*

Kolano, -a, *pl. -a, sn.* 1) Knie *n.*; paść przed kim na -a vor jmand auf die Knie fallen, vor jmand einen Kniefall thun; zgiąć -a die Knie beugen; na -ach kogo o co prosić jmand auf den Knien, kniefällig um etw. bitten; po -a, do kolan bis an die Knie; 2) — rzeki Knie eines Flusses; 3) = załamanie, zakrzywienie rury Kniestück *n.*

Kolanowy, *adi.* Knie-; kość -a Kniehebe *f.*

Kolasa, -y, *pl. sf.* und -aska, -i, *pl. -i, sf.* Kalesche *f.*

Kolba, -y, *pl. -y, sf.* Kolben *m.*; — u fuzyi Flintenkolben,

Gewehrkolben; — u siodka Sattelnopfm.; — alembikowa Blasenhut *m.*, Helm *m.* der Destillierblase; — u kwiatów Blütenkolben; — kukurudzy Kukuruzkolben.

Kolbeczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) kleiner Kolben *m.*; 2) Kolbenfliege *f.*, Hornis *f.*

Kolbiasty, *adi.* kolbig, kolbenförmig.

Kolca, -y, *pl. -e, sf.* und kolce, -a, *pl. -e, sn.* 1) Metallring *m.*; — u drzwi Ring an einer Thür; 2) = ogniwo *n.*, — w panczerzu Panzerring; 3) Kaskenring (an dem Bären herumgeführt werden); Kettenring, Kettenglied *n.*; 4) haftka Kastel *m.* (*n.*); 4) Heßeln *pl.*

Kolcobrzech, -a, *pl. -y, sm.* Stachelbauch *m.* (Fisch).

Kolcogon, -a, *pl. -y, sm.* Dornweidche *f.*

Kolcolusk, -a, *pl. -i, sm.* Stachelschuppe *f.* (Fisch).

Kolcoróg, -roga, *pl. -rogi, sm.* Trichterhecht *m.*

Kolcoskrzel, -a, *pl. -e, sm.* Klippfisch *m.*, Holocomthus *m.*

Kolcowaty, *adi.* stachelförmig.

Kolcowój, -woja, *pl. -woje, sm.* Smilax *f.*, Sapparillstachelwinde *f.*

Kolcza, -y, *pl. -e, sf.* Ringrennen *n.*, Ringtrennen *n.*, Ringelstechen *n.*

Kolczak, -a, *pl. -i, sm.*

1) ausgeschweifeter Stachelschwamm *m.*, Stoppelpilz *m.*, Nesselchwamm (lat. hydnum); 2) Stachelratte *f.*, Lanzenratte *f.* (lat. loncheres).

Kolcza(s)ty, *adi.* stachelig, voll Stacheln.

Kolczatka, -i, *pl. -i, sf.* Zungenschneller *m.*, Landjschnabelthier *n.*, Ameisenigel *m.* (lat. tachyglossus).

Kolczuga, -i, *pl. -i, sf.* Ringelpanzer *m.*

Kolczy, *adi.* Ringel-, von Ringen zusammengesetzt; -a broja = kolczuga; — plac, -e pole Schranken *pl.*, Arena *f.*

Kolczyk und **Kólczyk**, -a, *pl. -i, sm.* Ohrring *m.*, Ohrgelänge *n.*; — w uchu, puski w brzuchu (ein Ring im Ohr

und der Magen leer) gestickter Kragen, Hunger im Magen; glänzendes Glend.

Koleba, -y, *pl. -y, sf.* Schutzhütte *f.* auf der Alm im Tatra-gebirge.

Kolebać, und **Kolibać**, -bie und -bam, -bie und -ba, -bałem, I. *va. imperf.* wiegen, schaukeln; II. — się, *vr. imperf.* schwanken.

Kolebka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Wiege *f.*; dziecko w -bie ein Kind *n.* in der Wiege; od -i von der Wiege an; sztuki były wówczas jeszcze w -ce die Künste lagen damals noch in der Wiege, waren im Entstehen; Grecya była -a cywilizacyi zachodniej Griechenland war die Wiege der occidentalen Civilisation; 2) Hängewagen *m.*, Rutsche *f.*, Wagen *m.* auf Gurten; 3) Tragstuhl *m.*, Sänfte *f.*; 4) über der Alogbeute hängende Bärenfalle *f.*; 3) (in der Architectur) Donnengewölbe *f.*; — stoczysta, schodowa schräg angeordnetes Donnengewölbe — ślimakowata Schneckengewölbe; — obraczkowata, pierścieniowata Ringgewölbe.

Kolec, -lea, *pl. -lee, sm.*

1) Stachel *m.*, Spitze *f.*; — u sprzączki Stachel, Dorn *m.* in der Schnalle; — w bronie Eggenzahn *m.*, Eggenzinken *m.*; 2) Bunze *f.*; 3) — żelazny Vorreißnadel *f.*, Vorreißer *m.*, Scharfreißer *m.*

Kolega, -i, *pl. -edzy, sm.* College *m.*, Mitsgenosse *m.*

Kolegować, -guję, -guje, -gowalem, *vr. imperf.* z kim — jmands College sein.

Koleisty, *adi.* voll von Wagengeleisen.

Kolej, -ei, *pl. -je, sf.* 1) Geleise *n.*, Gleis *n.*, Fahrgeleise, Wagengeleis; Spurbahn *f.*, Bahn *f.*; trzymać się -ei das Gleis halten, im Geleise bleiben; jechać -ją im Geleise fahren; 2) Reihe *f.*, Reihenfolge *f.*; po -ei, z -ei, -ją nach der Reihe, der Reihenfolge nach, einer nach dem anderen; teraz na mnie — jetzt ist die Reihe an mir; przyjdzie i na ciebie — die Reihe wird auch an dich kommen,

auch du kommst an die Reihe; kielich szedł -ja der Becher kreiste, gieng von Hand zu Hand, gieng in die Runde, rund herum; — obchodziła eš wurde in der Runde getrunken; 3) Wechsel *m.* der Dinge, Schicksal *n.*; taka jest — rzeczy ludzkich iolch einem Wechsel sind die menschlichen Geschehnisse unterworfen; przez różne przecho-dzić -e Verschiedenes in seinem Leben erfahren; 4) — żelazna Eisenbahn *f.*, Schienenweg *m.*; — żelazna drogowa Straßen-eisenbahn, Dampftramway *f.*; — drewniana Holzbahn; — kon-na Pferdebahn; — wisząca lino-wa Seilbahn, Drahtseilbahn; — pojedyncza, podwójna (Eisen)-bahn mit einfachem, doppeltem Geleise; ein-, doppelgeleisige Bahn; 5) — lesna Umtriebszeit *f.*

Kolejka, *adv.* = w koło in der. in die Runde.

Kolejne, -go, *sn* Propina-tionsabgabe *f.*

Kolejnictwo, -a, *sn.* Eisen-bahnwesen *n.*

Kolejno, *adv.* abwechselnd, freierend, nach der Reihe, in der, in die Runde, wechselweise.

Kolejność -ści, Reihenfolge *f.*, Ordnung *f.* der Reihen-folge.

Kolejny, *adi.* 1) Geleise-; 2) freierend, nach der Reihe her-umgehend oder geschehend, ab-wechselnd; — kielich Becher *m.*, der von allen in der Runde ge-leert wird; großes Weinglas *n.* zum Gesundheitstrinken.

Kolesz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Meerispinne *f.* (lat. libinia).

Koleśnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Stellmacherwerkstatt *f.*, Rad-macherwerkstatt.

Koleśniczy, *adi.* Sellma-cher, Radmacher.

Koleśnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Stellmacher *m.*, Radmacher *m.*

Kolet, -u, *pl.* -y, *sm.* Reit-foller *m.*

Koleżanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collegin *f.*, Kameradin *f.*

Koleżeński, *adi.* und po -u, *adv.* collegial, kameradschaftlich.

Koleżeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Collegialität *f.*, Amtsbrüder-

schaft *f.*, Kameradschaft *f.*, col-legiales, kameradschaftliches Verhältnis *n.*

Koleżka, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) guter Kamerad *m.*, College *m.*; 2) Genosse *m.*, Spießgeselle *m.*

Koleża, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Neu-jahrsgeschenk *n.*, Weihnachtsgeschenk, Christgeschenk; — e dostać, komu dać ein Neujahrsgeschenk bekommen, jmnmdn geben; na -e dostał zegarek er hat eine Uhr zum Neujahrsgeschenk bekommen; chodzić po -łedzie Neujahrswünsche, abstatten (und Geschenke hiefür einsammeln); nosić co, biegać z czem po -łedzie einen Tratsch verbreiten; nosić kogo, biegać z kim po -łedzie jmnmdn bereben; 2) Weihnachtlied *n.*, Neujahrslied; — e śpiewać ein Neujahrslied singen.

Koleżować, -duje, -duje, -dowatem, *vn.* imperf. 1) (von Haus zu Haus gehen und) Weih-nachtlieder singen; 2) Neu-jahrsgeschenke einsammeln.

Koleżdra, -y, *sf.* — ogrodowa zahmer, gemeiner Coriander *m.*, Wanzendill *m.*; — siewna Co-riander samen *m.*

Kolibr, -a, *pl.* -y, *sm.* Co-libri *m.*

Koliczuy, *adi.* kolifartig; — a choroba Kolif *f.*

Kolistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* eine Krabbenart *f.* (lat. atelecyclus).

Kolistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Rundung *f.*, freisförmige Ge-stalt *f.*

Kolisty, *adi.*, Kolisto, *adv.* 1) freisförmig, gerundet; — e schody Wendeltreppe *f.*; 2) mit Nädern versehen, beräbert.

Kolka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Ste-chen *n.*, Kolt, *f.*, — w boku Seitenstechen; 2) stacheliges Samentöpfchen *n.* (bei Pflan-zen); 3) Fischgräte *f.*; 4) -ki *pl.* dürre Baumnadeln *f.*, *pl.*

Kollaboracya, -cyi, -cye, *sf.* Mitarbeiterschaft *f.* = współpracownictwo *n.*

Kollaborator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mitarbeiter *m.* = współ-pracownik *m.*

Kollacyonować, -nuje, -nuje, -nowałem, *va.* imperf. col-

lationieren, eine Abschrift durch-sehen und sie mit der Urschrift vergleichen = porównać.

Kollacyonowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Collationieren *n.*

Kollateralny, *adi.* colla-teral, seitlich, Seiten-; linia -a Seitenlinie *f.* = poboczny.

Kollator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Collator *m.*, Verleiher *m.* einer Pfründe, Patron *m.*

Kollatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Collatorin *f.*, Patronin *f.*

Kollatorski, *adi.* den Pa-tron oder die Patronin betref-fend; — e krzesło Się *m.* für den Patron in der Kirche.

Kollatorstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Patronat *n.*; 2) der Patron und die Patronin.

Kollegiacki, *adi.* vom Col-legium, Collegial-.

Kollegiata, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiftskirche *f.*

Kollegium, *pl.* -gia, -giów, *sn.* Collegium *n.*; — prawnicze, teologiczne juridisches, theolo-gisches Collegium; — kardynal-skie Cardinalscollegium; 2) Vorlesung *f.* auf der Univer-sität; — gia czytać, -giów słu-chać Collegia halten, lesen, hören; 3) Ort *m.*, wo Collegia gehalten werden, Hörsaal *m.*; iść do — inś Collegium gehen.

Kollekcya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Collection *f.*, Samm-lung *f.* = zbiór

Kollekta, -y, *sf.* 1) Collecte *f.*, Sammeln *n.* von Beiträgen; Beitrag *m.*; 2) Lotteriecolec-tur *f.*

Kollektanea, *sn.* indecl. Collectaneen *pl.*

Kollektor, -a, *pl.* -owie und -orzy *sm.* Lotterieceinehmer *m.*

Kolligacié, się, -ce, -cisz, -ci, citem się, *vr.* imperf. mit einander in Verbindung treten, sich verbinden; sich verschwägern; sich verbrüderern.

Kolligacki, *adv.* alliiert, Bundes-; verschwägert.

Kolligacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* 1) Verschwägerung *f.*; 2) Verbrüderung *f.*; 3) Kame-radschaft *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*, Bündnis *n.*

Kolligat, -a, *pl.* -ci, *sm.*
1) Bruchwägerte(r) *m.*; 2) Verbrüdererte(r) *m.*, Bundesgenosse *m.*

Kollizya, -zyi, -zye, *pl.* -zye, *sf.* Collision *f.*; — *praw* Collision der Rechte, Zusammentreffen *n.* sich widerstreitender Rechte.

Kollokwium, *pl.* -wia, *sn.* Colloquium *n.*

Kolnać, -ne, -niesz, -nie, -wałem, *ra. imperf.* streichen, jmdm einen Stich geben, beibringen.

Kolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Steckrübe *f.* (lat. *brassica rapa*); 2) = kapustnik Kapf (lat. *b. campestris oleifera*); 3) = dzwonek kolnik Rapunzelglockenblume *f.* (lat. *campanula rapunculus*).

Kolofonia, -nii, -nie, *sf.* = żywica skrzypcowa, Colophonium *n.*, Geigenharz *n.*

Kolokwint, -u, *pl.* -y, *sm.* und -ntyda, -y, *pl.* -y, *sf.* Colocynthe *f.*, Coloquintengurke *f.*, Coloquintenfürbis *m.*, Bitterapfel *m.*, Purgiergurke (lat. *cucumis colocynthis*).

Kolonia, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Colonie *f.*, Ansiedlung *f.* = osada.

Kolonialny, *adi.* colonial; towary -e Colonialwaren *pl.*

Kolonista, -y, *pl.* -sci, *sm.* Colonist *m.*, Ansiedler *m.* = osadnik.

Kolonizacya, -eyi, -cye, *pl.* -cye, -eyi, *sf.* Colonisation *f.*, Ansiedeln *n.* = osadnictwo.

Kolonizować, -zuje, -zuje, -zowałem, *ra. imperf.* colonisieren, ansiedeln.

Kolor, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Farbe *f.*; — biały, żywy, jaskrawy, ciemny reiß, lebhafte, grelle, dunkle Farbe; białego -u weißfarbig; jednego, różnego -u einfarbig, vielfarbig; bez -u farb(en)los; — trzymać, tracić, zmieniać die Farbe halten oder behalten, verlieren oder lassen, verändern; — jaki zadać eine Farbe anspielen (im Kartenpiel); dodać do -u Farbe befehen; dać — jakiej

rzeczy einer Sache Farbe geben; w różnych -ach zmieniać sie verschiedene Farben spielend; styl bez -u farbloser Stil *m.*; 2) -y *pl.* = rumieniec, cera, Gesichtsfarbe; nabiera -ów er bekommt Farbe.

Kolorować, -ruje, -ruje, -rowałem, *ra. imperf.* 1) färben, colorieren, einer Sache Farbe geben, anstreichen; 2) beschönigen.

Kolorowy, *adi.*, Kolorowo. *adv.* coloriert, farbig.

Koloryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Colorit *n.*, Farbengebung *f.*, Färbung *f.*, Anstrich *m.*, Farbmischung *f.*; świeżość -u Frische *f.* der Farbengebung; — dźwięku Tonfarbe *f.*

Koloryzacya, -eyi, -cye, *sf.* Farbendarstellung *f.*

Koloryzator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Ausmaler *m.* von Kupferstichen, Zeichnungen.

Koloryzować, -zuje, -zuje, -zowałem, *ra. imperf.* 1) ausmalen (Kupferstiche, Zeichnungen); 2) beschönigen.

Kolos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Koloß *m.*, Riesenbild *n.*, 2) Koloß, mächtiger, großer Mensch *m.*, mächtiges Reich *n.*, Riesenreich.

Kolosalność, -ści, *sf.* riesige Größe *f.*

Kolosalny, *adi.* und -lnie, *adv.* riesig groß = olbrzymi.

Kolumna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Säule *f.*; — Trajana Trajanssäule; — państwa Säule, Stütze *f.* des Staates; — wody, powieirza Wassersäule, Luftsäule; 2) Kolumne *f.*, Spalte *f.*, (in einer Zeitung; einem Buche); 3) Colonne *f.*; maszerować -mi in Colonn. *n.* marschieren; 4) — pacierzowa Wirbelsäule.

Kolumnada, -y, *pl.* -y, *sf.* Colonnade *f.*, Säulereihe *f.*, Säulengang *m.*, Säulenwerk *n.*

Koluwryna, -y, *pl.* -y, *sf.* Reißstange *f.* (Geißel).

Kolwiek, 1) nur als Anhängewort zu *adi.* und *adv.* gebraucht z. B. acz— obgleich; dokąd— wohin immer;

kto— wer immer; skąd— woher auch immer; 2) zuweisen getrennt z. B. kto mi— powie wer immer, wer nur mir sagt.

Koł, oder **Kół**, -n, *pl.* -y, *sm.* Pahl *m.*, Pflock *m.*; stoi jak — er steht wie ein Stod da; stanąć -em erstarrten, verdußt sein, verstimmen, die Fassung verlieren; oczystanąć -y die Augen wurden klar, der Blick erstarre; ryc biegać -y horizontale Stangen ins Flußufer stecken zur Bezeichnung des Flußufers; ryc łamane -y horizontale Stangen mit abgetrochnem Kopf ins Flußufer stecken zur Bezeichnung des seichten Wassers.

Kolacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (runder) Kuchen *m.*, Weißbrot *n.*, Semmel *f.*; bez pracy nie będa -e gebratene Lauben fliegen nicht ins Maul; ohne Fleiß kein Preis.

Kolaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* kleiner Kuchen *m.*; Apotekerküchel *n.*

Kolacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kuchenbäckerin *f.*

Kolacznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kuchenbäcker *m.*

Kolat, -u, *pl.* -y, *sm.* Gefflapper *n.*, Gepolter *m.*

Kolatać, -tam und -kaczę oder -ce, -ta, oder -ce -cze, -wałem, *I. vn. imperf.* 1) klopfen, pochen, anklopfen, anpochen; — do drzwi an die Thüre klopfen; 2) anschlagen; bałwany -tają w okret die Wellen schlagen an das Schiff; 3) klappern; młyn oder we młynie -ce die Mühle klappert; 4) = miotać; wiatry -tają okretem die Winde werfen, schleudern das Schiff umher, hin und her; 4) — do kogo bei jmdm anklopfen, vorsprechen, jmdm um etw. angehen; *II. va. imperf.* — kogo jmdm gehörig durchhauen; jmdm zulegen, jmdm bedrängen, bestürmen; *III.* — sie, *vr. imperf.* sich herumstoßen; *IV.* kołace *vimpers.* es poltert, klappert;

w głowie mi — es klappert mir im Kopfe.

Kolatanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Pochen *n.*, Klopfen *n.*; — serca Herzklöpfen; 2) Polteru *n.*, Gepolter *n.*, Getlopie *n.*; 3) Klappern *n.*, Geklapper *n.*; — zębami Zahnklappern.

Kolatanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schütteln *n.*, Rütteln *n.*, Herumstoßen *n.*

Kolatek, -ika, *pl.* -iki, *sm.* Todtenuhr *f.*, Holzwurm *m.* (lat. anobium).

Kolotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Klopier *m.*, Klapper *f.*

Kolczan, -u, *pl.* -y, *sm.* Köcher *m.*

Kolczec, -czeje, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* starr werden, erstarren; — od zimna vor Kälte starr werden.

Koldra, -y, *pl.* -y, *sf.* und *dimin.* -derka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lede *f.*, Bettdecke.

Koldun, -a, *pl.* -y, *sm.* Kloss *m.* (lit. hantche Speiße).

Kolek, -ika, *pl.* -iki, *sm.* und *dimin.* -teczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Pfählchen *n.*, Pflockchen *n.*, Pflock *m.*; — do wymiaru kopalni Marksheiderpflock *m.*, Abstreichstab *m.*; — (w stolarstwie) Holzsnagel *m.*; — fażynowy, wiązkowy Fażynenpflock *m.*; — mierniczy Kettenstab *m.*, Kettenhalter *m.*; zawiesić co na -iku etw. an den Nagel hängen, etw. aufgeben, aufschieben, zurückstellen; od -ika do -ika von A bis B; stać jak — wie ein Kloss, bewegungslos dastehen; 2) Wirtel *m.* zum Aufziehen der Saiten an der Violine; 3) Döbel *m.*, Dübel *m.*

Kolkować, -kuje, -kuje, -kowatem, *va. imperf.* vom gefällten Rundholz die Rinde abkälten.

Kolnierz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kragen *m.*; on za — nie wyleje er gießt nicht hinter den Kragen; er geht gern mit, er guckt auch gern ins Glas; mieć dyabła za -em den Schalk hinter den Ohren haben, (auch Hänke schmieden); 2) — wiszący = płaszcz *m.* z -em, Pelertine

f.; 3) Ring *m.* (farbiger Streifen um den Hals mancher Thiere).

Kolnierzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dimin.* von kolnierz, 1) kleiner Kragen *m.*; 2) Borhemd *n.*, Halskragen *m.* (für Frauen).

Kolo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rad *n.*; wóz o dwóch, o czterech -lach ein zweirädriger, vierrädriger Wagen; piąte — u wozu das fünfte Rad am Wagen; fortuna -em się toczy das Glück ist rund; w — wplesć aufs Rad flechten (einen Verbrecher); -em łamać rädern, mit dem Rade tödten; łamanie -em Rädern *n.*; 2) Rad (Maschinenheil *m.*); — palczaste Kronrad, Kamrad; — pasowe, rzemienne, sznurowe Seiltrad, Riemen Scheibe *f.*, Schnurrad; — poruszające Triebtrab; — pośrednie zębate Zwischenrad; — młyńskie Mühtrab; — wodne Wassertrab; (Arten der Wassertäder:) — wodne korcówkowe oder korytkowe Kastenrad; — wodne łopatkowe Schaufelrad; — wodne młotowe Hammerwasserrad; — wodne miechowe Wasserrad der Gebläse; — wodne ruchodawcze Triebtrab, Treibwerk *n.*; — wodne przedsiębierne Wasserrad mit frummern Schaufeln; — wodne środkobierne, boczne mittel-schlächtiges Wasserrad; — wodne nadsiębierne ober-schlächtiges Wasserrad; — wodne nadsiębierne i łopatkowe ober-schlächtiges Wasserrad mit Kröpfung; — wodne wirowe oder wirówka, turbina Turbine *f.*; — wodne zwrotowe Gegenwirkungstrab; — zamaclowe, rozpedowe, szalone Schwungtrab; — parowozowe Locomotivtrab; — pedowe Treibtrab, Haupttrab; — pedzone Triebtrab; — podtrzymujące, biegowe, potoczne Tragrab; — przednie Bodderrab; — stopniowe Stufen-scheibe, Stufenentrad; — sprychowe Speichenrad; — tarczowe Scheibenrad; — trące, — tarcia, — frykeyjne Frictionstrab, Reibungstrab; — tylne Hinterrab; — wiązane, spreżone, kuplo-

wane Kuppelräder, verpuppelte, gepuppelte Räder; — wolne, luzne Lauftrab, Schlepptab, loses Rad; — zapadkowe Sperrtrab, Schiebtrab; — zębate Zahntrab; — zębate srubowe Schraubentrab, Schneckenrad; — zlużowane loses Rad; — u studni Brunnenhaspel *m.* (*f.*); 3) — w igraszkach = krag, Scheibe *f.*; Rennbahn *f.*; 4) Kreis *m.*, Zirkel *m.*, Zirkellinie *f.*; — zatoczyć, narysować einen Kreis oder Zirkel ziehen; w — obracać co, kręcić się etw., sich im Kreise drehen; wziąć kogo w — einen Kreis um jmdn schließen, jmdn in die Mitte nehmen; -a *pl.* biegunowe Polarkreise *pl.*; -a zwrotnikowe Wendekreise; -a długości, szerokości Dägenkreise, Breitenkreise; — równoległe Parallelkreise; 4) Drehtrab (an der Pforte der Nonnentlöster); 5) = grono, zgromadzenie, Versammlung *f.*, Kreis; Club *m.*; — rycerskie, senatorskie Versammlung des Ritterstandes, der Senatoren; 6) w —, do -a, ringsherum, rundum, rundherum; w — czego um etw. herum.

Kolo, *praep.* mit dem *gen.* 1) um (herum); ziemia obraca się — stonca die Erde dreht sich um die Sonne; 2) = około, blisko, przy, neben, bei, an; mieszka — kościoła er wohnt neben der Kirche; 3) an, gegen, ungefähr; zgięło — trzystu żołnierzy es sind gegen dreihundert Soldaten gefallen; — południa, północy, wieczora gegen Mittag, Mitternacht, Abend; — nowego roku um Neujahr; 4) chodźć — czego sich mit etw. beschäftigen, für etw. sorgen; sam — roli chodzi er bestellt selbst den Acker; 5) nieporządnie — niego er ist unordentlich gekleidet; źle — niego es steht mit ihm schlecht; chudo — niego er ist in einer dürftigen Lage.

Koloczne, -go, *sn.* Trinkgeld *n.* für Bergleute.

Kolodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* Radmacher *m.*, Wagner *m.*

Kolodziejski, *adi.* Radmacher.

Kolodziejstwo, -a, *sn.* Radmacherhandwerk *n.*

Kolomaz, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Waagenschmiere *f.*

Kolomyjka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kolomejka (Tanz und Lied der Ruthenen).

Kolootworze, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mundrand *m.*; 2) Mündung *f.*

Kolotocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Rindsauge *n.*, Järberfarnille *f.* (lat. buphthalmum).

Kolotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Ammonshorn *n.*; gewundene, versteinerte See Schnecke *f.*

Kolotuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quirl *m.*

Kolować, -łuje, -łuje, -łowaćem, *I. vn. imperf.* 1) kreisen, sich im Kreise herum bewegen; 2) einen Umweg machen; 3) in Windungen sich hinziehen (von Flüssen); 4) Umschweife machen (in der Rede); nie -łuj, ale przystap wprost do rzeczy mache keine Umschweife, sondern sprich geradezu von der Sache; 5) auszuweichen suchen; **II.** — się, *vr.* = kęcić się; w głowie mi się -łuje es schwirrt mir im Kopf herum.

Kolowacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* 1) holzig, strunkig werden; 2) starren, steif werden; 3) die Drehfrankheit bekommen.

Kolowaczna, -y, *sf.* Drehfrankheit *f.* der Schafe.

Kolowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreisen *n.*; Umwegemachen *n.*; Umschweifemachen.

Kolowatość, -ści, *sf.* 1) Strunkigkeit *f.*; 2) Steifwerden *n.*

Kolowaty, *adi.* 1) strunkig, holzig; 2) steif, erstarrt; 3) radförmig, rund.

Kolowe, -go, *sn.* Mühlradgeld *n.*

Kolowiej, -u, *pl.* -je, *sm.* Leichfolbe *f.*, Rohfolbe, Liechfolbe (lat. typha).

Kolownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Radtute *f.*

Kolowrot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Welle *f.*, Spindel *f.*; —

konny Pferdeöpel *m.*, Göpel, Zpiehögöpel, Kehrad *n.*; — pionowy Drehaspel *f.*, Winde *f.*; — poziomy Gaspel, Rad an der Welle; język mu lata jak na -wrocie oder geha u niego jak — dem läuft die Zunge wie auf einer Welle, der klappert wie eine Klappermühle, der drischt mit der Zunge wie mit einem Flegel; 2) Umwechslung *f.*, Veränderung *f.*, Wechsel *m.* der Dinge; 3) górne -y, Kreisgang *m.*, Kreisen *n.* der Sterne; 4) Wolsmiltch *f.*, Ejelemiltch (Kraut *n.* lat. euphorbia).

Kolowrotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) Spinnrad *n.* Spulrad; przasać na -tku am Rade spinnen; 2) = wijadło Garnwinde *f.*; 3) = kolo garncarskie, zdunskie, Töpferscheibe *f.*

Kolowrotność, -ści, *sf.* 1) Mundbewegung *f.*; 2) Unbeständigkeit *f.*

Kolowrotny, *adi.* 1) sich im Kreise bewegend; 2) schwankend, unbeständig; 3) język — Plappermaul *n.*

Kolowy, *adi.* 1) Rad-; -e dzwono Radfelge *f.*; 2) Kreis-, Zirkel-; ruch, bieg — Kreisbewegung *f.*, Kreislauf *m.*; 3) siostra -a Schwester *f.* (Nonne *f.*), welche den Dienst beim Drehrad des Klosters versieht; 4) plot — = częstokół, Pfahlzaun *m.*

Kolpak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) hohe Pelzmütze *f.*, Husarenmütze, Kolpak *m.*; 2) eisbarer Pilz *m.* (lat. agaricus comatus); 3) Glockenblume *f.* (lat. campanula); 3) -paczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dimin.* Pelzmütchen *n.*

Koltun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Weichselkopf *m.*; 2) Flechte *f.*, Krantheit *f.*, der Bäume.

Koltuniasty, und -nowaty, *adi.* mit dem Weichselkopfe behaftet, weichselköpfig.

Koltunowy, den Weichselkopfe betreffend.

Kolysać, -sze, -sze, -sałem, *I. va. imperf.* 1) wiegen; — dziecko ein Kind wiegen; 2) schaukeln; wiatr łódka -sze der Wind schaukelt den Kahn;

II. — się, *vr.* 1) sich (selbst) wiegen; 2) gewiegt werden; dziecko się jeszcze -sze das Kind wird noch gemiegt; 3) schaukeln, sich schaukeln, sich wiegen; wackeln, wanken, schwanen; statek -sze się na falach das Schiff schaukelt, wiegt sich auf den Wellen; -sze się próżna nadzieja er wieat sich in eitlem Hoffnungen.

Kolyska -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Wiege *f.*; 2) Fördergestell *n.* für Bremsberge (Bergbau).

Komandytaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Comanditist *m.*

Komandytowy, *adi.* Comandit-; -a spółka Comanditgesellschaft *f.*; -a spółka na akcyje Commandit- (und) Actiengesellschaft.

Komar, oder -or, -a, *pl.* -y, *sm.* Mücke *f.*; ukąszenie -a Bückenstich *m.*

Komarnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kahlwurm *m.*

Kombinacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Combination *f.*

Komedyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Komödie *f.*, Lustspiel *n.*, Possé *f.*; 2) lustige, wunderliche Geschichte *f.*; a to —! das ist eine saubere, drollige Geschichte, das ist denn doch sonderbar, komisch!

Komedyancki, *adi.* und po-cku, *adv.* komödiantenhaft, schauspielerisch; gauflerisch, gauflerhaft.

Komedyanctwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gauflerei, *f.*, Seiltänzeri *f.*, Possenspiel *n.*, Pissen *f.* *pl.*

Komedyant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Komödiant *m.*; Schauspieler *m.*; Possentreißer *m.*, Gaufler *m.*

Komedyantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Komödiantin *f.*, Schauspielerin *f.*; Gauflerin *f.*

Komel, -mła, *pl.* -mle, *sm.* Knorren *m.*

Komelina, -y, *pl.* -y, *sf.* glówkowa Commeline *f.*, amerifanische und japanische Knollenpflanze.

Komenda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Commando *n.*; Befehl *m.*, Anführung *f.*; 2) Heeresabtheilung *f.*; wyruszył ze swoją -ą er marschierte mit seinem

Commando, (einem Trupp von Soldaten) ab; 3) der ertheilte Befehl, Commandowort *n*; 4) Commende *f.*, Verwaltung *f.* einer Pfründe, Vertretung *f.* des Pfarrers.

Komendant, -a, *pl.* -nci, *sm.* Commandant *m.*, Commandant, Befehlshaber *m.*, Hauptmann *m.*, Gebieter *m.*

Komendarz, -a, *pl.* -e. *sm.* Commendarius *m.*, zeitiger Verweser *m.* einer Pfründe, Stellvertreter *m.* des Pfarrers.

Komenderowac, -ruje, -ruje, -rowalem, *vn. imperf.* commandieren, Anführer sein, Befehle ertheilen, befehlen.

Komenderya, -yi, -ye, *pl.* -ye. *pl.* und komendorstwo, -a *pl.* -a, *sn.* Comthurei *f.*

Komendor, oder -mandor, -a, *pl.* -owie, *sm.* und komtur, -a, *pl.* -owie. *sm.* Comthur *m.*, Ordensritter *m.* höheren Ranges.

Komentaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Denkwürdigkeiten *pl.*; — Czera Cásars Denkwürdigkeiten.

Komentarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commentar *m.*, Auslegung *f.*, Erklärung *f.*; — do Dantego, Commentar zum Dante, Dante-Commentar = objaśnienie.

Komentator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Commentator *m.*, Ausleaser *m.*, Erklärer *m.*

Komentowac, -tuje, -tuje, -tował-m, *va. imperf.* commentieren, auslegen, erklären = objaśnić.

Komeraż, -u, *pl.* -e, *sm.* Intrigue *f.*, Tratsch *m.*; kleiner Streit *m.*

Komers, -u, *pl.* -e, *sm.* Commerc *m.*, Bankett *n.* von Akademikern.

Komeszka, -i, *pl.* -i. *sf.* kurzes Meßhemd *n.*

Kometa, -y, *pl.* -y, *sm.* Comet *m.*, Schweifstern *m.*, Zerstern; ogon -y Kometen-schweif *m.*

Komiczność, -ści, *sf.* Komik *f.*, Komische *n.*

Komiczny, *adi.*, Komische, *adv.* komisch.

Komiega, oder Komaga, -i, *pl.* -i, *sf.* Blockschiff *n.*, Floß *n.*

Komieźnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kanarienzaug *n.* (lat. canarium).

Komik, -a, *pl.* -micy, *sm.* Komiker *m.*; Spasmacher *m.*

Komin, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kamin *m.*, Zimmerherd *m.*; zapalić na -nie Feuer im Kamin machen; 2) Kamin, Schornstein *m.*, Rauchfang *m.*, Esse *f.*, Feuereße; — kowalski Schmiedeeße; patrzec, gdzie się kurzy z -a schauen, wo der Rauch aus dem Kamin steigt, wo die Küche raucht; się über-all aufdrängen, wo es etw. zu zehren gibt; zapisać co weglem w -nie etw. mit Kohle im Kamin anschieben; etw. als Seltenheit vormerken, ins Paritätenbuch eintragen.

Kominek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) (kleiner) Kamin *m.*; ogień na -nku Kaminfeuer *n.*; usiąść, grzać się przy -nku sich vor den Kamin setzen, sich am Kaminfeuer wärmen; 2) Sprung *m.* in die Höhe; zająć daję -nki der Hase macht ein Männchen, springt auf, in die Höhe; 3) Kunstgriff *m.*; wywinąć -nka einen Kunstgriff machen.

Kominiarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schornsteinfegergehilfe *m.*, Schornsteinfegerburche, *m.*, Schornsteinfegerlehrling *m.*

Kominiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Frau *f.* eines Schornsteinfegers.

Kominiarski, *adi.* und po-ku, *adv.* Schornsteinfeger-, den Schornsteinfeger betreffend, ihm anamessen.

Kominiarstwo, -a, *sn.* Schornsteinfegerhandwerk *m.*

Kominiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schornsteinfeger *m.*, Rauchfanglehrer *m.*, Essenlehrer, Kaminfeger.

Kominny, oder Kominowy, *adi.* Rauchfang-, Kamin-; — ogień Kaminfeuer *n.*; -a jaskółka = dymówka, Rauchschwalbe *f.* (lat. hirundo rustica).

Kominowe, -go, *sn.* Rauchfangsteuer *f.*; Rauchfanggeld *n.*

Komis, -u, *pl.* -y. *sm.* 1) Commission *f.*, Auftrag

m., aufgetragenes Geschäft *n.*; dać komu — jnmdm einen Auftrag geben, etw. auftragen; 2) Verwahrung *f.*; dać komu co w — jnmdm etw. in Verwahrung geben, anvertrauen, bei jnmdm etw. deponieren; dać dzieło w — ein Werk in Commission geben.

Komisant, -a, *pl.* -nci, *sm.* und -syonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commissionär *m.*, ein mit der Besorgung fremder Geschäfte Beauftragter.

Komisarski, *adi.* Commissionär-.

Komisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Commissär *m.*, Commissarius *m.*; 2) Verwalter *m.* einer Gutsherrschaft.

Komisowe, -go, *sn.* Gebühr *f.* für Besorgung eines Geschäftes.

Komisowy, und -syjny, *adi.* Commissionär-; bióro — Commissionärbureau *n.*; handel — Commissionär-geschäft *n.*

Komisya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Commission *f.*; — śledeza Untersuchungscommissionär; — edukacyjna Erziehungscommission *f.*, Erziehungscommission *f.*, Erziehungscommission *f.*, Erziehungsrath *m.*; -ye wyzwaćc eine Commission ernennen, niedersehen; 2) Untersuchung *f.*; jechać na -ye zur Untersuchung verreisen.

Komitent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Committent *m.*, Auftraggeber *m.*

Komitet, -u, *pl.* -y, *sm.* Comité, *n.*, bevollmächtigter Ausschuss *m.*, Verwaltungsammt *n.*

Komitetowy, *adi.* Comité-, Ausschuss-; — *sm.* Comitémitglied *n.*

Komitywa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Begleitung *f.*, Gefolge *n.*; 2) Einvernehmen *n.*; być z kim w dobrej, złej -wie mit jnmdm in gutem, schlechtem Einvernehmen sein, auf gutem, schlechtem (oder gespanntem) Fuße stehen.

Komnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gemach *n.*, Kammer *f.*, Stube *f.*

Komoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Commode *f.*, Schrank *m.* mit Schubladen.

Komodataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Commodator *m.*

Komonica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Steinklee *m.* (lat. lotus); — swojska, włoska gemeiner, italienischer Steinklee; 2) = driakiew podgryziona, Teufelsabbiss *m.* (lat. scabiosa succisa); — rozkowata Hornklee; 2) unfruchtbare Ruhf., Stute *f.*

Komonik, Komonnik oder Komunik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Reiter *m.*, Cavalierist *m.*; 2) Reiteri *f.*; komunikiem zu Pferde, mit Reiterei.

Komonny, *adi.*, Komonnie, *adv.* beritten, zu Pferde.

Komora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Stube *f.*, Kammer *f.*; 2) Speisekammer, Vorrathskammer (in Landhäusern); 3) = najeta izba, Mietwohnung *f.*; 4) — celna Zollamt *n.*, Maut *f.*; — minowa Minenkammer; 5) Weitung *f.*, Verhau *n.* (im Bergbau); 6) Kammer (eines Geschüßes); 7) = klatka piersiowa, Brustkorb *m.*; — gebna Mundhöhle *f.*

Komorczak, -a, *pl.* -i, *sm.* drożdżownik, Hefenalge *f.*, Gährungspilz *m.* (lat. torula cerevisiae).

Komorczeń, -ni, *pl.* -ie, *sf.* Pflanzenfaser *f.*

Komorne, -go, *sn.* Miete *f.*, Mietzins *m.*; mieszka w -em er ist Mieter, wohnt in einer gemieteten Wohnung, wohnt zur Miete; przyjąć kogo w — jnmdm eine Wohnung vermieten.

Komornica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mietfrau *f.*; 2) Einliegerin *f.*, Häuslerin *f.*, Hinterassin *f.* (Frau, welche kein eigenes Haus hat).

Komornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Hofstämmerer *m.*; 2) Miethsmann *m.*, Einlieger *m.*, Hinterasse *m.*, Einmieter *m.*; 3) Executor *m.*; 4) Gerichtsdiener *m.*

Komorny, *adi.* Kammer=

Komorzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Wüfte *f.* (Weibchen *n.*).

Komosić, -mosze, -mosi, -mosilem, I. *va. imperf.* wild, jßen machen; II. — się, *vr. imperf.* toben, wüthen, jchnauben.

Komórczasty, *adi.* voll Kammern, Fächer.

Komórcznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schwammstein *m.*, Rindenpolyp *m.* (lat. celledpora).

Komórka, und -reczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kämmerchen *n.*, Kämmerlein *n.*, Stübchen *n.*; 2) Abtheilung *f.*, Fach *n.*; 3) Loch *n.* (Gefängnis *n.*); 4) — sercowa Herzkammer; — mózgowa Hirnkammer, Hirnhöhle *f.*; — w plastrze miodu Kammer in der Honigscheibe, Honigzelle *f.*; 5) Saftbehältnis *n.* der Pflanzen, Balglein *n.*; — zawiązkowa Keimzelle; 6) Grieb *m.*, Kerngehäuse *n.* des Kernobstes.

Komórkowaty, *adi.* zellenförmig, zellig, Zellen, Höhlen, Fächer, Kammern habend.

Komórkowy, *adi.* Zellen=; -a tkanka Zellengewebe *n.*

Kompan, -a, *pl.* -y, *sm.* Kumpan *m.*, Kompan *m.*, Genosse *m.*, Gefährte *m.* = towarzysz.

Kompania, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Gesellschaft *f.*, Gemeinschaft *f.*, Compagnie *f.* = towarzystwo.

Kompanista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Gesellschafter *m.*; Freund *m.* der Geselligkeit. = towarzysz.

Kompanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gesellschafterin *f.* = towarzyszka.

Komparacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Vergleichung *f.* = porównanie.

Komparować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* vergleichen = porównywać.

Kompars, -a, *pl.* -y, *sm.* Comparie *m.*

Komparycyja, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Erscheinen *n.* vor Gericht.

Kompas, -u, *pl.* -sy, *sm.* 1) Compaß *m.*; 2) — słoneczny Sonnenuhr *f.*

Kompatura, -y, *pl.* -y, und -ika, -i, *pl.* -i *sf.* Bucheinband *m.* = oprawa.

Kompensacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Compensation *f.*, Ausgleichung *f.*; Entschädigung *f.*

Kompensować, -suję, -suje, -sowałem, *va. imperf.* compensieren.

Kompetencya, -cyi, -cye, -cye, *sf.* Competenz *f.*, Zuständigkeit *f.*

Kompetent, -a, *pl.* -eci, *sm.* Competent *m.*, Mitbewerber *m.*

Kompetować, -tuję, -tuje, -towałem *vn. imperf.*, — o co się um etw. bewerben = abiegać się.

Kompilacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Compilation *f.*, Zusammenstoppelung *f.*, aus anderen Schriften zusammengetragene Schrift *f.*

Kompilator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Compilator *m.*

Kompilować, -luje, -luje, -lowałem, *va. imperf.* compilieren, aus fremden Schriften zusammenstopfeln.

Komplanacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Vergleich *m.*, Ausgleich *m.* eines Processes = ugoda.

Kompleksya, -syi, -sye, *pl.* -sye, *sf.* Complexion *f.*; Leibesbeschaffenheit *f.*, Gesundheitsanlage *f.*, Körperbau *m.*; Temperament *n.*, Sinnesart *f.*; człowiek słabej, mocnej oder silnej -syi ein Mensch *m.* von zarter, fester Gesundheit.

Komplementista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Complimentenmacher *m.*, Höfling *m.*

Komplement, -u, *pl.* -y, *sm.* Compliment *n.*; — komu powiedzieć jnmdm ein Compliment sagen; -a komu prawić jnmdm Artigkeiten, Höflichkeiten sagen; bez-ów ohne Complimente, ohne Umstände.

Komplementować, -tuję, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* jnmdm becomplimentieren, begrüßen, bewillkommen; II.

— sie, *vr.* z kim sich gegen=seitig Höflichkeiten bezeigen, sagen; Umstände mit einander machen.

Komplet, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) volle vorgeschriebene Zahl *f.*, Vollzähligkeit *f.*; niema jeszcze -u die Zahl der Mitglieder ist noch nicht komplet, hinlänglich, es fehlen noch einige, es fehlt noch jaund zu der bestimmten Zahl; jesteśmy w-lecie wir sind vollzählig beisammen; 2) complete, vollständige Sammlung *f.*; brak mi trzech medalów do -u es fehlen mir noch drei Medaillen zur vollständigen Sammlung.

Kompleta, -y, *pl.* -y, *sf.*
Complete *f.*, letztes Stunden=gebet *n.* (der Geistlichen).

Kompletny, *adi.* Kompletnie, *adv.* komplet, vollzählig; für *adv.* auch: gänzlich, ganz; -nie zaryował er ist ganz zurückgeworden = zupełny, -nie.

Kompletować, -tuje, -tuje, -towalem, *va. imperf.* kompletieren, vervollständigen. = uzupełniać.

Komponować, -nuje, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* 1) komponieren, in Musik, in Noten setzen; 2) erdichten, erdenken, ausfinden.

Kompost, -u, *sm.* Compost *m.* Mengedünger *m.*

Kompozycja, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* 1) Composition *f.*, in Musik gelesenes Stück *m.*; Tonsetzung *f.*; 2) Fertigigung *f.*, Ausarbeitung *f.* eines Werkes; 3) Zusammensetzung *f.*, Verbindung *f.* einzelner Theile (zu einem Ganzen); 4) chemische Mischung; 5) Mischmetall *n.*; 6) Erdichtung *f.*

Kompozyta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Vergleich *m.*; 2) Decen=vertrag *m.*

Kompozytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Compositeur *m.*, Componist *m.*

Kompozytorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Componistin *f.*, Tonsetzerin *f.*

Kompres, -u, *pl.* -y, *sm.* Compress *f.*, Umschlag *m.* Bäuschchen *n.* auf Wunden.

Kompromis, -u, *pl.* -y, *sm.* Compromis *n.*, Schiedsgericht *n.*, schiedsgerichtlicher Vergleich *m.*, Schiedsrichter=spruch *m.*

Kompromisarski, *adi.* schiedsrichterlich, schiedsgerichtlich.

Kompromisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schiedsrichter *m.*

Kompromitować, -tuje, -tuje, -towalem, *I. va. imperf.* compromittieren, bloßstellen; II. — sie, *vr.* sich compromittieren, sich bloßstellen.

Komput, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) berechnete Zahl *f.*, Register *n.*; 2) auch kompot, Compot *n.*, eingemachtes Obst *n.*

Komputacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* 1) Berechnung *f.*; — czasu Zeitberechnung; 2) Zusammenrechnung *f.*, Überschlag *m.*

Komputowy, *adi.* żołnierz einrollierter, in die Stammsrolle eingetragener Soldat *m.*

Kontur, und Kontur, -a, -y und -owie, *sm.* Comthur *m.*

Komuna, -y, *pl.* -y, *sf.* Commune *f.*, Gemeinde *f.*

Komunalny, *adi.* communal, Gemeinde= = gminny.

Komunal, -u, *pl.* -y, *sm.* Banalität *f.*, Gemeinplatz *m.*

Komunia, -ni, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Communion *f.*, heiliges Abendmahl *n.*

Komunikacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* 1) Communication *f.*, Verbindung *f.*; Verkehr *m.*; — bezpośrednio = połączenie, dobieg ścisły, directe Verbindung *f.*, directer Anschluß *m.*, directer Verkehr *m.*; — wewnątrzna Binnenverkehr, miecz z kim -eye mit jmdm in Verbindung stehen, einen Briefwechsel unterhalten; przeciąć komu-eye z miastem jmdm von der Stadt abschneiden, jmdm den Weg nach der Stadt abschneiden; 2) -eye ładowe, wodne Landstraßen *pl.*, Wasserstraßen; 3) Mittheilung *f.*

Komunikacyjny, *adi.* Communication=, Verbindungs=, Verkehrs=.

Komunikant, -a, *pl.* -ci, *sm.* 1) Communicant *m.*,

Abendmahlsgenosse *m.*; 2) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Hostie *f.*, heiliges Abendmahl *n.*

Komunikat, -u, *pl.* -y, *sm.* Communicat *n.*, Mittheilung *f.*, Erklärung *f.*, Rundmachung *f.*

Komanikować, -kuje, -kuje, -kowalem, *I. va. imperf.* 1) das heilige Abendmahl austheilen, communicieren; 2) das heilige Abendmahl genießen, zum Abendmahl, zur Communion gehen; 3) — komu co jmdm etw. mittheilen; II. — sie, *vr.* 1) sich mittheilen, ausbreiten; sa choroby, które się latwo -kuje es gibt Krankheiten, welche sich leicht mittheilen, welche leicht ansteckend sind; 2) — sie z kim mit jmdm verkehren, Umgang pflegen.

Komunista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Communist *m.*

Komunistyczny, *adi.* communistisch.

Komunizm, -u, *sm.* Communismus *m.*

Komysz, -u, *pl.* -sze, *sm.* Gebüsch *n.*, Dickicht *n.*; Schilfrohr *n.*; w — auf die Seite, weg; isć w — sich verkriechen, sich verstecken.

Komza, -y, *pl.* -e, *sf.* Komezka, -i, *pl.* -i, *sf.* (langes) Messhemd *n.*

Konać, -nam, -na, -nalem, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen, das Leben beschließen; skonać, *vn. perf.* den Geist aufgeben, sterben; -najacy głos die ersterbende Stimme; światło -najace verlöschendes Licht.

Konanie, und Skonanie, -a, *sn.*, Ringen *n.* mit dem Tode, Aufgebung *f.* des Geistes, die letzten Züge *m. pl.*; długie, bolesne — langes, schmerzvolles, qualvolles Ringen mit dem Tode, Sterben *n.*

Konar, -u, *pl.* -y, *sm.* dicke (Haupt)ast *m.*, Knorren *m.*, dicker Aststummel *m.*

Konarzysty, *adi.* knorrig.
Koncentracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = zesrodkowanie *n.*, Concentration *f.*, Vereinigung *f.* in einen Punkt.

Koncentrować, -ruje, -ruje, -rowałem, *I. ra. imperf.* = zśrodkowywać, concentrieren, in einem Punkt vereinigen; II. — sie, *vr. sich* concentrieren.

Koncentryczność -ści, *sf.* = dośrodkowość *f.*, concentracya.

Koncentryczny, *adi.* concentrysch, einen gemeinsamen Mittelpunkt habend; -e koła concentryczne kreise *n. pl.*

Koncepcista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Witzling *m.*, Witzbold *m.*

Koncept, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* koncepcik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Concept *n.*, (erstier chrześcijański) Entwurf *m.*; Plan *m.*; pomieścić komu -y jmućn. aus dem Concepte bringen; 2) Einfall *m.*; dziwny — drolliger Einfall; wpaść na — einen Einfall haben; ruszyć -em etw. ausbrüten, ausfassen, ausdenken; rusz -em ścisłe den Geist an, sinne etw. aus; 3) Wąż *m.*, Schwanz *m.*; sadzić się na -y auf wichtige Einfälle fassen; durchaus wichtig sein wollen.

Koncertista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Concertgeber *m.*

Koncert, -u, *pl.* -y, und *dimin.* koncercik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Concert *n.*; iść na — ins Concert gehen; 2) Harmonie *f.*, Übereinstimmung *f.* der Töne.

Koncertowy, *adi.* Concert-; -a sala koncertowa *m.*; koncertowo *adv.* concertmäßig, ausgezeichnet.

Koncert, -a, *pl.* -e, *sm.* Napięty *n.*, *f.* Säbel *m.*

Koncesya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Concession *f.*

Koncha, -y, *pl.* -y, *sf.* Muschel *f.*

Konchoida, -y, *pl.* -y, *Mu-*schellinie *f.*

Konchowy, *adi.* Muschelförmig.

Koncylium, *sn. idecl.*, *pl.* -lia, -liów = sobor, Concilium *n.*, *pl.* Concilien.

Koncipient, -a, *pl.* -nei, *sm.* Concupient *m.*

Koncipista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Concupist *m.*

Koncipować, -puje, -puje, -powałem, *va. imperf.* 1) — co

auf etw. fassen; wy — co etw. ausfassen, ausspinnen, ausspintifizieren; 2) entwerfen, abfassen.

Kondek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* und Kondus, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = odrobina, ein bißchen, Stückerl *n.*, Bißlein *n.*; kondus chleba ein ganz kleines Stückerl Brot.

Kondel, -dla, *pl.* -dle, *sm.* Schäferhund *m.*, gemeiner Haushund.

Kondemnacyjny, *adi.* verurtheilend.

Kondemnata, -y, *pl.* -y, *sf.* Verurtheilung *f.* (besonders wegen Nichterscheins vor Gericht).

Kondensacya, -yi, -ye, *sf.* = skraplanie *n.*, Condensierung *f.*, Condensation *f.*

Kondensator, -a, *pl.* -y, *sm.* = skraplacz *m.*, Condensator *m.*, Verdichter *m.*; Kühlgefäß *n.*

Kondescensya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* (veralteter Rechtsausdruck) Zusammenkunft *f.* des Gerichtes, der Gerichtsperjonen auf fristigem Grund.

Kondolencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Condolenz *f.*, Beileidsbezeigung *f.*; złożyć komu -ye jmućn. einen Beileidsbesuch machen.

Kondolować, -luje, -luje, -lowałem *vn. imperf.* condolieren, sein Beileid bezeigen.

Kondor, -a, *pl.* -y, *sm.* = ścierwnik *m.*, Condor *m.* (lat. vultur gryphus).

Konduita, -y, *pl.* -y, *sf.* = sprawowanie się, Conduite *f.*, Auführung *f.*, Betragen *n.*

Kondukt, -u, *pl.* -y, *sm.* Conduct *m.*, Totengeleite *n.*, Leichenzug *m.*

Konduktor, -a, *pl.* -owie und -orzy, *sm.* 1) = przewodnik podróży Führer *m.*; Conducteur *m.*; 2) — pociągowy, kolejowy Schaffner *m.*, Conducteur; — bagażowy, pociągowy thuroczny Gepäckschaffner; — hamulcowy, hamulec, brekowy Bremser *m.*; — naczelny = zawiadowca pociągu Zugführer *m.*, Zugmeister *m.*; — csobowy Classencon-

ducteur; — starszy pociągu = pociągowy starszy, nadkonduktor Oberconductor, Zugsführer; — towarowy Güterschaffner; — dyliżansu, pocztowy Schirmeister; 3) = przewodnik w machinie elektrycznej Conductor *m.*, Leiter *m.*; 4) = gromozwód Blitza-bleiter *m.*; 5) = miernik Neltmeyer *m.*, Geometer *m.*

Kondycya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Bedingung *f.*; 2) Stand *m.*; Lage *f.*, Vermögen *n.*; człowiek szlacheckiej, wysockiej -yi ein Mann von Adel, von hohem, vornehmen Stande; 3) Condition *f.*, Stellung *f.* bei einem Principal; szukać -yi Condition, Unterkommen suchen; być u kogo w -yi bei jmućn. in Condition stehen.

Kondygnacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* höherer Stock *m.*, Stockwerk *n.*

Kondykt, -u, *pl.* -y, *sm.* Verständniß *n.* mehrerer Personen zur Übervorthellung einer dritten; Verbot *n.*

Kondyktowy, *adi.* dekret richterlicher Urtheilsspruch *m.*, welcher einen Vergleich bekräftigt; Verbot-.

Kondyloma, *n. indecl.*, *pl.* -mata, -tów, Feigwarze *f.*

Kondyment, -u, *pl.* -y, *sm.* Sauce *f.*, Bratenbrühe *f.*

Konosement, -u, *pl.* -y, *sm.* = list przewozowy morski, Connoissement *n.*; Ladeschein *m.*

Konew, konwi, *pl.* konwie, *sf.* (große) Kanne *f.*, Wasserkanne; leje jak z konwi es gießt wie mit Kannen; w — tra- bić zu tief in die Kanne gucken.

Koneweczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von konew, kleine Kanne *f.*, Rännchen *n.*; Hohlmaß *n.*, Seidel *n.*

Konewka, -i, *pl.* -i, *sf.* kleine Kanne *f.*; — ogrodowa Siebkanne.

Konfederacki, *adi.* Conföderations-; -ie oznaki Abzeichen *pl.* der Conföderierten; po -eku, *adv.* nach der Art der Conföderierten.

Konfederacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Conföderation *f.*, Verbindung *f.*, Bund *m.*; -ye ogło-

się die Conföderation anrufen, proclamieren; -ye zawiązać einen Bund schließen; akt -yi Bundesacte *f.*; przystąpić do -yi sich an den Bund anschließen.

Konfederacyjny, adi. Conföderations-.

Konfederak, -a, pl. -acy, sm. Soldat *m.* der Conföderation.

Konfederat, -a, pl. -aci, sm. Conföderierte *m.*

Konfederatka, -i, pl. -i, sf. Mütze *f.* der Conföderierten (rothe, viereckige Mütze mit kleinem Federbusch).

Konfederować się, -ruje się, -ruje się, -rowalem się, vr. imperf. sich conföderieren, eine Conföderation stiften, sich verbinden, sich zusammethun.

Konfekt, -u, pl. -y und -a, sm. Confect *n.*, Eingemachte (*e*) *n.*

Konferencya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Conferenz *f.*, Berathung *f.*

Konferować, -ruje, -ruje, -rowalem, l. va. imperf. — co komu = nadać, jmućm etw. conferieren, antragen, verleißen II. *vn.* — z kim o co = naradzać się mit jmućm conferieren, Rücksprache nehmen, sich mit jmućm berathen.

Konfessata, -y, sf. 1) Geständnis *n*; 2) -y, *pl.* Criminalverhör *n.*

Konfesyja, -yi, -ye, pl. -ye, sf. = wyznanie religijne, *pl.* Confession *f.*, Glaubensbekenntnis *n.*

Konfesyjonal, -u, pl. -y, sm. Beichtstuhl *m.*

Konfesyjonista, -y, pl. -ści, sm. Glaubensverwandte *m.*

Konfidencya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. = poufalec, Vertraulichkeit *f.*

Konfidencyonalny, adi. vertraulich.

Konfident, -a, pl. -nei, sm. = poufalec, powiernik, Confident *m.*, Vertraute *m.*

Konfidentka, -i, pl. -i, tek, sf. Confidentin *f.*, Vertraute *f.*

Konfirmacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. = potwierdzenie, Confirmation *f.*, Befräftigung *f.*

Konfiskacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. und Konfiskata, -y, pl. -y, sf. Confiscation *f.*, Beschlagnahme *f.*

Konfiskować, -kuje, -kuje, -kowalem, va. imperf. confiscieren, mit Beschlag belegen, einziehen.

Konfitury, -tur, sm. pl. Confect *n.*, eingemachte Früchte *pl.*

Konfortatywa, -y, pl. -y, sf. Stärkungsmittel *n.*

Konfraternia, -ni, pl. -nie, sf. und Konfraterstwo, -a, pl. -a, sm. = bractwo, Confraternität *f.*; Zunftung *f.*

Konfrontacya, -yi, -ye, pl. -ye, sf. Confrontation *f.*, Gegeneinanderstellung *f.*, Gegenüberstellung.

Konfrontować, -tuje, -tuje, -towałem, va. imperf. 1) = stawić na oczy, confrontieren, gegenüberstellen, gegenseitig verhören; 2) = porównywać; — kopię z oryginalem die Abschrift mit dem Original vergleichen.

Konfundować, -duje, -duje, -dowałem, va. imperf.; — kogo czem = zawstydząć 1) jmućm beschämen; 2) außer Fassuna bringen.

Konfuzyja, -yi, -ye, pl. -ye, sf. 1) = zawstydzenie, Beschämung *f.*; 2) = pomieszanie, zamieszanie, Confusion *f.*, Verwirrung *f.*

Kongestya, -sty, -stye, pl. -stye, -sty, sf. Congestion *f.*; — krwi do głowy Blutandrang *m.* nach dem Kopfe, Wallung *f.*

Kongregacya, -yi, -ye, pl. -ye, -yi, sf. = zgromadzenie, bractwo duchowne, Congregation *f.*, geistliche Verbrüderung *f.*, Orden *m.*

Kongres, -u, pl. -y, sm. = zjazd, Congress *m.*, Zusammenkunft *f.*; — wiedeński der Wiener Congress.

Kongruencya, -yi, -ye, sf. = zgodność, pasowanie Congruenz *f.*

Koni, adi. könski.

Koniak, -u, sm. Cognac *m.*

Koniarz, -a, pl. -e, sm. 1) Pferdliebhaber *m.*; 2) Pferdeshändler *m.*

Koniątko, -a, pl. -a, sn. dimin. von konik, Pferdchen *n.*

Koniecz, -y, sf. und Konieczowie, -a, sn. = konieczyna.

Konieczek, -czka, pl. -czki, sm. dimin. von konik kleines, schönes Pferdchen *n.*

Konieczny, adi. = stożkowy, conisch, kegelförmig.

Konieczowy, und Konieczyny, adi. Klee-.

Konieczyna, -y, sf. Klee m. (lat. trifolium); — łąkowa Wiesenklee (lat. t. pratense); — polna (lat. t. arvense); — żółta kastanienbrauner Klee (lat. t. agrarium).

Konieczysko, -a, pl. -a, Kleefeld *n.*

Koniec, -ńca, pl. -ńce, sm.

1) Ende *n.*; — kija Ende des Stodes; na -ńcu języka droga (wörtlich: auf der Zungenspitze ist der Weg), mit Fragen kommt man durch die ganze Welt; — nosa Nasenspitze *f.*; od -ńca do -ńca von einem Ende zum anderen; 2) = kres; Ende-, Schluss *m.*; — roku Jahreschluss; Bóg jeden nie ma początku ani -ńca Gott allein ist ohne Anfang und Ende; wziąć, mieć — ein Ende nehmen, einen Ausgang haben; patrz -ńca bedenke das Ende, warte das Ende ab; nie módz z kim dojsć oder trafić do -ńca aus jmućm nicht klug werden können; mit jmućm nicht fertig werden können; nie módz z czem przyjść do -ńca mit etw. nicht zu Ende kommen können, sich keinen Rath schaffen können mit etw.; skargi jego nie mają -ńca sein Klagen hat, nimmt kein Ende; 3) = ogrom, mnóstwo, ohne Ende, unendlich viel; ludu było bez -ńca des Volkes war kein Ende; 4) na —, na -ńcu, w -ńcu endlich *adv.*, zuletzt *adv.*, schließlich *adv.*, übrigens *adv.*; na — i to trzeba uważać schließlich muß man auch das erwägen;

— końcem oder — końców am Ende; das Ende vom Liebe ist, war oder wird sein; kurz und gut; nie dan, i — ich gebe nicht und damit aus; 5) Ausgang *m.*; rzecz warta pomysły, smutny — die Sache hat einen glücklichen, traurigen Ausgang gehabt; przeciwaktem, że taki będzie — ich habe den Ausgang geahnt; 6) = cel, zamiar, Zweck *m.*, Absicht *f.*, Ende *m.*; tym -ńcem in dieser Absicht; na ten — zu dem Ende; na jaki — oder jakim -ńcem to zrobisz? in welcher Absicht, zu welchem Ende hast du das gethan?; 7) = śmierć, zgon Lebensende.

Koniecznie. *adv.* 1) durchaus, schlechterdings, notwendig; potrzeba — jeść, aby żyć man muß schlechterdings essen, um zu leben; muszę to zrobić — ich kann es keinesfalls lassen, unterlassen; — potrzeby schlechterdings notwendig, durchaus nöthig; nie — to prawda daß muß nicht wahr sein; 2) nie — (drückt oft einen Zweifel aus); on to musi wiedzieć najlepiej. Nie — er muß das am besten wissen. Es kommt darauf an, daß ist noch nicht ganz gewiß; on nie — poprawnym językiem pisze er schreibt nicht eben in einer correcten Sprache.

Konieczność. -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nothwendigkeit *f.*; twarde prawa -ści die harten Gebote der Nothwendigkeit, der Noth.

Konieczny, *adi.* durchaus oder äußerst notwendig, nöthig.

Konienka, -i, *sf.* Stolzfräulein *n.*, Thymseide *f.*, Flachsseide (lat. cuscuta).

Konik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleines Pferd *n.*, Pferdchen *n.*; 2) — (dziecinny) Steckenpferd der Kinder; 3) Heupferd, Heupferdchen, Grasspferdchen; 4) Meerpferd, Seepferdchen (Fisch *m.* lat. syngnathus hippocampus); 5) = konieczyna, Klee *m.*; 6) -ki *pl.* = stolce *pl.* die beiden Balken oder Posten der Treppe des Steuermanns

auf den Flußschiffen; 7) Hebel *m.* (im Bergbau).

Konikowy, -ego, *sm.* — robotnik Walzergehilfe *m.*

Konina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Pferdefleisch *n.*; 2) elendes Pferd *n.*, elende Mähre *f.*

Koniokrad, -a, *pl.* -y, *sm.* Pferdedieb *m.*, Roßdieb.

Koniopłoch, -u, *pl.* -y, *sm.* Eitan *m.*, Roßkümmer *m.*

Koniowy, *adi.* Pferde-.

Konisko, -a, *pl.* -a, *sn.* sehr großes, häßliches Pferd *n.*, Mähre *f.*

Koniszak, -u, *pl.* -y, *sm.* Manzanilla *f.*, Manjchinellenbaum *m.* (lat. hippoman).

Konitrud, -u, *sm.* wilder Murin *m.*, Gnadenfräulein *n.* (lat. gratiola).

Koniuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Pferde knecht *m.*, Stallknecht.

Koniuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* äußerste Spitze *f.*, Endchen *n.*, Spitzchen *n.*, Zipfchen *n.*; — ucha oder uszny Ohr läppchen *n.*; -szki *pl.* u jeleniego rogu Zinken *pl.*, Zacken *pl.* am Hirschgeweih.

Koniuszostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Stallmeisteramt *n.*

Koniuszy, -szego, *pl.* -szowie, *sm.* Stallmeister *m.*; Wielki — koronny der Kron-Großstallmeister.

Konjektura, -y, *pl.* -y, *sf.* = domysł, wniosek, Conjectur *f.*, Muthmaßung *f.*

Konjekturalny, *adi.* = domysłny, domniemany, Conjectural-; -a polityka Conjecturalpolitik *f.*

Konjugacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = czasowanie *n.*, Conjugation *f.*, Abwandlung *f.* der Zeitwörter.

Konjugować, -guje, -guje, -gowałem, *va. imperf.* = czasować, conjugieren, ein Zeitwort abwandeln.

Konjunkcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = zjednoczenie, złączenie, Verbindung *f.*, Verknüpfung *f.*; 2) = spółnik *m.* Conjunction *f.*, Bindewort *n.* (in der Grammatik).

Konjunktura, -y, *pl.* -y, *sf.* = okoliczność przy-

padająca, zdarzenie *n.*, Conjunction *f.*, Verhältnisse *pl.*, Umstände *pl.*

Konjuracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* = spisek *m.*, Conjuraton *f.*, Verschwörung *f.*

Konklawe, *n. indecl.* Conclave *n.*, Papstwahl *f.*, Papst-Wahlversammlung *f.*, Papst-Wahlzimmer *n.*, Papst-Wahlgemächer *pl.*

Konkludować, -duję, -duje, -dowałem, *va. imperf.* = wnioskować, concludieren, schließen, folgern, einen Schluß ziehen; endigen; za-, *va. perf.* beschließen, festsetzen.

Konkluzya, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = zakończenie, Schluß *m.*, Ende *n.*, Ausgang *m.*; 2) = wniosek, Conclusion *f.*, Folgerung *f.*, Schlußfolge *f.*

Konkordancya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Concordanz *f.*

Konkordat, -u, *pl.* -y, *sm.* = umowa o rzeczy duchowne, Concordat *n.*, Vertrag *m.* eines weltlichen Fürsten mit dem Papste.

Konkretny, *adi.* = rzeczywiste istniejący, concret, sinnfällig.

Konkurencyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* 1) = współubieganie się, Concurrent *f.*, Wettstreit *m.*; 2) — o co Bewerbung *f.* um etw.; — o panę w małżeństwo Anhalten *n.* um ein Mädchen, Freien *n.*

Konkurent, -a, *pl.* -nei, *sm.* 1) = współubiegający się, Concurrent *m.*, Mitbewerber *m.*, Nebenbuhler *m.*; 2) = starający się o panę w małżeństwo, Freier *m.*

Konkurować, -ruje, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* 1) o co = (współ)ubiegać się, concurreren, sich um etw. bewerben; 2) — do panny, o panę sich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten.

Konkurs, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = współubieganie się o co, Concours *m.*; katedry rozdawać przez — die Lehr-

stühle im Concurswege ver-
geben; — ogłosić, rozpisac
Concurs ausschreiben; 2) =
upadłość *f.*, Concurs *m.*,
Zusammenbruch *m.*

Konkursowy, *adi.* Con-
curs-; masa -a Concurs-
masse *f.*

Konkury, -rów, *sn. pl.* =
staranie się o panog, Be-
werbung *f.*, Freien *n.*, An-
halten *n.* um ein Mädchen.

Konnica, -y, *sf.* Cavallerie
f., Reiterei *f.*

Konno, *adv.* zu Pferde,
reitend; jechać — = wierz-
chem reiten.

Konny, *adi.* Reiterei-,
Reit-, reitend, zu Pferde; -a
artylerya reitende Artillerie
f.; -e wojsko Cavallerie *f.*,
Reiterei *f.*; -a poczta Reiter-
post *f.*, reitende Post *f.*

Konny, -nego, *pl. -ni, sm.*
1) Reiter *m.*; 2) Reitbote *m.*,
reitender Bote *m.*; 3) Soldat
m. zu Pferde, Cavallerist *m.*

Konop, -i, (gewöhnlich im)
pl. konopie, -pi, *sf.* Hanf *m.*
(lat. cannabis); wyrwać się
jak Filip z -pi vorlaut
werden, mit der Thür ins
Haus fallen, mit einer Ueber-
heit herausplagen.

Konopaczyć, -cze, -czy,
-czyłem, *va. imperf.* mit
Hanf Jugen verstopfen, tal-
fatern, verdichten.

Konopiany, und **Konopny**,
adi. Hanf-, von Hanf, hän-
fen: nasienie -e = siemie
n. Hanffame *m.*

Konopiasty, und **Kono-
piaty**, *adi.* hanfartig.

Konopiatka, -i, *pl. -i*,
sf. Hanfbirne *f.*

Konopka, -i, *pl. -i, sf.*
Konopniczek, -czka, *pl. -czki*,
sm. und konopnik, -a, *pl.*
-i, *sm.* 1) Hänfling *m.* (lat.
fringilla cannabina); 2) Perl-
gras *n.*, indianische Hirse *f.*;
3) konopnik = powróż ko-
nopny Hanfstrich *m.*

Konopnica, -y, *pl. -e, sf.*
Hirtshlee *m.*, Wasserdistel
m., Wasserhanf *m.*, Alptraut
n. (lat. eupatorium canna-
binum).

Konotatka, -i, *pl. -i, sf.*
= notatka.

Konowalić, -wałę, -wali,
-wałilem, *va. imperf.* Thiere
heilen.

Konowalski, *adi.* vom
Rossarzt, thierärztlich; szkoła
-a Thierarzneischule.

Konowalstwo, -a, *sn.*
Rossheilkunde *f.*, Thierarznei-
kunde, Veterinärwissenschaft *f.*

Konował, -a, *pl. -y, sm.*
Pferdearzt *m.*, Rossarzt, Thier-
arzt, Veterinärarzt *m.*

Konsekracya, -yi, -ye,
pl. -ye, -yi, sf. = po-
święcenie *n.* Consecration *f.*,
Einweihung *f.*

Konsekrować, -kruję, -kru-
je, -krowałem, *va. imperf.*
= poświęcać, consecreren, ein-
weihen.

Konsekwencya, -yi, -ye,
pl. -ye, -yi, sf. 1) Consequen-
s *f.*, Folge *f.*; Folgerung *f.*;
i coż za —? was wird die
Folge davon sein?; 2) Be-
rechnung *f.* der Folgen, Folge-
richtigkeit *f.*, consequentes,
folgerichtiges Handeln *n.*,
Betragen *n.*; działać z -ya
folgericht, consequent handeln;
działać bez -yi inconsequent
handeln.

Konsekwentny, *adi.*, Kon-
sekwentnie, *adv.* consequent,
folgericht, folgerichtig, seinen
Grundsätzen treu.

Konsens, -u, *pl. -y, sm.* =
zezwoleńie *n.*, Consens *m.*,
Bewilligung *f.*, Einwilligung
f., Erlaubniß *f.*

Konserwy, -ów, *sf. pl.*
Conserven *pl.*

Konserwacya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. = zachowanie
n., Conservierung *f.*, Auf-
bewahrung *f.*, Erhaltung *f.*;
— kolei Bahnerhaltung.

Konserwator, -a, *pl. -owie*,
sm. = dozorca, zawiadowca,
Bewahrer *m.*, Aufseher *m.*

Konserwatorium, (im
sing. indecl.), *pl. -ya, sn.*
Conservatorium *n.*, Bildungs-
anstalt *f.* für Musik.

Konserwatysta, -y, *pl.*
-ystei, *sm.* Conservative(r) *m.*,
Anhänger *m.* des Bestehenden,
Freund *m.* des Althergebrachten.

Konserwatywny, *adi.* =
zachowawczy, conservativ.

Konserwować, -wuję, -wy-
je, -wowałem, *va. imperf.* =
zachować, conservieren, be-
wahren, aufbewahren.

Konskrypcya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. Aushebung *f.*
zum Kriegsdienst.

Konskrypcyonista, -y, *pl.*
-ści, *sm.* Ausgehobene(r) *n.*,
Recrut *m.*

Konsola, -i, *pl. -e, sf.* 1)
= podpórka *f.*, Console *f.*,
Kragstein *m.*, Tragstein,
Sparrenkopf *m.* (aus der
Mauer hervorragender Stein);
2) = stolicek *m.*, Wand-
gestell *n.*

Konsolacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* 1) = pocieszenie *n.*
Consolation *f.*, Tröstung *f.*;
2) = dziatwa, rodzina, Kinder
pl. Familie *f.*

Konsolidacya, -yi, *sf.*
Consolidierung *f.*, Sicherung
f., Befestigung *f.*

Konspiracya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. = spisek, Con-
spiration *f.*, Verschwörung *f.*

Konspirator, -a, *pl. -owie*,
sm. Conspirator *m.*, Ver-
schwörer *m.*

Konspirować, -ruję, -ruje,
-rowałem, *vn. imperf.* con-
spirieren, sich verschwören =
spiskować.

Konstellacya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. Constellation *f.*,
Gestirnstand *m.*; Sternbild *n.*

Konstrukcyo, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. 1) = budowa,
Construction *f.*, Bauart *f.*;
2) = szyk, składnia słów,
Anordnung *f.*, Wortfügung *f.*

Konstruować, -uuję, -uuję,
-uowałem, *va. imperf.* con-
struieren, zusammensetzen.

Konstytucya, -yi, -ye,
pl. -ye, sf. 1) = budowa
ciała, Constitution *f.*, Leibes-
beschaffenheit *f.*, Körperbau
m.; człowiek moonej -yi ein
Mensch von starkem Körper-
bau; 2) = forma rządu,
Constitution, Staatsverfassung
f., Reichsverfassung; 3) =
ustawa, Staatsgrundgesetz *n.*,
Verordnung *f.*

Konstytucyjny, *adi.*, Konstitutionell, verfassungsmäßig.

Konstytucjonista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Constitutionelle *m.*, Verfassungsfreund *m.*, Anhänger *m.* der Constitution.

Konstytuować, -tuuje, -tuuje, -tuowalem, *I. va. imperf.* constituieren, festsetzen; *II.* — się, *vr.* sich constituieren.

Konsul, -a, *pl.* -owie, *sm.* Consul *m.*

Konsularny, *adi.* Consulz, Consularz.

Konsulat, -u, *pl.* -y, *sm.* Amt *n.*, Würde *f.*, Wohnung *f.* eines Consuls, Consulat *n.*

Konsultacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Consultation *f.*, Rathung *f.*; Rathserholung *f.*

Konsumator, -a, *pl.* -owie *sm.* und konsument, -a, *pl.* -nei, *sm.* = spożywca *m.* Consumant *m.*, Verzehrer *m.*, Verbraucher *m.*

Konsumować, -muje, -muje, -mowalem, *va. imperf.* = spożywać, consumieren, verzehren, verbrauchen.

Konsumpcya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = spożywanie *n.* Consumption *f.*, Verbrauch *m.*, Verzehrung *f.*; Bedarf *m.*; Auszehrung *f.*

Konsumpcyjny, *adi.* Verbrauchs-, Verzehrungs-; podatek — Verzehrungssteuer *f.*

Konsyderacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = baczenie *n.*, Betrachtung *f.*; 2) = poważanie *n.*, Achtung *f.*; jestem dla niego z wielką -yą ich habe für ihn große Achtung.

Konsyderatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tasche *f.* an den Steiröcken der Frauen.

Konsyliarski, *adi.* Rathsh-.

Konsyliarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rathsstelle *f.*, Rathswürde *f.*; 2) Rath *m.* mit seiner Gemahlin.

Konsyliarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Rath *m.*; 2) Rathgeber *m.* (iron.); 3) Arzt *m.*, Doctor *m.*

Konsyliarzowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Rathin *f.*; Doctorsgattin *f.*

Konsystencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = zsiadłość *f.*, tegoś *f.*, Consistenz *f.*, Dicht-

heit *f.*, Festigkeit *f.*, Bestand *m.*; 2) Soldatenstandquartier *n.*

Konsystorski, und **Konsystorski**, und **Konsystorski**, *adi.* Consistorial-; radea — Consistorialrath *m.*

Konsystorz, -a, *pl.* -e, *sm.* Consistorium *n.*, Kirchenrath *m.*

Konszachty, -tów, *pl.* geheimes Einverständnis *n.*, Ränke *pl.*

Kontekst, -u, *pl.* -y, *sm.* = związek, Context *m.*, Zusammenhang *m.*

Kontemplacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = rozważanie *n.* (geistliche) Betrachtung *f.*

Kontent, *adi.* 1) vergnügt; 2) — z kogo, z czego, mit jmandm, mit etw. zufrieden; 3) —, że .. froh, daß ..; —, że go Pan Bóg stworzył er ist froh, daß ihn Gott erschaffen hat, er freut sich des Lebens.

Kontentacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Befriedigung *f.*, Zufriedenstellung *f.*

Kontentować, -tuje, -tuje, -towalem, *I. va. imperf.* befriedigen, zufriedenstellen; *II.* — się, *vr.* czem mit etw. zufrieden sein, sich an etw. genügen lassen.

Konterfekt, -u, *pl.* -y, *sm.* = obraz, portret, Conterfei *n.*, Gemälde *n.*, Abbild *n.*

Konterfektować, -tuje, -tuje, -towalem, *va. imperf.* conterfeien, abbilden, malen.

Konto, *n. indecl.* Konto *n.*, Rechnung *f.*

Kontr, *adv.* w — = wbrew *adv.* gegen entgegen; w — naturze gegen die Natur; isć czemu w — einer Sache entgegen arbeiten; w — czynić entgegen handeln.

Kontrabanda, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = przemykanie *n.* Schmuggelerei *f.*, Schleichhandel *m.*; 2) eingeschmuggelte Waren *pl.*

Kontrabandzista, -y, *pl.* -ści, *sm.* = przemytnik *m.* Schmuggler *m.*, Schleichhändler *m.*

Kontrabas, -u, *pl.* -y, *sm.* Contrabass *m.*, große Bassgeige *f.*

Kontradans, -u, *pl.* -y, *sm.* Quadrille *f.*

Kontradmirał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Contre-Admiral *m.*

Kontradykcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = sprzeczność *f.* Widerspruch *m.*

Kontrahent, -a, *pl.* -nei, *sm.* Contrahent *m.*

Kontrakcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = skrócenie się, ściągliwość *f.* Contraction *f.*, Zusammenziehung *f.*

Kontrakt, -u, *pl.*; *sm.* 1) = umowa, ugoda, Contract *m.*, Vertrag *m.*, Abkommen *n.*;

— przedaży, kupna Kaufvertrag; — dzierżawy Pachtvertrag, Bestandvertrag; — najmu Miethvertrag; zawrzeć z kim — einen Vertrag mit jmandm schließen; dotrzymać -u, zerwać — den Vertrag halten, nicht halten, brechen; na mocy -u nach dem Vertrage, dem Vertrage gemäß, auf Grund des Vertrages, contractmäßig *adv.*; 2) -y, -ów, *pl.* Zusammenkunft zu einer bestimmten Zeit an einem Orte, um allerlei Verträge abzuschließen; Jahrmart *m.*, Messe *f.*; pojechał na -y warszawskie er ist nach Warschau der Johannismesse wegen, Geschäftsab schlusses wegen gereist.

Kontraktnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Contrahent *m.*, Vertragsschließer *m.*

Kontraktować, -tuje, -tuje, -towalem, *va. imperf.* contrahieren, (einen) Vertrag schließen, abschließen; — z kim o co mit jmandm wegen etw. unterhandeln.

Kontraktowe, -go, *sn.* Contractgebühren *pl.*, Vertragskosten *pl.*

Kontraktowy, *adi.* Contract-, vertragsmäßig.

Kontramarsz, -u, *pl.* -e, *sm.* Contremarsch *m.*, Gegenmarsch, Gegenbewegung *f.*

Kontraskarpa, -y, *pl.* -y, *sf.* Contrescarpe *f.* Gegenwall *m.*, äußere Böschung *f.* eines Festungsgrabens; bedeckter Weg sammt dem Glacis.

Kontrast, -u, *pl.* -y, *sm.* Contrast *m.*, Widerspruch *m.*,

Gegensatz *m.*, Abstrich *m.*, auffallender Abstand *m.*

Kontrastować, -tuje, -tuje. -towałem, *vn. imperf.* kontrastieren, gegeneinander abwiegen.

Kontrasygnacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Kontraſignatur *f.*, Mitunterſchrift *f.*, Mitunterzeichnung *f.*

Kontrasygnować, -gnuje, -gnuje, -gnuwałem, *va. imperf.* kontraſignieren, gegenzeichnen, mitunterſchreiben.

Kontrefakcyja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) = podrobienie *n.* Nachmachen *n.*; — pieniędzy Münzfälschung *f.*; 2) = nieprawne przedrukowanie. Nachdruck *n.*

Kontrmina, -y, *pl. -y, sf.* Gegenmine *f.*

Kontrola, -i, *pl. -e, sf.* 1) = sprawdzanie rachunków i t. p., Controle *f.*, Gegenrechnung *f.*; — e prowadzić Controle halten; — dochodów Einnahmencontrole; — rozchodów, wydatków Ausgabencontrola; — ruchu Verkehr, Betriebscontrole; — wypadków i opóźnień pociągów, zapiska *f.* wydarzeń Ereignisprotokoll *n.*; 2) = władza sprawdzająca, Controle, Controlamt *n.*, Controlbureau *n.*; 3) Linia *f.* Stammlinie; 4) Aufsicht *f.* Beaufsichtigung *f.*, Überwachung *f.*; — e nad kim prowadzić jmnym beaufsichtigen.

Kontrolor, -i, -ler, -a, *pl. -owie, sm.* Kontrolor *m.*, Aufſichtsbeamter *m.*; — rzemieślników, dozorca *m.* Werkführer *m.*; — trakcyj, służby woźniczej Zugführerungs-Controllor (Eisenbahnweiser).

Kontrolować, -luje, -luje. -lowałem, *va. imperf.* kontrollieren, Gegenrechnung führen: beaufsichtigen.

Kontrować, -truje, -truje. -trowałem, *vn. imperf.* = sprzeczać się, przeciwieć się, — komu oder z kim, się widzieć, jmnym widersprechen.

Kontrowersista, -y, *pl. -ści, sm.* Controversist *m.* ein mit religiösen Streitfragen sich Beschäftigender, Glaubensstreiter *m.*

Kontrowersya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Controverſie *f.*, Streitfrage *f.*, gelehrter Streit *m.*

Kontrewolucya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Gegenrevolution *f.*

Kontrybucya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Contribution *f.*, Kriegssteuer *f.*, Beisteuer, Beitrag *m.*

Kontryfał, -u, *pl. -y, sm.* Spiauter *m.*, Zins *n.* (*m.*).

Kontumacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Contumaz *f.*, Nichterscheinen *n.* vor Gericht; 2) Contumaz, Quarantäne *f.*

Kontumacyalny, und -cyjny, *adi.* Contumaz-.

Kontusz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Kontusch *m.*, altpolnischer Oberrock mit aufgeschlüßten Ärmeln; 2) *dim.* kontusik, -a, *pl. -i, sm.* ein Frauenkleid *n.*, eine Art Mantille *f.*

Kontuzya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Contuſion *f.*, Quetschung *f.*

Kontuzjonować, -nuje, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* contuſionieren, quetschen.

Kontynent, -u, *pl. -y, sm.* = stały ląd, Continent *m.*, Festland *n.*

Kontynentalny, *adi.* Continental, jeſiändiſch; — systemat Continentalſperre *f.*, Continentaliſtem *n.*

Kontyngens, -u, *pl. -y, sm.* Contingent *n.*, ſchuldiger Beitrag *m.*, Pflichtbeitrag.

Kontynuacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = dal-zy ciąg, Continuität *f.*; Fortſetzung *f.*

Kontynuować, -nuje, -nuje, -nuwałem, *va. imperf.* continuiieren, fortführen, fortſetzen.

Konwalescensya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Convaleſcenz *f.*, Geneſung; — aktu prawnego Convaleſcenz, Convallidation *f.* des Rechtsgeſchäftes.

Konwalescent, -a, *pl. -nci, sm.* = przychodzący do zdrowia. Convaleſcent *m.*, Geneſende *m.*

Konwalia, -ii, -ię, *pl. -ie, sf.* Maiblume *f.*, Maiglöckchen *n.* (*lat.* convallaria majalis); — wonna, lanuzka, lanka kleines Maiblünchen, Raſenei

n.; — liczydło, licznokwiat wielbłutige Weißwurz *f.*, Gelehtwurz *f.*; — okraźkowa kleine Weißwurz, Salomonsſiegel *n.*

Konwalijka, -i, *pl. -i, sf.* = majownik *m.* Schattenblume *f.* (*lat.* maianthemum).

Konwencya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) = ugoda, umowa, Convention *f.*, Übereinkunft *f.*, Vertrag *m.*, Vergleich *m.*; -ye, zawrzeć einen Vertrag abſchließen; 2) Convent *m.*, franzöſiſche Nationalverſammlung *f.* im J. 1792.

Konwencyjny, *adi.* Conventions-, vertragemäßig; moneta -a Conventionsmünze *f.*

Konwencyonalny, *adi.* Konwencyonalnie, *adv.* conventionell, verabredet, auf Übereinkunft beruhend.

Konwent, -u, *pl. -y, sm.* 1) = klasztor, Stijt *n.*, Kloſter *n.*; 2) = zgromadzenie narodowe, Nationalverſammlung *f.*

Konwentowy, *adi.* Convent-.

Konwers, -a, *pl. -owie, sm.* 1) = nawrócony do wiary Convertit *m.*, Neubefehrte *m.*; 2) = laik zakonny, braciſzek Laienbruder *n.*, Kloſterlaie *m.*

Konwersacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = rozmowa *f.* Conversation *f.*, Unterhaltung *f.*, Unterredung *f.*, Geſpräch *n.*; -ye z kim prowadzić się mit jmnym unterhalten, unterreden.

Konwerska, -i, *pl. -i, sf.* 1) Convertitin *f.*, Neubefehrte *f.*; 2) Laienſchwester *f.*

Konwersować, -suje, -suje. -sowałem, *vn. imperf.* z kim = rozmawiać, mit jmnym converſieren, ein Geſpräch führen.

Konwersya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = przemiana, Conwertierung *f.*

Konwikcyja, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = przekonanie sądowe, gerichtliche Überführung *f.*

Konwikt, -u, *pl. -y, sm.* Convict *n.*, Stijt *n.*, Erziehungsanſtalt *f.*

Konwisarnia. -ni, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Zinngießerei *f.*

Konwisarski. *adi.* Zinngießer-; -a robota Zinngießerarbeit *f.*

Konwisarstwo. -a, *sn.* Zinngießerhandwerk *m.*

Konwisarz. -a, *pl.* -e, *sm.* Zinngießer *m.*; Kanne n; gießer.

Konwojować. -juje, -juje, -jowałem, *va. imperf.* begeleiten, geleiten, bedecken.

Konwokacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = zwołanie, zebranie, Convocation *f.*; Zusammenberufung *f.*; Zusammenkunft *f.*

Konwokacyjny. *adi.* Convocations-; sejm — Convocationsreichstag *m.*

Konwój. -woju, *pl.* -woje, *sm.* Convoi *m.*; Begleitung *f.*; Bedeckung *f.*; Geleit *n.*; odsłać kogo pod ojcem jmnem unter Bedeckung wegführen.

Konwulsya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Convulsion *f.*; Zuckung *f.*; (Glieder)krampf *m.*

Konwulsyjny. *adi.* Konwulsyjnie, *adv.* convulsivisch, frampighaft.

Koń, -nia, -niowi. *pl.* -nie, *sm.* 1) Pferd *n.*, Roß *n.*; — pocztowy, pocztarski Postpferd; — furmański Fuhrmannspferd; — roboczy Arbeitspferd; — kareciany Wagenpferd; — wierzchowy Reitpferd; wsiąść na -nia oder na koń zu Pferde steigen; z -nia zsiąść, zeskoczyć, spaść vom Pferde steigen, springen, fallen; na -niu jechać reiten; pracuje jak — er arbeitet wie ein Pferd; darowanemu -niowi nie parzą w zęby einem geschenktem Gaul sieht man nicht ins Maul (wörtl. in die Zähne); — ma cztery rogi a potknie się daś beżte Pferd stolpert (und hat vier Beine); posąg na -niu oder konny Statue *f.* zu Pferde, Reiterstandbild *n.*; 2) = żołnierze konni Pferd=, berittene Soldaten; oddział z dwustu koni eine Abtheilung von zweihundert Pferden d. h. berittenen Soldaten; 3) — drewniany dla dzieci Stiefenpferd

n.: 3) = rycerz w szachach Springer *m.*: 4) — duży i mały daś große und daś kleine Pferd (Stenbilder *pl.*); 5) — parowy oder siła -nia Pferdetrakt *f.*, Pferdetrakte *f.* (in der Mechanik); machina parowa sily dziesięciu, trzydziestu koni Dampfmachine *f.* von zehn, dreißig Pferdetrakt; 6) — morski Seepferd *n.*, Walroß *n.* (lat. trichechus rosmarus); — rzeczony Hłusięwierd, Hłupierd (lat. hippopotamus).

Końcówka. -i, *pl.* -i, *sf.* Endsilbe *f.*

Końcowy. *adi.* End=, Schluß=; -a zgłoska Endsilbe *f.*; -a uwaga Schlußbemerkung *f.*

Kończącicieć. -ścieję, -ścieje, -ścieiałem, *vn. imperf.* iriżia werden.

Kończastość und -czatość. -ści, *sf.* Spizigkeit *f.*, Spizigkeit *n.*

Kończasty. und -czaty, *adi.*, Kończasto und -czato, *adv.* spizig, zugeirigt, irig.

Kończatka. -i, *pl.* -i, *sf.* Endpiel *m.*

Kończenie. -a, *pl.* -a, *sn.* Endigen *n.*, Endigung *f.*, Beendigung *f.*

Kończyć. -czę, -czy, -czyłem, *I. va. imperf.* etw. enden, endigen, schließen, zu Ende bringen, einer Sache ein Ende machen; — spór polubownie den Streit durch Schiedspruch beendigen; — pisać = przestać pisać = u schreiben aufhören: nie długo skończymy wir sind bald zu Ende: kończ robotę mache, daś tu mit der Arbeit fertig wir: II. *vn. imperf.* und skończyć, *vn. perf.* enden, sterben: już skończył er ist schon gestorben, hat ausgehaucht, es ist auß mit ihm: III. — się, *vn. imperf.* und skończyć się, *vn. perf.* 1) zu Ende gehen, bald zu Ende sein, auß sein, aufhören; kżanie się -czy, skończyło die Predigt geht zu Ende, wird bald zu Ende sein, ist schon zu Ende: 2) aufgezehrt sein oder werden; ta beczka piwa

już się -czy daś Bier geht schon auf die Reige oder zur Reige: 3) sich endigen, ausgehen; — się spiczasto in eine Spitze auslaufen.

Kończyna. -y, *pl.* -y, *sf.* 1) = granica, Ende *n.*, Grenze *f.*: -y państwa die Grenzen des Reiches: 2) -y, *pl.* Extremitäten *pl.*

Kończystość. kończysty, kończysto = kończastość, kończasty, kończasto.

Koński. *adi.* Pferde-, Roß=; mięso -e Pferdefleisch *n.*; sierć -a Roßhaar *n.*; -e lekarstwo = dla koni Roßcur *f.*; — kupiec Pferdehändler *m.*; — targ Pferdemarkt *m.*; — ogon Szachthau *n.*, Schachtelhalm *m.* (lat. equisetum); — kopr Pferdeengel *m.*; -e kopyto Suflattich *m.* (lat. tussilago).

Kooperacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Cooperation *f.*, Mitwirkung *f.*, Mitarbeiterchaft *f.* = współdziałanie.

Kopa. -y, *pl.* -y, *sf.* 1) An=; ahl *f.* von jeztzig Stück, Schock *n.*; — jabłek ein Schock Äpfel: — latjakieśm się nie widzieli es ist schon sehr long her, daś wir uns gesehen haben; kopami ischekwaie *adv.* haufenweise: 2) — groszy Schock Groschen; 3) -y *pl.* Gelobuße *f.* für Gejezesübertretungen: 4) = bróg, Schober *m.*, Häute *m.*; — zboża Häute *m.* Getreide, 60 Garben; 5) = zgromadzenie, zusammengerusene Gemeindevsammlung *f.*, Marktgenossenschaft *f.*

Kopacz. -a, *pl.* -e, *sm.* Gräber *m.*, Häcker *m.*, Schippenmann *m.*; = robotnik w kopalni Hauer *m.*, Berghauer *m.*; — weglowy Kohlenbergmann *m.*, Kohlenbauer *m.*

Kopaczka. -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Gräberin *f.*; 2) = rydel, motyka, Grabheit *n.*, Kartoffelhacke *f.*

Kopać. -pie, -piesz, -pie, -pałem, *kop.* I. *va. imperf.* 1) graben; — rów, studnię einen Graben, einen Brunnen graben; 2) — und kopnąć, -nę, -niesz -nie, -nałem, *va.*

perf. schlagen, treten, stoßen, aus schlagen; *kon* -*nal* -*nal* -*nal* (mit den Füßen) ausgeschlagen; -*nal* *go w bok* er gab ihm mit dem Fuße einen Stoß in die Seite, versetzte ihm einen Fußtritt in die Seite; II. — *się*, *vr. imperf.* 1) sich eingraben; -*pie* *się w ksiązkach* er vergräbt sich unter Büchern; 2) = *brnąć*; -*pią* *się wóród śniegu* sie waten durch den Schnee; 2) *kopnąć* (*się*) *dokąd* sich eiligt wo hinbegeben, sich eiligt wohin auf den Weg machen, einen Sprung wohin thun; — *do panny* einem Mädchen den Hof machen, um sie werden.

Kopaiwa, -y, *sf.* Copaiobaum *m.*, Copaiobalsam *m.*

Kopal, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Copalbaum *m.*; 2) Copalharz *n.*, Erdharz *n.*

Kopalina, -y, *pl.* -y, *sf.* Jeschilie *f.*, Berggut *n.*, Grubengut *n.*

Kopalia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Bergwerk *n.*, Grube *f.*, Zechen *f.*; — *kamieni* = *kamieniołom* Steinbruch *m.*, Steingrube *f.*; — *złota* Goldbergwerk *n.*; *wskazać kogo do ni* jundn zu den Bergwerken verurtheilen.

Kopalniany, *adi.* Gruben-

Kopalnictwo, -a, *sn.* Bergbau *m.*; Bergbaukunde *f.*

Kopalny, *adi.* was gegraben, ausgegraben wird, fossil; *sól -a* Steinsalz *n.*; -e *rzeczy* Jeschilien *pl.*

Koponica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Canal *m.*, Graben *m.*; 2) Ruferhof; *n.*

Kopanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Graben *n.*; — *rowów na drodze* *żelaznej* Hacken *n.* der Gruben; 2) Aus schlagen *n.* (der Pferde); 3) Stoßen *n.* mit den Füßen.

Kopania, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Graben *n.*; 2) Waten *n.* durch Schnee, Sand.

Kopanka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = *niecka*, Mulde *f.*; 2) = *sklepienie* kopankowate, klasztorne, nieckowe, Walmgewölbe *n.*, Klostergewölbe *n.*

Kopciany, *adi.* rußig, rauchig, beräuchert.

Kopciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Riehrußschweler *m.*

Kopció, -pce, -pei, -peitem, I. *vr. imperf.* rauchen, Rauch machen; *lampa -pei* die Lampe raucht; II. — und *okopció*, *va. perf.* 1) beräuchern, beschmauchen, berußen, mit Rauch, Ruß beschmutzen; *okopcony* beräucht, berußt; 2) = *wyrabiać sadzę*, Riehr brennen, schwelen; 3) — *fajkę* Pfeife rauchen, schmauchen.

Kopcieć, -cieje, -cieje, -cialem, *vr. imperf.* rauchig, rußig werden.

Kopcinch, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* *kopciuszek*, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Wschentrödel *n.*

Kopcowaty, und **Kopczyk**, *adi.* hügelig.

Kopczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* sechzigster Theil *m.* der Feldfrüchte als Lohn für die Feldarbeit, Naturaldeputat *n.* in Ähren, Lohngetreide *n.*

Kopeć, -pcia, *pl.* -pcie, *sm.* Ruß *m.*, dicker Rauch *m.*, Dampf *m.*

Koperczak, und *ku* —, -a, *pl.* -i, *sm.* Compliment *n.*, Kraysuß *m.*; *stroić -i* Höflichkeiten sagen, Complimente machen.

Koperszlak, -u, *pl.* -i, *sm.* = *zendra miedziana*, Kupferschlag *m.*

Kopersztych, -u, *pl.* -y, *sm.* = *miedzioryt* Kupferstich *m.*, Kupfer *n.*

Koperta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Couvert *n.*, Umschlag *m.*, Briefumschlag *m.*; 2) Uhrgehäuse *n.*

Kopertura, -y, *pl.* -y, *sf.* Umschlag *m.* eines Buches.

Koperwas, -v, *sm.* Kupferwasser *n.*, Vitriol *m.*; — *biały*, *cynkowy* weißer Vitriol, Zinkvitriol; — *niekityny* oder *siny* *kamień* Kupfervitriol, blauer Vitriol; — *zielony*, *żelazny* Eisenvitriol, grüner Vitriol.

Kopia, -ii, -ię, *pl.* -ie, *sf.* 1) = *przepis z oryginału*, Abchrift *f.*; 2) = *naśladowanie* *obrazu*, *rysunku*, Copie *f.*, Nachbildung *f.*; 3) = *drzewce*, *spisa*, *lanca*, Spieß *m.*, Lanze *f.*, Pife *f.*; -*ie* *kruszyć* Lanzen brechen.

Kopiasty, *adi.* vollgehäuft; — *talerz* *vollgehäufster* *Zeller* *m.*

Kopica, -y, *pl.* -e, *sf.* ein Schock *n.* Garben.

Kopió, -pie, -pi, -pitom, *va. imperf.* schocken, schobern, schochten.

Kopiec, -pca, *pl.* -pce, *sm.* aufgeworfener Hügel *m.*, Erdhügel *m.*; Grenzhügel *m.*, Markzeichen *m.*, Koppe *f.*, Grenze *f.*

Kopiejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Koppe *f.* (russische Münze *f.*).

Kopieniak, -u, *pl.* -i, *sm.* dicker Regenmantel *m.*

Kopijnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Spießträger *m.*, Lanzenknecht *m.*, schwerbewaffneter, altpolnischer Lanzenreiter *m.*; 2) Lanzenmacher *m.*

Kopiować, -iuje, -iuje, -iowałem, *va. imperf.* 1) abschreiben; 2) copieren, nachzeichnen.

Kopisko, -o, *pl.* -a, *sn.* häßlicher Erdhügel *m.*

Kopista, -y, *pl.* -ści, *sm.* Copist *m.*, Abschreiber *m.*

Kopka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* *ad* *kopa*, 1) kleiner Haufen *m.*, kleines Bund *n.*; 2) -i, -pek *pl.* Holzbock *m.*, Sägebloß *m.* der Holzhacker.

Kopki, *adi.* -a *droga* verkehrter oder sandiger Weg *m.*

Kopniczy, *adi.* Gräber-

Kopnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Gräber *m.*

Kopny, *adi.* 1) gut schockend, an Schocken ergiebig; 2) schneeig mit Schnee verweht; -a *droga* schneeiger Weg *m.*, Weg, den man sich durch den Schnee bahnen muß; sandiger Weg.

Kopować, -puje, -puje, -powalełem, *vr. imperf.* (gut) schocken.

Kopowe, -ego, *sn.* Schockgeld *n.*

Kopowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* guter, alter, fetter Meth *m.*

Kopowisko, und **Kopisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* Gemeindeversammlungsort *m.*

Kopowy, *adi.* Schock; miód — alter Meth *m.*

Kopr, auch **Koper**, -pru, *pl.* -pry, *sm.* Dill *m.*, Dille *f.*, Dillstengel *m.*, Dillkraut *n.* (lat.

anethum); — włoski süßer, italienischer Fenchel; — kobyli, leśny Rojsdill *m.*; — wodny Wasserfenchel, Tausendblatt *n.*; — świni Sauenfenchel; — morski Seebacille *f.*, Meerfenchel; — czarny, leśny Bäurwurz *f.*; — górny, skalny Weihrauchkraut *n.*; — pieprzny, ośli Eselsfenchel.

Koprowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Kupfergeld *n.*

Koprownik, -a, *sm.* Seidel *m.* (lat. seseli).

Koprowy, *adi.* Dill-, Fenchel-; — olejki Dillöl *n.*

Koprzywa, = pokrzywa.

Kopulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye. *sf.* 1) Copulation *f.*; 2) Weisheit *m.*

Kopuła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kuppel *f.*, Helm *m.*, Helmdach *n.*, Kuppelgewölbe *n.*; 2) = zbiornik pary Dampfbehälter *m.*; 3) Kopfbolz *n.*, Haube *f.*, oberstes Stodwerk *n.* des Meilers.

Kopyciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Reißenschnneider *m.*

Kopyciasty, *adi.* mit einem Nuse versehen, hüftig, gehuft; zwierzeta -e Hüfttiere *pl.*

Kopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kopyś; 2) Spatel *m.* der Apotheker und Ärzte.

Kopysć, -ści, *pl.* -ście, *sf.* und **Kopystka** -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mührkelle *f.*, Mührscheit *n.*; 2) Theerpinsel *m.*; 3) Löflstör *m.* (Fisch *m.* lat. spatularia).

Kopytko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hüfchen *n.*; 2) Leisichen *n.*

Kopytkowe, -ego, *sn.* Vieh- zoll *m.*, Viehsteuer *f.*

Kopytnik, -a, *sm.* 1) Haselwurz *f.*, Haselwurz *f.* (lat. asarum); 2) Leisichenschnneider *m.*

Kopyto, und *dim.* **Kopytko**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Hüf *m.*; bydlę kopyt całych, rozdwojonych einhufiges, zweihufiges Thier *n.*; z -a iponstreichs, strachs, schnell, aus dem Stegreife; skoczyć -a sich schnell auf die Beine machen; jak z -a wie aus dem Armel geschüttet; 2) = ślad, Hufschlag *m.*, Spur *f.*, Fahrte *f.*, Fußtapfe *f.*; 3) Scheuerleiste *f.*, Modell *n.*, Schlag *m.*, Muster *n.*, Leisten *m.*, Schuh-

macherleisten *m.*; jeśliś szewc, patrz swego -a Schuster bleib bei deinem Leisten; na jedno — oba sie sind beide von einem Schläge, über einen Leisten geschlagen; wszystko robi na jedno — er schlägt alles über einen Leisten; 4) — w hucie Mästelgraben *m.*, Leistengraben *m.*

Kopytowy, *adi.* hüftig. **Kopytowy**, *adi.* Hüf-, Leisten-, hüftförmig.

Kora, -y, *pl.* -y, *sf.* Rinde *f.*, Baumrinde *f.*, Borke *f.*

Korab, -ia, *pl.* -ie, *sm.* 1) Raufen *m.*, Schiff *m.*; 2) — Noego Arche *f.* Noahs.

Korabek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Archemuschel *f.* (lat. arca).

Koral, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* **Koralik**, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Koralle *f.*, Korallenstock *m.*; usta jak -e forallenrothe Lippen *pl.*, Korallenmund *m.*, Lippen *pl.* wie Korallen; zbieranie -ów Korallenfischerei *f.*, Korallenfang *m.*; zbierający -e Korallenfischer *m.*; sznurek -ów Korallenschnur *f.*; 2) Korallenholz *n.*; 3) -e *pl.* die rothen Drüsen *pl.* am Halse des Trutbahn 4) Hagebutte *f.*

Koralina, -y, *pl.* -y, *sf.* Nachtschatten *m.* (lat. solanum).

Koralka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korallenmoos *n.*, Korallenflechte *f.*, Meermoos *n.* (lat. corallina); — czerwona Wurmlang *m.*, corisches Moos *n.*

Koralówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Flechte *f.* (lat. isidium).

Koralowy, *adi.* 1) Korallen-; -e usta Korallenmund *m.*; 2) korallenroth.

Korba, -y, *pl.* -y, *sf.* Kurbel *f.*; — hamulcowa Bremskurbel; — łamana Krummzapfen *m.*; — świdrowa Bohrkurbel; — wykręcona Gegenkurbel; — ręczna Handkurbel.

Korbacz, und **Karbacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Karbatje *f.*, Peitsche *f.*; 2) Walzenschlange *f.* (lat. scytale); 3) eine Gattung Tabak (lat. nicotiana rugosa).

Korbale, -i, *pl.* und **Korbas**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Kürbis *m.*

(lat. cucurbita oblonga; 2) Flasche *f.*, Krug *m.* [förmig.

Korbasowaty, *adi.* türbis- **Korbon**, -u, *pl.* -y, *sm.* mit Harz gefüllte kegelförmige Tasche *f.* aus Rieferrinde zum Mädhern.

Korcić, -ce, -cisz, -ei, -ci-tem, *r. impers.* innerlich schmerzen, wurmen; plagen, beunruhigen; reizen; coś go -ci etw. plagt, beunruhigt ihn; co cie tak -ci? was wurmt dich so sehr?; -cilo go do domu er hatte durchaus das Verlangen nach Hause zu gehen.

Korciubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Traubenfirche *f.*

Korcowy, *adi.* einen Scheffel enthaltend, Scheffel-.

Korcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kasten *m.* am Mührbad.

Korcówkowy, *adi.*; -e oder korytkowe koło wodne Kastenrad *n.*

Korczek, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Mulde *f.*; 2) Wassermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Scheffelchen *n.*

Kord, -a, *pl.* -y, *sm.* Degen *m.*, kurzes Schwert *n.*, Dolch- meißer *n.*, Säbel *m.*; brać się do -a nach dem Degen greifen, blank ziehen wollen; do -a skory streitsüchtig, immer bereit den Degen zu ziehen.

Kordegarda, -y, *pl.* -y, *sf.* Wachtstube *f.*; Wache *f.*

Kordelas, -a, *pl.* -y, *sm.* Hirschhänger *m.*, Jagdmeißer *n.*

Kordelaśnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schwertfeger *m.*

Kordelat, -u, *sm.* großes Kavazinertuch *n.*

Kordon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Gorden *m.* Grenzsperre *f.*, Grenzbesatzung *f.*; 2) Theil Polens der von Österreich, Rußland und Preußen im J. 1793 occupiert wurde; — cesar-ki, rozyjski, pruski der kaiserliche, russische, preussische Antheil *m.*

Korduan, und **Kordyban**, -u, *pl.* -y, *sm.* Corduan *m.*, Corduanleder *n.*

Kordupel, und **Kurdupel**, -pla, *pl.* -ple, *sm.* Kleingewäch- jener Mensch *m.*, Knirps *m.*

Kordyaczny, *adi.* an Herz-(ge)spann leidend; hitzig, fedt, verwegen.

Kordyak, -a, *pl.* -acy, *sm.* und **Kordyala**, -y, *pl.* -y, *sm.* verwegener Kerl *m.*, Sikkopf *m.*

Kordyaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Cordialgie *f.*, Herz(ge)spann *n.* (Krankheit *f.*).

Kordyalny, *adi.* 1) herzf. stärkend; -e lekarstwo herzf. stärkendes Mittel *n.*; 2) cordial, herzlich; -s przyjęcie heralischer Empfang *m.*

Kordyal, -u, *pl.* -y, *sm.* Cordial *n.*, Herzstärkung *f.*

Kordybanik, -a, *pl.* -ńcy, *sm.* Corduanmacher *m.*

Kordybanowy, *adi.* auß. Corduan.

Kordyl, -u, *pl.* -e, *sm.* Strif *m.*, Leine *f.*

Kordylować, -luje, -luje, -łowalem, *va. imperf.* ein Floß an ein anderes, bereits auß. Ufer angebundenes Floß mit einer Leine befestigen.

Kordyzant, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Seiltänzer *m.*

Kordyzantka, -i, *pl.* -i, *sf.* Seiltänzerin *f.*

Korek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* und *dim.* **Koreczek**, -czka, -czki, *sm.* 1) Korkbaum *m.*; 2) Kork *m.*, Korkstöpfel *m.*, Pfropfen *m.*; 3) Absatz *m.* am Schuh; 4) — ziemny, górny Bergfort *m.*, Bergholz *n.* (eine Art Akbejt).

Korekta, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*, Druckfehlerberichtigung *f.*

Korektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Corrector *m.*, Druckfehlerberichtigter *m.*

Korektura, -y, *pl.* -y, *sf.* Correctur *f.*

Korepetycja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Correpetition *f.*, Wiederholung *f.* des Geleserten.

Korespondencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Correspondenz *f.*, Briefwechsel *m.*

Korespondent, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Correspondent *m.*; — gazety Zeitungscorrespondent, Berichterstatter *m.*

Korespondować, -duje,

-duje, -dowalem, *vn. imperf.* — z kim mit jundm correspondieren, im Briefwechsel stehen.

Korkociąg, -a, *pl.* -i, *sm.* Pfropfenzieher *m.*, Korkzieher, Stöpselzieher.

Korkodab, -debu, *pl.* -deby *sm.* Korkeiche *f.*

Korkowe, -wego, *sn.* Pfropfengelb *n.*

Korkownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pfropfmaschine *f.*

Korkownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Korkstoff *m.*

Korkowy, *adi.* Kork-, Korkbaum-; — dab Kork-eiche *f.*

Korman, -u, *pl.* -y, *sm.* grober Bauernkittel *m.* (von Tuch).

Korneciarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Haubenmacherin *f.*

Kornes, und **Karnes**, -u, *pl.* -y, *sm.* Karnies *n.*, Geßnißkranz *m.*

Kornet, -u, *pl.* -ńci, *sm.* 1) Cornet *m.*, Reiterfährnich *m.*, Standartenträger *m.*; 2) —, -u, *pl.* -y, *sm.* Zinke *f.*, Zinkhorn *n.*, Hornpfeife *f.*; 3) auch kornecik, -a, *pl.* -i, *sm.* Weiberhaube *f.*

Kornetysta, und **Kornecista**, -y, *pl.* -ńci, *sm.* Zinkenbläser *m.*

Kornie, *adv.* demüthig.

Kornik, -a, *pl.* -i, *sm.* Borkenkäfer *m.*, Trugkäfer *m.* (lat. bostrychus); — drukarz gemeiner Borkenkäfer (lat. b. typographus); — jodkowiec Tannenborkenkäfer (lat. b. curvidens); — modrzejowiec Lärchenborkenkäfer (lat. b. laricis).

Kornizon, -u, *pl.* -y, *sm.* Pfeiffergurke *f.*, Giffiggurke *f.*

Korny, *adi.* demüthig.

Korobka, = kozub.

Korona, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Krone *f.*; — cesarska Kaiserkrone *f.*; — męczeńska Märtyrerkrone; przywdziać -nę sich die Krone aufsetzen, sięg zum König erklären; rościć sobie prawo do -ny sich das Recht auf die Krone anmaßen, Ansprüche auf eine Krone machen; dobra -ny

oder krone Krongüter *pl.*; nie spadnie ci — z głowy (wörtl.) es wird dir die Krone vom Kopfe nicht fallen; du wirst dir dadurch nichts vergeben, dein Ansehen wird darunter nicht leiden; — z kwiatów = wieniec, Blumenkranz *m.*; — nasypu grobli = wierzch nasypu, Dammkrone *f.*, Deichkappe *f.*; 2) = monarchia, królestwo, Königreich *n.*; — polska Königreich Polen (im Gegensatz zu Litauen); 3) Krone *f.* (oberer, oder äußerer kreisförmiger Theil eines Dinges); — kwiatu Blumenkrone *f.* (lat. corolla); — zęba Zahnkrone; — drzewa Baumkrone; 4) Kaiserkrone (lat. fritillaria); — żółta, cesarska wahre Kaiserkrone (lat. f. imperialis); — kostkowata, szachowa Kiebiżblume *f.*, Schachblume, Brettspielblume (lat. f. meleagris); 5) Krone *f.* der Ariadne (Sternbild *n.*); 6) Kronwerk *n.* (im Festungsmerk); 7) = lustr, pajak, Kronleuchter *m.*, Armleuchter *m.*; 8) Kron(en)gehörn *n.*, Kron(en)gemeiß *n.* des Hirsches; 9) Kreis *m.* von Zuhörern, Versammlung *f.*; 10) Kranz *m.*, Tonsur *f.* der Priester; 11) — cierniowa Dornenkrone *f.*, (bildl.) Last *f.*, Plage *f.*; nosić -nę cierniową die Dornenkrone tragen, dulden, leiden; 12) Krone *f.* (Name von Münzen in vielen Staaten.)

Koronacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Krönung *f.*; Krönungsfejt *n.*

Koronacyjny, *adi.* Krönungs-.

Koronalny, *adi.* szew, -e spojenie Kronnaht *f.*, Kranznaht.

Koronat, -a, *pl.* -aci, *sm.* gekröntes Haupt *n.*, Gefrönte *m.*, Kronenträger *m.*

Koroniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kronpole *m.*, Bewohner der Krone *b. i.* des Königreichs Polen.

Koroniasty, *adi.* kronenartig, kronenförmig.

Koronka, -i, *pl.* -i, -nek, *sf.* 1) Rosenkranz *m.*; -e mówić, odprawiać den Rosenkranz beten; 2) -i *pl.* Spitzen *sf.* *pl.* zum Besetzen, Besäumen.

Koronkarka, -i, *pl.* -i, -rek, *sf.* Spikenklöpplerin *f.*; Spikenhändlerin *f.*

Koronkowy, *adi.* Spiken-, von Spiken gemacht, mit Spiken besetzt.

Korony, *adi.* 1) Kronen-; Kronen-; złoto -e = osmnastokaratowe, Kronengold *n.*; dobra -e Krongüter *n.* *pl.*: 2) die Krone Polen betreffend (im Gegensatz zu Litauen); wojsko -e i litewskie die Armee des Königreichs und Litauens; 3) = arey, wielki, niepospolity; — złodziej Krzydź m.

Koronować, -nuje, -nuje, -nowalem, *I. va. imperf.* krönen, jmdm die Krone aufsetzen; ukoronowane głowy gekrönte Häupter *n.* *pl.*; II. — się, *vr. imperf.*; 1) sich krönen lassen, gekrönt werden, die Krone empfangen; 2) sich selbst die Krone aufsetzen; sich zum Kaiser oder Könige erklären.

Korończyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kronvogel *m.*, Krontaube *f.*

Korowaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Hochzeitskuchen *m.*; prosić na — zum Hochzeitschmause laden.

Korowaty, *adi.* rindenartig.

Korowód, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Tanz *m.* vor der Braut, aufgeführt von Männern mit Tüchern in den Händen; 2) -y, -dów, *pl.* Weitläufigkeiten *pl.*, Weitschweifigkeiten *pl.*, Umstände *pl.*; robić, stroić -y Umstände machen; po wielu -dach nach vielen Weitläufigkeiten, nach langem Ein- und Herreden; bez tych -dów ohne diese Umstände

Korowy, *adi.* Rinden-, Borken-; — chrząszczyk Borckenfäher *m.*

Korp, -ia, *pl.* -ie, *sm.* eine Art Karpfen im Dniepr.

Korpala und **Korpala**, -a,

pl. -ly, *sm.* (scherzh.) Hase *m.*, Lampe *m.*

Korporacja, -yi, -yc, *pl.* -ye, *sf.* 1) Corporation *f.*, Körperschaft *f.*; 2) = cech, Zunft *f.*, Kunst *f.*

Korporalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Tede *f.*, worin das Hostientuch verwahrt wird.

Korporal, -u, *pl.* -y, *sm.* geweihtes Tuch *n.* das beim Messopfer unter die Hostie gelegt wird; Hostientuch *n.*

Korpus, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) = oddział wojska, Corps *n.* Soldaten, Truppencorps *n.*; 2) = tułów, Rumpf *m.*

Korsak, -a, *pl.* -i, *sm.* weißgrauer Steppensuchs *m.*

Korsarski, *adi.* Seeräuber-

Korsarstwo, -a, *pl.* -a, *sm.* Seeräuberei *f.*, Freibeuterei *f.*

Korsarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corjar *m.*, Seeräuber *m.*, Freibeuter *m.*

Korsot, = gorset.

Korsuń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* plattnasige Ente *f.*

Kortyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Vorhang *m.*, Theatervorhang *m.*; -nę podnieść, spuścić den Vorhang aufziehen, niederlassen; 2) Courtine *f.* (in Festungen), Mittelwall *m.* zwischen zwei Bollwerken.

Korumpować, -puje, -puje, -powalem, *va. imperf.* corumpieren, bestechen.

Korupcyja, -yi, -yc, *pl.* -ye, *sf.* Corruption *f.*, Bestechlichkeit *f.*

Korwet, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Capriole *f.*, Vocksprung *m.* (in der Reitkunst); -y wyprawiać Capriolen machen; 2) Bücklinge *pl.*, Verbeugungen *pl.*; -y stroić Bücklinge machen.

Korweta, -y, *pl.* -y, *sf.* Corvette *f.*, leichtes Seeschiff *n.*

Korwetować, -tuje, -tuje, -towalem, *vn. imperf.* = korwety stroić.

Koryciasty, *adi.* 1) trogartig; 2) tief gebettet, tiefes Bett habend; -a rzeka Fluss *m.* mit tiefem Bett.

Korycusz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Koryphäe *m.*, *f.*, Anführer *m.*; 2) Chorführer *m.*; 3) Haupt *n.* des Volkes, Vorzüglichste *m.*

Korygować, = poprawiać.

Korystyon, -a, *pl.* -y, *sm.* Quappe *f.* (Fisch *m.*).

Korytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Corridor *m.*, bedeckter langer Gang *m.*

Korytnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Trogmacher *m.*

Korytny, und -towy, *adi.* Trog-.

Koryto, -a, *pl.* -a, und *dim.* Korytko, -a, *pl.* -a, *sn.* Trog *m.*, Krippe *f.*; — rzeki = kożysko rzeki, rzeczysko Flußbett *n.*; — wodne (przy wielkim piecu) Wassertrog *m.*, Hochofentrog, Trüchschmiedetrog, Löschtrog, Kühltrog (im Bergbau und Hüttenwesen).

Korzec, korca, *pl.* korce, *sm.* Scheffel *m.* (altes Maß *n.*); korcami mierzyć pieniadze Geld nach Scheffeln messen; w koren maku takiego szukać in einem Scheffel Mohn ist so einer kaum zu finden; das ist eine seltene Erscheinung *f.*; chłopka korcem nie mierzą man mißt den Mann nicht nach Scheffeln, nach der Elle; man muß den Mann nicht nach seinem Äußeren beurtheilen.

Korzecznik, und **Korzak**, -a, *pl.* -i, *sm.* Wassermühle *f.* mit einem Schöpfrade.

Korzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*

1) Wurzel *f.* (eines Gemächses); -nie puszczać Wurzel schlagen, treiben; 2) Wurzel *f.* (unterer oder hinterer Theil von etw., womit es festigt); — zęba, nagniotka Zahnwurzel *f.*, Wurzel des Hühnerauges; 3) männliches Glied *n.*; 4) = początek, grunt, Wurzel *f.* (bildl.), Anfang *m.*, Ursprung *m.*; z -niem co wyrwać etw. mit der Wurzel ausreißen, (mit der Wurzel) ausrotten; z -nią an der Wurzel, vom Anfang an, vom Grund aus; 5) = cukrowy Zuckermurzel *f.*, süßes Sium *n.*; Mett *m.*; — czarny Schwarzkraut *n.*, Christophskraut *n.*, — siolkowy Biolenwurzel *f.*, florentinische Iris *f.*; — koronowy Korallenwurzel *f.*; — kość Gemüswurzel *f.*; — skolki

Süßholz *n.*; — serdeczny schwärze Hirschwurzel *f.*; — womitowy Brechwurzel *f.*; Honigwurzel *f.*; — siarkowy, siarczasty, jeleni, sarni Saufenchel *m.*; — biały weiße Hirschwurzel *f.*; — lilowy Siegwurz(*el*) *f.*, Schwertlilie *f.*; — strzałowy Aderschwertsingwurz *f.*; 6) — czarny = — ściernisko *n.*, Stoppelfeld *n.*; — surowy = karczowisko *n.*, Neubruch *m.*; 7) -nie, -ni *pl.* Gewürz *n.*, Spezerei *f.*; -niem oder -niami handlować mit Gewürzwaren handeln; -niami co przyprawiać in etw. Gewürz thun, etw. würzen.

Korzeniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Wurzelfarn *m.*; — ziemniakowy Kartoffelknollenpilz *m.*

Korzeniasty, *adi.* wurz(e)-lig, wurzelreich.

Korzenić, -nie, -ni, -niem, *I. va. imperf.* würzen; *II.* — się *vr. imperf.* wurzeln, Wurzel bekommen, treiben, schlagen, fassen; sich einwurzen.

Korzenioczepny, *adi.* wurzelhaftig.

Korzeniodrzew, -u, *pl.* -y, *sm.* Mangle *m.*, Manglebaum *m.*, Mäster(n)baum *m.* (*lat.* rhizophora mangle).

Korzeniowy, *adi.* Wurzel-; liście -e Wurzelblätter *pl.*

Korzeniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Dhnblatt *n.* (*lat.* monotropa); — zwyczajna, leśna, pasożytna Nichtenpargel *m.* (*lat.* m. hypopitys).

Korzennisty, *adi.* wurz(e)-lig, wurzelreich.

Korzenniczka, -i, *pl.* -i, -niczek, *sf.* 1) Gewürzhändlerin *f.*; 2) Gewürzbüchse *f.*

Korzennik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Gewürzhändler *m.*, Gewürzkrämer *m.*; 2) leerer, auf einen Baum gestellter Bienenstock *m.* zum Anlocken der Bienen.

Korzennosc, -ści, *sf.* Würzhaftigkeit *f.*

Korzenny, *adi.* 1) gewürzt, gewürzreich; potrawa -a gewürzte Speise *f.*; 2) Gewürz-; — sklep, kupiec Gewürzladen *m.*, Gewürzhändler *m.*,

Spezereigeschäft *n.*, Spezereihändler *m.*; 3) aus Wurzeln bestehend, verfertigt.

Korzonek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Wurzelchen *n.*, Stengel *m.*; -nkami żyć von Wurzeln leben; -nki czarne Schwarzewurzel *f.*; -nki owsiane schwarze Haierwurzel(*el*) *f.*, Bodsbart *m.*; -nki cukrowe Zuckermurzel *f.*

Korzonkowy, *adi.* wurzelartig, wurzelförmig.

Korzonkowy, *adi.* Wurzel-

Korzybiel, -u, *sm.* Zimmtbaum *m.*

Korzyć, -rzyć, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* = upokarzać kogo, jmandu demüthigen; *II.* — się *vr. imperf.* przed kim sich vor jmandm demüthigen.

Korzyść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Vortheil *m.*, Gewinn *m.*, Nutzen *m.*, Ausbeute *f.*; na moją — zu meinem Vortheil; mieć, odnosić z czego -ści von etw. Vortheil haben, Nutzen ziehen; obrócić co na swoją — etw. zu seinem Nutzen verwenden; z -ścią mit Vortheil, mit Nutzen; bez -ści ohne Nutzen, ohne Gewinn; na — się odmienił er hat sich zu seinem Vortheil verändert; — przynosić Vortheil gewähren, geben, von Vortheil gereichen, Nutzen bringen; szukać -ści seinen Vortheil suchen, auf seinen Nutzen sehen, bedacht sein; mieć przy czem — seine Rechnung bei etw. finden.

Korzystać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.* Nutzen ziehen, benutzen; — ze sposobności, z czasu die Gelegenheit, die Zeit benutzen; — z czyjej rady jmands Rath sich zunutze machen, von jmands Rath Gebrauch machen; — na czem, przy czem an etw., bei etw. gewinnen; wielem od niego -tał w językach ich habe bei ihm viel Sprachen gelernt.

Korzystanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Benutzung *f.*; — z czasu Benutzung der Zeit.

Korzystność, -ści, *sf.* = pożyteczność, zyskowność, Nützlichkeit *f.*, Vortheilhaftigkeit *f.*

Korzystny, *adi.*, **Korzyst-**

nie, *adv.* 1) vortheilhaft, nützlich; -e warunki vortheilhafte Bedingungen; 2) = zdobywczy erobert (veraltet); -a łupież eroberte Beute.

Korzysty, *adi.* rindig; dickrindig, mit dicker Rinde umgeben.

Kos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Ansel *f.*; 2) = szczwany, ćwik, Schlaufopf *m.*, alter Fuchs *m.* (*bildl.*).

Kosa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sense *f.*; klepać -ę die Sense dengeln 2) Sternbild *n.* des Orion; 3) = warkocz, Haarzopf *m.*; -y *pl.* Haarflechten *pl.*; 4) bogenförmig gewachsene Kiefer *f.*; 5) Zipfel *m.* der Schiffsflagge; 6) spitziges Ende *n.* der unteren Schiffsbalken am Vordertheile des Schiffes.

Kosaćcowy, *adi.* Schwertel-

Kosaciec, -éca, *pl.* -éce, *sm.* Schwertlilie *f.*, Schwertel *n.* (*lat.* iris).

Kosarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* Sensenfabrik *f.*

Kosarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Sensenschmied *m.*; Mäher *m.*, Mäher; 2) Mästerpinne *f.* (*lat.* phalangium).

Kosarzeń, -rznia, *pl.* -rznie, *sm.* Meerpinne *f.* (*lat.* egeria).

Kosatki, -tek, *sf. pl.* Zaunlilie *f.*, Erbspinnentraut *n.*

Kosaty, *adi.* in Böpfe geflochten; mählig.

Kosiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mäherin *f.*; 2) Mähmaschine *f.*

Kosiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mäher *m.*; 2) -e, *pl.* Orion *m.*, Dreigestirn *n.*

Kosić, koszę, kosi, kosiłem, *I. va. imperf.* mähen, mit der Sense hauen; — trawę Gras mähen; skosić, *va. perf.* abmähen; łąka, która się raz, dwa, trzy razy do roku kosi einmähdige, zweimähdige, dreimähdige Wiese *f.*; śmierć ludzi kosi der Tod mäht die Menschen, raft sie weg; *II.* — się, *vr. imperf.* frumnt werden.

Kosidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Sensenstiel *m.*, Sensenbaum *m.*, Sensenwurf *m.*

Kosior, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Backofentrüde *f.*, Rührschaukel

f.; 2) Rührstock *m.*, Brecheisen *n.* (in den Eisenhütten).

Kosisko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kosina**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) hässliche, ungeschlachte, elende Senje *f.*; 2) kosisko = kosidło.

Kosisty, *adi.* 1) senförmig; 2) mit Sensen versehen; — wóz Senjewagen *m.*, Sichelwagen *m.*

Kositarz, und **Kosiciarz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Kohlenhütter *m.* (in Eisenhütten).

Kosm, -u, *pl.* -y, *sm.* = kosmyk.

Kosmacić, -ce, -cisz, -ci, -citem, *ra. imperf.* zottig, rauh machen.

Kosmacieć, -cieje, -cieje, -ciałem, *rn. imperf.* zottig, rauh werden.

Kosmacina, und **Kosmacizna**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zottigkeit *f.*, Hauhheit *f.*; 2) = korzenia Wurzelsäckerchen *pl.*; 3) Rauchwert *n.* (Belzwerk *n.*).

Kosmacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) mit Haaren bewachsener Mensch *m.*; Waldteufel *m.*, Satyr *m.*; 2) Plattwels *m.* (lat. platystacus).

Kosmaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) = kosmyczek; 2) gemeines Habichtskraut *n.*, Mäuseohrlein *n.*; Wundkraut *n.*, Wundklee *m.*

Kosmak, -i, *pl.* -i, *sm.* Zottentrebs *m.*

Kosmatawy, *adi.* etw. rauh, zottig.

Kosmatka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hainbinse *f.*, Hafengebrot *n.* (lat. luzula); 2) Rauchweizen *m.* (lat. triticum polonicum); 3) Rauchbeere *f.*, Christbeere *f.*

Kosmatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* eine Art Spinne (lat. nymphon); — północna Spinnenassel *f.* (lat. n. grossipes).

Kosmato, *adv.* zottig, rauh; — kogo witać jmnudn als Bräutigam (Braut) oder Chekmann (Chefrau) begrüßen.

Kosmatość, -ści, *sf.* Hauhheit *f.*, Zottigkeit *f.*, zottiges Äußere *n.*

Kosmaty, *adi.* rauh, zottig, zottelhaarig, rauhhaarig.

Kosmek = kosmyk.

Kosmetyczny, *adi.* =

piekszacy ciało, kosmetisch, verschönernd, schmückend.

Kosmetyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Schönheitsmittel *n.*, Schminke-mittel *n.*, Putzmittel *n.*

Kosmetyka, -i, *sf.* Kosmetik *f.*

Kosmobrody, *adi.* zottenbärtig.

Kosmogonia, -nii, -nie, *sf.* Kosmogonie *f.*, Lehre *f.* von der Entstehung der Welt.

Kosmogoniczny, *adi.* kosmogonisch.

Kosmograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* = światopisca *m.*, Weltbeschreiber *m.*

Kosmografia, -fii, -fie, *sf.* = światopistwo, Weltbeschreibung *f.*

Kosmograficzy, weltbeschreibend.

Kosmologia -ii, -ie, *sf.* Lehre *f.* von der Welt, dem Weltall.

Kosmologiczny, *adi.* kosmologisch.

Kosmopolita, -y, *pl.* -lici, *sm.* Kosmopolit *m.*, Weltbürger *m.*

Kosmopolityczny, *adi.* kosmopolitisch, weltbürgerlich.

Kosmopolityzm, -u, *sm.* Kosmopolitismus *m.*, Weltbürger-sinn *m.*, Weltbürgerthum *n.*

Kosmorama, -y, *pl.* -y, *sf.* Weltgemälde *n.*, Weltansicht *f.*

Kosmowy, *adi.* rauh, zottig.

Kosmyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleine Haarzotte *f.*, Büschel *m.* (*n.*), Locke *f.*; 2) — zajęczy = ogon zajęczy, Hahenschweif *m.*

Kosnać, und **Kośnieć** = kościeć.

Kosodrzewina, -y, *pl.* -y, *f.* Zwergäpfel *f.*, Kruprelholz *n.*, Nembräpfel *f.*, kleine rotte Neschholzer *f.*

Kosonogi, *adi.* krummbeinig.

Kosooki, *adi.* schiefäugig, schiefäugig.

Kosowica, -y, *sf.* Zeit *f.* der Ernte, des Grasschnittes.

Kosowladny, *adi.* senf-schwingend.

Kosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beinlein *n.*, Knöchlein *n.*

Kostera, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kosternik**, -a, -nicy, *sm.* 1) Betrüger *m.* im Karten- oder Würfelspiel; Würfels- oder Kartenspieler *m.* von Profession, Doppler *m.*; 2) Panzer-wich *m.*, Weinsich *m.*, Koffer-sich *m.*

Kosterować, -ruje, -ruje, -rowałem, *rn. imperf.* Karten, Würfel spielen.

Kosterstwo, -a, *sn.* und **Kosterowanie** -a, *pl.* -a, *sn.* Würfeln *n.*, Spielen *n.*; Spielsucht *f.*; Spielerprofession *f.*

Kostka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von kość, 1) kleiner Knochen *m.*, kleines Bein *n.*, Beinchen *n.*, Knöchelchen *n.*; 2) Knöchel *m.* am Fuße; ugrzesnać w łocie po -i im Roth bis an die Knöchel versinken, stecken bleiben; 3) = martwa kostka zaskórna (choroba *f.*), Knorren *m.*, Knoten *m.*, harte Drüsengeschwulst *f.*, Überbein *n.*, Nervenknoten *m.*; 4) — do grania Würfel *m.*; grać w -i würfeln, knöcheln, mit Würfeln spielen; gra w -i oder kurz kostki *pl.* Würfelspiel *n.*; już — izaćona schon ist der Würfel gefallen d. h. es ist schon entschieden, die Würfel sind aus der Hand; 5) = sześcián *m.*, Cubus *m.*, Würfel *m.*; w -i eo pokrajać etw. in Würfel schneiden; 6) = pestka w owocu Obstern *m.*

Kostkokrusz, -u, *sm.* Bleisatz *m.*

Kostkowanie, -a, *sn.* Cubatur *f.*, Bestimmung *f.* des cubischen Inhalts.

Kostkowaty, *adi.* würfelig, knöchelig.

Kostkowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Säulenplatte *f.*, Fußgestim *n.*; Gurtwerk *n.*, Gurtstirn *n.*

Kostkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) = kostka, Cubus *m.*; 2) Cubicit *m.*, Würfelzeolith *m.*, Analzim *m.* (Mineral *n.*).

Kostkowy, *adi.* Knöchel-, Würfel-; cubisch; -e drzewo würfelartig zugerichtetes Bauholz *n.*

Kostliwka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brustbeere *f.*

Kostnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Todtenkammer *f.*

Kostnina, -y, *pl.* -y, *sf.* Schwiele *f.*, Hornhaut *f.*

Kostny, *adi.* Knochen-; -a wyrosł Ueberbein *n.*

Kostowiec, -wca, *pl.* -wee; *sm.* Kostwurzel *f.* (lat. costus).

Kostraczyna, -y, *sf.* Dalbergie *f.* (lat. dalbergia).

Kostropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ackerflette *f.*, Spinnenflette *f.* (lat. arctium); 2) = ostropest plamisty Mariendistel *f.*, Frauendistel *f.* (lat. silybum marianum).

Kostrouszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Heshund *m.*

Kostruba, -y, *pl.* -y, *sf.* Knoten *m.*, Kerbe *f.* auf einem Holzstod.

Kostrubaty, *adi.* 1) zottig, haarig; 2) uneben, rauh, fnotig.

Kostruch, und **Kostruchan**, -a, *pl.* -y, *sm.* = kostrouszek.

Kostrzeba, -y, *sf.* Roggen-
treape *f.*, Dort *m.* (lat. bromus secalinus.)

Kostrzewa, -y, *sf.* Schwingel *m.* (lat. festuca); — owcza Schafschwingel *m.*, Schafgras *n.*; — twarda Borstschwingel *m.*; — wysoka Wiesen-
schwingel *m.*, Rameelheu *n.*

Kostur, und **Kosztur**, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) elfenbeinerner Stod *m.* (überh.) Stod *m.*, Stab *m.* (besonders wenn er unten mit Eisen beschlagen ist); 2) = kosior, Brechweizen *n.* (in den Eishütten); 3) Etichling *m.*, Messerfisch *m.*, Ullie *f.*

Kosy, *adi.* fischelförmig, schief.

Kosynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Senfmann *m.*, Senfträger *m.* (Krieger *m.*).

Kosz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Korb *m.*; — do chleba, chlebowy Brotkorb *m.*; — rybny Fischkorb *m.*, Fischhalter *m.*; — na pszczoły = ul, Bienenkorb *m.*; — we mływie (nad kamieniem) Korb, Rumpf *m.* über dem Mühstein; — da-

chu Dachfelle *f.*, Einfelle *f.*; — szancowy Schanzkorb *m.*, Schießcharte *f.*; zostać oder osiaść na -u sitzen bleiben (besonders von einem Mädchen, welches nicht heiratet); osadzić pannę na -u ein Mädchen im Stiche lassen, sitzen lassen; 2) (in der Baukunst:) Kämpfer *m.*, Jmpost *m.*, Kämpfergestirn *n.* am Nebenpfeiler, der den Bogen eines Gewölbes trägt; Kappe *f.*, Calotte *f.* eines Kreuzgewölbes; 3) = obóz, stanowisko (tatarskie, kozackie) Tarenlager *n.*, Kosakenlager *n.*, Feldlager *n.*; wojsko -em położyć się lagern, das Lager aufschlagen; stanąć -em ein Lager aufschlagen; 4) Korb *m.* (ehemals Strafe für Soldaten).

Koszaka, -i, *pl.* -i, *sf.* Binjenkorb *m.* mit zwei Henkeln; plecie -i opatki er schwagt allerlei durcheinander, redet verworrenes Zeug.

Koszar, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Koszara**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hürde *f.*, Pferde *f.* auf dem Felde; 2) -y, *pl.* Hürde *f.* im Walde, wohin die Mastschweine des Nachts getrieben werden; 3) -y *pl.* Kaserne *f.*

Koszarzysko, -a, *pl.* -a, Schafshürdenplatz *m.* auf den Halden des Tatragebirges.

Kozatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schläfer *m.*, Siebenschläfer *m.*, Schlaftrah *m.*, Schlaf-
rake *f.*, Neßmaus *f.*, Neßmaus *f.* (lat. myoxus); — orzechowa Hasel-
schläfer *m.*, Haselmaus *f.*; — jałowa Weinschläfer *m.*; — zółta Eichelmaus *f.*, große Haselmaus *f.*, Gartenschläfer *m.*

Koszcza, -i, *sf.* Schafsheu *n.*

Koszenila, und **Kokcynela**, -i, *sf.* Cochennille *f.*

Koszerne, -ego, *sm.* Koscherrecht *n.*, Abgabe *f.* der Juden vom koscheren Fleisch.

Koszerny, *adi.* koscher, rein, ohne Fehler (von jüdischen Speisen und Getränken).

Koszlon, -u, *pl.* -y, *sm.*

verkrümmter Baum *m.*, der kein Bauholz gibt.

Koszokop, -u, *pl.* -y, *sm.* Sappe *f.*, mit Schanzkörben gedeckter Laufgraben *m.*

Koszokopowy, *adi.* Schanzkörbe-.

Koszowniczy, *adi.* Körb-
macher-.

Koszownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Korbmacher *m.*

Koszowy, I. *adi.* Korb-; -e ucho Korbbentel *m.*; — rycerz Korbbentel *m.* (Soldat *m.*, der zur Strafe im Korb sitzt oder gefesselt hat); II. —, -ego, *pl.* -i, *sm.* Kosakenheimat *m.*

Koszt, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Kosten *pl.*, Aufwand *m.*; -a procesowe Proceßkosten *pl.*; -a sądowe oder prawne Gerichtskosten; -a podróży Reisefkosten; -a wojenne Kriegskosten; ja biore -a na siebie ich will die Kosten bestreiten, tragen; -a komu liczyć jmnđm die Kosten anrechnen; -ów komu narobić jmnđm Kosten verursachen; wielkim -em mit großem Aufwand; —łożyć na co, na kogo Kosten auf etw. verwenden, jmnđn auf seine Kosten unterhalten; zwrot -ów Kostenrückerlag *m.*; 2) -a *pl.* Unkosten *pl.*, Selbstkosten *pl.*; -em cudzej sławy auf Kosten des Rufes Anderer.

Kosztorys, -u, *pl.* -y, *sm.* Kostenanschlag *m.*, Kostenüberschlag *m.*, Kostenvoranschlag *m.*

Kosztować, -tuje, -tuje, -towałem, I. *vn. imperf.* 1) kosten; Kosten verursachen; książka -tuje trzy korony das Buch kostet drei Kronen; drogo mię to -towało das hat mich theuer gekostet; das tam mię (mię) theuer zu stehen; to zwycięstwo -towało wiele krwi dieser Sieg kostete viel Blut, ist theuer zu stehen gekommen; wiele mnie to pracy -towało, nimem go namówił eš kostete mich viel Mühe, ihn zu überreden; 2) (mit dem genetiv) kosten, durch den Geschmack untersuchen; —wina

Wein kosten; tylkom trochę skosztował ich habe nur ein wenig davon genippt; 3) versuchen, probieren, erproben; etw. erfahren, erleiden, erdulden; skosztowałem i ja tego szczęścia auch mir ist dieses Glück zutheil geworden; II. — się *vr. imperf.* z kim się mit jmandm versuchen, messen; — się z kim prawem mit jmandm einen Rechtsstreit haben.

Kosztowanie, -a, *sn.* Kostessen *n.*, Schmecken *n.*

Kosztowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Leckermaul *n.*

Kosztowność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Kostbarkeit *f.*, Kostspieligkeit *f.*; -ści Kleinodien *n. pl.*

Kosztowny, *adi.*, Kostownie, *adv.* kostbar, kostspielig; köstlich.

Kosztował, -u, *sm.* Schwarzwurzel *f.*, Beinwell *m.*, Wallwurzel *f.*

Koszula, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Hemd *n.*; — nocna Nachthemd *n.*; wdziac -ę ein Hemd anziehen; zgrać się do -i kein leztes Hemd verspielen; bliższa — ciała niżli kaptan das Hemd ist näher als der Rock; — śmiertelna Todthemd *n.*; — żelazna Panzerhemd *n.*; 2) = futrówka, Schachtfutter *n.*, Kernschacht *m.* (Bergbau); 3) trockene Rinde *f.*, die von den Nadelhölzern abfällt; 4) grzędzie dać -ę das Gartenbeet mit Stroh bedecken.

Koszulka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von koszula, 1) Hemden *n.*; 2) Blumenscheide *f.*; 3) Aderhäutchen *n.*; 4) Nymphenhäutchen *n.* der Biene = puppe.

Koszulniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hemdnähterin *f.*

Koszulnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Hemdenmacher *m.*

Koszyczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Körbchen *n.*; 2) Blüthenkorb *m.*, Blumendolde *f.*

Koszyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Korb *m.*, Körbchen *n.*; 2) — złoty Steinkraut *n.* (lat. alyssum).

Koszykarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Korbmacherin *f.*, Korbhändlerin *f.*

Koszykarski, *adi.* Korbmacher =

Koszykarstwo, -a, *sn.* Korbmacherei *f.*, Korbflechterei *f.*

Koszykarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Korbmacher *m.*, Korbflechter *m.*

Koszykowy, *adi.* Körbchen = -e ziele Cypergras *n.*; -a linia Korbbojen *m.*, Kettenbojen *m.*; -we Korbgeld *n.*

Koszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* schlechtes, elendes Körbchen *n.*

Koszysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) hässlicher, großer Korb *m.*; 2) = koszyczysko, witulka żelaznik, Eisenkraut *n.* (lat. verbenae).

Kosba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mähnen *n.*, Hauen *n.* mit der Sense; 2) gemähetes Gras *n.*

Kościak, -a, *pl.* -i, *sm.* Überbein *n.*, Knochenauswuchs *m.*

Kościaneczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Oleander *m.*, Lorbeerrose *f.*

Kościanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Himbeere *f.*

Kościany, *adi.* knöchern, beinern, von Knochen; -a mąka Knochenmehl *n.*; — dziadek alter, abgemagerter Mensch *m.*

Kościęć, kośnieć oder kostnieć, -ścieję, -śnieję oder -stnieję, -ściakem, -śniakem, oder -stniakem, *vn. imperf.* 1) zu Knochen werden, verknöchern; 2) erstarren, starr werden; — od zimna, z przestraczu vor Kälte, vor Schreck erstarren.

Kościelnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kirchendiener *m.*, Küster *m.*

Kościelność, -ści, *sf.* Kirchlichkeit *f.*, kirchliche Wesen *n.*

Kościelny, I. *adi.* kirchlich, Kirchen =; — urząd Kirchenamt *n.*; -e święto Kirchenfest *n.*; II. —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* Kirchendiener *m.*, Küster *m.*, Weisner *m.*

Kościęń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* 1) Eisenbeinerer Stab *m.*; 2) Wegebreit *m.*, *n.* (lat. plantago albicans).

Kościk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krähenaugen *n.* (Pflanze *f.*).

Kościół, -ścioła, *pl.* -y, *sm.* Kirche *f.*; chodzić, iść do -a in die Kirche gehen; — rzymsko-katolicki römisch-katholische Kirche *f.*; — wschodni, grecki griechische Kirche *f.*; pokazać komu dudka na -ele jmandm den Wiedehopf auf der Kirche zeigen, jmandm zum besten halten.

Kościółek, -ka, *pl.* -ki, *sm. dim.* vonkościół, Kirchlein *n.*, kleine Kirche *f.*

Kościolusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Knochenfisch *m.*

Kościokład, -u, *pl.* -y, *sm.* Knochenbau *m.*

Kościokór, -u und -a, *pl.* -y, *sm.* = okostna *f.*, Knochenhäutchen *n.*, Beinhaut *f.*

Kościotrup, -a, *pl.* -y, *sm.* Skelett *n.*, (Todten)gerippe *n.*

Kościowaty, *adi.* knochenartig, knochig.

Kościisko, -a, *pl.* -a, *sn.* großer, dicker, hässlicher Knochen *m.*

Kościisty, *adi.* knochig, knochicht, starkknochig, voll von Knochen; -a dama = śmierć, Knochenmann *m.*, Senfemmann *m.*, Tod *m.*

Kość, kości, *pl.* kości, *sf.* Knochen *m.*, Bein *n.*; — jarzmowa Hochbein *n.*; — sitowa Siebbein *n.*; — słoniowa Elfenbein *n.*; — rybia = ość *f.*, Fischgräte *f.*; tylko skóra i -ści es ist nichts an ihm, als Haut und Knochen; -ści komu połamać, pogruchotać, zgruchotać jmandm die Knochen im Leibe entzweischlagen, jmandm krumm und lahm schlagen; z kośćmi mit Haut und Haar; z -mi poczciwy kreuzbrav; nauka o -ściach Knochenlehre *f.*; złamanie -ści Knochenbruch *m.*; pruchnienie -ści Knochenfraß *m.*; szpik w -ściach Knochenmark *n.*, Knochenfett *n.*; łamanie w -ściach Gliederreißen *n.*; -ści ogryzać Knochen benagen, an Knochen nagen; stare -ści alte Knochen *pl.*; (bibl.) betagter Greis *m.*, alte Frau *f.*; 2) kości *pl.* Gebein *n.*, Überreste *pl.* eines Verstorbenen; — palone Beinaische *f.*, Knochenasche *f.*

3) = kostka do grania, Würfel *m.*; grać w -ści Würfel spielen, würfeln; 4) (bildl.) — niezgody Zantafiel *m.*; zrucono — pomiędzy nich man warf unter sie den Zantafiel; stanąć komu -ściu w gardle jmnom unausprechlich, zumider werden: 5) = trochę, ein bißchen: słów wiele, a rzeczy o — der Worte viel, der Thaten wenig.

Košćnicowy, *adi.* Thierknochen enthaltend; jaskinia -a Knochenhöhle *f.*

Košćlasek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Salep *m.*; — zwyczajny oder Koślaki, -ków, *sm.* *pl.* Salepwurzel *f.* (lat. anacamptis pyramidalis).

Košćlawić, -wie, -wi, -wiem, *va. imperf.* frumm machen, frumm gehen; — nogi die Beine schief stellen; — trzewik den Schuh schief treten.

Košćlawiec, -wca, *pl.* -wee, *sm.* Krummbein *n.*, Schiefbein *n.*, schiefleiniger, lahmer Mensch *m.*

Košćlawieć, -wieje, -wieje, -wiać, *vn. imperf.* schief, frumm werden.

Košćlawy, I. *adi.* frummbeinig, frummfüßig, frumm, schiefbeinig, schief; -e nogi frumme, schiefe Beine: — stół, stółek wafeliger Tisch *m.*, Stuhl *m.*; — mur schiefe, geneigte Mauer *f.*; II. — -wego, -wi, *sm.* = kośćlawiec; III. kośćlawo, *adv.* schief, frumm; stół stoi — der Tisch steht schief; — chodzić schief, frumm gehen; — oczem -adzić -cw, schief kurtbeilen (bildl.); — pisać schief schreiben.

Košćle, -ów, *sm.* *pl.* = łyżwa, Schittichube *pl.*

Košćnica, und Košćnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Beinhaus *n.*, Knochenhaus *n.*, Tottenhaus *n.*, Leichenhaus *n.*; — ma w oczy patrzy, żywa — er ist eine lebendige Leiche *f.*, ein lebendes Gerippe *n.*

Košćnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Knochenbildung *f.*

Košćnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Mäher *m.*, Schnitter *m.*, Hauer *m.*; 2) Senfeschmied *m.*

Kot, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Raße *f.*, Kater *m.*; — domowy Hauskatze *f.* (lat. felis domestica); — dziki Wildkatze (lat. f. catus); w nocy wszystkie -y hure bei Nacht sind alle Katzen schwarz (grau: żyć jak pies z -em sich vertragen wie Hund und Raße; targować, kupować -a w worku die Raße im Sack kaufen: paść -a (wörtl.: die Raße auf der Weide hüten), Prügel bekommen; cignąć -a się lachersich machen, Gegenstand des Spottes werden: drzeć z kim -y mit jmnom hadern, in Zank und Streit leben, sich schlecht vertragen: 2) — polny — zajac, Hase *m.*; 3) -y *pl.* = turo z -ów Fels *m.* von Raßentellen, Raßepfels.

Kotara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) tatarische Milchkutte *f.*; 2) Bettvorhang *m.*

Kotczy, *adi.* pazur kleiner Dorant *m.*, Pflanze *f.*

Koteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Raße *f.*, Kästchen *n.*; 2) -zcki *pl.* Katenke *m.*, Katerke *m.*, Raßentopf *m.*, Raßentöpfchen *pl.*

Kotek, -aka, *pl.* -tki, *sm.* dim. von Kot, Kästchen *n.*; junger Kater *m.*

Koterya, -yi, -ye, *pl.* -yi, *sf.* Coterie *f.*, — Clique *f.*, Partei *f.*

Kotew, -twi, *pl.* -twie, *sf.* = kotwica, Anker *m.*, Ankerung *f.*

Kotewka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleiner Anker *m.*; 2) Nahnagel *f.*; rozznąć, rozspać -ki Nahnageln legen: 3) Schulterbein *n.*, Rabenknabel kostny *m.* des Schulterblattes; 4) Raberknabel *m.*; 5) — pływajca, kolca = kasztan, orzech wodny, Stachelnuss *f.*, Wasser-nuss *f.*, Wasserlilie *f.*, Zee-nuss *f.*, Wasserlilie *f.* (lat. trapa natans); -ki hydowe Burzeldorn *m.*

Kotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Raße *f.* (besonders Weibchen *n.*; 2) Kästchen *f.*; 3) als Schmeichelei: moja -ko, koteczko mein Kästchen; 4) Kästchen *n.*, ährenartiger Blütenstand *m.* (lat.

amentum julus); 5) = kocinki *pl.*, Koniczyna polna, Feldlee *m.*, Haienfuß *m.*, Haienpöfchen *n.*, Raßentee *m.*, Treibblatt *n.* (lat. trifolium orvense).

Kotkowy, *adv.* Kästchen-; -e rośliny kästchentragende Pflanzen *pl.* (lat. amentaceae).

Kotlarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kupferstämmedel *m.*, Kupferstämmedelische *m.*

Kotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* des Kupferschmieds; 2) = kotlarstwo, Kesselschmiedehandwerk *n.*; -ka się trudzić das Kesselschmiedehandwerk (be)treiben

Kotlarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Kesselschmiede *f.*; — miedziana Kupferschmiede *f.*

Kotlarski, *adi.* Kesselschmied-; Kupferschmied-; -a roboty Kesselschmiedearbeit *f.*

Kotlarstwo, -a, *sn.* Kesselschmiedehandwerk *n.*, Kupferschmiedehandwerk *n.*, Kesselschmiedelunst *f.*

Kotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kesselschmied *m.*, Kupferschmied *m.*, Meister *m.*

Kotlet, -a, *pl.* -y, *sm.* und dim Kotlecik, -a, *pl.* -i, *sm.* Cotelette *n.*; -y, *pl.* Coteletten *pl.* Köstchen *pl.*; -y cielece gebratene Kalbsrippchen *pl.*

Kotlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kohlenkessel *m.*, Kessel *m.*, Kohlenfeuer *n.*, Kesselloch *n.*; 2) Brunnen *n.*, Wasserbehälter *m.*, Bassin *n.* (in einem Badehaus); 3) Kessel *m.* eines Feuerwerks, Bombenkessel *m.*; 1) — w węglarstwie = miosnsko, Kesselhütte *f.*, Kohlenhütte *f.*; — w stocie prazehym rudy Schle *f.*; — ogniska Herd *m.*; — przy kotłoworach Zapfenlager *n.*; 5) Vager *n.* des Pales; 6) Fisch-arube *f.*, Fischloch *n.*; 7) ein von Bergen eingeschlossenes Thäl *n.*, Mulde *f.*, Tobel *n.* (*m.*), Thälkessel *m.*; 8) gemauerter Sitz *m.*, am Kamin in den Bauernwohnungen; 9) schlechtes Kupfergeld *n.*

Kotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.* = spadlisko, szych spady, Ringe *f.* (trichterförmige Vertiefung

f. entstanden durch das Zusammenstürzen alter Grubenbaue).

Kotłowe, -ego, *sn.* Maischsteuer f., Kesselgeld n.

Kotłowy, I. *adi.* Kessel=; — potaż Ocher m.; II. —, -wego, *pl.* -wi, *sm.* Kesselfnecht m. im Bräuhaus.

Kotna, -nej, *pl.* -e, f. trächtig; kotka, niedźwiedzica, zajęczyca, sarna, owca — trächtige Rahe f., Bärin f., Häsfn, Hindin f., trächtiges Schaf n.

Kotomalp, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweißaffe m.

Kotować się, -tuje się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* z kogo jmną verspoten, auslachen.

Kotowina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lagerplatz m. des Hasen.

Kotownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Rattenstall m.

Kotowy, *adi.* Raken=.

Kotula, -i, *pl.* -e, *sf.* (Bergbau:) — piersiowa Brustlappen m., Brustpresse f.; — plecowa oder cuma Tragungsmantel m. (Panzer m. aus altem Seilwerk).

Kotwia, oder **Kotew**, -twi, *pl.* -twie, *sf.* besser **Kotwica**, -y, *pl.* -e, *sf.* *dim.* **Kotwiczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Anker m.; pazury, szpony kotwicy Ankerarm m., Ankerhafen m.; rzucić, zarzucić, wyrzucić, zapuścić -ce Anker werfen, auswerfen, das Schiff vor Anker legen; stanąć na -cy sich vor Anker legen; stać na -cy vor Anker liegen; stać podnieść die Anker lichten; 2) = ankra, Anker m., Zugband n. (Architectur).

Kotwiasty, *adi.* = barkowy muszkuł äußerster rabenschnabelförmiger Armmuskel m.; — wyrost = kotewka, Rabenschnabelfortsatz m. des Schulterbeins.

Kotwica, = kotwia.

Kotwiczny, I. *adi.* Anker=; — drąg Ankerstange f.; -a lina, — powróż Ankertau n.; II. -e, -nego, *sn.* Ankergeld n., Hafengebühr f., Hafengelber *pl.*

Kotylion, -a, *pl.* -y, *sm.* Cotillon m.

Kować, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* = kuć.

Kowadło, -a, *pl.* -a, *sn.* I. Ambojs m.; — kotlarskie Halsambojs m.; być między młotem i -dłem zwischen Hammer und Ambojs sein; zwischen Thür und Angel sein, stecken; zwischen zwei Feuer gerathen; II. *dim.* **Kowadelko**, -a, *pl.* -a, 1) Ambojschen n., Amböjschen n.; 2) Ambojs m. im Ohr; 3) — do naklepywania kos Den= gelstoß m.

Kowak, -u, *pl.* -i, *sm.* italienische Pyramidenpappel f.

Kowal, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmied m., Schmiedmeister m.; — młotowy Hammer= schmied m.; — hamerniczy Hefchammerschmied m., Zeug= schmied m.; — ręczny i pomocnicy *pl.* Handschmied m. und Zuehläger m.; być swojej fortunny -em seines Glückes Schmied sein; 2) Meerschahn m., Zeehahn m. (Fisch m. lat. zeus gallus); 3) = dzięcioł, Specht m.; 4) Schmied m., Springkäfer m.

Kowalczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmiedegeselle m., Schmiedebursche m., Schmiedefnecht m.

Kowalicha, -y, *sf.* = korabowa.

Kowalik, -a, *pl.* -i, *sm.* Spechtmeiße f.; — mурowy Mauerispecht m., Mauerläufer m. (lat. cirrhia oder fachidroma muraria); — drzewny Kleiber m., Baumläufer (lat. c. familiaris).

Kowalka, -i, *pl.* -i, und **Kowalicha**, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau f. des Schmiedes; 2) = kowalstwo, Schmiedehandwerk n.; -lka się trudnić das Schmiedehandwerk (betreiben).

Kowalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = knźnia.

Kowalność, -ści, *sf.* Hämmerbarkeit f., Geschmeidigkeit f.

Kowalny, *adi.* hämmerbar, geschmeidig.

Kowalowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Frau f. des Schmiedes.

Kowalski, *adi.* Schmiede=; młot — Schmiedehammer m.; miech — Schmiedebalg m.; e węgle Schmiedekohle f.; po

-sku, *adv.* schmiedemäßig, wie ein Schmied, wie es die Schmiede machen.

Kowalstwo, -a, *sn.* Schmiedehandwerk n., Schmiedekunst f.

Kowany, = kuty.

Kowniatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Art f. Mant (lat. inula crithmifolia).

Kowny, *adi.* -e żelazo Schmiedereisen n.

Koza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziege f.; dzika — Gemse f. (lat. antilope rupicapra); przyjdzie — do woza wörtlich: die Ziege wird zum Wagen kommen, d. h. du wirst mich noch brauchen; 2) Allse f., Sichel m., Flußhering m. (lat. clupea alosa); 3) = sarna, Rehfuh f.; 4) = dzika kaczka Wildente f.; 5) Ziege f. (Sternbild n.); 6) = dudy, kobza, Boßpfeife f., Sackpfeife f., Dudelsack m.; 7) = gatunek promu eine Art Blockschiff; 8) Holzblock m.; 9) = więzienie, Gefängnis n., Arrest m.; siedzieć w -ziu im Arrest sitzen; 10) Knobereisen n. (aus der Freischütte gestohlener Eisen); 11) — włoska Steinklee m., Honigklee m.

Kozacki, I. *adi.* 1) Kosaken, kosatisch; hetman — Kosakenhetman m.; 2) räuberisch; wieść żywot — vom Raub leben; II. po -eku und z -cka, *adv.* 1) kosatisch, kosakemäßig; 2) leichtfertig, unbesonnen, ohne Überlegung.

Kozactwo, -a, *sn.* 1) Kosaken m. *pl.*, Kosakenvolk n.; 2) = kozaczyzna f., die von den Kosaken bewohnten Länder; 3) Kosakenleben n.; 4) Freibeuterei f.

Kozaczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kozak, 1) kleiner Kosak m.; 2) Kosakentanz m.

Kozaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Kosatin f., Frau f. eines Kosaken, Kosakenmädchen n.; 2) kosatisch gekleidetes Weib n., Mädchen n.

Kozaczyć się, -czę, się, -czy się, -czyłem się, *vr. imperf.* 1) Kosak werden; 2) freibeuterisches, loses Leben führen.

Kozaczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Kosakenplünderung *f.*, Raub *m.*; 2) Kosakenvolk *n.*; 3) Kosakenland *n.*

Kozak. -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kosak *m.*; 2) wie ein Kosak gekleideter Bedienter *m.*; 3) Freibeuter *m.*; 4) Kosakentanz *m.*; 5) Pfefferschwamm *m.*, Nehling *m.* (lat. boletus).

Kozera. -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Trumpf *m.* (im Kartenspiel), Atout *n.*, Trumpfblatt *n.*, Trumpffarbe *f.*; co — ? was ist Trumpf?; -re zadać, -ra zabić trumpfen, Trumpf auspielen, mit Trumpf stechen; 2) = gra w karty Kartenspiel *m.*; 3) przyczyna, powód, Ursache *f.*, Grund *m.*; nie bez -y oder nie jest to bez -y nicht ohne triftigen Grund, es steckt etw. dahinter.

Kozerka. -i, *pl.* -i, *sf.* 1) (leidenschaftliche) Kartenspielerin *f.*; 2) Trumpfblatt *n.*

Kozernik. -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) = kostera, Kartenspieler *m.*; 2) Trumpfspieler *m.* (der oft Trumpfblatt bekommt).

Kozerny. *adi.* Trumpf-; — król Trumpfönig *m.*

Kozerować. -ruje, -ruje, -rowaćem, *va. imperf.* trum-pfen.

Kozerzysty. *adi.* voll Trümpfe.

Kozi. *adi.* 1) Ziegen-, Bock-, Bock-; -e mleko Ziegenmilch *f.*; -a skóra Ziegenfell *n.*, Bocksfell *n.*; — róg Bockshorn *n.*; wsadzić kogo w — róg jmdm ins Bockshorn jagen; sprzeczać się, spierać się o -a wełne um des Kaisers Bart streiten; 2) -a broda Bocksbart *m.*, Geißbart *m.*, Geißwedel *m.*, gefleckter Aron *m.*; -a bródka Ziegenbart *m.*, Saferwurzel *f.*, eine Art Keulenichwamm; -ie jajka weißer Nerhodil *m.*; — groch Bocksbohne *f.*, Doldecke *f.*, Art Hanunkel; — korzeń Gemswurz *f.*, Schwindelmurz *f.*; — mlecz spanijskie Weg-warte *f.*; — parsk Cepden-kraut *n.*; -e proso, -a reż Geißhirse *f.*; -a ruta Geiß-raute *f.*; -a rutka Eparjetje *f.*, Frauenpiegel *m.*; — sto-

pa Geißfuß *m.*, Zipperlein-kraut *n.*

Koziarka. -i, *pl.* -i, *sf.* Ziegenhirtin *f.*, Weib *n.* oder Tochter *f.* des Ziegenhirtes.

Koziarnia. -ni, *pl.* -nie, *sf.* Ziegenstall *m.*

Koziarz. und **Kozlarz.** -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Ziegenhirt *m.*; 2) Bockpfeifer *m.*, Saßpfeifer *m.*

Kozibród. -odu, *sm.* Safer-wurz(*el*) *f.*, Bocksbart *m.* (lat. tragopogon).

Kozica. -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Reute *f.*, Pflugreute *f.*, Pflug-sterze *f.*; 2) Pfluggriffe *pl.*; — mu patrzy z oczu er ist ein roher Bauer *m.*; — z pie-niedzmi reicher Bauer; 3) Peitschenstiel *m.*; 4) Meer-trebs *m.*; 5) Gemse *f.*

Kozidar. -u, *pl.* -y, *sm.* (wörtl.: Bocksgeschenk *n.*) Ge-schenk *n.*, das man wieder zu-rückverlangt.

Koział und **Kozioł**, *kozła*, *pl.* *kozły*, *sm.* 1) Bock *m.*; Ziegenbock *m.*, Geißbock *m.*; Rehbock *m.*; wstydzi się jak — w kapusie er schämt sich wie der Bock im Kraut; er schlägt aus, wie der Bettler das Almosen; *kozła doić* den Bock melken, etw. Vergebliches thun; 2) Rutschbock *m.*; 3) = trójnóg, okrak, Kreuzbock *m.*, Bock *m.*, Bohrerüst *n.*; Förderthum *m.* (zum Heraus-fördern der Schachttonnen); Winda *f.* (Bergbau); *kozły* *pl.* = kobylice, Klüftock *m.* (Bergbau); 4) — hamulcowego Bremserstij *m.* (Eisenbahn*m.*); 5) *kozły* *pl.* w dachu = krok-wie, Dachstuhljähnen *pl.*; 6) *kozły* *pl.* Holzbock *m.*; Stel-lage *f.*, Gestell *n.*; *kozły* do operania obrazów Bildge-stell *n.*; 7) *kozły* rozsochate spanischer Reiter *m.* (in Fes-tungswerken); 8) *kozły* = izbica, Eisbock *m.*; 9) Zug-bank *f.*, Bankhobel *m.*; 10) *kozły* ciesielskie Stoßbank *f.*; 11) *kozły* u mostu Brü-ckenpfehl *m.*; 12) Rad *n.*, Purzel- auch Wurzelbaum *m.*; *kozła* przewrócić ein Rad schlagen, einen Wurzelbaum machen; 13) — na twarzy,

na czole saueres Gesicht *n.*; *kozła* postawić ein saueres Gesicht machen; 14) = upór, kraczność, Eigensinn *m.*; Troß *m.*; wybić komu *kozła* wórtl.: jmdm den Bock ver-treiben d. i. den Eigensinn außtreiben, den Troß demü-thigen; 15) broń w *kozły* złożyć, ustawić die Gewehre zusammenstellen, gabeln; 16) = dudy do grania, kobza, Bock *m.*, Dudelsack *m.* 17) — ofiarny Sündenbock *m.*

Kozielek und **Koziołek**, -ka, *pl.* -ki, *sm. dim.* von Koział; 1) Bockchen *n.*, junger Bock *m.*, Ziegenböcklein *n.*; 2) (in der Tischlerei:) Flügelbock *m.*, Zugbank *f.*, Stoßbank *f.*; 3) — zwrotnicy Wechselländer *m.*, Weichenständer *m.*, Weichenbock *m.*; 4) — przy pomiarach kopalni Schmel *m.*; 5) — kuchenny Quirl *m.*; 6) Schabebaum *m.*, Abstoßbaum *m.* (in der Gerberei); 7) Purzel- oder Wurzelbaum *m.*; -ki przewracać Wurzelbäume machen, schlagen; 8) = baranek bekas, Feldschnepe *f.*, Heer-schnepe *f.*, Himmelsziege *f.* (lat. scolopax gallinago); 9) = wielosik, Speerkraut *n.*, griechischer Baldrian *m.* (lat. polemonium); 10) Klastor *f.* von 2—3 Schoß Schindel.

Kozieniec. -ńca, *sm.* Ze-längerjelieber *n.* (lat. lonicera caprifolia).

Koziorodka. -i, *pl.* -i, *sf.* Bockshornklee *m.*, Rühhornklee *m.* (lat. trigonella).

Kozik. -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Schlachtmesser *n.*, Meßger-messer *n.*; 2) schlechtes Meßer *n.*, Tadjenseitel *n.*

Kozilep. -u, *sm.* laudanum-trauende Cif(en)rose *f.*

Kozina. -y, *pl.* -y, *sf.* Zie-genfleisch *n.*

Kozinieć. -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) Ziegenstall *m.*; 2) Zie-gengeruch *m.*, Bocksgestank *m.*

Koziobrody. *adi.* ziegen-bärtig.

Koziolkować und **Koział-kować.** -kuje, -kuje, -kowaćem, *vn. imperf.* Wurzelbäu-me machen, schlagen, sich fol-

lern, burzeln, sich in der Luft überschlagen. [niq.]

Kozionogi, *adi.* ziegenbeinige **Kozio(o)k**, -a, *pl.* -i, *sm.* Ziegenauge *n.* (lat. aegilops).

Koziorogi, I. *adi.* mit Ziegenhörnern; II. *koziorogi*, -rogów *pl.* = koziorożec.

Koziorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* 1) Steinbock *m.*; 2) Steinbock *m.* (Sternbild *n.*); 3) Luzerne *f.*

Koziorożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenklee *m.*, Luzerne *f.* (lat. medicago); — żółty = dzizielina, schwedische Luzerne *f.*, Ackerklee *m.* Sichelklee *m.*, (lat. falcata).

Kozioróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* Bodkäfer *m.*, Dirschläfer *m.*, Schröter *m.* (lat. cerambyx).

Koziozopy, *adi.* ziegenbeinig.

Kozioróg, -u, *sm.* Bodsdorn *m.* (lat. lycium).

Kozłek, -lka, *sm.* Valerian *m.* (lat. valeriana); — pospolity Theriakswurz *f.*, Theriakstrauch *n.*, gemeiner Valerian *m.*; — sałatka Akerjalat *m.*, Rapunzel *f.* (lat. valerianella olitoria).

Kozłeka, -i, *pl.* -i, *sf.* Leierzieh(e)muschel *f.* Dreieckmuschel *f.* (lat. trigonia).

Kozłkowy, *adi.* Valerian; — kwas Valerianssäure *f.*; — olejek Valerianöl *n.*

Kozłonogi, *adi.* = kozionogi.

Kozłować, -łuje, -łuje, -łowaćem, *vn. imperf.* Bodsfprünge machen; unruhig, übermüthig sein.

Kozłowaty, *adi.* einem Bode ähnlich, bodsartig; unruhig, lustig.

Kozłowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Ziegenhirt *m.*; 2) Bodsfraut *n.*

Kozłowy, *adi.* Bodsf; — a skóra Bodsfhaut *f.*, Bodsfell *n.*; — e ciernie = dragant Bodsdorn *n.* (lat. astragalus tragacantha).

Kozodój, -a, *pl.* -doje, *sm.* Ziegenmelker *m.*, Nachtrabe *m.*, Nachtschwalbe *f.* (lat. caprimulgus).

Kozodrzew, -wiu, *pl.* -wie, *sm.* und **Kozodrzewina**, -y, *pl.* -y, *sf.* Knieholz *n.*, Krummholz *n.*, Berastiefer *f.*

Kozojelen, -lenia, *pl.* -lenie, *sm.* Bodshirsch *m.*

Kozolub, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Stachelstoffer *m.*

Kozopas, -a, *pl.* -y, *sm.* Ziegenhirt *m.*

Kozub, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Falte *m.*; 2) auch *dim.* Kozubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Rörbchen *n.* aus Baumrinde zum Sameln von Beeren; 3) auch *kazub* = framuga *f.* Bilderblende *f.* (Architektur).

Kozubaty, *adi.* schief ausgerichtet.

Kozubiec, -bieje, -bieje, -białem, *vn. imperf.* eine trumme und schiefe Ausdehnung bekommen.

Kozula, -i, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* Kozulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Angel *f.* mit mehreren Widerhaken.

Kozubalec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* Losaufung *f.*; Bestechung *f.*; wyciągać z kogo -lee von jmand Geschenk erpreisen.

Kozuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Pelz *m.*, Schafpelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch.

Kozuchować, -chuje, -chuje, -chowalem, *va. imperf.* = za korę szczepić in die Rinde pfpflanzen, Bäume pelzen, das Pfpflanzen in den Spalt setzen; — szyb verschoben (Bergbau).

Kozuchowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Pelzmotte *f.* (lat. tineo p-lionella).

Kozuszek, -szka, *pl.* -szki, *sm. dim.* von Kozuch, 1) kurzer Pelz *m.*; 2) Haut *f.* auf der Milch; kawa z -żaszkiem Käse *m.* mit Haut.

Kozusznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Kürschner *m.*

Kozlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Art *f.* Böherschwanm.

Kozłatko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kozłę**, -ęcia, *pl.* -ęta, *sn.* Zicklein *n.*

Kozleć, -leje, -leje, -lałem, *vn. imperf.* 1) zum Ziegenbock werden; 2) halsstarrig, eigenjünnig werden.

Kozłęcina, -y, *pl.* -y, *sf.*

und **Kozlina**, -y, *pl.* -y, *st.* Ziegenfleisch *n.*, Zickelfleisch *n.*

Kozłecy, *adi.* Zicklein.

Kozli, *adi.* Ziegen; — le mie-o Ziegenfleisch *n.*

Kozlić, -le, -li, -litem, *va. imperf.* und — się, *vr. imperf.* die Stirn runzeln, ein saures Gesicht machen.

Kozlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bodstrauch *n.*, sinkendes Johannisstrauch *n.*

Kozlina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ziegenfleisch *n.*; 2) Schafweide *f.* (lat. salix).

Kółeczko, -czka, *pl.* -czka, *sn. dim.* von Kółko, Rädchen *n.*, kleiner Kreis *m.*

Kółkiem, *adv.* im Kreis, ringsum.

Kółko, -a, *pl.* -a, *sn. dim.* von Kóło, 1) kleines Rad *n.*, Rädchen *n.*; — do ściągania kleszczy Magd *f.*; — garnieckie = tok Töpferstube *f.*; — hamulcowe Sperrad *n.*; — ostrogowe Sporenrad *n.*, Rädchen *n.* mit Punkten; — zębato Zahnrads *n.*; Triebbrad *n.*, Getriebe *n.*; 2) Ring *m.*, Ringel *n.*; w — się zwiąć sich ringeln; 3) Kreis *m.*, Zirkel *m.*; w — się obracać sich im Kreis drehen, freisen.

Kółkowaty, *adi.* radförmig, gerundet.

Kózka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) kleine Ziege *f.*, kleines Reh *n.*; gdyby — nie skakala, toby nożki nie złamała wäre das Zicklein nicht geklammert, hätt' es das Beinchen nicht gebrochen; Unvorsichtigkeit und Muthwille bringen oft Schaden; 2) Bodsbock *m.*, Bijamkäfer *m.*; 3) — wodna Schnafe *f.*, Stechmücke *f.*; 4) Steinbeißer *m.* (Nisich *m.*).

Kpać, *kpać*, *kpać*, *kpaćem*, I. *va. imperf.* — kogo jmand tüchtig ausschelten, ausschunzen, heruntermachen, jmand den Kopf waschen; II. — się, *vr. imperf.* sich gegenseitig ausschelten.

Kpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*

Kpica, -y, *pl.* -e, *sf.* Narzrin *f.*

Kpić, *kpić*, *kpić*, *kpićem*, *va. imperf.* (sobie) z kogo jmand

zum Narren, zum besten haben, ausspotten; — (sobie) z czego się coś etw. nichts machen, über etw. spotten, mit einer Sache Spott treiben; — ze świata się um gar nichts kümmern.

Kpina, -y, pl. -y, sm. und Kpisko, -a, pl. -a, sn. Dummkopf m., Schafstopf m.

Kpina, -y, pl. -y, sf. (gew. im pl.) Spott m., Gespötte m. Verspottung f.; -y sobie z kogo robić jmnbdm zum Narren haben, mit jmnbdm seinen Spott treiben; wystawić kogo na -y jmnbdm dem Gespötte preisgeben, aussetzen; wystawić siebie na -y sich zum Gespötte machen; zrobić co na -y etw. zum Spott machen.

Kra, -y, pl. -y, sf. I. (treibende) Eischolle f., Treibeis n., Treibeisolle f.; — podwodna Grundeis n.; — idzie der Fluss geht mit Grundeis, der Eisgang ist da; II. verhärtete Drüsengehwulst f.

Krab, -a, pl. -y, sm. Krabbe f., Seetrebs m.

Kraborak, -a, pl. -i, sm. pstronogi Beutelrebs m.

Kraciasty, adi., Kraciasto, adv. 1) mit einem Gitter versehen; 2) gitterig, gegittert, gitterförmig.

Kracić, -ce, -ciem, va. imperf. umgittern, mit einem Gitter versehen.

Kraczek, -czka, pl. -czki, sm. eine Art Weidehopf m.

Kraczoch, -a, pl. -y, sm. Pflastertreter m.

Kradać, -dam, -dałem, va. iterat. zu stehlen pflegen, = kraść.

Kradkiem, adv. verstohten, heimlich.

Kradnica, -y, sf. Täschelkraut n., Hirtentafel f.

Kradnienie, Kradzienie, -a, pl. -a, sn. Stehlen n.

Kradomy, adi., Kradomie, adv. verstohten, heimlich.

Kradywać, -dywał-em, va. iterat. = kradać.

Kradziecki, adi. diebisch, verstohten; rzemiosło n. -ie Diebshandwerk n.

Kradziestwo, -a, pl. -a, sn. = kradzież.

Kradzież, -y, pl. -e, sf. 1) Diebstahl m.; — popełnić einen Diebstahl begehen; oskarżyć kogo o — jmnbdm des Diebstahls anklagen; a diebischer Weise; a się wzbogacił er ist diebischer Weise reich geworden; 2) das Gestohlene n.; — przy nim znaleziono das Gestohlene wurde bei ihm gefunden.

Kradzieżność, -ści, sf. diebischer Sinn m., Neigung f. zum Stehlen.

Kradzieżny, adi. diebisch, zum Stehlen geneigt.

Kradziony, pp. von kraść, gestohlen; -m sposobem auf diebische Weise; -a miłość f. heimliche Liebe f.

Kraik, -u, pl. -i, sm. dim. von Kraj, Ländchen n.

Kraina, -y, pl. -y, sf. 1) Landschaft f., Landstrich m., Erdtheil m., 2) Himmelsgegend f.; cztery są -y niebieskie es gibt vier Himmelsgegenden; 3) Zone f.; — gorąca die heiße Zone, — umiarkowana die gemäßigste Zone; 4) (bildl.) Sphäre f., Gebiet n., Kreis m.; — naszej wiedzy das Gebiet unseres Wissens; — prawna die Rechtsphäre.

Krainka, -i, pl. -i, sf. dim. von Kraina, Ländchen n.

Kraj, -u, pl. -e, sm. 1) der äußerste Rand m. einer Sache, Saum m.; — szaty der Saum des Kleides; — świata das Ende n. der Welt; wy-kac kogo na — świata jmnbdm ans Ende der Welt schicken; 2) Erdtheil m., Land m.; — rodzinny Heimatland n.; wiadomości z -u Nachrichten aus der Heimat; co — to obyczaj andere Länder, andere Sitten; ländlich sittlich.

Krajać, -je, -jałem, va. imperf. 1) schneiden, zuschneiden, zerteilen; nóz do-brze -je das Messer schneiden; — chleb Brot schneiden; — co na kawałki etw. in Stücke schneiden; — suknię ein Kleid zuschneiden; plu-giem ziemię — die Erde mit dem Pfluge durchschneiden; 2) (bildl.) Schmerz verursachen; twój smutek serce mi -je

dein Kummer bricht mir das Herz, bereitet mir Schmerz; serce mi się -je das Herz bricht mir.

Krajacz, -a, pl. -e, sm. Schneidezeug n., Schneidemaschine f.

Krajanie, -a, pl. -a, sn. Schneiden n., Zuschneiden n., Zerteilen n.

Krajanka, -i, pl. -i, sf. ziegelförmig geschnittener Kiesel m.

Krajcar, -a, pl. -y, sm. Kreuzer m.

Krajczaki -ów, sm. pl. Filzschuhe sm. pl.

Krajczanka, -i, pl. -i, sf. Tochter f. des Truchsessen.

Krajczostwo, -a, sn. 1) Vorsteheramt n.; Truchsesswürde f.; 2) der Truchsess sammt Gemahlin.

Krajczy, -czego, pl. -owie, sm. Vorsteher m.; Truchsess m.

Krajczyc, -a, pl. -e und -owie sm. Sohn des Truchsesses.

Krajczyna, -y, pl. -e, sf. Gemahlin f. des Truchsesses.

Krajek, -jka, pl. -jki, sm. = kraik.

Krajka, -i, pl. -i, sf. 1) Tuchleiste f., Sahlband n.; 2) Rand m. eines Gefäßes.

Krajnik, -a, pl. -i, sm. 1) Grenzbewohner m.; 2) Rehlung f., Rehle f.

Krajobraz, -u, pl. -y, sm. Landschaft f.; Landschaftsbild n., = gemälde n.

Krajomiernictwo, -a, sn. Landmesskunst f., Feldmesskunst f.

Krajomierniczy, adi. Landmess-; instrument — Landmessinstrument n.

Krajopis, -a, pl. -owie, sm. Länderbeschreiber m., Geograph m.

Krajopisarstwo, -a, sn. Erd-, Länderbeschreibung f.

Krajopisarz, -a, pl. -e, sm. = krajopis.

Krajowiec, -wca, pl. -wcy sm. Inländer m., Eingeborener m.

Krajowładca, -y, pl. -y, sm. Beherrscher m. eines Landes, Landesfürst m.

Krajowładny, *adi.* herrschend.

Krajowładztwo, -a, *sn.* Herrschaft *f.*, Fürstengewalt *f.*

Krajowość, -ści, *sf.* das Inländische, Landeseigenheitlichheit *f.*; Nationalcharakter *m.*

Krajowy, *adi.* inländisch, einheimisch, Land-, Landes-; wino -e inländischer Wein; przemysł — einheimische Industrie *f.*; obyczaj — Landesitte *f.*; strój — Landestracht *f.*

Krakać, -cze, -kaćem, *vn. imperf.* 1) krächzen; kiedy wejdiesz między wrony, musisz — jak i one wer unter Wölfen ist, muß mitheulen; 2) (bildl.) lärmern; — na kogo jnndu grundlos tabeln.

Krakacina, -y, *sf.* Nasenpolyp *m.*

Krakanie, -a, *sn.* Krächzen *n.*

Krakowiak, -u, *sm.* 1) *pl.* -cy, Krafauer *m.*, in Krafau geboren; 2) *pl.* -ki, Krafauer Nationaltanz *m.*, Krafauer Nationalgesang *m.*, Krafauer Bierzeiler *m.*

Krakowianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krafauerin *f.*

Krakowski, *adi.* krafauisch, Krafauer; -ie przedmieście *n.* Krafauer Vorstadt *f.*; kasza -ka feine Buchweizengröße *f.*; targiem -m um die Hälfte des Preises.

Krakwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Stockente *f.*

Kralka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) die Zehn (im Kartenspiel); 2) altpoln. = królowa.

Kram, -u, *pl.* -y, *sm.* Kram *m.*, Krambude *f.*, Krämerladen *f.*, Kaufladen *m.*; — założyć einen Kram anfangen; jaki pan, taki — wie der Herr, so der Knecht.

Kramarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Krämer *m.*, Hausierer *m.*

Kramarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krämerin *f.*, Hausiererin *f.*

Kramarski, *adi.* Kram-, Krämer-; sklep — Kramladen *m.*

Kramarstwo, -a, *sn.* Krämererei *f.* Kramgeschäft *n.*

Kramarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Krämer *m.*, Trödler *m.*

Kramarzyć, -rze, -rzyłem, 1) *va. imperf.* Krämererei treiben; 2) — się, *vr. imperf.*; — z kim mit jnndm streiten.

Krambambuli, *sf. indec.* Krambambuli *m.*, süßer Schnaps *m.*

Kramik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Kram, kleiner Kramladen *m.*

Kramnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = kram; 2) = kramarka.

Kramnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* = kramarz.

Kramny, *adi.* Kram-, Krämer-.

Kramować, -muje, -mowaćem, *va. imperf.* = kramarzyć.

Kramowy, *adi.* = kramny.

Kran, -u, *pl.* -y, *sm.*

Hahn *m.* am Fasse.

Kraniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* das äußerste Ende einer Sache, Rand *m.*, Grenze *f.*; Saum *m.*; na -ńcach państwa an den Grenzen des Reiches; -ńce *pl.* Räder speichen *f. pl.*

Krańcowy, *adi.* an der Grenze gelegen; äußerst, radical.

Krasa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Farbe *f.* (besonders rothe Farbe); — twarzy Gesichtsfarbe *f.*; 2) Schönheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Fett *n.*, Schmalz *n.* zum Anmachen der Speisen.

Krasak, -a, *pl.* -i, *sm.* abgeschnittenes Stück *n.* eines großen Holzkluges.

Krasanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (bematte) Österei *n.*

Krasawica, -y, *pl.* -e, *sf.* hübsche Frau *f.*, hübsches Mädchen *n.*

Krasić, -sze, -siłem, *va. imperf.* 1) färben, roth färben; 2) zieren, schmücken; 3) fett machen, mit Schmalz anmachen, schmälzen; 4) fästrieren.

Kraska, -i, *pl.* -i, *sf.* Säher *m.*, Heher *m.*, Rade *f.*, Mandelkrähe *f.*

Krasno, *adv.* = krasny.

Krasnoduszy, *adi.* schön-, geistig, edel.

Krasnodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Waldmeister *m.* (eine Pflanze).

Krasnokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blutblume *f.*

Krasnolicy, *adi.* rothwangig, schönwangig, schön; -a hübsche Frau *f.*, hübsches Mädchen *n.*

Krasnooki, *adi.* schönäugig.

Krasnopióra, -y, *sf.* Rothstoffe *f.*, Rothbartsch *m.*

Krasnopióry, *adi.* schön gefiedert.

Krasnoręki, *adi.* schönhändig, mit schönen Händen.

Krasność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*, Anmuth *f.*

Krasnotwarzy, *adi.* = krasnolicy.

Krasnowłoso, *adi.* schönhaarig.

Krasnowzory, *adi.* schön, nach schönem Muster.

Krasny, *adi.*, **Krasno** *adv.*, 1) roth; 2) schön, anmuthig; 3) fett, feist.

Krasoludka, -i, *pl.* -i, *sf.* Federbuschpolyp *m.*

Krasomowa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krasomowstwo.

Krasomowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Schönredner *m.*, Kunstredner *m.*

Krasomowczyni, —, *pl.* -ie, *sf.* Schönrednerin *f.*, Kunstrednerin *f.*

Krasomowność, -ści, *sf.* Schönrednerei *f.*, schön gefärbte Redeweise *f.*

Krasomowny, *adi.* Krasomownie, *adv.* schön sprechend, teredt.

Krasomowski, *adi.* rednerisch, rhetorisch.

Krasomowstwo, -a, *sn.* Redekunst *f.*, Rhetorik *f.*

Krasorodny, *adi.* 1) Schönheit verleihend; 2) schön, von natürlicher Schönheit.

Krasować, -suje, -sowaćem, *va. imperf.* blühen (vom Getreide); pszenica -suję der Weizen blüht.

Krasowanie, -a, *sn.* Blühen *n.*; podczas -a pszenicy während der Blütezeit des Weizens.

Krasowola, -i, *sf.* Weinschale *f.*, Maß *n.* Wein (in den griechischen Klöstern).

Krasowronka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *kraska*.

Krasowzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Schönheitsideal *n.*, Schönheitssporbild *n.*

Kraszanka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *krasanka*.

Kraśc, *kradnę*, *kradniesz*, *kradnie*, *kradłem*, *kradłeś*, *kradł*, *va. imperf.* stehlen, entwenden, rauben; — komu czas jmnđm die Zeit rauben.

Kraśla, -i, *pl.* -e, *sf.* Wollnarcisse *f.*

Kraśniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* schön werden.

Kraśny, *adi.*, **Kraśno**, *adv.* = *krasny*.

Krata, -y, *pl.* -y, *sf.* Gitter *n.*, Gatter *n.*, Gitterwerk *n.*; — okienna, okno za kratą Gittersfenster *n.*; drzwiczki z kratą Gitterthor *n.*; dać e do okna das Fenster mit einem Gitter versehen; materya w -y carriertes Zeug; — poręczy Geländerfüllung *f.*; — rusztowa Feuerrost *m.*; stawac za -mi plaidieren, vor Gericht vertheidigen.

Krateczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von *Krata*, Gitterchen *n.*, Gitterlein *n.*

Krater, -u, *pl.* -y, *sm.* Krater *m.*, Kessel *m.* eines Vulcan's.

Kratka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* vor: *Krata*, = *krateczka*.

Kratkować, -kuje, -kować, *va. imperf.* gittern, Streifen oder Linien gitterförmig ziehen, carrieren.

Kratkowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Gittern *n.*, Carrieren *n.*

Kratkowany, *adi.* Gitter-, gequert, gitterig, carriert.

Kratkowy, *adi.* = *kratkowany*.

Kratownica, -y, *pl.* -ce, *sf.* Gitterwerk *n.*, Gitterbalken *m.*; — siatkowa engmaschiges Gitterwerk; wielokrotna mehrtheiliger Gitterbalken.

Krawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = *krawędź*.

Krawacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schuhferneß *m.*

Krawaczki, -czek, *pl.* = = *nożyczki*.

Krawalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Zuschneidebrett *n.* (der Schuster).

Krawalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = *krawacz*.

Krawat, -u, *pl.* -y, *sm.* **Kravatte** *f.*, Halsbinde *f.*

Krawatka, -i, *pl.* -i, *sf.* = *krawat*.

Krawcowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* 1) Schneiderin *f.*, Schneidermeisterin *f.*; 2) Schneiderfrau *f.*, Gattin *f.* des Schneiders.

Krawcowy, *adi.* Schneider-; pomieszkание -e die Wohnung *f.* des Schneiders.

Krawczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Schneiderkurtsche *m.*, Schneidbergeselle *m.*; 2) Hauer *m.*; zweijähriges Wildschwein *n.*

Krawczyzna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Schneider *m.*, Schneiderlein *n.*

Krawędnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Rajenhai *n.*

Krawędź, -wędzi, *pl.* -wędzie, *sf.* *Ćcie* *f.*, Kante *f.*, Rand *m.*; — kółka Bettrand; nad -ia przepaści am Rande des Abgrundes.

Krawędziasty, *adi.* scharf-eckig, kantig.

Krawędzisty, *adi.* = *krawędziasty*.

Krawężnica, -y, *sf.* Trterjäge *f.*

Krawężyc, -węzę, -wężyłem, *va. imperf.* örtern, abfanten.

Krawiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* Schneider *m.*, Kleidermacher *m.*; — męski Herrenschneider; — żeński Damenschneider.

Krawiecki, *adi.* Schneider-; cech — Schneiderzunft *f.*

Krawiecczyzna, (*krawiecczyzna*), -y, *sf.* Schneiderei *f.*, Schneiderhandwerk *n.*

Krawiectwo, -a, *sn.* = = *krawiecczyzna*.

Krag, -ęgu, *pl.* -ęgi, *sm.*

1) Kreis *m.*; stanąć w — sich im Kreise aufstellen, einen Kreis schließen; rów w — wykopać einen Graben rundum graben; II. Scheibe *f.*; — do rzucania Wurfis Scheibe; — wosku Wachsis Scheibe; — słoneczny Sonnenis Scheibe; — miesięczny

Mondscheibe, Hoj *m.* um den Mond; Kąpel *f.*, Rad *n.* an der Welle; — kłoka Kohlenis Scheibe; — zwrotowy Wechelis Scheibe; — obrotowy Drehis Scheibe; III. kregi *pl.* 1) Genick *n.*; — połamac komu jmnđm das Genick brechen; 2) Ringe *m.* *pl.* an einem Baumstamme, Jahresringe; 3) (bildl.) Schranken *pl.*; ująć w — bändigem, zähmem, bejännstigen, in die Schranken weijen.

Kraglak, -a, *pl.* -i, *sm.* Rundholz *n.*, Stangenholz *n.*, Knüppel *m.*

Kraglec, -leje, -lałem, *vn. imperf.* rund werden.

Kraglica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreisel *m.*; 2) Spirallinie *f.*, gewundene Krümmung *f.*

Kraglic, -gle, -gliżem, *va. imperf.* runden, rund machen.

Kragły, *adi.*, **Kragło**, *adv.* rund, abgerundet.

Kraż, -ęza, *pl.* -ęże, *sm.* 1) eine Krabbenart (lat. thia); 2) = *kraż*.

Krażać, -że, -żałem, *va. imperf.* in Scheiben schneiden.

Krażek, -żka, -żki, *sm. dim.* von *Kraż*; 1) kleiner Kreis *m.*; 2) kleine Scheibe *f.*; w -żki krajać in kleine Scheiben schneiden; 3) Rolle *f.*, Kloben *m.*; — luzay Losis Scheibe *f.*, Laufträden *n.* (Bergbau); — szlifierski Schmirgelscheibe; -żki sklądane *pl.* Flaschenzug *m.*, Zugwerk *n.*

Krażenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kreifen *n.*, Umlauf *m.*; — krwi Blutumlauf, Blutkreislauf *m.*

Krażnica, -y, *sf.* Scheibenflechte *f.*, (lat. lecidea).

Krażnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = *krażnica*.

Krażny, *adi.* rundenb, freisjend.

Krażolek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Butterstempel *m.*

Krażyc, -że, -żyłem, *vn. imperf.* freisen, umkreisen, in die Runde gehen, umlaufen, herumstreifen; słońce -zy nad naszymi głowami die Sonne freist über unseren Köpfen; — po morzu auf der See herumfreisen; różne myśli -żą mi

po głowie allerlei Gedanken gehen mit durch den Kopf.

Kraždyło, -a, *pl.* -a, *sn.* Zirkel *m.*

Krażyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Bogenstellung *f.*, Bogengerüste *n.*

Krica, -y, *sf.* Schwarzfohl *m.*

Kreacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* Wahl *f.*, Erwählung *f.*, Ernennung *f.*; — papieża Papiwahl = obiór; Szópfung *f.* = utwór.

Kreatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Creatur *f.*, Geschöpf *n.*; to jego — das ist seine Creatur, sein Günstling *m.*; nędzna — elendes Geschöpf, niedrige Creatur.

Krecha, -y, *pl.* -y, *sf.* Hain *m.*, kleines Waldstück *n.*

Krechtać, -chceć, -chtalem, *vn. imperf.* schreiben (von Ströschén).

Kreciany, Kreciasty, Krecisty, *adi.* = kredziany.

Kreci, *adi.* Maulwurfs-; jama -a Maulwurfshöhle *f.* — skórka *f.* Maulwurfsfell *n.*

Kreczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Tarantel *f.*, Wolfspinne *f.* (lat. tarantula).

Kreda, -y, *sf.* Kreide *f.*

Kredencarz, (kredencarz), -a, *pl.* -e, *sm.* Credenzier *m.*, Vorleser *m.*, Mundschent *m.*

Kredencować, -cuje, -cować, *va. imperf.* 1) kredenzen, vorkosten, darreichen, präsentieren, auftragen (Speisen und Getränke); 2) (bildl.) — komu jnmdm vorangehen, d'n Weg weisen; — wojsku dem Heere vorangehen.

Kredens, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Credenz *f.*, Credenzstück *m.*, Credenzschrank *m.*, Anrichtisch *m.*, Speiseschrank *m.*; Credenzzimmer *n.*; 2) Creditiv *n.*, Creditbrief *m.*, Beglaubigungsschreiben *n.*

Kredensować, -suje, -sować, *va. imperf.* = kredencować.

Kredka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stückchen *n.* Kreide; wziąć pod -e berechnen; żyć z -ą sparjam leben; brać wszystko na -e auf Borg leben.

Kredo, *sn. indec.* Credo *sn. indec.*, Glaubensbekenntnis *n.*; wlaźł jak Płat w — er gehört zu uns, wie Pontius ins Credo, er ist ein ungebetener Gast.

Kredować, -duje, -dować, *va. imperf.* ankreiden, mit Kreide anstreichen.

Kredowy, *adi.* Kreide-; utwór *m.* — Kreideformation *f.*

Kredyt, -u, *sm.* 1) Credit *m.*, Treue *f.* und Glauben *m.*, Glaubwürdigkeit *f.*, Ansehen *n.*; mieć — Credit haben; stracić — den Credit verlieren; psuć komu — jnmdm den Credit schädigen; nie ma u mnie najmniejszego -u er besitzt bei mir gar kein Ansehen; 2) Borg *m.*; on żyje na — er lebt auf Borg; 3) Guthaben *n.*, Haben *n.* im Handelsbuche.

Kredytor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Creditor *m.*, Gläubiger *m.*, Guthabender *m.*

Kredytorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gläubigerin *f.*

Kredytować, -tuje, -tować, *va. imperf.* creditieren, borgen.

Kredytowanie, -a, *sn.* Creditieren *n.*, Borgen *n.*

Kredytowy, *adi.* Credit-; towarzystwo -e Creditgesellschaft.

Kredziany, *adi.* aus Kreide, freideartig, freideförmig.

Kredziasty, *adi.* = kredziany.

Kredzić, -dze, -dziłem, *va. imperf.* = kredować.

Krekorać, -orzę, -orałem, *vn. imperf.* 1) gadern; 2) (bildl.) viel reden, plauschen, plappern.

Krekoranie, -a, *sn.* 1) Gadern *n.*; 2) Plauschen *n.*, Plappern *n.*, Gerede *n.*

Krokorać, -orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krem, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Crème *f.*; 2) Wachswabe *f.* von verloren gegangenen Viehen.

Kremowy, *adi.* Crème-; tert — Crèmeorte *f.*; kolor — Crèmefarbe *f.*

Krempa, -y, *pl.* -y, *sf.* Krempe *f.*, Krämpe *f.*

Kreosot, -u, *sm.* Kreosot *n.*

Kreować, kreuje, kreować, *va. imperf.* creieren, ernennen; — kogo biskupem jnmdm zum Bischof ernennen.

Krepa, -y, *pl.* -y, *sf.* Krepp *m.*, Flor *m.*, Trauerflor *m.*

Krepel, -pla, *pl.* -ple, *sm.* Strapien *m.*, Kräpfel *n.*

Krepki, *adi.*, **Krepko**, *adv.* = krzepki, krzepko.

Krepkość, -ści, *sf.* = krzepkość.

Krepowy, *adi.* aus Krepp, Krepp-

Krezać, -zam, -zać, *vn. imperf.* schreiben wie die Gänse, schnattern.

Krezanie, -a, *sn.* Schreiben *n.*, Schnattern *n.*

Kres, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Ende *n.*, Endziel *n.*, Ziel *n.*, Endweck *m.*; tu — naszej podróży hier ist das Ziel unierer Reise; założyć sobie pewny — sich ein bestimmtes Ziel setzen; położyć czemu — einer Sache ein Ende bereiten; rzecz jeszcze nie doszła do -u die Sache ist noch nicht zur Reife gekommen; 2) Grenze *f.*, Grenzlinie *f.*; — państwa Reichsgrenze.

Kresa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Strich *m.*, längliche Linie *f.*; koń z czarną -ą na grzbiecie ein Pferd mit einer schwarzen Linie auf dem Rücken; 2) Schramme *f.*; Sieb *m.* auf dem Gesichte; 3) — lesna Waldrippe *m.* *pl.* Risse in einem Baumstamme.

Krescencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Feldertrag *m.*, Feldfrüchte, *f.* *pl.*

Kreska, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kresa, 1) kleiner Strich *m.*, Strichlein *n.*, kleine Linie *f.*; pić na -i auf Rechnung, auf Borg trinken; 2) Strich *m.*, Weisstrich *m.*, Norma *n.*; 3) Stimme *f.*, Wort *n.*; dać komu -e jnmdm seine Stimme geben; 4) (bildl.) Reihe *f.*; przyjdzie i na ciebie — auch an dich wird die Reihe kommen; przyszła kreska na Matyska auch er hat seinen Lohn bekommen.

Kreskowac, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) (mit einem Strich) bezeichnen, accentuieren; 2) — na kogo für jmdm seine Stimme abgeben.

Kreskowanie, -a, *sn.* 1) Bezeichnen *n.*, Accentuieren *n.*; 2) Abstimmung *f.*, Stimmenabgabe *f.*; przystąpić do -a an die Abstimmung schreiten.

Kresowac, -suję, -sowałem, *va. imperf.* 1) Linien, Striche machen; — kogo jmdm Siebe (auf das Gesicht) versetzen.

Kresowany, *adi.* voll Linien, voll Schrammen, zerfetzt.

Kresowaty, *adi.* = kresowany.

Kresowy, *adi.* an der Grenze gelegen.

Kreślenie, -a, *pl. -a, sn.* Streichen *n.*, Zeichnen *n.*, Schildern *n.*

Kreślić, kreślę, kreślisz, kreśli, kreśliłem, *va. imperf.* 1) streichen, fräseln, Linien oder Striche machen; 2) zeichnen, entwerfen; — litery Buchstaben zeichnen; 3) schreiben; 4) (bildl.) schildern; — obraz czyjego charakteru jmds Charakter schildern; 5) austreichen, weglöschen, streichen, = wykreślić.

Kret, -a, *pl. -y, sm.* Maulwurf *m.*

Kretes, *sm. indecl.* nur im jetzsten Fall gebr. z -em mit Haut und Haaren, vollständig, ganz und gar; z -em się zniszczył er hat sich vollständig zugrunde gerichtet.

Kretojeź, -a, *pl. -e, sm.* Dornenthier *n.*, Vorstentier *m.*

Kretomysz, -y, *pl. -y, sf.* Scharmaus *f.*, Erdgräber *m.*

Kretowina, -y, *pl. -y, sf.* 1) Miß *m.*, Maulwurfs-hügel *m.*; 2) Strengel *m.* Drüse *f.* (Pterodranthit.)

Kretowisko, -a, *pl. -a, sn.* = kretowina.

Kretowy, *adi.* = krećci.

Kretyn, -a, *pl. -y, sm.* Cretin *m.*, Trottel *m.*

Kretynizm, -u, *sm.* Cretinismus *m.*

Krew, krwi, *sf.* 1) Blut *n.*; krwią pluć Blut speien; — puszczać (zur) Aber lassen; krwią zająć mit Blut unterlaufen, bluttrüchtig werden; — rozlewać Blut vergießen; krwi pragnąć nach Blut dürsten; zbić kogo do krwi jmdm bluttrüchtig schlagen; człowiek zimnej krwi kalteblütiger Mensch; nie psuj sobie krwi ärgere dich nicht; 2) Verwandtschaft *f.*, Herkunft *n.*, Familie *f.*; związki krwi Bande des Blutes, Familienbände; pochodzić ze szlachetnej krwi aus edlem Blute entsprossen sein, aus adeliger Familie stammen.

Krewet, -a, *pl. -y, sm.* Sägetrebs *m.*

Krewetnica, -y, *pl. -e, sf.* eine Aigelgattung (Ringelrebs.)

Krewić, -wie, -wiłem, *vn. imperf.* als *v. perf.* skrewić, 1) labet werden (im Kartenspiel); 2) etw. verbrechen, sich etw. zu schulden kommen lassen; jużes mi dwa razy skrewił du hast mich schon zweimal hinters Licht geführt; musiałes co skrewić du mußt etw. verbrochen haben.

Krewieństwo, -a, *pl. -a, sn.* = pokrewieństwo.

Krewki, *adi.* hinsällig, gebrechlich, schwach, sündhaft.

Krewkość, -ści, *sf.* Hinsälligkeits *f.*, (moralische) Schwäche *f.*, Gebrechlichkeit *f.*

Krewna, -ej, *pl. -e, sf.* Verwandte *f.*, Blutsverwandte *f.*

Krewniaczka, -i, *pl. -i, sf.* = krewna.

Krewniak, -a, *pl. -i, sm.* = krewny.

Krewnić się, -nie się, -niłem się, *vr. imperf.*; — z kim mit jmdm durch die Ehe verwandt werden, sich mit jmdm verschwägern.

Krewnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Sanguifer *m.*, heißblütiger Mensch *m.*; 2) Pinelle *f.*, Bibernelle *f.*, Bachwurz *f.*

Krewność, -ści, *sf.* Verwandtschaft *f.*, Blutsverwandtschaft *f.*

Krewny, -nego, *pl. -ni, sm.* und *adi.* Verwandter *m.*, Blutsverwandter; verwandt, blutsverwandt.

Kreza, -y, *pl. -y, sf.* = kryza.

Krezka, -i, *pl. -i, sf.* = kryzka.

Krećenie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Drehen *n.*, Winden *n.*, Krümmen; 2) (bildl.) Betrügen *n.*, Täuschen *n.*

Krećiciel, -a, *pl. -e, sm.* 1) Dreher *m.*; 2) Schwindler *m.*, Betrüger *m.*

Krećicielka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Dreherin *f.*; 2) Schwindlerin *f.*, Betrügerin *f.*

Krećicka, -iej, *pl. -ie, sf.* unruhige Frau *f.*

Krećicki, -ego, *pl. -cey, sm.* unruhiger Mensch *m.*, ein Mann *m.*, der nicht lange auf einer Stelle bleiben kann, sondern sich immer hin und her dreht.

Krećić, kręce, kręcisz, kręci, kręciłem, kręciliśmy, *I. va. imperf.* drehen, winden, krümmen; — nie: Wirn zusammen-drehen; — czem etw. hm und her bewegen; — głową den Kopf schütteln; — prawem das Recht verdrehen; — kijem mit einem Stock herumfuchteln; *II. vr. imperf.* 1) sich drehen, sich winden, sich hin und her bewegen; kręci się jak waż er dreht und windet sich wie eine Schlange; 2) sich herumtummeln, sich herumtreiben; kręci się po całym świecie er treibt sich in der ganzen Welt herum; czego się tu kręcisz? was tummelst du dich hier herum? 3) geschäftig thun, herumgehen; — się o co sich um etw. bewerben; — się koło panny sich um ein Fräulein bewerben; 4) kręci mi się w głowie mir schwindelt; 5) włosy mi się kręca meine Haare kräuseln sich, ich bin kraushaarig, ich habe fraußes Haar.

Krećidło, -a, *pl. -a, sn.* Drehwerkzeug *n.*

Krećiel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) = krećiciel; 2) Drehfäßer *m.* = krećak.

Krećielka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krećicielka.

Krećielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Seilerbahn *f.*

Krećielstwo, -a, *pl.* -a, *sm.* Dreherei *f.*, Schwindeln *n.*

Krećipięta, -y, *pl.* -y, *sm.* unruhiger, leichtsinniger Mensch *m.*

Krećistość, -ści, *sf.* = krećistość.

Krećisty, *adi.* gedreht, gewunden, geschlängelt.

Krećiszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Schlaufkopf *m.*, ver= schlagener Mensch *m.*; 2) Horn= kühmel *m.*, wilder Kühmel *m.*

Krećiwaś, -a, *pl.* -y, *sm.* Schnurrbartdreher *m.*, sauler Gefäß *m.*

Krećony, *adi.* und *pp.* von krećić, gedreht, gewunden; -e schody Wendeltreppe *f.*

Krećz, -u, *pl.* -e, *sm.* (Kopf)drehen *n.*, Schwindel *m.*, Krampf *m.*

Krećzynka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wendelähre *f.*, Färbeginstler *m.*

Krećiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Regel *m.* (zum Spielen); grać w -gle Regel spielen, schieben; gra w -gle Regelschieben *n.*

Krećielek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Krećiel, Regelfchen *n.*

Krećielkowaty, *adi.* regel= förmig, regelartig.

Krećielkówka, -i, *sf.* eng= lischer Weizen *m.*

Krećielnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Regalbahn *f.*

Krećielny, *adi.* Regel=

Krećieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Buchling *m.*

Krećlak, -a, *pl.* -i, *sm.* = krazlak.

Krećlarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = krećielnia.

Krećlowaty, *adi.* = krećielkowaty.

Krećoslup, -a, *pl.* -y, *sm.* Wirbeljähle *f.*

Krećowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* = kregoslup.

Krećpa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Krampe *f.*, eiserne Klammer *f.*; 2) = krepka.

Krećpiny, -pin, *sf.* *pl.* Fran= senverzierungen *f.* *pl.*

Krećpość, -ści, *sf.* Unter= setztheit *f.*, Stämmigkeit *f.*

Krećpować, -puje, -powa= tem, *va. imperf.* 1) binden, zusammenbinden, fesseln, kne= beln; 2) (bildl.) jmds Freiheit einschränken; być krećpowanym przez co durch etw. behindert, geniert sein.

Krećpulec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* Knebel *m.*, Paßstoch *m.*, Paßknüttel *m.*

Krećpy, *adi.* untersekt, klein und stämmig, kurz und dick.

Kreć, -u, *pl.* -y, *sm.* ver= alt. Drehen *n.*, Verdrehen *n.*; zadać komu -w głowę jmdm den Kopf verdrehen; = skreć.

Krećacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = krećiciel.

Krećak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Drehfäßer *m.*, 2) Schrauben= bohrer *m.*; 3) -i einkufige Schlitten *m.* *pl.* der Kohlen= bauern.

Krećalska, -kiej, *pl.* -kie, *sf.* = krećiecka.

Krećalski, -iego, *pl.* -sey, *sm.* = krećiecki.

Krećanina, -y, *pl.* -i, *sf.* 1) Hin= und Herdrehen *n.*, Hin= und Herlaufen *n.*, Sche= rerei *f.*; bedzie z tem dość -y, daß wird genug Scherereien verursachen; 2) Dreherei *f.*, Ausflüchte *f.* *pl.*

Krećawy, *adi.* ein wenig gedreht, gewunden, geschlängelt.

Krećem, *adv.* in die Runde, um die Runde, rundum, dre= hend.

Krećny, *adi.* gedreht, ge= krümmt, gewunden, sich schlän= gelnd.

Krećodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Scherenschnabel *m.*, Verkehrt= schnabel *m.*

Krećogłów, -głowa, *pl.* -głowy, *sm.* Wendehals *m.* (Vogel).

Krećogłowy, *adi.* 1) der den Kopf hin und her dreht; 2) den Kopf verdrehend, ver= wirrend, berauschend.

Krećogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Schönhaaraße *m.*

Krećolotny, *adi.* nach ver= schiedenen Richtungen fliegend,

sich hinwegträufelnd, schwebend; — dym sich träufelnder Rauch.

Krećtoplomienny, *adi.* flammenkräuselnd.

Krećoploty, *adi.* sich um den Zaun windend.

Krećopornia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Labyrinthkoralle *f.* (lat. maecandrina).

Krećoprawny, rechtsver= drehend.

Krećorogi, *adi.* mit ge= wundenen Hörnern.

Krećoróg, -roga, *pl.* -rogi, *sm.* cretisches Schaf *n.*

Krećoskoczny, *adi.* im Kreise herumhüpfend.

Krećosz, -a, *pl.* -a, *sm.* Dreher *m.*, Schwindler *m.*, Rechtsverdreher *m.*

Krećość, -ści, *sf.* daß Ge= wundene, Gedrehte *n.*, Ge= krümmte *n.*, Geschlängelte *n.*

Krećowaty, *adi.* dreherisch.

Krećowiny, -win, *sf.* *pl.* = krećanina 2).

Kreću wētu, *adv.* (volks= thümlich) = krećowiny.

Krećy, *adi.* Krećo, *adv.* frumm, gedreht, gewunden, geschlängelt; — bieg rzeki geschlängelter Lauf des Flusses; chodzić -emi drogami frum= me Wege gehen; -a kiszka *f.* Krummdarm *m.*

Krećzel, -zła, *pl.* -zle *sm.* Hockenstoch *m.*, Wockenstoch *m.*

Krećzelek, -lka, -lki, *sm.*, *dim.* v. Krećzel, = krećzel.

Krećzelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* eine Pilzgattung.

Krećzolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Streifeischnetz *f.*

Krećzowaty, *adi.* knotig, bündig.

Krećabrnieć, -nieje, -nia= tem, *vn. imperf.* halsstarrig, starrsinnig werden, trotzig, frech werden.

Krećabrność, -ści, *sf.* Hals= starrigkeit *f.*, Hartnäckigkeit *f.*, Starrsinn *m.*, Troß *m.*, Frech= heit *f.*

Krećabrny, *adi.*, Krećabrnie, *adv.* halsstarrig, hart= näckig, starrsinnig, störrisch, frech, trotzig.

Krobeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Króbka, kleiner Rundenkorb *m.*

Krobecznik, -a, *pl.* -iey, *sm.* 1) Tabulettträger *m.*; 2) Schachtelmacher *m.*

Krobia, -bii, -bie, *pl.* -bie, *sf.* Schachtel *m.*, Büchse *f.*, Rindentorb *m.*

Krobka, -i, *pl.* -i, *sf.*, = krobia.

Krobnik, -a, *pl.* -niey, *sm.* = krobecznik.

Krochmal, -u, *sm.* Krafmehl *n.*, Stärke *f.*, Stärkemehl *n.*

Krochmalenie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Krochmalic, -le, -lilem, *va. imperf.* stärken.

Krochmalik, -u, *pl.* -i, *sm.* Weichblau *n.*, blaue Stärke *f.*

Krochmalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Stärkefabrikantin *f.*, Stärkeverkäuferin *f.*

Krochmalnik, -a, *pl.* -iey, *sm.* Stärkefabrikant *m.*, Stärkeverkäufer *m.*

Krochmalny, *adi.* gestärkt, steif; -e słowa gezielte Worte.

Krochmalowy, *adi.* Stärke-, aus Stärkemehl.

Krocić, -ce, -cilem, *va. imperf.* verbundertachen.

Krocień, -otnia, *pl.* -otnie, *sm.* Kroton *m.*, Lackmus *m.*

Krocieniec, -cieńca, *pl.* -cieńce, *sm.* Burgierkroton *m.*

Kroczy, -a, *pl.* -e, *sm.* und -y, *pl.* -e, *sf.* kurzer Trab *m.* (des Vierdes), rascher Schrittgang *m.*

Kroczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Traber *m.* (Pferd), Tragänger *m.*, Schrittgänger *m.*

Kroczyk, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Schritt *m.*; Schrittschritt *n.*; 2) Schritt *m.*, Schritt *m.*

Kroczenie, -a, *sn.* Schreiten *n.*, Einhereschreiten *n.* (mit großen Schritten).

Kroczyć, -cze, -czyłem, *vn. imperf.* gehen, schreiten, (große) Schritte machen.

Kroczysty, *adi.* großschrittig; — koń *m.* großschrittiges Pferd *n.*

Kroć, *num.* mal, (gebr. nur mit Grundzahlwörtern, dwa-kroć zweimal; trzykroć dreimal; besonders gebr. bei Zählung von Hunderttausend) dwa

kroć sto tysięcy zweimal hunderttausend; krocie *pl.* -ciów und -ci, Hunderttausende *pl.*; to go kosztowało — das hat ihn ein schweres Geld gekostet, das hat ihn Hunderttausende gekostet.

Krogulczy, *adi.* Sperber-
Krogulczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Taubensalk(e) *m.*

Krogulec, -leca, *pl.* -lec, *sm.* Sperber *m.*, Lerchensalk(e) *m.* Schwabengeier *m.*

Kroić, kroję, kroilem, *va. imperf.* = krajać.

Kroilnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = krawalnica.

Krok, -u, *pl.* -i, *sm.* Schritt *m.*; iść dobrym -iem einen starken Schritt haben, raschen Schrittes gehen; na — kogo nie odstąpić jmnem auf Schritt und Tritt nachgehen; — za -iem Schritt für Schritt; izba ma dziesięć -ów długości die Stube ist zehn Schritte lang; dotrzymać komu -u jmnem schritt-, stich-, standhalten; — śruby Schraubengewinde *n.*; -i prawne Rechtsmittel *n. pl.*, Rechtsweg *m.*

Krokiew, -kwi, *pl.* -kwie, *sf.* Sparren *m.*, Dachsparren *m.*, Sparrenholz *n.*; — złobista Rihlsparren; — narożna Grat-sparren, Ecksparren; brak mu jednej (piątej) -wi er hat einen Sparren zuviel.

Krokiewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim. v.* Krokiew, 1) = krokiew; 2) Latte *f.*

Krokiewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sparrenkopf *m.*

Krokiewiczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = krokiewnica.

Krokodyl, -a, *pl.* -e, *sm.* Krokodil *n.*

Krokodyli, *adi.* Krokodil-; łzy. -e Krokodilstränen *f. pl.*

Krokodylowy, *adi.* = krokodyli.

Krokorać, orzę, -orałem, *vn. imperf.* = krekorać.

Krokos, -u, *sm.* 1) Krokos *m.*, Krokus *m.*, wilder Safran *m.*, Saflor *m.*, — barwierski echter Safran, Färbesaflor; 2) — ołowiany Rothbleier; *n.*

Krokosowy, *adi.* Krokus-, Safran-, safrangelb.

Krokosz, -u, *sm.* = krokos.
Krokoszowy, *adi.* = krokosowy.

Krokowy, *adi.* Schritt-; kość -a Schößlein *n.*

Kroksztyny, -nów, *sm. pl.* Tragiteine *m. pl.*, Balkensteine *m. pl.*, Tragiteine *m. pl.*

Krokwa, -y, *pl.* -y, *sf.* = krokiew.

Krom, *praep.* 1) außer, aufgenommen; 2) ungeachtet, trotz; — twojej woli trotz deines Willens; 3) ohne.

Kromia, *praep.* = krom.

Kromka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brot-schnitte *f.*, Brotkrume *f.*

Kronika, -i, *pl.* -i, *sf.* Chronik *f.*, Jahrbuch *n.*, Zeitschichte *f.*

Kronikarski, *adi.* chronikmäßig; aus der Chronik; wiadomość *f.*, notatka *f.* -a Zeitungsnotiz *f.*

Kronikarstwo, -a, *sn.* Chronikistenwesen *m.*, Annalistik *f.*

Kronikarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Chronist *m.*, Chronikschreiber *m.*, Annalist *m.*; Redacteur *m.* der Tageschronik.

Kropacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprengwedel *m.*

Kropelka, -i, *pl.* -i, (kropeleczka, *sf.*, *dim. v.* Kropela, Tröpflein *n.*

Kropić, -pię, -piłem, 1) *va. imperf.* tropfen, tröpfeln (vom Regen); deszcz kropi eś tröpfelt; 2) *va. imperf.* besprengen, befeuchten, beträufeln, be-

tröpfeln; deszcz nas skropił der Regen hat uns beträufelt; — pokój das Zimmer besprengen; 3) (bildl.) — kogo jmnem schlagen, prügeln; skropił go kijem przez plecy er schlug ihn mit dem Stock auf den Rücken.

Kropidlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kolbenschwamm *m.* (lat. aspergillus).

Kropidelko, -a, *pl.* -a, *sn.*, *dim. v.* Kropidło, = kropidło.

Kropidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sprengwedel *m.*, Weißwedel *m.*; 2) Rothsteinbrech *m.*, Tropfwurzel *f.* (Pflanze).

Kropielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weibkessel *m.*

Kropka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kropelka, Tröpflein *n.*, Tröpf-

chen *n.*; 2) Punkt *m.*, Punctum *n.*, Tüpfel *n.*

Kropkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* tüpfeln, punktieren.

Kropkowanie, -a, *sn.* Tüpfeln *n.*, Punktieren *n.*

Kropkowały, *adi.* punktiert, getüpfelt.

Kropła, -i, *pl. -e, sf.* Tropfen *m.*; ani -i nicht ein Tropfen, nicht ein Bißchen; -e, *pl.* Tropfen, Apothekertropfen *pl.*; brać lekarstwo kropłami die Arznei tropfenweise einnehmen.

Kroplisty, *adi.* Kroplisto, *adv.* tröpfelnd, tropfenartig, in Tropfen herabfallend, — deszcz pada eś regnet in großen Tropfen.

Kroplomierz, -a, *pl. -e, sm.* Tropfglas *n.*

Kropnąć, -ątem, *va.* und *vn. perf.* = kropić.

Krosienka, -nek, *sn. pl.* Stiefrahmen *m.*, Hattlade *f.*

Krosna, -sien, *sn. pl.* Weibstuhl *m.*

Krosta, -y, *pl. -y, sf.* Ausschlag *m.*, Blatter *f.*; czarna — schwarze Blatter; czerwone -y, *pl.* rother Friesel *m.*

Krostawiec, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.*, einen Ausschlag bekommen, Blattern bekommen, blatterig werden.

Krostawka, -i, *pl. -i, sf.* Kräutkraut *n.*, Harzkraut *n.*, Wanzenkraut.

Krostawy, *adi.* 1) blatterig, mit Blattern bedeckt, voll Blattern; 2) blatterähnlich.

Krosteczka, -i, *pl. -i, sf.*, *dim.* v. Krosta, = krosta.

Krośniarz, -a, *pl. -e, sm.* Tabulettfrämer *m.*

Krotny, *adi.* =malig (nur in Zusammenstellungen); dwa — zweimalig, wiele — vielmalig.

Krotochwila, -i, *pl. -e*, und **Krotofila**, -i, *pl. -e, sf.* 1) Kurzweil *f.*; 2) Spaß *m.*, Scherz *m.*; 3) Schwanz *m.*, Postle *f.*

Krotochwilić (krotofilic), -wileć, -wilićem, *vn. imperf.* Kurzweil treiben, spassen, scherzen, spielen.

Krotochwilniczka, (krotofilniczka), -i, *pl. -i, sf.* Spaßmacherin *f.*

Krotochwilnik, (krotofilnik), -a, *pl. -i, sm.* Spaßmacher *m.*

Krotochwilność, (krotofilność), -ści, *sf.* Kurzweiligkeit *f.*, Spaßmachen *n.*, Gabe *f.* zum Spaßmachen.

Krotochwilny (krotofilny), *adi.*, **Krotochwilnie** (krotofilnie), *adv.* kurzweilig, spaßhaft.

Krotochwilowanie (krotofilowanie), -a, *sn.* Spaßmachen *n.*

Krowa, -y, -e, *pl. -y, sf.* Kuh *f.*; — co dużo ryczy, mało mleka daje (eine Kuh, die viel brüllt, gibt wenig Milch) Hennen, die viel gackern, legen keine Eier.

Krowi, *adi.* Kuh=; mleko -ie Kuhmilch *f.*; ospa -ia Ruhpocken *f. pl.*; -ia reż Wachtelweizen *m.*

Krowiak, -a, *pl. i, sm.* — biały Pfefferschwamm *m.*

Krowianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Ruhpockengift *n.*, Impfstoff *m.*; 2) Kuhmist *m.*

Krowiarka, -i, *pl. -i, sf.* Kuhhirtin *f.*, Kuhmagd *f.*

Krowiarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Kuhstall *m.*

Krowiarz, -a, *pl. -e, sm.* Kuhhirt *m.*, Kuhpächter *m.*

Krowieniec, -ńca, *sm.* Kuhmist *m.*, Kuhladen *m.*, Kuhdünger *m.*

Krowina, -y, *pl. -y, sf.* hübsche (junge) Kuh *f.*

Krowisko, -a, *pl. -a, sn.* alte, hässliche Kuh *f.*

Krowne, -ego, *sn.* Abgabe *f.* von Hornvieh.

Krowodój, -doja, *pl. -doje, sm.* Niesenschlange *f.*

Krowopas, -a, *pl. -y, sm.* = krowiarz.

Krowosys, -a, *pl. -y, sm.* = krowodój.

Krócej, *adv. comp.* v. Krótko, kürzer.

Krócica, (krucica) -y, *pl. -e, sf.* Sackpistole *f.*, Puffer *m.*, Terzerol *n.*

Króciciel, -a, *pl. -e, sm.* 1) einer, der etw. abkürzt, Ab-

fürzer *m.*, Verkürzer; 2) Bändiger *m.*

Krócić, krócej, króciąc, króci. króciłem, *va. imperf.* 1) kürzen, abkürzen, verkürzen; 2) bändigen; — namiętności die Leidenschaften bändigen.

Króciuchny, **Króciutki**, **Króciusiutki**, **Króciutenki**, *adi.* und -o, *adv.* sehr kurz, ganz kurz.

Krój, kroju, *pl. kroje, sm.* 1) Schnitt *m.*, Zuschnitt *m.*; 2) Profil *n.*, Querschnitt *m.*; 3) Pflugschar *n.*, Pflugseisen *n.*

Krójka, -i, *pl. -i, sf.* Brotstücke *f.*, Brotkrume *f.*

Król, -a, *pl. -owie, sm.* 1) König *m.*; obrać kogo -em jemand zum Könige erwählen; 2) Königsbaum *m.*, Königswelle *f.* in einer holländischen Windmühle.

Królestwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Königreich *n.*, Königthum *n.*, Königswürde *f.*; 2) Reich *n.*; — roślina Pflanzenreich *n.*; 3) der König und die Königin, das Königspaar.

Królewic, (królewicz), -a, *pl. -e, sm.* Königsohn *m.*, Kronprinz *m.*, königlicher Prinz *n.*

Królewicowski (królewiczowski), *adi.* krongprinzlich, den königlichen Prinzen betreffend.

Królewicowy (królewiczowy), *adi.* = królewicowski.

Królewna, -y, *pl. -y, sf.* Königstochter *f.*, königliche Prinzessin *f.*

Królewnin, *adi.* Prinzessin; pokoje -e Gemächer *n. pl.* der Prinzessin.

Królewski, *adi.*, **Królewsko**, *po królewsku*, *adv.* königlich; godność -a Königswürde *f.*; woda -a Königswasser *f.* (aqua regia); -ie górnicze *n.* Bergregal *n.*; karp *m.* — Spiegelfarpfen *m.*

Królewskość, -ści, *sf.* königliche Würde *f.*, Königthum *n.*

Królewszczyzna, -y, *pl. -y, sf.* königliche Güter *n. pl.*, Kronüter; 2) Kronüter *f.*

Królicze, -częcia, *pl. -częcia, sn.* Kaninchenjunge *n.*, das Junge der Kaninchen.

Króliczy, *adi.* Kaninchen-; skórką -za Kaninchenfell *n.*

Króliczyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Kaninchenzehre *n.*, Kaninchengarten *m.*

Królik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner König *m.*, König *m.* eines kleinen Reiches; 2) Kaninchen *n.*; 3) Goldhähnchen *n.*; — czubaty Berghähnchen *n.*; 4) Hornschlange *f.*; 5) -i *pl.* Gänseblümchen *n.*, Maßliebchen *n.*, Tausendschön *n.*

Królikarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = króliczyniec.

Królobójca, -y, *pl.* -y *sm.* Königsmörder *m.*

Królobójczy, *adi.* königsmörderlich.

Królobójczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Königsmörderin *f.*

Królobójcki, *adi.* = królobójczy.

Królobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Königsmord *m.*

Królosep, -a, *pl.* -y, *sm.* Königsgaier *m.*

Królowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Königin *f.*; — balu Ballfönnigin; — pszczół Bienenfönnigin, Weibel *m.*; 2) — nocz Tafelbißel *f.* (Pflanze).

Królować, -luję, -lowałem, *vn. imperf.* König, Herrscher sein, regieren, herrschen; nad państwem — das Reich beherrschen; nad czyjsem sercem — über jmands Herz gebieten.

Królowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Regieren *n.*, Herrschen *n.*, Gebieten *n.*

Królowin, *adi.* die Königin betreffend, der Königin gehörig.

Królujący, *ppr.* regierend, herrschend, gebietend.

Krótki, *adi.*, **Krótko**, *adv.* kurz; w -im czasie in kurzer Zeit; mieć — wzrok kurzichtig sein; -o a węzłowato kurz und bündig; powiem -o ich werde mich kurz fassen; -o mówiac mit einem Wort, kurz.

Krótkochwilny, *adi.* von kurzer Dauer.

Krótkodzioby, *adi.* kurzchnäbelig. [mähnig.]

Krótkogrzywy, *adi.* kurz-

Krótkolistny, *adi.* kurzblättrig.

Krótkomowność, -ści, *sf.* Wortfürze *f.*, Lafonißmuß *m.*, bündige Ausdrucksweise *f.*, Wortfargheit *f.*

Krótkomowny, *adi.* lafoniß, bündig, wortfarg.

Krótkonogi, *adi.* kurzbeinig, kurzfüßig.

Krótkonosy, *adi.* kurznäsig.

Krótkoogniasty, *adi.* kurzschwänzig.

Krótkoogonowy, *adi.* = krótkoogniasty.

Krótkooki, *adi.* kurzichtig.

Krótkopyski, *adi.* kurzmaulig.

Krótkoreki, *adi.* kurzhandig.

Krótkorogi, *adi.* mit kurzen Hörnern.

Krótkoskrzydły, *adi.* kurzflügelig.

Krótkosłowny, *adi.* = krótkomowny.

Krótkoszyi, *adi.* kurzhälzig.

Krótkość, -ści, *sf.* Kürze *f.*; w -ści, in der Kürze, kurz, knapp.

Krótkotrwałość, -ści *sf.* kurze Dauer *f.*

Krótkotrwały, *adi.*, **Krótkotrwałe**, *adv.* von kurzer Dauer.

Krótkowid, -a, *pl.* -y, *sm.* kurzichtig *m.*

Krótkowidność, -ści, *sf.* kurzichtigkeit *f.*

Krótkowidny, *adi.* kurzichtig.

Krótkowidz, -a, *pl.* -a, *sm.* = krótkowid.

Krótkowidztwo, -a, *sn.* = krótkowidność.

Krótkowieczność, -ści, *sf.* kurzlebigkeit *f.*, kurze Dauer *f.*

Krótkowieczny, *adi.* kurzlebend, kurz dauernd.

Krótkowieki, *adi.* = krótkowieczny.

Krótnać, -tnę, -tnałem, *vn. imperf.* 1) kürzer werden; 2) zahmer werden, demüthiger werden, verbrausen, sich legen (vom Horne).

Krótnieć, -nieję, -niałem, *vn. imperf.* = krótnać.

Krówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Kuh *f.*, hübsche Kuh;

2) Mistkäfer *m.*; 3) spanische Fliege *f.*; 4) Brätling *m.* (ein Pilz); 5) -i *pl.* Lagerbäume *sm. pl.* (für Fässer).

Krszyć, (kszyć), -szę, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. imperf.* zerbröckeln, zerkrümeln; 2) *vr.* — się, się bröckeln, zerbröckeln (sein), zerfallen.

Krszyna, (kszyna, krszyna, krszta) -y, *pl.* -y, *sf.* Bröckchen *n.*, Krümchen *n.*, (bildl.) ein wenig, ein bißchen; ani krszty nicht ein bißchen.

Krta, -y, *pl.* -y, *sf.* = krszyna.

Krtaniokrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* Luftpöhrrenkopf *m.*, Röhlnoten *m.*; Adamsäpfel *m.*

Krtaniowy, *adi.* Luftpöhrren-.

Krtań, -tani, *pl.* -tanie, *sf.* Luftpöhre *f.*

Kręczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* würgen.

Krtycze, -y, (-ów), *sm. pl.* = krtañ.

Kruch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Stück *n.*, Bruchstück *n.*, Bröckchen *n.*; 2) ein Stück rohen (ungeßmolzenen) Talges.

Krucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = kruch.

Kruchceć, -czeję, -czałem, *vn. imperf.* = kruszeć.

Kruchla, -i, *pl.* -e, *sf.* Marantha *f.*, Pfeilwurzel *f.* **Kruchość**, -ści, *sf.* Mürbheit *f.*, Mürbigkeit *f.*, Sprödigkeit *f.*, Zerbrechlichkeit *f.*

Kruchszy, *adi.*, *comp. v.* **Kruchy**, = kruchy.

Kruchta, -y, *pl.* -y, *sf.* Vorhalle *f.* einer Kirche.

Kruchuchny, *adi.* ganz mürbe, sehr spröde.

Kruchutki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchuteńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchusieńki, *adi.* = kruchuchny.

Kruchy, *adi.*, **Kruchy**, *adv.* 1) mürbe, brüchig, spröde, zerbrechlich; -e mięso mürbes Fleisch *n.*; -e żelazo sprödes Eisen *n.*; -o koło

niego es steht schlecht mit ihm; 2) (bildl.) alt, hinfällig, schwach.

Krucyata, -y, pl. -y, sf. Kreuzzug m.

Krucyfer, -a, pl. -y, sm. Kreuzträger m., Kreuzritter m.

Krucyfiks, -u, pl. -y, sm. Crucifix n., Kreuz n.

Krucza, -y, pl. -e, sf. Hafen m., Krüde f., Ruhrhafen m. (Bergbau.)

Kruczeć, kruczę, kruczysz, kruczy, kruczajem, vn. imperf. knurren, murren, brummen; — na kogo jmnđu anfahren, ankreischen.

Kruczek, -czka, pl. -czki, sm. 1) kleiner Rabe m.; 2) schwarze Taube f.; 3) schwarzer Haushund m.; 4) Hafen m., Stiefelhafen m., Stiefelzieher m.; 5) Ausflucht m., juristische Finte f.

Kruczenie, -a, pl. -a, sn. Murren, n., Knurren n., Brummen n.

Kruczę, -częcia, pl. -częta, sn. Junge n. des Raben.

Kruczy, adi. Raben-, rabenschwarz; — dziób m. Rabenschwanz.

Kruk, -a, pl. -i, sm. 1) Rabe m.; — nocny Nachtrabe m., (bildl.) Nachtschwärmer m., Nachtwächter m.; — wodny Scharbe f., Wasserrabe m., Krähscharbe f.; — morski Sägetaucher m., Meerschatten m.; czarny jak — rabenschwarz; biały — weißer Rabe, große Seltenheit; nie pomcże -owi mydło (dem Raben hilft keine Seife) den Mohren wäscht man nicht weiß; — -owi oka nie wydziobie (es haßt kein Rabe einem andern das Auge aus) es heißt kein Wolf den andern; 2) Hafen m., Haufe f.; — ścienny Bankeisen n.

Krukać, -uczę, -ukajem, vn. imperf. = krakać.

Krukawka, -i, pl. -i, sf. Ringeltaube f.

Krukowaty, adi. rabenähnlich, rabenartig.

Krup, -u, sm. Group m., häutige Bräune f., Kehlkopfentzündung f.; = dla-wiec.

Krupa, -y, pl. -y, sf. 1) Graupe f., gew. im pl. -y jęczmień Gerstengraupen; -y pszenne Weizengraupen; -y perlowe Perlgraupen; 2) (bildl.) -y, pl. Schneegraupen f., Graupenhagel m., padają -y es hagelt.

Krupiarka, -i, pl. -i, sf. Gräupnerin f., Graupenverkäuferin f.

Krupiarski, adi. Gräupner-.

Krupiarz, -a, pl. -e, sm. Gräupner m., Graupenmüller m., Graupenverkäufer m.

Krupiasty, adi. graupenförmig; sól -a Körnerjalz n.; liszaje -e Graupenflechte f.

Krupić, -pię, -pisz, -pi, -pi-kiem, 1) va. imperf. grob mahlen, schroten; 2) — się, vr. imperf. sich gräupeln, sich graupenformig gestalten; krupi się es hagelt Graupen; na kim się skrupi. na mnie się zmieli (auf anderen wird es zu Graupen, auf mir wird es zu Mehl) andere werden den Schall hören, mich wird die Kugel treffen; skrupi się na tobie du wirst das Bad ausgießen.

Krupka, -i, pl. -i, sf. 1) dim. v. Krupa, kleine Graupe f., Gräupchen n.; 2) -i, pl. kleiner Hagel m., hagelförmiger Schnee m.

Krupnia, -ni, sf. Sago-palme f.

Krupniczka, -i, pl. -i, sf. = krupiarka.

Krupnik, 1) -a, pl. -icy, sm. = krupiarz; 2) -a, pl. -ki, sm. Graupensuppe f.; Getränk n. aus Honig u. Branntwein.

Krupnisty, adi. = krupiastry.

Krupny, adi. Graupen-; -a baba f. = krupiarka.

Krupowiec, -wca, sm. 1) Sandstein m.; 2) Kieselsand m.

Krusiec, -śca, sm.; Bleisglanz m., Dfenbruch m.

Krusz, -u, pl. -e, sm. 1) Pyrit m., Feuerstein m., Ries m., Eisenties m.; — miedziany Kupferies; 2) Birkenrinde f. bei alten Stämmen, beim Theerschwelen.

Kruszcorodny, adi. metallzeugend, metallfällig, erzführend.

Kruszcowaty, adi. metallartig.

Kruszcowy, adi. metallisch, Erz-; Metall-; -a ziemia f. metallhaltige Erde f.

Kruszceć, -częje, -czajem, vn. imperf. zu Metall werden.

Kruszczy, adi. = kruszcowv.

Kruszczyna, -y, pl. -y, sf. Metall n., metallartiger Körper m.

Kruszczysty, adi. metallreich, metallhaltig.

Kruszec, -szcu, pl. -szce, sm. Metall n., Erz n.; — ciężki schweres Metall; — lekki leichtes Metall; — rodzimy Jungfermetall; — ziemisty Erzmetall.

Kruszeć, -szęje, -szajem, vn. imperf. 1) mürbe werden; 2) (bildl.) weich werden, nachgiebig werden, nachgeben, schwanfen.

Kruszki, -szek, sf. pl. = kryzki.

Kruszkowaty, adi. zum Gefröße gehörend.

Kruszkownica, -y, pl. -e, sf. Kreisflechte f. (lat. gyrophora).

Kruszliwy, adi. bröckelig, bröcklig.

Kruszonka, -i, pl. -i, sf. Mehlgraupensuppe f.

Kruszota, -y, sf. Grieswurzel f.

Kruszówka, -i, sf. Salz n. in Brühen.

Kruszyć, szę, -szyłem, I. va. imperf. 1) zerbröckeln, zerkrümeln, kleinmachen, in kleine Stücke brechen, zerknirschen, zermalmen; 2) (bildl.) jmnđu rühren, erschüttern; II. va. imperf. — się 1) sich bröckeln, zerfallen; 2) (bildl.) gerührt werden.

Kruszykamień, -mienia, pl. -mieme, sm. Wasserfenchel m., Wiesentraute f.

Kruszyna, -y, pl. -y, sf. 1) Bröckchen n., Krümlein n.; 2) Faulbaum m., Spillbaum m.; 3) mürbes, sprödes Holz n.

Kruszyniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Eufas m. (Mineral).

Kruźliczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Krujpe *f.*

Kruźlik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* v. Kruź, Krügel *n.*

Kruź, -u, *pl.* -e, *sm.* Krug *m.*, Bier-, Weinkrug.

Kruźganek, -nka, *pl.* -uki, *sm.* Kreuzgang *m.*, Säulengang *m.*, Gallerie *f.*

Kruźowaty, *adi.*, Kruźowato. *adv.* krauß.

Kruźyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = kruźliczek.

Krwawiak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bluter *m.*

Krwawiaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bluterkrankheit *f.*, Blutungs-
sucht *f.*

Krwawić, -wieć, -wiesz, -wi, -wilem, *va. imperf.* 1) blutig machen, mit Blut befeuchten, be-
sprühen, bejudeln; 2) jmnđn blutig schlagen; 3) — się, *vr. imperf.* bluten.

Krwawiec, -wea, *pl.* -wee, *sm.* 1) Blutstein *sm.*; 2) zu Blutstürzen neigender Mensch *m.*

Krwawień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* eine Krebsart, (lat. grimotea).

Krwawik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdmilbe *f.*, Samtmilbe *f.*

Krwawne, -nego, *sn.* Blutrecht *n.*, Blutlohn *n.*

Krwawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) (brauner) Weiderich *m.*, Blutkraut *n.*, Blutblume *f.*; 2) Blutwurst *f.*; 3) Ruhr *f.*, Dysenterie *f.*; 4) Blutader *f.*, goldene Ader *f.*, Hämorrhoiden *f. pl.*

Krwawnicowy, *adi.* hämorrhoidal.

Krwawniczny, *adi.* = krwawnicowy.

Krwawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Blutstein *m.*, Carnool *m.*; 2) Tausendblatt *n.*, Schafigarbe *f.*, kleine Viburnell *f.*, Becherblume *f.*; — wodny Wasserfenchel *m.*, Wasserfischlauch *m.*

Krwawo, *adv.* blutig; (bildl.) sauer; — pracować blutig (sauer) arbeiten.

Krwawoczerwony, *adi.* blutroth.

Krwawooki, *adi.* blutäugig, mit blutunterlaufenen Augen.

Krwawosok, -u, *pl.* -i, *sm.* Drachenblut *n.*

Krwawotok, -u, *pl.* -i, *sm.* = krwotok.

Krwawożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* = krwiożerca.

Krwawożerność, -ści, *sf.* = krwiożerność.

Krwawożerny, *adi.* = krwiożerny.

Krwawy, *adi.* **Krwawo**, *adv.*

1) blutig; -a wojna blutiger Krieg *m.*; -wemi łzami płakać blutige Thränen weinen; 2) Blut-; -a żyła Blutader *f.*; 3) (bildl.) sauer, schwer, bitter; — kawatek chleba ein saures Stück Brot; 4) blutdürstig; 5) blutroth, blutfarbig.

Krwinabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* Blutandrang *m.*, Congestion *f.*

Krwiobarwny, *adi.* blutroth, blutfarbig.

Krwionośny, *adi.* blutführend; -e naczynia *sn. pl.* Adern *f. pl.*, Blutgefäße *n. pl.*

Krwiożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* blutdürstiger Mensch *m.*, Bluthund *m.*

Krwiożerczy, *adi.* blutdürstig, blutigierig.

Krwiożerność, -ści, *sf.* Blutdurst *m.*, Blutgier *f.*

Krwiożerny, *adi.* = krwiożerczy.

Krwistość, -ści, *sf.* Vollblütigkeit *f.*

Krwisty, *adi.* vollblütig, blutreich; (bildl.) sanguinisch, lebhaft.

Krwiściąg, -u, *pl.* -i, *sm.* Wasserknosp *m.*, Becherblume *f.*, Aiterblutkraut *n.*

Krwotok, (krwiotok) -u, *pl.* -i, *sm.* Blutfluß *m.*, Blutsturz *m.*, Blutgang *m.*

Kryca, -y, *sf.* geſchmiedeteś Ouen *n.*

Krycha, (kryha), -y, *pl.* -y, *sf.* Eiſcholle *f.*

Krycie, -cia, *sn.* Verſtecken *n.*, Verbergen *n.*, Verhehlen *n.*; 2) = kryćba.

Kryć, kryje, kryjesz, kryje, kryćm, 1) *va. imperf.* verbergen, verſtecken; (bildl.) verhehlen, geheimhalten; zrecznie — swe pomysły ſeine Gedan-

ten geſchickt geheimhalten; 2) *vr. imperf.* — się ſich verbergen, ſich verſtecken; — się z czym etw. geheimhalten.

Kryćba, -y, *pl.* -y, Bedachung *f.*

Krydlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Dachdeckung *f.*

Kryg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Brechſaum *m.*, Saum *m.*, Pſerdezsaum *m.*, ujać kogo w-i jmnđn im Saume halten; 2) Flußdampfer *m.*

Kryga, -i, *pl.* -i, *sf.* = kryg.

Krygować, (kregować) -guje, -gowałem, 1) *va. imperf.* im Saume halten, zügeln; 2) *vr. imperf.* — się ſich ſchnüren, ſich ſchniegeln und bügeln, ſich drehen.

Kryjomie, **Kryjomo**, *adv.* heimlich, im Geheimen, inſ-
geheim.

Kryjomokupstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Geheimhandel *m.*, Con-
trebande *f.*, Contrabande *f.*

Kryjomy, geheim, heimlich; po -u = kryjomie.

Kryjówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verſteck *n.*, Schlußwinkel *m.*

Kryka, -i, *pl.* -i, *sf.* Krüffel *m.*, Drehling *m.*, Lenker *m.* (Bergbau); Leiter *f.*

Kryminalista, -y, *pl.* -iſci, *sm.* 1) Criminalverbrecher *m.*; 2) Criminaliſt *m.*, Strafrechts-
lehrer *m.*

Kryminalistka, -i, *pl.* -i *sf.* Criminalverbrecherin *f.*

Kryminalność, -ści, *sf.* Criminalität *f.*, das Verbrecheriſche *n.*, der ſtrafrechtl. Charakter *m.*

Kryminalny, *adi.*, **Kryminalnie**, *adv.* criminal, Criminal-, peinlich; proces *m.* — Criminalproceß *m.*; prawo *n.* -e Criminalrecht *n.*, Strafrecht *n.*

Kryminal, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Criminalverbrechen *n.*; 2) Criminal *n.*, Gefängniß *n.*

Krymka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) krimiſche Mütze *f.*; 2) Juden-
tappchen *n.*

Kryn, -u, *pl.* -y, *sm.* Hafentille *f.*

Krynica, -y, *pl.* -e, *sf.* Quelle *f.*, Cisterne *f.*, Born *m.*

Krynicznik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Armluchter *m.*

Kryniczny, *adi.* Quell-,
Quellen-; woda *f.* -a Quell-
wasser *n.*

Krynolina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Krinoline *f.*

Krypa, -y, *pl.* -y, *sf.* Boot
n., Nachen *m.*

Krypcie, -ciów, *sn. pl.* Bast-
schuhe *m. pl.*

Krypt, -u, *pl.* -y, *sm.* un-
terirdischer Raum; unterirdi-
sche Kirche, Krypta *f.*, Krypte *f.*

Krypta, -y, *pl.* -y, *sf.* =
krypt.

Kryptogamiczny, *adi.*
kryptogamisch.

Kryptogamologia, -gii,
-gie, *sf.* Kryptogamologie *f.*,
Lehre *f.* von den Kryptogamen.

Kryptografia, -hii, -hie, *sf.*
Kryptographie *f.*, Lehre *f.* von
den Geheimschriften.

Kryptograficzny, *adi.* kry-
ptographisch.

Kryształizacya, -eyi, -eye,
pl. -eye, *sf.* Krystallisation *f.*,
Krystallbildung *f.*

Kryształizować, -zuje, -zo-
wałem, *va.* und *vr. imperf.*
krystallisieren.

Kryształograf, -a, *pl.* -owie,
sm. Krystallograph *m.*

Kryształografia, -ii, -ie, *sf.*
Krystallographie *f.*

Krystera, -y, *sf.* = enema.

Kryształny, *adi.* Krystall-,
krystallhell, durchsichtig.

Kryształ, -u, *pl.* -y, *sm.*
Krystall *m.*, Bergglas *n.*; —
górný Bergkrystall; — dymny
Rauchkrystall.

Kryształek, -ka, *pl.* -ki,
sm. Augapfel *m.*, Augenlinse *f.*

Kryształokrusz, -u, *pl.* -e,
sm. Zinngrauen *pl.*

Kryształować, -kuje, -ko-
wałem *va.* und *vr. imperf.*
= kryształizować.

Kryształowy, *adi.* 1) aus
Krystall, krystallen, Krystall-;
-a sól *f.* Krystallsalz *n.*, Augen-
salz; 2) krystallhell, durchsichtig.

Kryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach
n., Strohdach *n.*

Kryterium, *sn. indec.* Kri-
terium *n.*, Merkmal *n.*, Kenn-
zeichen *n.*, Unterscheidungszei-
chen *n.*

Krytka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rübe
f., Wasserrübe *f.*; = rzepa.
Krytopłciowy, *adi.* kry-
ptogamisch.

Krytopysk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Springfisch *m.*

Krytozab, -zoba, *pl.* -zęby,
sm. Pottfisch *m.*

Kryty, *adi.* und *pp.* bedeckt,
gedeckt, geschützt.

Krytyczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
1) Kritikerin *f.*, Kritikerin *f.*;
2) kleine Kritik *f.*

Krytyczność, -sci, *sf.* 1)
kritischer Sinn *m.*; 2) kritische,
bedenkliche Lage *f.*

Krytyczny, *adi.* 1) kritisch,
prüfend, beurtheilend; umysł
m. — kritischer Geist; 2) kri-
tisch, bedenklich, mißlich; -e
podożenie *n.* kritische Lage.

Krytyk, -a, *pl.* -yey, *sm.*
Kritiker *m.*, Recensent *m.*

Krytyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kritik
f., Recension *f.*, Beurtheilung
f., Prüfung *f.*

Krytykować, -kuje, -ko-
wałem, *va. imperf.* kritisieren,
bekritteln, beurtheilen, prüfen.

Krytykowanie, -a, *pl.* -a,
sn. Kritisieren *n.*, Beurtheilen
n., Prüfen *n.*

Kryza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Krause *f.*, Halskrause *f.*, Bu-
senkrause *f.*; 2) (kryzys), Krisis
f., Krise *f.*, Entscheidung *f.*,
Entscheidungs punkt *m.*

Kryzki, -zek, *sf. pl.* Ge-
fröse *sn.*

Krzaczek, -czka, *pl.* -czki,
sm., *dim.* von Krzak Sträuch-
lein *n.*, Büschchen *n.*

Krzaczkowaty, *adi.*,
Krzaczkowato, *adv.* buschig,
strauchähnlich.

Krzaczysty, *adi.*, **Krza-
czysto**, *adv.* buschig, ständig,
strauchartig.

Krzak, -a, *pl.* -i, *sm.*
Strauch *m.*, Busch *m.*, niedri-
ges, unten stark bezweigtes
Laubholz *n.*; — gorejący
der brennende Dornbusch.

Krzakacz, -a, *pl.* -e, *sn.*
Räuspärer *m.*

Krzakać, -kam, -kaćem, *vn.*
imperf. sich räuspern.

Krzakajło, -ły, *pl.* -ły, *sm.*
= krzakacz.

Krzakała, -y, *pl.* -y, *sm.*
= krzakacz.

Krząkanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Räuspern *n.*

Krząknąć, -nąłem, *vn.*
perf. = krzakać.

Krząknięcie, -a, *pl.* -a,
sn. = krząkanie.

Krzątać się, -tam, -taćem
się, *vr. imperf.* sich tummeln,
geschäftig thun; — koło czego
etw. eifrig besorgen, sich etw.
angelegen sein lassen, sich um
etw. bemühen.

Krzątaczką, -i, *sf.* Ge-
schäftigkeit *f.*

Krzątania, -y, *pl.* -y, *sf.*
= krzątaczką.

Krzeczyca, -y, *pl.* -e, *sf.*
1) Genick *n.*, Nacken *m.*; -ce
mieć twardą einen steifen Na-
cken haben; 2) = kółkun (cho-
roba), Weichselzopf *m.*; 3)
Schabe *f.*, Pferdeträge *f.*

Krzecina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Andorn *m.* (lat. marrubium);
italienische Katzenminze *f.*,
Katzenkraut *n.*

Krzecinka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Ginster *m.*

Krzeczeć -cze, -czy, -czy-
łem, *vn. imperf.* 1) knarren;
2) krächzen, freisprechen; quafen.

Krzeczek, -czka, *pl.* -czki,
sm. 1) Tarantel *f.*; 2) Ham-
ster *m.*

Krzeczot, -a, *pl.* -y, *sm.*
russischer Geierfalk *m.*

Krzeczy, *adi.* = ku rze-
czy, do rzeczy, zur Sache die-
nend, tauglich; geschäft.

Krzek, -u, *sm.* Frostschild
m.

Krzekać, -kam, -ka, -kaćem,
vn. imperf. ranzen, brünstig
sein, bräunen.

Krzektać, -kce, -kce und
-keze, -ktaćem, *vn. imperf.*
und **Krzekotać**, -kocę, -koce
und -kocze, -kotaćem, *vn. im-
perf.* wie eine Elster schreien.

Krzem, -u, *sm.* Kieselstoff
m.

Krzemiak, und **Krzemie-
niak**, -u, *pl.* -i, *sf.* Silicat *m.*,
gelblichweißer Labrador *m.*

Krzemian, -u, *pl.* -y, *sm.*
Silicat *n.*, Kiesel säure *f.*

Krzemienica, -y, *pl.* -e,
sf. Kieselboden *m.*

Krzemienic, -nie, -ni, -nilem, *va. imperf.* verhärten, hart wie Kiesel machen.

Krzemieniec, -nica, *pl. -ńce, sm. 1)* Quarzfels *m.*, Quarzit *m.*; 2) kiesiger, steiniger Weg *m.*

Krzemienieć, -nieje, -nieje, -nialem, *vn. imperf.* kieselhart werden, sich in Kieselstein verwandeln.

Krzemienisty, *adi.* 1) kieselartig, voll Kieselsteine; 2) kieselartig, kieselhart.

Krzemienny, *adi.* Kiesel-, von Kiesel.

Krzemiń, -nia, *pl. -nie, sm. Kiesel m.*, Kieselstein *m.*; Feuerstein *m.*

Krzemięzić się, -mieżę się, -miezi się, -mieziłem się, *vr. imperf.* sich stärken, neue Kraft und Stärke bekommen.

Krzemiężność, *sf.* = krzepkość.

Krzemionek, -nka, *sm. Silicium n.*

Krzemionka, -i, *sf.* reine Kieselerde *f.*, kiesel-saures Salz *n.*

Krzemyk, -a, *pl. -i, sm. und Krzemyczek*, -czka, *pl. -czki, sm. dim.* von Krzemiń, kleiner Kieselstein *m.*; kleiner Feuerstein *m.*

Krzepak, -a, *pl. -i, sm. Hauptwelle f.*, Treibwelle *f.* (an einer Maschine.)

Krzepceć, -czeje, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* stark, fräftig werden.

Krzepczyć, -cze, -czy, -czyłem und krzepić, -pię, -piłem, *I. va. imperf.* erquicken, stärken; — się, *vr. imperf.* sich stärken, sich erquicken, sich erholen.

Krzepica, -y, *pl. -e, sf. Stütze f.*, Träger *m.*, Tragband *n.*

Krzepki, *adi.*, **Krzepko**, *adv.* stark, fräftig, rüstig; — staruszek rüstiger Greis *m.*

Krzepkość, -ści, *sf.* Stärke *f.*, Kräftigkeit *f.*, Rüstigkeit *f.*, Festigkeit *f.*

Krzeplin, -u, *sm.* stracynowaty südamerikanischer Hülsenbaum *m.*

Krzepnąć, -nę, -nie, -nąłem und **Krzepłem**, *vn. imperf.*

erstarren, gerinnen, fest und steif werden; **kręw** we mnie -nie eś erstarret mir das Blut.

Krzepota, -y, *pl. -y, sf. Dichtmuschel f.* (lat. crassatella).

Krzesac, -sze, -sze, -sałem, *va. imperf.* 1) — ogień Feuer schlagen; 2) weßen, hauen, fuchseln; 3) — korę abschälen; — drzewo die Rinde abschneiden; 4) — bruki oder po bruku das Pflaster treten.

Krzesanie, -a, *pl. -a, sn. 1)* — ognia Feuer schlagen *n.*, Feueranschlagen *n.*; — drzew Rinde abschneiden *n.*

Krzeselko, -a, *pl. -a, sn. dim. v. Krzesło*, kleiner Sessel *m.*, Sesseltchen *n.*

Krzesić, -sze, -si, -siłem, *va. imperf.* wieder beleben.

Krzesidło, **Krzesiwo**, -a, *pl. -a, sn. und dim. Krzesidelko u. Krzesiwko*, -a, *pl. -a, sn. 1)* Feuerstein *m.*, Feuerzeug *n.*; 2) Feuerchloß *n.* (an der Flinte), Flintenchloß *n.*, Büchschloß *n.*

Krzesło, -a, *pl. -a, sn. Sessel m.*; Armstuhl *m.*, Lehnstuhl *m.*, — senatorskie Sitz *m.* im Senate, Senatorenwürde *f.*

Krzesłowaty, *adi.* 1) sesselförmig; 2) bucklig, knotig, frumm.

Krzesłowy, *adi.* Sessel-, Lehnstuhl-; senator — wirklicher Senator *m.*

Krzew, -u, *pl. -y, sm. und Krzewie, -a, *pl. -a, sn. Busch m.*, Strauch *m.*, Staude *f.**

Krzewiasty, *adi.* dendritisch: -e złozenie (w mineralach) dendritisches Gefüge *n.*

Krzewić, -wie, -wi, -wiłem, *I. va. imperf.* ausbreiten, verbreiten; II. — się, *vr. imperf.* sich verbreiten, verzweigen, fortpflanzen.

Krzewienie, -a, *pl. -a, sn. Fortpflanzung f.*, Ausbreitung *f.*, Verbreitung *f.*

Krzewina, -y, *pl. -y, sf. und dim. Krzewinka*, -i, *pl. -i, sf. Staude f.*, Gebüsch *n.*, Gehräuch *n.*

Krzewisty, *adi.* buschig.

Krzewniczek, -czka, *pl. -czki, sm. Nachtstetze f.*

Krzewony, *adi.* Stauden-, Busch-.

Krzewokształt, -u, *pl. -y, sm. Dendrit m.* (Mineralogie *f.*).

Krzewozwierz, -a, *pl. -e, sm. Pflanzenhieb n.*

Krzos, -u, *pl. -y, sm. Feuerchloß n.* am Gewehr.

Krzoska, -i, *pl. -i, sf. Gewehr n.* mit Feuerchloß.

Krzta, -y, *pl. -y, sf. Bröckchen n.*, bißchen, *adv.*; ani-y nicht ein bißchen.

Krztoń, -ni, *pl. -nie, sf. 1)* = krtan; 2) Adamsapfel *m.*

Krztusić się, -tuszę się, -tusi się, -tusilem się, *vr. imperf.* würgen, sich würgen, sich verschluckern, sich verfruzen.

Krzyca, -y, *sf. 1)* Gattung *f.* üppig wachsenden Korn; 2) Sommergetreide *n.*

Krzyczeć, -cze, -czy, -czalem, *vn. imperf.* 1) schreien; — na kogo jmnnd anschreien, anschreien, anschnauren, anschnauren; — na co etw. tadeln, über etw. Klage führen; 2) krzyczący *ppr.* schreiend; niesprawiedliwość -a schreiende Ungerechtigkeit *f.*; kolory -e alle Farben *pl.*

Krzyczeć, -czka, *pl. -czki, sm. Schrei-vogel m.*

Krzyk, -u, *pl. -i, sm. 1)* Schrei *m.*, Geschrei *n.*; 2) —, -a, *pl. -i, sm. Schnepfe f.*

Krzykacz, -a, *pl. -e, sm., Krzykajło, -a, *pl. -y, sm. und Krzykała, -y, *pl. -y, sm. Schreier m.*, Schreihals *m.***

Krzykliwość, -ści, *sf. Schreiererei f.*, schreierisches Wejen *n.*

Krzykliwy, *adi.*, **Krzykliwe**, *adv.* schreierisch.

Krzyknąć, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* einen Schrei thun, aufschreien; — na kogo jmnnd anschreien; jmnnd zu-rufen.

Krzykwa, -y, *pl. -y, sf. 1)* Getöse *n.*, Geräusch *n.*; 2) Unwetter *n.*; 3) Kälte *f.* ohne Schnee.

Krzynów, -u, *pl. -y, sm. und dim. Krzynówek, -wka, *pl. -wki, sm. runde hölzerne**

Schüssel *f.*, Napf *m.*; Schüsselchen *n.*

Krzywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* verkümmertes, krummer Baum *m.*

Krzywak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiefhobel *m.*

Krzywawy, *adi.* ein wenig krumm.

Krzywda, -y, *pl.* -y, *sf.* (zugefügtes oder erlittenes) Unrecht *n.*, Schade(n) *m.*, Verlust *m.*, Abbruch *m.*, Beeinträchtigung *f.*; Kränkung *f.*, Beleidigung *f.*; -de ponieść Unrecht erleiden; -de komu czynić, wyrządzać jmandm Unrecht thun; naprawiać -dy den Schaden, das Unrecht gut machen; pomścić -dy się für das Unrecht oder wegen des Unrechts rächen, das Unrecht rächen; nie będzie to twoja -da das soll dein Schade nicht sein.

Krzywdziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Beeinträchtiger *m.*, Beschädiger *m.*, Entehrer *m.*, Beleidiger *m.*, Kränker *m.*

Krzywdzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Beschädigerin *f.*, Beleidigerin *f.*

Krzywdzić, -dzieć, -dzi, -dzikiem, *va. imperf.* 1) — kogo jmandm unrecht thun, Schaden zufügen, jmandm beeinträchtigen, schädigen, jemandem Eintrag thun; 2) jemanden beleidigen, kränken; 3) Schande bringen, zur Schande gereichen; ubóstwo nikogo nie -dzi Armut schändet nicht.

Krzywica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schweißsäge *f.*; 2) Krümmung *f.* des Rückgrats; englische Krankheit *f.*

Krzywić, -wić, -wi, -wićem, *I. va. imperf.* krümmen, krumm machen, biegen; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) sich krümmen, krumm werden, sich krumm biegen; 2) das Gesicht verziehen, verzerren, Gesicht schneiden; ein finsternes, saures, verdrießliches Gesicht machen; — się na co seine Unzufriedenheit über etw. zu erkennen geben, bei etw. das Gesicht verziehen.

Krzywizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Krümmung *f.*; krumme Linie *f.*, Curve *f.*

Krzywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Krummholz; *n.*; 2) Schiffsbau *m.*

Krzywo, *adv.* 1) krumm, schief; — chodzić, pisać krumm gehen, schief schreiben; 2) scheel; — na co patrzeć scheel zu etw. sehen; — patrzeć na kogo jmandu scheel ansehen; — spojrzeć na kogo jmandu mit scheelen Augen ansehen; 3) — przysięgać fałsz schwören, einen Meineid begehen.

Krzywodziób, *adi.* krummschnäbelig.

Krzywodziób = krzywonos.

Krzywogłówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Kopfhänger *m.*

Krzywokreślny, *adi.* krummlinig.

Krzywolomca, -y, *pl.* -y, *sm.* Bündbrüchig(e) *m.*, Eidbrüchig(e) *m.*

Krzywolomstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Eidbruch *m.*

Krzywonogi, *adi.* krummsüßig, krummbeinig.

Krzywonos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Krummnase *f.*, Adlernase *f.*; 2) Kernteißer *m.*, Kreuzschnabel *m.*, Kreuzvogel *m.*, Krummschnabel *m.*, Krünik *m.*, Grünik *m.*; — papuzka Tannenpapagei *m.*, Fichtenkreuzschnabel *m.*; 3) -y, *adi.* krummasig.

Krzywooki, *adi.* schielend.

Krzywoprzysięgać, -gam, -ga, -galem, *vn. imperf.* und **Krzywoprzysięgać**, -sięgnę, -sięże, -siągnę, *vn. perf.* fałsz schwören.

Krzywoprzysięski und **Krzywoprzysiężny**, *adi.* meineidig.

Krzywoprzysięstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Meineid *m.*

Krzywoprzysięzca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meineidige(r) *m.*

Krzyworigi, *adi.* krummhörnig.

Krzywoszczok, -a, *pl.* -i, *sm.* Kap(s)en *m.* (lat. caprius aspius).

Krzywoszyj, *adi.* krummhalsig.

Krzywoszyj, -a, *pl.* —, *sm.* Krummhals *m.*, kleine Schienjunge *f.* (Pflanze *f.*).

Krzywość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Schiefe *f.*

Krzywousty, *adi.* schiefmäulig, krummäulig.

Krzywulec, -leca, *pl.* -lce, *sm.* Krummholz *n.*, krummwachsender Baum *m.*

Krzywala, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummhorn *n.*, krummes Blashorn *n.*

Krzywy, *adi.* 1) krumm, gekrümmt; linia -a krumme Linie *f.*, Curve *f.*; -a (linia) przejściowa Übergangscurve *f.*; 2) schief; 3) = zły, nieprawy, fałszywy, krumm, fałsch; -wemi drogami chodzić auf krummen Wegen gehen; -a przysięga = krzywoprzysięstwo Meineid *m.*; 4) = niechętny, nieprzyjaźny, sauer, scheel; -wo, *adv.* oder -wem okiem patrzeć scheel sehen; -ym oder krzyw być komu jmandm nicht hold sein, abgeneigt sein.

Krzyż, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Kreuz; *n.*; na — co położyć etw. ins Kreuz, übers Kreuz legen; nogi na — założyc die Beine kreuzweise über einander legen, schränken; — u pałasza Kreuz, Griff *m.* eines Degens; -em podpisać się Kreuze unter eine Schrift machen, setzen; 2) Kreuz *n.* (von Holz, Metall); przybić na -u ans Kreuz schlagen, heften; wisieć na -u am Kreuze hängen; umrzeć na -u am Kreuze sterben, den Kreuzestod erleiden; z -a zdjąć vom Kreuze abnehmen; zdjęcie z -a Kreuzabnahme *f.*, Kreuzabnehmung *f.*; -em leżeć auf dem Gesichte liegen mit ausgestreckten Armen, ausgestreckt liegen wie ein Kreuz; podniesienie -a Kreuzerhöhung *f.*; — święty das heilige Kreuz; — zrobić nad kim das Kreuz über jmandm machen; 3) = wiara chrześcijańska; bronieć -a od niewiernych das Kreuz gegen die Ungläubigen vertheidigen; 4) Kreuz *n.* (der Kreuzfahrer) wziąć — das

Kreuz nehmen; 5) -ze *pl.* Rückgrat *n.*, Kreuz *n.*; ból w -ach Kreuzweh *n.*; 6) = znak orderowy, Kreuz *n.*; dostał złoty — er hat das goldene Kreuz bekommen; — zastugi Verdienstkreuz; 7) — południowy das Kreuz des Südens (Sternbild); 8) = utrapienie; każdy nosi oder dźwiga — swój es hat oder es trägt jeder sein Kreuz; 9) = kołowrót nad szymbem Kreuz *n.*, Schachtbajpel *f.*

Krzyżacki, *adi.* Kreuzritter-, Kreuzherrn-; wojny -kie Kreuzzüge *pl.*

Krzyżactwo, -a, *sm.* Kreuzritter *pl.*

Krzyżak, -a, *pl.* -zacy, *sm.* 1) Kreuzherr *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) = biedak, geplagter Mann *m.*; Kreuzträger *m.*; 3) —, -a, *pl.* -i, *sm.*; lis — Kreuzfuchs *m.* (lat. vulpes crucigera); — (pająk) Kreuzspinne *f.* (lat. aranea diadema); 3) Tümpel *m.* (eines Frischseuers), Tümpelstein *m.* (eines Hochseins).

Krzyżasty, *adi.* stark im Kreuze, im Rückgrat.

Krzyżeń, -enia, *pl.* -enie, *sm.* (Basler) Taufstein *m.*, Stauolith *m.*

Krzyżmo, -a, *sm.* = chrzymo, Chrįsam *m.*, Chrįsma *n.*

Krzyżodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Kreuzschnabel *m.* (lat. Ioxia).

Krzyżomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Baummesser *m.*

Krzyżonośny, *adi.* Kreuztragend.

Krzyżoplam, -u, *pl.* -y, *sm.* Chiasolith *m.*, Hohlspath *m.* (lat. lapis crucifer).

Krzyżować, -zuje, -zuje, -zowałem, I. imperf. 1) kreuzigen, ans Kreuz heften; 2) uns Kreuz, übers Kreuz legen, kreuzen; — ręce, nogi die Arme übers Kreuz flechten, die Beine schränken; — czyje zamiary jmds Pläne kreuzen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich kreuzen; tu się drogi -zuja hier kreuzen sich die Wege; różne myśli -zuja mi się po głowie allerlei Gedanken

kreuzen, schwirren in meinem Kopfe; 2) sich queren, sich widersprechen; 3) = zęgnac się, sich bekreuzen.

Krzyżowanie, -a, *pl.* -ia, *sm.* 1) Kreuzigung *n.*, Kreuzigung *f.*; 2) — się das sich Bekreuzen *n.*; — się pociągów Quastkreuzung *f.*

Krzyżowaty, *adi.* kreuzförmig.

Krzyżowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Andreolith *m.*, Kreuzstein *m.*

Krzyżownica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Kreuzholz *n.*, Querholz *n.*; 2) — w oknach Fensterkreuz *n.*; 3) Kreuzband *n.*, Sturmband *n.* (Architektur); 4) Kreuzblume *f.*, Milchblume *f.*, Mutterblume *f.*, Kreuzkraut *n.* (lat. polygala).

Krzyżowniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Salzfrau *n.*

Krzyżowniczeki, -czek *pl.* Meerstachelfrau *n.*

Krzyżownicozy, *adi.* Kreuzritter-, Kreuzfahrer-.

Krzyżownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Kreuzfahrer *m.*, Kreuzritter *m.*; 2) Kreuziger *m.*

Krzyżowo, *adv.* kreuzweis, übers Kreuz.

Krzyżowy, *adi.* Kreuz-, Kreuzes-; -a śmierć Kreuzestod *m.*; -e wojny, wyprawy Kreuzzüge *pl.*; -e dni Bußtage *pl.*; -a droga Kreuzweg *m.*; -a sztuka Kreuzheb *m.*; -e liście Kreuzblätter *pl.*; — ogień Kreuzfeuer *n.*

Krzyżówka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kość krzyżowa, Kreuzbein *n.*; 2) Rückenstück *n.*, Lendenbraten *m.*; 3) Stockente *f.*, wilde Ente *f.*; 4) = żelazo krzyżowe Grenseisen *n.*, Kreuz-eisen *n.*

Krzyżujące się żyły *pl.* Kreuzgang *m.* (Bergb.)

Krzyżulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Stück *n.* eines in vier Theile getheilten, der Länge nach gespaltenen Balkens zum Sperren; — = wodzik, krzyżak, Kreuzkopf *m.*; — drażka suwakowego Schieberstangen-gelenk *n.*; — trzonu tłokowego Kolbenstangenkopf *m.*; — zastrzał Strebe *f.*; — od-

pora, miecz odstrzał Gegenstrebe *f.*

Krzyżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* dim. v. Krzyż, 1) Kreuzchen *n.*, kleines Kreuz *n.*; 2) Kreuz (Zeichen in der Musik, das eine Note um $\frac{1}{2}$ Ton erhöht werden soll); 3) (ironisch:) odprawić kogo z -iem oder dać komu — na drogę jmdn mit leeren Händen wegschicken, einen Zubringling loswerden; 4) Zeitraum *m.* von zehn Jahren; już mu nie daleko do piętego -a er hat es nicht mehr weit zum fünften Kreuz d. h. er hat es nicht mehr weit zu den Fünzigern, er wird bald fünfzig Jahre alt; 5) -i *pl.* = utrapienia *pl.* Kreuz *n.* und Leiden *pl.*; 6) = boża trawka, giediches Heu *n.*, Bockshornfraut *n.* (lat. trigonella foenum graecum).

Krzyżyna, -y, *sf.* gemeiner Kreuzdorn *m.*, Wegeborn *m.*

Książ, księdza, *pl.* księza, *sm.* 1) (vcraltet für książę) Fürst *n.*; 2) Prieszter *m.*, Geistliche *m.*; księdzem zostac Geistlicher werden, in den Prieszterstand treten, sich dem geistlichen Stande widmen; wyswięcić się na księdza die Prieszterweihe, letzte Weihe erhalten; — proboszcz Pfarre *m.*; — biskup bischofliche Gnaden (in der Anrede); — dobrodziej Gw. (= Gue) Hochwürden; 3) Lauser *m.* (im Schachspiel); 4) — Wojciech Storch *m.* (in der Sprache der Jlößer).

Książatko, -a, *pl.* -a, *sm.* Prinzlein *n.*, kleiner Fürst *m.*, Prinz.

Książczyną, -y, *pl.* -y, *sf.* elendes Buch *n.*

Książeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Büchlein *n.*, kleines Buch *n.*; — kasy oszczędności Spar-kassebuch.

Książę, książęcia und księcia, *pl.* książęta, *sm.* 1) Fürst *m.*, Herzog *m.*, Prinz *m.*; — udzielny souveräner Fürst *m.*; — panujący regierender Fürst *m.*; (in der Anrede:) Durchlaucht,

durçłauçtigster Prinz, Herzog, Fürst; czy wie — o tem? wissen Durçłauçt davon?; wielki — Großfürst *m.*, Großherzog; — biskup Fürstbischof *m.*; 2) = pierwszy, przedniejszy; — poetów Dichtersfürst *m.*

Książęcy, *adi.* fürstlich, herzoglich; -e wychowanie fürstliche Erziehung *f.*; po-żęcemu, *adv.* fürstlich, herzoglich.

Książka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Buch *n.*; napisac. wydać -e ein Buch schreiben, herausgeben; dukwieć, śleczec nad-kami über den Büchern sitzen und hoffen; — rachunkowa, gospodarska Rechenbuch *n.*, Wirtschaftsbuch *n.*; zapisac. wciagnac co do -i etw. in das Buch eintragen; — zażaleń Beschrnerdebuch *n.*; 2) -i *pl.* oder księgi wołowe Blättermagen *m.*, Faltenmagen *m.*, Walter *m.*; 3) -i *pl.* Gänseblume *f.*, Maßlieb *n.* (*f.*) (*lat.* chrysanthemum leucathemum).

Książkowy, *adi.* Buch=; człowiek — = uczony gelehrter Mann *m.*

Książnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Bibliothek *f.*, Bücheraal *m.*

Książnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* (seltener Ausdruck) 1) Bibliothekar *m.*; 2) Buchbinder *m.*; 3) Buchhändler *m.*; 4) Büchermurm *m.*, der über Büchern hocht.

Ksieni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Äbtissin *f.*, Priorin *f.*; 2) Priesterin *f.*; 3) Gebieterin *f.*; nocna — = księżyc, Mond *m.*

Ksieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Magen *m.* einiger Thiere, des Hechtes.

Księga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) (großes) Buch *n.*; -i święte die heilige Schrift; — dochodów Einnahmejournal *n.*; — rozchodów Ausgaberejournal, Ausgaberegister *n.*; — magazynowa, składowa Lagerbuch *n.*, Magazinbuch *n.*; — przekładów, przeładunkowa Umladebuch *n.*; — zaliczek, powziatków Nachnahme-

buch *n.*, Nachnahmeregister; 2) Buch *n.*, Gesang *m.* (eines dichterischen Werkes); — druga Iliady das zweite Buch der Iliade, der Ilias; 3) -i *pl.* Blättermagen *m.*, dritter Magen *m.* der Wiederfäuer.

Księgarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Buchhändlergehilfe *m.*, Buchhändlerlehrling *m.*

Księgarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buchhändlerin *f.*; Buchhändlersfrau *f.*

Księgarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Buchhandlung *f.*, Buchladen *m.*; — nakładowa Verlagssbuchhandlung, Verlag *m.*

Księgarski, *adi.* Buchhändler=, den Buchhandel, den Buchhändler betreffend.

Księgarstwo, -a, *sn.* Buchhandel *m.*

Księgarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Buchhändler *m.*

Księgokradztwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Plagiat *n.*

Księgopis, -a, *pl.* -sowie, *sm.* Bücherichreiber *m.*

Księgopisarstwo, -a, *sn.* Bücherichreiberei *f.*

Księgosusz, -u, *sm.* Löserdürre *f.*, Rinderpest *f.*

Księgozbiór, -zbioru, *pl.* -zbioru, *sm.* Bücherammlung *f.*

Księski, *adi.* geistlich, priesterlich.

Księstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Fürstenthum *n.*, Herzogthum *n.*; wielkie — Großherzogthum *n.*, Großfürstenthum; 2) fürstliche, herzogliche Würde *f.*; 3) Fürst *m.* oder Herzog *m.* jamiit Gemahlin; 4) = kapłaństwo, księdzostwo, Priesterstand *m.*

Księżna, -żnej, *pl.* -żne, *sf.* Fürstin *f.*, Herzogin *f.*, Prinzessin *f.*; wielka — Großfürstin, Großherzogin.

Księżniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Fürsten, Herzogs oder Prinzen, Prinzessin *f.*

Księży, *adi.* Priester=, priesterlich; po-żemu, *adv.* priestermäßig.

Księzyc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mond *m.*; nów (-a) Neumond *m.*; pierwsza, druga

kwadra (-a) erstes, zweites Mondviertel *n.*; pełnia (-a) Vollmond *m.*; zaćmienie -a Mond(es)finsternis *f.*; — dworożny = półksiężyc, Halbmond *m.*; 2) = miesiąc, Mond *m.*, Monat *m.*

Księżycowaty, *adi.* mond= förmig.

Księżycowy, *adi.* Mond=, Monden=; -e światło Mondlicht *n.*; — rok, miesiąc Mondjahr *n.*, Mondmonat *m.*

Księżyna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer Pfaffe *m.*

Ksiuk, -a, *pl.* -i, *sm.* Daumen *m.*; — u nogi große Zehe *f.*

Ksobie, *adv.* = ku sobie, zu sich; nach der linken Hand zu.

Ksyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Zeichen *n.*, Gesicht *n.*

Ksykać, -kam, -ka, -kałem, *vn.* imperf. zischen.

Kształcenie, -nia, *sn.* Bilden *n.*, Bildung *f.*; trudnić się -niem młodzieży sich mit der Bildung der Jugend befassen; starać się o wy-umysłu für die Bildung des Geistes (und des Herzens) sorgen, an seiner (geistigen) Bildung arbeiten; nie mieć żadnego wy-nia naukowego keine gelehrte, wissenschaftliche Bildung besitzen; mieć piękne wy- eine feine Bildung besitzen.

Kształcić, -ęć, -ci, -cilem, *I. va.* imperf. 1) bilden, modeln, formen, gestalten, einer Sache eine Gestalt geben; 2) bilden, ausbilden; — oder wy- czyj rozum, umysł, serce jnródz Verstand, Geist, Herz (aus)bilden; — młodzież na użytecznych obywateli die Jugend zu nützlichen Bürgern heranbilden; człowiek wykształcony ein gebildeter Mann; 3) zieren, schmücken, beschönigen: II. — się, *vr.* imperf. 1 eine Gestalt, Form annehmen; 2) sich (aus)bilden.

Kształciciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bildner *m.*

Kształcicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Bildnerin *f.*

Kształt. -u, *pl.* -y, *sm.*
 1) Gestalt *f.*, Form *f.*; przybrać, nadać, zmienić, stracić — eine Gestalt annehmen, die Gestalt verändern, verlieren; dla -u der Form wegen, bloß zum Scheine; nie dla -u głowę nosi er trägt den Kopf nicht bloß zum Scheine d. h. er hat einen guten Kopf; — rządu Regierungsform *f.*; na — in Gestalt, in Form, von der Gestalt; bez -u formlos, gestaltlos; 2) Schein *m.*, Bild *n.*, Schatten *m.*;

3) Zierde *f.*, Pracht *f.*
Kształtność, -ści, *sf.*
 schöne, regelmäßige Gestalt *f.*, Wohlgestalt *f.*

Kształtny, *adi.* wohlgestaltet, wohlgebildet, wohlgebaut, von schöner Gestalt; kształtnie, *adv.* schön, sein.

Kształtować, = kształcić.

Kszyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = ksyk; 2) —, -a auch krzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Leichwasserläufer *m.*, eine Art Schnepfe (lat. scolopax, totanus).

Kszykać, = ksykać.

Ktemu, Abtürzung für ku temu, 1) = do tego, dazu, dahin, zu diesem Zwecke; 2) = prócz tego, nadto, überdies, außerdem, und noch dazu; rozumny, — i uczony geistlich und überdies gelehrt; 3) = w porównaniu z tem, im Vergleich damit, damit veraltichen.

Kten, -a, *pl.* -y, *sm.* Art *f.*, Laupspinne.

Kto, kogo, komu, kogo, kim, w kim, *pron.* 1) wer (sowohl in der Frage als auch ohne Frage); — tam? wer ist da?; — idzie? wer da?, wer kommt, geht?: — z nas? — z was? — z nich? wer von uns, von euch, von ihnen?; nie wiem — ich weiß nicht wer; 2) jemand, irgend jemand; czy ci — o tem powiedział? hat dir jemand davon erzählt?; jest tam —? ist (irgend) jemand dort?; 3) — to wer es auch sei, es sei wer da

wolle, es mag diejer oder jener sein; — wziął, to wziął, dosyc, ze zginęło wer es genommen hat, wollen wir dahin gestellt sein lassen, genug es ist abhanden gekommen; komu dał, tom dał, dosyc, zem dał es ist gleichgiltig, wem ichs gegeben habe, genug an dem, ich habe es gegeben; 4) — kogo = — drugiego; — kogo miłuje, wad jego nie czuje wer einen anderen liebt, merkt (spürt) seine Fehler nicht.

Ktobadź, kogobadź und **Ktokolwiek**, kogokolwiek, *pron.* wer es auch immer sei, gleichviel wer, irgend jemand, irgend einer.

Ktobie, = ku tobie.

Którędy, *adv.* auf welchem Wege?, wo?, wodurch?, wohin?; — idzie się do miasta?, wo geht man hier der Stadt zu?, welcher Weg führt nach der Stadt?; — szedłeś? welchen Weg bist du gegangen?; którędyż? wo denn?

Którędybadź, und **Którędykolwiek**, *adv.* gleichviel auf welchem Wege, wo es immer sei; którędy mam iść? welchen Weg soll ich einschlagen?

Którędyś, *adv.* ungewiß auf welchem Wege.

Który, -a, -e; -rego, -rej, *pl.* -rzy, -re *pron.* 1) welcher, der; człowiek, -rego widziałeś der Mensch, den oder welchen du gesehen hast; 2) welcher? *pron. interr.*; — z ci się lepiej podobał? welcher hat dir besser gefallen?

Którybadź, und **Którykolwiek**, *pron.* wer nur immer, welcher auch immer.

Któryś, *pron.* ich weiß nicht welcher, irgend einer; — z nich einer von ihnen; któregoś dnia an irgend einem Tage (ich weiß nicht an welchem); w którymś miejscu irgendwo.

Ktoś, kogoś, komus, *pron.* jemand, irgend jemand, einer, ein gewisser; jest — u niego es ist jemand bei ihm.

Ku, *praep.* 1) gegen,

nach, zu; idzie — miastu er geht der Stadt zu; — wschodowi, — północy gegen Osten, gegen Norden, nach Osten, nach Norden zu; — wieczorowi, — północy gegen Abend, gegen Mitternacht; — końcowi roku gegen das Ende des Jahres; miłość — ludziom die Liebe zu den Menschen; było ich — trzydziestu es waren ihrer gegen oder an dreißig; 2) — temu = prócz tego, nadto jeszcze, überdies; piękna, a — temu bogata (sie ist) schön und überdies reich.

Kuban, -u, *pl.* -y, *sm.* Geschenk *n.*, um jmd zu gewinnen; Bestechung *f.*

Kubaniarz, -a, *pl.* -e, ein bestechlicher Mensch.

Kubczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Büchschon *n.*, Kapsel *f.* der Laubmoose.

Kubeba, -y, *pl.* -y, *sf.* Cubebe *f.* (lat. piper cubeba).

Kubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* und *dim.* Kubeczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) Becher *m.*; Schoppen *m.*; Obertasse *f.*; podobni do siebie — w — sie sind einander ähnlich wie ein Ei dem anderen; — w — ojciec der ganze Vater; 2) Kelch *m.* einer Blume; 3) -beczek Becherchen *n.*, kleiner Becher *m.*

Kubel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Schweinestall *m.*

Kubel, -bka, *pl.* bły, *sm.* 1) Kübel *m.*, Wassereimer *m.*; 2) — skórzany Wasser Schlauch Weinschlauch *m.*

Kubiczny, *adi.* = sześcienny, Cubik-, cubisch; — pierwistek Cubikwurzel *f.*

Kubiliściów, -u, *sm.* Mönchsbratarber *m.*

Kubkowaty, *adi.* becherförmig.

Kubraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Kubrak, kleiner, schäbiger Sattel, Wamslein *n.*

Kubrak, -a, *pl.* -i, *sm.* ordinärer polnischer Oberrock *m.*, Kontusch *m.* aus ordinärem Tuch; Sattel *m.*, Wams *n.*

Kuc, -a, *pl.* -e, *sm.* und *dim.* Kucyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Pferd *n.* mit gestuhtem

Schweiß; überhaupt: kleines, kurzes Pferd *n.*, Ponny *m.*; 2) = malec, Knirps *m.*

Kuch, -u, *pl.* -y, *sm.* Küchen *m.*, Leimkuchen *m.*

Kucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Köchin *f.*; gdzie -rek sześć, tam niema co jeść wiele Kóche versalzen die Suppe.

Kucharski, *adi.* Koch=; -a książka, sztuka Kochbuch *n.*, Kochkunst *f.*; po -ku, *adv.* nach den Vorschriften der Kochkunst.

Kucharstwo, -a, *sn.* Kochkunst *f.*; uczyć się -a kochen lernen; znać się na -wie die Küche, die Kochkunst verstehen.

Kucharz, -a, *pl.* -e, *sm.* Koch *m.*

Kucharzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Kochs.

Kucharzyć, -rze, -rzy, -rzytem, *vn. imperf.* 1) Koch sein; 2) sich mit der Küche beschäftigen.

Kucharzysko, -a, *pl.* -a, *sm.* schlechter, elender Koch *m.*

Kuchcik, -a, *pl.* -i, *sm.* Küchenjunge *m.*

Kuchenka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Kuchnia, 1) kleine Küche *f.*; 2) Kochmaschine *f.*

Kuchenna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Küchenmagd *f.*

Kuchenne, -nego, *sn.* 1) Verpflichtung *f.* den Beamten während der Gerichtssitzung zu ernähren (*judicialium*, *prandicialium*); 2) Küchengeld *n.*

Kuchenny, *I. adi.* Küchen=; -nóz Küchenmesser *n.*; -a sól Küchenjalz *n.*, Kochsalz *n.*; sprzety -e Küchengerät *n.*; -a lacinia Küchenlatein *n.*; *II.* -nego, *pl.* -ni, *sm.* = kucharz, Koch *m.*

Kuchmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Küchenmeister *m.*; głód stanie za -a Hunger ist der beste Koch.

Kuchmistrzowstwo, -a, *sn.* 1) (höhere, feinere) Kochkunst *f.*; 2) Küchenmeisteramt *n.*; 3) Küchenmeister *m.* nebst Frau.

Kuchmistrzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzowski, *adi.* den Küchenmeister betreffend.

Kuchmistrzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Küchenmeisters.

Kuchmistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Küchenmeisterin *f.*

Kuchnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Küche *f.*; — lacińska lateinische Küche *f.* — Apothek *f.*; 2) Küche *f.*, Zubereitung *f.* der Speisen; — angielska englische Küche.

Kuchta, -y, *pl.* -y, *sm.* Küchenbediente(r) *m.*, Küchenjunge *m.*

Kucia, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Speisef., die aus Weizen, Mohn und Honig bereitet und am Weihnachtsabend in manchen Gegenden Polens gegessen wird.

Kucik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zehe *f.*, spizig gespalteneß Strich *n.*

Kuculka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wollgras *n.* (*lat. eriophorum*).

Kucza, -y, *pl.* -e, *sf.* und *dim.* **Kuczka**, -i, *pl.* -i, *sf.*

1) Hütte *f.* von Laub, von Reilig; 2) kuczki *pl.* Laubhütten *pl.*, Laubhüttenfest *n.* der Juden; 3) Arrest *m.*; wsadzić do -y in den Arrest setzen; 4) kuczki *pl.* kleiner Haufen; stawiać w kuczki len Flachß in kleinen Haufen, in ungebundenen Garben aufstellen; 5) w kuczki usiąść sich niederhocken.

Kuczawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Kochschaukel *f.*

Kuczбай, -u, *pl.* -e, *sm.* Fries *m.*, grober Flanell *m.*

Kuczma, -y, *pl.* -y, *sf.* hohe tatarische Mütze *f.* mit schmaler Beszverbrämung.

Kuczmerka, -i, *sf.* Zuckermurzel *f.*

Kucznać, -cznę, -cznie, -cznątem, *vn. perf.* hocken, sich hockend niedersetzen, hinhocken.

Kuczyć, -czę, -czy, -czytem, *vn. imperf.* hockend sitzen.

Kuczyszczę, -a, *pl.* -a, *Be-*deckung *f.* von Laub.

Kuć, kuje, kujesz, kuje, kulem, *va. imperf.* 1) hämmern, schmieden; — żelazo Eisen schmieden; kuty gehämmert; 2) — monete = bić monete, Münzen prägen; 3) beschla-

gen; — konia ostro das Pferd scharf beschlagen; na cztery nogi kuty auf alle vier Füße beschlagen; er ist ein durchtriebener, schlauer Mensch; 4) über etw. brüten, etw. mit Schwierigkeit arbeiten; — wiersze Verse schmieden, drehfeln; — nowe wyrazy neue Worte machen, schmieden; — lekcyje seine Lektion blüffeln, odfen; 5) = knować, układać, ausheften; — zdradę Verrath spinnen.

Kudła, -y, *pl.* -y, *sm.* und **Kudlacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* zottiger, zerraufter Mensch *m.* oder Hund *m.*; — piekielny Höllenhund *m.*, Cerberus *m.*

Kudlacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Haaraffe *m.*

Kudlać, -dłam, -dła, -dłatem, **Kudlić**, -dłę, -dli, -dłitem und **Kudlaczyć**, -czę, -czy, -czytem, *va. imperf.* zottig machen, frauen, die Haare zerrauen, zerzausen.

Kudłaty, *adi.* zottig, langhaarig, behaart.

Kudlogady, *adi.* schlangenhaarig; jedza -da schlangenhaarige Furie *f.*

Kudly, -deł, **Kudlociny**, -dłocin und **Kudelka**, -dełek *pl.* 1) Fotten *pl.* langeß Haar *n.*; 2) Bärenhaare *pl.*

Kufa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Kufe *f.*, große Tonne *f.*; 2) (bisd.) Trunkenbold *m.*, Saufaus *m.*; 3) Schnauze *f.* des Jagdhundes.

Kufel, -fla, *pl.* -fle, *sm.* und *dim.* **Kufelek**, -lka, *pl.* -lki, *sm.* 1) Bierkanne *f.*, Schoppen *m.*, Seidel *n.*, Trinkglas *n.*; 2) = pijactwo; w kufu się kochać das Bierglas lieben, gern trinken; 3) = pijanica, Trunkenbold *m.*

Kufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* und *dim.* **Kuferek**, -ferka, *pl.* -ferki, *sm.* Koffer *m.*

Kuglarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gauflerin *f.*, Taschenpielerin *f.*

Kuglarski, *adi.* Gaufler=, gauflerisch.

Kuglarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gauflerspiel *n.*, Taschenpielerei *f.*, Gauflerei *f.*, Seil=

tänzerei f.; 2) Spiegelschtereier f., Betrug m.

Kuglarz, -a, pl. -e, sm. 1) Gaukler m., Taschenspieler m., Seiltänzer m.; 2) Betrüger m.

Kuglarzyc, -rzę, -rzy, -rzytem, 1) gaukeln, Taschenspielerkünste zeigen, machen; 2) imndn zum Narren halten.

Kuglować, -luje, -luje, -lowaćem, vn. imperf. 1) gaukeln, Gaukeleien, Possen treiben; 2) — z kogo imndn verhöhnern, zum Narren machen; — kim oder z kim jemanden narren, zum besten haben; 3) Ausflüchte suchen; falsch handeln.

Kujawa, -y, sf. Westwind m. auf der Weichsel.

Kukać, -kam, -ka, -kaćem, vn. imperf. und Kuknąć, -nę, -nie, -nąćem, vn. perf. Kucuk rufen n., kucuken.

Kukanie, -nia, pl. -nia, sn. Kucukrufen n., Schreien n. des Kucuk's.

Kukawka, -i, pl. -i, sf. Kucuk m.; 2) Anabenkraut n. (lat. orchis).

Kukielka, -i, pl. -i, sf. Wed m. Wecken m.

Kukla, -i, pl. -e, sf. 1) Mönchshauben f.; 2) längliches Brot n.

Kuklas, -a, pl. -y, sm. langer Schnabel m., Storchschnabel m.

Kuklasty, adi. länglich.

Kuklik, -a, pl. -i, sm. Benediktenkraut n. (lat. geum); — góździkowy Benediktenwurz f.

Kuklać, -łam, -la, -laćem, va. imperf. herumzaufen, herumschlagen, herumreißen.

Kukrzysko, -a, pl. -a, sn. 1) Brandmarke f.; 2) ein im Walde noch nicht mit Wännen bestandener Ort, wo früher Wohnhäuser waren.

Kuks, -u, pl. -y, sm. 1) Stoß m. mit dem Ellenbogen oder mit der Faust; 2) Kug m., Bergfug m., Grubenanteil m.

Kuksać, -sam, -sa, -saćem, va. imperf. einen Stoß mit dem Ellenbogen versetzen.

Kuku! indecl. 1) kucuk!

Schallwort zur Nachahmung der Stimme des Kucuk's; 2) Kinderwort, welches soviel bedeutet wie: Schmerz m., Wunde f.; 3) Ruf beim Spielen mit Kindern, wenn man sich ihnen aus einem Versteck zeigt; a —! ja tu tu! siehst du mich? hier bin ich!

Kukuba, -y, pl. -y, sf. Behen m. (Pflanze); — siatkowata weißer Behen m., Silene f.

Kukulczę, -częcia, pl. częta, sn. Junge n. des Kucuk's.

Kukulczy, adi. Kucuk's=; -e gniazdo Kucuk'snest n.

Kukulka, -i, pl. -i, sf. und dim. Kukułeczka, -i, pl. -i, sf. 1) Kucuk m.; 2) Kucuksbüchse f. (Spielzeug); 3) Kucuk m. in der Uhr; 4) eine Art Fisch; 5) Kucuk'sblume f., Kucuk'slichtnelke f., Gauchnelke f.

Kukurbita, -y, pl. -y, chemisches Geschirr n.

Kukurudza, -y, pl. -e, sf. Kufuruz m., Mais m., türkiſcher Weizen m.

Kukuryku! I. interi. kiferiki!; II. sn. indecl. wunderlicher Kopiputz m.

Kul, -a, pl. -e, sm. Bündel n., Strohblümel n.

Kula, -li, pl. -le, sf. 1) Kugel f.; — ziemiska Erdkugel f., Erdkreis m.; — armatnia Kanonenkugel; — ognista Feuerkugel f.; — la w łeb dostać eine Kugel vor den Kopf bekommen, erschossen werden; chłop strzela, Pan Bóg -le nosi der Mensch denkt, Gott lenkt; 2) Ball m.; — bilardowa Billardball m.; — śniegowa Schneeball m.; 3) Krücke f.; na -lach, o -lach chodzić an Krücken gehen; 4) ein Seefisch m.; 5) frummer Pflock m.; 6) -le rozpedowe conijſches Pendel n. als Regulator.

Kulać, -lam, -la, -laćem, I. va. imperf. rollen, wälzen, fugein, schieben; II. — się vor Lachen bersten.

Kulas, -a, pl. -y, sm. 1) frummer Strich m.; -y sta-

wiać krumme Striche machen (im Schreiben); 2) krummer Haken m., Unter m. (auf Schiffen); 3) Schlammkruste f. (Bergbau); 4) Lahme(r) m., Hinkende(r) m.

Kulawić, -wie, -wi, -wićem, va. imperf. lahm machen, lähmen.

Kulawieć, -wieje, -wieje, -wiaćem, vn. imperf. lahm werden, lahm gehen, sein, hinken.

Kulawka, -i, pl. -i, sf. 1) Hinken n.; 2) Becher m., Kelch m. ohne Fußgestell.

Kulawość, -ści, pl. -ści, sf. Hinken n., Lahmsein n.

Kulawy, adi., Kulawie und Kulawo, adv. hinkend, lahm.

Kulbaczyć, -czę, -czy, -czyćem, va. imperf. jatteln; — konia das Pferd satteln.

Kulbaka, -i, pl. -i, sf. 1) Sattel m., Sattelzeug n.; 2) Heilbutte f. (lat. pleuronectes hippoglossus).

Kulczanka, -i, pl. -i, sf. Stefnadel f.

Kulczyba, -y, sf. Krähenauge n. (lat. nux vomica); — wronie oko Krähenaugenbaum m. (lat. strychnus nu vomica).

Kulczyć, -czę, -czy, -czyćem, va. imperf. pflanzen, säen.

Kulczyk, -a, pl. -i, sm. Girsich m., Spatz m.

Kuleczka, -i, pl. -i, sf. Kügelchen n.

Kuleć, -leje, -leje, -laćem, vn. imperf. hinken.

Kulfan und Kulfon, -u, pl. -y, sm. 1) schlechtes, beschnittenes Goldstück n.; 2) alter Knasterbart m.

Kulić, -le, -li, -lićem, I. va. imperf. zusammenziehen, krümmen; — członki die Glieder zusammenziehen; II. — się, vr. imperf. 1) sich zusammenrollen, zusammenwickeln; 2) sich in den Ausgaben einschränken, den Beutel zuschnüren.

Kulig und Kulik, -a, pl. -i, sm. 1) Möve f., großer Brachvogel m.; 2) dim. Ku-

liczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Schnepfenart *f.*; 3) Fasching *m.*, Faschingluftbarkeit *f.*, Faschnachtbelustigung *f.*; -kiem do kogo przyjechać bei jmnđm in zahlreicher Gesellschaft ankommen, um sich durch Faschnachtbelustigungen zu unterhalten; 4) Faschnachtschwärmer *m.*

Kuligowy, *adi.* Faschnachts-, Faschnachts-.

Kulik, -u, *pl.* -i, *sm.* Strohschaube *f.*, Dachschaube *f.*

Kulisa, -y, *pl.* -y, *sf.* Coullisse *f.*

Kulistość, -ści, *sf.* Kugelform *f.*, Kugelgestalt *f.*, kugelförmige Gestalt *f.*

Kulisty, *adi.* Kulisto, *adv.* kugelförmig, kugelförmig.

Kulka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Kula, Kugelchen *n.*, kleine Kugel *f.*

Kulminacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = górowanie, przechód, Culmination *f.*

Kulminacyjny, *adi.* Culminationens-; — punkt Culminationenspunkt *m.*

Kulnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pilzart *f.* (lat. sphaceria).

Kulnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kugelblume *f.* (lat. globularia).

Kulon, -a, *pl.* -y, *sm.* Dickfuß *m.* (lat. oedipus); — piaskowy großer Dickfuß *m.*, Steinwölger *m.*, Erdbrachvoael *m.*

Kulowy, *adi.* kugelförmig, Kugel-.

Kulsza, -y, *pl.* -e, *sf.* Hüftbein *n.*

Kulszowy, *adi.* Hüftbein-; kość -a Hüftbein *n.*; — ból Hüftweh *n.*

Kultura, -y, *sf.* 1) = uprawa roli, Ackerbau *n.*; 2) = oświecenie, Kultur *f.*

Kulacznictwo, -a, *sn.* Faustkampf *m.*

Kulacznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Faustsechter *m.*, Faustkämpfer *m.*, Boxer *m.*

Kulak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) geballte Faust *f.*, Hand *f.*; 2) Stoß *m.*, Schlag *m.* mit geballter Faust verjett, Faustschlag *m.*; dać komu -a oder -kiem w bok jmnđm mit ge-

ballter Hand einen Stoß in die Seite geben; na -i się bić boren; bitka na -i Faustkampf *m.*; 3) Tragelock *m.*, Draagleite *f.* (Architektur).

Kum, -a, *pl.* -y, und -owie, *sm.* 1) Gevatter *m.*; -owie *pl.* Gevattern *pl.*, Gevattersleute *pl.*; zaprosić kogo w -y jmnđm zu Gevatter bitten; stać w -y oder -ach Gevatter stehen; 2) = towarzysz, przyjaciel, Kumpan *m.*, Kamerad *m.*; 3) ropucha — Wassertröte *f.*

Kuma, -y, *pl.* -y, *sf.* Gevatterin *f.*

Kumać, się, -mam się, -ma się, -mam się, *vr. imperf.* und pokumać się, *vr. perf.* z kim oder między sotą 1) mit jmnđm oder unter einander Gevatterschaft machen, stiften; 2) Bruderschaft machen, Freundschaft schließen, sich verbrüdern.

Kumostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gevatterschaft *f.*, Kameradschaft *f.*; 2) Gevattersleute *pl.*, Gevatter *m.* nebst Frau.

Kumoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Frau *f.* Gevatterin *f.*, Muhme *f.*; 2) Freundin *f.*

Kumowiny, -win *pl.* Gevatterschaft *f.*

Kumpie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* geräucherter Schenkel *m.* vom Schwein, Schweinskeule *f.*, Schinken *m.*

Kumulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = łączenie Cumulierung *f.*, Häufung *f.*

Kumul, -u, *pl.* -y, *sm.* Stange *f.* an den Flügeln des Fischernetzes.

Kumys, und **Kumis**, -u, *sm.* Kumis *m.* (*n.*), präparierte Stutenmilch *f.* (mongolisches Getränk *n.*).

Kuna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Marder *m.* (lat. martes); — domowa Hausmarder *m.*; — leśna Feldmarder, Baum-marder; — tumak Edel-marder *m.* (lat. mustela martes); 2) -y *pl.* Marderfell *n.*, Marderfelle *pl.*, Marder *m.*, Marderpelz *m.*; 3) (im Bergwesen:) Klammer *f.*,

Band *n.*; — do drabin szymbowych Haspe *f.*; 4) — żelazna Halseisen *n.*; do -y kogo wsadzić jmnđm an das Halseisen schließen.

Kundel oder **Kondel**, -dla, *pl.* -dle und **Kundys**, -a, *pl.* -y, *sm.* Haushund *m.*, Hünerhund, Schäferhund; orlinärer Hund.

Kundleć, -dleje, -dleje, -dlakem, *vn. imperf.* schlechter werden, ausarten, degenerieren (besonders von Hunden).

Kundys, -sia, *pl.* -sie, *sm.* kleiner Haushund *m.*, Hünerhund.

Kundysi, *adi.* Hundes-.

Kuni, *adi.* Marder-; -a skórka Marderfell *n.*; -e gniazdo Mistel *f.*

Kunica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bauernmische *f.*, Bettelmundsrecht *n.*, Frauenzier *f.*, Hemdschilling *m.*, Gürtelgeld *n.*; (Geldgabe, welche im alten Sitauen und Neußen eine Leibeigene, die in ein anderes Dorf heiratete, an ihren Gutsherrn entrichten mußte); 2) Halseisen *n.*

Kuniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Mistel *f.*; krankhafter Baumauswuchs *m.*

Kunik, -a, *sm.* Honigzins *m.* von vier Quart.

Kune, und **Kunowe**, -ego, *sn.* Abgabe *f.* für freies Jagden der Marder, welche in Bienenstöcken Schaden machen.

Kunszt -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Kunst *f.*; — malarski Malerei *f.*; 2) Scherz *m.*, Spaß *m.*; bez -u mówić ohne Scherz, ernst sprechen.

Kunsztarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spasmacher *m.*, Narr *m.*

Kunsztmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Künstler *m.*; 2) Gaukler *m.*, Tischenpieler *m.*

Kunsztowność, -ści, *sf.* Künstlichkeit *f.*, Künsterei *f.*

Kunsztowny, *adi.* Kunsztownie *adv.* 1) künstlich; 2) unnatürlich, geziert, erkünstelt.

Kup, -u, *pl.* -y, *sm.* Kauf *m.*; na — co wystawić etw. feil bieten.

Kupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Hausen *m.*, Pause *m.*; — kamieni Steinhausen *m.*; układać co na -py, -pami etw. in Hausen legen, häufen, anhäufen; składać na -pe etw. auf einen Hausen legen, zusammenlegen, über einander werfen; do -py zusammen; do -py złożyć zusammenlegen; do -py zgromadzić versammeln; do -py zsypać zusammenschütten; kupami haufenweise *adv.*; 2) Hause *m.*, Menge *f.*; -py zbrojne bewaffnete (Heer)scharen *pl.*; -pami scharenweise *adv.*; 3) konia w -pe ściagnąć das Pferd im Lauf plötzlich aufhalten; wziąć kogo w -pe imudn zügeln, zurückhalten, mäßigen; 4) — = dużo *adv.* viel; 5) — posązna gefuppelte Bildsäule *f.*

Kupalnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schafkraut *n.*; — pospolity Wohlverlei(h) *m.*, Arnica *m.*, Arnica *f.* (lat. arnica); — górny Bergwohlverlei *m.*, Engelkraut *n.*, Fallkraut *n.*

Kupcowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* 1) Kaufmannsfrau *f.*; 2) Handelsfrau *f.*

Kupówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Kaufmannstochter *f.*

Kupczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Handeln *n.*, Handelreiben *n.*

Kupczyć, -cze, -czy, -czyłem, *vn. imperf.* Handelreiben; — czem mit etw. handeln.

Kupczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner Kaufmann *m.*, Krämer *m.*; 2) Kaufmannslehrling *m.*, Handlungsburche *m.*

Kupczyzna, -y, *pl.* -y, *sm.* armer, elender, erbärmlicher Kaufmann *m.*, Krämer *m.*

Kupczyśko, -a, *pl.* -a, *sn.* jämmerlicher Krämer *m.*

Kupeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Kupka, Häuflein *n.*

Kupela, -i, *pl.* -e, *sf.* = kapelka, czarka, Kapelle zum Abtreiben, Test *m.*, Probieretiegel *m.* (Metallurg.)

Kupelacya, -yi, -ye, *sf.* und **Kupelowanie**, -a, *pl.* -a, *sn.* Kupellieren *n.*, Kapellieren *n.*, Auszschmelzung *f.* der Silber-

erze, Abtreiben *n.* des Goldes und Silbers.

Kuper, -pra, *pl.* -pry, *sm.* Steiß *m.*, Bürgel *m.*

Kupia, -pi, *pl.* -pie, *sf.* Kauf *m.*, Kaufmannsware *f.*

Kupić, -pie, -pi, -piłem, *I. va. imperf.* = skupić; -piam, -pia, -piąłem, *va. perf.* 1) häufen, zusammenhäufen, zusammenbringen; — członki die Glieder zusammenziehen; skupiać myśli Gedanken sammeln; 2) *va. imperf.* v. Kupować; *II.* — się, *vr. imperf.* sich zusammendrängen, sich dicht zusammenstellen, an einem Orte zusammenkommen, sich zusammenrotten.

Kupiec, -pea, *pl.* -pey, *sm.* Kaufmann *m.*, Handelsmann *m.*

Kupiecki, *adi.*, po Kupiecku, *adv.* kaufmännisch; stan — Kaufmannsstand *m.*

Kupiectwo, -a, *sn.* 1) Kaufmannschaft *f.*; 2) Handel *m.*, Handlung *f.*; -a się uczyć den Handel lernen; -em się bawić, trudać Handel treiben.

Kupienie -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = skupienie, Zusammenziehen *n.*, Zusammenbringen *n.*, Anjammeln *n.*; 2) — się Verbindung *f.*, sich Verbinden *n.* von Theilen zu einem Ganzen, Zusammenrottung *f.*, Zusammenkommen *n.*; 3) = kupowanie, Kaufen *n.*

Kupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Ameisenhaufen *m.*; 2) Maulwurfschaufen *m.*

Kupiony, *adi.* gekauft, erworben.

Kupka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Kupa 1) Häufchen *n.*, Häuflein *n.*; 2) Keimhaufen *m.*, Fruchthaufen *m.* (lat. sorus); Blütenknäuel *m.* (lat. glamenulus).

Kupla, -pli, *pl.* ple, *sf.* 1) Kauf *m.*, Handel *m.*; 2) angekaufte Ware *f.*

Kupler, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Kuppler *m.*

Kuplerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kupplerin *f.*

Kuplerować, -ruje, -ruje, -rować, *va. imperf.* kuppeln.

Kuplerski, *adi.* Kuppler-

Kuplerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Ruppelei *f.*

Kuplet, -u, *pl.* -y, *sm.* Couplet *n.*

Kuplować, -luje, luje, -lować, *va. imperf.* kuppeln.

Kupno, -a, *pl.* -a, *sn.* Kauf *m.*; kontrakt -a Kaufcontract *m.*, Kaufvertrag *m.*; -nem oder przez — kaufweise *adv.*, käuflich *adv.*, durch Kauf.

Kupny, *adi.* 1) Kauf-; — kontrakt Kaufvertrag *m.*; 2) käuflich; — głos käufliche Stimme *f.*; 3) erkauf, gekauft; — chleb gekauftes Brot (im Gegensatz zum hausbackenen); 4) = pokupny, gangbar, leicht verkäuflich.

Kupolak, -a, *pl.* -i, *sm.* = kupolowy piec, Kugelofen *m.*, Sturzofen *m.*

Kupon, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Coupon *m.*, Zinszettel *m.*; 2) Stofrest *m.*

Kupować, -puje, -puje, -pować, *va. imperf.* kaufen, käuflich an sich bringen; kto cie nie zna, ten cie -pi wer dich nicht kennt, der kauft dich.

Kuprzasty, *adi.* Steiß-; kość -a Steißbein *n.*

Kur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Hahn *m.*; 2) -y *pl.* Hahngeschrei *n.*, Tagesanbruch *m.*; 3) = kurek, Hahn *m.*, Krahn *m.*, Ablasshahn *m.*; 4) — morski Seehahn *m.* (lat. trigla); 5) = odra, rychlica, Masern *pl.*, Röhtheln *pl.*

Kura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Henne *f.*, Huhn *n.*; pizze oder grzebie jak — er kratzt mit der Feder, wie die Henne mit den Füßen; trafiło mu się jak slepej kurze ziarno daß ist ihm so gekommen, wie wenn eine blinde Henne ein Körnchen findet; er hat mehr Glück als Verstand; 2) = kuropatwa samica Hebhuhnhenne *f.*; 3) -y, *pl.* Hennen *pl.*, Hühner *pl.*

Kuracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Cur *f.*, Heilung *f.*; -yi używać eine Cur gebrauchen; wziąć kogo w -ye imudn in Behandlung nehmen; mieć kogo w -yi imudn behandeln.

Kurant, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Lauf *m.*, Läufer *m.* in der

Musik; zegar z -em Spieluhr f.; 2) kurzes, lustiges Tonstück n.; wyciąć komu -a jmnbn die Leviten lesen; 3) Reibe-stein m., Farbestein m. der Maler; 4) = kursująca, brzęcząca moneta, Courant n., Courantgeld n.

Kurantowy, *adi.* — zegar Spieluhr f.

Kurarz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Art Flussschiffe.

Kuras, -a, *pl.* -y, *sm.* tüchtig Hahn m., Kapaun m.

Kuratela, -i, *pl.* -e, *sf.* Curatel f., Vormundschaft f.; Aufsicht f.; być w -i unter Curatel stehen; wziąć w -ę jmnbn unter Curatel, unter strenge Aufsicht nehmen.

Kurator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Curator m.

Kuratorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Curatorin f.; Beschützerin f.

Kuratorowski, *adi.* Curator=.

Kuratorstwo, -a, *pl.* -a, *sm.* 1) Curatoramt n.; 2) Curator m. nebst Frau.

Kuraż, -u, *pl.* -e, *sm.* = śmiałość, odwaga, Courage f., Muth m.

Kurchan, **Kurhanek** = kurhan, kurhanek.

Kurciażki, -żek, *sf.* *pl.* kleine kurze Bange f., kurzes Sänglein n.

Kurcz, -u, *pl.* -e, *sm.* Krampf m.; — żołądka, żołądkowy Magenkrampf m.; — ów dostać Krämpfe bekommen; mieć, miewać -e Krämpfe haben, an Krämpfen leiden; lekarstwo na -e Krampfmittel n., krampf=stillendes Mittel n.

Kurczaba, -y, *pl.* -y, *sf.* Holzpflock m.

Kurczak, und **Kurak**, -a, *pl.* -i, *sm.* großes junges Huhn n.

Kurczątko, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Kurczę**, -częcia, -częta, *sn.* Küchlein n., Hühnchen n.

Kurczęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* (junges) Hühnerfleisch n.

Kurczęcy, *adi.* Hühner=, Hühnlein=; -e mięso Hühner=fleisch n.

Kurczowaty, *adi.* krampf=artig, krampfhaf.

Kurczowy, *adi.* Krampf=; kaszel — Krampfhusten m.

Kurczyć, -cze, -czy, -czy-tem, I. *va. imperf.* und *s—va. perf.* zusammenziehen; *s—noga* das Bein zusammenziehen, einziehen; II. — *się vr. imperf.* und *s—się, vr. perf.*

1) sich zusammenziehen, zusammenrollen, zusammenkrümmen; *ptótno -czy się* w praniu die Leinwand geht im Waschen ein, läuft ein; *skóra -czy się* das Leder schrumpft zusammen; 2) sich dürstig stellen, fargen, sparen, sich in seinen Ausgaben einschränken.

Kurczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* junges Huhn n.

Kurdwan, -u, *sm.* und **Kurdybanek**, -nka, *sm.* Gundermann m., Erdepheue m.

Kurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.*

1) junger Hahn m.; 2) Hahn m. an einer Röhre, an einem Faß; — *do ogrzewania Wärmehahn m.*, Wärmewechsel m.; — *nastrzykowy Sprizhahn m.*, Sprizwechsel m.; — *parowy Dampfahm m.*; — *przewiewny, cylindrowy, podcylindrowy Reinigungshahn m.*, Schnelldampfahm m., Sturmwchsel m.; — *smoczkowy Hahn zum Injector*; — *wodny Wasserhahn m.*; — *wodoskazowy Wasserstandsahm m.*; — *wypustowy, spustowy Ablasshahn m.*, Ablaufhahn m.; — *zasilający, wpurowy Einsprizhahn m.*, Speiseshahn m.; — *odkrcić, otworzyć den Hahn aufdrehen*; — *zakrcić, zamknąć den Hahn zudrehen*; 3) — *u strzelby Hahn am Gewehr*; — *odwieść den Hahn aufziehen*, spannen; — *spuścić den Hahn in Ruhe setzen*; 4) *Wetterfahne f.*; 5) *hölzerner Vogel m.* (beim Vogelschießen); — *rka oder do -rka strzelać nach dem Vogel schießen*, *Vogelschießen abhalten*; 6) *Seehahn m.* (Fisch m. lat. trigla).

Kurenda, -y, *pl.* -y, *sf.* Currende f.

Kurewka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* v. Kurwa, junge Hure f.

Kurewnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Hurer m., Hurenjäger m.

Kurewny, *adi.* Huren=.

Kurewski, *adi.* = kurewny.

Kurewstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hurerei f., Hurenwirtschaft f.

Kurhan, -u, *pl.* -y, *sm.* Grabhügel m.

Kurhanek, -nka, *pl.* -nki, *sm. dim.* von Kurhan, kleiner Grabhügel.

Kurka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Hennechen n., Hühnchen n.; — *wodna Wasserhuhn n.*, Hrohrhuhn; *zielonka* — kleines Hrohrhuhn; — *zielonoga grunfűbiges Hrohrhuhn*, Rothbläschen n., Wasserhühnchen n.; 2) *Tagblindheit f.*, *Nachtsehen n.*

Kurkoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerhahn m., Meergabel f.

Kurkowy, *adi.*; — *król m.* Schützenkönig m.

Kurlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneesturm m., Schneeverwehung f.

Kurman, -a, *pl.* -y, *sm.* bogenförmiges (sechszölliges) Brett n. zur Schiffsbekleidung.

Kurniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hühnerfrau f., Hühnerhändlerin f., Hühnerverfäuflerin f.

Kurnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hühnerhaus n., Hühnerstall m., Hühnerkorb m.; 2) (bildl.) elende Hütte, armelige, enge Wohnung; 3) Hühnerwärter m.; 4) Hühnerhändler m.; 5) Hühnerfalk m., Taubenfalk m.

Kurny, *adi.* rauchig, voll Rauch; *chata -na Hütte ohne Rauchfang.*

Kurobród, -broda, *pl.* -brody, *sm.* Lappenvogel m.

Kurogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Federbuschträger m.

Kuropatwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Nebhuhn n.

Kuropatwi, *adi.* Nebhuhn=.

Kuropiew, -u, *pl.* -y, **Kuropiej**, -u, *pl.* -e *sm.* Zeit f. des Hähnen[schreies, Mitternacht f.

Kuroploch, -a, *pl.* -y, *sm.* Hühnerscheuch m., Brambarbas m., tapferer Ausreißer m., feige Memme f.

Kuroplosz, -a, *pl.* -e, *dim.* **Kuroploszek**, -zka, *pl.* -szki, *sm.* = kuropluch.

Kurosad, -u, *pl.* -y, *sm.* Hühnerbeet *n.*

Kuroślep, -u, *sm.* = kurka 2).

Kurować, -ruje, -rowałem, *ra.* und *vr. imperf.* curieren, heilen.

Kurowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Curieren *n.*, Behandeln *n.*, Heilen *n.*

Kurp, kurpia, *pl.* kurpie, -piów, *sm.* Baststich *m.*, Binstenstich *m.*

Kurs, -u, *pl.* -a, *sm.* 1) Cours *m.* (Geldcours); wpiowadzić jaką monetę w — eine Münze in Umlauf bringen; 2) Geldwert *m.*, Wechselpreis *m.*; 3) Cours *m.* z. B. Postcours, Fahrt *f.*; 4) Kurs *m.* (Lehrkurs), Cursum *m.*, Semester *n.*

Kursor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Eilbote *m.*, Botenläufer *m.*, Einfassierer *m.*

Kursoryczny, *adi.*, **Kursorycznie**, *adv.* curjorisch, flüchtig.

Kursować, -suje, -sowałem, *vn.* *imperf.* courieren, einen Cours haben, umlaufen, im Umlauf sein.

Kursywa, -y, *sf.* Currentschrift *f.*, Curjorschrift.

Kurta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Haushund *m.* mit gestutztem Schwanz; 2) kurzer Rock *m.*, Jacke *f.*, Sprenger *m.*, Wams *n.*; -te komu skroić jundm übel mißspielen, jundm das Leder gerben.

Kurtaż, -u, *sm.* und **Kurtaża**, -y, *sf.* Courtage *f.*

Kurteczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim* von Kurta, = kurta 2)

Kurtka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Kurta, = kurta 2).

Kurtyna, -y, *pl.* -y, *sf.* = kortyna.

Kurwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Hure *f.*

Kurwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hühnerhalterin *f.*, Kupplerin *f.*

Kurwiarski, *adi.* = kurewski.

Kurwiarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = kurewstwo.

Kurwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = kurewnik.

Kurwić, -wie, -wiłem, 1) *va. imperf.* zur Hure machen; 2) — się *vr. imperf.* huren, zur Hure werden.

Kurya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Curie *f.*; poseł *m.* z piątej -yi, Abgeordneter *m.* der fünften Curie.

Kuryer, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Curier *m.*, Eilbote *m.*; 2) Eilzug *m.*

Kuryerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eilpostwagen *m.*

Kurytarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = korytarz.

Kurz, -u, *pl.* -e, *sm.* Staub *m.*, Staubgestöber *n.*

Kurzawa, -y, *pl.* -y, *sf.* = kurz.

Kurzawisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Staubwolke *f.*

Kurzawka, -i, *sf.* 1) Kugelschwamm *m.*, Staubschwamm *m.*, Bovišt *m.*; 2) Kohlenbrennerei *f.*, KohlenSchmelerei *f.*; 3) Triebjand *m.*, Schwimmand *m.*

Kurzejka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glockenireuling *m.*, Bovišt *m.* (lat. lycoperdon).

Kurzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = kurnik 1).

Kurzonogi, *adi.* hühnerfüßig.

Kurzować, -rzuje, -rzuwałem, *va. imperf.* bestüben, den Meiler wiederholt mit Erde bedecken.

Kurzy, *adi.* Hühner-, Huhn-; -a noga *f.* Hahnfuß, *m.*, Buzelkraut *n.* (Pflanze); -a stopa *f.* Hahnschritt *m.*, Ruhrwurz *f.* (Pflanze); — grzebić *m.* Hahnkamm *m.*, Hahnkamm; przybyło dnia na -rza stopę der Tag hat ein wenig zugenommen; -rza ślepota = kurka 2).

Kurzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* junge Henne *f.*

Kurzyć, kurze, kurzysz, kurzy, kurzyłem, *I. va. imperf.*

1) stäuben, Staub machen, Staub erregen; 2) bestäuben, stäubig machen; 3) Rauch machen, rauchen; — tytoń Tabał rauchen; räuchern; *II. vr. imperf.* — się, 1) stäuben; *impers.* kurzy się na ulicy es stäubt auf der Straße; 2)

rauchen, Rauch aufsteigen; -y się z komina auß dem Kamine steigt Rauch auf.

Kurzymor, -u, *pl.* -y, *sm.* Gauchheil *n.* (Pflanze lat. anagallis); — czerwony rothje Miere *f.*, rother Hühnerdarm *m.*

Kurzysład, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kurzyslep, -u, *pl.* -y, *sm.* = kurzymor.

Kus, -a, *sm.* veralt. 1) Bißen *m.*; 2) Streich *m.*

Kusak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Graßhuhn *n.*, Steißvogel *m.*; 2) -i, *pl.* Überbleibsel *pl.*

Kusiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verleiter *m.*, Versucher *m.*, Verführer *m.*

Kusicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verleiterin *f.*, Versucherin *f.*, Verführerin *f.*

Kusić, kuszę, kusisz, kusi, kusitem, 1) *va. imperf.* verleiten, versuchen, verführen, in Versuchung führen, zu etw. reizen; 2) *vr. imperf.* — się o co nach etw. streben, sich an etw. machen, etw. zu erreichen suchen.

Kustodya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* 1) Custosamt *n.*; 2) Bewahren *n.*, Verwahrnis *n.*

Kustosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Custos *m.*, Bewahrer *m.*, Bewahrer *m.*, Aufseher *m.*

Kustrzebka, -i, *pl.* -i, *sf.* Becherpilz *m.* (lat. peziza).

Kustrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Steiß *m.*, Bürzel *m.*

Kusy, *adi.*, **Kuso**, *adv.* kurz, gestutzt, zugestutzt; -o z nim es ist schlecht um ihn bestellt.

Kusz, -a, und -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Trinkschale *f.*, Becher *m.*; 2) gebranntes Bodk- oder Kalbsleder *n.*

Kusza, -y, *pl.* -e, *sf.* große Armbrust *f.*, Wurfmachine *f.*, Steinschleudermachine *f.*

Kuszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Armbrustschütze *m.*

Kuszenie, -a, *sn.* Verleiten *n.*, Verführen *n.*

Kusznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = kuszarz.

Kuśnierczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Kürschnergehilfe *m.*

Kuśnierka -i, *pl.* -i, *sf.*
1) Kürschnerin *f.*; 2) Kürschner-
gattin *f.*

Kuśnierski, *adi.* Kürschner-.

Kuśnierstwo, -a, *sn.* Kürsch-
nerei *f.*, Kürschnerhandwerk *n.*

Kuśnierz, -a, *pl.* -e, *sm.*
1) Kürschner *m.*; 2) Pelzschabe
f., Pelzfäher *m.*

Kut, (kot) -a, *pl.* -y, *sm.* 1)
Knöchel *m.* an den Füßen,
das untere Ende *n.* des
Schienbeins beim Pferde; 2)
Würfel *m.* (zum Spielen);
3) -y, *pl.* Knollenkraut *n.*,
Knollenwurz *f.*

Kutab, -a, *pl.* -y, *sm.* =
wydra.

Kutas, -a, *pl.* -y, *sm.* 1)
Quaste *f.*; 2) männliches Glied.

Kutasik, -a, *pl.* -i, *sm.*
dim. von Kutas, Quärtchen *n.*

Kuternoga, -i, *pl.* -i, *sm.*
Krummbein *n.*, Hinfender *m.*

Kutner, -u, *pl.* -y, *sm.*
Krause Wolle *f.* auf Tüchern,
Stoffbaare *n. pl.*, Stopfwerk *n.*

Kutnerować, -ruje, -ro-
wałem, *va. imperf.* auf-
träufeln, krausmachen, knie-
streichen, krämpeln.

Kutnerowanie, -a, *sn.*
Kräufeln *n.*, Krämpeln *n.*

Kutnerowany, *adi.* ge-
kräufelt.

Kutnerowaty, *adi.* =
kutnerowany; kwiat *m.* —
Eisenkraut *n.*

Kutnerz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Einhornschiff *m.* (lat. mona-
cantus).

Kutwa, -y, *pl.* -y, *sm.*
Knicker *m.*, Geizhals *m.*,
Knäuser *m.* (farger) Fils *m.*

Kutwiarka, -i, *pl.* -i,
sf. Knickerin *f.*, Knäuserin *f.*

Kutwiarstwo, -a, *sn.*
Knäuseri *f.*, Knickeri *f.*

Kutwić, -wie, -wi, -wićem,
vn. imperf. knäusern, knickern,
silzen, seinem Munde ab-
darben, absparen.

Kutwieć, -wieje, -wieje,
-wiąłem, *vn. imperf.* geizig
werden.

Kuty, *pp.* von Kuc, 1)
beschlagen; 2) verschlagen,
durchtrieben.

Kuwiek, -a, *pl.* -i, *sm.*
Lochpfeife *f.*, Vogelpfeife *f.*

Kuzyn, -a, *pl.* -owie, *sm.*
und *dim.* Kuzynek, -nka,
pl. -nkowie, *sm.* Cousin *m.*,
Vetter *m.*, Verwandte(r) *m.*

Kuzyna, -y, *pl.* -y, *sf.*
dim. Kuzynka, -i, *pl.* -i, *sf.*
und Kuzyneczka, -i, *pl.* -i,
sf. Cousine *f.*, Verwandte *f.*

Kuzynstwo, -a, *pl.* -a,
sn. 1) Verwandtschaft *f.*; 2) der
Verwandte oder Cousin nebst
seiner Frau.

Kuźnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
1) Schmiede *f.*; — przenośna,
polna, wozowa oder Kuzienka
kowska Feldschmiede *f.*; 2)
Schmiede *f.* (bildl.); —
wierszy, rymów Verje-, Reim-
schmiede *f.*; = Fabrik *f.*

Kuźnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
Zuschfeuer *n.*, Eisenhammer *m.*

Kuźnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*
und Kuźniak, -a, *pl.* -niacy,
sm. = fryszerz *m.*, Fritscher *m.*

Kuźel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1)
gehobelter Flachß *m.*; 2)
Leinwand *n.* mittlerer Dicke.

Kwacz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Scheuerrisch *m.* zur Reinigung
der Küchengeräthe.

Kwadra, -y, *pl.* -y, *sf.*
Mond(eß)viertel *n.*, Mond-
wechsel *m.*, pierwsza, ostatnia
— erstes, letztes Viertel *n.*;
dziś nowa — heute ist Mond-
wechsel.

Kwadrans, -u, *pl.* -e, *sm.*
1) Viertel *n.*, Viertelstunde
f.; trzy -e na czwartą drei
Viertel *pl.* auf vier (Uhr);
powrócę za — in einer
Viertelstunde kehre ich zurück;
już po -ie na drugą eß ist
schon ein Viertel auf zwei
(Uhr) vorüber; 2) = kwa-
drant; 3) -sik, -a, *pl.* -i,
sm. *dim.* von Kwadrans,
Viertelstündchen *n.*

Kwadrant, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Quadrant *m.*, Viertel-
kreis *m.*, Winkelmesser *m.*,
Grabbogen *m.*; 2) alte rö-
mische Münze.

Kwadrat, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Quadrat *n.*, regelmäßiges
Viereck; — ukośny, rozarty
verschobenes Quadrat; 2) =
druga potęga, Quadrat *n.*,
zweite Potenz *f.* einer Zahl;
daną liczbę wzniesć do -u

eine gegebene Zahl zum Qua-
drat erheben; 3) -y *pl.* Qua-
draten *pl.* (Letterförper *pl.*
zum Herstellen der im Drucke
weiß erscheinenden Räume);
4) = kasownik, Quadrat
n., Aushebungszeichen *n.* (in
der Musik).

Kwadratować, -tuje, -tuje,
-towałem, *va. imperf.* 1)
eine Zahl zum Quadrat er-
heben; 2) in Quadrate theilen.

Kwadratowo, *adv.* ins,
im Quadrat, ins, im Viereck.

Kwadratowy, *adi.* Qua-
drat-; -a mila Quadratmeile
f.; — pierwiastek Quadrat-
wurzel *f.*

Kwadratura, -y, *pl.* -y,
sf. 1) = kwadra; 2) Qua-
dratur *f.*; — koła Quadratur
des Zirkels.

Kwadrować, -druje, -druje,
-drowałem, *I. va. imperf.*

1) zum Quadrat erheben,
quadrieren; 2) in ein Viereck
verwandeln; II. — się *vr.*
imperf. = stosować, zgodzać
sich passen, sich schicken; jedno
z drugim oder jedno do dru-
giego sich nie -duje daß eine
paßt nicht zum anderen.

Kwadrowatość, -ści, *pl.*
-ści, *sf.* Quadratumfang *m.*

Kwadrupla, -i, *pl.* -e, *sf.*
vierfache Zahl *f.* oder Größe *f.*

Kwadruplować, oder Kwa-
druplikować, -kuje, -kuje,
-kowałem, *va. imperf.* vierfach
nehmen, vervierfältigen.

Kwak, -u, *pl.* -i, *sm.* Quaten
n., Schnattern *n.*

Kwakać, kwacze, kwacze,
-kałem, *vn. imperf.* und Kwak-
nać, -nę, -nie, -nąłem, *vn.*
perf. quaten.

Kwakier, -kra, -krowie,
sm. Quäfer *m.*

Kwakierka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Quäterin *f.*

Kwalifikacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* = spo-obność, odpo-
wiedne przynioty, Qualifi-
cation *f.*, Tauglichkeit *f.*, Eige-
nung *f.*; Prüfung *f.*, Appro-
bation *f.*

Kwalifikacyjny, *adi.* über
die Eignung entscheidend; egza-
min — Eignungsprüfung *f.*,
Lehramtsprüfung.

Kwalifikować, -kuje, -kuje, -kować, I. *va. imperf.* qualifizieren, tauglich machen, für geeignet erklären, approbieren; II. — sie, *vr. imperf.* sich wozu eignen, tauglich und würdig befunden werden.

Kwap, -piu, *pl. -ie, sm.* = puch, Flaum *m.*, Flaumfeder *f.*

Kwapić, -pie, -pi, -pić, *vn. imperf.* und — sie, *vr. imperf.* eilen, sich beeilen, sich sputen, hastig sein.

Kwarantana, -y, *pl. -y, sf.* 1) Quarantäne *f.*; odhycwać —nę Quarantäne halten; 2) Contumazanstalt *f.*

Kwarc, -u, *sm.* Quarz *m.*

Kwarciany, *adi.* zolniercz, Grenzsoldat *m.* (im ehemaligen Polen von der Viertelsteuer [kwarta] erhalten.)

Kwarcowaty, *adi.* quarzhaltig; quarzähnlich.

Kwarcyt, -u, *pl. -y, sm.* = krzemieniec, Quarzit *m.*, Quarzfels *m.*

Kwarek, -rku, *pl. -rki, sm.* schiefwinklig ausgebogenes Eichenholz zum Galcerenbau.

Kwarta, -y, *pl. -y, sf.* 1) Quart *n.* (Flüssigkeitsmaß *n.*); 2) Quarte *f.* (vierter Ton vom Grundton aus in der Musik); 3) Quarte *f.* (im Kartenspiel); 4) Viertelsteuer *f.* (im alten Polen).

Kwartalnik, -a, *pl. -i, sm.* Vierteljahrschrift *f.*

Kwartalny, *adi.* Kwartalnie, *adv.* I. vierteljährig, vierteljährlich; II. 1) —, -nego, *pl. -ni, sm.* Viertelmeister *m.*; 2) -e, -go, *sn.* Quartalszahlung *f.*, Vierteljährige *n.*

Kwartal, -u, *pl. -y, sm.* Quartal *n.*, Vierteljahr *n.*

Kwartana, -y, *pl. -y, sf.* czwartaczka, Quartanfieber *n.* (Wechselfieber mit Anfällen jeden vierten Tag).

Kwartet -u, *pl. -y, sm.* Quartett *n.*; vierstimmiges Konzil *n.*

Kwartnik, -a, *pl. -i, sm.* halber Groschen *m.*, Quartpfennig *m.*, Heller *m.*

Kwarto, *adi. indecl.* und *adv.* Quart *n.*, Quartformat *n.*; in — in Quartformat.

Kwartowy, *adi.* Quart-; -a butelka Quartflasche *f.*

Kwartówka, -i, *pl. -i, sf.* Quart *n.* (Maß).

Kwarc, *kwarcu, pl. kwarc* *sm.* = kwarc.

Kwas, -u, *pl. -y, sm.* 1) Säure *f.*; — karbolowy Carbolsäure *f.*; — octowy Essigsäure; — siarczany Schwefelsäure; — solny Salzsäure; — saletrowy, saletrzany Salpetersäure; — węglowy Kohlen-säure; — drzewny Holzessig *m.*; 2) Ferment *n.*, Gährungsmittel *n.*; 3) = kwaśne ciasto, Sauerteig *m.*; 4) = napój kwaśny, saurer Trank *m.*; 5) -y, *pl.* Verstimmung *f.*, Unzufriedenheit *f.*, üble Laune; Mißverständnisse *n. pl.*

Kwasek, -sku, *pl. -ski, sm.* gelinde Säure *f.*; säuerlicher Geschmack *m.*

Kwasieć, -sze, -si, -sić, I. *va. imperf.* säuern, sauer machen; — żelazo Eisen härten; II. — sie, *vr. imperf.* 1) säuern, sauer werden; 2) ein saures Gesicht machen; — sie na kogo, na co auf jmdn, über etw. unwillig sein, zürnen.

Kwasiec, -śca, *pl. -śce, sm.* Sauertrank *m.*, saures Getränk *n.*

Kwasigroch, -a, *pl. -y* langweiliger Peter, Schwäher *m.*

Kwaskowatość, -ści, *sf.* säuerlicher Geschmack *m.*

Kwaskowaty, *adi.*, **Kwaskowato**, *adv.* säuerlich.

Kwasoród, -rodu, *sm.* Sauerstoff *m.*

Kwasorodny, *adi.* — gaz Sauerstoffgas *n.*

Kwasorodowy, *adi.* säuerstoffhaltig.

Kwasowy, *adi.* Säuren-
Kwasya, -yi, -ye, *sf.* Bitterholz *n.*, Bitterrinde *f.* (lat. quassia).

Kwasyna, -y, *sf.* Quassiaextract *m.*, Quassiabitter *n.*

Kwaszenie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Säuern *n.*; 2) Säuern *n.*, Gähren *n.*; 3) — sie na kogo Verstimmung *f.*, unfreundliches Behnemen gegen jmdn.

Kwaśnica, -y, *sf.* 1) Sauerborn *m.*; 2) -śnice *pl.* = wody mineralne kwaśne, Sauerbrunnen *m.*

Kwaśniec, -nieje, -nieje, -niać, *vn. imperf.* 1) säuern, sauer, säuerlich werden; 2) in üble Laune verfallen.

Kwaśnik, -a, *pl. -i, sm.* Sauerbrot *n.*

Kwaśnina, -y, *pl. -y, sf.* 1) Gingesäuertes *n.*, Saures *n.*; 2) Dese *f.*

Kwaśność, -ści, *sf.* Säure *f.*, Sauersein *n.*, saurer Geschmack.

Kwaśny *adi.*, **Kwaśno**, *adv.* 1) sauer; — smak saurer Geschmack; 2) = niewesoły, pouury, sauer, unfreundlich; -a mina eine saure Miene *f.*; -śno oder z -śną mina kogo przyjąć jmdn unfreundlich empfangen.

Kwatera, -y, *pl. -y, sf.* 1) Stadtviertel *n.*; 2) Quartier *n.*, Wohnung *f.*; 3) = leże wojskowe, Quartier *n.*, Lager *n.*; główna — Hauptquartier *n.*; -y zimowe Winterquartier *n.*; 4) Quartier *n.*, Abtheilung *f.* im Garten; — w oknie Fensterflügel *m.*

Kwaterna, -i, *pl. -i, sf.* 1) Quartierchen *n.*, viertel Quart; 2) kleiner Fensterflügel *m.*

Kwaternistrz, -a, *pl. -e, sm.* Quartiermeister *m.*, Quartiermacher *m.*

Kwaternistrzowstwo, -a, *sm.* Quartiermeisteramt *n.*, Quartiermeisterstab *m.*

Kwaterniczny, *adi.* Cinquartierungs-; — komisya Cinquartierungscommission *f.*

Kwaterno, -a, *pl. -a, sn.* und **Kwaterna**, -y, *pl. -y, sf.* Quaterne *f.* (im Lottospiel).

Kwaterować, -ruje, -ruje, -rować, I. *va. imperf.* einquartieren, Quartier machen; II. *vn. imperf.* im Quartier liegen; wohnen.

Kwaterunek, -nku, *pl. -nki, sm.* Cinquartierung *f.*; mieć — Cinquartierung haben, d. i. Soldaten in seinem Hause haben; wolny od -nku von der Cinquartierung frei; wolność od -nku Freisein *n.*

von der (Verpflichtung zur) Einquartierung.

Kwaterunkowe, -ego, *sm.* Quartiergeld *n.* (für die Freiheit von der Einquartierung).

Kwaterunkowy, *adi.* = *kwaterniczny*.

Kwef, -u, *pl.* -y, *sm.* Schleier *m.*

Kwefić, -fie, -fi, -fiem, *va. imperf.* verjchleiern, mit einem Schleier bedecken.

Kwerela, -i, *pl.* -e, *sf.* Beschwerde *f.*, Klage *f.*

Kwerenda, -y, *pl.* -y, *sf.* = poszukiwanie, Untersuchung *f.*, Nachforschung *f.*

Kwerendarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nachforscher *m.*, Nachsucher *m.*

Kwerendować, -duje, -duje, -dowałem, *va. imperf.* nachsuchen, untersuchen.

Kweres, -u, *pl.* -y, *sm.* Spectafel *n.* (*m.*), Lärm *m.*

Kwerulant -a, *pl.* -nci, *sm.* Querulant *m.*, Klagsüchtige(r) *m.*

Kwesort, -u, *pl.* -y, *sm.* doppelte englische Ahle *f.*

Kwest, -u, *pl.* -y, *sm.* Gewinnst *m.*, Profit *m.*

Kwesta, -y, *pl.* -y, *sf.* Almosen sammeln *n.*; chodzić po -ście Almosen (ein)sammeln.

Kwestarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Almosenjammlerin *f.*

Kwestarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Almosenjammler *m.*

Kwestować, -stuje, -stuje, -stowałem, *vn. imperf.* Almosen, milde Gaben sammeln.

Kwestya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Frage *f.*; Problem *n.*; -stye religijne religioje Fragen, Probleme.

Kwęka, -kam, -ka, -ka-łem, *vn. imperf.* 1) kränkeln; 2) höhnen.

Kwękala, -y, *pl.* -y, *sm.* kränklicher Mensch, der viel höhnt.

Kwiaciarka, -i, *pl.* -i, -ciarek, *sf.* 1) Blumenmädchen *n.*, Blumenverkäuferin *f.*; 2) Blumenmacherin *f.*, Verfertigerin *f.* künstlicher Blumen.

Kwiaciarnstwo, -a, *sm.* 1) Blumenhandel *m.*; 2) Verfer-

tigung *f.*, Fabrik *f.* künstlicher Blumen.

Kwiaciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Blumenkenner *m.*, Blumenfreund *m.*; 2) Blumenverkäufer *m.*; 3) Blumenmacher *m.*

Kwiacirzes, -a, *pl.* -e, *sm.* Haarblume *f.*

Kwiat, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Blume *f.*; bukiet z -ów Blumenstrauss *m.*; materya w -y geblühtes Zeug *n.*;

— haftowany gestickte Blume; 2) Blüte *f.*; — puszczac Blüten treiben; zabiera się na — die Blüte entwickelt sich; drzewa są teraz -em okryte die Bäume stehen jetzt in (der) Blüte; 3) =

wiek młodzięczy, Madość; człowiek w kwiecie wieku ein Mann in der Blüte seines Lebens; umrzeć w kwiecie wieku in der Blüte des Lebens, der Jahre sterben; 4)

= czoło, wybór, ozdoba; — rycerstwa Blüte, Blume des Ritterstandes; 5) = pa-

nicństwo, dziewictwo, Jungfrauschast *f.*; 6) — niewieści monatliche Reinigung; 7) —

małi schönste, hellste Mehl *n.*; 8) — u mięsa Fett *n.*; Nierenfett *n.*; 9) erste Milchhaare *pl.*, Flaum *m.*; 10)

= ogon jelenia, Blume *f.*, Schwanz *m.* des Hirsches; 11) = koniec biały u ogona lisa, Blume *f.*, weiße Spitze des Schwanzes eines Fuchses; 12) weißes Kristallgl.; 13)

— arsenikowy Arsenikblüte *f.*; — kobaltowy Kobaltkies *m.*; — siarczany Schwefelblüte *f.*; 14) — bżowy Sullunderblüte *f.*, Fliederthee *m.*; — lipowy Lindenblüte, Lindenblütenthee *m.*; — kró-

lewski wohlriechende Narzisse *f.*; — marcowy Muscat-hyacinthe *f.*; — mleczny Schneeglöckchen *n.*

Kwiatawa, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenbeet *n.*

Kwiatacznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Blumenmacherin *f.*

Kwiatek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*, **Kwiataczek**, -teczka, *pl.* -teczki und **Kwiatuszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* *dim.* von

Kwiat, 1) Blümchen *n.*, Blümlein *n.*; przypiąc kwiatek do kożucha eine Blume an den Schafspelz ansteden, einen Kragen von Sammt an ein lumpiges Kleid setzen; 2) Jungfernkranz *m.*, Jungfrauschast *f.*; 3) Schwanz *m.* eines Heses.

Kwiatnik -a, *pl.* -i, *sm.* mit Blumen besetztes Quartier *n.*

Kwiaton, -u, *pl.* -y, *sm.* Blumenzierat *m.*, Blumenwerk *n.*

Kwiatonośny, *adi.* blumentragend, blühend.

Kwiatorodny, *adi.* Blumen, Blüten erzeugend.

Kwiatostan, -u, *pl.* -y, *sm.* Blütenstand *m.*

Kwiatotrwal, -u, *pl.* -y, *sm.* = nieśmiertelnik, Papierblume *f.* (*lat.* xeranthemum); Strohblume *f.* (*lat.* gualphalium).

Kwiatotrzcina, -y, *pl.* -y, *sf.* Blumenrohr *n.* (*lat.* camna).

Kwiatowy, *adi.* Blumen-, Blüten-; liście -e Blumen- (tronen)blätter *pl.*

Kwiazobiór, -zbiornu, -zbiory, *sm.* Blütenlese *f.*, Blütenjammung *f.*

Kwiczec, -cze, -czy, -czatem, *I. vn. imperf.* und **Kwiknąć**, -kne, -knie, -kna-tem, *vn. perf.* quieken, quiek-

sen; *II.* -kać się Muthwillen treiben, sich Muthwillig, wollüstig aneinander reiben.

Kwiczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Barich *m.* (*Seeisich m.*).

Kwiczol -a, *pl.* -y, *sm.* Wachholderdroffel *f.*, Krametsvogel *m.* (*lat.* trudu piluris).

Kwieciany, *adi.* Blüten-, Blumen-, von Blumen geflochten: wieniec — Blumenkranz *m.*

Kwieciarnia, -i, *pl.* -nie, *sf.* Glashaus *n.*, Treibhaus *n.*

Kwiecić, -ce, -ci, -ciem, *va. impert.* beblumen, mit Blumen schmücken.

Kwiecie, -a, *sm.* Blüte *f.*, Blumen *pl.*; — koscielne wohlriechende Narzisse *f.*

Kwiecień -tnia, *pl.* -tnie, *sm.* April *m.*; — plecień das Wetter im April ist unbeständig, Aprilwetter *n.*

Kwiecina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, elende, verwelkte Blume.

Kwiecistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* — wydłużony Schweinsbrot *n.*, Erdscheibe *f.*, Alvenweilchen *n.*

Kwiecistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Blumenreichtum *m.*; — stylu blumenreicher Stil *m.*

Kwiecisty, *adi.* Kwiecisto, *adv.* blumenreich, blutenreich, blumicht, geblumt; -a łaka blumige Wiese *f.*; — styl blumenreicher Stil *m.*

Kwiekać, -kam, -ka, -ka-tem, *vn. imperf.* aufgeborsten sein, offen stehen (vom Obst).

Kwietni, und **Kwietny**, *adi.* blühend, Blumen=; -nia oder -na niedziela Palmsonntag *m.*

Kwietnik. -a, *pl.* -i, *sm.* Blumengarten *m.*

Kwietniowy, *adi.* April=; — deszcz Aprilregen *m.*

Kwik. -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Quieten *n.*, Sequiefe *n.*; — ryk! viel Lärm um nichts; 2) kwika, -i, *pl.* -i, *sf.* verfrüppelter Baum *m.*

Kwikać = kwiczeć.

Kwikliwy, *adi.*, **Kwikliwie**, *adv.* quiefend.

Kwilenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Wimmern *n.* (des Säuglings); 2) Schrei *m.* des Falken, des Biberns.

Kwilić, -le, -li, -li-tem, *I. vn. imperf.* 1) wimmern, weinen (vom Säugling); -łace niemowlęta wimmernde Säuglinge; 2) winjeln, grei-

nen, klagen, einen weinerlichen Ton ausstoßen; 3) schreien wie ein Adler, Falke, Biber; klagen wie eine Nachtigall; II. — kogo *va.* jmdm zum Weinen bringen; III. — się, *vr. imperf.* wimmern, quarren.

Kwilny, *adi.* weinerlich.

Kwilot, -a, *pl.* -y, *sm.* Lachtaube *f.*

Kwindecz, -a, *pl.* -e, *sm.* das Fünfzehn (ein Kartenspiel).

Kwinta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Quinte *f.* (in der Tonkunst); 2) Ge=Saite *f.* auf der Geige; 3) spuścić nos na -tę gelindere Saiten aufziehen, die Nase hängen lassen; 4) = kwintel.

Kwintel, -tła, *pl.* -tle, *sm.* Quentchen *n.*

Kwinterna, -y, *pl.* -y, *sf.* Quinterne *f.* (Lottospiel).

Kwintesencya, -yi, -ye, *pl.* -ye *sf.* Quintessenz *f.*; Kern *m.* einer Sache.

Kwintet, -u, *pl.* -y, *sm.* Quintett *n.*

Kwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Quittung *f.*, Schein *m.*; Empfangschein *m.*; — bagażowy oder kartka tkomocznna Gepäckschein *m.*; — zaliczeniowy, karta powziętna Nachnahmebegleitschein *m.*

Kwita, *adv.* und *interi.* quitt; — z nami wir sind quitt; — z przyjaźni wir sind geschiedene Leute; grać na — spielen, um quitt zu werden.

Kwitacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Quittierung *f.*

Kwitaryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Quittungsbuch *n.*

Kwitek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* *dim.* von Kwit Quittung *f.*, Empfangschein *m.*; odejść,

pójść z -iem leer zurückkommen, leer ausaehen, mit langer Nase abziehen, nichts ausgerichten; odprawić kogo z -iem jmdm mit langer Nase, unverrichteter Sache abziehen lassen.

Kwitły, *adi.* aufgeblüht.

Kwitnąć, -tne, -tnie, -tnąć-tem, *vn. imperf.* 1) blühen; wyglądasz jak róża -tnąca du siehst aus wie eine blühende Rose; 2) blühen, florieren, in Flor sein; nauki -tną die Wissenschaften blühen.

Kwitować, -tuje, -tuje, -towałem, *I. va. imperf.* 1) — kogo z czego jmdm über etw. quittieren, abfertigen; 2) entlassen; 3) — kogo z przyjaźni jmdm die Freundschaft aufsagen; 4) — służbę den Dienst quittieren; II. — się *vr. imperf.* z kim mit jemandem quitt werden, sich auseinander setzen, Abrechnung halten.

Kwitowe, -ego, *sn.* Quittunsaeld *n.*, Zettelgebür *f.*

Kwitowy, *adi.* Quittungs=.

Kwoka, -i, *pl.* -i, *sf.* und *dim.* Kwoczka, -czki, *pl.* -czki, *sf.* 1) Gluckhenne *f.*; 2) Plejaden *pl.* (nördliche Sterngruppe *f.*); 3) stara — alte Plaudertafel *f.*

Kwokać, -kam und -cze, -a und Kwocze, -ka-tem, *vn. imperf.* 1) glücken; 2) schmaßen, in einemfort plappern.

Kwoli, *praep.* = gwoli, nach Belieben, zu Gefallen; wegen.

Kwota, -y, *pl.* -y, *sf.* Quote *f.*, Summe *f.*, eine gewisse Zahl *f.*

L.

L, *n. indecl.* zwölfter Buchstabe des polnischen Alphabets; ein wichtiger Consonant, welchem das harte L entspricht.

Laber, -bru, *pl.* -bry, *sm.* Berg Idung *f.* auf dem Rücken eines Buches; -bry, *pl.* Laubwerk *n.* um das Wappenschild.

Labirować, -ruje, -rowa-tem, *vn. imperf.* lavieren.

Labirynt, -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Labyrinth *n.*; nie mogę wy dostać się z tego -u ich kann aus diesem Labyrinth nicht heraus; 2) Irrgarten *m.*; 3) Verwirrung *f.*

Laborant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Laborant *m.*

Laboratoryum, *sn. indecl.* *pl.* -ya, Laboratorium *n.* (gem. chemisches), Werkstätte *f.*; Studierzimmer *n.*

Laborować, -ruje, -rowa-tem, *vn. imperf.* 1) laborieren,

an etw. arbeiten; 2) an etw. laborieren, leiden; -ruje często na ból głowy ich leide häufig an Kopfschmerz.

Labrowy, *adi.* eingefasst, gerändert.

Labruszki, -szek, *pl. sn.* Säuerling *m.*, wilder Wein, Feldwein *m.*

Lacha, -y, *pl. -y, sf.* Lache *f.*, zusammengelaufenes, stehendes Wasser *n.*, Nebenbett *n.* eines Flusses, Nebenarm *m.*, Gießarm *m.*

Lać, leje, lejesz, leje, lałem, I. *va. imperf.* 1) gießen, vergießen, — wode do wina Wasser in den Wein gießen; — krew Blut vergießen; — łzy Thränen vergießen; — wiersze Verje aus dem Armel schütteln, aus dem Stegreife dichten; — dzwony. działa Glocken, Kanonen gießen; 2) — się, als *intrans.* fließen, rinnen, gießen; wino leje się z beczki der Wein fließt aus dem Faße heraus; krew się bedzie lała es wird Blut fließen; pot leje się z czola der Schweiß rinnt von der Stirne herab; II. *vn. imperf.* deszcz leje się regnet, es gießt.

Lada, I. -y, *pl. -y, sf.* 1) Lade *f.*, Kiste *f.*; 2) Häcklingsbank *f.*, Häckellade *f.*, Schüttlade *f.*; Trichter *m.* (in der Mühle), Fege *f.*; 3) Windlade *f.* (in der Orgel); 4) — lewarowa Windgeleise *n.*, Windesolben *m.*, Wagenwinde *f.*, Hebel *m.*; 5) Flußufer *n.*, unbebautes Stück Land; II. *adi. indecl.* und *adv.* gleichviel wer, gleichviel was, jeder, der erste beste; — słowo może spowodować sprzeczkę das erste beste Wort kann einen Streit entfachen; — co was immer, irgend was, was nichts wert ist; — co plecie er spricht Unsinn zusammen; — kto wer immer, jedweder, der erste beste; ja — komu nie wierzę ich glaube nicht dem ersten besten; — czyj wessen immer; nie — nicht gering, nicht gewöhnlich, nicht unbedeutend; to człowiek nie — das ist ein bedeutender

Mensch; posiada naukę nie — er besitzt nicht unbedeutende Kenntnisse.

Ladaco, *sm.* und *adi. indec.* Taugenichts *m.*, schlecht, gemein, nichtswürdig; twój brat wielki — dein Bruder ist ein großer Taugenichts.

Ladacoś, -ści, *sf.* Nichtsnutzigkeit *f.*

Ladajak, *adv.* = ladajako.

Ladajaki, *adi.* 1) der erste beste, was immer für einer; — robotnik protrafi to zrobić der erste beste Arbeiter wird das zu machen wissen; 2) schlecht, gemein, nichtsnutzig; to człowiek — das ist ein nichtsnutziger Mensch.

Ladajako, *adv.* irgendwie, wie immer, nicht wie es sein soll; — to zrobił er hat das sehr schlecht gemacht.

Ladacznic, -y, *pl. -e, sf.* = lada-zeczyca.

Ladaszczyc, -y, *pl. -e, sf.* schlechte Person *f.*, unzüchtiges Weib *n.*

Ladowanie, -a *pl. -a, sn.* die volle Rüstung *f.*

Ladowany, *adi.* gerüstet, bepanzert.

Lafa, -y, *pl. -y, sf.* Sold *m.*, Dienstlohn *m.*, Beoldung *f.*, Gaqe *f.* [sette *f.*

Lafeta, -y, *pl. -y, sf.* La-Lager *n.*, Weinlager *n.*, Bodensatz *m.* (des Weines); ściagnąć wino z -gru den Wein vom Lager abziehen.

Lagrowy, *adi.* Lager=; — smak *n.* Lagergeschmack *m.*

Laguna, -y, *pl. -y, sf.* Lagune *f.*

Laik, -a, *pl. -icy, sm.* 1) Ungeweihter *m.*, Laienbruder *m.*; 2) Laie *m.*, Unerfahrener *m.*

Lak, -u, *pl. -i, sm.* 1) Siegel-lack *n.*; 2) Lack *m.*, Lackblume *f.*, Goldviole *f.*

Laka, -i, *sf.* Gummilack *n.*

Lakier, -u, *pl. -y, sm.* Lack *m.*, Firnis *m.*, Lackfirnis *m.*

Lakiernik, -a, *pl. -icy, sm.* Lackierer *m.*, Lackarbeiter *m.*

Lakierować, -ruje, -rować, *va. imperf.* lackieren, firnissen, mit Lack oder Firnis überziehen.

Lakierowanie, -a, *sn.* Lackierung *f.*, Firnissen *n.*

Lakierowany, *adi.* lackiert, mit Lack oder Firnis überzogen

Lakmus, -u, *sm.* 1) Lackmus *m.*, Lackmuspflanze *f.*; 2) Lackmusfarbe *f.*

Lakoniczność, -ści, *sf.* Lakonismus *m.*, Kürze *f.* und Bündigkeit *f.*

Lakoniczny, *adi.*, Lakonisch, kurz und bündig, kurz und nachdrücklich.

Lakonizm, -u, *pl. -y, sm.* = lakoniczność.

Lakowy, *adi.* Lack=; -a laska *f.* Siegellackflange *f.*

Laksa, -y, *sf.* Lagieren *n.*, Abführen *n.*, Abweichen *n.*

Laksans, -u, *sm.* Purgiermittel *n.*, Abführmittel *n.*

Laksować, -suje, -sowalem, *vn. imperf.* laxieren, flüssigen Stuhlgang haben.

Laksowanie, -a, *sn.* Laxieren *n.*, Abführen *n.*; dać na — ein Abführmittel verordnen, verabreichen.

Laksujący, *adi.* purgierend, abführend; lekarstwo *n.* -e ein Abführmittel *n.*

Laktuka, -i, *pl. -i, sf.* Lattich *m.*, Salat *m.*

Lala, -i, *pl. -e, sf.* 1) Puppe *f.* = lalka; 2) verwöhnter Mensch *m.*, Püppchen *n.*; 3) in der Kinderprache bedeutet es einen jeden Menschen; ukłoń się tej -i grüß diesen Herrn.

Laleczka, -i, *pl. -i, sf. dim.* von Lalka, = lalka.

Lalka, -i, *pl. -i, sf.* Puppe *f.*, Püppchen *n.*; wystrojony jak — gepußt wie eine Puppe.

Lalkarz, -a, *pl. -e, sm.* Puppenmacher *m.*, Puppenfabrikant *m.*

Lalusia, -i, *pl. -ie, sf. dim.* von Lalka, Püppchen *n.*

Lama, -y, *pl. -y, sf.* 1) Lahn *m.*, Gold- oder Silberlahn *m.*; 2) Einfassung *f.* (beim Kleide); 3) Lama *n.*, Kameelziege *f.*

Lameczka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Flachsbreche *f.*; 2) *dim.* von Lamka, Einfassung *f.*, Einfassungsbändchen *n.*

Lament, -u, *pl.* -y, *sm.* Wehklagen *n.*, Klagelied *n.*

Lamentliwy, *adi.* Lamentliwie. *adv.* kläglich, erbärmlich.

Lamentować, -tuje, -towałem. *va. imperf.* lamentieren, wehklagen, jammern; — nad kim jmnđu bejammern.

Lamka, -i, *pl.* -i. *sf. dim.* von Lama 1) und 2)

Lamować, -muje, -mowałem. *vn. imperf.* einfassen, mit (Treffen u.) Bändchen besetzen.

Lamowanie, -a, *sn.* Einfassen *n.*, Einfassung *f.*

Lamowany, *adi.* eingefasst, mit Bändchen besetzt.

Lamówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Einfassung *f.*, Einfassungsbändchen *n.*

Lampa, -y, *pl.* -y, *sf.* Lampe *f.*; —bezpieczeństwa Sicherheitslampe; — elektryczna elektrische Lampe; — gazowa Gaslampe; — gąbkowa Schwammilampe; — ligroinowa Ligroinlampe; — mechaniczna mechanische Lampe, Uhrlampe; — aerostacyjna aerostatische Lampe; — pierścieniowa Strahlampe; — smoczkowa Dampfstrahlampe; — spółkująca, hydrostatyczna hydrostatische Lampe; — stojąca, stolowa Stehlampe; — ścienna Wandlampe; — tłokowa Moderatorlampe; — wisząca Hängelampe; — z pompą Pumplampe.

Lamparci, *adi.* Leoparden-, Panther-; — skóra *f.* Pantherfell *n.*

Lamparcica, -y, *pl.* -e, *sf.* der weibliche Leopard, Pantherkatze *f.*

Lampart, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Leopard *m.*, Panther *m.*, Pantherkatze *f.*; 2) Lump *m.*, Taugenichts *m.*

Lampartować się, -tuje się, -towałem się, *vr. imperf.* herumlungern, lumpen, herumstreichen, sich herumtreiben.

Lamparz, -a, *pl.* -e, *sm.* = lampiarz.

Lampas, -u, *pl.* -y, *sm.* Borte *f.*, Hoßenborte *f.*

Lampeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lampka.

Lamperya, -y, *pl.* -ye, *sf.* Zimmereinfassung *f.*, Getäfel *n.*, Tafelwerk *n.*

Lampiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Lampenniederlage *f.*; 2) Lampenputzertube *f.*

Lampiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Lampenfabrikant *m.*, Lampenverkäufer *m.*; 2) Lampist *m.*, Lampenputzer *m.*

Lampion, -u, *pl.* -y, *sm.* Lampion *n.*, Lämpchen *n.* (zu Illuminationen).

Lampka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* v. Lampa, Lämpchen *n.*, kleine Lampe *f.*

Lampowy, *adi.* Lampen-; knot *m.* — Lampendocht *m.*

Lampreda, -y, *pl.* -y, *sf.* Steinlecker *m.*, Steinsauger *m.*

Lamus, -a, *pl.* -y, *sm.* gemauertes, feuersicheres Magazin.

Lanca, -y, *pl.* -e, *sf.* Lan-
Lancet, -u, *pl.* -y, *sm.* Lan-
zette *f.*, Wundnadel *f.*

Lancetowaty, *adi.* lanzettförmig.

Lanczany, *adi.* Maiblumen-; wódka *f.* -a Maiblumen-
schnaps *m.*

Landara, -y, *pl.* -y, *sf.* vierstügender Wagen, Fiaker *m.*; Reijewagen *m.*

Landgraf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Landgraf *m.*

Landgrafowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* Landgräfin *f.*

Landgrafski, *adi.* landgräflich.

Landgrafstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Landgrafschaft *f.*

Landrat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Landrath *m.*

Landszturm, -u, *pl.* -y, *sm.* Landsturm *m.* = pospolite ruszenie.

Landwera, -y, *sf.* Landwehr *f.* = obrona krajowa.

Langusta, -y, *pl.* -y, *sf.* Heuschreckentreib *m.*

Laniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gainbinse *f.*

Lanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gießen *n.*; 2) Prügel *m.* *pl.*, Schläge *m.* *pl.*, Hiebe *m.* *pl.*

Lanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Maiblume *f.*

Lantawa, -y, *pl.* -y, *sf.* große Dürrwurzel *f.*

Lanuszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lanka.

Lany, *adi.* und *pp.* von lać, gegossen; -e żelazo Gußeisen *n.*

Larwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Larve *f.* Maske *f.*; 2) häßliches Gesicht.

Larwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* häßliche Larve, scheußliche Erscheinung.

Laryngografia, -ii, -ie, *sf.* Laryngographie *f.*

Laryngologia, -ii, -ie, *sf.* Laryngologie *f.*, Kehlkopflehre *f.*

Laryngoskop, -u, *pl.* -y, *sm.* Laryngoskop *n.*, Kehlkopfspiegel *m.*

Las, -u, *pl.* -y, *sm.* Wald *m.*, Gehölz *n.*, Holz *n.*; nie wywođuj wilka z -u (wörtlich: ruß' nicht den Wolf aus dem Walde heraus) mal' nicht den Teufel an die Wand; natura wilka ciągnie do -u (wörtlich: die Natur zieht den Wolf in den Wald) die Kaße läßt das Maulen nicht; pójsć w — verschwinden; ta nauka nie pójdzie w — diese Lehre wird auf fruchtbaren Boden fallen.

Lasa, -y, *pl.* -y, *sf.* Gatterwerk *n.*, Hege *f.*; — do skódu Malzdarre *f.*; — do wapna Löschbank *f.*

Laseczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Las, Wäldchen *n.*, kleiner Wald *m.*

Laseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Laska, Stöcklein *n.*, kleiner Stoß *m.*

Lasek, -sku, *pl.* -ski, *sm.*, *dim.* von Las, = laseczek.

Laserować, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* lasieren, leicht übermalen (so daß die unten aufgelegte Farbe sichtbar bleibt).

Laska, -i, *pl.* -i, *sf.* Stoß *m.*, Stab *m.*; chodzić z -ą po ulicy mit einem Spazierstoße auf der Straße gehen; — marszałkowska Marschallstab *m.*; piastować -ę marszałkowską die Marschallswürde bekleiden; — laku Siegellackstange *f.*; — siłowska Schifferstange *f.*

Laskonogi, *adi.* dünnbeinig, itedenfüßig; Włady-

slaw — Ladišlaus der Dünne beinige.

Laskonośny, *adi.* stoč-führend, stecktragend.

Laskować, -kuje, -kować, *va. imperf.* rieſen, rieſeln, ſtreifen, mit Kerben, Holzfehlen, Falzen verſehen, aushöhlen, ausfehlen.

Laskowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täfelung *f.*, Tafelwert *n.*, Falzung *f.*; -a żłobki Hohlfehlen; -a żyłki Hohlleisten, Streiten.

Laskowany, *adi.* geriefelt, mit Holzfehlen verſehen.

Laskowaty, *adi.* 1) geriefelt, gerieſt; 2) ſtočförmig, ſteckenartig.

Laskowy, *adi.* von Hajełholz, Hajeł-; orzech *m.* — Hajełnuß *f.*; -a różga *f.* Wünſchelruthe *f.*; -a mysz *f.* Hajełmauſ *f.*

Lasonóg, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Fächerſchwanzkrebſ *m.*

Lasować, -suję, -sowakem, *va. imperf.* wapno — Raſt löſchen.

Lasowy, *adi.* = leśny.

Lasza, -y, *pl.* -e, *sf.* Laſche *f.*, Kuppelungſlaſche *f.*

Latacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seeſchmalbe *f.*

Latać, -tam, -takem, *vn. iterat. imperf.*, Lecieć, leceć, leciſz, leci, leciałem, 1) fliegen, herumfliegen; 2) laufen, herumlaufen, herumſchweifen, ſich herumtreiben, rennen; lecieć komu na pomoc jemand zu Hilfe eilen.

Latanie, -a, *sn.* 1) Fliegen *n.*, Herumfliegen *n.*; 2) Herumlaufen *n.*

Latarka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Latarnia, kleine Laterne *f.*

Latarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laterne *f.*, Leuchte *f.*; — morska Leuchtturm *m.*; — czarnoksieſka Zaublaterne; — buforowa, zderzakowa Buſſerlaterne; — drażkowa Stangenlaterne; — ostrzegowa Diſtanzſignallaterne; — na żórawiu Raſhnlaterne; 2) Drilling *m.* (Bergbau.)

Latarniarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Laternenfabrikant *m.*

Latarnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Laternenmann *m.*, Laternenträger *m.*, Laternenanzünder *m.*; 2) Laternenzirpe *f.*

Latawica, -cy, *sm.* = latawiec.

Latawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Herumläufer *m.*; Herumſtreicher *m.*, Springinſeld *m.*; 2) Papierdrache *m.*; 3) Paradiesvogel *m.*; 4) fliegender Fiſch *m.*; 5) Nachtgeiſt *m.*; Alpdrüden *n.*

Latawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Papierdrache *m.*

Latko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *dim.* von Lato, Sommerchen *n.*, der liebe Sommer *m.*; 2) Jährchen *n.*: on ma już piętnaście -tek er zählt ſchon fünfzehn Jährchen.

Lato, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Sommer *m.*; w lecie im Sommer; wśród -a mitten im Sommer; babie — Altweiberſommer; 2) Jahr *n.*; przed trzema laty vor drei Jahren; przed laty vor Alters; przed laty się do czego przyzwyczaić ſich frühzeitig an etw. gewöhnen; z laty mit der Zeit; na moje stare -a auf meine alten Tage; póki ſłużą -a ſolange das Alter geſtattet; nie mieć lat minderjährig ſein; mieć -a volljährig ſein, das gehörige Alter erreicht haben.

Latobłąd, -błądu, *pl.* -błądy, *sm.* Chronologiſcher Irrthum *m.*, Anachronismus *m.*

Latoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermauſ *f.*

Latopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Annaliſt *m.*, Jahrbuchſchreiber *m.*, 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latopisarski, *adi.* Anna-liſten-.

Latopisarstwo, -a, *sn.* Annaliſtik *f.*, Jahrbücherſchreiben *n.*

Latopisarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = latopis 1).

Latopismo, -a, *pl.* -a, *sn.* Jahrbuch *n.*, Chronik *f.*

Latorostka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Latorośl, Sprößchen *n.*, Sprößlein *n.*

Latorośl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Sprößling *m.*, Keiſ *n.*, Sommerſchoß *m.*, Sproß *m.*; — winna Weinrebe *f.*, Rebjchoß *m.* am Weinſtock; 3) (bildl.) Sprößling *m.*, Nachkomme *m.*

Latos, -a, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Latosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* heuriges Kalb *n.*, Füllen *n.*

Latosi, *adi.* heurig, dieſ-jährig.

Latować, -tuje, -towałem, 1) *va. imperf.* überſommern; 2) *vn. imperf.* den Sommer zubringen.

Latowanie, -a, *sn.* 1) überſommern *n.*; 2) Aufenthalt *m.* während des Sommers.

Latowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Weiden *n.* während des Sommers; Sommerfriſche *f.*

Latowy, *adi.* = letni.

Latynizm, -u, *pl.* -y, *sm.* Latinismus *m.*

Laudanum, *sn.* *indec.* Opiumextract *m.*, Mohnsaft *m.*

Laufer, -fra, *pl.* -fry, *sm.* 1) Läufer *m.*, Vorläufer *m.*; 2) Laufer *m.* (Figur im Schachſpiel).

Laur, -u, *pl.* -y, *sm.* Lorbeer *m.* d. i. Lorbeerbaum *m.* und Lorbeerfranz *m.*; -em uwieńczyć mit Lorbeer bekränzen; na -ach ſpoczywać auf ſeinen Lorbeeren auſruhen.

Laurośliw, -u, *pl.* -y, *sm.* Kiſchlorbeer *m.*

Laurować, -ruje, -rowakem, *va. imperf.* mit Lorbeer bekränzen.

Laurowy, *adi.* Lorbeer-; — wieniec *m.* Lorbeerfranz *m.*

Lawa, -y, *sf.* Lava *f.*

Lawanda, -y, *sf.* = lawenda.

Lawatera, -y, *pl.* -y, *sf.* eine Malvengattung.

Lawenda, -y, *sf.* Lavendel *m.*, Spike *f.*

Lawendowy, *adi.* Lavendel-; woda *f.* -a, Lavendelwaſſer *n.*

Laweta, -y, *pl.* -y, *sf.* = lafeta.

Lawina, -y, *pl.* -y, *sf.* Lawine *f.*

Lawir, -u, *pl.* -y, *sm.* = lawirowanie.

Lawirować, -ruje, -rowa-
-tem, *vn. imperf.* lawieren,
herumkreisen, (bildl.) behutjam
verfahren, sich vorsichtig seinem
Ziele nähern.

Lawirowanie, -a, *pl.* -a,
sn. Lawieren *n.*, Herumkreisen *n.*

Lazaret, -u, *pl.* -y, *sm.*
Lazareth *n.*, Spital *n.*,
Krankenhaus *n.*

Lazaretowy, *adi.* La-
zareth=; lekarz *m.* — La-
zaretharzt *m.*

Lazaron, -a, *pl.* -y, *sm.*
Lazarone *m.*, armer Bea-
volitaner.

Lazarzysta, -sty, *pl.* -ści,
sm. Lazarist *m.*, Mönch *m.*
des Lazaristenordens.

Lazulec, -lea, *pl.* -lee, =
lazulit.

Lazulit, -u, *pl.* -y, *sm.*
Lazurstein *m.*, Blauspat *m.*

Lazur, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
Lazurstein *m.*, Lazur *m.*; 2)
Azur *n.*, Himmelsbläue *f.*

Lazurek, -rka, *pl.* -rki,
sm. 1) Lazerkraut *n.* (lat.
laserpitium); 2) bunthalsige
Taubf. *f.*

Lazurokrusz, -u, *pl.* -e,
sm. Lazurer; *n.* Kupferlazur *m.*

Lazurkować -kują, -ko-
wałem, *va. imperf.* = la-
zurować.

Lazurować, -ruje, -ro-
wałem, *va. imperf.* lasieren,
blau fraimehlen.

Lazurowy, *adi.* Iazurblau.

Lazy, -ów, *sm. pl.* (ver-
altet) Gesten *f. pl.*, Gestu-
lationen *f. pl.*, Geberden *f. pl.*

Łaża, -y, *sf.* Agio *n.*,
Ausgeld *n.*, Wechselgeld *n.*

Łąd, -u, *pl.* -y, *sm.* Land
n., Festland *n.*; -em zu Lande;
odbić od -u vom Lande
stoßen; przybić do -u landen,
anś Land kommen; okręty
na — wyciągnąć die Schiffe
anś Land bringen; -u się
trzymać am Lande hinfahren.

Ładochodny, *adi.* land-
bewohnend, Land=; -e zwierzę
n. Landthier *n.*

Ładować, -duje, -dowałem,
vn. imperf. landen, anlanden,
anś Land kommen.

Ładowanie, -a, *sn.* Lan-
den *n.*

Ładowiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. buntschnäbeliger Regen-
pfeifer, Seelerche *f.*

Ładowy, *adi.* Land=;
woj-ko *n.* -e Landheer *n.*

Ładz, łęże, łagłem, *I. va.*
perf. 1) zur Welt bringen,
ausheften, ausbrüten (vom
Gesflügel); 2) (Zunge) werfen
(von Bierfäßlern); 3) (bildl.)
über etw. brüten, ausbrüten;
II. vr. — się zur Welt
kommen, gemorjen werden,
ausgebrütet werden.

Łag, -legu, *pl.* legi, *sm.*
Gebärzeit *f.* der Thiere,
Brut=, Saß=, Würzeit *f.*,
Brüten *n.*, Decken *n.*, Werfen *n.*

Łągło, -a, *pl.* -a, *sn.*
hufeisenförmiges Holzstück zum
Steigen an der Strickleiter
des Seidlers.

Lebioda, -y, *sf.* Melde *f.*
Lebiodka, -i, *sf.* Wohl-
gemüth *n.*, Dosten *m.*, wilder
Majoran *m.*; — rzesista
Kleindosten *n.*; — biała
Kfermünze *f.*

Lecenie, -a, *sn.* 1) Fliegen
n.; 2) Laufen *n.*

Lecieć, leczę, leciałem,
vn. imperf. = latać.

Leciuchny, *adi.*, **Le-
ciuchno**, *adv.* leicht, feder-
leicht.

Leciutki, *adi.* Leciutko,
adv. = leciuchny.

Leciuteński, *adi.*, Leciute-
ński, *adv.* = leciuchny.

Leciwy, *adi.* (veraltet)
bejaht.

Lecz, *coni.* aber, allein;
sondern.

Leczalnia, -ni, *pl.* -nie,
sf. Heilanstalt *f.*, Spital *n.*,
Polyklinik *f.*

Leczenie, -a, *sn.* Cur
f., — chorego Behandlung
f. eines Kranken; — rany
Heilung *f.* einer Wunde.

Lecznicza, -y, *pl.* -e, *sf.*
= leczalnia.

Lecznictwo, -a, *sn.* The-
rapie *f.*, Heilstunde *f.*

Leczniczy, *adi.* Heil=,
Cur=; zakład *m.* — Heil-
anstalt *f.*, Sanatorium *n.*

Leczyć, -cze, -czyłem,
I. va. imperf. curieren, hei-
len; — chorego einen

Kranken behandeln; *II. vr.*
— się, sich behandeln lassen,
die Cur gebrauchen.

Leczywzród, -odu, *sm.*
Heilmurzel *f.*, Panazkraut *n.*

Lednica, -y, *sf.* = lo-
dowia.

Ledwie, und **Ledwo**, *adv.*
fast, kaum; to nam — wy-
starczy daß wird uns kaum
reichen; — że umie czytać
er kann kaum lesen; — że
nie upadł bald wäre er ge-
fallen; — nie — mit der
größten Anstrengung, mit Müß'
und Noth.

Ledwoniestyczna, -ej, *pl.*
-e, *sf.* Asymptote *f.*

Ledz, legnę, ległem, *vn.*
imperf. fallen, hinfallen, =
legnąć; legł z jego ręki er
fiel von seiner Hand.

Legacyja, -yi, -ye, *pl.* -ye,
Legation *f.*; Gesandtschaft *f.*

Legacyjny, *adi.* Legations=,
Gesandtschaft=; radca *m.* —
Legationsrath *m.*

Legać, -gam, -gałem, *vn.*
imperf. zu liegen pflegen,
sich hinzulegen pflegen.

Legalizacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Legalisierung *f.*; —
podpisu Legalisierung einer
Unterschrift, behördliche Be-
stätigung der Echtheit einer
Unterschrift.

Legalizować, -zuje, -zo-
wałem, legalisieren.

Legalność, -ści, *sf.* Le-
galität *f.*, Rechtmäßigkeit *f.*

Legalny, *adi.* **Legalnie**,
adv. legal rechtmäßig.

Legar, -u, *pl.* -y, *sm.*
Lager *n.*, Lagerholz *n.*, Unter-
lage *f.*; Lagerbaum *m.*,
Tragbaum *m.* (Bergbau);
Traqueisen *n.*, Timpeleisen
n., Nocheisenlage *f.*; Schwelle
f., Querschwelle *f.* (Eisen-
bahnbau).

Legart, -a, *pl.* -y, Bären-
häuter *m.*, Faulenzet *m.*

Legartować, -tuje, -to-
wałem, *vn. imperf.* auf der
Bärenhaut liegen, faulenzet.

Legartowstwo, -a, *sn.*
Bärenhäuterei *f.*, Faulenzen *n.*

Legarstwo, -a, *sn.* =
legartowstwo.

Legat, I. -a, *pl.* -aci, *sm.* Legat *m.*, Gesandter *m.*; II. -u, *pl.* -y, *sn.* Legat *n.*, Vermächtnis *n.* = zapis.

Legataryusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Legatar *m.*, Vermächtnisnehmer *m.*

Legator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Legator *m.*, Vermächtnisgeber *m.*

Legatura, -y, *sf.* Münzbescheidung *f.*, Vermischung *f.* edler Metalle mit geringeren.

Legawiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) = legart; 2) Vorstehhund *m.*, Wachtelhund *m.*, Gühnerhund *m.*

Legawka, -i, *pl.* -i, *sf.* lange Sirtentrompete.

Legawy, *adi.* bärenbäuerisch, faul; pies *m.* — Gühnerhund *m.*; -a pieczeń *f.* Winterbraten *m.*, Schwarzküch *n.*

Legenda, -y, *pl.* -y, *sf.* Legende *f.*, Sage *f.*

Legendarny, Legendowy, *adi.* sagenhaft, mythisch.

Legia, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* Legion *f.*; — honorowa Ehrenlegion *f.*

Legion, -u, *pl.* -y, *sm.* = legia.

Legionista, -y, *pl.* -sci, *sm.* Legionär *m.*, Legionsjohdat *m.*

Legitymacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Legitimation *f.*, Glaubigung *f.*, Außweis *m.*

Legitymacyjny, *adi.* Legitimations-; karta *f.* -a Legitimationskarte *f.*

Legitymować, -muje, -mowałem, *va. imperf.* legitimieren, beglaubigen, gültig machen, ausweisen, die Echtheit bekräftigen.

Legiwać, -giwałem, *vn. imperf.* zu liegen pflegen.

Legnać, *vn. imperf.* = ledz.

Legować, -guje, -gowalem, *va. imperf.* leatieren, vermaachen = zapisac.

Legowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*

Leguchny, *adi.* = leciuchny.

Legumina, -y, *pl.* -y, *sf.* Mehlspeise *f.*; -y, *pl.* Hülsenfrüchte *f. pl.*

Leguminka, -i, *pl.* -i, *sf. dim. v.* Legumina, Mehlspeise *f.*, Gemüse *n.*

Leguminy, *adi.* Hülsenfrüchte; Mehl-.

Legwan, -a, *pl.* -y, Leguan *m.*, Guana *f.*

Lej, -a, und -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Saufbold *m.*; 2) Trichter *m.*, Einquß *m.*, Vießloch *n.* (Bergbau).

Leje, -a, *pl.* -e, = lic, *sm.* gew. im *pl.* -e, Leitseil *n.*, Bügel *pl.*, Leitseil *n.*, Leitriemen *m.*

Lejcować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* die Pferde schirren, anspannen.

Lejcowy, *adi.* — koni *m.* Zugpferd *n.*, Leitseilpferd *n.*, Riemenpferd *n.*

Lejek, -jka, *pl.* -jki, *sm.* Trichter *m.*

Lejkowaty, *adi.* trichterförmig.

Lejkowój, -oja, *pl.* -oje, *sm.* Trichterrinde *f.*

Lejkowy, *adi.* Trichter-.

Lejowaty, *adi.* trichterartig.

Lek, -u, *pl.* -i, *sm.* Arznei *f.*, Heilmittel *n.*; *pl.* -i Heilung *f.*, Cur *f.*, Gebrauch *f.* von Arzneien; te -i na nie się nie zdały diese Cur taugt gar nichts.

Lekarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ärztin *f.*

Lekarnia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Apotheke *f.*

Lekarski, *adi.* ärztlich, Arznei-; medicinisch; officinell, Heil-, heilsam; sztuka *f.* -a ärztliche Kunst *f.*, pomoc *f.* -a ärztliche Hilfe *f.*

Lekarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Arznei *f.*, Heilmittel *n.*, Medicin *f.*; zażyć -a eine Arznei einnehmen; na śmierć nie ma -a gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.

Lekarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Arzt *m.*; czas najlepszy — die Zeit ist der beste Arzt, die Zeit heißt alle Wunden.

Lekarzyć, -rze, -rzyłem, *vn. imperf.* practicieren, Arzt sein, die ärztliche Praxis ausüben.

Lekce, *adv.* leicht, oberhin, leichtsinnig, unbedachtam; — sobie co ważyć etw. geringschätzen; — kogo ważyć jmand geringschätzen, nicht beachten.

Lekceważenie, -a, *sn.* Geringschätzung *f.*, Nichtbeachten *n.*

Lekceważyć, -że, -zyłem, *va. imperf.* geringschätzen, nicht beachten.

Lekcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Lectio *f.*, Unterricht *m.*, Unterrichtsstunde *f.*, Aufgabe *f.*, Pensum *n.*; iść na -ye in die Lektion gehen, in die Vorlesung gehen; opuścić -ye eine Stunde versäumen; dawać -ye Stunden ertheilen; już po -yi die Unterrichtsstunde ist schon aus; brać -ye od kogo oder u kogo bei jmand Unterricht genießen, Stunden nehmen; wyuczyć się -yi die Lektion, das Pensum erlernen.

Lekczak, -a, *sm.* Südseemyrte *f.*

Lekki, *adi.*, Lekko, *adv.* 1) leicht (an Gewicht), nicht schwer; — jak pióro federleicht; -a konnica *f.* leichte Cavallerie *f.*; -o ubrany leicht angezogen; 2) leicht, schwach; -e wino ein schwacher Wein; -a herbata schwacher Thee; 3) schnell, hurtig; lżejszy od wiatru behender, hurtiger als der Wind; 4) klein, geringfügig, unbedeutend; -a kara kleine Strafe; -a zwada geringfügiger Streit; 5) oberflächlich; -e wyobrazenie oberflächliche Vorstellung; -a znajomość *f.* oberflächliche Kenntnis einer Sache; 6) leichtsinnig, leichtfertig; człowiek — leichtsinniger Mensch; wszystko -o brać alles auf die leichte Achsel nehmen; 7) leicht, nicht schwer, mühelos; -a praca mühelose Arbeit.

Lekkie, -ego, *sn.* Lunge *f.* (als Fleischgattung).

Lekkoduch, -a, *pl.* -y, *sm.* leichtsinniger Mensch.

Lekkomowność, -ści, *sf.* Schamhaftigkeit *f.*

Lekkomowny, *adi.* schamhaftig, plauderhaft.

Lekkomysłnica, -y, *pl.* -e, *sf.* leichtsinniges Frauenzimmer.

Lekkomysłnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lekkoduch.

Lekkomyślność, -ści, *sf.* Leichtsin n.

Lekkomyślny, *adi.* leichtsinnig, leichtfertig, unbedacht; -e słowo unbedachtet Wort.

Lekkonogi, *adi.* leichtfüßig, behend, hurtig.

Lekkoręki, *adi.* leichthändig, rasch schreibend.

Lekkoskrzydły, *adi.* leichtbeflügelt.

Lekkość, -ści, *sf.* 1) Leichtigkeit *f.*, Leichtigkeit *f.*; — tancerza Leichtigkeit des Tänzers; 2) (bildl.) Geübtheit *f.*, Gewandtheit *f.*; — stylu Leichtigkeit, Gewandtheit des Stils; 3) Leichtigkeit *f.*, Leichtfertigkeit *f.*, Leichtsin n. — postępowania Leichtfertigkeit im Handeln.

Lekковиerność, -ści, *sf.* Leichtgläubigkeit *f.*

Lekковиerny, *adi.*, Lekковиernie, *adv.* leichtgläubig.

Lekkozbrojny, *adi.* leichtbewaffnet.

Lekkuchny, *adi.*, Lekkuchno, *adv.* = leciuchny.

Lekodziej, -a, *pl.* -e, *sm.* = aptekarz.

Lekorób, -oba, *pl.* -oby, *sm.* = apkekarz.

Lekoskład, -u, *pl.* -y, *sm.* = apteka.

Lekowanie, -a, *sn.* — przeciwnicze Allopathie *f.*

Lekownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Droguist *m.*

Leksykograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Serifograph *m.*

Leksykografia, -ii, -ie, *sf.* Serifographie *f.* = słownikarstwo.

Leksykologia, -ie, -ię, *sf.* Serifologie *f.*

Leksykon, -u, *pl.* -y, *sm.* Serikon. = słownik, encyklopedia.

Lekta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Durchlesen *n.*, Bidimatum *n.*; 2) stille Messe.

Lektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Sector *m.*, Vorleser *m.*

Lektorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Vorleserin *f.*

Lektyka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sänjte *f.*, Tragseffel *m.*

Lekuchny, *adi.*, Lekuchno *adv.* = leciuchny.

Lelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.*

1) Nachtrabe *m.*, Nachtreiher *m.*; 2) zerstreuter Mensch.

Leliwa, -y, *sf.* Asphodill *m.*, Goldwurz *f.*

Lelum Polelum *s. indecl.* 1) zwei slavische Götter: Castor und Pollux; 2) zerstreuter, unbrauchbarer Mensch.

Leman, -a, *pl.* -y, *sm.* Lehnsmann *m.*, Basall *m.*

Lemiesz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Pflugocher *f.*; 2) Pflugscharsisch *m.*

Lemieszka, -i, *sf.* Art Mehlbrei.

Leming, -a, *pl.* -i, *sm.* Lemming *m.*, Zuzamaus *f.*, Wandermaus *f.*, Wühlmaus *f.*

Lemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Magnesit *m.*

Len, lnu, *pl.* lny, *sm.* Flachsh *m.*, Leinpflanze *f.*, Lein *m.*; dziki — wilder Lein, Leinblatt *n.*; — niezgorzysty Erd-, Stein-, Bergflachsh *m.*, Amiant *m.*; — matki bożej Leintraut *n.*

Lenek, -nka, *sm. dim.* von Len, Leintraut *n.*

Lenić się, -nie się, -niłem się, *vr. imperf.* I. faul, träge sein; — do czego sehr langsam etw. unternehmen; do roboty się leni, do tańca zawsze gotów, zur Arbeit ist er faul, zum Tanzen immer bereit; nie — nicht säumen, nicht zögern, unverdroffen an's Werk gehen, frisch zugreifen; II. Haare lassen, sich maußen, sich häuten.

Leniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Leinblatt *n.*

Lenieć, -niej, -niałem, *va. imperf.* I. faul, träge werden; II. Haare lassen, sich maußen sich häuten.

Leniek, -ńka, *pl.* -ńki, *sm. dim.* von Leń, kleiner Faulenzer, träges Kind.

Lenistwo, -a, *sn.* Faulheit *f.*, Trägheit *f.*

Leniuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Schlendrian *m.*, Rechenstab *m.*; Rechenchieber *m.*, Rechenbrett *n.*

Leniwiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, träger Mensch; 2) Faulthier *n.*

Leniwieć, -wieje, -wiałem, *vn. imperf.* = lenieć I.

Leniwomowny, *adi.* sprechfaul, langsam sprechend.

Leniwość, -ści, *sf.* = lenistwo.

Leniwy, *adi.*, Leniwo, Leniwie, *adv.*, faul, träge, langsam; -e pierogi Klöße von Weizenmehl, mit Käse gefüllt.

Lennictwo, -a, *sn.* Lehnsverhältnis *n.*

Lenniczny, *adi.* Lehens-, Lehens-; przysięga *f.* -a Lehens eid *m.*; lehnhaft, lehnbar.

Lennik, 1) -a, *pl.* -cy, *sm.* Lehnsmann *m.*, Lehns-träger *m.*, Basall *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Giftstiller *m.*, Flachshbaum *m.*

Lenno, -a, *pl.* -a, *sn.* Lehen *n.*; Lehngut *n.*; dać komu co w — jemandem etw. zu Lehen geben, jmdm mit etw. belehnen; — dziedzinne Lehnerbe *n.*

Lennodawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Lehns herr *m.*

Lenność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Lehen *n.*; 2) Lehnsbarkeit *f.*

Lenny, *adi.* Lehns-; prawo *n.* -e Lehnsrecht *n.*

Lenownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lennik.

Lentować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* mit trockenem Pinsel die Farben glattstreichen.

Lentryk, -u, *pl.* -i, *sm.* dünne Leimfarbe.

Lentral, -a, *pl.* -e, *sm.* Schurzfell *n.*

Lentyszek, -szka, *pl.* -szki, *m.* 1) Mastigbaum *m.*; 2) Werkzeug *n.* zum Anbohren der Rinde.

Leń, lenia, *pl.* lenie, *sm.* 1) Faulenzer *m.*, Bärenhäuter *m.*, träger Mensch *m.*; 2) Faulheit *f.*, Trägheit *f.*; — go napadł die Trägheit hat sich seiner bemächtigt, er hat sich auf die faule Seite gelegt.

Leńce, -ców, *sm. pl.* Gründlinge *m. pl.*, Scheithölzer *n. pl.*, die bei Aufstellung der Klaster zugrunde gelegt werden.

Leopard -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart 1).

Lep, -u, *sm.* Vogelleim *m.*, Lockspeise *f.*, Lockvogel *m.*, Räder *m.*, Jangbrocken *m.*; — gumowy Mundleim, Kleister *m.*; — kozi Mohnsaft; isć na — auf den Leim gehen.

Lepak, *coni.* hingegen, daqegen.

Lepczyca, -y, *pl.* *sf.* Klebraut *n.*

Lepianka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Klebearbeit *f.*, Klebewerk *n.*, Lehmwerk *n.*; 2) Bleich-, Lehn-, Stochwand *f.*; 3) Lehmhütte *f.*

Lepiarz, -a *pl.* -e, *sm.* Kleber *m.*, Lehmkleber *m.*

Lepić, -ie, -pięć, *I. va.* *imperf.* kleben, leimen, mit Leim kleben, zusammensügen; (bildl.) bilden, formen, fertigstellen; wszyscyśmy z jednej gliny lepieni wir sind alle aus demselben Lehm; — figure z wosku eine Figur aus Wachs faeten; II. — się, *vr. imperf.* kleben, klebrig sein; do czego — an etw. kleben; palce mi się lepią die Finger kleben aneinander.

Lepiech, -a, *sm.* Kalms *m.*

Lepiej, *adv. comp.* von dobrze, besser, lieber; —, że nie przyszedł eś ist besser, daß er nicht gekommen ist; — by było eś wäre besser; daj mu to — gib ihm das lieber.

Lepienie, -a, *sn.* Kleben *n.*, Leimen *n.*, Zusammenleimen *n.*, Zusammenfügen *n.*

Lepiennik, -a, *pl.* -i, *sm.* wilder Scharlach.

Lepięźnik, -a, *pl.* -i, *sm.* großer Husflattich, Schweißwurzel *f.*

Lepiony, *pp.* von lepić, gefleht, geleimt.

Lepistość, -ści, *sf.* = lepkość.

Lepisty, *adi.* = lepki.

Lepiszczę, -a, *sm.*, Cement *m.*, Kitt *m.*, Bindemittel *n.*

Lepki, *adi.* klebrig.

Lepkość, -ści, *sf.* Klebrigkeit *f.*

Lepnąć, -nę, -nąć, *vn. imperf.* klebrig sein; do czego — an etw. anleben; — do kogo an jemanden sehr anhänglich sein.

Lepnica, -y, *sf.* Leimtraut *n.*, ogrodowa Pechnelke *f.*

Lepnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kleber *m.*, stickstoffhaltiger Pflanzenstoff.

Lepnota, -y, *pl.* -y, *sf.* Krummzapfel *f.*

Lepny, *adi.* klebend.

Lepowy, *adi.* Vogelleim-

Lepszeć, -eje, -ać, *vn. imperf.* besser werden.

Lepszość, -ści, *sf.* das Bessere *n.*, Vorteilhaftere *n.*, Überlegenheit *f.*, Bessersein *n.*

Lepszy, *adi., comp.* von dobry: besser; coraz lepszym okiem na kogo patrzeć mit immer günstigeren Augen jemanden ansehen, jemanden von Tag zu Tag gewogener werden; kto pierwszy, ten — wer zuerst kommt, mahlt zuerst; — rydz jak nie ein wenig ist besser, als gar nichts.

Lepszyć, -szę, -szysz, -szy, -szyć, *I. va. imperf.* = polepszać, bessern, verbessern, besser machen; 2) *va. imperf.* — się besser werden, sich verbessern.

Leptynit, -u, *sm.* Leptynit *m.*; = bielec, białoskał.

Lesica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gitterfaßen *m.*, Sühnerfaßen *m.*

Lesisty, *adi.*, Lesisto, *adv.* waldig, bewaldet.

Leska, -i, *pl.* -i, *sf.* = leszczyzna.

Lesz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Löhche *f.* (Bergbau); 2) Leder *n.*, sämischer Leder.

Leszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bleie *f.*, Braffen *m.*

Leszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Gold-, Meerbraffen *m.*

Leszczolusk, -a, *pl.* -i, *sm.* Breitflüß *m.*

Leszczotka, -i, *pl.* -i, *sf.* gepaltene Stük Holz zum Abklemmen.

Leszczowy, *adi.* Braffen-

Leszczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.*

1) Hasel *f.*, Haselnußstauden *f.*; 2) Haselhain *m.*, Hasel-

sträucher *m. pl.*; 3) Haselholz *n.*

Leszczynowy, *adi.* Hasel-; krzak — Haselbusch *m.*; = laskowy.

Leszka, -i, *pl.* -i, *dim.* von Lecha, kleines Gartenbeet.

Leszpis, -u, *sm.* Löhspieß *m.*, Löhrebel *n.*; = gasidło.

Leszowy, *adi.* ledern, aus Leder.

Lesne, -nego, *sn.* 1) Waldrecht *n.*; 2) Waldzins *m.*, Forstzins *m.*

Lesniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Waldomench *m.*

Lesnianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Glattblume *f.* (lat. lissanthe).

Lesniany, *adi.* im Walde geleg-n, befindlich.

Lesnictwo, -a, *sn.* 1) Forstkunde *f.*, Forstwesen *n.*; 2) Försterei *f.*, Förstrevier *n.*

Lesniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fint *m.*, Waldfint, Buchfint; = ziemia.

Lesniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Waldeule *f.*

Lesniczostwo, -a, *sn.* 1) Forstamt *n.*, Försterstelle *f.*; 2) Förstersleute *pl.*, der Förster sammt Frau.

Lesniczowski, *adi.* Förster-

Lesniczówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Försterhaus *n.*

Lesniczy, *I.* -czego, *pl.* -czowie, *sm.* Förster *m.*; II. *adi.* Forst-; urząd — Forstamt *n.*

Lesniczyna, -y, *pl.* -e, *sf.* Förstersiran *f.*

Lesnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niać, *vn. imperf.* zu einem Walde werden, sich in eine Wilsonis verwandeln, verwildern.

Lesnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = leśniczy I.

Lesniówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Holzapfel *m.*

Lesnisty, *adi.* = lesisty.

Lesny, *I. adi.* Wald-, Forst-; — człowiek Waldmenich *m.*; -e prawo Waldrecht *n.*; II. -nego, *pl.* -ni, *sm.* = leśniczy I., Waldwärter *m.*, Heger *m.*

Letarg, -u, *pl.* -i, *sm.* Lethargie *f.*, Schlassucht *f.*,

Todesſchlaf *m.*; (bildl.) Trägheit *f.*, Unthätigkeit *f.*; ocknał się z długiego -u er erwachte aus seiner langen Trägheit.

Letargiczny. *adi.* lethargisch.

Letargik. -a. *pl.* -icy. *sm.* in Letargie verfunkenen Mensch, Schlafüchtiger, *m.*

Letni. *adi.* 1) Sommer-, sommerlich; -ie powietrze Sommerluft *m.*, -ia pora Sommerzeit *f.*; 2) lau; -ia woda laues Wasser; 3) volljährig, majorenn; = pełnoletni; 4) einjährig; — jeleni Spießer *m.*; 5) bejahrt, ziemlich alt.

Letnica. -y. *sf.* erwärmtes Badezimmer.

Letnić. -nię, -nisz, -ni, -niem, *va. imperf.* lau machen, lau werden lassen.

Letnieć. -nieje, -niałem, *vn. imperf.* lau werden.

Letnik. -a. *pl.* -i. *sm.* *dim.* Letniczek, -czka, *pl.* -czki, 1) weibliches Sommerkleid, Sommerrod *m.*; 2) Sommererlaube *f.*; 3) Sommerfrischler *m.*; 4) Sommerung *f.*; Sommerung *f.*

Letnio, *adv.* 1) sommerlich; 2) lau; 3) bejahrt, älterlich, ziemlich alt; — wygladać bejahrt aussehen.

Letniość, -ści, *sf.* 1) Lauheit *f.*, Lauigkeit *f.*; 2) Volljährigkeit *f.* = letność.

Letność, -ści, *sf.* Volljährigkeit *f.*

Letra, -y. *pl.* -y. *sf. dim.* Leterka, -i. *pl.* -i, *sf.* 1) Wagenleiter *f.*; 2) Leiterwagen *m.*; 3) Leiter *f.* = czcionka.

Leucyt, -u, *sm.* Leucit *m.*

Lew. lwa. *pl.* lwy, *sm.* Löwe *m.*: lwa znać z pazura den Löwen kennt man an den Klauen; — morski Seelöwe.

Lewa, -y, *pl.* -y. *sf.* Etich *m.* (beim Kartenspiel).

Lewak, -a, *sm.* Linkshänder *m.*, Linkshand *m.*

Lewanda, -y, *pl.* -y, *sf.* Lavendel *m.*

Lewantyna, -y, *sf.* Levantintin *m.*, gefärbter Seidenstoff.

Lewar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Winde *f.*, Wagenwinde; 2)

Heber *m.*; 3) — ciesielski Zimmerſchraube *f.*, Zimmermannſchraube; 4) — stolarski Heblade *f.*

Lewarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Heber *m.*, Weinheber; = smoczek; 2) englischer Schlüssel zum Zahnausreißen.

Lewart, -a, *pl.* -y, *sm.* = lampart.

Lewatywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Klostier *n.*

Lewek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* *dim.* von Lew, 1) kleiner, junger Löwe; 2) Löwenthater *m.*

Lewiatan, -a, *sm.* Leviathan *m.*

Lewica, -y, *pl.* -e, *sf.* Linke *f.*, linke Hand, linke Seite; po -cy links, linkerhand.

Lewita, -y, *pl.* -ici, *sm.* Leuit *m.*

Lewitka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Frauenkleidung.

Lewityk, -u, *sm.* das dritte Buch Moses.

Lewkonja, -nii, -nię, *pl.* -nie, *sf.* Levkoje *f.*

Lewkowy, *adi.* Löwen-; — talar Löwenthaler *m.*

Lewny, (lejny), *adi.* Gieß-

Lewo, *adv.* links; na — links, auf der linken Seite, linkerhand.

Lewokręt, -u, *sm.* Schraubenfluppe *f.*

Leworeki, *adi.* linkshändig.

Lewowierny, *adi.* untreu.

Lewuś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* = lewek.

Lewy, *adi.* links; po -wej ręce linkerhand.

Leziwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Bast- oder Strickleiter *f.* des Bienenzeigers.

Leź, lezia, *pl.* lezie, *sm.* Landkrabbe *f.*

Leźć, leże, leziesz, lezie, lażem, *vn. imperf.* 1) kriechen, langsam gehen; sam mi lezie w ręce er kommt mir selbst in die Hände; włosy leżą z głowy die Haare gehen aus; 2) klettern; — do góry hinaufklettern; — na dół hinunterklettern.

Leża, -y, *pl.* -e, *sf.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*; -e Standquartiere *n.* *pl.*; -e zimowe

Winterquartiere, Winterlager *n.*

Leżak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) ein Holzstück, das im Walde liegt; 2) liegender Bienenstoß, Lagerstoß *m.*

Leżeć, leże, leżysz, leży, leżałem, *vn. imperf.* liegen; — do góry brzuchem auf der Bärenhaut liegen; ten kraj leży ku północy dieses Land liegt gegen Norden; ziemia leży odłogiem der Boden liegt brach; surdut dobrze leży der Rock liegt (sitzt) gut.

Leżenie, -ia, *sn.* Liegen *n.*

Leżeń, -źnia, *pl.* -źnie, *sm.* 1) Faulenzler *m.*, Bärenhäuter *m.*; 2) Dachsetze *f.*

Leżuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = leżeń. [faul.

Leżuchowski, *adi.* trüg,

Leżuchowstwo, -a, *sn.* Trägheit *f.*, Faulheit *f.*

Leżysko, -a, *pl.* -a, *sn.* Lager *n.*, Lagerstätte *f.*

Leżzaj, -u, *pl.* -e, *sm.* = leżzian.

Leżzian, -u, *sm.* Feldwicke *f.*

Leżzwan, -u, *sm.* Blatt-erbje *f.*

Leżzwiany, *adi.* Lenden-.

Leżzwiowy, *adi.* leżzwiwny.

Leżzwie, -dźwi, *sf. pl.* Lenden *f. pl.*

Leżzwioc, -wca, *sm.* Erdnuß *f.*, Erdichel *f.*, Erdbohne *f.* (lat. arachis.)

Legnać, -gnę, -gnęłem, *va. imperf.* laß und wylegać.

Legotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nojana *f.*, Zimbelblume *f.* (lat. nolana).

Lęk, -u, *pl.* -i, *sm.* Schreck *m.*, Schrecken *m.*, Furcht *f.*, Angst *f.*

Lękać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *I. va. imperf.* — kogo jmnbn in Furcht setzen, erschrecken, erschrecken; *II. vr. imperf.* — się erschrecken, sich fürchten; — czego etm. befürchten; — o co um etm. besorgt, in Angsten sein.

Lękanie się, -a, *sn.* Erschrecken *n.*

Lękliwość, -ści, *sf.* Furchtsamkeit *f.*, Angstlichkeit *f.*, Neigung *f.* zum Erschrecken.

Lękliwy, *adi.*, **Lękliwe**, *adv.* ängstlich, furchtsam, leicht erschreckbar.

Lęzenie, -a, *sn.* Brüten *n.*, Ausbrüten *n.*

Lgnać, *lgnąć*, *gniesz*, *gnie*, *lgnałem*, *vn. imperf.* 1) kleben, anleben; — do kogo sein Herz an jmdm hängen; całkiem lgnie do niego er ist ihm vom ganzen Herzen zugethan; 2) stecken bleiben, sinken, einfallen; — w blocio im Nothe stecken bleiben; — do czego sich an etw. fest anschließen; lgnie tu der Boden ist hier zähe und klebrig, hier bleibt man stecken; lgnie w rzece der Fluß hat einen zähen Grund.

Lgniączka, -i, *pl.* -i, *sf.* lehmrig, klebriger Boden.

Lgniec, -a, *pl.* -e, *sm.* — liposokowy, eine Art Eberwurz (lat. carlina gummifera).

Lgnienie, -a, *sn.* (do języka), Ankleben *n.* (an der Zunge); Adhäsion *f.*

Li, I. *adv.* nur, einzig und allein; — do tego was najak nur dazu habe ich ihn gedungen; II. *con.* 1) wenn = jeżeli; maszli dać, daj zaraz wenn du geben sollst, gib sofort; 2) ob = czy; nie wiem, byli albo nie ich weiß nicht, ob er da war oder nicht.

Libacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* 1) Trantopfer *n.*; 2) Trinfelage *n.*, Saufgelage *n.*; = pijatyka.

Libela, -i, *sf.* 1) Libelle *f.*, Wassermage *f.*, Wasserpais *m.*; 2) Nichtsicht *n.*; 3) Libelle *f.*, Wasserjungfer *f.* (lat. libellula).

Liberalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Liberaler *m.*, Freisinniger *m.*

Liberalistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liberalistin *f.*, Freisinnige *f.*

Liberalizm, -u, *sm.* Liberalismus *m.*, Freisinnigkeit *f.*

Liberalność, -ści, *sf.* Freisinn *m.*, Freisinn *m.*

Liberalny, *adi.*, **Liberalnie**, *adv.* liberal, freisinnig.

Libertacya, -cyi, *pl.* -eye, *sf.* Befreiung *f.* von Lasten.

Libertyn, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Freigeist *m.*, Freidenker *m.*;

2) Libertin *m.*, lieblericher Mensch.

Libertynostwo, -a, *sn.* = libertyństwo.

Libertyński, *adi.* 1) freigeistlich; 2) libertin, lieblerich.

Libertyństwo, -a, *sn.* 1) Freigeisterei *f.*; 2) Libertinismus *m.*, Sittenlosigkeit *f.*, Lieblerichkeit *f.*

Liberya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* 1) Livree *f.*, Bediententracht *f.*; 2) Livreebedienten *sm.* *pl.*

Libra, -y, *pl.* -y, *sf.* — papieru Buch *n.* Papier.

Lic, -u, *sm.* gesundes Aussehen des Flößholzes (Schiffserbrauche).

Lice, -ca, *pl.* -ca, *sn.* 1) Backe *f.*, Wange *f.*, Antlitz *n.*; wstył — rumieni die Scham röthet die Wangen; oglądać czyje — jmds Antlitz ansehen; 2) rechte Seite, Glanzseite *f.* des Tuches; 3) Front *f.* eines Gebäudes; 4) Beweissstück *n.*, das eines Verbrechens überführende muthmaßliche Anzeichen; 5) innere Gemöthsfläche.

Licemiernica, -y, *pl.* -e, *sf.* Gleisnerin *f.*, Heuchlerin *f.*

Licemiernictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gleisneri *f.*, Heuchlei *f.*

Licemierniczy, *adi.* gleisnerisch, heuchlerisch.

Licemiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Gleisner *m.*, Heuchler *m.*

Licemierny, *adi.* = licemierniczy.

Licemierzyc, -mierze, -mierzylem, *vn. imperf.* heucheln.

Licencya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Licenz *f.*, Bewilligung *f.*, Erlaubnis *f.*

Licencyat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Licentiat *m.*, Befugter *m.*

Liceum, *indec.*, *pl.* licea, *sn.* Liceum *n.*

Licho, I. -a, *pl.* -a, *sn.* der böse Geist, Henter *m.*, Unheil *n.*; cóż to u licha ma znaczyć? was, zum Henter, soll das bedeuten? II. *adv.* schlecht, elend, miserabel.

Lichocić, -choce, -chociłem, *va. imperf.* martern, zugrunde richten.

Lichocko, *adv.* = licho II.

Lichość, -ści, *sf.* das Schlechte, Erbärmliche.

Lichota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) erbärmliches Zeug, etw. Elendes; 2) Noth *f.*; Jammer *m.*, Elend *n.*; 3) schlechter, erbärmlicher Mensch, armer Schlufter.

Lichotarz, -a, *pl.* -e, *sm.* elender, jämmerlicher Mensch.

Lichotki, -tek, *sf.* *pl.* Schwergedichte *n.*, *pl.* Lappalien *f.* *pl.*, Kleinigkeiten *f.* *pl.* = fraszki.

Lichotny, *adi.*, **Lichotnie**, *adv.* elend, schlecht, jämmerlich, miserabel.

Lichszy, *adi. comp.* von Lichy, = lichy.

Lichtan, -u, *pl.* -y, *sm.* = lichten.

Lichtarz, -a, *pl.* -e, *sm.*, *dim.* Lichtarzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Leuchter *m.* [terz.]

Lichtarzony, *adi.* Leuchter *m.*

Lichton, -u, *pl.* -y, *sm.* Lichter *m.*, Lichtschuß *n.*, Lichtter *m.*

Lichtować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* ein Wasserfahrzeug lichten.

Lichtuga, -i, *pl.* -i, *sf.* = lichten.

Lichwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Wucher *m.*; dawać na -wę Wucher treiben; zwrócić komu co z -wą jmdm etw. mit Wucherszins zurückgeben.

Lichweczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lichwa, kleiner Wucher.

Lichwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wucherin *f.*

Lichwiarski, *adi.* wucherlich; po-ku wucherlich, wucherhaft; -kie pieniądze Wuchergeld *n.*; — procent Wucherszins *m.*

Lichwiarstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Wucher *m.*, Wucherei *f.*, Wuchern *n.*, Wuchertreiben *n.*; ustawa przeciwko-wu Wuchersgesetz *n.*

Lichwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wucherer *m.*

Lichwiarzyć, -rzę, -rzyłem, *vn. imperf.* wuchermäßig vorgehen wuchern.

Lichwić, -chwie, -chwiłem, *vn. imperf.* wuchern, Wuchertreiben.

Lichwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Wuchern *n.*, Wucherreiben *n.*

Lichwnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = lichwiarz.

Lichy, *adi.*, Licho, *adv.* schlecht, elend, miserabel.

Licina, -y, *pl.* -y, *sf.* gegossenes Bild.

Licokole, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Viasenart, (lat. scolopitis).

Licować, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* 1) wegen offener Diebstahls vorladen; 2) das gestohlene Gut erkennen; 3) złodziej licowany ein auf frischer That erappter Dieb, ein überführter Dieb; 3) abfluchten, die Bretter aneinander anpassen.

Licownie, *adv.* offenbar.

Licowy, *adi.* 1) Gesicht's-; -e Linie Gesichtslinien *sf. pl.*; 2) —rok Vorladung persönlich vor Gericht zu erscheinen.

Licyna, -y, *sf.* — płotowa, Teufelswirth *m.*

Licytacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Licitation *f.*, öffentliche Versteigerung, Feilbietung *f.*, Auction *f.*

Licytacyjny, *adi.* Licitations-, Versteigerungs-, Feilbietungs-; termin — Versteigerungstermin *m.*, Feilbietungsfrist *f.*

Licytant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Licitant *m.*, Käufer *m.*, Bieter *m.*

Licytator, -a, *pl.* -orowie, *sm.* Licitator *m.*, Versteigerer *m.*

Licytować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* licitieren, versteigern, feilbieten.

Licytowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Licitieren *n.*, Versteigern *n.*

Liczalny, *adi.* sich zählen lassend, zählbar.

Liczba, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zahl *f.*, Nummer *f.*; wyrazić co -mi etw. durch Zahlen ausdrücken; — pojedyncza Einzah!; — mnoga Mehrzahl; 2) Zahl *f.*, Anzahl *f.*; umieścić kogo w -bie swych przyjaciół jmnbn in die Zahl seiner Freunde aufnehmen; zeszedli się w wielkiej -bie sie famen in großer Anzahl zusammen; 3)

Rechnung *f.*, Rechenschaft *f.*; -bę zdawać z czego über etw. Rechenschaft ablegen.

Liczban, -a, *pl.* -y, *sm.* Rechenpfennig *m.*, Zahlpfennig *m.*, Spielmarke *f.*

Liczbon, -a, *pl.* -y, *sm.* = liczban.

Liczbować, buje, -bowałem, *va. imperf.* 1) rechnen, zählen, etw. mit Zahlen bezeichnen; 2) die Wörter nach dem Numerus abändern.

Liczbowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Rechnen *n.*, Zählen *n.*; 2) Abändern *n.*

Liczbowany, *adi.* gezählt, mit einer Zahl bezeichnet.

Liczbowy, *adi.* Zahl-; znak — Zahlzeichen *n.*; loterya -wa kleine Lotterie, Zahlenlotto *n.*

Liczebnia, -ni, *sf.* = licznia.

Liczebnik, 1) -a, *pl.* -nicy, *sm.* Rechner *m.*; 2) -a, *pl.* -ki, *sm.* Zähler *m.*

Liczenie, -a, *sn.* Zählen *n.*, Rechnen *n.*, Numerieren *n.*

Liczko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) *dim.* von Lice; 2) Narben-, Blumenseite *f.* des Leders.

Liczman, -a, *pl.* -y, *sm.* = liczban.

Licznia -ni, *sf.* Arithmetik *f.*, Zahlenlehre *f.*

Licznie, *adv.* zahlreich, in großer Anzahl.

Licznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Zähler *m.*; 2) Buchsdorn *m.*, eine Art Kreuzdorn (lat. rhamnus saxatilis).

Licznikowy, *adi.* 1) Zähler-; 2) Buchsdorn-.

Liczno, *adv.* = licznie.

Licznopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Matrelenhecht *m.*

Liczność, -ści, *sf.* Menge *f.*, Zahlenreichtum *m.*, große Anzahl.

Licznny, *adi.*, Licznie, *adv.* zahlreich; -ezgromadzenie zahlreiche Versammlung.

Liczony, *adi.* und *pp.* gezählt.

Licznyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Zähler *m.* (welcher zählt).

Licznycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zählerin *f.*

Liczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, zählen, rechnen; liczo-

no pieniądze gezähltes Geld; on -czy wielu przyjaciół er zählt (besitzt) viele Freunde; — na kogo auf jmnbn rechnen; — się z kim jmnbn beachten, jmnbn Rechnung tragen.

Liczydło, -a, *pl.* -a, *sn.* Rechenbrett *n.*

Liczygrosz, -a, *pl.* -e, *sm.* Geizhals *m.*, Knicker *m.*, Knaufer *m.*, Filz *m.*

Liczykrupa, -y, *pl.* -y, *sm.* = liczygrosz.

Liga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bund *m.*, Bündnis *n.*; 2) Korn *n.* (in der Münze); 3) Schleifer *m.* (in der Musik), Verbindungszeichen der Noten, die geschleift werden; 4) -i, *pl.* Randschnüre *sm. pl.*, Besatzschnüre am Segel.

Ligatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Unterbinden *n.* der Pulsader.

Ligawica, -y, *pl.* -e, *sf.* lehmiger Boden, Moor *m.*

Ligawiczny, *adi.* schlüpfrig, morantig.

Ligawka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hirtenflöte *f.* aus Erlen- oder Eschenrinde.

Lignia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = lipień.

Lignit, -u, *pl.* -y, *sm.* Lignit *m.*, Braunkohle *f.*; = drzewniak.

Ligroina, -y, *sf.* Ligroin *n.*

Ligoń, -ni, *sf.* Schlitten- schleppe *f.*

Ligować, -guje, -gowałem, *va. imperf.* — nuty die Noten binden, schleifen.

Ligurit, -u, *sm.* Ligurit *m.*

Ligustr, -u *pl.* -y, *sm.* — pospolicity gemeiner Liguster, Rainweide *f.*, spanische Weide.

Ligustrowy, *adi.* Liguster-; -we jagody Hundsbereen *sf. pl.*

Lik, -u, *sm.* Zahl *f.*, Anzahl *f.*; bez -u unzähllich, zahllos.

Likier, -u, *pl.* -y, *sm.* Liqueur *m.*

Likowitoś, -ści, *sf.* Zahlreichheit *f.*, Massenhaftigkeit *f.*

Likowity, *adi.* zahlreich, massenhaftig.

Liktör, -a, *pl.* -owie, *sm.* Victor *m.*

Liktorski, *adi.* Victor-

Likwidacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* Liquidation *f.*, Berechnung *f.* und Anweisung *f.* der Forderungen, Abrechnung *f.*

Likwidacyjny, *adi.* Liquidations-; komisya -na Liquidationskommission *f.*

Likwidować, -duje, -dowałem, *va. imperf.* liquidieren, klarmachen, voranschlagen, in Rechnung bringen.

Likwor, -u, *pl.* -y, *sm.* = likier.

Lila, *sf. indec.* Lila *n.*, Lilafarbe *f.*, Lilablau *n.*, Blieblau.

Lilak, -a, *pl.* -i, *sm.* spanischer Flieder, Holunder *m.*, Pfeifenrauch *m.*

Lilia, -lii, -lie, *pl.* -lie, *sf.* 1) Lilie *f.*; 2) Knollilie *f.*, türkiſcher Bund; = zawojek.

Lilijka, -i, *pl.* -i, 1) *dim* von Lilia, kleine Lilie; 2) = lilowica.

Liliowiec, -wea, *pl.* -wee, *sm.* Taglilie *f.* [blau.

Liliowy *adi.* Lilien-, lilien-

Liliput, -a, *pl.* -uci, *sm.*

Lil(l)iput *m.*, Däumling *m.*,

Lil(l)iputaner *m.*, Zwerg *m.*

Liliputka, -i, *pl.* -i, *sf.*

Lil(l)iputka *f.*, Lil(l)iputane-

rin *f.*, Zwergin *f.*

Liliputowy, *adi.* lil(l)iputisch, lil(l)iputaniſch, winzig, zwerghaft.

Lim, -u, *pl.* -y, *sm.* Flatterrüſter *m.*

Lima, -y, *pl.* -y, *sf.* (dichter.) Feile *f.*; = piloik.

Limak, -a, *pl.* -i, *sm.* = lim.

Liman, -u, *pl.* -y, *sm.* Liman *m.*, golfartig erweiterte Flussmündung, Hafen *m.*, Bucht *f.*

Limba, -y, *pl.* -y, *sf.* Lembrächte *f.*; = linba.

Limbowy, *adi.* Lembrächten-; -we orzeszki Hirbelnütze *sf. pl.*

Limbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Limbus *m.*, Grabbogen *m.*, Rand *m.*; = koło podziałowe, otek.

Limfa, -y, *sf.* Lymphe *f.*, Blutwasser *n.*

Lymfatyczny, *adi.* lymfatisch, blutwässerig.

Limita, -y, *pl.* -y, *sf.* Vertagung *f.*; = odroczenie.

Limitacya, -cyi, -eye, *pl.* -eye, *sf.* = limita.

Limitować, -tuje, -towałem, *va. imperf.* vertagen; = odroczyć.

Limonada und **Limoniada**, -y, *pl.* -y, *sf.* Limonade *f.*, Citronentrunk *m.*

Limonia, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* 1) Limone *f.*, kleine dünnſchalige Citrone; 2) Limonienkraut *n.*

Lin, -a, *pl.* -y, *sm.* Schleife *f.*, Schleih *m.*

Lina, -y, *pl.* -y, *sf.* Seil *n.*, Leine *f.*, Tau *n.*; — druciana Drahtbandseil; — łańcuchowa Kettentau; — kołowrotowa Trab-, Schachtseil; — konopna Bandseil; — smolona getheertes Seil; — bez końca Seil ohne Ende, endlose Leine; — telegraficzna Telegraphenfabel *n.*; -y okrętowe Tauwerk *n.*, Tafelwerk.

Linba, -y, *pl.* -y, *sf.* = linba; — ogrodna Pinie *f.*, Bienenbaum *m.*

Lingwista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Linguist *m.*, Sprachenfenner *m.*, Sprachforscher *m.*; — porównawcza vergleichende Sprachforschung.

Lingwistyczny, *adi.* linguistisch, sprachlich.

Lingwistyka, -i, *sf.* Linguistik *f.*, Sprachkunde *f.*; — porównawcza vergleichende Sprachforschung.

Linia, -nii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* 1) Linie *f.*; — nie podnieśnię Erhebungslinien; — nie grzbietowe gór Sattellinien; — podziału (wód) Scheidelinie, Wasserscheide *f.*; — zagłębien Muldentlinie; — celowa Biſierlinie; — ciągła continuouslinie; — kropkowana punktierte Linie; — krzywa Curve *f.*, krumme Linie; — łańcuchowa Kettentlinie; — nurtu Stromlinie *f.*, Fahrwasser *n.*; — oporu sklepienia Widerstandslinie, Widerlagslinie; — pionowa Verticallinie; — pochyła geneigte Linie; — pozioma Horizontallinie; — prądu Strömstrich *m.*; — prosta gerade Linie; — prostopadła

senkrechte Linie; — przecięcia się oddziaływań Kämpferdrudlinie; — równoległa parallele Linie; — rysownicza Reißſchiene *f.*; — sił Kräftlinie; — spiralna, ślimacznica Spirale *f.*; — szczytowa Gwółbschmittellinie; — śródków Mittellinie; — śrubowa Schraubenlinie; — telegraficzna Telegraphenlinie; — ugięcia elastische Linie; — wolna Bahn frei! — zachwytu (kót zębanych) Eingriffsbogen *m.*; 2) Lineal *n.*

Linieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* = linieć się.

Linienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Häuten *n.*, Haaren *n.*, Maufern *n.*

Linijka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Linia.

Liniować, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* linieren, Linien ziehen.

Linowanie, -a, *sn.* Linieren *n.*, Linienziehen *n.*

Liniowy, *adi.* Linien-

Linka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Lina, Leine *f.*, dünnes Tau; — opony Deckenleine, Güterdeckenleine; — sygnałowa Signalleine, Zugleine; 2) Angel *f.*; = wędka.

Linkur, -u, *pl.* -y, *sm.* Luchsstein *m.*

Linochód, -choda, *pl.* -chody, *sm.* = linoskoczek.

Linoskoczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Seiltänzer *m.*

Linotarcza, -y, *pl.* -y, *sf.* Treibreib *f.*, Seilscheibe, Seiltrommel *f.*, Seilkorb *m.*

Lipa, -y, *pl.* -y, *sf.* Linde *f.*, Lindenbaum *m.*; — pospolita Winterlinde; — skalna Steinlinde; — wielkolistciowa Sommer-, Speck-, Schmeer-, Mastlinde.

Lipcowy, *adi.* Juli-; miód — Jungfernhonig *m.*

Lipczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Juliusstajer *m.*

Lipiec, -pca, *sm.* 1) Juli *m.*, Julius *m.*, Brahmonat

m., Heumonat; 2) Jungfern= honig m., Jungfernmeth m.

Lipień, -pnia, pl. -pnie, sm. Nische f. (Fisch).

Lipina, -y, pl. -y, sf. 1) Lindenholz n., Lindengehölz n.; 2) Winter-, Steinlinde f.; 3) Lindenblüthenkraut m.

Lipka, -i, pl. -i, sf. 1) dim. von Lipa, kleine Linde; 2) Haubehel f., Stallkraut n. (lat. ononis).

Lipkowy, adi. etwas klebrig, ein wenig klebrig.

Lipki, adi. Lipko, adv. flebrig.

Lipkość, -ści, sf. klebrigkeit f.

Lipkowodny, adi. lymphatisch; -ne naczynia lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern f. pl.

Lipnać, und Lipnieć, -pnę, -pniesz, -pnie, -pnałem, klebrig werden, flebrig sein; — do czego an etw. fest kleben.

Liporzeszki, -ów, sm. pl. weiße Lindenförner sn. pl.

Liposok, -u, pl. -i, sm. Lindenharz n., Gummi n.

Lipośliwki, -wek, sf. pl. Seebeeren f. pl. schwarze Brustbeeren.

Lipowiaz, -wiezu, pl. -wiezy, sm. Steinlinde f.

Lipowy, Linden-, kwiat — Lindenblüte f.

Lipożywica, -y, sf. Gummiharz n.

Lira, -y, pl. -y, sf. 1) Lyra f., Leier f., Laute f.; 2) Lira f. (ital. Münze); 3) ein nördliches Sternbild.

Liryeczność, -ści, sf. lyrische Stimmung, lyrischer Charakter.

Liryczny, adi. Liryecznie, adv. lyrisch, ianqamähtä.

Liryk, -a, pl. -yey, sm. Lyriker m., lyrischer Dichter.

Liryka, -i, pl. -i, sf. Lyrit f., lyrische Dichtung.

Liryzm, -u, sm. = liryeczność.

Lirzysta, -y, pl. -yści, sm. Lyra-, Lautenspieler m.

Lis, -a, pl. -y, sm. 1) Fuchsbalg m., Fuchspelz m.; 2) farbowane -y Betrug m., Hinterlist n., faule Fische; 7) złapał -a na sukni er hat einen Brandfleck im Rocke bekommen.

m., Rothkopf; 5) -y, pl. Fuchsbalg m., Fuchspelz m.; 6) farbowane -y Betrug m., Hinterlist n., faule Fische; 7) złapał -a na sukni er hat einen Brandfleck im Rocke bekommen.

Lisawy, adi. fuchsröth, rothhaarig.

Liseczek, -czka, pl. -czki, = lisek.

Lisek, -ska, pl. -ski, sm., dim. von Lis, Fuchstein n., Fuchschän n., Fuchsel n.

Lisi, adi. Fuchs-; — ogon Fuchschwanz m.;

-sie jajko eine Art Salep= wurzel, Stendelwurz f., Knabenkraut n.;

= storczyk wielokwiatowy und kozłaczek pospolity; -sia rdza Wolfs= wurz f.; -sia róża Eisen-, Sturmhut m., Giftheil n.; kotr w -siej skorze ein Eshelm im Fuchspelz, ein verjchmigtter Böjewicht.

Lisiarz, -a, pl. -e, sm. Fuchshund m.

Lisiatko, -a, pl. -a, sn., dim. von Lisie.

Lisica, -y, pl. -e, sf. 1) Fuchsin f.; = lizka; 2) Fäsin f., Beke f., Furbek f.;

3) eine Groppenart; 4) Gierschwamm m., Pfifferling m.;

5) Hantjchelle f.; 6) Rothstall m. der Schmiede.

Lisieć, -sieje, -siałem, vn. imperf. fuchsröth werden.

Lisie, -siecia, pl. -siecia, sn. das Junge einer Fuchsin;

junges Fuchstein.

Lisiura, -y, pl. -y, sf. Fuchspelz m.

Lisowacieć, -cieje, -ciałem, vn. imperf. = lisieć.

Lisowatość, -ści, sf. Fuchsröthe f.

Lisowaty, adi. = lisawy.

Lisowczyk, -a, pl. -i, sm. 1) ein leichter Reiter im alten Polen (benannt nach dem Anführer Lisowski);

2) Weqelagerer m., Räuber m.

List, -u, pl. -y, sm. 1) Brief m., Schreiben n., Zugschrift f.;

-y do kogo pi-sywać mit jmdm im Briefwechsel stehen; zbiór -ów Briefsammlung f.;

wzory

-ów Briefsteller m.; — frachtowy, przewozowy, przesyłkowy Frachtbrief; — przewozowy przesyłek pospiesznych Eilgutfrachtbrief; — polecający Empfehlungsschreiben; — poszukiwalny Schurfbrief, Bergprivilegium n.; — zastawny Pfandbrief; — żelazny Geleitsbrief; — gończy Stechbrief; 2) Blatt n.; = liść; 3) — ustny indyjsches Mundblatt n. (lat. folium indicum).

Lista, -y, pl. -y, sf. Liste f., Register n.; — dzienna Tagliste; — płacy Gehalts=

liste; — zarobkowa, zarobku Lohnliste, Zahlungsliste.

Listeczek, -czka, pl. -czki, sm. 1) dim. von List, Briefchen n.;

2) dim. von Liść, Blättchen n., Blättlein n.

Listek, -stka, pl. -stki, sm. = listeczek.

Listewka, -i, pl. -i, sf. dim. von Listwa, Leistchen n., kleine Leiste; — ochronna

Fingerschutzleiste f.

Listkoryb, -a, pl. -y, sm. eine Klippfischart (lat. amphiprion).

Listkowaty, adi. blattförmig.

Listkowiec, -wca, pl. -wce, sm. eine Makrelenart (lat. lampris).

Listkowy, Listniowy, Liścieniowy adv. koty=

ledoniert, mit Samenlappen versehen; -we rośliny kotyledonen sf. pl.

Listnik, -a, pl. -i, sm. gemeines Bingelkraut n. (lat. herminium).

Listny, adi. blätterreich, blättrig; -na jagoda Zapfen=

traut n., Mäuselohr m.

Listonosz, -a, pl. -e, sm. Briefträger m.

Listopad, -a, sm. November m.

Listopadowy, adi. November=.

Listowe, -wego, sn. Briefporto n.

Listowie -a, pl. -a, sn. 1) Blätterstand m., Belaubung

f.;

2) Wedel m. der Kryptogamen; 3) Gartenlaube f.;

4) Laubhaufen m.

Listownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Briefpost *f.*

Listownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Briefträger *m.*, Briefbote *m.*

Listowny, *adi.*, Listownie, *adv.* brieflich; -nie komu o czym donieść jmn dm brieflich etw. mittheilen.

Listowy, *adi.* Brief-; papier — Briefpapier *n.*; *sm.* = listonosz.

Listwa, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Lisztwa**, -y, *pl.* -y, Leiste *f.*, Riemen *m.*, Plättlein *n.*; przyszyć -wę u spodu sukni daß Kleid von unten mit einer Leiste einfaßen; — poręczowa Handelsleiste *f.*, Brustlehne *f.*, Geländerholz *n.*; — robocza Arbeitslehne, = przyłoga; — zasuwana Holzkammer *f.*, Einschubleiste, = szpaga; -wy *pl.* Jahrschenkel *sm. pl.*, Gebläseleisten *sm. pl.* (Bergbau).

Listwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Latte *f.*; 2) eine Wandstichgattung (lat. gymnetrus).

Listwinek, -winka, *pl.* -winki, *sm.* eine Affelart, (lat. stenosoma); = podwój.

Listwować, -twuje, -wowaćem, *va. imperf.* mit Leisten einfaßen, versehen.

Listwowanie, -a, *sn.* Einfaßen *n.* mit Leisten.

Listwowały, *adi.* und *pp.* mit Leisten eingefasst, versehen.

Liszaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Flechte *f.*, Schwinde *f.*, Schwindflechte *f.*, Geflecht *n.*

Liszajec, -jca, *pl.* -jee, *sm.* Steinmoos *n.*, Steinflechte *f.*

Liszajowaty, *adi.* mit Flechten behaftet, voll Flechten.

Liszec, -szeje, -szalem, *vn. imperf.* schlecht werden.

Liszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fuchs *m.*, Füchsin *f.*; każda — swój ogon chwali (wörtl. jede Füchsin lobt ihren Schwanz) jedem Narren gefällt seine Kappe; 2) Raupe *f.*

Lisztwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Brettchen *n.* zur Verschallung der Metallbücher.

Liszyc, -szę, -szysz, -szy,

-szyk-m, 1) *va. imperf.* ab-schrecken, zurückschrecken; — kogo czego jmn dm einer Sache berauben; 2) *vr. imperf.* — sie beraubt werden; — czego etw. meiden, fliehen.

Liść, liścia, *pl.* liście, *sm.* Blatt *n.*, Baumblatt *n.*; liście Blätter *pl.*, Laub *n.*; -cie buchtowane gebuchtete Blätter; -cie debowe Eichenlaub; -cie iglaste nadelartige Blätter; -cie klapowate gelappte Blätter; -cie jajowate eirunde Blätter; -cie lancetowate lanzettartige Blätter; -cie okrągławe runde Blätter; -cie pierzaste gefiederte Blätter; -cie trójkątne dreieckige Blätter; -cie sercowate herzförmige Blätter; -cie przewrotne jajowate verkehrt eirunde Blätter.

Liścianka, -i, *sf.* Laubwerk *n.*

Liściany, *adi.* 1) Blätter-, Laub-; 2) blätterförmig.

Liściasty, *adi.* blätterig, laubig, voll Blätter, voll Laub; — las Laubholzwald *m.*

Liściaty, *adi.* = liściasty.

Liścić się, -ście, -scisz, -ści, -scitem, *vr. imperf.* sich mit Laub bedecken, sich belauben.

Liścienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Korymbdonen *m. pl.*, Samensappen *m. pl.*; 2) Rabelkraut *n.*, Samenkraut *n.*

Liścik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Liść, Blättchen *n.*; 2) *dim.* von List, Brieflein *n.*, Zettel *m.*

Liściokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Blätterblume *f.*

Liścionośny, *adi.* = liściasty.

Liściowaty, *adi.*; 1) blätterartig, blätterförmig; 2) blätterig, belaubt.

Liściowy, *adi.* Laub-, blätterig; -we drzewa Laubhölzer *n. pl.*, — śliwkowiec Kirschenspinner *m.*; — złotawiec Kupferglucke *f.*, Eichenspinner *m.*

Liścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = listowie 1) und 4); 2) unregelmäßiges Blatt; 3) ungeschickter Brief.

Liściasty, *adi.* = liściasty; -e ciasto Blätterteig *m.*

Lit, -u, *pl.* -y, 1) Lötthe *f.* = lut; 2) Lithu *n.*, Lithium *n.*

Lita, -y, *sf.* Jungfernhonig *m.* = patoka.

Litania, -unii, -nie, *pl.* -nie, *sf.* 1) Litanei *f.*; 2) langes, endloses Register.

Litek, -tka, *sm.* Lithiumoxyd *n.*, Lithion *n.*

Litera, -y, *pl.* -y, *sf.* Buchstabe *m.*; co do -y buchstäblich.

Literacki, *adi.* literatur-, literarisch; świat — die literarische Welt.

Literak, -a, *sm.* Schriftflechte (lat. graphi-).

Literalność, -ści, Buchstäblichkeit *f.*

Literalny, *adi.* Literalnie, *adv.* buchstäblich.

Literat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Schriftsteller *m.*

Literatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schriftstellerin *f.*

Literatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Literatur *f.*; historia -y Literaturgeschichte *f.*

Litkup, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Leihkauf *m.*, Kaufrunk *m.*; 2) Mäflerlohn *m.*; 3) Angeld *n.*

Litkupnicze, -czego, *sn.* Mäflergeld *n.*, Mäflerlohn *m.*

Litkupniczy, *adi.* Mäfler-.

Litkupnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) Zeuge *m.* eines geschlossenen Kaufes; 2) Mäfler *m.*, Unterhändler *m.*

Lito, und **Luto**, *adv.* schade sein, schade, daß; — mi czego es thut mir um etw. leid; — mi tej osoby die Person thut mir leid; — mi, że . . . es thut mir leid, daß . . . ; ich bedaure, daß . . .

Litograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lithograph *m.*

Litograficzny, *adi.* lithographisch.

Litografia, -ii, -fie, *pl.* -fie, *sf.* Lithographie *f.*

Litografować, -fuje, -fuje, -fowałem, *va. imperf.* lithographieren.

Litość, -ści, *sf.* Mitleid *n.*, Erbarmen *n.*, Barmherzigkeit *f.*; mieć — nad kim Mitleid mit jmn dm haben; — wzbudzić w kim in jmn dm Mitleid erregen, erwecken; pobudzać

kogo do -ści, — w kim obudzić jmnbn miitleidig stimmen; — komu okazać jmnbn Miitleid bezeigen; żebrać czyjś -ści jmnbn Miitleid anflehen; bez -ści ohne Erbarmen, erbarmungslos.

Litościwy, *adi*, Litościwie, *adv*. barmherzig, miitleidig.

Litośny, *adi*, Litośnie, *adv*. 1) Miitleid, Erbarmen erweckend, 2) kläglich, elend.

Litować, -tuje, -tuje, -towałem, I. *va. imperf.* — kogo jemanden bedauern; — czego etwas bedauern, bereuen; II. — się, *vr. imperf.* nad kim, nad czem Miitleid mit jmnbn haben, sich jmnbn, einer Sache erbarmen; żłoty się nademną erbarme dich meiner.

Litr. -a, *pl. -y, sm.* Litr m.. Kanne *f.*

Litrowy, *adi*. einen Litr, eine Kanne (ent)haltend.

Liturgia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Liturgie *f.*

Liturgiczny, *adi*, Liturgicznie, *adv*. liturgisch.

Lity, *adi*. 1) gegossen (von Metall); żelazo -e Gußeisen n.; 2) gelegen, majiud; pas — Gürtel *m.* aus echten Gold- oder Silberfäden gewirkt, maśiwe Goldschärpe *f.*, Silberschärpe *f.*; 3) rein; -a polszczyzna reines Polnisch n., reine polnische Sprache *f.*; 4) grunt — Sandboden *m.*

Litygacya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Rechtsstreit *m.*, Proceś *m.*, = spór prawny.

Litygant, -a, *pl. -nci, sm.* der einen Proceś führt = prawiący się.

Lityn. -u, *sm.* Lithium n., Steinfali n.

Lityna. -y, *sf.* Lithin n., Steintaugelal; n.

Lityspendencya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Streitabhängigkeit *f.*; = trwanie spora.

Liwerancki, *adi*. Lieferantens; = dostawczy.

Liwerant, -a, *pl. -nci, sm.* Lieferant *m.*, Lieferer *m.*; = dostawca.

Liwerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* liefern, = dostawiać.

Liwerunek, -nku, *pl. -nki, sm.* 1) Liefern n.; 2) Lieferuna *f.* = dostawa.

Liwr, -a, *pl. -y, sm.* und Liwra, -y, *pl. -y, sf.* Livre *f.*

Lizacz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Händler *m.*; 2) Schmeichler *m.*, Speichellecker *m.*

Lizać, -że, -zesz, -że, -załem, I. *va. imperf.*, Liznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* lecken, belecken; pies go -że po rękę oder -że mu rękę der Hund leckt ihm die Hand; 2) lecken, oft küssen, schmeicheln; 3) liznąć czego von etw. naschen, ein wenig kosten, mit der Zunge berühren; — cokolwiek kacyń się eine oberflächliche Kenntnis des Lateins verschaffen, davon nur einen schwachen Begriff haben, kaum die Anfangsgründe erlernen; 4) liznąć kogo po grzbiecie jmnbn auf den Rücken schlagen; II. — się, *vr. imperf.* 1) sich lecken; 2) sich oft küssen; 3) — się komu jmnbn schmeicheln.

Lizak, -u, *sm.* außerordentliche, besonders vergütete Feldarbeit *f.*

Lizanie, -a, *sn.* Lecken n.; — się Nuschschwänzerei *f.*

Lizawica, -y, *pl. -e, sf.* Leckhein *m.*, Leckfals n. fürs Vieh.

Liziobrazek, -zka, *pl. -zki, sm.* Scheinheilige(r) *m.*, Duckmäuser *m.*

Lizun, -a, *pl. -y, sm.* und Lizus, -sia, *pl. -sie, sm.* 1) Händler *m.*; 2) Nuschschwänzer *m.*, Speichellecker *m.*, Schmeichler *m.*

Lnianka, -i, *pl. -i, sf.* 1) feinerer Kittel *m.*, leinenes Kleid n., Linnentuch n.; 2) — siewna, zwyczajna Leindotter *f.*, Dottertraut n. (lat. camelina sativa); 3) -ki *pl.* Flachswerg n.

Lniany, *adi*. flachsen, leinen, von Flachś, von Lein, Flachś=, Linnen=, Lein=; -e płótno Flachsteinwand *f.*; — olej Leinöl n.; -e nasienie Leinlame(n) *m.*

Lnica, -y, *sf.*, Lonek, -nka, *pl. -nki, sm.* Leindotter *f.*, Leintraut n. (lat.

linaria); — pospolita gemeines Leintraut (lat. l. vulgaris).

Lnicznik, -a, *pl. -i, sm.* Leindotter *f.* (lat. camelina).

Lnowalnia, -ni, *pl. -nie, sf.* Flachspinnereimaschine *f.*

Loch, -u, *pl. -y, sm.* 1) Loch n. (in der Erde), unterirdische Grube *f.*, Höhle *f.*; Schacht *m.*; 2) Kellerloch n., Keller *m.*; 3) unterirdisches Gefängnis n.; 4) krumme Stöcke *pl.*, auf denen die Schiffsteine ruhen.

Locha, -y, *pl. -y, sf.* 1) Hohlkehle *f.*; 2) Sau *f.*, Saumutter *f.*

Lochać się, -cham się, -chadem się, *vr. imperf.* brunsten, brunsten, rauschen (Beccaten von Schweinen).

Lochor, -u, *pl. -y, sm.* Lachthohl n., Lachloch n., Schlackenloch n.

Lochować, -chuje, -chuje, -chowalem, *va. imperf.* hochfehlen.

Lochowatość, -ści, *pl. -ści, sf.* Menge *f.* von Löchern, Höhlen, Gruben.

Lochowy, *adi*. löcherig, voll Höhlen, Gruben.

Lochowaty, *adi*. Loch=, unterirdisch.

Lodnik, -a, *pl. -i, sm.* Gletscher *m.*, Firn *m.*

Lodowacić, -ce, -ci, -ciem, *va. imperf.* in Eis verwandeln, frieren machen.

Lodowacieć, -cieje, -cieje, -ciadem, *vr. imperf.* 1) zu Eis werden, zu Eis gefrieren; 2) erstarren.

Lodowatość, -ści, *sf.* Kälte *f.*, eistalle Wesen n., Unempfindlichkeit *f.*

Lodowaty, *adi*, Lodowato, *adv.* 1) Eis=, eisig, eisartig, eiskalt; morze -e Eismeer n.; — cukier Zuckersand *m.*; — a sól Eissalz n., Krystallsalz n.; 2) eiskalt, gefühllos; -e serce gefühlloses Herz n.

Lodowe, -ego, *sn.* Eisbahngeld n.

Lodowica, -y, *pl. -e, sf.* Gletscher *m.*

Lodowiec, -wca, *pl. -wce, sm.*, Lodowisko, -a, *pl. -a, sn.* Gletscher *m.*

Lodownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Eisgrube *f.*; Eiskeller *m.*
Lodownik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*, Eishändler *m.*; Eisbrecher *m.*

Lodowy, *adi.* Eis-, von Eis=; — kamień Fraueneis *n.*

Lodozwal, -u, *pl.* -y, *sm.* Lawine *f.*

Lodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Eisente *f.* (lat. annus glacialis).

Loftka, Lotka oder Luftka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nebelkasten *m.*, Nebelkret *n.*

Logarytm, -u, *pl.* -y, *sm.* Logarithmus *m.*, Verhältniszahl *f.*, Verhältniszähler *m.*

Logarytmiczny, *adi.*, Logarytmowy, *adi.* logarithmisch.

Logiczność, -ści, *sf.* logische Richtigkeit *f.*, Denkrichtigkeit *f.*

Logiczny, *adi.*, Logicznie, *adv.* logisch, vernunftgemäß, denkrichtig, folgerichtig.

Logik, -a, *pl.* -gicy, *sm.* Logiker *m.*, Denklehrer *m.*, scharfer Denker *m.*

Logika, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Logik *f.*, Denklehre *f.*, Vernunftlehre *f.*; 2) Folgerichtigkeit *f.*; nie ma w tem -i es ist kein vernünftiger Sinn darin.

Logograf, -a, *pl.* -owie, *sm.* Logograph *m.*

Loiczność, Loiczny, Loika = Logiczność, Logiczny, Logika.

Lojalność, -ści, *sf.* Loyalität *f.*

Lojalny, *adi.*, Lojalnie, *adv.* loyal.

Lok, -u, *pl.* -i, *sm.* Locke *f.*; -i komu zawijać jundm das Haar locken, in Locken legen; w -i się zwijać sich ringeln, sich kräuseln, sich in Locken legen.

Lokacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Vermietung *f.*, Verpachtung *f.* = najem, dzierżawa; 2) Unterbringung *f.*; — kapitałów Capitalsanlage *f.*; = umieszczenie; 3) Location *f.*, Rangordnung *f.*

Lokacyjny, *adi.* Locations-.

Lokaj, -a, *pl.* -e, *sm.* Lakai *m.*, Bediente *m.*; — nadoworny Kossakai.

Lokajowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Lakaien.

Lokajować, -juje, -juje, -jowałem, *vn. imperf.* Lakaiendienste thun.

Lokajowy, *adi.*, Lokajski, *adi.* Lakaien-, Bedienten-; po-kaj-ku, *adv.* lakaienhaft.

Lokajstwo, -a, *sn.* 1) Lakaienwesen *n.*, Lakaiendienst *m.*; 2) Lakaien *pl.*

Lokal, -u, *pl.* -e, *sm.* Local *n.*; = miejsce, izba.

Lokalność, -ści, *sf.* Localität *f.*, Ortlichkeit *f.*; = miejscowość.

Lokalny, *adi.* local, örtlich; = miejscowy; pamięć -a Ortsgedächtnis *n.*

Lokator, -a, *pl.* -owie, *sm.* = najmujący, Mieter *m.*

Lokatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mieterin *f.*

Lokomobila, -i, *pl.* -e, *sf.* Locomobil *n.*, tragbare Dampfmaschine *f.*

Lokomotywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Locomotive *f.*, Locomotiv *n.* Dampfswagen *m.*; = parowóz.

Lokować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = składać, misieć, locieren, unterbringen, anlegen.

Lokucya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = wyrażenie, mowa, Ausdrud *m.*, Redeweise *f.*

Lokutarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sprechzimmer *n.* im Kloster.

Lombard, -u, *pl.* -y, *sm.* Leihhaus *n.*, Pfandhaus *n.*; = zakład zastawniczy.

Lombardować, -duje, -duje, -dowałem, *va. imperf.* gegen Pfand leihen; = pożyczac na zastaw.

Lon, -u, *pl.* -y, *sm.* und **Lonek**, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Nähnagel *m.*

Lont, -u, *pl.* -y, *sm.* Lunte *f.*, Zünder *m.*; — podwodny Wasserzünder *m.*, elektrischer Zünder *m.*; — siarkowy Schwefelzünder *m.*, Schwefelzaden *m.*

Lontownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Luntentock *m.*

Lord, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lord *m.*

Lorneta, -y, *pl.* -y, *sf.* und

dim. Lornetka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lorgnette *f.*, Augenglas *n.*; Opernglas *n.*, Theaterstecher *m.*

Lornetować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* lornettieren.

Los, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)

Schickal *m.*, Geschick *n.*, Schickung *f.*, Fügung *f.*, Zufall *m.*; tak — chociaż das Schickal hat es so gewollt; jest to dzieło -u das ist das Werk des Schicksals; mój — jest w twojem ręku mein Schicksal ruht in deiner Hand; smutnego -u doznać ein trauriges Schicksal erfahren, erleben; smutny go — czeka ein hartes Schicksal wartet seiner; 2) Los *n.*; Lotterielos *n.*; na — co spuścić, zdać etw. dem Lose überlassen; -em co dostać etw. durchs Los erhalten; na niego padł — das Los hat ihn getroffen; — rozstrzygnie das Los wird entscheiden; mój — nie wygrał mein Los hat nicht gewonnen; 3) ojciec myśli o -ie dzieci der Vater sorgt für das

Zurkommen, Unterkommen, Auskommen, für die Zukunft der Kinder; na — szczęścia auf gut Glück, aufs Gerathewohl.

Losować, -suje, -suje, -sowałem, *I. vn. imperf.* losen, Lose werfen, ziehen; **II. va. imperf.** etw. vertosen.

Losowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Losen *n.*, Losung *f.*; 2) Ziehung *f.*, Lotterie *f.*

Losowy, *adi.* vom Schicksal abhängig, Glück-; -a gra Glücksspiel *n.*

Lot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Flug *m.*; strzelać (do) ptaka w — einen Vogel im Fluge schießen; gotowy do -u flugfertig; -em oder w — flugs, schnell, bly-schnell, im Fluge; 2) Flug *m.* (bildl.), Schwung *m.*; — myśli Gedankenflug *m.*, Gedanken-schwung *m.*; — wyobraźni die Schwingen der Einbildungskraft; 3) Schwungieder *f.*, Schwinge *f.*, Flügel *m.*

Lotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* amerikanische Federmaus *f.* (lat. mus volans).

Loterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Lotterie *f.*, Lotto *n.*; Lotteriespiel *n.*, Lottospiel *n.*; stawiąc, postawić na -ye in die Lotterie setzen; grać w -ye in der Lotterie spielen; (wenn das Gesellschaftsspiel gemeint ist:) Lotterie oder Lotto spielen; wygrac na -yi in der Lotterie gewinnen; los na -ye Lotterielos *n.*; — klasowa, lichotowa Classenlotterie, kleine Lotterie, Zahlenlotterie, Zahlenlotto *n.*; 2) Verlosung *f.*

Lotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Flügelhaken *m.* (der Vögel); 2) Schwungfeder *f.*; 3) Flügel *m.*; 4) Lauffugel *f.*; -i *pl.* Wolfsschrot *n.*; 5) junge Ente *f.*

Lotkość, -ści, *sf.* Schwung *m.*, Schwunghaftigkeit *f.*

Lotność, -ści, *sf.* 1) Flugfertigkeit *f.*; 2) — umysłu Klarheit *f.* des Geistes; 3) Flüchtigkeit *f.*, Verflüchtbarkeit *f.*

Lotny, *adi.* 1) der fliegen kann, geflügelt, fliegend, Flügel-, flügge; — koń Flügelross *n.*, Flügelvierd *n.*, Pegasus *m.*; — ped Flugschnelle *f.*; 2) flüchtig, schnell; 3) flüchtig, gasartig; -e ciała gasartige, flüchtige Körper *pl.*

Lotowy, *adi.* Flug-.

Lotokot, -a, *pl.* -y, *sm.* fliegender Maki *m.*, Flattermaki *m.*, gemeine Flatterfaze *f.* (lat. lemur volans).

Lotus, -u, *pl.* -y, *sm.* Lotus *m.*

Lotusowe drzewo, -ego -a, *pl.* — -a, *sn.* Bürgel *m.*, Bürgelbaum *m.* (lat. celtis).

Loża, -y, *pl.* -e, *sf.* Loge *f.* (im Theater; — pierwszego pietra oder na pierwszym pięttrze Loge (des) ersten Ranges; — wolnomularska Freimaurerloge *f.*

Lód, lodu, *pl.* lody, *sm.* 1) Eis *n.*; w — się obracać zu Eis werden, gefrieren; zimny, jak — eisfalt; osiać, osadzić kogo na lodzie sitzen bleiben, jmnđu aufsitzen lassen, im Stiche lassen; zamki na lodzie stawiać Luftschlösser bauen; pierwszy — oder pierwsze lody kamać das Eis, die Bahn

brechen; die ersten Schwierigkeiten, Hindernisse beseitigen, aus dem Wege räumen; 2) lody *pl.* Gefror(e)ne(s) *n.*, Eis *n.*; lody malinowe Himbeereis *n.*, = Gefrorenes *n.*

Lskać, -kam, -ka, -kałem, *vn.* iterat. öfter blitzen.

Lsknać się, und **Lśniać się**, -nę się, -nie się, -nałem się, *vr.* perf. aufblitzen, aufleuchten.

Lsknić się, **Lśnić się**, -nię się, -niłem się, *vr.* imperf. und **Lśnić**, -nie, -ni, -niłem, *vn.* imperf. funkeln, schimmern, glänzen; drogie kamienie lśnią się oder lśnią Edelsteine glänzen.

Lskniecie, und **Lśniecie**, -a, *sm.* Aufblitzen *n.*; Wiedersehen *m.*

Lsknisty, **Lśnisty**, *adi.* leuchtend, glänzend.

Lsnać -ne, -nie, -nałem, *vn.* imperf. blind werden; lsnać ludzi w miłości vor Liebe oder durch die Liebe werden die Menschen blind.

Lśniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Nachtschwärmer *m.*, Pfauenauge *m.* (Schmetterling).

Lśnienie, -a, *sn.* Glänzen *n.*, Schimmern *n.*, Funkeln *n.*, Glanz *m.*, Schimmer *m.*

Lub, *coni.* oder: lub... lub entweder... oder; to — owo das oder jenes, eines von beiden.

Luba, -bej, *pl.* -be, *sf.* Geliebte *f.*

Lubaszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Spilung *m.*, Schluhe *f.*, Hundspflaume *f.* (lat. prunus spinosa).

Lubcia, -bei, *pl.* -bie, *sf.* Feinliebchen *n.*, Liebchen *n.*, Schatz *m.*, Liebste *f.*, Theuerste *f.*

Lubczyk, **Lubieszczyk**, **Lubszczyk**, -u, *sm.* und **Lubistek**, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Liebstüdel *m.* (lat. ligusticum levisticum).

Luberna iglica, -nej, -cy, *pl.* -ne -ce, *sf.* Laubhchel *f.* (lat. ononis).

Lubić, -bie, -bi, -biłem, *I. va.* imperf. 1) — kogo jmnđu lieben, gern haben, gern sehen, jmnđu gut sein; 2) — co etw. lieben, an etw. Gefallen, Ver-

gnügen finden; -bi stokkie wino er trinkt gern süßen Wein; taroślina -bi cień diese Pflanze liebt Schatten; nie -bież tego das liebe ich nicht; co kto lubi was einem am liebsten ist; jeder hat sein Steckenpferd; 3) (— mit dem *inf.*) etw. gern thun, pflegen; -bi pić er trinkt gern; w naszym stronach -bi deszcz padać in unseren Gegenden pflegt es oft zu regnen; II. — się, *vr.* imperf. 1) sich lieben; — się z kim jmnđu gern haben, einander gut sein; 2) -bi mi się co (veraltet) es ist mir lieb, es gefällt mir etw.

Lubień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Lupine *f.*, Wolfssbohne *f.*, Feigbohne *f.* (lat. lupinus).

Lubierna, -y, *sf.* włoska Farbzeinstern *m.*

Lubież, -y, *sf.* Wollust *f.*, Vergnügen *n.*

Lubieżnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wollüstling *m.*

Lubieżność, -ści, *sf.* Hang *m.* zur Wollust, Wollust *f.*, Sinnlichkeit *f.*, Geilheit *f.*

Lubieżny, *adi.* **Lubieżnie**, *adv.* wollüstig, sinnlich, geil.

Lubieżoszał, -u, *pl.* -y, *sm.* Rhympomanie *f.*

Lubistek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* Sinngrün *n.*, Sommergrün *n.* (lat. vinca).

Lubka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebschen *n.*

Lubny, *adi.* lieblich, zierlich.

Lubo, *I. coni.* obgleich, obwohl; *II. adv.* lieb, angenehm, süß; — mi jest mir ist wohl; co tobie nie —, nie czyj drugiemu thue anderen nicht, was dir selbst unangenehm ist.

Luboń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Luborycz, oder **Luborysz**, -u, *sm.* Flachseide *f.* (lat. cuseuta).

Lubosć, -ści, *sf.* Vergnügen *n.*, Wohlgefallen *n.*, Ergöken *n.*, Ergöcklichkeit *f.*, Lust *f.*

Lubotka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buccobrauch *m.* (lat. barosma).

Lubować, -buje, -buje, -bowałem, *I. va.* imperf. lieben; -buje muzykę er liebt die Mu-

fiſ; — ſobie w ſamotności die Einſamkeit lieben, an der Einſamkeit Wohlgefallen finden; II. — ſię, *vr. imperf.* czem ſich an etw. erfreuen, ergötzen; — ſię w czem an etw. ſeinen Gefallen haben.

Lubownica. -y, *pl. -e, ſf.* und Lubowniczka. -i, *pl. -i, ſf.* 1) Geliebte *f.*; 2) Liebhaberin *f.*

Lubownik, -a, *pl. -nicy, sm.* 1) Geliebte *m.*, Liebhaber *m.*; 2) Freund *m.* von etw.; — muzyki Muſikfreund.

Lubryka. -i, *pl. -i, ſf.* Rößel *m.*, Rothſtiß *m.*

Lubszcza, -y, *pl. -e, ſf.* Engelmurze(*l*) *f.* (Kraut).

Luby, I. *adi.* lieb, hold, wohlgeſällig, angenehm; II. -ego, *sm.* Geliebte(r) *m.*

Lucerna, -y, *ſf.* Luzerne *f.*, Futterklee *m.*, Schneckenklee *m.* (lat. medicago); — drzewna Cytijuſ *m.*, baumartiger Schneckenklee.

Lucha, -y, *pl. -y, ſf.* Lampe *m.*, Laxe *m.* (in der Jägerſprache).

Lucyfer, -a, *sm.* 1) Lucifer *m.*, Morgenſtern *m.*, Planet *m.*, Venus; 2) auch Lucyfer, -a, *sm.* Erzenfel *m.*

Lucyferowski, *adi.* und Lucyferowy, *adi.* teuſlich.

Lud, -u, *pl. -y, sm.* Volk *n.*; — proſty daſſ gemeine Volk; przyjacieli-u Volksfreund *m.*; język -u Volkſprache *f.*; sprawa, panowanie, władza, ſprzyżanie -u Volkſache *f.*, Volkſherrſchaft *f.*, Volkſmacht *f.*, Volkſgunſt *f.*; książka dla -u Volkſbuch *n.*

Ludarka, -i, *pl. -i, ſf.* Rothſchilchen *n.* (lat. *lusciola rubecola*).

Ludek, I) -dka, *pl. -dkowie, sm.* und *dim.* Ludeczek, -czka, *pl. -czkowie sm.* armer Mann *m.*, armer Kerl *m.*; 2) —, -dku, *pl. -dki, sm. dim.* von Lud, Völklein *n.*, Völkchen *n.*; gutes, armes Volk *n.*

Ludnió, -dnié, -dni, -dnikiem, *va. imperf.* bevölkern.

Ludno, *adv.* vollreich; ludniej było wczorajgestern war mehr Volk, eine größere Menge

Menſchen da; — jechać mit großem, zahlreichen Geſolge reifen.

Ludność, -ści, *ſf.* Bevölkerung *f.*, Volkszahl *f.*; 2) große Menge *f.* Menſchen.

Ludny, *adi.* bevölkert, vollreich; dziś rynek — heute iſt der Markt voll Menſchen.

Ludobójca, -y, *pl. -y, sm.* Menſchenmörder *m.*, Volksmörder *m.*

Ludobójczy, *adi.* menſchenmörderiſch, volksmörderiſch.

Ludobójstwo, -a, *pl. -a, sm.* Menſchenmord *m.*, Volksmord *m.*

Ludojad, -a, *pl. -y, sm.* 1) Menſchenfreſſer *m.*; 2) Seewolf *m.*, eine Art Haiſiſch.

Ludokradca, -y, *pl. -y, sm.* Menſchenräuber *m.*

Ludokradztwo, -a, *sm.* Menſchenraub *m.*

Ludokupiec, -pca, *pl. -pey, sm.* Menſchenveräußerer *m.*, Sklavenhändler *m.*

Ludokupstwo, -a, *sm.* Menſchenhandel *m.*, Sklavenhandel *m.*

Ludolowiec, -wca, *pl. -wey, sm.* Menſchenjäger *m.*

Ludomiły, *adi.* populär, beim Volke beliebt.

Ludorządca, -y, *pl. -y, sm.* Volkſbeherrſcher *m.*

Ludowiec, -wca, *pl. -wey, sm.* Volkſfreund *m.*; Demofrat *m.*, Anhänger *m.* der Volkſpartei.

Ludowładny, *adi.* der Macht über ein Volk hat, über ein Volk herrſcht.

Ludozerca, -y, *pl. -y, sm.* Menſchenfreſſer *m.*, Cannibalem.

Ludozerczy, *adi.* menſchenfreſſeriſch, cannibaliſch.

Ludozerstwo, -a, *pl. -a, sm.* Menſchenfreſſerei *f.*, Cannibalismus *m.*

Ludwisarczyk, -a, *pl. -i, sm.* Glockengießergehilfe *m.*

Ludwisarka, -i, *pl. -i, ſf.* Frau *f.* deſ Glockengießerſ.

Ludwisarnia, -ni, *pl. -nie, ſf.* Glockengießerei *f.*, Stückgießerei *f.*

Ludwisarski, *adi.* Gießer-; piec — Gießofen *m.*

Ludwisarz, -a, *pl. -e, sm.* Glockengießer *m.*, Stückgießer *m.*

Ludzie, -dzi, *pl.* von człowiek, -a, *sm.*) 1) Menſchen *pl.*, Leute *pl.*; żyć między -dzimi unter Menſchen leben; uciekać od -dzi menſchenſcheu ſein; pójść między -dzi unter die Menſchen, Leute kommen; nieważić -dzi Menſchenhaß *m.*; znajomość -dzi Menſchenkenntniß *f.*; 2) Leute *pl.*, Dienſtleute *pl.*, Dienſtboten *pl.*

Ludzki, *adi.* 1) menſchlich, Menſchen-; -a postać menſchliche Geſtalt *f.*, Menſchengeſtalt *f.*; ród, rozum — Menſchengeſchlecht *n.*, Menſchengeſchlecht *n.*; -a rzecz błędzić irren iſt menſchlich; ręka -dzka zrobiony durch Menſchenhand gemacht, verfertigt; -kie dzieło Menſchenwerk *n.*; 2) menſchenfreundlich, human, leutſelig, liebreich; -kie przyjęcie leutſeliger Empfang.

Ludzko, und po -dzku, *adv.* 1) menſchlich, auf menſchliche Art; po bydlecemu żyje, nie po — er lebt wie ein Vieh, nicht wie ein Menſch; 2) menſchenfreundlich, leutſelig; miſeſeidig, gut; — ſię z kim obchodzić mit jmdm menſchenfreundlich umgehen.

Ludzkość, -ści, *ſf.* 1) Menſch(en)natur *f.*, Menſchlichkeit *f.*; 2) Menſchheit *f.*, Menſchen *pl.*; prawa -ści Rechte *pl.* der Menſchheit, Menſchenrechte *pl.*; 3) Menſchenfreundlichkeit *f.*, Menſchenliebe *f.*, Leutſeligkeit *f.*

Lufa, -y, *pl. -y, ſf.* Lauf *m.*, Flintenlauf *m.*

Lufcik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Öffnung *f.*, Gußloch *n.* im Fenſter; 2) Gußfenſter *n.*; 3) Luſtlich *n.*

Luft, -u, *pl. -y, sm.* 1) Luſtloch *n.*, Zugloch *n.*, Raumloch *n.* (= oddech *m.*, *pl. -y*); 2) = kanał dymowy Luſtkanal *m.*

Luftować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) (Germanismus für wietrzyć) Lüften, durchlüften; 2) räumen, Räume ſtoßen (Bergbau).

Luftowy, *adi.* Luſt-; -a dziura Luſtloch *n.*

Lujdor, -a, *pl. -y, sm.* Louisdor *m.*

Luka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = otwór, dziura, wyłom, Lücke *f.*; 2) = odstęp, Intervall *n.*, Distanz *f.*

Lukier, -kru, *pl.* -kry, *sm.* Zuckerüberzug *m.*, Zuckerschicht *f.* auf Torten und Backwerk.

Lukrecya, -yi, -ye, *sf.* 1) Süßholz; *n.*, Süßholzwurzel *f.*; 2) Lakritz *f.*, Süßholzwurzel *m.*

Lukrować, -kruje, -kruje, -krować-*m.*, *va. imperf.* Torten, Teig mit geschmolzenem Zucker überziehen.

Lulać, -lam, -la, -laćem, *va. imperf.* lullen, einlullen: ululać, -lam, -la, -laćem *va. perf.* (ein Kind) unter Singen von Wiegenliedern in den Schlaf einlullen.

Lulecznica, -y, *pl.* -e, *sf.* und Lulecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Scopolina *f.* (eine Giftpflanze).

Lulek, -ka, *sm.* czarny Bilsenkraut *n.*, Ziegenkraut *n.*, Tollkraut *n.* (lat. hyoseyamu-).

Lulka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeife *f.*: *dim.* Luleczka -i, *pl.* -i, *sf.* Tabakspfeifen *n.*

Luminarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) leuchtender Himmelskörper *m.*, Leitstern *m.*; 2) Lumen *n.*, besonders hervorragender Mensch, Capacität *f.*

Lunacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Mondwandlung *f.*, Mondwechsel *m.*; 2) = miesiąc światły, synodyczny, (periodischer, synodischer) Mondmonat *m.*

Lunaticzka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mondsuchtige *f.*, Nachtwandlerin *f.*

Lunaticzny, *adi.* mondsuchtig.

Lunatyk, -a, *pl.* -tycy, *sm.* Mondsuchtiger *n.*, Nachtwandler *m.*

Lunać, -nę, -nie, -naćem, *I. va. imperf.* etw. plötzlich ausgießen, vergießen; — na kogo wodą jmn. płożyć mit Wasser begießen: *II. vn. imperf.* strömend sich ergießen, herabströmen; z niebios -nęły rzesiste deszczu vom Himmel ergojs sich strömender Regen.

Luneta -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fernglas *n.*, Fernrohr *n.*;

Augenglas *n.*, Brille *f.*; 2) Deckelring *m.* einer Uhr; 3) Mondschanze *f.*, Vorschanze *f.*, Halbmond *m.*

Lupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lupe *f.*, Vergrößerungsglas *n.* 2) Lurpe *f.*, Schirbel *m.* (Metallurgie *f.*)

Luperkalia, -liów, *sn.* *pl.* Luperkalien *pl.*

Lura, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lauer *m.*, Lauerwein *m.*, Tresterwein *m.*, schwacher, schlechter Wein 2) schlechter Trank, Gefäß *n.*

Lustr, -u, *sm.* Glanz *m.*; materya ma piekny — das Zeug hat einen schönen Glanz; kamień ma piekny — der Stein hat ein schönes Wasser.

Lustracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = obejrzenie, Revision *f.*, Durchsicht *f.*, Untersuchung *f.*

Lustrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Lustrator *m.*, Inspector *m.*

Lustro, -ra, *pl.* -ra, *sn.* 1) Lustre *m.*, Kronleuchter *m.*; 2) Spiegel *m.*; 3) Spiegel *m.*, glänzender Fleck auf den Flügelu der Vögel.

Lustrować, -truje, -truje, -trowaćem, *va. imperf.* lustrieren, revidieren, untersuchen.

Lustrowny, *adi.* glänzend, mit schönem Glanz.

Lustrzany, *adi.* von Spiegelaß.

Lustrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Spiegelfisch *m.* (lat. zeus); — karp Spiegelfarpfen *m.*

Lut, -u, *sm.* Loth *n.*

Lutenica, -y, *pl.* -e, *sf.* und Luteniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = lutnistka.

Lutenka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lutnia, kleine Laute *f.*

Lutenny, *adi.* Harfen=.

Luter, -tra, *pl.* -try oder -trzy, Lutheranin, -a, *pl.* -nie, *sm.* Lutheraner *m.*

Luteranizm, -u, *sm.*, Luterstwo, -a, *sn.* Lutherthum *n.*

Luterka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lutheranerin *f.*

Luterski, *adi.*, po -sku *adv.* lutherisch.

Lutnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Laute *f.*; grać na -ni die Laute, auf der Laute spielen;

2) = wiatrówka, Wetterlotte *f.*, Wetterlutte *f.* (Bergbau).

Lutniowy, *adi.* den Monat Februar betreffend.

Lutnista, -y, *pl.* -niści, *sm.* Lautenist *m.*, Lautenspieler *m.*, Lautenspieler *n.*

Lutnistka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lautenspielerin *f.*

Luto, *adv.* eifig, kalt; graujam.

Lutość, -ści, *sf.* 1) veraltet für litość, Mitleid *n.*; 2) Grausamkeit *f.*; 3) starker Frost *m.* bei Nordostwind.

Lutować, -tuje, -tuje, -towaćem, *va. imperf.* löthen.

Lutowanie, -a, *sn.* Löthung *f.*, Löthen *n.*

Lutowiny, -win, *pl.* Loth *n.*; — kotlarskie Schnellloth *n.*, Weichloth, Binnloth, Weißloth; — mosiężnicze Hartloth *n.*, Messinglöthung *f.*; — złotnicze Schlagloth *n.*, Schlaggut *n.*

Lutowniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Boraxbüchse *f.*

Lutownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Löttholzen *m.*; — młotkowy Hammerholzen *m.*

Lutowy, *adi.* 1) Loth=, Löthungs=; 2) Februar=.

Lutrować, -truje, -truje, -trowaćem, *va. imperf.* läutern.

Lutrzyć, -trzeje, -trzeje, -trzaćem, *vn. imperf.* und Lutrzyć się, -trze się, -trzy się, -trzyłem się, *vr. imperf.* lutherisch werden; lutherisch gesinnt werden.

Luty, *I. adi.* kalt, eifig; grausam; *II. —*, -ego, *sm.* Februar *m.*, Hornung *m.*

Luz, -u, *sm.* (nur im scheinbaren Fall (instrumentalis) gebräuchlich), -zem isć frei gehen (vom Pferd), nicht angespannt sein, keinen Reiter tragen; -zem prowadzić konia das Pferd frei führen.

Luzak, -a, *pl.* -zacy, *sm.* 1) Troßbube *m.*, Troßknecht *m.*; 2) —, *pl.* -ki, freies, nicht angespanntes Pferd.

Luzować, -zuje, -zuje, -zowaćem, *I. vn. imperf.* 1) ablösen; — wartę die Wache ablösen; 2) — okręt das

Schiff bei abfallendem Wasser vom Lande abstoßen; II. — sie, *vr. imperf.* 1) sich ablösen; -zowalismy się co godziny wir lösten einander stündlich, jede Stunde ab; 2) lose werden, losgehen, sich losmachen und abfallen; 3) wóz -zuje się der Wagen schleudert, geht auf die Seite, aus dem Gleise.

Luzowanie, -a, *sn.* — straży Wacheablösung *f.*

Luzny, *adi.* 1) dienstlos, herrenlos, postenlos; -źni luzdie Waqanten *pl.*, Herumstreicher *pl.*; 2) lose, locker, nicht fest; 3) lose, frei; — koń loses Pferd *n.*, Handpferd *n.*

Lwi, *adi.* 1) Löwen-; lwia głowa Löwenkopf *m.*; lwie serce Löwenherz *n.*; 2) lwia farba gelbliche Farbe; 3) — ogon Löwenschwanz *m.* (*lat. leonurus*); lwia paszczyka

Löwenmaul *n.*, großer Dorant *m.* (*lat. antirrhinum*).

Lwiara, -y, *pl.* -y, *sf.* Löwenblatt *n.* (*lat. leontice*).

Lwiątko, -a, *pl.* -a, *sn.* Junge *n.* vom Löwen.

Lwica, -y, *pl.* -e, *sf.* Löwin *f.*

Lwiczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* und **Lwie**, lwiecia, *pl.* lwięta, *sn.* kleiner Löwe *m.*, Löwchen *n.*

Lwilst, -u, *pl.* -y, *sm.* malayische Aronsartung *f.* (*lat. tacca pinna tiftida*).

Lwiogon, -a, *pl.* -y, *sm.* Löwenschwanz *m.*, Wolfstrappe *f.* (*lat. leonurus*).

Lwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* großer, alter Löwe *m.*

Lwitrut, -u, *pl.* -y, *sm.* Löwentod *m.*

Lwizab, -a, *pl.* -y, *sm.* Löwenzahn *m.* (*lat. leontodon taraxacum*).

Lza, **Lza**, *adv.* (veraltet)

nie — es ist nicht leicht, es ist nicht möglich, es hält schwer; nie —, jeno . . . es bleibt nichts anderes übrig, als . . .

Lzej, *adv. comp.* vom veralteten **lza**, leichter.

Lzejszy, *adi. comp.* von lekki, leichter.

Lzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Beschimpfung *f.*, Schmähung *f.*, Lästerung *f.*

Lzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lästler *m.*, Schrabchneider *m.*

Lzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lästlerin *f.*, Schrabchneiderin *f.*

Lzyć, *lże*, *lżv*, *lżyćtem*, *va. imperf.* und *ulżyć*, *va. perf.*

1) erleichtern, leichter machen; 2) — kogo jmnnd lästern, beschimpfen, schmähcn; *lżacy ppr.* schimpflich, beschimpfend, ehrenrührig; *lżace słowa* Schimpfworte *pl.*, Schimpfreten *pl.*

Lżywy, *adi.*, **Lżynie**, *adv.* schmähend, ehrenrührig.

L.

L, *n. indecl.* dreizehnter Buchstabe des Alphabets.

Labędzi, und **Labędziowy**, *adi.* Schwanen-; śpiew -dzi Schwanengesang *m.*

Labędź, -dzia, *pl.* -dzie, *sm.* Schwan *m.*; *dim.* **Labędzik**, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner, junger Schwan.

Labędziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schwanenfäuschen *n.*

Labudać, -dam, -da, -da-lem, *va. imperf.* mit Roth und Mühe zusammenklauben.

Labuzie, -a, *pl.* -a, *sn.* Stengel *pl.* von Kalmus.

Lacenie, und **Latowanie**, -a, *sn.* Verlattung *n.*

Lach, -a, *pl.* -y, *sm.* = Lachman.

Lacha, -y, *pl.* -y, *sf.* Lache *f.*; Flußarm *m.*

Lachań, -ni, *pl.* -nie und *dim.* **Lachańka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Bassin *n.* (zum Baden); 2) große thönerne Schüssel.

Lachman, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Lumpen *m.*, Lappen *m.*; w -nach zerlumpt, in Lumpen

gehüllt; 2) auch **Lachmana**, -y, *pl.* -y, *sf.* zerlumpter Mensch.

Lachmanka, -i, *pl.* -i, *sf.* zerlumptes Weib *n.*; elendes, armes Weibsbild *n.*

Laciasty, *adi.* 1) = Łatany, gestickt, stickig; 2) voll bunter Flecken.

Lacina, -y, *sf.* Latein *n.*, lateinische Sprache; — kuchenna Küchenlatein *n.*; -nę komu dać jmnndm den Kopf waschen, jmnndm auswaschen.

Lacinie, po —, *adv.* lateinisch; książka po — lateinisch geschriebenes Buch.

Lacinniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Lateinerin *f.*, lateinisch verstehende Frau; 2) lateinische Christin *f.*, Frau *f.* römisch-katholischen Bekenntnisses.

Lacinnik, -a, *pl.* -nicy, *sn.* 1) Lateiner *m.*; einer, der Latein versteht; 2) lateinischer Christ *m.*, Mann *m.* römisch-katholischen Be-

kenntnisses; 3) unpraktischer Mensch.

Laciński, *adi.* lateinisch; język — lateinische Sprache; kościół, obrządek — lateinische (römisch-katholische) Kirche lateinischer Ritus; tłómaczyć na -skie, z -skiego ins Lateinische, aus dem Lateinischen übersetzen; po -sku, *adv.* (schlecht) lateinisch.

Lacińsko, *adv.* (nur in Zusammenfügungen z. B.) słownik — polski lateinisch-polnisches Wörterbuch.

Lacińszczyzna, -y, *sf.* = łacina.

Lacnie. und **Lacno**, *adv.* leicht, ohne Mühe.

Lacniuchny, **Laćwiuchny**, **Latwiuchny**, **Laćniuczki**, **Laćwiusienki** und **Latwusienki**, *adi.* gar leicht, ganz und gar nicht schwierig.

Lacność, -ści, *sf.* 1) Leichttichtigkeit *f.*; 2) Milde *f.*, Sanftheit *f.* des Charakters.

Lacny, *adi.* = łatwy.

Lad, -u, *sm.* Ordnung *f.*;

nie m6dz przyjsć oder trać z czem do -n etw. nicht in Ordnung, nicht ins Geleise bringen können.

Ladarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ladarer *m.*

Ladnieć. -nieje. -nieje, -niałem, *vn. imperf.* hübsch werden.

Ladniuchny. und Ladniutki. *adi.*; Ladniuchno und Ladniutko, *adv.* sehr hübsch, wunderschön, nett, niedlich.

Ladność, -ści, *sf.* Schönheit *f.*; Niedlichkeit *f.*

Ladny, *adi.*, Ladnie, *adv.* hübsch, schön; nett, niedlich.

Ladować, -duje, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* laden, einladen, verladen; — towaru na okret Waren in ein Schiff laden; — butelkę lejdejską eine Leydener Flasche laden.

Ladowanie, -a, *sn.* Ladung *f.*, Aufladung *f.*, Verladung *f.*

Ladownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = przystań kolejowa, rampa ładunkowa, Verlade=rampe *f.*, Aufladerampe, Abladerampe, Laderampe; — boczna Seitenverlade=rampe *f.*, Rampe für Seitenverladung; — czółowa Stirnverladerampe, Rampe für Stirnverladung, Koperverladung; — dla bydła Viehrampe, Viehverladerampe; — kryta gedeckte, überdachte Verladerampe; — międzytorowa, obustronna Um=laderampe, Überladerampe; — odkryta offene, unbedeckte Verladerampe; — piętrowa Stagenrampe, Kleinviehverladerampe; — przenośna bewegliche Rampe; — stała feste, fixe, stabile Laderampe; — towarowa Güterrampe, Warenverladerampe.

Ladownica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Patron(en taſche *f.*; 2) Scheide *f.* (Bergbau); 3) *dimin.* Ladownicza, -czki, *pl.* -czki, *sf.* kleine Patrontaſche.

Ladownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Stampfer *m.*, Ladeſtock *m.*

(Bergbau); 2) = nakładacz, Magazynsarbeiter *m.* (Eisenbahnw.).

Ladowny, *adi.* 1) beladen, beſraftet; statek — beladenes Schiff, Schiff mit Ladung; 2) Fracht=, Laſt=, Paſt=; wóz — Laſtwagen *m.*; 3) pojazd — geräumiger Wagen, Wagen mit großem Laderaum.

Ladunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* 1) auch Laduga, -i, *pl.* -i, *sf.* Ladung *f.*; — wozu Wagenladung *f.*; — pełny, całowozowy volle Wagenladung; 2) Ladung *f.*, Pulverpatrone *f.*, Schuß *m.*; 3) = paczka, Paſt *n.*, Rolle *f.*; — dukatów Rolle Ducaten.

Ladunkowe, -ego, *sn.* Aufladegebür *f.*, Ladegebür *f.*, Verladegebür.

Ladzić, -dże, -dzi, -dził-m, I. *va. imperf.* ausgleichen, ausſöhnen; Frieden herſtellen; II. — się, *vr. imperf.* — się w drogę ſich auf den Weg machen.

Lagiew, -zwi, *pl.* -gwie, *sf.* und *dimin.* Lagiewka, -i, *pl.* -i, *sf.* Lägel *n.*, Trinkgefaß *n.* aus Holz, Leder, Metall.

Lagiewnica, -y, *pl.* -e, *sf.* ceyloniſcher Rannenträger *m.*, Rannenſtrauch *m.* (lat. nepenthes).

Lagiewnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Lägelmacher *m.*

Lagodnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* gelinder, milder, ſanfter werden.

Lagodniuchny, *adi.*, Lagodniuchno, *adv.* ſehr mild, gelind, ſanft.

Lagodność, -ści, *sf.* 1) Gelindheit *f.*, Lindheit *f.*, Milde *f.*; — powietrza Milde der Luſt; z -ścią mit Milde; i lwa -ścią ugłaskasz durch glimpfliche Behandlung kann man auch einen Löwen zahm machen; Gelindheit ſillet großen Zorn, mit Gelindheit richtet man viel aus; 2) Sanftmuth *f.*, Sanftheit *f.*; — charakteru Sanftheit des Charakters; Weichheit *f.*,

Zartheit *f.*; — pędzla Weichheit des Pinſels.

Lagodny, *adi.*, Lagodnie, und Lagodno, *adv.* 1) gelind, mild, glimpflich; -e światło miłdes Licht; — deszcz miłder Regen; -a kara gelinde Strafe; -dnie się z kim obchodzić jmnđn glimpflich behandeln; -dnie z kim postąpić glimpflich gegen jmnđn verfahren; -dnie ukarać gelinde beſtrafen; 2) ſanft; — umysł ſanfteſ Ge= müt; człowiek -dnego charakteru ein Mann von ſanſtem Charakter.

Lagodzenie, -a, *sn.* Mil=derung *f.*, Linderung *f.*, Be=ſänftigung *f.*; — kar Straf= milderung *f.*

Lagodzić, -dże, -dzi, -dziłem, I. *va. imperf.* 1) mil=dern, lindern; — ból den Schmerz lindern, mildern; — karę die Strafe mildern; środek -dzący milberndes, linderndes, beruhigendes, ſtil= lendes Mittel; 2) beſänftigen, mäßigen; ſanfter, milder, ge= linder, glimpflicher machen; — gniew den Zorn beſänfti= gen; nie dać się u— ſich nicht beſänftigen laſſen; 3) vor= bereiten; cichy sobie katek na starość -dził einen ſtilen Winkel bereitere er ſich für ſeine alten Tage vor; II. — się, *vr. imperf.* ſich lindern, ſich mäßigen, ſich jänſtigen; milder, gelinder, ſanfter wer= den.

Lagun, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) rundes Stück Holz zu einem zweiten gleichen parallel ge= legt, als Unterlage für eine Schicht Knüppelholz; 2) rundes glattes Stück Holz, auf welchem Holzſlöpe ins Waſſer getrieben werden.

Lagwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) großes Lägel; 2) Schlauch *m.*

Laja, -ai, *pl.* -aje, *sf.* Heke *f.*, Koppel *f.* Hezhunde.

Lajacz, -a, *pl.* -e, und Lajalnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schimpfer *m.*, Schmäher *m.*

Lajaczka, -i, *pl.* -i, und Lajalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Schimpferin *f.*, Schelterin *f.*, Schmäherin *f.*

Lajac, -je, -je, -jajem, *va. imperf.* schelten, schimpfen; schmähen; — kogo za co jmnudm etw. nachdrücklich verweisen, jmnudn wegen etw. zur Rede setzen.

Lajanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Schelte *f.*; dostać — Schelte bekommen.

Lajda, -y, *pl.* -y, und **Lajdak**, -a, *pl.* -i, und -dacy *sm.* Lumpentier *m.*, Haulunke *m.*

Lajdacki, *adi.* liederlich; żyć po -ku *adv.* liederlich leben, ein liederliches Leben führen.

Lajdactwo, -a, *sn.* 1) Liederlichkeit *f.*; 2) liederliches Gesindel.

Lajdaczeć, -czeje, -czeje, -czajem, *vn. imperf.* liederlich werden.

Lajdaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* liederliches Weib, Frauenzimmer *n.*

Lajdaczyć, -daczę, -daczę, -daczylem, *vn. imperf.* und — się, *vr. imperf.* ein liederliches Leben führen.

Lajnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Äster *m.* der Thiere.

Lajnisty, *adi.* voll Roth, dreifig.

Lajno, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Roth *m.*, Dreck *m.*; 2) Geles *n.*, Lösung *f.*, Excremente *pl.* des Wildes.

Laknacy, *ppr.* (von łaknąć) hungrig, schmachtend; — stawy ruhmbe gierig.

Laknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* Hunger haben, hungrig sein; — czego nach etw. lechzen, schmachten.

Laknienie, -a, *sn.* 1) Hunger *m.*; 2) Begierde *f.* nach etw.

Lakociarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Leckermaul *n.*, Näscher *m.*

Lakocić, -cę, -ci, -citem, *va. imperf.* durch Leckereien anlocken.

Lakoć, -koci, *pl.* -kocie, *sf.* Leckerbissen *m.*, Leckereien *pl.* Näscherwerk *n.*

Lakomić, -mię, -mi, -miłem, *I. va. imperf.* — oder roz— kogo na co in jmnudm die Begierde nach etw. wach-

rufen; II. — się, *vr. imperf.* lecker sein; — na co gierig auf etw. sein, nach etw. gelüsten, geizen; ulakomić się na pieniądze i wziął dyabła za żonę er hat sich durch Geldgier verleiten lassen und einen Teufel zur Frau genommen.

Lakomicie, -mca, *pl.* -mce, *sm.* und lakomeca, -y, *pl.* -y, *sm.* 1) gieriger, geiziger, lüfterner Mensch; 2) habgieriger Mensch, Geizhals *m.*

Lakomicieć, -mieje, -mieje, -miałem, *vn. imperf.* 1) lüftern, gierig werden; 2) geldgierig, geizig werden.

Lakomość, -ści, *sf.* lakomstwo.

Lakomstwo, -a, *sn.* 1) Näscheri *f.*, Näscherhaftigkeit *f.*, Lüfternheit *f.*; 2) Gier *f.*, Habgier *f.*, Geiz *m.*

Lakomy, *adi.*, Lakomie, und Lakomo, *adv.* 1) geizig, eifrig, gierig, begehrend, lüfternd; nachhaft; 2) habgierig, geizig; 3) lockend, Begierde erregend; — kasek (verlockender Bissen).

Lakota, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Giegier *f.*; 2) Leckerbissen *m.*

Lakotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Näscherwerk *n.*; 2) Näscherin *f.*

Lakotliwość, -ści, *sf.* Näscherhaftigkeit *f.*, Genäscherigkeit *f.*, Leckerhaftigkeit *f.*

Lakotliwy, und Lakotny, *adi.*, Lakotliwie und Lakotnie, *adv.* 1) genäscher, nachhaft; 2) lecker, wohl-schmeckend.

Lakotnik, -a, *pl.* -i, und -nicy, *sm.* 1) Leckermaul *n.*, Näscher *m.*; 2) Raubbiene *f.*; 3) *dimin.* Lakotniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Leckermäulchen *n.*

Lalok, -a, *pl.* -i, *sm.* Wamme *f.* des Ochsen.

Lam, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Bruch *m.*; kamieniołom Steinbruch *m.*; 2) abgebrochener Klumpen.

Lamać, -mię, -miesz, -mie, -małem, *I. va. imperf.* 1) brechen, zerbrechen; — sobie nogę den Fuß brechen; — kamienie Steine brechen; 2) biegen, krümmen, beugen; — ręce die Hände ringen; —

ciało den Körper biegen, krümmen; verschiedene Beugungen mit dem Körper machen; — sobie nad czem głowę sich den Kopf über etw. zerbrechen; 3) brechen, nicht einhalten; — przysięgę einen Schwur brechen; potrzeba prawo -mie Roth kennt kein Gebot, bricht Eisen; 4) — głos trillern, die Stimme erhöhen und sinken lassen; II. — się, *vr. imperf.* 1) brechen, zerbrechen, entzweigen; belka się złamała der Balken ist gebrochen; promienie światła -mią się w wodzie die Lichtstrahlen brechen sich im Wasser; 2) — się z kim mit jmnudm ringen; III. łamie, *v. impers.*; po kościach mnie — es reißt mich in den Knochen, Gliedern.

Lamanie, -a, *sn.* Brechen *n.*; Bruch *m.*; — przysięgi Eidbruch *m.*; — głowy Kopfzerbrechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*, Glieder-schmerz *m.*; — (się) promieni Strahlenbrechung *f.*

Lamanina, -y, *sf.* 1) Zerbrechen *n.*; 2) gebrochenes, zerbrochenes Zeug; 3) Nadebrechen *n.*

Lamany, *pp.* (von łamać) gebrochen; uneben; liczba -a Bruch *m.*; sztuki -e halbsbrechende Rünste *pl.*; -a polszczyzna schlechtes, gebrochenes Polnisch.

Lamliwy, und Lamny, *adi.* zerbrechlich.

Lamnia, -mni, *pl.* -nie, *sf.* Bruch *m.*, Steinbruch *m.*

Lamulec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Brechstange *f.*, Brecheisen *n.*; Schrämmspieß *m.*, Stengel *m.*

Lan, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Huße *f.*, Stück Äcker; 2) Verglahn *m.*, Verglehn *m.*

Lani, *adi.* 1) Hirschkuh: 2) -a broń Pastinake *f.* (Pflanzze); — czyściec Sesel *m.* (Kraut).

Lania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Hirschkuh *f.*; kobieta jak — schönes Frauenzimmer; 2) Thier *n.*, Wild *n.*

Laniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Hirschkuh, Hirschkalb

n., Schmalzbier n.; 2) eine Art Stierflanze (lat. *lysimachia ephemerum*).

Lannik, -a, pl. -nicy, sm. Hüfensoldat m.

Lanowe, -wego, sn. Hüfengeld n., Hüfensoldat f.

Lanowy, adi. Hüfen=.

Lańcuch, -a, pl. -y, sm. 1) Kette f.; pies na -u Kettenbund, m.; most na -ach Kettenbrücke f.; — gór Bergfette f.; tyć na -u an der Kette liegen; urwać się z -a sich von der Kette lösen; 2) — bez końca Kette ohne Ende, geschlossene Kette; — hamulcowy Hemmfette; — kłonicowy Drehschneckenfette; — mierniczy Meßfette, Schnur f., Vertikalchnur f.; — mostu wiszącego Tragfette; — zapasowy, pomocniczy Reservefette, Nothfette; — zaprzęgowy, sprężelowy Kuppelfette, Rurrelunnefette; — zaprzęgowy z hakami Scherpfette mit: Kuppelhasen; — żorawkowy Krabfette; 3) = kajdany, Ketten pl.

Lańcuchowy, adi. Ketten=; pies — Kettenbund m.; rachunek — Kettenrechnung f.; reguła -a Kettenregel f.; ogniwa -e Kettenlieder pl.

Lańcuszek, -szka, pl. -szki, sm. dimin. von Lańcuch. Ketten n., Kettenlein n.; — od zezarka Uhfette f.

Lańcuszkowy, adi. Ringel=, gefettelt.

Lańcusznica, -y, pl. -e, sf. Kettenforalle f.

Lańcuszny, adi. befettet, mit Ketten befangen.

Lap! cap! interj. greif zu! zora, rappa.

Lapa, -y, pl. -y, sf. 1) Biote f., Lage f.; 2) Hand f. (vordrückt); dać komu w -ę jmnmd auf die Biote klopfen, einen warmen Händedruck geben; — e lizać wörtlich: die Biote lecken d. i. in Noth leben; lizać -y komu jmnmd die Hände lecken, schmiegeln; 3) — niedźwiedzia Wolfstfuß m., Bärarm m., Kolbenmoos n. (lat. *lycopodium*); 4) Schwarzenhörn; m. (Arthefur); 5) — imadła

Schere f. des Schraubenstocks (Schlosserei); 6) -y pl. Schnepfentange f. (Bergbau).

Lapactwo, -a, sn. Häfchen n.; rozmrzyło się — urzędów das Häfchen nach Ämtern hat überhandgenommen.

Lapacz, -a, pl. -e, sm. Hän-ger m., Häfchen m.

Lapaczka, -i, pl. -i, sf. Fallstrich m., Falle f.

Lapac, -pie, -piesz, -pie, lap, -pałem, va. imperf. 1) fangen, greifen, haften, erwischen; — ptaki Vögel fangen; — kogo jmnmd nachsetzen; — kogo na uczynku jmnmd auf der That, auf freier That ertappen; — kogo za słówka auf jmnnds Worte spähend absetzen, auf jmnnds Worte lauern; złapać jn. perf. kogo za słowo vmd beim Worte haften; 2) das Fleiß ans Wer ziehen und anbinden.

Lapanie, -a, sn. Jangen n., Jang m.; — ptaków Vogel-fang m.

Lapanina, -y, pl. -y, sf. 1) Drückucht f., Jängerei f., Hafren n.; 2) Ergatterte(s) n.

Lapanka, -i, pl. -i, sf. 1) Jangen n., Häfchen n.; 2) Häfchriel n.

Lapany, pp. von Lapac, 1) verfolgt, gehäht, gehäht; 2) — -ego, sm. Häfchspiel n.

Lapcie, -ci, sm. pl. Ba=ische pl.

Lapczasty, adi. mit Vo=ten versehen.

Lapczywość, -ści, sf. Bier f., Habucht f., Raubucht f.

Lapczywy, adi. Lapczywie, und Lapczywo, adv. Stetig, habüchtig, raubüchtig.

Lapeczka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lapa. Bietchen n.; Patichchen n., kleines Häfchen.

Lapiasty, adi. plattfüßig.

Lapica, -y, pl. -e, sf. große Falle, Mäusefalle, Mattenfalle.

Lapieć, -pcia, pl. -pcie, sm. Wasserreiter m. (Vogel m. (lat. *phalaropus*)).

Lapień, -nia, pl. -nie, sm. eine Gattung Zehnfüßler (lat. *typhis*).

Lapigrosz, -a, pl. -e, sm.

Groschenfänger m., Geldhäfcher m., Geizhals m.

Lapikufel, -da, pl. -de, sm. Trunkenbold m., Saufaus m.

Lapikura, -y, pl. -y, sm. Hühnerdieb m.; lis — der Fuchs, der Hühnerdieb.

Lapimusza, -y, pl. -y, sf. Hundewolle f., Hundskohl m., Fliegenfänger m., Fliegenfalle f. (Pflanze f.).

Lapiniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Bärlapp m. (Pflanze).

Lapka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lapa, 1) kleine Biote Biöchen n., Tägchen n.; Häfchen n., Patichchen n.; 2) Falle f., Fallstrich m.; — na myszy Mäusefalle f.; — na lisy Fuchsfallen n.; zastawić komu oder na kogo -ę jmnmd eine Falle stellen, eine Schlinge legen; wpaść w -ę in die Falle, Schlinge gehen, gerathen.

Lapkowaty, adi., Lapkowato, adv. mit Biöchen, piöchchenförmig.

Lapowe, -ego, sn. und Lapówka, -i, pl. -i, sf. Geldge=ichent n. für eine Dienstleistung, Bezeichnung f.

Lapownik, -a, pl. -nicy, sm. Beiteliche(r) m.

Lapserdak, -a, pl. -i, sm. Schmußfink m.; schmußiger, zerrissener Hod.

Lapsko, -a, pl. -a, sn. unge=schichte, häßliche Biote f., Hand f.

Lasica, -y, pl. -e, sf. Wiejel n. (lat. *mustela*); — lesna Brett n., Brettchen n., Brettwiesel n. (lat. *m. furo*).

Lasieć się, -szę się, -si się, -silem się, vr. imperf. 1) schwänzeln (von Thieren), sich schmiegen, ducken; 2) schwänzeln (von Personen), schmiegeln (schmeicheln); — się przed kim jmnmd schmiegeln; 3) — się na co nach etw. lustern, auf etw. verpißt sein.

Laska, -i, pl. -i, sf. 1) Gnade f., Gunst f., Hulb f., Gemogenheit f.; być w łasce oder -kach u kogo jmnmd Gnade besitzen, bei jmnmd in Gnaden stehen; — e komu wy=świadczyć jmnmd Gnade er=

weisen, beteigen; jnndm Gnade widerfahren, angeheihen lassen; stracić -ę czyją oder wypasć u kogo z -i jnnds Gnade verlieren, vercheren; z bożej -i von Gottes Gnaden: żyć z czyjej -i von jnnds Gnade leben; prosić o -ę um Gnade bitten; otrzymać co w drodze -i etw. im Gnadenwege erhalten; otrzymać, pozyskać -ę Gnade erlangen; prosić o -ę um Gnade bitten; z twojej -i to mam daß habe ich dir zu verdanken; uciekać, uciec się do czyjej -i zu jnnds Gnade seine Zuflucht nehmen; zdać, podać się na -ę sich auf Gnade und Ungnade ergeben; okazanie -i Gnadenbezeigung f.: — pań-ka szkło (wörtlich: Herrennade ist Glas) mit großen Herren ist nicht gut Kirchen essen; — pańska na pstrym koniu jeździ Herren-günst hat Launen; uczynić mi tę -ę habe die Güte: 2) — boża eine Art Storchschnabel (lat. geranium robertianum).

Laskawca. -y, pl. -e, sm. Freund m. und Gönner m., Gönner, Wohlthäter m.

Laskawczy. adi. wohlthätig, milderbändig.

Laskawczyni. —, pl. -nie. Wohlthäterin f., Gönnerin f.

Laskawic. -wie, -wi, -wilem, I. va. imperf. 1) sanft machen, zähmen: 2) auch ulaskawic va. perf. begnadigen: — kara die Strafe mildern; II. — się, vr. imperf. zähm werden.

Laskawie. adv. gnädig, gültig.

Laskawiec. -wieje, -wieje, -wiałem, vr. imperf. 1) sanfter, milder werden (von Menschen): 2) zähm werden (von Thieren).

Laskawość. -ści, sf. Gültigkeit f., Güte f., Guld f., Sanftmuth f.: Nachsicht f.

Laskawy. adi. und Laskaw, adi. 1) gnädig, gültig, sanftmüthig; bądź laskaw oder jakś — habe die Güte, sei so gut; chleb — Gnadenbrot n.; 2) sanft, gelinde, mild; -e powietrze, morze milde

Wetter, ruhiges Meer; 3) zähm; zwierze'a -e zahme Thiere.

Laskornia. -ni, pl. -nie, sf. Alcornabaum m. von Janaisa.

Laskotać. -kocę, -kocę und -kocze, -kotalem, va. imperf. figeln.

Laskotanie. -a, sn. Rißeln n.

Laskotka. -i, pl. -i, sf. Rißel m.

Laskotliwy. adi. figelig.

Laskować. -kuje, -kuj-, -kowałem, vr. imperf. sich schmeicheln, sich schmiegen, schmeicheln.

Lasoń. -nia, pl. -nie, sm.

Lasun. -a, pl. -y, sm. und **Lasus,** -sia, pl. — sie sm. 1) Schmeichler m.; 2) Räucher m.

Lasować. -suje, -suje, -sowałem, va. imperf. naichen: — co oder czego heimlich von etw. essen oder trinken.

Lastówka. -i, pl. -i, sf. Schwalbe f.

Lasy. adi. naichhaft, gierig nach etw., hungrig auf etw.: być -ym na co nach etw. lüsten: -a rzecz lüsterne Sache: — kasek schmackhafter Bissen.

Laszt. -u, pl. -y, sm. Laß f. Getreide; -tami nach Laßen, laßenweise, haufenweise, maßweise.

Lasztowe. -ego, sn. Abgabe f. von der Laß Getreide.

Lasliwy. adi. süßschmeichelnd, schmeichelnd.

Lata. -y, pl. -y, sf. 1) Fleck m., Fleck m., Flecken m.: — dać einen Fleck aufsetzen: przyszyć oder latkę jnndm oder dem Rufe jnnds einen Fleck anhängen; 2) -y pl. Lumpen pl., lumpiges Kleid n.; 3) Latte f., Dachlatte f., Reißlatte f.; -ami pobijać latten, belatten: — do poziomowania Rivellierlatte f.

Latacz. -a, pl. -e, sm. Rißler m., Rißschneider m., Rißschuster m.

Lataczka. -i, pl. -i, sf. Rißlerin f.

Latać. -tam, -ta, -talem, va. imperf. rissen, ausbeßern; — suknie, bieliznę,

trzewiki Kleider, Waide, Schuhe rissen, ausbeßern. -ta, jak może er rißt zusammen, wie er kann, streckt sich durch; — zdrowie am Körper rissen; skórę komu — oder wy— jnndm das Fell gerben.

Latanie. -a, sn. Rissen n., Ausbeßern n.

Latanina. -y, pl. -y, sf. Rißerei f., Rißwerk n.

Latczak. -a, pl. -i, sm. ein Riß m. (lat. lysurus).

Latka. -i, pl. -i, dim. von Lata. kleiner Fleck n.

Latniak. -a, pl. -i, sm. Breittagel m., Lattentagel m.

Latnica. -y, pl. -e, sf. eine Gattung Moos, Flechte: — płucowa Zungenmoos n., Zungenflechte f., Baumlungge f. (lat. lobaria pulmonaria).

Latny. adi. Latten: gwoździ — Lattentagel m.

Latr. -a, pl. -y, sm. Maßstab m. von vier Ellen; Lachter n., Klafter f.

Latwie. adv. und **Latwo.** adv., leicht, nicht schwierig: -wo temu wierzę ich glaub's gern, ich will's gern glauben: -wiej, comp. leichter.

Latwiuchny. adi. = la-wiuchny.

Latwość. -ści, sf. Leichtigkeit f.

Latwotopek. -pka, pl. -pki, sm. Arndlich m., Cistein m. natronhaltige Thonart f.

Latwotopliwy. adi. leichtschmelzbar, schmelzbar.

Latwowierność. -ści, sf. Zeitgläubigkeit f.

Latwowierny. adi. Latwowiernie, adv. leichtgläubig.

Latwy. adi., **Latwo.** adv. leicht.

Lawa. -y, pl. -y, sf. 1) Bank f.; — ministerów Ministerbank f.; — wioślarska Ruderbank f.; wrzucić pod -wę hinter oder über die Bank werfen, legen, schmeißen, stoßen; wydobyć z pod -wy unter der Bank (aus Sicht) hervorziehen: kto bywa na -wie, bywa i pod -wą mer

auf der Bank zu sitzen pflegt, kommt mitunter auch unter die Bank: schnelles Glück liebt schnelle Fahrten; 2) Verme f., Bankett n. Lösungsabsatz m. (Eisenbahnw.); 3) Stufe f., Sprosse f.; — Salzbank f.; — formierska Jormbank f. (Bergbau); 4) — tokarni, tokarska Gestell n., Beit n.; 5) = podwalina stolcowa, Dachstuhlschwelle f. (Architektur); 6) -wy targowe Marktbuden pl.; 7) -wą isć nach der Quere, Breite, in einer Querlinie: -wą rabać Bäume beim Kahlschlag reihenweise fällen.

Laweczka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lawa, kleine Bank f., Bänkechen n.; = mularska Klopsholz n., Klopfkänfel n. der Maurer.

Lawica, -y, pl. -e, sf. 1) Bank f.; 2) — senatorska Rathsherrenbank f.; — sądowa Richterbank; die Richter, Geschworenen pl., Schöffen pl., Schöppen pl.; 3) = pokład, Lage f., Schichte f. (Bergbau); 4) = mielizna, Sandbank f., Schotterbank f., Untiefe f.

Lawiny, -win, n. pl. Docten pl., Rungen pl., welche die Schlittenschwingen verbinden.

Lawka, -i, pl. -i, sf. dim. von Lawa, 1) kleine Bank f.: Fußschimmel m.; 2) Ruderbank f.; 3) Steg m. (übers Wasser); 4) Austrittbank f. in der Prusimehre; 5) — przedwalcowa Vorlage f. (Bergbau); 6) -ki siodła Sattelständer pl.; 7) = nasada ptuga, Pflugbaum m., Pflugbalken m.

Lawniczy, adi. Schöppen=; sąd — Schöffen= oder Schöppengericht n.

Lawnik, -a, pl. -nicy, sm. Schöppe f., Schöffe f.; Beisitzer m.

Lawnikowstwo, -a, sn. 1) Schöppenamt n., Schöppersstuhl m.; 2) Schöppe m. nebst Frau.

Laz, -u, pl. -y, sm. 1) durch Niederbrennen von Gebüsch gewonnenes Ackerland

n.; 2) Gang m. des Bären; 3) -zy pl. Stammenden pl., Buschwerk n.; niedrig gelegene, sumpfige, mit Gebüsch und Weiden bewachsene Gegend f., Strecke f.; Lannen=hain m.

Lazanki, -nek, sf. pl. Fleckchen pl., Fleckerln pl. (aus Teig); — ze szynką Schinkenfleisch: n.

Lazarz, -a, pl. -e, sm. armer, elender, kranker Mensch m.

Lazęga, -i, pl. -i, sm. 1) Krüpp(e)ler m., Krüppelthier n., Unau n.; 2) auch łazęka, Herumtriecher m., Landstreicher m., Vagabund m.

Lazić, -zę, -zi, -zitem, vn. imperf. 1) emportriecken; 2) friechen, herumtriecken, langsam gehen; — po mieście sich in der Stadt herumtreiben; już ledwo -zę ich kann kaum mehr gehen; — za kim fortwährend hinter jmdm friechen; — z czem sich mit etw. schleppen.

Laziebna, -y, pl. -e, sf. Bademeisterin f.

Laziebne, -ego, sn. Badegeld n.

Laziebница, und Lazienica, -y, pl. -e, sf. 1) Baderin f., Besitzerin f. einer Badeanstalt; 2) Badedienerin f.

Laziebnictwo, -a, sn. Badekunst f.

Laziebniczy, adi. Bader=.

Laziebnik, und Laziennik, -a, pl. -nicy, sm. 1) Bader m., Besitzer m. einer Badeanstalt; 2) Badediener m.

Laziebny, und Lazienny, adi. Bader=: -e naczynia Badegeräthe pl.

Laziebny, -nego, pl. -ni, sm. Badediener m., Bademeister m.

Lazienka, -i, pl. -i, sf. 1) Badehaus n.; Badestube f.; 2) gewöhnlich -ki, -nek pl. Badeanstalt f., Badeort m.

Łazbić, -bie, -bi, -bitem, va. imperf. die Bienen zebeln, die Bienenstöcke beschneiden.

Łazbienie, -a, pl. -a, sn. Beideln n.

Łazbień, -nia, pl. -nie, sm. Beideltrett n.

Łaznia, -ni, pl. -nie, sf. 1) Badehaus n., Badestube f.; 2) Bad n.; sprawić komu -nię jmdm ein Bad zu richten d. h. verb ausschelten, jmdm den Kopf waschen.

Lazenie, -a, sn. Herumtriechen n., Kriechen n.

Łącz, -a, sm. Niedgras n., Segge f.

Łączak, -a, pl. -i, sm. eine Art Pilz (lat. pratella).

Łączek, -czka, pl. -czki, sm. kleiner Bogen m.

Łaczenie, -a, sn. Verbindung f., Vereinigung f., Zusammenfügung f., — kątowa oder nakładka kąтова Aufblattung f., rechtwinkelige Verbindung; — nasuwkowe, objemkowe Muffenverbindung; — na nakładkę oder nakładka Überblattung f., Blatt n.; — na wpust, — czopowe, zamek z wpustem Versatz n., mit Versatzung einfügen; — rur Rohrverbindung; — śrubowe Schraubverbindungen; — ukośne schiefe Überblattung; — wezłowe nieprzegibne schiefe Knotenverbindung; — wezłowe pozaśrodkowe excentrische Knotenverbindung; — wezłowe przegibne gelenkförmige Knotenverbindung; — wezłowe wpośrodkowe centrische Knotenverbindung; — w zamek Hafenverbindung; — zakryte verdeckte Versatzung f.; — zębata Verzahnung f., Versatzung f. an der Klaue; — z klinem oder zamek z klinem Hafenblatt n. mit dem Keil; — zwyczajne oder nakładka zwyczajna einfache Überblattung, einfaches Blatt.

Łaczeń, -cznia, pl. -cznie, sm. = roświta, Blumenbinje f., Wasserviole f. (lat. butomus).

Łączka, -i, pl. -i, sf. kleine Wiese f.

Łączne, -ego, sn. Wiesenfeld n.

Łącznia, -ni, pl. -nie, sf. 1) Band n.; 2) Bereinigungs-

kraft f., Anziehungskraft.

Łącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bindehaut *f.* des Auges (lat. *coniunctiva*); 2) Verbindungs-*linie f.*; 3) — kolejowa Ver-*bindungsbahn f.*

Łącznie, *adv.* verbunden, *gemeinschaftlich*; — z kim mit *jmdm* zusammen, in *Verbin-**dung*, in *Gesellschaft* mit *jmdm*.

Łącznik, -i, *pl.* -i, *sm.* 1) Bindezeichen *n.*, Verbindungs-*zeichen n.*; 2) = sprzegło, *Ruppel f.*, *Ruppelung f.*, *Rup-**pelungsvorrichtung f.*; — przy *zwrótnicy* *Wechselzugstange f.*, *Weichenzugstange*; 3) = *mufa*, *Ruppelungsmuffe f.*, *Muffe f.*, *Büchse f.* (*Bergbau*).

Łączność, -ści, *sf.* 1) Zu-*ammenhalten n.*, *Bereinigung f.*, *Verbindung f.*; 2) (*Eisen-**bahnmejen*) = *dobieg*, *An-**schluß m.*, *Zuganschluß m.*

Łączny, *adi.* 1) = *łąkowy*, *Wiesen=*, auf *Wiesen* wachsend; — *kmin* *Wiesenkümmel m.*; 2) *verbunden*, *vereint*; *vereinbar*, *gemeinschaftlich*.

Łaczyć, -cze, -czy, -czyłem, *I. va. imperf.* verbinden, *vereinigen*, *vereinen*, *zusammen-**fügen*; -czy w *sobie* *cnotę* z *rozumem* in *ihm* *paart* *sich* *Tugend* mit *Verstand*; *II.* — *sie*, *vr. imperf.* *sich* *vereinigen*, *sich* *verbinden*.

Ładka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Bohle f.*, *horizontal* *aufgelegt* auf *Ständerrielen* in *der* *Schleufe*.

Łąg, **Łęg**, und **Lug**, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *jumpfziger*, *moraftiger* *Boden m.*, *jumpfiges* *Wiesen-**land n.*, *Moor n.*, *Bruch m.*; 2) *Schboden m.*

Łągiew, -gwi, *pl.* -gwie, *sf.* *eiserne* *Stange f.*, *welche* *die* *Vorlegewage* mit *der* *Nadachje* *verbindet*; — *rozworu* *Uchś-**gabelverbindungsstange f.*

Łąka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Wiese f.*

Łąkotka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *Bogengestalt f.*, *Krümmung f.*; 2) *Käferschnecke f.*, *Käfermu-**schel f.* (lat. *chiton*).

Łąkowy, *adi.* *Wiesen=*.

Łateczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von *Łątka*, *Püppchen n.*, *Ma-**riionettchen n.*

Łateczny, *adi.* *Glieder-**puppen=*.

Łątka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *Glie-**derpuppe f.*, *Marionette f.*; 2) *Schlankjungfer f.*, *Wasserjung-**fer f.*, *verfluchte* *Jungfer* (lat. *agrion*).

Łatkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) *Gliederpuppenvertertiger m.*; 2) *Marionettentheaterbesitzer m.*

Łbica, -y, *pl.* -e, *sf.* und **Łbisko**, -a, *pl.* -a, *sn.* *schweiß-**lucher*, *unförmlicher* *Kopf*.

Łbieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* *Brandsschlange f.*; — *opo-**czny* *Felsenwurm m.*

Łbisty, *adi.* *großköpfig*.

Łeb, **Łba**, *pl.* **Łby**, *sm.*

Kopf m. (meist *Thierkopf*, *ver-**ächtlich* *Menschenkopf*); w — *oder* *po* *łbie* *komu* *dać* *jmdm* *auf* *den* *Kopf* *schlagen*; w — *oder* *po* *łbie* *dostać* *einen* *Schlag* *auf* *den* *Kopf* *bekom-**men*; *ma* *we* *łbie* *er* *ist* *betrun-**ken*; *łbem* *krećić* *den* *Kopf* *schütteln*; (*biold.*) *sich* *sehr* *an-**strengen*; *spasć* *na* — *hinab-**stürzen*; *za* *łby* *się* *wziąć* *sich* *in* *die* *Haare* *gerathen*; *wod-**zić*, *włóczyć* *się* *za* *łby* *ein-**ander* *in* *den* *Haaren* *liegen*; *za* — *kogo* *złapać* *jmdm* *in* *die* *Haare* *fahren*, *jmdm* *bei* *den* *Haaren* *fassen*; *na* —, *na* *szyję* *über* *Hals* *und* *Kopf*; *leci* *na* — *na* *szyję* *er* *läuft* *über* *Hals* *und* *Kopf*.

Lebek, -bka, *pl.* -bki, *sm. dim.* von **Łeb**, *Köpfchen n.*; — *od* *szpilki* *Stechnadelknopf m.*; *sprytny* — *witziger*, *tüchtiger* *Kopf*.

Lebski, *adi.* *der* *einen* *tüch-**tigen* *Kopf* *hat*, *tüchtig*, *vor-**züglich*; -sko, *adv.* *tüchtig*.

Lechciwość, **Lechczy-***wość*, -ści, *sf.* und **Lecho-***tliwość*, -ści, *sf.* *Riß(e)ligkeit f.*, *Rißel m.*

Lechciwy, **Lechczywy**, *adi.* *riß(e)lig*.

Lechtać, -chce, -chce, -chtałem, *va. imperf.* *rißeln*, *anregen*.

Lechtaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *Rißler m.*

Lechtanie, -a, *pl.* -a, *sn.* *Rißeln n.*

Lechtka, -i, *sf.* *Schmetter=*

lingsblumengattung f. (lat. *clitoria*).

Lepak, -a, *pl.* -i, *sm.* *guter*, *schläuer* *Kopf*.

Lepek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* *Köpfchen n.*; — u *szpilki* **Nadelkopf m.**, **Nadelknopf m.**

Lepski, *adi.*, **Lepsko**, *adv.* *trefflich*, *brav*, *tüchtig*, *wacker*.

Leptać, -pce, -pcesz, -pce, -ptalem, *va. imperf.* *schlab-**bern*, *schlappen*, *schlappern*, (*vom* *Trinken* *der* *Hunde*).

Lezka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von *Łza*, *Tränchen n.*, *kleine* *Träne f.*

Leż, *łży*, *pl.* *łże*, *sf.* (*ver-**altet* *für* *ktamstwo*) *Lüge f.*

Łęcina, -y, *pl.* -y, *sf.* *Ho-**spenranke f.*

Łęcz, -a, *pl.* e, *sm.* *Schema* **Łęczenie**, -a, *sn.* *Schrei m.* *der* *Nachteule*.

Łęczyc, -cze, -czy, -czatem, *vn. imperf.* *schrien*, *krächzen* (*von* *der* *Nachteule*, *dem* *Nacht-**raben*).

Łęczysko, -a, *pl.* -a, *sn.* *schlechter* *Armbrustbogen m.*

Łęg, -u, *pl.* -i, *sm.* *Wiesen-**land n.*, *Bruch m.* an *Flüssen*, *Weidengestrüpp n.*

Łęgowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* *brüchige* *Gegend f.*

Łęg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = *łuk*, *sklepienie*, *Bogen m.*, *Bogengewölbe n.*; 2) = *szkie-**let* *siodła*, *siodło*, *Sattelknopf m.*, *Sattelbaum m.*; 3) — *górski* *Einsattelung f.*, *Becken n.*, *Mulde f.*

Łękaty, und **Łękowaty**, *adi.* **Łekato**, **Łękowato**, *adv.* *nach* *auemwärts* *gekrümmt*, *bü-**gelförmig*, *bogenförmig*.

Łękotki, -kotek, *pl.* *Klee-**blattzug m.* (*Architektur*).

Łęksać, -sam, -sa, -saka-m, *va. imperf.* *absondern*, *schich-**ten*.

Łększa, *I.* —, -y, *sf.* *Ab-**sonderung f.*, *Schichtung f.*; *II. interi.* *hierher!* (*Auf m.* *der* *Schäfer* *beim* *Absondern* *der* *Schafe*).

Łęt, -u, *pl.* -y, *sm.* (*Erde-**äpfel* *Stengel m.*

Łęczec, -zca, *sm.* *urazowy* *Wundstarrkrampf m.*

Leżny, *adi.* Moor-, Bruch-; -a sowa Uhu *m.*

Lga, *igi. pl. igi. sf.* (veralt.) Lüge *f.*

Lgać, *lże, lżesz, lże, lżać.* *vn. imperf.* lügen.

Lgarka, -i, *pl. -i, sf.* Lügnerin *f.*

Lgarski, *adi.* lügnerisch, lügenhaft.

Lgarstwo, -a, *sn. 1*) Lügenhaftigkeit *f.*; *2*) *pl. -a*, Lüge *f.*, Lügenmärchen *n.*

Lgarz, -a, *pl. -e, sm.* Lügner *m.*

Lkać, -kam, -ka, -kaćem, *vn. imperf.* schluchzen, laut weinen.

Lkanie, -a, *pl. -a, sn.* Schluchzen *n.*, lautes Weinen.

Loboda, -y, *sf.* Melde *f.* (lat. atriplex); — ogrodowa Gartenmelde *f.*, Zuckermelde *f.*, wilder Spinat *m.* (lat. a. hortense); — psia übelriechender Gänsefuß *m.* (lat. chenopodium vulvaria).

Lobuz, -a, *pl. -y, sm.* Gassenjunge *m.*, Taugenichts *m.*

Lobuzeka, -i, *pl. -i, sf.* loje Streiche *pl.*

Lochinia, -ni, *pl. -nie, sf.* große Heidelbeere *f.*, Trunkelbeere *f.*, Bruchbeere *f.* (lat. vaccinium uliginosum).

Lochtuszka, -i, *pl. -i, sf.* Leinwandfittel *m.* der Bäuerinnen (in der Gegend von Biecz).

Loczyć, -cze, -czy, -czyłem, *va. imperf.* und *okać*, -kam, -ka, -kaćem *va. imperf.* gierig, wie ein Hund jessen, trinken.

Loczydło, -a, *sn.* Pfriemenkraut *n.*, Gartenkraut *n.*

Loczyga, -i, *sf.* wilder Lattich *m.*, Gänsedistel *f.*; — siewna, ogrodowa, domowa, glównasta, kędzierzawa Salat *m.*: — jadowita, płonna, polna Giftlattich *m.*: — dzika Akerlattich *m.*, Zaunlattich *m.*, Leberdistel *f.*

Loczyżnik, -a, *pl. -i, sm.* Klettengras *n.*

Lodczasty, **Lódkowaty**, *adi.* schiffähnlich, nachenbrmig.

Lodyga, -i, *pl. -i, sf.* 1) Stengel *m.*, Krautstengel *m.*, Strunk *m.*; 2) Verzierung *f.* an Säulencapitälen, Stengel

m.; 3) *dim.* Lodyzka, -i, *pl. -i, sf.* Stengelchen *n.*

Lodygowaty, **Lodyzasty**, *adi.* 1) stengelförmig, strunkig; 2) holzlicht.

Lodziany, *adi.* Schiffs-.

Lodziasty, *adi.* schiffähnlich; koło-e Schaufelrad *n.* **Lodzik**, -a, *pl. -i, sm.* Schiffsstütel *f.*, Rahnmuschel *f.* (lat. nautilus).

Logowa, -y, *sf.* Sesamkraut *n.* (lat. sesamum).

Logownica, -y, *sf.* großes Sesamkraut *n.*

Loić, -je, -oi, -oikem, *va. imperf.* 1) mit Talg schmieren, beismieren, einreiben; 2) — komu skóre jmandm das Fell gerben, durchgerben; z — kogo jmandm einen Schlag versetzen

Loina, -y, *sf.* Stearin *n.* **Lojak**, -a, *pl. -i, sm.* Speckgeschwulst *f.* (lat. steatoma).

Lojan, -u, *pl. -y, sm.* Sebat *n.*, fettgeäuertes Salz, unreines Benzoeat *n.*

Lojek, -jka, *sm.* Talf *m.*, Talfstein *m.*

Lojny, **Loisty**, *adi.* talfig.

Lojowaty, *adi.* talgartig. **Lojowy**, *adi.* talgig, Talg=; świeca-a Talglicht *n.*; gruczoły-e Talgdrüsen *pl.*

Lokas garbatek, -a -tka, *sm.* gewölbter Rückenfäßer *m.*

Lokciowy, *adi.* 1) Ellbogen=; muszkuł — Ellbogenmuskel *m.*; 2) Ellen=; -a miara Ellenmaß *n.*; tovary-e Schnittwaren *pl.*; 3) ellenlang, ellenbreit, eine Elle tief.

Lokieć, -kcia, *pl. -kcie, sm.* 1) Ellbogen *m.*, Ellenbogen *m.*; -kciem się podeprzeć sich mit dem oder auf den Ellenbogen stützen; -kciami świecić Löcher an den Ellenbogen haben, mit bloßen Ellenbogen paradieren, zerrissen und zerlumpt einhergehen; 2) Elle *f.*; -kciem mierzyć mit der Elle messen; — przedziwa eine Strähne Gara von zwei Bispeln.

Lokietek, -tka, *pl. -tki, sm.* 1) ellenhoch, von kleinem Wuchs (Beiname des polnischen Königs Ladislaus);

Däumling *m.*; 2) kleine Elle; 3) -tki, *pl.* Armchen *pl.*, Händchen *pl.*

Lokietka, -i, *pl. -i, sf.* Djcomer Birke (lat. betula oicoviensis).

Lokietnica, -y, *pl. -e, sf.* Ziegel *m.*, Stein *m.* von Ellenlänge.

Lokietny, *adi.*, **Lokciowy**, *adi.* ellenlang, ellenhoch, ellenbreit.

Lokszyna, -y, *sf.* jüdische Kudeln *pl.*

Loktusza, -y, *pl. -e, sf.* (veraltet) Kleid *n.*, Anzug *m.*

Lom, -u, *pl. -y, sm.* 1) Brechen *n.*; — w stawach Gliederreißen *n.*; 2) Krachen *n.*, Knacken *n.*; 3) Windbruch *m.*; Reisholz *n.*, Reifig *n.*; 4) Höhle *f.*; 5) Brechstein *m.*, Brecheisen *n.*; 6) -y, *pl.* Steinbrüche *pl.*

Lomacz, -a, *pl. -e, sm.* beim Holzfällen auf der Erde liegen gebliebener durrer Ast.

Lomek, -mka, *pl. -mki, sm.* Brechstange *f.*

Lomiciel, -a, *pl. -e, sm.* Brecher *m.*

Lomignat, -a, *pl. -y, sm.* 1) weisköpfiger Steinadler; 2) Jakobskraut *n.*, Kreuzkraut *n.*

Lomignatka, -i, *pl. -i, sf.* Sumpfschwamm *m.*

Lomikamień, -nia, *sm.* Steinbruch *m.* (lat. saxifraga).

Lomikost, -u, *pl. -y, sm.* Weinbruch *m.*, Weinbruch *m.* (lat. narthecium ossifragum).

Lomikość, -ści, *pl. -ści, sf.* Schwarzwurzel *f.*, Weinwell *m.*, Weinwurz *f.* (lat. symphytum officinale).

Lomistość, -ści, *sf.* Krümmung *f.*, Beugung *f.*

Lomisty, *adi.* voll Brüche, Krümmungen, gebogen, ungleich.

Lomnia, -ni, *pl. -nie, sf.* (kamieni) Steinbruch *m.*

Lomność, -ści, *sf.* Zerbrechlichkeit *f.*

Lomny, *adi.* zerbrechlich.

Lomot, -u, *sm.* Krachen *n.*, Gefrahe *n.*

Lomotać, -moeć, -moce, -motać-m, *va. imperf.* krachend brechen.

Lomowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* beim Fällen größerer Bäume, gebrochener oder durch Sturm umgerissener Baum.

Loni, *adv.* vorigen Jahres, vorjährig; dwa -nia temu vor zwei Jahren.

Lonistość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* bauchige *n.*, bauchige Krümme.

Lonisty, *adi.* bauchig, [at=] **Lonnik**, -a, *pl.* -i, *sm.* dolbentragender Gummistrauch (lat. bubon).

Lono, -a, *pl.* -a, *sm.* Schoß *m.*; Busen *m.*, Herz *n.*; wziąć dziecko na — das Kind auf den Schoß nehmen; wrócić na — kościoła in den Schoß der Kirche zurückkehren; wy-dobywać co z -a ziemi etw. aus dem Schoße der Erde hervorgehen; karmić zemstę w swem łonie Rache im Herzen, Busen nähren; — matki Mutter Schoß.

Łoński, *adi.* vorjährig.

Łończczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Jährling *m.*

Lopaciasty, *adi.*, **Lopaciasto**, *adv.* schaufelartig, schaufelig.

Lopacisko, -a, *pl.* -a, *sn.* große, unjörnliche, hässliche Schaufel.

Lopata, -y, *pl.* -y, *sf.* Schaufel *f.*; — do chleba, chlebowa Brotschau-fel *f.*; kłaść co komu -tą do gło-wy jmnđm etw. eintrich-tern; — do darni Rasenschaufel *f.*, Rasenschaufel *f.*; — do śniegu, śniegową Schneeschau-fel *f.*; — do węgla, węglową Kohlen-schau-fel *f.*; — do żuźla, żuźlową Schlackenschaufel *f.*, Aschen-schau-fel; — spustowa Gosseneisen *n.*, Abjchlagschau-fel *f.*

Lopateczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lopata, Spatel *m.* (*f.*), Vogelzunge *f.*

Lopatka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Lopata, 1) Schaufelchen *n.*, Spatel *m.* (*f.*), Spaten *m.*; 2) Schulterblatt *n.*; 3) Pilaster *m.*, viereckiger Pfeiler *m.*; 4) Vorderviertel *n.*, Vorderfeule *f.*; — cieleca Vorderfeule des (geschlachteten) Kalbes; 5) Bären-taşe *f.*

Lopatkowy, **Lopateczany**, *adi.* Schaufel-; koło wodne -e Schaufelrad.

Lopatnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weichschwanztrebs *m.*, Schne-denttrebs *m.*

Lopatnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Ruderer *m.*; 2) Salz-sieder *m.*

Lopatonogi, *adi.* schaufel-süßig.

Lopian, -u, *sm.* Klette *f.*, Bärendistel *f.* (lat. arctium).

Lopianowy, *adi.* Kletten-; — korzeń Klettenwurzel *f.*

Lopień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Stellmacherhobel *m.*, Löffelbohrer *m.*

Lopot, -u, *sm.* Gejchrei *n.* der Gule.

Lopotać, -poce, -poce, -potajem, *va. imperf.* mit einem breiten Gegenstand (z. B. mit Flügeln) schlagend ein Geräusch machen.

Lopuch, -a, *pl.* -y, *sm.* = łopian pospolity, gemeine, große Klette (lat. arctium lappa oder majus).

Lopucha, -y, *sf.* Feldfohl *m.*, Akerrettig *m.* (lat. raphanistrum arvense).

Lopystka, -i, *pl.* -i, *sf.* Sonde *f.*

Losi, **Losiowy**, *adi.* 1) Glen-; -a skóra Glenleder *n.*; 2) von Glenleder; rekawiczki -ie Handschuhe *pl.* von Glenleder.

Losica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Glenhaut *f.*; 2) Koller *n.*, Wams *n.* von Glenhaut; 3) Glenthier *n.* (Weibchen).

Losina, -y, *sf.* 1) Fleisch *n.*, Fett *n.* vom Glenthier; 2) Glen-haut *f.*

Lositno, -a, *pl.* -a, *sn.* Degenfrau *n.* (lat. xyris).

Loskot, -u, *sm.* Gefache *n.*, Gerassel *n.*, Geräusch *n.*, Rauschen *n.*, Knallen *n.*

Loskotać, -koce, -koce, -kotajem, *vn. imperf.* ein Ge-räusch machen, verursachen, krachen, rasseln, knallen.

Loskotliwy, **Loskotny**, *adi.*, **Loskotliwie**, **Loskotnie**, *adv.* krachend, rasselnd, knallend.

Loskotnica, -y, *pl.* -e, *sf.*

Sandbüchsenbaum *m.* (lat. hura); — głośna knallender Sandbüchsenbaum (lat. h. crepitans).

Lososiarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Lachsbehältnis *n.*

Lososień, -śnia, *pl.* -śnie, *sm.* Fischlaus *f.* (lat. tetropus).

Lososina, -y, *sf.* Lachs-fleisch *n.*

Lososiostrąg, -pstraga, *pl.* -pstragi, *sm.* Lachsforelle *f.* (lat. salmo trutta).

Lososiosum, -a, *pl.* -y, *sm.* Meerwels *m.*

Lososiowaty, *adi.* lachs-artig.

Lososiowy, *adi.* Lachs-.

Losoś, -sosia, *pl.* -sosie, *sm.* Lachs *m.* (lat. salmo).

Loszak, oder **Losiak**, -a, *pl.* -i, *sm.* kleines Pferd *n.*; schleztes Bauernpferd.

Łoszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* = Losica.

Łoś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Elch *m.*, Glen *n.*, Glenthier *n.* (lat. cervus alces).

Łotoc, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Ruh-blume *f.* (lat. caltha).

Łotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Mahl-gerinne *n.*; — oder *dim.* Łotoczek daszny Dachrinne *f.*, Nehlrinne *f.*

Łotr, -a, *pl.* -y und -owie, *sm.* Spizhube *m.*, Votterbube *m.*, Gauner *m.*, Böjewicht *m.*, Schuft *m.*, Schurke *m.*, Räuber *m.*

Łotrostwo, -a, *sn.* 1) Räuberleben *n.*, Räuberei *f.*; -wem się bawić Räuberei treiben; 2) *pl.* -a, Spizhübererei *f.*, Gaunerei *f.*, Schandthat *f.*; 3) Räubervolk *n.*, loses Gefindel *n.*, Spizhuben *pl.*

Łotrować, -truje, -truje, -trowalem, *vn. imperf.* 1) Räuberei treiben, plündern; 2) ein Räuberleben führen, liederlich und locker leben, üppig leben, prassen, schwärmen und lärmen; 3) die Nahe (Se-gelstange) nach der Länge des Schiffes richten.

Łotrowski, *adi.*, po Łotrowsku, *adv.* räuberisch, spizhüberisch, liederlich; — czyni Spizhubenstreich *m.*, Schurken-

ftreich *m.*; -e życie prowadzić ein liederliches Leben führen.

Lotrzyk -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Lotr. kleiner Spitzbube *m.*. Schelm *m.*

Lotrzynia. -ni, *pl.* -nie, *sf.* Spitzbübin *f.*. Gaumerin *f.*

Lowca. -y, *pl.* -y, *sm.* 1) Jäger *m.*; 2) Spürhund *m.*, der den Aufenthalt eines Hagen aufspürt.

Lowczanka. -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Jägermeisters.

Lowczarnia. -ni, *pl.* -nie, *f.* Jägererei *f.*, Jägerhaus *n.*

Lowczostwo. -a, *sn.* 1) Jägermeisteramt *n.*; 2) Jägermeister *m.* und seine Gemahlin.

Lowczy, I. *adi.* Jagd=; psy -e Jagdhunde *pl.*; II. —, -ego, *pl.* -y oder -owie, *sm.* 1) Jägermeister *m.*; — nadworny Hofjägermeister *m.*; — wielki koronny Groß-Kronjägermeister *m.*; 2) Jäger *m.*

Lowczyc. -y, *pl.* -owie, *sm.* Sohn *m.* des Jägermeisters.

Lowczyna. -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Frau *f.* des Jägermeisters; 2) Jägerin *f.*

Lowić. -wieć, -wi, -witem, *va. imperf.* 1) — na co auf etw. lauern; 2) fangen, fischen, jagen; — ryby fischen, Fische fangen; — zwierzyne Wild iagen; — ptaki Vögel fangen; — perły Perlen fischen; 3) etw. durch List oder Kunst erhalten oder zu erhalten suchen; wy—ił mu wszystko z kieszeni er hat ihm alles aus der Tasche weggerischt, weggenommen, er hat ihm die Taschen ausgeleert, ihn ausgeplündert; chceć kogo z— jmandm eine Kasse stellen; dać się z— in die Kasse gerathen, gehen.

Lowiec, -wca, *pl.* -wce und -wey, *sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Lowiecki, *adi.* Jäger=.

Lowiectwo, -a, *sn.* 1) Jägererei *f.*, Weidwerk *n.*; 2) *pl.* -a, Jagd *f.*: wyższe — hohe Jagd *f.*; 3) Jägermeisteramt *n.*

Lowienie, -a, *sn.* Jagen *n.*, Fangen *n.*; — ryb, ptaków Fischfang *m.*, Vogelfang *m.*

Lowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Jagdrevier *n.*, Fischrevier *n.*;

2) Wildnis *f.*, wüste Gegend, wo sich viel Wild aufhält; Jagdwildnis *f.*

Lowność, -ści, *sf.* 1) Eigenschaft gut zu fangen; 2) leichte Fangbarkeit.

Lowny, *adi.* 1) der gut fängt; 2) leicht fangbar; 3) wildreich, fischreich.

Loza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Wasserweide *f.*; 2) Ruthe *f.*, Gerte *f.*; -y komu dać jmandm die Ruthe geben; -y dostać Ruthenstreich bekommen.

Lozina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Lorbeerweide *f.*, fünftmännige Weide, Bauerwollweide *f.*, Fieberweide *f.*, glatte Sahlweide, Schafweide *f.*, Schafweide, Strauchweide *f.* (lat. salix pentandra); 2) Weidenholz *n.*, Weidenruthen *pl.*

Lowowy, *adi.* Weiden=; — chróst Weidenreisig *n.*

Loże, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bett *n.*; — małżeńskie Ehebett *n.*; śmiertelne Todtenbett *n.*, Sterbebett *n.*; — pośmiertne Katafalk *m.*; dziecko z prawego, uieprawego-ahelisches, unehelisches Kind; 2) — rzeki Flussbett *n.*; 3) — u strzelby Gewehrhaft *n.*; — u armaty Lafette *f.*; 4) — tokarni Lager *n.*; — stosu prażelnego Roßbett *n.*; — panewki Zapfenlager *n.*, Pfannenlager *n.*

Lożenie, -a, *pl.* -a, *sn.* na co Ausgaben *pl.* für etw., Geldhergeben *n.*

Loźnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Schlafkammer *f.*, Schlafgemach *n.*; 2) Ehebett *n.*; 3) Krankheit, während der man das Bett hüten muß.

Loźniczy, I. *adi.* Schlaf-, Bett=; — pokój Schlafkammer *f.*; II. —, -ego, *pl.* —, *sm.* Kammerherr *m.*, Aufseher *m.* der Schlafkammer.

Loźny, *adi.* 1) Bett=; 2) -a chorota epidemische Krankheit, anhaltendes Fieber; 3) — chory bettlägeriger Kranke.

Lożować, -żuje, -żuje, -żować, *va. imperf.* lafettieren.

Lożowy, *adi.* Lafetten=.

Lożyć, -że, -ży, -żyłem, *va. imperf.* 1) — na co die Kosten zu etw. hergeben; viele -ży

na niego er gibt für ihn viel Geld aus; nie chce na to nie — ich will nichts daran setzen, nichts darauf legen; 2) verwenden; — cały czas na co seine ganze Zeit auf etw. verwenden; — wiele starania na co auf etwas viel Mühe (au)wenden; życiebym -żył za niego ich bin bereit mein Leben für ihn hinzugeben.

Lożycznik, -a, *sm.* Lattichbitter *n.*, Eislattichstoff *m.*

Lożysko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Lager *n.*, Lagerstätte *f.*; 2) = uposadzenie, Lagerung *f.*; — czopa Zapfenlager *n.*; — osi Achslager *n.*; — stojace, stopowe Fußlager *n.*, Spurlager *n.*; — wału Wellenlager *n.*, Achsbüchse *f.*; — wału stawidkowego Steuerwellenlager *n.*; — widelkowe Gabellager *n.*; — wiszące Hängelager *n.*; 3) — sklepienia Anfänger *m.* des Gemölsbes; 4) Nachgeburt *f.*, Mutterfuchsen *m.*, Samenfuchsen *m.*

Lożyszkowy, *adi.* -e, guzy kotyledonowe *pl.*, Mutterdrüsen *pl.*

Lożyszczce, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Samenlappen *m.*, Lappen *m.* des Mutterfuchsen; 2) -a, żyszcz, *pl.* = lożyszkowe guzy.

Lódka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* v. Lódz, 1) Kahn *m.*, Nachen *m.*, Boot *n.*; 2) Räucherbüchse *f.*; 3) Schiffschen *n.* bei den Schmetterlingsblumen; 4) Kahlrippe *f.* (Pflanze, lat. cimbidium).

Lódkarz, -a, *pl.* -e, *sm.*, **Lodnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Schiffer *m.*, Bootsmann *m.*

Lódkodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Kahn Schnabel *m.*, Hohl schnäbler *m.*

Lódz, *lodzi*, *sf.* łodzie, *sf.* 1) Boot *n.*, Nachen *m.*, Fahrzeug *n.*, Barke *f.*; 2) Argonaut *m.* (Seemuschel *f.*)

Lój, łoj, *pl.* łoje, *sm.* Unschlitt *m.*, Talg *m.*

Lów, łowu, *pl.* łowy, *sm.* 1) Jagd *f.*, Jagen *n.*, Fischen *n.*; iść na łowy auf die Jagd gehen; auf Fisch= oder Vogelfang gehen; 2) Fang *m.*, Beute *f.*

Lówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Jang m., Jagd f.

Lóžeczko, -a, *pl.* -a, *sn.* *dim.* von Lóžko, Bettchen n., Kinderbett n.

Lóžko, -a, *pl.* -a, *sn.* *dim.* von Łoże, Bett n., Schlafbett n., Bettgestelle n.; ślać — das Bett (zurecht) machen; iść do -a zu, inś Bett gehen; włożyć, położyć kogo do -a jmnđn inś Bett legen, zu Bette bringen.

Lóžkowy, *adi.* Bett-.

Lub, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Borke f., Baumrinde f.; 2) Wagenverdeck n.

Lubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* und **Lubka**, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) dünne Baumrinde; 2) Rohrruthe f., Weidenruthe f.; 3) -bki, *pl.* Schienenstuhl m., Tasche f. (Eisenbahnw.).

Lubiany, *adi.* von Baumrinde, Lindenrinde; saneczki -e Schlitten m., dessen Korb mit Baumrinde ausgelegt ist, Bauernschlitten m.

Lubie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Röcher m.; 2) Zarge f. (Einfassung f.) eines Siebes.

Lubin, -u, *pl.* -y, *sm.* Feigbohne f., Wolfsbohne f.

Lubina, -y, *pl.* -y, *sf.* Wetterlotte f., Wetterlutte f., Wetterhut m., Windfang m. (Bergbau).

Lubkować, -kuje, -kuje, -kować, *va. imperf.* verlaschen.

Luczasty, *adi.*, **Luszasto**, *adv.* bogenförmig.

Luczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Bogen m.; 2) — zrzuwany Schnittlauch m.

Luczkowaty, *adi.* lauchartig.

Luczkowy, *adi.* Lauch-; odkład — Ableger m. vom Wein, Schleifrebe f., Büd-ling m.

Lucznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Bogenmacher m., Armbrustverfertiger m.; 2) Bogenschütze m.

Luczny, *adi.* 1) Bogen-, mit einem Bogen bewaffnet; — strzelec Bogenschütze m.; 2) bogenförmig, krumm, gebogen; 3) sicher treffend.

Luczyna, -y, *pl.* -y, *sf.* schlechter Bogen.

Luczywisty, *adi.* kienig, hartig.

Luczywko, -a, *pl.* -a, *sn.* kleines Stück Kienholz.

Luczywny, *adi.* kien-.

Luczywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Kien m., Kienholz n.

Ludzacy, *ppr.* und *adi.*, **Ludzaco**, *adv.* 1) täuschend; 2) lockend, verlockend.

Ludzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Täuschung f.; Lockung f.

Ludzić, -dze, -dzi, -dzikem, *I. va. imperf.* 1) täuschen, trügen; oczy często -dzą die Augen täuschen oft; pozory -dzą der Schein trügt; 2) blenden, bethören; hintsz Licht führen; — kogo próżną nadzieją jmnđn mit vergeblicher, eitler Hoffnung hinhalten; jmnđm eilse Hoffnungen machen; — pieknemi słowami durch schöne Worte bethören; 3) locken, berücken; ukudzeni nadzieją zdobyczy wychodzą z obozu durch die Hoffnung auf Beute gelockt rücken sie aus dem Lager; *II.* — się, *vr. imperf.* sich täuschen lassen; — się nadzieją sich eitle Hoffnungen machen.

Lug, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Lauge f., Laugenwasser n.; Alkali n.; — skony Mutterlauge f.; — gorzki Bitterlauge f.; — mydlarski Seifenlauge f.; — do prania Waschlauge f.; myć, wymyć kogo bez -u jmnđm den Kopf mit scharfer Lauge (polnisch: ohne Lauge) waschen; 2) = łęg, łąg, Sumpf m., sumpfiger Boden.

Lugować, -guje, -guje, -gować, *va. imperf.* laugen, auslaugen.

Lugowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Auslaugen n.

Lugowaty, *adi.* 1) laugenartig; 2) sumpfig.

Lugowiny, -win, *pl.* Laugenasche f.

Lugowisko, -a, *pl.* -a, *sn.* rother Sumpf, Moor n.

Lugownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Laugenhaus n.; Laugenbehältnis n.

Lugowy, *adi.* Laugenlaugenartig; -a woda Laugenwasser n.

Luk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Bogen m.; napiąć, naciągnąć den Bogen spannen; ściągnąć — den Bogen abspannen; 2) (Kreis)bogen m.; 3) — mostu Brückenbogen m.; — prosty mostu gerader Brückenbogen; — owalny mostu Korbbogen m.; — sklepienia Gewölb-bogen m.; — skośny mostu schiefer Brückenbogen; — zęb-
bata, stawidła Reversierbogen m., Steuerungsbogen m., Führungsbogen des Steuerhebels, Reversierkamm m.; 4) — jarzmowy Jochbogen m. (Anatomie, lat. arcus zygomaticus); 5) — domowy, wielki, głowiasty Nischlauch n. (lat. allium ascalonium); — drobny Schnittlauch m. (lat. a. schoenoprasum).

Lukodziób, -a, *pl.* -y, *sm.* Ibis m., Zwergstrandläufer m.

Lukowaty, *adi.*, **Lukowato**, *adv.* bogenförmig.

Lukowladny, *adi.* bogen-gewaltig.

Lukowladca, -y, *pl.* -e, *sm.* Bogengewaltige m.

Lukowy, *adi.* Bogen-.

Luna, -y, *pl.* -y, *sf.* Feuer-glanz m., Feuerröthe f., Feuerschein m.

Lup, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Beute f., Raub m.; zabrali nieprzyjacielowi znaczne -y sie haben am Feinde reiche Beute gemacht; na — co wystawić etw. preisgeben; stać się -em śmierci eine Beute des Todes werden; 2) — cup oder -u cupu (Schallworte, welche das Schlagen ausdrücken) klatsch, klatsch; — cup po sobie sie theilten einander Puffe aus, sie wurden handgemein.

Lupa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Schielender m.; 2) Scheit n. Holz; 3) Schale f.

Lupać, -pie, -pie, -pać, *I. va. imperf.* spalten, brechen; — drwa Holz spalten; *II.* -pie, *vn. imperson. imperf.* reißen; -pie mnie w głowie, po kościach eś reißt mir im

Kopf, in den Knochen; III. — sie, *vr. imperf.* sich spalten.

Lupanie, -ia, *sn.* 1) Spalten *n.*, Brechen *n.*; 2) Reißen *n.*, Stechen *n.* — po stawach Reißen in den Gelenken.

Lupek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Schiefer *m.*, Schieferstein *m.*; — alunowy Alaunschiefer *m.*; — błyszczkowy Glimmerschiefer *m.*; — amfibolowy Hornblende *f.*; — gliniany, ilasty, ikołupek Thonschiefer *m.*; — krzemieny Kieselschiefer *m.*; — łojkowy Talkschiefer *m.*; — miedziany Kupferschiefer *m.*, Branderz *n.*; — weglowy, palny Kohlschiefer *m.*, Brandschiefer *m.*, bituminozyj Schiefer; — zielonkowy Chloritschiefer *m.*; — przezroczysty Marienglas *n.*

Lupić, -pię, -pi, -pięm, I. *va. imperf.* 1) ab Schälen, abhäuten; — drzewo z kory oder korę z drzewa einen Baum abrinden, die Rinde von einem Baum abnehmen; — jabłko einen Apfel ab Schälen, die Schale von einem Apfel abnehmen; — konia ze skóry ein Pferd abhäuten, schinden; 2) berauben, plündern; — kraj das Land (aus)plündern; — kogo ze skóry jmn dm die Haut oder das Fell über die Ohren ziehen; — kogo do koszu i jmn dm (bis außs Hemd) rein außsplündern; wy — komu oczy jmn dm die Augen herausreißen; 3) — oczy die Augen weit aufreißen; 4) — oder lupnąć *va. perf.* kogo jemand einen tüchtigen Schlag verlesen; II. — sie *vr. imperf.* sich schälen.

Lupienie, -a, *sn.* 1) Abrinden *n.*, Ab Schälen *n.*, Abhäuten *n.*, Abledern *n.*; 2) Plünderung *f.*, Außsplünderung *f.*; 3) Schlagen *n.*

Lupiestwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Raubjucht *f.*, Raubgier *f.*, Raub *m.*; — wem się bawie Räuberei treiben.

Lupież, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) abgeschälte Baumrinde, abgezogene Haut; 2) Schup-

pen *pl.* am Kopfe; 3) auch —, -y, *pl.* -e, *sf.* Beute *f.*, Raub *m.*; Rauben *n.*, Plünderung *f.*

Lupieżca, -y, *pl.* -e, *sm.*, **Lupieżnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Räuber *n.*, Plünderer *m.*

Lupieżność, -ści, *sf.* Raublust *f.*, Plünderungsjucht *f.*

Lupieżny, *adi.* räuberisch, Raub=; okręt — Raubschiff *n.*, Corjarenischiff *n.*

Lupieżyc, -zę, -ży, -życem, *vn. imperf.* auf Raub ausgehen, Raub treiben.

Lupina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Schale *f.*, Hülse *f.*; 2) Sahlband *n.*, Gangspalte *f.* (Bergb.)

Lupiniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schließfrucht *f.*, Schalenfrucht *f.*

Lupiniasty, *adi.* hülfig, schalig.

Lupinowy, *adi.* Hülsen=, Schalen=; owoc — Hülsenfrucht *f.*

Lupiskóra, -y, *pl.* -y, *sm.* Leuteschinder *m.*

Lupka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Lupa, 1) Holzschnecken *n.*, Stück *n.* Rien; 2) Schale *f.*, Hülse *f.*; 3) kleine Luppe, Eisenklumpchen *n.* (Bergb.)

Lupkarnia, -ni, *pl.* -nie *sf.* Schieferbruch *m.*, Dachschieferbruch *m.*

Lupkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schieferbrecher *m.*, Schiefer schneider *m.*

Lupki, *adi.*, **Lupny**, *adi.* leicht zu spalten, zu schälen; spaltbar, schälbar; -kie ziemie mildeß Gestein.

Lupkość, **Lupliwość** oder **Lupność**, -ści, *sf.* Spaltbarkeit *f.*

Lupkowaty, *adi.* schieferartig.

Lupkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Dachschiefer *m.*

Lupkowy, *adi.* Schiefer=, schieferig; -e złożenie schieferriges Gefüge.

Lupnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Blattstein *m.*, Quaderstein *m.*

Luska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Schale *f.*, Schuppe *f.*, Hülse *f.*; pancierz w -ę Schuppenpanzer *m.*; dach w karpia -ę Dach *n.* auß Zungen-

ziegeln; 2) **Luszczka**, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Luska, kleine Schuppe, Schale; — plewowa Spreu *f.*, Raff *n.*

Luskać, -kam, -ka, und -szcze, -kaćem, *va. imperf.* außhüllen; — groch Erbsen außhüllen; — orzechy Nüsse knaden.

Luskaty, *adi.*, **Luskawy**, *adi.* schuppig.

Luskiewnik, -a, *sm.* Schuppenwurz *f.* (lat. lathraea).

Luskinia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hülse *f.*

Luskinowaty, *adi.*, **Luskowaty**, *adi.* schuppenartig, schuppig.

Luskogłów, -łowa, *pl.* -łowy, *sm.* Starlippfisch *m.*

Luskokryt, -a, *pl.* -y, *sm.* Panzerthier *n.*

Luskonog, -oga, *pl.* -ogi, *sm.* Sternmaulwurf *m.*

Loskopłyń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schuppenfisch *m.*

Luskowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.*; 1) Schuppenthier *n.*; 2) Kernbeißer *m.*

Luskowiny, -win, *pl.* = woskowiny, Wachsstreber *pl.*

Luskowy, *adi.* Schuppen=

Luszcz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Langstachel *m.* (lat. pristipoma); 2) Unkraut *n.* im Getreide.

Luszczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kläpfchen *n.*, Becherchen *n.* (an Pflanzen, lat. cupula)

2) Hafenkernbeißer *m.*, Hafenkreuzschnabel *m.*, Kirschenschneider *m.*; 3) Fink *m.*

Luszczasty, *adi.*, **Luszczysty**, *adi.* schuppig, schuppenartig.

Luszczatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Gürtelbechie *f.* (lat. cordylea).

Luszczaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* 1) eine Art Pilz; 2) ganz reife Haselnuß.

Luszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) grauer Star *m.* (Augenkrankheit); zdjąć komu -ę z oczu jmn dm den Star stechen; 2) -ki *pl.* Fliammer *m.*, Schuppen *pl.* (Bergb.).

Luszczkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Lithionglimmer *m.*

Luszczkowy, *adi.* splitterig.

Luszczypochoenek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Tellerleder *m.*
Luszczyc, -cze, -czy, -czy-
 łem, I. *va. imperf.* aus-
 hüllen, schälen, schuppen;
 II. — sie, *vr. imperf.* sich
 schälen.

Luszczydło, -a, *pl.* -a,
sn. = kostino.

Luszczyn, -a, *pl.* -y, *sm.*
 Langarm *m.*, Langarmkrebs
m. (lat. galathea).

Luszczyna, -y, *pl.* -y,
sf. 1) Klappe *f.*, Fallhaut
f., Kapselfalt *f.*, Spelze *f.*;
 2) männliches Birten- oder
 Haselnussstückchen.

Lut, -u, *pl.* -y, *sm.* Loh *n.*
Lutówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
 Lohstirische *f.* (lat. cerasus
 austerus).

Luźnik, -a, *sm.* 1) —,
pl. -nicy, Laugenmacher *m.*;
 2) —, *pl.* -ki, Laugetorb *m.*
 zum Durchsiegen.

Luźyna, -y, *pl.* -y, *sf.*
 Dreibaſche *f.*

Lyczak, -a, *pl.* -i, *sm.*
 Baſtſtrich *m.*, Baſtſeil *n.*

Lyczany, *adi.* baſten, aus
 Baſt. Baſt-; -e trzewiki
 Baſtſchuhe *pl.*

Lyczko, -a, *pl.* -a, *sn.*
 Baſtſaden *m.*; od -a do
 rzemyczka, od rzemyczka
 do stryczka wörtlich: vom
 Baſtſaden zum Lederriemen,
 vom Lederriemen zum Gal-
 genſtrich; nach und nach ge-
 wöhnt man ſich an das Laſter
 und wird endlich zum Ver-
 brecher; heißt die Maus am
 Käſe, ſo kommt ſie wieder;
 am kleinen Riemen lernen die
 Hunde Leder fauen; zdrowie
 na -u die Geſundheit hängt
 am Faden.

Lyda, -y, *pl.* -y, *sf.* Lyd-
 ka, -i, *pl.* -i, *sf.* Wade *f.*

Lyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)
 Schluß *m.*; 2) -a, Kleinſtädter
m. (verächtlich).

Lykacz, -a, *pl.* -e, *sm.*,
Lykaiło, -a, *pl.* -y, *sn.* und
Lyktus, -a, *pl.* -y, *sm.*
 Schlußer *m.*, Säufer *m.*,
 Trinker *m.*

Lykać, -kam, -ka, -kałem,
va. imperf. 1) ſchließen, ver-
 ſchließen; 2) trinken, ſaufen;

3) lyknać, -kneć, -knie, -kna-
 łem, *va. perf.* einen tüch-
 tigen Schluß thun, ohne ab-
 zuſehen auſtrinken.

Lykanie, -a, *sn.* 1) Schließen
n.; 2) Trinken *n.*, Saufen *n.*

Lykawy, *adi.* 1) hart wie
 Leder, zäh; 2) — koń Krippen-
 beißer *m.*

Lyko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1)
 Baſt *n.*; wilcze — Seidel-
 baſt *m.*, Kellerhaſs *m.*; drzeć
 -a kiedy ſię dadzą daś Ci-
 ſen ſchmieden, ſo lange es
 warm iſt; 2) -a, *pl.* Feſſeln
pl.; w -ach in Banden, in
 Feſſeln.

Lykowacieć, -cieje, -cieje,
 -ciałem, *vn. imperf.* zäh
 werden.

Lykowatość, -ści, *sf.*
 Zähheit *f.*

Lykowaty, *adi.* 1) zäh,
 baſtartig; mięso -e zähes
 Fleiſch; 2) koń — ſchwer
 ſchließendes Pferd, Krippen-
 beißer *m.*

Lypać, -pam, -pa und -pie,
 -pałem, *vn. imperf.* und **Ly-
 pnać**, -pneć, -pnie, -pnałem, *vn.*
perf. oczama mit den Augen
 blinzeln, die Augen verdrehen.

Lys, -a, *pl.* -y, **Lysek**, -ska,
pl. -ski, **Lysiec**, -śca, *pl.* -śce,
 und **Lysoń**, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
 Kahlkopf *m.*

Lysak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)
 Steineisenerz *n.*, Steinerz *n.*;
 2) Nackkopf *m.* (Vogel); 3)
 taubes, mageres Ei; 4) Kie-
 fernholz, nur an zwei ent-
 gegengeſetzten Seiten etw. be-
 hauen; 5) Kahlkopf *m.* (ſcherz-
 haſt).

Lysić, -sze, -si, -siłem, *va.*
imperf. fahl machen.

Lysica, -y, *sf.* fahler Berg.

Lysieć, -sieje, -sieje, -sia-
 łem, *vn. imperf.* fahl werden.

Lysina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
 Glaze *f.*; 2) Bläſe *f.*, Bläß
 oder Bleß *m.* (weißer Fleck auf
 dem Kopfe eines Pferdes); koń
 z -a ein Pferd mit einer Bläſe;
 3) Teufelsabbiß *m.* (lat. sca-
 biosa succisa).

Lysk, -u, *sm.* = błysk.

Lyska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1)
 Bläßhuhn *n.*, Waſſerhuhn *n.*
 (lat. fulica); 2) wilde Ente.

Lyskać, **Lyskanie**. **Ly-
 skawica**, **Lyskawiczny**, =
 błyskać, błyskanie, błyska-
 wica, błyskawiczny.

Lyskliwy, *adi.* blißend;
 glänzend.

Lysnać, = błysnać.

Lysocha, -y, *pl.* -y, *sm.*
 Kahlkopf *m.*

Lysogłów, -owa, *pl.* -owy,
sm. Kahlkopf *m.* (ſich lat.
 esax gymnocephalus).

Lysosć, -ści, *sf.* Kahlheit
f., Kahlköpfigkeit *f.*

Lysowaty, *adi.* ein wenig
 fahl.

Lysowron, -a, *pl.* -y, *sm.*
 Nackthaſs *m.* (Vogel, lat. am-
 pelis).

Lystka, -i, *pl.* -i, *sf.* =
 ostrzyca trzcinnna, Glanzgras
n. (lat. phalaris arundinacea).

Lysy, *adi.*, **Lyso**, *adv.*
 fahl; -a góra Kahlenberg *m.*,
 Hegenberg *m.*, Blocksberg *m.*;
 koń — Pferd *n.* mit einer
 Bläſe; co ſię -se urodzi, lyse
 zginie wörtlich: wer fahl ge-
 boren iſt, wird fahl vergehen;
 der Wolf ſtirbt in ſeiner Haut;
 der Wolf ändert ſein Haar,
 aber nicht ſeine Art.

Lyszczak, -a, *pl.* -i, *sm.*
 1) = pierwsionka — Aurifel
f., Bergſchlüſſelblume *f.* (lat.
 primula auricula); 2) Döſſel-
 gans *f.*; 3) Glimmer *m.*

Lyszczec, -szczca, *pl.*
 -szczce, *sm.* Gipſkraut *m.* (lat.
 gypsophila).

Lyszczem, -szczce, -szczy.
 -szczatam, I. *vn. imperf.* glän-
 zen; II. — sie, *vr. imperf.*
 glänzen, ſich ſpiegeln.

Lyszczyc, -y, *sf.* 1) Gipſ-
 kraut *n.* (lat. gypsophila); 2)
 ſichſchuppenaußig *m.*

Lyszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
 Glimmer *m.*, Kaugold *n.*;
 — potasowy Wrienglaß *n.*

Lytka, -i, *pl.* -i, Wade *f.*

Lyzczyca, -y, *pl.* -e, *sf.*
 Döſſelkraut *n.* (lat. cochlearia).

Lyzeczka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.*
 von Lyzka *n.*; — od oder
 do kawy, od oder do herbaty.

Lyzeczka, -i, *pl.* -i, *sm.*
 Kaffeelöſſel *m.*, Theelöſſel *m.*

Lyzecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*
 Phroſine *f.*, eine Gattung An-
 phipodatrebe.

Lyzka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Löffel *m.*; — kuchenna Küchenlöffel *m.*; radby go w zce wody utopic er möchte ihn in einem Löffel Wasser ertränken; er möchte ihn bei der ersten besten Gelegenheit zugrunde richten; — zkami mit Löffeln, löffelweise; 2) (Bergb.) — do szlamów Kelle *f.*; — oder swider do wiczenia rur pompowych Drillstange *f.*; — do odlewu Gießkelle *f.*; Aus-schöpfkelle *f.*; 3) Ohr *n.* des Hasen, Löffel *m.*

Lyzkowaty, *adi.* löffelartig.

Lyzkowy, *adi.* löffel-

Lyzwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) flaches, langes Boot *n.*; most na -ach Schiff(s)brücke *f.*; 2) Schlittschuh *m.*; szlizać się na -ach Schlittschuh laufen.

Lyzwiarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schlittschuhläuferin *f.*

Lyzwiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schlittschuhmacher *m.*; 2) Schlittschuhläufer *m.*

Lyzwować, -wuje, -wuje, -wałem, *vn. imperf.* Schlittschuh laufen.

Lza, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Thräne *f.*; łac -y radości Freuden thränen vergießen; płakać gorzkiemi -ami bittere Thränen weinen; do łez kogo wzruszyć jmnđu zu Thränen rühren; -y mu w oczach stanęły die Thränen traten ihm in die Augen, seine Augen füllten sich mit Thränen; ze -ami w oczach mit Thränen in den Augen; już mi łez nie staje ich habe keine Thränen mehr; -y komu otrzeć, ocierać jmnđu die Thränen trocken; cały we -ach in Thränen zerfließen; 2) — jobowa Hiob's thräne *f.*, Thränengras *n.* (lat. coix).

Lzawica, -y, *pl.* -e, *sf.* Hiob's thräne *f.* (lat. coix).

Lzawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Thränennapf *m.*, Thränenglaß *n.*

Lzawnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Thränenpilz *m.* (lat. dactyomyces).

Lzawny, *adi.* weinerlich.

Lzawy, *adi.* Thränen-, thränend, weinerlich; -e oczy thränende Augen; -wo mu się zrobiło es ward ihm weinerlich zu Muthe.

Lzociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenack *m.*

Lzotok, -u, *pl.* -i, *sm.* Thränenfluß *m.*

Lzowy, *adi.* Thränen-; — gruczoł Thränendrüse *f.*

Lżec, lże, lże, lżalem, *vn. imperf.* lügen.

Lżywość, -ści, *sf.* Lügenhaftigkeit *f.*

Lżywy, *adi.*, **Lżywie**, *adv.* lügenhaft, lügnertisch.

M

M, *n. indecl.* vierzehnter Buchstabe des polnischen Alphabets; **M**. Abkürzung für: 1) Magister Magister *m.*; 2) mój mein; 3) Meśc: Jego, Wasza cesarska Mośc Seine, Eure kaiserliche Majestät; 4) Miłościwy; **M. K.** = Miłościwy Królu! gnädiger, gütiger, huldreicher König!; 5) die römische Zahl: tausend.

Ma = moja.

Maca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mäße *f.* (Fruchtmaß *n.* = 3.44 Liter); 2) Mazze *f.*, Maße *f.*, ungeäuertes Osterrot der Juden.

Macać, -cam, -ca, -całem, *l. va. imperf.* 1) tasten, bestasten, mit der Hand oder den Fingern berühren, befühlen; 2) zu erforschen suchen; *wy-va. perf.* kogo, co jmnđu ausforschen, ausholen, etw. erforschen; 3) tappen, herumtappen (im Finstern); **II.** — sie, *vr. imperf.* etw. suchen, sich mit den Händen berührend.

Macadełko, -a, *pl.* -a, *sn.* Fühlhorn *n.*, Fühler *m.*

Macanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Tasten *n.*, Tappen *n.*, Befühlen *n.*

Macanina, -y, *pl.* -y, *sf.*, **Macanka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Befühlen *n.*, Herumtappa *n.*; macanką oder na -e tastend, durch Tasten, herumtappend.

Maceracya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Einweichung *f.*, Durchweichen *n.*, Einwässerung *f.*, Macerieren *n.* = odmiekczenie, rozmaczanie.

Macerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* einweichen, einwässern, macerieren = odmiekczać, moczyć w płynie jakim.

Mach, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) rasche Handbewegung *f.*; 2) Sieb *m.*

Machać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.* 1) — czem etw. schwenken, schwingen, schwingend bewegen, (in der Luft) hin und her bewegen; — nogami, rękami mit den Beinen, den Armen baumeln oder bammeln; 2) rasch gehen, sich im Gehen, Arbeiten u. s. w.

beeilen; -chaj do miasta lauf schnell in die Stadt.

Machanie, -a, *sn.* Schwenken *n.*, Schwingen *n.*, Bammeln *n.*; — chustki oder chustka Tücher(s)chwenken *n.*

Macharzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Blase *f.*; 2) Urinblase *f.*; 3) Geldbeutel *m.*

Machiawelista, -y, *pl.* -ści, *sm.* 1) Machiavellist *m.*; 2) Schlaupf *m.*

Machiawelizm, -u, *sm.* 1) Machiavellismus *m.*; 2) schlaue Staatskunst *f.*

Machiawelski, *adi.* 1) machiavellistisch; 2) hinterlistig, staatsflug.

Machina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maschine *f.*, Triebwerk *n.*; — parowa Dampfmaschine *f.*; 2) enormes, riesenmäßiges Ding; riesenmäßige Gestalt.

Machinacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Machination *f.*, heimlicher Anschlag, Hinterlist *f.*; Anstiftung *f.*; -ye *pl.* Ränke *pl.*, Schliche *pl.*

Machinalny, *adi.* maschinenmäßig.

Machinator, -a, *pl.* -owie, *sm.* hinterlistiger Anzettler *m.*, Ränkeschmeiß *m.*

Machinatorka, -i, *pl.* -i, *sf.* Anzettlerin *f.*

Machinować, -nuje, -nuje, -nowałem, *vn. imperf.* anzetteln, Ränke schmieden.

Machlanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Betrügerei *f.*, Durchstecherei *f.*

Machlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Betrügerin *f.*, Lügnerin *f.*

Machlarski, *adi.* betrügerisch.

Machlarstwo, -a, *sn.* Betrügerei *f.*, Ränkeschmeißerei *f.*, Durchstecherei *f.*

Machlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Betrüger *m.*; 2) Räuber *m.*, Unterhändler *m.*

Machlować, -luje, -luje, -lowałem, *vn. imperf.* Ränke schmieden, jmnem zu hintergehen suchen, betrügen.

Machluga, -i, *sf.* Weidenartige *f.*

Machnąć, -ne, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) etw. (einmal) rasch schwenken, schwingen; 2) winken, Zeichen geben; 3) irgend wohin rasch gehen, fahren; -nałem do miasta ich eilte in die Stadt.

Macica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mutter *f.* (veraltet); 2) Stammutter *f.*; 3) Gebärmutter *f.*; 3) Hauptwurzel *f.*, Mutterwurzel *f.*; — winna Weinstock *m.*, Weinrebe *f.*; 4) perlowa — Perlmutter *f.*; 5) śrubna — Schraubenmutter; — drukarska, matryca Matrize *f.*; 6) (bildl.) Quelle *f.*, Ursprung *m.*

Maciczny, *adi.* 1) Gebärmutter=; 2) Haupt=, Stamm=; 3) Weinstock=.

Maciejka, -i, *pl.* -i, *sf.* (Art) Levioje *f.* (lat. matthiola).

Maciek, -ćka, *pl.* -ćkowie und -ćki, *sm.* 1) (Matthias) Lämmel *m.*, Lämpel *m.*, Bauernbengel *m.*; 2) Saujack *m.*, Schweinsdarm *m.*; 3) Schwarzenmagen *m.*, Magenwürst *f.*; 4) Magen *m.*, Bauch *m.*

Macierduszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Macierza duszka und **Macierzca**, -y, *sf.* Dofstern *m.*, Wohlgemuth *m.*, wilder

Majoran *m.* (lat. origanum).

Macierz, -y, *pl.* -e, *sf.* (veraltet) Mutter *f.*

Macierzanka, -i, *pl.* -i, *sf.* wilder Quendel, Thymian *m.* (lat. thymus).

Macierzankowy, *adi.* Quendel=, Thymian=.

Macierzyński, *adi.* mütterlich, Mutter=; -e łono Mutter= schoß *m.*; -e serce Mutterherz *n.*; — majatek mütterliches Erbe; po -sku, *adv.* mütterlich.

Macierzyństwo, -a, *sn.* 1) Mutterchaft *f.*; 2) Mutterrecht *n.*

Macierzysty, *adi.* mütterlich, Mutter=.

Macierzyna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mutterheil *n.*, Muttererbe *n.*; 2) weibliche Scham.

Maciniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Eierstock *m.*

Macinnica, -y, *sf.* Hysterismus *m.*, Mutterkrankheit *f.*

Macinnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Gebärmutterkrampf *m.*

Maciora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Zuchtsau *f.*, Saumnutter *f.*; überhaupt Mutter junger Thiere; 2) Bienenkönigin *f.*, Weisel *m.*; 3) Saathan *m.*

Maciorka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Maciora Mutterchaft *n.*, Mutterpferd *n.*

Maciupci, **Maciupki** und **Maciutki**, *adi.*, **Maciupcio**, **Maciupko** und **Maciutko**, *adv.* 1) winzig klein (und zierlich); 2) außerordentlich wenig.

Macka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Maca, kleines jüdisches Osterbrot *n.*; 2) Fühlhorn *n.*, Fühlraden *m.*, Fühlspitze *f.*, Fühler *m.*

Mackiem, *adv.* = omacku, po omacku im Finstern tapend; iść -ckiem heruntertappen.

Mackoważ, -weża, *pl.* -weże, *sm.* Fühlhornschlange *f.* (lat. boarhinopirus tentaculatus).

Macloch, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* **Macloszek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.* Felsenhöhle *f.*, Höhlung *f.*, Vertiefung *f.*

Macocho, -y, *pl.* -y, *sf.* Stiefmutter *f.*; natura nie

była mu -chą die Natur war ihm keine Stiefmutter gewesen, hat ihn nicht stiefmütterlich bedacht.

Macoszka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Macocha, Stiefmütterchen *n.*

Macoszy, **Macoszyn**, **Macoszyński**, *adi.* stiefmütterlich.

Macoszyć, -sze, -szysz, -szy, -szyćem, und **Machować**, -chuje, -chowałem, *sn. imperf.* 1) — komu jmnos Stiefmutter sein; 2) (bildl.) jmnem stiefmütterlich behandeln.

Maculec, -leca, *pl.* -lece, *sm.* Rüstholz *n.*

Maculnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rüstloch *n.*

Maczać, -czam, -czasz, -cza, -czalem, *va. imperf.* eintauchen, naß machen; — pióro w atramencie die Feder in die Tinte eintauchen; — palec w cudzej własności sich fremdes Eigenthum aneignen.

Maczanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Eintauchen *n.*, Naßmachen *n.*

Maczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) kleiner Mohh, Mohhblume *f.*; — polny Acker-mohh *m.*, Klatschrose *f.*, Argemonröschen *n.*; 2) feines Pulver; — cukrowy Zuckermehl; 3) winzig kleine Schrift, Augenpulver *n.*

Maczkowy, *adi.* Mohh=.

Maczuga, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Keule *f.*; 2) grober, unfeiner Mensch.

Maczugowaty, *adi.* keulenförmig.

Maczużka, -i, *pl.* -i, *sf.* Nebenwuchs *m.*, Schößling *m.*, Nebenraden *m.*

Maczużnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* eine Asphodelengattung, (lat. cordylina).

Maczużny, *adi.* mit einer Keule bewaffnet.

Mac, -ci, *pl.* -cie, *sf.* (veralt.) Mutter *f.* = macierz.

Mada, -y, *sf.* 1) Flußschlamm *m.*; 2) hochaufliegender Thon, Lehmboden.

Madonna, -y, *sf.* Madonna *f.*

Madrygal, -u, *pl.* -y, *sm.* Madrigal *n.*

Madzelana, -y, *pl.* -y, *sf.* Rafig *m.* in dem der Seidler beim Beschneiden der Stöcke die Königin einschließt.

Madzisty, *adi.* Madzisto, *adv.* lehmig, voll Lehm.

Mag, -a, *pl.* -owie, *sm.* Magier *m.*

Magazyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Magazin *n.* Warenlager *n.*

Magazynek, -nku, *pl.* -nki, *sm.*, *dim.* von Magazyu, kleines Magazin.

Magazynier, -a, *pl.* -rzy, *sm.* 1) Magazineur *m.*; 2) Wagenmeister *m.*

Magazynierka, -i, *pl.* -i, *sf.* Verkaufsmamsell *f.*, Ladenverkäuferin *f.*

Magazynowe, -wego, *sm.* Lagergeld *n.*

Magazynowy, *adi.* zum Magazin gehörig, Magazin-.

Magazny, -nego, *pl.* -ni, *sm.* = magazynier.

Magia, -gii, -gie, *sf.* Magie *f.*, Schwarzkunst *f.*

Magiczność, -ści, *sf.* magischer Zauber.

Magiczny, *adi.*, **Magicznie**, *adv.* magisch.

Magiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Mangel *f.*, Wange *f.* Rolle *f.*, Wäschrolle *f.*

Magierka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* Magiereczka, ungariſche Mühe.

Magik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Magiker *m.* Zauberer *m.*

Magister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* Magiſter *m.*

Magistralny, *adi.*, **Magistralnie**, *adv.* Magiſter-.

Magistrat, -u, *pl.* -y, *sm.* Magiſtrat *m.*, Stadtverwaltungsbehörde *f.*, Stadtobrigkeit *f.*

Magistratowy, **Magistracki**, *adi.* Magiſtrat-.

Magistratura, -y, *sf.* Magistratur *f.*, obrigkeitliche Würde, Amtsverwaltung *f.*

Magistrować, -struje, -strować, 1) *va. imperf.* zum Magiſter machen, ernennen; 2) *vr. imperf.* — ſie Magiſter werden.

Magizm, -u, *sm.* Magie *f.*, Lehre *f.* der Magier.

Maglarka, -i, *pl.* -i, *sf.*

Befitzerin *f.* einer Mangelſtufe; die, welche rollt.

Maglarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Befitzer *m.* einer Mangelſtufe, der rollt.

Maglować, -luje, -lować, *va. imperf.* mangeln, mangeln, rollen.

Maglowanie, -a, *pl.* -a, *sm.* Mangeln *n.*, Mangeln *n.*, Wäſcherollen *n.*

Maglowany, *adi.* und *pp.* gemangelt, gerollt.

Maglownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Mangelſtufe *f.*

Maglownica, -y, *pl.* -e, *sf.* Mangelbrett *n.*, Mangelholz *n.*, Rolle *f.*

Maglownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Mangeltuch *n.* [wany.

Maglowny, *adi.* = maglowny, *adi.* Mangel-.

Magnat, -a, *pl.* -aci, *sm.* Magnat *m.*, hoher Ariſtokrat.

Magnaterya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Magnatenwelt *f.*, Ariſtokratie *f.*

Magnes, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Magnet *m.*; 2) (bildl.) etw. Magnetiſches, Anziehendes, Feſſelndes.

Magnesować, -suję, -sować, *va. imperf.* etw. mit dem Magnet beſtreichen, einer Sache die magnetiſche Kraft mittheilen.

Magnesowy, *adi.* Magnet-; igła -wa Magnethadel *f.*

Magnet, -u, *pl.* -y, *sm.* = magnes.

Magnetyczność, -ści, *sf.* Magnetiſmus *m.*

Magnetyczny, *adi.*, **Magnetycznie**, *adv.* magnetiſch; siła -na magnetiſche Kraft; -na ruda żelazna Magnet-eiſenſtein *m.* = żelaziak —, magnet rodzimy.

Magnetyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Magnetiſt *m.*, Magneteiſenſtein *m.*

Magnetyzer, -a, *pl.* -owie, *sm.* Magnetiſteur *m.*

Magnetyzerka, -i, *pl.* -i, *sf.* Magnetiſteurin *f.*

Magnetyzm, -u, *sm.* Magnetiſmus *m.*

Magnetyzować, -zuje, -zować, *va. imperf.* magnetiſieren.

Magnetyzowanie, -a, *sm.* Magnetiſieren *n.*

Magnez, -u, *sm.* Magnesia *f.* = magnezya.

Magnezek, -zka, *sm.* = magnezya.

Magnezya, -yi, -ye, *sf.* Magnesia *f.*, Magnesiumoxyd *n.*, Bitter-, Falterde *f.*

Magnezyan, -u, *sm.* = magnezya.

Magnezyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Magnesiſt *m.*

Magnificencya, -yi, *sf.* Magnificenz *f.*

Magnifika, -i, *pl.* -i, *sf.* vornehme Frau, Frau Gemahlin.

Magnolia, -lii, -lie, *pl.* -lie, *sf.* Magnolie *f.* (lat. magnolia). [lien-.

Magnoliowy, *adi.* Magnomagot, -a, *pl.* -y, *sm.* Schnauzaffe *m.*

Mahometan, -a, *pl.* -nie, **Mahometanin**, -a, *pl.* -tanie, *sm.* Mahometaner *m.*, Muḥamedaner *m.*

Mahometanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mahometanerin *f.*, Muḥamedanerin *f.*

Mahometaniſki, *adi.* mohametaniſch, muḥamedaniſch.

Mahometaniſtowo, -a, *sm.* Mahometaniſmus *m.*, Muḥamedaniſmus *m.*

Mahometczyk, -a, *pl.* -czycy, *sm.* = mahometan.

Mahometyzm, -u, *sm.* = mahometaniſtowo.

Mahoniowy, *adi.* Mahagoni-.

Mahon, -niu, *pl.* -nie, *sm.* Mahagoni *n.*, Mahagoniholz *n.*

Maić, mają, maisz, mai, mailem, 1) *va. imperf.* beſtauben, mit Laub bekleiden, mit Blumen ſchmücken, befränzen; 2) *vr. imperf.* — ſie ſich beſtauben; mają ſie już drzewa die Bäume beſtauben ſich ſchon.

Maik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Maj; 2) = majówka; 3) Maimurm *m.*; 4) Maicur *f.*

Maisty, *adi.* belaubt.

Maiż, -u, *sm.* 1) Mais *m.*, türkiſcher Weizen; 2) junger Stoßvogel, der die Weiße erſt kennen gelernt hat.

Maj, -a, *sm.* 1) Mai *m.*, Lenzmonat *m.*, Wonnemonat *m.*; 2) Maie *f.*, Maie *m.*, grünes Laub; 3) junge grüne Laubbäume.

Majaczeć, -czeje, -czyłem, *vn. imperf.* sich unklar zeigen, in der Ferne schweben, blinken; coś tam w oddali -czeje es blinkt dort etw. von der Ferne.

Majaczenie, -a, *sn.* 1) zeitweiliges Erscheinen, Blinken (*flimmern*) der Sterne; 2) Unsicherheit *f.*, Schwanken *n.*, Zögern *n.*; 3) Schwindelerei *f. pl.*; 4) Phantasieren *n.*; -a senne Traumphantasien *f. pl.*

Majaczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va.* und *vn. imperf.* 1) freisen, umfreisen; 2) schwindeln, drehen; 3) zögern, zaudern; 4) Unsinu reden, irrereden, phantasieren.

Majak, -u, *pl. -i, sm.* Krümmung *f.*, Krümm-, Ab-, Seitenweg *m.*; -kiem auf Nebenwegen, Abwegen; 2) Schwenkung *f.* zu Pferde; 3) leichter Cavatlerist, Kosak *m.*

Majateczek, -czku, *pl. -czki, sm., dim.* von Majatek, kleines Vermögen.

Majatek, -tku, *pl. -tki, sm.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*; dorobić się -tku sich ein Vermögen erwerben; stan -tku Vermögensumstände *m. pl.*; 2) Gut *m.*, Landgut.

Majdan, -u, *pl. -y, sm.* 1) freier, unbebauter Platz; 2) Waffenplatz *m.* (in einer Festung); 3) Bauplatz; 4) — potażowy Pottaschenfiederei *f.*; 5) Bogensehne *f.*; — naciągac die Bogensehne spannen.

Majdanik, -a, *pl. -i, sm., dim.* von Majdan.

Majdannik, -a, *pl. -icy, sm.* Aufseher *m.* in einer Pottaschenfiederei.

Majeran, Majran, Majeranek, -u, *sm.* Majoran *m.*

Majeranowy, *adi.* Majoran-.

Majestat, -u, *pl. -y, sm.* Majestät *f.*, Herrlichkeit *f.*, Pracht *f.*, Glanz *m.*; obraza -u Majestätsbeleidigung *f.*

Majestatyczność, -ści, *sf.* das Majestätische, Erhabene, Herrliche, Pracht *f.*, Erhabenheit *f.*

Majestatyczny, *adi.* Majestatycznie, *adv.* majestätisch.

Majetnić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. imperf.* bereichern, ausstatten; 2) *vr. imperf.* — się sich bereichern, reich werden.

Majetność, -ści, *pl. -ści, sf.* 1) Vermögen *n.*, Habe *f.*, Gut *n.*; 2) Wohlhabenheit *f.*

Majetny, *adi.* Majetnie, *adv.* wohlhabend, vermögend, beaultert.

Major, -a, *pl. -owie, sm.* Major *m.*

Majorat, -u, *sm.* Majorat *n.*, Majoratsgut *n.*, Majoratsrecht *n.*

Majoratka, -i, *pl. -i, sf.* Majoratsherrin *f.*

Majorowa, -wej, *pl. -we, sf.* Majorsgattin *f.*

Majorstwo, -a, *sn.* 1) Majorrang *m.*; 2) der Major und seine Gemahlin.

Majorski, *adi.* Major-, ranga -ska Majorrang.

Majorówna -y, *pl. -y, sf.* Majorstochter *f.*

Majorytet, -u, *pl. -y, sm.* Majorität *f.*; = wiekszość.

Majownik, -a, *pl. -i, sm.* = majówka 2) und 3).

Majowy, *adi.* 1) Mai-; 2) hellgrün; — kolor hellgrüne Farbe.

Majówka, -i, *pl. -i, sf.* 1) Maifaser *m.*; 2) Maiblume *f.*; 3) Maifrische *f.*; 4) männliche Blüte der Kiefer; 5) junge Kiefer; 6) Maiausflug *m.*, Landpartie *f.*

Majster, -tra, *pl. -strowie* und -stry, *sm.* Meister *m.*; — kuźniacki Frischmeister; — wielkopiecowy Hochöfener *m.*, Hochofenmeister; — kowalski Schmiedemeister; — mularski od. murarski Maurermeister; — odlewniczy Gießer *m.*, Gießmeister = lejarz.

Majsterski, *adi.* Meister-.
Majsterstwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Meisterschaft *f.*; 2) der Meister und die Meisterin.

Majsterszyk, -u, *pl. -i, sm.* (oulgär) Meisterstück *n.*; (bildl.) Meisterwerk *n.* = arcydzieło.

Majstrostwo, -a, *pl. -a, sn.* = majsterstwo.

Majstrowa, -ej, *pl. -e, sf.* Meisterin *f.*, Gattin *f.* des Meisters.

Majstrować, -struje, -strowałem, *va. imperf.* meistern; — kolo czego an einer Sache herummeistern, herumarbeiten; coś zmajstrować etwas verderben.

Majstrowski, *adi.* 1) majsterski; 2) meisterhaft; = mistrzowski.

Majtek, -tku, *pl. -tkowie, sm.* Matrose *m.*, Bootsknecht *m.*

Majtki, -tek, *sn. pl.* Damenhojen *f. pl.*, Matrosenhojen.

Majtkostwo, -a, *sn.* Matrosentand *m.*, Matrosenvolk *n.*

Majtkowski, *adi.* Matrosen-.

Majtkowy, *adi.* = majtkowski.

Mak, -u, *pl. -i, sm.* Rohn *m.*; — patrak Mangold *n.*; było ich jak -u, jak -iem zasiał es gab ihrer eine unzählige Menge; siać — między ludzi Unfrieden zwischen die Leute säen.

Makako, *sm. indecl.* Makako *m.*, Makak, *m.*, Savaneraffe *m.*

Makao, *sn. indecl.* Macao *n.* (Quardjstetl).

Makaron, -u, *pl. -y, sm.* Macaron *n.*, Nudel *f.*; rosół z -em Nudelsuppe *f.*

Makaroniczny, *adi.* wiersz — macaronisches Gedicht, ein Gedicht mit fremdsprachigen Ausdrücken und Formen.

Makaronik, -u, *pl. -i, sm.* Mafrone *f.*

Makaronizm, -u, *pl. -y, Barbarismus m.* (fremder Ausdruck in einer Sprache z. B. Latinismen, Germanismen).

Makaronizować, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* fremde Ausdrücke gebrauchen, unverständlich sprechen.

Makaronowy, *adi.* Macaroni-; mąka -a Macaronimehl *n.*

Makat, -u, *pl. -y, sm.* und

Makata, -y, *pl.* -y, *sf.* Teppich *m.*, gewirfter Vorhang.

Makler, -a, *pl.* -rowie und -rzy, *sm.* Mätkler *m.*, Factor *m.*

Makolągwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Sitzherling *m.*, Blutz, Flachs-hänfling *m.*

Makowica, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) makówka; 2) Mohnsalz *n.*; 3) Knaut *m.*, Nuffak *m.*, Schlußverzierung *f.*

Makowiczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Makówka.

Makowina, -y, *pl.* -y, *sm.* Wohnstencel *m.*

Makowy, *adi.* Mohn-.

Makówczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Pflanzengattung aus der Familie der Euphorbiaceen; (*lat.* codiaenum).

Makówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mohnkopf *m.*; główka jak —, a rozumu pusto ein Hübscher Kopf, aber leer wie ein Topf.

Makrela, -i, *pl.* -e, *sf.* Makrela *f.*

Makrobiotyka, -i, *sf.* Makrobiotik *f.*, Kunst *n.*, das Leben zu verlängern.

Maksyma, -y, *pl.* -y, *sf.* Maxime *f.*, Grundtag *m.*

Makuch, -a, *pl.* -y, *sm.* und Makucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Mohnöl *n.*; 2) Diefchen *m.*

Makulatura, -y, *sf.* Makulatur *f.*, Makulaturpapier *n.*

Makula, -y, *pl.* -y, *sf.* Makel *m.*, Fleck *m.*

Makutra, -y, *pl.* -y, Wohnnapf *m.*

Malachit, -u, *pl.* -y, Malachit *m.*

Malarczyk, -a, *pl.* -i, und -czycy, *sm.* Malerjunge *f.*

Malaria, -ii, *sf.* Malaria *f.*, Sumpffieber *n.*, Dschungelfieber *n.*

Malarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Malerin *f.*

Malarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Malerstube *f.*, Malerschule *f.*

Malarski, *adi.* Maler-; -skie srebro Musivfilber *n.*, Malerfilber; -skie złoto Musivgold *n.*, Malergold.

Malarstwo, -a, *sn.* Malerfunft *f.*, Malerei *f.*

Malarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Maler *m.*

Malcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mielearz.

Malec, -lea, *pl.* -lee, *sm.* kleiner Knabe, Kleiner *m.*, Knirps *m.*

Malec, -leje, -lakem, *vn.* imperf. kleiner werden.

Malefaktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* = przestępca, złoczyńca.

Maleńki, *adi.*, Maleńko, *adv.* ganz klein, winzig klein.

Maleńkość, -ści, *sf.* 1) Kleinheit *f.*; 2) etw. Kleines, Gerings.

Maleństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Kleinheit *f.*; od -a, von klein auf, von Jugend auf;

2) Kleinigkeit *f.*, kleines, winziges Ding.

Malicya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* = chytrość, złośliwość.

Malić, -le, -lisz, -li, -liem, *va.* imperf. kleiner machen.

Maligna, -y, *pl.* -y, *sf.* Fieberhitze *f.*; gadać jak w -nie phantasieren.

Malina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Himbeere *f.*; — rozestana Aderbrombeere; 2) Warze *f.* an den Brüsten der Frauen.

Maliniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Himbeerjakt *m.*, Himbeerwein *m.*

Maliniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ein mit Himbeeren bedeckter Ort im Walde.

Malinnik, -a, *sm.* = maliniak. [linowy.

Malinnikowy, *adi.* = malinowy, *adi.* Himbeer-;

sok — Himbeerjakt *m.*

Malinówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Himbeerschnaps *m.*

Malkontent, -a, *pl.* -nci, *sm.*, malcontenter, unzufriedener Mensch.

Malować, -luje, -lowałem, 1) *va.* imperf. malen; 2) *vr.* imperf. sich malen, zum Vorschein kommen; boleść -wała się na jego obliczu Schmerz malte sich auf seinem Antlitze.

Malowanie, -a, *sn.* 1) Malerei *f.*, Malkunst *f.*; 2) Malerei *f.*; to — bardzo mu się podobało diese Malerei gefiel ihm sehr.

Malowany, *adi.* und *pp.* 1) gemalt; 2) (bildl.) scheinbar, nominell; król — Schattenkönig *m.*

Malowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Malerei *f.*, Bild *n.*, Gemälde *n.*; 2) Schminke *f.*

Malownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = malarnia.

Malowniczość, -ści, *sf.* das Malerische.

Malowniczy, *adi.*, Malowniczo, *adv.* malerisch.

Malownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = malarz.

Malowny, *adi.*, Malownie, *adv.* = malowniczy.

Maltański, *adi.* Maltefer; zakon — Malteferorden *m.*; rycerz — Malteferitter *m.*

Maluchny, Maluczki, Maluński, Malusienki, Malutki, *adi.*, Maluchno, Maluczko, Maluško, Malusienko, Malutko, *adv.* winzig, ganz klein, klein wenig.

Maluczkość, -ści, *sf.* = maleńkość.

Malwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Malwe *f.*

Malwersacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Malversation *f.*

Malwowy, *adi.* = Malven-.

Małdr, -a, *pl.* -y, *sm.* Małter *m.*, ein Getreidemaß = 13¹/₅ Neuschffel.

Małdrat, -u, *pl.* -y, *sm.* Frucht-, Körnerzehnte *m.*

Małdrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* flaches Kästchen von süßer Milch.

Małmazya, -yi, *sf.* Malvasier *m.*, Malvasierwein *m.*

Małmazyowy, *adi.* Malvasier-.

Mało, 1) -a, *sn.* das Wenige; od wielu do -a von A bis B; 2) *adv.* wenig; — co faum etwas; nie — nicht wenig; — nie jaśt, beinahe; o — eś jeśtło wenig, beinahe; — kiedy jeltler.

Małobaczný, *adi.* unachtjar.

Małocenny, *adi.* nicht preiswürdig, geringwertig.

Małochetny, *adi.* gleichgiltig, wenig gewogen.

Małoczynność, -ści, *sf.* 1) geringe Thätigkeit; 2) Ungefälligkeit *f.* = nieuczynność.

Małoczynny, *adi.* 1) wenig thätig; 2) ungefällig; = nieuczynny.

Maloduszność. -ści, *sf.*, Kleinmuth *m.*

Maloduszny, *adi.* Malodusznie, *adv.* kleinmüthig.

Małogłowy, *adi.* kleinköpfig.

Małogodny, *adi.* = małowocenny.

Małoletni, *adi.* minderjährig, minorenn, unmündig.

Małoletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*, Minorennität *f.*, Unmündigkeit *f.*

Małoludny, *adi.* wenig bevölkert.

Małomocny, *adi.* schwach, kraftlos.

Małowówność, -ści, *sf.* Wortfargheit *f.*, Einjährigkeit *f.*

Małowówny, *adi.* wortfarg, einjährig.

Małomyślny, *adi.* denkfaul, wenig denkend.

Małonogi, *adi.* kleinfüßig.

Malonosy, *adi.* kleinnaßig.

Małooki, *adi.* kleindäugig.

Małorosly, *adi.* klein, kleinsüßig.

Małosprawny, *adi.* unthätig, energielos.

Małostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kleinigkeit *f.*

Małoszkodny, *adi.* wenig schädlich, harmlos.

Małość, -ści, *sf.* 1) Kleinheit *f.*; 2) Wenigkeit *f.*; 3) Kindesalter *n.*, Knabenalter; znamy sie od -ści wir fennen uns von Kindheit an.

Małousty, *adi.* kleinmündig.

Małoważność, -ści, *sf.* Geringschätzigkeit *f.*, Wertlosigkeit *f.*

Małoważny, *adi.* Małoważnie, *adv.* geringschätzig, wenig bedeutend.

Małoważyc, -wáže, -wážylem, *va. imperf.* geringschätzen, gering bemerten; — kogo, co, einer Person, einer Sache geringe Bedeutung beimessen.

Małowiarek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* kleingläubiger *m.*

Małowiernik -a, *pl.* -icy, *sm.* = małowiarek.

Małowierność, -ści, *sf.* Kleingläubigkeit *f.*

Małowierny, *adi.* kleingläubig.

Malpa, -y, *pl.* -y, *sm.* Affe *m.*, Affin *f.*; (bildl.) Nachäffer *m.*, blinder Nachahmer.

Malpeczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Malpa, Affchen *n.*, 2) Seidenasse *m.*

Małpi, *adi.* Affen-, affenartig, affenhaft, affenähnlich; -pia jagoda Kauschbeere *f.*

Małpiarstwo, -a, *sn.* Afferei *f.*, äffisches Wesen, Nachahmung *f.*

Małpiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Affenführer *m.*; 2) Nachäffer *m.*

Małpiasty, *adi.* affenähnlich, affenartig.

Małpica, -y, *pl.* -e, *sf.* großer, häßlicher Affe.

Małpie, -piecia, *pl.* -piecia, *sn.* das Junge vom Affen.

Małpować, -puje, -pujesz, -poważem, *va. imperf.* nachäffen, nachahmen.

Małpowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Nachäffen *n.*, Nachahmen *n.*

Małpowodnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = małpiarz 1).

Małpozwierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Sündsaße *m.*, Spikaffe.

Mały, *adi.* Malo, *adv.* klein; -a rzecz eine Kleinigkeit; *comp.* mniejszy, *sup.* najmniejszy; mniejsza o to das hat nicht viel zu sagen.

Maż, -a, *pl.* -e, *sm.* kopfloses Weichthier.

Mażeniški, *adi.* ehelich, Ehe-; wierność -a eheliche Treue; związek — Ehe *f.*, Eheband *n.*, Ehebund *m.*; zerwać związek — die ehelichen Bande auflösen; stan — Ehestand *m.*; wiezy -ie Ehestandsfesseln *f.* *pl.*

Mażenstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ehe *f.*, Ehestand *m.*; zawrzeć z kim — mit jmdm eine Ehe schließen; — prawe rechtmäßige Ehe; — nieprawe unrechtmäßige Ehe; 2) Ehepaar *n.*; młode — ein junges Ehepaar.

Mażolist, -u, *sm.* Aëtopiadeace *f.* (lat. conchophylum).

Mażonek, -nka, *pl.* -nkowie, *sm.* Chemann *m.*, Gemahl *m.*; Gatte *m.*; -nkowie Eheleute *m.* *pl.*

Mażonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ehefrau *f.*, Gemahlin *f.*, Gattin *f.*

Mażonkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Frauenverführer *m.*, ein Mann, der fremden Gattinen nachstellt.

Mażonkowy, *adi.* Gattener.

Mażowiec, -wca, *sm.* opalischer Muschelwarmor.

Mażowiniec, -ńca, *sm.* = mażowiec.

Mażownia, -ni, *pl.* -nie, Mażownica, -y, *pl.* -y, *sf.* Weichthierchale *f.*; Ohrmuschel *f.*

Mażyk, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Maż

Mama, -y, *pl.* -y, *sf.* Mama *f.*, Mutter *f.*

Mamalyga -i, *sf.* Speise *f.* aus Weizenmehl, Polenta *f.*

Mamcia, -ci, *pl.* -cie, *sf.* *dim.* von Mama, Mütterchen *n.*

Mamczenie, -a, *sn.* Säugen *n.*, Nähren *n.*, Stillen *n.*

Mamczy(n), *adi.* Ammen-

Mamczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmdm säugen, jmdm Amme sein; 2) *vn. imperf.* Amme sein; dwa lata -czyła sie war zwei Jahre Amme.

Mameczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Mama.

Mameluk -a, *pl.* -i, *sm.* Mameluk *m.*

Mamić, -mie, -misz, -mi, -mikem, *va. imperf.* blenden, verblenden, täuschen, trügen.

Mamiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Gaukler *m.*, Verblender *m.*, Betrüger *m.*

Mamicielka -i, *pl.* -i, *sf.* Gauklerin *f.*, Verblenderin *f.*, Betrügerin *f.*

Mamidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Blendwerk *n.*, Täuschung *f.*, Gaukelwerk *n.*, Gaukelspiel *n.*, Gaukelei *f.*

Mamienie, -w, *pl.* -a, *sn.* Täuschung *f.*, Blendung *f.*

Trug *m.*

Mamka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Amme *f.*; 2) Nebel *m.*

Mamliwy, *adi.* täuschend.

Mamona, -y, *sf.* Mammon *m.*, zeitliche Güter, *n.* *p.* Reichthum *m.*; -nie służyc dem Mammon dienen; czło-

wiek służący -nie Mammons-
biener *m.*, Mammonsnecht *m.*

Mamonista, -y, *pl.* -isci,
sm. Mammonsnecht *m.*

Mamranie, -a, *pl.* -a. *sn.*
Brummen *n.*, Murmeln *n.*,
Gemurmel *n.*

Mamrotać, -rotam und
-rocze, -rotalem, *va. imperf.*
brummen, murmeln, un-
deutlich reden.

Mamrotanie, -a, *pl.* -a.
sn. = mamranie.

Mamruczeć, -cze, -czalem,
va. imperf. = mamrotać.

Mamrzeć, -rze, -rzalem,
va. imperf. = mamrotać.

Mamunia, -ni, *pl.* -nie,
und Mamusia, -si, *pl.* -ie,
sf., *dim.* von Mama. Mütter-
chen *n.*, Mamachen *n.*

Mamut, -a, *pl.* -y. *sm.*
Mammut *n.*, vorjündstlicher
Elefant.

Man, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Lehnsmann *m.*, Basall *m.*

Manatki, -tków, und -tek.
sm. pl. Habeligkeiten *f. pl.*,
Siebeniachen *f. pl.*: Saß und
Paß: zabieraj — i ruszaj
trolle dich fort mit Saß und
Paß.

Mandant, -a, *pl.* -ici, *sm.*
Mandant *m.*, Auftraggeber *m.*

Mandaryn, -a, *pl.* -owie,
sm. Mandarin *m.*

Mandat, -u, *pl.* -y. *sm.*
Mandat *n.*, Auftrag *m.*, Be-
fehl *m.*

Mandataryusz, -a, *pl.* -e,
sm. Mandatar *m.*, Bevoll-
mächtigter *m.*, Anwalt *m.*

Mandla, -i, *pl.* -e, *sf.*
Mandel *f.*, Mandelbrüje *f.*

Mandolina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Mandoline *f.*

Mandryl, -a, *pl.* -e, *sm.*
Mandryl *m.*

Manela, -i, *pl.* -e, und
Manelka, -i, *pl.* -i, *sf.* Arm-
band *n.*, Armbänder *f.*

Manewr, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Manöver *n.*; 2) Intrigue
f., List *f.*

Manewrować, -ruje, -ro-
walem, 1) *va. imperf.* manö-
vriren; — paßszem den
Säbel schwingen; 2) *vn.*
imperf. manövrieren, sich
winden, lavieren; — w od-

powiedziach ausweichende Ant-
worten geben.

Maneż, -u, *pl.* e, *m.*
Reitschule *f.*

Maneżowy, *adi.* Reitschul-
m.

Mangan, -u, *sm.* Braun-
steinmetall *n.*, Eisenglanz;
m., Manganesum *n.*, Man-
ganium *n.*, Glasseife *f.*

Manganez, -u, *pl.* -y, *sm.*
Manganoryd *n.*

Manganezek, -zka, *sm.*
= manganez.

Manganezian, -u, *sm.*
Mangansäure *f.*

Manganezik, -a, *sm.* =
manganez.

Manganiak, -u, *pl.* -i, *sm.*
manganartiges Metall.

Manganian, -u, *sm.* —
kobaltu ziemisty schwarzer
Erdfobalt.

Manganit, -u, *pl.* -y, *sm.*
grauec Braunstein, Grau-
braunsteiner; *n.*

Mania, -nii, -nie, *pl.* -nie,
sf. Manie *f.*, leidenschaftliche
Sucht, leid. Vorliebe, Wuth
f., Wahnsinn *m.*; — książ-
kowa Bibliomanie.

Maniacki, *adi.* überspannt,
wahnsinnig.

Maniacz, -a, *pl.* -e, *sm.*
= maniciel.

Maniak, -a, *pl.* -acy, *sm.*
Berrückter *m.*, Wahnsinniger
m.

Manichejczyk, -a, *pl.*
-czycy, *sm.* Manichäer *m.*

Maniciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
= maniciel.

Manicielka, -i, *pl.* -i, *sf.*
= manicielka.

Manić, -nie, -niesz, -ni, -ni-
łem, *va. imperf.* = manić.

Maniera, -y, *pl.* -y, *sf.*
Manier *f.*, Art *f.* und Weise
f., Sitte *f.*, Lebensart *f.*,
Behandlungsart *f.*; człowiek
posiadający dobre -y ein
Mensch von guten Manieren.

Manierka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Feldblaise *f.*

Manierność, -ści, *sf.* Ma-
nierlichkeit *f.*, Höflichkeit *f.*

Manierny, *adi.*, Ma-
niernie, *adv.*, manierlich,
höflich.

Manierowany, *adi.* ma-
nieriert.

Manifest, -u, *pl.* -y und -a,
sm. 1) Manifest *n.*; 2) Recht-
fertigungs-, Verteidigungs-
schrift *f.*; 3) gerichtlicher Pro-
tekt.

Manifestacya, -yi, -ye,
pl. -ye, *sf.* Manifestation *f.*,
Bekanntmachung *f.*, Eröffnung
f., Darlegung *f.*

Manifestacyjny, *adi.*
Manifestations-; przysiega-
na Manifestationseid *m.*, Offen-
barungseid *m.*

Manifestować, -stuje,
-stowalem, 1) *va. imperf.*
manifestieren, öffentlich pro-
testieren, öffentlich darlegen,
eröffnen; = oświadczyć pu-
blicznie; 2) *vr. imperf.* —
się z czem etw. öffentlich
darthun, mit einer Ansicht
(Behauptung) öffentlich auf-
treten; — przeciw komu
gegen jmdn protestieren.

Manipulacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Manipulation *f.*, Ver-
fahrungsweise *f.*, Behandlung *f.*
= sposób postępowania.

Manipulacyjny, *adi.* Ma-
nipulations-

Manipularz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Armbinde *f.*, am Arme des
Priesters bei der Messe.

Manipulować, -luje, -lo-
walem, *va. imperf.* — co,
w czym, manipulieren, eine
Sache betreiben.

Mankament, -u, *pl.* -y, *sm.*
Fehler *m.*, Manko *m.* und *n.*
= brak.

Mankiet, -u, *pl.* -y, *sm.*,
Mankietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*,
Mankietka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Manichette *f.*, Handbraue *f.*

Mankietnica, -y, *pl.* -e,
sf. Manichettenmacherin *f.*

Manko, -a, *sn.* Manko *m.*
und *n.*

Manna, -y, *sf.* Manna *f.*
und *n.*, Himmelsthau *m.*, Süß-
gras *n.*

Manieczka, -i, *sf.* Pflan-
zengattung aus der Familie
der Gramineen (lat. eleusine).

Mannowy, *adi.* Manna-

Manometr, -u, *pl.* -y, *sm.*
Manometer *n.*, Druckmesser *m.*;
= przężnomierz; — blaszko-
wy Wellenblechmanometer;
— maksymalny, kontrolu-

jący Controlmanometer; — metalowy Metallmanometer; — rtęciowy Quecksilbermanometer; — tłokowy Kolbenmanometer; — z powietrzem wolnym offenes Luftmanometer; — z powietrzem zgaszczonym geschlossenes Luftmanometer; — z próżnią = próżniomierz Vacuummanometer, Vacuummeter.

Manometrya, -yi, -ye, *sf.* Manometrie *f.*

Manometryczny, *adi.* manometrisch.

Manowczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schneckenzug *m.*; = wertebek.

Manowie, -a, *pl.* -a, *sn.* öde, von Irrwegen durchkreuzte Gegend.

Manowiec, -wea, *pl.* -wee, *sm.* 1) Seitenweg *m.*, Umweg *m.*, Irrweg *m.*; chodźć -weami Ausflüchte gebrauchen, sich schlecht auführen; 2) Eiche *f.*, Bergeiche.

Mansyonarya, -yi, *pl.* -e, *sf.* Mansionarium *n.*

Mansyonarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mansionarius *m.*

Manszester, -stru, *sm.* Manschester *m.*, sammetartiges Zeug.

Manszestrowy, *adi.* Manschester.

Mantelzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mantelack *m.*, Mäntzel *n.*

Mantolek, -u, *pl.* -y, *sm.* kurzer Herrenmantel.

Mantyczka, -i, *pl.* -i, *sf.* lästiges, langweiliges Weib.

Mantyczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vn.* imperf. langweilen, raunzen, Grillen fangen, brummen, jnmdm den Kopf warm machen.

Mantyk, -a, *pl.* -yey, *sm.* Sauertopf *m.*, langweiliger, lästiger Mensch, Grillenfänger *m.*

Mantyka, 1) -i, *pl.* -yey, *sm.* = mantyk; 2) -i, *pl.* -i, *sf.* Quersack *m.*

Mantyla, -i, *pl.* -e, *sf.*, *dim.* Mantylka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mantille *f.*

Mantysa, -y, *pl.* -y, *sf.* Mantisse *f.*

Manual, -u, *pl.* -y, *sm.* Handbuch *n.*, Handlungsbuch *n.*, Tagebuch *n.*; Manual *n.*

Manualik, -u, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Manual.

Manufaktura, -y, *pl.* -y, *sf.* = rekodzielnia.

Manufaktorny, *adi.* = rekodzielny.

Manufakturzysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* = rekodzielnik.

Manuskrypt, -u, *pl.* -y, und -a, *sm.* = rekopis.

Mańczasty, *adi.* lintisch, mit der Lintze arbeitend.

Mańka, -i, *pl.* -i, *sf.* linke Hand, Linse *f.*; z -i zażyć kogo jnmdn betrügen, jnmdm listig beifommen. [czasty.

Mańkatny, *adi.* = mań-

Mańkut, -a, *pl.* -y, *sm.* Lintshändler *m.*, mit der Lintze arbeitend.

Mański, *adi.* = lenny.

Maństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* = lenność.

Mapa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Karte *f.*, Landkarte *f.*; 2) Mappe *f.*

Mara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Täuschung *f.*, Gesicht *n.*, Traumgeſicht *n.*; senna — Traumgeſicht, Vision *f.*; sen — Bóg wiara Träume sind Schäume; 2) Geipenst *n.*

Marabu, *sn.* indec. 1) = marabut; 2) Marabufedern *f.* *pl.*

Marabut, -a, *sm.* Marabu *m.* (lat. leptoptilus).

Maracista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Anhänger *m.* des Marat.

Maranka, -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Maraska, -i, *sf.* Weichselkirche *f.*

Maraskino, *sn.* indecl. Maraschino *m.*, Maraschino *m.*

Maratysta, -y, *pl.* -yści, *sm.* = maracista.

Marazm, -u, *sm.* Marasmus *m.*, Alterschwäche *f.*

Marcepan, -u, *pl.* -y, *sm.* Marzipan *m.*

Marcepanik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Marcepan.

Marcepannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marzipanbäcker *m.*

Marcepanowy, *adi.* Marzipan-.

Marcha, -y, *pl.* -y, *sf.* Mähre *f.*, altes, schlechtes Pferd.

Marchew, Marchiew, -chwi, *pl.* -chwie, *sf.* Möhre *f.*, Mohrrübe *f.*, gelbe Rübe; = pospolita Carotte *f.*

Marchewka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = marchew; 2) Speiße *f.* aus Mohrrüben.

Marchwiak, -u, *pl.* -i, *sm.* mit Schwämmen bewachsene Riefer in einer Niederung, die kein Baumholz liefern kann.

Marchwiany, *adi.* Möhren-.

Marchwisko, -a, *pl.* -a, *sn.* Möhrenfeld *n.*

Marcinka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) rothe Blaume; 2) Bignonienart (lat. gloxinia hybrida).

Marcowy, *adi.* März-; = kwiat Märzblume *f.*, Muscat-hyacinthe *f.*; = kawaler Jagetol; *m.*

Marcówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Märzhenne *f.*

Marcypan, -a, *pl.* -y, *sm.* = marcepan.

Marcypanik, -a, *pl.* -i, *sm.* = marcepanik.

Marcypannik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marcepannik.

Marcypanowy, *adi.* = marcepanowy.

Marczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Märzhaje *m.*

Mardać, -dam, -dałem, *vn.* imperf. = merdać.

Mardacz, -a, *pl.* -e, und **Mardosz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Schweißwedler *m.*

Marek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Merk *m.*; = knotowy Erdtafante *f.*, Erdnuß *f.*; 2) Marke *f.*, Brief-, Stempelmarke *f.*; 3) Name: Marcus; in der Redensart) tkucze się jak — po piekle er rumort wie ein Höllegeist.

Marena, -y, *pl.* -y, *sf.* Marena *f.* (Fisch).

Margać, -gam, -gałem, *vn.* imperf., -czem hin und her bewegen; pies -a ogonem der Hund wedelt mit dem Schweife.

Margaryna, -y, *sf.* Margarin *n.*

Margaryt, -u, *sm.* Perlglimmer *m.*

Margiel, -glu, *pl.* -gle, *sm.* Mergel *m.* = skorupisz; -ilasty Thonmergel; — krzemiony

Rieselmergel; — wapienny Kalkmergel; — liasu Liášmergel; — kredowy Kreidemergel; — wód słodkich Süßwassermergel.

Marginal, -u, *pl.* -y, **Margines**, -u, *pl.* -y, *sm.* Rand *m.* am Papiere, Blatte, Buche.

Marginować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* mit Rändern versehen.

Marglarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Mergelgräberei *f.*

Marglowy, *adi.* Mergel; — lupek Mergelschiefer *m.*; -a ziemia Mergelerde *f.*

Margrabia, -bi und -biego, *pl.* -biowie, *sm.* Markgraf *m.*

Margrabianka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Markgrafen.

Margrabina, -y, *pl.* -y, *sf.* Markgräfin *f.*

Margrabski, *adi.* markgräflich.

Margrabstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Markgrafschaft *f.*; 2) markgräfliche Würde; 3) der Markgraf und seine Frau.

Marka, -i, *pl.* -i, *Marka* *f.*; Zeichen *n.* Merkzeichen *n.*

Markasyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Graueisenteis *m.*, Wasserfies, Leberfies; = iskrzyk szarawy.

Markier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marqueur *m.*

Markietan, -a, *pl.* -y, *sm.* Markietender *m.*, Feldtramer *m.*, Feldwirt *m.*

Markietanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Markietenderin *f.*

Markietański, *adi.* Markietender-.

Markietaństwo, -a, *sn.* Markietenderei *f.*

Markiz, -a, *pl.* -owie, *sm.* Marquis *m.*

Markiza, -y, *pl.* -y, *sf.* Marquise *f.*

Markizanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Tochter *f.* des Marquis.

Markizat, -u, *pl.* -y, *sm.* Marquisat *n.*

Markizostwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Marquisat *n.*, Marquiswürde *f.*; 2) Marquis und Marquise.

Markizowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* = markiza.

Markocić, -ce, -cisz, -ci, -cilem; 1) *va. imperf.* betrü-

ben, beunruhigen; 2) — sie betrübt, beunruhigt sein.

Markotać, -kocze, -koczesz, -kocze, -tałem, *vn. imperf.* murren, brummen, undeutlich sprechen.

Markotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Murren, Brummen *n.*, Gemurmel *n.*

Markotliwy, *adi.*, **Markotliwie**, *adv.* brummig, verdrießlich.

Markotnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* brummig, verdrießlich werden.

Markotny, *adi.*, **Markotnie**, und **Markotno**, *adv.* verdrießlich, launisch, trüb, traurig; -no mi mir ist traurig zu Muthe.

Markować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* markieren, bezeichnen.

Marmelada, -y, *pl.* -y, *sf.* Marmelade *f.*, Fruchtjaft *m.*

Marmolit, -a, *pl.* -y; **Marmolity** *m.* [mruk.

Marmot, -a, *pl.* -y, *sm.* = **Marmotek**, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = mruk.

Marmotać, -mocze, -moczesz, (-cesz) -mocze, -tałem, *va.* und *vn. imperf.* brummen, murren.

Marmotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brummen *n.*, Murren *n.*

Marmotka, -i, *pl.* -i, *sf.* brummiges, zänkisches Weib.

Marmur, -u, *pl.* -y, **Marmor** *m.*, Marmelstein *m.*; z -u wyrabiać in Marmor arbeiten.

Marmurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Marmorfuchs *m.*; 2) Schleißein *m.*, Abziehstein; 3) Marmorplatte *f.*; 4) marmoriertes Papier.

Marmurka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marmoreidechse *f.* (lat. polychras).

Marmurkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* marmorieren, auf Marmorart färben, malen.

Marmurkowaty, *adi.* marmoriert.

Marmurkowy, *adi.* 1) = marmurkowaty; 2) aus Marmorfuchspelz.

Marmurnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Marmorbruch *m.*

Marmurnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Marmorarbeiter *m.*

Marmurołom, -u, *pl.* -y, *sm.* = marmurnia.

Marmurować, -ruje, -rowalem, *va. imperf.* 1) mit Marmor bekleiden; 2) marmorieren.

Marmurowy, *adi.* Marmor-.

Marmurzasty, *adi.* marmorartig, marmoriert.

Marnica, -y, *pl.* -e, 1) eitle, nichtige Sache; 2) = mara; 3) Tod *m.*

Marniciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = marnotrawca.

Marnić, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. imperf.* = marnować.

Marnie, *adv.* 1) muthwillig, überflüßigerweise; 2) auf elende Weise, elend; — zginąć elend umkommen; 3) auf ungerechte Weise, unechtmaßig.

Marnieć, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* verkümmern, verkommen, zugrunde gehen, zunichte werden, zerrinnen; młode lata -nieją die Jugend geht elend dahin.

Marnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = marnotrawca.

Marnochlubny, *adi.* eitel, prahlerisch.

Marności, -ści, *sf.* 1) Eitelkeit *f.*, Bergänglichkeit *f.*; 2) = marnica 1)

Marnota, -y, *pl.* -y, *sf.* = marnica 1).

Marnotratnik, -a, *pl.* -icy, = marnotrawca.

Marnotratny, *adi.* = marnotrawny.

Marnotrawca, -y, *pl.* -y, *sm.* Verschwender *m.*

Marnotrawczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Verschwenderin *f.*

Marnotrawić, -wię, -wisz, -wi, -wilem, *va. imperf.* verschwenden, verthun, vergeuden, verprassen, verschwelgen, durchbringen; — majątek daß Vermögen verschwenden; — czas die Zeit vergeuden.

Marnotrawienie, -a, *sn.* Verschwenden *n.*, Vergeuden *n.*, Verprassen *n.*

Marnotrawnica, -y, *pl.* -e, *sf.* = marnotrawczyni.

Marnotrawnik, -a, *pl.* -icy, *sm* = marnotrawca.

Marnotrawność, -ści, *sf.* Verschwendungssucht *f.*

Marnotrawny, *adi.* **Marnotrawnie**, *adv.* verschwenderisch.

Marnotrawstwo, -a, *sn.* Verschwendung *f.*, Verschwendungssucht *f.*

Marnować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* vergeuden, verschwenden; — *pieniądze* Geld verschwenden; — *swój talent* sein Talent vergeuden.

Marnowanie, -a, *sn.*, **Werschwenden** *n.*, **Vergeuden** *n.*

Marny, *adi.*, **Marnie**, *adv.* 1) vergänglich, eitel; -e *nasze życie* vergänglich ist unser Leben; 2) elend, armüelig, gering; *sprzedać co za -e pieniądze* etw. um einen Spottpreis verkaufen; 3) vergeblich, untauglich, nutzlos; -a *praca* vergebliche Arbeit.

Maroder, -a, *pl.* -y, *sm.* **Marodeur** *m.*, **Marzjügl** *m.*

Maroderować -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* marodieren.

Marona, -y, *pl.* -y, *sf.* große, edle Kastanie.

Marskość, -ści, *sf.* **Runz** = *ligiet f.*; — *wątroby* rothgelbes Fleischgewächs, krankhafte Geschwulst in der Leber.

Marsowatość, -ści, *sf.* 1) drohende Miene; 2) martialisches Wesen.

Marsowaty, *adi.*, **Marsowato**, *adv.* martialisch, kriegerisch, dräuend, grimmig; -*to spojrzeć na kogo* jmdn grimmig ansehen.

Marsowy, *adi.* = *marsowaty*.

Marsz, I -u, *pl.* -y, *sm.* **Mar**sch *m.*; *udać się w -u* den Marsch antreten; *być w -u* auf dem Marsche sein; *gotować się do -u* sich marschfertig machen; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* **Mar**sch; *grać -a* einen Marsch spielen; 3) *interi.* **Mar**sch! vorwärts!

Marsza, -y, *pl.* -e, *sf.* **Schacht** *m.* = *chodnik*.

Marszałek, -ka, *pl.* -lko-*wie*, *sm.* **Mar**schall *m.*; — *państwa* Reichsmarschall; —

dworu Hofmarschall; — *koronny* Kronmarschall; — *sejmowy* Landtagsmarschall; — *krajowy* Landmarschall; — *powiatowy* Vorsitzender *m.* des Bezirksausschusses; — *domu* Haushofmeister *m.*, **Haushalt** marschall; — *taneczny* Bortänzer *m.*

Marszałkowa, -ej, *pl.* -e, *sf.* **Mar**schallin *f.*

Marszałkować, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* 1) **Mar**schall sein; 2) den Vorsitz führen, vorangehen, anführen.

Marszałkowiec, -a, *pl.* -e, *sm.* **Mar**schallssohn *m.*

Marszałkowski, *adi.* **Mar**schalle =

Marszałkowsstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) **Mar**schallsamt *n.*, **Mar**schallswürde *f.*; 2) **Mar**schall und **Mar**schallin.

Marszałkówna, -y, *pl.* -y, *sf.* **Mar**schallstochter *f.*

Marszandka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Modistin** *f.*

Marszawa, -y, *pl.* -y, *sf.* **Goddetia** *f.* (*lat. oenothera*).

Marszczka, -i, *pl.* -i, *sf.* **Runzel** *f.*

Marszczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* runzeln, falten, in kleine Falten legen; — *czoło* die Stirn in Falten legen, *frunzeln*; 2) *vr. imperf.* — *się* sich runzeln; (*bidl.*) ein unzufriedenes Gesicht machen.

Marszowy, *adi.* **Mar**sch =

Marszruta, -y, *pl.* -y, *sf.* **Mar**schroute *f.*

Martwak, -a, *pl.* -i, *sm.* **Überbein** *n.*, **Hühnerauge** *n.*

Martwica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) **Kastu** *m.*; 2) abgestorbene **Bienenmade**; 3) **Ge**spenst *n.*, 4) **Stellschraube** *f.*, **Druck** schraube; = *śruba naciskowa*.

Martwić, -twię, -twisz, -twi, -twiłem, I. *va. imperf.* 1) fränken, grämen; *mochnie tem -twisz* du fränkst mich sehr dadurch; 2) kasteien, plagen, martern; — *swe ciało* seinen Leib kasteien; II. *vr. imperf.* — *się*, 1) sich fränken, sich grämen, sich härmen; 2) sich kasteien, sich plagen, sich martern.

Martwić, -wieje, -wiałem,

vn. imperf. erstarren, absterben, starr und gefühllos werden.

Martwienie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) **Gram** (*intrans*) *m.* = *zmartwienie* *n.*, **Grämen** (*trans.*) *n.*; 2) **Kasteien** *n.*, **Plagen** *n.*, **Martern** *n.* (*trans.* und *intrans.*); 3) **Erstarren** *n.*, **Absterben** *n.*

Martwość, -ści, *sf.* **Ge**fühllosigkeit *f.*, **Erstarrung** *f.*, **Zustand** *m.* der **Leblosigkeit**.

Martwota, -y, *sf.* **Ab**sterben *n.*, **Starr** *f.*, **Ge**fühllosigkeit *f.*

Martwy, *adi.* 1) **tot**, **le**bloß, **entseelt**; -*we* *zwłoki* der **entseelte** **Leib**; — *plód* **tot**de **Geburt**; — *punkt* **tot**der **Punkt**; — *cieżar* **tot**des **Ge**wicht. 2) **ab**gestorben, **erstarrt**; — *członek* **ab**gestorbenes **Glied**; *stoje* **jak** — **ich** **ste**he **erstarrt** **da**; 3) (*bidl.*) **tot**, **un**nützig, **wirkungslos**, **un**brauchbar; — *członek* **spo**łeczstwa **un**nütiges **Glied** der **Gesellschaft**; 4) -*wa* **kos**tka **über**bein *n.*, **Beingewächs** *n.*, **Nerven**noten *m.*

Marucha, -y, *pl.* -y, *sf.* = *niedźwiedz*.

Maruda, -y, *pl.* -y, *sm.* **lang**weiliger **Men**sch, **Grillen**fänger *m.*, **Fajel**hanß *m.*; = *nudziarz*.

Marudność, -ści, *sf.* **Lang**weiligkeit *f.*, **Grillen**fängerei *f.*

Marudny, *adi.*, **Marudnie**, *adv.* **lang**weilig, **fajel**ig, **grillen**haft, **mürrisch**.

Marudzić, -dzcę, -dzisz, -dzi, -dzilem, *vn. imperf.* **lang**weilen, **fajeln**, **unnützig** **reden**, **Grillen** **fangen**, **mürrisch** **sein**, **raunzen**.

Maruna, -y, *sf.* **Ver**tram *m.*, **Mutter**traut *n.*, **Jungfer**ntraut; (*lat. pyrethrum*); — *rumiankowa* **heil**sames **Mutter**traut.

Marunka, -i, *pl.* -i, *sf.* **eine** **Pflaumen**art.

Marunowy *adi.* **Ver**tram = **Mutter**traut =

Mary, *mar*, *sf.* *pl.* **Wahr**e *f.*, **Tot**tenbahre, **Leich**tenbahre (*bidl.*) **Tod** *m.*, **Grab** *n.*

Maryański, *adi.* Marien-; bractwo -ie Marienbruderschaft *f.*

Maryasz, -a, *sm.* Mariage *n.*, Mariagepiel *n.* (Kartenspiel.)

Maryaż, -v, *pl.* -e, *sm.* Mariage *f.*, Ehe *f.*

Maryka, -i, *sf.* błękitna Marica *f.* (Zierpflanze).

Maryna, -y, *sf.* Quartviole *f.*, große Bassgeige.

Marynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Schiffsjunge *f.*

Marynarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffs-, Seeleben *n.*, Marine *f.*

Marynarski, *adi.* Schiffs-, Schiffer-, seemannisch; sztuka -a Schiffskunst *f.*; wyraz - Schifferausdruck *m.*

Marynarstwo, -a, *sn.* See- weien *n.*, Marine *f.*

Marynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Seefahrer *m.*, Seemann *m.*, Schiffer *m.*

Marynata, -y, *pl.* -y, *sf.* Marinade *f.*, mariniertes Gericht; -ze szczupaka mariniertester Hecht.

Marynatka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schiffskleidung *f.*, Matrosengewand *n.*

Marynować, -nuje, -nowalem, *va. imperf.* marinieren, einmachen.

Marynowanie, -a, *sn.* Marinieren *n.*, Einmachen *n.*

Marynowany, *adi.* und *pp.* mariniert, eingemacht.

Maryonetka, -i, *pl.* -i, *sf.* Marionette *f.*

Marzana, -y, *sf.* Färber- röhre *f.*, Krapp *m.*

Marzanka, -i, *sf.* Wald- meister *m.*

Marzawa, -y, *sf.* Königs- ferre *f.*

Marzec, -rca, *sm.* März *m.*, Frühlingsmonat *m.*, Lenz- monat *m.*; suchy —, mokrý maj, będzie żyto jako gaj der März trocken, der Mai naś, jüllt dem Land- mann Scheun' und Faś.

Marzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Träumen *n.*; 2) Traum- bild *n.*, Traumgesicht *n.*; 3) (bildl.) Wahn *m.*, Einbildung *f.*; to tylko — daß ist nur ein leerer Traum.

Marzliwość, -ści, *sf.* — kamieni eistflüchtige Steine.

Marznąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* frieren, gefrieren, woda -nie daß Wasser gefriert; -nie es friert.

Marznienie, -a, *sn.* Frie- ren *n.*

Marzycza, -y, *sf.* Knopf- gras *n.*

Marzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Träumer *m.*, Schwärmer *m.*

Marzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Träumerin *f.*, Schwärmerin *f.*

Marzyć, -rze, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. imperf.* etw. träumen, im Traume sehen; — sobie co się etw. einbilden; 2) *vn. imperf.* träumen, schwärmen; — o przeszłości von der Vergangenheit träumen; 3) *vr. imperf. impers.* marzy mi się ich träume, schwärme; co ci się marzy? was bildest du dir ein?

Marzylówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Kreuzkraut *n.*

Marzymięta, -y, *sf.* Glä- hozia *f.* (Zierpflanze).

Marzymiętka, -i, *sf.* Frau- enz, Marienmünze *f.*

Masa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Masse *f.*; — ciała Körper- masse; — światła Lichtmasse; 2) Masse *f.*, Materie *f.*, Stoff *m.*; cały posąg jest ulany z jednej -y die ganze Statue ist aus einem Gusse; — asfaltowa Asphaltmasse; — kamionkowa Steingut *n.*, Steinzeug *n.*; — tekturowa Papiermaché *n.*; 3) ein künstlicher Stoff, der den natürlichen nachahmt; korale z -y künstlich nachgemachte, unechte Korallen; 4) Erbschafts-, Schuldenmasse; kurator -y, Massa- curator *m.*; 5) Masse *f.*, Menge *f.*; w wielkiej -sie in großer Menge; — krwi eine Menge Blut; -mi massenweise, haufenweise.

Masarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Wurstladen *m.*, Selchfleisch- handlung *f.*

Masarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Wurstmacher *m.*, Wursthändler *m.*

Masaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Massage *f.*

Maseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Maska.

Maselnica, -y, *pl.* -e, *sf.* *dim.* Maselniczka, und Masielniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterfaß *n.*

Maselko, -a, *pl.* -a, *sn.* *dim.* von Masło.

Maser, -a, *pl.* -rzy, *sm.* Masseur *m.*

Maserka, -i, *pl.* -i, *sf.* Masseur *f.*

Maska, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maske *f.*, Larve *f.*; zdjąć -ę die Maske ablegen; zedrzyć komu -ę jmndn entlarven; 2) maskierte Person; 3) Niemenzunge *f.*

Maskarada, -y, *pl.* -y, *sf.* Maskenball *m.*

Maski, *adi.* fett, fruchtbar; -a ziemia fruchtbarer Boden.

Maskować, -kuje, -kowałem, *va.* und *vr. imperf.* mas- fieren; (bild.) verbergen, verheimlichen, verstellen; — niepokój die Unruhe verbergen.

Maskowanie, -e, *pl.* -a, *sn.* Masfieren *n.*

Maskowy, *adi.* Masken-; bal — Maskenball *m.*

Masło, -a, *sn.* Butter *f.*; — krowie Kuhbutter; — kozie Ziegenbutter; chleb z -tem, Butterbrot *n.*; jak - butter- weich, nachgiebig, haltlos.

Maslocznik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Wüthender *m.*, Rasender *m.*

Masloczny, *adi.* Masch- lach-.

Masłok, -u, *pl.* -i, *sm.* Maschlach *m.*, ein türkischer, berauschender Saft.

Maslopalma, -y, *pl.* -y, *sm.* Ölpalme *f.*; = olejowica.

Masłosz, -u, *pl.* -e, *sm.* Mahrbaum *m.*, Butterbaum *m.*

Masłowaty, *adi.* 1) Butter-, isabelfarbig; 2) butterreich, nachgiebig, schwach.

Masłówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterbirne *f.*

Mason, -a, *pl.* -owie, *sm.* Freimaurer *m.*; = wolnomu- larz.

Masonerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) Freimaurerei *f.*; 2) Freimaurerorden *m.*

Masonia, -nii, -nie, *pl.* -nie. *sf.* Freimaurerloge *f.*; Freimaurerei *f.* [ret=.

Masoński, *adi.* Freimaurer-
Masować, -suje, -sowałem, *va. imperf.* 1) massenweise ordnen, in geordneten Massen aufstellen; 2) mit einer Masse überziehen; 3) massieren.

Masowość, -ści, *sf.* Massenhaftigkeit *f.*

Mastki, *adi.* fett, sich leicht schmierig lassend.

Mastkość, -ści, *sf.* Fettigkeit *f.*, Schmierigkeit *f.*

Mastnica, -y, *sf.* fetter Boden.

Mastność, -ści, *sf.* = mastkość.

Mastny, *adi.* = mastki.

Mastodon, -a, *pl.* -y, **Ma-**
stodont, -a, *pl.* -y, *sm.*, Mastodon *n*

Mastyk, -u, *sm.* 1) Mastig *m.*, Mastigbaum *m.*; — asphaltowy Asphaltmastig; 2) Mastigharz *n*.

Mastykowiec, -wea, *pl.* -wee, *sm.* = mastyk.

Mastykowy, *adi.* Mastig=.

Mastyks, -u, *pl.* -y, *sm.* = mastyk.

Masywność, -i, *sf.* Massivität *f.*, Massigkeit *f.*

Masywny, *adi.* massiv.

Maszczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* salben, einschmierem.

Maszerować, -ruje, -rowałem, *vn. imperf.* marschieren.

Maszerowanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Marschieren *n*.

Maszka, -y, *pl.* -y, *sf.*; hässliche Person, Schmeißal *n.*; Larve *f.*

Maszkarica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) maschierte Frau; 2) = licemiernica.

Maszkarik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) maschierter Mann; 2) = licemiernik.

Maszkarny, *adi.* 1) maschiert; 2) hässlich, abcheulich.

Maszt, -u, *pl.* -y, *sm.* Mast *m.*, Mastbaum *m.*; — postawić den Mast aufrichten; — sygnałowy Signalmast.

Masztalerski, *adi.* Stallknecht=, Reitknecht=.

Masztalerz, -a, *pl.* -a, *sm.* Stallknecht *m.*, Reitknecht.

Masztowina, -y, *sf.* langes, dickes Nieserholz, welches für Mastbäume geeignet ist.

Masztownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Mastisch *m*.

Masztowy, *adi.* Mast=.

Maszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* Maschine *f.*; = machina; — czerpalna Wasserhaltungsmaschine; — do fugowania, do wpustów Fugenmaschine; — do kucia Maschinenhammer *m.* = młot mechaniczny; — do nitowania Nietmaschine, Nietpresse *f.* = nitownica; — do obcinania rur płomien-nych Rohrabschneidemaschine; — do strugania i wyrównywania drzewa Hobelmaschine, = strugarka; — do wyciągania pali Ausziehmaschine, Pflahlausheber *m.*; — do wycinania zębów Häberischneidemaschine, = zębiarka; — do wyrabiania krajników Kehlmaschine, Geßimshobelmaschine, Leistenmaschine; — do uszczelniania rur płomien-nych Rohrwalzmaschine; — dynamiczna dynamische Maschine, = dynamomaszyna; — dynamo-elektryczna dynamo-elektrische Maschine; — elektro-magnetyczna, magneto-elektryczna magnetoelektrische Maschine; — elektryczna elektryische Maschine, Elektrifiermaschine; — wzbudzająca, podniecająca Erreger *m.*; — frezownicza Fräsmaschine, = frezownica, freza; — gazowa Gasmaschine, Gasfrästmaschine, = silnica gazowa; — hydrauliczna, wodna Wassermotor *m.*, Wasserkraftmotor, hydraulische Maschine, = silnica hydrauliczna, wodna; — magnetyczna magnetische Sortiermaschine; — mutrowa Mutterfräsmaschine, = mutrownica; — o kataraktowym rozdziale pary Pumpe *f.* mit Kataraktsteigerung; — parowa Dampfmotor *m.*, Dampfmaschine, = silnica parowa; — parowa o działaniu pojedynczym einfach wirkende Dampfmaschine; — parowa o działaniu podwójnym doppeltwir-

kende Dampfmaschine; — parowa wahadłowa oscillierende Dampfmaschine; — podziałowa Theilmaschine; — pomocnicza, — do obróbki kruszców i drzewa Werkzeugmaschine, Hilfsmaschine; — powietrzna Seißluftmaschine, kalorische Maschine; — prosta einfache Maschine, mechanische Potenz; — trybowa Zahn-schneidemaschine; — złożona zusammengesetzte Maschine.

Maszynerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Maschinenrie *f.*

Maszynista, -y, *pl.* -iści, *sm.* Maschinist *m.*, Maschinenführer *m.*, Locomotivführer.

Maszynka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von maszyna; — do kawy Kaffeemühle *f.*; — do plombowania Plombierzange *f.*; — do robienia cegiełek Ziegelpresse *f.* = ceglarka; — do rozciągania rur płomien-nych Siederohrerweiterungs-maschine; — do wydłużania rur płomien-nych Siederohr-streckmaschine; — do wyginania drzewa Holzbiegmaschine; — do wyginania sprężyn Maschine zum Biegen der Tragfedern; — do wyginania szyn Schienenbiegmaschine, = gię-tarka; — do wyrobu gzymsów Geßimschneidemaschine; — do sieczki Häckselmühle *f.*

Maść, -ści, *pl.* -ście, *sf.* 1) Salbe *f.*; — drzewa Baum-salbe, Baumwachs *n.*; 2) Farbe *f.* (bei den Pferden).

Maścić, maszcze, maścisz, maści, -ściłem, *va. imperf.* 1) salben; schmälzen, mit Fett anmachen; 2) Tüngen.

Maścierz, -y, *sf.* Talgbaum *m.* (lat. stillingia).

Maścisty, *adi.* 1) befaßt; 2) gleichfarbig.

Maślacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausbruch *m.* (vom Weine).

Maślak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Weichling *m.*; 2) Steinpilz *m.*, Schweinpilz; = maśluk.

Maślanica, -y, *pl.* -e, *sf.* Butterwoche *f.* vor den großen Fasten.

Maślanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Buttermilch *f.*

Maślany, *adi.* Butter-, butterweib; placek — Butterfuchen *m.*

Maślarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterweib *n.* Butterfrau *f.*, Butterverkäuferin *f.*

Maślarczyk, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Butterhändler *m.*; 2) Butterfisch *m.*

Maślacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = maślak.

Maśleska, -i, *pl.* -i, *sf.* Goldwurm *f.*

Maślic, -śle, -ślisz, -śli, -ślitem, *va. imperf.* mit Butter bestreichen.

Maślnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Butterfaß *n.*

Maślniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Butterbüchse *f.*

Maślany, *adi.* = Butter-; -e potrawy Butter Speisen *f. pl.*; — tydzień Butterwoche *f.*; -a niedziela der letzte Sonntag im Fasten.

Maślak, -a, *pl.* -i, *sm.* = maślak.

Maśność, -ści, *sf.* = mastkość, mastność.

Maśny, *adi.* = mastki, mastny.

Mać, -a, *pl.* -y *sm.* 1) Matt *n.* (im Schachspiel); dać komu -a jmdm matt machen; 2) -u, *pl.* -y, *sm.* Matt *n.*, glanzlose Farbe.

Mata, -y, *pl.* -y, *sf.* Matte *f.*, Stroh-, Winsen-, Pastmatte; 2) (matta) einmal geschmolzenes Metall; — miedziana, surowa Kupferstein *m.*, Rohstein; — surowa powtórna Spurstein *m.*; — ołowiana, bogata Bleistein *m.*, Unreichthum *m.*

Matacki, *adi.* schwindelhaft, betrügerisch.

Matactwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Schwindelei *f.*, Dreherei *f.*

Matacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schwindler *m.*, Drehher *m.*, Lüaner *m.*

Mataczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schwindlerin *f.*, Drehherin *f.*, Lüanerin *f.*

Mataczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* 1) schwindeln, drehen, Schwindeleien treiben; 2) verwickeln, verwirren; = gmatwać, plątać.

Mataczyna, -y, *pl.* -y,

Wirrwarr *m.*, Vermischung *f.* = matanina, plątanina, gmatwanina.

Matać, -am, -ałem, *va. imperf.* schwindeln, drehen, lügen betrogen.

Matador, -a, *pl.* -owie, *sm.* Matador *m.*

Matanina, -y, *pl.* -y, *sf.* = mataczyna.

Matczy, **Matczyn**, **Matczyzny**, *adi.* mütterlich, Mutter-.

Mateczki, -czek, *sf. pl.* eine Apfelart.

Matecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Zelle *f.* der Mutterbiene, Weiserhaus *n.*, Mutterhaus; 2) Eierstock *m.*, Fruchtstock; 3) große Maßliebe *f.*; 4) Melisse *f.*, Bienenkraut *n.*, Immenblatt *n.*, Honigblume *f.*; = rojownik; 5) Urwald *m.*, Urstg *m.* der wilden Thiere.

Matedora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) hoher Kartentrumpf; 2) wichtige, hohe Persönlichkeit; = matador.

Matedorstwo, -a, *sn.* Vorzug *m.*, hoher Rang, hohe Würde, Matadorchaft *f.*

Matematyczny, *adi.* = mathematisch.

Matematyczność, -ści, *sf.* eine Wahrheit *f.*, die mathematisch nachgewiesen werden kann.

Matematyczny, *adi.*, **Matematycznie**, *adv.* mathematisch.

Matematyk, -a, *pl.* -yey, *sm.* Mathematiker *m.*

Matematyka, -i, *sf.* Mathematik *f.*

Mateńka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Matka, Mütterchen *n.*

Materac, -u, *pl.* -e, *sm.* Matratze *f.*

Materacyk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von Materac; 2) Bähjächchen *n.*

Materklasy, -sów, *sm. pl.* altes Gerümpel.

Materia, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sm.* 1) Materie *f.*, Stoff *m.*, das Materielle, Körperliche; 2) Stoff *m.*, Inhalt *m.* (einer Rede, einer Schrift); rozprawialiśmy o tej -yi wir sprachen über diesen Gegenstand; 3)

Eiter *m.*; wyszło z rany wiele -yi aus der Wunde kam viel Eiter heraus; 4) Zeug *n.*, Stoff *m.*; jedwabna — Seidenstoff.

Materyalista, -y, *pl.* -iści, *sm.* 1) Materialist *m.*; 2) Materialienhändler *m.*

Materyalistka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Materialistin *f.*; 2) Materialienhändlerin *f.*

Materyalizm, -u, *sm.* Materialismus *m.*

Materyalność, -ści, *sn.* Materialität *f.*, Körperlichkeit *f.*

Materyalny *adi.*, **Materyalnie**, *adv.* 1) Material-, materiell; 2) materialistisch; 3) sinnlich.

Materyał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Material *n.*; — do budowania Baumaterial; 2) (bibl.) Material, Stoff *m.*, Hilfsmittel *n.* (zu einer Schrift, einer Rede); nie mam do tego żadnych -ów ich habe gar keine Hilfsmittel dazu.

Materyjka, -i, *pl.* -i, *sf.* leichtes feines Zeug.

Matka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mutter *f.*; — Boska Mutter Gottes; — chrześna Taufpatin *f.*; 2) Bienenkönigin *f.*, Weisel *m.*

Matkobójca, -y, *pl.* -e, *sm.* Muttermörder *m.*

Matkobójczy, *adi.* müttertmörderisch.

Matkobójczyni, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Muttermörderin *f.*

Matkobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Muttermord *m.*

Matlać, -am, -ałem, *va. imperf.* zusammendrücken, zusammenwerfen, verwirren, verwischen.

Matlanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zusammendrücken *n.*, Zusammenwerfen *n.*, Verwirren *n.*, Verwischen *n.*

Matnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Saß *m.* am Fischeß; 2) Fallstrich *m.*, Schlinge *f.*, Falle *f.*; wpaść do -ni in die Falle gehen; w -ni kogo osadzić jmdm in die Falle locken, in der Schlinge fangen.

Matolectwo, -a, *sn.* Cretinismus *m.*, Trottelhaftigkeit *f.*

Matolek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Gretin *m.*, Trottel *m.*

Matolka, -i, *pl.* -i, *sm.* und *f.* 1) = matolek; 2) Haus-, Schutzgeist *m.*

Matonak, -u, *sm.* = matonóg.

Matonóg, -noga, *pl.* -nogi, *sm.* 1) Sommerloch *m.*, Taumelloch *m.*, Toftorn *n.*, Schwindelhafer *m.*; 2) = matnia.

Matowac, -tuje, -towałem, *va. imperf.* 1) matt schleifen; 2) schwammig machen.

Matowany, *adi.* und *pp.* matt geschliffen, matt.

Matownik, -a, *sm.* Radier-eisen *m.* zum Mattmachen, Mattbunzen *m.*, Austreibestahl *m.*

Matowy, *adi.* matt.

Matrona, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrone *f.*

Matryca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Matrize *f.*, Stanze *f.*, Stampfe *f.*, Ausschauer *m.*, Prägestempel *m.*; = wykrój; 2) Lochring *m.*, Lochscheibe *f.*; = podkładka przebijarki; 3) Metallmutter *f.*, Muttergestein *n.*

Matrykulacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Inmatrikulation *f.*, Einschreibung *f.*, Aufnahme *f.*

Matrykuła, -y, *pl.* -y, *sf.* Matrifel *f.*

Matuchna, **Matula**, **Matulka** **Matuleńka**, **Matunia**, **Matusia**, **Matusienka**. -i, *sf.* *dim.* von Matka, liebes Mütterchen.

Matusin, *adi.* = matezyn.

Matwać, -twam, -twałem, *va. imperf.* = gmatwać.

Matwanina, -y, *sf.* = gmatwanina.

Maurycya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mauritiuspalme *f.*; = prześcigła.

Maurytański, *adi.* mauritanisch, aus Mauritien.

Mawiać, -wiam, -wiałem, *va. iterat.* zu sagen pflegen, oft sagen.

Mazacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = bazgracz.

Mazac, -zę, -żesz, -że, -załem, *I. va. imperf.* 1) schmieren, etw. aufschmieren; — maść na

rane Salbe auf die Wunde schmieren; 2) besetzen, beschmieren; — honor niegodnymi czynami seine Ehre durch unwürdige Handlungen besetzen; 3) weglöschen, ablöschen, wegwischen; *II. vr. imperf.* — się 1) sich beschmieren, besetzen, 2) plärren, weinen (von Kindern).

Mazanek, -nka, *pl.* -nki, und -nkowie, *sm.* Weichling *m.*, Zärtling *m.*

Mazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Schmieren *n.*, Beschmieren *n.*; 2) Beschmizen *n.*, Besetzen *n.*; 3) Auslöschen *n.*, Weawischen *n.*

Mazaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ein unreiner Mensch.

Mazanina, -y, *pl.* -y, *sf.* Geschmier(e) *n.*, Schmiererei *f.*

Mazga, -i, *pl.* -i, *sf.* schmutziges, häßliches Weib.

Mazgać, -gam, -gałem, *va. imperf.*, beschmieren, judeln, besudeln.

Mazgaić, -gaję, -gaisz, -gai, -gaitem, 1) *va. imperf.* unordentlich, schleuderhaft etw. machen; = partolić; 2) *vr. imperf.* — się plärren, weinen (von Kindern).

Mazgaj, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Sudler *m.*, schmieriger Kerl; 2) Tölpel *m.*; Bruder Langsam *m.*

Mazgajowatość, -ści, *sf.* 1) Schmierigkeit *f.*, unordentliches Wesen; 2) tölpelisches, schotteriges Wesen.

Mazgajowaty, *adi.*, **Mazgajowato**, *adv.* 1) unordentlich, schmierig; 2) tölpelisch, tölpelhaft, schlotterig.

Mazgajski, *adi.* = mazgajowaty.

Mazgajstwo, -a, *sn.* = mazgajowatość.

Maziarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schmierfiederei *f.*

Maziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schmierfieder *m.*, Schmierhändler *m.*

Maziczka, -i, *sf.* Mabin *f.* (lat. mada).

Mazidło, -a, *pl.* -a, *sn.* Schmier-*salbe f.*, Schmiere *f.*, Salbe *f.*

Mazistość, -ści, *sf.* Eigen-

schaft der Körper, sich leicht schmieren zu lassen.

Mazisty, *adi.* schleimig, schmierig, leicht zu schmieren; -a oliwa dickes Öl.

Mazziarn, -u, *sm.* Balsamsame *m.*

Mazur, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Mazsur *m.* (poln. Nationaltanz); 2) Badwert *n.*

Mazurek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Masurek *m.* (poln. Tanz); 2) Feldspierling *m.*, Waldspierling; 3) Badwert *n.*, Wandelstüchen *m.*

Maża, -y, *pl.* -e, *sf.* ukrainischer Wagen.

Maż, -zi, *pl.* -zie, *sf.* Schmiere *f.*, Wagen-schmiere *f.*, Theer *m.*; rusza się jak mucha w -zi er rührt sich so flink wie eine Fliege in der Schmiere d. h. er spaltet sich und kommt nicht vom Fleck.

Mażnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Theerfais *n.*, Schmiermaste *f.*; 2) Lagerbüchse *f.*, Lagergehäuse *n.*

Mażniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schmierwase *f.*, Schmierhahn *m.*

Maćnienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Aufrühren *n.*; Trüben *n.* (einer Flüssigkeit.)

Maćnić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *I. va. imperf.* 1) aufrühren, umrühren (eine Flüssigkeit); 2) trüben, trübe machen; baranie, wie mać wody Schai, mach das Wasser nicht trübe; 3) durcheinander werfen, untereinandermengen, verwirren, Verwirrung anrichten; *II.* — się, *vr. imperf.* 1) trübe werden (von Flüssigkeiten); 2) verwirrt, confus werden, -ci mu się w głowie er wird confus.

Maćciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ruhestörer *m.*, Unruhstifter *m.*

Maćcielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Ruhestörerin *f.*, Unruhstifterin *f.*

Maćiwoda, -y, *pl.* -y, *sm.* und *f.* = maćciel, maćcielka.

Maćzak, -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlthau *m.*, Mehlthauptz *m.* (lat. erysiphe).

Mączarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mączarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mehlhändler *m.*

Mączasty, *adi.* mehlig.

Mączka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mąka, feines Mehl — cukrowa Mehlzucker; — krzemienna Bergmehl *n.*; — rudna Pochmehl; — świdrowa Schmand *m.*, Schmund *m.*; — aksamitowcowa westindischer Salep; — przestępowa Bryoniamehl, Salzmehl; 2) Kraftmehl *n.*, Stärke *f.*

Mączkować, -kuje, -kowaćem, *va. imperf.* 1) härken, mit Stärke steif machen; 2) zerstäuben; = proszkować.

Mączkowanie, -a, *sn.* Stärken *n.*

Mączkowany, *adi.* und *pp.* gestärkt.

Mącznia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* nordamerikanische Lilien-gattung mit bitterer Wurzel (lat. aletris).

Mącznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mehlkasten *m.*; 2) Mehlloch *n.* in der Mühle; 3) Mehlhändlerin *f.*; 4) Well-, Sattelbalken *m.* in der Windmühle; 5) Mutterkorn *n.*, Korn-, Mehlmutter *f.*, Brand *m.*; 6) Mehlbirne *f.*; 7) — lecarska Bärentraube *f.*; — turecka gemeiner Erdbeerbaum; 8) Stein-, Sandbeere *f.*

Mączniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Mohnluch *m.*

Mączniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehlhändlerin *f.*

Mączniec, -nieje, -niejesz, -niałem, *vn. imperf.* mehlig werden.

Mącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.*, Mehlhändler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Mehlkäfer *m.*, Mehlwurm *m.*, Hausflöhe *f.*

Mączność, -ści, *sf.* Mehlgehalt *m.*

Mączny, *adi.* Mehlig, mehlig; -ne potrawy Mehlspeisen *f. pl.*

Maczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* mit Mehl bestreuen, bestauben.

Mączysty, *adi.* = mączny.

Mączyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Gänsefuß *m.*; — strzał-

kowy der gute, stolze Heinrich, Feldspinat *m.*; — miejski Stadtgänsefuß; — śmierdzący Wodskraut *n.*

Maczywo, -a, *pl.* -a, *sn.* Mehlspitze *f.*

Mada, -y, *pl.* -y, *sf.* Hode *f.*, Hoden *m.*

Mądral, -a, *pl.* -e, *sm.* kluger, schlauer Mensch, Klugsprecher *m.*

Mądrocha, -y, *pl.* -y, *sf.* kluge, schlaue Frau, Klugsprecherin *f.*

Mądrostka, -i, *pl.* -i, *sf.* ausaerflügeltes Zeug.

Mądrość, -ści, *sf.* Weisheit *f.*, Klugheit *f.*; zęby -ści Weisheitszähne *m. pl.*

Mądry, *adi.* Mądrze, *adv.* klug, weise, geistlich, jaki — (*iron.*) sehr wie klug er ist; — Polak po szkodzi (wörtl. der Pole ist erst nach dem Schaden klug) Schaden macht klug; -rej głowie dość po słowie einem klugen Kopf genügt ein Wort.

Mądrzeć, -drzeje, -drzałem, *vn. imperf.* klug, weise werden.

Mądrzeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Mutterkorn *m.* = ostróżka.

Mądryk, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilze.

Mąka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mehl *n.*; — przednia feines Mehl; — pszenna Weizenmehl; — żytna Kornmehl; — owsiana Hafermehl; — tatarska Buchweizenmehl; — kopalna Ziegelerde *f.*; z tej -i nie będzie chleba daraus wird nichts; wpaść w -ę durch Unvorsichtigkeit in eine üble Lage fallen.

Mąkarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = mączarz.

Matwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Tintenschnecke *f.* (lat. sepia).

Maż, męża, *pl.* mężowie und meże, *sm.* 1) Mann *m.*; czcigodny — ein ehrwürdiger Mann; okazać się mężem seinen Mann stehen, stellen; 2) Ehemann *m.*; mieć kogo za męża mit jmdm verheiratet sein; wydać za — ein Mädchen verheiraten; pójść za — heiraten.

Mchowaty, *adi.* moosartig, moosig, moosicht.

Mchownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schmerling *m.*

Mchowy, *adi.* Moos-.

Mdleć, mdleje, mdlejesz, mdleje, mdlałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht fallen, matt, schwach, kraftlos, ohnmächtig werden; siły mi mdleją die Kräfte verlassen mich.

Mdlić, mdle, mdlisz, mdli, mdliłem, *va. imperf.* jmdm schwächen, entfräften; *impers.* mdli mi się mit wird schwach, übel.

Mdławość, -ści, *sf.* 1) Schwächlichkeit *f.*, leichte Schwäche; 2) weibliche Stimmung.

Mdławy, *adi.* 1) schwächlich, weichlich; 2) unsicher, bleich, fahl; — blask księżycy das fahle Mondlicht.

Mdło, *adv.* 1) schwach, schlecht, übel; po tej potrawie — mi się zrobiło nach dieser Speise ward mir übel; 2) unsicher, bleich, fahl.

Mdłość, -ści, *sf.* Schwäche *f.*, Kraftlosigkeit *f.*, Flaueheit *f.*, Übelkeit *f.*; -ści, *pl.* Ohnmacht *f.*; -ści mnie napadają ich werde von einer Ohnmacht befallen; w -ściach leżeć in Ohnmacht liegen.

Mdly, *adi.*, **Mdło**, *adv.* 1) schwach, kraftlos, weichlich; 2) flau, Übelkeit erregend (von Speisen und Getränken).

Me, 1) *interi.* = be; 2) *pron.* = moje.

Mebel, -bla, *pl.* -ble, *sm.* Möbel *n.*, Möbelstück *n.*, Hausgeräth *n.*

Mebelek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* *dim.* von Mebel.

Meblować, -luje, -lowałem, *va. imperf.* möblieren, mit Möbeln versehen; — pomieszkanie die Wohnung einrichten.

Meblowanie, -a, *sn.* Möblieren *n.*, Einrichten *n.*

Mecenas, -a, *pl.* -owie, und -i, *sm.* 1) Mäcen *m.*, Gönner und Beschützer *m.* der Künstler und Gelehrten; 2) Sachwalter *m.*, Rechtsanwält *m.* (beim höchsten Gericht in Polen), daher auch heute noch

bei Ansprachen an Advocaten als Titulatur gebräuchlich, *Advocat m.*

Mech, *mehu*, *pl. mehy*, *sm.* 1) *Moos n.*; — *wodny Wassertmoos*; — *skalny, kamienny Steinmoos*; 2) *feine, wollige Thierhaare n. pl.*; 3) *Flaum m.*, *Milchbart m.*

Mechaniczność, *-ści*, *sf.* *mechanisches Wesen.*

Mechaniczny, *adi*, **Mechanicznie**, *adv.* 1) *mechanisch*; 2) (*bildl.*) *mechanisch*, *geistlos*; *czynność to -na* daß *ist eine geistlose Thätigkeit.*

Mechanik, *-a*, *pl. -icy*, *sm.* *Mechaniker m.*; — *naczelny, główny Obermaschinenmeister m.*; — *oddziaływy Tractionsvorsteher m.*

Mechanika *-i*, *sf.* *Mechanik f.*

Mechanizm, *-u*, *sm.* *Mechanismus m.*; — *kierowniczy Steuerungs-*, *Umkehrungsmechanismus*; — *kulisowy Coulißfenmechanismus*; — *poruszający Treibapparat m.*, *Bezweger m.*

Mechowiec, *-wca*, *pl. -wce*, *sm.* *eine Milbgattung (lat. oribata).*

Mecz, *-u*, *pl. -y*, *sm.* *Moschee f.*, *muhamedanisches Bethaus.*

Medal, *-u*, *pl. -e*, *sm.* *Medaille f.*, *Denkmünze f.*, *odwrotna strona -u* die *Rehseite der Medaille.*

Medalik, *-u*, *pl. -i*, *sm. dim.* *von Medal.*

Medalion, *-u*, *pl. -y*, *sm.* *Medaillon n.*, *große Medaille*, *Denkmünze f.*

Medalnik, *-a*, *pl. -icy*, *sm.* *Medaillenfabrikant m.*

Medalowy, *adi.* *Medaillen-*

Medeka, *-i*, *sf.* *Eichelklee m.*, *Schneckenklee m.*

Medyacya, *-yi*, *-ye*, *pl. -ye*, *sf.* = *pośrednictwo.*

Medyator, *-a*, *pl. -owie*, *sm.* = *pośrednik.*

Medyatorka, *-i*, *pl. -i*, *sf.* = *pośredniczka.*

Medyatorski, *adi.* = *pośredniczy*, *pojednawczy.*

Medycki, *adi.* = *medyczny.*

Medycyna, *-y*, *sf.* 1) *Medicin f.*, *Arzeneikunde f.*, *Arzeneiwissenschaft f.*; = *sztuka lekarska*; 2) *Arzenei f.* = *lekarstwo.*

Medyczny, *adi.*, **Medycznie**, *adv.* *medizinisch*; = *lekarski.*

Medyk, *-a*, *pl. -yey*, *sm.* *Mediciner m.*; *Arzt m.* = *lekarz.*

Medyka, *-i*, *sf.* = *medeka.*

Medykament, *-u*, *pl. -a*, *sm.* *Arzenei f.*, *Medicament n.*, *Medicin f.* = *lekarstwo.*

Medykaster, *-stra*, *pl. -strowie* und *-stry*, *sm.* *Medicaster m.*, *Charlatan m.*

Medytacya, *-yi*, *-ye*, *pl. -ye*, *sf.* = *rozmyślanie.*

Medytować, *-tuje*, *-towałem*, *va.* und *vn. imperf.* = *rozmyślać.*

Medytowanie, *-a*, *pl. -e*, *sn.* = *medytacya.*

Medyum, *sn. indec.* *Medium n.*

Mefistofelesowy, *adi.* *mephistophelisch.*

Melancholia, *-lii*, *-lie*, *sf.* *Melancholie f.*, *Schwerenüth f.*, *Trübsinn m.*; *wpaść w -lię melancholijch*, *schwerenüthig werden.*

Melancholiczność, *-ści*, *sf.*, *Schwerenüthigkeit f.*, *melancholische Stimmung.*

Melancholiczny, *-ijny*, *adi.*, **Melancholicznie**, *-ijnie*, *adv.* *melancholisch*, *schwerenüthig*, *trübsinnig.*

Melancholik, *-a*, *pl. -icy*, *sm.* *Melancholiker m.*, *schwerenüthiger*, *trübsinniger Mensch.*

Melancholizować, *-zuje*, *-zowałem*, *vn. imperf.* *melancholisch sein*, *schwerenüthig*, *trübsinnig nachdenken.*

Melanin, *-u*, *sm.* *Melanin n.*

Melanit, *-u*, *pl. -y*, *sm.*

Melanit m., = *granat czarny.*

Melas, *-u*, *sm.* *Melasse f.*, *Zuckerisirup m.*

Meldować, *-duje*, *-dowałem*, 1) *va. imperf.* *melden*, *anmelden*; — *co*, *o* *czem* *etw.* *melden*; 2) *vr. imperf.* — *się* *się* *melden*, *się* *anmelden.*

Meldowanie, *-a*, *pl. -a*, *sn.* *Melden n.*, *Anmelden n.*

Meldunek, *-nku*, *pl. -nki*, *sm.* *Meldung f.*; *Bottschaft f.*, *Nachricht f.*

Meldunkowy, *adi.* *Meldungs-*; *książka -wa* *Meldungsbuch n.*

Melilot, *-u*, *pl. -y*, *sm.* *Streinklee m.*, *Honigklee m.*, = *nostrzyk.*

Melis, *-u*, *sm.* *Meliss m.*, *Melisszuder m.*

Melisa, *-y*, *sf.* *Melisse f.*; — *pszczelna* *Honigblume f.*, *Bienenkraut n.*

Melisowy, *adi.* *Melissen-*; *ziółka -we* *Melissenthee m.*

Melisówka, *-i*, *pl. -i*, *sf.* *Melissenjchnaps m.*

Mellit, *-u*, *pl. -y*, *sm.* *Mellit m.*, *Honigstein m.*

Melnica, *-y*, *pl. -e*, *sf.* *eine Lachsart.*

Melodramat, *-u*, *pl. -a*, und *-y*, *sm.* *Melodram(a) n.*, *Schauspiel n.* mit *Musikbegleitung.*

Melodramatyczny, *adi.*, **Melodramatycznie**, *adv.* *melodramatisch.*

Melodya, *-yi*, *-ye*, *pl. -ye*, *sf.* 1) *Melodie f.*, *Sangweise f.*, *Weise f.*, *Wohlklang m.*; 2) (*bildl.*) *Melodie f.*, *Einfluss m.*, *Wohlklang m.*

Melodyczny, *adi.*, **Melodycznie**, *adv.* *melodisch*, *wohlklingend.*

Melodyczność, (*melodyjność*), *-ści*, *sf.* *das Melodische*, *Melodie f.*, *Einfluss m.*, *Wohlklang m.*

Melodyjny, *adi.*, **Melodyjnie**, *adv.* = *melodyczny.*

Melodyka, *-i*, *sf.* *Melodienlehre f.*

Meloman, *-a*, *pl. -i* und *-owie*, *sm.* *Meloman m.*, *Musikliebhaber m.*

Melomania, *-nii*, *-nie*, *sf.* *Melomanie f.*, *Musikliebe f.*

Melon, *-u*, *pl. -y*, *sm.* *Melone f.*

Melonowiec, *-wca*, *pl. -wce*, *sm.* *brasilianischer Melonenbaum.*

Melonowy, *adi.* *Melonen-*

Melcie, *-a*, *sn.* *Mahlen n.* (*in der Mühle*).

Membrana, *-y*, *pl. -y*, *sf.* *Membran(e) f.*

Memoryał, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Memorial *n.*, Memorandum *n.*, Denkschrift *f.*, Bittschrift *f.*, Eingabe *f.*; 2) Memorial *n.*, Notizbuch *n.*, Tagebuch *n.*

Menaż, -u, *pl.* -e, *sm.* Menagerie *f.*, Haushaltung *f.*

Menażerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Menagerie *f.*

Menażować, -żuje, -żowałem, *va. imperf.* 1) menagieren, Haushalten, wirtschaften; 2) sparen, sich einschränken.

Mendyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = żebrak.

Mennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Münze *f.* (der Ort, wo gemünzt wird), Münzhaus *n.*, Münzamt *n.*

Mennictwo, -a, *sn.* 1) Münzwesen *n.*; 2) Münzwissenschaft *f.*

Menniczy, *adi.* Münz-; stopa -cza Münzfuß *m.*; nauka -cza Münzwissenschaft *f.*

Menstruacya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Menstruation *f.*

Mentalik, -a, *pl.* -i *sm.* = Metalik.

Mentor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mentor *m.*, Lehrer *m.*, Erziehler *m.*, Führer *m.*

Menuecik, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Menuet.

Menuet, -a, *pl.* -y, *sm.* Menuet *f.* und *n.*

Menzura, -y, *pl.* -y, *sf.* Mensur *f.*, Abstand *m.* zwischen zwei Duellanten, Ort *m.*, wo ein Duell stattfindet.

Mera, -y, *pl.* -y, *sf.* Heuschreckentrieb *m.*

Mercha, -y, *pl.* -y, *sf.* liebliche Weibsperson, Dirne *f.*

Merdać, -dam, -dałem, *va. imperf.* — ogonem mit dem Schwanz wedeln.

Merkuryalny, *adi.* Mercur-, Mercurial-.

Merkuryusz, -u, *sm.* 1) Mercur *m.* (Gott und Planet); 2) Quecksilber *n.* = żywe srebro, rtęć.

Merskać, -kam, -kałem, *va. imperf.* = chłostać.

Merunki, -ów, *sf. pl.* Aptriosen *f. pl.*

Merydyan, -u, *sm. pl.* -y, Meridian *m.* = południk.

Mesyasz, -a, *pl.* -e, *sm.* Messias *m.*, Erlöser *m.*

Meszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) Jungermannia *f.*, Lebermoosart *f.*, Leberfraut *n.*; 2) Flaum *m.*, Flaumhaar *m.*

Meszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Erdflöh *m.*; 2) Laubmoosari (lat. Bryopogon).

Meszne, -nego, *sn.* Messgeld *n.*; Messforn *n.*; Getreidezehent *m.*

Meszt, -a, *pl.* -y, *sm.* leichter Hausschuh *m.*, Halbschuh *m.*

Meszysty, *adi.* moosig, = meszysty.

Meta, -y, *pl.* -y, *sf.* Ziel *n.*; biedz do -y nach dem Ziele laufen; dobiez do -y das Ziel erreichen; dążyć do -y sein Ziel verfolgen.

Metafizycznosc, -ści, *sf.* das Metaphysische, das Über-sinnliche.

Metafizyczny, *adi.*, **Metafizycznie**, *adv.* metaphysisch, übersinnlich.

Metafizyk, -a, *pl.* -y, *sm.* Metaphysiker *m.*

Metafizyka, -i, *sf.* Metaphysik *f.*

Metafora, -y, *pl.* -y, *sf.* Metapher *f.*, Gleichnis *n.*, verblümter Ausdruck; = przenośnia.

Metaforyczny, *adi.*, **Metaforycznie**, *adv.* metaphorisch, uneigentlich, bildlich; = przenośny.

Metal, -u, *pl.* -e, *sm.* Metall *n.*; — brytański Britanniametall; — panewkowy Weißmetall.

Metaliczny, *adi.* metallisch.

Metalik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schaumünze *f.* mit einem Heiligenbilde, Medaille *f.*

Metalizacya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Metallisierung *f.*, Bererzung *f.*, Erzbildung *f.*

Metalizować, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* vererzen, in Erz verwandeln.

Metalografia, -ii, -ie, *sf.* Metallographie *f.*, Beschreibung *f.* der Metalle.

Metaloid, -u, *pl.* -y, *sm.* Metalloid *n.*, metallartiger Körper.

Metalurg, -a, *pl.* -owie, *sm.* Metallurg *m.*, Erz-, Bergwerks-, Hüttenkundiger *m.*

Metalurgia, -ii, -ie, *sf.* Metallurgie *f.*, Erz-, Bergwerks-, Schmelz-, Erzschneidkunst *f.*

Metamorfizm, -u, *sm.* Metamorphismus *m.*, Umbildung *f.*, = przeobrażenie.

Metamorfoza, -y, *pl.* -y, *sf.* Metamorphose *f.*, = przeobrażenie, przemiana.

Metastaza, -y, *pl.* -y, *sf.* Metastase *f.*, = przewrót.

Metempsychoza, (Metempsychose *f.*, Seelenwanderung *f.*

Meteor, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteor *n.*, Luferscheinung *f.*, = zjawisko napowietrzne.

Meteorolit, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteor *n.*, Meteorstein *m.*

Meteorolog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Meteorolog *m.*, Wetterungsbeobachter *m.*, Wetterkundiger *m.*, Wetterprophet *m.*

Meteorologiczny, *adi.*, **Meteorologicznie**, *adv.* meteorologisch.

Meteorologia, -ii, -ie, *sf.* Meteorologie *f.*, Wetterkunde *f.*

Meteoryczny, *adi.*, **Meteorycznie**, *adv.* meteorisch.

Meteoryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Meteorit *m.*

Metoda, -y, *pl.* -y, *sf.* Methode *f.*, Lehrart *f.*

Metodologia, -ii, -ie, *sf.* Methodik *f.*, Lehranweisung *f.*, Planlehre *f.*

Metodologiczny, *adi.*, **Metodologicznie**, *adv.* methodologisch, lehrförmlich, zur Lehranweisung gehörend.

Metodyczny, *adv.*, **Metodycznie**, *adv.* methodisch, kunstmäßig, regelmäßig, ordentlich, wissenschaftlich.

Metodyk, -a, *pl.* -y, *sm.* Methodiker *m.*

Metr, 1) -u, *pl.* -y, *sm.* Meter *n.* und *m.*; 2) -a, *pl.* -owie, *sm.* Lehrer *m.*

Metresa, -y, *pl.* -y, *sf.* Maitresse *f.*, Geliebte *f.*

Metronom, -u, *pl.* -y, *sm.* Metronom *n.*

Metropolia, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* 1) Metropole *f.*,

Metropolitanfirche *f.*; 2) Metropolit *f.*, Mittelpunkt *m.*, Hauptstadt *f.*

Metropolicki, *adi.* = metropolitany.

Metropolita, *-y, pl. -ici, sm. Metropolit m.*, Erzbischof *m.*

Metropolitany, *adi.* Metropolitan-, erzbischoflich.

Metryczność, *-ści, sf.* das Metrische.

Metryczny, *adi.*, Metrycznie, *adv.* metrisch.

Metryka, *-i, pl. -i, sf.*

1) Metrik *f.*, Versteher *f.*; 2) Tauffchein *m.*, Geburtsschein *m.*; 3) Matrifelbuch *n.*, Archiv *n.*

Metrykant, *-a, pl. -anci, sm.* Matrifelführer *m.*, Archivar *m.*

Metrówka, *-i, sf.* Metermaßstab *m.*, Zollstock *m.*

Mewa, *-y, pl. -y, sf.* Möwe *f.*

Mezalians, *-u, pl. -e, sm.* Meßalliance *f.*

Mecherz, *-a, pl. -e, sm.* = pecherz.

Mecherzowy, *adi.* = pecherzowy.

Mečiny, *-cin, sf. pl.* schmutziges, trübes Wasser; = met.

Mečadlo, *-a, pl. -a, sn.* Marterwerkzeug *n.*, Folterinstrument *n.*

Mečarnia, *-ni, pl. -nie, sf.* 1) Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*; zadawać komu -nie jnndm Martern anthun; takie życie jest prawdziwą -nią so ein Leben ist eine wahre Qual; 2) Marterkammer *f.*, Marterstube *f.*, Marterbank *f.*

Mečenie, *-a, pl. -a, sn.* Martern *n.*, Quälen *n.*, Peinigen *n.*

Mečeniec, *-ńca, pl. -ńce, sm.* = mečennik.

Mečennica, *-y, pl. -e, sf.* 1) Märtyrin *f.*, Märtyrerin *f.*; 2) = mečarnia; 3) Passionsblume *f.* (lat. *passiflora*).

Mečenniczy, *adi.* Märtyrer-.

Mečennik, *-a, pl. -icy, sm.* Märtyrer *m.*

Mečzeński, *adi.* 1) martervoll, Marter-; -ie życie Marterleben *n.*; 2) Märtyrer-; -a korona Märtyrerkrone *f.*

Mečzeństwo, *-a, pl. -a, sn.* Märtyrertum *n.*

Mečyziciel, *-a, pl. -e, sm.* Marterer *m.*, Quäler *m.*, Peiniger *m.*, Plagegeist *m.*

Mečzyć, *-cze, -czysz, -czy, -czyłem, 1) va. imperf.* martern, quälen, peinigen; zazdrość -czy go dniem i nocą die Eifersucht quält ihn bei Tage und bei Nacht; 2) *vr. imperf.* — sie sich martern, sich quälen, sich peinigen; — sie nad czem sich mit etw. quälen; — sie z kim sich mit jnndm abplagen.

Međel, *-dla, pl. -dle, sm.* Mandel *f.*, fünfzehn Stück; — jaj eine Mandel Eier.

Međlny, *adi.* mandelreich; — gospodarz ein reicher Grundbesitzer.

Međlować, *-luje, -lowałem, va. imperf.* in Mandeln legen, nach Mandeln ordnen.

Međowieszka, *-i, pl. -i, sf.* Filzlaus *f.*

Međral, *-a, pl. -e, sm.* = međrek.

Međrek, *-drka, pl. -drkowie, sm.* Klügling *m.*, Vernünftler *m.*, Aftergelehrter *m.*

Međrela, *-i, sf.* flügelnde Frau.

Međrkować, *-kuje, -kowałem, vn. imperf.* flügeln, vernünfteln.

Međrkowanie, *-a, pl. -a, sn.* Klügeln *n.*, Vernünfteln *n.*

Međrkowstwo, *-a, pl. -a, sn.* Klügerei *f.*, Klugseiwollen *n.*, Aftergelehrsamkeit *f.*, Sophisterei *f.*

Međrocha, *-y, pl. -y, sf.*, Međrochna, *-y, pl. -y, Međroszka, -i, pl. -i, sf.*, eine, die klug sein will; = međrela.

Međrzec, *-drca, pl. -drcy, sm.* Weiser *m.*

Međrzeć, *-drzeje, -drzałem, vn. imperf.* = mađrzeć.

Međka, *-i, pl. -i, sf.* Marter *f.*, Qual *f.*, Pein *f.*, Noth

f.; przebywać -i czyscowa die Qualen des Fegefeuers erdulden; -i piekielne Höllenmartern; — pańska das Leiden Christi; pleść jak na -ach ungereimtes Zeug reden.

Meški, *adi.*, Meško, *adv.* 1) männlich; — strój männliche Kleidung; — rodzaj männliches Geschlecht; — rym männlicher Reim; 2) mannhaft, tapfer; -o się bronić sich männlich wehren; 3) Manns-, Mannes-, Männer-; — krawiec Manneschneider *m.*; -a siła Manneskraft *f.*

Meškość, *-ści, sf.* 1) Männlichkeit *f.*, Tapferkeit *f.*; 2) Mannbarkeit *f.*; dojsć -ści manbar werden, die Mannbarkeit erreichen.

Mestwo, *-a, sn.* Mannhaftigkeit *f.*, Muth *m.*, Tapferkeit *f.*, Entschlossenheit *f.*, Serzhastigkeit *f.*; wiele pokazal -a er hat viel Muth bewiesen.

Mešczyplód, *-plódu, sm.* gemeines Binglekraut.

Meť, *-u, pl. -y, sm.* Bodensaß *m.*, Grund *m.*, das Dicke, Unreine, Trübe; nalal mu piwa -ami er schenkte ihm trübes Bier ein.

Meťlarstwo, *-a, pl. -a, sn.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*, Verwirrung *f.*

Meťlić, *-le, -lisz, -liłem, 1) va. imperf.* trüben, verwirren; 2) *vr. imperf.* — sie sich trüben, sich verwirren; -li mi się to słowo das Wort liegt mir auf der Zunge.

Meťlować, *-luje, -lowałem, va. und vr. imperf.* = meťlić.

Meťlowanie, *-a, pl. -a, sn.* Trüben *n.*, Verwirren *n.*

Meťnica, *-y, pl. -e, sf.* Friedensstörerin *f.*

Meťnik, *-a, pl. -icy, sm.* Friedensstörer *m.*

Meťność, *-ści, sf.* das Trübe, Unreine, Unklare, Trübsheit *f.*, Unklarheit *f.*; — myśli Unklarheit der Gedanken.

Meťny, *adi.*, Meťnie, und Meťno, *adv.* trüb, dick, schmutzig, unklar, unrein.

Meťoperz, *-a, pl. -e, sm.* = nietoperz.

Metwik, -a, *pl.* -i, *sm.* Zitterthier *n.* (lat. vibrio).

Meżatka, -i, *pl.* -i, *sf.* verheiratete Frau.

Meżczyzna, -y, *pl.* -żoi, *meżczyzu*, *sm.* Mann *m.*, Mannsperjon *f.*

Meżniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* mannbär werden, zum Manne herantreiben; — na duchu geistig heranreifen.

Meżnienie, -a, *sn.* Mannbärwerden *n.*, Herantreiben *n.*

Meżność, -ści, *sf.* Mannheit *f.*, Tapferheit *f.*, Muth *m.*

Meżny, *adi.*, **Meżnie**, *adv.* mannhäufig, tapfer, muthig; — w przeciwnościach mannhäufig in Widerwärtigkeiten.

Meżobójca, -y, *pl.* -y, *sm.* Todtschläger *m.*, Mörder *m.*

Meżobójczy, *adi.* todtschlägerisch, mörderisch.

Meżobójczyni, -czyni, *pl.* -czyni, *sf.* 1) Mörderin *f.*, Todtschlägerin *f.*; 2) Mannesmörderin *f.*, Gattenmörderin *f.*

Meżobójski, *adi.* = meżobójczy.

Meżobójstwo, -a, *sn.* Mord *m.*, Todtschlag *m.*

Meżowski, *adi.* Mannes-, Ehemanns-; prawa -ie Rechte des Ehemannes.

Meżowy, *adi.* = meżowski.

Meżulek, -lka, *pl.* -lkowie, *sm.*, **Meżulko**, -lka, *pl.* -lkwowie, **Meżulo**, **Meżunio**, -a, *sm.*, liebes Männchen.

Meżyca, -y, *pl.* -e, *sf.* Mannweib *n.*, tapfere Frau.

Meżyk, -a, *pl.* -owie, *sm.* Männlein *n.*

Mgielka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mgła.

Mgłec, -leje, -lakem, nebelig (nebelicht) werden; w oczach mi -leje eś wird mir finster vor den Augen.

Mglić, mglę, mglisz, mgli, mgliłem, 1) *va. imperf.* nebelig machen, benebeln, mit Nebel bedecken, in Nebel hüllen; 2) *vr. imperf.* — się nebeln, nebelig werden; mgli się eś ist nebelig, eś nebelt.

Mglistość, -ści, *sf.* 1) das Nebelige, Nebel *m.*; — powietrza der nebelige Zustand der

Luft; 2) (bildl.) Unklarheit *f.*, Vermorrenheit *f.*

Mglisty, *adi.*, **Mglisto**, *adv.* nebelig, nebelicht; -e powietrze nebelige Luft; 2) (bildl.) unklar, vermorren; wyrażać się -o się unklar ausdrücken.

Mgła, -y, *pl.* -y, *sf.* Nebel *m.*; — idzie do góry der Nebel steigt; — opada der Nebel fällt; widzę jak przez mgłę ich sehe wie durch einen Schleier; mgłę komu w oczy puszcząć jmandm Sand in die Augen streuen, jmandm blauen Dunst vormachen.

Mgławica, -y, *pl.* -e, *sf.* Sternennebel *m.*; Nebel *m.*

Mgławidło, -a, *pl.* -a, -deł, *sn.* Mildstrahlenstern *m.*

Mgławy, *adi.*, **Mgławo**, *adv.* nebelig, nebelicht.

Mgnać, mgnę, mgniesz, mgnie, mgnałem, *vn. imperf.* — czem etw. sehr schnell bewegen, blinzeln, flimmern; — okiem mit dem Auge blinzeln.

Mgnienie, -a, *sn.* eine sehr schnelle Bewegung; oka — Augenblick *m.*

Mi, mir, *dativ* von Ja, ich.

Miał, -u, *sm.* Mineralstaub *m.*, kleines Mineral; — rudy Grubentlein *n.*; — wapienny Kalkstaub *m.*; — węglowy Kleinstohle *f.*, Staubkohle *f.*, Lösche *f.*, Kohlenstaub *m.*

Miałcza, -y, *pl.* -e, *sf.* = mielizna.

Miałczeń, -czeje, -czalem, *vn. imperf.* verseichten, seicht werden.

Miałczenie, -a, *sn.* Verseichten *n.*, Seichtwerden *n.*

Miałczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.* zerstäuben, in kleine Stücke zerstoßen.

Miałczyzna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, seichte Stelle im Wasser; = mielizna.

Miałki, *adi.* **Miałko**, *adv.* 1) seicht; = płytki; 2) fein gemahlen, klein gestoßen, feinkörnig; — proszek feines Pulver; utrzeć co na -o etw. fein zerreiben.

Miałkość, -ści, *sf.* 1) Untiefe *f.*, Seichtheit *f.*, Seichtigkeit *f.*; 2) Feinheit *f.*, Fein-

körnigkeit *f.* (des Mehles oder Staubes).

Miano, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Name *m.*, Benennung *f.*; 2) Habe *f.*, Hab' und Gut, Vermögen *n.*

Mianować, -nuje, -nowałem, *va. imperf.* i) nennen, benennen; = nazywać; -nowano go po imieniu man nannte ihn bei seinem Namen; 2) — kogo czem jmandn zu etw. ernennen; — kogo przewodniczącym jmandn zum Vorsitzenden ernennen.

Mianowanie, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) Rennen *n.*, Benennung *f.*; 2) Ernennen *n.*, Ernennung *f.*

Mianowicie, *adv.* namentlich; nämlich, und zwar.

Mianowiny, -win, *sf. pl.* Taustag *m.*, Tauffest *n.*

Mianowity, *adi.* 1) namentlich aufgeführt, ausdrücklich, deutlich; 2) (bildl.) von großem Namen, ausgezeichnet, hervorragend.

Mianowniczy, -czego, *sm.* Ramennener *m.*, Nomenclator *m.* (bei den Römern).

Mianownik, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Renner *m.* (eines Bruches); 2) Nominatio *m.*, Rennfall *m.*

Miara, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Maß *n.* (eigentlich und bildl.); sprzedawać co na -ę etw. nach dem Maße verkaufen; brać komu -ę na suknię jmandm das Maß zu einem Kleide nehmen; przebrać -ę das Maß überschreiten, über die Schnur hauen; zachować -ę das Maß beobachten, nicht überschreiten; w -ę nach Maßgabe, mit Maß, mäßig; być w mierze sich im Preise erhalten; bez miary ohne Maß, über alle Maßen; żadną -ą auf keine Weise; — bryłowości, objętości Körpermaß, Raummaß; — długości Längenmaß; — dziesiętna Decimalmaß; — trymeczna Metermaß; — pojemności Höhlmaß; — wzorowa, pierwotna, prawidłowa, normalna, miarowzór Mustermaß, Normalmaß, Urmaß, Nichtmaß; 2) (bildl.) Mäßigung *f.*; trzymaj -ę w wydatkach mäßige dich in den Ausgaben; 3) (bildl.)

Beispiel *n.*, Muster *n.*; brać sobie z kogo -ę się jmnbn zum Muster nehmen; 4) (bildl.) Grenze *f.*; 5) (bildl.) Mittel *n.*; użył wszelkich miar, by go wydobyć z między er wandte alle Mittel an, um ihn aus dem Elend zu befreien; 6) (bildl.) Rücksicht *f.*, Hinsicht *f.*; z każdej -y, z wszech miar doskonale in jeder Hinsicht auszeichnet; 7) Vermaß.

Miareczka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Miara = miarka.

Miarka, -i, *pl.* -i, *sf.* *dim.* von Miara, Maß *n.*, Maßchen *n.*; jaką -a mierzysz, taką ci odmierzą wie tu mit, so ich dir; — do drutu i blachy, drutomierz Drahtlehre *f.*, Blechlehre *f.*, Traßmaß; — do sprawdzania nacietych podkładów Dachstielehre; Schwellenlehre; — do wiercenia podkładów Lehre zum Bohren der Schwellen; — rozsuwana Stellmaß, Schmiege *f.*, Schublehre; — składana zusammenlegbares Maß; — taśmowa, zwijana, taśma Bandmaß, Reißband *n.*

Miarkowacz, -a, *pl.* -e, *sm.* — ognia obrotowy Feuerregulator *m.*; — wiatru (wiatrozbior) Windbehälter *m.*, Windregulator *m.*

Miarkować, -kuje, -kować, *I. va. imperf.* 1) merken, errathen; -kuje, że z nani źle będzie ich merke, daß es uns schlecht ergehen wird; 2) abmessen; 3) vergleichen; nie -kuj siebie do mnie vergleiche dich nicht mit mir; 4) hemmen, beschränken, mäßigen, herabsetzen; — swe namieŃności seine Leidenschaften beherrschen; 5) (bildl.) lenken, regieren Bóg -kuje naszymi losami Gott lenkt unsere Geschichte; 6) (bildl.) beurtheilen, richten; wedle słuszności należy — man soll nach der Gerechtigkeit richten; *II. vr. imperf.* — się 1) sich mäßigen, sich hemmen; 2) sich eines Besseren besinnen.

Miarkowanie, -a, *sn.* 1) Mäßigung *f.*, Mildeutung *f.*; — się Mäßigung, Selbstbeherrschung *f.*; 2) Erwägen *n.*;

żadne — tu nie pomoże da hilft kein Erwägen.

Miarkowny, *adi.* proportioniert, gehörig abgemessen.

Miarkówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rännchen *n.*, Bürette *f.*, Maßflasche *f.*

Miarowy, *adi.* Maß-, Takt-, metrisch; -m krokiem in gemessenem Schritt.

Miarz, -a, *sm.* — wodny Kaiserwurzel *f.*, Meißterwurzel *f.*

Miasteczko, -a, *pl.* -a, *sn.* Städtchen *n.*, Flecken *m.*, Marktflecken *m.*

Miasto, *I.* -a, *pl.* -a, *sn.* Stadt *f.*; — stołeczne Hauptstadt, Residenzstadt; *II. praep.* statt, anstatt; = zamiast.

Miastowy, *adi.* Stadt-, städtisch.

Miau, *interi.* miau! (Gejchrei der Katzen).

Miauczeć, -czę, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* miauen.

Miauczenie, -a, *sn.* Miauen *n.*

Miazdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Häutchen *n.*

Miazga, -i, *sf.* 1) Splint *m.*, Srint *m.*, Spund *m.*, Baumsaft *m.*; 2) Brei *m.*, weicher Teig; na -ę utłuc etw. zermalmen; zbić kogo na -ę jmnbn zu Brei schlagen, jmnbn tüchtig durchwalfen; głowę komu strzaskać na -ę jmnbn den Kopf zerschmettern.

Miazgować, -gnje, -gować, *va. imperf.* chylificieren, in Milchsaft verwandeln.

Miazgowanie, -a, *sn.* Chylification *f.*, Bereitung des Milchsaftes aus den genossenen Nahrungsmitteln.

Miazgowaty, *adi.* breiig.

Miazma(t)-matu, *pl.* -mata und -maty, *sn.* Miasma *n.*

Miazmatyczny, *adi.* miasmatisch.

Miażdżak, -u, *pl.* -i, *sm.* Breiweißwulst *f.*, Sinne *f.*

Miażdżakowy, *adi.* breiartig, breiweißwulstartig.

Miażdżycyca, -y, *sf.* Utherosis *f.*

Miażdżycę, -dżę, -dżysz, -dży, -dżyłem, *va. imperf.*

zerebrechen, zerschmettern, zermalmen, zu Brei schlagen.

Miażdżysty, *adi.* jaßreich.

Miać, mac, mujesz, muie, mwałem, *va. imperf.* knittern, zerknittern, zusammendrücken, winden, reiben; — w reku papier ein Papier in der Hand zerknittern.

Miażdlica, -y, *sf.* = międlica.

Miażdrzyga, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Dürrpflanzengart, (lat. xerophyllum).

Miagliana, -y, *pl.* -y, *sf.* Pradpalme *f.*

Miasz, -u, *sf.* Dide *f.*, Breite *f.* (nur mit der *praep.* w gebräuchlich) drzewo rośnie w — der Baum wächst in die Breite.

Miaszeć, -szeje, -szalem, *vn. imperf.* dick, dicker werden, dichtwerden.

Miasznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kapuzinerbeere *f.*

Miaszość, -ści, *sf.* 1) Dide *f.*; 2) Dichtheit *f.*, Dichtigkeit *f.*

Miaszy, *adi.* 1) dick, maßig; 2) dicht.

Miatła, -y, *pl.* -y, *sf.* Strauchart (lat. montinia).

Miatwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Honiggras *n.*

Miazga, -i, *pl.* -i, *sf.* klebriger Bestandtheil im Holze.

Michalówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Michaelbirne *f.*

Miech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Sack *m.*; = wór; 2) Blasebalg *m.*, Gebläse *n.*; — cylindrowy, walcowy Cylindergebläse; — kowalski, skórzany Schmiede-, Feuergebläse; — kańczuchowy Rettengebläse; — o działaniu podwójnem Doppelblasebalg, Schmiedegebläse, Doppelbalsengebläse; — ręczny Handblasebalg; — skrzydlaty (wentylator, bak) Windradgebläse, Flügelgebläse, Centrifugalgebläse, Ventilator *m.*; — śrubowy Schraubengebläse, Spiralgebläse; — walcowy Cylindergebläse; — wodny Wassergebläse, Wasserjähengebläse.

Miechasty, *adi.* sackartig, sackförmig.

Miechowonia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gebläse-raum *m.*, Gebläse-
stube *f.*, Gebläsehaus *n.*

Miechownictwo, -a, *sn.*
Täschnerhandwerk *n.*

Miechowniczy, *adi.* Täsch-
ner-.

Miechownik, -a, *pl.* -icy,
sm. 1) Täschner *m.*; 2) Sack-
träger *m.*

Miechowoy, *adi.* 1) Sack-;
2) Blajebalg-; -e koto Ge-
bläse *n.*, Wasserrad *n.*

Miechunka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Zudentirsche *f.*, Boberelle *f.*

Miecić, -ce, -cisz, -ci,
miotalem, *va. imperf.* = mio-
tać.

Miecilica, -y, *pl.* -e, *sf.*
1) Schneegestöber *n.*, Unwetter
n.; 2) russischer Tanz.

Miecilisko, -a, *pl.* -a, *sn.*
= miecilica 1).

Mieciisko, -a, *pl.* -a, *sn.*
Wurfsort *m.*; = śmieciisko.

Miecki, *sf. pl.* Teigknete-
holz *n.*

Miecz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1)
Schwert *n.*; dobyć -a daß
Schwert ziehen; — katowski
Henterschwert; pod — kogo
oddać jmnnd dem Henker
übergeben; ogniem i -em pu-
stoszyć mit Feuer und Schwert
verwühen; 2) Schwertmagen
m.; Verwandte von väterlicher
Seite, die männliche Linie; po-u
väterlicherseits; 3) ein Seeisfisch;
4) -e, *pl.* Schwerthölzger *sn.*
pl., Kreuzbalken *sm. pl.* (auf
den Schiffen); 5) Bindungs-
sprossen *sm.* (Bergbau); 6,
Trageband *n.*, Stütze *f.*, Band
n., Büge *f.*

Miecznik, I. -a, *pl.* -icy,
sm. 1) Schwertsieger *m.*; 2)
Schwertträger *m.* (Beamter in
Polen, der vor dem König
daß Schwert trug); II. -a, *pl.*
-i, *sm.* Schwertfisch *m.*

Miecznikostwo, -a, *sn.* 1)
Schwertträgeramt *n.*; 2) der
Schwertträger und seine Frau.

Miecznikowa, -wej, *pl.*
-we, *sf.* Frau *f.* des Schwert-
trägers

Miecznikowicz, -a, *pl.* -e,
sm. Sohn *m.* des Schwert-
trägers

Miecznikówna, -y, *pl.* -y,

sf. Tochter *f.* des Schwert-
trägers.

Mieczowaty, *adi.* schwert-
förmig.

Mieczowoy, *adi.* 1) Schwert-;
2) männlich; linia -a männ-
liche Linie; 3) plac — Nicht-
platz *m.*

Mieczyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) *dim.* von Miecz, kleines,
kurzes Schwert; 2) Trageband
n., Stütze *f.*; 3) Siegwurz *f.*,
Schwertlilie *f.*, Schwertel *n.*

Mieczysko, -a, *pl.* -a, *sn.*
großes, unförmliches Schwert.

Mieć, mam, masz, ma,
miałem, miałeś, miał, mieli-
śmy, mieliście, mieli, I. *va.*
imperf. 1) haben, besitzen;
— majątek Vermögen haben;
— wielką powagę großes
Ansehen besitzen; — zamiar
die Absicht haben; 2) haben,
halten; — dziecko na ręku
ein Kind auf dem Arme halten;
— mowę do ludu eine Rede
an das Volk halten; — kogo
we czci jmnnd in Ehren hal-
ten; 3) haben = müssen,
dürfen, sollen; — list do na-
pisania einen Brief schreiben
müssen; co ty mi masz do
rozkazania? was hast du mir
zu befehlen? was darfst du mir
befehlen? 4) halten, ansehen,
schätzen, erachten; mam cię za
pocziwego człowieka ich halte
dich für einen ehrlichen Mann;
mam to za żart ich erachte
daß für einen Scherz; 5) —
komu co za zle jmnndm etw.
übelnehmen; 6) alt sein; —
dwa lata zwei Jahre alt
sein; II. *vn. imperf.* 1) sollen;
mam jutro pójść do niego ich
soll morgen zu ihm gehen;
coż miałem zrobić? was sollte
ich thun? 2) im Begriffe sein,
wollen; mam jutro wyjechać
ich will morgen weggehen; 3)
sollen = es heißt, man sagt,
daß; wczoraj miał król przy-
jechać gestern soll der König
angekommen sein; 4) brauchen,
Grund haben; nie masz się
czego wstydzic du brauchst
dich nicht zu schämen; III. *vr.*
imperf. — się, 1) sich be-
finden; — się dobrze sich
wohl befinden; jak się masz?

wie geht es dir?; mam
się jak groch przy drodze
es geht mir sehr schlecht; cho-
ry ma się lepiej der Kranke
befindet sich besser; 2) sich
verhalten; a ma się do b, jak
c do d a verhält sich zu b wie c
zu d; — się do kogo jmnndm
hold sein, auf jmnnd ein
Auge werfen; — się do
czego sich auf etw. verlegen;
— się na pieczy, na ostro-
żności auf seiner Hut, vor-
sichtig sein; miej się na bac-
ności gib acht; 3) sich an-
lassen, ansprechen, neigen; ma
się na deszcz es schickt sich
zum Regen an; ma się na
wojnę es läßt sich zum Kriege
an. VI. Nebenarten: masz
tobie nun also, da haben wirs;
otóż macie da habt ihrs;
teraz masz daß ist der Lohn,
da hast du, was du verdient
hast; na masz! hier! da hast
du!

Miedniak, -a, *pl.* -i, *sm.*
Kupfererz *n.*; — czerwony
Rothkupfererz, Cuprit *n.*; —
ceglasty Riegelerz; — czarn
(czern miedzi) Kupferschwärze
f.; — oliwkowy Olivenerz;
— promienisty Strahlkupfer
n., Strahlerz; — smaragdowy
Kupfersmaragd *m.*; — zielony
Kieselskupfer.

Miednica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1)
Wasserbecken *n.*, Waschbecken
n.; 2) Becken *n.* bei Menschen
und Thieren.

Miednicomierz, -a, *pl.* -e,
sm. Beckenneigungsmesser *m.*

Miedniczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
dim. von Miednica, kleines
Wasserbecken.

Miednik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Spongestein *m.*

Miedza, -y, *pl.* -e, *sf.*
Rain *m.*, Feldrain *m.*, Acker-
scheide *f.*

Miedziak, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) Kupfermünze *f.*, Kupfer-
geldstück *n.*; -i, *pl.* Kupfergeld
n.; 2) Kupfergeschirr *n.*, Kupfer-
tessell *m.* = sagan.

Miedzianka, -i, *pl.* -i, *sf.*
brüchiges, erdiges Kupfererz.

Miedzianobrody, *adi.* ku-
pferbärtig, rothbärtig.

Miedziany, *adi.* Kupfer-,

kupfern; -e pieniądże Kupfergeld; -e czolo srebrje Stirne; -a piana Kupferschaum *m.*; -a mąka Kupferbraun *n.*, Kesselbraun *n.*

Miedziczka, (Miedzinka), -i, *pl.* -i, *sf.* Lungenkraut *n.* (lat. pulmonaria).

Miedzielnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Kupferschmiede *f.*

Miediennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferschmied *m.* = kolarz.

Miedzik, -a, *sm.* Kupferogyd *n.*

Miedzilogromny, *adi.* erztönend.

Miediokrusz, -u, *sm.* Kupfernickel *m.*

Miediolity, *adi.* von Kupfer, ebern, von Erz; gegossen.

Miedziorodny, *adi.* kupferhältig.

Miedzioryt, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupferitich *m.*

Miedziorytnictwo, -a, *sn.* Kupferstecherkunst *f.*

Miedziorutnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kupferstecher *m.*

Miedzisty, *adi.* kupferig, kupferhaltig; -e żelazo Rothbruch *m.*

Miedzka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Miedza.

Miedznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Grenzstein *m.*; 2) Hermensäule *f.*

Miedzny, *adi.* Rain-, Grenz-.

Miedzowy, *adi.* = miedzny.

Miedz, -dzi, *sf.* 1) Kupfer *n.*; — arkuszowa Kupferblech *n.*; — biała Weißkupfer; — cementowa Cementkupfer; — czarna Schwarzkupfer, Rohkupfer; — czysta Garkupfer, Rosettkupfer, Speißkupfer; — fosforyczna Phosphorkupfer; — pecherzysta Blaskupfer; — rafinowana kowalna hammerbares Kupfer; — rodzima gediegenes, natürliches Kupfer; — sucha, zimnokrucha ubergares, kaltbrüchiges Kupfer.

Miedzny, *adi.* 1) kupferhältig, kupferreich; 2) honigreich.

Miegoć, -ci, *sf.* = wilgoć.

Miegotny, *adi.* = wilgotny.

Miejsce, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) Ort *m.*; po wszystkich -cach an allen Orten, allerorts, allerorten; nie tu — ku temu hier ist nicht der Ort dazu; 2) Płaz *m.*, Raum *m.*; w powozie jest -a dla pięciu osób im Wagen ist Płaz für fünf Personen; dać komu pierwsze — jmnmdm den ersten Płaz einräumen; wyznaczyć każdemu — jedem seinen Płaz anweisen; zająć — przy kim bei jmnmdm Płaz nehmen; dać — czyim prośbom jmnmds Bitten stattgeben; być na (swojem) -cu seinem Geschäfte gewachsen sein, seinen Płaz ausfüllen; się entspředhend benehmen, am Płazie sein; tu jest dosyc -ca hier ist Raum genug; 3) Stelle *f.* (eigentl. und bildl.); nie moge ruszyć z -ca ich kann nicht von der Stelle; -cami, stellenweise; gdybym był na twojem -cu wenn ich an deiner Stelle wäre; niejasne — w książce eine unklare Stelle im Buche; starać się o — sich um eine Stelle (ein Amt, einen Dienst) bewerben; stracić — seinen Posten verlieren; — sporne pienne strittiger Strich an der Grenze zweier Besitzungen; na -cu zostać auf der Stelle niederfallen, mit einem Siebe getödtet werden, sofort todt liegen bleiben; 4) Lagerraum *m.*, Lagerstätte *f.*; — na paliwo Brennstoffpłaz; — dworzec Bahnhof lagernd, Bahnrestante; 5) Samenleiste *f.*; 6) Nachgeburť *f.*

Miescopis, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Topograph *m.*; 2) -u, *pl.* -y, *sm.* Topographie *f.*

Miescopiski, *adi.* topographisch.

Miejscownik, -a, *pl.* -i, *sm.* siebenter Fall in der polnischen Declination: Localis *m.*

Miejscowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Örtlichkeit *f.*

Miejscowy, *adi.* Orts-, örtlich, ortsangehörig; proboszcz — Ortspfarret *m.*;

zwierzchność -wa Ortsbehörde *f.*; przypadek — (miejscownik) Localis *m.*

Miejski, *adi.* Stadt-, städtisch; -ie obyczajje städtische Sitten; życie -ie Stadtleben *n.*; radca, radny — Stadtrath *m.*, Gemeinderath; -ie prawo Stadtrecht *n.*; po -ku städtisch.

Miekut, -a, *pl.* -y, *sm.* = miecz.

Miel, -i, *pl.* -o, *sf.* Untiefe *f.*, leichte Stelle im Wasser; = mielizna.

Mielcarka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mälzerin *f.*, Mälzmacherin *f.*; 2) Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Mälzer *m.*, Mälzmaacher *m.*

Mielcarzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Mälzers.

Mielcarzówna, -y, *pl.* -y, *sf.* Tochter *f.* des Mälzers.

Mielcuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Mälzhaus *n.*, Mälzdarre *f.*; = skłodownia, suszarnia.

Mielczyzna, -y, *sf.* kleingestoßenes Salz.

Mielec, -lea, *sm.* Rispengras *n.*, Wasserriedgras *n.*

Mielenie, -a, *sn.* Mählen *n.* (in der Mühle).

Mielerz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meiler *m.*, Holzhausen *m.* der Kohlenbrenner.

Mielerzysko, -a, *pl.* -a, *sn.* = mielerz.

Mielizna, -y, *pl.* -y, *sf.* Untiefe *f.*, leichte Stelle im Wasser, flacher Seegrund.

Mielnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Müller *m.* = młynarz.

Mielony, *adi.* und *pp.* gemahlen.

Mielszy, *adi.*, *comp.* von miakki.

Mieluchny, *adi.*, Mieluchno, *adv.* in ganz kleinen Körnern, fein zerstoßen.

Miencarski, *adi.* = weklarski.

Miencarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = weklarz.

Mieniać, -niam, -niasz, -nia, -niaćem, 1) *va. imperf.* tauschen, umtauschen, wechseln, verwechseln; — weksel na monetę einen Wechsel in Geld

umsetzen; 2) *vr. imperf.* (po) — sie z kim na co mit jnndm etw. austauschen; nie -niałbym się z nim ich möchte mit ihm nicht tauschen.

Mienianie -a, *sn.* Tauschen *n.*, Tausch *m.*; Wechseln *n.*, Wechsel *m.*

Mienić, -nie, -nisz, -ni, -niem. I. 1) *va. imperf.* ändern, verändern; 2) *vr. imperf.* — się sich verändern, schillern; materya -ni się der Stoff schillert; -ni mi się w oczach es schillert mit vor den Augen; II. 1) *va. imperf.* nennen, erwähnen, dafür halten; -ni go moim przyjacielem er nennt ihn meinen Freund; — książkę jaką za szkodliwą ein Buch für schädlich halten; 2) *vr. imperf.* — się sich für etw. ausgeben; -ni się być tobie przychylnym er gibt sich für dir angewogen aus.

Mienie, -a, *sn.* 1) Besitz *m.*; 2) Habe *f.*, Besitz *m.*, Vermögen *n.*; dobre — gute Lage, gute Verhältnisse; chęć -a Nabjucht *f.*

Mieniony, 1) *adv.* bunt, schillernd; -e barwy spielende (schillernde) Farben; 2) -nego, *sm.* Wechseltanz *m.*

Mierca, -y, *sm.* Messer *m.*; — rudy Eisenmesser; — węgli Kohlenmesser.

Mierlak, -a, *pl.* -i, *sm.* Schaf *n.* = owca.

Miernica, -y, *pl.* -e, *sf.* Riefernpanner *m.* = sosenówka.

Miernictwo, -a, *sn.* Messkunst *f.*, Vermessung *f.*, Feldmessung *n.*, Feldmesskunst *f.*; — podziemne Markttheidekunst *f.*

Mierniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Zwetschenpanner *m.* = wcześnik.

Miernicze, -nego, *sn.* Messgeld *n.*, Bezahlung *f.* für die Vermessung.

Mierniczy, 1) *adi.* Mess-; pręt — Messruthe *f.*; sztuka -cza Messkunst *f.*; 2) —, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Messer *m.*, Feldmesser *m.*, Landmesser *m.*

Miernik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = mierniczy 2); 2) -a, *pl.* -i, *sm.* Lindenspinner *m.*

Miernosć, -ści, *sf.* 1) Mäßigung *f.*, Mäßigkeit *f.*; zachować — w jedzeniu im Essen mäßig sein; 2) Mittelmäßigkeit *f.*; wznieść się nad — sich über die Mittelmäßigkeit erheben; 3) Treffsicherheit *f.*; — oka die Treffsicherheit des Auges.

Miernota, -y, *pl.* -y, *sf.* = miernosć 2); etw. kleintliches, etw. was nicht der Rede wert ist; jego talent to — sein Talent ist ein sehr geringes, mittelmäßiges.

Mierny, *adi.*, **Miernie**, *adv.* 1) Mittel-, mäßig d. i. nicht zu groß und nicht zu klein; posiadać — majatek ein mäßiges Vermögen besitzen; -nie bogaty ziemlich reich; -nie uczony ziemlich gelehrt; -na wielkość Mittelgröße *f.*; człowiek -nego wzrostu ein Mensch von mittlerer Statur; 2) mäßig, enthaltlich; — w jedzeniu enthaltlich im Essen; 3) mittel-mäßig; robić -ne postępy mittelmäßige (leidliche) Fortschritte machen; 4) genau zielen, im Schießen geübt; -na strzelba erprobtes Schießgewehr; -nie strzelać genau aufs Korn nehmen, ein guter Zieler sein.

Mierunka, -i, *pl.* -i, *sf.* Morelle *f.*

Mierzch, -u, *sm.* = zmierzch.

Mierzcha się, *vr. impers.* es dämmert, es wird Abend; = zmierzcha się.

Mierzchliwy, *adi.* dümmlich, dunkel.

Mierzchnąć, -nę, -niesz, -ni, -nałem, *va.* und *vr. imperf.* dünnelwerden; dzień już -nie es wird schon dunkel; w oczach mi się -nie vor den Augen wird mir dunkel.

Mierzenie, -a, *sn.* Messen *n.*, Vermessen *n.*

Mierzczka, -i, *sf.* Verdruß *m.*, Ekel *m.*, Abscheu *m.*

Mierzić, -zę, -zisz, -zi, -ziłem, 1) *va. imperf.* verabscheuen, verleiden, anekeln; —

komu co jnndm etw. verleiden; — sobie co Ekel vor etw. bekommen; to mnie -zi daß ekelt mich an, das ist mir zuwider; 2) *vr. imperf.* — się etw. verabscheuen, vor etw. Ekel empfinden.

Mierzieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ekelhafter Mensch.

Mierziennica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Derge *f.*; 2) Kupplerin *f.*

Mierziennik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Kuppler *m.*

Mierzyć się, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. imperf.* sich ekelhaft herumzanken.

Mierzionosć, -ści, *sf.* ekelhafte Häßlichkeit.

Mierziony, *adi.*, **Mierziono**, *adv.* ekelhaft, ekelhaft häßlich.

Mierzliwy, *adi.* greulich.

Mierznać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* ekelhaft, zuwider werden, anwidern; już mi życie -nie daß Leben wird mir schon zuwider.

Mierznica, -y, *pl.* -e, *sf.* Ballote *f.*; — czarna der schwarze Amborn.

Mierzwa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Birnstroh *n.*, Krumpfstroh *n.*; 2) Dünger *m.*, Strohdünger *m.*

Mierzwiasty, *adi.* Strohdünger-; — nawóz strohiger Dünger.

Mierzwić, -wie, -wiesz, -wi, -wikem, *va. imperf.* düngen.

Mierzwienie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Mierzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mierniczy 2).

Mierzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, I. *va. imperf.* 1) messen, abmessen, ermessen, ausmessen; jaką miarką -rzysz, taką ci odmierzają wie du mir, so ich dir; sobą drugich — die anderen nach sich selbst beurtheilen; 2) wohin zielen; — do serca nach dem Herzen zielen; dobrze -rzy er zielt gut; to do mnie -rzy das geht auf mich, das gilt mir; 2) *vr. imperf.* — się 1) sich messen, sich vergleichen; 2) — się z kim mit jnndm sich messen, mit jnndm ringen, in die Schranken treten.

Mierzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Eppich *m.*, gemeiner Epheu.

Mierzyn, -a, *pl.* -y, *sm.*
Mittelpferd *n.*, Pferd von mittlerer Größe.

Mierzyna, -y, *pl.* -y, *sf.*
= mierzyn.

Mierzyniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = mierzyn.

Miesiąc, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Monat *m.*; za — in einem Monat; na — für einen Monat; 2) Mond *m.*

Miesiącowy, *adi.* = miesięczny.

Miesiączek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* 1) *dim.* von Miesiąc, kleiner, lieber Monat; 2) Halbmond *m.*; 3) Heiligenstein *m.*; 4) Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Miesiączka, -i, *pl.* -i, *sf.*
daß Monatliche der Frauen, monatliche Reinigung, Menstruation *f.*

Miesiączkowaty, *adi.*,
Miesiączkowato, *adv.* mond-
förmig.

Miesiącznica, -y, *pl.* -e, *sf.*
1) = miesięczka; 2) Mond-
raute *f.*; 3) Mondfarnt *n.*

Miesiącznik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.*
Mondlichtiger *m.*, Nachtwandler *m.*; 2) -a, *pl.* -i, *sm.*
Mondwende *f.*

Mieścić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.*
einmachen, mit Wasser treten; — ciasto den Teig einmachen; — gline den Ton kneten.

Mieśczone, -nego, *sn.* Monatsgeld *n.*

Mieścchnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Monatschrift *f.*

Mieścchny, *adi.*, **Mieścchnie**, *adv.*
Monats-, monatlich; na róża Monatsrose *f.*; -ne ziarno Monatsfamen *m.*; opłata -na Monatsgeld *n.*

Mieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *I. va. imperf.* 1) mischen, mengen, vermischen, vermengen; — co do czego etw. einer Sache beimischen; 2) rühren, umrühren; 3) durcheinander werfen, verwirren; — szyki nieprzyjacielskie die feindliche Schlachtordnung verwirren; pomieszały mu się szyki er hat daß Concept verlore; — kogo jmnndn auß der

Fassung bringen; 4) stören; — pokój den Frieden stören; *II. vr. imperf.* — się 1) sich einmischen, einmengen; nie-szaj się do nas męge dich nicht bei uns ein; 2) verwirrt, verlegen werden; -sza mu się w głowie der Kopf ist ihm ganz verwirrt; czemu się tak -szasz? warum wirst du so verlegen?

Mieszadło, -a, *pl.* -a, *sn.*
Rührscheit *n.*

Mieszala, -y, *pl.* -y, *sm.*
Wirrtopf *m.*, einer, der Verwirrung anrichtet; = maciciel.

Mieszalka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Rührlöffel *m.*, Rührstöß *m.*

Mieszanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Rühren *n.*; 2) Rühren *n.*, Umrühren *n.*; 3) Verwirrung *n.*; 4) Vermengung *f.*; 5) — się Verwirrtwerden *n.*, Verlegenheit *f.*; 6) — się Einmengen *n.*, Dreinsprechen *n.*

Mieszaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.*
Mischling *m.*, Blendling *m.*

Mieszanina, -y, *pl.* -y, *sf.*
1) Gemisch *n.*, Mischmaß *n.*, Gemischel *n.*; — ludzi Crethi und Plethi; 2) Gewirr *n.*, Verwirrung *f.*

Mieszanka, -i, *pl.* -i, *sf.*
1) = mieszanina; 2) gemischtes Futter, Mengfutter *n.*, gemengte Speise; 3) Mixtur *f.*

Mieszanopciowy, *adi.*
polnyam, vielgattig.

Mieszczak, -a, *pl.* -acy und -i, *sm.*
Städter *m.*, Kleinstädter *m.*, Speißbürger *m.*

Mieszczanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.*
Kleinstädter *m.*, Speißbürger *m.*, Speißer *m.*

Mieszczanin, -a, *pl.* -czanie, -czan, *sm.*
Stadtbewohner *m.*, Städter *m.*, Bürger *m.*, Bürgermann *m.*

Mieszczanka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Städterin *f.*, Bürgerfrau *f.* = mieszcza.

Mieszczanski, *adi.*
städtisch, Stadt-, Städter-, bürgerlich.

Mieszczanstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Bürgerstand *m.*, bürgerliche Bevölkerung; 2) Bürgerrecht *n.* (einer Stadt).

Mieszczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
= mieszcanka.

Mieszczuch, -a, *pl.* -y, *sm.*
= mieszczanek.

Mieszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* 1) *dim.* von Miech, kleines Säckchen, kleinerbeutel, Geldbeutel *m.*, 2) kleiner Blasebalg, Sandblasebalg *m.*; 3) Fruchtbalg *m.* bei den Pflanzen; 4) Schnabelstich *m.*

Mieszkać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.* 1) wohnen; — w całym domu daß ganze Haus bewohnen; 2) säumen, zaudern; -ka mi się es dauert mir zu lange; 3) (bildl.) — z kim mit jmnndm leben, sich mit jmnndm vertragen; dobrze z kim — sich mit jmnndm gut vertragen.

Mieszkalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* = mieszkanie 1).

Mieszkalny, *adi.* 1) bewohnbar; 2) Wohn-; dom — Wohnhaus *n.*

Mieszkanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Wohnung *f.*; 2) Wohnort *m.*; 3) Wohnen *n.*, Aufenthalt *m.*; 4) Säumen *n.*, Zögern *n.*

Mieszkaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.*
Bewohner *m.*, Einwohner *m.*

Mieszkania, -i, *pl.* -i, *sf.*
Bewohnerin *f.*, Einwohnerin *f.*

Mieszkiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.*
zu wohnen pflegen.

Mieszkwaty, *adi.*
säckenförmig.

Mieszchnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Dusdere *f.*, Tavezierpinne *f.*

Mieścić, mieszcę, mieścisz, mieści, mieścilem, *I. va. imperf.* 1) unterbringen, placieren; 2) enthalten, einnehmen; ta książka -ści w sobie wiele pożytecznych rzeczy dieses Buch enthält viel Nützliches; — wielki rozum großen Verstand besitzen; *II. vr. imperf.* — się 1) — w czym worin enthalten sein; 2) — w czym oder gdzie wo sein Unterkommen haben, wohnen; w tym domku mieszcza się dwie rodziny in diesem Häuschen wohnen zwei Familien; mieścić się jak możecie drängt euch wie ihr könnt; to się nie -ści w jego głowie daß geht über seine Fassungskraft; 3)

sich einen Platz suchen, bereiten; kot -ści się na poduszce die Kasse sucht sich einen Platz auf dem Polster.

Mieścina, -y, *pl.* -y, *sf.* arme, armliege Stadt.

Mieścisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) hässliche Stadt; 2) = mielierzysko.

Mieść, miotam, miotasz, miota, miotałem, *va. imperf.* 1) jegen; 2) schmeißen, werfen; = miotać.

Mietelnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Straußgras *n.*, Windhalm *m.*, Raden *m.*; = mietlica; 2) Seiltänzerin *f.*

Mietelnictwo, -a, *sn.* Seiltänzerkunst *f.*

Mietelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Seiltänzer *m.*, Luftspringer *m.*

Mietlica, -y, *sf.* = mietelnica 1).

Mietlina, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotlina.

Mietła, -y, *pl.* -y, *sf.* = miotła.

Miewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, 1) *va. iterat.* zu haben pflegen; — czasem ból głowy mitunter an Kopfschmerzen leiden; 2) *vr. iterat.* sich befinden; jak się -wasz? wie geht es dir?

Mieźrzyć, -zdrzę, -zdrzysz, -zdrzy, -zdrzyłem, *va. imperf.* ausfleischen, das Fleisch aus der Haut schneiden.

Mieździć się, mieźdźę, mieździsz, mieździ, mieździłem się, *vr. imperf.* geistern, schäumen.

Mię, = mnie.

Mięczak, -a, *pl.* -i, *sm.* Weichhieser *n.*

Międlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Flachstüfflerin *f.*

Międlarnia, -ni *pl.* -nie, *sf.* 1) Flachstraufen *n.*; 2) Flachstraße *f.*

Międlenie, -a, *sn.* = międłarnia.

Międlica, -y, *pl.* -e, *sf.* Flachstraße *f.*, Flachstüffel *m.*

Międlić, -dlię, -dliysz, -dli, -dliłem, *va. imperf.* Flachstraufen, rüffeln.

Między, *praep.* zwischen, unter; — miastem a rzeką zwischen der Stadt und dem

Flusse; niech to zostanie — nami das bleibe unter uns.

Międzybaczce, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Zwischenraum *m.* zwischen den Balken; 2) Schalbrett *n.*

Międzybrwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.* zwischen den Augenbrauen.

Międzydroże, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwischen zwei Weaen.

Międzydrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fensterpfiler *m.*, Spiegelpfiler *m.* = międzyscież.

Międzygórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Platz *m.* zwischen zwei Bergen.

Międzykomórkowy, *adi.* zwischen den Zellen befindlich.

Międzykostny, *adi.* zwischen den Knochen befindlich.

Międzykrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Perinäum *n.*, Schamleiste *f.*, Damm *m.*; 3) Dammgegend *f.*

Międzykról, -a, *pl.* -e und -owie *sm.*, Zwischenkönig *m.*, Interrex *m.*

Międzylistny, *adi.* intrasolisch, zwischen Blättern wachsend.

Międzyłopacie, -a, *pl.* -a, *sn.* Raum *m.* zwischen den Schulterblättern.

Międzymiejsce, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.*

Międzymiesięcze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zeit *f.* zwischen Vollmond und Neumond.

Międzymorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Landenge *f.*

Międzymurki, -rek, *sm.* *pl.* Stößtadeln *f. pl.*

Międzymurny, *adi.* zwischen Mauern befindlich.

Międzymurze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwinger *m.*

Międzynarodowość, -ści, *sf.* Internationalismus *m.*

Międzynarodowy, *adi.* international.

Międzypień, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Mittelstod *m.*

Międzypiętrze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenstod *m.*, Zwischenetage *f.*; Mezzanin *n.*

Międzyplucny, *adi.* zwischen den Lungen befindlich.

Międzyrzecze, -a, *pl.* -a,

sn. zwischen Flüssen liegender Landstrich.

Międzysięg, -u, *pl.* -i, *sm.* Stiehbalken *m.*

Międzyscież, -y, *pl.* -e, *sf.* = miedzydrzwie.

Międzytorek, -rku, *pl.* -rki, *sm.* Sicheheitsmarke *f.*, Distanzmarke *f.*, Markierpfahl *m.*; = ukres, stupek ostrzegawczy.

Międzytorze, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenweite *f.* zwischen den Geleisen, Zwischengeleiseraum *m.*

Międzytramie, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenweite *f.* zwischen Balkenköpfen und Dreischlifen, Ausfall *m.*, Zwischenloch *n.*, Durchloch *n.*, Metoge *f.*; = metopa.

Międzywale, -a, *pl.* -a, *sn.* Zwischenraum *m.* zwischen dopelten Wällen.

Międzywał, -u, *pl.* -y, *sm.* Zwischenwelle *f.*

Międzyzwrotnikowy, *adi.* zwischen den beiden Wendekreisen gelegen; kraje -e Äquatorialländer, Tropen *pl.*

Międzyżebra, -a, *pl.* -a, *sn.* Intercostralfraum *m.*

Miękczeć, -czeję, -czejesz, -czeje, -czalew, *vn. imperf.* weich werden, sich erweichen; = mięknąć.

Miękczenie, -a, *sn.* 1) Erweichen *n.*, Weichmachen *n.*, (bildl.) Rührung *n.*; 2) — sie Weichwerden *n.*, Gerührtwerden *n.*

Miękczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem. 1) *va. imperf.* erweichen, weichmachen; (bildl.) rühren, bewegen; — stal den Stahl weißmachen, tempern; — surowiznę Roheisen tempern; 2) *vr. imperf.* — sie, erweichen, weich werden.

Miękiny, -kin, *sf. pl.* 1) zarte Hülsen und Spreu; 2) dicker Saß, Brei *m.*

Miękisz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) das Weiche des Brotes; 2) Zellgewebe *n.*, Rindenzellen *f. pl.*; 3) Ohrläppchen *n.*; 4) Fleisch des Kürbis; 5) seifigerthon, Seifenerde *f.*

Miękkawy, *adi.*, Miękkawo, *adv.* weichlich, etwas weich.

Miękki, *adi.*, **Miękko**, *adv.*, *comp.* miększy, mięksiej und miecej, 1) weich; jaja na -o agotować die Eier weich kochen; 2) (bildl.) lieblich, zart, anmuthig; 3) (bildl.) weichherzig; 4) (bildl.) weidlich, weiblich; -o dzieci chować die Kinder weidlich erziehen.

Miękkopiór, -a, *pl.* -y, *sm.* Eidergans *f.*

Miękkosercy, *adi.* weichherzig.

Miękkość, -ści, *sf.* 1) Weichheit *f.*; 2) Zartheit *f.*, Anmuth *f.*; 3) Weichherzigkeit *f.*; 4) Weidlichkeit *f.*

Miękkousty, *adi.* weichmäulig (von Pferden).

Miękwołosy, *adi.* weichhaartig.

Miękkuchny, **Miękkuczki**, **Miękkusienki**, *adi.*, **Miękkuchno**, **Miękkuczko**, **Miękkusienko**, *adv.* sehr weich, ganz weich.

Miękliwy, *adi.* weidlich.

Mięknać, -ne, -niesz, -nie, -niałem, *vn. imperf.* = miękczyć.

Mięknienie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Mięsak, -u, *pl.* -i, *sm.* Fleischgewächs *n.*, Fleischbildung *f.*

Mięsiarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fleischesser *m.*, fleischessender Mensch.

Mięsisko, -a, *sn.* schlechtes Fleisch.

Mięsistość, -ści, *sf.* 1) das Fleischige; 2) Corpulenz *f.*; 3) (bildl.) Derbheit *f.*, Dichtigkeit *f.* (eines Luches, Zeugens).

Mięsisty, *adi.* 1) fleischig, viel Fleisch an sich habend; 2) corpulent; 3) (bildl.) derb, dicht.

Mięsiwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*, Fleischware *f.*, Fleischspeise *f.*

Mięsko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mieso, Fleischchen *n.*, gutes Fleisch; 2) — kława Geschwulst der Thränendrüsen.

Mięsny, *adi.* 1) fleischig; -ne fleischigeld *n.*; wydać na -ne jatki auf die Schlachtbank liefern; -ne potrawy fleischspeisen; 2) fleischig.

Mięso, -a, *pl.* -a, *sn.* Fleisch *n.*; — wołowe Rindfleisch; — cielece Kalbfleisch; ani z pierza ani z -a weder hübsch noch reich.

Mięsojad, -a, *pl.* -y, *sm.* = mięsożerca.

Mięsopust, -u, *pl.* -y, *sm.* Fasting *m.*, Carneval *m.*, Fastnacht *f.*

Mięsopustnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Fastnachtschwärmer *m.*

Mięsopustny, *adi.* Fastnachts-; -na medziela Fastingssonntag *m.*, der letzte Sonntag im Fasting.

Mięsopustować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. imperf.* Fastnacht halten, lustig leben, schwärmen, prassen.

Mięsożerca, -y, *pl.* -y, *sm.* Fleischesser *m.*

Mięsożerny, *adi.* fleischfressend.

Mięsnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Fleischkammer *f.*, Fleischbehälter *m.*

Mięśniczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Fleischfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Mięśnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischstoff *m.*

Mięśliwonia, -nii, *pl.* -nie, *sf.* Schlangenzehrwurz *f.*

Mięta, -y, *sf.* Minze *f.*; — kędzierzawa Krauseminze; — pieprzowa Pfefferminze; — ptasia Vogelkraut *n.*, Hünerdorn *m.*; — kocia Katzenminze.

Miętczany, *adi.* = miętowy.

Miętka, -i, *pl.* -i, *sf.* Katzenminze *f.*, Bergminze *f.*

Miętkiew, -tkwi, *sf.* = mieta.

Miętło, -a, *pl.* -a, *sn.* Dost *m.* (lat. cumila).

Miętosić, -sze, -sisz, -si, -siłem, *va. imperf.* zerknüllen, zerknittern; = miąć.

Miętowy, *adi.* Minzen-; krople -we Pfefferminztropfen *m. pl.*; cukierki -we Brominzen *f. pl.*

Miętus, -a, *pl.* -y, *sm.* Aalraupe *f.*, Quappe *f.*

Miętusia, -i, *sf.* Amant *m.*, Asbest *m.*, Faserstein *m.*, Steinflaß *m.*

Miętusoryb, -a, *pl.* -y, *sm.* Aalraupe *f.*

Miętusowas, -a, *pl.* -y, *sm.* Meeräsche *f.*

Mięg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Augenwint *m.*, Wint *m.* mit den Augen; -i, *pl.* Geberden *f. pl.*, Augensprache *f.*; rozmawiać z kim na -i sich mit jmdm durch Geberden verständigen; 2) Augenblick *m.*, Weiltchen *n.*; w — in einem Nu.

Mięgać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *I. vn. imperf.* 1) — czem eine zitternde oder schnelle Bewegung machen, mit einem Gegenstand rasch hin und her fahren; 2) blinzeln, flimmern, flackern; gwiazdy -ja die Sterne flimmern; 3) Wink geben, winken; — oczyma mit den Augen winken; — na kogo jmdm zuwinken; *II. vr. imperf.* — się flimmern, flackern, blinzeln.

Mięganie, (się) -a, *sn.* 1) Hin- und Herbewegen *n.*; 2) Blinzeln *n.*, Flimmern, *n.*, Flackern *n.*; 3) Winken *n.*, Zuwinken *n.*

Mięganiec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Diabas *m.*, Blätterspath *m.*, Schillerspath *m.*, Schillerstein *m.*, Strahlstein *m.*

Mięgawka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Augendeckel *m.*, Augenlid *n.*; 2) Küchenlicht *n.*, Flackerlicht *n.*

Mięgdalnik, -a, *sm.* bitterer Mandelstoffs.

Mięgdał, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Mandelbaum *m.*; 2) Mandel *f.* (Frucht); myśleć o niebieskich -ach sich Träumereien hingeben; 3) -ły *pl.* Mandeln (im Halße).

Mięgdałek, -łka, *pl.* -łki, und **Mięgdalik**, -a, *pl.* -i, *sm.* *dim.* von Mięgdał.

Mięgdalowaty, *adi.* mandelförmig.

Mięgdalowiec, -wca, *sm.* Mandelstein *m.*

Mięgdalowy, *adi.* Mandel-; — olejek Mandelöl *n.*; -e mleko Mandelmilch *f.*; -e mydło Mandelseife *f.*

Mignac, -ne, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* = migac.

Mignik, -a, *pl. -i, sm.* = migawiec.

Migot, -u, *pl. -y, sm.* = migawie.

Migotać, -tam, -tasz, -ta, -ce, -cesz, -ce, -tałem, *vn. imperf.* = migac.

Migotka, -i, *pl. -i, sf.* = migawka.

Migotliwy, *adi.* flimmernd, schillernd.

Migotny, *adi.* = migotliwy.

Migotnictwo, -a, *pl. -a, sn* Gesticulation *f.*

Migracya, -yi, -ye, *sf.* = emigracya.

Migrena, -y, *sf.* Migräne *f.* nervöses Kopfsch.

Mijać -jam, -jasz, -ja, -jałem, *I. va. imperf.*; **Minać**, -ne, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* 1) an etw. vorbeikommen, vorbeigehen, vorbeifahren; gdyśmy -jali Wenecyę als wir an Venedig vorbeifuhren; śmierć nikogo nie -ja der Tod geht an niemandem vorüber; 2) meiden, ausweichen; muszę -go dom — ich muß sein Haus meiden; 3) entgehen; nie -nie cię zasłużona kara du wirst der verdienten Strafe nicht entgehen; *II. vn. imperf.* vorübergehen, verstreichen; wszystko -ja alles geht vorüber; *III. vr. imperf.* — się, 1) — się z czem etw. übersehen, beiseite lassen, an etwas vorbeigehen; -jamy się bardzo często wir verfehlen einander sehr oft; — się z prawdą lügen; — się z rozumem unvernünftig sein.

Mijanie, (się) -a, *sn.* 1) Vorbeigehen, Vorbeifahren bei etw., an etw.; 2) Meiden *n.*, Ausweichen *n.*; — pociągów Zugskreuzung *f.*

Mijanka, -i, *pl. -i, sf.* Betriebsausweiche *f.*; Ausweichplatz *m.*

Mika, -i, *sf.* Glimmer *m.* Raubgold *n.* = łyszczyk.

Mikan, -a, *pl. -y, sm.* = ostrozdziób.

Mikołajek, -jka, *pl. -jki,*

sm. 1) Mannstreue *f.* (ein Kraut); 2) -jki, *pl.* eine Apfelfgattung.

Mikrofon, -u, *pl. -y, sm.* Mikrophon *n.*

Mikroskop, -u, *pl. -y, sm.* Mikroskop *n.*, Vergrößerungsglas *n.*; = drobnowidz.

Mikroskopia, -pii, -pie, *sf.* Mikroskopie *f.*

Mikroskopiczny, (Mikroskopijny), *adi.* mikroskopisch.

Mikstura, -y, *pl. -y, sf.* 1) Mixtur *f.*, Mischtrank *m.*, Arzneitrank *m.*; 2) Gemisch *n.*, Mischmasch *n.*

Miksturka, -i, *pl. -i, sf.* *dim.* von Mikstura.

Mila, -i, *pl. -e, sf.* Meile *f.*; dobra — eine gute (starke) Meile; kocham go o -ę ich liebe ihn von der Ferne, ich sehe ihn nicht gern.

Milczalnica, -y, *pl. -e, sf.* Einsiedlerzelle *f.*

Milczana, -y, *pl. -y, sf.* = milczenie.

Milczastość, (Milczatość), -ści, *sf.* Verschwiegenheit *f.*

Milczaty, *adi.* verschwiegen.

Milczącość, -ści, *sf.* 1) Schweigsamkeit *f.*; 2) Verschwiegenheit *f.*

Milczący, *ppr.* und *adi.* 1) schweigend, schweisam; 2) verschwiegen.

Milczeń, -czę, -czysz, -czy, -czalem, *vn. imperf.* schweigen, still sein.

Milczek, -czka, *pl. -czki, sm.* schweigsamer Mensch.

Milczenie, -a, *sn.* 1) Schweigen *n.*, Stillschweigen *n.*; nakazać — Stillschweigen gebieten; w -niu schweigend; chować co w -niu über etw. Stillschweigen beobachten; 2) Stille *f.*; grobowe — Grabesstille.

Milczkiem, *adv.* 1) stillschweigend, in aller Stille; 2) verstoßen, heimlich.

Mile, *adv.* lieblich, freundlich, wohlwollend.

Mileń, -ni, *sf.* Zwergminze *f.*

Mileńki, *adi.* = miły, miłutki.

Milerz, -a, *pl. -e, sm.* Meister *m.*

Milicya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Miliz *f.*

Milicyant -a, *pl. -ńci, sm.* Militärsoldat *m.*

Milić, -ę, -lisz, -li, -liłem, *I. va. imperf.* 1) lieb machen; 2) (bildl.) gern haben, lieben; -li sobie to miejsce er liebt diesen Ort; *II. vr. imperf.* — się się lieblich einschmeicheln.

Militarny, *adi.*, **Militarnie**, *adv.* militärisch; = wojskowy.

Miliard, -u, *pl. -y, sm.* Milliarde *f.*

Miligram, -u, *pl. -y, sm.* Milligramm *n.*

Milimetr, -u, *pl. -y, sm.* Millimeter *n.*

Milion, -u, *pl. -y, sm.* Million *f.*

Milionowy, *adi.* Millionen-; — majątek Millionenvermögen *n.*; — pan Millionär *m.*

Milka, -i, *pl. -i, sf. dim.* von Mila, kleine Meile.

Milkiwość, -ści, *sf.* Schweißigkeit *f.*

Milkiwy, *adi.* schweisam.

Milknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* 1) verstummen, stumm werden, stillschweigen; 2) (bildl.) absterben, erstarren; -nie mu krew w palcach das Blut erstarrt ihm in den Fingern.

Milszy, *adi. comp.* von miły.

Miluski, **Milutki**, **Miluteńki**, *adi.*, **Milusko**, **Milutko**, **Miluteńko**, *adv.* sehr lieb, wert, lieblich, lieblich; = miły.

Milek, -ka, *pl. -lki, sm.* **Udnieś** *m.*, eine Ranunkelgattung, Traubenraut *n.*

Miło, *adv.* lieb, angenehm.

Milorzab, -rzębu, *pl. -rzęby, sm.* Gingkobaum *m.* (lat. salisburia).

Milosierdzie, -a, *sn.* Barmherzigkeit *f.*, Erbarmen *n.*; bez -a unbarmherzig; -a wzywać um Barmherzigkeit flehen; bracia -a die barmherzigen Brüder; siostry -a die barmherzigen Schwestern.

Milosiernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Barmherziger *m.*

Milosierność, -ści, *sf.* Barmherzigkeit *f.*

Milosierny, *adi.*, **Milosierny**, *adv.* barmherzig, mitleidig; — uczynek *Act m.* der Barmherzigkeit; —na mina mitleiderregende Miene, Armenjündermiene *f.*

Milosny, *adi.*, **Milosiennie**, *adv.* 1) Liebes-, liebevoll, liebetrunken; list — Liebesbrief *m.*; 2) liebenswürdig, belibet.

Milostka, -i, *pl.* -i, *sf.* Liebelelei *f.*, Liebeshandel *m.*, Liebchaft *f.*

Miłość, -ści, *sf.* 1) Liebe *f.*; — bliźniego Nächstenliebe; — ojczyzny Vaterlandsliebe; oświadczenie -ści Liebeserklärung *f.*; upojony -ścią liebetrunken; — w kim wzbudzić jmu dm Liebe einflößen; powziąć — ku czemu etw. liebgewinnen; paść -ścią ku komu in Liebe für jmdn entbrennen; z -ści aus Liebe; dla -ści der Liebe wegen; na — bo-ka um Gotteswillen; 2) verast. in Anreden: Liebden; Twoja Miłość! Ouer Liebden!

Miłościwość, -ści, *sf.* Guld *t.*, Gnade *f.*, Güte *f.*

Miłościwy, *adi.* **Miłościwie**, *adv.* gnädig, gütig, huldreich, huldvoll; •we lato Jubeljahr *n.*

Miłośna, -y, *sf.* Cacalie *f.*, Beinwurz *f.*

Miłośnica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Liebhaberin *f.*, Freundin *f.* von etw.; 2) Geliebte *f.*

Miłośnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Liebhaberei *f.*, Dilettantismus *m.*

Miłośniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = miłośnica.

Miłośniczy, *adi.* Liebhaber-, dilettantenhait.

Miłośni, *adi.*, **Miłośnie**, *adv.* = milosny.

Miłośnik, *I.* -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Liebhaber *m.*, Freund *m.* von etw.; 2) Geliebter *m.*; *II.* -a, *pl.* -i, *sm.* Tausend schön; — nakrapiany dreifarbigeš Tausend schön; = stokras.

Milować, -tuje, -tujesz, -toje, -towałem, *va. imperf.* lieben.

Milowanie, -a, *sn.* Lieben *n.*

Milownik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = miłośnik *I.*

Milowonka, -i, *pl.* -i, *sf.* Punschpflanze *f.* (lat. aloysia).

Milówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Schatzbirne *f.*

Mily, *adi.* lieb, angenehm, lieblich; —la okolica anmutige Gegend; — czytelniku! lieber (geneigter) Leser!

Mimiczny, *adi.*, **Mimicznie**, *adv.* mimisch.

Mimik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mimiker *m.*, Geberdenkünstler *m.*

Mimika, -i, *sf.* Mimik *f.*, Geberdenkunst *f.*

Mimo, 1) *adv.* vorbei, vorüber; — siebie co puszczać etw. nicht beachten; — uszu co puszczać für etw. keine Ehren haben, taub sein; 2) *praep.* trotz, gegen, ungeachtet; — woli unwillkürlich, gegen den Willen; — to trotzdem.

Mimochać, *ppr.* und *adv.* unwillkürlich.

Mimochodem, *adv.* im Vorbeigehen, gelegentlich, bei Gelegenheit, beiläufig.

Mimozajdem, *adv.* im Vorbeifahren.

Mimośrodkowość, -ści, *sf.* Excentricität *f.*

Mimośrodkowy, *adi.* **Mimośrodkowo**, *adv.* excentrisch.

Mimośród, -ród, *pl.* -y, **Mimośrodek**, -dka, *pl.* -dki *sm.* Excenter *m.*, excentrische Scheibe, excentrische Borrichtung.

Mimowolny, *adi.* **Mimowolnie**, *adv.* unwillkürlich.

Mimoza, -y, *pl.* -y, *sf.* **Mimoza** *f.* = czulek.

Mina, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Miene *f.*, Geberde *f.*; z wesolą, smutną, ponurą, surową -ą mit einer heiteren, traurigen, düsteren, ernsten Miene; kważną -ę zrobić ein saures Gesicht machen; -y stroić Gesicht schneiden; -ą nadrabiać gute Miene zum bösen Spiel machen; gesta — zuberfichtliche, dreiste Miene; 2) Mine *f.*,

Pulvermine *f.*; -ami wysadzić in die Luft sprengen; -ami podkopać miasto eine Stadt unterminieren; -y pod kogo podsadzić jmu dm eine Falle legen; 3) Bergwerk *n.*; -y złota Goldminen, Goldbergwerk.

Minaret, -u, *pl.* -y, *sm.* Minaret *n.*

Minąć, -ać, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* = mijać.

Minca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) = moneta; 2) = mennica.

Mincarski, *adi.* = mennicz.

Mincarstwo, -a, *sn.* 1) Münzstun *f.*; 2) Münzwesen *n.*

Mincarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Münzer *m.*, Münzmeister *m.*

Mincować, -cuje, -cujesz, -cuje, -cowałem, *va. imperf.* Münzen prägen.

Mincowanie, -a, *sn.* Münzenprägen *n.*

Mineralny, *adi.* Mineral-, mineralisch; woda -na Mineralwasser *n.*; źródło -ne Mineralquelle *f.*

Mineralog, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mineralog *m.*

Mineralogia, -ii, -ie, *sf.* 1) Mineralogie *f.*; 2) Mineralreich *n.*

Mineralogiczny, *adi.* **Mineralogicznie**, *adv.* mineralisch.

Mineral, -u, *pl.* -y, *sm.* Mineral *n.* = kruszec.

Minia, -ni, *sf.* Mennig *m.*

Miniatura, -y, *pl.* -y, *sf.* Miniatur *f.*, Miniaturgemälde *f.*, Kleingemälde *n.*; w rze im Kleinen: *dimin.* Miniaturka. -ki, *pl.* -ki, *sf.*

Miniaturzysta, -y, *pl.* -ści, *sm.* Miniaturenmaler *m.*

Minier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Mineur *m.*, Schanzgräber *m.*, Sprenggräber *m.*

Miniony, *pp.* und *adi.* vergangen; -ać czasy vergangene Zeiten.

Miniować, -niuje, -niujesz, -niuje, -niowałem, *va. imperf.* mit Mennig, Zinnober malen.

Miniowy, *adi.* Mennig-.

Minister, -stra, *pl.* -strowie, *sm.* 1) Minister *m.*; — spraw wewnętrznych Minister des Innern; — spraw zagrani-

czynych Minister des Außern, des Außwärtigen; rada -strów Ministerrath *m.*; 2) protestantischer Geistlicher = pastor.

Ministerstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Ministerium *n.*; 2) Ministerchaft *f.*

Ministryalny, *adi.*, Ministryalnie, *adv.* Ministerial-, ministeriell; reskrypt — Ministerialrescript *n.*

Ministryum, *indec. pl.* -ya, *sn.* Ministerium *n.*

Ministrant, -a, *pl.* -anci, *sm.* Ministrant *m.*, Weisdiener *m.*

Ministrantura, -y, *pl.* -y, Ministratura, *sf.* Ministrantur *f.*

Ministrowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Ministers.

Ministrować, -struje, -strujesz, -struje, -strowakem, *vn. imperf.* 1) Minister sein; 2) zur Weisje dienen.

Ministrowski, *adi.* Minister-; po -ku ministermäßig, wie ein Minister.

Minka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Mina, Mienchen *n.*, niedliche Miene.

Minkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* freundliche Gesichter machen.

Minog, -a, *pl.* -i, *sm.* Neunauge *n.* (Fisch); — gemeines Neunauge, Bride *f.*; — strumieniowy Riesenbride.

Minoryta, -y, *pl.* -yci, *sm.* Minorit *m.*

Minować, -nuje, -nujesz, -nuje, -nowakem, *vn. imperf.* Gesichter schneiden, sich durch Mienenspiel helfen; = miną nadrabiać.

Minstrel, -a, *pl.* -owie, *sm.* Minirel *m.*

Minuciarz, -a, *pl.* -e, *sm.* kleintlicher Mensch.

Minuta, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Minute *f.*; za parę minut in einigen Minuten; 2) veralt.: Auszug *m.*, kurzer Entwurf (einer Schrift).

Minuterya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Kleinlichkeit *f.*, Pedanterie *f.*

Minutka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Minuta, Minutchen *n.*; za -ę in einem Augenblicke, sofort.

Minutnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Minutenweiser *m.*, Minutenzeiger *m.*

Minutny, *adi.* Minuten-; kółko -ne Minutenrad *n.*

Minutowy, *adi.* = minutny.

Miocenowy, *adi.* Myocän-; -we utwory Myocänproducte, Molasse *f.*, Nagelfluh(e) *f.*

Miodek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) guter Meth; 2) (dziecięcy) Kindermeth *m.*, Wienertrank *m.*; 3) Honigsaft *m.*; 4) Zedrach *m.* (Pflanze) = cedrak, miodla (lat. melia).

Miodnica, -y, *sf.* Honigpisse *f.*, Zuckerharnruhr *f.*

Miodla, -i, *sf.* = miodek 3).

Miodnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Honigfelch *m.*, Honiggefäß *n.*, Honigbehältnis *n.*

Miodny, *adi.*, Miodno, *adv.* honiareich.

Miodochron, -u, *pl.* -y, *sm.* Saatdecke *f.*

Miodociek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigfluß *m.*

Miodojad, -a, *pl.* -y, *sm.* Honigvielfraß *m.*, Honigdachß *m.*

Miodokwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigblume *f.*

Miodoliz, -a, *pl.* -y, *sm.* Honiglecker *m.*, Honigmotte *f.*

Miodomowny, *adi.*, Miodomownie, *adv.* honigsüßtönend, (ver)lockend.

Miodoplynnny, *adi.*, Miodoplynnie, *adv.* von Honig überfließend, honigsüß.

Miodorobny, *adi.* Honig erzeugend.

Miodorodny, *adi.* = miodorobny.

Miodoskaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Honigmal *n.*, Saftmal *n.*

Miodoskazka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigvogel *m.*; = miodowód.

Miodosocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosok, -u, *pl.* -i, *sm.* = miodokwiat.

Miodosteczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Swertia *f.*

Miodostek, -u, *pl.* -i, *sm.* Honigbehälter *m.*, Hülle *f.* des Honiggefäßes.

Miodowar, -a, *pl.* -y, Methsieder *m.*, Methbrauer *m.*

Miodowarga, -i, *pl.* -i, *sf.* = miodochron.

Miodowarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Methsiederei *f.*, Methbrauerei *f.*

Miodowica, -y, *pl.* -e, *sf.* Honigthau *m.*

Miodowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Honigstein *m.*

Miodowina, -y, *pl.* -y, *sm.* Hydromel *n.*, Honigwasser *n.*

Miodowiód, -wioda, *pl.* -wiody, *sm.* Honigtufel *m.*

Miodownik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Honigluchen *m.*; 2) Honigverkäufer *m.*, Mehlverkäufer *m.*; 3) Methtrinker *m.*; 4) Honigblatt *n.*, Immenblatt *n.*

Miodowy, *adi.* Honig-, Meth-, honigsüß; -wa trawa Honiggras *n.*; -we miesiáce Flittermochen *f. pl.*

Miodówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Honigbirne *f.*

Miodunka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Honigthau *m.*; 2) Ochsenzunge *f.* (Pierpflanze), Lungenkraut *n.*, Wiesenklees *m.*; — gajowa Ratter-, Schlangenzurz *f.*

Miot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Wurf *m.*; 2) Entwurf *m.*; — pendzla Pinselfrich *m.*; 3) der mit Jagdzeug eingestellte Raum des Waldes, Stallung *f.*, Nichtstatt *f.*, Nichtweg *m.*, Stellweg *m.*, Schneiße *f.*

Miotacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Werfer *m.*, Schleuderer *m.*

Miotać, -tam, -tasz, -ta, -takem, *I. va. imperf.* 1) werfen, schleudern; — pociski Geschosse werfen; — na kogo potwarze imndn verleumden; — pałaszem den Degen schwingen; 2) (bildl.) erschüttern, beunruhigen; gniew nim -ta der Zorn hat ihn gepackt; *II. vr. imperf.* — sie 1) sich herumwerfen; 2) erschüttert werden.

Miotanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Werfen *n.*, Umherwerfen *n.*, Schleudern *n.*

Miotelka, -i, *pl.* -i, *sf. dim.* von Miotka, kleiner Besen, Kleiderbesen *m.*, Ruthe *f.*

Miotlarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Besenbinderin *f.*, Besenverkäuferin *f.*

Miotlarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Besenbinder *m.*, Besenverfäuser *m.*

Miotlasty, *adi.* besenförmig.

Miotlica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mietlica.

Miotlicha, -y, *pl.* -y, *sf.*

Sparto-, Faden-, Strickgras *n.*

Miotlisko, -a, *pl.* -a, *sn.*

1) großer, häßlicher Besen;

2) Besenstiel *m.*

Miotła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)

Besen *m.*; sam na siebie -e

przynióst er hat sich selbst

die Ruthe gebunden; 2) Be-

senfrau *n.*, Hade *f.*; 3)

Schweif *m.* des Kometen; —

na niebie Schwanzstern *m.*,

Komet *m.*

Miotło, -a, *pl.* -a, *sn.*

Rehrich *n.*, Rehrig *n.*, Auf-

wurf *m.*; 2) (bildl.) Spiel *n.*,

Spielzeug *n.*; jest -tem

losu daß Schicksal treibt mit

ihm sein Spiel.

Miotłowac, -luje, -lujesz

-luje, -łowałem, *ra. imperf.*

mit dem Besen peitschen, mit

der Ruthe züchtigen.

Miotłowy, *adi.* Besen-

Miód, -miodu, *pl.* miody,

sm. Honig *m.*; — mrówczy

Honigmarmelade *f.*; 2) Metł

m.; — jary = lipiec; —

zbożowy Vorstensenich *m.*

Mir, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)

Friede *m.* = pokój; 2) An-

sehen *n.*, Ehre *f.*; Beliebtheit *f.*

Mirabela, -i, *pl.* -e, *sf.*

eine Pflaumenart.

Mirnica, -y, *pl.* -e, *sf.*

Chrypsambüchschén *n.*

Mirnik, -a, *pl.* -i, *sm.*

Ragenkerbel *m.*

Mirny, *adi.* friedfertig.

Mirolubny, *adi.* fried-

liebend, friedfertig.

Mirolomca, -y, *pl.* -y, *sm.*

Friedensbrecher *m.*, Friedens-

störer *m.*

Mirra, -y, *sf.* Myrrhe *f.*,

Myrrhenbaum *m.*, wilder Weih-

rauch *m.*, Ameisenharz *n.*

Mirrowy, *adi.* Myrrhen-

Mirt, -u, *pl.* -y, *sm.*

Myrte *f.*, Myrtenbaum *m.*,

Myrtenstrauch *m.*

Mirtowy, *adi.* Myrten-;

wieniec — Myrtenkranz *m.*

Mirtyl, -a, *pl.* -e, *sm.* =

mirt.

Mirtynek, -nka, *pl.* -nki,

sm. Myrtenwein *m.*

Mirtynka, -i, *pl.* -i, *sf.*

Gewürzmyrte *f.*

Miryada, -y, *pl.* -y, *sf.*

Myriade *f.*

Mirza, -y, *pl.* -owie, *sm.*

Mirza *m.* (persischer Titel).

Mirzyć się, -rze, -rzesz,

-rzy, -rzyłem, *rr. imperf.*

sich einigen, Frieden schließen.

Mirzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*

Sellerie *f.*

Misa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)

große Schüssel; 2) Speise *f.*,

Gang *m.*, Gericht *n.*; było

sześć mis na obiedzie daß

Mittagessen bestand aus sechs

Gängen; 3) Schale *f.* an der

Waage.

Miseczka, -i, *pl.* -i, *sf.*

dim. von Misa, Schüsslehen

n., kleine Schüssel, Unter-

tasse *f.*

Miseczkowaty, *adi.* schüs-

selförmig.

Misecznicza, -y, *pl.* -e,

sf. eine Flechtengattung. (lat.

lecanora).

Misiurka, -i, *pl.* -i, *Mi-*

surka, *sf.* Helm *m.* mit

Bijer.

Miska, -i, *pl.* -i, *sf.* Schü-

ssel *f.*

Misterkini, —, *pl.* -nie,

sf. = mistrzyni.

Misterność, -ści, *sf.* daß

Kunstvolle, Künstlichkeit *f.*,

Feinheit *f.*

Misterny, *adi.*, **Misternie**,

adv. kunstvoll, meisterhaft

schön, kunstreich, fein; -na

robota kunstvolle Arbeit.

Misterstwo, -a, *sn.* Kunst

f., Künstlichkeit *f.*, Kunst-

fertigkeit *f.*

Mysteryum, *sn. indec.*

pl. -a, Mysterium *n.*; =

tajemnica.

Mistrz, -a, *pl.* -e und

-owie, *sm.* 1) Meister *m.*;

dział -a Meisterwerk *n.*;

wielki — Großmeister; 2)

Lehrer *m.*, Magister *m.*, Hof-

meister *m.*; 3) Scharfrichter *m.*

Mistrzostwo, -a, *sn.* 1)

Meisterschaft *f.*, Meister-

würde *f.*; 2) Lehramt *n.*,

Magisterium *n.*; 3) Scharf-

richteramt *n.*, Scharfrichter-

stelle *f.*

Mistrzowa, -wej, *pl.* -we,

sf. Meisterin *f.*; Frau *f.* des

Meisters.

Mistrzowac, -strzuję,

-strzujesz, -strzuję, -strzo-

walem, *vn. imperf.* Meister

sein, künsteln, etw. kunstvoll

machen.

Mistrzowiec, -wca, *pl.*

-wce, *sm.* Meisterwurz *f.*

Mistrzownik, -a, *pl.* -i,

sm. = mistrzowiec.

Mistrzowski, *adi.* **Mi-**

strzowny, 1) meisterhaft,

meisterlich, Meister-; dzieło

-kie Meisterwerk *n.*; reka

-ka Meisterhand *f.*; po -ku

meisterhaft; 2) Lehr-, Ma-

gister-; 3) Scharfrichter-;

urząd — Scharfrichteramt *n.*

Mistrzzyk, -a, *pl.* -owie,

sm. 1) kleiner Meister, 2)

Charlatan *m.*

Mistrzyni, —, *pl.* -nie, *sf.*

1) Meisterin *f.*; 2) Lehrerin *f.*

Mistycyzm, -u, *sm.* Mysti-

ciśmus *m.*, Geheimglaube *m.*,

Gang *m.* zum Wunderglauben.

Mistyczność, -ści, *sf.* daß

Mytische, Geheimnisvolle.

Mistyczny, *adi.*, **Misty-**

cznie, *adv.* mytisch, geheimnis-

voll.

Mistyfikacja, -yi, -ye, *pl.*

-ye, *sf.* Mystification *f.*, Be-

trua *m.*, Täuschung *f.*

Mistyfikować, -kuje, -ku-

jesz, -kuje, -kować, *ra.*

imperf. mystifizieren, betrügen,

täuschen.

Mistyka, -a, *pl.* -yey, *sm.*

Mytiker *m.*, Geheimnisträmer

m.

Mistyka, -i, *sf.* Mytik *f.*,

Geheimnisträmerei *f.*, Ge-

heimlehre *f.*

Misya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.*

Mission *f.*, Sendung *f.*; Mi-

sjonsandacht *f.*

Misyonarka, -i, *pl.* -i, *sf.*

Missionärin *f.*

Misyonarski, *adi.* Misic=

nár-, Missions-.

Misyonarz, -a, *pl.* -e, *sm.*

Missionär *m.*

Miś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Bär

m., Braun *m.*

Mit, -u, *pl.* -y, *sm.* Mythe *f.*, Mythos *m.*

Mitolog. -a, *pl.* -owie, *sm.* Mytholog *m.*

Mitologiczny, *adi.*, Mitologicznie, *adv.* mythologisch.

Mitologia, -ii, -ie, *pl.* -ie, *sf.* Mythologie *f.*

Mitra, -y, *pl.* -y, *sf.* Mitra *f.*, Bischofsmütze *f.*; Stirnband *m.*

Mitrega, -i, *pl.* -i, 1) Mühe *f.*, lanawierige, mühevoll Arbeit, Klauerei *f.*; szkoda -i es ist Schade um die Mühe; 2) Zeitverlust *m.* (bei einer mühevollen Arbeit); 3) — *sm.* Zauderer *m.*, Zögerer *m.*

Mitreżnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* ostindische Pflanzenart (lat. caesalpinia nuga).

Mitreżny, *adi.*, **Mitreżnie**, *adv.* 1) mühevoll; 2) langwierig, zeitraubend; 3) langweilig, zaudernd; — *człowiek* Zauderer *m.*

Mitreżyc, -reżę, -reżysz, -reży, -reżytem, 1) *va. imperf.*; aufhalten, binhalten, Zeitverlust verursachen, langweilen; nie mitreż mi czasu raube mir nicht meine Zeit; 2) *vn. imperf.* zaudern, zögern, schlendern; 3) *vr. imperf.* — sie sich sehr anstrengen, sich plagen, sich quälen.

Mityczny, *adi.* mythisch, sagenhaft, fabelhaft.

Mitygować, -guję, -gowałem, *va. imperf.* befähigen, beslegen, beruhigen.

Mitygowanie, -a, *pl.* -a, *sm.* Befähigen *n.*, Beslegen *n.*, Beruhigen *n.*

Mizantrop, -a, *pl.* -y, *sm.* Mizanthrop *m.*, Menschenfeind *m.*

Mizantropia, -ii, *sf.* Mizantropie *f.*, Menschenhaß *m.*, Menschenhede *f.*

Mizantropiczny, **Mizantropijny**, *adi.* mizanthropisch, menschenhede, menschenfeindlich.

Mizdra, -y, *pl.* -y, *sf.* Fleisch *n.*, Asseite *f.* des Leders.

Mizeractwo, -a, *sn.* 1) Elend *n.*, Noth *f.*, Armseligkeit *f.*, Dürftigkeit *f.*; 2) elendes, armseliges Volk.

Mizeraczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.*, *dim.* von Mizerak.

Mizeraczka, -i, *pl.* -i, *sf.* elende, arme Frau.

Mizerak, -a, *pl.* -i, *sm.* elender, armer Mensch.

Mizerere, *sn. indecl.* 1) Miserere *n.* (Bußpsalm); 2) Miserere *n.*, Rothbrechen *n.*

Mizernica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mizeraczka.

Mizerniec, -nieję, -niejesz, -nieję, -niał-m, *vn. imperf.* abmagern, elend werden, abfallen.

Mizernik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = mizerak.

Mizerny, *adi.*, **Mizernie**, *adv.* 1) elend, arm, dürstig, armselig; -nie ubrany armselig gekleidet; -ne utrzymanie dürftiges Auskommen; 2) abgezehrt, abgemagert, blaß und mager; -nie wygladać elend aussehen; 3) schwach; -na głowa schwacher Kopf.

Mizerota, -y, *sf.* Elend *n.*, Armseligkeit *f.*

Mizerować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rował-m, *va. imperf.* abstumpfen, schwächen, zugrunde richten; — *złowie* seine Gesundheit zugrunde richten.

Mizerya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* 1) = mizerota; 2) Gurkensalat *m.*

Mizg, -u, *pl.* -i, *sm.* Liebesjung *f.*, Schmeichelei *f.* = umizg.

Mizgać się, -gam, -gasz, -ga, -załem, *vr. imperf.* sich herausputzen, sich schmeiteln.

Mizguś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Geck *m.*, Schmeichler *m.*

Mizguśka, -i, *pl.* -i, *sf.* = umizgalska.

Miziny, *adi.* vom kleinen Finger; *krę* -na Blut vom kleinen Finger.

Mkły, *adi.* 1) rasch vorbereitend, flüchtig, vergänglich; -e nciechy flüchtige Freuden; 2) schlant; -a sosna schlante Kiefer; 3) bieglam, schmiesam.

Mknać, *mknę*, *mkniesz*, *mknie*, *mknałem*, 1) *va. imperf.* schieben, fortchieben; (*vildl.*) mitreißen, fortreißen; 2) *vn. imperf.* sich rasch fortbewegen,

hinschlüpfen; — skąd się von einem Orte davonmachen, wegkommen; — dokąd się eilends wohin begeben; — w ziemię sterben; 3) *vr. imperf.* — sie mknąć 2).

Mask, -u, *pl.* -i, *sm.* Schmaßen *n.*, Geschmack *n.*

Maskacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Kletter *m.*, Spechtmeiße *f.*

Maskać, -kam, -kasz, -ka, -kał-m, *va. imperf.* (*perf.* mlasnąć), 1) schmaßen; 2) küssen, schmaßend küssen.

Maskanie, -a, *sn.* 1) Schmaßen *n.*; 2) Küssen *n.*

Mlecz, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Milch *f.* (im Fische); 2) Rindmark *n.*; 3) Gänseblut *f.*, Saubistel *f.*, Hasentohl *m.*; psi, świni, wilczy — Wolfsmilch *f.*, Milchsaftpflanze *f.*, Kleitengras *n.*; jary — runde Wolfsmilch.

Mleczaj, -u, *sm.* Pfeffer-schwamm *m.*

Mleczak, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Milcher *m.*, Milchner *m.*; 2) ein Thier, das noch saugt; 3) (*vildl.*) junger, unreifer Bursche; 4) Milchtopf *m.*

Mleczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Kühltrank *m.*, Samenmilch *f.*; — migdalowa Mandelmilch.

Mleczara, -y, *pl.* -y, *sf.* Rudar *m.*, Madar *m.*, ostindischer Strauch mit bitterer Milch und heilsamer Rinde (lat. calotropis).

Mleczarka, -i, *pl.* -i, *sf.* Milchfrau *f.*, Milchhändlerin *f.*, Milchmagd *f.*

Mleczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Milchmeierei *f.*, Milchhaus *n.*; 2) Milchammer *f.*, Milchfeller *m.*

Mleczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Milchmann *m.*, Milchhändler *m.*

Mleczasty, *adi.* milchig, milchicht.

Mleczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Wolfsmilch *f.*

Mleczeń, -cznia, *pl.* -cznie, *sm.* = mleczek.

Mleczko, -a, *sn.* 1) *dim.* von Mleko, liebe, gute Milch; — kamienne Mondmilch *f.*; 3) — cielece Kalbsbröschchen *n.*, Kalbsdrüse *f.*; 4) Ditzblatter *f.*

Mleczkowaty, *adi.* milch-
artig, milchähnlich, milchicht.

Mleczkowy, *adi.* Milch-;
— sok = chyl.

Mleczniak, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) Milchene *f.*; 2) Bauch-
speicheldrüse *f.*; 3) Milchtopf
m.

Mlecznica, -y, *pl.* -e, *sf.*
— pospolita Milchblume *f.*,
Mutterblume *f.*, Kreuzwurz *f.*,
Kreuzblume *f.*

Mleczniec, -nieje, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. imperf.*
in Milch übergehen, milchig
werden, Milchfarbe od. Milch-
saft bekommen.

Mlecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)
Milchmann *m.*; 2) Milchstein
m.; 3) Milchzahn *m.*; 4) Milch-
kraut *n.*; Mandelmilchstoff *m.*

Mleczno, 1) -a, *pl.* -a, *sn.*
= mleczywo; 2) *adv.* milch-
reich.

Mleczny, *adi.* 1) milchig;
2) milchreich; 3) milchweiß;
4) Milch-; -na kawa Milch-
kaffee *m.*; -na potrawa Milch-
speise *f.*; -ne zęby Milchzähne
m. pl.; -ne leczenie Milchcur
f.; — zastój Milchstauung *f.*,
Milchansammlung *f.*; -ne ziele
Milchkraut *n.*

Mleczowaty, *adi.* = mlecz-
kowaty.

Mleczysty, *adi.* 1) voll
Milch, milchhaltig; 2) milch-
farbig.

Mleczywo, -a, *pl.* -a, *sn.*
Milchware *f.*, Milchspeise *f.*;
= nabiał.

Mleć, miele, mielesz, miele,
mękkę, mękkę, mękkę, mękkę,
va. imperf. mahlen; — zboże
na mąkę Getreide zu Mehl
mahlen; kto wprzód do młyn
przyjedzie, wprzód miele wer
zuerst in die Mühle kommt,
mahlt zuerst; — językiem ohne
Unterbrechung sprechen, ge-
wandt sprechen; miele mu się,
eś glückt ihm; na mnie się
zmiele ich werde es büßen
müssen.

Mleko, -a, *sn.* 1) Milch *f.*;
— krowie Kuhmilch; —
owcze Schafmilch; — migda-
łowe Mandelmilch; — górne
Bergmilch; wyglądać jak krew
z mlekiem wie Milch und

Blut aussehen; — jeszcze
mleć pod nosem der Mutter-
brust kaum erwachsen sein,
Milchbart fein; ptasięgo -a mu
brak ihm fehlt rein gar nichts;
2) — czartowe (Kraut) Teufels-
milch *f.*, fünfbältrige Wolfs-
milch; — psie stumpfbältrige
Wolfsmilch.

Mlekojność, -ści, *sf.*
Milchreichthum *m.*, Milcher-
giebigkeit *f.*

Mlekojny, *adi.* milch-
gebend.

Mlekomierz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Milchmesser *m.*

Mlekomocz, -u, *sm.* Milch-
harnen *n.*

Mlekotok, -u, *sm.* Milch-
fluß *m.*

Mlekwiec, -wca, *pl.* -wce,
sm. Milchbaum *m.*, Kuhbaum
m. (lat. galactodendron).

Mlekowy, *adi.* milchartig,
milchähnlich.

Mletka, -i, *pl.* -i, *sf.* mil-
chender Baum Guianaß (lat.
ambelania).

Mlewo, -a, *sn.* 1) Mahlen
n. (in der Mühle); zapłata od
-a Mahlgeld *n.*; opłata od -a
Mahlsteuer *f.*; 2) das gemah-
lene Getreide, das Gemahlene.

Mlon, -u, *pl.* -y, *sm.* Griff
m. an einer Handmühle.

Młako, -a, *pl.* -a, *sn.* Sumpf
m., Morast *m.*

Młoczek, -cka, *pl.* -cki, *sm.*
Drechsel *m.*

Młocisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1)
Hammerstiel *m.*, Drechsel-
stiel *m.*; 2) großer Hammer.

Młocba, -y, *pl.* -y, *sf.*

Młocka, -i, *pl.* -i, *sf.* und
Młocha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Drechsel *n.*, Drechselzeit *f.*; 2)
das Gedroschene.

Młode, -dego, *pl.* -de, *sn.*
das Junge.

Młodec, -dca, *pl.* -dca, *sm.*
junger Thier.

Młodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.*
junger Ochs.

Młodeńki, *adi.* sehr jung,
blutjung; = młodziachny.

Młodniec, -nieje, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. imperf.*
juna werden, sich verjüngen.

Młodniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.*
junges Männchen.

Młodo, *adv.* jung, jugend-
lich, zart; — wyglądać jung
aussehen.

Młodociany, *adi.* 1) jugend-
lich zart; 2) (bildl.) unerfah-
ren.

Młodolatek, -tka, *pl.* -tki,
sm. Minorenner *m.*, Unmün-
diger *m.*

Młodolatka, -tki, *pl.* -tki,
sf. Minorenne *f.*, Unmündige
f.

Młodoletni, *adi.* minorenn,
unmündig.

Młodość, -ści, *sf.* Jugend
f., Jugendalter *n.*, Jugend-
zeit *f.*; od -ści von Jugend
auf; od pierwszej -ści seit
den ersten Jugendjahren; grze-
chy -ści Jugendünden; —
płochosć Jugend kennt keine
Tugend.

Młodoszczep, -u, *pl.* -y,
sm. Pflanzling *m.*; = płonka.

Młodożeniec, -ńca, *pl.*
-ńcy, *sm.* Neuvermählter *m.*;
= nowożeniec.

Młodsza, -szej, *pl.* -sze,
sf. Jungmädchen *n.*, Jung-
fer *f.*, junge Magd.

Młodszy, *comp.* von Młody.

Młody, *adi.* Młodo, *adv.*
1) jung, jugendlich; za mło-
du in der Jugend; pan —
Bräutigam *m.*; panna -a
Braut *f.*; państwo młodzi
Brautpaar *n.*; 2) frisch (Mäse,
Butter).

Młodysz, -a, *pl.* -e, *sm.*
einer der jung aussieht.

Młodzi, -a, *pl.* -ie, *sm.*
1) Jüngling *m.*, junger
Mann; 2) Brautführer *m.*

Młodzianek, -nka, *pl.*
-nki, -nków, *sm.* = mło-
dzian; młodzianki *pl.* die
unschuldigen Kindlein (biblisch);
święto -ków Feiertag *n.*, der un-
schuldigen Kindlein.

Młodziankowy, *adi.* —
dzień Tag *m.* der unschuldigen
Kinder, Kindleinstag *m.*

Młodzić, -dże, dzisz, -dzi,
-dzitem, I *va. imperf.* 1)
jung machen; 2) dem Biere
die Hefen geben; II. *vr.*
imperf. — sie sich verjüngen.

Młodzi, -dzi, *sf.* *pl.* He-
fen *f. pl.*, Ober-, Spunt-
hefen *f. pl.*

Młodzieniaszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* heranreisender Knabe.

Młodzieniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* = młodzian.

Młodzienny, **Młodzieński**, **Młodzieńczy**, *adi.* jugendlich, Jünglings-.

Młodzieńczość, -ści, *sf.* Jugendlichkeit *f.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzieńczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Milchbart *m.*

Młodzieństwo, -a, *sn.* Jugendalter *n.*, Jünglingsalter *n.*

Młodzież, -y, *sf.* 1) Jugend *f.*, junge Leute; 1) junge Sprossen, junges Holz, Jungbestand *m.*, Jungwuchs *m.*; 3) junges Vieh, junges Wildpret.

Młodzik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) junger, unerfahrener Mensch, Grünschnabel *m.*, Gelbschnabel *m.*; 2) Häschen *n.*, Dreiläufer *m.*; 3) księżyc na -u Neumond *m.*

Młodziuchny, **Młodziutki**, **Młodziusienki**, **Młodziuteńki**, *adi.*, **Młodziuchno**, **Młodziutko**, **Młodziusienko**, **Młodziuteńko**, *adv.* blutjung, sehr jung, zart.

Młodziwo, -a, *sn.* Biestmilch *f.*, erste Milch nach dem Kalben.

Młodzizna, -y, *sf.* 1) Junge *m.*

Młokocina, -y, *pl.* -y, *sf.* Korb-, Wand-, Fischer-, Krebs-, weide *f.*; = witwina.

Młokos, -a, *pl.* -y, *sm.* Junge *m.*

Młot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Hammerfisch *m.*; 2) (großer) Hammer *m.*; — czółowy Stirnhammer; — drążkowy Hebelhammer; — dwuobuchowy doppelbahniger Aufriechhammer; — fryszerski, kuźniczy, kuźnicowy Eisenhammer; — jednoręczny Schmiede-, Fausthammer; — kowalski, dwuręczny (przybijak, berlik) Zusiłag, Worsłaghammer, Schläge *f.*; — mechaniczny (maszyna do kucia) Maschinenhammer, mechanischer Schmiedehammer;

— mularski, murarski Maurer-, Stodhammer; — parowy Dampfhhammer; — podrzutowy Schwanz-, Reckhammer; — wielki drewniany (obuch) Schlägel *m.*; — wodny, hydrauliczny hydraulischer Hammer; — do nitów (nitownik) Niethammer; — do polerowania Polierhammer; — do wydłużania Streckhammer; — dwustronny kończasty Zweispitze *f.*, Zweihedge *f.*, Zweihacke *f.*; — klepalny (gładzik) Spannhammer, Gleichziehammer; — kotlarski Treib-, Tief-, Knopfhhammer; — kowalski Schmiedhammer; — miedziany kuferner Hammer; — leśny (cechówka) Waldhammer, Waldeisen *n.*, Baumstempel *m.*; — nożny do haków szynowych Hafennagelfußhammer; — obłogowy Tournerhammer; — ołowiany Bleihhammer; — pudlingowy Puddelhammer; — ręczny, kowalski Schmiede-, Fausthammer; — stolarski Vanthhammer; — tapicerski Tapezierhammer; — wyścigalny Siedzen-, Sedenhammer; — z nasiekiem Spiżhammer; — z rozszczepem Splitthhammer, Hammer mit Klauen; — zduński Ofenfekerhammer; — zwyczajny Schlaghammer.

Młoteczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Hämmerchen *n.*

Młotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* (gewöhnlicher) Hammer *m.*; — blacharski Klempfnerhammer; — ciesielski Klauen-, Splitthhammer; — do haków szynowych Hafennagelhammer; — do krycia szyfrem Schieferdeckerhammer; — na drzwiach do kołatania Thürklopfel *m.*; — do strojenia instrumentów Steinhammer; — płaski Gleichzieh-, Schlicht-, Spannhammer; — do poklepywania kos Dangelhammer; — kulisty Knopftiefhammer; — wazki Finnhammer.

Młotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* der mit dem Hammer arbeitet.

Młotny, **Młotowy**, *adi.* Hammer-; młotowe wodne koło Hammerwasserrad *n.*

Młotować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. imperf.* das Eisen zängeln.

Młotowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Brenngriffel *m.* zur Wachsmaleret.

Młotowiny, -win, *sf. pl.* Hammerschlag *m.*, Glühspan *m.*, Schmiedesinter *m.*

Młócarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młócarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Drescher *m.*

Młócenie, -a, *sn.* Dreschen *n.*

Młócić, -ce, -cisz, -ci, -cikiem, *va. imperf.* dreschen.

Młócka, -i, *pl.* -i, *sf.* Drescherin *f.*

Młóckarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Dreschmaschine *f.*

Młóckowy, *adi.* Dresch-.

Młódka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) junge Frau; 2) junges Weibchen (der Haustiere), das noch keine Jungen gehabt hat.

Młódz, młodzi, *sf.* = młodzież.

Młyn, -a, *pl.* -y, *sm.* Mühle *f.*; — wodny Wassermühle; — parowy Dampfmühle; — wietrzny Windmühle = wiatrak; na swój — wodę zwracać das Wasser nach seiner Mühle lenken, eine Sache zu seinem Vortheile wenden.

Młynarczanka, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerstochter *f.*

Młynarczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Müllergeselle *m.*

Młynarka, -i, *pl.* -i, **Młynarczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Müllerin *f.*

Młynarski, *adi.* Müller-.

Młynarstwo, -a, *sn.* Mül-terhandwerk *n.*

Młynarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Müller *m.*

Młynarzowa, -wej, *pl.* -we *sf.* Gattin *f.* des Müllers, Müllerfrau *f.*

Młynarżowna, -y, *pl.* -y, *sf.* = młynarczanka.

Młynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* kleine Mühle, Handmühle *f.*; — do kawy Kaffeemühle; — zbożowy Kornsege *f.*; —

do tarcia farb Farbenreibma-
schine *f.*; 2) Mühlenspiel *n.*,
Mühle (ein Brettspiel); grac
w -nka Mühle spielen; 3)
Burzelbaum *m.*; -nka robić
einen Burzelbaum schlagen;
(bildl.) -nka skrócić sich aus
einem Handel herausziehen,
sich von etw. lösen; 4)
schnelle Bewegung *f.*, Krei-
sen *n.*; -nkiem biedz so lau-
fen, daß man sich schnell um-
dreht.

Młynica, -y, *pl.* -e, *sf.*
der Ort, an welchem die Mühle
steht, Mühlgebäude *n.*, Mahl-
haus *n.*

Młyniec, -ńca, *pl.* -ńce,
sm. 1) Mühlenspiel *n.*; 2)
adv. młyncem, młynkiem im
Kreise herum; — się toczyć
herumtaumeln, herumrollen.

Młynkować, -kuje, -kujesz,
-kuje, -kowałem, 1) *va. imperf.*
aus der Segge reinigen; — je-
zykiem zungendrehsen, plap-
pern; 2) *vn. imperf.* drehen,
wenden, sich herauswinden,
einer Sache ausweichen; einen
Haken schlagen (Jägersprache).

Młynkowiec, -wca, *pl.*
-wce, *sm.* (Jägersprache) ein
gerahmter Hase, der auf der
Neue aufgeschürt oder ausge-
macht, einen Haken schlägt und
vorbeischießt.

Młynski, *adi.* Mühl-,
Mühlen-; — kamień Mühl-
stein *m.*; -ie koło Mühlrad *n.*

Mnąć, 1) *pron., abl.* von ja.;
2) dritte Person *pl. praes.* von
miać.

Mnemonik, -a, *pl.* -icy,
sm. Mnemoniker *m.*

Mnemonika, -i, *sf.* Mne-
monik *f.*, Gedächtniskunst *f.*

Mnemotechnika, -i, *sf.*
Mnemotechnik *f.*

Mnich, -a, *pl.* -si und -y, *sm.*
1) Mönch *m.*; 2) Holzapfen *m.*
zum Ablassen des Wassers.

Mnichostwo, -a, *sn.*
Mönchsweisen *n.*, Mönchsstum
n., Mönchsstand *m.*

Mnichowski, *adi.* mönchlich,
Mönchs-; — habit Mönchs-
kutte *f.*; = mnisi.

Mnie, 1) *pron., gen., dat.*

und *accus. sing.* von ja; 2) dritte
Person *sing. praes.* von miać.

Mniej, *adv., comp.* von
mało, weniger, minder; —
wiecej mehr oder weniger, un-
gefähr.

Mniejszeć, -szeje, -szejesz,
-szeje, -szalem, *vn. imperf.*
kleiner werden; = małeć.

Mniejszość, -ści, *sf.* Min-
derheit *f.*, Minorität *f.*

Mniejszy, *adi., comp.* von
mały, kleiner, minder; mniej-
sza o to daß hat wenig zu be-
deuten, darauf kommt es nicht
an.

Mniejszyć, -szę, -szysz,
-szy, -szyłem, *va. imperf.*
kleiner machen, verkleinern.

Mniemać, -mam, -masz,
-ma, -małem, *va. imperf.*
meinen, denken, wähen, ver-
muthen.

Mniemanie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Meinung *f.*; mieć o kim
dobre — von jmdm eine
gute Meinung haben; 2) Muth-
maßung *f.*, Vermuthung *f.*;
na -niu oparty muthmaßlich.

Mniemany, *adi.* und *pp.*
vermeint, muthmaßlich, ver-
meintlich.

Mniski, *adi.* = mniszy.

Mniszek, 1) -szka, *pl.*
-szkowie, *sm.*, Mönchlein *n.*;
2) -szka, *pl.* -szki, *sm.* Mönch
m., Schwarzkäppel *n.*, Rücken-
stecher *m.*; 3) — lekarski
Mönchsplatte *f.*, Löwenzahn
m., Pfaffenröhrlein *n.*, Kuh-
Gundelblume *f.*; — zły Mönchs-
kappe *f.*, blauer Sturmhut;
— dobry Giftheil *n.*

Mnieszka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1)
Nonne *f.*; 2) weihnittene,
reine Sau; 3) weißer Säge-
taucher (Vogel), Ringelgans *f.*

Mniszyć, -szę, -szysz, -szy,
-szyłem, *va. imperf.* 1) zum
Mönche machen; 2) verschnei-
den, fästrieren.

Mnogi, *adi.*, **Mnogo**, *adv.*
zahlreich, viel, reich; liczba
-ga Mehrzahl *f.*, Plural *m.*

Mnogobarwny, *adi.* viel-
farbig, bunt.

Mnogodzielny, *adi.* mit
vielen Kindern bedacht.

Mnogogłosny, *adi.* viel-
stimmig.

Mnogogrzeszny, *adi.* viel
sündigend.

Mnogomienny, *adi.* viel-
namig.

Mnogolin, -a, *pl.* -y, *sm.*
Seebarjch *m.*

Mnogokształtny, *adi.*
vielförmig, verschiedenartig.

Mnogoletni, *adi.* = wie-
loletni.

Mnogoplemienny, *adi.*
vieltämmig.

Mnogopletw, -a, *pl.* -y,
sm. Vielfloßer *m.*

Mnogość, -ści, *sf.* Zahl *f.*,
Menge *f.*, Anzahl *f.*

Mnogożab, -zęba, *pl.* -zęby,
sm. Sägethiere *m.*

Mnożać, -cej, *pl.* -ce, *sf.*
= mnożnik.

Mnożca, -y, *pl.* -y, *sm.*
Vermehrer *m.* = mnożyciel.

Mnożenie, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) Vermehrung *f.*; 2) Mul-
tiplicieren *n.*, Multiplication *f.*

Mnożna, -nej, *pl.* -ne, *sf.*
Multiplicand *m.*

Mnożnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Vermehrer *m.*, Multiplikator *m.*

Mnożny, *adi.* 1) zahlreich,
sich zahlreich vermehrend; 2)
sich vermehren lassend.

Mnożyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
= mnożca.

Mnożyć, -że, -żysz, -ży,
-żyłem, *va. imperf.* 1) meh-
ren, vermehren; 2) vergrößern;
— majątek das Vermögen
vergrößern; 3) vervielfältigen,
multiplicieren; II. *vn. imperf.*
— się 1) sich mehren, ver-
mehren; -żę się wypadki die
Fälle häufen sich; 2) sich ver-
größern, an etw. zunehmen;
— się w mądrości an Ver-
stand zunehmen.

Mnośćwo, -a, *pl.* -a, *sn.*
große Menge, große Anzahl.

Mobilizacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye *sf.* Mobilisierung *f.*

Mobilizować, -zuję, -zujesz,
-zuje, -zowałem, *va. imperf.*
mobilisieren.

Moc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1)
Macht *f.*, Gewalt *f.*; mieć nad
kim — über jmdm Gewalt
haben; nadać komu — jmdm
die Macht geben; to nie jest
w mojej -y daß steht nicht in
meiner Macht; mieć — nad

sobą się beherrschen, Herr über sich sein; 2) Macht *f.*, Kraft *f.*, Kräfte *f. pl.*; o swojej -y aus eigener Kraft; 3) Kraft *f.*, Stärke *f.* (physisch und moralisch); — ciala Körperkraft *f.*; — duszy Seelenstärke *f.*; — umysłu Geisteskraft *f.*, Geistesstärke *f.*; wino stracilo — der Wein hat seine Kraft verloren; z całą -ą mit aller Kraft, aus allen Kräften; ustawa ma już — obowiązu- jąca das Gesetz ist schon in Kraft (getreten); 4) Festigkeit *f.*, Verbtheit *f.*, Dauerhaftigkeit *f.* (sukna des Tuches); 5) große Menge, große Anzahl; 6) *personif.* die Macht; -e niebieskie die himmlischen Mächte; 7) -a, na -y, kraft; na -y, -a, usta- wy kraft des Gesetzes.

Mocarka, -i, *pl. -i, sf.* 1) gewaltige, mächtige Herr- scherin; 2) starke Frau.

Mocarski, *adi.* Herrscher-; -a ręka Herrscherhand *f.*

Mocarstwo, -a, *pl. -a, sn.* 1) Herrschaft *f.*, Macht *f.* = moc; 2) mächtiger Staat, Macht *f.*, Reich *n.*; -a europejskie die europäischen Mächte.

Mocarz, -a, *pl. -e, sm.* 1) ein mit Riesenkraft bedachter Mensch; 2) Herrscher *m.*, Macht- haber *m.*, Potentat *m.*

Mocen, *adi.* autorisiert, befugt, bevollmächtigt; nie je- stem — tego uczynić ich bin nicht befugt, das zu thun.

Mochnatka, -i, *sf.* Emmer- korn *n.*

Mochowik, -a, *pl. -i, sm.* Schmerling *m.*

Mochratek, -tka, *pl. -tki, sm.* Kreiemundschnecke *f.*

Mocnić, -nieć, -nisz, -ni, -niem, 1) *va. imperf.* stärken, verstärken, befestigen; 2) *vr. imperf.* — się sich stärken, stark werden.

Mocnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* stärker werden, sich verstärken.

Mocniej, *adv, comp.* von Mocno.

Mocniejszy, *adi., comp.* von Mocny.

Mocno, *adv.* 1) stark; — grzmieć stark donnern; —

zranieć stark verwunden; 2) stark, sehr; — chory sehr krank; 3) fest, dauerhaft; 4) außer- ordentlich, sehr gut; 5) sehr; — go to obeszło er nahm sich dies sehr zu Herzen; 6) kräftig.

Mocność, -ści, *sf.* Macht *f.*, Kraft *f.*

Mocnowierny, *adi.* stark- gläubig.

Mocny, *adi.* 1) stark, kräftig (physisch und moralisch); — człowiek starker Mensch; — głos starke Stimme; kto moc- niejszy, ten lepszy wer kräf- ter ist, der hat Recht; 2) — w czym in etw. stark, bewan- dert; 3) fest, dauerhaft, verb; 4) stark, groß, heftig; — ból heftiger Schmerz; 5) stark be- festigt, gut verwahrt.

Mocować, -cuje, -cujesz, -cuje, -cowałem, *I. va. imperf.* anstrengen; — ręce die Hände anstrengen; *II. vr. imperf.* — się 1) sich anstrengen, alle seine Kräfte anstrengen; 2) — się z kim mit jmdm ringen, sich balgen, kämpfen, einen Kampf bestehen.

Mocowanie, -a, *pl. -a, sn.* Balgen *n.*, Ringen *n.*, Käm- pfen *n.*

Mocya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Motion *f.*, Bewegung *f.*; 2) Antrag *m.*, Vorschlag *m.*; zrobić -ye einen Antrag stellen.

Mocz, -u, *sm.* Harn *m.*, Urin *m.*

Moczadło, -a, *pl. -a, sn.* jumfziges Wasser, Morast *m.*

Moczar, -u, *pl. -y, sm.*

Moczara, -y, *pl. -y, sf.* = moczadło.

Moczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Infulorie *f.*

Moczenie, -a, *pl. -a, sn.* Einwässern *n.*, Einweichen *n.*; — nóz Fußbad *n.*

Moczociąg, -u, *pl. -i, sm.* Katheter *m.*, Harnleiter *m.*, Urinröhrchen *n.*

Moczotok, -u, *sm.* Harn- canal *m.*

Moczowy, *adi.* Harn-, Urin-.

Moczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. imperf.* najš

machen, einweichen; — len w wodzie den Flachs rösten; — nogi ein Fußbad nehmen; 2) *vn. imperf.* harnen, uri- nieren, pissen.

Moczydło, -a, *pl. -a, sn.* Flache-, Hansfröste *f.*

Moczyły, -czył, *sf. pl.* durch Weichen im Wasser zu- gerichtete Virlentinde.

Moczyłmorda, -y, *pl. -y, sm.* Säufaus *m.*, Säufbruder *m.*, Säuser *m.*

Moczywał, -a, *pl. -y, sm.* = moczyłmorda.

Moda, -y, *pl. -y, sf.* Mo- de *f.*; wprowadzić -ę eine Mode aufbringen; wyjść z -y aus der Mode kommen; cóż to za —? was ist das für ein Benehmen?

Model, -u, *pl. -e, sm.* **Modelusz**, -a, *pl. -e, sm.* 1) Modell *n.*, Muster *n.*; wydobywać — das Modell ausheben; 2) vertiefte Form = wzór.

Modelować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* modellieren, nachbilden.

Modelowanie, -a, *sn.* Mo- dellieren *n.*

Modelownia, -ni, *pl. -nie, sf.* Modellier-, Formier- anstalt *f.*

Modelownik, -a, *pl. -icy, sm.* Modellierer *m.*, Mo- delleur *m.*, Modellmeister *m.*

Modelowy, *adi.* Modell-, Muster-.

Moderacya, -yi, -ye, *sf.* = umiarkowanie.

Moderantyzm, -u, *sm.* Moderantismus *m.*, Maßhal- ten *n.* in Gefinnungen und Grundfäßen, gemäßigte Rich- tung.

Moderat, -a, *pl. -aci, sm.* Maßhalter *m.*, mäßiger ent- hältamer Mensch.

Moderator, -a, *pl. -y, sm.* Moderator *m.*

Moderować, -ruje, -ro- wałem, *va. und vr. imperf.* = miarkować.

Modliciel, -a, *pl. -e, sm.* Beter *m.*

Modlicielka, -i, *pl. -i, sf.* Beterin *f.*

Modlić się, -dę, -dlisz, -dli, -dliem, *vr. imperf.* be-
t.n.

Modligroszek, -szka, *pl.*
-szki, *sm.* Paternosterbje *f.*

Modlitewka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Gebet n., furzes Gebet.

Modlitewnia, -ni, *pl.* -nie,
sf., **Modlitewnica**, -y, *pl.*
-e, *sf.* Bethaal m., Bethaus n.

Modlitewnik, -a, *pl.* -i,
sm. Gebetbuch n.

Modlitewny, *adi.* Gebet.

Modlitwa, -y, *pl.* -y, *sf.*
Gebet n.; -y poranne Morgen-
gebete; -y wieczorne Abend-
gebete; książka do -y Gebet-
buch n.

Modlnica, -y, *pl.* -e, *sf.*
= modlitewnia.

Modła, -y, *pl.* -y, *sf.* 1)
Richtighur f., Modell f.,
Muster n., Form f.; 2) Ge-
bet n.; -y odprawiać Gebete
verrichten; 3) Götzenbild n.

Modłoczyńca, -y, *pl.* -e,
sm. Veter m.

Modniarka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Modetändlerin f., Putz-
macherin f.

Modnieć, -nieję, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vr. imperf.*
Mode werden, modern werden.

Modnisia, -si, *pl.* -sie,
Modenarrin f., Bierpuppe f.

Modnisty, *adi.*, **Modnisto**,
adv. sehr modern.

Modniś, -sia, *pl.* -sie
und -siowie, *sm.* Modenaffe
m., Modenjäger m., Moden-
narr m.

Modny, *adi.*, **Modnie**,
adv. 1) modisch, neumodisch,
modern; — strój Modetracht f.

Modrak, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)
Kornblume f., Flockenblume
f. = blawat-k; 2) Kohlen-
ognd n.

Modrawy, *adi.* bläulich.

Modrooki, *adi.* blauäugig.

Modrość, -ści, *sf.* blaue
Farbe.

Modry, *adi.*, **Modro**, *adv.*
blau, dunkelblau.

Modrzec, -drzeję, -drze-
jesz, -drijeje, -drzałem, *vr.*
imperf. blau werden.

Modrzajec, -jca, *pl.* -jce,
sm. Blau-, Blau-, Campeche-
holz n.

Modrzenie, -a, *sm.* — się,
milerza Niederfohlen n. (Aus-
brennung des Weiserē).

Modrzeniec, -ńca, *pl.* -ńce,
sm. 1) Meerstichling m. (Fisch);
2) Ritterisporn m. (Pflanze).

Modrzeniowy, *adi.* =
modrzewiowy.

Modrzeń, -nia, *pl.* -nie,
sm., **Modrzew**, -ia, *pl.* -ie,
sm., **Modrzewina**, -y, *pl.* -y,
sf. Larche f., Lärchenbaum
m., Rothbaum m.

Modrzewnica, -y, *pl.* -e,
sf. Kauschbeere f.; — po-
lejolistna poleibläterige An-
dromeda, wilder kleiner Ros-
marin.

Modrzewiowy, *adi.* Lär-
chen-, Lärchenbaum-, Lärchen-
holz-.

Modrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.*
1) Lajusfisch m.; 2) Kohl
m.; — nadmorska See-,
Meerkohl m.

Modrzyć, -drzę, -drzysz,
-drzy, -drzyłem, *va. imperf.*
blau machen, blau färben,
bläuen.

Modrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*
Purpurvogel m., Purpur-
huhn n. (lat. porphyrio).

Modulacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Modulation f.

Moduł, -u, *pl.* -y, *sm.*
Maßstab m., Maß n.; = po-
miarka.

Modyfikacya, -yi, -ye, *pl.*
-ye, *sf.* Modification f.

Modyfikować, -kuje, -ku-
jesz, -kuje, -kowałem, *va.*
imperf. modifizieren; = od-
mieniac, łagodzić.

Modystka, -i, *pl.* -i, *sf.*
= modniarka.

Modzel, -u, *pl.* -e, *sm.*
Hornhaut f., harte Haut,
Schwiele f.; = odcisk, na-
gniotek.

Modzelowatość, -ści, *sf.*
Hornhäutigkeit f., Schwie-
ligkeit f.

Modzelowaty, *adi.* horn-
artig, schwielig.

Mogilnik, -a, *pl.* -i, *sm.* =
cmentarz.

Mogilny, *adi.* Erbhügel-,
Grabhügel-.

Mogila, -y, *pl.* -y, *sf.* Erd-,
Grabhügel m.

Mogilka, -i, *pl.* -i, *sf.* Hei-
ner Grabhügel; -i, *pl.* Begräb-
nisplatz m.

Mogly, *adi.* = możliwy.
Możeszowy, *adi.* mosaisch;
-wego wyznawia mosajischen
Glaubens.

Moknać, -nę, -niesz, -nie,
-nałem, *vr. imperf.* naß
werden, durchnäßt, feucht wer-
den; — na deszczu vom Regen
naß werden; — w trunku
laufen, sich betrinken; — we
Izach in Thränen aufgelöst sein.

Mokradla, 1) -i, *sf.* Näße
f., Feuchtigkeit f., Regen m.;
2) -i, *pl.* -a, *sf.* feuchter Bo-
den, Sumpfigeend f.

Mokradlina, -y, *pl.* -y, *sf.*
= mokradla 2).

Mokradło, -a, *pl.* -a, *sm.* 1)
= uokradla 2); 2) -a, *pl.*
feuchte, nasse Witterungszeit.

Mokrawina, -y, *pl.* -y, *sf.*
= mokradla.

Mokrawy, *adi.* ein bißchen
feucht.

Mokrość, -ści, 1) Näße f.,
Feuchtigkeit f.; 2) nasse, feuchte
Witterung.

Mokrota, -y, *pl.* -y, *sf.* =
mokrość.

Mokry, *adi.*, **Mokro**, *adv.*
najs; -a śmierć Tod im Wasser,
Ertrinken n.

Mokrz, -u, *pl.* -e, *sm.* =
moc.

Mokrza, -y, *pl.* -e, *sf.* Flüss-
igkeit f. = ciecz, płyn.

Mokrzadla, -i, *pl.* -e, *sf.*
= mokradla.

Mokrzawy, *adi.* = mo-
krawy.

Mokrzec, -krzca, *pl.* -krzee,
sm. Vogelstrauch n., Rauschborn
m.

Mokrzyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1)
Rappe f. (Pferdekrankheit); 2)
= mokrzec.

Mokrzycznik, -a, *sm.*
Spurre f.

Mokrzyć, -krzę, -krzysz,
-krzy, -krzyłem, *va.* und *vr.*
imperf. = moczyć.

Mokrzydło, -a, *pl.* -a, *sm.*
Sumpfboden m., sumpfiger
Ort, nasse Gegend.

Mokrzyna, -y, *pl.* -y, *sf.*
Pißwinkel m.

Mokrzyny, -rzyn, *sf.* *pl.*,

Mokrzyńska, -rzysk, *sn. pl.* nasse Flächen, feuchte, sumpfige Gegenden.

Mokrzyzna, -y, *pl. -y, sf.* 1) feuchter, nasser Ort; 2) alles, was nass ist.

Molas, -u, *pl. -y, sm.* Molasse *f.*

Molasowy, *adi.* Molassen-
Molekularny, *adi.* Molekül-
cül-.

Molekuła, -y, *pl. -y, sf.* Molekül *n.*

Molestować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *ra. imperf.* molestieren, belästigen.

Molestowanie, -a, *sn.* Molestieren *n.*, Belästigen *n.*

Molibdan, -u, *pl. -y, sm.* Molybdat *m.*, molybdänsaures Salz, Molybdänsäure *f.*

Molibdek, -dku, *sm.* Molybdänoryd *n.*

Molibden, -u, *sm.* Wasser-, Reifblei *n.*

Molibdeniaki, -ków, *sm.* *pl.* wasserbleiartige Bleierze.

Molibdenit, -u, *pl. -y, sm.* Wasserbleislanz *m.*

Molibdzik, -u, *sm.* Molybdänorydul *n.*

Molik, -a, *pl. -i, sm.* Milbe *f.*, Schabe *f.*

Moliniak, -a, *pl. -i, sm.* Settsans *f.*

Molisty, *adi.* mottig, voll Motten, von Motten zerfressen.

Molotoczyna, -y, *pl. -y, sf.* Mottenfraß *m.*

Molowaty, *adi.* = molisty.

Molownik, -a, *pl. -i*, Traubenfrau *n.*, Gänsefuß *m.*, Gämder *m.*

Mołodec, -dca, *pl. -dce, sm.*, Mołodziec, -dz:ca, *pl. -dzce, sm.* = młodziar.

Mołodyca, -y, *pl. -e, sf.* junge Frau.

Momencik, -u, *pl. -i, sm.* *dim.* von Moment.

Moment, -u, *pl. -y, sm.* 1) Augenblick *m.*, Moment *m.*; w -acie im Ru; za — in einem Augenblick; 2) Moment *n.*; — bezwładności Trägheitsmoment, Massenmoment; — ilości Moment; — pary sił, dwojaku Moment eines Kräftepaars; — sił Kraftmoment; — siły względem linii Mo-

ment einer Kraft bezüglich einer Geraden; — siły względem punktu Kraftmoment; — skrećciana Torsionsmoment; — statyczny statisches Moment; — zgiecia Biegungs-, Angriffsmoment.

Momentalny, *adi.* Momentalnie, *adv.* = chwilowy.

Momentowy, *adi.* = momentalny.

Momot, -a, *pl. -y, sm.* 1) Stammler *m.*, Stotterer *m.*; 2) Raunzer *m.* = zrzęda.

Momotać -tam, -cesz, -ce, -tałem, 1) stammeln, stottern; 2) raunzen, murren.

Momotanie, -a, *sn.* 1) Stammeln *n.*, Stottern *n.*; 2) Raunzen *n.*, Murren *n.*

Momotliwy, *adi.* 1) stammelnd, stotternd; 2) raunzend, mürrisch.

Monachomachia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Monachomachie *f.*, Mönchekrieg *m.*

Monada, -y, *pl. -y, sf.* Monade *f.*

Monapteryczny, *adi.* = jednoskrzydły.

Monarcha, -y, *pl. -owie, sm.* Monarch *m.*, Alleinherrscher *m.*

Monarchalny, *adi.* = monarchiczny.

Monarchia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Monarchie *f.*

Monarchiczny, *adi.*, **Monarchicznie**, *adv.* monarchisch.

Monarchini, —, *pl. -nie, sf.* Monarchin *f.*

Monarchista, -y, *pl. -iści, sm.* Monarchist *m.*

Monarchizm, -u, *sm.* Monarchismus *m.*

Monarszy, *adi.* Monarchen-.

Monaster, -u, *pl. -y, sm.* griechisches Kloster.

Moneta, -y, *pl. -y, sf.* Münze *f.*, Geld *n.*; — zdawkowa Scheidemünze, Kleingeld; brzęcząca — klingende Münze; równą odpłacać — mit gleicher Münze zurückzahlen.

Monetny, **Monetowy**, *adi.* Münz-.

Monicya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* = monita.

Monita, -y, *sf.* Ermahnung *f.*, Verwarnung *f.* = napomnienie.

Monitor, -a, *pl. -owie, sm.* Monitor *m.*, Ermahner *m.*, Verwarner *m.*; — (bockowski) Geißel *f.*

Monodramat, -u, *pl. -y, und -a, sm.* Monodrama *n.*

Monogam, -a, *pl. -y, sm.* Monogame *m.*

Monogamia, -ii, -ie, *sf.* Monogamie *f.*

Monogamiczny, *adi.* monogamisch.

Monograf, -a, *pl. -y, und -owie, sm.* Monograph *m.*

Monografia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Monographie *f.*

Monogram, -u, *pl. -y, sm.* Monogramm *n.*

Monokracya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* Alleinherrschaft *f.*, Monokratie *f.*

Monokrata, -y, *pl. -aci, sm.* Alleinherrscher *m.*, Monokrat *m.*

Monolit, -u, *pl. -y, sm.* Monolith *m.*, Säule *f.* aus einem Steine.

Monolog, -u, *pl. -i, sm.* Monolog *m.*, Selbstgespräch *n.*

Monoman, -a, *pl. -owie, sm.* Monoman *m.*, Wahnsinniger *m.*, einer, der an einer fixen Idee leidet.

Monomania, -ii, *sf.* Monomanie *f.*, Wahnsinn *m.*, fixe Idee.

Monopol, -u, *pl. -e, sm.* Monopol *n.*

Monopolista, -y, *pl. -iści, sm.* Monopolist *m.*

Monopolistyczny, *adi.*, **Monopolistycznie**, *adv.* monopolistisch, Monopol-.

Monoteista, -y, *pl. -iści, sm.* Monothest *m.*

Monoteistyczny, *adi.* monothetisch.

Monoteizm, -u, *sm.* Monothetismus *m.*

Monotonia, -ii, -ie, *pl. -ie, sf.* Monotonie *f.*, Eintönigkeit *f.*; = jednotonność, jednostajność.

Monotonny, *adi.*, **Monotonnie**, *adv.* monoton, eintönig; = jednostajny.

Monstrancya, -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Monstranz *f.*

Montowy, *adi.* -wa mąka Rundmehl *n.*; = muntowy.

Montwa, -y, *pl.* -y, *sf.* Spindelbaum, Spillbaum *m.*, Pfaffenhütchen *n.* = trzmielina.

Monument, -u, *pl.* -y, *sm.* Monument *n.*, Denkmal *n.*

Monumentalny, *adi.* monumental.

Mopka, -i, *pl.* -i, *sf.* weibliches Mopsbündchen.

Mops, -a, *pl.* -y, *sm.* Mops *m.*

Mopsik, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Mops, Mopschen *n.*

Mopsi, *adi.* mopfig, Mops-.

Mopsowaty, *adi.* = mopsi.

Mora, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Alp *m.*; — go dusi er wird vom Alp gedrückt; = mara; 2) Mohr *m.* (ein Zeug).

Moralista, -y, *pl.* -isci, *sm.* Moralist *m.*

Moralizować, -zuje, -zujesz, -zuje, -zowałem, *vn.* imperf. moralisieren.

Moralność, -ści, *sf.* Moralität *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moral *f.*, moralisches Gefühl.

Moralny, *adi.*, Moralnie, *adv.* moralisch.

Morał, -u, *pl.* -y, *sm.* Moral *f.*, Lehre *f.*; -y komu prawie imndm die Leviten lesen.

Morag, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Podargus *m.*, (insektenfressender Nachtvogel in Neuhoiland); 2) bunter Streifen; 3) -i, *pl.* eine Birnenart.

Mord, -u, *pl.* -y, *sm.* Mord *m.*, Morden *n.*

Morda, -y, *pl.* -y, *sf.* Freije *f.*, Schnauze *f.*, Maul *n.*

Mordecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*, Mordecznierz, -a, *pl.* -e, *sm.* wirklicher Kappellhut, Sturm-
hut.

Morderca -y, *pl.* -y, *sm.* Mörder *m.*

Morderczy, *adi.* mörderisch; — zamiar Mordanschlag *m.*

Morderczyni, —, *pl.* -nie, Morderka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mörderin *f.*

Morderski, *adi.* = morderczy.

Morderstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Mord *m.*, Mordthat *f.*;

2) Mordsucht *f.*, mörderische Grausamkeit.

Mordega, -i, *pl.* -i, *sf.* Dual *f.*, Marter *f.*

Mordować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *I. va.* imperf. 1) morden, tödten; 2) ermüden, quälen, martern; *II. va.* imperf. — się sich abmühen, sich quälen.

Mordowanie, -a, *sn.* 1) Morden *n.*, Tödten *n.*; 2) Quälen *n.*, Martern *n.*

Mordownik, 1) -a, *pl.* -icy, *sm.* = morderca; 2) -a, *pl.* -i, *sm.* = mordecznik.

Morela, -i, *pl.* -e, *sf.* Morelle *f.*, Amarille *f.*, Aprifose *f.*

Morelowy, *adi.* Morellen-.

Morełówka, -i, *pl.* -i, *sf.* eine Pflaumenart.

Morfina, -y, *sf.* Morphin *n.*, Morphium *n.*

Morfografia, -ii, -ię, *sf.* Morphographie *f.*

Morfologia, -ii, -ię, *sf.* Morphologie *f.*

Morg, -u, *pl.* -i, *sm.* Morgen *m.* (Afers).

Morgana, -y, *sf.* Morgana *f.*

Morganatyczny, *adi.* morganatisch; -ne małżeństwo morganatische Ehe.

Morka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) von der Ditsche herkommender Wind auf der Weichsel; 2) feiner Landregen.

Moroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brombeere *f.*

Morowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Taglilie *f.*

Morowy, *adi.* Pest-, pestilenzialisch, verpestet; -we powietrze Pest *f.*; — korzeń eine Art Husflattich, Pestwurzel *f.*

Morówka, -i, *pl.* -i, *sf.* Pestbeule *f.*, Pestdrüse *f.*

Mors, -a, *pl.* -y, *sm.* Walros *n.*

Morski, *adi.* See-, Meer-, Meeres-; — rozbójnik Seeräuber *m.*; — handel Seehandel *m.*; -ka choroba Seefrankheit *f.*; -kie kąpiele Seebäder *n. pl.*; -ka lilia eine Pflanzpflanze (lat. pancratium); -kie grono traubentragende Seetraube; -ka świnia Meeresschwein *n.*; bałwany -kie Meereswogen *f. pl.*

Morskorość, -u, *pl.* -y, *sm.* = morszczyzn.

Morszczyzn, -u, *pl.* -y, *sm.* — pecherzasty Blasentang *m.*, Meeresche *f.*

Morszczyzna, -y, *sf.* 1) Meerwelt, Seewelt *f.*, Meereszeugnisse *n. pl.*; 2) Meeresweite *f.*; 3) Gezeiten *pl.* (Ebbe *f.* und Flut *f.*); 4) vom Meere her wehender Wind, Nordwind auf der Weichsel; = morka *f.*; 5) Meergras, Seegras *n.*

Morusać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, 1) *va.* imperf. beschmutzen, beschmieren, besflecken; 2) *vr.* imperf. sich beschmutzen, beschmieren, besflecken.

Morwa, -y, *sf.* Maulbeerbaum *m.*, Maulbeere *f.*

Morwowy, *adi.* Maulbeer-; — liść Maulbeerblatt *n.*

Morzyczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va.* imperf. quälen, martern, imndm zujehen.

Morzan, -a, *pl.* -y, *sm.* Gattung der Kurzschwanzkrabbe (lat. portunus).

Morze, -a, *pl.* -a, *sn.* Meer *n.*, See *f.*; — północne Nordsee; — południowe Südsee; — spokojne der stille Ocean; — śródziemne das Mittelmeer; — lodowate Eismeer; het za -m weit in der Ferne, jenseits des Oceans; (bibl.) — światła ein Meer von Licht.

Morzenie, -a, *sn.* — głodem Verhungernlassen *n.*

Morzolis, -a, *pl.* -y, *sm.* Seefuchs *m.*

Morzolotny, *adi.* über das Meer fliegend.

Morzost, -u, *pl.* -y, *sm.* Seegras *n.*

Morzowładca, -y, *pl.* -y, *sm.* Meeresherrscher *m.*, Meerbeherrscher *m.*

Morzowładny, *adi.* das Meer beherrschend.

Morzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Quäler *m.*, Peiniger *m.*, einer, der imndm verhungern läßt.

Morzycielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Quälerin *f.*, Peinigerin *f.*, eine, die imndm verhungern läßt.

Morzycé, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzył-m, 1) *va. imperf.* hungern lassen, quälen, peinigern; sen mnie -rzy der Schlaf übermannt mich; 2) *rr. imperf.* — sie sich quälen, sich abmergeln, hungern.

Morzymord, -a, *pl. -y*, *sm.* Heilwurz *m.*, feinblättriger Sturmhut.

Morzysko, -a, *pl. -a*, *sn.* 1) großes Meer; 2) Bauchgrimmn *n.*

Morzyskowy, *adi.* Grimmig; -wa kyszka Grimmdarm *m.*

Morzyszcze, -a, *pl. -a*, *sn.* = morzysko.

Mosiądz, -u, *sm.* Messing *n.*; — biały Weißmessing; — kowny, kowalny streßbares Messing; — surowy, nieoczyszczony Stück, Rohmessing.

Mosiędzowy, *adi.* = mosiężny.

Mosiężnictwo, -a, *sn.* Messing-, Gelbgießerei *f.*, Messingarbeit *f.*

Mosiężniczka, -i, *pl. -i*, *sf.* Frau *f.* des Gelbgießers.

Mosiężnik, -a, *pl. -icy*, *sm.* Roth-, Gelbgießer *m.*, Messingstücker *m.*

Mosiężny, *adi.* messing-, aus Messing; -ne towary Messingwaren *f. pl.*

Mosiężysty, *adi.* messinghaltig.

Moskito, *sm. indec.* Mosquito *m.*

Moslem, -a, *pl. -owie*, **Moslemin**, -a, *pl. -owie*, *sm.* Moslem *m.*, Muselman *m.*

Mospan, -a, *pl. -owie*, *sm.* (nur im 5. Fall geb.) mospanie! mein Herr!

Most, -u. *pl. -y*, *sm.* Brücke *f.*; -em kłaść einen neben den anderen hinwerfen, niedermeßeln; -em padać haufenweise zu Boden fallen; -em leżeć auf dem Gesichte liegen; prosto z -u mit der Thür ins Haus, ganz einfach, unumwunden; potrzebny, jak dzinra w -ście überflüssig; — belkowy Balkenbrücke, Brücke mit geraden Trägern; — belkowy o dźwigarach

klinowanych Balkenbrücke mit verdübelten Tragbäumen; — belkowy o dźwigarach zazębionych Balkenbrücke mit verzahnten Tragbäumen; — belkowy z zastrzałami Sattelbrücke mit Streben; — czajkowy Pontonbrücke; — dla pieszych Steg *m.*, Laufbrücke; — dojazdowy Verbindungsbrücke, Zufahrtsbrücke; — drewniany Holzbrücke; — drogowy Straßenbrücke; — druciany Drahtseilbrücke; — jazmowy na palach Pfahlbrücke, Jochbrücke; — kamienny Steinbrücke; — kanałowy Canalbrücke; — kolejowy Eisenbahnbrücke; — krałowy Gitterbrücke; — kryty gedeckte Brücke; — linowy, peruwiański Seilbrücke; — łańcuchowy Kettenbrücke; — łukowy Bogenbrücke; — żyzkowy Schiff-, Kahnbrücke; — na beczkach Fässbrücke; — na kozłach Bockbrücke; — na przyczółkach drewnianych Brücke mit hölzernen Landpfeilern; — na przyczółkach murowanych Brücke mit gemauerten Landpfeilern; — na zalewie, powodziowy Flut-, Inundationsbrücke; — obrotowy Drehbrücke; — opierzony verschaltete Brücke; — pływający Schwimmbücke; — podnoszony Hubbrücke; — pontonowy Pontonbrücke; — poręczowy Trag-, geländerbrücke, Beutelholzbrücke; — prosty jentrecht, gerade Brücke; — rozporowy Spreng-, Sprengwerksbrücke; — rurowy Röhrenbrücke; — samolot, *prom.* fliegende Brücke, fliegende Fähre; — sklepiony gewölbte Brücke; — skośny, ukośny schiefe, schräge Brücke; — stalowy Stahlbrücke; — stały Standbrücke, feste Brücke; — suwany Schiebe-, Kollbrücke; — taśmowy, wstęgowy Band-eisenbrücke; — tubowy, rurowy Röhren-, Röhrenträgerbrücke; — tymczasowy provisorische Rothbrücke; — wieszarowy Hängewerksbrücke; — wieszarowo-rozporowy

Häng- und Sprengwerksbrücke; — wiszący Hängebrücke; — wodociagowy Wasserleitungsbrücke; — z blachy żelaznej, blaszany Blechbrücke; — z jazdą dolną Brücke mit Fahrt unten; — z jazdą górną Brücke mit Fahrt oben; — zwodzony Zug-, Ausziehbrücke; — zwodzony drazżkowy Klappbrücke mit beweglicher Brückenbahn; — zwodzony z kołami zębatemi Kettenbrücke mit Zahnrad, holländische Brücke; — zwodzony łańcuchowy Zugbrücke mit Ketten; — zwodzony z przeciwwagą, przewagą Wipprücke, Zugbrücke mit Hintergewicht; -z żelaza kutego schmiedeeiserne Brücke.

Mostek, -siku, *pl. -stki*, *sm.* 1) kleine Brücke; — rozjazdu Herzshemel *m.*, Herzauflauf *m.*, Herzgabel *f.*; 2) Brustbein *n.*; 3) Bruststück *n.* (z. B. von einem geschlachteten Kalbe).

Mostkowy, *adi.* -wa, pieczn Brustbraten *m.*

Mostnica, -y, *pl. -e*, *sf.* Brückerplatt *m.*

Mostolódz, -łodzi, *pl. -łodzie*, *sf.* Schiffsbrücke *f.*, Ponton *m.*

Mostowe, -wego, *sn.* Brückenzoll *m.*, Brückengeld *n.*

Mostowina, -y, *pl. -y*, *sf.* = mościna.

Mostowniczy, -czego, *pl. -czowie*, *sm.* Brückenaufseher *m.*, Brückenmeister *m.*

Mostowy, 1) -wego, *pl. -wi*, *sm.* Brückenzolleinnehmer *m.*; 2) *adi.* Brücken-; belka -wa Brückenbalken *m.*

Moszcz, -u, *pl. -e*, *sm.* Moß *m.*; — jabłeczny Apfelmoß.

Moszcznia, -ni, *pl. -nie*, *sf.* eine Palmenart (lat. oenocarpus).

Moszenka, -i, *pl. -i*, *sf.*, **Moszna**, -y, *pl. -y*, *sf.* Beutel *m.*, Saß *m.*, Beutelfchen *n.* — sercowa Herzbeutel *m.*; moszenki, -nek, *pl.* 1) Hodensack *m.*; 2) gemeiner Blasenstrauch.

Moszus, -u, *sm.* Moschus *m.*

Moszusowy, *adi.* Moschuß-
Mosć, -i, *pl.* -i, *sf.* (zusammengezogen aus miłość); jegó cesarska — Seine kaiserliche Majestät; Jegó książęca — Seine Durchlaucht, Hoheit, der Herzog, Fürst; Jej cesarska — Ihre Majestät die Kaiserin; -i panie! mein Herr! -ia pani! gnädige Frau! Jegómość der gnädige Herr; der Herr Herr, (seine, Euer) Hochwürden; -i państwo! geehrte Herrschaften!

Mościć, -szczę, -ściż, -ści, *I. va. imperf.* hebrücken; — bagno über den Morast eine Brücke legen; 2) festsetzen; — kogo na urząd jmnudn den Weg zu einem Amt bahnen; *II. rr. imperf.* — się się festsetzen, sich einen Platz anschauen; kot się -ści na podusze die Katze sucht sich einen Platz auf dem Polster.

Mościna, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Brückenbrett *n.*, Brückenbohle *f.*; 2) schlechte, elende Brücke.

Mościsko, -a, *pl.* -a, *sn.* groß, hässliche Brücke.

Mościwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* — komu jmnudn mit Titeln überhäufen, mit Titeln herumwerfen, jmnudn mit Euer Gnaden titulieren.

Mościwy, *adi.* gnädig, hochgeehrt; — panie! gnädiger Herr!

Mot, -u, *pl.* -y, *sm.* = morek.

Motacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Häppler *m.*

Motaczka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Häpplerin *f.*; 2) Häpfel *f.*, Sandhäpfel *f.*

Motać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *I. va. imperf.* 1) häpeln, weifen; — przedzę Garn häpeln; 2) verwickeln, durcheinanderwerfen; *II. rr. imperf.* — się sich hin- und herbewegen, sich verwickeln, sich verirren.

Motek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Strähm *m.* (Garn od. Zwirn), Gebinde *n.*, Tode *f.*

Motłoch, -u, *sm.* 1) Gefindel *n.*, Böbel *m.*, gemeines Volk; 2) Haufe *m.*, Menge *f.*; — obelg ein Haufe von Beschimpfungen.

Motor, 1) -a, *pl.* -owie, *sm.* Beweger *m.*, Anreger *m.*; 2) **Motor** *m.*; — elektryczny Elektromotor, elektrischer Beweger; — gazowy Gasmotor, Gaskraftmaschine *f.*, — parowy Dampfmotor, Dampfmaschine *f.*; — wodny Wassermotor.

Motorny, *adi.* gewandt, fecht, geschickt, anstellig.

Motorowy, *adi.* Motor-.

Motowazy, -węza, *pl.* -wezy, *sm.* 1) Reitel *n.*, mit welchem die Gebinde auf der Säpel gebunden werden; 2) Rödderloth *n.*, Paarloth *n.*, Angelsehnur *f.* zum Halsfang.

Motowidło, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Säpel *f.*, Weise *f.*; 2) Säpelbaum *m.*

Motyka, -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* **Motyczka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Hacke *f.*, Haue *f.*, Karst *m.*; porywać się z -ką na słońce (wörtlich: mit einer Hacke gegen die Sonne auftreten) etw. unternehmen, wozu man nicht die nötige Kraft hat.

Motykować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit der Hacke arbeiten.

Motył, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Schmetterling *m.*; 2) (bildl.) Windbeutel *m.*, Flattergeist *m.*, Don Juan.

Motyłek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* *dim.* von Motyl.

Motyli, *adi.* Schmetterlings-.

Motylica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Bind-, Leber-, Egelwurm *m.*; 2) Egelkrankheit *f.*, Egelseuche *f.*, Egelstich *f.*, Drehkrankheit *f.* (der Schafe).

Motyłkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* wie ein Schmetterling umhersattern, von Blume zu Blume flattern, ein Flattergeist sein. [tyli.

Motyłkowy, *adi.* = motyłowaty, 1) -tego, *sm.* Schuppenflügler *m.*; 2) *adi.* staubflügelig.

Motyw, -u, *pl.* -a und -y, *sm.* Motiv *n.*, Beweggrund *m.*, Ursache *f.*

Motywować, -wuje, -wujesz, -wuje, -wowałem, *va. imperf.* motivieren, begründen.

Mowa, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Sprache *f.*, Rede *f.* (das Vermögen zu sprechen); -wę komu odjąć jandn der Sprache berauben; -wę stracić die Sprache verlieren; 2) Sprache *f.*, polska — polnische Sprache; 3) Rede *f.* — żałobna Trauer-, Leichenrede; mieć -wę eine Rede halten.

Mowca, -y, *pl.* -y, *sm.* Redner *m.*, Sprecher *m.*

Mownica siehe Mównica.

Mowność, **Mowny** siehe Mówność, Mówny.

Mozajka, (Mozaika), -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Mosaik *f.*; 2) Mosaikarbeit *f.*, Mosaikbild *n.*

Mozajkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* mit Mosaik auslegen.

Mozajkowy, *adi.* Mosaik-.

Mozga, -i, *sf.* Stanggras *n.*

Mozolić, -ię, -lisz, -li, -liłem, 1) *va. imperf.* — kogo jmnudn viel Mühe und Noth verursachen, jmnudn sehr anstrengen, mit etw. plagen; 2) *rr. imperf.* — się sich abplagen, sich abmühen, sich sehr anstrengen.

Mozolny, *adi.* Mozolnie, *adi.* mühselig, mühevoll.

Mozola, -y, *pl.* -y, *sf.* = mozół.

Mozolowatość, -ści, *sf.* Schwiele *f.*, schwielige Verhärtung.

Mozolowaty, *adi.* schwielig, verhärtet, voll Schwiele.

Mozół, -zółu, *pl.* -zóły, *sm.* 1) Schwiele *f.*; 2) Mühe *f.*, Plage *f.*, Anstrengung *f.*; kosztowało mnie to dość -zółu das hat mich genug Mühe gekostet; 3) (bildl.) mühsame Arbeit, mühsames Geschäft.

Moździerz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Mörser *m.*; strzelać z -y aus Mörsern feuern; 2) Reißhale *f.*

Moździerzowy, *adi.* Mörser-.

Moździerzny, -y, *pl.* -y, *sm.* *dim.* von Moździerz.

Możdzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Sperr-, Spannagel *m.*

Może, 1) dritte Pers. praes. von móc, er, sie, es kann; 2)

adv. vielleicht, möglich, (es) kann sein, möglicherweise.

Możebność, -ści, *sf.* Möglichteit *f.*

Możebny, *adi.*, **Możebnie**, *adv.* möglich.

Możeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Verdammter *m.*, Geplagter *m.*

Możliwość, -ści, *sf.* = możebność.

Możliwy, *adi.*, **Możliwie**, *adv.* = możebny.

Można, *adv.* es ist möglich, man kann, man darf; nie — było z nim mówić man konnte nicht mit ihm reden; jeśli tylko będzie — wenn es nur irgendwie möglich sein wird.

Możnić, -nię, -nisz, -ni, -niem, *va. imperf.* mächtig machen, jmnemu zur Macht gelangen lassen.

Możnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* mächtig werden.

Możnorządca, -y, *pl.* -y, *sm.* = możnowładca.

Możność, -ści, *sf.* 1) Möglichteit *f.*, Vermögen *n.*, Ausführbarkeit *f.*; ile -ści nach Kräften; 2) Macht *f.*, große Gewalt, Vielvermögenheit *f.*

Możnowładca, (Możnowładca) -y, *pl.* -y, *sm.* großer Herr, Aristokrat *m.*, Oligarch *m.*, Machthaber *m.*

Możnowładczy, *adi.* aristokratisch, oligarchisch.

Możnowładność, -ści, *sf.* = możnowładztwo.

Możnowładny, *adi.* = możnowładczy.

Możnowładztwo, -a, *sn.* 1) Ubelsherrschafft *f.*, Oligarchie *f.*; aristokratische Regierungsform; 2) Aristokratie *f.*, die Aristokraten.

Możny, *adi.*, **Możnie**, *adv.* 1) möglich, = możebny, możliwy; 2) mächtig, kräftig, vielvermögend, = potężny; 3) vermögend, reich, wohlhabend.

Módz, mogę, możesz, może, mogłem, *vn. imperf.* 1) können, vermögen; szczęście wiele może das Glück vermag viel; 2) dürfen nie mogę tego zrobić ich darf das nicht thun; 3) —

komu co jmnemu etw. anhaben können.

Mój, moja, moje, *pron.* mein, meine, mein; der, die, das meine, meinige; — ty mein Lieber!

Mól, mola, *pl.* mole, *sm.* 1) Motte *f.*, Schabe *f.*; -ulowy Bienenmotte, Honigschabe; — sumienia Gewissensbiß *m.*, Kummer *m.*, Wurm *m.*; każdy ma swego mola, co go gryzie jeder hat seinen Wurm, der ihm am Herzen nagt; 2) (bildl.) — książkowy Bücherwurm *m.*; siedzieć w książkach jak — wie ein Wurm in den Büchern wühlen.

Mór, moru, *pl.* mory, *sm.* 1) Pest *m.*, Seuche *f.*; 2) Hungertod *m.*; 3) mory *pl.* Schauer *m.*, Schauder *m.*; — mnie przechodzą es durchfährt mich ein Schauer.

Mówić, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *vn. imperf.* 1) sprechen, reden; — wielu językami wiele Sprachen sprechen; — o czym von etw. reden; 2) sagen, sprechen; mówią man sagt, es geht die Rede, es heißt; 3) eine Rede halten; 4) — za kim zu jmnem Gunsten sprechen, jmnem Zütsprecher sein; wszystko za nim mówi alles spricht für ihn; 5) nie ma co — da läßt sich nichts sagen, man muß (es) zugestehen.

Mówienie, -a, *sn.* Reden *n.*, Sprechen *n.*; sztuka -a Redefunst *f.*; sposób -a Rede-weise *f.*, Sprachweise *f.*, Redensart *f.*

Mównica, -y, *pl.* -e, *sf.* Rednerbühne *f.*

Mówność, -ści, *sf.* 1) Redseligkeit *f.*; 2) Wortreichtum *m.*; Fertigkeit *f.* im Sprechen.

Mówny, *adi.* **Mównie**, *adv.* 1) redselig; 2) wortreich, be-redt; = wymowny.

Mózg, -u, *pl.* -i, *sm.* Gehirn *n.*, Hirn *n.*; nie mieć -u w głowie dumm sein; — mu się w głowie przewrócił er ist verrückt geworden; chorować na — gehirntant sein; — sobie nad czem suszyć się über etw. den Kopf zerbrechen.

Mózgowie, -a, *pl.* -a, *sn.* Kopfsart *n.*

Mózgowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) ungebildeter, hartnäckiger Mensch; 2) Tollkopf *m.*

Mózgownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Hirntasten *m.*; (bildl.) Kopf *m.*; tega — ein guter Kopf.

Mózgownica, -y, *pl.* -e, *sf.* = mózgownia.

Mózgowy, *adi.* Gehirn-, Hirn-; przepuklina -wa Hirnbruch *m.*

Mrakota, -y, *sf.* Masse *f.*

Mroczek, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Halbdunkel *n.*, Schattendunkel *n.*, ein nicht starkes Dunkel; 2) Blinzelaug *n.*; 3) Blinzler *m.*

Mrocznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Dunkelheit *f.*, düsteres Dunkel, Düsterei *f.* (auch bildl.); 2) Abendstern *m.*

Mroczość, -ści, *sf.* = mrocznica 1).

Mroczoony, *adi.* dunkel, düster, schattig.

Mroczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *I. va. imperf.* verdunkeln, verfinstern, dunkel machen, des Lichtes berauben; — pokój das Zimmer verfinstern; *II. vr. imperf.* — się; 1) sich verfinstern, sich verdunkeln, sich umwölken (vom Himmel); mroczy się es wird finster; 2) (bildl.) düster werden, sich verdüstern, ein düsteres Gesicht machen; — się na kogo jmnem ein böses Gesicht machen.

Mrok, -u, *pl.* -i, *sm.* Dunkel *n.*, Dämmerung *f.*, Abenddämmerung *f.*; -iem, z -iem mit anbrechender Dämmerung; — zapada die Dämmerung bricht an; — śmiertelny Ło-żeśnacht *f.*

Mroszka, -i, *pl.* -i, *sf.* = moroszka.

Mrowić, **Mrowie**, **Mrowsko** siehe Mrówić, Mrówie, Mrówisko.

Mrowik, -a, *pl.* -i, *sm.* = mrowinek.

Mrowinek, -nka, *pl.* -uki, *sm.* 1) Ameisenstein *m.*; 2) Ameisentönig *m.*

Mrowiniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* = lebiodka.

Mrozić, -zę, -zisz, -zi, -zi-
łem, 1) *va. imperf.* gefrieren
machen, kalt werden lassen;
2) *vr. imperf.* — się frieren.

Mrozobicie, -a, *pl.* -a, *sn.*
Frostschaden *m.* (im Felde).

Mrozośnośny *adi.* Frost-
bringend.

Mrozowaty, *adi.* — koń
Grauschimmel *m.*

Mroźność, -ści, *sf.* Frost-
kälte *f.*, Kälte *f.* zum Gefrie-
ren.

Mroźny, *adi.*, **Mroźno**,
adv. frostig, kalt, eiskalt.

Mrozenie, -a, *sn.* Gefrie-
renmachen *n.*, Kaltwerdenlassen
n.; — się Frieren *n.*, Gefrie-
ren *n.*

Mrówczany, *adi.* Ameisen-;
kwas — Ameisensäure *f.*;
spiritus — Ameisenspiritus
m., Ameisengeist *m.*

Mrówczy, *adi.* = mrów-
czany.

Mrówczyn, -a, *pl.* -y, *sm.*
Ameisenspinne *f.*

Mróweczka, -i, *pl.* -i, *sf.*
dim. von Mrówka.

Mrówić się, -więę, -wisz,
-wi, -więtem, *vr. imperf.*
wimmeln.

Mrówie, -a, *sn.* 1) Amei-
senhaufen *m.*, Gewimmel *n.*
von Ameisen; 2) Schauer *m.*,
Schauer *m.*, Schauern *n.*
unter der Haut, Ameisenlaufen
n. (lat. fornicatio). = mró-
wisko.

Mrówisko, -a, *pl.* -a, *sn.*
1) = mrówie 1) und 2);
2) (bildl.) großer Haufen, Ge-
wühl *n.*, Gewimmel *n.*

Mrówisty, *adi.* voll Amei-
sen.

Mrówka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Ameise *f.*; było ich jak -wek
es gab ihrer eine ganze Menge.

Mrówkojad, -a, *pl.* -y, *sm.*
Ameisenfresser *m.*, Ameisenbär
m.

Mrówkolew, -lwa, *pl.* -lwy,
sm. Ameisenlöwe *m.*, Ameisen-
jungfer *f.*

Mrówkołów, -łowa, *pl.*
-łowy, *sm.* Ameisenfänger *m.*,
Ameisendrossel *f.*, Fliegenfän-
ger *m.*

Mrówkowaty, *adi.* amei-
senartig.

Mrównik, -a, *pl.* -i, *sm.*
afrikanischer Ameisenbär, Amei-
senharrer *m.*

Mróz, mrozu, *pl.* mrozy,
sm. 1) Frost *m.*, strenge Kälte;
— bierze es friert; 2) kalter
Schauer; — mnie przechodzi
es überläuft mich kalt; 3)
Mauerpfeffer *m.*; 4) Zaser-
blume *f.* (lat. mesembrian-
themum).

Mru, mru, *sn. indec.* Brum-
men *n.* des Bären, Schnurren
n. der Katze *zc.*; ani —! kein
Wort! ohne zu muksen!

Mruczeć, -czę, -czysz, -czy,
-czatem, *va. imperf.*; **Mru-
knać**, -nę, -niesz, -nie, -ną-
łem, *va. perf.* brummen,
murren, murmeln; kot -czy
die Katze schnurrt, spinnst;
ani nie mruknął er mußte
nicht einmal; — na co über
etw. murren; — sobie pod
nosem etw. vor sich himm-
meln.

Mruczek, -czka, *pl.* -czki,
sm. 1) Marmorfisch *m.*, Mur-
melfisch *m.*; 2) Blindkuhspiel *n.*

Mruczenie, -a, *sn.* Brum-
men *n.*, Murren *n.*, Murmeln *n.*

Mruczliwy, *adi.* brummend,
murmelnd, brummig.

Mruczydło, -a, *pl.* -a, *sn.*
Brummbär *m.*

Mruczysład, -u, *pl.* -y, *sm.*
Bärenfuß *m.* (lat. arctopus).

Mrug, -u, *pl.* -i, *sm.* Augen-
blinzeln *n.*, Blinzeln *n.*, Win-
ker *n.*

Mrugacz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Sandtrabbe *f.*

Mrugać, -gam, -gasz, -ga,
-gatem, *va.* und *vn. imperf.*;
Mrugnać, -nę, -niesz, -nie,
-nąłem, *va.* und *vn. perf.* mit
den Augen winken, blinzeln;
— oczyma na kogo jnndm
mit den Augen ein Zeichen
geben.

Mrugała, -y, *pl.* -y, *sm.*
Blinzler *m.*, einer, der mit
den Augen blinzelt, Augen-
redner *m.*

Mruganie, -a, *sn.* Blinzeln
n., Winken *n.*

Mrugawki, -wek, *sf. pl.*
Augenwimpern *f. pl.*

Mruk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)
Murren *n.*, Brummen *n.*,

Gemurmel *n.*; 2) -a, *pl.* -i,
Murrkopf *m.*, Brummbär *m.*,
brummiger Mensch; 3) Dack-
mäuser *m.*

Mrukliwość, -ści, *sf.* brum-
miges, mürrisches Wesen.

Mrukliwy, *adi.*, **Mrukli-
wie**, *adv.* brummig, brum-
metisch, mürrisch.

Mrukowaty, *adi.* = mru-
kliwy.

Mrużek, -żka, *pl.* -żki und
-żkowie, *sm.* = mrugała.

Mrużenie, -a, *sn.* — oczu
oder oczyma Ricken *n.* mit den
Augen, Aufmachen und Zu-
drücken der Augenlider.

Mrużka, -i, *sf.* Blinzeln *n.*

Mrużyć, -zę, -żysz, -ży-
żyłem, *va. imperf.* — oczy
die Augen halb zumachen, mit
den Augen nicken; za— oczy
sterben.

Mrzana, -y, *pl.* -y, *sf.*
Gründling *m.* (Fisch).

Mrzeć, mrę, mrzesz, mrze,
martem, *vn. imperf.* sterben,
wegsterben, hinsterben; w tym
roku ludzie mrą bardzo in
diesem Jahre ist die Sterb-
lichkeit sehr groß; — głodem
Hungers sterben; — głód
Hunger leiden, hungern; —
na co etw. heftig begehren, vor
Begehrde nach etw. brennen.

Mrzechlina, -y, *pl.* -y, *sf.*
Hammerstrauch *m.* (lat. ce-
strum).

Mrzewka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Spierling *m.*, Mudd *m.*, Budd
m., Quidd *m.*, Sppling *m.*,
Glirr *m.*, kleiner Weißfisch,
= białyryb.

Mrezna, -y, *pl.* -y, *sf.*
Fischnetz *n.*

Mrzonka, -i, *pl.* -i, *sf.*
Phantasiengebilde *n.*, Einbil-
dung *f.*

Mrzosna, -y, *pl.* -y, *sf.*
Pflanzenart (lat. morisonia).

Mrzyć, mrzę, mrzysz, mrzy,
mrzyłem, *va. imperf.* tödten,
tödt machen.

Mrzysłód, 1) -głoda, *pl.*
-głody, *sm.* Hungerleider *m.*,
Knider *m.*; 2) -głodu, *pl.*
-głody *sm.* Pfriemenkraut *m.*,
Ginster *m.*

Msza, -y, *pl.* -e, *sf.* Messe
f.; wielka — Hochamt *n.*;

cicha — stille Messe; śpiwiana — gesungene Messe; -y słuchać die Messe hören; -e odprawiać die Messe lesen; iść na -e zur Messe gehen.

Mszalny, *adj.* Meß-

Mszalt, -u, *pl.* -y, *sm.* Meßbuch *n.*

Mszar, -u, *pl.* -y, *sm.* Moos *n.*, eine mit Moos bewachsene Landschaft.

Mszarski, *adj.* = kapłański.

Mszarstwo, -a, *sn.* = kapłaństwo.

Mszarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Meßprieiter *m.*; = kapłan, ksiądz.

Mszeć, mszeję, mszejesz, mszeje, mszałem, *vn. imperf.* mit Moos bewachsen, bemooßen.

Mszyca, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Krautraupe *f.*, Blattlaus *f.*; 2) Schabenraut *n.*, Mottenraut *n.*

Mszyć, mszę, mszysz, mszy, mszyłem, 1) *va. imperf.* bemooßen, mit Moos bedecken, zaferig machen; 2) *vn. imperf.* zaferig werden.

Mszyna, -y, *pl.* -y, *sf.* mit Moos bedeckte Erdstelle, mit Moos bedeckter Hügel.

Mszysty, *adj.* moosig, bemooßt. [der *m.*

Mściel, -a, *pl.* -e, *sm.* Rä-Mścielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Rächem *f.*

Mścielski, *adj.* Rächer-

Mścić, mszczyć, mścisz, mści, mściłem, 1) *va. imperf.* rächen, vergelten; 2) *vr. imperf.* — sie sich rächen, Rache nehmen, Rache üben; — sie na kim za poniesioną krzywdę sich an jmdm für erlittenes Unrecht rächen, an jmdm Rache nehmen, erlittenes Unrecht an jmdm rächen.

Mściwość, -ści, *sf.* Rachejudt *f.* Rächler *f.*

Mściwy, *adj.* Mściwie, *adv.* rachsüchtig, rächgerig.

Mu, *pron. dat.* von on.

Muc, -a, *pl.* -e, *sm.* Hund mit beschnittenen Ohren, gestutzter Fudel; = mucyk.

Mucel, -a, *pl.* -e, *sm.* kurzeh, dickes Eisenrädchen.

Mucet, -u, *pl.* -y, *sm.* Pelztragen *m.* (der Domherren).

Mucha, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Fliege *f.*; — koląca Stechfliege; zginiesz jak — du wirst ohnweiteres (elend) zugrunde gehen; padali jak -y sie sießen haufenweise hin; wygnać komu -y z nosa jmdm die Mücken vertreiben; 2) Biene *f.*; 3) Bienenstock *m.*; 4) Raupe *f.* (Pierdefrankheit); 5) Garzdrüze *f.* (Krankheit der Nadelhölzer).

Mucharka, -i, *pl.* -i, *sf.* Fliegenaltes *n.*

Muchojadka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Fliegenfänger *m.*, Fliegenfänger *m.* (Vogel); 2) Fliegenfänger *m.*, Fliegenkraut *n.*

Muchojerka, -i, *pl.* -i, *sf.* = mucharka.

Mocholapka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = mucharka; 2) Hundsfohl *m.*, Hundswolle *f.*

Mucholówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchojadka.

Muchomór, -mora, *pl.* -mory, *sm.* Fliegenchwamm *m.*

Muchorówka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrutka, -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomór.

Muchotrzew, -wia, *sm.* 1) Vogelkraut *n.*, Mäusedarm *m.*; 2) Gauchheil *n.*, Zeisigkraut *n.*, Rikenpißlein *n.*

Muchowaty, *adj.* fliegenartig.

Mucyk, -a, *pl.* -i, *sm.* = muc.

Mudo, -a, *pl.* -a, *sn.* Hode *m.* und *f.*

Mudrahel, -a, *pl.* -e, *sm.* = mędrak.

Mudzić, -dźe, -dzi-sz, -dzi, -dzik-m, *va.* und *vn. imperf.* die Zeit vertrödeln, versäumen, aushalten; = mitrężyć.

Mufa, -y, *pl.* -y, *sf.* Muffe *f.*, Büchse *f.*, Verbindungs-, Ruppelungsmuffe *f.*; — buforowa Buffermuffe; — kuta żelazna (naśrubek do haka pociągowego) Zugshakenhülse *f.*; — do śrub przeciwszyn Hülse zur Leitschraube; — do wezów Schlauchhülse; — nasuwka kierownicy zwrotniczej, ciężła zwrotnicy Muffe zur Wechselzugstange.

Mufel, -ła, *pl.* -ła, *sm.*

Muffel *f.*; -ła, *pl.* Flaßhenzüge *m. pl.*

Mufłow, *adj.* — piec Muffelofen *m.*

Mufta, -y, *pl.* -y, *sf.* und **Mufka**, oder **Muftka**, -i, *pl.* -i, *sf.* Muff *m.* = zarekawek.

Mufty, -tego *pl.* -towie, *sm.* Muffi *m.*

Mularczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Maurerlehrling *m.*, Maurer-geselle *m.*

Mularka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Maurerfrau *f.*; 2) Maurerhandwerk *n.*; 3) Maulesel-treiberin *f.*

Mularski, *adj.* Maurer-**Mularstwo**, -a, *sn.* Maurerhandwerk *n.*, Masurei *f.*; wolne — Freimaurerei *f.*

Mularz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Maurer *m.*; wolny — Freimaurer *m.*; 2) Mauleseltreiber *m.*

Mularzowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* = mularka 1).

Mulec, -ła, *pl.* -lice, *sm.* Seefreßart (lat. autonomaea).

Muleć, -le, -lisz, -li, -likiem, *vn. imperf.* winsehn (von Hund).

Mule, -cia, *pl.* -ta, *sn.* junger Maulesel.

Muli, *adj.* Maulesel-

Mulica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Mauleselin *f.*; 2) Griffholz *n.* am Hafenspluge.

Mulić, -le, -lisz, -li, -likiem, *va. imperf.* verchlämmen, mit Schlamm bedecken, anfüllen; staw się muli der Teich verchlammst sich.

Mulisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) häßlicher, dicker Schlamm; 2) häßlicher Maulesel.

Mulistość, -ści, das Schlammige, Schlammigkeit *f.*

Mulisty, *adj.* schlammig.

Mulnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Mauleseljührer *m.*, Mauleseltreiber *m.*

Mulny, *adj.* = mulisty.

Multan, -u, *sm.* Molton *m.* (Flanellgattung).

Multanka, -i, *pl.* -i, *sf.* (mehrstöckige) Rohrpeife *f.* Girtenstöße *f.*

Multiplikacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = mnożenie.

Multiplikator, -a, *pl.* -y, *sm.* Multiplikator *m.*

Mułyplikować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. imperf.* = mnożyć.

Mułyplikowanie, -a, *pl. -a, sn* = mnożenie.

Muł, 1) -a, *pl. -y sm.* Mułeszel *m.*, Mułthier *n.*; 2) -u, *sm.* Schlamm *m.*

Mułarz, -a, *pl. -e, sm.* = mulnik.

Muleczek, -czka, *pl. -czki, sm.* kleiner Mauleszel.

Mulek, 1) -ka, *pl. -tki, sm.* = muleczek; 2) -tku feiner Staub; — krzemieny Kieselgubh *f.*

Mułkowaty, *adi.* = mulisty.

Mułosiel, -sta, *pl. -stý, sm.* = muł 1).

Mułowaty, *adi.* mauleszel-artig.

Mułowý, *adi.* Mauleszel-, Mułthier-.

Mumia, -mii, -mie, *pl. -mie, sf.* Mumie *f.*

Mumiowy, *adi.* Mumien-, muntienhaft.

Mundant, -a, *pl. -ńci, sm.* Mundant *m.*, Schreiber *m.*

Munderunek, -uku, *sm.* = umundurowanie.

Mundurankowy, *adi.* = mundurowy.

Mundować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. imperf.* mundieren, rein abschreiben.

Mundur, -u, *pl. -y, sm.* Montur *f.*, Montierung *f.*, Uniform *f.*

Mundurować, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* montieren, einkleiden, uniformieren.

Mundurowanie, -a, *sn.* Montieren *n.*, Einkleiden *n.*, Uniformieren *n.*

Mundurowý, *adi.* Montur-.

Munia, -ni, *pl. -nie, sf.* (Muńka) unbeholfener, einfältiger Mensch, Tölpel *m.*

Municya, -yi, -ye, *pl. -ye, sf.* 1) Munition *f.*; 2) = twierdza, warownia.

Municipalność, -ści, *sf.* Municipalität *f.*, Städteverwaltung *f.*

Municipalny, *adi.* municipal, städtisch.

Munsztuczek, -czka, *pl. -czki, sm. dim.* von Munsztuk.

Munsztuk, -u, *pl. -i, sm.*

1) Mundstück *n.*; 2) Zaum *m.*. Bügel *m.*; trzymać konia na -u das Pferd am Zaume halten.

Munsztukowy, *adi.* Mundstück-.

Muntowy, *adi.* = muntowy.

Mur, -u, *pl. -y, sm.* Mauer *f.*; -y miasta Stadtmauer; — wystawić eine Mauer auf-führen: jak — jest wie eine Mauer; trudno — głową przebić man kann die Mauer nicht mit dem Kopfe einrennen; — ceglany Ziegelmauer; — czołowy Schild-, Stirnmauer; — dziki Bruchsteinmauerwerk *n.*, Guiswerk *n.*, Füllmauer; — główny Hauptmauer; — kamienny Steinmauer; — kominowy Kaminmauer; — lany Guismauer; — mieszany gemischtes Mauerwerk; — nagi Ziegelrohbau *m.*: — podporowy, tarasowy Stütz-, Futtermauer; — piwniczny Kellermauer; — poboczny Banfettmauer; — pruski Fachwerk *n.*, Fachwermauer; — ogniochronny, przeciwpożarny Feuer-, Brandmauer; — nadziany Trümmermauer; — przedziałowy Scheidmauer; — środkowy Mittelmauer; — tarasowy = podporowy; — warsztatowy Schichtensteinmauerwerk *n.*; — wyścielający, podporowy Futtermauer, Verkleidungsmauer; — ziemiolity, ziemioscien Bisemauer; — z oblogami, z odzieża, z oblicowaniem Mauer mit Verkleidung, Verkleidungsmauer.

Murarski, *adi.* = mularski.

Murarz, -a, *pl. -e, sm.* = mularz.

Murawa, -y, *sf.* Rajen *m.*, Rajenplatz *m.*

Murek, -rka, *pl. -rki, sm.*

1) *dim.* von Mur, kleine, niedrige Mauer; 2) Mauerblende *f.*, Nische *f.*; 3) -rki *pl.* Feuermauer *f.*

Murgrabia, -i, *pl. -iowie, sm.* Schloßverwalter *m.*, Castellant *m.*

Murlat, -u, *pl. -y, sm.* Mauerlatte *f.*

Murołom, -u, *pl. -y, sm.*

1) Mauerbrecher *m.*, Brecheisen *n.*, Kartauhe *f.*; 2) Mauerbruch *m.*, Breche *f.*

Murołomny, *adi.* mauerbrechend.

Murować, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* mauern.

Murowanie, -a, *sn.* 1) Muern *n.*; 2) Grubenmauerung *f.*; — ścienna Scheibemauern *n.*, Strecken-, Stollenmauerung *f.*; — sklepowe Gewölbemauern; — spuszczone Senkmauerung *f.*, Rauchschacht *m.*, Rauchgemäuer *n.* im Hochofen.

Murowaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* gemauertes, massives Gebäude.

Murowany, *adi.* und *pp.* gemauert, massiv.

Murowny, *adi.* mit Mauern versehen, wohl gemauert.

Murowy, *adi.* Mauer-.

Murówka, -i, *pl. -i, sf.* Mauerziegel *m.*

Murs, -u, *sm.* Baumfäule *f.*

Murza, -y, *pl. -y, sf.* 1) Murza *m.*, tartarischer Würdenträger; 2) schmutziger Mensch, Schmutzfinf *m.*

Murzac, -rzam, -rzasz, -rza, -rzalem, *va. imperf.* = murzyć.

Murzaty, *adi.* schmutzig, beschmutzt, unrein; -a twarz schmutziges Gesicht.

Murzyć, -rze, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. imperf.* berußen, beschmutzen, schwarzmachen.

Murzyn, -a, *pl. -i, sm.*

1) Mohr *m.*, Neger *m.*; 2) — roslinny vegetabilischer Mohr, Mohrenkraut *n.*

Murzynek, -nka, *pl. -nki, sm.* 1) *dim.* von Murzyn, kleiner Mohr, kleiner Neger; 2) Mohrenföpschen *n.*, gemeiner Fliegenfänger; 3) Schocladetörtchen *n.*

Murzyńska, -i, *pl. -i, sf.*

1) Mohrin *f.*, Negerin *f.*; 2) schwarzer Rettig.

Murzyński, *adi.* Mohren-, Neger-.

Murzysko. -a, *pl.* -a, *sn.* altes Gemäuer.

Mus. -u, *sm.* 1) Zwang *m.*, Nöthigung *f.*, Nothwendigkeit *f.*; -em gezwungen: z -u to zrobilem ich that es aus Nothwendigkeit, gezwungen; 2) Schaum *m.*

Musat. -u, *pl.* -y, *sm.* Weßstabl *m.*

Musatek. -tka, *pl.* -tki, *sm.* = musat.

Musić. -sze, -sisz, -si, -silem, *va. imperf.* zwingen, nöthigen.

Musieć. -sze, -sisz, -si, -sialem, *vn. imperf.* müssen, gezwungen sein; -sialem to zrobić ich mußte es thun; z -si być niedobry człowiek das muß ein schlechter Mensch sein; wiele ten czyni, co -si Noth fennt kein Gebot; -si się man muß.

Muskać. -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf. v. perf.* musnac; streicheln, streichen, liebosen; wiatr -ka wierzchołki drzew der Wind streift über die Wipfel; 2) *vr. imperf.* — się sich schneigeln, schmüden, pußen.

Muskanie. -a, *sn.* 1) Streicheln *n.*, Streichen, *n.*, Liebosen *n.*; 2) Schneigeln *n.*

Muskularny. (Muskularny) *adi.* muskulös, muskelig.

Muskulatura. -y, *pl.* -y, *sf.* Muskulatur *f.*

Muskuł. (Muskuł), -u, *pl.* -y, *sm.* Muskel *m.*

Muskulowy. (Muskułowy), *adi.* Muskel-.

Musnać. -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* = muskać.

Musować. -suję, -sujesz, -suję, -sowałem, *vn. imperf.* musieren, schäumen.

Mustra. -y, *pl.* -y, *sf.* Exercieren *n.*, Übung *f.*, Musterung *f.*; plac -y, Exercierplatz *m.*

Mustrować. -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* exercieren, einexercieren, Soldaten abrichten, mustern, einüben.

Mustrowanie. -a, *sn.* Exercieren *n.*, Einüben *n.*, Abrichten *n.*, Mustern *n.*

Mustrowny. *adi.* außerericiert, gut eingeübt.

Mnstrowy. *adi.* Exercier-, Übungs-; plac — Exercierplatz *m.*

Muszak. -u, *sm.* Gauchheil *n.*

Muszarka. -i, *pl.* -i, *sf.* = muchomor.

Muszec. -szca, *pl.* -szce, *sm.* Bogelfraut *n.*, Mäusedarm *m.*; — większy Horntraut *n.*

Muszelka. -i, *pl.* -i, *sf.*, *dim.* von Muszla, kleine Muschel. Farbenmuschel *f.*

Muszenie. -a, *sn.* Zwingen *n.*, Nöthigen *n.*, Zwang *m.*

Muszetrze. -a, *pl.* -a, *sn.* Bernunftraut *n.*

Muszka. -i, *pl.* -i, *sf.* 1) *dim.* von Mucha, kleine Fliege; 2) Schminkeplättchen *n.*, Schönheitplättchen *n.*

Muszkat. -u, *pl.* -y, *sm.*

1) Muscatbaum *m.*; 2) Muscatnuß *f.*

Muszkatelka. -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Muscatapfel *m.*; 2)

Muscatbirne *f.*, Muscatellerbirne. [catell=

Muszkatelowy. *adi.* Muscat=

Muszkatolowy. = muszkatowy.

Muszkatowiec. -wca, *pl.* -wce, *sm.* 1) Muscatnußbaum *m.*; 2) Muscatnuß *f.* (Schnecke); 3) Muscatellerjalbei *f.*

Muszkatowy. *adi.* Muscat=; — kwiat Muscatblüte *f.*, Muscatblume *f.*; -wa gałka Muscatnuß *f.*

Muszkiet. -u, *pl.* -y, *sm.* Musfete *f.*

Muszkietnik. -a, *pl.* -icy, *sm.* Musfetter *m.*

Muszkul. -u, *pl.* -y, *sm.* = muskuł.

Muszla. -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Muschel *f.*; 2) Muschelschale *f.*

Muszlopletw. -a, *pl.* -y, *sm.* Trichterhecht *m.* (lat. lepodogaster).

Muszlowiec. -wca, *pl.* -wce, *sm.* Weichschwanz *m.*, Schnecken-, Schmarotzerkrebs *m.*, Rablschwanz *m.* (lat. pagurus).

Muszlowy. *adi.* Muschel=; -wa linia Spirallinie *f.*; — wapień Muschelfalk *m.*

Muszny. *adi.* — rój sehr zahlreicher Bienenchwarm.

Muszotrzew. -wia, *sm.* — czerwony Bernunftraut *n.*; — gajony gemeines Wasserreichtraut.

Musztarda. -y, *sf.* Mostrić *m.*, (angemachter) Senf *m.*; to — po obiedzie das kommt viel zu spät.

Musztardnica. -y, *pl.* -e, *sf.* und Musztardniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* Mostrić, Senfbüchse *f.*

Musztardnik. -a, *pl.* -icy, *sm.* Mostrićfabrikant *m.*

Musztardowy. *adi.* Mostrić-, Senf-.

Musztra. -y, *pl.* -y, *sf.* = mustra.

Musztrować. -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* = mustrować.

Muszy. *adi.* Fliegen-; -e gniazdo Fliegenest *n.*

Muszyca. -y, *pl.* -e, *sf.* große Fliege.

Muszyna. -y, *pl.* -y, *sf.* kleine, elende Fliege.

Muszysko. -a, *pl.* -a, *sn.* große, häßliche Fliege.

Muslin. -u, *pl.* -y, *sm.* Musfelin *m.*

Muslinowy. *adi.* Musfelin-, von Musfelin.

Mutacya. -yi, -ye, *pl.* -ye, *sf.* Mutation *f.*; Veränderung *f.* (der Stimme).

Muterka. -i, *pl.* -i, *sf.* Schraubenmutter *f.* = mutra., — hamulcowa Bremsspindel-mutter.

Mutować. -tuje, -tuje, -towałem, *ca.* und *vn. imperf.* mutieren, die Stimme verändern.

Mutra. -y, *pl.* -y, *sf.* = muterka; — ochronna Schutzmutter; — podwójna (rzym-ska) Doppelmutter; — sprzegowa Schraubentupplmutter.

Mutownik. -a, *pl.* -i, *sm.* Sangmutter *f.*, Naischraube *f.*, Dillschraube *f.*, Windschrauben-eisen *n.*, Gewindbohrer *m.*

Muza. -y, *pl.* -y, *sf.* Muse *f.*; przyjaciel muz Musenfreund *m.*; kaplan muz Musenpriester *m.*

Muzeograf. -a, *pl.* -owie, *sm.* Museograph *m.*

Muzeograficzny, *adi.* muzeographisch.

Muzeografia, -ii, -ię, *Muzeographie f.*

Muzeum, *sn. indecl. pl.* muzea, -zów *Museum n.*

Muzulman, -a, *pl. -nie, sm.* *Muselman m., Moslem m., Muhamedaner m.*

Muzulmanka, -i, *pl. -i, sf.* *Muhamedanerin f., Muselmännin f.*

Muzulmański, *adi.* muselmännisch, muhamedanisch.

Muzulmaństwo, -a, *sn.* *Muhamedanismus m.*

Muzyczka, -i, *pl. -i, sf.* *dim. von Muzyka.*

Muzyczny, *adi.* *Muzycznie, adv.* *Musik-, musikalisch.*

Muzyk, -a, *pl. -yey, sm.* *Musiker m., Tonkünstler m., Musiklehrer m., Musicus m.*

Muzyka, -i, *pl. -i, sf.* *Musik f.; nauczyciel -i Musiklehrer m.; lekcyja -i Musikstunde f.; znać się na -ce Musik verstehen, musikalisch sein.*

Muzykalność, -ści, *sf.* 1) *musikalisches Talent; 2) das Musikalische.*

Muzykalny, *adi.*, *Muzykalnie, adv.* *musikalisch.*

Muzykant, -a, *pl. -i, sm.* *dim. von Muzykant.*

Muzykant, -a, *pl. -ańci, sm.* *Musiker m., Tonkünstler m., Musikant m., Musicus m.*

Muzykantka, -i, *pl. -i, sf.* *Musikantin f.*

Muzykoman, -a, *pl. -i, sm.* *Musikliebhaber m.*

Muzykomania, -ii, -ię, *sf.* *Musikliebhaberei f.*

Mycie, -a, *sn.* *Waschen n., Rušwaschen n.*

Myciel, -i, *sf.* *Bad n., Badeswasser n.*

Myciny, -cin, *sf.* *Spüllicht n. = pomyje.*

Mycka, -i, *pl. -i, sf.* *Mütze f., Kappe f., Mütchen n., Käppchen n.*

Myć, *myję, myjesz, myje, myłem, 1) va. imperf.* *waschen, scheuern; ręka rękę -je eine Hand wäscht die andere; 2) vr. imperf.* — *się się* *waschen.*

Mydelnica, -y, *pl. -e, sm.* *Seifenfrau n.*

Mydelnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) *= mydelnica; 2) Seifenbüchse f., Seifenbecken n.*

Mydelniczka, -i, *pl. -i, sf.* *= mydelnik 2).*

Mydlany, *adi.* *Seife-, woda -na Seifenwasser n.*

Mydlarczyk, -a, *pl. -i, sm.* *Seifensiederlehrling m.*

Mydlarka, -i, *pl. -i, sf.* 1) *Seifensiederin f., Frau f. des Seifensieders; 2) seifiger Thon.*

Mydlarnia, -ni, *pl. -nie, sf.* *Seifensiederei f.* [der=

Mydlarski, *adi.* *Seifensiefabrication f.*

Mydlarstwo, -a, *sn.* *Seifenfabrication f.*

Mydlarz, -a, *pl. -e, sm.* *Seifensieder m.*

Mydlarzowa, -wej, *pl. -we, sf.* *Frau f. des Seifensieders.*

Mydlarżówna, -y, *pl. -y, sf.* *Tochter f. des Seifensieders.*

Mydlastość, -ści, *sf.* *Seifenartigkeit f., Seifigkeit f.*

Mydlasty, *adi.* *seifig, seifigt, seifenartig.*

Mydlenie, -a, *sn.* 1) *Seifen n., Einseifen n.; 2) (bildl.) Schwindeln n., Betrügen n.*

Mydlenieć, -ńca, *pl. -ńce, sm.* 1) *Seifenstein m., Speckstein m., Bergseife f.; 2) Seifenbaum m. = mydłodrzew.*

Mydlic, -le, -lisz, -li, -liłem, *I. va. imperf.* 1) *seifen, einseifen; — brode den Bart einseifen; 2) (bildl.) blenden, täuschen, betrügen; — komu oczy jmnudn Sand in die Augen streuen; II. vr. imperf. (bildl.) betrügen, schwindeln, sich herausdrehen, herauswinden.*

Mydlik, -u, *sm.* *Upatit m. phosphorsaurem Kalk.*

Mydliny, -lin, *sf. pl.* *Seifenwasser n.*

Mydlnica, -y, *pl. -e, sf.* *= mydelnica.*

Mydło, -a, *pl. -a, sn.* 1) *Seife f.; wyjść jak Zabłocki na mydło bei einer Sache schlecht fahren, schlechte Geschäfte machen; jak po mydło wie geschmiert; 2) — kukulcze, tatarskie Feuerstern m.*

Mydłodrzew, -a, *pl. -y, sm.* *= mydlenieć 2).*

Mydłoka, -i, *pl. -i, sf.* *Seifenspiere f. (lat. quillaia).*

Mydłować, -dłuję, -dłujesz, -dłuje, -dłowałem, *va. imperf.* *= pudłować.*

Mydłownik, -a, *pl. -i, sm.* *Seifenfrau n. = mydelnica.*

Myjnik, -a, *pl. -i, sm.* *Waschtisch m.*

Myk! *interi.* *flugs! s Schub!*

Mykać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. imperf.* *etw rasch von einem Ort auf einen andern scharfen, hinüberschmuggeln; 2) vr. imperf.* *entfliehen, entweichen = pomykać, umykać, zmykać; 3) zucken, zuckend scharfen.*

Mykicić, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *vr. imperf.* *= mataczyć.*

Mykita, -y, *Reinefe; lis — Reinefe der Fuchs.*

Mylic, -le, -lisz, -li, -liłem, *I. va. imperf.* 1) *täuschen, irreführen, betrügen; nadzieja często -li die Hoffnung ist oft trügerisch; 2) verfehlen, fehlgehen, fehl schlagen; = chybiać; strzał -lił der Schuß gieng fehl; II. vr. imperf.* — *się się* *irren, irre werden; jeśli sie nie -le wenn ich mich nicht irre.*

Mylnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) *Trugschluß m.; 2) = mydlik.*

Mylność, -ści, *sf.* *das Irrige, Irrthümlichkeit f., Fehlerbarkeit f., Trügllichkeit f.; widzę — mojej nadziei ich sehe, daß mich meine Hoffnung getäuscht hat; = omylność.*

Mylny, *adi.* *Mylnie, adv.* *irrig, unrecht, falsch, fehlerbar, trügllich; -na droga falscher Weg; -nie co zrozumić etw. irrig aufassen, verstehen; -nie o kim sądzić jmnudn unrecht beurtheilen; 2) täuschend, trügerisch.*

Myłka, -i, *pl. -i, sf.* *Irrthum m., Fehler m.; = omyłka.*

Myłkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. imperf.* *Fehler machen.*

Mylogia, -ii, -ię, *sf.* *Musfellehre f.*

Mysi, *adi.* *= myszy.*

Mysiber, -bru, *sm.* *Glanzgras n., Bandgras n., Rana-rienfrau n. = ostrzyca. (lat. phalaris).*

Mysikról (*Mysikrólik*), -a

pl. -e (-i), *sm.* Zauufönig *m.*, Goldhähnchen *n.*

Mysz, -y, *pl. -y, sf. 1*) Mäus *f.*; — domowa Hausmaus; — lesna Waldmaus; — polna Feldmaus = rolniczek; — ziemna Erdmaus; — wodna Wassermaus; — laskowa Haselmaus; niech nie igra — z kotem der Raken Scherz; ist der Mäuse Tod; gdzie nie ma kota. -y harenja wenn die Rake aus dem Haus ist, halten die Mäuse Kirchttag; 2) -y, *pl.* Feifel *f.*, Halsdrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszak, -a, *pl. -i, sm.* gemeine Fledermaus.

Myszaty, *adi.* mäusefärbig, mäusegrau; — koń mäusefahles Pferd.

Myszatko, -a, *pl. -a, sn.*, *dim.* von Mysz, Mäuslein *n.*

Myszę, -cia, *pl. -ta, sn.* junges Mäuschen.

Myszka, -i, *pl. -i, sf. 1*) *dim.* von Mysz, Mäuschen *n.*; 2) Blume *f.*, Bouquet *n.* des Weines; wino czuć-a der Wein schmeckt mausicht, hat ein hübsches Bouquet; 3) Mustel *m.*; — przegrodowa Zwerchfell *n.*; 4) Muttermal *n.*; 5) Feifel *f.*, Speicheldrüsenkrankheit *f.* der Pferde.

Myszkować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowalem, *vn. imperf.* maujen, jagen, auf etw. Jagd machen, haichen, Beute machen.

Myszkowaty, *adi.* musfelig, mustulös.

Myszolowny, *adi.* mäusejagend.

Myszolów, -łowa, *pl. -łowy, sm.* Bussard *m.*, Mäuseaar *m.*, Mausfalk *m.*, Mäuser *m.*

Myszolówka, -i, *pl. -i, sf.* Mäusejalle *f.*

Myszomord, -u, *pl. -y, sm.* Mäusetod *m.*, Sturmhut *m.*

Myszopłoch, -u, *pl. -y, sm.* Mäusedorn *m.*

Myszotrzew, -ia, *sm.* Glanzgras *n.*

Myszur, -a, *pl. -y, sm.* Mäuserich *m.*

Myszy, *adi.* Mäuse =; — jama Mäuseloch *n.*; — jęczmień Mäusergerste *f.*, Mäusedorn *n.*;

— ogon Mäusechwanz *m.*; -sze jajka Feigwarzenfrucht *n.*; -sze uszko Mäuseohrlein *n.*; -sza wiecha Mäusedorn *m.*

Myszyniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Mäusetoth *m.*; 2) Bitter süß *n.*

Myszyny, -szyn, *sf. pl.* abgefallene Haselnüsse, die von den Mäusen gesammelt wurden.

Mysł, -i, *pl. -i, sf. 1*) Gedanke *m.*; przyszła mi — es kam mir der Gedanke, es fiel mir ein; zwrócić swe -i ku czemu seine Gedanken auf etw. richten; poddać komu jaką — jmnón auf einen Gedanken bringen; powziąć — einen Gedanken, einen Entschluß fassen; wybić sobie co z -i się etw. aus dem Kopfe schlagen; ani mi to przez — nie przeszło daß ist mir ganz und gar nicht eingefallen; w -ach zatopiony in Gedanken verjunken, vertieft; bez -i gedankenlos; obfitość -i Gedankenfülle *f.*; polot -i Gedankenflug *m.*; — swobodna Sorgenfreiheit *f.*, Kummerlosigkeit *f.*; być dobrej -i guten Muthes sein; 2) Sinn *m.*, Absicht *f.*; przychodzi mi na — es kommt mir in den Sinn; wszystko idzie podług mojej -i es geht alles nach meinem Sinn, alles entspricht meinen Absichten; 3) Ansicht *f.*; to jest moja — o tem daß ist meine Ansicht darüber.

Mysłacy, *adi.* und *ppr.* denkend.

Mysleć, -le, -lisz, -li, -lać, *vn. imperf.* 1) denken, über etw. nachdenken, nachsinnen; — o kim an jmnón denken; ani — o tem daß läßt sich nicht einmal denken; — o niebieskich migdałach mit seinen Gedanken abwesend sein; 2) denken = meinen, glauben, der Meinung sein; -le, że masz słusność ich glaube, daß du recht hast; 3) gedenken, gedenken sein, beabsichtigen, im Sinne haben; -le jutro odjechać ich denke morgen wegzureisen; 4) denken = (gut oder schlecht) gefinnt sein; ludzie dobrze myślący gut gefinnte Leute.

Myślenie, -a, *sn.* Denken *n.*; mieć wiele do -a viel zu denken haben; wolność -a Denkfreiheit *f.*; władza -a Denkvermögen *n.*, Denkkraft *f.*

Myśliciel, -a, *pl. -e, sm.* Denker *m.*

Myślicielka, -i, *pl. -i, sf.* Denkerin *f.*

Myśliczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Jagdrock *m.* [Jagd-]

Myśliwcowy, *adi.* Jäger-, **Myśliwczyk**, -a, *pl. -i, sm.* 1) *dim.* von Myśliwy; 2) Jägerbüsch *m.*

Myśliwiec, -wca, *pl. -wcy, sm.* Jäger *m.*, Jagdliebhaber *m.*

Myśliwski, *adi.* Jäger-, Jagd-, strzelba -a Jagdflinte *f.*; sprzęt -ie Jagdgeräth *n.*; nóż — Jagdmesser *n.*; pies — Jagdhund *m.*; przybory -ie Jagdzeug *n.*; język — Jägersprache *f.*; ubiór — Jägeranzug *m.*; po -u, *adv.* jägermäßig.

Myśliwstwo, -a, *sn.* Jägerei *f.*, Jagdwesen *n.*, Weidwerk *n.*

Myśliwy, I. *adi.* jagdkundig, jagdverständig, jagdliebend; II. -wego, *pl. -wi, sm.* Jäger *m.*, Weidmann *m.*

Myślny, *adi.* in Gedanken, gedacht.

Myślotwórczy, *adi.* Gedanken erzeugend, zum Nachdenken anregend.

Myślowy, *adi.* = myślny.

Mytarka, -i, *pl. -i, sf. 1*) Mautnerin *f.*, Zolleinnehmerin *f.*; 2) Frau *f.* des Mautners.

Mytarstwo, -a, *sn.* 1) Bezollen *n.*, Zollzahlen *n.*; 2) Fegefeuer *n.* (in der griechischen Kirche); 3) Dreherei *f.*, Betrügerei *f.* = mytlarstwo.

Mytlarstwo, -a, *pl. -a, sn.* = mytarstwo 3).

Mytlarz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Zöllner *m.*, Mautner *m.*; 2) Betrüger *m.*; = kręciciel, oszust.

Mytnica, -y, *pl. -e, sf. 1*) Zollhaus *n.*; 2) = mytarka.

Mytnictwo, -a, *sn.* Mautneri *f.*, Zollwesen *n.*

Mytnik, -a, *pl. -icy, sm.* Mautner *m.*, Zöllner *m.*, Zoll-einnehmer *m.*; = mytlarz 1).

Mytny, *adi.* Maut-, Zoll-

Myto, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Maut *f.*, Zoll *m.*; nakładać — na co etw. mit Zoll belegen; 2) Lohn *m.*, Gesinde-lohn *m.*; płacić — a) lohnen, belohnen, b) büßen; za twoje — jeszcze cie obito Undant ist der Welt Lohn; 3) *f.*, Zins *m.*, Hauszins *m.*

Mżec, -ze, -żysz, -ży, -załem, *vn. imperf.* die Augen zumachen, leise schlummern, nicken.

Mżenie, -a, *sn.* 1) Schlummer *m.*; 2) seiner Regen.

Mżyc, -ze, -żysz, -ży, -żyłem, 1) *va. imperf.* schlummern machen; sen mnie -ży es über-

fällt mich der Schlaf; 2) *v. impers.* mży es rieselt.

Mżyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Blindesuh *f.*; grać w -a Blindetuh spielen. [= mżyk.

Mżytek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*

Mżysty, *adi.* rieselig, feiu wie Staub; — doszcz seiner Regen, Staubregen, Rieseln u.

N.

N, *n. indecl.* fünfzehnter Buchstabe des polnischen Alphabets; in Abkürzungen: N. P. = Najjaśniejszy Pan oder Najjaśniejsza Pani Eure (Seine, Ihre) Kaiserliche (Königliche) Majestät; *n. p.* = na przykład zum Beispiel.

Na, *I. praep.* mit *acc.* od. *locat.* je nachdem die Richtung nach einem Ziele oder das Vorhandensein oder Handeln an einem Orte ausgedrückt wird; 1) auf; siąść — koń aufs Pferd steigen, ein Pferd besteigen; siedzieć — koniu auf dem Pferde sitzen;jechać — wieś aufs Land reisen; oddać list — pocztę einen Brief der Post übergeben; leżeć — ziemi auf der Erde liegen; upaść — nos auf die Nase fallen; gniewać się — kogo jmnđm zürnen; nastąpić komu — nogę jmnđm auf den Fuß treten; wierzyć komu — słowo jmnđm aufs Wort glauben; dać pieniądze — procent Geld auf Zinsen geben; grać — skrzypcach die Geige spielen; nosić kogo — rękach jmnđm auf den Händen tragen; złapać kogo — gorącym uczynku jmnđm auf frischer Tat ergreifen, betreten; mieć coś — sercu etw. auf dem Herzen haben; zaręczyć — sumienie auf sein Gewissen versichern; kwadrans — piątą ein Viertel auf fünf Uhr; 2) an (örtlich); rzucić co — ścianę etw. an die Wand werfen; gwiazdy — niebie die Sterne am Himmel; napisać co — murze etw. an die Mauer schreiben; 3) nach, in; bei nachstehenden Länder-

namen auf die Frage wohin und wo: Śląsk, Litwa, Węgry, Wołyń, Podole, Ukraina, Ruś, Zmudz Schlesien, Litauen, Ungarn, Wolhynien, Podolien, Ukraine, Kleinrußland, Samogitien;jechać — Śląsk nach Schlesien fahren; widziałem go — Węgrzech ich sah ihn in Ungarn; wyjść — miasto ausgehen, in die Stadt gehen; — mieście in der Stadt; 4) in (örtlich und bildl.) — zimowych leżach in Winterquartieren; — chłód ins Kühle; — chłodzie im Kühlen; — osobności in der Einsamkeit; mieć co — oku etw. im Auge behalten; mieć kogo — oku auf jmnđm ein (wachsame) Auge haben; 5) auf, in, bei, zu (bei Angabe des Zweckes); isć — bal auf den Ball gehen; być — mszy in der Messe sein; pójść — koncert in das Konzert gehen; pójść — „Norma“, — „Zbójców“ in die „Norma“, in „die Räuber“ gehen; być — „Norma“, — „Zbójcach“ in der „Norma“, in den „Räubern“ sein; — ten widok bei diesem Anblick; zaprosić kogo — obiad jmnđm zum Mittagessen einladen; 6) (bei Angabe einer Zeitperiode) — Boże Narodzenie zu Weihnachten; — nowy rok zu Neujahr; — dziś dosyć für heute genug; — przyszły rok fürs nächste Jahr; — ten raz für diesmal; raz — zawsze ein für allemal; 7) (bei Beteuerungen, Versicherungen, Schwüren); — honor co przyrzec bei seiner Ehre etw. versprechen; —

poczeiwość bei meiner Treue; zaklinam cie — Boga ich beschwöre dich bei Gott; 8) für; — owe czasy bardzo uczony für jene Zeiten sehr gelehrt; — jego środki bardzo dużo für seine Mittel (nach Maßgabe seiner Mittel sehr viel); 9) für, wider, gegen (von Mitteln gegen etw.); lekarstwo — febrę Arznei wider das Fieber; — co to dobre? wogegen ist das gut? — śmierć niema lekarstwa gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen; 10) an; cierpieć — ból głowy an Kopfschmerz leiden; 11) — wird nicht übersetzt, wenn in der Zusammenfügung des Wortes oder in der Bedeutung desselben eine Präposition schon enthalten ist: isć — górę hinaufsteigen; być — dole unten sein; mieć co — sprzedaż etw. feilhaben; 12) (in verschiedenen Redewendungen) — bok bei-seite, seitwärts, zur Seite; — czego nichtern; — domiar obendrein, überdies; — nowo aufs neue, vom Frischen; — pewno sicher, bestimmt; — opak, — wspank verkehrt, verdreht, rücklings; — oścież offen; — oścież otworzyć drzwi die Tür angelmeit auf-machen; — oślepiec blindlings; — poczekaniu sofort, stehenden Fußes; — poprzek quer; — pozór scheinbar; — przede in der Eile; — przekór wider Willen, zufließ; — przelaj über Hals und Kopf; — przemian, — przemiany abwechselnd; — przykład zum Beispiel; — razie vorläufig; — — scieżaj = — oścież; —

teraz już jest; — wewnątrz nach innen: — zewnątrz nach außen; — wskrós durch und durch; — wznak auf dem Rücken: — zawsze für immer; — zdrowie zur Gesundheit, zur Genesung: — leb — szyję über Hals und Kopf; II. als Partikel in Zusammensetzung mit Zeitwörtern bedeutet — 1) viel, voll, zur Genüge, in Menge; -gadał mi o tem er hat mir davon viel erzählt; nie mogę się -jeść ich kann mich nicht sattessen; -bawić kogo jmnđu zur Genüge unterhalten; 2) entweder die vollendete Handlung oder eine Vermehrung; jużem -pisał list ich habe den Brief schon geschrieben: -piłem się ich habe getrunken; III. *inter.* da hast du! = naści.

Nabab, -a, *pl.* -owie, *sm.* 1) indischer Fürst; 2) Nabob *m.* feiner Mann.

Nababrać, -brzę, -brzesz, -brze, -brałem, *va. perf.* hinstreichen, hinstreichen, hinstreichen: = babrać.

Nabajac, -ję, -jesz, -je, -jałem, 1) *va. imperf.* recht viel zusammenschwären, vor schwären; — komu o niestworzonych rzeczach jmnđu Wundergeschichten vor schwären; 2) *vr. perf.* — się sich satt schwären, zur Genüge zusammenschwären.

Nabarłozyc, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* Wirrströb verstreuen, verunreinigen, Unflat machen.

Nabarwia, -i, *pl.* -ie, *sf.* Lawsonie *f.* (lat. lawsonia).

Nabawiac, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va.* und *vr. imperf.* und Nabawic, -wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *va.* und *vr. perf.* I. *va.* — kogo czego 1) verursachen, zufügen; — kogo kłopotu jmnđu Kummer zufügen; 2) erfüllen; — kogo strachu jmnđu mit Angst erfüllen; 3) — kogo jmnđu sehr unterhalten, amüsieren; II. — się, *vr.* 1) — się czego sich etw. verschaffen, verursachen, zuziehen; — się choroby

sich eine Krankheit zuziehen; — się strachu große Angst aussetzen; 2) sich ordentlich unterhalten, amüsieren.

Nabazgrać, -gram, -grasz, -gra und -grzę, -grzesz, -grze, -grałem, *va. perf.* hinstreichen, hinstreichen, schlecht zusammenschreiben; dummes Zeug zusammenschreiben; hinstreichen, schlecht hinmalen = bazgrać.

Nabazyć się, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *vr. perf.* sich (vor Stolz) aufblasen, aufblähen, aufblasen sein.

Nabechtac, -am, -asz, -a, oder -chęc, -chcesz, -chęc, -ałem, *va. imperf.* aufreizen, anreizen, aufheben; = bechtac.

Nabechtywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Aufreizer *m.*, Aufheber *m.*, Aufwiegler *m.*

Nabechtywac, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* = nabechtac.

Nabelkotać, -cę, -cesz, -ce, -tałem, 1) *va.* und *vr. perf.* viel vorplaudern, vor schwären, jmnđu den Kopf voll machen; 2) *vr. perf.* — się sich zur Genüge ausschwären; = bełkotać.

Nabeźnic, -nie, -nisz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel trommeln, nach Herzenslust trommeln; 2) *vr. perf.* — się sich satt trommeln, sich mit Trommeln ergötzt haben; = beźnic.

Nabiadać się, -am, -asz, -a, -ałem, *vr. perf.* sich satt jammern; = biadać.

Nabiał, -u, *sm.* Milchwaren *f. pl.*

Nabialnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Pflanzengattung aus der Familie der Apocynaceen (lat. tabernemontana).

Nabić, -biję, -bijesz, -bije, -biłem, *v. perf.* Nabijać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) vollschlagen, beschlagen, einschlagen; — gwoździ do ściany Nägel in die Wand einschlagen; 2) vollstopfen, vollfüllen; kościół był jak nabyty die Kirche war gepropft voll; trzos złotem nabyty mit Gold vollgestopfter Beutel; 3) laden; — strzelbę, działo eine Flinte, eine Ra-

none laden; 4) viel schlachten, viel nacheinander töten; nabito duzo wołów man hat eine Menge Ochsen geschlachtet; 5) (bildl.) — komu czem uszy, głowę jmnđu die Ohren vollschreiben, den Kopf warm machen; 6) einmischen, einwirken; 7) — barć die neue Bienenteile aussteuern; II. *vr.* 1) nabijać się do kogo, komu o co sich an jmnđu drängen, jmnđu zu gewinnen suchen; 2) — sobie czem głowę sich etw. in den Kopf setzen.

Nabiedować się, -duję, -dujesz, -duje, -dowałem, *vr. perf.* und Nabiedzić się, -dżę, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. imperf.* 1) viel Kummer und Glend austreten, recht viel austreten, leiden; 2) über sein Glend klagen.

Nabieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Anfall *m.*, Einfall *m.*, Überfall *m.*; 2) schnelles Herbeikommen.

Nabiegać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*, Nabiedz, -bieżę, -bieżysz, -bieży, -biegłem, *v. perf.*, Nabiegnac, -gnę, -gniesz, -gnie, -grałem, *v. perf.* I. *va.* 1) anfallen, anlaufen; — kogo jmnđu überfallen; — na przyjaciela den Feind anfallen; nabiegło mnie nieszczęście es kam daß Unglück über mich; 2) laufend erreichen; nabiegłem go w pół drogi ich erreichte ihn in der Mitte des Weges; II. *vn.* 1) anschwellen; żyły nabiegły die Adern sind angeschwollen; oczy mu łzami nabiegły die Augen füllten sich ihm mit Tränen; 2) massenweise zusammenlaufen, sich in großer Menge ansammeln; III. *vr.* — się sich müde laufen, genügend herumlaufen, sich satt laufen.

Nabieganie, -a, *sn.* 1) Anfallen *n.*, Anlaufen *n.*; 2) Anschwellen *n.*

Nabiegły, *adi.* und *pp.* angeschwollen, angelaufen.

Nabiegnienie, -a, Nabiegnięcie, -a, Nabiezenie, -a, = nabieganie.

Nabielać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*, Nabielić,

-le, -lisz, -li, -lilem, *va. perf.* anweißen, weiß machen, etw. weiß färben, weiß anstreichen, weiß malen; = bielić.

Nabielne, -nego, *sn.* Einkünfte *f. pl.* von Milch und Butter.

Nabierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.* und **Nabrać**, -biorę, -bierzesz, -biczę, -brałem, *v. perf. I. va.* 1) nehmen, schöpfen, viel nehmen, fassen, bekommen; — czego pełną garść eine Handvoll von etw. nehmen; 2) annehmen, zunehmen; — odwagi Mut annehmen, fassen; — ciąża zunehmen, ansetzen; *II. vn.* anschwellen; wrzód nabiera die Geschwulst schwillt an.

Nabijać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.* = nabicić.

Nabijanie, -a, *sn.* 1) Beschlagen *n.*; 2) Vollstopfen *n.*; 3) Laden *n.* (einer Flinten, Kanone).

Nabikować się, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vr. perf.* 1) sich zur Genüge ausfaulen; 2) sich vollstopfen.

Nabiodrki, -drek, *sf. pl.* Hufstücke *n. pl.* an der Rustung oder am Pferdegeschirr.

Nabior, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.* des Wassers.

Nabity, *adi.* und *pp.* 1) geladen; 2) voll gepropft.

Nablazgonić, -nię, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* nach Herzenslust zusammenplappern, zusammenschwatzen.

Nablaznować się, -nuję, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* zur Genüge den Narren spielen.

Nabłakać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* sehr lange, sattjam umherirren.

Nabloić, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* mit Straßensot beschmutzen; — pokój das Zimmer mit Straßensot beschmutzen.

Nablonek, -nka, *sm.* — walczkowaty Zylinderepithelium *n.*

Nablotnik, -a, Sumpfvogel *m.*, Watvogel *m.*; = szlamnik.

Nablotny, *adi.* an Sämpfen liegend.

Nabob, -a, *pl.* -owie, *sm.* = nabab.

Naboczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vr. perf.* sich in die Seiten stämmen, sich aufblähen, stolz tun.

Naboleć się, -le, -lisz, -li, -lałem, *vr. perf.* 1) über seine Leiden klagen, jammern; 2) genug Schmerzen erleiden.

Nabosoć, -bodzę, -bodziesz, -bodzie, -bodłem, 1) *va. perf.* aufspringen; 2) (bildl.) jmdm zur Genüge zuwegen, quälen.

Nabożeństwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Andacht *f.*; — ranne, wieczorne Morgen-, Abendandacht; odprawiać — seine Andacht verrichten; modlić się z wem mit Andacht beten; niebezpieczeństwa uczę -a Not lehrt beten; 2) Gottesdienst *m.*; odprawiać — den Gottesdienst verrichten, abhalten, halten; być na wie dem Gottesdienst beimohnen; książka do -a Gebetbuch *n.*; 3) mieć do kogo — großes Zutrauen jmdm entgegenbringen; 4) Religión *f.*, Konfession *f.* (veraltet).

Nabożnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Scheinheilige *f.*, Frömmlerin *f.*, Betchwester *f.*

Nabożnictwo, -a, *sn.* Andächtelei *f.*, Frömmerei *f.*

Nabożniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* = nabożniś.

Nabożniczka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nabożnica.

Nabożnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* andächtig, fromm werden, frömmeln.

Nabożnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* = nabożniś.

Nabożnisia, -si, *pl.* -sie, *sf.* = nabożnica.

Nabożniś, -sia, *pl.* -sie, *sm.* Scheinheiliger *m.*, Frömmeler *m.*, Andächtler *m.*, Betbruder *m.* **Nabożność**, -ści, *sf.* Frömmigkeit *f.*, Andacht *f.*

Nabożny, *adi.*, **Nabożnie**, *adv.* fromm, andächtig.

Nabór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Aushebung *f.* zum Militär.

Nabrać, = nabierać.

Nabrechać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* zusammenfügen; — co na kogo jmdm verleumben, anschwärzen.

Nabredzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* viel vorstwatzen, sattjam vorflügen.

Nabrnać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) auf etw. zuwatzen, loswatzen; 2) — na kogo über jmdm losfallen, jmdm überfallen.

Nabrodzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va.* und *vr. perf.* sich satt waten, viel herumwaten; — się we krwi ludzkiej in Menschenblut baden.

Nabroić, -broję, -broisz, -broi, -broilem, *va. perf.* viel Unheil stiften, anrichten, viel verbrechen, viel jündigen.

Nabronować się, -nuję, -nujesz, -nuje, -nowałem, *vr. perf.* sich müde eggen.

Nabródzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* aufsuchen, mit Suchen beziehen.

Nabrudzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, **Nabrukać**, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. perf.* viel beschmutzen, beschmieren; — dużo bielizny viel Wäsche schmutzig machen; = brudzić.

Nabrukować, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.* mit Steinpflaster belegen, viel pflastern.

Nabrudzakać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. imperf.*, sie *vr. imperf.* zusammenklumpen, sich satt klumpen.

Nabryzgać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. perf.* mit Rot bewerfen, bespritzen.

Nabręż, -a, *pl.* -e, *sm.* Amphipodatrebenart (lat. talitrus).

Nabrężanin, -a, *pl.* -żanie, *sm.* Küstenbewohner *m.*

Nabręże, -a, *pl.* -a, *sn.* Küste *f.*, Küstenland *n.*, Uferland *n.*

Nabrężny, *adi.* Ufer-, am Ufer sich aufhaltend, gelegen.

Nabrękać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vn. imperf.* **Nabrękać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem und -brząkać *vn. perf.*

anschwollen, anlaufen; reka mi nabrżekła die Hand ist mit angeschwollen.

Nabrżekanie. -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrżekłość. -ści, *pl.* -ści, *sf.* angelaufene, angeschwollene (Körper)stelle, Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*

Nabrżekły, *adi.* und *pp.* angeschwollen, aufgesehollen, angelaufen.

Nabrżeknienie, -a, und **Nabrżeknięcie,** -a, *sn.* 1) = nabrżekanie; 2) = nabrżekłość.

Nabrzmiałość. -ści, *pl.* -ści, *sf.* = nabrżekłość.

Nabrzmiały, *adi.* und *pp.* = nabrżekły.

Nabrzmiąć, -mieć, -miejesz, -mieje, -miałem, *vn. perf.*, **Nabrzmiwać,** -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* anschwellen, anlaufen, aufdunsten.

Nabrzmiwanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Anlaufen *n.*

Nabrzusznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bauchgurt *m.*

Nabrzydzić się. -dzieć, -dzisz, -dzi, -dziłem, *vr. perf.* sattjam Ekel empfinden.

Nabuchać, -cham, chasz, -cha, -chatem, 1) *va. perf.* stark, tüchtig aufladen, aufpacken; 2) *vr. perf.* — się sich satt essen; — czego sich mit etw. vollstopfen.

Nabucznieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* anlaufen, iaul, morich werden.

Nabudować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* recht viel bauen; 2) *vr. perf.* — się seine Baulust befriedigen (auch: seine Baulust büßen).

Nabujać się, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *vr. perf.* viel herumchwärmen, sich sattjam unterhalten haben; = bujać.

Nabuntować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *va. perf.* zur Genüge aufwiegen, aufhegen.

Naburta, -y, *pl.* -y, *sf.* Bordbalken *m. pl.* in der Kajüte des Flußschiffes.

Nabutwiały, *adi.* und *pp.* = nadbutwiały.

Nabuzować, -zuje, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* 1)

tüchtig ausschelten; 2) — (w piecu) stark einheizen.

Nabyć, -a, *sn.* Anschaffung *f.*, Akquisition *f.*, Erwerben *n.*, Erwerbung *f.*; ten dom jest do -a dieses Haus ist zu (ver)kaufen; dla -a stawy um sich Ruhm zu erwerben.

Nabyć, -będe, -będziesz, -będzie, -byłem, *vr. perf.* **Nabywać,** -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* I. *va.* 1) mit dem *gen.* od. *acc.*) etw. an sich bringen, erlangen, erwerben, sich verschaffen, kaufen; -byłem wieś po ojcu ich habe ein Gut vom Vater überkommen; — czego za pieniądze etw. für Geld kaufen; 2) (bildl.) (mit dem *gen.*) sich etw. erwerben; — stawy sich Ruhm erwerben; II. *vr.* — się gdzie irgendwo geraume Zeit verweilen; nabywałem się dosyć u nich ich war bei ihnen ein häufiger Gast.

Nabytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* Erwerb *m.*, das Ermorbene, Ankauf *m.*, Eroberung *f.*

Nabyty, *adi.* und *pp.* erworben, erlangt, gekauft; krwιά -ta ziemia mit Blut erkaufter Boden; źle -e nie bywa dobrze pożyte unrecht Gut gedeiht nicht.

Nabywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* = nabywca.

Nabywalny, *adi.* käuflich, feil, zu erwerben.

Nabywanie, -a, *sn.* Erwerben *n.*, Kaufen *n.*

Nabywca, -y, *pl.* -y, *sm.* Erwerber *m.*, Käufer *m.*

Nabywczy, *adi.* 1) erwerblich; 2) erlangbar; 3) Erwerbungs-.

Nabzdurzyć, -rzyć, -rzysz, -rzy, -rzyłem, 1) *va. perf.* viel vorplappern, vorstchwärmen; 2) *vr. perf.* — się sich satt plappern, satt schwärmen.

Nacackać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* sich satt liebkoßen.

Nacalować, -łuje, -łujesz, -łuje, -łowałem, 1) *va. perf.* vielmalts küssen; 2) *vr. perf.* — się z kim sich an jmdm satt küssen.

Nacechować, -chuje, -chu-

jesz, -chuje, -chowałem, *va. perf.* 1) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; — drzewo das Forstzeichen mit dem Baumstempel in die zu fallenden Bäume schlagen; 2) charakterisieren; 3) brandmarken.

Nacedzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*, **Nacedzić,** -dzieć, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* genüßsam einzapfen.

Nacewiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.*, **Nacewić,** -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* aufspulen.

Nachapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* auffassen, zusammenraffen, gierig auffassen.

Nacharkać, -kam, -kasz, -ka, und -czę, -czesz, -cze, -kałem, *va. perf.* anspeten, bespeien.

Nachelpić się, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *vr. perf.* nach Belieben prahlen, sich aufblasen.

Nachitotać się, -tam, -tasz, -ta, und -ce, -cesz, -ce, -tałem, *vr. perf.* sich satt sichern, sich satt lassen.

Nachlipać się, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *vr. perf.* 1) sich satt schlürzen; = naszlochać się; 2) schlürzend sich satt trinken.

Nachłodzić, -dzieć, -dzisz, -dzi, -dziłem, 1) *va. perf.* sattjam abkühlen; 2) *vr. perf.* — się sich sattjam abkühlen.

Nachłostać, -tam, -tasz, -ta, und -szczę, -szcesz, -cze, -tałem, I. *va. perf.* tüchtig durchhauen; II. *vr. perf.* 1) sich selbst tüchtig durchhauen; 2) zur Genüge durchhauen.

Nachłystać się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vr. perf.* sich volllaufen.

Nachmurzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *v. imperf.*, **Nachmurzyć,** -rzyć, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* I. *va.* bewölken, umwölken; — czoło die Stirn umwölken; II. *vr.* — się 1) sich umwölken, bewölken, sich mit Wolken überziehen; 2) sich verdüstern; — się na kogo jmdm einen finsternen Blick zuwerfen.

Nachodzić, -dzc. -dzisz, -dzi. -dziłem *v. impert.* **Najść**. najdę, najdziesz, najdzie, naszedłem, *v. perf. I. va.* 1) — kogo jmnudn überfallen, plötzlich einbrechen; 2) überlaufen; II. *vr.* 1) sich müde gehen, viel gehen; 2) in Menge zusammenkommen.

Nachować, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* **Nachowywać**, *iterat.* recht viel aufbewahren, verwahren.

Nachód, -chodu, *pl.* -chody. *sm.* = najście.

Nachromywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vn. imperf.* auf einem Beine hinken.

Nachuchać, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *va. perf.* vollhauchen; — w ręce auf die Hand blasen, hauchen.

Nachwalić, -le, -lisz, -li. *likem*, 1) *va. perf.* viel, stark loben; 2) *vr. perf.* — sie sich satt loben; nie mógł się go — er konnte ihn nicht genug loben.

Nachwytać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel erschaffen, fangen, greifen.

Nachylać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *v. imperf.* **Nachylić**, -le, -lisz, -li, -lilem, *v. perf. I. va.* neigen, hinneigen, beugen, hinbeugen; II. *vr.* — się 1) sich neigen, sich beugen; 2) weichen, abfallen.

Nachylenie, -a, *sn.* **Nachylenie**, -a, *sn.* Neigen *n.*, Beugen *n.*, Neigung *f.*, Beugung *f.*; — żyły Fallen *n.* des Ganges (Bergbau); — dysz, Düsenneigung *f.*, Stechen *n.* der Form (Bergbau); Deflexion *f.*, Inflexion *f.*; kat -nia Neigungswinkel *m.*

Nachylność, -ści, *sf.* Neigbarkeit *f.*, Lenkbarkeit *f.*, Geneigtheit *f.*

Nachylny, *adi.* neigbar, lenkbar, lenksam.

Nachylony, *adi.* und *pp.* geneigt, gebeugt.

Nachył, -u, *pl.* -y, *sm.* Neigung *f.*, Abfall *m.*

Nachyłek, -ku, *pl.* -ki, *sm.* = nachylenie *n.*

Naciąg, natnę, natniesz, natnie, naciąłem, *va. perf.* = naciącać.

Naciąg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Influxion *f.*; 2) Reißzieher *m.*, Ziehseisen *n.*

Naciągacz, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) — soku Saftweig *m.*; 2) — śrubowy Walfschraube *f.*

Naciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.* **Naciągnać**, -gne, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf. I. va.* 1) (czego) genug ziehen, schöpfen, aufsaugen; — wody ze studni Wasser aus dem Brunnen schöpfen; 2) spannen, aufziehen, recken; — zegar die Uhr aufziehen; — łuk den Bogen spannen; — członki die Glieder recken; (bildl.) aufziehen, zum besten haben, frozzeln; — kogo czem jmnudn mit etw. aufziehen, frozzeln; 3) einrenken; — reke die Hand einrenken; 4) (bildl.) wohin leiten, nach einem bestimmten Ziele gewaltsam lenken, gewaltsam hinziehen, bei den Haaren herbeiziehen; — rozmowę na inny temat das Gespräch auf ein anderes Thema lenken; naciągane tłumaczenie gezwungene, unnatürliche, bei den Haaren herbeigezogene Erklärung; II. *vr.* — się sich matt und müde ziehen.

Naciągadło, -a, *pl.* -a, *sn.* Redholz *n.*, Spertholz *n.*, Redseisen *n.*

Naciąganie, -a, *sn.* 1) Ziehen *n.*, Schöpfen *n.*, Aufsaugen *n.*; 2) Spannen *n.*, Aufziehen *n.*, Recken *n.*; (bildl.) Frozzeln *n.*; 3) Hinleiten *n.*, Hinlenken *n.*

Naciągany, **Naciągnięty**, *adi.* und *pp.* gezwungen, gekünstelt, bei den Haaren herbeigezogen (Worte, Ausdrücke); gespannt, unnatürlich (Personen).

Naciągnienie, -a, *sn.* **Naciągnięcie**, -a, *sn.* = naciąganie.

Naciec, -cieczę, -cieczesz, -ciecze, -ciekłem *vn. perf.* **Naciekać**, -kam, -kasz, -ka, *vn. imperf.* 1) hinfließen, hincinnen, tropfenweise hineinfließen, hineintropfen; 2) einregnen; 3) in Menge zusammenfließen.

Naciek, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Auflaufen *n.*, Zusammenfluß *m.*; 2) Warzenstein *m.*, Trophstein *m.*, Stalagmit *m.*; 3) Infiltrat *n.*, Infiltration *f.* (Medizin).

Nacieniować, -wuje, -wujesz, -wuje, wałem, *va. perf.* = cieniować.

Nacieniowanie, -a, *sn.* = cieniowanie.

Nacierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *v. imperf.* **Natrzeć**, -tre, -trzesz, -trze, -tarłem, *v. perf. I. va.* 1) viel, stark reiben; — ciało aż do czerwoności den Körper reiben bis er rot wird; 2) kahl, wund reiben; (bildl.) — komu uszy jmnudn tüchtig auswuchen, gehörig ins Gebet nehmen; 3) — co czem einreiben; — reke maścią die Hand mit Salbe einreiben; II. *vn.* angreifen, löstürmen; — na nieprzyjaciela den Feind angreifen; — na kogo jmnudn heftig zusetzen, jemanden bestürmen (mit Bitten, Fragen); III. *vr.* — się 1) sich einreiben; 2) einander (im Kampfe) begegnen, miteinander in die Schranken treten = potykać się.

Nacieranie, -a, *sn.* 1) Einreiben *n.*, Einreibung *f.*; 2) — na kogo, na co Angriff *m.*, Angreifen *n.*; (bildl.) zudringliches Fragen, Bitten; — uszu scharfe Predigt.

Nacierpieć się, -pię, -pisz, -pi, piałem, *vr. perf.* viel ausstehen, viel gelitten haben.

Naciesać, = naciosać.

Nacieszyć się, sze, -szysz, -szy, szyłem, *vr. perf.* sich satt freuen, sich zur Genüge ergötzen; — z czego an etw. seine große Freude haben; — z kim sich mit jmnudn nach Herzenslust ergötzen; nie mogę się — tą książką das Buch macht mir eine sehr große Freude, ich kann mich an dem Buche nicht satt lesen.

Naciecie, -a, *sn.* 1) Einschnitt *m.*; 2) Sieb *m.*; — delikatne, geste feiner Sieb; — grube grober Sieb Mittel-, Bajardsieb; — krzyżowe

Kreuzhieb; — mechaniczne mechanischer Hieb; — pilników Feilenhieb; — ręczne Handhieb; — powtórne wiederholter Hieb.

Nacjety, *adi.* und *pp.*, 1) eingehauen, eingeschnitten; 2) angeriffen, angetrunken.

Nacinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* Naciać, natnę, natnie, natnie, naciałem, *va. perf.* 1) anschnneiden, einschneiden; 2) umhauen, in Menge fällen, hauen; — drzew viel Bäume abhauen.

Nacinalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Fahrradschneide *f.*

Nacinka, -i, *sf.* gehacktes Blei.

Nacios, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Anbau *m.*, Anhieb *m.*, ein auf einen Baum geführter Arthieb, zum Zeichen, daß dieser Baum gefällt werden soll; 2) Einschnitt *m.*, Hieb *m.* in den Grenzbäumen, Schlaghölzern.

Naciosać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* Naciosywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) anhauen; 2) genug (Blöße) hauen, zubereiten.

Nacisk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Druck *m.*, Drücken *n.*; 2) Gebränge *n.*; 3) Hühnerauge *n.*

Naciskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *v. imperf.*, Nacisnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *v. perf.* I. *va. va.* 1) auf etw. drücken, etw. drücken, ausdrücken; ktoś mu nogę nacisnął es hat ihn jmdn auf den Fuß gedrückt; naciskaj mocniej piórem drücke mit der Feder stärker auf; 2) in die Menge etw. hineinwerfen, viel nach einander werfen; kto tu naciskał tyle kamieni? wer hat da so viel Steine hergerworfen? = narzucać; 3) — na kogo auf jmdn einen Druck ausüben, jmdn bedrängen; II. *vr.* — się 1) sich satt werfen; 2) sich wohin drängen.

Naco?, Nacóz?, *adv.* wożu? — to zrobikés? wożu hast du das getan?

Nacya, -yi, -yę, *pl.* -ye, *sf.* = naród.

Nacyonalny, *adi.*, Nacyo-

nalnie, *adv.* = narodowy, narodowo.

Nacz, *adv.* = naco.

Naczarować, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *va. perf.* vorzaubern, hinzaubern.

Naczać, -cznę, -czniesz, -cznie, -czałem, *va. perf.* = zacząć, zaczynać.

Naczatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* = początek.

Naczcz. *adv.* nüchtern, mit nüchternem Magen.

Naczekać się, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *vr. perf.* Naczekiwać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. iterat.* lange warten, harren; naczekać się na co einer Sache lange wartend entgegensehen.

Naczelnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Oberbefehl *m.*, Oberaufsicht *f.*; = dowództwo.

Naczelniczy, *adi.* Oberbefehl-, Oberaufseher-, Befehlshaber-.

Naczelniczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* Oberbefehlshaber, Chef sein.

Naczelnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Oberbefehlshaber *m.*, Oberaufseher *m.*, Vorstand *m.*, Chef *m.*, Direktor *m.*; — urzędu, bióra Amts-, Bureauchef, = Vorstand; — komory Oberzollesnehmer *m.*; — górnictwa Oberberghauptmann *m.*; — konsystorza Oberkonsistorialpräsident *m.*; — kontroli Kontrollvorstand *m.*, Kontrollchef *f.*; — oddziału Sekcyjowego; — remizy parowozowej, parowozowni, ogrzewalni Heizhausleiter *m.*, Lokomotivschuppenverwalter *m.*, Heizhausverwalter, Heizhausvorstand; — ruchu Betriebsleiter, Betriebsdirektor; — służby drogowej Bahnerhaltungschef; — służby woźniczej Zugförderungschef; — stacyi, zawiadowca stacyi Stationsvorstand; — telegrafu Telegraphenchef; — urzędu kolejowego Betriebsamtsvorstand; — wydziału Abteilungsprzedstawiciel; — wydziału gospodarczego Materialverwalter, Materialchef; — wydziału ruchu Verkehrschef, Be-

triebschef; — wydziału mechanicznego Obermaschinenmeister *m.*

Naczelnikowski, *adi.* = naczelniczy.

Naczelnny, *adi.* 1) Ober-; -ne dowództwo Oberbefehl *m.*; — wódz Oberbefehlshaber *m.*; 2) Haupt-; -ne dzieło Hauptwerk *n.*, Meisterwerk *n.*; 3) vorzüglich.

Naczepiać, -piał, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*, Naczepić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* (czego) anhafen, aufhetteln.

Naczerniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*, Naczernić, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwarz anstreichen, schwarz färben; an schwärzen, verleumden.

Naczerpać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va.* und *vr. perf.*, Naczerpnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* schöpfen, in Menge schöpfen; — wody Wasser schöpfen.

Naczesać, -sze, -szesz, -sze, *va. perf.* 1) genug kämmen, aufkämmen; 2) genug bürsen, aufbürsten; 3) — komu skóre jmdn genügend durchpeitschen.

Naczesny, *adi.* zu gelegener Zeit kommend, passend.

Naczochrać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. perf.* auflockern; — komu włosów jmdn viel Haare ausraufen.

Naczolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* 1) Kopf-, Stirnbinde *f.*; 2) — dachu Waln *m.*, Schopf *m.* des Daches, Hammernde *n.*

Naczynać, = zaczynać, poczynąć.

Naczynić, -nie, -niesz, -ni, -niłem, 1) *va. perf.* viel machen, anmachen, mehrere nacheinander machen; = narobić; 2) *vr. perf.* — się sich zuziehen.

Naczynie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Gefäß *n.*, Gerät *n.*, Geschirr *n.*; -a srebrne Silbergerät, Silbergefäße; -a kuchenne Küchengeschirr; -a ogniowate feuerfeste Geschirre; 2) Werkzeug *n.*, Instrument *n.*; -a muzyczne Musikinstrumente; 3) Gefäß *n.* (in der Anatomie und Bota-

nit); -a krwiste, krwionośne Blutgefäße; -a mleczno Milchgefäße; 4) — wodne Fahrzeuga n.

Naczyniowy, adi. Gefäß-; -we sploty netzförmige Gewebe.

Naczyniówka, -i, pl. -i, sf. Gefäßhaut f. des Auges.

Naczynisty, adi. aus vielen Gefäßen bestehend, zusammen-gesetzt.

Naczyńko, -a, pl. -a, sn. dim. von Naczynie, kleines Gefäß, Gefäßchen n.

Naczyńkowaty, adi. = naczynisty.

Naczyńny, adi. — piec Gefäßofen m.

Naczyścić, -szczę, -ściisz, -ści, -ściem, 1) va. perf. tüchtig aufräumen, ordentlich reinmachen; 2) *vr. perf.* — się sich satt, müde reinigen.

Naczytać, się, -tam, -tasz, -ta, -tałem, -tać sich satt lesen.

Nac, zusammengesetzt aus na ci = na.

Nad (Nade), I. praep. mit dem *accus.* oder *instrument.* 1) über; — drzwiami über der Tür; wzniósł się — obłoki er erhob sich über die Wolken; to u mnie jest — wszystko (nade wszystko) das geht bei mir über alles; obłoki wiszą — ziemią die Wolken hängen über der Erde; siedzieć — książkami über den Büchern sitzen; 2) an; wysłał go aż — Ren er schickte ihn bis an den Rhein; Wiedeń leży — Dunajem Wien liegt an der Donau; — rzeką am Fluße; — drogą am Wege; 3) vor (zur Angabe des Vortages); on jest jeszcze — toba er steht noch vor dir; kochać kogo — innych jmnnd vor anderen lieben; 4) gegen; — switaniem, nade dniem vor Tagesanbruch; — wieczorem gegen Abend; 5) als (bei *compar.*); cnota lepsza — złoto Tugend ist besser als Gold; II. *part.*, welche in Zusammenziehung mit Zeitwörtern bedeutet: ein über-schreiten, Ausschreiten, eine Überraschung, Zugabe, einen kleinen Weitergang.

Nadać, -dam, -dasz, -da,

-dałem, *v. perf.* **Nadawać, -daje, -dajesz, -daje, -dawałem, *v. imperf.* I. va. 1) aufgeben; — list na poczte einen Brief aufgeben (zur Postbeförderung): 2) — komu co jmnndm etw. geben, verleihen, gewähren, jmnndm mit etw. beschenken; — państwu konstytucye dem Staate eine Verfassung geben; — komu prawo jmnndm ein Recht verleihen; — komu myśl jmnndm einen Gedanken eingeben, jmnndm auf einen Gedanken bringen; — kogo czem jmnndm mit etw. befehlen; 3) — farbe die Buchdrucker-schwärze auftragen; 4) in der Schiffer-sprache: das Seil lösten, auf-lassen; 5) nützen, helfen, frommen; nie ci nie nadadzą prosby das Bitten wird dir nichts helfen; cóż to nada? was wird das helfen? to ci nie nada das frommt dir nichts; — komu złe jmnndm schlechte Dienste erweisen; 6) herbringen, herbe-schaffen; dyabli go tu nadali der Teufel hat ihn hergebracht; II. *vr.* — się, 1) — do czego zu etw. passen, passend sein; klucz nadaje się do zamku der Schlüssel paßt zum Schloße; 2) gelingen, von statten gehen; nadało mi się pomyslnie dopiąć swego es gelang mir mein Ziel zu erreichen; 3) sich treffen; nadaje się sposobność es trifft sich die Gelegenheit.**

Nadajać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*, Nadoić, -doje, -doisz, -doi, -doitem, *va. perf.* genug melken, abmelken; nadoił z niego nie-mało er hat ihn hinlänglich ausgenützt; (bildl.) tüchtig dem Glase zusehen; nadoił (się) dosyc wina er hat genug Wein getrunken.

Nadal, adi. ferner, ferner-hin, in Zukunft, fürder.

Nadanie, -a, sn. 1) Ver-leihung f., Schenkung f.; 2) Konzession f.; 3) Rohlengicht f., Erzgicht f. (Bergbau).

Nadany, adi. und *pp.* 1) gegebenkt, verliehen; 2) hold, schmuck; nie — roż, unge-schlossen.

Nadaremny, adi., Nada-remnie, Nadaremno, adv. vergeblich, unnütz; — mna pra-ca vergebliche Arbeit.

Nadarmo, adv. = nada-remnie.

Nadarzać, -rzam, -rzasz, -rza, -rzałem, *v. imperf.*, Nadarzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* I. va. 1) — kogo czem jmnndm womit reichlich beschenken; 2) — komu co jmnndm zu etw. verhelfen, jmnndm etw. vermitteln; — komu sposobność jmnndm eine Gelegenheit bieten; II. *vr.* — się 1) sich ereignen, treffen, darbieten; -rza się sposobność es bietet sich die Gelegenheit dar; 2) sich anbieten, sich an-tragen.

Nadatek, -tku, pl. -tki, sm. 1) Stiftung f.; 2) Ge-legenheit f.

Nadawanie, -a, sn. Ver-leihen n., Verschenken n., Be-lehnen n.

Nadawca, -y, pl. -y, sm. 1) Stifter m., Verleiher m.; 2) Aufgeber m.; — listu Auf-geber des Briefes.

Nadawczy, adi. 1) Stif-tungs-, Verleihungs-, doku-ment — Verleihungsurkunde f.; 2) Aufgabs-, poświad-czenie -cze Aufgabschein m.

Nadawczyni, —, pl. -nie, sf. 1) Stifterin f., Verleiherin f.; 2) Aufgeberin f.

Nadać, -dme, -dmiesz, -dmie, -dałem, *v. perf.*, Nady-mać, -mam, -masz, -ma, -ma-łem, *v. imperf.* I. va. auf-blasen, ausblähen; wiatr -ma-żagle der Wind bläht die Segel auf; II. *vr.* — się 1) sich aufblasen, sich ausblähen; 2) (bildl.) prahlen, prohen.

Nadaśać się, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *vr. perf.* sich ärgern, vor Wut schneuben.

Nadaśany, adi. und *pp.* äraerlich, schlecht gelaunt.

Nadażać, -żam, -żasz, -ża, -żalem, *va. imperf.*; Nada-żyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) im stande sein etw. zu tun; 2) — kogo, za kim jmnndm einholen, mit jmnndm gleichen Schritt halten;

nie mogę go — ich kann ihn nicht erreichen.

Nadbiedz, -biegę, -bieżysz, -bież, -biegłem, *vn. imperf.*; **Nadbieżęć**, -że, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.*; **Nadbiegnąć**, -nę, -niesz, -nie, -głem, *vn. perf.* 1) herbeilaufen, angelaufen kommen, herbeilaufen; 2) — kogo jmnnd einholen, überholen, überlaufen.

Nadbiegunowy, *adi.* in der Nähe des Orts befindlich.

Nadbladnąć, -bladnę, -bledniesz, -blednie, -bladłem, *vn. perf.* etw. blaß werden, erblaffen.

Nadblakować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *vn. perf.* etw. vorstießen.

Nadblotny, *adi.* am Sumpe gelegen.

Nadbór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Fluß *n.*, Mehreinnahme *f.*, Überfluß *m.*

Nadbrusie, -a, *pl.* -a, *sn.* Fries *m.*, Borte *f.*

Nadbudowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadbudować**, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* überbauen über etw. bauen.

Nadbutwiały, *adi.* und *pp.* angefault, morisch, anbrüchig.

Nadbutwieć, -wieję, -wiejesz, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* etw. morisch, modrig werden, anfaulen.

Nadchodzić, -dze, -dzisz, -dzi, -dzilem, *vn. imperf.*; **Nadejść**, -dejdę, -dejdiesz, -dejdzie, -szedłem, *vn. perf.* 1) kommen, antommen, herbeikommen, herankommen; to wary jeszcze nie -deszły die Waren sind noch nicht angekommen; niedługo nadejdą sie werden bald antommen: -deszła zima der Winter ist antommen; 2) einlaufen; -deszły wiadomości es sind Nachrichten eingelaufen; — kogo jmnnd unermutet überkommen, ertappen.

Nadchromek, -mku, *sm.* Chromjuperoxyd *n.*

Nadchudnąć, -dnę, -dniesz, -dnie, -dłem, *vn. perf.* etw. mager werden, etw. abmagern.

Nadciąg, -u, *sm.* Träger *m.* = dźwigar.

Nadciągać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Nadciągnąć**, -gnę, -gniesz, -gnie, -gnąłem, *v. perf.* 1) *va.* = naciągać; 2) *vn.* heranziehen, heranrücken, herankommen, nahen; wojsko już -ga daß Heer zieht schon heran; burza -ga es droht ein Gewitter, ein Gewitter ist im Anzuge.

Nadcinać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Nadciąć**, -detnę, -detniesz, -detnie, -ciałem, *va. perf.* anschnneiden.

Nadcios, -u, *sm.* (Bergbau) Schramm *m.*, Höhenstramm *m.* = ocios, wierzch.

Naddać, -dam, -daż, -da, -dałem, *va. perf.*; **Naddawać**, -wam, -wasz, -wa, od. -daje, -dajesz, -daje, -dawałem, *va. imperf.* mehr geben, noch mehr zugeben, zulegen, darüber (mehr als nötig) geben.

Naddatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Zugabe *f.*, Aufgeld *n.*; 2) Überfluß *m.*

Naddłubać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Naddłubywać**, -wam, -wasz, -wa, oder -buję, -bujesz, -buję, -wałem, *va. imperf.* anmeißeln, anhöhlen.

Naddrobnieć, -nieję -niejesz, -nieję, -niałem, *vn. perf.* etw. kleiner werden, schwächer, hinfalliger werden.

Naddunajski, *adi.* an der Donau liegend, wohnend; kraje -kie Donauländer *n. pl.*

Naddziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*; -y Ahnen *m. pl.* = pradziad.

Naddzienny, *adi.* vor Tagesanbruch sich ereignend.

Naddzierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Naddeżyć**, -dedrę, -dedrzesz, -dedrze, -ddarkłem, *va. perf.* etw. anreißen, ein Stückchen von etw. abreißen.

Naddzwierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* Türstüd *n.*, Türgemälde *n.*

Naddźwiernik, -a, *pl.* -i, *sm.* = naddźwierek.

Nade, = nad.

Nadebrać, -biore, -bierzysz,

-bierzę, -brałem, *va. perf.* zuviel nehmen.

Nadedrzwie, -a, *pl.* -a, *sn.* und **Nadedrzwi**, —, *sf. pl.* 1) Oberschwelle *f.*; 2) Türstüd *n.*, Türfeld *n.*, Verzierung *f.* über der Tür.

Nadejść, = nadchodzić.

Nadejście, -a, *pl.* -a, *sn.* Ankunft *f.*

Nademleć, -leję, -lejesz, -leję, -lałem, *vn. perf.* allmählich von Kräften kommen, in Ohnmacht fallen.

Nademrzeć, -mrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.*;

Nadumierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. imperf.* etw. Hunger leiden.

Nadeń, = nad niego.

Nadepać, -tam, -tasz, -ta, -tałem 1) *va. perf.*; — co, na co auf etw. treten; — komu (na) nogę jmnnd auf den Fuß treten; — robaka einen Wurm zertreten; 2) *vr. perf.* — się = nachodzie się.

Nader, *adv.* sehr, gar sehr, überaus, ungemain.

Naderwać, -wę, -wiesz, -wie, -wałem, *v. perf.*; **Nadrywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; I. *va.* anreißen; — powrozu daß Seil anreißen; 2) — kogo jmnnd schwächen, krank machen (durch Aufbürdung schwerer Arbeit); II. *vr.* — się 1) sich schwächen, sich entkräften; 2) sich verrenken; 3) halb reißen, halb springen; struna już się naderwała die Saite ist schon halb gesprungen.

Naderznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.*; **Nadrzynać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* anschnneiden, einschneiden.

Nadeschnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.*; **Nadsychnąć**, -cham, -chasz, -cham, -chałem, *vn. imperf.* von oben etw. trocknen.

Nadesłać, -śle, -ślesz, -śle, -stałem, *va. perf.*; **Nadsyłać**, -łam, -łasz, -ła, -łałem, *va. imperf.* schicken, senden, zu-, über-, herbeischicken, zu Hilfe schicken; jutro ci -śle książkę ich werde dir daß Buch morgen zuschicken.

Nadetrzec, -trze, -trzesz, -trze, -tarłem, *va. perf.*; **Nadcierać**, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* ein wenig abreiben.

Nadewszystko, *adv.* 1) über alles; kocham cie — ich liebe dich über alles; 2) vor allem; — powiedz mi vor allem jage mir.

Nadęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Aufblasen *n.*, Aufblähen *n.*, — sie Aufblähung *f.*

Nadętość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgeblasenheit (auch bibl.), Schwülstigkeit *f.* (z. B. des Stiles), Schwulst *m.*, Stolz *m.*

Nadęty, *adi.*, **Nadęto**, **Nadęcie**, *adv.* aufgebläht, aufgeblasen, stolz, schwülstig, protzhaft.

Nadgiąć, -degnę, -degniesz, -degnie, -giąłem, *va. perf.*; **Nadginać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* über-, hin-, anbeugen.

Nadginać, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* zum Teile verloren gehen.

Nadgłośnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Röhre, Lufttröhrendeckel *m.*

Nadglówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) = nagłówek; 2) Scheitelpunkt *m.*, Zenith *m.*; 3) -wki *pl.* das Kopfstück der Drechslerbank.

Nadglównik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadglówek 2).

Nadglówny, *adi.* über dem Haupte befindlich.

Nadgnić, -niję, -niesz, -nije, -niłem, *vn. perf.* ein wenig anfaulen.

Nadgnieciony, *adi.* und *pp.* ein wenig zerdrückt.

Nadgnieść, -gniotę, -gniecie, -gniotłem, *va. perf.* ein wenig zerdrücken, abdrücken, abreiben; jarzmo wołom karku nadgniotko das Joch hat den Ochsen die Nacken abgerieben.

Nadgniewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.* etw. böse machen, in gelinden Zorn versetzen.

Nadgnoić, -noję, -noisz, -noi, -noilem, *va. perf.* etw. anfaulen lassen, zu düngen beginnen.

Nadgoić, -goję, -goisz, -goi, -goilem, 1) *va. perf.* etw. heilen, überheilen; 2) *vr. perf.* — sie ein wenig heilen.

Nadgonić, -nię, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* — kogo jmnudn jagend einholen, erjagen.

Nadgorzały, *adi.* und *pp.* etw. angebrannt.

Nadgranica, -y, *pl.* -e, *sf.* Grenzstrich *m.*

Nadgraniczny, *adi.* Grenze, an der Grenze gelegen; skup — Grenzfäule *f.*

Nadgrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Zutafel *f.*

Nadgrodzie, -a, *pl.* -a, *sn.* = nadgrodek.

Nadgryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; **Nadgryźć**, -grzę, -gryziesz, -gryzłem, *va. perf.* ein wenig anbeißen; mysz -gryzła jabłko die Maus hat den Apfel ein wenig angebissen.

Nadinspektor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberinspektor *m.*

Nadintendent, -a, *pl.* -ńci, *sm.* Oberintendant *m.*

Nadintratny, *adi.* die Einnahmen übersteigend.

Nadinzynier, -a, *pl.* -owie, *sm.* Obergenieur *m.*

Nadjazd, -a, *pl.* -y, *sm.* plößliche Ankunft, Dazwischenkunft *f.*

Nadjeżdżać, -dżam, -dżasz, -dża, -dżałem, *vn. imperf.*; **Nadjechać**, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* angefahren kommen, angeritten kommen, ankommen.

Nadkazić, -zę, -zisz, -zi, -zilem, *va. perf.* ein wenig verletzen, verderben.

Nadkasić, -sze, -sisz, -si, -silem, *va. imperf.* ein wenig anbeißen.

Nadkład, -u, *pl.* -y, *sm.* Dach *n.* (Bergbau); — żyły das Gängende.

Nadkładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Nadłożyć**, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* anstücken, noch mehr hinzulegen, hinzufügen, mehr auslegen, ausfüllen, zulegen.

Nadkładka, -i, *pl.* -i, *sf.* Zugabe *f.*, Zulage *f.*

Nadkolanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = nakolanek.

Nadkłuć, -kuję, -kujesz, -kuję, -kulem, *va. perf.* ein wenig anstechen, anspalten.

Nadkolatać, -tam, -tasz, -ta ob. -cze(-ce), -czesz(-cesz), -cze(-ce), -tałem, *va. perf.* durch Klopfen erschüttern, schwächen.

Nadkonduktor, -a, *pl.* -owie, *sm.* Oberfonduteur *m.*

Nadkopycie, -a, *pl.* -a, *sn.* Saum *m.* am Pferdehufe, Krone *f.* Reis *m.*

Nadkosić, -szę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* ein wenig abmähen.

Nadkracać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadkrócić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ein wenig abkürzen, beschneiden, mäßigen.

Nadkrzywiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *va. imperf.* **Nadkrzywić**, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig frumm machen, beugen.

Nadkwas, -u, *pl.* -y, *sm.* — nierozpuszczalny unlösbare Überchlorsäure.

Nadkwaśniec, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig sauer, säuerlich werden.

Nadlać, = nadlewać.

Nadlatywać, -wam, -wasz, -wa, od. -tuje, -tujesz, -tuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Nadlecieć**, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn. perf.* 1) herbeifliegen, heransiegen, angefliegen kommen; 2) (bitol.) herbeilaufen, heran-eilen.

Nadleśniczy, -czego, *pl.* -czowie *sm.* Oberförster *m.*

Nadlewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadlać**, -leję, -lejesz, -leję, -lałem, *va. perf.* 1) hinzugießen; 2) zu viel eingießen, über-gießen.

Nadlewek, -wku, *pl.* -wki *sm.* Gießzapfen *m.*

Nadliczać, -czam, -czasz, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Nadliczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* darüber, zu viel zählen. [zählig.]

Nadliczbowy, *adi.* über-

Nadliczebny, *adi.* = nadliczbowy.

Nadliniowy, *adi.* über der Linie befindlich.

Nadlotka, *-i, pl. -i, sf.* Flügelbede *f.*, Kruste *f.* bei Käfern.

Nadludzki, *adi.* übermenschlich.

Nadłamanie, *-a, sn.* Ausbruch *n.*, Ausbruch *m.* = nadłom.

Nadłamać, *-mieć, -miesz, -mie, -małem, va. perf.;* Nadłamywać, *-wam, -wasz, -wa, oder -muje, -mujesz, -muje, -wałem, va. imperf.* anbrechen.

Nadłatać, *-tam, -tasz, -ta, -tałem, va. perf.* zum Teile flicken.

Nadlatwiać, *-wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, v. imperf.;* Nadlatwić, *-wię, -wisz, -wi, -wilem, v. perf.* 1) *va.* etw. erleichtern; 2) *vr.* — się sich etw. leichter machen.

Nadłom, *-u, pl. -y, sm.* Ausbruch *m.*; — w murze Ausbruch in der Mauer.

Nadłożyć, = nadkładać.

Nadlubać, *-bię, -biesz, -bie, -bałem, 1) va. perf.* — czego etw. genug aushöhlen, ausstochern; 2) *vr. perf.* — się sich satt, müde stochern; (bildl.) — się koło czego sich an etw. müde arbeiten.

Nadłużyć się, *-żę, -żysz, -ży, -żyłem, vr. perf.* sich verschulden, Schulden machen.

Nadmajster, *-stra, pl. -strowie, sm.* Obermeister *m.*; — cynkowni Oberzinnmelzer *m.*

Nadmarszczać, *-czam, -czasz, -cza, -czałem, va. imperf.;* Nadmarszczyć, *-czę, -czysz, -czy, -czyłem, va. perf.* ein wenig falten, runzeln; — czoła die Stirn runzeln.

Nadmiar, *-u, pl. -y, sm.* Übermaß *n.*, Überschuß *m.*; — szczęścia Übermaß von Glück.

Nadmiedzik, *-a, sm.* Kupferjuperogyd *n.*

Nadmieniac, *-niam, -niasz, -nia, -niałem, va. imperf.;* Nadmienić, *-nie, -niesz, -ni, -niłem, va. perf.* erwähnen, bemerken, berühren; nie mi

o tem nie — ni er erwähnte mir nichts davon.

Nadmierność, *-ści, sf.* Übermaß *n.*, Übermäßigkeit *f.*

Nadmierny, *adi.*, Nadmiernie, *adv.* 1) übermäßig; 2) nicht sehr groß, von mittlerer Gestalt.

Nadmierzać, *-rzam, -rasz, -rza, -rzałem, va. imperf.* Nadmierzyć, *-rze, -rzysz, -rzy, -rzyłem, va. perf.* zu viel messen, mit einer Zugabe messen, zulegen, über den Strich messen.

Nadmierznać, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, vn. perf.* ein wenig eitelhaft werden.

Nadmiescie, *-a, pl. -a, sn.* Zitabelle *f.*, eine die Stadt beherrschende Festung.

Nadmnieszać, *-szam, -szasz, -sza, -szałem, va. imperf.;* Nadmnieszyć, *-szę, -szysz, -szy, -szyłem, va. perf.* abschwächen, ein wenig schwächen, mindern.

Nadmordować, *-duję, -dujesz, -duje, -dowałem, va. perf.* ein wenig müde machen, abmüden.

Nadmorski, *adi.* am Meere, an der See gelegen; miasto — kie Seestadt *f.*

Nadmorze, *-a, pl. -a, sn.* Meerestüste *f.*, Seestüste *f.* = pomorze.

Nadmożony, *adi.* und *pp.* überwältigt, entfräset, erschöpft. [douce *f.*

Nadmuch, *-u, sm.* Gas = Nadmuchać, *-cham, -chasz, -cha, -chałem, va. imperf.;* Nadmuchać, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, va. perf.* 1) — czego, vollblasen, viel blasen — chał mi piasku w oczy er hat mir viel Sand in die Augen geblasen; 2) auf etw. hinblasen.

Nadmurować, *-ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, va. perf.* Nadmurowywać, *-wam, -wasz, -wa, -wałem, va. imperf.* (oben) anmauern, dazu mauern.

Nadnaturalność, *-ści, sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadnaturalny, *adi.*, Nadnaturalnie, *adv.* übernatürlich.

Nadnérki, *-ków, sf. pl.* Nierendrüsen *f. pl.*

Nadniebny, *adi.* überhimmlisch.

Nadnieść, *-niosę, -niesiesz, -niesie, -niosłem, va. perf.;* Nadnosić, *-szę, -sisz, -si, -siłem, va. imperf.* etw. zur rechten Zeit herbeibringen.

Nadniewalać, *-lam, -lasz, -la, -lałem, va. imperf.;* Nadniewolić, *-le, -lisz, -li, -liłem, va. perf.* etw. fesseln.

Nadoba, *-y, pl. -y, sf.* Anmut *f.*

Nadobitować, *-tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, vn. perf.* — w co etw. im Überfluß haben, besitzen.

Nadobnia, *-ni, pl. -nie, sf.* Narzissenlitie *f.*

Nadobniczek, *-czka, pl. -czkowie, sm.* schöner Mensch, niedlicheß Hühnchen.

Nadobniczka, *-i, pl. -i, sf.* schöne, niedliche Frau.

Nadobnisia, *-si, pl. -sie, sf.* = nadobniczka.

Nadobniś, *-sia, pl. -sie, und -siowie, sm.* = nadobniczek.

Nadobniuchny *adi.* sehr hübsch, sehr niedlich, sehr anmutig.

Nadobność, *-ści, sf.* Anmut *f.*, das Niedliche.

Nadobny, *adi.* Nadobnie, *adv.* schön, anmutig, hold, niedlich, hübsch; nauki — ne die schöne Literatur.

Nadodrzański, *adi.* an der Oder gelegen.

Nadokienek, *-nka, pl. -nki, sm.* Fenstersturz *m.*

Nadoknie, *-a, pl. -a, sn.* Verzierung *f.* über dem Fenster.

Nadokuczać, *-czam, -czasz, -cza, -czałem, vn. imperf.;* Nadokuczyć, *-czę, -czysz, -czy, -czyłem, vn. perf.* — komu jmnbn genug quälen, beschweren, jmnbdm zusehen.

Nadolny, *adi.* 1) unten gelegen; 2) irdisch.

Nadołek, *-łka, pl. -łki, sm.* Unterteil *m.*; Unterjaum *m.* (eines Kleides, Gemdes).

Nadoręczu, *Nadorędziu, adv.* — mieć etw. bei der Hand haben.

Nadostrożność, -ści, *sf.* übertriebene Vorsicht.

Nadół, *adv.* herunter, hinunter.

Nadpadać się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Nadpaść się**, -padnę, -padniesz, -padnie, -padłem, *vr. perf.* Brüche bekommen, rissig werden.

Nadpełnopały, *adi.* -ne liczby übervolle Zahlen.

Nadpęcie, -a, *pl.* -a, *sn.* Hinterfessel *f.*, Vorfessel *f.*

Nadpęcze, -a, *sn.* Überbauchgehend *f.*

Nadpić, -piję, -pijesz, -pije, -piłem, *va. perf.*; **Nadpijać**, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.* ein wenig antrinken.

Nadpiecek, -cka, *pl.* -cki, *sm.* Gesichtsmantel *m.*, Sichtmaurer *f.*

Nadpiętny, *adi.* über der Ferse gelegen; -na cięciwa Achillessehne *f.*

Nadpilować, -łuję, -łujesz, -łuje, -łowalem, *va. perf.*; **Nadpilowywać**, -wuję, -wujesz, -wuje, -wałem, *va. imperf.* anfeilen.

Nadpis, -u, *pl.* -y, *sm.* Überchrift *f.* = napis.

Nadpisać, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nadpisywać**, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *va. imperf.* über schreiben, die Überchrift geben.

Nadpleniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nadplenić**, -nię, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* etw. kleiner machen, verringern, zum Teile austrotten.

Nadplacić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.*; **Nadplacać**, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.* überzahlen, mehr zahlen, als ausgemacht war.

Naplata, -y, *pl.* -y, *sf.* Mehrzahlung *f.*, Überzahlung *f.*; — przewozowa Transportübergebühr *f.*

Nadplódek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Über schwängerung *f.*

Nadplodnienie, -a, *sn.* Überbeiruchtung *f.*

Nadpływać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* **Nadplywać**, -wam, -wasz, -wa,

-wałem, *vn. imperf.* 1) ankommen (zur rechten Zeit und zu Schiffe), herbeijegeln; 2) heranschwimmen, herbeischwimmen.

Nadpodeszwie, -a, *pl.* -a, *sn.* Brandstohle *f.*

Nadpodstatni, *adi.* transsubstantiell.

Nadpospolity, *adi.* **Nadpospolicie**, *adv.* über-, un-, außergewöhnlich; = niepospolity.

Nadpotrzebny, *adi.*, **Nadpotrzebnie**, *adv.* überflüssig, über den Bedarf; = zbyteczny.

Nadpowietrzny, *adi.* überatmosphärisch.

Nadpracować się, -cuję, -cujesz, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* sich überarbeiten, sich überanstrengen.

Nadpracowany, *adi.* und *pp.* überarbeitet, überangejüngt, ermüdet, ermattet.

Nadpradziad, -a, *pl.* -y, *sm.* Urgroßvater *m.*, Urelternvater *m.* = prapradziad.

Nadproże, -a, *pl.* -a, *sn.* Türsturz *m.*, Oberschwelle *f.*, Blattstück *n.*

Nadprożek, -żka, *pl.* -żki, *sm.* = nadproże.

Nadprożnik, -a, *pl.* -i, *sm.* = nadproże.

Nadpruć, -ruję, -rujesz, -ruje, -rułem, *va. perf.*; **Nadpruwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* ein wenig (von oben) auftrennen, aufschlitzen.

Nadprzyrodzoność, -ści, *sf.* Übernatürlichkeit *f.*

Nadprzyrodzony, *adi.*, **Nadprzyrodzenie**, *adv.* übernatürlich; -na siła übernatürliche Macht; — nym sposobem auf übernatürliche Weise.

Nadpsować, -suję, -sujesz, -suje, -sowałem, *v. perf. iterat.*; **Nadpsuć**, -suję, -sujesz, -suje, -sułem, *v. perf.*; **Nadpsuwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* ein wenig verderben; 2) *vr.* — się zu verderben anfangen.

Nadpsuty, *adi.* und *pp.* etw. verdorben, anbrüchig (vom Obst).

Nadra, -y, *pl.* -y, *sf.* **Nadro**, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Busen *m.*; ręka za -ę wsadzić die Hand in den Busen stecken; 2) der den Busen bedeckende Teil der Kleidung; schować co za -ę etw. am Busen, unter dem Arme verstecken.

Nadrabiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nadrobić**, -bic, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) mehr machen, als man verpflichtet ist, als nötig ist, über die Verpflichtung arbeiten, hinzumachen, hinarbeiten; 2) (bildl.) — czem się durch etw. zu helfen wissen; — miła gość tu, gute Miene zum bösen Spiel machen; 3) — czego den fehlenden Teil anmachen; — pończochy den Strumpf ergänzen; 4) — czego viel brocken, einbrocken; — bulki do mleka Semmel in die Milch einbrocken.

Nadrachmistrz, -a, *pl.* -e, *sm.* Oberrechnemeister *m.*

Nadradca, -y, *pl.* -y, *sm.* Ober... rat *m.*, z. B. — skarbu Oberfinanzrat; — rachunkowy Oberrechnungsrat; — poczyty Oberpostrat; — sądowy Oberlandesgerichtsrat; = starszy radca.

Nadrapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.*; **Nadrapywać**, -wam, -wasz, -wa oder -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *va. imperf.* 1) genug tragen; 2) (bildl.) sich um etw. hinfänglich kümmern; -pałem sobie tem głowy ich habe mir damit genug den Kopf zerbrochen.

Nadrast, -u, *pl.* -y, *sm.* Kämpfer *m.*, hervortretender Teil der Mauerfläche an den Wiberlagern oder Pfeilern, auf dem das Gewölbe oder der Bogen ruht.

Nadrastać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *vn. imperf.* **Nadrastywać**, -wam, -wasz, -wa, *vn. iterat.*; **Nadrosnąć**, -nę, -niesz, -nie, -rosłem, *vn. perf.* immer mehr emporkommen, heranwachsen, aufschließen; drzewko -rasta das Bäumchen wächst heran; na

wiosnę dni -rastają im Frühling werden die Tage länger.

Nadrażać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nadrażić**, -że, -żisz, -żi, -żitem, *va. perf.* beschädigen, aufreiben; piorun -żił drzewo der Blitzschlag hat den Baum beschädigt.

Nadrabać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Nadrabywać**, -buje, -bujesz, -buję, -bowałem, *va. imperf.* anhauen, nicht ganz durchhauen.

Nadrepnąć się, -tam, -tasz, -ta od. -cze(ce), -czesz(cesz), -cze(ce), -tałem, *vr. perf.* = nabiegać się.

Nadręczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* — kogo genug pflücken, quälen, martern, foltern; — kogo wyrzutami jmnnd mit Worten würgen quälen; 2) *vr. perf.* — się sich abpflücken, sich jatt quälen, sich jatt grämen.

Nadrobić, = nadrabiać.

Nadrośl, -i, *pl. -e, sf.* Überwuchs *m.*, wilder Sprößling, Spross *m.*, Räuber *m.* = narośl.

Nadrost, -u, *pl. -y, sm.* = narośt, nadrośl.

Nadrostek, -tku, *pl. -tki, sm.* — kości Überbein *n.*; = nadrostek.

Nadrożne, -nego, *sn.* Reizegeld *n.*, Biantum *n.*

Nadrożny, *adi.* am Wege befindlich, Straßen-; słup — Straßensäule; człowiek — Durchschnittsmensch *m.*

Nadrukować, -kuje, -kujesz, -kuję, -kowałem, 1) *va. perf.* viel drucken; — dużo książek viel Bücher drucken, herausgeben; 2) *vr. perf.* — się sich jatt drucken, genug adiert haben.

Nadrwić się, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *vr. perf.* — z kogo sich über jmnnd gehörig lustig machen, jmnnd gehörig zum besten halten.

Nadrzeczanin, -a, *pl. -anie, sm.* Uferbewohner *m.*, Flußuferbewohner *m.*

Nadrzeczce, -a, *pl. -a, sn.* Flußuferland *n.*

Nadrzeczny, *adi.* am Fluße

gelegenen; mieszkańcy -ni Flußuferbewohner.

Nadrzeć, -drę, -drzesz, -drze, -darłem, *va. perf.*, **Nadzierać**, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* 1) anreißen, zu reißen anfangen; 2) recht viel zerreißen; — pierza genug Federn schleifen; nadrzeć sukien viel Kleidungsstücke abtragen, abnützen.

Nadrzucać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadrzucić**, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* noch dazu hinwerfen, zulegen, zugeben.

Nadsadnik, -a, *pl. -i, sm.* — owocowy Fruchtträger *m.*

Nadsadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nadsadzić**, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) ansetzen, anhängen; 2) übertreiben.

Nadsiekać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Nadsiec**, -cze, -czesz, -cze, -kłem, *va. perf.* ein wenig anhauen, einhauen.

Nadskakiwać, -kuje, -kujesz, -kuję, -wałem, *vn. imperf.*; **Nadskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* entgegengeprungen kommen, herbeispringen, herbeieilen; — kowu sich um jmnnds Gunst bewerben, jmnnd den Hof machen, sich bei jmnnd einzuschmeicheln suchen.

Nadskórek, -rka, *pl. -rki, sm.* Oberhaut *f.*, Außenhaut *f.*

Nadskrzynie, -a, *pl. -a, sn.* Obergestell *n.* = zaprawa (górna).

Nadślugiwać, -guje, -gujesz, -guję, -wałem, *vn. imperf.* — komu = nadskakiwać komu.

Nadślupie, -a, *pl. -a, sn.* Architrav *n.*, Architrabe *f.*, Unterbalken *m.*, Bindbalken *m.*

Nadspodziany, *adi.* Nadspodzianie, *adv.* unverhofft, wider Erwartung = niespodziany, niespodzianie.

Nadspodziewany, *adi.*, **Nadspodziewanie**, *adv.* = nadspodziany, nadspodzianie.

Nadsporzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* reichlich vermehren.

Nadstalić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* anstählen, verstählen, vorstählen.

Nadstarzały, *adi.* und *pp.* = podstarzały.

Nadstarzeć, -rzeje, -rzejesz, -rzeję, -rzałem, *vn. perf.* ein wenig altern, älftlich werden.

Nadstawa, -y, *pl. -y, sf.* Lückenbüßer *m.*

Nadstawca, -y, *pl. -y, sm.* Aufseher *m.*, der die Arbeiter beaufsichtigt.

Nadstawek, -wka, *pl. -wki, sm.* Richtegel *m.*, Richtlineal *n.* der Kanoniere.

Nadstawiać, -wiam, -wiasz, -wia, -wiałem, *v. imperf.*;

Nadstawić, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *I. v. perf.* 1) vorhalten, hinhalten, aussetzen; -staw mi ucho leih mir dein Ohr; 2) — czego, czem, anstücken, ansetzen, ausfüllen, ausbessern; brak zdolności — pracą den Mangel an Fähigkeiten durch Arbeit ausfüllen, ersetzen; — miłą gute Miene zum bösen Spiel machen; *II. vr.* — się 1) sich vordrängen, sich anbieten, sich aussetzen; 2) sich schmücken, sich putzen, sich schön machen; 3) sich aufblähen, prözen, prahlen.

Nadstosować, -suję, -sujesz, -suję, -sowałem, *va. perf.* anstücken, durch etw. anderes erlegen.

Nadstygać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Nadstygnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* überfühlen, ein wenig kühl werden.

Nadsyłka, -i, *pl. -i, sf.* Sendung *f.*

Nadszaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* = nadwałek.

Nadszańcowy, *adi.* = nadwałny.

Nadszargać, -gam, -gasz, -ga, -gałem, *va. perf.*; **Nadszargiwać**, -guje, -gujesz, -guję, -wałem, *va. imperf.*, ein wenig beschmühen; — majątek sein Vermögen verringern, verschwenden.

Nadszczepać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, **Nadszczepiać**, -piam, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nadszczepić**,

-pię, -pisz, -pi, *va. perf.* ein wenig anspalten.

Nadszmelcerz, -a, *pl. -e, sm.* Oberstmelzer *m.*

Nadsztukować -kuje, -kujesz, -kuje, -kowałem, *va. perf.*; **Nadsztukowywać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* anstücken, ein Stück an etw. ansetzen.

Nadsztygar, -a, *sm.* Obersteiger *m.*

Nadścielać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nadesłać**, -ściele, -ścielisz, -ścieli, -stałem, *va. perf.* eine Streu worüber machen.

Nadslepiąć, -piałem, -piasz, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nadslepić**, -pię, -pisz, -pi, *va. perf.* ein wenig verblenden.

Nadslepieć, -pnę, -pniesz, -pnie, -lepłem, *vn. imperf.*; **Nadslepnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ein wenig blind werden, etw. erblinden.

Nadspiać, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* herbeileiten, herzueiten.

Nadspieszać, -szam, -szasz, -sza, -szałem, *vn. imperf.*; **Nadspieszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *vn. perf.* heraneilen, herbeileiten.

Nadto, *adv.* 1) überdies, außerdem; 2) zu viel, zu sehr; tego już — das ist schon (des Guten) zu viel; — sobie pozwalać się zu viel erlauben; co —, to niezdrowo zuviel ist ungesund; 3) sehr recht; wem to — dobrze ich weiß(e)s recht gut.

Nadtracić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* einen Teil (des Vermögens) verlieren, durchbringen.

Nadtrącać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nadtrącić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* anstoßen, anschlagen; — kogo nogą jmnbdn mit dem Fuße anstoßen.

Nadtyrać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *va. imperf.* schwächen, abmatten (durch Herumtreiben, Herumreiben).

Nadumać się, -mam, -masz, -ma, -małem, *vr. perf.* sich satt denken, sich müde denken.

Nadużycie, -a, *pl. -a, sn.* Mißbrauch *m.*; — władzy urzędowej Mißbrauch der Amtsgewalt.

Nadużywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nadużyć**, -żyję, -żyjesz, -żyje, -żyłem, *va. perf.* mißbrauchen; — czyjej cierpliwości jmnbdś Geduld mißbrauchen.

Nadwaga, -i, *sf.* Übergewicht *n.*

Nadwalny, *adi* -na działobitnia eine Batterie mit einer sehr niedrigen Brustwehr ohne Schießscharten.

Nadwalek, -lka, *pl. -lki, sm.* Brustwehr *f.*

Nadwazać, -żam, -żasz, -żać, -żałem, *va. imperf.*; **Nadwazyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* überwiegen, über das Gewicht geben.

Nadwątlać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nadwątlić**, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* schwächen, schwach machen, schwantend machen; choroba -liła go die Krankheit hat ihn geschwächt.

Nadwątleć, -leję, -lejesz, -leje, -lałem, *vn. perf.* schwach werden, (an der Gesundheit) Schaden leiden.

Nadwreżać, -żam, -żasz, -żać, -żałem, *va. imperf.*; **Nadwreżycie**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* schwächen machen, beschädigen, verletzen; — sobie rękę się den Arm beschädigen; — zdrowie swoje Gesundheit schädigen, gefährden.

Nadwreżanie, -a, *sn.* Beschädigen *n.*, Verletzen *n.*

Nadwreżenie, -a, *sn.* 1) = nadwreżanie; 2) die beschädigte Stelle.

Nadwęglan, -u, *sm.* wapna überfohlenjaurer Kalk.

Nadwiązać, -żę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Nadwiązywać**, -zuję, -zujesz, -zuję, -zywałem, *va. imperf.* hinzufügen, binden, dasubinden, anstücken.

Nadwiązka, -i, *pl. -i, sf.* überbinden *n.*

Nadwichniąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* — czego etw. verrenken, aus-

renken; — sobie rękę się die Hand verrenken.

Nadwietrzać, -rzam, -rasz, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Nadwietrzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Fahrt durch Herumschnuppern auffinden, der Fahrt nachhängen.

Nadwiotrzny, *adi.* = nadpowietrzny.

Nadwieźć, -wiozę, -wieszysz, -wieszę, -wiozłem, *va. perf.*; **Nadwozić**, -wozę, -wozisz, -wozi, -woziłem, *va. imperf.* eben herbeiführen, zur rechten Zeit herbeiführen, herbeibringen.

Nadwiędnać, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* ein wenig melf werden.

Nadwiślański, **Nadwiślan**, *adi.* an der Weichsel wohnend, befindlich.

Nadwnuczka, -i, *pl. -i, sf.* = prawnuczka.

Nadwnuk, -a, *pl. -i, sm.* = prawnuk.

Nadwodeczka, -czka, *sm.* Wasserstoffhyperoxyd *n.*

Nadwodny, *adi.* am Wasser gelegen, befindlich; Wasser-

Nadworny, 1) Hof-, am Hofe befindlich; lekarz — Hofarzt *m.*; 2) draußen, im Freien befindlich; -ne obrony Außenwerke *sn. pl.*

Nadworować, -ruję, -rujesz, -ruje, -rowałem, 1) *va. perf.* — z kogo mit jmnbdn nach Belieben seinen Schmerz treiben; 2) *vn. perf.* an Höfen herumtoben; 3) *vr.* — się = nadworować 1).

Nadworze, -a, *pl. -a, sn.* Ort *m.* unter freiem Himmel, das Freie; spać na -u im Freien schlafen.

Nadwozić, = nadwieźć.

Nadwyż, **Nadwyż**, *adv.* über die Maßen, überflüssig, außerdem = nadto.

Nadybać, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* Nadybywać, -buję, -bujesz, -buję, -bywałem, *va. imperf.* 1) zufällig finden, antreffen; 2) ertappen, erwischen; — kogo na gorącym uczynku jmnbdn bei frischer Tat betreten.

Nadymacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Baden-, Trompetermuskel *m.* im Gesicht.

Nadymać, -mam, -masz, -ma- -małem, *v. imperf.*; **Nadać**, -dmie, -dmiesz, -dmie, -dałem, *v. perf.* 1) *va.* aufblasen, aufblähen; wiatr -dymał żagle der Wind blies die Segel auf; 2) *vr.* — się się aufblähen, prohen.

Nadymanie, -a, *sn.* Aufblasen *n.*, Aufblähen *n.*; — się Prokentum *n.*

Nadymiać, -miam, -miasz, -mia, -miałem, *va. imperf.*; **Nadymić**, -mie, -miesz, -mi, -mił-m, *va. perf.* volldampfen, vollrauchen, viel Rauch machen; — miko się z pieca der Dien hat die Stube mit Rauch angefüllt.

Nadziac, -dzieje, -dziejesz, -dzieje, -działem, *v. perf.*; **Nadziwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* füllen, vollstopfen, anfüllen; -dziewana kapusta gefülltes Kraut; -dziewana geś gefüllte Gans; 2) *vr.* — się (veralt.) hoffen; — się na kogo, na co seine Hoffnung auf jmdm, auf etw. setzen.

Nadziak, -a, *sm.* Spitzfolben *m.* Streitfolben *m.*

Nadziałać, -łam, -łas, -ła, -łałem, *va. perf.* viel anfertigen, fertig machen; = narobić.

Nadzianie, -a, *sn.* 1) = wdzianie; 2) = nadziewanie.

Nadzianka, -i, *pl.* -i, *sf.* = nadziewanka.

Nadziany, *adi.* und *pp.* 1) vollgefüllt, vollgestopft; 2) gehofft; nie— unverhofft.

Nadziczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czył-m, *vr. perf.* zur Genüge mühen und toben.

Nadzieja, -dziei, *pl.* -je, *sf.* Hoffnung *f.*, Erwartung *f.*; mieć -ję Hoffnung haben, hegen; niepełna — geründete Hoffnung; powziąć -ję Hoffnung fassen, schöpfen; — głupich matką, — radość głupiego Hoffen und Harren macht manchen zum Narren; robić komu -ję jmdm Hoffnung machen; robić sobie o kim dobre -je

auf jmdm große Hoffnungen setzen; ożywić w kim -ję jmdm neue Hoffnung einflößen; stracić wszelką -ję jede Hoffnung aufgeben; pozbawić kogo -i jmdm die Hoffnung rauben, benehmen; pokładać w kim -ję seine Hoffnung auf jmdm setzen; — mnie omyliła die Hoffnung täuschte mich; spełnione -je erfüllte Hoffnungen; rozwiane -je getäuschte, verwehte Hoffnungen; ludzić się próżną -ją sich einer leeren Hoffnung hingeben; cała moja — polega w tobie meine ganze Hoffnung beruht auf dir; spełnić czyje -je jmds Hoffnungen erfüllen; w -i in der Hoffnung, in der Erwartung; kobieta przy -i eine Frau in der Hoffnung, in geeigneten Umständen; bez -i hoffnungslos; pełen -i hoffnungsvoll.

Nadziejny, *adi.* Hoffungs-, hoffentlich.

Nadzielić, -łę, -lisz, -li, -lił-m, *va. perf.* — kogo czem jmdm genug mitteilen, genug schenken.

Nadziemny, *adi.* über der Erde befindlich.

Nadzienie, -a, *pl.* -a, *sn.* Füllsel *n.*

Nadzierać, -ram, -rasz, -ra, -rał-m, *va. imperf.*, = nadrzeć.

Nadziewać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* = nadziac.

Nadziewanie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Füllen *n.*, Anfüllen *n.*;

2) = nadzienie.

Nadziewanka, -i, *pl.* -i, *sf.* gefüllte Speise, das Gefüllte.

Nadziękować się, -kuje, -kujesz, -kuje, -kował-m, *vr. perf.* sich müde danken, nach allen Seiten Dank aussprechen.

Nadziomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Gartenterrasse *f.*; = grzędą 1).

Nadziwić się, -wię, -wiesz, -wi, -wił-m, und **Nadziwować się**, -wuje, -wujesz, -wuje, -wował-m, *vr. perf.* sich fasssam wundern, seine Bewunderung befriedigen; ju-

żem się temu -wił ich habe das schon fasssam bewundert.

Nadzór, -oru, *pl.* -ory, *sm.* Aufsicht *f.*, Oberaufsicht *f.*, być pod -rem policyi unter Polizeiaufsicht stehen.

Nadzorca, -y, *pl.* -y, *sm.* Aufseher *m.*, Oberaufseher *m.*

Nadzorczy, *adi.* Aufseher-, Aufsicht-.

Nadzorczyń, —, *pl.* -nie, *sf.* Aufseherin *f.*, Oberaufseherin *f.*

Nadzwonić się, -nię, -niesz, -ni, -nił-m, *vr. perf.* sich fass, müde läuten.

Nadzwyczaj, *adv.* außergewöhnlich, außerordentlich, überaus.

Nadzwyczajność, -ści, *sf.* Außer-, Ungewöhnlichkeit *f.*; das Außer-, Ungewöhnliche.

Nadzwyczajny, *adi.*, **Nadzwyczajnie**, *adv.* außer-, ungewöhnlich.

Nadzwyz, *adv.* = nadto.

Nadźwigać, -gam, -gasz, -za, -gałem, *va. iterat.*; **Nadźwignąć**, -nę, -niesz, -nie, -nął-m, *va. perf.* worauf hinheben; — się *vr. perf.* sich müde und fass heben.

Nadźwładkowy, *adi.* über dem Wagen gelegen.

Nafabrykować, -kuje, -kujesz, -kuje, -kował-m, *va. perf.* (in Menge) fabrizieren.

Nafaldować, -duje, -dujesz, -duje, -dował-m, *va. perf.* in Falten legen.

Nafarbować, -buje, -bujesz, -buje, -bował-m, *va. perf.* genug färben.

Nafrasować, -suje, -sujesz, -suje, -sował-m, 1) *va. perf.* genug ärgern, kränken, bestümmern; 2) *vr. perf.* — się sich genug ärgern, kränken, bestümmern, viel Sorgen gehabt haben.

Nafta, -y, *sf.* Bergöl *n.*, Petroleum *n.*, Naphtha *f.*

Naftalin, -u, *sm.* Naphthalin *n.*

Nagabacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beunruhiger *m.*; Aufwiegler *m.*, Berleiter *m.*

Nagabać, -bam, -basz, -ba, -bał-m, *va. imperf.*; **Nagabnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nął-m,

va. perf.; Nagabywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) belästigen, anfechten; — nieprzyjaciela den Feind belästigen; 2) necken; 3) — do czego aufwiegeln, verleiten; -bany od czarta vom Teufel bejessen, geritten.

Nagabanie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Belästigen *n.*, Anfechten *n.*; 2) Necken *n.*; 3) Aufwiegeln *n.*, Verleiten *n.*

Nagacić, -ce, -cisz, -ci, -ciem, *va. perf.* mit Reisbündeln, Faschinen belegen, bebrücken.

Nagadać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.*; Nagadywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf. iterat.* 1) viel plaudern, viel reden; — komu o czym wiele imtm über etw. viel erzählen; 2) — co na kogo über imtmn reden, sich über imtmn auslassen; — na kogo przed kim imtmn vor imtmn verleumden; 3) — się, *vr.* sich satt reden, sich satt plaudern.

Nagadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Nagodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) vermitteln; — komu co imtmn zu etwas zureden; — komu kupno imtmn einen Kauf vermitteln; 2) *vr.* — się zustoßen, zutreffen, begegnen, sich ereignen; nagodziła się dobra pora das gute Wetter kam zur rechten Zeit.

Nagalać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; Nagolić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* — komu co imtmn etw. in die Hände spielen, reichen, zuweisen, zukommen lassen; — komu berto imtmn zum Rücken haben wollen.

Nagana, -y, *pl. -y, sf.* 1) Tadel *m.*, Verweis *m.*; dać komu -nę imtmn einen Verweis erteilen; dostać -nę einen Verweis, eine Nase bekommen; godzien -y tadelnswert; bez -y tadellos; 2) Schelten *n.* eines Urteils, Appellation *f.*

Naganiacz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Tadler *m.*; 2) Antreiber *m.*, Zusammentreiber *m.*, Dreiber.

Naganiać, I. -niam, -niasz, -nia, *va. imperf.*; **Naganić**, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. perf.* tadeln, schelten, Bortwürfe machen; — komu co imtmn wegen etw. tadeln; — wyrok das Urteil nicht anerkennen; — komu na szlachectwo imtmn Ubel nicht anerkennen; II. -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nagonić**, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. perf.* anz, hinz, zusammentreiben; = napędzać.

Naganianie, -a, und **Naganienie**, -a, *sn.* Tadeln *n.*, Schelten *n.*; niema tu nic do -a daran ist nichts auszusagen.

Naganność, -ści, *sf.* das Tadelhafte, das Tadelnswerte.

Naganny, *adi.*; **Nagannie**, *adv.* tadelhaft, tadelnswert.

Nagarbiać, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Nagarbić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig krummbiegen, ein wenig buffelig machen; — się *vr.* sich ein wenig beugen.

Nagarbować, -buje, -bujesz, -buje, -bowałem, *va. perf.* gerben; — komu skórę imtmn das Fell gerben, imtmn tüchtig durchprügeln.

Nagarniać, -niam, -niasz, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Nagarnać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* hineinkehren, hinein-, zusammentharren, aufrassen; — się *vr.* sich zumendränken, sich zusammentharren.

Nagebek, -bka, *pl. -bki, sm.* Maulkorb *m.*, Bremse *f.*; = kaganiec.

Nagebny, *adi.* auf dem Munde befindlich.

Nageszczać, -czam, -czasz, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Nagesścić**, -szcze, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* ziemlich anfüllen, vollmachen.

Nagi, *adi.*; **Nago**, *adv.* nackt, nackt, bloß, unbekleidet, unbedeckt; nagiego przyodziać einen Nackten bekleiden; -gie granice Grenzen ohne Besatzung; -ga cnota (dichter.) Tugend ohne Reichtum; -gie

drzewa lasle (unbelaubte) Bäume.

Nagiać, -gne, -gniesz, -gnie, -giałem, *va. perf.*; **Naginać**, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. imperf.* 1) biegen, ein wenig beugen, hinbeugen, anbiegen; 2) (bildl.) lenken, leiten; — do czego zu etw. bewegen, anleiten; — umysł młodociane jugendliche Gemüter anleiten, lenken; 3) — się, *vr.* sich beugen, sich biegen lassen; — się do okoliczności sich den Umständen anpassen.

Nagietek, -tka, *pl. -tki, sm.* Ringelblume *f.*, Goldblume *f.*

Nagięcie, -a, *sn.* Biegung *f.* **Naginalny**, *adi.* biegsam; = giętki.

Nagianie, -a, *sn.* 1) Biegen *n.*, Beugen *n.*; 2) (bildl.) Lenken *n.*, Leiten *n.*, Anspornen *n.*

Nagłacy, *adi.* und *ppr.* drängend, dringend; -ca potrzeba dringendes Bedürfnis.

Nagładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, 1) *vn. imperf.* hinschauen, nachsehen; 2) *va. imperf.* — kogo, czego auf imtmn, auf etw. acht haben, sorgfältig beobachten, beaufsichtigen.

Nagle, (Nagło.) *adv.* 1) plötzlich, auf einmal, unversehens, unvermutet; — skonać plötzlich sterben; 2) sehr rasch, sehr schnell, hastig; co — to po dyable eile mit Weile.

Nagłeda, -y, *sf.* Wedelia *f.* (Pflanze).

Naglić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. imperf.* — kogo do czego imtmn zu etw. drängen, nötigen, antreiben, in imtmn dringen; czas -li die Zeit drängt; — o co auf etw. dringen.

Naglaskać, -kam, -kasz, -ka, -kałem, 1) *va. perf.* glatt streicheln, stark lieblosen; 2) *vr. perf.* — się sich müde streicheln, sich satt streicheln.

Nagłodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, 1) *va. perf.* — kogo imtmn durch Hunger peinigen; 2) *vr. perf.* — się lange genug hungern, genug Hunger leiden.

Nagrość, -ści, *sf.* 1) Dringlichkeit *f.*; — niebezpieczeństwa eine dringende Gefahr; 2) das plötzliche Entstehen; — wojny plötzlicher Ausbruch des Krieges; 3) Hastigkeit *f.*, Hast *f.*, Übereilung *f.*

Nagłowie, -a, *pl.* -e, *sn.* Kopfseite *f.* des Bettes.

Naglówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* 1) Kopfgeißel *n.* am Pferdezaum; 2) Säulenknäuel *m.*, Kapitäl *n.*; 3) Kolummentitel *m.*; 4) chirurgische Kopfbinde.

Nagły, *adi.* 1) plötzlich, unermutet, unerwartet; -a zmiana rzeczy plötzliche Veränderung der Dinge; -a śmierć plötzlicher Tod; 2) dringend, drohend, keinen Aufschub gestaltend; — interes dringendes Geschäft; — wniosek Dringlichkeitsantrag *m.*

Nagmatwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* viel zusammenstopfen, viel (wahllos) aufeinanderhäufen, verwirren.

Nagnać, -nam, -nasz, -na, -nałem, *va. perf.* = nagonić.

Nagnająć, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Nagnoić**, -noję, -noisz, -noi, -noiłem, *va. perf.* tüchtig düngen.

Nagnajanie, -a, *sn.* Düngen *n.*

Nagniatać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Nagnieść**, -gniotę, -gnieciesz, -gniecie, -gniotłem, *va. perf.* genug abdrücken, abreiben, unterdrücken.

Nagniewać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. perf.* — o co sich über etw. sehr ärgern, über etw. sehr unwillig sein; — na kogo się über jmandn sehr ärgern.

Nagniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Hühnerauge *n.*, Seichdorn *m.*

Nago, *adi.* = nagi.

Nagoda, -y, *pl.* -y, *sf.* = przygoda.

Nagodny, *adi.*; **Nagodnie**, *adv.* ermüßigt, zur rechten Zeit erscheinend; (bildl.) günstig; -a pogoda günstige Witterung.

Nagodzić, = nagadzać.

Nagolenica, -y, *pl.* -e, *sf.* Weinbarnisch *m.*, Weinschiene *f.*

Nagonić, = naganiać.

Nagorost, -u, *pl.* -y, *sm.* nachtsamige Pflanze.

Nagorzeć, -rzeję, -rzejesz, -rzeje, -reję, -rejesz, -reje, -rzalem, *vr. perf.* aufbrennen, zu einem Haufen brennen.

Nagoskór, -a, *pl.* -y, *sm.* Runzelschlange *f.* (lat. coecilia).

Nagość, -ści, *sf.* Nacktheit *f.*, Blöße *f.*; rozebrać kogo do -ści jmandn nackt ausziehen; (bildl.) odkryć czyją — jmands Blöße aufdecken; okazać się w całej swej -ści sich in seiner ganzen Blöße zeigen.

Nagościć się, -goszczę, -gościsz, -gości, -gościłem, *vr. perf.* — u kogo bei jmandn lange zu Gaste sein.

Nagota, -y, *sf.* = nagość.

Nagotować, -tuję, -tujesz, -tuję, -towałem, *va. perf.* 1) recht viel kochen, zubereiten, vorbereiten; 2) anschaffen, vorbereiten; = przygotować.

Nagotowiu, *adv.* fertig, bereit.

Nagoząb, -zęba, *pl.* -zęby, *sm.* Papageisich *m.* (lat. scarus).

Nagoziarnowy, *adi.* nachtsamig.

Nagoznit, -u, *sm.* Nachtkrone *f.*, Schwalbenwurzart.

Nagórny, *adi.* oben gelegen, auf dem Berge gelegen, oben, hoch.

Nagórze, -a, *pl.* -a, *sn.* Berggegend *f.*

Nagrabiąć, -biam, -biasz, -bia, -białem, *va. imperf.*;

Nagrabić, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) viel zusammenharren, zusammenraffen; 2) viel zusammenrauben.

Nagrać się, -gram, -grasz, -gra, -grałem, *vr. perf.* sich satt spielen; — w karty się zur Genüge mit Kartenspiel unterhalten haben.

Nagradzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagrodzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — kogo za co jmandn für etw. beloh-

nen; — kogo w miarę zasług jmandn nach Verdienst belohnen; 2) — komu co jmandm etw. vergelten; — komu szkoda jmandm den Schaden ersetzen; -dziła mi się praca die Arbeit hat sich mir verlohnt; -dziły się koszta die Kosten sind hereingebracht; -grodzę ci ja za to ich werde dir das vergelten; 3) — bład den Fehler wieder gutmachen; — co się zaniedbało das Versäumte nachholen, einbringen.

Nagradzanie, -a, *sn.* Belohnen *n.*, Belohnung *f.*, Vergeltung *f.*

Nagrązać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Nagrać**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* naß machen, durchnässen; deszcz ziemię -żył der Regen hat die Erde durchnäßt.

Nagrobek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* 1) Grabmal *n.*, Grabstein *m.*; wystawić komu — jmandm ein Grabmal setzen; 2) Grabchrift *f.*

Nagrobiec, -bca, *pl.* -bce, *sm.* = nagrobek.

Nagrobny, *adi.* Grab-; kamień — Grabstein *m.*

Nagroda, -y, *pl.* -y, *sf.* Belohnung *f.*, Lohn *m.*; Grasaż *m.*, Vergeltung *f.*; -dę dać, wyznaczyć, obiecać, otrzymać, eine Belohnung geben, aussetzen, versprechen, erhalten; godzien -y lohnenwert; w -dę zur Belohnung; zasłużona — verdienter Lohn, verdiente Vergeltung.

Nagrodca, -y, *pl.* -e, *sm.* = nagrodziciel.

Nagrodny, *adi.* 1) Belohnungsgabe *f.*; 2) ersatzbar; szkoda nie -na unerzähllicher Schaden.

Nagrodziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Belohner *m.*, Vergelter *m.*

Nagrodzicielka, -i, *pl.* -i, *sf.* Belahnerin *f.*, Vergelterin *f.*

Nagromadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Nagromadzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel zusammenhäufen, sammel-

Nagrozić, -zę, -zisz, -zi, -ziłem, *vn. perf.* — komu jmnndm viel drohen, viele Drohungen ausstoßen.

Nagryzać, -zam, -zasz, -za, -załem, *va. imperf.*; **Nagryźć**, -gryzę, -gryziesz, -gryzie, -gryżłem, *va. perf.* 1) annagen, anbeißen; — czego viel zerbeißen; 2) -gryźć kogo jmnndm viel Kummer bereiten; -gryźć się *vr. perf.* sich abhärmen.

Nagryzmolić, -lę, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* zusammenstimmieren, zusammenschreiben.

Nagrzać, -grzeję, -grzejesz, -grzeje, -grzałem, *va. perf.*; **Nagrzewać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wärmen, erwärmen, warm machen; — komu jmnndm den Kopf warm machen.

Nagrzeczyć, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel sündigen, viele Sünden begehen.

Nagrzewacz, -a, *pl. -e, sm.* Bettwärmer *m.*

Nagrzewalnik, -a, *pl. -i, sm.* = nagrzewacz.

Nagrzenąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* — czego etw. wohin werfen, wohin schmeißen.

Naguchny, **Nagusieński**, **Naguteński**, **Nagutki**, *adi.*; **Naguchno**, **Nagusieńko**, **Naguteńko**, **Nagutko**, *adv. ganz* nacht, splitternacht, faden-nachtend.

Nagwazdać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. perf.* = nagryzmolić.

Nagwiazdka, -i, *pl. i, sf.* Malpighia *f.* (Pflanze).

Nahaj, -a, *pl. -e, sm.* Kantichu *m.*, Knute *f.*

Nahajka, -i, *pl. -i, sf.* = nahaj.

Nahalasować, -suje, -sujesz, -suje, -sowałem, 1) *vn. perf.* großen Lärm schlagen, viel Lärm machen; 2) *vr. perf.* — się sich müde lärmern.

Naharować się, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* = nahorować się.

Nahoblować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, 1) *va.*

perf. viel hobeln, genug hobeln; 2) *vr. perf.* — się sich müde, satt hobeln.

Nahodować, -duje, -dujesz, -duje, -dowałem, *va. perf.* 1) — kogo jemandem viel zu essen geben, jmnndm tüchtig traktieren; 2) spiden, den Mörkel dick aufwerfen.

Nahor, -a, *pl. -y, sm.* = owca.

Nahorować się, -ruje, -rujesz, -ruje, -rowałem, *vr. perf.* sich abplagen, sich abplacken.

Nahulać się, -lam, -lasz, -la, -lałem, *vr. perf.* sich nach Herzenslust unterhalten, jubeln, schwärmen.

Naigrawać się, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *vr. imperf.* — z kogo sich über jmnndm lustig machen, über jmnndm spotten.

Naigrawnik, -a, *pl. -i, sm.* Marktgarvie *f.* (Pflanze).

Nair, -a, *pl. -y, sm.* = wydra.

Naiwność, -ści, *Naiwnität f.*, natürliche Offenheit, Unbejauantheit *f.*

Naiwny, *adi.*; **Naiwnie**, *adv. naiv*, unbefangen, ungefährst, ungesucht.

Naj, *Wortst.* welche zur Bildung des Superlativs aus dem Komparativ gebraucht wird, z. B. najlepszy der beste; najpierwej zuvörderst.

Najadać się, -dam, -dasz, -da, -dałem, *vr. imperf.*; **Najeść się**, -jem, -jesz, -je, -jadłem, *vr. perf.* sich tüchtig anessen, sich satt essen; (bildl.) -jeść się strachu große Angst ausstehen.

Najazd, -u, *pl. -y, sm.* Einfall *m.*, Überfall *m.*, Einbruch *m.*; Streifzug *m.*; -y czynić Streifzüge machen.

Najać, -jme, -jmiesz, -jmie, -jałem, *v. perf.*; **Najmować**, -muję, -mujesz, -muję, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* mieten, vermieten, pachten, dingen, verdingen; — pomieszkanie eine Wohnung mieten; — robotników Arbeiter dingen; wrzeszczy jak najęty er schreit als wenn er hiezu bestellt wäre; 2) *vr.* — się komu do czego

sich jmnndm zu etw. verdingen, bei jmnndm in Dienst treten, Dienst nehmen.

Najatrzyć, -trze, -trzysz, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* — kogo jmnndm in großen Zorn bringen, aufwallen machen.

Najechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -chałem, *va. perf.*; **Najeżdżać**, -dżam, -dżasz, -dża, -dżałem, *va. imperf.* 1) — kogo, co anfallen, überfallen, befehlen, Einfälle machen; — kraj nieprzyjacielski das feindliche Land überfallen; — na czyj dom jmnnd's Haus feindlich überfallen; 2) — na co in etw. hinein fahren, -reiten; — na błota in Stümpfe hinein fahren; 3) — kogo jmnndm reitend (fahrend) einholen; 4) — na kogo auf jmnndm losreiten; 5) angeritten kommen, anreiten.

Najem, -jmu, *pl. -jmy, sm.* 1) *Miete f.*, *Pacht f.*; oddać co w — etw. in Pacht geben; wziąć co w — etw. in Pacht nehmen; — opon wozowych, pokrowców Decktücher-, Decken-, Güterdeckenmiete; 2) *Mietsvertrag m.*, *Pachtvertrag m.*; zachować się wedle -jmu den Pachtvertrag einhalten; 3) *Mietgeld n.*, *Dienstgeld n.*, *Tagelohn m.*

Najemnica, -y, *pl. -e, sf.* *Mietarbeiterin f.*, *Lohnarbeiterin f.*, *Tagelöhnerin f.*

Najemniczość, -ści, *f.* *Verkäuflichkeit f.*, *Bestechlichkeit f.*

Najemniczy, *adi.*; **Najemniczo**, *adv.* 1) *Miets-, Mietling-, Tagelöhner-; umowa -cza Mietvertrag m.*; 2) *verkäuflich, bestechlich, erkaufte; -e pochwały erkaufte Lobeserhebungen.*

Najemnik, -a, *pl. -icy, sm.* 1) *Tagelöhner m.*, *Lohnarbeiter m.*; 2) *Mietling m.* (im verächtlichen Sinn); 3) *Mietsherr m.*, *Pächter m.*

Najemność, -ści, *sf.* 1) *Mietbarkeit f.*, *Vermietbarkeit f.*; 2) *Käuflichkeit f.*, *Bestechlichkeit f.*

Najemny, *adi.*; **Najemnie**, *adv.* 1) *Miet= mietbar, ver= mietbar; dom — Miethaus n.*;

2) käuflich, bestechlich; = najemniczy.

Najezdca, (Najeżdźca), -y, *pl.* -y, *sm.* = najezdnik. Najezdniczy, *adi.* feindlich, befehdend; -e wojsko die feindlichen Truppen.

Najezdnik, -a, *pl.* -iey, *sm.* einer, der in fremdes Gebiet feindliche Einfälle macht, Befehder *m.*, Angreifer *m.*, Raubkrieger *m.*

Najeż, -a, *pl.* -e, *sm.* Drachenkopf *m.*, Meerstorpion *m.*

Najeżać, -żam, -żasz, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Najeżyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) emporsträuben, hinaufstreichen; 2) *vr.* — sie sich aufblähen, emporsträuben; -jeżyły mu się włosy die Haare sträubten sich ihm empor, stiegen ihm zu Berge.

Najeżdźać, = najechać.

Najećie, -a, *sn.* Mieten *n.*, Dingen *n.*, Pacht *n.*

Najećeć się, -cę, -czysz, -czy, -czalem, *vr. perf.* viel stöhnen, viel jammern.

Najjaśniejszy, *superl.* von jasny. = jasny.

Najmit, -a, *pl.* -ici, *sm.* Lohnarbeiter *m.*, Löhner *m.*

Najmita -y, *pl.* -y, *sm.* = najmita.

Najmować, = nająć.

Najpierw, Najpierwej, *adv.* zuerst, zuvörderst.

Najpierwszy, *adi. num.* der allererste.

Najprzód, *adv.* = najprzót.

Najść, = nachodzić.

Najuczać, -czam, -czasz, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Najuczyć, -cę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* den Saumfattel auflegen, beladen, bepacken (ein Pferd).

Nakadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Nakadzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* räuchern, beräuchern.

Nakadzanie, -a, *sn.* Räuchern *n.*, Beräuchern *n.*

Nakalać, I. -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. imperf.* genug beschmutzen, beslecken. II. *va. im-*

perf.; Nakłóć, auch Nakłuć, -luje, (lóję), -lujesz, -luje, -lułem, *va. perf.* anstechen, viel niederstechen, anpicken, da und dorthin stechen, viel nieder machen.

Nakapać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. und vr. perf.* Nakapywać, -puje, -pujesz, -puje, -wałem, *va. und vr. imperf.* worauf hintropfen, hinträufeln, beträufeln, bespritzen.

Nakarać, -ram, -rasz, -ra, auch -rzesz, -rze, -rałem, I. *va. perf.* viel bestrafen, durch viele Strafen bessern; II. *vr. perf.* 1) des Strafens genug haben; 2) sich bessern.

Nakarbić, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; Nakarhować, -buje, -bujesz, -buje, -wałem, *va. perf.* auf dem Sterbholze anmerken, einkerben.

Nakarcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ausschelten, bestrafen.

Nakarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, I. *va. perf.* 1) sättigen, speisen, nähren; — głodnego den Hungrigen sättigen; 2) (bildl.) erfüllen, zur Genüge gewähren; — kogo strachem jmnđm Angst einjagen; II. *vr. perf.* — się się sättigen; (bildl.) — się sława seinen Ehrgeiz befriedigen, sich mit Ruhm bedecken.

Nakarmienie, -a, *sn.* Sättigung *f.*, Nähren *n.*

Nakarp, -u, *sm.* Nierenbaum *m.* (lat. anacardium).

Nakaszlać, -lam, -lasz, -la, -lałem, *va. und vr. perf.* viel aushusten, durch vieles Husten matt werden, sich müde husten.

Nakaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Befehl *m.*, Auftrag *m.*, Geheiß *n.*; uczynić co z czyjego -u etw. in jmnđs Auftrage tun.

Nakazać, -że, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; Nakazywać, -zuje, -zujesz, -zuje, -wałem, *va. imperf.* befehlen, anbefehlen, anordnen; — komu milczenie jmnđm Stillschweigen auferlegen.

Nakazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Anordnen *n.*, Befehlen *n.* = nakaz.

Nakazić, -że, -żisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* anstecken, verderben.

Nakazny, -nego, *sm.* Stellvertreter *m.* des ehemaligen Saporoger Kosakenhetmans.

Nakąsać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *va. perf.* 1) anbeißen; 2) viel beißen; ten pies nie mało ludzi -sał dieser Hund hat viele Menschen gebissen.

Nakierować, -ruje, -rujesz, -ruje, -wałem, *va. perf.*; Nakierowywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. imperf.* wohin richten, lenken.

Nakipieć, -pię, -pisz, -pi, -piłem, stark überlaufen, überfließen.

Nakisać, -sam, -sasz, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; Nakiśnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* hinlänglich in Gärung übergehen, ziemlich sauer werden.

Nakiwać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. perf.*; — komu jmnđm durch Gebärden drohen.

Nakłać, auch Naklnąć, -klnę, -klniesz, -klnie, -klnę, *vn. perf.* genug fluchen.

Naklecać, -cam, -casz, -ca, -całem, *va. imperf.*; Naklecić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* zusammenkleben, -pappen, -leimen.

Naklejać, -jam, -jasz, -ja, -jałem, *va. imperf.*; Nakleić, -ję, -isz, -i, -iłem, *va. perf.* 1) ankleben, anleimen; 2) — czego viel zusammenkleben.

Naklektać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.* viel vor-schwätzen; — komu do uszu jmnđm viel vor-schwätzen; — kogo jmnđn beschwätzen, durch vieles Schwätzen betören.

Naklepać, -pię, -piesz, -pie, -pałem, I. *va. perf.* 1) be-klopfen; 2) Unsinm zusammen-reben; II. *vr. perf.* — się 1) durch vieles Klopfen müde werden; 2) viel zusammenplappern.

Naklnąć, = nakłąć.

Nakład, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufwand *m.*, Ausgabe *f.*, Ausgaben, Kosten *pl.*; czynić na co — auf etw. Kosten machen;

— się nie wrócił die Kosten sind nicht gedeckt; 2) Verlag *m.*; wydać książkę własnym -em ein Buch im eigenen Verlage herausgeben; 3) Verlagswerk *n.*; 4) Auflage *f.*; książka wyszła już w drugim -dzie das Buch ist bereits in zweiter Auflage erschienen; 5) — powrotny (ładunek powrotny) Rückladung *f.*, Rückfracht *f.*

Nakładać, -dam, -dasz, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Nalozyc**, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) auflegen, anlegen, auf etw. legen, aufladen; — siano na wóz Heu auf den Wagen aufladen; — ogień na kuchni Feuer in der Küche anzumachen; — na kogo obowiązek jmandm eine Pflicht auferlegen; — podatek Steuer auflegen, besteuern; — fajkę die Pfeife stopfen; 2) — czego zulegen, zusetzen; 3) — na co aufwenden, verwenden, daran setzen, einsetzen; — dużo kosztów na wychowanie dzieci auf die Erziehung der Kinder viele Kosten verwenden; 4) büßen; — głowa mit dem Leben büßen; 5) — kogo do czego jmandu an etw. gewöhnen, zu etw. abrichten erziehen; — kogo do porządku jmandu zur Ordnung erziehen; 6) verlegen; dzieło — ein Werk *v.*; 7) *vr. perf.* — się do czego się an etw. gewöhnen.

Nakładaczki, -ków, *s. pl.* Aufstabeböcke *m. pl.*

Nakładca, -y, *pl. -y, sm.* Verleger *m.*

Nakładka, -i, *pl. -i, sf.* Lamelle *f.*; — prosta Blatt *n.* mit geradem Stoß; — ukośna schräges Blatt, Blatt mit schrägem Stoß; — zwyczajna einfache Überblattung; — z posilkim perforierte Überblattung; — katowa Aufblattung *f.*; łączyć w nakładkę falzen; — imadła Spannbleche *f.*

Nakładnik, -a, *pl. -i, sm.* Lortschicht *n.*

Nakładna, -nej, *pl. -e, sf.* Verladefchein *m.*, Frachtzettel *m.*

Nakładny, *adi.*; **Nakła-**

dnie, *adv.* kostspielig, viel Kosten verursachend.

Nakładowy, *adi.* Verlag's; księgarnia -wa Verlag'sbuchhandlung *f.*

Nakłamać, -mie, -miesz, -mie, -małem, 1) *va. perf.* viel vorlügen, viele Lügen vorbringen; — na kogo się über jmandu lügenhaft äußern; 2) *vr. perf.* — się hinlänglich lügen, viel Lügen vorbringen.

Nakłaniać, -niam, -niasz, -nia, *v. imperf.*; **Naklonić**, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *v. perf.* I. *va.* 1) beugen; 2) bestimmen, bewegen; — kogo do poprawy jmandu zur Besserung bewegen; II. *vr.* — się 1) recht viel Verbeugungen machen; 2) — się do czego się zu einer Sache hinneigen, sich zu etw. entschließen.

Nakłaść, -łożyć, -łożysz, -łoży, -łożyłem, *va. perf.* viel auflegen, aufladen; — komu co w ucho jmandu etw. vortrommeln.

Nakłopotać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, 1) *va. perf.* abhärmen viel Kummer bereiten; 2) *vr. perf.* — się sich abhärmen, sich sehr grämen, sich viel Kummer und Sorgen machen.

Nakłócić się, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *vr. perf.* sich nach Herzenslust zanken, sich herumzanken.

Nakłutek, -tka, *sm.* Punktforalle *f.*, Millepore *f.*

Nakoचाć się, -cham, -chasz, -cha, -chałem, *vr. perf.* genug der Liebe pflegen, tröbhen.

Nakolaniek, -nka, *pl. -nki, sm.* 1) Kniecheibe *f.*; 2) Kniestück *n.*, Knieband *n.*, Kniebügel *m.*

Nakolanny, *adi.* auf dem Knie befindlich.

Nakolebać się, -bie, -bie, -bałem, *vr. perf.* auch **Nakolysać się**, -szę, -szę, -sałem, sich müde wiegen, sich müde schaukeln.

Nakolatać się, -tam, -ta, auch -czę, oder -ce, -czę oder -ce, -tałem, *vr. perf.* sich müde klopfen, sich viel herumschlagen.

Nakoniec, *adv.* endlich, zuletzt, schließlich.

Nakopać, -pie, -pie, -pałem, *v. perf.*; **Nakopywać**, -puję, -pujesz, -puje, -wałem, *v. imperf.* 1) *va.* genug aufgraben, genug aufwerfen; 2) **nakopać się**, *vr. perf.* sich durch das Graben ermüden.

Nakopcić, -ce, -ci, -ciłem, *va. perf.* anröcheln, beräuchern, vollrauchen.

Nakosić, -szę, -si, -siłem, 1) *va. perf.* recht viel mähen; 2) — się, *vr. perf.* durch vieles Mähen müde werden.

Nakot, -u, *sm.* Rundholz *n.* zu Knüppelbämmen.

Nakować, -wuje, -wuje, -wałem, und **Nakuć**, -kuje, -kuje, -kujem, *va. perf.* 1) worauf schmieden; 2) viel, genug schmieden; — kamień den Mühlstein schärfen.

Nakowadło, -a, *pl. -a, sn.* Umboß *m.* = kowadło.

Nakowalnia, —, *pl. -nie, sf.*, **Nakowalnica**, -y, *pl. -e, sf.* = nakowadło.

Nakówka, -i, *pl. -i, sf.* Nietenkopf *m.*, Schließkopf *m.*

Nakpić się, -pie, -pi, -piłem, *vr. perf.* — z kogo jmandu nach Herzenslust verspotten, sich über jmandu nach Herzenslust lustig machen.

Nakrajać, -jam, -ja, -ja em, *va. imperf.*; **Nakroić**, -ję, -i, -iłem, *va. perf.* 1) anschnneiden; — bochenek chleba einen Laib Brot anschnneiden; 2) — czego viel schnneiden, genug schnneiden.

Nakrapiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Nakropić**, -pie, -pi, -piłem, *va. perf.* sprengeln, besprengen, sprengelig machen; **nakropić octu** na podłogę den Fußboden mit Essig besprengen.

Nakrapianie, -a, *sn.* Sprengeln *n.*, Besprengen *n.*

Nakrapiany, *adi.* und *pp.* gesprengelt, schief.

Nakraść, -kradnę, -kradnie, *kradłem, va. perf.* — czego viel stehlen, zusammenstehlen, wegstehlen.

Nakrasić, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* 1) fett anmachen; 2) bunt färben, bunt anstreichen.

Nakredzac, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Nakredzić**, -dże, -dzi, -dziłem, *va. perf.* antreiben, mit Kreide beschriften.

Nakreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nakreślić**, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* anstreichen, (durch Anstreichen) bezeichnen; — ustęp w książce einen Absatz im Buche anstreichen.

Nakreślenie, -a, *sn.* Anstreichen *n.* Bezeichnen *n.*

Nakrecać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nakrećić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) wohin drehen, ziehen, lenken, wenden, eine andere Wendung geben; — rozmowę na co auf etw. das Gespräch wenden, lenken; 2) umdrehen, umlenken, verdrehen; — prawo das Gesetz verdrehen; 3) — zegar die Uhr aufziehen.

Nakrochmalić, -lę, -li, -liłem, *va. perf.* genug härten, steif machen.

Nakrój, -kroju, *pl.* -kroje, *sm.* Form *f.*, Gestalt *f.*

Nakróćce, *adv.* kurz, in kurzem.

Nakruszac, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Nakruszyć**, -sze, -szy, -szyłem, *va. perf.* 1) genug einbrockeln, einbrocken, einkrümeln; — chleba do rosolu Brot in die Suppe einkrümeln; 2) (bildl.) viel zerstören, vernichten; nie mało -szyl pogańskich balwanów er hat genug heidnische Götzen zerstört.

Nakrycie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Decken *n.*, Tischdecken *n.*; po -u stołu nachdem der Tisch gedeckt war; 2) Decke *f.*, Bedeutung *f.*, alles, womit etw. von oben bedeckt wird; gontów nie wystarczy na — domu die Schindeln werden für das Dach des Hauses nicht ausreichen; 3) Tischzeug *n.*, Bedeck *n.*, Kuvert *n.*; jedno — zbywało przy stole ein Kuvert war überflüssig.

Nakryć, -kryje, -kryje, -kryłem, *va. perf.*; **Nakrywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* decken, bedecken, zu-

bedecken; — dom das Haus bedecken; — głowę den Kopf bedecken, den Hut aufsetzen; — stół den Tisch decken; — się koldra sich mit der Decke zudecken.

Nakrywa, -y, *pl.* -y, *sf.* Deckel *m.*; = przykrywa Łożyska Lagerbedel *m.*

Nakrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Decker *m.*, Tafeldecker *m.*, Tischdecker *m.*

Nakrywadelko, -a, *pl.* -a, *sn.* Kch:deckel *m.*, Zäpfchen *n.* im Halse.

Nakrywadło, -a, *pl.* -a, *sn.* großer Deckel.

Nakrywalny, *adi.* 1) zum Decken geeignet, bestimmt; 2) bedeckbar.

Nakrywanie, -a, *sn.* Decken *n.*, Bedecken *n.*; — do stołu Tischdecken *n.*

Nakrywka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Deckel *m.*; 2) Decktisch *m.*

Nakrzesać, -sze, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Nakrzesywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* — ognia Feuer schlagen.

Nakrzewnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Labyrinthspinne *f.*

Nakrzyzczyć, -czę, -czy, -czalem, 1) *vn. perf.* viel lärmeln, viel schreien; — na kogo jmnbn derb anfahren, auswechseln; 2) *vr. perf.* — się viel Lärm schlagen, sich satt schreien.

Nakrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nakrzywić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* ein wenig krümmen, trumm machen.

Nakrzywienie, -a, *sn.* 1) Krümmen *n.*; 2) Krümmung *f.*

Naksztalt, *adv.* gleichsam, wie; — wieży wie ein Turm; ma coś — pomieszania er ist wie verrückt.

Nakupiać, -piam, -pia, -pił-m **Nakupywać**, -pnję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nakupić**, -pię, -pi, -piłem, *va. perf.* — czego viel antausen, einkaufen, austausen; -pił towarów na cały rok er kaufte Waren für ein ganzes Jahr ein.

Nakupywanie, -a, *sn.* Antausen *n.*, Auftausen *n.*, Ein-

kaufen *n.*, Antauf *m.*, Ein-kauf *m.*

Nakurzac, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Nakurzyć**, -rże, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) bestäuben, vollstäuben; 2) viel Rauch machen; — z fajki mit der Pfeife viel Rauch machen; 3) Gestant machen.

Nakwaszac, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Nakwasić**, -sze, -si, -siłem, *va. perf.* genug einsäuern, sauer machen; — ogórków Gurken einsäuern.

Nakwasnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* ein wenig sauer, säuerlich werden, einen säuerlichen Geschmack annehmen, bekommen.

Nalać, -leje, -leje, -lałem, *v. perf.*; **Nalewać**, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.* I. *va.* 1) begießen, eingießen, aufgießen, einschenken, vollgießen, schütten; — komu wina je mandem Wein einschenken; — wody na podłogę Wasser auf den Fußboden schütten; 2) — w czub sich einen Rausch antrinken; II. — się *vr.* 1) ausfließen, austrinnen; to -lało się z beczki das ist aus dem Faß ausgeronnen; 2) sich voll trinken, sich betrinken.

Nalanie, -a, *sn.* Eingießen *n.*, Einschenken *n.*

Nalany, *adi.* und *pp.* 1) eingegossen, vollgegossen; 2) aufgedunsen.

Nalatać, -tuje, -tuje, -tałem, *v. imperf.*; **Nalatywać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Nalecieć**, -lece, -leci, -leciałem, *v. perf.*; 1) *vn.* in Menge hinfliegen, zusammenfliegen, zusammenlaufen; 2) — się *vr.* sich müde laufen, sich satt laufen.

Nalazek, -zku, *pl.* -zki, *sm.* das Gefundene, Fund *m.*

Naleciałość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Anflug *m.*; 2) Annahme *f.* fremdartiger Bestandteile.

Naleciały, *adi.* -łe kolory Anlaufarben *f. pl.*

Naleczyć, -czę, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* genug, viel heilen, kurieren; nie mało

chorych -czyt er hat viele Kranke geheilt; 2) — sie *vr.* sich lange genug heilen, kurieren.

Nalegac, -gam, -ga, -gatem, *vn. imperf.*; **Naledz**, -legne, -legnie, -legtem, und **Nalegnac**, -gnc, -gnie, -gna-tem, *vn. perf.* 1) — na co anstammen, andringen; 2) — na kogo in jmnnd bringen, jmnnd dringend (ungestum) bitten; -ga na mnie, zebym to zrobil er dringt in mich, daB ich dies tue.

Naleganie, -a, *pl. -a, sn.* 1) Anstemmen *n.*, Andringen *n.*; 2) Dringen *n.*, heftiges Bitten, Beschwören *n.*

Nalegosc, -sci, *pl. -sci, sf.* = wlasciwosc.

Nalegly, *adi.* eigen, eigen: = umlich, angeboren.

Nalepa, -y, *pl. -y, sf.* 1) Nebenmauer *f.* am Ofen; 2) Sockel *m.* im Terojen.

Nalepiac, -piam, -pia, -piatem, *va. imperf.*; **Nalepic**, -pie, -pi, -pilem, *va. perf.* 1) anleimen, aufleimen, ankleben, anpicken; 2) — czego genug, viel zusammenleimen, zusammenleben.

Nalepka, -i, *pl. -i, sf.* Anklebzettel *m.*, Etikette *f.*; — tulumkowa Reijsegepäck-Anklebzettel.

Nalesnik, -a, *pl. -i, sm.* Pfannentuchen *m.*

Nalew, -u, *pl. -y, sm.* 1) = naplyw; 2) Aufguß *m.*, Infusum *n.*

Nalewaczka, -i, *pl. -i, sf.* Gefäß *n.* zum Eingießen, Gießfanne *f.*

Nalewac = nalac.

Nalewanie, -a, *sn.* = ralanie.

Nalewka, -i, *pl. -i, sf.* 1) = nalewaczka; 2) Aufguß *m.*; 3) Branntwein *m.*, Likör *m.*

Nalewkowy, **Nalewkowaty**, *adi.* gießbedenformig; — muszkuł Gießbedenmuskel *m.*

Nalewko-nakrywkowy, *adi.* — muszkuł Rehkopfpyramidenmuskel *m.*

Nalezca, -y, *pl. -y, sm.* 1) Finder *m.*; 2) Erfinder *m.* = wynalazca.

Nalezicielka, -i, *pl. -i*, Finderin *f.*

Nalezionek, -nka, *pl. -nki, sm.* Findling *m.*

Nalezc, najde, najdzie, -laztem, *va. perf.* = znajdywac.

Nalezne, -nego, *sn.* Finderlohn *m.*

Nalezny, *adi.* auffindbar, leicht zu finden.

Nalezec, -ze, -zy, -zatem, *I. vn.* 1) do kogo jmnnd gehören, angehören; do kogo ta wioska -zy? wem gehört dieses Dorf, Gut? — do spiskowców den Verschwörern angehören; 2) gebühren, zukommen; Bogu cześć Gott gebührt Ehrfurcht; prawo bicia monety -zy do króla daB Recht Münzen zu prägen kommt dem König zu; należy *impers.* es gehört sich, es schickt sich, es paßt, man soll, man muß; — o tem pomyslec man muß darüber nachdenken; nie — wszystkiemu wierzyc, co on mówi man darf nicht alles, was er sagt, glauben; 3) angehen; to do mnie nie -zy daB geht mich nicht an; *II.* — sie *vr.* 1) = *vn.* 2); 2) sich jait liegen, lange genug gelegen haben.

Nalezenie, -a, *sn.* Zugeligkeit *f.* = udzial.

Naleznosc, -sci, *pl. -sci, sf.* Gebühr *f.*, Forderung *f.*

Nalezny, *adi.* gebührend, gehörig.

Nalezytosc, -sci, *pl. -sci sf.* Gebühr *f.*, Forderung *f.*; — dodatkowa Forderungschlag, Zusatz *m.*; — manipulacyjna Manipulationsgebühr — poboczna Nebengebühr; — za desynfekcyę Desinfektionsgebühr; — za nałożenie Aufladegebühr; — za przeliczenie Zählgebühr; — za pojenie Tränkungsgebühr; — za przeladowanie Überladegebühr, Umladegebühr; — za wyladowanie Abladegebühr; — za złożenie Ablegegebühr.

Nalezyty, *adi.*; **Nalezycie**, *adv.* = nalezny.

Nalegota, -y, *pl. -y, sf.* Sumpfhnedel *f.*

Nalekac sie, -kam, -ka, -kalem, *vr. perf.* große Angst ausgestanden haben, sich lange genug geürchtet haben.

Nalichwiac, -wiam, -wia, -wialem, *va. imperf.*; **Nalichwic**, -wiec, -wi, -wiem, *va. perf.* viel zusammenwuchern; -wit nie mało pieniedzy er hat nicht wenig Geld zusammengewuchert.

Naliczac, -czam, -cza, -czatem, *va. imperf.*; **Naliczyc**, -cze, -czy, -czytem, *va. perf.* aufzählen, zusammenzählen.

Nalizac sie, -ze, -ze, -zatem, *vr. perf.* sich jait lesen.

Nalot, -u, *pl. -y, sm.* 1) Anflug *m.*; 2) Jungbestand *m.* bis zu fünf Jahren, aus Samen entstanden; 3) Auflagerung *f.* der inneren Gefäßhaut.

Nalotowy, *adi.* -wa przestrzeń Samennachwuchß *m.*

Naludniac, -niam, -nia, -nialem, *va. imperf.*; **Naludnic**, -niec, -ni, -niem, *va. perf.* bevölkern, = zaludnic.

Nalustka, -i, *pl. -i, sf.* Weidenrute *f.* am Lüßtock auf der Runge zum Halten der Wagenleiter.

Nalutowac, -tuje, -tuje, -walem, *va. imperf.* anschweißen, auslöten.

Naladowanie, -a, *sn.* Aufladen *n.*, Beladen *n.*, Bepacken *n.*, Ladung *f.*

Naladowac, -duje, -duje, -walem, *va. perf.*; **Naladowywac**, aufladen.

Nalajac, -je, -je, -jałem, *va.* und *vn. perf.* — komu jemanden ausschelten: — debowemi slowy jmnnd durchprügeln.

Nalaknac sie, -ne, -nie, -nałem, *vr. perf.* sich aushungern, genug hungern.

Nalamac, -mie, -mie, -małem, *va. perf.*; **Nalamywac**, -muje, -muje, -walem, *va. imperf.*; 1) etw. anbrechen; 2) — czego viel brechen, abbrechen; — sobie glowy sich den Kopf zerbrechen.

Nalapać, -pie, -pie, -pałem, *va. perf.* — czego viel, in Menge fangen.

Nalatać, -tam, -ta, -ta-
łem, *va. perf.* aufsuchen, viel
zusammenfinden.

Nalawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; **Nalawić**,
-wie, -wi, -wilem, *v. perf.*
1) *va.* genug, in Menge sam-
gen, fischen; 2) — sie *vr.* sich
jatt jagen, fischen.

Nalazić, -że, -zi, -ziłem,
v. imperf.; **Naleźć**, -leże,
-lezie, -lazłem, *v. perf.* 1) *vn.*
zusammenkriechen, gefochten
kommen; codzien łazi tu wie-
le nieproszonych gości täg-
lich kommen da viel unge-
betene Gäste dahergefrochen;
2) — sie *vr.* sich müde gehen,
sich müde kriechen.

Nalechtać, -cheć, -cheć,
-tałem, *va. perf.* genug fischen.

Nalecz, -o, *pl.* -y, *sm.* 1)
= reznik; 2) Binde *f.* =
wstęga; 3) Schwibbogenesims
n., Schwibbogenverstärkung
f. = opaska.

Naleczowaty, bindeartig.
Nalgać, -lże, -lże, -lżalem,
va. perf. tüchtig vorlügen;
-gał mi niestworzonych rze-
czy er hat mir unerhörte
Dinge vorgelogen.

Nalogowy, *adi.* Gewohn-
heits-, angewöhnt; — pijak
Professionsläufer *m.*; — zło-
dziej Gewohnheitsdieb *m.*

Nalozić, -loże, -loi, -loził-*m*,
va. perf. mit Talg bestreichen;
(bildl.) — komu skórę jmnđu
tüchtig daß Leder ausgerben,
jmnđu tüchtig durchprügeln.

Nalom, -u, *pl.* -y, *sm.* An-
bruch *m.*, angebrocheneß Stück.

Nalomny, *adi.* sehr gefügig.
Nalotn, -ni, *pl.* -nie, *sf.*,
auch **Nalotnie**, -a, *pl.* -a, *sn.*
Holzplak *m.*

Nalotrować się, -truje,
-truje, -wał-*m*, *vr. perf.* viele
Bubenstreiche verüben.

Nalować, = nalawiać.

Nalozienie, -a, *sn.* Auflegen
n., Aufladen *n.*: — podatków
Auflesen von Steuern.

Naloznica, -y, *pl.* -e, *sf.*
Beischläferin *f.*, Rebeweib *n.*,
Buhlerin *f.*

Nalozniczy, Rebeweibß-
Nalozny, *adi.* angewöhnt,
an etw. gewöhnt.

Nalożyć, = nakładać.

Nalóg, -logu, *pl.* -logi, *sm.*
üble Angewöhnung, Unart *f.*,
Laster *n.*, Gang *m.*; weszło
mu to w — es ist ihm zur
Gewohnheit, zur zweiten Natur
geworden; pozbyć się jakiego
-logu sich etw. abgewöhnen;
— do czego Gang zu etw.

Nalupać, -pie, -pi, -piłem,
Nalupić, -pie, -pi, -piłem, *va.*
perf.; **Nalupywać**, -puje,
-puje, -wałem, **Nalupiać**,
-piam, -pia, -piał-*m*, *va. im-*
perf. 1) anspalten, nicht ganz
spalten; 2) viel spalten; na-
lupić komu skóry jmnđu tüch-
tig durchprügeln; 3) ausjählen,
abjählen; — grochu viel Erb-
sen abjählen.

Nalużyn, -u, *sm.* eine
Nachtviolengattung.

Nam, *dat. pl.* von ja.

Namacać, -cam, -ca, -całem,
va. perf.; **Namacywać**, -wam,
-wa, -wałem, *va. imperf.* 1)
beim Gerumfühlen auf etw.
mit der Hand geraten, ersüh-
len; to można namacać daß
ist ganz handgreiflich; 2)
(bildl.) etw. treffen, heimsuchen,
jmnđu ertappen, aufjünden;
kijem kogo — jmnđu mit
Schlägen traktieren.

Namacalność, -ści, *sf.*
Greifbarkeit *f.*; (bildl.) Deut-
lichkeit *f.* = dotykalność.

Namacalny, *adi.*, **Nama-**
calnie, *adv.* greifbar = doty-
kalny.

Namachać, -cham, -cha,
-chal-*m*, **Namachnąć**, -nę,
-nie, -nałem, *va. perf.* 1) etw.
schnel hin- und herbewegen,
umher schwingen; 2) (bildl.)
viel eilen, schleunigst befördern.

Namaczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; **Namo-**
czyć, -cze, -czy, -czyłem, *va.*
perf. 1) etw. naß machen,
einweichen, eintauchen, ein-
weßfjern; — pióro die Feder
eintauchen; 2) *vn. perf.* viel
urinieren.

Namaczanie, -a, *pl.* -a,
sn. 1) Eintauchen *n.*, Ein-
weichen *n.*; 2) nasser Umschlag;
przykładać ciepłe -a warme
Umschläge machen.

Namakać, -kam, -ka, -ka-

łem, *vn. imperf.*; **Namoknąć**,
-nę, -nie, -nałem, *vn. perf.*
durchnässen, naß, durchnäßt
werden.

Namalować, -luje, -luje,
-lowałem, *va. perf.* 1) malen,
hinmalen; — obraz ein Bild
malen; 2) viel hinmalen.

Namarszczać, -czam, -cza,
v. imperf.; **Namarszczyć**,
-czę, -czy, -czyłem, *v. perf.*
1) *va.* mit Runzeln bedecken,
runzeln; — czoło die Stirn
runzeln; 2) — sie *vr.* sein
Ärgerlich runzeln; (bildl.) sich
ärgern, über etw. ungehalten,
mit etw. unzufrieden sein.

Namartwić, -wie, -wi, -wi-
łem, 1) *va. perf.* sehr ärgern,
fränken; 2) — sie *vr. perf.*
sich sehr ärgern, fränken.

Namarznąć, -nę, -nie,
-nałem, 1) *vn. perf.* anstieren,
vom Froste leiden; 2) — sie
vr. perf. genug frieren.

Namastnica, -y, *sf.* Amy-
ris *f.* (lat. icica).

Namaszczać, -czam, -cza,
-czalem, *va. imperf.*; **Nama-**
ścić, -szcze, -ści, -ściłem und
Namaszczyć, -czę, -czy, -czy-
łem, *va. perf.* 1) etw. mit Fett
oder mit Salbe bestreichen,
salben, einsalben; 2) — kogo
jmnđu die letzte Ölung erteilen;
3) — kogo na króla jmnđu
zum Könige salben.

Namaszczalnia, -ni, *pl.*
-ni-, *sf.* Salbzimmer *n.*

Namaszczenie, -a, *sn.* 1)
Einsalben *n.*, Einsetzen *n.*; 2)
letzte Ölung; 3) Salbung *f.*;
— na króla Salbung zum Kö-
nig; mówić z -m salbungß-
voll sprechen.

Namaszczeniec, -ńca, *pl.*
-ńcy, *sm.* Gesalbter *m.*, ein
gesalbtes Haupt.

Namaścić, -le, -li, -liłem,
va. perf. mit Butter bestreichen,
anmachen.

Namawiacz, -a, *pl.* -e, *sm.*
Anstifter *m.*, Verführer *m.*,
Verleiter *m.*, Räbelsführer *m.*

Namawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; **Namó-**
wić, -wie, -wi, -wilem, *v. perf.*
I. *va.* 1) besprechen, bereden,
über etw. beraten; zaczęto
-wiał pokój man begann über

den Frieden zu beraten; 2) — kogo do czego jmnudn zu etw. bereden, überreden, verleiten, verführen; II. — się *vr.* — z kim mit jemandem Rücksprache nehmen; się mit jmnudn verabreden.

Namawianie, -a, *sn.* Bereden *n.*, Überreden *n.* = *namowa*.

Namazanie, -a, *pl.* -a, *sn.* = *namaszczenie*.

Namazaniec, -nica, *pl.* -ńce, *sm.* = *namaszczaniec*.

Namazać, -zę, -że, -załem. *va. perf.*; **Namazywać**, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.* 1) beschmieren, einschmieren, salben, einsalben; 2) viel hinschmieren; = *namaszczaniec*.

Namdleć, -leje, -leje, -lałem, *vn. perf.*; **Namdlewać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht verfallen, schwächer werden, abnehmen.

Namdlić, -le, -li, -liłem. *va. perf.* abmatten, schwächen; *namdłony mózg* geschwächtes Gehirn.

Namęczyć, -cze, -czy, -czyłem, 1) *va. perf.* abquälen, recht viel quälen; 2) — się *vr. perf.* sich abquälen.

Namianować, -nuje, -nuje, -nowałem, *va. perf.* 1) = *nazwać*; 2) recht viel ernennen; — *urzedników* recht viel Beamte ernennen.

Namiar, -u, *sm.* Beschickung *f.*, Wöllerung *f.* (Bergbau).

Namiast, = *zamiast*, *miasto*.

Namiastek, -tka, -tki, *sm.* Stellvertreter *m.*, Statthalter *m.*; = *namiestnik*.

Namiastka, -i, *pl.* -i, *sf.* Stellvertreterin *f.*, Statthalterin *f.*

Namiatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Namiesć**, -miotę, -miecie, -miotłem, *va. perf.* wo hineinfahren, hineinsetzen, auf einen Haufen kehren.

Namiąć, -mne, -mnie, -miałem. *va. perf.* viel zusammendrücken, zusammenquetschen, auswinden, ausdrücken.

Namiecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* *Portepe* *n.*, Säbelgehent *n.*

Namieniać, -niam, -nia,

-niałem, auch *Nazmieniać*, viel einwechseln; — *wiele dukatów* na srebro viele Dukaten in Silber einwechseln.

Namierzać, -rzam, -rza, -rzałem. *va. imperf.*; **Namierzyć**, -rzy, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) messen, zumessen; -rzył mi dziesięć korey er hat mir zehn Schffel zugemessen; 2) zielen; -mierz dobrze i strzelaj ziele gut und schieße.

Namierznać, -nę, -nie, -rzłem, *vn. perf.* zum Ekel werden, ekelig werden; on mi już mocno -rzł er ist mir schon ekelig (widerlich) geworden.

Namierzwić, -wie, -wi, -wikłem, *va. perf.* gut düngen, mit Dünger bestreuen.

Namiestnica, -y, *pl.* -e, 1) Stellvertreterin *f.*; = *namiestka*; 2) Statthalterin *f.*

Namiestnictwo, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Stellvertretung *f.*; 2) Statthalteri *f.*, Statthalterwürde *f.*, Statthaltertschaft *f.*; 3) Nachfolge *f.*, Thronfolge *f.*

Namiestniczka, -i, *pl.* -i, *sf.*; = *namiestnica*.

Namiestniczy, *adi.* 1) stellvertretend; 2) Statthalter-, statthalterisch; *władza -cza* Statthalterwürde *f.*

Namiestnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* 1) Stellvertreter *m.*; 2) Statthalter *m.*, Biszöfönig *m.*; — *królewski* königlicher Statthalter; 3) Nachfolger *m.*, Thronfolger *m.*

Namiestnikowa, -wej, *pl.* -we, *sf.* Gemahlin *f.* des Statthalters.

Namiestnictwo, -a, *sn.* 1) Statthaltertschaft *f.*, Statthalterposten *m.*; 2) Statthalterei *f.*

Namiestnikowski, *adi.* Statthalter-.

Namiesznać, -szam, -sza, -szałem, *va. perf.* hineinmischen, hineinmengen; -szało się do tego ludzi niepotrzebnych da haben sich Unberufene eingemischt.

Namieszkać się, -kam, -ka, -kałem, *vr. perf.* — gdzie irgendwo lange wohnen bleiben.

Namiesć, = *namiatować*.

Namiękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Namięknać**, -kucę, -knie, -knałem, *vn. perf.* etw. weich werden, durchweichen.

Namiękanie, -a, *sn.* Weichwerden *n.*, Erweichen *n.*

Namięknienie, -a, *sn.* = *namiękanie*.

Namiętkliwy, *adi.* leidenschaftlich.

Namiętność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Leidenschaft *f.*, Affekt *m.*; -ści czyje uspokajając jmnudn Leidenschaften beschwichtigen; *gwaltowne -ści* zapallic heftige Leidenschaften entflammen; *być panem* swoich -ści seine Leidenschaften beherrschen; *poddać się* swoim -ściom sich von seinen Leidenschaften beherrschen lassen; *z -ścią* mit Leidenschaft; *w -ści* im Affekt; 2) Leidenschaftlichkeit *f.*

Namiętny, *adi.*; **Namiętnie**, *adv.* leidenschaftlich.

Namiętosić, -szę, -si, -siłem, *va. perf.* = *namiać*.

Namięgać się, -gam, -ga, -gałem, *vr. perf.* — *na kogo* jmnudn recht lange zuwinken, sich müde winken.

Namiłować się, -luje, -luje, -łowałem, *vr. perf.* sich satt lieben, sich satt herzen.

Namiocik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) *dim.* von *Namiot*, Zeltchen *n.*; 2) Thronhimmel *m.*, Himmelbett *n.*

Namiot, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Zelt *n.*, Lager *n.*; *postawić —, rozbić -y* das Zelt, die Zelte aufschlagen; *zwinąć -y* die Zelte abbrehen; *pod -ami* zimować in Zelten überwintern; 2) Pavillon *m.*, Zelt haus *n.*

Namiotać, = *namiesć*.

Namiotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* = *namiocik*.

Namiotniczy, *adi.* Zeltmacher-; -e *rzemiosko* Zeltmacherhandwerk *n.*

Namiotnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Zeltmacher *m.*

Namiotny, *adi.* Zelt-.

Namiotowy, *adi.* = *namiotny*.

Namleć, -miele, -miele, -mellem, *va. perf.* viel Mehl fertigmahlen, annahlen.

Namłacać, -cam, -ca, -całem, *v. imperf.*; **Namłócić**, -ce, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) recht viel dreschen, ausdreschen; (bildl.) — kogo jmnnd ordentlich durchdreschen, durchprügeln; 2) — się *vr.* sich müde dreschen.

Namnożyć, -że, -ży, -żyłem, 1) *va. perf.* etw. sehr vermehren, vervielfältigen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr vermehren, sich häufen; -żyły się przeszkody die Schwierigkeiten haben sich gehäuft.

Namlotny, *adi.* ergiebig, körnerreich; zboże -e hübsches, gut förnendes Getreide.

Namoczyć, = namaczać.

Namodlić się, -dłę, -dli, -dliłem, *vr. perf.* recht viel beten, sich satt beten.

Namok, -u, *sm.* kalter Aufguß, Infusum *n.*

Namoknać, = namakać.

Namokrzyć, -krzę, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* = namoczyć.

Namordować, -dnje, -duje, -dowałem, 1) *va. perf.* sehr viel morden; — wiele ludzi sehr viel Leute ermorden, umbringen; 2) = namęczyć; — się *vr. perf.* sich abplagen, sich sehr abmühen, sich abarbeiten.

Namościć, -szczę, -ści, -ściłem, *va. perf.* bebrücken, überbrücken.

Namotać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) recht viel aufhangeln, aufwickeln; 2) zu viel wickeln, verwickeln = nawikłać, naplatać.

Namowa, -y, *pl. -y, sf.* 1) Überredung *f.*, Zureden *n.*, Antrieb *m.*: z jego -y to zrobiłem ich habe das auf sein Zureden gemacht; 2) Verabredung *f.* = zмова; 3) Beratung *f.*, Verhandlung *f.*

Namowca, -y, *pl. -y, sm.* Anrater *m.*, Antreiber *m.*, Leiter *m.*

Namowność, -ści, *sf.* Beredung, Überredungsfähigkeit, Überredungsgabe *f.*, hinreichende Beredbarkeit.

Namowny, *adv.*; **Namownie**, *adv.* 1) hinreichend beredt; 2) leicht zu überreden, leicht zu bereden.

Namozolić, -le, -li, -liłem, 1) *va. perf.* — kogo jmnnd viel Mühe bereiten, jmnnd abquälen; 2) — się *vr. perf.* sich sehr abplagen.

Namówić, = namawiać.

Namrozić, -że, -zi, -ziłem, *va. perf.* dem Frost aussetzen, etw. gefrieren lassen.

Namrzcę się, -mrzę, -mrze, -marłem, *vr. perf.* (lange genug) Hunger leiden.

Namścić się, -mszczę, -mści, -mściłem, *va. perf.* seine Rache beiriedigen.

Namulać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namulić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* 1) verschlammen, Sand oder Schlamm ablagern; 2) beschmutzen, verunreinigen; 3) die Haut abreiben; — wołowi kark jarzmem dem Ochsen durch das Joch den Nacken abreiben; = natrzeć.

Namulanie, -a, *sn.* 1) Verschlammen *n.*; 2) Beschmutzen *n.*, Verunreinigen *n.*; 3) Hautabreibung *f.*, Hautabschürfung *f.*

Namulenie, -a, *sn.* = namulanie.

Namulisko, -a, *pl. -a, sn.* Anlagerung *f.*, Anlandung *f.*, Landen *n.*, Landung *n.* = odsypisko.

Namulisty, *adi.* verschlammte, Schlamm- [bar.]

Namulny, *adi.* verschlammte

Namurować, -ruję, -ruje, -rowałem, *va. perf.*; **Namuroywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* — (czego) (viel) mauern.

Namuł, -u, *pl. -y, sm.* Schlamm *m.*, Verschlammung *f.*, Sandablagerung *f.*

Namułek, -łku, *pl. -łki, sm.* — jezykowy Zungenbeleg *m.*

Namusznik, -a, *pl.* Kerfmilbengattung *f.* (lat. limosella).

Namyć, -myje, -myje, -myłem, *v. perf.*; **Namywać**, -wam, -wa, -wałem, 1) *va.* (viel) waschen, scheuern; 2) — się *vr.* sich müde waschen, scheuern.

Namydlać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Namydlić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* einseifen, beiseifen, mit Seife einschmierren, einreiben; (bildl.) — komu głowy jmnnd viel vorstumpfen.

Namykać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Namknać**, -knę, -knie, -knałem, *v. perf.* 1) *va.* ein wenig megrücken, hinschieben; 2) — się *vr.* sich ein wenig rücken, auf die Seite gehen; = usunąć się.

Namysł, -u, *pl. -y, sm.* 1) Überlegung *f.*, Erwägung *f.*; dać komu czas do -u jmnndm Zeit zur Überlegung lassen; bez -u ohne Überlegung, ohne weiteres, ohne sich lange zu besinnen; 2) Entschluß *m.*

Namyślać się, -la, -lam, -lałem, *vr. imperf.*; **Namyślić się**, -le, -li, -liłem, *vr. perf.* etw. überlegen, sich bedenken, besinnen, erwägen; -myślić się na co sich zu etw. entschließen; -myślił się na pokój er entschloß sich zum Frieden; trzeba się nad tem -myślić das will noch überlegt werden.

Namyślanie się, *sn.* Bedenken *n.*, Überlegen *n.*, Erwägen *n.*

Namyślenie się, *sn.* Entschluß *m.*

Namyślny, *adi.*; **Namyślnie**, *adv.* 1) bedächtig, bedachtjam, mit Überlegung, mit Bedacht; -a głowa bedächtiger Kopf; 2) absichtlich, mit Absicht.

Nanarzekać, -ka, -kam, -kałem, *vn. perf.*; **Nanarzekać się**, *vr. perf.* genug klagen, sich sattjam beschweren.

Nanercz, -u, *sm.* Nierenbaum *m.*

Nanęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* viel zusammenlocken, viel heranlocken.

Naniebie, -a, *sn.* Klima *n.*

Naniesienia, -sień, *sn. pl.* angehörmemtes Land, Alluvium *n.*

Naniszcząć, -czeję, -czeje, -czalem, *vn. perf.* zu Grunde gehen, verderben; wiele majątków -szczało viele Güter gingen zu Grunde.

Naniszczyć, -czę, -czy,

-czyłem, *va. perf.* recht viel verderben, vernichten, zu Grunde richten.

Nankin, -u, *pl. -y, sm.* Nanking *m.*

Nankinowy, *adi.* Nanking.

Nanos, -u, *pl. -y, sm.* Ausschwemmung *f.*, Allodium *n.*

Nanosek, -ska, *pl. -ski, sm.* Nasenriemen *m.*

Nanosić, -noszę, -nosi, -nosikę, *va. imperf.*; **Naniesć**, -niosę, -niesie, -niosłem, *va. perf.* 1) viel herbeiholen, herbeischaffen, herbeitragen; 2) ausschwemmen, mitbringen.

Nanotować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. perf.* viel notieren, aufzeichnen, anmerken.

Nanudzić, -dzę, -dzi, -dzilem, 1) *va. perf.* recht viel langweilen; 2) — sie *vr. perf.* sich recht viel langweilen.

Nanukać, -kam, -ka, -kalem, *va. perf.* zu etw. nötigen.

Nań, = na niego.

Naobcinać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abschneiden, abhauen, stark behauen.

Naobiecować, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* — czego recht viel versprechen.

Naobierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* — czego 1) recht viel abnehmen, abpflücken; 2) abschälen; — dużo jabłek viel Äpfel abschälen.

Naobracać, -cam, -ca, -całem, 1) *va. perf.* hin= und herwenden, hin= und herkehren; 2) — sie *vr. perf.* sich hin= und her= (nach allen Seiten) wenden, kehren.

Naobrywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* recht viel abreißeln.

Naobrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* recht viel abschneiden, stark beschneiden.

Naoczny, *adi.*; **Naocznie**, *adv.* Augen=, augenscheinlich, klar, in die Augen springend; świadek — Augenzeuge *m.*, działo się to — nie das geschah vor den Augen der Welt.

Naodziać, -dzieje, -dzieje, -działem, *va. perf.*; **Naodziawać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* bedecken, bekleiden.

Naopak, *adv.* verkehrt, rückwärts; = opak, opacznie.

Naopowiadać, -dam, -da, -dałem, *va.* und *vr. perf.* recht viel erzählen; nie mógł się o tem — er konnte davon nicht genug erzählen.

Naorać, -ram (-rze), -ra (-rze), -rałem, *va. perf.* aufadern, recht viel adern.

Naostatek, *adv.* zum Schluß, zuletzt, am Ende, schließlich, übrigens.

Naostrzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. perf.*; **Naostrzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* schärfen, anschärfen.

Napad, -u, *pl. -y, sm.* Anfall *m.*, Überfall *m.*, Einfall; *m.*; częste -y nieprzyjaciół häufige feindliche Überfälle.

Napadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; **Napaść**, -padnę, -padnie, -padłem, *v. perf. I. va. 1)* — na kogo, na co auf jmdm, auf etw.

stoßen, geraten, treffen (zufällig); idąc, -padłem na czterech ludzi, którzy się na mnie rzucili im Gehen geriet ich auf vier Leute, die über mich herfielen; 2) — (na) kogo, co, jmdm überfallen, überrumpeln, über jmdm (etw.) herfallen; — na kogo z bronią w rękę mit den Waffen in der Hand jmdm angreifen, auf jmdm losgehen; — na obóz nieprzyjacielski das feindliche Lager überfallen; — kogo zuienacka jmdm überschleichen; — kogo na gorącym uczynku jmdm auf frischer Tat betreten; 3) (bildl.) überfallen, anfallen; choroba go -padła er wurde von einer Krankheit befallen; waryacya go -padła er hatte einen Anfall von Wahnsinn; strach go -padł es überfiel ihn die Angst; co cię też za dzieciństwo -pada? auf was für Pöffen gerätst du? II. *vn.* — na nogę hinken; = utykać, chromać; III. *v. impers.* viel, in Menge fallen; przez noc -padło dużo śniegu in der Nacht ist viel Schnee gefallen.

Napadanie, -a, *sn.* Anfall *m.*, Überfall *m.*

Napadnięcie, -a, *sn.* Anfall *m.*, Überfall *m.*

Napajać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Napawać**, -wam, -wa, -wałem, *v. iterat.*; **Napoić**, -poję, -poi, -poikę, *v. perf. I. va. 1)* kogo czem — jmdm zu trinken geben, jmdm tranken; pragnącego napoić den Durstenden tränken; 2) imprägnieren, tränken; 3) (bildl.) erfüllen; einslößen; jättigen; -pawać kogo smutkiem jmdm Trauer einslößen; -poić życie pociechą das Leben mit Freude erfüllen; -pawać kogo fałszywymi zasadami jmdm falsche Grundsätze einslößen; II. *vr.* — się von etw. durchtränkt werden, etw. in sich aufnehmen, über sich ergehen lassen; -jać się przesądami wieku die Vorurteile des Zeitalters in sich aufnehmen; -pawał się łzami er zerfloß in Tränen.

Napakować, -kuje, -kuje, -kowałem, *v. perf. I. va.* vollpacken, vollstopfen, vollpropfen, genug aufpacken; — kufer bielizną den Koffer mit Wäsche vollpacken; napakowano (adverbialisch) gedrängt voll; II. *vr.* — się 1) sich in Masse wohin begeben; -wało się dużo ludzi do izby es haben sich viel Leute in die Stube hineingebrängt; 2) sich vollstopfen.

Napakowanie, -a, *sn.* Vollpacken *n.*, Vollstopfen *n.*

Napalać, -lam, -la, -lałem, *v. imperf.*; **Napalić**, -le, -li, -likę, *v. perf. I. va. 1)* (stark) einheizen; — w piecu im Ofen stark einheizen; 2) viel verbrennen; — dużo papierów viel Papiere verbrennen; II. *vr.* — się 1) stark heiß werden; blacha —liła się od słońca das Blech ist von der Sonne heiß geworden; 2) viel rauchen; dziś już się bardzo dużo tytoniu —likę ich habe heute schon sehr viel Tabak geraucht.

Napamiętać się, -tam, -ta, -tałem, *vr. perf.* an vieles denken können; kto by —tał, wer könnte an so vieles denken!

Napaplać, -lam, -la, -lałem, *va.* und *vr. perf.* viel plauschen, sich satt plappern.

Napar, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Aufguß *m.*; 2) Aufguß *m.* von heißem Wasser auf Rindfleischscheiben, Fleischbrühe *f.*

Naparcie, I. -a, *sn.* 1) (ungestümer) Angriff; 2) Ungeßüm *m.*; = natarcie; II. *adv.* hartnädig.

Naparczywość, -ści, *sf.* natarczywość.

Naparczywy, *adi.*, = natarczywy.

Naparstek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) Fingerhut *m.*; 2) Epießischele *f.* (Bergbau).

Naparsteczek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Naparstek.

Naparstkowaty, *adi.* fingerhutartig.

Naparstkowy, *adi.* fingerhut-.

Naparstnica, -y, *sf.* Fingerhut (Gießpflanze, lat. digitalis.)

Naparstnik, -a, *sm.* = naparstnica.

Napartosis, -ści, *sf.* 1) Hartnäckigkeit *f.*; 2) ungestümes Verlangen; = natarczywość.

Naparty, *adi.* Naparcie. *adi.* 1) hartnädig; 2) zudringlich bittend, ungestüm verlangend; = natarczywy.

Naparzać, -rzam, -rza, -rzałem, *v. imperf.*; **Naparzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *v. perf.* 1) *va.* brühen, (ein krankes Glied) bähen; 2) *vr.* — się Dampfäder nehmen.

Naparzanie, -a, *sn.* Dämpfung *f.*, Dampfbad *n.*

Napasać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Napaść**, -pase, -pasie, -pasłem, *v. perf.* 1) *va.* genug weiden lassen, genug füttern; 2) *vr.* — się sich satt füttern; nie mogę się-paść tym widokiem ich kann mich an diesem Anblicke nicht satt weiden.

Napaskudzić, -dże, -dzi, -dzilem, *vn.*; *perf.* verunreinigen, beschmutzen.

Napast, -u, *pl.* -y, *sm.* = napasć.

Napastliwy, *adi.*; **Napastliwie**, *adv.* zudringlich, händel-süchtig, auffällig.

Napastnica, -y, *pl.* -e, *sf.* händelsüchtiges Frauenzimmer.

Napastniczy, *adi.*; **Na-**

pastniczo, *adi.* = napastliwy; -e pszczoły Raubbienen *sf. pl.*

Napastnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Angreifer *m.*, Befehder *m.*, Händelmacher *m.*

Napastny, *adi.* = napastliwy.

Napastować, -stuje, -stuje, -stowałem, *va. imperf.* 1) überfallen, angreifen; — kraj nieprzyjacielski das feindliche Land angreifen, überfallen; 2) — kogo jmnndn beunruhigen, quälen, plagen, inkommodieren, bestürmen; nie -stuj mnie geh mir vom Leibe, laß mich in Ruhe.

Napastowanie, -a, *sn.* Angreifen *n.*; Beunruhigen *n.*, Angstigen *n.*, Plagen *n.*

Napastwić się, -stwie, -stwi, -stwiłem, *vr. perf.*; — nad kim jmnndn lange genug verfolgen, quälen, an jmnndm sein Mütthen fühlen; — nad czym się an etwas satt weiden.

Napasać, 1) = napadać; 2) = napasac.

Napaść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Anfall *m.*, Überfall *m.*; = napad, najazd; 2) unbedingter Vorwurf; to istna — daß ist ein händelsüchtiger Vorwurf, daß ist geradezu ein Überfall.

Napaściwy, *adi.* = napastliwy.

Napatrzeć się, -trze, -try, -tryłem, *vr. perf.* sich an etw. satt sehen; nie módz się czego — sich an etw. nicht satt sehen können.

Napawać, = napajać.

Napawalnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Imprägnierungsanstalt *f.*, Tränkanstalt *f.*

Napawanie, -a, *sn.* Imprägnierung *f.*, Tränkung *f.*; = nasykanie; — drzewa Imprägnierung, Anschwängerung *f.* des Holzes.

Napchać, -cham, -cha, -chałem, *v. perf.*; **Napychać**, -cham, -cha, -chałem, *v. imperf.* 1) *va.* vollstopfen, vollpaßen; 2) *vr.* — się sich vollstopfen.

Napchlić, -chle, -chli, -chli-

lem, va. perf. einen Ort mit Flößen anfüllen.

Napelniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Napelnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* füllen, an-, er-, vollfüllen; — czyje serce radością jmnndś Herz mit Freude erfüllen; — świat chwalał swego imienia die Welt mit seinem Ruhme erfüllen.

Napelnianie, -a, *sn.* Füllen *n.*, Erfüllen *n.*; — kotła woda Füllung *f.* des Kessels mit Wasser.

Napelnienie, -a, *sn.* Füllung *f.*, An-, Vollfüllung *f.*

Napelniony, *adi.* und *pp.* vollgefüllt.

Naperzać się, -rzam, -rza, -rzałem, *vr. imperf.*; **Naperzyć** się, -rze, -rzy, -rzyłem, *vr. perf.* sich aufblähen, brüsten, prahlen, dick tun.

Napęcznić, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* quellen, aufquellen.

Naped, -u, *pl.* -y, *sm.* Anlauf *m.* (von Menschen, Tieren, Gewässern *zc.*)

Napedzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Napedzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) antreiben, herantreiben, hineintreiben, hinein-jagen; -dzał mi zwierzyne er jagte mir das Wild zu; — kogo do roboty jmnndn zur Arbeit antreiben; — komu uczniów jmnndm Schüler zuführen; — kogo do zimnej wody jmnndn in die Enge treiben; — komu Piotra jmnndm Schreck ein-jagen; 2) -dzić czego viel, eine Menge zusammentreiben.

Napedzanie, -a, *sn.* Antreiben *n.*, Zusammentreiben *n.*, Einjagen *n.*

Napedzenie, -a, *sn.* = napedzanie.

Napekać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Napekiwać**, -wam, -wa, -wałem, *vn. iterat.*; **Napeknać**, -nę, -nie, -nałem, *vn. perf.* bersten, aufbersten, aufplatzen, einen Riß bekommen.

Napekly, = napeknięty.

Napeknięty, *adi.* und *pp.* rißig, geborsten, voll Risse.

Napiąc, -pię, -puie, -pią-
-lem, *va. perf.*; **Napinać**, -nam,
-na, -nalew, *va. imperf.* 1) an-
spannen, aufspannen, aus-
spannen; — luk den Bogen
aufspannen; — swoje siły
seine Kräfte anspannen; 2) auf-
stecken; 3) anfangen, einleiten,
einfädeln, in Vorschlag brin-
gen; rzecz napięta eine einge-
leitete Affäre.

Napić, -pije, -pije, -piem,
v. perf.; **Napijać**, -jam, -ja,
-jakem, *v. imperf.* I. *vn.* viel
trinken; napijają a nie płaca
sie trinken viel und zahlen
nicht; II. *vr.* — się 1) trinken,
einen Schluck tun; 2) sich
satt trinken, sich berauschen, sich
bezechen; 3) (bildl.) einjaugen,
in sich ziehen, einatmen;
napiłem się dymu i smrodu
ich habe viel Rauch und stin-
kende Luft eingeatmet.

Napieć, -piekę, -piecze,
-piekłem, *v. perf.*; **Napiekać**,
-kam, -ka, -kał-m, *v. imperf.*
1) *va.* viel backen, braten; —
chleba viel Brot backen; —
raka erröten; 2) *vr.* — się
tüchtig braten (vor Hitze), viel
Hitze ausstehen.

Napieczętować, -tuje,
-tuje, -towałem, *va. perf.* viel
siegeln, versiegeln.

Napienić, -nie, -ni, -niłem,
va. perf. vollschäumen, mit
Schaum anfüllen.

Napieprzać, -przam, -piza,
-przałem, *va. imperf.*; **Napieprzyć**,
-pizę, -pizy, -pizylem, *va. perf.* viel,
stark pfeffern; — komu jmnđm großen
Ärger bereiten, jmnđm das
Leben sauer machen.

Napierać, -ram, -ra, -ra-
-łem, *v. imperf.*; **Naprzeć**,
-prę, -prze, -parłem, *v. perf.*
1) *va.* — co wohin stoßen, drän-
gen, in etw. zwängen; — (na)
kogo jmnđn drängen, bedrän-
gen, jmnđm zusetzen, in jmnđn
bringen; 2) *vr.* — się (czego)
etw. durchaus haben wollen,
verlangen, eigenfönnig (zu-
dringlich) begehren.

Napiersieć, und **Napier-
sień**, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
1) Brustbinde *f.*, Brusttaş *m.*,
Busenbinde *f.*, Brusttaş *n.*;

2) Brustriemen *m.*, Brust-
schild *n.*, Brustleder *n.*

Napiersńnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
1) = napiersieć; 2) Bohr-
bett *n.* (Bergbau).

Napiersńny, *adi.* auf der
Brust befindlich.

Napierwej, = najpierwej.
Napierwszy, = najpierw-
szy.

Napierzać, -izam, -iza,
-rzał-m, *va. imperf.*; **Napie-
rzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *va.*
perf. vollfedern, mit Federn
vershen.

Napieścić się, -piezeczę,
-pieści, -pieściłem, *vr. perf.*
— z kim sich mit jmnđm satt
liebkojen; — czem sich an etw.
ergötzen.

Napiewać, -wam, -wa, -wa-
-łem, *va. imperf.*; **Napiąć**,
-pieję, -pieje, -piałem *va. perf.*
(den Gesang) anstimmen, den
Ton angeben.

Napieć, -a, *sm.* 1) Span-
nen *n.*, Aufspannen *n.*, An-
spannen *n.*, Ausspannen *n.*;
— sił Anspannen der Kräfte;
2) Stärke *f.*, Intensität *f.*

Napiećek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*
Hacke *f.* (am Schuhe), Hacken-
stück *n.*, Hinterleder *n.*, Ab-
jaş *m.*; zajrzeć komu pod -tki,
włać komu waru za -tki jmnđm
großen Schrecken einjagen;
-tki go pała das Ferjenteleder
brennt ihn, er ist in großer
Furcht.

Napiećnować, -nuje, -nuje,
-nowałem, *va. perf.* kempeln,
zeichnen, brandmarken.

Napiećrzać, -trzam, -trza,
-trzałem, *va. imperf.*; **Napieć-
trzyć**, -trzę, -trzy, -trzyłem,
va. perf. aufstürmen.

Napilnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Napfel *f.*

Napiłować, -luje, -luje,
-łowałem, *va. perf.*; **Napiło-
wywać**, -wam, -wa, -wałem,
va. imperf. 1) anfeilen, an-
jägen; 2) recht viel feilen, recht
viel jägen.

Napily, *adi.* berauscht, be-
zech.

Napis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
Aufschriřt *f.*; 2) Note *f.*, Ein-
zeichnung *f.*; 3) Titel *m.* (eines
Buches).

Napisać, -piszę, -pisze,
-sałem, *va. perf.*; 1) aufschrei-
ben schreiben; jutro -piszę do
niego ich werde ihm morgen
schreiben; 2) niederschreiben,
etw. fertig schreiben, verfassen;
— książkę ein Buch verfassen.

Napisne, -nego, *sm.* 1) Zeug-
nis *n.*, schriftliche Bestätigung;
2) Schreibgebühr *f.*

Napisowy, *adi.* — lupek
Anpelit *m.*, Bergtorf *m.*,
Zeichenschiefer *m.*

Napiszcoć się, -cze, -czy,
-czalem, *vr. perf.* sich satt,
müde pfeifen.

Napitek, -tku, *pl.* -tki, *sm.*
Trank *m.*, Trunk *m.*; nie mieć
-tku nichts zu trinken haben;
brakło -tku es fehlte an Ge-
tränken; — wiedeński Wiener
Trank.

Napity, *adi.* und *pp.* trun-
ken, betrunken, bezech.

Naplatać, -tam, -ta, -tałem,
va. imperf.; **Napleść**, -plotę,
-plecie, -plotłem, *va. perf.*
1) viel schlechten; 2) viel zusam-
menchwaten, viel vorschwaten.

Napłasać się, -sam, -sa,
-sałem, *vr. perf.* sich satt tan-
zen.

Napłatać, -tam, -ta, -tałem,
va. perf. viel verwirren, ver-
wickeln, viel Verwicklung an-
richten.

Naplecznik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Rückengurt *m.*

Napleść, = napłatać.

Napleśnić, -nieję, -nieje,
-niałem, *vn. perf.* anshimmeln,
ein wenig schimmelig werden.

Napletek, -tka, *pl.* -tki, *sm.*
Borhaut *f.*

Napluć, -pluje, -pluje, -plu-
-łem, und **Napluwać**, -wam,
-wa, -wałem, *va. perf.*; **Naplu-
wać**, -wam, -wa, -wałem,
va. imperf. anspeien, anspu-
fen, hinspeien, hinspućen; —
komu w twarz jmnđm ins Ge-
sicht spućen; — komu w kaszę
jmnđn mit Geringschätzung
behandeln, jmnđm ins Gehege
kommen; nie dać sobie w kaszę
— sein Ansehen zu behaupten
wissen.

Napługawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *va. imperf.*; **Naplu-**

gawić, -wię, -wi, -wiłem, *va perf.* sehr verunreinigen.

Napłakać się, -czę, -czy, -kałem, *vr. perf.* sich jatt weinen.

Napłatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) viel niederhauen; 2) — sigłow viel Streiche machen.

Naplawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Naplawić, -wie, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) Erdreich ansetzen, anschwemmen; 2) flößen.

Napłodzić, -dzą, -dzi, -dziłem, *va. perf.* viel, genug zeugen, erzeugen.

Napłoszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* aufschrecken = spłoszyć.

Napływać, -nę, -nie, -nałem, *vn. perf.*; Napływać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.* heranstießen, zufließen, heranstürmen, zufließen, heranzuwommen kommen, anzuwommen.

Napływ, -u, *pl. -y, sm.* 1) Zufluss *m.*, Zufließen *n.*, Herbeiströmen *n.*; 2) — wód w kopalni Wassernot *f.*; -y, *sf. pl.* angeschwemmte Dinge, Formationen *f. pl.*

Napływowy, *adi.* angeschwemmt; -e góry Flößgebirge *n.*

Napocząć, -poczną, -pocznie, -cząłem, *va. perf.*; Napocząć, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* anfangen, anheben, den Anfang machen.

Napodziw, *adv.* erstaunlich, zum Erstaunen.

Napogotowiu, *adv.* in Bereitschaft.

Napoić, = napajać.

Napojenie, -a, *sn.* Tränken; (bitel. Sättigen *n.*, Einimpfen *n.*); — przewrotnemi zasadami Einimpfen verwerflicher Grundzüge.

Napojek, -jka, *pl. -jki, sm.* Tränkchen *n.*, Arznei *f.*

Napojmować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* viel von etw. nehmen, annehmen, aufnehmen.

Napokutować się, -tuje, -tuje, -wałem, *vr. perf.* lange genug büßen.

Napoliczkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* viel Ohrfeigen austeilen.

Napolny, *adi.* -e gospodarstwo Baumfeldwirtschaft *f.*

Napoly, *adv.* zur Hälfte, halb; — nagi halbnackt; = napół.

Napominacz, -a, *pl. -e, sm.* Mahner *m.*, Ermahner *m.*, Warner *m.*

Napominać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; Napomnieć, -pomnę, -pomnie, -pomniałem, *va. perf.* mahnen, ermahnen, warnen.

Napominalny, *adi.* Ermahnungs-, Mahn-; list — Mahnbrief *m.*

Napominanie, -a, *sn.* Mahnen *n.*, Ermahnen *n.*, Warnen *n.*

Napomknienie, -a, *pl. -a, sn.* (Napomknięcie), Erwähnung *f.*, kurze Andeutung, Wink *m.*, Berührung *f.*

Napomnienie, -a, *pl. -a, sn.* Ermahnung *f.*, Warnung *f.*

Napomykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; Napomknąć, -knę, -knie, -knałem, *va. perf.* 1) erwähnen, kurz andeuten, berühren; dość mu o tem -knąć es genügt, ihm dies kurz anzudeuten; 2) zu verstehen geben, einen Wink geben.

Napór, -u, *pl. -y, sm.* Zudringlichkeit *f.*; — krwi Blutdruck *m.*

Napora, -y, *pl. -y, sf.* — tłuszcza zderzakowego Pufferstoßscheibe *f.*; — sprężyny pociągowej Unterlagsplatte *f.* für Zugfeder.

Naporczywość, -ści, *sf.* = natarczywość.

Naporczywy, *adi.*; Naporczywie, *adv.* = natarczywy.

Naporny, *adi.*, Napornie, *adv.* zudringlich.

Naporuczać, -czam, -czę, -czuję, *va. perf.* viel auftragen, übertragen.

Naposyłać, -lam, -ła, -lałem, *va. perf.* viel hinsenden, hinschicken.

Napotykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; Napot-

kać, -kam, -ka, -kałem und Napotknać, -nę, -nie, -nałem, *va. perf.* begegnen, auf etw. stoßen.

Napowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; Napowiedzieć, -powiem, -powie, -wiedziałem, *va. perf.* viel, in Menge nacheinander erzählen; — komu dziwnych rzeczy jmnudm viele Wunderdinge erzählen.

Napowietrzny, *adi.* in der Luft befindlich, Luft-; -e zjawisko Lustercheinung *f.*

Napowietrzyć, -rzę, -trzy, -trzyłem, *va. perf.* verpesten.

Napowtarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. und vr. perf.* — czego etw. oft genug wiederholen

Napozyczać, -czam, -cza, -czuję, *va. imperf.*; Napozyczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* viel aufborgen, zusammentorgen, ausleihen.

Napój, -poju, *pl. -poje, sm.* Trank *m.*, Getränk *n.*; — miłosny Liebestrank *m.*

Napół, *adv.* = napoły.

Naprać, -piore, -pierze, -prałem, I. *va. perf.* viel waschen; — dużo bielizny viel Wäsche waschen; II. *vr. perf.* — się 1) sich müde waschen; 2) — się kogo jmnudn tüchtig durchhauen.

Napracować się, -cuje, -cuje, -cowałem, *vr. perf.* viel arbeiten, sich müde arbeiten.

Napragnać, -gnę, -gnie, -gnałem, *va. und vr. perf.* (wody) vor Durst beinahe verjähmachten; — czego nach etw. jähmachten, sich nach etw. lange genug sehnen.

Naprasować, -suje, -suje, -wałem, *va. und — się, vr. perf.* viel, genug pressen, auspressen, bügeln, plätten.

Napraszać, -szam, -sza, -szałem, *vr. imperf.*; Naprosić, -proszę, -prosi, -prosiłem, *v. perf.* II. *va.* zusammenbitten, viele Personen zu Gaste bitten, einladen; II. *vr.* — się, 1) napraszać się sich aufdrängen, sich wo einzuschleichen suchen;

2) naprosić się lange bitten, zu erbitten suchen.

Napraszczać, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Naprościć**, -proszczę, -prości, -prościłem, und **Naprostować**, -stuję, -stuje, -wałem, *va. perf.* gerade aufrichten, gerade machen.

Naprasny, *adi.*; **Naprasno**, *adv.* = naprózno, napróžno.

Napraw, -u, *pl. -y, sm.* **U**nstiftung *f.*, **A**nleitung *f.*; = naprawa.

Naprawa, -y, *pl. -y, sf.*

Ausbefferung *f.*, **B**erbetterung *f.*, **Z**urechtmachen *n.*, **R**eparatur *f.*; dać co do -y etw. ausbessern lassen; bielizna jest w -wie die Wäsche wird ausgebeffert; 2) **A**nleitung *f.*, **A**nstiftung *f.*

Naprawca, -y, *pl. -y, sm.* = naprawiacz.

Naprawiacz, -a, *pl. -e, sm.*

1) **A**usbefferer *m.*, **W**iederhersteller *m.*; 2) **A**nleiter *m.*, **A**nstifter *m.* = naprawiacz, naprawiciel.

Naprawiać, -wiam, -wia,

-wiałem, *va. imperf.*; **Naprawować**, -wuję, -wuje, -wałem, *va. iterat.*; **Naprawić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.*

1) ausbessern, bessern, wiederherstellen, zurechtmachen, wieder gutmachen; 2) anleiten, anstiften; — kogo do czego jmnndn zu etw. anstiften.

Naprawianie, -a, *sn.* **A**usbessern *n.*, **B**erbettern *n.*, **W**iederherstellen *n.*

Naprawić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* I. viel vorreden, vorpredigen; II. = naprawiać.

Naprawiciel, -a, *pl. -e, sm.* = naprawiacz.

Naprawicielka, -i, *pl. -i, sf.* die etw. ausbessert, verbessert, wiederherstellt, **A**us-, **B**erbetterin *f.*

Naprawienie, -a, *sn.* = naprawianie.

Naprawiświat, -a, *pl. -y, sm.* **W**eltverbesserer *m.*

Naprawka, -i, *pl. -i, sf.* (kleine) **A**usbesserung *f.*, **B**erbetterung *f.*, **R**eparatur *f.*

Naprawność, -ści, *sf.* **B**erbetterlichkeit *f.*

Naprawny, *adi.*; **Naprawnie**, *adv.* **v**erbesserlich.

Naprazać, -żam, -żu, -żałem, *va. imperf.*; **Naprażyć**, -żę, -ży, -żyłem, *va. perf.* genua rösten, feuern.

Naprzęzać, -żam, -żu, -żałem, *v. imperf.*; **Naprzężyć**, -żę, -ży, -żyłem, *v. perf.* 1) *va.* spannen, aufspannen, anspannen; — żone sprawy sehr gespannte Angelegenheiten; 2) *vr.* — się sięch aufspannen, sich ausstrecken, sich recken.

Naprzęzak, -a, *pl. -i, sm.* **S**pannzug *n.*

Naprzężenie, -a, *pl. -a, sn.* **A**ufspannen *n.*, **A**ufspannen *n.*; z -niem wszystkich sił mit Anspannung aller Kräfte.

Naprosić, = napraszczać.

Naprosić, = napraszczać.

Naprowadzać, -dzam, -dza,

-dzatem, *va. imperf.*; **Naprowadzić**, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

Naprowadzić, -dzę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) auf die Spur bringen, wohin führen, worauf lenken; — kogo na co jmnndn auf etw. (auf einen G=

danfen bringen), zu etw. bewegen, bereben; — kogo na drogę poprawy jmnndn auf den Weg der Besserung führen; — rozmowę na co das Gespräch auf etw. lenken; — kogo do złego jmnndn zum Bösen verleiten; 2) — co czem eine Sache mit etw. überziehen; — tabliczki woskiem Täfelchen mit Wachs überziehen; 3) viel bringen, in Menge bringen; — komu dużo gości jmnndn viele Gäste ins Haus bringen.

snąć, -nę, -nie, -nałem, *va. perf.* worauf spritzen, viel bespritzen, einsprengen; — na co dużo atramentu viel Tinte auf etw. spritzen.

Naprząść, -przędę, -przędzie, -przędłem, *va. perf.* recht viel genua spinnen.

Naprzeciwi, **Naprzeciwko**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

Naprzeciwo, **Naprzeciwo**, *praep.* **g**egenüber, entgegen, gegen; ten dom leży — ratusza dieses Haus liegt dem Rathaus gegenüber; **ś**wiadczyć — komu gegen jmnndn zeugen; **w**ysłać posłańca — komu jmnndm einen Boten entgegenstehen.

jmdn mit etw. behelligen; już mi się -krzyło upominać go ciągle ich bin schon dessen überdrüssig geworden, ihn fortwährend zu ermahnen.

Naprzykrzanie się, -a, *sn.* Belästigung *f.*, Zudringlichkeit *f.*

Naprzykrzenie, -a, *sn.* Überdruß *m.*; aż do -a bis zum Überdruß.

Naprzykrzony, *adi.* und *pp.* lästig, beschwerlich, zudringlich.

Naprzyrzekać, -kam, -ka, -kać-m, *va. perf.* sehr viel versprechen.

Naprzywozić, -wożę, -wozi, -woził-m, *va. perf. iterat.* viel mitbringen, mitführen.

Napsocić, -psocę, -psoci, -citem *va. perf.* viel zu Vossen tun, viele Streiche machen.

Napsować, -psuje, -psuje, -wałem, und **Napsuć**, -psuje, -psuje, -psułem, *va. perf.* viel verderben; — komu skórę jmdn durchprügeln; — sobie głowy się den Kopf warm machen, zerbrechen.

Napuchać, -cham, -cha, -chać-m, *v. imperf.*; **Napuchnąć**, -chne, -chnie, -chnąć-m, *v. perf.* 1) *va.* etw. mit seinem Sauche anfüllen, durch seinen Hauch verfesten; ta czarownica -chnęła ich diese Hexe hat sie durch ihren Hauch anafest; 2) *vn.* anschwellen, aufschwellen; twarz mu -chła das Gesicht schwoll ihm an.

Napuchanie, -a, *sn.* Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*

Napuchłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*, angeschwollene Stelle.

Napuchły, *adi.* angeschwollen, aufgeschwollen.

Napuchnięcie, -a, *sn.* 1) Anschwellen *n.*, Aufschwellen *n.*; 2) = napuchłość.

Napudrować, -druję, -druje, -drowałem, *va. perf.* genug pudern; — włosy das Haar genug pudern.

Napukać się, -kam, -ka, -kać-m, *vr. perf.* sich satt, müde klopfen, knallen.

Napustoszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* verwüsten.

Napuszać, -szam, -sza, -szalem, *v. imperf.*; **Napuszyć**, -szę, -szy, -szyłem, 1) *va.* ausblähen, aufblasen; pycha go napuszyła der Hochmut hat ihn aufgebläht; 2) *vr.* — się sich ausblähen, aufblasen, aufdunsen; -szął się jak jędor er hat sich wie ein Truthahn aufgebläht.

Napuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Napuszczyć**, -puszczę, -puści, -puszcitem, *va. perf.* 1) viel hereinlassen, viel hereinlaufen lassen; — dużo ludzi viele Leute hereinlassen; 2) — co czem eine Sache mit etw. tränken, anlassen, anmachen; — drzewo das Floßholz an die Aufschwämme hinflößen, mit dem Strome wo anlaufen lassen; — świderkiem anbohren, den Bohrer einsetzen, nicht zu tief bohren.

Napuszony, *adi.* und *pp.* aufgeblasen, aufgebläht.

Napuszystość, -ści, *sf.* Aufgeblasenheit *f.*; — stylu Schwulst *m.* des Stils.

Napuszysty, *adi.* aufgeblasen, aufgebläht, schwülzig.

Napychać, = napechać.

Napylać, -lam, -la, -lać-m, *va. imperf.*; **Napylić**, -lę, -li, -lić-m, *va. perf.* — na co etw. mit Staub bedecken, bestauben.

Napytywać, -tuje, -tuje, -wałem, *v. imperf.*; **Napytać**, -tam, -ta, -tać-m, *v. perf.* 1) *va.* hin- und herfragen, viel fragen; -pytał biedę durch vieles herumfragen zog er ein Unheil herbei; 2) *vr.* — się sich satt, müde fragen.

Narabiać, -biam, -bia, -biać-m, *va. imperf.*; **Narobić**, -bię, -bi, -bić-m, *va. perf.*

1) viel hintereinander machen, viel fertig machen; — długów viel Schulden machen; 2) verurteilen; — komu wiele nieprzyjemności jmdm viele Unannehmlichkeiten bereiten; terazes mi narobił! jetzt hast du mich schon in die Tinte gebracht! 3) = nadrabiać.

Narachować, -chuję, -chu-

je, -wałem, *va. perf.*; **Narachowywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* nacheinander aufzählen, genug rechnen.

Narada, -y, *pl.* -y, *sf.* Beratung *f.*, Beratschlagung *f.*; zebrać się na -dę sich zur Beratung versammeln; mieli ze sobą długą -dę sie hielten miteinander eine lange Beratung ab.

Naradka, -i, *pl.* -i, Mannschild *n.*, primelartiges Pflanzchen.

Naradzać się, -dzam, -dza, -dzalem, *vr. imperf.*; **Naradzić się**, -dzą, -dzi, -dzić-m, *vr. perf.* sich beraten, sich beratschlagen; — z kim mit jmdm zu Rate gehen, jmds Rat einholen.

Naraić, -raje, -rai, -raić-m, *va. perf.* zuscharzen, zuweisen, zufrieren.

Naramiennica, -y, *pl.* -e, *sf.* Armband *n.*, Armpange *f.*, Armgierde *f.*, Armschiene *f.*

Naramiennik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Naramnik**, -a, *pl.* -i, *sm.* **Naramionek**, -mionka, *pl.* -mionki, *sm.* = naramiennica.

Naramienny, *adi.* auf dem Arme, auf der Schulter befindlich.

Naranić, -nię, -ni, -nić-m, *va. perf.* sehr viele verwunden.

Narastać, -stam, -sta, -stać-m, *vn. imperf.*; **Narósć**, -rosnę, -rośnie, -rosłem und **Narosnąć**, -rosnę, -rośnie, -rosnąć-m, *vn. perf.* anwachsen, aufwachsen, wachsend zunehmen, aufschließen; -rosło długu do stu guldenów die Schuld wuchs bis hundert Gulden an.

Narastanie, -a, *sn.* Anwachsen *n.*, Aufwachsen *n.*, Aufschließen *n.*

Naraszcząć, -czam, -cza, -czalem, *v. imperf.*; **Narosić**, -roszczę, -rości, -rościtem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co etw. bewachsen machen; 2) etw. einleiten, anstellen; — pretensyi viel Ansprüche machen; II. *vr.* — się fruchtbar werden.

Naraz, *adv.* I) = raz; 2) plötzlich, auf einmal.

Narazić, = narażać.

Narażność, -ści, *sf.* = dogodność.

Narażny, *adi.* **Narażnie**, *adv.* = dogodny, dogodnie.

Narażać, -żam, -ża, -żatem, *v. imperf.*; **Narażić**, -że, -zi, -zikiem, *v. perf.* I. *va.* 1) loslassen, aussetzen, bloßstellen; — kogo czem jmnđu mit etw. beschädigen, verletzen, beleidigen; — kogo na niebezpieczeństwo jmnđu einer Gefahr aussetzen; — swoje zdrowie seine Gesundheit in die Schanze schlagen; 2) füllen (Bergbau); II. *vr.* — się się aussetzen; — się na niebezpieczeństwo się einer Gefahr aussetzen, sich in eine Gefahr begeben; — się komu jmnđu beleidigen, jmnđu nahe treten; nie chce mu się — er will den Fuchs nicht beißen.

Narażacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Anschläger *m.*, Zücker *m.*, Auflader *m.*; = nakładacz.

Narażanie, -a, *sn.* Aussetzen *n.*; bez -a go na niebezpieczeństwo życia ohne ihu einer Lebensgefahr auszusetzen.

Narażenie, -a, *sn.* = narażanie.

Narabać, -bie, -bie, -bałem, *va. perf.*; **Narabywać**, -buję, -buję, -wałem, *va. imperf.* recht viel hauen, hacken.

Narciszek, -szka, *pl.* -szki, *sm.* = narcyz.

Narcyz, -a, *pl.* -y, *sm.* Narzisse *f.* (Narzisse), Zittlerose *f.*; — biały, mały Amarullis *f.*, Narzissenlilie *f.*

Narcyzek, -zka, *pl.* -zki, *sm. dim.* von Narcyz.

Narcyzowy, *adi.* Narzissen=; — zapach Narzissen=duft *m.*

Nard, -u, *sm.* Nardenjasbe *f.*

Narda, -y, *pl.* -y, *sf.* Narde *f.* (lat. nardostachys), Nardenähre *f.*, Nardenblüte *f.*

Nardowy, *adi.* Narden=; olejek — Nardenöl *n.*

Narduszek, -szka, *pl.* szki, *sm.* Narde *f.*, Spidnarde *f.*, Borstengras *n.*; — ściśnione, steifes Borstengras, Psriemengras.

Nardzewieć, -wieje, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* vom Rost

ein wenig angegriffen werden, etw. rostig werden, zu rosten anfangen.

Naręcze, -a, *pl.* -a, *sn.* eine Handvoll (so viel ein Mensch auf einem Arm tragen kann); — drzewa eine kleine Tracht Holz.

Naręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Armbinde *f.*

Naręczny, *adi.*; **Naręcznie**, *adv.* zur Hand gelegen; — koń Handpferd *n.*; = dogodny, dogodnie.

Narkotyczny, *adi.*; **Narkotycznie**, *adv.* narkotisch, betäubend, einschläfernd; = usypiający.

Narkotyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Narkotikum *n.*, Schlafmittel *n.*; — środek usypiający.

Narkotywna, -y, *sf.* Narkoticojn *m.*

Narkoza, -y, *sf.* Narchose *f.*, Betäubung *f.*; = usypianie.

Narkotyzować, -zuję, -zuję, -zowałem *va. imperf.* narkotisieren, betäuben, einschläfern; = usypiać.

Narobić, = narabiać.

Narodek, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Naród, kleines Volk, Völkchen *n.*, Völklein *n.*, kleine Nation.

Narodny, *adi.* = narodowy.

Narodobójstwo, -a, *pl.* -a, *sn.* Gimmorden *n.* eines Volkes.

Narodowiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* 1) Nationalist *m.*; 2) = ziom-k, rodak.

Narodowość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nationalität *f.*

Narodowy, *adi.*; **Narodowo**, *adv.* national, volkstümlich; zwyczaj — Volkssitte *f.*; strój — Nationaltracht *f.*; literatura —wa Nationalliteratur *f.*

Narodzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* Geburt *f.*; Boże — Weihnachten *sf. pl.*

Narodzić, -dże, -dzi, -dzikiem, 1) *va. perf.* gebären, zur Welt bringen; 2) — się *vr. perf.* geboren werden, zur Welt kommen; (bildl.) entstehen; -dziło się stąd dużo procesów es entstanden daraus viele Prozesse.

Narodziny, -dzin, *sn.* *pl.*

Geburtsfest *n.*, Geburtstag *m.*; = urodziny.

Narok, -u, *pl.* -i, *sm.* Terminus *m.*, Frist *f.*; **Narokiem**, *adv.* mit einem Seitenblick, mit Fleiß, absichtlich.

Narosić, -roszę, -rosi, -rosilem, *va. perf.* betauen.

Narost, -u, *pl.* -y, *sm.* = narośl.

Narostek, -stka, *pl.* -stki, *sm.* = narośl.; — zarodkowy Oberkeim *m.*

Narósć, = narastać.

Naróśl, -i, *pl.* -e, *sf.* 1) Auswuchs *m.* (Gewächs *n.*); 2) Hautausschlag *m.* bei den Flebermäusen; 3) Schmarotzerpflanze *f.*

Narowić, -wię, -wi, -wilem, *va. imperf.* 1) verwöhnen, angewöhnen, Schaden zu machen oder an einen bestimmten Ort zu gehen; — konia ein Pferd verderben, störrisch machen; 2) (bildl.) irreführen, jmnđu zurückzuführen.

Narowisty, **Narowity**, *adi.* störrisch, voll Unarten; — koń störrisches Pferd.

Narozgadywać się, -duje, -duje, -wałem, *vr. perf.* sich satt und müde reden.

Naróże, -a, *pl.* -a, *sn.* Ecke *f.*

Narózec, -zca, *pl.* -zce, *sm.* Eckengstein *m.*, Eckengshügel *m.*, Eckengzeichen *n.*

Naróznica, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Ecke *f.* = róg; 2) Ecksparren *m.*, Grat sparren *m.*

Naróznik, -a, *pl.* -i, *sm.*

1) Ecke *f.*; 2) Eckhaus *n.*; 3) Eckstein *m.*; 4) Ecktafel *f.*; 5) Ecklammer *f.*; 6) Eckbandpfeiler *m.*; 7) Eckstück *n.* (Druckverjierung); 8) Bastion *n.*; 9) — lądowy scharfe Erdzunge.

Naróźny, *adi.*; **Naróźnie**, *adv.* Eck=, auf der, an der Ecke befindlich; dom — Eckhaus *n.*; kamień — Eckstein *m.*

Naród, -rodu, *pl.* -rody, *sm.* Nation *f.*, Volk *n.*; prawo-rodów Völkerrecht *n.*; sprzymierzone-rody die verbündeten Nationen; 2) Geburt *f.*, Herkunft *f.*, Geschlecht *f.*, Stand *m.*; 3) Gat-

tung *f.*, Art *f.*; 4) Volk *n.*, Böbel *m.*; co tam było -rodu was für eine Menge Menschen dort war.

Naróg, -rogu, *pl.* -rogi, *sm.* eiserne Spitze am Gabelpfluge, Sech *n.*

Narów, -rowu, *pl.* -rowy, *sm.* Unart *f.*, üble Angewöhnung; kon bez -u vollkommen zugerittenes Pferd.

Narównać, -nam, -na, -na-łem, *va. imperf.*; Narównywać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) gleichmachen, streichen, ebnen; 2) vollständig machen; 3) erstatten, gut machen; — komu uzynioną szkodę jmnbdn den zugefügten Schaden gut machen.

Narracya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Erzählung *f.* = opowiadanie.

Narrator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Erzähler *m.* = opowiadający.

Nart, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlittschuh *m.*

Narta, -y, *pl.* -y, *sf.* = nart.

Nartnik, -a, *pl.* -icy, *sm.* Schlittschuhläufer *m.*

Nartny, *adi.* Schlittschuh-.

Narumienić, -nie, -ni, -ni-łem, 1) *va. imperf.* rotfärben; 2) — się *vr. perf.* schamrot werden.

Naruszać, -szam, -sza, -sza-łem, *va. imperf.*; Naruszyć, -szę, -szy, -szy-łem, *va. perf.* verletzen, stark berühren, stören; — czyje prawa jmnbds Rechte verletzen; — tajemnicę ein Geheimnis verraten; — tajemnicę urzędową, listową das Amts-, Briefgeheimnis verletzen; — spokój publiczny die öffentliche Ruhe stören.

Naruszalność, -ści, *sf.* Berührbarkeit *f.*, Verletzbarkeit *f.*

Naruszalny, *adi.* berührbar, verletzbar.

Naruszanie, -a, *sn.* Verletzung *f.*, Störung *f.*

Naruszenie, -a, *sn.* Verletzung *n.*, unerlaubter Eingriff, Bergewaltigung *f.*

Naruszyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Verleher *m.*, Beschädiger *m.*; — pokoju Friedensstörer *m.*

Narwać, -rwe, -rwie, -wa-

łem, *va. perf.*; Narywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* viel pflücken, abreißen.

Narwał, -a, *pl.* -e, *sm.* Narwal *m.*, Seeinhorn *m.*

Narwany, *adi.* der einen Span im Kopfe hat, ein wenig verrückt: überspannt.

Narybek, -bku, *pl.* -bki, *sm.* Fischbrut *f.*, Seejische *f.* *pl.* Saß *m.*; na — zostawić zur Fortpflanzung übriglassen.

Narybiac, -biam, -bia, -bia-łem, *va. imperf.*; Narybić, -bie, -bi, -bi-łem, *va. perf.* (einen Teich) mit Fischlaich, mit Fischen besetzen.

Narybnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Wasserasselt *f.* (lat. aniloera).

Narybny, *adi.* 1) Fischbrut-; 2) fischreich.

Narychtować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* etw. gehörig richten, vorbereiten; — działo eine Kanone mohtn richten.

Naryczeć się, -cze, -czy, -cz-ałem, *vr. perf.* sich jatt, müde brüllen.

Naryć, -ryje, -ryje, -ry-łem, *va. perf.* viel aufwühlen, durch Wühlen aufweisen.

Narys, -u, *pl.* -y, *sm.* Plan *m.*, Zeichnung *f.*, Stizze *f.* = plan.

Narysować, -suje, -suje, -wałem, *va. perf.* (recht viel) zeichnen, aufzeichnen.

Naryw, -u, *pl.* -y, *sm.* = wrzód.

Narzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* = narzaniec.

Narzaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ägyptische Wasserlilie.

Narząd, -rzędu, *pl.* -rzędy, *sm.* 1) Pferdegeschirr *n.*; 2) Werkzeug *n.*, Apparat *m.*; — rzemieślniczy Handwerkzeug *n.*; = przyrząd; 3) Apparat, — oddechowy Atmungsapparat.

Narządzać, -dzam, -dza, -dz-ałem, *v. imperf.*; Narządzić, -dzą, -dzi, -dzi-łem, *v. perf.* I. *va.* 1) etw. zurechtstellen, instand setzen, zurechtmachen, instand setzen, ausbessern; 2) bereiten, vorbereiten; — wojnę einen Krieg vorbereiten; 3) (bildl.) kogo do czego jmnbdn zu etw. be-

stellen, anstellen, anstiften; —

komu co jmnbdm etw. verschaffen; II. *vr.* sich einrichten; — się do czego sich für etw. fertigmachen.

Narządzenie, -a, *sn.* Zurechtstellung *f.*, Einrichtung *f.*, Zurechtmachen *n.*

Narządzenie, -a, *sn.* = narządzenie.

Narzec, -rzeknę, -rzeknie, -rzek-łem, *va. perf.* 1) aussprechen, benennen; -rzeczono go Janem man nannte ihn Johann; 2) — na kogo tabeln, jmnbdm einen Vorwurf, eine Ausstellung machen; 3) — komu co jmnbdm etw. verschreiben, zusagen.

Narzecze, -a, *pl.* -a, *sn.* Dialekt *m.*, Mundart *f.*

Narzeczenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) Benennen *n.*; 2) Tadel *m.*, Vorwurf *m.*, Ausstellung *f.*; 3) Zusage *f.*, Versprechen *n.*

Narzeczona, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Braut *f.*

Narzeczony, -nego, *pl.* -czeni, *sm.* Bräutigam *m.*

Narzekać, -kam, -ka, -ka-łem, *vn. imperf.* 1) klagen, wehklagen; 2) — na kogo, na co über jmnbdn, über etw. klagen, sich beschweren, Beschwerden führen, schimpfen.

Narzekalnica, -y, *pl.* -e, *sf.* Klageweib *n.* = płaczka.

Narzekanie, -a, *pl.* -a, *sn.* Klagen *n.*, Wehklagen *n.*, Klage *f.*, Beschwerde *f.*

Narzezać, -zam, -za, -za-łem, *va. perf.* viel zerschneiden, klein schneiden, viel hinschlachten; — bydka viel Vieh hinschlachten.

Narzędzie, -a, *pl.* -a, *sn.* Werkzeug *n.*, Instrument *n.*, Gerät *n.*; -a górnicze Bergewerkzeug, Berggerät *n.*; użyć kogo za — do czego jmnbdn als Werkzeug zu etw. brauchen; służyć komu za — jmnbdm als Werkzeug dienen.

Narzędziowy, *adi.* Werkzeug-; -we drzewo Geschirrholz *n.*, Werkholz *n.*

Narzęst, -u, *sm.* Cymbelstendel *m.*, Rahnlippe *f.* (Pflanze, lat. cymbidium).

Narznać, -rznę, -rznie, -rzu-ałem, *va. perf.*; Narzy-

nać, -nam, -na, -naćem, *va. imperf.* 1) viel, in Menge schneiden; — drzewa viel Holz sägen; 2) anschneiden, einschneiden, färben; 3) etw. der Länge nach aufschneiden.

Narzucać, -cam, -ca, -caćem, *v. imperf.*; **Narzućić**, -ce, -ci, -cićem, *v. perf.*; I. *va.* 1) — co czem auf-, an-, bewerfen; — scianę gliną eine Wand mit Lehm bewerfen; 2) — czego gdzie hinwerfen; — kamieni gdzie eine Menge Steine an einen Ort hinwerfen; 3) — co komu jmnđm etw. aufbürden, aufbringen; — komu swoje zdanie jmnđm seine Meinung aufdrängen; II. *vr.* — się komu się jmnđm aufdrängen.

Narzut, I. -u, *pl.* -y, *sm.* 1) das Aufgedrungene; — szczęścia die (aufgedrungene) Bürde des Glückes; 2) Anwurf *m.*; — kamienny Steinwurf *m.*, Steinwurf *m.* = oskałowanie; II. -a, *pl.* -y, *sm.* Aufbringling *m.*, Ufurpator *m.*

Narzutka, -i, *pl.* -i, *sf.* Überzieher *m.*, leichter Überrock; Paletot *m.*; Überwurf *m.*

Narzutny, **Narzutowy**, *adi.*; **Narzutnie**, *adv.* aufgebürdet, aufgedrungen; towy granit Granitblock *m.*, Dolmen *m.*

Narżnięcie, -a, *sn.* 1) Hin- und Schlachten *n.*, Ab- und Schlachten *n.*; 2) Anschneiden *n.*, Ein- und Schlachten *n.*, Kerben *n.*

Nas, *pron. genit. und acc. pl.* siehe: ja.

Nasad, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Stiel *m.*, Griff *m.*, Stengel *m.*, Schaft *m.*, Stod *m.*; — od wlotka Hammerstiel *m.*; 2) Wagengestell *n.*; 3) Pflugsbaum *m.*, Grenzel *m.*, Grenzel *m.*; 4) Schwinge *f.*, Querholz *n.*, welches die Schlittenfüßen verbindet; 5) Falle *f.*, Schlinge *f.*; = nasadka *f.*

Nasada, -y, *pl.* -y, *sf.* 1) Grund und Boden, auf dem etw. ruht, Basis *f.*, Unterlage *f.*, Fundament *n.*; — liścia Blattscheide *f.*; — rogu Stirnzapfen *m.*; — sklepienia die Anhänger *m. pl.*, die un-

mittelbar auf dem Widerlager ruhenden Steine, mit denen die Wölbung beginnt; 2) = nasad; 3) Büchse *f.*; — kiszki Schlauchbüchse; — kółka, tułaja Rabenbüchse; — zewnetrzna szczelnicy Stopfbüchsenbedel *m.*; — wewnetrzna dławnicy (przeciwdławnik) Stopfbüchsenbrille *f.*

Nasadka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) Ansaßrohr *n.*; 2) Aufsatz *m.*; 3) Falle *f.*, Schlinge *f.* = nasad 5).

Nasadnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Kämpfer *m.*, Unfall *m.* (Architektur) = wezglowie.

Nasadzać, -dzam, -dza, -dzacie, *v. imperf.*; **Nasadzić**, -dzą, -dzi, -dzicie, *v. perf.* 1) viel einsetzen, anpflanzen; — pole ziemniakami das Feld mit Kartoffeln anpflanzen; 2) an, auf etw. setzen; 3) — kogo na kogo jmnđm gegen jmnđm anstiften, aufsetzen; 4) besetzen, besamen; 5) — co czem besetzen, schmücken.

Nasadzanie, -a, *sn.* 1) Einsetzen *n.*, Anpflanzen *n.*; 2) Anstiften *n.*, Aufsetzen *n.*; 3) Besetzen *n.*, Besamen *n.*; 4) Schmücken *n.*

Nasadzenie, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) = nasadzenie; 2) zasadzka.

Nasalacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Einäcker *m.*, Einpöcker *m.*

Nasalać, -lam, -la, -laćem, *va. imperf.*; **Nasolić**, -le, -li, -lićem, *va. perf.* einpflanzen, einpöckeln.

Nasepiać, -piam, -pia, -piaćem *va. imperf.*; **Nasepić**, -pie, -pi, -pićem, *va. perf.* etw. düster, finster, traurig machen; verdüstern, umdüstern, verdunkeln, betrüben.

Nasiać, -sieję, -sieje, -siaćem, *va. perf.*; **Nasiewać**, -wam, -wa, -walem, *va. imperf.* besäen, aussäen, viel säen.

Nasiad, -u, *pl.* -y, *sm.* Sitzbad *n.*

Nasiadać, -dam, -da, -daćem, *v. imperf.*; **Nasiąść**, -siędę, -siędzie, -siadćem, *v. perf.*; 1) *vn.* sich worauf setzen;

2) ausbrüten, auf Eiern sitzen; kura -siada na jajach die Henne brütet Küchlein aus; 2) *vr.* — się auf etw. lauern, auf etw. hinarbeiten, es auf etw. abgesehen haben; — się na czyją zagładę auf jmds Untergang hinarbeiten; nie-szczęście -siadło się na mnie das Unglück hat es auf mich abgesehen.

Nasiadka, -i, *pl.* -i, *sf.* Brutenne *f.*, Gluckhenne *f.*, Brutaus *f.*

Nasiadłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* größere Ansiedlung, stärkere Bevölkerung.

Nasiadły, *adi.* 1) vollreich, stark bevölkert, besetzt; okolica -ła vollreiche Gegend; 2) seßhaft; lud — ein seßhaftes Volk.

Nasiarczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyćem, *va. perf.* **Nasiarkować**, -kuję, -kujesz, -kuje, -kowaćem, *va. perf.* schwefeln, mit Schwefel bestreichen, anmachen.

Nasiak, -u, *pl.* -i, *sm.* Eiter *m.*

Nasiakać, -kam, -kasz, -ka, -kaćem, *v. imperf.*; **Nasiaknąć**, -knę, -kniesz, -knie, -knęćem, *v. perf.* I. *va.* — czem mit etw. (einer Flüssigkeit) durchdringen, durchtränken; II. *vn.* in etw. eindringen, einziehen; -ka woda das Wasser dringt ein.

Nasiedlać, -dlam, -dlasz, -dla, -dlacie, *va. imperf.*; **Nasiedlić**, -dlię, -dliż, -dli, -dlićem, *va. perf.* ansiedeln.

Nasiedzić się, -dżę się, -dziż się, -dzićem się, *vr. perf.* 1) sich satt, sich müde sitzen; -działem się dzi-
-iaj pisząc ich habe mich heute beim Schreiben müde geessen; 2) — się gdzie an einem Orte lange sitzen bleiben, lange verweilen, sich lange aufhalten.

Nasiek, -u, *pl.* -i, *sm.* Knotenstock *m.*, Knorrenknüttel *m.* von Kreuzdorn mit Kieselsteinen beschlagen; 2) Zeichenhammer *m.* (Bergbau); 3) Meißel *m.*

Nasieka, -i, *pl.* -i, *sf.* 1) = kitajka 2; 2) Knüttelstock *m.*, kleine Reule.

Nasiekać, -kam, -każ, -ka, -kałem, *va. perf.*; **Nasiec**, -siecze, -czesz, -cze, -siekłem, *va. perf.*; **Nasiekiwać**, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *va. iterat.* 1) einschneiden, einkerben, Einschnitte, Einkerbungen machen, anhäuten, einhäuten; — brzozę, by sok z niej puścić in eine Birke einen Einschnitt machen, um ihren Saft austrinnen zu lassen; 2) viel, eine große Menge hacken; — drzewa viel Holz hacken; — trawy viel Gras (ab)mähen; 3) in kleine Stücke hacken; — kogo, — komu skóre jmnudn auspeitschen; 4) — się, *vr. perf.* sich müde hacken.

Nasiekanieć, -ńca, *pl. -ńce*, *sm.* mit Nägeln beschlagener Knotenstod.

Nasienie, -nia, *sn.* 1) Samen (*n.*); młócić zboże na — Getreide drehen, um Samen zu gewinnen; 2) = przyczyna, powód; próżnowanie jest niem wszystkim złego Müßiggang ist aller Laster Anfang; — niezgody der Same der Zwietracht; 3) = potomstwo; — Abrahama Abraham's Same, Nachkommenschaft.

Nasieniotoć, -u, *pl. -i*, *sm.* 1) Samenleiter *m.* (lat. vas deferens Anatomie); 2) Samenfluß *m.*

Nasieniowody, -ów, *s. pl.* Samenleiter *pl.*

Nasieniowy, *adi.* Samen-; naczynia -we Samengefäße; żyły -we Samenadern; -wa pochewka Samengehäuse.

Nasiennia, -ni, *pl. -nie*, *sf.* Samenblüte *f.*, Keimhülle *f.*

Nasiennik, -a, *pl. -i*, *sm.* Samenbeet *n.*; ogrozić plotem — das Samenbeet umzäunen; 2) Samengehäuse *n.*, Fruchtöhle *f.* (der Pflanzen); 3) Samenpflanze *f.*, Samenbaum *m.*; — ogórków Samengurke; 4) = źródło, początek; — w zęch rzeczy der Urquell aller Dinge.

Nasiennikowaty, *adi.* fruchtöhlenartig.

Nasienny, *adi.* 1) samenenthaltend; des Samens wegen aufbewahrt -e ziarno Samen-

forn; 2) samenzeugend; — ne żyjotka Samentierchen, Samenfüden *pl.*

Nasierdz, -dzia, *sm.* Malatfanuß *f.* (lat. semecarpus).

Nasiężra, -y, *pl. -e*, *sf.*, i **Nasiężrał**, -u, *pl. -y*, *sm.* Ratterwurj *f.*, Ratterzunge *f.* (†flanze).

Nasilać, -lam, -łasz, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasilić**, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* I. = nawlekać, nawlec; II. nasilić się, *vr. perf.* nad czem się sehr anstrengen, alle Kräfte an etw. wenden.

Nasinić, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* blau färben, bläuen; — bieliznę die Wäsche bläuen.

Nasionko, -a, *pl. -a*, *sn.* feine(r) Same(n) *m.*, Samenforn *n.*; -ka *pl.* Sämereien *pl.* **Nasionny**, *adi.* (in Zusammensetzungen:) Samen-

Nasiono, -a, *pl. -a*, *sn.* Samenforn *n.*, Same(n) *m.*

Nasiwieć, -eje, -ejesz, -eje, -iał-m, *vn. perf.* grau werden.

Naskakać się, -aczę się, -czesz się, -kałem się, *vr. perf.* sich satt oder müde springen, tanzen.

Naskakiwać, -kiwam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Naskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *v. perf.* 1) *va.* — kogo auf jmnudn (unversehens) losspringen; 2) *vn.* = nadbiegać, hinzulaufen, herlaufen; plötzlich aufschwellen, anlaufen; wrzód mu -skoczył er hat ein Geschwür bekommen.

Naskarbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.* und **Naskarbić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* sobie co reichlich einheimfen, gewinnen.

Naskarzyć, -rzę, -rżysz, -rży, -rżyłem, 1) *va. perf.* na kogo przed kim — jmnudn bei jmnudm verflagen; 2) — się, *vr. perf.* viel, lange klagen.

Naski, *adi.* (veraltet) unser, einheimisch, inländisch; *adv.* po nasku = unserem auf unsere Art, Weise.

Naskładać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) viel aufs Lager geben, niederlegen, an-

häufen; — towarów viel Waren einlagern, aufstapeln; 2) zusammensetzen, zusammenlegen, zusammensügen (Druckerei); 3) (bildl.) aussinnen, erdichten; Salomon -dał wiele przypowieści Salamo hat viele Sprüche gedichtet.

Naskoczenie, -a, *sn.* 1) rasche, plötzliche Ankunft, Hinzulaufen *n.*, Hinzueilen *n.*; 2) plötzliche Aufschwellung; 3) (*pl. -a*) Überfall *m.*

Naskoczny, *adi.* im Ansprung begriffen; *adv.* -nie raść, plöglich hinzutretend.

Naskok, -u, *pl. -i*, *sm.* 1) blaue(r) Fleck *m.* (infolge Blutandranges); 2) Zufluß *m.*, Zufluß; 3) Anspringen *n.*, Aufspringen *n.*

Naskorupienie, -nia, *sn.* Überzug *m.*, Inkrustation *f.* **Naskórek**, -rka, *sm.* Oberhaut *f.*

Naskórnia, -ni, *sf.* Hautchen *n.*; hautartiger Überzug, Überzug verschiedener Pflanzen-teile.

Naskrobywać -buje, -bujesz, -buję, -bywałem, *va. iterat.*; **Naskrobać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) — czego viel, genug schaben, schraben; abschaben; — kory z drzewa Rinde vom Baum abschaben; — chrzanu viel, genug krenreiben; 2) — co etw. (mund)tragen; — bał plecy aż do krwi er hat sich den Rücken blutig gekräft; (bildl.) — sobie głowę (oder — się w głowę) sich womit abarbeiten, sich mit Gedanken abquälen; — komu skóre jmnudn die Haut ausklopfen, jmnudn durchprügeln; 3) — się, *vr. perf.* czego sich an etw. satt tragen; (bildl.) sich mit etw. abplagen.

Naskrzętnie, *adi.* eilig, hurtig.

Naskrzypieć, -pie, -pisz, pi, -piałem, *vn. imperf.* viel, genug narren.

Naskupować, -puję, -jesz, -je, -wałem, *va. perf.* (recht) viel zusammenkaufen.

Naskwierać, -ram, -rasz, -ra, -rałem, *vn. perf.* jmnudn viel, stark zusetzen.

Nasłabiąc, -bia, -biasz, -bia-
łem, *va. imperf.*; **Nasłabić**,
-bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*
kogo, co jmnnd, etw. schwächen.

Nasłabiec, -bne, und -bieje,
-bniesz und -biejesz, -bnie und
-bieje, *vn. perf.* schwächer
werden.

Nasłać, *va. perf. I.* = na-
ścielać; **naściele**, -ścielesz,
-ściele, -ściel, -ścieliłem, (viel
Rissen) aufbetten; II. **naśle**,
-ślesz, -śle, -ślij, -ślałem und
Nasyłać, -łam, -łas, -ła, -ła-
łem, *va. imperf.* jmnnd viel,
eine Menge über den Hals
schicken, senden.

Nasładzać, -łzam, -dza,
-dzalem, *va. imperf.*; **Nasłod-
zić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzi-
łem, *va. perf.* süß machen, ver-
süßen.

Nasłaniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Nasłonić**,
-nie, -niesz, -ai, -niłem,
va. perf. verhüllen, verdecken.

Nasłanie, -nia, *sn. 1)* Hin-
schicken *n.*; *2)* Überfall *m.*;
to prawdziwe — daß ist ein
wahrer Überfall; *3)* (bildl.)
Heimsuchung *f.*, Strafe *f.*; —
Boże dotknęło go Gott hat ihn
heimgesucht, gestraft.

Nasłaniec, -ńca, *pl. -ńce*,
sm. Sendling *m.*; Antömm-
ling *m.*, den man nicht gern
bei sich sieht.

Nasłodniec, -nieje, -nie-
jesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.*
1) etwas süß, süßlich werden;
2) in Zuckergährung übergehen.

Nasłoneczny, *adi. 1)* Son-
nen=, auf an, in der Sonne be-
findlich, an der Sonne sicht-
bar; plamy -ne Sonnenflecke;
2) sonnig, von der Sonne be-
schienen; miejsce -ne sonnige
Stelle.

Nasłonieć, -nieje, -niejesz,
-nieje, -niałem, *vn. perf.* salzig
werden, von Salz durchdrungen
werden.

Nasłuchać się, -cham,
-cha, -chałem się, *vr. perf.*
1) kogo, czego jmnnd, etw.
lange, genug hören, sich satt
hören; — się muzyki się an
der Musik satt hören; *2)* —
się czego gdzie, u kogo etw.
irgendwo, von jmnnd lange

hören; etw. irgendwo, bei
jmnnd durch Zuhören erlernen.

Nasłuchiwać, -chuję, -jesz,
-je, -chwałem, *vn. imperf.*
die Ohren spizen, aufmerksam
hinhorchen; — przez drzwi an
der Tür horchen.

Nasługiwać, **Nasługować**,
-guje, -guje, -gowalem, *vn.*
imperf. komu jmnnd dienen;
jmnnd schmeicheln.

Nasłużyć się, -żę, -żysz,
-ży, -żyłem się, *vr. perf. 1)*
lange dienen; *2)* — się komu
den langen Dienst bei jmnnd
satt bekommen; *3)* — u kogo
des langen Dienstes bei jmnnd
überdrüssig werden.

Nasmalać, -łam, -ła, -ła-
łem, *va. imperf.*; **Nasmalić**,
-le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.*
viel schwarz brennen; etw. an-
brennen (lassen).

Nasmarowywać, -wywam,
-wywa, -wywałem, *va. im-
perf.*; **Nasmarować**, -ruje,
-ruje, -rowalem, *va. perf.*
1) (mit einem Fett) einschmie-
ren, beschmieren; — ręce oli-
wą die Hände mit Öl ein-
schmieren; (bildl.) — komu
ręce jmnnd erkaufen, bestechen;
kto -ruje, ten pojedzie pre-
dziej wer schmirt, der fährt;
2) — na czym etw. vollschmie-
ren, auf etw. kriechen.

Nasmazać, -żam, -ża, -ża-
łem, *va. imperf.*; **Nasmażyć**,
-żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va.*
perf. czego viel, genug schmo-
ren.

Nasmrodzić, -dże, -dzisz,
-łzi, -dzilem, *vn. perf.* gdzie
einen Ort durchstänkern, mit
Gestank erfüllen; Gestank ma-
chen, verbreiten.

Nasnować, -wuje, -wuje,
-wałem, und **Nasnuć**, -snuje,
-nuje, -nułem, *va. perf. 1)* au-
fädeln, aufspannen, anlegen;
viel spinnen; *2)* Vermutungen
ansstellen; — podstępów kłam-
schmieden.

Nasolenie, -nia, *sn.* genü-
gende(s) Einsalzen *n.*

Nasolić = Nasalać.

Nasoplenie, -aia, *pl. -nia*,
sn. Warzenstein *m.*, Tropf-
stein *m.*

Nasosznik, -a, *pl. -i*, *sm.*

Weberflechtspinne *f.* (lat.
pholcus).

Nasówka, -i, *pl. -i*, *sf.* (= *objemka*)
Verbindungsmuffe *f.*,
Kupplungsmuffe *f.*

Naspa, -py, *pl. -py*, *sf.*;
Nasypka, -ki, *pl. -i*, *sf. dimin.*
1) Zudelt *n.* (der innere Saß
eines Federbettes); *2)* Auf-
schütteleß *n.* in der Mühle;
3) Erdaufwurf *m.*, Ball *m.*

Naspać się, -spie się, -spisz
się, -spi się, -pałem się, -spij
się, *vr. perf.* sich satt schlafen.

Naspiżować, -żuje, -żuje,
-żowałem, *va. perf. 1)* verpro-
viantieren; *2)* mit Waffen ver-
sehen.

Nasporzyciel, -a, *pl. -e*,
sm. Mehret *m.*, Vergrößerer *m.*

Nasporzyć, -rze, -rzy, -rzy-
łem, *va. perf.* czego stark ver-
mehren, vergrößern.

Naspół, *praep.* gemein-
schaftlich, zusammen.

Nasprawować, -wuje, -wuje,
-wowałem, *va. imperf.*;
Nasprawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *va. perf. 1)* viel an-
schaffen; -prawił sobie su-
kień er hat sich viele Kleider
angeschafft; *2)* -wować intere-
sów viele Geschäfte abmachen.

Nasprowadzać, -dzam,
-dza, -dzalem, *va. perf. 1)* viel
zusammenbringen, zusammen-
führen; -wadzał wiele towarów
er hat viel Waren bezogen,
kommen lassen; — komu gości
jmnnd eine Menge Gäste ins
Haus (od. über d. Hals) bringen.

Nasprycować, -uje, -uje,
-wałem, *va. perf.* einspritzen.

Nasrać, -sram, -srasz, -sra,
-srałem, *vn. perf.* anscheißen,
beischeißen.

Nasrazać, -żam, -ża, -ża-
łem *v. imperf.*; **Nasrożyć**,
-żę, -ży, -żyłem *v. perf. I. va.*
1) — co etw. schrecklich, fürch-
terlich, fürchtbar machen; *2)* —
kogo jmnnd in Born, in Har-
nisch bringen, in Feuer setzen,
grimmig machen; *3)* — co
czem etw. mit Waffen versehen,
stark bewaffnen; II. — się, *vr.*
zornig werden, ergrimmen, in
Harnisch geraten; ein grimmig-
es Gesicht machen.

Nasromocić, -cę, -cisz, -ci,

-ciem, *va. perf.* 1) — komu jmnđm vielen Schimpf antun, stark beschimpfen; 2) — kogo jmnđn schänden.

Nasrożeń. -źnia, *pl.* -źnie, *sm.* eine Art Meerpinne *f.* (*lat.* lambrus).

Nassać się, -ssać się, -ssiesz się, -ssie się, -ssałem się, *vr. perf.* sich satt saugen.

Nastać się, -stoje się, -stoisz się, -stoi się, -stałem się, *vr. perf.* lange genug gestanden haben, durch langes Stehen ermüden.

Nastalanie, und -lenie, -nia, *sn.* Verstählung *f.*

Nastalac, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nastalić,** -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* verstähen, anstählen.

Nastaly, *adi.* vorliegend, angebrochen.

Nastanie, -nia, *sn.* Anfang *m.*, Anbruch *m.*

Nastarczac, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Nastarczyć,** -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — czego etw. in ausreichender Menge liefern, beistellen; 2) — komu, czemu jmnđm gewachsen sein, einer Sache genügen, ausreichen.

Nastawanie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Bestehen *n.*, Dringen *n.* auf etw., dringendes Verlangen; Bedrohung *f.*

Nastawać, -staje, -staje, -wałem, *vn. imperf.*; **Nastać,** -stane, -stanesz, -stanie, -stałem, *vn. perf.* 1) nahen, ankommen, folgen, anbrechen; zima -staje der Winter naht heran, ist vor der Tür; noc, dzień -staje die Nacht, der Tag bricht an; księżyc -staje es ist Neumond; jak -stana lepsze czasy sofalls, wenn bessere Zeiten kommen; 2) — po kim jmnđs Nachfolger sein, jmnđm folgen; po radości -stał smutek der Freude folgte Trauer, Kummer; 3) — na kogo, na co, o co jmnđm nachstellen, auf etw. bestehen, dringen, etw. dringend verlangen, auf etw. halten; -waj na niego, żeby to zrobił bringe in ihn, daß er das tue; — na życie das Leben bedrohen.

Nastawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Nastawić,** -stawię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) viel hinstellen, hinlegen; -stawił butelek i flaszek er stellte viele Bouteillen und Flaschen hin; 2) viel hinbauen, errichten; -stawił krzyżów i kościołów Kreuze und Kirchen stiftete er die Menge; 3) — czego etw. hinhalten, hinreichen; temu, kto cię uderzy w policzek, nastaw i drugiego wer dich auf eine Waage geschlagen, dem halte auch die andere hin; 4) aufstellen; — żelazo na lisa Eisen auf Füchse aufstellten; -wić zasadzkę na kogo jmnđm Fallen legen; 5) richtig stellen, richten; — zegarek die Uhr richten; 6) — potrawę eine Speise auf den Herd, aus Feuer stellen; 7) — ucha aufmerksam horchen, aufhorchen; — życia das Leben riskieren, an etw. wagen.

Nastawianie, **Nastawienie,** -nia, *sn.* Hinlegen *n.*, Hinstellen *n.*, Hinkauen *n.*, Richten *n.*; — zwrotnic Stel-len *n.* der Wechsel; — zwrotnic centralne oder ustawnia zwrotnic centralna zentrale Weichenstellung, zentrale Stellung der Weichen (Eisenbahnw.).

Nastawoik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Aufseher *m.*

Nastąpić, siehe **Następować.**

Następ, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Trit *m.*, Fußtritt *m.*; 2) = stopka, pedał, Pedal *n.*; 3) Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Nachfolger *m.*; Eindringler *m.*, Dränger *m.*

Następczyni, —, *pl.* -nie, **Następnica,** -cy, *pl.* -ce, **Następniczka,** -ki, *pl.* -ki, *sf.* Nachfolgerin *f.*

Następnie, *adv.* aufeinander folgend; isć — hinter einander gehen; a — sodann, in weiterer Folge, in weiterem Verlauf; jak — wie folgt, in folgender Ordnung.

Następnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Hinterglied *n.* (einer Proportion); 2) Folgejag *m.*, Nachjag *m.*

Następność, -ści, *sf.* 1)

Nachfolge *f.* der Reihe nach, in der Reihe; 2) (*pl.* -ści) Folgenreihe *f.*; Folge *f.*, Wirkung *f.*

Następny, *adi.* folgend; — przykład to objaśni daß folgende Beispiel wird daß klar machen; następnie, *adv.* darauf, folglich, mithin.

Następować, -puję, -puje, -powalem, *vn. imperf.*; **Nastąpić,** -pie, -pisz, -pi, -piłem, *vn. perf.* 1) — na co auf etw. mit Füßen treten; — komu na nogę jmnđm auf den Fuß treten; 2) — na co, na kogo auf etw., auf jmnđn losgehen, dringen; -pować na kogo wojną jmnđn mit Krieg überziehen; 3) nachfolgen, folgen, erfolgen; — po kim jmnđm nachfolgen, auf jmnđn folgen; to nie tak przedko nastąpi daß wird nicht so bald erfolgen.

Następowanie, -nia, *sn.* Folgen *n.*, Folge *f.*, Nachfolge *f.*

Nastęstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Folge *f.*, Nachfolge *f.*; Wirkung *f.*; — podniesień Erhebungssystem der Berge.

Następujący, *adi.* folgend.

Nastoć, *adv.* verkehrt.

Nastoperzczać, **Nastorczać,** **Nastorzczać,** **Nastrozczać,** **Nastroszczać,** -am, -a, -ałem, *va. imperf.*; **Nastoperzczyć,** **Nastorczyć,** **Nastorzyć,** **Nastrożyć,** **Nastroszyć,** -ę, -y, -yłem, *va. perf.* auf die hohe, scharfe Kante stellen, in die Höhe richten, emporsteigen, aufsträuben.

Na(s)toperzczać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Na(s)toperzyć,** -rze, -y, -yłem, *va. perf.* in die Höhe richten, aufsträuben; — twarz daß Gesicht, die Backen aufblasen, aufblasen; — oczy große Augen machen, die Augen weit aufreißen; — się, *vr.* sich aufblasen.

Nastój, -oju, *sm.* Aufguß *m.*, Tinctur *f.*

Nastórcz, *adv.* polozyc — auf die scharfe Kante stellen, in die Höhe richten.

Nastrajac, -jam, -ja, -ja-

łem, *va. imperf.*; **Nastroić**, -oje, -oisz, -oi, -oilem, *va. perf.* 1) (ein Musikinstrument) stimmen; 2) etw. zurecht machen, zurecht, vorbereiten, gehörig einrichten; -stroj powóz! mache den Wagen zurecht! -stroj minę eine stolze, dreiste Miene annehmen; -stroić swój umysł do wesoleści sich in fröhliche Stimmung bringen; 3) etw. einjädeln, ein Geschäft verhandeln; 4) — kogo do czego, *va. co* jmandu stimmen, jmandu zu etw. bereden, für etw. geminnen, anleiten, antreiben.

Nastraszyć, -sze, -szysz, -szy, -szyłem, 1) *va. perf.* Schrecken einjagen; 2) — sie, *vr. perf.* in Schrecken, in Angst geraten.

Nastrącać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* czego viel hinab-, zusammenjessen.

Nastrąznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Handamboß *m.*

Nastręcać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Nastręczyć**, -cze, -czy, -czyłem, 1) — kogo jmandu empfehlen; -czył mi dobrego skuge er empfahl mir einen guten Dienstboten; 2) — co etw. zuschansen, zuweisen; 3) — sie, *vr.* — sie komu sich jmandu (an)bieten.

Nastroga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* aufgestellte Speisepfeile, Köder *m.*

Nastrojenie, -wa, *sn.* 1) (Zusammen-) Stimmen *n.* von Musikinstrumenten; 2) Zurechtmachen *n.*; 3) Bereden *n.*, Umstimmen *n.* jmands zu etwas.

Nastroszyć, -sze, -szy, -szyłem, *va. perf.* in die Höhe richten, spigen.

Nastrój, -oju, *sm.* 1) Gesicht *f.*, Form *f.*; 2) Stimmung *f.*; 3) Zusammenstimmen *n.*, Harmonie *f.*, Akkord *m.*; 4) Zustand *m.* größerer oder geringerer Reaktionsfähigkeit der Nerven.

Nastrugać, -gam, -ga, und -uże, -gakem, *va. perf.* genug anichnikeln.

Nastrze, -rza, *pl.* -a, *sn.* Rand *m.* der Honigwabe.

Nastrzelać, -lam, -la, -lalem, *va. perf.* genug niederjessen, zusammenschießen; —

sie, *vr.* sich müde jhießen.

Nastrzep, -a, *pl.* -y, *sm.* Riemenjug *m.* (Strebstier, lat. branchipus).

Nastrzepiać, -iam, -ia, -iałem, *va. imperf.*; **Nastrzepić**, -pie, -psz, -pi, -pilem, *va. perf.* 1) — czego anefranzen, aus einem Gewebe die Fäden herausziehen; 2) — co frademachen, aufsträueln, mit Schmuck überladen, ausstaffieren; wiatr łagodnym technieniem -piał morze der Wind franselte leicht das Wasser des Meeres; -pila sobie głowę kwiatami sie hat ihren Kopf mit Blumenschmuck überladen; — mowę cudzoziemskimi wyrazami die Rede mit Fremdwörtern spicken; 3) — nos die Nase hoch halten, stolz tun.

Nastrzępiony, *adi.* 1) ausgefranst; 2) überladen, übertrieben, unnatürlich; styl — überladener, bombastischer, unnatürlicher Stil; prawda -a Scheinwahrheit *f.*

Nastrzygać, -gam, -ga, -gakem, *va. imperf.*; **Nastrzydz**, -że, -żesz, -że, -yglem, *va. perf.* genug zusammensjderen.

Nastrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einprägung *f.*

Nastrzykiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; **Nastrzykać**, -kam, -ka, -kałem und **Nastrzyknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knąłem, *va. perf.* einprägen.

Nastrzykiwanie, -nia, *sn.* Einprägung *f.*

Nastudzić, -dże, -dzi, -dzilem, *va. perf.* genug kühl machen, abfühlen.

Nastuga, -gi, *sf.* Gattung Krappgeächse (lat. genipa).

Nasturcyja, -yi, -ye, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Kapuzinerblume *f.*, spanische, indianische Kreuze (lat. tropaeolum).

Nastygać, -gam, -ga, -gakem, *vn. imperf.*; **Nastygnać**, -gne, -gniesz, -gnie, -gnałem, *vn. perf.* genug abfühlen, abzufühlen beginnen.

Nasuć, *v.* Nasuwać.

Nasuszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; **Nasuszyć**,

-sze, -szy, -szyłem, *va. perf.* viel, genug treiben.

Nasuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Nasunąć**, -ne, -niesz, -nie, -nałem; **Nasuć**, -sunę, -suniesz, -sunę, -sulem, *va. perf.* 1) — czego eine große Menge, viel heranschieben, durch Schieben ansammeln, anhäufen; 2) vollstopfen; -sunął mi pełną kieszeń jabłek er stopfte mir die Tasche mit Äpfeln voll; 3) heimlich zustechen, an die Hand geben; jmandu immerfort mit etw. neuem beschenken; -sunęła już swoim krownym pełno odzienia sie hat ihren Verwandten bereits eine Menge Kleider zugesteckt; 4) — kapelusza na oczy, uszy den Hut auf die Augen, über die Ohren drücken; 5) — co komu jmandu etw. eingeben, zuflüstern; — komu jaki pomysł jmandu einen Gedanken eingeben, einflüstern; 6) — sie, *vr.* zufällig herankommen; — sie dokad in Menge wohin hereinströmen; (bildl.) myśli różne -suwają się verschiedene Gedanken drängen sich heran.

Nasuwień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* Oberock *m.*

Nasuwka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* — noża w stingu podwójnym = pokrywka noża Dede *f.* eines Hobels, Hobeldecke *f.*, Deckplatte *f.*, Klappe *f.* (Zischerei).

Nasuwnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* — Symoniego Symonische Rampe *f.* (Eisenbahn).

Nasuwny, *adi.* hineinschiebbar; leicht anziehbar; rękawiczka -na Handschuh, der leicht über die Hand zu ziehen ist.

Naswarzyć się, -rzę się, -rzy się, -rzył-m się, *vr. perf.* sich genua zanken.

Naswatać, -tam, -ta, -takem, *va. perf.* zuführen, zuschansen; -swatał mu ją żonę er hat seine Ehe mit ihr zusammengebracht.

Naswawolić się, -le się, -lisz się, -li się, -hlem się, *vr. perf.* genug tollen, genug lojes Leben führen, genug treiben, jhmägen (in der Schule).

Nasycać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Nasyć**, -ce, -cisz, -ci, -cikem, *va. perf.* 1) sättigen; nie -ci głodnego sam widok pokarmu der bloße Anblick der Speise macht den Hungrigen nicht satt; — pragnienie, głód den Durst, den Hunger stillen; 2) (bildl.) befriedigen; — swoja ciekawość seine Neugierde befriedigen; 3) — plyn solą eine Klüftigkeit mit Salz sättigen (Chemie); 4) — się, *vr. sich* sättigen, satt, gesättigt werden; genug von etw. haben, befriedigt sein; nie mógł się — er konnte nicht satt werden; nie mógł się — czytaniem, graniem, pisaniem się nicht satt lesen, spielen, schreiben können; -cam się pieknym widokiem ich sehe mich an dem schönen Anblick, an der schönen Aussicht satt.

Nasycalnia, -ni, *pl. -nie*, *sf.* Imprägnierungsanstalt *f.*, Tränkanstalt *f.* (Eisenbahnw.)

Nasycalność, -ści, *sf.* Sättigungspunkt *m.* (Chemie).

Nasykanie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*; Imprägnierung *f.*; Tränkung *f.* (Eisenbahnw.).

Nasylenie, -nia, *sn.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; **Naschnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -chnął, -m, -chnął und -sechł, *vn. perf.* trocknen, trocken, dürr, maer werden.

Nasycony, *adi.* — plyn gesättigte Klüftigkeit.

Nasyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.* siehe Nasłać.

Nasyć, -u, *pl. -y*, *sm.* Aufschütt *m.*; Damm *m.*, Aufdämmung *f.*, Anschüttung *f.*

Nasypać, *v.* Na-ypywać.
Nasyphiać się, -piałem się, *vr. imperf.*; **Naspać się**, -spiałem się, -spisz się, -spi się, -pałem się, *vr. perf.* sich satt schlafen.

Nasyпка, -ki, *pl. -ki*, *sf.* 1) obere Schüttung; 2) Zieche *f.*; 3) Aufschüttgefäß *n*

Nasypywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Nasypać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem,

va. perf. 1) — czego gdzie, na co etw. (von oben) bestreuen, voll schütten; -pać komu piasku na głowę jmnmdn den Kopf mit Sand bestreuen; (bildl.) -pać komu piasku na oczy jmnmds Tod erleben; 2) — czego do czego hineinschütten, hineinstreuen; — pieprzu do kapusty Pfeffer ins Kraut streuen; 3) aufschütten, vollschütten; -pał kupe złota er schüttete einen Haufen Goldes auf; — talerz maku einen Teller voll Mohn schütten; 4) — co czem eine Sache mit etw. füllen, stopfen; — poduszke pierzem das Kissen mit Federn füllen; nie nasypiesz dziurawego wora (wörtlich) einen löcherigen Sack kannst du nicht füllen; ein Weizhals hat nie genug; 5) — się, *vr.* schüttend wo hineindringen; -pało się sadzy z komina Ruß ist aus dem Kamin hereingefallen.

Nasycać się, *v.* Nassać się.

Nasyt, -u, *sm.*; **Nasytek**, -tku, *sm.* Sättigung *f.*; Befriedigung *f.*

Nasytny, *adi.* erpättlich, zu erpättigen.

Nasz, -a, -e, *pl.* nasi, nasze, *pron.* 1) unser, unsere, unjer, *pl.* unjere; der, die, das unsrige, *pl.* die unjrigen; nasz dom, nasz majątek unjer Haus, unser Vermögen; Ojciec nasz, któryś jest w niebie Vater unser, der du bist im Himmel; ojczyzna -a unser Vaterland; towarzystwo -e unjere Gesellschaft; za -ych czasów zu unjeren Zeiten; -ym obyczajem nach unjerer Sitte; jeden z -ych einer der Unjrigen; dobra -a (sprawa) unser ist der Sieg, wir haben gewonnen; z -ej łaski durch unsere Gnade; za -ą prośbą über unsere Bitte; 2) nasze, -ego, *pl. -e*, *n.* unser, das Unjrige, unjer Eigentum; po -szemu nach unjerer Weise, Sitte, Art, wie es bei uns zu gehen, zu geschehen pflegt.

Naszadzić, -dzi, -dziło, *cimpers. perf.* dziś mocno -dziło heute hat starker Reif die Bäumen bedeckt.

Naszadzony, *adi.* drzewa -e reifbedeckte Bäume.

Naszaleć się, -leję się, -leje się, -lałem się, *vr. perf.* viel tolles Zeug, Tollheiten machen.

Naszargać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* genug beschlumpen.

Naszarpać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) genug zerzausen, durch Zerren, Berupsen viel zusammenscharren; 2) stark mitnehmen, schädigen; — czyjej sławy jmnmds Ruf schädigen.

Naszastać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) ein wenig verlieren; -tał majątku er hat einen Teil von seinem Vermögen verloren; 2) etw. eilig tun, besorgen; -tał arkusz papieru er hat einen (ganzen) Bogen Papier vollgeschmiert; 3) — się, *vr.* genug herumschlendern; — się po świecie in der Welt herumbummeln; — się po salonach sich in den Salons herumtreiben; 4) nadzastać się, *vr.* ein wenig verarmen; był zamożnym ale już się nadzastał er war vermögend, hat jedoch bereits einen Teil seines Vermögens verchwendet.

Naszatkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. perf.* genug (Kraut, Rüben u. j. w.) hacken, hobeln.

Naszczuć, -czę, -czy, -cziałem, *vn. perf.* 1) — do czego, w co (in ein Gefäß) piffen; 2) — na co etw. anpiffen.

Naszczekać, -kam, -ka, -kałem, *va.* und *vn. perf.*; **Naszczekiwać**, -kuje, -kuje, -kiwałem, *va.* und *vn. imperf.* 1) — na kogo jmnmdn (stark) anbellen; 2) über jmnmdn übel reden, jmnmdn verleumben; -kał na mnie przed panem er hat mich bei dem Herrn verleumbet; 3) — się, *vr.* sich müde bellen, schreiben; — się na kogo przed kim nach Herzenslust jmnmdn bei jmnmdn verleumben.

Naszczepiać, -piałem, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Naszczepić**, -pie, -pi, -piłem, *va. perf.* viel pspoffen, setzen.

Naszczepywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszczepać**, -pie, -pie, -pałem, *va. perf.* viel spalten.

Naszczerberać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Naszczerberić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) schartig machen; 2) schmälern, verringern; — majątku das Vermögen angreifen; — swobod narodowych die nationalen Freiheiten schmälern.

Naszczędzić, -dzcę, -dzi, -dziłem, *va. perf.* durch Sparen viel zusammenbringen.

Naszczuć, -uje, -uje, -ułem, *va. perf.*; **Naszczwąć**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) durch Heßen genug erjagen, fangen; 2) anheßen, aufheßen; — psy na kogo Hunde auf jmdm heßen.

Naszczykać, -kam, -ka, -kałem, **Naszczknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *va. perf.* genug pflücken.

Naszczelnik, -a, *pl. -i, sm.* Deichselriemen *m.*, Deichselkette *f.*

Naszeptywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Naszeptać**, -tam und -pcę, -tasz und -peesz, -ta und -pce, -tałem, *va. perf.* 1) genug flüstern, einflüstern; — komu do ucha jmdm viel ins Ohr flüstern, jmdm etw. einflüstern; 2) — się, *vr.* lange, viel zischeln; -tały się ze sobą sie haben miteinander lange genug gezißelt.

Naszpikować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* 1) spicken, bespicken; aufspießen; 2) anschießen, eine Schrotladung in den Körper (z. B. eines Wildes) jagen.

Naszpilkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* mit (Steck-)Nadeln bestechen.

Naszpuntować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* vollstopfen.

Naszrubować, -buje, -buje, -wałem, *va. perf.* genug, vollschrauben.

Naszturczyć, (-szturkać), -cham, (-kam), -cha (-ka), -chałem (-kałem) 1) *vr. perf.* — kogo jmdm recht viel Stöße,

Püße geben; 2) — się, *vr.* — się kogo jmdm Stöße beibringen, stoßen; -chali mnie się w tloku ich habe im Gedränge eine Menge Stöße erhalten.

Naszytować, -chuje, -chuje, -wałem, *va. perf.* viel zeichnen, Stiche verfertigen.

Naszukać się, -kam się, -ki, -kałem się, *va. perf.* — kogo, czego jmdm, etw. recht lange suchen, gesucht haben, sich auf der Suche nach jmdm, nach etw. abmühen.

Naszumieć, -mie, -misz, -mi, -miłem, *vn. perf.* viel Getöse, Lärm, Spektakel machen.

Naszytować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufschichten (in Schichten, Reihen) aufschichten; schichten, ordnen.

Naszyć *v.* Naszywać.

Naszydzić się, -dze się, -dzisz się, -dzi się, -dziłem się, *vr. perf.* — się z kogo, z czego über jmdm, über etw. lange, nach Herzenslust spotten, sich satt spotten über jmdm, über etw., jmdm, etw. schonungslos verspotten, verhöhnen.

Naszyjek, -yjka, *pl. -yjki, sm.* Halsfette *f.*, Halsband *n.*, Kraagen *m.*

Naszyjnik, -a, *pl. -i, sm.* = naszyjek; Halsschmuck *m.*

Naszyjny, *adi.* Hals-, am Hals zu tragen; ozdoby -ne Halschmuck; klejnoty -e Halsgeschmeide.

Naszyniec, -ńca, *pl. -ńcy* und -ńce, *sm.* 1) Der Unstrige, Landmann *m.*; 2) eine Pflanze (lat. anthericum).

Naszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Naszyć**, -szyję, -szyje, -szyłem, *va. perf.* 1) — co do czego, co czem etw. darauf nähern, annähen; — guziki do sukni Knöpfe an ein Kleid (an)nähen; 2) — czego viel nähern; -szył sobie odzienia er hat sich viel Kleider anfertigen lassen; 3) — się, *vr.* sich müde nähern, das Nähen satt bekommen, satt haben.

Naści!, *interi.* hier! da!

da haßt du! — tobie! da haben wir!

Naściobać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* aufsädeln.

Naścielisko, -ka, *pl. -ka, sn.* schlechte Streu *f.*, schlechtes Lager *n.*, schlechte Unterlage *f.*

Naścielnik, -a, *pl. -i, sm.* Decke *f.*, Berbedecke *f.*

Naściel, -ni, *sm.* (weißer) Belag *m.* der Zunge während des Unwohlseins.

Naścielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Nasłać**, -ściele, -ścielesz, -ściele, -ściel, -słałem, *va. perf.* 1) — czego etw. ausbreiten, eine Unterlage aus etw. bereiten; — słomy w oborze Stroh im Viehstall ausbreiten; 2) — co etw. zudecken.

Naścierzy, -rzów, *s. pl.* Mondraute *f.*, Mondjarn *m.* (Pflanze).

Naścigać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; **Nascignąć**, -gne, -gniesz, -gnie, -gnałem, *vn. perf.* 1) herzuweichen; jmdm erreichen, jmdm nachkommen; 2) — się, *vr.* sich matt laufen, durch Wettlaufen, Nachjagen müde werden.

Naścinać, -nam, -na, -nałem, *va. perf.* viel abhauen, fällen, viel niederhauen.

Naściolka, -ki, *pl. -ki, sf.* innere Sohle *f.* im Schuh, Schubeinlage *f.*

Nasciskadło, -ła, *pl. -ła, sn.* Preßbinde *f.*, Preßmaschine *f.*

Naśladnik, -a, *pl. -i, sm.* Spürhund *m.*

Naśladować, -duje, -duje, -wałem, *va. perf.* 1) jmdm, jmdm nachahmen, jemandem nachäffern; się jemandem, etw. zum Muster nehmen; — starszych den Älteren nachahmen; — śladuj dobrych ahme den Guten nach; dzieło -dowane z angielskiego ein Werk nach dem Englischen; — naturę die Natur nachahmen; — wszystko jak małpa alles wie ein Affe nachahmen, nachmachen, nachäffen; — ruchy czyje jmds Bewegungen nachahmen; perły -wane imitierte, falsche Perlen; 2) folgen, nachfolgen.

Naśladowanie, -nia, *sn.*
1) Nachahmen *n.*, Nachahmung *f.*; niewolnicze — slavische Nachahmung; godny -nia nachahmenswert, nachahmungswürdig; chęć -nia Nachahmungsjucht, Nachahmungstrieb; niendatue, niezgrabne — mißlungene, ungeschickte Nachahmung; 2) —, *pl.* -nia, Nachahmung eines Wertes der Literatur, der Kunst u. s. w.; — z Goethego nach Goethe, Nachahmung eines Wertes von Goethe.

Naśladowca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*; **Naśladownik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Nachahmer *m.*, Nachseiferer *m.*; 2) Anhänger *m.*, Partizänger *m.* (veraltert); kacerze i ich -cy die Ketzer und ihre Anhänger; 3) Nachfolger *m.* (veraltert).

Naśladowczy, **Naśladowniczy**, *adi.* Nachahmungs-, nachahmend, nachahmungsüchtig; talent — Nachahmungsgabe *f.*; duch — Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungsjucht *f.*; *adv.* -wniczo (illavisch) nachahmend.

Naśladowczynia, **Naśladowczyni**, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
Naśladownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nachahmerin *f.*, Nachseifererin *f.*

Naśladownictwo, -twa, *sn.* Nachahmung *f.*; Nachahmungstrieb *m.*, Nachahmungsjucht *f.*; — zabronione Nachahmung verboten.

Naśladowny, *adi.* nachahmenswert, nachahmungswürdig.

Naśladowstwo, *v.* Naśladownictwo.

Naśledni, *adi.* nachfolgend; *adv.* -nio nachstehend.

Naślednictwo, -twa, *sn.* 1) Nachfolge *f.*; 2) —, *pl.* -twa = spadek.

Naśledniczy, *adi.* 1) = naśladowczy; 2) nachfolgend; in der Erbschaft folgend.

Naślednik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Nachahmer *m.*; 2) Nachfolger *m.*; prawy — rechtmäßige(r) Erbe.

Naślednio, *adv.* nachfolgend, ohne Unterbrechung; in der Erbfolge.

Naśledny, *adi.* 1) = następujący; 2) = naśladowny.

Naśliniac, -niam, -nia, -nia-
-tem, *va. imperf.*; **Naślinić**, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. perf.* 1) mit Speichel befeuchten, bereken; 2) *vn.* Speichel vor sich geben.

Naśmiać się, -mieję się, -śmieję się, -śmiałem się, *vr. perf.* 1) sich müde lachen, sehr viel lachen; — się z czego über etwas viel lachen; — się do rozpuku, do upadłego sich tot, sich krank lachen; 2) — się z kogo jmnudn auslachen, verlachen, verhöhnen, jmnudn tüchtig auslachen.

Naśmieszyć, -sze, -szy, -zyłem, *va. perf.* zum Lachen bringen.

Naśmiewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spötter *m.*, Spottvogel *m.*

Naśmiewać się, -wam się, -wa się, -wałem się, *vr. perf.* — się z kogo jmnudn tüchtig auslachen, verhöhnen, verispotten.

Naśmiewanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* und **Naśmiewanie się**, Verhöhnen *n.*, Verlachen *n.*, Verispotten *n.*

Naśmiewca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* = naśmiewacz.

Naśmiewisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Geispött *n.*, Gelächter *n.*

Naśmiewny, *adi.* spöttlich, höhlichend; *adv.* -wnie.

Naśnić się, -śni się, -śniło się, *vr. perf.* viel träumen; mnóstwo naśniłem się (oder naśniło mi się) dziwnych rzeczy ich habe viel Wunderliches geträumt, ich habe viel wunderliche Träume gehabt.

Naśnieżny, *adi.* Schnee-, auf Schnee lebend.

Naśpiewać, -wam, -wa, -wałem, *v. perf.*; **Naśpiał**, -pieję, -pieje, -piałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) herbeiteilen, schnell herzukommen; einholen; postaniec go naśpiał der Bote hat ihn eingeholt; 2) = dojrzewać; już naśpiało gruszek i jabłek schon sind Birnen und Äpfel reif geworden; II. *va.* 1) viel singen; (bildl.) viel Unangenehmes jmnudn sagen; — śpiewałem mu prawdy tyle, że

niewiem jak połknął ich sagte ihm so stark die Wahrheit, daß ich nicht weiß, wie er hinuntergeschluckt hat; 2) naśpiewać się, *vr. perf.* sich satt, müde singen; (bildl.) śpiewał się Tadeusza er hat viel Not gelitten, viel Böses erlitten.

Naśrubek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Mutter *f.*, Schraubenmutter *f.*, = mutra; — sprzegowy Schraubentuppelmutter.

Naświdrować, -droję, -druje, -wałem, *va. perf.* anbohren.

Naświęcić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* genug weihen.

Naświętować się, -tuję się, -tuje się, -wałem się, *vr. perf.* genug feiern, Feiertag machen.

Nataczać, -czam, -cza, -czale-
-tem, *va. imperf.*; **Natoczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) dreheln; schleifen; 2) anzapfen, abzapfen, genug zapfen; — piwa Bier anzapfen; (bildl.) -czyć krwi viel Blut vergießen; 3) viel, stark anstreifen (wie der Holz-wurm, die Motte).

Natańcować się, -cuję się, -cuje się, -wałem się und **Natańczyć się**, -cę się, -czy się, -czyłem się, *vr. perf.* sich satt, müde tanzen.

Natapiać, -piam, -pia, -pia-
-tem, *v. iterat.*; **Natopić**, -pie, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* 1) viel erjausem, ins Wasser warfen; -topił kilka beczek ogórków er hat einige Faß Gurken unter (ins) Wasser gelegt; 2) am Feuer erwärmen und schmelzen; II. — się, *vr.* in großer Anzahl, Menge erjausem, ertrinken; 2) in großer Menge, reichlich schmelzen.

Natarcie, -cia, *sn.* Angriff *m.*

Natarczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Anariff *m.*, Überfall *m.*

Natarczywość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Ungeßüm *n.*, Heftigkeit *f.*; heftiger und raucher Angriff, Überfall; — wiatrów die Heftigkeit der Winde; z -ścią na nieprzyjaciela uderzyć mit Ungeßüm, ungeßüm den Feind angreifen; z -ścią nalegać na

kogo mit Ungestüm in jmandn dringen.

Natarczywy, *adi.*; **Natarczywie**, *adv.* ungestüm, heftig.

Natargać, -gam, -ga, -ga-
-tem, *v. perf.* I. *ra.* 1) = naczochrać; 2) — kogo = natargać się kogo; II. **Natargać się**, *vr.* kogo jmandn nach Belieben raufen, zausen, gewaltsam hin und her ziehen, rütteln und schütteln.

Natargnać, -gne, -gnie, -gnatem, *va. perf.* — czego etw. schwächen, verletzen; (bildl.) — zdrowia seine Gesundheit anreifen, schwächen.

Natargować się, -guje się, -guje się, -wałem się, *vr. perf.* — z kim mit jmandn lange, viel handeln.

Natchnąć, -nę, -nie, -ną-
-tem, *va. perf.* 1) mit Rauch ausfüllen, einhuchen (veraltet); 2) — kogo czem jmandn mit Begeisterung erfüllen, begeistern; 3) — kogo myślą jmandn einen Gedanken eingeben, einflößen; — lepszą myślą auf bessere Gedanken bringen; Bóg go -chnął, że... Gott hat es ihm eingegeben, daß er...

Natchnienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Eingebung *f.*; Rat *m.*, Gedanke *m.*; z twojego -nia to uczyniłem über, auf deinen Rat habe ich es getan; z boskiego -nia auf göttliche Eingebung; 2) Begeisterung *f.*; mówić z -nia aus Begeisterung sprechen; jak z -nia gleichsam begeistert; wpaść w — in Begeisterung geraten, von Begeisterung ergriffen werden.

Natchniony, *adi.* begeistert.
Natemperować, **Naterminować**, *v.* Temperować, Terminować.

Natępić, -pię, -pi, -pił-
-em, *va. perf.* 1) — czego etw. abstumpfen; 2) — kogo jmandn zu Schaden bringen, verderben.

Natęzać, -żam, -ża, -ża-
-łem, *va. imperf.*; **Natężyć**, -żę, -ży, -żył-
-em, *va. perf.* 1) stark anspannen; anstrengen; — łuk den Bogen stark anspannen, straff anziehen; (bildl.) — siły die Kräfte anspannen;

— umysł, rozum den Geist, Verstand anstrengen; z -żoną uwaga słuchać kogo, czego mit gespannter Aufmerksamkeit jmandn zuhören, etw. anhören; 2) (bildl.) etw. anstreben, versuchen, betreiben, seine Kräfte auf etw. wenden; 3) *v.* Stężyć.

Natężalność, -ści, *sf.* Anstrengungskraft *f.*, Kraft *f.*, Tüchtigkeit *f.*, Energie *f.*; on mema -ści er ist ohne Energie.

Natężanie, -nia, *sn.* Anspannen *n.*; Anstrengen *n.*; — struny das Spannen der Saite.

Natężenie, -nia, *sn.* 1) Anspannung *f.*; Anstrengung *f.*; Achać z -niem uwagi mit gespannter Aufmerksamkeit hórchen, zuhören; — wyrazów Betonen der Wörter, Hervorheben der Wörter durch Betonung; 2) Spannung *f.* (Mechanik); — ciśnienia, — na ścianie Druckspannung; — drugorzędne Sekundärspannung; — normalne, prostopadła Normalspannung; — pierwszorzędne Primärspannung; — prądu Stromintensität *f.* (Elektrizität); — rozciągania, ciągnięcia Zugspannung (Mechanik); — ścianające, na ścianie Scheerspannung, Schubspannung; — ruchu, mnogość ruchu Verk. Intensität (Eisenbahnw.).

Natkać, *v.* Natykać.

Natlaczać, -czam, -cza, -czal-
-m, I. *va. imperf.*; **Natloczyć**, -czę, -czy, -czył-
-em, *va. perf.* 1) viel hineindrücken, hineinpacken, vollstopfen; — wór wełną den Saß mit Wolle vollstopfen; kościół -loczony ludem eine mit Menschen vollgefüllte Kirche; 2) viel (Bücher, Brotschüden u. s. w.) drucken; II. **Natloczyć się**, *vr. perf.* sich hineindrängen, in gedünnter Masse ansammeln; lud się -cza daß Volk drängt sich, strömt in hellen Massen herbei; — czyli się wypadków die Ereignisse häuften sich.

Natlocznie, *adv.* in gedrängten Massen, haufenweise, in hellen Massen, Haufen.

Natlok, -u, *sm.* Andrang *m.*, Gedränge *n.*; — podróżynych Personenandrang (Eisenbahnw.); stracić co w -u etw. im Gedränge verlieren; w -u spraw, interesów im Drange der Geschäfte.

Natluc, -luka (-cze), -czesz, -luki-
-m, *va. perf.*; **Natlukać**, -kam, -ka, -kał-
-m, *va. imperf.*; 1) recht viel zer schlagen; -nie naczyńia recht viel Geschirr zer schlagen; 2) zu Pulver zerstoßen; -kać w moździerzu cukru Zucker im Mörser stoßen; -nie ziół Kräuter zerreiben; 3) — auch nadłukać co etw. anbrechen, ein wenig abbrechen, ab schlagen; nadłuki talerz er hat den Teller ausgebrochen, ein Stück vom Teller abgebrochen.

Natluszczać, -czam, -cza, -czal-
-m, *va. imperf.*; **Natłuścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ścił-
-m, *va. perf.* mit Fett beschmieren, anmachen; ansetzen.

Natoczyć, *v.* Nataczać.

Natonąć, -tonie, -nęto, *vn. impers.* in Menge erlaufen.

Natonie, -niu, *pl.* -nia, *sn.* oder Natonia und Naton, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Gehau *n.* im Walde, Holzplatz *m.*

Natopić, *v.* Natapiać.

Natr, -u, *sm.* *v.* Soda.

Natraf, -u, *sm.* Angriff *m.*, Erzangriff, Anbruch *m.* (Bergw.).

Natrafiać, -fiam, -fia, -fia-
-łem, *va. imperf.*; **Natrafieć**, -fie, -fi, -fił-
-m, *va. perf.* na kogo, na co oder kogo, co auf jmandn, auf etw. stoßen, treffen, geraten, jmandn, etw. antreffen; -fił-
-em go w domu ich traf, fand ihn zu Hause; -fić na miejsce szukać w książce die im Buche gesuchte Stelle finden.

Natrapieć, -pie, -pi, -pił-
-em, *va. perf.* — kogo jmandn sehr, lange genug quälen, jmandn gehörig zusehen; — się, *vr. perf.* sich sehr abhärten, kränzen.

Natrawić, -wie, -wi, -wi-
-łem, *va. perf.* 1) viel, eine große Quantität verbauen;

2) (bildlich) viel verzehren, vertun; -wil niemało pieniędzy er hat enug Geld vertan.

Natracać, -cam, -ca, -calem, *imperf.*; **Natracić**, -ce, -ci, -ci-m, *perf.* I. *va.* 1) auch nadtracać, durch Stöße beschädigen, verletzen; -cil waze er hat die Wase beschädigt; 2) — kogo na co jmnndm irgend einer Sache aussetzen; — kogo na niebezpieczeństwo jmnndm einer Gefahr aussetzen; 3) — o czem etw. berühren, erwähnen; -cil o długach er erwähnte der Schulden; II. — sie, *vr.* 1) — na co, o co (veraltet) sich mit etw. verletzen; -cil się na szpadę er hat sich mit dem Degen verletzt; — się na kogo sich an einen stoßen; sich jmnndm entgegenstellen, sich mit jmnndm verjuchen; 2) (bildlich) = narazać sie na co; 3) = narzynać się sich aufdrängen.

Natrzeć, -a, *sn.* Zudrinalichkeit *f.*

Natrzeć, 1) -a, *pl.* -ęci und -ty, *sm.* ein zudringlicher Mensch; 2) -a, *pl.* -y, *sm.* Pierdebremie *f.* (Insekt.)

Natretka, -ki, *pl.* -ki und **Natretnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.* zudringliches Frauenzimmer.

Natretnik, -a, -nicy, *sm.* = natret, natretny.

Natretność, -ści, *sf.* Zudrinalichkeit *f.*; Lästigkeit *f.*

Natretny, *adi.*; **Natretnie** und -two, *adv.* zudringlich, lästia.

Natropić, -pie, -pi, -pi-lem, *va. perf.* (das Wild) ausjipüren.

Natroszczyć się, -czę się, czy się, -czyłem się, *vr. perf.* o kogo, o co, kim, czem sich wegen jmnnd's, wegen etw. viel Sorgen machen; -czyłem się dosyc o niego ich war lange genug um ihn besorgt.

Natrudzić, -dzą, -dzi, -dzilem, *va. perf.* — kogo jmnndm müde machen, stark in Anspruch nehmen, sehr belästigen, mitnehmen; — sobie głowę nad czem sich über etw. den Kopf zerbrechen; — się, *vr.* czem sich mit etw. viel Mühe

geben, bei etw. viel Mühe haben, sich mit oder bei etw. abmüden.

Natrwonić, *v.* Namarnować.

Natrwożyć, -że, -ży, -ży-lem, *va. perf.* sehr in Schrecken setzen; — się, *vr.* sehr erschrecken.

Natrysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Einspritzstrahl *m.* einer Kondensations-Dampfmaschine Maschinenbau).

Natrzasać, -sam, -sa, -salem, *v. imperf.*; **Natrzasnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem und **Natrzasć**, -trzęsę, -esiesz, -esie, -a-łem, *v. perf.* I. *va.* 1) — co czem etw. mit irgend etw. aufschütten; 2) — czego; — gruszek, jalek z drzewa Birnen, Äpfel vom Baum schütteln; 3) — co etw. rütteln, schütteln; — worek den Sack schütteln, um ihn besser mit etw. stopfen, anfüllen zu können; 4) — czego gdzie, na co; -trząśł tabaki na książkę er hat Schnupftabak auf's Buch geschüttelt; II. — się, *vr.* 1) się czem = wzruszać się (veraltet); 2) — się z kogo, czego jmnndm, etw. verhöhnern, verspotten, über jmnndm, über etw. höhlnachen.

Natrzeć, *v.* Nacierać.

Natrzepać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* 1) — czego etw. gut (aus)klopfen; — dywanów den Staub aus den Teppichen ausklopfen; 2) — kogo jmnndm stark durchhauen; natrzepywać, *v. imperf.* mit Wasser besprengen.

Natrzmieć, -mie, -mi, -mi-lem, *va. perf.* aufsteifen, aufstößen, prohen machen, in die Höhe richten; aufblasen.

Natrzymać się, -mam się, -ma się, -mał-m się *vr. perf.* kogo, czego jmnndm, etw. lange genug halten, gehalten haben.

Natucznieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* genug dick fett werden, an Gewicht zunehmen.

Natulać, -lam, -la, -la-łem, *va. imperf.*; **Natulić**, -le, -li, -li-łem, *va. perf.* ausdrücken, andrücken, anschniegen; zu-

decken; -ic kapelusza na oczy, czapkę na uszy den Hut über die Augen, die Müze über die Ohren drücken; (bildlich) poszedł -liwszy czapkę na uszy er drückte sich befummert, er ging betrübt fort.

Natulać się, -lam się, -la się, -la-łem się, *vr. perf.* sich zum Überdruß herumtreiben, herumirren.

Natupać się, -pam się, -pa się, -pa-łem się, *vr. perf.* sich müde stampfen; -pa-łem się okolo tej sprawy ich habe mir wegen dieser Sache die Füße abgelaufen.

Natura, -ry, *sf.* 1) Natur *f.*; ogrom -ry die Allmacht der Natur; siły -ry die Naturkräfte; — ma swoje prawa die Natur hat ihre Rechte; zgodny z -rą naturgemäß; -rze przeciwny wider die Natur, naturwidrig; badacz -ry Naturforscher; znawca -ry Naturkennner; prawo -ry Naturrecht *n.*; 2) Natur = Wesen, innere Beschaffenheit; nałóg jest druga -rą die Leidenschaft ist eine zweite Natur; to nie w jego -rze das ist, das liegt nicht in seinem Wesen, Charakter; już to moja taka — ich bin nun einmal so; dobry z -ry er ist von Natur aus gut, im Grunde gut; głos -ry die Stimme der Natur; wilka — ciagnie do lasu (wörtlich:) den Wolf zieht seine Natur in den Wald; die Rahe fann das Maulen nicht lassen; 3) Natur = natürlicher Zustand; — i sztuka Natur und Kunst; człowiek żyjący w stanie -ry Naturmensch; wszelka sztuka jest naśladowaniem -ry jede Kunst ist Nachahmung der Natur; tak, jak go — stworzyła wie ihn Gott erschaffen, nackt, im Adamskostüm; 4) natürliche Beschaffenheit, Konstitution *f.*; to człowiek mocnej -ry das ist ein Mensch von starker Konstitution; 5) ocieżała to — er ist schwerfällig; 6) Natur = innere, natürliche, angeborene Kraft; lekarz powinien pomagać -rze der Arzt soll der Natur nachhelfen; 7) Natur, Naturpro-

buſte *pl.*, Naturalien *pl.*; 1) lacić czynsz w -rze den Zins in natura zahlen; dawać dzieścinę w -rze den Gehent in Naturprodukten abliefern.

Naturalista, -ty, *pl.* -liści, *sm.* 1) Naturforscher *m.*; Naturkenner *m.*; 2) Naturalist *m.*; naturalistischer Schriftsteller; Naturphilosoph *m.*; 3) Naturmensch *m.*

Naturalistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Naturforscherin *f.*; 2) Naturphilosophin *f.*; 3) Anhängerin *f.* natürlicher Lebensweise.

Naturalizacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.*; Naturalizowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Naturalisation *f.*, Einbürgerung *f.*, Erwerbung *f.* des Bürgertums.

Naturalizm, -mu, *sm.* Naturalismus *m.*

Naturalizować, -zuje, -zuje, -zowałem, *va. imperf.* naturalisieren, einbürgern, jmandm das Bürgerrecht verleihen; — się, *vr.* sich naturalisieren, sich einbürgern, das Bürgerrecht erwerben; -zowany *pp.* naturalisiert, einer der das Bürgerrecht erworben hat, eingebürgert.

Naturalność, -ści, *sf.* Natürlichkeit *f.*; — mowy Natürlichkeit, Einfachheit, Ungezwungenheit der Sprache, im Sprechen.

Naturalny, *adi.*; Naturalnie, *adv.* natürlich; historia -na Naturgeschichte; gabinet — Naturalienkabinett; wody -ne i sztuczne natürliche und künstliche Wässer; rozum — natürlicher Verstand; włosy -ne eigenes Haar; syn — natürlicher Sohn; ma układ bardzo — er hat eine sehr natürliche, ungezwungene Haltung; mówić, pisać -lnie natürlich, einfach, nicht affektiert sprechen, schreiben; to się stało bardzo -lnie daß geschah auf die natürlichste Weise; nienaturalnie unnatürlich; a -lnie! natürlich! gewiß! sicherlich! -lnie, ztem to nie zrobił natürlich, selbstverständlich tat ich es nicht.

Naturbować, -buje, -buje, -bowałem, *va. perf.* (jmandm) viel Unannehmlichkeiten bereiten, viel Ungemach anrichten, jmand in Unruhe versetzen; — się, *vr.* sich abquälen, abhärmen.

Naturka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Natura, schlechte(r) Charakter *m.*, Jähzorn *m.*

Natuszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* — garnek kapusty einen Topf Kraut dünnen.

Natwardnieć, -nieje, -nieje, -niałem, Natwardzić, -dzieje, -dzieje, -działem, *vr. perf.* ein wenig hart werden, härter werden.

Natwardzić, -dźę, -dźi, -dźiałem, *va. perf.* genug verhärten, hart machen.

Natworzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *I. va. perf.* — czego eine Menge, viel schaffen, machen; — wyrazów viel Worte schaffen, erfinden; — sobie nieprzyjacieli sich (viele) Feinde machen; *II.* — się, *vr. perf.* entstehen, zum Vorschein kommen; w tym czasie -rzyło się słów nowych in dieser Zeit ist eine Menge neuer Wörter geschaffen worden, haben sich viele neue Wörter gebildet.

Natychmiast, *adv.* sofort, sogleich, schleunigst, augenblicklich, auf der Stelle.

Natychmiastowy, *adi.* sofortig, schleunig.

Natyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Deckholz *n.*, Stopfholz *n.*

Natykać, -kam, -ka, -kałem, *v. iterat.*; Natkać, -kam, -ka, -kałem, Natknać, -kne, -knie, -knałem, *v. perf.* *I. va.* 1) — co czem, czego gdzie viel von einer Sache in etw. stopfen, stecken, etw. stopfend mit einer Sache anfüllen; -tykać kieszenie złotem die Taschen mit Gold vollstopfen, anfüllen; -tkał dziecięciu do gęby mięsa er stopfte dem Kinde den Mund mit Fleisch voll; (*bidl.*) -tknął mieszek cudzą pracą durch anderer Arbeit hat er sich bereichert; lakomego nizem nie -tkasz der Gierige hat nie genug; 2) — czego na co, co czem,

czego do czego, w co eine Sache mit etw. besetzen, eine Sache in etw. stecken; -tykać drogę drzewami den Weg mit Bäumen dicht besetzen; -tkać kwiatów do włosów, we włosy viel Blumen ins Haar stecken; 3) — kogo na co jmand auf etw. führen, einer Sache aussetzen; -tyka mię na słuchanie nieprzyjemności er zwingt mich unangenehme Dinge zu hören; -tknąłem nogę na oder o kamień ich stieß mit dem Fuß an einen Stein; 4) viel ausweben, spinnen; — kłótka viel Leinwand ausweben; 5) — o czem etw. erwähnen; *II.* — się, *vr.* 1) lud się -tyka do kościoła das Volk drängt sich in die Kirche hinein; 2) sich vollstopfen; nie -tykał się samym chlebem stopfe dich nicht mit Brot allein voll; 3) -tknął się w sam czas er erschien zur rechten Zeit; 3) -knałem się na kamień ich stieß an einen Stein; 4) sich müde weben, spinnen; 5) jak się o tem wyżej -tknęło wie oben erwähnt, bemerkt wurde.

Natykany, *pp.* von natykać; materya złotem i srebrem -na ein mit Gold und Silber durchwirktes Zeug.

Natyłki, -ków, *s. pl.* Hinterteil *m.*, Geßäß *n.*, Steiß *m.* (*bei* manchen Tieren).

Natylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Jahrlieder *n.* der Bergleute.

Natynkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *va. perf.* von oben betünchen, mit Lünchwerg überziehen.

Nauzczać, -czam, -cza, -czalem, *v. imperf.*; Nauczycie, -cze, -czy, -czyłem, *v. perf.* *I. va.* 1) lehren, belehren, unterrichten; 2) ermahnen, zu rechtweisen; (*bidl.*) — kogo rozumu jmandm den Kopf zurechtsetzen; — kogo przez kij skakać jmandm gefügig machen; *II.* — się, *vr.* czego etw. lernen, erlernen; — się czytać lesen lernen, daß Lesen erlernen; -czać się sich belehren.

Nauczalny, *adi.* lehrreich, belehrend.

Nauzczenie, -nia, *sn.* Belehren *n.*, Unterrichten *n.*; Er-mahnen *m.*

Nauzczenie, -nia, *sn.* Lehren *n.*; Erlernen *n.*

Nauzcza, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* od. Nauka; 1) kurze Lehre, Lektion *f.*; 2) gute Lehre, Warnung *f.*; dalem mu mala -ke ich gab ihm eine gute Lehre, einen kleinen Verweis.

Nauzczy, *adi.* 1) erlernbar; 2) gelehrt, gelehrt.

Nauzczoney, *pp.* von nauzczyć und *adi.* 1) unterrichtet, gelehrt, gebildet, gelehrt; rze-czy -ne gelehrt Sachen; 2) erfahren; doświadczeniem — durch Erfahrung belehrt, klug; 3) geübt; grać ręką -na mit geübter Hand spielen; 4) świadek nauzczoney jak ma mówić ein Zeuge, dem beigebracht worden ist, wie er aussagen soll.

Nauzcyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lehrer *m.*, Lehrmeister *m.*; — domowy Hauslehrer; — języków Sprachlehrer; — tańców Tanzlehrer; — rysunków Zeichenlehrer.

Nauzcycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Lehrerin *f.*, Lehrmeisterin *f.*; — języków Sprachlehrerin.

Nauzcycielski, *adi.* Lehrer-, Lehr-; — stan Lehr(er)-stand; — urząd Lehramt; — ton Lehrton; po nauzcycielsku, *adv.* wie ein Lehrer, einem Lehrer gemäß, lehr(er)mäßig, schulmeisterlich.

Nauzcycielstwo, -wa, *sn.* Lehr(er)amt *n.*, Lehr(er)stand *m.*

Nauka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wissenschaft *f.*; — prawa Rechtswissenschaft; -ki przyrodzone Naturwissenschaften; -ki ścisłe exakte Wissenschaften; -ki wyzwolone freie Wissenschaften; 2) Wissen *n.*, Gelehrsamkeit *f.*, Gelehrtheit *f.*; Bildung *f.*; człowiek z wielką -ką ein Mensch von großem Wissen, großer Gelehrsamkeit; mieć -kę gebildet sein; człowiek bez -ki ein Mensch ohne Bildung; 3) Studien *pl.*, Studieren *n.*, Lernen *n.*; oddać się -kom sich den Studien, der Wissenschaft widmen; postać

kogo na -ki jmnđu studieren schicken; skończyć, odbyć -ki die Studien beendigen; pobierać -ki w Krakowie in Krakau studieren; 4) Lehre *f.*, Unterricht *m.*; dawać -kę tańca Tanzunterricht geben, erteilen; oddać kogo na -kę do szewca jmnđu zum Schuster in die Lehre geben; wziąć kogo na -kę jmnđu in die Lehre nehmen; pobierać, brać od oder u koro -kę bei jmnđm Unterricht nehmen, jemandes Unterricht annehmen; 5) Warnung *f.*, Ermahnung *f.*; dać komu porządna -kę jmnđu ernstlich warnen; nieszcześcia drugich powinoy być nam -ką, ślżyć nam za -kę daß Unglück anderer sollte uns zur Lehre dienen; 6) = kazanie, Predigt *f.*; 7) Verstand *m.*, gute Eigenschaft; to niewielka — ogadywać kogo jmnđu bereden, ist keine gute Eigenschaft.

Naukladac, -dam, -da, -da-łem, *va. perf.* 1) viel (Sachen) in Ordnung legen, aufeinander legen; 2) viel ersinnen, erdichten.

Naukowiec, -wca, *pl.* -wey, *sm.* wissenschaftlich gebildeter Mann.

Naukowość, -ści, *sf.* Wissenschaftlichkeit *f.*, wissenschaftliche Bildung, Bedeutung.

Naukowy, *adi.*: Naukowy *adv.* wissenschaftlich; wyrazy -we wissenschaftliche Ausdrücke; traktat — wissenschaftliche Abhandlung; człowiek -wo wykształcony ein wissenschaftlich gebildeter Mensch; 2) Lehr-; zakład -y Lehranstalt; przedmiot -y Lehrgegenstand; książki -we Lehrbücher.

Naumizgać się, -gam się, -ga się, -gał-m się, *vr. perf.* nach Herzenslust den Hof machen, liebäugeln, kokettieren.

Naumysłny, *adi.*; Naumysłnie, *adv.* absichtlich, mit Fleiß, mit Absicht.

Nauragać się, -gam się, -ga się, -gał-m się, *vr. perf.* z kogo, z czego jmnđu, etw. nach Herzenslust, nach Belieben verhöhnen, verspotten.

Nauzka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*;

Nausznica, -cy, *pl.* -ce, *Dhr-*ring *m.*, Dhrgehänge *n.*

Nausznik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i, kleiner Polster; 2) *pl.* -nicy, Schmeichler *m.*

Nauszny, *adi.* auf den Ohren befindlich; mit eigenen Ohren gehört.

Nauzdać, -dam, -da, -da-ł-m, *va. perf.* Zaum und Gebiß auslegen, aufzäumen; — konia daß Pferd aufzäumen.

Naużywać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* und Naużywać się, *vr. perf.* czego genug genießen, bis zum Überdruß etw. genießen, viel von etw. gebraucht, genossen haben.

Nawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Schiff *n.*, Wasserfahrzeug *n.*; 2) — kościół, kościelna Kirchenschiff, Schiff einer Kirche.

Nawabiac, -biam, -bia, -biał-m, *va. iterat.*; Nawabić, -bię, -bi, -bił-m, *va. perf.* genug (her)anlocken.

Nawadzić się, -dzę się, -dzi się, -dziłem się, *vr. perf.* z kim się mit jmnđm genug, satt zanken

Nawalać, -lam, -la, -lałem, *va. perf.* — czego viel beschmutzen.

Nawalać, -lam, -le, -lałem, *va. imperf.*; Nawalić, -le, -li, -lił-m, *va. perf.* 1) viel niederwerfen, über den Haufen werfen, niederreißen; wiatr -lił drzew der Wind hat viele Bäume niedergeworfen; 2) viel auf einen Haufen werfen; -lił pełny piec drzewa er hat den Ofen mit Holz vollgeworfen; 3) sich beschlumpfen, sich überladen; — czego w brzech się den Magen mit etw. vollstopfen; 4) -lać komu roboty jmnđu viel Arbeit auflegen, aufbürden, jmnđu mit Arbeit überhäufen, überbürden.

Nawalnica, Nawalnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Gußregen *m.*, Platzregen, Ungewitter *n.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) Angst *f.*, Unruhe *f.*, Verwirrung *f.*

Nawalność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Platzregen *m.*, Sturmwetter *n.*; 2) (bildl.) gewal-

tiges, ungeführtes Eindringen, Bestürmen *n.*, Ungestüt *n.*

Nawalny, *adi.*; **Nawalnie**, *adv.* 1) drängend, in Menge, in Haufen herankommend, unzählige; sprawy -ne drängende Geschäfte; 2) heftig, stürmisch; deszcz - Plazregen; wiatr - Sturmwind.

Nawal, -u, *sm.* 1) Menge *f.*, Andrang *m.*, Drang *m.*, Anhäufung *f.*; - spraw Drang der Geschäfte; 2) Blutandrang *m.*, Wallung *f.*

Nawar, -u, *sm.* 1) Sud *m.*, Absud *m.*, Saß *m.*; 2) Kesselstein *m.*

Nawara, -ry, *pl.* -ry, *sf.* aufgebrühte Speise; - dla psów das abgebrühte, abgekochte Fressen für Hunde.

Nawarcholić, -le, -li, -li-lem, *vn. perf.* viel Lärm machen.

Nawarstwienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Auflagerung *f.* der inneren Gefäßhaut.

Nawarzyć, -rze, -rzy, -rzy-lem, *va. perf.* - czego viel von etw. kochen, sieden, brauen; - piwa Bier brauen; (bildl.) Verwirrung erregen, Unheil anrichten, stützen; - komu piwa jmnnd in die Tinte, in die Patzche bringen; - sobie piwa sich eine schöne Suppe (etw. Schönes) einbroden; kto tego piwa -rzył, niech ten i wypije mer etw. eingebrocht hat, muß es auch aufessen; czego panowie -rza, tem się poddani poparzą wenn die Herren sich raufen, müssen die Untertanen Haare lassen; Herrensünde, Bauernbuße; (lateinisch) quidquid delirant reges, plebsunter Achivi).

Naważać, -żam, -ża, -ża-lem, *va. imperf.*; **Naważyć**, -że, -ży, -ży-lem, *va. perf.* 1) viel abwiegen; 2) gut, zu viel abwiegen; 3) (veraltet:) etw. unternehmen, wagen; 4) - sie, *vr. a*) schwingen; b) (bildl.) zögern, nichtschließen sein; c) wagen, sich entschließen.

Naważać się, -cham się, -cha się, -chalem się, *vr. perf.* - się czego sich an etw. satt riechen; - się prochu viel

Pulver gerochen haben, lange beim Militär gedient haben.

Nawbijac, -jam, -ja, -ja-lem, *va. perf.* viel hineinschlagen; - cwieków viel Nägel hineinschlagen.

Naweselić się, -le się, -li się, -li-lem się, *vr. perf.* sich nach Herzenslust ergößen, erfreuen.

Nawet, *adv.* ja, sogar, auch; selbst; powiem ci - i to selbst das, sogar das werde ich dir sagen; - głuchy mógłby to usłyszeć sogar ein Tauber könnte das hören.

Nawędrować się, -druję, się, -druje się, -drowałem się, *vr. perf.* genug, viel wandern, viel gewandert sein, das Wandern satt haben.

Nawędzić, -dże, -dzi, -dzi-łem, *va. perf.* genug einträuchern.

Nawiać, = Nawiewać.

Nawias, -u, *pl.* -y, *sm.* Parenthese *f.*, Klammer *f.* (Saßzeichen); polozyć, umieścić co w -sie etw. in Parenthese, in Klammer setzen; zacząć -, zamknąć - die Klammer öffnen, die Klammer schließen; powiem ci w -ie ich erwähne so nebenbei, nebenher.

Nawiasem, **Nawiasowo**, *adv.* 1) nebenbei, im vorbeigehen; mówiąc -sem nebenbei gesagt; wspomnieć o czym -sem nebenbei etw. erwähnen; 2) zufällig, beiläufig, bei Gelegenheit, gelegentlich; to się nie -sem stało das geschah nicht zufällig; robić wiersze -sem gelegentlich dichten.

Nawiasowy, *adi.* 1) parenthetisch, eingeschaltet; zdanie -we parenthetischer, eingeschalteter Saß; 2) zufällig, beiläufig; -we spotkanie zufällige Begegnung. [wać.

Nawiazać. siehe: Nawiazy-
Nawiazanie, -nia, *sn.* 1) Anbinden *n.*, Aufziehen *n.* (einer Saite); 2) Bezug *m.* (Saiten eines Instrumentes).

Nawiazka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*, Binde *f.*, Verband *m.*; 2) Bund *m.*; 3) Schmerzensgeld *n.*; Schadenerjaß *m.*, Entschädigung *f.*

Nawiazywać, -zuje, -zuje, -walem, *va. imperf.*; **Nawiazać**, -że, -że, -załem, *va. perf.* 1) - co na co etw. an eine Sache binden, anbinden, an etw. befestigen, anmachen; - struny na arse Saiten auf die Harfe aufziehen; 2) - czego etw. zusammenbinden, über etw. zubinden; - węzłów viele Knoten binden; 3) entschädigen, Erjaß leisten; - rany Schmerzensgeld zahlen; - szkody den Schaden vergüten, Schadenerjaß leisten; 4) anknüpfen, anfangen; - - znajomość eine Bekanntschaft anknüpfen.

Nawichrzyć, -chrzę, -chrzy, -chrzy-łem, *va. perf.* viele Verwirrungen anrichten, viel Unheil stiften.

Nawieczny, *adi.* ewig.

Nawiedzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Nawiedzić**, -dże, -dzi, -dzi-łem, *va. perf.* 1) besuchen; - dzac chorých Kranke besuchen, Krankenbesuche machen; 2) heimsuchen, etw. über jmnnd kommen lassen; kogo Bóg miłuje, tego i -dza men Gott liebt, den sucht er auch heim; Bóg -dził ich głodem, wojną i powietrzem Gott hat sie mit Hunger, Krieg und Pest heimgesucht; 3) nawiedziło go *imperf.* er ist (vom Teufel) besessen; 4) - komu skóre jmnnd durchprügeln.

Nawiedzanie, -nia, *sn.* (öf'tres) Besuchen *n.*

Nawiedzenie, -nia, *sn.* 1) (einmaliger) Besuch *m.*; - N. P. Maryi die Heimsuchung Mariä; 2) - od Boga, Boskie, Boże Gottes Heimsuchung; 3) = opętanie Bejessenheit *f.*

Nawiedziciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Besucher *m.*; Heimsucher *m.*

Nawiedzicielka, -ki, *pl.* -ki, Besucherin *f.*; Heimsucherin *f.* [dzać.

Nawiedzić, siehe: Nawie-
Nawiedziny, -dzin, *s. pl.* Besuch *m.*

Nawierać, -ram, -ra, -ra-łem, *vn. imperf.* zu siedeln anfangen, kochen.

Nawiercać, -cam, -ca, -ca-
łem, *va. imperf.*; **Nawiercić**,
-ce, -ci, -cilem, *va. perf.* viel
Löcher (an)bohren.

Nawierzchnia, -ni, *sf.*
Oberbau *m.* Eisenbahnoberbau
m. = budowa wierzchnia;
— z pokładami poprzecz-
nymi, podłużnymi Luer-
schmeltenoberbau, Langschmel-
tenoberbau; — z podsadami
Oberbau mit Einzelunterlagen,
englisches Oberbausystem; —
żelazna eijerner Oberbau.

Nawieszać, -szam, -sza,
-szalem, *va. imperf.*; **Nawie-
szyć**, -sze, -si, -silem, *va.*
perf. mit etw. viel behängen;
genug aufhängen.

Nawiesć, -si, *sf.* feuchter, in
großen Flocken bei Windstille
herabfallender Schnee, feuchter
Schnee auf den Ästen der
(Nadel-)Bäume.

Nawieść, siehe: Nawodzić.

Nawietrzenie, -nia, *pl.*
-nia, *sn.* Verfühlung *f.* in
falter Zugluft.

Nawietrzny, *adi.* der Luft
ausgeleert, luftig.

Nawietrzyc, -trze, -trzy,
-trzyłem, *vn. perf.* durch Luft-
zug erfalten.

Nawiewać, -wam, -wa,
-walem, *v. imperf.*; **Nawiać**,
-wieję, -wieje, -wiałem, *v.*
perf. 1) *vn.* anwehen; -wiało
mi na ramię der Wind hat
meinen Arm angeweht; 2) durch
Wehen antreiben, anhäufen;
-wiewa śniegu do sieni es
weht Schnee in den Hause-
flur hinein.

Nawiezienie, -nia, *pl.* -nia,
sn. 1) Zuführen *n.*, Zufuhr *f.*
von Material zum Aufschütten,
Zufschütten, Zudecken; — pia-
skiem grobli die Aufschüttung,
Anschüttung des Dammes mit
Sand; 2) = zagnojenie Dü-
ngen *n.*

Nawieźć, siehe: Nawodzić.

Nawijać, -jam, -ja, -jałem,
v. imperf.; **Nawinać**, -nę,
-niesz, -nie, -nałem, *v. perf.*
I. *va.* 1) aufwickeln, auf-
winden, spulen; — przę-
dzą Garn aufwickeln; -jać nici
na kłębek Zwirn auf einen
Knäuel wickeln; -jać len na

kądziel Flachś um den Rocken
wickeln; -jać len na wrzeciono
Flachś aufspindeln, auf die
Spindel wickeln; 2) auch Na-
wić, -wije, -wije, -wiłem, *v.*
perf. viel wickeln, winden,
drehen; -ja wianków er windet
Kränze; -wid sznurków er hat
viele Schnürchen gedreht; II.

Nawijać się, *vr. imperf.*;
siehe: Nawinać się.

Nawijadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.*
Papieraufwickler *m.* (des Tele-
graphen).

Nawinać się, *vr. perf.*
1) — komu, komu przed
oczy, komu pod rękę sich
jmandm zufällig darbieten,
jmandm unter die Augen kom-
men, jmandm in die Hände ge-
raten; 2) vorkommen, sich auf-
drängen, sich von selbst ein-
finden, in den Wurf kommen,
zur gelegenen Zeit kommen,
erscheinen; niszcza, co się
tylko -ja się zerstören, was
ihnen in die Hände gerät, was
sie zu sehen bekommen; wła-
śnie mi się -nął ich stieß ge-
rade auf ihn, er kam mir wie
gerufen; niech mi się na oczy
nie -ja er soll sich mir nicht
zeigen; lzy się jej w oczach
-nęły Tränen traten ihr in die
Augen.

Nawilżyć, -zę, -ży, -ży-
łem, *va. perf.* ein wenig an-
feuchten.

Nawlec, siehe: Nawlekać.

Nawleczenie, -nia, *sn.*
1) Zusammenfärren *n.*, An-
häufen *n.*; 2) Einfädeln *n.*;
Aufsädeln *n.*; 3) Überziehen *n.*,
Zudecken *n.*; 4) *pl.* -nia, Über-
zug *m.*, Decke *f.*

Nawleczać, -ki, *pl.* -ki,
sf. Überzug *m.*

Nawlekać, -kam, -ka, -ka-
łem, *va. imperf.*; **Nawlec**,
-lekę, -lecze, -lekłem, *va. perf.*

1) einfädeln; — igłą den Fa-
den durchs Nadelöhr ziehen,
den Faden in die Nadel ein-
sädeln; 2) aufsädeln, aufreihen,
auf eine Schnur ziehen; —
korale Korallen aufsädeln;
3) mit der Schnürnadel ein-
ziehen; 4) überziehen; — me-
ble Möbel mit Überzügen zu-
decken, überziehen; 5) auch na-

włoczyć, -cze, -czy, -czyłem,
zusammenscharren, zusammen-
bringen, aufhäufen; — drew
na całą zimę Holz für den
ganzen Winter aufhäufen;
6) nawłoczyć się, *vr.* zu-
sammenkommen, sich herbei-
schleppen, von allen Enden
herbeiströmen.

Nawłóć, -ci, Goldbrute *f.*
(Pflanze lat. solidago).

Nawłok, -u, *pl.* -i, *sm.* =
nawleczać.

Nawłoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
1) Reßseil *n.*; 2) Einziehe-
band *n.*, Schnürband *n.*

Nawłóczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Schnürnadel *f.*

Nawłoczyć, -cze, -czy,
-czyłem, *va. perf.* 1) siehe:
Nawlekać; 2) — kogo jmandm
lange herum schleppen; 3) —
się, *vr.* sich lange, bis zur Mü-
digkeit herum schleppen.

Nawodniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Naw-
odnić**, -nie, -ni, -niłem, *va.*
perf. bewässern, berieseln.

Nawodnica, -cy, *sf.* Wasser-
leitung *f.*

Nawodnienie, -nia, *sn.*
1) Bewässerung *f.*, Berieselung
f.; 2) *pl.* -nia, Überschwem-
mung *f.*

Nawodnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Kurbelstange *f.* = drag kor-
bowy (Eisenbahn*m.*).

Nawodny, *adi.* am Wasser
befindlich, Wasser-; ptactwo
-ne Wasservogel.

Nawodzić, -dże, -dzi, -dzi-
łem, *va. imperf.*; **Nawieść**,
-wiodę, -wiedziesz, -wiedzie,
-wiodłem, *va. perf.* 1) —
kogo do czego jmandm auf
etw. bringen, worauf hin-
führen, lenken, richten; -dzi
go na dobrą drogę er führt
ihn auf den rechten Weg; —
kogo do cnoty jmandm zur
Tugend anleiten; 2) — co na
kogo etw. über jmandm bringen,
jemandem etwas zuziehen; —
na kogo hańbę Schande über
jmandm bringen; 3) — czego
viel hinbringen, hinführen;
-dzą bydła na targ sie bringen
viel, eine Menge Vieh auf
den Markt.

Nawojować się, -juję się,

-juje się, -wałem się, *vr. perf.*
1) lange genug Krieg(e) geführt haben, im Kriege gedient haben; 2) Streiche genug gemacht haben.

Nawolać, siehe: Nawadywać.

Nawolywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Nawolać, -łam, -ła, -łam, *va. perf.*
1) irgend wohin, auf einen Ort zusammenrufen; jmnndn stark rufen; -wać psy die Hunde durch Ruf auf die verlorenen Fährte zurückbringen; 2) — się, *vr.* sich müde rufen, sich heiser schreien.

Nawoniać się, -niam się, -nia się, -niałem się, *vr. perf.* sich satt riechen.

Nawoskować, -kuje, -kuje, -wałem; Nawoszczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* — co mit Wasch überziehen, wischen; — czego viele Sachen wischen.

Nawozic, -wozę, -wozi, -zilem, *va. iterat. imperf.*; Nawieźć, -wiozę, -wizie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — czego viel von (etw.) zusammenführen, herbeiführen, hinsführen; 2) — co etw. zusammenschütten, düngen.

Nawozowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Mistfliege *f.*, Schmeißfliege *f.*

Nawód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* = namowa.

Nawój, -woju, *pl.* -woje, *sm.*
1) Weberbaum *m.*, Garnbaum;
2) Rössen *m.*, Garn *n.* am Rössen.

Nawóz, -wozu, *pl.* -wozy, *sm.*
1) Zufuhr *f.*; — żywności Lebensmittel-, Proviantzufuhr;
2) Schutz *m.*, Erde *f.*, Sand *m.* u. s. w. zum Ausfüllen von Gräben; 3) Dünger *m.*; -wozy sztuczne Kunstdünger.

Nawpuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. perf.* hineinlassen.

Nawracać, -cam, -ca, -całem, *va. perf.*; Nawrócić, -ce, -ci, -cilem, *va. perf.* 1) umkehren, (um)wenden, (um)lenken; — konie ku domowi die Pferde nach Hause, dem Hause zu wenden; -caj! kehre um! — na prawo, na lewo rechts, links wenden, umkehren; — wóz na drogę den Wagen

auf den Fahrweg wenden;
2) — kogo do czego, na co jmnndn zu etw. befehren; — grzesznika einen Sünder befehren; — kogo do enoty jmnndn zur Tugend zurückführen; — pogan Heiden befehren; — na wiare chrześcijańska zum Christentum befehren; 3) — się, *vr.* zurückkehren; sich befehren; -rócić się do kogo zu jmnndn zurückkehren; -racać się do Boga sich zu Gott befehren.

Nawracanie, -nia, 1) Umkehren *n.*, Ummwenden *n.*, Umlenken *n.*; 2) Befehren *n.*; gorliwość w -niu Befehrungseifer *m.*

Nawrócenie, -nia, *sn.* Befehrer *f.*

Nawróciiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Befehrer *m.*

Nawróciicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Befehrerin *f.*

Nawrócić, siehe Nawracać.

Nawrót, -rotu, *pl.* -roty, *sm.* 1) Wendung *f.*, Biegung *f.*; -roty rzeki Flußwendungen; 2) Umkehren *n.*, Ummwenden *n.*, Umkehr *f.*; 3) periodische Wiederkehr, Rückfall *m.*; gorączka z -tami wiederkehrendes Fieber;

4) Wiederholung *f.*; 5) — słońca zimowy, letni Winter-solstitium *n.*, Sonnenwende *f.*;

6) Steinsame *m.* (Pflanze, lat.: lithospermum); — polny Pers-, Stein-, Samen-, Feld-hirse *f.* (lat.: lithospermum arvense); Schneckenlee *m.*; spanische Wegwarte, Knorpeljalat *m.*

Nawrotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Sinau *m.*, Frauenmantel *m.*, Löwenfuß *m.* (Pflanze, lat.: alchenilla vulgaris).

Nawrotny, *adi.*; Nawrotnie, *adv.* umwendbar, zurückkehrend; Rückkehr-; -ne koło Wendezirkel *m.*

Nawróżyć, -że, -ży, -żyłem, *va. perf.* viel prophezeien.

Nawrzały, *pp.* von Nawrzać, 1) durch Sieden, Kochen mit einem Geruch, einem Nachgeschmack durchtränkt; 2) voll Kesselstein, Saß.

Nawrzać, -wrę, -wrze, -wrza-

tem und -warłem, *vn. perf.*
1) einen Geruch, Nachgeschmack durch Sieden bekommen, anziehen, einziehen; czem skorupka za n lodu -wrzała, ten zapach i na starość będzie miała Gewohnheit wird zur anderen Natur; jung gewohnt, alt getan; 2) (bildl.) einsaugen; 3) mit Kesselstein sich bedecken.

Nawstecz, *adv.* zurück.

Nawszyć, -wszę, -wszy, -wszyłem, *va. perf.* 1) jmnndm Läuse ins Haus bringen; 2) (bildl.) jmnndn mit etw. Übeln anstecken; 3) — się, *vr.* Läuse bekommen.

Nawtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* (viel) anstecken, hineinstecken.

Nawybierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) auswählen, aussuchen.

Nawyciągać, -gam, -ga, -gałem, *va. perf.* 1) (viel) ausziehen, herausziehen; 2) — pieniądze viel Geld herauslocken.

Nawyć się, -wyję się, -wyje się, -wyłem się, *vr. perf.* sich müde heulen.

Nawydzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. perf.* (viel) herausreißen, ausreißen; — sobie etw. einander zu entreißen suchen.

Nawydziwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. perf.* 1) — komu oder — się, *vr.* nad kim an jmnndm sein Mütchen kühlen, jmnndm zusehen, schaden; 2) — nad czym viele Ausstellungen an einer Sache machen.

Nawyganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. perf.* (eine Menge) hinausjagen, fortjagen.

Nawykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Nawyknać, -knę, -kniesz, -knie, -knałem und -wykłem, *vn. perf.* — do czego sich etw. angewöhnen, sich an etw. gewöhnen; do czego z młodości -wykl, swoje czyni stary jung gewohnt, alt getan.

Nawykanie, -nia, *sn.* Angewöhnen *n.*, allmähliche Angewöhnung.

Nawykłość, -ści, *sf.* =
Nawyknienie.

Nawykly, *pp.* von Nawyknąć und *adi.* an etw. gewöhnt.

Nawyknienie, **Nawyknienie**, -nia (-cia), *pl.* -nia, (-cia) (An)Gewohnheit *f.*; üble Gewohnheit.

Nawyliczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.* (viel) aufzählen, herzählen, einzeln vorzählen.

Nawyłudzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* (viel) herauslocken, nach und nach, wiederholt ablocken.

Nawymyślać, -lam, -la, -lalem, *va. iterat. perf.* 1) — czego sehr viel erdichten, ersinnen; vorlügen; -ślad różnych wypadków nibyto z życia swego er erzählte viele Ereignisse, angeblich aus seinem Leben; 2) — komu jemand zujehen, an jemand sein Mütchen füttern; 3) — komu, na kogo jemand bereben.

Nawynaszać, -szam, -sza, -szalem und **Nawynosić**, -nosze, -sisz, -si, -siłem, *va. iterat. perf.* nach und nach recht viel hinaustragen; viel zusammenstehlen.

Nawypowiadać, -dam, -da, -dalem, *va. iterat. perf.* viel vorliegen, vorreden.

Nawypuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. iterat. perf.* viele nacheinander hinauslassen.

Nawytrząsać, -sam, -sa, -salem, *va. iterat. perf.* viel nacheinander hinausschütten, ausleeren.

Nawywozić, -wozę, -wozi, -wozilem, *va. iterat. perf.* viel ausführen.

Nawzajem, *adv.* gegenseitig.

Nazabijać, -jam, -ja, -jalem, *va. iterat. perf.* viele totschlagen, töten.

Nazaciagać, -gam, -ga, -galem, *va. iterat. perf.* viel anwerben.

Nazad, *adv.* rückwärts, zurück.

Nazadawać, -daje, -daje, -dawalem, *va. iterat. perf.*

1) — komu jemand viel aufgeben, auftragen; 2) — mak komu jemand Qualen verursachen.

Nazajutrz, *adv.* den Tag darauf, den folgenden Tag, am folgenden Morgen; w niedzielę będę u ciebie, a — u brata Sonntag werde ich bei dir sein und am folgenden Tage beim Bruder.

Nazakładać, -dam, -da, -dalem, *va. iterat. perf.* viel stiften, sehr viel anlegen.

Nazaprowadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* 1) viele, viel irgendwo einführen; 2) (bildl.) viel anlegen, einführen, einrichten; -wadzał wiele ulepszeń er führte viele Verbesserungen ein.

Nazbierać, -ram, -ra, -ralem, *va. iterat. perf.* viel ansammeln, viel zusammenbringen.

Nazbijać, -jam, -ja, -jalem, *va. iterat. perf.* 1) viel zusammenschlagen; 2) — się, *vr.* sich müde gehen; -jał się bruków er hat das Pflaster viel getreten, ist viel herumgeschlendert.

Nazbyt, *adv.* zu viel, zu sehr, zu; aż — bis zum Überfluß, im Überfluß; nie mam nic — ich habe nichts im Überfluß; — wielki zu groß; dośyć, aż — tego genug, mehr als genug davon; jednemu —, a drugiemu nie dem einen zu viel, dem anderen gar nichts; kto — dobrze co chce mieć, gorzej mu się trafia (wörtlich: wer etw. zu gut haben will, dem stößt es schlechter zu) blinder Eifer schadet nur; kto — ciągnie, prełko ustanie wer allzu eifrig ins Zeug geht, läßt bald nach; co —, tego i świnie nie chcą (wörtlich: was zu viel ist, wollen auch Schweine nicht) zu viel ist ungesund.

Nazdobywać, -wam, -wa, -walem, *va. iterat. perf.* viel erobern.

Nazdradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. iterat. perf.* viel, einen nach dem andern verraten, betrügen.

Nazdrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Steinbrech m.** (Kraut, lat. saxifraga).

Nazdychać -cha, -chało, *vimpers. perf.* viel, in Menge sterben, krepieren; tej zimy -chało dużo ptactwa diesen Winter sind viele Vögel zu Grunde gegangen, umgekommen.

Nazębek, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Sägezahn *f.*

Nazębiec, -bca, *sm.* Zahnpulver *n.*

Nazgrzytać, -tam, -ta, -talem, *vn. perf.*; **Nazgrzytać się**, *vr. perf.* viel, lang mit den Zähnen knirschen.

Nazielenić, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* grün anstreichen.

Naziemny, *adi.* auf der Erde befindlich, irdisch.

Nazierać, -ram, -ra, -ralem, *va. imperf.* 1) hinschielern; 2) übermachen.

Nazierek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Hinschielen *n.*, Seitwärts schauen *n.*; 2) Übermachen *n.*

Naziębiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Naziębić**, -bie, -bi, -biłem, *va. perf.* ein wenig erkälten, kalt machen; -bić sobie nogi sich die Füße erkälten; — się, *vr.* sich erkälten.

Naziębienie, **Naziębienie**, -cie, -cia, *sn.* Erkälten *n.*, Erkältung *f.*

Naziębnać -bnę, -bnie, -zia-blem, *vn. perf.*; **Naziębić**, się, -bie się, -bi się, -biłem się, *vr. perf.* von Kälte durchdrungen werden, frieren; -zia-blem się cały ich bin ganz durchgefroren.

Nazimiec, -mca, *pl.* -mce, **Nazimek**, -mka, *pl.* -mki, *sm.* junges Tier, zur Aufzucht während des Winters bestimmt; junges Tier, welches einen Winter schon durchgemacht hat.

Nazjeżdzać się, -dza się, -dzało się, *vr. perf.* von allen Seiten zahlreich zusammenfahren, zusammengekommen; -dzało się do nas gości es ist eine Menge Gäste bei uns angekommen.

Nazłorzeczyć, -cze, -czy,

-czyłem, *va. perf.* — komu jmnym wiel Böses wünschen.

Nazłościć się, -szczę się, -ści się, -ściłem się, *vr. perf.* się długo, genug ärgern, geärgert haben.

Nazmyślać, -ślam, -śla, -ślałem, *va. perf.* 1) — czego viel erdichten, erdichten; zusammenlügen; 2) — na kogo jmnym wiele Beschuldigungen andichten, jmnym verleumben; 3) = Nawymyślać.

Naznaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Naznaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — co etw. bezeichnen, mit Zeichen versehen; -ać bieliznę Wäsche merken; -czyć w książce miejsce czytane die gelesene Stelle im Buche anmerken; -yć punkta-kiem anförnen (Bauwesen); 2) — kogo jmnym auszeichnen; jmnym einen Stempel aufdrücken, jmnym zeichnen; natura -czyła go die Natur hat ihn gezeichnet; -czać piętnem zbrodniarza zum Verbrecher stempeln; 3) Spuren, Zeichen hinter sich zurücklassen; 4) bestimmen, festsetzen; -czyć miejsce i czas widzenia się Ort und Zeit der Zusammenkunft festsetzen; -czyć po sobie następcę seinen Nachfolger bestimmen, jmnym zu seinem Nachfolger aussersehen; -czyć sumę na cel dobroczynny einen Betrag zu Wohltätigkeitszwecken auswerfen; 5) aufgeben, austragen; -czać komu robotę jmnym eine Arbeit auftragen.

Naznaczanie, -nia, *sn.* Anzeichnen *n.*, Bezeichnen *n.*, Anmerken *m.*

Naznaczenie, -nia, *sn.* Bezeichnung *f.*, Festsetzung *f.*, Bestimmung *f.*, Nummerung *f.*

Naznamionować, *va. perf.* = Nacechować.

Nazwa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* = Nazwanie, nazwisko.

Nazwać, siehe: Nazywać.

Nazwanie, -nia, 1) Benennung *f.*; nie mamy wyrazu na — tej rzeczy wir haben kein Wort, um diese Sache zu be-

nennen, zu bezeichnen; 2) *pl.* -nia, Name *m.*

Nazwir, -u, *sm.* gebräuchliche Grieswurzel (Pflanze).

Nazwisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) Benennung *f.*, Bezeichnung *f.*; 2) Name *m.*, Zuname, Familiennamen; zmienić — den Namen ändern; podróżować pod cudzem -kiem unter fremdem Namen reisen; znam go tylko z -ka ich kenne ihn nur dem Namen nach; wołać kogo po -ku jmnym mit Namen rufen; -kiem mit Namen, namens; — właściciela handlu Unterschrift *f.* des Geschäftseigentümers.

Nazwlekać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* 1) — czego z czego viel von einer Sache herunternehmen, herunterreißen; — skór viel häuten; 2) — czego viel herbeiziehen, herbeischieben; 3) (bildl.) durch Aufschieben viel zusammendrängen, ansammeln (z. B. Arbeit); 4) — się, *vr.* z robotą die Arbeit sehr verzögern, aufschieben.

Nazwozbiór, -bioru, *pl.* -biory, *sm.* Namensammlung *f.*, Nomenklatur *f.*

Nazywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Nazwać**, -zwię, -zwię, -zwałem, *v. perf.* I. *va.* einen Namen geben, beilegen, benennen; nennen, heißen; jak go nazwano? welchen Namen gab man ihm? — kogo po imienia jmnym bei oder mit seinem Namen nennen; nie wiem jak to -wać ich weiß nicht, wie ich das nennen soll; tak -zwany so genannt, so geheißen; -związ mię niepoczciwym, jeśli ci nie dotrzymam słowa du kannst mich einen Unredlichen nennen oder ich will kein redlicher Mann heißen, wenn ich mein Wort nicht halten sollte; II. — się, *vr.* 1) heißen, sich nennen; jak się -zywa? wie heißt er? wie ist sein Name? -zywa się moim przyjacielem er nennt sich mein Freund; 2) sich einen Namen beilegen, sich selbst benennen; sich einen Namen usurpieren; -zywa się

księciem, choć nim nie jest er legt sich den Titel Fürst bei, obgleich er es nicht ist; piękny, co się -zywa wirklich schön, schön im wahrsten Sinne des Wortes.

Nazabnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Großhans *f.*

Nazalić się, -lę się, -li się, -liłem się *vr. perf.* lange, viel jammern, klagen, sich beschweren.

Nazalować się, -luję się, -luje się, -lowałem się, *vr. perf.* viel, lange bedauern.

Nazarcie, -cia, *sn.* 1) Groß *m.* (Medizin); 2) — się Sich-Sattfressen *n.*

Nazartować się, -tuje się, -tuje się, -towałem się, *vr. perf.* viel, sehr scherzen, spassen.

Nazarty, *pp.* von nazreć und *adi.* 1) jattgefressen, angeessen; 2) angebissen, angeessen.

Naząć, siehe: Nazynać.

Naządać się, -dam się, -da się, -dałem się, *vr. perf.* lange, sehr verlangen; sich sehr, lange nach etw. sehnen.

Nazebrać, -ram, -ra, -rałem, *va. iterat. perf.* viel zusammenbetteln; — się, *vr.* lange Betteln.

Nazęglować się, -luję się, -luje się, -lowałem się, *vr. perf.* sich matt, müde segeln.

Nazerać się, -ram się, -ra się, -rałem się, *vr. imperf.*; **Nazreć się**, -zreć się, -zresz się, -zreć się, -zarłem się, *vr. perf.* sich satt fressen, sich anessen; (bildl.) -zarł się go er hat ihm sehr zugesetzt, ihn tief gekränkt.

Nazlabiać, -biam, -bia -białem, *va. imperf.*; **Nazłobić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) — czego viel aushöhlen, ausgraben; 2) — co etw. aushöhlen.

Nazłopać się, -pię się, -piesz się, -pie się, -pałem się, *vr. perf.* mit Bier trinken, sich genug, nach Lust antrinken, vollsaufen; — się rozkoszy in Wollust schwelgen; — się krwi ein Blutbad anrichten, in Blut waten.

Nazobać się, -bię się, -bie

się, -bałem się, *vr. perf.* się jatt frejßen (besonders von Bögefn).

Nażonać, -zone, -zoniesz, -zone, -zonałem, *va. perf.* (veraltet) wohin treiben, auf etw. zutreiben.

Nażółknać, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, **Nażółknieć**, -kne, -knie, -knałem, *vn. perf.* etw. gelb werden, einen gelben Überzug erhalten.

Nażuć, -żuże, -žuże, -żułem, *va. perf.* viel (zer)faulen; — się, *vr.* się jatt faulen.

Nazyca, -cy, *pl. -ce, sf.* Ratterbart *n.*, Ratterpauke *f.* (Pflanze).

Nazyczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Nazyczyć**, -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) — komu czego (veraltet) jmnđm etw. leihen, verleihen; 2) gewähren, erteilen, leisten, verschaffen; -czył mi swej rady er erteilte mir Rat; 3) viele Wünsche darbringen.

Nazyć się, -żyję się, -żyje się, -żyłem się, *vr. perf.* lange genug leben, gelebt haben; sein Leben genießen.

Nazyłowany, *adi.* geädert; — liść geädertes Blatt.

Nazynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Nazać**, -zõe, -źnie, -źnałem, *va. perf.* genug mähen, abhauen, ernten.

Nazywiczony, *adi.* geharät, mit Farz durchtränkt.

Nazywić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* (genug) ernähren, füttern.

Nefralgia, -gii, -gię, *pl. -gie, sf.* Neuralgie *f.*

Nefralgiczny, *adi.* neuralgisch.

Nefretyczny, *adi.* = Nerkowy.

Negacya, -cyi, -cyi, *pl. -cye, sf.* = Przeczenie.

Negatywa, -wy, *pl. -wy, sf.* jšwarz(e)r Ballen *m.* beim Abstimmen durch Ballotage; dać komu -wę gegen jmnđn stimmen.

Negatywny, *adi.* 1) = przeczący; 2) = ujemny.

Negliż, -u, *sm.* Negligé *n.*, Hauskleid *n.*, Morgenkleidung *f.*; w -u *n.* Negligé.

Negliżowy, *adi.* Haus-, Morgen-.

Negliżyk, -a, *sm. dimin.* von Negliż; 1) leichtes (Morgen-) Kleid; 2) *pl. -i, Morgen-, Hausfäppchen n.*

Negocyacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, -cyi, sf.* Unterhandlung *f.*, Verhandlung *f.*; = układy.

Negocyant, -a, *pl. -nci, sm.* Großhändler *m.*

Negocyator, -a, *pl. -owie, sm.* Unterhändler *m.*

Negowywać, -cyuje, -cyuje, -cyowałem, *va. imperf.* — o co wegen, um etw. verhandeln, unterhandeln; = układać się o co.

Negocywanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Unterhandeln *n.*, Unterhandlung *f.*; = prowadzenie układów.

Negować, -guję, -guje, -gowałem, *va. imperf.* = przeczyć.

Negr, -a, *pl. -rowie, sm.* Neger *m.*, Mohr *m.*; = murzyn.

Nekrolog, -u, *pl. -i, sm.* Nekrolog *m.*, Totenbericht *n.*, (Lebens-)Geschichte *f.* des Verstorbenen; = pismo douoszające o śmierci z życiorysem zmarłego.

Nekrologia, -gii, -gię, *pl. -gie, -gii, sf.* Nekrologie *f.*; = spis, wykaz umarłych.

Nekroman, -a, *pl. -i, sm.* = czarnoksiężnik.

Nekromancya, -cyi, -cye, *sf.* Nekromantie *f.*, Totenbeschwörung *f.*; = wywoływanie duchów zmarłych.

Nekropolis, *indecl. f.* Totenstadt *f.*; = miasto zmarłych.

Nekrosis, *indecl. f.* Nekrose *f.*, Knochenbrand *m.*; = zamartwienie, zgorzelina kości (Mebizin).

Nektar, -u, *pl. -y, sm.* Nektar *m.*, Göttertrank *m.*; = napój olimpijskich bogów.

Nektarnik, -a, *pl. -i* oder Miodojad, -a, *pl. -y, sm.* Honigauger *m.* (Vogel, lat. nectariniida).

Nemezis, *indecl. f.* Nemejsis *f.*, Rachegöttin *f.*

Neochrześcijanin, -a, *pl.*

-janie, *sm.* zum Christentum Neubefehrte(r) *m.*, Konvertit *m.*

Neofit, -a, *pl. -owie* und **Neofita**, -ty, *pl. -fici, sm.* 1) Neophyte *m.*, Neubefehrte(r) *m.* = nowowieca, świeżo nawrócony; 2) getaufter Jude; = ochrzta.

Neofitka, -tki, *pl. -tki, sf.* 1) Neophytin *f.*, Neubefehrte *f.*; 2) getaufte Jüdin.

Neokomski, *adi.* — górotwór neokomische Formation (Geologie).

Neologia, -gii, -gię, *sf.* Neologie *f.*, Sprachneuerung *f.*; = wprowadzanie nowych wyrazów, zwrotów.

Neoplaz, -u, *pl. -y, sm.* roter Eisenvitriol.

Nepotyzm, -u, *sm.* Nepotismus *m.*

Neptuniczny, *adi.* -czne, pokłady siebie osadowe pokłady.

Neptunista, -sty, *pl. -ści, sm.* Neptunist *m.* (alte Geologen[schule]).

Nerczany, *adi.* Nieren-, von der Niere.

Nerecznica, -cy, *pl. -ce, sf.* eine Art Farnkraut (lat. nephrodium).

Nerka, -ki, *pl. -ki, sf.* Niere *f.*; -ki cielece, wołowe Kalbs-, Rindsnieren; pieczeń z rek, z rką Nierenbraten.

Nerkodrzew, -a, *pl. -y, sm.* = Nerkowiec.

Nerkowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* 1) Nierenstein *m.*, Nephrit *m.*; 2) — zachodni Acajou *m.*, abendländischer Nierenbaum (lat. anacardium).

Nerw, -u, *pl. -y, sm.* 1) Nerv *m.*; — oczny Augennerv; 2) — liścia Blattader *f.*

Nerwisty, *adi.* nervig.

Nerwoból, -bolu, *pl. -bole, sm.* Nervenschmerz *m.*

Nerwologia, -gii, -gię, *sf.* Neurologie *f.*, Nervenlehre *f.*

Nerwowy, *adi.* Nerven-, bole -we Nervenschmerzen; systemat — Nervensystem.

Netto, *indecl. n.* Netto *n.*

Neuralgia, -gii, -gię, *sf.* Neuralgie *f.*, Nervenschmerzen *pl.*; = bole nerwowe.

Neurastenia, -nii, -nię, *sf.*

Neurasthenie *f.*; = chorobliwa czułość nerwów.

Neutralizacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, *sf.* 1) Neutralisieren *n.*, Abstumpfen *n.*, Sättigen *n.*; = zobojętnienie, zniweczenie (Chemie, Physik); 2) Sättigung *f.* (Chemie); 3) Neutralisierung *f.*, Neutralisation *f.*; = przymierze dla zachowania neutralności.

Neutralista, *siehe: Neutral.*

Neutralizować, -zuje, -zuję, -zowałem, *va. imperf.* neutralisieren, sättigen, abstumpfen; — elektryczność die Elektrizität neutralisieren; = obojętnić, bezwładnić, niweczyć.

Neutralność, -ści, *sf.* 1) Parteilosigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; = bezstronność, obojętność; 2) Neutralität *f.* (Völkerrecht); być w -ści neutralisiert sein, in Neutralität verharren; zachować — die Neutralität beobachten.

Neutralny, *adi.*; **Neutralnie**, *adv.* parteilos, gleichgültig; neutral; mocarstwa -na neutrale Mächte; -nym być, -nie się zachować neutral sein, bleiben, sich neutral verhalten; = bezstronny, obojętny.

Neutral, -u, *pl.* -owie, **Neutralista**, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Neutrale *m.*, Parteilose *m.*; = bezstronnik.

Neutrum, *indecl. n.* = nijaki rodzaj. [gia.]

Newralgia, *sf.* = neural-
Necenie, -nia, *sn.* An-
locken *n.*, Locken *n.*

Nęcić, -ce, -c', -cilem, *va. imperf.* locken, anlocken.

Nęcisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Bogelherd *m.*

Nędza, -dzy, *sf.* 1) Elend *n.*, drückende Armut, größte Not; żyć w -dzy im Elend leben; użyć -dzy das Elend kennen lernen; -dzą klepać ein elendes Leben führen; złocna, strojna -dza glänzendes Elend; 2) Raubgold *n.*, Knistergold, Flittergold; 3) = nędzarz; 4) = głodek Hungerblümchen *n.*; 5) Name einer heidnischen slawischen Göttin.

Nędzarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* Elende *f.*, Dürftige *f.*

Nędzarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Elende(r) *m.*, Dürftige(r) *m.*

Nędzić, **Nędzić**, -nie, -ni, -niem, *va. imperf.* 1) auszehren, entkräften; nie tak nie-dzi konia, jak zła droga nichts entkräftet das Pferd mehr als schlechter Weg; 2) plagen, quälen; nikogo nie -dziecie quälet niemanden.

Nędznica, -cy, *pl.* -ce, **Nędzniczka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) elende, sehr arme Frau; 2) elende, nichtswürdige, erbärmliche Frau.

Nędznieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* 1) arm, dürftig werden, verarmen; 2) abmagern, leind werden, Kräfte verlieren.

Nędznik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* 1) elender, armer, dürftiger Mensch; 2) elender, erbärmlicher, nichtsnutziger, verächtlicher Mensch; precz stad -ku! hinweg du Elender!

Nędzny, *adi.*; **Nędznie**, *adv.* 1) elend, dürftig, sehr arm; żyć w -nym stanie, -nie im Elend, elend leben; 2) elend = sehr schlecht, unzureichend; — rzemieślnik ein elender Handwerker; -nie pisać elend, sehr schlecht schreiben; 3) elend, erbärmlich, verächtlich; — nik-czemniku! du elender, niederträchtiger (Mensch)! 4) mager, schlecht aussehend; twarz -na sehr mageres Gesicht.

Nędzota, -ty, *sf.* 1) Dürftigkeit *f.*, Elend *n.*; Jammer *m.*, jämmerliche Lage; 2) elendes, dürftiges Volk; = nędzarze, biedacy; 3) *pl.* -ty elendes Zeug.

Nędzować, -dzuje, -dzuje, -dzowałem, *vn. imperf.* ein elendes Leben führen, im Elend leben.

Nęka, -a, *pl.* -i, *sm.* Sand-
weipe *f.* (lat. sphex).

Nęka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* tro-
pische, immergrüne dornige
Baungattung (lat. caesal-
pinia).

Nękać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.* drücken, quälen, plagen, beugen; -ka swoich

poddanych er drückt seine Untertanen.

Nęta, -u, *pl.* -y, *sm.*, **Nęta**, -ty, *pl.* -ty, *sf.*, **Nętko**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dimin.* Lockspeiße *f.*, Köder *m.*; Łódź *f.* (Jagd).

Nętny, *adi.* = ponętny.

Ni, *coni.* und *adv.* = ani, by, nie, bynajmniej, nawet nie; 1) = ani nicht, nicht einmal; nie ma — szeląga złamanego er hat keinen roten (wörtlich: gebrochenen) Keller; 2) ni ... ni weder — noch, noch auch; nie mogę — stać, — chodzić ich kann weder stehen noch gehen; — jeden — drugi weder der eine noch der andere; — to, — owo weder das noch jenes; (in Redensarten von Personen:) jakiś człowiek — to, — owo ein Mensch, von dem man nicht weiß wer und was er ist; ma żonę, ta sobie, — to, — owo er hat eine recht unbedeutende Frau; — Bogu, — ludziom er ist weder Gott noch den Menschen nützlich; — do tańca, — do różańca er taugt weder zum Tanz noch zum Rosenkranz; była ubrana, — to, — owo sie war nicht passend gekleidet; (in Redensarten von Sachen) bedeutet — to, — owo soviel wie: niewiadomo co takiego, naksztalt, niby); — to pies, — to wilk nicht Hund, nicht Wolf; — z tego, — z owego, — stać, — zowad ganz ohne Grund, unvermittelt, unverständlich; — tak, — owak, — tak, — siak weder so noch anders, in feiner Weise; — tam, — siam, — tu, — tam, — tedy, — owedy weder nach dieser noch nach jener Seite; — w pięć, — w dziewięć ohne jeden Sinn, verworren, unklar, unverständlich; 4) — co = nie nichts (veraltet); — ocz (= o nic) nie dbać sich um nichts bekümmern; — nac (= na nic) się to zdało das taugt(e) zu nichts; — w czem = w niczem in nichts; 5) — kto = nikt niemand; — z kim (= z nikim) się nie widziałem ich habe niemanden gesehen.

Niania, -ni, *pl.* -nie, *sf.* in der Kinder Sprache *dimin.* = niańka.

Niańczyć, -cze, -czy, -czy-
łem, *va. imperf.* 1) Kinder-
wärterin sein, ein Kind warten;
2) ein Kind hätscheln, auf den
Händen herumtragen.

Niańka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kinder-
wärterin *f.*, Kind-
mädchen *n.*

Niby, *adv.* 1) gleichsam,
gleich als, als ob; leży —
umarkly gleich als ob er tot
wäre, liegt er da; mówię —
uczony er spricht wie ein Ge-
lehrter; 2) scheinbar; — to spi
er tut als ob er schlief;
— to on tego nie słyzy, że
o nim mówię man könnte
meinen, er höre nicht, daß
man von ihm spricht.

Nibybedźwinowiec, -wca,
pl. -wce, *sm.* ein ostindischer
Strauch (lat. terminalia augu-
stifolia).

Nibylišć, oder -list, -ścia
und -sta, *pl.* -ście und -sty,
sm. eine Laubmoosgattung
(lat. cladodium).

Nibywałz, -węża, *pl.* -wężę,
sm. Nalßschleife *f.*

Nic, niczego, niczemu, nic,
niczem, w niczem, *n.* 1) das
Nichts; nichts; Bóg stworzył
świat z niczego Gott hat aus
Nichts die Welt erschaffen;
z niczego — Nichts gibt wieder
Nichts; z tego — nie będzie
daraus wird nichts; odejść
z niczem unverrichteter Sache
abziehen, mit leeren Händen
weggehen; to do niczego nie
prowadzi das führt zu nichts;
to — (nie) warto das taugt
(zu) nichts; niema — nowego
pod słońcem es gibt nichts
Neues unter der Sonne; lep-
szy rydz, jak — besser etwas
als nichts; — a — ganz und
gar nichts; — nie wskórać
nichts erreichen; człowiek do
niczego ein nichtsnutziger
Mensch, ein Taugenichts; mi-
mo długoletniej pracy do ni-
czego nie przyszedł trotz lang-
jähriger Arbeit hat er es zu
nichts gebracht; mnie — do
tego das geht mich gar nichts
an; — mi po tem das taugt

mir nichts, das ist für mich
wertlos; — tu po mnie, po
tobie, po nim ich, du, er ist
hier überflüssig, unnötig; za
— co mieć, uważać, liczyć
sich aus etwas nichts machen,
etw. für nichts halten, schätzen;
to —; — to das hat nichts
auf sich, hat nichts zu bedeuten,
ist von keiner Bedeutung, lei-
nem Belang; ten chłopiec wiel-
kie — dobrego dieser Bursche
ist ein großer Taugenichts;
— do rzeczy Unsin; czło-
wiek — do rzeczy ein dum-
mer Mensch; prawie — do
rzeczy Unsin reden; 2) Name
einer Mehlspeise, deren Haupt-
bestandteile Eierklar und Zu-
cker sind.

Nic, *adv.* 1) nichts, gar nichts;
nie chce — pracować er will
gar nichts arbeiten; — złego
nichts Schlechtes; — nowego
nichts Neues; niema — trwa-
łego pod słońcem nichts ist
ewig unter der Sonne; 2) =
nie nicht; o mnie —, lecz
o was się boję nicht meineta,
sondern eurentwegen fürchte ich;
3) —, niczego nicht häßlich,
leidlich, passabel; jakże masz
się dzisiaj? — mi wie geht
es dir heute? lei sich; kobieta
niczego ein recht hübsches
Weib; na — erfolglos, zu-
nichte geworden; wszystko
poszło na — alles ist zunichte
geworden; za — umsonst, ver-
gebens, zunichte geworden;
wszystko za — alles ist, war
umsonst.

Nica, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
1) linke, umgekehrte Seite eines
Zeuges, Tuches; na -ce prze-
wracać, wywracać wenden;
(meist bildl.) etw. verdrehen,
scharf kritisieren, bereden;
2) nice *pl.* = grzbiet, Ge-
wölbrücken *m.* (Baumwejen).

Nicennica, -cy, *sf.* Faden-
traut *n.*, Filztraut *n.*

Nicestwić, -wieć, -wi, -wi-
łem, *va. imperf.* in nichts
verwandeln, zunichte machen.

Nicestwo, -wa, *sn.* das
Nichts, Nichtigkeit *f.*

Niciany, *adi.* Zwirn-, Fa-
den-, zwirnen.

Niciasty, *adi.* sadig, faden-
förmig.

Nicienica, **Nicielnica**, **Ni-
czelnica**, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
Fadenschleife *f.*

Niciogrzbiet, -a, *pl.* -y,
sm. eine Alart (lat. sternar-
chu-).

Niciopław, -a, *pl.* -y, *sm.*
Spiegelfisch *m.*; — srebrzysty
langhaariger Spiegelfisch.

Nicość, -ści, *sf.* 1) Nichtig-
keit *f.*, das Nichts, Vergäng-
lichkeit *f.*; Nullität *f.*; wrócić
do -cości zum Nichts zurück-
kehren; 2) Glend *n.*, Not *f.*;
wydobyć kogo z -cości jmnbn
aus dem Glend heraushelfen.

Nicować, -cuje, -cuje, -co-
wałem, *va. imperf.* 1) um-
wenden; — suknię ein Kleid
wenden; 2) verdrehen, im
falschen Lichte darstellen, kriti-
sieren, bereden; — kogo jmnbn
durchhehlen.

Nicowanie, -nia, *sn.*
1) Wenden *n.*, Umdrehen *n.*;
2) Verdrehen *n.*, Durchhehlen
n.. Bereden *n.*

Nicowany, *pp.* von nico-
wać, gewendet.

Nicpoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
Taugenichts *m.*

Nicpotem, *indecl.* und *adv.*
unbrauchbar, zu nichts, schlecht;
człowiek — ein Taugenichts;
robota -u schlechte Arbeit;
zrobić co -u etw. schlecht
machen.

Nicwart, *adi.* nichts wert,
schlecht, unbrauchbar.

Niczego, *indecl.* 1) leidlich,
passabel; nett; towarzystwo
— eine leidliche, nette Gesell-
schaft; mam się — es geht
mir leidlich; 2) *gen.* von nic,
siehe diees.

Niczelnica, siehe: Nicilnica.

Niczyj, *adi.* niemandes;
czyje to? -e wem gehört das?
niemandem.

Nić, -ci, *pl.* -ci, *sf.* Faden
m., Zwirn *m.*; -ci *pl.* Fäden
pl., Zwirn; -ci cienkie, grube
dünner, dicker Zwirn; wisieć
na cienkiej -ci an einem dün-
nen, schwachen Faden hängen
(bildl.) kręcić z -ci powrozy
(wörtlich:) aus Fäden Stricke
drehen; aus einer Mücke einen

Elefanten machen, übertreiben; po -ci kłębku dochodzić (wörtlich:) dem Faden nach dem Anäuel nachgehen; den Spuren folgend etw. aufdecken, finden; po -ci prac den Fäden, der Naht nach auftrennen; (bildl.) nach Willen, nach Verlieben vor sich gehen; -ci tkacze Anschere *f.*, Aufzug *m.*; -ci wodne Wasserfäden.

Nie, *adv.* 1) nein; był tu kto? — war hier jemand? nein; 2) nicht; — człowiek, ale zwierz tak robi nicht der Mensch, sondern das Tier handelt so; a — mówitem ci, że przyjdzie? habe ich dir nicht gesagt, daß er kommen wird? 3) ledwo —, tylko co —, tylko że — siehe ledwo, tylko; 4) dient oft nur zur Verstärkung des Ausdrucks und wird nicht überlebt; jak — zacznie krzyzczeć! da fängt er an erbärmlich zu schreien! i on — bez swojego ale auch er hat sein Aber, seine Fehler, Tadeln; 5) — bez tego es kann nicht sein, daß; — bez tego, żeby się — czuł obrażonym es ist nicht möglich, daß er sich nicht beleidigt fühle; 6) — mogę — ich muß, ich kann nicht umhin, es ist nicht möglich, daß ich nicht . . ; — powiem, żeby — ich sage ja, verneine es nicht; — powiem, żeby mi się — podobało ich kann nicht sagen, daß es mir nicht gefällt; — od tego być nichts dagegen haben, zustimmen; — wczas nicht zur Zeit, zu spät; 7) — mit einem Zahlwort bedeutet: mehr als die angegebene Zahl; jużem ci to — sto razy powiedział ich habe es dir mehr als hundertmal gesagt; 8) kein; — mam czasu ich habe keine Zeit.

Niebacznosc, -ści, *sf.* Unaufmerksamkeit *f.*, Unbedachtsamkeit *f.*, Unbesonnenheit *f.*

Niebaczny, *adi.*; Niebacznie, *adv.* unaufmerksam, unbedachtsam, unbesonnen.

Niebawem, *adv.* unverzüglich, ohne Aufschub.

Niebedlik, -a, *pl.* -i, *sm.* Schwammforalle *f.*

Niebezpieczeństwo, -twa, *pl.* -twa, *sn.* 1) Gefahr *f.*; wystawic się, narazic się na — sich der Gefahr aussetzen; być w wielkiem -twie in großer Gefahr sein, schweben; popasć w — in Gefahr geraten; być w -twie utracenia życia Gefahr laufen, daß Leben zu verlieren; 2) —! = sygnal -wa, trwogi Notsignal *n.*, Alarmsignal (Eisenbahnw.)

Niebezpieczność, -ści, *sf.* Unsicherheit *f.*, Furcht *f.* vor Gefahr, Gefahr *f.*

Niebezpieczny, *adi.*; Niebezpiecznie, Niebezpieczno, *adv.* gefährlich; bedenklich; unsicher; choroba -na gefährliche Krankheit; -ne przedsięwzięcie bedenkliches, gewagtes Unternehmen; -nie z nim żartować es ist gefährlich mit ihm zu spaßen.

Niebianin, -a, *pl.* -bianie, *sm.* Himmelsbewohner *m.*

Niebianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Himmelsbewohnerin *f.*

Niebiański, *adi.* himmlisch.

Niebiaństwo, -wa, *sn.* himmlischer Zustand, Göttlichkeit *f.*

Niebieskawy, *adi.*, Niebieskawo, *adv.* blaulich.

Niebieski, *adi.*; Niebiesko, *adv.* 1) Himmels-, himmlisch; sklepienie -kie das Himmelsgewölbe; ojciec — der himmlische Vater, Himmelvater; rycerstwo -kie die himmlischen Heerscharen, die Engel; myslec o -kich migdalach siehe unter migdaly; 2) herrlich, göttlich; piękność -ka göttliche Schönheit; 3) himmelblau, blau.

Niebiestka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine Pflanze (lat. cyanotis).

Niebiestnik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Wolfsmilchgattung (lat. crozophora).

Niebieszak, -a, *pl.* -i, *sm.* Bläuling *m.* (eine Art Tageschmetterling).

Niebieszczec, -czeje, -czeje, -czakem, *vn. imperf.* blaulich, blau werden.

Niebiesciec, -śca, *pl.* -śce, *sm.* Celestin *m.*, Strontjpat *m.* (Mineral).

Niebiosa, -bios, *p. pl.* von Niebo (poetisch).

Niebitny, *adi.* in Waffen unerübt; nicht tapfer.

Nieblogosłowieństwo, -twa, *sn.* — Boże cięży nad nami Gottes Zorn laßt auf uns.

Niebo, -ba, *pl.* -ba und poetisch niebiosa, niebios, *sn.* 1) Himmel *m.*; błękit -ba das Himmelsblau, Himmelsbläue *f.*;

— jasne, pogodne heller, heiterer Himmel; — ołowiane, mgliste, pochmurne bleierner, nebliger, wolfiger, umwölkter Himmel; tylko — i pole nur Himmel und Erde; spojrzec ku -bu, wznieśc oczy ku -bu zum Himmel ausblicken, die Augen erheben; bujac myslami po siódmem -bie träumen, sich Träumereien ergeben; pod -bem, pod gołem -bem unter freiem Himmel; wynosic kogo pod — jmnym bis zum Himmel erheben, übermäßig loben; to jak — od ziemi das ist verschieden wie der Himmel von der Erde; różnic się całkiem -bem himmelweit sich unterscheiden; poruszyc — ziemie Himmel und Erde in Bewegung setzen; 2) Himmel, Himmelreich *n.*; Ojciec nasz, któryś jest w -bie Vater unser, der du bist im Himmel; wstapic do -ba in den Himmel aufsteigen; zstapic z -ba vom Himmel herabsteigen; pójéc do -ba in den Himmel, ins Himmelreich kommen, eingehen; jak Bóg na -bie so wahr ein Gott im Himmel; Panie daj mu —! Niech mu Bóg da — Gott gebe ihm das Himmelreich! Gott nehme ihn auf in den Himmel! jakby z -ba spadł wie vom Himmel gefallen; dobrze mi tu jak w -bie hier bin ich wie im Himmel; zdawało mi się, że jestem w -bie ich war bis in den dritten (oder siebenten) Himmel entzückt; myśli, że w -bie der Himmel hängt ihm voller Geigen; to jęgo — das ist sein

ganzes Glück; wołać o pomstę do -ba die Rache des Himmels (= Gottes) anrufen; dziękować -bu dem Himmel sei Dank; niech mu — błogosławi Gott segne ihn; o -ba! um Himmels willen! allmächtiger, großer Gott! 3) Himmelsstreich *m.*, Klima *n.*; pol włoskiem -bem unter itali(eni)schem Himmel; odmienić — das Klima ändern, ein anderes Klima aufsuchen.

Niebochronka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schirmpalme *f.*

Nieboga, -gi, *pl.* -gi, *sf.* arme Frau, armes Mädchen, Arme *f.*; armes, bedauernswertes Geschöpf.

Niebogłosy, -sów, *s. pl.* himmelweiter Ruf, Geschrei, das bis in den Himmel dringt; wrzeszczeć, krzyzczeć w — überaus laut schreien.

Niebogromny, *adi.* hochdonnernd; mächtig.

Niebolotny, *adi.* bis zum Himmel fliegend, hochfliegend.

Nieboraczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm. dim.* von Nieborak.

Nieboraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* = Nieboga.

Nieborak, -a, *pl.* -racy, *sm.* und Nieboraczek, *sm.* armer, barmherziger Mensch, Mann, armer Teufel.

Niebosiężny, *adi.* zum Himmel ragend, hochragend.

Nieboskłon, -u, *sm.* Horizont *m.*

Nieboszczka, -ki, *pl.* -ki, Nieboszczyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Selige *f.*, Verstorbene *f.*

Nieboszczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Selige *m.*, Verstorbene *m.*, weiland *adi.*; mój ojciec — mein seliger, verstorbener Vater; — cesarz der hochselige Kaiser.

Nieboszczykowski, *adi.* des Seligen; -wscy krewni die Verwandten des Seligen, des Verstorbenen.

Niebotwórca, -cy, *sm.* Schöpfer *m.* (des Himmels), Gott *m.*

Niebotyczny, *adi.* himmelberührend, himmelanstrebbend,

himmelhoch, himmelnah; -czne góry himmelhohe Berge.

Niebowid, -a, *pl.* -y, *sm.* ein Seefisch (lat. uranoscopus).

Nieboznawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Astronom *m.*, Astrolog *m.*

Niebożatko, -ka, *pl.* -ka, Niebożę, -żęcia, *pl.* -żęta, *sn.* armes Geschöpf, Kind.

Nieboj, -boja, *pl.* -boje, *sm.* furchtloser, dreister, fecker Mensch; = śmiałek.

Niebylica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* etwas, das nie war, Unding *n.*, Unsinn *m.*; Lüge *f.*, Erfindung *f.* (veraltet); jawnie pisać -ce nie wstydzą się sie schämen sich nicht offenkundigen Unsinn zu schreiben.

Niebyt, -u, *sm.* Nichtsein *n.*

Niebytność, -ści, 1) Nichtsein *n.*; 2) Abwesenheit *f.*; przyjechał w czasie mojej -ści er kam in, während meiner Abwesenheit an.

Niebywalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* 1) einer, der nirgends, in keine Gesellschaft hingehört; 2) Stubenhocker *m.*; 3) Unerfahrener *m.*, Ungeschliffener *m.*

Niebywały, *adi.* 1) einer, der noch nirgends in der Welt herumgekommen; unerfahren; 2) unerhört.

Niech, Niechaj, *adv.*

1) (drückt einen Befehl, Wunsch aus) — tu przyniesie er soll es herbringen; — mu dadzą pokój sie sollen ihn in Ruhe lassen; — jedzie natychmiast er soll sofort fahren; 2) = oby, bodaj; — idzie do kateder Fenster mag ihn holen; — cie dyabli wezmąder Teufel soll dich holen; — cie Bóg strzeże od tego Gott behüte dich davor; 3) (drückt das Einverständnis mit etw. aus, das sich fügen) — i tak będzie mag auch so sein, meinestwegen; — jak chce będzie dem sei, wie ihm wolle, es sei, was es wolle, es geschehe, wie es wolle; — mówią, robią, co chcą mögen sie sprechen, tun, was sie wollen, was ihnen beliebt; 4) — tylko auch niechno, — tylko przyjdzie, dam ja jemu mag er nur kommen, ich werde ihm schon zeigen,

er wage es nur zu kommen, dann u. s. w.; -no się ociąga, to straci mag er nur zögern, er wird verlieren; 5) — tylko = wnet, zaraz, skoro tylko, jak tylko; — tylko ojciec przyjdzie, a wszystko się załatwi sobald der Vater kommt, wird alles geordnet werden; wenn nur der Vater käme, würde alles geordnet werden; 6) = na to aby, dlatego aby; przybliź się, — cieściskam tritt näher, komm heran, daß ich dich umarme.

Niechać, -cham, -cha, -chalek, *va. imperf.* — czego etw. nicht anrühren, lassen, unterlassen; etw. gehen lassen, fallen lassen.

Niechby, Niechajby, *coni.* -bym ja był na jego miejscu wäre ich an seiner Stelle, wenn ich an seiner Stelle wäre; — sie ze mną tak zdarzyło mir sollte das zustoßen.

Niechac, Niechacy, *adv.* verbiete Partikel; ohne zu wollen, ohne Absicht; zrobił to -cy er tat es unabsichtlich, zufällig

Niechcenie, -nia, *sn.* (wird meist nur adverbial gebraucht mit der *praep.* od); od -ceni a) ganz wider Willen, unfreiwillig; robić co jak od -ceni etw. widerwillig, wie gezwungen machen; b) mit Leichtigkeit, ohne Anstrengung, ohne Nachdenken, leicht hin; zarzuciła szal na ramię od -ceni sie warf den Schal leicht um den Arm.

Niechęć, -chęci, *pl.* -chęci, *sf.* Unlust *f.*, Abneigung *f.*; Widerwille *m.*, Unwille *m.*; mieć — do kogo, do czego Abneigung gegen jmdn, gegen etw. haben; okazuje — do pracy er zeigt Unlust zur Arbeit.

Niechęćci, -ce, -ci, -cilem, *va. imperf.* siehe: Zniechęcać.

Niechętnie, *adv.* ungern, mit Unlust, mit Widerwillen; — pracować mit Unlust arbeiten.

Niechętny, *adi.* 1) — do czego mit Unlust gegen etw. erfüllt, unwillig; — robotnik

träger, fauler Arbeiter; 2) — komu jmandm abgeneigt, abhold.

Niechluj, -a, *pl.* -e, *sm.* unreinlicher, unsauberer Mensch, Schmierfink *m.*, Schlampfad *m.*

Niechlujka, -ji, -je, *pl.* -je, **Niechlujka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* unreinliches, unsauberes Weib, Frauenzimmer; Schlampe *f.*

Niechlujny, *adi.*; **Niechlujnie**, *adv.* unreinlich, unsauber; unflätig.

Niechlujstwo, -wa, *sn.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*, Unflätigkeit *f.*

Niechrzczeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Ungetaufte(r) *m.*; Heide *m.*

Niechrześcijańskość, -ści, *sf.* Unchristlichkeit *f.*, unchristliches Benehmen, Verhalten, Handeln.

Niechuć, *sf.* = Niechęć. **Niechwałę się**, (*adverbiell*) ohne sich loben zu wollen; ohne Übertreibung.

Niechybny, *adi.*; **Niechybnie**, *adv.* unfehlbar, gemiß; — środek unfehlbares Mittel.

Niechże, *adv.* soviel wie niech, nur noch verstärkt; — przyjeżdża mag er nur kommen; — i tak będzie es mag auch so sein; — go licha weźmie daß ihn doch der Teufel hole.

Niecić, -ce, -ci, -cilem, *va. imperf.* 1) Feuer anmachen, anbläsen; 2) (bildl.) erregen, verursachen, anstiften, anfachen, erwecken; — ogień miłości daß Liebesfeuer anfachen.

Nieczecz, -y, *sf.* stehendes Wasser.

Niecierpek, -pka, *pl.* -pki *sm.* Spring-, Spritz-, Ejselgurke *f.*; Ejselkürbis *m.*; Wiesenkresse *f.*, Schaumkraut *n.*

Niecierpiętlwość, -ści, *sf.* 1) niecierpliwość; 2) Gefühllosigkeit *f.*, Apathie *f.*

Niecierpiętlwy, *adi.* = Niecierpliwy.

Niecierpliwić, -wię, -wi, -wiłem, *v. imperf. I. va* ungeduldig machen; II. — się *vr.* ungeduldig sein, werden.

Niecierpliwość, -ści, *sf.*

Ungebuld *f.*; z -ścią oczekiwać mit Ungebuld erwarten.

Niecierpliwy, *adi.*; **Niecierpliwie**, *adv.* ungeduldig; — wie czekać mit Ungebuld erwarten.

Niecka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Mulde *f.*, Trog *m.*, runde hölzerne Schüssel.

Niecznie, *adv.* ehrlos, unehrenhaft.

Niecnosć, -ści, *sf.* Ehrlosigkeit *f.*, Erbarmlichkeit *f.*

Niecnota, -ty, *pl.* -ty, 1) *sf.* Untugend *f.*, lasterhafte Handlung, Lastertat *f.*, Schandtat *f.*; niema -ty, na którąby się nie odważył es gibt keine Schandtat, die er nicht wagen würde, er ist zu jeder Schandtat bereit; 2) *sm.* und *sf.* Taugenichts *m.*, lasterhafter Mensch, lasterhaftes Frauenzimmer.

Niecnotliwy, *adi.* siehe Niecny.

Niecnotnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* elendes, ehrloses Weib.

Niecnotnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* siehe Niecaota *sm.*

Niecnotny, *adi.*; **Niecnotnie**, *adv.* siehe: Niecny.

Niecny, *adi.*; **Niecznie**, *adv.* ehrlos, unehrenhaft, infam; — postępek ehrlose, verächtliche Handlung.

Nieco, *adv.* etwas, ein wenig; — pieniądze etwas Geld; podróż — daleka eine etwas weite Reise; — wyższy um weniges höher.

Niecofiony, **Niecofnięty**, **Niecofny**, *pp.* unwiderfällig; wyrok — unwiderfälliges Urteil.

Nieculeczka, **Nieculka**, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Niecka, (kleine) Mulde *f.*, (kleiner) Trog *m.*

Nieczęść, -ści, *sf.* siehe zniewaga, zelżywość, sromota, pohabienie, obelga.

Nieczęściwy, *adi.*; **Nieczęściwie**, *adv.* Ehre, Achtung verlassend; verächtlich, ehrlos.

Nieczulka, *sf. dim.* von Niecka.

Nieczulość, -ści, *sf.* 1) Gefühllosigkeit *f.*, Hartherzigkeit *f.*,

Gleichgültigkeit *f.*; 2) Unempfindlichkeit *f.*

Nieczuły, *adi.*; **Nieczulo**, *adi.* gefühllos, hartherzig; unempfindlich; — na co ohne Gefühl für etw.; — m się stać na bole für Schmerzen abgestumpft werden; — ta igła magnesowa faule Magnetnadel; zupełnie ta igła magnesowa tote Magnetnadel.

Nieczynność, -ści, *sf.* Untätigkeit *f.*; Nichtaktivität *f.*

Nieczynny, *adi.*; **Nieczynnie**, *adi.* untätig; nicht aktiv; wojsko -ne nicht aktives Heer.

Nieczysto, *adv.* 1) unrein, unreinlich; 2) nicht ganz, nicht vollkommen; — wymieść pokój daß Zimmer nicht ganz aufräumen; 3) undeutlich, ungenau; rzeźba — wyrobiona eine nicht gehörig ausgearbeitete Bildhauerarbeit; 4) (bildl.) unehrenhaft, unehrllich.

Nieczystość, -ści, *sf.* 1) Unreine *n.*, Verunreinigung *f.*; — powietrza Verunreinigung der Luft; 2) Unreinlichkeit *f.*, Unreinigkeit *f.*, Schmutz *m.*; 3) Unfeinheit *f.*; grzech -ści die Sünde der Unfeinheit; 4) (bildl.) Unaufrichtigkeit *f.*, Unlauterkeit *f.*; — jego zamiarów die Unlauterkeit seiner Absichten.

Nieczysty, *adi.* **Nieczysto**, *adv.* 1) verunreinigt, mit fremden Stoffen vermengt; woda -ta verunreinigtes Wasser; 2) unrein, unreinlich, unsauber, schmutzig; bielizna -ta schmutzige Wäsche; 3) verwerflich, unehrllich, schamlos; myśli -ste verwerfliche Gedanken; 4) unlauter, unaufrichtig; zamiar — unlautere Absicht; z -tych źródeł czerpać swoje wiadomości aus unlauteren Quellen seine Nachrichten schöpfen; 5) unfeulich.

Nieczyszczony, *adi.* nicht gereinigt.

Nieczytelność, -ści, *sf.* Unlesbarkeit *f.*, Unleserlichkeit *f.*

Nieczytelny, *adi.*; **Nieczytelnie**, *adv.* unlesbar, unleserlich.

Niedan, -u, *sm.* großer dorniger ostindischer Baum mit apfelgroßen essbaren Früchten; — smakowity (lat. aegle marmelos).

Niedarny, *adi.* unglücklich; bitwa -na unglückliche, verlorenere Schlacht.

Niedarowany, *adi.* un-verzeihlich.

Niedawno, *adv.* unlängst, neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

Niedbale, siehe: Niedbały.

Niedbalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* sorgloser, nachlässiger Mensch.

Niedbalstwo, -wa, *sn.* = Niedbałość.

Niedbaluch, **Niedbaluch**, -a, *pl.* -y, *sm.* = Niedbalec.

Niedbałość, -ści, *sf.* Sorglosigkeit *f.*, Nachlässigkeit *f.*, Fahrlässigkeit *f.*

Niedbały, *adi.*; **Niedbale**, *adv.* sorglos, nachlässig, fahrlässig. [losigkeit *f.*

Niedbanie, -nia, *sn.* Sorg-

Niedęty, *adi.* nicht aus-

gehöhlt, majjto.

Niedoba, -by, *pl.* -y, *sf.*

1) erste Jugend; 2) Unzeit *f.*, unrichtige, unpassende Zeit.

Niedobitek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* 1) eine nicht ganz zerichlagene Sache, insbesondere ein an einer Spitze angeschlagenes Döterei; 2) niedobitki *pl.* -ków, Trümmer *pl.* Überbleibsel *pl.* einer geschlagenen Armee, welche dem feindlichen Schwerte entgangen sind; 3) ein schlecht oder undeutlich abgedruckter Buchstabe.

Niedobór, -boru, *pl.* -bory, *sm.* Ausfall *m.*, Fehlbetrag *m.*, Defizit *n.*; — przewozowego zu wenig erhobene Fracht (Eisenbahnw.).

Niedobrać, -biore, -bierzesz, -bierze, -brałem, *va. imperf.* zu wenig nehmen, erheben.

Niedobre, -ra, *sn.* Übel *n.*, Schaden *n.*

Niedobyty, *adi.* unein-

nehmbar.

Niedochodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Frühgeburt *f.*

Niedochód, -chodu, *pl.*

-chody, *sm.* 1. verringerte Ein-

wöhnlichen Einnahme; 2) = niedogon.

Niedocieczność, -ści, *sf.* Unergründlichkeit *f.*, Uner-

forschlichkeit *f.*

Niedocieczony, *adi.*; **Niedocieczenie**, *adv.* unergründlich, unerforschlich; — ne są drogi opatrności unerforschlich sind die Wege der Vorsehung.

Niedoczekać się, -kam się, -ka się, -kałem się (nie do-

czekać się), *vr. perf.* nicht erleben; niedoczekanie twoje daß sollst du nicht erleben!

Niedogoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* = Niedogodność.

Niedogodność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Unbequemlichkeit *f.*, Nachteil *m.*; każda rzecz ma swoje -ści jedes Ding hat seine Nachteile, Schattenseiten; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen (veraltet).

Niedogodny, *adi.*; **Niedogodnie**, *adv.* 1) unbequem, unangenehm; nachteilig; 2) verdrießlich, wunderlich, dem man schwer etw. recht tun kann (veraltet).

Niedogon, -u, *sm.* Fusel *m.*

Niedogryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* Überbleibsel *n.*, Nichtverzehrt(e) *n.*, Speiserest *m.*

Niedogzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* nicht abgebauter Stollen (Bergw.)

Niedojadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* = Niedogryzek.

Niedojadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.*; **Niedojęść**, -jem, -je, -jadłem, *va. perf.* nicht aufessen, nur so wenig essen, daß man das Gefühl des Sattseins nicht hat.

Niedojrzałość, -ści, *sf.* Un-

reife *f.*

Niedojrzały, *adi.* unreif.

Niedojrzany, *adi.* uner-

spähbar, unerforschlich.

Niedojrzelec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* armes Erz.

Niedokonaność, -ści, *sf.* unvollendete Handlung, Zeit

(Grammatik).

Niedokonany, *adi.* unvoll-

Niedokrewność, -ści, *sf.* Blutarmut *f.*, Anämie *f.*

Niedokrwistość, -ści, *sf.* = Niedokrewność.

Niedokwas, -u, *pl.* -y, *sm.* metallische Halbsäure, Dętyd *n.*

Niedokwaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.* und — sie *vr.* oxydieren.

Niedokwaszanie, **Niedokwaszenie**, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Dęydation *f.*

Niedokwaszony, *adi.* 1) oxydiert; 2) nicht gehörig gesäuert, halb gesäuert.

Niedola, -li, *sf.* Ungemach *n.*, Mißgeschick *n.*

Niedoląg, -a, *pl.* -i, *sm.* Beutelmaus *f.* (lat. phascolumys).

Niedolisek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* junger noch schwach behaarter Fuchs, der zu Beginn des Herbstes erlegt wird.

Niedoleg, -a, *pl.* -i, *sm.* Stummelaffe *m.* (lat. colobus).

Niedolega, -gi, *pl.* -gi, *sm.* und *f.* 1) Krüppel *m.*, ge-

brechlicher, schwächlicher Mensch, krüppelhafte Person; 2) Un-

taugliche(r), Schwachkopf *m.*, Blödsinnige(r); 3) Inpo-

tente(r) *m.*

Niedoleństwo, -wa, *sn.* 1)

Gebrüchlichkeit *f.*, körperliche Schwäche, Krüppelhaftigkeit *f.*;

2) Unbeholfenheit *f.*, Schwach-

heit *f.*, Untauglichkeit *f.* (zu Geschäften), Schwachsinn *m.*,

Blödsinn; 3) Inpotenz *f.*

Niedoleźnieć, -nię, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* gebrech-

lich, untauglich, schwachsinnig, impotent werden.

Niedoleźność, *sf.* = Nic-

doleństwo.

Niedoleźny, *adi.*; **Niedo-**

leźnie, *adv.* kraftlos, schwach,

gebrechlich, krüppelhaft; un-

beholfen, schwachköpfig, schwach-

sinnig, blödsinnig; impotent.

Niedomagać, -gam, -ga,

-gałem, *vn. imperf.* nicht ganz

gesund, unpasslich sein, kränkeln.

Niedomawiać, -wiam, -wia,

-wiałem, *va. imperf.*; **Niedo-**

mówić, -wię, -wi, -wiłem, *va.*

perf. nicht alles sagen, aus-

sprechen, das letzte Wort nicht

beutlich aussprechen, den Schlußsatz weglassen.

Niedomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* das zum vollen Maße Fehlende.

Niedomniemany, *siehe*: Nieprzewidziany, Niespodziewany.

Niedomoga, -gi, *sf.* Kraftlosigkeit *f.*, Schwäche *f.*, Asthenie *f.*

Niedomorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* dem allgemeinen Morde, Sterben Entronnene; = Niedobitek.

Niedomożny, *adi.* kraftlos, schwach.

Niedomówiony, *adi.* nicht ganz, nicht zu Ende, nicht vollständig ausgesprochen, ausgedrückt.

Niedomykalność, -ści, *sf.* Herzinsuffizienz *f.*, Schlußunfähigkeit *f.* der Herzklappen; — zastawki dwukonczyste, powiek Hasenäugigkeit *f.*

Niedonosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* = Niedochodek.

Niedonoszony, *adi.* frühgeboren.

Niedopałek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* Brandscheit *n.*

Niedopanek, -nka, *pl.* -nki, und **Niedopankowie**, *sm.* Sernegroß *m.*

Niedopieczony, *adi.* nicht ganz ausgebacken, ausgebraten; (bibl.) człowiek — nicht vollkommen ausgebildeter Mensch; być w -nym humorze schlechter Laune sein.

Niedopitki, -ków *s. pl.* Rest *m.* der Getränke, der schäbige Rest.

Niedoplaca, **Niedopłata**, -ty, *sf.* 1) Zurückhalten *n.* eines Teiles des gebührenden Bezuges; 2) *pl.* -ty, Rest *m.* der Rechnung, noch nicht berichtete Summe.

Niedopowiedziany, *adi.* nicht vollends ausgesprochen.

Niedorabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Niedorobić**, -bię, -bi, -biłem, *va. perf.* — czego eine angefangene Arbeit nicht vollenden, nicht zu Ende führen.

Niedorobiony, *adi.* unvollendet.

Niedorostek, -stka, *pl.*

-stki, *sm.* Knabe *m.*, Junge *m.*, Bursh *m.*

Niedorośl, -śli, *pl.* -śle, *sf.* = Tęporośla.

Niedorzeczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unfönn *m.*, Ungereimtheit *f.*, Albernheit *f.*

Niedorzeczny, *adi.*; **Niedorzecznie**, *adv.* unfönnig, ungeremt, albern.

Niedosięgly, **Niedosięzny**, *adi.* unerreichbar.

Niedosięza, -ży, *pl.* -ża, *sf.* brasilianisches stengelloses Gewächs (lat. diplothemium).

Niedosłuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Gehörtaube(r) *m.*

Niedosłyszeć, -szę, -szy, -szalem, *vn. perf.* nicht gut hören, harthörig sein.

Niedospać, -spie, -spi, -spałem, *vn. perf.* nicht genügend schlafen.

Niedospany, *adi.* nicht ausgeschlafen; nocę -ne schlaflose Nächte.

Niedostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unzulänglichkeit *f.*, Unvollkommenheit *f.*, Mangelhaftigkeit *f.*

Niedostateczny, *adi.*; **Niedostatecznie**, *adv.* unzulänglich, unvollkommen, mangelhaft, ungenügend.

Niedostatek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* 1) Mangel *m.*, Unzulänglichkeit *f.*; — wody, chleba, żywności Mangel an Wasser, Brot, Lebensmitteln; 2) Not *f.*, Armut *f.*; cierpieć —, być w -tku Not leiden, in Not sein, leben; 3) Unvollkommenheit *f.*, Fehler *m.*; znać swe własne -tki seine eigenen Fehler kennen.

Niedostawać, -staje, -stawało, *v. impers. imperf.* fehlen.

Niedostępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Niedostępny, *adi.*; **Niedostępnie**, *adv.* unzugänglich; (bibl.) undurchdringlich, unerforschlich; — dla umysła ludzkiego für den menschlichen Verstand unerforschlich, unfaßbar.

Niedostrzegalnie, *adv.* unbemerkt.

Niedoszły, *adi.* 1) unreif;

2) nicht zu stande gekommen erfolglos.

Niedościgłość, -ści, *sf.* 1) Unerreichbarkeit *f.*; 2) Unerforschbarkeit *f.*; 3) Unreise *f.* = Niedojrzałość.

Niedościgły, *adi.* 1) unerreichbar, nicht einzuholen; 2) unerf.; = Niedojrzały.

Niedościgniony, *adi.* 1) unerreichbar, uneinholbar; 2) — okiem mit dem Auge nicht erreichbar, unsichtbar, (zu) weit entfernt; 3) unerforschbar, unerforschlich.

Niedoślepy, -u, *sm.* Schwach-sichtigkeit *f.*, Amblyopie *f.*

Nieśpialek, -łka, *pl.* -łki, *sm.* gemeines Habichtskraut, Mäuseohrlein *n.*; Vogelkraut *n.*, Mäuserarm *m.*, Hornkraut.

Niedośpian, -u, *pl.* -y, *sm.* Süßklauf *m.* (Pflanze).

Niedośpiech, -u, *sm.* — czasu unzulängliche Zeit.

Niedośpień, -nia, *pl.* -nie, *sm.* Schlafsucht *f.* (Krankheit der Seidenraupen).

Niedoświadczenie, -nia, *sm.* Unerfahrenheit *f.*

Niedoświadczony, *adi.* unerfahren; to jeszcze rzecz -na daß ist noch nicht erprobt, noch nicht bewährt.

Niedotykalny, *adi.* unanrührbar, unberührbar.

Niedouczenie, I. *adv.* in halbgelehrter, nicht ganz wissenschaftlicher Weise; II. —, -nia, *sn.* das Nichtausgelernt-haben, Halbwissen *n.*

Niedouczeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Halbgelehrte(r) *m.*, Halbwisser *m.*

Niedouczoneść, -ści, *sf.* Halbgelehrtheit *f.*, Halbwissen *n.*

Niedouk, -a, *pl.* -i, *sm.* = Niedouczeniec.

Niedowarzony, *adi.* 1) roh, nicht gar gekocht; 2) (bibl.) der Schule zu früh entlaufen, unerfahren; głowa -na unerfahrener Mensch (wörtlich: Kopf). **Niedoważać**, -żam, -ża, -żalem, *va. imperf.*; **Niedoważyć**, -że, -ży, -żyłem, *va. perf.* nicht richtig wiegen, nicht volles Gewicht geben.

Niedowiarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) Zweifler *m.*, Skep-

tifer *m.*, Ungläubiger *m.*, Mißtrauischer *m.*, Hartgläubiger *m.*;
2) Keßer *m.*, Atheist *m.*

Niedowiarski, *adi.* den Unglauben, die Ungläubigen betreffend; złość -ska die Bosheit der Ungläubigen.

Niedowiarstwo, -wa, *sn.*
1) Zweifeltum *n.*, Skeptizismus *m.*, Hartgläubigkeit *f.*, Mißtrauen *n.*, Unglaube *m.*;
2) Keßerei *f.*, Keßerglaube *m.*;
3) *sn. coll.* Keßer *pl.*, Ungläubige(n) *pl.*

Niedowid, -a, *pl.* -y und Niedowidz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schwachsichtige *m.*

Niedowidzieć, -dzieć, -dzi, -działem, *vn. imperf.* nicht gut sehen, schwach-, kurzichtig sein.

Niedowierny, *adi.* skeptisch, ungläubig.

Niedowierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; Niedowierzyć, -rzę, -rzy, -rzyłem, *vn. perf.* mißtrauisch sein, nicht recht glauben, nicht trauen.

Niedowierzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Skeptizismus *m.*, Mißtrauen *n.*

Niedowodny, *adi.* nicht nachweisbar, nicht zu beweisen.

Niedowój, -woju, *pl.* -woje, *sm.* Faltenblume *f.*

Niedozorny, *adi.* ohne Aufsicht; -na młodzież ohne Aufsicht belassene Jugend.

Niedozór, -zoru, *sm.* Mangel *m.* an Aufsicht, nachlässige Aufsicht.

Niedożr(z)alka, -łki, *pl.* -łki, *sf.* unreifes Obst.

Niedożr(z)alność -ści, *sf.* Unreife *f.*

Niedziałka, -łki, *pl.* -łki, *sf.* Atom *n.*

Niedziela, -li, *pl.* -le, *sf.*
1) Sonntag *m.*; święcić -le den Sonntag heiligen, feiern, halten; 2) Woche *f.* (in der Sprache des Volkes); za dwie, za trzy -le in vierzehn Tagen, drei Wochen; = tydzień.

Niedzielnny, *adi.* Sonntag-, sonntäglich, sonntäglich; ubiór — Sonntagsgewand, Sonntagskleid.

Niedźwiadek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) kleiner, junger Bär; 2) Skorpion *m.*, Maulwurfs-

grille *f.*, Wurzelnager *m.*; 3) Skorpion *m.* (Sternbild); 4) Ratapulta *f.* (Wurfmachine); 5) -dki *pl.* a) Bärenpelz *m.*; b) Gemswurz *f.*, Schwindelwurz (Pflanze).

Niedźwiadkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Fächerchwanztreib *m.* (lat. thalassina).

Niedźwiednia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* 1) Bärenzwinger *m.*; 2) Bärenpelz *m.*

Niedźwiednik, -a, *pl.* -nicy und Niedźwiedniki *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedzi, *adi.* Bären-; -dzia skóra Bärenhaut *f.*; -dzie grono, -dzia jagoda (auch chróścina jagodna, macznik garbarski) Bärentraube *f.*, Sandbeere *f.* (Pflanze, lat. arctostaphylos uva ursi); -dzia łapa Bärenfuß *m.* (Pflanze, lat. arctopus); -dzie ucho, uszko (auch pierwiosnek łyszczak) Bärenohr *n.*, Primel *f.* (Pflanze, lat. arctotis).

Niedźwiedziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenführer *m.*

Niedźwiedziatko, -tka, *pl.* -tka, *sn. dim.* von Niedźwiedź, siehe: Niedźwiedzie.

Niedźwiedzica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Bärin *f.*; 2) mała i wielka — der große und der kleine Bär (Sternbild).

Niedźwiedzie, -dziecia, *pl.* -dziecia *sn. dim.* von Niedźwiedź, kleiner junger Bär, das Bärenjunge.

Niedźwiedzina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Bärenfleisch *n.*; 2) Bärenbeere *f.*, Sandbeere *f.*

Niedźwiedź, -dzia, *pl.* -dzie, *sm.* 1) Bär *m.*; — morski Seebär; — wargacz langnasiger Bär (lat. ursus labiatus); — w lesie, a skóra jego już przedają, na -dzia skórę piją, a — jeszcze w lesie Luftschlösser bauen; tańcować jak — wie ein Bär tanzen (d. h. ungeschickt); 2) im *pl.* -dzie (großer) Bärenpelz; 3) (bildl.) Brumm- bär, unhöflicher, ungeschlagter Mensch; 4) wielki i mały — großer und kleiner Bär (Sternbild).

Niedźwiedziomysz, -a, *pl.* -e, *sm.* Bärenmarder *m.*

Niedźwiedziostroż, -a, *sm.* Bärenhüter *m.* (ein Stern).

Niedźwiedzki, *adi.*; po -ku, *adv.* bärenmäßig.

Nieforemny, *adi.*; Nieforemnie, *adv.* unförmlich, unregelmäßig; = niekształtny.

Niefrasobliwie, *adv.* ruhig, sorgenlos; = spokojnie.

Niegaszoney, *adi.* -ne wapno ungelöschter Kalk.

Niegdy, *adv.* = Niekiedy, niegdys.

Niegdys, *adv.* 1) einst, ehemals, einmal; 2) einst, dereinst (von der Zukunft, veraltet).

Niegłażno, *adv.* ungeschickt.

Niegłażny, *adi.* ungeschickt, plump.

Niegodnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* nichtswürdiges, unwürdiges, schamloses Weib.

Niegodnie, *adv.* unwürdig, auf (in) unwürdige(r) Weise.

Niegodnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodny, *adi.* (auch Niegodzien, -dna, -dne) 1) unwürdig, unwert; postępowanie -dne honorowego człowieka ein Vorgehen wie es eines Ehrenmannes nicht würdig ist; — twoich względów er ist deiner Gunst nicht wert; 2) nichtsnützig, schlecht.

Niegodziarz, Niegodziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* = Niegodziwiec.

Niegodziwie, *adv.* nicht gehörig, ungebührlich; nichtswürdig, unehrenhaft; häßlich, schlecht, unausstehlich; postąpić z kim — mit jmdm, in nichtswürdiger Weise verfahren; śpiewać — sehr schlecht singen.

Niegodziwiec, -wca, *pl.* -wcy, *sm.* nichtswürdiger Mensch, Taugenichts *m.*

Niegodziwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Nichtswürdigkeit *f.*; nichtswürdige, unehrenhafte Handlung; dopuścić się wielu -ści viele Nichtswürdigkeiten begehen.

Niegodziwy, *adi.* 1) verboten, unerlaubt, unregelmäßig; miłość -wa verbotene Liebe; posiąć co drogą -wą etw. auf unrechtl. Wege in Besitz nehmen 2) nichtswürdig,

schlecht, infam; -wa zbrodnia ein nichtswürdiges Verbrechen; 3) (im Volksmunde:) unerträglich, lästig, unausstehlich, beschwerlich; zimno -we unerträgliche Kälte; pogoda -wa scheußliches Wetter.

Niegojny, *adi.* schwer heilend; rana -na schwer heilende Wunde.

Niegospodarny, *adi.*; **Niegospodarnie**, *adv.* nicht wirtschaftlich, nicht hauswälterisch.

Niegościnnosc, -ści, *sf.* Ungastlichkeit *f.*; Unwirtbarkeit *f.*

Niegościny, *adi.*; **Niegościnnie**, *adv.* ungestlich; unwirtlich.

Niegruntownie, *adv.* oberflächlich.

Niegruntownosc, -ści, *sf.* Grundlosigkeit *f.*, Unhaltbarkeit *f.*; Oberflächlichkeit *f.*

Niegrzbietny, *adi.* wirbellos.

Niegrzeczność, -ści, *sf.* Unart *f.*, Unartigkeit *f.*, Unhöflichkeit *f.*; powiedzieć komu — jmdm eine Unhöflichkeit, ein unhöfliches Wort sagen.

Niegrzeczny, *adi.*; **Niegrzecznie**, *adv.* unartig, unhöflich.

Niegrzeszny, *adi.* unsündlich, unsündig.

Niejaki, -ka, -kie, **Niejakiś**, -kaś, -kieś, *adi.* ein gewisser, irgend ein; — Józef Poralski ein gewisser Josef Poralski.

Niejako, **Niejakoś**, *adv.* gewissermaßen.

Niejawny, *adi.*; **Niejawnie**, *adv.* nicht offenkundig, nicht öffentlich, geheim; stillschweigend.

Niejeden, *adi.* nicht ein(er), mancher.

Niejednaki, *adi.* nichteiner- (lei) Art, verschieden.

Niejednako, *adv.* verschieden.

Niejednakość, -ści, *sf.* Verschiedenheit *f.*

Niejednakowy, *adi.*; **Niejednakowo**, *adv.* verschieden.

Niejedność, -ści, *sf.* Uneinigkeit *f.*; — gubi narody

Uneinigkeit richtet die Völker zu Grunde.

Niekarmia, -mii, -mie, *sf.* *pl.* -mie ostindische Kakaomalve (lat. abroma).

Niekarnosc, -ści, *sf.* Zuchtlosigkeit *f.*, Mangel *m.* an Zucht, an Disziplin; Straßlosigkeit *f.*

Niekarny, *adi.*; **Niekarnie**, *adv.* straflos (= bezkarny); zuchtlos, undiszipliniert, ungezogen.

Niekiedy, *adv.* bisweilen, mitunter; kiedy — dann und wann, hier und da, von Zeit zu Zeit.

Nieklon, -u, *pl.* -y, *sm.* acer tataricum.

Niekontent, *adi.* = Niezadowolony.

Niekorzystny, *adi.*; **Niekorzystnie**, *adv.* unvorteilhaft.

Niekrwawy, *adi.* ohne Blutvergießen.

Niekształtnosc, -ści, *sf.* Unförmlichkeit *f.*, Entstellung *f.*

Niekształtny, *adi.*; **Niekształtnie**, *adv.* ungestaltet, unförmlich, unregelmäßig.

Niektóry, *pl.* **Niektórzy**, **niektóre**, *pron.* ein gewisser, einer, mancher; -którzy utrymuja, że . . . einige, manche behaupten, daß . . .

Niekunstowny, *adi.*; **Niekunstownie**, *adv.* ungekünstelt, kunstlos, schlicht.

Nielada, *adv.* nicht gering, nicht wenig, nicht unbedeutend; to — wypadek, — człowiek, daß ist kein alltägliches Ereignis, kein gewöhnlicher Mensch.

Nieladajaki, *adi.* nicht der erste beste, nicht der letzte.

Nieladajako, *adv.* nicht wie immer, nicht auf die schlechteste Weise.

Nieletni, *adi.* minderjährig.

Nieletność, -ści, *sf.* Minderjährigkeit *f.*

Nielekliwy, *adi.*; **Nieekliwie**, *adv.* jurchtlos.

Nieliczny, *adi.*; **Nielicznie**, *adv.* nicht zahlreich.

Nielitość, -ści, *sf.* Grausamkeit *f.*

Nielitościwie, *adv.* erbarungslos, unarmherzig.

Nielitościwość, -ści, *sf.* Erbarungslosigkeit *f.*, Grausamkeit *f.*

Nielitośnie, *adv.* = Nielitościwie.

Nielot, -a, *pl.* -y, *sm.* Fettgans *f.* (lat. aptenodytes patagonica).

Nielotność, -ści, *sf.* 1) fester Zustand eines Körpers; 2) (bildl.) Schwerfälligkeit *f.* im Denken.

Nielubo, *adv.* unangenehm.

Nieludzki, *adi.*; **Nieludzko**, *adv.* unmenschlich; grausam.

Nieludzkość, -ści, *sf.* Unmenschlichkeit *f.*; Grausamkeit *f.*

Nielutość, *sf.* veraltet für *nielitość*.

Nielad, -u, *sm.* Unordnung *f.*, Verwirrung *f.*; powstał — w szeregu wojska die Reihen des Heeres gerieten in Unordnung; w domu u niego — i swary in seinem Hause herrschen Unordnung und Zank; — myśli verworrene Gedanken, Gedankenwirrwarr *m.*

Nieladny, *adi.*; **Nieladnie**, *adv.* unschön.

Nielaska, -ski, *pl.* -ski, *sf.* Ungnade *f.*; popaść u kogo w -kę bei jmdm in Ungnade fallen; sięgnąć na siebie czyja -kę sich jmds Ungnade zuschieben; być, zostawać w -sce in Ungnade sein.

Nielaskawie, *adi.* ungnädig; unfreundlich; przyjać kogo — jmdm unfreundlich, ungnädig empfangen.

Nielaskawość, -ści, *sf.* Unfreundlichkeit *f.*, Ungnade *f.*

Nielaz, -a, *pl.* -y, *sm.* Schweißbeutel *m.*

Niema, **Niemasz**. *vimpers.* von nie mieć, es gibt nicht, es ist nicht da, man hat (es) nicht; es fehlt; = nie jest, nie są.

Niemal, *adv.* fast, beinahe, ungenähr.

Niemalo, *adv.* nicht wenig.

Niemaly, *adi.* nicht gering, geräum; — zysk nicht geringer Gewinn.

Niemasz, -a, *pl.* -e, *sm.*

1) Mangel *m.*, Not *f.* (scherzhaft); 2) Schnorrer *m.*; nie lubię ja tego - a ich kann diesen Schnorrer nicht leiden.

Niemczeń, -czeje, -czeje, -czatem, *vn. imperf.* zu einem Deutschen werden, deutsch werden.

Niemczura, -ry, *pl. -ry, sm.* 1) = poczciwy Niemiec gute, ehrliche deutsche Haut, ein ehrlicher Deutscher; 2) häßlicher, ungeschlichter Deutscher.

Niemczyć, -cze, -czy, -czytem, *va. imperf.* germanisieren.

Niemczyk, -a, *pl. -i, sm. dim.* von Niemiec, kleiner Deutscher, ein deutsches Männchen.

Niemczysko, -ka, *pl. -ka, sm.* siehe: Niemczura 2).

Niemczyzna, -ny, *sf.* alles, was Deutsch ist; das Deutsche, die deutsche Sprache, Deutschtum *m.*; Germanismus *m.*

Niemeczka, -ki, *pl. -ki, sf. dim.* von Niemka, 1) kleine, hübsche Deutsche *f.*; 2) (scherzhaft) wortfarges Mädchen.

Niemęsko, *adv.* unmännlich, furchtjam, mutlos.

Niemęskość, -ści *sf.* Mangel *m.* an Mannesmut.

Niemiarą, -ry, *sf.* (nur in Verbindung mit co gebräuchlich), co — in Unmasse, die schwere Menge, im Übermaß unbändig viel; jeść, pić co — unbändig viel essen, trinken.

Niemiaszek, -szka, *pl. -szki, sm.* gutes deutsches Männchen.

Niemieczyzna, -zny, *sf.* alles was deutsch ist, deutsche Sprache, Sitten, Mode, Schrifttum, Denkweise.

Niemiecki, I. *adi.* deutsch; język — die deutsche Sprache, das Deutsche; Państwo -kie, Rzesza -cka das deutsche Reich; Niemieckie *n.* das Deutsche, die deutsche Sprache; tłumaczyć z -kiego aus dem Deutschen, na -kie ins Deutsche übersetzen, verdeutschten; II. po niemiecku, *adv.* deutsch, auf Deutsch; pisać po — Deutsch schreiben; jak się to wyraża

po —? wie sagt man das, wie heißt das auf Deutsch?

Niemieckość, -ści, *sf.* Deutschtum *n.*

Niemiec, -mieje, -mieje, -miałem, *vn. imperf.* stumm, sprachlos werden, verstammen.

Niemiernie, *adv.* maßlos, sehr viel, genügend.

Niemieszany, *adi.* ungemischt, unvermischt.

Niemile, *adv.* unhöflich, unlieb, ungerne; — co widzieć etw. ungerne sehen; przyjąć kogo — jmdm unhöflich, kalt empfangen.

Niemilo, *adv.* unangenehm; bardzo mi to — das ist mir sehr unangenehm.

Niemilosierdzie, -dzia, *sn.* Unbarmherzigkeit *f.*, Mitleidlosigkeit *f.*

Niemilosiernie, *adv.* unbarmherzig, grauam; (im Volksmunde:) schrecklich, unausstehlich, sehr; — głupi sehr dumm, dumm bis zur Unmöglichkeit.

Niemilosierność, -ści, *sf.* Unbarmherzigkeit *f.*, Grausamkeit *f.* (als Eigenschaft).

Niemilosierny, *adi.* unbarmherzig, erbarmungslos; (im Volksmunde:) unausstehlich, außerordentlich; ból — unausstehlicher Schmerz.

Niemniej, *adv. comp.* von Niemalo, nicht weniger, nicht minder.

Niemoc, -y, *pl. -e, sf.* 1) Schwäche *f.*, Ohnmacht *f.*, Unvermögen *n.*; 2) Krankheit *f.*; wpaść w — in eine Krankheit verfallen; zółta — Gelbsucht, = zółtaczką; czarna — Dysenterie, rote Ruhr, = czerwonka, krwawka, dysenterya; — padająca Fallsucht, = choroza (wielka).

Niemocny, *adi.*; Niemocno, *adv.* kraftlos, schwach, krank; impotent.

Niemocnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Krankenhaus *n.*, Lazarett *n.*

Niemodźwiekla, -kli, *pl. -kle, sf.* Gloxinie *f.* (Pflanze, lat. gloxinia).

Niemota, -ty, *sf.* Stummheit *f.*

Niemowa, -wy, *pl. -wy, sm. und f.* Stumme *m.* und *f.*

Niemowlę, -lęcia, *pl. -lęta, sn. und dim.* Niemowlatko, -ka, *pl. -ka, sn.* kleines Kind, das noch nicht sprechen kann, Säugling *m.*

Niemowlęctwo, -wa, *sn.* 1) Kindesalter *n.* (in welchem das Kind noch nicht sprechen kann); 2) *coll.* für niemowlęta Säuglinge *pl.*; 3) (bildl.) Anfangsstadium *n.* der Entwickelung; za Piastów literatura polska była jeszcze w -ctwie unter den Piasten hat sich die polnische Literatur erst zu entwickeln angefangen.

Niemowlęcy, *adi.* Kindes-; wiek — Kindesalter; (bildl.) -ce zamiary kindliche Absichten.

Niemówność, -ści, *sf.* Unvermögen *n.*, Unmöglichkeit *f.*

Niemódz, -mógę, -móż-sz, -może, -mogę, *vn. imperf.* 1) nicht können, nicht in der Lage sein; 2) leidend, krank sein; -może na kamieniu er leidet an Steinen.

Niemy, *adi.*; Niemo, *adv.*; 1) stumm; — z urodzenia von Geburt stumm; 2) (bildl.) still, wortfarg; boleść -ma stummer Schmerz; noc -ma ruhige, stille Nacht; 3) -ma mowa Geberdensprache; -ma mapa blinde Karte, (mit welcher die Namen der Ortlichkeiten, Berge u. j. w. nicht verzeichnet sind); 4) gefühllos, leblos, seelenlos; -me głazy leblose Felsen.

Niemylnie, *adv.* sicherlich, gewiß, zweifellos.

Niemylność, -ści, *sf.* = Niemylność.

Nienacka, *adv.* z — unvermutet, unvermerkt, unerwartet; plötzlich.

Nienaganny, *adi.*; Nienagannie, *adv.* untadelhaft, tadellos, ohne Tadel.

Nienagrodzony, *adi.* 1) unbelohnt; 2) unerjektiv, unwiederbringlich; strata -na unerjektivlicher Verlust.

Nienajedzony, *adi.* unerjektivlich.

Nienależny, *adi.*; Nienależnie, *adv.* ungehörig; widerrechtlich.

Nienaruszalność, -ści, *sf.* = Nietykalność.

Nienaruszalny, *adi.* = Nietykalny.

Nienaruszony, *adi.*; **Nienaruszenie**, *adv.* unangerührt, unversehrt.

Nienasyconosc, -ści, *sf.* Unerfährtheit *f.*

Nienasycony, *adi.* unerfährlich.

Nienaturalność, -ści, *sf.* Unnatürlichkeit *f.*; **Gezwungenheit** *f.*, **Affektiertheit** *f.*

Nienaturalny, *adi.*; **Nienaturalnie**, *adv.* unnatürlich; **gezwungen**, **übertrieben**, **gefühlt**, **affektiert**.

Nienawidzić, -dzieć, -dzisz, -dzi, -dzilem, *vn. imperf.* hassen, nicht leiden, nicht ausstehen können; anfeinden; — kogo śmiertelnie, serdecznie jmnnd tödlich, aus tiefster Seele hassen; — się, *vr.* sich gegenseitig, einander hassen, anfeinden; **nienawidzony**, *pp.* verhaßt, gehaßt; angefeindet.

Nienawistnik, -a *pl.* -nicy, *sm.* Haßer *m.*; Feind *m.*

Nienawistność, -ści, *sf.* Gehäßigkeit *f.*; Feindseligkeit *f.*

Nienawistny, *adi.*; **Nienawistnie**, *adv.* gehaßt, verhaßt; abstoßend, widerlich, widrig; **sam widok tego człowieka jest mi -m** schon der Anblick dieses Menschen widert mich an.

Nienawisć, -ści, *sf.* Haß *m.*; Feindschaft *f.*, Feindseligkeit *f.*; **gwaltowna** — glühender Haß; **mieć do kogo** oder **ku komu** —, **mieć kogo w -ści** Haß gegen jmnnd hegen, jmnnd hassen; **powziąć ku komu** — einen Haß auf jmnnd werfen, Haß gegen jmnnd fassen; **-ścią paść ku komu** bittersten Haß gegen jmnnd nähren, hegen; **podniecać**, **obudzać** — Haß aufstacheln, nähren; **ściągnąć na się powszechną** — sich den Haß der Allgemeinheit, aller zuschieben, allgemeinen Haß auf sich laden; **podać się w - powzechną** sich zum Gegenstande des allgemeinen Hasses machen; **żyć z sobą w -ści** sie hassen einander.

Nienazarty, I. *adi.* = Nie-

nasycony; II. *adv.* = nie nazarty im Ernst, ernstlich.

Nieobaczka (z), **Nieobaczkiem**, *adv.* = Znienacka.

Nieobecność, -ści, *sf.* 1) Abwesenheit *f.*; 2) = **Zaczoczność** (Rechtswesen).

Nieobecny, *adi.*; **Nieobecnie**, *adv.* nicht anwesend, abwesend.

Nieobeznany, *adi.* unerfahren, in einer Sache nicht erfahren.

Nieobjętość, -ści, *sf.* Unbegreiflichkeit *f.*; — **mądrości boskiej** Unbegreiflichkeit der göttlichen Weisheit.

Nieobieralność, -ści, *sf.* Unwählbarkeit *f.*

Nieobieralny, *adi.* nicht wählbar, unwählbar.

Nieobliczony, *adi.* nicht zu berechnen, unberechenbar.

Nieobraźliwy, *adi.* nicht leicht zu beleidigen, unverletzbar.

Nieobronny, *adi.* ohne Wehr, nicht befestigt, unverteidigt.

Nieobyczajność, -ści, *sf.* Unsittlichkeit *f.*, Sittenlosigkeit *f.*; Unhöflichkeit *f.*, Ungefittheit *f.*

Nieobyczajny, *adi.*; **Nieobyczajnie**, *adv.* unsittlich, sittenlos, unsittsam; unhöflich, ungefitet.

Nieoceniony, *adi.* unschätzbar, unbezahlbar.

Nieochędostwo, -wa, *sn.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*

Nieochędźny, *adi.*; **Nieochędźnie**, *adv.* unreinlich, unsauber.

Nieochoczy, *adi.*; **Nieochoczo**, *adv.* = Niechętny, Niechętnie.

Nieochota, -ty, **Nieochotność**, -ści, *sf.* Unwille *m.*, Unlust *f.*; — **do nauk**, w naukach Unlust zum Lernen.

Nieochotnie, *adv.* = Niechętnie.

Nieochybny, *adi.*; **Nieochybnie**, *adv.* unvermeidlich, unabwendbar; ganz gewiß,

Nieociosaniec, -sańca *pl.* -sańcy, *sm.* siehe: Nieokrzesaniec.

Nieodbitcie, *adv.* durchaus, unabweisbar; — **potrzebny** durchaus notwendig.

Nieodbity, *adi.* 1) Gegenfaß zu odbity, siehe: Odbijać; 2) notwendig, unabweisbar, (ge)wichtig, unumgänglich; -ta konieczność unabweisbare Notwendigkeit.

Nieoderwany, *adi.*; **Nieoderwanie**, *adv.* untrennbar.

Nieodgadniony, *adi.* rätselhaft.

Nieodłącznie, *adv.*, **Nieodłączność**, *sf.* **Nieodłączny**, siehe: **Nierozłącznie**, **rozłączność**, **-rozłączny**.

Nieodmiennosc, -ści, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Unabänderlichkeit *f.*

Nieodmienny, *adv.*; **Nieodmiennie**, *adv.* unveränderlich, unabänderlich.

Nieodpowiedność, -ści, *sf.* Unverhältnismäßigkeit *f.*, Mißverhältnis *f.*; Ungleichheit *f.*; — **wieku** Ungleichheit im Alter, Altersunterschied.

Nieodpowiedni, *adi.*; **Nieodpowiednio**, *adv.* nicht entsprechend; unverhältnismäßig, ungleich.

Nieodpowiedzialność, -ści, *sf.* Unverantwortlichkeit *f.*

Nieodpowiedzialny, *adi.*; **Nieodpowiedzialnie**, *adv.* nicht verantwortlich.

Nieodpuszczenie, I. *adv.* unverzeihlich; II. —, -nia, *sn.* Nichtverzeihen *n.*

Nieodpuszczony, *adi.* unverzeihlich.

Nieodrodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Nichtausgeartete(r) *m.*, seiner Vorfahren Würdige(r) *m.*; — **ojca swego** würdiger Sohn seines Vaters; — **swiej rodziny**, domu swego würdiger Sprosse seiner Familie, würdiges Mitglied seines Hauses.

Nieodrodnie, *adv.* nicht ausgeartet, in einer der Vorfahren würdigen Weise.

Nieodradny, *adi.* seiner Verfahren, seines Geschlechtes würdig.

Nieodstępny, *adi.*; **Nieodstepnie**, *adv.* unzertrennlich, auf Schritt und Tritt folgend, von der Seite nicht weichend; **dwaj przyjaciele** -ni zwei unzertrennliche Freunde; **pilnować chorego** -nie einen

Kranken pflegen, ohne einen Schritt von seinem Bette wegzugehen.

Nieodwetowany, *adi.*; **Nieodwetowanie**, *adv.* unerlässlich, uneinbringlich, nicht wieder gutzumachen.

Nieodwłocznie, *adv.* unverzüglich, ungehäumt, sofort.

Nieodwłoczny, *adi.* unverzüglich, ungehäumt.

Nieodwołalność, *-ści, sf.* Unwideruflichkeit *f.*, Unabsehbarkeit *f.*

Nieodwołalny, *adi.*; **Nieodwołalnie**, *adv.* unwideruflich, unabsehbar.

Nieodwołany, *adi.* nicht abberufen; nicht abgejagt.

Nieodwrotny, *adi.*; **Nieodwrotnie**, *adv.* unabwendbar, uneinbringlich.

Nieodzownie, *adv.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodzowny, *adi.* unumgänglich, unabweisbar.

Nieodżałowany, *adi.* unvergeßlich.

Nieogarnioność, *-ści, sf.* Unendlichkeit *f.* = nieskończoność, niezmierność (Boga, wszechświata).

Nieogarniony, *adi.* 1) schlecht angezogen, entblößt; 2) (bibl.) unendlich groß, unermeßlich weit.

Nieograniczoność, *-ści, sf.* 1) Grenzenlosigkeit *f.*, Unendlichkeit *f.* (im Raume), Unumschränktheit *f.*; 2) (bibl.) vollkommene Handlungsfreiheit *f.*

Nieograniczony, *adi.*; **Nieograniczenie**, *adv.* grenzenlos, unbegrenzt, unumschränkt, schrankenlos.

Nieokreślony, *adi.* unbestimmbar, unbestimmt.

Nieokreślony, *adi.*; **Nieokreślenie**, *adv.* unbestimmt; nicht zu bestimmen, unbestimmbar; liczba -na unbestimmte Zahl.

Nieokrzesaniec, *-ńca, pl. -ńce, sm.* roher, ungeschliffener, ungebildeter Mensch, Flegel *m.*

Nieokrzesaność, *-ści, sf.* Ungeschliffenheit *f.*, Flegelhaftigkeit *f.*

Nieokrzesany, *adi.*; Nie-

okrzesanie, *adv.* ungeschliffen, ungebildet, roh, flegelhaft.

Nieomłotny, *adi.* — rok schlechtes Kornjahr.

Nieomyślność, *-ści, sf.* Untrüglichkeit *f.*, Unfehlbarkeit *f.*, — papieża die Infallibilität, Unfehlbarkeit des Papstes.

Nieomyślny, *adi.*; **Nieomyślnie**, *adv.* untrüglich, unfehlbar.

Nieopatrzność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an Umsicht, Unvorsichtigkeit *f.*, Unklugheit *f.*

Nieopatrzny, *adi.*; **Nieopatrznie**, *adv.* unvorsichtig, unklug, nicht umsichtig.

Nieopisany, **Nieopisalny**, *adi.* unbeschreiblich, unbeschreibbar, nicht zu beschreiben.

Nieopłacony, *I. pp.* nicht bezahlt; *II. adi.* unbezahlbar, mit Geld nicht zu bezahlen.

Nieopłakany, *adi.* den man nicht genug beweinen kann, unvergeßlich.

Nieopodal, *adv.* unweit, in der Nähe. [bunden.

Nieoprawny, *adi.* unge-

Nieopustny, *adi.* vollzählig.

Nieorganiczny, *adi.* unorganisch, anorganisch.

Nieosadny, *adi.*; unbesiedelbar; **Nieosadnie**, *adv.* ohne Ansiedlung, ohne Wohnsitz.

Nieosiadłość, *-ści, sf.* 1) Unbewohnbarkeit *f.*; 2) Mangel *m.* an Wohnsitz; 3) —, *pl. -ści*, nicht besiedeltes, unbewohntes Gebiet.

Nieosiadły, *adi.* unbewohnt; ohne festen Wohnsitz.

Nieosobisty, *adi.* unpersönlich; słowo -ste unpersönliches Zeitwort.

Nieostrożność, *-ści, sf.* Unvorsichtigkeit *f.*, Unbehutsamkeit *f.*

Nieostrożny, *adi.*; **Nieostrożnie**, *adv.* unvorsichtig, unbehutjam.

Nieoszacowany, *adi.* unschätzbar; kostbar, köstlich.

Nieoszczędność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an Sparjamkeit.

Nieoszczędny, *adi.* verschwenderisch.

Nieoświecony, unaufgeklärt, ungebildet.

Niepamięć, *-mięci, sf.* Ver-

gessenheit; pójść w — in Vergessenheit geraten; puścić w — in Vergessenheit bringen, der Vergessenheit übergeben, aus dem Gedächtnisse verbannen, löschen, vergeßen.

Niepamiętliwy, *adi.* vergeßlich.

Niepamiętny, *adi.*; **Niepamiętnie**, *adv.* uneingedenk; undenklich; od -tnych czasów seit undenklichen Zeiten.

Nieparzysty, *adi.* ungerade.

Niepewność, *-ści, sf.* 1) Ungewißheit *f.*; Zweifel *f.*; 2) —, *pl. -ści*, zweifelhafte, unbestimmte Sache; są w tem dziele -ści in diesem Werke gibt es zweifelhafte Stellen.

Niepewny, *adi.*; **Niepewnie**, *adv.* 1) ungewiß, zweifelhaft, fraglich; przyszłość -na ungewisse Zukunft; wiadomość -na zweifelhafte Nachricht; robić co na -wną etw. auß Ungewisse hin machen; 2) — czego unsicher; jesteśmy tu -pewni życia naszego wir sind hier unjeres Lebens nicht sicher; 3) unzuverlässig; to człowiek — das ist ein unzuverlässiger Mensch.

Niepiśmienny, *adi.* der nicht schreiben kann.

Niepłatny, *adi.* unbefolbet.

Nieplodność, *-ści, sf.* Unfruchtbarkeit *f.*; Sterilität *f.*

Nieplodny, *adi.* unfruchtbar; steril.

Nieplonny, *adi.*; **Nieplonie**, *adv.* nicht unbegründet, nicht eitel, ziemlich gewiß; nadzieja -na (nicht un)begründete Hoffnung.

Niepochoptime, *adv.* nicht eilig, mit Unlust.

Niepochoptność, *-ści, sf.* Mangel *m.* an gutem Willen, Unlust *f.*

Niepochybnie, *adv.* zuverlässig, bestimmt.

Niepochybność, *-ści, sf.* Zuverlässigkeit *f.*, Gewißheit *f.*

Niepochybny, *adi.* zuverlässig, sicher; grunt — Boden, welcher immer gute Ernte gibt.

Niepocieszony, *adi.* untröstlich.

Niepocziwy, *adi.*; Nie-

poczciwie, *adv.* unehrlich, unredlich.

Niepoczesność, -ści, *sf.* Unansehenlichkeit *f.*, unvorteilhafte(s) *Adjektiv* *n.*

Niepoczesny, *adi.*; Niepocześnie, *adv.* unansehenlich, unvorteilhaft aussehend.

Niepoczytalność, -ści, *sf.* Unzurechnungsfähigkeit *f.*

Niepoczytalny, *adi.* unzurechnungsfähig.

Niepodatność, -ści, *sf.* Unbiegbarkeit *f.*

Niepodatny, *adi.* unbiegbar.

Niepodejrzany, *adi.*; Niepodejrzanie, *adv.* nicht verdächtig, unversänglich.

Niepodległe, *adv.* unabhängig, selbständig.

Niepodległość, -ści, *sf.* Unabhängigkeit *f.*, Selbständigkeit *f.*, Freiheit *f.*; walka o — Freiheitskampf *m.*

Niepodobieństwo, -stwa, *pl.* -stwa, *sn.*, Niepodobność, -ści, *sf.* 1) Unähnlichkeit *f.*; 2) Unmöglichkeit *f.*

Niepodobny, *adi.* 1) unähnlich; 2) unmöglich; -na (zu ergänzen to rzecz —) unmöglich, es kann nicht sein.

Niepogoda, -dy, *sf.* schlechtes, unfreundliches Wetter, Regenwetter *n.*; ciągła, stała — anhaltend schlechtes Wetter.

Niepogodny, *adi.*; Niepogodnie, *adv.* unfreundlich, trüb; regnerisch.

Niepohamowany, *adi.*; Niepohamowanie, *adv.* unbehämbar, gewaltig.

Niepojętność, -ści, *sf.* Ungelehrigkeit *f.*, Schwachhinn *m.*

Niepojętny, *adi.* ungelehrig, schwachköpfig.

Niepojęty, *adi.* unbegreiflich, über den Verstand, den Gesichtskreis hinausgehend.

Niepokalanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Keuschbaum *m.* (Pflanze, lat. vitex).

Niepokalanka, -nki, *pl.* -nki, *sf.* Schwester (des Ordens) der unbefleckten Empfängnis.

Niepokalanosć, -ści, *sf.* Unbeflecktheit *f.*, Makellosigkeit *f.*

Niepokalany, *adi.*; Niepo-

kalanie, *adi.* rein, makellos, unbefleckt; -no poczęcie P. M. unbefleckte Empfängnis *María*. Niepokazny, *adi.* unansehnlich.

Niepokoić, -koje, -koisz, -koi, -koikiem, *va. imperf.* 1) beunruhigen; -koi mnie to das beunruhigt mich; 2) quälen, belästigen; -koi nas ciągłym graniem er belästigt uns durch unausgesetztes Spielen.

Niepokojenie, -nia, *sn.* Beunruhigen *n.*

Niepokonalny, *adi.* unbesiegbar, unbezwingbar, unüberwindlich; -lna trudność unüberwindliche Schwierigkeit.

Niepokój, -koju, *pl.* -koje, *sm.* Unruhe *f.*, Angst *f.*; Unruhe *m.*

Niepokupność, -ści, *sf.* Mangel *m.* an Absatz, Kaufunlust *f.*; Unverkauflichkeit *f.*

Niepokupny, *adi.* unverkauflich.

Niepomału, *adv.* nicht wenig; — zdziwiony nicht wenig erstaunt.

Niepomiarkowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Mäßigung, Unmäßigkeit *f.*; — w jedzeniu, w picciu Unmäßigkeit im Essen, Trinken.

Niepomiarkowany, *adi.*; Niepomiarkowanie, *adv.* unmäßig, unbändig; -ne żądze unbändige, zügellose Leidenschaften.

Niepomierny, *adi.* 1) unmeßbar; 2) = niepośledni.

Niepomny, *adi.* uneingedenk.

Niepomyślność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Mißgeschick *n.*, Widerwärtigkeit *f.*, Unglück *n.*

Niepomyślny, *adi.*; Niepomysłnie, *adv.* unerwünscht, widerwärtig, unglücklich; -lna bitwa unglückliche Schlacht; -ślnie nicht nach Wunsch.

Niepoplatny, *adi.* was sich nicht auszahlt, nicht lohnend; nicht gangbar, nicht ziehend.

Niepoprawność, -ści, *sf.* 1) Fehlerhaftigkeit *f.*, Unkorrektheit *f.*; — stylu Unkorrektheit des Stils; 2) Unverbesserlichkeit *f.*

Niepoprawny, *adi.*; Nie-

poprawnie, *adv.* 1) fehlerhaft, unkorrekt; 2) unverbesserlich.

Nieporadny, *adi.*; Nieporadnie, *adv.* ratlos, hilflos.

Nieporozumiewać się, -wam, -wa, -waniem się, *vr. imperf.*; Nieporozumieć się, -mie, -mie, -miałom się, *vr. perf.* einander mißverstehen, in (leichten) Streit geraten.

Nieporozumienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Mißverständnis *n.*; Streit *m.*, Verstimmung *f.* (infolge eines Mißverständnisses.)

Nieporównany, *adi.*; Nieporównanie, *adv.* ungleichlich.

Nieporządek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* Unordnung *f.*

Nieporządny, *adi.*; Nieporządnie, *adv.* unordentlich, liederlich.

Nieposkromiony, *adi.* unbändig.

Nieposłuszeństwo, -wa, *sn.* Ungehorsam *m.*, Unfolgsamkeit *f.*

Nieposłuszny, *adi.*; Nieposłuszenie, *adv.* ungehorsam, unfolgsam.

Niepospolicie, *adv.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepospolitosc, -ści, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*, Unberordentlichkeit *f.*

Niepospolity, *adi.* ungewöhnlich, außerordentlich.

Niepostrzeżony, *adi.*; Niepostrzeżenie, *adv.* unbemerkt.

Nieposzanowanie, -nia, *sn.* Mangel *m.* an Achtung.

Nieposzlakowany, *adi.*; Nieposzlakowanie, *adv.* unbemakelt, unbefleckt, vorwurfsfrei; życie -ne unbemakeltes Leben; człowiek — Ehrenmann.

Niepośledni, *adi.*; Niepoślednio, *adv.* vortrefflich, nicht gewöhnlich, nicht alltäglich.

Niepotemu, *adv.* unweßmäßig, nicht so wie es sein soll, nicht entsprechend.

Niepotrzebny, *adi.*; Niepotrzebnie, *adv.* unnötig, unnütz.

Niepowetowany, *adi.*;

Niepowetowanie, *adv.* uner-
seßlich.

Niepowodzenie, -nia, *sn.*
Mißgeschick *n.*

Niepowrotny, *adi.*; Nie-
powrotnie, *adv.* unwieder-
bringlich.

Niepowściągliwość, -ści, *sf.*
Unenthaltſamkeit *f.*, Un-
mäßigkeit *f.*

Niepowściągliwy, *adi.*;
Niepowściągliwie, *adv.* un-
enthaltſam, unmäßig.

Niepozbyty, *adi.* den man
nicht loſ werden kann, den
man immer auf dem Rücken
ſitzen hat.

Niepoznaka, -ki, *sf.* Un-
erkennbarkeit *f.*

Niepozorny, *adi.* unan-
ſehnlich.

Niepożyteczność, -ści, *sf.*
Unbrauchbarkeit *f.*

Niepożyteczny, *adi.*;
Niepożytecznie, *adv.* unbrauch-
bar, unnütz.

Niepożytość, -ści, *sf.* Un-
verwünftlichkeit *f.*, Langlebig-
keit *f.*

Niepożyty, *adi.* unver-
wünftig, unzerſtörbar.

Niepraktyczny, *adi.*;
Niepraktycznie, *adv.* unpraktiſch.

Nieprawda, -dy, *pl.* -dy, *sf.*
Unwahrheit *f.*, Lüge *f.*; mó-
wić -de die Unwahrheit ſpre-
chen, lügen; to — daſ iſt nicht
wahr, daſ iſt eine Lüge; nie-
prawdaż? nicht wahr?

Nieprawdopodobny, *adi.*;
Nieprawdopodobnie, *adv.*
unwahrscheinlich.

Nieprawdziwość, -ści, *sf.*
Unwahrheit *f.*, Falſchheit *f.*

Nieprawdziwy, *adi.*;
Nieprawdziwie, *adv.* unwahr,
faſch.

Nieprawidłowość, -ści, *pl.*
-ści, *sf.* Abnormität *f.*; Un-
forreththeit *f.*

Nieprawidłowy, *adi.* nicht
regulrecht, abnorm, abnormal;
unforreth.

Nieprawność, -ści, *sf.* Ge-
ſehmüdigkeit *f.*, Ungeſeßlichkeit
f., Illegalität *f.*

Nieprawny, *adi.*: Niepra-
wnie, *adv.* geſehmüdig, unge-
ſeßlich, widerrechtlich, illegal.

Nieprawość, -ści, *pl.* -ści, *sf.*

Widerrechtlichkeit *f.*, Unrecht *n.*;
Mißſtetat *f.*; Mlegitimität *f.*

Nieprawy, *adi.*; Niepra-
wo, *adv.* unrechtlich, unrecht,
widerrechtlich; ſchlecht, nicht-
würdig; illegitim; dziecko
z -wego łoża, dziecko -we
unehelicheſ Rind; szlachcic —
unechter, falſcher Edelmann.

Nieproszony, *adi.*;
Nieproszenie, *adv.* uneingeladen,
ungebeten.

Nieprzebierny, *adi.* nicht
wähleriſch, leicht zufrieden zu
ſtellen, einfach; — w potra-
wach in Speißen, im Eſſen nicht
wähleriſch.

Nieprzeblagany, *adi.* un-
verſöhnlich, unerbittlich.

Nieprzebrany, *adi.* uner-
ſchöpflich.

Nieprzebyty, *adi.* unpaſ-
ſierbar, ungangbar, paßloſ;
unbezwingbar.

Nieprzedajny, *adi.* unver-
käuflich.

Nieprzejezdny, *adi.* un-
fahrbar; -dna, niemożliwa
droga Bahn unfahrbar (Eiſen-
bahnw.).

Nieprzejrzany, *adi.* un-
überſehbar, unvorgeſehen.

Nieprzejrzysty, *adi.*;
Nieprzejrzyste, *adv.* undurch-
ſichtig, unklar; überſichtloſ.

Nieprzeliczony, *adi.* un-
zählbar.

Nieprzelamany, *adi.* un-
zerſtörbar, unzerbrechbar.

Nieprzemakalność, -ści,
sf. Waſſerdichtheit *f.*

Nieprzemakalny, *adi.*
waſſerdicht.

Nieprzemienny, *adi.* un-
abänderlich.

Nieprzenikliwość, -ści, *sf.*
Undurchdringlichkeit *f.* (Che-
mie); (bildl.) Mangel *m.* an
Echariffinn.

Nieprzeprawny, *adi.* un-
meßſam.

Nieprzeplacony, *adi.* un-
bezahlbar, ſehr teuer, koſtbar.

Nieprzepuszczalność, -ści,
sf. 1) Undurchdringlichkeit *f.*;
2) Unverzeßlichkeit *f.*

Nieprzepuszczalny, *adi.*
undurchdringlich; unverzeß-
lich.

Nieprzerwany, *adi.*; Nie-

przerwanie, *adv.* ununter-
brochen.

Nieprzespany, *adi.* nicht
durchzuſchlafen; noc -na ewige
Nacht, der Tod.

Nieprzestannie, *adv.* un-
aufhörlich, beſtändig.

Nieprzestanny, *adi.* un-
aufhörlich, beſtändig; bieg,
ruch — beſtändiger Lauf, be-
ſtändige, kontinuierliche Be-
wegung.

Nieprzeświadczony, *adi.*
nicht überführt (durch Zeug-
niſſe).

Nieprzetrywany, *adi.* nicht
zu überdauern; -na wieczność
endloſe Ewigkeit.

Nieprzewodnik, -a, *pl.* -i,
sm. ſchlechter Leiter (Phyſik);
= zły przewodnik.

Nieprzeżroczyistość, -ści,
sf. Undurchſichtigkeit *f.*

Nieprzeżroczysty, *adi.*
undurchſichtig.

Nieprzewyciężony, *adi.*
unüberwindlich.

Nieprzeżyty, *adi.* ewig
dauernd.

Nieprzychylność, -ści, *sf.*
Ungunſt *f.*, Abneigung *f.*

Nieprzychylny, *adi.*;
Nieprzychylnie, *adv.* abgeneigt.

Nieprzydatny, *adi.* un-
tauglich, unbrauchbar.

Nieprzyganny, *adi.* ein-
wandfrei, fehlerloſ.

Nieprzyjaciół, -a, *pl.* -e,
sm. Feind *m.*

Nieprzyjacielski, *adi.*
feindlich, feindſelig; po nie-
przyjacielsku *adv.* feindlich,
feindſelig, aß Feind.

Nieprzyjaciółka, -ki, *pl.*
-ki, *sf.* Feindin *f.*

Nieprzyjaźliwy, *adi.*;
Nieprzyjaźliwie, *adv.* feindſelig,
nicht geneigt.

Nieprzyjaźń, -źni, *pl.* -źnie,
sf. Feindschaft *f.*; Feßde *f.*;
żyć z kim w -źni mit jmdm
in Feindschaft leben; ſcią-
gnąć na siebie — ſich Feind-
ſchaft zuziehen; zaniechać -źni
von der Feindschaft ablaſſen,
die Feindſeligkeiten einſtellen.

Nieprzyjaźność, -ści, *sf.*
Feindſeligkeit *f.*

Nieprzyjaźny, *adi.*;
Nieprzyjaźnie, *adv.* feindſelig.

Nieprzyjemność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unannehmlichkeit *f.*; mieć z kim wiele -ści mit jmdm viel Verdruß haben.

Nieprzyjemny, *adi.*; **Nieprzyjemnie**, *adv.* unangenehm, widerlich.

Nieprzykryty, *adi.* unbedeckt.

Nieprzymuszony, *adi.*; **Nieprzymuszenie**, *adv.* ungewungen; wola -na ungewungener, freier Wille.

Nieprzyprawny, *adi.* ohne Zutat, unverfälscht.

Nieprzystępność, -ści, *sf.* Unzugänglichkeit *f.*

Nieprzystępny, *adi.*; **Nieprzystępnie**, *adv.* unzugänglich.

Nieprzystojność, -ści, *sf.* Unanständigkeit *f.*, Unschicklichkeit *f.*

Nieprzystojny, *adi.*; **Nieprzystojnie**, *adv.* unanständig, unschicklich.

Nieprzytomność, -ści, *sf.* 1) Abwesenheit *f.*; 2) Sinnesabwesenheit *f.*

Nieprzytomny, *adi.*; **Nieprzytomnie**, *adv.* abwesend; von Sinnen.

Nieprzywykły, *adi.* ungewohnt.

Niepryzwoitość, -ści, *sf.* Ungezogenheit *f.*, Unschicklichkeit *f.*; das Unpassende.

Niepryzwoity, *adi.*; **Niepryzwoicie**, *adv.* ungezogen, unschicklich; unpassend.

Niepryznawanie, -nia, *sn.* Nichtanerkennung *f.*; — się Nichteinbekennen *n.*, Zeugnen *n.*

Niepyszny, *adi.*; **Niepysznie**, *adv.* (nur in Vergleichen gebraucht) zahm, bescheiden geworden, abgebrüht; odszedł jak — er ging fort wie abgebrüht.

Nierad, *adi.* und *adv.* ungerne; — to czynię ich tue es ungerne; -radzi idziemy wir gehen ungerne; rad — er mag wollen oder nicht.

Nierady, *adv.* ungerne.

Nieroboczy, *adi.* 1) nicht arbeitend, müßiggängerisch; pszczoły -cze Drohnen; 2) arbeitsfrei; dzień — Feiertag; = święteczny.

Nierobotny, *adi.* arbeitslos.

Nierogaczna, -ny, *sf.* Schwarzvieh *n.*

Nierojnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Biene *f.*, die nicht auschwitzt.

Nierost, -u, *sm.* 1) —, *pl.* -y, Mineral *n.*; = mineral; 2) Saichzeit *f.* der Fiische (diagnostisch).

Nierozbarwność, -ści, *sf.* Achromatisierung *f.*, Achromatization *f.*; = achromatyzm.

Nierozdzielność, -ści, *sf.* Unzertrennlichkeit *f.*, Unteilbarkeit *f.*

Nierozdzielny, *adi.*; **Nierozdzielnie**, *adv.* unzertrennlich, ungeteiltbar.

Nierozzerwanność, -ści, *sf.* Untrennbarkeit *f.*, Unauflösbarkeit *f.*

Nierozzerwany, *adi.*; **Nierozzerwanie**, *adv.* untrennbar, unauflöslich.

Nierozgarniony, auch **Nierozgarnięty**, *adi.* unaufgeweckt, stumpf, schläfrig, schwer auffassend.

Nierozłączny, *adi.*; **Nierozłącznie**, *adv.* unzertrennlich, untrennbar.

Nierozjętny, *adi.*; **Nierozjętnie**, *adv.* schwer trennbar.

Nierozmysłny, *adi.*; **Nierozmyślnie**, *adv.* 1) unüberlegt, unbesonnen, übereilt; postępek — übereilste Handlung; 2) unvorjählich, zufällig.

Nierozpolowiony, *adi.* nicht halbiert; untrennbar.

Nierozpoznalny, *adi.* nicht erkennbar.

Nierozpuszczalność, -ści, *sf.* Unlösbarkeit *f.*

Nierozpuszczalny, *adi.* unauflöslich, unauflösbar.

Nierozsądek, -dku, *sm.* Unvernunft *f.*, Unüberlegtheit *f.*

Nierozsądny, *adi.*; **Nierozsądnie**, *adv.* unvernünftig, unüberlegt.

Nieroztropność, -ści, *sf.* Unflughheit *f.*; Unbesonnenheit *f.*

Nieroztropny, *adi.*; **Nieroztropnie**, *adv.* unflug; unbesonnen.

Nierozum, -u, *sm.* Unverständnis *m.*, Unvernunft *f.*

Nierozumny, *adi.*; **Nierozumnie**, *adv.* unverständlich, unvernünftig.

Nierozwaga, -gi, *sf.* Mangel *m.* an Überlegung, Unbedachtsamkeit *f.*, Unvorsichtigkeit *f.*

Nierozważny, *adi.*; **Nierozważnie**, *adv.* ohne Überlegung, unbedachtsam, unvorsichtig, unüberlegt.

Nierozwit, -u, *sm.* unvollkommene Entwicklung der Lunge bei Neugeborenen.

Nierównia, -wni, *sf.* unebene Stelle, Gegend.

Nierównie, und **Nierówno**, *adv.* 1) ungleichmäßig, ungleichförmig; 2) uneben; rau; 3) ungleich, vielmehr, bei weitem, weitaus; — piękniejsza od siostry sie ist ungleich, weitaus schöner als die Schwester.

Nierównoczeropęcikowy, *adi.* didynamisch, zweimächtig, mit zwei langen und zwei kurzen Staubfäden (Botanik); = dwusilny.

Nierównopęcikowy, *adi.* heterodynamisch (Botanik).

Nierównoszczek, -a, *pl.* -i, *sm.* Halschnabel *m.* (Fisch, lat. hemiramphus).

Nierównosześciupęcikowy, *adi.* tetradynamisch, viermächtig (Botanik); = czworosilny.

Nierówność, -ści, *sf.* Ungleichheit *f.*

Nierówny, *adi.* ungleich, uneben.

Nieruch, -a, *pl.* -y, *sm.* Schlammjuncide *f.* (lat. limnaeus).

Nieruchawy, *adi.* unbeholfen, plump.

Nieruchomie, *adv.* unbeweglich, bewegungslos.

Nieruchomość, -ści, *sf.* 1) Unbeweglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* -ści, Immobilien *pl.*, unbewegliches Vermögen.

Nieruchomy, *adi.* unbeweglich; immobil; majątek — unbewegliches Vermögen.

Nierugowalność, -ści, *sf.* Unabheftbarkeit *f.*

Nieruszalny, *adi.* unantastbar.

Nierychło, *adv.* nicht gleich, nicht sofort, nicht bald; zu spät.

Nierychły, *adi.* 1) spät, verspätet; zal — späte Reue; 2) weit, entfernt; przekazać imię swoje -chłej potomności seinen Namen der entfernten, späten Nachwelt überliefern; 3) langsam; — w namyśle langsam im Denken, denkträge.

Nierzad, -u, *sm.* 1) Unordnung *f.*, Ordnungslosigkeit *f.*; 2) Regierungslosigkeit *f.*, Anarchie *f.*; 3) Lieberlichkeit *f.*, Sittenlosigkeit *f.*, Unzucht *f.*; oddać się -dowi sich dem unzüchtigen Leben hingeben; dom -du Freudenhaus; namawiać kogo do -du jmną zur Unzucht verleiten.

Nierzadnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* unzüchtiges Frauenzimmer, Buhldirne *f.*

Nierzadniczy, *adi.* unzüchtig.

Nierzadnik, -a, *pl.* -nicy und -niki, *sm.* Unzüchtiger, der Wollust frörender Mensch, Buhler *m.*

Nierzadność, -ści, *sf.* 1) unordentliche, verschwenderische Wirtschaft; 2) Unzucht *f.*

Nierzadny, *adi.*; Nierzadnie, *adv.* 1) unordentlich, unwirtschaftlich; 2) unzüchtig, der Wollust frörend.

Nierzetelność, -ści, *sf.* Unzuverlässigkeit *f.*, Unredlichkeit *f.*, Unreellität *f.*

Nierzetelny, *adi.*; Nierzetelnie, *adv.* unzuverlässig, unredlich, unreell.

Nierzkać, Nierzekać, *adv.* (veraltet) geschweige denn, umsomehr.

Niesądowny, *adi.* außergerichtlich; dzień — Gerichtstags.

Niesatygowany, *adi.* = niezmordowany.

Nieschludność, -ści, *sf.* Unreinlichkeit *f.*, Unsauberkeit *f.*

Nieschludny, *adi.*; Nieschludnie, *adv.* unrein, unsauber.

Niesforność, -ści, *sf.* 1) Widerspenstigkeit *f.*, Widersegligkeit *f.*, Unfolgsamkeit *f.*, Zügellosigkeit *f.*, Unbändigkeits *f.*; 2) Mangel *m.* an Zu-

sammenhang, Disharmonie *f.*

Niesforny, *adi.*; Niesfornie, *adv.* 1) unfolgsam, zügellos; 2) unordentlich, zusammenhangslos, disharmonisch.

Niesiecz, -y, *pl.* -y, *sf.* Eheramellabaum *m.* (lat. cicea).

Niesienie, -nia, *sn.* Tragen *n.*; — jaj Eierlegen *n.*; — się Eierlegen der Vögel.

Nieskazitelność, -ści, *sf.* Makellosigkeit *f.*, Unbescholtetheit *f.*, Unverderbtheit *f.*

Nieskazitelny, *adi.*; Nieskazitelnie, *adv.* makellos, tadellos, unbescholten, vorwurfsfrei.

Nieskazoność, -ści, *sf.* siehe: Nieskazitelność.

Nieskazony, *adi.*; Nieskazenie, *adv.* unbeslekt, rein, unverderbt.

Niesklejny, *adi.* nicht leimbar; -ne słowa zusammenhangslose Worte.

Nieskładność, -ści, *sf.* Ungeheimtheit *f.*

Nieskończenie, *adv.* unendlich, immerdauernd; sehr, außerordentlich; — jestem mu wdzięczny ich bin ihm unendlich dankbar; rachunek ilości — małych Infinitesimalrechnung (mit unendlich kleinen Größen).

Nieskończoność, -ści, *sf.* Unendliche *n.*, Unendlichkeit *f.*

Nieskończony, *adi.* unendlich.

Nieskoro, *adv.* nicht rasch, langsam.

Nieskuteczność, -ści, *sf.* Erfolgslosigkeit *f.*

Nieskuteczny, *adi.*; Nieskutecznie, *adv.* erfolglos.

Niesława, -wy, *sf.* = hanwa.

Niesławny, *adi.* = haniebny.

Niesłowność, -ści, *sf.* Wortbrüchigkeit *f.*

Niesłowny, *adi.* wortbrüchig.

Niesłuszność, -ści, *sf.* Unrecht *n.*, Unbilligkeit *f.*, Unbill *f.*

Niesłuszny, *adi.*; Niesłusznie, *adv.* unrecht, unbillig.

Niestychany, *adi.*; Niestychanie, *adv.* unerhört, außerordentlich.

Niesmaczność, -ści, *sf.* schlechter Geschmack, Geschmacklosigkeit *f.*, Unbehagen *n.*

Niesmaczny, *adi.*; Niesmacznie, *adv.* ungeschmackhaft, von schlechtem, unangenehmem Geschmack, unappetitlich, ungenießbar, unbehaglich; geschmacklos.

Niesmak, -u, *sm.* 1) widerlicher, unangenehmer Geschmack; Nachgeschmack *m.*; potrawa ta zostawia jakiś — na języku diese Speise hinterläßt einen Nachgeschmack auf der Zunge; 2) Mißbehagen *n.*, Unbehagen *n.*; Unzufriedenheit *f.*

Niesnadnie, *adv.* nicht leicht, schwierig.

Niesnadność, -ści, *sf.* Schwierigkeit *f.*

Niesnaska, -ki (meist nur im *pl.*) -ki, *sf.* Streit *m.*, Zwist *m.*, Mißhelligkeit *f.*, Fehde *f.*; -ki wzniecać Uneinigkeit, Streit erregen.

Niesokor, -u, *pl.* -y, *sm.* lorbeerartiger Strauch (lat. lagetta).

Niespanie, -nia, *sn.* Wachen *n.*, Schlaflosigkeit *f.*

Niespełna, *adv.* nicht vollständig, nicht ganz voll; — sto koron nicht ganz hundert Kronen; — ma rozum er ist nicht richtig im Kopfe.

Niespełniak, -a, *pl.* -i, *sm.* Kretin *m.*

Niesplik, -a, *sm.* Mispel *f.*, Mispelbaum *m.* (lat. mespilus); — czerwony Steinmispel.

Niespodzianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (freudige) Überraschung *f.*

Niespodziany, Niespodziewany, *adi.*; Niespodzianie, Niespodziewanie, *adv.* unverhofft, unerwartet, unvermutet.

Niespokojnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* unruhiger Kopf.

Niespokojność, -ści, *sf.* Unruhe *f.*

Niespokojny, *adi.*; Niespokojnie, *adv.* unruhig, ruhelos.

Niesporo, *adv.* nicht rasch, langsam.

Niespory, *adi.* 1) nicht ausgiebig, ungedeihlich, im Kochen nicht quillend, rasch verbrauchbar; chleb — nicht ausgiebiges Brot; 2) nicht rasch, langsam, viel Zeit brauchend.

Niesposób, *adv.* auf keine Weise möglich, unausführbar; — wierzyć mu dłużej man kann ihm nicht länger Glauben schenken; — go przekonać eś ist unmöglich ihn zu überzeugen.

Niesposobność, *-ści, sf.* Ungeschicktheit *f.*, Michteignung *f.*

Niesposobny, *adi.* do czego zu etw. ungeeignet, ungeschickt.

Niespracowany, *adi.* unermüdet.

Niesprawiedliwość, *-ści, pl. -ści, sf.* Ungerechtigkeit *f.*

Niesprawiedliwy, *adi.*; **Niesprawiedliwie**, *adv.* ungerecht.

Niesprawność, *-ści, sf.* Ungelenkigkeit *f.*, Ungeschicklichkeit *f.*

Niesprawny, *adi.*; **Niesprawnie**, *adv.* ungelent, ungeschickt.

Niestalność, *-ści, sf.* Unbeständigkeit *f.*, Wankelmüt *m.*; Veränderlichkeit *f.*; Flatterhaftigkeit *f.*

Niestaly, *adi.*; **Niestale**, *adv.* unbeständig, wankelmütig, veränderlich; flatterhaft.

Niestanie, *-nia, sn.* Nichterscheinen *n.* vor Gericht.

Niestanne, *-nego, sn.* Geldbuße *f.* für das Nichterscheinen vor Gericht.

Niestanny, *adi.*; **Niestannie**, *adv.* kontumaz-, in Abwesenheit.

Niestaranność, *-ści, Mangel m.* an Sorgfalt.

Niestaranny, *adi.*; **Niestarannie**, *adv.* sorglos, unbekümmert.

Niestateczność, *-ści, sf.* Unbeständigkeit *f.*, Leichtfertigkeit *f.*

Niestateczny, *adi.*; **Niestatecznie**, *adv.* unbeständig, leichtfertig.

Niestatek, *-tku, sm.* 1) Unbestand *m.*, Unbeständigkeit *f.*, Flatterhaftigkeit *f.*; 2) un-

beständiges, lockeres, schwelgerisches Leben; 3) —, *-tka, pl. -tki, sm.* charakterloser Mensch, lockerer Geistig.

Niestety! und verstärkt **Niestetyż!** *interi.* leider!

Niestosowność, *-ści, sf.* Mißverhältnis *n.*, das Unpassende.

Niestosowny, *adi.*; **Niestosownie**, *adv.* unpassend.

Niestosunek, *-nku, sm.* Mißverhältnis *n.*

Niestrawa, *-wy, Knauflgras n.* (lat. dactylis).

Niestrawność, *-ści, sf.* Unverdaulichkeit *f.*; chory na — er hat sich den Magen verdorben, überladen.

Niestrawny, *adi.* 1) unverdaulich, schwer zu verdauen; 2) złydek — schlecht, schwer verdauender Magen.

Niestrętek, *-tka, pl. -tki, sm.* Windröschen *n.*, Küchenschelle *f.*, Diterblume *f.*; — zawięc wieżes Waldhähnchen, Waldhahnenfuß *m.*, Storchblume *f.*

Niestworność, *-ści, sf.* 1) = Niesfornosć; 2) Unmäßigkeit *f.*, Mangel *n.* an Enthaltbarkeit; 3) Zubringlichkeit *f.*, Unbescheidenheit *f.*

Niestworny, *adi.*; **Niestwornie**, *adv.* 1) = niesforny; 2) unmäßig, nicht enthaltbar, unerzätlich; 3) zubringlich, unbescheiden.

Niestworzony, *adi.* nicht dagewesen, ungeremut; pleść rzeczy *-ne* nicht dagewesene Sachen erzählen, ungeremutes Zeug schwätzen.

Niesumiennosć, *-ści, sf.* Gewissenlosigkeit *f.*

Niesumienny, *adi.*; **Niesumiennie**, *adv.* gewissenlos.

Nieswora, *-ry, sf.* Uneinigkeit *f.*

Niesworność, *sf.* = Niesfornosć.

Nieswój, *adi.* 1) mißmutig, verstimmt, schlechter Laune; ona dziś *-swoja* sie ist heute nicht bei ihrer gewöhnlichen Laune; 2) etw. unwohl, unpäßig; jestem dziś jak — ich bin heute nicht ganz wohl, fühle mich heute unbehaglich.

Nieszczerość, *-ści, sf.* Unaufrichtigkeit *f.*, Mangel *m.* an Aufrichtigkeit, Unlauterkeit *f.*

Nieszczery, *adi.*; **Nieszczercze**, *adv.* unaufrichtig, unlauter.

Nieszczęsnosć, *sf.* **Nieszczęsnny**, *adi.* siehe Nieszczęśliwość, Nieszczęśliwy.

Nieszczęście sie, *vr. imperf.* kein Glück haben, nicht glücken; wo wszystkim man sie *-ści*, alles mißglückt ihm.

Nieszczęście, *-cia, pl. -cia, sn.* Unglück *n.*, Mißgeschick *n.*; Fährlichkeit *f.*; jakies — mnie przesładuje ein wahres Mißgeschick (Pech) verfolgt mich; wielkie — stało sie ein großes Unglück ist geschehen, hat sich ereignet; — mnie spotkało ein Unglück ist mir zugestoßen, hat mich getroffen, ereilt; nabawić kogo *-ścia* jemand ins Unglück bringen; na — zum Unglück; dzielić z kim — das Unglück mit jemand teilen; brać udział w czymem *-ściu* Anteil nehmen an jemandes Unglück; — chciało, że oder aby . . . ein feindseliges Geschick wollte, daß . . . ; w *-ściu* im Unglück; nieszczęściem, *adv.* unglücklicherweise.

Nieszczęśliwosć, *-ści, sf.* Unglücklichigkeit *f.*

Nieszczęśliwy, *adi.*; **Nieszczęśliwie**, *adv.* unglücklich, verhängnisvoll; unglücklich; — zbieg okoliczności unglücklichiges Zusammenreffen von Umständen; człowiek — unglücklicher, bemitleidenswerter Mensch.

Nieszczęsnica, *-cy, pl. -ce, sf.* vom Unglück getroffenes Weib, Unglückliche *f.*

Nieszczęśnik, *-a, pl. -nicy, sm.* vom Unglück getroffener Mensch, Unglückliche(r) *m.*

Nieszkodliwosć, *-ści, sf.* Unschädlichkeit *f.*

Nieszkodliwy, *adi.*; **Nieszkodliwie**, *adv.* unschädlich.

Nieszlachoc, *-a, pl. -y, sm.* Unadelige(r) *m.*

Nieszpetny, *adi.*; **Nieszpetnie**, *adv.* nicht häßlich, ganz hübsch, leidlich (hübsch).

Nieszporny, *adi.* Vesper-; -ne kazanie Vesperpredigt.

Nieszpór, -szporu, zumeist *pl.* -szpory, *sm.* Nachmittags-gottesdienst *m.*, Vesper *f.*, Vesperandacht *f.*; isć na — in die Vesper gehen; -pory odprawiać die Vesper halten; Nieszpory sycylijskie sizilianische Vesper.

Nieszpulka, -ki, *pl.*, -ki, *sf.* Nissel *f.*

Nieszowice, *pl.* finnen-artiger Ausschlag.

Niesć, niość, niesiesz, niesie, niośćem, niośćes, niość, I. *ra. imperf.* 1) tragen; — wiadro wody einen Eimer Wasser tragen; — chorągiew die Fahne tragen; — wianek (wörtlich:) den Kranz tragen; zu einem Mädchen hingehen, um ihre Hand anzuhalten; 2) bringen; jakąż mi nowinę niesiesz? was für eine Nachricht bringst du mir? wieść niesie, że . . . es geht das Gerücht, es verlautet, daß . . . ; 3) dokąd niesiesz two kroki? wohin richtest du deinen Schritt? wohin eilst du? idę gdzie oczy niosą ich gehe wohin mich die Augen führen; gniew, żal go niesie der Born schüttelt ihn, Neue bewegt ihn; strzelba niesie daleko die Büchse trägt weit; 4) opfern, hingeben; — życie w ofierze sein Leben zum Opfer bringen, opfern; 5) mit sich bringen, erfordern, erheischen; tak niesie miłość bliźniego so erfordert es die Nächstenliebe; 6) kura niesie jaja die Henne legt Eier; II. — się, *vr. imperf.* 1) — się ku czemu sich zu etw. anlassen; nie ku dobremu się niesie die Sache läßt sich nicht gut an; — się nad innych sich über andere überheben; — się za co sich für etw. ausgeben (veraltete Redewendungen); 2) kury niosą się die Hennen legen Eier.

Niesmialość, -ści, *sf.* Schüchternheit *f.*, Furchtsamkeit *f.*, Angstlichkeit *f.*, Blödigkeit *f.*; z -ścią schüchtern, ängstlich.

Niesmialy, *adi.*; **Niesmialo**, *adv.* schüchtern, ängstlich, furchtsam, blöde.

Niesmiertelnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Dürreblume *f.*, Papierblume (lat. xeranthemum), Strohblume (lat. helichrysum).

Niesmiertelność, -ści, *sf.* Unsterblichkeit *f.*

Niesmiertelny, *adi.*; **Niesmiertelnie**, *adv.* unsterblich; mieszkanie -nych das Himmreich, das Paradies.

Niesny, *adi.* kura niesna = kokosz Leghenne *f.*

Nieswiadom und **Nieswiadomy**, *adi.* — czego mit etw. unbekannt, in etw. unerfahren, einer Sache unfundig, einer Sache nicht bewußt.

Nieswiadomie, *adv.* unbekannt, unerfahren, unfundig, unbewußt.

Nieswiadomość, -ści, *sf.* Unkunde *f.*, Unwissenheit *f.*

Nietajno, *adv.* 1) bekannt; — to nikomu, że . . . es ist niemandem unbekannt, daß . . . ; 2) offen.

Nietknięty, *adi.* unangestastet, unberührt; jungfräulich.

Nietoperz, -a, *pl.* -e, *sm.* Fledermaus *f.* (lat. vespertilio); — piszczy die Fledermaus pfeift, zwitschert, schreit.

Nietoperzec, -rzca, *pl.* -rzce, *sm.* Fledermaus=Caris *f.* (lat. caris vespertilionis).

Nietoperzowy, *adi.* Fledermaus-; -we skrzydła Fledermausflügel; -wa głowa (bildl.) Schwachkopf.

Nietopnistość, **Nietopność**, -ści, *sf.* Unschmelzbarkeit *f.*

Nietopnisty, **Nietopny**, *adi.* unschmelzbar.

Nietota, -ty, *sf.* Farbe(r)=ginster *m.*

Nietowarzyski, *adi.*; **Nietowarzysko**, *adv.* ungesellig.

Nietowarzyskość, -ści, *sf.* Ungeselligkeit *f.*

Nietrafny, *adi.*; **Nietrafnie**, *adv.* unzutreffend.

Nietrwałość, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*, kurze Dauer, Vergänglichkeit *f.*

Nietrwały, *adi.*; **Nietrwałe**, *adv.* unbeständig, von

kurzer Dauer, vergänglich, nicht dauerhaft.

Nietykalność, -ści, *sf.* Unantastbarkeit *f.*, Unverletzbarkeit *f.*

Nietykalny, *adi.* unantastbar; unverletzlich, satrosant.

Nietykałek, -ka, *pl.* -ki, *sm.* Rührmichnichtan *n.*, wilde Balsamine (Pflanze lat. impatiens balsamina).

Nietykany, *adi.* nicht angestastet, unberührt.

Nieublaganość, -ści, *sf.* Unerbittlichkeit *f.*, Unversöhnlichkeit *f.*

Nieublagany, *adi.*; **Nieublaganie**, *adv.* unerbittlich, unversöhnlich.

Nieuchronność, -ści, *sf.* Unvermeidlichkeit *f.*

Nieuchronny, *adi.*; **Nieuchronnie**, *adv.* unvermeidlich.

Nieuchwytny, *adi.* nicht greifbar.

Nieuctwo, -twa, *sn.* Unwissenheit *f.*

Nieuczciwość, -ści, *sf.* Unredlichkeit *f.*, Unehrlichkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Schlechtigkeit *f.*

Nieuczciwy, *adi.*; **Nieuczciwie**, *adv.* unredlich, unehrlich; schändlich, niederträchtig, schlecht.

Nieuczynność, -ści, *sf.* Ungefälligkeit *f.*, Undienstfertigkeit *f.*

Nieuczynny, *adi.*; **Nieuczynnie**, *adv.* ungefällig, undienstfertig.

Nieudatny, *adi.*; **Nieudatnie**, *adv.* unansehnlich, nicht gut geraten.

Nieudolność, -ści, *sf.* Unfähigkeit *f.*, geistige Unzulänglichkeit; Impotenz *f.*

Nieudolny, *adi.*; **Nieudolnie**, *adv.* geistig unzulänglich, beschränkt, von geringen Fähigkeiten; schwach, kraftlos, ungenügend; impotent.

Nieufność, -ści, *sf.* Mißtrauen *n.*, Mangel *n.* an Vertrauen.

Nieufny, *adi.*; **Nieufnie**, *adv.* mißtrauisch; argwöhnisch.

Nieugaszony, *adi.* nicht zu löschten; (bildl.) unbesriedigt.

Nieuğiętość, -ści, *sf.* Unbeugsamkeit *f.*

Nieuğięty, *adi.*; **Nieuğięcie**, *adv.* unbeugsam.

Nieugłaskany, *adi.* ungezähmt.

Nieujeżdżony, *adi.* ungeschult, nicht zugeritten (von Pferden); unbefahren (vom Wege).

Nieuk, -a, *pl.* -ucy und -i, *sm.* Unwissende(r) *m.*, Ungebildete(r) *m.*; ungelehriger, fauler Mensch, der zum Lernen keine Lust hat.

Nieukojony, *adi.* unstillbar, unlindbar.

Nieuleczony, *adi.* ungeheilt, unheilbar.

Nieulomek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* kräftiger, tüchtiger Mensch.

Nieumiejętny, *adi.*; **Nieumiejętnie**, *adv.* unwissend, ungebildet; unfundig, unerfahren.

Nieuroda, -dy, *sf.* Mangel *m.* an Schönheit, an schönem Wuchs.

Nieurodny, *adi.* nicht schön, nicht schön gewachsen.

Nieurodzaj, -u, *pl.* -e, *sm.* Mißwachs *m.*, Mißernte *f.*

Nieurodzajność, -ści, *sf.* Unfruchtbarkeit *f.*

Nieurodzajny, *adi.* unfruchtbar.

Nieustajacy, **Nieustanny**, *adi.*; **Nieustannie**, *adv.* unaushörlich, anhaltend, endlos; *adv.* ohne Unterlaß, in einem fort.

Nieustanność, -ści, *sf.* unterbrochene Fortdauer.

Nieustawiczość, -ści, *sf.* Unbeständigkeit *f.*

Nieustawny, *adi.*; **Nieustawnie**, *adv.* unterbrochen, nicht kontinuierlich; schlecht zu stellen, einzurichten.

Nieustraszenie, *adv.* unerschrocken.

Nieustraszość, -ści, *sf.* Unerschrockenheit *f.*, Mut *n.*

Nieustraszony, *adi.* unerschrocken, herzhast, mutig.

Nieuszanowanie, -nia, *sm.* Mangel *m.* an Achtung.

Nieuszkodzony, *adi.* unbeschädigt.

Nieutulony, *adi.*; **Nieutu-**

lenie, **Nieutulono**, *adv.* trostlos, unstillbar; boleść -na unstillbarer Schmerz.

Nieuwaga, -gi, *sf.* Unaufmerksamkeit *f.*, Unachtsamkeit *f.*; Versehen *n.*; zrobić co z -gi oder przez -gę *etw.* aus Versehen tun, etwas versehen.

Nieuważny, *adi.*; **Nieważnie**, *adv.* unaufmerksam, unachtsam.

Nieużyteczność, -ści, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Nutzlosigkeit *f.*

Nieużyteczny, *adi.*; **Nieużytecznie**, *adv.* unbrauchbar, nutzlos, unnütz.

Nieużytek, -tku, *pl.* -tki, *sm.* was keinen Nutzen bringt; Abfälle *m.* *pl.* (= odpadki); Unland *n.*, (ziemia nie przynosząca użytku).

Nieużytość, -ści, *sf.* Undienstfertigkeit *f.*; Lieblosigkeit *f.*, Härte *f.*

Nieużyty, *adi.* undienstfertig, ungefällig, lieblos, hart.

Niewarowny, *adi.*; **Niewarownie**, *adv.* 1) unrechtmäßig, nicht berechtigt; — dzień kriticznego Dage während einer Krankheit; 2) unverteidigt, unbewaffnet, nicht besetzt.

Nieważkowość, -ści, *sf.* Unwägbarkeit *f.*, Imponderabilität *f.*

Nieważnik, -a, *pl.* -i, *sm.* unwägbarer Stoff oder Bestandteil; *pl.* Imponderabilien.

Nieważność, -ści, *sf.* 1) Ungültigkeit *f.*; — bezwzględna Wichtigkeit; — względna Unsicherheit (Rechtsw.); 2) Unwichtigkeit *f.*, Geringsfügigkeit *f.*; 3) Mangel *m.* an Gewicht, Gewichtsabgang *m.*

Nieważny, *adi.*; **Nieważnie**, *adv.* ungültig, nichtig; nicht wichtig.

Niewczas, *I.* —, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) ungelegene Zeit; 2) Beschwierlichkeit *f.*, Schlaflosigkeit *f.*, Wachen *n.*; -y zniszczyły mi zdrowie daß zu viele Wachen hat meine Gesundheit zerrüttet; *II.* *adv.* unzeitig, zur Unzeit, zu unrechter Zeit; — łyżka po obiedzie oder po niewczasie es ist schon zu spät.

Niewczesny, *adi.*; **Niewczesnie**, *adv.* zur unrechten Zeit, ungelegen, unzeitig (zu früh oder zu spät); pomoc -sna zu spät kommende Hilfe; żal — späte Reue; śmierć -sna früher Tod; łód — Frühgeburt; żarty -sno unpassende Späße.

Niewdzięcznica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Undankbare *f.*

Niewdzięcznik, -a, *pl.* -nicy und -i, *sm.* Undankbare(r) *m.*

Niewdzięczność, -ści, *sf.* Undankbarkeit *f.*, Undank *m.*; odpłacić co komu -ścią jmnemu *etw.* mit Undank lohnen.

Niewdzięczny, *adi.*; **Niewdzięcznie**, *adv.* undankbar; -nym się okazać sich undankbar erweisen; praca -na undankbare, nicht lohnende Arbeit; przedmiot — undankbarer, schwieriger Gegenstand; ziemia -na unfruchtbare Erde.

Niewdzięka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* undankbare Handlung.

Niewiadomo, *adv.* unbekannt; — jak się to stało man weiß nicht, wie es geschah.

Niewiadomość, -ści, *sf.* Unwissenheit *f.*, Mangel *m.* an Kenntnissen, Unkenntnis *f.*, Unkunde *f.*

Niewiadomy, *adi.* unbekannt; ilość -ma unbekannte Größe; -n sposobem unbekannterweise.

Niewiara, -ry, *sf.* Unglaube *m.*; (bisol.) —, *pl.* -ry, Ungläubige(r) *m.*

Niewiasta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Weib *m.*, Frauenzimmer *n.*

Niewiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schwiegertochter *f.* (Dialekt).

Niewida, -dy, *pl.* -dy, *sm.* lichterlicher Mensch.

Niewidny, *adi.*; **Niewidnie**, *adv.* nicht hell.

Niewidomy, *adi.* blind.

Niewidzialność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Unsichtbarkeit *f.*

Niewidzialny, *adi.* unsichtbar; *adv.* niewidzialnie unsichtbar, unsichtbarerweise.

Niewiele, *adv.* wenig; z niewielu ludźmi mit einer Handvoll Menschen.

Niewierca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*

Niewiernica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Ungetreue *f.*, Treuloſe *f.*

Niewiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Ungläubige(r) *m.*; Treuloſe(r) *m.*, Ungetreue(r) *m.*

Niewierność, -ści, *sf.* Unglaube *m.*; Untreue *f.*, Treuloſigkeit *f.*

Niewierny, *adi.* untreu, treuloſ; ungläubig; nawracać -ch die Ungläubigen befehren.

Niewieſci, *adi.* Weiber-, Frauen-; ubiór — Frauenkleid; rządy -ście Weiberregiment.

Niewieſcieć, -cieje, -ciejesz, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* weiblich, verweicht werden.

Niewieſciuch, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) weiblicher Menſch, Weiblich *m.*; 2) Weibernarr *m.*

Niewieſciuchostwo, -wa, *sn.* 1) Weichlichkeit *f.*; 2) Weibernarrheit *f.*

Niewiniątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unſchuldiger Menſch, unſchuldig Geſchöpf; (meiſt ironiſch:) die liebe Unſchuld ſelbſt; święto niewiniątek ſiehe unter młodzianek.

Niewinność, -ści, *sf.* Unſchuld *f.*; Keuſchheit *f.*

Niewinny, *adi.*; Niewinnie, *adv.* unſchuldig, ſchuldloſ; keuſch; znać kogo za -nego jmnąć (für) unſchuldig erklären, ſchuldloſ erkennen; zrobić co w -nej myśli etw. ohne Böſes zu denken, ohne böſe Abſicht tun; lekarstwo -ne unſchuldige, unſchädliche Arznei; gra -na unſchuldiges Spiel.

Niewładność, -ści, *sf.* Schwäche *f.*

Niewłasny, *adi.* nicht eigen, fremd.

Niewłaściwość, -ści, *sf.* Nichtentſprechen *n.*; Unzuläſſigkeit *f.* Unbefugtheit *f.*, Inkompetenz *f.*; — sądu Unzuständigkeit, Inkompetenz des Gerichts.

Niewłaściwy, *ali.*; Niewłaściwie, *adv.* uneigentlich; unzuläſſig, unbefugt, unzuständig, inkompetent.

Niewola, -li, *sf.* 1) Skla-

verei *f.*, Knechtſchaft *f.*, Leibeigenschaft *f.*, Gefangenschaft *f.*, Gefangennehmung *f.*; żyć w -li in der Sklaverei, Gefangenschaft leben; wziąć kogo w -le jmnąć gefangen nehmen; dostać się do -li in Gefangenschaft geraten; 2) Zwang *m.*, Not *f.*, Notwendigkeit *f.*; z -li, z -lą, po -li unfreiwillig, nicht aus freien Stücken, notgedrungen, gezwungen.

Niewolenie, -nia, *sn.* Nötigung *f.*, Zwang *m.*

Niewolić, -le, -liż, -li, -lićm, *va. imperf.* nötigen, zwingen.

Niewolnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Sklavin *f.*; Gefangene *f.*

Niewolnictwo, -wa, *sn.* Sklaverei *f.*, Knechtſchaft *f.*

Niewolniczo, *adv.* ſklaviſch; naśladować co — etw. ſklaviſch, blind nachahmen.

Niewolniczość, -ści, *sf.* Zustand *m.* der Sklaverei.

Niewolniczy, *adi.* ſklaviſch, Sklaven-, knechtlich, dienſtbar.

Niewolnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Sklave *m.*, Leibeigene(r) *m.*, (Kriegs-)Gefangene(r) *m.*, Knecht *m.*

Niewolno, *adv.* eſ iſt nicht erlaubt, eſ iſt verboten, eſ ſteht nicht frei.

Niewolny, *adi.* unfreiwillig; unfrei.

Niewolstwo, *sn.* = Niewolnictwo.

Niewód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* großer Zuggarn; łowie ryby -wodem mit dem Zuggarn fiſchen; nie łów ryb przed -wodem (wörtlich:) fange die Fiſche nicht vor dem Zuggarn; man ſoll ſich nie vorzeitig eines Vorteils freuen, man ſoll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Niewprawny, *adi.*; Niewprawnie, *adv.* ungeſchickt, ungelübt, nicht eingeehult.

Niewstrzymany, *adi.* unauſhaltſam.

Niewstydy, -u, *sm.* Schamloſigkeit *f.*; Unzucht *f.*

Niewstydlivość, -ści, *sf.* Schamloſigkeit *f.*, Unverſchämtheit *f.*

Niewstydlivy, *adi.*; Nie-

wstydliwie, *adv.* ſchamloſ, unverſchämt; dreißt.

Niewstydnosc, *sf.* = Niewstydlivość.

Niewstydney, Niewstydnie, = Niewstydlivy, -wie.

Niewyczerpany, *adi.*; Niewyczerpanie, *adv.* unerſchöpflich; noch nicht erſchöpft.

Niewyczesaniec, Niewyczosaniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* ungefämmer Menſch; (bitbl.) roher, ungeſchliffener Menſch, Lummel *m.*

Niewydatność, -ści, *sf.* Unergiebigkeit *f.*

Niewydatny, *adi.* unergiebig.

Niewygasły, *adi.* nicht verlöſcht; unauſlöſlich.

Niewygoda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Unbequemlichkeit *f.*

Niewygodny, *adi.*; Niewygodnie, *adv.* unbequem.

Niewykorzeniony, *adi.* unauſtilgbar.

Niewykszałcony, *adi.*; Niewykszałcenie, *adv.* ungebildet.

Niewyoleczony, *adi.* ungeheilt; unheilbar.

Niewymownie, *adv.* unſagbar, unauſſprechlich; — żałować unſagbar, unſäglich bedauern.

Niewymowny, *adi.* unſagbar, unauſſprechlich; außerordentlich.

Niewymuszoność, -ści, *sf.* Ungezwungenheit *f.*, Natürlichkeit *f.*

Niewymuszony, *adj.*, Niewymuszenie, *adv.* ungezwungen, natürlich.

Niewymysłny, *adi.*; Niewymyślnie, *adv.* leicht zu berriedigen, nicht wählerlich; nicht gewählt, einfach.

Niewypowiedziany, *adi.*; Niewypowiedzianie, *adv.* unauſſprechlich, unbeſchreiblich, unſäglich, außerordentlich.

Niewyprawny, *adi.* un(aus)geherbt.

Niewyrazistość, -ści, *sf.* Ausdrucksloſigkeit *f.*

Niewyraźnie, *adv.* undeutlich.

Niewyraźność, -ści, *sf.* Undeutlichkeit *f.*

Niewyraźny, *adi.* undeutlich, unklar.

Niewyrozumiałość, *-ści*, *sf.* Einsichtslosigkeit *f.*, Schonungslosigkeit *f.*

Niewyrozumiały, *adi.*; **Niewyrozumiale**, *adv.* einsichtslos, ohne Verständnis für etw.; rückwärtslos, schonungslos.

Niewysłowiony, *adi.*; **Niewysłowienie**, *adv.* unaussprechlich, unbeschreiblich.

Niewyspany, *adi.* nicht ausgeruht, schlaftrig.

Niewyśledzony, *adi.* nicht ausgeforscht; unerforschlich.

Niewytrawny, *adi.*; **Niewytrawnie**, *adv.* schal, nicht abgelagert, nicht abgeflärt; unerfahren, unfertig.

Niewystały, *adi.* trübe, noch nicht abgeflärt, noch nicht gefest.

Niewytrwały, *adi.*; **Niewytrwale**, *adv.* nicht ausdauernd; unbeständig, unbeharrlich.

Niewytrzymaly, *adi.* der nichts aushält, zart, schwächlich.

Niewytworny, *adi.*; **Niewytwornie**, *adv.* einfach, ungekünstelt.

Niewywczas, *-u*, *pl.* *-y*, *sm.* Unbequemlichkeit *f.*, Mangel *m.* an Ruhe, an Schlaf.

Niewyczasowac się, *-suje*, *-suje*, *-sowałem* się, *vr. perf.* sich nicht gehörig ausruhen, ausschlafen.

Niewywrotny, *adi.* nicht leicht umzustößen, unumstößlich.

Niewzruszony, *adi.*; **Niewzruszenie**, *adv.* unbeweglich; unerfüttellich, unerbittlich.

Niezabawem, *adv.* unverweilt, sofort, sogleich.

Niezabudka, *-dki*, *pl.* *-dki*, *sf.* Bergipfeinnicht *n.*; = **Niezapominajka**.

Niezachwiany, *adi.*; **Niezachwanie**, *adv.* unerschütterlich, nicht wankend.

Niezadlugo, *adv.* in kurzem, in Bälde, baldigt.

Niezagojny, **Niezgojny**, *adi.* nicht oder schwer heilend.

Niezależnie, *adv.* unabhängig.

Niezależność, *-ści*, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezależny, *adi.* unabhängig.

Niezameżna, *adi. f.* unverheiratet (von Frauenzimmern.)

Niezamieszkały, *adi.* unbewohnt; ohne festen Sitz.

Niezamożny, *adi.* nicht sehr wohlhabend, unbemittelt.

Niezapamiętany, *adi.* unvergänglich.

Niezapominajka, *-ki*, *pl.* *-ki*, *sf.* Bergipfeinnicht *n.* (lat. *myosotis*).

Niezaprzeczone, *adi.*; **Niezaprzeczenie**, *adv.* unbestreitbar, unleugbar.

Niezasłużony, *adi.*; **Niezasłużenie**, *adv.* unverdient.

Niezawisłość, *-ści*, *sf.* Unabhängigkeit *f.*

Niezawisły, *adi.*; **Niezawisłe**, *adv.* unabhängig.

Niezawistny, *adi.*; **Niezawistnie**, *adv.* nicht neidisch.

Niezawodnie, *adv.* untrüglich, ganz zuverlässig, bestimmt.

Niezawodność, *-ści*, *sf.* Untrüglichkeit *f.*

Niezawodny, *adi.* untrüglich.

Niezbadany, *adi.* unerforscht, unerforschlich.

Niezbędność, *-ści*, *sf.* Unumgänglichkeit *f.*, unabweisbare Notwendigkeit.

Niezbędny, *adi.*; **Niezbędnie**, *adv.* unumgänglich, durchaus notwendig.

Niezbity, *adi.*; **Niezbicie**, *adv.* unbestritten, unwiderlegbar, unwiderleglich; dowód — unwiderlegbarer, unumstößlicher Beweis.

Niezbożność, *-ści*, *sf.* Gottlosigkeit *f.*, Berruchtigkeit *f.*

Niezbożny, *adi.*; **Niezbożnie**, *adv.* gottlos, verrucht.

Niezbyty, *adi.* nicht loszubekommen.

Niezdara, *-ry*, *pl.* *-ry*, *sm.* und *sf.* mißgestalteter, ungeschickter Mensch.

Niezdarność, *-ści*, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezdarny, *adi.*; **Nie-**

zdarnie, *adv.* ungeschickt, plump; unbrauchbar.

Niezdatność, *-ści*, *sf.* Unbrauchbarkeit *f.*, Untauglichkeit *f.*

Niezdatny, *adi.* unbrauchbar, untauglich; — oder niesposobny do jazdy laufunfähig (Eisenbahnw.).

Niezdolność, *-ści*, *sf.* Unfähigkeit *f.*, Unzulänglichkeit.

Niezdolny, *adi.*; **Niezdolnie**, *adv.* unfähig, unzulänglich.

Niezdrowo, *adv.* ungesund, schädlich; coś mi dziś — heute bin ich nicht ganz wohl; to — das ist schädlich.

Niezdrowy, *adi.* ungesund, nicht gesund; schädlich; pokarm — schädliche Nahrung.

Niezdrow, *-drowa*, *-drowe*, *adi.* nicht gesund, fränklisch, krank.

Niezepsuty, *adi.* unverdorben, unverderbt.

Niezglębiony, *adi.* unergründlich, unerforschlich.

Niezgoda, *-dy*, *pl.* *-dy*, *sf.* Uneinigkeit *f.*, Zwietracht *f.*, Zwiespalt *m.*; **Streit** *m.*; **życ** w **-zgodzie** in **Zwietracht** leben; **podniecać** **-de** die Uneinigkeit schüren; **jabłko** **-dy** der Apfel der Zwietracht.

Niezdolliwy, *adi.*; **Niezdolliwie**, *adi.* freit-, zank-, jüchtlig, zänklich.

Niezdolność, *-ści*, *sf.* 1) Unverträglichkeit *f.*; 2) —, *pl.* *-ści*, Nichtübereinstimmung *f.*, Abweichung *f.*; — w **utawiceniu** abweichende Schichtung (Bergbau).

Niezdolny, *adi.*; **Niezdolnie**, *adv.* uneinig, unverträglich; nicht übereinstimmend, abweichend.

Niezgorszy, *adi.*; **Niezgorsza**, *adv.* erträglich, leidlich.

Niegorzej, *adv.* nicht schlecht, leidlich.

Niezgrabnik, *-a*, *pl.* *-i* und *-nicy*, *sm.* ungeschickter, plumper Mensch.

Niezgrabność, *-ści*, *sf.* Ungeschicktheit *f.*, Plumpheit *f.*

Niezgrabny, *adi.*; **Niezgrabnie**, *adv.* ungeschickt, plump.

Niezliczonosc, -sci, *sf.* Unzählbarkeit *f.*

Niezliczony, *adi.*; **Niezliczenie**, *adv.* unzählbar.

Niezłomnosc, -sci, *sf.* 1) Unzerbrechlichkeit *f.*; 2) (bitbl.) Unbeugbarkeit *f.*, Unzerbrüchlichkeit *f.*; — woli Unbeugbarkeit des Willens.

Niezłomny, *adi.*; **Niezłomnie**, *adv.* unzerbrechlich; (bitbl.) unbeugbar, unzerbrüchlich; — charakter unbeugbarer Charakter; wiernosc — na unzerbrüchliche Treue.

Niezmiarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Syrpenfliege *f.*

Niezmiennosc, -sci, *sf.* Unveränderlichkeit *f.*, Beständigkeit *f.*

Niezmienny, *adi.*; **Niezmiennie**, *adv.* unveränderlich, beständig.

Niezmiernie, *adv.* unermesslich, unendlich, außerordentlich.

Niezmiernosc, -sci, *sf.* Unermesslichkeit *f.*

Niezmierny, *adi.* unermesslich, unendlich, außerordentlich.

Niezmierzonosc, -sci, *sf.* Unermesslichkeit *f.*, Unendlichkeit *f.*

Niez mordowany, *adi.*; **Niez mordowanie**, *adv.* unermordlich.

Niezmyślnie, *adv.* wirklich, ungeheuchelt.

Nieznacznie, *adv.* unmerklich, unvermerkt; nach und nach, allmählich.

Nieznaczny, *adi.* unmerklich, unbedeutend; gering.

Niez znajomosc, -sci, *sf.* Unbekanntheit *f.*; — czego Unkenntnis, Unkunde (in) einer Sache.

Niez znajomy, *adi.*; **Niez znajomo**, *adv.* unbekannt; przejeżdżać — mo infognito durchreisen.

Nieznośny, *adi.*; **Nieznośnie**, *adv.* unerträglich, unausstehlich.

Niezręcnosc, -sci, *sf.* Ungeschicklichkeit *f.*

Niezręczny, *adi.*; **Niezręcznie**, *adv.* ungeschickt, plump.

Niezrównany, *adi.*; **Nie-**

zrównanie, *adv.* unvergleichlich.

Niezrozumiały, *adi.*; **Niezrozumiale**, *adv.* unverständlich.

Niezupelnosc, -sci, *sf.* Unvollständigkeit *f.*

Niezupelny, *adi.*; **Niezupelnie**, *adv.* unvollständig.

Niezuzyty, *adi.* nicht zu verbrauchen, unverwüsthlich.

Niezwadliwy, *adi.* nicht zantfüchtig.

Niezwalczony, *adi.* unbeswingbar.

Niezwiadly, *adi.* unverblüht; wawrzyny — die immergrüner Lorbeer, ewiger Ruhm.

Niezwołczny, *adi.*; **Niezwołcznie**, *adv.* unverweilt, sofort, ohne Aufschub.

Niezwyceżony, *adi.* unbesiegtbar, unbeswingbar; wstret — unwiderstehliche Abneigung.

Niezwyczajnie, *adv.* ungewöhnlich.

Niezwyczajny, *adi.* ungewöhnlich; — ne zdolnosc — ungewöhnliche, außerordentliche Fähigkeiten; — czego etw. nicht gewohnt.

Niezwykle, **Niezwykły**, = **Niezwyczajnie**, **Niezwyczajny**.

Niezwyklosc, -sci, *sf.* Ungewöhnlichkeit *f.*; Seltenheit *f.*

Niezyczliwosc, -sci, *sf.* Mißgunst *f.*, Ungunst *f.*, Abneigung *f.*

Niezyczliwy, *adi.*; **Niezyczliwie**, *adv.* mißgünstig, ungünstig, nicht geneigt.

Niezyt, -u, *sm.* Katarrh *m.*, Schnupfen *m.*

Niezytowy, *adi.* katarrhalisch.

Niezywiątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* noch nicht lebender Keim.

Niezywotny, *adi.* unbesetzt, leblos; kwestya — na eine nicht aktuelle, keine aktuelle Frage.

Nieżywy, *adi.* leblos, tot; chodzi jak — er schleicht einher wie entseelt, sehr langsam.

Nigdy, *adv.* nie, niemals; — tam nie byłem ich war niemals dort; — a — już tego robić nie będę nie und nimmermehr werde ich das tun; oddać co

komu na święty — jmdm etw. am Nimmertage zurückgeben.

Nigdzie, *adv.* nirgend; — tego nie usłyszysz das wirst du nirgend hören; — indziej an keinem anderen Orte; dokąd idziesz? — wohin gehst du? nirgendshin.

Nigromancya, -yi, -ye, *sf.* Schwarzkunst *f.*, Zauberei *f.*; = czarnoksiestwo.

Nigromanta, -ty, *pl.* -nci, *sm.* Schwarzkünstler *m.*; Zauberer *m.*; = czarnoksiężnik.

Nigryn, -u, *pl.* -y, *sm.* Nafeneisenstein *m.*

Nihilista, -ty, *pl.* -sci, *sm.* Nihilist *m.*

Nihilizm, -u, *sm.* Nihilismus *m.*

Nijak, **Nijako**, *adv.* keineswegs, auf keinerlei Weise; weder so noch so; — tego zrobić nie mogę ich kann das keineswegs machen; jakże ci odpowiedział? — wie hat er dir also geantwortet? nicht so und nicht so, unbestimmt.

Nijaki, *adi.* keiner von beiden, keinerlei; nie zajmuje się — ka robotą er beschäftigt sich mit keinerlei Arbeit; nie mieć — kiego majątku gar kein Vermögen haben; słowo — e, rodzaj — Verbum neutrum (intransitives Zeitwort), sächliches Geschlecht (Grammatik).

Nijakosc, -sci, *sf.* Jarblofigkeit *f.*; Gleichgültigkeit *f.*; Neutralität *f.*

Nikczemnie, *adv.* elend, erbärmlich; zginąć — elend zu Grunde gehen.

Nikczemniec, -nieje, -nieje, -niatem, *vn.* imperf. elend, schlecht werden, herunterkommen.

Nikczemnik, -a, *pl.* -i und -nicy, *sm.* Elende(r) *m.*, Nichtswürdige(r) *m.*, Niederträchtige(r) *m.*

Nikczemnosc, -sci, *sf.* 1) Unbedeutendheit *f.*, geringer Wert; Kleinlichkeit; 2) Niedrigkeit *f.*, Nichtswürdigkeit *f.*, Niederträchtigkeit *f.*, Niedertracht *f.*; 3) —, *pl.* -sci nichts-würdige Handlung, niederträchtiges Vorgehen.

Nikczemny, *adi.* 1) unbes-

deutend, geringfügig; — zwierz Kleinwild (Jagd); 2) elend, armselig; *człowiek wyschły i — na ciele ein magerer unansehnlicher Mensch*; 3) nichts-müßig, niederträchtig, erbärmlich; — *ne zamary niedeträchtige Absichten*; — *postępek erbärmliche Handlung*.

Nikiel, -klu, *sm.* Nickel *m.*

Nikielek, -lka, *sm.* Nickel-*ogryd n.*

Nikielin, -u, *pl.* -y, *sm.* Kupfernickel *m.*, Rotnickelies *n.*, Rotarsenitnickel *m.*

Nikla, -li, *pl.* -le, *sf.* indische Gemüsepflanze (*lat.* *caianus*).

Niklik, -a, *pl.* -i, *sm.* Nickel-*ogrydul n.*

Niklowy, *adi.* Nickel-, von Nickel.

Nikość, -ści, *sf.* Unansehnlichkeit *f.*, Kleinlichkeit *f.*; Bergänglichkeit *f.*

Nikły, *adi.* vergänglich; klein, winzig.

Niknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem und nikłem, *vn. imperf.* vergehen, schwinden, verschwinden; unsichtbar werden; kolor ten prędko -nie die Farbe schwindet, verblaßt rasch; radość prędko -nie rasch vergeht die Freude.

Nikotyna, -ny, *sf.* Nikotin *n.* (*lat.* *nicotina*).

Nikt, nikogo, nikomu, *pron.* niemand, keiner; *kto tu był?* — wer war hier? niemand; *niema w domu nikogo* es ist niemand zu Hause.

Niktórędy, *adv.* auf keinem Wege, durch keinen Ort.

Nilokun, -nia, *pl.* -nie, *sm.* amerikanischer Meerhecht (*lat.* *centropomus*).

Nim, *coni.* 1) ehe, bevor; — *śniegi zejda* bevor der Schnee schmilzt; 2) siehe On.

Nimbus, -a, *pl.* -y, *sm.* Heiligenschein *m.*

Nimfa, -fy, *pl.* -fy, *nimf, sf.* Nymphe *f.*

Nimfomania, -nii, -nie, *sf.* Nymphomanie *f.*

Ninacz, = ni na co, zu nichts.

Ninie, *adv.* veraltet für teraz, jetzt, heute.

Niniejszy, *adi.* dieser, vorliegend, gegenwärtig, jetzig; — *ze pismo* vorliegendes, gegenwärtiges Schreiben; *niniejszem adv.* hier(r)durch, hier(r)mit.

Niocz, Niodkogo, = ni o co, ni od nikogo.

Niskąd, *adv.* von nirgend(s) her.

Nisza, -szy, *pl.* -sze, *sf.* Nische *f.*

Niszcząć, -czeje, -czejesz, -czeje, -czałem, *vn. imperf.* verflummern, herunterkommen, zu Grunde gehen, zu nichte werden, schwinden; *zdrowie jego* wyraźnie -czeje seine Gesundheit schwindet sichtlich.

Niszczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Vernichter *m.*, Verwüster *m.*, Zerstörer *m.*; — *spokojaści* Ruhestörer.

Niszczyć, -cze, -czy, -czyłem. I. *va. imperf.* vernichten, verderben, zerstören, zu Grunde richten, verwüsten; — *czyje szczęście* jmands Glück zerstören; — *w swoim sercu* uczucie ludzkości in seinem Herzen jedes menschliche Gefühl erlöchen; *nieprzyjacieli -czy kraj* der Feind verwüstet das Land; — *miasto* die Stadt zerstören; — *zdrowie* die Gesundheit ruinieren; *gorączka -czy chorego* daß Fieber verzehrt den Kranken; — *czyje plany* jmands Pläne zu Schanden, zu nichte machen; — *kogo* zupełnie jmandu gänzlich zu Grunde richten; — *umowę, kontrakt, akt* eine Übereinkunft, einen Vertrag, einen Akt aufheben, ungültig, null und nichtig machen; II. — *się, vr. imperf.* verderben, herunterkommen, zu Grunde gehen, sich zu Grunde richten, sich ruinieren; *się (jelbi)* aufzehren, sich abnutzen, zu Schanden, zu nichte werden.

Nit, -u, *pl.* -y, *sm.* Niet *n.*, Nietnagel *m.*, Stift *m.*; — *rozpierzający* Stehbolzen; *wziąć blachy na* — Blech mit Nieten befestigen; (*bisd.*) — *puścić* nicht halten, nicht ausharren (von Personen); *verderben, auseinandergehen* (von Sachen).

Niteczka, -ki, *pl.* -ki, *sf. dim.* von Nitka; 1) kleiner, dünner Faden; 2) Staubbeutelträger *m.* (*Botanik*).

Nitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Faden *m.*; — *jedwabna, bawełniana* seidener, baumwollener Faden, Seiden-, Baumwollfaden; *zawlec -kę do igły* den Faden (in die Nadel) einfädeln; *wisiec na -tce* an einem (seidenen) Faden hängen; *zmoknąć do -ki* faden-naß werden, ganz durchnäßt werden; *ani jednej -ki* suchej na nim nie *zostało* es blieb an seinem ganzen Leibe kein trockener Faden; — *jedwabiu* ein Faden Seide; — *peret* eine Perlenschnur; 2) Faser *f.*, Gesfaser *n.*, Faser *f.* (*im Gewebe* des tierischen Körpers).

Nitkopletw, -a, *pl.* -y, *sm.* Karpenhering *m.*

Nitkowaty, *adi.* fadenförmig, faserig; — *te robaki* Fadenwürmer.

Nitkowiec, -wca, *pl.* -wca, *sm.* Fadenwurm *m.*

Nitkowy, *adi.* Faden-, Faser-.

Nitować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nieten, vernieten; löten.

Nitowanie, -nia, *sn.* Nieten *n.*, Nietung *f.*; — *kryte, wpuszczone* versenkte Nietung; — *łańcuchowe* Kettennietung; — *pojedyncze* einfache Nietung; — *podwójne* doppelte Nietung; — *ze spójką, z łubkiem, z przykładką* Lachsenietung.

Nitowany, *adi.* genietet, vernietet; gelötet.

Nitownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Nietmaschine *f.*, Nietpresse *f.*

Nitownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Niethammer *m.*

Nitrogliceryna, -ny, *sf.* Nitroglycerin *n.*, Sprengöl *n.*

Niuch, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Priße Tabak.

Niuchać, -cham, -cha, -chalełem, *va. imperf.*; *Niuchnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, va. perf.* eine Priße nehmen, schnupfen.

Niuń, niunia, niunie, *sm.*, Niunia. -ni, *pl.* -nie und *dim.*

Niuńka, -ki, *pl.* -ki, *sm.* und *sf.* junger Lämmel, unerfahrener, unbeholfener Junge; ungebildeter, plumper Mensch.

Niwa, -wy, *pl.* -wy, *niv.*, *sf.* Flur *f.*, Feld *n.*, Ackerfeld; bujna — üppiges Gefilde; (bildl.) pracować na -wie historycznej auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaft arbeiten.

Niwecz, *adv.* nur mit der *pracp.* w; w — zu nichts; w — obracać, obrócić zu nichte machen, vernichten; w — iść, pójść zu Grunde gehen, zu Schanden werden.

Niweczenie, -nia, *sn.* Vernichtung *f.*

Niweczyć, -cze, -czy, -czyłem, *va. imperf.* vernichten, zu Schanden, zu nichte machen; vereiteln.

Niwelacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, *sf.* Nivelieren *n.*, Nivelierung *f.*; = poziomowanie.

Niwelować, -luje, -lujesz, -luje, -lowałem, *va. imperf.* nivelieren; = poziomować.

Nizać, niże, niżesz, niże, -załem, *va. imperf.* aufsädeln; (bildl.) — myśli Gedanken sammeln.

Nizanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bündel *n.*

Nizina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Niederung *f.*, niedrig liegendes Land.

Niziołek, -ka, *pl.* -ka, *sm.* (kleiner) Knirps.

Nizisty, *adi.* niedrig gelegen.

Niziuchno, Niziutko, Niziuteńko, *adv.* außerordentlich, sehr niedrig; sehr untertänig, untertänigst.

Niziuchny, Niziutki, Niziuteńki, *adi.* ganz niedrig; sehr untertänig.

Nizki, *adi. comp.* niższy, niedrig; mur — niedrige Mauer; wzrost — kleiner Wuchs, niedrige Statur; grunt — niedrig gelegener Boden; sprzedać co po -zkiej cenie oder za -zką cenę etw. um einen niedrigen, geringen Preis verkaufen; człowiek -zkiego urodzenia, stanu ein Mensch von niedriger Herkunft, nie-

drigem Stande; -zkie tony tiefe Töne; — postępek verächtliche, gemeine Handlung; — piec kłusofen, Blausofen, Stüdföfen, Wollföfen (Bergw.)

Nizko, *adv.* niedrig; siedzieć — niedrig sitzen; okolica położona — niedrig gelegene Gegend; — się kłaniać untertänig grüßen; — śpiewać mit tiefer Stimme, tief singen; — postąpić verächtlich handeln; — urodzony von niedriger Herkunft, Geburt.

Nizkolotny, *adi.* niedrig fliegend.

Nizkopienny, *adi.* niederstämmig; -ne gospodarstwo Niederwaldwirtschaft *f.*; -ne gospodarstwo lasne Buchholzhau *n.*; — las Niederwald *m.*, Schlagholz *n.*

Nizkość, -ści, *sf.* Niedrigkeit *f.*; — muru Niedrigkeit der Mauer; — okolicy niedrige Lage der Gegend; — urodzenia Niedrigkeit der Herkunft; — uczuć Niedrigkeit der Gefühle.

Niż, Niżeli, Niżli, oder Anizeli, *adv.* als, eher als, denn; lepiej milczeć, — źle mówić es ist besser schweigen, als schlecht sprechen; pracuję teraz więcej — kiedykolwiek ich arbejde jetzt mehr denn jemals; lepiej za późno, anizeli nigdy lepiej za spät als nie.

Niż, *sf.* = dolny bieg rzeki, unterer Teil des Stromes; = kraj ku ujściu rzeki, Niederland *n.*; w —, na — nach unten zu, hinab, in die Tiefe; na — płynąć stromawąrtwärts schwimmen, fahren.

Niża, -zy, *pl.* -ze, *sf.* Niederung *f.*, niedriger Ort, niedrige Lage.

Niżby, *adv.* = niż verstärkt durch die Partikel by; wolę ustąpić, niżbym się miał z nim posprzeczac ich will lieber nachgeben, als daß ich mich mit ihm überwerfe.

Niżej, *adv. comp.* von nizko, niedriger, tiefer; dom nasz położony daleko — od waszego unser Haus ist weit niedriger gelegen als das

eurige; coraz — immer tiefer; — podpisany der Gefertigte; — wymienionym sposobem in der (weiter) unten erwähnten Weise; młodzieniec — lat osmnastu ein Jüngling unter achtzehn Jahren.

Niżnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Unter *m.*, Bube *m.*, (im Kartenspiel); — żołędny Cichel-Unter.

Niżozemie, -mia, *pl.* -mia, *sn.* tief gelegenes Land.

Niższosc, -ści, *sf.* geringere Bedeutung, niedrigerer Stand.

Niższy, *adi. comp.* von nizki, niedriger, tiefer.

Niżyć, -zę, -ży, -żyłem, *va. imperf.* niedriger machen, erniedrigen.

No! *interi.* nun! wohlan! wohlauf!; —, dalej! frisch auf! vorwärts!; —, czego milczysz? mów! nun, warum schweigst du? sprich!; —, nie mówiłemże? nun, habe ich nicht gesagt?; (Bewunderung ausdrückend) — proszę unżenie! ah! da muß ich bitten; (drohend) —, no! warte nur! hüte dich!; —, dam ja tobie! warte nur, ich werde dir's schon geben!; piszno! schreibe nur (zu)!

Nobilitacya, -cyi, -cye, *pl.* -cye, -cyi, *sf.* Nobilitierung *f.*, Erhebung *f.* in den Adelsstand; = nadanie szlachectwa, uszlachecenie.

Nobilitować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* nobilitieren, adeln, in den Adelsstand erheben; = nadawać szlachectwo, uszlachcać.

Noc, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Nacht *f.*; — ciemna, jasna finstere, helle Nacht; — miesieczna mondhele Nacht; — cicha stille Nacht; — nastaje, zapada es wird Nacht, die Nacht bricht an, ein; za nadejściem -y bei Anbruch der Nacht, bei einbrechender Nacht; — uchodzi die Nacht entteilt; czuwać (przez) całą — die ganze Nacht (über) wachen; późno w — czuwać spät in der Nacht, des Nachts, nachts wachen; pisać do późnej -y tief, spät in die Nacht hinein schreiben; -ąjechać des Nachts fahren; po całych -ach pracować ganze

Nächte lang arbeiten; po -y nächtlicher Weise; po -y chory nieco usnął gegen Morgen schlief der Kranke ein wenig ein; we dnie i w -y bei Tag und bei Nacht; dzień i — jechać Tag und Nacht fahren; na — für die Nacht; zostań u nas na — bleibe bei uns über Nacht, übernachte bei uns; po wielu bezsennych -ach nach vielen schlaflosen Nächten; — nas zaskoczyła w drodze die Nacht überraschte uns unterwegs; z -y dzień robić die Nacht zum Tage machen; to tak do siebie podobne jak dzień do -y das ist einander so ähnlich wie Tag und Nacht; dobra —! dobrej -y! spokojnej -y! gute Nacht! (wünsch) wohl zu! (schlafen) ruhen! — grobowa, wieczna ewige Nacht, Tod; — wieczna, nieprzebyta die Hölle; synowie -y Kinder der Nacht, Heiden; 2) Finjerneris f.. Dunkelheit f.

Nocleg, -u, pl. -i, sm. Nachtlager n., Nachtquartier n., Nachtherberge f.; gdzie będziemy mieli —? wo beziehen wir das Nachtquartier? zjechać na — in eine Nachtherberge einkehren; irgendwo einkehren, um zu übernachten; stanąć gdzie -giem irgendwo das Nachtquartier beziehen, über Nacht bleiben, übernachten; isć, jechać prędkimi, krótkimi -ami rasch gehen, fahren, ohne lange in Nachtherbergen zu verweilen.

Noclegować, -guję, -guje, -gowalem, vn. imperf. übernachten.

Noclegowe, -go, sn. Übernachtungsgebühr f. (Eisenbahnw.).

Noclegowy, adi. — dom Nachtlagerhaus n.

Nocnica, -cy, pl. -ce, sf. 1) Nachtgeschicht n., Nachtgespenst n.; 2) Nachtfalter m., Nachtschmetterling m.; 3) Alpdrücken n. = nocna zmora.

Nocnik, -a, sm. 1) pl. -nicy, Nachtschwärmer m. (unabhängig, besser nocny włóczęga); 2) (pl. -ki) Nachtgeschirr n., Nachtopf m.; 3) Nacht-

blume f.; 4) — pruski der preussische Tageschläfer (lat. sciarus glis).

Nocny, adi. nächtlich, Nacht; godzina -na nächtliche Stunde; w -nej porze nächtlicher Weise; schadzka -na nächtliche Zusammenkunft; duszenie -ne, zmora -na Alpdrücken n.; mróz — Nachtkrost m.; praca -na nächtliche Arbeit, Nachtarbeit; włóczęga — Nachtschwärmer m.; motyl — Nachtfalter m.; straszny, widziadło -ne Nachtgespenst n., Nachtgeschicht n.; duchy -ne Nachtgespenster; koszula -na Nachthemd n.; -na szata Schlafrock n.; -na świeca Nachtkerze f.; -ne waczynie Nachtgeschirr n.; woda -na im Zimmer über Nacht aufgestelltes, gehaltenes Wasser; -ne ziele Leintraut n.; -y cięć zweiblättriges Knabenkraut, Waldhyazinthe f., schwarzes Bilsentkraut.

Nocobłąd, -łędu, pl. -łedy, sm. 1) Nachtwaldeln m., Sombambulismus m.; 2) gen. -łędu Nachtwandler m., Sombambule m.

Nocorównia, -ui, -nie, pl. -nie, sf. (Tag- und) Nachtgleiche f.

Nocoświec, -a, pl. -e, sm. Nachtleuchter m., Laternen-träger m. (Insekt).

Nocoświetny, adi. des Nachts leuchtend.

Nocować, -cuje, -cuje, -cowałem, I. vn. imperf. übernachten, nächtigen; — pod gołym niebem unter freiem Himmel übernachten; II. va. imperf. — kogo jmnmd ein Nachtlager geben, jmnmd über Nacht beherbergen.

Nocownik, -a, pl. -i und -nicy, sm. Nachtdieb m.; Nachtschwärmer m.

Nocowid, -a, pl. -y, sm. Nachtsieber m., Tagblinde(r) m.

Noga, -gi, pl. -gi, nóg, sf. Fuß m., Bein n.; — prawa, lewa rechtes, linkes Bein; chromać na obie -gi auf beiden Füßen hinken; zakładać -ge na -ge die Beine kreuzen, übereinander schlagen; myć -gi die Füße waschen, baden; zamo-

czyć -gi sich die Füße vernässen; trzymać się na -gach sich auf den Beinen halten; od samego rana, cały dzień na -gach seit morgens früh, den ganzen Tag auf den Beinen, Füßen; z nóg się walić umfallen, sich auf den Beinen nicht (er)halten können; — mu się pomknęła powinęła er ist ausgeglitten, er hat einen Fehltritt getan, (auch bildl.); -ge komu podstawić jmnmd ein Bein stellen; suchą -gą trochenen Fußes; rzucić się, paść komu do nóg jmnmd zu Füßen fallen; równemi -mi rów przeskoczyć mit gleichen Füßen über den Graben setzen, springen; isć, ciągnąć się — za -gą Schritt für Schritt, sehr langsam gehen, sich schleppen; isć gdzie -gi poniosą, zawiodą gehen wo der Fuß hinträgt, hinführt, ziellos herumschlendern; — moja tam nie postanie, ani -gą tam nie stąpię mein Fuß wird jene Schwelle nicht betreten, ich werde meinen Fuß nicht über jene Schwelle setzen; żeby ani twojej -gi tam nie było waga es nicht, deinen Fuß dorthin zu setzen; nie wie już na którą -gę stąpić aus Stolz; weiß er nicht mehr wie er einhergehen soll; stanąć -gą na czyj próg den Fuß über die Schwelle von jmnnds Wohnung setzen, jmnmd in seiner Wohnung besuchen; przez -gę kogo przewinać jmnmd leicht bezwingen, jmnmd den Hals brechen, jmnmd durch Hinterlist stürzen; powstać na -gi sich auf die Beine wiederaufrichten, (bildl.) zu Vermögen gelangen; ani — nie uszła nicht einer ist übrig geblieben, alle sind umgekommen, gefangen worden; załogę zabito co do -gi nicht ein Mann ist von der Besatzung übrig geblieben; niemódz -ga ruszyć kein Bein bewegen können, sehr schwach sein; pójść w -gi sich auf die Beine machen, davonlaufen, reißaus nehmen; wziąć nogi za pas, na plecy, pod pachę die Beine in die Hand (unter den Arm) nehmen, flie-

hen; biegajno predko na jednej nodze (wörtlich:) lauf rasch auf einem Beine; lauf schnell; stać jedna -ga w grobie mit einem Fuße im Grabe stehen; do góry -mi verkehrt, das oberste zu unterst; pod -gi co rzucić, -mi co deptać etw. unter die Füße werfen, mit Füßen treten, (bildl.) etw. verächtlich von sich weisen; być u nóg czyich jmnnd kniefällig um etw. stehen; (u)padam do nóg, -gi sciskam, całuję geherfamter Diener, Ihr ergebener Diener; wyciągnąć, zadrzeć -gi die Beine von sich strecken, auch = sterben; z nóg się zwalić, umfallen, schwach werden; mieć dobre nogi gute Beine haben, gut zu Fuß sein; postawić kogo na -zi jmnnd (auf die Beine) aufhelfen; zwierzę o czterech -ch ein Tier mit vier Füßen, ein Vierfüßler; wilka -zi karmią (wörtlich:) den Wolf nähren die Beine; wer sucht, der findet; koń ma cztery -gi, a przecież się potyka (wörtlich:) das Pferd hat vier Beine und stolpert dennoch; irren ist menschlich; — u stołu Fuß eines Tisches; głupi jak stołowe -gi dumm wie die Füße eines Tisches, erzdumm; postawić, położyć co w -ch etw. zu Füßen (des Bettes) legen, stellen; chodzić na drewnianej nodze ein Stelzbein haben.

Nogacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Spinnentrabbe *f.*

Nogawica, -cy, *pl.* -ce und Nogawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Hoſe *f.* (richtiger jener Teil der Hoſe, welcher nur ein Bein bedeckt); nogawice *pl.* Hoſe; = ſpólnie.

Nogawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Soſe *f.*

Nogieć, -gcia, *pl.* -gcie, Nokieć, -kcia, *pl.* -kcie, *sm.* Augenkrankheit *f.* des Hindviehes, Pferde; (bildl.) Hind *n.*, Pferd, welches mit dieser Krankheit behaftet ist; Pferd, das nichts taugt.

Nogiet, -u, *pl.* -y, Nogietek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Ringelblume *f.* (lat. calendula).

Nokturn, -u, *pl.* -y, *sm.* Teil der Frühmesse; Nachtgesang *m.* in den Klöstern; Trauermusik *f.*

Noma, -my, *pl.* -my, *sf.* Wasserkrebs *m.*

Nomady, -dów, *pl.* Nomaden *pl.* = ludy koczujące, wędrujące.

Nomadyczny, *adi.* nomadisch, Nomaden-; = koczujący, wędrujący.

Nomenklatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nomenklatur *f.*, Namenverzeichnis *n.*; = mianowniktwo, mianowbiór.

Nominacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, -cyi, *sf.* Ernennung *f.*; = mianowanie.

Nominalny, *adi.* zur Benennung dienend; nominell.

Nominat, -a, *pl.* -paci, *sm.* der (zu einem Amte) Ernannte (aber noch nicht ins Amt Eingeführte), Neuernannte *m.*

Nominować, -nuje, -nuje, -wałem, *va. imperf.* ernennen; = mianować.

Nona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* None *f.*, das Gebet vor der Vesper.

Noniusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nonius *m.*

Nonparel, -u, *sm.* Nonpareille *f.* (Druckw.).

Nora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* unterirdische Höhle, Loch *n.*; — lisia, borsucza, mysza Fuchsbau *m.*, Dachsbau *m.*, Mäuseloch *n.*

Norbertan, Norbertanin, -a, *pl.* -tanie, *sm.* Norbertiner *m.*, Prämonstratenser *m.*; -tanie *pl.* die Norbertiner, Prämonstratenser, Prämonstratenserorden *m.*, -kloster *n.*

Norbertanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Norbertinerin *f.*, Prämonstratenserin *f.*; -ki, *pl.* Orden *m.*, Kloster *n.* der Prämonstratenserinnen.

Norbertański, *adi.* Norbertiner-, Prämonstratenser-.

Norma, -my, *pl.* -my, *sf.* Norm *f.*, Regel *f.*, Vorschrift *f.* Normalność, -ści, *sf.* Norm *f.*, Regelrichtigkeit *f.*

Normalny, *adi.*; Normalnie, *adv.* normal, Normal-; regelrecht, vorchriftsmäßig, entjprechend.

Norogi, -gów, *pl.* Lunge

f., Eingeweide *pl.* vom Reh oder Hirsch.

Norya, -yi, -yę, *pl.* -ye, -yi, *sf.* Paternosterwerk *n.*, Eimerkunst *f.* (Bergbau).

Norzyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* ein gefährliches Geschwür bei Pferden.

Nos, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Nase *f.*; grzbiet -a Nasenrücken *m.*; wierchołek, koniec -a Nasenspitze *f.*; skrzydła -a Nasenflügel *m. pl.*; dziurki -a, nozdrza Nasenlöcher *n. pl.*; chrząstki -a Nasennorpel *m.*; — rzymski, grecki, orli, splaszczony, zadarty römische, griechische Nase, Adlernase, Plattnase, aufgeworfene Nase; stłuc zbić sobie — sich die Nase zerbrechen; krew mu z -a ciecze, idzie, płynie die Nase blutet ihm, er blutet aus der Nase; mówić, śpiewać przez — durch die Nase sprechen, singen; utrzyć — komu, dać komu po -ie, dać komu -a jmnndm eine Nase, einen Verweis geben, den Kopf wachen; utrzyć — die Nase puścić, wischen; chustka do -a, od -a Sacktuch *n.*, Schnupftuch; czmychać -em laut atmen; (bildl.) sein Mißvergnügen zeigen, vor Zorn schnauben; wciagać do -a tabaką Schnupftabak in die Nase einziehen; wietrzyć -em mit der Nase wittern; jeszcze ma mleko pod -om, jeszcze mu mleko z pod -a nie oschło (wörtlich:) er hat noch die Milch unter der Nase; er ist noch sehr jung, sehr tölpelhaft; mówić. mruczyć pod -em in den Bart, undeutlich sprechen, brummen; ryć ziemię -em auf die Nase fallen; za — kogo wodzić jmnnd bei, an der Nase herumführen; jmnnd am Gängelbände führen; jmnnd zum Narren haben; — krzywić, marszczyć die Nase rümpfen; — ci się krzywi, marszczy man kennt es dir an der Nase, daß du lügst; dostać, wziąć po -ie, oder -a, eine Nase, einen Verweis bekommen; zadzierać -a, wyżej -a głowę nosić die Nase hoch

tragen, aufblähen, aufbläsen; spuścić, zwiesić — (na kwiute) die Nase hängen lassen; mieć muchy w -ie Mücken haben; wypędzać komu muchy z -a jmnđm die Mücken, die Launen vertreiben; grać komu na -ie jmnđm auf der Nase herumtrommeln, spielen; wytknąć — za okno zum Fenster hinausschauen; wszędzie — wścibiać überall seine Nase hineinstecken; seine Nase haben; ani -a wścibić tam nie śmieć darf sich dort nicht blicken lassen; spotkać się — w — ług in ług einander begegnen; zamknąć komu drzwi przed -em jmnđm die Tür vor der Nase zuschlagen; wziąć, porwać co komu z przed -a jmnđm etw. vor der Nase wegnehmen; mieć co pod -em etw. vor der Nase (liegen) haben; patrz swego -a oder tego co masz pod -em jaś dich an deine Nase! zupś dich an deiner eigenen Nase! fehrze vor deiner eigenen Tür! płacić od -a von der Person zahlen; mieć dobry — eine gute, feine Nase haben; 2) Schnauze *f.*, Schnabel *m.*, Müffel *m.*; 3) Nase (an einem Gegenstande), Spitze *f.*; — u dzbawa Nase am Krüge; — w jaju Gispitze; puszczać czółno -em lajże den Kahn mit dem Schnabel voran rinnen; — okretu Schiffsnase, Schiffsschnabel *m.*; — u buta Stiefelspitze *f.*; — oder róg struga Hobelnase; — głowy musklowej Nase der Vorlage (Bergbau); utrzcć — świecy den verkohlten Docht der Kerze abstoßen.

Nosaciec, -aćca, *pl.* -aćce, *sm.* Spitzhammer *m.* (Bergbau).

Nosacieć, -cieję, -cieje, -ciałem, *vn. imperf.* roßig werden.

Nosacizna, -ny, Nosatość, -ści, *sf.* Roß *m.* (Krankheit der Pferde und Hunde).

Nosal, -a, *pl.* -e, *sm.* einer der eine große Nase hat.

Nosaty, *adi.* mit einer großen Nase, großnasig; mit gutem Geruch, guter Witterung versehen; łodzie -te Spitze

Rähne, Schnabelstähne; koń — roßiges Pferd.

Nosek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* *dim.* von Nos, 1) Näschen *n.*, Schnäbelchen *n.*; 2) — jaja Spitze des Eies (das Spitze Ende des Eies); — u trzewika Schuhspitze; 3) noski *pl.* bocianie, żorawie Storchschnabel *m.*, Kranichschnabel, Sichtkraut *n.* (Pflanzen).

Nosiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Nosicielka, -lki, *pl.* -lki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosić, nosze, nosi, -silem, I. *va. imperf.* tragen, herumtragen; — wodę, drzewo Wajser, Holz; tragen; — dziecko na rekach ein Kind auf den Händen tragen; — kogo na rekach jmnđm auf den Händen tragen (auch bildl.); kaźly swój krzyż -si jeder trägt sein Kreuz, hat seine Sorgen; -si wilk, ale poniosą i wilka (wörtlich:) es trägt der Wolf, aber man wird auch den Wolf (fort)tragen; der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht; nie nosze nigdy pieniedzy z sobą ich trage nie Geld bei mir; — załobę Trauer tragen; — czapkę na bakier die Mütze schief, überm Ohr tragen; — perukę eine Perrücke tragen; — długie włosy langes Haar tragen; tak teraz noszą, już tego nie noszą so trägt mans jetzt, man trägt es nicht mehr; das ist jetzt Mode, modern, das ist nicht mehr Mode, ist schon unmodern; — płód schwanger geh(e)n, sein; — żal w sercu Kummer im Herzen tragen; — głowę zadartą den Kopf hoch tragen; — rękę w naręczniku, na przewiezi die Hand in der Binde tragen; ten koń lekko, ciężko nosi dieses Pferd hat einen leichten, schweren Gang, Tritt; — imię eigenen Namen führen, haben; II. — się, *vr.* sich tragen; — się po polsku, modnie, ubogo sich polnisch, modern, armfelig kleiden.

Nosidło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*

Nosiec, -śca, *sm.* Flechtenwurz *f.*

Nosisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* unförmliche, große Nase.

Nositelny, *adi.* tragbar, Trag-.

Nosorożec, -żca, *pl.* -żce, *sm.* Nashorn *n.*, Rhinoceros *n.* (lat. rhinoceros); Nashornkäfer *m.* (lat. oryctes nasicornis).

Nosowy, *adi.* Nasen-; kość -wa Nasenbein.

Nostalgiczny, *adi.* nostalgisch.

Nostalgia, -gii, -gie, *sf.* Nostalgie *f.*, Heimweh *n.*; = choroba z tęsknoty za ojczyzną lub rodziną.

Nostrzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Honiglee *m.* (lat. melilotus); — żółty oder zwyczajny Steinklee (lat. melilotus officinalis); — modry blauer Farant (lat. melilotus coerulea).

Noszarek, -rka, *pl.* -rki, Noszacz, Noszarcz, -a, *pl.* -e, *sm.* Träger *m.*

Noszarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Trägerin *f.*

Nosze, noszów, *s. pl.* Trage *f.*, Tragbahre *f.*; — dla chorych Krankentrage, Tragestuhl für Kranke; — do drzewa Holztrage; — do lamp Lampentrage; — do szyn = widły do szyn Schienentrage (Eisenbahnw.).

Nośność, -ści, *sf.* -wozu Tragfähigkeit *f.*, Tragkraft *f.* des Wagens (Eisenbahnw.).

Nośny, *adi.* tragbar; sich lange tragen lassend, dauerhaft; łódka -na rajch dahinsegelnder Kahn; sukno -ne dauerhaftes Tuch; kura -na Legehenne.

Nota, -ty, *pl.* -ty, *sf.*

1) Anmerkung *f.*, Note *f.*, zrobić -tę na brzegu książki am Rande eines Buches eine Anmerkung, eine Note machen; = przypisek, uwaga; 2) Werkzeichen *n.* = znak, naznaczenie; 3) Mafel *m.*; tadelnde Bemerkung; dać komu -tę jmnđm tadeln; żyć bez -ty mafelloś leben; = przygana, skaza; 3) — dyplomatyczna dyplomatische Note; 5) Ein-

gabe *f.* bei Gericht; = podanie do sądu; 6) Nota *f.*; Rechnung *f.*; Faktur(a) *f.*; = rachunek, faktura.

Notabene, *indecl.* notabene, Notabene *n.*

Notabilitacya, *-cyi, -eye, pl.* *-eye, sf.* Notabeln *pl.*, die Ersten des Reiches, Magnaten *pl.*; = najpierwsze osoby w kraju, szlachta najzuakomitsza.

Notaryalny, *adi.*; Notaryalnie, *adv.* Notariats-, notariell; akt -ny Notariatsakt; nie uwierzytelniony notariell beglaubigt.

Notaryat, *-u, sm.* 1) Notariat *n.*; 2) —, *pl.* -y, Notariatskanzlei *f.*

Notaryusz, *-a, pl.* -e, *sm.* Notar *m.*

Notaryuszowa, *-wej, pl.* -we, *sf.* Frau *f.* des Notars.

Notaryuszowski, *adi.* Notar-; urząd — Notariat *n.*

Notaryuszostwo, *-wa, 1)* Notariat *n.*; 2) der Notar samt Gemahlin.

Notaryuszówna, *-wny, pl.* -wny, *sf.* Tochter *f.* des Notars.

Notata, *-ty, pl.* -ty und *dim.* Notatka, *-tki, pl.* -tki, *sf.* Notizblatt *n.*, Notizettel *m.*; Notiz *f.*, Bormerkung *f.*; = zapissek.

Notoryczność, *-ści, sf.* Notorietät *f.*; = świadomość publiczna, jawność.

Notoryczny, *adi.*; Notorycznie, *adv.* notoriſch; = znany powszechnie, jawny.

Notować, *-tuje, -tuje, to-*wałem, *va. imperf.* notieren, anmerken, aufzeichnen; = zapisywać dla pamięci.

Notowany, *pp.* und *adi.* człowiek — bemafelter, übel beleumundeter Mensch; człowiek nie — unbeſcholtenener Mensch.

Nowacya, *-cyi, cyę, pl.* -eye, *sf.* Novation *f.*; = zmiana, przemiana zobowiązania (na inne).

Nowak, *-a, pl.* -wacy, *sm.* 1) Neuling *m.*; 2) Emporkömmling *m.*, Barvenu *m.*; = do-robkiewicz; 3) Neuerer *m.*; = nowator.

Nowalia, *-lii, -lie, pl.* -lie, -lii und Nowalijka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* etwas Neues, Frisches vom Jahre, die Erstlinge der Jahreszeit; jedliſmy same-lie mir aßen lauter Erstlinge.

Nowator, *-a, pl.* -owie, *sm.* Neuerer *m.*; Erfinder *m.* von Neuheiten; Liebhaber *m.* der Abwechslung.

Nowatorka, *-ki, pl.* -ki, -torek, *sf.* Neuerungsſüchtige *f.*, Freundin *f.*, Förderin *f.* von Neuerungen.

Nowatorstwo, *-wa, sn.* Einführung *f.* von Neuerungen; Neuerungsſucht *f.*

Nowella, *-li, -le, sf.* Novelle *f.*; nowelka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* Novellette *f.*

Nowellista, *-sty, pl.* -liſci, *sm.* Novellist *m.*, Novellen-dichter *m.*

Nowicyat, *-u, pl.* -y, *sm.* Noviziat *n.*, Vorbereitungs-jahr *n.*, Probejahr für Mönche und Nonnen.

Nowicyusz, *-a, pl.* -e, *sm.* Novize *m.*; Neuling *m.*, Unerfahrene(r) *m.*

Nowicyuszka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* Novize *f.*; Unerfahrene *f.*

Nowina, *-ny, pl.* -ny, *sf.* 1) Neuigkeit *f.*; (neue) Nachricht *f.*; zła, dobra — ſchlechte, gute Nachricht; stara — alte Nachricht; zbierać -ny Nachrichten, Neuigkeiten ſammeln; uzielić komu dobrą, złą -ne jmnđm eine gute, ſchlechte Nachricht mitteilen; nie — to daſ ist nichts Neues; to dla mnie — daſ ist für mich etwas Neues, ist für mich, mir neu; 2) Neubruch *m.*, Neuaßer *m.*, Neuland *n.*, Rodeland *n.*

Nowiniarka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* Neuigkeitsfrämerin *f.*

Nowiniarstwo, *-wa, sn.* Neuigkeitsfrämerei *f.*

Nowiniarz, *-a, pl.* -e, Neuigkeitsfrämer *m.*

Nowinka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Nowina, kleine Nachricht; Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowinkarz, *-a, pl.* -e, *sm.* Neuigkeitsfrämer *m.*

Nowiuchny, Nowusieńki, Nowiuteńki, Nowiutki, *adi.* ganz neu, funkelnagelneu.

Nowizna, *-ny, pl.* -ny, *sf.* Neubruch *m.*, Neuland *n.*

Nowo, *adv.* neu; na — aufſ neue, von neuem; — odkryty neuentdeckt.

Nowochrzczeniec, *-ńca, pl.* -ńcy, *sm.* Wiedertäufer *m.*, Anabaptist *m.*

Nowochrzczenka, *-ki, pl.* -ki, *sf.* Wiedertäuferin *f.*, Anabaptistin *f.*

Nowochrzczeństwo, *-wa, sn.* Wiedertäufer *f.*

Nowocina, *-ny, pl.* -ny, *sf.* Neuheit *f.*; Reiz *m.* der Neuheit.

Nowoczesność, *-ści, sf.* das Neuzeitliche, das Moderne.

Nowoczesny, *adi.*; Nowoczesnie, *adv.* neuzeitlich, der Neuzeit angehörig.

Nowomodny, *adi.*; Nowomodnie, *adv.* neumodisch.

Nowonabywca, *-wcy, pl.* -wcy, *sm.* der neue Befitzer.

Nowonarodzony, *adi.* neugeboren.

Nowonawróceniec, *-ńca, pl.* -ńce, *sm.* Neubefehrete(r) *m.*

Nowonawrócony, *adi.* neubefehrt.

Nowoprzybyły, *adi.* neu-angefommen.

Noworoczne, *-go, sn.* Neujahrsgeſchenk *n.*, Neujahrs-trinkgeld *n.*

Noworocznik, *-a, pl.* -i, *sm.* Almanach *m.*, (Neujahrs-) Taschenbuch *n.*

Noworoczny, *adi.* Neujahrs-; życzenia -ne Neujahrs-wünſche *m. pl.*, Neujahrs-gratulationen *f. pl.*

Noworodek, *-dka, pl.* -dki, *sm.* 1) Neugeborene(r) *m.*; 2) neues Produkt (Chemie).

Noworodny, *adi.* neugeboren.

Noworośły, *adi.* neuge-wachsen; neugeboren.

Nowosiedlec, *-dlea, pl.* -dlee, *sm.* Neuangefiedelte(r) *m.*

Nowosiedliny, *-dlin, sf. pl.* neue Ansiedlung; Umzug *m.*, Einzug *m.* in eine neue Wohnung; Umzugsſchmauß *m.*

Nowość, *-ści, pl.* -ści, *sf.* 1) Neuheit *f.*, Neue *n.*; Neuigkeit *f.*; — powszechnie się podob-a daſ Neue pflegt allgemein zu

gefallen; to dla mnie — das ist für mich etw. Neues, ist mir neu; 2) Neuerung *f.*; -ści wprowadzać Neuerungen einführen; 3) neue literarische Erscheinung, neues Buch.

Nowota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Neuigkeit *f.*

Nowotnica, -cy, *pl.* -ce und *dim.* Nowotniczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Modedame *f.*, Modenärin *f.*

Nowotnik, -a, *pl.* -nicy, und *dim.* Nowotniczek, -czka, *pl.* -czkowie, *sm.* 1) Freund *m.*, Erfinder *m.* von Neuigkeiten; Neuerer *m.*; 2) Modeherr *m.*, Modenarr *m.*

Nowotność, -ści, *sf.* Neuheit *f.*, Frische *f.*; (neue) Moden *f.*

Nowotny, *adi.*; Nowotnie, *adv.* neu, neu erfunden; modern; srebro -ne Neusilber.

Nowopieczony, *adi.* frischgebacken (auch bildl.).

Nowowierca, -cy, *pl.* -cy, Nowowiarek, -rka, *pl.* -rki, Nowowiernik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Neugläubige(r) *m.*; Reker *m.*, Häretiker *m.*

Nowowierny, *adi.* neubelehrt; neugläubig; feyerhaft.

Nowowierstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* neuer Glaube; *n. coll.* Anhänger *pl.* des neuen Glaubens, der neuen Lehre, Reker *pl.*

Nowozacieczny, *adi.* neu erworben; Rekrut *m.*, Konfribierte(r) *m.*

Nowozakorny, *adi.* neutestamentlich.

Nowozamężna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Neuvermählte *f.*

Nowożeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Neuvermählte *m.*; -ńcy *pl.* die Neuvermählten.

Nowożeństwo, -wa, *sn.* junge(r) Ehestand.

Nowożytność, -ści, *sf.* Neuzeit *f.*; das Neuzeitliche, Moderne.

Nowożytny, *adi.*; Nowożytnie, *adv.* neuzeitlich, aus der Neuzeit; historia -na die neue Geschichte, Geschichte der Neuzeit.

Nowy, *adi. comp.* nowszy, *sup.* najnowszy, neu (in allen Bedeutungen); — kapelusznauer Hut; -wa miotła lepiej

umiata neue Besen kehren gut; owoce -we neue Früchte; — wynalazek neue Erfindung; -we wydanie neue Ausgabe; Nowy rok Neujahr; wieszować -wego roku zu Neujahr Glück wünschen; podarunek na — rok Neujahrsgeschenk; Nowy świat die neue Welt, Amerika; — testament das neue Testament; -we pokolenie das neue Geschlecht; -wa twarz ein neues, fremdes, unbekanntes Gesicht; powiedzieć komu -wego imundn etw. Neues, eine Neuigkeit jagen; czasy -we, -wsze die neue, neuere Zeit; człowiek — ein neuzeitlicher, moderner Mensch; co słyhać -wego? was gibt's Neues?; za nowa als es noch neu war; -we szlachectwo neuer, junger Adel; — szlachcie ein Neugeadelter; on jeszcze — w tej nauce er ist noch ein Neuling in dieser Wissenschaft; stał się -m człowiekiem er ist ein neuer Mensch geworden, hat sich gebessert, ist wie ausgewechselt; — kalendarz, styl der gregorianische Kalender, der neue Stil.

Nozdrze, -drza, *pl.* -drza, *sn.* 1) Nasenloch *n.*; -drza *pl.* Nasenlöcher *pl.* der Tiere, Rüstern *pl.*; 2) = Nozdrzyna.

Nozdrzyk, -a, *sm.* eine Akeart.

Nozdrzyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Abzugsloch *n.*, Öffnung *f.* (Baum).

Nożeniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Scheidenmüschel *f.*

Nożenki, -nek, *s. pl.* Messerscheide *f.*

Nożeta, -żat, *s. pl. dim.* von Noga, kleine, niedliche Füßchen *pl.*

Nożna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Scheide *f.*, Futteral *n.*

Nożny, *adi.* Fuß=.

Nożowaty, *adi.*; Nożowato, *adv.* messerförmig.

Nożownictwo, -wa, *sn.* Messerschmiedehandwerk *n.*, Messerschmiedekunst *f.*

Nożowniczy, *adi.* Messerschmied(e)s=.

Nożownik, -a, *pl.* -nicy,

sm. Messerschmied *m.*; Zeugschmied.

Nożowy, *adi.* Messer=.

Nożycyca, -cy, *sf.* Hälfte *f.* einer Schere.

Nożyce, -życ, und *dim.*

Nożyczki, -czek, *sf. pl.*

Schere *f.*; — ogrodnicze Gartenschere; — krawieckie Tuchschere; — blacharskie, blachowe Blechschere, Stodschere; — blachowe zlotników Metallschere; — do obcinania żelaza Maschinenschere; — drażkowie ręczne do blachy kotłowej Handblechschere; — obcinalne, parowe große Schere, Dampfschere, Wasserschere, Bengelschere; — pochwytna Fallfangschere, Fangschere; — barwierskie Bartschere; uderz oder stuknij w stół a wnet się — odezwa (wörtlich:) schlage an den Tisch und gleich wird sich die Schere melden; wer sich entschuldigt ohne Klage, klagt sich selbst an; böses Gewissen verrät sich selbst.

Nożyconos, -a, *pl.* -y, *sm.* Berkehrtschnabel *m.*, Scherenschnabel *m.* (Tier, lat. rhy-nochops).

Nożyk, -a, *pl.* -i, *sm. dim.* von Nóż, Messerchen *n.*, kleines Messer, Federmesser *m.*

Nożyna -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) elendes, verdorbenes Messer; 2) frantes, mageres Bein.

Nożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) großes, ungeschicktes, grob gearbeitetes Messer; 2) großer, plumper Fuß, Klumpfuß *m.*

Nóg, noga, *pl.* nogi, *sm.* Boal Greif *m.*

Nów, nowiu, *pl.* nowie, *sm.* Neumond *m.*, Neulicht *n.*; początek, koniec nowiu Neumond=Anfang, =Ende; na nowiu zur Zeit des Neumonds; po nowiu następuje pierwsza kwadra auf Neumond folgt das erste Viertel.

Nóż, noża, *pl.* noże, *sm.*

1) Messer *n.*; — darniarski Rasenschnidmesser, Rasenmesser; — do zeskrobywania używany w probierni Schälmesser; — kucharski Küchenmesser, großes Messer: —

ogrodniczy Gartenmesser; — kieszonkowy Taschenmesser, Federmesser; koniec noża Messerspitze *f.*; ostrze noża Messerschneide *f.*; tylec noża Messerrücken *m.*; trzonek noża Messergriff *m.*; Messerheft *n.*; — spiczasty, ostry, tepy spiczasty, scharfes, stumpfes Messer; krajać nożem mit dem Messer schneiden; ostrzyć — das Messer schleifen; — choć do Paryża na nim jechać ein ganz stumpfes Messer; — jak brzytwa ein Messer scharf wie ein Rasiermesser; chwytac się do noża, porwać się za — zum Messer greifen; iść do kogo z nożem mit dem Messer auf jmandn eindringen; iść z kim na noże mit jmandm den Krieg bis außs Messer führen, mit jmandm in ewigem Kampf leben; sam się swoim nożem skaleczył er hat sich mit seinem eigenen Messer verwundet; er hat sein Unglück selbst verschuldet; 2) noże *pl.* Krauthobel *m.* = szatkownica.

Nózka, und Nózeczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dim.* von Noga 1 Füßchen *n.*; Beinchen *n.*; całować komu -ki (wörtlich:) jmandm die Füßchen küssen; jmandm sehr ehrerbietig grüßen; całuje -ki ich küsse die Füße; 2) -ki cyrkał Zirbeischengel *pl.*; 3) eine auf vier bis sechs Augen verkürzte Weinrebe; 4 Samenäulchen *n.* der Krystogamen.

Nu, Nuże, A nuże! *interi.* nun! nun weiter! wohlan! frisch auf! nuże bracia, dalej do roboty auf Brüder! an die Arbeit: —, ruszaj się! nun, also fort von hier! nu, —! dam ja tobie warte nur! ich werde dir's schon geben.

Nucić, -ce, -ci, -citem, *va. imperf.* leise vor sich hin singen, zwitschern; (bildl.) in Versen beschreiben, besingen.

Nuda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* 1, Lang(e)weile *f.*; swiertelne -dy tödliche Langweile; z -dów aus Langerweile 2) Übelkeit *f.*

Nudnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudnie, *adv.* langweilig; pisać, opowiadać — langweilig schreiben, erzählen.

Nudnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* langweilig, griesgrämig werden.

Nudnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* lanaweiliger Mensch.

Nudno, *adv.* 1) übel, schlecht; — mi się robi mir wird übel; 2) langweilig, nicht unterhaltlich; — tu jest hier ist's langweilig; jakże mi tam — było! wie habe ich mich dort gelangweilt!

Nudność, -ści, *sf.* Übelkeit *f.*; (selten:) Lang(e)weile *f.*

Nudny, *adi.* langweilig, fade; ekelhaft, Übelkeit erregend; pokój, mieszkanie -dne finstereich, trauriges Zimmer, finstereich, traurige Wohnung; twarz -dua verfinstertes Gesicht; — pisarz langweiliger Schriftsteller, -dne jedzenie fadese Essen.

Nudota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* andauernde Lang(e)weile, Langweiligkeit.

Nudziarka, -ki, *pl.* -ki, -rek, *sf.* langweiliges Frauenzimmer.

Nudziarski, *adi.* langweilend.

Nudziarstwo, -wa, *sn.* Langweilen *n.*, Langweiligkeit *f.*

Nudziarz, -a, *pl.* -e, *sm.* lanaweiliger Mensch.

Nudzić, -dze, -dzisz, -dzi, -dzitem, *I. va. imperf.* 1) langweilen, Langweile verursachen; już mnie to — zaczyna die Sache fängt schon an, mich zu langweilen; 2) nudzi *impers.* mnie mir ist übel; II. — się, *vr. imperf.* sich langweilen.

Nugat, -u, *pl.* -y, *sm.* Mandelfüchelchen *n.*, türkischer Honig (Bäckerei).

Nukacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Antreiber *m.*

Nukać, -kam, -ka, -kałem, *va. vn. imperf.* (heißt so viel wie fortwährend Nu! zurufen) antreiben, nötigen; ciagle go oder na niego — potrzeba man muß ihn fortwährend antreiben (z. B. zur Arbeit).

Nul, *indecl.* nichts, null.

Numer, -u, *pl.* -y, *sm.* Nummer *f.*; — domu Hausnummer; mieszkam pod -em piątym ich wohne Nummer fünf.

Numerować, -ruje, -ruje, -rowałem, *va. imperf.* nummerieren, mit Nummern versehen. [riert.

Numerowany, *adi.* nummeriert
Numeryczny, *adi.* mit einer Nummer versehen; numerisch.

Namizmat, -u, *pl.* -y, *sm.* alte (aus dem Verkehr gekelte) Geldmünze; = starożytny pieniądz.

Numizmatyczny, *adi.* numismatisch.

Numizmatyka, -ki, *sf.* Numismatik *f.*, Münzenkunde *f.*; = nauka o starożytnych pieniądzech, opis monet.

Nuncyatura, -ry, *pl.* -ry, *sf.* Nuntiaturs *f.*; päpstliche Botschaft; päpstliches Gesandtschaftshotel.

Nuncyusz, -a, *pl.* -e, *sm.* Nuntius *m.*; = duchowny poseł papieski.

Nuncyuszowski, *adi.* vom Nuntius, dem Nuntius zugehörend.

Nur, -a, *pl.* -y, *sm.* See- taucher *m.*, Taucher *m.* (Vogel lat. colymbus).

Nurek, -rka, *pl.* -rkowie, *sm.* 1) Taucher *m.*; 2) (ohne *pl.*) Untertauchen *n.*; dac -rka untertauchen; (bildl.) sich wegstehlen, heimlich fliehen, weggehen; 3) (*pl.* -rki) Taucher, Süßwassertaucher, Steißfuß *m.* (Vogel); Tauchente *f.*, wilde Ente; der wohlbeleibte Falke.

Nurkiem, *adv.* — płynąć unter dem Wasser schwimmen; — patrzeć die Augen nieder- schlagen; finster, verstoßen, argwöhnisch schauen.

Nurkować, -kuje, -kuje, -kowałem, *vn. imperf.* untertauchen, unter dem Wasser schwimmen.

Nurkowy, *adi.* Taucher-; dzwon — Taucherglocke.

Nurogęś, -gesi, *pl.* -gesi, *sf.* Tauchgans *f.*

Nurokaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Tauchente *f.*

Nurt, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Nurcik, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Strom *m.* des Flusses, Strömung *f.*, tiefe Stelle im Flusse, Untiefe *f.*, Strudel *m.*; rzeka płynie -em bystrym der Fluß hat eine starke, reißende Strömung; 2) Flußbett *n.*; główny — rzeki das Hauptbett des Flusses; 3) -y *pl.* Wellen *pl.*; -y Wisły die Wellen der Weichsel; 4) Röhrgeschwür *n.* = fistuła (Medizin).

Nurtować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. imperf.* wühlen, durchwühlen (auch bildl.); rany -tujące ciało Wunden, deren Eiter den Körper durchwühlt.

Nurtowaty, *adi.* mit vielen Untiefen; fistulös.

Nurzać, -rzam, -rza, -rzałem, **Nurzyć**, -rze, -rzy, -rzyłem, *I. va. imperf.* — kogo, co jmnąć, etw. untertauchen (auch bildl. — kogo jmnąć in etw. stürzen); *II.* — się, *vr. imperf.* untertauchen; kaczką lubi często — się die Ente pflegt oft unterzutauchen; (bildl.) — się w rozkoszach się in den

Strudel der Vergnügungen stürzen; — się we krwi im Blute schwimmen, Blut vergießen.

Nut, -u, *pl.* -y, *sm.* Galz *m.*, Nut(e) *f.*, Juge *f.* (Tischlerei); = rowek, złobek wycięty w drzewie.

Nuta, -ty, *pl.* -ty, *sf.* 1) (Musik=)Note *f.*; — cała, pół — ganze, halbe Note; -ty *pl.* Noten *pl.*, Musitalien-, Notenheft; grać z nut nach Noten spielen; czytać -ty Noten lesen; 2) Melodie *f.*, (Sing-)Weise *f.*; dorobić -tę do piosnki ein Lied in Musik setzen; spiewać na zuaną -tę nach bekannter Melodie, Weise singen.

Nużadło, -dła, *pl.* -dła, *sn.* (auch nur, nurek, łok pełny) Taucherfolben *m.*, Blungerfolben, Mönchskolben, majšiver Pumpenfolben (Maschinenbau).

Nuż, *I. adv.* da, nun, sofort, unversehens; — ona w płacz unversehens fing sie zu weinen an; *II.* — oder a nuż wenn aber nun; — inaczej się stanie wenn es aber

anders ausfällt; a — nie przyjedzie? wenn er aber nicht kommt, nicht käme?

Nuża, -ży, *pl.* -ży, *sf.* Matigkeit *f.*, Ermüdung *f.*

Nużący, *ppr.* von Nużyć, ermüdend.

Nużnieć, -nieje, -nieje, -źniałem, *vn. imperf.* matt, kraftlos werden.

Nużny, *adi.* abmattend, ermüdend; abgemattet.

Nużyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* abmüden, ermüden, entkräften.

Nużyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Tauchervogel *m.*, Taucherhuhn *n.*, Lumme *f.*

Nyguś, -a, *pl.* -y, *sm.* 1) Faulenzger *m.*, Tagelieb *m.*; 2) Bodsdorn *m.*, Boddistel *f.* (Pflanze, lat. astragalus verus).

Nyguśostwo, -twa, Faulenzerei *f.*, Nichtstun *n.*

Nyguśować, -suje, -suje, -sowałem, *vn. imperf.* faulenzgen, auf der Bärenhaut liegen.

Nynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.* lullen, einlullen, einschläfern.

O.

O, sechzehnter Buchstabe, vierter Selbstlaut des polnischen Alphabets. Man unterscheidet in der polnischen Sprache ein zweifaches O: 1) das offene o o otwarte oder niekreskowane, welches ebenso wie das deutsche offene o ausgesprochen wird, z. B. in oko und 2) o kreskowane oder ścieśnione, pochylone, welches mit einem (Akzent-) Strich geschrieben, z. B. wóz, król und wie u ausgesprochen wird. Dieses ó verliert, den accus. dann ausgenommen, wenn er dem nomin. gleich ist, in allen übrigen Beugungsfällen den Strich, falls die Endsilbe mit einem harten Mitlaut beginnt, z. B. rów, rowu; behält ihn dagegen in allen Fällen vor Endsilben mit weichem Mitlaut, z. B. król, króla, stróż, stróża, wovon

wieder ausgenommen sind: ból, bolu und nóz, noża. Öffenes o (ohne Strich) wird geschrieben in der Endsilbe der Lehnwörter auf —or: aktor, asesor, doktor u. s. w. Kein einziges Wort fängt an oder endigt mit ó.

O ist Abkürzung für: 1) = ojciec, ksiądz; im *pl.* O. O. = ojcowie; kazanie O. (= ojca) Franciszka Predigt des Vater Franziskaner; zakon O. O. (= ojców) Bernardynów der Bernhardiner-Orden; 2) oświecony in Titeln; J. O. = Jaśnie Oświecony Durchlaucht; 3) O. P. D. = Obojga praw doktor Doktor beider Rechte; 4) = oxigenium, kwasoród Sauerstoff *m.*

O! *interi.* o! oh! (drückt verschiedene Gefühle und Empfindungen aus). O! co za śliczna postać! O! Welch schöne

Gestalt! (Bewunderung); o nieszcześliwi! ach die Unglücklichen! (Schmerz, Mitleid); o! nizezemi! oh! (über) diese Nichtswürdigen! (Verachtung); o, o! tego za nadto! oh! das ist des Guten zu viel! o, o! jaki mądry! sieht mir da den Weisen an!

O, *praep.* mit dem *accus.* und *locat.* *I.* mit dem *accus.*

1) = na, około, do, auf, an, um, zu; uderzyć o kamien um einen Stein stoßen; rzucić czem o ziemię etw. auf die Erde werfen; uderzyć głową o ścianę mit dem Kopf an die Wand schlagen; 2) bezeichnet die Entfernung, die Lage, das Verhältnis einer Person oder Sache zu einer anderen, daß Maß; = tu, tuż, blisko, opodal, za, wiecej, um, nahe, bei, gegen, ungefähr, an (wird auch oft nicht übersetzt); mieszka

o mil kilka er wohnt einige Meilen weit von hier; o wlos go nie zabil um ein Haar hätte er ihn erschlagen; spóźnić się o kwadrans czasu się (um) eine Viertelstunde verspäten; o lokieć większy (um) eine Elle größer; o dwa dni drogi zwei Tagereisen; być z kim o ścianę mit jmandm in demselben Hause Wand an Wand wohnen; ocierać się o czyjeboki (wörtlich:) sich an jmands Seiten reiben; jmands Grenznachbar sein; było ich o sto (veraltet) es waren ihrer gegen hundert; 3) = dla, za, z przyczyny, um, über, wegen; obwinić kogo o zdradę, o kłamstwo jmandm des Verrates, der Lüge beschuldigen; waleczyć o swobodę um, für die Freiheit kämpfen; o najmniejszą rzecz się gniewa wegen der kleinsten Sache wird er zornig; wieść spór o granicę einen Grenzstreit führen; wadzić się o garsę maki, popiołu um des Kaisers Bart streiten; prosić o co um etw. bitten; prosić o głos umś Wort bitten; wołać o zemstę do Boga zu Gott um Rache rufen; o kogo tu idzie? um wen handelt es sich hier? wen betrifft es? nie o mnie tu chodzi mich betrifft es nicht; tu idzie o twój honor, a o moje życie hier gilt es deine Ehre und mein Leben; traktować o pokój wegen des Friedens verhandeln; posadzać kogo o co jmandm irgend einer Sache beschuldigen; przypawić kogo o śmierć, o szkodę jmandm umś Leben bringen, jmands Tod verursachen, jmandm Schaden verursachen, zufügen; u niego nie-trudno o gniew er gerät leicht in Zorn; u niej o łyż łątwo sie hat die Tränen immer bereit, isć w zakład oder zakładać się o co um etw. wetten? o co chodzi? worum geht es? o co idziesz? oder einfach o co? was gilt die Wette? przysięść o rozum (veraltet) den Verstand verlieren; teraz trudno o pieniądze jest iść schwer Geld aufzutreiben, Geld

zu bekommen; II. mit dem *locat.* (6. Fall) 1) von, über; mówić, pisać, traktować o czym, über etwas sprechen, schreiben, handeln; wyrokować, stanowiąć o czym über etw. urteilen, beschließen; o czym myślisz? worüber denkst du nach? co o tem myślisz? was denkst du darüber? muszę z nim o tem poradzić się, rozmówić się ich muß mich darüber mit ihm beraten, besprechen; ani znać, ani wiedzieć nie chcę o nikim ich will von niemandem etwas hören oder wissen; dowiedzieć się o czym (von) etwas erfahren; pisać o filozofii über Philosophie schreiben; traktat o malarstwie Abhandlung über die Malerei; 2) um, gegen (zur Bezeichnung der Zeit); o świcie bei Morgengrauen, bei Tagesanbruch; o południu gegen Mittag; o piątej (godzinie) um fünf Uhr; o wschodzie, o zachodzie słońca bei Sonnenaufgang, -untergang; o środzie przyjdę gegen den Mittwoch (herum) werde ich kommen; 3) = z czym; wóz o dwóch kołach zweirädriger Wagen; zamek o czterech wieżach ein Schloß mit vier Türmen; dom o trzech piętach ein Haus von drei Stockwerken, ein drei Stock(werke) hohes Haus; 4) żyć o chlebie i wodzie bei Wasser und Brot leben; o swej mocy isć, stać von selbst, aus eigener Kraft (Macht), ohne fremde Hilfe gehen, stehen; o głodzie i chłodzie ohne Nahrung und in der Kälte; o kiju chodzić am Stoeke, Stabe gehen; o żebranym chlebie żyć sich vom erbettelten Brot nähren; o cudzej strawie von fremder Leute Barmherzigkeit sich ernähren, den Hunger stillen; o trzech złotych puścić się w podróż mit drei Gulden in der Tasche die Reise antreten; (veraltet:) żyć o czym von etwas leben; nie o szkodzie nicht mit Schaden.
Oaza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Dasej.
O, Ob, *praep.* wird mit

Zeitwörtern unzertrennlich verbunden und bedeutet dann soviel wie: ab, herab, herum, weg, herunter, ringsum, be-, u. s. w.

Ob., ist Abkürzung für Obacz siehe.

Oba, obu, *m.* und *n.*; Obie, obu, *f.*; Obydwa, (obadwa), -dwóch, *m.* und *n.*; Obydwie, (obiedwie), -dwóch, *f.*; Obaj, obydwaj, (obadwaj), -dwóch (-dwu), *m.* (nur von Personen); Oboje, -bojga, *m.* u. *f.* (nur von Personen) *num. card.* beide, alle beide; oba domy beide Häuser; stracił obie ręce er hat beide Hände verloren; chwycić się czego obiema rękami etw. mit beiden Händen angreifen; rzeczowniki obu rodzajów Hauptwörter beider(lei) Geschlechtes.

Obaczny, *adi.* bedachtig, aufmerksam, vorsichtig; bądź -m na wszystko co cię otacza merke auf alles, was dich umgibt.

Obaczyć, -cę, -czysz, -czy, -czyłem, *I. va. perf.* 1) sehen, bemerken, erblicken; nie -czymy go więcej wir werden ihn nicht mehr (zu) sehen (bekommen); — co po kim jmandm etw. vom Gesicht herablesen; 2) wahrnehmen, ersehen, einsehen; -czysz, że źle na tem wyjdiesz du wirst es (schon) sehen, daß du schlecht dabei herauskommst; II. — się, *vr. perf.* 1) sehen, bemerken, zum Bewußtsein irgend einer Sache kommen; = pomarkować się; 2) zu sich kommen, in sich gehen, sich eines Besser(e)n besinnen; upamiętaj się, a obacz się! besinne dich und geh in dich!; 3) — się z kim jmandm sehen.

Obaczysko, *n.* nur in der Redensart gebräuchlich: do -ka! auf Wiederseh(e)n!

Obadać, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* nach allen Richtungen untersuchen, betrachten; auf allen Seiten betasten, befühlern.

Obalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Obalić, obale, -lisz, -li, -liłem, *I. va. perf.* 1)

— kogo jmnnd umwerfen, umstürzen, zu Falle bringen; — stary budynek einen alten Bau niederreißen; 2) (bildl.) über den Haufen werfen, vernichten; — czyje zamiary jmnndś Abzichten vereiteln; — swobody ludu die Freiheiten des Volkes vergewaltigen; 3) ein abgefondertes Floß zu den anderen führen; II — sie, *vr.* umfallen, einstürzen, nieder-, zusammenstürzen, einsinken; dom ze starości się -la das Haus sinkt vor Alter ein, ist baufällig; drzewo się na niego -liło der Baum stürzte auf, über ihn; na ciebie się to -li (wörtlich:) auf dich wird es fallen, du wirst es zu verantworten haben.

Obalanie, Obalenie, -nia, *sn.* Umwerfen *n.*; -lenie despotyzmu der Sturm des Despotismus; — się Unfall *m.*, Sturz *m.*

Obalanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Kindsdarm *m.* mit Hage gefüllt; 2) ein durch Ausgraben gefällter Baum.

Obaliny, -lin, *f. pl.* Trümmer *pl.*, Ruinen *pl.*

Obalisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* Einsturz *m.*, plötzlicher Umsturz; Trümmer *pl.*

Obalisty, *adi.* umstürzbar; baufällig.

Obalek, -ka, *pl.* -ki, *sm.*; Obalka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* vom Sturm umgestürzter Baum, Windfall *m.*

Obał, -u, *sm.* Harzfluß *m.*, nahe am Wipfel der Nadelhölzer.

Obarczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Obarczyć, -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* 1) belasten, auflegen, bedrücken, überhäufen; — kogo pracą jmnnd mit Arbeit überhäufen; -czony wiekiem vom Alter gebeugt; -czony sześciorgiem dzieci, licząc rodziną mit sechs Kindern, mit einer zahlreichen Familie belastet; ptak -czony angeschlossen Vogel; — kogo z czego jmnndm etw. (eine Last) abnehmen, eine Erleichterung verschaffen; 2) —

sie, *vr.* sich belasten, Lasten auf sich nehmen.

Obarczanie, -nia, *sn.* Belastung *f.*, Inanspruchnahme *f.*

Obarczyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Lastenaufleger *m.*; Bedränger *m.*, Bedrücker *m.*

Obarczyć, siehe: Oarczać. Obarlozyć się, -zę, -zy, -zyłem się, *vr. perf.* sich auf die Bärenhaut legen, ein Faulenzer werden.

Obartel, -tla, *pl.* -tle, und *dim.* Obartelik, -tlika, *pl.* -liki, *sm.* Riegel *m.*, Schieber *m.*, Schubriegel *m.*

Obartuch, -a, *pl.* -y, *sm.* runder Käsefuchen.

Obarwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Obarwić, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* färben; beschönigen, bemänteln.

Obarzanek, -aka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Brezel *f.*, Brezel *f.*; 2) Strickfränge *pl.*

Obawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Angst *f.*, Besorgnis *f.*, Furcht *f.*, Befürchtung *f.*; być w -wie o kogo, o co um jmnnd, um etw. bejorgt sein; nie jest to próżna — es ist keine leere, unbegründete Besorgnis; bez -wy ohne Angst; być bez żadnej -wy ohne Furcht, furchtlos sein.

Obawiać się, -wiam, -wia, -wiałem się, *vr. imperf.* besorgt sein, in Besorgnis sein, befürchten, sich ängstigen; — się czyjej zemsty jmnndś Mache fürchten; — się śmierci Furcht vor dem Tode haben; — się kogo jmnnd fürchten; — się o siebie, o życie czyje für sich besorgt sein, für jmnndś Leben fürchten; — się, aby się co nie stało befürchten, daß etw. geschieht, geschehen werde; -wiam się, aby mi nie odmówił ich befürchte, daß er es mir abschlägt.

Obcas, -a, *pl.* -y, *sm.* = Napietek.

Obcążki, -ków, *pl. dim.* von Obcegi, kleine Zange, Kneipzange *f.*

Obceja, -ji, *pl.* -je, *sf.* -ceje masztowe Masttaue *pl.*

Obces, 1) —, -u, *pl.* -y, *sm.*

hitziger Angriff, Festigkeit; rzucić się na kogo -em sich auf jmnnd mit Festigkeit stürzen; 2) obcesem, obcesowo, *adv.* hitzig, plötzlich, gerade darauf los, spornstreichs, ohne viel Umstände zu machen; wpadł do mnie — er stürzte zu mir mit Festigkeit herein; czemu tak —? warum so mit der Tür ins Haus?

Obceg, -u, *sm.* Hälfte *f.* einer Zange.

Obcegi, -gów, *s. pl.* große Zange, Schmiedezange *f.*; — małe do trzymania rozgrzanych kruszców Spitzzange, Wärmzange; — probierskie z dziobem Probierzange, Schnabelzange; — usnalowe Kneipzange; —, nożyce, klezcze do drutu Drahtzange, Drahtschleppzange; — do plombowania Plombierzange.

Obcegnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Garneleentrebs *m.*, Krabbenentrebs *m.*; zielony — Granate *f.*, Sägetrebs.

Obchadzać, siehe: Obchodzić.

Obchodnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* ambulanter Wächter (Eisenbahnw.); = strażnik, dróżnik obchodowy.

Obchodzenie, -nia, *sn.* 1) Umgehen *n.*, Herumgehen *n.*; — lasów Waldbegehung *f.*; (bildl.) — prawa Umgehen des Rechtes; 2) — grobów Gräberbesuch *m.*; — imienin, świąt, jubileuszu Feiern *n.*, festliches Begehen des Namenstages, der Feiertage, eines Jubiläum; 3) das Hervorkommen der ersten Keimblättchen der Saaten; 4) — się z kim, z czym Behandlung *f.* einer Person, einer Sache; — się bez czego Entbehrung *f.* einer Sache.

Obchodzić, -dze, -dzisz, -dzi, dzitem, *v. imperf.*; Obcejsć, -bejść, -bejdzieysz, -bejdzie, -bszedłem, *v. perf.*; Obchadzać, -dzam, -dzasz, -dza, -dzalem, *v. iterat. imperf.* I. *va.* 1) — kogo, co um jmnnd, um eine Sache herumgehen; — przeciagu godziny -szedłem miasto do koła im Verlaufe einer Stunde ging ich um die Stadt herum;

rzeka -chodzi miasto der Fluß fließt um die Stadt herum, umfließt die Stadt; gwiazdy -dza niebo die Sterne kreisen am Himmel; noc nas -beszła cieniami die Nacht umgab uns mit ihrem Schatten; skoro ich uszu trąba obeszła sobald der Trompetenklang in ihr Ohr gedrungen war; — chorych die Kranken besuchen, zu den Kranken gehen; -szedłem całe miasto szukając ciebie auf der Suche nach dir habe ich die ganze Stadt durchwandert; — kościoły, szpitale in alle Kirchen, Spitälern gehen; in allen Kirchen, Spitälern herumgehen; alle Kirchen, Spitälern besuchen; — straży, warty die Wachen begehren; —, obejść nieprzyjaciela den Feind (von hinten) umgehen; 2) = unikać; będę go z daleka — von weitem werde ich um ihn herumgehen, ihm ausweichen; obejść kogo (= oszukać) jmnndn betrügen; obejść prawo daß Recht umgehen; 3) feiern, festlich begehren; — imieniny, święto den Namenstag, einen Feiertag feiern, festlich begehren; 4) interessieren, angehen; los swój mnie -chodzi dein Schicksal liegt mir am Herzen; nie to mnie nie -chodzi daß geht mich gar nichts an, daß ist mir ganz gleichgültig; co to ma kogo —? wen geht das an? mocno go to obeszło, żeś mu nie odpowiedział er nahm es sich sehr zu Herzen, daß du ihm nicht geantwortet hast; 5) już posiane zboże -chodzi die Getreidefaat geht schon auf; II. — się, *vr.* 1) — się czem się mit etw. begnügen, sich mit etw. behelfen; małym się — sich mit wenigem begnügen; — się jednym służącym sich mit einem Diener behelfen; — się bez kogo, bez czego jmnndn, etw. entbehren können; się ohne jmnndn, ohne etw. (zu) behelfen (suchen oder können); obejść się bez ciebie ich kann dich leicht entbehren; człowiek bez człowieka obejść się nie może der Mensch kann

der anderen Menschen nicht entbehren; 2) — się z kim, z czem mit jmnndm, mit etw. umgehen; jmnndn, etw. behandeln; — się z kim jak z przyjacielem jmnndn wie einen Freund behandeln; umie się z ludźmi obejść er versteht mit Menschen umzugehen; — się z kim dobrze, źle jmnndn gut, schlecht behandeln; nie umiesz się z nim — du weißt ihn nicht zu behandeln; z każdą rzeczą umiej się obejść du mußt mit jeglicher Sache umzugehen verstehen; III. *v. imper.* kiedy się bez niego dotąd obeszło, to się i nadal obejdzie da man ihn bisher hat entbehren können, wird er auch in Zukunft entbehrlich sein; nie obejdzie się bez kłótni es wird nicht ohne Streit abgehen, es wird Streit geben.

Obchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Herumgehen *n.*, Umgang *m.*, Begängnis *n.*; — ziemi około słońca die Bewegung, der Lauf der Erde um die Sonne; — lasów Begehen *n.* der Wälder; — krwi (= krążenie) Kreislauf *m.* des Blutes; 2) Feier *f.*, Feierlichkeit *f.*, Fest *n.*; Prozession *f.*, Umgang *m.*; — weselny Hochzeitfeier; — żałobny Trauerfeier; — doroczny Jahresfest, jährliche Gedächtnisfeier; — rocznicy śmierci Feier des Todestages; 3) Herumgehen *n.* der Wachen, der Patrouille; 4) Umfang *m.* = obwód, Objektivität; 5) Wächterstrecke *f.*; Bahnwächterbezirk *m.* (Eisenbahnw.); 6) Aufgehen *n.* der Saaten.

Obciąć, siehe: Obcinać. Obciągać, -gam, -ga, -gać, *va. imperf.*; Obciągnąć, -gnę, -gniesz, -gaie, -gnąłem, *va. perf.* 1) etw. um eine Sache ringsherum ziehen, einfassen, umfassen; — sznur naokolo drzewa eine Schnur um den Baum ziehen; 2) überziehen; — krzesło skórą einen Sessel mit Leder überziehen; — pokostem mit Firnis überziehen, anstreichen, firnissen; 3) umtreiben, umflattern.

Obciągły, *adi.*; Obciągle, *adv.* ohne Falten, glatt; suknia -gła glatt, eng anpassendes Kleid.

Obciążać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.*; Obciążyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) belasten, beschweren; — okręt ein Schiff beladen; — kogo jmnndm Lasten auferlegen, jmnndn überladen; -żył mnie niemilem zleceniem er hat mir einen unangenehmen Auftrag auferlegt; — lud podatkami dem Volk drückende Steuern auferlegen; — sumienie eine Schuld auf sich, (oder) auf sein Gewissen laden; -żył sobie żołądek er hat sich den Magen überladen; -żony wiekiem vom Alter gedrückt, hochbejahrt; 2) — się, *vr.* sich belasten, beschweren, Lasten auf sich laden; -żył się obowiązkiem er übernahm eine drückende Verpflichtung.

Obciążenie, auch Obarczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Inanspruchnahme *f.*, Belastung *f.*; — całkowite, zupełne totale Belastung; — częściowe partielle Belastung (Bauw. und Mechanik); (Eisenbahnw.) Ladung *f.*; — dopuszczalne, dozwolone, bezpieczne zulässige Belastung; — jednostajne, jednostajnie rozłożone gleichmäßige Belastung; — pociągu prawidłowe, zwykłe, normalne Normalbelastung *f.* des Zuges; — próbne Probekbelastung; — przypadkowe zufällige Belastung; — ruchome bewegliche Belastung; — stałe konstante Belastung; — zmienne variable Belastung.

Obciążliwy, *adi.*; obciążliwie, *adv.* beschwerlich; = uciążliwy.

Obcierać, -ram, -ra, -rać, *va. imperf.*; Obetrzeć, obetrzeć, obetrzesz, obetrze, obtarłem, *va. perf.* abmischen, abtrocknen (siehe auch ocierać).

Obcięcie, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Schnittstelle *f.*

Obcięty, ocięty, *pp.* und *adi.* abgeschnitten, beschneiden; (bildl.) betrogen; — na zamianie, w karty beim Tausch,

im Kartenspiel betrogen; fra-
czek — kurzes Röschchen.

Obcinacz, Ocinaacz -a, *pl.*
-e, *sm.* 1) Beschneider *m.*, Be-
hauer *m.*; — kamieni Steinhauer,
Steinklopfer; 2) Wirt-
messer *m.*; = nóż do kopyt;
3) (bildl.) Betrüger *m.*, Hoch-
stapler *m.*; 4) Nebenmotte *f.*,
Weinverderber *m.*, Weinstock-
fallkäfer *m.*

Obcinać, Ocinać, -nam,
-na, -nałem, *va. imperf.*; **Obciać**,
obetnę, obetnięsz, obetnie,
obciałem und **Ociać**, otnę,
otnięsz, otnie, ociałem, *va. perf.* 1) behauen,
beschneiden, abhauen, abschneiden;
stukać, verstimmeln; mindern;
— zbyteczne gałęzie die über-
flüssigen Äste abschneiden, be-
schneiden; — paznogie die
Nägel (ab)schneiden; — włosy
die Haare schneiden, abscheren,
stukać; majstruje ciagle choć
palec obcina er meistert fort-
während herum, trotzdem er
sich in die Finger schneidet;
2) durchhauen, durchprügeln;
ocieli go mocno sie prügłen
ihn weidlich durch; 3) (bildl.)
hintergehen, betrügen, schnei-
den; nigdy nie graj w karty,
bo cie otną spiełe niemałś
Karten, denn man wird dich
betrügen; 4) odynaiec obciał
strzelca der Eber hat den Jäger
mit dem Stoßhahn verwundet
(Jagd); 5) mit dem Floß an
einen Stein oder Baumstamm
anstoßen und das Schwimm-
lung verlieren; 6) — się, *vr.*
chart obciał się das Windspiel
hat sich auf gefrorenem Schnee
die Füße verwundet.

Obcinek, Ocinek, -nka, *pl.*
-nki, *sn.* Abschneigel *n.*, Ab-
fall *m.*, -nki blachy Blechab-
schneigel *pl.*; -nki, skrawki ze-
lazne Massenleisten *n.*, Eisen-
abfälle; — drzewa Baum-
strunk *m.*

Obcios, -u, *pl.* -y, *sm.* Ab-
schneidseil *n.*, Abschnitt *m.*

Obciosywać, siehe: **Ociosy-
wać**.

Obcisnąć, -skam, -ska,
-skałem, *va. imperf.*; **Obci-
snąć**, -snać, -śniesz, -śnie,
-snałem, *va. perf.* fest andrücken,

festmachen, festbinden; drücken;
— się pasem sich eng, fest gürt-
ten.

Obcisły, *adi.*; obcisło und
obcisłe, *adv.* fest, dicht, eng
anliegend. [*f.*, Fremde *n.*

Obcość, -ści, *sf.* Fremdheit

Obcować, -cuje, -cujesz,
-cuję, -cowałem, *vn. imperf.*
— z kim mit jmdm verkehren,
umgehen, Umgang pflegen,
haben; powiedz mi z kim -cujesz,
a powiem ci ktoś ty jest
sage mir, mit wem du um-
gehst, und ich will dir sagen,
wer du bist; — cielesnie ge-
schlechtlichen, fleischlichen Um-
gang haben, einem Frauenzim-
mer bewohnen, sie beischlafen.

Obcowanie, -nia, *sn.* Um-
gang *m.*, Verkehr *m.*; być
miłym w -niu angenehm im
Verkehr sein; świętych — die
Gemeinschaft der Heiligen; —
cielesne Beischlaf *m.*, ge-
schlechtlicher, fleischlicher Um-
gang.

Obcowny, *adi.* umgäng-
lich; vertraut, befreundet.

Obcy, *adi.*; **Obco**, *adv.*
fremd, nicht einheimisch, fremd-
ländisch; -ce kraje fremde Län-
der; uczyć się -ch języków
fremde Sprachen lernen; ciała
-ce Fremdkörper *pl.*; być -m
we własnym kraju in seinem
eigenen (Water-)Lande fremd
sein; muzyka jest mu zupę-
nie -cą Musik ist ihm ganz
fremd, Musik kennt er gar
nicht; ta twarz nie jest mi -cą
dieselbes Gesicht ist mir nicht
fremd.

Obczyzna, -ny, *sf.* Fremd-
artige *n.*, Fremde *n.*; Fremde
f.; żyć w -źnie in der Fremde
leben; mieć upodobanie w
-źnie das Fremdartige lieben.

Obdach, -u, *pl.* -y, *sm.*
Dachtraufe *f.*; = okap.

Obdarniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; **Obdar-
nić**, -nię, -nisz, -ni, -niłem,
und **Obdarnować**, -nuję, -nu-
je, -nowałem, *va. perf.* mit
Kafen belegen, besetzen.

Obdarowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; **Obda-
rować**, -ruję, -ruje, -wałem,
va. perf. beschenken.

Obdartus, -a, *pl.* -y, *sm.*
abgerissener, zerlumpter Kerl.

Obdarty, *adi.*; **Obdarto**,
adv. abgerissen, zerlumpt; -to
chodźć in Fetzen, in zerlump-
ten Kleidern herumgehen; —
z majątku des Vermögens be-
raubt; drzewo -te z kory ab-
gerindetes Holz.

Obdarzać, -rzam, -rza,
-rzałem, *va. imperf.*; **Obda-
rzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzy-
łem, *va. perf.* beschenken, aus-
statten; begaben; — kogo łas-
kami jmdm viel Gnade er-
weisen; -rzyć ubogiego jał-
mużną den Armen mit Al-
mosen beschenken, bedenken;
natura hojnie go -rzyła die Natur
hat ihn reichlich ausgestattet;
-rzony wielkimi zdolnościami
sehr begabt; -rzyła go
licznem potomstwem sie be-
schenkte ihn mit zahlreicher
Nachkommenchaft; -rzony ro-
zumem mit Verstand begabt.

Obdarzyciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Beschenkter *m.*, Wohltäter *m.*

Obdłubywać, -buję, -buję,
-bywałem, *va. imperf.*; **Obdłu-
bać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem,
va. perf. abschnellen, abklauben.

Obdłużny, *adi.*; obdłużnie,
adv. länglich.

Obdłużyć, siehe: **Odkłużyć**.

Obdukcyja, -cyi, -cyę, *pl.*
-cye, -cyi, *sf.* Obduktion *f.*
= sądowe oględziny zwłok.

Obdukcyjny, *adi.* proto-
kół — Obduktions-Protokoll *n.*

Obdukować, -kuje, -kuje,
-kowałem, *va. imperf.* obdu-
zieren; — oglądać zwłoki.

Obdzielać, -lam, -la, -lałem,
va. imperf.; **Obdzielić**, -le,
-lisz, -li, -liłem, *va. perf.* aus-
teilen, verteilen, betheilen; —
ubogich jałmużną die Armen
mit Almosen betheilen; — się
vr. czem etw. untereinander
verteilen.

Obdzielanie, **Obdzielanie**,
-nia, *sn.* Beteilung *f.*, Ver-
teilung *f.*

Obdzierać, -a, *pl.* -e, *sm.*
Abreißer *m.*, Herunterreißer *m.*;
Häuber *m.*

Obdzierać, -ram, -ra, -ra-
łem, *va. imperf.*; **Obdrzeć**,
obdrę, obdrzesz, obdrze,

obdarłem, *va. perf.* abreißen, rund herum abreißen; — lupinę z jabłka einen Apfel abschälen; — obicie ze ściany die Tapeten von der Wand abreißen; — korę z drzewa den Baum abrinden; — woku ze skóry einen Ochsen abhäuten; zywcom kogo -drzeć ze skóry jmnđu bei lebendigem Leib das Fell über die Ohren ziehen; -drzeć kogo z majątku jmnđu muß Vermögen bringen, das Vermögen rauben.

Obec, adv. 1) w — insgesamt, insgemein, zusammen (veraltet); wszem w — i każdemu z osobna allen insgesamt und jedem insbesondere; 2) anegięc, in Gegenwart, im Beisein; w — mnie to powiedział in meiner Gegenwart hat er es gesagt; przyznał się do winy w — sędziów er bekannte sich vor den Richtern schuldig.

Obecnie, adv. insgemein, insgesamt (veraltet.); jeży, gegenwärtig; persönlich.

Obecność, -ści, sf. Anwesenheit *f.*; Gegenwart *f.*; w mojej -ści in meiner Anwesenheit.

Obecny, adi. allgemein, sämtlich (veraltet); anwesend, gegenwärtig; wszyscy -cni alle Anwesenden; chwila -cna der gegenwärtige Zeitpunkt.

Obedrzeć, siehe: Obdzierać.

Obedyencya, -cyi, -cyę, sf. Gehorsam *m.*, Obedienz *f.*; = postaszeństwo.

Obegnać, -gnam, -gna, -gnatem, va. perf. um etw. herumrennen und so einschließen, umzingeln, belagern (veraltet): — się, *vr.* sich erwehren.

Obegnaniec, -ńca, pl. -ńce, sm. Belagerte(r) *m.*

Obejm. -u, pl. -y, sm. Gehalt *m.*; = objętość.

Obejmak, -a, pl. -i, sm. Bortage *f.*

Obejmować, -muje, -muje, -mowałem, va. imperf.; **Objąć, obejmę, obejmiesz, obejmie, objąłem, va. perf.** 1) umfassen, umschlingen: — kogo za szyję jmnđu umhalsen; 2) umgeben; morze -muje

ziemie das Meer umgibt die Erde; 3) (bildl.) fassen, begreifen; umysł zdolny objąć wieloraką naukę der Verstand vermag verschiedenartiges Wissen zu fassen; strach go objął Schrecken hat ihn ergriffen, befallen; 4) umfassen, in sich begreifen, enthalten; książka ta -muje całą naukę prawa handlowego dieses Buch enthält die ganze Lehre des Handelsrechtes; 5) übernehmen, in Besitz nehmen; — urząd, rząd, dowództwo, dziedziectwo, ein Amt, die Regierung antreten, die Führung übernehmen, die Erbschaft in Besitz nehmen.

Obejrzyć, -rze, -rzy, -rzatem, va. perf. besichtigen; — się, *vr.* sich umschauen.

Obejrzałość, -ści, sf. = oględność, baczność.

Obejrzały, adi.; **Obejrzałe, adv.** = oględny, -dnie, baczny, -cznie.

Obejsć, -ścia, sn. 1) Gang *m.* rundherum um etw., Rundgang *m.*; Umweg *m.*; 2) Anwesen *n.*, bäuerliche Wirtschaft; 3) auch — się oder obchodzenie się Verfahren *n.*, Betragen *n.*; — się z kim Behandlung *f.* jmnđu, die man jmnđu angedeihen läßt.

Obejsć, siehe: Obchodzić.

Obelga, -gi, pl. -gi, sf. Schimpf *m.*, Schmach *f.*, Schimpfrede *f.*; -gi na kogo miotać jmnđu beschimpfen.

Obelgnać, -gnę, -gniesz, -gnie, -nąłem, va. perf. ringsum fliehen bleiben; — tku stością jeży, dick werden.

Obelisk, -u, pl. -i, sm. Obelisk *m.*, Spitzsäule *f.*

Obelżenie, -nia, sn. Beschimpfung *f.*

Obelżyciel, -a, pl. -e, sm. Beschimpfer *m.*

Obelżycielka, -ki, pl. -ki, sf. Beschimpferin *f.*

Obelżywie, adv. schimpflich, schmähtich.

Obelżywość, -ści, sf. 1) Schimpfliche *n.*, Schimpflichkeit *f.*; 2) -ści, *sf.* Schimpf *m.*, Schmähtung *f.*

Obelżywy, adi. schimpflich,

schmachvoll, schmähtich, ehrenrührig.

Obelgąć, -gam, -ga, -gatem, va. perf.; **Obelgiwać, -guje, -guje, -wałem, va. imperf.** belügen.

Oberek, -rka, sm. Oberel *m.* (polnischer Volkstanz).

Oberemek, -mka, sm. eine Last, die man mit beiden Händen vor sich tragen kann.

Obers(z)ar, -u, pl. -y, sm. Überschar *f.* (Bergbau).

Obersztyn, -a, pl. -y, sm. und *dim.* **Obersztynek -nka, pl. -nki, sm.** Lederbesatz an den Stiefelsohlen, Oberleisten *m.* am Stiefel.

Obertas, -a, pl. -y, sm. 1) ländlicher Tanz, bei welchem man nach links abshwenkt; 2) (bildl.) obertasy *pl.* Verdrießlichkeiten *pl.*, Sorgen *pl.*; Weitläufigkeiten *pl.*; wpaść w obertasy in Sorgen geraten, Unannehmlichkeiten erfahren; tratwa dała obertasa ober zjadła obwarzanek der Floß ist durch Sturm aus den Fugen gegangen, ist auseinander gefallen.

Obertować, -tuje, -tuje, -towałem, va. imperf. rytmanczyk oder podmajstrzy -tuje der Unterrottmann wendet sich in seinem voran schwimmenden Rahn um und gibt mit dem Ruder den Fißlern Zeichen.

Oberwać, -rwe, -rwiesz, -rwie, -rwałem, I. va. perf.; **Obrywać, -wam, -wa, -wałem, va. imperf.** 1) abreißen, abpflücken; 2) (bildl.) — co etw. abbekommen, erwischen; — po nosie Schelle bekommen; II. — się, *vr.* 1) sich verheben, sich durch Heben Schaden tun, durch Heben Schaden leiden, zu Schaden kommen; 2) abfallen, sich senken.

Oberwaniec, -ńca, pl. -ńcy, sm. zerlumpter Mensch; Ha= derlump *m.*

Obrzynać, siehe: Obrzynać.

Oberza, -rzy, pl. -rze, sf. Gasthof *m.*, Gasthaus *n.*

Oberzysta, -ty, pl. -ści, sm. Gastwirt *m.*

Oberzystka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gastwirtin *f.*

Obesłać, *siehe*: Obsyłać, obścielać.

Obezność, -ści, *sf.* 1) Umringeltsein *n.*; 2) Genügsamkeit *f.*

Obezny, *adi.* 1) umringelt, umgeben; 2) genügsam.

Obetkać, *siehe*: Obtykać.

Obetrzeć, *siehe*: Obcierać, ocierać.

Obewrzały, *adi.* ganz mit Blut unterlaufen.

Obezny, *pp.* von obeznać, bekannt, vertraut mit etw.

Obeznować, -naje, -najesz, -naje, -nawalem, *va. imperf.*;

Obeznać, -znam, -zna, -znalem, *va. perf.* — kogo z czem

imndm mit etw. bekannt, vertraut machen; — się, *vr.* sich

bekannt, vertraut machen; obeznany z położeniem miejsca

mit der Lage des Ortes bekannt, ortskundig; -znał się

z duchem prawa er hat sich mit dem Geiste des Rechtes

vertraut gemacht.

Obezreć się, -zrę, -zrzesz, -zre, obzarkem się, *vr. perf.*;

Obzerać się, -ram, -ra, -rarkem się, *vr. imperf.* sich an-

streifen, vollfressen, sich voll-

stopfen, sich überessen, über-

fressen, überladen.

Obficie, **Obfito**, *adv.* reich-

lich, vollauf, in großer Menge, in Übersfluß.

Obfitość, -ści, *sf.* Übersfluß

m., Reichlichkeit *f.*, Fülle *f.*; mieć

wszystkiego w -ści alles in Übersfluß

haben; — we wszystko Übersfluß

an allen Dingen; — myśli Gedanken-

reichtum *m.*; róg -ści Füll-

horn *n.*

Obfitować, -tuje, -tujesz, -tuje, -towałem, *vn. imperf.*

— w co Übersfluß an etw. haben, mit etw. reichlich ver-

sehen sein; — we wszystko die Fülle und die Fülle haben, an allem Übersfluß haben; kraj ten -tuje w wino dieses

Land ist sehr reich an Wein; — w cnoty viele Tugenden

besitzen, sich durch viele Tugenden auszeichnen.

Obfity, *adi.* reich, reichlich, ergiebig, furchtbar; -te zniwo

reichliche, ergiebige Ernte; uczta

-ta opulentē Selage; — kup

reiche Deute; — stół reichliche

Kost, glänzende Tafel; —

w słowa, — w myśli wort-

reich, gedankenreich; okolica

-ta w zboże getreidereichē Ge-

gend; — w ryby, w złoto

fiischreich, goldreich.

Obgadać, **Obgadywać**, *siehe*: Ogadać.

Obgotowywać, -wam, -wa, -walem, *va. imperf.*;

Obgotować, -tuje, -tuje, -towałem, *va. perf.* nicht gar, nicht ganz

kochen, aufkochen.

Obgryzać, *siehe*: Ogryzać.

Obiad, -u, *pl.* -y, *sm.* Mit-

tagessen *n.*, Mittag *n.*, Mit-

tagesmahlzeit *f.*, (Haupt-)Mahl-

zeit *f.*; jeść — (zu Mittag)

essen, speisen; spóźnić się na

— zu spät zum Mittagessen

kommen; prosić kogo na —

do -u imndm zu Mittag ein-

laden, zu Tische bitten; siąść

do -u zu Tische gehen; co

bedzie na —? was haben wir

zu Mittag? zostań z nami

na —, na obiedzie bleib bei

uns zu Tische; podczas -u

während des Mittagessens, bei

Tisch; wydać dla obywateli

— den Bürgern ein Bankett

geben; czekać kogo na —,

z -em imndm zu Tisch erwarten,

auf imndm mit dem Mittag-

essen warten; — składał się

z sześciu potraw das Mittag-

essen bestand aus sechs Gän-

gen; jestem już po obiedzie

ich habe schon gegessen, ich bin

schon nach Tisch; niewczas po

obiedzie etw. zu spät tun;

gotować — das Mittagessen be-

reiten, kochen; prędko się

uwijając z -em rajch das Mittag-

essen bereiten; — postny ein

Mittagessen mit Fastenspeisen:

przed -em rzadko jest w do-

mu vormittags ist er selten zu

Hause.

Objadać, *siehe*: Objęść.

Obiadek, -dku, *pl.* -dki, *sm. dim.* von Obiad, einfaches,

bescheidenes Mittagessen, klei-

nes Diner.

Obiadować, -duje, -duje, -dowałem, *vn. imperf.* zu

Mittag essen, speisen.

Obiadowy, *adi.* Mittagē-;

godzina -wa Mittagēstunde.

Obiata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* Ge-

lübde *n.*, feierliches Versprechen;

Sühnopfer *n.*

Obiciarz, -a, *pl.* -e, *sm.*

Tapazierer *m.*

Obicie, -cia, *sn.* 1) Durch-

prügeln *n.*; 2) —, *pl.* -cia,

Beschlagen *n.*, Beschlag *m.*;

Tapete *f.*, Wandteppich *m.*;

— beezki obęciami Binden *n.*

des Fasses mit Reifen; — pa-

pierowe Papiertapete; — ku-

tra Kofferbeschlag; meble bez

-cia Möbel ohne Überzug.

Obić, *siehe*: Objąć.

Obie, **Obiedwie**, *siehe*: Oba.

Obiecać, *siehe*: Obiecywać.

Obiecanka, -nki, *pl.* -nki,

sf. Versprechen *n.* (auf dessen

Einhaltung kaum zu rechnen

ist); —, cacanka u. *s.* w.

siehe unter cacanka.

Obiecywać, -cuje, -cuje,

-cywałem, *va. imperf.*;

Obiecać, -cam, -ca, -całem, *va.*

perf. 1) versprechen; czego

nie masz, nie -uj was du nicht

hast verspricht nicht; wiele -uje,

a mało daje er verspricht viel

und gibt wenig; — co dobrem

poczciwem słowem etw. unter

Ehrenwort, ehrenwörtlich ver-

sprechen; kalendarz -cuje po-

gode der Kalender verspricht,

zeigt schönes Wetter an; mło-

dzieniec ten wiele po sobie

-cuje (dobrego) dieser Jüng-

ling verspricht viel, berechtigt

zu schönen Hoffnungen; -cy-

wać sobie co etw. erhoffen,

sich etw. versprechen; 2) — się,

vr. komu imndm versprechen,

zu ihm zu kommen; -cał mi

się na obiad er versprach mir,

zu Tisch zu kommen; 3) — się

gdzie, dokąd versprechen, ge-

loben, irgendwohin zu gehen,

zu pilgern.

Obieczaj, -u, *pl.* -e, *sm.*

Siebeeinfassung.

Obiedni, *adi.* Mittagē-.

Obieg, -u, *pl.* -i, *sm.* 1)

Lauf *m.*, Umlauf *m.*; — ziemi

około słońca Umlauf, Drehung

f. der Erde um die Sonne;

— krwi Kreislauf des Blutes;

— wieków der Jahrhunderte

Lauf; 2) Betrieb *m.*, Verkehr

m., Zirkulation *f.*; puścić pieniądź w — eine Münze in Verkehr bringen, setzen; puścić w — plotekę einen Tratsch verbreiten; — prądu elektrycznego Stromkreis.

Obiegać. -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; Obiedz, obieże, obieżysz, obieży, obieglem, *va. perf.* herumlaufen, umgehen; -gać wszystkie katy in allen Winkeln sein; obiegi wszystkich znajomych er war bei allen Bekannten; wiadomość obieglą całe miasto die Nachricht durchließ die ganze Stadt.

Obiegowy, *adi.* Betriebs-; kapitał — oder obrotowy Betriebskapital *n.*

Obielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Obielić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* (an-) weißen, rundum weiß machen; — drzewo einen Baum abschälen, abrinden; — zająca einen Hasen abhäuten.

Obieracz, -a, *pl. -e, sm.* Wähler *m.*

Obierać. -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; Obrąć, obiorę, obierzesz, obrałem, *va. perf.* 1) schälen, abschälen; — jabłka, ziemniaki Äpfel, Erdäpfel schälen; — korę z drzewa den Baum abrinden; 2) abnehmen, ablesen; — owoce z drzewa Obst vom Baume ablesen; — gąsienice z drzew oder obrać drzewo z gąsienic die Raupen vom Baume ablesen, den Baum abraupen; 3) — kogo z czego jmandm etw. benehmen, wegnehmen, jmandm einer Sache berauben; obrać z majątku des Vermögens berauben; obrano go do nitki man hat ihn vollständig (bis aufs Hemd) ausgeraubt; obrany z rozumu des Verstandes beraubt; 4) wählen; — króla den König wählen; obrać sobie stan, powołanie się einen Stand, einen Beruf (er)wählen; 5) — się, *vr.* sich berauben, sich versagen; obiera się z mienia er beraubt sich selbst seines Vermögens.

Obieralność, -ści, *sf.* Wählbarkeit *f.*, Wahlfähigkeit *f.*

Obieralny, *adi.*; Obieralnie, *adv.* wählbar, wahlfähig; król — Wahlkönig *m.*

Obieranie, -nia, *sn.* Schälen *n.*, Abschälen *n.*, Ablesen *n.*; Wählen *n.*, Wahl *f.*

Obierczy, Obiorczy, *adi.* Wahl-; wahlfähig; głosy -cze Wahlstimmen.

Obierki, -rków, *pl.* nach dem Sortieren übrig gebliebene Sachen, Überbleibsel *pl.*, Ausschuß *m.*

Obierz, -y, *pl. -e, sf.* (veraltet) Raub *m.*, Beute *f.*; -rze *pl.* Geräte, Werkzeuge *pl.*

Obierzwia, -wi, *pl. -wie, sf.* Reststück *m.*

Obierzyny, -rzyn, *s. pl.* Gemüße, Obstfälle *pl.*

Obietnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Versprechen *n.*, Versprechung *f.*, Zusage *f.*; die versprochene Sache (selbst); veraltet: Geübde *n.*; zrobić, dać komu -cę jmandm ein Versprechen geben, versprechen; mam jego -cę, że nas odwiedzi er versprach mir, uns zu besuchen; nie szczędzi -tnic er kargt nicht mit Versprechungen; skutecznie, wypełnić -cę sein Versprechen erfüllen; próżna — leeres Versprechen; przyszedłem po -cę ich komme um die versprochene Sache, uns Versprochene.

Obieżna, -ny, *pl. -ne, sf.* Laufzettel *m.* (Eisenbahnw.); = okólnik.

Obieżny, *adi.* umlaufbar, umringbar; ruch księżycy — der periodische (Um-)Lauf des Mondes; rok — oder gwiazdowy Planetenjahr *n.*

Obieżykraj, -a, *pl. -e, sm.* Landstreicher *m.*

Obieżyswiat, -a, *pl. -y, sm.* 1) ein Mensch, der die Welt weit und breit durchreist hat; 2) Durchwachsstrauch *n.* (Pflanze).

Objąć, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; Obić, obje, objesz, obje, obilem, *v. perf.* I. *va.* 1) rundherum, ganz abschlagen; — gruszki z drzewa Birnen vom Baume schütteln; — łód Cis haften; 2) beschlagen, mit Nägeln besetzen, überziehen; — beczkę Reifen um das Faß

legen; — stół ceratą auf den Tisch Wachsteinwand spannen; — kufier skóra den Koffer mit Leder beschlagen; 3) — kogo jmandm durchprügeln; 4) — żyto Korn dreschen; II. — się, *vr.* objija się śpiew o moje uszy Gesang dringt zu meinen Ohren; obilo się *v. impers.* o moje uszy es ist zu meinen Ohren gelangt, ich habe vernommen.

Objak, -a, *pl. -i, sm.* Häutstel *m.*, Schlägel *m.*, Klöppel *m.*

Objanik, -a, *pl. -i, sm.* auf ausgetretenen Fluten umhertreibendes Fahrzeug.

Obiór, obioru, *pl.* obioru, *sm.* Wahl *f.*

Obitka, -ki, *pl. -ki, sf.* Knüppelholz *n.*, dessen angefaulter Splint ausgehackt wurde.

Objasniacz, -a, *pl. -e, sm.* Erklärer *m.*; Informator *m.*

Objasniaczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Erklärerin *f.*

Objasniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Objasnić, -nię, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* 1) beleuchten; — ulice miasta die Straßen der Stadt beleuchten; — nie świecę daś (Kerzen-) Licht puzen; 2) erklären, erläutern; — dzieło ein Werk erklären, kommentieren; — nie kogo w czem jmandm etw. klar, verständlich machen, jmandm über etw. belehren, informieren.

Objasniiciel, *sm.* Objasniicielka, *sf.* = objasniacz, -niaczka.

Objasnienie, -nia, *pl. -nia, sn.* Beleuchtung *f.*, Erklärung *f.*, Erläuterung *f.*, Kommentar *m.*; Information *f.*

Objaw, -u, *pl. -y, sm.*; Objawa, -wy, *pl. -wy, sf.* Offenbarung *f.*; Erscheinung *f.* Objawca, -cy, *pl. -cy, sm.* = objawiciel.

Objawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Objawić, -wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) offenbaren, äußern, fundmachen, erklären, verkündigen; religia -wiona die geoffenbarte Religion; — swoją wolę seinen Willen erklären;

— wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil veröffentlichen; 2) — się, *vr.* erscheinen, sich sehen lassen, sich enthüllen; Jezus Chrystus wid się apostołom Jezus Christus ist den Aposteln erschienen.

Objawienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Offenbarung *f.*; Äußerung *f.*, Mitteilung *f.*, Kundmachung *f.*; — św. Jana die Offenbarung des heiligen Johannes; — myśli Äußerung, Mitteiluna der Gedanken.

Objazd, -u, *pl.* -y, *sm.*; **Objazdzka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Herumfahren *n.*, Bereisen *n.*, Belauf *m.*, Beritt *m.*, Rundfahrt *f.*; w — in der Runde, ringsum; to miasto ma pół mili w — diese Stadt hat einen Umfang von einer halben Meile; 2) Revier *n.*; 3) Umweg *m.*; zrobić — einen Umweg machen; 4) Ronde *f.*, Patrouille *f.*

Objąć, siehe: Obejmować.

Objechać, siehe: Objężdżać.

Objedzony, *pp.* von objeść, angeessen; ringsum benagt, angeessen; ser przez myszy — von Mäusen benagter Käse.

Objekcyja, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, -cyi, *sf.* Vorwurf *m.*, Einwurf *m.*; = zarzut.

Objekt, -u, *pl.* -y, *sm.* **Objekt n.**, Gegenstand *m.*; = przedmiot.

Objektywność, -ści, *sf.* **Objektywność f.**, Sachlichkeit *f.*; = przedmiotowość.

Objektywny, *adv.*; **Objektywnie**, *adv.* objektiv, sachlich; = przedmiotowy.

Objemca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* **Übernehmer m.**, Besitzergreifer *m.*

Objeść, objem, obje, objadłem, *va. perf.*; **Objadać**, -dam, -da, -dałem, *va. imperf.* 1) befreßen, aufessen; myszy chleb objadają die Mäuse freßen das Brot an; — kogo beschmaufen; aufessen, was bei jmdm vorrätig ist; 2) — się, *vr.* sich vollstopfen, sich überessen, überladen.

Objezdny, *adi.* 1) umfahrbar; 2) ringsum fahrend, herumführend.

Objężdżacz, -a, *pl.* -e, *u.* **Objęzdnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* **Pferdebereiter m.**; **Forst-, Wegebereiter m.**; **Austrator m.**, **Inspizient m.**; **Aufscher m.**

Objężdżać, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; **Objechać**, objadę, objedzisz, objedzie, objechałem *va. perf.* 1) umfahren, umreiten, umschiffen, befahren, bereisen; objechał świat er hat die Welt, die Erde umsegelt, er hat eine Weltreise gemacht; — dwa razy miasto zweimal um die Stadt fahren, reiten; — Włochy Italien bereisen; 2) bereiten, umreiten, reitend besuchen, visitieren, patrouillieren; — placówki die Vorposten in der Runde visitieren; 3) einen Umweg um etw. machen, etw. umgehen; -jechać kałużę eine Pfütze umfahren; -jechać prawo das Recht, Gesetz umgehen; 4) — kogo jmnđu umzingeln; 5) auch objężdżić, objężdże, -żdżisz, -żdżi, -żdżiłem, *va. perf.* konia ein Pferd bereiten, zureiten.

Objężdżanie, -nia, *sf.* **Umfahren n.**, **Bereisen n.**, **Umgehen n.**; — konia **Pferdebereiten n.**

Objężdżony, *adi.* koń ein berittenes, zugerittenes Pferd.

Objęcie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* 1) **Umfang m.**; 2) **Umarmung f.**, **Umarmen n.**, **Arme pl.**; rzucić się w czyje -cia sich jmnđu in die Arme werfen; przyjąć kogo w swoje -cia jmnđu mit offenen Armen aufnehmen; umrzeć w czyich -ciach in jmnnds Armen sterben; wydrzeć się z czyich objęć sich jmnnds Umarmungen entreißen; serdeczne -cia herzliche Umarmungen; 3) **Fassungsvermögen n.**, **Auffassung f.**; 4) **Übernahme f.**; — urzędu, państwa, majątku **Amtsantritt m.**, **Übernahme des Reiches, Besitznahme des Vermögens.**

Objętość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* **Umfang m.**; (Raum-) **Inhalt m.**; dwa ciała równej -ści zwei Körper von gleichem Umfang.

Objęty, *pp.* von objąć,

enthalten, mit inbegreifen; wszyscy tym dekretem nieobjęci alle die in diesem Dekret nicht genannt sind; czadem — von Kohlendunst betäubt, eingenommen.

Objuczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Objuczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bepacken, beladen; — muły **Raultiere beladen.**

Oblać, siehe: Oblewać.

Oblak, -u, *pl.* -i, *sm.* **Holz n.**, **Brett n.** (zur Befestigung der Säune).

Oblamka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* **Beisak m.**, **Bordüre f.**

Oblamować, -muję, -muję, -mowałem, *va. perf.* besetzen, einfassen, beborden; -wany besetzt, eingefaßt.

Oblask, -u, *pl.* -i, *sm.* **Rundglanz m.**

Oblaskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.*; **Oblasknąć**, -sknę, -skniesz, -sknie, -sknałem, *va. perf.* rundum mit Glanz erhellen, umglänzen.

Oblata, -ty, *pl.* -ty, *sf.* **Einregistrierung f.**, **Einreichung f.** zu den Akten.

Oblatać, siehe: Oblatywać.

Oblatować, -tuje, -tujesz, -tuje, -wałem, *va. imperf.* einregistrieren.

Oblatywać, -tuje, -tujesz, -tuje, -tywałem, *va. iterat. imperf.*; **Oblatać**, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; **Oblecieć**, oblecę, oblecisz, obleci, obleciałem, *va. perf.* 1) um etw. herumfliegen, umherfliegen; motyl -tuje kwiaty der Schmetterling umflattert die Blumen; 2) fliegend aufsuchen, bereisen; oblecieć miasto durch die ganze Stadt fliegen, die ganze Stadt durchheilen; 3) abfallen, in Stücken herabfallen; tynek -tuje die Dünche fällt ab, löst sich ab; suknie z niego obleciały die Kleider fielen ihm (in Fetzen) vom Leibe.

Oblazłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.*

1) **Glaze f.**, **fahle Platte**; **Hautschurf m.**, **Hautschuppe f.**; 2) **Abfärben n.**, **Verblässen n.**

Oblazły, *adi.* **fahl**; **abgefärbt**, **verblaßt**.

Oblec, siehe: Oblekać.

Oblecieć, siehe: Oblatywać.

Obleczenie, -nia, *sf.* Ankleiden *n.*, Anziehen *n.* eines Kleides, Hemdes.

Oblegać, -gam, -ga, -gatem, *va. imperf.*; Obledz, oblegnę, oblegniesz, oblegnie, obległem, *va. perf.* 1) belagern, umzingeln; — miasto, twierdzę eine Stadt, eine Festung belagern; 2) bedrängen, ansetzen; wierzyciele go -gają die Gläubiger bedrängen ihn; 3) obległ w łóżku er ist bettlägerig; — smiertelnie tobrank werden.

Oblegający, *adi.* und —, -cego, *pl.* —, *sm.* Belagerer *m.*, Bedränger *m.*

Obleganie, -nia, *sn.* Belagerung *f.*

Oblejka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spritzflasche *f.*

Oblekać, -kam, -ka, -katem, Obłożyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. imperf.*; Oblec, oblekę, obleciesz, oblecze, -oblekłem *va. perf.* 1) anziehen, ankleiden; oblec choremu koszulę dem Kranken ein Hemd anziehen; oblec kogo w odzienie jmnđu ankleiden; (bildl.) oblekać kogo w inną szatę jmnđu umstimmen, aus jmnđm einen neuen Menschen machen; oblec kogo w habit, w kaptur, w suknię zakonną jmnđu die Kutte, das Mönchsgewand anziehen, jmnđu einkleiden, dem geistlichen Stande widmen; 2) — się, *vr.* sich anziehen, sich ankleiden, ein Kleid anlegen; kapłan -ka się w szaty obrzędowe der Priester legt das Messgewand an; (bildl.) oblec się w inną szatę den alten Menschen ausziehen und den neuen anziehen, seine Lebensart ändern; oblec się w osłą skórę nichts lernen, faulenzeln; oblec się w kogo, w co się jmnđs Gefinnungen aneignen, jmnđu nachstreifen, sich etw. aneignen; niebo -kto się chmurami der Himmel hat sich mit Wolken umzogen.

Oblenieć, -nieje, -nieje, -niatem, *vn. imperf.* faul, träge werden. [würmer *pl.*

Obleńce, -ców, *s. pl.* Rund-

Oblepiac, -iam, -ia, -iatem, *va. imperf.*; Oblepić, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* bekleben, rund umkleben; — co papierem, gliną etw. mit Papier, mit Lehm bekleben.

Oblepka, -ki, *sf.* Kleiberlehm *m.*, Lehm *m.*; Kleiberwert *n.*

Oblesność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schmeichelei *f.*; Heuchelei *f.*

Oblesny, *adi.*; Oblesnie, *adv.* schmeichlerisch; heuchlerisch, widerwärtig; umysł — jähzorniger, reizbarer Mensch.

Oblew, -u, *pl.* -y, *sm.* Umströmen *n.*, Umfließen *n.*; — zamkowy Burggraben *m.*

Oblewać, -wam, -wa, -watem, *va. iterat. imperf.*; Obłać, -leję, -leje, -lałem, *va. perf.* 1) begießen, übergießen;

— kogo wodą jmnđu mit Wasser anschütten; — krwią mit Blut begießen, blutig machen; — co łzami über etw. Tränen vergießen, weinen; oblany potem in Schweiß gebadet; — co woskiem etw. mit Wachs übergießen, überziehen; -lewany poniedziałek Ostermontag *m.*; 2) umfließen, umströmen; über etw., durch etw. fließen; wyspa jest częścią ziemi ze wszech stron wodą -lana eine Insel ist ein von allen Seiten von Wasser umströmtes (oder umgebenes) Stück Land; kraj pięknymi rzekami -lany ein von schönen Strömen durchflossenes Land; 3) — się, *vr.* sich begießen, anschütten; -lał się herbata er hat sich mit Tee ange-schüttet; — się potem stark schwitzen; (bildl.) sich abplagen, abmühen; — się rumieńcem wstydu schamrot werden.

Oblewiny, -win *s. pl.* Überschwemmung *f.*

Oblewnik, -a, *sm.* flüssiger Amber, Storax *m.* (lat. liquidambar).

Obleżeć, -że, -zy -ległem, *vn. perf.* sich faul liegen.

Obleżca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Belagerer *m.*

Obleżenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Belagerung *f.*; być w -niu belagert werden; trzy-

mac miasto w -niu eine Stadt (belagert halten), belagern; zagrażać -niem die Belagerung androhen; odstąpić od -nia die Belagerung aufheben, aufgeben; 2) (bildl.) Zusetzen *n.*, Bedrängen *n.*, Zudringlichkeit *f.*; wierzyciele trzymają go ustawicznie w -niu die Gläubiger belagern, bedrängen ihn fortwährend.

Obleżeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Belagerte *m.*

Obleżniczy, *adi.* Belagerungs-

Obleżność, -ści, *sf.* Zudringlichkeit *f.*

Obliczać, -czam, -cza, -czatem, *va. imperf.*; Obliczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* berechnen, überzählen;

— dochody i rozchody die Einnahmen und die Ausgaben berechnen; — kasę Kasse machen; — się z kim mit jmnđm abrechnen.

Obliczanie, -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Berechnung *f.*; — należytości Kalkulieren *n.*, Berechnung *f.*, Abrechnung *f.* (Eisenbahnw.).

Oblicze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* Angesicht *n.*, Antlitz *n.*; smutne — trauriges Gesicht; znać kogo po -czu jmnđu vom Sehen kennen; w -Aug' in Auge, von Angesicht zu Angesicht; w czymem -czu, w czyje — vor jmnđs Angesicht, Augen, in jmnđs Gegenwart, Anwesenheit; równość w -czu prawa die Gleichheit vor dem Gesetze; — ziemi, morza das Antlitz der Erde, des Meeres, die Oberfläche der Erde, des Meeres.

Obliczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* (vollständige) Berechnung *f.*, Abrechnung *f.*; — ludności Volkszählung *f.*

Obliczność, -ści, *sf.* Antlitz *n.*, persönliche Anwesenheit, Gegenwart; działo się to w -ści wszystkich es geschah in Gegenwart aller; chleb -ści Schaubrot *n.*

Obliczny, *adi.*; Oblicznie, *adv.* 1) Antlitz-, Gesicht-; rana -czna Wunde *f.* im Gesicht; 2) persönlich, gegen-

wärtig; sichtbar; tak -ezni, jako i niebytni sowohl die Anwesenden als auch die Abwesenden; stół — Tisch *m.* mit den Schaubrotten.

Obliczyć, siehe: Obliezać.

Oblig, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Schuldschein *m.*, Schuldbrief *m.*, Schuldverschreibung *f.*; wydać, dać komu — jmu dnu einen Schuldschein geben; pożyczyc u kogo pieniądze na — bei jmdm Geld gegen einen Schuldschein leihen; — państwa Staatsschuldverschreibung *f.*; 2) Verbindlichkeit *f.*

Obligacya, -cyi, -cyę, *pl.* -cyę, -cyi, *sf.* Verbindlichkeit *f.*, Verpflichtung *f.*; Schuldschein *m.*; = zobowiązanie; — prawna rechtliche, gesetzliche Verbindlichkeit; -cyę państwa Staatspapiere, Staatsschuldverschreibungen; mieć komu oder dla kogo wiele -cyi jmu dnu sehr verbunden, zu diesem Danke verpflichtet sein.

Obligować, -guje, -gujesz, -guje, -gowałem, *va. imperf.* — kogo o co jmu dnu um etw. bitten; = prosić; — kogo do czego jmu dnu zu etw. verpflichten; = (z)obowiązywać.

Obliniec, -nieje, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* die Haare verlieren, ganz kahl werden.

Oblizywać, -zuje, -zujesz, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; Oblizać, -liże, -liżesz, -lizalem und Obliznąć, -znie, -źniesz, -źniałem, *va. perf.* 1) (ringsherum) belecken, ablecken; — miód z chleba den Honig vom Brote ablecken; (bildl.) — sobie palce się die Finger ablecken; nie oblizać jeszcze mleka z warg (wörtlich: die Milch von den Lippen noch nicht abgeleckt haben) noch feucht hinter den Ohren sein (= jung, unerfahren sein); 2) — się, *vr.* sich lecken; kot -zuje się die Katze leckt sich das Maul; (bildl.) nie mógł jeść, a patrząc, jakeśmy zajadali -zywał się tylko er konnte nicht essen, und da er sah, wie wir's uns schmecken ließen, ließ

ihm das Wasser im Munde zusammentun.

Oblubieniec, -nica, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Bräutigam *m.*; 2) Liebling *m.*

Oblubionica, -cy, *pl.* -cy, *sf.* Braut *f.*; — słoneczna Sonnenwende *f.* (Pflanze).

Oblubienicy, *adi.* vom Bräutigam, von der Braut.

Obluzować, -zuje, -zujesz, -zuje, -zowałem, *va. perf.* — kogo jmu dnu ablösen; — co etw. umgehen, umfahren.

Obluzowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* — kółka, obreczy kółka Loswerden *m.*, Ablösen *n.* des Rades, des Radreifens (Eisenbahnw.).

Oblaczać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Oblocić, -ce, -cisz, -ci, -cilem, *va. perf.* oblocić się, *vr.* mit Rot beflecken, beschmutzen; (bildl.) -cić kogo jmu dnu mit Rot bewerfen, verleunden, anschwärzen.

Obladowywać, -wam, -wa, -walem, *va. imperf.*; Obladować, -duje, -duje, -dowałem, *va. perf.* beladen, bepacken, belasten; -wać sobie żołądek sich den Magen überladen.

Oblam, -u, *pl.* -y, *sm.* und *dim.* Oblamek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *m.*

Oblamywać, -muje, -mujesz, -muje, -mywałem, *va. iterat. imperf.*; Oblamać, -mie, -miesz, -mie, -małem, *va. perf.* rundum abbrechen; -mać kapustę die Deckblätter eines Kohlkopfes ablösen.

Oblapa, -py, *pl.* -py, *sf.* Bachuspflanze *f.* (eine Scheibenblumengattung); Sonnenblume *f.*

Oblapiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; Oblapić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umarmen, umfassen (veraltet; der Gebrauch dieses Wortes ist zu meiden, da es heute nur noch in der Bedeutung: sich fleischlich vermischen, gebraucht wird!).

Oblaskawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Oblaskawić, -wie, -wiesz, -wi, -wi-

łem, *va. perf.* zahn machen, (be)zähmen.

Oblatać, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* 1) alles mit Flecken besetzen, auflicken; — komu skóre jmu dnu durchprügeln; 2) — się, *vr.* seine Kleider ausbessern; (bildl.) — się na czym bei etw. einen Gewinn haben, Vermögen, Geld machen.

Oblawa, *l.* —, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) großes Jägergarn zum Bestecken des Forstes; 2) Einschließung *f.*, Umzäunung *f.* (veraltet); 3) Treibjagd *f.*; isć na -wę auf die Treibjagd gehen; 4) Treiber *pl.*; II Oblawa oder Oblawem, *adv.* scharnweise, in Haufen, in großer Menge; isć — scharnweise gehen.

Oblawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Oblowić, -wie, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) erjagen, erbeuten, gewinnen; -wił dobry kęssek er erbeutete einen guten Bissen; 2) — się, *vr.* Gewinn einheimen, sich den Beutel spicken; nie -wiesz się tu oder przy tem du wirst dabei (bei diesem Geschäfte) nicht fett werden.

Oblawnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Treiber *m.*

Oblaz, -u, *pl.* -y, *sm.* Umweg *m.*, Umfchweif *m.*; isć -em auf Umwegen gehen; (bildl.) bez -u ohne Umfchweif, gerade heraus, ohne weiteres.

Oblazgowy, oder Oblazny, *adi.* zusammenhängend, fortlaufend.

Oblazić, -lazi, -lazisz, -lazi, -laziłem, *va. imperf.*; Oblzić, -leze, -leziesz, -lezie, -laziłem, *va. perf.* 1) umherkriechen, umherschleichen; -zić dom um das Haus herumfchleichen; gąsienice -laziły drzewo der Baum wimmelt von Raupen 2) sich; abfchürfen, sich ablösen; kahl werden, die Haare, die Wolle verlieren; abfärben, die Farbe verlieren; skóra mi z ręki -lazi die Haut fchürft sich mir von der Hand ab; włosy mu -laza die Haare gehen, fallen ihm aus; perkal ten -lazi dieser Perkal verliert die Farbe, färbt ab.

Oblączek, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Obląk, kleiner Bogen.

Oblączyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Schwibbogen *m.*

Oblączystość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bogenwölbung *f.*, Höhlrundung *f.*

Oblączysty, *adi.*; **Oblączysto**, *adv.* bogenrund, höhlrund.

Obląd, und **Oblęd**, -łędu, *pl.* -łedy, *sm.* 1) Irren *n.*, Irreweg *m.*; wyjść z -łędu den Irreweg verlassen; 2) Irrtum *m.* Verirrung *f.*; 3) Irrsinn *m.*

Oblądzać, **Oblędzać**, -łzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.* **Oblądzić**, **Oblędzić**, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* — kogo jmandn irreführen; -dzać się, -dzić się, *vr.* irre werden, sich irren.

Obląk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bogenförmige Krümmung, Bogen *m.*; wygiąć co w — etw. bogenförmig, rund biegen; 2) Mauerbogen *m.*, Gurte *f.*; — odciążający Entlastungsbogen, Abblatungsbogen; — odporowy Schwibbogen, Strebebogen, — przedziałowy Scheidebogen; — przekątny Kreuzbogen, Kreuzgurt *m.*, Gratbogen; — przyczółkowy Wandbogen, Schildbogen (Architektur); 3) Abjenter *m.*, Ableser *m.* (Gärtnererei).

Obląkać, siehe: Obląkiwać.

Obląkanie, -nia, *pl.* -nia, *sm.* Verirrung *f.*; Irrsinn *m.*, Wahnsinn *m.*

Obląkany, *adi.* und —, -nego, *pl.* -ni, *sm.* irre, wahnünftig, Irre *m.*, Wahnsinnige *m.* Verrückte *m.*

Obląkiwać, -wam, -wa, -walem, *va. perf.*; **Obląkać**, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* 1) — kogo jmandn irreführen, irremachen; 2) — się, *vr.* sich verirren, irre werden; irrsinnig, wahnünftig, verrückt werden.

Obląkowatość, -ści, *sf.* = obłączystość.

Obląkowaty, *adi.* = obłączysty.

Oblędliwość, und **Oblędność**. -ści, *pl.* -ści, *sf.* Ver-

irrung *f.*, Irrtum *m.*, Fehlerhaftigkeit *f.*; Täuschung *f.*

Oblędliwy, **Oblędny**, *adi.*; **Oblędliwie**, **Oblędnie**, *adv.* irrig, irrend, falsch; täuschend; wiara -dna irriger Glaube, Irrlehre; świat -dliwy die Welt des Truges; manowce -dne irreführende Umwege.

Oblędnieć, -nieję, -niejesz, -nieje, -niałem, *vn. perf.* sich verirren; irre werden, die Geistesgegenwart verlieren.

Oblędnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Irrende(r) *m.*, Härtiker *m.*

Oblęci, siehe: Oblącać.

Oblęczać, -a, *pl.* -i, *sm.* Fleischnest *m.*, Pilz *m.*

Oblęczać, -czka, *pl.* -czki, *sm. dim.* von Oblękać, kleine, dünne Wolke, Wölkchen *n.*

Oblęczać, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Säutchen *n.* mit den Erzeugungsstücken in den Pilzen (lat. hymenium).

Oblęczać, -a, *pl.* -i, *sm.* Stephelin *m.*, Nebelstein *m.*

Oblęczać, *adi.*; **Oblęczać**, *adv.* wolkig, Wolken-; unwölkt; niebo -czne unwölktter Himmel; słup -czny Wolfensäule; góry -czne in die Wolken ragende Berge; dzisiaj -czno heute ist der Himmel bewölkt.

Oblęczać, -ści, *sf.* Bewöltheit *f.*

Oblęczać, *adi.*; **Oblęczać**, *adv.* unwölkt, wolkig; słup — Wolfensäule.

Oblęga, -u, *pl.* -i, *sm.*, **Oblęga**, -gi, *pl.* -gi, *sf.* 1) Umlegen *n.*, Umstellen *n.*, Umstellung *f.*, Einschließung *f.*, Umzingelung *f.*; 2) Lagerstätte *f.*; 3) Verbrämung *f.* eines Kleides; 4) -zi, *pl.* Gepäck *n.*, Bagage *f.*; 5) Fournier *n.*, Fournierholz *n.*; -gi kamienne, marmurowe Steinfourniere *pl.*, Marmorfourniere.

Oblęgowy, *adi.* -we drzewo Fournierholz *n.*

Oblęka, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Wolke *f.*, Gewölk *n.*; słońce zaszło -kiem die Sonne ist hinter Wolken untergegangen; niebo bez żadnego -u wolkenloser Himmel; wynosić, sławić kogo pod -i jmandn bis zum Himmel (wörtlich: zu den Wol-

ken) erheben, jmandn außerordentlich loben; spaść z -ów aus den Wolken fallen, unversehrt ankommen, erscheinen; — dymu, kurzu Rauchwolke, Staubwolke; 2) unbearbeitetes Knüppelholz im Floße, aus sieben Tafeln Bauholz bestehendes Floß.

Oblęmek, -mka, *pl.* -mki, *sm.* Bruchstück *n.*, abgebrochenes Stück.

Oblęka, -ny, *sf.* und **Oblęka**, -nia, *sm.* Holzplint *m.*, Weißholz *n.*

Oblękać, siehe: Oblękać.

Oblękać, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Sundermann *m.*

Oblękać, *adi.*; **Oblękać**, *adv.* bettlägerig; -zua choroba Krankheit, die das Bett zu hüten nötigt; -znie chorować (infolge Krankheit) bettlägerig sein.

Oblękać, siehe: Okładac.

Oblękać, *adi.* umgeben, eingeschlossen, eingefriedet, umzäunt.

Oblękać, -czyn, *sf. pl.* Einkleidung *f.*; dzisiaj — zakonniccy heute findet die (feierliche) Einkleidung der Nonne statt.

Oblękać, -dy, *sf.* 1) Heuchelei *f.*, Falschheit *f.*, Gleisnerei *f.*; pełno na świecie -dy die Welt ist voll (von) Heuchelei; człowiek bez -dy ein Mensch ohne Falsch; 2) Geipst *n.*, Gesicht *n.*, Täuschung *f.*; 3) — oczna Augenfell *n.*

Oblękać, *adv.* heuchlerisch, falsch, gleisnerisch.

Oblękać, -cy, *pl.* -ce, und **Oblękać**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Heuchlerin *f.*, Gleisnerin *f.*

Oblękać, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Heuchler *m.*, Gleisner *m.*

Oblękać, -ści, *sf.* heuchlerisches, gleisnerisches Wesen.

Oblękać, *adi.* heuchlerisch, gleisnerisch.

Oblękać, siehe: Oblępywać.

Oblępać, -piam, -pia, -pialem, *va. imperf.*; **Oblępać**, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* abhäuten, das Fell abziehen; -pić kogo ze skóry jmandn die Haut abziehen, jmandm das Fell über die Ohren ziehen.

Oblupywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oblupać**, -pam, -pa, -pałem, *va. perf.* abhüllen, ablösen.

Oblupnia, -pni, *pl.* -pnie, *sf.*; **Oblupisko**, -ska, *pl.* -ska, *sn.* Abdeckerei *f.*

Oblusknia, -kni, *pl.* -knie, *sf.* ein Strauch in Westindien (*lat.* *Omphalea*).

Obluszczać, -czam, -cza, -czałem, *va. imperf.*; **Obluszczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* enthüllen, aushüllen; -czać fasolę Bohnen aushüllen.

Obluszyn, -a, *pl.* -y, *sm.* cyprysowaty ein Baum auf dem Südeisenstein (*lat.* *dakrydium cupressinum*).

Obły, *adi.* länglich rund; — dziób stumpfer Schnabel.

Obłyśniać, -śniam, -śnia, -śniatem, *va. imperf.*; **Obłyśnić**, -śnie, -śnisz, -śni, -śniłem, *va. perf.* bescheinen.

Obmacywać, und **Omacywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmacać**, und **Omacać**, -cam, -ca, -całem, *va. perf.* berühren, betasten; abgreifen.

Obmaczać, siehe: **Omaczać**.

Obmartwieć, -wieje, -wiejesz, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* absterben, ersterben.

Obmarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; **Obmarznąć**, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* ringsherum Reif ansetzen, gefrieren.

Obmawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obmówić**, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* bereden, verleumden.

Obmazywać, -zuje, -zuje, -zywałem, *va. imperf.*; **Obmazać**, -maże, -mażesz, -mazałem, *va. perf.* ringsherum schmieren, verschmieren.

Obmierzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obmierzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* von allen Seiten, ringsherum messen; — kogo od stóp aż do głowy jemand mit den Augen vom Scheitel bis zur Zehe messen.

Obmierzać und **Omierzać**,

-rzam, -rza, -rzałem, *vn. imperf.*; **Obmierznąć**, und **Omierznąć**, -rznę, -rzniesz, -rznie, -rznąłem und -rzłem, *vn. perf.* zum Esel werden; już mu to życie -rzło er ist dieses Lebens schon überdrüssig geworden, dieses Leben ekelt ihn schon an.

Obmierzić, und **Omierzić**, -rzę, -rżisz, -rzi, -rziłem, *va. perf.* vereseln.

Obmierzliwość, *sf.* = obmierzłość.

Obmierzłość, **Omierzłość**, -ści, *sf.* Esel m., Eselhaitigkeit *f.*

Obmierzliwy, *adi.* = obmierzły.

Obmierzły, *adi.* eselhaft, eflig, abheulend.

Obmieść. siehe: **Omiatać**.

Obmocowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmocować**, -cuje, -cuję, -cowałem, *va. perf.* ringsherum, an allen Punkten befestigen.

Obmowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* böse Nachrede, Verleumdung *f.*

Obmowisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* böse Nachrede, Afterrede *f.*

Obmowny, *adi.* verleumderisch, tadeljüchtig.

Obmówca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder m., Klatschbruder *m.*

Obmówić, siehe: **Obmawiać**.

Obmówliwy, *sf.*: **Obmowny**.

Obmównica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Verleumderin *f.*, Klatschbaise *f.*

Obmówniczy, *adi.* = obmowny.

Obmównik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* = obmówca.

Obmówstwo, -wa, *sn.* Klatschjucht *f.*, Hang *m.* zur Verleumdung.

Obmurowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmurować**, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* ringsherum mit einer Mauer umgeben, ummauern.

Obmuskiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmuskać**, -kam, -ka, -kałem, und **Obmusnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snąłem, *va. perf.* glatt streichen, bestreichen; streicheln.

Obmyć, siehe: **Obmywać**.

Obmyślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Obmyśliwać**,

-wam, -wa, -wałem, *va. iterat.*; **Obmyślić**, -śle, -ślisz, -śli, -śliłem, *va. perf.* 1) für etw. sorgen, Vorsehungen treffen, ausfindig machen; — śłać środki utrzymania sie Mittel zum Unterhalt ausfindig machen, erdenken; 2) — co komu jemand etw. besorgen, verschaffen, ermitteln; 3) beabsichtigen.

Obmyślanie, **Obmyślenie**, **Obmyśliwanie**, -nia, *sn.* Erdenken n., Fürsorge *f.*, Vorseorge *f.*, Besorgung *f.*

Obmyślny, *adi.*; **Obmyślnie**, *adv.* fürsorgend, vorsorglich, bedacht.

Obmyśl, -u, *pl.* -y, *sm.* Vorseorge *f.*, Vorkehrung *f.*

Obmywać, und **Omywać**,

-wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obmyć**, -myję, -myje, -myłem, *va. perf.* überall waschen, abwischen, reinigen; -myć ranę die Wunde waschen, reinigen; -wać sumienie sein Gewissen rein waschen, entlasten; — się, *vr.* sich waschen sich reinigen.

Obmywalnia, *sf.* siehe: **Ochłodnica**.

Obnawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obnowić**, -wię, -wiesz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) eine neue Sache zum erstenmal gebrauchen; 2) erneuern.

Obnażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obnażyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. imperf.* 1) entkleiden, ganz (nackt) ausziehen, entblößen; -żyć piersi die Brust entblößen; 2) — z czego entblößen, einer Sache berauben; -żony z rozumu des Verstandes beraubt; drzewo -żone z liści entlaubter Baum, ein von Blättern entblößter Baum; 3) — się, *vr.* sich ganz nackt ausziehen, sich entkleiden, sich entblößen.

Obnażony, *pp.* von obnażać, entkleidet, entblößt; — z czego einer Sache beraubt.

Obnieść, siehe **Obnosić**.

Obniżyć, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obniżyć**, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* herabsetzen; — ceny die Preise

ermäßigen, von den Preisen nachlassen.

Obniżanie, Obniżenie, -nia, *sn.* Herabsetzung *f.*, Nachlaß *m.*; — *zaliczenia* Speisenreduzierung *f.* (Eisenbahnw.).

Obniżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* (auch *opust m.*) Restaktie *f.*, Nachlaß *m.* (Eisenbahnw.).

Obnos, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlamm *m.*, Sand *m.*, welcher nach einer Überschwemmung zurückbleibt; der Ort selbst, an welchem sich Schlamm abgelagert hat.

Obnosiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Herumträger *m.*, Kolporteur *m.*

Obnosicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Herumträgerin *f.*, Kolporteurin *f.*

Obnosicielstwo, -wa, *sn.* Herumtragen *n.*, Kolportage *f.*

Obnosić, -noszę, -nosisz, -nosi, -nosilem, *va. imperf.*;

Obnaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. iterat.*; **Obnieść,** obniosę, obniesiesz, obniesie, obniosłem, *va. perf.* 1) herumtragen, umhertragen; — się *potrawy u stołu* die Speisen bei Tisch herumreichen; — *nieść nowinę* eine Neuigkeit verbreiten; 2) zu tragen anfangen, durch Tragen ausweiten; — *się trzewiki* die Schuhe austreten; 3) *obnieść, -nosić co z ziemią, piaskiem* etw. mit Erde, mit Sand bedecken; 4) — *nosić kogo* jmdm bereden; — *nieśli go wszędzie* *glupim* man hat ihn überall als dumm dargestellt; 5) — *się* *vr.* sich herumtragen; — *się z czem* sich mit etw. herumtragen; — *się z nowiną* eine Neuigkeit überall verbreiten; *trzewik już się* — *nosił* der Schuh ist schon ausgetreten, ausgedehnt.

Obnowić, siehe: *Obnawiać.*
Obnowiny, -win, *sf. pl.* Fest *n.* anlässlich der Ingebrauchnahme einer neuen Sache.

Obnoża, -ży, *pl.* -że und *dim.* **Obnożka,** -ki, *pl.* -ki, *sf.* Blumenbrotfögelchen *n.*

Obochwyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Sabel *f.*, Hängestange *f.*, Hängeeisen *n.*

Oboczać, -czam, -cza, -cza-

lem, *va. imperf.*; **Oboczyć,** -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* umgehen, von der Seite umzirkeln.

Oboczny, adi.; Obocznie, *adv.* seitlich gelegen, angrenzend, nachbarlich; *być z czem* — *cznie* an etw. grenzen; *państwo -czne* Nachbarreich *n.*

Obod, -u, *pl.* -y, und *dim.* **Obodek,** -dka, *pl.* -dki, *sm.* Bogen *m.* des Rades, Radzirkel *m.*, Radfelge *f.*; — *złamał się* der Radzirkel ist gebrochen.

Obodziak, -a, *pl.* -i, *sm.* zu Radfelgen gebogenes aber noch nicht ausgearbeitetes Holz; Wagenrad *n.*, dessen Felgen aus einem Stück Holz gearbeitet sind.

Obodziasty, adi. mit guten Radfelgen versehen; radzirkelförmig.

Oboe n. indecl. **Obój,** -u, *pl.* -e, *sm.* **Oboja,** oboi, oboje, *pl.* oboje, *sf.* **Hoboe f.,** **Oboe f.,** **Hochhorn n.,** **Hochflöte f.**

Oboista, -ty, *pl.* oboiści, *sm.* **Doboist m.**

Obojan, -u, *pl.* -y, und **Obojanowak,** -a, *pl.* -i, *sm.* eine Pflanze (lat. *nassavia*).

Obojczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) Kragen *m.* (veraltet); 2) Schlüsselbein *n.*; 3) Wulst *m.*, Viertelstab *m.* (Architektur).

Obojętnie, adv. gleichgültig, gleichgültig; unsicher, ungeschlüssig.

Obojętnieć, -nieje, -niejesz, -nieje, -małem, vn. imperf. — *na* *co* gleichgültig gegen etw., für etw. werden, für etw. abstumpfen, abgestumpft werden; — *dla kogo* gegen jmdm gleichgültig werden; — *w miłości* in der Liebe erkalten.

Obojętność, -ści, sf. Gleichgültigkeit *f.*; — *ku komu* Kälte gegen jmdm; Gefühllosigkeit *f.*

Obojętny, adi. 1) gleichgültig, gleichgültig; — *na* *co* gegen etw. gleichgültig; *być dla kogo* — *m* gegen jmdm gleichgültig sein, sich für jmdm nicht interessieren; *rozmowa* — *na* gleichgültiges, uninteres-

santes Gespräch; *być komu* — *m* jmdm gleichgültig sein, jmdm nicht interessieren; 2) unsicher, zweifelhaft; *undestimmt, zweideutig; jest to rzecz jeszcze* — *na, czy* *nam się to uda* es ist noch zweifelhaft, ob es uns gelingen wird; *to zgoła* — *ie, -a* das ist ganz alles eins; 3) neutral (Chemie).

Obojactwo, -twa, sn. Hermaphroditismus *m.* = *dwupłciowstwo.*

Obojnak, -a, pl. -i, und -nacy, sm. Hermaphrodit *m.* = *dwupłciowiec.*

Obojnik, -a, pl. -i, sm. Hundsmürger *m.* (eine Art Seidenpflanze, lat. *cynanchum*).

Obok, I. adv. daneben, dicht daneben; — *jest stajnia* daneben ist der Stall; **II. praep.** mit dem *gen.* neben, an der Seite; *stanąć* — *kogo* neben jmdm stehen bleiben.

Obol, sm. indecl. **Obolus m.**
Obolały, adi. ringsherum schmerzend, wund.

Obolewać, -wam, -wa, -walem, vn. imperf.; **Oboleć, -leje, -leje, -lalem, vn. perf.** in Folge von Schmerzen wund werden, sich ablösen und abfallen; *drzewko* — *łaje* Bäumechen *n.* mit kranker Rinde und krankem Splint.

Obolewiec, -wca, pl. -wcy, sm. der die linke Hand ebenso wie die rechte gebraucht; = *oboreczny.*

Obopłciowy, adi. beiderlei Geschlechtes; hermaphroditisch.

Obopólność, -ści, sf. Beiderseitigkeit *f.*, Gegenseitigkeit *f.*

Obopólny, adi.; Obopólnie, adv. beiderseitig, gegenseitig.

Oboprawiec, -wca, pl. -wcy, sm. = *obolewiec.*

Obora, -ry, pl. -y, sf. und dim. **Oborka, -ki, pl. -ki, sf.**

1) Viehstall *m.*; *nasłać* — *re* im Viehstall Stroh aufstreuen, die Bodenstreu ausbreiten; *wpuścić wilka* *do -ry* (wörtlich:) den Wolf in den Schafstall hineinlassen, den Wolf zum Gärtner machen; 2) (bildl.)

Wież; mieć piekną -re schönes (Kind-)Wież haben; — mu pa-
dła sein Wiewstand ist zu
Grunde gegangen, sein ganzes
Wież ist verreckt; czy to kro-
wa własnej -ry? ist das eine
Ruh eigener (Auf-)Rucht?
3) eingeschlossener Raum (Bau-
wesen); 4) Floßstapel *m.*

Oborać, siehe: Oborywać.

Oborka, -rki, *pl.* -rki,
sf. 1) *dim.* von Obora, kleiner
Wiewstall; 2) Schnur *f.* am
Bassischuh; 3) Umackern *n.*
eines Feldes.

Obornik, -a, *sm.* 1) *pl.* -i,
Wiewstall *m.*; 2) Dünger *m.*;
3) *pl.* -nicy, Stallhüter *m.*,
Stallknecht *m.*

Oborowy, *adi.* Wahl=.

Oborywacz, -a, *pl.* -e,
Pflug *m.* zu Hackfrüchten,
Häufelpflug *m.*

Oborywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; **Oborać,**
-orze, -orzysz, -orze, oborałem,
va. imperf. umackern, um-
pflügen.

Obosieczny, *adi.* zweisei-
schneidig; miecz — zweisei-
diges Schwert; argument —
gewichtiges, überzeugendes Ar-
gument.

Obostronność, -ści, *sf.*

1) Beiderseitigkeit *f.*; 2) Zwei-
deutigkeit *f.*

Obostronny, *adi.*; **Obos-
tronny,** *adv.* 1) beiderseitig;
2) zweideutig, doppelstimmig.

Obostrzać, -trząm, -trza,
-trzałem, *va. imperf.*; **Obos-
trzyć,** -trzę, -trzysz, -trzy,
-trzyłem, *va. perf.* ringsherum
scharf machen; scharfen, ver-
scharfen; -trzać karę die Strafe
verschärfen; -trzać co kara
etw. unter Strafe gebieten
oder verbieten.

Obowiązać, siehe: Obowią-
zywać.

Obowiązanie, -nia, *pl.* -nia,
sn. — kogo Auferlegung *f.*
einer Verpflichtung, das Ver-
pflichten, Verbinden jmds zu
etw.; — się das Sichver-
pflichten, Übernahme *f.* einer
Pflicht, Verpflichtung, Verbind-
lichkeit.

Obowiązany, *adi.* ver-
pflichtet, verbunden; schuldig;

nie jest — do tego er ist da-
zu nicht verpflichtet; bardzo
mu jestem — za to ich bin
ihm dafür sehr verbunden, ver-
pflichtet, bin ihm dafür vielen,
großen Dank schuldig.

Obowiązek, -zku, *pl.* -zki,
sm. 1) Verpflichtung *f.*, Ver-
bindlichkeit *f.*; Schuld *f.*,
Schuldigkeit *f.*; mieć -zki Ver-
pflichtungen haben; przyjąć
na się — eine Verpflichtung
auf sich nehmen; mieć sobie
oder pocztywać sobie co za
— etw. für seine Pflicht halten;
włożyć na kogo — jmdm
eine Verpflichtung auferlegen;
pełnić swoje -zki seine Pflicht-
ten erfüllen; nie pilnować
swoich -zków seine Pflichten
vernachlässigen, verabsäumen;
uwolnić kogo od -zku jmdm
einer Verpflichtung entbinden;
-zki urzędu amtliche Pflichten,
Amtspflichten; -zki powołania
Berufspflichten; mam to sobie
za miły — ich halte dies für
meine angenehme Pflicht; -zki
uciążliwe, przykre schwierige,
lästige Verpflichtungen; mieć
dla kogo -zki jmdm gegen-
über Verpflichtungen haben,
jmdm verbunden sein; —
święty heilige Pflicht; 2) Ob-
liegenheit *f.*, Dienst *m.*; Fun-
ction *f.*; czy masz —? hast
du einen Dienst, einen Posten?
dostać — einen Dienst (Posten)
bekommen; być u kogo w -zku
bei jmdm in Dienst stehen,
sein; być bez -zku ohne Dienst
(Posten) sein; pójść na —
einen Dienst antreten, nehmen;
oddalić kogo od (oder z) -zków
jmdm des Dienstes entlassen.

Obowiązkowy, *adi.* 1)
Pflicht-, pflichtgemäß; obligat;
część -wa Pflichtteil *m.*; za-
trudnienia -we Beschäftigun-
gen, Verrichtungen im Dienste;
2) pflichteifrig, gewissenhaft in
der Erfüllung der Pflichten.

Obowiązujący, *adi.* ver-
pflichtend, verbindlich, bin-
dend; prawo jest -ce dla każ-
dego das Recht ist für jeder-
mann verbindlich.

Obowiązywać, -zuje, -zu-
jesz, -zuje, -wałem, *va. im-
perf.*; **Obowiązać,** -wiąże,

-wiązesz, -wiąże, -załem, *va.
perf.*; 1) durch Überredung,
Rat, Bitte zur Übernahme einer
Verpflichtung bewegen, zu bewe-
gen suchen; -zywać kogo słow-
em honoru jmdm das Ehren-
wort abnehmen, daß er etw.
tue; 2) — do czego zu etw.
verbinden, verpflichten; to do
niezego mnie nie-zuje das ver-
pflichtet mich zu gar nichts;
dane przyrzeczenie -zuje nas
do uiszczenia go ein gegebenes
Verprechen verpflichtet uns
zur Erfüllung; ta ustawa już
nie -zuje dieses Gesetz ver-
bindet nicht mehr, hat keine
verbindliche, gesetzliche Kraft,
gilt nicht mehr; ustawa nie
może -wać wstecz, na przeszłość
ein Gesetz kann nicht für die
Vergangenheit verbinden; Ge-
setze wirken nicht zurück, haben
keine rückwirkende Kraft; 3) —
kogo oder sobie kogo sich
jmdm verpflichten, verbinden,
(sich) jmdm gewinnen; 4) —
się, *vr.* sich verpflichten, ver-
binden; -zał się do zapłaty
dlugu er hat sich zur Bezah-
lung der Schuld verpflichtet;
-zać się na piśmie, przysięga
sich schriftlich, eidlich, unter
Eid verpflichten; -zywać się
na Boga sich bei Gott ver-
pflichten.

Obowocnia, -ni, *pl.* -nie,
sf. Außenhaut *f.* der Frucht-
hülle (lat. epicarpium).

Obozisko, -ska, *pl.* -ska,
sn. riesiges Lager; elendes
Lager.

Obozować, -zuje, -zuje,
-wałem, *vn. imperf.* lagern,
im Lager stehen; — pod go-
łem niebem unter freiem
Himmel, im Freien lagern.

Obozowanie, -nia, *sn.* La-
gern *n.*

Obozowisko, -ska, *pl.* -ska,
sn. Lagerplatz *m.*

Obozowy, *adi.* Lager-;
życie -we das Leben im Lager;
flaszka -wa Feldflasche *f.*

Oboźnia, -źni, *pl.* -źnie, *sf.*
Wagenschuppen *m.*, Pferde-
stall *m.* bei einem Gasthaus
an der Landstraße.

Oboźnic, -a, *pl.* -owie, *sm.*
Sohn *m.* des Lagermeisters.

Oboźnictwo, **Oboźni-**
czowstwo, -twa, *sn.* Lager=
meisteramt *n.*

Oboźny, -znego, *pl.* -źni,
sm. Quartiermeister *m.*, Lager=
meister; — wielki koronny
Kron-Lagermeister.

Obój, oboja, oboje, obojga,
obojgu, *pron.* beide (heute nur
noch in *neutrum* vor Haupt=
wörtern sächlichen Geschlechtes
oder von zwei Personen ver=
schiedenen Geschlechtes ge=
braucht); osoby obojej płci
Personen beiderlei Geschlechtes;
król obojej Syceylii König
beider Sizilien.

Obojnik, -a, *sm.* Hund=

würger *m.* (Art Seidenpflanze).

Obór, oborn, *pl.*, obory,
sm. Wahl *f.*

Obóz, obozu, *pl.* obozy, *sm.*
Lager *n.*; — zakładać das
Lager abstecken; — stawić
das Lager aufschlagen, be=
ziehen; obozem kłaść się oder
stanać gdzie się an einem
Orte lagern; stać gdzie obo=
zem an einem Orte lagern;
wyruszyć z obozu aus dem
Lager aufbrechen, rücken; zwi=
nać — das Lager abbrechen;
żyć w obozach im Lager leben.

Obrabiać, -biam, -bia, -bia=
łem, *va. imperf.*; **Obrobić**,
-bię, -bisz, -bi, -biłem, *va.*
perf. 1) bearbeiten, rings
herum behauen, abschaben,
schleifen, zimmern; -biać ka=
mien einen Stein behauen;
-bić drzewo na belkę Holz
zu einem Balken behauen; 2)
(bildl.) bearbeiten; -biać
powieść an einem Roman
arbeiten; -biać styl den Stil
ausfeilen; -biać kogo jmandn
bearbeiten, für etw. zu ge=
winnen suchen; 3) *refl.* —
sie mit seinen Arbeiten zu
Ende kommen.

Obracać, -cam, -ca, -całem,
v. imperf.; **Obrócić**, -cę,
-cisz, -ci, -ciłem, *v. perf.* I. *va.*
1) — co etw. drehen, wenden,
kehren, herumdrehen, herumbe=
wegen; — koło ein Rad drehen;
— rozeń, pieczeń na różnie den
Bratpieß, den Braten am
Spieße wenden; — korbę die
Kurbel drehen; — w koło im

Kreise drehen, herumdrehen;
nie umie języka w gębie -cić,
er kann die Zunge im Munde
nicht bewegen, er kann nicht
sprechen; nie módz języka -cić
(kann heißen:) vor Schreck
kein Wort herausbringen kön=
nen, (oder:) bis zur Besin=
nungslosigkeit betrunken sein;
— czapkę w ręku die Mütze
in der Hand hin und her dre=
hen; — oczy na wszystko auf
alles seine Augen richten, alles
aufmerksam beobachten; — co
na nice etw. (auf die linke
Seite) wenden; — inaczej
czyje wyrazy jmands Worte
verdrehen; 2) — co w co oder
na co eine Sache in etw.
verwandeln; — miasto w gru=
zy die Stadt in einen Schutt=
haufen verwandeln; — co
w niwecz etw. zu Grunde
richten, vernichten, über den
Haufen werfen; — co w żart
etw. in Scherz verwandeln;
— ukłamek prosty na dzie=
sietny einen gemeinen Bruch
in einen Dezimalbruch um=
wandeln; -cić korony na ha=
lerze Kronen in Heller um=
wandeln, umrechnen; 3) —
co do czego, na co, ku cze=
mu eine Sache auf etw. hin=
kehren, gegen etw. wenden; —
co ku słońcu etw. der Sonne
zukehren; obrocony na południe
gegen Süden gerichtet, gekehrt,
gelegen; wszystkich oczy obro=
cone są na ciebie aller Augen
sind auf dich gerichtet; -cić
działa ku miastu die Ge=
schäfte nach der Stadt kehren, auf
die Stadt richten; na swój
młyn wodę — (wörtlich:) das
Wasser auf seine Mühle
hin kehren, nur an sich, an
seinen Vorteil denken, für seinen
Vorteil bedacht sein; -cić oko
na co, na kogo sein Augen=
merk auf etw., auf jmandn
richten; 4) — co, kogo na
co etw., jmandn zu etw. ver=
wenden, zu etw. bestimmen;
na coś -cił tyle pieniędzy?
wofür hast du so viel Geld
ausgegeben? -cono świątynie
na kościoły die Tempel hat
man in Kirchen umgewandelt;
tę suknię -ciłem na codzien

diesen (Sonntags-)Rock habe
ich zum alltäglichen Gebrauch
bestimmt; nie wiem gdzie
i jak go -cę ich weiß nicht
wo und wie ich ihn verwenden
werde; 5) in Verkehr setzen;
mit etw. spekulieren, operieren,
handeln; über etw. ver=
fügen; — znacznym kapitałem
mit großem (Betriebs-)Kapital
arbeiten; chciałby całym
światem — er möchte die
ganze Welt regieren; 6) —
oczyma die Augen nach allen
Seiten drehen; — za kim
oczyma jmandn mit dem Blick
verfolgen, nach dem Weg=
gehenden sehen; tymi kołmi
możesz pięć razy nazad -cić
mit diesen Pferden kannst du
an einem Tage fünfmal hin
und zurück fahren; 7) — kogo
jmandn scharf zusehen; -cają
go tego es geht scharf über ihn
her; — kogo kijem jmandn (mit
dem Stocze) tüchtig hauen;
II. — się, *vr.* 1) sich im Kreise
drehen, sich herumdrehen, sich
wenden, sich umkehren; ziemia
-ca się koło słońca die Erde
dreht sich um die Sonne; -cać
się około swojej osi sich um
die eigene Achse drehen; -cać
się na prawo, na lewo sich
rechts, links wenden, kehren;
wiatr -cił się ku wschodowi
der Wind hat sich nach Ost(en)
gedreht; koło fortuny -ciło się
das Glück hat sich gedreht,
das Blatt hat sich gewendet;
nie wiem, dokąd się obróce
ich weiß nicht, wohin ich mich
wenden werde; gdzie się twój
syn obraca? nie wiem, kedy
się obraca wo weißt, wo be=
findet sich dein Sohn? ich
weiß nicht, wo er sich befindet;
obrócił się do ściany er wandte,
kehrte sich zur Wand um;
obrócił się do kogo tyłem
jmandn den Rücken kehren;
-cić się do kogo z prośbą, ze
skargą sich mit einer Bitte,
einer Klage an jmandn wenden;
2) sich verhalten, sich Rat schaf=
fen; jak tu się -cić w takim
razie? wie soll man sich in
so einem Falle verhalten?
nie wiedzieć jak się -cić, sich
nicht zu helfen wissen, nicht

wissen, wo aus und ein; 3) -cié sie w co się in etw. verwandeln; lód -ca się w wodę das Eis verwandelt sich in Wasser, wird zu Wasser; -cié się w niwecz zu nichts werden; w cóż się bez ciebie ci nieszczęśliwi obróca? was wird ohne dich aus diesen Unglücklichen werden?

Obračanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Drehen *n.*, Wenden *n.*, Umdrehen *n.*, Herumdrehen *n.*; — w co Verwandeln *n.*, Verwandlung *f.* in etw.

Obrachować, siehe: Obrachowywać.

Obrachowanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Berechnen *n.*, Berechnung *f.*, — się z kim die Abrechnung mit jmdm.

Obrachowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrachować**, -chuję, -chuje, -wałem, *vn. perf.* 1) berechnen, ausrechnen; — koszta na co die Kosten für etw. berechnen, veranschlagen; — kogo die von jmdm gelegte Rechnung revidieren, überprüfen; — czyje zamiary jmds Absichten herausspüren; 2) — się *vr.* z czem berechnen, wie viel man hat; — się z kim mit jmdm abrechnen.

Obrachunek, -nku, *pl.* -nki, *sm.* Berechnung *f.*; — z kim zrobić mit jmdm abrechnen.

Obrachunkowy, *adi.* Rechnungs-, Berechnungs-; Izba -wa Oberrechnungskammer *f.*

Obrać, siehe: Obierać.

Obrada, -dy, *pl.* -y, *sf.* 1) Beratung *f.*, Beratschlagung *f.*; przewodniczyć publicznym -dom die öffentlichen Beratungen leiten; być na -dach den Beratungen beiwohnen; należeć do obrad an den Beratungen teilnehmen; 2) (ohne *pl.*) Vergnügen *n.*, Lust *f.*, Freude *f.* (veraltet).

Obradować, -duję, -duje, -wałem, *vn. imperf.* 1) beraten, beratschlagen; — nad czem über etw. beraten, Beratung halten; 2) — się, *vr. imperf.* sich freuen (veraltet).

Obradowy, *adi.* Rats-; sala -wa Beratungsaal.

Obradzać, -dzam, -dza, -dzał, *v. imperf.*; **Obrodzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzilem, *v. perf.* I. *va.* viel Früchte hervorbringen, tragen; drzewa, jeśli bardzo -dziły, podierać trzeba man muß die Bäume stützen, wenn sie viel Früchte tragen; II. — się, *vr.* gut geraten, gedeihen; togo roku jabłka się -dziły heuer sind die Äpfel gut geraten, gibt es viele Äpfel.

Obramowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obramować**, -muje, -muje, -mował, *va. perf.* umnähen, verbrämen.

Obraniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Gewählte(r) *m.*

Obrany, *adi.* — z czego einer Sache beraubt, ledig.

Obrastać, -stam, -sta, -stałem, *vn. imperf.*; **Obrósć**, und **Obrosnąć**, -sne, -śniesz, -śnie, -snalem und -rosłem, *vn. perf.* 1) bewachsen; — mechem mit Moos bewachsen; 2) den Bart bekommen; on już obrośnięty, obrośły er hat schon einen Bart.

Obraszać, -szam, -sza, -szalek, *va. imperf.*; **Obrosić**, -roszę, -sisz, -si, -silem, *va. perf.* betauen, mit Tau bedecken.

Obraz, -u, *pl.* -y, *sm.* Bild *n.*, Gemälde *n.*, Bildnis *n.*; — jej wszędy mnie sięga ihr Bild verfolgt mich überallhin; — powiększony, zmniejszony vergrößertes, verkleinertes (oder verjüngtes) Bild; — olejny Ölgemälde; — N. Panny Marienbild; wystawa -ów Gemäldeausstellung; skreślić wierny — obojętów ein getreues Bild der Sitten entwerfen, die Sitten getreue schildern.

Obraza, -zy, *pl.* -zy, *sf.* Beleidigung *f.*; wyrządzić komu -zę jmdm beleidigen; ponosić od kogo -zę von jmdm beleidigt werden; niech to będzie bez -zy ohne jmdm beleidigen zu wollen; — praw Rechtsverletzung *f.*

Obrazek, -zka, *pl.* -zki,

sm. dim. von obraz; 1) kleines Bild, Bildchen *n.*; 2) obrazki, -zków *pl.* Arum *m.*, Aron *m.*, Aronstab *m.*, Magenwurz *f.*, Zehrwurz *f.*; — pospolite gemeiner Aron, deutscher Ingwer, Pfaffenhütlein *n.*; — wężownik punktierter Aron.

Obrazić, -a, *pl.* -e, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrazić, -a, *pl.* -a, *sf.* Beleidigerin *f.*

Obrazić, siehe: Obrać.

Obrazisko, -ska, *pl.* -ska, *sn.* außerordentlich großes Bild; häßliches Bild.

Obrazkowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Bildstein *m.*

Obrazobójca, *sm.* siehe: Obrazoburca.

Obrazoburca, **Obrazoburca**, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilderstürmer *m.*

Obrazoburczy, *adi.* bilderstürmend.

Obrazoburstwo, -twa, *sn.* Bilderstürmerei *f.*

Obrazochwalca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Bilderdienner *m.*

Obrazochwalczy, *adi.* bilderdienend.

Obrazochwalstwo, -twa, *sn.* Bilderdienst *m.*

Obrazować, -zuję, -zuję, -wałem, *va. imperf.* 1) bildlich, in Bildern darstellen; 2) *va. perf.* von razować, den Meißel mit grünen Nasen belegen, beschnitten.

Obrazowo, *adi.* bildlich; pisać, wyrażać się — bilderreich schreiben, sich ausdrücken.

Obrazowość, -ści, *sf.* — stylu, opisu Bilderreichtum des Stils, der Beschreibung.

Obrazowy, *adi.* Bilder-, bildlich; rama -wa Bilderrahmen; styl — bilderreicher Stil.

Obrażca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Beleidiger *m.*

Obrażliwie, *adv.* beleidigend, anzüglich; empfindlich.

Obrażliwość, -ści, *sf.* Anzüglichkeit *f.*; Empfindlichkeit *f.*; — słów Anzüglichkeit der Worte.

Obrażliwy, *adi.* beleidigend, anzüglich, empfindlich; żart — beleidigender, anzüg-

licher Schmerz; jest bardzo — er ist sehr empfindlich, nimmt alles gleich übel.

Obrażnica, -cy, *sf.* westindischer schönblühender Beerenstrauch (lat. caladium).

Obrażnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Bilderhändler *m.*

Obrażny, *adi.* = obrazliwy.

Obrażać, -żam, -ża, -żalem, *va. imperf.*; **Obrażić**, -raże, -zisz, -zi, -żikem, *va. perf.* 1) verletzen, verwunden (veraltet); 2) beleidigen, kränken, verletzen; ciężko, smiertelnie kogo -zić jmu(n)u szmer, łódźliśch beleidigen; -zić kogo do żywego jmu(n)u auśś empfindlichsie beleidigen; -żać czyj honor jmu(n)u an der Ehre kränken, jmu(n)u Ehre beleidigen, nahe treten; -żać czyje prawa jmu(n)u Rechte verletzen; 3) — się, *vr. się* verletzen (veraltet); — się czym, o co się durch etw. beleidigt fühlen, etw. als Beleidigung aufnehmen, etw. übelnehmen; — się na kogo jmu(n)u etw. übelnehmen; jmu(n)u żurnen.

Obrażający, *adi.*; **Obrażającyco**, *adv.* beleidigend.

Obrażanie, -nia, *sn.* Beleidigung *n.*, Verletzung *n.*

Obrażenie, -nia, *sn.* Beleidigung *f.*, Verletzung *f.*

Obrąb, auch **Obręb**, -rebu, *pl.* -reby, *sm.* 1) meist nur *dim.* **Obrąbek**, -bka, *pl.* -bki, *sm.* Saum *m.*, Säumung *f.*, Einfassung *f.*, Berandung *f.*: dać około czego -bek etw. einjäumen, mit einem Saum versehen; -bek ucha Ohrleiste *f.*: 2) Grenze *f.*, Schranke *f.*; za -rebem państwa außerhalb der Reichsgrenzen; w -rebie powiatu innerhalb des Bezirkes, im Bezirke: 3) Kreis *m.*, Umschließung *n.*: — działalnoscí Wirkungskreis; wykroczyć z -rebu swej władzy seine Machtshäre überschreiten; to leży za -rebem jego pojęcia das übersteigt sein Fassungsvermögen; 4) Verhau *m.*, Gehege *n.*

Obrąbać, siehe: **Obrąbywać**.

Obrąbek, *sm.* siehe: **Obrąb** 1).

Obrąbiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Obrąbić**, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.*; **Obrąbywać**, -wam, -wa, -wałem, *va. iterat.* zjäumen, besäumen, beranden, rundum einfassen.

Obrąbywać, -wam, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; **Obrąbać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) ringsherum behauen, verhauen; 2) — kogo w lesie jmu(n)u im Walde mit einem Verhau einschließen, ringsherum umgeben.

Obrączka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifchen *n.*; 2) Ring *m.*, Reif *m.*; ślubna — Trauring; 3) -ki przedziałowe (miedzy wykrojami na walcach) Rippen *pl.*; 4) schüsselförmiges Fruchtlager an Pflanzen; Ring *m.* der Farnfrucht; 5) Rand *m.* eines Geldstückes.

Obrączkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* rändern, ringeln.

Obrączkowy, *adi.* ringartig, ringförmig.

Obrączkowy, *adi.* 1) gerändert, mit einem Rand, Ring versehen; dukat — Randdukat; 2) ringförmig; -we zamienienie słońca ringförmige Sonnenfinsternis; 3) (bildl.) vollwichtig, gut wie ein gerändertes Goldstück; wiersz — ausgezeichnete Vers; dać komu policzek — jmu(n)u eine tüchtige Ohrfeige geben; głupiec — vollkommener Dummkopf.

Obrębiać, siehe: **Obrąbiać**.
Obręcz, -y, *pl.* -e, *sf.* 1) Reif *m.*, Reifen *m.*, Tonnenband *n.*; obić beczkę -ami ein Faß bereifen; -e żelazne dać na beczke eiserne Reifen um ein Faß legen, ein Faß mit eisernen Reifen binden; wpe-dzać — den Reifen treiben; nabijać -e Reifen um etw. schlagen; przez — skakać durch einen Reif springen; 2) Saum *m.* (Architektur); 3) — koła oder bandaż *m.* Radreifen *m.*, Bandage *f.*, Tyre *f.*; — obluzowana losgemordener Radreifen; — peknięta gesprungener Radreifen; — pia-

sty Nebenring *m.* eines Speichenrades; — rozłupana, roz-słojona gespaltener Radreifen; — wybita ausgeschlagener Radreifen; — zużyta oder zdarta abgenützter Radreifen (Eisenbahnw.); 4) Reif *m.*; — na kole, szyna Radschiene *f.*; — ramiennikowa Helmblech *n.*; zwiąć -e die Radschienen ausbiegen, krümmen; nabijać, naciągać -e beschienen (Bergbau); 5) Urnspanse *f.* (veraltet); 6) Ring *m.* (Astronomie); — Saturna der Ring des Saturns.

Obręcznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Ringeltier *n.*

Obręczyć, -a, *pl.* -i, *sm.* kleiner Reifen, Reifchen *n.*

Obrobić, siehe: **Obrąbiać**.

Obrocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*

1) Pensionär *m.*; Tischgenosß *m.*; 2) Zinsbauer *m.*

Obroczy, *adi.* Futter-, Speise-; koń — mit Hafer gefüttertes Pferd; opłata -na Kostgeld.

Obrodzić, siehe: **Obradzać**.

Obroić się, -roje, -roisz, -roi, -roikem się, *vr. perf.* sich anlegen, anhängen (von Bienen).

Obrok, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) bestimmte tägliche Kost, Nahrung; dawać komu — jmu(n)u Kost geben; jeść czyj — jmu(n)u Brot essen; ujać komu -u jmu(n)u die Kost, das Kostgeld verringern, jmu(n)u den Brotkorb höher hängen; 2) — duchowny geistige Nahrung, Geistesnahrung *f.*; dać komu, użyzyć komu -u duchownego jmu(n)u Moral predigen, jmu(n)u etw. zu Gemüte führen; 3) Futter *n.*, Pferdefutter *n.*, Hafer *m.* mit Spreu; dać koniom -u den Pferden Futter geben, die Pferde füttern; karmić konie -iem, trzymać konie na -u die Pferde mit Hafer füttern.

Obrona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Verteidigung *f.*, Wehr *f.*; stanąć do -ny sich zur Wehr setzen, stellen; przygotować się, przygotowania do -ny zur Verteidigung Anstalten treffen, Verteidigungsanstalten; bez -ny

verteidigungslos; 2) Verteidigungsrede *f.*, Verteidigungsschrift *f.*, Verteidigung (Rechtswesen); 3) Schutz *m.*, Schirm *m.*; wziąć kogo, co w swoje -ne jmnđu, etw. in seinen Schutz nehmen; mieć kogo w swojej -nie jmnđu unter seinem Schutz haben, jmnđu beschützen, beschirmen; oddać się w czyją -nę się jmnđu Schutz anvertrauen, sich unter jmnđu Schutz stellen, sich dem Schutze jmnđu empfehlen, sich in jmnđu Schutz übergeben; uciekać się pod czyją -nę się in jmnđu Schutz begeben, bei jmnđu Schutz suchen.

Obronicielka, -ki, *pl. ki*, *sf.* Beschützerin *f.*

Obronić, -nie, -nisz, -ni, -nikem, *va. perf.* 1) verteidigen, beschützen; retten; — miasto die Stadt retten; bronikiem go, ale — nie zdołałem ich verteidigte ihn, aber vergebens (wörtlich: aber vermochte ihn nicht zu retten); 2) — sie, *vr.* sich verteidigen, sich schützen, sich retten; nie może obronić się od wierzycieli er kann sich vor den Gläubigern nicht schützen; nie -nisz mu sie du wirst ihm nicht standhalten, du wirst ihm unterliegen.

Obronność, -ści, *sf.* Verteidigungszustand *m.*

Obronny, *adi.*; **Obronne**, **Obronno**, *adv.* wehrhaft, verteidigt, Schutz-, Verteidigungs-, przymierze -ne Schutzbündnis, Defensivbündnis; list -ny Geleitsbrief (= list żelazny, zaręczny); miasto -ne besetzte, verteidigte Stadt; cofać się -nie sich auf dem Rückzug verteidigen.

Obronca, -cy, *pl. -cy*, *sm.* Beschützer *m.*, Schirmer *m.*, Verteidiger *m.*; Anwalt *m.*, Advokat *m.*; — ojezyczny Wäterlandsverteidiger.

Obronczy, *adi.* Schutz-, Wehr-.

Obronczyni, —, *pl. -e*, *sf.* Beschützerin *f.*, Schirmerin *f.*

Obrócić, siehe: Obracać.

Obrósieć, -sieję, -siejesz, -sieję, *siałem*, *vn. imperf.* mit Tau bedeckt werden.

Obrosnąć, siehe: Obrastać.

Obrostnica, -cy, *pl. -ce*, *sf.* Brustbeerbaum *m.* (lat. *zizyplus vulgaris*); Kesselbaum (lat. *celtis australis*).

Obrósć, siehe: Obrastać.

Obrósnięty, *pp.* von *obrosnąć*, *obraszać*, bewachsen.

Obrot, auch **Obrót**, *obrotu*, *pl. obroty*, *sm.* 1) kreisförmige Bewegung, Drehen *n.*, Uml-, Herumdrehen *n.*, Drehung *f.*; — koła Umgang *m.*, Drehung eines Rades; — ziemi około słońca Drehung, Bewegung der Erde um die Sonne; 2) Bewegung *f.*, Schwenkung *f.*; -ty wojenne Manöver, militärische Evolutionen; -ty robić manövrieren, Schwenkungen machen; dać — na prawo rechts schwenken; 3) Wendung *f.*, Richtung *f.*; dać szczęśliwy — sprawię einer Angelegenheit eine glückliche Wendung geben, eine Sache zum guten wenden; niepomyślny, fatalny — eine unglückliche, fatale Wendung; 3) Ganghöhe *f.* der Schraube (Mechanik); Schablone *f.*, Drehbrett *n.* (Bergbau); 4) obroty *pl.* schlimme, mißliche Lage, Verlegenheit *f.*; być w przykrych obrotach sich in einer unangenehmen Situation befinden;

wziąć kogo w obroty jmnđu in die Arbeit nehmen, jmnđu eine gute Lehre geben; 5) um-śaję *m.*, Transaktion *f.*; — pieniężny Geldumsaję; 6) Gewandtheit *f.*, Klugheit *f.*, Schlaueit *f.*

Obrotnica, -cy, *pl. -ce*, *sf.* Drehscheibe *f.*; = tarcza obrotowa, pomost obrotowy (Eisenbahn).

Obrotnie, *adv.* gewandt, flug, schlau.

Obrotnik, -a, *pl. -i*, *sm.* der erste Halswirbelknochen *m.* (lat. atlas).

Obrotność, -ści, *sf.* 1) Umdrehbarkeit *f.*; 2) Geschicklichkeit *f.*, schöner angenehmer Körperbau; 3) Betriebbarkeit *f.*; Gewandtheit *f.*, Schlaueit *f.*, Verschlagenheit *f.*

Obrotny, *adi.* 1) drehbar, sich drehend, 2) geschickt, flink;

śluga — flinker Diener; 3) schlau, gewandt, verschlagen.

Obroża, -zy, *pl. -ze*, *sf.* Halsband *n.* der Hunde; Hals-eisen *n.*

Obrożny, *adi.* pies — Hund im Halsseil.

Obróbka, -ki, *sf.* 1) Feldbau *m.*; 2) Behauen *n.*, Beglimmern *n.*; Bearbeitung *f.*, Arbeiten *n.*

Obróbna, *sf.* siehe: Przyłoga.

Obrócić, siehe: Obracać.

Obrócić, *adi.* leicht umstürzbar.

Obrównywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obrównać**, -wnam, -wna, -wnałem, *va. perf.* ringsherum glattmachen, teglätten.

Obrózka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* *dim.* von **Obroża**, kleines Hundehalsband.

Obruchać, siehe: Obruszać.

Obrudzać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Obrudzić**, -dżę, -dżisz, -dżi, -dżiłem, *va. perf.* (ringsum) beschmücken.

Obrus, -a, *pl. -y*, *sm.* Tisch-tuch *n.*; Altartuch *n.*

Obruszać, -szam, -sza, -szwałem, *v. imperf.*; **Obruszyć**, -szę, -szysz, -szy, -szyłem, *v. perf.* I. *va.* 1) auch **Obruchać**, wackelig, los machen, erschüttern; 2) — kogo jmnđu erzittern, erschüttern; II. — się, *vr.* 1) los, wackelig werden; 2) — się na kogo, na co sich über jmnđu, über etw. ent-rüsten, über jmnđu, etw. erzittert sein.

Obrusnik, -a, *pl. -nicy*, *sm.* Tischtuchweber *m.*

Obrzyć, -ryję, -ryje, -ryłem, *va. perf.* ringsherum wühlen.

Obrzynąć się, -knę, -kniesz, -knie, -knałem się, *vr. perf.* — na kogo jmnđu anschauen, hart anfahren.

Obrzyw, -u, *sm.* — glinia-sty Gips *m.*

Obrywać, -wam, -wasz, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Oberwać**, -rwię, -rwiesz, -rwie, -rwałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abreißen, ablesen, abpflücken; 2) (bildl.) -rywa sobie

na tej sprawie er macht sein Profitchen bei, an diesem Geschäfte; 3) (bildl.) etw. abbekommen, abkrigen, erwischen; -rwał kijem er hat Liebe bekommen; II. — sie, *rr.* 1) abreißen und hinunterfallen; 2) abfallen, sich senken; 3) sich durch Heben Schaden tun, Schaden leiden, bekommen, sich verheben.

Obrywczę, *sn. pl.* Neben-einkünfte *pl.*, Sporteln *pl.*, Afzidenz *f.*

Obrywka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* 1) Abgepflückte(s) *n.*, Abgerupfte(s) *n.*; -wki kwiatów, ziół die zu Arzneizwecken gepflückten Blumenkronen, Spitzen der Kräuterblätter; 2) Sportel *f.*, Nebeneinnahme *f.*

Obryzgiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Obryzgać, -zgam, -zga, -zgałem, *va. perf.* rundum besprühen.

Obrzask, -u, *sm.* Beginn *m.* der Morgendämmerung.

Obrzazg, -u, *sm.* 1) unangenehmer säuerlicher Geschmack ungegorener Getränke; 2) Nachgeschmack *m.*, schlechter Geschmack im Munde; 3) (bildl.) Zorn *m.*, Bitterkeit *f.*

Obrzazgowaty, Obrzazny, *adi.* geistlich.

Obrząd, Obrzędu, *pl.* obrzędy, *sm.* Zeremonie *f.*, Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch.

Obrządek, -dku, *pl.* -dki, *sm.* 1) Zeremoniell *n.*, feierliche(r) Gebrauch; 2) Konfession *f.*, Glaubensbekenntnis *n.*

Obrządkowy, I. *adi.* zeremoniell, Zeremonien-; II. —, -wego, *sm.* Zeremonienmeister *m.*

Obrzedni, *adi.*; Obrzednie, Obrzednio, z obrzednia, *adv.* 1) etw. dünn, nicht zu dick, nicht dicht; 2) ziemlich selten, recht selten, nicht oft.

Obrzeniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* eine Gummipflanze (lat. hebradendron).

Obrzeg, -u, *pl.* -i, *sm.* — drewniany oder sciana przybrzeżna Bohrlwerk *n.*, Schallung *f.*; — murowany oder mur przybrzeżny Kaimauer *f.* (Baum.).

Obrzezacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschneider *m.*; Beschneidungsmesser *n.*

Obrzezać, siehe: Obrzezywać.

Obrzeżanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschneidung *f.*

Obrzeżaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Beschrittene(r) *m.*; Jude *m.*, Mohammedaner *m.*, Nichtchrist *m.*

Obrzezek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; -zki papieru Papierschnitzel; mówić prawdę bez zków die Wahrheit unumwunden, freisagen; 2) die abgeschnittene Vorhaut.

Obrzezywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; Obrzezać, -zam, -że-z, -że, -załem, *va. perf.* 1) beschneiden, ringsum abschnitzen; -zac dukat einen Dukaten beschneiden; 2) -zac dziecko ein Kind beschneiden.

Obrzeże, -ża, *pl.* -ża, *sn.* — obrczy Spurfranz *m.*

Obrzeżony, *adi.* gerändert.

Obrzędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* formelle Zeremonie.

Obrzędowy, *adi.* zeremoniell, Zeremonien-.

Obrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Obrzęknąć, -kne, -kniesz, -knie, knąłem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzękłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Geschwulst *f.*, Anschwellung *f.*

Obrzmiewać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; Obrzmiąć, -mieję, -mieję, -miałem, *vn. perf.* anschwellen.

Obrzucać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Obrzucić, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) bewerfen; -cać kogo kamieniami jmnnd mit Steinen bewerfen, steinigen; -cić kogo obelgami jmnnd mit Schimpfworten überhäufen; -cać mur gliną die Mauer mit Lehm bewerfen, bestreichen; -cać stos den Meiler mit einer Decke bekleiden; 2) umstechen (beim Nähen).

Obrzusznia, -ny, *sf.* Bauchfell *n.*

Obrzut, -u, *pl.* -y, *sm.* Bemurf *m.*

Obrzyd, -a, *pl.* -y, *sm.* eine Art Meerspinne *f.* (lat. mitrax).

Obrzydlec, -dlca, *sm.* Brechnuß *f.*

Obrzydliwie, *adv.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydliwiec, -wca, *pl.* wcy, *sm.* ekelhafter Mensch, Schusäl *n.*

Obrzydliwość, Obrzydłość, -ści, *sf.* 1) Ekel vor etw.; mieć — do czego einen Ekel vor etw. haben, empfinden; — mnie bierze Ekel erfasst mich; 2) Abscheulichkeit *f.*, Ekelhaftigkeit *f.*; 3) *pl.*, -ści, abscheuliche, ehrlose Handlung; popełniać -ści Abscheulichkeiten begehen.

Obrzydliwy, Obrzydły, *adi.* abscheulich, ekelhaft, ek(e)lig.

Obrzydnać, -dnę, -dnie, -dnąłem und -ydłem, *vn. perf.* Ekel bekommen, ek(e)lig werden, verekelt werden; wszystko mu -ydło alles ist ihm zum Ekel geworden; życie mu -ydło das Leben ekelt ihn an.

Obrzydzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. perf.*; Obrzydzieć, -dzą, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) Ekel vor etw. bekommen; -dził tę potrawę er hat sich diese Speise verekelt; 2) — co komu bei jmnnd vor etw. Ekel erregen, jmnnd etw. verekeln.

Obrzydzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ekel *m.*; z -dzeniem patrzeć na co mit Ekel auf etw. schauen.

Obrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Brett *n.*

Obrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; Oberznąć, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.* beschneiden, ringsherum schneiden; absjagen.

Obrzynek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* abgeschnittenes Stückchen, Abschnitzel *n.*, Abschnitt *m.*

Obsada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* — zderzakowa, — całkowita buforowa Bufferhülse *f.*, Buffergehäuse *n.*; — zderzaka czteropasowa kreuzförmige Buffer-

hülfe; — zderzakowa lana Buffertlager *n.*; Bufferring *m.*; — miotły parowozowej Befenhalter *m.* (Eisenbahnw.).

Obsadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Obsadzić**, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* besetzen.

Obserwacya, -cyi, -cye, *pl. -cye, -cyi, sf.* 1) Beobachtung *f.*; = badanie, sledzenie; 2) zrobić komu -cye jmnmd eine Bemerkung machen; = uwaga, przestroga.

Obserwacyjny, *adi.* Observations-, Beobachtung=.

Obserwancya, -cyi, -cye, *pl. -cye, -cyi, sf.* 1) Observanz *f.*, Einhalten *n.*; Klosterregel *f.*

Obserwant, -a, *pl. -nci, sm.* einer, der etw. streng einhält, beobachtet; Mönch *m.* von der strengen Regel, Observanz.

Obserwantka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine, die etw. streng einhält, beobachtet; Nonne *f.* von der strengen Observanz.

Obserwator, -a, *pl. -owie, sm.* Beobachter *m.*, = badacz.

Obserwatorium, *im sing. indecl. pl. -ya, sn.* Observatorium *n.*, Sternwarte *f.*

Obserwować, -wuje, -wuje, -walem, *va. imperf.* beobachten; strenge einhalten; = badać; ściśle zachowywać, przestrzegać.

Obsiać, siehe: Obsiewać.

Obsiadać, -dam, -da, -dalem, *va. imperf.*; **Obsiaść**, (bildl.) — kogo jmnmd rupien, jmnmd Geld abnehmen.

Obskurant, -a, *pl. -ranci, sm.* Ninstlerling *m.*

Obskurantyzm, -u, *sm.* Obskurantismus *m.*

Obsługa, -gi, *sf.* Bedienung *f.*; Bedienungsmannschaft *f.*; — pociagu Zugsdienst *m.* (Eisenbahnw.).

Obsługiwać, -guje, -guje, -walem, *va. imperf.*; **Obsłużyć**, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* bedienen.

Obstach, -u, *pl. -y, sm.* taube Erde, taubes Gebirge, taube Bergart (Bergbau).

Obstać, siehe: Obstawać.

Obsiew, -u, *pl. -y, sm.* 1) Saatzeit *f.*; Bejagung *f.*; w czasie -u pola zur Zeit der Bejagung des Feldes; 2) eine durch Zufall beim Besamen des Feldes unbesät gelassene Stelle.

Obsiewać, -wam, -wa, -walem, *va. imperf.*; **Obsiać**, -sieję, -sieję, -siałem, *va. perf.* besäen; ausstreuen; niebo -siano gwiazdami mit Sternen besät(er) Himmel, gestirnter Himmel; roślina sama się obsiewa die Pflanze pflanzt sich von selbst fort.

Obsiewiny, -win, und **Obsiewki**, -wek, *sf. pl.* Ausfaat *f.*; Fest *n.* der Ausfaat.

Obsiewny, *adi.* zur Bejagung tauglich, bestimmt; — reb Bejagungsschlag *m.*

Obskakiwać, -kuje, -kuje, -walem, *va. imperf.*; **Obskoczyć**, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* um etw. herum springen, von allen Seiten umspringen; plötzlich umringen.

Obskrobywać, -buje, -buje, -walem, *va. imperf.*; **Obskrobać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* beschaben, beschwappen; — rybę einen Fisch abschuppen; — scianę eine Wand abfragen.

Obskubywać, -buje, -buje, -walem, *va. imperf.*; **Obskubać**, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abrufen, berufen; (bildl.) — kogo jmnmd rupien, jmnmd Geld abnehmen.

Obskurant, -a, *pl. -ranci, sm.* Ninstlerling *m.*

Obskurantyzm, -u, *sm.* Obskurantismus *m.*

Obsługa, -gi, *sf.* Bedienung *f.*; Bedienungsmannschaft *f.*; — pociagu Zugsdienst *m.* (Eisenbahnw.).

Obsługiwać, -guje, -guje, -walem, *va. imperf.*; **Obsłużyć**, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* bedienen.

Obstach, -u, *pl. -y, sm.* taube Erde, taubes Gebirge, taube Bergart (Bergbau).

Obstać, siehe: Obstawać.

Obstalować, *va.* = zamawiać.

Obstalunek, *sm.* = zamówienie.

Obstawać, -staje, -stajesz, -staje, -walem, *va. imperf.*; **Obstać**, -stanę, -staniesz, -stanie, -stałem, *va. perf.*

1) — kogo, co jmnmd, etw. umstehen; 2) auch obstać, -stoje, -stoisz, -stoi, -stałem, *va. perf.* — przy czym, za czym bei etw. verharren, auf etw. bestehen; etw. verfechten; -stawać przy swoim zdaniu bei seiner Ansicht verharren; 3) — przy kim, za kim, bei jmnmd ausharren, jmnmds Partei ergreifen, jmnmd in Schutz nehmen, verteidigen; 4) mit etw. ausreichen, bestehen; przy takiej małej płacy -stać nie mogę bei einer so kleinen Bezahlung kann ich nicht bestehen, kann ich kein Auskommen finden; 5) — za co so viel gelten als etwas, etwas aufwiegen; oliwa obstoi za masło Öl tut dieselben Dienste wie Butter.

Obstawiąć, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Obstawić**, -wie, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* (rund) umstellen, besetzen; — dom strażą das Haus mit Wachen umstellen, rund um das Haus Wachen aufstellen.

Obstępować, -puje, -puje, -walem, *va. imperf.*; **Obstąpić**, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* umringen, umgeben, umzingeln.

Obstrukcyja, -cyi, -cye, *sf.* 1) Obstruktion *f.*, Verhärtung *f.*; = zatwardzenie; 2) Obstruktion (heftige, die Arbeit lähmende Opposition im Parlament).

Obstrychy, -chów, *s. pl.* Abstrichblei *n.*, schwarze Glätte (Sieberei).

Obstrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Obstrzydz**, -strzyżę, -żesz, -że, -strzyżłem, *va. perf.* abschneiden, beschneiden, abscheren; obstrzydz włosy die Haare (ab)schneiden, stutzen.

Obsychnąć, -cham, -cha, -chalem, *vn. imperf.*; **Obschnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) trocken wer-

den, abtrocknen, austrocknen; 2) auf dem Sande sitzen bleiben (Flößerei).

Obsyłać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*: Obesłać, -szłę, -szlesz, -szle, -słatem, *va. perf.* herumhüpfen, beschicken; — wszystkim znajomych zu allen Bekannten schicken; — kogo czem jmandm etw. zu schicken, zusenden; wojną kogo -słać jmandm mit Krieg überziehen, jmandm den Krieg erklären.

Obsypywać, -puje, -puje, -wałem, *v. imperf.*; **Obsypać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *v. perf.* I. *va.* beschütten, bestreuen, überschütten; — piaskiem mit Sand bestreuen; — miasto wałem einen Wall um die Stadt aufwerfen; (bildl.) — kogo darami, dobrodziejstwami jmandm mit Geschenken, Wohltaten überschütten, überhäufen; II. — się, *vr.* 1) herunterfallen, abfallen, abrutschen; ziemia -puje się die Erde fällt ab; 2) pszczoły -paly się die Bienen sind (infolge von Frost oder Hunger) zu Grunde gegangen.

Obsypnik, -a, *pl.* -i, und **Obsypywacz**, -a, *pl.* -e, *sm.* Behauemaschine *f.*

Obszar, -u, *pl.* -y, *sm.* weite Fläche, weiter Raum, Gegend *a.*; — całego powiatu der ganze Bezirk, das Gebiet des ganzen Bezirkes; w -szarze państwa innerhalb der Grenzen des Reiches, im Reichsgebiete.

Obszarnik, -a, *pl.* -nicy *sm.* Gutsbesitzer *m.*

Obszarpać, (siehe: Obszarpywać).

Obszarpaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* abgerissener Kerl, zerlumpter Mensch.

Obszarpywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Obszarpać**, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abreißen, zerreißen, zerlumpen; w -panym płaszczu in einem zerlumpten Mantel.

Obszernie, *adv. comp.* obszerniej; weit, umfangreich, geräumig, ausführlich; mieszkać — geräumig wohnen;

napisać do kogo — jmandm ausführlich schreiben; za — zu weitläufig.

Obszerność, -ści, *sf.* Geräumigkeit *f.*, große(r) Umfang *m.*, Weite *f.*, Weitläufigkeit *f.*, Ausdehnung *f.*; Ausführlichkeit *f.*; — mieszkania die Geräumigkeit der Wohnung; — dzieła der große Umfang eines Werkes.

Obszerny, *adi.* weit, umfangreich, geräumig, weitläufig, ausführlich; państwo -ne ein Reich von großem Umfange; suknia -na ein weites Gewand; traktat — eine ausführliche, lange Abhandlung; -ne ma wiadomości er besitzt ein großes Wissen.

Obsznurować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* beschnüren, mit Schnüren einschließen.

Obszycie, -cia, *sn.* 1) Benähen *n.*; 2) *pl.* -cia, Besatz *m.*, Einfassung *f.*, Saum *m.*

Obszywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obszyć**, -szyje, -jesz, -je, -szyłem, *va. perf.* benähen; einfassen, belegen; — suknię galonami ein Kleid mit Treßsen besetzen; obszyje cię i opierze się wird dir Wäsche nähen und waschen.

Obścielać, -łam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Obesłać**, obściele, obścielesz, obściele, obesłałem, *va. perf.* rundum auspolstern, mit Stroh ringsum bedecken, mit Stroh umgeben.

Obtaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Obtoczyć**, -cze, -czy, -czyłem, *va. perf.* rund abdrehseln; (Schleifsteine) schärfen, drehen.

Obtoczki, -ków, *s. pl.* Drehspäne *pl.*, Bohrspäne; — żelazne Eisenspäne.

Obtrocze, -cza, *pl.* -cza, *sn.* und **Otroczek**, -czka, *pl.* -czki, *sm.* Beschnürung *f.* (Eisenbahnw.).

Obtroczenie, -nia, *sn.* Verschnürung *f.* = obwiązanie.

Obtykać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Obetkać**, -kam, -ka, -kałem, **Obetknać**, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *va. perf.* rundum bestecken,

bestopfen; — winograd die Reben bestecken; dla zimna — okna zum Schutze vor der Kälte die Fensterriegen stopfen; obetkał żołąd er hat sich den Magen vollgestopft.

Obuch, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Rücken *m.*, Naden *m.*, Platte *f.* einer Art, eines Beiles; być pod -em unter der Art sein; trzymać kogo pod -em jmandm unter der Fuchtel halten; 2) Schlägel *m.*, Spitzhammer *m.*

Obuchać się, -cham, -cha, -chalem się, *vr. perf.* sich vollstopfen, anfreßen.

Obucie, -cia, *sn.* 1) Stiefelanziehen *n.*; 2) = obuwie.

Obuczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Obuczyć**, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* unterrichten, lehren.

Obuć, (siehe: Obuwać).

Obudowa, -wy, *sf.* Gruben- ausbau *m.* (Bergbau.)

Obudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obudować**, -duje, -duje, -wałem, *va. perf.* mit Gebäuden umgeben.

Obudzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Obudzić**, -dze, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. perf.* aufwecken, wecken; — się *vr.* aufwachen.

Obumarłość, -ści, *sf.* Abgestorbenheit *f.*

Obumarły, *adi.* (halb) tot, abgestorben, kraftlos; -m głosem mit ersterbender Stimme.

Obumierać, -ram, -ra, -rałem, *vn. imperf.*; **Obumrzeć**, -umrę, -mrzesz, -mrze, -marłem, *vn. perf.* ersterben, absterben, in Ohnmacht, in todesähnlichen Schlaf verfallen.

Oburącz, *adv.* mit beiden Händen, Armen.

Oburzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Oburzyć**, -rzą, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* empören, entrüsten, aufbringen; -rzył na siebie (oder przeciw sobie) umstył wszystkim er hat die Gemüter aller gegen sich aufgebracht; — się, *vr.* sich empören, sich entrüsten.

Oburzenie, -nia, *sn.* Entrüstung *f.*; obudzić powszechno — allgemeine Entrüstung hervorrufen.

Oburzliwość, -ści, *sf.* leichte Erregbarkeit, Jähorn m.

Oburzliwy, *adi.* leicht erregbar, jähornig.

Oburzony, *pp.* von Oburzać, entrüftet, empört; — na tę odpowiedź entrüftet über diese Antwort.

Obuty, *pp.* von Obuwać, beschuhet, gestiefelt.

Obuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obuć**, obuję, obujesz, obuje, obułem, *va. perf.* Schuhe, Stiefel anziehen, beschuhē, bestiefeln; — się, *vr.* sich beschuhē, bestiefeln.

Obuwie, -wia, *sn.* Fußbekleidung *f.*, Schuhwerk *n.*: Schuhe *pl.*, Stiefel *pl.*

Obuwik, -a, *pl.* obuwki, *sm.* Venus Schuh *m.*, Frauen Schuh, Marienschuh (Zierpflanze, lat. cypripedium calceolus).

Obuzdać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* aufzäumen; (bildl.) jmds Freiheit beschränken.

Obwał, -u, *pl.* -y, *sm.* Einwurf *m.*; — góry, skały Berg-, Felswurf.

Obwałowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwałować**, -luję, -tuje, -wałem, *va. perf.* mit Wällen umgeben, umwälten.

Obwapniać, -pniam, -pnia, -pniałem, *va. imperf.*; **Obwapnić**, -pnię, -pnisz, -pni, -pniłem, *va. perf.* mit Kalk bestreichen, in Kalkwasser eintauchen.

Obwarować, siehe: Obwarowywać.

Obwarowanie, -nia, *sn.* 1) Befestigen *n.*; (bildl.) Befestigung *f.*; 2) *pl.* -nia, Befestigung *f.*, Festungsmauer *f.*, Festungsgraben *m.*

Obwarowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwarować**, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* 1) befestigen; — miasto die Stadt befestigen, mit Festungsmauern oder Gräben umgeben; 2) (bildl.) — co sobie się etw. sichern, ausbedingen.

Obwarzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Obwarzyć**, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* aufsteden lassen,

etwas aufsteden, aufbrühen.

Obwarzanek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Brezel *f.*; zjeść — umstippen (vom Broste).

Obwaciwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Obwacić**, -cham, -cha, -chałem, *va. perf.* beriechen, beschnüffeln.

Obwizać, siehe: Obwizywać.

Obwizanie, -nia, *sn.* 1) Umbinden *n.*; 2) Verband *m.*, Bandage *f.*

Obwiazka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Binde *f.*

Obwiazło, -zła, *pl.* -zła, *sn.* Carbenbinde *f.*

Obwizywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; **Obwizać**, -zę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* umbinden, verbinden, rundum binden; — głowę chustką ein Tuch um den Kopf binden.

Obwieńcz, -a, *pl.* -e, *sm.* eine Pflanze (lat. exostemma).

Obwiertować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.* befestigen.

Obwieszać, -szam, -sza, -szałem, *v. imperf.*; **Obwiesić**, -wieszę, -szysz, -si, -siłem, *v. perf.* 1. *va.* 1) (rundum) aufhängen, behängen; 2) kon chorey -sza uszy ein krankes Pferd läßt die Ohren hängen; II. — się, *vr.* 1) — się świecidlami sich viel Zitterzeug umhängen, sich mit Zitterzeug behängen; 2) sich aufhängen.

Obwieszanka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* glatte Brettereinfassung dicht um einen Feidelbaum in einer Höhe von einigen Metern vom Erdboden, zum Schutze der Bienenstöcke vor Bären.

Obwieszcząć, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Obwiescić**, -szczę, -szysz, -ści, -ściłem, *va. perf.* bekanntmachen, fundmachen, öffentlich ankündigen, verkünden.

Obwieszczenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* öffentliche Bekanntmachung, Verlautbarung *f.*, Ankündigung *f.*

Obwieść, -wiesia, *pl.* -sie, *sm.* 1) ein gefällter Baum, der mit den Ästen an einem anderen hängen bleibt; 2) ein ins

Gestörte nicht passendes kurzes Stück Füllholz; 3) Galgenstieb *m.*, Galgenstiel *m.*, Galgenuf *m.*

Obwieściciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Bekünder *m.*

Obwieść, siehe: Obwodzić.

Obwieźć, siehe: Obwozić.

Obwiednać, -dnę, -dniesz, -dnie, -dnąłem, *vn. perf.* rundum welfen, welf werden.

Obwijacz, a, *pl.* -e, *sm.* Bandage *f.*

Obwijać, (auch Owijać), -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Obwinać**, (Owinąć), -nę, -niesz, -nie, -nąłem, **Obwić**, (Owić), -wije, -wiesz, -wije, -wilem, *va. perf.* 1) einwickeln, umwickeln, unwickeln; — sobie palec się den Finger einwickeln; — koło czego um etw. herumwickeln, winden; — słowa w bawelno mit der Sprache nicht gerade herauswollen, etw. verbergen; możnaby go koło palca -nać man könnte ihn um den Finger wickeln; 2) — się, *vr.* płaszczem, w płaszcz się in einen Mantel einhüllen, mit einem Mantel verhüllen; — się koło czego sich um etw. winden, schlingen, schlingeln.

Obwijka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Bandage *f.*; 2) Blütenhülle *f.*

Obwiniacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Beschuldiger *m.*, Ankläger *m.*

Obwinać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Obwinić**, -nię, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* anschuldigen, beschuldigen.

Obwinienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*

Obwinięty, *pp.* von Obwinać, eingehüllt, verhüllt.

Obwiniony, *pp.* von Obwinać, beschuldigt, Beschuldigter *m.*

Obwisać, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; **Obwisnąć**, -snę, -śniesz, -śnie, -snałem, *vn. perf.* schlapp, schlaff werden, erschlaffen; schlaff herabhängen.

Obwisły, *adi.* schlaff, herabhängend.

Obwisnąć, siehe: Obwisać.

Obwity, *pp.* siehe: Obwinięty.

Obwodnica, -cy, *pl.* -ce und **Obwodnia**, -dni, *pl.* -dnie, *sf.* 1) Umgebung *f.*, Umkreis *m.*, Grenze *f.*; 2) Säulengang *m.* um ein Gebäude; — sowita doppelter äußerer Säulengang; — niby sowita einfacher Säulengang von der Breite eines doppelten.

Obwodny, *adi.* Ring-, Kreis-.

Obwodomiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Gabelmaß *n.*

Obwodowy, *adi.* Kreis-, Bezirks-; sad — Kreisgericht; kolej -wa Gürtelbahn.

Obwodziak, -u, *pl.* -i, *sm.* ahornes, rüsternes oder eichenes Holzstück zur Kaskelge von etwa vier Meter Länge.

Obwodzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dzilem, *va. imperf.*; **Obwiesić**, obwiode, obwiedziesz, obwiedzie, obwiedź, obwiedźcie, obwiódłem, obwiódl, obwiedli, *va. perf.* 1) ringsum führen, herumführen; obwiódłem go wszędzie ich habe ihn überallhin geführt; 2) umgeben, einschließen; — miasto murem die Stadt mit einer Mauer umgeben; 3) umziehen, überziehen; — smołą mit Pech überziehen; niebo obwiódl chmury der Himmel hat sich (mit Wolken) umzogen; 4) przez woźnego — gerichtlich beschichtigen lassen.

Obwoina, -ny, *sf.* Hundsohrl *m.*, Hundswürger *m.* (Pflanze.)

Obwojnik, -a, *sm.* Hundswinde *f.* (Pflanze).

Obwolać, siehe: Obwoływać.

Obwołanie, *sn.* = Ogłoszenie.

Obwoływacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Ausrufer *m.*; Schreier *m.*

Obwoływać, -wam, und -łuję, -wa und -łuje, -walem, *va. imperf.*; **Obwolać**, -łam, -ła, -łalem, *va. perf.* ausrufen, verkündigen; — kogo królem jmndn zum König ausrufen.

Obwozić, -wozę, -zi, -zilem, *va. imperf.*; **Obwieźć**, -wiozę, -wieziesz, -wiezie, -wiozłem, *va. perf.* 1) — kogo,

co jmndn, etw. herumfahren; 2) — się *vr.* z kim, z czem jmndn, etw. herumführen, von Haus zu Haus tragen.

Obwód, -wodu, *pl.* -wody, *sm.* Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Peripherie *f.*, Umfang *m.*; — koła Umfang des Kreises, Kreisumfang; Radumlauf *m.*, Radreis(en) *m.*; 2) Kreis, Bezirk *m.* (Teil eines Landes).

Obwódka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Saum *m.*, Befatz *m.*, Einfassung *f.*

Obwyż, w obwyż, *adv.* hoch, oben.

Oby! *interi.* wenn doch! o daß doch! — ci nieba długiego życia użyczyły! möge der Himmel dir ein langes Leben geben; obyśmy doczekali tych czasów! wolte Gott, daß wir diese Zeit erleben!

Obyczaj, -u, *pl.* -e, *sm.*

1) Sitte *f.*, Gewohnheit *f.*, Brauch *m.*, Art *f.* und Weise *f.*; zepsute -e verderbte Sitten; -e ludu Volksitten, Volksbrauch; każdy kraj ma swój — (oder:) jaki kraj taki — andere Länder, andere Sitten; ländlich, zittlich; 2) Lebensweise *f.*, Denkungsart *f.*, Gesinnung *f.*

Obyczajenie, -nia, *sn.* Zivilisieren *n.*, Versittlichung *f.*

Obyczajność, -ści, *sf.*

Sittsamkeit *f.*, Sittlichkeit *f.*, Moralität *f.*; Höflichkeit *f.*

Obyczajny, *adi.*; **Obyczajnie**, *adv.* sittsam, sittlich, moralisch; höflich.

Obyczajowy, *adi.* Sitten-; nauka, powieść -wa Sittenlehre *f.*, Sittenroman *m.*

Obydwa, *num.* siehe: Oba.

Obygiel, -gla, *pl.* -gle, *sm.* Floßwinde *f.*, ein Stück gedrehter Weidenruten.

Obywać się, -wam, -wa, -wał-m się, *vr. imperf.*; **Obyć się**, obęde, obędziesz, obędzie, obyłem się, *vr. perf.*

1) — się gdzie lange an einem Orte wohnen; — się z czem się an etw. gewöhnen; 2) — się bez czego etw. entbehren, sich ohne etw. behelfen.

Obywałość, -ści, *sf.* Be-

wandertheit *f.*; — po świecie Weltkenntnis *f.*

Obywatel, -a, *pl.* -e, *sm.*

1) Bürger *m.*, Staatsbürger *m.*; — miejski Stadtbürger; 2) Grundbesitzer *m.*, Gutsbesitzer.

Obywatelić, -ję, -li, -liłem, *va. imperf.*; **Uobywatelić**, *va. perf.* das Bürgerrecht verleihen, einbürgern.

Obywatelka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Bürgerin *f.*; Grund-, Gutsbesitzerin *f.*

Obywatelski, *adi.*; **po Obywatelsku**, *adv.* bürgerlich; Bürger-, Staatsbürger-; Gutsbesitzer-; duch — Bürgergesinn; syn — Bürgersohn; prawo -kie Bürgerrecht.

Obywatelskość, -ści, *sf.* Bürgerinn *m.*, Gemeinninn *m.*

Obywatelstwo, -twa, *sn.*

1) = obywatelskość; 2) Bürgererschaft *f.*, die Bürger *pl.*, Staatsbürger *pl.*; Grundbesitzer *pl.*; 3) Bürgerrecht *n.*, Staatsbürgerrecht *n.*

Obzierać, -ram, -ra, -ra-

łem, *v. imperf.*; **Obejrzeć**, -rze, -rzesz, -rze, -rzałem, *v. perf.* I. *va.* anschauen, begucken; II. — się, *vr.* sich umsehen, sich umschauen.

Obzoja, -ji, *sf.* siehe: Oflis.

Obżałować, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* ansuldigen, beschuldigen, anklagen.

Obżałowanie, -nia, *sn.* Beschuldigung *f.*, Anklage *f.*

Obżałowany, *pp.* von Obżałować, beschuldigt, Angeklagte(r) *m.*

Obżarcie, *adv.* gefräßig.

Obżarcie się, -cia, *sn.* daß zu viele Essen, Gefräßigkeit *f.*

Obżarstwo, -twa, *sm.* Gefräßigkeit *f.*, Völlerei *f.*

Obżartosć, -ści, *sf.* Reigung *f.* zur Gefräßigkeit; der volle Magen.

Obżartuch, -a, *pl.* -y, *sm.* Vielfraß *m.*, Nimmerstatt *m.*

Obżarty, *adi.* gefräßig.

Obżerać się, -ram, -ra, -rałem się, *vr. imperf.*;

Obeżreć się, -żrę, -żresz, -żre, obżarłem się, *vr.* zu viel essen, fressen.

Obżynać, -nam, -na, -na-

tem, *va. imperf.*; Obznać, obeżne, obeżniesz, obeżnie, obznałem, *va. perf.* alles ab=ernten, den Schnitt beenden.

Ocalać, -lam, -la, -lalem, *va. imperf.*; Ocalić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* ganz und gar unverfehrt erhalten, vom Verderben, vom Untergange (er)retten; — ojczyznę das Vaterland retten.

Ocaleć, -leję, -lejesz, -leje, -lalem, *vn. perf.* ganz und gar unverfehrt davonkommen, sich erhalten, sich (er)retten.

Ocalenie, -nia, *sn.* Erhaltung *f.*, Errettung *f.*; — Wiednia der Entfaß von Wien.

Ocap, -u, *pl. -y, sm.* Zapfenbalken *m.*, Zapfenstück *n.*, Mauerlatte *f.*

Ocapieć, -pieję, -pieje, -piałem, *vn. perf.* dumm werden (wie ein Schöpf).

Occian, -u, *pl. -y, sm.* ejsiafaures Salz.

Occiany, *adi.* ejsigauer.

Occiarz, -a, *pl. -e, sm.* Ejsigfabrikant *m.*, Ejsigver=fäufer *m.*

Ocean, -u, *pl. -y, sm.* Weltmeer *n.*, Ozean *m.*

Ocehować, -chuje, -chuje, -wałem, *va. perf.* anzeichnen, bezeichnen.

Ocel, -u, *pl. -e, sm.* Stollen *m.* auf dem Hufeisen; Spitze *f.* der Reilhane.

Ocembrować, -bruje, -bruje, -wałem, *va. perf.* mit Bauholz verwahren, einen Brunnen mit Bohlen (Bret=tern) verschalen.

Ocembrowanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Verschalung *f.*

Ocena, -ny, *pl. -ny, sf.* Gutachten *n.*, Beurteilung *f.*, Kritik *f.*

Oceniać, -niam, -nia, -nia=łem, *va. imperf.*; Ocenić, -nie, -niesz, -ni, -niłem, *va. perf.* schätzen, taxieren; be=urteilen; szkodę -niono na tysiąc koron der Schaden wurde auf tausend Kronen (ab)geschätzt.

Ocenienie, -nia, *sn.* Schät=zung *f.*

Ocerklować, -luje, -luje,

-wałem, *va. perf.* — drzewo die Rinde eines Baumes nebst dem Splint ringsum durch=schneiden, damit das Holz härter werde.

Ocet, *ocru sm.* Ejsig *m.*

Ocetnica, -cy, *pl. -ce, sf.* und *dim.* Ocetniczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Ejsigflasche *f.*, Ejsig=fläschchen *n.*

Ocetnik, -a, *pl. -i, sm.* Ejsigfabrikant *m.*, Ejsigver=fäufer *m.*

Och! *interi.* ach! o weh!

Ochapiać się, *vr. imperf.* nur in der 3. Person Einzahl gebraucht; ochapia mi się kto, eo es scheint mir, es kommt mir vor, ich erinnere mich dunkel jmd, etwas irgendwo gesehen zu haben.

Ocharużyć się, -że, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* seinen Anzug etwas ordnen.

Ochelznać, *v. perf.* siehe: Okielznać.

Ochędka, -ki, *pl. -ki, sf.* Venusmuschel *f.* (lat. cytherea).

Ochędstwo, -twa, *sn.* Reinlichkeit *f.*

Ochędzozać, -zam, -za, -za=łem, *va. perf.*; Ochędzożyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* reinigen, sauber machen, säubern, putzen; — się, *vr.* sich reinigen, sauber machen.

Ochędźność, -ści, *sf.* Reinlichkeit *f.*, Reinlichkeits=liebe *f.*

Ochędźny, *adi.*; Ochęd=doźnie, *adv.* reinlich, sauber, reinlichkeitsliebend.

Ochlać się, -lam, -lasz, -la, -lalem się, *vr. perf.* sich ansaufen; — się piwa sich mit Bier ansaufen.

Ochlastać, -tam, -ta, -ta=łem, *va. perf.* mit Rot bespritzen; — się, *vr.* sich mit Rot bespritzen.

Ochlica, -cy, *pl. -ce, sf.* Flachsheckel *f.*

Ochlicz, -a, *pl. -e* und Ochliczy, -czego, *pl. —, sm.* Flachsheckler *m.*

Ochladać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Ochłod=zić, -dze, -dzisz, -dzi, -dzi=łem, *va. perf.* abkühlen, er=frischen, erquicken.

Ochlaniać, -niam, -nia, -nia=lam, *v. imperf.*; Ochł=nać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *v. perf.* I. *va.* 1) um sich greifen, ergreifen, umschlingen; ogień -nał całe miasto die ganze Stadt stand in Flammen, das Feuer ergriff die ganze Stadt; 2) (bildl.) er=greifen, Herr werden, sich be=mächtigen; gniew go -nał der Zorn bemächtigte sich seiner, er geriet in Zorn; II. *vn.* sich abkühlen, sich erholen, zu sich kommen; -nał z gniewu, z przestachu er hat den Zorn schwinden (verrauchen) lassen, hat sich vom Schreck erholt.

Ochloda, -dy, *sf.* 1) Ab=kühlung *f.*; Labetrunk *n.*, Kühlstrank *m.*; 2) (bildl.) La=bung *f.*, Erquickung *f.*, Lin=derung *f.*, Trost *m.*

Ochłodnać, -nę, -niesz, -nie, -dualem und ochłod=łem, Ochłodnieć, -nieję, -nieje, -niałem, *vn. perf.* kühl werden, sich abkühlen; (bildl.) = ochłonać.

Ochłodnica, -cy, *pl. -ce, sf.* kaltes Bad (frigidarium, lutron der Römer).

Ochłodzić, siehe: Ochładzać.

Ochłostać, -tam und ochł=szeże, -ta und -loszeże, -ta=łem, *va. perf.* durchpeitschen, züchtigen.

Ochmistrz, -a, *pl. -e, sm.* Hofmarschall *m.*; Hofmeister *m.*

Ochmistrzować, -truje, -uje, -wałem, *va. imperf.* Hof=meistern. [Hofmeisteramt *n.*

Ochmistrzostwo, -wa, *sn.*

Ochmistrzyni, -nią, *pl. -e, sf.* Hofmeisterin *f.*

Ochmurzać, -rzam, -rza, -rza=łem, *va. imperf.*; Ochmu=rzyć, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* umwölken, mit Wolken überziehen.

Ochocić się, -cę, -cisz, -ci, -ciłem się, *vr. imperf.* lustig sein, guter Dinge sein.

Ochoczo, Ochotnie, Ochot=tno, *adv.* lustig, willig, gern; — brać się do pracy willig an die Arbeit gehen.

Ochoczość, -ści, *sf.* Willig=keit *f.*, Bereitschaft *f.*, Ge=neigtheit *f.*

Ochoczy, *adi.* millig, gern, unverbroffen; lustig, fröhlich; — do nauk lernbegierig; — cza myśl Frohsinn *m.*

Ochota, *-ty, sf.* 1) gute(r) Wille *m.*. Bereitwilligkeit *f.*, Lust *f.* zu etwas; mam *-te* odwiedzić go ich habe Lust, ihn zu besuchen; stracił *-te, od-*padła go — er hat die Lust verloren, die Lust ist ihm vergangen; przyszła mu —, bierze go — es kam ihm die Lust, es wandelt ihn die Lust an; z *-ta* gern, mit Vergnügen, mit Lust und Liebe; z *-ty* freiwillig, aus eigenem Antriebe, nicht gezwungen; każda łatwa robota, kiedy szczerza — Lust und Liebe zu einem Ding macht jede Mühe und Arbeit gering; 2) Frohsinn *m.*, Fröhlichkeit *f.*; Belustigung *f.*, Tanzunterhaltung *f.*, Schmaus *m.*

Ochotka, *-ki, sf. dim.* von Ochota. kleine Lustbarkeit, kleine Unterhaltung.

Ochotniczy, *adi.* freiwillig; — cza praca Weilarbeit *f.* (Verabau).

Ochotnik. *-a, pl. -nicy, sm.* Freiwillige(r) *m.*

Ochotność, *sf.* siehe: Ochoczość.

Ochotny, *adi.* freiwillig, mit Lust; heiter, fröhlich; duch ci jest —, ale ciało mdłe der Geist ist millig, doch das Fleisch ist schwach; okazać twarz *-tną* ein fröhliches, heiteres Gesicht zeigen; ognie *-tne* Feuerwerk *n.*

Ochotować, *-tuje, -tuje, -wałem, vn. imperf.* schmausen, sich belustigen.

Ochra, *-ry, sf.* Ocker *m.*

Ochraniać, *-niam, -nia, -niałem, va. imperf.*; **Ochronić**, *-nie, -niesz, -ni, -nił-m, va. perf.* 1) schonen, bewahren, schützen; — suknie, zdrowie seine Kleider, Gesundheit schonen; — kogo od czego jmnđu vor etw. schützen, bewahren, etw. von jmnđm abwenden; 2) — się, *vr.* sich schonen, sich bewahren, sich schützen.

Ochrapieć, siehe: Ochrypnać.

Ochrapły, **Ochryply**, *adi.* heiter.

Ochromić, *-mie, -miesz, -mi, -miłem, va. perf.* lahm legen, zum Krüppel machen.

Ochromieć, *-mieje, -je, -miałem, vn. perf.* erlahmen, ein Krüppel werden.

Ochrona, *-ny, pl. -ny, sf.* 1) Schonung *f.*, Schirm *m.*, Schutz *m.*; dla *-ny* butów, chodzi boso um die Stiefel zu schonen, geht er barfuß (herum); 2) Zuflucht *f.*, Zufluchtsort *m.*, Bewahrung *f.*; znaleźć gdzie *-nę* irgendwo Zuflucht finden; dom *-ny* Kinderbewahranstalt *f.*

Ochroniciel, *-a, pl. -e, sm.* Bewahrer *m.*, Schirmer *m.*

Ochronność, *-ści, sf.* Sparjamkeit *f.*, Schonung *f.*

Ochronny, *adi.*; **Ochronnie**, *adv.* schonend, schützend, Schirm=; — na ospa Schutzblattern *pl.*; — ne drzewo Schutzbaum *m.*

Ochrostać się, *-tam, -ta, -tałem się, vr. perf.* Ochrosnać. *-nę, -niesz, -nie, -nałem, vn. perf.* sich an etw. gewöhnen, sich mit etw. vertraut machen.

Ochrzastna, *-ny, sf.* Anorpelhaut *f.*

Ochrzcić, *-chrzcze, -cisz, -ci, -cił-m, va. perf.* taufen.

Ochrypłość, *-ści, sf.* Heiserkeit *f.*

Ochryply, *adi.* Ochrypło, *adv.* heiter.

Ochrypnąć, *-nę, -niesz, -nie, -nałem, Ochrypnieć, -nę, -nie, -nił-m, vn. perf.* heiser werden.

Ochuchać, *-cham, -cha, -chałem, Ochuchnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, va. perf.* anbauden, behauden.

Ochwacać, *-cam, -ca, -całem, va. imperf.*; **Ochwacić**, *-cę, -cisz, -ci, -cił-m, va. perf.* 1) ein Pferd reihe machen, versangen; 2) — się, *vr.* sich versangen, sich verschlagen, die Rehe bekommen.

Ochwał, *-u, sm.* Rehe *f.* (Krankheit der Pferde); —

suchy Fressrehe; — wodny Wasserrehe; — wietrzny Windrehe.

Ochwatny, **Ochwacony**, *adi.* — koń rehes Pferd.

Ochwiewać, *-wam, -wa, -wałem, va. imperf.*; **Ochwiać**, *-wieje, -wieje, -wiałem, va. perf.* locher, wackelig machen; — się, *vr.* locher, wackelig werden.

Ochybiać, *-biam, -bia, -białem, va. und vn. imperf.*; **Ochybić**, *-bie, -bisz, -bi, -biłem, va. und vn. perf.* fehl schlagen, verfehlen.

Ochybny, *adi.*; **Ochybnie**, *adv.* fehlschlagent, unzuverlässig.

Ochylać, *-lam, -la, -lałem, v. imperf.*; **Ochylić**, *-le, -lisz, -li, -lił-m, v. perf.* I. *va.* 1) verhüllen, bedecken; — lił się płaszczem er hüllte sich in den Mantel ein; 2) (bildl.) verbergen, verhüllen, verheimlichen; pieknem słowem *-la* zle postepki unter schönen Worten verhüllt er schlechte Taten; II. — się, *vr.* sich verhüllen, bedecken; — la się prawem er verschanzte sich hinter die Bestimmungen des Rechtes.

Ochynąć się, *-nę, -niesz, -nie, -nałem się, vr. perf.* 1) — się gdzie untertauchen; — się w toni sich in die Fluten stürzen; 2) — się skąd, z czego emporkommen, sich retten; — się z niebezpieczeństwa, z długów der Gefahr entgehen, sich von Schulden befreien; 3) najciężej się — am schwersten ist es, sich an etw. zu wagen, zuerst die Bahn zu brechen.

Ociąg, siehe: Obcinać.

Ociagać, *się, -gam, -ga, -gałem się, vr. imperf.*; **Ociagnąć**, *się, -gnę, -gniesz, -gnie, -gwałem się, vr. perf.* zaudern, zögern, säumen.

Ociąganie się, *-nia się, sn.* Zaudern *n.*, Zögern *n.*; po długim zniu sie, nach langem Zögern, nach vielem Bedenken.

Ociek, *-u, pl. -i, sm.* Tropfstein *m.*, Warzenstein *m.*

Ociekać, *-kam, -ka, -kałem, vn. imperf.*; **Ociec**, *-cze,*

weden; — sie, *vr.* aus einer Ohnmacht, Betäubung zur Besinnung, zu sich kommen; aufwachen.

Oczukrowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oczukrować**, -kruje, -kruje, -wałem und **Oczukrzyć**, -krze, -krzysz, -krzy, -krzyłem, *va. perf.* überzudern; verjüßen (auch bildl.).

Ocyganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Ocyganić**, -nie, -nisz, -niłem, *va. perf.* betrügen, beschwindeln.

Ocykać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. imperf.* **Ocknać się**, -kne, -kniiesz, -knie, -knałem się, *vr. perf.* erwachen, aufwachen.

Ocyrklowywać, -wam, -wa, -wał-m, *va. iterat. imperf.*; **Ocyrklować**, -luje, -luje, -lowałem, *va. perf.* abzirfeln.

Ocz, = o co (veraltet); — tu idzie? um was handelt es sich hier? ni — = o nic um nichts.

Oczanka, -ki, *sf.* Augenwasser *m.*

Oczar, -u, *pl. -y, sm.* Zauberfuß *f.* (Pflanze, lat. hania-melis).

Oczarować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* bezaubern, bezäubern; -wada wszystkich swoją pięknoscia sie bezäuberte alle mit ihrer Schönheit.

Oczasty, *adi.* 1) voll Augen; — ogon pawia der mit Augen bedeckte Pfauenschwanz; ser — Käse mit Augen, mit Löchern; 2) funkelnd (veraltet.); — mróz funkelnder Frost.

Oczekiwać, -wam und -kuje, -wa und -kuje, -wałem, *va. imperf.* erwarten.

Oczekiwanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Erwartung *f.*, Warten *n.* auf etw.; — ziszić, zawiesć, (omylić) — die Erwartung erfüllen, täuschen.

Oczep, -u, *pl. -y, sm.* Bandholz *n.*, Holm *m.*

Oczepiać, -piał, -pia, -piałem, *va. imperf.*; **Oczepić**, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) ringsherum anheften, behängen; 2) behauben, eine Haube aufsetzen.

Oczepiny, -pin, *s. pl.* Behaubung *f.*

Oczercać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Oczercić**, -ce, -cisz, -ci, -cilem, *va. perf.* Holz abrinden.

Oczeret, -u, *pl. -y, sm.* Röhricht *n.* im Walde.

Oczerniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Oczernić**, -nie, -nisz, -ni, -niłem, *va. perf.* schwärzen, schwarz machen; (bildl.) anschwärzen, verleumben.

Oszesywać, -suje, -suje, -wałem, *va. imperf.*; **Oczesać**, -szę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* kämmen, abtämmen.

Oczęta, ocząt, *s. pl.* Fluglein *pl.*

Oczkas, -u, *pl. -y, sm.* Augenapfen *n.* am Bienenstock.

Oczko, -ka, *pl. -ka*, und -ki, *sn. dim.* von Oko; 1) Auglein *n.*, Augchen *n.*; -kami strzelać die Augen herum-schießen lassen; wpadła mu w — sie ist ihm ins Auge gefallen; 2) Auge *n.*, Knospe *f.* an Obstbäumen; 3) Auge auf der Suppe, im Käse; 4) Öffnung *f.* im Bienenstock, Flugloch *n.* (des Bienenstockes); 5) Masche *f.* in einem Netze, im Strumpfe; 6) Einfassung *f.* an einem Saße, durch welche die Bindschnur durchgezogen wird.

Oczkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* 1) okulieren, pflropfen, äugeln; w żywe oczko — ins lebende Auge okulieren; w martwe, w spiace oczko — in das schlafende Auge okulieren; 2) nach jmdm, mit jmdm äugeln; uczeń -kuje der Schüler liest verstoßen die Lektion, aus welcher er geprüft wird, aus dem Buche.

Oczkowanie, -nia, *sn.* Okulieren *n.*, Pflropfen *n.*; Augeln *n.*

Oczkowaty, *adi.* voll Augen, augenförmig; sól -ta Krystalhsalz *n.*, Perlsalz *n.*

Oczkowe, -zo, *sn.* Zeidelnzins *m.*, Abgabe *f.* von dem Rechte der Waldbienenzucht an den Grundherrn.

Ocznice, -nic, *s. pl.* Augengläser *pl.*, Brille *f.*; — za-

chowawcze Konservationsbrille *f.*

Ocznik, -a, *pl. -i, sm.* Mittelstück *n.* einer Klotzbeute (Bienenzucht).

Oczny, *adi.* Augen-.

Oczodół, -dołu, *pl. -doły, sm.* Augenhöhle *f.*

Oczosać, -szę, -sze, -sałem, **Oczosnać**, -nę, -nie, -nałem, *va. perf.* abschälen, abschuppen.

Oczy, *pl.* von Oko.

Oczynek, -nka, *pl. -nki, sm.* ein Riemenfüßler (lat. zoea).

Oczynszowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Oczynszować**, -szuje, -szuje, -wałem, *va. perf.* auf Zins setzen, den Zins bestimmen.

Oczysko, -ka, *pl. -ka, sn.* sehr großes, häßliches Auge.

Oczyszcząć, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Oczyścić**, -szczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) reinigen, säubern, putzen; — las den Wald abräumen; 2) von etw. Schlechtem befreien; — swoje dobra seine Güter von Schulden befreien, entlasten; — morze z rozbójników das Meer von Piraten befreien, säubern; — kogo od zarzutu jmdm von einem Vorwurfe reinigen; 3) — się, *vr.* sich reinigen, sich säubern; — się z zarzutu sich von einem Vorwurfe befreien; sich gegen einen Vorwurf rechtfertigen, sich entschuldigen.

Oczyszczalnia, -ni, -nie, *pl. -nie, sf.* Reinigungsort *m.*

Oczyszczanie, **Oczyszczanie**, -nia, *sn.* Reinigen *n.*, Reinigung *f.*; Rechtfertigen *n.*, Rechtfertigung *f.*; -czanie rud kłotnistych Klauen *n.*, Klauenarbeit *f.*; — kruszców, rafinowanie Affinieren *n.*, Läutern *n.*, Garen *n.*, Reinigen *n.*, Feinmachen *n.* der Metalle; — surowizny, rafinowanie surowizny Weißmachen *n.*

Oczytanie, -nia, *sn.* Belesenheit *f.*

Oczytany, *adi.* belesen.

Oczytywać się, -tuje, -tuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Oczytać się**, -tam, -ta, -ta-

tem się, *vr. perf.* sich durch vieles Lesen Kenntnisse sammeln; Belesenheit gewinnen.

Oczywistość, -ści, *sf.* Augeneinsichtigkeit *f.*, Handgreiflichkeit *f.*, Klarheit *f.*, Evidenz *f.*

Oczywisty, *adj.* augenscheinlich, handgreiflich, einleuchtend, sonnenklar; kłamstwo -ste handgreifliche Lüge; — świadek Augenzeuge *m.*

Oczywiście, *adv.* augenscheinlich, handgreiflich, einleuchtend, unumstößlich; dowiesć czego — etw. unumstößlich beweisen.

Od, *Ode*, *praep.* mit dem *gen.* von, seit, durch, vor, wider, für, wegen, von wegen, in; przychodzę — niego ich komme von ihm; słyszałem to — niego ich habe es von ihm gehört; odstąpić — kogo von jmdm abfallen; wiadomość — ojca Nachricht vom Vater; — domu do domu von Haus zu Haus; odchodzić — zmysłów von Sinnen kommen; kłaniaj mu się odemnie grüße ihn von mir; — tego czasu seit dieser Zeit; — samego rana vom frühen Morgen an; — niepamiętnych czasów seit undenklichen Zeiten; — roku go nie widziałem seit einem Jahr habe ich ihn nicht gesehen; lekarstwo — febry eine Arznei gegen das Fieber; suknia — święta Festkleid, Feiertagskleid; wstążka — kapelusza Hutband; — mieszkania płacić für die Wohnung zahlen; ochraniać się — czego sich vor etw. schützen; być — czego gegen etw. abgeneigt sein; nie jest — tego er ist nicht abgeneigt, nicht dagegen; mówić, gadać — rzeczy nichts zur Sache gehöriges sprechen, abschweifen, unsinnig, irre reden; — niechęcia mit Widerwillen, ungern; jestem większy — niego ich bin größer als er; przyjaciel — serca Busenfreund; nie — rzeczy będzie es wird nicht ungeschicklich, nicht unangebracht sein.

Od, *Partikel*, in Zusammensetzungen mit Verben

und Substantiven, hat verschiedene Bedeutungen, wie: ab, zurück, wieder, weg—, ab—, auf—, ent—.

Oda, *ody*, *pl. ody*, *sf.* Ode *f.*
Odarniac, -niam, -nia, -niak, *va. imperf.*; **Odarnić**, -nie, -nisz, -ni, -niem, *va. perf.* mit Rasen belegen, umgeben.

Odarnienie, -nia, *sn.* Verlesung *f.*, Rajenbelag *m.*

Odartus, -a, *pl. -y*, *sm.* abgerissener, zerlumpter Mensch, Lumpentier *m.*

Odbicie, -cia, *sn.* 1) Rückstoß *m.*, Rückprall *m.*; — kuli na bilardzie Rückprall der Billardkugel; 2) Zurückwerfen *n.*, In=die=Flucht=schlagen *n.*; 3) — jeńców Befreiung *f.*, Entreisung der Kriegsgefangenen aus Feindeshand; 4) — kawalka cegły Abstoßen *n.*, Abschlagen eines Stückes von einem Ziegel; 5) — zamku, drzwi Aufschlagen *n.*, Öffnen eines Schlosses, einer Tür; 6) — (się) światła Lichtreflexion *f.*; 7) Abdruck *m.*, Abflatsch *m.*; 8) Aufstoßen *n.* (von Speisen, Getränken).

Odbić, siehe: Odbijać.

Odbiedz, siehe: Odbiegać.

Odbieg, -u, *pl. -i*, *sm.* Weidenstrich *m.* zum Festhalten des schichtenweise aufgetürmten Knüppelholzes; Weidenstrich an einem Flusse.

Odbiegać, -gam, -ga, -gałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odbiedz**, -biegnę, -bieżysz, -ży, -biegnę, **Odbieżeć**, -że, -żysz, -ży, -żałem, *v. perf.* 1) davonlaufen, weglauen, enteilen, entfliehen; 2) — kogo jmdm verlassen, im Stich(e) lassen; 3) — od przedmiotu vom Gegenstande abschweifen, sich entfernen.

Odbieracz -a, *pl. -e*, *sm.* Abnehmer *m.*, Empfänger *m.*; Hintermann *m.* (Bergbau).

Odbierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odebrać**, odbiorę, odbierzesz, odbierze, -debrałem, *va. perf.* 1) wegnehmen, abnehmen; odebrałem od niego książkę ich habe ihm das Buch weggenommen; 2)

zurücknehmen, wieder wegnehmen (was man jmdm gegeben hat); 3) erhalten, bekommen, empfangen; — list einen Brief erhalten; 4) nehmen, rauben; -brać sobie, komu życie sich, jmdm das Leben nehmen; kogo zgubić chee szczęście, rozum mu -biera wen Gott strafen will, dem nimmt er zuerst den Verstand; 5) -bierać dziecię das Kind (von einer Gebärenden) abnehmen; 6) absondern; -rać rosół den Schaum von der Suppe abnehmen.

Odbierak, -a, *pl. -i*, *sm.* auch odbieracz, odbieralnik sily Kraftaufnehmer *m.*, Rezeptor *m.*; — telefoniczny oder słuchawka *f.* Telephonrezeptor *m.*, Telephonempfangger *m.*

Odbieralnik, -a, *pl. -i*, *sm.* 1) Rezipient *m.*, Borlage *f.*, Behälter *m.* (Chemie); 2) siehe: Odbierak.

Odbieranie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*, Wegnehmen *n.*, Verrauben *n.*; Erhalten *n.*

Odbierka, -ki, *pl. -ki*, *sf.* Abnahme *f.*

Odbieżenie, -nia, *sn.* Enteilen *n.*, Flucht *f.*; Abschweifen *n.*; — choragwi Fahnenflucht *f.*; (Eisenbahnw.) —; zbieżenie parowozu Entlaufen *n.* einer Lokomotive; —; zbieżenie, zbiegnięcie wozów Entlaufen, Entrollen *n.* der Wagen.

Odbijać, -jam, -ja, -jałem, *v. imperf.*; **Odbić**, -je, -jesz, -je, -biłem, *v. perf.* I. *va.* 1) zurückschlagen, zurückstoßen; — piłkę den Ball zurückschlagen; — cios den Streich parieren; 2) abjagen, entreißen, abnehmen, zurückgewinnen; — łupy die Beute wieder entreißen; — jeńców die Kriegsgefangenen befreien; 3) aufschlagen, erbrechen; abstoßen, abschlagen; — drzwi, zamek die Tür, das Schloß gewaltsam öffnen, erbrechen; — kawał lodu ein Stück (vom) Eis abschlagen; 4) zurückprallen, zurückwerfen, zurückstrahlen; skały -bijają głoś Felsen werfen die Stimme zurück; księżyc -bija światło stoneczne der Mond strahlt

das Sonnenlicht zurück; 5) abdrücken, Abdrücke machen; II. *vn.* 1) odbił okiet od brzegu das Schiff stieß vom Ufer ab, entfernte sich vom Ufer; 2) obraz dobre odbija na tej ścianie das Bild schiebt von dieser Wand gut ab, kommt auf dieser Wand zur Geltung; 3) ruda -bija der Erzgang setzt ab; III. — się, *vr.* 1) zurückprallen, abprallen; piłka -bija się od ściany der Ball prallte von der Wand ab; 2) zurückgeworfen werden, gebrochen werden, reflektiert werden (besonders von Schall und Licht); 3) jedna owca -bija się od stada ein Schaf hat sich von der Herde abgesondert; 4) Rewanche nehmen, Verlorenes, Verspieltes wiedergewinnen; 5) ausstoßen; odbija mi się wino der Wein stößt mir auf.

Odbijak, -a, *pl.* -i, *sm.* Reitel *n.*, Trambäum *m.*, Prellholz *n.* (Bergbau); — nad balansyrem machin parowych Gemmvorrichtung *f.*

Odbiorca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Empfänger *m.*, Abnehmer *m.*; Abreißat *m.*

Odbiorczy, *adi.* Abnahme-, Empfangs-; kwit — Empfangsbestätigung *f.*

Odbiór, -bioru, *pl.* -bioru, *sm.* Abnahme *f.*, Bezug *m.*, Empfang *m.*; — częściowy Teilabnahme, Teilbezug (Eisenbahnw.).

Odbitka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Abklatsch *m.*, Abdruck *m.*; Form *f.*; 2) Abprallen *n.*, Zurückprall *m.*, Preller *m.*; strzelać na -kę schießen, daß es Prallschüsse gibt.

Odblask, -u, *pl.* -i, *sm.* Abglanz *m.*, Reflex *m.*

Odbłyśk, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) = odblask; 2) Reflektor *m.*

Odboisko, -ka, *sn.* Brandung *f.*

Odbojnia, -ni, -nie, *pl.* -nie, *sf.* Brustbaum *m.*, Kopfschwelle *f.*; = belka czołowa.

Odbojnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Leitschiene *f.*; = szyna odbojowa; — drewniana Leitholz *n.* (Eisenbahnw.).

Odbolały, *adi.* gegen

Schmerz unempfindlich; paznokiec — abgefallener Fingernagel.

Odbolec, -leje, -leje, -lałem, *vn. perf.* gegen Schmerz unempfindlich, gefühllos werden.

Odbój, -boju, *pl.* -boje, *sm.* Prellbock *m.*, Stoßgerüst *n.*; — ładowni Verkladerampen = Prellbock *m.*; — palowy Pfahlprellbock, Stoßgerüst; — o zderzakach Prellbock mit Buffern (Eisenbahnw.).

Odbrzask, -u, *sm.* Abglanz *n.* der Morgenröte.

Odbrzękać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Odbrzęknąć, -knę, -kniesz, -knie, -knałem, und -brzęknę, *vn. perf.* widerhallen, wider tönen.

Odbrzmiwać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; Odbrzmiąć, -mię, -misz, -mi, -miałem, und -brzmieć, *vn. perf.* ertönen, erschallen.

Odbudowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Grubenbau *m.*, Abbau *m.* der Grube, Ausbau *m.*; — przedstanowcza Grubenhilfsbau, Auerrichtung *f.* der Grubenbaue; — wyrobowa Abbau, Ausbau; — głębsza unterer Abbau, Tiefbau *m.*; — wierzchnia oberer Abbau (Bergbau).

Odbudowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odbudować, -duje, -dujesz, -duje, -wałem, *va. perf.* wiederaufbauen.

Odbyc, siehe: Odbywać.

Odbyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Abgang *m.*, Vertrieb *m.*; sklep ten ma wielki — dieses Geschäft, Gewölbe setzt viel ab, verkauft viel; jest — na ten towar, a na tamten niema -u diese Ware findet leicht Abgang, jene nicht.

Odbytny, *adi.* leicht absetzbar, verkäuflich, gangbar.

Odbytność, -ści, *sf.* Gelegenheit *f.* zum Abgang.

Odbywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; Odbyc, -bę, -bedziesz, -będzie, -byłem, *v. perf.* I. *va.* 1) etw. abmachen, abhalten, erfüllen; — obrady Beratungen abhalten; — sprawa,

interesa Geschäfte abmachen, besorgen; 2) — kogo, co mit jmdm, mit etw. fertig werden, jmdm, etw. loswerden; odbądz go, niech sobie idzie fertige ihn ab, damit er fortgehe; jednym bankietem dwa wesela — (wörtlich:) mit einem Bankett zwei Hochzeiten abtun; auf einen Schlag zwei Fliegen töten; II. — się, *vr.* stattfinden, vor sich gehen; -bywają się narady es finden Beratungen statt.

Odcedzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odcedzić, -dzą, -dzi, -dzilem, *va. perf.* (Wasser) abseihen, durchsieben.

Odcharkiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* Odcharknąć, -knę, -kniesz, -knie, -knałem, *va. perf.* räuspernd den Schleim auswerfen.

Odchęcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Odchęcić, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* — kogo od czego jmdm die Lust zu etw. benehmen, jmdm mit Widerwillen gegen etw. erfüllen.

Odchodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* After *m.*; Abort *m.*

Odchodowy, *adi.* Abführungs-, Abgangs-, Ableitungss-; kiszka -wa Mastdarm *m.*

Odchodzenie, -nia, *sn.* Weggehen *n.*

Odochodzić, -dzą, -dzisz, -dzi, -dzilem, *v. imperf.*; Odejść, -jdę, -jdziesz, -jdzie, odszedłem, *v. perf.* I. *vn.*

1) weggehen, abgehen, sich entfernen; wszyscy już odeszli alle sind schon fortgegangen; — od założenia vom Thema abschweifen; parowiec już odszedł der Dampfer ist schon abgegangen; jak przyszło, tak odeszło wie gemonnen, so zerronnen; 2) sterben, umkommen; verreken, fallen, umstehen (vom Vieh); odszedł na lepszy żywot z tego świata er ist von dieser Welt ins bessere Jenseits geschieden; było odchodzić das Vieh fällt; 3) — od rozumu, od zmysłów, od siebie den Verstand verlieren.

von Sinnen kommen, die Besinnung verlieren, außer sich sein; odchodzi od zmysłów z radości, ze złości er ist außer sich, seiner nicht mächtig vor Freude, vor Zorn; 4) abgehen, sich absondern, abfließen; viele z niego zólci odeszto es ist viel Galle von ihm abgegangen; moez odchodzi der Harn geht ab; 5) abfallen, sich ablösen; ciało od kości odeszto die Haut, das Fleisch ist von den Knochen abgefallen; 6) ten towar dobrze odchodzi diese Ware findet guten Absatz, wird viel verkauft; II. *va.* 1) — kogo jmnnd verlassen, im Stich(e) lassen; wszyscy go odeszli w tem niebezpieczeństwie alle haben ihn in dieser Gefahr verlassen; 2) — co etw. durch Gehen erlösen, mit Gehen vergüten; odchodzącem swoje ich habe meine Gänge abgemacht.

Odchorowywać, -wam, u. -rowuje, -wa, u. -rowuje, -wałem, *va. u. vn. imperf.*; **Odchorować**, -ruje, -rujesz, -ruje, -wałem, *va. u. vn. perf.* durch Krankheit für etw. büßen.

Odchowiywać, -wuje, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odchowić**, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) großziehen, aufziehen; 2) von der Mutterbrust entwöhnen.

Odchód, -chodu, *pl.* -chody, *sm.* 1) Abgang *m.*, Verminderung *f.*; 2) Abgang *m.*, Abfluß *m.*, Abzug *m.*; Abzugsweg *m.*; dać wodzie — dem Wasser Abfluß schaffen; 2) — (bydła) Viehsterben *n.*, Umstehen *n.* von Vieh; 3) Bedarf *m.*; na — domowy für den Hausbedarf; 4) Frühgeburt *f.*; 5) Aſter *m.*; 6) Stuhlgang *m.*, Stuhlentleerung *f.*

Odchwalać, -lam, -la, -lać, *va. imperf.*; **Odchwalić**, -le, -lisz, -li, -lić, *va. perf.* 1) sich gegenseitig loben; 2) odchwalić się, *vr. perf.* genug loben, nicht genug loben können; nie mogli się -lić tej potrawy sie konnten diese Speiße nicht genug loben.

Odchylać, -lam, -la, -lać, *va. imperf.*; **Odchylić**, -le, -lisz, -li, -lić, *va. perf.* 1. *va.* 1) zurückbiegen, umbiegen; wegziehen, aufziehen; 2) — kogo jmnnd abwendig machen; II. — się, *vr.* 1) sich abwenden; wszystkieli serca -lają się od niego die Herzen aller wenden sich von ihm ab; 2) przed nami -lił się cudny krajobraz unseren Blicken eröffnete sich eine wunderbare Landschaft.

Odchylene, -nia, *sn.* — (auch zwočenje) igły magnetycznej Abweichung *f.* der Magnetnadel.

Odchylić, siehe: Odchylać.

Odciać, siehe: Odcinać.

Odciać, -gam, -ga, -gać, *va. imperf.*; **Odciać**, -gąć, -gniesz, -gnie, -gnąć, *vr. perf.* I. *va.* 1) abziehen, wegziehen; (bildl.) abbringen; nie moge go -gnąć od tego zamysłu ich kann ihn von dieser Absicht nicht abbringen; 2) subtrahieren; 3) absondern; 4) — w ogniu treiben (Metallurgie); 5) etw. verschieben, aufschieben; = zwlekać, odkładać; II. *vn.* abziehen, abmarschieren; III. — się, *vr.* 1) den Rückzug antreten; = cofać się; 2) zögern.

Odciać, -a, *pl.* -e, *sm.* Abtreiber *m.* (Metallurgie).

Odciać, *adi.* — piec Treibherd *m.* (Metallurgie).

Odciać, -nia, *sn.* Treiben *n.* (Metallurgie).

Odciać, -żka, *pl.* -żki, *sm.* Gegengewicht *n.* = przeciwwaga.

Odciec, siehe: Odciekać.

Odciec, -u, *pl.* -i, *sm.* Abfluß *m.*, Ablauf *m.*; Sickergraben *m.*, Sickerdohle *f.*, Rigole *f.*; — kryty gedeckte Rigole, gedeckte Sickerdohle; — otwarty offene Rigole; — wypełniony gefüllte Rigole, Sickerdohle.

Odciekać, -kam, -ka, -kać, *va. imperf.*; **Odciec**, -ciecz, -czesz, -cze, -kć, *vn. perf.* ablaufen, abfließen.

Odcieć, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schattierung *f.*

Odcierać, -ram, -ra, -rać, *va. imperf.*; **Odcierać**, -trze, -trzesz, -trze, *odt.* *va. perf.* 1) durch Wischen reinigen; — napis starodawny eine altertümliche Inschrift durch Reiben sichtbar, leserlich machen; 2) — zemdlalęgo einen Chnmächtigen zum Leben wieder bringen.

Odcierpieć, -pie, -pisz, -pi, -pić, *va. u. vn. perf.* — co etw. überstehen, ausdulden, ausleiden; — za co für etw. büßen, etw. abbüßen müssen.

Odcieć, -cia, *sn.* Abschneiden *n.*; Amputation *f.*

Odcieć, *adi.* abgeschnitten; -ta (lima) Abzisse *f.*

Odcinać, -nam, -na, -nać, *va. imperf.*; **Odcinać**, -nać, -odetnę, -odetniesz, -odetnie, -odciąć, *vr. perf.* I. *va.* 1) abhauen, weghauen, abschneiden, wegschneiden; — liny, drzewa Laue, Bäume kappen; 2) trennen, abschneiden; — kogo od społeczności wierznych jmnnd von der Gemeinschaft der Gläubigen scheiden; — nieprzyjaciela dem Feinde den Rückzug abschneiden; — wodę i żywność miastu der Stadt das Wasser und die Zufuhr der Lebensmittel abschneiden; cieśnina Gibraltarska odeina Hiszpanię od Afryki die Meerenge von Gibraltar scheidet Spanien von Afrika; 3) odciećto mu coś z pensii man hat ihm etw. vom Gehalt abgezogen, den Gehalt um etw. gemindert; II. — się, *vr.* sich mit Hieben wehren, verteidigen; sich mit den Zähnen wehren (von Tieren); sich mit Worten wehren, auf Beschuldigungen, Vorwürfe derb antworten.

Odcinanie, -nia, *sn.* Abschneiden *n.*; — pary Abschneiden des Dampfes (Mechanik); — się Verteidigung *f.*

Odcinek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* 1) Abschnitzel *n.*; — papieru Papierabschnitzel; 2) Abschnitt *m.*; — koła, kołowy Kreisabschnitt *m.*, Kreissegment *n.*; 3) Feuilletton *n.*, Teil *m.* der Zeitung unter dem Strich; 4) zweijähriges Wildschwein,

daß sich schon vom Rubel ab-
gesondert hat.

Odcios, -u, *pl.* -y, *sm.*
Schliß *m.*

Odcisk, -u, *pl.* -i, *sm.*
1) Abdruck *m.*, Abklatsch *m.*;
2) Schmiele *f.*, Hühnerauge *n.*,
Leichdorn *m.*

Odciskać, -kam, -ka, -ka-
łem, *va. imperf.*; Odcisnąć,
-sne, -śniesz, -śnie, -snałem,
va. perf. 1) zurückdrücken, zu-
rückdrängen, zurückwerfen; 2)
abdrücken, abziehen, abklatschen;
3) — sobie nogę się den Fuß
mund drücken, hart drücken,
abtreten.

Odcumowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odcu-
mować, -muje, -muje, -wa-
łem, *va. perf.* — linę das
Schiffstau vom Strandpfahl
lośbinden.

Odczarowywać, -wam,
-wa, -wałem, *va. imperf.*;
Odczarować, -ruje, -ruje,
-wałem, *va. perf.* entzaubern,
den Zauber benehmen, lösen.

Odczepiać, -piałem, -pia,
-piałem, *v. imperf.*; Odczepić,
-pie, -pisz, -pi, -piłem, *v. perf.*
I. *va.* 1) abstecken, lösmachen;
2) die Haube abnehmen;
II. — się, *vr.* 1) sich lösmachen,
sich löslösen; wstążka -piła
się das Band hat sich löse-
macht; 2) — się od kogo
jmnndm vom Halse gehen, jmnnd
in Ruhe lassen.

Odczepianie, -nia, *sn.* Lös-
machen *n.*; — (auch odpinanie,
odpręganie) wozów, wago-
nów Abkupplung *f.*, Abpuppeln
n. der Wagen, Waggonś
(Eisenbahnw.).

Odczepić, siehe: Odczepiać.
Odczerpywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odczer-
pać, -pie, -piesz, -pie, -pałem,
Odczerpnąć, -pnie, -pniesz,
-pnie, -pnąłem, *va. perf.* ab-
schöpfen.

Odczesywać, -suje, -suje,
-wałem, *va. imperf.*; Odcze-
sać, -czeszę, -szesz, -sze,
-sałem, *va. perf.* durch Räm-
men reinigen; wegfämmen,
auf die Seite fämmen.

Odczestowywać, -wuje,
-wuje, -wałem, *va. imperf.*;

Odczestować, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. perf.* sich gegen-
seitig bewirten.

Odczłowieczać się, -czam,
-cza, -cząłem się, *vr. imperf.*;
Odczłowieczyć się, -czę,
-czysz, -czy, -czyłem się, *vr.*
perf. die Menschennatur, den
Charakter des Menschen ver-
lieren.

Odczyniać, -niam, -nia,
-niałem, *va. imperf.*; Odczy-
nić, -nie, -niesz, -ni, -niłem,
va. perf. 1) — co komu jmnndm
etw. rückerstatten, rückzahlen,
vergeltet; 2) — co etw. un-
geschehen machen; 3) zurück=
wirken, reagieren.

Odczynnik, -a, *pl.* -i, *sm.*
Reagens *n.* (Chemie); Beiz-
mittel *n.*

Odczyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Vor-
lesung *f.*, Vortrag *m.*

Odczytanie, -nia, *sn.* Vor-
lesung *f.*, Lesung *f.*

Odczytywać, -tuje, -tuje,
-wałem, *va. imperf.*; Odczy-
tać, -tam, -ta, -tałem, *va.*
perf. 1) vorlesen, ablesen;
öfters lesen; 2) — się, *vr.*
sich satt lesen.

Odczytywanie, -nia, *pl.*
-nia, *sn.* öfters Lesen.

Oddać, siehe: Oddawać.

Oddajać, -jam, -ja, -jałem,
va. imperf.; Oddoić, -doje,
-doisz, -doi, -iłem, *va. perf.*
abmelken, wegmelken.

Oddal, -i, *sf.* wird nur
adverbiell in der Form w -i
gebraucht: in der Ferne.

Oddalać, -lam, -la, -lałem,
v. imperf.; Oddalić, -le, -lisz,
-li, -liłem, *v. perf.* I. *va.* ent-
fernen; — kogo od urzędu
jmnndm aus dem Amte ent-
fernen, des Amtes entsetzen;
— służącego einen Dienst-
boten entlassen; — od siebie złe
myśli böse, schlimme Gedanken
sich aus dem Kopfe schlagen;
II. — się, *vr.* sich entfernen;
— się z domu sich aus dem
Hause entfernen; — się ze
służby sich aus dem Dienste
entfernen, den Dienst ver-
lassen; — się od przedmiotu,
od założenia sich vom Gegen-
stande, vom Thema entfernen,

vom Gegenstande, Thema ab-
schweifen.

Oddalenie, -nia, *sn.* 1) Ent-
fernen *n.*; — sługi Entlassung
f. des Diensthoten; 2) Ent-
fernung *f.* widać w -niu in
der Entfernung, in der Ferne
sieht man; żyć w -niu od
świata fern von der Welt
leben; po jego -niu się nach-
dem er sich entfernt hatte.

Oddanie, -nia, *sn.* Rück-
gabe *f.*, Zurückgeben *n.*; Über-
gabe *f.*, Vergeltung *f.*; dać
co na wieczne nie— etw.
auf Nimmerwiedersehen geben;
złożył urząd dla -nia się cał-
kowicie wychowaniu dzieci
er legte sein Amt nieder, um
sich ganz der Erziehung seiner
Kinder zu widmen; — ry-
czalcowe symbolische Übergabe;
— szczegółowe faktische Über-
gabe.

Oddarowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odda-
rować, -ruje, -ruje, -wałem,
va. perf. ein Gegengeschenk
machen; vergelten.

Oddarty, *pp.* von Odedrzeć,
abgeriffen.

Oddawać, -daje, -dajesz,
-daje, -wałem, *v. imperf.*;
Oddać, -dam, -da, -dałem,
v. perf. I. *va.* 1) zurückgeben,
wiedergeben, abgeben; -daj
książkę gib das Buch zurück;
-dałem należne pieniądze ich
habe das gebührende Geld
zurückgegeben, bezahlt; -dać
komu wet za wet jmnndm
Gleiches mit Gleichem ver-
gelten; -dawać dobre za złe
jmnndm Böses mit Gutem ver-
gelten; — wizyty Besuche
erwidern, abstaten; 2) abge-
ben, übergeben, einhändigen;
-dać komu list jmnndm einen
Brief übergeben; -dać komu
interes jmnndm ein Geschäft
überlassen, anvertrauen; 3) ab-
geben, wohin schicken, wo
unterbringen; -dać córkę do
klasztoru, syna do szkół, pa-
sierba do rzemiosła die Tochter
ins Kloster, den Sohn in die
Schule, den Stiefsohn in die
Lehre schicken, geben; 4) -dać
serce, rękę sein Herz schenken,
seine Hand reichen; -dać ko-

mu cześć, sprawiedliwość jnndm seine Verehrung bezeigen, Gerechtigkeit widerfahren lassen; 5) wiedergeben, ausdrücken; ten wyraz niedobrze myśl poety -daje dieses Wort gibt den Gedanken des Dichters nicht recht wieder; 6) von sich geben, erbrechen; 7) nach etw. riechen, schmecken (nur als *v. imperf.*); mąka -daje stęchlinę das Mehl hat einen Modergeruch; II. — się *vr.* 1) sich ergeben; -dać się komu zupełnie się jnndm ganż ergeben, ausliefern; 2) sich aufopfern, sich widmen, sich ergeben; -dać się naukom się den Wissenschaften widmen; 3) -dać się czyjej łasce się jnndm Gnade empfehlen; 4) sich hingeben, sich überlassen; — się zmartwieniu się dem Kummer überlassen; — się myśłom seinen Gedanken nachhängen.

Oddawanie, -nia, *sn.* Abgeben *n.*, Abgabe *f.*; — wozów Wagenübergabe *f.* (Eisenbahnw.).

Oddawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Abgeber *m.*, Überbringer *m.*; —, roznosiciel zawiadomień Avisoträger *m.* (Eisenbahnw.).

Oddech, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Atmen *n.*, Atem *m.*; — lekki, ciężki, krótki, charezący leichter, schwerer, kurzer, feuchender Atem; — komu zatamować jnndm den Atem benehmen; 2) Luftloch *n.*, Zugloch, Raumloch; Ventil *n.*

Oddechowy, *adi.* Atem-, Luft-.

Oddeptywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; Oddeptać, -pęć, -pcesz, -pce, -tałem, *va. perf.* einen Tritt, Fußtritt zurückgeben; durch Fußtritte abtrennen.

Oddłużać się, -zam, -za, -załem się, *vr. imperf.*; Oddłużyć się, -zę, -żysz, -ży, -żyłem się, *vr. perf.* seine Schuld abtragen, sich der Schuld entledigen.

Oddmuchiwać, -chuje, -uje, -wałem, *va. imperf.*; Oddmuchać, -cham, -cha, -chałem; Oddmuchać, -nę, -niesz,

-nie, -nąłem, *va. perf.* wegbläsen.

Oddoić, siehe: Oddajać.

Oddrapywać, -puje, -puje, -wałem, *va. imperf.*; Oddrapać, -pie, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* abtragen; zurücktragen.

Oddrożać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.*; Oddrożyć, -zę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* vom Wege ableiten (bildl.), irreführen.

Oddrukowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Oddrukować, -kuje, -kujesz, -kuje, -wałem, *va. perf.* abdrucken, abziehen.

Oddychać, -cham, -cha, -chałem, *vn. imperf.*; Odechnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* atmen, Atem holen, Atem schöpfen; wszystko -dycha co żyje jedes lebende Wesen atmet; -dychać zdrowiem von Gesundheit strożen; ciężko — schwer atmen; wszystko w jego otoczeniu -dycha spokojem alles in seiner Umgebung atmet Friede; muszą trochę -technąć ich muß ein wenig Atem schöpfen, mich ausruhen; nie dać komu -technąć jnndm nicht zu Atem kommen lassen, fortwährend in Atem halten.

Oddychadło, -ła, *pl.* -ła, *sn.* Respirator *m.*, Einhaucher *m.*, Atembeförderer *m.*

Oddychalny, *adi.* atembar.

Oddychanie, -nia, *sn.* Atmen *n.*, Atemholen *n.*

Oddział, -u, *pl.* -y, *sm.* Abteilung *f.*; Sektion *f.*; — kotlarski Kesselschmiedeabteilung *f.*; — kowalski Schmiedeabteilung; — odlewniczy Gießereiabteilung; — osiowy, kołowy Räderabteilung; — parowozowy Lokomotivmontage *f.*; — ślusarsko-tokarski mechanische Abteilung; -zażaleń, reklamacyjny Reklamationsbureau *n.* (Eisenbahnw.).

Oddziałać, siehe: Oddziaływać.

Oddziaływanie, -nia, *sn.* Rückwirkung *f.*, Gegenwirkung *f.*, Reaktion *f.*

Oddziaławczy, *adi.* rückwirkend.

Oddziaływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Oddziałać, -łam, -ła, -lałem, *va. perf.* 1) Getanes ungetan machen; -wać czary entzaubern, den Zauber benehmen; 2) vergelten, heimzahlen; 3) einwirken, beeinflussen; 4) Widerstand leisten, entgegensetzen; organizm -tał na chorobę der Organismus hat der Krankheit Widerstand geleistet.

Oddziaływanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Einwirkung *f.*; Widerstand *m.*, Gegendruck *m.*; — zdarzeń prawnych Reflexwirkung *f.* juristischer Tathachen.

Oddzielać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Oddzielić, -le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf.* absondern, abteilen; — się, *vr.* sich absondern.

Oddzielnie, *adv.* abge sondert, getrennt.

Oddzielnopciowy oder Osobnopciowy, *adi.* einhäufig; -we rośliny einhäufige Pflanzen (lat. monoecia).

Oddzielność, -ści, *sf.* Abteilbarkeit *f.*; Absonderung *f.*

Oddzielny, *adi.* abteilbar, trennbar; abgeteilt, abgeiondert, abgethieden.

Oddzielony, *pp.* von Oddzielić, abgeiondert, abgetrennt.

Oddzierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; Odedrzeć, odedrę, odedrzesz, odedrze, oddarkem, *va. perf.* abreißen, losreißen.

Oddzierzgiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Oddzierzgać, -gam, -ga, -gałem, -gnie, -gnąłem, *va. perf.* aufknüpfen; — węzeł einen Knoten lösen.

Oddzwierać, -czam, -cza, -czałem, *vn. imperf.*; Oddzwierać, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* widerhallen.

Oddźwięk, -u, *pl.* -i, *sm.* Widerhall *m.*, Echo *n.*

Odebrać, siehe: Odbierać.

Odechciewać się, -wa, -wało się, *vr. imperf. impers.*; Odechcieć się, -chce, -chciało się, *vr. perf. impers.* die Lust zu etwas verlieren; -chciało mu się tej zabawy er hat die Lust zu diesem Spiel verloren.

Odeclać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; Odeclić, -cle, -cliez, -cli, -clilem, *va. perf.* verjollen, für etw. Zoll bezahlen.

Odegnąć, siehe: Odganiać.

Odegrana, -ny, *pl. -ne, sf.* Rückgewinn *m*, Wiedergewinn *m*.

Odegrywać, Odgrywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odegrać, -gram, -gra, -grałem, *va. perf.* 1) zurückgewinnen; nie -grał przegranej er hat das Verspielte, den Verlust nicht zurückgewonnen; 2) spielen, abspielen (ein Musikstück, eine Rolle); (bildl.) dawno już -grał swoją rolę er hat schon lange (seine Rolle) ausgeübt; 3) sich für jemand für etwas ausgeben, Komödie spielen; -wa rolę wielkiego pana er gibt sich für einen großen Herrn aus; 4) — się, *vr.* wiedergewinnen, zurückgewinnen.

Odejmwować, -muje, -muje, -wałem, *va. imperf.*; Odjąć, odejme, odejmiesz, odejmię, odjąłem, *va. perf.* 1) abnehmen, herunternehmen; — plaster das Pflaster abnehmen; 2) benehmen, wegnehmen; — komu urząd jemand das Amt (ab)nehmen; od gęby sobie -muje er darbt sich, wart sich vom Munde ab; rozum mu odjęto es hat ihm den Verstand benommen, er hat den Verstand verloren; mowę mu odjęto er hat die Sprache verloren; Pan dał, Pan odjął der Herr hats gegeben, der Herr hats genommen; jak gdyby ręka odjął wie wenn es jmd mit der Hand weggestrichen hätte, wie durch Zauberkräft; 3) abziehen, subtrahieren.

Odejmwanie, -nia, *sn.* Abnehmen *n.*; Abziehen *n.*, Subtrahieren *n.*, Subtraktion *f.* Odejście, -cia, *sn.* Abgang *m*.

Odejsć, siehe: Odchodzić.

Odelga, -gi, *pl. -gi, sf.* Einberung *f.*; Nachlassen *n.* des Frostes, Tauwetter *n*.

Odelgać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; Odelgnąć, -gne, -gniesz, -gnie, -gnałem und Odelżeć, -żysz, -ży, -żałem, *vn. perf.* gelinder werden; mróz -ga der Frost läßt nach.

Odelzać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.*; Odelżyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* 1) lindern; 2) Schimpf mit Schimpf erwidern, beschimpfen

Odemknać, siehe: Odmykać.

Odepchnąć, siehe: Odpychać.

Odeprzeć, -przeje, -przeje, -przałem, *vn. perf.* infolge der Wärme, welche auf die zwischen zwei Körper eingetretene Feuchtigkeit wirkt, sich ablösen, abkleben, absteigen.

Odeptywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odeptać, -pee, -peesz, -pee, -ptałem, *va. perf.* fest treten; — droge einen Weg festtreten; — obuwie Schuhe austreten.

Oderwa, -wy, *pl. -wy, sf.* abgerissenes Stück.

Oderwać, siehe: Odrywać.

Oderwaniec, -ńca, *pl. -ńce, sn.* Abtrünnige(r) *m*.

Oderwisko, -ska, *pl. -ska, sn.* abgerissenes, abgepültes Stück Land.

Oderznać, siehe: Odrzynać.

Odesłać, siehe: Odsyłać.

Odespać, siehe: Odsypiać.

Odetchnąć, siehe: Oddychać.

Odetchnięcie, Odetchnienie, -nia, *sn.* Ausstoßen *n.* des Atems, Atemzug *m*; Ausruhen *n.*, Raft *f*.

Odetkać, siehe: Odtykać.

Odezwa, -wy, *pl. -wy, sf.* Anrede *f.*, (öffentlicher) Aufruf *m*.

Odezwać się, siehe: Odzywać się.

Odełość, -ści, *sf.* Aufblähung *f.*, Aufgebuntheit *f.*, Schwellung *f*.

Odeły, *adi.* aufgebun, geichmollen; (bildl.) aufgeblaien, stolz.

Odfarbowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odfar-

bować, -buję, -buję, -wałem, *va. perf.* 1) die Farbe ändern, auf neue, anders färben; 2) *vn.* die Farbe verlieren.

Odformowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odformować, -muje, -muje, -wałem, *va. perf.* abformen.

Odfukiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odfukać, -kam, -ka, -kałem und Odfuknąć, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, auf eine unwirliche rauhe Anrede, unwirlich, rauh antworten, schelten, poltern.

Odgadnąć, siehe: Odgadywać.

Odgadnienie, -nia, *pl. -nia, sn.* Erraten *n.*, Enträtseln *n.*, Lösung *f.* des Rätsels.

Odgadywać, -duje, -duje, -wałem, *va. imperf.*; Ogdadać, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* 1) widerprechen; 2) Ogdadnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* erraten, enträtseln.

Odgadywanie, -nia, *sn.* Widerprechen *n.*; Raten *n.*, Enträtseln *n*.

Odgadzać się, -dzam, -dza, -dzalem się, *vr. imperf.*; Odogodzić się, -dze, -dzisz, -dzi, -dzikiem się, *vr. perf.* sich entfernen.

Odgajać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; Odgaić, -gaje, -gaisz, -gai, -iłem, *va. perf.* von einem Orte ausschließen.

Odgazienienie, -nia, *pl. -nia, sn.* 1) Abzweigung *f.*; 2) Zluzgelbahn *f.* = bocznica drogi żelaznej, odnoga; 3) — prądu elektrycznego Stromableitung *f*.

Odganiać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Odgonić, -nię, -niesz, -ni, -niłem und Odegnąć, -gnam, -gnasz, odgoni, -gnałem, *va. perf.* wegjagen, davonjagen, wegtreiben.

Odgarniać, -niam, -nia, -niałem, Odgartywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odgarnąć, -rnę, -rniesz, -rnie, -rnałem, *va. perf.* abharrn, wegstreichen, abstreichen, auf die Seite schieben.

Odgiać, siehe: Odginać.

Odgiętka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Sinfblume *f.*

Odgięty, *pp.* von Odgiąć, zurückgeboogen, gerade gerichtet.

Odginać, -nam, -na, -nam, *va. imperf.*; Odgiąć, odęgnę, odęgniesz, odęgnie, odgiąłem, *va. perf.* zurückschlagen; -giąć pole sukni den Rockstoß zurückschlagen.

Odglaszać, -szam, -sza, -szalem, *va. imperf.*; Odgłosić, -głoszę, -głosisz, -głosi, -silem, *va. perf.* widerhallen, ein Echo geben; — komu jmnemu auf seinen Ruf Antwort geben; — się (*vr.*) z kim einander anrufen und sich gegenseitig antworten.

Odgłos, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Widerhall *m.*, Echo *n.*; 2) Schall *m.*, Getöse *n.*; — trąb, bebnów, dział der Schall der Trompeten, der Trommeln, der Donner der Geschütze; 3) Ruf *m.*, Ruhm *m.*; — jego czynów der Ruhm seiner Taten; 4) Gerücht *m.*

Odgłosić, siehe: Odglaszać.

Odgłosny, *adi.* den Schall wiedergebend, widerhallend.

Odnajać, -jam, -ja, -jalem, *va. imperf.*; Odnosić, -noję, -noisz, -noi, -noilem, *va. perf.* durch Düngen losmachen, abfaulen.

Odniać, -tam, -ta, -talem, *va. imperf.*; Odniesić, -gniote, -gnieciesz, -gniecie, -gniotelem, -gniótk. *va. perf.* durch Drücken absondern, abbrechen, beschädigen, abdrücken; — sobie palec sich einen Finger wund drücken.

Odnicie, -cia, *sn.* Abfaulen *n.*, Abfallen *n.* infolge von Fäulnis.

Odnicie, -nije, -nije, -nilem, *vr. perf.* abfaulen.

Odniewać się, -wam, -wa, -wałem się, *vr. perf.* wieder gut werden, sich wieder bejähntigen; -wany wieder bejähntigt.

Odnily, *pp.* von Odnicie, abgefault.

Odniotek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Leichdorn *m.*, Hühnerauge *n.*

Odnosić, siehe Odnajać.

Odgon, -u, *sm.* Stügel *m.*

Odgonić, siehe: Odganiać.

Odgościć się, -goszczę, -gościsz, -gości, -gościlem się, *vr. perf.* sich vom Hause entfernen.

Odgotowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Ogotować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* abkochen, aufkochen.

Odgrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; Odgrabić, -bie, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* wegharfen, mit der Harke wegchassen, aufharfen.

Odgradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odgradzić, -dze, -dzi, -dziłem, *va. perf.* abzäunen, durch einen Zaun trennen, scheiden.

Odgramiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odogromić, -mie, -misz, -mi, -milem, *va. perf.* — kogo jmnemu Angriff zurückschlagen, abwehren; — co die Beute wieder abjagen.

Odgraniczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Ograniczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* abgrenzen, die Grenze ziehen, scheiden, trennen; Pireneje -czają Francję od Hiszpanii die Pyrenäen trennen Frankreich von Spanien, bilden die Grenze zwischen Frankreich und Spanien.

Odgraniczenie, -nia, *sn.* *pl.* -nia, Scheidung *f.*, Trennung *f.*, Abgrenzung *f.*

Odgraniczyć, siehe: Ograniczać.

Odgrażać, -żam, -ża, -żalem, *v. imperf.*; Odrozić, -że, -zisz, -zi, -ziłem, *v. perf.* I. *va.* einem Drohenden mit einer Drohung antworten; durch Drohungen abjchrecken; II. — się, *vr.* drohen, androhen, Drohungen ausstoßen; -ził się mu wojną er drohte ihm den Krieg an.

Odrodzenie, -nia, *sn.* *pl.* -nia Abzäunung *f.*; Zaun *m.*

Odrodzać, siehe: Ogradzać.

Odogrom, -u, *pl.* -y, *sm.* gewaltsames Zurückschlagen;

— brać, wziąć mit Verlust zurückgeschlagen werden.

Odogromić, siehe: Odgramiać.

Odogrozić, siehe: Odograżać.

Odogrywać, siehe: Odograć.

Odogryzać, -zam, -za, -zalem, *v. imperf.*; Odogryźć, -zę, -ziesz, -zie, -zilem, *v. perf.* I. *va.* abbeißen; — paznokcie (Fingernägel) (ab)beißen; II. — się, *vr.* 1) durch Durchbeißen der Zettel sich freimachen; 2) sich erwehren, abwehren; — się komu jmnemu Angriff zurückschlagen, jmnemu Sticheleien zurückweisen.

Odogryzek, -zka, *pl.* -zki, *sm.* abgebißenes Stüd.

Odograć, siehe: Odogrywać.

Odogrzebywać, -wam und -buję, -wa und -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odogrzebać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* 1) grabend wegziehen, wegweisen; — ziemię aufgrabene Erde auf die Seite schieben; 2) wieder aufgraben, aufscharren; erhumieren; -bano umarłego man hat einen Toten aufgraben, erhumiert; 3) (bildl.) wieder aufsuchen, wieder finden; — jaką wiadomość eine Nachricht aufwärmen.

Odogrzewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odograć, -grzeję, -grzejesz, -grzeje, -grzałem, *va. imperf.*; wieder aufwärmen.

Odogurtowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; Odogurtować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* aufgürten, losgürten, den Gurt abnehmen.

Odogwałdzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; Odogwałdzić, -dżę, -dżysz, -dżdzi, -dżdziłem, *va. perf.* — armatę eine vernagelte Kanone wieder aufmachen, entnageln.

Odhaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odhaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* loshaben, abhaben.

Odhamować, -muję, -muje, -wałem, *va. perf.* losbremsen; -hamuj! Bremsen los! (Eisenbahnweien).

Odharapiać, -piam, -pia,

-piałem, *va. imperf.*; Odharpić, -pię, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* den Jagdhunden den Fang abnehmen.

Odhartować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* anlassen, nachlassen, tempern.

Odhartowanie, -nia, *sn.* Weichmachen *n.*, Nachlassen *n.*, Anlassen *n.*, Tempern *n.*

Odjadać, -dam, -da, -dałem, *v. imperf.*; Odjeść, odjem, odjesz, odje, odjadłem, *v. perf.* I. *va.* 1) abbeißen; kot złapanej myszy głowę najprzód -jada die Kaſe beißt einer gefangenen Maus zuerst den Kopf ab; 2) abessen, wegessen; odjadłem pieniądze u niego ich habe das ihm geliehene Geld abgeessen, mich durch Essen bei ihm bezahlt gemacht; — kogo mit jmandm essend für zwei essen, dem anderen alles vor dem Munde wegessen; II. — się, *vr.* 1) nie mógł się odjeść tych potraw er konnte sich an diesen Speisen nicht satt essen; 2) (bildl.) Eticheiten abmehren.

Odjałowiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odjałowić, -wie, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* — pustynie eine Einöde, Wüstenei urbar machen.

Odjazd, -u, *pl.* -y, *sm.* Abfahrt *f.*, Abreise *f.*; godzina -u pociagu die Abfahrtszeit des Zuges.

Odjać, siehe: Odejnować.

Odjechać, siehe: Odjeżdżać.

Odjemnik, Odjemny, siehe: Ujemnik, Ujemny.

Odjeść, siehe: Odjadać.

Odjezdne, -go, *sn.* 1) Augenblick *m.* der Abreise; na —, *na -m* bei der Abreise, beim Abschied; 2) auch Odjazdowe, *sn.* Geschenk *n.*, das man bei der Abreise gibt; dać komu -go, co na — jmandm bei der Abreise ein Geschenk geben.

Odjezdny, I. *adi.* Abſchieds-, Abfahrts-, Abreise-; II. —, -zdnego *pl.* -zdni, *sm.* Abreisende(r) *m.*

Odjeżdżać, -żdżam, -żdża, -żdżałem, *vn. imperf.*; Od-

jechać, -jadę, -jedziesz, -jedzie, -jechałem, *vn. perf.* 1) abreisen, fortreisen, wegereisen, abfahren, davonfahren, weitergehen; kiedy pociąg -żdża? wann geht der Zug ab? 2) — kogo, co, *va.* jmandm, etw. (infolge der Abreise) verlassen.

Odjęcie, -cia, *sn.* Abnahme *f.*; Wegnahme *f.*

Odkabłączyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* das Bogengerüst abnehmen, den Lehrbogen eines Mauerwerks abrüsten.

Odkadzać, -dzam, -dza, -dzałem, *va. imperf.*; Odkadzić, -dże, -dzisz, -dzi, -dziłem, *va. perf.* gegenseitig Weibrauch streuen.

Odkapturzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Odkapturzyć, -rzę, -rzysz, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* die Kappe abnehmen: — sokoła den Falken abkappen, abhauen; mnich się -rzył der Mönch hat die Kutte abgeworfen, ist weltlich geworden.

Odkaraskać się, -kam, -ka, -kałem się, *vr. perf.* — się kogo, czego jmandm, etw. losmerden.

Odkarmiać, -miam, -mia, -miałem, *va. imperf.*; Odkarmić, -mię, -misz, -mi, -miłem, *va. perf.* 1) von der Brust entwöhnen; 2) wieder aufmästen, fett machen; — się, *vr.* die Mästkur durchmachen, wieder fett werden.

Odkasywać, -suje, -suje, -wałem, *va. imperf.*; Odkasać, -kaszę, -szesz, -sze, -sałem, *va. perf.* etwas, das aufgeschürzt war, wieder hinunterlassen, gerade richten.

Odkaszliwać, -luje, -luje, -wałem, *vn. iterat.*; Odkaszlać, -lam, -ła, -lałem, *va. perf.*; Odkaszlnąć, -lnę, -lniesz, -lnie, -należem, *va. perf.* abhusten, aufhusten, husten.

Odkaz, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwort *f.*, Bescheid *m.*; Erklärung *f.*; 2) Vermächtnis *n.*, Legat *n.*, Anweisung *f.*; (veraltet): 3) Abgabe *f.*; 4) Drohung *f.*

Odkazywać, -zuje, -zujesz, -zuje, *va. imperf.*; Odkazać, -każe, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* 1) — na co etw. beantworten, sich über etw. erklären, Auskunft, Bescheid geben; 2) — komu co jmandm etw. vermachen, verschreiben, überweisen; 3) — komu co jmandm etw. versagen, jmandm abweisen; — komu przysięgę jmandm den Eid zurückschleichen; 4) złych ludzi od dworu swego -zał böse Menschen hat er von seinem Hof zurück-, abgewiesen; 5) — się, *vr.* drohen, Drohungen ausstoßen.

Odkazka, -zki, *pl.* -zki, *sf.* Drohung *f.*

Odkazać, -żam, -żasz, -ża, -żałem *va. imperf.*; Odkazić, -że, -zisz, -zi, -ziłem *va. perf.* desinfizieren.

Odkazarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Desinfektionsanstalt *f.*; = zakład desynfekcyjny (Eisenbahnwesen).

Odkazenie, -nia, *sn.* Desinfektion *f.*

Odkazne, -nego, *sn.* Desinfektionsgebühr *f.*

Odkąd, *adv.* woher, von wo, seit wann, seit, seitdem.

Odkasywać, -suje, -je, -wałem, *va. imperf.*; Odkasać, -sam, -sa, -sałem, Odkasić, -kaszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* abbeißen; zurückbeißen; — się, *vr.* sich durch Beißen mehren, wiederbeißen.

Odkichnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* niesen; als zweiter niesen.

Odkinać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* auf die Seite werfen; — się, *vr.* od kogo von jmandm abfallen, ablassen, abstehen.

Odkipieć, -pię, -pisz, -pi, -piałem, *vn. perf.* abstehen, abschäumen; durch Sieden sich auflösen.

Odkisnąć, -sam, -sa, -sałem, *vn. imperf.*; Odkisnąć, -snę, -sniesz, -nie, -nałem, *vn. perf.*; Odkisywać, -suje, -suje, -wałem, *vn. imperf. iterat.* abgären, hinlänglich durchsäuern.

Odkiwywać, -wuje, -wuje,

-wałem, *va. imperf. iterat.*; **Odkivać**, -wam, -wa, -wałem, **Odkivnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf. zurück-*
nicken; durch Kopfschütteln antworten, abweisen.

Odkład, siehe: **Odklinać**.

Odklejać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odkleić**, -leję, -lei, -leiałem, *va. perf. ab-*
leimen; — sie, *vr. sich ab-*
lösen, aus dem Leime gehen.

Odklepywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odklepać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf. 1) ab-*
klopfen; 2) (bildl.) — pa-

cierząc das Vaterunser rasch (gedankenlos) herunterleiern.

Odkłęcie, -cia, *sn. 1) Zu-*
rückfluchen n.; 2) **Widerruf m.**, **Abnahme f.** des Kirchenbannes.

Odklinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Odkłać**,

odeklnę, odeklniesz, odeklnię, odkłakę, *va. perf.*; 1) zurück-

fluchen, Flüche mit Flüchen erwidern; 2) vom Kirchen-

bann befreien; 3) entzaubern, den Zauberfluch lösen.

Odklinować, -nuję, -nuje, -wałem, *va. perf. den Reil*

herausziehen, wegnehmen.

Odkład, -u, *pl. -y, sm. 1) Aufschub m.*,

Verlegung f., Verzögerung f.; 2) **Ableger m.**, **Senfer m.**

(Forstw.); 3) **Seitenablagerung f.** (bei Erdarbeiten).

Odkładacz, -a, *pl. -e, sm. einer, der alles von einem Tage*

5) abfenten (Forstw.); 6) — od ladu vom Lande stoßen.

Odkładnica, -cy, *pl. -ce, sf. Pflugstürze f.*,

Pflugbrett n., Streichbrett n. am Pfluge.

Odkładny, *adi. aufschieb-*

bar. **Odkłaniać**, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; **Odkłonić**, -nię, -niesz, -ni, *v. perf. I. va. — kogo od czego*

imndm von etw. abwenden, **abfehren**; II. — sie, *vr. den*

Gruß erwidern, zurückgrüßen.

Odkłon, -u, *pl. -y, sm. Grüßerwidern f.*,

Gegen-
gruß m.

Odkłonić, siehe: **Odkłaniać**.

Odkłówać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odkłóć**,

odkole, -kolesz, -kole, -kłółem, *va. perf. wider-*

stehen, den **Stich erwidern**.

Odkomenderówka, -ki, *pl. -ki, sf. detachiertes Kommando*.

Odkopać, siehe: **Odkopywać**.

Odkopcik, -a, *pl. -i, sm. — lampy Lampenrußfänger m.*

Odkopywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odkopać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf. auf-*

graben, **heraus-**
graben, **wieder aufgraben**.

Odkorkować, -kuję, -kuje, -wałem, *va. perf. öffnen*,

ent-
forten.

Odkosić, -koszę, -sisz, -si, -siłem, *va. perf. 1) mit der*

Senje abschneiden; **abmähen**; 2) eine Schuld durch Mähen

abtragen, **zahlen**.

Odkować, **Odkowywać**, siehe: **Odkuwać**, **Odkuć**.

Odkraczać się, siehe: **Odkroczyć się**

sein Mittel kann ihn vertrei-
ben.

Odkrawać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odkroić**, -kroję, -kroisz, -kroi,

-ilem, *va. perf. ab-*
schneiden.

Odkrawek, -wka, *pl. -wki, sm. Abchnittel n.*

Odkreślać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odkreślić**,

-le, -lisz, -li, -liłem, *va. perf. ab-*
zeichnen, **abzeichnen**, **beschreiben**.

Odkręcać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odkręcić**,

-cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf. auf-*
drehen, **abdrehen**, **zurück-**
drehen.

Odkrętka, -tki, *pl. -tki, sf.*,

Odkrętek, -tka, *pl. -tki, sm. Schraubenzieher m.*

Odkroczyć się, -czę, -czysz, -czy, -czyłem się, *vr. perf.*;

Odkraczać się, -czam, -cza, -czakęm się, *vr. imperf. —*

się od kogo, czego von imndm,

von etw. sich entfernen, **ab-**
gehen.

Odkroić, siehe: **Odkrawać**.

Odkropić, siehe: **Odkrapiać**.

Odkrycie, -cia, *pl. -cia, sn. 1) Ab-*

deckung f., **Aufdeckung f.**; 2) **Ent-**
deckung f.; — **Amer-**
ryki die Entdeckung **Amerikas**;

3) **Offenbarung f.**, **Befannt-**
gabe f.; — **spisku die Auf-**
deckung der Verschwörung.

Odkrycie, **Odkryto**, *adv. offen*,

nicht insgeheim.

Odkryć, siehe: **Odkrywać**.

Odkryty, *pp. von Odkryć u. adi. 1) aufgedeckt*,

ent-
deckt; 2) *adi. offen*, **offen-**
herzig.

Odkrywacz, -a, *pl. -e, sm. Ent-*

— spisek eine Verschwörung entdecken; — czyje tajemnice jmnęds Geheimnisse befanntgeben, verraten; II. — się, *vr.* sich aufdecken, sich entblößen; — się komu (oder przed kim) ze swoimi zamiarami jmnędm seine Absichten eröffnen, befanntgeben.

Odkrywca, -cy, *pl.* -ce, *sm.* Entdecker *m.*

Odkrywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Aufbearbeitung *f.*, Aufraumarbeit; Tagebau *m.*, Abraumbau *m.* (Bergbau).

Odkrywkowy, *ad.* -wa roboty Schurk *m.*, Versuchsarbeit *f.*

Odkrzaknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* sich räuspfern.

Odkrzykać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; Odkrzykiwać, -wam, -wa, -wałem, *vn. iterat. imperf.*; Odkrzyknąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) — komu jmnęds Geisheit beantworten; 2) (bildl.) wiederhallen, ein Echo geben.

Odkrzywdzać, -dzam, -dza, -działem, *va. imperf.*; Odkrzywdzić, -dzą, -dzisz, -działem, *va. perf.* — na(d) kim an jmnędm Unrecht vergetten.

Odkrzywiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odkrzywić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* zurückbeugen, gerade biegen.

Odkształcenie, -nia, *sn.* Formveränderung *f.*, Entstellung *f.*

Odkuć, siehe: Odkuwać.

Odkucie, -cia, *sn.* Abschmiededen *n.*

Odkulbaczać, -czam, -cza, -cziałem, *va. imperf.*; Odkulbaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czył-m, *va. perf.* abjatteln.

Odkup, -u, *pl.* -y, *sm.* Abkauf *m.*, Rückkauf *m.*, Wiederkauf *m.*; Loskauf *m.*, Lösegeld.

Odkupczy, *adi.* prawo -cze Wiederkaufsrecht *n.*

Odkupiciel, -a, *pl.* -e, *sm.* 1) Wiederkäufer *m.*; 2) Erlöser *m.*; — rodu ludzkiego der Erlöser des Menschenges-

schlechtes; Pan nasz i — Jezus Chrystus unser Herr und Erlöser Jesus Christus.

Odkupicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wiederkäuferin *f.*; 2) Erlöserin *f.*

Odkupić, siehe: Odkupywać.

Odkupienie, -nia, *sn.* 1) Wiederkauf *m.*; 2) Loskauf *m.* (aus der Sklaverei); 3) Erlösung *f.*; dzieło -nia Erlösungswerk *n.*

Odkupiny, -pin, *s. pl.* Fest, welches jmnędm seinen Freunden zur Feier seines Namens- oder Geburtstages gibt.

Odkupny, *adi.* wiederkäuflich.

Odkupywać, -wam, und -puje, -wa und -puje, -wałem, *va. imperf.*; Odkupić, -pie, -pisz, -pi, -piłem, *va. perf.* 1) abkaufen; kupiłem konia, a on go odemnie -puje ich kaufte mir ein Pferd und er kauft es mir ab; 2) wiederkäufen; sprzedałem mu był konia, ałem go -pił ich hatte ihm ein Pferd verkauft, habe es aber wieder gekauft; 3) loskaufen; — kogo z niewoli, od kary jmnędm aus der Sklaverei, von einer Strafe loskaufen; 4) erlösen; Chrystus -pił ród ludzki krwią swoją Christus hat die Menschheit mit seinem Blute erlöst.

Odkurzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; Odkurzyć, -rzą, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* abdampfen; abstauben.

Odkuwać, -wam, -wa, *va. imperf.*; Odkuć, -kuje, -kuje, -kułem u. Odkuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. perf.* 1) abschmieden, durch Schmieden, Hämmern formen; 2) loshämmern, abhämmern, losschmieden; 3) — się, *vr.* podkować -kuła się das Hufeisen hat sich losgemacht.

Odkuwanie, -nia, *sm.* Abschmieden *n.*

Odkwaszać, -szam, -sza, -sziałem, *va. imperf.*; Odkwasić, -szą, -sisz, -si, -siłem, *va. perf.* entjäuern, den Sauerstoff entziehen.

Odkwitać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; Odkwitnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* 1) zum zweitenmal blühen, wiederblühen, aufs neue blühen; 2) verblühen (mundarlich).

Odlać, siehe: Odlewać.

Odlatać, -tam, -ta, -tałem, *vn. imperf.*; Odlatywać, -tuje, -je, -wałem, *vn. imperf. iterat.*; Odlecieć, -cę, -cisz, -ci, -ciałem, *vn. perf.*; 1) wegfliegen, fortfliegen; 2) abspringen.

Odlegać, -gam, -ga, -gałem, *vn. imperf.*; Odleźć, -legnę, -legnie, -ległem, *vn. perf.* 1) abfallen; kamień -legł mi z piersi ein Stein ist mir vom Herzen hinuntergefallen; 2) nachlassen, geringer werden; mróz -legł der Frost hat nachgelassen.

Odlegle, Odległo, *adi.* weit, entfernt, entlegen.

Odległość, -ści, *sf.* Entfernung *f.*; Distanz *f.*; -ość parowozowych, wagonowych osi Abstand *m.*, Radabstand; = rozstawa *f.* osi (Eisenbahnm.).

Odległościomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Weitenmesser *m.*, Distanzmesser.

Odległownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Distanzmesser *m.*

Odległy, *adi.* entfernt, abgelegen, entlegen.

Odlepiac, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; Odlepić, -pie, -pi, -pił-m, *v. perf.* I. *va.* abkleben, losmachen; II. — się, *vr.* abfallen, sich losmachen.

Odlew, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abfluß *m.*, Abguß *m.*; wylew i — morza Flut und Ebbe des Meeres; 2) Abguß *m.*; — próżny wewnątrz Hohlguß; — twardy Hartguß; — wielkopiecowy Hochofenguß (Metallurgie).

Odlew, na —, *adv.* nach der linken Seite hin, auf die linke Seite, nach links; von der linken Seite hin, her, mit der linken Hand; dać komu policzek na — jmnędm auf die linke Wacke einen Streich geben.

Odlewacz, -a, *pl.* -e, *sm.* (Metall-, Erz-, Gießen-) Gießer *m.*

Odlewać, -wam, -wa, -wam-
-tem, *va. imperf.*; **Odląć**, -leję,
-leje, -lałem, *va. perf.* 1) ab-
gießen, einen Teil der Flüssig-
keit weggießen; 2) — wode
Wasser lassen, urinieren; 3)
— kogo jmnđu durch Bes-
prengen mit Wasser aus einer
Ohnmacht aufwecken; 4) gießen,
einen Abguß machen; — po-
sag eine Statue, Bildsäule
gießen.

Odlewanie, -nia, *sm.* Guß
m., Abguß *m.*, Abgießen *n.*,
Gießen *n.*

Odlewaniec, -ńca, *pl* -ńca,
sm. gegossenes Bild, Götzen-
bild *n.*

Odlewany, *pp.* von **Odle-
wać**, 1) gegossen; posag —
ze spiżu eine in Erz gegossene
Statue; 2) massiv, nicht hohl;
mur — Futtermauer *f.*, Ra-
stenmauer; 3) hart, derb; dać
komu 25 -ch (plag, batów)
jmnđu tüchtige Fünfundzwanz-
zig (Stockstreich) geben.

Odlewarnia, *sf.* siehe: **Od-
lewnia**.

Odlewek, -wka, *pl* -wki,
sn. Pfeifenabguß *m.*, Abguß
m. an einer Pfeife.

Odlewisko, -ska, *pl* -ska,
sm. Lache *f.*, Seelache *f.*, Fluß-
mündung *f.*; Golf *m.*

Odlewnia, -ni, *pl* -nie, *sf.*
Gießerei *f.*, Gießhaus *n.*,
Schmelzhütte *f.*

Odlewnictwo, -wa, *sn.*
Gießhandwerk *n.*

Odleżć, siehe: **Odłazić**.

Odleżalka, -ki, *pl* -ki, *sf.*
durch Liegen reifgewordenes
Obst; wilde Birne.

Odleżaly, *pp.* von **Odleżeć**,
abgelegen, abgelagert; rola -ła
lange brachgelegenes Ackerfeld.

Odleżeć, -żę, -żysz, -ży,
-żalem, *v. perf.*; **Odleżę**,
-leżę, -leżysz, -leżę, *v. perf.*
I. *vn.* 1) — swoje, czas ozna-
czony die gehörige, bestimmte
Zeit hindurch liegen, abliegen;
2) — za co für etwas durch
Liegen büßen; 3) — sobie co
sich etw. wund liegen; -leżał
sobie ramię er hat sich (durch
langes Liegen) den Arm wund
gedrückt, wund gelegen; II.
— się, *vr.* 1) durch Brach-

liegen ausrasten (vom Acker);
2) durch Liegen reif, weich
werden (vom Obst); 3) genug
gelegen haben; 4) sich wund
liegen.

Odleżyna, -ny, *pl* -ny, *sf.*,
Odleżalność, -ści, *pl* -ści, *sf.*,
Odleżenie, -nia, *sn.* Wund-
liegen *n.*, durch langes Liegen
entstandene Wunde.

Odliczać, -czam, -cza, -cza-
-łem, *va. imperf.*; **Odliczyć**,
-czę, -czy, -czyłem, *va. perf.*
1) abrechnen, abziehen; —
z pensyi vom Gehalt abziehen;
2) abzählen, zählend abändern;
— sto złotych z worka aus
einem Sack hundert Gulden
abzählen; 3) aufzählen; —
komu należna suma jmnđu
die gebührende Summe auf-
zählen.

Odlosować, -suje, -suje,
-wałem, *va. perf.* ablosen,
daß Lojen beendigen.

Odłot, -u, *pl* -y, *sm.* Fort-
ziehen *n.*, Fortfliegen *n.*, Strich
m. der Zugvögel.

Odlud, -u, *pl* -y, *sm.* ein-
samer Ort, Öde *f.*

Odludek, -dka, *pl* -dki,
sm. Menschenfeind *m.*, Men-
schenfeind *m.*, Misanthrop *m.*;
być -kiem menschenfeindlich
sein; żyć jak — wie ein Menschen-
feind leben.

Odludka, -ki, *pl* -ki, *sf.*
Menschenfeinde *f.*, Menschen-
feindin *f.*

Odludnia, -ni, *pl* -nie, *sf.*
Einöde *f.*, Wüstenei *f.*

Odludność, -ści, *sf.* Ein-
samkeit *f.*, Zurückgezogenheit *f.*

Odludny, *adi.*; **Odludnie**,
adv. einsam, öde, menschen-
leer; menschenfeindlich; miejsco
-ne menschenleerer Ort; pro-
wadzić życie -ne fern von
Menschen, in der Zurückgezo-
genheit leben.

Odlutowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; **Odlu-
tować**, -tuje, -tuje, -wałem,
va. perf. ablösen.

Odłajać, -ję, -ję, -jałem,
va. perf. wieder schelten, auf
Scheltworte zurückschelten.

Odłamać, -u, *pl* -y, *sm.* ab-
gebrochenes Stück; Bruch *m.*,
Bruchstück *n.*; — zbity dichter

Bruch; — szklisty gläseriger
Bruch; — ziarnisty, ziemisty
erdiger Bruch; — cukrowy
zuckeriger Bruch; — zudzioro-
waty hadiger Bruch; — płaski
ebener Bruch; — muszlowy
muschelartiger Bruch; — nie-
równy unebener Bruch; —
— żelaza siehe: złam; (okru-
chy) surowcu Roheisenbruch
(Mineralogie).

Odlamać, siehe: **Odlamywać**.

Odlamek, -mka, *pl* -mki,
sm. dim. von **Odlam**, Bruch-
stück *n.*; -ki, odpadki żelazne,
stalowe, surowcowe Eisen-,
Stahl-, Gußeisen-Abfälle *pl.*;
(bildl.) człowiek nie — stärker,
schön gebauet, hochgewach-
sener Mensch.

Odlamywać, -muję, -muję,
-wałem, *va. imperf.*; **Odl-
mać**, -mie, -miesz, -mie, -ma-
-łem, *va. perf.* 1) abbrechen;
2) (bildl.) abteilen, abzweigen.

Odlamywanie, -nia, *sn.*
Scharbeit *f.* (Bergbau).

Odłazić, -laze, -zi, -zilem,
vn. imperf.; **Odleżeć**, -leżę,
-leżysz, -leżę, -leżę, *vn.*
perf. wegfriechen.

Odłączać, -czam, -cza, -cza-
-łem, *va. imperf.*; **Odłączyć**,
-czę, -czy, -czyłem, *va. perf.*
1) — kogo, co od czego
jmnđu, etwas von etw. ab-
sondern, trennen; 2) — dzie-
cie ein Kind (von der Brust)
entwöhnen; 3) — się, *vr.* sich
trennen, absondern; się los-
sagen.

Odłączalny, *adi.* abtrenn-
bar, trennbar; entwöhnbar.

Odłączenie, -nia, *sn.* Ab-
sonderung *f.*, Trennung *f.*;
— dziecka od piersi Entwöh-
nen *n.* des Kindes von der
Brust.

Odłącznie, *adv.* abgeson-
dert, getrennt; abstrakt.

Odłączność, -ści, *sf.* Trenn-
barkeit *f.*; Abstraktion *f.*

Odłączny, *adi.* getrennt,
ge sondert; abstrakt.

Odlogować, -guję, -guję,
-wałem, *vn. imperf.* brachlie-
gen, unbestellt sein.

Odlogowy, *adi.* brach, brach-
liegend.

Odłożyć, siehe: **Odkładać**.

Odłożysko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Brachfeld *n.*

Odlóg, -łogu, *pl.* -łogi, *sm.* 1) Brache *f.*, Brachfeld *n.*; całe pole leży -łogiem das ganze Feld liegt brach; kawał pola zostawić -łogiem ein Stück Feld brach liegen lassen; puścić oder zapuścić pole na — ein Feld (einen Acker) brach liegen lassen, nicht bearbeiten; 2) Vernachlässigung *f.*, Nichtbenützung *f.*; -łogiem leżąc vernachlässigt, unbearbeitet, unbenützt liegen, sein; -łogiem puścić, zostawić vernachlässigen, unbenützt, unbeachtet lassen; dać leżąc rozumowi -łogiem die Geistesbildung vernachlässigen; 3) Entfernung *f.*, entlegener Ort (veraltet).

Odlubać, -buję, -buję, -ba-łem, *va. perf.*; Odlubywać, -buję, -buję, -wałem, *va. imperf.* bestauben.

Odlugowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odlugować, -guję, -guję, -wałem, *va. perf.* einlaugen.

Odlupać, *siehe*: Odlupywać. Odlupek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* abgepaltenener Stein.

Odlupliwość, -ści, *sf.* -skał Absonderung *f.* der Gesteine (Bergbau).

Odlupywać, -puję, -puję, -wałem, *va. imperf.*; Odlupać, -pam, -pa, -pałem, und Odlupić, -pię, -pisz, -pi, -pi-łem, *va. perf.* abspalten, ab-schälen; abreißen.

Odluszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odluszczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem und Odluskać, -kam, -ka, -kałem, *va. perf.* abhül-sen, aushül-sen; -zczać groch Erbsen aushül-sen; -skać ryby Fisch ab-schuppen.

Odluzać, -zam, -za, -załem, *va. imperf.*; Odlużyć, -że, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* mit Schulden belasten, ver-schulden; — się, *vr.* in Schulden geraten.

Odma, -my, *sf.* Blähung *f.*, Windgeschwulst *f.*

Odmach, -u, *pl. sm.* Aus-holen *n.* nach rückwärts, Schwung *m.* (der Art, des

Schwertes); ściać jednym -em mit einem Aus-holen, einem Schwung abhauen; rabać bez -u unaus-gesekt, hać; (bildl.) powiedzieć co bez -u etw. ohne Umschweife, gerade heraus, ohne viel Nach-denken heraus-jagen.

Odmachać, -cham, -cha, -chalem, und Odmachnąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) zum Schlagen ausholen; zurück-schleudern, zurück-schlagen; 2) etw. rajch fertigmachen (bildl. und mundartlich); -chał w okamgnieniu całą misę rosolu im Nu hatte er die volle Schlüssel Suppe auf-ge-gessen.

Odmaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; Odmoczyć, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* anfeuchten, durch Be-gießen auf-srischen.

Odmaglować, -luję, -luję, -wałem, *va. perf.* abmangeln, fertig mangeln.

Odmakać, -kam, -ka, ka-łem, *vn. imperf.*; Odmoknąć, -nę, -niesz, -nie, -mokłem, *vn. perf.* durch Einweichen aufweichen, erweicht werden.

Odmalować, -luję, -luję, -wałem, *va. perf.* abmalen; (bildl.) schildern, darstellen; — wypadek einen Vorfall schildern.

Odmarszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. perf.* entrunzeln.

Odmarzać, -rzam, -rza, -rzalem, *vn. imperf.*; Odmarznąć, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* 1) austauen; 2) abfrieren, durch Abfrieren abfallen.

Odmawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odmówić, -wię, -wisz, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) — co etw. her-sagen; — pacierz ein Gebet her-sagen, verrichten, beten; 2) — kogo jmnndn abwendig, ab-spänstig machen, abreden; -mówił mi czeladnika er hat mir meinen Gesellen abwendig gemacht; 3) — co komu jmnndm etw. abschlagen, verjagen, jmnndn abweisen; -mawia mi o co proszę er schlägt meine Bitte ab; prosiłem go do

siebie, ale -mówił ich lub ihn zu mir, er hat aber ab-gesagt; wszystkim -mówił er hat allen ab-gesagt; ofiarowano mu tytuł, ale -mówił man bot ihm einen Titel an, er lehnte je-doch ab; -mawiać sobie czego się etw. nicht gönnen, sich etw. versagen; niczego sobie nie -mawia er versagt sich nichts; 4) — za kim jmnnd's Worte wiederholen.

Odmawianie, -nia, *sn.* Herjagen *n.*; Abjage *f.*, Ab-lehnung *f.*

Odmazywać, -zuje, -zuje, -wałem, *va. imperf.*; Odmazać, -maże, -żesz, -że, -załem, *va. perf.* hinfri-geln; weg-streichen.

Odmęć, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) trübes Wasser; w -męciu ryby łowić im Trüben fischen; 2) Wirrarr *m.*, Vermirrung *f.*, Chaos *n.*; wtrącić kraj w — zamieszek den Staat in die größte Vermirrung stürzen.

Odmętowy, *adi.* verworren, chaotisch.

Odmiał, -u, *pl.* -y, *sm.* Uferuntiefe *f.*, Uferstrand *m.*

Odmiana, -ny, *pl.* -ny, *sf.*

1) Änderung *f.*, Veränderung *f.*, Abwechslung *f.*; — sposobu życia Änderung der Lebensweise; nie tu trwałego, wszystko podlega -nie nichts ist hier dauernd, alles unter-liegt dem Wechsel; lubić częste -ny häufige Abwechslung lie-ben; 2) Fleck *m.*, verschieden-farbiges Zeichen; koń z -ną na czole ein Pferd mit einem Fleck (Stern) auf der Stirn; koń z -nami ein geflecktes, schediges Pferd; 3) Abände-rung *f.*, Deklination *f.* (Gram-matik); 4) Abart *f.*, Spielart *f.*, Varietät *f.* (Naturwissen-schaften).

Odmianki, w —, *adv.* ab-wechselnd.

Odmiar, -u, *pl.* -y, *sm.* Maß für Maß, Vergeltung *f.*, Belohnung *f.*

Odmieniacz, -a, *pl.* -e, Veränderer *m.*; — pieniądze Wechsel *m.*, Geldwechsler *m.* Odmieniać, -niam, -nia, -niałem, *v. imperf.*; Odmie-

nić, -nie, -nisz, -ni, -niem, *v. perf. I. va.* 1) ändern, abändern, wechseln, abwechseln; — suknię das Kleid wechseln; — niec talerze die Teller (beim Essen) wechseln; — niec sposób życia die Lebensweise ändern; — nia co chwila zdanie er ändert jeden Augenblick seine Meinung; — niaj koronę na drobną monetę wechle die Krone in Kleingeld um; 2) verwandeln, eine andere Gestalt oder Form geben; 3) — rzeczownik, przymiotnik, zaimek ein Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort abändern, deklinieren = przypadkować; — czasownik ein Zeitwort abändern, konjugieren = czasować; — przymiotnik przez stopnie ein Eigenschaftswort steigern, die Steigerungsformen eines Eigenschaftswortes bilden = stopniować; II. — się, *vr.* sich ändern, sich verändern; eine andere Gestalt, Form annehmen; dekliniert, konjugiert werden; czasy się -niają, z czasami i ludziami die Zeiten ändern sich und mit ihnen die Menschen; -niać się na złe, na dobre sich zum Guten, zum Schlechten wenden; śmiech się w płacz -nia das Lachen wird zum Weinen.

Odmienialny, *adi.* veränderbar, verwechselbar, vertauschbar; — ne rzeczy vertretbare Sachen.

Odmienić, siehe: Odmieniać.

Odmieniec, -ńca, *pl.* -ńce, *sm.* Veränderliche(r) *m.*, Unbeständige(r) *m.*

Odmiennica, -cy, *sf.* abnormale Bildung.

Odmienne, *adv.* anders; = inaczej.

Odmiennik, -a, *pl.* -i, *sm.*, **Odmienikwiat**, -u, *pl.* -y, *sm.* Seestern *m.*, Tripelkraut *n.* (Pflanze, lat. limodorum).

Odmienność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Veränderlichkeit *f.*, Unbeständigkeit *f.*; — pogody Veränderlichkeit des Wetters; 2) Verschiedenheit *f.*, Unähnlichkeit *f.*; 3) Aenderung *f.*, Veränderung *f.*

Odmienny, *adi.* veränderlich, unbeständig, wandelbar; abweichend, unähnlich, verschieden; — sposób myślenia verschiedene Denkungsart.

Odmierzać, -rzam, -rza, -rzalem, *va. imperf.*; **Odmierzyc**, -rze, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abmessen, zumessen, —yc pięć lokci sukna fünf Ellen Tuch abmessen; 2) mit gleichem Maße messen, vergelten; jaką miarką -rzysz, taka ci -rza (mit welchem Maße du misstest, so wird man dir zurückmessen) wie du mir, so ich dir.

Odmieszkać, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* — gdzie die gehörige, bestimmte Zeit irgendwo wohnen, abwohnen; — pożyczone pieniądze się gełiehene Geld durch Wohnen bezahlt machen.

Odmieść, siehe: Odmiać.

Odmiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; **Odmieknąć**, -nę, -nie, -nąłem, *vn. perf.* aufweichen, weicher werden.

Odmiekczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odmiekczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* aufweichen, erweichen.

Odmigęba, -by, *pl.* -by, *sm.* Dickmaul *n.*

Odmilowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.* **Odmilować**, -łuję, -łuje, -wałem, *va. perf.* Liebe mit Liebe vergelten, wieder lieben; — komu kogo jmnđu durch Liebe abwendig machen.

Odmiot -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abweisung *f.*, Ab schlagen *n.*, Verachtung *f.*; 2) Ausstoß *m.*; 3) Schlacke *f.*, Abgang *m.* (Hüttenwesen).

Odmleć, -miele, -mielesz, -miele, -mełem, *va. perf.* abmahlen, das Mahlen beenden.

Odmłacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odmłócić**, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* abdrechseln, den Drusch beenden.

Odmładzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odmłodzić**, -dzą, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) wieder jung machen,

verjüngen; 2) — się, *vr.* sich verjüngen.

Odmłodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* und **Odmłodź**, -dzi, *pl.* -dzie, *sf.* neuer Nachwuchs, Sproßling *m.*, junger Zweig.

Odmłodniac, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odmłodnić**, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* verjüngen; — młody reł Samenholzbetrieb *m.*

Odmłodnieć, -nieje, -nieje, -niałem, *vn. perf.* wieder jung werden, sich verjüngen.

Odmłodzenie, -nia, *sn.* Verjüngung *f.*

Odmłodzić, siehe: Odmładzać.

Odmoczyć, siehe: Odmakać.

Odmodlić się, -dlę, -dli, -dliłem się, *vr. perf.* abbeten, seine Gebete verrichtet haben.

Odmorski, *adi.* vom Meere entfernt; vom Meere, von der Seeseite kommend; wiatr — Seebriese *f.*

Odmorze, -rza, *pl.* -rza, *sn.* Entfernung *f.* vom Meere; vom Meere entferntes Land.

Odmotywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odmotać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* abwickeln, aufwickeln, aufwiren, auflösen; (bildl.) entwirren, aufklären.

Odmowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) abschlägige Antwort, Abweisung *f.*, Ablehnung *f.*, 2) Antwort *f.*, Erwiderung *f.* (veralt.); 3) Replik *f.*, Gegenrede *f.* (Rechtsw. veralt.).

Odmówić, siehe: Odmawiać.

Odmowny, *adi.*; **Odmownie**, *adv.* ablehnend, absagend; negativ; list-y Abjagebrief *m.*

Odmrażać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odmrozić**, -zę, -zisz, -zi, -ziłem, *va. perf.* abfrieren; — sobie ręce sich die Hände abfrieren.

Odmrozina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Frostbeule *f.* des Bahnpennums (Eisenbahnwesen).

Odmrozenie, -nia, 1) *sn.* Abfrieren *n.*; 2) —, *pl.* -nia, Frostbeule *f.*

Odmruczeć, -czę, -czy, -czalem, *va. perf.* brummen; — pacierz ein Gebet brummend herjagen.!

Odmruć, -gam, -ga, -ga-
-lem, Odmruć, -ne, -niesz,
-nie, -nałem, *vn. perf.* zurück-
-nicken, mit den Augen einen
Bedeutung, eine Antwort
geben.

Odmrukiwać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmru-
-knać, -nę, -niesz, -nie, -nałem,
va. perf. jmdm zurückbrum-
men; mürrisch antworten.

Odmuchiwać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmu-
-chać, -cham, -cha, -chałem,
Odmuchnąć, -nę, -niesz, -nie,
-nałem, *va. perf.* — co den
Staub von etwas wegblasen.

Odmurować, -ruję, -ruje,
-wałem, *va. perf.* 1) etwas,
was vermauert ist, öffnen, eine
Mauer einreißen; 2) wieder-
aufmauern.

Odmycić, -cam, -ca, -ca-
-lem, *va. imperf.*; Odmycić,
-cę, -ci, -cilem, *va. perf.*
verjollen; (bildl.) vergelten,
heimzahlen.

Odmycić, siehe: Odmywać.

Odmukać, -kam, -ka, -ka-
-lem, *va. imperf.*; Odmukać,
-nę, -niesz, -nie, -nałem, *va.*
perf. 1) öffnen, eröffnen, auf-
-machen; — zamek das Schloß
öffnen; 2) wegrücken, weg-
-schieben (veraltet); 3) — się,
vr. sich öffnen, aufgehen.

Odmysleć, -le, -li, -li-
-lem, *va. perf.* durch Nachdenken
etw. finden, auf etw. kommen.

Odmывать, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odmycić,
-myję, -myje, -myłem, *va.*
perf. abwischen, rein waschen;
durch Waschen Fleck entfernen.

Odnajdywać, -duję, -duje,
-wałem, *va. imperf.*; Odnaj-
-leźć, -najdę, -najdzie, -na-
-lałem, *va. perf.* auffinden.

Odnawiać, -wiam, -wia,
-wiałem, *v. imperf.*; Odnaw-
-ić, -wię, -wi, -wi-lem, *v.*
perf. I. *va.* auffrischen, er-
-neuen, erneuern; — obraz
ein Bild erneuern, restaurie-
-ren; — dawną boleść einen
alten Schmerz erneuern; II.
— się, *vr.* sich erneuern;
wieder erscheinen.

Odnęć, -cam, -ca, -ca-
-lem, *va. imperf.*; Odnęć,

-cę, -ci, -cilem, *va. perf.* —
kogo od czego jmdm von
etwas ablocken, weglocken, ab-
wendig machen.

Odnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.*
Abgrund *m.*; Vulkantrater *m.*

Odnieć, siehe: Odniewać.

Odniesienie, *sn.* siehe: Od-
noszenie.

Odniesić, siehe: Odnosić.

Odniewać, -wa, -wało, *vn.*
impers. imperf.; Odnieć,
odnieje, odniało, *vn. impers.*
perf. tagen, taghell werden.

Odniosłość, -ści, *pl.* -ści,
sf. Beziehung *f.*, Relation *f.*

Odnitowywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odnit-
-ować, -tuję, -tuje, -wałem,
va. perf. aufnieten, abnieten.

Odnoga, -gi, *pl.* -gi, *sf.*
1) — morska Meerbusen *m.*;
— rzeki Seitenarm *m.* des
Flusses; — góry Gebirgsarm
m.; 2) — żyły Trumm *n.*,
Nebenluft *f.* (Bergbau); 3)
Seitenzweig *m.*, Nebenweig,
Nebenprosse *m.* (Botanik);
4) -gi zęba Abzweigungen *pl.*
der Zahnwurzel.

Odnosić, -noszę, -nosisz,
-nosi, -nosilem, *v. imperf.*;
Odniesić, -niosę, -niesz,
-niesie, -niosłem, *v. perf.* I.
va. 1) zurücktragen, zurück-
-bringen; -niosł-m mu książki
ich habe ihm die Bücher zu-
rückgebracht; -niosł wszystko
na swoje miejsce er stellte
alles auf seinen Platz zurück;
2) überbringen (an einen
bestimmten Ort), hintragen;
— listy na pocztę Briefe zur
Post tragen; 3) von einem
Ort an einen anderen hin-
übertragen; -nieś krzesło do
drugiego pokoju trage den
Sessel in das zweite Zimmer
(hinüber); 4) — co do kogo
etw. vor jmdm bringen, jmdm
vorlegen; — sprawę do sądu
eine Angelegenheit vor (das)
Gericht bringen; 5) — co do
czego etw. auf irgend etwas
beziehen, mit etw. in Verbin-
dung, in Beziehung bringen,
setzen; wszystko do siebie
-nosi alles bezieht er auf sich;
-sić skutek do przyczyny die
Folge mit der Ursache in Be-

ziehung bringen; 6) davon-
tragen, die Folgen von etwas
erspüren; — karę Strafe er-
leiden; — zwycięstwo den Sieg
davontragen, siegen; 7) abtra-
gen, das Tragen beenden; II. —
się, *vr.* 1) sich beziehen, Be-
zug haben auf, sich herleiten;
to -nosi się do siebie das
bezieht sich auf dich; 2) sich
verhalten, im Verhältnis ste-
hen; 3) -nosi się do 9, jak
4 do 12, 3 verhält sich zu 9,
wie 4 zu 12; 3) — się do
kogo, do czego seine Zuflucht
zu jmdm nehmen, sich wohin
wenden, sich auf jmdm, auf
etwas berufen; 4) — się od
czego sich von etw. entfernen
(veralt.).

Odnoszenie, -nia, *sn.* Zu-
rückbringen *n.*, Zurücktragen
n., Hinbringen *n.*; — (się) do
czego Beziehung *f.* auf etw.

Odnosny, *adi.*; Odnosnie,
adv. betreffend, bezüglich, sich
beziehend; zaimek — Relativ-
pronomen *n.*, bezüglichses Für-
wort.

Odnowa, -wy, *sf.* Erneu-
erung *f.*

Odnowiciel, -a, *pl.* -e, *sm.*
Erneuerer *m.*, Wiederher-
steller *m.*

Odnowicielka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Erneuerin *f.*, Wiederher-
stellerin *f.*

Odnowienie, -nia, *sn.* Er-
neuerung *f.*

Odnóżka, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
eine Art Flechte (lat. rama-
lina).

Odnóżka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Seitenhof *m.*, Nebenast *m.*,
Schößling *m.*

Odnóżysty, Odnóżko-
waty, *adi.* voll Nebenweige;
rzeka -ta vielarmiger Fluß.

Odole, -la, *sn.* — rzeki
Unterlauf *m.* eines Flusses.

Odor, -u, *pl.* -y, *sm.*
durchbringender Geruch; Ge-
stank *m.*

Odorywać, -wam, -wa,
-wałem, *va. imperf.*; Odorać,
-orzę, -orzysz, -orze, -ralem,
va. perf. 1) fertig adern, ab-
-adern; 2) zum zweitenmal
adern; 3) wegadern, abpflügen;
— miedzę ein Stück vom Acker

wegackern, beim Pflügen abreißen; 4) durch Ackern eine Schuld bezahlen, abackern.

Odosobniac, -niam, -nia, -nialem, *va. imperf.*; **Odosobnić**, -nie, -ni, -nilem, *va. perf.* 1) absondern, separieren; isolieren; 2) — sie, *vr.* für sich leben, sich gegen andere abschließen, die Einsamkeit suchen.

Odosobniak, **Odosobniacz**, -a, *pl.* -ki, -cze, *sm.* Nichtleiter *m.*, Isolator *m.*; Isolierapparat *m.*

Odosobnienie, -nia, *sn.* Abgeschlossenheit *f.*, Isolierung *f.*; życie w niu in der Einsamkeit, fern von der Welt leben.

Odosy, -sów, *pl.* Stemmleiste *f.*

Odpad, -u, *pl.* -y, *sm.* häufiger: **Odpadek**, -dka, *pl.* -dki, *sm.* 1) = odpadnienie Abfall *m.*; 2) abgefallenes Obst; Holzabfall *m.*; 3) ein vom Hauptforst getrenntes Waldstück; 4) -dki *pl.* bawelniane Baumwollabfälle *pl.*; -dki drobne żelazne Zerreiben *n.*; -dki stalowe Stahlabfälle; -dki szynowe Schienenabfälle; -dki żelazne Eisenabfälle.

Odpadać, -dam, -da, -dałem, *vn. imperf.*; **Odpasć**. -padnę, -dniesz, -dnie, -padłem, *vn. perf.* 1) abfallen, wegfallen, sich ablösen; cegła -padła od muru ein Ziegel ist von der Mauer abgefallen; nos mu -padł die Nase ist ihm abgefallen; 2) — od kogo jmnđm verlassen, jmnđm den Gehorsam versagen, von jmnđm abfallen; — od czego etwas verlassen, von etw. abfallen, abtrünnig werden; — od Boga von Gott abfallen; 3) — od czego einer Sache verlustig gehen, werden, um etw. kommen; -padł od prawa er ist des Rechtes verlustig gegangen; — od rozumu den Verstand verlieren; 4) -pada kogo co jmnđm verliert etwas; -pada go odwaga er verliert den Mut, er läßt den Mut sinken; 5) — w co in etwas wieder verfallen, zurückfallen; 6) bydło

-pada das Vieh geht zu Grunde, steht um; mróz -pada der Frost läßt nach.

Odpadek, *sm.* siehe: Odpad. **Odpadły**, *pp.* von Odpasć, abgefallen, abtrünnig; in Ver lust geraten.

Odpakowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpakować**, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* aufpacken, auspacken.

Odpalać, -lam, -la, -lałem, *va. imperf.*; **Odpalić**, -le, -li, -liłem, *va. perf.* 1) durch Brennen trennen, sondern; — kawałek nitki ein Stück Faden wegbrennen; 2) — piec einen Ofen ausbrennen; 3) — kogo jmnđm abweisen; 4) nie może się — fajki er kann das Rauchen nicht lassen.

Odparać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odpróć**, -próje, -próje, -prółem, *va. perf.* abtrennen, auftrennen.

Odparcie, -cia, *sn.* Zurückweisung *f.*, zurückgeschlagene(r) Angriff *m.*

Odparowanie, -nia, *sn.* Ausdampfung *f.*

Odparzać, -rzam, -rza, -rzałem, *va. imperf.*; **Odparzyć**, -rzę, -rzy, -rzyłem, *va. perf.* 1) abkochen, abkochen; — groch Erbsen (im heißen Wasser) abkochen; 2) — sobie co sich etw. abdrücken, wunddrücken; sich wundreiben.

Odparzelina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* mundgeriebene Stelle *f.*, Wolf *m.*

Odparzelisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Stelle im Wasser, die nie zufriert.

Odpasać, -sam, -sa, -sałem, *v. imperf.*; **Odpasć**, -paszę, -pasiesz, -pasie, -pasłem, *v. perf.* I. *va.* abfüttern, abweiden, wieder aufsfüttern; II. — sie, *vr.* sich mästen; wieder Fleisch annehmen, fett werden.

Odpasywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpasać**, -paszę, -paszesz, -pasze, -pasalem, *va. perf.* abgürten; — sie, *vr.* den Gürtel abnehmen, sich aufgürten.

Odpasć, siehe: Odpadać, Odpasać.

Odpęzać, -dzam, -dza,

-dzalom, *va. imperf.*; **Odpędzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) wegjagen, hinwegjagen, vertreiben; 2) — smutek, frasunek, złomyśli Trauer, Kummer, böse Gedanken von sich entfernen, sich aus dem Kopfe schlagen, verschrecken.

Odpętywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpętać**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* entfesseln, losfesseln, losbinden.

Odpiać, -pieje, -pieje, -piałem, *vn. perf.* zu krähen aufhören; abträhen.

Odpiać, siehe: Opinać.

Odpić, siehe: Odpijać.

Odpięztować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. perf.* entriegeln, das Siegel aufbrechen.

Odpienić, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* abschäumen.

Odpierać, -ram, -ra, -rałem, *va. imperf.*; **Odeprzeć**, -pre, -przesz, -prze, odparłem, *va. perf.* 1) abstoßen, nach rückwärts bewegen; -przeć kóz od brzegu den Kahn vom Ufer (ab)stoßen; 2) zurückwerfen, zurückschlagen; -pierać, nieprzyjaciela den Feind zurückwerfen; -przeć cios den Hieb parieren; 3) = odpowiadać; na te słowa odparł mu auf diese Worte erwiderte er ihm.

Odpijać, -jam, -ja, -jałem, *va. imperf.*; **Odpić**, -pije, -piesz, -pije, -piłem, *va. perf.* 1) — nieco ze szklanki etw. aus dem Glase abtrinken, nippen; 2) — co u kogo bei jmnđm etw. abtrinken, durch Trinken sich bezahlt machen; 3) — do kogo jmnđm zutrinken, den Trunk erwidern; 4) nie mogę się -pić tego wina ich kann mich an diesem Weine nicht satt trinken.

Odpilki, -ków, *pl.* Feilspäne *pl.*, Feilstaub *m.*

Odpilowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odpilować**, -luje, -luje, -wałem, *va. perf.* abfeilen, wegfeilen.

Opinać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Oapiać**, odepnę, odepniesz, odepnie, odpiałem, *va. perf.* aufknöp-

fen, die Stednadeln herausnehmen, abstecken, abschnallen; — sie, *vr.* sich aufknöpfen.

Odpis, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Antwortschreiben *n.*, (schriftliche) Antwort *f.*; 2) Abschrift *f.*, Kopie *f.*: — listu przewozowego, przesyłkowego Duplikatfrachtbrief *m.*; w -ie abschriftlich; w -sie wierzytelnym in beglaubigter Abschrift.

Odpisywać, -suje, -sujesz, -suję, -wałem, *v. imperf.*; Odpisać, -pisze, -piszesz, -piszę, -sałem, *v. perf. I. va.* 1) schriftlich antworten, zurückschreiben; — na list einen Brief beantworten; 2) abschreiben, kopieren; 3) seine Schuld durch Schreiben abzahlen, die Schuld abschreiben; 4) — co komu jmnđm etw. überweisen, testieren, vermaßen; II. — się, *vr.* — się od kogo mit jmnđm nicht übereinstimmen, verschiedener Meinung sein; — się od czego von etwas abgehen, etw. mißbilligen, einer Sache nicht beistimmen.

Odplatać, -tam, -ta, -tałem, *va. imperf.*; Odplesć, -plotę, -pleciesz, -plecie, -plotłem, *va. perf.* abflechten, aufflechten.

Odplombować, -buje, -buje, -wałem, *va. perf.* entplomben, die Plombe herunternehmen.

Odplacać, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; Odpłacić, -cę, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) abzahlen, in Raten zurückzahlen; 2) — komu co jmnđm etw. entgelten, vergelten.

Odpłacić, -a, *pl.* -e, *sm.* Entlohnener *m.*, Bezahler *m.*, Vergelter *m.*

Odplakiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.*; Odplakać, -placę, -placiesz, -placę, -kałem, *va. perf.* abweinen, weinend abbüßen.

Odpłaskać, -szam, -sza, -szałem, *va. imperf.*; Odpłoszyć, -szę, -szy, -szyłem, *va. perf.* wegscheuchen, verschrecken.

Odplata, -ty, *pl.* -y, *sf.*

Abzahlung *f.*, Lohn *m.*, Bezahlung *f.*; Vergeltung *f.*

Odplatać, -tam, -ta, -tałem, und Odplatać, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* (mit einem scharfen Werkzeug) abhauen, weghauen.

Odplatny, *adi.*; Odplatno, *adv.* bezahlbar, belohnbar, ersetzbar; entgeltlich.

Odpluczysko, -ka, *pl.* -ka, *sn* abgepültes Land.

Odplynać, siehe: Odplywać.

Odplyw, -u, *pl.* -y, *sm.*

Abfluß *m.*, Ebbe *f.*; — i przypliw morza Ebbe und Flut.

Odplywać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; Odplynąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. imperf.* abfließen, ablaufen, wegschwimmen; abschiffen, abiegeln, vom Ufer abstoßen.

Odplywek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Gußrohr *n.*, Ausflußrohr *n.*

Odplywowy, *adi.* — kanał Ausflut *f.*, Abflußrohr *n.*

Odпочаć, siehe: Odпочыwać.

Odпочnienie, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odпочыnek, -nku, *sn.*

1) Ruhe *f.*, Rast *f.*; uđać się na — sich zur Ruhe begeben; zażyć -nku der Ruhe pflegen, rasten; dzień -nku Rasttag *m.*; wieczny — oder ewige -czywanie, -pocznienie die ewige Ruhe, Glückseligkeit; 2) Treppenabsatz *m.*, Podeste *f.*

Odпочыwać, -wam, -wa, -wałem, *vn. imperf.*; Odпочаć, -cznę, -czniesz, -cznie, -cząłem, *vn. perf.* ausruhen, rasten; der Ruhe pflegen, sich erholen.

Odпочыwanie, -nia, *sm.* Ausruhen *n.*, Rasten *n.*

Odпokutowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. und vn. imperf.*; Odпokutować, -tuje, -tuje, -wałem, *va. und vn. perf.* — co oder za co etwas abbüßen, für etw. büßen.

Odпolerować, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* auspolieren, abschleifen.

Odпolny, *adi.* zum Felde, auf das Feld hinaus; — szaniec Außenwert *n.*

Odполudnie, -nia, *sn.* Nachmittagszeit *f.*, Nachmittag *m.*

Odpompowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odpompować, -puje, -puje, -wałem, *va. perf.* auspumpen, abpumpen, wegpumpen.

Odporazenny, *adi.* die Lähmung hebend.

Odporca, -cy, *pl.* -cy, und Odpornik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Widerstand Leistende(r) *m.*; Verteidiger *m.*, Gegner *m.* im Prozesse.

Odpornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schlagfeder *f.* (Bergbau).

Odpornie, *adv.* defensiv; widerlegend; — stawać die Defensiv einnehmen; mieć się — in der Defensiv sein; — pisać widerlegend schreiben.

Odporność, -ści, *sf.* 1) Defensiv *f.*, Verteidigungszustand *m.*, Widerstandsleistung *f.*; 2) Trotz *m.*, trotzig(e) Betragen *n.*

Odporny, *adi.* 1) Defensiv-, Wehr-, Verteidigungs-; wojna -na Defensivkrieg *m.*; przymierze -ne Defensiv-, Verteidigungsbündnis *n.*; strona -na Gegenpartei *f.* im Prozesse; 2) widerspenstig, widersprechend, trotzig; 3) widerleglich, widerlegend.

Odpościć, -poszczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. und vn. perf.* für etw. fasten müssen; das Fasten beendigen, abfasten.

Odpowiadacz, -a, *pl.* -e, *sm.*, Erwidrer *m.*

Odpowiadać, -dam, -da, -dałem, *va. und vn. imperf.*; Odpowiedzieć, -powiem, -powiesz, -powie, -działem, *va. und vn. perf.* 1) antworten, beantworten; -wiadaj, kiedy cię pytają antworte, wenn man dich fragt; -dać na pytanie eine Frage beantworten; -dzieć stosownie richtig antworten, eine passende Antwort geben; ustnie -dział er antwortete mündlich; łatwiej pytać niż -dać es ist leichter fragen denn antworten; 2) erwidern; -dać na piśmie schriftlich erwidern; -dzieć na list einen Brief beantworten; grzecznością -dać za grzeczność Höflichkeit mit

Höflichkeit erwidern; 3) wider-tönen, widerhallen; echo -da daś Echo tönt wider; 4) — komu, przed kim za co, za kogo jmnđu Rede (und Antwort) stehen, sich vor jmnđu wegen etw. verantworten, für jmnđu verantwortlich sein; — za co für etwas büßen; 5) — czemu entsprechen; wszystko -da naszym życzeniom alles entspricht unseren Wünschen; boki, kąty -wiadające, entsprechende, gleichgelegene, gleiche Seiten, Winkel; 6) -dać komu na gardło, na głowę jmnđu den Tod androhen, jmnđu mit dem Tode bedrohen (veralt.); 7) -dziec komu jmnđu abjagen, jmnđu abweisen.

Odpowiedni, Odpowiedny, adi. 1) angemessen, entsprechend; dostal urząd — zdolnościom er erhielt ein seinen Fähigkeiten angemessenes Amt; 2) Antwort=, antwortend; 3) = odpowiedzialny verantwortlich.

Odpowiednia, -ni, pl. -nie, und Odpowiednica, -cy, pl. -ce, sf. Orakel n.

Odpowiednio, adv. entsprechend, angemessen; żyć — do swego stanu seinem Stande entsprechend, standesgemäß leben.

Odpowiedność, -ści, sf. 1) Entsprechende n., Übereinstimmung f.; — charakterów die Übereinstimmung, die Ähnlichkeit der Charaktere; 2) — ulawienia Gleichförmigkeit f. der Schichtung (Bergbau).

Odpowiedź, -dzi, pl. -dzi, sf. 1) Antwort f., Beantwortung f.; jakie pytanie taka — wie die Frage, so die Antwort; dać komu — jmnđu Antwort geben; na wszystko znajdzie — auf alles findet er eine Antwort; — wyroczni Orakelspruch m.; — listowna briefliche Antwort; odebrać, otrzymać, czyją — jmnđu Antwort erhalten; twoja — nie doszła mnie ich habe deine Antwort nicht erhalten; dać — na ukłon den Gruß erwidern; 2) Verantwortung

f.; pociągnąć kogo do -dzi jmnđu zur Verantwortung ziehen; = odpowiedzialność; 3) Schreibebrief m., Feindschaftsankündigung f., Gewaltandrohung f.

Odpowiedzialność, -ści, sf. 1) Verantwortung f., Verantwortlichkeit f.; przyjąć na siebie — die Verantwortlichkeit übernehmen, auf sich nehmen; do -ści kogo pociągnąć jmnđu zur Verantwortung ziehen, von jmnđu Rücksicht fordern; możesz mu to dać na moja — du kannst ihm das auf meine Verantwortung geben; — cięży na ministrach die Verantwortlichkeit lastet auf den Ministern, verantwortlich sind die Minister; 2) Haftpflicht f., Haftbarkeit f., Haftung f.; — za uszkodzenie, za zagabę towaru die Haftung für (die) Beschädigung, (den) Verlust der Ware, des Gutes (Verkehrswesen).

Odpowiedzialny, adi.; Odpowiedzialnie, adv. verantwortlich; jestem za jego postępowanie — ich bin für sein Vorgehen verantwortlich; panujący ma być nie—, ministrowie są -ni der Herrscher soll unverantwortlich sein, die Minister sind verantwortlich.

Odpowiedzieć, siehe: Odpowiedać.

Odpozew, -zwu, pl. -zwy, sm. Gegentlage f.

Odpozwać, siehe: Odpozywać.

Odpozwany, pp. von Odpozywać. Gegengeklagte(r) m.

Odpozywać, -wam, -wa, -wałem, va. imperf.; Odpozwać, -zwią, -zwiąsz, -zwią, -zwał-em, va. perf. eine Gegentlage einbringen, den Kläger gegenseitig vor Gericht klagen.

Opór, -poru, sm. 1) Widerstand m., dać — nieprzyjacielowi dem Feinde Widerstand leisten, den Angriff des Feindes zurückschlagen; -porom komu stać jmnđu nicht weichen; na — być czemu sich einer Sache widersetzen, einer Sache widersprechen; 2) Wider-

legung f., Replik f.; — słowny, na piśmie mündliche, schriftliche Replik; dać — widerlegen, sich verteidigen; wziąć — widerlegt werden.

Odprasować, -suję, -suję, -wałem, va. perf. abblügeln, abgütten.

Odpraszać, -szam, -sza, -szalem, va. perf.; Odprosić, -sze, -sisz, -si, -siłom, vn. perf. 1) gegenseitig einladen; 2) die Einladung abstellen, zurücknehmen; 3) — kogo jmnđu Abbitte leisten, jmnđu um Vergebung bitten (veralt.); 4) — kogo oł kary jmnđu durch Bitten von der Strafe befreien; 5) — co na kim etw. von jmnđu erbitten.

Odprawa, -wy, pl. -wy, sf. 1) Abmachung f., Berrichtung f., Beendigung f. einer Sache; 2) Abfertigung f., Verabschiedung f., Entlassung f., Abdankung f.; — sługi Entlassung eines Bedienten; dworska — (wörtlich:) höfische Abfertigung, Abfertigung mit leeren Händen, ohne Lohn; dać komu -wę jmnđu ab-danken, leer abziehen lassen, abweisen; 3) Vollziehung f. des Urteils, Exekution f.; uczynić -wę na majątku dłużnika die Exekution an dem Vermögen des Schuldners durchführen (Rechtswesen); 4) Ausstattung f. der Tochter (veralt.); 5) dano psom -wę man hat die Hunde abgefüttert (veralt.).

Odprawiać, -wiam, -wia, -wiał-em; Odprawować, -wuję, -wnuję, -wałem, r. imperf.; Odprawić, -wie, -wiesz, -wi, -wiał-em, r. perf. I. va. 1) abfertigen, verrichten, abmachen, abhalten, vollziehen; — interes ein Geschäft abmachen, abschließen, ins reine bringen; — powinność seine Pflicht erfüllen; — mszę die Messe lesen; — sobór eine Versammlung, ein Konzil abhalten; — wyrok sądowy ein gerichtliches Urteil vollziehen, erequieren; 2) — kogo jmnđu abfertigen, absenden, verabschieden, ab-danken; — służącego einen

Bedienten entlassen; — kogo z niczem jmnnd ununterrichteter Dinge, mit leeren Händen, mit langer Nase abziehen lassen; II. — się, *vr.* 1) — się od kogo aus jmnnds Diensten scheiden; 2) sejm się -wia jeszcze der Landtag tagt noch; skoro się msza -wi sobald die Messe aus sein wird; 3) — się w drogę, w podróż się auf den Weg begeben, die Reise antreten.

Odprawiny, -win, *s. pl.* 1) Entlassung *f.* aus der väterlichen Gewalt; 2) Abfertigung *f.*, Verabschiedung *f.*

Odprawny, *adi.* Abfertigungs-, Abschieds-; list — Scheidebrief *m.*; posłuchanie -ne Abschiedsaudienz *f.*

Odprosić, siehe: Odpraszać.
Odprowadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odprowadzić**, -dzą, -dzi, -dzilem, *va. perf.* 1) irgendwohin (ab-)führen, begleiten, geleiten; -dzić do domu nach Hause begleiten; 2) — kogo od czego jmnnd von etw. abführen, ab-leiten, abbringen.

Odpruć, siehe: Odparać.

Odpryskać, -kam, -ka, -kałem, *vn. imperf.*; **Odprysnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *vn. perf.* abprützen, abspringen.

Odprządź, siehe: Odprzęgać.

Odprząść, -przędę, -przędzie, -prządłem, *va. perf.* abspinnen; seine Schuld durch Spinnen abzahlen.

Odprzątywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odprzątać**, -tam, -ta, -tałem; **Odprzątnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* wegräumen, abräumen, auf die Seite schieben.

Odprzedawać, -daje, -dajesz, -daje, *va. imperf.*; **Odprzedać**, -dam, -da, -dałem, *va. perf.* (Gefaultes) wieder-vertaufen.

Odprzedawca, -cy, *pl. -cy, sm.* Wiedervertäufer *m.*

Odprzedaz, -ży, *sf.* Wiederverkauf *m.*

Odprzęgać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odprzędź**, -przędę, -przędiesz, -przędę,

-prządłem, *va. perf.* 1) ausspannen; — konie Pferde ausspannen; 2) abfuppeln (Eisenbahnwejen).

Odprzodkować, -kuje, -kuje, -wałem, *va. perf.* abprogen (Geschäfte).

Odprzysięgać, -gam, -ga, -gałem, *v. imperf.*; **Odprzysiędz**, -sięgnę, -sięgniesz, -sięgnie und -sięże, -siałem, *v. perf. I. va.* abschwören; II. — się, *vr.* — się czego sich von etw. losschwören; etw. verschwören, feierlich geloben, etw. nicht mehr zu tun.

Odpust, -u, *pl. -y, sm.* 1) = odstawka; 2) Verzeihung *f.*, Vergebung *f.*; 3) Ablass *m.*; udzielić -u Ablass geben, erteilen; dostać -u Ablass erhalten; iść na — zum Ablass(fest) gehen; przebaczyć głupiemu, to sto dni -u wer dem Dummen verzeiht, verdient hundert Tage Ablass; der Kluge muß mit Narren immer Nachsicht haben; 4) Ablass *m.* des Wassers, Schleuse *f.*; = spust, upust.

Odpustny, *adi.* erlässlich, verzeihlich.

Odpustowy, *adi.* Ablass-; modlitwy -we Ablassgebete.

Odpuszczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odpuszczyć**, -puszczę, -ścisz, -ści, -ściłem, *va. perf.* 1) — kogo jmnnd entlassen, gehen lassen; 2) — co komu jmnnd etw. verzeihen, vergeben, erlassen; -puść nam nasze winy jako i my -puszczamy naszym winowajcom vergib uns unsere Schulden wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; -puście mi panowie, ten rachunek jest mylny verzeihen Sie (mir) meine Herren, diese Rechnung ist irrig; Boże -puść! Gott verzeihe mir, uns; a, to człowiek Boże -puść! das ist ein Taugenichts! 3) ein wenig lockern, nachlassen; -puszczać pas den Gürtel ein wenig nachlassen.

Odpuszczenie, -nia, *sn.* 1) Entlassung *f.*, Befreiung *f.* von etw.; 2) Vergebung *f.*

Odpuszczyć, siehe: Odpuszczać.

Odpychacz, -a, *pl. -e, sm.* Wagenstoßer *m.*, Hundestoßer *m.* (Bergbau).

Odpychać, -cham, -cha, -chałem, *va. imperf.*; **Odepchnąć**, -chnę, -chniesz, -chnie, -nałem, *va. perf.* abstoßen, wegstoßen; -chnąć propozycję einen Vorschlag ablehnen.

Odpychanie, -nia, *sn.* Abstoßung *f.*

Odpytywać, -tuje, -tuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odpytac**, -tam, -ta, -tałem, *va. perf.* erfragen.

Odra, -ry, *sf.* 1) Masern *pl.*; chorować na -rę, mieć -rę an den Masern krank sein; — panuje die Masern herrschen; dziecko leży w -drze das Kind liegt an den Masern krank darnieder; dostał -ry er hat Masern bekommen; 2) lumpige(s) Wesen *n.*, Elend *n.*; chorować na -rę abgerissen herumgehen; 3) Holzgerüst *n.* im Walde, auf das die Bienenstöcke gestellt werden.

Odrabiać, -biam, -bia, -białem, *va. imperf.*; **Odrobić**, -bię, -bisz, -bi, -biłem, *va. perf.* 1) abarbeiten, durch Arbeit seine Schuld tilgen; wczorajsze dziś -bił das Gestrige hat er heute abgearbeitet, daß gestern Versäumte hat er heute nachgeholt; -bić opóźnienie (auch nadrobić, powetować spóźnienie) die Verspätung einbringen (Vertehrsmessen); 2) etw. fertig machen, eine Arbeit beendigen; -biłem już swoje ich bin mit meiner Arbeit fertig; 3) ungeschehen machen, rückgängig machen; trudno też to -bić es ist schwer, dies rückgängig zu machen.

Odrachowywać, -wuje, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrachować**, -chuje, -chuje, -wałem, *va. perf.* abzählen, aufzählen; abrechnen.

Odrachunek, -nku, *pl. -nki, sm.* Abzähl *m.*

Odraczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odroczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va.*

perf. verschieben, vertagen, aussetzen; *odroczoneo rozprawę do wtorku die Verhandlung wurde auf Dienstag vertagt.*

Odradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odradzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *va. perf.*; — komu co jmnndm etw., von einer Sache abraten, jmnndm etw. widerraten.

Odradzać, -dzam, -dza, -dzalem, *vn. imperf.*; **Odradzić**, -dże, -dzi, -dzilem, *v. perf.* I. *va.* wiederbeleben; verjüngen; II. — się *vr.* 1) wiederaufleben, wiedergeboren werden; rodzice zdają się -dzać w swoich dzieciach die Eltern scheinen in ihren Kindern wieder aufzuleben; wiederentstehen, ersetzt werden; 2) aus der Art schlagen, ausarten, abarten; = wyrodzić się.

Odradzanie, -nia, *sn.* 1) — komu czego Abraten *n.*, **Widerraten** *n.*; 2) — czego Wiederbeleben *n.* eines Dinges; 3) — się Wiederaufleben *n.*; Ausarten *n.*

Odrapać, siehe: **Odrapywać**.
Odrapaniec, -ńca, *pl. -ńcy*, *sm.* Lumpentier *m.*, Zerlumpete(r) *m.*

Odrapaniny, -nin, *s. pl.* Lumpen *pl.*, Fegen *pl.*

Odrapany, *pp.* von **Odrapać** und *adi.*; **Odrapano**, *adv.* zerlumpt, zerlegt, abgerissen.

Odrapywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odrapać**, -pię, -piesz, -pie, -pałem, *va. perf.* ringsherum abfragen, befragen, zerlumpen, zerlegen.

Odrastać, -tam, -ta, -talem, *vn. imperf.*; **Odrośnięć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem; **Odrośnięć**, -sne, -śniesz, -śnie, -rosłem, *vn. perf.* 1) wieder wachsen; von neuem wachsen; broda ogolona -rosła mi der rasierete Bart ist mir wieder gewachsen; 2) wachsen, größer werden.

Odratować, -tuję, -tuje, -wałem, *va. perf.* retten.

Odrza, -zy, *sf.* Abscheu *m.*, Ekel *m.*, Widerwille *m.*, Abneigung *f.*; czuć od kogo -zę, mieć od czego -zę einen

Widerwillen gegen jmnndn haben, einen Ekel vor etw. haben, sich vor etw. ekeln; z -za co robić etw. mit Widerwillen machen.

Odrzać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; **Odrzacić**, -żę, -zisz, -zi, -zilem, *va. perf.* 1) — kogo od czego jmnndn von etw. abschrecken; — kogo od siebie się jmnndn abgeneigt machen; 2) zurück schlagen, zurückweisen (veralt.); 3) — się, *vr.* Abneigung bekommen, die Lust zu etw. verlieren.

Odrzalin, -u, *pl. -y*, *sm.* eine Pflanze (lat. vestia).

Odrązny, *adi.* abschreckend.
Odrabywać, -buję, -buję, -wałem, *va. imperf.*; **Odrąbać**, -bię, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abhauen.

Odręb, -u, *pl. -y*, *sm.* das dünnere Ende des gefällten entwirrten Baumstammes.

Odrębnie, *adi.* abgefordert, besonders; uważana rzecz — die Sache für sich, besonders, absolut betrachtet.

Odrębność, -ści, *sf.* Absonderung *f.*, Isolierung *f.*; Besonderheit *f.*, Verschiedenheit *f.*

Odrębny, *adi.* abgefordert, abgetrennt; isoliert.

Odrętwiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; **Odrętwić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* starr machen, in den Zustand der Erstarrung versetzen; (bildl.) erschlaffen, träge und stumpf machen, abstumpfen.

Odrętwiałość, -ści, *sf.* 1) Erstarrung *f.*, Starrheit *f.*; 2) (bildl.) Erschlaffung *f.*, Abgespanntheit *f.*

Odrętwiały, *adi.* erstarrt, steif; — od zimna vor Kälte steif; — ze strachu vor Schreck starr, erstarrt; umysł — stumpfer, untätiger Geist.

Odrętwieć, -wieję, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* erstarren; starr werden, steif werden.

Odrobek, -bku, *pl. -bki*, *sm.* Ubarbeiten *n.*

Odrobina, -ny, *pl. -ny*, *sf.*; **Odrobinka**, -nki, *pl. -nki*, *sf. dim.* und **Odrobineczka**, -czki, *pl. -czki*, *sf. dim.* 1)

Broden *m.*, Bröckchen *n.*; — chleba ein Brocken Brot; nie zostało ani -ny nicht ein Bröckchen ist übrig geblieben; 2) ein bißchen, ein wenig; zaczął -nę warte ein wenig; 3) knitpę *m.* (scherzhaft).

Odroczenie, -nia, *pl. -nia*, *sn.* Vertagung *f.*; Verzögerung *f.*

Odroczony, *pp.* von **Odroczyć**, vertagt; sejm — został do 5. stycznia der Landtag ist auf den 5. Jänner vertagt worden.

Odroczyć, siehe: **Odradzać**.

Odrodek, -dka, *pl. -dki*, *sm.* Ausgeartete(r) *m.*, aus der Art Geschlagene(r) *m.*

Odrodliwość, -ści, *sf.* Reproduktionsfähigkeit *f.*, Reproduktionskraft *f.*

Odrodny, *adi.*: **Odrodnie**, *adv.* ausgeartet, aus der Art geschlagen.

Odrodzenie, -nia, *sn.* Wiedergeburt *f.* Wiederaufleben *n.*

Odrodzić się, siehe: **Odradzać się**.

Odrojenie się, -nia, *sn.* Beendigung *f.* des Schwärmens der Bienen.

Odrośnięć, siehe: **Odrastać**.

Odrost, -u, *sm.* Stoffersatz *m.*; Wiederaufleben *n.*; ryby na — Fische zum Nachwuchs.

Odrostowy, *adi.* — staw Streckteich *m.*

Odrośl, -i, *pl. -e*, *sf.*; **Odrostka**, -ki, *pl. -ki*, *sf.*; **Odrostek**, -tka, *pl. -tki*, *sm.* neuer Schößling; Abkömmling *m.*, Nachkomme *m.*

Odroźniac, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odroźnić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* unterscheiden; trennen; — się, *vr.* sich unterscheiden.

Odrwiciel, **Odrwisz**, -a, *pl. -e*, *sm.* Betrüger *m.*

Odrwić, siehe: **Odrwiwać**.

Odrwiświat, -a, *pl. -y*, *sm.* Erbetrüger *m.*

Odrwiwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odrwić**, -wię, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) verspotten, verlachen; 2) be-

trügen, übervorteilen, hinter's Licht führen.

Odryczeć, -cze, -czy, -czalem, *va. perf.*: **Odryknać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.*; **Odrykiwać**, -kuje, -kuje, -wałem, *va. imperf.* abbrüllen; das Brüllen erwidern, wieder brüllen.

Odryć, -ryje, -ryjesz, -ryje, -ryłem, *va. perf.* abwühlen, aufwühlen.

Odryna, -ny, *pl. -ny, sf.* Neufchaber *m.*

Odryśować, -suje, -suje, -wałem, *va. perf.* abzeichnen.

Odrywać, -wam, -wa, -wałem, *v. imperf.*; **Oderwać**, -rwe, -rwiesz, -rwie, -wałem, *v. perf.* I. *va.* 1) abreißen, losreißen; — zamek daß Schloß abreißen; — prowincję od państwa eine Provinz vom Staate losreißen, trennen; 2) — kogo od czego jmnnd von etw. abhalten, abrufen, in etw. stören; II. — się, *vr.* sich losreißen, sich trennen.

Odrywek, -wka, *pl. -wki, sm.* abgerissenes, abgetrenntes Stück.

Odrzec, siehe: Odrzekać.

Odrzeczny, *adi.*; **Odrzecznie**, *adv.* unfrönnig, unpassend, ungereimt.

Odrzeć, siehe: Odzierać.

Odrzekać, -kam, -ka, -kałem, *v. imperf.*; **Odrzec**, -rzekę, -rzeczesz, -rzecze, -rzekłem und **Odrzekać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *v. perf.* I. *va.* 1) erwidern, antworten; cóżes mu -rzekł na to? was hast du ihm darauf erwidert? 2) entgegnen, entzaubern; II. — się, *vr.* — się czego einer Sache entjaagen.

Odrzucac, -cam, -ca, -całem, *va. imperf.*; **Odrzucić**, -cę, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* 1) zurückwerfen; 2) wegwerfen; 3) ausschlagen, verwerfen, ablehnen; — czyje rady, prośby jmnnds Rat ablehnen, Bitten zurückweisen; kościół -rzucac tę naukę die Kirche verwirft diese Lehre; 4) -rzucac mnie od tego dies ekelt mich an,

erregt mir Ekel; 5) — się, *vr.* von etw. (worüber man sich bereits geeinigt) zurücktreten; 6) puchlina znouwu się -rzucac die Schwellung ist wieder gekommen, hat sich wiederholt.

Odrzut, -u, *pl. -y, sm.* Wegwurf *m.*; Rückstoß *m.*

Odrzutek, -tka, *pl. -tki, sm.* Auswurf *m.*, Ausstoß *m.*; — światła Auswurf der Menschheit.

Odrzwie, odrzwi, *s. pl.* Türstod *m.*, Türfüterung *f.*; Türverzierung *f.*

Odrzygać, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odrzygnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* (auf)riülpfen, aufstoßen.

Odrzynać, -nam, -na, -nałem, *va. imperf.*; **Oderznać**, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* abschneiden.

Odrzynek, -nka, *pl. -nki, sm.* Abschnitt *m.*, Abschnittel *n.*

Odrzyskóra, -ry, *pl. -ry, sm.* Leuteschinder *m.*

Odsaczać, -czam, -cza, -czalem, *va. imperf.*; **Odsaczyć**, -czę, -czy, -czyłem, *va. perf.* entfernen, beiseite schieben.

Odsada, -dy, *pl. -dy, sf.* Wallstrand *m.*, Gang *m.* am Graben.

Odsadnica, -cy, *pl. -ce, sf.* Absatzjäge *f.*

Odsadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *v. imperf.*; **Odsadzić**, -dże, -dzi, -dziłem, *v. perf.* I. *va.* 1) frische Pflanzen einsetzen; abgestorbene Pflanzen durch neue ersetzen; 2) wegsetzen, entfernen; zurücksetzen; absetzen; -dzić kogo od wszelkich godności jmnnd von allen Würden absetzen; -dzić kogo od panny jmnndm ein Mädchen abwendig machen, vor der Nase wegnehmen; -dzić kogo jak kota od mleka jmnndm wie die Kage von der Milch wegsetzen, jmnndm den Bissen aus dem Munde nehmen, jmnndm einen Strich durch die Rechnung machen, jmnndm aus dem Sattel heben; 3) — od piersi entwöhnen, von der Brust absetzen; II. — się, *vr.* sich entfernen, einen Aufauf nehmen, aussholen.

Odsadzka, -dzki, *pl. -dzki, sf.* (Mauer-)Absatz *m.*

Odsadzony, *pp.* von Odsadzać; czop — geächselte(r) zurückgekehrte(r) Zapfen *m.*

Odsadzać, -dzam, -dza, -dzalem, *va. imperf.*; **Odsadzić**, -dże, -dzi, -dziłem, *va. perf.* 1) — sprawę (über) eine Sache aburteilen; 2) — kogo od czego jmnndm (durch Urteil) etw. absprechen, jmnndm einer Sache für verlustig erklären; — kogo od czego, od rozumu jmnndm (für) ehrlos, wahnsinnig erklären.

Odsedniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; **Odsednić**, -nię, -ni, -niłem, *va. perf.* ein Pferd mund reiben, mund reiten.

Odsep, -u, *pl. -y, sm.*, **Odsepisko**, -ka, *pl. -ka, sn.* aufgeschpültes Erdbreich.

Odsetka, -ki, *pl. -ki, sf.* Prozent *n.*, Zins *m.*; -ki, Zinsen; ki składane Zinsezinsen *pl.*

Odsforowywać, -wuję, -wuje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsforować**, -ruje, -ruje, -wałem, *va. perf.* — psy Hunde abfoppeln, losfoppeln.

Odsiać, siehe: Odsiewać.

Odsiadać, -dam, -da, -dałem, *vn. imperf.*; **Odsieść**, **Odsiaść**, -siądę, -siedziesz, -siedzie, -siadłem, *vn. perf.*; **Odsiadać się**, **Odsiaść się**, **Odsieść się**, *vr.* 1) sich wegsetzen, seinen S & verlassen, um einen anderen einzunehmen; — od kogo sich von jmnndm entfernen; 2) sich ablösen; chleb się odsiadł die Kinde hat sich vom Brote abgelöst, daß Brot ist abrindeg geworden.

Odsiadły, *adi.* abgelöst; chleb — abrindeges Brot.

Olsiadywać, -duje, -duje, -wałem, *va.* und *vn. imperf.*; **Odsiedzieć**, -dże, -dzi, -działem, *va.* und *vn. perf.* absetzen; — karę die Strafe absetzen.

Odsiaść, siehe: Odsiadać.

Odsiec, siehe: Odsiekać.

Odsiecz -y, *sf.* Entsatz *m.*, Befreiung *f.*; iść, przyjsć, przybyć na — miastu zum Entsatz der Stadt gehen, kom-

men, herbeieilen; dano — miastu man hat die Stadt von der Belagerung befreit, die Stadt entsetzt.

Odsiecznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* einer, der zum Entsatz herbeieilt, Befreier *m.* (von der Belagerung).

Odsieczny, *adi.* Entsatz-; wojsko -ne Entsatzheer *n.*

Odsiedzieć, siehe: Odsiadywać.

Odsiekać, -kam, -ka, -kałem, *va. imperf.*; Odsieć, -siecze, -sieciesz, -siecze, -siekłem, *va. perf.* abhauen, abhacken; -siec się (*vr.*) komu jmds Hieb zurückschlagen, parieren; -sieka się mu porządnie er antwortet ihm frächtig, scharf.

Odsieść, siehe: Odsiadać.

Odsiew, -u, *pl.* -y, *sm.* Wiederbesäen *n.*

Odsiewać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsiać, -sieję, -siejesz, -siałem, *va. perf.* 1) die Saat fertig bestellen, absäen, mit dem Säen fertig werden; 2) wieder besäen; 3) ablieben, vollends durchlieben; — mąkę Mehl ablieben.

Odsięzać, -żam, -ża, -żałem, *va. imperf.*; Odsiężyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.* modifizieren, ändern; mähen.

Odsiodływać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsiodlać, -łam, -ła, -lałem, *va. perf.* abjatteln.

Odkakać, -kacze, -czesz, -cze, -kałem, *vn. perf.* 1) das Springen beendigen; 2) *va.* durch Springen seine Schuld bezahlen.

Odkakiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; Odkoczyć, -cze, -czysz, -czy, -czyłem, *vn. perf.* 1) sich springend entfernen, rückwärts, auf die Seite springen; 2) abspringen, abprallen, zurückprallen; kula -skoczyła die Kugel prallte ab.

Odkok, -u, *pl.* -i, *sm.* Seitensprung *m.*, Rücksprung; — od czego Abprall *m.*, Zurückprallen *n.*

Odkrobywać, -buje, -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odkrobać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, *va. perf.* abstrafen, wegstrafen, abschaben.

Odkrobiny, -bin, *pl.* Abjabsel *n.*

Odkubywać, -buje, -buje, -wałem, *va. imperf.*; Odkubać, -bie, -biesz, -bie, -bałem, Odkubnąć, -nę, -niesz, -nie, -nałem, *va. perf.* abzupfen.

Odsłaniać, -niam, -nia, -niałem, *va. imperf.*; Odsłonić, -nie, -ni, -niłem, *va. perf.* enthüllen, entdecken, aufdecken; -niono kortyję man zog den Vorhang auf; -nić maskę die Larve abnehmen; -nić komu tajemnicę jmdm ein Geheimnis aufdecken.

Odsłona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Aufzug *m*; dramat w pieciu -nach Schauspiel *n.* in fünf Aufzügen, Akten.

Odsłonecznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Sonnenferne *f.*, Aphelium *n.*; = punkt odsłoneczny.

Odsłuchać się, -cham, -cha, -chałem się, *vr. perf.* sich satt hören, genug zuhören.

Odsługa, -gi, -gi, *sf.* Gegendienst *m.*

Odsługiwać, -guje, -guje, -wałem, *va. imperf.*; Odsłużyć, -żę, -żysz, -ży, -żyłem, *va. perf.*; 1) — swoje, swój czas seine Zeit, die bestimmte Zeit ausdienen; 2) — dług abdienen, eine Schuld durch Dienstleistungen abzahlen; 3) — komu jmdm Gegendienste leisten; — komu co jmdm etw. vergelten; jakże ci tę kasę -żyć potrafię? wie werde ich dir diese Gnade vergelten können? -służę ci to na weselu dafür will ich dir am Hochzeitstage Dienste erweisen; -służę ja tobie! das will ich dir vergelten, dafür sollst du mir büßen.

Odsnowywać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; Odsnować, -nuje, -nuje, -wałem, *va. perf.* das Spinnen beendigen; Gesponnenes auftrennen.

Odspać, siehe: Odsypiać.

Odspolować, -luje, -luje, -wałem, *va. perf.* zwecks Dargewinnung einen vorjährigen Einschnitt in die Rinde erneuern.

Odspodni, *adi.* = spodni, dolny.

Odstać, siehe: Odstawać.

Odstanawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odstanowić, -wie, -wi, -wiłem, *va. perf.* — klacz die Stute bespringen lassen.

Odstań, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Entfernung *f.*

Odstawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Lieferung *f.*, Zustellung *f.*

Odstawać, -staje, -stajesz, -staje, -wałem, *v. imperf.*; Odstać, -stane, -staniesz, -stanie, -stałem, *v. perf.* I. *vn.* 1) — od czego von etw. ab-

stehen, ablassen, sich von etw. ablösen; obicie -staje od ściany die Tapete klebt nicht, hält nicht fest an der Wand, die Tapete springt von der Wand ab; skóra -staje ol miesa, mięso od kości die Haut löst sich vom Fleisch, das Fleisch vom Knochen ab; okno -staje das Fenster klappt, schließt nicht gut; suknia -staje pod pachami das Kleid macht in den Achselhöhlen einen Haufsch, schmiegt sich an die Achselhöhlen nicht an; 2) — od kogo jmdm verlassen, von jmdm abfallen; -stał od Boga er ist von Gott abgefallen; II. 1) — się, *vr.* ungeschehen werden; co się stało, już się -stać nie może was einmal geschehen ist, kann nicht mehr ungeschehen (gemacht) werden; 2) eine bestimmte Zeit hindurch stehen (von Flüssigkeiten).

Odstawiać, -wiam, -wia, -wiałem, *va. imperf.*; Odstawić, -wie, -wi, -wiłem, *va. perf.* 1) wegstellen, beiseite stellen, weglegen, entfernen; — garnek od ognia den Topf vom Feuer wegstellen; — dziecko od piersi das Kind von der Brust ablegen, entwöhnen; 2) auf einen bestimmten Platz hinstellen; — stół na środek den Tisch in die Mitte (weg)stellen; — co napowrót, na

swoje miejsce etwas auf den gewohnten, auf seinen Platz wieder hinstellen; — kość ein verrenktes Bein einrenken, einrichten; — co na nowo etw. neu aufstellen, aufrichten, aufbauen; — miasto eine Stadt neu, wieder aufbauen; 3) — co komu jmnmdm etw. abliefern, bestellen, zustellen; = dostawić; — zbiega do więzienia den Flüchtling dem Kerker stellen, zuführen.

Odstawienie, -nia, *sn.* Zustellung *f.* Ablieferung *f.*; Abstreifen *n.* (Eisenbahnw.); Weastellen *n.*

Odstawka, -wki, *pl.* -wki, *sf.* Abschied *m.*, Verabschiedung *f.*; wziąć, dostać -wkę den Abschied nehmen, bekommen; dać komu -wkę jmnmdn verabschieden, wegstagen (scherzhaft).

Odstawny, I. *adi.* 1) zum Abliefern, Abschieden (bestimmt); 2) Abschieds-, verabschiedeter Soldat; II. — *sm.* -wnego, *pl.* -wni, Tierbegleiter *m.*, Viehbegleiter *m.* (Eisenbahnweien).

Odstąpić, siehe: Odstępować.

Odstąpienie, -nia, *sn.* — od kogo, czego Verlassen *n.* jmnmds, Sichentfernen von etw.; Verzicht *m.* auf etw.; — czego Abtreten *n.*, (Verkauf, Schenkung) einer Sache.

Odsterkać, -kam, -ka, -kał-m, *va. imperf.*; **Odsterknąć**, -nę, -niesz, -nie, -nął-m, *va. perf.* wegstoßen, entfernen.

Odsterować, -ruje, -ruje, -wał-m, *vn. perf.* durch Rudern sich entfernen; — od brzegu rudierend vom Ufer (ab stoßen).

Odstęp, -n, *pl.* -y, *sm.* 1) Abstand *m.*, Abjaß *m.*; — wiersza od wiersza Abstand *m.* zwischen zwei Zeilen; 2) Zurückweichen *n.*; 3) — od kogo Abfall *m.* von jmnmdm; — od czego Abtrennung *f.* von etw.; 4) = odstępniczek; 5) Diwan; *f.*, Bahnwächterbezirk *m.*, Bahnwächterstrecke *f.*; — miej-

scowy Raumbistanz *f.* (Eisenbahnweien).

Odstępca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*, **Odstępnik**, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Abtrünnige(r) *m.*, Abgefalle-
ne(r) *m.*

Odstępczyni, —, *pl.* -nie, *sf.* Abtrünnige *f.*, Abgefallene *f.*

Odstępne, -go, *sn.* Abstands-geld *n.*; dać komu —, dostać -go jmnmdm Abstands-geld geben, Abstands-geld bekommen.

Odstępnik, siehe: Odstępca.
Odstępny, *adi.* Abstands-, ablassend, abtrünnig.

Odstępować, -puje -puje, -wał-m, *vn. imperf.*; **Odstąpić**, -pie, -pi, -pił-m, *vn. perf.* 1) — skąd, od czego, od kogo sich aus einem Orte zurückziehen, von etw., von jmnmdm entfernen, abtreten, zurück-treten; za blisko stoisz, -stap trochę du jesteś zu nahe, tritt ein wenig zurück; -stap odemnie entferne dich von mir; 2) — od czego von etw. abste-hen, ablassen, etw. aufgeben, fahren lassen; -stapili od obleżenia sie gaben die Belage-rung auf; -pić od przedsię-wzięcia von seinem Vorhaben abste-hen, seinen Plan aufgeben; -pić od wiary vom Glauben abfallen; -stepujesz od rzeczy du entfernist dich, schweiffst von der Sache ab; -pić od rozumu den Verstand verlieren, unverständlich vorgehen; -pić (od) swego zdania von seiner Meinung abgehen; -pić pre-tensyi seinen Anspruch jah-ren, fallen lassen, aufgeben; 3) — kogo jmnmdn verlassen, aufgeben; lekarze go -stapili die Ärzte haben ihn auf-gegeben; 4) -pić komu co oder czego jmnmdm etw. abtreten, ablassen.

Odstępstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abfall *m.*, Abtrünnigkeit *f.*; — od kościoła Abfall von der Kirche.

Odstadać, -dam, -da, -dał-m, *va. perf.* verlieren; = postadać.

Odstajać, -jam, -ja, -jał-m, *va. imperf.*; **Odstroić**, -stroję, -stroisz, -stroj, -stroj-

ł-m, *va. perf.* verstimmen (ein Saiteninstrument); — się, *vr.* sich verstimmen, verstimmt sein.

Odstraszać, -szam, -sza, -szwał-m, *v. imperf.*; **Odstraszyc**, -szę, -szysz, -szy, -szył-m, *v. perf.* I. *va.* abschrecken, zurückschrecken, verschrecken; II. — się *vr.* zurückschrecken, sich abschrecken lassen.

Odstreć, -czam, -cza, -czwał-m, *va. imperf.*; **Odstreć**, -czę, -czysz, -czy, -czył-m, *va. perf.* 1) — kogo od czego jmnmdm die Lust zu etw. benehmen, jmnmdn von etw. abbringen; — kogo od siebie jmnmdn sich abgeneigt machen, von sich zurückstoßen; 2) — komu kogo einen jmnmdm abwendig machen; — sługe jmnmdm den Diener abwendig machen; 3) — komu co jmnmdm etw. abtragen, etw. ausreden.

Odstroić, siehe: Odstajać.
Odstrojenie, -nia, *sn.* Verstimmen *n.*

Odstrojony, *pp.* von Odstroić, verstimmt.

Odstругiwać, -wam, -wa, -wał-m, *va. imperf.*; **Odstругać**, -gam, -ga, -gał-m, *va. perf.* abschnitzeln.

Odstrychać, -cham, -cha, -chwał-m, *v. imperf.* **Odstrychnąć**, -nę, -niesz, -nie, -nął-m, *v. perf.* I. *va.* abstreichen, abstreifen; — kogo od czego jmnmdn von etw. verdrängen, ausschließen; II. — się, *vr.* — się od kogo, od czego sich von jmnmdm, von etw. absondern, entfernen, von jmnmdm, von etw. abfallen.

Odstzelać, -lam, -la, -lał-m; **Odstzeliwać**, -wam, -wa, -wał-m, *v. imperf.*; **Odstzelić**, -lę, -li, -lił-m, *v. perf.* I. *vn.* den Schuß erwidern, zurückschießen; II. *va.* 1) durch einen Schuß weg-reißen; -lono mu nogę man schoß ihm einen Fuß weg; 2) — kogo od czego durch Geschosse jmnmdn von etw. abwehren; (bildl.) jmnmdn von etw. fernhalten, zurück-schrecken; II. — się, *vr.* 1) sich durch Geschosse wehren; 2) — się

od czego się von etw. entfernen, von etw. abirren; — się od założenia vom Thema abschweifen.

Odstrzygac, -gam, -ga, -gałem, *va. imperf.*; **Odstrzydz**, -strzygę, -strzyżesz, -strzyże, -strzyżem, *va. perf.* mit der Schere abschneiden, wegschneiden, abscheren.

Odstrzykiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odstrzyknać**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *vn. perf.* zurückspringen.

Odstrzyżek, -żka, *pl. -żki, sm.* Abschmitzel *n.*

Odsuwać, -wam, -wa, -wałem, *va. imperf.*; **Odsunąć**, -nę, -niesz, -nie, -nąłem, *va. perf.* 1) — od czego von etw. wegrücken, wegschieben; -nąć łózko od ściany das Bett von der Wand wegrücken; 2) zurückschieben, aufziehen; — zasuwkę den Kiegel zurückschieben; — drzwi die Tür (durch Zurückschieben des Riegels) aufmachen; -nąć zasłone den Vorhang aufziehen; 3) — kogo od czego jmnđu von etw. entfernen; = oddać, usuwać; 4) — się, *vr.* wegrücken, beiseite rücken, sich ein wenig entfernen.

Odsuwalny, *adi.* wegrückbar, zurückschiebbar.

Odwajać się, -jam, -ja, -jatem się, *vr. imperf.*; **Odswoić się**, -swoję, -swoisz, -swoi, -swoiłem się, *vr. perf.* — się od czego się etw. abgemöhen.

Odsyłać, -lam, -ła, -łałem, *va. imperf.*; **Odsłać**, -szlę, -szlesz, -szle, -łałem, *va. perf.* 1) — co komu jmnđu etw. absenden, (ab)schicken, wegsenden; — list na pocztę einen Brief auf die Post senden; 2) — co dokąd etw. irgendwohin absenden, (ab)schicken, wegsenden; — list na pocztę einen Brief auf die Post senden; 3) — kogo od siebie jmnđu von sich fort)schicken, entfernen, entlassen; 4) — kogo dokąd, do

kogo jmnđu irgendwohin schicken, an jmnđu (ver)weisen; -lam czytelnika do tego, co wyżej powiedziałem ich verweise den Leser auf das oben Gesagte.

Odsypać, siehe: Odsypywać. **Odsypiać**, -piam, -pia, -piałem, *vn. imperf.*; **Odespać**, -spię, -spisz, -spi, -spiałem, *vn. perf.* eine bestimmte Zeit schlafen; vorhergehendes Waschen durch Schlafen nachholen.

Odsypywać, -puję, -puje, -wałem, *va. imperf.*; **Odsypać**, -pię, -piesz, -pie, -piałem, *va. perf.* 1) abschütten, wegschütten; 2) aufschwemmen; 3) durch aufgeworfene Hügel abgrenzen.

Odszachrować, -ruję, -ruje, -wałem, *va. perf.* herausschachern.

Odszańcować się, -wuję, -wuje, -wałem się, *vr. imperf.*; **Odszańcować się**, -cuję, -cuje, -wałem się, *vr. perf.* die Schanzen abbrechen, zerstören.

Odszczekiwać, -kuje, -kuje, -wałem, *vn. imperf.*; **Odszczekać**, -kam, -ka, -kałem, *vn. perf.* 1) zurückbellen, das Bellen durch Bellen beantworten; 2) — co etw. widerrufen; musiał -kąc potwarz er mußte die Verleumdung widerrufen.

Odszczep, -u, *pl. -y, sm.* 1) abgepaltenes Stückchen; 2) Abfall *m.*; (veraltet) = odszczepienie.

Odszczepiać, -piam, -pia, -piałem, *v. imperf.*; **Odszczepić**, -pię, -pi, -piłem, *v. perf.* I. *va.* abspalten; II. — się, *vr.* sich abspalten; — się od kościoła, od wiary von der Kirche, dem Glauben abfallen.

Odszczepienie, -nia, *sn.* Abfall *m.*

Odszczepieniec, -ńca, *pl. -ńcy, sm.* Abgefallene(r) *m.*, Abtrünnige(r) *m.*, Ketzer *m.*

Odszczepieństwo, -wa, *sn.* Abtrünnigkeit *f.*, Ketzeri *f.* **Odszczykiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* abbrechen, abspflücken.

Odszkodować, -duję,

-wałem, *va. perf.*; **Odszkodowywać**, -wuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* den Schaden erlesen, gutmachen.

Odszkodowanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Entschädigung *f.*, Schadenersatz *m.*

Odszlamować, -muje, -wałem, *va. perf.*; **Odszlamowywać**, -mowuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abschlämmen.

Odszlamowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschlämmen *n.*

Odszlifować, -fuję, -wałem, *va. perf.*; **Odszlifowywać**, -fowuję, -wywałem, *va. imperf. iterat.* abschleifen.

Odsznurować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Odsznurowywać**, -rowuję, -wywałem, *va. imperf.* aufschultern.

Odszpuntować, -tuję, -wałem, *va. perf.* aufspunden (ein Faß, eine Tonne).

Odszturknać, *va. perf.* einen Stoß geben, wiedergeben, zurückstoßen.

Odszukać, -kuje, -kałem, *va. perf.*; **Odszukiwać**, -wuję, -wałem, *va. imperf.* 1) nach langem Suchen wiederfinden; 2) das Verlorene aufsuchen.

Odszumować, -muje, -wałem, *va. perf.*; **Odszumowywać**, -mowuję, -wywałem, *va. imperf.* abschäumen, den Schaum abschöpfen.

Odszybować, -buję, -bowałem, *va. perf.* = wzbic się pod obłoki sich zu den Wolken erheben.

Odszyć, -szyję, -szyłem, *va. perf.*; **Odszywać**, -wam, -wałam, *va. imperf.* fertig nähen; durch Nähen abarbeiten.

Odtajać, -jam, -jałem, *vn. imperf.* auftauen.

Odtapiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; **Odtopić**, -pię, -piłem, *va. perf.* abschmelzen, seigern, darren.

Odtapialny, *adi.* Seiger-; piec — Seigerofen *m.*, Seigerherd *m.*

Odtapianie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschmelzen *n.*, Seigerung *f.*, Darren *n.*

Odtargać, -gam, -gałem, *va.*

perf.; Odtargiwać, -guje, -wałem, *va. imperf.* abzerren, abreißen.

Odtargować, -guje, -wałem, *va. perf.* abhandeln.

Odtąd, *adv.* von jetzt, von nun an.

Odtłaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* 1) abdrängen, abpressen; 2) abdrücken, abziehen.

Odtłuc, -cze, -tłukłem, *va. perf.*; Odtłukiwać, -kuje, -wałem, *va. imperf. iterat.* abfchlagen, abstoßen.

Odtłuszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* entfetten, entschweigen (Wolle).

Odtoczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* 1) abwälzen, wegrollen; 2) abzapfen, abheben; 3) abdrechseln; 4) abschleifen, abwehen; *iterat* = Odtaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*

Odtok, -u, *pl. -i, sm.* Felssturz *m.*

Odtopić, -pie, -piłem, *va. perf.* von Odtapiać.

Odtopienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abschmelzen *n.*

Odtrać, -cam, -całem, *va. imperf.*; 1) zurückstoßen, abstoßen; 2) abziehen, in Abschlag bringen.

Odtrać, -ce, -całem, *va. perf.* von Odtrać.

Odtrutka, -ki, *pl. -ki, sf.* Beengist *n.*

Odtwarzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.* nachahmen, wiedergeben; *perf.* = Odtworzyć.

Odtykać, -kam, -kałem, I. *va. perf.* jmdm duzen; II. *va. imperf.* öffnen, den Stöpsel wegnehmen.

Odtylcowy, *adi.* Hinterlader-.

Odtylcówka, -ki, *pl. ki, sf.* Hinterlader *m.*

Oduczać, -czam, -czalem, *va. imperf.* abgewöhnen, entwöhnen; Oduczyć *va. perf.*

Odukaly, *adi.* Mast-, gemästet, großbrüutig.

Odumarły *adi.* hinterlassen, hinterblieben.

Odumarszczyzna, -ny, *sing. tant. sf.* Heingut *n.*, Fallgut *n.*

Odumierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; Odumrzeć, -mrę,

-marłem *va. perf.* hinterlassen, sterbend von etw. scheiden, wegsterben; ojciec odumarł go w młodym wieku noch als Kind verlor er den Vater durch den Tod.

Odurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Odurzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* 1) betäuben, die Besonnenheit rauben; 2) jmdm verblüffen, verlegen machen.

Odurzający, *adi.* betäubend.

Odurzeć, -rzeje, -rzałem, *vn. imperf.* ohnmächtig werden, die Besinnung verlieren.

Odurzenie, -nia, *sing. tant. sn.* Betäubung *f.*, Verblüffung *f.*

Oduzdać, -dam, -dałem, *va. perf.*; Oduzdywać, -wuje, -wałem, *va. imperf.* abjäumen.

Oduzdne, -go, *sing. tant. sn.* Haltergeld *n.*, Zaumgeld *n.*, Sattelgeld *n.*, Trinkgeld *n.*; = trezłowe *sn.*

Odwabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Odwabić, -bie, -biłem, *va. perf.* 1) weglocken, ablocken; 2) wegziehen, abziehen.

Odwabiciel, -a, *pl. -e, sm.* Ablocker *m.*

Odwach, -u, *pl. -y, sm.* Hauptwache *f.*; = kordegarda.

Odwadnianie, -nia, *sing. tant. sn.* Entwässerung *f.*

Odwaga, -gi, *sing. tant. sf.* Vermegenheit *f.*, Kühnheit *f.*, Mut *m.*; — bohaterka Helldenmut *m.*; nabierać -gi sich ermannen, fassen, Mut schöpfen; tracić -ę den Mut sinken lassen, verlieren.

Odwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.* wegwälzen.

Odwalić, -le, -liłem, *va. perf.* wegwälzen, wegschlagen, weghauen.

Odwalina, -ny, *pl. -ny, sf.* ein abgeschlagenes, abgehauenes Stück.

Odwar, -ru, *pl. -ry, sm.* Abguß *m.*, Absud *m.*

Odwarknąć, -kne, -kniesz, -knie, -knałem, *vn. perf.* 1) widertnurren, widerbellen; 2) barisch antworten.

Odwarzać, -rzam, -rzałem,

va. imperf.; Odwarzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* abkochen, abkochen.

Odważać, -zam, -załem, *va. imperf.*; Odważyć, -zę, -zyłem, I. *va. perf.* 1) abwägen, abwägen; 2) auf's Spiel wagen, einer Gefahr aussetzen; II. — sie, sich entschließen, sich an etwas wagen, sich erlauben.

Odważny, *adi.*, Odważnie, *adv.* mutig, kühn, herzhast, behert, verwegen, entschlossen.

Odwzięczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Odwzięczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* dankbar vergelten, erwidern, vergüten; — się sich dankbar erweisen, erkenntlich sein.

Odwzięk, -u, *pl. -i, sm.*; Odwzięka, -ki, *pl. -ki, sf.* Erkenntlichkeit *f.*

Odwet, -u, *pl. -y, sm.* Erjaß *m.*, Schadenersaß *m.*, Vergeltung *f.*; na — zur Vergeltung; prawo -u Vergeltungsrecht *n.*

Odwetować, -tuje, -wałem, *va. perf.* 1) etw. nachholen, einbringen; 2) jmdm gleiches mit gleichem vergelten; siehe: Powetować.

Odwiać, -wieje, -wiałem, *va. perf.*; Odwiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.* wegwehen, wegblasen; — przenieć den Weizen sichten.

Odwiatr, -u, *pl. -y, sm.* Wind *m.* (vom Wild).

Odwiązać, -zę, -żesz, -załem, *va. perf.*; Odwiązywać, -zuje, -zywałem, *va. imperf.* losbinden, abbinden.

Odwieczerze, -rza, *sing. tant. sn.* Nachmittagszeit *f.* gegen Abend.

Odwieczność, -ści, *sing. tant. sf.* Ewigkeit *f.*, undenkliche Zeit.

Odwieczny, *adi.* Odwiecznie *adv.* ewig, ewiglich, seit undenklicher Zeit.

Odwiedki, *pl.* siehe: Odwiedziny.

Odwić, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Odwić, -dże, -dziłem, *va. perf.* bejuchen.

Odwiedziny, -dzin, *pl.* Besuch *m.*; przyjść z -dzinami, w — zu Besuch kommen; na -dzi-

nach eafy dieu mi zeszedt die Befuche nahmen mit den ganzen Tag in Anſpruch.

Odwieraćć, Odewrzoć, ſie-he: Otwieraćć.

Odwiercić, -ce, -cilem, va. perf.; **Odwiercać, -cam, -całem, va. imperf. friſch auf-**bohren.

Odwierzch, -u, pl. -y, sm. Baumkrone nebſt Äſten eines gefüllten Baumes.

Odwierzgać, -gam, -gałem, vn. imperf.; **Odwierzgiwać, -guje, -wałem, iterat.;** **Odwierzgnać, -gnać, -gnałem, va. perf.** nach hinten auſſchlagen; wideripenſtig ſein.

Odwieść, -wiode, -wiedziesz, -wiedzie, -wiodłem, va. perf. **Odwozić, -dże, -dziłem, va. imperf.** abbringen, ableiten, abziehen; — kurek den Hahn ſpannen, ziehen; — kogo na ſtronę jmuđu bei Seite führen.

Odwietrzać, -trzam, -trzałem, va. imperf.; **Odwietrzyć, -trze, -trzyłem, va. perf.** 1) lüften; 2) taś Jangeijen einſchmierem, daß es nicht gewittert wird.

Odwiew, -u, pl. -y, sm. Entgegenwehen n.

Odwieźć, -wiozę, -wiesziesz, -wizie, -wiozłem, va. perf.; **Odwozić, -wozę, -wozisz, -wozi, -woziłem, va. imperf.** 1) mit Wagen oder Schiff wegführen, wegbringen; — kogo do kościoła jmuđu in die Kirche fahren; 2) jmuđu im Wagen begleiten; 3) zurückfahren, ja go przywozłem, ty go odwieź ich habe ihn hergebracht, fahre du ihn zurück.

Odwijać, -jam, -jałem, va. imperf.; **Odwinać, -nę, -nałem, va. perf.** abwickeln, abwinden, aufwinden, aufbinden, aufrollen.

Odwijać, -dła, pl. -dła, sm. Papieraufwickler m., Papierſtänder m.

Odwikłać, -kam, -kałem, va. perf.; **Odwikływać, -kluje, -wałem, va. imperf. iterat.** abwickeln, aufwickeln.

Odwikłany, adi. abgewickelt.

Odwilgly, adi. feucht geworden.

Odwilgnać, -nę, -nęłem, vn. perf. feucht werden; odwilgło es iſt gelindes Wetter geworden; es iſt Tauwetter einatreten.

Odwilż, -y, sing. tant. sf. Tauwetter n.

Odwilżać, -żam, -żałem, va. imperf.; **Odwilżyć, -że, -żyłem, va. perf.** beſuchen, aufſuchen.

Odwilżacz, -a, pl. -e, sm. Drüſenmagaz m., zweiter Teil deſ Vogelmagens.

Odwilżony, adi. beſucht.

Odwlec, = Odwłóczyć, ſie-he: Otwlekać.

Odwlekać, -kam, -kałem, va. imperf.; **Odwłóczyć, -czy, -czyłem, va. perf.** 1) wegfchleppen; 2) abeggen; 3) verzögern, verſchieben; co się odwlecze, to nie ucięże aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben.

Odwłóczny, adi. **Odwłócznie, adv.** verzögernd, ſchleppend.

Odwłoka, -ki, pl. -ki, sf. Verzögerung f., Auſſchub m., Verzug m.

Odwłóczyć, ſie-he: Otwlekać.

Odwłókniający, adi. antiplaſtiſch, die Bildung der Körperformen hemmend.

Odwód, -wodu, pl. -wody, sm. 1) Ableiten n., Abführen n.; Abbringen n.; 2) Rückzug m., Reſerve f., Nachtraß m., Nachzug m., w odwodzie in der Reſerve; 3) — prawny rechtliche Reinigung, Rechtfertigung f.

Odwodny, adi. Ableitungſ-.

Odwodowy, adi. Reſerve-, Nachtraß-, Rechtfertigungſ-, Entlaſtungſ-.

Odwodzenie, -nia, sing. tant. sn. Abtragen n.

Odwodzić, ſie-he: Odwieść.

Odwolac, -tam, -tałem, va. perf.; **Odwolywać, -wuje, -wałem, va. imperf. iterat.** widerrufen, abberufen; — ſwoje zdanie daß Geſagte zurücknehmen; — się *vr.* do kogo an jmuđu appellieren; — się na kogoś ſich auf jmuđu berufen.

Odwolalność, -ści, sing. tant. sf. Widerruflichkeit f., Abſetzbarkeit f.

Odwolalny, adi. odwołalnie *adv.* widerrufenlich, abſetzbar.

Odwolanie, -nia, pl. -nia sn. Abberufung f., Widerruf m., Appellation f.; — zamówienia Abbeſtellung f.

Odwonienie, -nia, sing. tant. sf. Desinfektion f.

Odwóz, -wozu, pl. -wozy, sm. Abfuhr f., Fuhr f., Abſtellung f.

Odwozowe, -wego, sing. tant. sn. Abfuhrgebühr f.

Odwracać, -cam, -całem, va. imperf.; **Odwrócić, -cę, -cilem, va. perf.** wegwenden, abwenden; — wóz den Wagen umkehren, umlenken; — pałę den Aker ſtürzen; — parę kontradampf geben; II. — się ſich wegwenden; — się od kogo ſeine Hand von jmuđu abziehen.

Odwracanie, -nia, sn. 1) Stürzung f. (deſ Akerſ); **2)** Abwendung f.; **3)** Ablenken n., dla -nia czegoś um etw. abzuwenden.

Odwróćki, -ków, pl. Rehr-, Wendenadeln pl. (beim Poſamentier.)

Odwrotny, adi. **Odwrotnie, adv.** umgekehrt, verkehrt.

Odwrotowy, adi. rückgängig, rückzugſ-.

Odwrócony, adi. abgewendet.

Odwrót, -wrotu, pl. -wroty, sm. 1) Rückzug m.; Rückmarſch m.; 2) Rehr f.; 3) Sturzader m.; 4) — czynić Rehr machen; 5) na odwrót umgekehrt.

Odwykać, -kam, -kałem, vn. imperf.; **Odwyknać, -kne, -knałem, va. perf.;** abgewöhnen; — od czego ſich von etw., von einer Sache abgewöhnen.

Odwykłość, -ści, sing. tant. sf. Ungewohntheit f., Mangel der Übung, Entwöhnung f.

Odwykły, adi. entwöhnt, abgewöhnt.

Odwyknać, ſie-he: Odwykać.

Odwzajemniać, -niam,

-niałem, *va. imperf.*; Odwzajemnić, *va. perf.* erwidern, mit Gleichem zahlen; — się, sich erfindlich zeigen.

Odzwodnik, -a, *pl. -i, sm.* Pollutionssperrerr *m.*

Odzworować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; Odzworowywać, -wuje, -wałem, *va. imperf. iterat.* nachbilden.

Odymać, -mam, -małem, *va. imperf.*; Odać, odmie, odałem, *va. perf.* aufblähen, aufblasen; — się, *vr.* = napuszać się.

Odymić, -mie, -miłem, *va. perf.* beräuchern, rauchig machen.

Odynieć, -dyńca, *pl. -dyńce, sm.* Eber *m.*

Odżalować, -luje, -wałem, *va. perf.* sich etw. nicht gereuen lassen, gern daran werden, nicht schonen; nie móc czego odżalować etw. genug betrauern, bedauern.

Odżeglować, -luje, -wałem, *va. perf.* abiegeln.

Odżegnać, -nam, -nałem, *va. perf.*; Odżegnywać, -nuje, -wałem, *va. imperf. iterat.* von sich wegsegnen, wegtannen, wegkreuzen, verbannen; — się czego *vr.* etw. loswerden, sich von etw. befreien, sich vor etw. befreien.

Odżenić, -nie, -nił-m; Odżenać, -nę, -nałem, *va. perf.*; Odżeniać, -niam, -niał-m, *va. imperf.* abtreiben, wegtreiben, zurüdfahren, zurüdtreiben.

Odżença, -cy, *pl. -cy, sm.* Abtreiber *m.*, Zurüdtreiber *m.*

Odzew, odezwu, *pl. odezwy, sm.* Appellation *f.*

Odziać, -ieję, -iałem, *va. perf.* Odziewać, -wam, -wałem, *va. imperf.* bekleiden, anziehen, bedecken.

Odziany, *adi.* bekleidet.

Odziczec, -czuję, -czałem, *vn. perf.* verwildern.

Odziecka, -ki, *pl. -ki, sf.* Häutchen *n.*

Odziedziczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Odziedziczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* beerben, erben.

Odzieleniec, -nieje, -niałem, *vn. imperf.* aufblühen, wieder aufgrünen.

Odziemek, = Odziomek, -a, *pl. -i, sm.* Stamm des Baumes, das dicke Stammende, Wurzelende *n.*

Odzienie, -nia, *sing. tant. sn.* Kleidung *f.*, Anzug *m.*

Odzierać, -ram, -rałem, *va. imperf.* abreißen, schinden, berauben; = obdzierać.

Odziewać, siehe: Odziać.

Odziewek, siehe: Przyodziewek.

Odzież, -y, *sing. tant. sf.* = Odzienie Kleidung *f.*, Anzug *m.*; — służbowa Dienstkleid *m.*

Odzimie, -mia, *sing. tant. sn.* Nachwinter *m.*

Odnaczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*; Odnaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* auszeichnen, abmerken; — się *vr.* sich auszeichnen, sich hervortun.

Odnaczenie, -nia, *pl. -nia, sn.* Auszeichnung *f.*

Odnaka, -ki, *pl. -ki, sf.* Abzeichen *n.*

Odzow, -u, *pl. -y, sm.* Widerhall *m.*

Odzowny, *adi.* Odzownie, *adv.* 1) widerhallend, widerhallend; 2) widerrufbar, widerruflich, abrußbar.

Odzuć, -żuję, -żułem, *va. perf.*; Odzuwać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; wiederfallen.

Odzwierciedlać, -dlać, -dlałem, *va. imperf.*; Odzwierciedlić, -dlę, -dliłem, *va. perf.* abspiegeln.

Odzwierki, -ków, *s. pl.* Türverzierung *f.*, Türgestell *n.*

Odzwierna, -nej, *pl. -ne, sf.* Hausbesorgerin *f.*, Türhüterin *f.*, Türschließerin *f.*

Odzwierne, -go, *sing. tant. sn.* Sperrgeld *n.*, Einlaßgeld *n.*

Odzwiernia, -ni, *pl. -nie, sf.* Portiersloge *f.*, Hausmeisterwohnung *f.*

Odzwiernik, -a, *pl. -i, sm.* rechte Öffnung im Magen, Magenpfortner *m.*, unterer Magenmund *m.*

Odzwierny, -nego, *pl. -ni, sm.* Türschließer *m.*, Portier *m.*, Hausbesorger *m.*, Hausmeister *m.*

Odzwodnik, siehe: Odzwodnik.

Odzwyczajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Odzwyczać, -czaje, -czałem, *va. perf.* abgewöhnen, entwöhnen.

Odżyć, -żyję, -żyłem, *vn. perf.* Odżywać, -żywam, -żywałem *vn. imperf.* aufleben, neues Leben bekommen.

Odzysk, -u, *pl. -i, sm.* Rückgewinn *m.*

Odzyskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Odzyskiwać, -kuje, -kiwałem, *va. imperf. iterat.* wiedergewinnen, wieder erlangen.

Odzywać się, -wam, -wałem, *vr. imperf.* siehe: Odezwać.

Odżywiać, -wiam, -wałem, *va. imperf.*; Odżywić, -wię, -wiłem, *va. perf.*, nähren, mit Nahrung stärken, erquicken.

Odżywki, -ków, *pl.* Stoff-erjagmittel *pl.*

Ofajdać, Ofejdać, -dam, -dałem, *va. perf.* besudeln, beschmutzen.

Ofarbować, -buje, -wałem, *va. perf.* rundum färben.

Oferta, -y, *pl. -y, sf.* Offerte *f.*, Anerbieten *n.*, Dienstantrag *m.*

Ofiara, -ry, *pl. -ry, sf.* 1) Opfer *n.*; składać ofiarę ein Opfer bringen; 2) ein freiwilliger Beitrag; z ofiarą wystawił kościół aus freiwilligen Beiträgen hat er die Kirche erbaut.

Ofiarka, *dimin.* von Ofiara.

Ofiarnik, -a, *pl. -cy, sm.* Opferpriester *m.*

Ofiarność, -ści, *sing. tant. sf.* Opferwilligkeit *f.*, Opferfreudigkeit *f.*, Opfermut *m.*

Ofiarny, *adi.* opferwillig, opfermütig.

Ofiarować, -ruję, -wałem, *va. imperf.* 1) opfern, aufopfern; 2) anbieten, schenken; 3) — co Bogu etw. Gott anheimstellen.

Ofiarowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Opfern *n.*, Gelöbniß *n.*; — Panny Maryi Maria Lichtmeß.

Oficer, -a, *pl. -owie, sm.* Offizier *m.*

Oficyalista, -ty, *pl.* -ści, *sm.* Privatbeamte(r) *m.*

Oficyał, -a, *pl.* -owie, *sm.* Official *m.*

Oficyant, -a, *pl.* -ci, *sm.* der zelebrierende Priester.

Oficyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* 1) Seitengebäude *n.*, Nebengebäude *n.*; Hinterhaus *n.*; 2) Werkstätte *f.*

Oficyum, *indecl.* die Gebete, die ein Geistlicher verrichten muß.

Ofit, -u, *pl.* -y, *sm.* Grünsteinporphyr *n.*

Ofina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Seitentau *n.* am Segel.

Ofis, -a, *pl.* -y, *sm.* Stumpf am Ende eines abgehauenen Stammes; = skos.

Ofisak, -a, *pl.* -i, *sm.* ein baumförmiger Balken *m.*

Oftalmia, -ii, *sing. tant. sf.* Augenentzündung *f.* = zapalenie oka.

Ofuknać, -nę, -nąłem, *va. perf.* heftig anfahren, auswechseln, anschmauzen; grob, barsch antworten; siehe: Fukać.

Ogacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Ogacić**, -cę, -cilem, *va. perf.* mit Strauchwerk belegen, einpferchen.

Ogadać, -dam, -dałem, *va. perf.*; **Ogadywać**, -duję, -wałem, *va. imperf.*; siehe: Obgadać, Obgadywać; einen, etw. bereden, besprechen; verleumden.

Ogajony pień, siehe: Kikur.

Oganiać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; I. **Ognąć**, -nam, -nałem, *va. perf.* 1) verschleichen, abwehren, wegjagen; hüten; 2) umrennen, umkreisen; II. — się *vr.* 1) fächelnd oder wedelnd etw. wegtreiben; 2) sich erwehren; = opędzać się.

Oganka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Wedel *m.*, Fliegenwedel *m.*; 2) Weihwedel *m.*

Ogar, -a, *pl.* -y, *sm.* Stäuber *m.*, Stöber *m.*, Jagdhund *m.*

Ogarek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* ein Endchen Licht, ein Licht, das dem Ausgehen nahe ist; Lichtstumpf *m.*

Ogarki, *pl.* 1) Zunder *m.*, Glühsporn *m.*, Eisensinter *m.*;

2) Hammerschlag *m.*; = omłotki.

Ogarnąć, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Ogarniać**, -niam, -niałem, *va. imperf.* 1) umfassen, umgeben; 2) ergreifen, befallen, erfassen; strach go -nął Schrecken erfaßte ihn; smutek go -nął er wurde von Traurigkeit befallen; 3) bekleiden, bedecken; 4) begreifen, den Gedanken fassen; — się, *vr.* sich ankleiden, auspuken.

Ogasić, -sze, -silem, *va. perf.*; **Ogaszać**, -szam, -szałem, *va. imperf.* rundherum auslöschten.

Ogień, ognia, *pl.* ognie, *sm.* Feuer *n.*; ognia krzesać Feuer schlagen; — dać feuern; ogniem i mieczem mit Feuer und Schwert; — sztuczny Feuerwerk *n.*; — piekielny Höllefeuer *n.*; przy jednym ogniu piec dwie pieczenie mit einer Klappe zwei Fliegen totschlagen; bać się jak ognia sich vor etw. wie vor dem Feuer fürchten; przyjsć jak po ognie für einen Augenblick kommen (wie um Feuer zu holen).

Ogier, -a, *pl.* -y, *sm.*; *dimin.* **Ogierek**, -rka, *pl.* -rki, Hengst *m.*

Ogląd, -ędu, *pl.* -y, *sm.* Besichtigung *f.*; — pośmiertny Totenbeschau *f.*

Oglądać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Oglądnać**, -dnę, -dnąłem, *va. perf.* besichtigen, anschauen, etwas zu sehen bekommen; II. — się *vr.* 1) sich umsehen; 2) sich auf jmdn verlassen; 3) etwas berücksichtigen.

Oglądacz, -a, -e *sm.* Beschauer *m.*, Besichtigter *m.*; Aufseher *m.*, Visitor *m.*

Oglądanie, -nia, *sing. tant. sn.* Besichtigung *f.*

Oględne, -go, *sing. tant. sn.* Besichtigungsgeld *n.*, Schaugeld *n.*

Oględność, -ści, *sing. tant. sf.* Umsicht *f.*, Rücksicht *f.*, Vorsicht *f.*

Oględny, *adi.*; **Oględnie**, *adv.* Beschau-, Besichtigungs-, befehrbar, befehrlich; 2) umsichtig, rücksichtsvoll.

Oględziny, -dzin, *pl.* = 1) Besichtigung *f.*, Besehen *n.*; 2) Besuch *m.*

Oglabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; **Oglobić**, -bic, -biłem, *va. perf.* ringsum voll stopfen.

Oglada, -dy, *sing. tant. sf.* äußere Bildung, Schluß *m.*

Ogladzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; **Ogladzić**, -dzc, -dzilem, *va. perf.* 1) ausglätten, polieren; 2) äußere Bildung geben.

Oglaskać, -kam, -katem, *va. imperf.* bezähmen, zahm machen, bändigen.

Oglaszać, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Ogłosić**, -sze, -silem, *va. perf.* ankündigen, öffentlich bekanntgeben, bekanntmachen, verfündigen.

Oglodek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* Art Vorkentäfer.

Oglodzić, -dzc, -dzilem, *va. perf.* hungern lassen, Hunger veranlassen.

Ogłosić, siehe: Oglaszać.

Ogłoszenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Verkündigung *f.*, Ankündigung *f.*, Anzeige *f.*, Bekanntmachung *f.*; drobne -a kleine Anzeigen.

Ogłoszony, *adi.* angekündigt, verfündigt.

Oglów, -owia, *pl.* -owie, *sn.* eine Art Dalfster.

Oglówka, siehe: Oglów.

Oglowiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.* abgipfeln.

Oglowie, -wia, *pl.* -wia, *sn.* Schädelhaube *f.*, Dberschädel *m.*

Oglowienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abgipfelung *f.*, Abhauen der Pflanzenkrone.

Ogluch, -u, *pl.* -y, *sm.* Betäubung *f.*

Ogluchnąć, -nę, -nąłem, *vr. perf.* taub werden, das Gehör verlieren.

Ogluchnięcie, -cia, *sing. tant. vn.* Taubwerden *n.*

Oglupiający, *adi.* verdummend.

Oglupić, -piam, -piłem, *va. perf.* verdummern, dumm machen.

Oglupieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* dumm, blödd werden, verdummern.

Ogluszać, -szam, -szałem,

va. imperf.; Ogluszyć, -sze, -szylem, *va. perf.* betäuben.

Ognajac, -jam, -jadem. *va. imperf.*; Ognoić, -oje, -ilem, *va. perf.* mit Dünger belegen, düngen, bemisten.

Ogniar, -u, *pl. -y. sm.* Flammentilie *f.*

Ogniatac, -tam, -talem, *va. imperf.*; Ogniesc, -niote, -nieciesz, -niecie, -niotlem, *va. perf.* umkneten, umdrücken.

Ognic, -nije, -niem, I. *va. perf.* rundumfallen; II. *vn. imperf.* anfeuern, entflammen (*poet.*).

Ogniczy, -chy, *pl. -chy, sf.* Federich *m.*

Ogniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Schrotter *m.*, Feuerkröte *f.*

Ogniesc, siehe: Ogniatac.

Ognik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Feuerchen *n.*, St. Anton'sfeuer; 2) Rotlauf *m.*, Verziger *m.*; 3) blendend — Irrlicht *m.*

Ogniokruch, -u, *sing. tant. sm.* rotbrüchiges Eisen.

Ogniomierz, -a, *pl. -e. sm.* Feuergradmesser *m.*, Kalorimeter *m.*

Ogniomost, -u, *pl. -y, sm.* Feuerbrücke *f.*

Ogniotrwaly, *adi.* feuerfest, feuersicher.

Ogniotrysk, -u, *pl. -i, sm.* Feuerquelle *f.*

Ognioowy, Feuer=; ognioowe towarzystwo Feuerversicherungsgesellschaft *f.*

Ognisko, -ska, *pl. -ska, sn.* 1) Herd *m.*, Heizraum *m.*, Feuerraum *m.*; — domowe der häusliche Herd, Familienherd *m.*; — kowalskie Schmiede-feuer *n.*; — okrągłe Tyres-feuer *n.*; 2) Brennpunkt *m.*, Mittelpunkt *m.*; to miasto było ogniskiem ewilizacyi diese Stadt war der Mittelpunkt der Zivilisation.

Ogniskowy, *adi.* Herd=, Brennpunkt=.

Ognistość, -ści, *sing. tant. sf.* Hitze *f.*, Hitzeigkeit *f.*, Hei- tigkeit *f.*

Ognisty, *adi.*: Ogniscie, *adv.* feurig, hitzig; kula -a Feuerkugel *f.*; góra -a feuer- speiender Berg *m.*

Ogniwo, -wa, *pl. -wa, sn.* 1)

ein Band; -wa miłości die Bande der Liebe; 2) Element *n.*; — galwaniczne galvanisches Element; 3) — łańcucha Kettenglied *n.*, Kettengelenk *n.*; — łańcucha zapasowego Notkettenglied *n.*; — sprzegła łańcuchowego Gliederkupplungsglied *n.*

Ognoić, siehe: Ognajac.

Ogolenie, -nia, *n. sing. tant.* Rasieren *n.*

Ogolic, -le, -lilem, *va. perf.* rasieren, glatt absheren.

Ogolony, *adi.* rasiert.

Ogolacac, -cam, -calem, *va. imperf.*; Ogolocić, -ce, -cilem, *va. perf.* berauben, entblößen; = pozbawiac, pozbawic.

Ogolocić, siehe: Ogolacac.

Ogolocony, *adi.* entblößt, beraubt.

Ogon, -a, *pl. -y, sm.* 1) Schwanz *m.*, Schweif *m.*; ki- wac -em (mit dem Schweif) wedeln; 2) Schleppe *f.*; 3) — kowadła Amboßhorn *n.*; 4) jeleni — Rattentferbel *f.*; — koński Schaßheu *n.*

Ogonak, -a, *pl. -i, sm.* kurzer Zippelpilz *m.*

Ogonatka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine geschwänzte Rote.

Ogonek, -nka, *pl. -nki, sm.*

1) Schwänzchen, kleiner Schweif; 2) Blumen-, Pflanzenstengel *m.*, =stiel *m.*

Ogoniasty, *adi.* langgeschwänzt; suknia -sta Schlepplleid *n.*

Ogonica, -cy, *pl. -ce, sf.* 1) Hintere *m.*, Afterloch *n.*; 2) Heilmurz *f.*, Karstwurzel *f.*

Ogoniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Schwanzmeise *f.*

Ogoniec, -ńca, *pl. -ńce sm.* geschwänzte Asterspinne *f.*

Ogonowy, *adi.* Schweif=, Schwanz=; szpona -wa Schwanzriegel *m.*, kość -wa = guzica.

Ogorzały, *adi.* verbrannt (von Gesichtsfarbe).

Ogorzeć, -rzeje, -rzałem, *vn. perf.* versengen, von der Sonne verbrannt werden.

Ogorzknac, -kne, -knąłem, *vn. perf.* bitter werden.

Ogólnie, *adv.* allgemein.

Ogólny, *adi.* allgemein, Gesamt=, Haupt=.

Ogól, -u, *pl. -y, sm.* 1) Allgemeinheit *f.*; 2) Gesamtheit *f.*; 3) Inbegriff *m.*; ogólem, w ogóle im allgemeinen, überhaupt.

Ogórczany, *adi.* Gurten=; sok — Gurtensaft *m.*

Ogóreczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Gurthen *n.*

Ogórecznik, -a, *pl. -i, sm.* Boretsch *m.*, Borasch *m.*

Ogórek, -rka, *pl. -rki, sm.* Gurte *f.*

Ogórkki, die knotigen Stricke, mit denen sich manche Mönche umgürten.

Ogórkowy, *adi.* Gurten=; sałata -wa Gurtensalat *m.*

Ogórnica, -cy, *pl. -ce, sf.* amerikanische Gurte *f.*, Wassermelone *f.*

Ogórnik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Gurtengarten *m.*; 2) — weżowy Haarblume *f.*

Ograbiac, -biam, -białem, *va. imperf.*; Ograbić, -bie, -biłem, *va. perf.* berauben, plündern.

Ograć, -ram, -rałem, *va. perf.*; Ogrywać, -rywam, -rywałem, *va. imperf.* einem im Spiel alles abgewinnen.

Ogradzac, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Ogradzić, -dże, -dzilem, *va. perf.* einzäunen, umzäunen, umgeben, einfrieden.

Ograniczac, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Ograniczyć, -czę, -czył-m, *va. perf.* abgrenzen, begrenzen, einschränken, beschränken.

Ogranicze, -cza, *pl. -cza, sn.* Begrenzung *f.*, Grenze *f.*

Ograniczenie, -nia, *sing. tant. sf.* Beschränkung *f.*, Beschränktheit *f.*

Ograniczoność, -ści, *sing. tant. sf.* Beschränktheit *f.*, Begrenztheit *f.*

Ograniczony, *adi.*; Ograniczenie, *adv.* beschränkt, begrenzt. [niczac.

Ograniczyć, siehe: Ograniczoność, siehe: Ograzka.

Ograznik, -a, *pl. -i, sm.* (Remigia) eine Art Strauch.

Ograzka, -ki, *pl. -ki, sf.* Fieberschauer *m.*, Fieberpatorysmus *m.*

Ogroblać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Ogroblić**, -ble, -bliłem, *va. perf.* undämmen, mit einem Damme einschließen.

Ogroda, -dy, *pl. dy, sf.* Verzäunung *f.*, Wolfsgärte *f.*

Ogrodnictwo, -wa, *sing. tant. sn.* Gärtnerei *f.*

Ogrodniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* Gärtnersjunge *m.*

Ogrodniczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Gärtnerin *f.*

Ogrodnicy, *adi.* Gärtners-, Gärtners-.

Ogrodnik, -a, *pl. -cy, sm.* Gärtners *m.*

Ogrodowina, -ny, *pl. -ny, sf.* Gartenfrucht *f.*, Gartengewächs *n.*, Gemüse *n.*

Ogrodowy, *adi.* Garten-.

Ogrodzenie, -nia, *pl. -nia, sn.* Einzäunung *f.*, Einfriedung *f.*, Umzäunung *f.*; — druciane Drahtzaun *m.*; — latowe Lattenzaun *m.*; — stacyi, dworca Bahnhofseinfriedung *f.*; — szlakowe, — toru Einzäunung der Strecke, der Bahnlinie.

Ogrodzić, siehe: Ogradzać.

Ogrodzony, *adi.* eingezäunt.

Ogrojec, -jca, *pl. -jce, sm.* Ölgarten *m.*, Ölberg *m.*, (*bibl.*) Lustgarten *m.*, Paradies *n.*

Ogrom, -u, *pl. -y, sm.* 1) ungeheure Größe *f.*, Masse *f.*; — wiadomości eine Menge Nachrichten; — nieszczeście die Wucht *f.*, Gewalt *f.* des Unglücks; 2) — żyłny Geschütze *n.*

Ogromność, -ści, *f. pl. -ści, sf.* Unermesslichkeit

Ogromny, *adi.*; **Ogromnie**, *adv.* riesig, ungeheuer groß, unermesslich, sehr stark, fürchtbar, schrecklich; — głos eine sehr starke Stimme; — na uciecha eine ungeheure Freude; — na pamięć ein außerordentliches Gedächtnis.

Ogród, ogrodu, *pl. ogrody, sm.* Garten *m.*; — owocowy Obstgarten; — lesny Forstgarten *m.*; — warzywny Gemüsegarten *m.*

Ogródek, -dka, *pl. -dki, Ogródeczek, -czka, *pl. -czki, Gärtschen n.**

Ogródka, -ki, *pl. -ki, sf.* Einzäunung *f.*, Bemäntelung *f.*; mówić bez -ki ohne Umweise, frei heraus reden.

Ogrudzać się, -dzam, -dzalem, *vr. imperf.*; **Ogrudzić się**, -dzą, -dzikiem, *vr. perf.* sich verhalten.

Ogrywać, siehe: Ograć.

Ogryzać, -zam, -załem, *va. imperf.*; **Ogryźć**, -zę, -złem, *va. perf.* benagen, rundum abnagen, bebeißen, anfreissen.

Ogryzek, -zka, *pl. -zki, 1) Adamsapfel m.*; 2) Kröbse *m.*, Kröbisch *n.*; 3) ein benagtes Stückchen.

Ogryziony, *adi.* benagt.

Ogrzać, -rzeje, -rzałem, *va. perf.*; **Ogrzewać**, -wam, -walem, *va. imperf.* beheizen, erwärmen, wärmen.

Ogrzany, *adi.* erwärmt.

Ogrzewacz, -a, *pl. -e, sm.* Wärmer *m.*, Erwärmer *m.*

Ogrzewać, siehe: Ogrzać.

Ogrzewanie, -nia, *sing. sn.* Heizung *f.*; — gazowe Gasheizung *f.*; — parowe Dampfheizung *f.*; — powietrzem ciepłym Luftheizung *f.*

Ogrzewny, *adi.* erwärmend, wärmend.

Ogrzmocić, -ce, -cłem, *va. perf.* abprügeln, durchwalken.

Oguzie, -zia, *pl. -zia, sn.* Schwanzstück *n.*

Oh, *exclam.* o! ach! = och.

Ohacać, siehe: Ogacać.

Oheblować, siehe: Obheblować.

Oho, *exclam.* oho, hoho! (Ausdruck der Verwunderung).

Ohukać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; **Ohuknąć**, -kne, -knałem *va. perf.*, durch Anschreien aus der Fassung bringen, betäuben.

Ohyda, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Ekel *m.*, Abscheu *m.*, Grauen *n.*; Gegenstand *m.* des Ekels, des Grauens; 2) Unehre *f.*, Schmach *f.*, Schande *f.*

Ohydność, -ści, *pl. -ści, sf.* Schändlichkeit *f.*, Abscheulichkeit *f.*

Ohydny, *adi.* Ohydnie, *adv.* schändlich, abscheulich, ekelhaft, Grauen erregend.

Ohydzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; **Ohydzić**, -dzą, -dzikiem, *va. perf.* vereteln, verunglimpfen, abscheulich darstellen.

Oj, *exclam.* ach! (als Ausdruck des Schmerzes), weh!

Ojarmiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Ojarmić**, -mie, -mielem, *va. perf.* unterjochen.

Ojciec, ojca, *pl. ojcowie, sm.* Vater *m.*; — chrzestny Taufpate *m.*; — czeladny Hausvater *m.*; — niebieski himmlischer Vater *m.*; — duchowny Geistlicher (*r*) *m.*, Beichtvater *m.*; ojcowie kościelni Kirchenväter *pl.*; ojcie wielobny ehrwürdiger Vater; Ojczenasz Vaterunser *n.*

Ojcobójca, -cy, *pl. -cy, sm.* Vatermörder *m.*

Ojcobójczy, *adi.* vatermörderisch.

Ojcobójstwo, -wa, *pl. -wa, sn.* Vatermord *m.*

Ojcowizna, -ny, *pl. -ny, sf.* väterliches Erbteil *n.*

Ojcowski, *adi.*, po ojcowsku *adv.* väterlich.

Ojcowstwo, -wa, *sn.* Vaterschaft *f.*

Ojcowy, *adi.* väterlich.

Ojczenasz, -a, *pl. -e sm.* Vaterunser *n.*

Ojczym, -a, *pl. -owie, sm.* Stiefvater *m.*

Ojczymowy, *adi.* stiefväterlich.

Ojczystość, -ści, *sing. tant. sf.* väterländische *n.*

Ojczysty, *adi.* väterländisch; mowa -sta Muttersprache *f.*

Ojczyzna, -ny, *pl. -ny, sf.* 1) Vaterland *n.*; miłość -ny Vaterlandsliebe *f.*; zdrajca -ny Vaterlandsverräter *m.*; 2) väterliches Erbteil *n.*

Ojuczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; **Ojuczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* beladen, bepacken.

Ojuczony, *adi.* beladen, gepackt.

Ojuczyć, siehe: Ojuczać.

Okadzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; **Okadzić**, -dzą, -dzikiem, *va. perf.* beräuchern.

Okadzenie, -nia, *sing.* Veräucherung *f.*

Okadzić, siehe: Okadzać.

Okagańczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Okagańczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* mit dem Beißtorbe versehen.

Okal, -a, *pl. -e, sm.* Großauge *m.*, ein Mensch mit großen Augen.

Okaleczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verwunden, verstümmeln, zum Krüppel machen.

Okaleczony, *adi.* verwundet, verstümmelt.

Okamgnienie, -nia, *pl. -nia, sn.* Augenblick; w -niu in einem Augenblick.

Okamienialość, -ści, *pl. -ści, sf.* steinichter Ansatz *m.*, Befestigung *f.*, Versteinierung *f.*

Okamienieć, -nieje, -niałem, *vn. perf.* versteinern.

Okap, -u, *pl. -y, sm.* 1) Schlepptuch *n.*; 2) Wassertröpfel *f.*, Abfalltraufe *f.*; Dachtraufe *f.*

Okapać, -pię, -pałem, *va. perf.*; Okapywać, -wuje, -wałem, *va. imperf.* traufen, abträufeln, betraufen.

Okapany, *adi.* betropft.

Okaplonic, -nie, -niłem, *va. perf.* kapannen, zum Kapann machen.

Okapturzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* zum Mönch machen.

Okapywać, siehe: Okapać.

Okara, -ry, *pl. -ry, sf.* 1) Reijentarre *f.*, Karren *m.*; Kastenarre *f.*; 2) Dickwanst *m.*

Okarczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* fesseln, bändigen.

Okarmić, -mie, -miłem, *va. perf.* überfüttern.

Okartkować, -kuje, -kowałem, *va. perf.* mit einem Zettel, einer Etikette versehen.

Okartkowanie, -nia, *sn.* Bezetzelung *f.*, Etikettierung *f.*

Okaz, -u, *pl. -y, sm.* 1) Exemplar *n.*; 2) Schein *m.*; va — zum Scheine; zur Ansicht; 3) Stufe *f.*, Schaufstufe *f.*, Erztstufe *f.*

Okazać, -że, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; Okazywać, -zuje, -wałem, *va. perf.* zeigen, beweisen, be-

zeigen; — się sich zeigen, sich erweisen, erscheinen.

Okazalność, -ści, *sing. tant. sf.* Pracht *f.*, Gepränge *n.*, Glanz *m.*, Schein *m.*

Okazaly, *adi.*, Okazale, *adv.* prächtig, stattlich, glänzend, ansehnlich.

Okazanie, Okazywanie, -nia, *pl. -nia, sf.*, Bezeugung *f.*; Schaustellung *f.*

Okaziciel, -a, *pl. -e, sm.* Vorzeiger *m.*, Vorweiser *m.*

Okazy, -zyi, *pl. -zye, sf.* Gelegenheit *f.*, Veranlassung *f.*; przy -zyi bei Gelegenheit.

Okazka, = Okaz.

Okazywać, siehe: Okazać.

Okiel, -kła, *pl. kły, sm.* der Stoßzahn beim jungen Eber.

Okielzać, -zam, -załem, *va. perf.* zäumen, Gebiß oder Maulkorb anlegen.

Okielzany, *adi.* gezäumt, gebändigt.

Okienczko, -ka, *pl. -ka, sn. dimin.* von Okno; Fensterchen *n.*

Okienica, -cy, *pl. -ce, sf.* Fensterladen *m.*, Laden *m.*

Okienko, -ka, *pl. -ka, sn. dimin.* von Okno; Fensterlein *n.*, Fensterchen *n.*, ein leerer Platz in einer Schrift.

Okipieć, -pię, -piałem, *vn. perf.* im Kochen überlaufen, auskochen.

Okiśnić, -nę, -nąłem, *vn. perf.* sauer werden.

Okiś, -ści, *pl. -ści, sf.* Eiszipfen *m.*; Büschel *m.*

Oklask, -u, *pl. -i, sm.* Beifall *m.*, Beifallstatschen *n.*; rzesisty — rauschender Beifall.

Okleić, okleję, -leikem, *va. perf.*; Oklejać, -jam, -jałem, *va. imperf.* beleben.

Oklej, -a, *pl. -e, sm.* ein Weißfisch, Döfley *f.*

Oklek, -u, *pl. -i, sm.* Bienenbau *m.*

Oklektać, -tam, -tałem, *va. perf.* beständig jmdm von einer Sache reden; — komu uszy jmdm in den Ohren liegen.

Oklep, *adv.*, na — ohne Sattel.

Oklepać, -pię, -pałem, *va. perf.*; Oklepywać, -puje, -wałem, *va. imperf.* beflößen.

Oklepany, *adi.* abgedroschen, allgemein bekannt.

Oklepiec, -pca, *pl. -pce,* ein Kloben Flachs.

Oklad, -u, *pl. -y, sm.* Umschlag *m.*, Bähung *f.*; z okładem und noch etwas mehr, und darüber; sto lat z -dem hundert Jahre und noch etwas drüber.

Okladać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; Obłożyć, -że, -żyłem, *va. perf.* 1) belegen, herumlegen; umlegen, umgeben; 2) Umschläge machen; 3) — kijami prügeln.

Okladka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Einfassung *f.*, Einband *m.*; 2) Heft *n.*, Scheibe *f.* (eines Messers); 3) Schaft *m.*, Flintenschaft *m.*

Okladniczka, -czki, *pl. -czki, sf.* 1) Weinlade *f.*; 2) Sand-, Schinkenmuschel *f.*

Okladnik, -a, *pl. -cy, sm.* Schäftler *m.*, Heftmacher *m.*

Okladzina, -ny, *pl. -ny, sf.* 1) siehe: Okładka; 2) Pfähle *pl.*, Unterzug *m.*, Schwarten *pl.*, Lathholz *n.*, Getriebe *n.*

Oklamać, -mie, -małem, *va. perf.*; Oklamywać, -wam, -wałem, *va. imperf.* belügen, betrügen.

Oklamywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Belügen *n.*

Oknisty, *adi.* voll Fenster.

Okno, -na, *pl. -na, sn.* 1) Fenster *n.*, powybijając -na die Fenster einschlagen; 2) Fensterloch *n.*, Öffnung *f.*, Schachtfenster *n.*; 3) Flugloch *n.* im Bienenstock; 4) Gewehrrohrmündung *f.*; 5) — stropowe Eijenwechsel *m.*

Oknówka, -ki, *pl. -ki, sf.* Fensterschwalbe.

Oko, oka, *pl. oczy, gen. oczu* und ócz *sn.* 1) Auge *n.*, *pl.*; jeżeli mnie oczy nie mylą wenn mich meine Augen nicht täuschen; jak daleko okiem sięgnąć so weit das Auge reicht; powiedzieć w oczy ins Gesicht sagen; po za oczy hinter dem Rücken; patrzeć z pod oka von

der Seite ansehen, anschauen; **zwrócić oczy** na co sein Augenmerk auf etwas richten; **na swoje oczy** widzieć mit eigenen Augen sehen; — **w** — **Aug'** in Auge, von Angesicht zu Angesicht; **patrzy mu z oczu** man sieht es ihm an; **robić co na** — etwas nur zum Schein, oberflächlich machen; **od pierwszego rzutu oka** auf den ersten Blick; **co z oczu to i z serca** aus den Augen aus dem Sinn; **w cztery oczy** unter vier Augen; **dawać** — **na co** auf etwas acht geben; **prawda w oczy** kole man hört die Wahrheit nicht gern; **pańskie** — **konia** tuczy willst du, daß es gelinge, so schaue selbst zum Dinge; **strzec jak -a w głowie** wie daß Auge hüten; **czego** — **nie** widzi, tego serce nie pragnie was das Auge nicht sieht, macht das Herz nicht schwer; **to jego trzecie** — daß ist sein Lieblich; **rzucić okiem** einen Blick werfen; 2) **ein**; **dwadzieścia i oko** einundzwanzig *pl.* = **oka**; 3) **oka** *pl.* = **Majhen**; 4) **jelenie** — **Hirschwurz** *f.*; 5) — **dyszy** **Düsenöffnung** *f.*, **Düsenauge** *n.*, **Düsenmaul** *n.*; — **mlota** **Hammerauge** *n.*, **Stielloch** *n.*; 6) — **świata** **Weltauge** *n.*; **kocie** — **Katzenauge** *n.*, *dimin.* **Oczko**.

Okocić się, -ce, -cilem, *vr. perf.* Junge werfen; siehe: **Kocić się**.

Okogłów, -głowa, *pl.* -głowy, *sm.* **Wasserlauf** *f.*

Okolenie, -nia, *sing. tant. sn.* **Umgeben** *n.*

Okolica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* **Umgebung** *f.*, **Gegend** *f.*

Okolić, -le, -lić, *va. perf.* umgeben, umzirkeln, umkreisen.

Okoliczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* **Umstand** *m.*; **w takich -ściach** unter solchen Umständen; **Beschaffenheit** *f.*, **Gelegenheit** *f.*

Okolicznościowy, *adi.* **gelegentlich**, **Gelegenheits-**; **wiersz** — **Gelegenheitsgedicht** *n.*

Okoliczny, *adi.* 1) **aus der Umgegend**; 2) **gelegentlich**.

Okolnik, -a, *pl.* -i, *sm.* 1)

Kreisrichter *m.*; 2) **Rund-**, **Umlaufschreiben** *n.*, **Zirkular** *n.*; 3) — **chłopski** **eine Stelle Bauernhof** *m.*

Okolny, *adi.*; **Okolnie**, *adv.* **im Kreise herum gehend**.

Okolek, -ka, *pl.* -ki, *sm.*

1) **Bogen** *m.* **des Rades**; 2) **Sa- mendolde** *f.*, **Dolde** *f.*; 3) **eine ringsum gehende Säulenhalle**.

Około, *praepr.* mit *gen.* und *adv.* **um, herum, gegen, an**; siehe: **na około, w około**.

Okolokopy, -pów, *pl.* **Ver- schanzungen** *pl.*

Okoloslupie, -pia, *pl.* -pia, *sn.* **Säulenfassung** *f.*

Okoń, -nia, *pl.* -nie, *sm.* **Barich** *m.*

Okop, -u, *pl.* -y, *sm.* **Schanz- graben** *m.*, **ein umlaufender Graben mit einem Walle**; **robić -py** **einen Wall aufwerfen**.

Okopać, -pić, -pać, *va. perf.*; **Okopywać**, -puję, -pywać, *va. imperf.* **umgraben**, **mit einem Wall einschließen**; — **się** **sich verschanzen**.

Okopanie, -nia, *pl.* -a *sn.* **Verschanzung** *f.*

Okopcenie, -nia, *sing. tant. sn.* **Beräuchern** *n.*

Okopcialość, -ści, *sin. tant.* **Räucherigkeit** *f.*, **Rauchfarbe** *f.*

Okopcialy, mit **Rauch** be- schmutzt, **angeräuchert**, **rußig**.

Okopcić, -peć, -pcieć, *va. perf.* mit **Rauch**, **Ruß** be- schmutzen.

Okopcony, *adj.* **Okopcialy**.

Okopisko, -a, *pl.* -a, *sn.* 1) **ein mit Wall und Graben um- gebener Ort**; 2) **Judenfried- hof** *m.*

Okopowy, *adi.* **Schanz**, **be- hakt**; — **a** **roślina** **Haselrucht** *f.*

Okopywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* **Behälter** *m.*, **Umgraber** *m.*, **Schanzengraber**.

Okopywać, siehe: **Okopać**. **Okorować**, -ruję, -wać, *va. perf.* **die Rinde von einem gefällten Baume abnehmen**.

Okorzeniać, -niam, -niać, *va. imperf.*; **Okorzenieć**, -nie, -nieć, *va. perf.* **würzen**; **bei einem zum Fällen bestimmten Baume die Wurzeln, nachdem man sie umgegraben, durch- hauen**.

Okorzenieć, siehe: **Okorze- niać**.

Okosić, -szę, -silem, *va. perf.* **rundum mähen**.

Okosmacieć, -cieję, -cia- łem, *vn. perf.* **rauh, haarig** werden.

Okostnia, -ni, *sf.* **Bein- haut** *f.*

Okotwór, **Okostwór** -u, *pl.* -y, *sm.* **Augenhöhle** *f.*

Okowa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* **Kopfschwellenlappe** *f.*, **Brust- lappe** *f.*

Okować, siehe: **Okuć**.

Okowany, siehe: **Okuty**.

Okólnik, siehe: **Okolnik**.

Oków, **okowu**, *pl.* **okowy**, *sm.*, **Weschlag** *m.*; **okowy** *pl.*, **Seßeln** *pl.*, **Ketten** *pl.*, **Bande** *pl.*, **zrucić w szyziemskie okowy** **von irdischen Banden befreit**.

Okowita, -ty, *sing. tant. sf.* **Spiritus** *m.*, **abgezogener Brantwein**.

Okówka, -i, *pl.* -i *sf.* **Beschlag** *m.*

Okpić, -pię, -pilem, *va. perf.*; **Okpiwać**, -wam, -waniem, *va. imperf.* **überlisten, übertölpeln, betrügen**; **dać się** — **sich über- tölpeln lassen**.

Okpiwać, siehe: **Okpić**.

Okra, **okry**, *pl.* **okry**, *sf.* **Ocker** *m.*; — **bismutowa** **Wismutocker** *m.*; — **niklowa** **Nickelblüte** *f.*; — **żelazna** **Eisenocker** *m.*; = **ochra**.

Okracać, siehe: **Ukracać**.

Okraczać, -czam, -czając, *va. imperf.*; **Okroczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* **umkreisen, umkreisen**.

Okradać, -dam, -dając, *va. imperf.*; **Okrasć**, -dę, -dniesz, -dłem, *va. perf.* **bestehlen**.

Okradziony, *adi.* **bestohlen**.

Okraj, -u, *pl.* -e, *sm.* **Kasten- zange** *f.*

Okrajać, siehe: **Okrawać**.

Okrajec, -jea, *pl.* -jee, *sm.* **Badenzahn** *m.* **des Pferdes**.

Okrajka, -jki, *pl.* -jki, *sf.* **Schwarte** *f.*, **Schwartling** *m.*; **Schalbrett** *n.*; **okrajki** *pl.* **Ed- zähne** *pl.*; **Grenzland** *n.*

Okrakiem, *adv.* **iperrbeinig**, **mit auseinandergepreizten Beinen**.

Okrapiać, -piał, -piać, *va.*

va. imperf.; Okropić, -pie, -piem, va. perf. rundum besprühen, begießen.

Okrasa, -sy, pl. -sy, sf. 1) Schmalz m., das Fett zum Anmachen der Gerichte; 2) Schmutz m., Bieder f., Verzierung f.; 3) Pottaschenfluß m.

Okraszac, -szam, -szatem, imperf.; Okrasić, -sze, -si-z, va. -si, -silem, va. perf. mit Fett anmachen, schmücken, zieren.

Okraść, siehe: Okradać.

Okrawać, Okrajać, -am, -ałem, va. imperf.; Okroić, -ję, -isz, -oi, -oilem, va. perf. beschneiden, rund abschneiden; Okroić się, vr. perf. einen Nutzen abwerfen; może mi się przy tem co okroi vielleicht werde auch ich etwas dabei verdienen; nie mi się przy tem nie okroiło ich habe keine Seide dabei gewonnen.

Okrawek, -wka, pl. -wki, sm. Abzänigsel n., ein abge schnittenes Stückchen.

Okrag, -ęgu, pl. -ęgi, sm. Kreis m., Dürst m.; — garncearski Töpferstempel f.; — koła Kreiseumfang m.

Okraglak, -a, pl. -i, sm. Rundholz n.

Okragleć, -leje, -lałem, vn. imperf. rund werden.

Okraglić, -le, -liłem va. perf. abrunden.

Okraglica, -cy, pl. -ce, 1) eine Art Schmarogerwurm (strongylus gigas); 2) — granitu Butterstein m., Granitblock m.

Okragluchny, Okraglutki, adi. rundlich.

Okraglawy, adi.; Okraglawo, adv. nicht ganz rund, rundlich.

Okragły, adi.; Okragło, adv. 1) rund; 2) kurz, bündig, gedrängt.

Okrażać, -zam, -załem, va. imperf.; Okrażyc, -zę, -żysz, -zył-em, va. perf. umkreisen, einschließen, umzingeln; — słowami, umschreiben, nicht gerade herausagen.

Okrażnica, = Jatrzyca.

Okrażyc, siehe: Okrażać.

Okrás, -u, pl. -y, sm. 1) Umfang m., Umkreis m., Zeit-

raum m.; 2) Frist; — dostawy Ablieferungsfrist f., Zustellungsfrist f.; — ładowania Ladefrist f.; — poreki Haltzeit f.; — składowy Lagerfrist f.; 3) Periode f., Zeitperiode f.; 4) Periode f., Satzgefüge (grammat.).

Okreslać, -lam, -lałem, va. imperf.; Okreslić, -śle, -śliłem; 1) einen Kreis um etwas ziehen, etwas umskizeln; 2) einschränken, beschränken, begrenzen, bestimmen; 3) schildern, beschreiben; 4) bezeichnen; 5) umschreiben.

Okreslenie, -nia, sn. Beschreibung f.; Bezeichnung f.; Zeichnung f., Plan m.

Okreslony, adi. bestimmt, begrenzt.

Okrecać, -cam, -całem, va. imperf.; Okrecić, -cę, -ciłem, va. perf. umwickeln, umschlingen; = owijać.

Okrećik, -a, pl. -i, sm. ein kleines Schiff, Schiffchen n.

Okreć, -u, pl. -y, sm. Schiff n.; — liniowy Linienschiff n.; — wojenny Kriegsschiff n.; — kupiecki Kaufschiff n.; wsiąść na — sich einschiffen; rozbić — u Schiffbruch m.

Okrećle, -la, sn. Gummistrauch m.

Okrećnik, -a, pl. -i und -cy, sm., Schiffsnecht m.

Okrećtowy, adi. Schiffs=; bitwa -wa Seetreffen n., Seeschlacht f.; — warsztat Schiffs= werite f.

Okrećzalka, -ki, pl. -ki, sf. Farnkraut n., (cyclophorus niphobolus).

Okrećzne, -nego, sing. tant. sn., Schnitter=, Erntefest n.; = dożynki.

Okrećznica, -cy, pl. -ce, sf. Hottontie f., Wassergarbe f., Wasserfeder f.

Okrećzny, adi.; Okrećźnie, adv. 1) = okregowy; 2) freisförmig; 3) rund=; bilet — Rundreisefarte f.

Okroić, siehe: Okrawać.

Okrom, praep. mit dem gen. außer, mit Ausnahme.

Okrop, -u, pl. -y, sm. 1) Besprengung f.; 2) Schreckbild n., Greuel m.

Okropić, siehe: Okrapiać.

Okropność, -ści, sing. tant. sf. Schrecklichkeit f. Greuelhaft f., Grauen n., Gräßlichkeit f.

Okropny, adi.; Okropnie, adv. schrecklich, greulich, gräßlich, fürchterlich; — widok ein Grauen erregender Anblick.

Okrostawiały, adi., mit Ausschlag behaftet, mit Blattern, Blatternarben bedeckt.

Okrostawieć, -wieje, -wiałem, vn. perf. voll Ausschlag, mit Blattern bedeckt sein.

Okrota, -ty, Anandrie f., Mannlosigkeit f.

Okrócać, Okrócić, siehe: Ukracać, Ukrócić.

Okrój, okroju, sm. Profil n. (Architektur).

Okruh, -u, pl. -y, sm., Okrucha, -y, pl. -y sf. Bruchstück n., Brocken m., Krümme f.; -y rudy Erzstaub m.; — surowizny Bruch= eisen n.

Okruchowiec, -wca, pl. -wce, sm. Trümmergestein n., Nagelstuh f., Brezjie f., Reibungsagglomerat n.

Okrucieński, siehe: Okrutny.

Okrucieństwo, -wa, pl. -wa, sn. Grausamkeit f.

Okruszek, -szka, pl. -szki, sm., Okruszka, -ki, pl. -ki, sf. dimin. va. Okruh, Okrucha.

Okrutnica, -cy, pl. -ce, sf. ein graumames Weib.

Okrutnieć, -nieje, -niałem, vn. perf. grausam werden.

Okrutnik, -a, pl. -cy, sm. Tyrann m., Bluthund m., Mütterich m., ein grausamer Mensch.

Okrutność, -ści, pl. -ści, sf. Grausamkeit f., das Fürchterliche der Tat; eine ungeheure Größe oder Menge f.

Okrutny, adi. Okrutnie, adv. grausam, grimmig, fürchterlich; ungeheuer; — mróz eine fürchterliche Kälte, -e serce ein grausames Herz.

Okrawiac, -wiam, -wiałem, va. imperf.; Okrawić, -wie, -wiłem, va. perf. blutig machen, mit Blut besudeln, besprühen.

Okrwawiony, *adi.* blutig, mit Blut besudelt, besprüht.

Okrycie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Bedeckung *f.*, Decke *f.*, Kleidung *f.*; Mantel *m.*, Überzieher *m.*; Jacke *f.*

Okryć, -yje, -yłem, *va. perf.*; **Okrywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bedecken, zu bedecken, umhüllen.

Okrytoziarnowy, *adi.* angiospermatisch, gefäßsamig.

Okrywa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Bekleidung *f.*, Verkleidung *f.*, Mantel *m.*; — cylindra Szlinderverkleidung *f.*, Dampfmantel *m.*; — kotła Kesselmantel *m.*, Kesselverkleidung *f.*; — paleniska Feuerkastenmantel *m.*; Feuerbuchsmantel *m.*

Okrywacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schildtrabbe *f.*

Okrywać, siehe: Okryć.

Okrywka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hülle *f.*, Bedeckung *f.*; — milerza Decke *f.*, Meilerdecke *f.*

Okrzaski, -ków, *pl.* — cegły, muły Ziegelschutt *m.*, Muffelscherben *pl.*

Okrzepłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.*, Geronnenheit *f.*, Steifheit *f.*, Erstarrung *f.*

OkrzePLY, erstarrt, geronnen; -le lata unbeholfenes Alter.

Okrzepnąć, -nę, -niesz, -ałem, *vn. perf.* gerinnen, steif werden.

Okrzesać, -szę, -szesz, -sze, -sał-m, *va. perf.*; **Okrzesywać**, -sywam, -wałem, *va. imperf.* und *iterat.* abputzen, abschleifen, behauen; -sał się troche er hat seine Rohheit zum Teile abgelegt.

Okrzesany, *adi.* **Okrzesanie**, *adv.* gebildet, abgeschliffen. [sać.]

Okrzesywać, siehe: Okrzesywać. **Okrzos**, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Abputz *m.*; 2) abgehauene Äste; 3) Milchbart *m.*

Okrzyczany, *adi.* berüchtigt, verschrien.

Okrzyczeć, -cze, -czysz, -czy, -czałem, *va. perf.* jammern in Verrief bringen, ausschreien, ausposaunen.

Okrzyk, -u, *pl.* -i, *sm.* Geschrei *n.*, Ausruf *m.*; — radości Freudengeschrei *n.*, Freudenruf *m.*

Okrzykiwać, -kręje, -wałem, *va. imperf.*; **Okrzyknać**, -nę, -nałem, *va. perf.* ausschreien, ausrufen; — wodzem zum Führer ausschreien.

Okrzyknać, siehe: Okrzykiwać.

Okrzyn, -u, *pl.* -y, *sm.* Laferfrau *n.*

Okseft, -u, *pl.* -y, *sn.* Dröhheit *n.*

Oksymel, -u, *pl.* -e, *sm.* Esiameth *m.*

Oksza, -szy, *pl.* -sze, *sf.*

1) Axt *f.*; Hammermüchel *f.*

Oktawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Oktave *f.*; grac wami in Oktaven spielen; 2) achttägige Andacht, der achte Tag nach einem Kirchenfeste; 3) Oktavformat *n.*; = ósemka.

Okucie, -cia, *pl.* -cia, *sn.* Beischlag *m.*, Metallbeischlag *m.*; — katowe Winkelbeischlag *m.*; — drzwi Türbeischläge *pl.* *m.* **Okuć**, -uję, -ujesz, -uję, -ułem, *va. perf.*; **Okuwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* beischlagen, schmieden, in Fesseln schlagen.

Okudłany, *adi.* zerzaust.

Okularnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* 1) Brillenmacher *sm.*; 2) Brillenichtlange *f.*

Okulary, -rów, *pl.* Brille *f.*; wsadzić na nos — die Brille aufsetzen; — ochronne Schutz-, Ronnervierbrille *f.*

Okulawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Okulawić**, -wię-wiłem, *va. perf.* lahm machen.

Okulawieć, -wieje, -wiejesz, -wiałem, *vn. perf.* lahm werden.

Okulbaczenie, -nia, *sn. sing. tant.* Satteln *n.*

Okulbaczony, *adi.* gesattelt.

Okulbaczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* satteln.

Okuleć, siehe: Okulawieć.

Okulista, -ty, *pl.* -ści, -tów, *sm.* Augenarzt *m.*

Okulizować, -zuje, -wa-

łem, *va. im perf.* okulieren; = oczkować.

Okun, siehe: Okoń.

Okup, -u, *pl.* -y, *sm.* Lösegeld *n.*, Loskauf *m.*

Okupacya, -cyi, *pl.* -eye, *sf.* 1) Skupation *f.* = zajęcie; 2) schriftliche Arbeit *f.*, Pensum *n.* = zadanie.

Okupić, -pię, -piłem, *va. perf.*; **Okupywać**, -wuję, -wiałem, *va. imperf.* loskaufen, ertaufen; — się, *vr.* sich freikaufen, loskaufen.

Okupnik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Freibauer *m.*, Zinsbauer *m.*, Erbzinsmann *m.*

Okupny, *adi.* loskauflich, erbzinslich.

Okurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; **Okurzyć**, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) abstauben, abstößern; 2) umräuchern; 3) bestauben.

Okurzony, *adi.* bestaubt, verräucht; verstaubt.

Okuwać, siehe: Okuć.

Okwas, -u, *pl.* -y, *sm.* Säuerling *m.*

Okwasić, -szę, -siłem, *va. perf.* ansäuern.

Okwesić, -się, -siłem, *va. perf.* umschleiern, verichleiern, verumnummen.

Okwiat, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Blütenfülle *f.*; 2) Kelch *m.* der männlichen Moosblüte; 3) Blumendecke *f.*

Okwit, -u, *pl.* -y, *sm.* Abblühen *n.*, Verblühen *n.*

Okwitać, -tam, -tałem, *vn. imperf.*; **Okwitnąć**, -tnę, -tnałem, *vn. perf.* verblühen, abblühen.

Olawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Anlaufseisen *n.*; brać we Anlauf nehmen.

Olbora, -ry, *pl.* -ry, *sf.* 1) Urbar *f.*, Zehnte *m.*, Fron *f.*; 2) Berggrat *m.*

Olbornik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Urbarer *m.*, Zehnter *m.*

Olbrzym, -a, *pl.* -i, *oder* -y, *sm.* Riese *m.*

Olbrzymak, -a, *pl.* -i, *sm.* Riesentrüffel *f.*

Olbrzymi, *adi.* riesig, Riesjen=

Olbrzymieć, -mieję, -mia-

tem, *vn. imperf.* riesigen Umfang annehmen.

Olbrzymisko, -ka, *pl. -ka, sm.* ungechlachter Riese.

Olbrzymka, -i, *pl. -i, sf.* Riesin *f.*

Olbrzymowaty, *adi.* riesenhaft, riesenartig.

Olcha, -chy, *pl. -chy, sf.* Erle *f.*, Schwarzerle; = Olsza.

Olchowy, *adi.* Erle-.

Oleander, -dra, *pl. -dry, sm.* Oleander *m.*, Rosenlosterbeer *m.*

Oleaster, -stra, *pl. -stry, sm.* wilder Ölbaum *m.*

Oleina, -ny, *sf.* Olein *f.*

Oleisty, *adi.* ölig, ölhaltig.

Olej, -u *pl. -e, sm.* Öl *n.*;

— święty geweihtes Öl; —

bukowy Buchenöl *n.*; — do

smarowania Schmieröl *n.*; —

gorczyczny Senföl *n.*; — koko-

sośowy Kofosöl *n.*; — konopny,

siemienny Hanföl *n.*; — ko-

stny Knochenöl *n.*, Klauenöl

n.; — lniany Leinöl *n.*, Lein-

jamenöl *n.*; — makowy Mohn-

öl; — maszynowy Maschinen-

öl *n.*; — mineralny, skalny

Mineralöl *n.*; — palny Brenn-

öl *n.*; — skalny Petroleum *n.*;

— roślinny Pflanzenöl; — rze-

pakowy Hübel *n.*; — szybko-

schnąący Troczenöl *n.*, Siffativ-

öl; — wityrolowy Bitriol-

öl *n.*; — zjeleżały ranżiges

Öl; — zwierzęcy Tieröl *n.*;

dolać -u do ognia Öl ins

Feuer gießen; — w głowie

Grüße im Kopf.

Olejan, -u, *sm.*, Ölstoff *m.*

Olejarnia, -nie, *pl. -nie, sf.* Ölpreße *f.*, Ölmühle *f.*

Olejarz, *sm.* = Olejnik.

Olejek, -jku, *pl. -jki, sm.*

mohltriehendes köpliches Öl *n.*,

flüssige Salbe *f.*; — migdał-

owy Mandelöl *n.*; — kminko-

wy Kümmelöl *n.*; — miętowy

Krausenjöl *n.*; — różany

Rosenöl *n.* — sosnowy Ter-

pentinöl *n.*

Olejarz, -a, *pl. -e, sm.*

Quacksalber *m.*, der mit aller-

lei Salben handelt.

Olejkować, -kuje, -wałem,

va. imperf. ölen, salben, mit

mohltriehenden Ölen beitrei-

hen.

Olejnik, -a, *pl. -cy, sm.*

Ölschläger *m.*, Ölhändler *m.*

Olejny, *adi.* Olejno, *adv.* Öl-;

malować olejno mit Öl malen.

Olejować, -wuje, -wałem,

va. imperf. einölen, ölen.

Olejowaty, *adi.* ölig, ölicht, öfartig.

Olejowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* Ölpalme *f.*

Olejowy, *adi.* Öl-.

Olenderka, -ki, *pl. -ki, sf.*

holländische Kuh *f.*

Olendrować, -wuje, -wu-

jesz, -wałem, *va. imperf.* mit

der holländischen Rat nähern.

Oleśnik, -a, *pl. -i, sm.*

Augenwurz *f.*, Hirschneterfisse

f., Hirschwurz *f.*; — swojski

Ösemich *m.*

Oliban, -u, *sing. tant. sm.*

Weihrauch *m.*

Oligarchia, -chii, *pl. -chie,*

sf. Oligarchie *f.*

Oligoklaz, -u, *pl. -y, sm.*

Oligoklas *n.*

Oliście, -nia, *sing. tant.*

sn. die Blätter *pl.*, die Be-

laubung *f.*

Oliwa, -wy, *pl. -wy, sf.* 1)

Olivenöl *n.*, Baumöl *n.*; —

druga Nachbaumöl *n.*; — wy-

gotowana Zisternenbaumöl;

— zawsze wyjdzie na wierzch

es ist nichts so fein gesponnen,

es kommt endlich an die Sonnen-

nen; 2) — czeska Oleander

m.; — lesna Sanddorn *m.*; —

piaskowa Dobonäe *f.*

Oliwczany, *adi.* Oliven-.

Oliwiarka, -ki, *pl. -ki, sf.*

1) Ölflaschen *n.*, Ölfanne *f.*,

Schmierfanne *f.*; 2) Schmier-

hahn *m.*

Ołowiec, -wca, *pl. -wce,*

Chrysolith *m.*

Oliwisko, -ka, *pl. -ka, sn.*

wilde Olive, ein häßlicher Ole-

aster.

Oliwka, -ki, *pl. -ki, sf.*

Olive *f.*, Ölbeere *f.*, *dimin.*

Oliweczka.

Oliwkowaty, *Oliwkowy,

adi. ölsfarbig, olivenfarbig.

Oliwnica, -cy, *pl. -ce, sf.*

1) Ölgarten *m.*; 2) Untergat-

tung der Spinnenspinne.

Oliwnik, -a, *pl. -i, sm.*

Ölgarten *m.*, Baumölpreßer *m.*

Oliwny, *adi.* Öl-; -ne drzewo Ölbaum *m.*; -na góra Ölberg *m.*; gałąź -na Ölweig *m.*; — wieniec Ölkranz *m.*

Oliwobranie, -nia, *pl. -nia, sn.* Olivenerte *f.*

Olsnać, -nę, -nąłem, *vn. perf.* blind, geblendet werden.

Olstro, -ra, *pl. -ra, sm.*

1) Halster *m.*, *f.*, Pistolenhalter

m., *f.*; 2) Futteral *n.*, Flaschen-

futteral *n.*

Olsza, -szy, *pl. -sze, sf.*

Erle *f.*; — czarna pospolita

gemeine, Schwarzerle *f.*; —

biała graue, weiße Erle; =

Olcha.

Olszanka, -ki, *pl. -ki, sf.*

Ertrix *f.*, Uerling *m.*, Bitter-

stich *m.*

Olszeniec, -ńca, *pl. -ńce,*

sm. Silge *f.*, Eppich *m.*, Eße-

nach *m.*

Olszenik, *sm.* = Olszeniec.

Olszownik, -a, *pl. -i, sm.*

Meisterwurz *m.*, Milchpetersf-

lie *f.*

Olszowy, Olchowy, *adi.*

Erle-.

Olszówka, -ki, *pl. -ki, sf.*

eine Art Pilze.

Olszyna, -ny, *pl. -ny, sf.* 1)

Erlehai *m.*; 2) Erleholz *n.*

Olsnić, -nię, -niłem, *va.*

perf.; **Olsniwać**, -wam, -wał-

em, *va. imperf.* blenden.

Olsniewający, *adi.* blen-

dend.

Olsniony, *adi.* geblendet.

Olutować, -tuje, -wałem,

va. perf.; **Olutowywać**,

-wuje, -wałem, *va. imperf.*

umlöten.

Ołoić, -oje, -oiłem, *va. perf.*

mit Talg einschmieren.

Ołowiaki, -ków, *pl. Blei-*

erze *pl.* ołowiak *sm.* biały Blei-

spat *m.*, Weißbleierz *n.*; —

zielony Grünbleierz *n.*

Ołowianka, -ki, *pl. -ki,*

sf. 1) Sentblei *n.*; 2) Blei-

fugel *f.*; 3) Bleierde *f.*, Schwarz-

bleierz *n.*

Ołowiany, *adi.* Blei-, blei-

ern.

Ołowiasty, Ołowisty, *adi.*

bleifarbig, bleiartig.

Ołowiec, -wca, *pl. -wce,*

sm. Bleischweif *m.*

Ołowień, -wnia, *pl.* -wnie, *sm.* Bleivitriol *n.*

Ołownia, -wni, *pl.* -wnie, *sf.* Bleigießerei *f.*, Bleihütte *f.*

Ołownik, -a, *pl.* -i, *sm.* Bleigießer *m.*

Ołów, ołowiu, *sing. tant. sm.* Blei *n.*; -- gumowy Bleigummi *n.*; -- rogowy Hornblei *n.*, Hofgenit *m.*; -- srebrzysty Werkblei *n.*; -- lany gegojsenes Blei; -- oczyszczony, rafinowany, mickki Frischblei *n.*, raffiniertes Blei; -- walcowany Walzblei *n.*; -- w zwojach Rollblei *n.*

Ołówek, -wka, *pl.* -wki, *sm.* Bleistift *m.*

Ołownia, = Ołownia.

Ołtarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Altar *m.*; -- wielki Hochaltar *m.*

Ołtarzowy, *adi.* Altar-.

Ołtarzyk, -a, *pl.* -i, *sm.* 1) kleiner Altar *m.*; 2) Gebetbüchlein *n.*

Ołysieć, -sieję, -siałem, *va. perf.* fahl werden.

Omacać, *siehe:* Obmacać, Obmacywać;

Omackiem, po omacku *adv.* im Finstern tappend.

Omacnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) Nachtgepenst *n.*; 2) Nachtvogel *m.*, Nachtfalter *m.*

Omacny, *adj.* **Omacnie**, *adv.* handgreiflich.

Omajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Omaić**, -aje, -aiłem, *va. perf.* mit Laub schmücken.

Omal, *adv.* -- że fast, bei-nahe.

Omamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Omamić**, -mie, -miłem, *va. perf.* blenden, betören, betüden.

Omamienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Blenden *n.*, Betören *n.*, Täuschung *f.*, Verblendung *f.*

Oman, -u, *pl.* -y, *sm.* Mantel *f.*

Omanik, -u, *pl.* -i, *sm.* Mantelmehl *n.*

Omar, -u, *sing. tant. sm.* Grasrost *m.*, Stielbrand *m.*, Rummelweizen *m.*, Berberitzenstrauch *m.*, Sauerdorn *m.*

Omarlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Aszfäfer *m.*

Omarmuować, -ruję, -wałem, *va. perf.*; **Omarmu-**

rzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* mit Marmor bekleiden, belegen.

Omartwiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Omartwić**, -wie, -wiłem, *va. perf.* fa- steien, abstumpfen, süßlos machen.

Omartwić, -wieję, -wiałem, *va. perf.* absterben.

Omasta, -ty, *sing. tant. sf.* Fett *n.*, Schmalz *m.*

Omastny = tusty.

Omaszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; **Omaszczyć**, -szczę, -ściłem, *va. perf.* 1) fett machen, anmachen; 2) düngen.

Omaszczony, *adi.* mit Fett angemacht.

Omaszczyć, *siehe:* Omaszczać.

Omata, -ty, *sing. tant. sf.* 1) Schnauzenmotte *f.*; 2) Spindelbaum *m.*, Faulbaum *m.*

Omawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Omówić**, -wię, -wiłem, *va. perf.* = obmawiać.

Omazać, -zę, -żesz, -że, -załem, *va. perf.*; **Omazywać**, -zuje, -wałem, *va. imperf.* beschmieren.

Omaczyć, -czę, -czysz, -czy, -czyłem, *va. perf.* bemehlen, weiß machen.

Omaczyć, *adi.* bemehlt.

Omdlalność, -ści, *sing. tant. sf.* Ohnmacht *f.*

Omdlaliy, *adi.* Omdlalo, *adv.* schwach, kraftlos, ohnmächtig.

Omdleć, -dleję, -dlałem, *vn. perf.*; **Omdlewać**, -wam, -wałem, *vn. imperf.* in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

Omdlenie, -nia, *sing. tant. sn.* Finsterben *n.*, Finsternacht *n.*; Ohnmachtanfall *m.*

Omdlony, *adi.* = Omdlaliy.

Omelek, -lka, *pl.* -ki, *sm.* Sommer-, Laumelloch *m.*, Tollkorn *n.*, Schwindelhafer *m.*

Omen, -u, *pl.* -y, *sm.* Dnen *n.*, Vorzeichen *n.*; = wróżba.

Omglić, -glę, -gliłem, *va. perf.* benebeln, umnebeln.

Omiastka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ringblume *f.*

Omiatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Omieść**, omiote, omieciesz, omiecieć, *va. perf.* Staub abkehren, abjegen.

Omięciny, -cin, *pl. sf.* 1) Rehricht *m.*, Rehrstaud *m.*; 2) Staubmehl *n.*

Omiedzić, -dze, -dzilem, **Omiodzić**, mit Honig zureichten.

Omieć, -u, *pl.* -i, *sm.* 1) Gems-, Schwindelwurz *f.*; 2) Wolfswurz *f.*, Sturmhut *m.*

Omierzać, *siehe:* Obmierzać.

Omierzić, *siehe:* Mierzić, Obmierzić.

Omieszka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Zaubern *n.*, Säumen *n.*

Omieszkać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Omieszkiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* veräumen, zaubern, zögern.

Omieszkały, *adi.* Omieszkałe, *adv.* fahrlässig, zaubern.

Omieszkiwać, *siehe:* Omieszkać.

Omieść, *siehe:* Omiatać.

Omiekczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; **Omiekczyć**, -czę, -czyłem, *va. perf.* weich machen.

Omieknąć, -nę, -nałem, *vn. perf.* weich werden.

Omijać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; **Ominać**, -nę, -nałem, *va. perf.* ausweichen, umgehen, entgehen, vorbeigehen, verfehlen. [knąć.

Omilknąć, *siehe:* Umil-

Ominać, *siehe:* Omijać.

Omiodzić, *siehe:* Omiedzić.

Omirnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Salbenbaum *m.*, indischer Weihrauchbaum *m.*

Omknąć, -nę, -nałem, *va. perf.*; **Omykać**, -kam, -kałem, *va. imperf.* zupfen, abzupfen, rundum abreißen.

Omlot, -u, *pl.* -y, *sm.* Omelette *f.*, Eierfuchen *m.*

Omlać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Omlocić**, -ce, -cisz, -ci, -ciłem, *va. perf.* ausbreiten.

Omladzać, *siehe:* Omladzać.

Omloda, -dy, *pl.* -dy, *sf.* eine Pflanzenart.

Omlodzić, siehe: Odmłodzić.

Omlot, -u, *pl.* -y, *sm.* Ausdrusch *m.*, Ausdreschen *n.*

Omlócić, siehe: Omlacać.

Omlótny, *adi.* reich an Korn.

Omnibus, -u, *pl.* -y, *sm.* Stellwagen *m.*, Omnibus *m.*

Omniszyć, -szę, -szysz, -szylem, *va. perf.* 1) zum Mönch, zur Nonne machen; 2) fahrierten.

Omoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* eintauchen, besuchen.

Omoknąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* rundum naß werden.

Omomilek, -ika, *pl.* -iki, *sm.* Flasterkäfer *m.*, eine Art japanische Fliege (*cantharis fusca*).

Omościć, -szczę, -ścisz, -ściłem, *va. perf.* eine Brücke werfen, überbrücken.

Omotać, -tam, -tałem, *va. perf.* verwickeln, hineinwickeln.

Omówić, siehe: Omawiać.

Omraczać, -czam, -czałem, *va. imperf.*: Omroczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verdunkeln, verfinstern, umnebeln.

Omroczony, *adi.* verfinstert, verdunkelt.

Omrok, -u, *pl.* -i, *sm.* Gesicht verdunkelung *f.*, Hornhautfleck *m.*

Omrozić, -zę, -zisz, -zilem, *va. perf.* rundum frieren, besrieren.

Omruczeć, -czę, -czyłem, *va. perf.* ummurren, umturren.

Omrzywo, -wa, *sing. tant. sn.*, — rzeźne Wajferalgeenart *f.*

Omsknąć, = Omykać.

Omszały, *adi.* mit Moos bewachsen, bemoost.

Omszeć, -szeję, -szałem, *vn. perf.* bemoosen, beschimmeln, mit Moos bewachsen.

Omszony, *adi.* bemoost.

Omulać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Omulić, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.* beschlammern, mit Schlamm besudeln.

Omurować, siehe: Obmurować.

Omurzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Omurzyć, -rzę,

-rzyłem, *va. perf.* schwarz, schmutzig machen, beschmieren.

Omyć = Obmyć.

Omylać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Omylić, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.* irreführen, irre machen; — się, *vr.* sich irren.

Omylnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinfler *m.*, Guntermann *m.*

Omylnosc, -ści, *sing. tant. sf.* Trüglichkeit *f.*, Täuschende *n.*

Omylny, *adi.* Omylnie, *adv.* irrig, trügerisch, täuschend.

Omyłka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Irrtum *m.*, Versehen *n.*; 2) Fehler *m.*, Schreibfehler *m.*

On, ona, ono; jęgo, jej; jęgo; jęmu, jej, jęmu, mu; jęgo, ją, je; nim, nią, niem; w nim, w niej, w niem; *pl.* oni, one, one; ich; im; ich, je *er*, sie, es; *pl.* = sie, *pron. pers.*

Onaki, *adi.* Onako, *adv.* von jener Art.

Onania, -nii, *sing. tant. sf.* Onanie *f.*, Selbstbefleuchtung *f.*; = samogwałt.

Ondulacya, -cyi, *pl.* -eye, *sf.* Undulation *f.*, Schaufeln *n.*; Wellenbewegung *f.*; = falowanie *n.*

Ondzie, *adv.* dort; tu i ondzie hie und dort.

Onegdaj, *adv.* vorgestern; neulich.

Onegdajszly, *adi.* vorgestrig; neulich.

Onętek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Kosmos *m.* (*cosmea purpurea*).

Onich, -a, *pl.* -y, Oniks, -a, *pl.* -y, *sm.* Dnyg *m.*

Oniemiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; Oniemięć, -mieję, -mię, -mię, *va. perf.* stumm machen.

Oniemiały, *adi.* verstummt.

Oniemięć, -mieję, -miałem, *vn. perf.* stumm werden, verstummen.

Oniemocnieć, -cnieję, -cuią, *vn. perf.* trant, ohnmächtig werden.

Onierządzić, -dzę, -dzilem, *va. perf.* verunreinigen (durch Unucht).

Oniezbożać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; Oniezbożyć,

-zę, -zylem, *va. perf.* gottlos machen.

Oniks, siehe: Onich.

Ono, siehe: On.

Oności, *interj.* schau! siehe!

Onuca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Fußlappen *m.*, *dimin.* Onucka.

Onze, *pronom.* derselbe.

Opactwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Abtei *f.*

Opaczność, -ści, *pl.* -ście, *sf.* Berkehrtheit *f.*

Opaczny, *adi.* Opacznie, *adv.* verkehrt.

Opaczy, *adi.* — spust, Nord-, Wetterseite *f.*

Opaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* verkehren, umdrehen, umkehren.

Opad, -u, *pl.* -y, *sm.* Fallen *n.*, Sinken *n.*, Abfallen *n.*, Ebbe *f.*; -y *pl.* atmosphärische Niedererschläge *pl.*

Opadać, -dam, -dałem, *va. und vn. imperf.*; Opaść, opadnę, opadniesz, opadłem, *va. und vn. perf.* 1) fallen, abfallen, sinken; lische opadają die Blätter fallen; thermometer opada das Thermometer sinkt; — z ciała abmagern; — na dno zu Boden sinken; zusammenfallen, erschlaffen; 2) überfallen; wilki nas opadły wir wurden von Wölfen überfallen.

Opadanie, -nia, *sing. tant. sn.* Abfallen *n.*, Sinken *n.*

Opadliny, -lin, *pl.* Abfälle *m. pl.*, Bruchstücke *n. pl.*

Opadzistość, -ści, *sing. tant.* Abfallbarkeit *f.*

Opadzisty, *adi.* Opadziscie, *adv.* abfallbar.

Opajać, -jam, -jałem, *va. imperf.*; Opoić, opoję, opoiłem, *va. perf.* berauschen, berauscht, trunken machen, betäuben.

Opak, *adv.* 1) umgekehrt, verkehrt, im Gegenteil; 2) rücklings, rückwärts; wszystko mi idzie na opak es geht mir nichts nach dem Sinn.

Opakować, -kuję, -wałem, *va. perf.*; Opakowywać, -wuję, -wywałem, *va. im-*

perf. bepacken, vollstopfen, überladen, verpacken.

Opakowanie, -nia, *sing. tant. sn.* Verpackung *f.*, Verpackung *f.*, Emballage *f.*

Opakowany, *adi.* bepackt, verpackt, vollgestopft.

Opakowywać, siehe: **Opakować**.

Opal, -a, *pl. -e, sm.* **Opal m.; — świetlny Feueropal *m.*; pótopal Wachsopal *m.*, Halbopal *m.*; — drzewny Holzopal *m.*; — perłowy Perlsinter *m.*; jaspoopal Opaljański *m.***

Opalacz, -a, *pl. -e, sm.* Heizer *m.*

Opalać, -lam, -lałam, *va. imperf.*; **Opalić**, -le, -liłam, *va. perf.*; 1) anbrennen, verbrennen, verjengen; -liłam sobie włosy ich habe mir das Haar verjengt; 2) — sie na skórcu von der Sonne gebräunt werden; 3) heizen, beheizen; — cały dom das ganze Haus beheizen; ten pokój najlepiej się -la dieses Zimmer heizt sich am besten.

Opalanie, -nia, *sn.* Heizen *n.*

Opalenić, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Abgebrannter *m.*; = pogorzelec.

Opaleniżna, -ny, *sing. tant. sf.* Sonnenbrand *m.*

Opalić, siehe: **Opalać**.

Opalisadować, -wuję, -wałem, *va. perf.* mit Pallsiden beäuen.

Opalisko, -ka, *pl. -ka, sn.* etw. Abgebranntes.

Opalony, *adi.* 1) verjengt; 2) von der Sonne abgebrannt.

Opalować, -luje, -wałem, *va. perf.* umpfählen.

Opal, -u, *pl. -y, sm.* 1) Heizmaterial *n.*, Brunmaterial *n.*; — mineralny Mineralfeuerung; 2) Hitze *f.*, Feuer *n.*; byłem w nielada-ach ich war in argen Umständen, in einer schwierigen Lage.

Opalać, -lam, -lałam, *va. imperf.* ausstauben, Getreide schwingen, Spreu heraus-schwingen.

Opalek, -lka, *pl. -lki, sm.* Lösbrand *m.*

Opalka, -ki, *pl. -ki, sf.* Schwinge *f.*, Getreide-, Futter-schwinge *f.*, Hülfsaß *n.*, Korb *m.*, Tragkorb *m.*; pleść kossalki -ki Unsinu, dummes Zeug zusammenreden.

Opalowy, *adi.* Brenn; drzewo -we Brennholz *n.*

Opamiętać się, -tam, -tałam, *vr. perf.*; **Opamiętywać się**, -tuje, -wałem, *vr. imperf.* zur Bestimmung kommen.

Opanować, -nuje, -wałem, *va. perf.*; **Opanowywać**, -nowuje, -wywałem, *va. imperf.*; 1) sich einer Sache bemächtigen, bemächtigen; 2) -- kogo jmnbn umstricken, ganz in seine Gewalt bringen; 3) befehen sein, erfaßt sein; trwoga go opanowała żurcht erfaßte ihn; dyabeł go -wał er ist vom Teufel befehen.

Opar, -n, *pl. -y, sm.* 1) Brennen *n.*, Sengen *n.*; 2) Brandschaden *m.* am Leibe; 3) Dunst *m.*, Dampf *m.*

Oparcie, -cia, *pl. -cia, sn.* Stützen *n.*, Anlehnen *n.*, Stemma *n.*, Stütze *f.*, Lehne *f.*; punkt -cia Stütz-, Anlehnungspunkt *m.*

Oparkaniac, -niam, -niałem, *va. imperf.*; **Oparkanić**, -nie, -niłam, *va. perf.* umzäunen, bepflanzen, einschließen.

Oparkocić, = Parkocić.

Oparszeć, -szeje, -szałam, *vr. perf.*; **Oparszywieć**, -wieje, -wiiałem, *va. perf.* rüdig werden, gründig werden.

Opartolić się, -le, -liłam, *vr. perf.* schlecht heitaten, eine schlechte Partie machen.

Oparty, *adi.* angelehnt, gestützt.

Oparzać, -rzam, -rzałam, *va. imperf.*; **Oparzyć**, -rze, -rzyłam, *va. perf.*; abbrühen, brühen, verbrennen.

Oparzelina, -ny, *pl. -ny, sf.* Brandwunde *f.*, Brand-schaden *m.*

Oparzelisko, -ka, *pl. -ka, sn.* nassés nie gefrierendes Erdreich, Sumpf *m.*; = Oparzysko.

Oparzelisty, *adi.* **Oparzeliście**, *adv.* heiß brennend.

Oparzelizna, = Oparzelina.

Oparzenie -nia, *pl. -nia, sn.* Verbrühen *n.*, Verbrennen *n.*

Oparzony, *adi.* verbrannt, verbrüht; jak — wie begossen.

Oparzyć, siehe: **Oparzać**.

Oparzysko, = Oparzelisko.

Oparzystość, -ści, *pl. -ści, sf.* — oczu Augenentzündung *f.*

Oparzysty, *adi.* brennend, brühend.

Opas, -u, *pl. -y, sm.* 1) Futter *m.*, Nahrung *f.*; bydło do pracy i do -u Arbeits- und Mastvieh; postawić na — zur Mast bestimmen; 2) Kreis *m.*, Umkreis *m.*, Umfang *m.*; 3) Belagerung *f.*, Blockade *f.*

Opasać, -sam, -sałam, *va. imperf.*; 1) umgürten, umzingeln; 2) satt füttern, mästen, vollstopfen.

Opaska, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Band *n.*, Reif *m.*, Gürtel *m.*; 2) = ryfa, rychewka, sciągacz, Band *n.*, Ziehband *n.*, Hülse *f.*; — kominna Schornsteinbügel *m.*; — nabrzeżna Wirt-dedwerk *n.*; — tloka cylindrowego Kolbenring *m.*; — tokarni Dretheizn.; 3) Schleife *f.*, Kreuzband *n.*

Opaskudzenie, -nia, *pl. -a, sn.* Beschmutzen *n.*, Verunreinigung *f.*

Opaskudzić, -dzą, -dzałam, *va. perf.* besudeln, beschmutzen, verunreinigen.

Opaskudzony, *adi.* verunreinigt, besudelt, beschmutzt.

Opasły, *adi.* **Opasłe**, *adv.* dick, beleibt, gut gefüttert.

Opasywać, -wuję, -wałem, *va. imperf.* umgürten, umzingeln; siehe: **Opasać**.

Opasć, 1) -sze, -sałam, *va. perf.* füttern, mästen; 2) opadnę, -dniesz, -dlałam, *va. perf.* siehe: **Opadać**.

Opat, -a, *pl. -ci, sm.* Abt *m.*

Opatek, -lka, *pl. -lki, sm.* Wolfsmilch *f.*; — mniejszy; euphorbia paralias.

Opatrunek, -nku, -nki, *sm.* Verband *m.*

Opatrywać, -truję, -trywałem, *va. imperf.*; Opatrzyć, -trzę, -trzyłem, *va. perf.*; 1) — czem mit etw. versehen, versorgen; — sie w zboże się mit Getreide versehen; niech Pan Bóg opatrzy geh in Gottes Namen (als Abweisung eines Bettlers); 2) — rannego, ranę, einen Verwundeten, eine Wunde verbinden, pflegen; 3) verwahren, besfestigen.

Opatrywanie, -nia, *sing. tant. sn.* Verbinden *n.*, Pflege *f.*

Opatrznicza, -cy, *pl. -ce, sf.* Felsenpalme *f.* (oreodoxa).

Opatrzność, -ści, *sing. tant.* 1) Vorsehung *f.*, oko -ści, das Auge Gottes, das Auge der Vorsehung; 2) Obhut *f.*, Pflege *f.*, Fürsorge *f.*

Opatrzny, *adi.* Opatrznie, *adv.* vorsichtig, behutjam, vor-sorglich.

Opatrzyć, siehe: Opatrywać.

Opchać, -cham, -chałem, *va. perf.*; Opychać, -cham, -chałem, *va. imperf.* ausstopfen, vollstopfen; mit Eisen über-laden.

Opczy, -cyi, *pl. -cye, sf.* Wahl *f.*, = wybór.

Opelki, -ków, *pl.* überfehr *m.*, ausgefichtete Körner.

Opelznąć, -nę, -nąłem, *vn. perf.* verbleichen, die Farbe verlieren, sich färbeln.

Opera, -ry, *pl. -ry, sf.* Oper *f.*; Opernhaus *n.*, Opern-theater *n.*

Operator, -a, *pl. -rowie, sm.* Operateur *m.*, Chirurg *m.*

Operetka, -ki, *pl. -ki, sf.* Operette *f.*

Operetkowy, *adi.* Operet-ten-.

Operować, -wuję, -wałem, *va. perf.*; 1) operieren; 2) etwas unternehmen.

Operowy, *adi.* Opern-.

Opęciny, *pl.* = pęta, kaj-dany.

Opędzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Opędzić, -dże, -dзіłem, *va. perf.*; I. 1) um etw. herumtreiben, umgeben,

umringen; 2) sich behelfen, aus-helfen, bestreiten; tym szczy-płym dochodem opędzał wszystkie potrzeby mit diesem kärglichen Einkommen bestritt er alle Ausgaben; 3) ver-scheuchen, abwehren; II. — sie komu sich jmds erwehren.

Opękacieć, siehe: pękacieć.

Opętać, -tam, -tasz, -ta, -tałem, *va. perf.*; Opętywać, -tuje, -tywalem, *va. imperf.*; 1) bestricken; 2) besessen machen, bestricken, fesseln; dyabel go opętał er ist vom Teufel besessen.

Opętaniec, -ńca, *pl. -ńce, sm.* Besessener *m.*, Rasender *m.*, Berrückter *m.*

Opętaný, *adi.* besessen.

Opętywać, siehe: Opętać.

Opiąć, opnę, opniesz, opi-ąłem, *va. perf.*; Opinać, -nam, -nałem, *va. imperf.* rundher-umspannen, umsteden, um-geben.

Opić, -u, *sing. tant.* Eppich *m.*; — lesny scharfer Hahnenfuß *m.*, Anfelblume *f.*; — jeleni czarny Hirschswurzel *f.*

Opić się, opije, opijesz, opi-ąłem, *vr. perf.*; Opijać się, -jam, -jałem, *vr. imperf.* sich voll-saufen, voll antrinken, sich satt trinken, sich an etw. betrinken.

Opieczętować, -tuje, -to-wałem, *va. perf.* besiegeln, versiegeln.

Opieczętowany, *adi.* mit Siegeln versehen, versiegelt.

Opieczysko, -ka, *pl. -ka, sn.* Wald mit Beshütten.

Opieka, -ki, *pl. -ki, sf.* Schutz *m.*, Hut *f.*, Obhut *f.*; Vormundschaft *f.*; objąć -kę die Vormundschaft überneh-men; oddać się komu w -kę sich in jmds Schutz, Obhut begeben; wyjść z pod -ki mündig werden; wziąć kogo w swoja opiekę jmdn in seinen Schutz nehmen; niech go Pan Bóg ma w swojej -ce Gott nehme ihn in seine Obhut.

Opiekować się, -kuje, -wałem, *va. imperf.* beschützen, beschirmen, bevormunden, Vormund sein.

Opiekun, -a, *pl. -owie,*

sm. Vormund *m.*, Protektor *m.*, Gönner *m.*, Beschützer *m.*

Opiekunka, -ki, *pl. -ki, sf.* Beschützerin *f.*, Gönnerin *f.*

Opiekuńczy, *adi.* Vor-mundschafts-, Schutz-; anioł — Schutzengel *m.*, Schutz-geist *m.*; sąd — Vormund-schaftsgericht *n.*

Opiekuński, *adi.* Vor-mundschafts-.

Opielac, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Opleć, opleję, ople-łem, *va. perf.* von Unkraut reinigen, jäten.

Opieniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Opienić, -nie, -niłem, *va. perf.* umschäumen, beschäumen.

Opieniek, -ńka, *pl. -ńki, Stit m.* von einem abgebrochenen Zahn.

Opieńka, -ńki, *pl. -ńki, sf.* Baumschwamm *m.*, Brust-schwamm *m.*; — brzozowa Gallmaß *m.*

Opieprzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Opieprzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* tüchtig pfeffern.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; Oprać, opiorę, oprą-łem, *va. perf.* kogo für jmdn waschen, jemandes Wäsche waschen.

Opierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; I. Oprzeć, opre, oparkę, *va. perf.* anlehnen, stützen, stämmen; II. — się, *vr.* 1) sich anlehnen, stützen; 2) sich widersetzen, sträuben.

Opierzać, -rzam, -rzałem, *va. imperf.*; Opiерzyć, -rzę, -rzyłem, *va. perf.* 1) bestie-dern; 2) anschließen.

Opiерzaly, *adi.* flüchtig.

Opiерzchliwy, *adi.* Opiерz-chliwie, *adv.* äußerst zu-rückhaltend.

Opiерzchły, *adi.* Opiерz-chle, *adv.* von der Kälte ge-sprungen, rauh geworden.

Opiерzchnąć, -nę, -ąłem, *vn. perf.* von der Kälte ber-sen, aufspringen.

Opiерzenie, -nia, *sing. tant. sn.* 1) Gefieder *n.*; 2) Verschau-lung *f.*, Beschaltung *f.*, Mauer-verkleidung *f.*

Opiерzony, *adi.* befiedert.

Opierzyć, siehe: **Opierzać**.
Opieszalność, -ści, *sing. tant.* Saumlähigkeit *f.*, Trägheit *f.*, Nachlässigkeit *f.*

Opieszaly, *adi.* **Opieszale**, *adv.* saumlähig, träge, nachlässig.

Opiew, -u, *pl. -y, sm.* Inhalt *m.* = brzmienie, sens.

Opiewać, -wam, -wałem, *va. imperf.*; 1) besingen; 2) lauten; tak prawo opiewa so lautet das Gesetz.

Opięta, -ty, *pl. -ty, sf.* Spalttrone *f.*, eine Art Schwabenwurz.

Opięty, *adi.*; **Opięto**, *adv.* straff anliegend, anschließend, knapp.

Opijać się, siehe: **Opić się**.

Opilec, -lea, *pl. -ley, sm.* Trunkenbold *m.*, Trinker *m.*, Säufer *m.*

Opilczy, *adi.* Trunkenbold-, Säufer-.

Opilstwo, -wa, *sing. tant.* Gang *m.* zur Trunkenheit, Trunksucht *f.*

Opilki, -tek, *pl. tant. sm.* Feilspäne *m. pl.*, Feilicht *n.*

Opilować, -luje, -łowałem, *va. perf.*; **Opilowywać**, -wuje, -wywałem, *va. imperf.* befeilen.

Opity, *adi.*; **Opile**, *adv.* betrunken, dem Trunke ergeben.

Opinać, siehe: **Opiąć**.

Opinia, -nii, *pl. -nie, sf.* Ansicht *f.*, Meinung *f.*, Gutachten *n.* = zdanie.

Opiolki, -tków, *pl. tant.* ausgejätetes Unkraut, Ausgejäte *n.*

Opis, -u, *pl. -y, sm.* Beschreibung *f.*, Schilderung *f.*, Auseinandersetzung *f.*

Opisać, -sze, -sałem, *va. perf.*; **Opisywać**, -suje, -sywałem, *va. imperf.*; 1) beschreiben, schildern; 2) jmdm schriftlich verbinden, bestimmen.

Opisowy, *adi.*; **Opisowo**, *adv.* schildernd, beschreibend; **Schilderungs-, Beschreibungss-.**

Opisywać, siehe: **Opisać**.

Opium, *indecl. sn.* Opium *n.*

Oplamiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; **Oplamić**, -mie, -miłem, *va. perf.* beschmutzen, beslecken.

Oplatać, -tam, -tałem, *va. imperf.*; **Opleść**, -lotę, -lotłem, *va. perf.* umflechten, umstricken.

Oplatanka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine umflochtene Flasche.

Oplatany, **Opleciony**, *adi.* umflochten.

Oplatać, -tam, -tałem, *va. perf.*; **Oplatywać**, -tuje, -wałem, *va. imperf.* umgarnen, umstricken.

Oplecek, -cka, *pl. -cki, sm.* Bruntflüg *m.*, Leibchen *n.*

Opleć, siehe: **Opielać**.

Opleść, siehe: **Oplatać**.

Opleśniały, *adi.* verschimmelt, mit Schimmel bedeckt.

Opleśnieć, -nieje, -niałem, *vn. perf.* schimmelig werden.

Oplucie, -cia, *pl. -cia, Oplwanie, -nia, *pl. -nia, sn.* Bespußen *n.**

Opluć, -luje, -lułem, *va. perf.*; **Oplwać**, -wam, -wałem, *va. perf.*; **Opluwać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* bespußen, befeilen.

Oplugawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oplugawić**, -wie, -witem, *va. perf.* rundum verräumen.

Oplunąć = **Oplwać**.

Oplacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; **Oplacić**, -cę, -cisz, -ciłem, *va. perf.* 1) bezahlen, entrichten; 2) — się sich loskaufen.

Oplakać, -czę, -czesz, -kałem, *va. perf.*; **Oplakiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* beweinen.

Oplakanie, -nia, *sing. tant. sn.* Weimnung *f.*; -nia godny beweinenawert.

Oplakany, *adi.*; **Oplakanie**, *adv.* beweint; w -nym stanie in einem kläglichen Zustande.

Oplakiwać, siehe: **Oplakać**.
Oplaszczyc, -szcze, -szczyłem, flach machen, abflachen.

Oplata, -ty, *pl. -ty, sf.*; **Oplacenie**, -nia, *sn.* Gebühr *f.*, Steuer *f.*, Abgabe *f.*; — od mlewa Mahlsteuer *f.*; — ol rzezi Schlachtsteuer *f.*; — szkolna Schulgeld *n.*; — drogowa Chaußeegehd *n.*, Weg-

geld *n.*; **Frankierung** *f.*; —

częściowa Teilfrankatur *f.*; — przymusowa Frankaturzwang *m.*; — za przetrzymanie wozów Wagenpönale *n.*

Oplatek, -tka, *pl. -tki, sm.* Oblate *f.*

Oplatny, *adi.*, **Oplatnie**, *adv.* zahlbar; bezahlt, frankiert; posłać -tnie franko senden.

Oplaw, siehe: **Uplaw**.

Oplawa, -wy, *pl. -wy, sf.* Floßfeder *f.*; -wy, *pl.* Schwimmhölzer bei Rägnen.

Oplawek, -wka, *pl. -wki, sm.* Deul *m.*, Luppe *f.*

Oplawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Oplawić**, -wie, -witem, *va. perf.* 1) umschwimmen; 2) abschwemmen, abspülen, schweimen.

Oplazować, -zuje, -wałem, *va. perf.* mit der flachen Klinge schlagen, sucheln.

Oplodnia, -ni, *sing. tant. sf.* Fruchtwasser *n.*

Oplodnić, **Oplodzić**, siehe: **Uplodnić**.

Oplonać, -nę, -nąłem, *va. perf.* sich abkühlen, sich legen; = **Ochlonać**.

Oplot, -u, *pl. -y, Oplotek, -tka, *pl. -tki, sm.* Umflechtung *f.*, Umzäunung *f.*, Zaun *m.*, Gehäge *n.*, Zwischenraum *m.* zwischen zwei Zäunen.*

Oplowieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* verschießen, die Farbe verlieren.

Oplókać, -kam, -kałem, *va. perf.*; **Oplókiwać**, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* abspülen, begießen, einweichen.

Oplucna, -nej, *pl. -ne, sf.* Lungen-, Brustfell *n.*

Opluda, -dy, *sing. tant. sf.* Büßelzopf *m.*, Bopflume *f.*, (desmanthus).

Oplynać, -nę, -nąłem, *va. perf.*; **Oplywać**, -wam, -wałem, *va. imperf.* 1) umschiffen, umsegeln, umschwimmen, umfahren, umfließen; 2) oplywać czym, w co überfließen an etwas haben; — w dostatki Reichtümer im Überfluß haben; oplywał w swem szczęściu er schwelgte in seinem Glück.

Oplyw, -u, *pl. -y, sm.* Umströmen *n.*, Umfließen *n.*

Opnin, -u, *pl.* -y, *sm.* Schlingstrauch in Ägypten; (secamone).

Opoczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Felsenstich *m.*

Opocznik, -a, *pl.* -i, *sm.* Steinschmärer *m.*, Steinschwippen *m.*

Opoczny, *adi.* Fels=.

Opoczylec, -lca, *pl.* -lce, *sm.*, — skalny Steintraut *n.*

Opoczysty, *adi.* felsig, felsfest.

Opodal, *adv.* in einiger Entfernung, nicht weit von hier.

Opoić, siehe: Opajać.

Opoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* nachter Fels *m.*, Felsengrund *m.*

Opola, -ly, *pl.* -ly, *sf.* Schalbrett *n.*

Opolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Endbrett *n.*, Schwarte *f.*

Opona, -ny, *pl.* -ny, *sf.* *dim.*; Oponka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*

1) Vorhang *m.*, Decke *f.*; 2) Weilerdecke *f.*, Gestübbe *n.*, Knipp-, Rauchdocht *m.*; 3) — w kopalni Feuermauer *f.*, Feuerdamm *m.*, Feuerblende *f.*, Feuerschirm *m.*; 4) Großkopf *m.*, Harzige *f.* (Fledermaus); 5) der Wulst der Pilze; 6) Warendecke *f.*, Deckvlache *f.*, Decktuch *n.*

Oponent, -a, *pl.* -nci, *sm.* Opponent *m.*, Gegner *m.*; = przeciwnik.

Oponentka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Opponentin *f.*, Gegnerin *f.*; = przeciwniczka.

Oponować, -nuję, -wałem, *va. imperf.* widersprechen, opponieren; = sprzeciwiać się.

Oponowe, -ego, *sing. tant. sn.* Güterbesenlethgebühr *f.*

Opończa, -czy, *pl.* -cze, *sf.* Regenmantel *m.*, Überwurf *m.*

Opora, -ry, *pl.* -ry, *sf.*; Oporka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Stütze *f.*, Widerhalt *m.*

Oporny, *adv.* Opornie, *adv.* widerstrebend, widerstehend, mit Widerwillen, widerspenstig.

Oporządzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Oporządzić, -dzą, -dziłem, *va. perf.* 1) zurechtichten, in gehörigen Zustand setzen, versehen, anschaffen; 2) — kogo jmnudn equipieren; 3) — rykę, zająca einen Fisch,

einen Hasen zurechtichten; to go -dził da hat er ihn schön zurechtichtet, gut hergenommen, ihn schön mitgespielt.

Oporządzić, siehe: Oporządzać.

Oporządzony, *adi.* zurechtichtet.

Opowiadacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Erzähler *m.*

Opowiadaczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Erzählerin *f.*

Opowiadać, -dam, -dzalem, *va. imperf.*; Opowiedzieć, -wiem, -działem, *va. perf.* erzählen, melden, berichten, ankündigen; — słowo Boże Gottes Wort verkündigen; — sie *vr.* sich melden, sich ankündigen, sich ansagen.

Opowiadanie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Erzählung *f.*

Opowieść, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Bericht *m.*, Berichterstattung *f.*, Erzählung *f.*

Opozycja, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Opposition *f.*, Widerstand *m.* = stronictwo przeciwne, sprzeciwianie się.

Opozycyjny, *adi.*; Opozycyjnie, *adv.* Oppositions-, oppositionell; = przeciwny, przeciwnie.

Opój, opoja, *pl.* opoje, *sm.* 1) Truntenbold *m.*, Säuser *m.*; 2) Auswuchs *m.*, Geschwulst *f.*, Stallbeule am Fuße des Pferdes.

Opot, -u, *pl.* -y, *sm.* eine Hütte aus Brettern.

Opór, oporu, *pl.* opory, *sm.* 1) Widerstand *m.*, Widerstreben *n.*, Widerspruch *m.*, Widerrede *f.*; nie cierpieć oporu keinen Widerspruch dulden; bez oporu ohne Widerstand; z oporem schwer, schwierig; oporem mu idzie er hat damit einen schweren Stand; wszystko mi idzie oporem ich stoße überall auf Hindernisse; 2) Widerhalt *m.*, Widerlage *f.*, einer Wölbung, Widerstandsfähigkeit *f.*

Opóźniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Opóźnić, -nię, -niłem, *va. perf.* verspäten.

Oprać siehe: Opierać.

Oprawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* 1) Einband *m.*; — francuska Franzband *m.*; dać książkę do

-wy ein Buch zum Binden geben; bez -wy ungebunden, broszert; 2) Einfassung *f.*, Schaft *m.*; — miotył Besenhalter *m.*; 3) — drzewna Zimmerung *f.*; — chodników Stollen-, Strecken Zimmerung *f.*; — stropowa Stengelzeug *m.*; — szybów Schachtzimmerung *f.*; — całodrzewna szyłów Holz-, Schrot-Zimmerung *f.*; — żelazna eijer-ner Schaft *m.*

Oprawca, -cy, *pl.* -cy, *sm.*

1) Schinder *m.*, Schinderknecht *m.*; 2) Häfcher *m.*

Oprawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Oprawić, -wię, -wiłem, *va. perf.* 1) binden, einbinden; 2) einfassen, fassen, einsetzen, einrahmen, schäften, schäften; 3) ausgräten, ausweiden; 4) verschneiden (ein Schmeiß); kapauern; 5) umgeben, umrieden, umzäunen; 6) gerichtlich versichern, versichern, dolieren; 6) ausstatten.

Oprawa, -ki, *pl.* -ki, *sf.* *dimin.* von Oprawa.

Oprawny, *adi.* Oprawnie, *adv.* eingebunden, gebunden; eingefaßt; mięso -ve ausgechlachtetes Fleisch *n.*

Oprażyć, siehe: Prażyć.

Oprotki *pl.* Seile *n.* *pl.* am Zuggarn.

Oprowadzać, -dzam, -dzalem, *va. imperf.*; Orowadzić, -dzą, -dziłem, *va. perf.* herumführen, umherführen; — co czem mit etwas umgeben.

Opróchnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* rundum morjch werden.

Opróć, opróję, oprółem, *va. perf.*; Oprówać, -wam, -wałem, *va. imperf.* rundum abtrennen.

Opróć *praep. c. gen.* außer.

Opróżniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Opróżnić, -znię, -zniłem, *va. perf.* ausleeren, entleeren.

Oprysk, -u, *pl.* -i, *sm.* Besprühen *n.*

Opryskać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oprysnąć, -snać, -snałem, *va. perf.* besprühen.

Opryskliwość, -ści, *sing.*

tant. auffahrendes, aufbrau- sendes, hitziges Weſen.

Opryskliwy, *adi.* Opryskliwie, *adv.* hitzig, aufbrau- send, jähzornig.

Opryszek, -szka, *pl.* -szki, Strauchdieb *m.*, Straßenräuber *m.*, Buschflepper *m.*, Strolch *m.*
Oprząd, -rzędu, *pl.* -rzędy, *sm.* Geſpinſt *n.*

Oprządek, -dka, *pl.* -dki, *sm.* eine Gattung der Weber- ſpinnen.

Oprządka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Spinner *m.*, Seidenwurm *m.*

Oprząść, -rzędę, -rzędem, *va. perf.* umſpinnen; — się, *vr.* ſich einſpinnen.

Oprzeć, 1) oprzeję, oprza- łem, *vn. perf.* wund gerieben, durch Reiben entzündet werden; 2) ſiehe: Opierać.

Oprzęd, = Oprząd.

Oprzykrzać, -krzam, -krza- łem, *va. imperf.*; **Oprzy- krzyć**, -krze, -krzyłem *va. perf.* überdrüſſig machen, läſtig werden, Widerwillen erregen.

Oprzytomnieć, -nieję, -niałem, *vn. perf.* zur Be- ſinnung zurückkehren, wieder zu ſich kommen.

Opsnać się, opsnę, opsna- łem, *vr. perf.* ausgleiten.

Optyczny, *adi.* Optycznie, *adv.* optiſch; -ne złudzenie optiſche Täuſchung *f.*

Optyk, -a, *pl.* -cy, *sm.* Optiker *m.*

Optyka, -ki, *sing. tant.* Optik *f.*, Lichtkunde *f.*

Optymista -sty, *pl.* -miści, *sm.* Optimiſt *m.*

Optymistka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Optimiſtin *f.*

Optymistyczny, *adi.*, **Optymistycznie**, *adv.* opti- miſtiſch.

Optymizm, -u, *sing. tant.* Optimiſmus *m.*

Opucha, -chy, *pl.* -chy, *sf.* Beſatz *m.*, Saum *m.* am Kleide, Pelzbeſatz *m.*; 2) Zwiebel *f.*, Knolle *f.*

Opuchlina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Geſchwulſt *f.*, Waſſerſucht *f.*, Waſſergeſchwulſt *f.*

Opuchłość, -ści, *pl.* -ści, = Opuchlina.

Opuchły, *adi.* Opuchle,

adv. geſchrollen, aufgeſchwol- len, waſſerſüchtig.

Opuchnąć, -chnę, -chtem, *vn. perf.* anſchwellen, auf- ſchwellen.

Opuchnięcie, = Opuch- lina.

Opugna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Opponieren *n.* (bei einer Dis- putation).

Opukalność, = Pekatość.

Opukały, = Pekaty.

Opukiwać, -kuje, -kiwa- łem, *va. imperf.* beſlopfen, beſühlen, abklopfen, perſutieren.

Opukiwanie, -a, *sn.* Be- klopfen *n.*, Perkuſſion *f.*

Opuknąć się, -knę, -kłem, *vr. perf.* zerfallen.

Opust, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Fieberloſigkeit *f.*, 2) Herab- ſetzung der Preiſe; Nachlaß *m.*, Rabatt *m.*; 20% opustu

20% Nachlaß, Rabatt.

Opusta, -sty, *pl.* -sty, *sf.* ein beim Pflügen übergan- genes Stück Acker.

Opustoszałość, -ści, *sing. tant.* Verödung *f.*, Verheerung *f.*, Verwüſtung *f.*

Opustoszały, *adi.* Opu- stoszale, *adv.* verödet, ver- einſamt, verwüſtet.

Opustoszyć, -szę, -szylem, *va. perf.* verwüſten, verheeren.

Opuszać, -szam, -szalem, *va. imperf.*; **Opuszyć**, -szę, -szylem, *va. perf.*; 1) auf- blähen, blähen; 2) verbrämen.

Opuszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; 1) Opuszczyć, -szczę, -ścilem, *va. perf.*; 1) aus- laſſen, weglassen, überſehen;

— wyraz w czytaniu ein Wort beim Lesen auslaſſen, über- ſehen; 2) herablaſſen; — ręce die Hände in den Schoß legen;

3) ablaſſen (vom Preis, von der Forderung); 4) — kogo verlaſſen, im Stiche laſſen, ſich von jmdm trennen; 5)

— skóre die Haut abziehen (bei Fleiſchern); II. — się *vr.* 1) nachlaſſen (im Eifer); 2) den Mut ſinken laſſen.

Opuszcza, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Ablaßkorn *n.*, Beſchneide- ſpan *m.*

Opuszczony, *adi.* ver- laſſen, verödet.

Opuszczać, *dim.* von Opucha.

Opuszyć, ſiehe: Opuszczać.

Opuszczać, ſiehe: Opuszczać.

Opychać, ſiehe: Opuchać.

Opyrzonie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Bekleidung des Reifers mit einem Geſtübbe von Najen, Reiſig, Blättern, Moos.

Opyt, -u, *pl.* -y, *sm.* Um- frage *f.*, Erfundigung *f.*, Nach- forſchung *f.*

Opytać, -tam, -tał-*m*, *va. perf.*; **Opytywać**, -toję, -ty- wałem, *va. imperf.* ausfragen, herumfragen, ſich überall er- fundigen.

Oracki, **Oraczy**, *adi.* Pflug-, Acker-.

Oractwo, -wa, *sing. tant.* Ackerbau *m.*, Feldbau *m.*

Oracya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Rede *f.*, Predigt *f.*; = mowa, przemowa.

Oracz, -a, *pl.* -e, *sm.* Pflüger *m.*, Ackerſmann *m.*

Oraczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Ackerſrau *f.*, Pflügerin *f.*;

2) Pflügen *n.*, Acker *n.*

Oraczy, ſiehe: Oracki.

Orac, oram, oriesz, ora- łem, *va. imperf.* pflügen, ackern; ziemię nosem — inß Gras beißen; 2) zerſchneiden; — komu po głowie jmdm auf der Naſe herumtanzen.

Oranina, -ny, *sing. tant.* mühsames, langweiliges Acker.

Orangutan, -a, *pl.* -y, *sm.* Drang-Utang *m.*

Oranie, -nia, *sing. tant.* Acker *n.*

Orawy, *adi.* gepflügt.

Oranżerya, -yi, *pl.* -ye, *sf.* Treibhaus *n.*, Drangerie *f.*

Orator, -a, *pl.* -owie, *sm.* Redner *m.*; = krasomowca.

Oratoryum, *sing. indecl.* *pl.* -rya, Dratorium *n.*

Oratorka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rednerin *f.* = krasomówczyni.

Oratorski, *adi.* Redner-; = krasomówczy.

Oraz, *adv.* zu gleicher Zeit, gleichzeitig, auch.

Orc, -u, *pl.* -e, orcz, *sm.* Einſchnitt *m.*, Cinterbung *f.*, Kerbe *f.*

Orcel, -cla, *pl.* -cle, *sm.*;

Orkiel, -kla, *pl.* -kle, *sm.* Bruchſtein *m.*, Bauſtein *m.*

Orczyk, -a, *pl.* -i, *sm.* Ort-
sheit *n.*, Wageholz *n.*

Orczykowy, *adi.* Ort-
sheits-; stażba -wa Stall-
knechtsdienst *m.*

Orda, siehe: Horda.

Order, -u, *pl.* -y, *sm.* Or-
den *m.*; — złotego runa der
Orden des goldenen Knießes;
kawaler jakiegoś -ru ein Or-
densritter.

Orderowy, *adi.* Ordens-.

Ordowid, -u, *pl.* -y, *sm.*
eine südamerikanische Verbe-
nengattung (lantana).

Ordynacki, *adi.* Majorats-.

Ordynacya, -cyi, *pl.* -eye,
sf. 1) Anordnung *f.*, Regle-
ment *n.*; = nakaz, polecenie;
2) Majorat *n.*, Majoratsrecht
n., Majoratsgut *n.*; 3) Ordina-
tion *f.*, Ordinationsstunde *f.*

Ordynans, -u, *pl.* -y, *sm.*
1) Ordre *f.*, Befehl *m.*; = roz-
kaz, nakaz; 2) Ordonanz *f.*,
der Soldat, der auf Ordo-
nanz ist.

Ordynant, -a, *pl.* -nci, der
einen Geistlichen ordiniert.

Ordynarny, *adi.*; Ordyn-
arnie, *adv.* gemein, gewöhn-
lich, ordinär; = pospolity.

Ordynarya, -ryi, *pl.* -rye,
sf. das Deputat an Getreide.

Ordynaryjny, *adi.*; Ordyn-
aryjnie, *adv.* 1) = ordyn-
arny, ordynarnie; 2) An-
ordnungs-, reglementsmäßig;
3) Deputats-, zum Deputat
gehörig.

Ordynaryusz, -a, *pl.* -e,
sm. 1) geistlicher Vorgesetz-
ter; 2) ordentlicher Hochschul-
Professor; 3) ordnender
Arzt.

Ordynat, -a, *pl.* -ci, *sm.*
Majoratsherr *m.*

Ordynatka, -ki, *pl.* -ki, Ord-
ynatowa, -wej, *pl.* -we, *sf.*
Gemahlin *f.* des Majoratsherrn.

Ordynek, -u, *pl.* -i, *sm.*
Gänsemarsch *m.*, Schlachtord-
nung *f.*

Ordynować, -nuje, -wa-
łem, *va. imperf.*; 1) ordnie-
ren; 2) ordnen.

Ordzawić, -wie, -wiłem, *va.*
perf. mit Rost bedecken.

Ordzawieć, -wieje, -wiadem,
en. perf. rostig werden, rosten.

Orędownać, -duje, -wałem,
va. imperf. jmdm vertreten;
für jmdm eine Fürbitte tun;
jmds Aufträge ausführen.

Orędownica, -cy, *pl.* -ce,
Orędowniczka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Fürbitterin *f.*, Fürspreche-
rin *f.*

Orędownictwo, -wa, *pl.*
-wa, *sn.* Fürsprecheramt *n.*;
Schutz *m.*, Obhut *f.*

Orędownik, -a, *pl.* -nicy,
sm. 1) Fürsprecher *m.*, Für-
bitter *m.*; 2) Anwalt *m.*; 3)
Anzeiger *m.*, Kundmacher *m.*

Orędzie, -dzia, *pl.* -dzia,
sn. Botschaft *f.*, Kunde *f.*;
Kundmachung *f.*, Manifest *n.*;
Auftrag *m.*

Oręż, -a, *pl.* -e, -y, *sm.* Waffe
f., Schwert *n.*; wziąć się do
-ża zu den Waffen greifen; —
to rozstrzygnie das Schwert
wird es entscheiden; złożyć —
die Waffen strecken, das Schwert
einstecken.

Orężnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.*
1) Schwertfeger *m.*; 2) Waf-
fenträger *m.*

Orężny, *adi.*; Orężnie,
adv. Waffen-.

Organ, -u, *pl.* -a, *sm.* 1)
Organ *n.*, Werkzeug *n.*; 2)
= Organy.

Organek, -nka, *pl.* -nki,
sm. eine mehrröhrlige Pfeife *f.*;
-nki 1) kleine Orgel *f.*; 2) Mi-
traillseife *f.*; 3) Dhsenzungen-
wurzel *f.*; 4) Röhrenkoralle *f.*

Organiczny, *adi.*; Orga-
nicznie, *adv.* organisch.

Organista, -sty, *pl.* -ści, *sm.*
Organist *m.*, Orgelspieler *m.*

Organiscianka, -ki, *pl.* -ki,
sf. Organistentochter *f.*

Organiscina, -ny, *pl.* -ne,
sf. die Frau des Organisten.

Organizacya, -cyi, *pl.* -eye,
sf. Organisation *f.*, Einrich-
tung *f.*

Organizacyjny, *adi.*; Orga-
nizacyjnie, *adv.* Organi-
zations-.

Organizator, -a, *pl.* -rzy,
sm. Organisator *m.*, Veran-
stalter *m.*, Ordner *m.*

Organizm, -u, *pl.* -y, *sm.*
Organismus *m.*

Organizować, -zuje, -wa-

łem, *va. imperf.* einrichten,
organisieren, ordnen.

Organmistrz, -a, *pl.* -e,
sm. Orgelbauer *m.*

Organmistrzowski, *adi.*
Orgelbau-.

Organy, -nów, *pl. tant.* 1)
Orgel *f.*; 2) Orgel *f.*, Stengel-
zug *m.*

Orka, -ki, *sf.* Pflügen *n.*,
die Arbeit mit dem Pfluge.

Orkan, -u, *pl.* -y, *sm.* Or-
kan *m.*

Orkiel, siehe: Orceł.

Orkiestra, -ry, *pl.* -ry, *sf.*
Orchester *n.*

Orkisz, -u, *sm., sing. tant.*
Dinkel *m.*, Amelkorn *n.*, Spelt
m.

Orlan, -u, *sm.* Adlerholz *n.*

Orlątko, -ka, *pl.* -ka, *sn.*
dim. von Orzeł, kleiner Adler.

Orlean, -u, *pl.* -y, *sm.* 1)
echter Orleanbaum *m.*, Kufu-
baum *m.*; 2) eine Art gelber
Farbe.

Orlec, -lea, *pl.* -y, *sm.* jun-
ger männlicher Adler *m.*

Orleń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
Adlerroche *f.*

Orle, orlecia, *pl.* orleta, *sn.*
das Junge des Adlers.

Orli, *adi.* Adler-; — nos
Adlernase *f.*; — kamień Ad-
lerstein *m.*, Klapperstein *m.*;
orle pióro Tausendblatt *n.*;
— drzewo Paradiesholz *n.*

Orlica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1)
Adlerweibchen *n.*; 2) Flügel-
Saumfarn *m.*; — zwyczajna
Adlerkraut *n.*

Orlik, -a und -u, *pl.* -i, *sm.*
1) Fischadler *m.*, Seeadler *m.*,
Weinbrecher *m.*; 2) kleiner
Adler *m.*; 3) Akelei *f.*; —
pospolity Adleräblume *f.*,
Pantöffelchen *n.*

Orłolew, -lwa, *pl.* -lwy, *sm.*
(Jagenhäiter) Vogel Greif.

Ormusz, -u, *pl.* -y, *sm.*
Gewürz, lillie *f.*

Ornacik, -a, *pl.* -i, *sm.*
dim. von Ornat.

Ornament, -u, *pl.* -y, *sm.*
Verzierung *f.*, Ornament *n.*

Ornat, -u, *pl.* -y, *sm.* Meß-
gewand *n.*, Ornat *m.*

Ornitolog, -a, *pl.* -owie,
sm. Vogelfenner *m.*, Ornitho-
log *m.*

Ornitologia, -gii, *sing.* Vogelfunde.

Ornitologiczny, *adi.* ornithologisch.

Orny, *adi.* zum Acker geeignet; *ziemia -na* Ackerland *n.*; *pole -no* Ackerfeld *n.*

Orografia, -ii, *sing. tant.* Drogographie *f.*, Gebirgsbeschreibung *f.*

Orognozya, -zyi, *sing. tant.* Drogosie *f.*, Gebirgskunde *f.*

Oroniac, **Oronic**, siehe *Romic*, *Poromic*.

Orosic, -sze, -sisz, -silem, *ca. perf.* betauen, mit Tau befeuchten.

Orosiec, -siejc, -siale, *rn. perf.* feucht, mit Tau bedeckt werden.

Orselka, -ki, *pl. -ki, sf.* Scharmoos *n.*, eine Flechtengattung.

Orszada, -dy, *sf.* Mandelmilch *f.*

Orszak, -u, *pl. -i, sm.* Schar *f.*, Gefolge *n.*, Zug *m.*

Orsztam, -a, *pl. -y, sm.* Ortsstamm *m.*, Ortstrett *n.*

Ortel, -u, *pl. -e, sm.* Urteilspruch *m.*

Ortodoksa, -sy, *pl. -sy, sm.* Orthodoxe(r) *m.*, Rechtgläubige(r) *m.*

Ortodoksya, -syi, *sing. tant.* Orthodogie *f.*, Rechtgläubigkeit *f.*

Ortodoksyjny, *adi.* orthodox, rechtgläubig.

Ortografia, -iii, *pl. -sie, Dr.* thographie *f.*, Rechtsreibung *f.*

Ortograficzny, *adi.*; **Ortograficznie**, *adv.* orthographisch.

Ortolan, -a, *pl. -y, sm.* Bettammer *f.*

Ortoz, -u, *pl. -y, sm.* Dr. thoklas *m.*

Oruch, -a, *pl. -y, sm.* das leere Honigpflaster.

Oryczyć, -rzc, -rzylem, *ca. perf.* zum Ritter schlagen, in den Adelsstand erheben.

Orycerzenie, -nia, *sing. tant.* Ritterschlag *m.*, Adels-erhebung *f.*

Oryent, **Oryentalny**, siehe: *Wschód*, *wschodui*.

Oryginalność, -ści, *pl. -ści, sf.* Originalität *f.*, Eigentümlichkeit *f.*

Oryginalny, *adi.*; **Oryginalnie**, *adv.* 1) original, eigentümlich, wunderbar = osobliwy, osobliwie; 2) Original; = pierwotny.

Oryginal, -u, *pl. -y, sm.* 1) Sonderling *m.*, wunderlicher Kauz *m.*; = dziwak; 2) Original *n.*, Urchrift *f.* = pierwotny, (dzieło) pierwotne, *dim.*

Oryginalek, **Oryginalik**.

Oryl, -a, *pl. -e, sm.* Bootsflecht *m.* auf den Holzflößen. **Flößer** *m.*, **Flößbauer** *m.*

Orylka, -ki, *pl. -ki, sf.* Flößen *n.*, Flößbau *m.*

Orzec, orzekę, orzeczesz, orzekłem, *ca. perf.*; **Orzekać**, -kam, -kałem, *ca. imperf.* formulieren, besagen, bestimmt ausdrücken; urteilen, (zu Recht) erkennen.

Orzech, -a, *pl. -y, sm.* 1) Nußbaum *m.*; 2) Nuß *f.*; — laskowy Haselnuß *f.*; — włoski weisse Nuß *f.*; — kamienny Steinnuß *f.*; — wodny Wassernuß *f.*; — ziemny Christtorn; *f.*, Erdkastanie *f.*, Erdnoten *m.*; Knollenkraut *n.*; — jedwabny Seidenk. *n.*; — próżny taube Nuß *f.*; — zgnięć, zgryźć eine Nuß knacken, beißen; muszę zgryźć ten — ich muß in diesen sauren Apfel beißen; nie gryż z dyablem — ów mit ihm ist nicht gut kirschen essen; to twardy — do zgrzyzienia das ist eine schwere Aufgabe; 3) Nußbaumholz *n.*

Orzechowiec, -wca, *pl. -wce, sm.* Nußmade *f.*, Nußwurm *m.*

Orzechownik, -a, *pl. -i, sm.* Erdnoten *m.*

Orzechowy, *adi.* 2 Nuß-, nußfarben, Nußholz-.

Orzechówka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Nußtrabe *f.*, Nußtrabe *m.*, Tannenhäher *m.*; 2) Nußbranntwein *m.*

Orzeczenie, -nia, *pl. -nia, sn.* Ausspruch *m.*, Urteil *n.*, Erkenntnis *n.*; Formulierung *f.*

Orzekać, siehe: *Orzec*.

Orzeł, orła, *pl. orły, orłów, sm.* 1) Adler *m.*; — włochaty Zwergadler *m.*; — dwugłowy

Doppeladler *m.*; 2) Papierdrache *m.*; puszczać — den Drachen in die Luft steigen lassen.

Orzeszek, -szka, *pl. -szki, eine kleine Nuß*; -szki *pl.* roter Steinbrech *m.*, Erbeichel *f.*

Orzeszka, -ki, *pl. -ki, sf.* eine Art Krabben (*leucosia*).

Orzesznik, -a, *pl. -i, sm.* 1) Haselgestrauch *n.*; 2) Stinkmalve *f.*

Orzeszyna, -ny, *pl. -ny, sf.* Nußbaumholz *n.*; -ny *pl.* Nußkugeln *pl.*

Orzeźwiac -wiam, -wiałem, *ca. imperf.*; **Orzeźwić**, -wie, -wikem, *ca. perf.* erfrischen, erquicken, stärken.

Orzeźwieć, -wieję, -wiałem, *rn. perf.* erquickt, gestärkt werden.

Orznąć, -nę, -nałem, 1) tüchtig ausprügeln; 2) jmdm Geld abgewinnen; 3) pressen.

Osa, ozy, *pl. ozy, sf.* Wespe *f.*, gniazdo os Wespen- nest *n.*

Osaczać, **Obsaczać**, -czam, -czalem, *ca. imperf.*, **Osaczyć**, -czę, -czyłem, *ca. perf.* ein- freisen, umzingeln, umzingeln.

Osaczony, *adi.* umringt, umzingelt.

Osad, -u, *pl. -y, sm.* Bodensatz *m.*, Ablagerung *f.*; — sal-trzany Salpeterstrah *m.*

Osada, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Umsassung *f.*, Schaft *m.*, Anjaß *m.*; Besatz *m.*; 2) Wurzelsplatte *f.*, Wurzelschiff *m.*; 3) Kolonie *f.*, Ansiedlung *f.*; 4) die Besatzung eines Ortes, einer Festung.

Osadka, -ki, *pl. -ki, sf.* *dimin.* von *osada*.

Osadnictwo, -wa, *sing. tant.* Kolonisierung *f.*

Osadniczek, -czka, *pl. -czki, sm.* 1) Fruchtboden *m.*, Behälter *m.*, Sonnenhülle *f.*; 2) Blumenstube *f.*

Osadniczka, -ki, *pl. -ki, sf.* Ansiedlerin *f.*, Kolonistin *f.*

Osadniczy, *adi.* kolonisten-.

Osadnik, -a, *pl. -cy, sm.* Kolonist *m.*, Ansiedler *m.*

Osadny, *adi.* bewohnbar, bevölkert.

Osadowy, *adi.* -we pokłady Sedimentargebilde *n.*, Ablagerungen *pl.*

Osadowić, -wię. -wiłem, *va. perf.* ansiedeln, niederlassen.

Osadownictwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Besiedlung *f.*; Kolonialwesen *n.*

Osadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osadzić**, -dze, -dzilem, *va. perf.*; 1) besetzen; — kraj mieszkancami eine Gegend mit Ansiedlern besetzen; 2) einfassen, einsetzen; 3) schäften; 4) — kogo gdzie, jemand an einem Orte seinen Wohnsitz anweisen; — na tronie auf den Thron erheben; — w więzieniu in Gewahrsam bringen, einsperren, einfektern; — kurę na jajach die Bruthenne aufs Nest setzen; 5) — sie *rr.* sich niederlassen, ansässig werden.

Osadzanie, **Osadzenie**, -nia, *sn. sing. tant.* Besetzen *n.*, Aufsichten *n.*, Einfassen *n.*

Osadzać, -cy, *pl.* -cy, *sm.* **Osadziiciel**, -a, *pl.* -e, *sm.* Stifter *m.*, Begründer *m.* von Kolonien.

Osadzenie, siehe: **Osadzanie**.

Osadziiciel, siehe: **Osadzać**.

Osadzka, -ki, *sf. sing. tant.* Zusammentreten aller Hlöher auf ein Hloß, um jedes einzeln über die gefährliche Stelle hinwegzuführen.

Osadzony, *adi.* eingefaßt, besetzt, eingelegt.

Osalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; **Osolić**, -le, -liłem, *va. perf.* salzen, einlassen.

Osamić, -mie. -miłem, *va. perf.*; **Osamotnić**, -nie, -niłem, *va. perf.* vereinsamen, allein lassen, verlassen.

Osamieć, -mieje. -miałem, **Osamotnieć**, -nieje. -niałem, *vn. perf.* einsam werden, allein bleiben.

Osamotnienie, -nia, *sn. sing. tant.* Einsamkeit *f.*, Verlassenheit *f.*

Osamotniony, *adi.* einsam, verlassen.

Osaczać, -czam, -czałem,

va. imperf.; **Osaczyć**, -cze, -czyłem, *va. perf.* abtriefen lassen, drainieren.

Osąd, -u, *pl.* -y, *sm.* Außerpruch *m.*

Osadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; **Osadzić**, -dze, -dzilem, *va. perf.* aburteilen, urteilen, verurteilen, begutachten.

Osadzenie, -nia, *sn. sing. tant.* Urteil *n.*, Gutachten *n.*

Osadzić, siehe: **Osadzać**.

Oschłość, -ści, *sing. tant.* Trockenheit *f.*, Dürre *f.*; — mowy die Trockenheit der Rede.

Oschly, *adi.* **Oschle**, **Oschło**, *adv.* trocken, vertrocknet, dürr.

Oschnać, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.*; **Osychać**, -cham, -chałem, *va. imperf.*; 1) abtrocknen, trocknen, eintrocknen; 2) auf dem Strande sitzen bleiben (von Schiffen); 3) schmachten, verschmachten; — z tęsknoty vor Sehnsucht verschmachten.

Oscyllacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Zuckung *f.*, Zittern *n.*, Schwanken *n.*

Osednienie, -nia, *sn. sing. tant.* Heitwoll *m.*, Afterratt *m.*

Oselka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Netz, Schleifstein *m.*; 2) — masła Butterweck *m.*

Osępka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Aht *sf.*; 2) Ahtel *n.*; 3) Ahtelrote *f.*

Osep, **Osyp**, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Getreideabgabe *f.*; 2) Schüttgetreide *n.*

Osepny, *adi.* Schüttgetreide; — owczarz Triftschäfer *m.*

Oset, **ostu**, *pl.* **osty**, *sm.* Distel *f.*; — pospolity Wegdistel *f.*; — czartowy, szkapi Walddistel *f.*; — biały weiße Wegdistel *f.*; — miękki Epilendistel *f.*; — wielki Mariendistel *f.*; — czarny Schwarzebermurz *f.*; — włoski Rar-bendistel *f.*; — dzidowy Speerdistel *f.*; — pizmowy Geledistel *f.*; — kędzierzawy Krause-distel *f.*; — morski Salzfrout *n.*; — osli, zwisły Bismidistel *f.*; — wilgotny Wassernuß *f.*

Osetek, -tka, *pl.* -tki, *sm.* Distelfalter *m.*

Osetowy = Distel-.

Oseździeć, -dzieje, -działem; **Oseździwieć**, -dziwieje, -dziwiałem, *vn. perf.* alt, grau werten.

Oseć, -u, *pl.* -i, *sm.*; **Oseka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* **Osećka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) krumm gewachsenes Holz, Krummholz *n.*; 2) Hafen *m.*, Feuer-, Bootshafen *m.*; — kiem okręt zatrzymać daß Schiff entern.

Osepialość, -ści, *sf. sing. tant. sn.*; **Osepienie**, -nia, Düsternheit *f.*, finsternes Aussehen *n.*

Osepialy, *adi.* **Osepiale**, *adv.* düster, finster, trübselig, niedergeschlagen.

Osepieć się, siehe: **Zasepieć się**.

Osepieć, -pieje, -piałem, *vn. perf.* düster und finster werden.

Osepienie, siehe: **Osepialość**.

Osiac, **Osiawać**, siehe: **Obsiac**, **Obsiewać**.

Osiadać, -dam, -dałem, *va. imperf.*; **Osiąść**, -sięde, -siędziez, -siadłem, *va. perf.* 1) ansässig werden, sich niederlassen; 2) — się *rr.* sich am Boden ansetzen, sinken; 3) — na tronie den Thron besteigen.

Csiadanie, -nia, *sn.* 1) Setzen *n.*, Senken *n.*; — ziemi Setzung *f.* der Erde, Zusammensetzen *n.*

Osiadka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Salzsole *f.*, Kochsalz *n.*

Osiadłość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* 1) Bevölkerung *f.*; 2) Gut *n.*, Wohnsitz *m.*

Osiadły, *adi.* 1) ansässig; 2) bewohnt, bevölkert.

Osiak, -u, *pl.* -i, *sm.* eine Pilzart *f.*

Osiagać, **Osięgać**, -gam, -gałem, *va. imperf.*; **Osiągnąć**, **Osięgnąć**, -nę, -niesz, -nałem, *va. perf.* erreichen, erlangen.

Osiągnięcie, -cia, *sn. sing. tant.* Erlangen *n.*, Erreichen *n.*

Osiągnięty, *adi.* erreicht, erlangt.

Osiąkać, -kam, -kałem, *va.*

imperf.; Osiaknąć, -ne, -nałem, *va. perf.* 1) abtriefen, die Rässe verlieren; 2) sitzen, hängen, stecken bleiben.

Osiąść, siehe: Osiadać.

Osica, -cy, *pl.* -ce, Osika, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Eipe *f.*, Eipenlaub *n.*

Osiaczyna, -ny, *sf.* Eipenlaub *n.*, Eipenholz *n.*

Osidlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Osidlić, -lę, -liłem, *va. perf.* umstrichen, bestrichen, in eine Falle locken.

Osięc, osieka, osieczesz, osiektem, *va. perf.*; Osiekać, -kam, -kałem, *ca. imperf.* behauen, wund hauen, auspeitschen, züchtigen.

Osiecić, -cę, -ciłem, *va. perf.* mit dem Netz umschlingen, fangen.

Osięc, -ci, *pl.* -cie, *sf.* Spontenarre *f.*

Osiedlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Osiedlić, -dlę, -dliłem, *va. perf.* ansiedeln; — się, *vr.* sich ansiedeln.

Osiedlanie, -nia, *sn. sing. tant.* Ansiedeln *n.*, Besiedlung *f.*

Osiedlić, siehe: Osiedlać.

Osiedliny, -dlin, *pl. tant.* Ansiedlung *f.*, Niederlassung *f.*

Osiedzić się, -dzą, -dzisz, -działem, *vr. perf.* sich an einem Orte eine Zeitlang behaupten, wohnen bleiben.

Osiekać, siehe: Osięc.

Osielstwo, Oslowstwo, -wa, *sn.* Eiselei *f.*

Osiel, Osiol, ośła, *pl. osły*, Eitel *m.*; — dziki Waldeitel *m.*

Osiłek, Osiolek, -lka, *pl.* -lki, *sm.* Eitelchen *n.*

Osiem, Ośm, *num.* acht.

Osieracać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Osierocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* verwaisen, zu Waisen machen.

Osierdzie, -dzia, *pl.* -dzia, *sn.* 1) Geschlinge *n.*, Zwerchfell *n.*; 2) Herzbeutel *m.*, Herzflac *m.*

Osierdziowy, *adi.* Zwerchfell-, Herzbeutel-.

Osierocenie, -nia, *sn. sing. tant.* Zustand *m.* einer Waise.

Osierociał, *adi.* verwaist.

Osierocić, siehe: Osieracać.

Osierocięc, -cieje, -ciałem,

vr. perf. verwaisen, zur Waise werden.

Osiów, -u, *pl.* -y, *sm.*; Osiewek, -wku, *pl.* -wki, *sm.*

Osiewka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*, Saat *f.*, Aussaat *f.*; — naturalny Jungholz *n.*

Osiwać, siehe: Obsiewać.

Osiwek, Osiewka, siehe: Osiew.

Osiewny, *adi.* Saat-; -na rola Saatfeld *n.*

Osięgać, Osięgnąć, siehe: Osiągnąć, Osiągnąć.

Osika, siehe: Osica.

Osikowy, *adi.* Eipen-.

Osiodlać, -lam, -lałem, *va. perf.* lattel.

Osiodlanie, -nia, *sn.* Satteln *n.*

Osiodlany, *adi.* gesattelt.

Osiol, Osiolek, siehe: Osiel, Osiłek.

Osiomierz, -a, *pl.* -e, *sm.* Achtenmesser *m.*

Oskakiwać, Oskoczyć, siehe: Obskakiwać, Oskoczyć.

Oskal, -u, *sm.* Nebengestein *n.*

Oskallowanie, -nia, *sn.* Steinwurf *m.*, Steinhaß *m.*

Oskarel, -u, *pl.* -y, *sm.* Doppelfelhau *f.*, Spizart *f.*, Bide *f.*, Spitzframpe *f.*, Spitzhaue *f.*

Oskarpnica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schinken-, Haltermuschel *f.*

Oskarzać, -żam, -żałem, *va. imperf.*; Oskarżyć, -że, -żysz, -żyłem, *va. perf.* anklagen, verklagen.

Oskarżanie, -nia, *sn. sing. tant.* Anklage *f.*, Anklagen *n.*, Verklagen *n.*

Oskarżenie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Anklage *f.*; wniesić — die Anklage erheben.

Oskarżona, -nej, *pl.* -e, *sf.* Angeklagte *f.*

Oskarżony, -nego, *pl.* -żeni, *sm.* Angeklagte *m.*

Oskarżyciel, -a, *pl.* -e, *sm.* Ankläger *m.*, Kläger *m.*; — publiczny Staatsanwalt *m.*

Oskarżycielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Anklägerin *f.*, Klägerin *f.*

Oskarżyć, siehe: Oskarzać.

Oskapieć, -pieje, -piałem, *vr. perf.* geizig werden.

Osklepek, -pka, *pl.* -pki,

sm. Deckflappe *f.*, Hohl-, Gewölbhuppe *f.*

Osklepiac, -piam, -piałem, *va. imperf.*; Osklepić, -pie, -piłem, *va. perf.* umwölben.

Oskoczyć, siehe: Obskoczyć.

Oskola, -ly, *pl.* -ly, *sf.* Saftfluß (der Bäume) *m.*, Baumsaft *m.*, Birkenjaft *m.*, Birkenwasser *n.*; -ly *pl.* Baumjaftzeit *f.*

Oskoma, -my, *pl.* -my, *sf.* Oskomina, -ny, *pl.* -ny, *oskomin sf.* 1) Appetit, Lust zu etwas; robić komu — me jundnu den Mund wässrig machen; 2) Stumpfheit *f.* der Zähne in Folge von Säure.

Oskoman, -u, *pl.* -y, *sm.* Dorchö *f.* (ostindisches Dörchbäumchen).

Oskomina, siehe: Oskoma.

Oskomy, *adi.* gierig.

Oskórka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Epidermis Außen-, Dörchhaut *f.*

Oskórkować, -kuje, -wałem, *va. perf.*; 1) abschälen; 2) forken.

Oskórowany, *adi.* geschält; -ne drzewo geschältes Holz

Oskórnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Epiphloie *f.*, Dörchhaut der Pflanzen.

Oskorupieć, -pnia, *pl.* -pnie, *sm.* Zellenforalle *f.*

Oskrobać, -bie, -biesz, -bałem, *va. perf.*; Oskrobywać, -buję, -wałem, *ca. imperf.* abschälen, beschaben, befragen.

Oskrobany, *adi.* geschabt, geschält.

Oskrobywać, siehe: Oskrobać.

Oskrobiny, -bin, *plur. tant. sf.* Abschabjel *pl.*; Oskrobinki, *dim.*

Oskrzal, -a, *pl.* -e, *sn.* Luftröhrenast *m.*, Bronchie *f.*, Rlemen *m.*; zapalenie — li Luftröhrenentzündung *f.*, Bronchitis *f.*

Oskrzelowy, *adi.* Luftröhren-, Bronchial-; — odgłos Bronchialstimme *f.*, pfeifende Stimme *f.*

Oskrzydlać, -dlam, -dlałem, *va. imperf.*; Oskrzydlić, -dlę, -dliłem, *va. perf.* umflügeln, überflügeln.

Oskubać, -bie, -bałem, *va. perf.*; Oskubywać, -buję, -bywałem, *va. imperf.* berupfen, zupfen, rupfen.

Oskubywanie, -nia, *sn.* Auszupfen *n.*, Ausrupfen *n.*

Ośla, -ły, *pl. -ły, sf.*; Osełka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) großer Weßstein *m.*, Schleifstein *m.*, Rutscher *m.*; 2) Wecken *m.*, Stück Butter.

Oslabiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oslabić, -bie, -biłem, *va. perf.* schwächen, abschwächen, abmatten, kraftlos machen.

Oslabiec, -bieje, -białem, *vn. perf.*; Oslabnąć, -bnę, -błem, *va. perf.* schwach, matt werden.

Oslabienie, -nia, *sing. tant. sn.* Schwäche *f.*, Schwächezustand *m.*, Mattigkeit *f.*, Abschwächung *f.*

Oslably, *adi.* matt, schwach.

Oslabnięcie, -cia, *sn.* plöthliche Mattigkeit, Schwäche *f.*

Osladzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Oslodzić, -dze, -dziłem, *va. perf.* versüßen *n.*

Osladzanie, -nia, *sn.* Versüßen *n.*, Versüßung *f.*

Oslaniać, -niam, -niałem, *va. imperf.*; Oslonić, -nie, -nisz, -niłem, *va. perf.* 1) verhüllen, umhüllen, umdecken; bedecken; 2) — kogo jmnbn bedecken, schützen, beschützen.

Oslawa, -wy, *pl. -wy, sf.* 1) Ruhm *m.*, Ruf *m.*; 2) übler Ruf *m.*, üble Nachricht *f.*, Verleumdung *f.*

Oslawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Oslawić, -wie, -wiesz, -wiłem, *va. perf.* in Verruf bringen, verächtlich machen; — się in üblen Ruf kommen, sich berüchtigt machen.

Oslawiony, *adi.* berüchtigt.

Oslawka, -ki, *pl. -ki, sf.* (sarracha) Zierrpflanze *f.*

Osloda, -dy, *pl. -dy, sf.* 1) Verjüngung *f.*; 2) Erleichterung *f.*, Linderung *f.*

Oslodzenie, -nia, *sn.* = Osladzanie.

Oslodzić, siehe: Osladzać.

Oslona, -ny, *pl. -ny, sf.* Umdeckung *f.*, Verdeckung *f.*,

Schleier *m.*, Umhülle *f.*; — do lampy Lampenschirm *m.*

Oslonić, siehe Oslaniać.

Oslonka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Blütenhülle *f.*; 2) *dim.* von Oslona.

Oslowstwo, siehe: Osielstwo.

Oslowy, *adi.* Esels-, eselhaft.

Osluch, -u, *pl. -y, sm.* Hörensagen *n.*; — wojskowy auf Rundschauft ausgeführte Soldaten.

Osluchać się, -cham, -chałem, *vr. perf.* wohl aufhören, zur Genüge erhören, erforschen; — czego sein Ohr durch fortwährendes Hören desselben an etwas gewöhnen.

Oslupiałość, -ści, *sf., sing. tant.* Starrheit *f.*

Oslupiały, *adi.* starr.

Oslupieć, -pieje, -piałem, *vn. perf.* versteinern, erstarren; -piał ze zdziwienia er war ganz starr vor Bewunderung.

Oslupienie, -nia, *sing. tant. sn.* Starrheit *f.*

Oslyszeć się, -szę, -szałem, *vr. perf.* hören, vernehmen, sich verhören; durch öfteres Hören gewohnt werden.

Osm, siehe: Osmen.

Osmagać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Rutten auspeitschen, geißeln, züchtigen.

Osmaganiec, -ńca, *pl. -ńcy, sm.* Schurke *m.*, Schlingel *m.*

Osmak, -u, *pl. -i, sm.* Geschmack an der Zunge.

Osmakować, -kuje, -kujesz, -kowałem, *va. perf.* Geschmack zubereiten, würzen.

Osmalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Osmolić, -le, -lisz, -liłem, *va. perf.*; 1) beschmieren, beschmugen; 2) betieren, bevöckern, beräuchern.

Osmalić, -le, -liłem, *va. perf.* anbrennen, ansengen.

Osmana, -ny, *pl. -ny, sf.* mehrere Bernsteingräber.

Osmarować, -ruje, -wałem, *va. perf.*; Osmarowywać, -rowuję, -ywałem, *va. imperf.*; beschmieren, ver schmieren.

Osmazać, -zam, -załem, *va. imperf.*; Osmazyć, -ze,

-zyłem, *va. perf.* rundum schmieren.

Osmen, -u, *sing. tant. sm.* Osmium *n.*

Osmolić, siehe: Osmalać.

Osmradzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Osmrodzić, -dze, -dzilem, *va. perf.* bestäntern, stinkend machen.

Osmucony, siehe: Zasmucony.

Osmuglina, -ny, *sf. sing. tant.* Bäumchen mit bitterer Rinde in Malabar.

Osmutnieć, siehe: Posmutnieć.

Osmyk, -a, *pl. -i, sm.* Schwanz *m.* eines Hasen (in der Jägersprache).

Osmykać, -kam, -kałem, *va. imperf.*; Osmykać, -kne, -knałem, *va. perf.* Blätter von den Zweigen abstreifen.

Osnowa, -wy, *pl. -wy, sf.* 1) Ansthere *f.*, Aufzug *m.*, Zettel *m.*, Werst *m.* (bei den Webern); 2) Inhalt *n.*, Plan *m.*; — myśli Gedankenreihe *f.*, Gedankenfolge *f.*

Osnować, -wam, -wasz -wa, -wałem, *va. imperf.*; Osnuć, -nuje -nułem, *va. perf.* 1) umweben, umgarnen, umspinnen, mit Fäden umziehen; 2) — krosna den Strickrahmen anscheren, aufziehen; 3) — dzieło den Plan eines Werkes durchführen; dzieło jest dobre -wane der Stoff ist gut behandelt; — się, *vr.* sich einspinnen.

Osnowany, Osnuty, *adi.* 1) umwebt, umgarnt; 2) — na tem tle auf diesem Thema aufgebaut.

Osnówka, -ki, *pl. -ki, sf.* Sonnenhülle *f.*, Sonnendeckel *m.*

Osnuć, siehe: Osnować.

Osoba, -by, *pl. -by, sf.* 1) Person *f.*; 2) Gestalt *f.*, das Äußere einer Sache; pod -ą chleba unter der Gestalt des Brotes.

Osobistość, -ści, *pl. -ści, sf.* Persönlichkeit *f.*; Individualität *f.*

Osobisty, *adi.* Osobiście, *adv.* persönlich, individuell.

Osobliwość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Besonderheit *f.*, Seltenheit *f.*, Eigenheit *f.*, sonderbare Beschaffenheit *f.*

Osobliwy, *adi.*; **Osobliwie**, *adv.* sonderbar, sonderlich, vorzüglich, außerordentlich; nie -wego nichts Besonderes.

Osobnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Exemplar *n.*, Stück *n.*, Individuum *n.*

Osobno, *adv.* abge sondert, apart; każdy — jeder für sich; pytać każdego -no jeden einzeln fragen.

Osobnoplciowy, *adi.* diffiniert, getrenntgeschlechtlich.

Osobność, -i, *sf. sing. tant.* Abgesondertheit *f.*, Trennung *f.*, Absonderung *f.*, Einsamkeit *f.*; na -ści in der Einsamkeit; udać się na — sich in die Einsamkeit zurückziehen; na -ści unter vier Augen, allein, insgeheim.

Osobny, *adi.* apart, abge sondert.

Osobowy, *adi.* Personen-.

Osocznik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* Wildtreiber *m.*, Treiber *m.*

Osoczny, *adi.* wildtreibend.

Osoczyn, -u, *pl.* -y, *sm.* tropisch-amerikanischer Steinfruchtbaum *m.*

Osoka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Segge *f.*, Fuchsriedgras *n.*

Osolić, siehe: Osalać.

Osowiałość, -ści, *sn. sing. tant.* düsteres Wesen *n.*, Mißmut *m.*, Verstimmung *f.*

Osowiały, *adi.* mißmutig, verstimmt, düster.

Osowiec, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* mißmutig, düster, traurig werden.

Osowy, *adi.* Wespen-.

Osóbka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* eine kleine Person, Persönchen *n.*

Ospa, -py, *pl.* -py, *sf.* 1) Blattern *pl.*, Pocken *pl.*, Kuhpocken *pl.*; -pe mieć Pocken haben; -pe zaszcześcić impfen; 2) Hundesutter *n.*, Schlampe *f.*; 3) Schüttgetreide *n.*, Kleie *f.*

Ospalec, -lea, *pl.* -ley, *sm.* Langschläfer *m.*, Schlafmüde *f.*, schläfriger, träger Mensch.

Ospalstwo, -wa, *sn. sing.*

tant. Ospalność, -ści, *sf. sing. tant.* Schläfrigkeit *f.*, Schlafsucht *f.*, Trägheit *f.*

Ospaly, *adi.*; **Ospale**, *adv.* verschlafen, träge, schläfrig, schlafsuchtig, dem Schlafe er geben.

Ospica, -cy, *pl.* -ce, -pie, *sf.* Windpocken *pl.*

Ospowatość, -ści, *sf.* Postennarbigkeit *f.*

Ospowaty, *adi.* pockenarbig, blatternarbig.

Ospowiec, -wca, *pl.* -wce, *sm.* Blatterstein *m.*

Ospownica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) = Otwornica pospolita; 2) eine Art Bauchflechte.

Ospowy, *adi.* Pocken-.

Ospówka, = Ospica.

Osprośnić, -śnie, -śnisz, -śnikem, *va. perf.* verunreinigen, häßlich machen.

Osrać, -ram, -rałem, *va. imperf.* besudeln, beschmeißen.

Osrebrzyć, -brzę, -brzyłem, *va. perf.* versilbern.

Osromocić, -ce, -ciłem, *va. perf.* beschimpfen, schänden, schimpflich behandeln.

Osrozać, -zam, -załem, *va. imperf.*; **Osrożyć**, -zę, -żyłem, *va. perf.* wild machen, in Harnisch jagen, aufbringen, zum Zorne hinreißen; — się, *vr. ind.* werden, ergrimmen.

Ossać się, -sam, -sałem, *va. perf.*; **Osysać**, -sam, -sałem, *va. imperf.* sich ansaugen, sich festsaugen.

Ostać, *ostane*, *ostałem*, *va. perf.*; **Ostawać**, *ostaje*, *ostawałem*, *va. imperf.* bleiben, verbleiben, zurückbleiben, verharren; — się, *vr.* sich behaupten, bestehen, sich aufrecht erhalten, verbleiben.

Ostanawiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; **Ostanowić**, -wie, -wiłem, *va. perf.* umstellen, umstecken, umherstellen.

Ostaniek, -nka, *pl.* -nki, *sm.* Überbleibsel *n.*, Überrest *m.*

Ostarzeć, -rzeje, -rzałem, *vn. perf.* alt werden, veralten.

Ostatecznie, *adv.* schließlich, endlich, im äußersten Falle.

Ostateczność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Äußerste *n.*, Extrem *n.*;

przyprowadzić kogo do -ści jmnbn zum Äußersten treiben, aufs Äußerste bringen, jmnbd's Geduld erschöpfen; z jednej -ści w drugą aus einem Extrem ins andere.

Ostateczny, *adi.* 1) der letzte, äußerste; sąd — das jüngste Gericht; — koniec das äußerste Ende; 2) endlich, abschließlich, peremptorisch; — rozkaz Endbescheid *m.*; — wyrok Endurteil *n.*; -no postanowienie Endbeschluß *m.*; — termin peremptorischer Termin.

Ostatek, -tka, *pl.* -tki, -tków, *sm.* 1) Rest *m.*, Letzte *n.*, Überreste *pl.*; 2) na — zuletzt, endlich, na — dodał jeszcze i to endlich fügte er noch dies hinzu; do -tka bis zuletzt, gänzlich, völlig; wypić do -tka bis auf den letzten Tropfen, bis auf die Reige austrinken; zjeść do -tka alles rein aufessen; **Ostatki**, *pl.*; 1) die letzten Tage des Fastings, Fastnacht *f.*; 2) Überreste *pl.*; gonić -tkami nicht mehr viel übrig haben.

Ostatni, *adi.* 1) letzte, endliche; — raz das letztemal; po raz — zum letztenmal; już -a wybita godzina die letzte Stunde hat geschlagen; -a wola der letzte Wille, Testament *n.*; 2) äußerste; -ch środków się chwytac zu den äußersten Mitteln greifen; 3) der schlechteste, ärgste; -m będe, jeżeli ich will kein ehrlicher Mann heißen, wenn . . . ; będe cie miał za -ego, jeżeli ich werde dich für den schlechtesten Kerl halten, wenn . . .

Ostawa, -wy, *pl.* -wy, *sf.* Zacken *pl.* -wy, *pl.* Mantelplatten *pl.*, Eisenbekleidung *f.*

Ostawić, = Zostawić.

Ostentacya, -cyi, *pl.* -cye, *sf.* Aufsehen *n.*, Prunk *m.*; = silne wrazenie, wspaniałość.

Ostentacyjny, *adi.* **Ostentacyjnie**, *adv.* auffallend, Aufsehen erregend; = w oczy wpadający.

Osteologia, -gii, *sing. tant. sf.* Knochenlehre *f.*

Osteomalacya, -cyi, *sing. tant. sf.* Knochenerweichung *f.*; = mięczenie kości.

Ostew, -ia, *pl. -y, sm.* Schiffsparren *m.*, Galbsparren *n.*

Ostęp, -u, *pl. -y, sm.* 1) Einschließung *f.*, Umfriedung *f.*; 2) mit Jagdtüchern umschlossenes Revier *n.*; 3) Kreis *m.*, Umkreis *m.*

Ostęplować, -pluje, -wałem, *va. perf.* abtampeln, bestampeln.

Ostka, -ki, *sing. tant. sf.* Bart-, Rauchweizen *m.*

Ostoja, -ji, *pl. -je, sf.* Zufluchtsort *m.*, Hort *m.*; Hafen *m.*

Ostokrzew, -u, *pl. -y, sm.* Waldbistel *f.*, Stechpalme *f.*

Ostostreczyna, -ny, *pl. -ny, sf.* weißblühende, unechte Akazie *f.*, Heuschreckenbaum *m.*

Ostowaty, *adi.* distelartig.

Ostowy, *adi.* Distel-.

Ostrachać, **Ostrachany**, siehe: Ostraszyc, Ostraszony.

Ostradać, siehe: Postradać.

Ostraganić się, -ganie, -ganiłem, z czem, *vr. perf.* hüten, feil halten, in der Hötterbude verkaufen.

Ostraszac, -szam, -szałem, *va. imperf.*; **Ostraszyc**, -sze, -szyłem, *va. perf.* an Schreken gewöhnen; — się *vr.* sich ermannen, die Furcht fahren lassen, sich ein Herz fassen.

Ostraszony, *adi.* an Schreken gewöhnt.

Ostrawka, -ki, *sf.* — pomorska Meerzwiebel *m.*

Ostrawy, *adi.* ein wenig scharf.

Ostrazyć, -zę, -żyłem, *va. perf.* mit Wache besetzen.

Ostrefować, -fuje, -wałem, *va. perf.* mit Streifen umziehen.

Ostr(z)ęgi, *pl.* Ostr(z)ężnice, *pl.* Ostrzężyna, -ny, *pl. -ny, sf.* Brombeere *f.*

Ostr(z)ęże, -ża, *sn.* Schlegel-, Schwarzdorn *m.*

Ostro, *adv.* scharf; trzymać kogo — jmandn streng halten; — komu docierać jmandn scharf zusetzen; — idzie es

geht scharf zu (her); — spojrzeć scharf anschauen; — do kogo pisać jmandn in scharfen Worten schreiben.

Ostobrzuch, -a, *pl. -y, sm.* Weilbauch *m.*

Ostodziób, -a, *pl. -y, sm.* (Teonia) Vogel *m.*

Ostodzioby, scharfschnabelig.

Ostroga, -gi, *pl. -gi, sf.*

1) Sporn *m.*; spiac konia-gami dem Pferde die Sporen geben; przypiac -gi die Sporen anlegen; 2) Spornrädchen *n.*

Ostrogięty, *adi.* scharfhartig.

Ostrogłów, -a, -y, *sm.* Kurzschnauze *f.*

Ostokat, -a, *pl. -y, sm.* ein spitzer Winkel.

Ostokatny, *adi.* Ostokatnie, *adv.* spitzwinklig, scharfartig.

Ostrokończaty, scharf zugespitzt.

Ostrokończysty, *adi.* scharfartig.

Ostrokół, -ła, -ły, *sm.* Ballistade *f.*

Ostrokrag, -kregu, *pl. -kregi, sm.* der spitze Regelf.

Ostrokregowy, **Ostrokreżny**, *adi.*, kegelförmig; — ne przeciecie Regelschnitt *m.*

Ostokrzew, -u, *pl. -y, sm.* Wärenklau *f.*; — populary Stecheiche *f.*, Stechpalme *f.*, Weg-, Kreuzdorn *m.*

Ostrolin, -a, *pl. -y, sm.* Bastardmatrele *f.*

Ostrolist, = Ostokrzew.

Ostromlecz, -u, *sm. sing. tant.* Wolfsmilch *f.*

Ostropest, -u, *sm. sing. tant.* Liebfraundistel.

Ostrolaw, -u, *pl. -y, sm.* = Ostryga.

Ostropromienisty, *adi.* -ste pletwy Strahlenfloßen *pl.*

Ostropysk, -a, *pl. -i, sm.*

1) Spitzmaus *f.*; 2) Schwertfisch *m.*

Ostrosieczny, *adi.* scharfhauend.

Ostrosłup, -a, *pl. -y, sm.* Spitzsäule *f.*, Pyramide *f.*

Ostrość, -ści, *pl. -ści, sf.* Schärfe *f.*; Strenge *f.*

Ostrotęczyna, -ny, *sing. tant. sf.* ägyptischer Dornstrauch.

Ostrowidz, -a, *pl. -e, sm.* 1) Luchs *m.*; 2) Luchsaug *n.*, Scharfsichtiger *m.*

Ostrozab, -zeba, *pl. -zęby, sm.* Salmbrachse *f.*

Ostrozęby, *adi.* scharfzählig.

Ostrożasty, *adi.* bespornt, spornartig.

Ostrożeń, -nia, *sm. sing. tant.* Federbistel *f.* (cirsium).

Ostrożka, **Ostróżka**, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) ein kleiner Sporn; 2) Rittersporn; — polna ostrza Stephanskörner *pl.* (Staphysagria); — ogrodowa Gartenrittersporn *m.*; — zbożowa Äcker-, Feldrittersporn *m.*

Ostrożność, -ści, *pl. -ści sf.* Vorsicht *f.*, Umsicht *f.*, Behutsamkeit *f.*; środki -ści Vorsichtsmaßregeln *f.*

Ostrożny, *adi.* **Ostrożnie**, *adv.* vorsichtig, behutsam, umsichtig; brać się do czego -nie mit Umsicht zu Werke gehen.

Ostrożować, -żuje, -wałem, *va. imperf.*; **Ostrożyć**, -że, -żyłem, *va. perf.* einfrieden, untrieden.

Ostróg, -ogu, *pl. -ogi, sm.* Bepallissadierung *f.*, ein mit Pfählen umschlossener Ort.

Ostrów, -u, *pl. -y, sm.* 1) Flussinsel *f.*, Werder *m.*, Holm *m.*; 2) Beidelwald *m.*; 3) — bagnisty Schwimmbuch *m.*

Ostróżka, siehe: Ostrożka.

Ostrubka, -ki, *pl. -ki, sf.* Fieberchauer *m.*

Ostrugać, -gam, -gałem, *va. perf.*; **Ostrugiwać**, -guje, -wałem, *va. imperf.* beschneiden, beschaben.

Ostrużyny, -żyn, *pl. tant.* Abschnidjel *pl.*, Abschabjel *pl.*

Ostrwie, siehe: Ostrzew.

Ostry, *adi.* scharf, streng; — sąd ein scharfes Urteil; ostrą karę na kogo wymierzyć eine strenge Strafe über jmandn verhängen; w ostrych wyrazach in scharfen Ausdrücken; — nabój eine scharfe Ladung; — kąć ein spitzer Winkel; na ostre z kim gonić eine Lanze

mit jmdm brechen; na ostre kogo wyzywać auf scharfe Lanzen fordern, zum Kampf herausfordern; ostra ruda sprödes Erz.

Ostryga, -zi, *pl.* -gi, *sf.* Muster *f.*; połów ostryg Austernfang *m.*

Ostrygojad, -u, *pl.* -y, *sm.* Austerndieb *m.*, Austerndieb *m.* (eine Art Fesch).

Ostrystal, -a, *pl.* -e, *sm.* Kreuzmeißel *n.*, Reibhafen *m.*, Stemmeisen *n.*, Schnitteisen *n.*

Ostryż, -u, *pl.* -e, *sm.* Kurfume *f.*, Gelbwurz *f.*

Ostrz, ostrza, *pl.* ostrza, *sm.* Messerisch *m.*

Ostrze, ostrza, *pl.* ostrza, *sn.* Schärfe *f.*, Schneide *f.*; — młota Hammerhämmerle *f.*, Hammerschwanz *m.*; — świdra Bohrertrager *m.*

Ostrzeć, -trzeję, -trzałem, *vn. perf.* scharf werden.

Ostrzedz, -trzege, -trze-
głem, *va. perf.*; **Ostrzegać**,
-gam, -gałem, *va. imperf.*
warnen, aufmerksam machen.

Ostrzegacz, -a, *pl.* -e, *sm.* Warner *m.*

Ostrzelać, -lam, -lałem, *va. perf.*; **Ostrzeliwać**,
-luje, -liwałem, *va. imperf.*
1) bestreichen, beschießen; 2)
anschießen gewöhnen.

Ostrzelany, *adi.* z czem
an etwas gewöhnt; — koń
ein Pferd, das an Geschütz-
donner und Gewehrfeuer ge-
wöhnt ist.

Ostrzenie, -nia, *pl.* -nia,
sn. Schärfen *n.*, Abziehen *n.*

Ostrzeń, -nia, *pl.* -nie, *sm.*
Ratterfrau *n.*, Schlangens-
haupt *n.*

Ostrzew, ostrzewia, *pl.*
ostrzewie, *sm.*; **Ostrew**,
ostrwa, *pl.* ostrwie, *sm.* Leiter-
baum *m.*, Pfahlleiter *f.*, Rau-
cher *m.*, Sturm-, Krahnleiter *f.*

Ostrzeżenie, -nia, *pl.* -nia,
sn. Warnung *f.*

Ostrzyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.*
1) Zingel *m.*, Streber *m.*; 2)
Glanz-, Kanariengras *n.*, Kleb-
fraut *n.*; — druga Kofhrz, Schilf-
gras *n.*

Ostrzyć, -trze, -trzysz,
-trzyłem, *va. imperf.* scharfen,

scharf machen, weßen, abziehen;
— sobie zęby na co (sich die
Zähne auf etwas scharfen) nach
etwas lüstern sein, etwas be-
gehren, es worauf abgesehen
haben; — sobie język się die
Zunge weßen.

Ostrzydz, -trzyge, -trzy-
głem, *va. perf.*; **Ostrzygać**,
-gam, -gałem, *va. imperf.* be-
schneiden, schneiden, abschnei-
den: umscheren.

Ostrzyż, -a, *pl.* -e, *sm.* 1)
Wannenweher *m.*, Turmfalk
m.; 2) — wonny wodny Gal-
gant *m.*; — indyjski der große
Galgant. [*sm.* Abschneidjel *n.*

Ostrzyżek, -żka, *pl.* -żki,
Ostrzyżenie, -nia, *sing.*
tant. sn. Beschneiden *n.*, Ab-
scheren *n.*

Ostrzyżyny, -zyn, *plur.*
tant. Schur *f.*, Schafschur *f.*

Ostuda, -dy, *sf. sing. tant.*
1) Erkältung *f.*; Abkühlung
f.; 2) Schwinde *f.*, Leber-
flecke *pl.*

Ostudzać, -dzam, -dzałem,
va., *imperf.*; **Ostudzić**, -dze,
-dzilem, *va. perf.* abkühlen,
kalt werden lassen.

Ostygać, -gam, -gałem, *va.*
imperf.; **Ostygnać**, -gne,
-głem, *va. perf.* kalt, kühl
werden, abkühlen.

Ostygłość, -ści, *sing. tant.*
Lauigkeit *f.*, Kaltsein *n.*,
Kälte *f.*

Ostygly, *adi.*; **Ostygłe**,
adv. lau, kühl, abgekühlt.

Ostygnać, siehe: **Ostygać**.

Ostygnięcie, = **Ostygłość**.

Osuch, -a, *pl.* -y, *sm.*; **Osus-
zek**, -szka, *pl.* -szki, *sm.*
trockener Rücken *m.*, Zwieback *m.*

Osuczna, -ny, *sf. sing. tant.*
Ausschlag *m.*

Osumować, -muję, -wałem,
va. perf. zusammenzählen.

Osunać, -nę, -nąłem, *va.*
perf.; **Osuwać**, -wam, -wa-
łem, *va. imperf.* hinrücken,
hinschieben; się *refl.* gleiten,
abgleiten; rutschen, nieder-
rutschen.

Osunięcie, -cia, *sing. tant.*
— się, Abbrutschung *f.*, Ab-
gleiten *n.*

Osurowieć, -wieję, -wia-
łem, *vn. perf.* roh werden.

Osuszać, -szam, -szałem,
va. imperf.; **Osuszyć**, -sze,
-szyłem, *va. perf.* abtrocknen,
trocken machen; trocken legen,
entwässern.

Osuszanie, *sn.*, Trockenhal-
tung *f.*, Trocknung *f.*, Trock-
nen *n.*, Entwässerung *f.*

Osutka, -tki, *pl.* -tki, *sf.*
Osutki, -tek, *sf. pl.* Aus-
schlag *m.*

Osuwać, siehe: **Osunać**.

Oswajać, -jam, -jałem, *va.*
imperf.; **Oswoić**, -swoje,
-swoilem, *va. perf.* 1) zähmen,
zahm machen; — się *vr. z czem*
sich an etwas gewöhnen, mit
etwas vertraut werden.

Oswędzać, -dzam, -dzałem,
va. imperf.; **Oswędzić**, -dze,
-dzilem, *va. perf.* verjengen.

Oswobadzać, -dzam, -dza-
łem, *va. imperf.*; **Oswobo-
dzić**, -dze, -dzilem, *va. perf.*
befreien, freimachen, erlösen,
erretten.

Oswobodzanie, **Oswobo-
dzenie**, -nia, *sn. sing. tant.*
Befreiung *f.*

Oswobodziciel, -a, *pl.* -e,
sm. Befreier *m.*, Erlöser *m.*,
Retter *m.*

Oswobodzicielka, -ki, *pl.*
-ki, *sf.* Retterin *f.*, Befreie-
rin *f.* [badzać.

Oswobodzić, siehe: **Oswo-
o**

Oswoić, siehe: **Oswajać**.

Oswojony, *adi.* gewöhnt,
gezähmt.

Osychnąć, siehe: **Oschnąć**.

Osypać, -pię, -pałem, *I. va.*
perf.; **Osypywać**, -puje, -wa-
łem, *I. va. imperf.* bewerfen,
beschütten, bestreuen, über-
schütten, überhäufen; twarz
-pana krostami ein mit Blattern
überschüttetes Gesicht; — pał go
dobrodziejstwami er hat ihn
mit Wohltaten überhäuft; II.
— się ringsum abfallen, ab-
sterben.

Osypisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.*
Abbröckelung *f.*, Abbrutschung *f.*

Osypka, -ki, *pl.* -ki, *sf.*
Körnerfutter *n.*, Spreu *f.*, Sie-
de *f.*

Osypywać, siehe: **Osypać**.

Osysać, siehe: **Ossać**.

Osysek, **Osesek**, -ska, *pl.*
-ski, Sauglamm *n.*

Oszacować, -cuje, -wałem, *va. perf.* abschätzen, taxieren.
Oszacowany, *adi.* geschätzt, taxiert.

Oszacunek, -nku, *pl.* -nki, Schätzung *f.*

Oszalaly, *adi.* verrückt, wahnsinnig.

Oszaleć, -leję, -lałem, *vn. perf.* toll, rasend werden; czyś oszalał? bist du toll?

Oszalowanie, -nia, *pl.* -nia, Bretterverschlag *m.*; Verschaltung *f.*

Oszanćcować, -ńcuje, -ńco-wałem, *va. perf.*; szanćcować, -wuje, -wałem, *va. imperf.* umschänzen, mit Schänzen umgeben.

Oszargać, -gam, -gałem, *va. perf.* mit Straßenfot beschmutzen, beschlumpfern.

Oszarpywać, Oszarpaniec, siehe: Obszarpywać, Obszarpaniec.

Oszczać, -cze, -czałem, *va. perf.* beissen.

Oszczatek, -tka, -tki, *sm.* Reit *m.*. Überbleibsel *n.*

Oszczekać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oszczekiwać, -kuje, -wałem, *va. imperf.* anbellern, verleumden.

Oszczenić, -nię, -nisz, -nię, sie *vr.* Junge werfen (von Hunden und Wölfen).

Oszczep, -u, *pl.* -y, *sm.* 1) Speer *m.*, Speiß *m.*, Lanze *f.*; 2) Rißch, Stechgabel *f.*

Oszczepek, -pka, *pl.* -pki, *sm.* Scharfäße *m.*

Oszczepisko, -ka, *pl.* -ka, *sm.* Lanzenstiel *m.*, Schaft des Speißes *m.*

Oszczepnik, -a, *pl.* -nicy, *sm.* 1) Speerträger *m.*, Lanzenknecht *m.*; 2) — amoiński Gummidolbe *f.*

Oszczerca, -cy, *pl.* -cy, *sm.* Verleumder *m.*, ein hämißcher, tüftlicher Mensch.

Oszczerczy, *adi.*; Oszczerczo, *adv.* hämißch, verleumderisch.

Oszczernik, -a, *pl.* -i, *sm.* Riemenzung *f.*

Oszczerstwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* 1) Verleumdung *f.*; 2) Hohn *m.*, Spott *m.*

Oszczorzać, -rzam, -rza-

lem, *va. imperf.*; Oszczyrzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* die Zähne weisen, fletschen; — się verböhenen, verleumden.

Oszczędność, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Sparjamfeit *f.*, Ersparnis *n.*

Oszczędny, *adi.*; Oszczędnie, *adv.* sparsam.

Oszczędząć, -dzam, -dzale, *va. imperf.*; Oszczędzić, -dze, -dziłem, *va. perf.* 1) sparen, ersparen; — się die Kräfte sparen; 2) schonen; — kogo jmnudn schonen, schonend behandeln.

Ozczypać, -pię, -pałem, Ozczypnąć, -pnę, -pnąłem, *va. perf.* rundum abknippen, beflüden.

Oszcylać, -młam, -młale, *va.* benagen, bebeißen.

Oszemłany, *adi.* zerzaust, zerrupft, abgerissen.

Oszewka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Besatz *m.* (an den Hemdärmeln, Kleidern); 2) die Bretterwand auf dem Floßschiffe; 3) — ścienna Tafelwerk *n.*, Getäfel *n.*

Oszkalować, -luje, -wałem, *va. perf.* beschimpfen, lästern, verleumden.

Oszkar, = Oskard.

Oszkaradzać, -dzam, -dzale, *va. imperf.*; Oszkaradzić, -dze, -dziłem, häßlich machen, verunstalten; verleumden, anschwärzen.

Oszklenie, -nia, *sing. tant. sn.* Verglastung *f.*, Glasbedeckung *f.*

Oszklony, *adi.* verglast.

Oszklić, -kle, -kliłem, *va. perf.* verglasten.

Oszlachcać, -cheam, -cheale, *va. imperf.*; szlachcić, -cheę, -chciłem, *va. perf.* adeln, zum Edelmann machen, in den Adelsstand erheben.

Oszloch, -u, *pl.* -y, *sm.* Schafotte *f.*, Eschlauch *m.*; -y, *pl.* (bellevia comosa).

Oszolomić, -mie, -miłem, *va. perf.* betäuben, bedufeln.

Oszow, -u, *pl.* -y, *sm.* Ußhosen *m.*, Rißhosen *m.*

Oszpecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Oszpecić, -ce, -ciłem, *va. perf.* häßlich machen, verunstalten, entstellen.

Oszpecanie, Oszpecenie, -nia, *sn.*, *sing. tant.* Verunstaltung *f.*, Entstellung *f.*

Oszpilać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Oszpilić, -le, -liłem, *va. perf.* mit Stednadeln bestechen.

Oszrotować, -tuje, -towałem, *va. perf.* Getreide schrotten, abschrotten.

Osztachetować, Osztachetować, -tuje, -towałem, *va. perf.* mit Stadeten umzäunen.

Osztorcować, -cuje, -wałem, *va. perf.* streichen, abhebeln.

Oszturchać, Oszturkać, -kam, -kałem, *va. perf.*

Oszturkiwać, Oszturkiwać, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.* abstoßen, rundum abstoßen.

Oszukać, -kam, -kałem, *va. perf.*; Oszukiwać, -kuje, -wałem, *va. perf.* betrügen, täuschen, hintergehen.

Oszukaniec, -ńca, *pl.* -ńcy, *sm.* Betrüger *m.*

Oszukaństwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* Betrug *m.*, Betrügerei *f.*

Oszukiwać, siehe: Oszukać.

Oszust, -a, *pl.* -ści, oder -sty, *sm.* Betrüger *m.*

Oszustka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Betrügerin *f.*

Oszustwo, -wa, *pl.* -wa, *sn.* = Oszukaństwo.

Oszwabiąć, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oszwabić, -bię, -biłem, *va. perf.* übervorteilen, pressen, berücken.

Oszwarcować, -cuje, -wałem, *va. perf.* schwärzen, beschwärzen.

Oś, osi, *pl.* osie, *sf.* Achse *f.*; — ziemi Erdbachse *f.*; — chodnika Stollen-, Schachtfachse *f.*; — biegunowa Polarachse *f.*; — kolei Bahnachse *f.*; — koła Radachse *f.* Achsenbaum *m.*; — pieca Ofenachse *f.*; — wału, walca, Wellenachse *f.*; — pędowa Treibachse *f.*; — koła wolnego, — wolna Laufachse *f.*; — korbowa Kurbelachse *f.*; — obrotu Drechachse *f.*; — odcinków Abzissenachse *f.*, X-achse *f.*; — pęknięta gebrochene Achse

f.; — przesuwalna Lenfchje f.; — rzednych Ordinatena chje f.; — zagrzana heißgelaufene Achje f.; — z szyjką złamana Achje mit gebrochenem Achstummel.

Oście, -cia, pl. -cia, sn. — gwoździa Nagelschait m.

Ościenny, adi. Ościenie, adv. angrenzend, benachbart.

Oścień, -nia, -nie, sm. 1) Stachel m., Treibstachel m.; 2) Antrieb m.; 3) Nischerpfeil n.; 4) Ningerelent n.

Oścież, na oścież adv. angelweit.

Ościsty, adi. stachelig, voller Gräten.

Ość, ości, pl. ości, sf. 1) Gräte f., Nischgräte f.; 2) — rybacka Stech-, Nischergabel f.; 3) Dorn m., Stachel m., Achje f., Spitze einer Kornähre f.; 4) Baumscharre f.

Oślada, -dy, pl. -dy, sf. Spur f. des Wildes, Jährte f.

Oślak, -a, pl. -i, sm. großer, junger Esel.

Oślarka, -ki, pl. -ki, sf. Eseltreiberin.

Oślarnia, -ni, pl. -nie, sf. Eselstall m.

Oślarz, -rza, pl. -rze, sm. Eseltreiber m.

Oślátko, -ka, pl. -ka, sn. Eselchen n. Eselsfüllen n.

Oślepić, na oślepić, adv. blindlinas.

Oślepiac, -piałam, -piałem, va. imperf.; Oślepić, -pię, -pię, va. perf. blenden, blind machen, der Sehraft berauben.

Oślepienie, -nia, pl. -nia, sn. Blendung f., Verblendung f.

Oślepień, -nia, -nie, sn. Kalloweholz n.

Oślepnąć, -nę, -płem, vn. perf. blind werden, erblinden, die Sehraft verlieren.

Ośle, -cia, pl. -ta, sn. Eselchen n., Eselsfüllen n.

Ośli, adi. Esels-; — skóra Eselhaut f.; — uszy Eselsohren pl.; — ogórek Koloquinte f.

Oślica, -cy, pl. -ce, sf. Eselin f.

Ośliczek, -czka, pl. -czki, sm. Wasserassel f.

Ośliczka, -ki, pl. -ki, sf. Eselweibchen n., Eselin f.

Ośliniac, -niam, -niałem, va. imperf.; Oślinić, -nie, -niłem, va. perf. mit Speichel benetzen.

Oślisko, -ka, pl. -ka, sn. großer, dummer Esel m.

Ośliznąć, vn. perf. schlüpfrig, glatt werden; — się ausgleiten.

Ośm, Osiem, ośmiu num. acht.

Ośmdziesiąt, -sięciu num. achtzig.

Ośmdziesiątka, -ki, pl. -ki, sf. die Zahl achtzig, Achtziger m.

Ośmdziesiątletni, adi. achtzigjährig.

Ośmdziesiąty, adi. achtzigste.

Ośmiać, Ośmiewać, siehe: Wyśmiać, Wyśmiewać.

Ośmiał, -u, pl. -y, sm. Wachsblume f.

Ośmięciny, -cin, pl. tant. Rehrich m., Muswurf m.

Ośmielać, -lam, -lałem, va. imperf.; Ośmielić, -le, -liłem, va. perf. dreist machen, Mut machen; — się er dreist werden, sich erdreisten, sich erühnen; -lił się prósił o jej rękę er hat sich erühnt um ihre Hand anzuhalten.

Ośmina, -ny, pl. -ny, sf. Oktave f., Achtel n.

Ośmioboczny, adi. achtseitig, achtfantig.

Ośmiobok, -u, pl. -i, sm. Ośmiokąt, -a, pl. -y, sm. Achteck n.

Ośmiodniowy, Ośmiodzienny, adi. achttagig.

Ośmioletny, adi. achtjährig; -we działło Achtjünder m.

Ośmiogranek, -nka, pl. -nki, sm. Würfelbein n.

Ośmiokątny, adi. achtminklig.

Ośmiokonny, adi. achtspännig.

Ośmioletni, adi. achtjährig.

Ośmiomiesięczny, adi. achtmonatlich.

Ośmionogi, adi. achtbeinig.

Ośmiopięcikonny, adi. oktaedrisch, mit acht Staubfüßen.

Ośmioraki, adi. achtfältig, achtriad, achterlei.

Ośmiornasób, adv. achtfach.

Ośmiornasobny, adi. achtfach.

Ośmiornica, -cy, pl. -ce, sf. Achtfuß m.

Ośmioro, num. acht Personen beiderlei Geschlechtes, acht verschiedene Stud.

Ośmiościan, -u, pl. -y, sm. Achtfächner m., Oktaeder n.

Ośmiościenny, adi. achtfächig, oktaedrisch, Oktaeder-

Ośmiokroć, adv. achtmal.

Ośmiokrotny, adi. achtmalig.

Ośmnaście, -nastu, num. achtzehn.

Ośmnasty, adi. der achtzehnte.

Ośmpalcowy, adi. achtfingrig.

Ośmset, num. achthundert.

Ośmsetny, adi. der acht-hundertste.

Ośniedzieć, -dże, -dz alem, vn. perf. Grünspan aufsetzen.

Ośnieżyć, -że, -żysz, -żyłem, va. perf. beschneien, mit Schnee bedecken.

Ośniek, -a, pl. -i, sm. Schneidez-, Schuitz-, Schmitt-

meißer n.

Ośny, adi. Achsen-, zur Achje gehörig.

Ośrodek, -ka, pl. -dki, sm. Ośrodek, -ki, pl. -ki, sf. 1) der innwendige weiche Teil des Brodes; 2) Kern-

holz n.

Oświadczać, -czam, -czalem, va. imperf.; Oświadczyć, -czę, -czyłem, va. perf. erklären, äußern, aussprechen; — komu miłość, przyjaźń jemand seine Freundschaft, seine Liebe erklären; -cza jaki ma zamiar er zeigt an was er vorhabe; 2) — się er. sich erklären, bewerben; -czył się jej er hat sich ihr erklärt; — się wyrażnie sich bestimmt aussprechen.

Oświadczenie, Oświad-

czenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* 1) Äußerung *f.*, Erklärung *f.*; Bezeugung *f.*; — miłości Liebeserklärung *f.*; 2) = zjawienie, deklaracja, Deklaration *f.*, Angabe *f.*; — wehadowe Eingangsideklaration *f.*; — wysyłkowe Expeditionsdeklaration.

Oświadczyć, *siehe*: Oświadczać.

Oświadczyń, -czyn *sf.* *plur.* = oświadczenie 1).

Oświata, -ty, *sing. tant. f.* Erleuchtung *f.*, Aufklärung *f.*, Bildung *f.*, Kultur *f.*; -te rozkrawiac die Aufklärung verbreiten; — ludowa die Volksbildung; historia -ty Kulturgeschichte *f.*

Oświecać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Oświecić, -ce, -cilem, *va. perf.* 1) erleuchten, beleuchten; erklären; 2) belehren, bilden, aufklären.

Oświecenie, -nia, *sing. sf. tant.* 1) Erleuchtung *f.*, Beleuchtung *f.*; 2) Aufklärung *f.*

Oświecony, *adi.* beleuchtet, erleuchtet; aufgeklärt, gebildet; jaśnie -y Erlaucht *f.*, Durchlaucht *f.*

Oświetlać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Oświetlić, -le, -likem, *va. perf.*, beleuchten, erleuchten.

Oświetlenie, -nia, *sing. tant.* Beleuchtung *f.*; — elektryczne elektryische Beleuchtung *f.*; — gazowe Gasbeleuchtung *f.*; — naftowe Petroleumbeleuchtung *f.*

Oświeżać, *siehe*: Odświeżać.

Oświt, -u, *sing. tant.* Morgendämmerung *f.*

Ot! Oto, *adv.* Siehe! Hier! *siehe* da! nun! wohlan!

Otaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Otoczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* umgeben, umringen, umschließen, einschließen, blodieren; miasto jest otoczone w około górami die Stadt ist ringsum von Bergen umgeben; przez rozbójników otoczony von Räubern umgeben; -czył się zgrają pochlebców er umgab sich mit einer Schar von Schmeißlern.

Otaflować, -luje, -wałem,

va. perf. mit Tafelwert auslegen, täfeln.

Otajać, Otajeć, -ję, -jałem, *va. perf.* aufstauen.

Otaksować, -suje, -wałem, *va. perf.* abschätzen, taxieren, = Oceniać.

Otaksowanie, -nia, *sn.* Schätzung *f.* = Ocena.

Otamować, -muje, -wałem, *va. perf.* umdämmen, mit einem Dämme umschließen.

Otarasować, -suje, -wałem, *va. perf.* einschließen, umschließen.

Otarcie, -cia, *sn.* Troden-, Wundreiben *n.*; Reibung *f.*

Otargać, -gam, -gałem, *va. perf.* 1) abzaufen, zerrend abreißen; 2) — konia ein Pferd zureiten, zureichten, bändigen, zahm machen.

Otargować, -guje, -wałem, *va. perf.* abhandeln.

Otarty, *adi.* abgerieben, abgewischt; = Obtarty.

Otas, -u, *sing. tant.* Anschlingen *n.*

Otaśmować, -muje, -wałem, *va. imperf.* (mit einem Bande) einfaßen.

Otawa, -wy, *pl. -wy, sf.* Grummet *n.*, Spätheu *n.*

Otchliny, -lin, *plur. tant. sf.* — niebieskie die Schleußen (*f.*) des Himmels . . .

Otchlisko, -ka, *pl. -ka, sn.* Schlund *m.*, Quelle *f.*

Otchlań, -ni, *pl. -nie, sf.* Abgrund *m.*

Otchnąć, -chnę, -chniesz, -chnąłem, 1) giftig anhauchen; 2) aufwecken.

Otepiać, -piam, -piałem, *va. imperf.*; Otepić, -pie, -piłem, *va. perf.* abjumpsen, stumpf machen.

Otepieć, -pieję, -piałem, *vn. perf.* stumpf werden.

Oteżać, Oteżyć, Oteżeć, Oteżalność, *siehe*: Steżać, Steżyć etc.

Otkać, = Obtykać.

Otlaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Otloczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* um etwas herum eindrücken, einstampfen, umstopfen, einneten.

Otloczyń, -czyn, *plur. tant.* Schlöß-, Hanfhülßen *pl.*

Otluc, -kę, -czesz, -kłem, *va. perf.*; Otlukiwać, -kuje, -kiwałem, *va. imperf.*; 1) beklöpfen, beschlagen, bestampfen; — nasienie den Samen durch Klöpfen abhülßen; 2) rundum abschlagen.

Otluk, -u, *pl. -i, sm.* 1) Brachfeld *n.*; 2) Taugenichts *m.*

Otluszczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Otluszczyć, -ścisz, -ściłem, *va. perf.* mit Fett beschmieren, beschmugen, fett machen, einfetten.

Oto, *siehe*: Ot.

Otoczenie, -nia, *pl. -nia, sn.* Umgebung *f.*

Otoczeń, -cznia, *pl. -cznie, sm.* Umschlag an Pilzen (*peridium*).

Otoczka, -ki, *pl. -ki, sf.* 1) Kronenwiche *f.*; 2) Frucht-hülle der Kryptogamen.

Otoczyna, -ny, *pl. -ny, sf.* Zwischfell *n.*; 2) Füllung *f.*, Siebelfeld *n.*, Rehlstoß *m.*

Otoczysty, *adi.* weit, viel umfassend, faltig.

Otok, -u, *pl. -i, sm.* 1) Eiter *m.*; 2) Peripherie *f.*; 3) Rand *m.*, Saum *m.*; 4) *pl. -ki* Geröll *n.*, Geschiebe *n.*

Otomanka, -ki, *pl. -ki, sf.* Dttomane *f.*

Otonna -ny, *sf.* — włoska Studentenblume *f.*

Otopletwa, -wy, *pl. -wy, sf.* Segelfisch *m.*

Otóz, = Oto.

Otrabić, -bie, -biłem, *va. perf.* bei Trompetenschall verkündigen, kundtun, verkündigen lassen, ausblasen, ausposaunen; — się, *vr.* anz., abblasen, durch Blasen ein Zeichen geben.

Otrabienie, -nia, *sing. tant. sn.* Abblasen *n.*; — pociągu das Abblasen des Zuges.

Otrąbki, -ków, *plur. tant.* Mandelkleie *f.*

Otrącać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Otrącić, -ce, -cilem, *va. perf.* 1) roßen, schlägen, anrennen; 2) den herben Geschmack benehmen, mildern, lindern.

Otrębiany, *adi.* Kleien-; — chleb Kleienbrot *n.*

Otrębiasty, *adi.* fleilig.

Otrębie, Otrębiny, Otrzebiny, = Otręby.

Otrębisty, *adi.* voll Kleien.

Otrębowialość, -ści, *sing. tant. sf.* Grind m., Schuppigkeit *f.* des Kopfes.

Otrębowialy, Otrębowaty, *adi.* grindköpfig.

Otręby, -bów, *plur. tant.* 1) Kleie *f.*; 2) — na głowie Schuppen *pl.*, Grind *m.* am Kopfe.

Otrędowacieć, -cieje, -ciałem, *vn. perf.* ausfällig werden.

Otręd, -u, *pl.* -y, *sm.* Rundreiben *n.*, Aufreiben *n.*, Wolf *m.*

Otrętwieć, siehe: Odrętwieć.

Otręciny, -cin, *sing. tant.* Zeit-, Sägespäne *m. plur.*

Otruchleć, -chleje, -chlałem, *vn. perf.* vor Bangigkeit erstarren.

Otrucie, -cia, *pl.* -cia *sn.* Vergiftung *f.*

Otruć, -ruje, -rułem *va. perf.* vergiften.

Otrupiałość, -ści, *sing. tant. sf.* Erstarrung *f.*

Otruty, *adi.* vergiftet.

Otrwożyć, -że, -zyłem *się, vr. perf.* Herz fassen, sich ermannen.

Otrzaskać, -kam, -kałem, *vn. imperf.* mit Knallen abschlagen; — kogo z czem *imndn* an etw. gewöhnen, mit etw. vertraut machen; — się z czem *się* an etw. etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden.

Otrząsać, -sam, -sałem, *va. imperf.*; Otrząść, -se, -stę, *va. perf.*; Otrząsnąć, -sne, -snałem, *va. perf.* abschütteln; — się, *vr.* 1) sich von etw. losmachen, lösen, abfallen; 2) sich rütteln, sich schütteln; — się komu *się* *imnds* erwehren.

Otrzęska, -ki, *sing. tant. sf.* Ablösung der Bänder mittels Erschütterung.

Otrzebić, -bie, -biłem, *va. perf.* fastrieren.

Otrzeć, siehe: Ocierać.

Otrzepać, -pie, -pałem, *va. perf.*; Otrzepywać, -puje, -wałem, *va. imperf.* ausklopfen, abstauben.

Otrzewna, -nej, *pl.* -ne, *sf.* Bauch, Darmfell *n.*

Otrzeźwiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Otrzeźwić, -wię, -wiłem, *va. perf.* nüchtern machen, wieder zur Besinnung bringen, beleben, aufwecken, erwecken, einen Ermatteten durch etw. Erfrischendes erquickeln.

Otrzeźwieć, -wieje, -wiałem, *vn. perf.* nüchtern werden, zu sich kommen.

Otrzymać, -mam, -małem, *va. perf.*; Otrzymywać, -muję, -wałem, *va. imperf.* erhalten, erlangen.

Otrzymanie, -nia, *sn.* Erhalten *n.*

Otucha, -chy, *sing. tant. sf.* Mut *m.*, frische Hoffnung *f.*; dodał mi -chy *er* flöste mir Hoffnung, Mut *ein.*

Otuczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Otuczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* feist, fett machen, mästen.

Otulać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Otulić, -le, -liłem, *va. perf.* umhüllen, einhüllen, bedecken.

Otulony, *adi.* eingehüllt.

Otułka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Fruchthülle *f.*; 2) bittere Enzianwurzel.

Otumanic, -nie, -niłem, *va. perf.* verblenden, betäuben; einem Sand in die Augen streuen.

Otwarcie, -cia, *sn. sing. tant. sn.* 1) Eröffnung *f.*; 2) siehe: Otwarty.

Otwardnać, -dne, -dnałem; Otwardnieć, -nieje, -niałem, *vn. perf.* hart werden, verhärten, abgehärtet werden.

Otwardniałość, Otwardzialość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Verhärtung *f.*

Otwartość, -ści, *sing. tant. sf.* 1) Offenheit *n.*, offener Raum *n.*; 2) Offenheit *f.*, Offenherzigkeit *f.*, Aufrichtigkeit *f.*; z całą -ścią mit der ganzen Offenheit.

Otwarty, *adi.*; Otwarcie, *adv.* geöffnet, frei heraus, offen; -cie powiedziawszy *offen* gesagt; przy -tych drzwiach bei offener Tür; -ty dom ein gast-

freies Haus; przyjąc z -temi *rekoma* mit offenen Armen empfangen.

Otwierać, -ram, -rałem, *va. imperf.*; Otworzyć, -rze, -rzyłem, *va. perf.* I. 1) aufmachen, öffnen, aufschließen, aufstun; — komu *oczy* *imndm* die Augen öffnen; — sobie *drogę* sich den Weg bahnen; 2) eröffnen; II. — się, sich öffnen, sich aufstun; aufgehen, drzwi się otworzyły die Tür ist aufgegangen; rana się otworzyła die Wunde hat sich geöffnet.

Otwornica, -cy, *pl.* -ce, *sf.* 1) wirbelloses Tierchen in Gehäusen, Korallenbeere *f.*; 2) Bauchflechte *f.* (pertusaria); 3) Stich-, Lochlöge *f.*

Otwornik, -a, *pl.* -i, *sm.* eine Art Pilz (porophora).

Otworzeliśko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* Öffnung eines Schlundes, eines Kraters.

Otwór, -woru, *pl.* -wory, *sm.* Öffnung *f.*, Loch *n.*, Mund *m.*, Mündung *f.*; — cylindra *parowego* Einströmungsöffnung *f.*; — *człowieczy* Mann-, Zahnloch; — w kopalni *Einbruch m.*; — stawidłowy *Schugöffnung f.*; — strzałowy *Bohrloch n.*; — kowadła *Amboßloch*; — mostu *Brückenöffnung f.*, *Brückenloch n.*; — smarny *Schmierloch n.*; — struga *Stobelloch n.*

Otworem, *adv.* offen.

Otycie, siehe: Roztycie.

Otyczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; Otyczyć, -cze, -czyłem, *va. perf.* bepflanzen, durch Pflöcke bezeichnen.

Otyć, otyje, otyłem, *va. perf.* fett, dick werden.

Otylia, -lii, *pl.* -lie, *sf.* Honig-, Steinflee *m.*

Otyłość, -ści, *sing. tant. sf.* Fettigkeit *f.*, Feistigkeit *f.*, Dickleibigkeit *f.*, Beleidtheit *f.*

Otyły, *adi.* fett, beleibt, feist.

Otynkować, -kuje, -wałem, *va. perf.* übertünchen.

Ów: Ów, Owa, Owo, *pron.* jener, jene, jenes; jak ów *sławny* *bohater* wie jener berühmte Held; ten tak, ów *ina-*

czej dieser so, jener anders; ni to ni owo weder dies noch jeneš.

Owad, -u, *pl.* -y, *sm.* Kerbtier *n.*, Insekt *n.*; Ungezieser *n.*, Geschmeiß *n.*

Owadościg, -a, *pl.* -i, *sm.* Eisvogel *m.*, Riesenjäger *m.*

Owadożerny, *adi.* insektenfressend.

Owak, **Owako**, *adv.* auf jene andere Art; tak i — so und so.

Owaki, *adi.* von jener Art; taki — er ist so, so (nicht viel wert).

Owako, siehe: **Owak**.

Owal, -u, *pl.* -e, *sm.* Oval *n.*, Girund *n.*

Owalec, -lca, *pl.* -lce, *sm.* Maſtenrabbe *f.*

Owalność, -ści, *sing. tant. sf.* Girundung *f.*, ovale Gestalt *f.*

Owalny, *adi.*; **Owalnie**, *adv.* eirund, oval, länglich-rund.

Owalaszyc, -sze, -szysz, -szyłem, *va. perf.* kastrieren, wallachen.

Owad, *adv.* dort, dorthin; z — von dorthier.

Owca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Schaf *n.*; -ce paśc Schafe weiden; wilkowi -ce poruczyć den Wolf zum Gärtner machen; cierpliwy jak — geduldig wie ein Lamm.

Owczarek, -a, *pl.* -i, **Owczaryk**, -a, *pl.* -i, *sm.* Schäfer *m.*, Schäferbube *m.*, Schäferknabe *m.*

Owczarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Schäferin *f.*

Owczarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Schafstall *m.*, Schäferei *f.*, Schafherbe *f.*

Owczarski, *adi.* Schäfer-; pies — Schäferhund *m.*

Owczarstwo, -wa, *sing. tant. sn.* Schäferei *f.*, Schafzucht *f.*

Owczarz, -a, *pl.* -e, *sm.* Schafzüchter *m.*, Trifischäfer *m.*

Owczesny, *adi.*; **Owczesnie**, *adv.* damalig, zu jener Zeit.

Owczy, *adi.* Schaf-; gnój — Schafmist *m.*, Schafdünger *m.*; -cza skóra Schaffell *n.*,

Schafleder *n.*; — ser Schafkäse *m.*

Owczynna, -ny, *pl.* -ny, **Owczynka**, -ki, *pl.* -ki, *sf.* ein elendes, armieliges Schäfchen.

Owdowiałość, -ści, *sing. tant. sf.* Witwer-, Witwen-schaft *f.*

Owdowiały, *adi.* verwitwet.

Owdowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* verwitmen.

Owdzie, **Owdzie**, *adv.* da, dort; tu i — hier und da.

Owedy, *adv.* dadurch, durch jenen Ort.

Owelka, -ki, *pl.* -i, *sf.* Silberbaum *m.*, Wunderfichte *f.*

Owiać, -wieję, -wiałem, *va. perf.*; **Owiewać**, -wam, -wałem, *va. imperf.*; **Owionąć**, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) umwehen, anwehen; 2) schwingen, wannen.

Owieczka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* 1) Schäflein *n.*, Schäfchen *n.*; 2) Ankerflee *m.*, Hafensfötchen *pl.*, Wundfraut *n.*, Wundflee *n.*

Owies, owsa, *sm.* Hafer *m.*

Owiesek, -ska, *pl.* -ski, *sm.* Hafergras, tauber Hafer *m.*; 2) Stint *m.*, Spiringa *m.*

Owiewać, siehe: **Owiać**.

Owijać, siehe: **Obwijać**.

Owinać, siehe: **Obwinać**.

Owionąć, siehe: **Owiać**.

Owisnąć, -snę, -słem, *vn. perf.* schlaff werden, herabhangen; = **Obwisnąć**.

Owo, **Owoż**, *adv.* hier, da! siehe hier!

Owoc, -u, *pl.* -e, *sm.* 1) Frucht *f.*; owoce Obst *n.*; tego roku dużo -ców heuer gibt es viel Obst; — żywota Leibesfrucht *f.*; zakazany — die verbotene Frucht; 2) — małpi Affenbrodtbaum *m.*

Owocarka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Obstlerin *f.*, Obstfrau *f.*, Obsthändlerin *f.*

Owocarnia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Obstgeschäft *n.*, Obsthändlerin *f.*

Owocarz, -a, *pl.* -e, *sm.*; **Owocnik**, -a, *pl.* -cy, *sm.* Obsthändler *m.*

Owocnica, -cy, *pl.* -e, *sf.* 1) Fruchtstange *f.*; 2) = **Owocarka**.

Owocnik, siehe: **Owocarz**.

Owocorodny, *adi.* fruchtbringend, fruchttragend, frucht-erzeugend.

Owocownictwo, -a, *sing. tant.* Fruchtlehre *f.*, Fruchtkunde *f.*

Owocowy, *adi.* Frucht-, Obst-; -e drzewo Obstbaum *m.*

Owocożerny, *adi.* obstfressend.

Owoczesny, **Owocześnie**, siehe: **Owczesny**, **Owczesnie**.

Owodna, -ny, *pl.* -e, *sf.* Schafhäutchen *n.*

Owrodzenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* ein Geschwür *n.*, Geschwüre *pl.*

Owrodzialość, -ści, *pl.* -ści, *sf.* Schwäre *f.*, Geschwüre *pl.*

Owrodziały, *adi.* mit Geschwüren behaftet, voll Geschwüre.

Owrodzić, -dzieję, -działem, *vn. perf.* Schwären den Ausschlag bekommen.

Owsianka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Hafergrütze *f.*, Haferstroh *n.*, Haferbirne *f.*

Owsiany, *adi.* Hafer-; — cukier Gerstenzucker *m.*

Owsik, -a, *pl.* -i, *sm.* Flug-, Mäule-, Wildhafer *m.*

Owisko, -ka, *pl.* -ka, *sn.* 1) schlechter Hafer; 2) Haferstoppeln *pl.*

Owszem, *adv.* 1) im Gegenteil, vielmehr; 2) ja freilich, allerdings; 3) sehr gern, mit Vergnügen.

Ozdabiać, -hiam, -białem, *va. imperf.*; **Ozdobić**, -bię, -biłem, *va. perf.* verzieren, schmücken, zieren.

Ozdabianie, -nia, *sn.* Schmücken *n.*

Ozdoba, -by, *pl.* -by, -dób, *sf.* 1) Zierde *f.*, Zierrat *m.*, Verzierung *f.*, Schmuck *m.*; służyć do -by zur Zierde dienen; bez ozdób schmucklos; 2) — dzienna Taglilie *f.*

Ozdobić, siehe: **Ozdabiać**.

Ozdobiony, *adi.* verzieren, geschmückt; — orderem Ordenstritter *m.*; — medalem wojennym Inhaber *m.* der Kriegesmedaille.

Ozdobla, -li, *sf.* Schön-

stendel *m.*, (molukkijsche Seilpflanze).

Ozdobnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Struppopf *m.*, (Vogel).

Ozdobność, -ści, *pl.* -ści *sf.* Zierlichkeit *f.*, Verzierung *f.*

Ozdobny, *adi.* Ozdobnie, *adv.* verziert, geziert.

Ozdownia, -ni, *pl.* -nie, *sf.* Malzhaus *n.*, Malzhütte *f.*

Ozdownik, -a, *pl.* -cy, *sm.* Malzbörner *m.*, Mälzer *m.*

Ozdrowiały, *adi.* genesen.

Ozdrowiciel, -a, *pl.* -e, Gesundmacher *m.*

Ozdrowicielka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Gesundmacherin *f.*

Ozdrowić, Ozdrawiać, siehe: Uzdrowić, Uzdrawiać.

Ozdrowieć, -wieję, -wiałem, *vn. perf.* gesund werden.

Ozenny, -nów, *pl. tant.* Wucherungen *pl.* in der Nase.

Ozieleniac, -miam, -niałem, *va. imperf.*; Ozielenić, -nie, -nisz, -niłem, *va. perf.* belauben, mit Grün bedecken, mit Laub verzieren.

Ozieleniony, *adi.* mit Grün bedeckt, belaubt, mit Laub geschmückt.

Oziemnik, -a, *pl.* -i, *sm.* Erdtausendfuß *m.*

Oziębiać, -biam, -białem, *va. imperf.*; Oziębić, -bie, -bisz, -biłem, *va. perf.* erfälten, kalt machen; — się *vr.* sich erfälten; powietrze — było się es ist kalt geworden.

Oziębłość, -ści, *sf.* Kälte *f.*; Gleichgültigkeit *f.*

Oziębły, *adi.* Oziębły *adv.* kühl, frostig, ohne Wärme; -le kogo przyjąć jmnđu kühl empfangen.

Oziębnać, -nę, -niesz, -nąłem, *vn. perf.* kalt werden, erfalten.

Ozimina, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Winterjaat *f.*, Wintergetreiden.

Ozionać, -nę, -nąłem, *va. perf.* 1) anhauchen, anwehen; 2) mit giftigem Hauche anstechen, bezaubern.

Ozłacać, -cam, -całem, *va. imperf.*; Ozłocić, -cę, -ciłem, *va. perf.* vergolden.

Ozłocoony, *adi.* vergoldet, mit Gold bestreut.

Oznaczać, -czam, -czalem, *va. imperf.*; znaczyć, -czę, -czyłem, *va. perf.* 1) bezeichnen, ausdrücken, bestimmen; — wyrazu znaczenie den Begriff eines Wortes bestimmen; 2) zeigen, bedeuten, co to -cza? was bedeutet das?

Oznaczanie, Oznaczenie, -nia, *pl.* -nia *sn.* Bezeichnung *f.*

Oznaczony, *adi.* bestimmt.

Oznaczyć, siehe: Oznaczać.

Oznajmiać, -miam, -miałem, *va. imperf.*; Oznajmić, -mie, -miłem, *va. perf.* anzeigen, melden, kundtun, verkündigen, zu erkennen geben.

Oznajmienie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Anzeige *f.* Bekanntmachung *f.*, Kundmachung *f.*

Oznaka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Kennzeichen *n.*, Zeichen *n.*, Merkmal *n.*, Anzeichen *n.*

Ozon, -u, *sing. tant.* Ozon *n.*

Ozorek, -rka, *pl.* -rki, *sm.* 1) kleine Zunge *f.*; 2) — wątrobowy Leber, Blutschwamm *m.*

Ozór, -ra, *pl.* -ry, *sm.* Zunge (der Tiere); Rinds-, Schweinszunge *f.*

Ozuchwalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Ozuchwalić, -lę, -liłem, *va. perf.* fed, fress machen; — się *vr.* fed, fress werden.

Ozuchwalony, *adi.* fed, fress geworden.

Ozuchwalić, siehe: Ozuchwalać.

Ozwać, siehe: Odzywać.

Ozrebić, -bie, -biłem, się *vr. perf.* föhlen, ein Füllen werden.

Ożada, -dy, *pl.* -dy, *sf.* Aplysia *f.*, Meerhase *m.*, Haisenschnecke *f.*

Ożadzać, -dzam, -dzałem, *va. imperf.*; Ożadzić, -dżę, -dziłem, *va. perf.* einem etw. vereseln.

Ożalać, -lam, -lałem, *va. imperf.*; Ożalić, -lę, -liłem, Ożalować, -luję, -wałem, *va.*

perf. 1) bedauern, beklagen; 2) zu trauern aufhören.

Ożanka, -ki, *sf.* Gamander *m.*, Batengel *m.*; — czosnkowa Lachentkoblauß *m.*; — górna Gamanderpolei *f.*

Ożednica, -cy, *sf.* Darre *f.*, Malzbarre *f.*

Ożeg, siehe: Ożog.

Ożdżyć, ożdżę, ożdżyłem, *va. perf.* Malz dörren.

Ożenić, -nię, -niłem, *va. perf.* 1) verheiraten, jmnđu eine Frau geben; — się *vr.* sich verheiraten, eine Frau nehmen; 2) zwei Getöre oder Tafeln zu einem Floß zusammensügen.

Ożenie, -nia, *pl.* -nia, *sn.* Ożenka, -i *pl.* -i Heirat *f.*, Heiraten *n.*

Ożedki, -dków, *pl. tant.* Taschenkraut *n.*

Ożga, -gi, *pl.* -i I. *sf.* = požoga; II. *sm.* Bersengter *m.*, Abgebraunter *m.*

Ożłopać, -pię, -pałem, się *vr. perf.* sich vollsaufen, volltrinken.

Ożog, Ożóg, -a, *pl.* -i, *sm.* Aschenfrüchte *f.*, Ofengabel *f.*, Schürstoch *m.*

Ożonać, -nę, -nąłem, się *vr. perf.* sich erwehren.

Ożota, -ty, *pl.* -ty, *sf.* wilder Lein *m.*

Ożółcić, -cę, -ciłem, *va. perf.* gelb machen.

Ożółcieć, -cieję, -ciałem, *vn. perf.* gelb werden.

Ożyć, ożyję, ożyłem, *vn. perf.* wieder aufleben.

Ożyca, -cy, *pl.* -ce, *sf.* Kleinquendel *m.*, Pimpernelle *f.* (thymbra).

Ożyna, -ny, *pl.* -ny, *sf.* Brombeere *f.*

Ożynać, -nam, -nałem, *va. imperf.* Getreide abmähen.

Ożypalka, -ki, *pl.* -ki, *sf.* Rostfalte *f.*

Ożywczy, *adi.* belebend.

Ożywiać, -wiam, -wiałem, *va. imperf.*; Ożywić, -wię, -wiłem, *va. perf.* jemanden beleben, jmnđu neues Leben einflößen.

MAURYCEGO PERLESA

w Wiedniu, I. Seilergasse 4.

Praktyczna gramatyka języka niemieckiego dla

Polaków. Ułożył profesor Dr. **Albert Zipper**. Wiedeń 1899. Nakładem Maurycego Perlesa, I., Seilergasse 4. (Część I. str. 352, część II. str. 60.) Cena 5 kor. 60 hal. *12 4/10 = 12 6/40*

Dzieje Polski illustrowane.

Na podstawie najnowszych badań historycznych napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z współudziałem **Adolfa Inlendera**, z ilustracjami oraz reprodukcjami z obrazów **Jana Matejki**, **Walerego Eljasza**, **Juliusza Kossaka** i **Henryka Rauchingera**. Illustrowane dzieje narodu należą bezsprzecznie do rzędu dzieł, które znaleźć się powinny w bibliotece każdej wykształconej rodziny. Literatura polska pod innymi względami tak bogata, nie może dziś — z wyjątkiem pomniejszych wydawnictw ludowych — wykazać się ani jednym illustrowanym dziełem, któreby przedstawiało wykształconej publiczności wyniki nowszych badań na niwie historii polskiej, w zwięzłej a jednak przystępnej formie. — Ta jedna okoliczność usprawiedliwia już to wydawnictwo i czyni je z góry pożądanym dla literatury historycznej polskiej. — Za gruntowne a zarazem przystępne opracowanie dzieła rękojmię daje nazwisko autora, za wartość artystyczną ilustracji ręką wymienione w tytule nazwiska artystów. Razem 4 tomy w ozdobnej oprawie 38 koron. Cena poszczególnych tomów w eleganckiej oprawie: Tom I. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom II. kor. 7.20 = marek 7.20, Tom III. kor. 9.— = marek 9.—, Tom IV. kor. 14.60 = marek 14.60.

Dzieje Polski porozbiorowe

napisał profesor Dr. **August Sokołowski** z ilustracjami: **Jana Matejki**, **Walerego Eljasza**, **Juliusza Kossaka** i innych artystów polskich. Dzieło wyjdzie mniej więcej w 24 zeszytach (co 14 dni zeszyt) i zawierać będzie liczne a cenne ilustracje oryginalne, oraz reprodukcje z obrazów najcenniejszych malarzy. Po ukończeniu dzieła wydana zostanie wspaniała, artystycznie wykonana okładka. Cena zeszytu 60 hal. = 60 fen.

Pozostałe nieznane prace

ś. p. **Artura Grottgera** zebrane i wydane przez jego siostrę. 20 obrazów, heliogramy dużego formatu (31×41 cm) na papierze chińskim podług oryginalnych rysunków mistrza.

Treść: Włóścianin ruski. — Przejście przez granicę. — Pożegnanie. — Powrót. — Szkoła szlachecka I—IV. — Ophelia. — Studium. — Żeleński. — Mickiewicz. — Polowanie na sokoła. — Polska na krzyżu. — Muzykantka. — Portret Grottgera. — Studium Wytracona. — Błogosławieństwo ojcowskie. — Rusinka naręczona. — Szkic. Całe dzieło kosztuje 20 kor. = 20 marek, w oryginalnej eleganckiej oprawie 25 kor. = 25 marek.

Poczet królów polskich

zbiór 44 portretów historycznych rysunku **Jana Matejki** z tekstem objaśniającym **Stanisława Smolki** i **Augusta Sokołowskiego**. Całe dzieło w 23 zeszytach (zeszyt po 2 kor. = 2 marki) kosztuje 46 kor., w oryginalnej, eleganckiej oprawie podług rysunku artysty-malarza **Tadeusza Rybkowskiego** 52 kor., w oprawie bogato złożonej 56 kor.

Dla miłośników sztuki typograficznej istnieje osobne wydanie (China), którego zeszyt kosztuje 3 kor. 60 hal., całość 23 zeszyty 82 kor. 80 hal. = 82 marek 80 fen., w ozdobnej oprawie 88 kor. 80 hal. = 88 marek 80 fen., w złożonej bogato oprawie 92 kor. 80 hal. = 92 marek 80 fen.





